

Statistisches Jahrbuch

1986

für die
Bundesrepublik
Deutschland



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden
Verlag: W. Kohlhammer GmbH / Stuttgart und Mainz

Statistisches
Jahrbuch
1986
für die
Bundesrepublik
Deutschland

Universitäts-
bibliothek
Mannheim
300

Spe. 71
Universitäts-
bibliothek
Mannheim
~~Z 3312 21398~~
1986
LS

3

T 86

Erschienen im August 1986

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 106,-

Bestellnummer: 1010100-86700

ISBN: 3-17-003323-9

Gedruckt in der Bundesdruckerei, Berlin

Vorwort

Mit der Ausgabe 1986 erscheint das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland im 35. Jahrgang; schon drei Jahre nach Gründung der Bundesrepublik berichtete es erstmals über Gesellschaft und Wirtschaft unseres Landes. Seither gibt es jährlich den umfassendsten Überblick über das aktuell vorhandene Informationsangebot der amtlichen Statistik. Es ist damit wie kein anderes Buch geeignet, den Wandel der Strukturen und die Entwicklung wichtiger Einflußgrößen unseres Lebens zu verfolgen.

Da das Datenangebot ständig den sich ändernden Informationsbedürfnissen seiner Benutzer angepaßt wird, läßt es zugleich aber auch Rückschlüsse auf die zu verschiedenen Zeiten jeweils »aktuellen« Themen zu. So wurden in der vorliegenden Ausgabe die Angaben zum Thema »Umweltschutz« deutlich erweitert: erstmals werden Angaben über schadstoffarme Pkw und die Versorgung mit bleifreiem Vergaserkraftstoff, über die regionale Verteilung der Waldschäden sowie über Straftaten gegen die Umwelt gebracht. Dennoch gibt es hier, wie auch in einigen anderen Bereichen (z. B. dem Dienstleistungssektor), weiterhin erhebliche Informationslücken.

Wertvolle Anstöße für einen Ausbau der Umweltstatistiken erhofft sich das Statistische Bundesamt von dem im November dieses Jahres vorgesehenen 2. Wiesbadener Gespräch, in dem Experten aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft den Datenbedarf im Umweltbereich erörtern werden.

In einigen »traditionellen« Bereichen (z. B. in der Bevölkerungs-, Erwerbstätigkeits- und Wohnungsstatistik) macht sich das lange Ausbleiben der Volks-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung immer deutlicher bemerkbar. Das Statistische Bundesamt hofft hier auf die Unterstützung aller an zuverlässigen Statistikinformationen Interessierten, damit die nunmehr für den 25. Mai 1987 angesetzte Zählung den gewünschten Erfolg bringt.

Wiesbaden, im August 1986

**Der Präsident
des Statistischen Bundesamtes**

Egon Hölder

Inhalt (nach Abschnitten)

	Seite
Inhaltsverzeichnis (Aufgliederung der Abschnitte)	5
Verzeichnis der Schaubilder	16
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	17
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz	20
2 Zusammenfassende Übersichten	31
3 Bevölkerung	50
4 Wahlen	85
5 Kirchliche Verhältnisse	93
6 Erwerbstätigkeit	96
7 Unternehmen und Arbeitsstätten	114
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	136
9 Produzierendes Gewerbe	164
10 Bautätigkeit und Wohnungen	214
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	227
12 Außenhandel	248
13 Verkehr	277
14 Geld und Kredit, Versicherungen	309
15 Rechtspflege	327
16 Bildung und Kultur	344
17 Gesundheitswesen	382
18 Sozialleistungen	394
19 Finanzen und Steuern	416
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	449
21 Löhne und Gehälter	465
22 Preise	485
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	522
24 Zahlungsbilanz	552
25 Umweltschutz	562
26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	576
Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	585
Anhang 2: Internationale Übersichten	621
Quellennachweis	733
Sachregister	755

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz		Ausländer	
1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze	20	3.17 Ausländer 1983 bis 1985 nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer	68
1.1 Äußerste Grenzpunkte	21	3.18 Asylbewerber 1979 bis 1985 nach Herkunftsregionen	69
1.2 Länge der Grenzen	21	Einbürgerungen	
1.3 Ortshöhenlagen	21	3.19 Eingebürgerte Personen 1984 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	69
1.4 Ausgewählte Inseln	21	Natürliche Bevölkerungsbewegung	
1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	22	3.20 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1985	70
1.6 Schiffbare Flüsse	23	3.21 Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1984 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	71
1.7 Seen	23	3.22 Eheschließungen 1984	71
1.8 Schifffahrtskanäle	24	3.23 Eheschließende 1984 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1984	72
1.9 Talsperren	24	3.24 Geborene 1984 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1984	73
1.10 Ausgewählte Heilbäder und heilklimatische Kurorte	25	3.25 Lebendgeborene 1984	73
1.11 Naturschutz	26	3.26 Ehelich Lebendgeborene 1984	75
1.12 Klimatische Verhältnisse	28	3.27 Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1982/84	76
2 Zusammenfassende Übersichten		3.28 Gestorbene 1984 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1984	77
2.1 Bundesgebiet	31	3.29 Gestorbene Säuglinge 1984 nach Alter und Geburtsgewicht	78
2.2 Bund und Länder	40	3.30 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1984	78
3 Bevölkerung		3.31 Geschiedene Ehen 1984 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	78
3.0 Vorbemerkung	50	Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)	
Gebiet und Bevölkerung		3.32 Gesamtwanderungen 1980 bis 1985	80
3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1985	52	3.33 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1984 nach Herkunft und Ziel	80
3.2 Bevölkerung 1961 bis 1985 nach Ländern	52	3.34 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1984 nach Herkunft und Ziel	81
3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1986	53	3.35 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1984	82
3.4 Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1984 nach Ländern und Regierungsbezirken	53	Vertriebene und Aussiedler	
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1985	54	3.36 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit	84
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1985	58	3.37 Aussiedler 1968/78 bis 1985 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	84
3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung 1983 bis 1985 in den Ländern	60	4 Wahlen	
3.8 Gemeinden und Bevölkerung am 30. 6. 1985 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	60	4.0 Vorbemerkung	85
3.9 Bevölkerung 1984 nach dem Alter	61	4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1979 und 1984	86
3.10 Bevölkerung am 31. 12. 1984 nach Altersgruppen und Ländern	62	4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen 1979 und 1984	87
3.11 Bevölkerung am 31. 12. 1984 nach Altersgruppen und Familienstand	64	4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag 1961 bis 1983	88
3.12 Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	64	4.4 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1980 und 1983	89
3.13 Bevölkerung im April 1982 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	65	4.5 Sitze im Deutschen Bundestag 1976, 1980 und 1983	90
Haushalte und Familien			
3.14 Privathaushalte 1950 bis 1982 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	66		
3.15 Familien im April 1982 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson	66		
3.16 Modellrechnung der deutschen Bevölkerung bis 2030	67		

	Seite		Seite
4.6	90		
4.7	90		
4.8	91		
4.9	91		
4.10	92		
5 Kirchliche Verhältnisse			
5.0	93		
5.1	93		
5.2	94		
5.3	95		
6 Erwerbstätigkeit			
6.0	96		
Erwerbspersonen und Erwerbstätige			
6.1	97		
6.2	97		
6.3	98		
6.4	100		
6.5	101		
6.6	102		
6.7	103		
6.8	104		
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks			
6.9	105		
6.10	109		
6.11	110		
6.12	111		
6.13	112		
6.14	112		
6.15	113		
7 Unternehmen und Arbeitsstätten			
7.0	114		
		Unternehmen und Arbeitsstätten	
		7.1	115
		7.2	116
		7.3	117
		Kostenstruktur	
		7.4	118
		7.5	119
		7.6	120
		7.7	121
		7.8	122
		7.9	123
		7.10	124
		Abschlüsse der Unternehmen	
		7.11	126
		7.12	128
		7.13	130
		7.14	130
		7.15	131
		7.16	131
		7.17	132
		Zahlungsschwierigkeiten	
		7.18	133
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
8.0	136		
Betriebe und Arbeitskräfte			
8.1	138		
8.2	138		
8.3	139		
8.4	139		
8.5	140		
8.6	140		
8.7	141		
8.8	142		
8.9	143		
8.10	145		
8.11	145		
8.12	146		
8.13	146		
8.14	147		
8.15	147		

	Seite		Seite
Bodennutzung und Ernte			
8.16	Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten	148	
8.17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1979 bis 1985 nach Kulturarten	148	
8.18	Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1979 bis 1985	150	
8.19	Anbau und Ernte von Gemüse 1979 bis 1985	152	
8.20	Obsternte 1979 bis 1985	154	
8.21	Pflanzenbestände in Baumschulen 1984 und 1985	154	
8.22	Anbau und Ernte von Hopfen 1979 bis 1985	155	
8.23	Bestockte Rebfläche 1954 bis 1984 nach Sorten	155	
8.24	Weinmosternte 1979 bis 1985	156	
8.25	Weinbestand 1984 und 1985	156	
8.26	Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1981/82 bis 1984/85	157	
8.27	Holzeinschlag 1978 bis 1984	157	
Viehwirtschaft und Fischerei			
8.28	Viehbestand 1982 bis 1985	158	
8.29	Milcherzeugung und -verwendung 1979 bis 1985	160	
8.30	Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1979 bis 1985	160	
8.31	Geflügel 1979 bis 1985	160	
8.32	Schlachtungen und Fleischgewinnung 1979 bis 1985	161	
8.33	Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung 1981 bis 1984	161	
8.34	Jagdfläche 1985	162	
8.35	Jahresjagdscheininhaber 1979 bis 1985	162	
8.36	Jagdstrecke 1977/78 bis 1984/85	162	
8.37	Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1982 bis 1985	163	
8.38	Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1982 bis 1985 nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten	163	
8.39	Fischereiflotte 1978 bis 1984	163	
9 Produzierendes Gewerbe			
9.0	Vorbemerkung	164	
9.1	Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1984	167	
9.2	Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1984	168	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			
9.3	Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1984 und 1985	169	
9.4	Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1984	170	
9.5	Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983	171	
9.6	Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983	172	
9.7	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1985	174	
9.8	Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 bis 1985	175	
9.9	Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1984 nach Beschäftigtengrößenklassen	176	
9.10	Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 bis 1985	178	
9.11	Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 bis 1985	179	
9.12	Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote 1983 bis 1985	180	
9.13	Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1984 und 1985	181	
9.14	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1978 bis 1985	182	
9.15	Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1978 bis 1985	183	
9.16	Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1978 bis 1985	187	
9.17	Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1982 bis 1985	189	
9.18	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1982 bis 1985	191	
Baugewerbe			
9.19	Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1977 bis 1984	200	
9.20	Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung der Unternehmen im Baugewerbe 1984	201	
9.21	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 1984	201	
9.22	Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1977 bis 1984	202	
9.23	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1983 bis 1985	203	
9.24	Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1985 nach Wirtschaftszweigen	204	
9.25	Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1985	205	
9.26	Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1979 bis 1985	206	
9.27	Produktionsindex für das Baugewerbe 1979 bis 1985	206	
Energieversorgung			
9.28	Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1984	207	
9.29	Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1984	207	
9.30	Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1984	208	
9.31	Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1984	208	
9.32	Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1981 bis 1984	209	
9.33	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1977 bis 1984	210	
9.34	Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1981 bis 1984	210	
9.35	Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralöl-erzeugnissen 1983 bis 1985	211	
Handwerk			
9.36	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1983 bis 1985	212	

	Seite		Seite
10 Bautätigkeit und Wohnungen			
10.0	214	11.11	240
Vorbemerkung		11.12	241
Bautätigkeit		11.13	241
10.1	215	11.14	245
10.2	217	11.15	246
10.3	217	11.16	247
10.4	218	12 Außenhandel	
10.5	218	12.0	248
10.6	219	12.1	249
10.7	220	12.2	250
10.8	220	12.3	251
10.9	222	12.4	253
10.10	223	12.5	257
Baugenehmigungen im Hochbau 1983 bis 1985		12.6	261
Ausgewählte Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau 1984 nach Baugebieten		12.7	262
Genehmigte Gebäude 1984 nach städtebaulichen Festsetzungen		12.8	263
Baugenehmigungen im Hochbau 1984 nach Art des Abwasseranschlusses		12.9	264
Baugenehmigungen im Wohnbau 1984 nach Gebäudeart und Haustyp		12.10	266
Baufertigstellungen im Hochbau 1983 bis 1985 nach Gebäudeart und Bauherren		12.11	268
Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1984		12.12	269
Abgang ganzer Gebäude 1984 nach Baualter und Abgangsursache		12.13	272
Bauüberhang 1982 bis 1984		12.14	273
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1982 bis 1984 ...		12.15	273
Wohnungen		12.16	274
10.11	224	12.17	275
10.12	225	12.18	275
10.13	226	12.19	276
10.14	226	12.20	276
10.15	226	12.21	276
Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1982 nach Art der Beheizung		13 Verkehr	
Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohnungen 1982 nach der Mietbelastung		13.0	277
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1980 bis 1984		13.1	278
Wohnungsbestand 1975 bis 1984		13.2	278
Wohnungsbaugenossenschaften 1975 bis 1984		Eisenbahnverkehr	
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr			
11.0	227	13.3	279
11.1	228	13.4	280
11.2	230	Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1983 und 1984	
11.3	232	Güterverkehr mit Eisenbahnen 1984	
11.4	233		
11.5	233		
11.6	234		
11.7	235		
11.8	238		
11.9	238		
11.10	239		
Vorbemerkung			
Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1983 bis 1985			
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohrertrag im Großhandel 1982 bis 1984			
Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel 1982 bis 1984			
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohrertrag in der Handelsvermittlung 1981 bis 1983			
Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung 1981 bis 1983			
Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1983 bis 1985			
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohrertrag im Einzelhandel 1983			
Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1983			
Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1983 bis 1985			
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohrertrag im Gastgewerbe 1983			

	Seite		Seite
Straßenverkehr		Geld und Kredit	
13.5	283	14.1	310
13.6	283	14.2	310
13.7	286	14.3	311
13.8	286	14.4	312
13.9	287	14.5	314
13.10	288	14.6	316
Binnenschifffahrt		14.7	316
13.11	291	14.8	317
13.12	291	14.9	318
13.13	292	14.10	321
13.14	296	14.11	322
13.15	296	14.12	322
13.16	297	Versicherungen	
Seeschifffahrt		14.13	323
13.17	297	14.14	324
13.18	298	14.15	325
13.19	299	14.16	326
13.20	301	14.17	326
13.21	302	15 Rechtspflege	
Luftverkehr		15.0	327
13.22	302	Gerichte	
13.23	303	15.1	328
13.24	303	15.2	328
13.25	303	15.3	328
Nachrichtenverkehr		15.4	329
13.26	305	15.5	334
Rohrfernleitungen		Tatermittlung und Strafverfolgung	
13.27	305	15.6	335
Verkehrsunfälle		15.7	336
13.28	306	15.8	337
13.29	306	15.9	340
13.30	306	15.10	340
13.31	307	15.11	341
13.32	308	15.12	341
14 Geld und Kredit, Versicherungen		15.13	341
14.0	309	Strafvollzug, Bewährungshilfe	
		15.14	342
		15.15	342
		15.16	342
		15.17	343
		15.18	343
		15.19	343

	Seite		Seite
16 Bildung und Kultur		Krankheiten und Todesursachen	
16.0	344	17.1	383
16.1	346	17.2	384
16.2	347	17.3	385
Schulen		17.4	385
16.3	348	17.5	386
16.4	350	17.6	388
16.5	352	17.7	390
16.6	353	Personal und Einrichtungen	
Berufliche Bildung		17.8	391
16.7	354	17.9	391
16.8	356	17.10	392
Hochschulen		17.11	392
16.9	357	17.12	393
16.10	363	17.13	393
16.11	364	18 Sozialleistungen	
16.12	365	18.0	394
16.13	366	18.1	396
16.14	366	18.2	398
Ausbildungsförderung		18.3	400
16.15	367	18.4	401
Forschung		18.5	404
16.16	368	18.6	404
Weiterbildung		18.7	405
16.17	370	18.8	405
16.18	370	18.9	406
Kulturelle Einrichtungen		18.10	407
16.19	371	18.11	408
16.20	371	18.12	408
16.21	372	18.13	411
16.22	373	18.14	412
16.23	373	18.15	414
16.24	374	19 Finanzen und Steuern	
16.25	375	19.0	416
16.26	376	Finanzen	
16.27	377	19.1	418
16.28	378	19.2	419
16.29	378	19.3	420
16.30	379	19.4	422
16.31	379	19.5	424
16.32	380	19.6	426
16.33	381	19.7	430
16.34	381	17 Gesundheitswesen	
16.35	381	17.0	382

	Seite		Seite
19.8	432	21.3	468
19.9	433	21.4	472
19.10	434	21.5	474
		21.6	474
Personal		21.7	475
19.11	436		
Steuern		Arbeitskosten	
19.12	439	21.8	480
19.13	440	21.9	481
19.14	445		
19.15	446	Tariflöhne und -gehälter	
19.16	448	21.10	482
		21.11	483
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung		21.12	484
20.0	449	21.13	484
		21.14	484
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte			
20.1	450	22 Preise	
20.2	452	22.0	485
20.3	454		
20.4	456	Preise in der Land- und Forstwirtschaft	
20.5	456	22.1	487
20.6	456	22.2	488
20.7	457	22.3	489
20.8	458	22.4	490
20.9	460	22.5	490
Versorgung und Verbrauch		Preise in der Industrie	
20.10	462	22.6	491
20.11	463	22.7	493
20.12	463	22.8	498
20.13	464		
		Baupreise	
21 Löhne und Gehälter		22.9	500
21.0	465	22.10	501
Tatsächliche Arbeitsverdienste		Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise	
21.1	466	22.11	502
21.2	467	22.12	505

	Seite		Seite
22.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1981 bis 1986	508	23.21 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1984 nach Sektoren	549
22.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1927 bis 1985	510	23.22 Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1985 nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen	550
22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1979 bis 1985	512		
22.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1981 bis 1986	513		
		24 Zahlungsbilanz	
Ein- und Ausfuhrpreise		24.0 Vorbemerkung	552
22.17 Index der Einfuhrpreise 1979 bis 1985	514	24.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1981 bis 1984	553
22.18 Index der Ausfuhrpreise 1979 bis 1985	516	24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1984	554
22.19 Einfuhrpreise 1979 bis 1985	518	24.3 Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1980 bis 1984	556
		24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1985	557
Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren		24.5 Direktinvestitionen 1980 bis 1984	560
22.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1979 bis 1985	519		
22.21 Eisenbahnfrachten für Güter 1979 bis 1985	519	25 Umweltschutz	
22.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1979 bis 1985	520	25.0 Vorbemerkung	562
22.23 Indizes der Seefrachten 1979 bis 1985	520	25.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1977 bis 1983	564
22.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren 1980 bis 1985	521	25.2 Abfallbeseitigung 1977 bis 1982	565
		25.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1983	568
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		25.4 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1977 bis 1984	571
23.0 Vorbemerkung	522	25.5 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe 1966 bis 1982 nach Verursachergruppen	571
23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1983 und 1984	525	25.6 Neuzulassungen und Bestand schadstoffarmer Personenkraftwagen 1985 und 1986	572
23.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 bis 1985	530	25.7 Versorgung mit bleifreiem Vergaserkraftstoff 1985	572
23.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1960 bis 1985	530	25.8 Waldschäden 1984 und 1985	574
23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1960 bis 1984 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	532	25.9 Tier- und Pflanzenarten 1984 nach dem Grad ihrer Gefährdung	575
23.5 Bruttowertschöpfung 1960 bis 1985 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt	534	25.10 Straftaten gegen die Umwelt 1981 bis 1984	575
23.6 Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1985 nach Ländern	538		
23.7 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1985 nach Ländern	538	26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
23.8 Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1985	539	26.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1985	576
23.9 Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1985	539	26.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1985	577
23.10 Privater Verbrauch 1960 bis 1985	540	26.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1986	577
23.11 Staatsverbrauch 1970 bis 1984 nach Aufgabenbereichen	540	26.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1986	578
23.12 Anlageinvestitionen 1960 bis 1985	541	26.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1986	578
23.13 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1985	544	26.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1985	579
23.14 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1985	544	26.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1986	580
23.15 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1985	545	26.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1986	580
23.16 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1960 bis 1985	545	26.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1986	581
23.17 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1960 bis 1985	546	26.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1986	581
23.18 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1985	547	26.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1986	582
23.19 Ausgaben des Staates 1970 bis 1983 nach Aufgabenbereichen	548	26.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1985	582
23.20 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1985	548	26.13 Gewerkschaftsmitglieder 1980 bis 1985	583

Anhang 1**Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)**

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	586	5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Brutto- produktion der Industrie 1983 nach Betriebsgrößenklassen	595
1 Geographische Angaben		5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1979 bis 1984	595
1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte	586	5.4 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1984 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe	598
1.2 Inseln	586	5.5 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhand- werks 1976 bis 1984	599
1.3 Bodenerhebungen (Berge)	586	6 Bautätigkeit und Wohnungen	
1.4 Flüsse	586	6.0 Vorbemerkung	599
1.5 Schifffahrtskanäle	587	6.1 Wohnungsbestand und fertiggestellte Wohnungen 1976 bis 1984	599
1.6 Seen	587	6.2 Modernisierung von Wohnungen 1976 bis 1984	600
1.7 Talsperren	587	6.3 Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1981 nach der Zahl der Wohnräume, Wohnfläche und Ausstattung	600
2 Bevölkerung		7 Einzelhandel	
2.1 Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1984	587	7.0 Vorbemerkung	600
2.2 Fläche und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1984	588	7.1 Einzelhandelsumsatz 1976 bis 1984	601
2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1984 nach Ge- meindegrößenklassen	588	8 Außenhandel	
2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1984	588	8.0 Vorbemerkung	601
2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1983 nach Altersgruppen und Familienstand	588	8.1 Ein- und Ausfuhr 1979 bis 1984	601
2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen 1950 bis 1984	589	8.2 Außenhandelsumsatz 1979 bis 1984 nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern	602
2.7 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand 1950 bis 1983	589	8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1979 bis 1984	603
3 Erwerbstätigkeit		8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1979 bis 1984	604
3.0 Vorbemerkung	590	9 Verkehr	
3.1 Erwerbstätige 1979 bis 1984 nach Wirtschaftsbereichen, Stel- lung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe	590	9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1984	605
3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1984 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	591	9.2 Personenverkehr 1981 bis 1984 nach Verkehrszweigen	605
4 Land- und Forstwirtschaft		9.3 Güterverkehr 1981 bis 1984 nach Verkehrszweigen	605
4.0 Vorbemerkung	591	9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug- anhängern 1978 bis 1984	605
4.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft 1979 bis 1984	592	9.5 Straßenverkehrsunfälle 1978 bis 1984	606
4.2 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft 1979 bis 1984	592	9.6 Leistungen der Post 1982 bis 1984	606
4.3 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft 1978/79 bis 1983/84	592	10 Geld und Kredit	
4.4 Wirtschaftsfläche 1979 bis 1984 nach Nutzungs- bzw. Kultur- arten	593	10.0 Vorbemerkung	606
4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1979 bis 1984 ..	593	10.1 Geldumlauf 1976 bis 1984	606
4.6 Viehbestand 1979 bis 1984	593	10.2 Spareinlagenbestand 1976 bis 1984	607
5 Produzierendes Gewerbe		11 Unterricht und Bildung	
5.0 Vorbemerkung	594	11.0 Vorbemerkung	607
5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie 1979 bis 1984 nach Industriebereichen	594	11.1 Schulen und Hochschulen 1979 bis 1984	608
		11.2 Studenten an Hochschulen 1984 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen	608

	Seite		Seite		
12 Gesundheitswesen					
12.1	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1978 bis 1984	609	15.1	Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1981 bis 1984 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	613
12.2	Sterbefälle 1983 nach ausgewählten Todesursachen	609	15.2	Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1981 bis 1984 nach Industriebereichen	613
12.3	Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1978 bis 1984	609			
12.4	Krankenhäuser und planmäßige Betten 1978 bis 1984	610			
13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen					
13.0	Vorbemerkung	610	16 Preise		
13.1	Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1978 bis 1984	611	16.0	Vorbemerkung	614
13.2	Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1978 bis 1984	611	16.1	Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1979 bis 1984	614
13.3	Sozialfürsorge 1978 bis 1984	611	16.2	Wohnungsbaupreise 1960 bis 1979	615
13.4	Renten und Pflegegelder 1982 bis 1984	612	16.3	Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife 1960 und 1984	615
14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung					
14.0	Vorbemerkung	612	16.4	Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1960 und 1984	616
14.1	Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1984	612	17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
14.2	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1978 bis 1984	612	17.0	Vorbemerkung	617
15 Löhne und Gehälter					
15.0	Vorbemerkung	613	17.1	Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen 1960 bis 1984	618
			17.2	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1984 nach Eigentumsformen	618
			17.3	Im Inland verwendetes Nationaleinkommen 1960 bis 1984	619
			17.4	Investitionen 1960 bis 1984	619

Anhang 2

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen	622	3.4	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	649	
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	626	3.5	Lebenserwartung nach dem Alter	650	
Währungseinheiten	627	4 Erwerbstätigkeit			
1 Geographische und meteorologische Angaben					
1.1	Planetarische Übersicht	629	4.0	Vorbemerkung	652
1.2	Fläche und Bevölkerung der Erdteile	629	4.1	Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	652
1.3	Bodenerhebungen (Berge)	630	4.2	Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	653
1.4	Tätige Vulkane	631	4.3	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in ausgewählten OECD-Ländern	654
1.5	Flüsse	632	4.4	Streiks und Aussperrungen	654
1.6	Seen	633	5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
1.7	Größte Meerestiefen	634	5.1	Hauptarten der Bodennutzung	655
1.8	Seeschiffahrtskanäle	634	5.2	Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	657
1.9	Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	635	5.3	Anbau und Ernte von Getreide und Kartoffeln	658
2 Zusammenfassende Übersichten					
2.1	Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen wichtiger internationaler Organisationen	636	5.4	Anbau und Ernte ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse	660
3 Bevölkerung					
3.1	Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	642	5.5	Produktion ausgewählter pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse	661
3.2	Ausgewählte Millionenstädte	646	5.6	Holzeinschlag	662
3.3	Bevölkerung nach dem Alter	647	5.7	Fischfänge	662
			5.8	Viehbestand	663
			5.9	Maschinenbestand in der Landwirtschaft	664

Seite

Seite

6 Produzierendes Gewerbe

- 6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 665
 6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 668

7 Bautätigkeit

- 7.1 Beschäftigte im Baugewerbe 676
 7.2 Wohnungsbautätigkeit 676

8 Außenhandel

- 8.0 Vorbemerkung 677
 8.1 Welthandel 677
 8.2 Einfuhr wichtigster Länder 678
 8.3 Ausfuhr wichtigster Länder 678
 8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 679
 8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 681
 8.6 Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen 683
 8.7 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen 684
 8.8 Einfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel 685
 8.9 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel 686

9 Verkehr

- 9.1 Eisenbahnen 687
 9.2 Bestand an Kraftfahrzeugen 688
 9.3 Bestand an Binnenschiffen 689
 9.4 Bestand der Handelsflotten 689
 9.5 Luftverkehr 690
 9.6 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 691

10 Reiseverkehr

- 10.1 Auslandsgäste nach Herkunftsländern 692

11 Geld und Kredit

- 11.1 Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 693
 11.2 Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken 694
 11.3 Index der Aktienkurse 694
 11.4 Darlehen der Weltbank 695
 11.5 Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds 696

12 Bildung und Kultur

- 12.1 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen 697
 12.2 Hörfunk und Fernsehen 698

13 Gesundheitswesen

- 13.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 699
 13.2 Krankenhäuser und planmäßige Betten 700

14 Öffentliche Finanzen

- 14.1 Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand 701
 14.2 Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen 702

15 Löhne und Gehälter

- 15.0 Vorbemerkung 703
 15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter 703
 15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter 704
 15.3 Maßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 705

16 Preise

- 16.1 Index der Großhandelspreise bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte 706
 16.2 Preisindex für die Lebenshaltung 708
 16.3 Preise für Welthandelsgüter 710
 16.4 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 711
 16.5 Preisindex für Baustoffe und Bauwerke 713

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

- 17.0 Vorbemerkung 714
 17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 714
 17.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten (DM) 717
 17.3 Sozialprodukt und Volkseinkommen ausgewählter Länder 718

18 Zahlungsbilanzen

- 18.0 Vorbemerkung 722
 18.1 Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder 722
 18.2 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer 730
 18.3 Die 20 Entwicklungsländer mit dem höchsten Schuldenstand 731

19 Umweltschutz

- 19.1 Mittlere jährliche Schwefeldeposition ausgewählter europäischer Länder und Beiträge der Verursacher-Länder 732

Quellennachweis und Sachregister

Quellennachweis 733

Sachregister 755

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 30. 6. 1986)	19	Geld und Kredit	315
Bevölkerung	63	Spareinlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten	
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. 12. 1984		Jährliche Netto-Veränderung der Einlagen 1980 bis 1985	
Bevölkerungsbewegung	79	Am 31. 12. 1985 nach Institutsgruppen	
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme 1950 bis 1985		Index der Aktienkurse 1978 bis 1985	
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1985		Rechtspflege	339
Eheschließungen 1950 bis 1985		Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1954 bis 1984	
Ehescheidungen 1950 bis 1984		In Justizvollzugsanstalten einsitzende Strafgefangene 1965 bis 1985 nach der Vollzugsdauer	
Erwerbstätigkeit	99	Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1984 nach ausgewählten Deliktgruppen	
Erwerbstätige 1950 bis 1985		Bildung und Kultur	361
Erwerbstätige 1985 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf		Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung 1975 und 1985	
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1985		Auszubildende 1975 bis 1985 nach Ausbildungsbereichen	
Arbeitslose 1982 und 1985 nach Dauer der Arbeitslosigkeit		Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern nach Fächergruppen (Wintersemester 1975/76, 1980/81 und 1985/86)	
Unternehmen	125	Gesundheitswesen	387
Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1982		Sterblichkeit 1952 und 1984 nach ausgewählten Todesursachen	
Anteil an der Gesamtleistung		Säuglingssterblichkeit 1950 bis 1984	
Zahlungsschwierigkeiten		Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1952 und 1984	
Entwicklung der Insolvenzen 1950 bis 1985		Öffentliche Finanzen	423
Land- und Forstwirtschaft	149	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1979 bis 1985 nach empfangenden Gebietskörperschaften	
Betriebe und Fläche 1960, 1971 und 1985		Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten		1979 bis 1984 nach Körpersehftgruppen	
Anbauflächen ausgewählter Feldfrüchte 1950/55 und 1980/85		1984 nach Aufgabenbereichen	
Produzierendes Gewerbe	173	Wirtschaftsrechnungen	455
Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985		Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Verbrauch 1985	
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1980 bis 1985		Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1985	
Bautätigkeit, Wohnungen	221	Gehälter	473
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1950 bis 1985		Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie 1976 bis 1985	
Entwicklung des Wohnungsbestandes 1979 bis 1984 nach der Raumzahl		Personalkosten je Arbeitnehmer 1978 und 1984	
Bewohnte Wohneinheiten 1982 nach Art der Beheizung		Preise	511
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	243	Ausgewählte Preisindizes 1980 bis 1985	
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1980 bis 1985		Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte –	
Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten		Gesamtindex 1980 bis 1985	
Winter 1984/85 und Sommer 1985 nach Betriebsarten		1985 nach Hauptgruppen	
Übernachtungen im Reiseverkehr Winter 1984/85 und Sommer 1985		Sozialprodukt	531
Ausländer nach Herkunftsländern		Bruttosozialprodukt	
Außenhandel	267	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1974 bis 1985	
Einfuhr 1985		Struktur 1985	
Die zehn wichtigsten Herstellungsländer		Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
Ausfuhr 1985		Verwendung des Bruttosozialprodukts	
Die zehn wichtigsten Verbrauchsländer		Verteilung des Volkseinkommens	
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1985 nach Ländergruppen		Umweltschutz	573
Verkehr	285	Waldschäden 1985	
Personen- und Güterverkehr 1985 nach Verkehrszweigen			
Bestand an Personenkraftwagen 1950 bis 1985			
Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen			
Insgesamt 1960 bis 1985			
Getötete und Verletzte 1985			

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern bearbeitet werden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurde.

Näheres über die Fundstellen weiterer Ergebnisse in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien und anderer Bundesbehörden sowie in den Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter enthält der Quellennachweis auf Seite 733 ff.

Über die Herkunft der Angaben für Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)« und Anhang 2 »Internationale Übersichten« unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 586 bzw. 624 f.

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand der in den »Internationalen Übersichten« (Anhang 2) dargestellten Länder informieren die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 622 f.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (-) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	ha	= Hektar	W	= Watt
P	= Paar	m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde	kW	= Kilowatt (= 10 ³ Watt)
Mill.	= Million	l	= Liter	MW	= Megawatt (= 10 ⁶ Watt)
Mrd.	= Milliarde	hl	= Hektoliter	kWh	= Kilowattstunde (= 10 ³ Wattstunden)
%	= Prozent	BRT	= Bruttoregistertonne	MWh	= Megawattstunde (= 10 ⁶ Wattstunden)
mm	= Millimeter	NRT	= Nettoregistertonne	GWh	= Gigawattstunde (= 10 ⁹ Wattstunden)
cm	= Zentimeter	g	= Gramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
cm ³	= Kubikzentimeter	kg	= Kilogramm	kJ	= Kilojoule (= 10 ³ Joule)
m	= Meter	dt	= Dezentonne	GJ	= Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
m ²	= Quadratmeter	t	= Tonne	TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
m ³	= Kubikmeter	s	= Sekunde	PJ	= Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)
km	= Kilometer	h	= Stunde		
km ²	= Quadratkilometer	Pkm	= Personen-Kilometer		
a	= Ar	tkm	= Tonnen-Kilometer		

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr	EBM-		SchH	= Schleswig-Holstein
Hj	= Halbjahr	Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren	Hmb	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	c. and f.	= cost and freight * Kosten und Fracht inbegriffen	Ndsa	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	Brm	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	ex	= Teil aus	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	Hess	= Hessen
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	RhPf	= Rheinland-Pfalz
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.)			BaWü	= Baden-Württemberg
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10.-30.9.)			Bay	= Bayern
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			Saar	= Saarland
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			BlnW	= Berlin (West)

Eine Aufstellung mit ausländischen **Maß-, Gewichts- und Währungseinheiten**
befindet sich auf den Seiten 626 ff. des Anhangs 2 »Internationale Übersichten«.

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
-	= nichts vorhanden	×	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Bundesrepublik Deutschland

Gebietsstand 30. 6. 1986



1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nördlichen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Rheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die schleswig-holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie Fehmarn in der Ostsee.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis zu 1 142 m Höhe heraushebt; ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1 051 m) und der Frankwald. Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Ober-rheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schottern ausgeblasener und äolisch abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltegebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerische Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des **Naturschutzes** wurden mehr als 2000 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 2600 km² der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 4 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 63 Nationalparke auf etwa einem Fünftel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis -0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberrheintalgraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen Bucht (westlich von Köln), in geringerem Umfang auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden);

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra und südlich von Fulda) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** sind in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, entstanden. Auch im nördlichen Vorland der Mittelgebirge um Hannover, Braunschweig und Salzgitter hat sich die Bevölkerung stärker konzentriert. Das gleiche gilt für das Umland der Millionenstädte Hamburg und München.

1.1 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List Gemeindefr. Gebiet nördl. Neureichenau Oberstdorf Selfkant	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	48° 46'	13° 51'			
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Freyung-Grafenau Oberallgäu Heinsberg	Bayern	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'			

¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 627 km.

1.2 Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334 ¹⁾
Niederlande	576	Österreich	784 ²⁾
Belgien	155	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	135	Deutsche Demokratische Republik	1 378
Frankreich	446		
		Insgesamt ...	4 231

*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.

¹⁾ Mit Exklave (Gebietsausschluß) Büsingen, aber ohne Bodensee.

²⁾ Ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null – Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Duisburg	33	Koblenz	60	Passau	262
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	731	Emden	1	Köln	53	Pforzheim	273
Amberg	374	Erlangen	280	Konstanz	405	Pirmasens	387
Ansbach	405	Essen	76	Krefeld	38	Recklinghausen	85
Aschaffenburg	138	Flensburg	12	Leverkusen	40	Regensburg	343
Augsburg	494	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Remscheid	365
Bad Homburg v. d. Höhe	197	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	96	Rosenheim	446
Bad Kissingen	220	Freudenstadt	728	Lübeck	13	Rothenburg ob der Tauber	430
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Lüneburg	20	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	473	Garmisch-Partenkirchen	708	Mainz	110	Salzgitter	70
Bad Tölz	658	Gelsenkirchen	52	Mannheim	97	Sankt Andreasberg	580
Baden-Baden	181	Gießen	159	Marburg	186	Sankt Wendel	285
Bamberg	262	Göttingen	150	Memmingen	601	Schweinfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	255	Minden	48	Siegen	280
Berchtesgaden	572	Hagen	106	Mönchengladbach	60	Solingen	221
Bergisch Gladbach	100	Hamburg	6	Moers	30	Stuttgart	245
Berlin (West)	34	Hamm	63	Mülheim a. d. Ruhr	40	Titisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	849
Bielefeld	118	Hannover	55	München	518	Trier	130
Bochum	100	Heidelberg	114	Münster	60	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Neuss	40	Ulm	478
Bottrop	55	Herne	65	Nördlingen	441	Weiden i. d. OPf.	397
Braunschweig	74	Hildesheim	93	Nordhorn	23	Wesel	27
Bremen	3	Höschenschwand	1 008	Nürnberg	309	Wiesbaden	115
Bremerhaven	2	Hof	500	Oberhausen	42	Wilhelmshaven	2
Celle	40	Ingolstadt	374	Oberstdorf	815	Winterberg	668
Coburg	292	Kaiserslautern	251	Offenbach am Main	98	Witten	130
Darmstadt	144	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Wolfsburg	63
Detmold	130	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	4	Worms	100
Dortmund	76	Kempten (Allgäu)	674	Osnabrück	63	Würzburg	177
Düsseldorf	36	Kiel	5	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.4 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis
Nordsee			Inseln vor der Elbemündung			Ostsee		
Deutsche Bucht			Scharhörn			Schleswig-Holsteinische Inseln		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Neuwark	2,9	Hamburg	Fehmarn	185,3	Ostholstein
Ostfriesische Inseln			Nordfriesische Inseln			Lotseinsel	1,1	Schleswig-Fleensburg
Borkum	30,7	Leer	Sylt	99,1	Nordfriesland			
Norderney	26,3	Aurich	Föhr	82,8	Nordfriesland			
Langeoog	19,7	Wittmund	Nordstrand	50,1	Nordfriesland			
Spiekeroog	17,5	Wittmund	Pellworm	37,3	Nordfriesland			
Juist	16,3	Aurich	Amrum	20,4	Nordfriesland			
Baltrum	6,5	Aurich	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland			
Memmert	5,2	Aurich	Hooqe, Hallig	5,9	Nordfriesland			
Wangerooge	4,9	Friesland	Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland			
						Binnenlandgewässer		
						Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
						Herrninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
						Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg- und Hügelland
Hochwanner	2 746	Wettersteingebirge	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Höllentalspitze	2 745	Wettersteingebirge	Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Poppegg	652	Mittlere Frankenalb
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Wülzburg	628	Südliche Frankenalb
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Westliche Karwendelspitze	2 385	Karwendelgebirge	Ehrenburg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Stadelhorn	2 285	Berchtesgadener Alpen	Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Soiernspitze	2 259	Karwendelgebirge	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Rheinisches Schiefergebirge		
Scharfreiter	2 102	Karwendelgebirge	Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Toreck	2 017	Hinterer Bregenzener Wald	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen			Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Säuling	2 047	Ammergebirge	Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Schwarzer Mann	698	Westliche Hocheifel (Schnee-Eifel)
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge	Weißer Stein	690	Rureifel
Hochgrat	1 832	Vorderer Bregenzener Wald	Nordhelle	663	Südsauerländer Bergland (Ebbegebirge)
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Herzogstand	1 761	Kocheler Berge	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Grünten	1 738	Vilser Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
Alpenvorland			Michelsberg	588	Ahreifel
Ursersberg	1 129	Adelegg	Großer Ölberg	460	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Schwarzer Grat	1 118	Adelegg	Drachenfels	321	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Auerberg	1 055	Lech-Vorberge	Hessisches Berg- und Hügelland		
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Wasserkuppe	950	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Hohentwiel	686	Hegau	Kreuzberg	928	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Mittelgebirge			Milseburg	833	Vorder- und Kuppenrhön
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Hoher Meißner	754	Fulda-Werra-Bergland (Meißner)
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Wüstgarten	675	Kellerwald
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Bielstein	641	Fulda-Werra-Bergland (Kaufunger Wald)
Hornisgrinde	1 164	Grindenschwarzwald	Eisenberg	636	Knüll
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald	Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Großer Bärenberg	599	Habichtswälder Bergland
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Weser- und Leinebergland, Harz		
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Wurmberg	971	Oberharz
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Bruchberg	928	Mittelharz
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald	Stöberhal	714	Mittelharz
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Große Blöße	528	Solling
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald	Käterberg	497	Lipper Bergland
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Hoher Hagen (Brunsberg)	478	Sollingvorland
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Bröhn	405	Calenberger Bergland (Deister)
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Grottenburg	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Fichtelgebirge und Frankenwald		
Dachsriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Schwarzwöhrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland			Großer Waldstein	877	Hohes Fichtelgebirge
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb	Döbraberger	795	Nordwestlicher Frankenwald
Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb	Tiefland		
Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb	Kuxberg	322	Ostbraunschweigisches Hügelland (Elm)
			Sternweder Berg	181	Rahden-Diepenauer Geest (Dümmer-Geestniederung)
			Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
			Schwarze Berge	155	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Falkenberg	150	Südheide (Lüneburger Heide)

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb des Bundesgebietes.

1) Normal-Null.

1.6 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	darunter schiffbar			insgesamt	darunter schiffbar	
	km		km ²		km		km ²
Donau	647	386	56 215	Leine ²⁾	241	112	6 006
Rhein	865	778	102 111	Lesum/Wümme	128	29	2 225
Neckar	367	203	13 958	Hunte	189	26	2 785
Main	524	396	26 507	Geeste	43	29	337
Regnitz	58	5	7 540	Oste	160	82	1 714
Lahn	245	148	5 947	Elbe ³⁾	227	227	14 945
Mosel	242	242	9 387	Ilmenau	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Este	50	13	361
Ruhr	213	41	4 489	Lühe	55	13	204
Ems	371 ¹⁾	238	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krückau	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Stör	88	51	1 800
Werra ²⁾	292	89	1 417	Eider	188	112	1 891
Aller ²⁾	211	117	14 446	Trave	118	53	1 854

*) Innerhalb des Bundesgebietes. — Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.

1) Bis zum Eintritt in den Dollart.

2) Einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

3) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer Deutsche Dem. Rep. — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland — Land Niedersachsen).

1.7 Seen*)

See	Fläche km ²	Größe Tiefe m	Mittlere Tiefe m	See- spiegel- höhe über NN ¹⁾	See	Fläche km ²	Größe Tiefe m	Mittlere Tiefe m	See- spiegel- höhe über NN ¹⁾
Alpen					Eifel				
Walchensee	16,1	192	92	802	Laacher See	3,2	51	33	275
Tegernsee	8,9	72	36	725	Pulvermaar	0,4	74	38	411
Königssee	5,2	189	93	603	Nordwestdeutsches Tiefland				
Schliersee	2,2	39	24	777	Steinhuder Meer	29,4	3	2	37
Eibsee	1,8	32	14	973	Dümmer	16,0	3	2	37
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6
Alpenvorland					Großes Meer	4,2	2	1	0
Bodensee	538,5 ²⁾	252	90	395	Holsteinische Seenplatte				
Chiemsee	82,0	73	29	518	Großer Plöner See	29,0	60	14	21
Starnberger See	57,2	128	54	584	Selenter See	22,4	34	17	37
Ammersee	46,6	83	38	533	Wittensee	10,1	27	.	4
Waginger und Tachinger See	9,0	27	16	442	Westensee	8,2	20	.	6
Staffelsee	7,7	38	10	649	Kellersee	5,6	28	13	24
Simssee	6,5	23	13	470	Großer Binnensee	5,0	3	2	0
Kochelsee	6,0	66	31	599	Hemmelsdorfer See	4,4	45	.	0
Wörthsee	4,5	33	14	560	Dieksee	3,9	39	.	22
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724	Mecklenburgische Seenplatte				
Bannwaldsee	2,3	12	6	786	Schaalsee	23,3 ⁴⁾	72	17	35
Hopfensee	1,9	10	5	785	Ratzeburger See	14,1	24	12	4
Schwarzwald					Märkische Seenplatte				
Schluchsee	5,1 ³⁾	61	15	900	Tegeler See	4,1	16	7	31
Titisee	1,1	40	21	846	Wannsee	2,7	9	4	30
Feldsee	0,1	32	19	1 109					

*) Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelfläche von über 10 km² sowie bekannte kleinere Seen.

1) Normal-Null.

2) Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².

3) Gestaut; ursprünglich 1,0 km².

4) Gesamtfläche, einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.8 Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee bei Magdeburg	1938	258,7 ¹⁾	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal ²⁾	Dortmund-Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	16 ³⁾	unter 1 500
Elbeseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg-Edesbüttel	1976	112,5	1 ³⁾	unter 1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Main-Donau-Kanal	Bamberg-Nürnberg	1972	72,0	7	unter 1 500
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	62,0	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 500
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	6 ³⁾	unter 1 500

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 650 t. 2) Benutzt streckenweise die Ems.
 1) Innerhalb des Bundesgebietes; Gesamtlänge: 321,3 km. 3) Sowie ein Schiffshebewerk.

1.9 Talsperren*)

Talsperre (Vorfluter/Wasserlauf)	Stauraum	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertig- stellung	Bestim- mung ¹⁾	Gemeinde (Kreis)
	Mill. m ³	km ²	m			
Donaugebiet						
Forgensee (Lech)	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Füssen und Roßhaupten (Ostallgäu)
Sylvensteinsee (Isar)	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Lenggries (Bad Tölz-Wolfratshausen)
Eixendorf (Schwarzach-Naab)	20,8	1,8	25	1976	H, N, E, Er	Neunburg vorm Wald (Schwandorf) und Rötz (Cham)
Frauenau (Kleiner Regen-Schwarzer Regen)	20,0	.	75	1984	T, E, N, H	Frauenau und Lindberg (Regen)
Dornau (Lech)	18,0	2,1	22	1959	E, Er	Schongau (Weilheim-Schongau)
Grüntensee (Wertach-Lech)	16,0	2,5	16	1961	H, E, Er	Oy-Mittelberg (Oberallgäu)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	171,8 ²⁾	7,1	52	1965	H, E	Attendorn und Olpe (Olpe)
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Möhnesee (Soest)
Schluchsee (Schwarza-Wutach)	108,0	5,1	35	1932	E	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Dhünn (Dhünn)	81,0	.	54	1964 ³⁾	T, H, N	Kürten, Odenthal und Wermelskirchen (Rheinisch-Bergischer Kreis)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Sundern (Hochsauerlandkreis)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,3	2,2	46	1958	T, I, H, N	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Meschede (Hochsauerlandkreis)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Lüdenscheid (Märkischer Kreis)
Wiehl (Wiehl-Agger-Sieg)	31,5	2,0	50	1974	T, H	Reichshof (Oberbergischer Kreis)
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	2,0	33	1939	H, N, Er	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	1,7	35	1912	N, Er, T	Attendorn (Olpe) und Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Mauthaus (Nurner Ködel-Rodach-Main)	21,7	0,9	56	1972	T, N, H, E, Er	Steinwiesen (Kronach)
Halterner Stausee (Steuer-Lippe)	20,5	2,2	4	1971	T	Haltern (Recklinghausen)
Aabach (Aabach-Afte-Alme-Lippe)	20,0	.	41	1979	T, H	Wünneberg (Paderborn)
Agger (Agger-Sieg)	19,3	1,2	40	1929	H, N, E	Bergneustadt und Gummersbach (Oberbergischer Kreis)
Nonnweiler (Prims-Saar-Mosel)	19,2	.	60	1981	T, H, N, I	Nonnweiler (Sankt Wendel)
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	1,6	28	1913	T	Wipperfürth (Oberbergischer Kreis), Halver und Kierspe (Märkischer Kreis)
Obernau (Obernaubach-Sieg)	14,9	0,9	44	1972 ³⁾	T, H	Netphen (Siegen-Wittgenstein)
Schwarzenbach (Schwarzenbach-Murg)	14,3	0,7	44	1926	E	Forbach (Rastatt)
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	1,0	45	1904	T, I, E, Er	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur ⁴⁾)	205,5	7,8	68	1959	T, I, N, H, E	Simmerath (Aachen) und Heimbach (Düren)
Urft (Urft-Rur)	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Schleiden (Euskirchen)
Wehebach (Wehebach-Inde-Rur)	25,0	3,0	46	1983	T, H, N	Hürtgenwald (Düren) und Stolberg/Rhld. (Aachen)
Olef (Olef-Urft-Rur)	19,3	1,1	54	1959	T, H, E, N	Hellenthal (Euskirchen)
Emsgebiet						
Thülsfelder Stausee (Soeste-Leda)	9,5	3,8	7	1927	H, Z, Er	Garrel und Molbergen (Cloppenburg)
Wesergebiet						
Edersee (Eder-Fulda)	202,4	12,0	41	1914	N, H, E, Z	Edertal (Waldeck-Frankenberg)
Oker (Oker-Aller)	47,4	2,2	66	1956	H, N, E, Er	Schulenberg im Oberharz (Goslar)
Grane (Grane-Innerste-Leine-Aller)	45,0	2,1	61	1973	H, T	Langelsheim (Goslar)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,0	1,4	51	1934	H, N, E	Bad Lauterberg im Harz (Osterode am Harz)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,5	1,7	34	1923	H, N, E, Z	Diemelsee (Waldeck-Frankenberg) und Marsberg (Hochsauerlandkreis)
Innerste (Innerste-Leine-Aller)	20,0	1,5	35	1966	H, N, Er	Langelsheim (Goslar)
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	13,3	0,7	57	1942	T, H, E	Bad Harzburg (Goslar)
Twiste (Twiste-Diemel)	9,1	1,3	22	1981	H, Er	Arolsen (Waldeck-Frankenberg)
Elbegebiet						
Förmitz (Förmitz-Sächsische Saale)	11,4	1,0	31	1979	N, H, Er	Schwarzenbach a. d. Saale (Hof)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 9 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken.

1) Abkürzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industrie-wasserentnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschuß-wasser für die Schifffahrt.

2) Einschl. Vorbecken Lister-Talsperre.

3) Erste Ausbaustufe.

4) Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.10 Ausgewählte Heilbäder und heilklimatische Kurorte*)

Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Natürliche Kurmittel
Küste und Tiefland				
Borkum	Ostfriesische Inseln	2	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur, Meerwasserinhalationen
Dahme	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	1	Seeheilbad	—
Kellenhusen (Ostsee)	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	4	Seeheilbad	—
Langeoog	Ostfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Norddorf (Amrum)	Nordfriesische Inseln	9	Seeheilbad	Schlick
Sankt Peter-Ording	Eiderstedt (Nordsee)	10	Seeheilbad	Schlick, Schwefelsole
Wenningstedt (Sylt)	Nordfriesische Inseln	18	Seeheilbad	Schlick
Westerland	Nordfriesische Inseln	5	Seeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur, Seewasserinhalationen
Wyk auf Föhr	Nordfriesische Inseln	5	Seeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Mittelgebirge einschl. Vorländern und Stufenland				
Bad Bellingen	Markgräfler Land	257	Heilbad	Na-Ca-Cl-Thermen
Bad Bocklet	Südrhön	230	Heilbad	Fe-haltige Na-Ca-Mg-HCO ₃ -Cl-SO ₄ -CO ₂ -Quelle, Moor
Bad Driburg	Weserbergland (Egge)	215	Heilbad	Fe-haltiger Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Säuerling, Ca-Mg-HCO ₃ -Säuerling, Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Säuerling, Schwefelmoor, Kohlensäuregasquellen
Bad Eilsen	Bückerbergvorland	95	Heilbad	S-haltiges Ca-Mg-SO ₄ -Wasser, Schwefelschlamm
Bad Endbach	Schelder Wald (Westerwald)	300	Kneippheilbad	—
Bad Krozingen	Südteil der Freiburger Bucht	234	Heilbad	Ca-Na-SO ₄ -HCO ₃ -Thermen
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Heilbad, Heilklimatischer Kurort	Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Thermen
Bad Mergentheim	Tauberland	205	Heilbad	Ca-Na-SO ₄ -Cl-Wasser, Na-Cl-SO ₄ -Wasser, Na-Cl-SO ₄ -Säuerling, Solsäuerling
Bad Nauheim	Wetterau	148	Heilbad	Thermale CO ₂ -haltige Mineralquellen, Na-Cl-Säuerlinge, Na-Ca-Cl-HCO ₃ -Säuerlinge
Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	Heilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsolequellen, Solequellen, Ca-Na-Cl-Quelle
Bad Orb	Spessart	189	Heilbad	Na-Cl-Säuerlinge, Moor
Bad Pyrmont	Weserbergland	110	Heilbad	Fe-haltiger Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Säuerling, Na-Cl-Säuerling, Na-Ca-Cl-SO ₄ -Säuerling, Fe-haltiger Na-Cl-Säuerling, CO ₂ -Quellgas, Moor, Ca-Mg-HCO ₃ -SO ₄ -Säuerling
Bad Salzschlirf	Fuldaer Senke	253	Mineralheilbad und Moorbad	Na-Cl-Wasser, Na-Cl-Säuerling, Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Moor
Bad Schönborn	Kraichgau	122	Heilbad	S-haltige Na-HCO ₃ -Thermen, Thermalsolequellen, Schwefelquellen
Bad Schwalbach	Hoher Taunus	319	Heilbad	Fe-haltiger Säuerling, Fe-haltiger Mg-Ca-HCO ₃ -Säuerling, Moor
Bad Soden-Salmünster	Unterer Vogelsberg	157	Mineralheilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Na-Cl-Wasser, Na-Cl-HCO ₃ -Wasser
Bad Sooden-Allendorf	Unteres Werratal	200	Heilbad	Radonhaltige Sole
Bad Steben	Frankenwald	578	Heilbad	Rn-, Fe- und CO ₂ -haltiger Säuerling, Ca-HCO ₃ -Säuerling, Moor
Bad Wildungen	Kellerwald	273	Heilbad	Na-Mg-Ca-HCO ₃ -Cl-Säuerling, Ca-Mg-HCO ₃ -Säuerling
Erwitte- Bad Westernkotten	Westfälische Bucht	100	Heilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsolen, Moor
Höchenschwand	Hochschwarzwald	1 008	Heilklimatischer Kurort	—
Horn-Bad Meinberg	Teutoburger Wald	200	Heilbad	Kohlensäuregasquellen, Na-Ca-Cl-Säuerling, Schwefelmoor
Königsfeld im Schwarzwald	Mittlerer Schwarzwald	761	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—
Nidda-Bad Salzhausen	Unterer Vogelsberg	131	Heilbad	Na-Cl-Wässer, Na-Cl-HCO ₃ -Wässer
Nonnweiler	Hunsrück	400	Heilklimatischer Kurort	—
Schömberg	Nördlicher Schwarzwald	625	Heilklimatischer Kurort	—
Weiskirchen	Hunsrück	400	Heilklimatischer Kurort	—
Alpenvorland und Alpen				
Bad Abbach	Donau-Isar-Hügelland	371	Heilbad	Schwefelwasser, Moor, Schwefelmoor
Bad Aibling	Mangfalltal	500	Heilbad	Moor
Bad Buchau	Oberschwaben	592	Moorheilbad	Moor
Bad Feinbach	Schlierseer Berge	512	Heilbad	Moor
Bad Füssing	Inntal (Pockinger Heide)	324	Heilbad	S-haltige Na-HCO ₃ -Cl-Thermen
Bad Heilbrunn	Loisach-Alpenvorland	682	Heilbad	Jodhaltiges Na-Cl-Wasser, Moor
Bad Kohlgrub	Bayerische Voralpen	828	Heilbad	Moor
Bad Schussenried	Oberschwaben	570	Moorheilbad	Moor
Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	657	Heilbad, Heilklimatischer Kurort	Jodhaltige Na-Cl-Wässer, Moor
Bad Waldsee	Oberschwaben	588	Moorheilbad, Kneippkurort	Moor
Bad Wiessee	Tegernseer Berge	730	Heilbad	Jod-, S- und F-haltige Na-Cl-Quelle
Bad Wörishofen	Schwäbisches Alpenvorland	631	Kneippheilbad	—
Bad Wurzach	Allgäu	654	Moorheilbad	Moor
Bayerisch Gmain	Chiemgauer Alpen	540	Heilbad	Sole, Na-Cl-Wässer, Moor
Isny im Allgäu	Allgäu	704	Heilklimatischer Kurort	—
Scheidegg	Vorderer Bregenzer Wald	804	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—

*) Bäder und Kurorte mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 12 Tagen und mehr in Beherbergungsbetrieben mit mindestens 9 Betten im Kalenderjahr 1984; Kennzeichnung nach dem Heilkurortverzeichnis des Bundesministers des Innern 1984; natürliche

Kurmittel nach »Deutscher Bäderkalender 1984«, herausgegeben vom Deutschen Bäderverband e. V., Bonn.
1) Normal-Null.

1.11 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Watvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereiche oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

1.11.1 Naturparke und Nationalparke*)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²
Naturparke				Münden	Niedersachsen	1959	373
Altmühltal	Bayern	1969	2 908	Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	560
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	448	Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292
Augsburg-Westliche Wälder ..	Bayern	1974	1 175	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1962	1 219
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380	Niedersachsen	Niedersachsen		901
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240	Nordrhein-Westfalen	Nordrhein-Westfalen		318
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 030	Nordefel	Nordrhein-Westfalen/ Rheinland-Pfalz	1960	1 763
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917	Nordrhein-Westfalen	Nordrhein-Westfalen		1 359
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629	Rheinland-Pfalz	Rheinland-Pfalz		404
	Hessen		1 229	Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	840
	Bayern		400	Oberer Bayerischer Wald ..	Bayern	1965	1 801
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Pfälzer Wald	Bayern	1971	724
	Nordrhein-Westfalen		124	Oberpfälzer Wald	Rheinland-Pfalz	1958	1 793
	Hessen		210	Pfälzer Wald	Rheinland-Pfalz	1962	808
Dümmer	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1972	472	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Niedersachsen		340	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	446
	Nordrhein-Westfalen		132	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland ..	1980	1 671
Edgegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593		Rheinland-Pfalz		921
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750		Saarland		750
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	340	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 004	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Fränkische Schweiz- Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346	Schwalb-Nette	Nordrhein-Westfalen	1965	435
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 105	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	42
Frankenwald	Bayern	1973	1 116	Solling-Vogler	Niedersachsen	1966	527
Habichtswald	Hessen	1962	474	Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Harburger Berge	Hamburg	1959	38	Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Harz	Niedersachsen	1960	950	Steinwald	Bayern	1970	232
Haßberge	Bayern	1974	824	Stromberg-Heuchelberg ..	Baden-Württemberg	1980	330
Hessenreuther und Manteler Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270	Südefel	Rheinland-Pfalz	1958	426
Hessische Rhön	Hessen	1963	700	Südheide	Niedersachsen	1963	500
Hessischer Spessart	Hessen	1962	710	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202	Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384				
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Nationalparke			
Hüttener Berge-Wittensee ..	Schleswig-Holstein	1970	260	Bayerischer Wald	Bayern	1970	131
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	600 ¹⁾	Berchtesgaden	Bayern	1979	210
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444	Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400 ¹⁾
Lüneburger Heide	Niedersachsen	1920	200	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850
Meißner-Kaufunger Wald ..	Hessen	1962	421				

*) Stand: 15. 3. 1986.

1) Vorläufige Angaben.

1.11 Naturschutz

1.11.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	Naturparke ¹⁾	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel			
		1980	1985	1980	1985	insgesamt		Land	
						1980	1984	1980	1984
Anzahl	km ²	%	1 000 DM						
Schleswig-Holstein	4	1 344	1 344	8,6	8,6	760	1 300	364	604
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	170	166	170
Niedersachsen	12	6 206	7 272	13,1	15,3	5 156	3 995	1 006	601
Bremen	—	—	—	—	—	28 ²⁾	—	28 ²⁾	—
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	9 251	25,4	27,2	2 822	2 540	1 809	1 231
Hessen	9	6 157	6 138	29,2	29,1	2 520	2 387	966	1 066
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 551	22,9	22,9	1 971	2 283	1 105	856
Baden-Württemberg	5	3 470	3 522	9,7	9,9	7 107	2 636	3 882	2 253
Bayern	17	20 268	20 484	28,7	29,0	6 327	2 792	3 535	1 487
Saarland	1	750	750	29,2	29,2	138	91	134	30
Bundesgebiet ohne Berlin	63	51 438	53 349	20,7	21,5	27 068	18 194	12 996	8 298

¹⁾ Stand: 1. 1. 1985. — Anteile an länderüberschreitenden Naturparken wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für das Bundesgebiet jedoch nur einmal berücksichtigt.

²⁾ Zuschuß für den Naturpark Lüneburger Heide.

1.11.3 Naturschutzgebiete*)

Land	Naturschutzgebiete			Fläche ¹⁾			Anteil an der Landesfläche		
	1980	1982	1985	1980	1982	1985	1980	1982	1985
	Anzahl			km ²			%		
Schleswig-Holstein	97	110	118	121,81	144,50	165,10	0,78	0,92	1,05
Hamburg	14	19	19	21,86	24,83	24,83	2,90	3,29	3,29
Niedersachsen	271	314	386	518,29	575,49	699,74	1,09	1,21	1,47
Bremen	3	3	5	0,06	0,06	0,40	0,01	0,01	0,10
Nordrhein-Westfalen	247	279 ²⁾	360	161,61	196,80 ²⁾	215,03	0,47	0,58 ²⁾	0,63
Hessen	146	195	265	96,85	118,29	136,19	0,46	0,56	0,65
Rheinland-Pfalz	110	144	207	73,50	95,33	118,78	0,37	0,48	0,60
Baden-Württemberg	286	364	435	218,44	259,86	312,28	0,61	0,73	0,87
Bayern	181	223	270	841,03	940,37	965,62	1,19	1,33	1,37
Saarland	17	17	22	1,70	1,70	2,76	0,07	0,07	0,11
Berlin (West)	14	14	14	2,19	2,19	2,19	0,46	0,46	0,46
Bundesgebiet	1 386	1 682	2 101	2 057,34	2 359,42	2 642,92	0,83	0,95	1,06

*) Stand: 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

¹⁾ Ohne Wasserflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe. Die gesamte Naturschutzgebietsfläche (Land und Meer) betrug in der Bundesrepublik Deutschland Anfang

1985 etwa 4 920 km². — Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

²⁾ Einschluß der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

1.11.4 Feuchtgebiete*)

Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Steinhuder Meer	57,3	Donauauen und Donaumoos	80,0
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Weserstaustufe Schlüsselburg	15,5	Lech-Donau-Winkel	2,3
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Rieselfelder Münster	2,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Unterer Niederrhein	250,0	Ammersee	65,2
Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Rhein zwischen Eitville und Bingen	4,8	Starnberger See	57,2
Dümmer	36,0	Bodensee, Teilgebiete Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnabucht des Gnadensee und Mindelsee bei Radolfzell	10,8	Chiemsee	85,0
Diepholzer Moorniederung	150,6			Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5

*) Stand: 1. 1. 1985. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971).

1.12 Klimatische Verhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1984/85 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Sommertage ¹⁾				Sonnenscheindauer in Stunden												
	Mai	Juni	Juli	Aug.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
Schleswig (43)	a	2	2	2	1	59	34	60	90	70	116	235	214	229	234	132	90
	b	1	2	4	2	46	32	49	66	128	191	249	248	238	187	175	102
Emden-Nesserland* ... (5)	a	2	2	4	3	69	26	45	93	58	125	212	163	195	183	132	112
	b	2	3	5	3	55	34	50	66	116	192	234	217	202	183	160	100
Bremen (Flughafen) ... (4)	a	3	2	5	1	72	21	45	102	57	129	213	162	204	206	140	103
	b	2	4	6	4	50	33	47	68	117	185	231	218	207	182	164	104
Hamburg-Fuhlsbüttel ... (13)	a	3	3	5	2	68	28	47	84	63	121	234	180	207	208	128	100
	b	1	3	5	3	44	28	51	64	131	186	230	222	220	183	171	100
Aachen (202)	a	2	3	8	4	66	57	30	147	78	142	164	158	240	212	179	164
	b	3	6	8	6	62	49	51	74	125	178	205	200	190	188	160	123
Köln-Wahn (Flughafen) . (73)	a	3	4	11	6	63	40	41	129	65	141	176	146	236	199	167	138
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Essen-Bredeney (154)	a	2	2	8	3	65	48	34	136	71	137	197	149	205	193	146	136
	b	4	4	7	5	53	34	40	61	119	173	212	204	179	171	150	93
Münster (Westf.) (60)	a	2	2	8	3	70	41	49	120	70	142	208	168	230	205	126	126
	b	4	7	9	6	56	36	43	71	123	187	226	212	194	175	160	102
Hannover-Langenhagen (53)	a	3	4	7	5	87	21	38	106	62	136	194	184	218	217	145	94
	b	2	5	7	5	52	34	47	69	120	184	227	214	206	188	165	105
Lüchow (17)	a	3	3	8	7	72	30	40	89	67	141	237	200	240	216	158	89
	b	—	—	—	—	52	36	53	72	139	196	241	236	226	194	182	106
Lübeck (14)	a	2	3	6	3	57	32	48	74	61	128	215	182	208	196	133	94
	b	2	4	6	3	45	31	55	68	138	196	250	239	246	202	189	110
Berlin-Dahlem (51)	a	5	3	9	9	78	31	45	95	71	150	237	156	246	205	151	100
	b	—	—	—	—	50	36	56	78	151	193	239	244	242	212	194	123
Lüdenscheid (444)	a	2	2	4	1	71	42	31	145	75	136	195	142	212	185	155	156
	b	—	—	—	—	49	34	36	67	123	149	186	169	155	145	138	99
Kassel (231)	a	2	1	7	3	50	21	46	132	62	141	199	152	225	189	136	117
	b	4	7	9	7	51	28	48	73	137	188	221	213	203	181	150	103
Trier (Petrisberg) (265)	a	3	3	12	4	35	21	43	138	76	152	163	158	270	196	185	148
	b	5	9	12	9	42	26	41	73	133	187	219	203	207	184	157	102
Saarbrücken-St. Johann (193)	a	3	6	18	12	28	13	16	104	79	124	136	166	244	169	163	135
	b	—	—	—	—	48	32	45	73	127	189	218	198	207	199	162	102
Bad Kreuznach (159)	a	3	6	13	11	40	18	35	127	82	144	153	136	237	201	179	148
	b	—	—	—	—	38	27	44	69	135	186	230	207	218	199	166	101
Geisenheim (118)	a	3	5	13	9	44	21	56	144	82	165	180	166	264	207	195	161
	b	6	11	13	12	40	27	46	70	142	192	234	214	219	197	163	99
Frankfurt am Main (Flughafen) ²⁾ (112)	a	4	4	12	10	43	30	40	139	75	172	189	164	259	213	189	158
	b	5	9	12	9	44	29	46	69	144	188	230	211	218	196	162	103
Karlsruhe (112)	a	3	6	19	16	60	49	52	140	100	171	183	211	293	245	218	164
	b	5	9	13	10	48	43	52	72	152	188	236	214	239	218	181	128
Stuttgart (Schnarrenberg) ¹⁰⁾ .. (314)	a	3	4	12	15	105	60	58	128	93	179	182	208	272	251	205	165
	b	4	9	13	11	56	48	57	80	141	176	223	200	233	218	176	132
Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) .. (269)	a	3	7	18	16	48	46	57	119	93	166	145	195	274	255	217	177
	b	5	10	14	11	—	—	—	—	154	180	231	217	235	225	174	132
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	1	4	4	4	107	88	64	122	92	169	170	217	263	257	233	197
	b	1	4	7	6	65	57	60	79	140	169	217	190	224	206	174	136
Würzburg (268)	a	4	4	11	10	50	33	51	134	79	167	178	163	262	215	187	131
	b	4	8	12	9	48	31	50	74	149	195	237	222	235	206	168	115
Nürnberg (Flughafen) .. (310)	a	5	4	16	12	62	33	61	126	86	180	202	198	272	247	199	149
	b	—	—	—	—	54	39	55	81	153	189	231	221	229	214	175	125
Weiden/Oberpfalz (438)	a	3	2	10	9	46	33	36	118	76	158	187	159	258	239	188	144
	b	—	—	—	—	49	36	56	74	154	182	228	216	222	206	170	120
Metten (Kr. Deggendorf) (313)	a	8	3	14	12	59	27	53	100	53	145	174	147	274	221	186	113
	b	4	9	13	9	—	—	—	—	161	187	233	217	233	219	174	125
Ulm/Donau (522)	a	2	4	13	15	46	37	52	121	86	197	195	227	296	259	221	142
	b	3	6	10	8	43	38	60	74	142	180	221	203	239	218	173	111
München-Nymphenburg (515)	a	4	3	13	13	59	48	57	114	91	178	193	188	290	245	220	142
	b	1	4	8	6	54	41	56	72	142	173	217	201	226	211	176	130
Konstanz (443)	a	3	5	19	13	43	46	36	106	93	195	197	204	281	262	213	131
	b	3	9	13	11	47	37	46	66	145	180	219	207	236	222	168	100
Oberstdorf (810)	a	2	2	11	11	94	73	56	104	120	143	180	144	244	231	192	154
	b	1	3	7	5	83	70	72	90	146	152	180	155	182	176	155	132

Fußnoten siehe S. 28 f.

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Bundesgebiet

Nähere **Erläuterungen** zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	Seite
Bevölkerung													
Bevölkerung	D	1 000	61 531	61 400	61 327	61 359	61 566	61 682	61 638	61 423	61 175	61 024	52
männlich	D	1 000	29 316	29 243	29 210	29 253	29 417	29 501	29 482	29 365	29 241	29 181	—
weiblich	D	1 000	32 215	32 157	32 116	32 106	32 149	32 181	32 156	32 058	31 934	31 843	—
Einwohner je km ²	D	Anzahl	247	247	247	247	248	248	248	247	246	245	52
Ausländer	30. 9.	1 000	3 948	3 948	3 981	4 144	4 453	4 630	4 667	4 535	4 364	4 379 ²⁾	68
Privathaushalte	April ³⁾	1 000	23 943	24 165	24 221	24 486	24 811	25 100	25 336	.	.	.	66
Einpersonenhaushalte	April ³⁾	1 000	6 867	7 062	7 093	7 353	7 493	7 730	7 926	.	.	.	66
Mehrpersonenhaushalte	April ³⁾	1 000	17 076	17 103	17 128	17 133	17 318	17 370	17 410	.	.	.	66
Eheschließungen	JS	1 000	366	358	328	345	362	360	362	370	364	365	70
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	108	75	33	80	96	110	119	121	131	...	78
Lebendgeborene	JS	1 000	603	582	576	582	621	625	621	594	584	586	70
Gestorbene	JS	1 000	733	705	723	712	714	722	716	718	696	704	70
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	JS	1 000	-130	-123	-147	-130	-93	-98	-95	-124	-112	-118	70
Zuzüge über die Grenzen	JS	1 000	499	540	576	667	753	625	421	372	457	512	80
Fortzüge über die Grenzen	JS	1 000	571	507	461	421	441	473	496	489	608	429	80
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	JS	1 000	-72	+33	+115	+246	+312	+152	-75	-117	-151	+83	80
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ..	JS	1 000	2 950	2 996	2 957	2 937	3 024	2 969	2 906	2 733	2 528	2 572	80
Erwerbstätigkeit													
Erwerbstätige ⁴⁾	D	1 000	25 591	25 547	25 699	26 047	26 328	26 144	25 709	25 331	25 352	25 531	100
männlich	D	1 000	16 063	16 071	16 173	16 386	16 499	16 326	15 986	15 736	15 701	15 668	—
weiblich	D	1 000	9 528	9 476	9 526	9 661	9 829	9 818	9 723	9 595	9 651	9 863	—
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	D	1 000	1 682	1 589	1 536	1 481	1 437	1 408	1 395	1 391	1 390	1 390	100
Produzierendes Gewerbe	D	1 000	11 459	11 395	11 421	11 540	11 622	11 367	10 953	10 569	10 471	10 461	100
Handel und Verkehr	D	1 000	4 719	4 742	4 765	4 819	4 869	4 831	4 733	4 657	4 666	4 671	100
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	D	1 000	7 731	7 821	7 977	8 207	8 400	8 538	8 628	8 714	8 825	9 009	100
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	D	1 000	2 402	2 379	2 361	2 374	2 360	2 351	2 370	2 393	2 419	2 431	100
Mithelfende Familienangehörige	D	1 000	1 250	1 139	1 074	1 010	959	924	903	881	863	863	100
Abhängige	D	1 000	21 939	22 029	22 264	22 663	23 009	22 869	22 436	22 057	22 070	22 237	100
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ⁵⁾ ..	30. 6.	1 000	1 937	1 889	1 869	1 934	2 072	1 930	1 809	1 714	1 593	1 584	105
dar.: Griechen	30. 6.	1 000	179	162	147	140	133	124	116	109	98	103	109
Italiener	30. 6.	1 000	276	281	289	300	309	291	261	239	214	202	109
Jugoslawen	30. 6.	1 000	390	377	370	367	357	341	320	306	289	293	109
Türken	30. 6.	1 000	527	517	515	540	591	581	565	540	500	499	109
Arbeitslose	D	1 000	1 060	1 030	993	876	889	1 272	1 833	2 258	2 266	2 304	111
Arbeitslosenquote	D	%	4,6	4,5	4,3	3,8	3,8	5,5	7,5	9,1	9,1	9,3	111
Offene Stellen	D	1 000	235	231	246	304	308	208	105	76	88	110	111
Kurzarbeiter	D	1 000	277	231	191	88	137	347	606	675	384	235	112
Unternehmen													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 177	2 149	2 141	2 139	2 141	2 148	2 140	2 118	2 128	2 141	116
Grundkapital	JE	Mrd. DM	79,2	83,6	86,1	88,6	92,0	95,8	99,2	103,2	106,9	111,0	116
GmbH	JE	Anzahl	147 233	168 463	195 890	225 209	255 940	279 774	293 693	308 926	324 724	339 541	116
Stammkapital	JE	Mrd. DM	73,4	79,3	85,1	92,4	99,1	106,4	114,5	122,5	129,7	137,8	116
Zahlungsschwierigkeiten													
Konkurse	JS	Anzahl	9 221	9 444	8 639	8 253	9 059	11 580	15 807	15 999	16 698	18 804	133
Eröffnete Vergleichsverfahren	JS	Anzahl	181	147	104	81	94	107	152	145	91	105	133
Wechselproteste	JS	1 000	192	168	146	141	149	169	189	163	154	153	134
	JS	Mill. DM	917	780	707	851	967	1 279	1 532	1 511	1 295	1 412	134

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Stand: 31. 12.

3) 1976 und 1981: Mai. — Durch die Aussetzung des Mikrozensus 1983 und 1984 sind für diese Jahre keine Angaben verfügbar. Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

4) Ab 1979 revidierte, ab 1983 vorläufige Ergebnisse.

5) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	JS	1 000	889	859	844	810	797	780	764	744	733	721	138
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ³⁾	JS	1 000 ha	13 270	13 218	13 176	12 314	12 248	12 197	12 137	12 079	12 044	12 019	148
dar. Ackerland ³⁾	JS	1 000 ha	7 532	7 497	7 506	7 290	7 270	7 263	7 244	7 233	7 223	7 240	148
Getreideernte	JS	1 000 t	19 134	21 611	23 940	22 872	23 087	22 826	24 625	23 011	26 489	25 914	150
Kartoffelernte	JS	1 000 t	9 808	11 368	10 510	8 716	6 694	7 585	7 049	5 669	7 272	7 905	151
Zuckerrübenenernte	JS	1 000 t	18 011	20 206	18 777	18 340	19 122	24 380	22 732	16 295	20 060	20 813	151
Obsternte ⁴⁾	JS	1 000 t	2 589	2 011	3 010	3 049	3 129	1 387	4 217	2 427	3 123	2 549	154
Gemüseernte ⁵⁾	JS	1 000 t	983	1 199	1 151	1 124	971	1 134	1 173	1 003	1 236	1 394	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	8 659	10 389	7 297	8 181	4 635	7 159	15 403	13 041	7 993	5 402	156
Holzeinschlag	FwJS	1 000 m ³ oR	28 603	29 425	28 065	27 267	30 327	29 439	29 001	26 063	29 150	...	157
Schweinebestand	3. 12.	1 000	20 589	21 386	22 641	22 374	22 553	22 310	22 478	23 449	23 617	24 282	158
Rinderbestand	3. 12.	1 000	14 496	14 763	15 007	15 050	15 069	14 992	15 098	15 552	15 688	15 627	159
dar. Milchkühe	3. 12.	1 000	5 387	5 417	5 443	5 443	5 469	5 438	5 530	5 735	5 582	5 451	159
Milcherzeugung	JS	1 000 t	22 165	22 523	23 296	23 907	24 779	24 858	25 465	26 913	26 151	25 674	160
Buttererzeugung	JS	1 000 t	542	533	563	567	576	542	551	622	567	505	160
Schlachtmenge ⁶⁾	JS	1 000 t	4 170	4 205	4 429	4 594	4 689	4 600	4 518	4 618	4 886	4 844	161
Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei	JS	1 000 t	426	395	395	330	287	300	276	274	293	191	163
Produzierendes Gewerbe													
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ⁷⁾													
Unternehmen ⁸⁾	D ⁹⁾	Anzahl	31 136	40 248	39 868	39 171	39 011	38 649	37 876	36 925	36 474	35 982	169
Beschäftigte ⁸⁾	D ⁹⁾	1 000	7 451	7 492	7 527	7 575	7 647	7 465	7 198	6 927	6 867	6 942	169
Umsatz ¹⁰⁾	JS	Mrd. DM	913	959	1 003	1 113	1 208	1 254	1 288	1 322	1 410	1 502	169
Investitionen ¹¹⁾	JS	Mill. DM	38 650	41 245	41 875	47 522	55 220	54 733	54 331	56 734	55 320	...	167
Betriebe ¹²⁾	D	Anzahl		50 015	49 649	49 176	48 777	48 307	47 215	45 891	45 081	44 570	174
Beschäftigte	D	1 000	7 698	7 632	7 584	7 607	7 660	7 489	7 226	6 927	6 854	6 943	174
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	9 651	9 493	9 266	9 254	9 153	8 707	8 271	7 918	7 841	7 910	174
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	197 491	212 444	223 156	238 515	257 175	265 580	267 729	266 745	273 652	288 595	174
Umsatz ¹⁰⁾	JS	Mrd. DM	917	963	1 000	1 105	1 197	1 256	1 284	1 313	1 398	1 497	174
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	212	228	240	266	290	327	348	355	403	444	174
Verbrauch ¹²⁾													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	157	158	161	171	169	168	162	167	174	178	181
Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)	JS	Mill. m ³	6 754	6 371	5 809	6 108	6 333	5 811	5 577	5 103	4 664	4 942	181
Erdgas (einschl. Erdölgas)	JS	Mill. m ³	19 033	21 512	21 666	23 621	22 769	21 984	20 013	20 611	21 821	22 041	181
Kohle	JS	1 000 t	37 792	36 415	37 668	40 943	41 389	41 546	38 618	38 872	41 833	41 206	181
Heizöl	JS	1 000 t	28 245	26 696	26 461	25 999	23 109	19 111	17 585	15 456	14 409	12 838	181
Index des Auftragsingangs ¹³⁾													
Verarbeitendes Gewerbe	D	1980 = 100	81,8	82,7	86,8	96,3	100	104,5	103,4	107,9	118,2	127,8	182
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	D	1980 = 100	82,7	80,2	83,6	95,4	100	104,5	102,0	109,2	120,8	125,7	182
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	D	1980 = 100	81,2	83,4	87,8	96,9	100	105,9	105,4	108,2	119,3	133,6	182
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	D	1980 = 100	82,2	84,8	89,0	96,0	100	100,4	100,2	105,0	111,4	115,0	182
Index der Nettoproduktion (Fachliche Unternehmensteile) ¹⁴⁾													
Produzierendes Gewerbe	D	1980 = 100	91,3	92,9	95,2	100,1	100	98,0	94,9	95,4	98,6	103,0	186
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1980 = 100	86,6	88,3	93,8	100,1	100	100,4	98,1	101,2	105,5	110,5	186
Bergbau	D	1980 = 100	104,3	99,5	97,6	100,5	100	100,6	95,2	90,6	90,1	91,1	186
Verarbeitendes Gewerbe	D	1980 = 100	90,6	92,6	95,2	99,9	100	98,3	95,4	96,3	99,5	105,1	186
Bauhauptgewerbe	D	1980 = 100	96,0	95,2	94,8	102,0	100	92,7	88,4	88,8	89,2	83,7	186
Index der Bruttonettoproduktion (für Investitions- und Verbrauchsgüter) ¹⁴⁾													
Investitionsgüter	D	1980 = 100	89,0	89,4	91,2	94,9	100	102,3	101,3	100,4	99,6	111,4	187
Verbrauchsgüter	D	1980 = 100	95,0	100,6	102,6	105,5	100	94,7	92,8	94,2	95,4	98,9	188
Index der Arbeitsproduktivität													
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1980 = 100	86,0	89,4	94,6	98,9	100	102,0	103,8	109,0	113,5	118,1	190
Produktion													
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	89	85	84	86	87	88	89	82	79	82	191
Braunkohle, roh	JS	Mill. t	135	123	124	131	130	131	127	124	127	121	191
Motorenbenzin	JS	1 000 t	17 346	18 338	19 066	21 506	21 447	19 733	20 188	20 104	20 074	20 387	191
Heizöle	JS	1 000 t	58 618	56 360	54 758	60 427	52 990	43 825	42 845	37 801	37 093	35 033	191
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	34 155	32 163	34 000	35 659	34 551	31 498	30 079	30 466	28 909	25 758	191

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.

2) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr.

3) Ab 1979 Änderung der unteren Erfassungsgrenze.

4) Ohne Strauchbeerenobst.

5) Ernte von wichtigeren Gemüsearten auf dem Freiland und in Unterglasanlagen für den Verkauf.

6) Bis einschl. 1983 Schlachtmenge inländischer Tiere, ab 1984 Schlachtmenge insgesamt.

7) Angaben für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk (ab 1977); entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

8) 1976 Ergebnis der jährlichen Unternehmens- und Investitionsenerhebung; ab 1977 Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

9) 1976 Stichtag: 30. 9.

10) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11) Ergebnis der jährlichen Investitionsenerhebung.

12) 1976 rückgerechnete Ergebnisse; die Anzahl der Betriebe wurde nicht rückgerechnet.

13) Wertindex.

14) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	Seite
Mauerziegel	JS	1 000 m ³	11 500	9 368	10 213	11 422	11 202	10 278	8 779	9 217	8 847	7 233	191
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	41 848	38 473	40 762	45 495	43 300	41 096	35 414	35 346	38 991	38 794	192
Hüttenaluminium	JS	1 000 t	697	742	740	742	731	729	723	743	777	745	192
Elektrolytkupfer	JS	1 000 t	334	341	319	302	303	304	314	333	298	330	192
Weich- und Feinblei	JS	1 000 t	235	257	256	261	.	261	252	262	262	261	192
Halbzeug aus Aluminium und -legierungen	JS	1 000 t	898	880	940	1 043	1 018	984	985	1 123	1 146	1 148	192
Metallbearbeitungsmaschinen	JS	1 000 t	350	334	352	360	396	397	352	312	300	336	193
Landmaschinen	JS	1 000 t	303	302	296	311	286	277	282	290	289	291	193
Personenkraftwagen	JS	1 000	3 309	3 573	3 635	3 669	3 250	3 295	3 504	3 568	3 505	3 867	194
Liefer- und Lastkraftwagen	JS	1 000	291	276	267	282	317	274	266	269	237	262	194
Rundfunkempfangsgeräte	JS	1 000	5 488	5 725	4 715	4 472	3 707	2 845	2 864	3 292	3 031	3 376	194
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000	3 982	4 370	4 391	4 105	4 425	4 610	4 201	4 705	3 917	3 738	194
Kunststoffe	JS	1 000 t	6 498	6 320	6 758	7 318	6 787	6 609	6 335	7 100	7 505	7 666	195
Chemiefasern	JS	1 000 t	914	846	884	924	879	917	844	908	934	967	195
Flachglas (ohne Spiegelglas)	JS	1 000 t	393	378	337	311	291	234	197	193	224	179	196
Hohlglas	JS	1 000 t	3 306	3 317	3 188	3 237	3 261	3 194	3 135	3 056	3 322	3 382	196
Schnittholz	JS	1 000 m ³	10 303	10 348	10 011	10 245	10 348	9 270	8 597	9 306	9 732	9 444	196
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	6 837	7 116	7 331	7 900	7 958	8 132	8 018	8 512	9 281	9 292	197
Verbrauchszucker	JS	1 000 t	2 401	3 250	2 705	2 745	2 643	3 116	3 266	2 478	2 907	2 868	199
Margarine	JS	1 000 t	532	523	519	509	511	518	516	500	483	466	199
Bier	JS	1 000 hl	91 391	90 017	87 919	87 851	89 569	90 857	91 183	91 626	87 725	88 375	199
Zigaretten	JS	Mrd.	149	141	152	156	161	164	147	156	161	163	199
Baugewerbe²⁾													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen ³⁾	30. 9.	Anzahl	12 350	11 930	12 253	12 859	12 943	12 502	11 647	11 551	11 084	...	200
Beschäftigte	30. 9.	1 000	927	889	915	949	955	912	846	832	798	...	200
Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	68 061	76 603	64 455	80 083	90 286	89 806	86 673	89 838	89 296	...	200
Investitionen ⁶⁾	JS	Mill. DM	2 695	2 928	3 773	4 726	4 568	3 524	2 906	3 305	2 990	...	202
Betriebe	30. 6.	Anzahl	58 354	58 160	59 589	60 666	60 294	62 511	63 411	59 644	60 255	59 478	203
Beschäftigte ⁷⁾	D	1 000	1 192	1 168	1 190	1 240	1 263	1 226	1 152	1 122	1 106	1 026	203
Geleistete Arbeitsstunden ⁷⁾	JS	Mill.	1 783	1 722	1 687	1 724	1 745	1 614	1 523	1 480	1 461	1 269	203
dar, für den Wohnungsbau ⁷⁾	JS	Mill.	710	712	696	717	715	659	620	632	621	484	203
Lohn- und Gehaltssumme ⁷⁾	JS	Mill. DM	28 233	28 743	30 418	33 853	37 442	37 586	37 400	37 565	38 213	34 214	203
Baugewerblicher Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	75 089	86 128	77 984	92 080	112 484	110 929	104 665	106 390	108 950	99 976	203
Ausbaugewerbe													
Unternehmen ³⁾	30. 9.	Anzahl	3 200	5 357	5 368	5 688	5 624	5 571	5 296	5 362	5 300	...	200
Beschäftigte	30. 9.	1 000	.	233	226	240	240	240	229	231	233	...	200
Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	.	17 570	15 476	17 968	19 795	20 490	20 132	21 213	21 786	...	200
Investitionen ⁶⁾	JS	Mill. DM	202	356	344	414	438	419	404	452	436	...	202
Betriebe ³⁾	30. 6.	Anzahl	.	.	4 724	4 819	4 932	4 945	4 776	4 694	4 778	4 523	204
Beschäftigte ⁹⁾	D	1 000	.	.	196	201	207	208	204	200	204	199	204
Geleistete Arbeitsstunden ⁹⁾	JS	Mill.	.	.	300	304	311	307	298	291	297	283	204
Lohn- und Gehaltssumme ⁹⁾	JS	Mill. DM	.	.	5 027	5 440	5 947	6 273	6 423	6 469	6 818	6 755	204
Baugewerblicher Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	.	.	12 482	14 222	16 621	17 695	17 669	18 162	19 034	18 890	204
Index des Auftragsingangs (Bauhauptgew.) ¹⁰⁾	D	1980 = 100	60,5	70,0	86,3	97,3	100	85,3	85,9	94,4	88,9	87,4	206
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.) ¹⁰⁾	D	1980 = 100	63,6	60,2	76,5	96,3	100	93,5	82,8	89,2	82,6	77,3	206
Produktionsindex für das Baugewerbe													
(Unternehmen) ¹¹⁾	D	1980 = 100	.	.	94,2	101,7	100	93,3	88,2	88,6	89,1	84,2	206
Bauhauptgewerbe	D	1980 = 100	96,0	95,0	94,7	102,0	100	93,0	88,2	88,7	89,1	82,7	206
Ausbaugewerbe	D	1980 = 100	.	.	93,1	100,8	100	94,1	88,3	88,3	89,2	88,2	206
Energie- und Wasserversorgung²⁾													
Unternehmen	JE	Anzahl	2 781	2 945	2 960	2 990	3 024	3 193	3 205	3 243	3 256	...	207
Beschäftigte	30. 9.	1 000	271	269	278	281	284	287	288	289	291	...	207
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	264	267	258	257	258	259	257	256	254	...	207
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	8 366	8 887	9 432	10 023	10 826	11 604	12 158	12 579	13 108	...	207
Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	69 737	74 185	80 926	88 596	101 748	122 199	136 706	142 170	155 533	...	207
Investitionen ⁶⁾	JS	Mill. DM	13 508	12 525	13 398	14 016	16 345	16 843	19 349	19 333	20 914	...	207
Elektrizitätserzeugung	JS	GWh	333 651	335 316	353 360	372 183	368 770	368 810	366 876	373 813	394 884	408 706	209
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	GWh	425 105	410 998	421 236	443 149	418 432	396 980	346 455	338 953	343 548	333 484	210

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5) Jahresbauleistung und sonstige Umsätze.

6) Ohne Investitionssteuer.

7) Ab 1977 neue systematische Abgrenzung (SYPRO).

8) Ab 1977 neuer Berichtskreis.

9) Laut Monatsberichtskreis.

10) Wertindex.

11) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	Seite
Handwerk²⁾													
Beschäftigte	30. 9.	1976 = 100	100		100	103	105	104	101	100	100	98	212
Umsatz ³⁾	D	1976 = 100	100		109	121	133	134	132	136	138	137	212
Bautätigkeit und Wohnungen													
Baugenehmigungen, Wohnungen ⁴⁾	JS	1 000	380	352	426	384	381	356	335	420	336	252	215
Baufertigstellungen, Wohnungen ⁴⁾	JS	1 000	392	409	368	358	389	365	347	341	398	312	219
Wohnungsbestand	JE	1 000	23 986	24 369	24 708	25 040	25 406	25 748	26 076	26 399	26 782	...	226
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Großhandel													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	79	82	85	95	100	106	108	112	121	124	229
dar.: Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	D	1980 = 100	67	69	75	95	100	112	115	110	113	112	228
Erze, Stahl, NE-Metalle usw.	D	1980 = 100	84	78	82	92	100	108	111	109	124	142	228
Holz, Baustoffe, Installationsbedarf	D	1980 = 100	71	76	80	92	100	96	94	101	107	100	228
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	85	91	93	96	100	104	108	111	120	119	228
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf	D	1980 = 100	79	87	93	99	100	104	105	117	126	133	229
Meßzahlen der Vollbeschäftigten	D	1980 = 100					100	98	94	92	92	91	229
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1980 = 100					100	106	106	105	105	107	—
Einzelhandel													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	79	85	89	95	100	104	105	108	111	114	235
dar.: Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	79	84	88	93	100	107	112	115	117	119	234
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	D	1980 = 100	79	84	89	92	100	102	100	102	105	109	234
Einrichtungsgegenstände (oh. elektro-techn. usw.)	D	1980 = 100	76	84	88	93	100	102	98	103	106	103	234
Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumente usw.	D	1980 = 100	83	90	92	93	100	105	106	108	110	112	234
Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -reifen	D	1980 = 100	81	93	101	104	100	101	102	115	118	121	235
Meßzahlen der Vollbeschäftigten	D	1980 = 100	101	101	101	101	100	98	95	92	91	90	235
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	92	94	95	97	100	102	100	100	102	104	—
Gastgewerbe													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	81	86	90	94	100	105	106	107	110	111	238
Beherbergungsgewerbe	D	1980 = 100	78	84	88	94	100	105	106	109	115	119	238
Gaststättengewerbe	D	1980 = 100	83	87	91	95	100	105	105	106	107	107	238
Meßzahlen der Vollbeschäftigten	D	1980 = 100	101	99	100	101	100	98	97	97	97	98	238
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	83	88	91	96	100	102	95	100	105	109	—
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben ⁵⁾	1. 4.	1 000	1 303	1 343	1 391	1 423	1 450	1 602 ⁶⁾			1 732	1 777	—
Ankünfte ⁵⁾	JS	Mill.	47	49	51	52	54	52	51	52	57	59	241
dar. Auslandsgäste	JS	Mill.	8	8	9	9	10	9	9	10	12	13	241
Übernachtungen ⁵⁾	JS	Mill.	227	232	239	244	250	210	196	191	208	212	241
dar. Auslandsgäste	JS	Mill.	18	19	20	21	23	21	21	22	26	28	241
Warenverkehr mit Berlin (West)													
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	22 782	23 673	24 902	26 390	28 428	28 559	30 782	32 839	35 089	37 648	246
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	20 273	20 852	21 256	22 531	23 322	23 256	23 656	25 408	26 090	27 687	246
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)													
Lieferungen	JS	Mill. DM	4 269	4 409	4 575	4 720	5 293	5 575	6 382	6 947	6 408	7 903	247
Bezüge	JS	Mill. DM	3 877	3 961	3 900	4 589	5 580	6 051	6 639	6 878	7 744	7 636	247
Außenhandel													
Spezialhandel													
Einfuhr ⁷⁾	JS	Mill. DM	222 173	235 178	243 707	292 040	341 380	369 179	376 464	390 192	434 257	463 811	249
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	36 037	39 306	38 605	39 947	43 363	47 779	49 662	50 475	54 605	57 953	250
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	183 274	192 775	201 783	248 446	293 706	316 709	321 549	333 780	372 970	398 283	250
Rohstoffe	JS	Mill. DM	36 097	35 154	30 786	42 703	58 929	64 048	59 298	52 203	58 237	57 456	250
Halbwaren	JS	Mill. DM	34 689	35 454	37 526	50 124	59 918	66 448	69 821	73 144	81 403	86 794	250
Fertigwaren	JS	Mill. DM	112 488	122 168	133 471	155 619	174 859	186 212	192 430	208 433	233 330	254 034	250
Vorerzeugnisse	JS	Mill. DM	31 423	33 256	35 342	42 245	45 187	46 170	47 463	50 756	57 093	61 568	250
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	81 064	88 912	98 129	113 374	129 672	140 042	144 967	157 677	176 237	192 465	250
nach Ländergruppen (Herstellungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	165 491	175 513	187 253	221 440	254 101	277 963	286 321	304 631	337 697	365 425	268
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	45 444	48 055	43 686	54 325	69 557	71 647	68 478	63 149	69 894	71 794	268
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	10 977	11 370	12 565	16 021	17 493	19 287	21 359	22 157	26 432	26 310	268

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

5) Ab 1981 in Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

6) Stand: 1. 1. 1981.

7) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	Seite
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	11 131	11 460	12 163	12 176	12 240	12 738	12 923	12 874	12 712	12 643	305
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	15 299	16 267	17 727	19 301	21 193	22 779	24 164	25 408	26 432	27 616	305
Güterverkehr in Rohrfernleitungen													
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	80 155	76 358	75 748	87 634	76 115	62 732	56 999	55 229	57 770	56 790	305
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	JS	Mill.	14 494	13 983	13 863	15 960	13 096	11 243	9 133	8 820	8 394	8 676	305
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden													
dabei: Getötete	JS	1 000	360	379	380	368	379	363	359	374	359	328	306
Verletzte	JS	1 000	15	15	15	13	13	12	12	12	10	8	306
	JS	1 000	481	508	509	486	500	476	467	489	466	422	306
Geld und Kredit, Versicherungen													
Geldvolumen M3	JE	Mill. DM	532 027	591 473	656 595	696 213	739 431	776 033	830 957	874 843	916 166	985 456	310
Geldvolumen M2	JE	Mill. DM	298 180	331 812	375 408	406 492	440 616	478 132	502 200	515 364	542 322	577 103	310
Geldvolumen M1	JE	Mill. DM	186 852	208 076	237 909	247 869	257 335	255 277	273 047	295 795	314 235	334 097	310
Deutsche Bundesbank (Währungsreserven²⁾)													
	JE	Mill. DM	88 503	90 226	107 211	97 975	83 007	80 305	86 939	84 010	84 079	86 004	311
Kreditinstitute													
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	1 022 018	1 126 664	1 260 378	1 410 666	1 542 852	1 680 768	1 789 048	1 905 154	2 017 469	2 152 497	312
dar.: Buchkredite und Darlehen	JE	Mill. DM	878 599	965 824	1 091 437	1 238 689	1 365 791	1 493 155	1 587 536	1 690 830	1 790 831	1 902 181	312
Wechseldiskontkredite	JE	Mill. DM	44 573	45 269	45 874	48 157	53 394	57 790	58 825	60 497	62 301	63 866	312
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	858 242	942 170	1 040 310	1 116 866	1 185 331	1 254 217	1 328 586	1 408 326	1 505 905	1 639 191	312
dar. Spareinlagen	JE	Mill. DM	413 449	440 880	470 727	482 887	490 538	488 051	523 904	554 727	575 637	631 098	312
darunter bei:													
Sparkassen ³⁾	JE	Mill. DM	222 114	235 591	249 751	255 900	258 726	258 825	279 487	295 046	308 210	326 572	314
Kreditgenossenschaften ⁴⁾	JE	Mill. DM	95 657	105 487	115 763	121 127	123 975	121 622	130 617	140 804	146 918	178 507	314
Bausparkassen⁵⁾													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	82 940	89 469	96 696	104 352	110 605	115 918	120 854	125 374	124 850	122 654	317
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	73 776	82 106	90 958	103 959	115 409	126 813	133 019	138 979	145 039	145 816	317
Wertpapiermarkt													
Umlauf festverzinsl. Wertpapiere ⁶⁾	JE	Mill. DM	365 224	416 894	461 515	503 648	548 645	615 787	690 302	777 874	849 985	929 353	318
dar.: Pfandbriefe	JE	Mill. DM	78 934	86 168	94 360	97 945	103 885	110 650	120 049	129 001	134 134	138 588	318
Kommunalobligationen	JE	Mill. DM	130 484	147 135	163 442	179 368	204 011	240 945	278 160	307 553	327 328	346 565	318
Anleihen der öffentl. Hand	JE	Mill. DM	85 075	106 266	120 505	125 798	130 737	127 807	156 596	191 050	228 061	272 337	318
Index der Aktienkurse	JE	30. 12. 1980 = 100	97,3	106,0	114,2	100,8	100	98,7	112,4	152,7	164,8	284,7	319
Lebensversicherungen													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	19 604	22 010	24 336	27 127	30 688	32 517	34 412	37 320	37 976	36 198	323
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	109 243	122 724	138 140	155 012	173 103	194 210	216 447	238 897	262 273	288 903	323
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	699	723	739	719	732	747	772	785	753	...	336
Jugendliche	JS	1 000	65	71	76	78	80	85	87	83	73	...	336
Heranwachsende	JS	1 000	92	95	98	96	99	103	107	107	99	...	336
Erwachsene	JS	1 000	543	557	564	545	553	560	578	594	582	...	336
Bildung und Kultur													
Schüler an:													
Schulen der allgemeinen Ausbildung	Okt.	1 000	10 025	9 904	9 677	9 393	9 089	8 768	8 375	7 948	7 496	7 115	347
Schulen der allgemeinen Fortbildung	Okt.	1 000	36	36	36	37	39	42	42	41	42	41	347
Schulen der beruflichen Ausbildung	Okt.	1 000	2 053	2 128	2 265	2 401	2 477	2 491	2 493	2 513	2 555	2 567	347
Schulen der beruflichen Fortbildung	Okt.	1 000	186	171	174	182	192	204	207	205	208	212	347
Auszubildende													
	JE	1 000	1 317	1 397	1 517	1 645	1 715	1 677	1 676	1 722	1 800	1 831	347
Studenten (an):													
Universitäten ⁷⁾	WS	1 000	872	906	939	970	1 032	1 121	1 198	1 267	1 312	1 338	347
Kunsthochschulen	WS	1 000	700	725	751	774	818	880	928	971	999	1 015	347
Fachhochschulen	WS	1 000	15	15	16	17	18	19	19	20	21	22	347
Hauptberufliche Lehrer	Okt.	1 000	157	166	172	180	195	223	250	276	292	301	347
Hochschullehrer	Okt.	1 000	505	524	541	557	572	583	586	588	586	...	347
Hörfunkteilnehmer ⁸⁾	JE	1 000	107	...	112	114	127	130	131	...	135	...	347
Fernsehteilnehmer ⁸⁾	JE	1 000	20 244	20 646	20 724	22 721	23 323	23 748	24 158	24 604	25 046	25 483	373
	JE	1 000	18 481	18 909	19 019	20 763	21 190	21 491	21 836	22 132	22 434	22 705	373
Gesundheitswesen													
Ärzte	JE	1 000	122	125	130	136	139	143	146	147 ⁹⁾	154 ⁹⁾	...	391
Zahnärzte	JE	1 000	32	32	32	33	33	34	34	34 ⁹⁾	34 ⁹⁾	...	391

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester.

2) Einschl. sonstiger Auslandsaktiva. - Ab 1979 revidierte Angaben infolge methodischer Änderungen.

3) Einschl. Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale).

4) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank).

5) Einschl. Bausparverträgen mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt.

6) Inländische Emittenten.

7) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

8) Bis 1978 nur gebührenpflichtige, ab 1979 einschl. gebührenbefreiter Hörfunk- und Fernseh- teilnehmer.

9) Bundesgebiet ohne Saarland.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	Seite
Krankenpflegepersonen ²⁾	JE	1 000	228	236	245	254	263	270	277	279 ³⁾	263 ⁴⁾	...	391
dar, Krankenschwestern	JE	1 000	139	143	148	155	163	169	174	177 ³⁾	169 ⁴⁾	...	391
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 436	3 416	3 328	3 286	3 234	3 189	3 130	3 119	3 106	...	392
Planmäßige Betten in Krankenhäusern	JE	1 000	727	723	715	712	708	696	684	683	679	...	392
Sozialleistungen													
Gesetzliche Krankenversicherung													
Mitglieder (einschl. Rentnern)	D	1 000	33 582	33 835	34 379	34 838	35 395	35 705	35 820	35 806	36 014	...	398
Ausgaben	JS	Mill. DM	66 563	69 823	74 789	81 063	89 834	96 391	97 224	100 692	108 679	...	399
Gesetzliche Unfallversicherung ⁵⁾													
Rentenbestand	JE	1 000	1 014	1 014	1 010	1 009	1 005	999	992	982	974	...	400
Ausgaben	JS	Mill. DM	8 921	9 504	9 995	10 701	11 356	11 975	12 524	12 414	12 769	...	400
Rentenversicherung der Arbeiter													
Rentenbestand	JE	1 000	8 137	8 295	8 365	8 423	8 509	8 557	8 625	8 653	8 714	8 719	402
Ausgaben	JS	Mill. DM	69 641	74 248	74 385	76 777	80 145	83 755	88 577	89 660	94 748	...	403
Rentenversicherung der Angestellten													
Rentenbestand	JE	1 000	3 351	3 487	3 612	3 729	3 871	3 980	4 114	4 247	4 428	4 561	402
Ausgaben	JS	Mill. DM	51 280	56 200	56 784	55 823	57 131	61 837	67 315	71 560	71 174	...	403
Knappschaftliche Rentenversicherung													
Rentenbestand	JE	1 000	722	726	732	726	727	727	726	723	722	718	402
Ausgaben	JS	Mill. DM	10 932	11 884	12 391	12 687	13 303	13 914	14 577	14 836	14 660	...	403
Zusatzversicherung ⁶⁾													
Rentenbestand	JE	1 000	628	655	678	696	722	746	769	799	825	858	404
Ausgaben	JS	Mill. DM	2 573	2 774	3 092	3 903	3 935	4 383	4 750	5 064	5 136	5 453	404
Arbeitslosengeld und -hilfe													
Leistungsempfänger ⁷⁾	D	1 000	780	721	673	582	576	868	1 217	1 499	1 457	1 453	405
Ausgaben	JS	Mill. DM	8 715	8 155	8 150	9 655	10 220	16 512	23 597	24 227	22 862	23 211	—
Kindergeld													
Kinder, für die Kindergeld gezahlt wird	JE	1 000	13 741	13 458	13 124	12 888	12 541	12 299	11 593	11 164	10 812	10 664	405
Ausgezahlte Beträge	JS	Mill. DM	11 334	11 041	11 956	13 318	13 393	14 610	12 714	11 505	11 271	10 901	405
Kriegsopferversorgung													
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	2 205	2 141	2 080	2 015	1 952	1 885	1 819	1 752	1 684	1 620	406
Sozialhilfe													
Empfänger	JS	1 000	2 109	2 164	2 120	2 095	2 144	2 083	2 320	2 437	2 570	...	407
Ausgaben	JS	Mill. DM	9 597	10 452	11 349	12 129	13 266	14 783	16 329	17 569	18 746	...	407
Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	JS	Mill. DM	935	915	925	1 003	1 111	1 209	1 243	1 206	1 234	...	408
Jugendhilfe, Ausgaben	JS	Mill. DM	3 711	4 085	4 427	4 759	5 313	5 680	5 753	5 787	5 971	...	408
Wohngeld													
Empfänger ⁸⁾	JE	1 000	1 585	1 467	1 549	1 518	1 486	1 609	1 611	1 422 ⁹⁾	1 383	1 357	412
Ausgaben	JS	Mill. DM	1 615	1 473	1 789	1 857	1 835	2 433	2 667	2 567 ⁹⁾	2 430	2 469	—
Lastenausgleich, Empfänger	1. 1.	1 000	368	341	317	296	275	256	237	219	201	186	414
Finanzen und Steuern													
Gesamtausgaben ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	370 369	387 658	423 802	458 904	498 088	528 948	548 184	555 458	565 966	585 912	422
Bund	JS	Mill. DM	166 708	174 197	191 221	205 063	217 579	234 865	246 617	248 720	253 441	258 745	422
Lastenausgleichsfonds	JS	Mill. DM	3 121	2 926	2 649	2 496	2 106	2 048	1 953	1 815	1 692	1 517	422
ERP-Sondervermögen	JS	Mill. DM	2 220	1 994	2 407	2 827	3 491	3 867	3 474	4 261	4 479	4 355	422
Länder	JS	Mill. DM	154 386	161 590	176 518	191 826	208 648	216 629	224 210	228 287	232 892	241 780	422
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	104 322	108 408	118 201	130 356	145 578	152 120	153 048	151 651	154 393	162 591	422
Kassenmäßige Steuereinnahmen ¹¹⁾	JS	Mill. DM	266 582	298 287	318 175	342 784	364 935	370 336	378 590	396 511	414 573	437 092	424
EG-Anteile an Zöllen und Umsatzsteuer	JS	Mill. DM	6 488	7 857	8 838	10 144	10 619	12 200	12 585	13 830	14 735	15 193	424
Steuereinnahmen des Bundes	JS	Mill. DM	131 784	144 943	155 183	167 413	177 542	181 934	184 572	191 865	198 864	207 930	424
der Länder	JS	Mill. DM	90 579	103 192	110 485	120 015	125 474	126 189	130 392	137 020	143 872	152 516	424
der Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	37 731	42 295	43 669	45 212	51 299	50 013	51 041	53 797	57 102	61 453	424
Außerdem Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill. DM	1 320	1 343	888	264	75	-0	1	2	2	2	—
Fundierte Schulden	JE	Mill. DM	292 252	325 218	365 457	409 102	460 887	534 058	605 962	664 930	709 973	754 640	434
Bund	JE	Mill. DM	125 344	147 903	176 202	201 517	229 988	269 009	308 477	341 636	365 532	392 355	434
dar, Lastenausgleichsfonds ¹²⁾	JE	Mill. DM	4 808	3 771	3 128	2 891	2 529	2 424	2 339	1 832	1 647	1 574	434
ERP-Sondervermögen	JE	Mill. DM	1 753	1 634	1 325	2 056	3 200	4 664	5 226	5 592	6 458	6 287	434
Länder	JE	Mill. DM	81 758	89 744	101 960	115 880	136 032	162 476	187 185	209 991	229 225	246 271	434
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	73 098	75 703	76 389	80 051	84 743	90 684	97 246	99 933	101 156	102 050	434
Kommunale Zweckverbände	JE	Mill. DM	5 491	6 463	6 453	6 707	6 924	7 225	7 828	7 778	7 602	7 677	434

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Mit staatlicher Prüfung.

3) Ohne Angaben für das Saarland.

4) Ohne Angaben für Hessen und das Saarland.

5) Ohne Schülerunfallversicherung.

6) Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost.

7) 1976 einschl. Empfänger von Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 5 Arbeitsförderungsgesetz (AFG), die innerhalb von 6 Monaten nach Abschluß einer Maßnahme zur beruflichen Fortbildung und Umschulung arbeitslos geworden sind.

8) Ohne rückwirkende Bewilligungen.

9) Ohne Angaben für die Stadt Kiel.

10) Bis 1983 Jahresrechnungsergebnisse, ab 1984 Vierteljahresergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

11) Nach der Steuerverteilung.

12) Bis 1979 gesonderter Nachweis; ab 1. 1. 1980 in den Angaben für den Bund enthalten.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	Seite
Vollbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ²⁾	30. 6.	1 000	3 462	3 452	3 499	3 569	3 598	3 639	3 641	3 623	3 606	3 607	436
Bund	30. 6.	1 000	320	315	315	316	316	318	317	316	314	313	437
Länder	30. 6.	1 000	1 468	1 481	1 514	1 552	1 568	1 583	1 589	1 587	1 578	1 572	437
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	847	853	870	902	920	936	933	930	937	952	438
Kommunale Zweckverbände	30. 6.	1 000	23	22	29	31	30	31	32	34	34	35	436
Deutsche Bundesbahn	30. 6.	1 000	397	378	361	346	338	338	332	320	307	295	436
Deutsche Bundespost	30. 6.	1 000	408	403	411	423	426	433	438	437	436	440	436
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	41,6	41,7	41,6	41,9	41,6	41,2	40,7	40,5	40,9	40,7	469
Index der bezahlten Stunden	D	1980 = 100	100,0	100,2	100,3	101,0	100	98,9	97,8	97,3	98,3	97,8	467
Bruttostundenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	10,49	11,27	11,88	12,55	13,41	14,19	14,89	15,41	15,77	16,39	469
weiblicher Arbeiter	D	DM	8,02	8,64	9,13	9,62	10,25	10,83	11,38	11,71	12,00	12,54	469
Index der Bruttostundenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	1980 = 100	78,6	84,2	88,7	93,8	100	105,5	110,5	114,1	116,8	121,3	467
weiblicher Arbeiter	D	1980 = 100	78,6	84,2	88,6	93,8	100	105,4	110,4	114,0	116,7	121,2	467
Bruttowochenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	438	471	496	527	559	584	606	627	647	667	469
weiblicher Arbeiter	D	DM	469	503	528	562	596	622	642	664	684	705	469
Index der Bruttowochenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	1980 = 100	78,8	84,5	89,0	95,0	100	104,4	108,1	111,0	114,7	118,5	467
weiblicher Arbeiter	D	1980 = 100	78,9	84,5	89,0	95,1	100	104,4	108,0	110,7	114,3	118,0	467
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste													
männlicher Angestellter	D	DM	2 265	2 433	2 583	2 755	2 965	3 126	3 286	3 325	3 446	3 589	476
weiblicher Angestellter	D	DM	2 637	2 820	2 986	3 181	3 421	3 598	3 777	3 863	3 996	4 158	476
Index der Bruttomonatsverdienste													
männlicher Angestellter	D	1980 = 100	77,9	83,2	88,0	93,4	100	105,0	110,1	113,7	117,4	121,9	474
weiblicher Angestellter	D	1980 = 100	78,0	83,3	88,0	93,4	100	104,9	109,9	113,4	117,2	121,8	474
Landwirtschaft													
Index der Tariflöhne (Arbeiter insgesamt)													
schwere Arbeiten	D	1980 = 100	77,3	83,4	87,8	93,3	100	104,7	110,1	114,3	118,5	121,9	484
leichte Arbeiten	D	1980 = 100	77,2	83,3	87,8	93,3	100	104,8	110,1	114,4	118,7	122,1	484
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne													
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1980 = 100	78,9	84,4	88,9	93,9	100	105,5	110,1	113,9	116,9	121,7	482
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1980 = 100	80,4	85,7	89,9	94,4	100	104,9	109,4	113,2	115,9	119,5	483
Preise													
Index der Einkaufspreise													
landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾	D	1980 = 100	89,2	91,5	90,0	94,6	100	108,3	113,3	113,8	116,1	115,2	487
Index der Erzeugerpreise													
landwirtschaftlicher Produkte ²⁾	D	1980 = 100	101,6	100,5	97,0	98,4	100	106,0	109,8	108,2	106,9	103,1	488
forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾⁴⁾	D	1980 = 100	72,8	86,3	93,6	97,8	100	107,9	100,8	95,8	97,0	89,6	489
gewerblicher Produkte ³⁾	D	1980 = 100	85,4	87,7	88,7	93,0	100	107,8	114,1	115,8	119,2	121,8	493
Index der Grundstoffpreise													
der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	D	1980 = 100	83,1	83,9	81,7	89,0	100	111,3	115,5	115,2	121,2	122,1	491
des Produzierenden Gewerbes	D	1980 = 100	95,4	102,9	95,9	98,4	100	107,2	111,1	110,8	113,6	108,8	491
Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾⁶⁾	D	1980 = 100	81,4	81,3	79,7	87,7	100	111,9	116,1	115,9	122,3	124,1	491
Preisindex für den Straßenbau ⁵⁾⁶⁾	D	1980 = 100	74,6	78,2	83,1	90,4	100	105,9	108,9	111,2	114,0	114,5	500
Index der Großhandelsverkaufspreise ³⁾	D	1980 = 100	73,4	75,4	80,3	88,7	100	102,6	100,3	99,5	100,8	102,6	500
Index der Einzelhandelspreise ⁶⁾	D	1980 = 100	86,2	87,8	87,1	93,1	100	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5	502
Index der Einzelhandelspreise ⁶⁾	D	1980 = 100	86,3	89,7	91,8	95,1	100	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	505

1) D = Durchschnitt.

2) Ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland. – Ohne Beurlaubte. Für die Länder erst ab 1980 ohne Beurlaubte.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Staatsforsten.

5) Bauleistungen am Bauwerk.

6) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	Seite
Preisindex für die Lebenshaltung													
Alle privaten Haushalte	D	1980 = 100	85,6	88,7	91,1	94,9	100	106,3	111,9	115,6	118,4	121,0	508
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	88,8	93,2	94,5	96,1	100	104,8	111,3	114,3	116,0	116,9	508
Bekleidung, Schuhe	D	1980 = 100	82,8	86,8	90,7	94,6	100	105,1	109,8	113,0	115,7	118,4	508
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1980 = 100	.	.	.	.	100	108,1	114,6	118,3	122,7	126,8	508
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	D	1980 = 100	85,3	88,5	91,0	94,8	100	106,6	112,2	116,0	118,7	121,5	510
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	D	1980 = 100	86,3	89,3	91,6	95,0	100	106,3	112,0	115,6	118,4	120,9	510
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	D	1980 = 100	86,8	89,8	91,8	94,9	100	106,1	112,1	115,9	118,7	121,1	510
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	D	1980 = 100	87,0	89,4	91,4	95,0	100	105,8	111,0	114,1	117,0	118,5	510
Index der													
Einfuhrpreise	D	1980 = 100	79,7	80,9	77,9	87,0	100	113,6	116,2	115,8	122,8	124,6	514
Ausfuhrpreise	D	1980 = 100	87,0	88,5	89,9	94,1	100	105,8	110,4	112,3	116,2	119,4	516
Sozialprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	JS	Mrd. DM	1 121,7	1 197,8	1 285,3	1 392,3	1 478,9	1 540,9	1 597,9	1 669,6	1 748,1	1 830,4	530
Bruttowertschöpfung ³⁾	JS	Mrd. DM	1 048,3	1 119,7	1 196,1	1 292,6	1 369,0	1 426,1	1 481,7	1 544,1	1 615,7	1 697,4	535
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	31,1	31,8	32,2	31,0	30,4	31,7	36,3	32,4	34,8	30,9	534
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	500,6	529,8	561,6	607,7	632,2	641,6	657,0	684,4	715,3	760,1	534
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	173,6	186,3	199,4	215,2	225,6	236,5	243,7	254,8	266,3	274,6	535
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	231,8	253,0	277,0	303,9	335,1	366,9	397,7	425,5	448,6	473,0	535
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	150,0	160,4	171,2	183,9	199,6	212,7	220,5	228,5	234,3	244,1	535
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	1 126,2	1 199,2	1 291,6	1 396,6	1 485,2	1 545,1	1 597,1	1 674,1	1 756,9	1 837,9	530
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	632,5	683,2	728,9	785,0	840,8	887,8	918,0	958,5	990,3	1 027,3	540
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	221,7	235,0	252,9	273,3	297,8	318,2	326,2	336,5	350,5	365,7	540
Anlageinvestitionen	JS	Mrd. DM	225,6	242,4	266,0	303,4	335,8	335,2	326,9	344,1	354,6	359,3	541
Ausrüstungen	JS	Mrd. DM	86,1	95,3	105,8	119,0	127,3	127,6	124,9	135,6	137,6	153,9	541
Bauten	JS	Mrd. DM	139,6	147,1	160,2	184,4	208,5	207,6	202,0	208,5	217,0	205,4	541
Vorratsveränderung	JS	Mrd. DM	+ 17,2	+ 9,5	+ 6,4	+ 23,5	+ 13,8	- 11,4	- 11,5	- 2,0	+ 11,2	+ 14,2	539
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+ 29,1	+ 29,1	+ 37,5	+ 11,3	- 3,0	+ 15,3	+ 37,5	+ 36,9	+ 50,3	+ 71,4	539
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	1 001,9	1 066,2	1 148,1	1 240,0	1 311,5	1 356,5	1 396,0	1 463,3	1 536,2	1 607,6	545
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	JS	Mrd. DM	882,1	938,3	1 010,2	1 087,9	1 148,6	1 187,3	1 223,5	1 280,7	1 346,3	1 414,2	545
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	631,3	676,0	721,6	777,8	844,4	882,9	902,5	920,7	952,7	989,3	545
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	JS	Mrd. DM	250,9	262,3	288,6	310,1	304,2	304,3	321,0	360,0	393,6	424,9	545
in Preisen von 1980													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	1 328,2	1 363,4	1 407,9	1 463,6	1 485,2	1 485,3	1 471,0	1 493,5	1 538,9	1 576,0	530
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	121,5	125,3	128,1	131,6	132,0	133,1	134,5	138,2	142,0	144,5	537
Zahlungsbilanz													
Leistungsbilanz													
Warenverkehr (fob-Werte)													
Ausfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	247 371	263 154	273 970	301 758	335 232	383 871	407 794	413 017	462 565	...	553
Einfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	207 942	219 036	226 190	272 327	320 578	348 041	348 182	358 245	400 738	...	553
Transithandel (Saldo)	JS	Mill. DM	+ 2 537	+ 1 838	+ 3 420	+ 2 586	+ 4 232	+ 4 772	+ 5 126	+ 4 624	+ 4 488	...	—
Dienstleistungsverkehr													
Einnahmen	JS	Mill. DM	61 323	64 134	71 609	77 657	88 141	105 763	116 052	117 240	129 527	...	553
Ausgaben	JS	Mill. DM	75 491	82 371	86 917	99 526	111 146	132 202	144 467	139 117	146 422	...	553
Übertragungen (unengeltliche Leistungen)													
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	6 782	9 073	11 723	11 360	11 745	11 257	11 398	14 409	15 069	...	553
an das Ausland	JS	Mill. DM	24 665	27 294	29 504	32 601	36 244	37 861	39 520	41 420	46 683	...	553
Saldo der Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 9 915	+ 9 498	+18 111	-11 091	-28 617	-12 441	+ 8 201	+10 507	+17 807	...	553
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)*)													
Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+27 594	+21 078	+30 771	+42 336	+54 516	+66 106	+27 250	+27 400	+50 743	...	553
Ansprüche	JS	Mill. DM	+36 721	+31 496	+44 964	+26 722	+22 534	+54 801	+34 202	+39 446	+79 050	...	553
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	JS	Mill. DM	+ 9 127	+10 418	+14 193	-15 614	-31 982	-11 305	+ 6 952	+12 046	+28 307	...	553
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	+ 789	- 920	+ 3 917	+ 4 523	+ 3 366	- 1 136	+ 1 249	- 1 541	-10 499	...	553

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

3) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

4) Einschl. Neubewertung (Ansprüche) sowie Ausgleichsposten (Verbindlichkeiten) zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Bevöl						
1	Fläche	km ²	1. 1. 1985	248 717	15 727	755
2	Bevölkerung	1 000	31. 12. 1985	61 020	2 614	1 580
3	männlich	1 000	31. 12. 1985	29 190	1 265	739
4	weiblich	1 000	31. 12. 1985	31 830	1 350	841
5	Einwohner je km ²	Anzahl	31. 12. 1985	245	166	2 093
6	Ausländer	1 000	31. 12. 1985	4 379	85	171
7	Privathaushalte ¹⁾	1 000	April 1982	25 336	1 080	790
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1982	7 926	337	321
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1982	17 410	743	469
10	Eheschließungen	1 000	1985	365	15	9
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1984	131	6	5
12	Lebendgeborene	1 000	1985	586	23	13
13	Gestorbene	1 000	1985	704	31	22
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1985	-118	-8	-10
15	Zuzüge über die Grenzen	1 000	1985	512	13	21
16	Fortzüge über die Grenzen	1 000	1985	429	11	17
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	1 000	1985	+ 83	+2	+ 3
Wah						
Wahl zum Deutschen Bundestag						
18	Wahlberechtigte	1 000	6. 3. 1983	44 089	1 975	1 246
19	Wahlbeteiligung	%	6. 3. 1983	89,1	89,2	88,7
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	6. 3. 1983	38 941	1 748	1 101
21	dar.: SPD	%	6. 3. 1983	38,2	41,7	47,4
22	CDU, in Bayern CSU	%	6. 3. 1983	48,8	46,5	37,6
23	F.D.P.	%	6. 3. 1983	7,0	6,3	6,3
24	GRÜNE	%	6. 3. 1983	5,6	5,2	8,2
25	Sitze	Anzahl	6. 3. 1983	520 ²⁾	21	13
Erwerbs						
26	Erwerbstätige ¹⁾	1 000	Juni 1984	26 608	1 144	722
27	männlich	1 000	Juni 1984	16 436	710	424
28	weiblich	1 000	Juni 1984	10 171	434	298
nach Wirtschaftsbereichen						
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	Juni 1984	1 376	72	/
30	Produzierendes Gewerbe	1 000	Juni 1984	11 130	344	190
31	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	Juni 1984	4 840	250	215
32	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	Juni 1984	9 262	479	314
nach der Stellung im Beruf						
33	Selbständige	1 000	Juni 1984	2 430	113	57
34	Mithelfende Familienangehörige	1 000	Juni 1984	896	29	/
35	Abhängige	1 000	Juni 1984	23 282	1 003	661
36	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ³⁾	Anzahl	30. 6. 1985	1 583 898	25 198	50 781
37	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1985	102 936	935	1 854
38	Italiener	Anzahl	30. 6. 1985	202 392	1 158	2 233
39	Jugoslawen	Anzahl	30. 6. 1985	293 483	2 317	7 782
40	Türken	Anzahl	30. 6. 1985	499 322	11 040	17 166
41	Arbeitslose	Anzahl	D 1985	2 304 014	117 465	89 162
42	Arbeitslosenquote	%	D 1985	9,3	11,1	12,3
43	Offene Stellen	Anzahl	D 1985	109 996	2 919	2 911
44	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1985	234 515	11 800	9 496
Unter						
45	Unternehmen	Anzahl	27. 5. 1970	1 908 060	69 843	67 631
46	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ⁴⁾	Anzahl	27. 5. 1970	21 591	1 982	512
47	Energiwirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	27. 5. 1970	3 357	102	14
48	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Anzahl	27. 5. 1970	417 456	13 189	9 134
49	Baugewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	156 340	6 182	3 583
50	Handel	Anzahl	27. 5. 1970	646 904	23 479	27 191
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Anzahl	27. 5. 1970	73 964	3 040	5 091
52	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	43 265	1 519	1 378
53	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	Anzahl	27. 5. 1970	545 183	20 350	20 728

1) Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

2) Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen (SPD).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kerung									
47 450	404	34 068	21 114	19 847	35 751	70 553	2 568	480	1
7 197	660	16 674	5 529	3 615	9 271	10 974	1 046	1 860	2
3 455	309	7 956	2 657	1 731	4 465	5 257	497	858	3
3 742	350	8 718	2 872	1 884	4 806	5 717	549	1 002	4
152	1 632	489	262	182	259	156	407	3 874	5
275	47	1 320	512	162	840	668	45	254	6
2 854	322	7 031	2 298	1 405	3 729	4 389	414	1 024	7
825	117	2 182	693	357	1 148	1 307	103	536	8
2 028	205	4 849	1 606	1 048	2 581	3 082	310	488	9
41	4	101	32	23	55	66	7	12	10
14	2	40	12	7	16	19	3	6	11
67	5	160	50	35	94	111	10	18	12
84	9	191	63	43	93	122	13	33	13
-17	-3	-31	-14	-8	+1	-11	-3	-15	14
35	8	118	50	24	93	85	6	59	15
26	6	95	40	18	85	80	3	47	16
+ 8	+2	+23	+10	+6	+9	+ 6	+2	+13	17
len									
5 480	523	12 577	4 072	2 817	6 545	8 013	841	—	18
89,6	88,3	89,5	90,2	90,4	88,4	87,6	90,6	—	19
4 875	458	11 176	3 642	2 502	5 723	6 965	752	—	20
41,3	48,7	42,8	41,6	38,4	31,1	28,9	43,8	—	21
45,6	34,2	45,2	44,3	49,6	52,6	59,5	44,8	—	22
6,9	6,5	6,4	7,6	7,0	9,0	6,2	6,0	—	23
5,7	9,7	5,2	6,0	4,5	6,8	4,7	4,8	—	24
63	5	146	48	31	74	89	8	22	25
tätigkeit									
2 999	252	6 771	2 448	1 558	4 339	5 186	391	799	26
1 886	154	4 369	1 515	990	2 601	3 076	269	442	27
1 113	98	2 402	933	568	1 738	2 110	122	357	28
213	/	183	83	86	237	486	/	6	29
1 148	75	3 042	948	648	2 106	2 206	175	249	30
572	64	1 255	482	273	659	836	73	160	31
1 066	111	2 291	934	551	1 337	1 657	139	385	32
279	18	545	213	141	420	556	28	61	33
116	/	149	71	47	147	323	6	/	34
2 604	234	6 076	2 164	1 370	3 772	4 307	357	735	35
84 482	14 077	418 585	179 637	53 742	378 008	273 174	18 997	87 217	36
4 958	283	32 175	10 366	2 037	30 290	17 133	144	2 761	37
9 744	464	47 563	25 517	7 891	72 546	27 352	5 333	2 591	38
10 442	1 448	56 292	32 428	7 402	96 005	63 867	719	14 781	39
28 514	6 910	147 643	49 029	15 758	97 502	79 393	2 121	44 246	40
346 110	40 193	733 107	164 540	124 495	209 832	344 681	53 460	80 969	41
12,3	15,2	11,0	7,2	8,6	5,4	7,7	13,4	10,0	42
11 696	1 479	22 024	11 531	4 919	23 116	22 783	1 464	5 154	43
26 330	4 522	62 739	16 536	13 751	44 777	35 009	5 437	4 118	44
nehmen									
217 574	21 527	481 556	184 808	121 490	289 471	350 784	35 659	67 717	45
3 804	96	5 180	2 257	912	4 122	1 931	361	434	46
414	6	549	197	430	539	1 004	96	6	47
42 645	3 168	97 405	42 364	27 847	75 389	89 066	5 703	11 546	48
18 468	1 446	39 689	14 498	10 215	29 015	27 732	2 182	3 330	49
79 044	8 184	170 888	60 176	41 774	84 400	112 182	15 866	23 720	50
7 703	1 417	7 065	4 613	9 290	4 613	12 847	1 129	4 517	51
4 818	443	10 101	4 329	2 730	8 110	8 113	593	1 131	52
60 678	6 767	140 492	53 922	32 969	78 606	97 909	9 729	23 033	53

3) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

4) Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Beschäftigte	1 000	27. 5. 1970	21 264	608	838
2	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	1 000	27. 5. 1970	100	8	3
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1 000	27. 5. 1970	534	8	13
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 000	27. 5. 1970	10 310	247	296
5	Baugewerbe	1 000	27. 5. 1970	2 174	87	61
6	Handel	1 000	27. 5. 1970	3 608	133	201
7	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 000	27. 5. 1970	1 445	20	76
8	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 000	27. 5. 1970	660	16	49
9	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 000	27. 5. 1970	2 433	90	138
Zahlungsschwierigkeiten						
10	Konkurse	Anzahl	1985	18 804	874	590
11	Eröffnete Vergleichsverfahren	Anzahl	1985	105	3	2
12	Wechselproteste ²⁾	Anzahl	1985	152 546	3 964	3 283
13		Mill. DM	1985	1 412	33	123
Land						
14	Landwirtschaftliche Betriebe ³⁾	Anzahl	1985	720 835	30 789	1 295
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ⁴⁾	1 000	April 1985	1 731	71	.
16	dar. Familienarbeitskräfte	1 000	April 1985	1 635	61	.
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1985	12 019	1 090	15
18	dar. Ackerland	1 000 ha	1985	7 240	600	8
19	Getreideernte	1 000 t	1985	25 914 ⁵⁾	2 245	23
20	Kartoffelernte	1 000 t	1985	7 905 ⁵⁾	178	1
21	Zuckerrübenenernte ⁶⁾	1 000 t	1985	20 813 ⁵⁾	776	—
22	Obsternte ⁷⁾	1 000 t	1985	2 549 ⁵⁾	116	93
23	Weinmosternte	1 000 hl	1985	5 402	—	—
24	Schweinebestand	1 000	3. 12. 1985	24 282	1 743	8
25	Rinderbestand	1 000	3. 12. 1985	15 627	1 592	13
26	dar. Milchkühe	1 000	3. 12. 1985	5 451	526	3
27	Milcherzeugung	1 000 t	1985	25 674	2 600	.
28	Buttererzeugung	1 000 t	1985	505 ⁸⁾	76	.
29	Schlachtmenge	1 000 t	1985	4 844	388	39
Produzierendes						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ⁹⁾						
30	Unternehmen	Anzahl	1984	36 474	1 201	784
31	Beschäftigte	1 000	1984	6 867	135	183
32	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1984	1 409 661	27 224	130 173
33	Investitionen ¹¹⁾	Mill. DM	1984	55 320	866	2 204
34	Betriebe	Anzahl	1985	44 570	1 554	818
35	Beschäftigte	1 000	1985	6 943	166	140
36	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1985	7 910	192	127
37	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1985	288 595	6 427	6 798
38	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1985	1 496 553	36 550	91 223
39	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1985	444 386	7 873	10 556
Verbrauch						
40	Elektrizität	Mrd. kWh	1985	178	3	4
41	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)	Mill. m ³	1985	4 942	95	—
42	Erdgas (einschl. Erdölgas)	Mill. m ³	1985	22 041	368	358
43	Kohle ¹²⁾	1 000 t	1985	41 206	13 ¹³⁾	29
44	Heizöl	1 000 t	1985	12 838	858	317
Baugewerbe						
45	Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁴⁾	Anzahl	1984	11 084	517	201
46	Beschäftigte	1 000	1984	798	30	16
47	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1984	89 296	3 426	1 944
48	Investitionen	Mill. DM	1984	2 990	96	60

¹⁾ Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

²⁾ Die bei Instituten mit Sonderaufgaben zu Protest gegebenen Wechsel können länderweise nicht zugeordnet werden und sind deshalb nur in der Gesamtsumme (Bundesgebiet) nachgewiesen.

³⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

⁴⁾ Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

⁵⁾ Einschl. Angaben für Bremen und Berlin (West).

⁶⁾ Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe auch Fußnote 4, S. 151).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
2 030	295	6 305	2 514	949	3 352	3 405	324	644	1
16	9	22	9	3	18	8	1	3	2
57	5	289	30	11	32	47	31	11	3
946	111	2 939	1 058	458	2 027	1 813	148	267	4
251	26	581	213	122	329	412	29	62	5
392	58	1 090	357	184	463	537	63	131	6
54	40	613	450	19	58	76	6	33	7
53	7	155	137	21	84	114	9	16	8
261	39	617	261	130	340	398	36	121	9
2 333	276	5 730	1 730	909	2 666	2 630	363	703	10
11	3	30	7	8	23	13	3	2	11
14 567	1 613	50 519	17 235	11 160	22 062	20 617	4 986	2 472	12
100	16	426	139	97	197	240	28	13	13
wirtschaft									
112 910	466	91 571	56 249	55 343	123 434	244 663	3 972	143	14
259	.	212	136	141	317	587	8	.	15
239	.	194	130	133	299	570	8	.	16
2 736	11	1 619	779	729	1 515	3 456	68	1	17
1 630	2	1 094	513	429	840	2 085	39	1	18
5 630	.	4 235	2 050	1 608	2 975	7 000	139	.	19
3 103	.	707	305	380	485	2 733	14	.	20
7 238	.	4 099	1 061	1 177	1 219	4 846	0	.	21
604	.	455	137	122	684	221	52	.	22
—	—	1	197	4 144	989	62	9	—	23
7 505	6	6 356	1 270	667	2 375	4 303	47	3	24
3 374	18	2 069	866	632	1 769	5 220	73	1	25
1 122	5	622	275	220	641	2 013	24	0	26
6 073	.	3 162	1 301	946	2 783	8 656	112	.	27
160	.	60	16	19	40	116	.	.	28
1 092	49	1 309	224	174	506	1 018	17	29	29
Gewerbe									
3 395	296	9 091	2 824	2 195	7 740	7 654	443	851	30
595	57	1 921	625	301	1 482	1 286	115	168	31
132 419	16 418	391 632	120 524	65 497	259 587	213 364	19 032	33 791	32
5 156	338	14 594	5 461	2 624	12 630	9 063	927	1 458	33
4 317	342	10 757	3 630	2 655	9 445	9 464	585	1 003	34
635	75	1 947	617	364	1 393	1 304	140	163	35
783	86	2 273	661	424	1 533	1 480	177	173	36
25 724	3 256	83 643	26 557	14 912	58 978	49 951	5 744	6 605	37
151 859	22 313	424 315	112 277	82 512	258 415	242 562	26 423	48 104	38
51 020	8 383	125 710	33 410	30 224	82 816	78 404	8 996	6 994	39
18	2	78	11	12	20	23	5	2	40
426	—	3 728	—	—	1	0	659	34	41
4 169	360	7 640	1 982	2 657	1 504	2 734	269	—	42
3 124	. ¹³⁾	26 335	694	1 029	1 131	1 769	5 360	28	43
1 194	85	4 717	518	798	2 108	1 849	134	258	44
1 368	98	2 395	845	710	1 680	2 754	214	302	45
76	10	187	76	44	127	198	13	21	46
7 978	1 080	22 559	8 988	4 916	14 609	20 284	1 324	2 187	47
257	29	691	285	177	488	767	49	91	48

7) Ohne Strauchbeerenobst.

8) Einschl. Angaben für Hamburg, Bremen und Saarland; ohne Angaben für Berlin.

9) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

10) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

12) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

13) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

14) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 6. 1985	59 478	3 096	1 205
2	Beschäftigte	1 000	1985	1 026	41	23
3	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1985	1 269	51	27
4	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1985	34 214	1 255	919
5	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1985	99 976	3 830	2 606
6	Unternehmen des Ausbaugewerbes ²⁾	Anzahl	1984	5 300	229	259
7	Beschäftigte	1 000	1984	233	9	15
8	Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1984	21 786	805	1 439
9	Investitionen	Mill. DM	1984	436	14	25
10	Betriebe des Ausbaugewerbes ²⁾	Anzahl	30. 6. 1985	4 523	184	228
11	Beschäftigte ³⁾	1 000	1985	7	7	10
12	Geleistete Arbeitsstunden ³⁾	Mill.	1985	283	11	14
13	Lohn- und Gehaltssumme ³⁾	Mill. DM	1985	6 755	222	396
14	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾³⁾	Mill. DM	1985	18 890	661	1 031
Energie- und Wasserversorgung						
15	Unternehmen	Anzahl	31. 12. 1984	3 256	106	12
16	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1984	291	10	14
17	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	JS 1984	254	9	12
18	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	JS 1984	13 158	386	736
19	Umsatz ¹⁾	Mill. DM	JS 1984	155 533	3 932	8 686
20	Investitionen	Mill. DM	JS 1984	20 914	497	1 747
Bautätigkeit						
21	Baugenehmigungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1985	252 248	9 436	4 869
22	Baufertigstellungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1985	312 053	11 474	4 897
23	Wohnungsbestand ⁴⁾	1 000	31. 12. 1984	26 782	1 170	805
Reise						
24	Betten ⁵⁾	1 000	1. 4. 1985	1 777	149	20
25	Ankünfte ⁵⁾	1 000	1985	58 676	2 940	1 574
26	dar. Auslandsgäste	1 000	1985	12 686	321	564
27	Übernachtungen ⁵⁾	1 000	1985	213 082	16 322	2 979
28	dar. Auslandsgäste	1 000	1985	28 079	583	1 093
Außen						
29	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ⁶⁾	Mill. DM	1985	475 201 ⁷⁾	11 519	47 382
30	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1985	60 762 ⁷⁾	1 829	12 313
31	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1985	406 865 ⁷⁾	9 690	35 069
32	Rohstoffe	Mill. DM	1985	58 190 ⁷⁾	2 368	5 781
33	Halbwaren	Mill. DM	1985	87 395 ⁷⁾	1 479	6 308
34	Fertigwaren	Mill. DM	1985	261 280 ⁷⁾	5 843	22 980
35	Ausfuhr nach Herstellungsländern (Spezialhandel) ⁶⁾	Mill. DM	1985	537 164 ⁸⁾	10 033	12 105
36	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1985	28 025 ⁸⁾	1 558	1 785
37	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1985	505 812 ⁸⁾	8 475	10 320
38	Rohstoffe	Mill. DM	1985	8 565 ⁸⁾	207	99
39	Halbwaren	Mill. DM	1985	41 038 ⁸⁾	828	2 056
40	Fertigwaren	Mill. DM	1985	456 209 ⁸⁾	7 440	8 165
Ver						
Eisenbahnverkehr						
Güterverkehr						
41	Versand	1 000 t	1985	276 547	3 107	14 674
42	Empfang	1 000 t	1985	275 668	4 132	10 847
Straßenverkehr						
43	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1. 1. 1985	173 045	9 776	233
44	dar. Bundesautobahnen	km	1. 1. 1985	8 198	382	77
45	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁹⁾	1 000	1. 7. 1985	30 618 ¹⁰⁾	1 265	667
46	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1. 7. 1985	25 845 ¹⁰⁾	1 067	593
47	Lastkraftwagen	1 000	1. 7. 1985	1 281 ¹⁰⁾	54	35
48	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ¹¹⁾	1 000	1985	2 671 ¹⁰⁾	105	67
49	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1985	2 379 ¹⁰⁾	93	60
50	Lastkraftwagen	1 000	1985	107 ¹⁰⁾	4	4
51	Beförderte Personen	Mill.	1985	5 786 ¹⁰⁾	169	344
52	Linienverkehr	Mill.	1985	5 709 ¹⁰⁾	164	342
53	Gelegenheitsverkehr	Mill.	1985	77 ¹⁰⁾	5	2

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Betriebe bzw. Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

3) Laut Monatsberichts-kreis.

4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

5) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

6) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7) Einschl. Nicht ermittelter Zielländer.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
6 984	518	14 146	4 461	3 814	10 310	12 322	965	1 657	1
110	11	234	91	63	180	223	17	33	2
135	13	291	111	83	220	279	21	39	3
3 392	379	8 122	3 057	1 995	5 831	7 424	563	1 278	4
10 865	1 188	22 306	9 211	5 995	17 056	21 633	1 549	3 737	5
571	73	1 128	505	249	785	1 109	80	312	6
22	3	49	21	11	38	48	3	14	7
1 751	311	4 676	1 947	997	4 045	4 168	270	1 377	8
35	3	84	34	17	91	94	7	32	9
457	63	911	456	208	713	932	78	293	10
18	3	42	19	9	32	42	3	13	11
27	4	61	27	15	41	60	5	17	12
553	102	1 429	647	311	1 148	1 334	107	506	13
1 553	271	3 913	1 865	902	3 210	3 947	275	1 262	14
279	3	367	323	259	805	1 041	56	5	15
25	5	89	25	14	42	52	5	12	16
22	4	81	23	12	33	45	4	10	17
1 105	223	4 514	1 068	546	1 721	2 101	226	532	18
13 807	1 951	61 588	10 024	5 288	21 091	22 912	3 477	2 777	19
2 662	228	6 136	911	679	3 953	3 213	291	597	20
und Wohnungen									
22 479	1 573	56 409	20 806	17 023	49 032	61 026	2 799	6 796	21
29 298	2 107	74 651	25 633	21 458	60 585	70 213	4 369	7 368	22
3 061	329	7 188	2 401	1 587	3 947	4 696	463	1 133	23
verkehr									
220	5	229	187	155	269	504	10	28	24
6 105	408	8 954	7 132	4 661	9 140	15 455	404	1 902	25
678	98	1 686	2 232	1 228	2 010	3 454	63	354	26
23 569	785	28 591	24 389	15 667	33 200	60 892	1 219	5 469	27
1 653	216	3 967	4 294	3 645	4 221	7 221	119	1 068	28
handel									
35 171	16 066	138 479	48 499	20 071	62 534	69 224	7 081	7 900	29
5 695	5 822	15 876	3 220	2 362	5 491	4 483	952	2 628	30
29 476	10 244	122 603	45 279	17 708	57 043	64 741	6 128	5 272	31
3 880	1 956	18 690	1 190	2 967	9 256	10 784	1 058	240	32
9 396	2 751	32 643	7 988	4 571	8 809	11 230	776	899	33
16 200	5 537	71 270	36 101	10 170	38 978	42 727	4 294	4 133	34
47 310	9 224	143 979	40 392	30 690	91 429	79 601	9 577	9 914	35
3 756	1 475	4 053	763	2 145	2 307	6 334	190	1 028	36
43 554	7 750	139 925	39 629	28 546	89 122	73 267	9 387	8 887	37
900	266	3 764	415	293	525	934	171	89	38
2 568	1 524	13 795	2 904	2 130	4 155	4 389	804	249	39
40 085	5 960	122 366	36 310	26 122	84 441	67 944	8 412	8 549	40
kehr									
29 381	8 902	142 480	10 082	8 865	15 827	24 892	17 791	546	41
35 506	13 978	111 459	9 173	7 572	21 913	36 510	19 234	5 346	42
27 958	125	29 684	16 394	18 566	27 411	40 573	2 188	137	43
1 102	45	1 927	916	729	923	1 836	219	42	44
3 561	278	7 873	2 922	1 955	4 879	5 863	522	732	45
2 980	248	6 932	2 496	1 614	4 073	4 694	459	637	46
145	14	322	116	78	193	228	21	41	47
305	25	662	280	156	440	518	46	58	48
273	23	598	254	138	393	452	42	50	49
12	1	26	10	6	16	20	2	4	50
441	113	1 445	380	165	594	851	55	514	51
432	113	1 429	372	161	583	833	54	512	52
8	0	16	8	4	10	18	1	2	53

⁸⁾ Einschl. Waren ausländischen Ursprungs, nicht ermittelter Herstellungsländer und Sendungen mit Werten bis 3 000 DM.

⁹⁾ Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

¹⁰⁾ Einschl. der nicht regional aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

¹¹⁾ Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
	Beförderte Güter im Fernverkehr ¹⁾					
1	Versand	1 000 t	1984	265 222	7 235	9 360
2	Empfang	1 000 t	1984	266 986	8 933	7 808
	Binnenschifffahrt					
	Güterverkehr					
3	Versand	1 000 t	1984	124 080	1 982	4 586
4	Empfang	1 000 t	1984	170 120	1 714	5 158
	Luftverkehr					
	Personenverkehr					
5	Zusteiger	1 000	1985	26 788	29	2 334
6	Aussteiger	1 000	1985	26 897	29	2 341
	Güterverkehr					
7	Einladung	1 000 t	1985	555	0	15
8	Ausladung	1 000 t	1985	402	0	15
9	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1985	327 745	16 270	9 865
10	dabei: Getötete	Anzahl	1985	8 400	377	107
11	Verletzte	Anzahl	1985	422 095	20 714	12 578
	Kreditinstitute ²⁾					
12	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31. 12. 1985	1 891 029	72 566	110 351
13	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1985	359 822	10 558	20 055
14	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1985	178 487	6 511	11 508
15	Langfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1985	1 352 720	55 497	78 788
16	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1985	1 508 153	47 578	63 032
17	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1985	590 765	17 494	15 543
	darunter bei:					
18	Sparkassen ⁴⁾	Mill. DM	31. 12. 1985	318 120	9 520	9 672
19	Kreditgenossenschaften ⁵⁾	Mill. DM	31. 12. 1985	177 275	4 437	1 378
	Bausparkassen ⁷⁾					
20	Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1985	122 070	4 244	2 038
21	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31. 12. 1985	144 842	5 368	2 567
	Rechts					
22	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1984	753 397	32 832	21 397
23	Jugendliche	Anzahl	1984	73 122	2 816	803
24	Heranwachsende	Anzahl	1984	98 600	4 266	1 683
25	Erwachsene	Anzahl	1984	581 675	25 750	18 911
	Schüler an:					
26	Schulen der allgemeinen Ausbildung	Anzahl	Okt. 1985	7 114 645	303 536	165 384
27	Schulen der allgemeinen Fortbildung	Anzahl	Okt. 1985	41 348	1 117	1 033
28	Schulen der beruflichen Ausbildung	Anzahl	Okt. 1985	2 567 191	113 669	73 938
29	Schulen der beruflichen Fortbildung	Anzahl	Okt. 1985	211 675	9 453	6 253
30	Auszubildende	Anzahl	31. 12. 1985	1 831 403	83 139	49 251
31	Studenten (an):	Anzahl	WS 1985/86	1 338 042	31 359	60 800
32	Universitäten ⁸⁾	Anzahl	WS 1985/86	1 015 109	20 671	45 760
33	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1985/86	21 665	362	1 580
34	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1985/86	301 268	10 326	13 460
35	Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	Okt. 1984	586 034	23 714	16 382
36	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1984	134 566	3 908	6 692
37	Hörfunkteilnehmer ¹⁰⁾	1 000	31. 12. 1985	25 483		4 745 ¹¹⁾
38	Fernsehteilnehmer ¹⁰⁾	1 000	31. 12. 1985	22 705		4 292 ¹¹⁾

¹⁾ Ohne 6,5 Mill. t Stückgut und ohne 12,2 Mill. t im Durchgangsverkehr.

²⁾ Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Post- und Postsparkassenämter.

³⁾ Einschl. Wechseldiskontkrediten; ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

⁴⁾ Ohne Girozentralen.

⁵⁾ Einschl. Berlin (West).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
35 911	4 897	72 971	20 911	22 941	35 346	48 373	3 434	3 843	1
37 145	4 880	64 018	24 527	17 158	40 067	51 285	4 333	6 832	2
10 687	1 647	60 086	2 559	13 529	19 184	6 587	203	3 031	3
12 984	3 689	79 318	12 578	17 944	22 917	8 782	145	4 892	4
1 094	369	5 048	9 753	2	1 509	4 290	81	2 279	5
1 101	370	5 074	9 795	2	1 537	4 294	81	2 274	6
7	2	60	440	0	7	22	0	4	7
3	2	53	296	0	7	18	0	7	8
38 743	4 130	81 405	30 079	19 557	47 576	62 386	5 601	12 133	9
1 181	56	1 692	755	524	1 361	2 094	103	150	10
49 419	4 736	102 026	38 928	25 786	62 606	83 374	7 307	14 621	11
Kredit									
169 871	26 684	423 492	275 600	85 122	253 693	381 021	22 664	69 965	12
33 534	5 314	89 699	45 717	16 118	55 621	68 908	4 797	9 501	13
14 667	2 400	38 719	28 574	9 255	26 945	30 760	2 103	7 045	14
121 670	18 970	295 074	201 309	59 749	171 127	281 353	15 764	53 419	15
129 700	17 143	368 615	189 942	73 442	224 904	307 143	20 051	66 603	16
60 584	6 243	154 290	56 532	35 429	99 435	119 614	9 404	16 197	17
32 042	10 781 ⁹⁾	93 226	29 631	19 730	50 299	57 430	5 789		18
18 314	545	37 168	19 631	12 855	40 594	37 796	2 930	1 627	19
13 513	1 045	26 281	10 225	7 963	27 410	24 959	2 009	2 384	20
18 256	1 299	33 786	11 412	9 537	31 855	26 049	2 545	2 169	21
pflege									
86 573	9 857	204 912	60 913	45 350	112 839	131 962	13 900	32 862	22
9 863	472	20 139	5 806	5 373	13 092	12 064	1 139	1 555	23
12 059	836	26 037	7 278	6 600	16 781	18 402	1 762	2 896	24
64 651	8 549	158 736	47 829	33 377	82 966	101 496	10 999	28 411	25
Kultur									
886 037	74 813	2 031 368	623 534	404 718	1 091 316	1 233 216	107 596	193 127	26
1 674	879	17 086	4 542	601	5 187	5 217	639	3 373	27
324 980	38 228	703 454	217 403	149 997	415 051	428 811 ⁹⁾	47 043	54 617	28
23 152	1 879	49 083	18 157	14 511	30 713	40 885 ⁹⁾	5 091	12 498	29
216 219	24 877	505 733	156 805	110 580	274 566	334 454	32 238	43 541	30
124 196	14 513	413 802	118 922	60 023	190 301	210 010	20 660	93 456	31
97 597	8 680	320 095	84 157	42 606	142 009	157 341	17 259	78 934	32
1 792	—	5 913	1 227	—	3 848	2 442	267	4 234	33
24 807	5 833	87 794	33 538	17 417	44 444	50 227	3 134	10 288	34
73 850	7 943	164 115	48 438	33 289	97 156	92 544	9 681	18 922	35
13 837	1 544	31 685	14 300	6 275	21 222	19 700	2 464	12 939	36
	314	6 573	2 358	5 658 ¹¹⁾		4 435	439	961	37
	280	6 154	2 088	4 709 ¹¹⁾		3 903	398	881	38

⁶⁾ Ohne Genossenschaftliche Zentralbanken.

⁷⁾ Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt (bei Spareinlagen 584 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 974 Mill. DM).

⁸⁾ Angaben für 1984.

⁹⁾ Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

¹⁰⁾ Einschl. der gebührenbefreiten Hörfunk- und Fernsehteilnehmer.

¹¹⁾ Infolge größerer Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gesundheits						
1	Ärzte ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1984	153 895	5 946	6 201
2	Zahnärzte ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1984	34 415	1 515	1 357
3	Krankenpflegepersonen ²⁾	Anzahl	31. 12. 1984	263 435	10 689	10 022
4	dar. Krankenschwestern	Anzahl	31. 12. 1984	168 873	6 389	7 071
5	Krankenhäuser	Anzahl	31. 12. 1984	3 106	125	44
6	Planmäßige Betten in Krankenhäusern	Anzahl	31. 12. 1984	678 708	26 686	16 550
Sozial						
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern)	1 000	1. 10. 1984	36 276	1 383	1 251
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31. 12. 1985	1 620	66	44
Sozialhilfe						
9	Empfänger	1 000	1984	2 570	117	128
10	Ausgaben	Mill. DM	1984	18 746	928	937
11	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1984	1 234	65	42
12	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1984	5 971	205	333
Wohngeld						
13	Empfänger ⁴⁾	1 000	31. 12. 1985	1 357	86	61
14	Ausgaben	Mill. DM	1985	2 469	151	108
Finanzen						
Gesamtausgaben ⁵⁾)						
15	Länder	Mill. DM	1985	233 503	9 270	12 155
16	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1985	143 415	5 581	—
17	Zusammen	Mill. DM	1985	333 064	13 222	12 155
18	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1985	135 229	5 340	5 082
Kassenmäßige Steuereinnahmen						
19	Länder	Mill. DM	1985	152 516	5 789	5 746
20	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1985	61 453	1 950	2 912
21	Zusammen	Mill. DM	1985	213 969	7 740	8 658
Fundierte Schulden ⁷⁾						
22	Länder	Mill. DM	31. 12. 1985	246 271	13 563	14 368
23	Gemeinden/Gv. ⁸⁾	Mill. DM	31. 12. 1985	102 050	2 259	—
24	Vollbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ⁹⁾	Anzahl	30. 6. 1985	3 606 942	158 233	137 685
25	Bund	Anzahl	30. 6. 1985	312 828	33 691	8 238
26	Länder	Anzahl	30. 6. 1985	1 571 733	57 729	92 017
27	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30. 6. 1985	952 401	41 055	—
28	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30. 6. 1985	35 417	1 145	—
29	Deutsche Bundesbahn	Anzahl	30. 6. 1985	294 723	7 866	14 125
30	Deutsche Bundespost	Anzahl	30. 6. 1985	439 840	16 747	23 305
Löhne und						
Industrie						
31	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	1985	40,7	40,5	40,8
32	Bruttostundenverdienste	DM	1985	16,39	16,24	18,25
33	männlicher Arbeiter	DM	1985	17,23	17,07	18,98
34	weiblicher Arbeiter	DM	1985	12,54	12,17	13,54
35	Bruttowochenverdienste	DM	1985	667	660	747
36	männlicher Arbeiter	DM	1985	705	699	778
37	weiblicher Arbeiter	DM	1985	494	481	541
Industrie und Handel						
38	Bruttomonatsverdienste	DM	1985	3 589	3 301	3 863
39	männlicher Angestellter	DM	1985	4 158	3 852	4 366
40	weiblicher Angestellter	DM	1985	2 648	2 472	3 094
Sozial						
41	Bruttoinlandsprodukt ¹¹⁾	Mill. DM	1985	1 830 430	63 548	84 247
42	Bruttowertschöpfung ¹²⁾	Mill. DM	1985	1 697 370	59 471	73 379
43	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1985	30 870	2 837	217
44	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1985	760 070	21 715	21 743
45	Handel und Verkehr	Mill. DM	1985	274 630	9 938	21 464
46	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1985	473 000	15 982	24 965
47	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	1985	244 150	12 008	8 702

1) Bundesgebiet ohne Saarland.

2) Mit staatlicher Prüfung. — Bundesgebiet ohne Hessen und das Saarland.

3) Außerdem 5 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

4) Ohne rückwirkende Bewilligungen.

5) Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

6) Bereinigt um Doppelzählungen aus dem Zahlungsverkehr zwischen den öffentlichen Haushalten.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wesen									
15 317	2 019	40 288	15 274	8 826	24 560	26 855	.	8 609	1
3 744	443	8 098	3 508	1 675	5 503	6 943	.	1 629	2
31 729	4 213	82 702	.	15 228	44 847	48 936	.	15 069	3
20 044	2 594	52 750	.	9 540	29 386	31 667	.	9 432	4
322	17	565	326	203	626	716 ³⁾	45	117	5
68 999	8 319	181 742	65 580	42 192	102 041	120 764	12 172	33 663	6
leistungen									
3 991	535	9 856	3 308	1 985	5 590	6 405	616	1 357	7
198	25	397	157	105	254	289	27	58	8
342	50	808	228	114	259	321	50	153	9
2 394	404	5 913	1 618	850	1 976	2 134	333	1 259	10
153	18	404	117	64	139	148	14	69	11
534	126	1 898	536	382	744	389	82	742	12
173	35	464	101	62	120	168	20	68	13
353	64	899	182	105	205	260	40	103	14
und Steuern									
26 266	5 263	55 769	19 558	12 965	33 468	37 159	4 271	20 296	15
17 224	—	44 117	14 662	8 180	25 079	26 474	2 099	—	16
36 971	5 263	87 421	30 585	18 810	49 617	55 954	5 739	20 296	17
15 456	2 140	35 726	12 257	7 462	19 981	22 571	2 333	6 881	18
15 884	1 759	41 122	15 129	8 172	25 155	27 448	2 287	4 024	19
5 993	873	17 205	6 216	3 333	10 008	10 896	749	1 317	20
21 877	2 632	58 328	21 345	11 505	35 164	38 344	3 036	5 341	21
28 687	10 122	74 938	20 851	15 619	28 162	23 590	7 371	8 998	22
14 328	—	36 705	12 753	7 079	13 677	12 894	2 353	—	23
412 029	56 714	871 072	355 396	207 021	511 870	630 801	63 426	202 695	24
53 824	4 024	71 949	25 895	25 973	24 080	50 173	4 037	10 944	25
166 578	37 424	335 966	136 400	84 723	216 408	243 302	27 792	173 394	26
112 046	—	276 624	104 716	53 057	162 003	186 803	16 097	—	27
3 889	—	7 720	2 606	2 084	3 088	14 130	755	—	28
31 912	6 654	71 346	35 714	17 425	40 681	61 180	7 509	311	29
43 780	8 612	107 467	50 065	23 759	65 610	75 213	7 236	18 046	30
Gehälter									
40,3	40,6	41,0	40,6	40,7	40,6	40,5	40,5	39,9	31
16,68	17,59	16,78	16,59	16,07	16,51	15,22	16,87	16,27	32
17,42	18,14	17,42	17,34	16,95	17,50	16,30	17,44	17,48	33
12,98	12,87	12,40	12,85	11,99	12,99	12,02	12,31	12,98	34
675	714	688	673	655	670	618	683	651	35
708	740	719	708	696	716	668	709	704	36
511	509	491	507	471	512	473	483	512	37
3 378	3 614	3 661	3 650	3 525	3 692	3 454	3 510	3 600	38
3 965	4 130	4 219	4 136	4 111	4 304	4 044	4 119	4 156	39
2 451	2 653	2 669	2 801	2 520	2 660	2 568	2 449	2 870	40
Produkt¹⁰⁾									
180 088	25 972	491 768	180 996	96 148	286 537	323 106	28 272	69 748	41
169 002	23 391	453 361	169 841	89 324	267 780	302 323	26 425	63 073	42
6 545	85	5 264	1 839	2 109	3 739	7 948	181	108	43
72 866	9 150	212 374	64 692	42 784	140 196	132 975	12 977	28 598	44
24 799	6 272	73 974	31 690	12 741	35 938	45 521	4 228	8 066	45
42 740	5 705	120 919	58 288	22 489	67 768	91 698	6 444	16 002	46
30 599	3 363	63 756	21 920	13 718	33 681	39 470	3 931	13 003	47

7) Ohne Schulden bei Verwaltungen und ohne Kassenkredite.

8) Ohne kommunale Zweckverbände.

9) Ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland. — Ohne Beurlaubte.

10) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

11) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

12) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

3 Bevölkerung

3.0 Vorbemerkung

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die üblicherweise in etwa zehnjährigen Abständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen. Die ursprünglich auf den 27. 4. 1983 festgesetzte Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung war durch einstweilige Anordnung des Bundesverfassungsgerichts vom 13. 4. 1983 zunächst ausgesetzt worden. In seinem Urteil vom 15. 12. 1983 hat das Bundesverfassungsgericht ausdrücklich die Notwendigkeit und Unverzichtbarkeit einer Volkszählung anerkannt, ihre Durchführung aber von einigen zusätzlichen organisatorischen Vorkehrungen abhängig gemacht. Diese Vorgaben wurden im neuen Volkszählungsgesetz berücksichtigt, das die Zählung nunmehr für den 25. 5. 1987 vorsieht.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlatz von 1 %), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Zu beachten ist hierbei, daß die Bevölkerungsfortschreibung, wie die Ergebnisse der Volkszählungen von 1961 und 1970 gezeigt haben, mit zunehmendem zeitlichen Abstand von der zugrundeliegenden Zählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen insbesondere von Ausländern zurückzuführen sind. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie die zwischen Bund und Ländern koordinierten Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1986 in 11 Länder, 26 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 506 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Der Feststellung der Einwohnerzahlen lag bisher der Wohnbevölkerungsbegriff zugrunde. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in fast allen Bundesländern haben die Statistischen Landesämter im April 1983 die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen überwiegend auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Bei Wanderungen zwischen den Bundesländern wird generell vom neuen Bevölkerungsbegriff ausgegangen. Der Begriff der Hauptwohnung wird in

§ 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die ab April 1983 festgestellten Einwohnerzahlen entsprachen somit – insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet – nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bei den für die Jahre ab 1970 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen handelt es sich um Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen und wegen der langen Fortschreibungsdauer zunehmend mit Fehlern behaftet sein dürften.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Eine Verteilung der Differenz zwischen dem Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und dem Fortschreibungsergebnis zum gleichen Stichtag (857 707 Personen oder 1,4 %) auf die Jahre zwischen 1961 und 1970 wurde nur für die Tabelle 3.1 vorgenommen.

Modellrechnungen zur Bevölkerungsentwicklung geben darüber Aufschluß, wie sich Zahl und Struktur der Bevölkerung unter bestimmten Annahmen in der Zukunft verändern würden.

Die in Tabelle 3.16 dargestellten Zahlen über die Entwicklung der deutschen Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland sind das Ergebnis einer Modellrechnung (mittlere Variante), die im Auftrag der interministeriellen Arbeitsgruppe »Bevölkerungsfragen« (unter Federführung des Bundesministeriums des Innern), die auch die zugrunde liegenden Annahmen bestimmt hat, vom Statistischen Bundesamt durchgeführt wurde. Dabei wurden folgende Annahmen gemacht:

Die Geburtenhäufigkeit des Jahres 1984 (Nettoreproduktionsrate 0,59) wurde bis zum Ende des Vorausschätzungszeitraumes konstant gehalten. Hinsichtlich der Sterblichkeit wurde eine Anpassung an die derzeit günstigsten Verhältnisse im Ausland – Zunahme der Lebenserwartung Neugeborener um 2,3 (männlich) bzw. 2,0 Jahre (weiblich) – bis 1995 angenommen. Für den folgenden Zeitraum wurden konstante Sterblichkeitsverhältnisse zugrunde gelegt. Darüber hinaus wurde ein linearer Rückgang des jährlichen Zuwanderungssaldos von + 40 000 (1985) über + 20 000 (1999) bis auf + 10 000 (2029) berücksichtigt. Angenommen wurden ferner Ermessenseinbürgerungen in Höhe von jährlich 14 000 im Zeitraum 1985 bis 1999; ab dem Jahr 2000 wurde von einer ansteigenden Einbürgerungszahl bis auf 25 000 im Jahr 2029 ausgegangen.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinstehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Haben die Kinder den elterlichen Haushalt verlassen, verbleibt eine »Restfamilie«. Zur Kategorie der Restfamilien gehören auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete und Geschiedene, d. h. Personen, die zu einem früheren Zeitpunkt verheiratet waren, nicht jedoch alleinstehende Ledige. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bezugsperson: Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, etwa der geschiedenen Mutter, in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Asylbewerber: Ausländer, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

Einbürgerungen

Anspruchseinbürgerungen: Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen.

Ermessenseinbürgerungen: Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) und die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohn- der Gemeinde des Gestorbenen). Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. **Heiratshäufigkeit:** Heiratssziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige entsprechenden Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nicht-ehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Scheidung oder vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Tote geborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur geborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur geborene Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge), Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 werden vom Standesbeamten nicht gewichtet, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren;

altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen entsprechenden Alters. Die in Tabelle 3.24 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ist eine von den Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der die Zahl der Frauen in jeder Altersgruppe gleich 1 000 gesetzt ist.

Die **Nettoproduktionsrate** besagt, inwieweit unter bestimmten Geburten- und Sterblichkeitsverhältnissen eine Frauengeneration durch die von diesen Frauen geborenen Töchter ersetzt wird. Eine Rate von 0,63 bedeutet, es wurden 37 % weniger Töchter geboren als zur Bestandserhaltung notwendig wären.

Die **stabile Bevölkerung** informiert darüber, welche allgemeinen Geburten- und Sterbeziffern zu erwarten sind, wenn die Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse vorgegebener Jahre über einen genügend langen Zeitraum (ca. 3 Generationen) unverändert bleiben.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende entsprechenden Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die letzten 5 Zeilen der Tabelle 3.27 geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der dargestellten Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen: Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.30f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.28, Spalte Verheiratete).

Scheidunghäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel gegenüber den Meldebehörden abzugebenden An- und Abmeldungen aus. Sie erstreckt sich auf die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung).

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderungen.

Ab Berichtsjahr 1984 werden in der Wanderungsstatistik Erwerbstätige und Nichterwerbstätige anstelle der Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nachgewiesen. Als Erwerbstätige gelten hier alle Personen, die im An- oder Abmeldechein angegeben haben, erwerbstätig zu sein; alle übrigen Personen werden den Nichterwerbstätigen zugerechnet.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen. Daten über die Vertriebenen liegen zuletzt aus dem Mikrozensus vom April 1974 vor.

Aussiedler: Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen, d. h. ab 1951, aus osteuropäischen Gebieten zugezogen sind.

3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1986

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾		Gemeinde- verbände ²⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	insgesamt	dar. Mitglieds- gemeinden von Gemeinde- verbänden ²⁾	
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131	1 026	119
Hamburg	—	1	1	—	1	—	—
Niedersachsen	4	47	9	38	1 031	744	142
Bremen	—	2	2	—	2	—	—
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396	—	—
Hessen	3	26	5	21	427	—	—
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 303	2 253	163
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 111	922	272
Bayern	7	96	25	71	2 051	1 068	341
Saarland	—	6	—	6	52	—	—
Berlin (West)	—	1	1	—	1	—	—
Bundesgebiet	26	328	91	237	8 506	6 013	1 037

1) Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinde; in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaft.

2) In Schleswig-Holstein: Amt bzw. Kirchspielslandgemeinde; in Niedersachsen: Samtgemeinde;

3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken*)

Land Regierungsbezirk	Fläche km ²	Kreisfreie Städte und Landkreise Anzahl	Ge- meinden Anzahl	Bevölkerung				Bevölkerungsdichte			
				13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	31. 12. 1984	13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	31. 12. 1984
				1 000				Einwohner je km ²			
Schleswig-Holstein	15 726,74	15	1 131	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 613,8	165	147	159	166
Hamburg	754,69	1	1	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 592,4	2 128	2 428	2 377	2 110
Niedersachsen	47 449,95	47	1 031	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 216,3	143	140	149	152
RB Braunschweig	8 094,53	11	187	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 604,1	201	198	205	198
RB Hannover	9 043,44	8	222	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 022,8	209	215	228	224
RB Lüneburg	15 346,25	11	367	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 468,1	91	81	87	96
RB Weser-Ems	14 965,73	17	255	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 121,2	126	124	136	142
Bremen	404,23	2	2	558,6	706,4	722,7	665,6	1 382	1 747	1 788	1 647
Nordrhein-Westfalen	34 067,88	54	396	13 207,8	15 912,4	16 914,7	16 703,9	388	467	497	490
RB Düsseldorf	5 287,85	15	66	4 137,1	5 163,1	5 367,1	5 057,6	782	976	1 015	956
RB Köln	7 368,39	12	99	2 626,2	3 293,9	3 689,6	3 879,6	356	447	501	527
RB Münster	6 897,83	8	78	1 883,7	2 232,8	2 361,3	2 402,7	273	324	342	348
RB Detmold	6 514,91	7	70	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 786,7	231	247	268	274
RB Arnsberg	7 998,90	12	83	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 577,4	382	452	469	447
Hessen	21 114,12	26	427	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 535,2	205	228	255	262
RB Darmstadt	7 444,95	14	187	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 396,0	319	382	437	456
RB Gießen	5 380,74	5	101	824,8	857,6	940,8	963,4	153	159	175	179
RB Kassel	8 288,43	7	139	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 175,8	136	134	143	142
Rheinland-Pfalz	19 847,23	36	2 303	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 624,0	151	172	184	183
RB Koblenz	8 092,14	11	1 109	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 352,9	139	155	167	167
RB Trier	4 925,31	5	558	436,0	465,1	482,4	470,4	89	94	98	96
RB Rheinhessen-Pfalz	6 829,78	20	636	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 800,7	211	248	265	264
Baden-Württemberg	35 751,39	44	1 111	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 241,1	180	217	249	258
RB Stuttgart	10 557,87	13	343	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 453,7	225	277	319	327
RB Karlsruhe	6 919,20	12	211	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 396,2	252	296	337	346
RB Freiburg	9 357,00	10	302	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 873,8	137	166	190	200
RB Tübingen	8 917,32	9	255	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 517,4	116	138	159	170
Bayern	70 552,90	96	2 051	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 957,5	130	135	149	155
RB Oberbayern	17 528,42	23	499	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 687,7	145	162	190	210
RB Niederbayern	10 331,31	12	258	1 041,3	927,7	977,2	1 010,9	101	90	95	98
RB Oberpfalz	9 691,38	10	225	906,8	898,6	963,9	963,5	94	93	99	99
RB Oberfranken	7 231,06	13	214	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 039,9	151	146	149	144
RB Mittelfranken	7 245,01	12	210	1 273,0	1 371,1	1 486,4	1 515,3	176	189	205	209
RB Unterfranken	8 531,58	12	307	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 199,3	122	128	138	141
RB Schwaben	9 994,14	14	338	2 293,8	1 340,2	1 467,5	1 540,9	129	134	147	154
Saarland	2 567,93	6	52	955,4 ²⁾	1 072,6	1 119,7	1 050,8	372 ²⁾	417	436	409
Berlin (West)	480,13	1	1	2 147,0	2 197,4	2 122,3	1 848,6	4 472	4 577	4 421	3 850
Bundesgebiet	248 717,19	328	8 506	50 808,9	56 184,9	60 650,6	61 049,3	204	226	244	245
Kreisfreie Städte	12 417,75	91	91	18 666,1	22 477,8	22 892,0	21 013,5	1 503	1 810	1 844	1 692
Landkreise	236 299,44	237	8 415	32 142,8	33 707,2	37 758,6	40 035,7	136	143	160	169

*) Gebietsstand: 1. 1. 1985. — Angaben über die Gliederung der Fläche nach Nutzungsarten enthält Tab. 8.16, S. 148.

1) Ergebnisse der Volkszählungen.

2) Saarland: 14. 11. 1951.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1985

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Speyer	42,58	43,5	20,1	23,4	1 023	Landkreise	2 188,12	595,6	288,1	307,6	272
Worms	108,73	72,1	33,7	38,4	663	Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,31	128,6	62,7	65,9	114
Zweibrücken	70,54	33,1	15,4	17,7	469	Rhein-Neckar-Kreis	1 061,81	467,0	225,4	241,6	440
Landkreise	5 987,50	1 034,7	500,0	534,7	173	Region					
Alzey-Worms	588,17	97,4	47,3	50,1	166	Nordschwarzwald	2 339,97	503,6	239,7	263,8	215
Bad Dürkheim	594,83	117,8	56,2	61,6	198	Stadtkreis					
Donnersbergkreis	645,25	67,2	32,5	34,7	104	Pforzheim	97,81	104,1	48,0	56,1	1 064
Germersheim	463,18	101,7	49,3	52,4	220	Landkreise	2 242,16	399,4	191,7	207,8	178
Kaiserslautern	639,88	94,7	45,9	48,8	148	Calw	797,54	134,4	64,4	70,0	169
Kusel	551,90	73,8	35,5	38,4	134	Enzkreis	573,97	164,0	79,3	84,7	286
Ludwigshafen	304,87	128,3	45,4	65,6	421	Freudenstadt	870,65	101,0	48,0	53,0	116
Mainz-Bingen	605,83	161,0	62,7	82,6	266	RB Freiburg	9 357,00	1 876,4	897,7	978,7	201
Pirmasens	953,74	97,6	78,3	50,6	102	Stadtkreis	153,05	182,2	83,0	99,3	1 191
Südliche Weinstraße	639,85	95,2	47,0	49,8	149	Landkreise	9 203,95	1 694,2	814,7	879,4	184
Land insgesamt	19 847,23	3 619,2	1 732,7	1 886,5	182	Region					
Kreisfreie Städte	1 064,51	968,7	456,3	512,4	910	Südlicher Oberrhein	4 071,92	876,8	416,9	459,9	215
Landkreise	18 782,72	2 650,5	1 276,4	1 374,1	141	Stadtkreis					
						Freiburg im Breisgau	153,05	182,2	83,0	99,2	1 191
						Landkreise	3 918,87	694,6	334,0	360,6	177
						Breisgau-Hoch-					
						schwarzwald	1 378,33	206,6	99,6	107,0	150
						Emmendingen	679,93	134,5	65,0	69,5	198
						Ortenaukreis	1 860,61	353,5	169,3	184,2	190
						Region Schwarzwald-					
						Baar-Heuberg	2 529,11	432,0	207,9	224,1	171
						Landkreise					
						Rottweil	769,46	126,0	60,5	65,6	164
						Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,25	194,6	93,1	101,5	190
						Tuttlingen	734,40	111,4	54,4	57,0	152
						Region					
						Hochrhein-Bodensee	2 755,97	567,6	272,9	294,7	206
						Landkreise					
						Konstanz	818,08	231,7	111,1	120,7	284
						Lörrach	806,80	190,6	91,5	99,1	236
						Waldshut	1 131,09	145,3	70,3	75,0	128
						RB Tübingen	8 917,32	1 520,2	735,3	785,0	170
						Stadtkreis	118,80	99,3	47,5	51,9	836
						Landkreise	8 798,52	1 420,9	687,8	733,1	161
						Region Neckar-Alb	2 530,95	589,9	283,5	306,5	233
						Landkreise					
						Reutlingen	1 094,11	240,0	114,8	125,2	219
						Tübingen	519,12	179,4	87,1	92,3	346
						Zollernalbkreis	917,72	170,5	81,5	89,0	186
						Region Donau-Iller	2 885,78	411,1	200,3	210,7	142
						Stadtkreis					
						Ulm	118,80	99,3	47,5	51,9	836
						Landkreise	2 766,98	311,8	152,9	158,9	113
						Alb-Donau-Kreis	1 357,15	159,4	78,6	80,8	117
						Biberach	1 409,83	152,3	74,3	78,1	108
						Region Bodensee-					
						Oberschwaben	3 500,59	519,2	251,5	267,8	148
						Landkreise					
						Bodenseekreis	664,57	171,7	82,8	88,9	258
						Ravensburg	1 631,67	233,4	112,7	120,8	143
						Sigmaringen	1 204,35	114,1	56,0	58,1	95
						Land insgesamt	35 751,39	9 252,6	4 453,9	4 798,7	259
						Stadtkreise	1 244,10	1 804,2	849,6	954,6	1 450
						Landkreise	34 507,29	7 448,4	3 604,2	3 844,1	216

1) Gebietsstand: 1. 1. 1985.

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1985

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Lahr/Schwarzwald	BaWü	34,6	Netphen	NW	22,6	Rheda-Wiedenbrück	NW	37,5	Übach-Palenberg	NW	22,6
Lampertheim	Hess	30,6	Nettetal	NW	36,9	Rheinbach	NW	22,2	Uelzen	Ndsa	35,6
Landau in der Pfalz	RhPf	35,6	Neuburg a. d. Donau	Bay	24,2	Rheinberg	NW	26,1	Ulm	BaWü	99,3
Landshut	Bay	56,4	Neu-Isenburg	Hess	34,9	Rheine	NW	70,6	Unna	NW	58,1
Langen	Hess	28,5	Neukirchen-Vluyn	NW	25,2	Rheinfelden (Baden)	BaWü	27,1			
Langenfeld (Rheinland)	NW	48,2	Neumarkt i. d. OPf.	Bay	31,6	Rietberg	NW	23,5	Vaihingen an der Enz	BaWü	22,6
Langenhagen	Ndsa	46,3	Neumünster	SchH	78,5	Rinteln	Ndsa	25,6	Varel	Ndsa	23,9
Lauf a. d. Pegnitz	Bay	22,0	Neunkirchen	Saar	49,9	Rodgau	Hess	36,7	Vechta	Ndsa	24,1
Lebach	Saar	21,1	Neuss	NW	143,6	Rödermark	Hess	23,0	Velbert	NW	88,9
Leer (Ostfriesland)	Ndsa	30,4	Neustadt am Rübenberge	Ndsa	38,0	Rösrath	NW	21,4	Verden (Aller)	Ndsa	24,3
Lehrte	Ndsa	39,1	Neustadt an der Weinstraße	RhPf	48,5	Rosenheim	Bay	52,3	Viernheim	Hess	28,9
Leichlingen (Rheinland)	NW	23,9	Neu-Ulm	Bay	46,3	Roth	Bay	23,3	Viersen	NW	78,7
Leinfelden-Echterdingen	BaWü	34,9	Neuwied	RhPf	58,6	Rottenburg am Neckar	BaWü	32,8	Villingen-Schwenningen	BaWü	76,4
Lemgo	NW	39,1	Niederkassel	NW	27,3	Rottweil	BaWü	23,3	Völklingen	Saar	43,5
Lengerich	NW	20,3	Nienburg (Weser)	Ndsa	29,7	Rüsselsheim	Hess	57,8	Voerde (Niederrhein)	NW	32,7
Lennestadt	NW	25,9	Norden	Ndsa	23,9						
Leonberg	BaWü	39,4	Nordenham	Ndsa	29,0	Saarbrücken	Saar	187,6	Waiblingen	BaWü	44,6
Leverkusen	NW	155,2	Norderstedt	SchH	66,8	Saarlouis	Saar	37,7	Waldkraiburg	Bay	22,0
Lichtenfels	Bay	20,0	Nordhorn	Ndsa	47,8	Salzgitter	Ndsa	106,6	Waldshut-Tiengen	BaWü	21,4
Limburg a. d. Lahn	Hess	28,8	Northheim	Ndsa	31,1	Sankt Augustin	NW	50,2	Walsrode	Ndsa	22,6
Lindau (Bodensee)	Bay	23,5	Nürnberg	Bay	466,1	Sankt Ingbert	Saar	40,9	Wallenhorst	Ndsa	20,1
Lingen (Ems)	Ndsa	45,3	Nürtingen	BaWü	35,5	Sankt Wendel	Saar	26,4	Waltpop	NW	27,5
Lippstadt	NW	60,0				Schleswig	SchH	29,0	Wangen im Allgäu	BaWü	23,0
Löhne	NW	36,3	Oberhausen	NW	223,0	Schloß Holte-Stukenbrock	NW	21,3	Warburg	NW	21,8
Lörrach	BaWü	40,8	Obertshausen	Hess	21,0	Schmallenberg	NW	24,4	Warendorf	NW	33,3
Lohmar	NW	25,0	Oberursel (Taunus)	Hess	38,8	Schorndorf	BaWü	34,2	Warstein	NW	27,6
Ludwigsburg	BaWü	77,1	Oelde	NW	27,0	Schwabach	Bay	35,4	Wedel (Holstein)	SchH	30,3
Ludwigshafen am Rhein	RhPf	154,5	Oer-Erkenschwick	NW	27,0	Schwäbisch Gmünd	BaWü	56,0	Wedemark	Ndsa	23,8
Lübbecke	NW	21,9	Offenbach am Main	Hess	107,2	Schwäbisch Hall	BaWü	30,7	Wegberg	NW	24,5
Lübeck	SchH	211,0	Offenburg	BaWü	50,1	Schwandorf	Bay	26,4	Weiden i. d. OPf.	Bay	42,3
Lüdenscheid	NW	73,6	Olching	Bay	20,4	Schweinfurt	Bay	51,0	Weil am Rhein	BaWü	25,9
Lüneburg	Ndsa	59,9	Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	138,4	Schweim	NW	29,9	Weingarten	BaWü	22,3
Lünen	NW	84,2	Olpe	NW	22,2	Schwerte	NW	47,9	Weinheim	BaWü	40,8
			Osnabrück	Ndsa	153,3	Seelze	Ndsa	29,7	Weinstadt	BaWü	23,2
			Osterholz-Scharmbeck	Ndsa	23,8	Seesen	Ndsa	22,0	Werdohl	NW	20,2
Maintal	Hess	36,5	Osterode am Harz	Ndsa	27,2	Seevetal	Ndsa	37,2	Werl	NW	26,0
Mainz	RhPf	188,2	Ostfildern	BaWü	28,2	Selb	Bay	20,3	Wermelskirchen	NW	33,9
Mannheim	BaWü	295,2	Ottobrunn	Bay	20,5	Selm	NW	25,6	Werne	NW	27,9
Marburg	Hess	75,6	Overath	NW	22,8	Siegburg	NW	34,3	Wesel	NW	54,8
Marl	NW	87,2				Siegen	NW	107,5	Wesseling	NW	30,0
Marsberg	NW	21,6	Paderborn	NW	109,8	Sindelfingen	BaWü	55,5	Wetter (Ruhr)	NW	28,5
Mechernich	NW	21,9	Papenburg	Ndsa	28,5	Singen (Hohentwiel)	BaWü	41,8	Wetzlar	Hess	50,0
Meerbusch	NW	48,9	Passau	Bay	52,4	Sinsheim	BaWü	27,4	Weyhe	Ndsa	23,4
Melle	Ndsa	40,1	Peine	Ndsa	45,8	Soest	NW	41,4	Wiehl	NW	21,7
Memmingen	Bay	37,5	Petershagen	NW	23,4	Solingen	NW	157,9	Wiesbaden	Hess	267,0
Menden (Sauerland)	NW	52,0	Pforzheim	BaWü	104,1	Sonthofen	Bay	20,8	Wiesloch	BaWü	22,3
Meppen	Ndsa	28,8	Pfungstadt	Hess	23,3	Speyer	RhPf	43,6	Wilhelmshaven	Ndsa	96,7
Merzig	Saar	29,2	Pinneberg	SchH	35,3	Springe	Ndsa	29,3	Willich	NW	39,8
Meschede	NW	29,6	Pirmasens	RhPf	46,8	Sprockhövel	NW	23,9	Winnenden	BaWü	22,4
Mettmann	NW	35,9	Plettenberg	NW	27,5	Stade	Ndsa	43,0	Winsen (Luhe)	Ndsa	27,2
Minden	NW	75,5	Porta Westfalica	NW	33,6	Stadtallendorf	Hess	20,1	Wipperfürth	NW	20,4
Mönchengladbach	NW	255,1	Püttlingen	Saar	20,1	Stadthagen	Ndsa	22,3	Witten	NW	102,1
Mörfelden-Walldorf	Hess	29,8	Pulheim	NW	47,3	Steinfurt	NW	31,3	Wolfenbüttel	Ndsa	48,8
Moers	NW	97,8				Stolberg (Rhd.)	NW	56,4	Wolfsburg	Ndsa	122,0
Monheim	NW	40,4	Radevormwald	NW	22,7	Straubing	Bay	41,7	Worms	RhPf	72,1
Mosbach	BaWü	22,5	Radolfzell am Bodensee	BaWü	24,3	Stuhr	Ndsa	26,6	Wülfrath	NW	20,8
Mühlacker	BaWü	23,6	Rastatt	BaWü	37,4	Stuttgart	BaWü	561,2	Würselen	NW	33,8
Mühlheim am Main	Hess	23,9	Ratingen	NW	88,4	Sundern (Sauerland)	NW	25,2	Würzburg	Bay	129,4
Mülheim a. d. Ruhr	NW	172,6	Ravensburg	BaWü	42,8				Wunstorf	Ndsa	37,5
München	Bay	1 266,1	Recklinghausen	NW	117,8	Taunusstein	Hess	26,1	Wuppertal	NW	378,1
München	Ndsa	23,9	Regensburg	Bay	125,6	Tönisvorst	NW	21,9			
Münster	NW	273,0	Reinbek	SchH	25,2	Trier	RhPf	93,7			
			Remscheid	NW	121,5	Troisdorf	NW	60,5			
			Rendsburg	SchH	31,0	Tübingen	BaWü	75,5			
Nagold	BaWü	20,5	Reutlingen	BaWü	96,6	Tuttlingen	BaWü	30,9	Zirndorf	Bay	20,7
Neckarsulm	BaWü	21,9							Zweibrücken	RhPf	33,1

3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾	je 1 000 Einwohner	Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
Deutsche								
1983	56 874,3	-177,6	+ 33,4	-141,8	-3	56 732,5	26 791,8	29 940,7
1984	56 732,5	-158,9	+ 67,3	- 88,7	-2	56 643,8	26 773,5	29 870,3
1985	56 643,8	-164,2	+ 56,9	-107,3	-2	56 536,5	26 746,0	29 790,5
Insgesamt								
1983	61 546,1	-124,2	-115,3	-239,4	-4	61 306,7	29 305,8	32 000,9
1984	61 306,7	-112,0	-145,7	-257,4	-4	61 049,3	29 179,7	31 869,5
1985	61 049,3	-118,1	+ 89,4	- 28,8	-0	61 020,5	29 190,0	31 830,5
davon (1985):								
Schleswig-Holstein	2 613,8	- 8,2	+ 8,6	+ 0,4	+0	2 614,2	1 264,5	1 349,6
Hamburg	1 592,4	- 9,6	- 3,0	- 12,6	-8	1 579,9	739,0	840,9
Niedersachsen	7 216,3	- 17,2	- 2,2	- 19,4	-3	7 196,9	3 454,8	3 742,1
Bremen	665,6	- 3,3	- 2,5	- 5,7	-9	659,9	309,4	350,5
Nordrhein-Westfalen	16 703,9	- 31,4	+ 1,6	- 29,8	-2	16 674,1	7 956,4	8 717,7
Hessen	5 535,2	- 13,7	+ 7,9	- 5,8	-1	5 529,4	2 657,0	2 872,4
Rheinland-Pfalz	3 624,0	- 7,7	- 1,2	- 8,9	-2	3 615,0	1 731,4	1 883,6
Baden-Württemberg	9 241,1	+ 1,1	+ 29,1	+ 30,3	+3	9 271,4	4 465,2	4 806,2
Bayern	10 957,5	- 10,6	+ 26,8	+ 16,2	+1	10 973,7	5 257,1	5 716,6
Saarland	1 050,8	- 3,0	- 1,9	- 4,9	-5	1 045,9	497,2	548,7
Berlin (West)	1 848,6	- 14,7	+ 26,2	+ 11,5	+6	1 860,1	858,1	1 002,0

1) Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme.

3.8 Gemeinden und Bevölkerung am 30. 6. 1985 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	
	absolut											%	
Zahl der Gemeinden¹⁾													
unter 100	54 ²⁾	—	1 ³⁾	—	—	—	150	1	—	—	—	206	2,4
100 — 200	110	—	—	—	—	—	281	11 ⁴⁾	1	—	—	403	4,7
200 — 500	324	—	29	—	—	—	711	38	2	—	—	1 104	13,0
500 — 1 000	304	—	244	—	—	1	551	46	233	—	—	1 379	16,2
1 000 — 2 000	161	—	271 ⁴⁾	—	—	10	312	160	670	—	—	1 584	18,6
2 000 — 3 000	49	—	104	—	—	30	123	190	334	—	—	830	9,8
3 000 — 5 000	36	—	90	—	5	98	65	226	370	—	—	890	10,5
5 000 — 10 000	44	—	119	—	75	140	72	242	265	12	—	969	11,4
10 000 — 20 000	30	—	98	—	130	100	19	118	124	28	—	647	7,6
20 000 — 50 000	14	—	60	—	119	36	12	59	35	11	—	346	4,1
50 000 — 100 000	3	—	7	—	38	6	4	13	12	—	—	83	1,0
100 000 — 200 000	—	—	6	1	13	3	3	4	2	1	—	33	0,4
200 000 — 500 000	—	—	1	—	11	1	—	2	—	—	—	19	0,2
500 000 und mehr	2	1	1	1	5	1	—	1	1	—	1	12	0,1
Insgesamt	1 131²⁾	1	1 031³⁾	2	396	426⁴⁾	2 303	1 111⁴⁾	2 051	52	1	8 505	100
Bevölkerung in 1 000													
unter 100	3,4	—	0,0 ³⁾	—	—	—	10,0	0,1	—	—	—	13,6	0,0
100 — 200	16,9	—	—	—	—	—	43,1	1,8 ⁴⁾	0,2	—	—	62,0	0,1
200 — 500	108,5	—	13,2	—	—	—	241,8	13,7	1,0	—	—	378,1	0,6
500 — 1 000	219,9	—	183,8	—	—	0,8	390,4	32,6	194,2	—	—	1 021,7	1,7
1 000 — 2 000	226,5	—	373,1 ⁴⁾	—	—	15,8	434,2	250,1	968,1	—	—	2 267,7	3,7
2 000 — 3 000	118,6	—	247,9	—	—	75,6	294,4	464,1	821,7	—	—	2 022,4	3,3
3 000 — 5 000	137,0	—	352,4	—	22,4	395,6	248,1	886,0	1 409,3	—	—	3 450,9	5,7
5 000 — 10 000	308,6	—	896,5	—	578,5	1 005,9	478,9	1 672,8	1 814,1	92,1	—	6 847,4	11,2
10 000 — 20 000	398,9	—	1 339,8	—	1 860,9	1 363,7	281,3	1 595,3	1 684,2	415,8	—	8 940,1	14,7
20 000 — 50 000	386,9	—	1 814,8	—	3 679,7	987,4	421,2	1 770,6	1 027,0	352,7	—	10 440,3	17,1
50 000 — 100 000	232,2	—	467,2	—	2 547,8	394,4	322,1	909,4	809,8	—	—	5 682,9	9,3
100 000 — 200 000	—	—	753,2	134,5	1 740,1	426,3	453,8	531,3	255,0	187,6	—	4 481,8	7,4
200 000 — 500 000	456,3	—	250,7	—	3 055,2	267,0	—	563,6	710,4	—	—	5 303,1	8,7
500 000 und mehr	—	1 585,9	510,8	528,9	3 199,8	598,0	—	561,2	1 266,1	—	—	1 852,7	10 103,4
Insgesamt	2 613,7	1 585,9	7 203,5³⁾	663,4	16 684,4	5 530,6	3 619,2	9 252,6⁴⁾	10 961,0	1 048,3	1 852,7	61 015,3	100

1) Mitgliedsgemeinden von Gemeindeverbänden sind in Tabelle 3.3, S. 53 nachgewiesen.

2) Einschl. der Forstgutbezirke Buchholz und Sachsenwald.

3) Ein bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 1 Einwohner.

4) Einschl. zweier bewohnter gemeindefreier Gebiete mit insgesamt 2 159 Einwohnern.

5) Einschl. dreier bewohnter gemeindefreier Gebiete mit insgesamt 2 160 Einwohnern.

6) Einschl. eines bewohnten gemeindefreien Gebietes mit 141 Einwohnern.

3.10 Bevölkerung am 31. 12. 1984 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
		unter 6	6 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und mehr	
1 000										
Schleswig-Holstein	i	2 613,8	143,5	250,2	133,7	143,1	913,8	491,6	139,5	398,5
	m	1 263,0	73,6	128,5	69,1	74,1	480,4	242,6	55,3	139,5
	w	1 350,8	69,9	121,7	64,6	69,0	433,4	249,0	84,2	259,1
Hamburg	i	1 592,4	74,4	117,5	64,0	76,0	565,7	317,0	94,2	283,7
	m	744,8	37,9	59,2	32,3	38,4	292,9	153,2	36,5	94,2
	w	847,6	36,4	58,2	31,7	37,5	272,7	163,8	57,8	189,5
Niedersachsen	i	7 216,3	415,7	726,4	369,7	393,4	2 440,0	1 385,5	399,1	1 086,6
	m	3 462,9	213,3	370,7	189,2	202,5	1 260,8	684,0	158,7	383,7
	w	3 753,4	202,4	355,7	180,5	190,9	1 179,1	701,5	240,4	702,9
Bremen	i	665,6	32,7	56,1	30,1	34,1	230,7	128,6	39,7	113,5
	m	312,0	16,6	28,6	15,5	17,4	118,6	61,2	15,4	38,8
	w	353,6	16,1	27,6	14,7	16,8	112,1	67,4	24,3	74,6
Nordrhein-Westfalen	i	16 703,9	962,6	1 564,9	806,7	884,6	5 735,4	3 429,1	942,3	2 378,3
	m	7 964,6	493,4	799,1	414,3	456,3	2 907,4	1 709,8	378,9	805,3
	w	8 739,3	469,2	765,7	392,4	428,3	2 828,0	1 719,3	563,4	1 573,0
Hessen	i	5 535,2	311,8	510,1	250,7	275,0	1 969,5	1 079,9	317,5	820,7
	m	2 657,9	160,1	261,5	129,1	142,0	1 006,9	539,9	128,0	290,3
	w	2 877,3	151,7	248,6	121,6	133,0	962,6	540,0	189,4	530,4
Rheinland-Pfalz	i	3 624,0	217,4	344,8	173,6	195,9	1 219,7	721,6	213,1	537,8
	m	1 733,9	111,2	176,5	88,9	100,8	625,1	357,9	84,5	189,0
	w	1 890,0	106,2	168,3	84,7	95,1	594,6	363,8	128,6	348,8
Baden-Württemberg	i	9 241,1	573,8	905,2	448,1	499,6	3 276,1	1 785,0	482,3	1 271,0
	m	4 445,9	292,9	460,7	229,7	257,3	1 673,9	894,6	190,4	446,3
	w	4 795,2	280,6	444,5	218,4	242,4	1 602,2	890,4	291,9	824,7
Bayern	i	10 957,5	672,8	1 055,7	512,7	567,8	3 872,6	2 083,2	609,8	1 583,0
	m	5 246,5	344,8*	538,1	263,6	291,2	1 987,0	1 026,3	238,9	556,6
	w	5 711,1	327,9	517,6	249,2	276,5	1 885,7	1 056,9	370,9	1 026,4
Saarland	i	1 050,8	60,0	92,5	48,3	56,2	363,5	217,6	64,4	148,4
	m	499,0	30,6	47,2	24,7	28,6	185,5	106,2	25,8	50,4
	w	551,8	29,3	45,3	23,6	27,6	177,9	111,4	38,6	98,0
Berlin (West)	i	1 848,6	104,7	148,6	68,0	83,2	660,3	335,2	89,3	359,4
	m	849,2	53,8	75,8	35,2	43,8	349,5	162,2	30,7	98,2
	w	999,4	50,9	72,7	32,8	39,4	310,8	173,0	58,6	261,1
Bundesgebiet	i	61 049,3	3 569,4	5 771,9	2 905,6	3 208,8	21 247,2	11 974,3	3 391,2	8 980,8
	m	29 179,7	1 828,4	2 946,1	1 491,6	1 652,3	10 888,1	5 937,9	1 343,1	3 092,3
	w	31 869,5	1 741,1	2 825,9	1 414,0	1 556,5	10 359,1	6 036,4	2 048,2	5 888,5

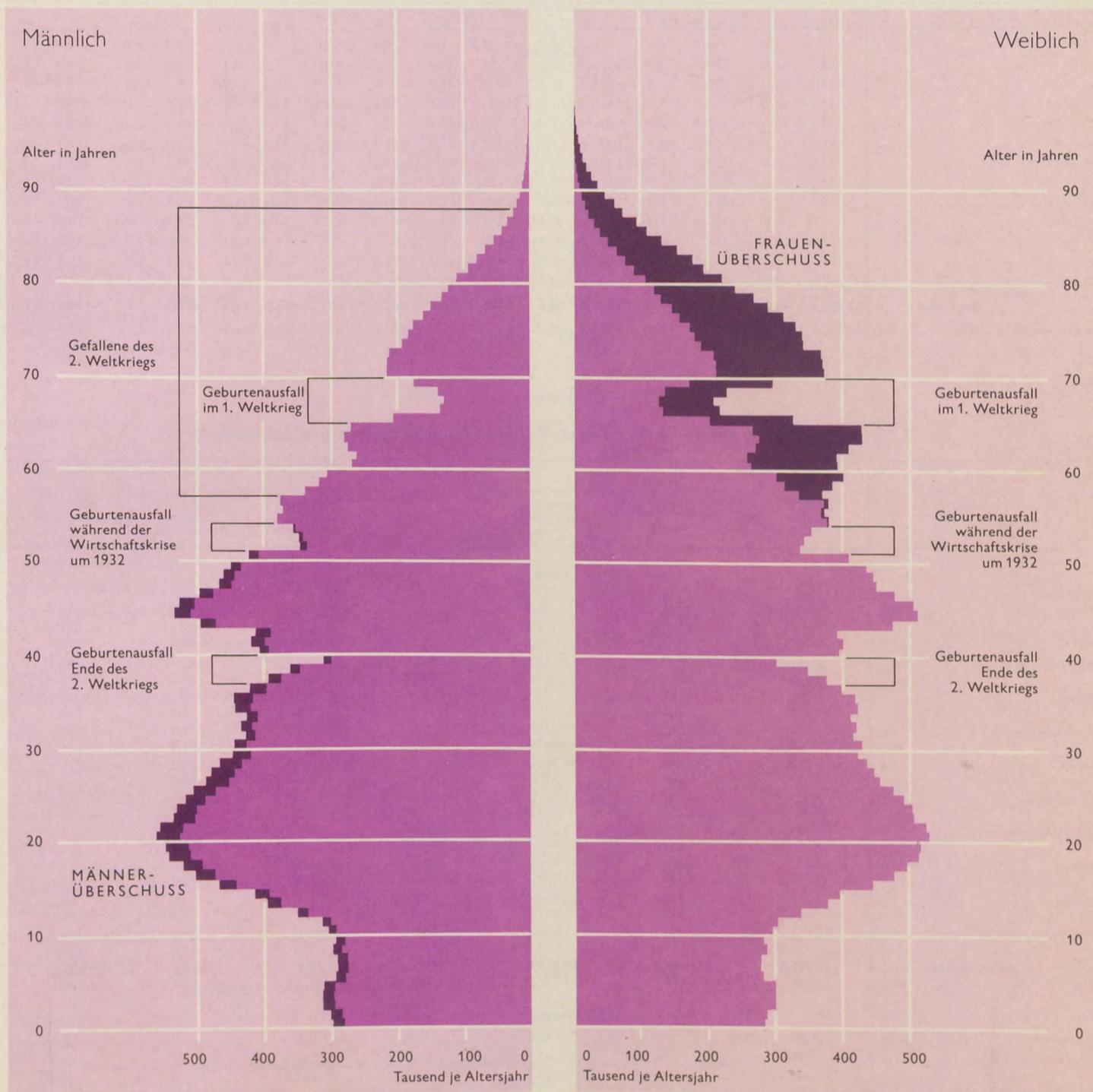
Prozent

Bundesgebiet	i	100	5,8	9,5	4,8	5,3	34,8	19,6	5,6	14,7
	m	100	6,3	10,1	5,1	5,7	37,3	20,3	4,6	10,6
	w	100	5,5	8,9	4,4	4,9	32,5	18,9	6,4	18,5
dagegen: 27. 5. 1970	i	100	9,5	13,7	3,9	4,0	33,0	16,6	6,1	13,2
	m	100	10,2	14,8	4,2	4,3	35,7	14,7	5,4	10,7
	w	100	8,8	12,8	3,7	3,7	30,5	18,4	6,7	15,4
6. 6. 1961	i	100	9,4	12,3	3,6	4,6	32,6	20,7	5,7	11,1
	m	100	10,2	13,4	3,9	5,0	33,3	19,4	5,3	9,4
	w	100	8,6	11,3	3,3	4,2	32,0	21,8	6,1	12,6
13. 9. 1950	i	100	8,1	15,2	4,5	4,2	34,1	19,9	4,6	9,4
	m	100	8,9	16,6	4,9	4,6	32,4	19,3	4,3	9,0
	w	100	7,4	14,0	4,2	3,9	35,6	20,4	4,9	9,7

Frauen je 1 000 Männer

Bundesgebiet	1 092	952	959	948	942	951	1 017	1 525	1 904
dagegen: 27. 5. 1970	1 101	952	950	955	955	943	1 373	1 359	1 589
6. 6. 1961	1 127	951	952	962	947	1 085	1 263	1 297	1 505
13. 9. 1950	1 142	954	962	980	962	1 253	1 205	1 301	1 237

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. 12. 1984



3.11 Bevölkerung am 31. 12. 1984 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	4 774,4	100	4 566,9	100	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	2 577,3	99,8	2 396,0	98,1	4,8	0,2	45,8	1,9	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
20 — 25	2 406,0	89,0	1 803,7	70,7	286,9	10,6	720,8	28,3	0,2	0,0	1,6	0,1	8,8	0,3	24,8	1,0
25 — 30	1 312,5	55,0	710,5	31,8	1 013,7	42,5	1 428,3	64,0	1,0	0,0	6,1	0,3	57,6	2,4	87,3	3,9
30 — 35	634,8	29,2	319,1	15,2	1 425,4	65,6	1 636,1	78,1	3,8	0,2	15,0	0,7	108,9	5,0	125,8	6,0
35 — 40	347,6	18,0	140,4	7,6	1 447,4	75,1	1 539,2	83,7	6,2	0,3	25,4	1,4	126,2	6,5	133,4	7,3
40 — 45	266,8	11,8	129,7	6,0	1 827,6	80,8	1 822,8	84,0	13,6	0,6	53,9	2,5	154,8	6,8	163,6	7,5
45 — 50	211,6	8,8	131,4	5,7	2 020,4	84,4	1 933,8	83,7	24,6	1,0	103,6	4,5	138,3	5,8	142,8	6,2
50 — 55	120,3	6,5	116,6	6,4	1 606,6	87,1	1 459,1	80,2	33,6	1,8	151,0	8,3	84,3	4,6	92,4	5,1
55 — 60	79,1	4,7	153,4	8,0	1 509,0	88,9	1 390,2	72,9	51,8	3,0	270,6	14,2	58,3	3,4	91,5	4,8
60 — 65	50,8	3,8	186,8	9,1	1 191,7	88,7	1 246,1	60,8	63,5	4,7	514,0	25,1	37,1	2,8	101,3	4,9
65 — 70	28,0	3,6	108,1	8,5	672,0	86,4	590,3	46,3	57,7	7,4	514,2	40,4	19,8	2,6	61,3	4,8
70 — 75	36,7	3,6	146,3	8,2	820,6	81,3	610,4	34,1	129,6	12,8	960,4	53,6	22,8	2,3	74,2	4,1
75 und mehr	57,0	4,4	292,4	10,4	831,5	63,7	453,2	16,1	396,5	30,4	1 999,9	70,8	20,1	1,5	77,7	2,8
Insgesamt	12 902,9	44,2	11 201,3	35,1	14 657,8	50,2	14 876,0	46,7	782,0	2,7	4 615,9	14,5	837,1	2,9	1 176,4	3,7
dagegen am 31. 12. 1983	12 952,0	44,2	11 281,0	35,3	14 790,3	50,5	14 973,4	46,8	780,7	2,7	4 622,5	14,4	782,8	2,7	1 124,0	3,5

3.12 Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Angehörige (der)					Gemein- schaftslos, ohne Angabe
		evangelischen Kirchen ¹⁾	römisch- katholischen Kirche	anderer christlicher Kirchen oder Gemeinschaften	jüdischen Religions- gemeinschaft	sonstiger Religions- gemeinschaften	
1 000							
Schleswig-Holstein	2 494,1	2 156,4	150,1	18,8	0,3	20,3	148,3
m	1 187,7	1 006,6	75,1	8,7	0,1	11,5	85,7
Hamburg	1 793,8	1 320,7	146,0	19,4	1,5	23,8	282,3
m	827,7	576,5	70,5	8,9	0,8	14,3	156,7
Niedersachsen	7 082,2	5 282,5	1 386,5	56,0	2,9	63,4	290,9
m	3 386,4	2 480,3	673,7	26,5	1,7	36,3	167,9
Bremen	722,7	595,4	73,5	4,9	0,2	8,7	40,2
m	339,5	272,9	35,2	2,2	0,1	5,3	23,9
Nordrhein-Westfalen	16 914,1	7 079,7	8 874,1	179,6	5,7	241,7	533,3
m	8 087,1	3 314,0	4 201,7	90,3	3,0	156,5	321,5
Hessen	5 381,7	3 253,7	1 763,2	62,8	5,7	84,8	211,5
m	2 589,6	1 529,2	848,6	31,4	3,2	53,1	124,2
Rheinland-Pfalz	3 645,4	1 483,2	2 031,7	22,5	0,8	29,9	77,3
m	1 738,2	700,0	966,0	10,9	0,4	17,9	42,9
Baden-Württemberg	8 895,0	4 073,2	4 219,7	175,0	3,0	179,1	245,0
m	4 286,2	1 903,6	2 045,2	84,1	1,7	108,5	143,1
Bayern	10 479,4	2 691,7	7 325,7	88,4	5,6	122,7	245,2
m	4 970,6	1 255,7	3 457,5	43,6	3,3	75,2	135,3
Saarland	1 119,7	270,3	826,0	5,6	0,4	4,5	13,0
m	532,5	127,3	392,0	2,6	0,2	2,7	7,7
Berlin (West)	2 122,3	1 489,7	264,4	26,7	5,5	39,8	296,3
m	921,2	611,6	114,4	11,1	2,7	22,0	159,5
Bundesgebiet	60 650,6	29 696,5	27 060,8	659,6	31,7	818,6	2 383,2
m	28 866,7	13 777,6	12 879,8	320,3	17,3	503,3	1 368,4
Prozent							
Bundesgebiet	100	49,0	44,6	1,1	0,1	1,3	3,9
dagegen: 6. 6. 1961	100	51,1	44,1	0,8	0,0	0,4	3,5
13. 9. 1950	100	51,5	44,3	0,1	0,0	0,0	4,0

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

1) Gliedkirchen der EKD und evangelische Freikirchen.

3.13 Bevölkerung im April 1982 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs-schutz ¹⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ³⁾	12 202	41,4	6 638	54,4	655	5,4	2 020	16,6	2 889	23,7	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 919	13,3	1 973	50,3	353	9,0	654	16,7	940	24,0	x	x
Innungskrankenkasse	1 498	5,1	868	57,9	145	9,7	144	9,6	342	22,8	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	898	3,0	515	57,4	12	1,3	140	15,6	231	25,7	x	x
Bundesknappschaft	789	2,7	306	38,8	20	2,6	308	39,0	154	19,6	x	x
Ersatzkasse	6 606	22,4	2 202	33,3	1 746	26,4	708	10,7	1 951	29,5	x	x
Private Krankenversicherung	2 585	8,8	x	x	2 044	79,1	x	x	541	20,9	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	914	3,1	x	x	x	x	x	x	x	x	914	100
Nicht krankenversichert	84	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	84	100
Zusammen ...	29 495	100	12 502	42,4	4 973	16,9	3 975	13,5	7 047	23,9	998	3,4
Erwerbstätige	16 592	56,3	11 585	69,8	4 203	25,3	109	0,7	38	0,2	656	4,0
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen ...	12 903	43,7	916	7,1	770	6,0	3 866	30,0	7 009	54,3	342	2,6
Weiblich												
Ortskrankenkasse ³⁾	13 585	42,2	3 781	27,8	323	2,4	3 469	25,5	6 012	44,3	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 764	11,7	770	20,5	90	2,4	694	18,4	2 210	58,7	x	x
Innungskrankenkasse	1 196	3,7	302	25,3	33	2,8	139	11,6	721	60,3	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	921	2,9	192	20,9	8	0,9	174	18,8	547	59,4	x	x
Bundesknappschaft	856	2,7	37	4,3	8	0,9	299	34,9	513	59,9	x	x
Ersatzkasse	9 110	28,3	3 694	40,5	581	6,4	1 066	11,7	3 769	41,4	x	x
Private Krankenversicherung	2 290	7,1	x	x	1 230	53,7	x	x	1 061	46,3	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	362	1,1	x	x	x	x	x	x	x	x	362	100
Nicht krankenversichert	82	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	82	100
Zusammen ...	32 166	100	8 777	27,3	2 272	7,1	5 840	18,2	14 832	46,1	444	1,4
Erwerbstätige	10 182	31,7	8 038	78,9	1 156	11,4	120	1,2	856	8,4	13	0,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen ...	21 983	68,3	739	3,4	1 117	5,1	5 720	26,0	13 977	63,6	431	2,0
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ³⁾	25 786	41,8	10 419	40,4	978	3,8	5 489	21,3	8 901	34,5	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	7 683	12,5	2 744	35,7	443	5,8	1 348	17,5	3 149	41,0	x	x
Innungskrankenkasse	2 694	4,4	1 170	43,4	178	6,6	284	10,5	1 063	39,4	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 819	3,0	708	38,9	20	1,1	314	17,2	778	42,8	x	x
Bundesknappschaft	1 644	2,7	343	20,9	28	1,7	607	36,9	667	40,6	x	x
Ersatzkasse	15 716	25,5	5 896	37,5	2 327	14,8	1 774	11,3	5 720	36,4	x	x
Private Krankenversicherung	4 875	7,9	x	x	3 273	67,1	x	x	1 602	32,9	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 276	2,1	x	x	x	x	x	x	x	x	1 276	100
Nicht krankenversichert	166	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	166	100
Insgesamt ...	61 660	100	21 279	34,5	7 246	11,8	9 815	15,9	21 879	35,5	1 442	2,3
Erwerbstätige	26 774	43,4	19 623	73,3	5 359	20,0	229	0,9	894	3,3	670	2,5
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen ...	34 886	56,6	1 655	4,7	1 887	5,4	9 587	27,5	20 985	60,2	773	2,2

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadentrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr.

2) Anteil an Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.14 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾ Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
April 1982	25 336	7 926	7 283	4 474	3 636	2 017	61 560	2,43
April 1982 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 080	337	324	184	157	78	2 586	2,39
Hamburg	790	321	250	112	76	30	1 624	2,06
Niedersachsen	2 854	825	815	507	436	272	7 226	2,53
Bremen	322	117	105	51	34	16	699	2,17
Nordrhein-Westfalen	7 031	2 182	2 054	1 264	1 009	522	16 985	2,42
Hessen	2 298	693	673	428	345	160	5 564	2,42
Rheinland-Pfalz	1 405	357	408	284	226	131	3 643	2,59
Baden-Württemberg	3 729	1 148	1 016	645	591	329	9 283	2,49
Bayern	4 389	1 307	1 226	803	639	415	11 042	2,52
Saarland	414	103	125	87	64	33	1 051	2,54
Berlin (West)	1 024	536	286	109	61	33	1 858	1,81
April 1982 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 115	631	812	618	591	464	9 083	2,92
5 000 — 20 000	5 725	1 380	1 597	1 132	1 002	613	15 358	2,68
20 000 — 100 000	6 619	1 934	1 913	1 234	1 028	511	16 354	2,47
100 000 und mehr	9 876	3 981	2 961	1 490	1 015	429	20 765	2,10

¹⁾ 1950, 1961 und 1970 Ergebnis der Volkszählung; 1982 Ergebnis des Mikrozensus. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

3.15 Familien im April 1982 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Ins- gesamt	Ehe- paare	Alleinstehende Bezugspersonen									
			zu- sammen	Männer			zu- sammen	Frauen				
				zu- sammen ¹⁾	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet		ge- schie- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den
Insgesamt	22 882	15 117	7 765	1 746	370	773	589	6 019	148	321	4 493	1 057
Familien	12 030	5 924	6 107	1 476	312	646	518	4 631	x	174	3 847	609
Familien ohne Kinder												
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)												
Familien	10 852	9 193	1 658	270	58	128	71	1 388	148	146	646	448
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	5 130	4 015	1 116	188	38	86	52	928	128	82	456	262
2	3 881	3 497	384	60	15	29	15	324	15	46	128	135
3	1 296	1 188	108	15	/	7	/	94	/	12	43	35
4 und mehr	544	493	51	8	/	5	/	43	/	7	19	16
Kinder	19 216	16 781	2 435	387	85	189	96	2 048	175	239	928	707
und zwar:												
mit Kindern unter 18 Jahren												
Familien	8 167	7 240	927	145	38	46	51	782	121	123	186	352
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	4 245	3 617	628	107	28	32	39	521	106	72	124	220
2	2 879	2 652	227	28	8	10	9	199	12	38	46	103
3	772	722	51	7	/	/	/	44	/	9	12	20
4 und mehr	271	249	22	/	/	/	/	19	/	/	/	10
Kinder	13 511	12 181	1 329	197	52	67	65	1 133	142	193	270	528
mit Kindern unter 15 Jahren												
Familien	6 661	5 979	683	94	25	26	34	588	109	103	107	269
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	3 845	3 345	500	75	19	20	27	425	95	66	78	185
2	2 174	2 030	145	15	/	/	6	130	11	28	23	68
3	493	465	28	/	/	/	/	25	/	6	5	12
4 und mehr	149	139	10	/	/	/	/	9	/	/	/	12
Kinder	10 316	9 399	916	119	32	35	41	797	127	152	143	375

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Siehe auch Vorbemerkung S. 50.

¹⁾ Einschl. männlicher lediger Bezugspersonen mit ledigen Kindern.

3.16 Modellrechnung der deutschen Bevölkerung bis 2030*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1985		1. 1. 1990		1. 1. 2000		1. 1. 2010		1. 1. 2020		1. 1. 2030	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männlich												
unter 5	1 371,1	5,1	1 419,8	5,3	1 223,6	4,6	890,5	3,6	879,6	3,8	716,5	3,5
5 — 10	1 287,6	4,8	1 375,9	5,2	1 428,3	5,4	995,3	4,0	885,6	3,9	823,1	4,0
10 — 15	1 567,8	5,9	1 296,0	4,9	1 429,3	5,4	1 232,0	4,9	899,8	3,9	888,8	4,3
15 — 20	2 375,0	8,9	1 573,6	5,9	1 387,2	5,2	1 437,2	5,8	1 005,7	4,4	896,6	4,4
20 — 25	2 476,6	9,3	2 371,7	8,9	1 302,7	4,9	1 432,8	5,7	1 236,6	5,4	906,6	4,4
25 — 30	2 149,7	8,0	2 473,5	9,3	1 575,0	6,0	1 388,6	5,6	1 438,3	6,3	1 010,7	4,9
30 — 35	1 940,7	7,2	2 148,4	8,0	2 367,1	9,0	1 306,6	5,2	1 436,3	6,3	1 242,6	6,0
35 — 40	1 667,5	6,2	1 936,5	7,2	2 463,5	9,3	1 573,8	6,3	1 390,7	6,1	1 440,8	7,0
40 — 45	2 039,4	7,6	1 658,5	6,2	2 128,9	8,1	2 342,6	9,4	1 301,1	5,7	1 429,6	6,9
45 — 50	2 214,0	8,3	2 011,4	7,5	1 901,1	7,2	2 413,3	9,7	1 546,8	6,7	1 369,9	6,6
50 — 55	1 725,6	6,4	2 153,5	8,1	1 602,3	6,1	2 051,2	8,2	2 254,7	9,8	1 258,6	6,1
55 — 60	1 627,8	6,1	1 647,2	6,2	1 879,5	7,1	1 780,0	7,1	2 257,8	9,8	1 448,1	7,0
60 — 65	1 298,7	4,9	1 512,5	5,7	1 933,5	7,3	1 443,9	5,8	1 844,4	8,0	2 023,8	9,8
65 und mehr	3 031,9	11,3	3 132,9	11,7	3 803,3	14,4	4 687,0	18,8	4 598,9	20,0	5 147,0	25,0
Zusammen	26 773,5	100	26 711,6	100	26 425,3	100	24 974,7	100	22 976,2	100	20 602,7	100
Weiblich												
unter 5	1 303,0	4,4	1 346,8	4,6	1 160,6	4,1	844,6	3,2	834,3	3,4	679,6	3,1
5 — 10	1 226,3	4,1	1 308,1	4,4	1 355,3	4,8	944,4	3,6	840,3	3,4	781,0	3,6
10 — 15	1 498,2	5,0	1 234,5	4,2	1 356,6	4,8	1 169,1	4,4	853,7	3,5	843,3	3,8
15 — 20	2 269,4	7,6	1 504,8	5,1	1 320,0	4,6	1 365,1	5,2	955,0	3,9	851,3	3,9
20 — 25	2 367,5	7,9	2 270,1	7,7	1 242,7	4,4	1 363,1	5,1	1 176,6	4,8	862,6	3,9
25 — 30	2 046,2	6,9	2 370,4	8,0	1 510,7	5,3	1 326,5	5,0	1 372,6	5,6	965,0	4,4
30 — 35	1 858,9	6,2	2 050,7	7,0	2 276,2	8,0	1 252,9	4,7	1 374,5	5,6	1 190,5	5,4
35 — 40	1 632,4	5,5	1 861,3	6,3	2 373,9	8,3	1 518,8	5,7	1 337,7	5,5	1 385,4	6,3
40 — 45	2 029,2	6,8	1 631,7	5,5	2 048,4	7,2	2 270,8	8,6	1 258,1	5,2	1 379,8	6,3
45 — 50	2 209,4	7,4	2 019,0	6,8	1 849,7	6,5	2 353,6	8,9	1 510,0	6,2	1 332,0	6,1
50 — 55	1 747,9	5,9	2 184,6	7,4	1 609,3	5,7	2 014,5	7,6	2 231,0	9,2	1 240,5	5,6
55 — 60	1 853,5	6,2	1 715,6	5,8	1 960,8	6,9	1 796,9	6,8	2 283,3	9,4	1 466,6	6,7
60 — 65	2 010,7	6,7	1 795,5	6,1	2 083,8	7,3	1 537,7	5,8	1 921,1	7,9	2 124,7	9,7
65 und mehr	5 817,6	19,5	6 200,0	21,0	6 292,7	22,1	6 743,3	25,4	6 416,3	26,3	6 892,0	31,3
Zusammen	29 870,3	100	29 493,1	100	28 440,9	100	26 501,5	100	24 364,7	100	21 994,2	100
Insgesamt												
unter 5	2 674,1	4,7	2 766,6	4,9	2 384,2	4,3	1 735,2	3,4	1 713,8	3,6	1 396,1	3,3
5 — 10	2 513,9	4,4	2 684,0	4,8	2 783,6	5,1	1 939,7	3,8	1 725,9	3,6	1 604,1	3,8
10 — 15	3 066,0	5,4	2 530,5	4,5	2 785,9	5,1	2 401,1	4,7	1 753,5	3,7	1 732,1	4,1
15 — 20	4 644,4	8,2	3 078,4	5,5	2 707,3	4,9	2 802,3	5,4	1 960,7	4,1	1 747,8	4,1
20 — 25	4 844,1	8,6	4 641,8	8,3	2 545,4	4,6	2 795,9	5,4	2 413,2	5,1	1 769,2	4,2
25 — 30	4 196,0	7,4	4 843,9	8,6	3 085,7	5,6	2 715,2	5,3	2 810,9	5,9	1 975,7	4,6
30 — 35	3 800,0	6,7	4 199,2	7,5	4 643,2	8,5	2 559,6	5,0	2 810,9	5,9	2 433,1	5,7
35 — 40	3 300,0	5,8	3 797,8	6,8	4 837,5	8,8	3 092,6	6,0	2 728,4	5,8	2 826,2	6,6
40 — 45	4 068,7	7,2	3 290,3	5,9	4 177,3	7,6	4 613,3	9,0	2 559,1	5,4	2 809,4	6,6
45 — 50	4 423,5	7,8	4 030,4	7,2	3 750,8	6,8	4 766,9	9,3	3 056,9	6,5	2 701,9	6,3
50 — 55	3 473,5	6,1	4 338,1	7,7	3 211,6	5,9	4 065,7	7,9	4 485,7	9,5	2 499,1	5,9
55 — 60	3 481,3	6,1	3 362,8	6,0	3 840,3	7,0	3 576,9	6,9	4 541,1	9,6	2 914,7	6,8
60 — 65	3 309,4	5,8	3 308,0	5,9	4 017,3	7,3	2 981,7	5,8	3 765,5	8,0	4 148,5	9,7
65 und mehr	8 849,5	15,6	9 332,9	16,6	10 096,1	18,4	11 430,3	22,2	11 015,3	23,3	12 039,0	28,3
Insgesamt	56 643,8	100	56 204,7	100	54 866,2	100	51 476,2	100	47 340,9	100	42 596,9	100

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 50.

3.17 Ausländer nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer*)

Stichtag 31. 12. Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter nach der Staatsangehörigkeit							
			Türkei	Jugo- slawien	Italien	Griechen- land	Österreich	Spanien	Nieder- lande	Portugal
	1 000	%	1 000							
1983 ¹⁾	4 534,9	×	1 552,3	612,8	565,0	292,3	171,6	166,0	108,6	99,5
1984 ¹⁾	4 363,6	×	1 425,8	600,3	545,1	287,1	172,1	158,8	108,6	83,0
1985	4 378,9	100	1 401,9	591,0	531,3	280,6	172,5	152,8	108,4	77,0
1985 nach dem Geschlecht										
Männlich	2 504,9	57,2	808,5	329,8	326,0	151,1	97,6	86,9	57,2	41,2
Weiblich	1 874,1	42,8	593,5	261,2	205,4	129,5	75,0	65,9	51,2	35,9
1985 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	85,1	1,9	31,2	5,1	3,6	2,9	2,8	2,7	1,8	1,8
Hamburg	170,8	3,9	54,5	21,0	7,5	8,0	4,3	3,6	2,2	6,2
Niedersachsen	274,9	6,3	90,5	24,4	24,8	14,5	6,5	14,6	14,7	5,0
Bremen	46,9	1,1	23,6	3,9	1,5	1,0	0,9	0,8	0,9	1,8
Nordrhein-Westfalen	1 319,8	30,1	486,9	131,6	142,3	94,5	25,6	55,4	66,4	31,8
Hessen	512,3	11,7	131,2	70,2	69,0	30,3	16,3	32,7	5,9	10,4
Rheinland-Pfalz	161,7	3,7	48,7	16,6	24,9	6,6	5,0	4,7	3,4	3,4
Baden-Württemberg	840,0	19,2	236,5	168,7	162,5	66,5	28,0	25,1	5,6	12,3
Bayern	667,8	15,3	189,1	119,6	70,5	48,0	76,5	11,1	5,2	3,4
Saarland	45,4	1,0	7,1	1,5	16,7	0,6	1,1	0,4	0,4	0,3
Berlin (West)	254,3	5,8	102,7	28,4	7,9	7,7	5,6	1,8	2,0	0,6
1985 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	321,2	7,3	152,1	36,5	40,7	15,8	3,6	6,5	1,9	4,2
6 — 10	255,0	5,8	120,6	35,8	27,1	14,8	3,4	6,6	1,5	4,4
10 — 15	366,0	8,4	167,6	50,6	38,5	28,0	8,0	11,8	4,3	7,4
15 — 18	213,1	4,9	100,3	19,2	24,4	16,5	6,4	7,8	3,6	4,9
18 — 21	221,4	5,1	98,0	14,7	28,5	15,8	7,2	7,8	4,4	4,3
21 — 35	1 172,0	26,8	303,6	109,0	168,0	58,7	50,3	31,5	29,5	15,6
35 — 45	930,3	21,2	259,6	182,8	92,9	51,6	50,0	31,3	24,0	19,7
45 — 55	567,0	12,9	169,1	104,2	68,1	55,7	21,6	31,3	12,3	12,9
55 — 65	221,4	5,1	27,2	32,4	32,6	20,3	11,5	15,9	11,6	3,1
65 und mehr	111,6	2,5	3,9	5,9	10,3	3,5	10,5	2,3	15,3	0,5
1985 nach dem Familienstand										
Ledig	2 265,0	51,7	782,3	261,3	301,0	140,5	79,6	80,9	41,2	38,1
Verheiratet	1 999,3	45,7	604,2	312,1	222,6	135,2	82,8	69,8	60,5	38,1
Verwitwet/geschieden	114,6	2,6	15,4	17,6	7,7	4,9	10,2	2,2	6,8	0,9
1985 nach der Aufenthaltsdauer²⁾										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	210,1	4,8	35,5	8,9	17,3	4,7	5,5	1,9	3,4	1,1
1 — 4	432,8	9,9	106,6	28,0	43,8	17,4	12,4	5,5	8,0	3,4
4 — 6	449,0	10,3	174,9	33,0	42,4	14,4	11,2	4,9	4,9	4,3
6 — 8	398,9	9,1	178,8	34,1	42,5	12,7	10,4	5,0	4,3	5,1
8 — 10	311,0	7,1	138,3	33,5	35,0	13,6	8,1	5,8	3,9	6,0
10 — 15	1 143,6	26,1	484,3	190,7	114,6	72,3	37,5	39,3	15,0	36,4
15 — 20	909,1	20,8	231,7	231,4	136,1	90,7	39,0	47,2	15,1	16,2
20 und mehr	524,5	12,0	52,3	31,4	99,6	54,9	48,5	43,1	53,9	4,5

*) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt.

¹⁾ Stichtag: 30. 9.

²⁾ Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als

Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise. Ein Ausländer, der beispielsweise vom 1. 1. 1972 bis zum 31. 12. 1976 im Bundesgebiet wohnte und ab 1. 1. 1985 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 31. 12. 1985 13 bis unter 14 Jahre im Bundesgebiet auf.

3.18 Asylbewerber nach Herkunftsregionen

Region	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Westeuropa und Türkei	18 192	58 073	6 337	3 719	1 563	4 193	7 530
Osteuropa ¹⁾	4 288	7 736	14 832	11 545	5 026	7 360	10 644
Amerika und Australien	207	217	160	140	114	86	97
Asien	22 352	31 998	19 215	13 274	8 152	16 849	44 298
Afrika	3 295	8 339	5 910	6 885	3 484	5 868	8 093
Staatenlose u. a.	3 159	1 455	2 937	1 860	1 398	922	3 170
Insgesamt ...	51 493	107 818	49 391	37 423	19 737	35 278	73 832

¹⁾ Einschl. Albanien und Jugoslawien.

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf

3.19 Eingebürgerte Personen 1984 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugoslawien	Österreich	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschecho-slowakei	Türkei	Ungarn
Anspruchseinbürgerungen	23 351	16	676	16	5 269	12 915	1 629	778	11	800
Ermessenseinbürgerungen	14 695	930	2 658	963	719	369	75	678	1 042	632
dar. Personen mit Hochschulabschluß	2 001	21	154	81	79	91	7	122	163	98
Insgesamt ...	38 046	946	3 334	979	5 988	13 284	1 704	1 456	1 053	1 432

nach dem Geschlecht

Männlich	18 763	531	1 556	449	2 917	6 282	827	720	596	757
Weiblich	19 283	415	1 778	530	3 071	7 002	877	736	457	675

nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Italien	Jugoslawien	Österreich	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschecho-slowakei	Türkei	Ungarn
unter 18	8 704	297	759	286	1 272	3 069	461	307	297	299
18 — 25	4 178	212	420	144	634	1 282	252	134	180	153
25 — 35	8 845	177	780	199	1 879	2 608	345	332	205	371
35 — 45	6 675	157	801	240	947	1 689	160	372	208	317
45 — 55	4 660	71	343	67	618	1 977	208	164	131	163
55 und mehr	4 984	32	231	43	638	2 659	278	147	32	129

nach der Aufenthaltsdauer¹⁾)

Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Italien	Jugoslawien	Österreich	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschecho-slowakei	Türkei	Ungarn
unter 6	920	26	86	54	59	34	3	34	47	49
dar. Kinder unter 18 Jahren	558	17	81	22	15	10	1	16	42	32
6 — 11	2 860	58	267	102	180	233	12	163	130	213
dar. Kinder unter 18 Jahren	846	38	168	40	18	31	1	35	85	43
11 — 21	7 507	555	2 089	509	122	81	14	444	714	249
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 614	222	333	212	35	3	4	52	164	38
21 und mehr	3 226	280	214	290	357	20	46	35	148	120

nach der Beteiligung am Erwerbsleben¹⁾)

Erwerbstätig	8 211	489	1 577	498	412	175	41	423	572	357
Nichterwerbstätig	6 484	441	1 081	465	307	194	34	255	470	275

nach der Stellung im Beruf¹⁾)

Selbständig	657	9	65	22	36	14	2	44	62	28
Nichtselbständig	7 554	480	1 512	476	376	161	39	379	510	329

¹⁾ Nur Ermessenseinbürgerungen.

²⁾ Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.

3.20 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.20.1 Grundzahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)		
		insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter nicht-ehelich ²⁾	insgesamt	und zwar			insgesamt	Ausländer	
			Ausländer ²⁾	männlich	nicht-ehelich				Ausländer	männlich	im 1. Lebensjahr			in den ersten 7 Lebensjahren
1950	535 708	812 835		420 944	79 075	18 118	2 723	528 747		266 895	45 252	22 813 ⁴⁾	+284 088	
1955	461 818	820 128		423 235	64 427	16 558	1 912	581 872		299 280	34 284	19 699	+238 256	
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+325 667	+ 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+366 700	+32 323
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+55 002
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	-148 748	+86 882
1977	358 487	582 344	78 271	299 735	37 649	3 794	379	704 922	8 037	347 948	9 022	4 916	-122 578	+70 234
1978	328 215	576 468	74 993	296 348	40 141	3 650	396	723 218	8 044	355 488	8 482	4 314	-146 750	+66 949
1979	344 823	581 984	75 560	298 175	41 504	3 325	348	711 732	8 090	346 826	7 855	4 026	-129 748	+67 470
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	- 93 460	+72 184
1981	359 658	624 557	80 009	320 633	49 363	3 204	364	722 192	8 529	349 080	7 257	3 401	- 97 635	+71 480
1982	361 966	621 173	72 981	319 293	52 750	2 996	384	715 857	8 524	344 275	6 782	3 000	- 94 684	+64 457
1983	369 963	594 177	61 471	305 255	52 442	2 790	338	718 337	8 064	343 800	6 099	2 748	-124 160	+53 407
1984	364 140	584 157	54 795	300 120	52 998	2 567	363	696 118	7 835	332 990	5 633	2 474	-111 961	+46 960
1985 ⁵⁾	364 684	586 155	53 723	300 053	55 070	2 414	...	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	-118 141	+46 029
davon (1985):														
Schleswig-Holstein	15 042	23 099	905	11 769	2 865	96	16	31 330	150	14 893	192	82	- 8 231	+ 755
Hamburg	8 768	12 711	1 869	6 485	2 253	64	11	22 266	309	10 342	121	48	- 9 555	+ 1 560
Niedersachsen	40 778	67 229	3 148	34 109	6 822	269	53	84 432	512	40 615	605	251	-17 203	+ 2 636
Bremen	3 804	5 294	573	2 746	985	21	5	8 545	79	4 104	47	14	- 3 251	+ 494
Nordrhein-Westfalen	101 321	159 713	17 554	81 989	13 569	682	106	191 161	2 390	91 835	1 635	695	- 31 448	+15 164
Hessen	31 823	49 682	6 012	25 655	4 065	208	32	63 360	781	30 367	463	201	- 13 778	+ 5 231
Rheinland-Pfalz	22 971	34 899	1 962	17 839	2 682	148	14	42 587	355	20 464	348	131	- 7 688	+ 1 607
Baden-Württemberg	54 901	94 442	10 456	48 345	7 432	344	50	93 295	1 256	44 778	679	289	+ 1 147	+ 9 200
Bayern	66 035	111 365	7 122	56 958	9 935	468	58	121 941	1 388	57 723	865	390	-10 576	+ 5 734
Saarland	6 964	9 800	447	5 080	841	55	4	12 765	131	6 134	99	36	- 2 965	+ 316
Berlin (West)	12 277	17 921	3 675	9 078	3 621	59	14	32 614	343	13 127	190	80	- 14 693	+ 3 332

3.20.2 Verhältniszahlen*)

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Zusammengefaßte Geburtenziffer ⁸⁾	Nettoproduktionsrate ⁹⁾	Stabile Bevölkerung	
						im 1. Lebensjahr ⁶⁾	in den ersten 7 Lebensjahren ⁷⁾				Lebendgeborene	Gestorbene
1950	10,7	16,2	10,5	+5,7	97,3	55,3	28,7 ⁴⁾	21,8	2 091	0,929	13,8 ⁹⁾	16,1 ⁹⁾
1955	8,8	15,7	11,1	+4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	2 102	0,938		
1960	9,4	17,4	11,6	+5,9	63,3	33,8	20,8	15,3	2 360	1,096	16,5 ¹⁰⁾	12,8 ¹⁰⁾
1965	8,3	17,7	11,5	+6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	2 502	1,174	17,1	11,6
1970	7,3	13,4	12,1	+1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	2 012	0,946	13,2	15,5
1975	6,3	9,7	12,1	-2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 449	0,679	7,9	21,9
1977	5,8	9,5	11,5	-2,0	64,7	15,4	8,4	6,5	1 402	0,658	7,5	22,7
1978	5,4	9,4	11,8	-2,4	69,6	14,7	7,5	6,3	1 379	0,647	7,3	23,0
1979	5,6	9,5	11,6	-2,1	71,3	13,6	6,9	5,7	1 377	0,649	7,4	23,0
1980	5,9	10,1	11,6	-1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	1 443	0,679	8,0	21,9
1981	5,8	10,1	11,7	-1,6	79,0	11,6	5,4	5,1	1 434	0,674	7,9	22,0
1982	5,9	10,1	11,6	-1,5	84,9	10,9	4,8	4,8	1 406	0,660	7,6	22,7
1983	6,0	9,7	11,7	-2,0	88,3	10,2	4,6	4,7	1 330	0,625	7,0	24,0
1984	5,9	9,5	11,3	-1,8	90,7	9,6	4,2	4,4	1 289	0,605	6,7	24,6
1985 ⁵⁾	6,0	9,6	11,5	-1,9	94,0	9,0	3,8	4,1	1 279 ¹¹⁾	0,600 ¹¹⁾
davon (1985):												
Schleswig-Holstein	5,8	8,8	12,0	-3,1	124,0	8,3	3,5	4,1				
Hamburg	5,5	8,0	14,0	-6,0	177,2	9,6	3,8	5,0				
Niedersachsen	5,7	9,3	11,7	-2,4	101,5	9,0	3,7	4,0				
Bremen	5,7	8,0	12,9	-4,9	186,1	8,9	2,6	4,0				
Nordrhein-Westfalen	6,1	9,6	11,5	-1,9	85,0	10,3	4,4	4,3				
Hessen	5,8	9,0	11,5	-2,5	81,8	9,3	4,0	4,2				
Rheinland-Pfalz	6,3	9,6	11,8	-2,1	76,9	9,9	3,8	4,2				
Baden-Württemberg	5,9	10,2	10,1	+0,1	78,7	7,2	3,1	3,6				
Bayern	6,0	10,2	11,1	-1,0	89,2	7,8	3,5	4,2				
Saarland	6,6	9,3	12,2	-2,8	85,8	10,1	3,7	5,6				
Berlin (West)	6,6	9,7	17,6	-7,9	202,1	10,6	4,5	3,3				

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 51.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

3) In der Aufgliederung nach Ländern liegen nur Ergebnisse für 1984 vor.

4) Bundesgebiet ohne Saarland.

5) Vorläufiges Ergebnis.

6) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

7) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

8) Bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

9) Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

10) Bundesgebiet ohne Berlin.

11) Geschätzt nach dem Calot-Verfahren (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, 8/1981, S. 549 ff.).

3.21 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
ledig		verwitwet	geschieden	ledig		verwitwet	geschieden	
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1973	28,5	25,5	57,5	38,4	25,1	22,9	48,8	35,0
1974	28,7	25,6	57,7	38,1	25,3	22,9	48,5	34,8
1975	28,4	25,3	57,8	37,9	25,1	22,7	49,6	34,6
1976	28,8	25,6	57,9	37,8	25,4	22,9	49,4	34,5
1977	28,8	25,7	57,3	37,6	25,5	22,9	49,5	34,4
1978	28,9	25,9	57,7	38,4	25,5	23,1	49,4	35,0
1979	29,0	26,0	57,8	38,8	25,7	23,2	49,8	35,2
1980	29,0	26,1	57,4	38,5	25,8	23,4	49,5	35,1
1981	29,3	26,3	57,7	38,6	26,1	23,6	49,3	35,3
1982	29,7	26,6	57,9	38,9	26,4	23,8	49,7	35,4
1983	30,4	26,9	58,0	39,6	27,2	24,1	49,6	35,8
1984	30,0	27,0	56,8	39,4	26,7	24,4	48,4	36,0

*) 1950 und 1955 Bundesgebiet ohne Saarland.

3.22 Eheschließungen 1984

3.22.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	339 673	329 569	528	227	392	587	1 103	566	1 078	323	319	441
Ausländer	24 467	16 333	68	390	149	826	647	55	99	283	3 690	496
Insgesamt	364 140	345 902	596	617	541	1 413	1 750	621	1 177	606	4 009	937
Eheschließende Frauen												
Deutsche	345 902	329 569	617	422	1 119	2 022	849	809	1 210	414	1 312	2 452
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	1 757	x	52	x	128	x	x	27	x	x	x	1 438
Ausländerin	18 238	10 104	54	387	89	949	548	42	85	226	3 696	592
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	355	x	6	x	5	x	x	4	x	x	x	332
Insgesamt	364 140	339 673	671	809	1 208	2 971	1 397	851	1 295	640	5 008	3 044

3.22.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							
Evangelisch	93 282	44 255	812	23	366	6 730	145 468	64,1
Römisch-katholisch	43 293	111 027	740	14	345	3 959	159 378	69,7
Anders christlich	914	807	2 397	—	12	193	4 323	x
Jüdisch	49	46	—	44	1	26	166	26,5
Sonstige Religion	1 650	1 379	70	1	3 344	509	6 953	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	19 077	11 193	360	22	248	16 952	47 852	x
Insgesamt	158 265	168 707	4 379	104	4 316	28 369	364 140	x
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	58,9	65,8	x	42,3	x	x	x	x

3.23 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1984					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1970	1980	1984
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾								
	Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters					
Männer											
unter 18	134	—	—	134	125	0	0	0	0	0	0
18 — 19	1 461	—	1	1 462	412	0	0	3	9	5	3
19 — 20	5 311	1	4	5 316	951	1	2	13	33	20	10
20 — 21	11 417	1	18	11 436	1 417	4	6	29	56	35	21
21 — 22	16 948	3	65	17 016	1 780	25	28	95	145	50	33
22 — 23	21 974	5	140	22 119	1 662	60	29	106	147	69	46
23 — 24	26 737	12	364	27 113	1 681	98	57	132	172	86	61
24 — 25	29 578	17	636	30 231	1 730	138	113	158	189	99	76
25 — 26	30 006	27	844	30 877	1 709	163	169	176	181	107	88
26 — 27	27 420	38	1 186	28 644	1 550	169	191	200	185	109	94
27 — 28	23 733	31	1 554	25 318	1 391	176	204	225	178	107	95
28 — 29	19 190	50	2 037	21 277	1 371	167	216	234	153	100	91
29 — 30	15 683	69	2 347	18 099	1 105	165	214	243	143	88	86
30 — 31	12 435	69	2 595	15 099	959	148	206	230	123	79	80
31 — 32	9 927	59	2 791	12 777	866	142	192	240	109	70	73
32 — 33	7 558	76	2 897	10 531	741	124	170	233	94	61	63
33 — 34	5 928	104	3 073	9 105	637	112	158	228	77	57	54
34 — 35	4 776	91	3 273	8 140	606	98	141	218	68	44	47
35 — 40	11 079	523	13 644	25 246	1 849	71	110	177	47	34	33
40 — 45	4 916	846	12 116	17 878	861	34	62	104	28	18	18
45 — 50	2 076	1 146	7 738	10 960	485	18	33	53	17	9	10
50 — 55	607	1 164	3 518	5 289	261	9	18	24	11	5	5
55 — 60	264	1 425	2 196	3 885	149	5	9	11	6	3	3
60 — 65	144	1 251	1 104	2 499	94	0	0	0	5	3	3
65 — 70	40	714	361	1 115	35	0	0	0	3	2	1
70 und mehr	86	1 988	500	2 574	40	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	289 428	9 710	65 002	364 140	24 467	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländer	20 094	347	4 026	24 467	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	260 727	2 835	30 860	294 422	.	x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	1 080	1 681	1 267	4 028	.	x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	27 621	5 194	32 875	65 690	.	x	x	x	x	x	x
Frauen											
unter 16	223	—	—	223	214	0	0	0	1	0	0
16 — 17	960	1	—	961	416	2	3	4	17	4	2
17 — 18	2 537	—	2	2 539	639	7	12	15	50	11	5
18 — 19	13 019	1	23	13 043	1 393	21	39	42	112	53	26
19 — 20	19 819	2	54	19 875	1 457	45	60	75	166	73	41
20 — 21	28 246	15	226	28 487	1 374	75	96	103	206	102	61
21 — 22	33 426	19	515	33 960	1 233	116	142	145	286	121	82
22 — 23	34 870	27	999	35 896	1 078	140	157	165	269	132	100
23 — 24	32 968	29	1 443	34 440	1 005	162	207	183	258	134	112
24 — 25	28 677	37	2 005	30 719	939	175	223	194	248	134	119
25 — 26	23 659	60	2 446	26 165	889	174	233	192	217	126	122
26 — 27	18 092	69	2 738	20 899	768	165	231	193	204	114	114
27 — 28	13 818	60	3 068	16 946	748	155	218	190	173	102	106
28 — 29	10 027	73	3 128	13 228	700	133	198	175	141	90	93
29 — 30	7 806	56	3 144	11 006	577	124	178	161	128	82	83
30 — 31	5 779	83	3 295	9 157	553	101	151	130	105	75	71
31 — 32	4 137	77	3 180	7 394	558	87	129	122	92	67	60
32 — 33	3 151	66	3 087	6 304	495	73	106	107	76	53	53
33 — 34	2 331	73	2 889	5 293	434	63	92	93	65	49	46
34 — 35	1 839	81	2 869	4 789	398	52	76	83	57	38	43
35 — 40	4 051	431	10 787	15 269	1 221	38	51	54	38	26	30
40 — 45	1 860	456	8 810	11 126	526	18	25	24	20	15	14
45 — 50	1 261	520	5 981	7 762	283	10	14	13	13	10	10
50 — 55	678	384	2 484	3 546	156	5	6	6	8	6	6
55 — 60	529	418	1 336	2 283	106	2	3	3	4	4	3
60 — 65	439	467	728	1 634	51	0	0	0	2	2	2
65 — 70	114	257	250	621	14	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	106	266	203	575	13	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	294 422	4 028	65 690	364 140	18 238	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländerinnen	15 033	236	2 969	18 238	x	x	x	x	x	x	x

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.
 1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

3.24 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1984				Tot- geborene	Geburtenziffern					
	Lebendgeborene					1950	1964	1970	1975	1980	1984
	ehelich	nicht- ehelich	ins- gesamt	dar. mit ausländ. Staats- angehörig- keit							
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
14 und jünger	2	49	51	21	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	31	208	239	82	1	0,2	0,9	1,2	1,0	0,7	0,5
16	273	711	984	290	9	2,3	5,2	6,8	5,6	3,6	2,1
17	1 105	1 753	2 858	618	22	10,2	21,0	26,2	16,8	10,7	5,8
18	3 500	2 787	6 287	1 375	37	27,5	49,6	56,6	33,6	22,6	12,2
19	8 363	3 811	12 174	2 375	54	50,4	82,4	89,7	52,0	39,1	23,6
20	14 390	4 486	18 876	3 147	105	74,6	105,9	109,8	67,1	55,9	35,7
21	20 470	4 386	24 856	3 356	107	92,4	125,8	122,7	77,3	69,5	47,4
22	27 095	4 182	31 277	3 571	148	106,5	147,0	130,3	90,7	81,7	61,8
23	34 290	3 846	38 136	3 314	139	116,1	162,8	132,5	99,3	93,6	75,7
24	40 346	3 486	43 832	3 682	190	124,3	173,2	130,9	104,7	104,7	89,2
25	44 414	3 194	47 608	3 233	185	126,3	176,3	125,3	110,3	111,1	100,1
26	45 208	2 754	47 962	3 027	158	129,1	174,5	122,7	107,5	112,5	105,3
27	44 384	2 664	47 048	2 881	193	130,0	167,2	118,1	100,4	109,8	105,2
28	41 780	2 279	44 059	2 966	159	126,2	155,0	110,9	92,3	105,0	100,9
29	37 574	1 997	39 571	2 878	150	121,0	143,2	103,4	82,0	94,7	93,5
30	33 831	1 749	35 580	2 617	148	112,2	131,0	94,1	72,8	85,8	82,7
31	29 111	1 606	30 717	2 422	132	104,3	117,9	85,3	61,9	72,7	73,7
32	24 442	1 391	25 833	2 376	106	94,7	104,5	75,0	52,5	60,8	61,2
33	19 514	1 242	20 756	1 810	107	87,6	91,9	65,5	45,0	48,9	50,2
34	16 575	1 037	17 612	2 100	84	78,2	78,7	57,6	36,8	39,4	41,5
35	13 153	859	14 012	1 636	72	71,5	68,0	50,6	30,5	32,6	33,3
36	9 665	687	10 352	1 326	74	63,4	58,1	44,5	25,5	24,7	25,9
37	6 830	523	7 353	1 056	55	56,5	49,5	39,0	21,0	19,1	19,5
38	4 609	337	4 946	797	28	48,3	41,0	32,5	16,8	14,7	14,2
39	2 931	269	3 200	597	22	39,8	32,3	25,5	14,0	10,1	10,6
40	2 574	234	2 808	423	17	32,9	26,1	19,7	10,7	7,5	7,1
41	1 847	155	2 002	273	16	24,8	19,8	14,9	8,3	5,0	5,0
42	1 073	123	1 196	200	12	18,7	13,9	10,5	6,3	3,5	3,0
43	783	80	863	139	17	12,9	9,2	6,8	4,1	2,2	1,8
44	467	60	527	92	7	8,2	5,2	3,9	2,4	1,3	1,0
44 und jünger	530 630	52 945	583 575	54 680	2 555	2 091,3²⁾	2 537,1²⁾	2 012,3²⁾	1 448,9²⁾	1 443,4²⁾	1 289,5²⁾
45 und älter	529	53	582	115	12	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	531 159	52 998	584 157	54 795	2 567	69,5³⁾	86,8³⁾	67,2³⁾	47,6³⁾	46,7³⁾	43,6³⁾
dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit	50 783	4 012	54 795	×	316						

*) 1950 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1984: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1969, 16 = 1968 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung S. 51).

3) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3.25 Lebendgeborene 1984

3.25.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Frank- reich	Griechen- land	Groß- britannien u. Nord- irland	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande	Öster- reich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	452 222	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Vater Deutscher — Mutter Ausländerin	11 582	892	257	622	685	936	937	1 113	421	327	440	4 952
Mutter Deutsche — Vater Ausländer	16 572	629	517	1 072	2 961	979	900	1 291	511	1 612	1 328	4 772
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	50 783 ¹⁾	222	2 490	333	6 263	4 647	216	273	767	25 634	796	9 142 ¹⁾
Zusammen	531 159	1 743	3 264	2 027	9 909	6 562	2 053	2 677	1 699	27 573	2 564	18 866
Nichtehelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	48 986	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Mutter Ausländerin	4 012	175	113	125	471	653	105	180	95	897	119	1 079
Zusammen	52 998	175	113	125	471	653	105	180	95	897	119	1 079
Insgesamt												
Insgesamt	584 157	1 918	3 377	2 152	10 380	7 215	2 158	2 857	1 794	28 470	2 683	19 945

1) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

3.25 Lebendgeborene 1984

3.25.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
Ehelich Lebendgeborene							
Evangelisch	194 795	134 036	54 895	866	17	254	4 727
Römisch-katholisch	238 538	53 418	181 284	933	10	284	2 609
Anders christlich	9 988	965	1 095	7 759	1	12	156
Jüdisch	217	29	28	2	138	1	19
Sonstige Religion	34 159	1 600	1 495	80	1	30 496	487
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	53 462	18 312	10 287	358	24	247	24 234
Zusammen ...	531 159	208 360	249 084	9 998	191	31 294	32 232
Nichtehelich Lebendgeborene							
Zusammen ...	52 998	23 480	21 662	632	20	1 091	6 113
Insgesamt							
Insgesamt ...	584 157	231 840	270 746	10 630	211	32 385	38 345

3.25.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene			
	insgesamt	und zwar				insgesamt	darunter mit erwerbstätiger Mutter			
		mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit						
		Anzahl	%	Anzahl	%					
17 und jünger	1 411	216	15,3	697	172	24,7	2 721	385	14,1	
18	3 500	1 008	28,8	2 286	884	38,7	2 787	866	31,1	
19	8 363	3 213	38,4	6 104	2 787	45,7	3 811	1 584	41,6	
20	14 390	6 494	45,1	11 256	5 656	50,2	4 486	2 281	50,8	
21	20 470	10 412	50,9	17 034	9 347	54,9	4 386	2 378	54,2	
22	27 095	14 520	53,6	23 327	13 267	56,9	4 182	2 445	58,5	
23	34 290	19 155	55,9	30 669	17 964	58,6	3 846	2 233	58,1	
24	40 346	23 006	57,0	36 262	21 625	59,6	3 486	2 091	60,0	
25	44 414	25 405	57,2	40 697	24 164	59,4	3 194	1 941	60,8	
26	45 208	25 768	57,0	41 608	24 564	59,0	2 754	1 625	59,0	
27	44 384	24 572	55,4	40 883	23 332	57,1	2 664	1 617	60,7	
28	41 780	22 421	53,7	38 126	21 133	55,4	2 279	1 426	62,6	
29	37 574	19 846	52,8	33 997	18 602	54,7	1 997	1 313	65,7	
30	33 831	17 720	52,4	30 572	16 519	54,0	1 749	1 117	63,9	
31	29 111	15 002	51,5	26 045	13 779	52,9	1 606	1 076	67,0	
32	24 442	12 341	50,5	21 455	11 088	51,7	1 391	914	65,7	
33	19 514	9 613	49,3	17 188	8 596	50,0	1 242	878	70,7	
34	16 575	8 049	48,6	14 058	7 017	49,9	1 037	676	65,2	
35	13 153	6 172	46,9	11 141	5 345	48,0	859	570	66,4	
36	9 665	4 435	45,9	8 032	3 774	47,0	687	447	65,1	
37	6 830	3 053	44,7	5 543	2 566	46,3	523	347	66,3	
38	4 609	1 992	43,2	3 664	1 607	43,9	337	219	65,0	
39	2 931	1 289	44,0	2 244	1 034	46,1	269	170	63,2	
40 und älter	7 273	2 897	39,8	5 906	2 460	41,7	702	430	61,0	
Insgesamt ...	531 159	278 599	52,5	468 794	257 282	54,9	52 998²⁾	29 029	54,8	

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1984: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1967, 18 = 1966 usw.

²⁾ Einschl. 3 Fällen ohne Angabe des Alters der Mutter.

3.26 Ehelich Lebendgeborene 1984

3.26.1 Nach der Lebendgeburtensfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene						
	insgesamt	1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere
		Kind(er) ²⁾					
	Anzahl						
0	52 443	49 808	2 323	245	46	11	10
1	78 615	72 091	6 044	400	55	18	7
2	60 060	41 066	17 940	923	108	13	10
3	58 774	28 631	27 736	2 190	181	22	14
4	54 800	20 047	29 991	4 298	379	64	21
5	44 292	13 379	24 435	5 665	697	95	21
6	35 330	8 936	19 335	5 913	960	159	27
7	30 609	6 874	16 091	6 081	1 257	246	60
8	24 568	4 939	12 239	5 725	1 312	267	86
9	20 742	3 720	9 774	5 298	1 471	347	132
10	16 236	2 581	7 070	4 609	1 394	408	174
11	13 414	1 881	5 417	4 025	1 409	445	237
12	10 867	1 355	3 928	3 530	1 342	469	243
13	8 235	913	2 689	2 781	1 185	410	257
14	6 485	591	1 882	2 192	1 084	435	301
15	4 650	352	1 196	1 586	912	346	258
16	3 212	224	712	1 121	639	281	235
17	2 414	122	452	837	513	245	245
18	1 652	82	256	517	371	197	229
19	1 288	41	139	348	299	211	250
20	849	29	84	205	194	144	193
21 und mehr	1 624	44	123	263	349	255	590
Insgesamt ...	531 159	257 706	189 856	58 752	16 157	5 088	3 600

3.26.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene	Und zwar				
		mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit		
		Anzahl	%	zusammen	darunter erwerbstätig	
				Anzahl	%	
0	52 443	35 210	67,1	49 349	33 935	68,8
1	78 615	52 020	66,2	70 740	49 434	69,9
2	60 060	35 825	59,6	53 700	33 722	62,8
3	58 774	30 899	52,6	51 855	28 524	55,0
4	54 800	26 645	48,6	48 461	24 585	50,7
5	44 292	20 701	46,7	39 319	19 116	48,6
6	35 330	15 961	45,2	31 171	14 645	47,0
7	30 609	13 932	45,5	27 224	12 772	46,9
8	24 568	10 666	43,4	21 862	9 714	44,4
9	20 742	8 978	43,3	18 272	8 138	44,5
10	16 236	6 818	42,0	13 858	5 938	42,8
11	13 414	5 507	41,1	11 075	4 622	41,7
12	10 867	4 409	40,6	8 897	3 662	41,2
13	8 235	3 296	40,0	6 602	2 664	40,4
14	6 485	2 423	37,4	5 139	1 913	37,2
15	4 650	1 724	37,1	3 680	1 341	36,4
16 und mehr	11 039	3 585	32,5	7 590	2 557	33,7
Insgesamt ...	531 159	278 599	52,5	468 794	257 282	54,9

1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1984: Ehedauer 0 = Eheschließung 1984, 1 = 1983 usw.

2) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimized Kinder.

3.28 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1984						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1970	1975	1980	1984
	Anzahl						Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 — 1	3 204	×	×	×	3 204	413	67,7	37,6	26,5	22,3	14,5	10,6
1 — 5	655	×	×	×	655	105	2,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,5
5 — 10	389	×	×	×	389	65	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3
10 — 15	465	—	—	—	465	47	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2
15 — 20	2 404	6	1	—	2 411	101	1,4	1,3	1,5	1,5	1,2	0,9
20 — 25	2 866	257	1	10	3 134	145	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,2
25 — 30	1 667	726	12	125	2 531	159	2,2	1,6	1,6	1,3	1,3	1,1
30 — 35	1 188	1 252	16	294	2 752	126	2,4	1,8	1,9	1,7	1,4	1,3
35 — 40	1 016	1 959	39	508	3 528	272	3,1	2,4	2,5	2,4	2,1	1,8
40 — 45	1 583	4 130	110	1 049	6 879	365	4,2	3,3	3,7	3,9	3,4	2,9
45 — 50	2 031	7 646	247	1 549	11 490	400	6,4	5,6	5,9	5,9	5,6	4,9
50 — 55	1 575	11 197	511	1 570	14 877	462	10,2	9,4	9,2	9,4	8,7	8,1
55 — 60	1 420	16 991	1 066	1 553	21 051	473	15,4	16,1	15,3	14,5	13,8	12,7
60 — 65	1 433	23 031	1 940	1 493	27 921	473	23,1	26,5	26,6	24,5	21,2	21,0
65 — 70	1 196	20 988	2 628	1 117	25 964	381	36,3	40,5	44,5	41,4	35,7	32,5
70 — 75	2 204	41 288	8 523	1 777	53 876	431	57,8	60,0	69,1	66,4	58,7	52,8
75 — 80	2 731	43 372	16 029	1 625	63 836	351	93,2	95,0	102,8	103,0	92,9	86,8
80 — 85	2 181	28 935	19 894	1 007	52 070	267	150,8	151,1	152,2	154,6	140,5	133,6
85 — 90	874	10 431	13 588	381	25 314	130	234,3	226,6	225,1	227,1	205,4	199,6
90 und mehr	315	2 800	7 388	123	10 636	62	361,5	347,0	329,5	322,2	271,3	254,5
Insgesamt¹⁾ ...	31 397	215 009	71 993	14 181	332 990	5 235	11,5	12,3	12,8	12,6	11,8	11,4
dar. Ausländer ¹⁾	1 508	2 887	443	338	5 235	×	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	×	×	×	×	×	×	12,8	12,4	12,8	12,3	10,9	10,0
Weiblich												
0 — 1	2 429	×	×	×	2 429	312	52,0	29,2	19,8	17,1	11,5	8,5
1 — 5	458	×	×	×	458	65	2,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,4
5 — 10	274	×	×	×	274	42	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
10 — 15	293	—	—	—	293	21	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
15 — 20	925	27	5	—	957	46	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,4
20 — 25	768	235	12	18	1 034	35	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4
25 — 30	472	517	15	87	1 092	54	1,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5
30 — 35	261	883	28	172	1 344	79	1,8	1,1	0,9	0,9	0,8	0,6
35 — 40	232	1 374	56	267	1 930	131	2,3	1,6	1,4	1,3	1,1	1,1
40 — 45	317	2 551	148	469	3 486	120	3,0	2,4	2,2	2,0	1,7	1,6
45 — 50	480	3 994	345	560	5 382	108	4,5	3,6	3,6	3,2	2,8	2,4
50 — 55	633	4 968	787	533	6 927	135	6,6	5,3	5,3	5,0	4,2	3,8
55 — 60	1 316	7 217	2 109	816	11 465	138	10,1	8,1	7,8	7,2	6,6	6,0
60 — 65	2 170	10 275	5 771	1 325	19 561	158	16,3	13,5	12,8	11,6	10,0	9,6
65 — 70	1 917	8 145	9 053	1 228	20 365	112	28,8	23,6	22,6	20,1	16,9	15,5
70 — 75	4 287	14 926	26 658	2 446	48 392	176	50,3	41,5	40,4	36,5	30,4	26,9
75 — 80	6 947	14 829	46 437	2 965	71 266	241	84,8	75,2	71,9	66,7	56,2	50,0
80 — 85	8 786	9 057	57 890	2 575	78 411	281	138,9	128,9	123,5	116,7	100,0	91,0
85 — 90	7 043	3 116	45 986	1 869	58 114	219	213,8	205,0	197,0	190,5	169,0	155,1
90 und mehr	3 600	582	24 912	774	29 948	127	334,3	319,9	303,2	296,5	263,1	248,9
Insgesamt¹⁾ ...	43 608	82 696	220 212	16 104	363 128	2 600	9,8	10,2	11,5	11,7	11,4	11,3
dar. Ausländerinnen ¹⁾	703	870	846	157	2 600	×	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	×	×	×	×	×	×	14,3	12,1	11,5	10,6	9,0	8,1

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 17.5 und 17.6, S. 386 ff.

1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

3.29 Gestorbene Säuglinge 1984 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
	Anzahl								
0 Tage ²⁾	1 097	595	502	940	506	434	157	89	68
1 Tag	651	388	263	583	350	233	68	38	30
2 Tage	312	195	117	282	175	107	30	20	10
3 Tage	169	93	76	151	84	67	18	9	9
4 Tage	109	60	49	93	55	38	16	5	11
5 Tage	74	46	28	66	41	25	8	5	3
6 Tage	62	40	22	54	35	19	8	5	3
In den ersten 7 Lebenstagen	2 474	1 417	1 057	2 169	1 246	923	305	171	134
7 bis unter 28 Tage	737	405	332	660	362	298	77	43	34
0 bis unter 1 Monat	3 257	1 846	1 411	2 866	1 626	1 240	391	220	171
1 bis unter 12 Monate	2 376	1 358	1 018	2 067	1 187	880	309	171	138
Im 1. Lebensjahr	5 633	3 204	2 429	4 933	2 813	2 120	700	391	309
nach dem Geburtsgewicht									
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene									
unter 2 500 g	83,7	100,1	69,1	84,4	101,2	69,6	78,9	93,5	66,1
2 500 g und mehr ³⁾	5,2	5,9	4,6	5,1	5,7	4,5	6,9	7,6	6,2
Insgesamt⁴⁾	9,6	10,7	8,5	9,3	10,3	8,2	13,3	14,6	11,9

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 17.7, S. 390.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.

2) Am Tag der Geburt gestorben.

3) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.30 Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abweisung der Klage	
	insgesamt ¹⁾	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Ehescheidungen								
				zusammen			davon Entscheidung in der Ehesache					
				absolut	je 10 000 Einwohner	bestehende Ehen ²⁾	nach BGB		aufgrund anderer Vorschriften			
§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)									
1950	86 341	834	767 *	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681
1960	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400
1982	118 609	54	72	118 483	19,2	78,4	7 560	24 391	75 044	11 122	366	351
1983	121 475	67	91	121 317	19,8	80,6	7 300	22 714	79 218	11 707	378	316
1984	130 894	63	87	130 744	21,3	87,1	7 436	23 023	86 296	13 601	388	330

*) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.

1) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

2) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

3.31 Geschiedene Ehen 1984 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl*)

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon			je 10 000 bestehende Ehen ²⁾	ohne	mit			
		Mann	Frau	beide			1	2	3	4 u. mehr
minderjährige(n) Kind(er/n) ³⁾										
0	199	66	101	32	87,1	193	6	—	—	—
1	1 987	676	1 098	213	61 767	1 720	250	15	1	1
2	5 284	1 623	3 221	440	44 010	4 117	1 108	54	5	—
3	7 730	2 281	4 768	681	20 138	5 173	2 275	265	16	1
4	8 760	2 496	5 465	799	13 825	5 183	3 031	500	42	4
5	8 336	2 375	5 233	728	10 004	4 491	3 052	696	81	16
6	7 349	2 098	4 581	670	8 200	3 638	2 739	855	97	20
7	7 656	2 246	4 752	658	7 000	3 737	2 697	1 041	153	28
8	6 914	2 069	4 247	598	6 000	3 192	2 457	1 057	182	26
9	6 743	2 062	4 070	611	5 000	2 937	2 448	1 174	151	33
10	5 688	1 723	3 470	495	4 000	2 326	2 037	1 086	193	46
11	5 127	1 575	3 098	454	3 000	1 969	1 790	1 118	198	52
12	5 068	1 576	3 056	436	2 000	1 764	1 807	1 195	244	58
13	4 756	1 505	2 806	445	1 500	1 520	1 723	1 217	240	56
14	4 518	1 449	2 648	421	1 000	1 202	1 722	1 217	268	54
15	4 140	1 314	2 446	380	500	1 041	1 550	1 194	275	80
16 bis 20	18 528	6 255	10 574	1 699	1 000	4 243	7 036	5 550	1 298	401
21 bis 25	13 053	4 697	7 134	1 222	500	6 358	4 781	1 496	312	106
26 und mehr	8 908	3 581	4 452	875	500	6 963	1 501	353	69	22
Insgesamt	130 744	41 667	77 220	11 857	87,1	61 767	44 010	20 138	3 825	1 004

Fußnote *) siehe Tab. 3.30.

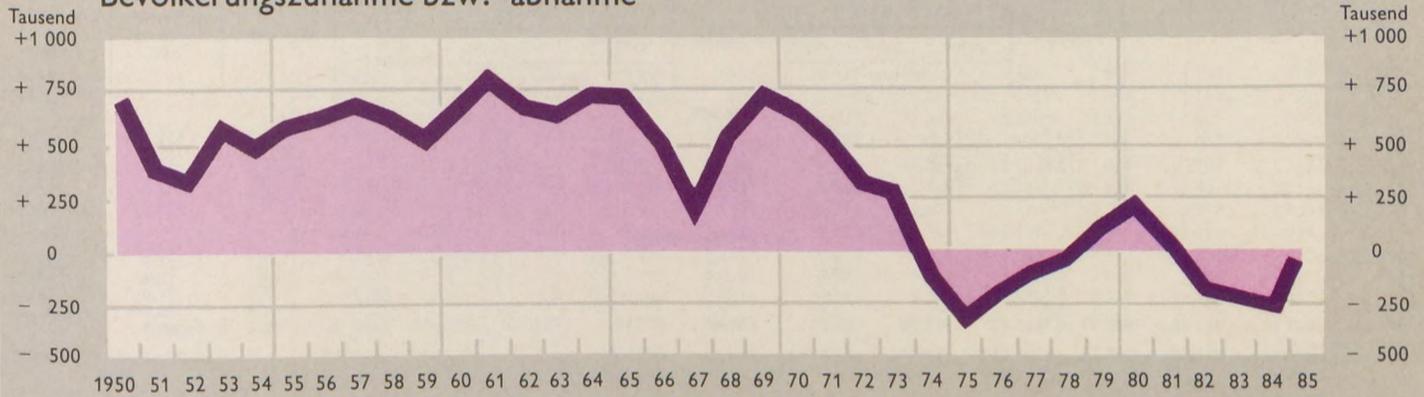
1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1984: Ehedauer 0 = Eheschließung 1984, 1 = Eheschließung 1983 usw.

2) Aufgrund der Aussetzung des Mikrozensus 1984 liegen keine nach der Ehedauer gegliederten Angaben vor.

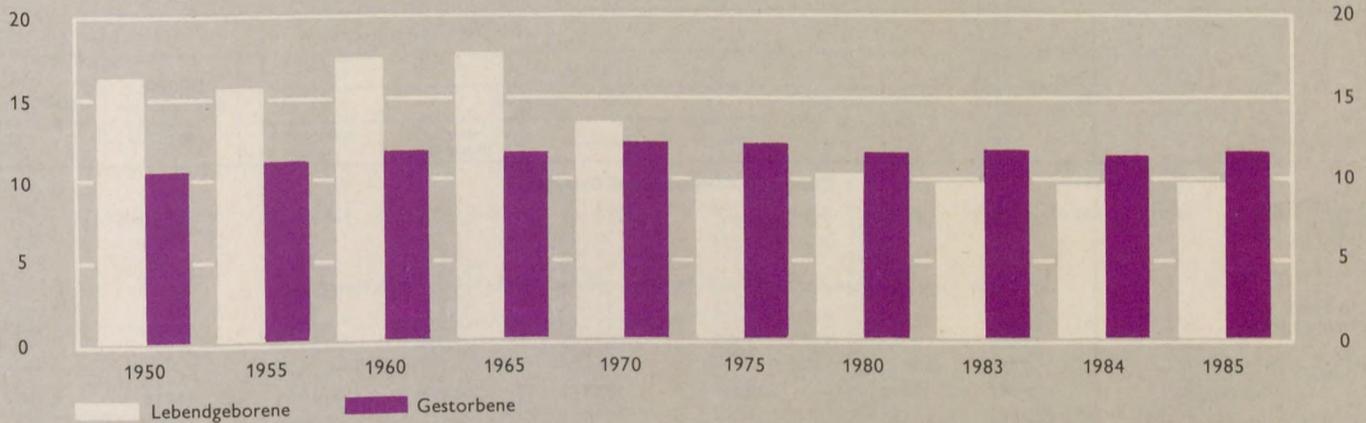
3) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

Bevölkerungsbewegung

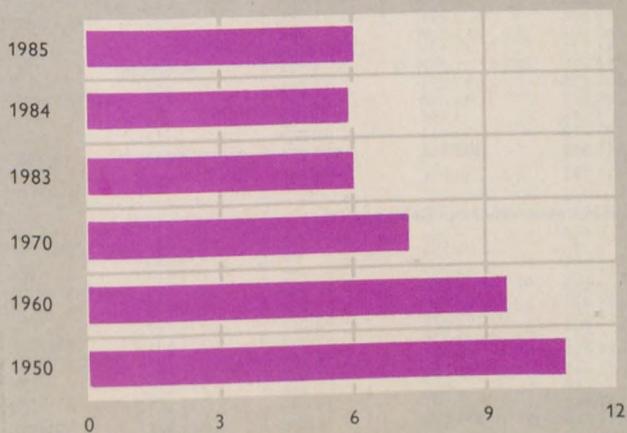
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme



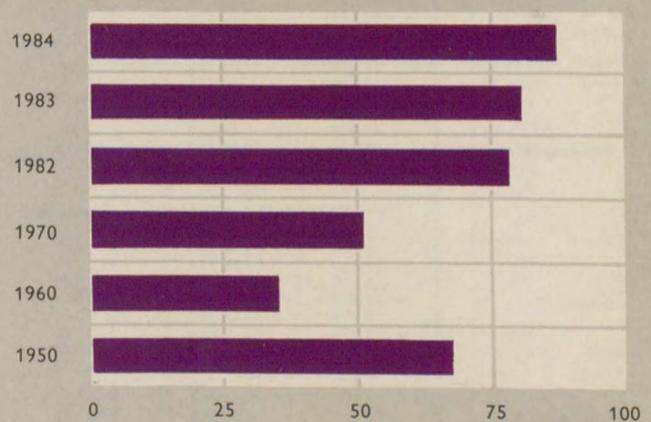
Lebendgeborene und Gestorbene je 1 000 Einwohner



Eheschließungen je 1 000 Einwohner



Ehescheidungen je 10 000 Ehen



3.32 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes							Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	darunter aus dem		insgesamt	darunter nach dem					
		europ.¹)	außereurop.		europ.¹)	außereurop.				
Ausland		Ausland		Ausland						
	1 000									
1980	753,4	593,5	142,8	441,5	359,2	80,4	+311,9	3 023,8	819,9	2 203,9
1982	420,8	305,0	99,0	496,1	388,6	104,9	- 75,4	2 905,8	768,3	2 137,5
1983	372,0	261,6	92,9	489,2	381,4	105,9	-117,1	2 732,6	674,2	2 058,4
1984	457,1	300,0	110,4	608,2	503,8	101,1	-151,1	2 527,7	633,6	1 894,1
1985	512,1	...	...	428,7	...	...	+ 83,4	2 572,5	640,0	1 932,4
	je 1 000 Einwohner									
1980	12,2	9,6	2,3	7,2	5,8	1,3	+ 5,1	49,1	13,3	35,8
1982	6,8	4,9	1,6	8,0	6,3	1,7	- 1,2	47,1	12,5	34,7
1983	6,1	4,3	1,5	8,0	6,2	1,7	- 1,9	44,5	11,0	33,5
1984	7,5	4,9	1,8	9,9	8,2	1,7	- 2,5	41,3	10,4	31,0
1985	8,4	...	...	7,0	...	...	+ 1,4	42,2	10,5	31,7

¹) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.33 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1984 nach Herkunft und Ziel

Land	Insgesamt	Herkunft bzw. Ziel					Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	ungeklärt und ohne Angabe
		Ausland				zusammen		
		und zwar			europ. Ausland¹)				außereurop. Ausland
Deutsche		Ausländer						
	Zuzüge aus obenstehenden Gebieten							
Schleswig-Holstein	12 078	11 058	1 952	9 106	7 433	3 625	991	29
Hamburg	19 961	17 226	2 895	14 331	11 902	5 324	1 224	1 511
Niedersachsen	29 765	26 001	5 692	20 309	17 585	8 416	3 624	140
Bremen	6 512	6 006	1 051	4 955	4 127	1 879	397	109
Nordrhein-Westfalen	105 329	95 769	20 135	75 634	73 027	22 742	9 558	2
Hessen	43 454	39 208	7 130	32 078	25 721	13 487	4 246	—
Rheinland-Pfalz	21 876	18 114	4 018	14 096	11 831	6 283	1 647	2 115
Baden-Württemberg	86 595	79 023	17 282	61 741	60 827	18 196	7 316	256
Bayern	78 868	72 954	15 839	57 115	57 504	15 450	5 914	—
Saarland	4 472	4 977	995	3 982	2 765	2 212	267	228
Berlin (West)	47 183	40 051	2 258	37 793	27 284	12 767	7 132	—
Bundesgebiet	457 093	410 387	79 247	331 140	300 006	110 381	42 316	4 390
dar. männlich	248 125	223 456	39 273	184 183	158 561	64 895	21 004	3 665
	Fortzüge nach obenstehenden Gebieten							
Schleswig-Holstein	17 871	17 768	2 223	15 545	13 777	3 991	55	48
Hamburg	23 578	22 021	1 898	20 123	16 676	5 345	19	1 538
Niedersachsen	42 425	42 275	4 939	37 336	34 574	7 701	90	60
Bremen	10 511	10 386	738	9 648	8 831	1 555	24	101
Nordrhein-Westfalen	175 180	174 941	14 434	160 507	153 057	21 884	239	—
Hessen	52 672	52 555	5 783	46 772	41 137	11 418	117	—
Rheinland-Pfalz	23 090	22 988	4 249	18 739	17 747	5 241	101	1
Baden-Württemberg	113 748	113 126	11 570	101 556	97 291	15 835	608	14
Bayern	100 567	100 303	10 464	89 839	84 060	16 243	264	—
Saarland	4 243	4 231	987	3 244	3 175	1 056	9	3
Berlin (West)	44 355	44 238	2 479	41 759	33 431	10 807	117	—
Bundesgebiet	608 240	604 832	59 764	545 068	503 756	101 076	1 643	1 765
dar. männlich	344 432	342 087	27 952	314 135	280 896	61 191	673	1 672
	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber obenstehenden Gebieten							
Schleswig-Holstein	- 5 793	- 6 710	- 271	- 6 439	- 6 344	- 366	+ 936	- 19
Hamburg	- 3 617	- 4 795	+ 997	- 5 792	- 4 774	- 21	+ 1 205	- 27
Niedersachsen	- 12 660	- 16 274	+ 753	- 17 027	- 16 989	+ 715	+ 3 534	+ 80
Bremen	- 3 999	- 4 380	+ 313	- 4 693	- 4 704	+ 324	+ 373	+ 8
Nordrhein-Westfalen	- 69 851	- 79 172	+ 5 701	- 84 873	- 80 030	+ 858	+ 9 319	+ 2
Hessen	- 9 218	- 13 347	+ 1 347	- 14 694	- 15 416	+ 2 069	+ 4 129	—
Rheinland-Pfalz	- 1 214	- 4 874	- 231	- 4 643	- 5 916	+ 1 042	+ 1 546	+ 2 114
Baden-Württemberg	- 27 153	- 34 103	+ 5 712	- 39 815	- 36 464	+ 2 361	+ 6 708	+ 242
Bayern	- 21 699	- 27 349	+ 5 375	- 32 724	- 26 556	- 793	+ 5 650	—
Saarland	+ 1 229	+ 746	+ 8	+ 738	- 410	+ 1 156	+ 258	+ 225
Berlin (West)	+ 2 828	- 4 187	- 221	- 3 966	- 6 147	+ 1 960	+ 7 015	—
Bundesgebiet	-151 147	-194 445	+19 483	-213 928	-203 750	+9 305	+40 673	+2 625
dar. männlich	- 96 307	-118 631	+11 321	-129 952	-122 335	+3 704	+20 331	+1 993

¹) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.34 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1984 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland \ Zielland	Ins-gesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zu- bzw. Fortzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	44 223	—	17 059	8 443	955	6 420	1 908	1 264	2 966	3 111	270	1 827
Hamburg	41 102	20 909	—	10 327	501	2 798	1 293	491	1 796	1 781	93	1 113
Niedersachsen	87 826	10 726	8 869	—	10 967	24 572	7 803	2 588	8 197	7 965	501	5 638
Bremen	20 436	1 504	745	13 074	—	1 646	725	289	989	857	39	568
Nordrhein-Westfalen	129 160	9 550	4 325	27 865	1 661	—	16 214	18 151	21 006	20 702	1 749	7 937
Hessen	71 805	2 638	1 593	7 784	582	14 360	—	12 588	14 346	13 427	1 246	3 241
Rheinland-Pfalz	56 873	1 444	579	2 456	242	15 673	11 095	—	13 066	5 948	4 760	1 610
Baden-Württemberg	75 659	2 677	1 439	5 057	513	11 751	11 247	10 454	—	27 392	1 819	3 310
Bayern	69 782	2 862	1 514	5 250	493	12 211	9 342	4 541	28 419	—	975	4 175
Saarland	12 462	370	114	465	55	1 801	1 055	3 977	2 915	1 416	—	294
Berlin (West)	24 228	2 222	900	4 017	336	4 067	2 049	870	3 350	6 140	277	—
Insgesamt	633 556	54 902	37 137	84 738	16 305	95 299	62 731	55 213	97 050	88 739	11 729	29 713
Umzüge innerhalb der Länder ¹⁾	1 894 119	122 558	—	227 325	638	438 746	168 626	122 300	377 050	405 489	31 387	—

dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	2 369	—	1 060	272	65	333	105	61	178	194	9	92
Hamburg	3 182	1 036	—	643	75	427	219	66	244	287	7	178
Niedersachsen	6 530	301	634	—	573	1 779	975	194	722	794	35	523
Bremen	1 237	66	75	524	—	180	64	32	97	131	6	62
Nordrhein-Westfalen	11 410	383	517	1 608	171	—	1 816	1 176	2 633	2 130	147	829
Hessen	7 637	135	278	551	42	1 619	—	1 220	1 759	1 593	98	342
Rheinland-Pfalz	5 065	54	72	177	25	1 247	1 262	—	1 383	455	204	186
Baden-Württemberg	9 130	144	149	471	73	1 786	1 775	1 193	—	2 911	166	462
Bayern	7 338	153	160	432	57	1 434	1 288	371	2 836	—	70	537
Saarland	1 586	18	15	45	11	489	140	193	490	151	—	34
Berlin (West)	4 537	201	141	223	35	563	211	72	446	2 609	36	—
Zusammen	60 021	2 491	3 101	4 946	1 127	9 857	7 855	4 578	10 788	11 255	778	3 245

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt

Schleswig-Holstein	x	x	-3 850	-2 283	- 549	- 3 130	- 730	- 180	+ 289	+ 249	-100	- 395
Hamburg	x	+ 3 850	x	+1 458	- 244	- 1 527	- 300	- 88	+ 357	+ 267	- 21	+ 212
Niedersachsen	x	+ 2 283	-1 458	x	-2 107	- 3 293	+ 19	+ 132	+ 3 140	+ 2 715	+ 84	+1 621
Bremen	x	+ 549	+ 244	+2 107	x	- 15	+ 143	+ 47	+ 476	+ 364	- 16	+ 232
Nordrhein-Westfalen	x	+ 3 130	+1 527	+3 293	+ 15	x	+1 854	+2 478	+ 9 255	+ 8 491	- 52	+3 870
Hessen	x	+ 730	+ 300	- 19	- 143	- 1 854	x	+1 493	+ 3 099	+ 4 085	+191	+1 192
Rheinland-Pfalz	x	+ 180	+ 88	- 132	- 47	- 2 478	-1 493	x	+ 2 612	+ 1 407	+783	+ 740
Baden-Württemberg	x	- 289	- 357	-3 140	- 476	- 9 255	-3 099	-2 612	x	+ 626	-903	+ 343
Bayern	x	+ 249	+ 267	-2 715	- 364	- 8 491	-4 085	-1 407	- 626	x	-444	-1 965
Saarland	x	+ 100	+ 21	- 84	+ 16	+ 52	- 191	- 783	+ 903	+ 444	x	+ 17
Berlin (West)	x	+ 395	- 212	-1 621	- 232	- 3 870	-1 192	- 740	- 343	+ 1 965	- 17	x
Insgesamt	x	+10 679	-3 964	-3 136	-4 131	-33 861	-9 074	-1 660	+19 162	+20 613	-495	+5 867
je 1 000 Einwohner	x	+ 4,1	- 2,5	- 0,4	- 6,2	- 2,0	- 1,6	- 0,5	+ 2,1	+ 1,9	- 0,5	+ 3,2

dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	x	x	+ 24	- 29	- 1	- 50	- 30	+ 7	+ 34	+ 41	- 9	- 109
Hamburg	x	- 24	x	+ 9	—	- 90	- 59	- 6	+ 95	+ 127	- 8	+ 37
Niedersachsen	x	+ 29	- 9	x	+ 49	+ 171	+ 424	+ 17	+ 251	+ 362	- 10	+ 300
Bremen	x	+ 1	—	- 49	x	+ 9	+ 22	+ 7	+ 24	+ 74	- 5	+ 27
Nordrhein-Westfalen	x	+ 50	+ 90	- 171	- 9	x	+ 197	- 71	+ 847	+ 696	-342	+ 266
Hessen	x	+ 30	+ 59	- 424	- 22	- 197	x	- 42	- 16	+ 305	- 42	+ 131
Rheinland-Pfalz	x	- 7	+ 6	- 17	- 7	+ 71	+ 42	x	+ 190	+ 84	+ 11	+ 114
Baden-Württemberg	x	- 34	- 95	- 251	- 24	- 847	+ 16	- 190	x	+ 75	-324	+ 16
Bayern	x	- 41	- 127	- 362	- 74	- 696	- 305	- 84	- 75	x	- 81	-2 072
Saarland	x	+ 9	+ 8	+ 10	+ 5	+ 342	+ 42	- 11	+ 324	+ 81	x	- 2
Berlin (West)	x	+ 109	- 37	- 300	- 27	- 266	- 131	- 114	- 16	+ 2 072	+ 2	x
Zusammen	x	+ 122	- 81	-1 584	- 110	- 1 553	+ 218	- 487	+ 1 658	+ 3 917	-808	-1 292

¹⁾ Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

3.35 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1984

3.35.1 Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	300 006	55 162	244 844	503 756	33 632	470 124	-203 750	+21 530	-225 280
EG-Länder	93 625	15 135	78 490	126 365	18 684	107 681	- 32 740	- 3 549	- 29 191
Belgien	4 304	2 231	2 073	3 940	2 432	1 508	+ 364	- 201	+ 565
Dänemark	1 788	370	1 418	1 856	634	1 222	- 68	- 264	+ 196
Frankreich	13 203	3 538	9 665	12 652	3 910	8 742	+ 551	- 372	+ 923
Griechenland	9 993	648	9 345	17 638	859	16 779	- 7 645	- 211	- 7 434
Großbritannien und Nordirland	13 410	2 270	11 140	14 653	3 021	11 632	- 1 243	- 751	- 492
Irland	2 015	254	1 761	1 885	284	1 601	+ 130	- 30	+ 160
Italien	40 238	2 763	37 475	64 947	3 427	61 520	- 24 709	- 664	- 24 045
Luxemburg	1 015	461	554	1 043	601	442	- 28	- 140	+ 112
Niederlande	7 659	2 600	5 059	7 751	3 516	4 235	- 92	- 916	+ 824
Finnland	1 441	106	1 335	1 582	169	1 413	- 141	- 63	- 78
Jugoslawien	19 969	606	19 363	34 283	531	33 752	- 14 314	+ 75	- 14 389
Norwegen	1 100	138	962	1 143	268	875	- 43	- 130	+ 87
Österreich	15 049	2 582	12 467	15 536	3 358	12 178	- 487	- 776	+ 289
Polen ¹⁾	82 433	14 643	67 790	52 839	1 183	51 656	+ 29 594	+13 460	+ 16 134
Portugal ²⁾	1 991	550	1 441	21 383	690	20 693	- 19 392	- 140	- 19 252
Rumänien	19 207	13 897	5 310	2 248	84	2 164	+ 16 959	+13 813	+ 3 146
Schweden	1 994	359	1 635	1 966	484	1 482	+ 28	- 125	+ 153
Schweiz	5 830	2 329	3 501	7 252	3 763	3 489	- 1 422	- 1 434	+ 12
Sowjetunion	2 094	855	1 239	1 113	138	975	+ 981	+ 717	+ 264
Spanien ²⁾	5 460	2 408	3 052	11 803	2 608	9 195	- 6 343	- 200	- 6 143
Tschechoslowakei	8 186	674	7 512	5 780	86	5 694	+ 2 406	+ 588	+ 1 818
Türkei	34 647	533	34 114	214 811	1 342	213 469	-180 164	- 809	-179 355
Ungarn	5 770	206	5 564	4 611	107	4 504	+ 1 159	+ 99	+ 1 060
Übriges Europa	1 210	141	1 069	1 041	137	904	+ 169	+ 4	+ 165
Außereuropa	109 732	23 588	86 144	100 551	25 985	74 566	+ 9 181	- 2 397	+ 11 578
Afrika	19 306	4 329	14 977	21 133	4 060	17 073	- 1 827	+ 269	- 2 096
Ägypten	1 753	305	1 448	1 790	278	1 512	- 37	+ 27	- 64
Marokko	2 305	166	2 139	2 271	134	2 137	+ 34	+ 32	+ 2
Südafrika	1 739	1 176	563	1 835	1 260	575	- 96	- 84	- 12
Übriges Afrika	13 509	2 682	10 827	15 237	2 388	12 849	- 1 728	+ 294	- 2 022
Amerika	37 043	13 484	23 559	39 075	16 357	22 718	- 2 032	- 2 873	+ 841
Argentinien	1 310	438	872	1 340	383	957	- 30	+ 55	- 85
Brasilien	2 645	1 136	1 509	1 941	813	1 128	+ 704	+ 323	+ 381
Chile	958	305	653	1 058	270	788	- 100	+ 35	- 135
Kanada	2 766	1 161	1 605	3 771	1 901	1 870	- 1 005	- 740	- 265
Mexiko	1 005	462	543	695	323	372	+ 310	+ 139	+ 171
Venezuela	543	298	245	426	176	250	+ 117	+ 122	- 5
Vereinigte Staaten	24 172	8 099	16 073	26 497	11 141	15 356	- 2 325	- 3 042	+ 717
Übriges Amerika	3 644	1 585	2 059	3 347	1 350	1 997	+ 297	+ 235	+ 62
Asien	50 811	4 429	46 382	37 112	3 824	33 288	+ 13 699	+ 605	+ 13 094
China, Volksrepublik	1 354	67	1 287	1 069	101	968	+ 285	- 34	+ 319
Indien	3 370	280	3 090	4 705	226	4 479	- 1 335	+ 54	- 1 389
Indonesien	1 004	259	745	1 443	251	1 192	- 439	+ 8	- 447
Irak	526	155	371	419	112	307	+ 107	+ 43	+ 64
Iran	10 702	227	10 475	3 914	114	3 800	+ 6 788	+ 113	+ 6 675
Israel	1 306	327	979	1 167	285	882	+ 139	+ 42	+ 97
Japan	3 919	315	3 604	3 690	298	3 392	+ 229	+ 17	+ 212
Jordanien	678	121	557	1 165	80	1 085	- 487	+ 41	- 528
Korea, Republik	1 652	65	1 587	1 488	97	1 391	+ 164	- 32	+ 196
Syrien	1 046	46	1 000	1 512	71	1 441	- 466	- 25	- 441
Übriges Asien	25 254	2 567	22 687	16 540	2 189	14 351	+ 8 714	+ 378	+ 8 336
Australien und Ozeanien	2 572	1 346	1 226	3 231	1 744	1 487	- 659	- 398	- 261
Australien	2 139	1 127	1 012	2 740	1 437	1 303	- 601	- 310	- 291
Neuseeland	273	106	167	339	184	155	- 66	- 78	+ 12
Übriges Australien und Ozeanien	160	113	47	152	123	29	+ 8	- 10	+ 18
Unbekanntes Ausland	649	497	152	525	147	378	+ 124	+ 350	- 226
Insgesamt	410 387	79 247	331 140	604 832	59 764	545 068	-194 445	+19 483	-213 928

1) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

2) Seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG.

3.35 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1984

3.35.2 Nach der Staatsangehörigkeit*)

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	77 937	38 649	39 288	59 712	27 927	31 785	+ 18 225	+ 10 722	+ 7 503
Griechenland	9 387	5 436	3 951	16 709	9 127	7 582	- 7 322	- 3 691	- 3 631
Großbritannien und Nordirland	11 480	6 062	5 418	11 812	6 603	5 209	- 332	- 541	+ 209
Italien	37 514	23 363	14 151	61 627	37 316	24 311	- 24 113	- 13 953	- 10 160
Jugoslawien	19 550	10 236	9 314	34 133	18 957	15 176	- 14 583	- 8 721	- 5 862
Österreich	12 076	8 053	4 023	11 937	8 517	3 420	+ 139	- 464	+ 603
Spanien	2 785	1 466	1 319	5 969	3 246	2 723	- 3 184	- 1 780	- 1 404
Türkei	34 534	17 834	16 700	213 891	122 956	90 935	-179 357	-105 122	-74 235
Vereinigte Staaten	15 760	8 626	7 134	12 859	7 061	5 798	+ 2 901	+ 1 565	+ 1 336
Übrige	186 259	102 231	84 028	174 496	99 629	74 867	+ 11 763	+ 2 602	+ 9 161
Insgesamt	407 282	221 956	185 326	603 145	341 339	261 806	-195 863	-119 383	-76 480

3.35.3 Nach Altersgruppen und Familienstand**)

Geschlecht Alter am Jahresende von . . . bis unter . . . Jahren	Zuzüge						Fortzüge					
	Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet
Männlich												
unter 18	9 830	9 830	—	33 655	33 615	40	7 422	7 422	—	77 649	77 603	43
18 — 25	4 868	4 380	472	43 287	38 896	4 268	3 791	3 446	332	38 389	34 269	3 960
25 — 40	11 780	3 877	7 072	71 074	29 133	38 467	9 082	3 587	4 878	99 761	34 349	61 536
40 — 50	6 750	754	5 151	18 542	2 056	15 201	4 876	640	3 609	61 702	3 464	56 529
50 — 65	4 076	243	3 352	13 462	704	11 665	2 050	167	1 586	31 579	1 416	28 861
65 und mehr	1 612	75	1 189	4 163	191	3 098	713	72	458	5 055	293	3 863
Weiblich												
unter 18	9 670	9 659	11	30 478	29 803	668	7 176	7 153	23	67 880	67 619	261
18 — 25	6 251	3 997	2 157	37 525	26 477	9 748	6 708	3 928	2 689	34 952	26 046	8 683
25 — 40	11 416	2 030	8 495	41 103	12 123	25 872	11 099	2 751	7 466	69 097	11 688	54 055
40 — 50	5 291	309	4 262	12 496	945	10 087	3 771	347	2 899	28 077	1 399	24 864
50 — 65	4 422	334	2 975	17 367	863	11 333	1 799	210	1 157	22 960	1 276	16 572
65 und mehr	2 525	205	931	7 988	382	2 141	1 241	109	279	7 967	470	2 371
Insgesamt	78 491	35 693	36 067	331 140	175 188	132 588	59 728	29 832	25 376	545 068	259 892	261 598

3.35.4 Von Erwerbstätigen

Personenkreis	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zuzüge												
Deutsche	24 576	941	420	2 779	539	5 865	1 653	1 283	6 124	3 597	298	1 077
dar. männlich	15 674	619	291	1 749	463	3 845	1 100	760	3 691	2 287	210	659
Ausländer	99 707	4 209	897	8 521	689	21 259	7 154	4 218	19 414	18 002	812	14 532
dar. männlich	71 869	2 808	670	5 890	486	15 660	5 294	2 753	14 442	13 331	565	9 970
Insgesamt	124 283	5 150	1 317	11 300	1 228	27 124	8 807	5 501	25 538	21 599	1 110	15 609
dar. männlich	87 543	3 427	961	7 639	949	19 505	6 394	3 513	18 133	15 618	775	10 629
Fortzüge												
Deutsche	22 955	1 027	668	2 090	407	4 326	1 365	2 907	4 585	3 962	216	1 402
dar. männlich	13 338	677	418	1 272	267	2 972	906	1 063	2 518	2 254	131	860
Ausländer	160 938	5 882	7 090	13 222	3 233	26 807	8 474	13 313	38 366	29 294	381	14 876
dar. männlich	117 585	4 330	5 383	10 105	2 322	21 649	6 273	7 810	28 405	20 668	305	10 335
Insgesamt	183 893	6 909	7 758	15 312	3 640	31 133	9 839	16 220	42 951	33 256	597	16 278
dar. männlich	130 923	5 007	5 801	11 377	2 589	24 621	7 179	8 873	30 923	22 922	436	11 195

*) Ohne die in Niedersachsen und Bayern registrierten Zu- und Fortzüge aus bzw. nach den Ostgebieten des Deutschen Reiches.

**) Ohne die in Niedersachsen und Bremen registrierten Zu- und Fortzüge aus bzw. nach den Ostgebieten des Deutschen Reiches.

3.36 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	—	—	/	/	/
15 — 25	1 287	705	582	1 192	93	/	729	418	312
25 — 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 — 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 — 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 — 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
Insgesamt	9 440	4 482	4 958	3 449	4 819	1 173	4 043	2 575	1 468

*) Letzte veröffentlichte Ergebnisse aus dem Mikrozensus.

3.37 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	1968 bis 1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Insgesamt	353 930	54 887	52 071	69 455	48 170	37 925	36 459	38 968
nach Herkunftsgebieten								
Polnischer Bereich	184 408	36 274	26 637	50 983	30 355	19 122	17 455	22 075
darunter:								
Ostpreußen (südlicher Teil)	38 937	4 897	3 293	4 177	2 941	1 163	694	758
Oberschlesien	103 837	24 519	14 595	22 773	14 191	8 815	7 229	8 222
Sowjetischer Bereich	50 280	7 226	6 954	3 773	2 071	1 447	913	460
Bulgarien	110	14	15	18	16	3	19	7
Jugoslawien	8 731	190	287	234	213	137	190	191
Rumänien	65 041	9 663	15 767	12 031	12 972	15 501	16 553	14 924
Tschechoslowakei	38 676	1 058	1 733	1 629	1 776	1 176	963	757
Ungarn	4 104	370	591	667	589	458	286	485
Sonstige Länder	2 580	92	87	120	178	81	80	69
nach Altersgruppen¹⁾								
unter 6	26 044	4 079	3 851	5 351	3 594	3 063	2 506	2 607
6 — 18	80 505	10 873	9 567	11 516	7 674	6 635	5 540	6 303
18 — 25	36 524	7 696	7 289	9 983	6 166	4 215	4 269	4 358
25 — 45	113 391	17 075	16 457	25 377	14 861	11 780	13 247	13 353
45 — 65	65 674	10 532	10 456	12 937	11 112	8 957	8 244	8 506
65 und mehr	31 792	4 632	4 451	4 291	4 763	3 275	2 653	2 701
nach dem Geschlecht¹⁾								
Männlich	166 276	26 517	24 925	34 578	22 824	17 232	17 656	18 155
unter 6	13 247	2 074	2 014	2 749	1 855	1 624	1 260	1 383
6 — 18	41 270	5 599	4 869	5 941	3 981	3 364	2 781	3 271
18 — 25	17 268	3 679	3 358	4 860	2 976	1 834	1 707	1 799
25 — 45	56 715	8 848	8 413	13 531	7 524	5 361	7 202	6 945
45 — 65	26 271	4 740	4 777	6 016	4 709	3 870	3 763	3 807
65 und mehr	11 505	1 577	1 494	1 481	1 779	1 179	943	950
Weiblich	187 654	28 370	27 146	34 877	25 346	20 693	18 803	19 673
unter 6	12 797	2 005	1 837	2 602	1 739	1 439	1 246	1 224
6 — 18	39 235	5 274	4 698	5 575	3 693	3 271	2 759	3 032
18 — 25	19 256	4 017	3 931	5 123	3 190	2 381	2 562	2 559
25 — 45	56 676	8 227	8 044	11 846	7 337	6 419	6 045	6 408
45 — 65	39 403	5 792	5 679	6 921	6 403	5 087	4 481	4 699
65 und mehr	20 287	3 055	2 957	2 810	2 984	2 096	1 710	1 751

1) 1985 ohne 1 140 Personen, für die keine nach Alter und Geschlecht gegliederten Angaben vorliegen.

4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1984	1 000	44 466,0	1 193,6	1 250,8	5 524,2	522,5	12 657,7	4 102,1	2 837,7	6 641,1	8 092,7	843,7
	1979	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
dar. mit Wahrschein	1984	1 000	3 035,9	111,7	128,3	308,0	35,8	934,0	275,8	255,6	356,3	549,2	81,2
	1979	1 000	3 359,4	143,0	144,0	378,3	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
Wähler	1984	1 000	25 238,8	1 146,4	729,9	3 371,9	288,0	7 514,1	2 416,7	2 165,7	3 203,5	3 741,2	661,3
	1979	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,2	4 542,8	667,9
dar. mit Wahrschein	1984	1 000	2 798,7	102,4	119,5	284,8	32,9	862,9	253,2	235,1	326,9	509,4	71,6
	1979	1 000	3 104,6	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,1	665,2	68,8
Wahlbeteiligung	1984	%	56,8	57,5	58,4	61,0	55,1	59,4	58,9	76,3	48,2	46,2	78,4
	1979	%	65,7	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1
Ungültige Stimmen	1984	1 000	387,4	12,3	8,2	38,2	2,9	84,1	37,5	83,9	42,4	51,6	26,3
	1979	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,8	35,1	21,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
SPD	1984	%	37,4	39,9	42,0	40,5	48,0	41,7	41,8	38,6	27,3	27,6	43,6
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1979	%	40,8	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0
	1984	1 000	9 296,4	453,0	302,8	1 350,4	136,9	3 099,6	993,6	802,6	863,0	1 017,8	276,6
	1979	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
CDU	1984	%	37,5	44,4	36,6	43,0	31,0	42,8	41,4	46,6	50,9	—	42,6
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1979	%	39,1	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	—	46,4
	1984	1 000	9 308,4	503,1	264,3	1 434,2	88,4	3 182,8	985,6	969,8	1 609,8	—	270,4
	1979	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	—	299,8
CSU	1984	%	8,5	—	—	—	—	—	—	—	—	57,2	—
Christlich-Soziale Union	1979	%	10,1	—	—	—	—	—	—	—	—	62,5	—
	1984	1 000	2 109,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 109,1	—
	1979	1 000	2 817,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 817,1	—
F.D.P.	1984	%	4,8	4,5	4,9	4,9	4,5	4,2	5,0	5,0	7,1	4,0	3,9
Freie Demokratische Partei	1979	%	6,0	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8
	1984	1 000	1 192,6	50,8	35,4	163,6	12,8	312,5	118,0	104,8	224,2	145,8	24,7
	1979	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
GRÜNE	1984	%	8,2	8,2	12,7	8,2	11,9	8,0	7,8	6,6	10,1	6,8	6,6
DIE GRÜNEN	1979	%	3,2	2,7	3,5	3,6	4,7	3,0	2,8	2,4	4,5	2,9	2,4
	1984	1 000	2 026,0	93,3	91,9	274,8	33,8	597,2	186,0	137,0	319,6	250,5	41,8
	1979	1 000	893,7	33,7	29,4	133,1	16,4	242,6	74,1	50,9	167,5	130,8	15,2
Sonstige	1984	%	3,7	3,0	3,8	3,3	4,6	3,2	4,0	3,2	4,6	4,5	3,4
	1979	%	0,8	0,5	1,1	0,6	1,3	0,8	0,8	0,9	0,7	0,8	1,5
	1984	1 000	918,8	33,9	27,2	110,7	13,0	238,1	96,0	67,5	144,7	166,3	21,4
	1979	1 000	220,6	6,1	9,3	21,8	4,6	67,6	22,0	18,8	26,5	34,2	9,7

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE
Bundesgebiet ohne Berlin	1984	78	32	32 ¹⁾	7	—	7
	1979	78	34	32 ¹⁾	8	4	—
Berlin (West)	1984	3	1	2	—	—	—
	1979	3	1	2	—	—	—
Bundesgebiet	1984	81	33	34	7	—	7
	1979	81	35	34	8	4	—

¹⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

4.5 Sitze im Deutschen Bundestag 1976, 1980 und 1983*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRÜNE	
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	10.	
Bundestagswahl																	
Schleswig-Holstein	a	22	23	21	10	11	9	10	9	10	—	—	—	2	3	1	1
	b	11	11	11	6	11	2	5	—	9	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	a	14	13	13	8	7	7	5	4	5	—	—	—	1	2	—	1
	b	8	7	7	8	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	a	62	63	63	29	30	26	28	26	29	—	—	—	5	7	4	4
	b	30	31	31	18	23	10	12	8	21	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	a	5	4	5	3	3	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—
	b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	148	147	146	70	70	63	66	60	65	—	—	—	12	17	10	8
	b	73	71	71	45	44	32	28	27	39	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	a	47	46	48	22	22	20	21	19	21	—	—	—	4	5	4	3
	b	22	22	22	17	19	5	5	3	17	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	a	31	32	31	13	14	12	16	15	16	—	—	—	2	3	2	1
	b	16	16	16	6	6	5	10	10	11	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	71	72	74	26	27	23	38	36	39	—	—	—	7	9	7	5
	b	36	37	37	4	6	1	32	31	36	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	a	88	89	89	29	30	26	—	—	—	53	52	53	6	7	6	4
	b	44	45	45	4	5	1	—	—	—	40	40	44	—	—	—	—
Saarland	a	8	5	8	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—
	b	5	5	5	3	3	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	496	497¹⁾	498²⁾	214	218¹⁾	190	174	191	53	52	53	39	53	34	27	
	b	248	248	248	114	127	68	94	81	136	40	40	44	—	—	—	
Berlin (West)	a	22	22	22	10	10	9	11	11	11	—	—	—	1	1	1	1 ³⁾
Bundesgebiet	a	518	519¹⁾	520²⁾	224	228¹⁾	202²⁾	201	185	202	53	52	53	40	54	35	28

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1983. — Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

1) Einschl. eines Überhangmandats in Schleswig-Holstein.

2) Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen.

3) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.6 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		13. 3. 1983	19. 12. 1982	15. 6. 1986	25. 9. 1983	12. 5. 1985	25. 9. 1983	6. 3. 1983	25. 3. 1984	10. 10. 1982	10. 3. 1985	10. 3. 1985
Wahlberechtigte	1 000	1 965,9	1 239,9	5 588,6	519,9	12 705,8	4 075,6	2 811,7	6 609,2	7 962,1	844,0	1 507,3
Abgegebene Stimmen	1 000	1 667,3	1 041,3	4 320,3	414,2	9 560,7	3 404,7	2 541,8	4 706,2	12 423,3 ¹⁾	717,4	1 259,8
gültig	1 000	1 662,5	1 032,8	4 293,1	410,2	9 479,4	3 373,9	2 515,4	4 650,2	12 167,2	704,9	1 245,0
ungültig	1 000	4,8	8,4	27,2	3,9	81,2	30,8	26,4	56,1	256,1	12,5	14,8 ³⁾
Wahlbeteiligung	%	84,8	84,0	77,3	79,7	75,2	83,5	90,4	71,2	78,0	85,0	83,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	726,6	530,1	1 807,2	210,6	4 942,3	1 559,7	995,8	1 507,1	3 877,0	346,6	402,9
%		43,7	51,3	42,1	51,3	52,1	46,2	39,6	32,4	31,9	49,2	32,4
CDU, in Bayern CSU	1 000	814,6	398,5	1 903,6	136,6	3 463,7	1 329,3	1 306,1	2 412,1	7 091,4	263,0	577,9
%		49,0	38,6	44,3	33,3	36,5	39,4	51,9	51,9	58,3	37,3	46,4
F.D.P.	1 000	35,8	26,5	257,9	18,8	565,4	256,8	88,3	333,4	430,2	70,7	105,2
%		2,2	2,6	6,0	4,6	6,0	7,6	3,5	7,2	3,5	10,0	8,5
GRÜNE	1 000	59,4	70,5 ³⁾	303,3	22,3	431,4	200,4	113,8	372,4	558,7	17,6	132,5 ⁴⁾
%		3,6	6,8 ³⁾	7,1	5,4	4,6	5,9	4,5	8,0	4,6	2,5	10,6 ⁴⁾
Sonstige	1 000	26,1	7,2	21,2	21,9	76,7	27,6	11,4	25,3	209,9	7,0	26,6
%		1,6	0,7	0,5	5,3	0,8	0,8	0,5	0,5	1,7	1,0	2,1

1) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.

2) Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

3) Grün-Alternative Liste (GAL).

4) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	13. 3. 1983	74	34	39	—	—	1 ¹⁾
Hamburg	19. 12. 1982	120	64	48	—	8 ²⁾	—
Niedersachsen	15. 6. 1986	155	66	69	9	11	—
Bremen	25. 9. 1983	100	58	37	—	5	—
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	227	125	88	14	—	—
Hessen	25. 9. 1983	110	51	44	8	7	—
Rheinland-Pfalz	6. 3. 1983	100	43	57	—	—	—
Baden-Württemberg	25. 3. 1984	126	41	68	8	9	—
Bayern	10. 10. 1982	204	71	133	—	—	—
Saarland	10. 3. 1985	51	26	20	5	—	—
Berlin (West)	10. 3. 1985	144	48	69	12	15 ³⁾	—

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

1) Südschleswiger Wählerverband (SSW).

2) Grün-Alternative Liste (GAL).

3) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.8 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 7. 1986

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾					Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Bundesregierung	6. 3. 1983	CDU	—	14 ³⁾	3	—	—	X
Schleswig-Holstein	13. 3. 1983	CDU	—	8	—	—	—	4
Hamburg	19. 12. 1982	SPD	12	—	—	—	2	3
Niedersachsen	15. 6. 1986	CDU	—	8	2	—	—	5
Bremen	25. 9. 1983	SPD	11	—	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	SPD	10	—	—	—	—	5
Hessen	25. 9. 1983	SPD	8	—	—	1	—	4
Rheinland-Pfalz	6. 3. 1983	CDU	—	9	—	—	—	4
Baden-Württemberg	25. 3. 1984	CDU	—	8	—	—	—	5
Bayern	10. 10. 1982	CSU	—	9	—	—	—	5
Saarland	10. 3. 1985	SPD	8	—	—	—	—	3
Berlin (West)	10. 3. 1985	CDU	—	9	3	—	—	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister.

²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.

³⁾ Darunter 5 CSU.

4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. ¹⁾
	Wahlperiode									
Gesetzesvorlagen										
der Bundesregierung	445	431	394	368	415	351	461	322	155	224
des Bundestages	301	414	207	245	225	171	136	111	58	145
des Bundesrates	29	16	5	8	14	24	73	52	38	48
Insgesamt	775	861	606	621	654	546	670	485	251	417
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:										
Bundesregierung	392	371	348	326	372	259	427	288	104	157
Bundestag	141	132	74	97	80	58	62	39	16	25
Bundesrat	12	8	2	3	9	13	17	15	8	22
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ²⁾	5	10	12	11	12
Insgesamt	545	511	424	426	461	335	516	354	139	216
Vermittlungsausschuß angerufen durch:										
Bundesregierung	3	3	3	3	4	2	7	7	3	—
Bundestag	2	3	—	2	1	—	1	1	—	—
Bundesrat	70	59	46	34	34	31	96	69	17	1
Insgesamt	75	65	49	39	39	33	104	77	20	1
dar. als Gesetz verkündet	63	56	47	35	29	30	89	57 ³⁾	17	—
Sonstige Tätigkeit										
Bundestag										
Regierungsvorlagen	27	70	48	480	670	633	79	76	194	235
EG-Vorlagen							1 189	1 761	1 355	1 298
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	1 081	479	158	181	187	102	141	139	165	764
Große Anfragen	160	97	49	34	45	31	23	47	32	126
Kleine Anfragen	355	377	410	308	487	569	483	434	297	766
Mündliche und schriftliche Fragen ⁴⁾	392	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	16 790
Aktuelle Stunden	—	—	—	2	17	8	18	9	12	76
Sonstige Vorlagen ⁵⁾	374	263	328	469	563	499	718	681	273	345
Petitionen	27 400	33 000	333 357 ⁶⁾	583 949 ⁶⁾	33 232	22 882	49 204	139 646 ⁶⁾	29 749	45 923
Bundesrat										
Verordnungen	426	579	471	692	651	485	730	554	298	323
Verwaltungsvorschriften	110	66	58	72	62	60	81	78	45	53
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	—	—	24	478	826	759	1 017	660	405	481
Sonstige Vorlagen	216	225	199	230	298	290	391	337	183	229
Plenarsitzungen										
des Bundestages	282	227	168	198	247	199	259	230	142	185
des Bundesrates	116	69	54	50	56	43	55	51	28	39
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen										
des Bundestages	5 474	4 389	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	1 568
des Bundesrates	1 092	887	718	705	803	650	820	796	436	596 ⁷⁾
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 774	1 777	675	727	802	529	718	674	400	653
Ältestenratssitzungen des Bundestages	185	172	96	96	114	102	103	86	53	75

¹⁾ Stand: 1. 1. 1986.

²⁾ Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

³⁾ Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

⁴⁾ Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

⁵⁾ Dazu zählen z. B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschließungen des Europäischen Parlaments.

⁶⁾ 3. Wahlperiode: Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut; 4. Wahlperiode: Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplo-

matischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen; 8. Wahlperiode: Einschl. 90 800 Masseneingaben zum Tierschutz (Tötung von Robben).

⁷⁾ Davon 391 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 205 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4.10 Rechtsvorschriften des Bundes

4.10.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.
Wahlperiode												
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	484	328	155	430	288	102	6	7	10	48	33	34
davon federführendes Ressort ¹⁾):												
Auswärtiges	24	11	5	21	11	5	—	—	—	3	—	—
Arbeit und Sozialordnung	64	38	17	58	36	8	1	—	4	5	2	1
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	35	13	7	30	13	6	1	—	—	4	—	1
Finanzen	77	71	31	70	66	22	1	4	1	6	1	3
Inneres	59	36	24	50	31	17	1	—	1	8	5	6
Justiz	70	59	29	57	43	11	1	—	1	12	16	16
Verkehr	} 44	39	17	42	33	15	1	2	—	1	4	2
Post- und Fernmeldewesen												
Verteidigung	8	6	1	7	6	1	—	—	—	1	—	—
Wirtschaft ²⁾	55	28	11	53	28	8	—	—	—	2	—	3
Städtebau, Wohnungswesen	7	7	4	5	6	1	—	1	3	2	—	—
Familien- und Jugendfragen	} 27	14	7	24	10	6	—	—	—	3	4	2
Gesundheitswesen												
Innerdeutsche Beziehungen	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	7	4	2	6	3	2	—	—	—	1	1	—
Forschung und Technologie	5	2	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzentwürfe des Bundestages	138	111	58	59	36	15	53	52	12	26	23	18
des Bundesrates	96	53	38	17	15	8	52	20	6	27	18	22
Vereinigungen von Initiativen	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	718	492	251	506	339	136	111	79	28	101	74	74

4.10.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ¹⁾ *)	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.
Wahlperiode									
Auswärtiges	13	13	1	13	13	1	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	118	117	68	94	110	64	24	7	4
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	202	172	96	165	151	77	37	21	19
Finanzen	271 ⁴⁾	254 ³⁾	124 ⁴⁾	231	185	100	40	69	24
Inneres	121 ⁷⁾	120 ⁸⁾	50 ⁸⁾	121	111	47	—	9	3
Justiz	28	35 ⁹⁾	15 ⁹⁾	28	35	15	—	—	—
Verkehr	557 ¹⁰⁾	533 ¹⁰⁾	271 ¹⁰⁾	162	144	82	395	389	189
Post- und Fernmeldewesen	51	46	26	51	46	26	—	—	—
Verteidigung	15	14	6	15	13	5	—	1	1
Wirtschaft ²⁾	199 ¹¹⁾	171 ¹¹⁾	112	153	123	89	46	48	23
Städtebau, Wohnungswesen	6	7	6	6	7	6	—	—	—
Familien- und Jugendfragen	} 122 ¹²⁾	103	63	120	103	63	2	—	—
Gesundheitswesen									
Innerdeutsche Beziehungen	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	20	30	14	20	30	14	—	—	—
Forschung und Technologie	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Präsident des Deutschen Bundestages	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Insgesamt ...	1 726	1 615	853	1 182	1 071	590	544	544	263

1) Stand: 7. Wahlperiode.

2) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

3) Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.

4) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank, vom Bundesausgleichsamt und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

5) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

6) Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsamtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

7) Einschl. einer vom Chef des Bundeskanzleramtes erlassenen Rechtsverordnung.

8) Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

9) Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.

10) Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

11) Einschl. der von den Bundesaufsichtsamtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

12) Einschl. der vom Bundesgesundheitsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebsstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben 1984

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Theologen im aktiven Dienst	Kirchenmitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	Aufnahmen ²⁾	Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
				Anzahl					1 000
Baden	544	1 215	1 335	12 551	16 147	1 579	4 313	6 643	713
Bayern	1 515	2 076	2 561	23 579	33 228	2 428	7 974	10 155	1 527
Berlin-Brandenburg (West)	172	549	901	5 197	17 335	2 717	11 971	1 797	265
Braunschweig	385	295	519	4 676	7 086	1 016	3 447	1 877	182
Bremen	69	145	348	2 233	4 750	927	3 529	817	81
Hannover	1 547	1 923	3 516	32 665	45 205	4 585	17 347	12 491	1 191
Hessen und Nassau	1 183	1 480	2 079	18 032	26 680	2 434	9 599	7 785	860
Kurhessen-Waldeck	949	744	1 046	9 772	13 260	950	2 497	4 324	423
Lippe	68	125	232	1 849	2 927	147	514	835	86
Nordelbien	673	1 395	2 734	21 383	33 938	7 723	26 093	8 422	721
Nordwestdeutschland	128	143	195	1 895	2 240	257	480	836	40
Oldenburg	119	254	511	4 819	6 155	1 013	3 118	1 686	123
Pfalz	428	486	646	6 314	9 106	576	2 113	2 844	258
Rheinland	831	2 026	3 258	27 676	43 690	5 374	16 555	10 438	1 204
Schaumburg-Lippe	21	38	70	609	985	54	151	287	27
Westfalen	645	1 795	2 965	26 963	40 827	3 802	9 692	11 655	1 203
Württemberg	1 391	1 947	2 400	24 028	27 266	2 660	7 609	10 339	980
Insgesamt ...	10 668	16 696³⁾	25 316	224 241	330 825	38 242	127 002	93 231	9 885

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.

³⁾ Einschl. 60 Theologen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1985*)

1 000 DM

Gliedkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld	Gliedkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld
		vom Einkommen/Arbeits-lohn ²⁾	Sonstige				vom Einkommen/Arbeits-lohn ²⁾	Sonstige	
Baden	297 290	297 290	—	—	Nordwestdeutschland	31 718	31 007	—	711
Bayern	588 589	580 288	92	8 209	Oldenburg	81 077	79 899	—	1 178
Berlin-Brandenburg (West)	275 231	275 231	—	—	Pfalz	139 212	138 580	632	—
Braunschweig	99 259	99 208	—	51	Rheinland	848 025	847 621	304	99
Bremen	72 217	72 217	—	—	Schaumburg-Lippe	11 774	11 774	—	—
Hannover	587 785	585 426	—	2 359	Westfalen	626 662	626 622	40	—
Hessen und Nassau	530 945	530 930	15	—	Württemberg	632 530	630 466	—	2 064
Kurhessen-Waldeck	174 447	173 429	958	59					
Lippe	43 280	43 280	—	—					
Nordelbien	491 664	490 515	1 146	3	Insgesamt ...	5 567 119³⁾	5 549 198³⁾	3 188	14 733

*) Istaufkommen.

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

2) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

3) Einschl. Militärseelsorge in Höhe von 35 414 000 DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.2 Katholische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben 1982*)

Bistum	Pfarreien und Seelsorgebezirke ¹⁾	Geistliche ¹⁾		Äußerungen des kirchlichen Lebens						
		insgesamt	darunter Ordensgeistliche	Taufen	Beerdigungen	Übertritte ²⁾	Wiedereintritte	Austritte	Trauungen	Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst
Anzahl										
1 000										
Aachen	548	1 130	317	12 652	16 009	212	222	1 790	5 217	324
Augsburg	1 022	1 382	370	16 149	16 358	257	196	1 612	7 035	468
Bamberg ³⁾	345	681	174	8 571	9 048	122	83	1 170	4 181	227
Berlin (West)	82	275	116	1 492	2 859	118	113	2 377	498	41
Eichstätt	271	501	106	4 826	4 154	56	36	399	2 359	151
Essen	326	965	184	9 381	14 846	286	339	3 235	4 194	224
Freiburg ³⁾	1 082	1 754	349	22 269	22 145	355	304	3 832	10 906	562
Fulda ⁴⁾	245	483	111	4 106	4 583	81	63	964	1 943	145
Hildesheim ⁴⁾	353	592	97	5 488	7 562	199	163	3 321	2 424	157
Köln ³⁾	816	2 148	698	21 868	28 422	408	770	7 540	8 784	515
Limburg	366	771	300	6 350	8 937	127	179	2 638	3 001	176
Mainz	341	653	107	7 830	9 092	134	169	2 739	3 455	179
München-Freising ³⁾	756	1 776	524	18 638	22 104	259	426	5 750	7 352	449
Münster	687	1 740	445	23 151	20 202	393	289	2 823	10 325	673
Osnabrück ⁴⁾	369	785	195	8 363	7 423	183	152	3 426	3 633	282
Paderborn ³⁾ ⁴⁾	780	1 556	306	17 643	19 430	361	259	2 991	8 544	556
Passau	307	607	162	6 428	5 636	96	31	232	2 883	177
Regensburg	749	1 317	233	14 864	14 513	125	64	518	7 061	525
Rottenburg-Stuttgart	1 040	1 541	318	20 848	17 613	310	248	4 578	9 023	491
Speyer	351	579	69	6 520	7 358	96	88	1 127	3 383	173
Trier	970	1 644	566	18 012	20 111	162	128	1 280	8 932	550
Würzburg ⁴⁾	609	962	268	10 433	9 859	71	69	620	5 184	341
Insgesamt ...	12 415	23 842	6 015	265 882	288 264	4 411	4 391	54 962	120 317	7 386

*) Anzahl der Katholiken am 31. 12. 1982 = 26 625 000 (revidiertes Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung 1970).

1) Pfarreien und Seelsorgebezirke am 31. 12. 1982; Geistliche am 31. 12. 1979.

2) Ohne Wiedereintritte.

3) Erzbistum.

4) Ohne Bistumteile in der Deutschen Demokratischen Republik.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz — Referat Statistik — Bonn

5.2 Katholische Kirche

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1985*)

1 000 DM

Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ¹⁾	Sonstige				
Aachen	316 229	—	—	316 229	7 047	309 182
Augsburg	242 305	68	1 100	243 473	8 375	235 098
Bamberg ²⁾	146 963	—	347	147 310	4 010	143 300
Berlin (West)	90 969	—	—	90 969	3 341	87 628
Eichstätt	62 725	11	77	62 813	2 478	60 335
Essen	285 538	—	—	285 538	8 991	276 547
Freiburg ²⁾	441 619	—	—	441 619	11 691	429 928
Fulda	89 811	296 ³⁾	1 629 ³⁾	91 736	2 145	89 591
Hildesheim	90 470	—	335	90 805	6 443	84 362
Köln ²⁾	710 457	16	—	710 473	28 405	682 068
Limburg	206 968	—	784 ⁴⁾	207 752	8 831	198 921
Mainz	213 860	—	—	213 860	5 175	208 685
München-Freising ²⁾	465 946	360	923	467 229	14 003	453 226
Münster						
Nordrhein-Westfalen	399 085	—	—	399 085	7 640	391 445
Oldenburg	36 261	—	—	36 261	1 274	34 987
Osnabrück	142 566	—	5 100	147 666	6 632	141 034
Paderborn ²⁾	457 946	—	—	457 946	11 062	446 884
Passau	63 552	143	286 ³⁾	63 981	2 381	61 600
Regensburg	178 139	—	431	178 570	5 617	172 953
Rottenburg-Stuttgart	464 134	2 663 ³⁾	60 ³⁾	466 857	15 822	451 035
Speyer	138 675	—	—	138 675	4 304	134 371
Trier	303 607	718	—	304 325	12 338	291 987
Würzburg	147 431	371	2 092 ⁴⁾	149 894	4 811	145 083
Insgesamt	5 695 256	4 646	13 164	5 713 066	182 816	5 530 250

*) Istaufkommen.

1) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

2) Erzbistum.

3) Sollaufkommen 1985.

4) Istaufkommen 1984.

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

5.3 Jüdische Gemeinden 1985*)

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
Hamburg und Schleswig-Holstein ..	1 365	1	—	2	1	1	2
Niedersachsen	478	8	1	2	1	1	3
Bremen	142	1	1	1	—	1	1
Nordrhein	2 778	8	1	8	—	3	7
Köln	1 229	1	1	2	1	1	3
Westfalen	725	10	—	7	2	2	6
Hessen	1 652	9	1	6	2	1	2
Frankfurt am Main	4 837	1	1	5	1	1	2
Rheinland-Pfalz	494	6	1	4	3	1	6
Baden	1 253	5	1	2	2	1	2
Württemberg-Hohenzollern	717	1	1	1	1	2	4
Bayern	5 503	12	2	8	6	5	12
Saarland	264	1	—	1	—	1	1
Berlin (West)	6 101	1	2	4	2	1	4
Insgesamt	27 538	65	13	53	22	22	55

*) Stand: 31. 12.

1) Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland, Düsseldorf

6 Erwerbstätigkeit

6.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die üblicherweise in etwa zehnjährigen Abständen stattfinden; zuletzt 1961 und 1970. Sie erbringen u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung. Die ursprünglich für 1983 vorgesehene Zählung war durch einstweilige Anordnung des Bundesverfassungsgerichts vom 13. 4. 1983 ausgesetzt worden. Als neuer Erhebungsstichtag wurde der 25. 5. 1987 gesetzlich festgelegt.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit vermittelt seit 1957 der jährliche Mikrozensus als Stichprobenerhebung mit einem Auswahlsatz von 1%. Durch Verordnungen wurde der Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt. Die für diese Jahre dargestellten Ergebnisse stammen aus der gemeinsamen Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Gemeinschaften (Auswahlsatz 0,4%). Aus dem Mikrozensus 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch keine entsprechenden Daten vor.

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus bzw. der EG-Arbeitskräftestichprobe handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 50). Dabei ist zu beachten, daß die Bevölkerungsfortschreibung mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur letzten Volkszählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen, insbesondere von Ausländern, zurückzuführen sind. Derartige Abweichungen – erfahrungsgemäß meist Überhöhungen – wirken sich bei der Anpassung des Mikrozensus bzw. der EG-Arbeitskräftestichprobe an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung auch auf die Stichprobenergebnisse aus.

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmencählung findet ungefähr alle zehn Jahre statt (siehe Tabelle 7.1). Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungsfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben (siehe Tabelle 19.11). Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.9 und 6.10) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigtenfälle ermöglicht.

Die Ergebnisse der Volkszählung, des Mikrozensus, der Bereichszählungen und der Beschäftigtenstatistik werden auch für ergänzende Schätzungen der Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitte; siehe Tabelle 6.4) herangezogen. Bei den in dieser Tabelle dargestellten Ergebnissen handelt es sich – für die Jahre ab 1979 – um revidierte Angaben; wichtigster Anlaß für die Korrektur war eine Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.11 bis 6.14) werden von der Arbeitsverwaltung bearbeitet und beruhen auf Auszahlungen der Arbeitsämter.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742ff.).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender

als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, Mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontären). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beitragsteile zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten pflichtversichert ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer, vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Arbeitslose: Personen ohne (dauerhaftes) Arbeitsverhältnis, die als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt registriert sind.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitssuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als einhundert Arbeitstagen verursachten.

6.1 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben*)

Beteiligung am Erwerbsleben	Juni 1983						Juni 1984					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Deutsche												
Erwerbspersonen	26 169	46,1	15 835	59,1	10 334	34,5	26 402	46,6	15 939	59,5	10 464	35,0
Erwerbstätige	24 402	43,0	14 914	55,6	9 489	31,6	24 503	43,2	15 008	56,0	9 495	31,7
Erwerbslose	1 766	3,1	921	3,4	845	2,8	1 899	3,3	930	3,5	969	3,2
Nichterwerbspersonen	30 637	53,9	10 979	40,9	19 658	65,5	30 289	53,4	10 845	40,5	19 445	65,0
Zusammen ...	56 806	100	26 814	100	29 991	100	56 692	100	26 783	100	29 908	100
Ausländer												
Erwerbspersonen	2 374	51,3	1 615	63,2	758	36,7	2 413	53,6	1 608	65,1	805	39,6
Erwerbstätige	2 075	44,9	1 438	56,2	637	30,8	2 104	46,7	1 428	57,8	676	33,2
Erwerbslose	299	6,5	178	6,9	121	5,9	309	6,8	180	7,3	129	6,3
Nichterwerbspersonen	2 250	48,7	942	36,8	1 309	63,3	2 091	46,4	861	34,9	1 231	60,4
Zusammen ...	4 624	100	2 557	100	2 067	100	4 504	100	2 469	100	2 036	100
Insgesamt												
Erwerbspersonen	28 542	46,5	17 450	59,4	11 092	34,6	28 815	47,1	17 546	60,0	11 269	35,3
Erwerbstätige	26 477	43,1	16 351	55,7	10 126	31,6	26 608	43,5	16 436	56,2	10 171	31,8
Erwerbslose	2 065	3,4	1 099	3,7	966	3,0	2 207	3,6	1 110	3,8	1 098	3,4
Nichterwerbspersonen	32 887	53,5	11 921	40,6	20 966	65,4	32 381	52,9	11 706	40,0	20 675	64,7
Insgesamt ...	61 430	100	29 372	100	32 058	100	61 196	100	29 252	100	31 944	100

*) Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe. – Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

6.2 Erwerbspersonen im Juni 1984 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten ¹⁾					
	insgesamt	männlich	weiblich				männlich	weiblich					
			zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet		ge-schieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	ge-schieden
1 000							%						
15 — 20	2 262	1 235	1 027	996	29	/	/	46,5	41,0	40,6	56,7	/	/
20 — 25	3 820	2 098	1 722	1 236	466	/	19	79,2	71,3	75,1	62,8	/	75,6
25 — 30	3 271	1 894	1 377	505	808	/	61	86,7	65,6	80,9	58,1	/	76,6
30 — 35	3 230	1 991	1 239	229	894	10	105	95,0	59,8	89,4	53,4	66,0	84,4
35 — 40	2 922	1 846	1 076	121	821	18	117	97,1	59,8	90,3	54,6	66,5	87,1
40 — 45	3 651	2 291	1 361	117	1 061	30	153	97,5	60,3	90,2	55,6	68,4	86,7
45 — 50	3 668	2 344	1 324	123	1 006	65	130	96,6	56,4	87,0	51,5	61,2	88,1
50 — 55	2 698	1 768	930	100	669	87	75	92,9	49,7	82,6	44,7	55,4	76,7
55 — 60	2 209	1 393	816	125	511	110	70	80,1	40,2	78,0	34,6	37,6	70,6
60 — 65	751	502	249	43	129	57	21	35,2	11,8	22,0	10,1	10,4	20,8
65 und mehr	333	185	148	32	55	55	6	5,7	2,5	6,0	3,2	1,6	3,7
Insgesamt ...	28 815	17 546	11 269	3 626	6 448	437	759	60,0	35,3	33,3	42,5	9,2	65,4
dar. 15 — 65	28 482	17 361	11 121	3 594	6 393	382	752	81,4	51,7	61,4	47,5	32,0	76,0

*) Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe. – Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

¹⁾ In Prozent der Bevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes; Zeile »Insgesamt« = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung.

6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im Juni 1984*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen						
Insgesamt	28 815	100	17 546	60,9	11 269	39,1
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	26 402	91,6	15 939	60,4	10 464	39,6
Ausländer	2 413	8,4	1 608	66,6	805	33,4
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 — 20	2 262	7,9	1 235	54,6	1 027	45,4
20 — 30	7 091	24,6	3 992	56,3	3 100	43,7
30 — 40	6 151	21,3	3 837	62,4	2 314	37,6
40 — 50	7 319	25,4	4 635	63,3	2 684	36,7
50 — 60	4 907	17,0	3 161	64,4	1 746	35,6
60 — 65	751	2,6	502	66,8	249	33,2
65 und mehr	333	1,2	185	55,5	148	44,5
nach dem Familienstand						
Ledig	8 840	30,7	5 214	59,0	3 626	41,0
Verheiratet	18 050	62,6	11 602	64,3	6 448	35,7
Verwitwet	604	2,1	167	27,7	437	72,3
Geschieden	1 322	4,6	563	42,6	759	57,4
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 608	92,3	16 436	61,8	10 171	38,2
Erwerbslose	2 207	7,7	1 110	50,3	1 098	49,7
Erwerbstätige						
Zusammen	26 608	100	16 436	61,8	10 171	38,2
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	24 503	92,1	15 008	61,3	9 495	38,7
Ausländer	2 104	7,9	1 428	67,9	676	32,1
nach Wirtschaftsabteilungen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 376	5,2	704	51,1	672	48,9
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	527	2,0	482	91,5	45	8,5
Verarbeitendes Gewerbe	8 562	32,2	6 201	72,4	2 361	27,6
Baugewerbe	2 042	7,7	1 850	90,6	192	9,4
Handel	3 296	12,4	1 474	44,7	1 822	55,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 544	5,8	1 194	77,4	349	22,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	926	3,5	490	52,8	437	47,2
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht ²⁾	5 208	19,6	2 013	38,7	3 195	61,3
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte ²⁾ ..	454	1,7	153	33,8	301	66,2
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ²⁾	2 674	10,0	1 876	70,2	797	29,8
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 430	9,1	1 865	76,7	565	23,3
Mithelfende Familienangehörige	896	3,4	142	15,9	754	84,1
Abhängige	23 282	87,5	14 430	62,0	8 853	38,0
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit						
unter 21 Stunden	1 960	7,4	188	9,6	1 772	90,4
21 — 39 Stunden	1 797	6,8	290	16,1	1 508	83,9
40 — 41 Stunden	18 817	70,7	12 975	69,0	5 841	31,0
42 Stunden und mehr	4 034	15,2	2 984	74,0	1 050	26,0

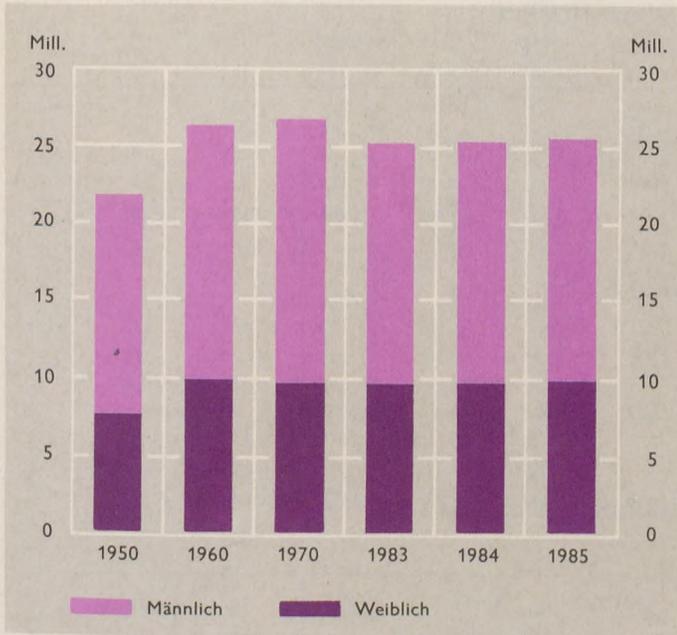
*) Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebungsprobe. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

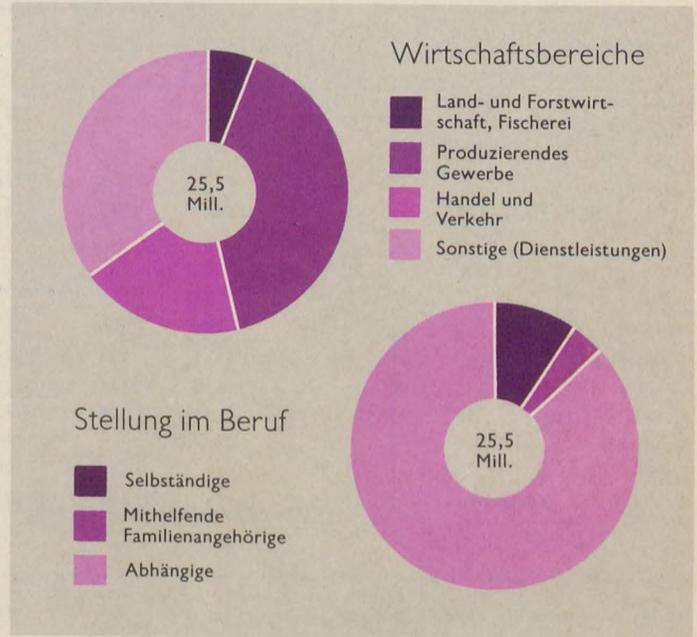
2) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

Erwerbstätigkeit

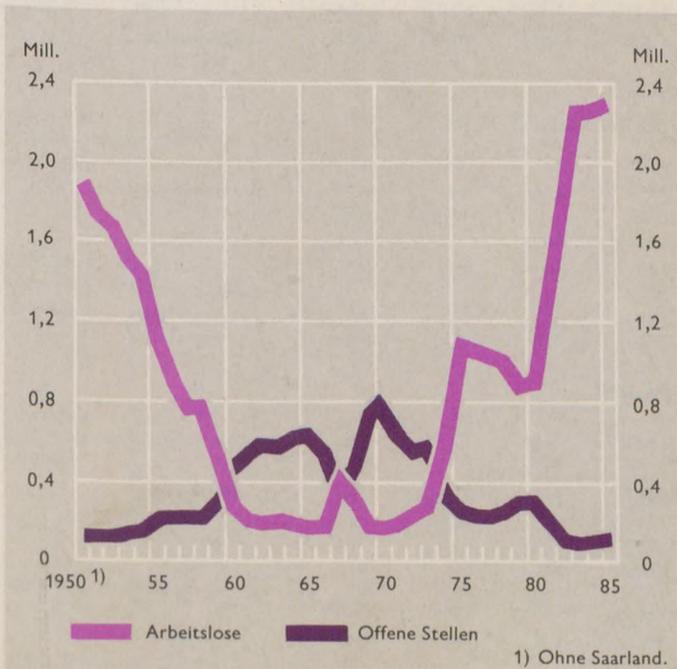
Erwerbstätige



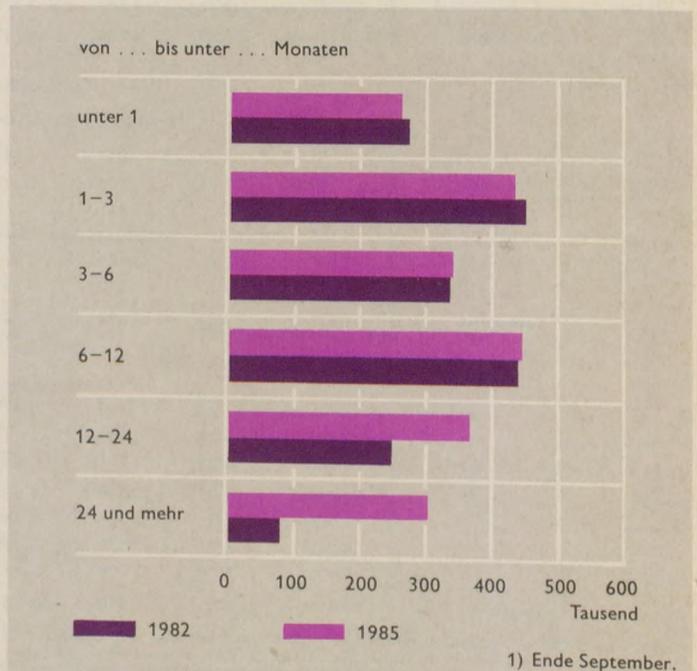
Erwerbstätige 1985 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf



Arbeitslose und offene Stellen



Arbeitslose¹⁾ nach Dauer der Arbeitslosigkeit



6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Jahresdurchschnitte in 1 000

Stellung im Beruf	1971	1973	1975	1977	1979	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	730	655	623	563	527	513	510	508	506	504	503
Mithelfende Familienangehörige ...	1 122	1 019	920	796	709	680	656	644	638	634	633
Abhängige	282	250	230	230	245	244	242	243	247	252	254
Beamte	5	7	8	9	10	11	11	11	11	11	11
Angestellte	27	27	27	27	28	30	34	34	35	36	36
Arbeiter	250	216	195	194	207	203	197	198	201	205	207
Zusammen ...	2 134	1 924	1 773	1 589	1 481	1 437	1 408	1 395	1 391	1 390	1 390
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	625	603	570	559	567	563	553	553	549	546	544
Mithelfende Familienangehörige ...	143	143	131	114	91	87	82	80	75	71	69
Abhängige	12 220	12 050	10 985	10 722	10 882	10 972	10 732	10 320	9 945	9 854	9 848
Beamte	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Angestellte	3 076	3 179	3 131	3 114	3 200	3 279	3 255	3 237	3 159	3 146	3 161
Arbeiter	9 140	8 868	7 852	7 606	7 680	7 691	7 475	7 081	6 784	6 706	6 685
Zusammen ...	12 988	12 796	11 686	11 395	11 540	11 622	11 367	10 953	10 569	10 471	10 461
Handel und Verkehr											
Selbständige	643	644	633	630	632	625	620	621	631	642	645
Mithelfende Familienangehörige ...	176	170	151	116	108	95	89	87	81	77	78
Abhängige	3 945	4 093	3 968	3 996	4 079	4 149	4 122	4 025	3 945	3 947	3 948
Beamte	483	497	499	503	487	477	474	472	473	473	472
Angestellte	2 141	2 195	2 166	2 221	2 268	2 335	2 318	2 251	2 220	2 232	2 231
Arbeiter	1 321	1 401	1 303	1 272	1 324	1 337	1 330	1 302	1 252	1 242	1 245
Zusammen ...	4 764	4 907	4 752	4 742	4 819	4 869	4 831	4 733	4 657	4 666	4 671
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	604	616	619	627	648	659	668	688	707	727	739
Mithelfende Familienangehörige ...	168	166	149	113	102	97	97	92	87	81	83
Abhängige	6 159	6 513	6 831	7 081	7 457	7 644	7 773	7 848	7 920	8 017	8 187
Beamte	1 505	1 603	1 692	1 766	1 816	1 838	1 869	1 906	1 928	1 916	1 927
Angestellte	2 958	3 224	3 460	3 574	3 843	3 985	4 079	4 125	4 156	4 243	4 348
Arbeiter	1 696	1 686	1 679	1 741	1 798	1 821	1 825	1 817	1 836	1 858	1 912
Zusammen ...	6 931	7 295	7 599	7 821	8 207	8 400	8 538	8 628	8 714	8 825	9 009
Insgesamt											
Selbständige	2 602	2 518	2 445	2 379	2 374	2 360	2 351	2 370	2 393	2 419	2 431
Mithelfende Familienangehörige ...	1 609	1 498	1 351	1 139	1 010	959	924	903	881	863	863
Abhängige	22 606	22 906	22 014	22 029	22 663	23 009	22 869	22 436	22 057	22 070	22 237
Beamte	1 997	2 110	2 201	2 280	2 315	2 328	2 356	2 391	2 414	2 402	2 412
Angestellte	8 202	8 625	8 784	8 936	9 339	9 629	9 686	9 647	9 570	9 657	9 776
Arbeiter	12 407	12 171	11 029	10 813	11 009	11 052	10 827	10 398	10 073	10 011	10 049
Insgesamt ...	26 817	26 922	25 810	25 547	26 047	26 328	26 144	25 709	25 331	25 352	25 531

*) Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volkszählungen, des Mikrozensus sowie der Beschäftigtenstatistik aufbaut; siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 96. – Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6.5 Erwerbstätige im Juni 1984*)

6.5.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	zu- sam- men	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	zu- sam- men	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
15 — 20	1 942	/	37	1 901	1 095	/	19	1 073	847	/	18	828
20 — 25	3 425	44	42	3 340	1 901	32	18	1 851	1 524	12	23	1 489
25 — 30	2 954	139	65	2 749	1 742	98	17	1 627	1 212	41	48	1 122
30 — 35	2 961	262	72	2 627	1 849	203	9	1 638	1 112	60	63	990
35 — 40	2 737	297	67	2 373	1 752	220	6	1 527	985	78	60	846
40 — 45	3 440	368	103	2 969	2 187	276	/	1 907	1 253	92	99	1 062
45 — 50	3 479	383	132	2 964	2 247	305	5	1 937	1 231	77	126	1 028
50 — 55	2 542	303	102	2 136	1 682	247	5	1 429	860	56	97	707
55 — 60	2 073	287	99	1 687	1 316	219	6	1 091	757	68	93	596
60 — 65	724	192	74	458	480	153	8	319	243	39	65	139
65 — 70	137	68	36	33	79	53	11	15	59	15	26	18
70 — 75	117	51	37	29	62	35	16	11	55	16	21	18
75 und mehr	77	31	31	15	44	21	17	5	34	10	14	10
Insgesamt ...	26 608	2 430	896	23 282	16 436	1 865	142	14 430	10 171	565	754	8 853

6.5.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Selbständige	502	28	/	81	/	71	24	30	94	172	/	/
Mithelfende Familienangehörige ...	611	19	/	83	/	70	43	34	101	260	/	/
Abhängige	263	25	/	50	/	43	16	22	43	54	/	5
Zusammen ...	1 376	72	/	213	/	183	83	86	237	486	/	6
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	553	21	10	54	/	137	51	32	113	112	7	12
Mithelfende Familienangehörige ...	96	/	/	9	/	25	10	/	19	24	/	/
Abhängige	10 481	320	179	1 086	71	2 880	888	611	1 974	2 070	167	236
Zusammen ...	11 130	344	190	1 148	75	3 042	948	648	2 106	2 206	175	249
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
Selbständige	588	28	22	72	6	150	58	32	83	111	9	17
Mithelfende Familienangehörige ...	87	/	/	12	/	25	8	/	12	19	/	/
Abhängige	4 164	219	193	489	58	1 080	416	237	564	706	62	142
Zusammen ...	4 840	250	215	572	64	1 255	482	273	659	836	73	160
Übrige Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	787	36	24	73	8	187	80	46	130	160	11	31
Mithelfende Familienangehörige ...	101	/	/	13	/	30	10	/	15	20	/	/
Abhängige	8 375	439	289	979	102	2 075	844	500	1 192	1 476	127	352
Zusammen ...	9 262	479	314	1 066	111	2 291	934	551	1 337	1 657	139	385
Insgesamt												
Selbständige	2 430	113	57	279	18	545	213	141	420	556	28	61
Mithelfende Familienangehörige ...	896	29	/	116	/	149	71	47	147	323	6	/
Abhängige	23 282	1 003	661	2 604	234	6 076	2 164	1 370	3 772	4 307	357	735
Insgesamt ...	26 608	1 144	722	2 999	252	6 771	2 448	1 558	4 339	5 186	391	799

*) Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

6.5 Erwerbstätige im Juni 1984*)

6.5.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männlich				Weiblich					
		zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden			
			unter 21	21 — 39	40 — 44	45 u. m.		unter 21	21 — 39	40 — 44	45 u. m.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei¹⁾											
Selbständige	502	427	/	11	26	385	75	8	13	9	46
Mithelfende Familienangehörige	611	95	30	14	12	39	517	105	93	58	260
Abhängige	263	182	/	/	123	54	81	14	7	44	15
Zusammen	1 376	704	36	29	161	478	672	127	113	111	321
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	553	495	10	7	156	323	58	11	7	20	19
Mithelfende Familienangehörige	96	21	/	/	14	/	75	35	7	17	16
Abhängige	10 481	8 016	24	75	7 490	426	2 465	294	322	1 794	56
Zusammen	11 130	8 532	38	83	7 660	752	2 598	341	336	1 830	92
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	588	407	9	7	89	302	182	21	14	50	97
Mithelfende Familienangehörige	87	13	/	/	6	/	75	27	11	16	20
Abhängige	4 164	2 249	15	21	1 914	298	1 915	347	379	1 124	64
Zusammen	4 840	2 668	27	29	2 009	603	2 172	396	404	1 191	181
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	787	536	19	22	117	378	251	47	31	60	114
Mithelfende Familienangehörige	101	14	/	/	5	/	87	35	14	14	25
Abhängige	8 375	3 983	66	124	3 307	487	4 391	827	610	2 747	208
Zusammen	9 262	4 533	87	148	3 429	869	4 729	908	655	2 820	346
Insgesamt											
Selbständige	2 430	1 865	42	47	388	1 388	565	87	65	138	276
Mithelfende Familienangehörige	896	142	39	18	36	49	754	202	126	104	322
Abhängige	23 282	14 430	106	225	12 834	1 265	8 853	1 483	1 318	5 709	343
Insgesamt	26 608	16 436	188	290	13 258	2 701	10 171	1 772	1 508	5 951	940

*) Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.
1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

6.6 Erwerbstätige im April 1982 nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen*)

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										
		unter 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 800	1 800 — 2 200	2 200 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 und mehr
			%									
Männlich												
Selbständige	1 287	100	1,7	1,1	3,4	2,9	9,4	14,9	8,5	11,1	16,9	28,2
Beamte	1 755	100	11,7	0,6	1,9	2,5	4,2	11,4	16,8	11,8	13,8	8,5
Angestellte ¹⁾	4 696	100	4,3	0,9	1,1	2,0	3,5	14,0	21,1	12,8	14,3	9,8
Arbeiter ²⁾	7 776	100	8,6	1,3	1,8	4,6	10,2	36,0	26,2	6,8	3,0	1,2
Zusammen	15 514	100	7,1	1,1	1,5	3,4	6,9	24,4	22,7	9,3	8,4	8,8
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	1 052	100	68,3	8,6	4,4	2,8	2,0	3,7	2,8	1,7	1,7	2,3
Weiblich												
Selbständige	395	100	17,7	6,5	8,6	9,9	6,3	12,7	12,3	5,7	5,0	6,0
Beamte	432	100	/	2,2	4,1	5,4	8,0	20,9	15,8	11,9	16,8	12,5
Angestellte ¹⁾	5 249	100	15,6	9,8	10,8	11,7	12,7	22,2	10,9	2,9	1,8	1,2
Arbeiter ²⁾	3 019	100	26,9	12,9	15,4	18,1	14,1	10,2	1,8	0,3	/	/
Zusammen	9 095	100	18,7	10,3	11,9	13,5	12,7	17,7	8,1	2,6	2,1	1,6
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	3 279	100	44,4	20,0	14,3	8,0	4,4	4,8	2,1	0,7	0,5	0,4
Insgesamt												
Selbständige	1 682	100	5,4	2,3	3,5	4,9	3,7	10,2	14,3	7,8	9,7	14,3
Beamte	2 187	100	9,5	0,9	1,8	3,1	4,9	13,3	16,6	11,9	14,4	16,5
Angestellte ¹⁾	9 945	100	10,3	5,6	6,2	7,1	8,3	18,3	15,7	7,6	7,7	8,2
Arbeiter ²⁾	10 795	100	13,7	4,6	5,6	8,4	11,3	28,8	19,4	5,0	2,2	0,9
Insgesamt	24 608	100	11,4	4,5	5,4	7,2	9,0	21,9	17,3	6,8	6,0	6,2
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	4 331	100	50,2	17,3	11,9	6,8	3,8	4,6	2,2	0,9	0,8	0,7

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Ohne 1 301 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 865 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.
4) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.7 Erwerbstätige im Juni 1984 nach Berufsgruppen und Stellung im Beruf*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Selb-ständige	Mit-helfende Familien-angehörige	Ab-hängige	Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Selb-ständige	Mit-helfende Familien-angehörige	Ab-hängige
01	Landwirte	525	448	41	36	60	Ingenieure	485	70	/	414
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	11	5	/	/	603	Architekten, Bauingenieure	159	46	/	112
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	13	/	/	11	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	48	/	/	47
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	632	10	554	68	62	Techniker	723	18	/	704
05	Gartenbauer	215	36	8	171	621	Maschinenbautechniker	84	/	/	81
06	Forst-, Jagdberufe	53	/	/	50	63	Technische Sonderfachkräfte	218	/	/	214
07	Bergleute	112	/	/	111	68	Warenkaufleute	2 120	439	60	1 621
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner ..	9	/	/	9	681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	649	316	8	325
09	Mineralaufbereiter	/	/	/	/	69	Bank-, Versicherungskaufleute	619	41	/	576
10	Steinbearbeiter	30	/	/	27	691	Bankfachleute	429	5	/	423
11	Baustoffhersteller	22	/	/	21	70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	215	53	/	159
12	Keramiker	41	/	/	40	71	Berufe des Landverkehrs	872	47	/	822
13	Glasmacher	38	/	/	37	714	Kraftfahrzeugführer	691	44	/	644
14	Chemiearbeiter	216	/	/	213	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	48	5	/	42
15	Kunststoffverarbeiter	45	/	/	45	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs ..	209	/	/	209
16	Papierhersteller, -verarbeiter	63	/	/	62	74	Lagerverwalter, Lager-, Transport-arbeiter	456	/	/	452
17	Drucker	154	7	/	147	75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	684	243	6	435
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	51	/	/	49	751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	574	205	/	364
19	Metallerzeuger, Walzer	60	/	/	60	753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater ..	79	29	/	49
20	Former, Formgießer	56	/	/	56	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	417	/	/	413
21	Metallverformer (spanlos)	58	/	/	57	762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	392	/	/	388
22	Metallverformer (spanend)	237	/	/	235	77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	630	11	15	605
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	39	/	/	38	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 245	36	63	3 146
24	Metallverbinder	132	/	/	131	781	Bürofachkräfte	2 732	32	56	2 644
25	Schmiede	32	/	/	26	79	Dienst-, Wachberufe	215	/	/	213
26	Feinblechner, Installateure	286	20	/	265	80	Sicherheitswahrer	772	7	/	764
27	Schlosser	812	13	/	797	81	Rechtswahrer, -berater	113	30	/	83
28	Mechaniker	613	36	/	576	813	Rechtsvertreter, -berater	55	30	/	24
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	354	26	/	328	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	91	15	/	76
29	Werkzeugmacher	138	/	/	134	83	Künstler und zugeordnete Berufe ..	163	50	/	112
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	96	17	/	79	84	Ärzte, Apotheker	233	117	/	115
31	Elektriker	735	29	/	704	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe ..	942	27	11	904
311	Elektroinstallateure, -monteure ..	513	25	/	487	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	452	/	/	447
32	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	302	/	/	299	86	Sozialpflegerische Berufe	355	/	/	350
33	Spinnberufe	31	/	/	31	861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	134	/	/	132
34	Textilhersteller	44	/	/	43	864	Kinderärztinnen, Kinderpflegerinnen	131	/	/	130
35	Textilverarbeiter	271	18	/	251	87	Lehrer	776	32	/	743
36	Textilveredler	11	/	/	10	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	94	9	/	84
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	99	14	/	83	89	Seelsorger	43	/	/	43
39	Back-, Konditorwarenhersteller ..	143	33	/	107	90	Körperpfleger	237	58	/	176
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	155	37	/	118	91	Gästebetreuer	426	163	27	237
41	Speisenbereiter	300	9	8	282	92	Hauswirtschaftliche Berufe	181	/	/	173
411	Köche	297	9	8	280	93	Reinigungsberufe	637	11	/	623
42	Getränke-, Genußmittelhersteller ..	31	/	/	28	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	43	/	42	/
43	Übrige Ernährungsberufe	28	/	/	26	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	53	/	/	53
44	Maurer, Betonbauer	457	20	/	437	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	330	31	/	296
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	180	14	/	165						
46	Straßen-, Tiefbauer	110	/	/	109						
47	Bauhilfsarbeiter	116	/	/	116						
48	Bauausstatter	139	13	/	125						
49	Raumausstatter, Polsterer	44	9	/	35						
50	Tischler, Modellbauer	338	32	/	304						
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	273	30	/	241						
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	336	/	/	334						
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	664	/	/	659						
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	321	/	/	319						
							Insgesamt ...	26 608	2 430	896	23 282

*) Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe. - Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.8 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im April 1982 nach Zahl und Alter der Kinder*)

Frauen Kinder	Insgesamt		Davon							
			ledig ¹⁾		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insgesamt	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft
Grundzahlen in 1 000										
Erwerbstätige Frauen										
Frauen	10 183	9 526	3 080	3 007	6 057	5 521	435	390	612	608
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	6 676	6 345	3 003	2 931	2 949	2 730	354	315	372	370
mit Kindern unter 18 Jahren										
Frauen	3 507	3 181	78	77	3 108	2 791	81	75	240	238
mit . . . Kind(ern)										
1	2 013	1 890	71	70	1 718	1 600	55	51	169	169
2	1 150	1 034	6	6	1 061	946	21	20	62	62
3 und mehr	343	258	/	/	329	244	/	/	9	8
Kinder	5 449	4 795	87	85	4 928	4 287	114	105	320	318
und zwar:										
mit Kindern unter 15 Jahren										
Frauen	2 772	2 519	68	67	2 488	2 240	44	41	172	171
mit . . . Kind(ern)										
1	1 788	1 675	61	61	1 559	1 448	34	32	135	134
2	798	709	5	5	750	663	8	8	34	34
3 und mehr	186	135	/	/	180	129	/	/	/	/
Kinder	3 990	3 526	75	74	3 645	3 189	57	53	212	210
mit Kindern unter 6 Jahren										
Frauen	978	890	36	36	911	824	/	/	27	27
mit . . . Kind(ern)										
1	816	754	34	34	753	692	/	/	25	25
2 und mehr	162	136	/	/	158	132	/	/	/	/
Kinder	1 151	1 032	39	38	1 080	962	/	/	29	28
Erwerbstätigenquoten in Prozent²⁾										
Erwerbstätige Frauen										
Frauen	37,7	35,3	50,7	49,5	39,4	35,9	9,7	8,7	57,8	57,5
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	35,1	33,3	50,4	49,2	36,5	33,8	8,2	7,3	52,7	52,4
mit Kindern unter 18 Jahren										
Frauen	44,1	40,0	64,2	63,4	42,6	38,3	43,6	40,4	68,0	67,6
mit . . . Kind(ern)										
1	49,1	46,1	66,8	66,1	47,1	43,8	44,5	41,3	77,0	76,7
2	40,7	36,5	47,9	47,1	39,8	35,5	46,0	43,6	60,1	59,7
3 und mehr	33,7	25,2	/	/	33,9	25,1	/	/	28,7	27,7
Kinder ³⁾	41,3	36,4	61,3	60,3	40,2	35,0	42,3	38,9	60,7	60,1
und zwar:										
mit Kindern unter 15 Jahren										
Frauen	42,6	38,7	61,9	61,2	41,4	37,2	41,0	38,5	63,9	63,4
mit . . . Kind(ern)										
1	47,9	44,9	64,4	63,7	46,2	42,9	43,1	40,8	72,7	72,5
2	37,2	33,0	47,7	46,8	36,7	32,4	35,2	33,0	50,4	49,5
3 und mehr	29,7	21,5	/	/	29,9	21,5	/	/	/	/
Kinder ³⁾	39,5	35,0	59,2	58,3	38,6	33,8	39,6	36,8	56,6	56,1
mit Kindern unter 6 Jahren										
Frauen	36,4	33,1	52,5	51,7	35,8	32,4	/	/	43,5	43,0
mit . . . Kind(ern)										
1	39,8	36,8	54,0	53,2	39,2	36,0	/	/	46,8	46,8
2 und mehr	25,4	21,2	/	/	25,3	21,2	/	/	/	/
Kinder ³⁾	34,0	30,4	51,3	50,3	33,4	29,8	/	/	40,4	39,5

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

2) In Prozent der Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder in der Familie.

3) Anteil der Kinder erwerbstätiger Mütter an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.9.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit**)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	1980		1982		1983		1984 ²⁾		1985			
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	220,5	18,7	226,7	17,8	225,3	16,5	230,3	16,0	231,1	167,8	15,4	12,8
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ³⁾	478,1	35,0	483,5	35,2	479,7	35,3	474,7	33,6	472,9	426,2	33,0	32,2
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 635,7	1 191,4	8 172,5	1 015,5	7 911,8	934,9	7 722,7	836,9	7 961,4	5 750,0	854,7	620,4
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	616,7	58,2	605,2	52,4	591,8	49,8	592,3	47,8	602,5	446,8	46,3	35,8
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	350,4	70,1	334,3	60,9	326,9	57,4	332,4	55,5	343,0	234,8	55,2	39,1
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	380,7	53,6	346,2	43,4	334,2	39,8	328,5	37,0	319,1	254,5	33,6	28,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	734,5	137,8	670,7	118,0	650,5	108,6	629,3	97,7	637,5	551,9	96,5	86,5
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 524,5	335,4	2 459,0	295,6	2 393,8	274,9	2 259,2	223,9	2 410,3	2 049,5	250,3	220,2
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 710,0	264,3	1 606,0	218,8	1 538,8	197,7	1 525,4	180,9	1 615,4	1 039,0	190,1	102,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	854,0	92,2	801,4	75,6	773,9	69,3	769,1	65,1	759,4	567,3	60,6	46,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe . .	736,0	112,5	639,6	91,2	598,6	82,2	589,1	77,9	576,8	204,4	73,0	34,1
28/29	Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe	729,0	67,3	710,2	59,1	703,2	55,1	697,4	51,2	697,4	401,9	49,2	26,9
3	Baugewerbe	1 696,0	218,2	1 591,7	179,4	1 569,3	172,3	1 548,5	163,5	1 461,6	1 332,8	145,6	143,1
30	Bauhauptgewerbe	1 241,5	191,7	1 137,9	154,8	1 117,6	148,5	1 092,9	140,4	1 012,8	944,8	123,2	121,7
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	454,5	26,5	453,7	24,5	451,7	23,8	455,6	23,1	448,8	388,0	22,4	21,4
4	Handel	2 911,6	135,3	2 836,6	117,3	2 770,8	114,0	2 762,8	111,1	2 757,8	1 266,7	107,9	66,3
40/41	Großhandel	1 026,8	56,9	984,7	50,1	956,2	48,3	954,0	47,6	949,9	619,4	46,4	34,1
42	Handelsvermittlung	159,5	10,0	159,4	8,8	158,7	8,7	160,3	8,6	163,9	99,6	8,6	6,1
43	Einzelhandel	1 725,3	68,4	1 692,4	58,4	1 655,9	57,0	1 648,5	54,9	1 644,0	547,7	52,9	26,1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	997,9	76,4	995,9	69,7	971,8	65,7	962,1	63,0	995,3	728,2	62,7	53,4
50 0	Eisenbahnen	160,5	17,2	156,5	16,5	147,5	14,9	138,2	13,1	133,0	120,9	12,3	11,5
50 7	Deutsche Bundespost	209,7	8,6	222,6	8,2	219,6	7,9	211,5	7,5	233,4	111,6	8,2	6,0
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	627,7	50,6	616,8	45,1	604,7	42,9	612,5	42,3	628,9	495,8	42,3	35,8
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	762,1	15,1	775,8	12,8	787,2	12,9	795,4	12,6	804,5	396,0	12,4	5,2
60	Kreditinstitute u. ä.	538,0	10,3	551,0	8,9	562,4	9,1	571,5	8,9	581,8	272,6	8,7	3,6
61	Versicherungsgewerbe	224,1	4,8	224,8	3,8	224,8	3,8	223,9	3,7	222,7	123,4	3,7	1,7
7	Dienstleistungen, a.n.g.	3 539,6	315,0	3 665,6	301,6	3 684,3	298,9	3 768,7	292,7	3 874,7	1 323,6	288,5	126,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe . .	605,2	109,4	636,0	107,1	643,9	107,1	663,6	105,5	682,2	226,1	102,3	50,5
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	300,2	34,8	314,1	40,6	307,6	40,0	309,2	39,2	316,9	63,8	39,2	10,7
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik . .	803,8	46,4	802,5	42,6	799,8	42,8	808,0	42,1	824,0	326,4	41,7	21,0
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	997,6	75,0	1 056,4	68,8	1 073,0	67,8	1 102,9	65,2	1 135,0	215,2	63,3	14,1
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	579,5	27,2	608,3	23,8	618,5	23,2	633,8	22,6	644,2	294,7	21,9	13,9
71 8	Sonstige Dienstleistungen	253,2	22,2	248,3	18,8	241,6	18,1	251,2	18,1	272,5	197,4	20,0	16,4
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	357,4	14,9	372,5	13,3	384,4	14,6	402,9	15,5	424,6	145,4	16,2	6,9
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	101,2	3,6	107,7	3,2	112,3	3,5	115,7	3,5	119,8	37,7	3,5	1,5
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	211,3	9,3	223,9	8,4	231,6	9,4	246,5	10,3	264,8	104,4	11,0	5,2
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung . .	1 343,5	50,5	1 347,7	46,4	1 356,3	47,8	1 368,8	47,5	1 386,3	744,1	46,7	28,7
90	Gebietskörperschaften	1 183,8	48,0	1 185,3	44,5	1 190,7	45,9	1 202,6	45,6	1 216,6	678,3	44,9	28,1
96	Sozialversicherung	159,8	2,5	162,4	1,9	165,6	1,9	166,2	1,8	169,8	65,9	1,8	0,6
	Ohne Angabe	11,6	1,1	2,9	0,3	5,5	0,7	3,5	0,4	8,2	5,6	0,9	0,7
	Insgesamt	20 953,9	2 071,7	20 471,5	1 809,0	20 146,5	1 713,6	20 040,3	1 592,6	20 378,4	12 286,5	1 583,9	1 096,4

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

**) Stichtag: 30. 6.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in den Wirtschaftszweigen 23 bis 25).

3) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.9.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik)	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1983	20 146,5	703,7	728,4	2 068,8	285,0	5 376,4	1 874,4	1 071,4	3 346,5	3 654,6	337,3	699,9
1984 ²⁾	20 040,3	704,7	715,5	2 057,4	281,0	5 351,7	1 849,7	1 074,2	3 278,9	3 684,1	333,5	709,7
1985	20 378,4	710,7	713,0	2 067,0	281,4	5 393,6	1 916,1	1 080,1	3 421,0	3 738,3	333,7	723,6

1985 nach Wirtschaftszweigen

0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	231,1	20,2	3,0	39,9	1,5	43,7	16,1	18,1	34,3	48,9	1,7	3,7
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	472,9	10,1	9,8	45,5	4,3	248,8	24,9	13,6	34,0	41,1	29,4	11,4
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7 961,4	210,7	151,7	744,7	81,0	2 123,0	715,7	423,9	1 625,9	1 561,4	129,7	193,7
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	602,5	14,3	21,5	36,6	1,1	209,0	96,3	69,9	68,2	70,2	2,6	12,8
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	343,0	8,6	8,8	39,7	0,5	82,9	43,5	23,0	69,3	54,8	5,9	5,8
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	319,1	8,4	2,2	30,0	1,5	68,9	25,6	31,0	40,9	98,2	8,7	3,6
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	637,5	6,4	8,8	45,3	7,2	330,7	37,9	21,3	79,6	59,9	32,7	7,7
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 410,3	67,8	49,0	273,8	36,7	565,3	219,6	112,6	560,3	440,0	41,3	43,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 615,4	42,0	28,3	109,3	14,1	371,9	138,0	50,7	413,8	365,0	15,1	67,2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	759,4	25,4	11,1	69,2	3,5	199,4	64,1	41,9	155,5	163,2	8,6	17,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	576,8	6,1	2,7	44,3	3,1	136,0	39,3	34,3	136,0	160,7	4,0	10,3
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	697,4	31,7	19,2	96,5	13,3	159,0	51,2	39,1	102,2	149,4	10,8	25,0
3	Baugewerbe	1 461,6	58,1	39,3	154,8	14,2	348,9	131,0	84,8	245,1	312,9	21,5	50,9
30	Bauhauptgewerbe	1 012,8	39,5	23,5	108,7	9,6	240,9	89,1	60,1	168,6	225,8	15,6	31,5
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	448,8	18,6	15,8	46,1	4,7	108,0	41,9	24,7	76,5	87,0	5,9	19,5
4	Handel	2 757,8	110,4	134,3	283,7	49,0	752,5	268,6	138,4	397,3	490,1	41,3	92,1
40/41	Großhandel	949,9	33,2	61,6	97,6	19,3	267,4	94,2	47,6	141,9	157,7	11,3	18,2
42	Handelsvermittlung	163,9	5,0	9,6	10,1	2,9	40,6	24,5	6,3	28,4	29,1	2,7	4,8
43	Einzelhandel	1 644,0	72,2	63,1	175,9	26,8	444,6	149,9	84,5	227,0	303,3	27,3	69,2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	995,3	34,7	91,3	92,6	35,9	240,5	117,3	43,0	124,9	160,2	13,5	41,3
50 0	Eisenbahnen	133,0	3,9	6,5	14,5	3,4	35,2	16,2	6,2	16,7	27,1	3,2	0,2
50 7	Deutsche Bundespost	233,4	8,6	14,7	23,0	4,8	56,1	26,5	13,7	37,1	37,6	3,2	8,0
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	628,9	22,1	70,2	55,1	27,7	149,3	74,7	23,1	71,0	95,5	7,1	33,2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	804,5	26,1	50,8	77,2	11,8	199,6	99,1	36,0	123,7	146,7	11,5	22,1
60	Kreditinstitute u. ä.	581,8	21,6	26,0	59,0	8,5	138,0	76,4	29,9	93,2	104,6	8,6	16,0
61	Versicherungsgewerbe	222,7	4,5	24,7	18,2	3,3	61,7	22,8	6,1	30,5	42,1	2,8	6,1
7	Dienstleistungen, a.n.g.	3 874,7	153,3	175,8	415,7	57,7	987,9	367,6	195,8	572,6	683,3	58,2	206,6
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	682,2	36,8	25,0	79,4	8,1	148,3	64,8	35,9	103,5	143,8	9,2	27,4
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	316,9	13,7	13,3	35,5	4,2	82,3	27,0	17,2	43,2	57,1	4,4	19,0
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	824,0	24,9	44,2	92,9	15,7	205,5	70,1	45,5	125,5	140,2	10,9	48,6
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 135,0	45,0	34,5	126,4	15,5	308,0	105,8	60,4	174,7	184,3	21,6	58,8
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	644,2	22,9	38,3	56,2	9,3	167,2	71,0	25,3	97,2	115,8	8,8	32,2
71 8	Sonstige Dienstleistungen	272,5	10,0	20,5	25,3	5,0	76,6	28,9	11,5	28,5	42,0	3,4	20,7
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	424,6	16,5	14,6	39,1	6,8	123,6	42,4	18,9	59,7	69,9	5,7	27,4
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	119,8	5,0	3,6	11,6	1,1	33,1	10,3	7,1	19,2	20,7	1,0	7,1
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	264,8	9,8	10,0	23,6	5,4	80,4	29,8	9,6	32,8	39,7	4,1	19,6
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 386,3	70,1	42,2	171,9	19,0	323,3	132,8	107,3	201,7	223,0	20,9	74,2
90	Gebietskörperschaften	1 216,6	64,5	32,5	152,6	16,9	278,2	119,8	99,2	178,3	197,4	18,1	59,1
96	Sozialversicherung	169,8	5,6	9,7	19,2	2,1	45,1	13,0	8,1	23,4	25,5	2,8	15,1
	Ohne Angabe	8,2	0,3	0,1	2,0	0,2	1,6	0,6	0,4	1,7	0,9	0,1	0,1

1985 nach dem Geschlecht

Männlich	12 286,5	406,1	412,6	1 236,8	173,5	3 409,8	1 169,6	663,0	2 027,7	2 180,8	220,2	386,6
Weiblich	8 091,9	304,5	300,3	830,2	108,0	1 983,8	746,6	417,1	1 393,3	1 557,5	113,5	337,0

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in Hessen und Baden-Württemberg).

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.9.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Ins-gesamt	Vollbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte			
			zu-sammen	Arbeiter				Angestellte			zu-sammen	Arbeiter	Ange-stellte
				zu-sammen	und zwar		zu-sammen	und zwar					
					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder		in berufl. Aus-bildung	Aus-länder				
1983	.....	20 146,5	18 363,7	9 961,6	910,4	1 412,5	8 402,0	745,4	236,2	1 782,9	740,2	1 042,7
1984 ²⁾	20 040,3	18 205,6	9 775,8	931,5	1 296,2	8 429,9	780,9	229,3	1 834,7	749,3	1 085,4	
1985	.....	20 378,4	18 497,7	9 972,9	975,0	1 289,3	8 524,8	822,8	226,3	1 880,7	754,2	1 126,6
1985 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	231,1	223,1	199,8	46,0	14,8	23,3	1,5	0,4	8,0	5,0	3,1	
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	472,9	463,2	305,5	25,8	31,1	157,7	6,0	1,7	9,7	6,2	3,5	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7 961,4	7 666,2	5 318,7	460,4	790,7	2 347,5	153,8	52,4	295,2	165,5	129,7	
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	602,5	582,0	312,8	15,2	38,6	269,1	13,5	6,9	20,5	9,4	11,1	
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	343,0	330,0	248,0	8,4	52,7	82,0	4,6	2,0	13,0	8,2	4,8	
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	319,1	309,1	235,2	9,7	32,2	73,9	4,2	1,1	10,0	5,6	4,4	
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	637,5	625,0	488,4	35,9	94,0	136,5	7,4	2,0	12,5	5,5	7,0	
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 410,3	2 362,5	1 632,5	186,8	231,9	730,0	41,8	16,8	47,8	15,5	32,3	
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 615,4	1 549,3	1 025,4	67,8	170,4	523,9	20,7	15,8	66,1	41,1	25,0	
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	759,4	721,1	550,7	52,2	57,3	170,4	10,3	2,3	38,3	22,7	15,7	
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	576,8	526,4	410,8	26,2	68,9	115,6	8,1	2,3	50,4	40,5	9,9	
28/29	Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	697,4	660,9	414,8	58,3	44,6	246,0	43,1	3,2	36,6	17,0	19,5	
3	Baugewerbe	1 461,6	1 433,4	1 206,8	151,1	140,8	226,5	12,8	4,2	28,2	5,1	23,1	
30	Bauhauptgewerbe	1 012,8	998,1	834,4	60,8	119,4	163,7	7,3	3,5	14,7	2,8	11,9	
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	448,8	435,3	372,4	90,3	21,4	62,9	5,5	0,7	13,5	2,3	11,1	
4	Handel	2 757,8	2 325,2	651,7	60,6	56,9	1 673,5	198,1	41,1	432,7	81,7	350,9	
40/41	Großhandel	949,9	878,8	293,9	8,7	28,9	584,9	49,5	15,6	71,1	22,7	48,4	
42	Handelsvermittlung	163,9	149,5	47,9	6,1	4,4	101,6	4,0	3,8	14,4	3,8	10,6	
43	Einzelhandel	1 644,0	1 296,8	309,9	45,8	23,6	987,0	144,7	21,7	347,2	55,3	291,9	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	995,3	884,0	600,4	44,2	49,3	283,6	20,3	11,1	111,4	72,4	38,9	
50 0	Eisenbahnen	133,0	130,9	117,5	10,5	12,1	13,4	1,6	0,1	2,2	1,3	0,8	
50 7	Deutsche Bundespost	233,4	149,9	114,8	27,1	6,4	35,1	0,3	0,4	83,5	61,4	22,1	
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	628,9	603,2	368,1	6,6	30,8	235,1	18,3	10,5	25,7	9,7	16,0	
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	804,5	721,9	23,2	0,2	1,2	698,7	69,4	9,7	82,6	23,0	59,5	
60	Kreditinstitute u. ä.	581,8	517,8	17,4	0,1	0,7	500,4	57,1	6,9	63,9	19,2	44,8	
61	Versicherungsgewerbe	222,7	204,1	5,7	0,1	0,5	198,4	12,2	2,8	18,6	3,8	14,8	
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 874,7	3 269,1	1 173,6	155,6	175,2	2 095,5	282,0	80,2	605,5	263,4	342,2	
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	682,2	607,4	409,6	55,7	86,2	197,8	22,8	10,4	74,8	50,5	24,4	
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	316,9	265,5	241,3	66,2	30,2	24,2	1,3	0,7	51,4	46,8	4,7	
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	824,0	597,3	130,5	19,8	10,0	466,9	39,8	22,5	226,7	90,3	136,3	
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 135,0	967,0	155,4	6,5	25,9	811,6	150,4	30,0	167,9	53,2	114,8	
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	644,2	575,5	71,7	3,8	6,8	503,8	64,4	13,2	68,6	14,3	54,3	
71 8	Sonstige Dienstleistungen	272,5	256,4	165,1	3,4	16,2	91,2	3,4	3,3	16,1	8,4	7,7	
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	424,6	329,4	72,0	15,7	5,9	257,4	24,7	7,3	95,3	36,5	58,8	
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	119,8	78,0	13,1	1,0	0,8	64,9	5,3	1,8	41,8	15,0	26,8	
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	264,8	219,0	37,4	11,4	4,2	181,6	17,4	5,2	45,8	15,5	30,3	
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 386,3	1 174,5	414,3	14,8	22,7	760,2	54,1	18,0	211,9	95,0	116,9	
90	Gebietskörperschaften	1 216,6	1 024,8	406,3	14,4	22,4	618,5	42,9	16,8	191,8	87,9	103,9	
96	Sozialversicherung	169,8	149,7	8,0	0,4	0,3	141,7	11,2	1,2	20,0	7,1	12,9	
	Ohne Angabe	8,2	7,8	6,9	0,8	0,8	0,9	0,2	0,0	0,4	0,3	0,1	
1985 nach dem Geschlecht													
	Männlich	12 286,5	12 155,4	7 871,7	777,2	959,9	4 283,7	204,0	127,4	131,1	60,2	71,0	
	Weiblich	8 091,9	6 342,3	2 101,2	197,9	329,5	4 241,1	618,8	98,8	1 749,6	694,0	1 055,6	

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.9.4 Am 30. 6. 1985 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung ²⁾									
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe ³⁾)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung
Männlich											
unter 20	904,5	28,5	27,5	450,6	153,9	90,4	40,0	13,8	67,4	7,5	25,1
20 — 25	1 500,5	38,9	43,3	716,8	200,1	174,4	78,4	49,0	138,2	9,8	51,7
25 — 30	1 492,1	23,1	45,9	675,5	147,3	178,0	99,3	51,8	189,9	16,2	65,1
30 — 35	1 416,2	13,5	42,4	617,7	123,3	163,0	92,3	60,3	206,2	22,7	74,8
35 — 40	1 334,7	9,6	43,3	608,3	124,2	146,0	88,7	52,6	169,3	18,7	74,1
40 — 45	1 472,4	10,4	50,9	698,8	148,4	151,6	92,1	50,1	161,5	18,2	90,5
45 — 50	1 681,2	15,4	67,7	805,7	194,6	151,2	101,4	46,9	155,2	18,1	124,9
50 — 55	1 250,8	13,8	59,4	611,5	141,7	98,8	68,8	30,5	107,3	13,8	105,2
55 — 60	934,1	10,8	38,2	451,6	81,2	77,3	50,6	28,8	84,9	12,8	97,7
60 — 65	259,4	3,2	7,6	109,1	15,9	28,3	13,7	11,2	32,3	5,5	32,6
65 und mehr	40,6	0,6	0,1	10,2	2,2	7,7	2,9	0,9	11,4	2,1	2,5
Zusammen ...	12 286,5	167,8	426,2	5 755,6	1 332,8	1 266,7	728,2	396,0	1 323,6	145,4	744,1
Weiblich											
unter 20	720,0	13,8	2,9	184,1	11,0	148,3	13,4	22,4	264,6	22,3	37,2
20 — 25	1 529,3	17,0	7,7	394,7	16,9	293,7	45,2	88,3	535,6	40,1	90,2
25 — 30	1 104,4	6,4	6,5	275,5	13,0	180,2	31,7	72,8	392,9	38,4	87,1
30 — 35	848,8	3,8	5,4	227,9	13,8	137,1	26,3	53,8	280,5	30,0	70,3
35 — 40	776,9	3,5	4,5	219,1	15,8	140,7	27,3	40,6	235,0	26,0	64,5
40 — 45	871,6	4,0	5,2	243,5	19,1	175,2	31,6	40,8	244,1	31,4	76,7
45 — 50	942,4	5,2	6,0	283,4	18,9	184,6	35,5	40,3	248,7	34,9	84,9
50 — 55	648,0	4,2	4,2	207,9	10,5	118,3	25,4	25,2	168,7	24,0	59,5
55 — 60	511,0	4,1	3,6	151,5	7,2	88,0	22,0	20,2	134,6	22,4	57,5
60 — 65	112,9	1,0	0,6	21,6	2,0	19,4	6,5	3,6	37,3	7,5	13,4
65 und mehr	26,6	0,3	0,0	4,8	0,6	5,6	2,3 ³⁾	0,7	9,1	2,1	1,1
Zusammen ...	8 091,9	63,2	46,7	2 213,9	128,8	1 491,1	267,1	408,5	2 551,1	279,2	642,2
Insgesamt											
unter 20	1 624,6	42,3	30,4	634,7	164,9	238,6	53,3	36,2	332,0	29,8	62,3
20 — 25	3 029,8	55,8	51,0	1 111,6	217,1	468,1	123,6	137,2	673,7	49,9	141,8
25 — 30	2 596,4	29,5	52,4	951,0	160,3	358,2	130,9	124,6	582,7	54,6	152,2
30 — 35	2 265,0	17,3	47,7	845,6	137,1	300,1	118,6	114,1	486,7	52,7	145,0
35 — 40	2 111,6	13,1	47,8	827,3	140,0	286,7	116,0	93,2	404,3	44,7	138,5
40 — 45	2 344,0	14,4	56,1	942,3	167,5	326,8	123,8	90,8	405,6	49,6	167,2
45 — 50	2 623,6	20,6	73,6	1 089,1	213,5	335,8	136,9	87,2	403,9	53,1	209,8
50 — 55	1 898,9	18,1	63,6	819,3	152,2	217,1	94,3	55,7	276,0	37,9	164,7
55 — 60	1 445,1	14,9	41,8	603,1	88,4	165,3	72,6	49,0	219,5	35,2	155,2
60 — 65	372,2	4,3	8,2	130,7	17,8	47,8	20,1	14,8	69,6	12,9	45,9
65 und mehr	67,2	0,8	0,2	15,0	2,7	13,3	5,2	1,6	20,6	4,2	3,6
Insgesamt ...	20 378,4	231,1	472,9	7 969,6	1 461,6	2 757,8	995,3	804,5	3 874,7	424,6	1 386,3
dar. Ausländer											
unter 20	69,5	0,9	2,1	31,9	5,5	6,6	1,2	0,2	17,2	1,9	2,1
20 — 25	175,8	2,3	3,9	91,8	12,0	16,6	4,8	1,3	37,0	1,7	4,4
25 — 30	174,8	1,8	2,6	91,0	11,7	15,3	6,5	1,7	37,3	1,5	5,3
30 — 35	214,2	1,8	2,3	111,5	14,3	16,6	8,1	2,2	49,3	2,4	5,9
35 — 40	287,3	2,3	7,3	159,7	25,5	18,1	11,3	2,5	51,4	2,7	6,8
40 — 45	246,0	2,0	6,9	141,6	25,3	13,2	10,1	1,8	36,8	2,1	6,1
45 — 50	205,3	2,0	4,9	117,4	25,0	10,1	9,4	1,3	27,7	1,6	5,9
50 — 55	126,9	1,3	2,2	69,6	17,1	6,2	6,5	0,8	17,7	1,1	4,4
55 — 60	63,3	0,7	0,7	32,5	7,5	3,5	3,6	0,5	9,9	0,7	3,7
60 — 65	18,8	0,3	0,2	8,3	1,6	1,3	1,1	0,2	3,5	0,3	2,1
65 und mehr	2,0	0,0	0,0	0,5	0,1	0,3	0,1	0,0	0,7	0,1	0,1
Zusammen ...	1 583,9	15,4	33,0	855,6	145,6	107,9	62,7	12,4	288,5	16,2	46,7

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1985 nach Staatsangehörigkeit und Ländern*)

Land der Staatsangehörigkeit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Europa	1 448 441	22 215	41 865	76 177	12 511	381 187	157 425	48 193	359 553	255 050	17 919	76 346
EG-Länder	421 449	4 344	7 706	22 699	1 711	119 349	44 500	18 022	124 772	53 282	14 115	10 949
Belgien	7 927	69	157	226	33	5 437	557	317	474	492	46	119
Dänemark	2 804	891	473	225	61	313	214	52	225	211	8	131
Frankreich	41 285	169	598	665	107	2 974	2 336	5 963	16 221	2 291	8 301	1 660
Griechenland	102 936	935	1 854	4 958	283	32 175	10 366	2 037	30 290	17 133	144	2 761
Großbritannien und Nordirland ..	30 554	768	1 574	3 675	401	10 014	3 313	810	3 019	3 935	82	2 963
Irland	1 430	33	62	70	12	274	295	38	206	320	3	117
Italien	202 392	1 158	2 233	9 744	464	47 563	25 517	7 891	72 546	27 352	5 333	2 591
Luxemburg	1 108	11	19	34	10	297	131	183	151	123	106	43
Niederlande	31 013	310	736	3 102	340	20 302	1 771	731	1 640	1 425	92	564
Übrige europäische Länder	1 026 992	17 871	34 159	53 478	10 800	261 838	112 925	30 171	234 781	201 768	3 804	65 397
Bulgarien	1 112	38	43	65	9	248	147	48	146	248	10	110
Finnland	2 952	236	317	280	50	511	529	55	379	362	7	226
Island	522	64	26	54	1	144	41	12	99	60	7	14
Jugoslawien	293 483	2 317	7 782	10 442	1 448	56 292	32 428	7 402	96 005	63 867	719	14 781
Norwegen	968	74	133	78	39	183	131	25	121	119	4	61
Österreich	80 644	839	1 877	2 259	461	9 694	6 797	1 740	13 271	41 043	343	2 320
Polen	12 959	472	786	1 138	223	4 027	1 156	620	1 305	1 740	104	1 388
Portugal ¹⁾	35 425	892	2 679	2 471	933	13 646	4 886	1 473	6 560	1 566	109	210
Rumänien	3 997	62	122	174	26	745	555	156	805	1 210	27	115
Schweden	2 504	198	288	210	43	419	355	61	375	401	5	149
Schweiz	7 459	184	353	537	72	1 342	919	323	2 081	1 203	60	385
Sowjetunion	626	10	43	59	10	158	73	14	68	125	1	65
Spanien ¹⁾	67 407	1 223	2 044	6 456	458	23 235	13 601	1 888	12 613	4 982	150	757
Tschechoslowakei	9 653	98	243	304	59	1 595	1 485	287	1 648	3 534	44	356
Türkei	499 322	11 040	17 166	28 514	6 910	147 643	49 029	15 758	97 502	79 393	2 121	44 246
Ungarn	6 567	72	184	279	42	1 538	682	230	1 553	1 758	78	151
Sonstige	1 392	52	73	158	16	418	111	79	250	157	15	63
Afrika	32 556	650	1 613	1 770	334	12 459	7 157	1 072	3 413	2 116	324	1 648
Ägypten	1 816	24	113	125	19	456	231	50	287	194	5	312
Algerien	1 653	21	82	63	13	445	195	112	287	124	132	179
Ghana	2 059	132	463	168	66	405	161	70	221	111	13	249
Marokko	14 567	44	163	225	58	7 514	5 214	353	473	312	66	145
Nigeria	424	9	70	34	1	71	61	12	67	44	3	52
Südafrika	536	14	54	42	12	106	66	12	87	96	4	43
Sonstige	11 501	406	668	1 113	165	3 462	1 229	463	1 991	1 235	101	668
Amerika	26 156	423	1 286	1 119	343	3 368	5 208	1 579	4 350	5 911	173	2 396
Argentinien	808	22	80	39	14	208	119	22	109	140	4	51
Brasilien	1 176	23	125	46	13	250	162	134	171	165	18	69
Chile	1 413	30	223	106	35	294	257	29	176	112	12	139
Kanada	1 915	51	82	113	32	386	257	94	423	339	10	128
Mexiko	280	7	16	18	4	47	47	14	29	80	4	14
Peru	387	6	44	21	9	84	74	12	51	47	2	37
Vereinigte Staaten	18 193	230	475	659	204	1 675	4 037	1 200	3 060	4 767	112	1 774
Sonstige	1 984	54	241	117	32	424	255	74	331	261	11	184
Asien	51 641	1 220	4 189	3 211	602	15 612	7 872	1 772	6 565	5 059	427	5 112
Bangladesch	638	15	44	12	11	150	241	29	80	29	4	23
China (Taiwan)	652	35	138	53	14	174	66	10	70	41	4	47
China, Volksrepublik	901	35	99	89	36	243	70	26	111	100	15	77
Indien	6 654	130	416	312	65	2 436	1 214	206	872	570	39	394
Indonesien	1 764	58	320	137	60	428	310	33	142	119	10	147
Irak	677	5	37	57	5	146	83	22	60	94	11	157
Iran	4 456	118	416	382	57	1 080	672	172	441	573	63	482
Israel	1 721	11	58	60	13	276	516	45	166	255	5	316
Japan	3 159	67	454	89	15	1 476	397	27	192	306	17	119
Jordanien	2 241	22	110	93	16	661	327	66	422	275	17	232
Pakistan	3 815	147	170	217	42	1 011	639	176	567	518	37	291
Sonstige	24 963	577	1 927	1 710	268	7 531	3 337	960	3 442	2 179	205	2 827
Australien und Ozeanien	1 830	96	368	102	23	292	198	61	240	300	3	147
Staatenlos/ungeklärte Staatsan- gehörigkeit	23 274	594	1 460	2 103	264	5 667	1 777	1 065	3 887	4 738	151	1 568
Insgesamt	1 583 898	25 198	50 781	84 482	14 077	418 585	179 637	53 742	378 008	273 174	18 997	87 217
dar, weiblich	487 469	8 375	16 741	24 623	3 979	109 001	57 886	15 227	120 313	91 918	4 175	35 231

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG.

6.11 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1985*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	2 150 897	100	1 132 244	100	1 018 653	100
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 906 656	88,6	985 865	87,1	920 791	90,4
Ausländer	244 241	11,4	146 379	12,9	97 862	9,6
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	174 390	8,1	78 071	6,9	96 319	9,5
20 — 25	389 155	18,1	184 581	16,3	204 574	20,1
25 — 30	333 189	15,5	151 660	13,4	181 529	17,8
30 — 35	251 231	11,7	128 507	11,3	122 724	12,0
35 — 40	196 233	9,1	110 834	9,8	85 399	8,4
40 — 45	170 758	7,9	97 531	8,6	73 227	7,2
45 — 50	189 374	8,8	110 446	9,8	78 928	7,7
50 — 55	167 647	7,8	94 575	8,4	73 072	7,2
55 — 60	228 128	10,6	141 200	12,5	86 928	8,5
60 — 65	50 792	2,4	34 839	3,1	15 953	1,6
nach der gewünschten Arbeitszeit						
Vollzeitarbeit	1 914 516	89,0	1 126 472	99,5	788 044	77,4
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	236 381	11,0	5 772	0,5	230 609	22,6
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit						
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	264 935	12,3	142 028	12,5	122 907	12,1
1 — 3	433 695	20,2	221 273	19,5	212 422	20,9
3 — 6	340 542	15,8	170 932	15,1	169 610	16,7
6 — 12	445 932	20,7	234 281	20,7	211 651	20,8
12 — 24	363 110	16,9	190 381	16,8	172 729	17,0
24 und mehr	302 683	14,1	173 349	15,3	129 334	12,7
nach der Berufsausbildung						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	1 081 816	50,3	572 884	50,6	508 932	50,0
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	857 866	39,9	476 793	42,1	381 073	37,4
Berufsfachschule	50 546	2,3	14 875	1,3	35 671	3,5
Fachschule	55 869	2,6	19 567	1,7	36 302	3,6
Fachhochschule	35 951	1,7	20 559	1,8	15 392	1,5
Hochschule	81 584	3,8	41 090	3,6	40 494	4,0
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 069 081	49,7	559 360	49,4	509 721	50,0
Ohne Hauptschulabschluß	320 884	14,9	202 043	17,8	118 841	11,7
Mit Hauptschul- oder höherem Abschluß	748 197	34,8	357 317	31,6	390 880	38,4
nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	25 540	1,2	18 773	1,7	6 767	0,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	16 000	0,7	14 406	1,3	1 594	0,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	502 391	23,4	304 631	26,9	197 760	19,4
Baugewerbe	168 443	7,8	156 496	13,8	11 947	1,2
Handel	268 782	12,5	99 737	8,8	169 045	16,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	47 847	2,2	35 803	3,2	12 044	1,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	24 895	1,2	8 153	0,7	16 742	1,6
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	325 849	15,1	107 867	9,5	217 982	21,4
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	32 545	1,5	8 226	0,7	24 319	2,4
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	94 705	4,4	60 437	5,3	34 268	3,4
Ohne Angabe	643 900	29,9	317 715	28,1	326 185	32,0
nach dem Leistungsbezug						
Empfänger von						
Arbeitslosengeld	678 740	31,6	334 064	29,5	344 676	33,8
Arbeitslosenhilfe	568 350	26,4	412 627	36,4	155 723	15,3
Personen, die Arbeitslosengeld/-hilfe beantragt haben	223 798	10,4	124 841	11,0	98 957	9,7
Personen ohne Anspruch auf Leistungen	680 009	31,6	260 712	23,0	419 297	41,2

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1985.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973.

6.12 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Arbeitslose												
insgesamt												
1975	1 074 217	46 494	26 444	140 027	12 585	299 873	94 459	66 512	128 106	205 447	23 047	31 223
1976	1 060 336	46 999	26 897	138 520	15 166	303 876	90 579	62 624	119 287	199 857	25 243	31 288
1977	1 029 995	47 037	28 593	139 174	15 594	309 877	82 220	58 989	101 377	184 977	27 066	35 091
1978	992 948	44 068	29 107	133 810	15 421	311 934	73 934	55 749	91 728	172 249	28 287	36 661
1979	876 137	39 388	24 713	120 830	13 825	289 300	61 299	48 262	75 556	146 308	24 487	32 169
1980	888 900	39 246	23 084	122 270	14 764	291 122	61 296	50 144	81 326	147 714	23 903	34 031
1981	1 271 574	60 206	33 952	178 682	19 899	402 732	93 802	72 334	120 797	212 784	29 914	46 472
1982	1 833 244	91 418	52 662	259 158	28 775	566 993	138 764	100 365	182 365	305 163	38 093	69 488
1983	2 258 235	107 046	72 484	316 602	36 743	706 158	172 209	122 256	230 676	362 763	47 673	83 625
1984	2 265 559	109 285	79 821	334 295	38 917	717 283	167 593	120 162	217 168	347 979	51 434	81 622
1985	2 304 014	117 465	89 162	346 110	40 193	733 107	164 540	124 495	209 832	344 681	53 460	80 969
Frauen												
1975	451 590	19 342	9 807	59 629	5 854	127 539	38 978	23 853	56 933	87 891	8 616	13 148
1976	493 825	22 904	12 319	64 807	6 831	139 422	43 139	26 356	58 879	95 046	9 992	14 130
1977	511 941	23 942	13 628	69 707	7 451	147 772	42 636	28 807	54 570	96 392	11 745	15 291
1978	504 116	22 912	13 846	69 685	6 917	149 440	38 840	28 450	51 596	94 113	12 351	15 966
1979	459 194	20 973	11 929	65 321	6 543	144 329	32 657	25 141	43 160	82 786	11 249	15 106
1980	462 483	20 436	10 890	66 760	7 178	145 974	32 435	26 136	44 696	81 492	10 997	15 489
1981	619 369	27 839	14 277	88 834	9 030	189 174	46 316	35 216	65 587	109 566	13 768	19 762
1982	812 154	37 811	19 893	114 186	11 942	244 615	62 339	44 241	91 253	141 047	16 163	28 664
1983	985 120	44 812	27 521	135 451	14 673	298 408	76 598	52 823	113 600	166 702	19 181	35 351
1984	988 906	45 411	30 460	140 067	14 862	306 054	75 691	52 932	107 572	160 701	20 555	35 101
1985	1 014 959	48 485	36 150	147 374	16 362	319 195	77 146	54 816	103 165	156 948	20 795	34 523
Ausländer												
1975	151 493	2 254	3 143	12 798	1 398	40 689	17 333	6 378	32 918	25 887	1 667	7 028
1976	106 394	1 908	2 662	9 068	1 291	30 933	11 381	4 430	21 041	16 666	1 719	5 295
1977	97 692	2 141	3 132	8 135	1 497	30 953	9 918	3 988	15 942	14 216	1 901	5 869
1978	103 524	2 276	3 687	8 591	1 895	34 947	10 039	4 111	15 941	13 980	2 136	5 921
1979	93 499	2 145	3 205	8 118	1 736	33 969	8 417	3 595	13 712	11 722	1 859	5 021
1980	107 420	2 414	3 436	8 794	1 951	39 975	8 913	4 354	16 971	12 964	1 998	5 650
1981	168 492	3 909	6 071	14 494	2 919	60 932	14 769	6 627	25 170	22 075	2 506	9 020
1982	245 710	6 132	9 426	20 451	4 004	83 115	22 122	9 081	38 849	36 062	2 783	13 685
1983	292 140	6 898	13 276	23 743	4 755	97 431	25 845	10 181	46 714	44 128	3 264	15 905
1984	270 265	6 155	13 925	23 158	4 668	90 394	23 486	9 266	41 125	40 354	3 355	14 379
1985	253 195	5 706	14 310	22 390	4 117	83 607	22 949	9 100	37 411	37 138	3 465	13 002
Arbeitslosenquoten²⁾												
1975	4,7	5,2	3,7	5,5	4,5	4,8	4,5	5,1	3,5	5,2	6,1	3,7
1976	4,6	5,2	3,9	5,4	5,6	4,9	4,4	4,8	3,4	5,0	6,7	3,9
1977	4,5	5,2	4,2	5,5	5,4	5,0	4,0	4,6	2,9	4,6	7,2	4,5
1978	4,3	4,8	4,3	5,2	5,4	5,0	3,6	4,3	2,6	4,2	7,6	4,6
1979	3,8	4,2	3,6	4,6	4,9	4,6	2,9	3,7	2,1	3,6	6,5	4,0
1980	3,8	4,2	3,4	4,7	5,3	4,6	2,8	3,8	2,3	3,5	6,5	4,3
1981	5,5	6,4	5,0	6,8	7,2	6,4	4,3	5,4	3,3	5,1	8,1	5,8
1982	7,5	9,1	7,4	9,5	10,1	8,6	6,2	7,1	4,8	6,9	9,7	8,7
1983	9,1	10,5	10,2	11,3	13,1	10,6	7,6	8,5	5,9	8,1	11,8	10,4
1984	9,1	10,7	11,2	11,9	13,8	10,7	7,4	8,3	5,6	7,8	12,7	10,2
1985	9,3	11,1	12,3	12,3	15,2	11,0	7,2	8,6	5,4	7,7	13,4	10,0
Offene Stellen												
1975	236 174	10 145	10 655	24 260	3 974	67 580	23 394	11 190	37 038	35 459	2 660	9 819
1976	234 997	9 450	9 196	24 527	3 010	64 861	22 302	11 292	42 521	36 671	2 217	8 950
1977	231 227	9 299	8 824	22 715	3 041	60 112	22 143	11 131	44 872	38 892	2 008	8 190
1978	245 555	9 751	8 565	25 256	3 439	59 130	22 708	12 232	47 474	45 769	2 192	9 039
1979	304 016	12 248	9 703	31 901	4 382	71 434	27 201	15 375	59 076	59 092	3 278	10 326
1980	308 348	11 752	9 963	31 346	4 379	73 969	27 377	15 683	58 947	61 218	3 159	10 555
1981	207 928	7 902	6 799	20 637	2 911	47 175	19 267	10 740	41 326	41 699	2 097	7 375
1982	104 871	3 737	3 308	10 504	1 335	22 771	9 986	5 945	20 543	21 966	1 077	3 699
1983	75 797	2 516	2 194	7 664	987	15 941	7 450	4 123	14 948	16 022	943	3 009
1984	87 929	2 675	2 319	9 194	1 217	17 260	8 768	4 172	18 992	18 325	1 044	3 963
1985	109 996	2 919	2 911	11 696	1 479	22 024	11 531	4 919	23 116	22 783	1 464	5 154

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1985 nach Berufsabschnitten*)

Berufsabschnitt	Arbeitslose ¹⁾			Darunter Teilzeitarbeitsuchende ¹⁾		Offene Stellen ¹⁾		Arbeitsvermittlungen ²⁾		
	Männer	Frauen	insgesamt	zusammen	Frauen	insgesamt	darunter für Teil- zeitarbeit	insgesamt	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	29 900	12 261	42 161	1 242	1 126	3 346	301	76 327	66 281	10 046
Bergleute, Mineralgewinner	9 161	157	9 318	22	12	56	—	2 349	2 285	64
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	5 134	313	5 447	45	40	188	2	3 519	3 432	87
Keramiker, Glasmacher	3 856	3 218	7 074	484	466	185	1	3 432	2 353	1 079
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	17 491	12 509	30 000	2 078	2 014	1 020	41	19 226	14 117	5 109
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 832	9 657	20 489	1 738	1 660	1 439	34	15 668	10 038	5 630
Holzaufbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe	8 186	3 126	11 312	519	498	208	5	5 853	4 773	1 080
Metallerzeuger, -bearbeiter	43 176	7 283	50 459	1 007	920	4 780	35	32 190	29 583	2 607
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	115 450	6 424	121 874	1 238	1 063	11 403	94	84 091	81 774	2 317
Elektriker	34 976	2 711	37 687	467	399	3 727	30	29 534	28 327	1 207
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	41 136	42 542	83 678	6 181	5 969	2 141	86	69 700	46 326	23 374
Textil- und Bekleidungsberufe	6 150	41 456	47 606	10 454	10 311	2 076	185	21 905	4 585	17 320
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	3 458	7 945	11 403	2 119	2 077	631	45	4 455	1 759	2 696
Ernährungsberufe	38 347	40 434	78 781	5 996	5 845	6 224	532	60 294	32 538	27 756
Bauberufe	130 781	802	131 583	77	6	5 734	42	144 563	143 930	633
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	21 704	1 744	23 448	237	211	1 574	9	13 875	13 326	549
Tischler, Modellbauer	30 899	2 466	33 365	188	128	1 704	69	22 728	21 817	911
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	26 555	2 390	28 945	239	199	1 984	37	29 233	28 348	885
Warenprüfer, Versandfertigmacher	21 784	45 019	66 803	8 454	8 261	1 323	169	54 919	31 848	23 071
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	29 234	14 906	44 140	2 372	2 194	751	219	121 420	106 598	14 822
Maschinenisten und zugehörige Berufe	15 028	3 971	15 499	34	18	908	3	8 624	8 558	66
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	20 531	4 991	24 522	502	397	8 966	42	11 527	10 557	970
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	31 173	15 836	47 009	3 676	3 564	5 236	138	20 892	14 566	6 326
Warenkaufleute	54 497	145 040	199 537	44 120	43 465	8 717	1 266	70 837	17 020	53 817
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	12 666	15 994	28 660	7 337	7 209	3 003	133	13 478	6 677	6 801
Verkehrsberufe	146 317	21 162	167 479	4 480	4 045	4 978	357	429 776	413 112	16 664
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	62 452	212 394	274 846	67 938	66 940	12 060	2 007	139 311	31 703	107 608
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	31 623	4 923	36 546	843	667	1 308	97	10 678	9 263	1 415
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	11 710	11 636	23 346	1 363	1 275	904	64	134 193	91 341	42 852
Gesundheitsdienstberufe	9 234	67 217	76 451	17 703	17 494	4 662	706	30 037	4 307	25 730
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	31 091	77 018	108 109	11 005	10 620	4 831	949	45 255	15 331	29 924
Allgemeine Dienstleistungsberufe	37 561	141 056	178 617	29 594	29 087	10 555	2 769	146 489	41 456	105 033
Sonstige Arbeitskräfte	40 151	44 552	84 703	2 629	2 429	453	26	—	—	—
Insgesamt	1 132 244	1 018 653	2 150 897	236 381	230 609	117 075	10 493	1 876 378	1 337 929	538 449

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1985.

2) Summen im Berichtszeitraum.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.14 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt										
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
05-08	Bergbau	2 431	30 325	24 613	22 408	40	46	20	1 189	33 898	51 740	12 632
09-10	Chemie	43 080	6 899	4 236	3 087	739	3 402	3 631	7 820	5 192	1 651	994
12	Kunststoff	21 468	3 333	2 602	3 095	1 581	5 353	10 818	15 820	10 818	6 095	4 449
14	Steine und Erden	9 037	3 778	3 664	1 754	1 325	962	6 788	10 455	8 249	7 094	8 161
15-16	Feinkeramik, Glas	27 093	5 001	3 106	3 734	2 044	1 837	8 344	12 616	11 160	7 321	6 196
17-18	Metallerzeugung	65 433	32 621	53 585	22 013	3 393	7 856	24 006	54 368	69 641	12 553	966
19-22	Metallverformung	37 873	12 111	9 246	11 519	2 671	7 797	18 775	34 669	36 754	12 061	5 327
23-25	Stahl- und Leichtmetallbau	8 009	3 980	4 377	4 697	3 226	1 354	5 958	11 803	16 319	12 074	8 253
26-27	Maschinenbau	109 441	57 794	30 012	27 014	10 597	9 413	47 244	90 195	117 178	45 131	10 691
28-30	Straßenfahrzeugbau	62 028	3 377	1 654	8 137	5 589	40 728	30 749	55 537	62 421	21 743	4 263
33-34	Elektrotechnik	147 991	40 090	30 597	25 520	19 331	12 061	52 095	66 915	57 507	24 193	12 217
35-36	Feinmechanik und Optik, Uhren	20 058	5 862	3 256	3 339	1 389	2 753	8 496	10 522	16 444	5 127	1 547
37	EBM-Waren	34 568	9 039	4 763	6 931	3 005	6 551	15 130	26 318	22 176	9 594	6 620
40-42	Holz	27 927	8 789	4 598	6 087	7 503	9 121	30 744	46 700	26 416	20 693	22 158
43	Papier	21 611	3 982	3 174	2 448	595	1 632	5 517	9 389	5 000	1 820	1 460
45	Leder	1 590	847	1 014	792	476	1 529	2 164	2 720	1 973	1 308	777
46	Schuhe	3 179	1 063	1 469	770	412	403	2 537	2 728	3 488	1 990	1 532
47-51	Textil	38 631	10 893	14 919	9 654	4 199	6 552	21 124	23 956	15 885	8 684	5 362
52	Bekleidung	15 368	10 231	7 957	4 715	5 328	6 108	12 727	16 596	10 218	6 159	6 021
54-58	Nahrungs-, Genußmittel	2 626	1 558	1 342	841	924	658	1 793	5 497	5 208	3 658	2 065
59-61	Bau	31 027	11 334	8 684	5 577	2 506	2 237	16 839	58 263	81 733	85 589	91 242
	Übrige Wirtschaftsprüfung	42 865	14 101	12 461	16 582	10 740	8 209	21 360	41 988	57 424	37 422	21 582
	Insgesamt	773 334	277 008	231 329	190 714	87 613	136 562	346 859	606 064	675 102	383 700	234 515

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.15 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Land	1984						1985					
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen					insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen			
				unter 7	7 — 24	25 und mehr				unter 7	7 — 24	25 und mehr	
Insgesamt		1 121	537 265	328 320	178 508	30 437	5 617 595	53	78 187	77 858	277	52	34 505
		nach Wirtschaftszweigen											
20	Chem. Industrie usw., Mineralölverarb. . .	1	83	—	—	83	2 478	—	—	—	—	—	—
200	Chemische Industrie	1	83	—	—	83	2 478	—	—	—	—	—	—
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	6	2 512	1 588	924	—	33 371	—	—	—	—	—	—
210	H. v. Kunststoffwaren	3	1 694	770	924	—	8 554	—	—	—	—	—	—
213	H. v. Gummiwaren	3	818	818	—	—	24 817	—	—	—	—	—	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	10 754	5 126	5 365	263	75 516	2	2 847	2 847	—	—	346
230-231	Eisenschaffende Industrie (ohne Schmiedewerke u. ä.)	6	7 750	4 233	3 517	—	28 056	1	2 400	2 400	—	—	150
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	18	18	—	—	18	—	—	—	—	—	—
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	3	2 628	780	1 848	—	37 284	1	447	447	—	—	196
238	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2	95	95	—	—	105	—	—	—	—	—	—
239	Mechanik, a. n. g.	1	263	—	—	263	10 053	—	—	—	—	—	—
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einrichtungen	143	329 469	185 533	115 107	28 829	4 055 805	30	67 153	67 029	102	22	15 280
240	H. v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau	2	1 094	45	1 049	—	18 927	2	46	—	46	—	661
241	Kessel- und Behälterbau	3	3 025	1 644	1 381	—	30 935	1	35	—	35	—	245
242	Maschinenbau	52	41 107	16 791	23 673	643	509 627	8	4 790	4 768	—	22	2 001
243	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2	1 327	—	712	615	35 743	—	—	—	—	—	—
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	77	277 684	163 442	87 774	26 468	3 415 694	14	60 307	60 307	—	—	5 135
245	Straßenfahrzeugbau (oh. H. v. Kraftwagen)	2	560	42	518	—	4 399	1	150	150	—	—	600
247	Schienerfahrzeugbau	3	3 403	2 300	—	1 103	33 465	2	245	245	—	—	128
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	2	1 269	1 269	—	—	7 015	1	1 559	1 559	—	—	6 237
249	Rep. v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnämaschinen usw.	—	—	—	—	—	—	1	21	—	21	—	273
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	111	86 263	44 499	40 543	1 221	1 055 951	6	3 715	3 715	—	—	995
250, 259	Elektrotechnik, Rep. von Verbrauchsgütern	83	67 112	38 251	27 640	1 221	855 839	6	3 715	3 715	—	—	995
252	Feinmechanik, Optik	11	8 124	962	7 162	—	104 005	—	—	—	—	—	—
256, 257	H. v. EBM-Waren, Füllhaltern usw., Foto- und Filmlabors	15	9 322	4 699	4 623	—	85 843	—	—	—	—	—	—
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	2	1 705	587	1 118	—	10 264	—	—	—	—	—	—
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	676	87 577	76 459	11 077	41	298 399	5	551	405	146	—	3 507
261, 269	Holzverarbeitung usw.	9	173	141	—	32	1 314	2	362	349	13	—	1 633
265	Papier- und Pappeverarbeitung	21	3 193	2 990	203	—	8 549	1	76	—	76	—	1 192
268	Druckerei, Vervielfältigung	646	84 211	73 328	10 874	9	288 536	2	113	56	57	—	682
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1	1 650	1 650	—	—	206	1	69	69	—	—	138
275	Textilgewerbe	1	1 650	1 650	—	—	206	—	—	—	—	—	—
276	Bekleidungs-gewerbe	—	—	—	—	—	—	1	69	69	—	—	138
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	126	126	—	—	252	1	250	250	—	—	117
284	H. v. Backwaren	1	126	126	—	—	252	1	250	250	—	—	117
30	Bauhauptgewerbe	52	1 740	54	1 686	—	28 624	—	—	—	—	—	—
300	Hoch- und Tiefbau	52	1 740	54	1 686	—	28 624	—	—	—	—	—	—
31	Ausbau-gewerbe	—	—	—	—	—	—	2	29	—	29	—	783
310	Bauinstallation	—	—	—	—	—	—	2	29	—	29	—	783
43	Einzelhandel	1	318	318	—	—	179	2	314	284	—	30	1 083
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	—	—	—	—	—	—	2	2 978	2 978	—	—	11 835
515	Luftfahrt, Flugplätze	—	—	—	—	—	—	2	2 978	2 978	—	—	11 835
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	7	89	89	—	—	359	—	—	—	—	—	—
739	Sonstige persönliche Dienstleistungen	7	89	89	—	—	359	—	—	—	—	—	—
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	1	18	18	—	—	90	—	—	—	—	—	—
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	1	18	18	—	—	90	—	—	—	—	—	—
76	Verlags-gewerbe	108	16 666	12 860	3 806	—	66 365	2	281	281	—	—	421
		nach Ländern											
	Schleswig-Holstein	52	14 478	10 762	3 716	—	46 994	2	616	594	—	22	937
	Hamburg	37	5 433	2 242	3 191	—	28 025	1	1 559	1 559	—	—	6 237
	Niedersachsen	208	52 396	51 737	659	—	29 676	5	7 612	7 599	13	—	2 302
	Bremen	15	4 358	—	—	—	10 840	2	281	281	—	—	421
	Nordrhein-Westfalen	162	39 500	36 842	2 658	—	100 860	17	6 257	6 050	207	—	5 062
	Hessen	161	97 428	35 429	31 594	30 405	1 426 439	8	7 822	7 765	57	—	13 530
	Rheinland-Pfalz	21	7 664	7 632	—	32	11 600	—	—	—	—	—	—
	Baden-Württemberg	277	272 272	139 754	132 518	—	3 866 490	16	38 779	38 749	—	30	5 063
	Bayern	106	34 997	32 755	2 242	—	52 131	2	15 261	15 261	—	—	953
	Saarland	5	2 485	2 485	—	—	1 310	—	—	—	—	—	—
	Berlin (West)	77	6 254	4 324	1 930	—	43 230	—	—	—	—	—	—

*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland bisher in Übereinstimmung mit internationalen Empfehlungen in ungefähr zehnjährigen Abständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt wurden (zuletzt 1961 und 1970; die ursprünglich für 1983 vorbereitete Zählung wurde durch einstweilige Anordnung des Bundesverfassungsgerichts zunächst ausgesetzt; als neuer Erhebungsstichtag wurde nunmehr der 25. 5. 1987 bestimmt). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Abgrenzungsgrundlage für nachgehende Bereichszählungen sowie für den Aufbau und die Ergänzung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (darunter Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung) sowie auf Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. von Kirchen und Verbänden), Gebietskörperschaften (Behörden), Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Außerdem werden einige wenige Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft einbezogen, sofern sie der Besteuerung als Gewerbebetrieb unterliegen. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte sowie Dienststellen der Bundeswehr, der Stationierungsstreitkräfte u. ä.

Als Arbeitsstätten gelten örtliche Einheiten, d. h. abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle, und zwar bei sogenannten Einbetriebsunternehmen, d. h. Unternehmen mit nur einer Niederlassung, sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch. Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Der Nachweis von Unternehmensergebnissen ist nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970), nicht aber für die übrigen nichterwerbswirtschaftlichen Bereiche möglich.

Als Beschäftigte werden in der Arbeitsstättenzählung Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wurde.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der

Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden nach Art der Veränderung nachgewiesen. Hierbei decken sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1985 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1985 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährlichem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1982), Großhandel, Buch- und ähnliche Verlage (1980), Handelsvertreter und Handelsmakler (1980), Einzelhandel (1981), Gastgewerbe (1981), Verkehrsgewerbe (1983), Freie Berufe (1983). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturserhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Die Gliederung nach Kostenarten wird im Statistischen Jahrbuch in verkürzter Form nachgewiesen.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet die Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen aus, die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. 9. 1965 (BGBl. I S. 1089) bzw. des Publizitätsgesetzes vom 15. 8. 1969 (BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresrechnung verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.11 bis 7.16 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel (Finanzierungsrechnung) basieren auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, zusammengestellt werden.

7.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten	Beschäftigte					
			insgesamt		darunter Arbeitnehmer			
			insgesamt	weiblich	zusammen		darunter Ausländer	
					zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	22 084	96 063	26 690	61 061	13 814	7 850	388
00 2,9	Landwirtschaftliche Tierhaltung, Dienstleistungen	7 328	21 177	5 488	10 880	2 620	1 222	66
05 0,5	Fischerei (ohne Binnen-), gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung	14 756	74 886	21 202	50 181	11 194	6 628	322
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	6 639	496 868	37 029	496 031	36 819	22 905	236
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	5 977	207 117	26 787	206 515	26 626	1 604	165
11	Bergbau	662	289 751	10 242	289 516	10 193	21 301	71
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	450 050	10 245 944	3 056 701	9 668 183	2 890 286	1 057 631	332 884
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	6 042	645 371	179 523	640 229	178 112	49 599	13 214
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	6 518	338 285	115 906	331 486	114 343	51 799	17 128
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Fein- keramik, Glasgewerbe	19 360	491 981	87 919	471 053	83 763	57 938	8 892
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 226	925 364	118 882	889 702	113 418	128 361	15 369
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV- Geräten u. ä.	65 698	2 638 596	383 156	2 559 780	367 736	260 724	33 675
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	45 356	1 931 227	730 069	1 879 292	718 156	247 327	121 013
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	78 850	1 067 068	280 504	967 386	263 396	78 507	21 330
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	97 450	1 236 516	777 457	1 122 492	732 924	133 891	77 046
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	101 550	971 536	383 285	806 763	318 438	49 485	25 217
3	Baugewerbe	160 228	2 117 456	132 836	1 912 705	96 138	214 795	869
30	Bauhauptgewerbe	65 615	1 564 782	69 404	1 483 743	57 294	201 191	611
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	94 613	552 674	63 432	428 962	38 844	13 604	258
4	Handel	732 271	3 727 417	1 856 797	2 819 373	1 458 376	50 297	15 052
40/41	Großhandel	131 804	1 239 325	404 901	1 087 352	361 958	26 207	5 251
42	Handelsvermittlung	93 868	205 704	67 634	88 742	34 126	1 806	376
43	Einzelhandel	506 599	2 282 388	1 384 262	1 643 279	1 062 292	22 284	9 425
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	121 733	1 466 126	270 131	1 369 456	247 995	45 833	3 908
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	69 169	659 150	301 804	617 687	292 364	4 421	2 397
60	Kreditinstitute u. ä.	35 932	427 236	205 623	419 866	204 143	3 035	1 641
61	Versicherungsgewerbe	33 237	231 914	96 181	197 821	88 221	1 386	756
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	577 379	2 450 428	1 391 477	1 641 458	1 035 328	83 547	45 754
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	206 424	720 960	419 658	362 627	224 653	41 216	23 195
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	104 765	507 275	368 879	383 173	308 453	23 182	14 784
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	39 571	226 469	102 971	181 905	87 967	4 644	1 783
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	87 746	317 528	221 964	201 502	178 920	4 625	3 470
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	110 951	539 925	225 485	408 856	196 978	6 872	1 600
71 8	Sonstige Dienstleistungen	27 922	138 271	52 520	103 395	38 357	3 008	922
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter ³⁾	53 163	585 795	409 952	585 795	409 952	18 411	14 256
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ⁴⁾	95 723	2 561 641	1 007 314	2 561 641	1 007 314	42 953	22 863
90	Gebietskörperschaften ⁴⁾	90 028	2 383 719	919 329	2 383 719	919 329	40 671	21 125
96	Sozialversicherung	5 695	177 922	87 985	177 922	87 985	2 282	1 738
0-9	Insgesamt	2 288 439	24 406 888	8 490 731	21 733 390	7 488 386	1 548 643	438 607

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«); die dort Beschäftigten sind – gegebenenfalls auch unter anderen systematischen Positionen – bei den Arbeitsstätten der Schiffeigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Bei der Arbeitsstättenzählung gehören zum Erhebungsbereich nur landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung.

3) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

4) Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä.

7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungen von Unternehmen	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1983	2 118	103 229	840 ¹⁾	66 935 ¹⁾	150 ¹⁾	4 211 ¹⁾	584 ¹⁾	12 696 ¹⁾
Zugang	78	4 889	33	2 854	4	499	29	561
Neugründung, Umwandlung	77	840	32	395	4	87	29	312
Fortsetzung	1	6	1	6	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(243)	3 428	(91)	2 039	(23)	377	(51)	172
aus Gesellschaftsmitteln	(59)	615	(25)	414	(5)	35	(13)	77
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	68	1 171	25	597	9	222	28	218
Liquidationseröffnung	10	49	1	0	—	—	8	37
Konkurseröffnung	11	72	4	40	1	2	5	28
Fusion und Umwandlung	41	316	18	102	8	57	12	149
Kapitalherabsetzung	(21)	729	(13)	455	(3)	163	(1)	0
Sonstige Abgänge	6	5	2	0	—	—	3	4
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1984	2 128	106 947	846 ¹⁾	69 356 ¹⁾	145 ¹⁾	4 410 ¹⁾	589 ¹⁾	12 954 ¹⁾
Zugang	70	5 785	18	3 138	10	109	31	496
Neugründung, Umwandlung	68	402	17	112	10	27	31	152
Fortsetzung	2	1	1	1	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(241)	4 587	(101)	2 373	(13)	77	(49)	279
aus Gesellschaftsmitteln	(47)	795	(33)	652	(1)	5	(5)	65
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	57	1 734	20	1 069	2	50	25	476
Liquidationseröffnung	7	22	1	0	1	0	3	3
Konkurseröffnung	14	113	6	54	—	—	7	55
Fusion und Umwandlung	33	636	13	515	1	0	13	96
Kapitalherabsetzung	(27)	961	(14)	500	(1)	50	(7)	322
Sonstige Abgänge	3	2	—	—	—	—	2	0
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1985	2 141	110 998	837 ¹⁾	71 840 ¹⁾	152 ¹⁾	4 456 ¹⁾	604 ¹⁾	13 172 ¹⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1983	308 926	122 540	96 504	60 880	80 537	16 639	113 959	37 104
Zugang	32 163	11 781	9 694	4 831	9 110	1 929	11 573	4 406
Neugründung, Umwandlung	} 30 486	3 193	9 322	1 030	8 622	705	10 873	1 226
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (17 820)	7 501	(5 516)	3 537	(4 427)	1 077	(6 809)	2 549
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	1 677	1 087	372	264	488	147	700	631
Abgang	16 365	4 597	4 710	2 203	4 897	797	6 004	1 473
Liquidationseröffnung	4 872	617	1 266	142	1 467	105	1 893	357
Konkurseröffnung	1 769	401	677	257	472	80	551	58
Fusion und Umwandlung	642	1 611	186	651	173	89	239	812
Kapitalherabsetzung	(175)	788	(44)	451	(56)	35	(65)	292
Sonstige Abgänge	9 224	1 602	2 648	630	2 712	340	3 323	567
Berichtigung (Saldo)	+142	+422	+67	-72	-73	-148	+2	+613
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1984	324 724	129 724	101 488	63 508	84 750	17 771	119 528	40 037
Zugang	33 030	13 074	9 860	5 619	9 247	2 159	12 049	4 582
Neugründung, Umwandlung	} 31 279	3 413	9 481	1 347	8 737	689	11 311	1 206
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (45 014)	8 465	(13 702)	3 648	(10 394)	1 305	(18 173)	3 036
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	1 751	1 196	379	624	510	165	738	340
Abgang	18 213	4 961	5 218	2 040	5 341	894	6 724	1 809
Liquidationseröffnung	5 630	418	1 371	134	1 734	136	2 232	132
Konkurseröffnung	2 167	357	882	188	528	86	673	74
Fusion und Umwandlung	708	1 917	173	501	214	263	288	1 138
Kapitalherabsetzung	(234)	635	(80)	274	(65)	150	(71)	130
Sonstige Abgänge	9 895	1 650	2 846	682	2 811	270	3 676	510
Berichtigung (Saldo)	+187	+16	+54	-261	-54	+11	+145	+175
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1985	339 541	137 837	106 130	67 087	88 656	19 036	124 853	42 810

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern () gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

1) Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften ²⁾				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1984		1985		1984		1985	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	43	4	38	1 429	174	1 513	191
1-3	Produzierendes Gewerbe	846	69 356	837	71 840	101 488	63 508	106 130	67 087
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	144	20 151	143	20 731	739	10 256	760	11 412
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	129	17 160	129	18 039	529	9 509	541	10 338
110	Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	3	1 235	3	1 235	13	157	18	158
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	12	1 756	11	1 457	197	590	201	916
2	Verarbeitendes Gewerbe	668	48 484	659	50 392	65 940	50 314	68 887	52 427
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	56	11 319	56	11 997	3 307	7 465	3 365	7 740
205	Mineralölverarbeitung	10	6 138	9	6 117	100	1 338	99	1 361
210	H. v. Kunststoffwaren	11	151	8	150	3 245	1 615	3 385	1 787
213-216	Gummiverarbeitung	14	765	14	838	316	437	319	522
22 (ohne 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	39	706	39	862	3 491	1 655	3 540	1 720
224	Feinkeramik	12	132	11	142	320	230	344	238
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	576	10	446	523	855	536	821
23 (ohne 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	31	6 625	32	6 852	3 454	2 641	3 660	2 593
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	1 298	15	1 483	449	1 277	480	1 318
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	9	140	10	146	2 736	890	2 778	938
242	Maschinenbau	90	4 783	90	4 922	8 957	8 515	9 356	8 898
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw. ...	7	590	8	701	436	2 057	516	2 064
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	22	6 107	22	6 115	3 680	2 919	3 935	3 012
246	Schiffbau	8	383	8	412	192	138	202	141
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	45	4 614	50	4 949	7 072	6 597	7 467	7 032
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	16	429	16	432	3 592	1 016	3 895	1 085
256	H. v. EBM-Waren	20	353	18	336	2 690	1 576	2 797	1 619
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3	25	3	25	1 060	246	1 142	244
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	8	37	7	43	4 798	909	4 989	1 011
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	14	466	12	562	201	726	206	757
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung ...	15	225	15	228	5 173	1 435	5 434	1 536
270	Ledererzeugung	1	2	1	2	48	9	50	9
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	6	105	5	100	667	201	690	210
275	Textilgewerbe	63	734	63	772	1 600	1 020	1 647	1 069
276	Bekleidungsindustrie	5	104	5	119	2 749	534	2 790	562
28/29 (ohne 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	42	761	42	729	4 811	3 613	4 987	3 746
285	Zuckerindustrie	19	192	16	193	17	84	20	85
293	Brauerei, Mälzerei	78	724	74	719	256	316	258	309
3	Baugewerbe	34	721	35	717	34 809	2 938	36 483	3 248
4-7 (ohne 511 1, 517)	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 278	37 548	1 300	39 120	221 807	66 042	231 898	70 560
4	Handel	145	4 410	152	4 456	84 750	17 771	88 656	19 036
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	121	2 704	127	2 750	53 573	13 295	55 086	14 040
43	Einzelhandel	24	1 705	25	1 706	31 177	4 476	33 570	4 996
5 (ohne 511 1, 517)	Verkehr, Nachr.-Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	107	3 299	104	3 353	12 540	3 712	13 197	3 939
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	20	101	18	99	78	151	76	151
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	40	1 095	40	1 150	4 309	597	4 599	718
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	30	424	29	425	1 091	571	1 101	596
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17	1 679	17	1 679	7 062	2 393	7 421	2 474
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	437	16 887	440	18 138	4 989	4 522	5 192	4 775
60	Kreditinstitute	165	12 097	164	12 839	240	3 943	237	4 147
61	Versicherungsgewerbe	246	4 718	250	5 229	853	50	838	60
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten ..	26	72	26	70	3 896	529	4 117	568
7	Dienstleistg. von Unternehmen und Freien Berufen	589	12 954	604	13 172	119 528	40 037	124 853	42 810
71	Gastgewerbe	14	66	14	66	6 386	639	6 795	703
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	90	254	88	232	10 879	3 739	10 892	3 940
794 1	Wohnungsunternehmen	83	1 460	83	1 484	5 528	5 119	5 390	5 214
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	123	1 294	122	1 036	19 163	3 794	19 623	4 079
797	Beteiligungsgesellschaften	148	9 274	158	9 729	29 239	19 211	29 857	20 202
Rest 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	131	606	139	625	48 333	7 535	52 296	8 672
0-7 (ohne 511 1, 517)	Insgesamt	2 128	106 947	2 141	110 998	324 724	129 724	339 541	137 837

*) Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital.
 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1985 = 27 Gesellschaften mit 2 667 Mill. DM).

7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1982*)

% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)**)

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.				Kosten				Nachrichtlich: Nettoproduktion (Nettoleistung) ³⁾	
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Energie- verbrauch ¹⁾	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für				
						Personal	Mieten und Pachten	Steuern, Gebühren u. öffentl. Beiträge ¹⁾		steuerliche Abschrei- bungen auf Sachanlagen ²⁾
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer										
20 000 — 100 000	(46,1)	(38,7)	(4,7)	(2,7)	(42,6)	(23,9)	(2,0)	(2,5)	(4,2)	(56,0)
100 000 — 250 000	47,2	42,7	3,0	1,5	30,7	18,1	0,8	2,1	3,1	53,8
250 000 — 500 000	48,2	43,3	2,7	2,2	40,0	27,3	1,0	1,8	2,9	53,5
500 000 — 1 Mill.	50,3	46,2	2,2	1,9	41,3	31,3	1,0	1,4	2,0	50,7
1 Mill. — 2 Mill.	51,1	46,6	1,6	2,9	43,5	34,3	1,0	1,2	1,6	49,8
2 Mill. — 5 Mill.	51,2	47,0	1,2	3,0	43,7	34,7	1,2	1,2	1,4	49,6
5 Mill. — 10 Mill.	49,7	43,6	1,1	5,0	45,8	36,3	1,2	0,9	1,2	51,0
10 Mill. — 25 Mill.	49,4	42,5	1,0	5,9	46,3	38,4	1,2	0,8	1,2	51,2
25 Mill. — 250 Mill.	(55,4)	(53,0)	(0,5)	(1,9)	(41,5)	(32,8)	(0,6)	(0,6)	(1,1)	(44,9)
Tischler										
20 000 — 50 000	46,5	38,1	5,6	2,8	25,9	6,3	2,2	2,1	6,8	56,0
50 000 — 100 000	45,9	39,2	4,3	2,4	30,1	12,9	1,3	1,6	6,0	56,4
100 000 — 250 000	47,2	41,5	3,3	2,4	35,1	21,7	1,2	1,4	4,4	54,9
250 000 — 500 000	46,8	42,1	2,5	2,2	41,6	29,0	0,9	1,5	4,0	54,9
500 000 — 1 Mill.	43,5	38,2	2,5	2,8	49,4	36,3	1,3	1,3	3,7	57,8
1 Mill. — 2 Mill.	44,3	39,3	2,2	2,8	48,6	36,4	1,1	1,6	3,5	57,1
2 Mill. — 5 Mill.	51,1	45,3	1,6	4,2	43,1	31,3	1,6	1,4	2,6	50,0
5 Mill. — 10 Mill.	51,6	43,4	1,7	6,5	45,3	31,1	1,8	1,0	2,3	50,4
10 Mill. — 25 Mill.	48,5	45,0	2,0	1,5	46,8	33,3	1,3	0,8	2,2	52,5
Bäcker										
20 000 — 100 000	53,5	42,8	8,7	2,0	18,3	7,0	1,3	0,9	3,6	48,5
100 000 — 250 000	50,1	41,6	6,7	1,8	28,9	15,9	1,4	1,5	3,9	51,6
250 000 — 500 000	53,2	46,7	4,8	1,7	34,6	21,5	1,4	1,3	4,3	48,5
500 000 — 1 Mill.	51,8	46,3	4,1	1,4	38,7	26,7	1,6	1,4	3,7	49,6
1 Mill. — 2 Mill.	50,9	45,3	4,0	1,6	42,1	29,3	2,0	1,2	3,7	50,7
2 Mill. — 5 Mill.	52,0	46,9	3,5	1,6	40,4	26,7	2,3	1,4	3,7	49,6
5 Mill. — 10 Mill.	(43,8)	(38,1)	(3,7)	(2,0)	(50,2)	(35,1)	(5,4)	(1,1)	(2,9)	(58,3)
Fleischer										
20 000 — 100 000	(56,1)	(42,7)	(8,6)	(4,8)	(23,4)	(6,8)	(0,9)	(1,5)	(5,9)	(48,7)
100 000 — 250 000	69,5	62,5	5,1	1,9	20,9	8,1	1,0	1,0	3,5	32,4
250 000 — 500 000	68,0	62,5	3,8	1,7	23,4	12,0	1,5	1,1	3,4	33,3
500 000 — 1 Mill.	67,6	63,1	3,2	1,3	25,9	15,6	0,9	1,0	3,2	33,6
1 Mill. — 2 Mill.	66,6	62,5	2,7	1,4	28,0	17,7	1,0	1,1	3,1	34,7
2 Mill. — 5 Mill.	68,1	64,6	2,3	1,2	27,4	17,2	1,3	1,0	2,9	33,0
5 Mill. — 10 Mill.	76,5	73,3	1,9	1,3	20,3	12,3	0,9	0,6	2,1	24,7
10 Mill. — 25 Mill.	(85,0)	(82,8)	(1,2)	(1,0)	(13,1)	(7,1)	(0,9)	(0,4)	(1,4)	(15,7)
Textilreiniger										
20 000 — 100 000	33,3	7,0	19,7	6,6	46,6	26,4	3,4	1,5	6,4	70,8
100 000 — 250 000	27,1	6,9	12,2	8,0	55,7	36,3	3,1	1,1	6,5	76,3
250 000 — 500 000	24,0	5,3	12,1	6,6	63,5	41,5	5,3	1,5	5,8	79,6
500 000 — 1 Mill.	23,0	7,3	11,7	4,0	71,1	49,8	2,8	1,3	7,0	80,1
1 Mill. — 2 Mill.	24,4	9,1	10,3	5,0	72,8	50,3	6,4	1,1	5,5	78,6
2 Mill. — 5 Mill.	24,9	8,3	11,2	5,4	70,1	49,1	5,9	1,1	5,0	78,4

*) Ausgewählte Handwerkszweige; die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde weitgehend dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 - BGBl. 1966 I S. 1) angeglichen.

***) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderungen unfertigen und fertigen Erzeugnissen einschl. angefangener Arbeiten plus selbsterstellte Anlagen.

¹⁾ Auch für Kraftfahrzeuge.

²⁾ Einschl. Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

³⁾ Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz sowie Energieverbrauch und der Kosten für Lohnarbeiten durch fremde Betriebe und Nachunternehmerleistungen.

7.5 Kostenstruktur des Großhandels 1980*)

%) der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ²⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Fuhr- und Wagen- park	Werbung und Reisen	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
401 14 Großhandel mit Getreide, Saaten, Futtermitteln											
Zusammen	94,2	94,1	0,1	4,9	1,6	0,2	0,4	0,1	0,3	0,9	5,9
darunter:											
250 000 — 500 000	82,7	81,8	0,9	11,0	2,3	1,3	1,8	0,5	1,8	6,3	18,2
500 000 — 1 Mill.	82,5	81,8	0,7	13,9	4,0	1,0	1,4	0,5	2,1	3,6	18,2
1 Mill. — 2 Mill.	81,5	80,8	0,7	14,7	6,5	1,1	1,1	0,6	1,1	3,8	19,2
2 Mill. — 5 Mill.	88,2	87,8	0,4	10,3	4,3	0,7	1,3	0,2	1,0	1,4	12,2
5 Mill. — 10 Mill.	87,2	86,8	0,4	11,8	5,0	0,6	1,1	0,3	1,2	1,0	13,2
10 Mill. — 25 Mill.	89,9	89,7	0,2	9,7	2,8	0,5	0,9	0,2	0,8	0,4	10,3
25 Mill. — 50 Mill.	(88,7)	(88,5)	(0,2)	(8,4)	(3,1)	(0,3)	(0,6)	(0,2)	(0,9)	(2,8)	(11,5)
407 40 Großhandel mit Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen											
Zusammen	81,4	81,1	0,3	16,3	7,6	1,0	1,5	0,6	1,3	2,3	18,9
darunter:											
250 000 — 500 000	70,9	70,0	0,9	22,3	9,4	1,8	2,7	0,9	2,6	6,7	30,0
500 000 — 1 Mill.	74,0	73,6	0,4	19,9	8,5	1,2	2,5	0,8	2,4	6,1	26,4
1 Mill. — 2 Mill.	78,7	78,2	0,5	18,5	7,9	1,4	2,1	0,6	1,7	2,9	21,8
2 Mill. — 5 Mill.	76,3	76,0	0,3	20,6	10,1	1,3	2,8	0,5	1,8	3,1	24,0
5 Mill. — 10 Mill.	79,0	78,7	0,3	18,5	8,7	0,9	2,2	0,5	1,6	2,5	21,3
10 Mill. — 25 Mill.	81,8	81,5	0,3	16,4	8,1	1,1	1,4	0,6	1,2	1,8	18,5
25 Mill. — 50 Mill.	83,6	83,3	0,3	14,7	7,7	0,9	0,9	0,7	0,9	1,7	16,7
50 Mill. — 100 Mill.	86,8	86,4	0,4	11,7	4,5	0,7	0,5	0,5	0,7	1,5	13,6
411 10 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.											
Zusammen	91,3	91,1	0,2	8,4	4,3	0,9	0,4	0,4	0,5	0,2	8,9
darunter:											
250 000 — 500 000	(84,0)	(83,2)	(0,8)	(10,9)	(3,8)	(1,2)	(1,6)	(0,6)	(1,2)	(5,1)	(16,8)
500 000 — 1 Mill.	82,2	81,7	0,5	16,0	6,7	1,7	1,8	0,5	1,0	1,8	18,3
1 Mill. — 2 Mill.	81,2	80,7	0,5	16,3	8,3	1,1	1,2	1,0	1,1	2,5	19,3
2 Mill. — 5 Mill.	84,6	84,2	0,4	14,2	6,8	1,0	1,5	0,6	1,2	1,2	15,8
5 Mill. — 10 Mill.	84,5	84,1	0,4	13,7	7,2	0,9	1,0	0,5	0,9	1,8	15,9
10 Mill. — 25 Mill.	90,2	89,9	0,3	8,8	5,0	0,5	0,4	0,3	0,5	1,1	10,1
25 Mill. — 50 Mill.	89,6	89,4	0,2	10,2	5,1	0,8	0,5	0,4	0,4	0,2	10,6
50 Mill. — 100 Mill.	90,0	89,8	0,2	9,4	5,0	0,9	0,4	0,6	0,6	0,6	10,2
100 Mill. — 250 Mill.	91,5	91,3	0,2	7,9	4,6	0,7	0,3	0,4	0,4	0,6	8,7
412 45 Großhandel mit Pullovern u. ä., Säuglingsbekleidung und -bekleidungszubehör, Strümpfen, Kurzwaren, Schneidereibedarf											
Zusammen	78,0	77,7	0,3	17,8	7,8	1,5	0,6	0,8	0,7	4,2	22,3
darunter:											
250 000 — 500 000	(66,8)	(66,0)	(0,8)	(21,3)	(8,0)	(1,9)	(1,9)	(1,0)	(1,5)	(12,0)	(34,1)
500 000 — 1 Mill.	(72,6)	(72,0)	(0,6)	(20,8)	(11,3)	(1,6)	(1,6)	(0,9)	(0,7)	(6,7)	(28,0)
1 Mill. — 2 Mill.	74,8	74,3	0,5	21,8	10,5	1,7	0,8	1,0	0,8	3,5	25,7
2 Mill. — 5 Mill.	70,2	69,7	0,5	27,3	12,6	1,6	0,8	1,3	1,2	2,5	30,3
5 Mill. — 50 Mill.	78,4	78,1	0,3	16,4	7,0	1,5	0,4	0,7	0,6	5,1	21,9
413 20 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.											
Zusammen	78,8	78,5	0,3	18,0	9,9	1,3	0,7	1,3	0,7	3,2	21,5
darunter:											
250 000 — 500 000	72,5	71,8	0,7	20,2	7,6	1,3	2,1	2,4	1,3	7,3	28,2
500 000 — 1 Mill.	73,2	72,7	0,5	21,1	10,3	1,3	1,4	1,7	0,9	5,7	27,3
1 Mill. — 2 Mill.	70,6	70,0	0,6	22,6	12,6	1,6	0,8	1,1	1,1	6,9	30,0
2 Mill. — 5 Mill.	75,3	74,9	0,4	21,1	11,4	1,5	0,8	1,4	1,0	3,6	25,1
5 Mill. — 10 Mill.	74,7	74,3	0,4	20,8	11,9	1,1	0,7	0,9	0,8	4,5	25,7
10 Mill. — 50 Mill.	78,2	78,0	0,2	17,7	10,1	1,1	0,6	1,1	0,7	4,1	22,0
418 10 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen											
Zusammen	88,2	88,0	0,2	11,3	6,0	0,8	0,4	0,5	0,5	0,5	12,0
darunter:											
500 000 — 2 Mill.	67,0	66,7	0,3	23,3	11,5	1,3	1,0	2,4	0,6	9,7	33,3
2 Mill. — 10 Mill.	79,6	79,3	0,3	17,9	8,5	1,0	0,5	2,1	0,9	2,5	20,7
10 Mill. — 50 Mill.	(84,1)	(84,0)	(0,1)	(13,7)	(7,6)	(0,5)	(0,4)	(1,4)	(0,5)	(2,2)	(16,0)
50 Mill. — 250 Mill.	(89,4)	(89,2)	(0,2)	(9,7)	(5,6)	(0,7)	(0,4)	(0,1)	(0,5)	(0,9)	(10,8)

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbstgestellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.6 Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1980*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ²⁾	
	insgesamt	Material- und Ware- neinsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)			steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾
422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf³⁾, Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,9	—	0,9	51,8	17,0	2,3	7,2	5,4	4,5	47,3	—
darunter:											
12 000 — 20 000	1,5	—	1,5	53,1	3,8	3,1	14,3	8,6	10,5	45,4	—
20 000 — 50 000	1,3	—	1,3	48,3	4,7	2,8	13,2	9,4	7,3	50,4	—
50 000 — 100 000	1,1	—	1,1	46,1	7,2	2,4	10,5	7,5	6,0	52,8	—
100 000 — 250 000	0,8	—	0,8	47,1	12,3	1,9	7,4	5,6	4,7	52,1	—
250 000 — 500 000	0,7	—	0,7	51,3	20,1	1,7	5,0	3,5	3,4	48,0	—
500 000 — 2 Mill.	0,7	—	0,7	65,3	34,5	3,3	3,3	3,2	2,0	34,0	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	52,5	51,8	0,7	34,2	16,9	2,3	2,1	1,2	1,7	13,3	48,2
darunter:											
12 000 — 50 000	31,1	29,6	1,5	39,0	1,9	3,4	12,5	4,6	6,4	30,0	70,4
50 000 — 100 000	28,6	27,5	1,1	37,8	5,8	2,0	9,1	5,8	4,6	33,7	72,5
100 000 — 250 000	29,3	28,5	0,8	39,3	10,8	2,2	6,7	4,4	3,9	31,4	71,5
250 000 — 500 000	34,4	33,7	0,7	38,2	13,1	2,6	4,3	2,2	2,7	27,4	66,3
500 000 — 1 Mill.	29,7	29,0	0,7	46,0	21,2	2,8	3,6	2,4	3,2	24,4	71,0
1 Mill. — 2 Mill.	54,2	53,7	0,5	31,4	15,2	1,5	2,0	1,6	1,6	14,4	46,4
2 Mill. — 5 Mill.	50,6	49,8	0,8	37,7	20,2	2,0	1,4	0,8	2,7	11,7	50,2
5 Mill. — 10 Mill.	(63,2)	(62,6)	(0,6)	(29,5)	(16,3)	(2,5)	(1,1)	(0,4)	(0,5)	(7,3)	(37,4)
423 (ohne 423 9) Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,9	—	0,9	63,6	29,9	2,3	6,5	6,3	4,5	35,5	—
darunter:											
12 000 — 20 000	1,6	—	1,6	58,0	7,5	4,4	14,3	8,8	10,7	40,4	—
20 000 — 50 000	1,3	—	1,3	48,9	5,9	2,9	12,4	9,5	7,0	49,8	—
50 000 — 100 000	1,0	—	1,0	47,7	8,6	2,0	10,4	7,5	5,9	51,3	—
100 000 — 250 000	1,0	—	1,0	54,7	19,4	2,8	8,2	4,7	4,4	44,3	—
250 000 — 500 000	0,7	—	0,7	64,0	31,0	2,5	5,6	5,0	3,7	35,3	—
500 000 — 1 Mill.	0,7	—	0,7	70,1	38,8	2,3	5,1	3,5	3,5	29,2	—
1 Mill. — 2 Mill.	(0,7)	—	(0,7)	(89,1)	(62,3)	(1,6)	(1,9)	(7,7)	(2,8)	(10,2)	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	59,1	58,8	0,3	27,6	10,6	1,3	2,5	1,7	1,8	13,3	41,2
darunter:											
20 000 — 50 000	34,7	33,3	1,4	33,8	6,5	2,7	8,4	3,5	5,0	31,5	66,7
50 000 — 100 000	21,1	20,0	1,1	43,7	7,9	2,3	9,6	6,0	5,9	35,2	80,0
100 000 — 250 000	30,2	29,3	0,9	39,2	12,5	2,1	6,4	3,4	3,6	30,6	70,7
250 000 — 500 000	30,3	29,5	0,8	44,5	17,5	2,4	4,4	3,1	2,5	25,2	70,5
500 000 — 1 Mill.	46,4	46,1	0,3	39,9	16,3	1,4	3,1	3,0	2,1	13,7	53,9
1 Mill. — 5 Mill.	66,5	66,3	0,2	23,2	9,8	1,3	1,8	1,0	1,3	10,3	33,7
425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	1,0	—	1,0	53,3	16,9	3,3	7,8	6,2	4,5	45,7	—
darunter:											
12 000 — 20 000	(1,1)	—	(1,1)	(48,6)	(1,6)	(2,5)	(17,5)	(13,7)	(5,7)	(50,3)	—
20 000 — 50 000	1,2	—	1,2	46,7	3,4	2,4	13,7	10,9	6,6	52,1	—
50 000 — 100 000	1,0	—	1,0	48,6	7,5	2,9	11,0	9,0	5,5	50,4	—
100 000 — 250 000	1,0	—	1,0	48,1	13,7	2,8	6,9	5,2	4,3	50,9	—
250 000 — 500 000	0,9	—	0,9	61,6	27,9	3,4	5,2	3,8	3,0	37,5	—
500 000 — 2 Mill.	1,0	—	1,0	61,3	32,0	3,4	3,0	3,0	2,7	37,7	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	27,4	26,7	0,7	55,9	30,7	4,2	3,0	2,9	2,4	16,7	73,3
darunter:											
50 000 — 100 000	21,9	21,0	0,9	43,1	4,8	2,4	11,1	6,1	6,5	35,1	79,0
100 000 — 250 000	24,3	23,4	0,9	43,7	14,0	3,2	5,7	3,2	4,0	32,1	76,6
250 000 — 500 000	27,1	26,4	0,7	48,2	23,5	3,0	4,0	2,5	2,5	24,7	73,6
500 000 — 1 Mill.	30,4	29,7	0,7	49,6	24,0	4,2	2,8	2,0	2,4	20,0	70,3
1 Mill. — 5 Mill.	27,0	26,4	0,6	62,2	38,1	4,8	2,1	3,0	1,9	10,8	73,6

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsthergestellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige, Schuhmacherbedarf.

7.7 Kostenstruktur des Einzelhandels 1981*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von . . . bis unter . . . DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ²⁾	
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Werbung und Reisen			steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾
431 11 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S. (ohne Reformwaren)											
Zusammen	79,3	78,1	1,2	18,5	11,1	2,7	0,5	0,8	0,7	2,2	21,9
darunter:											
20 000 — 50 000	79,2	77,9	1,3	11,0	0,3	2,5	2,3	0,3	1,4	9,8	22,1
50 000 — 100 000	80,3	78,7	1,6	11,3	1,9	2,6	1,7	0,2	1,3	8,4	21,3
100 000 — 250 000	83,0	81,9	1,1	10,1	2,5	1,9	1,2	0,2	1,0	6,9	18,1
250 000 — 500 000	81,4	80,3	1,1	12,4	5,0	1,6	1,2	0,3	1,1	6,2	19,7
500 000 — 1 Mill.	80,3	79,2	1,1	14,8	7,4	1,7	1,0	0,3	1,2	4,9	20,8
1 Mill. — 2 Mill.	80,1	78,9	1,2	16,5	8,9	1,9	0,7	0,5	1,2	3,4	21,1
2 Mill. — 5 Mill.	81,0	80,0	1,0	16,3	9,3	2,1	0,4	0,5	0,9	2,7	20,0
5 Mill. — 10 Mill.	(80,4)	(79,5)	(0,9)	(17,9)	(10,5)	(2,4)	(0,3)	(0,7)	(0,7)	(1,7)	(20,5)
10 Mill. — 25 Mill.	(81,9)	(81,1)	(0,8)	(16,8)	(10,2)	(3,1)	(0,2)	(0,9)	(0,4)	(1,3)	(18,9)
431 90 Einzelhandel mit Tabakwaren											
Zusammen	83,7	83,2	0,5	11,0	4,9	1,6	0,6	0,2	0,8	5,3	16,8
darunter:											
20 000 — 100 000	81,8	80,5	1,3	9,2	1,7	2,6	1,0	0,1	0,6	9,0	19,5
100 000 — 250 000	81,9	81,0	0,9	9,5	3,1	1,9	0,8	0,1	0,7	8,6	19,0
250 000 — 500 000	81,6	81,0	0,6	10,5	4,4	1,6	0,8	0,2	0,7	7,9	19,0
500 000 — 1 Mill.	82,3	81,9	0,4	10,7	4,7	1,3	0,6	0,3	0,7	7,0	18,1
1 Mill. — 2 Mill.	85,1	84,6	0,5	10,6	4,2	1,7	0,5	0,2	0,8	4,3	15,4
432 35 Einzelhandel mit Damenoberbekleidung											
Zusammen	61,6	60,4	1,2	35,2	18,7	5,4	0,4	4,0	1,1	3,2	39,6
darunter:											
20 000 — 100 000	65,2	63,1	2,1	21,5	3,9	6,1	2,1	1,1	1,9	13,3	36,9
100 000 — 250 000	67,1	65,5	1,6	25,4	9,2	4,5	1,7	1,4	1,8	7,5	34,5
250 000 — 500 000	64,5	63,2	1,3	26,8	11,7	4,3	1,2	1,7	1,5	8,7	36,8
500 000 — 1 Mill.	62,3	61,2	1,1	31,1	16,1	4,7	1,0	1,9	1,3	6,6	38,8
1 Mill. — 2 Mill.	63,6	62,5	1,1	30,4	16,1	4,5	0,7	2,0	1,4	6,0	37,5
2 Mill. — 5 Mill.	60,7	59,5	1,2	36,4	21,3	4,9	0,5	2,7	1,2	2,9	40,5
5 Mill. — 10 Mill.	(61,3)	(60,5)	(0,8)	(31,7)	(18,7)	(5,2)	(0,2)	(1,8)	(0,6)	(2,9)	(39,5)
10 Mill. — 50 Mill.	(58,8)	(57,5)	(1,3)	(40,8)	(21,4)	(4,7)	(0,3)	(6,5)	(1,8)	(0,4)	(42,5)
432 81 Einzelhandel mit Schuhen											
Zusammen	60,5	59,1	1,4	31,8	16,9	5,0	0,6	1,6	1,7	7,7	40,9
darunter:											
20 000 — 50 000	70,9	67,8	3,1	13,1	2,2	3,3	1,8	0,6	0,7	16,0	32,2
50 000 — 100 000	65,5	63,4	2,1	17,9	3,6	3,7	2,2	0,6	1,9	16,6	36,6
100 000 — 250 000	66,1	64,6	1,5	18,7	7,3	2,6	1,2	0,7	1,4	15,2	35,4
250 000 — 500 000	65,6	64,2	1,4	23,2	10,5	2,8	1,1	1,1	1,5	11,2	35,8
500 000 — 1 Mill.	63,8	62,5	1,3	27,8	14,7	3,2	0,9	1,4	1,5	8,4	37,5
1 Mill. — 2 Mill.	63,0	61,8	1,2	31,5	17,2	4,2	0,7	1,9	1,3	5,5	38,2
2 Mill. — 5 Mill.	60,6	59,5	1,1	31,9	18,4	5,0	0,4	1,7	1,3	7,5	40,5
433 40 Einzelhandel mit Möbeln (ohne Büromöbel)											
Zusammen	64,5	63,2	1,3	31,8	15,4	4,7	1,2	4,0	1,0	3,7	36,8
darunter:											
100 000 — 250 000	66,2	64,7	1,5	22,2	5,8	3,2	3,4	1,4	2,5	11,6	35,3
250 000 — 500 000	66,9	65,5	1,4	24,8	9,2	3,8	2,6	1,5	1,5	8,3	34,5
500 000 — 1 Mill.	64,5	62,9	1,6	30,5	14,0	4,3	2,0	1,9	1,6	5,0	37,1
1 Mill. — 2 Mill.	65,5	63,9	1,6	32,0	15,6	4,7	1,5	2,2	1,2	2,5	36,1
2 Mill. — 5 Mill.	63,6	62,1	1,5	33,0	16,6	4,7	1,1	4,1	0,9	3,4	37,9
5 Mill. — 10 Mill.	65,0	63,6	1,4	33,5	18,0	4,3	1,1	3,8	1,0	1,5	36,4
10 Mill. — 50 Mill.	62,7	61,6	1,1	34,8	17,3	5,0	0,8	6,1	0,8	2,5	38,4

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbstgestellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.8 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1981*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ³⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Instand- haltung	Steuern	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾		
711 11 Hotels											
Zusammen	31,7	25,1	6,6	62,6	31,6	12,3	2,3	1,0	3,1	5,7	74,9
darunter:											
50 000 — 100 000	43,9	30,7	13,2	43,1	11,0	9,9	2,7	0,2	3,9	13,0	69,3
100 000 — 250 000	40,6	31,4	9,2	47,7	14,7	11,8	1,9	0,7	4,4	11,7	68,6
250 000 — 500 000	39,1	31,4	7,7	51,6	21,1	11,0	2,0	0,8	4,0	9,3	68,6
500 000 — 1 Mill.	37,6	30,7	6,9	57,3	26,5	12,1	2,2	1,0	3,4	5,1	69,3
1 Mill. — 2 Mill.	33,8	27,2	6,6	61,4	31,8	11,4	1,9	1,2	2,8	4,8	72,8
2 Mill. — 5 Mill.	28,1	22,0	6,1	70,4	40,6	13,2	2,4	0,6	2,3	1,5	78,0
711 13 Gasthöfe											
Zusammen	46,1	39,3	6,8	44,6	21,3	7,5	1,8	0,7	3,1	9,3	60,7
darunter:											
20 000 — 50 000	52,5	41,0	11,5	30,9	2,9	9,9	2,4	0,1	2,8	16,6	59,0
50 000 — 100 000	49,8	39,7	10,1	36,1	5,7	10,6	2,0	0,1	4,3	14,1	60,3
100 000 — 250 000	48,7	40,9	7,8	37,7	12,1	8,4	1,8	0,5	3,4	13,6	59,1
250 000 — 500 000	47,8	41,0	6,8	42,9	18,6	8,0	1,7	0,8	3,4	9,3	59,0
500 000 — 1 Mill.	42,9	37,1	5,8	48,6	25,3	7,4	2,0	1,1	3,0	8,5	62,9
711 17 Hotels garnis											
Zusammen	19,1	10,1	9,0	68,4	24,2	19,2	3,1	1,4	3,5	12,5	89,9
darunter:											
20 000 — 50 000	25,0	12,3	12,7	52,8	8,0	17,6	3,6	0,2	4,9	22,2	87,7
50 000 — 100 000	23,7	11,4	12,3	52,7	10,8	16,9	3,0	0,3	4,9	23,6	88,6
100 000 — 250 000	21,8	11,0	10,8*	59,0	14,5	18,9	3,2	0,9	4,3	19,2	89,0
250 000 — 500 000	20,9	11,2	9,7	71,6	26,9	19,5	2,8	1,1	4,8	7,5	88,8
500 000 — 2 Mill.	15,1	8,6	6,5	76,8	32,5	19,9	3,1*	2,1	2,0	8,1	91,4
713 11 Speisewirtschaften											
Zusammen	45,6	40,4	5,2	43,9	21,6	7,7	1,2	0,8	2,9	10,5	59,6
darunter:											
20 000 — 50 000	54,7	47,0	7,7	28,6	3,4	10,7	1,1	0,3	2,9	16,7	53,0
50 000 — 100 000	51,6	44,1	7,5	31,8	7,3	8,3	1,2	0,2	3,1	16,6	55,9
100 000 — 250 000	48,9	42,8	6,1	36,3	12,7	7,9	1,2	0,5	3,3	14,8	57,2
250 000 — 500 000	46,2	40,9	5,3	42,4	20,1	7,4	1,1	0,9	3,1	11,4	59,1
500 000 — 1 Mill.	46,1	41,6	4,5	46,3	25,7	6,8	1,2	1,0	2,8	7,6	58,4
1 Mill. — 2 Mill.	42,7	38,9	3,8	51,8	32,1	7,6	1,1	1,0	2,0	5,5	61,1
2 Mill. — 10 Mill.	36,3	32,0	4,3	59,6	39,5	8,7	1,3	0,7	1,5	4,1	68,0
713 93 Bars, Tanz- und Vergnügungslokale											
Zusammen	26,5	22,0	4,5	59,8	27,7	9,7	1,6	2,1	4,5	13,7	78,0
darunter:											
50 000 — 100 000	23,6	16,6	7,0	51,9	18,0	13,4	0,8	0,8	4,2	24,5	83,4
100 000 — 250 000	27,7	22,2	5,5	55,4	21,4	10,9	1,5	1,5	4,2	16,9	77,8
250 000 — 500 000	28,4	23,9	4,5	59,3	25,9	10,4	2,0	2,4	5,0	12,3	76,1
500 000 — 1 Mill.	24,8	21,4	3,4	62,2	32,7	7,8	2,1	2,5	3,9	13,0	78,6
713 95 Cafés											
Zusammen	38,6	34,3	4,3	50,7	28,9	6,4	1,3	0,9	3,6	10,7	65,7
darunter:											
50 000 — 100 000	50,6	43,1	7,5	32,0	5,6	8,4	2,1	0,1	3,7	17,4	56,9
100 000 — 250 000	44,1	38,5	5,6	40,6	16,8	7,6	1,4	0,4	3,9	15,3	61,5
250 000 — 500 000	39,4	34,9	4,5	49,0	26,8	7,0	1,3	0,9	3,2	11,6	65,1
500 000 — 1 Mill.	36,6	33,0	3,6	57,4	37,4	6,4	1,4	0,7	4,1	6,0	67,0

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsterstellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Einschl. sonstiger Betriebsstoffe.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.9 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1983*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Stoffverbrauch usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Netto- leistung ³⁾	
	insgesamt	Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Fahrzeug- und Schiffs- park	Reisen (Spesen, Tagegelder, Aus- lösungen u. ä.)			steuerliche Abschrei- bungen ²⁾
Gewerblicher Güterkraftverkehr und Spedition											
512 71 Erlaubnispflichtiger Straßen-Güternahverkehr (ohne Umzugsverkehr)											
20 000 — 50 000	2,9	1,8	1,1	64,2	8,1	2,1	35,0	1,6	9,8	32,9	70,5
50 000 — 100 000	2,4	2,0	0,4	60,7	10,0	1,6	29,2	2,3	9,2	36,9	75,4
100 000 — 250 000	4,4	3,4	1,0	71,2	17,9	1,8	29,8	1,5	11,1	24,4	72,7
250 000 — 500 000	7,8	5,6	2,2	76,4	25,0	1,8	29,4	1,4	10,4	15,8	69,6
500 000 — 1 Mill.	11,7	8,9	2,8	78,0	28,7	2,3	27,9	1,1	9,6	10,3	66,8
1 Mill. — 2 Mill.	17,4	11,4	6,0	75,5	30,0	2,2	26,1	1,1	8,9	7,1	62,0
2 Mill. — 5 Mill.	15,8	8,9	6,9	77,0	31,3	2,7	25,8	1,5	8,3	7,2	63,8
5 Mill. — 10 Mill.	24,1	9,8	14,3	70,7	30,9	3,2	22,1	1,3	6,6	5,2	57,8
512 74 Genehmigungspflichtiger Straßen-Güterfernverkehr (ohne Umzugsverkehr)											
50 000 — 100 000	(1,3)	(1,2)	(0,1)	(64,7)	(3,8)	(3,2)	(34,7)	(2,7)	(11,1)	(34,0)	(71,0)
100 000 — 250 000	2,3	1,2	1,1	80,1	13,6	1,4	38,9	3,3	11,4	17,6	67,2
250 000 — 500 000	4,2	2,2	2,0	82,5	21,3	1,6	34,9	3,4	10,6	13,3	68,4
500 000 — 1 Mill.	5,4	4,2	1,2	86,1	26,7	1,5	35,2	3,4	8,8	8,5	66,5
1 Mill. — 2 Mill.	7,0	3,4	3,6	84,9	28,7	2,1	32,4	3,1	8,7	8,1	67,0
2 Mill. — 5 Mill.	13,4	4,1	9,3	79,6	30,2	2,2	28,0	2,9	7,3	7,0	64,1
5 Mill. — 10 Mill.	21,2	7,1	14,1	73,3	29,5	2,5	24,5	2,5	6,3	5,5	58,8
10 Mill. — 25 Mill.	29,1	3,0	26,1	65,0	27,8	1,7	19,9	2,0	6,5	5,9	54,5
551 10 Spedition (ohne Umzugsverkehr)											
Zusammen	53,5	1,3	52,2	43,5	24,4	4,3	5,5	0,8	2,7	3,0	42,7
darunter:											
60 000 — 100 000	(1,5)	(1,3)	(0,2)	(59,5)	(9,7)	(1,5)	(31,2)	(1,4)	(6,9)	(39,0)	(74,5)
100 000 — 250 000	5,4	1,4	4,0	74,3	26,9	2,7	24,9	1,2	8,4	20,3	75,6
250 000 — 500 000	13,0	2,1	10,9	72,7	26,4	2,6	24,9	1,7	7,8	14,3	67,7
500 000 — 1 Mill.	27,4	2,3	25,1	64,9	32,6	3,5	15,3	1,1	5,3	7,7	61,2
1 Mill. — 2 Mill.	28,7	3,1	25,6	65,9	30,3	3,0	16,5	1,6	6,0	5,4	58,8
2 Mill. — 5 Mill.	55,5	2,7	52,8	40,1	20,2	2,5	7,0	0,7	3,1	4,4	39,3
5 Mill. — 10 Mill.	59,0	0,7	58,3	37,5	19,0	3,0	8,0	0,9	2,1	3,5	34,8
10 Mill. — 25 Mill.	64,7	1,1	63,6	32,9	17,5	2,5	4,3	0,8	2,5	2,4	32,2
25 Mill. — 50 Mill.	60,7	1,7	59,0	36,4	20,0	2,3	6,0	0,8	2,5	2,9	34,7
50 Mill. — 250 Mill.	(73,5)	(1,1)	(72,4)	(23,7)	(13,0)	(1,8)	(3,0)	(0,4)	(2,0)	(2,8)	(24,4)
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)											
513 14 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Reedereien											
100 000 — 250 000	2,5	1,6	0,9	83,6	25,6	0,4	32,8	0,6	7,4	13,9	70,3
250 000 — 500 000	(6,4)	(6,4)	(0,0)	(79,8)	(20,9)	(0,3)	(30,1)	(0,0)	(9,3)	(13,8)	(68,6)
500 000 — 5 Mill.	5,6	0,8	4,8	87,9	26,3	8,5	28,8	0,2	11,7	6,5	70,9
5 Mill. — 50 Mill.	49,2	8,5	40,7	50,2	17,0	4,3	16,5	0,2	5,5	0,6	36,5
100 Mill. — 250 Mill.	(50,3)	(3,0)	(47,3)	(47,7)	(19,7)	(2,8)	(11,4)	(0,2)	(3,7)	(2,0)	(39,9)
513 17 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Partikuliere											
20 000 — 50 000	3,3	3,3	—	64,6	5,9	0,6	37,2	1,2	5,3	32,1	70,2
50 000 — 60 000	2,2	2,2	—	72,5	3,2	0,6	42,0	0,4	9,9	25,3	66,4
60 000 — 70 000	2,0	2,0	0,0	70,5	8,0	0,3	38,1	—	8,7	27,5	68,7
70 000 — 80 000	3,2	2,6	0,6	69,3	10,6	0,2	35,7	0,8	5,9	27,5	71,1
80 000 — 90 000	4,8	3,4	1,4	65,1	9,4	0,2	33,3	1,0	7,7	30,1	69,6
90 000 — 100 000	3,0	2,8	0,2	71,6	10,9	1,1	33,6	0,9	7,7	25,4	70,5
100 000 — 250 000	2,9	2,6	0,3	78,4	16,4	0,9	34,8	0,7	8,9	18,7	69,0
250 000 — 500 000	5,6	5,4	0,2	82,0	17,4	1,1	37,8	0,5	10,6	12,4	63,0
500 000 — 1 Mill.	5,9	5,6	0,3	88,4	21,8	1,1	36,9	0,3	12,5	5,7	62,1

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. — Für »Spedition (ohne Umzugsverkehr)« hochgerechnetes Ergebnis.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Sowie Wareneinsatz.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Gesamtleistung minus Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u. dgl., ggf. Wareneinsatz, Fremdfrachten u. ä. sowie Verbrauch von Treib- und Schmierstoffen, ferner sonstige laufende Betriebskosten für Fahrzeuge aller Art.

7.10 Kostenstruktur der Freien Berufe 1983*)

7.10.1 Ärzte und Zahnärzte
% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag
	insgesamt	darunter für							
		Medikamente, Material, eigenen Laborbedarf	fremde Labor- arbeiten	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾	
771 11 Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)									
100 000 — 120 000	57,1	2,6	0,8	3,2	23,8	7,6	5,0	2,2	42,9
120 000 — 150 000	55,0	2,4	1,3	2,2	25,3	6,3	4,0	1,8	45,0
150 000 — 200 000	54,7	2,8	1,1	2,3	25,4	6,4	3,5	2,8	45,3
200 000 — 250 000	57,6	3,1	1,6	1,9	26,7	6,2	3,3	3,4	42,4
250 000 — 300 000	54,3	3,4	1,5	1,7	24,6	5,5	2,6	3,9	45,7
300 000 — 400 000	54,0	3,6	1,3	1,6	24,6	5,1	2,7	3,8	46,0
400 000 — 500 000	53,1	3,7	1,6	1,4	24,2	4,8	2,2	4,5	46,9
500 000 — 600 000	51,1	3,8	1,7	1,4	22,8	4,9	2,0	4,0	48,9
600 000 — 700 000	53,7	4,0	2,5	1,3	23,4	4,9	1,8	4,8	46,3
700 000 — 800 000	52,4	3,6	0,7	1,2	24,9	4,6	1,5	3,4	47,6
800 000 — 1 Mill.	54,3	5,4	1,0	1,5	25,8	5,3	1,3	4,5	45,7
1 Mill. — 2 Mill.	(57,1)	(12,1)	(1,3)	(1,0)	(24,4)	(3,9)	(1,2)	(3,7)	(42,9)
771 14 Zahnarztpraxen									
100 000 — 150 000	68,3	5,6	22,4	2,4	19,2	4,3	0,7	2,8	31,7
150 000 — 200 000	62,9	5,1	22,5	1,9	18,9	4,0	1,3	2,2	37,1
200 000 — 250 000	63,0	3,7	24,8	1,5	19,4	3,0	1,4	1,3	37,0
250 000 — 300 000	67,1	4,6	26,9	1,5	17,8	3,4	1,0	3,2	32,9
300 000 — 400 000	63,0	5,2	24,1	1,2	18,4	2,9	1,2	2,4	37,0
400 000 — 500 000	64,9	5,3	24,3	1,2	18,8	3,1	1,1	3,3	35,1
500 000 — 600 000	67,0	5,3	26,5	1,1	17,9	2,7	1,0	4,4	33,0
600 000 — 700 000	63,7	5,1	25,7	1,0	17,0	2,4	0,9	3,6	36,3
700 000 — 800 000	64,7	5,7	25,2	0,9	17,8	2,3	0,9	4,1	35,3
800 000 — 900 000	63,5	6,2	23,2	1,0	19,2	2,1	0,9	3,8	36,5
900 000 — 1 Mill.	65,3	6,9	23,3	0,8	20,2	2,4	0,9	3,4	34,7
1 Mill. — 2 Mill.	61,8	7,0	20,8	0,8	20,9	1,9	0,7	3,1	38,2

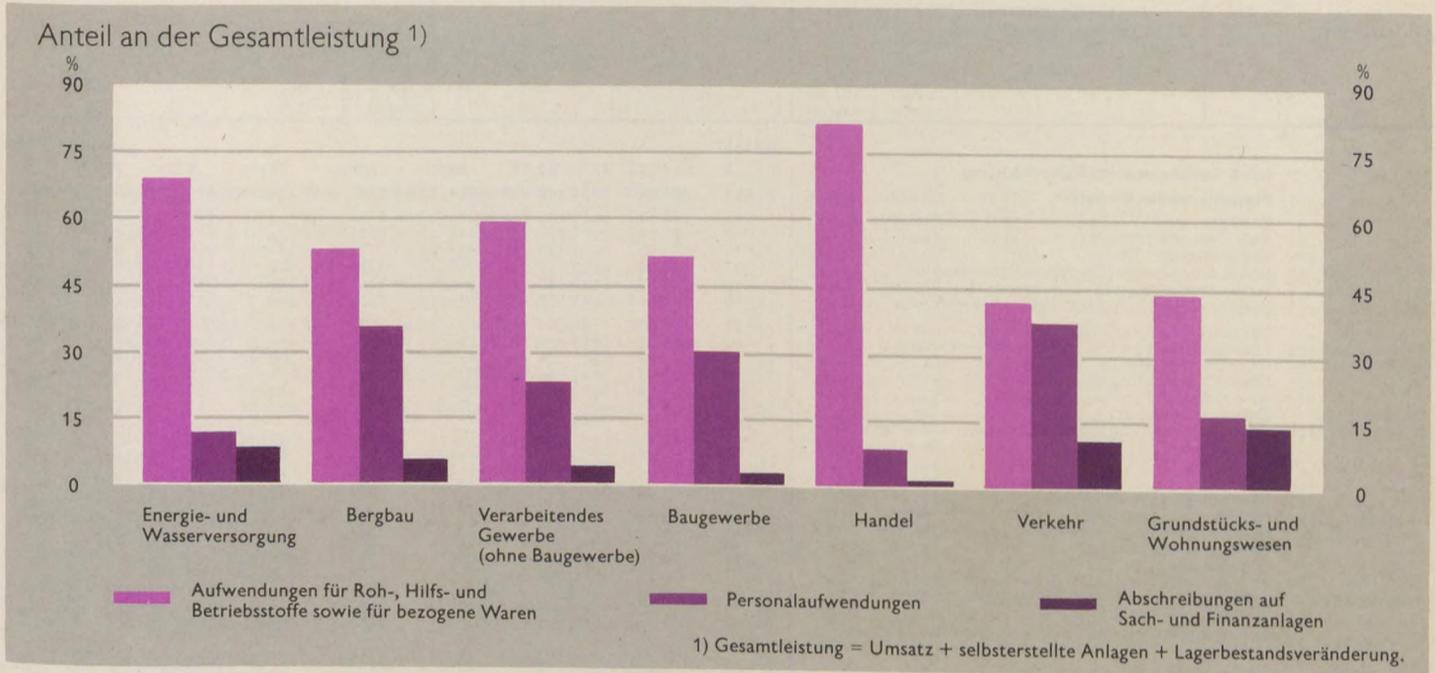
7.10.2 Rechtsanwälte, Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer, Architekten und Beratende Ingenieure
% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag
	insgesamt	darunter für							
		Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	Ver- sicherungs- prämien	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾	
781 11 — 781 13 Rechtsanwaltspraxen mit und ohne Notariat									
20 000 — 30 000	43,2	3,1	7,4	8,7	6,5	1,1	2,7	0,4	56,8
30 000 — 50 000	49,4	3,2	12,2	9,0	6,7	1,0	2,3	1,2	50,6
50 000 — 80 000	51,6	2,3	18,0	7,4	6,2	0,7	1,9	1,7	48,4
80 000 — 100 000	55,5	2,5	21,3	7,5	6,0	0,8	1,7	1,6	44,5
100 000 — 250 000	55,2	1,7	26,9	6,2	4,3	0,6	1,3	1,6	44,8
250 000 — 500 000	56,7	1,2	30,6	4,8	3,3	0,6	0,9	1,5	43,3
500 000 — 1 Mill.	58,4	1,0	33,4	4,5	2,4	0,7	0,8	1,3	41,6
1 Mill. — 2 Mill.	57,7	0,7	33,1	4,4	2,4	1,0	0,7	1,7	42,3
aus 781 41, 781 45, aus 781 71 Praxen von Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Wirtschaftsprüfern									
20 000 — 50 000	46,7	2,0	8,0	6,8	8,8	1,4	1,5	2,3	53,3
50 000 — 100 000	46,2	1,6	10,7	5,1	7,9	1,4	1,2	2,9	53,8
100 000 — 250 000	54,3	1,3	25,1	4,5	4,7	1,0	0,8	2,7	45,7
250 000 — 500 000	62,3	1,1	37,4	4,0	3,1	0,8	0,6	2,3	37,7
500 000 — 1 Mill.	67,4	1,0	43,0	3,7	2,3	0,8	0,5	2,0	32,6
1 Mill. — 2 Mill.	67,7	0,8	45,8	3,4	1,6	0,8	0,5	2,2	32,3
784 10 Architekturbüros									
20 000 — 50 000	45,9	2,6	4,8	6,3	8,8	1,3	4,6	1,6	54,1
50 000 — 80 000	42,4	2,0	7,6	4,9	8,8	1,2	4,0	1,5	57,6
80 000 — 100 000	41,4	1,5	11,2	5,0	7,5	1,5	3,2	1,2	58,6
100 000 — 250 000	52,3	1,4	21,8	3,9	6,2	1,3	2,6	1,6	47,7
250 000 — 500 000	65,2	1,1	37,7	3,4	4,0	1,2	2,1	1,5	34,8
500 000 — 1 Mill.	70,2	0,9	41,8	2,9	2,9	1,7	1,7	1,7	29,8
1 Mill. — 2 Mill.	(68,4)	(0,7)	(42,8)	(3,3)	(1,7)	(1,0)	(1,4)	(0,8)	(31,6)
2 Mill. — 3 Mill.	(80,9)	(0,7)	(51,5)	(2,6)	(2,5)	(1,0)	(1,4)	(1,6)	(19,1)
784 31 — 784 33 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung und technische Fachplanung									
20 000 — 50 000	47,8	3,3	1,2	7,1	9,5	2,6	4,8	2,8	52,2
50 000 — 80 000	39,8	1,9	3,9	5,0	9,3	1,3	2,7	1,3	60,2
80 000 — 100 000	43,5	1,9	9,4	4,6	7,6	1,1	2,3	2,1	56,5
100 000 — 250 000	53,9	1,3	20,9	3,7	5,7	1,3	1,9	2,6	46,1
250 000 — 500 000	68,6	1,1	36,8	3,3	3,6	1,6	1,6	2,7	31,4
500 000 — 1 Mill.	73,1	1,0	46,8	2,8	3,0	1,4	1,3	1,9	26,9
1 Mill. — 2 Mill.	75,3	0,8	51,5	2,6	1,8	1,6	1,2	1,9	24,7
2 Mill. — 5 Mill.	82,8	0,7	58,5	3,3	1,8	1,5	1,0	1,5	17,2

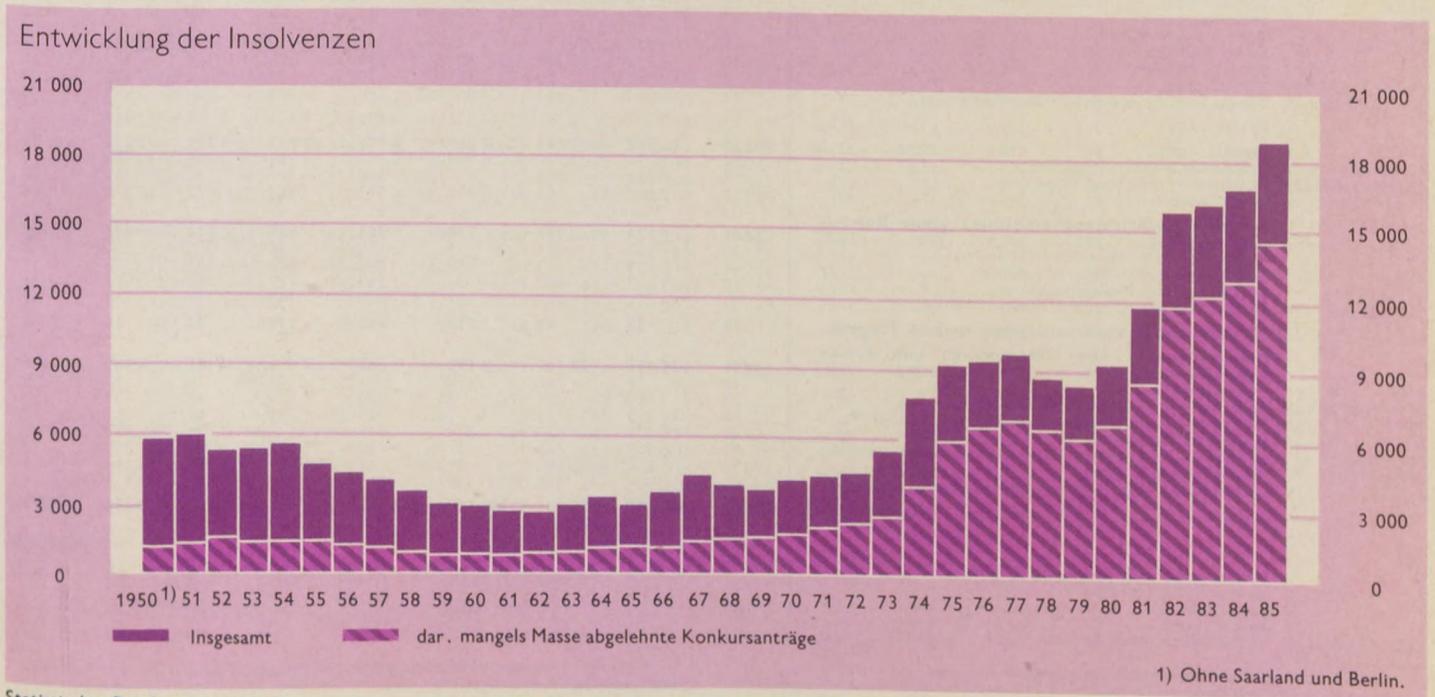
*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. — Nur Angaben für Einzelpraxen bzw. Einzelbüros.

**) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1982



Zahlungsschwierigkeiten



7.13 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Ab- schreibungen	Netto- bestand	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Ab- schreibungen	Netto- bestand
	im Geschäftsjahr 1981		Ende 1981 ¹⁾	im Geschäftsjahr 1982			Ende 1982 ¹⁾	
Grundstücke und Gebäude	4 580	4 630	69 775	4 883	958	+ 4 287	5 184	72 804
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten ..	3 133	3 561	44 263	3 327	622	+ 3 407	4 113	46 262
Grundstücke mit Wohnbauten	634	559	19 635	759	137	+ 779	582	20 454
Grundstücke ohne Bauten	412	94	3 282	439	150	- 37	116	3 418
Bauten auf fremden Grundstücken	401	416	2 595	358	49	+ 138	373	2 670
Maschinen und maschinelle Anlagen	14 259	18 184	80 192	14 798	1 347	+10 121	20 173	83 592
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6 107	6 119	13 245	6 960	300	+ 1 496	6 749	14 653
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	13 492	646	17 251	13 685	285	-14 495	783	15 373
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u. ä.	214	216	1 122	211	19	+ 80	216	1 178
Insgesamt ...	38 652	29 796	181 586	40 537	2 908	+ 1 489	33 105	187 599

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterieller Anlagewerte.

7.14 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1979	1980	1981	1982			
	insgesamt			darunter Produzierendes Gewerbe			
	1 529 Gesellschaften	1 509 Gesellschaften	1 516 Gesellschaften	1 506 Gesellschaften		804 Gesellschaften	
	% der Mittelverwendung			Mill. DM	% der Mittel- verwendung	Mill. DM	% der Mittel- verwendung

Mittelherkunft

Zugang bei							
Rücklagen	13,9	10,3	8,3	5 095	8,4	4 276	8,1
abzüglich Agio	-5,7	-3,7	-2,3	-1 797	-3,0	-1 545	-2,9
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	6,8	4,6	3,1	2 870	4,7	2 567	4,9
langfristigen Rückstellungen ²⁾ und Sozialverbindlichkeiten ..	13,8	14,2	11,9	4 467	7,3	4 211	8,0
Im Unternehmen gebildetes Kapital ...	28,8	25,4	21,1	10 636	17,5	9 508	18,0
Abschreibungen und Anlagenabgang ³⁾	60,9	56,6	60,0	37 802	62,2	33 225	62,9
Innenfinanzierung ...	89,7	82,0	81,1	48 438	79,7	42 733	80,9
Zugang bei							
Grundkapital (vor Berichtigung)	3,8	6,2	4,3	2 833	4,7	2 470	4,7
zuzüglich Agio	+5,7	+3,7	+2,3	+1 797	+3,0	+1 545	+2,9
Sonderposten mit Rücklageanteil ⁴⁾	1,2	1,2	1,0	589	1,0	587	1,1
langfristigen Verbindlichkeiten	8,5	8,6	12,6	6 087	10,0	3 948	7,5
Außenfinanzierung ...	19,2	19,7	20,2	11 306	18,6	8 549	16,2
Insgesamt ...	108,9	101,7	101,3	59 744	98,3	51 284	97,1

Mittelverwendung

Zugang bei							
Sachanlagen ⁵⁾	65,5	66,6	69,0	42 026	69,1	37 255	70,5
Finanzanlagen	13,7	14,1	13,0	6 955	11,4	5 724	10,8
Zusammen ...	79,2	80,8	81,9	48 981	80,6	42 979	81,4
Entnahme bzw. Tilgung bei							
Grundkapital	1,7	1,5	0,2	345	0,6	175	0,3
Rücklagen (vor Berichtigung)	2,1	1,7	3,7	1 167	1,9	1 057	2,0
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	1,1	1,8	3,1	1 795	3,0	1 523	2,9
langfristigen Verbindlichkeiten ⁶⁾	16,0	14,3	11,2	8 520	14,0	7 083	13,4
Zusammen ...	20,8	19,2	18,1	11 827	19,4	9 837	18,6
Insgesamt ...	100	100	100	60 808	100	52 816	100
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)	+8,9	+1,7	+1,3	-1 064	-1,7	-1 532	-2,9

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.

2) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

3) Sachanlagen und Finanzanlagen.

4) Empfangene Ertragszuschüsse.

5) Einschl. des Saldos aus Umbuchungen und Berichtigungen.

6) Einschl. langfristiger Rückstellungen.

7.15 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital
		Gesellschaften	dividende-berechtigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesellschaften	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe	Gesellschaften	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%			
1977	1 534	623	23 673	480	12 947	892	431	26 935	4 293	5 185	13,0
1978	1 534	619	20 902	480	12 669	895	435	32 287	5 800	6 695	14,9
1978	1 529	620	20 464	478	12 399	878	431	31 879	5 596	6 474	14,6
1979	1 529	612	19 589	451	11 878	865	466	34 474	6 173	7 038	15,2
1979	1 509	596	19 952	446	11 938	865	467	35 202	6 310	7 175	15,2
1980	1 509	611	23 962	427	11 105	784	471	35 267	6 032	6 816	14,7
1980	1 516	610	23 186	426	11 196	781	480	35 716	6 178	6 959	14,8
1981	1 516	633	26 338	429	12 654	907	454	33 620	5 721	6 628	14,3
1981	1 506	628	26 094	425	12 575	899	453	33 535	5 689	6 589	14,3
1982	1 506	672	29 325	404	17 205	1 279	430	28 556	4 546	5 825	12,7

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. – Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre.

7.16 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1982*)

Mill. DM

Abschlußposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz ¹⁾		Konzernabschlüsse nach dem					
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ²⁾	Einzelkaufleute, Personengesellschaften	Publizitätsgesetz ¹⁾			Aktiengesetz ²⁾		
			voll-konsolidierter ⁴⁾	mit vereinfachter ⁵⁾ Erfolgsrechnung	Einzelangaben aus der	voll-konsolidierter	mit teil-konsolidierter	vereinfachter
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	182	73	37	29	49	209	31	128
Aktiva								
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ⁶⁾	32 005	7 184	31 149	7 623	8 913	122 304	14 968	30 937
Finanzanlagen ⁶⁾	10 318	3 523	2 754	2 197	3 330	23 601	5 141	10 070
Vorräte	28 422	10 586	15 878	8 773	9 504	101 418	27 191	18 514
Forderungen ⁷⁾	43 020	11 265	13 645	9 565	9 835	94 041	18 388	21 777
Flüssige Mittel	8 091	2 581	3 704	4 742	2 035	35 977	5 865	5 450
Sonstige Aktiva	327	101	533	66	163	1 187	86	121
Bilanzverlust/Konzernverlust	900	45 ⁸⁾	591	230	5 ⁸⁾	1 052	272	541
Passiva								
Kapital ⁹⁾	18 363	8 966	5 525	3 894	7 721	31 200	4 128	12 402
Rücklagen	7 306	10 ¹⁰⁾	2 616	3 270	7 721	43 729	5 117	12 682
Kapital-Fremdanteile	—	—	559	410	227	5 435	706	512
Posten mit Rücklageanteil ¹¹⁾	2 368	931	983	666	761	10 693	1 467	4 224
Pensionsrückstellungen	12 505	3 991	4 178	5 306	4 122	46 269	5 390	12 166
Andere Rückstellungen	13 870	3 485	6 186	6 346	3 381	55 763	7 375	9 587
Langfristige Verbindlichkeiten	13 687	3 216	22 976	2 252	5 031	47 235	9 737	10 531
Andere Verbindlichkeiten	51 286	14 448	24 752	10 579	12 215	135 332	37 518	23 570
Sonstige Passiva	101	69	81	103	147	970	42	304
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	3 595	181 ⁸⁾	397	369	182 ⁸⁾	2 955	431	1 432
Nettobilanzsumme	123 082	35 286	68 254	33 196	33 786	379 581	71 910	87 410
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Umsatzerlöse ¹²⁾	187 831	87 853	76 566	48 022	77 069	501 815	70 800	158 434
Erträge aus Beteiligungen	864	397	221	173	198	1 692	342	775
Personalaufwendungen ¹³⁾	34 817	13 668	14 121	1 784	14 975	123 831	18 282	6 276
Abschreibungen auf Sachanlagen	6 081	2 499	2 499	1 784	491	23 553	2 269	1 866
Jahresüberschuß	4 781	1 179	1 179	491	105	5 286	590	1 866
Jahresfehlbetrag	822	—	620	105	—	1 154	563	160

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).

²⁾ Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).

³⁾ Einschl. 4 bergrechtlicher Gewerkschaften und einer Stiftung des bürgerlichen Rechts.

⁴⁾ Einschl. einer Stiftung des bürgerlichen Rechts.

⁵⁾ Einschl. einer bergrechtlichen Gewerkschaft und einer Stiftung des bürgerlichen Rechts.

⁶⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

⁷⁾ Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

⁸⁾ Soweit erkennbar.

⁹⁾ Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.

¹⁰⁾ Im Posten »Kapital« enthalten.

¹¹⁾ Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.

¹²⁾ Bei Konzernen: Außenumsatzerlöse.

¹³⁾ Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleichs- verfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1978	8 722	2 228	6 411	8 639	21	104
1979	8 319	2 206	6 047	8 253	15	81
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1981	11 653	3 162	8 418	11 580	34	107
1982	15 876	4 043	11 764	15 807	83	152
1983	16 114	3 747	12 252	15 999	30	145
1984	16 760	3 872	12 826	16 698	29	91
1985	18 876	4 292	14 512	18 804	33	105

7.18.2 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Syste- matik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleichs- verfahren		
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		darunter Anschluß- konkurse				
		1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	
Unternehmen und Freie Berufe														
0-7	Zusammen	12 018	13 625	3 006	3 380	8 954	10 180	11 960	13 560	28	32	86	97	
	dar. Handwerk ³⁾	2 141	2 112	627	601	1 508	1 498	2 135	2 099	10	9	16	22	
nach Wirtschaftszweigen														
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	175	225	25	42	149	182	174	224	—	—	1	1	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	4	2	—	1	3	3	3	—	—	—	1	
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 193	2 306	775	796	1 405	1 489	2 180	2 285	11	7	24	28	
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	44	38	15	10	29	27	44	37	—	1	—	2	
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	90	95	27	35	63	61	90	96	1	1	1	—	
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	106	139	42	66	62	73	104	139	—	—	2	—	
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	178	211	60	63	116	147	176	210	—	—	2	1	
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	555	557	186	215	363	338	549	553	4	—	10	4	
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	333	319	111	88	222	224	333	312	2	—	2	7	
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	452	506	168	178	282	326	450	504	—	2	2	4	
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	283	254	111	86	172	161	283	247	3	1	3	8	
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	152	187	55	55	96	132	151	187	1	2	2	2	
3	Baugewerbe	2 765	3 228	681	761	2 076	2 461	2 757	3 222	6	8	14	14	
30	Bauhauptgewerbe	2 021	2 256	541	541	1 474	1 712	2 015	2 253	5	6	11	9	
31	Ausbau-gewerbe	744	972	140	220	602	749	742	969	1	2	3	5	
4	Handel	3 146	3 370	755	835	2 365	2 508	3 120	3 343	4	9	30	36	
40/41	Großhandel	1 319	1 382	368	405	946	957	1 314	1 362	1	3	6	23	
42	Handelsvermittlung	76	64	13	12	63	52	76	64	—	—	—	—	
43	Einzelhandel	1 751	1 924	374	418	1 356	1 499	1 730	1 917	3	6	24	13	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	504	589	85	115	419	475	504	590	1	2	1	1	
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	83	68	11	11	72	57	83	68	—	—	—	—	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	3 149	3 835	672	820	2 467	3 005	3 139	3 825	6	6	16	16	
nach Rechtsformen														
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 545	3 986	378	451	3 154	3 527	3 532	3 978	3	3	16	11	
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 115	1 219	315	308	791	901	1 106	1 209	5	4	14	14	
	Personengesellschaften (OHG, KG)	1 349	1 443	658	678	675	748	1 333	1 426	9	10	25	27	
	dar. GmbH u. Co. KG	937	1 012	464	497	465	509	929	1 006	6	7	14	13	
	Gesellschaften mBH	5 965	6 921	1 633	1 910	4 314	4 981	5 947	6 891	11	14	29	44	
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	16	20	11	14	5	5	16	19	—	—	—	1	
	Eingetragene Genossenschaften	5	12	2	8	2	4	4	12	—	—	1	—	
	Sonstige Unternehmen	23	24	9	11	13	14	22	25	—	1	1	—	
nach dem Alter														
	unter 8 Jahren	9 099	10 221	1 829	2 129	7 237	8 068	9 066	10 197	7	11	40	35	
	8 Jahre und mehr	2 919	3 404	1 177	1 251	1 717	2 112	2 894	3 363	21	21	46	62	
Übrige Gemeinschuldner														
	Zusammen	4 742	5 251	866	912	3 872	4 332	4 738	5 244	1	1	5	8	
	Natürliche Personen	2 919	3 272	296	302	2 620	2 964	2 916	3 266	1	1	4	7	
	Nachlässe	1 763	1 907	556	599	1 206	1 307	1 762	1 906	—	—	1	1	
	Sonstige Gemeinschuldner	60	72	14	11	46	61	60	72	—	—	—	—	
Insgesamt														
Insgesamt		16 760	18 876	3 872	4 292	12 826	14 512	16 698	18 804	29	33	91	105	

¹⁾ Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
³⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.3 Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
				unter 10 000		10 000 — 100 000		100 000 — 500 000		500 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Unternehmen und Freie Berufe															
0-7	Zusammen	11 960	13 560	1 078	1 071	2 943	3 331	3 687	4 352	1 331	1 463	1 629	1 924	150	156
	dar. Handwerk ³⁾	2 135	2 099	132	114	445	442	706	735	308	293	418	374	27	26
nach Wirtschaftszweigen															
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	174	224	34	45	56	62	41	50	16	16	10	22	—	2
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	3	—	—	1	2	—	1	1	—	1	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 180	2 285	126	112	420	386	601	729	296	319	455	473	55	51
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	44	37	2	3	6	5	16	10	5	2	9	10	3	1
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	90	96	5	3	11	10	29	26	14	19	24	25	—	5
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	104	139	4	6	18	15	29	37	11	29	33	38	2	4
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	176	210	14	17	36	40	51	75	24	21	27	35	8	2
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	549	553	36	28	117	92	133	174	71	74	115	112	16	16
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	333	312	15	12	80	56	98	115	36	40	65	57	11	4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	450	504	21	20	81	78	138	161	74	83	81	103	10	9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	283	247	19	6	40	43	73	78	37	37	74	51	1	8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	151	187	10	17	31	47	34	53	24	14	27	42	4	2
3	Baugewerbe	2 757	3 222	232	219	685	855	930	1 077	308	345	329	395	20	21
30	Bauhauptgewerbe	2 015	2 253	163	146	495	590	652	717	223	254	277	296	20	20
31	Ausbaugewerbe	742	969	69	73	190	265	278	360	85	91	52	99	—	1
4	Handel	3 120	3 343	272	278	757	784	1 036	1 157	373	379	368	423	23	12
40/41	Großhandel	1 314	1 362	76	50	260	265	446	473	173	193	233	267	18	9
42	Handelsvermittlung	76	64	5	8	27	17	23	22	8	2	6	4	—	—
43	Einzelhandel	1 730	1 917	191	220	470	502	567	662	192	184	129	152	5	3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	504	590	59	57	129	171	185	208	49	62	41	49	—	7
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	83	68	7	11	28	25	30	10	7	7	5	7	1	5
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	3 139	3 825	348	349	867	1 046	864	1 120	281	335	420	555	51	58
nach Rechtsformen															
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 532	3 978	651	670	1 289	1 492	891	1 065	231	229	123	159	4	1
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 106	1 209	133	141	188	218	349	368	165	166	183	203	9	10
	Personengesellschaften (OHG, KG) dar. GmbH und Co. KG	1 333	1 426	30	35	129	132	283	341	196	218	506	502	61	71
	Gesellschaften mbH	929	1 011	18	19	84	83	202	237	129	145	371	382	46	51
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	5 947	6 891	263	225	1 327	1 478	2 157	2 570	734	841	807	1 048	71	64
	Sonstige Unternehmen	16	19	—	—	2	1	—	1	1	2	6	5	5	9
		26	37	1	—	8	10	7	7	4	7	4	7	—	1
nach dem Alter															
	unter 8 Jahren	9 066	10 197	933	923	2 520	2 803	2 965	3 425	863	997	821	1 014	40	59
	8 Jahre und mehr	2 894	3 363	145	148	423	528	722	927	468	466	808	910	110	97
Übrige Gemeinschuldner															
	Zusammen	4 738	5 244	1 544	1 590	1 641	1 843	757	867	154	191	151	212	11	14
	Natürliche Personen	2 916	3 266	906	940	900	1 076	516	561	108	126	105	146	11	10
	Nachlässe	1 762	1 906	626	625	719	750	227	289	40	61	43	62	—	4
	Sonstige Gemeinschuldner	60	72	12	25	22	17	14	17	6	4	3	4	—	—
Insgesamt															
	Insgesamt	16 698	18 804	2 622	2 661	4 584	5 174	4 444	5 219	1 485	1 654	1 780	2 136	161	170

7.18.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179

* Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Post giro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichtspflichtig waren.
 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
 2) Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.18.5.
 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾					Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
		ins-gesamt	Konkurse		Vergleiche		ins-gesamt	Konkurse		Erlaß-vergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß-vergleiche
			mit Masse	ohne ³⁾	Stundungs-vergleiche	Erlaß-vergleiche		mit Masse	ohne ³⁾		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
		Anzahl					Mill. DM				%		
1960		1 791	1 265	261	27	238	284	217	40	27	54,2	9,0	46,5
1970		2 069	1 465	356	28	220	1 248	964	145	139	43,5	4,5	39,8
1978		1 940	1 384	476	3	77	2 986	2 055	883	48	37,9	3,5	46,0
1979		1 923	1 357	497	5	64	3 649	2 769	792	88	19,2	3,6	45,8
1980		2 122	1 483	571	6	62	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1981		2 523	1 757	695	8	63	4 741	3 481	1 194	66	32,8	3,4	43,3
1982		3 433	2 466	866	9	92	7 731	4 929	2 575	227	25,1	5,1	44,3
1983		3 226	2 319	813	6	88	7 247	5 313	1 667	266	21,8	4,6	58,8
1984		3 259	2 434	775	2	48	7 027	5 476	1 502	49	25,7	2,8	58,8
davon 1984:													
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	2 519	1 884	586	2	47	6 316	4 963	1 303	49	26,3	2,9	58,8
	dar. Handwerk ⁴⁾	492	348	134	1	9	1 081	864	213	4	35,0	2,3	47,2
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15	14	1	—	—	21	21	0	—	17,6	1,5	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	—	2	—	—	12	—	12	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	659	516	130	1	12	2 486	2 155	322	9	38,0	3,7	46,7
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	13	10	3	—	—	85	85	1	—	55,1	9,2	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	25	18	6	—	1	104	96	7	1	18,3	0,0	65,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	31	21	10	—	—	104	71	33	—	46,5	3,3	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	52	41	9	—	2	219	204	12	3	54,5	2,8	39,4
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	157	130	23	1	3	909	806	100	4	39,2	5,0	45,2
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	92	66	24	—	2	305	231	74	0	28,9	2,4	66,4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	142	117	24	—	1	348	312	36	0	24,3	2,8	79,9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	95	71	23	—	1	245	197	46	2	50,1	2,1	40,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	52	42	8	—	2	167	154	13	0	33,4	4,3	38,1
3	Baugewerbe	558	401	151	—	6	883	628	252	4	21,9	1,4	75,4
30	Bauhauptgewerbe	449	330	115	—	4	807	575	228	4	22,4	1,5	75,8
31	Ausbaugewerbe	109	71	36	—	2	76	53	23	0	17,0	0,6	48,2
4	Handel	635	470	145	—	20	1 272	1 040	209	24	21,0	1,9	62,8
40/41	Großhandel	306	244	58	—	4	779	675	98	6	25,4	2,5	42,0
42	Handelsvermittlung	9	7	2	—	—	5	4	1	—	18,4	—	—
43	Einzelhandel	320	219	85	—	16	489	361	111	18	12,2	1,0	66,9
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	70	62	7	—	1	64	61	3	1	19,4	2,8	65,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	10	7	3	—	—	11	10	1	—	20,9	1,3	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	570	414	147	1	8	1 565	1 049	505	12	12,1	3,3	41,3
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	327	216	101	—	10	331	221	103	7	13,3	1,5	43,3
	Eingetragene Einzelunternehmen	261	194	58	—	9	436	357	72	7	22,0	2,3	38,2
	Personengesellschaften (OHG, KG)	559	441	106	—	12	2 365	1 969	385	11	32,6	3,3	56,3
	dar. GmbH & Co. KG	396	318	70	—	8	1 684	1 392	282	10	35,0	3,6	57,0
	Gesellschaften mbH	1 350	1 016	318	2	14	3 010	2 269	731	10	20,2	2,6	58,5
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	10	8	2	—	—	140	127	13	—	78,4	7,2	—
	Eingetragene Genossenschaften	3	2	—	—	1	16	2	—	13	66,2	0,3	70,0
	Sonstige Unternehmen	9	7	1	—	1	19	19	0	0	16,1	1,0	79,9
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	1 538	1 132	388	1	17	2 506	1 937	557	12	22,3	2,3	55,3
	8 Jahre und mehr	981	752	198	1	30	3 810	3 026	746	37	27,9	3,3	59,8
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	740	550	189	—	1	711	513	198	0	14,7	2,0	65,4
	Natürliche Personen	246	141	104	—	1	521	342	179	0	10,5	1,3	65,4
	Nachlässe	483	399	84	—	—	184	165	19	—	31,4	3,8	—
	Sonstige Gemeinschuldner	11	10	1	—	—	6	6	0	—	57,2	2,1	—

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer der Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

8.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die größten- teils in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebs- statistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durch- geführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäfts- statistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentral- stellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergeb- nisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 3 »Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellen- nachweis«, S. 742ff.).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschafts- zählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturerhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 – außer 1981 – zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsen- tativen Arbeitskräfterhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Bodennutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvor- erhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Das 1964 aufgestellte Weinbaukataster wurde 1980 durch die Grunderhebung der Rebflächen abgelöst; seit 1981 wird es durch jährliche Fortführung auf dem laufenden gehalten. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährigen Abständen Strukturdaten nach Bestands- größenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsg Grundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsg Grundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungs- haupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erd- beeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichterstatter geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Ernteermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Ernteermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstattern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitäts- wein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Boden- nutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (vierjährlich, bis 1981 zweijährlich) hingegen bezieht sich auf sämt- liche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres ermittelt, und zwar ab 1980 nur noch in jedem zweiten Jahr total und in den Zwischenjahren – erstmals 1981 – repräsentativ. Die Pferde- bestände werden ab 1984 nur noch bei totalen Viehzählungen erhoben. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung

und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Kükenschlupf) sowie die jährliche Statistik der Fleischbeschau und der Geflügelfleischuntersuchung.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Be- triebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwergewicht ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbe- triebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Be- triebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

Betriebssystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebs- bereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Land- wirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet. Die Betriebs- bereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z. B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%). Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z. B. Marktfrüchte). Die Betriebsarten werden nach Betriebstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z. B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebeinkommen: Das Standardbetriebeinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird unter modellmäßigen Annahmen anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Buchführungsunterlagen abgeleiteter An- gaben über Erlöse und Kosten ermittelt. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeu- gungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück). Von der Summe dieser je Betrieb berech- neten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Viehart nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standard- deckungsbeitrages des Betriebes – abgezogen und Sonstige Erträge (z. B. eine Pau- schale für Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermie- tung von Maschinen und Gebäuden) hinzugezählt. Das so berechnete Standard-

betriebseinkommen entspricht – vom Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohnarbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge«, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Benachteiligte Gebiete: Hierzu zählen gemäß der EG-Richtlinie (R 75/268 EWG, Amtsblatt der EG Nr. L 128 vom 19. 5. 1975) die Berggebiete, die Benachteiligten Agrarzonen und die Kleinen Gebiete. Innerhalb der Benachteiligten Agrarzonen und der Kleinen Gebiete werden besondere Schwierigkeiten aufweisende Kerngebiete zusätzlich abgegrenzt. Ausgleichszulagen wurden 1983 nur für Berggebiete und Kerngebiete gewährt.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, einschl. der Bestandsänderung an Vieh, sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulfflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und

sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulfflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulfflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Gras-anbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulfflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebraachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittelieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft:

Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch, einschl. Abschnittsfetten; ohne Innereien.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾								
		1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 15	15 — 20	20 — 30	30 — 50	50 — 100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949 ²⁾	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 ²⁾	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 ²⁾	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 ³⁾	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1981 ³⁾	780 469	100 618	150 298	144 392	99 568	76 796	100 559	75 887	27 791	4 560
1983 ³⁾	743 813	92 962	139 955	136 032	94 110	72 931	97 027	76 026	29 910	4 860
1984 ³⁾	732 510	91 528	137 292	132 958	91 827	71 503	95 344	76 098	30 943	5 017
1985 ³⁾	720 835	89 832	134 393	129 956	89 424	69 914	93 700	76 333	32 133	5 150
davon (1985):										
Schleswig-Holstein	30 789	3 086	3 263	2 425	1 586	1 713	3 907	7 486	6 062	1 261
Hamburg	1 295	492	296	141	93	49	78	80	53	13
Niedersachsen	112 910	13 645	16 906	13 199	9 872	8 945	15 652	20 519	12 298	1 874
Bremen	466	81	72	51	35	28	42	93	61	3
Nordrhein-Westfalen	91 571	11 578	16 442	13 675	10 003	8 861	13 992	12 294	4 134	592
Hessen	56 249	7 631	13 424	10 448	6 469	4 945	6 649	4 987	1 451	245
Rheinland-Pfalz	55 343	9 790	12 990	10 340	6 083	4 114	5 525	4 607	1 736	158
Baden-Württemberg	123 434	21 861	27 680	24 255	15 112	10 669	13 257	8 018	2 230	352
Bayern	244 663	20 901	42 316	54 806	39 819	30 360	34 212	17 830	3 802	617
Saarland	3 972	725	962	593	344	226	373	411	303	35
Berlin (West)	143	42	42	23	8	4	13	8	3	—

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha¹⁾

1949 ²⁾	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 ²⁾	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 ²⁾	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 ³⁾	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1981 ³⁾	12 111,9	141,4	499,7	1 051,7	1 229,2	1 334,9	2 458,9	2 861,8	1 797,9	736,4
1983 ³⁾	11 984,0	130,7	465,7	991,3	1 162,3	1 267,6	2 374,7	2 875,2	1 939,7	776,8
1984 ³⁾	11 952,3	128,7	456,7	969,2	1 133,7	1 242,5	2 334,7	2 880,7	2 008,8	797,2
1985 ³⁾	11 932,5	126,1	446,6	947,1	1 104,2	1 214,9	2 295,7	2 892,9	2 089,2	815,8
davon (1985):										
Schleswig-Holstein	1 087,7	4,3	10,4	17,4	19,7	30,0	98,0	294,7	401,5	211,7
Hamburg	14,9	0,7	0,9	1,0	1,1	0,8	1,9	3,0	3,5	1,9
Niedersachsen	2 727,0	18,8	54,7	95,8	122,4	156,0	388,7	795,0	807,4	288,3
Bremen	10,5	0,1	0,2	0,4	0,4	0,5	1,0	3,7	3,8	0,4
Nordrhein-Westfalen	1 610,4	16,1	53,7	99,3	123,9	154,1	344,5	464,5	265,2	89,0
Hessen	776,7	10,8	44,2	74,9	79,5	85,5	162,6	186,1	92,4	40,8
Rheinland-Pfalz	719,6	13,7	42,6	74,4	74,5	71,5	135,8	173,6	111,2	22,2
Baden-Württemberg	1 493,4	31,0	91,0	176,7	186,4	185,4	324,0	299,5	142,6	56,9
Bayern	3 423,9	29,6	145,7	402,9	492,0	527,1	829,6	656,3	240,8	99,8
Saarland	67,0	1,0	3,1	4,2	4,2	3,9	9,2	16,2	20,6	4,7
Berlin (West)	1,4	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	—

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).
1) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.
3) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.2 Betriebe mit Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1949 ¹⁾	1960 ¹⁾	1971 ¹⁾	1979 ²⁾	1981 ²⁾	1983 ²⁾	1984 ²⁾	1985 ²⁾
Zahl der Betriebe								
1 — 50	365 214	367 557	363 876	341 973	340 218	335 431	335 215	334 042
50 — 200	8 331	8 611	8 486	6 784	6 612	6 352	6 343	6 352
200 — 500	2 640	2 707	2 619	2 122	2 083	1 993	2 002	2 005
500 — 1 000	825	823	844	830	842	862	864	869
1 000 und mehr	1 085	1 110	1 094	1 068	1 070	1 107	1 109	1 109
Insgesamt	378 095	380 808	376 919	352 777	350 825	345 745	345 533	344 377
Waldfläche in 1 000 ha								
1 — 50	1 833,7	1 860,6	1 843,2	1 743,1	1 736,2	1 720,7	1 721,2	1 717,7
50 — 200	829,1	853,7	839,2	661,3	641,0	613,4	612,5	613,0
200 — 500	810,1	832,1	808,7	667,9	654,9	626,0	628,9	631,4
500 — 1 000	573,5	573,5	589,9	590,0	600,2	612,3	613,9	617,7
1 000 und mehr	2 680,8	2 779,3	2 844,7	3 151,6	3 187,6	3 256,7	3 253,3	3 262,3
Insgesamt	6 727,2	6 899,3	6 925,7	6 813,9	6 819,9	6 829,1	6 829,9	6 842,1

*) Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.
2) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.3 Forstbetriebe und Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
			Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ³⁾	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Zahl der Betriebe								
1 — 50	95 102	95 636	104	99	6 925	6 883	88 073	88 654
50 — 200	4 352	4 359	31	31	2 102	2 107	2 219	2 221
200 — 500	1 794	1 801	56	56	1 132	1 130	606	615
500 — 1 000	792	800	99	103	523	524	170	173
1 000 und mehr	1 091	1 091	587	587	356	358	148	146
Insgesamt ...	103 131	103 687	877	876	11 038	11 002	91 216	91 809
Waldfläche in 1 000 ha								
1 — 50	460,7	463,0	1,1	1,1	81,0	80,6	378,6	381,4
50 — 200	451,1	450,4	3,7	3,7	229,8	230,1	217,7	216,7
200 — 500	565,6	569,3	20,1	20,1	360,9	361,0	184,7	188,3
500 — 1 000	563,9	570,5	73,8	77,1	373,2	373,9	116,8	119,6
1 000 und mehr	3 221,6	3 230,5	2 109,2	2 114,4	702,4	709,6	410,1	406,5
Insgesamt ...	5 263,0	5 283,8	2 207,8	2 216,3	1 747,3	1 755,1	1 308,0	1 312,4

*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

1) Bundes- und Landesforsten.

2) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

3) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe
in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten 1983*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe					
	Land	insgesamt	in nichtbenachteiligten Gebieten	in benachteiligten Gebieten		
				zusammen ¹⁾	im Ausgleichs- zulagengebiet ²⁾	nicht im Ausgleichs- zulagengebiet ³⁾
Insgesamt		887 325	551 493	335 832	133 961	201 871
Betriebe						
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5		375 965	224 061	151 904	65 761	86 143
5 — 20		303 400	183 821	119 579	46 111	73 468
20 — 30		97 067	64 197	32 870	12 288	20 582
30 — 50		76 062	52 865	23 197	7 511	15 686
50 und mehr		34 831	26 549	8 282	2 290	5 992
nach Ländern						
Schleswig-Holstein		35 071	26 201	8 870	650	8 220
Hamburg		2 201	1 931	270	4	266
Niedersachsen		133 406	91 452	41 954	16 836	25 118
Bremen		594	417	177	—	—
Nordrhein-Westfalen		110 854	87 395	23 459	6 395	17 064
Hessen		63 370	46 541	16 829	8 689	8 140
Rheinland-Pfalz		73 809	47 772	26 037	7 439	18 598
Baden-Württemberg		153 804	102 639	51 165	32 188	18 977
Bayern		308 994	144 769	164 225	61 500	102 725
Saarland		4 954	2 191	2 763	—	2 763
Berlin (West)		268	185	83	83	—
Insgesamt		12 025,8	8 188,5	3 837,3	1 371,2	2 466,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha						
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5		622,4	378,0	244,5	107,5	137,0
5 — 20		3 424,3	2 105,9	1 318,4	507,4	811,0
20 — 30		2 375,7	1 573,1	802,6	298,8	503,7
30 — 50		2 876,6	2 004,3	872,3	280,7	591,5
50 und mehr		2 726,8	2 127,3	599,5	176,7	422,8
nach Ländern						
Schleswig-Holstein		1 090,9	842,8	248,0	20,5	227,6
Hamburg		15,6	11,9	3,6	0,3	3,3
Niedersachsen		2 739,5	1 965,3	774,3	281,1	493,1
Bremen		10,5	5,6	4,9	—	—
Nordrhein-Westfalen		1 633,4	1 407,6	225,7	50,3	175,4
Hessen		774,4	604,4	170,0	83,2	86,8
Rheinland-Pfalz		730,8	432,6	298,2	81,0	217,3
Baden-Württemberg		1 511,8	1 022,2	489,6	297,9	191,7
Bayern		3 450,4	1 864,7	1 585,7	551,1	1 034,6
Saarland		67,2	30,9	36,3	—	36,3
Berlin (West)		1,4	0,5	0,9	0,9	—

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung. — Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) In Schleswig-Holstein ohne die Deiche und Vorländerien an der Westküste und ohne die gefährdeten Deiche an der Ostküste.

2) Berggebiete sowie Kerngebiete der »Benachteiligten Agrarzonen« und der »Kleinen Gebiete«.

3) Nichtkerngebiete der »Benachteiligten Agrarzonen« und der »Kleinen Gebiete«.

8.5 Landwirtschaftliche Betriebe 1985 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Besitzverhältnis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
Landwirtschaftliche Betriebe	119,9	127,5	128,2	157,4	93,8	76,4	37,3	740,5	703,9
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	109,8	119,8	121,7	149,9	88,6	70,7	33,8	694,3	663,1
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	24,7	49,6	73,0	114,7	75,3	63,4	31,3	432,0	425,2
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	7,1	11,7	13,2	19,0	12,5	12,2	6,7	82,3	80,1
sonstigen Personen ²⁾	18,9	41,5	66,5	108,0	71,5	60,1	29,4	395,8	390,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
der landwirtschaftlichen Betriebe	136,2	425,9	932,3	2 291,6	2 298,3	2 892,3	2 907,4	11 884,1	11 865,3
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	118,7	342,9	724,4	1 649,2	1 538,4	1 779,2	1 649,7	7 802,6	7 786,3
selbstbewirtschaftetes Pachtland	16,4	78,6	201,8	635,1	754,6	1 108,1	1 249,7	4 044,3	4 042,0
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	4,5	20,0	45,3	112,5	125,2	192,3	195,3	695,0	694,2
sonstigen Personen ²⁾	11,9	58,7	156,5	522,6	629,4	915,8	1 054,4	3 349,3	3 347,7

*) Ergebnisse der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter.

2) Sonstige natürliche oder juristische Personen als Verpächter.

8.6 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche*)

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
1975	24,6	59,6	86,8	133,7	74,8	47,7	18,0	445,1	440,3
1977	21,8	56,1	83,2	130,5	75,1	50,5	18,8	436,1	431,6
1979	21,4	51,5	77,7	124,5	75,5	54,0	21,2	425,8	421,2
1981	19,9	45,4	73,4	117,3	74,9	58,1	24,3	413,3	408,8
1983	20,0	43,3	70,7	111,6	72,7	57,6	26,6	410,6	397,9
1985	18,2	40,2	65,0	106,3	70,3	59,0	28,5	387,6	382,9
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
1975	32,2	208,5	647,3	1 955,7	1 817,7	1 782,7	1 421,5	7 865,6	7 862,7
1977	29,0	195,5	621,8	1 911,0	1 830,8	1 892,2	1 456,9	7 937,3	7 933,8
1979	27,2	179,0	579,2	1 824,4	1 843,6	2 028,8	1 599,6	8 081,8	8 079,0
1981	25,4	160,4	545,4	1 729,0	1 833,4	2 192,5	1 873,2	8 359,4	8 356,7
1983	25,7	151,1	528,1	1 646,2	1 779,1	2 181,8	2 055,2	8 367,0	8 364,3
1985	22,7	140,2	483,7	1 566,6	1 726,0	2 233,5	2 201,5	8 374,2	8 371,3
dar. Pachtfläche in 1 000 ha									
1975	15,7	79,8	205,4	628,9	648,7	699,0	632,7	2 910,2	2 908,5
1977	13,3	73,0	190,6	606,3	654,3	746,5	643,4	2 927,3	2 925,5
1979	12,8	66,7	181,9	580,8	656,6	804,6	709,6	3 013,1	3 011,6
1981	12,7	61,2	172,9	559,0	664,8	874,9	840,4	3 185,9	3 184,6
1983	13,7	60,8	167,2	535,7	646,7	879,9	931,6	3 235,5	3 234,1
1985	11,5	56,9	153,4	515,3	619,2	898,3	1 017,8	3 272,4	3 270,9
Jahrespachtentgelt									
1 000 DM									
1975	7 078,1	20 200,3	47 973,2	155 198,8	158 778,2	166 339,4	157 685,4	713 253,6	710 721,7
1977	6 311,8	19 330,4	47 762,7	159 086,1	174 736,5	198 446,2	177 889,8	783 563,6	781 828,9
1979	6 801,2	19 930,7	50 606,1	166 296,4	194 344,5	234 457,2	220 297,1	892 733,2	890 431,0
1981	7 798,2	21 333,4	53 450,5	178 753,2	219 394,4	283 994,9	295 568,4	1 060 292,6	1 057 273,0
1983	8 704,0	22 553,3	55 322,1	183 822,9	233 334,8	312 139,6	359 576,9	1 175 453,4	1 172 718,1
1985	8 851,4	23 935,6	55 771,8	188 948,4	237 041,1	348 263,3	402 628,0	1 265 439,3	1 261 757,8
DM je ha Pachtfläche									
1975	452	253	234	247	245	238	249	245	244
1977	475	265	251	262	267	266	276	268	267
1979	530	299	278	286	296	291	310	296	296
1981	612	349	309	320	330	325	352	333	332
1983	634	371	331	343	361	355	386	363	363
1985	769	421	364	367	383	388	396	387	386

*) Ergebnisse der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnisse). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Ohne Pachtungen (LF gepachteter Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachteter Betriebe) von

Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter); Betriebe mit von familienfremden Personen (als Verpächter) gepachteter LF, die keine Angaben über die Höhe des Pachtentgeltes gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen.

8.7 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1985*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe									
1 000									
Betriebsfläche	119,9	127,5	128,2	157,4	93,7	76,4	37,4	740,5	703,9
Waldfläche	31,1	46,4	64,5	92,3	56,0	42,3	20,9	353,5	347,5
Landwirtschaftlich genutzter Fläche .	117,1	127,5	128,2	157,4	93,7	76,4	37,4	737,6	703,9
darunter:									
Ackerland	68,3	100,1	113,6	143,4	87,5	72,3	35,8	620,9	606,3
Dauergrünland	59,4	96,4	108,6	141,8	86,3	69,6	32,1	594,3	588,8
Rebland	25,1	11,0	7,7	6,5	2,9	1,6	0,5	55,1	40,2
Obstanlagen	13,5	8,7	7,7	8,4	3,9	2,8	1,3	46,4	39,5
Baumschulflächen	2,0	1,2	0,8	0,6	0,2	0,2	0,1	5,1	4,0
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	47,0	90,4	108,4	137,1	83,6	68,0	34,1	568,6	565,6
darunter:									
Weizen	27,3	59,3	81,3	105,9	63,5	50,8	25,9	413,9	412,5
Roggen	7,5	20,5	26,6	37,4	23,9	23,7	14,9	154,6	154,2
Sommergerste	16,8	39,9	55,0	71,1	41,6	33,5	16,8	274,7	274,1
Wintergerste	11,9	34,5	56,4	90,3	61,4	53,0	27,5	334,9	334,3
Hafer	15,0	42,6	63,6	87,9	53,3	42,4	19,1	324,1	323,5
Körnermais	2,1	4,9	6,5	7,7	5,7	6,5	3,8	37,2	37,0
Kartoffeln	35,2	61,3	64,9	69,0	32,0	19,6	8,1	290,1	287,0
Zuckerrüben	0,5	1,8	4,7	16,6	16,0	16,7	13,1	69,4	69,3
Futterhackfrüchte	12,1	32,6	47,8	58,3	30,9	20,3	5,8	207,9	206,9
Gartengewächse einschl.									
gärtnerischem Samenbau	16,8	6,4	3,9	3,9	2,2	2,0	2,0	37,1	26,8
Handelsgewächse ¹⁾	0,7	3,5	7,1	11,9	8,0	10,7	11,9	53,7	53,6
dar. Raps und Rübsen	0,4	2,8	5,6	9,3	6,7	9,9	11,2	45,8	45,8
Futterpflanzen ²⁾	7,6	25,0	55,3	95,4	64,9	52,1	20,8	321,0	320,3
dar. Grün- und Silomais	2,2	13,6	41,6	82,3	59,1	48,0	19,2	265,9	265,8
Fläche									
1 000 ha									
Betriebsfläche	211,9	569,7	1 143,7	2 737,9	2 669,1	3 298,0	3 425,0	14 055,2	14 019,2
Waldfläche	41,5	79,4	160,5	358,1	291,7	283,2	385,1	1 599,4	1 593,1
Landwirtschaftlich genutzter Fläche .	136,3	425,9	932,3	2 291,6	2 298,3	2 892,3	2 907,4	11 884,1	11 865,3
darunter:									
Ackerland	58,1	211,7	503,3	1 277,0	1 335,9	1 755,6	2 072,7	7 214,2	7 208,4
Dauergrünland	50,9	181,4	390,0	970,4	939,2	1 119,6	820,3	4 471,8	4 470,1
Rebland	16,6	19,9	21,5	19,5	9,7	6,5	3,3	97,0	89,5
Obstanlagen	5,6	5,9	9,0	13,6	6,8	3,5	2,5	46,9	44,3
Baumschulflächen	1,3	2,6	3,5	4,0	2,1	2,3	3,9	19,6	19,2
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	38,5	161,9	378,6	879,4	876,0	1 154,0	1 381,0	4 869,4	4 868,2
darunter:									
Weizen	12,2	45,1	108,8	265,9	277,9	377,1	531,4	1 618,4	1 618,1
Roggen	3,9	15,6	31,5	68,1	67,3	100,1	137,9	424,4	424,3
Sommergerste	8,4	35,2	78,0	160,0	138,4	166,6	170,0	756,5	756,4
Wintergerste	5,9	28,6	72,9	196,7	217,1	298,6	367,2	1 187,2	1 187,0
Hafer	5,8	26,8	63,0	134,0	117,7	132,2	102,3	581,8	581,6
Körnermais	0,7	3,9	10,2	22,2	29,2	54,0	60,7	180,9	180,9
Kartoffeln	5,7	14,0	21,1	39,3	32,6	42,3	62,4	217,5	217,2
Zuckerrüben	0,2	0,9	5,4	40,6	64,0	101,7	190,0	402,8	402,8
Futterhackfrüchte	1,5	6,3	15,7	31,2	23,1	19,9	9,0	106,7	106,6
Gartengewächse einschl.									
gärtnerischem Samenbau	8,1	7,2	6,1	7,6	5,6	9,0	16,3	59,9	56,0
Handelsgewächse ¹⁾	0,4	3,5	11,9	30,5	29,7	55,4	165,9	297,3	297,3
dar. Raps und Rübsen	0,2	2,6	8,7	21,6	23,4	50,0	158,9	265,4	265,4
Futterpflanzen ²⁾	2,9	15,8	62,1	243,7	300,7	365,4	228,4	1 218,9	1 218,7
dar. Grün- und Silomais	1,0	8,5	39,9	174,0	227,9	291,3	186,9	929,4	929,3

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung sowie alle anderen Handelsgewächse (Körnersef, Hanf, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

2) Grün- und Silomais, Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

8.8 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1985*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe									
Anzahl									
Pferden ¹⁾	7 403	10 640	9 484	12 933	9 623	11 159	8 509	69 751	68 647
Rindvieh	15 452	52 544	84 966	127 882	80 062	63 606	26 097	450 609	447 512
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	2 675	9 482	23 770	54 812	40 845	34 788	15 072	181 444	180 616
weiblich	5 800	22 679	52 013	97 668	66 886	53 133	20 281	318 460	316 931
Milchkühen									
in Beständen mit ... bis ... Tieren	7 712	35 446	67 504	109 015	70 074	53 643	19 222	362 616	361 200
1 — 4	6 732	27 556	23 119	9 487	2 214	1 171	457	70 736	69 912
5 — 10	737	7 691	38 165	43 454	8 196	2 111	360	100 714	100 330
11 — 19	139	170	5 973	41 219	27 896	11 771	1 697	88 865	88 751
20 — 39	85	27	240	14 571	29 165	28 395	7 338	79 821	79 745
40 und mehr	19	2	7	284	2 603	10 195	9 370	22 480	22 462
Schafen (jeden Alters)	7 397	8 632	6 447	6 569	3 870	4 094	3 574	40 583	39 228
Schweinen (einschl. Ferkeln)	36 168	63 250	79 264	103 562	60 723	45 788	18 293	407 048	397 589
dar. Zuchtsauen ²⁾									
in Beständen mit ... bis ... Tieren	10 655	14 878	26 274	47 553	32 251	23 167	7 465	162 243	156 651
1 — 2	3 227	5 159	8 782	12 645	5 397	2 284	454	37 948	36 601
3 — 5	3 064	3 602	5 369	8 857	4 808	2 632	555	28 887	27 314
6 — 9	1 999	2 619	3 692	5 795	3 861	2 512	597	21 075	19 950
10 und mehr	2 365	3 498	8 431	20 256	18 185	15 739	5 859	74 333	72 786
Ferkeln ³⁾	10 364	15 469	25 709	44 073	30 576	23 362	8 234	157 787	152 616
Legehennen ⁴⁾									
in Beständen mit ... bis ... Tieren	30 749	51 095	61 898	77 842	41 230	27 035	9 978	299 827	294 149
bis 99	29 257	50 303	60 767	75 592	39 419	25 165	8 702	289 205	284 637
100 — 249	360	236	313	819	693	671	347	3 439	3 240
250 — 499	247	128	164	352	292	304	172	1 659	1 480
500 und mehr	885	428	654	1 079	826	895	757	5 524	4 792
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁵⁾	6 271	10 495	12 315	14 572	7 085	4 354	1 489	56 581	55 452
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁶⁾	4 939	6 763	7 464	9 562	5 877	4 956	2 884	42 445	41 228
Tiere									
1 000									
Pferden ¹⁾	20,2	35,7	34,0	45,6	33,2	40,6	42,8	252,0	249,3
Rindvieh	131,6	306,9	1 003,7	3 326,2	3 704,0	4 411,8	2 708,6	15 592,9	15 515,5
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	10,4	21,6	71,2	259,8	306,3	403,3	318,3	1 391,0	1 384,7
weiblich	16,2	46,5	132,2	417,3	477,2	572,8	340,8	2 003,0	1 996,0
Milchkühen									
in Beständen mit ... bis ... Tieren	22,9	119,0	411,7	1 319,2	1 376,6	1 502,7	807,5	5 559,7	5 550,7
1 — 4	13,0	70,5	66,5	25,0	4,9	2,3	0,8	182,9	181,1
5 — 10	4,7	45,6	260,9	342,0	68,7	17,4	2,8	742,1	739,6
11 — 19	1,9	2,2	78,5	586,4	420,8	184,7	26,9	1 301,3	1 299,8
20 — 39	2,2	0,7	5,3	352,7	762,2	791,2	213,0	2 127,4	2 125,4
40 und mehr	1,1	0,1	0,6	13,2	120,0	507,0	563,9	1 205,8	1 204,8
Schafen (jeden Alters)	143,2	128,0	132,3	174,8	99,3	145,2	297,5	1 120,4	1 039,6
Schweinen (einschl. Ferkeln)	817,5	709,5	1 543,9	4 274,9	4 976,2	6 396,2	4 683,0	23 401,2	22 793,2
dar. Zuchtsauen ²⁾									
in Beständen mit ... bis ... Tieren	87,6	103,4	241,7	677,0	699,9	646,0	286,8	2 742,3	2 683,4
1 — 2	4,8	7,4	12,6	18,5	8,1	3,4	0,7	55,5	53,4
3 — 5	11,9	13,9	20,7	33,8	18,6	10,4	2,2	111,5	105,3
6 — 9	14,5	19,1	26,9	42,3	28,3	18,5	4,5	154,1	145,9
10 und mehr	56,4	63,0	181,5	582,4	644,8	613,7	279,4	2 421,3	2 378,7
Ferkeln ³⁾	216,1	242,2	566,1	1 556,6	1 632,1	1 548,0	742,0	6 503,1	6 355,0
Legehennen ⁴⁾									
in Beständen mit ... bis ... Tieren	18 534,0	2 218,4	3 084,3	4 385,3	3 617,9	4 553,5	5 216,6	41 609,9	24 167,3
bis 99	370,5	632,3	864,6	1 237,1	711,9	479,3	175,4	4 471,0	4 399,8
100 — 249	57,2	33,3	44,9	115,4	97,2	97,0	52,4	497,4	463,2
250 — 499	83,7	44,4	55,8	120,2	99,9	102,3	61,2	567,4	506,5
500 und mehr	18 022,6	1 508,5	2 119,0	2 912,6	2 708,9	3 874,9	4 927,6	36 074,1	18 797,8
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁵⁾	13 589,6	467,1	460,1	902,4	1 305,7	1 990,3	2 548,3	21 263,4	8 140,6
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁶⁾	606,1	200,1	255,0	457,8	480,7	787,3	584,9	3 371,8	2 840,3

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Einschl. Ponys und Kleinpferden.

2) Einschl. der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

3) Unter 20 kg Lebendgewicht.

4) 1/2 Jahr und älter.

5) Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne.

6) Einschl. deren Küken.

8.9 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.9.1 Betriebe mit Arbeitskräften

1 000

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	darunter in der Hand von natürlichen Personen	Familienarbeitskräften ²⁾		ständigen familienfremden Arbeitskräften ³⁾		nicht ständigen familienfremden Arbeitskräften ³⁾
			vollbeschäftigt ³⁾	anderweitig erwerbstätig	zusammen	vollbeschäftigt	
1983	764,7	761,3	364,0	477,9	39,6	29,5	36,8
1984	754,8	751,8	364,4	460,2	38,8	28,0	33,8
1985	737,8	734,7	354,3	470,0	40,4	29,9	39,2

1985 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

	Insgesamt						
unter 1	35,7	35,2	7,6	20,7	4,4	3,5	3,3
1 — 2	82,8	82,4	7,1	58,0	2,5	1,6	3,0
2 — 5	127,1	126,6	17,4	102,5	3,6	2,1	5,1
5 — 10	128,0	127,7	34,7	105,6	2,7	1,5	4,5
10 — 20	157,2	156,9	99,1	102,7	3,6	2,2	6,3
20 — 30	93,6	93,5	82,6	43,7	3,7	2,3	4,7
30 — 50	76,2	76,0	71,8	27,1	6,9	5,2	5,9
50 — 100	32,0	31,8	30,0	8,5	9,2	7,9	5,0
100 und mehr	5,1	4,8	3,9	1,2	3,8	3,6	1,4
Insgesamt	737,8	734,7	354,3	470,0	40,4	29,9	39,2

davon:

	Betriebe ⁴⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ⁵⁾						
unter 1	x	6,1	5,0	0,9	2,5	2,1	1,3
1 — 2	x	5,1	3,3	1,1	1,1	0,9	1,0
2 — 5	x	9,8	7,2	2,7	1,0	0,9	1,8
5 — 10	x	18,8	16,0	6,4	0,9	0,6	1,9
10 — 20	x	70,1	67,4	27,5	1,4	0,9	3,3
20 — 30	x	65,9	64,6	23,5	2,1	1,3	3,0
30 — 50	x	56,7	55,7	16,2	4,4	3,3	3,8
50 — 100	x	22,1	21,7	4,6	5,4	4,6	2,9
100 und mehr	x	2,5	2,3	0,4	1,7	1,6	0,6
Zusammen	x	257,2	243,2	83,4	20,5	16,3	19,4

Betriebe⁴⁾, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen⁶⁾

unter 1	x	3,0	1,6	1,3	0,9	0,7	0,7
1 — 2	x	3,4	1,3	1,5	0,5	0,3	0,6
2 — 5	x	7,4	3,3	4,3	0,6	0,5	1,0
5 — 10	x	14,0	7,8	9,7	0,6	0,4	1,0
10 — 20	x	28,9	20,8	20,3	0,9	0,6	1,6
20 — 30	x	17,7	14,7	11,2	0,9	0,6	1,1
30 — 50	x	15,7	14,3	7,7	1,7	1,3	1,8
50 — 100	x	8,4	7,7	3,0	2,9	2,5	1,8
100 und mehr	x	1,9	1,5	0,6	1,5	1,4	0,7
Zusammen	x	100,4	73,1	59,6	10,5	8,3	10,2

Betriebe⁴⁾, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen⁶⁾

unter 1	x	26,0	1,0	18,6	0,5	0,3	1,1
1 — 2	x	73,9	2,5	55,4	0,7	0,2	1,3
2 — 5	x	109,4	6,9	95,4	1,6	0,6	2,1
5 — 10	x	94,9	10,8	89,4	1,0	0,4	1,6
10 — 20	x	57,8	10,9	54,9	1,0	0,5	1,4
20 — 30	x	9,9	3,4	9,0	0,6	0,3	0,5
30 — 50	x	3,6	1,7	3,2	0,5	0,4	0,4
50 — 100	x	1,2	0,6	0,9	0,6	0,5	0,3
100 und mehr	x	0,4	0,1	0,2	0,3	0,3	0,1
Zusammen	x	377,1	38,0	327,1	6,8	3,4	8,7

1985 nach Ländern

	Insgesamt						
Schleswig-Holstein	31,4	31,2	20,5	12,0	4,2	3,6	1,7
Niedersachsen	114,6	114,2	61,8	64,5	9,1	7,6	7,6
Nordrhein-Westfalen	94,1	93,8	49,4	51,8	7,9	6,2	6,5
Hessen	56,2	56,1	20,2	40,7	2,3	1,8	1,9
Rheinland-Pfalz	61,7	61,5	27,0	36,4	3,0	2,1	8,2
Baden-Württemberg	130,7	129,7	49,2	93,2	6,5	3,7	6,0
Bayern	245,3	244,4	124,8	169,5	7,2	4,7	7,3
Saarland	3,8	3,8	1,4	2,2	0,2	0,2	0,2

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

1) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Betriebsinhaber und/oder Familienangehörige.

3) Im Betrieb beschäftigt.

4) Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.

5) Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

6) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.9 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.9.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Familienarbeitskräfte ²⁾							Familienfremde Arbeitskräfte ²⁾		
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig	nicht ständig
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich	beschäftigt	
Arbeitskräfte										
1 000										
1983	1 683,0	1 004,2	761,3	332,5	323,2	921,7	119,7	74,0	91,4	84,0
1984	1 678,1	1 010,6	751,8	333,6	324,4	926,3	120,5	76,0	88,2	77,6
1985	1 634,5	987,5	734,7	324,1	315,0	899,8	120,2	74,1	96,9	88,9
1985 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes										
Insgesamt										
unter 1	63,8	37,6	35,2	7,1	6,5	28,7	3,2	1,3	14,8	7,9
1 — 2	136,5	85,7	82,4	6,3	5,7	54,1	2,3	1,0	8,7	6,8
2 — 5	245,6	150,2	126,6	14,2	12,8	119,0	6,0	2,5	10,3	12,5
5 — 10	286,0	172,8	127,7	28,0	26,0	158,3	11,6	4,4	7,3	12,0
10 — 20	377,1	225,0	156,9	89,3	87,0	220,2	28,1	14,9	8,5	14,1
20 — 30	236,7	140,5	93,5	78,2	77,0	143,2	26,9	18,0	6,5	9,4
30 — 50	197,3	118,3	76,0	68,6	67,8	121,4	27,8	20,5	11,5	11,5
50 — 100	81,4	50,5	31,8	28,8	28,6	49,6	12,7	10,3	16,0	10,1
100 und mehr	10,2	6,8	4,8	3,7	3,7	5,4	1,5	1,3	13,1	4,7
Insgesamt	1 634,5	987,5	734,7	324,1	315,0	899,8	120,2	74,1	96,9	88,9
davon:										
in Betrieben ³⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ⁴⁾										
unter 1	13,4	7,3	6,1	4,9	4,6	7,3	2,2	0,9	8,1	3,4
1 — 2	10,0	5,5	5,1	3,3	3,1	4,9	1,1	0,5	4,3	2,8
2 — 5	20,3	11,7	9,8	7,0	6,6	10,5	1,8	0,9	3,6	5,5
5 — 10	39,6	23,5	18,8	15,7	14,9	20,9	3,3	1,5	2,9	5,9
10 — 20	164,2	96,7	70,1	65,9	64,7	94,1	15,1	8,5	3,4	8,0
20 — 30	166,7	97,7	65,9	63,3	62,6	100,8	19,0	12,5	3,2	6,0
30 — 50	148,6	88,4	56,7	54,3	53,9	92,0	21,0	15,4	6,0	6,9
50 — 100	58,3	35,8	22,1	21,0	20,9	36,2	9,3	7,4	8,0	5,6
100 und mehr	5,8	3,8	2,5	2,3	2,2	3,3	0,9	0,8	3,9	1,5
Zusammen	626,9	370,4	257,2	237,7	233,4	369,7	73,7	48,4	43,4	45,7
in Betrieben ³⁾ , in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁵⁾										
unter 1	5,9	3,2	3,0	1,5	1,3	2,8	0,7	0,3	2,7	2,1
1 — 2	6,3	3,6	* 3,4	1,2	1,0	2,9	0,5	0,2	2,0	1,5
2 — 5	15,1	8,7	7,4	3,0	2,7	7,8	1,1	0,5	2,8	2,8
5 — 10	31,2	18,1	14,0	7,2	6,6	17,2	2,0	0,8	1,8	3,0
10 — 20	70,7	41,9	28,9	18,3	17,7	41,8	6,0	3,5	2,2	3,7
20 — 30	45,5	27,5	17,7	13,0	12,6	27,9	5,9	4,2	1,5	2,3
30 — 50	40,4	24,5	15,7	13,1	12,9	24,8	6,0	4,6	2,6	3,5
50 — 100	20,6	13,0	8,4	7,2	7,1	12,2	3,1	2,6	4,8	3,6
100 und mehr	3,8	2,6	1,9	1,4	1,3	1,9	0,5	0,5	4,4	1,9
Zusammen	239,6	142,9	100,4	65,8	63,3	139,2	25,7	17,2	24,7	24,5
in Betrieben ³⁾ , in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁵⁾										
unter 1	44,6	27,2	26,0	0,8	0,6	18,6	0,4	0,1	1,3	1,9
1 — 2	120,2	76,7	73,9	1,9	1,6	46,3	0,7	0,3	1,4	2,0
2 — 5	210,2	129,9	109,4	4,2	3,4	100,8	3,2	1,1	2,6	3,6
5 — 10	215,1	131,1	94,9	5,1	4,5	120,2	6,4	2,1	1,7	2,8
10 — 20	142,2	86,5	57,8	5,0	4,6	84,3	6,9	2,9	1,7	2,2
20 — 30	24,5	15,3	9,9	1,9	1,8	14,6	2,0	1,2	0,9	1,0
30 — 50	8,3	5,4	3,6	1,2	1,1	4,6	0,8	0,5	1,2	0,8
50 — 100	2,5	1,7	1,2	0,5	0,5	1,3	0,3	0,2	1,5	0,5
100 und mehr	0,5	0,4	0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	1,3	0,4
Zusammen	768,0	474,2	377,1	20,7	18,2	390,9	20,8	8,4	13,5	15,3
Betriebliche Arbeitsleistung										
1 000 AK-Einheiten										
1983	816,7	549,3	459,3	332,5	323,2	357,4	111,3	66,9	79,5	24,6
1984	808,7	551,1	454,3	333,6	324,4	354,4	113,2	69,9	76,1	20,7
1985	787,7	536,8	442,5	324,1	315,0	345,1	113,0	67,9	84,5	25,3
1985 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes										
unter 1	22,1	13,7	13,0	7,1	6,5	9,1	3,1	1,2	13,1	2,1
1 — 2	32,5	20,7	20,3	6,3	5,7	12,2	2,1	0,9	7,3	1,9
2 — 5	75,4	46,4	42,9	14,2	12,8	32,5	5,5	2,1	8,5	3,4
5 — 10	113,2	70,2	61,3	28,0	26,0	51,9	10,4	3,4	6,3	3,4
10 — 20	202,5	136,6	115,2	89,3	87,0	87,3	25,9	12,9	7,1	3,9
20 — 30	150,1	106,6	84,5	78,2	77,0	65,6	25,6	16,8	5,4	2,7
30 — 50	130,7	95,4	71,5	68,6	67,8	59,1	26,6	19,5	9,9	3,4
50 — 100	54,5	41,6	29,8	28,8	28,6	24,7	12,2	9,9	14,5	2,9
100 und mehr	6,7	5,5	4,0	3,7	3,7	2,6	1,5	1,3	12,5	1,7

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

²⁾ Im Betrieb beschäftigt.

³⁾ Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.

⁴⁾ Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

⁵⁾ Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.10 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

Mill. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr						
	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85 ¹⁾
Saatgut	958	982	1 028	1 171	1 290	1 289	1 183
Futtermittel	10 876	11 275	11 217	11 509	11 834	13 688	11 453
Düngemittel ²⁾	3 746	4 225	4 747	4 678	4 767	4 116	4 532
Stickstoff	1 890	2 157	2 607	2 506	2 612	1 945	2 320
Phosphat	1 113	1 237	1 300	1 319	1 261	1 248	1 303
Kali	628	672	679	669	694	703	726
Düngekalk	115	159	161	184	200	220	183
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	795	870	975	1 030	1 130	1 090	1 160
Energie ³⁾	3 810	4 707	5 112	5 682	5 719	5 724	5 929
Treibstoffe	1 860	2 279	2 501	2 735	2 717	2 679	2 746
Schmierstoffe	406	432	464	484	494	503	507
Brennstoffe	819	1 251	1 332	1 550	1 518	1 506	1 613
dar. Heizöl	801	1 233	1 314	1 532	1 500	1 488	1 595
Elektrischer Strom	725	745	815	913	990	1 036	1 063
Vieh	177	229	193	225	250	244	265
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude ..	840	880	855	965	1 180	1 110	1 170
Unterhaltung Maschinen	3 215	3 295	3 360	3 605	3 780	3 750	3 830
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁴⁾ ..	2 670	3 015	3 245	3 445	3 675	3 710	3 650
Sonstiges ⁵⁾	235	404	391	330	395	385	385
Insgesamt	27 322	29 882	31 123	32 640	34 020	35 106	33 557

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Neuberechnung aufgrund von Revisionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1985; die Ergebnisse sind daher zum Teil nicht mit denen früherer Veröffentlichungen vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschlägen (5 %).

³⁾ Für Dieselmotoren unverbilligter Preis.

⁴⁾ Einschl. Landwirtschaftssteuer.

⁵⁾ Einschl. eines eventuellen Unterenausgleichs Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.11 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr						
	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85 ¹⁾
Bauten ²⁾	1 700	1 830	1 740	1 700	1 890	1 950	1 840
Ausrüstungen	7 411	7 546	6 570	6 616	7 482	7 578	7 405
Ackerschlepper	1 947	1 974	1 359	1 634	2 101	1 792	1 775
Kraftfahrzeuge	735	701	670	603	565	520	557
Sonstige ³⁾	4 729	4 871	4 541	4 379	4 816	5 266	5 073
Dauerkulturen	10	48	74	71	51	46	9
Viehbestandsveränderungen	-37	+371	-273	+138	+560	+120	- 396
Rinder	-25	+315	-224	+181	+490	+111	- 467
Schweine	-16	+ 43	- 38	- 22	+ 70	- 8	+ 43
Pferde	+ 5	+ 2	- 10	- 10	- 8	+ 1	+ 12
Schafe	- 1	+ 11	- 1	- 11	+ 8	+ 16	+ 16
Bruttoanlageinvestitionen	9 084	9 795	8 111	8 525	9 983	9 694	8 858
Abschreibungen	7 860	8 390	8 930	9 470	9 790	10 110	10 290
Nettoinvestitionen	1 224	1 405	-819	-945	193	-416	-1 432

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Neuberechnung aufgrund von Revisionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1985; die Ergebnisse sind daher zum Teil nicht mit denen früherer Veröffentlichungen vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

³⁾ Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.12 Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft*)

1 000

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					Im überbetrieb- lichen Einsatz ¹⁾	
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50		50 und mehr
1976	1 301	1 289	242	220	348	393	86	12
1979	1 249	1 238	207	199	332	407	94	11
1981	1 269	1 256	206	197	328	421	103	13
1984	1 268	1 254	185	193	324	434	118	14
davon (1984):								
unter 18	178	177	69	38	37	29	5	1
18 — 25	238	237	58	50	62	58	10	1
26 — 37	417	415	51	80	127	134	23	3
38 und mehr	434	425	8	25	97	213	80	10

*) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger. — Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

1) Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

8.13 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle	Fläche der landw. Nutzung ha	Kaufwerte insgesamt * 1 000 DM	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN				
					unter 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr
1975	25 015	28 124	483 538	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
1980	25 997	25 151	906 319	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
1983	29 652	35 800	1 364 087	38 103	27 241	28 603	36 129	46 090	59 639
1984	31 423	38 268	1 464 319	38 265	26 108	27 852	37 572	45 872	61 352

1984 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

0,1 — 0,25	8 009	1 340	68 158	50 868	27 439	30 165	38 310	55 121	82 172
0,25 — 1	13 191	6 929	290 935	41 990	25 526	27 959	38 639	50 122	66 720
1 — 2	5 262	7 341	298 935	40 721	28 890	28 161	39 954	53 400	64 631
2 — 5	3 657	11 010	415 178	37 710	26 833	29 285	38 771	47 746	57 704
5 und mehr	1 304	11 648	391 113	33 577	24 092	25 944	33 732	37 035	54 404

1984 nach Ländern

Schleswig-Holstein	1 570	6 792	156 911	23 101	17 634	18 556	21 970	24 826	37 735
Niedersachsen	6 717	14 566	453 721	31 149	24 562	27 574	29 213	35 535	47 712
Nordrhein-Westfalen	2 761	4 089	258 775	63 284	50 717	48 949	60 653	61 446	87 524
Hessen	2 962	2 035	68 523	33 676	23 708	20 635	27 407	33 816	58 283
Rheinland-Pfalz	6 442	3 517	99 683	28 345	14 951	15 359	20 072	34 090	61 264
Baden-Württemberg	6 035	2 901	155 165	53 493	23 949	32 940	44 822	58 635	81 288
Bayern	4 075	4 065	265 130	65 218	32 761	43 855	66 907	82 783	96 972
Saarland	861	303	6 410	21 179	18 361	21 203	22 619	18 764	20 309

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

1) Die Ertragsmeßzahl wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen (sie wird üblicherweise in Hundert angegeben).

8.14 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1981/82		1982/83		1983/84		1984/85 ¹⁾	
	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	18 647	16 466	21 152	17 892	19 487	17 127	20 697	18 152
Getreide	5 295	5 282	6 223	6 218	5 614	5 653	6 516	6 324
Kartoffeln	1 127	1 012	986	923	1 366	1 237	1 034	949
Hülsenfrüchte	6	5	8	8	12	11	14	13
Zuckerrüben	2 602	2 602	2 603	2 603	2 005	2 005	2 227	2 227
Speisekohlrüben	1	1	2	2	2	2	2	2
Ölsaaten	343	343	535	535	629	629	647	647
Gemüse	1 026	697	1 058	718	1 223	815	1 226	847
Champignons	110	110	111	111	110	110	127	127
Obst	1 842	775	2 450	1 121	2 293	1 072	2 643	1 191
Weinmost/Wein	2 299	2 117	3 001	1 974	2 123	1 988	2 269	2 358
Hopfen	285	285	268	268	265	265	261	261
Tabak	61	61	66	66	54	54	57	57
Blumen und Zierpflanzen	2 135	1 660	2 395	1 900	2 415	1 910	2 375	1 850
Baumschulerzeugnisse	1 360	1 360	1 230	1 230	1 165	1 165	1 110	1 110
Sämereien u. ä.	155	155	215	215	210	210	190	190
Tierische Erzeugnisse	41 092	39 500	43 479	41 164	43 102	41 246	40 666	39 355
Rinder	9 583	9 322	10 397	9 747	10 122	9 645	9 430	9 453
Kälber	770	800	870	809	921	846	778	800
Schweine	12 355	11 611	12 300	11 345	11 392	10 746	11 579	10 893
Geflügel	1 121	1 116	1 043	1 038	1 063	1 055	1 102	1 084
Kaninchen	148	59	148	59	180	72	190	76
Pferde	53	90	55	87	59	83	78	85
Schafe	154	50	196	63	205	74	192	70
Milch	14 550	14 223	16 302	15 965	16 825	16 519	15 143	14 838
Eier	2 178	2 061	1 949	1 844	2 133	2 016	2 036	1 926
Wolle	13	13	13	13	15	15	16	16
Honig	166	155	206	195	186	176	123	114
Dienstleistungen auf der land- wirtschaftlichen Erzeugerstufe ²⁾ ..	71	x	51	x	46	x	9	x
Insgesamt ...	59 809	55 966	64 682	59 056	62 635	58 373	61 372	57 507

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Bei der Berechnung der Produktionswerte wurden Bestandsveränderungen berücksichtigt. — Neuberechnung aufgrund von Revisionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1985; die Ergebnisse sind daher zum Teil nicht mit denen früherer Veröffentlichungen vergleichbar.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.15 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr ⁴⁾	
	insgesamt		kurzfristige ¹⁾		mittelfristige ²⁾		langfristige ³⁾			Zins- leistungen	durch- schnittlicher Zinssatz
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%			
1981	43 576	100	11 249	26	6 326	14	26 001	60	8 394	3 180	7,6
1982	43 697	100	11 289	26	6 118	14	26 290	60	8 847	3 447	7,9
1983	46 337	100	11 897	26	6 712	14	27 728	60	8 798	3 511	7,8
1984	47 759	100	12 016	25	7 128	15	28 615	60	9 302	3 669	7,8
1985 ⁵⁾	48 219	100	12 147	25	7 174	15	28 898	60	9 350	3 724	7,8

1) Unter 1 Jahr.

2) 1 bis unter 10 Jahren.

3) 10 Jahre und mehr.

4) 1980/81 bis 1984/85.

5) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.16 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter Abbauland	zusammen	darunter Grünanlage
			Wohnen	Gewerbe, Industrie				
Schleswig-Holstein	1 572,7	81,0	.	.	8,5	4,8	10,0	.
Hamburg	75,5	25,5	14,2	3,0	0,8	0,1	5,9	5,1
Niedersachsen	4 743,8	269,9	146,2	47,6	28,7	25,3	24,2	14,0
Bremen	40,4	12,2	6,8	1,9	0,2	0,0	2,9	2,4
Nordrhein-Westfalen	3 406,7	350,1	.	.	36,6	.	30,2	.
Hessen	2 111,4	126,8	.	.	7,0	4,2	10,6	5,3
Rheinland-Pfalz	1 984,7	105,4	.	.	8,9	4,7	10,8	.
Baden-Württemberg	3 574,1	209,0	138,2	29,7	10,6	5,5	16,2	6,6
Bayern	7 055,3	261,3	.	.	23,2	14,0	28,9	13,2
Saarland	256,8	27,2	16,5	3,1	2,5	0,6	1,6	0,6
Berlin (West)	48,0	20,1	11,3	2,0	0,5	0,1	4,7	4,1
Bundesgebiet	24 869,4	1 488,5			127,4		146,1	

Land	Verkehrsfläche ⁴⁾		Landwirtschaftsfläche ⁵⁾			Wald- fläche ⁶⁾	Wasser- fläche ⁷⁾	Flächen anderer Nutzung ⁸⁾	
	zusammen	darunter Straße, Weg, Platz	zusammen	darunter				zusammen	darunter Unland
				Moor	Heide				
Schleswig-Holstein	61,7	56,3	1 175,6	10,0	5,5	140,2	72,5	23,2	11,3
Hamburg	8,5	6,8	23,2	0,1	0,8	3,2	6,0	2,5	1,3
Niedersachsen	219,9	202,5	3 044,3	77,3	51,0	984,0	102,1	70,5	18,4
Bremen	4,9	3,5	13,8	0,0	0,2	0,7	4,6	1,0	0,4
Nordrhein-Westfalen	207,6	179,4	1 857,4	1,2	4,4	838,1	52,1	34,7	7,7
Hessen	134,1	124,4	956,1	0,0	0,1	835,8	25,4	15,7	8,1
Rheinland-Pfalz	107,6	100,9	915,1	0,2	0,2	781,5	25,1	30,4	6,0
Baden-Württemberg	175,8	160,2	1 789,9	2,9	0,4	1 305,5	31,0	36,1	20,2
Bayern	267,5	242,7	3 820,7	15,5	1,1	2 378,2	120,2	155,4	80,4
Saarland	14,9	12,9	120,2	0,0	0,2	85,1	2,0	3,4	2,0
Berlin (West)	8,2	6,0	2,4	0,0	0,0	7,7	3,2	1,1	0,0
Bundesgebiet	1 210,5	1 095,4	13 718,6	107,2	63,8	7 360,0	444,3	374,0	155,9

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. - Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen (ausführliche Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1979, S. 31ff., 5/1986, S. 387 ff. und Fachserie 3, Reihe 3.1.1).

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, vorwiegend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

3) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

4) Flächen für Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

5) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.17.

6) Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildungsflächen usw.

7) Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

8) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbauland usw.).

8.17 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins- gesamt ¹⁾	Acker- land	Haus- und Nutzgärten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb- weiden-, Pappel- anlagen ²⁾
						zu- sammen	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutun- gen, Streu- wiesen		
1979/84 D	12 169,8	7 253,6	46,2	52,6	19,0	4 696,2	2 459,0	996,2	1 122,7	118,2	98,3	3,8
1983	12 079,0	7 232,6	41,3	50,7	19,5	4 630,2	2 435,6	982,6	1 095,5	116,4	100,7	4,1
1984	12 044,4	7 222,5	40,4	49,6	19,3	4 606,9	2 413,2	990,9	1 090,6	112,2	101,4	4,3
1985	12 019,1	7 240,3	38,4	49,5	19,1	4 566,3	2 389,0	998,2	1 067,8	111,3	101,2	4,2
davon (1985):												
Schleswig-Holstein	1 089,8	599,6	3,7	1,1	4,4	480,7	121,1	82,2	267,4	10,0	—	0,4
Hamburg	15,5	8,1	0,0	1,5	0,3	5,5	1,4	1,7	2,3	0,2	—	0,1
Niedersachsen	2 736,0	1 630,2	8,4	11,6	3,8	1 080,8	278,3	385,6	403,9	13,1	—	1,1
Bremen	10,5	2,1	0,0	—	0,0	8,3	1,9	3,2	3,2	0,0	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 619,3	1 094,4	5,3	4,1	3,8	510,3	147,0	187,4	164,5	11,4	0,0	1,4
Hessen	778,6	512,8	1,0	1,5	0,9	258,8	122,3	93,7	34,4	8,4	3,3	0,3
Rheinland-Pfalz	729,4	428,8	1,3	6,2	1,1	224,0	99,1	78,6	39,7	6,7	67,6	0,3
Baden-Württemberg	1 515,3	839,7	4,7	17,2	2,2	626,3	502,8	52,4	56,6	14,5	24,9	0,3
Bayern	3 455,7	2 085,0	13,7	6,0	2,3	1 343,3	1 099,7	105,8	91,4	46,4	5,2	0,4
Saarland	67,6	38,7	0,2	0,3	0,1	28,0	15,3	7,7	4,4	0,6	0,1	0,0
Berlin (West)	1,4	1,0	0,0	—	0,2	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	—	0,0

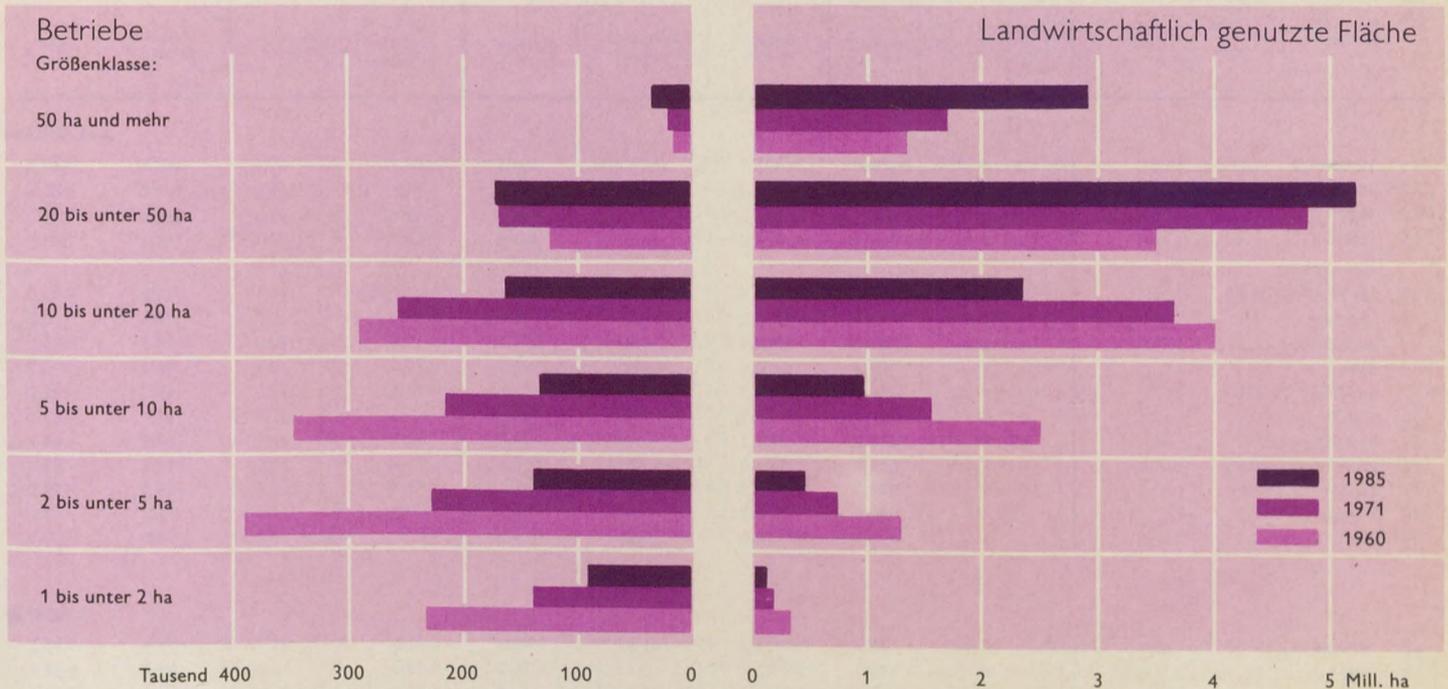
*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung.

1) Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

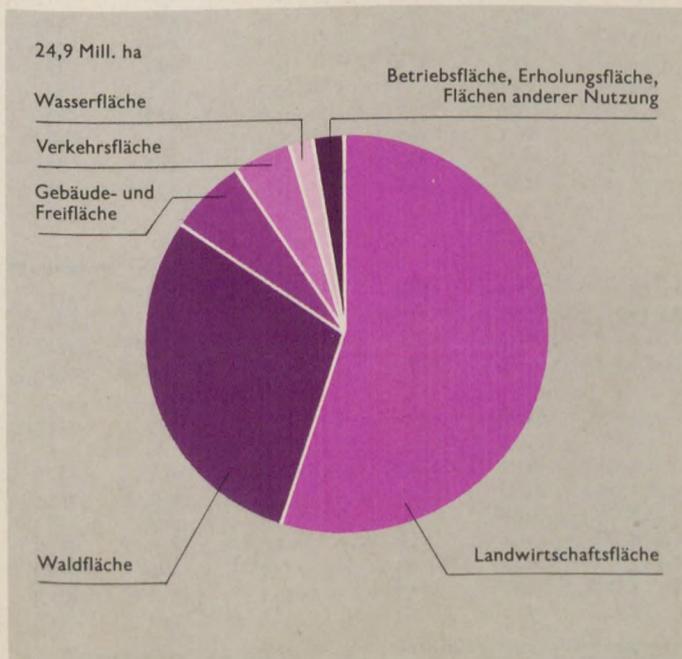
2) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Land- und Forstwirtschaft

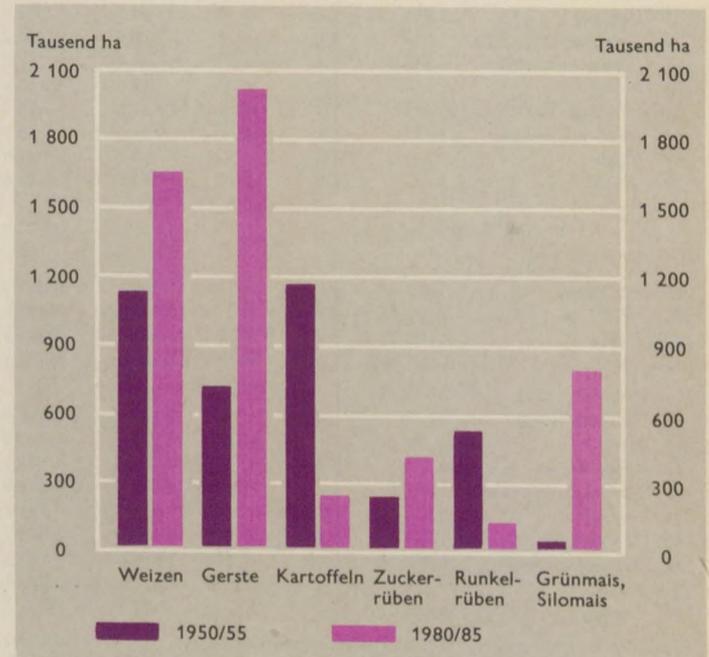
Betriebe und Fläche



Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten



Anbauflächen ausgewählter Feldfrüchte



8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Anbaufläche										
1	1979/84 D	7 253,6	5 105,0	1 475,7	156,7	481,4	15,2	1 189,6	826,4	663,3
2	1983	7 232,6	5 044,1	1 553,9	101,2	444,8	11,6	1 259,8	775,0	600,6
3	1984	7 222,5	4 940,8	1 552,8	81,4	439,4	11,0	1 337,4	668,6	555,0
4	1985	7 240,3	4 884,4	1 537,0	86,8	425,8	12,2	1 189,2	760,1	583,9
davon (1985):										
5	Schleswig-Holstein	599,6	372,1	142,5	3,2	50,0	—	110,6	32,2	32,0
6	Hamburg	8,1	4,2	1,2	0,1	0,7	—	1,2	0,4	0,7
7	Niedersachsen	1 630,2	1 117,5	265,1	14,8	177,6	2,0	280,9	173,8	135,9
8	Bremen	2,1	1,5	0,4	0,0	0,3	0,0	0,4	0,1	0,2
9	Nordrhein-Westfalen	1 094,4	771,5	226,1	9,3	53,4	2,3	277,9	49,5	85,7
10	Hessen	512,8	388,7	136,5	5,2	31,5 ³⁾	.	103,9	37,7	63,2
11	Rheinland-Pfalz	428,8	333,8	101,1	5,7	29,1	2,3	48,7	89,8	44,9
12	Baden-Württemberg	839,7	571,0	205,0	13,6	16,4	1,6	85,0	115,9	85,3
13	Bayern	2 085,0	1 292,7	453,4	34,2	60,1	3,7	277,3	253,5	129,8
14	Saarland	38,7	30,8	5,5	0,6	6,2	0,3	3,5	7,2	6,3
15	Berlin (West)	1,0	0,6	0,0	0,0	0,6	—	0,0	0,0	0,0
Ertrag										
16	1979/84 D	x	46,7	54,3	45,8	38,5	41,6	49,9	37,8	40,2
17	1983	x	45,7	55,1	42,5	36,0	40,8	50,8	32,8	34,4
18	1984	x	53,6	63,1	52,4	43,9	47,2	56,3	41,1	45,2
19	1985	x	53,1	61,3	51,1	42,8	45,1	53,4	43,9	48,1
darunter (1985):										
20	Schleswig-Holstein	x	60,3	74,7	51,8	42,8	—	56,9	45,9	51,3
21	Hamburg	x	54,2	66,5	51,0	42,3	—	53,9	45,2	50,6
22	Niedersachsen	x	50,4	58,2	50,3	41,8	42,0	50,9	44,6	49,9
23	Nordrhein-Westfalen	x	54,9	62,7	50,9	43,5	47,4	54,2	42,2	46,2
24	Hessen	x	52,7	60,4	49,4	44,0 ³⁾	.	53,2	41,0	46,5
25	Rheinland-Pfalz	x	48,2	55,9	46,9	45,0	42,5	50,9	43,3	40,9
26	Baden-Württemberg	x	52,2	56,7	50,3	42,9	46,0	52,1	43,9	49,2
27	Bayern	x	54,2	61,8	53,0	43,3	46,6	54,8	44,3	49,3
28	Saarland	x	45,1	53,6	43,1	42,1	46,3	50,7	40,7	43,1
Erntemenge										
29	1979/84 D	x	23 818,3	8 012,5	718,0	1 853,2	63,2	5 939,0	3 125,1	2 669,5
30	1983	x	23 010,9	8 567,9	430,1	1 599,3	47,2	6 401,7	2 542,1	2 067,7
31	1984	x	26 488,9	9 796,9	426,4	1 930,8	52,0	7 532,9	2 751,1	2 506,9
32	1985	x	25 914,5	9 422,1	443,8	1 821,4	55,1	6 351,1	3 339,4	2 806,5
darunter (1985):										
33	Schleswig-Holstein	x	2 244,9	1 065,0	16,8	213,8	—	629,2	147,7	164,0
34	Hamburg	x	22,6	7,8	0,3	2,9	—	6,2	1,8	3,3
35	Niedersachsen	x	5 629,8	1 543,9	74,7	742,4	8,5	1 428,6	775,3	677,8
36	Nordrhein-Westfalen	x	4 235,1	1 417,4	47,2	232,6	10,7	1 505,0	209,0	395,9
37	Hessen	x	2 050,4	824,7	25,5	138,5 ³⁾	.	553,1	154,7	294,3
38	Rheinland-Pfalz	x	1 608,2	565,5	26,9	130,8	9,8	247,8	388,7	183,4
39	Baden-Württemberg	x	2 974,6	1 162,8	68,2	70,4	7,4	442,9	508,8	419,7
40	Bayern	x	7 000,0	2 802,9	181,3	260,5	17,4	1 518,5	1 123,7	639,8
41	Saarland	x	138,7	29,6	2,6	25,9	1,3	17,8	29,2	27,0

¹⁾ In Baden-Württemberg wurden 1985 zur Errechnung der Erntemenge von der Anbaufläche des Körnermais 1 523 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und der Position »Grünmais, Silomais« zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde entsprechend verfahren.

²⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

³⁾ Einschl. Wintermengengetreide.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land															Dauerwiesen und Mähweiden ²⁾	Lfd. Nr.
Sommergetreide	Körnermais ¹⁾	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rüben	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen			
		Speiserbsen und -bohnen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee- und Luzerne-Gemisch ²⁾	Luzerne ²⁾	Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) ²⁾	Grünmais, Silomais ¹⁾				
in 1 000 ha																
151,1	145,6	2,2	5,5	20,7	222,9	408,2	135,2	182,4	165,5	34,5	102,2	755,7	113,7	3 455,3	1	
128,1	168,9	2,5	5,7	19,1	205,0	393,0	119,8	231,6	160,1	29,4	101,8	807,2	113,3	3 418,2	2	
113,6	181,6	2,4	7,5	20,1	199,3	405,5	110,6	254,1	158,4	29,9	112,7	869,3	111,8	3 404,1	3	
108,4	181,0	2,9	14,2	21,9	198,2	403,1	102,0	265,6	153,4	28,0	105,2	931,6	129,9	3 387,3	4	
0,9	0,7	0,1	0,3	0,5	4,1	17,3	6,8	91,0	3,0	0,1	38,6	53,8	11,8	203,3	5	
—	0,0	—	0,0	0,0	0,0	—	0,1	0,6	0,0	0,0	0,9	0,7	1,6	3,0	6	
25,8	41,5	0,1	3,5	7,2	70,9	152,2	13,5	34,0	0,9	0,1	15,6	191,5	23,3	663,9	7	
0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	—	0,0	0,3	0,1	5,1	8	
10,0	57,5	1,2	2,6	2,8	15,5	81,6	12,5	19,6	1,3	0,1	15,0	151,4	19,2	334,4	9	
5,8	4,9	0,3	0,5	1,0	8,7	21,7	10,9	18,6	6,2	2,2	4,0	42,9	7,0	216,0	10	
9,3	2,9	0,3	0,6	4,1	8,4	23,1	6,8	10,0	5,2	1,8	6,5	18,3	9,8	177,7	11	
19,2	29,1	0,4	1,7	1,5	14,0	23,4	14,3	34,1	37,7	9,5	10,4	100,5	21,3	555,2	12	
36,3	44,2	0,4	4,9	4,7	76,2	83,8	36,5	56,8	98,4	14,1	13,5	368,4	34,8	1 205,5	13	
1,1	0,2	0,0	0,0	0,1	0,4	0,0	0,5	0,9	0,6	0,2	0,6	3,8	0,8	23,1	14	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	15	
in dt je ha																
37,2	60,8	28,8	33,0	246,3	298,6	493,8	980,4	26,1	82,2	84,5	80,3	456,2	×	77,0	16	
32,9	57,1	25,4	29,9	222,3	255,8	414,7	811,0	25,9	76,3	76,6	74,7	411,2	×	74,2	17	
41,0	57,0	31,0	35,8	268,4	337,9	494,7	984,2	26,0	84,1	86,5	87,2	435,5	×	79,3	18	
43,5	67,1	37,5	38,7	287,9	367,1	516,3	1 059,9	30,2	84,7	86,0	87,8	475,7	×	80,8	19	
43,9	63,9	38,7	40,3	285,9	403,1	447,2	857,5	34,1	87,8	76,8	90,1	455,8	×	81,6	20	
—	63,9	—	37,0	297,3	404,8	—	569,2	31,9	72,6	76,8	51,3	474,0	×	61,3	21	
43,9	63,9	30,5	38,7	308,7	406,4	475,6	850,7	28,4	83,9	76,8	103,9	442,3	×	92,1	22	
42,5	65,2	40,8	43,4	329,0	396,8	502,4	946,9	27,7	80,5	78,4	92,9	472,0	×	76,5	23	
43,4	70,2	39,3	35,3	269,2	318,8	488,5	1 053,2	27,4	75,3	76,9	69,8	518,1	×	72,6	24	
40,5	60,6	37,1	39,5	277,2	317,3	509,1	976,7	24,1	78,5	80,7	75,8	491,4	×	75,5	25	
45,0	75,4	31,2	30,8	260,4	318,8	521,6	1 182,4	28,1	78,0	80,8	77,3	475,4	×	70,2	26	
43,5	67,5	32,4	39,2	254,6	342,8	578,3	1 188,2	29,3	88,3	92,2	80,1	491,0	×	83,2	27	
41,7	47,2	37,1	31,6	232,1	305,0	325,9	787,4	24,1	65,0	64,0	61,2	559,2	×	60,4	28	
in 1 000 t																
561,2	876,5	6,3	18,0	508,8	6 655,5	20 154,8	13 258,2	476,3	1 360,9	291,6	820,7	34 545,7	×	26 589,5	29	
421,4	933,6	6,3	17,1	424,4	5 244,7	16 295,0	9 714,9	599,4	1 220,8	225,5	760,6	33 416,4	×	25 367,7	30	
465,6	1 026,4	7,4	26,9	539,6	6 732,7	20 060,0	10 884,1	661,8	1 332,4	258,7	983,3	37 918,7	×	27 004,8	31	
471,4	1 203,8	10,8	55,1	629,8	7 275,5	20 813,0 ⁴⁾	10 810,2	802,8	1 299,8	240,9	924,1	44 387,0	×	27 364,2	32	
3,9	4,4	0,6	1,2	13,8	163,7	775,6	584,4	310,1	26,6	0,7	348,1	2 452,6	×	1 658,4	33	
—	0,2	—	0,1	0,1	0,6	—	5,9	1,8	0,1	0,0	4,8	32,4	×	18,4	34	
113,4	265,1	0,2	13,5	221,2	2 882,0	7 237,7	1 147,5	96,5	7,9	0,7	162,3	8 471,1	×	6 112,1	35	
42,3	375,0	5,0	11,2	92,7	613,9	4 099,3	1 184,9	54,2	10,8	0,5	139,3	7 147,0	×	2 558,4	36	
25,1	34,5	1,3	1,9	26,0	278,7	1 061,4	1 147,7	51,1	46,6	16,7	27,9	2 220,9	×	1 567,0	37	
37,8	17,5	1,3	2,6	114,8	265,0	1 176,8	667,0	24,0	40,9	14,4	49,6	900,1	×	1 340,8	38	
86,5	207,7	1,2	5,2	40,3	444,9	1 218,7	1 690,4	96,0	294,4	76,5	80,0	4 849,3	×	3 899,0	39	
157,6	298,4	1,2	19,2	119,4	2 613,5	4 845,7	4 341,9	166,5	868,4	129,6	107,9	18 086,6	×	10 026,6	40	
4,5	0,8	0,1	0,1	1,3	12,4	0,2	37,3	2,2	4,0	1,5	3,6	210,8	×	139,3	41	

⁴⁾ Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Erntebichterstattung) handelt es sich beim Bundesergebnis um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

8.19 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.19.1 Auf dem Freiland

Jahr Land	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten
Anbaufläche in ha										
1979/84 D	6 008	2 258	1 567	842	530	3 623	1 417	3 783	2 894	4 092
1983	5 850	2 143	1 484	664	419	3 606	1 385	3 837	2 957	3 830
1984	6 657	2 343	1 562	787	447	3 259	1 481	3 796	2 843	4 467
1985	6 844	2 910	1 675	1 144	424	3 386	1 532	3 495	2 799	4 809
davon (1985):										
Schleswig-Holstein	2 379	917	91	160	31	254	57	22	12	600
Hamburg	80	28	49	30	29	104	88	143	29	24
Niedersachsen	391	185	84	484	68	401	209	196	536	1 751
Bremen	0	0	0	1	0	0	1	2	1	2
Nordrhein-Westfalen	1 450	841	1 003	358	116	1 140	550	831	976	759
Hessen	511	150	102	24	43	149	58	217	200	234
Rheinland-Pfalz	206	106	84	32	38	646	176	767	426	634
Baden-Württemberg	814	302	90	39	69	313	162	639	537	219
Bayern	988	362	149	10	24	368	210	637	73	548
Saarland	24	19	22	4	6	11	11	39	4	27
Berlin (West)	1	0	1	2	0	0	10	2	5	11
Ertrag in dt je ha										
1979/84 D	533	410	262	162	113	229	217	191	144	314
1983	482	376	240	149	107	224	217	189	141	310
1984	544	413	258	166	119	231	223	192	147	333
1985	580	449	281	193	134	234	248	198	146	359
darunter (1985):										
Schleswig-Holstein	769	667	427	173	108	254	204	117	120	471
Hamburg	306	249	257	190	184	190	211	172	163	246
Niedersachsen	562	397	335	193	116	219	333	176	177	391
Nordrhein-Westfalen	366	304	269	200	127	184	180	150	97	293
Hessen	737	443	315	210	197	243	249	201	203	362
Rheinland-Pfalz	452	367	290	213	133	294	375	231	196	311
Baden-Württemberg	608	448	290	200	123	297	319	279	149	362
Bayern	398	318	228	139	115	242	212	160	101	291
Saarland	240	220	196	153	120	110	145	132	119	197
Erntemenge in t										
1979/84 D	320 397	92 522	41 028	13 663	5 968	82 919	30 709	72 201	41 597	128 692
1983	281 723	80 472	35 621	9 883	4 494	80 713	30 107	72 542	41 633	118 649
1984	361 840	96 706	40 246	13 094	5 339	75 290	33 069	72 924	41 669	148 807
1985	396 826	130 703	47 092	22 110	5 693	79 099	37 951	69 311	40 801	172 548
darunter (1985):										
Schleswig-Holstein	182 891	61 147	3 894	2 770	333	6 436	1 169	256	143	28 257
Hamburg	2 449	696	1 259	571	534	1 973	1 856	2 457	474	589
Niedersachsen	21 980	7 343	2 810	9 361	791	8 777	6 952	3 441	9 491	68 470
Nordrhein-Westfalen	53 128	25 569	27 010	7 168	1 475	20 998	9 916	12 473	9 423	22 227
Hessen	37 651	6 643	3 209	505	848	3 622	1 443	4 370	4 061	8 472
Rheinland-Pfalz	9 296	3 873	2 443	701	507	18 975	6 598	17 744	8 333	19 686
Baden-Württemberg	49 507	13 519	2 612	778	851	9 281	5 169	17 815	8 003	7 928
Bayern	39 344	11 493	3 392	139	276	8 910	4 441	10 157	738	15 959
Saarland	575	418	432	60	76	121	159	519	47	532

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Arten.

8.19 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.19.1 Auf dem Freiland

Jahr Land	Sellerie	Porree	Spargel	Frisch- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Dicke Bohnen ¹⁾	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Tomaten
Anbaufläche in ha										
1979/84 D	1 354	1 544	3 333	3 530	3 805	309	906	956	310	182
1983	1 255	1 561	3 357	2 880	3 367	256	741	812	297	163
1984	1 392	1 651	3 750	3 584	3 218	307	872	860	231	147
1985	1 586	1 488	3 929	3 206	3 390	274	1 004	916	278	117
davon (1985):										
Schleswig-Holstein	88	36	93	372	547	0	3	9	7	1
Hamburg	77	106	0	1	15	2	4	3	0	7
Niedersachsen	131	177	1 588	1 515	1 031	11	409	82	11	9
Bremen	0	1	—	0	0	0	0	—	—	0
Nordrhein-Westfalen	460	570	330	379	866	71	573	34	2	8
Hessen	101	80	637	268	181	15	11	52	65	7
Rheinland-Pfalz	140	142	358	76	120	29	2	6	27	17
Baden-Württemberg	178	153	463	584	334	111	1	313	85	45
Bayern	397	205	460	8	285	31	1	412	81	22
Saarland	13	16	0	2	4	3	0	3	0	0
Berlin (West)	1	2	0	1	7	1	—	2	0	1
Ertrag in dt je ha										
1979/84 D	275	228	32	47	98	156	123	206	236	378
1983	256	219	32	49	96	158	141	235	257	458
1984	272	238	31	47	100	152	140	160	225	281
1985	297	261	35	53	107	176	51	238	253	403
darunter (1985):										
Schleswig-Holstein	285	238	35	47	109	—	59	179	173	135
Hamburg	274	238	44	47	104	115	38	77	104	177
Niedersachsen	313	270	30	56	115	146	52	238	197	152
Nordrhein-Westfalen	286	232	55	47	103	123	50	111	101	119
Hessen	308	281	37	45	98	176	71	267	254	254
Rheinland-Pfalz	334	301	37	68	102	147	37	180	228	427
Baden-Württemberg	299	325	34	54	105	218	28	213	311	589
Bayern	299	272	35	36	90	190	20	269	220	337
Saarland	182	188	34	44	120	137	29	128	138	177
Erntemenge in t										
1979/84 D	37 174	35 240	10 804	16 699	37 381	4 805	11 169	19 704	7 315	6 871
1983	32 122	34 146	10 708	14 215	32 229	4 040	10 410	19 043	7 639	7 462
1984	37 867	39 357	11 615	16 968	32 202	4 677	12 214	13 752	5 193	4 127
1985	47 054	38 848	13 823	16 919	36 090	4 818	5 117	21 818	7 041	4 715
darunter (1985):										
Schleswig-Holstein	2 491	857	325	1 763	5 952	0	16	158	117	16
Hamburg	2 111	2 525	0	5	156	23	15	23	0	124
Niedersachsen	4 094	4 784	4 796	8 469	11 877	160	2 115	1 948	216	137
Nordrhein-Westfalen	13 136	13 223	1 805	1 792	8 923	877	2 883	376	23	99
Hessen	3 106	2 246	2 376	1 203	1 774	264	78	1 386	1 648	178
Rheinland-Pfalz	4 662	4 292	1 318	516	1 228	430	6	105	612	726
Baden-Württemberg	5 328	4 965	1 584	3 130	3 497	2 415	3	6 664	2 641	2 652
Bayern	11 870	5 572	1 619	29	2 565	588	2	11 075	1 781	741
Saarland	228	305	1	8	43	44	0	35	2	3

*) Anbau für den Verkauf.

1) 1985 gedroschen, ohne Hülsen.

8.19 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.19.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²							
1979/84 D	1 371	2 087	1 766	2 182	1 376	1 049	3 283
1983	1 334	2 166	1 744	2 107	1 160	968	3 246
1984	1 304	2 036	1 738	2 059	1 087	865	3 647
1985	1 361	1 842	1 666	1 876	1 091	742	3 642
davon (1985):							
Schleswig-Holstein	5	11	10	44	0	4	7
Hamburg	49	168	132	239	3	57	163
Niedersachsen	70	130	339	173	3	70	76
Bremen	1	1	0	5	—	1	1
Nordrhein-Westfalen	668	633	309	319	33	50	716
Hessen	50	29	34	91	32	19	105
Rheinland-Pfalz	60	78	17	34	41	67	91
Baden-Württemberg	250	496	496	550	502	279	1 820
Bayern	204	293	327	416	476	189	656
Saarland	5	2	0	3	—	0	3
Berlin (West)	1	1	2	3	—	5	5
Erntemenge in t							
1979/84 D	5 393	8 084	24 283	18 781	6 132	2 520	8 470
1983	5 500	8 700	26 300	18 600	5 400	2 600	8 200
1984	5 100	8 400	23 400	17 000	4 700	2 300	9 400
1985	5 117	7 837	25 346	17 941	4 784	1 785	10 371

*) Anbau für den Verkauf.

8.20 Obsternte*)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
1979/84 D	2 888 622	1 725 534	400 133	247 757	438 893	26 399	10 475	39 431
1983	2 426 924	1 313 074	380 341	272 638	379 400	29 109	9 566	42 799
1984	3 122 665	1 799 269	448 866	295 378	488 204	33 587	11 534	45 827
1985	2 548 515	1 409 700	334 876	248 778	481 218	19 923	7 126	46 893
darunter (1985):								
Schleswig-Holstein	116 182	72 246	13 742	9 850	14 249	109	148	5 840
Hamburg	92 545	61 551	13 068	7 575	9 779	131	106	336
Niedersachsen	603 899	416 012	61 113	54 770	62 806	817	661	7 719
Nordrhein-Westfalen	455 477	220 884	72 053	43 479	103 516	6 028	1 302	8 214
Hessen	137 362	55 025	21 095	20 462	34 215	2 955	675	2 936
Rheinland-Pfalz	122 251	51 069	9 290	29 009	28 594	2 769	579	942
Baden-Württemberg	683 899	373 725	104 110	49 156	138 795	5 213	1 898	11 003
Bayern	220 812	112 169	21 031	21 246	54 726	779	1 176	9 684
Saarland	52 467	16 853	5 902	5 995	22 969	423	277	48

*) Ohne Strauchbeerenobst.

1) Anbau für den Verkauf.

8.21 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze ¹⁾	1984	1985	Ziergehölze ²⁾	1984	1985	Forstpflanzen ³⁾	1984	1985
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 193	1 120	Laubbäume	6 688	6 701	Nadelholzpflanzen	792	780
Birnen und Quitten	516	469	Ziersträucher	24 919	24 681	Fichten	481	466
Kirschen	828	772	dar. Containerpflanzen	3 680	3 587	Kiefern	88	83
Aprikosen und Pfirsiche	146	115	Nadelgehölze	24 365	22 770	Tannen	72	70
Pflaumen und Zwetschen	326	297	dar. Containerpflanzen	6 658	6 157	Lärchen	33	37
Mirabellen und Renekloden	111	102	Heckenpflanzen	25 089	24 421	Sonstige	118	124
Walnüsse	61	62	dar. Containerpflanzen	1 826	1 569	Laubholzpflanzen	296	310
Haselnüsse	97	126	Rhododendron und Freiland-azaleen	28 805	24 848	Rotbuchen	108	140
Himbeeren	2 033	1 954	dar. Containerpflanzen	477	287	Bodendecker	23	22
Johannisbeeren	2 442	2 352	dar. Containerpflanzen	9 942	9 340	Schling- und Kletterpflanzen	53	37
Stachelbeeren	1 170	1 263	Bodendecker	1 127	1 212	Sonstige	1	1
Insgesamt	8 923	8 631	Sonstige	40 581	40 682	Pappeln	111	110
			Sonstige	16 098	16 100	Sonstige	188	190
			dar. Containerpflanzen	1 822	2 073			
			Insgesamt	19 597	12 874			
				3 102	2 481			
				181 808	168 390			

1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

8.22 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugesbiet	Gemeinden	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	darunter Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1979/84 D	128	5 557	18 831	844	18,3	34 454
1983	124	5 409	19 648	421	18,8	36 849
1984	124	5 207	19 491	282	18,2	35 564
1985	115	5 044	19 459 ¹⁾	440	18,3	35 697
davon (1985):						
Hallertau	54	3 780	16 681	378	18,7	31 146
Jura	10	142	733	27	19,8	1 449
Spalt	15	546	784	14	13,2	1 032
Tettngang	16	465	1 101	18	16,6	1 824
Übrige Gebiete	20	111	160	3	15,4	246

¹⁾ Davon in Bayern 18 345 ha und in Baden-Württemberg (einschl. Einzelangaben aus anderen Anbaugesbieten) 1 114 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.23 Bestockte Rebfläche nach Sorten

ha

Rebsorte	1954	1960	1964	1969	1972	1979	1984
Bestockte Rebfläche ¹⁾ (Keltertrauben)	58 838	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	99 608
Weißer Sorten	48 617	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	86 806
Bacchus (Gf 33-29-133) .....	.	.	2	66	257	2 681	3 543
Ehrenfelser (Gm 9-93) .....	.	.	.	3	44	420	549
Elbling, Weißer .....	.	944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 171
Faberrebe (Az 10 375) .....	.	.	.	27	342	1 874	2 267
Gutedel, Weißer .....	.	.	1 192	1 165	1 210	1 222	1 252
Huxelrebe (Az 3962) .....	.	.	56	99	393	1 487	1 758
Kerner (We S 25-30) .....	.	.	8	29	780	4 871	6 710
Morio-Muskat (Gf I 28-30) .....	.	.	1 052	1 570	2 381	3 012	2 774
Müller-Thurgau	4 860	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	25 506
Optima (Gf 33-13-113) .....	.	.	.	13	61	496	503
Ortega (Wü B 48-21-4) .....	.	.	.	0	74	1 047	1 189
Riesling, Weißer	15 546	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	19 280
Ruländer .....	.	.	1 283	2 218	2 929	3 390	3 218
Scheurebe (Az S 88) .....	.	.	342	990	1 722	3 669	4 383
Silvaner, Grüner	22 406	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	8 369
Traminer, Roter (Gewürztraminer) .....	.	.	435	654	770	942	901
Weißburgunder .....	.	.	465	615	748	839	913
Sonstige weiße Sorten	5 805	4 357	919	999	1 315	2 101	2 520
Rote Sorten	10 221	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	12 802
Burgunder, Blauer Spät-	1 126	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	4 340
Limberger, Blauer	457	495	365	394	406	408	533
Müllerrebe	616	478	323	588	827	1 015	1 387
Portugieser, Blauer	5 601	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 234
Trollinger, Blauer	1 949	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	2 174
Sonstige rote Sorten	472	399	206	458	552	727	1 134

¹⁾ 1954 und 1960 Rebfläche im Ertrag.

8.24 Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
				Öchsle°	‰				Öchsle°	‰
ha	hl	1 000 hl			ha	hl	1 000 hl			
1979/84 D	78 980	104,7	8 271	72	9,5	10 632	106,4	1 131	71	9,6
1983	79 471	144,4	11 475	75	8,5	10 901	143,6	1 565	74	8,2
1984	80 640	87,0	7 019	63	12,7	11 555	84,3	974	66	12,5
1985	80 997	60,5	4 902	76	9,3	12 023	41,6	500	78	8,8
davon (1985):										
Nordrhein-Westfalen	15	55,3	1	83	9,8	—	—	—	—	—
Hessen	2 954	64,7	191	78	11,0	148	41,6	6	80	9,7
Rheinland-Pfalz	57 175	68,4	3 909	75	9,5	3 535	66,7	236	73	8,3
Baden-Württemberg	16 217	45,2	733	80	8,2	8 209	31,3	257	83	9,2
Bayern	4 541	13,2	60	85	7,6	131	11,8	2	79	9,4
Saarland	95	95,1	9	68	9,0	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt							Mostverkäufe ²⁾	
	im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Erlös	Anteil an der Erntemenge	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat			
				1 000 hl					DM je hl
ha	hl								
1979/84 D	89 612	104,9	9 402	488	5 762	3 151	—	—	
1983	90 372	144,3	13 041	320	6 646	6 076	83	15	
1984	92 195	86,7	7 993	1 075	6 373	546	155	21	
1985	93 020	58,1	5 402	7	2 176	3 220	226	19	
davon (1985):									
Nordrhein-Westfalen	15	55,3	1	—	—	1	—	—	
Hessen	3 102	63,6	197	—	57	141	218	9	
Rheinland-Pfalz	60 710	68,3	4 144	5	1 794	2 345	224	23	
Baden-Württemberg	24 426	40,5	989	2	309	678	311	2	
Bayern	4 672	13,2	62	—	9	53	438	5	
Saarland	95	95,1	9	0	7	2	164	6	

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

2) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.25 Weinbestand*)

1 000 hl

Jahr Lagerung beim ...	Insgesamt	Wein deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern ¹⁾				Wein aus Drittländern	Schaumwein
		Tafelwein		Qualitätswein b. A.			
		zusammen	darunter Landwein	zusammen	darunter Prädikatswein		
Weißwein							
1984	13 979	610	304	10 537	4 444	203	2 502
1985	13 696	1 066	534	9 875	3 065	196	2 344
davon (1985):							
Erzeuger	7 981	408	237	7 455	2 347	50	42
Handel	5 715	658	297	2 421	718	146	2 303
Rotwein							
1984	3 128	249	122	2 204	400	127	192
1985	2 966	270	124	1 983	253	99	221
davon (1985):							
Erzeuger	1 635	62	43	1 540	185	15	5
Handel	1 331	208	81	443	69	83	216
Insgesamt							
1984	17 107	859	426	12 741	4 844	329	2 694
1985	16 663	1 336	658	11 859	3 318	294	2 565
davon (1985):							
Erzeuger	9 616	470	280	8 995	2 532	66	46
Handel	7 046	866	378	2 863	786	229	2 518

*) Stand: 31. 8.

1) Ohne Wein aus Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

8.26 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

8.26.1 Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO) ¹⁾	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO) ¹⁾
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1981/82	1 323	753	1 055	1 243	108,5	61,7	86,5	101,9
1982/83	1 465	740	1 042	1 333	120,7	61,0	85,8	109,9
1983/84	1 378	745	1 014	1 506	114,1	61,7	83,9	124,7
1984/85	1 452	732	988	1 287	120,5	60,8	82,0	100,2
davon (1984/85):								
Schleswig-Holstein	180	71	89	80	165,3	65,4	81,1	70,3
Hamburg	9	2	2	3				
Niedersachsen	355	147	226	448	129,5	53,6	82,5	151,9
Bremen	7	2	1	2				
Nordrhein-Westfalen	255	107	158	286	156,7	65,7	96,9	163,9
Hessen	74	43	54	69	95,2	56,2	69,6	78,3
Rheinland-Pfalz	67	43	64	39	92,2	59,0	86,9	51,8
Baden-Württemberg	129	91	117	78	84,6	59,8	77,1	45,3
Bayern	371	224	275	273	107,1	64,7	79,2	77,3
Saarland	4	2	3	8	54,4	32,2	41,2	102,5
Berlin (West)	0	0	0	0	62,2	24,7	58,7	

8.26.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85		1981/82	1982/83	1983/84	1984/85
Stickstoff (N)	1 323	1 465	1 378	1 452	Kali (K₂O)	1 055	1 042	1 014	988
Kalkammonsalpeter	755	923	856	916	Kalirohsalz ⁶⁾	36	41	47	42
Anderer Ammonsalpetersorten ²⁾	109	105	90	94	Kaliumchlorid ⁷⁾	326	335	324	298
Kalkstickstoff	28	24	23	22	Kaliumsulfat ⁸⁾	15	19	18	19
Harnstoff ³⁾	61	69	66	52	Mehrnährstoffdünger	678	647	626	629
Mehrnährstoffdünger	369	344	343	368					
Phosphat (P₂O₅)	753	740	745	732	Kalk (CaO)¹⁾	1 243	1 333	1 506	1 287
Superphosphat ⁴⁾	22	31	35	47	Kohlensäurer Kalk	453	518	621	552
Thomasphosphat	93	67	62	56	Brantkalk ⁹⁾	354	343	359	278
Anderer Phosphatdünger ⁵⁾	31	42	46	41	Hüttenkalk ¹⁰⁾	347	318	344	282
Mehrnährstoffdünger	607	600	602	589	Anderer Kalkdünger ¹¹⁾	90	155	182	174

1) Ab Wirtschaftsjahr 1982/83 wegen Änderung des Berichtskreises mit den Vorjahren nicht vergleichbar.
 2) Einschl. Salpetersorten.
 3) Einschl. anderer Stickstoffdünger.
 4) Einschl. Triple-Superphosphat.
 5) Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlensäurem Kalk.

6) Einschl. Rückstandkali.
 7) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.
 8) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.
 9) Einschl. Stückkalk.
 10) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.
 11) Einschl. Misch-, Rückstandkalk.

8.27 Holzeinschlag*)

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Ins-gesamt	Laubholz				Nadelholz					
		zu-sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu-sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm-holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz	Stamm-holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz		Stamm-holz ²⁾	Schicht-, Industrie-holz	Stamm-holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz
1978/83 FwJ D	28 360	7 890	728	634	2 813	3 715	20 470	10 669	4 787	2 589	2 425
1982	29 001	7 797	533	684	2 515	4 065	21 204	9 518	5 935	2 454	3 297
1983	26 063	6 972	521	569	2 408	3 474	19 091	10 047	4 822	1 927	2 295
1984	29 150	7 595	690	599	2 674	3 632	21 555	11 616	5 017	2 367	2 555
davon (1984):											
Schleswig-Holstein	560	219	14	12	79	114	341	102	134	19	86
Niedersachsen	3 112	1 145	81	57	465	542	1 967	499	440	322	706
Nordrhein-Westfalen	2 893	956	100	73	377	406	1 937	1 129	543	95	170
Hessen	3 811	1 543	104	121	595	723	2 268	807	725	400	336
Rheinland-Pfalz	2 896	982	125	133	262	462	1 914	993	429	263	229
Baden-Württemberg	7 398	1 555	131	101	514	809	5 843	4 294	930	426	193
Bayern	8 160	1 000	106	91	315	488	7 160	3 708	1 796	828	828
Saarland	320	195	29	11	67	88	125	84	20	14	7

*) Bundesgebiet ohne Stadtstaaten.
 1) Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahre.

2) Einschl. Stangen.

8.28 Viehbestand

8.28.1 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine 50 kg und mehr Lebend- gewicht	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				
					Zuchtsauen				Eber
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	

Viehwisenzählung im April

1982	22 814,1	6 768,5	5 610,8	7 714,7	379,5	1 301,3	239,3	690,0	110,0
1983	23 744,0	7 190,2	5 742,6	7 967,0	407,9	1 340,8	261,4	721,0	113,2
1984	23 683,7	7 188,4	5 706,9	7 951,5	385,0	1 335,7	264,9	736,5	114,9
1985	23 965,3	7 512,0	5 558,2	7 965,7	398,3	1 382,1	284,5	749,1	115,4
davon (1985):									
Schleswig-Holstein	1 746,0	580,8	400,7	562,4	24,1	102,2	18,2	46,9	10,5
Hamburg	7,7	3,4	1,2	1,8	0,2	0,8	0,0	0,3	0,1
Niedersachsen	7 397,7	2 165,5	1 798,0	2 549,7	114,8	422,0	74,5	238,3	34,9
Bremen	7,6	3,3	1,1	2,1	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	6 200,6	1 789,2	1 468,1	2 199,9	99,7	352,2	77,8	184,7	29,0
Hessen	1 242,0	378,9	315,4	406,1	22,8	66,0	14,7	32,1	6,2
Rheinland-Pfalz	673,4	229,8	146,2	215,2	12,2	37,4	8,4	20,0	4,1
Baden-Württemberg	2 325,9	909,2	442,2	639,5	45,2	148,6	38,8	88,8	13,6
Bayern	4 313,4	1 436,4	972,1	1 372,3	78,0	249,9	51,2	136,6	16,8
Saarland	48,2	15,1	12,5	15,0	0,9	2,5	0,7	1,2	0,3
Berlin (West) ¹⁾	2,9	0,3	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0

Viehwisenzählung im August

1982	23 090,7	6 622,6	5 938,4	7 782,6	365,8	1 332,3	258,5	679,9	110,5
1983	24 669,4	7 135,5	6 370,8	8 242,8	391,8	1 401,9	287,8	720,8	118,0
1984	24 190,6	6 970,2	6 069,0	8 262,0	375,7	1 406,5	279,6	712,4	115,2
1985	24 813,3	7 462,0	6 043,6	8 317,0	407,7	1 444,2	297,2	726,0	115,6
davon (1985):									
Schleswig-Holstein	1 839,9	565,8	433,1	637,0	24,2	106,7	19,0	43,9	10,3
Hamburg	8,0	3,4	1,3	2,0	0,2	0,8	0,0	0,3	0,1
Niedersachsen	7 728,7	2 212,7	1 917,3	2 684,0	123,4	444,2	81,8	230,0	35,3
Bremen	9,0	3,9	1,4	2,5	0,3	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	6 495,1	1 850,4	1 609,5	2 272,7	104,4	371,4	79,3	178,1	29,4
Hessen	1 294,4	377,1	321,8	452,7	22,3	70,0	12,8	31,5	6,2
Rheinland-Pfalz	686,4	223,6	158,9	220,3	11,5	38,5	9,7	19,9	3,9
Baden-Württemberg	2 373,6	881,2	507,9	639,8	45,0	156,0	40,6	89,0	14,1
Bayern	4 327,9	1 329,9	1 078,3	1 389,6	75,6	253,5	52,9	132,0	16,0
Saarland	47,5	13,7	13,5	14,8	0,9	2,5	0,7	1,1	0,3
Berlin (West) ¹⁾	2,9	0,3	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0

Viehzählung im Dezember

1982	22 477,8	6 073,9	5 838,1	7 833,8	360,5	1 374,1	242,8	644,5	110,0
1983	23 449,3	6 359,6	6 035,0	8 215,7	371,2	1 386,4	269,4	695,6	116,3
1984	23 616,8	6 536,0	5 860,9	8 349,0	370,9	1 437,5	272,2	678,0	112,5
1985	24 282,1	6 968,2	5 924,7	8 403,7	382,2	1 460,1	303,7	724,9	114,7
davon (1985):									
Schleswig-Holstein	1 743,1	523,2	432,4	584,4	23,9	104,8	20,3	43,5	10,6
Hamburg	7,6	3,1	1,3	2,0	0,2	0,8	0,1	0,3	0,1
Niedersachsen	7 505,3	2 023,8	1 886,0	2 693,2	114,0	449,7	77,8	226,2	34,7
Bremen	5,5	2,1	0,7	1,7	0,1	0,5	0,1	0,1	0,1
Nordrhein-Westfalen	6 355,9	1 713,0	1 586,9	2 296,1	98,7	375,5	82,7	174,1	29,0
Hessen	1 269,8	362,3	310,0	456,8	18,9	70,2	14,3	30,6	6,6
Rheinland-Pfalz	666,9	198,9	149,7	234,4	11,1	38,8	10,2	19,6	4,3
Baden-Württemberg	2 375,4	863,9	499,6	666,5	42,4	158,7	42,4	88,9	13,0
Bayern	4 303,0	1 264,1	1 046,2	1 450,7	72,1	258,2	55,2	140,4	16,2
Saarland	46,7	13,4	11,3	16,2	0,8	2,9	0,6	1,1	0,2
Berlin (West) ¹⁾	2,9	0,3	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0

¹⁾ Ergebnis Dezember 1984.

8.28 Viehbestand

8.28.2 Rinder und Schafe

1 000

Jahr Land	Rinder							Schafe		
	insgesamt	Kälber bis unter ½ Jahr ¹⁾	Jungvieh ½ bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehwisenzählung im Juni										
1982	15 371,6	2 652,8	2 637,8	3 529,0	198,2	801,6	5 419,2	133,0	1 458,8	610,8
1983	15 714,4	2 723,9	2 651,1	3 557,8	203,9	849,2	5 595,5	132,9	1 518,6	636,9
1984	16 041,5	2 815,2	2 760,3	3 594,6	193,9	841,7	5 684,3	151,5	1 609,0	672,5
1985	15 959,0	2 744,5	2 955,6	3 652,9	207,0	804,3	5 445,0	149,6	1 751,6	745,2
davon (1985):										
Schleswig-Holstein	1 652,4	288,9	276,3	427,3	34,1	103,4	507,1	15,4	276,7	143,8
Hamburg	13,9	2,3	3,0	3,7	0,2	1,4	3,0	0,3	3,1	1,2
Niedersachsen	3 503,1	672,3	593,3	835,6	66,0	205,4	1 105,9	24,8	259,6	122,1
Bremen	23,2	5,0	4,4	4,2	2,6	1,9	4,5	0,5	1,2	0,8
Nordrhein-Westfalen	2 092,7	420,9	459,0	460,9	26,7	87,5	610,1	27,6	234,3	105,3
Hessen	894,0	142,3	184,7	220,4	8,1	43,6	277,5	17,3	174,7	61,0
Rheinland-Pfalz	648,8	98,5	106,3	162,8	6,9	38,3	222,3	13,6	130,5	51,4
Baden-Württemberg	1 823,8	281,8	360,4	396,0	24,8	69,7	665,2	25,9	283,2	114,6
Bayern	5 234,8	821,3	953,8	1 126,2	36,6	249,5	2 025,9	21,6	371,6	139,4
Saarland	71,7	11,2	14,1	15,9	1,0	3,5	23,2	2,7	15,9	5,5
Berlin (West) ²⁾	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	0,9	0,1
Viehzählung im Dezember										
1982	15 098,4	2 264,5	2 707,9	3 576,5	155,5	719,8	5 530,3	143,8	1 172,2	303,3
1983	15 551,9	2 377,9	2 770,4	3 634,3	163,8	724,5	5 734,7	146,4	1 217,8	318,2
1984	15 688,0	2 481,4	2 894,9	3 699,0	165,4	689,8	5 582,4	175,1	1 299,6	332,4
1985	15 626,6	2 369,2	3 026,2	3 692,8	179,5	734,3	5 451,5	173,1	1 295,8	321,2
davon (1985):										
Schleswig-Holstein	1 592,4	254,0	271,9	428,3	24,1	72,9	526,4	14,8	161,0	35,6
Hamburg	13,3	2,0	3,0	3,7	0,2	1,1	3,1	0,3	1,9	0,3
Niedersachsen	3 374,3	488,5	633,3	876,0	58,2	167,7	1 121,5	29,2	188,3	50,9
Bremen	17,5	2,5	3,6	4,1	0,9	1,2	5,0	0,3	0,4	0,1
Nordrhein-Westfalen	2 068,9	322,7	516,4	481,0	24,3	75,2	622,4	26,8	171,2	43,1
Hessen	866,2	117,3	184,7	223,4	7,1	43,5	274,7	15,4	126,5	24,5
Rheinland-Pfalz	631,8	85,2	105,1	161,9	7,0	38,4	220,0	14,2	101,2	20,7
Baden-Württemberg	1 769,3	270,8	351,2	379,7	19,4	77,3	641,4	29,4	212,7	59,8
Bayern	5 219,6	817,6	942,6	1 116,0	37,5	253,0	2 013,1	39,8	319,2	83,5
Saarland	72,7	8,5	14,4	18,8	0,9	3,9	23,5	2,8	12,4	2,5
Berlin (West) ²⁾	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	0,9	0,1

8.28.3 Pferde*)

1 000

Jahr Land	Pferde insgesamt	Davon		
		Ponys und Klein- pferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter
1981	363,6	93,6	22,0	247,9
1982	369,1	91,2	23,3	254,7
1983	353,6	84,3	22,2	247,0
1984	370,2	89,3	20,9	260,0
davon (1984):				
Schleswig-Holstein	33,0	10,3	2,1	20,6
Hamburg	2,9	0,6	0,1	2,1
Niedersachsen	79,4	19,5	6,0	53,9
Bremen	1,1	0,3	0,1	0,7
Nordrhein-Westfalen	84,9	17,7	4,9	62,4
Hessen	32,1	8,5	1,4	22,2
Rheinland-Pfalz	19,1	5,4	0,9	12,8
Baden-Württemberg	50,6	11,4	2,1	37,1
Bayern	59,7	13,7	3,0	43,0
Saarland	3,8	1,1	0,2	2,5
Berlin (West)	3,5	0,6	0,0	2,8

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.
 1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

8.28.4 Geflügel*)

1 000

Jahr Land	Hühner		Gänse	Enten	Trut- hühner
	zu- sammen	Lege- hennen ½ Jahr und älter			
1982	79 697,8	42 827,0	363,2	1 095,7	1 876,1
1983	75 088,2	41 018,4	352,5	956,2	1 907,5
1984	78 708,2	42 785,3	377,1	1 087,1	2 122,4
1985	71 057,1	40 404,1	346,4	1 382,5	2 209,5
davon (1985):					
Schleswig-Holstein	2 995,1	1 871,7	29,2	61,3	104,1
Hamburg	48,5	46,6	0,7	7,2	2,7
Niedersachsen	31 491,3	15 411,4	82,8	767,6	808,8
Bremen	22,1	20,8	0,3	1,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	11 664,1	7 347,9	85,4	106,5	506,7
Hessen	3 539,0	2 770,8	14,3	19,1	94,0
Rheinland-Pfalz	2 858,1	1 793,0	12,6	12,5	6,4
Baden-Württemberg	5 537,4	3 898,0	28,7	43,8	316,5
Bayern	12 516,9	6 936,9	90,6	361,1	368,4
Saarland	307,3	234,1	1,7	1,6	1,8
Berlin (West) ²⁾	77,4	72,9	0,2	0,7	0,0

2) Ergebnis Dezember 1984.

8.29 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch 1 000 t	Verwendung durch den Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾		darunter verfüttert	
			1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1979/84 D	4 594	25 345	23 466	92,6	1 879	7,4	1 012	4,0
1983	4 824	26 913	25 133	93,5	1 780	6,5	982	3,6
1984	4 607	26 151	24 274	92,9	1 877	7,1	1 104	4,2
1985	4 629	25 674	23 620	91,9	2 054	8,1	1 281	5,0
darunter (1985):								
Schleswig-Holstein	4 853	2 600	2 492	95,8	108	4,2	77	3,0
Niedersachsen	5 363	6 073	5 584	92,0	489	8,0	297	4,9
Nordrhein-Westfalen	5 011	3 162	3 049	96,4	113	3,6	62	2,0
Hessen	4 650	1 301	1 164	89,5	136	10,6	75	5,8
Rheinland-Pfalz	4 239	946	891	94,2	55	5,8	33	3,4
Baden-Württemberg	4 102	2 783	2 400	86,2	384	13,8	204	7,4
Bayern	4 269	8 656	7 905	91,3	751	8,7	525	6,1
Saarland	4 566	112	99	88,9	12	11,1	7	5,9

¹⁾ Im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

8.30 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung*)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eier- erzeugung Mill.
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilch- käse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
							Vollmilch	Magermilch	
1 000 t			t						Mill.
1979/84 D	3 323	199	570 834	428 459	385 737	479 531	61 257	590 643	13 206
1983	3 504	197	622 422	444 969	401 729	452 266	72 109	683 292	13 007
1984	3 450	170	566 667	465 331	412 887	457 869	86 201	570 595	13 054
1985	3 447	166	505 105	479 920	433 143	484 398	72 372	522 988	13 124
darunter (1985):									
Schleswig-Holstein	214	13	75 945	31 187	10 901	12 559	71 387	644 ²⁾	
Niedersachsen	441	32	160 482	72 546	111 509	14 748	169 618	5 194 ³⁾	
Nordrhein-Westfalen	885	26	59 862	6 939	87 774	134 232	77 745	2 446	
Hessen	331	10	16 087	28 402	42 302	—	20 242	868	
Rheinland-Pfalz	309	15	19 186	7 164	7 164	—	1 294	31 335	
Baden-Württemberg	416	4	40 345	28 510	36 766	—	7 365	59 759	
Bayern	569	59	116 234	312 256	129 523	—	22 512	74 399	

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. teilentrahmter Milch.

²⁾ Einschl. Angaben für Hamburg.

³⁾ Einschl. Angaben für Bremen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.31 Geflügel

Jahr Land	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel				
	Hühnerküken der		Enten- küken	insgesamt	darunter					
	Lege- rassen	Mast- rassen			Lege- rassen	Mast- rassen ¹⁾	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	
1 000			t							
1979/84 D	114 168	320 468	43 301	261 135	4 034	315 425	233 509	33 043	7 547	
1983	112 204	306 700	42 144	248 684	3 638	296 788	209 379	33 265	7 402	
1984	112 813	303 151	43 862	246 722	3 895	304 333	210 779	33 129	7 976	
1985	108 845	281 925	41 196	229 203	4 631	310 767	209 439	34 748	10 430	
darunter (1985):										
Schleswig-Holstein	1 806	21	702	21	7	3 285	2 307	—	354	
Niedersachsen	52 087	159 344	19 886	131 762	2 585	165 169	123 511	17 537	5 797	
Nordrhein-Westfalen	23 971	34 228	9 124	28 267	1 861	39 857	25 072	3 421	66	
Hessen ²⁾	10 875	111	4 080	40	—	14 972 ³⁾	14 370 ³⁾	593	2	
Baden-Württemberg	7 725	2 906	2 830	2 373	6	5 741	5 741	764	—	
Bayern	12 381	85 315	4 574	66 740	172	65 572	38 438	12 434	4 211	

¹⁾ Einschl. aussortierter Hähnenküken.

²⁾ Einschl. Angaben für Rheinland-Pfalz.

³⁾ Einschl. Angaben für das Saarland.

8.32 Schlachtungen und Fleischgewinnung

8.32.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
1979/84 D	4 766,9	74,2	2 412,8	1 616,5	663,4	641,2	35 927,1	729,5	24,5	120,6	2 005,9
1983	4 571,2	69,6	2 377,7	1 485,6	638,4	629,7	36 146,1	691,0	24,8	112,7	1 941,3
1984	5 018,0	63,3	2 400,1	1 784,6	770,0	686,5	36 804,7	744,5	25,7	121,3	1 847,5
1985	4 858,5	65,3	2 444,9	1 558,0	790,3	688,4	37 018,5	731,0	23,4	117,2	1 713,1
davon (1985):											
Schleswig-Holstein	532,7	31,0	231,0	167,4	103,4	10,3	2 742,5	75,3	7,9	8,0	38,1
Hamburg	61,5	2,9	18,9	23,2	16,5	28,7	216,6	6,1	0,4	0,1	0,9
Niedersachsen	656,8	19,5	352,8	192,1	92,4	168,9	10 265,2	38,6	3,1	18,8	231,8
Bremen	85,7	8,4	27,9	34,6	14,8	0,6	288,1	0,6	0,2	0,1	0,9
Nordrhein-Westfalen	871,0	2,4	435,9	280,6	152,0	279,8	12 081,6	270,9	4,9	22,4	171,2
Hessen	211,2	0,1	131,8	41,5	37,9	4,0	1 514,7	72,2	0,8	14,7	259,7
Rheinland-Pfalz	185,0	0,3	94,1	59,4	31,3	2,9	1 276,2	31,1	1,2	10,4	111,5
Baden-Württemberg	777,8	0,1	361,6	284,8	131,2	67,4	2 752,4	87,4	1,5	16,7	301,4
Bayern	1 408,4	0,3	737,0	464,2	206,9	125,0	5 612,8	73,2	3,2	24,5	587,4
Saarland	29,7	0,2	16,3	9,4	3,8	0,4	73,7	9,2	0,2	1,5	9,8
Berlin (West)	38,7	0,0	37,6	1,0	0,1	0,4	194,6	66,7	0,1	0,0	0,3

8.32.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine ¹⁾
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
1979/84 D	4 515,8	1 426,6	23,5	786,3	447,8	168,9	71,1	2 995,7	22,4	33,9	204,6
1983	4 516,3	1 385,2	22,0	785,7	414,7	162,8	71,6	3 037,7	21,8	31,7	198,0
1984	4 657,4	1 496,9	20,8	792,4	488,8	195,0	80,4	3 057,1	23,0	33,8	188,4
1985	4 630,2	1 460,1	21,0	810,3	426,9	201,8	80,8	3 067,8	21,5	32,8	174,7
davon (1985):											
Schleswig-Holstein	381,6	152,1	10,1	71,9	44,6	25,6	1,2	224,3	4,0	2,1	3,9
Hamburg	38,6	16,8	0,9	5,4	6,1	4,4	3,7	17,8	0,3	0,0	0,1
Niedersachsen	1 063,0	192,1	6,3	112,8	50,2	22,8	21,5	848,0	1,5	5,0	23,6
Bremen	48,6	24,9	2,7	8,7	9,6	3,9	0,1	23,5	0,1	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 284,1	255,3	0,7	141,4	75,7	37,6	34,4	987,8	6,6	6,2	17,5
Hessen	192,9	63,1	0,0	42,5	11,0	9,6	0,4	127,5	1,9	4,1	26,5
Rheinland-Pfalz	159,1	54,2	0,1	30,4	16,0	7,7	0,3	103,5	1,0	2,8	11,4
Baden-Württemberg	469,0	233,3	0,0	120,5	78,8	34,0	6,6	226,6	2,5	4,7	30,7
Bayern	949,4	448,2	0,1	260,7	132,0	55,4	12,6	486,1	2,4	7,3	59,9
Saarland	15,3	9,0	0,1	5,4	2,7	0,8	0,0	6,1	0,2	0,4	1,0
Berlin (West)	28,7	11,1	0,0	10,7	0,3	0,0	0,0	16,5	1,1	0,0	0,0

¹⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.33 Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung*)

8.33.1 Schlachtier- und Fleischbeschau

Jahr	Von den beanstandeten Schlachttieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ²⁾
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder
1981	17 335	63 122	851	2 451	24 514	27	56 312	172 978	928	40 502
1982	17 205	60 172	915	2 773	31 564	28	55 422	172 343	991	36 475
1983	16 519	64 581	841	2 126	29 691	21	53 904	176 708	947	33 040
1984	16 113	66 833	909	2 132	57 707	18	57 852	164 029	787	35 518

8.33.2 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung 1984

Untersuchung Beurteilung	Einheit	Hühner			Enten	Gänse	Puten
		insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner			
Schlachtgeflügel	1 000 t	252 242,2	221 052,9	31 189,3	4 699,9	399,7	4 533,1
Geflügelfleisch	t	237 802	205 868	31 934	7 689	1 275	48 664
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	1 801	1 271	531	30	4	184
veränderte Organe	dt	4 768	3 595	1 173	27	16	2 498

*) Schlachttiere inländischer Herkunft.
1) Einschl. Kälber.

2) Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

8.34 Jagdfläche 1985*)

1 000 ha

Jagdbezirk	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Staatsjagden	2 344,7	77,8	2,7	364,0	0,8	100,0	341,3	219,2	338,3	864,0	36,6
Privatjagden	21 229,4	1 379,1	36,0	3 886,0	19,8	3 201,1	1 708,4	1 767,0	3 054,6	5 967,2	210,2
Insgesamt	23 574,1	1 456,9	38,7	4 250,0	20,6	3 301,1	2 049,7	1 986,2	3 392,9	6 831,2	246,8

*) Die Jagdfläche wird in den meisten Ländern nicht jährlich neu ermittelt. Die tatsächlichen Werte für 1985 liegen vermutlich niedriger.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.35 Jahresjagdscheininhaber

Stichtag 1. 1.	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1979	257 406	16 803	3 291	51 976	1 296	69 245	19 692	16 082	28 818	45 809	3 274	1 120
1980	257 562	16 454	3 301	52 204	1 308	70 155	18 482	15 948	29 211	46 165	3 327	1 007
1981	261 068	16 912	2 513	52 218	1 295	71 794	19 590	15 857	30 300	46 079	3 329	1 181
1982	261 909	17 007	2 504	53 063	1 536	72 319	19 396	16 043	29 272	46 205	3 394	1 170
1983	264 413	17 191	2 476	53 863	969	73 162	19 945	16 430	29 742	46 049	3 411	1 175
1984	265 475	17 005	2 514	54 084	1 483	73 294	19 736	16 143	29 919	46 665	3 431	1 201
1985	265 654	16 619	2 984	53 875	1 407	73 133	19 283	16 393	30 286	47 033	3 441	1 200

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.36 Jagdstrecke*)

Jagdjahr ¹⁾ Land	Rotwild	Damwild	Schwarzwild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Enten	Ringeltauben	Füchse	Marder
Jahresstrecke												
Anzahl												
1977/78	33 439	11 465	59 468	711 626	1 009 414	1 592 841	855 527	243 880	434 349	800 638	194 030	38 814
1978/79	33 339	11 230	43 766	717 320	733 314	1 095 844	528 593	139 398	460 450	821 497	177 001	38 358
1979/80	32 154	10 959	31 521	669 078	447 408	536 193	369 378	46 403	424 424	559 225	169 374	44 315
1980/81	31 699	11 092	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1981/82	30 499	10 221	38 272	669 423	804 637	633 711	539 371	33 871	555 616	569 230	185 617	53 259
1982/83	27 938	10 448	31 418	671 895	663 786	517 533	485 571	33 837	545 887	562 781	174 117	55 772
1983/84	29 576	11 458	66 435	686 714 ²⁾	803 985	692 007	499 909	34 167	677 299	640 393	186 277	58 764
1984/85	29 119	11 866	69 155	678 295 ²⁾	681 950	615 456	371 251	28 016	516 360	652 945	165 867	53 088
davon (1984/85):												
Schleswig-Holstein	604	3 689	3 265	22 306	60 647	122 653	25 089	245	101 102	47 051	9 430	4 884
Hamburg	17	1	16	508	1 702	17 088	1 305	14	1 875	5 113	145	52
Niedersachsen	5 737	4 348	17 917	83 872	138 209	123 655	73 729	5 357	143 735	160 773	30 914	8 888
Bremen	—	—	—	102	1 041	2 548	345	—	1 530	3 118	67	56
Nordrhein-Westfalen	2 283	1 518	7 655	76 221	193 433	237 504	166 854	9 475	95 537	343 313	23 368	6 397
Hessen	5 417	1 428	13 080	67 018	42 609	31 579	8 678	1 502	22 308	24 767	15 032	3 446
Rheinland-Pfalz	3 909	74	15 243	62 566	64 449	47 469	26 343	2 615	16 577	21 917	10 747	2 829
Baden-Württemberg	1 484	520	5 023	139 608	57 092	13 177	22 620	1 222	34 117	14 009	23 893	6 871
Bayern	9 513	288	6 025	218 000 ²⁾	116 218	17 076	45 213	7 484	96 850	30 649	51 300	19 231
Saarland	155	—	931	8 094	6 550	2 707	1 075	102	2 729	2 235	971	434
Wert der Jahresstrecke²⁾												
Mill. DM												
1977/78	18,2	5,4	22,7	78,6	15,1	4,8	6,8	1,5	2,2	1,6	8,7	2,3
1978/79	20,3	5,9	18,7	88,6	11,7	3,3	4,8	1,0	2,8	2,1	8,9	2,7
1979/80	19,6	5,8	13,5	82,6	7,2	1,6	3,3	0,3	2,5	1,4	8,5	3,1
1980/81	20,3	6,1	15,6	87,8	12,2	2,1	4,8	0,3	3,5	1,8	9,6	3,7
1981/82	19,8	4,3	19,1	95,7	16,1	1,9	7,6	0,5	3,9	1,7	9,3	3,7
1982/83	18,2	4,4	15,7	96,1	13,3	1,6	6,8	0,5	3,8	1,7	8,7	2,6
1983/84	19,2	4,8	33,2	98,2 ²⁾	16,1	2,1	7,0	0,5	4,7	1,9	9,3	4,1
1984/85	18,9	5,0	34,6	97,0 ²⁾	13,6	1,8	5,2	0,4	3,6	2,0	8,3	3,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Durch Jäger erlegtes Wild; beim Rot-, Dam-, Schwarz- und Rehwild einschl. des durch andere Einwirkung (vor allem Straßenverkehr) verendeten Wildes.

¹⁾ April/März.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Preise ab Revier.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.37 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochsee- und Loggerfischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1982	276 349	359 730	182 868	244 693	93 480	115 038
1983	273 617	323 708	161 672	216 992	111 945	106 716
1984	293 170	319 502	151 589	193 311	141 581	126 191
1985	190 670	269 084	102 967	158 551	87 703	110 533
davon (1985):						
Hering	23 930	14 998	14 920	11 107	9 010	3 891
Kabeljau, Dorsch	56 678	102 054	34 412	65 490	22 267	36 564
Schellfisch	1 304	2 003	609	1 006	695	996
Seelachs, Köhler	24 080	29 207	13 567	18 224	10 513	10 983
Rotbarsch	17 671	36 073	17 669	36 069	2	4
Krabben und Krebse	17 265	37 482	—	—	17 265	37 482
Muscheln	23 108	7 772	—	—	23 108	7 772
Sonstige	26 634	39 495	21 790	26 654	4 844	12 840

*) Angelandete Fangmengen und erzielte Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

8.38 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Anlandejahr Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage ¹⁾ Anzahl	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag ¹⁾	insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	Sonstige
				t				
1982	5 646	30,4	286 360	17 887	73 275	21 215	58 801	115 183
1983	5 042	29,3	284 494	16 879	71 892	18 811	47 067	129 845
1984	4 032	29,1	309 694	25 508	78 984	30 588	27 831	146 784
1985	3 049	26,4	205 255	24 002	65 861	25 260	17 671	72 462
davon (1985):								
Nordsee (Kanal, Skagerrak und Kattegat)			89 919	8 930	7 690	22 551	161	50 587
Westbritische Gewässer	391	51,0	19 956	5 993	69	839	76	12 979
Ostsee			34 710	9 078	24 198	2	—	1 432
Färöer	549	10,9	5 962	—	5	31	5 091	835
Norwegische Küste	415	19,3	8 013	—	2 061	1 786	2 972	1 194
Barentssee	14	31,4	439	—	149	51	143	96
Bäreninsel	103	26,6	2 738	—	2 185	—	190	363
Grönland-Ost	604	15,8	9 530	—	2 006	1	5 979	1 545
Grönland-West	305	21,5	6 543	—	4 313	—	1 698	532
Labrador	11	7,4	81	—	72	—	0	8
Neufundland	657	41,7	27 365	—	23 113	—	1 361	2 891

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

1) Ohne Nordsee und Ostsee.

8.39 Fischereiflotte*)

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee- küste	Ostsee- küste	Nordsee- küste	Ostsee- küste
					Anzahl			
1978	62	107 641	5	1 474	475	192	115	407
1979	47	91 961	2	574	441	239	111	345
1980	37	81 569	2	574	436	224	107	330
1981	32	70 490	2	574	415	231	105	303
1982	29	62 575	2	574	407	218	105	296
1983	25	54 527	2	574	421	230	116	290
1984	21	45 039	1	287	420	235	121	280

*) Registrierte Fischereifahrzeuge einschl. der für Fischereiforschung und -schutz vercharterten Fahrzeuge. — Zahlen für 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und die Fischereiamter Hamburg, Bremerhaven und Kiel

9 Produzierendes Gewerbe

9.0 Vorbemerkung

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. 3. 1980 (BGBl. I S. 289) faßt die Statistiken in diesem Bereich zusammen und vereinheitlicht sie u. a. in bezug auf Inhalt, Berichtskreis und Periodizität. Kernstück der Berichterstattung sind die Monatsberichte. Darüber hinaus werden jährliche zentrale Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht (siehe auch Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie in mehrjährigen Abständen Zensen und Material- und Wareneingangserhebungen im Produzierenden Gewerbe durchgeführt.

Das Produzierende Gewerbe umfaßt die Bereiche Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe und schließt jeweils das Produzierende Handwerk ein. In den Berichtskreis sind grundsätzlich alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe und deren Betriebe sowie produzierende Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr der anderen Unternehmen einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« gegliedert.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermittelt Tabelle 9.1. Für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe stammen die Angaben mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ermittelt. Sämtliche Angaben für die anderen Bereiche (Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe) sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung sowie im Baugewerbe zusammengestellt worden.

Die Angaben werden für alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ausgewiesen. Die Ergebnisse aus dem Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe enthalten darüber hinaus für ausgewählte Wirtschaftszweige (»Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden«, »Ernährungsgewerbe«) auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hobelwerke« werden Sägewerke mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Die Investitionen werden nach Investitionsarten in der Tabelle 9.2 für die Unternehmen im Produzierenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr dargestellt. Die Gliederung der Ergebnisse entspricht der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer konzentrationstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

In den Tabellen 9.5 und 9.6 werden ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe, die seit 1975 jährlich auf Stichprobenbasis mit Auskunftspflicht durchgeführt wird, nachgewiesen. Die Ergebnisse beziehen sich auf Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr in der Gliederung der SYPRO. Es werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteil des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Aus dem kurzfristigen Berichtssystem werden in der Tabelle 9.3 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe veröffentlicht, in den Tabellen 9.7, 9.8, 9.10 bis 9.13 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« dargestellt. Dabei erfolgt die Zuordnung der Betriebe und Unternehmen nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Bis einschl. 1976 umfaßte der Berichtskreis Industriebe-

triebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr. Durch die mit dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe verbundene Neuabgrenzung des Berichtskreises werden seit 1977 die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes – unabhängig von ihrer Größe – von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt sowie die entsprechenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschließlich der Betriebe des Verarbeitenden Handwerks. Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen.

Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

Totalergebnisse für die Industrie zum Stichtag 30. 9. werden seit Inkrafttreten des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe nicht mehr aufbereitet und dargestellt. Statt dessen werden in Tabelle 9.9 die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtenengrößenklassen nachgewiesen (siehe Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 »Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtenengrößenklassen«).

In den Tabellen 9.14 bis 9.17 werden die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragszugang, die Produktion und die Produktivität dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.18.

Die folgenden Definitionen gelten auch für die Energie- und Wasserversorgung und für das Baugewerbe, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betrieb« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätte«. Die Ergebnisse für Betriebe (ab Januar 1977 einschl. baugewerblicher und sonstiger Betriebsteile) werden nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen dargestellt. Dabei werden kombinierte Betriebe (die mehreren Wirtschaftsgruppen angehören) jeweils derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht des Betriebes, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Tätige Mitinhaber und Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe und für Unternehmen, die zum Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe melden, sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Auslandslieferungen an der Gesamtheit des Umsatzes. Dieser enthält auch Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem die Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet sind, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen: Nettowertschöpfung zu Faktorkosten plus Abschreibungen plus indirekte Steuern (einschl. Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Kostenstruktur: Ausgewählte Kostenarten als Anteile am Bruttoproduktionswert.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr, einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden. Einbezogen sind ferner selbst erstellte Anlagen. Kosten der Finanzierung des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen oder Betrieben bleiben außer Betracht.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basisjahres. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt.

Der **Index der Nettoproduktion** für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1980 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 056 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit dem Census-Value-Added des Jahres 1980 gewichtet; dabei handelt es sich um die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen plus Mieten und Pachten und sonstige Kosten (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, Heft 12/1983, S. 931 ff. bzw. Heft 2/1984, S. 127 ff.).

Der Index der Nettoproduktion für Unternehmen für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1980 = 100 ist aus den Indizes für fachliche Unternehmensteile zusammengesetzt. Die (geschätzte) Verteilung des Census-Value-Added für Unternehmen auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile in jedem Wirtschaftszweig legt die Struktur für die Berechnung des Unternehmensindex fest. Die weitere Aggregation der Unternehmensindizes zu 2-Stellern (Wirtschaftsgruppen) und den Hauptgruppen der SYPRO wird über ein aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1980 gebildetes Gewichtungsschema vorgenommen.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1980 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Güter. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1980. Bei diesem Index sind – im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen – die Güter nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1980 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unterneh-

men zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk, einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie, jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfaßt die Unternehmen und Betriebe des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes. Seit der Umstellung und Vereinheitlichung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe werden beide Bereiche nach der »Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« abgegrenzt.

Die Zuordnung der Unternehmen bzw. Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit.

Zum Bauhauptgewerbe zählen die Zweige des Hochbaus (einschl. Fertigteilbau), des Tiefbaus (einschl. Straßenbau), des Spezialbaus sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei.

Das Ausbaugewerbe umfaßt die Zweige der Bauinstallation und des übrigen Ausbaugewerbes, wie z. B. Glasergerberie, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

In den Nachweis für das Baugewerbe werden auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind.

In Tabelle 9.19 werden für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionsenerhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.20 und 9.21 werden ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe ausgewiesen. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten in Prozent des Bruttoproduktionswertes gemäß SYPRO dargestellt.

In Tabelle 9.24 werden in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.25 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 164.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes sowie Winterbau-Umlage, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen). Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sind einbezogen. Ferner sind die vom Arbeitgeber abgeführten Sparanteile gemäß Vermögensbildungsgesetzen sowie die Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen enthalten. Nicht erfaßt werden dagegen soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 165.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Investitionen: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 165.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen in den Zweigen des Bauhauptgewerbes wieder. Er wird als Wertindex und als Volumenindex auf der Basis 1980 = 100 vierteljährlich berechnet. Der Gewichtung der einzelnen Zweige liegen die Auftragsbestandsanteile des Basisjahres zugrunde.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1980 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigte Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1980 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

In den Tabellen 9.28 und 9.29 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt. Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Die Ergebnisse werden nach der SYPRO gegliedert. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl. Außerdem werden die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung institutionell nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. In der Position »Sonstiges« sind die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u. ä. zusammengefaßt.

Die Tabellen 9.30 und 9.31 enthalten ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebung in der Energie- und Wasserversorgung. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteile des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Die in Tabelle 9.32 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.33 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.34 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinn/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Letztverbraucher liefern.

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Geleistete Arbeiterstunden, Umsatz, Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Investitionen, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 164 f.

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel).

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 für ausgewählte Positionen der »Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Handwerkszählung 1977« und nach dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978).

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 164.

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1984*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Investitionen
		Anzahl	1 000	Mill. DM	Mill. DM	
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	739	275	12 763	151 062	18 243
1010	Elektrizitätsversorgung	459	232	10 853	110 583	15 889
1030	Gasversorgung	108	23	1 075	35 822	1 281
1050	Fernwärmeversorgung	14	2	81	846	83
1070	Wasserversorgung	158	18	754	3 811	990
21	Bergbau	83	222	9 681	35 455	2 911
	darunter:					
2111	Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	10	183	7 846	27 841	1 197
2114	Braunkohlenbergbau und -briketterstellung	4	4 ⁴⁾	4 ⁴⁾	4 ⁴⁾	1 135
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	7	4	239	1 520	4 ⁴⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	36 392	6 646	266 702	1 374 206	52 410
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 694	1 405	62 515	449 856	15 041
22	Mineralölverarbeitung	50	36	2 280	110 437	1 259
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	2	122	486	4 ⁴⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 130	161	6 527	30 847	1 917
27	Eisenschaffende Industrie	101	234	9 794	51 679	2 383
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	147	69	2 949	25 208	4 ⁴⁾
29	Gießerei	428	97	3 786	12 127	518
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	59	10	429	2 903	78
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	161	23	894	4 928	137
3030	Mechanik, a. n. g.	183	7	244	789	39
40	Chemische Industrie	1 156	568	27 795	170 368	6 311
53	Holzbearbeitung	1 943	47	1 554	9 082	329
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	132	49	2 145	15 548	666
59	Gummiverarbeitung	201	101	3 998	15 456	653
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 398	3 480	145 232	570 399	24 584
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	242	34	1 288	4 795	246
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	809	72	2 621	8 912	468
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 279	147	6 084	21 446	494
32	Maschinenbau	4 545	927	38 964	141 821	4 827
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 798	793	34 618	163 053	7 742
34	Schiffbau	106	45	1 696	8 231	142
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	41	54	2 857	8 719	357
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 299	932	37 954	136 742	6 163
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 180	126	4 535	14 660	682
38	H. v. EBM-Waren	2 012	274	9 953	39 769	1 697
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	88	78	4 661	22 251	1 766
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 402	1 286	42 162	181 474	7 423
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	585	53	1 636	6 357	237
51	Feinkeramik	150	48	1 477	4 059	238
52	H. und Verarbeitung von Glas	275	65	2 496	9 737	659
54	Holzverarbeitung	2 197	197	6 942	27 702	849
56	Papier- und Pappeverarbeitung	710	99	3 446	17 744	713
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 739	141	5 757	19 768	1 140
58	H. v. Kunststoffwaren	1 659	191	6 814	32 133	1 685
61	Ledererzeugung	67	6	202	1 542	45
62	Lederverarbeitung	493	59	1 568	6 556	140
63	Textilgewerbe	1 419	236	7 226	34 529	1 319
64	Bekleidungsindustrie	2 104	189	4 593	21 330	398
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	5	0	5	16	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 898	474	16 793	172 475	5 363
68	Ernährungsgewerbe	3 862	453	15 853	153 255	5 042
	darunter:					
6831	Molkerei, Käserei	259	34	1 280	22 126	439
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	30	11	403	5 771	150
6871	Brauerei	471	62	2 663	13 727	1 337
69	Tabakverarbeitung	36	20	940	19 220	321
	Baugewerbe	16 384	1 032	36 629	111 082	3 426
72-75	Bauhauptgewerbe	11 084	798	29 335	89 296	2 990
76-77	Ausbaugewerbe	5 300	233	7 294	21 786	436
	Insgesamt	53 598	8 174	325 775	1 671 803	76 991

*) Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung S. 164. - Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.2 Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1984*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Insgesamt	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
	Insgesamt	76 990	11 468	1 161	64 360
	nach Wirtschaftszweigen				
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	18 243	1 804	175	16 264
1010	Elektrizitätsversorgung	15 889	1 468	151	14 270
1030	Gasversorgung	1 281	68	15	1 197
1050	Fernwärmeversorgung	83	4	—	79
1070	Wasserversorgung	990	264	8	718
21	Bergbau	2 911	509	187	2 214
	darunter:				
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	1 197	. ²⁾	. ²⁾	917
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung .....	.²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas .....	.²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	52 410	8 593	677	43 140
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	15 041	2 224	363	12 453
22	Mineralölverarbeitung	1 259	226	3	1 030
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 917	280	153	1 484
27	Eisenschaffende Industrie	2 383	206	127	2 050
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metalhalbzeugwerke .....	.²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
29	Gießerei	518	59	6	453
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	78	. ²⁾	. ²⁾	70
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	137	25	1	111
3030	Mechanik, a.n.g.	39	. ²⁾	. ²⁾	30
40	Chemische Industrie	6 311	1 073	57	5 182
53	Holzbearbeitung	329	56	3	271
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	666	96	1	568
59	Gummiverarbeitung	653	75	9	569
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	24 584	3 810	152	20 621
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	246	. ²⁾	. ²⁾	200
3025	Stahlverformung, a.n.g., Oberflächenveredlung, Härtung	468	72	2	394
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	494	104	2	387
32	Maschinenbau	4 827	906	28	3 893
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	7 742	1 064	24	6 654
34	Schiffbau	142	. ²⁾	. ²⁾	91
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	357	. ²⁾	. ²⁾	305
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	6 163	756	54	5 354
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	682	136	7	540
38	H. v. EBM-Waren	1 697	302	15	1 380
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 766	. ²⁾	. ²⁾	1 424
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	7 423	1 409	70	5 944
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	237	28	1	208
51	Feinkeramik	238	58	2	177
52	H. und Verarbeitung von Glas	659	115	3	540
54	Holzverarbeitung	849	203	20	627
56	Papier- und Pappeverarbeitung	713	111	4	598
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 140	188	4	948
58	H. v. Kunststoffwaren	1 685	285	23	1 377
61	Ledererzeugung	45	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
62	Lederverarbeitung	140	. ²⁾	. ²⁾	97
63	Textilgewerbe	1 319	236	6	1 076
64	Bekleidungs-gewerbe	398	133	5	260
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5 363	1 149	91	4 122
68	Ernährungsgewerbe	5 042	. ²⁾	. ²⁾	3 815
	darunter:				
6831	Molkerei, Käseerei	439	102	4	333
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	150	. ²⁾	. ²⁾	110
6871	Brauerei	1 337	299	33	1 005
69	Tabakverarbeitung	321	. ²⁾	. ²⁾	307
	Baugewerbe	3 426	562	122	2 742
72-75	Bauhauptgewerbe	2 990	455	115	2 419
76-77	Ausbaugewerbe	436	107	7	323
	nach Beschäftigtengrößenklassen				
20 — 49	.....	4 492	876	122	3 494
50 — 99	.....	4 805	932	167	3 705
100 — 199	.....	6 186	1 097	84	5 005
200 — 499	.....	11 664	1 862	139	9 662
500 und mehr	.....	49 843	6 701	646	42 496

* Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ergebnisse der jährlichen Investitions-erhebung.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.3 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾		Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾	
		1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
		Anzahl		1 000		Mill. DM			
21	Bergbau	83	78	222	217	9 681	9 953	35 455	35 918
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	10	11	183	178	7 846	8 054	27 841	28 013
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4	4	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	7	7	4	4	239	256	1 520	1 818
	Verarbeitendes Gewerbe	36 392	35 904	6 646	6 726	266 702	281 175	1 374 206	1 466 143
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 694	6 589	1 405	1 400	62 515	65 034	449 856	468 727
22	Mineralölverarbeitung	50	48	36	34	2 280	2 274	110 437	115 024
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	5	2	2	122	133	486	376
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 130	2 085	161	153	6 527	6 321	30 847	28 902
27	Eisenschaffende Industrie	101	107	234	228	9 794	10 077	51 679	55 366
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	147	146	69	70	2 949	3 065	25 208	25 303
29	Gießerei	428	415	97	99	3 786	4 061	12 127	13 356
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	59	61	10	10	429	461	2 903	3 041
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	161	152	23	23	894	912	4 928	5 185
3030	Mechanik, a. n. g.	183	195	7	8	244	277	789	914
40	Chemische Industrie	1 156	1 155	568	574	27 795	29 451	170 368	178 965
53	Holzbearbeitung	1 943	1 893	47	44	1 554	1 514	9 082	8 701
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	132	130	49	50	2 145	2 254	15 548	16 432
59	Gummiverarbeitung	201	202	101	103	3 998	4 235	15 456	17 160
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 398	14 364	3 480	3 588	145 232	156 231	570 399	634 755
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	242	247	34	36	1 288	1 415	4 795	5 436
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	809	817	72	76	2 621	2 860	8 912	9 908
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 279	1 243	147	145	6 084	6 277	21 446	21 491
32	Maschinenbau	4 545	4 538	927	952	38 964	41 924	141 821	159 999
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 798	1 765	793	808	34 618	37 159	163 053	184 066
34	Schiffbau	106	107	45	44	1 696	1 788	8 231	6 928
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	41	40	54	54	2 857	3 117	8 719	8 924
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 299	2 346	932	977	37 954	41 185	136 742	153 255
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 180	1 177	126	135	4 535	5 070	14 660	17 059
38	H. v. EBM-Waren	2 012	1 990	274	276	9 953	10 325	39 769	41 087
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	88	96	78	84	4 661	5 110	22 251	26 602
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 402	11 164	1 286	1 272	42 162	43 005	181 474	187 688
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	585	565	53	53	1 636	1 688	6 357	6 547
51	Feinkeramik	150	149	48	47	1 477	1 462	4 059	3 974
52	H. und Verarbeitung von Glas	275	272	65	65	2 496	2 540	9 737	10 228
54	Holzverarbeitung	2 197	2 107	197	190	6 942	6 782	27 702	26 790
56	Papier- und Pappeherzeugung	710	707	99	99	3 446	3 552	17 744	18 842
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 739	1 737	141	141	5 757	5 984	19 768	20 668
58	H. v. Kunststoffwaren	1 659	1 671	191	197	6 814	7 221	32 133	34 053
61	Ledererzeugung	67	64	6	6	202	199	1 542	1 574
62	Lederverarbeitung	493	461	59	56	1 568	1 529	6 556	6 531
63	Textilgewerbe	1 419	1 381	236	232	7 226	7 370	34 529	36 586
64	Bekleidungsindustrie	2 104	2 044	189	186	4 593	4 672	21 330	21 879
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	5	6	0	0	5	6	16	16
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 898	3 787	474	467	16 793	16 905	172 475	174 973
68	Ernährungsgewerbe	3 862	3 750	453	448	15 853	16 022	153 255	154 129
	darunter:								
6831	Molkerei, Käserei	259	254	34	32	1 280	1 266	22 126	21 716
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	30	30	11	11	403	406	5 771	5 936
6871	Brauerei	471	460	62	60	2 663	2 660	13 727	13 991
69	Tabakverarbeitung	36	37	20	19	940	883	19 220	20 843
	Insgesamt	36 474	35 982	6 867	6 942	276 384	291 129	1 409 661	1 502 060

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. - Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Summe enthalten.

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1984*)

Prozent

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der . . . umsatzgrößten Unternehmen ²⁾							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau . . . . .	.³⁾	. ³⁾	93,4	95,0	99,1	98,5	×	×
22	Mineralölverarbeitung	81,2	51,4	94,2	72,6	99,6	95,8	×	×
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ⁴⁾	×	×	×	×	×	×	×	×
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	13,1	10,7	17,4	14,3	27,1	22,7	46,0	40,4
27	Eisenschaffende Industrie	59,8	64,3	76,6	80,4	92,0	93,1	×	×
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke . . . . .	.³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾
29	Gießerei	29,3	27,3	38,5	36,1	55,6	52,6	80,0	76,4
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	9,4	7,4	13,5	9,4	23,2	18,4	45,6	36,8
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	22,2	15,8	28,8	21,6	42,1	33,3	61,0	49,6
32	Maschinenbau	14,2	9,2	18,0	12,4	27,2	19,3	44,3	35,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	66,9	56,1	73,9	63,9	81,4	74,0	90,0	85,9
34	Schiffbau	64,3	48,4	75,1	63,0	91,4	84,3	. ³⁾	. ³⁾
35	Luft- und Raumfahrzeugbau . . . . .	.³⁾	. ³⁾	95,4	93,1	99,4	98,8	×	×
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten . . . . .	.³⁾	. ³⁾	45,8	43,8	55,6	52,8	70,9	66,8
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	24,4	21,1	28,6	25,6	39,7	35,4	. ³⁾	. ³⁾
38	H. v. EBM-Waren	13,1	11,0	16,8	13,9	24,8	19,8	44,6	38,1
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. *	17,5	14,5	22,5	18,0	34,4	28,8	62,5	56,3
40	Chemische Industrie	41,6	38,0	48,2	43,1	61,7	56,5	79,6	74,4
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen . . . . .	.³⁾	. ³⁾	90,0	83,2	96,7	92,8	×	×
51	Feinkeramik	50,1	47,1	58,1	. ³⁾	75,5	70,7	97,4	96,5
52	H. und Verarbeitung von Glas	38,2	34,8	47,2	41,1	. ³⁾	. ³⁾	90,3	87,9
53	Holzbearbeitung	18,0	16,3	25,1	24,7	43,5	38,0	74,3	67,4
54	Holzverarbeitung	6,4	4,4	9,6	7,3	17,3	13,1	. ³⁾	. ³⁾
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	43,5	39,3	55,6	49,3	73,4	68,4	98,8	97,4
56	Papier- und Pappeverarbeitung	19,5	13,8	. ³⁾	. ³⁾	39,8	30,7	66,7	56,6
57	Druckerei, Vervielfältigung	13,5	9,6	17,0	11,6	25,3	17,9	43,6	34,5
58	H. v. Kunststoffwaren	10,8	8,3	14,4	11,2	24,2	19,0	46,5	37,9
59	Gummiverarbeitung	48,4	48,3	61,4	58,0	. ³⁾	. ³⁾	96,8	95,2
61	Ledererzeugung	38,1	32,9	53,6	44,1	83,3	72,8	×	×
62	Lederverarbeitung . . . . .	.³⁾	. ³⁾	29,0	28,2	. ³⁾	. ³⁾	73,1	66,6
63	Textilgewerbe	7,6	6,0	11,2	8,9	20,0	16,1	44,3	38,4
64	Bekleidungs-gewerbe	9,6	6,4	12,5	8,4	20,2	12,5	42,7	28,1
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte) ⁴⁾	×	×	×	×	×	×	×	×
68	Ernährungsgewerbe	8,1	4,9	11,1	5,7	19,5	12,0	40,0	27,0
69	Tabakverarbeitung	94,4	72,8	97,6	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	×	×
	Insgesamt . . .	10,7	.³⁾	15,4	11,0	25,4	17,2	39,3	28,1

*) Gemessen am Umsatz. - Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

4) In diesem Wirtschaftszweig sind weniger als 6 Unternehmen erfaßt; deshalb kein Daten-nachweis.

9.5 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
	Insgesamt	1 333 632	191,6	614 154	88,2	46,1	382 022	54,9	28,6
	nach Wirtschaftszweigen								
21	Bergbau	33 814	144,1	23 724	101,1	70,2	15 546	66,2	46,0
	Verarbeitendes Gewerbe	1 299 818	193,3	590 430	87,8	45,4	366 476	54,5	28,2
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	417 214	293,4	165 177	116,2	39,6	85 222	59,9	20,4
	darunter:								
22	Mineralölverarbeitung	107 741	2 795,4	26 615	690,6	24,7	2 495	64,7	2,3
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	426	187,7	254	111,6	59,5	161	70,9	37,8
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	30 539	185,6	16 366	99,5	53,6	9 501	57,7	31,1
27	Eisenschaffende Industrie	44 198	177,6	18 190	73,1	41,2	10 440	41,9	23,6
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	22 907	333,5	6 089	88,6	26,6	3 678	53,5	16,1
29	Gießerei	11 523	116,7	6 522	66,0	56,6	4 806	48,7	41,7
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	2 710	263,3	878	85,4	32,4	538	52,3	19,8
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 922	195,7	1 728	68,7	35,1	1 215	48,3	24,7
40	Chemische Industrie	156 168	273,2	72 361	126,6	46,3	41 900	73,3	26,8
53	Holzbearbeitung	7 076	200,0	2 732	77,2	38,6	1 706	48,2	24,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	13 453	268,6	5 499	109,8	40,9	3 660	61,1	22,7
59	Gummiverarbeitung	14 836	147,1	7 514	74,5	50,6	5 382	53,4	36,3
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	546 294	155,5	279 578	79,6	51,2	197 966	56,3	36,2
	davon:								
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	4 701	134,4	2 436	69,6	51,8	1 783	51,0	37,9
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	8 261	115,8	4 775	66,9	57,8	3 519	49,3	42,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	22 461	145,9	11 480	74,6	51,1	8 561	55,6	38,1
32	Maschinenbau	135 381	142,6	72 460	76,3	53,5	51 171	53,9	37,8
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	159 022	199,5	69 186	86,8	43,5	48 913	61,4	30,8
34	Schiffbau	7 557	144,7	2 969	56,9	39,3	2 295	44,0	30,4
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	8 401	151,7	4 723	85,3	56,2	3 467	62,6	41,3
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	131 767	141,9	72 632	78,2	55,1	52 045	56,0	39,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	14 857	109,7	8 945	66,0	60,2	6 656	49,1	44,8
38	H. v. EBM-Waren	35 887	136,2	18 947	71,9	52,8	13 364	50,7	37,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	17 998	253,3	11 025	155,2	61,3	6 193	87,2	34,4
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	169 744	130,3	83 983	64,4	49,5	57 840	44,4	34,1
	darunter:								
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 045	109,9	3 530	64,2	58,4	2 525	45,9	41,8
51	Feinkeramik	4 006	80,8	2 754	55,5	68,7	2 067	41,7	51,6
52	H. und Verarbeitung von Glas	9 549	143,4	5 255	78,9	55,0	3 296	49,5	34,5
54	Holzverarbeitung	26 591	132,1	13 478	67,0	50,7	9 434	46,9	35,5
56	Papier- und Pappeverarbeitung	16 510	160,0	7 712	74,7	46,7	4 831	46,8	29,3
57	Druckerei, Vervielfältigung	18 373	128,9	10 919	76,6	59,4	7 798	54,7	42,4
58	H. v. Kunststoffwaren	28 592	155,1	13 730	74,5	48,0	8 998	48,8	31,5
61	Ledererzeugung	1 416	222,6	440	69,2	31,1	290	45,6	20,5
62	Lederverarbeitung	6 259	102,2	3 075	50,2	49,1	2 254	36,8	36,0
63	Textilgewerbe	32 530	134,5	14 336	59,3	44,1	9 931	41,1	30,5
64	Bekleidungs-gewerbe	19 859	104,0	8 742	45,8	44,0	6 410	33,6	32,3
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	166 567	342,2	61 691	126,7	37,0	25 448	52,3	15,3
	davon:								
68	Ernährungsgewerbe	148 023	318,1	45 817	98,5	31,0	24 426	52,5	16,5
69	Tabakverarbeitung	18 544	865,8	15 874	741,1	85,6	1 021	47,7	5,5
	nach Beschäftigtengrößenklassen								
	20 — 49	73 828	140,8	34 224	65,3	46,4	23 731	45,3	32,1
	50 — 99	82 668	148,3	38 845	69,7	47,0	26 476	47,5	32,0
	100 — 199	111 041	165,7	48 777	72,8	43,9	32 106	47,9	28,9
	200 — 499	172 246	173,0	79 294	79,6	46,0	50 642	50,9	29,4
	500 — 999	128 225	184,8	60 247	86,8	47,0	36 947	53,3	28,8
	1 000 und mehr	765 625	217,6	352 766	100,3	46,1	212 120	60,3	27,7

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.

9.6 Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kosten-steuern	Ab-schrei-bungen auf Sach-anlagen	Fremd-kapital-zinsen	
				ins-gesamt	Material-verbrauch		Einsatz an Hand-els-ware							Kosten für Lohn-ar-beiten
					zu-sammen	Energie-ver-brauch								
		Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %											
Insgesamt		1 333 632	25,5	53,9	41,6	3,3	10,5	1,9	1,9	1,1	7,9	3,4	3,5	1,2
nach Wirtschaftszweigen														
21	Bergbau	33 814	39,4	29,8	23,4	6,9	4,7	1,7	15,0	0,6	6,6	0,7	5,4	1,5
Verarbeitendes Gewerbe		1 299 818	25,1	54,6	42,0	3,2	10,7	1,9	1,5	1,1	7,9	3,5	3,4	1,2
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		417 214	18,7	60,4	43,9	5,8	14,8	1,7	1,8	0,9	8,3	4,9	3,5	1,3
darunter:														
22	Mineralölverarbeitung	107 741	3,1	75,3	43,9	1,5	28,2	3,2	1,0	0,5	3,9	15,5	1,5	0,5
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ...	426	34,0	40,5	34,0	1,7	5,2	1,3	1,8	1,3	12,6	0,9	6,0	0,6
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden ...	30 539	26,0	46,4	38,6	10,1	6,4	1,3	3,8	1,5	10,3	1,5	5,6	1,4
27	Eisenschaffende Industrie	44 198	29,2	58,8	51,6	13,1	4,8	2,5	2,2	1,2	8,7	0,5	5,4	3,4
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	22 907	15,4	73,4	61,4	6,3	11,0	1,0	1,7	0,8	4,6	0,6	2,9	1,6
29	Gießerei	11 523	39,7	43,4	36,8	6,7	4,7	1,9	2,4	1,1	6,9	0,7	4,0	1,4
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	2 710	19,0	67,6	63,3	3,8	3,6	0,7	1,8	0,6	6,5	0,8	2,9	1,8
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 922	23,4	64,9	57,4	3,0	6,5	1,1	1,3	0,8	5,3	0,6	2,6	1,4
40	Chemische Industrie	156 168	22,3	53,7	39,7	5,6	13,0	0,9	1,8	0,9	11,6	1,6	3,8	1,0
53	Holzbearbeitung	7 076	21,0	61,4	51,7	4,8	8,7	1,0	2,4	0,9	7,2	0,7	3,4	1,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	13 453	19,5	59,1	54,8	11,8	4,2	0,1	2,9	0,9	8,9	0,8	4,7	2,1
59	Gummiverarbeitung	14 836	32,2	49,4	33,9	3,2	15,1	0,4	1,9	1,1	6,8	0,8	3,9	1,4
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe		546 294	32,4	48,8	37,7	1,5	9,1	2,0	1,3	1,2	7,8	1,1	3,7	1,2
davon:														
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	4 701	34,0	48,2	41,3	4,5	4,3	2,6	2,1	0,9	5,6	1,1	4,3	1,3
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	8 261	36,3	42,2	36,4	4,2	3,7	2,2	2,0	1,6	6,4	1,0	4,3	1,7
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ...	22 461	35,0	48,9	38,0	1,3	2,0	8,9	1,3	1,3	7,7	0,8	1,9	1,0
32	Maschinenbau	135 381	34,6	46,5	38,8	1,6	5,3	2,3	1,2	1,3	9,5	1,0	2,9	1,7
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	159 022	27,0	56,5	42,6	1,5	12,4	1,6	1,4	0,9	5,1	1,1	4,5	0,6
34	Schiffbau	7 557	33,5	60,7	56,2	1,8	0,4	4,1	0,8	0,9	5,1	0,5	2,4	1,2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	8 401	38,5	43,8	35,4	1,4	2,0	6,3	1,1	2,7	7,4	0,9	3,8	1,4
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	131 767	35,3	44,9	31,1	1,3	12,9	0,9	1,4	1,4	8,5	1,0	3,5	1,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	14 857	39,4	39,8	27,6	1,5	9,9	2,3	1,2	1,6	8,2	1,3	3,3	1,3
38	H. v. EBM-Waren	35 887	31,5	47,2	39,4	2,1	6,2	1,7	1,7	1,6	8,0	1,2	3,2	1,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	17 998	28,6	38,7	31,6	1,0	5,8	1,3	1,1	1,6	15,4	2,1	6,8	0,8
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe		169 744	29,8	50,5	41,3	2,9	6,0	3,2	1,5	1,5	8,3	1,0	3,2	1,4
darunter:														
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 045	32,9	41,6	33,0	1,4	6,8	1,8	1,3	1,7	9,0	1,4	3,3	2,1
51	Feinkeramik	4 006	46,7	31,3	24,5	7,7	6,6	0,2	1,8	0,6	10,4	0,9	3,6	1,5
52	H. und Verarbeitung von Glas	9 549	32,2	45,0	37,1	9,2	7,4	0,5	2,5	1,3	10,4	1,3	5,3	1,2
54	Holzverarbeitung	26 591	31,3	49,3	42,8	2,0	5,6	1,0	1,5	1,6	8,9	0,8	2,5	1,4
56	Papier- und Papperverarbeitung	16 510	26,1	53,3	44,7	3,1	7,8	0,8	2,2	1,5	9,0	1,1	3,8	1,3
57	Druckerei, Vervielfältigung	18 373	37,2	40,6	35,0	1,8	1,5	4,0	1,6	2,3	7,5	1,0	4,7	1,2
58	H. v. Kunststoffwaren	28 592	26,8	52,0	44,7	3,0	6,4	0,9	1,8	1,6	8,4	1,0	3,9	1,3
61	Ledererzeugung	1 416	17,5	68,9	64,3	2,4	3,1	1,5	2,0	0,5	5,2	0,7	2,3	1,2
62	Lederverarbeitung	6 259	31,4	50,9	36,6	1,1	11,0	3,3	0,9	1,6	7,9	0,8	2,0	1,3
63	Textilgewerbe	32 530	27,1	55,9	45,4	3,5	5,3	5,2	1,3	1,1	7,4	0,9	3,0	1,7
64	Bekleidungs-gewerbe	19 859	27,6	56,0	38,5	1,0	7,3	10,1	0,6	1,3	7,6	0,9	1,3	1,4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe		166 567	12,4	63,0	52,3	2,2	10,3	0,3	1,3	1,1	7,1	10,4	2,6	0,8
davon:														
68	Ernährungsgewerbe	148 023	13,1	69,0	57,4	2,4	11,3	0,3	1,4	1,2	6,9	3,0	2,7	0,8
69	Tabakverarbeitung	18 544	7,0	14,4	11,9	0,4	2,1	0,3	0,5	0,5	8,4	69,5	1,5	0,3
nach Beschäftigtengrößenklassen														
20 — 49	.....	73 828	26,2	53,6	42,6	2,6	9,1	1,9	1,5	1,8	6,6	1,5	3,0	1,5
50 — 99	.....	82 668	26,4	53,0	43,4	2,7	7,6	1,9	1,6	1,5	7,3	1,8	3,0	1,4
100 — 199	.....	111 041	24,9	56,1	46,7	2,6	7,3	2,1	1,5	1,3	7,7	1,8	3,0	1,3
200 — 499	.....	172 246	25,4	54,0	43,3	3,1	8,8	1,8	1,6	1,2	8,2	2,9	3,0	1,2
500 — 999	.....	128 225	25,3	53,0	43,4	3,3	7,9	1,7	1,6	1,2	8,6	3,8	3,3	1,3
1 000 und mehr	.....	765 625	25,4	53,9	39,8	3,5	12,3	1,8	2,1	1,0	7,9	4,1	3,7	1,1

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

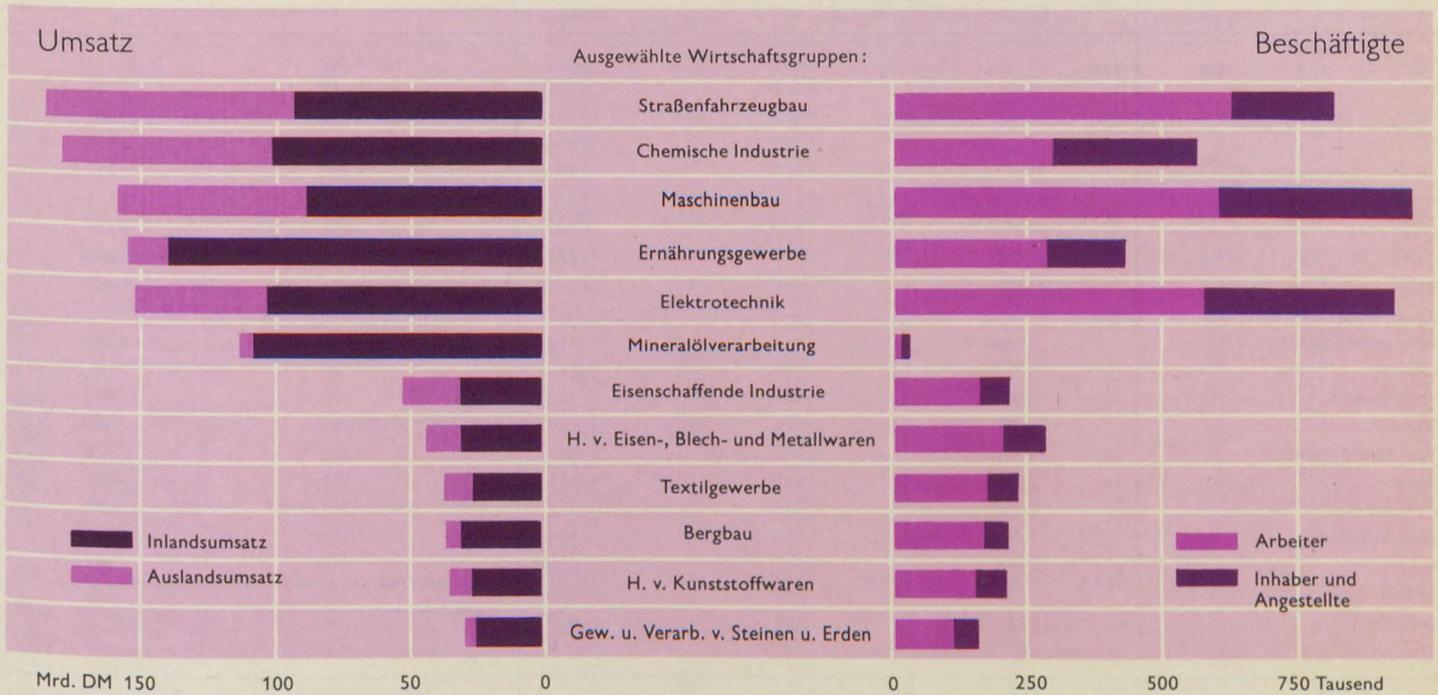
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

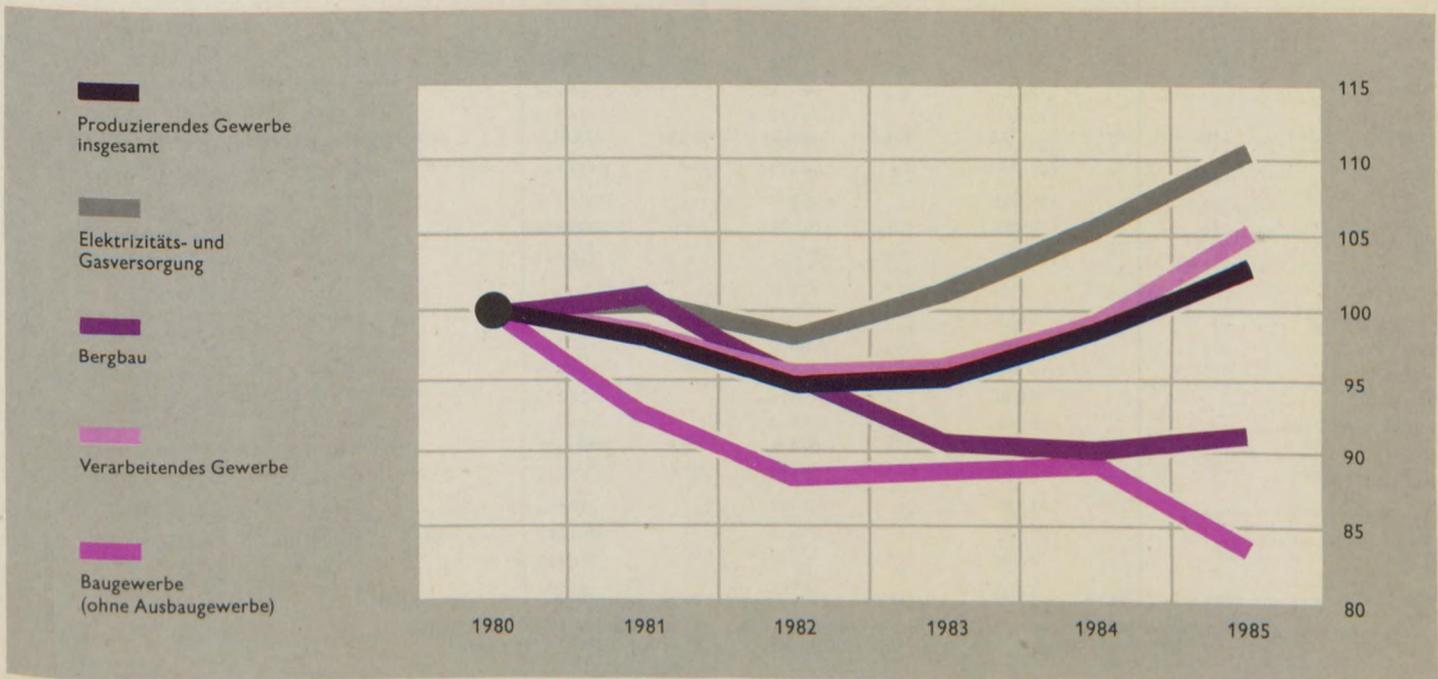
3) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangsfrachten, Versicherungsprämien u. ä.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1980 = 100



9.7 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte	
	Anzahl	1 000			Mill.
1970 .....	.	8 887	6 606	2 282	12 531
1972 .....	.	8 628	6 265	2 363	11 484
1974 .....	.	8 434	6 031	2 403	10 709
1976 .....	.	7 698	5 436	2 262	9 651
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841
1985	44 570	6 943	4 769	2 174	7 910
davon (1985):					
Schleswig-Holstein	1 554	166	114	52	192
Hamburg	818	140	76	63	127
Niedersachsen	4 317	635	465	170	783
Bremen	342	75	50	25	86
Nordrhein-Westfalen	10 757	1 947	1 363	585	2 273
Hessen	3 630	617	399	218	661
Rheinland-Pfalz	2 655	364	252	112	424
Baden-Württemberg	9 445	1 393	936	456	1 533
Bayern	9 464	1 304	895	409	1 480
Saarland	585	140	109	30	177
Berlin (West)	1 003	163	109	54	173

Jahr Land	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾		
			insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
	Mill. DM				
1970	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1980	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1984	158 621	115 031	1 398 459	995 935	402 524
1985	167 559	121 036	1 496 553	1 052 167	444 386
davon (1985):					
Schleswig-Holstein	3 829	2 597	36 550	28 677	7 873
Hamburg	2 945	3 852	91 223	80 666	10 556
Niedersachsen	16 546	9 178	151 859	100 839	51 020
Bremen	1 840	1 416	22 313	13 929	8 383
Nordrhein-Westfalen	50 084	33 560	424 315	298 605	125 710
Hessen	14 242	12 315	112 277	78 867	33 410
Rheinland-Pfalz	8 718	6 195	82 512	52 288	30 224
Baden-Württemberg	33 329	25 650	258 415	175 599	82 816
Bayern	28 318	21 633	242 562	164 158	78 404
Saarland	4 049	1 695	26 423	17 427	8 996
Berlin (West)	3 660	2 945	48 104	41 110	6 994

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.8 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe			Beschäftigte					
		1983	1984	1985	insgesamt			Arbeiter		
					1983	1984	1985	1983	1984	1985
		Anzahl			1 000					
21	Bergbau	305	295	287	227	218	213	183	174	170
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	114	110	105	183	174	169	151	143	139
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	30	29	29	21	21	20	16	15	15
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	47	46	47	7	7	7	3	3	3
	Verarbeitendes Gewerbe	45 584	44 786	44 284	6 700	6 636	6 730	4 575	4 530	4 599
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 197	9 148	9 052	1 394	1 372	1 368	919	899	895
22	Mineralölverarbeitung	88	84	82	32	31	29	16	15	14
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8	8	7	2	2	2	1	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 640	3 710	3 669	166	165	157	122	121	113
27	Eisenschaffende Industrie	163	169	170	238	222	217	181	167	164
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	203	196	201	74	73	76	54	53	55
29	Gießerei	523	503	489	97	94	96	77	75	77
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	76	73	74	14	14	14	10	10	10
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	205	193	186	25	24	23	19	18	18
3030	Mechanik, a. n. g.	192	194	204	7	8	8	6	6	7
40	Chemische Industrie	1 582	1 563	1 558	549	550	557	291	291	294
53	Holzbearbeitung	2 078	2 021	1 976	47	47	45	36	36	34
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	177	174	173	49	48	49	38	37	37
59	Gummiverarbeitung	263	262	263	93	93	95	68	69	70
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 055	17 730	17 737	3 511	3 488	3 600	2 347	2 331	2 416
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	268	263	265	39	38	39	31	30	31
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	892	884	894	73	74	79	56	57	61
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 483	1 468	1 431	196	188	186	142	136	135
32	Maschinenbau	5 314	5 258	5 251	956	930	950	605	586	601
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 721	2 634	2 583	777	785	809	591	599	620
34	Schiffbau	121	119	119	53	45	44	41	35	34
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	69	68	65	62	60	64	29	27	29
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 241	3 215	3 273	874	878	923	535	540	572
37	Mechanik, Optik, H. v. Uhren	1 432	1 359	1 399	140	138	144	93	91	95
38	H. v. EBM-Waren	2 391	2 334	2 320	271	275	280	198	201	206
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	123	128	137	71	77	83	27	29	32
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 728	13 365	13 065	1 341	1 327	1 317	1 013	1 005	996
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	677	653	626	55	55	55	40	40	40
51	Feinkeramik	199	200	198	51	50	49	41	40	39
52	H. und Verarbeitung von Glas	347	335	330	67	65	65	51	50	50
54	Holzverarbeitung	2 460	2 397	2 302	200	197	190	154	152	146
56	Papier- und Pappeerzeugung	880	845	842	102	101	101	75	74	74
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 944	1 901	1 905	165	162	162	115	113	113
58	H. v. Kunststoffwaren	1 950	1 965	1 971	194	202	209	143	149	155
61	Ledererzeugung	69	68	65	6	6	6	5	5	5
62	Lederverarbeitung	655	625	584	65	63	60	52	51	48
63	Textilgewerbe	1 903	1 832	1 779	241	235	231	182	178	175
64	Bekleidungsindustrie	2 638	2 540	2 456	194	191	188	156	153	151
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	6	5	7	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 604	4 543	4 430	454	450	446	297	295	291
68	Ernährungsgewerbe	4 534	4 480	4 370	434	430	427	284	282	280
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	381	373	357	33	33	32	23	22	21
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	56	55	51	13	12	12	9	8	8
6871	Brauerei	514	508	493	61	60	58	40	39	37
69	Tabakverarbeitung	70	63	60	20	20	19	12	12	11
	Insgesamt	45 891	45 081	44 570	6 927	6 854	6 943	4 758	4 704	4 769

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

9.9 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe							
		insgesamt	mit . . . bis . . . Beschäftigten						
			1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr
21	Bergbau	294	40	59	45	22	43	33	52
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	109	10	5	12	7	18	16	41
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	29	2	1	2	2	8	6	8
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	46	8	10	10	6	9	3	—
	Verarbeitendes Gewerbe	44 687	5 929	17 452	9 345	5 748	4 045	1 258	910
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 149	3 439	2 583	1 244	750	652	249	232
22	Mineralölverarbeitung	83	7	16	10	14	16	12	8
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8	—	2	1	2	1	2	—
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 719	1 687	1 233	471	183	113	27	5
27	Eisenschaffende Industrie	169	2	20	19	26	37	17	48
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	196	7	36	31	40	40	23	19
29	Gießerei	499	22	161	119	91	69	23	14
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	75	2	23	19	11	14	4	2
3015	Drahtziehereien (einschl. H.v. Drahtzeugnissen)	194	13	78	46	32	16	6	3
3030	Mechanik, a. n. g.	196	17	139	30	9	1	—	—
40	Chemische Industrie	1 559	110	462	343	246	211	91	96
53	Holzbearbeitung	2 017	1 551	311	78	32	37	5	3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	173	3	30	33	27	52	20	8
59	Gummiverarbeitung	261	18	72	44	37	45	19	26
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 705	1 054	7 133	3 949	2 513	1 834	663	559
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	261	7	89	67	46	39	11	2
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	885	41	430	232	113	56	10	3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 465	99	642	372	190	83	43	36
32	Maschinenbau	5 250	262	1 887	1 202	880	651	222	146
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 631	214	1 399	486	222	146	59	105
34	Schiffbau	119	7	37	18	22	17	7	11
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	68	4	11	9	9	14	5	16
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 210	146	959	716	517	476	216	180
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 354	134	711	260	134	73	20	22
38	H. v. EBM-Waren	2 335	133	936	568	361	254	62	21
50	H. v. Büromaschinen, ADY-Geräten und -Einrichtungen	127	7	32	19	19	25	8	17
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 308	905	5 852	3 207	1 827	1 181	256	80
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	652	47	333	130	81	52	6	3
51	Feinkeramik	199	3	55	36	32	45	24	4
52	H. und Verarbeitung von Glas	334	26	125	65	42	40	23	13
54	Holzverarbeitung	2 385	160	1 164	569	289	170	26	7
56	Papier- und Pappeverarbeitung	841	30	328	189	151	119	19	5
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 899	84	1 008	447	205	114	30	11
58	H. v. Kunststoffwaren	1 960	135	807	472	313	182	39	12
61	Ledererzeugung	68	6	28	12	16	5	1	—
62	Lederverarbeitung	620	44	263	157	78	62	14	2
63	Textilgewerbe	1 821	167	605	442	293	236	56	22
64	Bekleidungs-gewerbe	2 524	202	1 133	687	327	156	18	1
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	5	1	3	1	—	—	—	—
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 525	531	1 884	945	658	378	90	39
68	Ernährungsgewerbe	4 464	528	1 868	936	650	368	79	35
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	372	50	152	80	47	36	6	1
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	55	2	12	7	13	14	6	1
6871	Brauerei	506	14	221	119	81	47	20	4
69	Tabakverarbeitung	61	3	16	9	8	10	11	4
	Insgesamt	44 981	5 969	17 511	9 390	5 770	4 088	1 291	962

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 164 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombi-

nierete Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Gewerbe Ende September 1984 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

insgesamt	Beschäftigte							Nr. der Systematik ¹⁾
	in Betrieben mit . . . bis . . . Beschäftigten							
	1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr	
218 469	391	1 889	3 179	3 303	13 462	23 362	172 883	21
173 749	. ²⁾	143	912	1 097	. ²⁾	10 930	154 633	2111
20 630	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	2 433	4 217	13 506	2114
6 944	. ²⁾	327	698	824	. ²⁾	. ²⁾	—	2160
6 698 603	61 437	567 407	652 094	803 405	1 243 566	880 010	2 490 684	
1 382 206	29 915	81 509	86 714	106 200	200 063	174 520	703 285	
30 642	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	5 947	. ²⁾	13 191	22
2 348	—	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	—	24
169 322	15 339	38 217	32 550	25 154	33 308	17 441	7 313	25
221 034	. ²⁾	721	1 340	3 564	. ²⁾	12 237	190 725	27
74 084	63	1 214	2 239	5 567	12 374	15 762	36 865	28
94 323	326	5 495	8 589	13 983	21 271	16 841	27 818	29
13 756	. ²⁾	830	1 350	1 549	4 611	3 110	. ²⁾	3011
23 701	167	2 601	3 174	4 651	. ²⁾	4 162	. ²⁾	3015
7 977	. ²⁾	4 312	1 949	1 282	. ²⁾	—	—	3030
555 231	1 204	15 103	24 090	34 594	65 485	63 887	350 868	40
47 730	12 251	8 969	5 312	4 335	9 947	3 324	3 592	53
48 357	11	1 052	2 328	3 905	15 293	14 778	10 990	55
93 701	221	2 434	3 087	5 393	14 176	13 152	55 238	59
3 522 382	13 054	232 921	275 784	352 132	570 265	469 889	1 608 337	
37 766	112	3 021	4 743	6 364	. ²⁾	7 946	. ²⁾	3021
75 101	613	13 918	16 116	15 656	. ²⁾	7 990	. ²⁾	3025
188 911	1 245	21 086	26 133	26 930	25 195	30 994	57 328	31
937 069	3 074	63 119	84 112	124 752	200 561	155 290	306 161	32
793 392	3 046	43 916	33 259	29 963	45 322	41 042	596 844	33
45 300	76	1 165	1 250	3 138	5 503	5 743	28 425	34
59 735	47	353	560	1 196	4 882	4 107	48 590	35
889 138	1 744	32 171	50 399	73 030	150 091	154 260	427 443	36
139 279	1 504	22 113	17 730	18 247	23 719	13 698	42 268	37
277 971	1 534	30 981	40 169	50 307	78 273	43 200	33 507	38
78 720	59	1 078	1 313	2 549	7 955	5 619	60 147	50
1 334 356	11 699	191 185	222 886	254 232	355 925	174 704	123 725	
55 143	663	10 743	9 138	11 771	14 928	3 757	4 143	39
49 737	19	1 776	2 531	4 525	15 217	16 779	8 890	51
65 575	351	4 074	4 533	6 008	13 552	16 298	20 759	52
198 033	2 166	37 951	39 168	41 242	49 775	17 516	10 215	54
101 058	438	10 819	13 547	21 558	34 403	12 437	7 856	56
163 535	1 117	32 042	30 220	28 074	33 407	19 040	19 635	57
204 406	1 700	27 056	33 131	43 101	54 169	27 431	17 818	58
6 189	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	2 256	1 477	. ²⁾	—	61
63 185	566	8 672	10 740	10 689	18 971	. ²⁾	. ²⁾	62
235 568	2 065	19 850	31 009	40 816	73 618	38 051	30 159	63
191 767	2 514	37 182	47 997	44 192	46 408	. ²⁾	. ²⁾	64
160	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	—	—	—	—	65
459 659	6 769	61 792	66 710	90 841	117 313	60 897	55 337	
439 569	6 735	61 241	66 033	89 717	114 186	52 882	48 775	68
33 065	516	4 943	5 585	6 314	10 517	. ²⁾	. ²⁾	6831
12 146	. ²⁾	397	544	1 673	. ²⁾	4 517	. ²⁾	6836
60 113	194	7 111	8 077	11 060	14 970	13 862	4 839	6871
20 090	34	551	677	1 124	3 127	8 015	6 562	69
6 917 072	61 828	569 296	655 273	806 708	1 257 028	903 372	2 663 567	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.10 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Geleistete Arbeiterstunden			Lohnsumme			Gehaltssumme		
		1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
		Mill.			Mill. DM					
21	Bergbau	271	252	251	6 701	6 623	6 804	2 789	2 855	2 906
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	216	198	198	5 442	5 328	5 474	2 022	2 033	2 059
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	27	26	25	669	673	687	321	345	347
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	6	6	6	158	163	168	225	242	252
	Verarbeitendes Gewerbe	7 648	7 588	7 659	148 452	151 997	160 755	108 803	112 176	118 130
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 547	1 535	1 505	32 568	33 587	34 635	26 175	27 248	28 497
22	Mineralölverarbeitung	28	25	23	746	726	728	1 158	1 205	1 226
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	1	1	1	30	34	36	74	89	92
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	225	222	201	4 278	4 379	4 140	2 134	2 224	2 247
27	Eisenschaffende Industrie	274	271	261	6 204	6 327	6 441	2 992	3 020	2 991
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	92	92	93	1 933	2 001	2 143	1 067	1 077	1 161
29	Gießerei	127	126	130	2 645	2 710	2 914	967	960	982
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	18	18	18	346	367	397	197	205	217
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	33	31	30	640	629	636	290	266	273
3030	Mechanik, a. n. g.	11	11	12	176	190	211	55	59	68
40	Chemische Industrie	490	489	490	10 801	11 274	11 839	14 930	15 756	16 763
53	Holzbearbeitung	66	66	61	1 104	1 139	1 116	411	417	411
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	68	67	67	1 411	1 450	1 520	636	657	691
59	Gummiverarbeitung	114	115	117	2 255	2 361	2 513	1 263	1 312	1 374
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	3 861	3 834	3 980	78 643	80 276	87 193	61 567	63 411	67 493
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	52	52	55	1 036	1 039	1 136	423	419	419
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	96	100	105	1 763	1 876	2 062	792	823	888
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	247	236	233	5 090	4 923	5 091	2 721	2 714	2 751
32	Maschinenbau	1 002	998	1 023	20 208	20 687	22 372	17 856	18 204	19 228
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	955	933	992	22 428	22 796	25 029	10 751	11 114	11 666
34	Schiffbau	63	55	56	1 359	1 159	1 250	612	555	560
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	46	43	46	1 090	1 080	1 221	1 900	1 966	2 174
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	868	876	920	16 180	16 728	18 339	18 067	18 671	20 195
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	152	151	158	2 625	2 702	2 950	2 250	2 294	2 503
38	H. v. EBM-Waren	335	343	343	6 013	6 356	6 692	3 469	3 613	3 770
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	44	47	50	852	930	1 052	2 726	3 038	3 338
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 689	1 677	1 642	28 337	29 119	29 780	14 295	14 646	15 133
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	64	65	64	997	1 029	1 067	624	635	660
51	Feinkeramik	68	66	63	1 114	1 128	1 110	407	414	417
52	H. und Verarbeitung von Glas	86	85	86	1 700	1 732	1 786	756	768	788
54	Holzverarbeitung	266	262	247	4 820	4 901	4 784	1 993	2 036	2 011
56	Papier- und Pappeverarbeitung	129	128	127	2 165	2 224	2 326	1 272	1 288	1 361
57	Druckerei, Vervielfältigung	199	193	188	4 242	4 276	4 441	2 445	2 478	2 594
58	H. v. Kunststoffwaren	245	255	262	4 180	4 533	4 850	2 396	2 555	2 722
61	Ledererzeugung	9	9	8	143	143	142	56	59	56
62	Lederverarbeitung	83	82	78	1 191	1 216	1 186	484	500	502
63	Textilgewerbe	300	295	288	4 663	4 744	4 851	2 452	2 464	2 524
64	Bekleidungsindustrie	240	238	231	3 120	3 189	3 233	1 408	1 448	1 497
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	0	3	4	5	2	1	1
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	550	542	532	8 904	9 016	9 147	6 765	6 871	7 006
68	Ernährungsgewerbe	529	522	513	8 488	8 605	8 743	6 310	6 376	6 544
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	46	45	42	751	753	748	465	464	467
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	16	16	15	272	273	270	175	173	174
6871	Brauerei	75	72	69	1 483	1 470	1 457	1 087	1 098	1 111
69	Tabakverarbeitung	21	20	19	415	411	404	455	495	462
	Insgesamt	7 918	7 841	7 910	155 153	158 621	167 559	111 592	115 031	121 036

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

9.11 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt			Inlandsumsatz			Auslandsumsatz		
		1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
21	Bergbau	32 274	34 878	35 749	28 065	29 773	31 216	4 210	5 105	4 533
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	23 354	25 663	26 130	19 877	21 455	22 537	3 477	4 207	3 593
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	2 906	3 053	3 032	2 827	2 955	.. ²⁾	78	98	.. ²⁾
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	3 842	3 740	4 140	.. ²⁾					
	Verarbeitendes Gewerbe	1 280 388	1 363 581	1 460 804	929 364	966 162	1 020 951	351 025	397 418	439 853
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	405 509	441 888	461 216	301 094	321 882	333 034	104 415	120 006	128 182
22	Mineralölverarbeitung	99 177	106 694	111 766	94 017	102 652	108 047	5 160	4 042	3 719
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	393	489	367	337	429	291	56	60	76
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	30 248	30 528	28 765	27 425	27 435	25 511	2 824	3 093	3 253
27	Eisenschaffende Industrie	41 691	47 996	52 103	26 118	29 192	31 789	15 573	18 804	20 314
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweige	23 872	26 301	26 269	17 020	18 430	18 280	6 852	7 870	7 989
29	Gießerei	10 490	11 313	12 213	8 648	9 181	9 968	1 842	2 132	2 245
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 603	4 032	4 397	2 637	2 852	3 047	966	1 181	1 350
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen) ..	4 854	4 849	5 083	3 843	3 767	3 843	1 011	1 082	1 240
3030	Mechanik, a. n. g.	762	806	925	749	790	904	13	16	21
40	Chemische Industrie	153 899	169 719	178 141	92 456	98 192	101 449	61 443	71 527	76 692
53	Holzbearbeitung	9 077	9 165	8 789	8 193	8 112	7 557	884	1 053	1 232
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung ..	13 357	15 400	16 275	8 895	9 917	10 297	4 462	5 484	5 978
59	Gummiverarbeitung	14 085	14 596	16 124	10 757	10 933	12 051	3 327	3 663	4 072
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	531 471	562 482	629 266	329 375	335 573	373 249	202 096	226 909	256 017
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5 277	5 385	6 045	4 332	4 265	4 803	945	1 120	1 243
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	8 286	9 122	10 172	6 964	7 554	8 417	1 323	1 567	1 755
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	21 455	22 002	22 874	17 658	17 563	18 242	3 797	4 438	4 632
32	Maschinenbau	130 818	139 512	157 157	72 414	75 556	88 046	58 404	63 956	69 111
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw. ..	156 569	162 537	184 508	86 508	83 628	92 637	70 061	78 909	91 870
34	Schiffbau	8 550	8 241	7 342	5 349	4 077	3 660	3 201	4 163	3 681
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	9 156	9 153	9 884	4 406	4 168	4 489	4 751	4 985	5 395
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	127 539	134 371	151 709	88 536	91 877	102 725	39 002	42 495	48 984
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	14 757	15 720	18 349	9 498	10 067	11 418	5 259	5 653	6 931
38	H. v. EBM-Waren	37 595	41 123	43 063	28 468	30 459	31 409	9 127	10 664	11 654
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	11 468	15 317	18 163	5 242	6 358	7 403	6 225	8 959	10 760
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	176 770	187 606	194 698	146 003	152 575	155 611	30 766	35 031	39 087
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 053	6 205	6 483	4 244	4 265	4 359	1 809	1 940	2 124
51	Feinkeramik	3 968	4 143	4 140	2 678	2 745	2 675	1 290	1 399	1 465
52	H. und Verarbeitung von Glas	9 011	9 410	10 162	6 641	6 756	7 035	2 371	2 653	3 127
54	Holzverarbeitung	27 120	27 665	26 726	24 187	24 378	23 159	2 932	3 287	3 568
56	Papier- und Pappeverarbeitung	17 403	18 644	19 988	14 739	15 671	16 613	2 664	2 973	3 376
57	Druckerei, Vervielfältigung	21 785	23 117	24 279	20 413	21 575	22 494	1 372	1 542	1 785
58	H. v. Kunststoffwaren	29 109	32 406	34 365	23 268	25 336	26 392	5 840	7 071	7 974
61	Ledererzeugung	1 375	1 531	1 564	.. ²⁾					
62	Lederverarbeitung	7 773	8 146	8 138	6 375	6 688	6 601	1 398	1 458	1 537
63	Textilgewerbe	32 986	34 872	36 769	25 317	26 139	27 005	7 670	8 734	9 764
64	Bekleidungsindustrie	20 171	21 453	22 068	17 071	17 864	18 077	3 100	3 588	3 991
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	16	14	15	.. ²⁾					
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	166 639	171 605	175 624	152 891	156 133	159 057	13 748	15 472	16 567
68	Ernährungsgewerbe	148 227	152 003	154 531	135 590	137 734	139 304	12 637	14 269	15 227
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	22 194	21 860	21 515	20 120	19 477	18 911	2 075	2 384	2 604
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse ..	6 890	6 825	6 681	5 503	5 548	5 308	1 387	1 277	1 384
6871	Brauerei	13 677	13 489	13 680	13 089	12 828	12 925	588	661	755
69	Tabakverarbeitung	18 412	19 601	21 093	17 301	18 399	19 753	1 111	1 203	1 340
	Insgesamt	1 312 663	1 398 459	1 496 553	957 428	995 935	1 052 167	355 234	402 524	444 386

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.12 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Umsatz je Beschäftigten			Anteil					
					der Lohn- und Gehaltssumme			des Auslandsumsatzes		
		am Gesamtumsatz								
		1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
1 000 DM			%							
21	Bergbau	141,9	160,3	168,1	29,4	27,2	27,2	13,0	14,6	12,7
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	127,6	147,8	154,6	32,0	28,7	28,8	14,9	16,4	13,8
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	139,0	148,2	150,2	34,1	33,4	34,1	2,7	3,2	2)
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	556,7	548,7	602,8	10,0	10,8	10,2	2)	2)	2)
	Verarbeitendes Gewerbe	191,1	205,5	217,0	20,1	19,4	19,1	27,4	29,1	30,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	290,9	322,2	337,2	14,8	13,8	13,7	25,7	27,2	27,8
22	Mineralölverarbeitung	3 067,1	3 455,3	3 793,7	1,9	1,8	1,7	5,2	3,8	3,3
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	177,4	209,9	154,5	26,4	25,2	34,9	14,2	12,3	20,6
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	182,4	184,9	183,8	21,2	21,6	22,2	9,3	10,1	11,3
27	Eisenschaffende Industrie	175,0	216,2	240,6	22,1	19,5	18,1	37,4	39,2	39,0
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	321,7	358,1	345,0	12,6	11,7	12,6	28,7	29,9	30,4
29	Gießerei	108,5	120,1	127,6	34,4	32,4	31,9	17,6	18,8	18,4
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	264,1	297,0	312,3	15,1	14,2	14,0	26,8	29,3	30,7
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen) ..	193,9	205,2	220,1	19,2	18,5	17,9	20,8	22,3	24,4
3030	Mechanik, a. n. g.	103,0	104,4	111,9	30,3	30,8	30,2	1,7	2,0	2,3
40	Chemische Industrie	280,4	308,4	319,8	16,7	15,9	16,1	39,9	42,1	43,1
53	Holzbearbeitung	191,3	195,1	196,6	16,7	17,0	17,4	9,7	11,5	14,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung ..	272,6	321,5	332,8	15,3	13,7	13,6	33,4	35,6	36,7
59	Gummiverarbeitung	151,0	156,1	170,0	25,0	25,2	24,1	23,6	25,1	25,3
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	151,4	161,3	174,8	26,4	25,5	24,6	38,0	40,3	40,7
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	134,7	143,4	155,2	27,6	27,1	25,7	17,9	20,8	20,6
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	113,4	122,9	129,1	30,8	29,6	29,0	16,0	17,2	17,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	109,4	117,1	123,1	36,4	34,7	34,3	17,7	20,2	20,3
32	Maschinenbau	136,8	150,0	165,4	29,1	27,9	26,5	44,6	45,8	44,0
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw. ..	201,6	206,9	228,1	21,2	20,9	19,9	44,7	48,5	49,8
34	Schiffbau	161,8	182,5	166,6	23,1	20,8	24,7	37,4	50,5	50,1
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	148,8	152,8	155,0	32,7	33,3	34,3	51,9	54,5	54,6
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	146,0	153,0	164,4	26,9	26,3	25,4	30,6	31,6	32,3
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	105,3	114,0	127,3	33,0	31,8	29,7	35,6	36,0	37,8
38	H. v. EBM-Waren	138,9	149,7	153,7	25,2	24,2	24,3	24,3	25,9	27,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	162,5	200,1	219,2	31,2	25,9	24,2	54,3	58,5	59,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	131,8	141,3	147,8	24,1	23,3	23,1	17,4	18,7	20,1
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	110,2	113,8	118,7	26,8	26,8	26,6	29,9	31,3	32,8
51	Feinkeramik	77,7	83,4	85,3	38,3	37,2	36,9	32,5	33,8	35,4
52	H. und Verarbeitung von Glas	135,4	144,1	155,4	27,3	26,6	25,3	26,3	28,2	30,8
54	Holzverarbeitung	135,6	140,3	140,6	25,1	25,1	25,4	10,8	11,9	13,3
56	Papier- und Pappeverarbeitung	169,8	185,4	197,7	19,8	18,8	18,4	15,3	15,9	16,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	132,1	142,7	149,4	30,7	29,2	29,0	6,3	6,7	7,4
58	H. v. Kunststoffwaren	149,8	160,4	164,6	22,6	21,9	22,0	20,1	21,8	23,2
61	Ledererzeugung	220,5	247,5	265,6	14,5	13,2	12,7	2)	2)	2)
62	Lederverarbeitung	120,3	129,0	135,3	21,6	21,1	20,7	18,0	17,9	18,9
63	Textilgewerbe	136,6	148,1	158,9	21,6	20,7	20,1	23,3	25,0	26,6
64	Bekleidungsindustrie	104,0	112,2	117,1	22,4	21,6	21,4	15,4	16,7	18,1
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte) ..	94,5	88,5	71,4	32,8	34,1	40,9	2)	2)	2)
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	367,2	381,7	394,2	9,4	9,3	9,2	8,2	9,0	9,4
68	Ernährungsgewerbe	341,8	353,9	362,1	10,0	9,9	9,9	8,5	9,4	9,9
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	663,5	665,8	680,9	5,5	5,6	5,6	9,3	10,9	12,1
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	546,6	562,8	566,1	6,5	6,5	6,7	20,1	18,7	20,6
6871	Brauerei	224,2	225,2	237,5	18,8	19,0	18,8	4,3	4,9	5,5
69	Tabakverarbeitung	912,2	978,8	1 125,3	4,7	4,6	4,1	6,0	6,1	6,4
	Insgesamt	189,5	204,0	215,5	20,3	19,6	19,3	27,1	28,8	29,7

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.13 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
		Mill. kWh		Mill. m ³		1 000 t ⁴⁾		1 000 t			
21	Bergbau	14 751	15 130	1 597	1 832	1 315	1 261	10 495	9 947	140	127
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	9 006	9 312	1 597	1 832	12	16	9 308 ⁵⁾	8 670 ⁵⁾	94	91
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 080	4 091	—	—	—	—	1 169 ⁵⁾	1 251 ⁵⁾	6	5
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	463	485	—	—	821	761	—	—	1	1
	Verarbeitendes Gewerbe	159 169	162 976	3 067	3 110	20 506	20 779	31 338	31 259	14 269	12 711
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	107 539	108 411	2 764	2 830	13 730	13 892	30 022	29 951	8 996	7 669
22	Mineralölverarbeitung	5 370	5 426	309	337	332	347	—	—	3 365	2 971
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	32	31	—	—	—	—	—	—	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	6 703	6 216	16	17	1 256	1 226	3 573	3 129	712	559
27	Eisenschaffende Industrie	19 027	19 213	2 092	2 127	2 609	2 614	17 664 ⁵⁾	18 103 ⁵⁾	493	325
28	NE-Metallherzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	16 483	17 449	56	52	551	591	1 120	1 153	191	149
29	Gießerei	3 672	2 663	33	30	294	294	474	478	112	114
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	423	434	11	13	77	76	—	—	13	12
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	577	607	7	7	87	95	0	0	15	14
3030	Mechanik, a. n. g.	21	25	0	0	1	1	0	0	3	3
40	Chemische Industrie	42 855	43 718	238	245	7 186	7 187	6 111	5 985	2 924	2 508
53	Holzbearbeitung	1 316	1 330	—	—	44	47	23	25	139	127
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	9 398	9 537	1	1	1 067	1 152	932	946	916	781
59	Gummiverarbeitung	1 663	1 762	1	1	226	263	124	130	113	103
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	27 574	29 665	178	173	2 877	2 956	621	570	1 967	1 998
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	762	819	36	21	161	166	0	0	39	41
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 016	1 103	10	11	158	167	0	0	72	69
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	650	676	16	8	100	109	15	16	106	110
32	Maschinenbau	5 703	6 139	46	47	549	590	121	128	554	563
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9 095	9 923	35	50	1 094	1 079	400	350	525	541
34	Schiffbau	346	359	—	0	34	36	0	0	25	27
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	393	454	—	—	60	68	4	5	14	16
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	5 710	6 191	14	14	357	376	65	59	347	348
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	551	595	1	1	33	36	7	6	44	49
38	H. v. EBM-Waren	2 515	2 505	20	21	272	268	8	6	222	216
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	833	900	0	0	58	60	0	0	19	21
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 140	16 753	112	90	2 350	2 301	282	303	1 695	1 609
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	229	240	0	0	12	11	2	1	22	23
51	Feinkeramik	557	550	2	3	405	359	3	2	30	28
52	H. und Verarbeitung von Glas	2 320	2 460	66	51	756	750	0	0	488	467
54	Holzverarbeitung	1 305	1 296	1	0	22	17	5	6	101	95
56	Papier- und Pappeerzeugung	1 537	1 564	18	13	256	256	49	46	164	146
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 388	1 431	15	12	89	90	5	2	78	76
58	H. v. Kunststoffwaren	4 136	4 380	6	6	234	246	10	11	201	193
61	Lederherzeugung	91	89	—	—	3	4	15	12	30	28
62	Lederherarbeitung	147	145	0	0	5	6	0	1	21	20
63	Textilgewerbe	4 103	4 235	3	2	547	538	192	221	482	453
64	Bekleidungsgewerbe	327	361	1	1	20	26	1	0	77	79
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	—	—	—	—	0	—	0	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	7 916	8 148	13	16	1 549	1 630	413	435	1 610	1 436
68	Ernährungsgewerbe	7 692	7 917	12	16	1 527	1 609	410	431	1 593	1 421
	darunter:										
6831	Molkerei, Käseerei	830	863	2	1	143	161	1	0	193	166
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	352	338	—	—	189	176	8	8	55	48
6871	Brauerei	980	1 002	0	0	225	244	44	39	187	173
69	Tabakverarbeitung	224	231	0	0	22	21	3	5	17	16
	Insgesamt	173 919	178 106	4 664	4 942	21 821	22 041	41 833	41 206	14 409	12 838

*) Siehe Vorbemerkung S. 164 f. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit den Angaben auf S. 209 überein.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

4) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigajoule/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

5) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9.16 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

9.16.1 Investitionsgüter

1980 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe	Gewichtung	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	Investitionsgüter insgesamt	100	91,2	94,9	100	102,3	101,3	100,4	99,6	111,4
	Investitionsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	88,68	91,3	94,7	100	100,5	98,4	95,2	94,0	102,8
ex 31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	7,92	95,3	95,6	100	95,9	97,5	92,5	86,5	84,8
ex 32	Maschinenbauerzeugnisse	39,88	94,6	96,7	100	98,7	96,4	93,6	92,3	99,0
ex 3211	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3,90	85,2	88,8	100	100,1	88,6	82,0	78,4	88,8
ex 3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1,65	86,3	90,6	100	101,2	87,3	71,9	72,6	81,4
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	1,12	84,5	102,6	100	116,5	124,4	92,3	101,1	69,8
ex 3217	Holzbe- und -verarbeitungs-maschinen	1,17	87,7	87,8	100	101,5	83,9	81,3	92,8	102,6
ex 3236	Baummaschinen	2,86	85,7	96,6	100	96,8	82,1	76,4	70,4	77,5
ex 3237	Baustoff-, Keramik- und Glasm-schienen	0,90	102,2	101,6	100	107,3	103,5	88,7	89,7	82,4
ex 3241- ex 3244	Maschinen für die Landwirtschaft	3,57	106,0	110,2	100	96,9	105,4	113,7	101,0	109,2
ex 3245, ex 3246	Nahrungsmittelm-schienen und Maschienen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,67	100,5	96,7	100	96,3	93,9	91,7	92,1	96,2
ex 3247	Verpackungsm-schienen	1,45	93,8	92,8	100	99,1	93,2	98,3	100,7	101,9
ex 3261	Papier- und Druckereimaschienen	2,99	91,2	92,8	100	105,3	98,4	100,8	108,7	130,0
ex 3265, ex 3267, ex 3269	Textil- und Nähmaschienen, Maschienen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	2,00	98,1	100,0	100	94,7	85,2	85,5	102,3	118,1
ex 32, Rest	Sonstige Maschienenbauerzeugnisse	16,60	97,1	97,0	100	96,6	99,9	97,8	94,0	99,4
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	24,03	87,5	94,4	100	110,4	110,5	111,5	104,4	123,1
3311-3312	Personen- und Kombinationskraftwagen	11,32	90,6	95,9	100	116,6	124,3	140,9	143,9	178,5
3313, 3315, 3321, ex 3314	Liefer- und Lastkraftwagen, Omnibusse und Straßenzugmaschienen	11,46	82,8	91,7	100	105,7	99,2	85,2	68,3	73,1
ex 33, Rest	Sonstige Straßenfahrzeuge	1,25	103,4	105,2	100	96,1	88,1	87,4	78,3	80,3
ex 36	Elektrotechnische Investitionsgüter	15,57	86,1	91,4	100	102,7	100,0	100,3	105,1	116,6
ex 3611	Elektromotoren und -generatoren	0,39	117,4	98,6	100	141,1	143,5	103,8	91,4	90,5
ex 3631	Elektrowerkzeuge bis 2 kW	0,79	78,1	90,0	100	93,0	101,9	100,2	102,2	97,3
3651, ex 3653	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	5,43	77,7	87,7	100	103,0	94,5	93,2	101,9	127,1
3672, 3674	Elektrische Geräte und Einrichtungen zum Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen	1,51	87,3	94,0	100	97,9	97,7	106,5	124,1	145,7
ex 36, Rest	Sonstige elektrotechnische Investitionsgüter	7,45	91,3	93,3	100	102,6	102,0	103,9	104,5	106,4
ex 50	Büromaschienen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	4,09	87,7	92,7	100	105,4	102,4	121,8	154,1	209,7
ex 501	Büromaschienen	0,75	102,0	103,2	100	94,4	90,6	86,5	84,9	101,2
ex 505	Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	3,34	84,6	90,4	100	107,8	105,0	129,5	169,2	233,5
	Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	8,51	92,5	94,2	100	100,1	99,2	94,4	96,9	104,2
34	Wasserfahrzeuge	2,42	92,6	86,0	100	111,2	114,4	95,0	83,0	87,3
ex 37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1,33	86,5	93,1	100	100,5	100,2	95,6	100,1	119,4
ex 38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,87	94,7	99,9	100	95,3	91,9	94,6	103,6	110,8
ex 5425	Büromöbel	0,89	92,1	93,6	100	89,9	87,9	90,2	101,1	98,5

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Bis 1981 Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975; ab 1982 Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.16 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

9.16.2 Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1980 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe	Gewichtung	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	Verbrauchsgüter insgesamt	100	102,6	105,5	100	94,7	92,8	94,2	95,4	98,9
	Verbrauchsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	81,12	100,9	103,7	100	93,0	89,2	89,2	90,6	92,0
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	19,62	109,1	112,2	100	102,0	107,5	114,7	114,5	126,2
3311-3312	Personen- und Kombinationskraftwagen	18,88	109,9	113,0	100	102,2	108,5	115,9	115,7	128,3
3371, 3375	Krafträder, Fahrräder	0,74	89,1	92,5	100	96,8	82,4	84,4	81,9	73,2
ex 36	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	10,82	104,7	102,6	100	95,5	97,1	99,8	104,2	113,6
ex 3638	Haushaltskühlmöbel	0,81	99,3	97,6	100	96,9	98,3	102,3	102,7	105,7
ex 3639	Haushaltswaschmaschinen und Trockner	1,33	101,0	104,2	100	100,6	95,1	98,0	100,2	109,1
ex 3635, ex 3637	Sonstige elektrische Haushaltsgeräte	3,45	94,8	102,8	100	94,1	91,2	89,8	96,3	102,7
3661, ex 3663	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	4,28	115,5	103,5	100	95,9	104,8	109,2	115,0	130,7
ex 36, Rest	Sonstige elektrotechnische Verbrauchsgüter	0,95	101,7	100,4	100	89,7	85,7	94,1	90,9	89,7
ex 40	Chemische Verbrauchsgüter	6,68	95,0	98,7	100	100,9	106,8	113,2	120,0	127,7
ex 496	Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel	2,32	89,3	97,0	100	96,0	100,0	102,3	103,9	102,9
ex 497	Körperpflegemittel	2,77	95,1	95,3	100	101,6	105,9	111,7	119,1	121,9
ex 49, Rest	Sonstige chemische Verbrauchsgüter	1,59	103,0	107,2	100	106,9	118,3	131,5	144,9	174,1
ex 625, 63-64	Schuhe, Textilien, Bekleidung	19,43	103,6	102,9	100	93,3	85,4	83,7	83,7	82,5
ex 625	Schuhe	2,59	102,8	103,2	100	95,9	91,3	86,1	88,8	85,0
ex 63	Textilien	5,64	102,3	102,8	100	96,1	86,5	85,5	84,8	83,2
ex 6384; 6385	Gardinen- und Dekorationsstoff	0,66	109,2	105,1	100	90,0	85,0	84,4	84,5	80,8
ex 6386	Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag aus textilem Material	1,46	107,5	104,5	100	104,5	92,6	97,4	95,9	94,0
ex 6392-6398	Wirk- und Strickwaren	3,52	98,9	101,6	100	93,7	84,2	80,8	80,3	79,2
ex 64	Bekleidung	11,20	104,4	102,9	100	91,3	83,5	82,2	82,0	81,6
6411-6412	Damen- und Herrenoberbekleidung	6,93	103,9	103,0	100	93,8	86,1	84,4	85,3	84,8
ex 64, Rest	Sonstige Bekleidung und verwandte Erzeugnisse	4,27	105,2	102,7	100	87,2	79,3	78,7	76,6	76,3
	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	43,45	100,0	105,3	100	90,9	86,3	85,4	86,0	85,7
ex 211	Feste Brennstoffe	0,50	93,5	111,0	100	92,7	88,4	82,7	92,6	98,3
2213 10	Motorenbenzin	6,32	88,2	99,3	100	89,1	88,9	88,9	88,3	89,4
2217 10	Heizöl, leicht	8,79	100,9	114,1	100	81,1	77,4	73,6	76,2	76,0
3267 10	Haushaltsnähaschinen	0,11	125,2	111,8	100	78,6	70,6	60,4	61,2	58,8
ex 372	Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,46	104,2	108,6	100	84,6	72,2	59,2	52,3	58,6
3771, ex 3773	Uhren	0,51	92,8	99,3	100	92,4	77,6	72,9	79,7	90,6
3831, 3833 90	Raumheizöfen, Gas-Standherde	0,26	92,2	92,6	100	86,9	73,0	80,1	79,2	86,7
ex 38, Rest	Sonstige Eisen-, Blech- und Metallwaren	1,87	103,0	104,0	100	85,2	75,8	74,8	69,0	66,6
391-395, ex 398	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u. ä.	3,13	126,0	120,4	100	96,7	93,9	91,5	91,9	94,5
5111, ex 513	Feinkeramische Erzeugnisse	0,97	97,6	99,7	100	98,9	93,7	93,0	90,9	91,1
ex 5221	Konserven- und Wirtschaftsglas	0,76	102,0	106,4	100	93,8	91,9	89,2	93,0	97,1
ex 542	Möbel	9,90	103,2	102,0	100	91,0	80,3	82,0	79,2	72,9
ex 56	Papier- und Pappwaren	2,63	94,7	100,7	100	107,3	113,3	116,0	122,2	129,9
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	6,11	92,4	99,0	100	97,8	95,1	94,4	98,5	100,1
ex 621	Lederwaren	1,13	110,2	110,5	100	87,6	82,9	79,0	76,6	74,1

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Bis 1981 Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975; ab 1982 Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.17 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.17.1 Produktionsergebnis je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten				je Beschäftigtenstunde			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100,1	105,0	109,7	114,1	101,9	106,2	110,7	115,6
21	Bergbau	93,8	91,3	93,7	95,8	93,7	92,8	96,2	97,4
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100,3	105,6	110,3	114,9	102,2	106,7	111,2	116,3
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	96,0	103,0	109,7	111,3	97,9	104,7	110,8	113,4
22	Mineralölverarbeitung	82,9	84,5	90,4	92,6	83,3	85,1	91,8	95,5
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	94,4	100,2	99,8	95,8	98,5	103,4	104,0	101,5
27	Eisenschaffende Industrie	91,6	96,8	114,0	122,1	96,1	104,5	115,4	125,4
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	104,8	117,6	123,4	123,4	108,7	120,7	126,3	128,6
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	99,1	100,4	108,2	113,1	103,1	104,0	108,8	112,0
2950	NE-Metallgießerei	102,8	109,0	115,8	118,6	107,0	110,7	117,2	120,5
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	96,2	106,2	108,1	108,9	101,0	107,9	108,6	112,2
40	Chemische Industrie	99,0	108,5	114,0	114,2	99,5	108,3	114,1	115,0
	darunter:								
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	94,8	109,2	115,9	114,3	96,1	109,7	117,1	116,5
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft ..	100,4	107,0	111,7	113,5	99,7	106,0	110,1	111,4
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	100,7	102,8	104,4	105,0	101,2	102,9	104,7	106,5
53	Holzbearbeitung	97,5	110,6	118,3	119,4	101,3	112,4	120,0	123,4
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	108,5	118,0	130,0	131,1	110,9	119,1	130,5	133,4
59	Gummiverarbeitung	105,7	111,4	117,2	123,6	105,8	109,6	115,0	120,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	102,7	106,1	110,0	116,8	105,1	108,0	111,5	118,5
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	98,1	98,2	103,7	107,5	101,8	101,7	105,5	109,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	96,3	95,3	92,8	92,1	98,6	98,4	95,5	95,3
32	Maschinenbau	98,8	99,0	101,9	106,3	103,6	104,7	105,4	109,4
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. .	108,5	110,5	108,2	117,2	108,9	109,2	109,0	116,3
	darunter:								
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	111,0	115,5	110,9	121,5	110,6	112,9	110,9	119,9
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	110,0	106,5	110,0	117,8	110,7	106,4	111,6	117,1
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	104,1	109,9	117,3	125,1	105,5	110,2	117,6	126,1
	darunter:								
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	101,7	103,1	106,9	112,2	104,2	104,6	107,9	112,1
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	99,6	105,9	116,6	129,4	101,6	107,1	116,6	131,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	96,0	101,6	108,6	116,8	98,1	104,5	109,6	117,9
38	H. v. EBM-Waren	99,6	106,6	111,5	114,0	102,3	107,7	111,8	116,4
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen ..	112,6	131,3	157,4	181,1	112,5	131,2	155,0	186,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	99,7	106,9	110,6	112,2	101,6	107,0	110,6	112,9
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	103,3	107,1	109,7	112,7	104,3	108,0	109,1	113,1
51	Feinkeramik	97,0	104,4	107,6	111,0	99,9	106,2	109,4	114,8
52	H. und Verarbeitung von Glas	99,7	109,1	113,9	122,3	101,0	108,2	113,1	120,4
54	Holzverarbeitung	90,6	98,0	98,5	95,1	94,7	98,9	99,5	97,7
56	Papier- und Pappeverarbeitung	103,6	111,4	117,7	121,0	105,4	111,3	117,3	121,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	101,0	105,9	111,7	113,6	102,3	106,1	113,9	117,6
58	H. v. Kunststoffwaren	102,9	112,0	115,4	117,7	103,9	111,5	114,6	117,8
61	Ledererzeugung	118,0	127,5	130,2	122,7	116,6	125,4	131,0	124,7
62	Lederverarbeitung	101,9	103,1	107,1	107,5	102,7	102,4	105,4	105,0
63	Textilgewerbe	102,9	111,5	117,3	121,1	105,2	111,9	116,8	120,5
64	Bekleidungsindustrie	98,4	105,3	107,1	106,7	99,5	104,1	105,6	105,4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	102,4	107,9	112,5	119,8	101,4	105,6	112,2	119,4
68	Ernährungsgewerbe	105,8	109,2	113,0	117,7	105,5	109,6	113,7	118,8
	darunter:								
6818-19	H. v. Backwaren	97,9	101,1	105,0	106,0	98,6	102,3	106,3	107,5
6831-36	Milchverwertung	98,9	104,7	103,8	106,1	102,0	109,0	109,3	112,7
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	100,8	101,8	104,1	107,1	101,8	101,3	102,9	107,2
6871-72	Brauerei, Mälzerei	108,0	111,6	111,4	115,9	107,5	112,5	113,5	118,0
69	Tabakverarbeitung	93,2	104,5	111,2	125,1	90,6	95,3	108,5	120,9

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.17 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.17.2 Produktionsergebnis je Arbeiter und je Arbeiterstunde

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Arbeiter				je Arbeiterstunde			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	102,0	107,8	112,5	116,7	103,8	109,0	113,5	118,1
21	Bergbau	95,3	93,0	95,8	98,6	95,3	94,5	98,3	100,1
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	102,2	108,3	113,1	117,4	104,1	109,5	114,1	118,8
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	97,8	105,8	113,1	114,9	99,9	107,5	114,2	117,1
22	Mineralölverarbeitung	85,2	87,2	94,6	98,0	85,6	87,9	96,2	101,1
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	96,3	102,7	102,7	99,5	100,5	106,0	107,1	105,7
27	Eisenschaffende Industrie	92,4	98,4	116,9	124,5	97,0	106,1	118,3	127,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	107,0	120,7	126,4	126,1	111,0	123,9	129,3	131,3
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	100,1	101,8	109,8	113,8	104,2	105,5	110,4	112,7
2950	NE-Metallgießerei	104,3	110,7	117,2	119,0	108,6	112,5	118,6	120,8
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	97,9	108,6	110,1	110,5	102,8	110,3	110,6	113,8
40	Chemische Industrie	101,3	112,2	118,2	118,7	101,8	112,0	118,3	119,5
	darunter:								
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	96,1	111,6	118,3	117,0	97,4	112,1	119,5	119,2
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	103,0	111,6	117,1	119,2	102,3	110,6	115,5	117,0
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	105,1	109,2	112,2	113,1	105,6	109,3	112,5	114,6
53	Holzbearbeitung	99,4	112,3	119,9	121,1	103,2	114,2	121,7	125,2
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	108,9	119,2	131,6	132,7	111,4	120,4	132,1	135,0
59	Gummiverarbeitung	107,4	113,7	119,2	125,3	107,5	111,9	117,0	122,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	104,8	109,1	112,9	119,1	107,2	111,2	114,5	120,8
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	99,3	100,0	105,1	108,0	103,1	103,7	106,9	109,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	97,2	97,2	94,9	94,0	99,5	100,4	97,7	97,3
32	Maschinenbau	100,5	101,8	105,2	109,2	105,4	107,6	108,8	112,4
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. darunter:	110,1	112,5	109,9	118,8	110,5	111,1	110,7	117,9
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	112,6	117,6	112,9	123,5	112,2	115,0	112,9	122,0
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	111,4	108,1	111,1	118,3	112,2	107,9	112,7	117,6
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	107,2	114,8	121,9	128,6	108,8	115,1	122,2	129,7
	darunter:								
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	104,4	106,7	109,9	114,1	107,0	108,3	111,0	114,0
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	104,0	113,2	124,2	136,0	106,1	114,5	124,3	138,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	98,2	105,3	112,3	119,6	100,3	108,2	113,4	120,8
38	H. v. EBM-Waren	101,4	108,8	113,2	115,5	104,2	109,8	113,5	118,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen ..	116,0	136,2	159,3	178,8	116,0	136,3	156,9	184,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	101,6	109,3	112,8	114,5	103,5	109,3	112,8	115,2
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	104,6	109,3	112,1	115,3	105,7	110,3	111,5	115,5
51	Feinkeramik	98,3	106,2	109,6	113,5	101,3	108,0	111,4	117,4
52	H. und Verarbeitung von Glas	101,9	111,3	115,8	124,2	103,2	110,4	114,9	122,4
54	Holzverarbeitung	92,0	99,8	100,0	96,6	96,2	100,8	101,0	99,3
56	Papier- und Pappeverarbeitung	105,5	114,1	119,8	123,1	107,4	114,0	119,4	123,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	104,5	110,5	117,0	119,7	105,8	110,6	119,3	123,9
58	H. v. Kunststoffwaren	104,7	113,9	116,6	118,3	105,8	113,3	115,7	118,4
61	Ledererzeugung	118,3	128,1	128,3	120,3	117,0	125,9	129,0	122,2
62	Lederverarbeitung	103,7	105,7	110,0	110,8	104,4	105,0	108,3	108,3
63	Textilgewerbe	104,5	113,7	119,1	122,8	106,8	114,1	118,6	122,2
64	Bekleidungsindustrie	99,6	106,9	108,8	108,6	100,7	105,6	107,2	107,2
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	103,7	110,1	114,6	120,8	102,7	107,7	114,3	120,4
68	Ernährungsgewerbe	107,0	110,9	114,5	119,2	106,7	111,3	115,2	120,4
	darunter:								
6818-19	H. v. Backwaren	100,4	104,5	108,8	111,8	101,1	105,9	110,3	113,6
6831-36	Milchverwertung	98,9	105,5	103,9	106,0	102,0	109,9	109,4	112,6
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	101,6	103,3	104,4	107,3	102,6	102,7	103,2	107,4
6871-72	Brauerei, Mälzerei	109,3	113,6	114,1	119,9	108,8	114,4	116,3	122,1
69	Tabakverarbeitung	94,7	107,9	114,8	124,9	92,0	98,3	112,0	120,6

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Bergbauliche Erzeugnisse²⁾									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t ¹⁾	89 014	82 202	79 426	82 398	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	60 459	58 139	57 700	59 554	13 515	13 489	13 615	14 618
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	1 283	1 244	1 437	1 511	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	1 274	1 237	1 437	1 511	363	358	431	467
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	19 212	15 407	13 597	14 534	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	18 926	15 218	13 388	14 341	5 751	4 802	4 090	4 420
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks	1 000 t ¹⁾	6 998	7 018	6 989	7 797	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	6 998	7 018	6 989	7 797	2 126	2 222	2 142	2 383
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	127 307	124 281	126 739	120 667	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	111 377	108 430	109 920	102 561	1 977	2 196	2 228	2 138
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	3 951	3 568	3 818	4 068	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	3 951	3 568	3 818	4 068	504	484	516	579
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	2 071	2 291	2 435	2 449	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	2 071	2 291	2 435	2 449	244	231	248	285
Steinkohlenrohteer aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	1 040	939	890	939	341	281	335	366
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	305	248	227	257	222	188	175	208
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	4 256	4 116	4 055	4 105	.	.	.	.
Erdgas	Mill. m ³ 1)	16 573	17 491	15 950	15 396	.	.	.	.
Erdölgas	Mill. m ³ 1)	250	235	263	258	.	.	.	.
Eisenerz-Rohförderung	1 000 t ¹⁾	1 304	976	977	1 060	.	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	384	279	293	309	.	.	.	.
Absatzfähiges Roheisenerz,									
auch aufbereitet und gesintert	1 000 t ¹⁾	1 310	975	977	1 060	.	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	385	278	293	309	.	.	.	.
Kalirohsalze (Förderung)	1 000 t ¹⁾	22 536	27 200	29 543	29 248	.	.	.	.
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 497	2 985	3 271	3 215	.	.	.	.
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 057	2 419	2 645	2 583	.	.	.	.
ber. auf NaCl	1 000 t ¹⁾	7 044	6 119	7 010	7 512	.	.	.	.
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	842	743	815	885	.	.	.	.
Mineralölerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t ¹⁾	6 917	7 800	7 180	6 616	.	.	.	.
Motorenbenzin	1 000 t	20 188	20 104	20 074	20 387	9 811	8 549	8 530	9 587
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 387	1 404	1 665	1 725	638	643	855	935
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	12 135	11 676	11 842	11 637	6 520	5 297	5 635	5 858
Heizöle	1 000 t	42 845	37 801	37 093	35 033	17 708	12 804	14 621	13 957
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	2 577	2 264	2 317	2 292	.	.	.	.
Schmierstoffe	1 000 t	1 108	1 040	1 052	1 050	2 272	2 271	2 375	2 521
Bitumen	1 000 t ¹⁾	3 048	3 349	3 193	2 944	.	.	.	.
Steine und Erden, Schleifmittel									
Natursteine für den Tiefbau ⁴⁾	1 000 t	106 534	107 885	113 538	108 677	896	909	961	935
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t ¹⁾	43 977	45 348	44 683	41 676	.	.	.	.
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	150 016	146 444	143 278	131 014	1 169	1 184	1 175	1 083
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	30 079	30 466	28 909	25 758	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t ¹⁾	4 305	4 381	4 638	5 119	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert	1 000 t ¹⁾	6 898	6 871	6 941	6 845	.	.	.	.
Bearbeiteter Gips	1 000 t	2 038	2 173	2 345	1 911	276	309	339	284
Gipskartonplatten ⁵⁾	1 000 m ²	62 332	63 103	62 885	56 778	163	166	173	158
Transportbeton	1 000 m ³	34 451	36 632	34 689	30 482	3 283	3 616	3 429	3 067
Mauerziegel	1 000 m ³	8 779	9 217	8 847	7 233	913	966	970	737
Dachziegel	Mill. St	405	420	426	393	438	486	522	478

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

2) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft für Metallerg; Wirtschaftsverband Erdölgegewinnung e. V. für Erdöl.

3) Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Brikettherstellung und Kokserzeugung in Zechenkraftwerken.

4) Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

5) Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Geformte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 416	1 413	1 388	1 358	1 391	1 454	1 617	1 703
Kalksandsteine	1 000 m ³	7 486	8 222	7 250	5 550	451	516	476	372
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m ³	2 623	2 787	2 788	1 834	123	144	148	90
Betondachsteine	Mill. St	668	736	702	616	468	552	547	477
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	17 208	16 536	16 576	15 724	1 528	1 552	1 588	1 568
Dämm- und Leichtbauplatten aus Holzwolle ²⁾	1 000 m ²	14 365	14 040	12 806	10 743	84	78	72	59
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	45	44	46	47	448	435	471	497
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m ²	41 581	43 755	47 736	49 200	322	351	394	425
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	27 621	26 598	30 203	31 531	.	.	.	.
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	35 880	35 729	39 389	40 497	.	.	.	.
dar. Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	35 414	35 346	38 991	38 794	.	.	.	.
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t	25 782	26 063	27 962	28 919	24 239	23 678	26 020	27 596
Gleisoberbauerzeugnisse	1 000 t	380	310	336	397	428	351	384	468
Formstahl	1 000 t	1 324	1 373	1 212	1 364	1 282	1 185	1 082	1 226
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	3 154	3 119	3 165	3 161	3 135	2 907	3 101	3 302
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	2 846	3 158	3 319	3 438	2 172	2 307	2 719	2 862
Breitflachstahl und Blech	1 000 t ¹⁾	12 191	12 145	12 795	13 411	12 784	12 534	13 528	14 490
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t ¹⁾	5 704	5 718	6 942	6 959	4 225	4 183	4 989	5 032
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t ¹⁾	878	890	914	891	1 437	1 399	1 431	1 461
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	2 392	2 538	2 822	2 837	2 814	2 944	3 415	3 537
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 655	1 559	1 821	1 946	3 652	2 212	2 922	3 452
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	196	171	196	241	527	470	537	622
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t ¹⁾	305	243	259	282	1 411	1 032	1 039	1 186
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	71	64	76	66	214	183	222	184
NE-Metalle und -Metallhalbzeug¹⁾									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t ¹⁾	723	743	777	745	.	.	.	.
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	45	41	44	44	134	136	189	175
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	364	387	402	415	1 008	1 240	1 598	1 475
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t ¹⁾	314	333	298	330	1 127	1 341	1 169	1 381
Raffinadekupfer ²⁾	1 000 t ¹⁾	80	88	81	84	475	592	589	592
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	37	36	39	43	135	132	160	178
Weich- und Feinblei	1 000 t ¹⁾	252	262	262	261	359	290	325	306
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	112	113	121	119	227	239	336	298
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t ¹⁾	985	1 123	1 146	1 148	5 201	6 070	7 249	7 076
Kupfer und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	1 038	1 076	1 172	1 142	5 397	5 960	6 421	6 581
Blei und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	42	46	46	42	89	90	96	88
Zink und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	66	74	74	64	207	227	276	232
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	3 113	2 967	3 037	3 145	6 690	6 594	6 520	7 058
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	252	207	218	228	1 900	1 549	1 526	1 828
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	136	138	132	126	531	548	563	565
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	312	325	369	369	3 258	3 758	4 126	4 358
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	117	121	124	117	1 079	1 086	1 158	1 147
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	964	902	923	987	3 815	3 564	3 711	4 136
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁷⁾	1 000 t	444	411	423	465	1 768	1 732	1 835	2 098
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	276	247	245	256	1 524	1 467	1 541	1 673
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	74	70	72	81	458	430	439	484
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	602	585	629	660	3 830	3 821	4 269	4 713

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

2) Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

3) Auch gewalzt.

4) Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Eschborn.

5) Einschl. Umschmelzkupfer.

6) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

7) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	35	25	21	29	216	152	115	140
Sonstige Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 629	1 604	1 390	1 475	7 046	6 945	6 445	6 558
Dampfkessel (Dampferzeuger) ²⁾	1 000 t	119	119	113	85	1 263	1 219	1 236	983
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ³⁾	1 000 t	75	70	72	60	717	673	665	603
Behälter und Rohrleitungen ³⁾	1 000 t	304	257	232	259	1 748	1 567	1 401	1 677
Lokomotiven ³⁾	1 000 t	24	23	14	18	389	501	310	362
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	352	312	300	336	9 796	9 359	9 432	10 929
der spanabhebenden Formung ²⁾	1 000 t	194	176	173	192	6 705	6 502	6 561	7 638
der spanlosen Formung ³⁾	1 000 t	158	136	127	144	3 091	2 857	2 871	3 291
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ³⁾	1 000 t	172	134	153	106	2 371	1 854	2 043	1 503
Holzbe- und -verarbeitungs-maschinen ³⁾	1 000 t	99	96	108	114	1 849	1 890	2 279	2 541
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁴⁾	1 000 t	154	166	157	178	3 649	3 711	4 095	4 796
Verbrennungsmotoren ³⁾ ⁵⁾	1 000 t	154	141	132	129	4 201	3 739	3 547	3 497
dar. Dieselmotoren	1 000 t	149	136	127	123	4 101	3 637	3 439	3 387
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ³⁾ ⁶⁾	1 000 t	88	87	95	103	2 048	2 101	2 268	2 509
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ²⁾	1 000 t	288	286	307	327	2 889	2 892	3 146	3 445
Baumaschinen ³⁾	1 000 t	496	447	409	460	4 875	4 573	4 295	4 946
Baustoff-, Keramik- und Glasm-schienen ³⁾	1 000 t	172	156	158	156	1 948	1 735	1 842	1 882
Trocknungsanlagen und -maschinen ³⁾	1 000 t	64	57	60	65	998	901	1 000	1 154
Landmaschinen	1 000 t	282	290	289	291	2 689	2 932	2 971	3 003
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	84	74	77	81	638	606	637	692
Milchwirtschaftliche Maschinen ³⁾	1 000 t	13	15	11	10	308	339	256	250
Ackerschlepper (einschl. Einachsschleppern und anderer ein- achsiger Motorgeräte)	1 000 t	309	316	266	304	3 314	3 736	3 266	3 829
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper (einschl. für Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte)	1 000 t	67	65	62	61	703	668	659	682
Nahrungsmittelmaschinen ³⁾	1 000 t	116	113	115	126	1 975	1 934	2 057	2 301
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittel- herstellung ³⁾	1 000 t	62	63	71	64	1 689	1 854	1 895	2 013
Verpackungsmaschinen ³⁾	1 000 t	56	57	65	65	2 476	2 622	2 884	3 031
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	145	121	116	130	2 280	2 182	2 311	2 724
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	115	100	95	109	1 248	1 190	1 138	1 348
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ³⁾	1 000 t	266	273	254	282	2 275	2 332	2 222	2 585
Krane und Hebezeuge (ohne Baukrane) ³⁾	1 000 t	226	173	142	162	2 643	2 229	1 730	1 925
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförder- zeuge ³⁾	1 000 t	216	209	223	244	2 373	2 382	2 504	2 805
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ³⁾	1 000 t	227	215	204	217	2 213	2 140	2 105	2 358
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterlaufaufzüge) ³⁾	1 000 t	114	114	121	112	1 023	1 023	1 156	1 119
Papierherstellungsmaschinen ³⁾	1 000 t	38	34	33	49	729	631	700	954
Papierzurichtungsmaschinen ³⁾	1 000 t	19	18	22	29	431	456	534	776
Papierverarbeitungs-maschinen ³⁾	1 000 t	41	39	41	46	1 129	1 111	1 201	1 396
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ³⁾	1 000 t	109	114	124	144	3 477	3 793	4 322	5 224
Waagen ³⁾	1 000 t	22	19	19	17	708	700	718	777
Textilmaschinen ²⁾	1 000 t	133	140	189	202	2 868	3 029	3 912	4 469
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	23	23	26	34	642	620	742	1 024

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile.

²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

³⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

⁴⁾ Auch für die Werkstoffbearbeitung.

⁵⁾ Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge.

⁶⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Industrie- und andere Nähmaschinen ¹⁾	1 000 St	86	84	82	89	225	257	276	330
Nähautomaten	1 000 St	14	10	8	9	102	103	90	174
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	11	11	12	11	207	213	227	252
Armaturen ²⁾	1 000 t	324	319	321	329	6 310	6 509	6 844	7 361
Zahnräder und Getriebe ³⁾	1 000 t	219	212	212	244	3 387	3 356	3 388	3 947
Wälzlager	1 000 t	130	117	134	143	3 080	2 899	3 294	3 680
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebs Elemente	1 000 t	54	52	56	64	958	965	1 025	1 170
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze ⁴⁾)	1 000 St	3 504	3 568	3 505	3 867	52 718	59 382	62 933	75 959
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig ⁴⁾)	1 000 St	267	307	278	298	4 065	4 922	4 654	5 043
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	266	269	237	262	13 066	11 828	9 808	10 710
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger ..	1 000 St	153	143	144	195	1 922	1 718	1 755	2 085
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor	1 000 St	135	.	119	.	410	.	461	.
Kraftwagenanhänger	1 000 St	114	113	109	112	1 704	1 617	1 525	1 577
Fahrräder ⁵⁾	1 000 St	3 089	3 334	3 024	2 891	602	638	570	536
Krankenfahrstühle	1 000 St	86	87	89	91	95	109	117	127
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ²⁾	1 000 t	337	318	328	360	5 268	5 084	5 320	5 996
Transformatoren	1 000 St	39 207	46 913	60 755	67 612	1 535	1 550	1 527	1 699
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter ²⁾)	1 000 t	22	22	21	25	949	1 008	1 108	1 405
Elektrische Akkumulatoren ²⁾	1 000 t	169	158	173	182	1 343	1 254	1 357	1 491
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	373	398	429	452	2 952	3 167	3 477	3 867
Kabel	1 000 t	409	378	357	357	2 592	2 560	2 628	2 722
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	7 672	8 226	8 515	8 244	1 328	1 426	1 494	1 446
Elektroschweiß- und -lötgeräte	1 000 St	1 622	1 683	1 876	1 839	759	642	722	834
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	80 944	81 125	112 255	96 393	3 107	3 115	3 250	3 469
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	3 055	3 520	4 040	4 480	664	665	711	768
Haushaltskühlchränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	2 787	2 807	2 667	2 788	1 282	1 335	1 277	1 325
Vollautomatische Waschmaschinen für den Haushalt ⁶⁾	1 000 St	1 655	1 606	1 692	1 827	1 580	1 571	1 599	1 679
Elektrische Leuchten	1 000 St	59 527	57 637	62 217	67 848	2 209	2 342	2 544	2 697
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik ²⁾	1 000 t	120	119	127	123	7 018	7 142	8 103	9 607
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	2 864	3 292	3 031	3 376	922	1 080	1 078	1 122
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	4 201	4 705	3 917	3 738	3 657	3 393	3 146	2 904
Bauelemente der elektronischen Schaltungstechnik	Mill. St	9 448	11 995	18 016	18 894	3 053	3 387	4 638	5 380
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszählern)	1 000 St	26 409	27 577	31 073	32 293	2 729	3 102	3 780	4 412
Röntengeräte und -apparate für medizinische Zwecke	1 000 St	36	37	24	27	888	1 071	1 048	1 330
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge ²⁾	1 000 t	210	193	193	207	4 561	4 951	5 370	6 465
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	49 740	46 926	50 961	49 157	579	586	647	738
Brillenfassungen	1 000 St	15 734	13 898	13 811	12 785	442	428	445	448
Mikroskope und Lupen	1 000 St	847	766	878	998	171	153	165	192
Optische Meßinstrumente	1 000 St	37	38	43	40	252	263	263	325
Fotoapparate	1 000 St	2 092	1 427	1 126	863	164	112	79	79
Feinmechanische Geräte zum Messen von geometrischen Größen ..	1 000 St	4 586	4 469	4 909	5 151	285	285	299	348
Feinmechanische Betriebsmeß- und Regelgeräte	1 000 St	50 417	54 711	60 918	64 993	1 458	1 560	1 645	1 781
Feinmechanische Lehrmittel und Laborgeräte	1 000 St	1 607	1 497	1 700	1 669	247	264	305	355

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Nur Oberteile.

²⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

³⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

⁴⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁵⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

⁶⁾ Bis 6 kg Trockenwäsche.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente						818	880	1 046	1 115
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	3 642	3 170	2 997	2 892	206	192	192	190
Großuhren und Armaturbrettsuhren	1 000 St	22 440	22 066	25 299	28 542	523	573	612	664
Technische Uhren (ohne elektrische Zeitdienstgeräte)	1 000 St	2 395	2 407	2 386	2 545	71	66	67	74
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)						2 480	2 504	2 811	3 093
Raumheizöfen aus Guß und Blech ²⁾	1 000 St	586	613	589	635	222	259	257	298
Haushaltsherde	1 000 St	163	179	166	157	97	108	99	113
Stahlradiatoren u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ³⁾	13 696	12 250	11 666	11 988	332	367	351	365
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	227	182	191	218	1 401	1 660	1 873	2 341
Feinstblechpackungen	1 000 t	615	583	567	576	2 292	2 284	2 320	2 454
Schlösser und Beschläge	1 000 t	432	449	455	468	4 000	4 367	4 546	4 615
Schneidwaren (ohne Bestecke)						644	691	768	761
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte						154	159	209	237
Metallkurzwaren						1 091	1 178	1 329	1 351
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	2 842	3 136	3 426	3 493				
Ruß	1 000 t	348	362	382	387	536	536	634	709
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	1 163	941	1 142	1 107				
Wasserstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 280	1 517	1 673	1 729				
Sauerstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	3 955	4 069	4 309	4 347				
Stickstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 602	1 583	1 880	1 813				
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 601	3 543	3 518	3 428				
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 570	1 703	1 963	1 908				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 027	3 350	3 611	3 697				
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 286	1 346	1 417	1 367				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 510	1 580	1 701	1 657				
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	214	125	128	139				
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 105	1 218	1 364	1 412				
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	2 640	3 173	3 224	3 028				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 481	1 724	1 804	1 666				
Reinxylol, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	460	512	456	495				
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	768	1 232	1 280	1 346				
Methanol, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	709	668	683	592				
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	394	451	474	487				
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	488	534	583	573				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	262	294	335	330				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	256	268	304	298				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	199	195	206	172				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	961	1 071	1 172	1 161				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	544	547	519	490				
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	231	220	266	265	2 654	2 856	3 269	3 692
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	6 335	7 100	7 505	7 666				
Kondensationsprodukte ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	2 080	2 165	2 352	2 426				
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	4 033	4 696	4 871	4 946				
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	161	171	184	191				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	60	69	97	103				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	404	432	449	458				
Zellulosefasern und Fäden	1 000 t ¹⁾	142	150	163	170				
Synthetische Fasern	1 000 t	378	426	421	440	1 700	1 870	1 964	2 111
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	324	332	350	357				
Anorganische Pigmente	1 000 t	725	773	816	856	1 759	1 867	2 076	2 338
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	120	129	134	134	2 948	3 122	3 365	3 463

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitendes Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

³⁾ Heizfläche.

⁴⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

⁵⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 155	1 180	1 191	1 183	4 564	4 850	5 058	5 123
Druckfarben	1 000 t	139	152	165	170	873	945	1 048	1 102
Human-pharmazeutische Spezialitäten	.	.	.	.	.	13 178	14 024	14 822	15 798
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	53	58	62	62	185	211	235	251
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	175	190	196	193	780	880	926	964
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	531	526	534	545	.	.	.	.
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	200	200	193	162	668	702	742	717
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet	.	.	.	.	.	1 666	1 489	1 736	1 887
Seifen ⁴⁾	1 000 t	112	110	109	111	434	430	453	478
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	711	687	679	695	1 714	1 733	1 762	1 772
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	61	70	67	73	216	267	269	294
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	422	394	359	344	489	483	418	407
Geschirrspülmittel	1 000 t	215	219	235	234	467	459	464	482
Körperpflegemittel	.	.	.	.	.	4 953	5 376	5 764	6 179
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	24	25	25	34	1 345	1 405	1 415	1 694
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	710	646	723	1 105	909	878	865	1 005
Vervielfältigungs- und Adressiermaschinen	1 000 St	47	42	76	44	174	190	192	223
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 t	29	36	45	53	5 574	7 008	8 820	11 909
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände									
aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t ¹⁾	90	87	87	88	1 107	1 071	1 097	1 144
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾	444	474	463	460
Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke aus Porzellan	1 000 t	56	55	52	46	328	342	388	350
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	29	28	29	31	262	261	293	334
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	30	30	37	36	210	218	258	304
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	36 395	35 347	35 958	34 500	797	784	798	775
Wand- und Bodenfliesen, unglasiert	1 000 m ²	6 725	6 884	5 978	5 602	201	207	185	171
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	197	193	224	179	370	364	418	511
darunter:									
Fensterglas (ungefärbt)	1 000 t	14	9	45	.	.	.	.	.
	1 000 m ²	2 838	1 788	2 468	.	24	18	25	.
Gußglas (ungefärbt), Drahtglas	1 000 t	120	124	163	.	.	.	.	.
	1 000 m ²	9 202	9 219	11 626	.	99	94	121	.
Hohlglas	1 000 t	3 135	3 056	3 322	3 382	3 492	3 542	3 843	3 988
darunter:									
Getränkeflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	2 011	1 979	2 157	2 144	1 314	1 295	1 395	1 390
Konservenglas	1 000 t	496	452	495	557	361	335	345	387
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	264	262	281	290	337	339	353	355
Wirtschaftsglas und Bleikristall	1 000 t	117	127	138	133	825	837	905	886
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	13 173	14 803	14 649	15 685	724	793	840	932
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	8 597	9 306	9 732	9 444	.	.	.	.
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	358	381	404	398	.	.	.	.
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	97	99	96	97	.	.	.	.
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	200	200	201	197	.	.	.	.
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	5 486	5 768	5 974	5 812	.	.	.	.

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

2) Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

3) Ohne Seifen und Waschmittel.

4) Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

5) Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

6) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. – Ohne Rechenmaschinen.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz	.	.	.	.	.	2 741	2 922	3 046	2 772
dar. Sperrtüren und Türenfertigelemente	1 000 St	6 394	6 627	7 093	6 273	673	715	771	694
Möbel	.	.	.	.	.	14 616	15 365	15 404	14 704
darunter:									
Zimmer- und Küchenmöbel	.	.	.	.	.	12 950	13 673	13 534	12 788
Büromöbel	.	.	.	.	.	1 016	1 074	1 238	1 230
Schulmöbel	.	.	.	.	.	254	207	209	247
Kisten (auch Koffer) aus Holz	.	.	.	.	.	366	342	359	379
Pinsel, Bürsten und Besen	.	.	.	.	.	505	544	569	610
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 237	1 286	1 380	1 367	.	.	.	.
Papierzellstoff und Halbzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	633	642	647	618	.	.	.	.
Edel- und Kunstfaserzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	145	141	160	150	.	.	.	.
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	6 619	7 042	7 699	7 674	.	.	.	.
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	666	659	696	694	.	.	.	.
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	2 542	2 802	3 146	3 142	.	.	.	.
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	175	184	185	178	.	.	.	.
Packpapier	1 000 t ¹⁾	587	593	607	602	.	.	.	.
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	1 279	1 386	1 537	1 484	.	.	.	.
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	526	555	586	578	.	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 399	1 470	1 582	1 618	.	.	.	.
Papier- und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	103	121	111	124	577	660	614	662
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	172	182	173	169	933	943	1 009	986
Papiersäcke	1 000 t	182	186	187	182	502	616	536	555
Tüten und Beutel	1 000 t	96	85	87	97	403	386	410	447
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t ¹⁾	1 776	1 727	1 777	1 726	.	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	254	220	241	249	304	262	296	334
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	1 810	1 902	1 999	2 084	2 817	2 915	3 228	3 581
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	537	558	584	592	1 593	1 632	1 741	1 851
Andere Packmittel aus Karton	1 000 t	397	446	474	477	1 389	1 470	1 578	1 726
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen	.	.	.	.	.	3 513	3 545	3 805	4 038
Kataloge, Werbedrucksachen und Wandkalender	.	.	.	.	.	4 462	4 545	5 130	5 626
Bücher und Broschüren	.	.	.	.	.	1 641	1 583	1 661	1 784
Zeitungen und Zeitschriften	.	.	.	.	.	7 125	7 342	7 657	7 893
Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen	.	.	.	.	.	1 142	1 185	1 300	1 385
Kunststoffzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 060	1 169	1 246	1 251	.	.	.	.
Boden- und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	107	111	108	110	574	610	554	570
Rohre und Schläuche	1 000 t	281	304	310	314	1 304	1 391	1 576	1 395
Bauelemente	.	.	.	.	.	3 252	3 522	3 384	3 341
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ⁵⁾	1 000 t	865	905	972	970	4 685	4 913	5 565	5 729
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel	.	.	.	.	.	1 411	1 446	1 516	1 558
Gummiwaren									
Bereifungen	.	.	.	.	.	4 080	4 174	4 452	4 777
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	32 839	34 152	35 458	36 507	2 424	2 444	2 671	2 869
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 496	3 726	3 795	3 968	1 036	1 155	1 200	1 290
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	496	509	496	544	5 377	5 584	5 965	6 608

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

³⁾ Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

⁴⁾ Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

⁵⁾ Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebänder.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Leder	t ¹⁾	36 676	38 909	36 294	34 365	1 100	1 220	1 358	1 396
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder						748	722	759	751
aus Austauschstoffen ²⁾						724	743	678	691
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 512	1 347	1 277	1 142	41	36	35	33
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	93 321	91 717	89 826	83 504	3 730	3 700	3 903	3 832
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln	1 000 P	12 131	14 812	12 720	12 624	448	519	514	527
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	50 901	49 255	49 749	47 328	2 665	2 595	2 791	2 750
für Herren	1 000 P	15 457	14 313	14 183	14 265	791	745	781	813
für Damen	1 000 P	30 390	29 887	30 720	28 949	1 704	1 672	1 829	1 770
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	5 054	5 055	4 846	4 114	170	178	181	167
Sandalen und futterlose Sandaletten ³⁾	1 000 P	26 919	25 117	25 311	22 448	539	532	554	524
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ⁴⁾)									
Baumwollgarn ⁶⁾	1 000 t				131				1 264
Wollgarn ⁶⁾	1 000 t	47	46	49	42	918	882	996	885
Bastfasergarn	1 000 t	9	7	7	4	46	39	44	36
dar. Jutegarn	1 000 t	5	3	3	1	14	9	8	3
Garn aus synthetischen Spinnfasern ⁶⁾	1 000 t				169				1 984
Garn aus zellulosischen Spinnfasern ⁶⁾	1 000 t	28	26	26	21	201	190	192	168
Texturiertes Garn	1 000 t	157	167	165	172	1 278	1 352	1 441	1 419
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	21	22	23	25	836	886	957	1 001
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff ⁵⁾)									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	533	542	611	645	3 307	3 378	3 890	4 159
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	154	159	187	208	1 136	1 179	1 387	1 464
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m ²	193	191	223	237	1 114	1 110	1 340	1 521
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m ²	38	39	34	38	414	403	369	374
Leibwäschestoff	Mill. m ²	93	104	112	108	377	437	498	507
Futterstoff	Mill. m ²	181	171	179	203	395	385	414	477
Heim- und Haustextilien ⁵⁾)									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²				27				119
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	111	111	113	120	1 038	1 057	1 058	1 073
Gardinstoff (Meterware)	Mill. m ²	129	128	127	116	530	541	555	468
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	136	142	141	144	1 930	1 972	1 956	2 064
Weiche Beläge aus Kunststoff in Platten und Bahnen auf textiler Unterlage	Mill. m ²	14	12	12	9	79	64	64	53
Beschichtete Gewebe und andere textile Trägerbahnen	Mill. m ²	85	87	82	88	521	536	529	595
Wirk- und Strickwaren ⁵⁾)									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	52	54	52	64	933	959	932	959
Herrenoberbekleidung	Mill. St	9	9	9	10	291	293	322	368
Damenoberbekleidung	Mill. St	42	42	42	41	1 479	1 470	1 424	1 498
Kinderoberbekleidung	Mill. St	40	34	32	29	406	383	393	375
Herrenwäsche	Mill. St	68	63	61	56	568	538	529	515
Damenwäsche	Mill. St	139	137	135	125	818	787	803	802
Kinderwäsche	Mill. St	55	54	54	52	243	253	265	298
Damenstrümpfe	Mill. P	68	77	90	86	196	199	217	206
dar. Damenfeinstrümpfe	Mill. P	43	49	62	57	90	101	127	117
Strumpfhosen	Mill. St	284	324	336	335	573	564	600	653
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	62	60	67	51	238	234	243	189
Kinderstrümpfe	Mill. P	34	30	31	20	108	101	94	59

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Ohne solche aus Leder.

³⁾ Einschl. Hausschuhen.

⁴⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

⁵⁾ Bis einschl. 1984 nur Produktion für eigene Rechnung; mit den Angaben für die folgenden Jahre (Absatzproduktion) nur bedingt vergleichbar.

⁶⁾ Einschl. Mischgarn.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	51 284	49 077	47 791	46 960	2 893	2 806	2 860	2 921
darunter:									
Anzüge	1 000 St	4 429	4 301	4 453	4 130	788	767	810	791
Sakkos und Jacken	1 000 St	5 132	4 866	4 525	4 935	504	487	487	542
Hosen	1 000 St	39 232	37 621	36 499	36 128	1 379	1 354	1 377	1 434
Mäntel	1 000 St	1 267	1 060	901	773	195	162	148	129
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	155 608	154 590	155 325	154 177	7 038	7 149	7 489	7 665
darunter:									
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	2 698	2 401	2 414	2 409	384	370	374	368
Röcke	1 000 St	37 688	35 915	33 653	32 357	1 241	1 221	1 240	1 256
Hosen	1 000 St	27 582	28 893	31 086	35 691	820	893	1 038	1 218
Blusen	1 000 St	39 275	39 485	39 878	38 000	1 125	1 186	1 271	1 313
Kleider	1 000 St	31 318	31 994	31 090	25 884	1 948	2 063	2 023	1 787
Mäntel	1 000 St	10 009	9 909	9 726	10 013	1 190	1 181	1 154	1 177
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	1 000 St	23 273	23 994	25 516	25 545	341	345	372	358
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	16 983	23 000	24 321	22 618	539	619	665	661
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzzartikel aus Leder)	1 000 St	1 012	1 028	965	819	314	320	315	298
Herrnwäsche	1 000 St	20 085	18 867	18 387	16 874	346	354	357	360
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	21 862	17 465	24 364	25 568	261	223	249	263
Kinderwäsche	1 000 St	7 369	10 689	9 070	8 417	33	29	23	25
Miederwaren						239	235	209	187
Kopfbedeckungen						131	135	134	132
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	3 703	3 862	3 825	3 924	251	285	278	287
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	2 858	2 658	2 846	3 006	2 042	1 891	1 994	1 986
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke	1 000 t	912	818	858	803	349	338	332	263
Teigwaren	1 000 t	201	199	218	213	588	572	609	606
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	497	543	566	575	2 747	2 946	3 170	3 337
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	426	467	504	510	443	482	520	517
Brot, Pumpernickel, Knäckebrötchen						2 626	2 756	2 849	2 990
Verbrauchsucker	1 000 t	3 266	2 478	2 907	2 868	4 237	3 507	3 999	3 792
Obstkonserven	1 000 t	154	148	129	126	256	246	183	189
Gemüsekonserven	1 000 t	171	115	124	139	260	169	183	235
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	179	185	196	234	582	628	605	690
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	1 585	1 665	1 677	1 818	1 690	1 626	1 467	1 658
Dauerbackwaren	1 000 t	339	364	393	403	1 909	2 016	2 233	2 344
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	428	424	453	430	3 976	3 887	4 351	4 260
Zuckerwaren	1 000 t	334	328	341	354	1 997	2 017	2 145	2 249
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	404	407	443	465	2 838	2 875	3 092	3 299
Frischkäse	1 000 t	361	389	399	393	1 007	1 139	1 168	1 187
Milchpulver	1 000 t	767	821	725	676	2 546	2 871	2 669	2 501
Kondensvollmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	602	549	568	577	1 554	1 518	1 530	1 585
Schmelzkäse	1 000 t	118	114	126	122	846	831	931	932
Margarine	1 000 t	516	500	483	466	1 529	1 504	1 642	1 558
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	101	105	108	111	324	333	412	427
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	889	906	951	983	8 065	8 126	8 276	8 476
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	327	323	336	331	1 614	1 583	1 589	1 552
Fischerzeugnisse	1 000 t	175	182	189	196	1 212	1 244	1 225	1 302
Bier ³⁾	1 000 hl	91 183	91 626	87 725	88 375	9 932	10 340	10 094	10 272
Spirituosen ⁴⁾	Mill. l	328	311	304	295	1 844	1 734	1 653	1 635
Traubenschaumwein ⁴⁾	1 000 l	188 960	185 161	188 219	192 253	698	711	746	750
Natürliche Mineralwässer	Mill. l	2 834	3 109	3 083	3 296	1 092	1 197	1 184	1 269
Limonaden	Mill. l	4 128	3 999	3 764	3 958	3 363	3 326	3 166	3 311
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	13 144	13 756	13 163	12 484	7 459	7 935	7 940	7 104
Tabakwaren⁴⁾									
Zigaretten	Mill. St	146 713	155 883	160 680	163 267	4 607	4 860	4 918	4 982
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos	Mill. St	1 701	1 656	1 635	1 551	273	267	268	261
Rauchtabak	t	10 528	8 211	7 644	8 415	304	244	221	238

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

2) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

3) Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).

4) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.19 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾ Anzahl	Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾		
		insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften tätig ⁴⁾	insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften ⁴⁾	je Beschäftigten
		1 000		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM		1 000 DM
1977	17 287	1 121	×	28 287	25	94 173	×	84
1978	17 621	1 141	×	30 023	26	79 931	×	70
1979	18 547	1 188	×	34 093	29	98 050	×	83
1980	18 567	1 195	×	36 657	31	110 080	×	92
1981	18 073	1 151	×	37 105	32	110 296	×	96
1982	16 943	1 075	×	36 233	34	106 804	×	99
1983	16 913	1 063	×	36 444	34	111 051	×	104
1984	16 384	1 032	×	36 629	36	111 082	×	108
davon (1984):								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	11 084	798	30	29 335	37	89 296	6 300	112
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	1 867	262	22	9 971	38	32 610	4 967	124
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 658	230	4	7 869	34	22 617	544	98
Straßenbau	1 132	92	1	3 346	36	10 535	252	114
Tiefbau, a.n.g.	1 275	84	1	3 145	37	8 177	394	97
Übrige Zweige	2 152	130	1	5 004	39	15 356	143	118
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	7 249	222	0	7 182	32	19 943	40	90
50 — 99	2 413	166	1	5 711	35	16 035	99	97
100 — 199	947	128	2	4 726	37	14 099	447	110
200 — 499	377	109	4	4 204	39	13 611	791	125
500 — 999	59	39	2	1 542	40	5 021	295	130
1 000 und mehr	39	136	21	5 969	44	20 587	4 629	151
Ausbaugewerbe								
Zusammen	5 300	233	—	7 294	31	21 786	—	93
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	807	30	—	916	30	2 731	—	90
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen . . .	1 322	72	—	2 417	34	7 813	—	109
Elektroinstallation	1 173	53	—	1 457	27	4 489	—	84
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 231	51	—	1 517	30	3 526	—	69
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	291	10	—	372	38	1 104	—	114
Übrige Zweige	476	17	—	616	36	2 123	—	123
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	4 262	123	—	3 515	29	10 576	—	86
50 — 99	758	51	—	1 632	32	4 764	—	94
100 — 199	216	29	—	969	33	2 913	—	100
200 und mehr	64	31	—	1 179	38	3 534	—	115

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Nur im Bauhauptgewerbe.

9.22 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen ²⁾		Investitionen						Verkauf von Sach- anlagen	
	insgesamt	darunter mit Investitionen	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Baugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstattung usw.	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Anteil am Umsatz		je Beschäftigten ²⁾
1977	17 287	15 020	480	97	2 707	3 284	256	3,5	2 930	407
1978	17 621	15 389	489	131	3 497	4 117	237	5,2	3 610	581
1979	18 547	16 053	571	199	4 370	5 139	285	5,2	4 325	500
1980	18 567	15 796	645	173	4 187	5 005	368	4,5	4 189	532
1981	18 073	14 942	625	164	3 154	3 943	351	3,6	3 425	500
1982	16 943	14 243	548	158	2 603	3 310	321	3,1	3 080	438
1983	16 913	14 342	603	199	2 954	3 756	314	3,4	3 533	539
1984	16 384	13 466	562	122	2 742	3 426	291	3,1	3 321	502
davon (1984):										
Bauhauptgewerbe										
Zusammen	11 084	9 260	455	115	2 419	2 990	278	3,3	3 745	443
nach Wirtschaftszweigen										
Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	1 867	1 586	128	28	839	996	84	3,1	3 800	145
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 658	3 877	149	61	442	652	93	2,9	2 829	91
Straßenbau	1 132	996	22	8	415	446	12	4,2	4 841	77
Tiefbau, a.n.g.	1 275	1 073	41	5	346	392	16	4,8	4 668	44
Übrige Zweige	2 152	1 728	115	13	377	505	73	3,3	3 889	86
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	7 249	5 805	110	39	542	691	61	3,5	3 115	75
50 — 99	2 413	2 130	81	24	470	575	42	3,6	3 476	75
100 — 199	947	871	80	21	399	500	44	3,5	3 913	75
200 — 499	377	358	76	16	371	463	51	3,4	4 259	91
500 — 999	59	58	21	12	122	155	16	3,1	4 013	35
1 000 und mehr	39	38	86	3	516	606	63	2,9	4 456	92
Ausbaugewerbe										
Zusammen	5 300	4 206	107	7	323	436	13	2,0	1 869	59
nach Wirtschaftszweigen										
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	807	661	16	0	36	52	1	1,9	1 717	5
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen ..	1 322	1 078	30	2	87	119	3	1,5	1 648	24
Elektroinstallation	1 173	889	22	1	73	96	5	2,1	1 810	13
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 231	976	18	3	80	101	2	2,9	1 977	9
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	291	212	7	1	11	18	0	1,6	1 860	2
Übrige Zweige	476	390	13	0	37	51	1	2,4	2 928	6
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	4 262	3 274	54	4	151	209	5	2,0	1 708	32
50 — 99	758	670	26	2	68	96	3	2,0	1 891	13
100 — 199	216	199	9	0	40	49	1	1,7	1 696	5
200 und mehr	64	63	17	1	64	81	5	2,3	2 638	9

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

9.23 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.23.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	Übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
Anzahl	1 000							Mill. DM		
1983	59 644	1 121,6	55,1	154,3	912,2	630,1	212,8	69,3	30 798	6 767
1984	60 255	1 105,7	53,3	153,1	899,3	624,7	205,0	69,5	31 334	6 879
1985	59 478	1 025,7	52,2	146,7	826,8	578,2	182,2	66,4	27 513	6 701
davon (1985):										
Schleswig-Holstein	3 096	41,3	2,8	5,4	33,1	23,1	6,3	3,7	1 035	220
Hamburg	1 205	22,8	1,1	4,3	17,4	13,3	2,9	1,2	687	232
Niedersachsen	6 984	110,1	6,2	15,3	88,7	63,6	18,0	7,1	2 768	623
Bremen	518	10,8	0,4	1,8	8,6	6,4	1,5	0,7	288	91
Nordrhein-Westfalen	14 146	234,0	13,2	34,0	186,8	131,3	39,5	16,0	6 486	1 636
Hessen	4 461	91,0	3,9	15,1	72,1	51,3	15,0	5,7	2 352	705
Rheinland-Pfalz	3 814	63,4	3,4	8,3	51,7	32,5	14,6	4,5	1 650	345
Baden-Württemberg	10 310	179,5	8,9	24,6	146,0	94,6	38,1	13,4	4 721	1 110
Bayern	12 322	222,9	10,9	30,5	181,4	134,7	35,1	11,6	6 065	1 359
Saarland	965	17,0	0,4	2,5	14,0	8,9	3,9	1,2	450	113
Berlin (West)	1 657	32,8	1,0	4,8	27,0	18,5	7,3	1,2	1 011	266

Jahr Land	Arbeits- tage ⁵⁾	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Anzahl	Mill. Stunden										
1983	20,9	1 480	632	18	364	273	91	468	130	146	191
1984	20,9	1 461	621	16	360	268	92	464	126	144	194
1985	20,8	1 269	484	15	332	240	91	439	117	132	189
davon (1985):											
Schleswig-Holstein	20,9	51	19	1	11	8	3	19	5	6	8
Hamburg	20,9	27	6	—	12	9	3	9	2	2	5
Niedersachsen	20,9	135	51	3	31	21	10	51	12	17	22
Bremen	20,9	13	3	—	5	4	1	5	1	1	2
Nordrhein-Westfalen	20,8	291	102	3	99	62	37	87	21	28	39
Hessen	20,8	111	39	0	28	21	7	44	10	11	22
Rheinland-Pfalz	20,8	83	31	1	19	14	5	32	8	13	11
Baden-Württemberg	20,8	220	98	2	49	39	10	71	19	23	29
Bayern	20,7	279	115	5	62	50	12	97	31	25	40
Saarland	20,7	21	6	0	5	4	1	9	2	3	4
Berlin (West)	20,9	39	14	—	10	8	2	15	6	3	6

Jahr Land	Gesamt- umsatz ⁶⁾	Darunter baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Mill. DM											
1983	108 402	106 390	40 871	1 100	28 039	21 457	6 582	36 379	10 067	11 613	14 699
1984	111 006	108 950	42 713	998	29 435	22 450	6 985	35 803	9 666	11 533	14 604
1985	101 958	99 976	34 081	1 040	28 403	21 200	7 203	36 452	9 436	11 661	15 356
davon (1985):											
Schleswig-Holstein	3 878	3 830	1 375	97	898	648	250	1 461	355	544	562
Hamburg	2 656	2 606	530	—	1 084	802	282	992	190	307	495
Niedersachsen	11 013	10 865	3 540	215	2 923	2 108	816	4 186	971	1 416	1 799
Bremen	1 224	1 188	238	—	542	403	140	408	111	101	196
Nordrhein-Westfalen	22 676	22 306	7 243	171	8 004	5 200	2 803	6 888	1 522	2 306	3 060
Hessen	9 425	9 211	2 796	28	2 549	2 002	547	3 838	934	1 013	1 891
Rheinland-Pfalz	6 078	5 995	2 005	41	1 483	1 127	356	2 466	662	1 070	733
Baden-Württemberg	17 414	17 056	6 880	139	4 139	3 450	689	5 897	1 514	1 967	2 417
Bayern	22 158	21 633	7 790	347	5 479	4 418	1 061	8 018	2 417	2 364	3 238
Saarland	1 618	1 549	421	2	410	334	76	716	163	216	336
Berlin (West)	3 817	3 737	1 264	—	891	709	182	1 582	597	358	627

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.

4) Einschl. Anlernlingen, Umschülern und Praktikanten.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.23 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.23.2 Ausbaugewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ²⁾ 1 000		Lohn- summe Mill. DM	Gehalt- summe Mill. DM	Geleistete Arbeits- stunden Mill. Stunden	Gesamt- umsatz ⁴⁾ Mill. DM	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter ³⁾					
		1983	4 694						200	161	4 979	1 490	291	19 256	18 162
1984	4 778	204	165	5 247	1 571	297	20 134	19 034
1985	4 523	199	160	5 142	1 613	283	19 981	18 890
davon (1985):								
Schleswig-Holstein	184	7	6	172	50	11	732	661
Hamburg	228	10	8	297	99	14	1 050	1 031
Niedersachsen	457	18	15	432	121	27	1 644	1 553
Bremen	63	3	2	77	25	4	282	271
Nordrhein-Westfalen	911	42	33	1 081	348	61	4 142	3 913
Hessen	456	19	15	490	157	27	1 980	1 865
Rheinland-Pfalz	208	9	8	235	76	15	954	902
Baden-Württemberg	713	32	25	859	289	41	3 424	3 210
Bayern	932	42	34	1 026	308	60	4 194	3 947
Saarland	78	3	3	77	30	5	294	275
Berlin (West)	293	13	11	395	111	17	1 285	1 262

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. – Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.24 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1985 nach Wirtschaftszweigen

9.24.1 Bauhauptgewerbe*)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau ¹⁾	Tiefbau (ohne Straßen- bau) ²⁾	Straßen- bau	Spezial- bau ³⁾	Stukka- teur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zim- merei, Inge- nieur- holzbau	Dach- deckerei
Betriebe										
1 — 19	48 111	2 419	16 444	271	4 276	1 212	4 422	6 187	7 274	5 606
20 — 49	7 397	835	3 422	78	1 074	567	283	331	298	509
50 — 99	2 478	536	801	60	476	367	98	54	25	61
100 — 199	1 042	337	236	36	184	180	9	9	3	10
200 — 499	368	160	65	18	54	48	70	—	—	—
500 und mehr	82	54	8	4	8	5	3	—	—	—
Insgesamt	59 478	4 341	20 976	467	6 072	2 379	4 876	6 581	7 600	6 186
Beschäftigte										
1 — 19	332 430	18 902	128 407	1 840	26 539	9 828	18 623	34 573	47 406	46 312
20 — 49	222 912	26 693	101 439	2 543	33 840	18 132	8 559	9 365	8 300	14 041
50 — 99	170 684	37 299	54 095	4 425	32 900	26 019	6 883	3 569	1 506	3 988
100 — 199	142 820	46 726	31 750	5 324	24 954	24 241	13 449	1 187	418	1 490
200 — 499	106 168	47 290	19 189	4 962	14 149	13 859	—	—	—	—
500 und mehr	71 635	47 352	4 592	2 465	12 050	3 215	1 961	—	—	—
Insgesamt	1 046 649	224 262	339 472	21 559	144 432	95 294	49 475	48 694	57 630	65 831
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	48 276	3 336	16 547	287	4 540	1 686	3 903	5 898	7 168	4 911
Mithelfende Familienangehörige	4 369	257	1 483	15	473	130	402	534	696	379
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildender	90 452	19 185	26 662	2 944	11 218	6 929	6 196	4 603	5 309	7 406
Technische Angestellte einschl. Auszubildender	56 278	20 214	13 226	2 668	7 797	5 708	3 076	953	1 089	1 547
Facharbeiter einschl. Polieren und Meistern	608 336	137 944	213 105	10 567	74 720	47 402	26 353	29 267	32 792	36 186
Fachwerker und Werker	182 691	32 689	48 834	4 238	43 141	30 946	7 514	4 021	3 719	7 589
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	56 247	10 637	19 615	840	2 543	2 493	2 031	3 418	6 857	7 813

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

2) Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbaubau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nicht-bergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau, a. n. g.

3) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe.

9.24 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1985 nach Wirtschaftszweigen

9.24.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesund- heits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe, o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbau- gewerbe
	Insgesamt									
Betriebe	11 833	1 962	2 495	2 567	51	261	2 782	656	1 003	56
Beschäftigte	289 876	42 188	78 961	61 210	2 055	5 063	67 386	11 144	20 330	1 539
dar. Arbeiter ¹⁾	234 706	34 207	58 539	51 012	1 776	3 793	58 636	9 328	16 151	1 264
	dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr									
Betriebe	4 523	670	1 254	956	20	65	1 062	155	318	23
Beschäftigte	191 127	24 654	61 697	40 605	1 637	2 414	43 577	4 310	11 146	1 087
dar. Arbeiter ¹⁾	154 366	20 131	45 108	34 123	1 436	1 822	38 352	3 598	8 871	925

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO); erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

¹⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

9.25 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1985*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
		1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr
Betonmischer	112 365	58 878	27 467	12 195	6 789	4 602	2 434
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 764	167	366	485	413	226	107
Turmkrane	37 436	13 145	10 255	5 664	3 837	2 793	1 742
Mobil- und Autokrane	4 352	1 437	1 016	692	584	375	248
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	10 589	5 348	2 004	1 008	729	815	685
Bauaufzüge	25 571	17 435	4 758	1 651	786	678	263
Förderbänder	11 350	5 384	2 566	1 367	979	548	506
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	1 574	417	346	272	183	198	158
Mörtelförder- und Verputzgeräte	18 293	11 752	3 831	1 343	634	382	351
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	54 305	27 052	11 666	6 377	4 304	3 125	1 781
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	81 558	36 160	18 236	12 217	8 579	4 880	1 486
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	7 059	935	1 230	1 460	1 538	1 093	803
Seilbagger	5 946	1 410	1 155	1 111	1 000	736	534
Hydraulikbagger	36 028	9 432	8 477	7 705	5 820	3 374	1 220
Planierdrauen	6 386	1 564	1 337	1 284	1 083	857	261
Ladegeräte	37 946	11 058	9 423	7 660	5 415	2 996	1 394
Grader, Straßenhobel	2 869	422	603	765	587	352	140
Rammhären aller Art (ohne Handrammen)	4 944	686	953	1 123	1 020	751	411
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	108 253	25 885	23 922	21 315	18 281	12 299	6 551
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken	444	37	58	110	119	85	35
Mischanlagen	1 716	295	367	372	318	238	126
Gußasphaltkocher	3 450	386	778	927	733	401	225
Fertiger							
Betonstraßen	568	80	108	120	107	109	44
Fertiger und Verteiler	61 003	24 739	13 228	8 941	6 782	4 537	2 776
Kompressoren aller Art	356 344	143 949	82 252	56 570	34 704	25 859	13 007
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t		5 231	13 181	12 644	10 938	7 643	3 603
Grabenverbau aus Stahl in t	53 236						

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). - Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

9.26 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)

1980 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Auftragseingang								
Bauhauptgewerbe	100	97,3	100	85,3	85,9	94,4	88,9	87,4
Hochbau	61,3	96,1	100	90,5	90,3	101,7	88,0	82,9
Wohnungsbau	27,6	101,3	100	89,6	90,4	109,3	87,9	68,2
Sonstiger Hochbau	33,7	91,9	100	91,3	90,2	95,4	88,1	95,0
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	21,4	89,7	100	92,8	92,2	102,5	90,6	99,5
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,7	89,1	100	68,2	96,5	101,9	110,0	113,2
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	11,6	96,1	100	89,9	86,0	81,9	82,1	85,5
Tiefbau	38,7	99,3	100	77,1	78,9	82,9	90,4	94,4
Straßenbau	13,8	109,9	100	78,6	81,4	83,4	89,0	92,9
Sonstiger Tiefbau	24,9	93,4	100	76,3	77,6	82,7	91,1	95,3
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen	5,5	90,5	100	88,1	93,1	93,8	106,6	115,4
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,8	81,3	100	83,4	87,1	128,3	134,6	120,4
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	16,6	96,4	100	71,1	70,7	71,3	78,6	84,3
Auftragsbestand								
Bauhauptgewerbe	100	96,3	100	93,5	82,8	89,2	82,6	77,3
Hochbau	61,3	95,3	100	97,7	88,1	97,6	81,6	69,9
Wohnungsbau	27,3	99,8	100	93,9	84,7	102,9	82,6	59,6
Sonstiger Hochbau	34,0	91,5	100	100,6	90,9	93,4	80,9	78,1
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	18,8	91,2	100	100,0	95,3	107,9	88,9	84,2
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	89,7	100	92,0	100,4	104,4	114,2	106,0
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	14,3	92,2	100	102,1	84,5	73,8	68,3	68,3
Tiefbau	38,7	98,1	100	86,8	74,4	75,9	84,2	89,1
Straßenbau	13,3	110,5	100	81,3	70,4	67,0	73,0	75,6
Sonstiger Tiefbau	25,4	91,6	100	89,7	76,5	80,6	90,1	96,1
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen	4,2	77,2	100	104,5	95,4	95,8	100,2	109,6
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,3	87,6	100	104,1	97,0	163,6	237,2	257,1
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	18,9	95,2	100	84,9	70,0	67,4	70,4	74,0

*) Wertindex. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1983, S. 609 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

9.27 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

Unternehmen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
kalendermonatlich									
72-77	Baugewerbe	100	101,3	100	93,2	88,4	88,7	89,3	84,0
	Hochbau ²⁾	71,64	101,0	100	94,3	87,9	88,4	88,8	81,3
	Tiefbau ³⁾	28,36	102,1	100	90,4	89,6	89,6	90,3	90,9
72-75	Bauhauptgewerbe	72,16	102,1	100	92,9	88,3	88,9	89,4	82,7
	Hochbau	43,80	102,1	100	94,5	87,4	88,5	88,8	77,3
	Tiefbau	28,36	102,1	100	90,4	89,6	89,6	90,3	90,9
76-77	Ausbaugewerbe	27,84	99,3	100	94,1	88,6	88,3	88,9	87,5
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,12	101,5	100	94,8	90,5	87,0	85,7	83,4
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	5,95	98,9	100	94,5	85,6	86,3	86,6	84,3
7670	Elektroinstallation	5,86	96,6	100	94,1	89,0	90,2	91,0	92,2
7731	Glasergerber	0,84	96,1	100	92,7	82,6	82,4	82,1	79,8
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	6,43	100,8	100	95,6	93,3	91,0	92,5	93,5
	Übriges Ausbaugewerbe	4,64	99,9	100	91,1	85,1	87,2	88,1	82,5
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt									
72-77	Baugewerbe	100	101,7	100	93,3	88,2	88,6	89,1	84,2
	Hochbau ²⁾	71,64	101,5	100	94,4	87,7	88,3	88,8	81,6
	Tiefbau ³⁾	28,36	102,0	100	90,5	89,5	89,4	90,0	90,9
72-75	Bauhauptgewerbe	72,16	102,0	100	93,0	88,2	88,7	89,1	82,7
	Hochbau	43,80	102,0	100	94,6	87,4	88,3	88,6	77,4
	Tiefbau	28,36	102,0	100	90,5	89,5	89,4	90,0	90,9
76-77	Ausbaugewerbe	27,84	100,8	100	94,1	88,3	88,3	89,2	88,2
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,12	101,9	100	94,8	90,1	87,0	86,0	84,1
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	5,95	99,3	100	94,5	85,3	86,3	86,9	85,0
7670	Elektroinstallation	5,86	97,0	100	94,1	88,6	90,2	91,4	92,9
7731	Glasergerber	0,84	96,5	100	92,7	82,3	82,4	82,4	80,4
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	6,43	101,2	100	95,6	92,9	91,0	92,9	94,3
	Übriges Ausbaugewerbe	4,64	100,3	100	91,1	84,8	87,2	88,5	83,2

*) Siehe Vorbemerkung S. 166. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

³⁾ Entspricht dem Tiefbau im Bauhauptgewerbe.

⁴⁾ Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

9.28 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1984*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen Fachliche Unternehmensteile	Beschäftigte ²⁾			Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Geleistete Arbeiterstunden	Umsatz ³⁾
			insgesamt ⁴⁾	Arbeiter	Angestellte und Beamte				
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 256	290 651	153 380	124 684	6 392	6 716	254	155 533
	nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen⁵⁾								
1010	Elektrizitätsversorgung	1 002	234 803	127 077	100 896	5 366	5 548	211	112 154
1030	Gasversorgung	171	23 512	11 386	11 901	466	628	19	36 445
1050	Fernwärmeversorgung	32	1 822	831	896	36	50	1	991
1070	Wasserversorgung	2 051	30 516	14 087	10 991	523	489	23	5 943
	nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile								
1010	Elektrizitätsversorgung	1 121	165 419	83 914	75 207	3 686	4 311	139	92 025
1030	Gasversorgung	517	36 117	17 146	18 674	673	967	28	49 569
1050	Fernwärmeversorgung	189	9 342	5 255	3 974	212	215	8	3 838
1070	Wasserversorgung	2 575	42 469	20 181	16 739	752	751	34	7 858
	Sonstiges ⁶⁾	293	37 304	26 884	10 089	1 068	471	45	2 243
	nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen								
	bis 19	2 517	16 114	5 390	4 583	189	179	9	4 471
	20 — 49	291	9 704	4 750	4 401	162	186	8	4 729
	50 — 99	153	11 021	5 729	5 104	213	220	8	6 437
	100 — 199	99	14 671	7 441	6 749	289	325	13	10 637
	200 — 499	98	32 447	17 255	13 998	688	709	29	18 108
	500 — 999	41	29 026	16 303	12 139	650	642	28	15 681
	1 000 und mehr	57	177 669	96 513	77 711	4 201	4 454	159	95 469

*1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

*2) Ende September.

*3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

*4) Einschl. Tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.

*5) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

*6) Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.29 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1984*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Ins-gesamt	Und zwar in								
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung					
			Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	Anlagen zur Erzeugung u. Speicherung		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen ³⁾	Andere Anlagen
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	20 914	2 564	196	18 154	9 408	257	6 774	395	2 054	2 026
	nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen⁴⁾										
1010	Elektrizitätsversorgung	17 599	2 045	153	15 401	9 072	53	4 793	323	1 883	1 476
1030	Gasversorgung ⁵⁾	1 365	73	15	1 277	81	79	903	41	109	152
1050	Fernwärmeversorgung	94	4	—	90	19	—	59	3	10	4
1070	Wasserversorgung	1 855	441	28	1 386	237	126	1 020	27	52	394
	nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile										
1010	Elektrizitätsversorgung	14 708	1 721	139	12 848	8 866	—	2 894	259	1 808	880
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	6 539	609	62	5 868	2 589	—	1 917	163	1 392	477
	Erzeugung ohne Fremdbezug	6 614	940	73	5 600	6 277	—	79	13	44	201
	Verteilung ohne Erzeugung	1 555	172	3	1 380	—	—	897	83	372	202
1030	Gasversorgung ⁵⁾	2 397	120	3	2 273	59	93	1 762	86	178	220
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	111	8	—	103	1	3	76	5	15	12
	Erzeugung ohne Fremdbezug	139	3	—	136	57	5	64	3	6	4
	Verteilung ohne Erzeugung	2 146	109	3	2 034	—	85	1 622	77	157	205
1050	Fernwärmeversorgung	759	39	—	720	131	—	554	17	24	33
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	304	15	—	289	50	—	206	8	18	23
	Gewinnung ohne Fremdbezug	431	23	—	407	81	—	327	8	5	9
	Verteilung ohne Gewinnung	24	—	—	24	—	—	22	—	—	1
1070	Wasserversorgung	2 343	343	38	1 962	352	165	1 565	32	44	185
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 292	185	16	1 091	162	87	891	17	25	110
	Gewinnung ohne Fremdbezug	876	144	19	713	191	69	530	11	16	59
	Verteilung ohne Gewinnung	176	14	3	159	—	9	144	4	3	16
	Sonstiges ⁶⁾	707	340	15	351	—	—	—	—	—	707
	nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen										
	bis 19	2 671	760	22	1 890	1 687	98	701	26	50	110
	20 — 49	618	95	3	519	77	27	379	15	41	79
	50 — 99	683	71	62	550	102	14	410	21	50	86
	100 — 199	1 373	104	10	1 259	675	5	461	25	107	100
	200 — 499	4 199	321	14	3 863	2 791	11	817	42	167	370
	500 — 999	2 207	115	28	2 064	963	45	734	47	192	227
	1 000 und mehr	9 163	1 098	57	8 009	3 113	58	3 273	219	1 447	1 053

*1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

*2) Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zählern und Meßgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

*3) Zur Fortleitung und Verteilung.

*4) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

*5) Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und -Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 738 Mill. DM.

*6) Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.30 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1984*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	152 223	554,5	54 421	198,2	35,8	26 662	97,1	17,5
		nach Wirtschaftszweigen							
1010	Elektrizitätsversorgung	111 419	480,9	45 766	197,5	41,1	22 374	96,6	20,1
1030	Gasversorgung	36 019	1 569,2	5 691	247,9	15,8	2 907	126,7	8,1
1050	Fernwärmeversorgung	884	527,5	322	192,5	36,5	145	86,6	16,4
1070	Wasserversorgung	3 902	214,1	2 641	144,9	67,7	1 235	67,8	31,7
		nach Beschäftigtengrößenklassen							
	20 — 49	4 835	498,3	1 669	172,0	34,5	769	79,3	15,9
	50 — 99	6 536	593,1	1 915	173,7	29,3	825	74,9	12,6
	100 — 199	10 789	735,4	3 394	231,4	31,5	1 454	99,1	13,5
	200 — 499	18 326	564,8	6 684	206,0	36,5	3 036	93,6	16,6
	500 — 999	15 841	545,8	5 401	186,1	34,1	2 677	92,2	16,9
	1 000 und mehr	95 896	539,7	35 357	199,0	36,9	17 901	100,8	18,7

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung, Einsatz an Handelsware.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Einschl. regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.

9.31 Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1984*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch und Wareneinsatz				Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen ⁴⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ⁵⁾	Kostensteuern ⁶⁾	Abschreibungen auf Sachanlagen	Fremdkapitalzinsen
				insgesamt	Materialverbrauch	Einsatz an							
						fremdbezogener(m) Energie u. Wasser ³⁾	Handelsware						
Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %												
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	152 223	11,3	64,2	13,2	51,0	0,1	3,5	1,4	2,5	3,8	7,9	2,0
		nach Wirtschaftszweigen											
1010	Elektrizitätsversorgung	111 419	13,2	58,9	16,8	42,1	0,1	3,9	1,6	3,0	4,5	9,3	2,3
1030	Gasversorgung	36 019	4,0	84,2	1,9	82,2	0,0	1,8	0,9	0,8	1,8	2,6	0,7
1050	Fernwärmeversorgung	884	11,7	63,5	41,2	22,3	0,0	7,0	1,5	3,6	1,2	6,9	2,2
1070	Wasserversorgung	3 902	26,1	32,3	8,8	23,4	0,1	7,2	0,5	5,1	6,1	17,5	7,4
		nach Beschäftigtengrößenklassen											
	20 — 49	4 835	9,0	65,5	5,7	59,7	0,2	2,8	0,2	2,5	4,2	9,2	3,2
	50 — 99	6 536	8,4	70,7	5,4	65,2	0,1	2,6	0,2	2,3	4,2	7,6	2,7
	100 — 199	10 789	7,4	68,5	9,0	59,4	0,2	3,5	0,4	4,2	3,5	6,5	2,1
	200 — 499	18 326	10,0	63,5	11,1	52,3	0,1	2,8	0,4	2,9	3,7	10,7	3,2
	500 — 999	15 841	10,8	65,9	7,8	58,1	0,1	3,1	1,9	2,1	3,9	6,7	2,7
	1 000 und mehr	95 896	12,5	63,1	15,9	47,2	0,0	3,8	1,8	2,4	3,9	7,7	1,6

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Zur Weiterverteilung.

4) Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä.

5) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Versicherungsprämien u. ä.

6) Einschl. Konzessionsabgaben, öffentlicher Gebühren und Beiträgen.

9.32 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn

9.32.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
	GWh ¹⁾				TJ ¹⁾			
Elektrizitätserzeugung von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	301 777	303 642	311 264	331 187	1 086 397	1 093 111	1 120 550	1 192 273
davon aus:								
Wärmeleistung	284 302	286 470	294 645	314 921	1 023 487	1 031 292	1 060 722	1 133 716
Wasserkraft	17 475	17 172	16 619	16 266	62 910	61 819	59 828	58 557
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	60 711	57 154	56 527	57 569	218 560	205 754	203 497	207 250
davon aus:								
Wärmeleistung	59 244	55 709	55 190	56 314	213 278	200 552	198 684	202 731
Wasserkraft	1 467	1 445	1 337	1 255	5 281	5 202	4 813	4 519
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	6 322	6 080	6 022	6 128	22 759	21 888	21 679	22 061
davon aus:								
Wärmeleistung	5 305	5 052	5 045	5 179	19 098	18 187	18 162	18 644
Wasserkraft	1 017	1 028	977	949	3 661	3 701	3 517	3 417
Insgesamt	368 810	366 876	373 813	394 884	1 327 716	1 320 754	1 345 726	1 421 584
- Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherwerke ²⁾	2 486	2 390	2 622	2 492	8 950	8 604	9 439	8 971
- Eigenverbrauch	21 548	21 941	22 263	23 522	77 573	78 988	80 147	84 680
+ Einfuhr ³⁾	21 927	20 313	23 687	19 490	78 937	73 127	85 273	70 166
- Ausfuhr ⁴⁾	14 028	13 435	13 292	15 444	50 501	48 366	47 851	55 600
= Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverlusten)	352 675	349 423	359 323	372 916	1 269 629	1 257 923	1 293 562	1 342 499
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	163 874	158 455	163 013	170 350	589 946	570 438	586 846	613 260
Verkehr	10 765	10 304	10 320	10 587	38 754	37 094	37 152	38 113
dar. Fahrstrom der Deutschen Bundesbahn	7 588	7 159	6 906	7 044	27 317	25 772	24 861	25 358
Handel und Kleingewerbe	35 687	36 645	37 733	39 417	128 473	131 922	135 839	141 902
Landwirtschaft	7 214	7 173	7 297	7 383	25 970	25 823	26 269	26 579
Haushalte	86 841	87 995	90 165	94 056	312 628	316 782	324 594	338 602
Sonstige Verbraucher	33 127	33 838	33 983	35 960	119 257	121 817	122 339	129 456
Verluste ⁵⁾	15 167	15 013	16 812	15 163	54 601	54 047	60 523	54 587

9.32.2 Engpaßleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch*)

Energieträger	Insgesamt			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen			Stromerzeugungsanlagen					
							im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			für die Deutsche Bundesbahn		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Engpaßleistung in Megawatt (MW)⁶⁾												
Wasser	6 541	6 563	6 661	5 981	6 011	6 107	221	213	215	339	339	339
Steinkohle ⁷⁾	30 376	30 505	30 968	22 225	22 510	22 981	7 493	7 362	7 304	658	633	683
Braunkohle	13 761	13 765	13 559	12 978	12 978	12 764	783	787	795	—	—	—
Heizöl ⁸⁾	13 757	13 602	13 100	11 190	11 214	11 082	2 567	2 388	2 018	—	—	—
Gas	14 611	14 604	13 820	11 688	11 530	10 529	2 708	2 859	3 076	215	215	215
Kernenergie	10 363	11 680	15 605	10 206	11 523	15 450	—	—	—	157	157	155
Sonstiges ⁹⁾	1 095	1 083	1 221	625	623	657	470	460	564	—	—	—
Insgesamt	90 504	91 802	94 934	74 893	76 389	79 570	14 242	14 069	13 972	1 369	1 344	1 392
Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)												
Wasser	19 646	18 933	18 470	17 172	16 619	16 266	1 446	1 337	1 255	1 028	977	949
Steinkohle	122 182	132 632	133 377	91 897	101 289	101 107	27 750	28 739	29 459	2 535	2 604	2 811
Braunkohle	94 020	94 886	94 836	89 368	90 297	89 876	4 652	4 589	4 960	—	—	—
Heizöl ⁹⁾	17 343	12 596	9 007	8 663	5 567	3 563	8 507	6 929	5 383	173	100	61
Gas	45 800	44 674	42 074	31 873	30 363	26 286	12 703	13 143	14 614	1 224	1 168	1 174
Kernenergie	63 577	65 833	92 577	62 457	64 660	91 444	—	—	—	1 120	1 173	1 133
Sonstiges ⁸⁾	4 308	4 259	4 543	2 214	2 469	2 645	2 096	1 790	1 898	—	—	—
Insgesamt	366 876	373 813	394 884	303 644	311 264	331 187	57 154	56 527	57 569	6 080	6 022	6 128
Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)												
Wasser ¹⁰⁾	189,1	173,0	170,5	165,6	151,1	149,6	14,0	12,8	12,1	9,5	9,1	8,8
Steinkohle	1 146,0	1 237,7	1 241,2	853,9	938,9	935,6	266,4	273,0	276,8	25,7	25,8	28,8
Braunkohle	951,0	967,0	960,4	914,0	929,9	920,3	37,0	37,1	40,1	—	—	—
Heizöl ¹¹⁾	138,8	102,1	77,0	80,4	53,9	35,9	56,7	47,2	40,5	1,7	1,0	0,6
Gas	398,0	377,5	369,8	276,1	260,2	229,5	109,8	105,6	128,6	12,1	11,7	11,7
Kernenergie ¹⁰⁾	613,0	632,9	892,6	602,2	621,6	881,7	—	—	—	10,8	11,3	10,9
Sonstiges ⁸⁾	53,4	40,9	43,8	33,2	23,7	25,5	20,2	17,2	18,3	—	—	—
Insgesamt	3 489,3	3 531,1	3 755,3	2 925,4	2 979,3	3 178,1	504,1	492,9	516,4	59,8	58,9	60,8

*) Siehe hierzu Vorbemerkung S. 166.

1) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

2) Von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

3) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

5) Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

6) Am Jahresende.

7) Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

8) Ölschiefer, Holz u. ä., Müll und bezogener Dampf.

9) Einschl. Dieselmotoren.

10) Bewertet mit dem durchschnittlichen spezifischen Brennstoffverbrauch in konventionellen Wärmekraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

9.33 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Bergbau	84 488	120 681	38 844	31 131	59 268	255 648	119 107	72 191
Verarbeitendes Gewerbe	182 854	212 505	178 606	346 807	417 199	448 822	437 508	169 824
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	137 036	164 468	120 978	229 791	269 068	380 544	410 243	122 064
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 627	3 262	13 964	42 486	57 679	20 597	13 085	4 515
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	23 440	10 840	8 292	16 217	42 761	10 804	9 773	8 864
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	19 751	33 935	35 372	58 313	47 691	36 877	4 407	34 381
Insgesamt ...	267 342	333 186	217 450	377 938	476 467	704 470	556 615	242 015

9.34 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.34.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt*)

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zusammen	Erd- und Erdölgas	Gruben- und Klärgas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flüssiggas	sonstige Gase ¹⁾
Erzeugung/Gewinnung	1982	346 455	155 814	148 491	7 323	190 641	59 248	42 481	44 479	34 361	10 072
	1983	338 953	165 672	158 261	7 411	173 281	51 416	40 852	41 005	30 118	9 890
	1984	343 548	166 148	158 395	7 753	177 400	48 231	48 235	39 707	30 753	10 474
- Eigenverbrauch	1982	101 232	14 487	11 757	2 730	86 745	21 648	15 111	35 741	8 180	6 065
	1983	88 340	13 685	10 817	2 868	74 655	17 979	14 407	31 616	4 791	5 862
	1984	83 990	9 264	5 259	4 005	74 726	14 829	16 664	31 589	5 517	6 127
- Verluste	1982	4 777	1 374	—	1 374	3 403	66	2 974	278	85	—
	1983	4 744	1 676	—	1 676	3 068	46	2 857	83	82	—
	1984	4 544	677	—	677	3 867	—	3 376	59	432	—
± Bestandsveränderung ²⁾	1982	-1 741	- 29	- 29	—	-1 712	—	—	-69	-1 643	—
	1983	-1 478	-1 015	-1 015	—	- 463	—	—	+ 2	- 465	—
	1984	-1 729	-1 554	-1 554	—	- 175	—	—	+15	- 190	—
+ Einfuhr ³⁾	1982	375 884	365 388	365 388	—	10 496	—	—	75	10 421	—
	1983	375 639	365 966	365 966	—	9 673	—	—	—	9 673	—
	1984	371 786	362 629	362 629	—	9 157	—	—	—	9 157	—
- Ausfuhr ⁴⁾	1982	29 987	22 342	22 342	—	7 645	—	—	65	7 577	3
	1983	26 037	16 494	16 494	—	9 543	—	—	—	9 538	5
	1984	18 633	11 821	11 821	—	6 812	—	—	—	6 812	—
= Inlandsversorgung	1982	584 602	482 970	479 751	3 219	101 632	37 534	24 396	8 401	27 297	4 004
	1983	593 993	498 768	495 901	2 867	95 225	33 391	23 588	9 308	24 915	4 023
	1984	606 438	505 461	502 390	3 071	100 977	33 402	28 195	8 074	26 959	4 347

9.34.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen**)

Aufkommen und Abgabe	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
	GWh ¹⁾				TJ ²⁾			
Aufkommen ³⁾	645 129	588 633	587 627	603 953	2 322 455	2 119 073	2 115 451	2 174 230
Eigenverbrauch	54 698	54 668	42 818	33 903	196 911	196 806	154 146	122 050
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar ..	590 431	533 965	544 809	570 050	2 125 544	1 922 267	1 961 305	2 052 180
Ortsgasversorgungsunternehmen	308 990	293 945	302 513	339 855	1 112 360	1 058 200	1 089 044	1 223 478
Ferngasgesellschaften	225 629	185 459	187 246	190 202	812 263	667 648	674 084	684 727
Kokereien	35 531	33 127	36 762	21 781	127 910	119 258	132 341	78 412
Erdgasgewinnungsunternehmen	20 281	21 434	18 288	18 212	73 011	77 161	65 836	65 563
Abgabe an inländische Abnehmer	560 869	512 365	527 840	557 247	2 019 123	1 844 508	1 900 216	2 006 089
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	247 102	226 391	240 215	255 266	889 565	815 006	864 770	918 958
Elektrizitätserzeugung	114 758	92 749	84 328	73 352	413 130	333 894	303 579	264 067
Haushalte	131 523	128 025	137 218	155 329	473 480	460 890	493 984	559 184
Handel und Kleingewerbe	27 569	26 250	25 361	23 881	99 247	94 499	91 299	85 972
Öffentliche Einrichtungen	24 716	24 384	26 172	28 632	88 978	87 782	94 218	103 075
Sonstige Abnehmer	15 201	14 566	14 546	20 787	54 723	52 437	52 366	74 833
Ausfuhr ⁴⁾	29 640	23 212	16 969	12 803	106 702	83 562	61 089	46 091
Nicht abgerechnete Mengen	-78	-1 612	—	—	-281	-5 803	—	—

*) Ab 1984 sind in den Angaben für die Gewinnung von Erd- und Erdölgas die Abfackelungen und Verarbeitungsverluste nicht mehr enthalten. Die Ergebnisse der Vorjahre wurden entsprechend bereinigt.

***) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

1) Generator-, Spalt- und Wassergas im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

2) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

5) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

6) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

9.35 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	1983	1984	1985	1983	1984	1985
	1 000 t			TJ ¹⁾		
Steinkohle						
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks						
Steinkohlenförderung ²⁾	82 202	79 426	82 398	2 431 628	2 354 360	2 444 833
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch und Deputate	24 428	22 057	23 157	722 590	653 809	687 071
Brikettherstellung	1 244	1 437	1 511	39 072	45 134	47 440
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	306	285	289	9 614	8 966	9 080
Zechenkokerszeugung	15 407	13 597	14 534	441 863	389 974	416 823
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	760	759	749	21 791	21 784	21 477
Haldenbestände ³⁾	19 539	12 573	10 544	569 589	368 313	311 080
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	10 178	8 001	8 760	301 110	237 186	259 903
Bestandsveränderung ⁴⁾	+1 467	+2 177	- 759	+43 393	+ 64 544	-22 485
Zechenkoks	9 361	4 572	1 784	268 479	131 127	51 177
Bestandsveränderung ⁴⁾	-1 293	-4 789	+2 788	-37 043	+137 352	+79 950
Einfuhr	9 805	9 619	10 692	289 432	284 392	316 418
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	9 122	8 849	9 861	269 843	262 301	292 582
Steinkohlenkoks	683	770	831	19 589	22 091	23 836
Ausfuhr ⁵⁾	15 107	17 787	14 985	443 996	521 939	440 387
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	10 990	11 116	9 544	325 849	330 605	284 334
Steinkohlenkoks	4 119	6 671	5 441	118 147	191 334	156 053
Inlandsversorgung	68 229	70 157	71 984	2 010 354	2 069 258	2 124 964
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	58 311	58 431	60 022	1 725 883	1 732 959	1 781 885
Steinkohlenkoks	9 918	11 726	11 962	284 471	336 299	343 079
Braunkohle						
einschl. Braunkohlenbriketts und -koks, Staub- und Trockenkohlen						
Braunkohlenförderung	124 281	126 739	120 667	1 069 437	1 073 986	1 025 547
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, für Staub- und Trockenkohle, in eigenen Kraftwerken, für Sonstiges, Selbstverbrauch und Deputate	15 867	16 834	18 120	136 537	142 654	153 999
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	3 668	3 936	4 243	74 719	80 280	87 049
Selbstverbrauch und Deputate	125	129	123	2 513	2 579	2 452
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	2 291	2 435	2 449	48 929	52 004	52 286
Selbstverbrauch und Deputate	13	19	18	287	415	485
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	9	14	18	193	298	407
Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 0	- 4	- 5	+ 18	- 105	- 109
Einfuhr ⁶⁾	4 473	4 663	4 200	77 434	81 748	74 094
Braunkohlenbriketts und -koks	1 836	1 965	1 653	39 330	42 494	35 043
Staub- und Trockenkohle	-	95	95	-	2 030	2 026
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 637	2 603	2 452	38 104	37 224	37 025
Ausfuhr	670	889	1 136	11 094	14 583	18 167
Braunkohle	215	307	456	1 850	2 602	3 875
Braunkohlenbriketts und -koks	455	582	680	9 244	11 981	14 292
Inlandsversorgung	118 038	119 898	112 156	1 120 106	1 127 682	1 063 764
Braunkohle	108 202	109 598	102 092	931 075	928 734	867 676
Braunkohlenbriketts und -koks	4 869	5 186	5 091	101 180	108 105	105 236
Staub- und Trockenkohle	2 330	2 511	2 521	49 747	53 619	53 827
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 637	2 603	2 452	38 104	37 224	37 025
Heizöl⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾	33 170	33 438	32 914	1 395 479	1 408 932	1 387 819
- Eigenverbrauch	2 337	2 122	1 749	95 892	87 098	71 760
± Bestandsveränderung ⁴⁾	+1 191	+ 518	+ 444	+49 934	+ 21 350	+18 583
± Umwidmungen	+1 182	+1 083	+1 231	+50 028	+ 44 883	+51 099
- Lieferungen an Großbunker ¹⁰⁾	2 023	1 728	2 225	83 006	70 886	91 283
+ Einfuhr ⁶⁾ ¹¹⁾	15 598	14 761	17 112	659 500	625 305	725 565
- Ausfuhr ⁵⁾ ¹¹⁾	3 428	3 673	3 016	141 345	151 507	124 901
= Inlandsversorgung	43 353	42 277	44 711	1 834 698	1 790 979	1 895 122
Dieselmotoren⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾ ¹²⁾	11 670	11 840	11 626	498 367	505 620	496 507
± Bestandsveränderung ⁴⁾	- 45	+ 49	+ 73	- 1 922	+ 2 092	+ 3 090
± Umwidmungen	+ 407	+ 824	+ 491	+17 381	+ 35 185	+20 947
- Lieferungen an Großbunker ¹⁰⁾	472	549	662	20 157	23 434	28 276
+ Einfuhr ⁶⁾ ¹¹⁾	2 930	2 807	3 533	125 126	119 869	150 890
- Ausfuhr ⁵⁾ ¹¹⁾	491	574	329	20 968	24 515	14 046
= Inlandsversorgung	13 999	14 397	14 732	597 827	614 817	629 112
Motorenbenzin⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾ ¹²⁾ ¹³⁾	19 128	18 908	19 190	832 890	823 294	835 597
± Bestandsveränderung ⁴⁾	- 262	+ 170	- 277	-11 408	+ 7 416	-12 083
± Umwidmungen	+1 053	+ 965	+ 851	+45 851	+ 42 010	+37 053
+ Einfuhr ⁶⁾ ¹¹⁾	4 539	4 580	4 414	197 641	199 425	192 184
- Ausfuhr ⁵⁾ ¹¹⁾	1 078	820	849	46 939	35 722	36 956
= Inlandsversorgung	23 380	23 803	23 329	1 018 035	1 036 423	1 015 795

¹⁾ Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden 1985 für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils kJ/kg) verwendet: Steinkohle = 29 671; Steinkohlenbriketts = 31 401; Steinkohlenkoks = 28 680; Rohbraunkohle = 8 499; Staub- und Trockenkohle = 21 353; Braunkohlenkoks (Inland) = 30 145; Braunkohlenkoks (Einfuhr) = 22 609; Hartbraunkohle = 15 100; Heizöl leicht = 42 705; Heizöl schwer = 41 031; Dieselmotorenbenzin = 42 705; Motorenbenzin = 43 543.

²⁾ Einschl. Kleinbetrieben.
³⁾ Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.
⁴⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandsveränderung.
⁵⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁶⁾ Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).
⁷⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Eschborn.
⁸⁾ Einschl. Zusätzen; ohne Heizöl aus Kohlevererdung.
⁹⁾ Nettoerzeugung, ohne Wiedereinsatz und Rücklauf aus der Chemischen Industrie.
¹⁰⁾ Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.
¹¹⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).
¹²⁾ Einschl. Zusätzen.
¹³⁾ Ohne Erzeugung aus Braunkohlenschwelung und Destillation von Steinkohlenteer.

9.36 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk*)

9.36.2 Nach Gewerbebezügen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbebezweig	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1983 ⁴⁾	1984 ⁴⁾	1985 ⁴⁾	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
		1 000			1976 = 100 ⁵⁾			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	1 080	1 077	1 003	93	92	86	90 315	90 652	82 932	138	139	127
	darunter:												
101-102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer ⁶⁾	617	607	547	92	91	82	55 324	54 003	48 071	141	138	123
105	Zimmerer ⁶⁾	58	59	56	86	88	83	4 580	4 796	4 355	107	112	102
106	Dachdecker ⁶⁾	66	65	64	109	108	106	5 778	6 086	5 658	145	152	142
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	38	39	36	89	90	85	3 770	3 950	3 599	119	124	113
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	8	8	7	68	67	62	910	938	799	112	115	98
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	17	17	17	91	91	89	1 632	1 696	1 627	131	136	131
114	Stukkateure ⁶⁾	47	49	45	98	102	94	3 309	3 522	3 146	154	164	146
115	Maler und Lackierer	179	181	182	92	93	93	10 295	10 751	11 020	138	144	147
	Metallgewerbe	1 077	1 077	1 077	98	98	98	126 022	130 074	134 630	142	147	152
	darunter:												
201	Schmiede	19	18	18	83	79	78	1 590	1 585	1 608	119	119	121
202	Schlösser	114	115	114	99	100	99	11 594	11 830	12 202	152	155	160
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	56	56	58	109	109	112	6 912	7 289	7 941	157	165	180
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	18	17	18	96	96	96	1 862	1 909	1 982	128	131	136
209	Kraftfahrzeugmechaniker	246	245	247	100	100	101	44 396	46 275	48 977	149	156	165
211	Landmaschinenmechaniker	28	28	27	91	90	89	5 056	5 187	5 020	124	127	123
214-215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure ..	121	121	121	86	86	86	10 043	10 320	10 255	118	121	121
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	109	110	109	113	115	113	11 182	11 563	11 573	153	158	158
218	Elektroinstallateure	177	179	179	94	95	95	13 572	13 942	14 403	135	139	143
222	Radio- und Fernstehtechner	31	30	30	103	103	100	3 934	3 893	3 881	141	140	139
223	Uhrmacher	17	16	16	89	87	85	1 717	1 688	1 689	119	117	117
	Holzgewerbe	230	229	222	97	96	93	21 168	21 076	20 506	137	136	133
301	dar. Tischler	193	192	185	96	96	93	17 713	17 620	17 141	136	135	132
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	104	101	99	74	71	70	7 208	7 217	7 200	103	103	103
	darunter:												
401-402	Herrren- und Damenschneider	23	22	22	63	62	62	801	824	836	84	87	88
413	Schuhmacher	20	19	18	72	66	65	1 223	1 176	1 197	105	101	103
418	Raumausstatter	31	31	30	86	85	83	2 684	2 713	2 665	109	110	108
	Nahrungsmittelgewerbe	474	478	478	104	105	105	52 277	52 342	52 408	122	122	122
	darunter:												
501	Bäcker	209	214	217	108	110	112	15 468	15 923	16 415	130	134	139
502	Konditoren	39	40	40	105	106	106	2 254	2 331	2 397	130	134	138
503	Fleischer	205	204	202	101	100	99	31 025	30 539	30 036	118	116	114
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	673	682	701	121	123	127	17 848	18 585	19 018	148	154	157
	darunter:												
601	Augenoptiker	23	24	24	104	106	108	2 513	2 666	2 739	131	139	143
606	Zahntechniker	45	44	46	118	117	121	3 221	3 490	3 554	149	161	164
607	Friseure	202	202	201	100	101	100	5 560	5 667	5 739	149	152	154
608, 610	Textilreiniger	26	25	24	84	81	77	1 014	1 029	1 023	117	118	118
611	Gebäudereiniger	359	369	387	144	148	156	4 013	4 139	4 324	168	173	181
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	90	91	90	98	99	98	8 748	9 194	9 272	138	145	147
	darunter:												
701	Glaser	23	23	23	105	106	104	2 302	2 340	2 302	138	140	138
707	Fotografen	12	12	12	88	87	86	1 007	1 017	1 039	118	119	121
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	21	22	22	98	100	100	2 082	2 311	2 368	155	172	177
	Insgesamt	3 728	3 734	3 669	100	100	98	323 586	329 139	325 966	136	138	137

*¹⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.
²⁾ Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978).
³⁾ Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender.
⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁵⁾ Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Vorjahres plus $\frac{1}{4}$ des 1. bis 3. Vj plus $\frac{1}{8}$ des 4. Vj des Berichtsjahres. Stichtag: 30. 9.
⁶⁾ Die Angaben für diese Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezügen umgeschlüsselt.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) verfolgen das Ziel, das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis hin zum fertigen Baueergebnis zu erfassen. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistiken im Produzierenden Gewerbe integriert ist (siehe hierzu Abschnitt 9), steuert hierzu wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft bei. Sie werden ergänzt durch die Angaben der Bautätigkeitsstatistik über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen sowie den Bauüberhang. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau gesondert nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens sind demgegenüber auf die quantitative und qualitative Erfassung des Gesamtbestandes an Gebäuden und Wohnungen gerichtet. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 10. 1968; die nächste Erhebung wird im Rahmen der Volkszählung 1987 – Stichtag: 25. 5. 1987 – durchgeführt). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, sind nach dem Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. 7. 1975, BGBl. I S. 1909, im Abstand von zwei Jahren Angaben über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte zu erfassen. Die erste derartige Erhebung (Auswahlsatz 1%) fand als Ergänzungserhebung zum Mikrozensus im April 1980 statt; 1984 mußte die Erhebung ausfallen, weil der Mikrozensus für dieses Jahr ausgesetzt wurde.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Im Nichtwohnbau – mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum – sind Bagatellbauten erst ab 350 m³ Rauminhalt und mehr oder ab 25 000 DM veranschlagte Kosten einbezogen. Erfasst wird die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen anhand der Anträge der Bauwilligen sowie die Zahl der **Baufertigstellungen** (Gebäude und Wohnungen) anhand der Unterlagen der Bauaufsichtsbehörden über die abgeschlossenen Baumaßnahmen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt.

Mit der Verabschiedung des Zweiten Gesetzes über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118) wurde die Bautätigkeitsstatistik auf ein neues Erhebungs- und Aufbereitungssystem umgestellt. Inhaltlich blieb der Erhebungsbereich von der Neugestaltung der Hochbaustatistik im großen und ganzen unberührt, so daß die Kontinuität und Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen voll gewahrt ist.

In der Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** werden aufgrund der Meldungen der Bewilligungsstellen Gebäude und Wohnungen nachgewiesen, die im Rahmen des 1. und 2. Förderungsweges gefördert werden. Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbauförderungsgesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen »öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau«. Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennungswand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wie z. B. Behelfsheime, Baracken.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Wohneinheiten: Hierunter fallen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank).

Wohnung: Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Hierzu gehören die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten) sowie die Kosten aller festverbundenen Einbauten, die Bestandteil des Bauwerkes sind, und die Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt. Abgerechnete Baukosten werden auch bei der Baufertigstellung nicht erhoben.

Fertigteilbau: Ein Bauwerk gilt als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschobhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) wird bis zur nächsten totalen Gebäude- und Wohnungszählung im Jahre 1987 durch Fortschreibung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik ermittelt. Zusätzlich werden Veränderungen bei den von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen berücksichtigt. Dabei hat sich gezeigt, daß die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsender zeitlicher Entfernung vom Zählungstichtag ungenauer werden. Der Grund hierfür liegt darin, daß die Bautätigkeitsstatistik Zugänge nahezu vollständig erfaßt, in bezug auf den Nachweis der Abgänge aber Lücken aufweist. Die Abgänge von Wohngebäuden und Wohnungen gehen in der Regel nur dann in die Statistik ein, wenn sie mit Verwaltungsmaßnahmen verknüpft sind. Diese Voraussetzungen sind vor allem bei Abgängen ganzer Gebäude oder von Gebäudeteilen gegeben, wenn sie auf Maßnahmen der Bauaufsicht, z. B. Schadensfälle oder Abbruch, zurückgehen. Dagegen fehlen häufig entsprechende Anhaltspunkte bei Abgängen durch Nutzungsänderung (Zweckentfremdung bzw. Umwandlung von Wohnungen).

Mit der Mikrozensus-Ergänzungserhebung über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte werden nur die bewohnten Wohneinheiten erfaßt. Außer den leerstehenden Einheiten fehlen auch die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten. Im Gegensatz zu den 1%-Wohnungsstichproben muß aus erhebungstechnischen Gründen auf die Ermittlung von Angaben zum »Gebäude« verzichtet werden. Die Vergleichbarkeit mit den Daten der Wohnungsstichproben ist deshalb eingeschränkt.

Da es sich bei den Ergebnissen der Mikrozensus-Ergänzungserhebung um hochgerechnete Zahlen einer Repräsentativstatistik handelt, stimmen die Angaben auch nicht völlig mit den entsprechenden Globalzahlen aus Totalstatistiken (Gebäude- und Wohnungszählungen und Bautätigkeitsstatistik) überein.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich »Wohnungen«. Zusätzlich werden in den Nachweisungen der Mikrozensus-Ergänzungserhebung folgende Begriffe und Abgrenzungen verwendet:

Reine Mietwohnungen: Alle Mietwohnungen mit Ausnahme der Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht. Außerdem ohne die verbilligten oder kostenlos abgegebenen Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten sowie die nur von Untermietern bewohnten Wohnungen ohne Wohnungsinhaber.

Miete: Mit dem Vermieter für die Überlassung der ganzen Wohnung (einschl. der zugehörigen untervermieteten Räume) vereinbarter Betrag, unabhängig davon, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht.

Im monatlichen Mietbetrag sind finanzielle Vorleistungen (Mietvorauszahlungen, Mieterdarlehen, Baukostenzuschuß) und die Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr usw. enthalten oder – falls getrennt angegeben – der Monatsmiete zugerechnet worden. Nicht einbezogen sind die monatlichen Umlagen, wie Beträge für Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garagenmiete, Untermieterzuschlag, Zuschlag für Möblierung und dgl.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1984*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon									
		Skelettbau					Massivbau				
		zusammen	davon				zusammen	davon			
			Stahl	Stahlbeton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahlbeton	Ziegel	sonstiger	
Anzahl	%										
Wohnbau											
Wohngebäude mit:											
1 Wohnung	84 951	10,7	1,4	8,9	0,4	89,3	4,3	43,6	40,5	0,9	
2 Wohnungen	33 706	11,1	0,7	10,0	0,4	88,9	3,3	44,5	40,0	1,1	
3 Wohnungen und mehr	17 034	1,5	0,7	0,7	0,1	98,6	9,6	44,2	44,5	0,3	
Wohnheime	178	3,9	1,7	2,2	—	96,1	28,1	37,1	30,3	0,6	
Insgesamt ...	135 869	9,6	1,1	8,1	0,4	90,4	4,7	43,9	40,9	0,9	
Nichtwohnbau											
Anstaltsgebäude	326	10,7	2,1	7,1	1,5	—	89,3	16,3	46,0	27,0	
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 766	22,2	4,5	11,8	5,2	0,7	77,8	16,0	32,8	28,4	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 539	29,7	8,9	2,9	17,0	0,9	70,3	4,2	30,3	31,5	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	14 978	39,6	18,1	15,3	5,0	1,2	60,4	15,0	20,9	23,6	
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	4 729	45,3	22,2	18,0	3,7	1,4	54,7	12,2	18,5	23,1	
Handels- einschl. Lagergebäuden	6 850	45,6	21,3	15,6	7,3	1,4	54,4	10,3	20,0	23,0	
Hotels und Gaststätten	572	9,8	1,9	2,5	4,7	0,7	90,2	8,2	44,1	37,2	
Sonstige Nichtwohngebäude	2 476	20,6	3,8	6,8	9,0	1,0	79,4	10,2	34,7	32,9	
Insgesamt ...	30 085	33,2	12,8	9,9	9,5	1,0	66,8	10,9	26,3	27,4	
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 503	19,9	4,3	8,4	6,4	0,8	80,1	13,6	35,2	30,0	

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1984*)

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude				
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)				insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentumswohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr ¹⁾					Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	ausgew. Infrastrukturgebäude
nach Art der Beheizung										
Anzahl										
Gebäude mit:										
Fernheizung	1 189	441	1 110	2 768	567	798	74	155	243	
Blockheizung	692	284	637	1 617	263	340	23	35	107	
Zentralheizung	79 011	31 422	13 231	123 799	8 272	10 872	211	1 441	2 149	
Etagenheizung	536	628	1 480	2 652	922	241	3	41	37	
Einzelraumheizung	3 523	931	576	5 033	370	1 910	15	94	492	
Gebäude ohne Heizung	—	—	—	—	—	15 924	—	—	475	
Insgesamt ...	84 951	33 706	17 034	135 869	10 394	30 085	326	1 766	3 503	
nach der vorwiegenden Heizenergie³⁾										
Prozent										
Koks/Kohle	2,1	1,5	0,4	1,8	0,2	2,2	2,8	0,8	1,9	
Heizöl	40,4	48,3	22,4	40,1	22,3	37,3	35,6	32,2	33,3	
Gas	48,3	41,3	63,4	48,5	64,0	41,7	33,7	49,4	39,8	
Strom	6,9	6,7	7,0	6,8	7,6	10,4	5,2	7,5	15,8	
Sonstige ⁴⁾	2,3	2,2	6,8	2,8	5,9	8,4	22,7	10,1	9,2	

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Wohnheime.

2) Einschl. Wohnheimen.

3) Nur für beheizte Gebäude.

4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10.2 Ausgewählte Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau 1984 nach Baugebieten*)

Gebäudeart	Genehmigte Gebäude insgesamt	Davon in				
		Wohn-	Dorf-	Misch- gebieten	Gewerbe-	Sonder-
Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung	325	29	93	66	35	102
Gebäude im kulturellen Bereich	265	45	49	70	18	83
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung	252	50	17	52	37	96
darunter:						
Allgemein- und berufsbildende Schulen ...	153	38	12	32	14	57
Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen	16	2	1	4	—	9
Gebäude des Gesundheitswesens	292	119	29	76	14	54
dar. Krankenhäuser aller Art	57	11	3	11	—	32
Gebäude des Sozialwesens	199	80	27	44	1	47
davon für:						
Kinder und Jugendliche	115	54	17	20	1	23
Behinderte	21	4	2	4	—	11
ältere Menschen	63	22	8	20	—	13
Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport ..	1 020	214	214	170	65	357
Gebäude der Ver- und Entsorgung	265	23	36	35	103	68
davon für:						
Versorgung	229	21	34	33	92	49
Entsorgung	36	2	2	2	11	19
Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	112	13	9	30	32	28
Insgesamt ...	2 730	573	474	543	305	835

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.3 Genehmigte Gebäude 1984 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit		Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebsgebäude	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
		1 und 2	3 und mehr							
Wohnungen										
Wohngebiete	84 090	72 938	11 084	68	2 143	46	189	163	1 260	485
Dorfgebiete	10 634	10 014	616	4	6 284	20	107	4 782	1 040	335
Mischgebiete	7 865	5 736	2 089	40	3 996	46	420	814	2 315	401
Gewerbegebiete	850	804	42	4	6 507	7	596	150	5 593	161
Sondergebiete	1 422	1 305	86	31	1 599	130	78	178	598	615
Insgesamt ...	104 861	90 797	13 917	147	20 529	249	1 390	6 087	10 806	1 997
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes	71 719	62 532	9 103	84	8 082	91	778	711	5 680	822
innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	30 271	25 520	4 701	50	7 535	99	532	2 078	4 037	789
mit einfachem Bebauungsplan	9 430	7 824	1 591	15	1 779	21	160	273	1 138	187
ohne Bebauungsplan	20 841	17 696	3 110	35	5 756	78	372	1 805	2 899	602
im Außenbereich	2 871	2 745	113	13	4 912	59	80	3 298	1 089	386

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.4 Baugenehmigungen im Hochbau 1984 nach Art des Abwasseranschlusses*)

10.4.1 Wohnbau

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an									
			öffentliche Kanalisation mit Klärwerk		öffentliche Kanalisation ohne Klärwerk		Kleinkläranlage		sonstige Abwasserbehandlungsanlage		Grube, Behälter u. ä.	
	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten
Wohngebäude mit 1 Wohnung	64 520	64 536	55 457	55 472	2 581	2 582	5 565	5 565	217	217	700	700
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	26 277	52 564	23 627	47 264	913	1 826	1 521	3 042	42	84	174	348
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	13 917	116 773	13 136	110 325	572	5 065	179	1 106	18	218	12	59
Wohnheime	147	5 759	137	5 366	7	340	2	17	1	36	—	—
Insgesamt	104 861	239 632	92 357	218 427	4 073	9 813	7 267	9 730	278	555	886	1 107
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8 352	66 728	7 890	63 277	327	2 661	118	595	11	164	6	31

10.4.2 Nichtwohnbau

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an										
			öffentliche Kanalisation mit Klärwerk		öffentliche Kanalisation ohne Klärwerk		Kleinkläranlage		sonstige Abwasserbehandlungsanlage		Grube, Behälter u. ä. sowie ohne Abwasseranschluß		
	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	
		Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³
Anstaltsgebäude	249	2 042	200	1 766	15	199	10	22	23	55	1	1	
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 390	9 801	1 258	9 106	48	548	65	116	11	24	8	8	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6 087	11 108	919	1 769	130	172	216	628	160	411	4 662	8 128	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 806	54 383	8 305	45 695	427	2 066	415	1 380	197	1 703	1 462	3 539	
darunter:													
Fabrik- und Werkstattgebäude	3 545	20 677	2 852	17 155	162	749	163	774	91	1 265	277	733	
Handels- und Lagergebäude	5 149	27 504	3 983	23 384	187	974	141	460	72	372	766	2 314	
Hotels und Gaststätten	377	1 553	302	1 331	15	121	48	78	6	17	6	6	
Sonstige Nichtwohngebäude	1 997	8 024	1 593	7 267	72	183	159	295	25	67	148	211	
Insgesamt	20 529	85 358	12 275	65 603	692	3 168	865	2 440	416	2 260	6 281	11 887	
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	2 730	12 642	2 128	11 354	102	429	210	367	43	132	247	360	

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.5 Baugenehmigungen im Wohnbau 1984 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum-inhalt	Grund-stücks-	Grund-	Geschoß-	Nutz-	Wohnungen		Ver-anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche Kosten je m² Wohnfläche	Grund-stücksfläche je Gebäude
							insgesamt	Wohnfläche			
			Anzahl	1 000 m³	1 000 m²			Anzahl	1 000 m²	Mill. DM	DM	m²
Wohngebäude mit 1 Wohnung	64 520	47 836	36 449	6 899	10 202	1 063	64 520	7 683	15 066	1 961	565
Einzelhaus	36 779	30 850	27 582	4 765	6 327	733	36 779	4 647	9 650	2 077	750
Doppelhaus ¹⁾	9 136	5 941	3 702	782	1 316	124	9 136	1 027	1 959	1 908	405
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	18 136	10 736	4 890	1 306	2 488	199	18 136	1 957	3 360	1 717	270
Sonstiger Haustyp	469	308	274	46	71	7	469	52	98	1 883	585
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	26 277	27 943	18 263	3 622	6 107	676	52 554	4 754	9 021	1 897	695
Einzelhaus	19 271	21 396	14 946	2 829	4 624	537	38 542	3 566	6 906	1 936	776
Doppelhaus ¹⁾	4 084	3 949	2 199	499	889	83	8 168	719	1 288	1 791	538
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	2 736	2 395	991	268	547	50	5 472	435	764	1 757	362
Sonstiger Haustyp	186	203	127	27	48	6	372	35	64	1 857	681
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	13 917	42 663	14 614	3 572	10 421	1 172	116 764	8 108	14 118	1 741	1 050
Einzelhaus	6 136	15 908	5 985	1 433	3 775	464	42 878	3 001	5 260	1 753	975
Doppelhaus ¹⁾	1 810	4 608	1 833	404	1 111	106	12 694	901	1 448	1 608	1 012
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	3 238	10 293	3 322	816	2 575	235	28 470	1 995	3 380	1 694	1 026
Sonstiger Haustyp	2 733	11 854	3 474	918	2 960	368	32 722	2 211	4 030	1 822	1 271
Zusammen	104 714	118 442	69 325	14 092	26 730	2 911	233 838	20 545	38 205	1 860	662
Einzelhaus	62 186	68 155	48 513	9 026	14 726	1 734	118 199	11 214	21 815	1 945	780
Doppelhaus ¹⁾	15 030	14 498	7 734	1 686	3 315	313	29 998	2 646	4 695	1 774	515
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	24 110	23 424	9 203	2 389	5 611	484	52 078	4 387	7 503	1 710	382
Sonstiger Haustyp	3 388	12 365	3 875	991	3 079	381	33 563	2 298	4 192	1 824	1 144
Wohnheime	147	1 306	439	101	331	65	4 268	159	505	3 176	2 986
Insgesamt	104 861	119 748	69 764	14 193	27 061	2 976	238 106	20 704	38 710	1 870	665
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8 352	24 541	8 473	2 108	5 860	731	66 723	4 661	7 932	1 702	1 015
Einzelhaus	3 705	9 419	3 556	865	2 201	295	25 252	1 786	3 092	1 731	960
Doppelhaus ¹⁾	1 294	3 127	1 231	276	749	78	8 541	615	985	1 602	952
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 730	5 226	1 643	426	1 283	126	14 510	1 015	1 680	1 655	949
Sonstiger Haustyp	1 623	6 769	2 044	542	1 627	232	18 420	1 244	2 175	1 748	1 259

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

1) Doppelhaushälfte.

10.6 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke
Wohn- und Nichtwohnbau											
1983	235 890	340 781	31 325	32 045	87 997	179 256	321 320	320 848	28 381	29 320	78 798
1984	245 214	398 373	32 916	35 808	100 952	189 592	344 611	376 742	29 870	33 012	90 731
1985 ³⁾	215 311	312 124	27 259	28 699	84 418	162 404	277 817	291 938	24 508	26 109	74 754
Wohnbau											
1983	187 541	331 476	3 281	31 264	56 515	144 225	173 681	312 217	3 470	28 600	51 833
1984	197 582	387 607	4 046	34 944	65 784	155 277	193 817	366 816	4 284	32 221	60 665
1985 ³⁾	172 283	304 109	3 317	28 037	54 189	132 426	154 319	284 493	3 542	25 502	49 327
1985 nach der Gebäudeart³⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung .....	.	.	.	.	.	83 682	67 346	83 682	1 444	10 171	20 946
Wohngebäude mit 2 Wohnungen .....	.	.	.	.	.	34 038	38 033	68 076	853	6 271	12 133
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr .....	.	.	.	.	.	14 528	47 224	128 209	1 169	8 885	15 628
Wohnheime .....	.	.	.	.	.	178	1 717	4 526	76	175	620
1985 nach Bauherren³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	1 131	4 094	47	284	842	766	1 879	3 804	60	256	701
Unternehmen	33 299	113 541	934	8 738	15 680	31 267	46 380	111 117	1 004	8 532	15 120
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	5 933	24 673	162	1 860	3 320	5 567	9 699	24 629	167	1 839	3 172
Sonstige Wohnungsunternehmen	22 764	75 571	663	5 778	10 228	22 065	30 591	74 106	700	5 683	9 993
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	4 602	13 297	108	1 102	2 132	3 635	6 088	12 382	136	1 011	1 955
Private Haushalte	137 853	186 474	2 336	19 016	37 668	100 393	106 057	169 572	2 478	16 714	33 505
Nichtwohnbau											
1983	48 349	9 305	28 044	781	31 482	35 031	147 639	8 631	24 912	720	26 966
1984	47 632	10 766	28 870	864	35 169	34 315	150 794	9 926	25 586	791	30 066
1985 ³⁾	43 028	8 015	23 942	663	30 228	29 978	123 498	7 445	20 966	608	25 427
1985 nach der Gebäudeart³⁾											
Anstaltsgebäude	630	304	1 005	15	2 754	346	4 348	351	849	17	2 141
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 091	1 119	2 702	88	5 988	1 714	13 521	1 308	2 422	104	5 246
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	13 480	437	3 712	64	1 899	10 745	18 258	243	3 341	44	1 586
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude ...	21 704	5 552	14 094	460	14 255	14 672	74 467	4 901	12 220	397	11 950
Sonstige Nichtwohngebäude	4 123	603	2 431	36	5 333	2 501	12 906	642	2 135	46	4 504
1985 nach Bauherren³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	5 679	685	4 139	41	9 824	3 740	20 495	850	3 668	56	8 209
Unternehmen	33 580	6 180	18 664	527	19 067	23 942	97 636	5 572	16 320	468	16 147
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13 273	397	3 704	59	1 872	10 657	18 212	245	3 336	45	1 570
Produzierendes Gewerbe	9 178	991	6 993	104	6 191	6 291	38 731	832	5 895	86	5 167
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	10 770	4 769	7 553	361	10 303	6 741	37 985	4 469	6 708	334	8 812
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	359	23	414	3	701	253	2 716	26	381	3	598
Private Haushalte	3 769	1 150	1 139	95	1 337	2 296	5 362	1 023	978	85	1 072

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.7 Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1984*)

Gegenstand der Nachweisung	Wohngebäude	Wohnungen	Davon mit . . . Wohnräumen einschl. Küchen					Wohnräume ¹⁾
			1	2	3	4	5 und mehr	
Insgesamt	155 277	366 816	18 057	31 899	79 791	86 816	150 253	1 552 539
nach der Gebäudeart								
Wohngebäude mit:								
1 Wohnung	93 477	93 477	76	323	1 581	8 629	82 868	542 100
2 Wohnungen	41 255	82 510	3 607	9 032	14 363	15 628	39 880	359 494
3 Wohnungen und mehr ²⁾	20 270	183 458	10 235	21 113	62 371	62 380	27 359	632 924
davon mit:								
3 Wohnungen	3 332	9 996	230	789	2 092	3 307	3 578	40 820
4 — 6 Wohnungen	7 207	37 121	816	2 947	11 660	14 804	6 894	137 466
7 — 12 Wohnungen	6 410	58 919	1 957	5 883	20 866	21 614	8 599	207 611
13 — 19 Wohnungen	1 888	29 255	1 912	4 290	10 623	8 877	3 553	96 339
20 Wohnungen und mehr	1 433	48 167	5 320	7 204	17 130	13 778	4 735	150 688
nach Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ³⁾	6 011	33 957	810	2 340	10 724	11 453	8 630	130 471
Sonstige Wohnungsunternehmen	24 664	95 804	7 896	9 784	25 780	26 028	26 316	353 958
Private Haushalte	119 377	216 671	7 625	17 317	37 541	44 389	109 799	988 898
Sonstige Bauherren	5 225	20 384	1 726	2 458	5 746	4 946	5 508	79 212
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	6 948	15 668	735	2 021	3 351	3 855	5 706	62 790
Hamburg	1 642	6 570	61	556	1 865	2 071	2 017	25 951
Niedersachsen	19 745	37 877	1 182	2 958	7 779	8 954	17 004	166 173
Bremen	545	1 398	57	140	395	332	474	5 453
Nordrhein-Westfalen	36 663	95 564	5 101	8 750	22 896	25 891	32 926	383 027
Hessen	12 082	27 201	1 429	1 708	5 647	5 909	12 508	119 426
Rheinland-Pfalz	11 522	23 399	1 741	1 787	4 437	4 643	10 791	101 803
Baden-Württemberg	27 025	70 381	3 705	7 038	14 875	15 974	28 789	295 242
Bayern	34 622	72 702	3 810	6 326	13 353	14 311	34 902	327 120
Saarland	2 299	4 761	198	328	1 027	1 023	2 185	21 128
Berlin (West)	2 184	11 295	38	287	4 166	3 853	2 951	44 426

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

2) Ohne Wohnheime.

3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

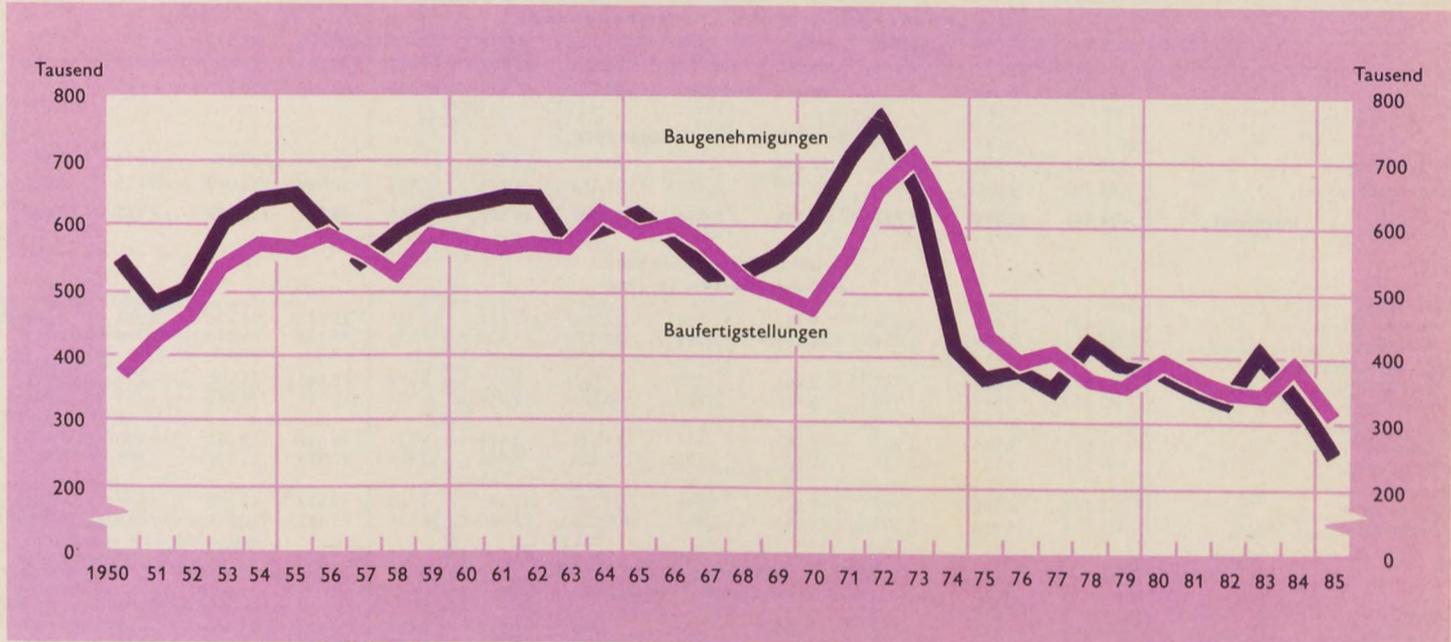
10.8 Abgang ganzer Gebäude 1984 nach Baualter und Abgangsursache

Baualter der Gebäude Abgangsursache	Wohngebäude				Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- ¹⁾	Wohnungen	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- ¹⁾	Wohnungen
Insgesamt	7 109	202	1 112	14 701	8 540	4 400	190	2 263
nach dem Baualter								
Gebäude errichtet von . . . bis . . .								
bis 1900	2 881	92	446	6 022	2 246	814	80	938
1901 — 1918	1 371	42	234	3 075	1 523	835	39	447
1919 — 1948	1 870	42	266	3 288	2 476	1 290	46	566
1949 — 1960	732	19	113	1 509	1 508	1 047	18	239
1961 — 1970	199	4	43	683	580	321	4	53
1971 und später	56	3	11	124	207	93	2	20
nach Abgangsursachen								
Schaffung öffentlicher Verkehrs- und Freiflächen	1 797	49	298	4 174	1 995	1 084	38	469
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	3 681	95	536	6 854	2 219	877	68	822
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	610	26	105	1 242	2 172	1 583	38	476
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliches Ereignis (Brand usw.)	342	8	51	729	476	249	9	78
Nutzungsänderung ganzer Gebäude	302	16	59	669	1 119	250	27	315
Sonstige Ursachen	377	8	64	1 033	559	357	10	103

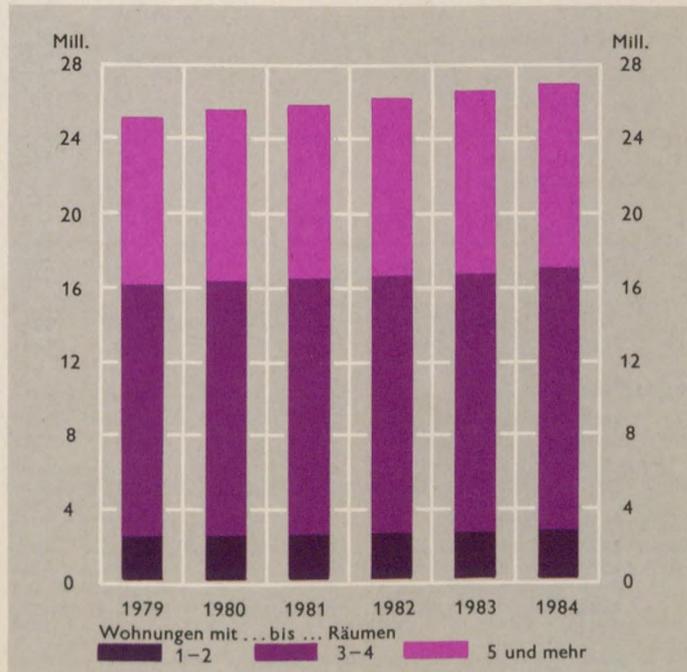
1) In Wohnungen.

Bautätigkeit, Wohnungen

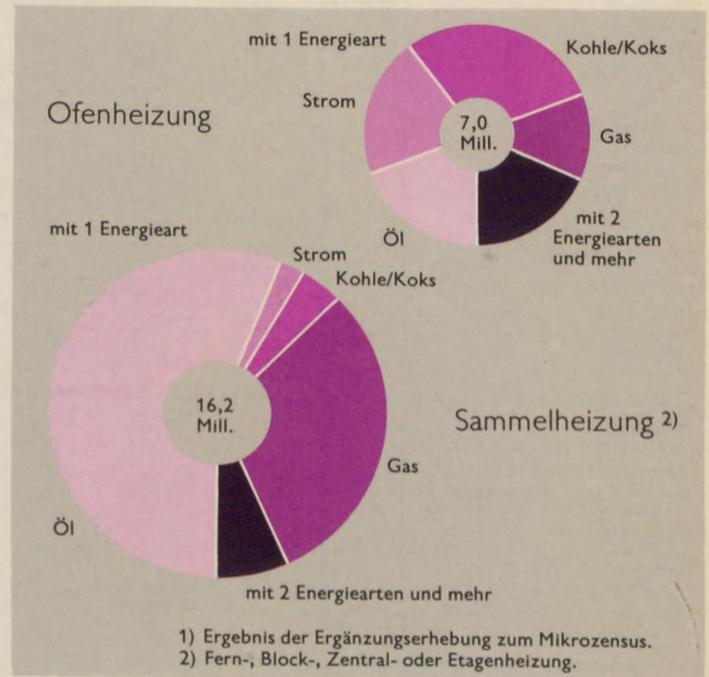
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden



Entwicklung des Wohnungsbestandes nach der Raumzahl



Bewohnte Wohneinheiten 1982¹⁾ nach Art der Beheizung



- 1) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus.
- 2) Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung.

10.9 Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau¹⁾												
1982	523 669	17 457	8 775	46 275	3 988	114 224	39 386	39 565	110 900	121 493	10 459	11 147
1983	584 091	20 921	8 864	49 665	3 721	130 833	43 606	43 327	121 145	137 007	10 770	14 232
1984	504 719	15 984	7 975	38 446	4 145	107 319	37 323	37 408	106 548	130 092	8 967	10 512
dar. Errichtung neuer Gebäude 1984												
Im Bau befindlich	329 551	8 686	5 105	22 242	2 496	71 935	29 433	23 926	66 583	87 545	5 017	6 583
Noch nicht begonnen	144 900	6 030	2 817	12 916	1 440	31 152	4 874	10 825	32 009	36 060	2 956	3 821
Insgesamt ...	474 451	14 716	7 922	35 158	3 936	103 087	34 307	34 751	98 592	123 605	7 973	10 404
davon:												
im Wohnbau am 31. 12. 1984												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	137 434	2 908	1 338	9 198	859	27 688	10 731	11 085	25 175	44 216	2 666	1 571
Wohnungen	232 812	5 924	3 054	16 199	2 049	51 955	17 102	17 395	47 117	64 510	3 746	3 761
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	44 847	1 174	751	2 886	178	9 016	6 059	3 563	8 166	11 190	773	1 092
Wohnungen	87 830	2 595	1 978	5 422	395	18 179	11 040	6 113	17 156	21 087	1 159	2 706
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	70 899	2 824	1 102	6 443	611	14 545	2 498	5 522	14 637	19 833	1 405	1 478
Wohnungen	141 532	5 927	2 773	12 662	1 387	30 621	4 718	10 619	30 894	35 320	2 808	3 803
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	253 179	6 906	3 192	18 527	1 648	51 248	19 288	20 169	47 977	75 238	4 844	4 141
Wohnungen	462 174	14 446	7 805	34 283	3 831	100 755	32 860	34 127	95 167	120 917	7 713	10 270
darunter:												
im Wohnbau privater Haushalte												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	101 052	1 874	676	7 228	370	17 522	8 651	9 788	18 807	33 420	2 255	462
Wohnungen	148 572	3 382	1 353	10 839	727	28 897	12 423	14 320	31 270	41 684	2 829	848
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	26 129	608	160	2 064	61	5 158	3 907	2 814	4 472	6 013	623	250
Wohnungen	42 062	1 121	307	3 245	110	9 060	6 188	4 298	7 961	8 490	792	490
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	38 095	1 324	236	3 652	197	7 094	1 450	3 620	7 797	11 666	763	296
Wohnungen	65 319	2 607	486	6 253	386	13 219	2 463	6 187	14 587	17 275	1 229	627
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	165 275	3 805	1 072	12 943	628	29 774	14 009	16 223	31 075	51 099	3 641	1 008
Wohnungen	255 953	7 110	2 146	20 337	1 223	51 176	21 074	24 805	53 818	67 449	4 850	1 965
im Wohnbau gemeinnütziger Wohnungsunternehmen³⁾												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	6 980	355	314	346	101	1 507	568	293	1 605	1 418	45	428
Wohnungen	17 641	938	912	994	305	3 576	1 484	752	4 268	3 220	96	1 096
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	4 132	239	426	182	31	674	541	155	920	873	24	67
Wohnungen	11 172	616	1 389	489	76	1 702	1 397	398	2 446	2 423	67	169
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	5 511	478	412	446	88	1 090	149	286	1 293	983	92	192
Wohnungen	13 095	1 156	1 078	938	215	2 582	375	699	3 226	2 146	207	473
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	16 623	1 073	1 152	974	220	3 270	1 258	735	3 817	3 274	162	688
Wohnungen	41 908	2 710	3 379	2 421	596	7 860	3 256	1 849	9 940	7 789	370	1 738
im Nichtwohnbau am 31. 12. 1984												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	87 634	2 051	1 102	5 468	2 653	20 021	6 215	4 858	16 920	24 527	968	2 851
Wohnungen	6 050	121	56	415	46	1 380	770	262	1 412	1 396	88	104
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	45 365	1 249	368	3 091	269	7 303	5 384	2 621	9 531	14 031	495	1 023
Wohnungen	2 859	46	17	206	6	421	521	156	898	552	24	12
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	58 067	1 843	633	5 234	614	10 793	1 828	3 554	13 231	18 569	1 192	576
Wohnungen	3 368	103	44	254	53	531	156	206	1 115	740	148	18
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	191 066	5 143	2 103	13 793	3 536	38 116	13 428	11 033	39 682	57 127	2 655	4 450
Wohnungen	12 277	270	117	875	105	2 332	1 447	624	3 425	2 688	260	134

*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

1) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In 1 000 m³.

3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.10 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

10.10.1 Förderung

Gebäudeart Bauherr	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾	
				insgesamt	darunter in Neubauten		insgesamt	darunter Aufwendungs- darlehen
Insgesamt								
1982	42 912	38 914	8 935	98 886 ²⁾	95 324	4 812	359	253
1983	49 037	43 184	9 304	104 083	101 080	4 133	431	306
1984	42 691	35 977	7 288	80 408	77 808	3 005	384	298
dar. 1. Förderungsweg ³⁾								
1982	12 026	12 257	4 405	53 973 ²⁾	51 694	4 347	161	94
1983	11 939	11 978	3 853	47 807	46 103	3 621	148	89
1984	11 554	11 071	3 005	36 929	35 552	2 679	150	104
1984 nach der Gebäudeart								
Insgesamt								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen .. davon:	35 469	35 976	6 620	72 468	70 102	2 905	342	261
Wohngebäude mit 1 Wohnung	24 964	24 737	2 909	25 009	24 737	558	126	109
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	7 718	6 854	977	9 125	8 414	88	45	38
Kleinsiedlerstellen	698	710	84	764	762	47	3	3
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	1 995	3 585	2 463	37 259	35 881	2 036	164	109
Wohnheime	94	90	187	311	308	176	4	2
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7 220	.	668	7 937	7 704	100	41	37
Nichtwohngebäude	2	1	0	3	2	0	0	0
dar. 1. Förderungsweg ³⁾								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen .. davon:	10 194	11 071	2 858	35 290	33 980	2 598	140	97
Wohngebäude mit 1 Wohnung	6 967	6 972	817	7 077	6 972	484	30	15
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 400	1 205	169	1 526	1 372	63	9	3
Kleinsiedlerstellen	482	494	58	528	526	43	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	1 267	2 333	1 686	25 900	24 854	1 864	97	76
Wohnheime	78	67	128	259	256	143	2	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 359	.	147	1 638	1 572	81	10	7
Nichtwohngebäude	1	—	0	1	—	0	0	—
1984 nach Ländern								
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	2 731	2 695	325	3 332	3 257	133	15	15
Hamburg	871	708	299	4 016	3 420	354	8	8
Niedersachsen	4 942	3 972	695	7 326	6 925	141	34	33
Bremen	338	356	50	560	528	7	4	1
Nordrhein-Westfalen	10 367	9 717	1 819	20 065	20 065	1 062	70	44
Hessen	2 877	2 408	555	6 954	6 940	384	16	16
Rheinland-Pfalz	3 269	2 501	512	5 485	5 276	188	18	17
Baden-Württemberg	7 809	6 002	1 229	12 025	11 481	205	52	28
Bayern	6 825	5 809	1 121	12 270	11 856	481	42	28
Saarland	990	649	110	1 212	1 142	24	2	2
Berlin (West)	1 672	1 160	573	7 163	6 918	26	123	107

10.10.2 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1984

Mill. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon					
		zusammen	1. Förderungsweg			2. Förderungs- weg	1. und 2. Förderungsweg gemischt
			darunter für		Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen		
			Wohngebäude mit ... Wohnungen ⁴⁾				
1 und 2	3 und mehr						
Mittel aus öffentlichen Haushalten	3 260	2 911	600	2 070	84	249	100
Kapitalmarktmittel	11 288	3 595	1 539	1 633	297	7 607	86
davon:							
Pfandbriefinstitute	3 992	1 931	601	1 120	164	2 017	44
Sparkassen	3 010	738	433	183	78	2 237	35
Privatversicherungen	783	138	82	46	8	642	3
Sozialversicherungen	72	18	10	3	1	53	1
Bausparkassen	1 513	274	225	20	28	1 236	4
Sonstige Geldinstitute	1 919	495	187	262	18	1 423	0
Sonstige Mittel	7 450	2 459	932	1 230	125	4 895	96
dar. Eigenleistung	6 587	1 999	841	952	110	4 520	68
Insgesamt	21 998	8 965	3 071	4 933	506	12 752	281

1) Erste Jahresrate.

2) Zusätzlich 727 Wohnungen aus dem Zusatzprogramm des Landes Niedersachsen, die nicht im Gesamtvolumen enthalten sind, da eine weitere Aufschlüsselung dieser Zahl nicht möglich ist.

3) Ohne Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

4) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen; ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

10.11 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1982 nach Art der Beheizung*)

1000

Besitzverhältnis Wohnfläche	Mit Sammelheizung ¹⁾					Mit Ofenheizung				
	ins- gesamt	darunter mit 1 Energieart				ins- gesamt	darunter mit 1 Energieart			
		Heizöl	Gas	Kohle/ Koks	Strom		Heizöl	Gas	Kohle/ Koks	Strom
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohneinheiten										
Mietwohneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ...m ²										
unter 40	144,1	87,4	38,5	(7,0)	/	122,5	25,2	(7,9)	52,5	21,6
40 — 80	1 008,7	590,6	303,6	41,5	26,4	720,6	181,5	56,3	236,0	118,6
80 — 120	808,5	521,0	202,0	28,4	15,2	314,2	95,7	17,8	81,3	53,5
120 und mehr	285,9	186,2	72,7	(8,6)	/	65,2	18,4	/	15,2	12,4
Zusammen ...	2 247,2	1 385,2	616,8	85,5	49,7	1 222,5	320,8	85,2	385,0	206,1
Eigentümerwohneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ...m ²										
unter 40	37,1	21,6	10,0	/	/	47,2	(8,4)	/	21,7	(7,9)
40 — 80	815,7	445,6	253,5	49,7	21,7	743,9	147,5	39,6	251,1	121,9
80 — 120	2 386,1	1 443,8	617,1	118,4	50,9	917,7	196,0	34,6	256,0	180,9
120 und mehr	2 485,8	1 538,4	549,7	102,7	51,7	490,5	90,2	12,8	112,2	117,9
Zusammen ...	5 724,7	3 449,4	1 430,3	273,9	124,8	2 199,3	442,1	88,7	641,0	428,6
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohneinheiten										
Mietwohneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ...m ²										
unter 40	762,5	475,3	192,2	24,4	25,9	405,1	55,1	81,5	141,6	97,3
40 — 80	4 561,9	2 143,8	1 777,0	194,1	99,3	2 446,4	373,8	509,1	724,1	514,4
80 — 120	1 601,8	892,8	522,7	51,1	26,4	452,1	97,6	75,1	108,4	99,9
120 und mehr	163,5	87,2	59,4	/	/	47,8	10,9	(6,2)	15,0	(7,4)
Zusammen ...	7 089,7	3 599,1	2 551,3	274,2	153,4	3 351,4	537,4	671,9	989,1	719,0
Eigentümerwohneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ...m ²										
unter 40	23,6	13,2	(7,8)	/	/	(9,9)	/	/	/	/
40 — 80	458,3	245,3	160,9	11,8	10,6	140,6	29,4	24,1	26,0	41,2
80 — 120	527,0	300,6	180,2	11,1	(8,0)	84,1	17,0	11,6	10,2	31,4
120 und mehr	135,2	75,5	44,8	/	/	18,8	/	/	/	(5,5)
Zusammen ...	1 144,1	634,6	393,7	25,2	21,1	253,4	52,6	41,3	40,4	80,0
Wohngebäude insgesamt										
Mietwohneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ...m ²										
unter 40	906,6	562,7	230,7	31,4	30,2	527,6	80,3	89,4	194,1	118,9
40 — 80	5 570,6	2 734,4	2 080,6	235,6	125,7	3 167,0	555,3	565,4	960,1	633,0
80 — 120	2 410,3	1 413,8	724,7	79,5	41,6	766,3	193,3	92,9	189,7	153,4
120 und mehr	449,4	273,4	132,1	13,2	(5,6)	113,0	29,3	(9,4)	30,2	19,8
Zusammen ...	9 336,9	4 984,3	3 168,1	359,7	203,1	4 573,9	858,2	757,1	1 374,1	925,1
Eigentümerwohneinheiten										
Wohnfläche von ... bis unter ...m ²										
unter 40	60,7	34,8	17,8	/	/	57,1	10,0	/	24,1	(9,8)
40 — 80	1 274,0	690,9	414,4	61,5	32,3	884,5	176,9	63,7	277,1	163,1
80 — 120	2 913,1	1 744,4	797,3	129,5	58,9	1 001,8	213,0	46,2	266,2	212,3
120 und mehr	2 621,0	1 613,9	594,5	104,7	53,7	509,3	94,8	15,6	114,0	123,4
Zusammen ...	6 868,8	4 084,0	1 824,0	299,1	145,9	2 452,7	494,7	130,0	681,4	508,6
Zusammen										
Wohnfläche von ... bis unter ...m ²										
unter 40	967,3	597,5	248,5	34,8	31,2	584,7	90,3	93,9	218,2	128,7
40 — 80	6 844,6	3 425,3	2 495,0	297,1	158,0	4 051,5	732,2	629,1	1 237,2	796,1
80 — 120	5 323,4	3 158,2	1 522,0	209,0	100,5	1 768,1	406,3	139,1	455,9	365,7
120 und mehr	3 070,4	1 887,3	726,6	117,9	59,3	622,3	124,1	25,0	144,2	143,2
Insgesamt ...	16 205,7	9 068,3	4 992,1	658,8	349,0	7 026,6	1 352,9	887,1	2 055,5	1 433,7

*) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom April 1982.

1) Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung.

10.12 Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohnungen 1982 nach der Mietbelastung*)

Gebäudeart Wohnfläche	Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung von ... bis unter ... % des Haushaltsnettoeinkommens						
		unter 10	10 — 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 und mehr
	1 000	%						
Insgesamt	10 308,0	14,1	25,3	21,5	15,7	9,1	5,5	8,8
Baulter bis 1971								
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohneinheiten								
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²								
unter 40	87,5	30,5	24,9	15,0	12,2	(6,5)	/	(7,0)
40 — 80	839,8	21,7	27,9	18,5	13,6	7,2	4,3	6,8
80 — 120	507,0	14,6	28,9	21,8	15,3	8,5	4,3	6,7
120 und mehr	110,7	(8,3)	20,2	21,0	17,9	13,3	(5,7)	13,6
Zusammen ...	1 545,0	18,9	27,5	19,5	14,4	8,0	4,3	7,3
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohneinheiten								
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²								
unter 40	745,5	19,2	24,2	18,9	13,7	8,9	5,8	9,4
40 — 80	5 132,3	16,6	27,1	21,1	14,5	8,2	5,0	7,5
80 — 120	1 220,9	9,5	27,1	24,2	16,9	8,5	5,3	8,5
120 und mehr	120,6	(6,0)	20,2	22,8	18,9	10,2	(7,0)	14,9
Zusammen ...	7 219,3	15,4	26,7	21,4	14,9	8,4	5,2	8,0
Wohngebäude insgesamt								
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²								
unter 40	833,0	20,3	24,3	18,5	13,5	8,7	5,6	9,1
40 — 80	5 972,1	17,3	27,2	20,7	14,4	8,1	4,9	7,4
80 — 120	1 727,9	11,0	27,7	23,5	16,4	8,5	5,0	8,0
120 und mehr	231,3	7,1	20,2	22,0	18,4	11,7	6,4	14,3
Zusammen ...	8 764,3	16,1	26,8	21,1	14,8	8,3	5,0	7,8
Baulter 1972 und später								
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohneinheiten								
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²								
unter 40	(8,2)	/	/	/	/	/	/	/
40 — 80	98,6	(8,2)	25,6	19,9	20,9	11,1	(5,3)	(9,1)
80 — 120	124,6	(4,1)	19,7	22,9	19,7	14,2	8,2	11,2
120 und mehr	50,5	/	(11,3)	(17,0)	25,3	(15,0)	(10,7)	20,0
Zusammen ...	281,9	5,4	20,5	20,6	21,0	13,0	7,5	12,1
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohneinheiten								
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²								
unter 40	113,5	(7,5)	12,4	21,0	18,4	12,5	(7,6)	20,6
40 — 80	728,8	2,5	16,6	23,4	19,7	14,2	8,8	14,7
80 — 120	402,9	(1,6)	16,5	26,5	21,9	12,4	7,6	13,5
120 und mehr	16,6	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen ...	1 261,8	2,6	16,2	24,2	20,4	13,5	8,2	14,9
Wohngebäude insgesamt								
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²								
unter 40	121,7	8,3	13,5	20,6	18,2	12,1	(7,3)	20,0
40 — 80	827,4	3,1	17,7	23,0	19,9	13,9	8,3	14,1
80 — 120	527,5	2,2	17,2	25,7	21,4	12,8	7,7	13,0
120 und mehr	67,1	/	(11,5)	18,9	24,9	(14,6)	(9,5)	19,7
Zusammen ...	1 543,7	3,1	16,9	23,6	20,5	13,4	8,1	14,4

*) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom April 1982. — Nur für Haushalte mit Einkommensangabe und mit einem Einkommen bis unter 5 000 DM.

10.13 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

1 000

Land	31. 12.							
	1980		1982		1983		1984	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	548	1 107	565	1 140	572	1 153	579	1 170
Hamburg	198	785	200	794	201	799	203	805
Niedersachsen	1 492	2 902	1 538	2 981	1 558	3 020	1 578	3 061
Bremen	117	321	119	326	120	328	121	329
Nordrhein-Westfalen	2 731	6 851	2 806	7 013	2 836	7 091	2 871	7 188
Hessen	1 050	2 297	1 078	2 348	1 088	2 372	1 100	2 401
Rheinland-Pfalz	842	1 495	867	1 541	878	1 562	890	1 587
Baden-Württemberg	1 720	3 687	1 775	3 810	1 799	3 872	1 825	3 947
Bayern	2 096	4 412	2 171	4 555	2 202	4 621	2 235	4 696
Saarland	249	442	255	452	257	458	259	463
Berlin (West)	174	1 107	177	1 117	178	1 122	180	1 133
Bundesgebiet	11 217	25 406	11 552	26 076	11 691	26 399	11 842	26 782

*) Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. — Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohn- und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum; ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohn-

gebäude und Wohnungen. Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus (Tab. 10.11 und 10.12) siehe Vorbemerkung S. 214.

10.14 Wohnungsbestand

Wohnungen	31. 12.							
	1975	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
	1 000							
mit ... Räumen ¹⁾								
1	502	548	557	566	577	590	604	623
2	2 010	2 076	2 092	2 112	2 131	2 154	2 180	2 213
3	5 799	5 930	5 964	6 007	6 052	6 103	6 162	6 242
4	7 362	7 567	7 625	7 689	7 755	7 822	7 892	7 980
5	4 081	4 363	4 455	4 553	4 639	4 714	4 783	4 858
6	2 087	2 299	2 371	2 448	2 514	2 571	2 620	2 670
7 und mehr	1 780	1 925	1 976	2 031	2 080	2 122	2 158	2 196
Insgesamt	23 621	24 708	25 040	25 406	25 748	26 076	26 399	26 782
	Anzahl							
Räume je Wohnung	4,17	4,20	4,21	4,22	4,22	4,23	4,23	4,23

¹⁾ Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr, einschl. gewerblich genutzter Räume sowie aller Küchen. — Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus (Tab. 10.11 und 10.12) siehe Vorbemerkung S. 214.

10.15 Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschafft			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen und sonst. Mieteinheiten	
	insgesamt	dar. als gemeinnützig anerkannt	Genossen-schaften	Mit-glieder	Ge-schäfts-anteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	Bau-beginne	Fertig-stellungen	Bau-überhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypo-then ¹⁾
1975	1 277	1 201	1 253	1 570 359	5 049 488	964 394	195,6	11 806	16 387	14 718	1 827,4	920,1
1976	1 263	1 199	1 250	1 577 975	5 258 293	970 500	207,1	9 214	12 114	11 812	1 450,9	708,1
1977	1 246	1 192	1 239	1 585 104	5 464 213	974 792	216,5	10 159	11 208	10 763	1 400,8	457,0
1978	1 235	1 185	1 219	1 587 255	5 607 886	976 056	224,4	10 954	7 067	11 776	1 060,0	169,8 ²⁾
1979	1 228	1 172	1 223	1 599 661	5 742 445	981 947	243,2	9 543	8 523	12 785	1 330,6	242,4 ²⁾
1980	1 217	1 162	1 216	1 612 825	5 905 530	986 873	257,8	9 441	9 705	12 419	1 599,0	246,8 ²⁾
1981	1 205	1 162	1 202	1 629 537	6 071 799	991 725	275,9	9 374	9 425	11 627	1 709,0	262,6 ²⁾
1982	1 199	1 143	1 196	1 640 807	6 246 990	997 110	296,4	9 033	9 529	11 283	1 813,5	302,2 ²⁾
1983	1 196	1 141	1 185	1 654 193	6 518 144	1 003 976	313,9	8 810	9 834	10 374	1 843,9	304,3 ²⁾
1984	1 188	1 129	1 183	1 662 808	6 744 616	1 009 243	336,9	6 017	9 200	10 693	1 754,6	265,5 ²⁾

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

²⁾ Nur Mietwohnungen, ohne Eigenheime und Eigentumswohnungen.

¹⁾ Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

11.0 Vorbemerkung

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach der Neuregelung durch das Handelstatistikgesetz (HdStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie Handels- und Gaststättenzählungen in längerfristiger Periodizität. Durch den Ausbau der monatlichen und jährlichen Berichterstattung konnten die in größeren Zeitabständen unerläßlichen Totalzählungen erheblich vereinfacht und gestrafft werden. Der Übergang auf das neue Berichtssystem wurde mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 eingeleitet. Damit stand eine Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Berichterstattungen zur Verfügung. In diese Stichprobe wurden aus dem Großhandel und aus der Handelsvermittlung je 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen. Für die Ergänzungserhebungen im Großhandel wurden zusätzlich 10 000 Unternehmen ausgewählt. Bei den ausgewählten Unternehmen wurden Angaben zu den Jahresherhebungen in allen genannten Bereichen und zu den Monaterhebungen sowie den Ergänzungserhebungen im Großhandel, Einzelhandel und im Gastgewerbe erfaßt. Es werden jedoch nur Unternehmen mit einem bestimmten jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Ergebnisse der Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.1, 11.6 und 11.9 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen bringen die Tabellen 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.7, 11.8, 11.10 und 11.11.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen und Arbeitsstätten den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet, im Gastgewerbe nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979«, dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Voll- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. Eigenverbrauch. Der Umsatz wird in Großhandel und Handelsvermittlung ohne, in Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlagshäufigkeit: Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum in Großhandel und Handelsvermittlung ohne, in Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen.

Durchschnittlicher Provisionssatz: Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) weiterhin auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht mehr einbezogen sind dagegen die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

Zur Beherbergungskapazität werden ab 1981 in sechsjährlichem Abstand Bestandsdaten (Stichtag: 1. 1.) und monatlich – zusammen mit der Zahl der Gästeankünfte und -übernachtungen (Tabelle 11.13) – Angaben über das Bettenangebot erhoben, die auch zur Fortschreibung des Bettenbestandes (Tabelle 11.12) herangezogen werden. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung des Bettenangebots wird die betriebsindividuelle Öffnungszeit, bei der Ausnutzung des gesamten Bettenbestandes dagegen die Länge der Beobachtungszeit (Kalendertage) zugrunde gelegt.

Die in Tabelle 11.13.3 dargestellten Reisegebiete wurden nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt.

Messen und Ausstellungen

Das Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

Warenverkehr mit Berlin (West)

Grundlage für die Ermittlung des Warenverkehrs mit Berlin (West) bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die Angaben der Versender über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen derselben Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in den Verkehrsnachweisen enthalten.

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung bezogen oder geliefert werden, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollbeschäftigte			1983	1984	1985 ³⁾
		1983	1984	1985 ³⁾	1983	1984	1985			
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	93,6	94,1	93,0	93,3	92,6	91,2	120,6	120,6	117,2
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S. ...	87,3	86,6	85,1	87,9	87,3	85,7	107,2	114,1	110,2
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	96,3	92,9	91,5	92,7	89,7	88,1	122,5	114,7	106,9
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	113,1	144,4	141,6	135,4	146,8	145,5	125,4	160,2	164,7
401 51	lebendem Vieh	94,7	93,7	95,4	90,6	91,8	92,1	115,1	118,1	117,1
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häu- ten usw. darunter mit:	93,0	100,8	102,8	90,3	91,2	92,8	120,2	154,7	158,7
402 11	Garnen (ohne Handarbeitsgarne u. ä.)	69,8	86,1	88,0	84,6	84,7	86,4	116,6	147,9	146,0
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	110,3	124,3	130,2	94,3	96,2	105,5	122,7	164,5	207,7
402 50	Häuten, Fellen	92,2	101,0	102,5	88,5	89,8	90,7	127,1	204,9	215,1
402 70	Leder	81,1	90,0	94,7	76,1	74,5	77,9	98,4	98,7	103,2
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk davon mit:	108,9	110,0	111,4	100,6	102,1	104,3	126,6	151,9	155,5
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	109,8	110,5	113,0	99,6	100,0	103,1	125,2	151,5	157,1
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	100,9	105,6	96,8	91,5	102,3	95,9	142,3	156,6	138,0
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen davon mit:	91,5	86,0	85,4	91,7	85,6	84,1	109,5	112,6	112,1
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o. a. S.	98,7	100,1	91,6	94,3	97,4	89,7	199,1	164,7	194,1
405 40	festen Brennstoffen	80,3	77,3	65,0	88,1	77,9	64,1	89,5	98,2	102,1
405 70	Mineralölerzeugnissen	91,5	85,6	86,0	91,7	85,3	84,7	108,7	112,3	110,9
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	92,2	93,6	93,2	89,4	88,1	87,7	108,6	123,9	142,4
406 1	Erzen	101,5	94,1	76,8	71,7	68,3	56,1	108,2	141,1	141,9
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	91,7	92,7	91,9	89,6	88,3	87,4	101,6	113,6	121,3
406 71	NE-Metallen	93,8	92,2	94,2	93,4	90,8	92,3	133,9	153,9	171,0
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf ... davon mit:	91,7	94,4	91,6	89,9	90,8	87,9	101,3	106,6	100,3
407 11	Rohholz	76,3	78,8	88,7	82,4	79,0	83,8	79,8	93,7	116,2
407 14	Schnittholz	93,8	96,0	91,6	88,4	88,6	84,8	96,1	102,0	96,1
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	95,5	97,4	94,3	88,3	86,7	83,7	108,5	112,5	101,1
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	90,3	94,2	89,9	90,4	92,9	88,5	104,3	110,9	101,3
407 60	Flachglas	83,7	77,7	72,2	85,7	78,8	72,8	82,1	78,2	74,8
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	98,0	101,5	100,1	93,2	95,2	94,2	102,1	106,3	102,8
407 85	Installationsbedarf für Heizung	89,7	93,4	94,7	90,4	91,6	93,4	97,5	100,3	101,7
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	86,7	93,4	98,0	86,8	90,4	95,2	98,4	136,6	140,1
408 31	Eisen- und Stahlschrott	83,4	86,0	90,0	84,1	85,4	89,1	103,7	143,7	146,1
408 35	NE-Metallschrott	87,7	98,3	103,6	82,9	90,0	95,2	84,3	112,1	115,5
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	92,8	95,0	95,1	92,4	92,0	91,5	111,2	119,9	119,4
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	86,8	85,4	86,4	88,6	85,1	85,8	105,3	107,2	110,1
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	93,7	99,0	101,2	93,8	93,9	95,3	106,1	118,9	125,0
411 31	Zucker	97,8	90,6	85,7	98,6	90,9	85,7	90,2	85,8	73,9
411 36	Süßwaren	91,5	91,5	92,3	88,3	85,1	87,9	110,8	118,5	128,9
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	91,6	102,0	100,9	96,8	109,6	108,1	117,4	128,8	117,6
411 45	Eiern	77,6	88,7	92,6	94,4	89,6	93,6	100,5	117,2	110,0
411 55	Fleisch, Fleischwaren	99,1	112,7	109,5	97,1	106,1	101,9	115,1	127,1	118,5
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	83,4	81,7	84,3	88,7	83,4	80,6	96,4	129,9	151,9
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	102,4	106,7	108,0	91,5	90,7	91,2	131,1	155,7	152,9
411 81	Wein	94,6	93,1	88,2	91,8	91,0	84,9	104,5	114,9	107,7
411 83	Spirituosen	91,5	86,9	86,8	81,6	79,4	78,8	156,0	150,1	152,9
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	99,9	95,1	94,1	94,7	88,8	87,0	143,2	143,8	148,8
411 90	Tabakwaren	100,0	99,6	100,1	93,8	93,3	94,0	121,4	127,0	131,6

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollbeschäftigte			1983	1984	1985 ³⁾
		1983	1984	1985 ³⁾	1983	1984	1985			
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	91,8	96,1	94,8	83,8	83,2	82,0	107,5	126,9	128,6
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	96,7	100,3	98,2	88,1	86,6	85,1	134,1	156,0	160,3
412 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	74,2	75,7	69,8	76,1	76,6	70,8	104,8	118,0	124,6
412 30	Oberbekleidung	101,6	124,0	123,1	89,3	90,5	89,3	100,0	151,4	150,1
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	97,7	104,7	107,0	87,9	91,1	95,6	124,1	150,4	161,0
412 60	Kürschnerwaren	98,4	93,3	82,3	75,7	69,5	60,1	77,8	75,6	66,3
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	77,1	76,8	74,1	76,8	75,0	71,7	92,2	97,2	92,2
412 80	Schuhen	97,8	99,3	100,5	86,5	85,1	86,6	97,3	104,7	115,8
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	99,0	112,3	118,1	91,5	99,2	107,8	121,3	146,5	144,7
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen .. darunter mit:	94,0	96,8	97,2	94,0	94,9	95,6	110,6	123,4	125,3
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	90,3	88,9	85,9	93,2	90,1	87,2	83,4	80,9	76,6
413 12	Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen	100,9	109,7	114,4	102,2	107,7	112,5	105,6	126,3	135,9
413 14	Kleisenwaren usw.	103,9	112,2	112,7	104,3	106,1	107,3	116,3	128,4	127,0
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	95,9	92,5	88,2	101,0	95,8	91,7	105,9	105,2	104,3
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	97,3	95,0	89,5	92,9	92,5	87,0	104,0	106,3	101,6
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	91,3	94,9	99,7	92,8	94,1	99,1	110,5	128,8	140,0
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	96,7	100,7	94,2	93,0	95,1	88,5	112,2	120,9	118,4
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	89,3	90,0	90,6	88,0	89,7	91,1	115,4	118,7	105,4
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Ge- räten	93,3	98,8	98,3	88,5	88,5	88,4	123,7	148,0	153,4
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	92,8	96,4	95,0	93,1	97,0	95,4	102,0	106,5	102,3
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeu- nissen, Schmuck usw. davon mit:	97,0	106,3	106,7	90,1	90,4	89,8	110,9	138,5	138,6
414 31	Foto- und Kinoanlagen, fototechnischem und -chemischem Material	92,8	97,9	91,9	93,0	95,5	89,2	104,5	132,8	125,4
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	105,3	131,9	142,3	88,4	97,7	106,8	141,6	188,3	221,6
414 61	Uhren	101,3	104,4	109,6	88,0	76,5	77,1	104,7	136,3	151,8
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	96,2	104,0	106,8	89,4	91,3	92,6	110,8	130,2	118,8
414 94	Spielwaren	94,1	99,2	94,1	89,9	84,5	79,2	107,7	130,8	126,3
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	102,7	125,9	128,9	88,9	92,5	95,6	118,5	152,2	178,5
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf darunter mit:	95,8	98,2	98,5	92,9	93,6	93,9	116,5	125,9	133,1
416 11	Kraftwagen	82,3	83,9	88,7	86,2	87,1	92,2	118,5	125,6	142,2
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	99,3	99,8	98,4	96,1	96,1	94,5	111,9	120,2	121,7
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten ..	88,5	86,0	82,8	86,7	84,9	81,8	107,7	105,5	107,9
416 41	Werkzeugmaschinen	92,3	97,0	120,5	92,7	92,8	118,2	121,9	138,1	153,4
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	81,3	81,6	71,6	81,0	80,3	69,8	83,0	84,6	72,8
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	105,9	113,5	117,3	95,3	98,8	102,2	136,1	165,7	203,2
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezial- maschinen)	97,1	96,9	91,6	97,3	95,9	90,4	105,4	107,3	104,6
416 53	technischem Fleischerbedarf	104,3	108,5	113,5	97,4	100,8	105,4	122,8	136,0	131,2
416 65	technischem Bedarf, a. n. g.	100,4	109,9	110,7	98,2	101,3	102,1	105,1	135,9	142,5
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen .. darunter mit:	94,0	96,2	95,5	90,2	89,1	85,3	120,4	130,3	138,8
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	92,4	94,0	92,0	88,4	87,7	79,6	121,9	132,5	140,2
418 31	Dentalbedarf	98,0	102,2	103,0	91,1	87,0	88,0	108,0	111,8	122,2
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	108,7	112,4	112,3	108,0	108,2	109,1	130,1	144,3	159,3
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	75,4	78,5	83,7	71,8	69,8	73,6	105,7	111,3	122,8
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver- schiedener Art, o. a. S. darunter mit:	96,1	97,8	99,6	93,9	93,8	95,5	111,9	121,6	129,7
419 11	Schreib- und Druckpapier	99,1	103,5	106,4	94,2	96,5	100,0	108,1	133,0	140,5
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	119,5	128,7	135,1	98,4	101,1	108,3	107,0	128,0	148,0
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln	93,4	94,8	97,4	94,3	95,1	97,0	109,2	117,8	125,2
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	88,1	82,3	78,4	87,4	81,3	76,6	104,3	100,7	102,7
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	100,1	104,3	105,8	93,7	93,1	92,3	127,1	131,2	132,6
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	94,8	96,6	98,2	96,2	97,1	99,5	111,0	113,7	115,1
40/41	Insgesamt ...	93,7	96,0	95,7	91,9	91,8	91,3	111,8	120,9	123,5

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM
1982		954,4	129,0	33 197	743 793	649 669	55 321	- 1,2	13,4	93 473	12,6
1983		947,7	133,5	34 093	770 577	674 474	57 121	+ 3,0	13,7	97 744	12,7
1984		966,8	140,4	35 935	823 582	722 488	60 790	+ 5,1	13,9	104 054	12,6
1984 nach Wirtschaftszweigen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	77,0	12,6	2 432	96 846	89 527	4 770	-14,3	18,7	6 523	6,7
	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	31,6	3,0	1 058	27 338	24 875	2 106	- 6,8	12,5	2 309	8,4
401 11	Getreide, Saaten, Futtermitteln	24,6	3,3	823	44 226	41 188	2 312	-22,3	16,7	2 375	5,4
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	8,8	2,1	258	3 407	2 738	125	+ 0,8	27,4	670	19,7
401 51	lebendem Vieh	10,4	4,0	222	16 256	15 349	86	-13,1	175,7	894	5,5
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	4,6	0,8	169	7 211	6 616	900	+28,0	9,0	791	11,0
	darunter mit:										
402 50	Häuten, Fellen	1,4	0,2	49	1 626	1 443	117	+15,8	14,9	199	12,2
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk .. darunter mit:	11,6	1,5	578	19 694	17 556	1 159	+18,1	18,4	2 315	11,8
	technischen Chemikalien, Rohdrogen	10,5	1,3	537	18 074	16 071	1 061	+21,0	18,7	2 187	12,1
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen .. davon mit:	28,9	2,8	1 318	136 498	127 936	3 057	- 6,6	43,1	8 345	6,1
	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o. a. S.	1,5	0,1	62	3 991	3 779	88	+27,5	50,8	231	5,8
405 40	festen Brennstoffen	0,8	0,1	43	6 320	6 126	88	- 1,1	71,4	193	3,1
405 70	Mineralölerzeugnissen	26,6	2,6	1 213	126 187	118 031	2 881	- 7,5	42,1	7 921	6,3
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	62,3	6,0	2 761	91 758	84 665	5 958	+ 6,5	15,9	7 458	8,1
	darunter mit:										
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	54,5	5,1	2 384	64 157	58 160	4 754	+ 6,4	13,9	6 284	9,8
406 71	NE-Metallen	3,8	0,3	206	19 553	18 900	825	+ 2,7	24,0	675	3,5
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	108,6	10,9	3 972	48 587	39 304	4 995	+ 3,5	9,9	9 451	19,5
	darunter mit:										
407 14	Schnittholz	11,2	1,2	411	4 493	3 418	809	+ 0,9	5,6	1 082	24,1
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	11,0	1,4	416	4 676	3 706	753	+ 7,1	6,4	1 020	21,8
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	48,0	4,8	1 797	25 681	21 311	1 766	+ 2,4	14,7	4 411	17,2
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	19,3	1,8	645	6 129	4 870	859	+ 5,5	7,3	1 304	21,3
407 85	Installationsbedarf für Heizung	11,2	1,0	419	4 405	3 515	543	+ 5,2	8,3	918	20,8
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	12,8	1,3	482	10 396	8 513	548	+13,7	20,2	1 949	18,7
	darunter mit:										
408 31	Eisen- und Stahlschrott	8,2	0,6	322	7 358	6 126	407	+19,0	19,6	1 297	17,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .. darunter mit:	174,9	29,5	5 897	170 150	153 676	8 642	+ 9,6	20,6	17 233	10,1
	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	55,8	9,2	1 851	48 388	44 443	2 513	+ 6,2	19,8	4 092	8,5
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	18,6	3,3	656	17 276	15 319	441	+ 5,8	40,3	1 981	11,5
411 31	Zucker	0,6	0,1	29	5 419	5 323	309	+ 2,0	17,7	101	1,9
411 36	Süßwaren	4,2	0,9	159	2 820	2 325	213	+13,9	14,1	522	18,5
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	12,7	2,2	451	17 728	16 423	429	-11,4	38,8	1 250	7,0
411 55	Fleisch, Fleischwaren	21,0	2,8	758	27 518	25 008	654	+ 6,5	43,4	2 549	9,3
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	3,2	0,6	104	7 117	6 794	875	+65,7	10,1	670	9,4
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	13,4	2,2	464	11 568	10 323	511	+ 4,5	23,1	1 267	11,0
411 81	Wein	8,2	1,2	288	5 050	3 815	1 257	+12,6	4,3	1 375	27,2
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	13,9	2,0	435	5 924	4 811	189	- 3,1	30,9	1 107	18,7
411 90	Tabakwaren	10,4	2,0	300	10 639	9 794	606	+ 4,8	18,0	874	8,2
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	46,3	9,6	1 589	24 346	19 557	4 189	+10,6	6,1	5 190	21,3
	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	9,0	1,9	282	5 026	4 146	706	+17,7	7,7	986	19,6
412 30	Oberbekleidung	9,5	1,9	339	5 218	4 170	620	+24,5	9,3	1 170	22,4
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä. ..	6,4	1,8	200	3 141	2 534	428	+32,5	8,4	712	22,7
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	9,1	1,2	328	3 732	2 865	1 062	+ 2,6	3,6	893	23,9
412 80	Schuhen	3,7	0,7	133	1 950	1 601	306	+ 7,7	6,6	371	19,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen .. darunter mit:	136,8	16,6	5 186	61 303	47 974	7 753	+ 6,0	8,1	13 769	22,5
	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	12,8	1,3	403	3 467	2 646	531	- 1,8	6,5	811	23,4
413 14	Kleisenwaren usw.	14,9	1,6	532	4 749	3 524	705	+ 2,3	6,8	1 240	26,1
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	14,1	2,3	519	5 414	4 049	805	+ 3,2	6,8	1 389	25,7
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	39,7	4,4	1 615	18 244	14 291	2 092	+11,1	9,2	4 162	22,8
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	12,7	1,9	459	5 935	4 661	662	+12,6	9,5	1 348	22,7
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	15,2	1,9	651	14 125	11 873	1 639	+ 7,8	8,9	2 371	16,8
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	10,6	1,1	370	3 195	2 378	407	- 6,2	7,6	789	24,7

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.
3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang	Lagerbestand		Lager- um- schlags- häufigkeit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäftigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
1984 nach Wirtschaftszweigen											
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	21,4	4,5	830	11 349	8 806	2 451	+ 6,0	4,8	2 681	23,6
	darunter mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	4,3	0,5	207	3 616	2 938	540	- 5,9	6,5	644	17,8
414 35	sonstigen feinmech. und opt. Erzeugnissen	2,9	0,5	134	1 454	1 082	221	+16,9	7,1	404	27,8
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	6,8	2,1	222	2 735	2 102	948	+ 7,6	3,0	701	25,6
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf darunter mit:	162,6	16,1	6 680	82 076	65 561	11 011	+ 7,8	7,7	17 306	21,1
416 11	Kraftwagen	18,0	0,8	752	23 763	21 050	2 679	+ 1,9	9,0	2 763	11,6
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	38,6	3,7	1 357	12 413	9 575	2 000	+11,3	6,5	3 041	24,5
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	17,5	1,1	527	5 161	4 092	1 138	- 1,8	4,5	1 049	20,3
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	8,2	0,6	342	3 596	2 866	606	+ 7,1	6,1	770	21,4
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	29,2	1,9	1 566	9 141	5 759	1 536	+31,6	6,8	3 751	41,0
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	15,7	2,3	707	9 585	7 656	903	+ 5,2	10,9	1 973	20,6
416 65	technischem Bedarf, a. n. g.	9,9	1,5	398	4 242	3 169	448	+10,1	9,9	1 114	26,3
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	46,4	11,2	1 724	23 614	19 236	2 494	+14,4	10,1	4 691	19,9
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	27,1	8,1	851	16 086	13 898	1 601	+17,2	10,8	2 423	15,1
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	8,5	1,4	402	3 501	2 526	450	+18,1	8,4	1 044	29,8
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	72,8	17,1	2 316	39 754	33 562	2 864	+5,8	14,3	6 349	16,0
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,4	0,7	267	5 609	4 889	451	+20,3	13,6	795	14,2
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	15,4	3,3	454	3 556	2 532	421	+ 3,7	8,6	1 039	29,2
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	10,9	5,0	277	4 060	3 236	75	- 6,2	52,4	819	20,2
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	23,0	5,0	687	13 696	11 909	1 058	+ 1,8	13,1	1 805	13,2
1984 nach Umsatzgrößenklassen⁴⁾											
Umsatz von ... bis unter ... DM											
	1 Mill. — 2 Mill.	43,3	12,8	1 075	11 688	8 921	1 663	+ 3,5	7,1	2 823	24,2
	2 Mill. — 5 Mill.	123,1	26,6	3 786	45 888	35 771	5 127	+ 5,6	9,2	10 391	22,6
	5 Mill. — 10 Mill.	122,0	19,8	4 273	56 923	46 159	5 754	+ 7,4	10,2	11 162	19,6
	10 Mill. — 25 Mill.	173,2	21,4	6 541	101 157	84 325	9 610	+ 8,1	10,9	17 553	17,4
	25 Mill. — 50 Mill.	119,2	14,2	4 611	79 270	67 355	7 259	+ 7,3	11,3	12 412	15,7
	50 Mill. — 100 Mill.	97,0	11,4	3 836	75 522	65 151	6 642	+ 7,4	11,8	10 831	14,3
	100 Mill. — 250 Mill.	107,6	14,5	4 220	103 240	91 318	7 245	+ 8,5	14,8	12 491	12,1
	250 Mill. — 1 Mrd.	101,6	10,8	4 402	137 948	125 645	8 853	+ 9,8	16,3	13 091	9,5
	1 Mrd. und mehr	70,5	7,8	2 951	206 479	193 203	8 185	- 8,7	24,1	12 493	6,1
1984 nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten											
	1 — 2	6,9	2,0	222	31 137	29 186	973	+ 6,5	33,0	2 010	6,5
	3 — 5	34,8	9,2	1 171	48 916	44 301	2 386	+ 9,7	21,4	4 825	9,9
	6 — 9	64,8	15,3	2 188	59 895	52 953	4 161	+14,6	16,4	7 473	12,5
	10 — 19	135,6	24,9	4 774	96 693	83 602	7 649	+ 8,7	13,2	13 705	14,2
	20 — 49	189,1	25,0	6 949	126 726	108 859	10 586	+ 6,6	12,4	18 520	14,6
	50 — 99	133,5	15,1	5 117	103 915	90 706	9 062	+ 2,9	11,6	13 464	13,0
	100 — 199	114,2	12,8	4 371	85 691	73 697	7 380	+ 7,4	12,0	12 503	14,6
	200 — 499	141,5	18,0	5 272	144 385	127 675	9 856	- 1,5	14,5	16 558	11,5
	500 — 999	56,7	8,3	2 218	42 690	37 112	3 341	+ 7,4	13,2	5 809	13,6
	1 000 und mehr	89,8	9,7	3 654	83 533	74 398	5 397	+ 1,0	15,6	9 186	11,0
1984 nach Arten des Großhandels											
Binnengroßhandel											
	Produktionsverbundhandel	816,9	121,0	28 689	588 537	514 239	41 874	+ 5,7	14,4	76 560	13,0
	Konsumtionsverbundhandel	567,4	74,0	20 483	414 153	361 320	29 212	+ 5,4	14,6	54 340	13,1
Außenhandel											
	Einfuhrhandel	249,5	47,0	8 205	174 384	152 919	12 663	+ 6,3	14,2	22 219	12,7
	Produktionsverbundhandel	149,9	19,4	7 246	235 045	208 249	18 915	+ 3,8	12,7	27 494	11,7
	Konsumtionsverbundhandel	121,1	15,5	5 772	144 153	124 703	14 575	+ 6,1	10,2	20 290	14,1
	Ausfuhrhandel	75,5	8,6	3 798	110 961	98 388	9 224	+ 5,8	12,4	13 081	11,8
	Globalhandel	45,6	6,9	1 974	33 192	26 315	5 351	+ 6,6	6,4	7 209	21,7
1984 nach Absatzformen											
Streckengroßhandel											
	Lagergroßhandel	159,1	24,1	6 719	339 091	315 814	11 559	+ 1,7	29,6	23 180	6,9
1984 nach Bedienungsformen											
SB-Großhandel											
	Liefergroßhandel	807,8	116,3	29 216	484 491	406 674	49 231	+ 6,0	10,1	80 582	16,6
	SB-Großhandel	15,3	4,0	401	7 528	6 613	536	- 1,5	13,9	907	12,0
	Liefergroßhandel	951,6	136,4	35 534	816 055	715 875	60 253	+ 5,2	13,9	103 147	12,6

¹⁾ Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.
²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
³⁾ Stand: 31. 12.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
⁴⁾ Ohne Neugründungen.

11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. ä.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			
Anzahl	Mill. DM					DM	Mill. DM				
1982		36 521	26 051	1 609	137	3 536	5 282	8	230	3 261	722
1983		38 410	27 382	1 728	136	3 956	5 819	9	226	3 836	890
1984		41 562	30 486	1 771	103	4 348	6 222	9	253	3 596	989

1984 nach Wirtschaftsgruppen

401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 827	3 056	217	8	430	655	7	16	169	65
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	429	261	5	0	20	25	4	1	10	2
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	620	455	18	0	78	96	6	6	47	4
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	1 035	780	109	14	253	375	3	13	352	104
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 739	1 296	121	7	220	347	4	10	218	63
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	4 805	3 702	272	19	442	733	17	18	303	80
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	653	541	34	3	149	186	19	3	35	11
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8 318	6 087	369	22	876	1 267	9	65	622	153
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 751	2 009	74	3	142	220	11	14	180	36
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 314	3 867	214	7	524	745	14	36	480	150
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 214	944	51	2	85	138	14	6	83	8
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 728	5 128	129	13	747	888	12	39	671	229
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	1 096	836	70	—	184	254	11	9	183	55
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	2 034	1 525	90	4	199	292	8	15	244	28

1984 nach Umsatzgrößenklassen²⁾

1 Mill. — 2 Mill.	7 664	4 330	30	14	139	183	27	8	83	34
2 Mill. — 5 Mill.	14 282	9 931	173	4	479	656	20	28	310	136
5 Mill. — 10 Mill.	8 009	6 280	219	3	532	755	17	30	352	90
10 Mill. — 25 Mill.	6 576	5 545	320	30	771	1 121	13	51	538	140
25 Mill. — 50 Mill.	2 278	1 973	214	9	503	727	11	38	398	98
50 Mill. — 100 Mill.	1 095	1 000	197	10	421	629	9	30	341	109
100 Mill. — 250 Mill.	658	614	203	7	526	737	8	29	523	170
250 Mill. — 1 Mrd.	287	264	203	9	591	803	6	23	525	103
1 Mrd. und mehr	89	80	165	15	314	494	3	14	503	103

1984 nach Beschäftigtengrößenklassen

1 — 2	4 203	1 588	12	0	54	67	6	2	23	42
3 — 5	8 745	5 342	73	13	247	332	12	12	91	48
6 — 9	8 887	6 264	125	6	325	456	10	17	170	65
10 — 19	10 045	8 355	275	5	619	900	11	32	414	107
20 — 49	6 282	5 671	346	29	798	1 173	10	62	597	202
50 — 99	1 948	1 851	245	10	536	791	8	32	419	73
100 — 199	846	823	185	9	456	651	8	27	403	153
200 — 499	478	470	238	24	652	913	6	41	702	180
500 — 999	83	79	101	5	227	333	8	10	263	46
1 000 und mehr	45	43	172	2	433	607	7	18	514	72

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Neugründungen.

11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾		Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren	Durch- schnitt- licher Provisioner- satz	Waren- ein- gang	Rohertrag ⁴⁾	
		insgesamt	Arbeit- nehmer		insgesamt	aus Handels- vermitt- lung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
		1 000		Mill. DM		%	Mill. DM	%	Mill. DM		%
	1981	124,0	83,4	2 097	13 690	54,7	209 289	3,6	4 805	8 944	65,3
	1982	120,8	80,8	2 076	13 710	51,1	206 603	3,4	5 206	8 540	62,3
	1983	125,9	82,6	2 181	15 339	49,2	215 374	3,5	5 919	9 479	61,8
	davon (1983):										
42	Handelsvermittlung	92,3	58,3	1 735	12 425	54,5	196 142	3,5	4 553	7 927	63,8
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	3,1	1,8	50	1 490	14,1	16 188	1,3	1 249	241	16,2
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	10,6	6,5	206	1 216	69,5	40 993	2,1	303	909	74,7
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ..	12,0	8,0	216	1 480	57,6	37 800	2,3	547	935	63,2
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	17,7	9,5	274	1 973	73,6	31 709	4,6	436	1 543	78,2
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ...	19,3	11,9	352	2 236	62,7	32 485	4,3	545	1 688	75,5
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	2,4	1,4	38	263	69,2	3 157	5,8	70	195	74,3
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	18,0	13,5	449	2 680	42,3	18 717	6,1	1 071	1 656	61,8
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	8,4	5,2	142	1 029	63,1	14 469	4,5	320	711	69,1
429	Versandhandelsvertretung	0,9	0,4	7	59	69,9	624	6,6	11	48	81,4
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	33,6	24,4	445	2 914	26,9	19 232	4,1	1 366	1 552	53,3

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Unter- nehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen							Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen		
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen				zusammen	je 1 000 DM Umsatz		außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. ä.	zusammen						DM	Mill. DM
		Anzahl	Mill. DM				DM	Mill. DM				
	1981	35 651	15 302	149	8	374	531	58	18	171	70	
	1982	35 549	14 787	92	5	360	457	52	18	182	73	
	1983	39 011	16 407	121	12	440	573	58	21	209	90	
	davon (1983):											
42	Handelsvermittlung	31 120	12 108	100	10	362	472	60	17	138	73	
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	1 045	386	2	0	11	13	47	0	2	2	
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	3 858	1 482	21	0	39	60	73	2	16	8	
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ..	3 375	1 169	10	1	33	45	46	2	14	8	
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 570	2 710	14	0	76	90	76	3	20	14	
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ...	6 741	2 878	18	5	77	100	64	4	31	16	
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	896	353	3	0	10	13	73	0	2	2	
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	4 192	1 944	24	3	84	112	51	4	43	17	
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	3 033	1 087	5	0	30	36	53	1	10	6	
429	Versandhandelsvertretung	410	99	2	—	2	3	118	0	1	0	
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	7 891	4 298	21	2	78	101	53	5	72	17	

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollbeschäftigte			1983	1984	1985 ³⁾
		1983	1984	1985 ³⁾	1983	1984	1985			
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	100,3	100,6	101,0	100,5	101,3	100,9	114,7	117,2	119,2
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reform- waren), o. a. S.	100,6	101,2	101,4	101,1	102,2	101,8	115,8	119,1	121,4
431 15	Reformwaren	119,5	117,7	128,1	102,1	99,9	104,1	116,7	121,3	130,3
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	95,4	91,5	91,5	86,4	87,9	84,7	101,8	94,9	85,2
431 46	Fleisch, Fleischwaren	104,6	106,2	105,6	104,2	105,1	104,0	110,3	110,8	110,1
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	100,1	103,5	104,5	96,2	98,1	98,3	111,7	116,1	108,6
431 61	Wein, Spirituosen	89,2	85,1	80,0	86,3	83,9	77,9	85,7	81,6	80,4
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	91,6	91,8	94,9	93,0	90,5	93,4	105,5	102,9	109,0
431 90	Tabakwaren	98,3	95,8	93,4	97,9	94,7	92,0	114,4	113,6	112,6
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Leder- waren	91,4	91,5	92,2	88,7	87,6	86,5	101,9	104,6	108,6
	darunter mit:									
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	89,0	88,8	90,0	85,3	82,1	82,3	101,4	104,7	111,4
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	96,7	93,3	91,0	96,7	89,3	84,9	100,5	94,9	101,3
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	96,9	96,9	102,5	94,0	93,8	95,0	105,3	106,9	112,7
432 33	Herrnenoberbekleidung	92,9	93,1	94,7	91,8	90,7	92,6	102,4	106,1	109,6
432 35	Damenoberbekleidung	89,1	89,5	89,3	86,3	85,9	82,7	103,0	106,9	111,9
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	85,9	80,6	75,6	92,6	86,1	83,1	93,6	92,9	92,6
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	109,7	108,7	108,0	99,1	93,6	86,1	110,8	108,4	102,9
432 60	Kürschnerwaren	78,7	74,5	70,1	79,3	73,7	68,0	81,9	74,1	71,3
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	76,4	73,1	71,5	80,2	76,3	74,2	86,4	83,1	79,5
432 72	Teppichen	86,9	88,6	83,3	84,4	84,2	82,8	91,7	95,7	91,0
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	85,4	83,7	87,2	84,2	82,6	85,8	94,0	93,7	99,3
432 74	Bettwaren	87,7	85,3	87,0	87,9	85,9	85,0	99,4	96,7	99,7
432 77	Haus- und Tischwäsche	87,9	83,9	79,7	88,9	83,5	80,2	96,5	95,0	94,6
432 81	Schuhen	96,7	98,1	96,6	93,7	94,9	92,5	106,1	110,6	113,1
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	81,2	81,4	75,7	81,7	82,1	74,1	90,0	100,1	95,3
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektro- technische usw.)	94,9	96,5	94,6	93,7	95,2	92,9	103,0	105,8	103,4
	darunter mit:									
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	98,7	95,2	90,5	96,3	92,9	87,3	106,2	104,6	100,5
433 13	Kleinenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä. Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	103,4	122,3	119,7	101,6	119,0	117,0	113,3	146,9	145,9
433 15	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	96,7	96,9	97,2	99,6	100,6	101,8	108,7	109,7	112,2
433 30	Möbeln (ohne Büromöbel)	97,9	96,9	93,0	99,0	97,4	92,9	108,7	105,9	102,9
433 40	Tapeten	92,0	92,7	91,3	90,0	90,7	88,7	100,5	101,9	99,2
433 70	Tapeten	92,4	100,7	97,5	94,4	99,7	97,5	100,9	107,6	106,9
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musik- instrumenten usw.	93,2	92,2	89,8	92,8	91,3	88,6	107,6	109,7	111,8
	darunter mit:									
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	89,0	88,3	85,6	88,5	86,6	83,6	106,0	110,3	113,4
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	98,0	100,6	99,0	86,2	85,7	84,6	108,9	117,9	122,8
434 20	Leuchten	85,4	85,4	85,4	86,4	83,4	79,5	90,6	96,8	110,5
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Ge- räten	95,1	93,8	91,4	95,6	94,1	91,5	110,2	110,7	112,4
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	89,4	87,5	85,3	90,7	92,5	89,4	93,1	100,0	97,1
434 70	Näh- und Strickmaschinen	80,7	76,8	73,1	83,3	80,0	74,7	99,0	93,9	95,7
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro- maschinen	96,1	94,9	94,9	94,3	93,1	92,9	108,6	111,4	115,1
	darunter mit:									
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln	94,6	93,7	93,2	89,5	88,9	87,1	103,7	106,3	108,3
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	96,9	95,7	96,1	96,8	95,8	96,5	108,5	110,7	113,6
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	95,8	91,6	91,4	92,3	87,1	85,7	112,4	113,1	115,2
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisations- mitteln	98,7	100,5	100,1	98,8	99,3	98,6	114,8	123,0	130,6
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und med- izinischen Erzeugnissen usw.	98,5	99,4	101,3	96,4	95,3	96,6	113,2	119,1	124,4
	darunter in/mit:									
436 10	Apotheken	101,2	103,7	105,6	97,9	98,5	100,4	114,5	122,3	128,0
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	101,0	104,8	103,2	96,8	98,7	99,8	118,5	123,8	123,7
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln ...	102,4	103,7	106,0	102,6	93,7	93,0	124,2	137,4	149,2
436 61	Drogerien u. ä.	88,7	84,3	86,1	89,9	86,9	86,9	103,7	99,0	100,9
436 80	Lacken, Farben	87,0	82,3	84,3	89,0	82,9	85,0	96,2	94,3	94,6
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	88,7	92,5	98,4	89,8	85,9	87,3	116,8	124,3	122,6

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.
 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
 3) Vorläufiges Ergebnis.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollbeschäftigte			1983	1984	1985 ³⁾
		1983	1984	1985 ³⁾	1983	1984	1985			
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen ... davon mit:	90,6	90,0	89,3	91,5	90,7	90,0	114,5	117,5	121,3
438 11	Kraftwagen	90,5	90,3	89,8	91,2	91,0	90,4	116,2	120,2	124,1
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	95,6	93,7	92,5	96,6	92,1	91,8	112,1	110,7	118,2
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	84,7	78,4	75,2	90,8	83,3	79,2	81,5	71,1	65,1
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art ... darunter mit:	89,0	87,5	86,6	86,6	84,0	82,2	102,8	105,3	108,5
439 10	Blumen, Pflanzen	100,9	100,3	101,7	105,7	106,4	106,9	115,5	114,1	116,6
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	92,9	98,4	95,1	97,2	103,6	98,2	111,5	115,1	111,9
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	90,3	89,7	90,8	94,7	91,6	90,3	95,0	94,8	101,5
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	95,6	97,6	94,9	93,8	93,0	91,3	106,8	112,5	110,9
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	95,6	94,8	96,0	94,3	91,8	90,9	103,8	103,8	103,8
439 61	Spielwaren	101,2	93,0	88,4	98,8	91,0	88,5	109,6	103,8	103,8
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Camping- möbel)	97,8	90,8	89,4	98,5	95,9	94,7	105,0	97,9	99,0
439 70	Brennstoffen	80,0	80,2	80,7	80,3	79,0	78,4	94,8	106,7	115,7
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungs- mittel)	93,1	91,7	90,1	82,4	80,7	78,4	105,6	106,2	104,9
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	83,4	80,7	77,8	80,9	77,4	74,0	96,4	95,4	94,8
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	99,2	104,1	110,9	100,0	100,7	98,3	121,7	127,7	139,1
439 91	sonst. Waren, a. n. g. (ohne Gebrauchsgüter, a. n. g.)	97,8	93,4	91,1	94,0	89,4	85,6	108,7	108,2	103,2
43 (ohne 437 10)	Insgesamt ...	93,9	93,7	93,5	92,3	91,4	90,3	108,4	111,3	114,0

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
3) Vorläufiges Ergebnis.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- umschlags- häufig- keit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Arbeit- nehmer				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000		Mill. DM				%		Mill. DM	
Insgesamt		19 447	17 759	42 002	410 693	271 403	50 014	+5,2	5,5	141 750	34,5
nach Wirtschaftszweigen											
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	530,6	476,3	9 580	119 126	87 390	7 677	+3,7	11,6	32 012	26,9
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	409,9	376,7	7 788	99 560	74 045	6 463	+4,3	11,7	25 782	25,9
431 15	Reformwaren	5,1	4,4	76	638	404	66	0	6,1	234	36,6
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	4,0	3,1	49	574	411	19	0	21,6	163	28,5
431 46	Fleisch, Fleischwaren	30,3	26,9	471	3 544	2 154	98	+2,1	22,2	1 391	39,3
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	9,1	6,9	97	1 360	954	32	+6,7	30,7	408	30,0
431 61	Wein, Spirituosen	6,4	5,5	153	1 140	611	212	-4,9	2,9	518	45,4
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	10,6	8,3	175	2 503	1 771	152	+8,6	12,0	744	29,7
431 90	Tabakwaren	25,0	17,8	303	6 908	5 367	504	-1,0	10,6	1 536	22,2

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
2) Stand: 31. 12. 1983.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufig-keit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Arbeit-nehmer				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
nach Wirtschaftszweigen											
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Leder-waren	354,5	325,4	7 193	53 212	29 183	10 468	+ 0,5	2,8	24 076	45,2
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	67,2	63,3	1 341	9 257	4 935	1 760	+ 4,6	2,8	4 401	47,5
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	4,6	4,1	82	494	248	96	+ 7,9	2,6	253	51,2
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	67,1	63,9	1 492	13 259	7 471	1 863	- 1,8	4,0	5 754	43,4
432 33	Herrnenoberbekleidung	20,3	18,4	485	3 261	1 814	671	+ 1,4	2,7	1 456	44,7
432 35	Damenoberbekleidung	66,0	60,2	1 292	9 838	5 543	1 817	- 0,8	3,0	4 281	43,5
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	3,5	3,0	56	374	199	101	+ 1,0	2,0	177	47,2
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	5,0	4,5	99	633	297	119	+ 2,6	2,5	340	53,6
432 60	Kürschnerwaren	5,0	4,4	113	815	433	365	- 3,9	1,2	366	45,0
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	9,5	8,1	172	976	512	170	+ 2,4	3,0	468	48,0
432 72	Teppichen	7,3	6,6	187	1 387	770	659	+ 6,1	1,1	655	47,2
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	6,4	5,6	153	1 100	597	200	- 2,0	3,0	498	45,3
432 74	Bettwaren	3,5	3,0	64	494	253	65	- 1,5	3,9	241	48,7
432 77	Haus- und Tischwäsche	3,2	3,0	67	442	217	77	- 3,7	2,8	223	50,4
432 81	Schuhen	65,5	59,7	1 213	8 286	4 496	1 920	- 1,0	2,3	3 770	45,5
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	7,3	6,4	147	937	483	247	- 2,4	2,0	448	47,8
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektro-technische usw.)	126,1	113,3	3 258	26 292	15 475	4 683	+ 3,3	3,3	10 968	41,7
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	7,0	6,2	137	1 038	625	215	+ 0,5	2,9	413	39,8
433 13	Kleineisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä.	12,9	11,6	308	2 582	1 585	370	+ 5,7	4,3	1 017	39,4
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	9,1	7,8	176	1 445	799	310	+ 0,6	2,6	647	44,8
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	10,5	9,2	193	1 332	737	364	+ 2,8	2,0	605	45,4
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	70,1	64,5	2 124	17 185	10 217	2 788	+ 4,1	3,7	7 079	41,2
433 70	Tapeten	3,2	2,6	66	461	256	76	- 5,0	3,3	201	43,6
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musik-instrumenten usw.	76,5	67,4	1 608	13 498	8 760	2 344	+ 5,1	3,8	4 851	35,9
	davon mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	13,2	12,0	306	2 128	1 305	345	+ 4,5	3,8	838	39,4
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	5,5	4,9	121	917	582	156	+ 9,1	3,8	348	37,9
434 20	Leuchten	2,6	2,3	47	268	139	53	0	2,6	130	48,4
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Ge-räten	48,7	42,7	996	9 084	6 091	1 514	+ 5,4	4,1	3 070	33,8
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	4,7	4,0	92	817	491	232	+ 3,1	2,1	334	40,9
434 70	Näh- und Strickmaschinen	1,7	1,6	47	284	152	44	0	3,5	131	46,2
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro-maschinen	51,2	44,5	1 006	8 411	5 211	1 044	+ 4,8	5,1	3 248	38,6
	darunter mit:										
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro-artikeln	13,9	11,5	231	1 771	1 124	315	+ 1,9	3,6	653	36,9
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	22,4	19,9	442	3 749	2 348	464	+ 6,4	5,2	1 428	38,1
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	6,1	5,3	122	1 163	687	51	+ 2,0	13,6	477	41,1
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisations-mitteln	7,8	7,1	211	1 505	925	163	+ 7,2	5,8	591	39,3
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und me-dizinischen Erzeugnissen usw.	136,9	116,7	2 591	25 769	15 477	2 864	+ 4,2	5,5	10 407	40,4
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	95,9	80,7	1 802	19 072	11 363	1 729	+ 5,0	6,7	7 793	40,9
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	2,6	2,4	71	445	248	55	+10,0	4,6	203	45,6
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	6,5	6,0	147	1 120	603	204	+12,1	3,0	539	48,2
436 61	Drogerien u. ä.	26,4	22,9	458	4 279	2 758	714	+ 0,4	3,9	1 523	35,6
436 80	Lacken, Farben	4,6	3,8	91	650	379	132	- 0,8	2,9	270	41,6
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	5,2	4,1	98	3 840	3 064	111	+ 2,8	2,8	779	20,3
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	205,6	192,6	5 237	52 809	36 857	7 093	+11,4	5,4	16 681	31,6
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	180,4	170,8	4 661	47 956	33 747	6 276	+13,3	5,6	14 945	31,2
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	16,2	14,6	421	3 329	2 120	463	+ 3,8	4,6	1 226	36,8
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	9,0	7,2	155	1 524	989	354	- 6,6	2,8	510	33,5

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1983.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit . . .) Umsatz von . . . bis unter . . . DM Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- umschlags- häufig- keit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Arbeit- nehmer				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%		Mill. DM	%
nach Wirtschaftszweigen											
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art . . . darunter mit:	458,1	435,7	11 431	107 736	69 986	13 729	+ 7,7	5,2	38 728	35,9
439 10	Blumen, Pflanzen	20,2	17,4	270	2 021	1 127	86	+14,7	13,9	904	44,7
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	6,9	5,9	137	1 702	1 239	210	+ 2,9	6,0	469	27,5
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	13,4	12,2	330	2 904	1 722	386	- 4,0	4,4	1 167	40,2
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	3,9	3,5	103	462	182	66	+10,0	2,8	286	61,9
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	27,4	22,5	519	3 868	2 004	1 814	+ 5,4	1,1	1 957	50,6
439 61	Spielwaren	10,9	9,6	184	1 268	747	369	+ 3,9	2,0	536	42,2
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	13,6	11,6	262	2 268	1 354	729	+ 5,0	1,9	949	41,8
439 70	Brennstoffen	17,5	13,4	352	16 341	13 235	263	+ 4,0	51,3	3 116	19,1
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	28,2	27,5	861	8 051	4 466	775	- 0,8	5,7	3 580	44,5
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	226,8	226,2	6 411	41 468	23 865	6 526	+12,3	3,8	18 320	44,2
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	71,6	70,5	1 564	23 116	17 248	1 832	+ 3,9	9,6	5 936	25,7
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)	15,4	13,9	397	3 891	2 554	567	+ 6,8	4,6	1 373	35,3
nach Umsatzgrößenklassen											
	250 000 — 500 000	146,8	96,3	1 331	15 895	10 215	2 903	- 1,5	3,5	5 636	35,5
	500 000 — 1 Mill.	240,3	186,6	3 271	32 238	20 442	5 372	+ 0,6	3,8	11 830	36,7
	1 Mill. — 2 Mill.	264,7	229,0	4 845	43 985	27 532	6 466	+ 2,6	4,3	16 616	37,8
	2 Mill. — 5 Mill.	235,4	218,1	5 229	48 156	31 578	6 543	+ 3,8	4,9	16 816	34,9
	5 Mill. — 10 Mill.	138,4	133,3	3 427	32 447	21 912	4 171	+ 5,8	5,3	10 766	33,2
	10 Mill. — 25 Mill.	148,3	145,5	3 864	38 639	26 406	4 552	+ 7,9	5,9	12 565	32,5
	25 Mill. — 50 Mill.	78,1	77,5	2 056	20 987	14 361	2 341	+ 7,1	6,3	6 781	32,3
	50 Mill. — 100 Mill.	79,1	78,8	2 121	21 019	13 954	2 260	+ 4,4	6,3	7 161	34,1
	100 Mill. — 250 Mill.	80,8	80,7	2 052	21 838	14 914	2 031	+11,0	7,6	7 126	32,6
	250 Mill. — 1 Mrd.	150,1	150,1	3 767	46 801	32 778	3 465	+ 3,1	9,6	14 126	30,2
	1 Mrd. und mehr	361,6	361,6	9 788	86 141	55 452	9 425	+ 9,5	6,1	31 508	36,6
	Neugründungen	20,9	18,3	250	2 546	1 858	485	+37,0	4,1	819	32,2
nach Beschäftigtengrößenklassen											
	1 — 2	37,8	16,6	304	10 586	7 661	1 260	- 0,2	6,1	2 921	27,6
	3 — 5	224,4	157,4	3 004	41 125	27 671	6 036	+ 1,7	4,6	13 557	33,0
	6 — 9	262,0	218,7	4 410	44 532	28 726	6 284	+ 2,2	4,6	15 939	35,8
	10 — 19	277,9	253,3	5 386	48 444	31 736	6 511	+ 4,5	4,9	16 991	35,1
	20 — 49	237,3	227,8	5 538	49 493	33 058	6 542	+ 6,3	5,1	16 822	34,0
	50 — 99	118,9	116,9	2 980	26 109	17 279	3 541	+ 6,1	5,0	9 036	34,6
	100 — 199	92,0	91,2	2 354	18 882	12 117	2 532	+ 5,3	4,9	6 893	36,5
	200 — 499	110,5	110,2	2 802	28 044	18 891	3 005	+ 5,7	6,4	9 316	33,2
	500 — 999	82,4	82,3	2 008	26 250	18 832	2 024	+ 3,7	9,4	7 491	28,5
	1 000 und mehr	501,5	501,4	13 216	117 228	75 434	12 279	+ 8,8	6,3	42 784	36,5

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Stand: 31. 12. 1983.

³⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
⁴⁾ Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. ä.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			
Anzahl	Mill. DM					DM	Mill. DM				
Insgesamt		146 700	67 479	1 813	119	3 787	5 720	17	338	7 131	729
		nach Wirtschaftszweigen									
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	44 541	17 971	339	19	982	1 341	14	104	2 330	107
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	25 479	10 541	266	6	587	859	21	47	1 390	50
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	11 422	5 322	207	17	227	450	24	22	581	60
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	8 144	4 172	50	1	146	197	20	20	168	27
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	5 803	2 122	20	0	82	101	21	5	99	11
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	18 354	8 843	106	6	237	348	22	21	377	35
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	971	516	9	0	22	31	11	1	12	3
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	12 282	8 358	370	17	777	1 164	25	44	383	279
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	19 703	9 633	447	54	728	1 229	13	74	1 792	157
		nach Umsatzgrößenklassen									
	250 000 — 500 000	42 403	12 134	71	1	175	247	53	8	73	23
	500 000 — 1 Mill.	45 514	18 399	144	14	365	523	39	26	206	64
	1 Mill. — 2 Mill.	31 591	17 671	279	7	442	728	29	43	419	95
	2 Mill. — 5 Mill.	16 065	11 134	231	10	490	732	22	33	544	113
	5 Mill. — 10 Mill.	4 683	3 863	156	7	333	496	18	32	434	61
	10 Mill. — 25 Mill.	2 549	2 185	182	7	416	605	18	31	494	97
	25 Mill. — 50 Mill.	633	562	113	6	231	349	19	16	295	96
	50 Mill. — 100 Mill.	305	276	110	7	200	318	17	16	474	44
	100 Mill. — 250 Mill.	143	138	121	6	196	323	15	21	597	18
	250 Mill. — 1 Mrd.	106	102	142	22	293	456	10	41	1 286	47
	1 Mrd. und mehr	24	24	242	34	571	846	10	67	2 257	64
	Neugründungen	2 684	990	21	0	75	96	60	5	52	8
		nach Beschäftigtengrößenklassen									
	1 — 2	20 219	5 555	22	0	85	107	31	3	28	18
	3 — 5	57 282	20 399	158	9	404	571	34	21	232	80
	6 — 9	36 632	18 418	249	15	449	713	29	47	380	99
	10 — 19	21 385	13 859	229	7	527	763	23	33	484	115
	20 — 49	8 165	6 538	292	12	538	842	20	47	614	104
	50 — 99	1 769	1 578	141	7	301	448	19	22	392	59
	100 — 199	671	584	119	4	235	358	21	17	344	94
	200 — 499	356	333	137	9	244	389	15	24	726	40
	500 — 999	121	117	97	9	203	309	12	25	675	33
	1 000 und mehr	100	97	368	49	802	1 219	11	99	3 255	87

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.9 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollbeschäftigte			1983	1984	1985 ³⁾
		1983	1984	1985 ³⁾	1983	1984	1985			
711	Beherbergungsgewerbe	98,1	101,1	103,2	99,8	101,9	105,6	109,1	114,9	118,8
711 11	Hotels	99,5	102,0	106,1	101,6	103,8	108,0	110,2	117,2	123,2
711 13	Gasthöfe	97,5	96,6	96,2	97,6	97,2	98,2	108,5	108,7	108,8
711 15	Pensionen	80,7	85,3	90,2	85,4	91,3	95,0	89,5	94,8	95,5
711 17	Hotels garnis	99,9	105,0	110,8	99,8	104,4	111,4	111,2	121,9	126,2
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohnheime usw.)	94,3	95,0	96,1	99,8	100,2	100,0	111,1	117,1	115,5
713	Gaststättengewerbe	96,5	98,7	100,2	93,0	92,3	91,5	105,9	107,1	107,2
713 11	Speisewirtschaften	98,7	101,9	104,6	96,4	96,6	96,5	107,7	110,5	111,5
713 15	Imbißhallen	94,0	95,2	93,8	95,4	90,1	85,9	104,7	103,0	96,6
713 91	Schankwirtschaften	95,1	97,1	98,0	87,8	86,7	84,4	105,6	105,3	103,9
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	87,3	86,0	85,8	77,7	74,1	74,1	94,0	95,2	92,4
713 95	Cafés	101,8	104,5	102,9	101,8	102,0	100,4	106,9	109,4	110,8
713 96	Eisdielen	89,5	88,1	91,3	90,8	88,6	90,5	103,2	93,1	106,1
713 97	Trinkhallen	93,9	87,8	90,7	93,9	88,5	94,4	108,1	102,8	100,2
715	Kantinen	99,1	100,2	104,3	99,0	99,1	102,0	109,9	110,3	116,0
	Insgesamt	97,1	99,2	101,3	97,0	97,3	98,2	107,1	109,8	111,3

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.10 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Gastgewerbe 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Rohertrag		
		ins- gesamt	Arbeit- nehmer				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang	Lager- umschlags- häufig- keit	ins- gesamt	Anteil am Umsatz
Insgesamt		649,4	499,2	7 773	41 066	13 509	976	- 1,8	13,8	27 498	67,0
nach Betriebsarten											
711	Beherbergungsgewerbe	210,8	175,0	3 138	14 038	3 561	323	- 2,1	11,0	10 446	74,4
	davon:										
711 11	Hotels	115,3	104,4	2 079	8 088	1 875	190	- 1,6	9,9	6 196	76,6
711 13	Gasthöfe	58,5	44,2	598	3 474	1 256	100	- 2,0	12,5	2 212	63,7
711 15	Pensionen	8,5	5,4	76	498	136	10	0	13,6	362	72,6
711 17	Hotels garnis	22,2	16,1	278	1 490	208	16	0	13,2	1 279	85,8
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohn- heime usw.)	6,4	4,8	107	488	86	7	-22,3	11,3	398	81,6
713	Gaststättengewerbe	415,7	304,5	4 276	25 300	9 041	607	- 1,8	14,8	16 232	64,2
	davon:										
713 11	Speisewirtschaften	212,8	168,6	2 670	13 725	4 889	343	- 0,6	14,2	8 826	64,3
713 15	Imbißhallen	21,4	14,9	176	1 370	577	20	0	29,0	789	57,6
713 91	Schankwirtschaften	112,4	66,3	677	6 251	2 354	148	- 2,0	15,7	3 893	62,3
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	33,5	28,0	367	1 714	368	36	-12,2	9,7	1 341	78,2
713 95	Cafés	22,3	18,5	286	1 228	411	34	- 8,1	11,7	813	66,3
713 96	Eisdielen	9,8	6,4	82	612	169	15	+36,4	12,9	444	72,5
713 97	Trinkhallen	3,4	1,8	17	400	275	11	- 8,3	23,9	125	31,2
715	Kantinen	22,9	19,7	360	1 728	907	47	0	19,3	820	47,5
nach Umsatzgrößenklassen											
	50 000 — 100 000	36,6	12,4	86	1 439	544	38	-15,6	13,1	888	61,7
	100 000 — 150 000	59,1	28,4	232	2 968	1 118	71	- 1,4	15,6	1 848	62,3
	150 000 — 200 000	46,9	27,7	274	2 665	989	66	- 1,5	14,8	1 675	62,9
	200 000 — 250 000	47,0	30,8	317	2 772	999	68	+ 3,0	14,9	1 774	64,0
	250 000 — 500 000	145,4	112,0	1 379	8 923	3 182	208	- 4,1	15,0	5 721	64,1
	500 000 — 1 Mill.	112,3	97,8	1 564	7 681	2 606	190	- 1,0	13,7	5 057	65,8
	1 Mill. — 2 Mill.	68,1	63,5	1 249	5 032	1 557	119	0	13,1	3 472	69,0
	2 Mill. — 5 Mill.	47,2	45,9	990	3 524	984	86	- 2,3	11,4	2 532	71,9
	5 Mill. — 10 Mill.	20,0	19,8	454	1 539	409	33	+ 3,1	12,4	1 130	73,4
	10 Mill. — 25 Mill.	17,8	17,7	430	1 418	317	33	- 5,7	9,4	1 097	77,4
	25 Mill. und mehr	30,0	30,0	693	2 514	590	46	+ 9,5	13,3	1 927	76,7
	Neugründungen	19,0	13,0	105	591	215	20	+11,1	11,3	377	63,8
nach Beschäftigtengrößenklassen											
	1 — 2	76,3	24,1	352	5 751	2 198	137	- 4,9	15,6	3 545	61,6
	3 — 5	162,8	103,3	1 320	10 158	3 697	238	- 4,0	15,3	6 442	63,4
	6 — 9	117,8	95,8	1 276	7 006	2 421	175	+ 0,6	13,9	4 579	65,4
	10 — 19	115,9	103,6	1 589	6 872	2 235	167	- 1,2	13,4	4 623	67,3
	20 — 49	85,1	81,4	1 355	4 957	1 446	124	- 0,8	11,6	3 505	70,7
	50 — 99	31,5	31,1	603	1 955	491	47	- 2,1	10,3	1 459	74,7
	100 — 199	18,0	17,9	344	1 157	268	25	- 3,8	10,3	887	76,7
	200 und mehr	42,0	42,0	935	3 210	752	64	+ 3,2	12,0	2 457	76,5

* Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Stand: 31. 12. 1983.

³⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
⁴⁾ Ohne Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.11 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zu-sammen	Bruttoanlageinvestitionen				je 1 000 DM Umsatz	außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. ä.	zu-sammen					DM	Mill. DM
		Anzahl	Mill. DM				DM	Mill. DM			
Insgesamt		117 035	49 524	921	12	1 127	2 060	79	156	820	105
nach Betriebsarten											
711	Beherbergungsgewerbe	25 898	15 037	568	7	412	987	93	88	276	32
	davon:										
711 11	Hotels	8 240	5 175	267	2	226	496	76	54	175	17
711 13	Gasthöfe	9 863	5 061	134	1	89	224	96	13	35	6
711 15	Pensionen	2 002	1 410	88	2	26	115	303	6	2	5
711 17	Hotels garnis	4 453	2 583	63	0	54	117	108	13	57	3
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohnheime usw.)	1 339	809	17	2	17	36	101	2	7	1
713	Gaststättengewerbe	88 207	33 491	341	5	697	1 043	72	65	534	71
	davon:										
713 11	Speisewirtschaften	34 261	16 452	183	2	359	544	60	39	324	30
713 15	Imbißhallen	5 149	1 904	4	0	36	41	56	2	21	7
713 91	Schankwirtschaften	36 797	10 211	102	0	171	274	110	12	77	15
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	4 816	1 956	21	1	56	77	78	5	62	6
713 95	Cafés	3 141	1 545	22	1	38	61	75	4	30	8
713 96	Eisdielen	2 733	1 291	4	1	36	41	116	3	19	5
713 97	Trinkhallen	1 311	133	4	—	2	5	63	0	2	—
715	Kantinen	2 930	997	12	0	18	30	30	2	10	2
nach Umsatzgrößenklassen											
	50 000 — 100 000	18 816	3 195	10	1	26	37	149	1	8	2
	100 000 — 500 000	77 275	32 383	411	5	478	894	110	46	219	46
	500 000 — 1 Mill.	11 249	7 797	185	2	212	399	74	30	140	22
	1 Mill. und mehr	5 285	4 328	294	4	343	641	53	72	428	35
	Neugründungen	4 410	1 821	20	1	67	89	252	7	23	1
nach Beschäftigtengrößenklassen											
	1 — 2	44 154	11 631	65	2	131	198	103	12	57	15
	3 — 5	43 658	19 067	273	4	305	583	118	32	148	25
	6 — 9	16 452	9 506	160	1	214	374	86	24	120	20
	10 und mehr	12 771	9 319	423	5	477	906	61	88	495	45

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung*)

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1984/85 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1985 ²⁾			
	Betriebe ³⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten	durchschnittliche Auslastung		Betriebe ⁵⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten	durchschnittliche Auslastung	
			aller ⁴⁾	der angebotenen			aller ⁴⁾	der angebotenen
	Anzahl		%		Anzahl		%	
Insgesamt	48 812	1 776 559	22,7	27,9	48 527	1 775 204	42,7	46,5
	nach Ländern							
Schleswig-Holstein	4 122	148 618	12,0	21,3	4 111	149 619	47,6	51,2
Hamburg	315	19 640	33,8	35,7	312	20 331	47,9	50,4
Niedersachsen	6 104	219 996	18,1	24,7	6 037	218 313	40,4	46,3
Bremen	86	5 376	35,2	37,6	86	5 592	44,6	49,1
Nordrhein-Westfalen	6 190	229 029	28,3	30,8	6 207	230 241	40,0	42,0
Hessen	4 622	187 299	27,0	33,4	4 558	187 737	43,7	47,8
Rheinland-Pfalz	4 303	154 820	17,6	23,1	4 238	154 370	37,9	42,0
Baden-Württemberg	7 402	269 128	24,7	28,9	7 328	266 880	42,8	46,5
Bayern	14 997	504 333	22,4	26,2	14 980	503 394	43,2	46,9
Saarland	293	10 241	28,0	31,7	293	10 343	36,3	39,7
Berlin (West)	378	28 079	42,9	44,6	377	28 384	64,6	66,7
	nach Gemeindegruppen							
Heilbäder	10 388	407 231	31,6	37,5	10 384	408 207	54,3	58,7
Seebäder	4 423	164 085	9,6	18,5	4 383	164 372	46,8	52,7
Luftkurorte	7 248	240 020	19,8	23,4	7 165	237 530	39,8	43,1
Erholungsorte	6 328	206 867	15,7	20,1	6 251	204 672	37,2	41,1
Sonstige Gemeinden	20 425	758 356	23,6	27,4	20 344	760 423	38,0	41,1
	nach Betriebsarten							
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	40 172	1 209 364	19,5	23,8	39 859	1 204 079	38,5	41,9
Hotels	9 484	508 025	24,5	28,4	9 492	511 757	41,5	44,7
Gasthöfe	12 848	284 417	13,1	15,8	12 669	279 471	27,2	30,1
Pensionen	8 187	174 352	14,1	19,3	8 102	173 053	41,9	46,3
Hotels garnis	9 653	242 570	20,6	25,9	9 596	239 798	43,0	46,5
Erholungsheime, Ferienzentren usw.	7 720	444 895	18,5	24,2	7 743	448 171	42,8	47,0
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	4 793	171 180	12,0	17,3	4 821	174 828	37,6	41,8
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	920	122 300	69,1	76,1	925	122 954	83,1	88,3

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

3) Stand: 30. 4. 1985.

4) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

5) Stand: 31. 10. 1985.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.1 Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten*)

1 000

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1984/85 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1985 ²⁾			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Insgesamt	21 684,2	3 907,2	72 619,9	8 828,7	36 892,2	8 627,8	139 719,3	18 755,8
	nach Ländern							
Schleswig-Holstein	777,2	82,3	3 199,2	153,2	2 144,2	229,9	13 070,6	411,2
Hamburg	616,7	193,0	1 202,0	398,0	943,7	360,0	1 766,7	682,6
Niedersachsen	2 216,4	191,4	7 186,2	457,4	3 876,3	459,6	16 282,9	1 057,8
Bremen	164,9	35,9	323,4	82,1	240,9	61,8	459,3	132,4
Nordrhein-Westfalen	3 917,1	626,7	11 579,3	1 438,2	5 063,8	1 044,1	16 912,1	2 467,8
Hessen	2 810,5	765,7	9 127,4	1 471,7	4 300,4	1 460,5	15 090,2	2 779,9
Rheinland-Pfalz	1 431,9	280,8	4 792,4	788,7	3 217,8	942,5	10 788,6	2 831,1
Baden-Württemberg	3 363,2	588,5	12 011,9	1 302,9	5 757,3	1 405,1	21 106,3	2 865,8
Bayern	5 466,9	994,4	20 547,4	2 286,9	9 947,9	2 400,0	40 200,4	4 799,0
Saarland	168,9	19,7	518,1	38,9	234,5	41,6	689,8	77,3
Berlin (West)	750,5	128,7	2 132,7	410,6	1 165,5	222,8	3 352,6	650,9
	nach Gemeindegruppen							
Heilbäder	2 991,5	293,3	23 120,7	995,8	5 101,0	757,8	40 856,2	2 284,6
Seebäder	391,9	9,5	2 821,8	23,1	1 539,0	35,7	14 155,4	96,7
Luftkurorte	1 707,4	155,6	8 592,9	568,0	3 249,4	466,3	17 510,7	1 540,4
Erholungsorte	1 497,1	116,5	5 831,4	419,8	3 081,8	377,1	14 125,5	1 395,3
Sonstige Gemeinden	15 096,4	3 332,2	32 253,1	6 822,0	23 921,1	6 991,0	53 071,5	13 438,9
	nach Betriebsarten							
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	17 887,6	3 652,7	42 632,3	7 649,9	30 198,9	8 012,6	85 653,7	15 869,4
Hotels	10 649,0	2 518,0	22 327,0	4 879,1	17 239,1	5 451,0	39 044,6	10 272,1
Gasthöfe	2 975,6	342,5	6 739,3	758,3	5 524,7	949,8	14 122,4	1 891,1
Pensionen	826,5	78,8	4 469,9	294,8	1 785,1	185,3	13 415,5	631,3
Hotels garnis	3 436,5	713,5	9 096,1	1 717,6	5 649,9	1 426,4	19 071,2	3 074,9
Erholungsheime, Ferienzentren usw.	3 227,5	247,5	14 743,2	1 071,0	6 001,3	602,3	35 304,3	2 736,8
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	475,8	58,6	3 650,0	364,0	1 166,3	141,6	12 018,5	1 082,3
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	569,1	6,9	15 244,5	107,8	692,1	13,0	18 761,3	149,6

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.2 Nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhalbjahr 1983/84 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1984 ²⁾		Winterhalbjahr 1984/85 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1985 ²⁾	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Gäste in Beherbergungsstätten³⁾								
1 000								
Bundesrepublik Deutschland ..	17 308,4	60 791,5	27 557,0	119 081,1	17 740,5	63 681,7	28 220,6	120 766,3
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ..	39,0	111,1	39,3	172,6	36,6	109,6	43,7	197,2
Ausland ..	3 525,6	7 959,2	8 206,4	17 606,1	3 907,2	8 828,7	8 627,8	18 755,8
Europa ..	2 379,1	5 414,8	5 134,2	11 560,7	2 535,2	5 783,4	5 426,2	12 285,5
EG-Mitgliedsländer ⁴⁾ ..	1 545,3	3 504,4	3 506,5	8 351,2	1 627,1	3 702,6	3 621,1	8 708,6
Belgien-Luxemburg ..	137,3	302,7	313,3	724,0	144,7	321,1	310,2	765,3
Dänemark ..	152,1	318,9	395,4	789,1	167,1	340,1	443,3	874,9
Frankreich ..	199,7	414,5	413,1	784,3	212,3	440,5	439,0	854,3
Griechenland ..	34,2	85,7	45,5	105,7	37,6	93,3	50,1	118,0
Großbritannien und Nordirland ..	318,1	687,2	820,7	1 665,7	335,4	715,6	835,8	1 744,5
Irland ..	9,1	19,3	16,4	34,6	10,5	23,4	17,3	38,3
Italien ..	191,0	397,5	316,6	597,1	207,6	423,1	332,9	630,4
Niederlande ..	503,9	1 278,5	1 185,6	3 650,7	511,8	1 345,3	1 192,5	3 683,0
Übriges Europa ..	833,8	1 910,5	1 627,7	3 209,5	908,1	2 080,8	1 805,0	3 577,0
darunter:								
Norwegen ..	53,0	96,5	156,8	244,9	64,3	115,6	198,3	315,9
Österreich ..	151,3	322,6	267,8	517,8	161,4	344,5	289,2	559,4
Schweden ..	150,1	255,2	412,2	620,9	164,6	289,6	439,1	668,2
Schweiz ..	180,0	397,5	325,6	693,5	188,3	419,3	351,9	747,7
Spanien ..	51,5	116,1	111,7	214,2	59,5	132,8	127,1	243,3
Afrika ..	62,1	171,5	107,3	274,7	67,3	188,9	96,4	281,5
dar. Südafrika ..	18,2	41,6	37,9	80,7	17,8	41,6	27,6	63,9
Asien ..	307,4	706,3	599,2	1 330,5	363,8	809,8	657,4	1 497,2
darunter:								
Israel ..	34,4	76,9	112,3	287,2	37,7	88,0	79,4	229,0
Japan ..	141,4	262,7	262,2	451,0	173,5	306,7	310,8	538,9
Amerika ..	678,9	1 409,7	2 169,7	3 959,4	829,6	1 760,3	2 227,4	4 178,4
darunter:								
Kanada ..	47,6	94,1	144,4	251,9	55,1	112,1	150,0	269,7
Vereinigte Staaten ..	574,3	1 182,8	1 880,7	3 422,4	709,0	1 506,0	1 918,7	3 582,7
Australien und Ozeanien ..	39,0	73,6	103,9	176,6	45,3	86,3	114,5	200,7
Nicht näher bezeichnetes Ausland ..	59,1	183,3	92,1	304,1	65,9	200,0	106,0	312,6
Insgesamt ..	20 873,0	68 861,7	35 802,6	136 859,8	21 684,2	72 619,9	36 892,2	139 719,3
Gäste auf Campingplätzen								
Anzahl								
Bundesrepublik Deutschland ..	343 803	1 562 736	2 294 300	12 156 487	327 815	1 589 147	2 352 857	12 083 927
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ..	29	107	889	3 119	224	818	889	2 204
Ausland ..	48 823	173 604	1 148 463	3 747 676	34 970	146 868	1 163 594	3 753 157
Europa ..	43 169	160 934	1 065 004	3 566 025	30 097	135 595	1 076 488	3 576 673
EG-Mitgliedsländer ⁴⁾ ..	39 713	150 127	891 599	3 244 322	27 448	127 428	887 202	3 209 931
Belgien-Luxemburg ..	1 982	9 085	41 001	146 056	1 869	10 856	39 147	138 096
Dänemark ..	4 986	13 153	137 843	318 490	3 064	10 680	135 116	312 618
Frankreich ..	1 635	5 110	50 452	114 891	1 292	4 828	53 328	121 208
Griechenland ..	50	102	1 168	2 720	32	81	3 171	6 851
Großbritannien und Nordirland ..	4 366	11 538	116 887	299 242	3 211	9 585	113 235	293 875
Irland ..	57	86	3 863	13 664	45	136	4 352	17 925
Italien ..	1 210	1 941	31 225	58 323	749	1 662	31 798	58 496
Niederlande ..	25 427	109 112	509 160	2 290 936	17 186	89 600	507 055	2 260 862
Übriges Europa ..	3 456	10 807	173 405	321 703	2 649	8 167	189 286	366 742
darunter:								
Norwegen ..	205	337	25 361	42 931	210	1 269	26 640	54 824
Österreich ..	640	1 889	12 102	25 572	430	1 158	13 049	26 752
Schweden ..	601	1 119	52 607	86 401	379	754	59 428	99 045
Schweiz ..	1 106	4 418	16 161	38 656	1 010	3 076	15 597	38 811
Spanien ..	139	350	12 021	24 783	68	114	12 406	24 705
Afrika ..	239	434	4 366	7 277	258	325	3 914	6 524
dar. Südafrika ..	223	416	3 617	5 420	230	292	3 264	5 008
Asien ..	171	322	4 919	8 967	95	203	4 773	7 425
darunter:								
Israel ..	35	70	2 290	3 991	25	51	1 273	2 114
Japan ..	69	122	531	1 220	22	66	975	1 384
Amerika ..	1 825	3 486	38 823	80 741	1 749	3 417	40 381	78 925
darunter:								
Kanada ..	286	555	8 920	25 365	322	579	9 623	22 995
Vereinigte Staaten ..	1 438	2 767	28 034	51 959	1 323	2 670	28 233	51 346
Australien und Ozeanien ..	2 269	3 083	28 605	49 436	2 009	3 015	33 276	60 404
Nicht näher bezeichnetes Ausland ..	1 150	5 345	6 746	35 230	762	4 313	4 762	23 206
Insgesamt ..	392 655	1 736 447	3 443 652	15 907 282	363 009	1 736 833	3 517 340	15 839 288

1) November bis April.

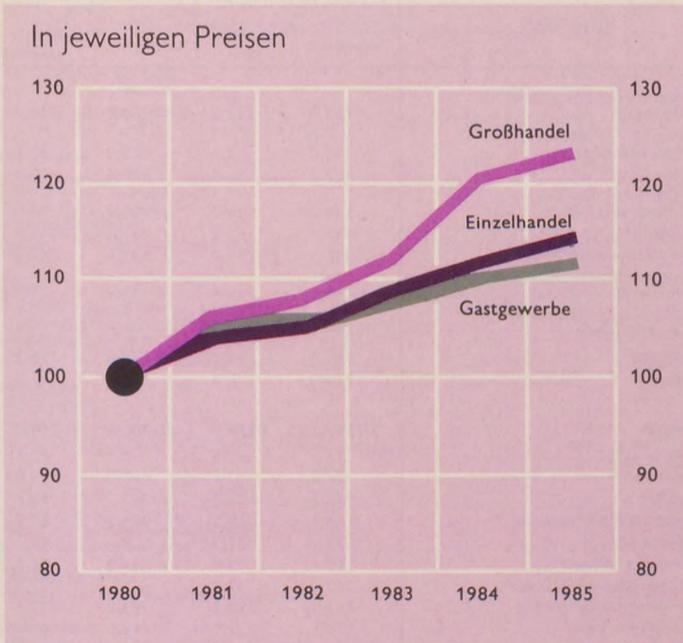
2) Mai bis Oktober.

3) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

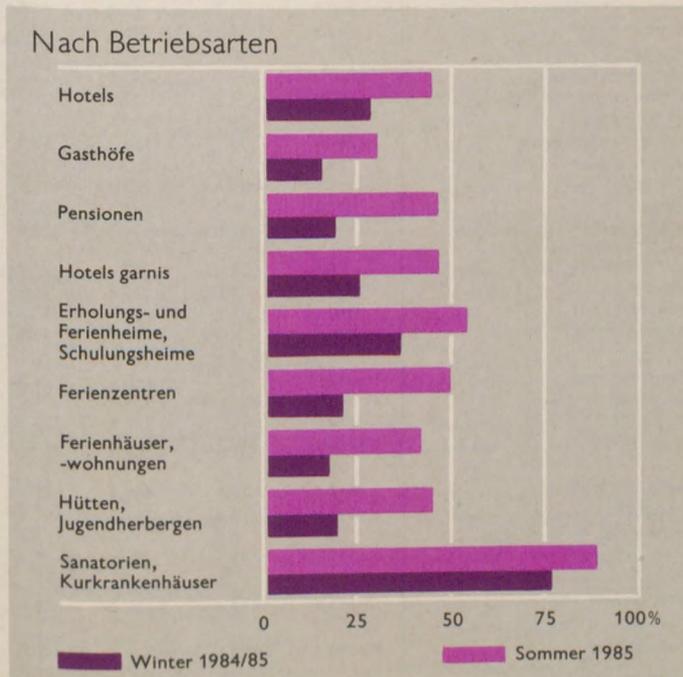
4) Ohne Spanien und Portugal, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

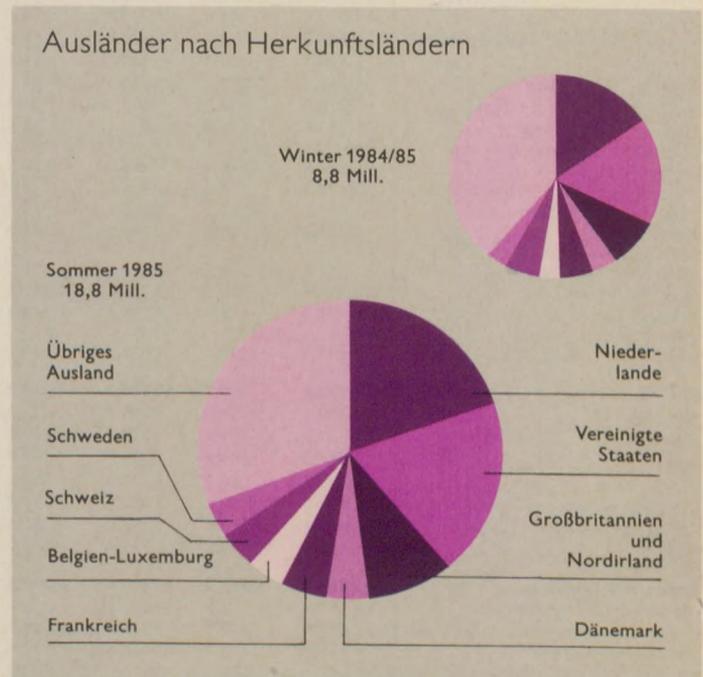
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1980 = 100



Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten



Übernachtungen im Reiseverkehr



11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.3 Übernachtungen nach Reisegebieten*)

1 000

Reisegebiete	Winterhalbjahr 1984/85 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1985 ²⁾		Reisegebiete	Winterhalbjahr 1984/85 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1985 ²⁾	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste		insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste
Schleswig-Holstein	3 199,2	153,2	13 070,6	411,2	Bergstraße — Rheinebene — Kraichgau	758,5	223,5	1 258,9	534,3
Nordsee	992,8	5,8	4 822,7	22,0	Neckartal — Odenwald — Madonnenländchen	316,4	12,9	602,9	48,2
Ostsee	1 235,6	102,5	6 036,2	258,9	Taubertal	322,3	11,9	590,6	30,3
Holsteinische Schweiz	193,3	4,2	657,4	12,9	Neckar — Hohenlohe — Schwäbischer Wald	512,3	46,0	782,3	89,0
Übriges Schleswig-Holstein	777,5	40,6	1 554,3	117,4	Schwäbische Alb-Ost	455,4	61,2	662,1	113,9
Hamburg	1 202,0	398,0	1 766,7	682,6	Schwäbische Alb-West	548,3	48,0	929,4	107,3
Niedersachsen	7 186,2	457,4	16 282,9	1 057,8	Stuttgarter Buch — Stromberg — Heckengäu — Enztal	1 140,0	269,4	1 388,9	387,9
Nordsee	425,9	12,5	1 888,4	22,2	Württembergisches Allgäu — Oberschwaben	891,6	18,2	1 202,5	37,3
Lüneburger Heide	760,7	34,5	1 718,9	91,1	Bodensee	560,4	42,8	1 713,3	144,3
Nordseeinseln	749,3	0,3	3 540,0	7,4	Hegau	135,0	3,4	187,8	13,2
Weserbergland	728,1	22,9	1 361,7	63,4	Bayern	20 547,4	2 286,9	40 200,4	4 799,0
Harz	2 021,1	156,4	3 308,4	356,2	Rhön	911,8	16,4	1 718,4	85,7
Übriges Niedersachsen	2 501,2	230,8	4 465,5	517,5	Frankenwald	232,2	2,6	460,0	4,8
Bremen	323,4	82,1	459,3	132,4	Spessart	162,7	15,6	441,1	38,2
Nordrhein-Westfalen	11 579,3	1 438,2	16 912,1	2 467,8	Würzburg mit Umgebung	163,4	26,1	321,7	80,7
Niederrhein — Ruhrland	2 409,7	683,9	2 997,3	1 024,8	Steigerwald	35,8	11,3	108,6	49,7
Bergisches Land	902,1	92,6	1 173,5	153,2	Fränkische Schweiz	110,3	2,3	389,2	14,0
Siebengebirge	720,9	110,3	1 007,3	222,2	Fichtelgebirge mit Steinwald	307,6	7,7	663,2	17,3
Eifel	717,0	71,7	1 209,9	199,1	Nürnberg mit Umgebung	754,4	190,3	969,8	277,7
Sauerland	2 295,5	239,7	3 469,3	403,0	Oberpfälzer Wald	172,6	2,5	474,5	11,3
Siegerland	146,8	11,4	206,7	22,6	Oberes Altmühltal	87,3	7,2	177,8	10,9
Wittgensteiner Land	268,2	7,7	367,7	15,5	Unteres Altmühltal	83,0	10,2	234,6	30,4
Westfälisches Industriegebiet	654,5	73,1	806,5	114,7	Bayerischer Wald	1 701,4	42,1	3 481,0	113,6
Münsterland	529,4	41,9	789,7	79,7	Augsburg mit Umgebung	196,5	47,8	332,4	109,8
Teutoburger Wald	2 935,2	105,8	4 884,1	233,0	München mit Umgebung	2 653,8	984,7	3 852,7	1 785,2
Hessen	9 127,4	1 471,7	15 090,2	2 779,9	Ammersee- und Würmsee-Gebiet ..	253,6	12,5	453,1	36,9
Weser — Diemel — Fulda	381,3	26,4	720,6	102,8	Bodensee-Gebiet	79,8	12,2	418,3	77,4
Waldeck	1 173,5	85,6	1 779,1	138,6	Westallgäu	255,9	4,7	485,7	7,0
Werra — Meißner — Kaufunger Wald	311,5	3,1	626,1	18,6	Allgäuer Alpenvorland	182,2	19,7	345,4	23,7
Ederbergland	115,1	24,4	265,1	54,2	Staffelsee mit Ammer-Hügelland ..	217,7	6,9	523,0	25,7
Kurhessisches Bergland	317,2	10,7	534,3	33,7	Inn-, Mangfallgebiet	369,9	24,6	650,6	51,4
Waldhessen (Hersfeld — Rotenburg)	378,0	23,7	647,9	77,4	Chiemsee mit Umgebung	298,1	23,2	770,8	56,9
Marburg — Biedenkopf	233,8	18,0	419,1	22,9	Salzach-Hügelland	83,3	4,2	287,5	11,6
Lahn — Dill, Westerwald und Taunus	253,8	40,9	346,8	58,5	Oberallgäu	1 975,8	112,4	2 951,7	138,5
Westerwald — Lahn — Taunus	178,5	8,2	326,3	18,3	Ostallgäu	525,7	49,1	1 193,4	118,5
Vogelsberg und Wetterau	811,1	35,3	1 226,1	72,2	Werdenföls Land mit Ammersee ..	933,9	86,8	1 641,3	228,8
Rhön	321,8	11,8	695,2	34,2	Kochel- und Walchensee mit Umgebung	56,4	9,3	248,6	21,9
Kinzigtal — Spessart — Südlicher Vogelsberg	553,9	36,7	1 231,0	55,5	Isarwinkel	362,2	8,0	645,8	14,0
Main und Taunus	2 414,4	920,8	3 122,5	1 363,8	Tegernsee-Gebiet	468,8	16,4	1 276,1	50,5
Rheingau-Taunus	791,8	112,2	1 499,1	468,9	Schliersee-Gebiet	270,8	8,2	530,3	15,2
Odenwald — Bergstraße — Neckartal — Ried	891,5	114,0	1 651,0	260,2	Ober-Isartal	83,2	4,1	221,9	8,7
Rheinland-Pfalz	4 792,4	788,7	10 788,6	2 831,1	Chiemgauer Alpen	873,4	40,1	1 660,4	76,2
Rheintal	489,3	88,7	1 354,8	495,3	Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	863,0	27,7	2 365,5	128,1
Rheinhesen	341,5	103,9	521,8	201,5	Übriges Bayern	4 820,8	450,2	9 906,2	1 078,7
Eifel — Ahr	1 057,0	243,3	2 338,7	749,4	Saarland	518,1	38,9	689,8	77,3
Mosel — Saar	602,5	99,6	2 252,8	733,6	Nordsaarland	180,1	6,5	257,1	16,7
Hunsrück — Nahe — Glan	726,5	98,5	1 385,1	275,0	Bliesgau	95,4	0,4	99,6	0,8
Westerwald — Lahn — Taunus	636,7	22,5	1 146,0	80,3	Übriges Saarland	242,7	32,1	333,1	59,9
Pfalz	938,9	132,2	1 789,4	295,9	Berlin (West)	2 132,7	410,6	3 352,6	650,9
Baden-Württemberg	12 011,9	1 302,9	21 106,3	2 865,8	Bundesgebiet	72 619,9	8 828,6	139 719,3	18 755,8
Nördlicher Schwarzwald	2 193,0	201,5	4 200,2	502,8					
Mittlerer Schwarzwald	1 649,6	168,7	3 054,1	424,8					
Südlicher Schwarzwald	2 528,9	195,4	4 533,4	432,6					

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

11.14 Messen und Ausstellungen 1985*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche ¹⁾	Aussteller			Zusätz- lich vertretere Firmen ²⁾	Be- sucher
				insgesamt	Inland	Ausland		
				Anzahl				
		1 000 m ²						
Berlin								
Int. Grüne Woche Berlin	25. 1. — 3. 2.	79,0	29,8	775	368	407	342	465 703
Int. Tourismus-Börse-ITB Berlin	2. 3. — 8. 3.	69,3	36,6	2 096	509	1 587	134	65 094
Int. Funkschau Berlin	30. 8. — 8. 9.	82,0	50,1	357	208	149	187	381 430
Übersee-Import-Messe »Partner des Fortschritts« Berlin	25. 9. — 29. 9.	20,0	9,7	785	29	756	450	25 741
Düsseldorf								
boot-Düsseldorf — Int. Bootsausstellung	19. 1. — 27. 1.	139,0	69,8	1 180	773	407	366	291 406
IGEDO — Int. Modemesse ³⁾	10. 3. — 13. 3.	129,5	—	1 791	1 331	460	—	58 195
GDS — Int. Schuhmesse	23. 3. — 25. 3.	59,8	33,1	684	119	565	—	20 002
INTERHOSPITAL	7. 5. — 10. 5.	90,1	53,1	1 051	746	305	—	84 626
A + A — Arbeitsschutz + Arbeitsmedizin	1. 10. — 4. 10.	29,0	13,4	392	299	93	—	25 445
MEDICA	20. 11. — 23. 11.	58,0	32,6	842	752	90	179	78 709
Essen								
DEUBAU — Baufachmesse mit Kongressen	26. 1. — 3. 2.	66,0	34,4	491	473	18	8	144 210
SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN — Int. Fachmesse	11. 9. — 18. 9.	57,8	34,0	465	311	154	137	82 211
CARAVAN-SALON — Int. Fachmesse	5. 10. — 13. 10.	63,0	40,7	239	212	27	13	122 309
IKK — Int. Fachmesse Kälte-Klimatechnik	24. 10. — 26. 10.	16,8	8,4	236	190	46	33	8 827
Frankfurt								
HEIMTEXTIL — Int. Fachmesse für Heim- und Haustextilien	9. 1. — 12. 1.	181,0	113,0	1 721	755	966	93	53 952
Musikmesse Frankfurt	9. 2. — 13. 2.	58,0	35,1	765	313	452	38	49 178
Int. Frankfurter Messe — Int. Fachmesse für Konsumgüter	23. 2. — 27. 2.	246,3	150,2	4 265	2 583	1 682	—	100 413
	24. 8. — 28. 8.	190,0	117,4	3 502	2 291	1 211	—	77 359
ISH — Int. Fachmesse Sanitär-Heizung-Klima	19. 3. — 23. 3.	192,0	114,2	1 604	1 193	411	135	169 498
interstoff — Int. Fachmesse für Bekleidungstextilien	16. 4. — 18. 4.	71,0	40,2	973	221	752	—	20 717
Int. PELZ-Messe Frankfurt	24. 4. — 28. 4.	52,8	31,2	513	323	190	—	23 016
IAA — Int. Automobil-Ausstellung ³⁾	12. 9. — 22. 9.	240,0	168,3	1 722	917	805	—	1 189 000
Frankfurter Buchmesse ³⁾	9. 10. — 14. 10.	93,0	39,8	4 865	1 783	3 082	1 733	192 000
Friedrichshafen								
INTERBOOT — Int. Wassersportausstellung	21. 9. — 29. 9.	55,2	27,7	495	361	134	205	94 769
Hamburg								
InternorGa — Int. Fachausstellung für Gastronomie und Catering	15. 3. — 20. 3.	54,5	29,1	731	636	95	231	91 095
PORTEX — Int. Hafennesse und Kongreß	7. 5. — 10. 5.	25,1	7,0	263	150	113	27	7 051
Deutsche Boots-Ausstellung International mit EMTEC Trade Days	17. 10. — 27. 10.	58,1	31,1	607	467	140	361	139 885
Hannover								
Hannover Messe	17. 4. — 24. 4.	798,8	486,9	6 855	4 636	2 219	265	872 428
LIGNA HANNOVER — Int. Fachm. f. Masch. u. Ausrüst. d. Holzwirtsch.	15. 5. — 21. 5.	155,5	85,8	1 044	517	527	—	78 792
EMO — Europäische Werkzeugmaschinen-Ausstellung	17. 9. — 25. 9.	230,0	158,4	1 899	946	953	—	216 441
Köln								
Int. Möbelmesse	15. 1. — 20. 1.	212,0	154,0	1 503	662	841	—	63 817
ISM — Int. Süßwaren-Messe	27. 1. — 31. 1.	42,0	26,9	751	280	471	80	13 521
DOMOTECHNICA	5. 2. — 8. 2.	116,0	68,8	911	385	526	113	45 245
Int. Herren-Mode-Woche Köln	15. 2. — 17. 2.	87,5	38,0	852	591	261	47	30 252
Int. Messe KIND + JUGEND Köln	22. 2. — 24. 2.	33,0	15,0	425	270	155	9	8 027
Int. Eisenwarenmesse	3. 3. — 6. 3.	132,0	72,4	1 698	950	748	187	47 308
DACH + WAND	16. 5. — 19. 5.	40,0	23,2	397	329	68	120	32 675
IMB — Int. Messe für Bekleidungsmaschinen	4. 6. — 8. 6.	60,0	33,3	534	239	295	35	33 916
Int. Gartenfachmesse	22. 9. — 24. 9.	76,0	36,7	731	420	311	79	25 005
SPOGA — Int. Fachmesse f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	22. 9. — 24. 9.	92,0	47,4	830	362	468	76	25 784
ANUGA — Weltmarkt für Ernährung	12. 10. — 17. 10.	227,0	124,6	4 627	1 716	2 911	647	201 726
s + b — Int. Ausstellung f. Sport-, Bäder- und Freizeitanlagen	6. 11. — 9. 11.	31,5	9,7	307	213	94	17	15 698
München								
INHORGENTA München	1. 2. — 5. 2.	48,0	25,2	952	686	266	109	17 614
ISPO — Int. Sportartikelmesse	21. 2. — 24. 2.	110,0	56,3	1 091	484	607	155	32 340
IHM — Int. Handwerksmesse	9. 3. — 17. 3.	126,0	66,4	1 470	1 194	276	1 079	421 465
MODE-WOCHE-MÜNCHEN — Int. Fachmesse für Mode ³⁾	24. 3. — 27. 3.	105,0	—	1 605	1 214	391	—	46 863
INTERBRAU '85 — Weltmesse für Getränke- und Brauereitechnik	3. 5. — 10. 5.	107,0	57,1	694	470	224	216	60 950
COSMETICS	31. 5. — 2. 6.	13,5	6,4	264	224	40	9	11 214
LASER-OPTO-ELEKTRONIK	1. 7. — 5. 7.	12,8	5,4	188	117	71	71	7 496
IGFA — Int. Fachmesse f. d. Hotel- u. Gaststättengewerbe	21. 9. — 25. 9.	41,8	19,8	473	417	56	36	26 668
SYSTEMS — Computer und Kommunikation	28. 10. — 1. 11.	120,0	51,4	968	776	192	178	128 616
PRODUCTRONICA — Int. Fachmesse f. d. Fertigung i. d. Elektronik	12. 11. — 16. 11.	96,0	48,1	1 290	799	491	211	65 998
Nürnberg								
Int. Spielwarenmesse	7. 2. — 13. 2.	85,0	62,2	1 829	1 046	783	—	37 951
IWA — Int. Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen sowie Zubehör	15. 3. — 18. 3.	19,0	10,8	449	206	243	108	6 290
BRAU Nürnberg	14. 11. — 16. 11.	15,1	8,9	337	314	23	40	10 173
Offenbach								
Int. Lederwarenmesse	23. 2. — 26. 2.	17,0	11,6	465	343	122	—	8 031
Pirmasens								
Pirmasenser Lederwoche International ³⁾	5. 11. — 7. 11.	12,6	6,2	500	167	333	—	—

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren).

1) Hallenfläche und Freigelände.

2) Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

3) Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e. V. — AUMA, Köln

11.15 Warenverkehr mit Berlin (West)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen aus Berlin (West)				Lieferungen nach Berlin (West)			
		1984		1985		1984		1985	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		4 810	35 089	4 984	37 648	10 760	26 090	10 579	27 687
nach Gütergruppen									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..		36	63	51	89	670	2 997	704	3 438
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	22	26	29	40	606	2 806	629	3 246
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	13	34	20	45	49	134	58	136
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0	0	1	1	7	3	10	4
07	Fischereierzeugnisse	1	3	1	3	8	53	7	51
21	Bergbauliche Erzeugnisse	99	12	118	13	2 025	432	1 852	356
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes²⁾		1 147	3 673	1 186	4 138	3 836	5 305	3 761	5 673
22	Mineralölzeugnisse	59	40	28	30	1 385	879	1 480	1 012
24	Spalt- und Brutstoffe	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	100	65	145	61	1 085	241	862	219
27	Eisen und Stahl	315	265	312	287	286	394	321	468
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	324	1 197	341	1 280	344	1 205	352	1 279
29	Gießereierzeugnisse	9	28	6	27	43	135	48	157
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	11	25	17	38	61	135	59	123
40	Chemische Erzeugnisse	194	1 873	201	2 236	376	1 805	410	1 900
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	28	26	35	24	78	89	74	96
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	102	128	97	123	162	338	142	328
59	Gummiwaren	5	25	5	33	15	85	15	91
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes³⁾		617	7 982	652	8 922	575	4 392	535	4 777
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	28	148	22	88	19	82	16	75
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	70	1 017	70	1 024	37	517	43	611
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	42	838	45	905	63	1 192	59	1 108
34	Wasserfahrzeuge	0	8	0	8	1	16	1	14
35	Luft- und Raumfahrzeuge ⁴⁾	0	1	0	0	0	0	0	0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	352	3 606	357	3 759	75	1 000	80	1 113
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1	37	2	41	1	29	1	28
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	112	610	139	704	156	816	160	856
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	11	1 716	17	2 393	7	634	8	870
70	Fertigteilbauten im Hochbau	1	1	1	1	216	106	168	102
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		432	2 484	440	2 683	697	3 538	697	3 707
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	1	32	1	55	3	44	3	34
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1	18	3	21	20	66	18	69
52	Glas und Glaswaren	38	39	44	50	91	177	92	209
54	Holzwaren	28	87	25	83	139	734	124	707
56	Papier- und Pappwaren	184	690	189	771	241	581	253	640
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	41	212	31	185	43	209	43	239
58	Kunststofferzeugnisse	85	464	91	495	106	479	107	499
61	Leder	0	3	0	2	1	5	0	5
62	Lederwaren und Schuhe	0	5	0	3	3	75	3	131
63	Textilien	49	696	51	801	41	439	44	480
64	Bekleidung	5	238	5	217	10	729	9	695
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes		1 276	18 370	1 276	19 153	1 484	5 836	1 453	5 743
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 153	5 948	1 146	6 207	1 466	5 498	1 433	5 395
69	Tabakwaren	123	12 421	130	12 946	18	338	20	347
Sammelsendungen⁵⁾		147	2 505	134	2 649	308	3 590	320	3 993
Waren ohne Handelswert		1 056		1 129		1 166		1 256	
nach Verkehrszweigen									
Straßenverkehr		3 894	32 825	4 028	35 466	6 438	21 716	6 504	23 242
Eisenbahnverkehr		383	1 587	411	1 590	1 508	2 839	1 825	3 059
Binnenschifffahrt		533	677	546	592	2 815	1 535	2 251	1 386

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Einschl. Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

3) Ohne Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

4) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

5) Spediteur-Sammelgut, Warensortimente u. dgl.

11.16 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen des Bundesgebietes				Bezüge des Bundesgebietes			
		1984		1985		1984		1985	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		3 865	6 408	5 739	7 903	13 130	7 744	12 036	7 636
nach Gütergruppen									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..		19	39	78	70	609	483	655	468
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	6	28	68	63	328	201	356	184
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	2	0	1	86	251	93	257
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	11	6	9	5	194	25	205	21
07	Fischereierzeugnisse	1	3	0	1	1	6	1	7
21	Bergbauliche Erzeugnisse	1 242	717	2 578	1 122	2 415	249	1 988	216
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes		1 635	3 046	1 926	3 406	9 185	3 936	8 522	3 880
22	Mineralölserzeugnisse	37	31	119	103	2 499	1 753	2 273	1 687
24	Spalt- und Brutstoffe	0	1	0	1	0	2	0	3
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	30	46	24	33	4 293	139	3 823	135
27	Eisen und Stahl	842	726	928	782	600	378	726	432
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	92	694	111	736	102	424	98	407
29	Gießereierzeugnisse	4	9	6	19	22	32	24	37
30	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	27	77	49	126	52	48	69	64
40	Chemische Erzeugnisse	557	1 348	580	1 436	1 121	926	1 010	865
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	9	27	50	51	369	84	373	92
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	32	60	52	76	118	104	114	110
59	Gummiwaren	4	28	6	42	14	46	12	50
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes²⁾		75	1 037	120	1 485	179	878	177	883
30	Erzeugnisse der Stahlverformung	1	5	1	8	21	37	18	36
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	35	59	67	153	29	60	28	52
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	17	635	16	697	22	191	28	220
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	6	80	6	91	5	29	5	32
34	Wasserfahrzeuge	0	0	10	168	2	2	0	2
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	8	147	10	237	55	337	51	323
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	0	29	0	38	1	50	1	52
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	8	65	10	77	41	150	43	147
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	0	16	0	15	1	19	1	16
70	Fertigteilbauten im Hochbau	0	0	0	1	2	3	2	2
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		38	539	48	761	483	1 900	459	1 898
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0	15	0	21	9	86	10	88
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1	8	1	6	26	77	27	68
52	Glas und Glaswaren	9	15	8	17	133	110	115	108
54	Holzwaren	1	14	3	18	152	364	147	339
56	Papier- und Pappwaren	3	14	9	27	29	51	27	51
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	3	45	3	42	3	34	3	37
58	Kunststoffzeugnisse	5	60	6	69	30	88	29	93
61	Leder	1	52	1	46	2	7	2	8
62	Lederwaren und Schuhe	1	49	3	132	5	60	4	58
63	Textilien	14	247	16	301	73	519	75	551
64	Bekleidung	0	20	1	83	22	506	20	496
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes		809	951	962	977	232	259	225	259
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	807	927	960	953	232	252	225	250
69	Tabakwaren	1	24	2	24	1	7	1	9
Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.		18	80	16	83	9	39	6	32
Waren ohne Handelswert		30		11		13		4	
nach Verkehrszweigen									
Straßenverkehr		553	3 366	634	3 872	3 347	4 365	3 455	4 439
Eisenbahnverkehr		1 708	2 013	3 168	2 771	6 992	3 115	6 366	2 990
Binnenschifffahrt		502	345	531	272	2 789	236	2 214	178
Seeschifffahrt		10	10	201	267	2	1	1	0
Übrige ³⁾		1 093	674	1 205	721	0	27	0	28

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
²⁾ Einschl. Luft- und Raumfahrzeugen (Gütergruppe 35).

³⁾ Nicht ermittelte Verkehrszweige sowie Postverkehr.

12 Außenhandel

12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (siehe unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 247) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt die Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfühler zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die **Ausfuhr** von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Eigengewicht ($t = 1\ 000\ kg$) angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet. Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären.

Der **Index der tatsächlichen Werte** stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der **Index des Volumens** (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittswertveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der **Index der Durchschnittswerte** (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 12.11, 12.13 und 12.14 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu unter Spezialhandel).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1970 die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offener Zollager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter Spezialhandel Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist

jedoch auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Dabei werden nur die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- über- schuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1970	109 606	125 276	+15 670	1 807	2 066	62,1	59,2	63,0	60,1
1971	120 119	136 011	+15 892	1 959	2 219	67,2	61,7	67,5	62,0
1972	128 744	149 023	+20 278	2 088	2 416	71,5	65,6	71,4	65,5
1973	145 417	178 396	+32 979	2 346	2 878	75,5	74,8	75,0	74,4
1974	179 733	230 578	+50 846	2 896	3 716	72,5	83,0	71,9	82,4
1975	184 313	221 589	+37 276	2 981	3 584	72,3	73,7	72,0	73,4
1976	222 173	256 642	+34 469	3 611	4 171	85,1	87,4	85,2	87,5
1977	235 178	273 614	+38 436	3 830	4 455	87,1	90,9	87,3	91,2
1978	243 707	284 907	+41 200	3 974	4 646	93,0	93,8	93,3	94,2
1979	292 040	314 469	+22 429	4 760	5 125	100,0	98,3	100,4	98,7
1980	341 380	350 328	+ 8 947	5 545	5 690	100	100	100	100
1981	369 179	396 898	+27 720	5 985	6 435	95,0	106,6	94,9	106,4
1982	376 464	427 741	+51 277	6 111	6 943	96,3	110,1	96,2	110,0
1983	390 192	432 281	+42 089	6 353	7 038	100,1	109,8	100,4	110,0
1984	434 257	488 223	+53 966	7 099	7 981	105,3	119,8	106,0	120,6
1985	463 811	537 164	+73 353	7 599	8 801	109,7	126,9	110,6	128,0

*) Spezialhandel.

¹⁾ 1970 bis 1975 umgerechnet von Originalbasis 1976.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zu-	Vor-	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1977	68,9	90,6	92,2	84,4	89,6	103,8	65,5	59,7	59,2	69,9	73,6	68,6
1978	71,4	89,0	98,9	89,1	88,5	90,1	68,7	52,2	62,6	76,3	78,2	75,7
1979	85,5	92,1	103,1	90,8	91,7	94,6	84,6	72,5	83,7	89,0	93,5	87,4
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	108,1	110,2	104,9	110,7	110,8	107,5	107,8	108,7	110,9	106,5	102,2	108,0
1982	110,3	114,5	98,9	116,4	113,0	119,0	109,5	100,6	116,5	110,0	105,0	111,8
1983	114,3	116,4	89,7	118,7	114,5	122,9	113,6	88,6	122,1	119,2	112,3	121,6
1984	127,2	125,9	94,9	122,1	126,4	133,0	127,0	98,8	135,9	133,4	126,3	135,9
1985	135,9	133,6	112,0	129,8	133,4	142,6	135,6	97,5	144,9	145,3	136,3	148,4
Index des Volumens												
1977	87,1	86,8	87,4	86,0	88,5	81,3	87,1	96,0	93,0	82,1	86,3	80,7
1978	93,0	89,4	97,5	94,1	94,8	86,3	93,0	95,2	104,2	88,4	92,2	87,0
1979	100,0	97,3	103,9	96,0	97,8	96,7	100,5	107,0	103,3	97,4	102,3	95,7
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	95,0	101,8	96,5	102,0	100,2	108,2	94,0	84,1	91,6	98,1	96,6	98,6
1982	96,3	105,4	87,6	107,5	103,8	110,2	94,7	78,4	96,1	99,8	96,7	100,8
1983	100,1	107,7	84,3	113,7	104,7	112,4	98,7	72,8	102,2	106,2	105,1	106,6
1984	105,3	107,7	86,8	114,7	105,1	109,0	104,6	75,8	105,8	113,9	111,3	114,8
1985	109,7	116,2	100,0	121,8	115,4	112,2	108,2	74,5	109,8	119,0	115,1	120,4
Index der Durchschnittswerte												
1977	79,1	104,4	105,5	98,1	101,2	127,6	75,3	62,1	63,6	85,1	85,2	85,0
1978	76,8	95,3	101,5	94,6	93,3	104,4	73,9	54,9	60,1	86,4	84,8	86,9
1979	85,5	94,7	99,3	94,6	93,8	97,9	84,1	67,7	81,0	91,3	91,4	91,3
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	113,8	108,2	108,7	108,5	110,6	99,3	114,8	129,2	121,1	108,6	105,8	109,5
1982	114,5	108,6	112,9	108,3	108,9	107,9	115,6	128,4	121,2	110,3	108,6	110,9
1983	114,1	108,1	106,5	104,4	109,3	109,4	115,1	121,6	119,4	112,3	106,9	114,1
1984	120,8	117,0	109,4	106,4	120,3	122,0	121,4	130,3	128,5	117,2	113,5	118,4
1985	123,9	115,0	111,9	106,5	115,5	127,1	125,3	130,9	131,9	122,0	118,4	123,3
EG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1982	113,1	117,2	99,6	116,2	118,6	116,9	112,4	127,8	118,1	109,1	103,5	111,3
1983	119,5	121,1	84,8	119,5	123,4	122,3	119,0	118,5	125,7	117,1	110,9	119,6
1984	129,9	127,0	91,5	120,9	132,4	126,1	130,3	152,0	136,5	126,2	123,9	127,1
1985	140,7	139,6	112,1	128,5	148,3	134,5	140,4	147,3	149,9	136,9	134,8	137,7
Index des Volumens												
1982	101,4	107,8	88,5	108,0	108,2	109,8	100,2	102,7	93,0	102,1	95,9	104,5
1983	107,7	113,8	80,8	116,3	113,5	114,8	106,4	100,3	103,8	107,9	104,0	109,4
1984	112,1	114,5	84,4	115,5	115,0	116,8	111,6	118,3	106,2	112,5	109,9	113,5
1985	118,0	126,5	100,3	121,3	131,9	119,3	116,0	114,6	112,8	117,2	114,7	118,1
Index der Durchschnittswerte												
1982	111,6	108,7	112,5	107,6	109,6	106,5	112,2	124,5	127,0	106,9	107,9	106,5
1983	111,0	106,4	104,9	102,7	108,8	106,5	111,8	118,1	121,1	108,6	106,7	109,3
1984	115,8	110,8	108,5	104,7	115,1	108,0	116,8	128,5	128,5	112,2	112,7	112,0
1985	119,3	110,4	111,8	105,9	112,4	112,7	121,0	128,5	132,9	116,8	117,6	116,6
Drittländer³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1982	107,8	111,6	95,5	116,9	107,7	119,9	107,0	95,2	115,1	111,2	107,5	112,3
1983	109,7	111,2	116,0	116,4	106,6	123,2	109,0	82,6	118,7	121,8	114,6	123,9
1984	124,8	124,8	112,7	125,7	120,7	136,0	124,2	88,2	135,3	142,4	130,3	146,0
1985	131,6	127,1	111,5	133,4	119,2	146,3	131,5	87,6	140,1	155,7	138,5	160,7
Index des Volumens												
1982	91,8	102,8	82,6	105,9	99,6	110,4	90,1	73,5	99,0	96,9	98,0	96,6
1983	93,4	101,0	102,5	106,2	96,3	111,3	92,1	67,4	100,8	104,1	106,8	103,4
1984	99,3	100,1	99,3	112,4	95,7	105,5	98,6	67,3	105,4	115,6	113,5	116,2
1985	102,4	104,9	98,8	123,4	99,9	109,1	101,5	66,5	107,1	121,4	115,8	123,0
Index der Durchschnittswerte												
1982	117,4	108,5	115,6	110,3	108,1	108,6	118,8	129,5	116,2	114,8	109,7	116,3
1983	117,4	110,1	113,2	109,6	110,0	110,7	118,4	122,7	117,8	117,0	107,3	119,9
1984	125,8	124,7	113,4	111,8	126,1	128,9	126,0	131,0	128,4	123,2	114,8	125,6
1985	128,5	121,2	112,9	108,1	119,4	134,1	129,5	131,7	130,8	128,3	119,6	130,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 35.

**) Spezialhandel. – Herstellungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglieder der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

3) Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1977	78,1	74,3	76,5	65,6	82,5	74,8	78,4	83,3	59,9	80,2	74,4	81,8
1978	81,3	74,7	85,3	68,5	79,3	76,4	81,8	89,8	66,9	83,1	79,7	84,1
1979	89,8	85,0	88,4	85,4	83,0	88,9	90,1	96,5	81,2	90,8	93,7	90,1
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	113,3	125,1	133,2	121,6	128,9	122,0	112,7	111,1	109,5	113,0	110,2	113,8
1982	122,1	129,2	149,3	126,9	127,5	136,4	121,8	106,3	112,2	123,1	112,8	125,9
1983	123,4	127,9	148,3	119,7	126,3	151,5	123,2	106,1	112,5	124,7	115,7	127,2
1984	139,4	144,4	142,9	130,8	148,6	171,5	139,2	122,2	131,6	140,3	136,0	141,5
1985	153,3	151,7	144,8	130,6	158,5	194,0	153,6	126,1	134,5	156,2	148,0	158,5
Index des Volumens												
1977	90,9	77,3	78,9	69,0	86,7	73,1	91,8	96,2	79,6	93,0	87,1	94,6
1978	93,8	82,5	88,1	77,0	88,0	80,5	94,6	108,2	93,7	94,3	96,0	93,9
1979	98,3	92,5	91,4	92,6	92,0	93,5	98,7	105,0	97,8	98,7	103,4	97,4
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	106,6	112,5	124,7	106,3	117,5	112,7	106,3	99,8	97,3	107,4	104,5	108,2
1982	110,1	116,9	145,5	107,1	123,1	120,1	109,7	91,8	98,3	111,4	102,6	113,7
1983	109,8	119,5	157,2	109,4	122,0	132,8	109,3	95,8	100,5	110,5	108,3	111,1
1984	119,8	128,0	154,7	119,6	128,3	145,4	119,4	103,8	111,7	120,6	121,0	120,5
1985	126,9	133,4	149,0	118,4	139,2	155,9	126,7	102,8	111,4	128,8	127,1	129,3
Index der Durchschnittswerte												
1977	85,9	96,1	97,1	95,1	95,1	102,3	85,4	86,6	75,3	86,3	85,4	86,5
1978	86,7	90,5	96,9	88,9	90,1	94,9	86,5	83,0	71,4	88,1	83,0	89,6
1979	91,3	91,9	96,8	92,2	90,2	95,0	91,2	91,9	83,1	92,1	90,6	92,5
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	106,3	111,2	106,9	114,4	109,6	108,2	106,0	111,3	112,5	105,3	105,5	105,2
1982	110,9	110,6	102,6	118,5	103,6	113,5	110,9	115,8	114,2	110,5	109,9	110,7
1983	112,4	107,0	94,4	109,4	103,5	114,1	112,7	110,7	111,9	112,9	106,8	114,5
1984	116,3	112,8	92,4	109,4	115,8	117,9	116,5	117,8	117,8	116,4	112,4	117,5
1985	120,8	113,8	97,2	110,3	113,9	124,4	121,2	122,7	120,7	121,3	116,5	122,6
EG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1982	119,7	129,9	136,6	130,7	125,1	137,8	119,1	108,7	113,1	120,2	110,1	123,2
1983	120,8	133,5	121,6	129,0	132,6	155,2	120,0	105,3	114,7	121,2	112,9	123,6
1984	135,4	150,7	110,3	139,0	161,9	175,5	134,4	122,8	129,3	135,5	131,0	136,8
1985	148,2	161,5	108,6	142,1	179,2	200,4	147,4	122,4	128,3	150,9	142,3	153,4
Index des Volumens												
1982	107,9	115,8	116,5	112,9	117,2	122,0	107,4	91,6	97,0	109,3	102,6	111,3
1983	108,2	123,0	108,0	120,6	123,2	135,4	107,3	93,3	100,1	108,7	106,9	109,2
1984	117,1	130,6	100,6	126,3	133,2	148,4	116,2	102,5	106,0	118,1	118,3	118,0
1985	124,2	137,9	97,5	126,9	149,9	158,3	123,4	98,6	103,4	126,9	124,8	127,6
Index der Durchschnittswerte												
1982	111,0	112,2	117,3	115,7	106,7	113,0	110,9	118,6	116,6	110,0	107,3	110,7
1983	111,6	108,5	112,6	107,0	107,6	114,6	111,9	112,9	114,5	111,5	105,6	113,2
1984	115,6	115,4	109,7	110,1	121,5	118,3	115,7	119,9	122,0	114,8	110,7	115,9
1985	119,3	117,1	111,5	112,0	119,5	126,6	119,5	124,2	124,0	118,9	114,0	120,2
Drittländer³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1982	124,4	128,0	246,2	116,0	130,4	134,3	124,2	100,9	110,8	125,6	115,4	128,2
1983	125,9	117,8	350,6	93,0	118,6	145,7	126,2	107,7	109,2	127,7	118,3	130,1
1984	143,2	132,9	389,8	107,2	132,6	165,2	143,6	120,8	135,1	144,5	140,7	145,5
1985	158,3	133,9	418,8	97,6	133,6	184,1	159,3	134,5	143,8	160,8	153,3	162,8
Index des Volumens												
1982	112,2	118,8	365,8	90,5	130,1	117,3	111,9	92,3	100,1	113,1	102,7	115,8
1983	111,2	113,3	529,6	77,2	120,5	128,8	111,1	101,6	101,2	112,0	109,7	112,6
1984	122,5	123,4	564,7	100,0	122,3	140,9	122,4	106,7	120,3	122,8	123,6	122,6
1985	129,5	125,1	539,6	94,0	126,2	152,3	129,7	112,4	123,3	130,4	129,2	130,8
Index der Durchschnittswerte												
1982	110,9	107,7	67,3	128,2	100,2	114,5	111,0	109,3	110,7	111,0	112,4	110,7
1983	113,2	104,0	66,2	120,4	98,5	113,2	113,5	106,1	107,9	114,0	107,9	115,6
1984	116,9	107,8	69,0	107,1	108,4	117,3	117,3	113,1	112,3	117,7	117,9	118,7
1985	122,2	107,0	77,6	103,9	105,9	120,9	122,8	119,6	116,6	123,3	118,7	124,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 35.

**) Spezialhandel. – Verbrauchsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

3) Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1983			1984			1985		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	35 481,7	50 475,0	46 701,3	34 497,5	54 605,5	46 685,5	38 072,4	57 953,3	50 389,8
Lebende Tiere	163,7	590,0	554,0	166,7	624,0	570,4	202,8	736,3	657,8
Pferde	4,6 ²⁾	28,3	24,3	5,3 ²⁾	27,3	21,0	4,8 ²⁾	23,5	20,5
Rindvieh	40,2 ³⁾	222,5	203,1	45,2 ³⁾	243,3	230,3	42,6 ³⁾	230,2	214,7
Schweine	83,3 ⁴⁾	230,0	218,2	88,3 ⁴⁾	254,6	229,2	125,7 ⁴⁾	373,5	325,4
Sonstige lebende Tiere	35,5	109,3	108,4	28,0	98,7	90,0	29,8	109,2	97,2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 249,6	12 105,9	11 599,3	3 250,9	12 451,9	11 698,5	3 500,4	13 236,4	12 427,4
Milch	483,2	1 074,3	955,6	412,2	822,4	686,6	411,4	793,4	633,5
Butter	62,6	483,4	435,4	72,0	520,4	503,9	97,7	666,1	688,2
Käse	270,9	1 915,8	1 829,7	275,8	2 017,5	1 865,8	294,6	2 248,7	1 995,4
Fleisch und Fleischwaren	1 078,7	5 284,5	5 135,3	1 093,8	5 504,1	5 294,1	1 133,5	5 884,2	5 557,4
Därme	38,4	304,9	319,0	41,1	336,0	347,1	39,1	325,2	336,7
Fische und Fischzubereitungen	402,5	1 607,4	1 551,4	405,5	1 677,3	1 603,4	432,3	1 813,5	1 703,4
Walöl zur Ernährung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	171,0	156,8	151,8	245,3	258,8	212,4	275,8	252,5	232,2
Eier, Eiweiß, Eigelb	316,5	740,5	787,3	306,9	786,9	762,1	311,7	730,3	768,7
Honig	66,6	167,1	142,2	74,0	181,6	159,9	78,8	191,5	168,7
Fischmehl u. dgl.	359,2	371,1	291,4	324,3	346,8	263,0	425,4	330,9	343,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	30 084,7	29 476,7	26 958,3	29 159,8	32 548,9	27 058,1	32 399,3	34 348,1	29 727,8
Weizen	1 140,4	583,1	540,1	1 592,8	785,2	746,1	3 083,0	1 425,8	1 445,2
Roggen	20,7	10,5	9,4	44,5	21,4	20,3	159,2	74,2	72,5
Gerste	856,7	446,5	382,7	704,0	367,0	290,6	1 110,6	538,5	500,7
Hafer	94,6	44,1	37,4	141,4	63,7	49,6	87,7	38,2	36,3
Mais	1 751,4	848,4	726,5	1 616,9	874,6	685,9	1 670,1	954,8	761,3
Hirse und sonstiges Getreide	48,8	34,8	31,3	43,7	37,1	28,3	54,7	41,6	32,9
Reis	191,0	231,3	200,4	198,4	262,7	214,4	209,9	269,3	221,4
Müllereierzeugnisse	95,8	79,1	70,6	97,6	81,3	72,4	110,3	89,6	79,8
Malz	243,2	212,6	169,7	257,8	222,6	178,6	278,0	243,1	194,1
Nichtöhlhaltige Sämereien	54,6	184,7	376,7	52,0	187,3	166,6	83,3	218,0	210,5
Hülsenfrüchte zur Ernährung	67,3	76,8	78,2	73,6	81,5	80,9	65,8	87,9	73,3
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	96,8	69,7	58,5	154,9	113,5	97,5	377,8	270,6	243,0
Grün- und Rauhfutter	334,1	108,8	90,9	276,9	90,4	74,8	254,0	68,2	67,1
Kartoffeln	1 134,9	470,8	362,4	1 038,5	628,1	360,8	975,8	391,5	335,7
Andere Hackfrüchte	1,3	0,8	0,6	1,3	0,8	0,6	2,0	1,1	0,9
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	1 986,6	2 806,9	2 614,1	2 122,8	3 320,9	2 824,8	2 141,4	3 250,0	2 916,5
Obst, außer Südfrüchten	1 851,5	2 747,9	2 659,9	1 809,4	2 984,9	2 720,2	1 782,5	3 108,3	2 734,5
Südfrüchte	2 587,2	2 186,9	2 003,8	1 729,7	2 370,2	2 132,8	1 684,7	2 585,1	2 225,9
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 642,9	3 014,9	2 648,3	1 649,5	3 273,4	2 680,8	1 601,2	3 384,7	2 665,4
Kakao, roh	172,6	781,1	989,0	195,3	1 203,6	1 116,6	220,1	1 515,7	1 257,5
Kakaoerzeugnisse	126,6	621,1	638,7	143,4	783,7	726,6	147,5	872,9	760,6
Gewürze	43,9	189,4	171,3	45,1	229,4	168,9	43,1	248,9	156,5
Zucker	374,3	413,8	347,5	316,7	353,6	296,0	404,3	471,4	382,9
Ölfrüchte zur Ernährung	4 503,3	3 539,0	2 881,9	3 661,9	3 501,0	2 279,1	4 720,7	4 109,6	3 134,0
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	612,8	1 105,6	1 091,7	603,3	1 718,3	1 139,0	589,1	1 670,2	1 107,3
Margarine und ähnliche Speisefette	67,6	116,3	99,5	88,4	210,5	124,6	129,3	272,9	171,4
Ölkuchen	5 006,0	2 522,8	2 002,1	4 645,5	2 423,0	1 882,3	4 940,6	2 011,9	2 061,7
Kleie	246,2	77,3	73,0	143,2	47,2	42,1	76,5	20,4	22,9
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 487,9	916,8	819,5	2 420,8	904,9	802,2	2 122,6	664,5	704,3
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 885,8	2 757,6	2 554,9	2 901,5	2 969,0	2 683,1	2 878,0	3 038,5	2 800,6
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	358,0	2 277,4	2 227,6	389,1	2 438,2	2 371,6	395,8	2 410,7	2 351,1
Getränkemittel	1 983,7	8 302,4	7 589,7	1 920,1	8 980,6	7 358,5	1 969,8	9 632,5	7 576,8
Hopfen	8,4	68,0	103,8	7,1	51,7	83,6	8,4	59,4	94,4
Kaffee	535,8	3 939,6	3 736,1	528,1	4 667,9	3 673,2	539,0	4 876,6	3 752,6
Tee	16,5	127,9	128,3	20,0	168,1	156,7	19,7	190,3	157,0
Rohtabak	166,7	1 449,1	1 096,2	138,1	1 326,6	900,6	146,9	1 500,6	946,9
Tabakerzeugnisse	30,4	377,5	352,2	29,8	401,5	354,3	32,6	430,2	382,5
Bier	70,3	80,6	67,1	69,8	81,9	67,6	81,3	95,6	78,4
Branntwein	183,1	670,0	638,9	198,0	715,4	674,9	179,0	728,9	673,7
Wein	972,6	1 589,8	1 467,1	929,9	1 567,6	1 447,5	963,0	1 750,8	1 491,4

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1983: 9 542 Stück; 1984: 10 599 Stück; 1985: 9 514 Stück.

3) 1983: 259 321 Stück; 1984: 305 806 Stück; 1985: 274 334 Stück.

4) 1983: 723 766 Stück; 1984: 752 609 Stück; 1985: 1 083 662 Stück.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1983			1984			1985		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft . . .	288 177,5	333 779,8	289 870,7	302 042,0	372 970,2	307 152,4	304 652,4	398 283,3	317 863,3
Rohstoffe	148 075,2	52 203,4	42 918,8	159 293,2	58 236,5	44 681,9	157 261,7	57 455,7	43 895,2
Abfallseide, Seidengehäuse	0,8	14,1	12,8	0,7	23,2	12,3	0,6	17,0	8,8
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	160,1	578,9	502,8	182,3	684,2	557,9	201,4	786,7	617,7
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	96,7	971,6	826,6	110,4	1 229,3	909,8	112,1	1 248,5	906,8
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	325,8	1 027,0	853,1	313,0	1 235,1	818,7	343,1	1 229,7	905,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe . . .	35,2	41,4	38,9	31,1	53,1	36,7	29,3	48,8	32,9
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	39,6	29,2	30,0	37,8	29,0	28,7	37,8	29,0	31,6
Felle zu Pelzwerk, roh	2,9	618,4	766,1	2,8	687,8	722,0	2,8	731,3	735,5
Anderer Felle und Häute	72,9	277,3	238,2	64,7	315,0	210,7	74,1	366,0	230,3
Bettfedern	9,4	161,5	149,1	8,8	176,5	139,1	8,4	196,9	132,1
Holz zu Holzmasse	500,0	40,7	38,4	401,1	30,6	31,1	440,7	36,0	34,5
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 361,2	622,3	609,2	1 302,1	630,5	596,0	1 252,5	586,6	562,6
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,8	0,9	0,9	0,7	0,7	0,7	0,6	0,9	0,5
Kautschuk, Guttapercha, Balata	219,3	503,0	527,3	228,5	614,9	557,1	245,8	562,1	592,0
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	8,2	44,6	24,1	8,8	53,0	27,7	10,9	80,7	32,4
Ölfrüchte für technische Öle	230,0	169,4	142,0	235,4	225,6	147,7	301,3	269,6	185,6
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	9 122,2	1 243,2	977,9	8 846,9	1 174,5	938,2	9 862,3	1 460,6	1 043,8
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	2 652,4	155,8	99,8	2 614,9	147,8	98,1	2 470,7	146,1	93,4
Erdöl, roh	65 212,7	37 771,3	29 917,9	66 933,6	41 663,0	30 765,7	64 193,1	39 918,3	29 498,0
Eisenerze	35 801,0	2 481,9	1 826,0	42 923,8	2 953,4	2 209,1	45 320,2	3 304,4	2 402,9
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 376,5	30,4	34,6	1 496,1	40,3	40,0	1 159,1	36,9	30,6
Manganerze	130,5	25,4	22,4	180,2	37,3	29,8	64,8	15,6	19,5
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	533,4	652,5	667,4	591,1	660,3	723,5	597,0	615,0	733,2
Bleierze	217,8	159,0	264,5	206,7	165,7	254,1	236,5	170,9	289,1
Zinkerze	542,4	359,0	258,7	594,4	467,5	270,8	592,7	418,2	283,3
Chromerze	247,2	42,3	42,0	337,9	66,5	58,7	384,5	87,9	65,4
Nickelerze	12,1	106,4	117,8	12,3	144,0	129,7	12,6	163,5	134,8
Schwefelkies	80,2	8,0	7,8	149,3	14,3	12,7	187,0	19,2	17,1
Sonstige Erze und Metallaschen	893,6	998,4	1 305,2	1 004,8	1 221,4	1 490,1	1 116,8	1 252,5	1 403,7
Bauxit, Kryolith	3 157,9	312,5	258,0	4 057,2	435,2	334,6	4 035,7	449,3	332,9
Speise- und Industriesalz	622,1	42,8	36,8	640,1	46,6	37,9	688,1	51,3	42,8
Kaliumsulfat	0,0	0,0	0,0	1,2	0,3	0,3	0,1	0,0	0,0
Sonstige Steine und Erden	20 568,7	1 522,4	1 266,4	21 672,0	1 638,2	1 343,4	19 202,7	1 719,0	1 355,7
Rohphosphate	1 980,2	228,9	223,4	1 906,2	245,2	211,8	1 911,0	258,7	210,1
Sonstige Rohstoffe für chemische Er- zeugnisse	697,5	475,3	376,0	768,4	513,2	384,0	649,9	544,5	364,3
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	13,9	32,1	23,6	14,5	34,7	23,7	14,6	36,9	23,2
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,9	85,4	71,4	1,5	108,0	89,2	0,8	107,5	83,5
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 149,1	370,2	361,6	1 411,8	470,4	440,2	1 500,0	489,7	458,8
Halbwaren	103 108,2	73 143,5	61 265,9	104 307,1	81 403,5	63 368,8	108 096,4	86 794,1	65 816,0
Rohseide und Seidengespinnste	0,7	50,3	53,3	0,9	71,6	83,5	0,7	59,9	48,4
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	111,5	1 020,8	827,8	116,4	1 098,1	860,0	132,0	1 295,2	965,8
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	61,7	691,0	665,1	63,3	739,1	669,6	67,6	863,0	736,9
Wolle und anderen Tierhaaren	16,3	506,0	377,1	16,8	552,5	378,8	16,9	540,9	366,7
Baumwolle	126,7	1 085,6	959,5	146,8	1 445,0	1 131,6	139,8	1 410,0	1 079,5
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	13,9	65,7	54,6	14,8	81,7	59,9	12,3	72,9	46,0
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 734,6	2 104,0	2 040,9	2 509,1	2 036,3	1 856,6	2 255,2	1 694,0	1 646,0
Holzmasse, Zellstoff	2 850,4	2 888,2	2 559,0	2 877,6	3 746,4	2 576,5	3 005,8	3 525,4	2 698,9
Kautschuk, bearbeitet	77,3	389,6	336,2	80,1	438,1	354,2	91,3	498,4	387,8
Glasmasse, Rohglas	5,8	38,3	34,2	7,1	41,3	42,7	7,2	49,2	45,9
Zement	1 434,7	172,4	127,3	1 389,5	166,0	124,7	1 271,2	159,3	117,7
Sonstige mineralische Baustoffe	2 644,7	988,6	910,9	2 672,6	1 041,3	936,6	2 334,0	1 026,2	903,8
Roheisen	181,2	70,2	64,3	209,8	85,4	73,2	218,5	94,2	75,5
Alteisen (Schrott)	1 296,6	305,2	345,5	1 761,6	563,1	481,1	1 645,6	571,9	474,9
Ferrolegierungen	794,1	1 208,4	1 259,9	823,1	1 661,3	1 426,2	898,6	1 889,5	1 518,3
Eisenhalbzeug	1 748,4	1 481,6	1 389,8	1 781,3	1 804,2	1 767,6	1 992,3	2 158,0	1 890,5

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1983			1984			1985		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	772,3	2 280,5	2 230,0	915,3	3 425,9	2 662,4	913,8	3 036,8	2 667,4
Kupfer	718,3	2 707,0	2 700,1	799,1	3 049,1	3 036,6	827,2	3 326,4	3 102,0
Nickel	52,0	578,4	618,9	58,1	753,3	669,8	51,4	727,6	596,0
Blei	149,1	220,8	304,5	214,7	276,2	370,2	180,7	231,8	324,8
Zinn	16,9	537,2	495,5	19,1	636,7	557,7	19,4	664,0	568,9
Zink	190,8	369,3	257,0	209,3	560,4	282,0	200,3	485,9	269,7
Sonstige unedle Metalle	44,4	398,2	529,9	49,1	631,8	666,2	49,8	702,1	651,5
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	382,2	430,5	389,9	442,7	619,1	445,0	462,7	657,8	474,2
Sonstige technische Fette und Öle	448,1	571,5	509,6	432,1	873,7	481,1	430,3	743,7	479,4
Koks	683,7	151,2	132,0	770,7	171,1	148,3	831,5	228,9	165,2
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohlenteerdestillation	1 396,7	383,6	347,1	1 738,6	551,4	435,0	1 644,9	546,4	415,2
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	73 675,9	40 157,2	29 689,2	73 412,4	42 206,5	29 621,1	77 632,9	46 952,9	31 829,5
Teer und Teerdestillationserzeug- nisse	2 207,0	1 662,3	1 462,2	2 078,6	1 666,4	1 420,3	2 274,9	1 856,8	1 548,9
Aufbereitete Kältdüngemittel	83,0	21,3	17,5	80,1	21,1	16,8	76,1	20,9	16,0
Thomasphosphatmehl	643,3	71,3	49,5	670,2	79,8	51,6	593,1	70,3	45,7
Sonstige Phosphordüngemittel	203,6	68,7	61,5	177,7	67,1	60,1	149,7	56,2	49,0
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	3 742,7	1 217,8	1 204,9	3 589,1	1 205,8	1 134,1	3 252,9	1 196,0	1 032,6
Gerbstoffauszüge	4,0	8,7	5,0	4,8	10,7	5,9	4,7	11,5	5,9
Sonstige chemische Halbwaren	3 514,6	3 139,8	2 899,1	4 074,2	3 611,9	3 001,7	4 281,8	4 016,9	3 238,2
Gold für gewerbliche Zwecke	0,2	1 942,4	1 752,6	0,2	2 385,4	2 114,0	0,3	2 243,6	1 835,1
Sonstige Halbwaren ²⁾	80,5 ³⁾	3 160,2	3 604,7	100,5 ³⁾	3 028,6	3 366,1	129,0 ³⁾	3 109,4	3 498,0
Fertigwaren	36 994,1	208 432,9	185 686,1	38 441,6	233 330,1	199 101,7	39 294,4	254 033,6	208 152,1
Vorerzeugnisse	24 676,2	50 755,7	47 479,4	25 194,7	57 092,7	50 292,4	25 666,9	61 568,4	52 016,1
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	58,7	1 413,2	1 356,7	60,5	1 479,5	1 375,8	64,3	1 712,7	1 479,6
Zellwolle und synthetischen									
Fasern	169,4	1 618,8	1 480,6	171,4	1 662,4	1 499,4	178,5	1 976,2	1 648,4
Wolle und anderen Tierhaaren	74,2	2 226,4	2 123,2	74,2	2 240,8	2 071,5	72,5	2 192,8	2 000,1
Baumwolle	91,0	1 597,6	1 482,3	97,5	1 795,8	1 537,3	95,6	1 827,9	1 499,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	38,4	371,8	299,9	38,7	412,6	298,4	40,1	472,2	312,0
Leder	33,5	1 255,5	1 035,8	34,1	1 590,3	1 133,4	34,1	1 645,8	1 107,1
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	2,7	334,9	402,0	2,5	300,9	372,8	2,5	300,6	378,5
Papier und Pappe	3 795,1	5 043,4	4 625,9	4 263,0	6 176,8	5 242,4	4 170,6	6 448,3	5 176,3
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 395,9	1 618,7	1 554,1	1 332,3	1 633,9	1 513,2	1 266,3	1 490,2	1 376,3
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	970,6	1 039,6	1 015,1	940,6	1 035,2	998,8	802,3	923,3	885,1
Glas	521,6	733,5	645,7	465,2	768,8	659,8	468,8	780,5	654,5
Kunststoffe	2 891,8	8 681,4	8 107,3	3 075,2	10 108,2	8 674,6	3 347,1	11 083,6	9 408,7
Teerfarbstoffe	23,5	477,9	382,8	26,1	510,5	423,7	27,2	535,8	449,8
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	220,7	870,1	813,3	240,3	981,6	817,8	246,7	1 107,0	837,1
Dextrine, Gelatine und Leime	251,3	315,6	263,9	272,5	354,0	286,2	244,8	386,6	285,1
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zünd- waren	20,8	109,1	88,9	23,0	157,4	114,4	24,8	176,5	116,8
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	4 212,3	9 501,7	8 900,5	4 608,0	11 540,0	10 048,6	4 866,0	12 837,6	10 535,2
Gußröhren	42,5	57,5	49,7	39,3	54,5	49,8	31,1	48,9	40,8
Stahlröhren	269,9	523,5	507,0	329,4	636,7	620,4	339,2	752,6	674,4
Stab- und Formeisen	3 935,9	3 627,2	3 394,3	3 748,5	3 710,9	3 429,4	3 927,9	4 184,7	3 666,3
Blech aus Eisen	3 694,6	3 992,8	3 502,8	3 448,9	3 914,4	3 394,8	3 708,8	4 354,2	3 605,5
Draht aus Eisen	1 353,7	1 306,6	1 316,0	1 263,7	1 384,2	1 289,8	1 049,4	1 401,2	1 228,5
Eisenbahnoberbaumaterial	13,5	11,2	8,3	11,1	9,9	7,6	14,1	14,0	13,0
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	26,2	83,3	64,5	35,0	104,7	79,4	38,7	116,5	88,7
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	207,7	1 015,7	1 008,3	242,8	1 228,5	1 191,4	242,3	1 347,5	1 194,1
Aluminium, Aluminium- legierungen	251,0	1 320,2	1 299,7	254,8	1 600,1	1 306,8	272,0	1 637,7	1 384,0
sonstigen unedlen Metallen	41,7	533,3	522,0	36,1	634,9	627,8	38,3	788,8	742,7
Edelmetallen	0,1	162,4	190,2	0,1	162,9	217,0	0,1	183,9	265,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	725,7	856,1	0,0	704,7	834,8	0,0	632,8	779,5
Sonstige Vorerzeugnisse	67,8	186,9	182,3	60,0	197,2	175,5	52,5	208,0	183,6

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) Einschl. elektrischen Stroms. - Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

3) Außerdem elektrischer Strom: 1983: 16 912 GWh; 1984: 13 233 GWh; 1985: 13 906 GWh.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1983			1984			1985		
	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	12 317,9	157 677,2	138 206,8	13 246,9	176 237,5	148 809,3	13 627,5	192 465,2	156 136,0
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	65,0	2 733,6	2 509,7	61,0	2 775,4	2 327,6	63,8	2 980,3	2 427,2
Wolle und anderen Tierhaaren ..	10,7	1 005,2	812,8	10,3	1 032,7	788,2	9,4	890,3	710,2
Baumwolle	69,4	2 741,6	2 500,3	81,9	3 442,0	3 065,3	93,2	3 924,9	3 584,5
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	67,5	3 440,4	3 062,8	68,4	3 671,5	3 127,8	66,9	3 850,8	3 229,2
Wolle und anderen Tierhaaren ..	9,9	694,9	649,2	10,2	787,2	673,3	12,6	996,9	799,5
Baumwolle	131,8	4 692,5	4 181,7	154,9	6 153,4	5 163,9	145,8	6 038,8	4 934,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	6,1	230,8	194,8	6,8	304,0	274,4	7,2	344,6	275,4
Hüte	3,3	154,7	122,7	3,3	170,9	126,2	3,2	166,2	121,6
Sonstige Spinnstoffwaren	125,7	1 384,6	1 382,0	135,5	1 480,7	1 537,8	138,8	1 547,1	1 457,8
Pelzwaren	3,8	823,8	774,5	3,1	683,0	655,5	2,4	497,4	459,3
Schuhe aus Leder	94,5	3 514,7	2 995,3	97,1	4 036,6	3 074,3	101,1	4 328,2	3 195,4
Andere Lederwaren	48,8	1 984,0	1 733,2	48,6	2 280,4	1 809,0	48,1	2 362,1	1 766,2
Papierwaren	530,3	1 550,4	1 449,8	563,7	1 710,1	1 532,8	589,4	1 879,2	1 598,3
Bücher, Karten, Noten, Bilder	133,1	1 227,1	1 227,1	149,3	1 383,9	1 326,1	151,2	1 461,3	1 351,3
Holzwaren	784,0	3 723,7	3 683,0	843,7	3 933,9	3 843,6	837,3	3 799,7	3 736,2
Kautschukwaren	417,5	3 106,1	2 812,4	420,6	3 328,7	2 863,4	453,9	3 732,1	3 163,4
Steinwaren	396,6	483,3	414,4	438,6	573,0	466,4	371,6	550,0	410,3
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	134,6	671,1	666,6	139,5	701,8	690,4	134,4	709,9	690,9
Glaswaren	509,4	1 355,3	1 315,0	555,3	1 542,7	1 418,0	481,2	1 566,9	1 366,4
Messerschmiedewaren	6,6	206,5	171,7	6,4	219,0	172,4	6,5	237,6	177,7
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	40,0	649,5	580,7	41,3	743,7	635,8	39,1	793,2	635,0
Sonstige Eisenwaren	1 622,5	5 700,1	5 200,4	1 739,9	6 179,6	5 431,1	1 761,1	6 597,4	5 651,9
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	22,7	325,9	327,0	25,5	393,6	372,3	23,5	398,1	343,1
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,0	500,9	474,7	1,1	528,6	531,5	0,7	469,2	537,8
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	165,1	1 784,3	1 646,1	180,9	2 042,9	1 811,7	190,6	2 163,7	1 884,3
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	109,1	2 006,9	1 773,6	115,6	2 182,9	1 907,0	149,6	2 854,2	2 545,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	34,4	877,9	745,3	36,0	956,0	786,4	41,4	1 127,0	899,6
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	137,4	1 208,1	1 045,2	130,4	1 146,5	989,7	140,0	1 152,6	1 054,5
Dampflokomotiven	31,0	1 094,8	866,9	32,1	1 045,1	824,7	35,5	1 221,3	952,2
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	151,4	2 644,9	2 156,6	163,4	2 950,2	2 325,4	174,8	3 264,2	2 541,8
Fördermittel	118,4	992,5	816,1	112,7	977,8	789,9	115,6	1 086,4	825,8
Papier- und Druckmaschinen	33,4	842,4	698,5	31,5	834,1	640,0	44,5	1 189,9	871,3
Büromaschinen	49,6	9 476,2	7 752,0	60,7	12 237,7	9 835,4	67,5	14 917,0	11 559,3
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	15,8	431,2	389,7	15,4	479,8	403,3	15,6	485,7	396,5
Sonstige Maschinen	441,1	7 701,4	6 263,0	475,2	8 542,5	6 846,4	519,0	9 864,1	7 475,8
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen) ...	936,6	26 015,5	22 841,7	1 021,2	31 199,7	26 015,4	1 023,0	34 218,2	27 216,2
Uhren	3,3	751,6	817,1	3,2	797,4	807,1	3,3	855,4	877,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	60,8	4 956,4	4 200,3	64,2	5 564,7	4 547,1	70,3	6 322,6	4 856,6
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	33,6	140,8	138,4	31,6	139,7	127,7	34,4	143,7	144,2
Waren aus Kunststoffen	348,2	3 896,2	3 629,1	362,5	4 271,5	3 847,2	380,2	4 628,9	4 129,4
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,8	129,9	114,4	0,8	137,8	117,2	0,7	154,9	127,0
Photochemische Erzeugnisse	57,4	1 651,6	1 502,6	59,4	1 858,7	1 558,4	71,0	2 202,2	1 846,1
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	52,1	336,7	327,0	57,9	423,0	394,4	57,7	467,2	404,8
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	78,3	4 600,4	3 882,1	83,8	5 157,4	4 395,0	93,4	6 002,7	4 719,8
Kosmetische Erzeugnisse	43,1	666,1	589,7	48,4	759,6	647,9	49,9	867,9	682,7
Sonstige chemische Erzeugnisse ..	1 214,0	2 553,8	2 275,2	1 410,5	2 972,3	2 488,7	1 595,3	3 412,8	2 821,8
Musikinstrumente	6,2	165,8	126,4	6,0	171,1	118,4	5,4	167,2	112,8
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck ..	52,3	922,4	709,8	57,2	1 032,4	769,6	60,3	1 082,2	804,8
Wasserfahrzeuge	718,5 ³⁾	598,4	499,2	851,3 ³⁾	781,2	628,3	867,0 ³⁾	956,2	741,7
Luftfahrzeuge	12,7	11 979,5	10 739,4	11,0	11 570,3	10 100,5	11,8	12 135,2	10 037,9
Kraftfahrzeuge	1 870,3	20 656,8	17 271,7	1 936,7	22 241,8	18 190,0	1 976,8	24 089,2	18 469,0
Fahrräder	41,1	404,0	360,8	34,1	358,9	297,9	32,4	362,1	283,6
Sonstige Fahrzeuge	102,0	542,3	528,3	97,6	528,0	486,0	102,7	544,5	469,8
Sonstige Enderzeugnisse	165,0	4 747,9	4 259,0	149,5	4 819,9	4 205,7	155,7	4 404,2	3 761,9
Rückwaren	315,1	5 795,7	5 130,5	333,3	6 518,7	5 498,7	360,3	7 353,9	5 994,3
Ersatzlieferungen	9,3	141,6	124,3	4,4	162,6	136,4	5,8	220,5	180,5
Insgesamt	323 983,6	390 192,0	341 826,8	336 877,2	434 256,9	359 472,9	343 090,9	463 811,0	374 427,9

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1983: 260 225 Stück; 1984: 279 141 Stück; 1985: 212 448 Stück.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1983			1984			1985		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft...	21 349,9	23 624,1	22 079,2	22 067,3	26 673,2	23 647,2	23 312,1	28 025,1	24 636,9
Lebende Tiere	189,8	884,4	937,3	185,9	852,2	922,6	182,9	863,6	888,7
Pferde	8,2 ²⁾	56,7	45,4	7,8 ²⁾	62,5	44,1	8,2 ²⁾	62,7	49,2
Rindvieh	141,8 ³⁾	657,6	688,9	129,9 ³⁾	581,7	648,9	124,3 ³⁾	573,5	643,0
Schweine	27,1 ⁴⁾	80,3	75,8	33,8 ⁴⁾	110,9	99,4	32,2 ⁴⁾	111,0	96,9
Sonstige lebende Tiere	12,8	89,9	127,3	14,3	97,2	130,2	18,2	116,4	99,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 904,5	9 038,0	8 261,9	4 205,0	9 876,5	9 026,4	4 400,1	9 861,8	8 939,1
Milch	2 431,6	2 351,9	2 489,3	2 516,3	2 772,8	2 628,8	2 720,3	2 892,6	2 572,4
Butter	104,7	725,4	488,2	84,8	547,0	415,1	85,0	436,9	420,1
Käse	272,9	1 641,6	1 416,4	305,7	1 871,5	1 593,3	287,8	1 853,0	1 505,8
Fleisch und Fleischwaren	513,2	3 033,4	2 709,3	588,5	3 161,5	3 092,3	578,9	3 143,9	3 095,2
Därme	27,5	149,8	144,2	28,7	169,2	152,8	29,3	185,5	163,4
Fische und Fischzubereitungen	111,0	525,9	466,4	126,6	544,5	480,9	109,2	566,1	483,6
Walöl zur Ernährung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	186,6	220,6	206,4	231,2	334,5	256,2	240,8	351,2	267,7
Eier, Eizweiß, Eigelb	40,7	115,1	120,6	43,6	140,0	130,7	37,9	122,7	124,6
Honig	9,6	39,7	34,9	10,5	43,1	38,1	14,0	55,5	50,3
Fischmehl u. dgl.	206,5	234,5	186,3	268,9	292,4	238,2	296,8	254,4	256,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	16 375,9	9 716,1	9 385,3	16 701,8	11 432,1	9 870,8	17 709,8	12 194,5	10 706,1
Weizen	1 113,5	491,9	468,0	1 802,8	792,7	695,5	1 045,3	455,0	425,8
Roggen	21,7	11,4	10,8	34,2	14,7	12,9	6,5	3,9	3,3
Gerste	791,0	266,3	317,5	582,9	245,8	265,6	725,8	259,0	264,8
Hafer	8,0	4,5	4,2	8,7	3,9	4,4	3,0	1,7	1,6
Mais	82,0	52,2	43,7	202,7	132,3	105,0	120,6	72,5	62,2
Hirse und sonstiges Getreide	1,2	1,2	1,5	2,1	2,2	2,1	0,6	1,1	0,8
Reis	40,4	59,2	52,0	44,8	70,4	56,2	40,5	68,3	53,9
Müllereierzeugnisse	570,9	323,9	301,7	692,0	447,4	380,6	666,3	414,9	358,5
Malz	190,4	147,9	114,1	148,5	125,1	89,4	166,6	121,3	99,9
Nichtöhlhaltige Sämereien	11,4	126,1	119,3	11,1	136,1	115,5	10,8	161,8	120,0
Hülsenfrüchte zur Ernährung	7,8	14,2	13,3	8,9	16,5	16,0	6,9	16,2	13,8
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	2,2	1,9	1,6	1,9	1,9	1,7	7,8	6,2	4,9
Grün- und Rohfutter	416,1	56,7	56,7	423,4	57,2	60,4	471,8	69,5	66,6
Kartoffeln	140,0	41,2	28,3	236,6	70,0	45,8	588,8	98,9	88,5
Andere Hackfrüchte	43,6	4,8	4,8	48,7	4,7	4,6	80,0	7,7	9,4
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	116,1	178,0	164,9	111,5	190,6	166,7	146,7	215,2	204,4
Obst, außer Südfrüchten	140,3	247,4	257,8	108,6	233,2	226,6	113,8	274,6	242,3
Südfrüchte	42,2	89,2	85,5	55,2	115,1	106,6	52,7	128,0	126,0
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	358,5	673,2	624,0	363,3	762,5	652,2	358,6	814,2	673,0
Kakao, roh	2,0	9,6	11,0	2,5	14,8	14,4	0,7	4,6	3,8
Kakaoerzeugnisse	114,9	640,2	705,1	137,2	878,5	854,6	157,7	1 047,1	990,1
Gewürze	5,2	59,8	56,5	6,0	71,9	60,1	5,7	69,4	55,1
Zucker	1 203,0	964,7	1 169,0	1 076,4	894,2	1 059,6	953,2	728,6	956,2
Ölfrüchte zur Ernährung	94,6	113,1	93,7	123,9	158,6	123,2	112,7	139,3	116,1
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	659,5	1 182,8	1 141,5	622,9	1 640,0	1 130,0	831,3	2 026,5	1 385,0
Margarine und ähnliche Speisefette	136,6	250,9	229,9	148,5	391,8	247,3	165,4	414,5	275,8
Ölkuchen	1 502,6	878,9	721,2	1 215,8	730,2	569,3	1 731,6	805,9	800,3
Kleie	98,0	38,8	34,2	128,4	48,9	45,4	102,2	34,3	36,4
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	892,2	85,9	78,2	710,2	80,6	68,4	900,5	94,2	80,1
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ³⁾	7 532,4	2 533,6	2 317,3	7 598,9	2 909,1	2 509,4	8 087,5	3 430,2	2 990,1
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	37,7	167,1	158,2	43,2	191,1	181,4	48,2	210,0	197,5
Genüßmittel	879,7	3 985,6	3 494,6	974,8	4 512,4	3 827,4	1 019,3	5 105,1	4 103,0
Hopfen	22,3	307,2	345,2	19,9	280,6	313,8	23,1	325,8	356,3
Kaffee	76,5	939,7	885,2	89,2	1 217,5	999,2	97,9	1 383,1	1 122,1
Tee	2,3	23,6	19,8	2,8	35,5	23,3	4,0	65,0	30,2
Rohtabak	15,3	61,6	58,3	13,4	57,6	58,2	13,0	67,9	60,4
Tabakerzeugnisse	50,5	1 121,4	776,6	53,6	1 184,9	822,9	59,5	1 369,6	929,0
Bier	416,8	543,5	437,1	444,2	615,5	466,1	483,9	695,1	504,0
Branntwein	28,0	106,1	97,3	35,2	124,6	110,9	43,0	137,0	144,8
Wein	268,0	882,6	875,1	316,5	996,2	1 032,9	294,9	1 061,6	956,2

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1983: 16 887 Stück; 1984: 16 505 Stück; 1985: 16 646 Stück.

3) 1983: 563 208 Stück; 1984: 518 977 Stück; 1985: 468 290 Stück.

4) 1983: 399 616 Stück; 1984: 604 961 Stück; 1985: 589 681 Stück.

5) Darunter natürliches Wasser: 1983: 6 066 846 t, 2,7 Mill. DM; 1984: 5 992 258 t, 3,1 Mill. DM; 1985: 6 110 587 t, 3,5 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1983			1984			1985		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft...	141 019,3	405 729,1	359 858,0	152 756,1	458 342,4	393 358,9	150 367,0	505 812,1	417 182,8
Rohstoffe	46 487,3	7 203,2	6 509,3	48 400,3	8 299,1	7 047,0	45 388,7	8 564,7	6 982,3
Abfallseide, Seidengehäuse	0,4	7,5	5,9	0,4	13,5	6,9	0,4	10,9	5,7
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	291,9	1 122,8	974,1	312,4	1 287,9	1 041,6	323,3	1 359,6	1 078,9
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	22,7	233,1	189,6	29,1	353,9	255,5	29,3	359,0	244,0
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	71,1	195,1	150,7	61,9	209,3	119,1	65,2	210,2	133,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	1,6	2,3	2,6	2,8	5,1	4,7	3,2	4,6	4,7
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	138,4	161,0	134,1	158,6	188,7	154,9	167,2	216,4	164,2
Felle zu Pelzwerk, roh	1,1	69,1	76,1	1,5	67,3	79,6	1,6	76,0	86,5
Anderer Felle und Häute	108,8	360,3	252,6	127,2	556,0	291,4	125,0	544,9	289,8
Bettfedern	3,7	62,0	59,8	4,4	81,0	70,3	4,1	75,5	63,4
Holz zu Holzmasse	745,1	83,8	95,1	1 027,2	121,0	131,9	1 410,6	186,6	179,1
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	654,4	155,1	160,9	719,7	182,9	181,4	1 355,9	280,1	329,8
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,1	0,6	0,5	0,1	0,6	0,6	0,2	0,6	0,6
Kautschuk, Guttapercha, Balata	34,6	27,4	26,2	36,2	36,4	28,2	39,8	39,4	32,2
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	3,2	27,9	18,0	4,3	41,3	23,2	5,0	65,5	27,5
Ölfrüchte für technische Öle	0,9	2,0	1,6	0,9	2,1	1,6	1,1	2,4	2,0
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	10 970,2	2 383,5	2 037,5	11 115,8	2 611,6	2 117,3	8 639,9	2 256,5	1 719,5
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	661,2	113,1	84,8	859,7	133,1	106,5	1 074,4	181,0	133,9
Erdöl, roh	5,9	1,9	2,9	5,0	1,6	2,5	1,4	0,5	0,7
Eisenerze	8,5	1,5	2,2	3,0	1,0	1,0	2,6	0,9	0,9
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	2 798,5	43,4	62,2	3 308,7	50,6	70,3	2 985,0	42,9	70,4
Manganerze	3,9	0,9	2,7	0,8	0,5	0,4	1,1	1,1	0,7
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	5,2	28,9	27,5	1,1	6,2	5,3	0,7	0,5	1,1
Bleierze	0,7	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	10,0	4,9	3,9
Zinkerze	97,4	63,9	38,1	116,6	91,4	45,7	120,7	83,4	46,0
Chromerze	8,7	2,4	2,7	8,9	2,8	2,9	8,9	3,1	2,8
Nickelerze	5,6	53,4	53,6	1,8	21,8	16,7	1,5	20,1	13,6
Schwefelkies	1,0	1,2	1,3	1,3	1,7	1,6	1,2	1,6	1,5
Sonstige Erze und Metallaschen	229,8	309,7	484,9	297,2	317,3	489,8	322,2	325,8	501,3
Bauxit, Kryolith	40,6	13,9	19,7	43,6	14,9	20,9	41,7	20,8	20,1
Speise- und Industriehalbsalz	1 793,0	78,3	63,3	2 116,2	89,8	75,3	2 359,8	120,5	102,9
Kaliohsalze	38,3	3,0	2,9	42,5	3,4	3,2	47,0	4,1	3,5
Sonstige Steine und Erden	24 990,4	909,6	829,9	24 422,7	914,6	876,3	22 235,4	967,0	809,4
Rohphosphate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	0,9	0,8
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	985,2	345,7	310,9	1 089,6	409,8	340,9	1 267,3	557,4	387,4
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	1,7	10,6	7,7	1,7	10,7	8,0	1,8	10,1	7,2
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,3	26,2	30,1	0,4	32,5	39,5	0,3	36,7	35,1
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 762,8	301,9	296,5	2 477,0	436,8	432,0	2 728,0	493,1	478,2
Halbwaren	42 944,7	34 327,7	30 684,3	48 206,9	40 171,5	34 094,1	47 080,4	41 038,1	33 987,6
Rohseide und Seidengespinste	0,2	16,0	15,5	0,2	19,1	20,1	0,2	15,8	15,9
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	378,7	3 038,9	2 704,3	405,9	3 486,1	2 951,3	426,8	3 787,9	3 149,0
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	60,9	705,2	698,6	67,3	817,5	765,9	73,7	902,4	819,2
Wolle und anderen Tierhaaren	12,5	267,3	238,0	14,5	340,3	275,7	15,9	400,0	306,3
Baumwolle	31,4	309,1	280,9	52,6	555,1	444,9	45,5	501,4	408,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,7	16,6	14,3	1,8	22,8	17,1	1,3	18,1	13,1
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	562,8	347,9	341,3	681,8	423,6	414,4	776,1	481,4	459,2
Holzmasse, Zellstoff	118,6	138,5	131,1	146,0	197,8	163,3	121,0	170,9	138,7
Kautschuk, bearbeitet	116,0	607,1	515,6	139,2	736,2	615,0	146,7	805,4	644,1
Glasmasse, Rohglas	40,5	186,4	175,7	38,5	224,6	175,1	42,1	263,4	197,1
Zement	2 310,5	268,7	219,7	2 281,3	265,5	214,3	2 188,7	258,0	209,3
Sonstige mineralische Baustoffe	1 702,9	1 196,6	1 041,2	1 801,3	1 320,4	1 084,8	1 981,7	1 515,1	1 229,8
Roheisen	488,7	214,4	169,2	531,7	225,4	186,6	652,6	288,5	229,7
Alteisen (Schrott)	3 644,0	840,2	1 024,2	4 030,1	1 293,0	1 137,6	4 142,0	1 462,0	1 188,8
Ferrolegierungen	181,4	377,3	405,2	258,6	561,2	499,5	216,2	537,6	434,1
Eisenhalbzeug	2 839,9	2 296,8	2 147,1	4 087,9	3 518,7	3 364,0	4 613,6	4 272,5	3 801,1

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1983			1984			1985		
	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	402,3	1 275,9	1 264,7	392,2	1 530,8	1 229,7	377,4	1 345,6	1 174,8
Kupfer	170,5	657,6	634,8	161,1	619,2	587,7	151,2	607,5	542,3
Nickel	22,5	202,6	240,2	20,2	192,9	198,8	17,2	183,2	161,3
Blei	137,6	228,6	306,1	122,1	212,8	268,1	119,1	204,1	273,3
Zinn	4,6	106,4	126,8	4,4	112,6	124,0	4,0	100,6	110,4
Zink	151,2	294,4	212,2	145,8	398,5	207,6	142,5	359,1	209,0
Sonstige unedle Metalle	7,1	159,5	277,4	8,0	247,3	334,0	8,0	274,8	306,1
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	377,4	735,4	688,4	398,7	886,0	719,7	422,2	856,2	685,1
Sonstige technische Fette und Öle	241,0	313,2	284,6	265,0	423,8	301,4	261,9	429,9	293,7
Koks	4 004,3	1 279,7	1 101,4	6 584,4	2 014,4	1 798,2	5 154,9	1 791,7	1 404,9
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 010,6	487,2	412,6	1 064,6	562,8	434,9	1 151,6	650,1	463,4
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	14 669,4	8 848,6	6 563,9	14 257,0	9 037,3	6 459,4	12 083,8	8 443,5	5 878,2
Teer und Teerdestillations-erzeugnisse	978,2	857,4	750,3	1 008,6	900,5	735,6	973,9	864,2	690,0
Aufbereitete Kalidüngemittel	660,4	233,3	166,0	818,9	324,9	215,8	2 284,8	670,1	483,0
Thomasphosphatmehl	15,2	3,0	2,3	16,8	3,5	2,6	16,3	3,4	2,4
Sonstige Phosphordüngemittel	24,2	7,3	7,8	57,5	15,5	17,4	70,0	16,6	23,1
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 122,1	670,6	651,9	2 149,8	711,6	649,7	2 038,4	725,9	583,1
Gerbstoffzusätze	0,1	0,4	0,4	0,2	0,6	0,5	0,2	0,7	0,6
Sonstige chemische Halbwaren	5 280,8	4 089,5	3 603,1	6 009,0	4 891,2	4 123,6	6 140,8	4 809,2	4 012,1
Gold für gewerbliche Zwecke	0,1	1 243,8	1 268,6	0,1	1 524,5	1 684,8	0,1	1 342,8	1 602,8
Sonstige Halbwaren ²⁾	174,6 ³⁾	1 806,3	1 999,0	184,0 ³⁾	1 553,7	1 671,1	218,0 ³⁾	1 678,6	1 844,0
Fertigwaren	51 587,3	364 198,2	322 664,5	56 148,9	409 871,8	352 217,8	57 897,9	456 209,2	376 212,9
Vorerzeugnisse	29 653,2	72 455,4	67 858,8	33 209,7	85 156,0	75 771,9	33 146,3	92 667,1	79 572,3
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus: Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	105,0	2 269,5	2 148,5	110,3	2 426,8	2 252,8	120,8	2 846,0	2 563,1
Zellwolle und synthetischen Fasern	92,9	1 894,6	1 590,3	101,6	2 091,7	1 723,5	112,2	2 454,3	1 949,7
Wolle und anderen Tierhaaren	18,5	698,9	615,2	20,0	789,1	684,2	24,0	967,3	792,0
Baumwolle	115,5	2 411,6	2 232,9	132,1	2 866,8	2 517,9	131,1	3 022,8	2 543,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	42,0	523,2	458,2	44,5	560,0	477,7	44,0	581,3	467,9
Leder	28,0	705,0	598,5	31,5	879,1	654,1	35,1	964,0	693,0
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,5	613,3	687,2	1,4	638,7	638,8	1,6	698,9	695,4
Papier und Pappe	2 375,7	3 997,1	3 784,2	2 780,9	5 079,3	4 437,3	2 847,9	5 627,1	4 628,8
Furniere, Sperrholz u. dgl.	681,8	845,4	836,2	816,6	999,0	990,4	935,8	1 143,2	1 112,9
Steinzeug-, Ton- und Porzellan-erzeugnisse	546,6	852,9	801,3	528,8	913,3	884,3	528,1	945,0	929,1
Glas	576,3	1 086,7	1 025,9	560,0	1 115,8	1 017,7	585,4	1 201,9	1 103,6
Kunststoffe	4 095,1	14 034,7	13 311,6	4 447,0	16 450,1	14 722,7	4 732,1	17 798,3	15 827,2
Teerfarbstoffe	115,6	2 622,8	2 447,0	122,5	2 843,4	2 561,3	135,6	3 041,5	2 752,4
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	766,6	2 740,2	2 536,2	832,1	3 081,5	2 761,6	852,6	3 401,2	2 878,9
Dextrine, Gelatine und Leime	300,8	591,2	530,4	303,3	635,7	556,0	277,1	670,5	562,5
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	25,1	202,0	187,2	25,4	225,3	194,4	27,8	255,6	206,3
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	7 540,5	15 521,3	14 476,7	8 700,2	19 068,9	16 515,9	7 197,3	20 044,3	16 512,2
Gußrohre	220,3	291,8	241,6	225,8	288,2	227,8	183,8	238,9	193,9
Stahlrohre	1 413,5	2 503,2	2 457,2	1 849,8	3 194,9	3 189,3	1 900,5	3 735,5	3 243,6
Stab- und Formeisen	3 029,7	4 059,2	3 670,8	3 417,0	4 704,9	4 216,1	3 629,0	5 254,2	4 549,0
Blech aus Eisen	5 260,6	5 979,8	5 431,6	5 605,6	6 768,4	5 846,8	5 885,3	7 448,5	6 105,5
Draht aus Eisen	1 041,3	1 233,7	1 218,7	1 205,2	1 493,0	1 417,4	1 548,1	1 809,1	1 629,9
Eisenbahnoberbaumaterial	211,5	192,3	166,8	185,5	173,3	142,1	242,1	259,1	207,4
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	134,4	452,7	398,8	164,2	538,1	512,3	168,9	592,9	519,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus: Kupfer, Kupferlegierungen	385,8	2 241,0	2 199,6	440,5	2 631,6	2 521,8	436,6	2 813,6	2 565,5
Aluminium, Aluminium-legierungen	398,8	2 157,5	2 051,2	427,1	2 726,4	2 190,6	431,3	2 750,2	2 241,2
sonstigen unedlen Metallen	44,9	628,0	630,4	48,1	810,8	773,6	50,9	920,5	859,0
Edelmetallen	0,5	328,4	345,9	0,6	344,3	400,3	0,6	344,7	442,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	462,1	486,0	0,0	476,2	460,2	0,0	487,2	513,3
Sonstige Vorerzeugnisse	84,6	315,3	292,7	81,9	340,9	282,8	80,8	349,8	284,3

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) Einschl. elektrischer Stroms. - Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

3) Außerdem elektrischer Strom: 1983: 9 360 GWh; 1984: 10 897 GWh; 1985: 13 454 GWh.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1983			1984			1985		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	21 934,0	291 742,8	254 805,6	22 939,2	324 715,9	276 445,9	24 751,6	363 542,1	296 640,5
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	17,9	1 164,8	1 164,6	17,7	1 165,4	1 119,9	18,7	1 221,7	1 138,7
Wolle und anderen Tierhaaren ..	1,8	228,2	168,0	1,9	254,8	178,0	2,1	251,1	185,5
Baumwolle	11,3	674,8	630,5	12,8	798,2	749,6	14,6	916,8	874,6
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	20,0	1 693,7	1 468,0	21,0	1 837,6	1 577,8	25,7	2 279,7	1 914,0
Wolle und anderen Tierhaaren ..	8,2	998,4	858,1	8,8	1 188,8	931,8	9,9	1 350,3	1 014,1
Baumwolle	22,8	1 271,1	1 097,3	28,2	1 622,1	1 423,1	29,8	1 740,0	1 486,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	2,6	167,2	135,6	3,0	215,6	172,9	3,4	282,3	199,5
Hüte	0,9	54,4	43,9	0,9	61,4	47,9	0,9	63,3	47,9
Sonstige Spinnstoffwaren	112,4	1 412,3	1 292,3	122,4	1 595,8	1 414,1	131,3	1 790,7	1 548,0
Pelzwaren	1,2	305,8	267,7	1,3	340,4	282,2	1,4	362,2	262,4
Schuhe aus Leder	15,8	860,3	763,7	17,1	978,6	821,7	21,5	1 238,4	1 029,5
Anderer Lederwaren	9,0	544,4	464,8	9,6	636,0	518,9	10,5	720,8	580,0
Papierwaren	767,9	3 091,8	2 818,1	850,0	3 539,0	3 109,8	924,6	4 041,7	3 391,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	360,5	3 149,9	2 856,8	415,7	3 446,9	3 084,2	466,5	3 918,3	3 494,8
Holzwaren	664,2	3 547,3	3 340,7	716,1	3 850,1	3 561,4	790,9	4 286,7	3 860,0
Kautschukwaren	424,6	3 554,1	3 170,5	439,6	3 898,8	3 374,0	466,0	4 348,0	3 625,1
Steinwaren	71,6	322,7	249,9	81,6	366,2	287,4	91,6	416,2	332,8
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	145,7	1 108,3	1 005,4	139,4	1 154,7	1 025,9	141,3	1 248,2	1 056,1
Glaswaren	536,9	1 516,1	1 450,6	599,7	1 708,7	1 617,5	694,1	1 979,9	1 906,0
Messerschmiedewaren	10,9	527,6	433,7	12,3	604,1	498,9	12,2	641,8	501,6
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	66,9	1 739,6	1 553,2	72,1	1 946,5	1 746,3	78,2	2 168,9	1 902,4
Sonstige Eisenwaren	3 700,5	14 400,0	13 102,1	3 690,4	14 617,4	13 207,9	4 133,6	15 996,6	14 014,3
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	43,6	762,9	687,5	57,8	1 022,1	857,4	53,9	1 038,6	820,9
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,1	1 121,0	1 073,0	1,0	1 194,1	1 118,8	1,1	1 262,9	1 206,8
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	320,6	3 824,9	3 548,0	351,9	4 376,8	3 924,0	368,6	4 774,7	4 180,5
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	301,0	8 328,1	7 416,8	314,1	8 353,5	7 444,2	351,8	9 403,4	8 230,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	150,6	4 885,2	4 141,1	175,1	5 789,4	4 716,3	193,9	6 894,5	5 377,0
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	469,1	4 863,9	4 043,3	471,0	4 897,7	4 086,8	496,2	5 448,9	4 285,0
Dampflokomotiven	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kraftmaschinen	84,1	2 990,7	2 435,2	86,0	2 923,4	2 368,0	92,0	3 309,7	2 615,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl. Fördermittel	245,0	6 169,5	5 399,7	260,5	6 698,1	5 820,0	284,6	7 658,8	6 354,3
Papier- und Druckmaschinen	267,7	3 638,3	3 151,9	277,8	3 777,4	3 285,0	327,4	4 402,3	3 842,3
Büromaschinen	126,4	4 247,1	3 608,5	135,3	4 829,8	3 901,7	168,1	6 040,7	4 766,8
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	48,7	8 615,9	7 776,4	55,5	10 377,2	8 625,9	67,8	13 246,9	10 160,8
Sonstige Maschinen	67,9	2 558,3	2 172,8	76,3	2 800,2	2 429,4	79,9	3 098,8	2 570,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 284,0	26 275,4	21 990,2	1 364,3	28 560,3	23 907,3	1 481,5	32 231,5	25 830,5
Uhren	9,8	782,1	724,4	10,7	921,2	850,1	11,6	1 038,4	987,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	85,2	7 918,3	7 113,4	87,6	8 825,2	7 480,2	100,0	10 856,4	8 761,4
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	49,9	210,3	198,5	50,6	229,3	204,4	54,4	252,7	227,1
Waren aus Kunststoffen	487,7	5 588,6	5 605,4	532,8	6 491,5	6 326,2	597,1	7 402,8	7 196,8
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,4	86,8	76,1	0,4	88,6	75,9	0,4	98,5	80,9
Photochemische Erzeugnisse	72,7	1 458,4	1 506,8	85,1	1 826,1	1 832,5	92,3	2 039,1	2 018,3
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	95,3	623,0	636,2	114,7	743,1	767,8	123,6	850,4	831,6
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	161,6	7 681,1	6 608,2	172,0	8 647,4	7 252,7	180,1	9 591,3	7 833,4
Kosmetische Erzeugnisse	68,3	776,0	734,7	81,1	939,4	860,9	84,7	1 025,4	901,2
Sonstige chemische Erzeugnisse	3 025,4	8 326,0	7 848,3	3 051,5	9 623,0	8 164,0	3 265,9	10 437,9	8 655,5
Musikinstrumente	5,5	309,9	251,8	5,9	337,8	268,4	6,3	371,9	282,1
Kinderspielz., Christbaumschmuck ..	39,7	766,4	622,4	40,5	821,6	641,1	42,9	915,2	693,9
Wasserfahrzeuge	597,8 ²⁾	2 476,3	2 148,1	597,2 ²⁾	1 814,1	1 525,4	567,9 ²⁾	1 601,0	1 276,3
Luftfahrzeuge	10,0	9 518,6	8 296,5	10,7	12 197,7	10 397,0	9,3	11 321,9	9 246,0
Kraftfahrzeuge	4 889,2	71 309,1	60 358,0	5 161,6	79 072,0	63 255,3	5 435,3	90 790,3	67 945,4
Fahrräder	29,9	312,5	285,5	33,1	351,5	315,9	33,9	368,9	321,9
Sonstige Fahrzeuge	221,0	2 011,9	1 661,8	238,1	2 265,6	1 986,3	225,4	1 990,2	1 638,2
Sonstige Enderzeugnisse	356,5	9 641,8	7 545,8	350,4	10 143,3	8 611,9	333,0	8 845,0	7 258,8
Rückwaren	221,2	2 192,6	1 950,9	214,8	2 414,6	2 083,2	255,1	2 520,9	2 092,7
Ersatzlieferungen	36,5	735,2	650,0	37,3	792,8	679,7	35,9	806,2	662,5
Insgesamt	162 627,0	432 281,1	384 538,0	175 075,5	488 223,0	419 769,0	173 970,1	537 164,2	444 574,9

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1983: 22 421 Stück; 1984: 25 969 Stück; 1985: 30 623 Stück.

12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1981	1982	1983	1984	1985	1983	1984	1985
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29 087	29 649	29 252	32 453	35 221	7,5	7,5	7,6
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	23 345	24 432	26 025	27 854	28 543	6,7	6,4	6,2
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	1 141	1 268	1 376	1 249	1 367	0,4	0,3	0,3
	Bergbauliche Erzeugnisse	70 794	67 338	59 190	64 938	65 232	15,2	15,0	14,1
21 1	Kohle, Briquets, Koks, Rohteer und -benzol	1 984	2 080	1 565	1 566	1 908	0,4	0,4	0,4
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	63 482	60 192	52 749	57 581	57 288	13,5	13,3	12,4
21 3	Eisenerze	2 542	2 548	2 461	2 929	3 282	0,6	0,7	0,7
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	2 308	2 095	2 030	2 432	2 284	0,5	0,6	0,5
21 5	Kalialzale und Rohphosphate	330	266	250	267	280	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	43	44	43	47	51	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	93	106	85	105	126	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	12	7	8	11	13	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	97 780	102 193	109 372	123 713	133 464	28,0	28,5	28,8
24	Spalt- und Brutstoffe	1 728	2 222	2 045	2 682	2 917	0,5	0,6	0,6
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	3 571	3 514	3 877	4 170	4 166	1,0	1,0	0,9
27	Eisen und Stahl	10 925	11 244	11 907	13 099	14 507	3,1	3,0	3,1
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	398	416	419	485	559	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 188	1 365	1 382	1 580	1 860	0,4	0,4	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ¹⁾	13 142	13 876	14 392	17 811	17 839	3,7	4,1	3,8
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	96	95	97	112	122	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	21 701	23 382	25 601	26 880	30 166	6,6	6,2	6,5
40	Chemische Erzeugnisse	30 131	31 612	34 389	39 344	43 773	8,8	9,1	9,4
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3 452	3 157	3 737	3 685	3 202	1,0	0,8	0,7
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	8 114	7 985	8 114	10 197	10 229	2,1	2,3	2,2
59	Gummiwaren	3 333	3 325	3 410	3 668	4 126	0,9	0,8	0,9
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	87 781	91 544	100 908	112 870	125 681	25,9	26,0	27,1
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 161	1 149	1 230	1 180	1 212	0,3	0,3	0,3
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	16 698	16 607	17 692	18 900	22 062	4,5	4,4	4,8
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	17 124	17 279	21 159	22 784	24 629	5,4	5,2	5,3
34	Wasserfahrzeuge	448	715	582	763	944	0,1	0,2	0,2
35	Luft- und Raumfahrzeuge ²⁾	10 456	12 425	11 979	11 568	12 120	3,1	2,7	2,6
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	23 027	24 142	26 281	31 467	34 596	6,7	7,2	7,5
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	5 112	4 952	5 361	5 981	6 713	1,4	1,4	1,4
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 303	1 423	1 359	1 500	1 715	0,3	0,3	0,4
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	5 323	5 301	5 665	6 376	6 699	1,5	1,5	1,4
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	6 970	7 454	9 476	12 238	14 917	2,4	2,8	3,2
70	Fertigteilebauten im Hochbau	160	96	123	114	72	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	51 553	50 924	54 906	61 194	63 828	14,1	14,1	13,8
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 567	1 360	1 528	1 575	1 465	0,4	0,4	0,3
52	Glas und Glaswaren	1 833	1 886	2 114	2 336	2 373	0,5	0,5	0,5
54	Holzwaren	3 571	3 388	3 750	3 983	3 877	1,0	0,9	0,8
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	4 129	3 544	3 930	4 034	3 948	1,0	0,9	0,9
56	Papier- und Pappwaren	1 394	1 399	1 558	1 715	1 892	0,4	0,4	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 103	1 103	1 161	1 314	1 403	0,3	0,3	0,3
58	Kunststoff erzeugnisse	4 169	4 422	4 771	5 402	6 020	1,2	1,2	1,3
61	Leder	920	1 107	1 107	1 262	1 597	0,3	0,4	0,4
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 182	1 023	1 073	1 161	1 279	0,3	0,3	0,3
62 5	Schuhe	3 328	3 531	3 823	4 384	4 746	1,0	1,0	1,0
63	Textilien	17 247	17 071	18 461	20 280	21 648	4,7	4,7	4,7
64	Bekleidung	11 111	11 089	11 475	13 412	13 523	2,9	3,1	2,9
	Sonstige Waren³⁾	7 698	9 115	9 162	9 985	10 476	2,3	2,3	2,3
	Insgesamt	369 179	376 464	390 192	434 257	463 811	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

2) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

3) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1981	1982	1983	1984	1985	1983	1984	1985
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 727	5 178	5 347	6 108	6 360	1,2	1,3	1,2
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	19 610	19 953	19 621	22 260	23 626	4,5	4,6	4,4
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	681	770	730	805	958	0,2	0,2	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	9 437	8 852	8 004	9 349	8 379	1,9	1,9	1,6
21 1	Kohle, Briquettes, Koks, Rohteer und -benzol	4 740	4 005	3 794	4 785	4 265	0,9	1,0	0,8
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	3 491	3 828	3 149	3 244	2 758	0,7	0,7	0,5
21 3	Eisenerze	1	1	1	1	1	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	330	274	255	263	281	0,1	0,1	0,1
21 5	Kalisalze und Rohphosphate	684	539	618	816	778	0,1	0,2	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	91	97	78	90	121	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	33	32	33	41	44	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	68	77	75	111	131	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	105 718	109 510	112 938	131 334	141 633	26,1	26,9	26,4
24	Spalt- und Brutstoffe	636	1 182	1 228	1 683	1 427	0,3	0,3	0,3
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	3 859	3 959	3 974	4 289	4 780	0,9	0,9	0,9
27	Eisen und Stahl	21 067	21 229	18 057	21 784	24 998	4,2	4,5	4,7
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 008	1 098	1 007	1 072	1 177	0,2	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 665	2 705	2 600	3 004	3 361	0,6	0,6	0,6
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ¹⁾	8 984	9 626	10 752	12 227	12 064	2,5	2,5	2,2
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	140	153	176	176	189	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	6 307	6 535	6 072	6 215	6 193	1,4	1,3	1,2
40	Chemische Erzeugnisse	52 480	53 948	59 490	69 379	74 667	13,8	14,2	13,9
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 164	1 186	1 243	1 483	1 694	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	3 725	4 029	4 334	5 586	6 136	1,0	1,1	1,1
59	Gummiwaren	3 683	3 860	4 005	4 435	4 947	0,9	0,9	0,9
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	205 013	229 052	226 433	252 066	284 554	52,4	51,6	53,0
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4 407	4 808	4 700	4 619	4 070	1,1	0,9	0,8
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	63 036	67 013	64 174	68 673	78 945	14,8	14,1	14,7
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	62 170	72 418	72 551	80 292	91 911	16,8	16,4	17,1
34	Wasserfahrzeuge	2 416	2 163	2 598	2 006	1 828	0,6	0,4	0,3
35	Luft- und Raumfahrzeuge ²⁾	8 106	11 690	9 520	12 196	11 310	2,2	2,5	2,1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	37 273	41 129	41 821	48 484	54 265	9,7	9,9	10,1
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	7 304	7 675	7 769	8 703	10 484	1,8	1,8	2,0
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	2 996	3 201	2 879	3 345	3 799	0,7	0,7	0,7
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	10 707	11 676	11 725	13 315	14 644	2,7	2,7	2,7
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	6 456	7 203	8 616	10 377	13 247	2,0	2,1	2,5
70	Fertigteilmotoren im Hochbau	144	76	81	57	60	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	43 659	46 457	48 612	55 137	61 861	11,2	11,3	11,5
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 625	1 680	1 601	1 670	1 775	0,4	0,3	0,3
52	Glas und Glaswaren	2 266	2 492	2 781	3 040	3 425	0,6	0,6	0,6
54	Holzwaren	3 733	3 865	3 902	4 248	4 762	0,9	0,9	0,9
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	4 050	4 071	3 991	4 332	4 658	0,9	0,9	0,9
56	Papier- und Pappwaren	2 280	2 664	2 937	3 374	3 858	0,7	0,7	0,7
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	2 955	3 096	3 274	3 594	4 097	0,8	0,7	0,8
58	Kunststoff erzeugnisse	6 758	7 456	7 985	9 337	10 670	1,8	1,9	2,0
61	Leder	530	598	708	883	970	0,2	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	407	435	487	553	618	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	788	883	990	1 099	1 374	0,2	0,2	0,3
63	Textilien	13 156	13 941	14 430	16 601	18 311	3,3	3,4	3,4
64	Bekleidung	5 110	5 275	5 526	6 406	7 341	1,3	1,3	1,4
	Sonstige Waren³⁾	8 053	7 969	10 597	11 164	9 794	2,5	2,3	1,8
	Insgesamt	396 898	427 741	432 281	488 223	537 164	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
¹⁾ Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

²⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.
³⁾ Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾						Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Stahlbau- erzeug- nisse	Maschinen- bau- erzeug- nisse	Straßen- fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- technische Investi- tionsgüter	Büro- maschi- nen ⁵⁾		Straßen- fahr- zeuge ⁶⁾	Elektro- techn. Ver- brauchsgüter	Chemische Ver- brauchsgüter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1982	376 464	30 741	919	7 584	2 292	4 405	4 856	60 413	8 551	5 911	1 722	2 100	22 605
1983	390 192	33 202	1 081	8 485	3 013	4 580	6 011	66 829	11 139	6 782	1 853	2 310	24 081
1984	434 257	35 855	1 007	8 819	3 177	5 183	7 921	72 817	11 868	7 468	2 055	2 449	27 245
1985	463 811	40 672	1 042	10 393	3 432	5 994	9 370	75 489	12 117	7 143	2 179	2 405	28 018
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1982	328 677	27 030	784	6 759	2 097	3 676	3 884	53 211	7 797	5 006	1 530	2 087	20 123
1983	341 827	27 731	911	6 944	2 524	3 610	4 742	58 834	9 356	5 648	1 646	2 341	21 516
1984	359 473	29 353	847	7 112	2 636	3 991	6 257	61 232	9 597	5 977	1 690	2 480	22 981
1985	374 428	31 626	866	8 113	2 625	4 211	7 129	61 935	9 257	5 703	1 712	2 433	23 178
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1982	110,3	126,9	88,7	91,6	107,2	122,2	121,8	100,0	95,0	117,3	123,9	94,6	103,6
1983	114,3	137,0	104,3	102,5	140,9	127,0	150,7	110,6	123,8	134,6	133,3	104,1	110,4
1984	127,2	148,0	97,2	106,5	148,6	143,8	198,6	120,5	131,9	148,2	147,8	110,3	124,9
1985	135,9	167,9	100,6	125,5	160,5	166,3	234,9	125,0	134,7	141,8	156,7	108,3	128,4
Index des Volumens (1980 = 100)													
1982	96,3	111,6	75,7	81,6	98,1	102,0	97,4	88,1	86,7	99,4	110,0	94,0	92,2
1983	100,1	114,5	87,9	83,9	118,0	100,1	118,9	97,4	104,0	112,1	118,4	105,5	98,6
1984	105,3	121,2	81,8	85,9	123,3	110,7	156,9	101,4	106,7	118,6	121,6	111,7	105,3
1985	109,7	130,5	83,6	98,0	122,8	116,8	117,8	102,5	102,9	113,2	123,1	109,6	106,2
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1982	114,5	113,7	117,3	112,2	109,3	119,8	125,0	113,5	109,7	118,1	112,6	100,7	112,3
1983	114,1	119,7	118,6	122,2	119,4	126,9	126,8	113,6	119,0	120,1	112,6	98,7	111,9
1984	120,8	122,2	118,8	124,0	120,5	129,9	126,6	118,9	123,7	124,9	121,6	98,7	118,6
1985	123,9	128,6	120,2	128,1	130,7	142,4	131,4	121,9	130,9	125,3	127,2	98,9	120,9
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1982	427 741	99 360	4 225	42 278	24 737	9 933	4 725	56 070	24 113	7 084	2 054	2 599	8 148
1983	432 281	96 297	4 212	40 009	24 582	10 024	5 679	57 500	25 023	7 163	2 150	2 582	8 661
1984	488 223	106 288	4 100	42 576	27 596	11 116	6 704	62 889	26 816	8 099	2 348	2 871	9 808
1985	537 164	121 418	3 413	49 012	32 964	12 758	8 728	71 713	30 739	9 621	2 649	3 157	11 158
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1982	385 635	88 286	3 927	37 637	20 603	9 082	4 921	50 843	21 397	6 669	1 976	2 433	7 386
1983	384 538	81 973	3 897	34 156	19 440	8 606	5 545	51 091	21 455	6 730	2 082	2 410	7 666
1984	419 769	86 895	3 569	35 934	19 573	9 951	5 734	54 315	22 073	7 570	2 206	2 607	8 466
1985	444 575	93 588	2 783	39 549	21 441	11 162	6 940	60 134	24 111	9 068	2 441	2 786	9 354
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1982	122,1	135,1	126,4	116,3	159,4	132,3	126,5	120,3	132,6	110,9	128,7	106,8	115,0
1983	123,4	130,9	126,0	110,1	158,4	133,5	152,0	123,4	137,7	112,1	134,8	106,1	122,2
1984	139,4	144,5	122,4	117,1	177,8	148,1	179,5	135,0	147,5	126,8	147,2	118,0	138,4
1985	153,3	165,0	101,9	134,8	212,4	170,0	233,7	153,9	169,1	150,6	166,0	129,7	157,4
Index des Volumens (1980 = 100)													
1982	110,1	120,0	117,5	103,5	132,8	121,0	131,7	109,1	117,7	104,4	123,8	100,0	104,2
1983	109,8	111,4	116,6	94,0	125,3	114,7	148,5	109,6	118,0	105,3	130,5	99,0	108,2
1984	119,8	118,1	106,6	98,9	126,1	132,6	153,5	116,6	121,4	118,5	138,3	107,1	119,5
1985	126,9	127,2	83,1	108,8	138,2	148,7	185,8	129,0	132,6	142,0	153,0	114,5	132,0
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1982	110,9	112,5	107,6	112,3	120,1	109,4	96,0	110,3	112,7	106,2	104,0	106,8	110,3
1983	112,4	117,5	108,1	117,1	126,4	116,5	102,4	112,5	116,6	106,4	103,3	107,1	113,0
1984	116,3	122,3	114,9	118,5	141,0	111,7	116,9	115,8	121,5	107,0	106,5	110,1	115,8
1985	120,8	129,7	122,7	123,9	153,7	114,3	125,8	119,3	127,5	106,1	108,5	113,3	119,3

*) Spezialhandel.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgütern).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

4) Personenkraftwagen über 21, Kombinationskraftwagen über 1,51 Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

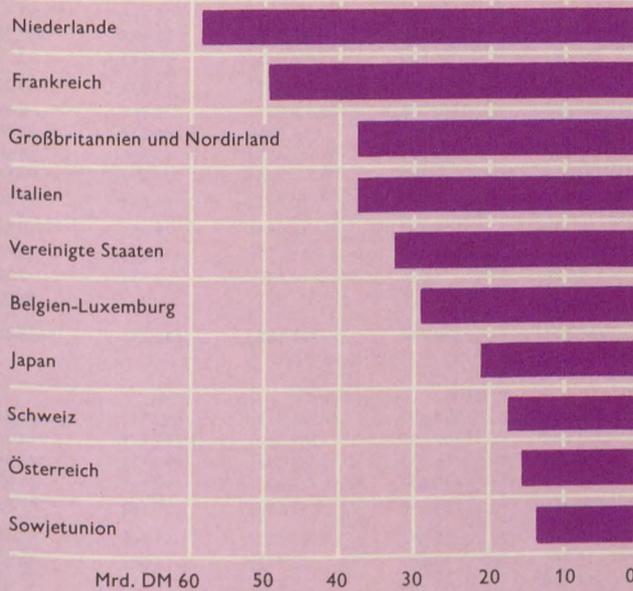
6) Personenkraftwagen bis 21, Kombinationskraftwagen bis 1,51 Hubraum, Krafräder und Fahrräder.

7) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

Einfuhr 1985

Die zehn wichtigsten Herstellungsländer

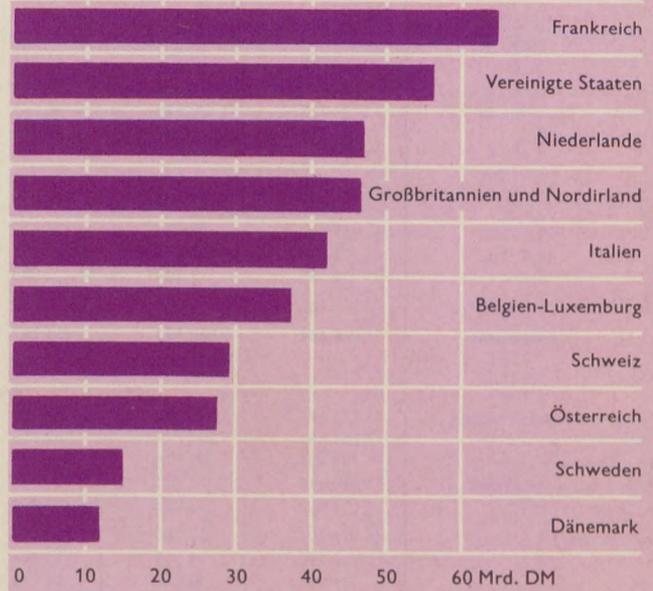
Anteil an der gesamten Einfuhr = 66,9%



Ausfuhr 1985

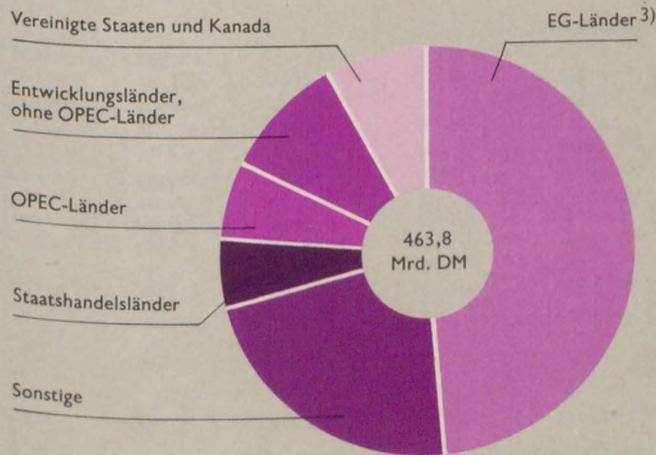
Die zehn wichtigsten Verbrauchsländer

Anteil an der gesamten Ausfuhr = 69,5%

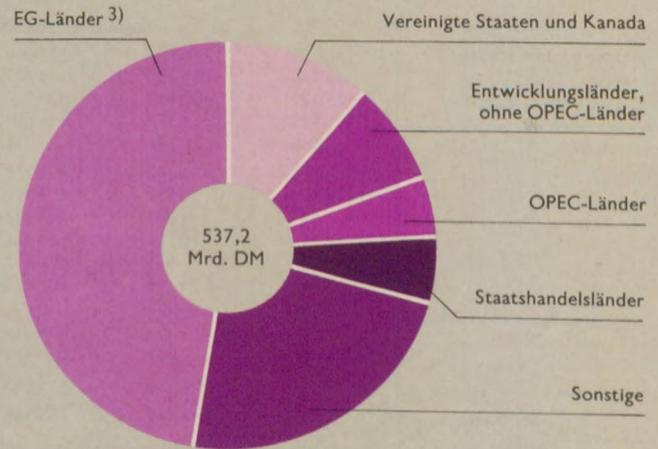


Anteile der Ein- und Ausfuhr 1985 nach Ländergruppen

Einfuhr ¹⁾



Ausfuhr ²⁾



1) Herstellungsländer. – 2) Verbrauchsländer. – 3) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Ländergruppe	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland				Einkaufs- bzw. Käuferland			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Mill. DM								
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ..	286 321	304 631	337 697	365 425	321 096	335 207	372 032	398 755
EG-Länder ¹⁾	181 148	191 438	208 035	225 406	193 318	202 017	220 345	238 373
Andere europäische Länder ²⁾ ..	56 092	62 914	70 776	77 350	63 616	69 800	79 226	85 234
Vereinigte Staaten und Kanada ..	31 573	31 029	35 154	36 187	49 633	47 318	52 487	52 909
Übrige Länder ³⁾	17 508	19 251	23 732	26 483	14 529	16 073	19 975	22 239
Entwicklungsländer ⁴⁾	68 478	63 149	69 894	71 794	38 740	38 677	43 031	45 229
Afrika	22 119	20 582	23 571	25 650	8 796	8 853	8 968	9 914
Amerika	12 979	14 900	16 289	18 444	9 757	11 905	14 218	15 554
Asien	32 786	27 047	29 206	26 678	19 729	17 458	19 369	19 106
Ozeanien	594	620	828	1 022	458	460	477	656
dar. OPEC-Länder	32 824	27 283	27 290	27 100	12 203	10 833	10 664	11 104
Staatshandelsländer ⁵⁾	21 359	22 157	26 432	26 310	16 323	16 053	18 959	19 545
Europa	19 274	19 809	23 597	23 552	14 687	14 211	16 783	17 543
Asien	2 085	2 348	2 835	2 758	1 636	1 842	2 177	2 002
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ..	305	255	234	282	305	255	234	282
Insgesamt ..	376 464	390 192	434 257	463 811	376 464	390 192	434 257	463 811
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ..	332 887	341 103	395 711	441 015	338 692	346 373	400 961	446 656
EG-Länder ¹⁾	205 884	207 771	232 812	254 867	207 103	208 080	232 577	254 346
Andere europäische Länder ²⁾ ..	81 395	83 526	93 853	106 938	86 073	88 296	99 132	113 342
Vereinigte Staaten und Kanada ..	30 648	35 951	51 155	61 008	30 877	36 439	51 760	61 076
Übrige Länder ³⁾	14 960	13 856	17 891	18 202	14 640	13 558	17 493	17 891
Entwicklungsländer ⁴⁾	72 686	67 180	67 672	66 629	68 097	63 122	63 748	62 565
Afrika	17 960	14 253	14 454	15 364	16 279	12 953	13 002	13 757
Amerika	11 084	10 060	11 972	11 464	10 656	9 855	11 754	11 090
Asien	43 550	42 762	41 121	39 675	41 085	40 225	38 879	37 601
Ozeanien	92	104	125	126	76	89	113	116
dar. OPEC-Länder	38 043	31 577	27 947	25 199	34 909	28 877	25 622	22 813
Staatshandelsländer ⁵⁾	20 522	22 605	23 325	27 883	19 306	21 393	21 999	26 308
Europa	18 352	19 780	20 259	21 352	17 362	18 906	19 290	20 508
Asien	2 170	2 825	3 066	6 531	1 944	2 487	2 709	5 799
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ..	1 646	1 393	1 516	1 637	1 646	1 392	1 515	1 636
Insgesamt ..	427 741	432 281	488 223	537 164	427 741	432 281	488 223	537 164
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder ..	+46 566	+36 473	+58 014	+75 589	+17 596	+11 165	+28 929	+47 901
EG-Länder ¹⁾	+24 736	+16 332	+24 777	+29 461	+13 785	+ 6 063	+12 231	+15 974
Andere europäische Länder ²⁾ ..	+25 303	+20 612	+23 077	+29 589	+22 457	+18 496	+19 906	+28 109
Vereinigte Staaten und Kanada ..	- 925	+ 4 922	+16 001	+24 821	-18 756	-10 879	- 726	+ 8 167
Übrige Länder ³⁾	- 2 548	- 5 394	- 5 841	- 8 281	+ 111	- 2 515	- 2 482	- 4 348
Entwicklungsländer ⁴⁾	+ 4 208	+ 4 030	- 2 222	- 5 165	+29 357	+24 446	+20 717	+17 335
Afrika	- 4 159	- 6 329	- 9 117	-10 287	+ 7 483	+ 4 099	+ 4 035	+ 3 843
Amerika	- 1 895	- 4 840	- 4 317	- 6 980	+ 900	- 2 050	- 2 464	- 4 463
Asien	+10 764	+15 716	+11 915	+12 997	+21 356	+22 768	+19 511	+18 495
Ozeanien	- 502	- 516	- 703	- 895	- 382	- 371	- 364	- 540
dar. OPEC-Länder	+ 5 219	+ 4 294	+ 658	- 1 901	+22 706	+18 044	+14 958	+11 709
Staatshandelsländer ⁵⁾	- 837	+ 448	- 3 107	+ 1 574	+ 2 983	+ 5 341	+ 3 039	+ 6 763
Europa	- 922	- 28	- 3 338	- 2 200	+ 2 675	+ 4 695	+ 2 507	+ 2 966
Asien	+ 85	+ 477	+ 231	+ 3 773	+ 309	+ 645	+ 532	+ 3 797
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ..	+ 1 340	+ 1 138	+ 1 282	+ 1 355	+ 1 340	+ 1 137	+ 1 281	+ 1 354
Insgesamt ..	+51 277	+42 089	+53 966	+73 353	+51 277	+42 089	+53 966	+73 353

*) Spezialhandel. - Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1985 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

1) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglieder der EG sind.

2) Andorra, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Malta, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, Vatikanstadt.

3) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

4) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

5) Albanien, Bulgarien, Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Vietnam, Volksrep. China.

6) Einschl. Polargebieten und Nicht ermittelter Länder.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Europa	256 514,3	274 160,2	302 407,9	326 307,7	305 630,9	311 076,4	346 923,6	383 157,2
Albanien	41,0	42,5	41,8	38,7	86,7	56,5	40,8	46,4
Andorra	2,2	3,5	2,8	6,0	28,8	25,3	27,3	41,8
Belgien-Luxemburg	25 480,2	28 092,6	28 833,8	29 112,0	31 081,6	31 849,4	34 017,6	36 967,2
Bulgarien	483,0	446,4	435,0	463,9	1 235,3	1 258,0	1 350,7	1 641,0
Dänemark	6 547,1	6 983,2	7 111,0	8 017,7	8 451,6	8 582,8	10 029,5	11 810,2
Färöer	48,8	50,0	53,5	68,6	7,2	9,5	43,8	23,3
Finnland	3 201,2	3 626,1	4 386,5	4 295,0	4 220,1	4 185,7	4 748,8	5 547,2
Frankreich	42 878,0	44 566,8	45 839,6	49 279,8	60 128,7	55 563,8	61 336,2	64 000,8
Gibraltar	0,1	0,1	6,6	0,3	7,5	5,1	5,9	34,5
Griechenland	2 747,7	2 751,0	3 078,9	3 259,2	4 686,2	4 612,7	4 945,9	5 454,3
Großbritannien und Nordirland	27 001,9	27 137,7	33 285,5	37 163,9	31 316,7	35 400,9	40 579,4	45 967,4
Irland	1 837,3	2 193,5	2 666,1	3 141,5	1 700,4	1 815,6	2 115,5	2 617,6
Island	140,4	213,5	266,2	244,9	247,5	196,0	294,6	303,4
Italien	28 710,0	31 570,2	34 173,1	37 154,8	32 374,8	32 088,0	37 663,0	41 794,9
Jugoslawien	2 912,8	3 555,2	4 120,7	4 773,8	4 864,7	5 140,0	5 512,9	6 215,1
Malta	298,0	309,9	381,7	401,7	267,5	285,3	334,7	379,1
Niederlande	45 946,3	48 143,0	53 047,0	58 277,1	36 144,1	37 857,3	42 124,9	46 254,5
Norwegen	9 901,4	10 808,5	10 545,5	11 006,6	5 536,6	5 027,4	5 484,2	6 797,3
Österreich	11 115,1	12 603,7	13 726,9	15 350,5	20 620,4	22 123,3	24 333,8	27 394,6
Polen	2 136,5	2 184,0	2 766,2	3 080,4	2 141,9	2 125,3	2 356,7	2 834,4
Portugal	1 450,2	1 710,9	2 215,3	2 586,3	2 671,0	2 319,2	2 196,8	2 642,0
Rumänien	1 357,7	1 261,9	1 523,8	1 593,8	911,4	702,2	891,6	915,5
Schweden	7 496,2	8 427,6	9 929,3	10 870,0	11 350,0	11 271,1	12 975,6	14 733,6
Schweiz	12 927,6	13 971,4	15 636,3	17 164,3	21 691,2	22 376,0	25 872,1	28 855,7
Sowjetunion	11 357,7	11 788,4	14 391,6	13 628,5	9 395,0	11 244,8	10 766,8	10 527,2
Spanien	5 036,6	5 793,7	7 018,4	7 672,1	7 462,8	7 587,1	8 629,8	9 755,8
Tschechoslowakei	2 050,7	2 209,9	2 381,7	2 505,4	1 952,9	1 954,3	2 108,2	2 324,9
Türkei	1 560,0	1 837,4	2 485,0	2 907,7	2 413,6	2 970,4	3 390,1	4 212,4
Ungarn	1 847,6	1 875,5	2 056,5	2 241,2	2 628,6	2 439,0	2 743,7	3 062,6
Vatikanstadt	0,9	2,2	1,4	2,1	6,0	4,5	2,7	2,6
Afrika	25 194,1	23 323,8	26 544,6	28 812,9	24 088,8	19 235,3	21 102,9	20 360,8
Ägypten	1 052,5	766,9	1 364,5	1 576,5	2 774,3	2 952,1	3 213,9	3 149,9
Äquatorialguinea	14,3	18,0	17,0	13,5	4,1	2,4	1,6	2,1
Äthiopien	130,5	168,8	215,3	191,8	134,6	193,0	233,3	273,8
Algerien	3 825,7	3 167,2	2 797,5	4 111,8	3 282,0	2 478,5	2 491,2	2 898,4
Angola	2,8	2,5	27,0	46,8	141,0	109,5	152,7	206,2
Benin	9,8	18,6	73,0	109,6	79,2	37,9	20,4	31,3
Botsuana	12,7	33,1	64,1	40,0	4,4	22,8	36,0	33,4
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	—	—	—	—	0,2	0,0	0,0	0,0
Burkina Faso ¹⁾	14,8	3,0	17,3	11,3	26,0	19,2	17,8	27,2
Burundi	72,4	111,6	135,0	164,8	39,6	43,9	49,5	55,8
Ceuta und Melilla	0,0	0,0	0,0	0,1	19,5	13,8	12,8	20,0
Dschibuti	0,1	0,0	1,2	0,9	15,0	8,7	9,5	19,9
Elfenbeinküste	540,3	438,4	760,2	971,9	149,6	166,5	134,8	182,5
Gabun	207,7	113,8	245,0	117,5	80,7	70,0	91,5	141,8
Gambia	1,8	1,8	6,2	0,4	24,1	29,1	17,4	19,6
Ghana	212,7	157,6	132,7	155,4	111,3	133,1	136,1	190,5
Guinea	129,1	108,3	269,8	208,6	26,1	31,9	56,1	50,8
Guinea-Bissau	0,0	0,2	0,2	0,2	5,4	1,4	7,0	8,8
Kamerun	562,1	513,0	480,7	681,4	268,6	174,5	210,5	305,2
Kanarische Inseln	79,7	79,8	78,3	95,5	214,7	189,5	174,7	243,5
Kap Verde	0,2	0,0	0,2	0,1	15,0	14,0	10,8	12,9
Kenia	289,3	324,3	446,0	477,9	270,1	257,6	331,8	331,3
Komoren	7,4	8,6	3,9	4,0	1,2	1,5	4,0	1,5
Kongo	261,1	171,9	63,8	108,4	77,1	54,9	71,0	75,7
Lesotho	9,8	3,6	3,2	3,3	22,4	9,3	8,5	7,5
Liberia	446,0	536,4	524,1	554,2	281,2	185,2	377,3	173,7
Libyen	7 232,0	6 316,5	6 166,1	6 274,7	2 835,0	2 141,7	2 284,7	1 540,6
Madagaskar	65,1	71,3	93,4	71,6	39,3	35,4	42,8	57,6
Malawi	53,4	74,9	66,7	85,3	32,0	28,6	23,3	41,1
Mali	24,2	27,9	49,4	40,7	62,7	87,1	49,5	78,9
Marokko	535,2	549,7	580,1	602,5	521,5	485,1	516,2	645,5
Mauretanien	33,7	25,7	25,6	42,1	45,2	80,3	91,0	67,8
Mauritius	46,9	44,5	61,3	95,0	37,1	39,9	45,2	61,6
Mayotte	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,1
Mosambik	29,0	32,4	15,0	11,8	69,9	66,0	32,2	32,1
Niger	0,1	25,3	0,2	0,2	119,8	85,3	36,3	40,8

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1985.

1) Ehem. Obervolta.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Nigeria	4 411,4	4 677,0	6 237,4	6 343,1	3 681,0	1 804,1	1 181,7	1 893,5
Réunion	1,7	5,5	4,9	10,1	42,4	40,0	39,9	34,8
Ruanda	42,3	64,7	202,0	226,6	32,2	38,5	40,3	56,1
Sambia	139,9	35,5	92,6	67,1	150,4	77,2	91,2	101,0
Sao Tomé und Príncipe	8,7	5,5	7,7	7,5	2,7	2,7	1,7	2,2
Senegal	54,8	62,2	39,7	20,5	88,4	79,1	83,3	111,4
Seschellen	0,3	0,1	0,2	0,3	3,0	3,2	2,9	6,7
Sierra Leone	50,6	88,5	60,0	78,9	41,3	27,2	47,2	40,4
Simbabwe	261,5	238,4	248,0	323,8	241,9	174,7	148,9	153,5
Somalia	1,8	1,7	1,7	1,6	74,7	59,9	55,5	51,7
St. Helena	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1
Sudan	81,0	92,6	140,8	95,4	230,5	213,1	206,0	329,2
Südafrika	3 075,5	2 741,8	2 973,5	3 162,7	6 128,9	4 982,0	6 648,7	4 997,2
Swasiland	10,4	18,0	24,6	27,0	6,6	3,5	1,4	4,5
Tansania	198,7	184,3	286,8	162,9	182,2	164,0	193,2	177,4
Togo	35,1	26,4	42,5	39,2	60,6	33,9	63,2	98,8
Tschad	14,7	38,5	56,3	34,5	7,6	13,6	10,1	14,3
Tunesien	584,1	630,5	663,4	605,5	977,0	919,0	946,8	933,8
Uganda	65,3	83,5	111,7	99,0	84,6	85,2	56,6	50,0
Zaire	234,3	394,4	536,1	616,6	215,6	256,7	281,8	258,2
Zentralafrikanische Republik	19,4	18,7	30,9	21,1	6,9	7,9	10,8	16,8
Amerika	44 552,2	45 929,0	51 442,5	54 630,6	41 731,8	46 010,9	63 126,4	72 472,2
Amerikanische Jungferninseln	0,1	0,1	0,0	0,1	6,0	6,7	8,1	11,6
Antigua und Barbuda	.	—	0,0	0,0	.	1,1	1,2	3,4
Antillen, Niederländische	280,0	180,7	26,7	26,5	61,4	55,7	51,4	67,7
Argentinien	1 399,5	1 386,8	1 808,6	1 671,7	1 495,7	3 056,2	2 225,7	1 463,7
Bahamas	15,7	34,6	15,0	28,8	33,4	33,5	38,6	73,8
Barbados	2,5	4,0	4,3	4,0	20,3	28,7	23,4	31,0
Belize	3,2	1,0	1,0	0,4	1,5	1,0	1,2	2,0
Bermuda	11,3	1,3	0,6	189,8	11,7	12,5	11,9	20,8
Bolivien	80,8	120,9	121,4	102,3	63,1	52,8	82,4	85,5
Brasilien	4 191,7	4 310,4	5 547,2	6 365,4	2 162,6	1 555,3	2 628,5	2 475,0
Chile	1 187,9	1 233,2	1 129,7	1 232,7	481,5	507,8	971,4	614,3
Costa Rica	252,5	225,1	260,0	245,1	56,1	99,0	134,4	145,2
Dominica	0,0	0,3	0,0	0,3	0,6	0,5	0,7	1,1
Dominikanische Republik	7,5	16,6	45,1	63,9	59,6	74,3	79,6	124,6
Ecuador	130,6	125,0	157,1	271,1	347,5	240,3	286,4	390,5
El Salvador	365,2	412,9	352,2	320,3	66,1	81,8	88,0	101,0
Falklandinseln	0,0	0,0	0,1	0,1	0,5	1,3	0,2	0,1
Grenada	3,9	4,9	5,5	7,4	2,1	0,7	1,0	2,1
Grönland	47,9	54,1	62,1	48,4	0,8	1,6	1,0	1,5
Guadeloupe	0,8	1,0	2,4	0,9	27,2	24,4	25,0	24,4
Guatemala	162,3	133,4	110,7	136,9	134,7	120,9	167,6	173,7
Guayana, Französisch-	0,4	0,9	1,1	7,0	24,0	33,0	15,8	8,8
Guyana	31,3	29,6	45,7	56,5	21,1	11,6	4,3	7,1
Haiti	32,0	46,1	47,6	39,6	27,5	35,2	32,8	35,5
Honduras	173,3	112,7	139,9	226,4	31,0	45,5	82,2	68,7
Jamaika	12,3	9,8	25,4	26,7	56,2	59,0	50,9	41,6
Kaimaninseln	0,0	0,4	—	3,4	3,2	1,8	2,3	3,4
Kanada	3 360,9	3 316,8	4 056,5	3 845,5	2 528,1	3 103,8	4 320,6	5 474,6
Kolumbien	1 474,5	1 420,2	1 577,8	1 561,5	641,1	681,4	985,6	716,7
Kuba	78,2	77,8	33,0	61,4	155,8	165,0	223,3	310,6
Martinique	21,0	30,9	28,7	31,3	29,8	26,7	27,8	28,0
Mexiko	595,4	666,1	731,9	978,4	2 510,3	1 348,5	1 815,3	2 382,6
Nicaragua	89,8	97,7	94,4	98,1	33,2	31,9	51,3	44,7
Panama	236,2	256,5	327,2	284,3	179,5	288,0	268,1	250,4
Paraguay	73,0	151,1	129,3	119,3	64,7	40,8	43,7	74,8
Peru	326,7	270,1	375,3	463,6	597,8	471,5	376,7	359,8
St. Lucia	0,0	0,0	0,1	0,5	1,0	1,2	1,8	2,3
St. Pierre und Miquelon	0,1	0,1	0,3	1,3	0,6	0,7	0,4	1,8
St. Vincent und die Grenadinen	0,1	0,0	0,2	0,0	0,6	1,9	7,2	6,2
Surinam	117,6	132,8	59,7	79,7	33,6	28,8	29,2	22,6
Trinidad und Tobago	144,4	29,1	44,9	25,4	91,4	73,5	61,1	81,7
Turks-, Caicosinseln	—	0,0	0,0	0,2	0,6	0,5	0,5	0,5
Uruguay	225,6	207,3	229,3	168,0	166,1	119,9	174,2	160,1
Venezuela	1 202,2	3 114,3	2 746,1	3 494,2	1 377,0	635,1	887,9	1 041,0
Verenigte Staaten	28 212,6	27 711,7	31 097,2	32 341,5	28 120,1	32 847,0	46 834,3	55 533,4
Westindien	1,2	1,1	0,9	0,9	5,1	2,9	1,8	2,7

*) Spezialhandel, — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1985.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Asien	47 517,9	44 214,2	50 347,4	50 155,6	50 886,1	51 190,2	51 105,6	54 094,3
Afghanistan	87,2	103,2	94,5	72,0	57,6	54,6	64,7	62,5
Bahrain	57,6	21,9	24,4	51,7	323,3	383,7	327,7	296,0
Bangladesch	51,3	59,1	71,2	82,1	122,7	192,9	267,6	292,7
Bhutan	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	12,1	1,3	1,7
Birma	23,7	26,2	39,1	32,4	170,4	357,2	182,2	225,5
Brunei	0,4	0,1	0,3	1,9	20,6	17,4	15,5	18,6
China (Taiwan)	2 251,4	2 556,7	2 991,7	2 968,7	1 296,5	1 362,6	1 800,8	2 084,1
China, Volksrepublik	1 699,1	1 959,3	2 416,7	2 556,1	2 068,5	2 751,5	2 975,2	6 428,8
Hongkong	3 409,9	3 564,7	3 958,9	3 709,6	1 389,9	1 420,5	1 717,6	2 155,9
Indien	1 267,9	1 254,9	1 421,7	1 471,7	2 102,1	2 117,2	2 621,8	3 377,3
Indonesien	579,1	664,1	785,3	1 122,7	2 790,9	1 817,9	2 184,3	1 729,9
Irak	562,5	1 001,8	1 367,6	366,8	7 609,7	3 684,4	2 449,3	2 452,4
Iran	1 738,5	1 571,1	1 848,7	1 831,7	3 402,9	7 720,5	6 524,1	4 841,7
Israel	1 043,8	1 053,8	1 142,0	1 311,4	1 917,0	2 374,9	2 242,7	2 301,0
Japan	12 646,6	14 819,1	18 306,2	20 719,8	5 165,8	5 602,8	6 918,2	7 888,4
Jemen	5,1	5,6	5,5	5,7	255,8	265,5	225,9	250,0
Jemen, Demokratische Volksrep. ...	52,8	44,1	45,2	59,5	42,4	42,2	65,6	63,4
Jordanien	13,3	20,2	53,1	50,5	974,1	575,5	525,7	584,3
Kamputschea	0,0	0,0	0,0	—	0,9	0,6	0,4	0,5
Katar	275,3	457,6	339,8	5,1	363,5	299,6	248,2	300,0
Korea, Republik	2 056,0	2 202,2	2 381,5	2 556,7	1 185,1	1 398,3	1 779,0	2 012,1
Korea, Demokratische Volksrep. ...	373,8	365,9	396,4	173,9	81,1	57,7	63,6	70,4
Kuwait	517,4	930,8	985,6	740,7	1 977,2	1 771,5	1 790,0	1 482,9
Laos	0,0	0,0	0,0	2,1	4,8	1,2	1,5	1,6
Libanon	10,0	12,9	16,0	22,9	594,2	582,3	490,4	383,3
Macao	236,3	257,4	305,3	297,2	1,2	9,3	3,6	5,7
Malaysia	1 295,9	1 623,7	2 240,3	1 937,7	995,1	1 471,5	1 666,1	1 052,0
Malediven	0,1	1,0	3,4	2,8	2,6	2,2	2,8	6,1
Mongolei	2,4	10,3	5,3	12,0	2,9	5,1	3,7	8,1
Nepal	28,6	49,1	56,2	45,9	24,8	18,5	24,5	37,5
Oman	1 071,8	140,0	59,2	25,6	394,6	432,8	607,7	577,2
Pakistan	327,5	363,6	411,1	516,6	721,9	890,3	908,4	1 211,7
Philippinen	934,9	879,1	1 023,1	1 002,4	619,6	758,6	493,6	488,8
Saudi-Arabien	10 567,6	4 000,9	2 828,3	2 185,6	8 540,8	7 606,3	6 306,9	5 235,4
Singapur	984,9	1 123,0	1 317,0	1 265,7	1 847,5	1 624,1	2 121,6	2 306,2
Sri Lanka	160,3	179,1	241,0	250,0	153,4	185,8	225,2	216,0
Syrien	250,2	322,4	746,6	840,9	885,7	822,1	681,3	837,2
Thailand	1 289,5	1 357,2	1 550,1	1 542,0	717,8	887,2	984,2	1 173,9
Verein. Arab. Emirate	1 573,3	1 142,8	785,5	235,0	1 754,7	1 307,4	1 221,2	1 251,4
Vietnam	9,5	13,0	16,6	15,6	17,7	10,9	23,5	23,6
Zypern ¹⁾	62,1	56,1	67,1	64,9	289,0	292,9	347,8	358,3
Australien und Ozeanien	2 380,1	2 313,4	3 280,4	3 623,2	3 760,3	3 390,5	4 458,7	5 450,1
Australien	1 487,9	1 377,1	1 999,6	2 112,1	3 193,5	2 762,7	3 691,4	4 587,2
Fidschi	1,5	0,5	2,0	2,1	7,9	7,2	8,9	7,9
Kiribati	0,0	0,3	0,0	1,7	0,9	0,3	0,7	0,5
Nauru	0,0	0,0	0,3	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Neukaledonien	43,0	57,7	91,0	115,4	17,6	16,2	23,4	11,8
Neuseeland	297,9	312,6	452,7	488,2	471,8	508,7	632,6	728,9
Ozeanien, Amerikanisch-	0,0	0,2	0,2	0,5	1,1	1,3	2,0	10,1
Ozeanien, Australisch-	0,2	0,0	0,3	0,5	3,1	1,9	2,1	2,4
Ozeanien, Neuseeländisch-	0,5	0,8	0,2	0,5	6,2	5,1	0,6	0,5
Papua-Neuguinea	513,2	523,1	643,3	849,0	20,6	18,0	32,3	34,1
Pitcairninseeln	—	—	—	—	—	0,0	—	0,0
Polargebiet	—	3,5	0,0	1,1	2,5	15,0	10,0	7,5
Polynesien, Französisch-	0,2	1,9	0,7	0,6	31,5	36,3	46,2	53,7
Salomonen	4,3	3,0	9,9	5,8	0,5	1,4	2,0	1,1
Tonga	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	0,7	1,9
Tuvalu ²⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Vanuatu ³⁾	28,1	29,4	74,3	44,3	0,6	0,9	2,8	0,7
Wallis und Futuna	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Westsamoa	3,4	3,1	5,7	1,3	2,1	15,2	2,7	1,7
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	305,3	251,5	234,0	280,9	1 643,2	1 377,8	1 505,8	1 629,5
Insgesamt	376 463,9	390 192,0	434 256,9	463 811,0	427 740,9	432 281,1	488 223,0	537 164,2

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1985.

1) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

2) Ehem. Ellice-Inseln.

3) Ehem. Neue Hebriden.

12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

Land	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Mill. DM				%			
Ein fu hr								
Herstellungsländer								
Niederlande	45 946	48 143	53 047	58 277	12,2	12,3	12,2	12,6
Frankreich	42 878	44 567	45 840	49 280	11,4	11,4	10,6	10,6
Großbritannien und Nordirland	27 002	27 138	33 286	37 164	7,2	7,0	7,7	8,0
Italien	28 710	31 570	34 173	37 155	7,6	8,1	7,9	8,0
Vereinigte Staaten	28 213	27 712	31 097	32 341	7,5	7,1	7,2	7,0
Belgien-Luxemburg	25 480	28 093	28 834	29 112	6,8	7,2	6,6	6,3
Japan	12 647	14 819	18 306	20 720	3,4	3,8	4,2	4,5
Schweiz	12 926	13 971	15 636	17 164	3,4	3,6	3,6	3,7
Österreich	11 115	12 604	13 727	15 350	3,0	3,2	3,2	3,3
Sowjetunion	11 358	11 788	14 392	13 629	3,0	3,0	3,3	2,9
Norwegen	9 901	10 809	10 546	11 007	2,6	2,8	2,4	2,4
Schweden	7 496	8 428	9 929	10 870	2,0	2,2	2,3	2,3
Übrige Herstellungsländer	112 790	110 551	125 445	131 742	30,0	28,3	28,9	28,4
Insgesamt	376 464	390 192	434 257	463 811	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Niederlande	47 954	50 756	56 517	60 338	12,7	13,0	13,0	13,0
Frankreich	43 940	45 825	47 383	50 370	11,7	11,7	10,9	10,9
Vereinigte Staaten	46 865	44 557	49 118	49 659	12,4	11,4	11,3	10,7
Großbritannien und Nordirland	34 590	32 992	38 684	43 920	9,2	8,5	8,9	9,5
Italien	28 724	31 112	33 724	36 763	7,6	8,0	7,8	7,9
Belgien-Luxemburg	27 041	29 409	31 113	32 345	7,2	7,5	7,2	7,0
Schweiz	22 854	24 804	27 916	29 753	6,1	6,4	6,4	6,4
Japan	10 917	12 739	15 970	18 019	2,9	3,3	3,7	3,9
Österreich	11 500	13 077	14 623	15 930	3,1	3,4	3,4	3,4
Schweden	7 465	8 088	9 611	10 381	2,0	2,1	2,2	2,2
Sowjetunion	7 518	6 873	8 380	8 478	2,0	1,8	1,9	1,8
Dänemark	6 652	7 040	7 163	8 269	1,8	1,8	1,6	1,8
Übrige Einkaufsländer	80 444	82 919	94 056	99 585	21,4	21,3	21,7	21,5
Insgesamt	376 464	390 192	434 257	463 811	100	100	100	100
Aus fu hr								
Verbrauchsländer								
Frankreich	60 129	55 564	61 336	64 001	14,1	12,9	12,6	11,9
Vereinigte Staaten	28 120	32 847	46 834	55 533	6,6	7,6	9,6	10,3
Niederlande	36 144	37 857	42 125	46 254	8,5	8,8	8,6	8,6
Großbritannien und Nordirland	31 317	35 401	40 579	45 967	7,3	8,2	8,3	8,6
Italien	32 375	32 088	37 663	41 795	7,6	7,4	7,7	7,8
Belgien-Luxemburg	31 082	31 849	34 018	36 967	7,3	7,4	7,0	6,9
Schweiz	21 691	22 376	25 872	28 856	5,1	5,2	5,3	5,4
Österreich	20 620	22 123	24 334	27 395	4,8	5,1	5,0	5,1
Schweden	11 350	11 271	12 976	14 734	2,7	2,6	2,7	2,7
Dänemark	8 452	8 583	10 030	11 810	2,0	2,0	2,1	2,2
Sowjetunion	9 395	11 245	10 767	10 527	2,2	2,6	2,2	2,0
Spanien	7 463	7 587	8 630	9 756	1,7	1,8	1,8	1,8
Übrige Verbrauchsländer	129 604	123 490	133 060	143 569	30,3	28,6	27,3	26,7
Insgesamt	427 741	432 281	488 223	537 164	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	60 173	55 548	61 259	63 506	14,1	12,8	12,5	11,8
Vereinigte Staaten	28 428	33 425	47 581	55 853	6,6	7,7	9,7	10,4
Großbritannien und Nordirland	33 710	37 544	42 504	48 076	7,9	8,7	8,7	9,0
Niederlande	35 863	36 985	41 327	45 334	8,4	8,6	8,5	8,4
Italien	31 888	31 536	36 766	40 914	7,5	7,3	7,5	7,6
Belgien-Luxemburg	30 998	31 751	33 901	37 015	7,2	7,3	6,9	6,9
Schweiz	26 222	27 216	31 429	35 234	6,1	6,3	6,4	6,6
Österreich	20 912	22 567	24 702	27 920	4,9	5,2	5,1	5,2
Schweden	11 617	11 499	13 312	15 149	2,7	2,7	2,7	2,8
Dänemark	8 244	8 548	10 003	11 737	1,9	2,0	2,0	2,2
Sowjetunion	8 810	10 651	10 177	10 175	2,1	2,4	2,1	1,9
Spanien	7 346	7 460	8 477	9 609	1,7	1,7	1,7	1,8
Übrige Käuferländer	123 529	117 553	126 786	136 641	28,9	27,2	26,0	25,4
Insgesamt	427 741	432 281	488 223	537 164	100	100	100	100

*) Spezialhandel. — Geordnet nach der Höhe der Werte von 1985. — Weitere Herstellungs-, Einkaufs-, Verbrauchs- und Käuferländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 268 ff.

12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnenschiffs- verkehr	Seeverkehr	Luftverkehr	Rohrleitungs- verkehr	Postverkehr
Mengen								
1 000 Tonnen								
1981	348 316	27 087	52 427	82 971	89 895	243	94 225	4
1982	331 597	23 901	51 985	80 728	82 675	178	90 582	4
1983	327 499	22 507	55 762	82 837	75 163	172	89 583	4
1984	341 045	24 044	59 160	87 825	78 720	190	89 495	5
1985	348 317	22 196	60 080	90 871	82 730	196	90 588	6
Prozent								
1981	100	7,8	15,1	23,8	25,8	0,1	27,1	0,0
1982	100	7,2	15,7	24,3	24,9	0,1	27,3	0,0
1983	100	6,9	17,0	25,3	23,0	0,1	27,4	0,0
1984	100	7,1	17,3	25,8	23,1	0,1	26,2	0,0
1985	100	6,4	17,2	26,1	23,8	0,1	26,0	0,0
Werte²⁾								
Mill. DM								
1981	379 531	28 051	146 200	29 675	86 099	27 569	50 563	2 431
1982	385 613	26 982	151 817	31 024	79 775	32 548	50 640	2 147
1983	398 600	28 509	166 336	32 232	76 673	34 449	47 752	2 165
1984	445 248	29 648	187 162	26 253	87 471	40 631	50 518	2 232
1985	475 225	30 716	206 087	36 399	91 558	42 842	53 146	2 223
Prozent								
1981	100	7,4	38,5	7,8	22,7	7,3	13,3	0,6
1982	100	7,0	39,4	8,0	20,7	8,4	13,1	0,6
1983	100	7,2	41,7	8,1	19,2	8,6	12,0	0,5
1984	100	6,7	42,0	8,1	19,6	9,1	11,3	0,5
1985	100	6,5	43,4	7,7	19,3	9,0	11,2	0,5

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.

2) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.16 und 12.18 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

12.18 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1983	398 576	9 507	41 210	33 789	12 269	115 108	39 596	18 185	51 945	55 969	6 315	5 430
1984	445 225	10 418	43 753	36 730	14 543	129 928	44 343	19 280	58 527	63 821	6 829	6 645
1985	475 201	11 519	47 382	35 171	16 066	138 479	48 499	20 071	62 534	69 224	7 081	7 900
darunter (1985):												
Ernährungswirtschaft	60 762	1 829	12 313	5 695	5 822	15 876	3 220	2 362	5 491	4 483	952	2 628
Lebende Tiere	736	26	2	143	6	374	16	36	54	63	2	2
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	13 428	578	1 774	1 255	793	4 873	942	350	1 015	1 155	451	234
pflanzlichen Ursprungs	35 299	940	7 645	3 671	1 568	9 822	1 870	1 093	3 950	2 769	414	1 494
Genußmittel	11 298	285	2 891	626	3 455	806	393	883	473	496	85	898
Gewerbliche Wirtschaft	406 865	9 690	35 069	29 476	10 244	122 603	45 279	17 708	57 043	64 741	6 128	5 272
Rohstoffe	58 190	2 368	5 781	3 880	1 956	18 690	1 190	2 967	9 256	10 784	1 058	240
Halbwaren	87 395	1 479	6 308	9 396	2 751	32 643	7 988	4 571	8 809	11 230	776	899
Fertigwaren	261 280	5 843	22 980	16 200	5 537	71 270	36 101	10 170	38 978	42 727	4 294	4 133
Vorerzeugnisse	62 686	1 093	3 305	4 261	830	21 792	8 327	4 023	9 059	8 095	889	853
Enderzeugnisse	198 594	4 750	19 675	11 938	4 707	49 479	27 773	6 147	29 919	34 632	3 405	3 280
Prozent												
1983	100	2,4	10,3	8,5	3,1	28,9	9,9	4,6	13,0	14,0	1,6	1,4
1984	100	2,3	9,8	8,2	3,3	29,2	10,0	4,3	13,1	14,3	1,5	1,5
1985	100	2,4	10,0	7,4	3,4	29,1	10,2	4,2	13,2	14,6	1,5	1,7
darunter (1985):												
Ernährungswirtschaft	100	3,0	20,3	9,4	9,6	26,1	5,3	3,9	9,0	7,4	1,6	4,3
Lebende Tiere	100	3,5	0,3	19,5	0,8	50,8	2,1	4,9	7,3	8,6	0,3	0,3
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	4,3	13,2	9,3	5,9	36,3	7,0	2,6	7,6	8,6	3,4	1,8
pflanzlichen Ursprungs	100	2,7	21,7	10,4	4,4	27,8	5,3	3,1	11,2	7,8	1,2	4,2
Genußmittel	100	2,5	25,6	5,5	30,6	7,1	3,5	7,8	4,2	4,4	0,8	7,9
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,4	8,6	7,2	2,5	30,1	11,1	4,4	14,0	15,9	1,5	1,3
Rohstoffe	100	4,1	9,9	6,7	3,4	32,1	2,0	5,1	15,9	18,5	1,8	0,4
Halbwaren	100	1,7	7,2	10,8	3,1	37,4	9,1	5,2	10,1	12,8	0,9	1,0
Fertigwaren	100	2,2	8,8	6,2	2,1	27,3	13,8	3,9	14,9	16,4	1,6	1,6
Vorerzeugnisse	100	1,7	5,3	6,8	1,3	34,8	13,3	6,4	14,5	12,9	1,4	1,4
Enderzeugnisse	100	2,4	9,9	6,0	2,4	24,9	14,0	3,1	15,1	17,4	1,7	1,7

1) Einschl. der für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ³⁾
1970	4 689	4,2	3 272	3,0	1 016	0,8
1971	4 519	3,7	3 437	2,9	1 058	0,8
1972	4 742	3,6	3 493	2,7	1 096	0,7
1973	5 034	3,4	3 535	2,4	1 278	0,7
1974	13 099	7,0	6 199	3,4	3 420	1,5
1975	14 484	7,6	8 462	4,6	4 536	2,0
1976	18 157	7,9	11 271	5,1	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0
1983	29 223	7,3	20 838	5,3	8 509	1,9
1984	34 358	7,7	23 389	5,4	9 860	2,0
1985	35 859	7,5	24 469	5,3	11 194	2,0

1) Anteil der Einfuhr am Generalhandel.

2) Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

3) Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

12.20 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1970	2 197	2,0	637	0,6	11 841	9,5	945	0,8	650	0,5	910	0,8
1971	2 085	1,7	642	0,5	13 986	10,3	911	0,7	901	0,7	1 177	1,0
1972	1 918	1,5	761	0,6	15 468	10,4	1 040	0,7	1 066	0,7	1 465	1,1
1973	2 265	1,6	867	0,6	16 621	9,3	1 294	0,7	1 310	0,7	1 762	1,2
1974	3 077	1,7	1 042	0,6	19 766	8,6	1 423	0,6	1 615	0,7	2 150	1,2
1975	3 025	1,6	1 159	0,6	18 533	8,4	1 640	0,7	1 619	0,7	2 390	1,3
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 675	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8
1983	12 806	3,3	1 406	0,4	30 027	6,9	1 287	0,3	2 749	0,6	3 722	1,0
1984	13 714	3,2	2 076	0,5	39 212	8,0	2 015	0,4	3 321	0,7	4 284	1,0
1985	12 868	2,8	2 242	0,5	45 017	8,4	2 420	0,5	3 968	0,7	4 556	1,0

1) Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

12.21 Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag

1 000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1983	4 573	909	632	—	3	9	222	117	948	418	1 315
1984	4 744	971	652	—	3	41	266	132	689	498	1 492
1985	5 841	1 056	652	368	3	396	298	137	765	561	1 605
Ausgang nach See											
1983	4 645	713	795	2	26	9	678	188	29	686	1 519
1984	5 257	909	836	7	29	11	793	206	29	733	1 704
1985	5 521	805	874	1	32	13	794	260	33	775	1 934
Seumschlag											
1983	2 491	548	611	—	3	17	129	62	22	308	791
1984	2 720	446	739	5	25	12	135	58	14	323	963
1985	2 723	430	779	—	52	51	132	68	20	270	921

1) Ohne das Gewicht für Pferde.

2) Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. — Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

13 Verkehr

13.0 Vorbemerkung

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrsträger getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«. Die regionale Aufteilung des Bundesgebietes in **Verkehrsbezirke** richtet sich nach dem »Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

Tonnen-Kilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen), und erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Expresgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach solchen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt den verfügbaren Bestand.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahn- (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn), Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Kraft- rädern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1984: 28,3 Mrd., Personen-Kilometer 1984: 484,1 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüterverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet befahren.

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe) und wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt; die Unternehmensstatistik weist demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) nach.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichter- verkehr, der Verkehr von Binnenschiffen mit Binnenschiffen, von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Bruttoreaumgehalt in Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Nettoraumgehalt in Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden, Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen des Bundesgebietes enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffslechter werden gesondert erfaßt. Nicht erhoben werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Bestand an Luftfahrzeugen** insgesamt wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motor- und Segelflugzeugen.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfaßt alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Ausgewertet werden die Durchschläge der Unfallanzeigen. Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in Bagatellunfälle (keine Verletzten, Sachschaden unter 3 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden 3 000 DM und mehr) und Unfälle mit Personenschaden.

Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leichtverletzt.

13.1 Personenverkehr der Verkehrswege

Mill.

Verkehrszweig	1980		1982		1983		1984		1985 ¹⁾	
	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer								
Eisenbahnverkehr	1 165	38 862	1 130	40 840	1 124	39 097	1 105	39 575	1 104	41 202
Straßenverkehr ³⁾	6 730	73 901	6 549	74 368	6 317	72 777	5 948	67 288	5 786	61 791
Allgemeiner Linienverkehr ⁴⁾	6 002	39 341	5 862	38 692	5 657	37 163	5 336	35 507	5 301	34 904
Sonderformen des Linienverkehrs ⁵⁾	619	11 287	583	10 038	555	9 675	520	8 697	407	6 668
Gelegenheitsverkehr ⁶⁾	109	23 273	105	25 638	106	25 938	92	23 084	77	20 218
Luftverkehr ⁷⁾	36	10 960	35	10 683	36	10 933	39	11 768	42	12 656

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung).

3) Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

4) Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.

5) § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.

6) § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienzele-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).

7) Bei Personen-Kilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen. Diese Angaben sind nicht mit den Nachweisungen in Tabelle 9.5, S. 690 vergleichbar.

13.2 Güterverkehr der Verkehrswege

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1980		1982		1983		1984		1985 ¹⁾	
	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	317,7	58 779	310,0	57 334	329,8	61 471	334,6	65 443
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	298,2	80 017	295,6	80 392	312,6	85 093	323,1	88 071	335,7	91 616
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	2 255,0	44 422	1 955,0	39 441	1 995,0	40 200	2 040,0	41 299	...	...
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	221,9	49 401	223,9	49 087	236,5	51 996	222,4	48 183
Seeverkehr	154,0		137,0		126,3		132,3		138,3	
Luftverkehr	0,6	222	0,6	221	0,6	235	0,7	256	0,7	278
Rohrfernleitungen ⁴⁾	76,1	13 096	57,0	9 133	55,2	8 820	57,8	8 394	56,8	8 676

13.2.2 Güterverkehr 1984 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
		innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
			V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang →							
Eisenbahnverkehr	329,8	251,4	2,5	12,9	30,9	24,9	7,1
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	323,1	233,5	0,1	0,4	37,7	39,1	12,4
Binnenschiffsverkehr	236,5	70,2	2,8	3,3	51,0	96,6	12,5
Seeverkehr	132,3	3,7	0,0	0,6	43,6	84,4	
Luftverkehr	0,6		—	—	0,3	0,2	0,1
Rohrfernleitungen ⁴⁾	57,8	13,2	—	—	—	44,5	—

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

3) Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. - Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn.

4) Nur Transport von rohem Erdöl.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1983			1984		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumsstreckenlänge	km	30 995	28 045	2 950	30 720	27 798	2 922
dar. elektrifiziert	km	11 489	11 204	285	11 551	11 264	287
eingleisig	km	2 223	2 084	139	2 232	2 092	140
mehrgleisig	km	9 266	9 120	146	9 319	9 172	147
Gesamtgleislänge	km	69 190	64 523	4 667	68 512	63 863	4 649
dar. elektrifiziert	km	32 178	31 693	485	32 187	31 699	488
Betriebslänge	km	31 096	28 021	3 075	30 808	27 777	3 031
davon:							
nur für Personenverkehr	km	876	578	298	786	599	187
nur für Güterverkehr	km	7 814	5 915	1 899	8 140	6 208	1 932
für Personen- und Güterverkehr	km	22 406	21 529	877	21 882	20 970	912
Höhengleiche Bahnübergänge²⁾	Anzahl	31 210	23 394	7 816	30 468	22 722	7 746
Bahnhöfe²⁾³⁾	Anzahl	3 409	2 991	418	3 408	2 914	494
Haltepunkte und Haltestellen²⁾³⁾	Anzahl	384	261	123	2 266	2 122	144
Gleisanschlüsse²⁾	Anzahl	12 308	10 857	1 451	12 196	10 697	1 499
Personalbestand	Anzahl	325 791	318 927	6 864	312 918	305 231	7 687
Beamte und Angestellte	Anzahl	190 604	186 695	3 909	183 771	179 706	4 065
Arbeiter	Anzahl	118 883	116 177	2 706	113 127	109 807	3 320
Auszubildende	Anzahl	16 304	16 055	249	16 020	15 718	302
Fahrzeugbestand²⁾⁴⁾							
Triebfahrzeuge ⁵⁾	Anzahl	9 926	9 206	720	9 621	8 913	708
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 677	2 662	15	2 646	2 624	22
Diesellokomotiven	Anzahl	4 614	4 189	425	4 471	4 058	413
Elektrische Triebwagen	Anzahl	2 006	1 870	136	1 962	1 817	145
Dieseltriebwagen	Anzahl	593	485	108	510	414	96
Fahrzeuge für die Personenbeförderung							
Reisezugwagen	Anzahl	14 292	14 176	116	14 041	13 919	122
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	1 092	967	125	903	783	120
Gepäckwagen ⁶⁾	Anzahl	1 644	1 616	28	1 581	1 556	25
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	270 018	266 242	3 776	265 262	261 518	3 744
darunter:							
gedeckte Güterwagen	Anzahl	111 962	111 597	365	108 818	108 445	373
offene Güterwagen	Anzahl	80 752	79 319	1 433	78 920	77 198	1 722
Privatbestand ⁷⁾	Anzahl	50 471	50 400	71	50 002	49 931	71
Dienstgüterwagen	Anzahl	4 418	4 232	186	4 393	4 191	202
Verkehrsleistungen							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 124	1 066	58	1 105	1 048	57
darunter auf:							
Zeitfahrausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	351	337	14	337	323	14
Zeitfahrausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	263	243	20	228	210	18
Geleistete Personen-Kilometer	Mill.	39 097	38 596	501	39 575	39 075	500
darunter mit:							
Zeitfahrausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	5 682	5 556	126	5 569	5 441	128
Zeitfahrausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	3 843	3 675	168	3 534	3 374	160
Mittlere Reiseweite	km	34,8	36,2	8,6	35,8	37,3	8,8
Expresßgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	437	420	17	410	395	16
Tariftonnen-Kilometer	Mill.	133	133	0	125	125	0

Fußnoten siehe S. 280.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1983			1984		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	310 015	280 754	61 987	329 780	299 230	68 348
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	299 248	270 219	61 755	318 744	288 195	68 348
Wagenladungsverkehr	1 000 t	296 585	267 692	61 620	316 079	285 646	30 433
dar. in Großcontainern	1 000 t		6 527			7 323	
Stückgutverkehr	1 000 t	2 662	2 527	135	2 666	2 549	116
Dienstgutverkehr	1 000 t	10 767	10 536	232	11 036	11 036	
Tariftonnen-Kilometer	Mill.	57 334	56 460	874	61 471	60 441	1 030
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	55 840	54 968	873	59 835	58 806	1 030
Wagenladungsverkehr	Mill.	54 993	54 124	869	58 986	57 960	1 026
Stückgutverkehr	Mill.	847	844	3	849	846	3
Dienstgutverkehr	Mill.	1 494	1 493	2	1 635	1 635	
Mittlere Versandweite ³⁾	km	185	201	14	186	202	15
Verkehrseinnahmen¹⁰⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	4 552	4 429	122	4 753	4 653	100
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM	8 570	8 191	379	8 839	8 446	392

1) 111 Unternehmen.

2) Am Ende des Kalenderjahres.

3) 1983 nur mit stationärem Personal besetzte.

4) Eigentumsbestand.

5) Einschl. Lokomotiven (1983: 17, 1984: 16) und Triebwagen (1983: 19, 1984: 16) anderer Antriebsarten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

6) Einschl. Bahnpostwagen (1983: 707, 1984: 693).

7) Darunter 1983: 863 und 1984: 864 Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt wurden.

8) Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1983: 32 727 000 t, 1984: 37 798 200 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte »insgesamt« jedoch nur einmal.

9) Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnen-Kilometer durch Beförderungsmenge).

10) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1984

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von . . . bis . . . km ²⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Insgesamt		316 079	116 399	44 792	25 538	18 560	19 876	14 534	28 804	13 085	20 549	13 940
darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	6 385	820	634	304	483	363	305	871	528	1 010	1 066
darunter:												
01	Getreide	1 704	338	723	52	89	72	90	67	22	141	110
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	87 062	51 491	10 526	3 341	2 966	5 660	3 255	4 635	1 650	2 368	1 170
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	26 628	3 516	6 038	6 231	3 420	1 803	1 678	1 925	708	917	393
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	41 976	17 228	7 189	3 456	1 751	4 523	654	5 567	94	256	1 258
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	51 472	24 824	4 870	3 996	2 475	2 024	3 047	4 463	1 335	3 206	1 233
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	6 332	1 640	1 046	1 162	382	300	196	227	919	353	107
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	14 013	5 624	2 991	2 032	900	340	406	897	262	379	181
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	6 335	1 979	717	880	755	452	211	422	323	364	234
71, 72	Düngemittel	11 697	1 473	1 928	787	1 110	759	913	2 335	1 016	983	393
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	7 432	751	424	279	452	492	477	936	808	1 265	1 548
Insgesamt		58 798	2 193	3 039	3 120	3 212	4 424	3 972	9 841	5 845	12 125	11 027
darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 382	11	47	40	85	80	84	307	237	600	890
darunter:												
01	Getreide	316	6	41	6	16	16	25	23	10	88	85
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	9 455	983	753	409	506	1 315	892	1 565	754	1 394	884
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	4 436	53	419	709	581	400	462	648	316	541	306
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 523	283	437	425	318	927	173	1 807	41	146	967
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	7 958	421	304	520	429	462	834	1 549	596	1 897	948
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 174	20	78	133	64	66	55	76	392	204	85
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	1 775	160	190	268	155	77	111	329	117	222	145
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	1 194	51	54	113	125	103	58	146	143	215	185
71, 72	Düngemittel	3 051	27	136	99	192	170	246	848	449	563	320
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 080	13	29	35	80	111	132	326	359	755	1 239

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Schienenwegen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1984

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Lebende Tiere	96,9	5,4	0,0	0,0	86,8	0,2	4,4
01	Getreide	1 703,9	694,1	1,8	692,1	214,3	82,5	19,2
02	Kartoffeln	449,9	177,1	0,0	—	12,6	180,9	79,2
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2 145,6	836,4	0,7	0,0	179,8	834,9	293,7
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	670,5	248,0	41,1	38,2	214,6	71,5	57,1
05	Holz und Kork	3 143,9	997,0	21,1	224,0	669,7	920,8	311,3
06	Zuckerrüben	4 773,3	4 772,7	—	—	0,2	0,4	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	331,3	119,9	15,3	17,2	44,6	71,5	62,8
11	Zucker	819,9	256,1	116,1	34,3	242,3	8,1	163,1
12	Getränke	782,9	233,6	11,1	24,6	45,5	336,3	131,9
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	722,6	340,3	31,3	4,5	230,2	45,4	70,9
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	909,1	204,6	10,5	—	521,4	17,6	155,2
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	458,2	206,9	1,8	6,8	44,1	154,7	44,0
17	Futtermittel	2 432,9	1 240,6	267,4	10,4	778,4	30,8	105,3
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	712,8	282,1	150,2	25,2	70,2	149,7	35,4
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	60 750,7	55 683,1	—	0,1	4 414,0	645,3	8,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	7 438,6	3 163,4	0,7	1 338,1	308,9	2 608,0	19,4
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	18 872,4	14 484,4	110,3	127,7	3 641,0	449,9	59,1
31	Rohes Erdöl	1 112,8	1 112,4	0,1	—	0,0	0,2	0,0
32	Kraftstoffe und Heizöl	19 976,8	14 196,3	16,3	4 630,8	422,7	584,4	126,3
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 701,8	1 063,9	6,5	84,3	253,7	227,9	65,4
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 520,4	2 024,0	28,9	156,0	150,2	97,9	63,4
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	27 462,8	23 538,8	8,2	0,0	828,3	2 985,6	101,9
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 871,4	1 603,7	70,0	28,9	81,9	53,5	33,5
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	12 641,7	10 730,2	129,3	7,9	1 326,7	413,3	34,3
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	5 370,0	4 682,6	28,7	88,2	463,8	82,7	24,1
52	Stahlhalbzug	19 300,2	17 504,3	270,5	172,4	795,9	491,4	65,8
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	9 284,0	6 035,6	57,1	636,4	845,1	1 582,8	127,0
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	12 050,6	7 571,5	326,3	1 188,0	1 291,3	1 369,9	303,6
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	5 467,0	4 422,8	42,1	87,5	534,1	248,4	132,3
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzug	1 131,4	703,6	29,6	26,1	166,0	110,8	95,4
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	6 332,0	4 075,3	0,7	868,3	1 120,4	239,7	27,6
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 464,2	2 041,2	0,4	10,2	404,1	7,4	0,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	11 434,7	10 444,8	2,5	126,2	203,9	591,5	65,7
64	Zement und Kalk	4 283,1	3 798,5	1,2	141,1	25,2	310,0	7,1
65	Gips	114,4	96,6	—	3,8	13,7	0,4	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	1 212,0	714,2	3,9	131,9	147,3	173,0	41,7
71	Natürliche Düngemittel	1 445,4	917,5	—	97,5	424,6	5,4	0,4
72	Chemische Düngemittel	10 252,0	7 195,5	12,6	708,5	973,3	1 316,4	45,6
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	10 746,8	6 618,7	246,9	464,0	1 660,8	1 222,9	533,5
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	715,5	411,0	75,6	—	137,9	84,9	6,1
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 315,8	629,0	6,7	371,2	91,3	153,0	64,6
84	Zellstoff und Altpapier	2 111,0	1 287,0	14,4	3,7	279,4	252,9	273,6
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	4 946,8	2 785,9	122,8	72,4	1 010,8	535,1	419,7
91	Fahrzeuge	6 509,9	4 155,1	39,0	10,1	1 544,5	513,7	247,6
92	Landwirtschaftliche Maschinen	310,4	118,4	0,1	2,1	110,0	36,8	42,9
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 814,0	872,8	51,6	19,1	359,5	296,2	214,8
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	1 095,3	752,3	11,0	69,9	101,6	118,9	41,6
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	839,7	487,5	4,8	16,8	128,1	105,3	97,1
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	330,6	128,2	17,4	5,8	76,2	64,0	39,1
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 881,3	1 658,0	38,5	65,7	385,8	1 015,8	717,5
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	16 817,5	9 567,1	49,1	37,4	2 783,8	2 956,8	1 423,3
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	316 078,8	237 890,0	2 492,2	12 875,2	30 860,7	24 857,4	7 103,4
	Stückgutverkehr	2 665,6	2 482,4	3,6	6,7	132,2	40,5	
	Dienstgutverkehr	11 035,5	11 035,5					
	Insgesamt	329 779,9	251 407,9					

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1984

13.4.3 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Nr. des Ver- kehrs- bezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →						
011	Flensburg	134,6	338,3	0,7	38,6	17,3	28,2
014	Itzehoe	821,5	625,8	1,9	32,1	105,8	66,8
015	Kiel	110,1	130,2	2,7	4,2	32,5	22,6
016	Neumünster	157,4	642,9	0,0	27,4	14,2	29,5
017	Eutin	68,0	110,8	0,1	43,4	9,5	11,0
018	Lübeck	511,5	771,3	124,3	238,4	400,0	229,0
019	Segeberg/Ratzeburg	189,3	231,3	0,6	77,9	31,6	43,5
020	Hamburg	8 467,9	5 484,9	647,6	5 487,4	2 857,2	1 305,4
031	Stade/Harburg	597,5	898,9	52,3	190,8	189,6	124,7
032	Uelzen	1 447,3	1 938,5	31,6	72,7	99,6	119,6
033	Verden	979,0	502,3	5,4	26,3	159,8	86,8
041	Emden	592,5	1 414,8	1,0	3,7	38,5	12,6
042	Oldenburg	2 370,7	1 856,8	17,9	97,8	387,4	180,3
043	Osnabrück	556,5	1 420,3	4,3	8,1	55,6	127,1
044	Emsland	1 586,2	1 290,4	2,3	15,3	73,3	90,8
051	Braunschweig	13 427,7	18 073,5	343,4	647,3	871,8	304,8
052	Hannover	1 882,3	2 655,5	36,3	102,8	345,7	239,4
053	Hildesheim	1 925,3	979,5	1,6	37,5	48,5	100,4
054	Göttingen	542,4	492,2	12,6	154,6	57,4	88,0
061	Bremen	2 957,2	11 460,4	41,2	42,5	730,0	565,6
062	Bremerhaven	4 521,9	1 497,6	6,9	2,1	185,4	371,5
071	Münster	2 875,8	2 295,8	3,2	11,6	1 228,5	114,9
072	Wesel	8 034,6	5 102,8	25,2	25,6	1 015,9	95,4
081	Duisburg	15 899,6	14 321,5	14,7	17,4	413,1	168,9
082	Essen	44 612,1	31 047,8	149,2	117,5	3 097,2	624,8
083	Dortmund	28 746,7	23 646,6	99,1	86,4	1 540,0	2 287,6
091	Hagen	3 520,5	5 501,3	93,7	25,0	201,3	287,0
092	Düsseldorf	7 082,9	4 319,9	27,3	15,8	360,0	341,1
093	Krefeld	3 728,5	5 497,1	69,2	45,8	610,8	457,2
094	Aachen	4 852,9	2 924,5	15,8	3,1	1 997,6	174,9
095	Köln	7 055,2	6 301,4	143,8	43,6	1 515,4	987,2
101	Bielefeld	878,1	2 111,8	10,2	100,0	102,5	222,3
102	Paderborn	443,2	526,5	10,4	34,4	39,0	120,7
103	Arnsberg	841,5	799,6	8,6	17,6	63,3	70,6
104	Siegen	1 730,7	2 382,6	60,0	21,6	184,0	73,4
111	Kassel	2 880,9	1 708,6	34,7	83,4	539,7	150,6
112	Marburg	204,2	363,2	0,3	4,6	21,1	37,8
121	Gießen	709,3	1 067,1	7,7	4,5	198,9	114,6
122	Fulda	988,6	311,5	30,6	40,2	95,5	43,4
123	Frankfurt	2 615,4	2 955,7	22,6	28,0	243,6	407,5
124	Darmstadt	976,8	1 564,6	6,1	7,6	217,6	189,0
131	Montabaur	698,6	956,3	10,0	4,3	745,0	49,0
132	Koblenz	528,4	1 092,0	20,1	6,8	101,3	135,4
133	Trier	376,2	549,7	0,2	1,0	83,9	104,7
141	Mainz	1 099,5	801,5	22,4	8,9	208,2	168,0
142	Kaiserslautern	2 113,6	821,2	0,7	6,8	180,3	179,3
143	Ludwigshafen	1 887,8	2 207,3	24,1	59,1	511,3	379,4
151	Mannheim	1 362,8	3 229,9	9,8	30,4	367,2	448,0
152	Karlsruhe	4 959,5	1 301,3	2,7	49,1	416,4	305,3
153	Pforzheim	59,7	207,2	—	0,3	17,6	101,2
161	Heilbronn	1 216,3	1 956,9	4,2	5,5	95,5	195,3
162	Stuttgart	1 865,1	6 569,5	4,3	18,2	201,2	558,6
163	Ulm	1 169,6	1 259,1	0,5	4,6	145,3	191,8
164	Tübingen	429,4	236,1	1,6	1,8	47,6	34,6
165	Ravensburg	347,3	908,4	0,4	2,5	109,2	143,5
171	Freiburg	1 119,1	1 101,7	2,2	4,0	298,8	745,6
172	Donauessingen	113,5	397,6	0,0	0,5	70,9	53,8
173	Konstanz/Lörrach	566,3	1 100,7	9,4	13,3	251,6	339,7
181	Aschaffenburg/Würzburg	747,0	2 160,6	0,5	125,4	88,2	89,4
182	Schweinfurt	401,4	687,2	0,4	16,7	67,0	60,8
183	Bayreuth	699,4	1 135,2	13,9	434,0	244,6	1 804,4
184	Nürnberg	922,6	3 677,8	3,0	24,4	201,3	284,5
185	Ansbach	362,0	304,8	0,1	5,5	30,3	106,6
191	Regensburg	3 140,4	2 689,2	4,7	43,2	390,5	680,6
192	Amberg/Weiden	2 129,6	3 235,8	4,6	334,0	372,1	1 828,0
193	Passau	833,6	969,6	4,7	25,8	223,0	204,3
194	Landshut	498,1	323,5	0,1	9,2	191,9	135,7
201	Ingolstadt	5 509,6	1 305,7	1,0	42,9	405,5	283,6
202	Augsburg	940,8	1 960,0	5,2	35,4	154,3	220,0
203	München	1 664,9	5 114,3	4,5	20,2	588,1	907,4
204	Kempten	144,0	447,8	1,5	2,0	55,6	45,5
205	Garmisch-Partenkirchen	85,3	335,7	0,0	10,5	50,2	46,6
206	Rosenheim	1 801,2	2 203,3	13,4	77,2	603,2	270,4
207	Memmingen	326,4	972,9	1,8	10,3	146,1	150,1
211	Saarland	14 851,9	16 317,5	67,6	32,9	2 776,8	2 465,5
221	Berlin (West)	395,6	1 786,6	85,5	3 324,3	24,8	23,8
	Insgesamt	237 890,0	237 890,0	2 492,2	12 875,2	30 860,7	24 857,4

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs*)

km

Stichtag 1. 1. Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundesauto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	darunter Ortsdurch- fahrten		zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten
1982	172 490	34 535	7 784	32 356	7 037	65 643	13 989	66 707	13 509
1983	172 973	34 737	7 919	32 239	7 008	65 780	14 104	67 035	13 625
1984	172 604	34 796	8 080	31 553	6 909	65 713	14 151	67 258	13 736
1985	173 045	35 306	8 198	31 485	6 866	63 306	13 779	70 056	14 661
davon (1985):									
Schleswig-Holstein	9 776	1 957	382	1 927	388	3 534	749	3 933	820
Hamburg	233	139	77	156	139	—	—	—	—
Niedersachsen	27 958	5 145	1 102	5 053	877	8 708	1 863	13 095	2 405
Bremen	125	47	45	80	47	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 684	7 513	1 927	5 508	1 654	12 287	3 231	9 962	2 628
Hessen	16 394	3 495	916	3 372	717	7 103	1 537	5 003	1 241
Rheinland-Pfalz	18 566	3 852	729	3 189	585	6 989	1 464	7 659	1 803
Baden-Württemberg	27 411	5 217	923	4 553	971	10 154	2 021	11 781	2 225
Bayern	40 573	7 104	1 836	7 130	1 262	13 765	2 615	17 842	3 227
Saarland	2 188	766	219	422	155	766	299	781	312
Berlin (West)	137	71	42	95	71	—	—	—	—

*) Bis 1983 einschließlich, ab 1984 ohne Fahrbahnäste.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraft- fahrzeuge mit Ver- sicherungs- kenn- zeichen ³⁾	Motori- sierte Fahrzeuge insgesamt	Kraft- fahr- zeug- anhänger	
	zu- sammen	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen			Zug- maschinen				Übrige ²⁾
					zu- sammen	davon mit Normal- | Spezial- ¹⁾ aufbau						
1982	28 452,0	1 078,1	24 104,5	71,3	1 290,8	1 206,4	84,4	1 660,4	246,8	1 808,8	30 260,8	1 505,9
1983	29 122,3	1 243,0	24 580,5	71,3	1 277,5	1 192,9	84,6	1 680,4	269,7	1 715,6	30 837,9	1 592,3
1984	29 905,2	1 355,6	25 217,8	70,3	1 277,9	1 191,9	86,1	1 691,7	292,0	1 552,1	31 457,3	1 677,7
1985	30 617,6	1 406,9	25 844,5 ⁴⁾	69,4	1 280,8	1 193,0	87,8	1 704,9	311,1	1 473,6	32 091,3	1 763,2
davon (1985):												
Schleswig-Holstein	1 264,8	53,9	1 067,1	2,7	53,6	49,5	4,1	73,0	14,4	53,8	1 318,6	84,7
Hamburg	666,7	23,4	593,4	1,6	34,7	32,8	1,9	4,7	8,7	13,0	679,7	34,3
Niedersachsen	3 560,6	146,6	2 980,3	8,5	145,2	133,7	11,6	244,2	35,8	178,8	3 739,4	248,0
Bremen	277,7	9,9	248,1	0,7	13,5	12,6	1,0	2,3	3,2	12,3	290,0	18,6
Nordrhein-Westfalen	7 873,0	326,4	6 932,1	16,7	321,9	300,9	21,0	207,1	68,7	339,4	8 212,3	416,8
Hessen	2 921,7	136,6	2 496,2	5,7	116,0	108,7	7,3	139,4	27,9	142,2	3 063,9	133,9
Rheinland-Pfalz	1 954,9	94,9	1 614,1	4,9	78,1	73,3	4,7	146,5	16,5	102,4	2 057,3	111,0
Baden-Württemberg	4 879,1	248,9	4 073,2	8,5	192,5	178,4	14,1	305,7	50,3	255,5	5 134,6	329,1
Bayern	5 863,1	304,8	4 694,2	12,6	228,2	209,9	18,3	564,8	58,6	345,1	6 208,3	312,4
Saarland	522,3	23,6	459,1	1,4	21,1	19,7	1,4	12,6	4,5	19,1	541,4	32,6
Berlin (West)	731,5	37,2	636,8	2,3	40,8	38,4	2,3	3,2	11,3	12,0	743,6	35,1
Deutsche Bundesbahn	13,5	0,2	4,3	3,8	3,7	3,6	0,1	0,8	0,7	—	13,5	2,7
Deutsche Bundespost	88,7	0,5	45,6	0,0	31,5	31,5	0,0	0,6	10,5	—	88,7	4,0

13.6.2 Am 1. 7. 1985 nach Zulassungsjahren

1 000

Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1985	85,6	1 209,8	2,0	52,3	21,7	8,7	64,6	1976	36,8	1 738,3	4,5	74,8	64,0	17,0	81,5
1984	178,3	2 349,8	3,7	103,7	41,4	16,6	129,1	1975	24,1	1 288,7	4,0	49,0	62,3	14,0	72,4
1983	220,2	2 371,1	5,3	111,7	52,0	19,2	128,7	1974	16,5	843,2	4,0	39,3	52,7	13,5	66,9
1982	228,0	2 071,9	4,7	91,6	45,8	19,9	119,6	1973	16,2	749,8	3,4	45,3	53,4	15,2	72,0
1981	200,5	2 222,2	5,0	110,8	45,7	23,5	121,5	1972	11,1	586,2	3,0	42,7	51,3	15,4	66,9
1980	112,0	2 292,5	6,1	131,2	51,4	24,3	130,5	1971	6,9	409,5	2,2	34,9	55,6	12,6	58,7
1979	85,8	2 448,8	5,7	124,9	61,3	21,8	121,3	1970 bis 1952	62,1	668,5	5,4	75,6	904,7	51,7	308,7
1978	66,7	2 412,7	5,4	107,8	62,6	19,0	107,3	1951 und früher	7,6	6,5	0,0	0,5	13,3	0,8	18,1
1977	48,5	2 175,0	5,0	84,7	65,7	17,9	95,4	Insgesamt	1 406,9	25 844,5⁴⁾	69,4	1 280,8	1 704,9	311,1	1 763,2

Fußnoten siehe S. 284.

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1985 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf des Fahrzeughalters

Wirtschaftsgliederung Stellung im Beruf	Kraft- fahrzeuge insgesamt	Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zug- maschinen	Übrige ²⁾	Kraftfahrzeug- anhänger
					zusammen	dar. mit Spezial- aufbau ¹⁾			
Insgesamt	30 617 641	1 406 869	25 844 520³⁾	69 388	1 280 809	87 835	1 704 908	311 147	1 763 249
nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters									
Unternehmen und Selbständige	7 170 395	90 453	4 213 927	65 833	1 101 935	84 001	1 593 080	105 167	777 961
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 198 844	12 563	659 962	40	39 087	1 490	1 484 045	3 147	143 156
dar. Allgemeine Landwirtschaft	2 035 508	11 276	587 228	21	9 319	955	1 426 298	1 366	118 207
Energiewirtschaft und Bergbau	50 470	150	28 210	664	16 113	244	1 973	3 360	10 959
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 160 155	11 515	827 815	935	279 335	19 045	21 222	19 333	161 569
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	91 011	280	69 595	50	17 403	1 579	1 969	1 714	8 746
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	64 304	287	33 248	8	24 675	5 377	3 764	2 322	14 620
Eisen- und NE-Metallerzeugung	68 280	636	49 548	27	15 868	381	1 312	889	9 681
Stahl- und Maschinenbau	202 465	1 333	138 878	85	56 159	761	2 879	3 131	20 191
Fahrzeugaufbau	96 780	3 409	78 029	522	10 026	629	1 442	3 352	13 606
Elektrotechnik	123 763	1 046	94 950	53	24 260	230	1 397	2 057	12 088
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren ..	74 887	906	63 868	30	8 803	274	530	750	6 293
Säge- und Holzbearbeitungswerke	15 598	122	10 211	4	4 294	276	723	244	3 293
Holzverarbeitung	105 237	917	69 900	64	30 953	1 211	2 227	1 176	24 753
Zellstoff- und Papiererzeugung	7 106	20	5 078	3	1 670	112	222	113	1 039
Papierverarbeitung, Druckerei	39 738	324	33 615	4	5 323	126	252	220	2 155
Ledergewerbe	13 020	179	11 718	17	916	23	99	91	1 026
Textilgewerbe	19 394	111	15 715	16	3 121	105	251	180	1 444
Bekleidungs-, Dekorationsgewerbe	32 584	234	27 791	21	4 114	122	254	170	2 310
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	69 008	820	47 750	4	18 056	605	758	1 620	5 689
Milchverarbeitung	10 245	8	3 519	3	6 091	2 358	459	165	2 197
Schlachtereien und Fleischverarbeitung ..	56 936	718	40 236	2	14 696	1 800	679	605	19 121
Getränkeherstellung	36 179	67	14 592	9	20 428	2 345	924	159	8 863
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	33 620	98	19 574	13	12 479	731	1 081	375	4 480
Baugewerbe	627 783	4 547	367 204	486	232 431	5 484	9 744	13 371	97 989
Bauhauptgewerbe	367 911	2 114	192 938	457	152 405	3 972	8 556	11 441	67 050
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	259 872	2 433	174 266	29	80 026	1 512	1 188	1 930	30 939
Großhandel	443 726	1 949	268 482	102	157 097	19 251	12 247	3 849	61 474
Getreide, Futter- und Düngemittel	35 656	148	17 762	4	15 740	5 871	1 750	252	11 176
Kohle und Mineralerzeugnisse	20 232	83	8 749	8	9 869	5 140	1 317	206	4 225
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	18 805	62	11 707	4	5 516	578	1 379	137	2 895
Baustoffe, Installationsbedarf	66 828	325	36 281	9	26 427	1 850	3 033	753	14 860
Gemüse, Obst, Gewürze	12 221	48	5 156	2	6 626	107	326	63	2 381
Getränke	37 835	183	16 865	7	20 309	1 598	358	113	5 742
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	49 649	119	23 639	5	23 487	382	1 882	517	5 338
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	15 464	68	12 671	1	2 605	40	47	72	583
Sonstiger Großhandel	187 036	913	135 652	62	46 518	3 685	2 155	1 736	14 274
Handelsvermittlung	76 455	1 177	70 529	24	3 892	264	231	602	6 298
Einzelhandel	798 555	14 783	646 956	852	117 031	4 756	6 852	12 081	70 714
Nahrungs- und Genußmittel	98 255	1 053	73 960	33	19 959	282	840	2 410	15 555
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	96 163	991	85 827	37	8 360	911	229	719	6 255
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	56 223	426	37 740	14	17 245	579	406	392	5 059
Brennstoffe	8 975	66	3 539	1	4 969	1 475	349	51	1 561
Kraftfahrzeuge, Zubehör	266 489	7 957	224 108	631	26 204	1 301	1 857	5 732	19 014
Sonstiger Einzelhandel	272 450	4 290	221 782	136	40 294	978	3 171	2 777	23 270
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	526 624	4 695	230 427	60 585	171 873	27 364	38 797	20 247	141 916
Straßenverkehr	352 522	3 308	146 376	53 002	111 518	22 224	30 383	7 935	113 631
Speedition und Lagerei	50 157	327	18 735	223	23 522	4 933	6 715	635	19 991
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	7 074	55	6 247	28	523	42	121	100	686
Sonstiger Verkehr	116 871	1 005	59 069	7 332	36 310	165	1 578	11 577	7 608
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	80 019	1 081	72 034	12	4 844	656	1 191	857	3 647
Dienstleistungen	1 207 764	37 993	1 042 308	2 133	80 232	5 447	16 778	28 320	80 239
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	180 761	2 954	167 162	86	7 299	104	1 844	1 416	17 050
Reinigung und Körperpflege	73 228	935	64 153	45	6 454	228	408	1 233	4 076
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik ..	123 963	21 142	93 424	473	5 429	147	1 706	1 789	6 995
Gesundheits- und Veterinärwesen	200 560	3 536	190 880	81	1 697	105	1 672	2 694	8 613
Rechts- und Wirtschaftsberatung	151 370	1 866	140 375	47	5 593	116	2 461	1 028	5 738
Architektur- und Ingenieurbüros	104 104	1 849	96 059	17	4 206	106	456	1 517	5 889
Sonstige Dienstleistungen	373 778	5 711	290 255	1 384	49 554	4 641	8 231	18 643	31 878
Organisationen ohne Erwerbszweck ..	69 575	352	51 705	607	5 278	207	3 010	8 623	8 527
Gebietskörperschaften u. Sozialvers. ..	218 124	3 859	79 305	1 697	40 029	1 256	27 130	66 104	32 579
Arbeitnehmer u. Nichterwerbspers. ..	23 159 547	1 312 205	21 499 583	1 251	133 567	2 371	81 688	131 253	944 182
nach der Stellung im Beruf des Fahrzeughalters⁴⁾									
Beamte	2 269 804	93 015	2 145 550	74	6 913	93	4 365	19 887	113 041
Angestellte	9 232 192	325 033	8 778 991	511	52 896	1 196	16 655	58 106	348 980
Arbeiter	7 922 808	549 276	7 233 493	504	55 321	809	51 907	32 307	399 195
Nichterwerbspersonen und ohne Angabe ...	3 734 743	344 881	3 341 549	162	18 437	273	8 761	20 953	82 966

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter, wie z. B. Tankkraftwagen, Betontransport- und Liefermischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge.

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Mofas 25, Mopeds, Mokicks und 4 280 (1985) maschinell angetriebene Krankenfahrstühle.

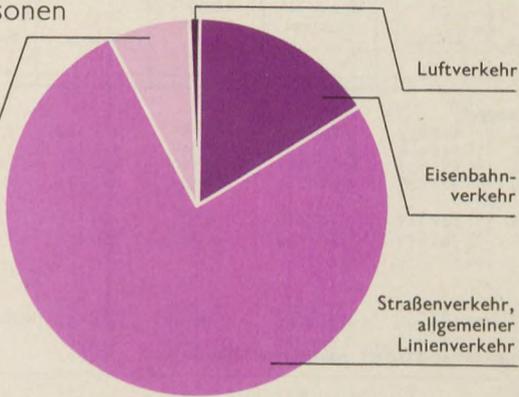
4) Darunter schadstoffarm oder bedingt schadstoffarm: 46 996.

5) Nur Kraftfahrzeuge von Arbeitnehmern und Nichterwerbspersonen.

Personen- und Güterverkehr 1985 nach Verkehrszweigen

Beförderte Personen
6,9 Mrd.
Beförderungsfälle

Straßenverkehr,
Sonderformen
des Linien-
verkehrs und
Gelegenheits-
verkehr



Beförderte Güter
1,1 Mrd. Tonnen

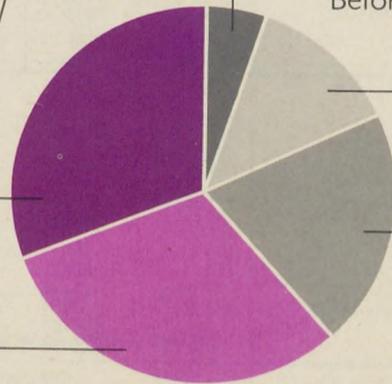
Rohrfern-
leitungen

Eisenbahn-
verkehr

Fernverkehr
mit Lastkraft-
fahrzeugen

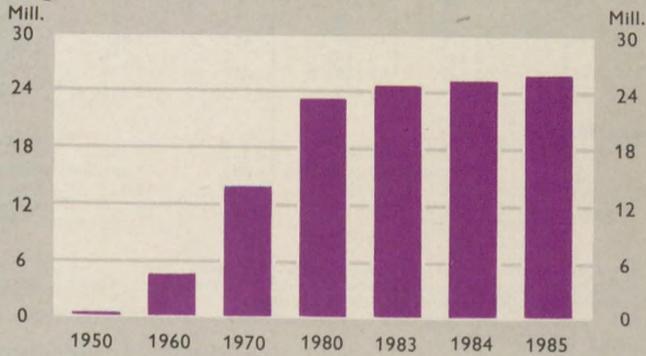
Seeverkehr

Binnen-
schiffsverkehr

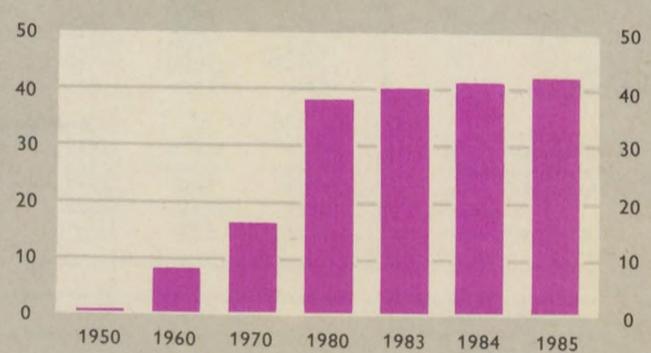


Bestand an Personenkraftwagen

Insgesamt

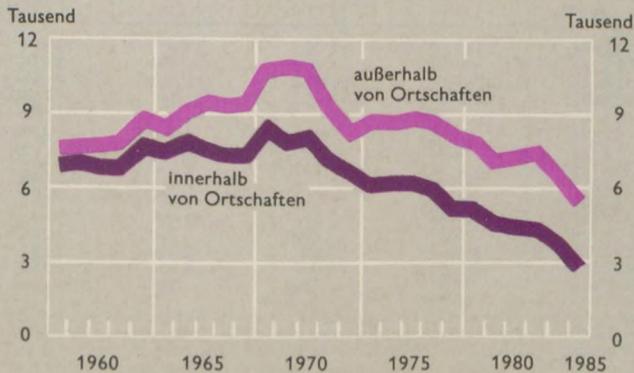


Je 100 Einwohner



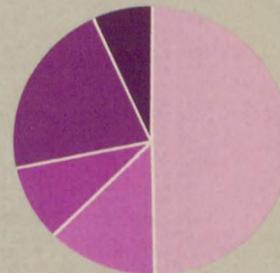
Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen

Getötete



Getötete 1985

8 400



Verletzte 1985

422 095



Benutzer von:

Personen-
kraftwagen

Fußgänger

Krafträdern mit
amtl. Kennzeichen

Übrige

Fahrrädern

13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Unter- nehmen und Selb- ständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Unter- nehmen und Selb- ständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge²⁾										
1982	2 578 030	934 485	161 934	699 556	497 027	5 685 977	699 752	412 486	1 791 225	2 010 831
1983	2 847 453	1 040 490	179 063	805 475	513 954	6 123 327	747 049	436 398	1 944 141	2 135 101
1984	2 739 236	1 034 603	159 966	789 326	476 105	6 235 981	750 150	422 632	2 013 482	2 162 922
1985	2 670 960	1 068 971	140 056	745 560	427 009	6 256 835	751 654	392 214	1 995 685	2 061 853
davon (1985):										
Krafträder ³⁾	122 343	21 751	6 726	29 198	39 169	362 860	13 525	24 960	91 408	151 281
Personenkraftwagen	2 379 261	887 809	132 615	711 365	385 179	5 619 632	562 289	360 488	1 869 294	1 871 975
davon:										
mit einem Hubraum										
von ... bis ... cm ³										
bis 999	172 482	48 836	10 523	64 840	20 954	503 886	31 474	32 663	195 848	135 180
1 000 — 1 499	603 919	157 971	40 405	206 109	111 775	2 058 600	135 820	134 546	721 512	661 727
1 500 — 1 999	1 249 315	456 607	73 808	365 749	224 439	2 349 171	236 260	156 537	729 741	872 846
2 000 und mehr	353 071	224 196	7 851	74 519	27 936	706 162	158 498	36 597	221 507	201 713
mit Rotationskolben- und Elektro- motor	474	199	28	148	75	1 813	237	145	686	509
Lastkraftwagen ⁴⁾	106 830	101 685	231	2 761	1 498	150 639	99 211	2 410	18 015	21 372
davon mit einer Nutzlast										
von ... bis ... kg										
bis 1 999	67 957	63 250	228	2 517	1 393	94 911	50 697	2 253	15 534	18 012
2 000 — 3 999	19 257	18 974	2	161	75	31 951	25 876	143	2 047	2 863
4 000 — 7 499	8 680	8 606	1	41	12	10 789	10 061	12	271	324
7 500 und mehr	10 936	10 855	—	42	18	12 988	12 577	2	163	173
Kraftomnibusse einschl. Obussen	4 046	4 024	3	8	4	6 084	5 669	14	157	168
Zugmaschinen	41 534	40 552	18	343	476	73 571	60 985	667	2 855	7 029
Sattelzugmaschinen	6 764	6 715	—	24	9	8 336	8 046	9	136	101
Ackerschlepper ⁵⁾	34 770	33 837	18	319	467	65 235	52 939	658	2 719	6 928
Übrige Kraftfahrzeuge ⁶⁾	16 946	13 150	463	1 885	683	44 049	9 975	3 675	13 956	10 028
Kraftfahrzeuganhänger 1985										
Zur Lastenbeförderung ⁷⁾	87 324	45 473	3 765	13 959	19 374	71 212	36 481	2 852	11 352	15 508
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ⁷⁾	31 563	7 518	2 861	10 703	6 668	47 496	7 436	4 643	15 601	14 265
dar. für Wohnzwecke	26 174	3 041	2 841	10 272	6 339	42 883	4 321	4 600	15 034	13 641
Insgesamt	118 887	52 991	6 626	24 662	26 042	118 708	43 917	7 495	26 953	29 773
dar. Sattelanhänger	4 907	4 878	—	15	2	6 527	6 360	2	98	45

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

²⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

³⁾ Einschl. zulassungsfreier Kleinkrafträder.

⁴⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.

⁵⁾ Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträgern.

⁶⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

⁷⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse							Fahr- lehr- erlaub- nisse
	insgesamt	der Klasse ... ¹⁾					5	
		1	1b	2	3	4		
1982	1 974 910	403 931	156 164	132 281	1 259 840	8 389	14 305	3 314
1983 ²⁾	1 930 090	359 154	153 196	123 971	1 272 380	6 503	14 886	3 430
1984 ²⁾	1 894 474	331 928	143 706	127 965	1 269 345	5 928	15 602	3 451
1985	1 788 294	294 480	110 159	131 682	1 230 479	5 333	16 161	3 769 ³⁾
davon (1985):								
Schleswig-Holstein	78 271	11 958	4 249	7 211	53 568	226	1 059	284
Hamburg	39 520	5 076	1 197	2 452	30 721	25	49	78
Niedersachsen	213 008	34 357	12 273	16 999	146 057	732	2 590	502
Bremen	22 667	3 365	777	1 861	16 500	19	145	27
Nordrhein-Westfalen	457 906	74 627	24 196	30 857	325 637	758	1 831	624
Hessen	154 880	26 465	8 656	10 547	107 951	396	865	426
Rheinland-Pfalz	118 496	21 582	10 877	9 183	75 816	308	730	243
Baden-Württemberg	290 680	48 640	18 559	20 507	199 089	1 647	2 238	584
Bayern	340 871	57 410	26 659	27 536	221 687	1 038	6 541	852
Saarland	33 124	4 900	1 711	2 676	23 546	180	111	40
Berlin (West)	38 871	6 100	1 005	1 853	29 907	4	2	109

*) Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

¹⁾ Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach der am 1. 4. 1980 in Kraft getretenen »Verordnung Straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 6. 11. 1979 (BGBl. I S. 1794).

²⁾ Die nach Klassen gegliederten Angaben wurden aufgrund der Struktur in den Jahren 1981 und 1982 geschätzt.

³⁾ Ferner 1 108 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 31 des Fahrerergesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 30. 9. 1985	Beschäftigte am 30. 9. 1985					Umsatz 1984 ²⁾	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. tarifl. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl							1 000 DM	
Schleswig-Holstein	210	4 502	3 022	228	676	576	364 871	29 620
Hamburg	54	7 395	3 781	1 190	1 656	768	462 232	68 724
Niedersachsen	654	11 567	7 718	510	1 956	1 383	978 836	129 298
Bremen	28	2 520	1 275	248	733	264	131 074	21 363
Nordrhein-Westfalen	1 302	38 744	22 389	3 386	8 614	4 355	2 588 814	318 303
Hessen	536	10 636	6 159	443	2 310	1 724	786 471	71 741
Rheinland-Pfalz	517	6 080	4 225	253	812	790	453 780	29 138
Baden-Württemberg	818	14 132	8 754	686	2 966	1 726	1 207 409	122 132
Bayern	1 426	19 192	12 629	901	3 627	2 035	1 672 165	128 767
Saarland	86	1 914	1 212	98	353	251	144 647	17 836
Berlin (West)	103	15 238	5 994	3 838	4 405	1 001	713 168	172 646
Deutsche Bundesbahn	1	10 195	7 279	835	1 205	876	1 346 387	247 933
Deutsche Bundespost	1	—	—	—	—	—	19 142	10 043
Insgesamt	5 736	142 115	84 437	12 616	29 313	15 749	10 868 996	1 367 544

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagen-Kilometer**)

Jahr Land ¹⁾	Kraftomnibusverkehr				Straßenbahnverkehr ³⁾				Obusverkehr			
	Unter- nehmen	verfü- bare Kraft- omnibusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter	Unter- nehmen	verfü- bare Trieb- u. Beiwagen	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter	Unter- nehmen	verfü- bare Obusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter
		Anzahl	km	Mill.		Anzahl	km	Mill.		Anzahl	km	Mill.
1982 ⁴⁾	5 566	64 581	555 589	2 873	46	6 637	3 058	381	3	105	73	4
1983 ⁴⁾	5 733	65 143	545 974	2 882	47	6 554	3 040	372	3	110	73	4
1984	5 769	66 341	550 669	2 768 ⁵⁾	47	6 502	3 050	375	3	112	73	4
1985	5 736	66 113	531 719	2 525 ⁵⁾	49	6 466	2 999	370	3	101	72	4
davon (1985):												
Schleswig-Holstein	210	2 435	18 053	106	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	54	1 517	4 174	134	1	825	93	52	—	—	—	—
Niedersachsen	654	6 670	45 766	257	3	353	202	21	—	—	—	—
Bremen	28	531	1 083	25	1	262	76	11	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 302	15 390	103 432	568	20	1 483	1 224	76	1	80	46	3
Hessen	536	4 093	41 039	153	5	578	379	29	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	517	3 184	19 901	91	2	103	102	4	1	10	11	0
Baden-Württemberg	818	6 719	38 061	242	8	708	485	37	1	11	15	0
Bayern	1 426	11 703	125 398	393	7	1 106	333	62	—	—	—	—
Saarland	86	1 131	8 993	40	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	103	1 855	7 498	90	2	1 048	105	78	—	—	—	—
Deutsche Bundesbahn	1	10 885	118 320	476	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Bundespost	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personen-Kilometer			Wagen-Kilometer			Einnahmen ²⁾		
	ins- gesamt ⁶⁾	darunter		ins- gesamt ⁶⁾	darunter		ins- gesamt ⁶⁾	darunter		ins- gesamt ⁷⁾	darunter	
		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr									
Mill. DM												
1982 ⁸⁾	6 539	5 862	94	71 626	38 692	22 896	3 168	1 922	715	7 468	5 369	1 652
1983 ⁸⁾	6 306	5 657	95	70 087	37 163	23 249	3 162	1 902	747	7 441	5 466	1 544
1984 ⁵⁾	5 948	5 336	92	67 288	35 507	23 084	3 146	1 902	758	7 426	5 439	1 577
1985 ⁵⁾	5 786	5 301	77	61 791	34 904	20 218	2 898	1 888	640	7 241	5 528	1 360
davon (1985):												
Schleswig-Holstein	169	157	5	2 335	1 152	1 053	106	66	32	258	181	73
Hamburg	344	340	2	2 845	2 102	715	134	116	16	362	321	37
Niedersachsen	441	378	8	6 158	2 577	2 729	277	159	74	555	371	149
Bremen	113	112	0	817	651	143	37	30	5	107	92	12
Nordrhein-Westfalen	1 445	1 358	16	11 752	7 562	2 665	647	428	136	1 819	1 440	298
Hessen	380	342	8	3 285	1 728	1 243	182	101	58	466	343	110
Rheinland-Pfalz	165	138	4	2 308	776	1 235	95	39	36	207	120	74
Baden-Württemberg	594	549	10	6 948	3 095	3 377	279	152	103	779	518	230
Bayern	851	750	18	11 536	4 038	5 727	455	203	146	1 020	640	285
Saarland	55	44	1	1 027	319	456	40	17	11	90	50	24
Berlin (West)	514	511	2	4 218	3 658	551	167	149	16	552	499	52
Deutsche Bundesbahn	713	622	3	8 530 ⁹⁾	7 227	322	476	427	7	1 023	950	18
Deutsche Bundespost	2	2	0	30	20	1	1	1	0	4	3	0

*) Straßenbahn- (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie Obus- und Kraftomnibusverkehr. — 1985 vorläufiges Ergebnis.

**) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.

1) Nach dem Sitz der Unternehmen.

2) Einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3) Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahnverkehr.

4) »In Betrieb befindliche Linien« sowie »Wagen-Kilometer« des Kraftomnibusverkehrs einschl. Pkw-Linienverkehrs.

5) Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

6) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellten Schülerverskehrs.

7) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

8) Einschl. der Angaben für den Pkw-Linienverkehr.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1984*)

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe V = Versand, E = Empfang →	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E		
				V = E	V			E	
00	Lebende Tiere	755,2	572,2	3,0	59,6	26,4	70,8	23,2	
01	Getreide	2 668,6	2 336,1	0,0	0,4	111,4	182,6	38,1	
02	Kartoffeln	1 705,2	958,2	0,0	.	94,3	445,5	207,1	
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	6 978,6	2 517,0	0,5	1,9	282,3	3 448,3	728,5	
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 048,5	442,3	0,2	0,0	324,9	179,6	101,4	
05	Holz und Kork	10 407,7	7 631,5	0,7	151,9	1 127,2	1 271,1	225,3	
06	Zuckerrüben	290,9	287,3	.	.	3,1	0,2	0,2	
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	2 586,8	1 101,0	1,1	2,3	399,7	671,9	410,9	
11	Zucker	1 450,8	1 090,0	0,1	0,0	199,8	154,0	6,8	
12	Getränke	14 419,6	12 547,7	0,2	0,4	704,6	935,4	231,4	
13	Genüßmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	7 600,4	6 131,3	0,2	4,2	477,2	684,9	302,5	
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	16 321,0	10 712,2	0,4	2,1	2 189,4	2 154,8	1 262,1	
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	9 843,8	7 357,8	0,2	4,6	510,6	1 593,8	376,9	
17	Futtermittel	8 856,0	7 240,3	0,2	5,0	943,8	476,3	190,3	
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 416,2	1 229,0	0,1	0,2	620,4	415,1	151,3	
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	782,9	643,2	0,0	.	123,3	14,0	2,3	
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2 216,9	1 742,9	.	19,7	349,6	66,0	38,8	
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	365,2	248,2	.	0,3	79,7	29,6	7,4	
31	Rohes Erdöl	5,8	2,5	.	.	1,6	1,5	0,2	
32	Kraftstoffe und Heizöl	12 276,1	11 765,5	0,4	0,1	374,1	124,4	11,7	
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	715,6	645,4	0,2	0,0	53,6	12,9	3,6	
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	2 412,7	1 844,2	0,2	1,1	359,1	141,9	66,3	
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	18,6	12,4	.	.	2,3	3,2	0,7	
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 431,3	926,8	0,3	1,0	150,8	319,3	33,2	
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	1 904,1	1 182,6	.	.	551,8	163,7	5,9	
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 186,1	216,4	.	0,0	361,7	419,4	188,6	
52	Stahlhalbzeug	510,4	429,0	.	0,1	37,2	42,2	1,9	
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 802,4	3 053,0	0,0	0,0	632,2	945,8	171,4	
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	7 093,4	4 468,5	0,1	0,3	1 095,1	1 330,7	198,7	
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	3 888,4	2 559,7	0,2	0,1	590,9	558,7	178,8	
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	3 737,1	1 663,4	0,4	0,1	720,7	1 025,9	326,6	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	10 864,3	9 494,8	1,0	3,8	800,5	535,2	29,0	
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 417,6	1 154,3	0,1	4,9	118,1	128,6	11,7	
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	11 097,8	8 865,5	1,9	3,3	845,9	1 209,7	171,4	
64	Zement und Kalk	8 587,7	7 229,8	0,3	38,7	1 005,1	290,3	23,5	
65	Gips	1 255,9	1 057,4	0,0	1,0	104,7	91,4	1,4	
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	19 122,4	15 664,8	0,6	8,4	1 280,4	1 911,6	256,6	
71	Natürliche Düngemittel	441,3	313,1	0,1	0,2	76,1	51,2	0,8	
72	Chemische Düngemittel	2 020,2	1 483,5	0,1	1,1	160,8	365,9	8,7	
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	6 668,8	3 555,6	18,7	10,0	1 372,6	1 172,1	539,8	
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	174,7	65,6	.	.	96,9	11,0	1,2	
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	348,5	196,7	0,1	0,2	52,0	95,0	4,6	
84	Zellstoff und Altpapier	2 544,7	1 502,1	.	.	457,8	530,6	54,3	
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	23 536,0	11 902,5	55,5	73,2	5 567,7	4 257,4	1 679,7	
91	Fahrzeuge	7 205,8	4 366,1	0,2	0,1	1 698,3	856,2	284,9	
92	Landwirtschaftliche Maschinen	504,3	254,1	0,0	.	144,9	66,8	38,3	
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	7 292,0	3 443,8	0,8	4,3	1 853,6	1 195,4	794,2	
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 273,1	6 480,5	1,7	1,3	823,2	710,3	256,1	
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	5 685,1	3 904,7	7,0	5,2	685,6	802,6	279,9	
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	3 027,9	1 207,4	0,1	0,1	600,1	730,1	490,1	
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	32 807,5	21 920,4	1,8	3,2	4 751,3	4 629,2	1 501,7	
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	33 036,0	30 203,8	1,5	6,5	1 303,7	1 216,6	303,9	
	Zusammen	316 607,8	227 824,0	100,0	421,0	37 298,0	38 740,7	12 224,1	
	Stückgut²⁾	6 511,1	5 646,7	0,0	0,2	387,3	329,4	147,4	
	Insgesamt	323 118,9	233 470,7	100,0	421,2	37 685,3	39 070,1	12 371,5	
	davon im:								
	Gewerblichen Fernverkehr	200 231,0	121 717,0	80,9	199,7	33 056,3	33 653,9	11 523,2	
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	141 553,3	121 717,0	80,9	.	10 286,1	9 123,4	146,2	
	Werkfernverkehr	122 887,9	111 753,8	19,1	221,4	4 629,0	5 416,4	848,3	
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	115 461,3	111 753,8	19,1	221,4	1 917,5	1 538,0	11,6	

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 5 099 609 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 534 799 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 866 444 t bzw. 10 291 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1984*)

13.10.2 Nach Verkehrsbezirken**)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	807,5	1 473,0	0,3	0,8	99,0	145,6
014	Itzehoe	1 670,7	1 361,6	0,3	0,6	297,1	245,6
015	Kiel	424,7	734,5	0,0	0,1	62,9	97,7
016	Neumünster	839,2	1 095,4	0,6	6,5	65,0	173,9
017	Eutin	274,0	511,6	.	0,1	23,1	38,4
018	Lübeck	1 161,7	942,4	0,2	10,1	216,5	211,6
019	Segeberg/Ratzeburg	1 212,5	1 639,4	1,5	4,0	77,9	240,4
020	Hamburg	7 922,8	5 968,5	5,8	4,8	1 431,4	1 834,6
031	Stade/Harburg	2 194,2	2 564,8	0,4	6,2	305,8	334,0
032	Uelzen	2 597,6	3 002,4	10,7	-3,4	210,5	211,2
033	Verden	2 299,5	2 632,5	15,9	0,0	306,7	294,3
041	Emden	639,9	1 379,1	1,9	0,0	59,0	102,7
042	Oldenburg	3 168,2	3 659,3	0,5	2,3	475,1	429,2
043	Osnabrück	3 853,1	3 891,3	0,3	0,2	439,0	440,7
044	Emsland	2 118,5	2 402,3	0,0	0,9	310,4	179,0
051	Braunschweig	4 845,4	4 403,6	3,0	73,9	366,2	427,3
052	Hannover	4 541,8	4 972,1	2,0	6,7	380,1	650,4
053	Hildesheim	3 370,0	2 057,6	1,4	0,8	249,2	229,6
054	Göttingen	2 861,3	2 504,4	0,7	39,6	283,3	242,6
061	Bremen	3 569,2	3 239,3	0,2	0,3	519,2	557,8
062	Bremerhaven	682,7	795,0	0,2	0,4	126,0	287,5
071	Münster	5 531,8	6 026,5	0,1	13,9	741,5	915,6
072	Wesel	2 782,8	1 485,1	0,5	0,9	324,0	241,8
081	Duisburg	2 580,4	1 590,6	0,4	0,8	456,8	394,7
082	Essen	7 539,5	5 501,9	2,8	6,3	1 575,3	1 385,9
083	Dortmund	3 796,4	3 137,5	0,4	2,1	669,2	834,0
091	Hagen	3 938,5	2 607,3	4,2	0,3	890,7	750,1
092	Düsseldorf	5 482,0	4 814,6	1,3	4,8	1 397,8	1 544,7
093	Krefeld	4 082,0	3 034,2	2,1	5,6	989,3	784,4
094	Aachen	2 597,8	2 788,3	0,1	1,1	455,5	576,9
095	Köln	8 134,1	7 133,2	3,8	9,5	2 619,4	2 360,7
101	Bielefeld	5 814,5	7 197,5	2,9	13,7	691,2	1 192,6
102	Paderborn	1 987,2	2 078,0	1,5	16,0	239,8	242,0
103	Arnsberg	4 585,2	2 853,1	1,0	4,5	884,0	336,6
104	Siegen	1 780,2	1 820,3	0,3	0,8	383,0	309,2
111	Kassel	2 870,6	3 956,9	1,2	0,8	281,2	354,9
112	Marburg	1 087,0	1 534,9	0,4	2,5	169,8	137,5
121	Gießen	2 097,7	2 423,2	0,5	0,7	348,3	282,5
122	Fulda	1 427,3	1 863,5	0,3	1,1	125,4	176,5
123	Frankfurt	7 238,2	8 017,7	4,9	17,1	1 225,2	1 840,7
124	Darmstadt	3 599,7	3 263,9	1,6	4,4	431,3	648,7
131	Montabaur	2 254,0	1 467,8	0,6	3,0	653,3	286,5
132	Koblenz	4 969,3	3 053,8	1,2	1,9	734,5	550,6
133	Trier	2 602,5	2 535,7	4,1	1,5	392,7	350,2
141	Mainz	3 232,0	2 710,5	2,2	3,2	662,8	637,5
142	Kaiserslautern	2 379,3	2 774,4	0,2	0,6	411,4	473,3
143	Ludwigshafen	3 213,0	1 779,2	1,7	4,3	1 426,4	523,8
151	Mannheim	4 347,2	4 303,7	0,3	1,8	669,4	857,4
152	Karlsruhe	4 641,5	3 438,3	0,3	1,5	620,3	599,0
153	Pforzheim	906,6	1 045,0	0,1	1,0	93,3	195,4
161	Heilbronn	3 072,8	3 412,0	0,6	10,4	363,8	502,6
162	Stuttgart	6 654,4	8 574,7	1,4	10,2	992,4	1 670,9
163	Ulm	3 480,3	3 204,9	0,1	0,8	658,9	456,6
164	Tübingen	985,7	1 522,5	0,1	0,5	131,1	234,4
165	Ravensburg	1 367,4	2 186,3	0,1	0,3	235,8	273,5
171	Freiburg	2 916,1	3 038,1	0,2	3,5	453,6	456,9
172	Donauessingen	1 072,7	1 609,2	0,1	2,6	124,1	191,4
173	Konstanz/Lörrach	1 318,0	1 986,5	0,1	1,1	237,3	274,2
181	Aschaffenburg/Würzburg	3 602,8	3 467,9	0,9	9,3	513,9	476,3
182	Schweinfurt	1 340,4	1 520,2	0,1	1,4	151,7	158,3
183	Bayreuth	3 736,4	4 156,9	0,7	8,1	432,6	442,9
184	Nürnberg	3 782,7	4 848,4	0,5	6,2	504,3	782,0
185	Ansbach	1 670,7	1 790,7	0,1	10,7	177,4	184,6
191	Regensburg	3 682,0	2 736,6	0,5	16,8	479,3	371,8
192	Amberg/Weiden	2 737,7	1 768,4	1,9	4,8	430,6	211,0
193	Passau	2 157,1	2 639,1	0,2	0,6	340,4	283,1
194	Landshut	1 585,1	1 890,5	0,2	0,5	261,3	212,8
201	Ingolstadt	3 730,6	1 656,3	0,2	1,7	479,0	159,5
202	Augsburg	3 269,4	3 199,1	0,4	7,2	459,6	436,0
203	München	4 951,6	7 758,3	0,7	6,8	1 028,7	1 635,2
204	Kempten	950,4	1 802,2	0,0	1,0	209,8	180,0
205	Garmisch-Partenkirchen	761,6	1 228,8	0,1	1,8	165,4	95,8
206	Rosenheim	2 153,3	2 395,4	1,2	5,7	548,4	387,2
207	Memmingen	1 813,5	2 073,0	0,3	5,0	256,9	248,8
211	Saarland	2 898,2	3 779,3	0,5	0,5	535,1	553,2
221	Berlin (West)	3 580,6	6 112,4	2,3	15,6	260,5	703,9
	Insgesamt	227 824,0	227 824,0	100,0	421,0	37 298,0	38 740,7

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung.

**) Ohne Stückgut.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Länge der Wasserstraßen 1984

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1 000 — 1 499)	V (1 500 — 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	2 989	87	123	229	256	1 331	648	315
Kanäle	1 440	149	—	9	538	579	—	165
Insgesamt	4 429	236	123	238	794	1 910	648	480
Befahrene Länge ¹⁾	4 354	222	111	189	794	1 910	648	480

¹⁾ Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene Wasserstraßen.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1984

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910 — 1919	1920 — 1929	1930 — 1939	1940 — 1949	1950 — 1959	1960 — 1969	1970 — 1979	1980 — 1983	1984
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 — 250	129	19 957	11 654	30	17	23	11	1	17	22	7	1	—
251 — 400	229	75 226	36 344	58	38	46	33	6	18	23	7	—	—
401 — 650	352	183 894	83 655	106	59	49	50	14	46	19	7	2	—
651 — 1 000	705	577 976	248 830	157	83	126	72	50	164	49	4	—	—
1 001 — 1 500	649	796 071	337 999	42	10	88	33	58	202	143	67	6	—
1 501 — 3 000	194	372 932	146 819	13	3	9	1	3	8	31	94	30	2
3 001 und mehr	2	6 009	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Insgesamt	2 260	2 032 065	867 801	406	210	341	200	132	455	287	186	41	2
Tankmotorschiffe													
20 — 250	5	782	676	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—
251 — 400	2	782	390	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
401 — 650	12	6 444	3 693	—	—	—	4	1	7	—	—	—	—
651 — 1 000	79	68 995	31 905	1	1	—	2	13	33	18	11	—	—
1 001 — 1 500	253	315 151	134 590	1	—	1	—	4	101	72	68	6	—
1 501 — 3 000	84	149 271	65 953	—	—	1	—	1	14	10	51	4	3
3 001 und mehr	2	6 068	2 147	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Insgesamt	437	547 493	239 354	2	1	4	6	20	156	103	131	11	3
Güterschleppkähne													
20 — 250	18	2 375	×	2	3	5	2	1	4	1	—	—	—
251 — 400	10	3 123	×	1	1	4	1	—	3	—	—	—	—
401 — 650	9	5 027	×	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—
651 — 1 000	38	31 555	×	11	13	8	3	2	1	—	—	—	—
1 001 — 1 500	28	35 982	×	7	3	10	3	2	3	—	—	—	—
1 501 — 3 000	3	4 971	×	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	106	83 033	×	30	23	27	9	5	11	1	—	—	—
Tankschleppkähne													
20 — 250	11	1 831	×	2	1	2	1	1	3	—	1	—	—
251 — 400	6	1 977	×	—	—	2	—	1	1	2	—	—	—
401 — 650	8	4 771	×	—	—	—	—	1	—	1	2	4	—
651 — 1 000	3	2 312	×	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—
1 001 — 1 500	1	1 034	×	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	29	11 925	×	3	2	4	1	4	4	4	3	4	—
Schubleichter¹⁾													
20 — 250	21	3 972	×	2	2	4	—	2	2	7	2	—	—
251 — 400	22	7 246	×	—	2	—	—	1	2	9	4	4	—
401 — 650	63	29 016	×	2	2	—	—	2	1	14	36	6	—
651 — 1 000	20	15 995	×	1	1	1	—	—	1	5	5	4	2
1 001 — 1 500	28	36 866	×	1	—	6	1	—	5	7	6	—	2
1 501 — 3 000	236	527 856	×	—	—	1	—	—	3	65	143	19	5
Insgesamt	390	620 951	×	6	7	12	1	5	14	107	196	33	9
Schlepper													
Insgesamt	303	×	62 022	47	23	54	56	29	48	34	10	2	—
Schubboote													
Insgesamt	101	×	76 175	2	5	13	10	6	3	26	31	4	1
Schuten und Leichter													
Insgesamt	1 364	305 222	×	215	151	211	75	84	192	374	52	10	—
Fahrgastschiffe													
Insgesamt	573	164 478²⁾	108 132	24	13	91	91	17	109	107	86	28	7

¹⁾ Ohne Trägerschiffsleichter.

²⁾ Personenkapazität.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1984

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	0,3	—	—	—	0,3	—	—
01	Getreide	6 323,7	942,9	0,3	323,6	1 489,4	2 678,3	889,2
02	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	81,1	1,4	—	—	24,2	53,2	2,3
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	90,7	59,7	—	—	7,6	22,9	0,5
05	Holz und Kork	713,3	303,3	—	0,2	68,2	318,3	23,2
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	41,2	4,0	—	—	10,6	14,9	11,6
11	Zucker	112,7	11,3	—	—	51,2	48,1	2,0
12	Getränke	110,5	42,6	—	—	51,2	6,6	10,1
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	114,0	7,3	—	—	51,8	20,6	34,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	35,0	5,7	—	—	25,7	2,6	1,0
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	646,4	116,4	—	0,5	313,6	135,1	80,8
17	Futtermittel	6 049,0	1 136,1	4,5	0,3	725,3	4 013,8	169,1
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	5 269,6	701,4	419,5	1,5	683,8	3 278,4	185,0
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	22 452,4	11 480,9	0,5	138,3	6 052,1	3 993,4	787,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	518,3	144,3	—	243,7	112,6	7,0	10,6
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	3 481,3	580,8	—	179,4	2 281,2	374,1	65,7
31	Rohes Erdöl	453,1	199,8	—	—	0,0	252,3	1,0
32	Kraftstoffe und Heizöl	40 091,8	14 490,1	0,6	—	2 398,6	20 046,7	3 155,9
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	918,0	521,2	—	—	70,8	324,2	1,8
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 429,0	740,4	—	—	212,2	1 171,3	305,1
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	30 993,6	67,4	32,5	—	720,5	29 047,1	1 126,0
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	5 719,1	1 046,0	53,3	3,1	174,6	4 359,1	83,0
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	4 137,7	1 289,5	43,9	19,4	912,8	1 570,2	302,0
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 359,3	146,7	0,6	14,0	227,4	850,5	120,0
52	Stahlhalbzeug	2 653,3	198,0	32,4	46,8	1 674,7	591,2	110,2
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 149,5	710,7	8,3	68,4	1 417,9	1 300,5	643,7
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 417,0	356,6	—	56,2	2 222,3	1 267,3	514,5
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	770,2	40,7	—	5,7	581,4	68,6	73,8
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 601,2	385,6	25,4	0,6	143,2	828,2	218,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	45 242,8	19 702,9	0,8	1 484,0	14 307,4	8 139,7	1 608,0
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 794,4	3 293,3	—	121,7	601,6	726,1	51,6
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	12 860,7	4 235,2	2 208,5	226,0	3 674,8	2 341,5	174,7
64	Zement und Kalk	1 382,7	534,3	—	—	620,3	227,6	0,5
65	Gips	167,3	84,9	—	0,9	71,1	10,4	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	569,4	238,9	—	35,3	85,0	197,9	12,4
71	Natürliche Düngemittel	2 058,1	315,3	0,1	125,0	184,0	1 161,2	272,5
72	Chemische Düngemittel	4 958,5	1 044,3	3,5	215,4	1 949,1	1 444,9	301,4
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	10 602,9	2 844,8	—	13,1	4 636,3	2 781,3	327,3
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	922,5	224,2	—	—	66,5	404,9	226,9
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 574,2	720,7	—	—	167,9	677,2	8,3
84	Zellstoff und Altpapier	1 577,9	502,7	—	—	8,6	716,2	350,5
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	586,5	170,9	—	—	201,4	193,9	20,3
91	Fahrzeuge	200,0	1,2	—	—	130,3	61,9	6,6
92	Landwirtschaftliche Maschinen	69,6	0,2	—	—	61,3	8,0	0,1
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	358,0	75,5	—	0,2	124,4	101,8	56,2
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	279,7	76,9	—	1,4	111,4	34,1	55,8
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	120,1	46,5	—	0,6	16,8	49,5	6,8
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	12,7	—	—	—	4,9	6,8	1,0
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	489,2	147,8	—	2,2	72,7	250,3	16,3
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	1 918,0	242,4	0,4	0,4	1 209,6	378,3	86,8
	Insgesamt	236 477,6	70 233,7	2 835,1	3 327,9	51 010,9	96 558,1	12 511,9

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1984

13.13.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	12,6	14,0	—	—	—	—
014	Itzehoe	1 261,1	821,3	—	6,1	21,1	48,2
015	Kiel	68,6	209,9	2,4	—	21,8	0,4
016	Neumünster	39,8	239,0	—	—	8,6	19,8
017	Eutin	26,8	5,3	—	—	—	—
018	Lübeck	204,4	190,3	2,0	9,8	28,1	58,3
019	Segeberg/Ratzeburg	251,6	54,4	—	21,4	33,1	15,5
020	Hamburg	3 385,6	3 625,0	519,7	805,6	680,4	727,0
031	Stade/Harburg	279,4	338,9	—	9,3	3,9	18,5
032	Uelzen	276,9	285,2	—	8,4	10,3	25,6
033	Verden	1 230,2	355,7	—	0,4	32,8	118,0
041	Emden	1 087,5	1 217,5	1,1	—	62,3	674,1
042	Oldenburg	1 606,9	1 294,0	4,8	—	243,8	319,9
043	Osnabrück	147,7	600,4	—	2,3	24,5	1 090,3
044	Emsland	628,1	895,7	—	0,8	255,4	679,2
051	Braunschweig	2 102,7	2 467,2	1,4	51,5	395,9	658,9
052	Hannover	809,2	848,5	0,2	44,0	272,6	318,0
053	Hildesheim	559,1	397,5	—	15,7	614,9	248,8
054	Göttingen	25,5	—	—	—	9,3	—
061	Bremen	1 190,6	2 646,0	2,0	6,2	212,5	252,2
062	Bremerhaven	240,7	715,7	—	—	1,2	69,4
071	Münster	308,3	1 591,3	—	10,8	318,6	826,1
072	Wesel	4 569,1	607,7	9,9	1,4	9 615,2	3 524,4
081	Duisburg	4 945,8	2 627,2	45,9	170,7	12 493,5	35 051,6
082	Essen	7 258,4	1 551,8	2,4	46,5	4 238,4	3 202,0
083	Dortmund	1 693,3	3 606,2	2,3	273,9	1 950,5	4 968,1
092	Düsseldorf	118,9	639,0	—	5,2	558,5	1 688,1
093	Krefeld	1 982,7	1 609,7	7,4	16,5	2 053,9	3 865,8
095	Köln	4 009,0	5 278,9	—	128,7	2 640,6	7 068,6
101	Bielefeld	1 174,6	645,4	—	3,3	49,4	307,2
102	Paderborn	34,3	—	—	—	4,9	1,5
121	Gießen	—	—	—	—	—	—
123	Frankfurt	871,2	5 270,7	—	—	1 039,3	3 457,0
124	Darmstadt	580,2	2 042,0	—	2,0	68,2	1 806,4
131	Montabaur	293,6	602,7	—	1,6	451,4	627,4
132	Koblenz	1 249,3	1 634,9	—	0,8	2 723,3	1 722,4
133	Trier	193,1	291,2	—	1,4	87,7	509,2
141	Mainz	1 419,4	2 239,4	2,0	0,3	787,6	2 651,6
142	Kaiserslautern	1 512,5	351,6	—	—	375,4	191,5
143	Ludwigshafen	3 040,4	3 556,5	—	61,2	1 393,0	3 499,9
151	Mannheim	1 878,7	3 661,7	—	1,0	775,5	2 900,5
152	Karlsruhe	6 095,5	2 519,0	—	2,1	1 544,7	3 487,5
161	Heilbronn	2 248,5	1 950,6	—	6,5	220,9	1 493,4
162	Stuttgart	195,5	1 698,1	—	—	124,7	2 173,7
171	Freiburg	3 491,1	874,4	—	—	2 467,0	1 075,8
173	Konstanz/Lörrach	61,1	141,5	—	—	80,8	930,9
181	Aschaffenburg/Würzburg	2 411,4	2 512,3	—	—	186,0	1 354,5
182	Schweinfurt	735,2	800,3	—	—	24,8	72,7
183	Bayreuth	938,0	762,7	—	—	106,0	224,6
184	Nürnberg	77,7	597,1	—	—	128,4	552,9
191	Regensburg	517,8	525,1	—	—	1 340,2	1 083,9
193	Passau	58,1	50,8	—	—	63,5	245,5
211	Saarland	92,9	4,2	—	—	110,1	141,0
221	Berlin (West)	743,2	2 768,3	2 231,3	1 612,7	56,6	510,7
	Insgesamt	70 233,7	70 233,7	2 835,1	3 327,9	51 010,9	96 558,1

*) Nur Verkehrsbezirke mit schiffbaren Binnenwasserstraßen.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1984

13.13.3 Nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	236 478	28 357	65 380	29 095	22 837	12 937	9 213	18 752	19 892	27 257	2 758
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	7 424	362	1 129	972	435	359	284	885	927	1 811	260
	darunter:											
01	Getreide	6 324	289	1 033	787	256	309	241	759	784	1 627	239
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	26 452	1 012	6 662	2 140	1 651	363	1 640	5 575	4 039	2 686	685
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	45 466	5 020	9 055	6 315	7 601	1 155	1 480	3 681	3 699	7 362	99
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	40 850	157	30 639	2 852	1 997	468	1 306	479	1 086	1 795	74
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	13 349	279	4 521	2 161	1 032	956	259	539	1 116	2 203	283
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	45 243	15 774	6 222	4 696	3 392	4 750	2 093	1 556	917	5 411	431
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	17 822	2 709	1 990	3 472	1 417	2 607	1 021	1 730	1 418	1 287	171
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	2 072	70	170	507	326	341	41	334	60	175	48
71, 72	Düngemittel	7 017	219	564	1 227	637	380	310	1 101	1 577	795	206
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeug- nisse, Metall- u. a. Halb- und Fertig- waren	1 209	51	149	217	126	28	81	83	253	200	22
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.												
	Insgesamt	51 996	716	5 086	3 673	3 999	2 929	2 512	6 689	8 778	15 419	2 196
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 461	8	103	127	75	83	79	325	405	1 041	216
	darunter:											
01	Getreide	2 141	7	94	102	44	72	67	279	343	935	198
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	7 422	30	515	255	285	85	465	1 979	1 807	1 486	516
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	10 742	144	682	785	1 317	261	396	1 344	1 618	4 118	78
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 266	4	2 397	401	351	109	343	172	477	951	62
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 278	7	356	278	185	218	68	194	500	1 245	228
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 085	402	472	590	618	1 059	576	518	413	3 100	338
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	3 872	53	157	424	248	601	274	599	634	741	142
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	512	2	13	62	56	78	11	120	26	105	39
71, 72	Düngemittel	2 203	6	49	164	111	85	87	394	687	453	168
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeug- nisse, Metall- u. a. Halb- und Fertig- waren	362	1	11	27	22	7	21	30	113	113	18

13.13.4 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ³⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	113 821	48,1	62 193	88,6	50 363	32,8	1 265	10,1
Deutsche Demokratische Republik	5 732	2,4	28	0,0	5 589	3,6	116	0,9
Belgien	10 415	4,4	656	0,9	8 607	5,6	1 152	9,2
Frankreich	3 669	1,6	50	0,1	2 315	1,5	1 305	10,4
Niederlande	81 363	34,4	4 941	7,0	71 732	46,7	4 690	37,5
Österreich	1 118	0,5	1	0,0	1 117	0,7	—	—
Polen	892	0,4	7	0,0	800	0,5	85	0,7
Schweiz	15 854	6,7	2 138	3,0	9 887	6,4	3 828	30,6
Tschechoslowakei	1 042	0,4	1	0,0	1 041	0,7	—	—
Übrige Flaggen	2 572	1,1	219	0,3	2 280	1,5	73	0,6
Insgesamt	236 478	100	70 234	100	153 732	100	12 512	100
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	25 657	49,3	12 799	89,0	12 165	39,8	693	9,9
Deutsche Demokratische Republik	2 458	0,9	6	0,0	400	1,3	52	0,7
Belgien	2 591	5,0	156	1,1	1 792	5,9	642	9,1
Frankreich	1 328	2,6	15	0,1	609	2,0	704	10,0
Niederlande	15 793	30,4	921	6,4	12 249	40,1	2 623	37,3
Österreich	199	0,4	0	0,0	199	0,7	—	—
Polen	137	0,3	2	0,0	97	0,3	39	0,6
Schweiz	5 286	10,2	465	3,2	2 574	8,4	2 246	31,9
Tschechoslowakei	149	0,3	0	0,0	149	0,5	—	—
Übrige Flaggen	398	0,8	17	0,1	344	1,1	37	0,5
Insgesamt	51 996	100	14 381	100	30 578	100	7 037	100

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1984

13.13.5 Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnen-Kilometer		Mittlere Transportweite ¹⁾	Güterverkehrs-dichte ²⁾
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
	km	1 000 t		Mill. tkm		km	1 000 t
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	8 854,8	1 530,2	796,3	168,2	89,9	5 454,2
Ilmenau	28	65,6	—	0,8	—	12,9	30,2
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	806,0	118,9	40,6	6,5	50,4	606,5
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	4,9	1,2	0,1	0,0	21,0	4,9
Elbe-Seitenkanal	115	4 541,4	549,1	492,4	60,2	108,4	4 282,1
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	11 524,8	1 574,4	223,4	13,0	19,4	2 127,2
Este	12	2,9	—	0,0	—	12,0	2,9
Lühe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	28,5	1,2	0,1	0,0	5,0	28,5
Pinnau ab Uetersen	10	152,3	21,8	1,5	0,2	10,0	152,3
Krückau ab Elmshorn	12	54,4	2,6	0,7	0,0	12,0	54,4
Stör ab Kellinghusen	50	311,8	10,8	6,6	0,3	21,2	132,3
Oste ab Bremervörde	75	50,2	6,2	1,3	0,2	25,0	16,7
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	208,2	2,5	9,4	0,1	45,0	208,2
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	2 855,9	221,0	152,7	21,7	53,5	1 401,2
Eider und Gieselau-Kanal	90	8,8	—	0,5	—	54,4	5,3
Schlei ab Schleswig	40	2,8	—	0,1	—	24,1	1,7
Wesergebiet							
Weser von Hannoversch Münden bis Minden	206	599,0	46,6	18,1	1,0	30,2	87,9
Weser von Minden bis Bremen	140	4 307,3	170,0	447,7	14,3	103,9	3 197,8
Aller von Celle bis Hademstorf	49	—	—	—	—	—	—
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	5,5	1,3	0,2	0,1	40,8	3,3
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	6 887,9	928,8	208,3	26,2	30,2	2 509,2
Hunte ab Oldenburg	26	2 644,1	799,4	59,4	17,2	22,5	2 284,5
Geeste ab Bramel	19	208,2	2,5	4,0	0,0	19,0	208,2
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Berghövede bis Minden	102	13 864,6	3 522,5	1 190,4	275,8	85,9	11 670,3
Zweigkanal nach Osnabrück	14	785,1	143,0	10,7	2,0	13,7	767,5
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	13 353,2	2 440,6	1 067,2	208,4	79,9	9 044,4
Zweigkanal nach Misburg	2	727,5	87,2	1,5	0,2	2,0	727,5
nach Hannover-Linden	11	431,1	30,9	4,7	0,3	10,8	422,9
nach Hildesheim	15	1 090,9	347,7	14,0	4,2	12,9	935,3
nach Salzgitter	18	2 495,4	210,2	41,2	3,5	16,5	2 287,1
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren	39	8 444,4	1 348,3	220,2	38,3	26,1	5 645,4
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	451,2	319,7	4,1	2,9	9,0	338,4
Rhein-Herne-Kanal	49	18 271,6	6 121,1	618,2	195,9	33,8	12 616,6
Wesel-Datteln-Kanal	60	19 033,8	9 885,3	906,2	454,1	47,6	15 103,2
Datteln-Hamm-Kanal	47	6 483,1	2 018,7	180,1	66,3	27,8	3 831,8
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	12 584,8	2 620,0	140,6	36,8	11,2	6 693,0
von Datteln bis Berghövede	87	17 502,5	4 093,3	1 443,7	333,7	82,5	16 594,7
von Berghövede bis Herbrum	105	7 865,0	2 809,1	596,2	183,8	75,8	5 678,5
und Ems von Herbrum bis Emden	56	6 117,7	3 260,4	291,0	149,0	47,6	5 195,8
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	4 105,1	3 068,1	53,4	39,9	13,0	4 105,1
Ems-Vechte-Kanal	20	0,9	—	0,0	—	17,0	0,8
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	—	—	—	—	—	—
Küsten-Kanal	70	2 589,8	1 168,9	155,7	65,6	60,1	2 223,9
Ems-Jade-Kanal	70	53,7	4,2	2,3	0,3	42,8	32,8
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	196 530,8	109 503,6	36 228,2	21 249,7	184,3	58 244,8
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	12 382,8	9 192,6	462,2	360,5	37,3	8 402,8
von Straßburg bis Neuburgweier	60	29 377,5	14 793,3	1 492,2	797,9	50,8	24 870,8
von Neuburgweier bis Mannheim	74	53 588,0	24 105,3	2 641,9	1 220,5	49,3	35 701,9
von Mannheim bis Bingen	99	62 352,8	29 161,3	4 737,0	2 482,0	76,0	47 848,6
von Bingen bis Lülldorf	139	68 475,5	36 959,7	8 115,3	4 455,3	118,5	58 383,6
von Lülldorf bis Orsoy	128	144 839,6	86 733,7	10 029,2	5 918,4	69,2	78 353,0
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	146 178,5	98 780,6	8 750,4	6 015,1	59,9	130 602,7
Lahn ab Steeden	68	4,7	2,5	0,0	0,0	8,0	0,5
Mosel ab französischer Grenze	242	9 782,8	5 420,4	2 227,7	1 264,7	227,7	9 205,5
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	88,6	27,9	2,2	0,7	24,3	69,5
Spoyn-Kanal (einschl. Griethausen Altrhein)	9	142,9	72,0	1,3	0,6	9,0	142,9
Main-Donau-Kanal vom Main bis Nürnberg	72	2 339,7	267,2	88,0	14,2	37,6	1 221,5
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	6 230,1	609,2	439,7	43,5	70,6	3 209,4
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 896,3	899,4	773,4	108,3	112,2	4 716,1
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 429,4	2 172,1	301,3	56,6	35,7	6 550,2
von Offenbach bis zum Rhein	41	17 404,8	4 669,6	529,3	138,5	30,4	12 909,5
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	10 869,4	1 619,7	1 396,5	231,7	128,5	6 879,1
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 939,8	1 967,6	12,2	7,1	4,1	348,5
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 772,6	2 167,6	326,1	262,9	117,6	2 508,2
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 756,6	2 232,3	130,0	105,7	47,2	2 708,8
Gebiet Berlin (West)							
	105	7 922,8	367,9	134,7	6,3	17,0	1 282,7
Insgesamt	4 429	236 477,6¹⁾	116 923,8¹⁾	51 996,1	25 880,9	219,9	x
dar. Durchgangsverkehr	x	12 511,9	11 131,5	7 036,9	6 291,3	562,4	x

1) Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Beförderungsmenge.

2) Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

3) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1984

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-		Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-	
		ladungen	ladungen			ladungen	ladungen
Elbegebiet	15 217	7 626	7 590	Rheingebiet	204 205	83 294	120 910
darunter:				darunter:			
Brunsbüttel	1 638	1 160	478	Andernach	2 718	1 939	779
Hamburg	9 838	4 683	5 155	Aschaffenburg	1 015	49	966
Kiel	272	62	210	Bamberg	812	158	654
Lübeck	483	228	255	Bingen	575	18	557
Wesergebiet	12 342	6 036	6 305	Breitsach	812	471	341
darunter:				Brohl	519	493	26
Brake	1 009	803	206	Düsseldorf	2 680	617	2 063
Bremen	4 595	1 691	2 904	Duisburger Häfen	55 951	18 101	37 850
Bremerhaven	1 033	248	785	darunter:			
Nordenham	1 228	1 025	203	Homburg	3 183	2 893	291
Oldenburg	902	47	855	Rheinhausen	5 279	559	4 720
Mittellandkanalgebiet	12 869	5 572	7 297	Walsum	3 141	2 858	283
darunter:				Emmerich	669	158	511
Braunschweig	733	416	317	Frankfurt	6 085	965	5 120
Hannover	996	173	823	Gernsheim	484	46	438
Hildesheim	680	303	376	Gustavsburg	830	300	530
Misburg	761	430	331	Hanau	1 240	555	686
Osnabrück	910	291	619	Heilbronn	5 433	2 259	3 174
Peine	347	137	210	Karlsruhe	10 321	4 794	5 528
Salzgitter-Bedingen	2 494	1 397	1 098	Kehl	2 135	635	1 500
Westdeutsches Kanalgebiet	37 934	16 797	21 137	Koblenz	1 507	331	1 176
darunter:				Köln	13 763	5 329	8 434
Bottrop	1 658	1 642	16	Krefeld-Uerdingen	3 655	1 133	2 522
Castrop-Rauxel	996	526	470	Lahnstein	531	92	440
Dorsten (Hervest)	323	206	117	Leverkusen	2 321	701	1 620
Dortmund	5 782	1 679	4 104	Ludwigshafen	8 644	2 587	6 057
Emden	2 129	871	1 257	Mainz	3 479	494	2 985
Essen	1 374	121	1 254	Mannheim	8 152	2 423	5 729
Gelsenkirchen	3 597	2 610	987	Neuss	4 838	1 991	2 847
Hamm	3 673	488	3 185	Neuwied	1 285	379	906
Hamm-Bossendorf	1 942	1 934	9	Offenbach	694	45	650
Herne	144	119	25	Orsoy	1 676	666	1 010
Leer	654	127	527	Rheinberg-Ossenberg	1 928	1 890	38
Lünen	2 213	882	1 330	Schweinfurt	478	25	452
Marl-Brassert	1 702	796	906	Speyer	825	346	478
Mülheim/Ruhr	452	96	357	Stuttgart	1 822	237	1 585
Münster	1 399	19	1 380	Weil	503	16	488
Rhein-Lippe-Hafen	2 243	410	1 833	Wesel	352	54	298
Wanne-Eickel	1 710	1 558	152	Wesseling	2 665	1 876	789
				Wiesbaden	1 057	64	993
				Worms	1 089	116	973
				Würzburg	1 116	119	998
				Donaugebiet	3 904	1 999	1 905
				dar. Regensburg	2 580	1 325	1 255
				Gebiet Berlin (West)	7 949	3 057	4 892
				Insgesamt	294 419	124 382	170 037

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1980	1981	1982	1983	1984
Verkehr der deutschen Rheinhäfen						
untereinander	V = E	23 161	21 909	20 206	19 457	19 319
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	16 294	15 684	15 039	15 893	15 307
	E	6 797	7 411	7 091	7 196	6 998
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	31 983	31 076	28 293	29 090	32 275
	E	59 053	56 668	55 620	55 238	60 974
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	2 349	1 914	1 818	1 937	2 774
	E	5 539	5 334	4 869	5 248	4 997
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	277	571	355	497	441
	E	816	959	1 045	1 156	1 053
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein ¹⁾						
untereinander	V = E	2 624	2 605	2 733	2 679	2 491
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	7 920	8 131	7 791	8 164	7 896
	E	15 744	16 402	16 832	18 810	19 400
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	2 071	1 757	1 627	1 378	1 716
	E	4 922	4 357	4 255	4 256	4 134
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes	V	88	213	313	381	369
	E	65	147	197	266	331
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	4 242	3 389	3 292	3 372	3 715
	zu Berg	9 708	8 876	8 393	8 211	8 797
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	1 145	1 284	1 723	1 538	2 506
	zu Berg	1 007	1 083	1 155	982	1 035
Insgesamt		195 805	189 772	182 649	185 751	196 531

1) Ohne Rhein-See-Verkehr.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen							ausschließlich im Werkverkehr tätig
		mit gewerblicher Binnenschifffahrt							
		insgesamt	zusammen	ausschließlich in der Binnenschifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt in der Binnenschifffahrt	mit nebergewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit			
					im sonstigen Verkehr	außerhalb des Verkehrs			
Unternehmen am 30. 6. 1984	Anzahl	1 904	1 839	1 602	163	26	48	65	
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1984	Anzahl	2 865	2 621	1 740	675	126	80	244	
(Güterschiffe ¹⁾)	1 000 t	3 149	2 956	1 602	1 124	149	81	193	
Schubboote und Schlepper ¹⁾)	Anzahl	144	105	51	45	6	3	39	
	1 000 kW	89	76	16	56	4	1	12	
Fahrgastschiffe ¹⁾)	Anzahl	473	473	188	221	36	28	—	
	1 000 ²⁾	149	149	37	91	14	6	—	
Beschäftigte am 30. 6. 1984	Anzahl	10 828	10 304	5 333	3 896 ³⁾	793	282	524	
Fahrendes Personal	Anzahl	9 372	8 898	4 896	3 127	621	254	474	
Schiffseigner u. Mithelf. Familienangehörige	Anzahl	2 048	2 044	1 918	103	2	21	4	
Landpersonal	Anzahl	1 456	1 406	437	769	172	28	50	
Umsatz 1983 ⁴⁾)	Mill. DM	x	1 988	628	1 136	190	34	x	
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	17	9	7	0	0	x	
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁵⁾)	Mill. DM	x	1 245	544	567	101	33	x	
in der Güterschifffahrt	Mill. DM	x	726	380	303	24	19	x	
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	368	137	155	65	10	x	
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	151	27	108	12	4	x	

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fähr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.

¹⁾ Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.

²⁾ Personenplätze.

³⁾ Außerdem wurden 1 874 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

⁵⁾ Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1983				31. 12. 1984			
	insgesamt		darunter Motorschiffe		insgesamt		darunter Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelsschiffe	1 390	6 308	1 362	4 567	1 388	5 933	1 365	4 619
Fahrgastschiffe	147	126	146	126	146	105	145	105
Trockenfrachtschiffe ¹⁾)	1 093	4 075	1 077	3 731	1 093	4 177	1 079	3 835
Tankschiffe ²⁾)	150	2 107	139	710	149	1 651	141	679
Seefischereifahrzeuge	89	63	89	63	84	53	84	53
Andere Fahrzeuge	491	324	345	186	479	318	333	187
Insgesamt	1 970	6 696	1 796	4 816	1 951	6 304	1 782	4 859

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1984 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
			Trockenfrachtschiffe ¹⁾)		Tankschiffe ²⁾)					Trockenfrachtschiffe ¹⁾)		Tankschiffe ²⁾)	
Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Tonnageklassen													
100 — 299	294	62	164	37	31	5	8 000 — 9 999	34	309	34	309	—	—
300 — 499	292	138	265	127	10	5	10 000 — 14 999	36	452	34	427	2	24
500 — 999	304	289	264	254	19	18	15 000 — 19 999	35	623	32	565	3	59
1 000 — 1 599	141	209	100	147	38	58	20 000 — 29 999	26	637	21	507	5	130
1 600 — 2 999	31	77	26	64	4	10	30 000 — 39 999	11	363	9	290	1	39
3 000 — 3 999	60	218	54	197	5	18	40 000 — 49 999	5	225	5	225	—	—
4 000 — 5 999	62	315	46	237	14	70	50 000 — 99 999	15	970	9	575	6	395
6 000 — 7 999	37	264	30	216	6	40	100 000 und mehr	5	781	—	—	5	781
nach Baujahren der Schiffe													
vor 1965	313	121	212	83	23	4	1975 — 1979	324	1 844	290	1 296	20	542
1965 — 1969	190	492	139	248	28	234	1980 — 1981	138	717	94	418	32	254
1970 — 1974	173	1 376	133	864	25	503	1982 — 1984	250	1 383	225	1 268	21	114

*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.

¹⁾ Einschl. 2 Massengut-Mehrzweckschiffen mit 89 961 BRT.

²⁾ Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.18 Schiffsverkehr über See 1984*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	25 507	54 496	1 876	500	22 063	53 017	25 452	54 440	1 709	563	21 353	52 321
Lübeck	6 050	18 150	125	58	5 196	17 569	6 048	18 135	57	49	5 366	17 520
Puttgarden	10 603	25 488	—	—	10 603	25 488	10 601	25 482	—	—	10 601	25 482
Kiel	2 527	7 479	49	10	2 363	7 287	2 497	7 452	30	6	1 910	6 979
Rendsburg	426	205	116	36	282	161	387	194	8	2	35	11
Flensburg	769	314	340	72	353	228	755	311	64	11	32	7
Übrige Ostseehäfen	5 132	2 861	1 246	323	3 266	2 285	5 164	2 866	1 550	496	3 409	2 323
Nordseehäfen	76 950	140 292	44 880	14 537	21 835	97 514	76 783	138 691	44 716	14 416	21 258	83 136
Brunsbüttel	913	2 813	33	5	487	2 409	886	2 627	261	80	329	411
Hamburg	14 020	56 954	483	217	9 484	43 954	14 155	56 960	917	277	9 464	40 999
Cuxhaven	869	1 144	316	487	471	605	796	1 134	384	502	239	515
Bremen Stadt	6 173	16 227	609	747	3 418	8 898	6 081	16 315	121	40	4 244	12 261
Bremerhaven	4 062	27 987	326	402	3 150	23 965	3 968	27 854	217	283	2 816	23 250
Bremische Häfen ¹⁾	10 031	44 139	931	1 147	6 368	32 790	9 913	44 109	334	321	6 929	35 454
Brake	947	3 370	100	48	405	2 346	1 158	2 964	166	27	641	1 278
Nordenham	675	1 768	107	79	364	1 568	758	1 390	162	29	244	321
Wilhelmshaven	1 185	11 487	183	162	585	10 084	1 183	11 448	428	806	170	660
Emden	2 200	3 405	1 292	634	325	1 000	2 195	3 382	1 385	761	582	1 747
Übrige Nordseehäfen	45 906	15 139	41 431	11 757	3 146	2 685	45 603	14 618	40 675	11 612	2 529	1 693
Insgesamt	102 457	194 788	46 756	15 036	43 898	150 531	102 235	193 131	46 425	14 979	42 611	135 457

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes			nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		
	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland	19 389	29 941	17 904	28 703	49 831	16 147	19 176	30 303	16 779	27 782	49 918	16 182
Deutsche Demokratische Republik	465	1 237	344	822	13	20	467	1 239	255	765	4	2
Algerien	24	188	12	149	—	—	26	196	24	81	—	—
Belgien	100	1 484	85	1 382	8	5	98	1 489	93	1 404	8	5
China, Volksrepublik	220	1 529	155	1 113	23	139	216	1 521	150	1 017	11	87
Dänemark	10 786	26 981	10 173	26 452	95	65	10 750	26 834	10 285	26 303	116	125
Finnland	864	3 624	798	3 502	18	21	853	3 436	663	2 394	24	194
Frankreich	231	2 324	189	2 053	7	49	220	2 195	176	1 748	7	46
Griechenland	491	5 397	229	3 420	52	419	473	4 827	338	2 491	34	594
Großbritannien und Nordirland	1 422	10 205	1 039	8 968	101	256	1 374	9 628	930	5 931	120	458
Indien	79	668	37	307	3	22	85	717	74	582	1	9
Italien	49	455	27	382	—	—	48	457	31	154	1	7
Japan	291	3 838	216	3 195	9	72	287	3 800	165	2 583	10	95
Jugoslawien	44	328	26	208	2	11	44	285	25	148	2	33
Liberia	717	10 046	515	8 230	39	320	694	9 395	387	3 382	40	690
Niederlande	1 240	3 787	907	3 196	154	177	1 222	3 813	733	2 708	148	175
Norwegen	1 676	7 632	1 439	6 825	55	185	1 621	7 478	1 016	4 996	91	261
Panama	1 284	5 817	953	4 346	121	352	1 264	5 635	886	3 429	100	317
Polen	894	3 605	709	2 995	8	66	883	3 517	504	2 527	15	46
Schweden	2 969	9 236	2 484	8 097	144	225	2 888	9 218	2 338	7 805	189	209
Singapur	395	3 219	284	2 596	47	167	384	3 090	272	1 745	40	211
Sowjetunion	2 045	6 273	1 052	3 715	110	337	2 041	6 451	1 521	4 538	90	211
Spanien	279	875	221	738	17	51	277	889	151	302	16	24
Vereinigte Staaten	229	3 603	222	3 520	19	16	224	3 375	221	3 269	30	247
Zypern	558	1 802	359	1 142	111	280	539	1 706	433	1 325	85	230
Übrige Flaggen	2 379	13 806	1 767	10 765	151	655	2 369	13 712	1 873	9 835	128	541
Insgesamt	49 120	157 901	42 146	136 819	51 138	20 056	48 523	155 205	40 323	119 243	51 228	20 996

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die

auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1984

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	13,4	4,7	—	—	7,1	1,5	5,1	1,5
01	Getreide	5 529,2	256,2	0,6	0,0	2 751,6	2 520,8	2 181,5	1 271,9
02	Kartoffeln	82,9	0,2	—	—	76,4	6,3	46,1	2,1
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 763,1	1,7	—	—	520,3	1 241,1	505,3	61,2
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	639,2	0,2	—	0,1	152,4	486,5	72,3	46,7
05	Holz und Kork	2 370,5	7,4	0,0	1,0	554,5	1 807,5	533,3	1 063,3
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	744,5	1,3	0,6	0,2	185,3	557,1	126,2	65,4
11	Zucker	603,7	—	—	—	313,2	290,5	52,8	35,4
12	Getränke	755,5	4,7	—	0,0	566,0	184,8	216,1	157,8
13	Genußmittel u. Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	1 621,4	8,9	0,4	2,2	357,9	1 252,1	169,8	89,4
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	1 402,5	2,4	—	0,0	866,7	533,4	116,0	355,9
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	1 484,1	3,0	1,1	—	738,6	741,4	215,8	247,3
17	Futtermittel	5 208,8	235,0	4,2	—	953,0	4 016,6	826,1	594,0
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 706,5	158,7	—	17,9	327,4	2 202,5	214,1	817,9
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	5 611,1	305,3	—	—	365,8	4 940,0	339,8	2 381,9
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	70,2	2,6	—	—	29,2	38,5	2,9	20,2
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 360,7	17,2	—	—	1 255,4	88,1	1 107,5	25,6
31	Rohes Erdöl	22 406,3	—	—	—	15,3	22 391,1	15,3	14 462,0
32	Kraftstoffe und Heizöl	13 870,0	2 019,0	0,5	550,7	3 525,5	7 774,2	3 093,6	7 262,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	171,6	0,3	—	—	26,6	144,6	26,4	144,5
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	1 178,6	0,6	—	—	496,2	681,8	380,6	510,3
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	10 087,2	—	—	—	1,0	10 086,3	0,8	3 528,6
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 989,9	0,9	—	—	60,7	3 928,3	32,3	549,8
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände	522,8	53,3	—	—	122,5	347,1	104,2	316,6
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	385,4	1,8	—	—	136,4	247,2	98,2	243,2
52	Stahlhalbzug	828,0	—	6,0	—	563,0	259,0	141,8	237,3
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	1 742,2	7,8	—	2,0	1 496,8	235,6	452,0	223,4
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 211,7	10,9	—	—	3 920,6	280,2	1 468,6	269,3
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	2 550,9	2,2	0,0	0,2	2 471,5	77,0	1 278,2	60,1
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzug	922,6	0,4	—	0,1	450,7	471,4	172,0	265,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	510,1	107,0	—	—	77,0	326,1	53,5	314,4
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	730,6	5,9	—	—	508,4	216,4	417,3	216,1
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	2 263,3	68,3	0,1	0,1	238,6	1 956,3	135,2	1 787,3
64	Zement und Kalk	392,7	6,8	—	—	317,9	68,1	35,7	67,2
65	Gips	50,5	—	—	—	49,9	0,7	14,5	0,1
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	659,4	41,0	—	1,1	431,8	185,5	99,6	156,2
71	Natürliche Düngemittel	932,3	10,8	—	—	22,7	898,8	21,2	482,3
72	Chemische Düngemittel	3 840,5	128,8	—	9,0	2 850,8	851,9	880,7	686,2
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	4 685,6	105,9	—	8,2	3 343,8	1 227,7	2 015,5	972,8
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	201,2	—	—	—	197,0	4,2	26,8	4,0
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	417,4	0,0	—	—	373,6	43,8	280,4	43,0
84	Zellstoff und Altpapier	2 153,4	5,5	—	4,0	1 737,7	1 970,3	88,2	1 183,2
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	2 619,8	1,4	—	2,9	2 091,3	524,2	903,5	386,0
91	Fahrzeuge	2 253,1	0,6	—	0,3	1 754,0	498,2	516,4	193,5
92	Landwirtschaftliche Maschinen	138,8	0,1	—	—	122,1	16,6	44,4	10,4
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 457,1	2,8	2,4	3,2	1 943,0	505,7	419,6	218,7
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	732,5	4,6	7,1	0,6	526,8	193,3	134,4	94,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	410,3	6,7	—	0,3	301,4	101,9	120,4	53,9
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	735,0	2,3	0,6	0,5	248,1	483,5	102,5	57,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	5 434,5	3,7	0,0	3,0	1 806,5	3 621,3	541,6	2 969,0
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	5 854,0	112,8	0,3	0,2	2 890,7	2 850,0	2 227,3	2 216,4
	Insgesamt	132 306,6	3 721,4	24,0	607,9	43 576,9	84 376,4	23 073,2	47 423,2

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1984

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr							
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen			
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →												
012	Flensburg/Ostsee	58,0	197,5	—	—	31,7	574,5	31,7	566,6	—	—	—	7,9
013	Husum/Nordsee	205,2	247,5	—	—	88,5	254,2	88,5	254,2	—	—	—	—
014	Itzehoe	207,6	118,4	—	112,2	760,9	4 933,1	560,8	3 369,4	200,2	—	1 563,7	94,9
015	Kiel	11,8	20,8	—	73,6	445,0	1 135,5	362,3	1 040,5	82,7	—	—	—
016	Neumünster	35,4	74,2	—	—	52,8	416,2	52,8	414,1	—	—	—	2,1
017	Eutin	140,4	15,3	—	—	1 996,3	1 454,1	1 996,3	1 454,1	—	—	—	—
018	Lübeck	36,5	162,6	2,3	7,1	3 899,4	4 666,5	3 845,4	4 655,6	—	54,0	—	10,9
020	Hamburg	839,4	381,5	21,2	221,5	18 610,0	31 127,5	7 520,4	16 042,4	11 089,7	—	15 085,1	—
031	Stade/Harburg	33,8	12,5	—	—	1 376,2	2 332,7	953,2	771,8	—	423,0	—	1 560,8
041	Emden	325,2	217,4	—	—	1 493,7	1 828,3	1 026,4	635,1	—	467,3	—	1 193,2
042	Oldenburg	1 614,0	412,2	0,0	53,8	3 301,6	22 597,1	2 498,6	12 745,6	—	803,0	—	9 851,5
044	Emsland	10,5	3,5	—	—	51,1	135,1	51,1	135,1	—	—	—	—
061	Bremen	107,9	1 635,6	0,6	—	6 967,5	5 689,9	3 637,2	3 515,8	—	3 330,3	—	2 174,1
062	Bremerhaven	27,5	168,9	—	139,7	4 502,1	7 231,9	448,4	1 822,9	—	4 053,6	—	5 409,1
—	Übrige Verkehrsbezirke	68,2	53,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	3 721,4	3 721,4	24,0	607,9	43 576,9	84 376,4	23 073,2	47 423,2	20 503,7	36 953,3		

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1984 nach Aus- bzw. Einladeländern

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Ver-sand	Emp-fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver-sand	Emp-fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver-sand	Emp-fang
Europa	23 161,4	48 045,7	Mauritius, Seschellen	10,3	1,4	Asien	8 737,0	5 269,6
Albanien	22,8	0,3	Mosambik	54,1	9,9	Bahrain	40,9	0,9
Belgien	403,2	499,1	Namibia	9,7	0,0	Bangladesch	72,5	14,4
Bulgarien	31,1	6,7	Nigeria	285,4	1 457,3	Birma	74,8	38,7
Dänemark	3 925,7	3 980,8	Senegal	31,7	21,4	China (Taiwan)	237,6	286,0
Finnland	1 960,3	3 452,7	Sierra Leone	27,8	215,5	China, Volksrepublik	1 436,7	426,3
Frankreich	346,9	857,7	Somalia	10,7	0,0	Hongkong	391,5	324,5
Griechenland	156,0	80,6	Sudan	71,4	46,2	Indien	1 147,3	280,8
Großbritannien und Nordirland	3 979,5	12 262,6	Südafrika	638,5	1 667,6	Indonesien	241,3	293,9
Irland	267,5	171,6	Tansania	95,6	59,4	Irak	0,7	—
Island	60,9	67,7	Togo	19,7	130,1	Iran	285,6	360,2
Italien	253,8	125,3	Tunesien	166,6	80,3	Israel	257,3	143,4
Jugoslawien	39,9	39,1	Zaire	19,0	64,6	Japan	782,5	685,5
Malta	14,8	0,6	Übrige afrikanische Länder	35,9	6,9	Jemen	56,1	0,0
Niederlande	1 531,4	4 299,8	Amerika	7 354,8	17 462,7	Jordanien	222,7	1,8
Norwegen	1 746,0	6 796,8	Antillen, Niederländische	9,4	483,7	Katar	21,2	0,0
Polen	365,9	2 310,6	Argentinien	175,5	1 552,5	Korea, Dem. Volksrep.	1,1	5,6
Portugal	194,3	291,9	Barbados ²⁾	8,5	10,1	Korea, Republik	220,3	114,3
Rumänien	310,1	158,5	Belize, Kaimaninseln	1,4	0,1	Kuwait	254,2	199,0
Schweden	3 071,3	5 126,9	Bermuda, Bahamas	0,2	3,2	Libanon	85,7	0,6
Sowjetunion	3 643,8	4 656,5	Brasilien	235,5	1 892,7	Malaysia, Brunei	251,5	248,9
Spanien	291,3	808,0	Chile	87,7	436,3	Oman	135,8	1,5
Türkei	454,5	1 429,4	Costa Rica	34,8	236,9	Pakistan	237,5	69,2
Zypern	62,7	14,7	Dominikanische Republik	18,8	3,4	Philippinen	26,8	120,6
Übrige europäische Länder	27,7	607,9	Ecuador	43,1	83,9	Saudi-Arabien	1 080,2	731,3
Afrika	3 776,9	8 773,0	El Salvador	19,3	61,2	Singapur	621,6	310,5
Ägypten	546,2	1 089,6	Guatemala	47,3	34,4	Sri Lanka/Malediven	95,1	46,5
Athiopien	91,7	30,6	Guyana	1,7	0,2	Syrien	135,9	9,4
Algerien	529,7	809,1	Haiti	7,9	4,0	Thailand	123,8	531,7
Angola	51,5	47,7	Honduras	32,8	107,2	Vereinigte Arabische Emirate	178,1	10,9
Benin	9,9	5,4	Jamaika	58,8	42,0	Vietnam	2,2	12,4
Dschibuti	11,9	0,0	Kanada	945,2	3 456,9	Übrige asiatische Länder	18,7	0,8
Elfenbeinküste	23,4	206,3	Kolumbien	57,8	285,1	Australien und Ozeanien	517,1	5 367,9
Gabun	16,9	343,2	Kuba	24,4	175,9	Australien	413,3	5 051,7
Ghana	40,8	55,2	Mexiko	211,0	242,6	Fidschi, Tonga, Samoa	7,8	1,2
Guinea	81,5	1 175,1	Nicaragua	16,0	30,9	Hawaii (Vereinigte Staaten)	1,1	—
Guinea-Bissau/Kap Verde	6,1	1,8	Panama	29,7	178,3	Neuseeland	68,0	62,0
Kamerun	52,4	189,6	Peru	66,0	130,0	Papua-Neuguinea	7,9	251,8
Kanarische Inseln	77,6	18,2	Puerto Rico	53,2	7,1	Tuamotu-Inseln	—	—
Kenia	105,5	110,1	Surinam	8,2	0,4	Gesellschaftsinseln	7,6	0,2
Kongo	24,8	99,7	Trinidad und Tobago	13,6	12,9	Übrige australische und ozeanische Länder	11,4	1,0
Liberia	61,2	275,3	Uruguay	27,9	45,2	Nicht ermittelte Länder	53,5	65,5
Libyen	357,6	336,5	Venezuela	143,6	3 155,2			
Madagaskar/Komoren	6,2	6,5	Vereinigte Staaten	4 957,9	4 744,8			
Marokko	205,5	212,2	Übrige amerikanische Länder	17,8	45,8	Insgesamt	43 600,9	84 984,3

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

2) Einschl. Wind- und Leeward Islands.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1982		1983		1984	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	8 601,1	11 459,7	8 653,9	10 936,1	8 748,6	11 197,4
Deutsche Demokratische Republik	329,5	374,3	298,1	297,1	318,7	415,8
Algerien	82,4	166,0	62,3	4,9	50,6	203,4
Belgien	372,3	2 152,0	262,3	876,7	251,4	320,8
China, Volksrepublik	586,4	421,0	1 084,1	603,1	921,9	579,5
Dänemark	2 468,6	2 713,5	2 528,9	2 449,9	2 956,5	2 760,9
Finnland	636,7	1 805,8	774,6	2 197,7	641,6	3 256,3
Frankreich	677,9	1 567,1	440,2	1 481,1	466,9	744,7
Griechenland	3 050,5	5 548,2	2 275,0	4 838,7	2 064,4	5 223,3
Großbritannien und Nordirland	2 978,4	12 759,6	2 325,0	7 857,0	2 641,0	7 979,3
Indien	745,9	888,4	351,6	390,1	572,4	172,7
Italien	163,7	1 002,7	84,8	271,5	90,7	413,8
Japan	686,3	4 044,9	665,0	2 381,7	618,5	2 125,9
Jugoslawien	145,9	171,6	307,7	309,7	94,8	246,5
Liberia	2 100,1	13 524,2	1 882,6	11 522,1	2 638,6	11 793,0
Niederlande	1 347,5	3 008,8	1 294,5	3 303,4	1 246,0	2 484,1
Norwegen	1 917,7	7 017,3	1 668,3	6 147,4	1 614,1	5 623,1
Panama	1 456,6	3 946,0	2 079,3	5 081,7	2 103,0	5 030,6
Polen	704,4	1 550,0	871,4	1 766,4	912,7	2 307,8
Schweden	2 852,4	2 775,1	2 519,5	3 817,9	2 989,5	4 119,5
Singapur	1 215,1	1 868,6	915,3	1 814,2	1 092,5	2 868,9
Sowjetunion	4 895,5	3 064,2	4 052,6	3 883,8	4 083,5	4 550,0
Spanien	268,6	223,3	430,2	756,0	312,8	893,0
Vereinigte Staaten	776,8	997,3	757,8	1 755,7	851,3	1 128,4
Zypern	408,6	488,0	434,6	539,1	884,1	1 054,5
Übrige Flaggen	3 506,4	5 326,0	3 811,5	5 895,4	4 434,9	7 491,2
Insgesamt	42 975,3	88 863,7	40 831,0	81 178,2	43 600,9	84 984,3

*) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1983			1984		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	14 032,8	6 067,2	7 965,6	15 542,6	6 744,8	8 797,8
Lübeck	7 697,8	3 514,8	4 183,0	8 810,7	3 974,4	4 836,3
Puttgarden	2 998,6	1 662,2	1 336,4	3 251,5	1 857,5	1 394,0
Kiel	1 556,9	472,3	1 084,6	1 688,6	458,7	1 229,8
Rendsburg	540,7	25,6	515,1	506,8	30,5	476,3
Flensburg	732,3	53,4	678,9	772,1	44,7	727,4
Übrige Ostseehäfen	506,5	338,9	167,6	512,9	378,9	134,0
Nordseehäfen	116 312,4	38 883,8	77 428,5	120 267,3	40 413,7	79 853,5
Brunsbüttel	5 055,4	858,4	4 197,0	4 949,3	929,6	4 019,7
Hamburg	48 544,5	19 695,3	28 849,2	51 087,4	19 356,9	31 730,5
Cuxhaven	336,5	97,2	239,3	427,3	122,9	304,4
Bremen Stadt	14 090,1	6 659,4	7 430,6	14 396,5	7 070,9	7 325,6
Bremerhaven	10 739,0	3 799,1	6 939,8	12 074,6	4 534,1	7 540,5
Brake	3 311,2	811,4	2 499,7	3 717,6	1 568,0	2 149,7
Nordenham	3 464,1	358,7	3 105,4	2 389,3	336,3	2 053,0
Wilhelmshaven	21 655,2	3 606,0	18 049,2	21 253,1	2 732,9	18 520,2
Emden	3 035,9	1 412,8	1 623,1	3 465,7	1 739,3	1 726,5
Übrige Nordseehäfen	6 080,5	1 585,4	4 495,1	6 506,5	2 023,0	4 483,5
Insgesamt	130 345,1	44 951,0	85 394,1	135 809,8	47 158,5	88 651,3

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	44 729	44 842	45 944	44 044	51 720	50 080	52 039	52 697
dar. mit Ladung	32 796	32 954	34 157	32 721	33 321	33 774	35 319	36 222
Sonstige Schiffe	4 371	4 478	4 976	4 343	985	826	959	818
Insgesamt ...	49 100	49 320	50 920	48 387	52 704	50 906	52 998	53 515
dar. Schiffe der Bundesrep. Deutschland ...	27 539	27 503	28 171	26 452	10 067	9 672	10 234	10 065

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	17 507	16 038	16 411	17 961	17 894	20 538	23 129	23 355
Kohle	1 229	841	908	1 241	1 264	2 462	3 961	3 266
Eisen und Stahl	2 557	2 667	3 250	3 591	1 827	2 112	2 201	2 341
Holz	488	423	478	657	5 469	5 918	5 290	5 446
Getreide	2 871	2 295	2 009	2 341	941	1 057	1 620	1 399
Erze	644	613	457	338	334	317	376	286
Erdöl und -derivate	3 626	2 901	3 165	3 083	3 428	3 870	4 311	4 402
Übrige	6 093	6 298	6 144	6 709	4 631	4 802	5 370	6 215
Stückgüter	8 030	7 830	7 944	8 116	13 677	14 207	16 222	16 299
Insgesamt ...	25 537	23 867	24 354	26 076	31 570	34 745	39 351	39 654
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	5 761	5 603	5 817	6 178	5 780	6 459	6 853	7 166
Kohle	221	245	219	378	55	129	433	334
Eisen und Stahl	850	861	1 115	1 130	403	471	497	542
Holz	184	157	264	311	1 670	1 801	1 671	1 581
Getreide	449	462	266	361	603	532	702	671
Erze	47	* 76	59	63	60	70	47	60
Erdöl und -derivate	1 554	1 268	1 627	1 417	1 481	1 794	1 914	2 089
Übrige	2 455	2 534	2 267	2 518	1 507	1 662	1 589	1 890
Stückgüter	1 843	1 701	1 795	1 690	2 876	2 823	3 037	3 105
Zusammen ...	7 604	7 304	7 611	7 868	8 656	9 282	9 889	10 271

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1984	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1984			Luftfahrtsatz 1984 ¹⁾			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1984 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
		Anzahl			Mill. DM		Anzahl	
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	152	36 192	8 807	27 385	11 202	8 851	2 102	660
Personen- und Güterbeförderung	97	35 838	8 623	27 215	11 135	8 847	2 101	439
Linienvkehr	1	31 806	6 669	25 137	8 734	6 611	1 940	107
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anfordungsverkehr	8	3 189	1 506	1 683	2 180	2 029	151	53
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	88	843	448	395	221	206	11	279
Flüge für andere Zwecke	55	354	184	170	67	4	0	221
Reklame- und Bildflüge	31	173	95	78	40	2	0	78
Sonstige Flüge ³⁾	24	181	89	92	27	2	0	143
Unternehmen mit nebegewerblicher Luftfahrttätigkeit	22	106	74	32	22	19	0	75
Verarbeitendes Gewerbe	8	39	38	1	18	17	0	35
Handel	5	22	8	14	1	0	0	14
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	9	45	28	17	3	2	0	26
Insgesamt ...	174	36 298	8 881	27 417	11 224	8 870	2 102	735

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachung⁵⁾ flüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüferäten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub-schrauber	Motor-segler	Segel-flugzeuge
		bis 2	2 — 5,7	5,7 — 14	14 — 20	über 20				
						zusammen	dar. mit Strahl-turbinen			
1982	14 117	5 861	549	56	5	166	155	371	915	6 194
1983	14 199	5 791	539	58	4	167	157	387	983	6 270
1984	14 362	5 713	503	58	5	170	159	401	1 116	6 396
1985	14 494	5 644	475	63	5	178	166	414	1 179	6 536

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeugen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1985

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	insgesamt	dar. im gewerblichen Verkehr	Zu- steiger ²⁾	Aus- gang ³⁾	Durch- gang ³⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ³⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ³⁾
Hamburg	51	37	2 334	2 341	179	14 798	14 778	4 946	6 649	6 432	908
Hannover	31	22	971	977	92	6 515	3 341	291	2 850	2 784	105
Bremen	22	14	366	366	17	1 651	2 132	85	1 598	1 435	2
Düsseldorf	56	46	3 956	3 957	313	20 316	18 643	11 783	3 057	2 293	1 023
Köln/Bonn	39	25	967	993	81	40 091	34 768	6 776	5 292	4 582	373
Frankfurt am Main	118	111	9 750	9 792	683	439 581	296 310	36 798	54 390	51 660	5 690
Stuttgart	47	30	1 460	1 487	95	6 716	6 989	523	3 983	3 635	150
Nürnberg	28	12	447	447	34	3 851	2 304	290	3 258	2 177	75
München	79	57	3 825	3 829	396	17 782	15 518	7 422	7 428	7 303	585
Saarbrücken	12	6	81	81	4	70	33	—	—	0	—
Berlin (West)	29	28	2 279	2 274	—	3 994	6 935	—	5 608	6 494	—
Übrige Flugplätze	1 517	333	352	353	0	26	22	1	0	9	0
Insgesamt	2 029	721	26 788	26 897	1 895	555 390	401 770	68 918	94 113	88 803	8 911

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

²⁾ Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

³⁾ Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzählungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1985*)

13.25.1 Nach Ländern**)

Tonnen

Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang
Europa	53 475	46 731	Übrige Länder	1 549	587	Asien	125 794	80 739
Belgien	855	903	Afrika	35 034	15 514	China (Taiwan)	1 365	1 078
Dänemark	1 128	1 432	Ägypten	7 458	2 308	Hongkong	11 509	9 809
Finnland	2 016	609	Algerien	1 775	67	Indien	7 012	8 119
Frankreich	2 814	3 942	Kenia	2 297	5 356	Indonesien	1 350	206
Griechenland	3 189	4 532	Libyen	1 596	106	Irak	3 021	397
Großbritannien und Nordirland	12 840	12 458	Nigeria	3 219	280	Iran	9 282	1 163
Irland	947	805	Südafrika	7 558	4 276	Israel	27 740	28 461
Italien	3 742	3 082	Tunesien	951	673	Japan	16 805	15 235
Jugoslawien	1 132	1 465	Übrige Länder	10 180	2 448	Kuwait	5 088	225
Niederlande	489	643	Amerika	125 950	78 605	Libanon	333	213
Norwegen	1 885	326	Argentinien	1 595	543	Pakistan	2 110	3 357
Österreich	1 979	793	Brasilien	7 035	4 728	Saudi-Arabien	12 167	978
Polen	404	128	Kanada	9 419	5 065	Singapur	2 980	2 229
Portugal	1 239	1 745	Kolumbien	2 454	2 648	Vereinigte Arabische Emirate	6 213	1 672
Schweden	3 493	1 190	Mexiko	2 842	1 210	Übrige Länder	18 819	7 597
Schweiz	2 449	1 624	Venezuela	2 414	312	Australien und Ozeanien	7 263	1 112
Sowjetunion	787	380	Vereinigte Staaten	95 570	62 347	Australien	6 627	900
Spanien	7 223	4 113	Übrige Länder	4 621	1 752	Übrige Länder	636	212
Türkei	2 511	5 708				Insgesamt	347 516	222 702
Ungarn	804	266						

*) Nur gewerblicher Verkehr.

**) Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne Durchgangsverkehr.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1985*)

13.25.2 Nach Güterhauptgruppen

Tonnen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes		Gebrochener Durchgangsverkehr ³⁾
			Versand	Empfang	
00	Lebende Tiere	9 269,0	8 255,4	337,9	675,7
	dar. Zootiere	1 091,5	624,7	212,0	254,8
01	Getreide	279,7	11,1	111,4	157,2
02	Kartoffeln	9,0	1,4	3,0	4,5
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	27 799,5	369,0	19 379,5	8 051,1
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	153,8	105,9	24,2	23,7
05	Holz und Kork	12,3	6,6	3,2	2,5
06	Zuckerrüben	0,2	0,1	0,0	0,1
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	34 013,5	1 800,1	26 941,8	5 271,6
	dar. Schnittblumen	28 757,3	717,4	24 410,1	3 629,8
11	Zucker	26,6	19,7	5,1	1,8
12	Getränke	2 207,1	1 881,9	225,1	100,1
13	Genüßmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	4 111,9	2 620,1	595,5	896,2
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	14 921,1	7 327,6	5 551,5	2 042,1
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	635,9	417,9	133,5	84,5
17	Futtermittel	60,3	28,1	29,8	2,4
18	Ölsaaten, Ölf Früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	97,0	66,6	19,0	11,4
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	850,7	850,2	—	0,6
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	10,9	8,4	—	2,4
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	0,2	0,0	0,2	0,0
31	Rohes Erdöl	3,0	0,0	2,6	0,4
32	Kraftstoffe und Heizöl	32,1	15,8	8,9	7,4
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	12,5	2,4	3,1	6,9
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	102,3	40,9	19,6	41,8
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	1,8	—	1,8	0,0
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	84,1	64,8	14,7	4,5
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	6,1	0,9	5,1	0,1
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	33,0	27,5	5,1	0,4
52	Stahlhalbzeug	428,0	273,2	66,6	88,2
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	61,5	43,0	8,7	9,7
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	35,6	22,9	2,4	10,3
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	757,1	530,4	76,5	150,2
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 865,4	1 159,5	402,2	303,7
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	850,7	832,0	12,9	5,8
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	7,3	5,9	1,1	0,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	533,6	262,7	88,7	182,3
64	Zement und Kalk	8,5	6,0	1,9	0,7
65	Gips	0,8	0,7	0,1	0,0
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	377,8	281,0	31,4	65,5
71	Natürliche Düngemittel	5,3	0,9	4,3	0,2
72	Chemische Düngemittel	23,3	11,7	1,9	9,8
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	3 876,8	2 756,0	408,5	712,3
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	0,2	—	0,0	0,2
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	2,0	1,8	0,2	0,1
84	Zellstoff und Altpapier	9,9	3,2	2,1	4,6
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	33 927,4	24 608,7	3 837,3	5 481,4
91	Fahrzeuge	25 033,6	16 213,6	5 112,0	3 707,9
92	Landwirtschaftliche Maschinen	237,7	137,8	36,5	63,4
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	132 869,6	87 329,0	26 724,9	18 815,6
	darunter:				
	Elektrotechnische Erzeugnisse	33 814,2	18 388,1	10 821,8	4 604,2
	Büromaschinen	12 164,8	4 607,9	4 656,4	2 900,5
	Nichtelektrische Motoren	1 136,6	562,5	238,6	335,6
	Maschinen, a. n. g.	71 908,4	56 188,5	7 691,5	8 028,4
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 337,6	5 691,1	1 376,0	1 270,5
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	2 292,5	1 671,9	270,8	349,8
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	64 322,5	13 193,1	30 632,9	20 496,5
	dar. Bekleidung	32 247,9	3 447,4	17 955,8	10 844,7
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	62 073,2	35 229,1	15 689,8	11 154,2
	darunter:				
	Druckereierzeugnisse	25 777,6	14 568,7	7 478,9	3 730,0
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse	7 452,3	4 288,0	1 769,8	1 394,5
	Kinofilme	1 713,8	877,0	504,8	332,0
	Musikinstrumente	1 850,1	963,8	545,1	341,2
	Schmuck, Goldwaren	519,3	172,9	160,1	186,2
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	250 720,9	133 328,7	84 490,0	32 902,2
	Insgesamt	683 392,5	347 516,4	222 701,5	113 174,6

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Ohne Mehrfachzählungen des Umladeverkehrs und ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr (44 895,9 t), der nicht nach Gütern aufgliedert werden kann.

3) Im Bundesgebiet umgeladene Gütermenge des Verkehrs zwischen Gebieten außerhalb des Bundesgebietes.

13.26 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1984	1985	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1984	1985
Ämter und Arbeitsstellen¹⁾	Anzahl	17 960	17 831	Funktelegramme	1 000	308	282
des Postwesens	Anzahl	17 837	17 708	Funkgespräche	1 000	395	378
des Fernmeldewesens	Anzahl	123	123	Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen ¹⁰⁾	Mill. Mill. DM	247 384 696	232 129 367
Personalbestand¹⁾²⁾	Anzahl	502 551	505 978	Auszahlungen auf Zahlungs- und Postanweisungen ¹⁰⁾	Mill. Mill. DM	20 62 104	18 7 151
Beamte	Anzahl	309 551	314 458	Nachnahmebriefsendungen	Mill.	38	36
Angestellte ³⁾	Anzahl	44 495	42 922	Nachnahmepaketsendungen	Mill.	17	16
Arbeiter ³⁾	Anzahl	115 790	115 129	Postsparkassendienst			
Posthalter	Anzahl	69	59	Konten ¹⁾	1 000	20 428	20 761
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	6 337	6 584	Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	33 458	34 746
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁴⁾	Anzahl	26 309	26 826	Einlagen ¹¹⁾	1 000	41 853	42 217
Betriebseinrichtungen¹⁾				Rückzahlungen	1 000 Mill. DM	14 273 20 808	14 332 20 467
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	705	692			13 153	13 043
Kraftfahrzeuge	Anzahl	87 879	89 140	Postgirodienst			
dar. für den Fernmeldedienst	Anzahl	45 584	46 270	Konten ¹⁾	1 000	4 333	4 418
Münz-Wertzeichengeber ⁵⁾⁶⁾	Anzahl	28 413	.	Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	14 553	14 917
Postbriefkästen ⁶⁾	Anzahl	110 472	.	Gutbuchungen	Mill. Mrd. DM	962 1 232	992 1 308
Benutzte Postfächer	Anzahl	573 242	584 138	darunter:			
Sprechstellen	1 000	36 582	37 899	Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill.	235	228
Hauptanschlüsse ⁷⁾	1 000	24 759	25 750		Mrd. DM	363	379
Nebenanschlüsse (amtsberechtigt)	1 000	11 661	11 987	Überweisungen	Mill.	726	763
Öffentliche Sprechstellen	1 000	162	162		Mrd. DM	868	929
Telexanschlüsse	Anzahl	159 398	163 773	Lastbuchungen	Mill. Mrd. DM	886 1 230	927 1 307
Teletexanschlüsse	Anzahl	8 489	12 361				
Datenstationen	Anzahl	205 777	248 304				
Verkehrsleistungen				Gewinn- und Verlustrechnung			
Briefsendungen ⁸⁾	Mill.	12 712	12 643	Erträge	Mill. DM	48 486	...
im Inland	Mill.	11 619	11 581	Umsatzerlöse	Mill. DM	45 954	...
in das Ausland	Mill.	453	435	Postdienst	Mill. DM	13 012	...
aus dem Ausland	Mill.	640	627	Postgiro- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 811	...
darunter:				Fernmeldedienst	Mill. DM	31 128	...
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	121	120	Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	3	...
Päckchen	Mill.	242	244	Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	268	...
Paketsendungen	Mill.	247	243	Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	1 978	...
im Inland	Mill.	233	229	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	287	...
in das Ausland	Mill.	10	10	Aufwendungen	Mill. DM	44 229	...
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Personal	Mill. DM	22 851	...
Zugelassene Zeitungen ¹⁾	Anzahl	8 615	8 885	Sachaufwendungen für Betriebsführung und Unterhaltung	Mill. DM	6 092	...
Eingelieferte Zeitungen ²⁾	Mill.	1 991	1 994	Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	1 181	...
Ortsgespräche	Mill.	16 543	17 172	Abschreibungen	Mill. DM	7 208	...
Ferngespräche	Mill.	9 889	10 444	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	2 302	...
in das Inland	Mill.	9 519	10 012	Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	193	...
in das Ausland	Mill.	369	432	Ablieferung an den Bund	Mill. DM	4 402	...
Aufgegebene Telegramme	1 000	5 878	5 656	Rücklagen	Mill. DM	1 000	...
in das Inland	1 000	3 834	3 859	Gewinn (+)	Mill. DM	+3 257	...
in das Ausland	1 000	2 044	1 797				
Abgehende Telexverbindungen							
Inland	Mill.	171	172				
Ausland	Mill.	78	80				

- 1) Stand jeweils Jahresende.
 2) Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.
 3) Ohne Anlernkräfte.
 4) Einschl. Anlernkräften.
 5) Nur eingesetzte Geräte.
 6) Erhebung nur alle 2 Jahre.
 7) Ohne öffentliche Sprechstellen.

- 8) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.
 9) Zeitungsverband in das In- und Ausland.
 10) Ab 1985 ohne Nichtgeldvorgänge.
 11) Einschl. Zinsgutschriften.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	1 579	1 579	1 579	1 579	1 715	1 715	1 715
Befördertes Rohöl	1 000 t	87 634	76 115	62 732	56 999	55 229	57 770	56 790
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	Mill.	15 960	13 096	11 243	9 133	8 820	8 394	8 676

- 1) Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

13.28 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden				Getötete Personen ¹⁾				Verletzte Personen			
	Eisenbahnverkehr ²⁾	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾
1980	980	379 235	82	150	288	13 041	14	68	1 199	500 463	82	161
1981	1 069	362 617	63	163	315	11 674	6	83	1 146	475 944	63	143
1982	946	358 693	71	162	234	11 608	8	114	1 483	467 188	95	164
1983	1 112	374 107	56	229	249	11 732	6	106	1 248	489 210	60	182
1984	988	359 485	48	228	243	10 199	3	64	992	466 033	52	198
1985	...	327 745	47	239	...	8 400	9	73	...	422 095	50	242

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschiffahrt nur auf der Stelle Getötete.

2) Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen.

3) Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe.

4) Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).

13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1984

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb				
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei		
		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Insgesamt	359 485	10 199	132 514	333 519	248 596	3 732	75 341	227 892	110 889	6 467	57 173	105 627
nach Straßenarten												
Autobahnen	15 716	708	6 042	18 231	—	—	—	—	15 716	708	6 042	18 231
Bundesstraßen	80 302	3 223	31 770	78 432	47 546	883	14 190	46 029	32 756	2 340	17 580	32 403
Landesstraßen	77 152	2 872	33 342	70 126	42 709	862	14 749	38 829	34 443	2 010	18 593	31 297
Kreisstraßen	36 350	1 380	16 439	31 332	19 722	406	7 218	17 173	16 628	974	9 221	14 159
Andere Straßen	149 965	2 016	44 921	135 398	138 619	1 581	39 184	125 861	11 346	435	5 737	9 537
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	17 659	442	5 698	16 817	11 881	141	3 178	11 098	5 778	301	2 520	5 719
Hamburg	10 287	130	2 053	11 000	10 016	123	1 985	10 663	271	7	68	337
Niedersachsen	42 474	1 509	16 657	37 990	26 466	418	8 137	23 423	16 008	1 091	8 520	14 567
Bremen	4 441	65	1 060	4 105	4 265	61	1 000	3 920	176	4	60	185
Nordrhein-Westfalen	93 749	2 182	35 470	82 899	70 019	939	23 098	61 337	23 730	1 243	12 372	21 562
Hessen	33 213	954	11 497	31 847	21 974	335	6 113	20 711	11 239	619	5 084	11 136
Rheinland-Pfalz	21 758	634	8 854	19 978	13 208	221	4 395	11 852	8 550	413	4 459	8 126
Baden-Württemberg	50 652	1 533	19 875	47 373	32 419	495	10 581	29 528	18 233	1 038	9 294	17 845
Bayern	66 398	2 413	27 430	62 375	41 616	756	13 318	38 422	24 782	1 657	14 112	23 953
Saarland	6 284	169	1 855	6 231	4 593	86	1 251	4 510	1 691	83	604	1 721
Berlin (West)	12 570	168	2 365	12 904	12 139	157	2 285	12 428	431	11	80	476

13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1984 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte						Außerhalb von Ortschaften Verunglückte							
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter					Fußgänger	
		Fahrer und Mitfahrer von						Fahrer und Mitfahrer von						
	Fahr-rädern	Mofas	Klein-kraft-rädern (Mopeds)	Motor-zwei-rädern mit aml. Kennz.	Personen-kraft-wagen	Fuß-gänger	Fahr-rädern	Mofas	Klein-kraft-rädern (Mopeds)	Motor-zwei-rädern mit aml. Kennz.	Personen-kraft-wagen	Fuß-gänger		
Getötete														
unter 6	115	17	—	—	11	86	72	8	—	—	—	45	18	
6 — 10	95	37	—	—	2	55	70	22	1	—	—	21	24	
10 — 15	87	52	1	—	2	11	19	124	2	3	1	44	18	
15 — 18	246	22	33	8	131	31	20	459	24	51	6	181	167	23
18 — 25	651	24	7	5	241	308	57	2 120	32	9	6	418	1 556	67
25 — 65	1 174	170	43	11	70	377	460	2 783	153	61	20	157	2 016	241
65 und mehr	1 364	199	23	9	1	119	997	836	168	28	15	4	420	179
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	2
Insgesamt	3 732	521	107	33	445	859	1 694	6 467	458	151	51	761	4 270	572
dar. Kinder unter 15 Jahren	297	106	1	—	2	24	160	266	81	2	4	1	110	60
Verletzte														
unter 6	8 407	1 200	19	4	12	2 317	4 742	2 417	114	5	2	2	2 097	154
6 — 10	12 764	4 294	10	7	17	1 720	6 575	2 321	392	2	2	5	1 650	204
10 — 15	17 591	10 451	236	62	415	2 036	4 145	4 420	1 207	55	12	133	2 525	232
15 — 18	45 659	6 837	7 246	2 307	22 040	4 876	2 099	15 207	929	1 492	511	5 610	6 215	222
18 — 25	80 069	7 021	3 088	1 588	19 426	43 732	3 983	59 050	815	659	264	8 621	46 544	479
25 — 65	117 548	18 779	4 713	1 566	6 256	67 580	14 212	72 198	2 749	1 158	384	3 006	58 762	1 242
65 und mehr	20 726	4 217	556	256	83	5 566	8 688	7 008	747	195	98	42	5 109	430
Ohne Angabe	469	120	32	11	37	95	157	179	17	6	3	14	117	15
Insgesamt	303 233	52 919	15 900	5 801	48 286	127 922	44 601	162 800	6 970	3 572	1 276	17 433	123 019	2 978
dar. Kinder unter 15 Jahren	38 762	15 945	265	73	444	6 073	15 462	9 158	1 713	62	16	140	6 272	590

13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Polizeilich erfaßte Unfälle									
mit Personenschaden	379 046	380 352	367 500	379 235	362 617	358 693	374 107	359 485	327 745
mit Getöteten	13 599	13 368	12 033	11 911	10 632	10 581	10 640	9 304	7 678
mit Verletzten	365 447	366 984	355 467	367 324	351 985	348 112	363 467	350 181	320 067
mit nur Sachschaden	1 144 091	1 238 063	1 293 057	1 305 026	1 315 994	1 270 572	1 318 669	1 421 333	1 512 550
dar. mit schwerem Sachschaden ¹⁾	345 517	398 032	430 568	462 110	482 261	479 696	232 463	238 208	242 157
Unfallbeteiligte									
bei Unfällen mit Personenschaden									
Mofas, Mopeds	45 653	49 660	52 127	53 285	44 602	37 060	32 907	28 636	23 980
Motorzweiräder mit aml. Kennzeichen	39 971	38 552	39 428	42 238	48 106	60 228	65 574	62 586	53 841
Personenkraftwagen	465 116	471 787	447 208	461 101	436 979	424 286	450 918	441 471	403 572
Kraftomnibusse, Obusse	6 665	6 511	6 642	6 523	6 718	5 771	5 651	5 436	5 215
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 873	2 843	2 622	2 698	2 946	3 014	3 169	3 046	2 840
Güterkraftfahrzeuge	37 502	37 754	36 671	35 214	33 042	29 634	30 298	29 594	28 163
Übrige Kraftfahrzeuge	1 540	1 808	1 886	1 908	2 088	2 114	2 315	2 391	2 304
Zusammen	599 320	608 915	586 584	602 967	574 481	562 107	590 832	573 160	519 915
Fahrräder	52 470	51 161	52 138	55 421	58 577	63 275	67 493	65 782	64 821
Fußgänger	67 573	65 236	61 186	61 448	57 667	54 804	54 119	51 844	46 949
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	5 826	5 965	6 299	5 942	5 091	4 964	4 805	4 570	4 316
Insgesamt	725 189	731 277	706 207	725 778	695 816	685 150	717 249	695 356	636 001
bei Unfällen mit schwerem Sachschaden¹⁾									
Mofas, Mopeds	1 307	1 819	2 393	3 006	2 649	2 419	443	376	330
Motorzweiräder mit aml. Kennzeichen	2 544	3 036	3 596	4 455	5 605	7 397	1 919	1 884	1 740
Personenkraftwagen	601 007	697 794	749 865	803 721	834 753	831 809	415 515	427 288	430 530
Kraftomnibusse, Obusse	6 111	7 112	8 059	8 307	8 857	7 960	3 612	3 513	4 004
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 910	3 159	3 225	3 331	3 788	3 929	2 034	2 242	2 463
Güterkraftfahrzeuge	54 140	60 683	67 916	67 732	70 395	64 829	33 915	33 752	35 974
Übrige Kraftfahrzeuge	2 187	2 641	3 392	3 377	4 046	4 206	2 089	2 378	2 703
Zusammen	670 206	776 244	838 446	893 929	930 093	922 549	459 527	471 433	477 744
Fahrräder	754	761	926	1 083	1 263	1 356	479	512	526
Fußgänger	1 056	1 203	1 168	1 224	1 350	1 273	573	626	596
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	12 134	14 842	18 126	19 822	21 604	21 793	5 328	5 258	5 566
Insgesamt	684 150	793 050	858 666	916 058	954 310	946 971	465 907	477 829	484 432
Verunglückte									
Getötete	14 978	14 662	13 222	13 041	11 674	11 608	11 732	10 199	8 400
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	880	851	799	765	599	534	500	342	325
Motorzweirädern mit aml. Kennzeichen	1 272	1 149	1 251	1 232	1 319	1 453	1 350	1 206	1 070
Personenkraftwagen	7 258	7 082	6 442	6 440	5 778	5 609	6 038	5 129	4 182
Kraftomnibussen, Obussen	30	30	28	43	24	22	26	34	44
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	77	68	64	46	44	52	47	43	42
Güterkraftfahrzeugen	279	277	238	210	165	195	168	152	129
Übrigen Kraftfahrzeugen	30	31	21	28	30	37	19	23	20
Fahrrädern	1 360	1 349	1 174	1 142	1 069	1 085	1 068	979	768
Sonstigen Fahrzeugen	17	17	22	19	7	15	13	10	9
Fußgänger	3 748	3 788	3 159	3 095	2 620	2 594	2 489	2 266	1 790
Andere Personen ²⁾	27	20	24	21	19	12	14	15	21
Verletzte	508 142	508 644	486 441	500 463	475 944	467 188	489 210	466 033	422 095
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	43 173	47 351	49 934	50 983	42 245	34 607	30 607	26 549	22 253
Motorzweirädern mit aml. Kennzeichen	43 005	41 569	42 495	45 387	51 052	63 499	69 159	65 719	56 551
Personenkraftwagen	293 917	294 938	271 950	279 649	259 269	245 966	263 153	250 941	225 964
Kraftomnibussen, Obussen	4 626	4 664	4 544	4 615	4 690	4 023	4 168	4 202	4 162
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1 082	1 018	847	891	952	989	919	963	775
Güterkraftfahrzeugen	10 576	10 736	10 365	9 852	9 164	8 099	7 904	7 839	7 530
Übrigen Kraftfahrzeugen	739	780	868	794	955	916	1 024	1 075	1 023
Fahrrädern	47 707	46 589	47 704	50 436	53 229	57 520	61 414	59 889	59 258
Sonstigen Fahrzeugen	989	963	1 026	1 001	890	906	855	844	805
Fußgänger	61 931	59 613	56 259	56 451	53 106	50 233	49 600	47 579	43 391
Andere Personen ²⁾	397	423	449	404	392	430	407	433	383

¹⁾ Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr, ab 1983 von 3 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

²⁾ Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1984*)

13.32.1 Fehlverhalten von Fahrzeugführern und technische Mängel an Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei Unfällen mit schwerem Sachschaden				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge
Fehlverhalten von Fahrzeugführern . . .	472 097	44 990	66 955	330 139	21 105	322 639	418	1 674	286 935	24 407
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	41 272	2 945	6 492	30 774	852	23 975	20	70	22 904	839
darunter:										
Alkoholeinfluß	37 431	2 640	6 241	27 854	527	21 982	20	65	21 204	572
Übermüdung	1 896	10	53	1 565	254	1 254	—	—	1 011	234
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	36 935	9 515	6 811	18 905	1 082	20 458	86	195	18 020	1 425
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	99 638	2 052	16 687	75 901	4 037	75 095	10	400	69 172	4 551
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	34 883	911	4 568	26 056	2 807	37 287	11	121	32 817	3 349
Fehler beim Überholen	22 354	1 147	5 771	13 548	1 312	14 357	10	227	11 936	1 683
Fehler beim Vorbeifahren	1 846	159	251	1 219	143	2 368	—	3	2 012	256
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	3 578	345	255	2 498	346	5 436	5	18	4 163	1 063
Nichtbeachten der Vorfahrt	70 180	7 206	5 982	53 056	2 670	55 364	101	252	51 800	2 260
darunter:										
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	50 780	4 366	3 443	40 231	1 914	38 787	57	157	36 477	1 511
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links« Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	9 033	1 213	1 538	5 901	271	8 777	6	47	8 288	351
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	68 087	8 197	5 409	49 576	3 192	44 429	102	164	38 753	3 597
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	23 339	1 634	2 134	17 921	916	89	1	2	80	4
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften Fehlerhafte Ladung, Besetzung	3 953	22	52	3 344	407	1 402	1	6	1 009	308
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 325	565	203	387	73	403	14	7	296	35
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 638	321	344	319	487	1 331	1	5	377	804
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	63 069	9 971	11 996	36 635	2 781	40 645	56	204	33 596	4 233
Technische Mängel an Fahrzeugen	6 874	1 455	1 555	2 881	623	4 140	17	50	2 892	910
Beleuchtung	1 305	632	382	135	44	290	14	23	118	29
Bereifung	2 064	37	378	1 492	132	2 010	—	7	1 707	273
Bremsen	1 569	447	339	515	227	768	1	8	424	293
Lenkung	353	52	42	215	28	177	—	1	129	37
Zugvorrichtung	72	1	3	27	23	120	—	—	50	49
Andere Mängel	1 511	286*	411	497	169	775	2	11	464	229

13.32.2 Fehlverhalten von Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	3 837	65
dar. Alkoholeinfluß	3 642	62
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	33 433	479
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 614	108
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	266	4
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	3 273	45
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	6 558	29
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	18 794	234
durch sonstiges falsches Verhalten	1 928	59
Nichtbenutzen des Gehweges	465	14
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	370	8
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	452	4
Andere Fehler der Fußgänger	1 760	67
Insgesamt	40 317	637

13.32.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	34 111	32 665
dar. Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	14 922	15 393
Regen	15 149	15 800
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 305	2 193
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	1 166	708
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 518	3 425
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	1 710	1 221
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 611	957

13.32.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	472 097	322 639
Technische Mängel an Fahrzeugen	6 874	4 140
Fehlverhalten von Fußgängern	40 317	637
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	34 111	32 665
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 305	2 193
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 518	3 425
Unfallursachen von anderen Personen soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	210	47
Insgesamt	562 432	365 746

*) Ohne Unfälle mit einem Sachschaden von weniger als 3 000 DM bei einem der Beteiligten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 277.

14 Geld und Kredit, Versicherungen

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Das **Geldvolumen M1** setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (ohne Zentralbankeinlagen). Das **Geldvolumen M2** umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten. Das **Geldvolumen M3** schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff., enthalten.

Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 18 private und 13 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. **Wohnungsbauprämien** sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ohne Kinder ab 1. 1. 1982 14% der geleisteten Aufwendungen. Für jedes Kind unter 18 Jahren erhöht sich der Prämienersatz um 2%.

Wertpapiermärkte

Die Statistiken der Wertpapiermärkte weisen die Bewegungen und den Umlauf sowie die Kursentwicklung und die Erträge der **festverzinslichen Wertpapiere und Aktien** nach.

Der **Bruttoabsatz** der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der **Nettoabsatz** ist gleich Bruttoabsatz abzüglich Tilgung. Negatives Vorzeichen bedeutet Überschuß der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

Die **Durchschnittskurse** der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der **Durchschnittskurs** von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der **Durchschnittsdividende** wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I

S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die **Durchschnittsrendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der **Index der Aktienkurse** auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 280 (Ende 1985) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflußt.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie monatliche Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft geführten Wertpapierdepots nach dem Stand am Jahresende. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundes-schuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 430 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus allen Bankengruppen an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Oktober 1967, S. 46 ff., zuletzt im Monatsbericht Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Dabei liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der Sozialversicherungsträger sind in Abschnitt 18 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

Mill. DM

Stückelung	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Jahresende								
Banknoten	74 799	79 386	83 730	83 790	88 575	96 073	100 636	105 416
1 000,— DM	9 574	10 863	11 986	12 054	14 615	17 563	19 475	21 666
500,— DM	7 817	8 676	9 278	9 215	10 180	11 543	12 329	13 067
100,— DM	40 115	42 128	44 223	44 251	45 455	48 071	49 432	50 884
50,— DM	10 868	11 081	11 334	11 255	11 230	11 552	11 793	11 993
20,— DM	3 838	3 965	4 143	4 225	4 278	4 430	4 591	4 718
10,— DM	2 446	2 537	2 639	2 674	2 700	2 795	2 891	2 957
5,— DM	141	136	127	116	117	119	125	131
Scheidemünzen	6 578	6 988	7 461	7 817	8 120	8 619	8 956	9 303
10,— DM	953	953	957	960	960	992	989	987
5,— DM	2 433	2 624	2 857	3 044	3 228	3 461	3 676	3 885
2,— DM	806	873	938	985	1 006	1 065	1 122	1 169
1,— DM	1 176	1 241	1 320	1 365	1 402	1 469	1 510	1 540
—,50 DM	533	568	605	630	655	709	703	720
—,10 DM	403	434	467	494	513	549	566	593
—,05 DM	131	142	152	162	168	177	183	193
—,02 DM	65	71	77	82	87	91	95	98
—,01 DM	77	82	88	95	101	106	112	117
Insgesamt ...	81 377	86 374	91 191	91 607	96 695	104 692	109 592	114 719
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ...	76 203	79 877	83 962	84 194	88 641	96 428	99 804	103 870
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt ...	74 620	81 716	86 425	88 715	91 709	99 294	104 700	108 829
DM je Einwohner	1 217	1 332	1 404	1 438	1 488	1 617	1 711	1 783

1) Errechnet aus 48 Ausweissichttagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾
Inlandsaktiva	1 440 613	1 564 394	1 689 877	1 803 749	1 923 383	2 037 022	2 139 773	2 169 647
Kredite an inländische Nichtbanken	1 351 153	1 476 980	1 609 154	1 713 483	1 825 799	1 930 994	2 026 906	2 053 926
an Unternehmen und Privatpersonen	11 103	14 988	17 110	15 433	17 327	15 393	12 925	12 925
an öffentliche Haushalte	10 046	13 400	15 738	13 892	15 391	14 061	11 628	11 628
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 057	1 588	1 372	1 541	1 936	1 332	1 297	1 297
der Kreditinstitute	1 340 050	1 461 992	1 592 044	1 698 050	1 808 472	1 915 601	2 013 981	2 041 001
an Unternehmen und Privatpersonen	1 039 511	1 140 434	1 223 248	1 289 346	1 380 531	1 468 765	1 548 223	1 573 923
an öffentliche Haushalte	300 539	321 558	368 796	408 704	427 941	446 836	465 758	467 078
Sonstige Aktiva	89 460	87 414	80 723	90 266	97 584	106 028	112 867	115 721
Auslandsaktiva	244 505	254 159	275 733	285 994	294 765	328 442	372 065	372 125
Insgesamt ...	1 685 118	1 818 553	1 965 610	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 838	2 541 772
Inlandspassiva	1 545 667	1 659 323	1 800 423	1 917 459	2 042 838	2 163 313	2 303 825	2 333 689
Geldvolumen M 3	696 213	739 431	776 033	830 957	874 843	916 166	961 556	985 456
Spareinlagen ³⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	289 721	298 815	297 901	328 757	359 479	373 844	395 413	408 353
Geldvolumen M 2	406 492	440 616	478 132	502 200	515 364	542 322	566 143	577 103
Termingelder ³⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	158 623	183 281	222 855	229 153	219 569	228 087	236 406	243 006
Geldvolumen M 1	247 869	257 335	255 277	273 047	295 795	314 235	329 737	334 097
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	79 877	83 962	84 194	88 641	96 428	99 804	104 240	103 870
Sichteinlagen ³⁾	167 992	173 373	171 083	184 406	199 367	214 431	225 497	230 227
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	745 849	809 468	897 269	945 485	1 015 858	1 093 007	1 175 907	1 184 211
Termingelder ³⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	202 574	217 140	230 939	238 365	265 601	291 869	326 335	327 365
Spareinlagen ³⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	188 689	186 986	185 086	189 428	188 951	194 970	206 185	215 225
Sparbriefe ³⁾	78 939	76 718	110 756	122 672	135 717	152 084	162 372	165 502
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ³⁾	208 276	236 762	291 946	307 506	334 956	355 505	372 776	366 146
Kapital und Rücklagen	67 371	71 862	78 542	87 514	90 633	98 579	108 239	109 973
Sonstige Passiva ⁴⁾	103 605	110 424	127 121	141 017	152 137	154 140	166 362	164 022
Auslandspassiva	139 451	159 230	165 187	172 284	175 310	202 151	208 013	208 083
Insgesamt ...	1 685 118	1 818 553	1 965 610	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 838	2 541 772

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

3) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

4) Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	83 007	80 305	86 939	84 010	84 079	86 004
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	42 624	37 272	38 981	37 819	37 500	39 502
Reservepositionen im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	8 100	9 186	12 219	14 603	16 094	13 180
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	14 561	16 571	19 595	15 444	14 341	17 185
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	4 034	3 588	2 456	2 456	2 456	2 449
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	57 554	68 056	74 874	85 498	96 286	105 325
Inlandswechsel	39 257	44 828	46 689	46 587	47 768	44 082
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung aufgekaufte Wertpapiere	6 164	11 876	9 103	16 168	25 736	41 627
Auslandswechsel	4 425	5 367	7 051	9 448	14 815	17 301
Lombardforderungen	7 708	5 985	12 031	13 295	7 967	2 315
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) ²⁾	(54 627)	(65 203)	(71 639)	(81 738)	(92 614)	(101 870)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	11 120	13 428	10 079	9 585	11 124	8 862
Bund ³⁾	10 019	11 883	8 683	8 683	10 457	8 683
Buchkredite	1 336	3 200	—	—	1 774	—
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	1 101	1 545	1 396	902	667	179
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	2 280	2 310	3 813	5 806	2 937	2 766
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁵⁾	1 607	1 422	1 593	1 988	1 400	1 365
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	18 765	7 363	9 030	10 261	12 441	12 574
Insgesamt	174 333	172 884	186 328	197 148	208 267	216 896
Passiva						
Banknotenumlauf	83 730	83 790	88 575	96 073	100 636	105 416
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	53 845	50 609	51 875	52 702	54 254	55 824
Einlagen von öffentlichen Haushalten	1 015	767	1 258	2 160	982	2 249
darunter:						
Bund	396	293	724	1 517	414	1 153
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	124	43	162	19	8	6
Länder	450	392	330	592	511	1 052
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	1 731	2 147	3 515	3 172	2 812	1 568
dar. Deutsche Bundespost	1 141	1 512	2 866	2 562	2 083	700
Ausländische Einleger	7 666	8 887	12 020	9 764	11 432	14 595
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	2 476	3 178	3 174	3 453	3 736	3 273
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	4 192	4 905	4 652	6 296	6 514	8 768
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems	5 364	—	—	—	—	—
Rückstellungen	2 025	2 206	3 866	4 306	6 192	8 739
Grundkapital und Rücklagen	1 390	2 164	4 769	5 009	5 384	5 612
Sonstige Passivpositionen	10 899	14 231	12 624	14 213	16 325	10 852
Insgesamt	174 333	172 884	186 328	197 148	208 267	216 896

¹⁾ EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

²⁾ Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.

³⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

⁴⁾ Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

⁵⁾ Einschl. ausländischer Wertpapiere.

⁶⁾ Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiroguthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).

⁷⁾ Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute						
		1980	1981	1982	1983	1984	1985 *)	1985 *)
1	Zahl der berichtenden Institute ³⁾	3 334	3 314	3 301	3 266	3 250	3 224	4 659
Inlands- und								
2	Barreserve	70 898	66 920	69 438	70 005	76 232	78 259	78 853
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	63 200	59 084	60 963	61 234	65 843	67 184	67 398
4	Schecks und Inkassopapiere ⁶⁾	4 029	4 657	5 022	5 544	6 152	6 476	6 558
5	Kredite an Kreditinstitute ⁷⁾	658 266	706 447	759 139	804 178	884 344	959 646	973 658
6	Guthaben und Darlehen ²⁾	465 861	495 600	516 453	534 357	596 426	659 065	666 400
7	Wechseldiskontkredite	14 758	17 186	19 470	21 112	25 798	21 711	21 763
8	Durchlaufende Kredite	6 171	5 997	5 722	5 645	5 251	5 697	5 698
9	Bankschuldverschreibungen ⁸⁾	171 476	187 664	217 494	243 064	256 869	273 173	279 797
10	Kredite an Nichtbanken ⁹⁾ ¹⁰⁾	1 542 852	1 680 768	1 789 048	1 905 154	2 017 469	2 125 427	2 152 497
11	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite) ..	1 365 791	1 493 155	1 587 536	1 690 830	1 790 831	1 876 440	1 902 181
12	bis 1 Jahr einschl.	231 010	254 356	267 276	278 527	297 170	301 377	306 655
13	über 1 Jahr	1 134 781	1 238 799	1 320 260	1 412 303	1 493 661	1 575 063	1 595 526
14	Wechseldiskontkredite	53 394	57 790	58 825	60 497	62 301	63 704	63 866
15	Durchlaufende Kredite	59 981	65 536	62 908	64 965	65 841	68 774	69 179
16	Schatzwechselkredite	3 273	5 851	10 493	9 173	5 507	5 463	5 464
17	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	56 470	54 685	65 796	76 423	89 934	108 205	108 915
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	3 943	3 751	3 490	3 266	3 055	2 841	2 892
19	Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	1 650	2 350	1 250	1 950	2 750	4 943	4 943
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	4 909	4 341	5 474	6 253	6 556	7 639	7 639
21	Beteiligungen	19 061	20 221	21 787	25 923	27 635	29 828	30 092
22	Sonstige Aktiva ¹¹⁾	49 595	52 708	58 500	62 285	66 361	71 468	74 100
23	Geschäftsvolumen¹²⁾ ..	2 351 260	2 538 412	2 709 658	2 881 292	3 087 499	3 283 686	3 328 340
24	Wechselbestand	19 705	18 607	17 579	19 135	17 285	16 306	16 391
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	9 820	9 671	8 712	9 465	7 985	6 939	6 975
26	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) ⁸⁾	227 946	242 349	283 290	319 487	346 803	381 378	388 712
Inlands- und								
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹³⁾ ..	601 521	629 103	664 792	684 118	743 500	787 883	792 088
28	Sicht- und Termingelder	528 322	543 676	575 084	591 278	641 698	687 099	690 591
darunter:								
29	Sichtgelder	95 119	91 083	111 081	105 301	128 491	123 090	123 376
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	57 056	63 482	53 757	69 508	83 586	104 779	104 804
31	Durchlaufende Kredite	16 223	19 600	19 068	19 520	19 678	22 002	22 395
32	Weitergegebene Wechsel	56 976	65 827	70 640	73 320	82 124	78 782	79 102
darunter:								
33	eigene Akzepte im Umlauf	8 529	9 458	9 924	10 846	11 310	9 673	9 864
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁴⁾	47 836	55 710	60 141	61 848	70 203	68 542	68 670
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ⁹⁾ ¹⁵⁾ ..	1 185 331	1 254 217	1 328 586	1 408 326	1 505 905	1 601 636	1 639 191
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 135 402	1 202 284	1 279 024	1 357 236	1 454 491	1 549 167	1 586 709
37	Sichteinlagen	178 938	176 191	190 084	206 304	223 654	233 324	238 064
Termingelder von:								
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	129 970	157 934	170 622	159 013	165 058	170 837	173 764
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	65 475	81 849	75 022	77 136	84 907	83 842	87 546
40	4 Jahren und darüber	172 890	186 477	195 516	222 755	250 982	287 141	288 138
41	Sparbriefe	97 591	111 782	123 876	137 301	154 253	164 967	168 099
42	Spareinlagen	490 538	488 051	523 904	554 727	575 637	609 056	631 098
43	Durchlaufende Kredite	49 929	51 933	49 562	51 090	51 414	52 469	52 482
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁶⁾	413 594	484 437	530 822	584 657	619 256	653 743	653 743
45	Rückstellungen	16 193	17 977	19 594	23 093	25 739	29 186	29 339
46	Wertberichtigungen	5 804	6 306	6 503	6 785	7 242	7 755	7 908
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	76 923	82 833	89 671	96 173	104 389	114 759	116 623
48	Sonstige Passiva ¹⁷⁾	51 894	63 539	69 690	78 140	81 468	88 724	89 448
49	Geschäftsvolumen¹²⁾ ..	2 351 260	2 538 412	2 709 658	2 881 292	3 087 499	3 283 686	3 328 340
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	129 647	144 564	147 396	159 307	161 294	158 044	158 896
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) ..	10 669	9 218	9 199	7 864	1 995	1 067	1 069

*) Stand: Jahresende. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

3) Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

4) Die Bilanzsumme aller Kreditgenossenschaften (Volks- und Raiffeisenbanken) belief sich am 31. 12. 1985 auf 411 487 Mill. DM, die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1985 über 10 Mill.

5) Ohne Aktiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen; bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen. Die daraus sich ergebenden Änderungen der Bilanzposten blieben jedoch unberücksichtigt.

6) Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendeneinlagen.

7) Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

8) Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

der Kreditinstitute*)

DM

1985 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken ³⁾	Kreditgenossenschaften ⁴⁾	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postgiro-, Postsparkassenämter und Teilzahlungskreditinstitute	
236	12	590	9	3 655	37	16	104	1
Auslandsaktiva								
29 787	4 542	21 726	3 029	11 442	166	941	7 220	2
27 293	4 323	15 976	2 910	8 730	155	896	7 115	3
2 582	801	989	1 006	655	12	476	37	4
215 113	171 415	179 701	96 249	116 708	71 682	103 024	19 766	5
178 202	134 468	54 797	75 953	58 482	70 405	86 863	7 230	6
2 597	1 468	5 134	2 458	3 211	15	6 497	383	7
588	1 199	—	526	1	277	3 107	—	8
33 726	34 280	119 770	17 312	55 014	985	6 557	12 153	9
465 458	327 245	485 297	40 962	271 230	389 369	116 200	56 736	10
369 380	278 339	448 403	25 256	254 029	378 080	95 863	52 831	11
127 889	20 325	74 172	8 767	62 618	1 212	3 092	8 580	12
241 491	258 014	374 231	16 489	191 411	376 868	92 771	44 251	13
33 859	6 799	10 564	3 823	6 051	7	2 324	439	14
10 345	26 977	6 829	161	2 211	8 270	14 336	50	15
3 269	456	44	301	37	13	123	1 221	16
47 925	14 392	18 473	11 356	8 543	2 874	3 493	1 859	17
680	282	984	65	359	125	61	336	18
228	2 115	—	300	—	—	—	2 300	19
799	3 195	48	78	33	2 706	780	—	20
15 543	5 647	2 777	3 357	1 724	294	557	193	21
13 276	4 750	26 294	1 695	17 269	4 838	2 405	3 573	22
742 786	519 710	716 832	146 676	419 061	469 067	224 383	89 825	23
7 689	1 629	2 874	737	1 688	—	1 496	278	24
4 028	237	1 436	41	693	—	524	16	25
81 651	48 672	138 243	28 668	63 557	3 859	10 050	14 012	26
Auslandspassiva								
260 465	129 670	88 459	113 316	52 052	53 283	74 518	20 325	27
219 901	119 532	69 684	106 626	41 125	49 394	64 604	19 725	28
54 577	27 981	4 633	23 267	4 918	1 912	3 432	2 656	29
41 433	25 426	8 527	18 857	3 687	2 378	3 954	542	30
7 143	2 785	4 522	215	1 833	3 867	1 980	50	31
33 421	7 353	14 253	6 475	9 094	22	7 934	550	32
4 654	715	1 429	931	1 520	—	609	6	33
28 472	6 512	12 730	5 541	7 527	22	7 325	541	34
332 273	102 778	569 250	12 603	335 914	136 395	88 610	61 368	35
328 483	77 387	566 943	12 131	335 535	131 715	73 147	61 368	36
85 537	11 206	74 518	2 782	47 080	631	2 211	14 099	37
79 115	12 520	43 717	1 102	35 753	289	781	487	38
25 189	7 356	22 120	794	28 209	572	1 990	1 316	39
29 120	41 380	3 589	4 162	10 710	130 106	68 094	977	40
22 971	628	100 724	2 893	35 674	2	—	5 207	41
86 551	4 297	322 275	398	178 109	115	71	39 282	42
3 790	25 391	2 307	472	379	4 680	15 463	—	43
77 443	260 911	4 000	12 477	3 386	250 280	45 030	216	44
13 238	3 031	5 925	947	2 610	2 095	914	579	45
2 287	535	1 717	157	1 488	1 322	176	226	46
36 596	12 160	26 540	5 394	16 096	10 597	7 012	2 228	47
20 484	10 625	20 941	1 782	7 515	15 095	8 123	4 883	48
742 786	519 710	716 832	146 676	419 061	469 067	224 383	89 825	49
80 968	18 969	18 835	9 364	12 857	8 736	9 118	49	50
115	136	506	171	5	96	—	40	51

³⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

¹⁰⁾ Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

¹¹⁾ Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

¹²⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

¹³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

¹⁴⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

¹⁵⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

¹⁶⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁷⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

14.5 Spareinlagen*)

14.5.1 Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe ³⁾
		Sparkassen einschl. Girozentralen ¹⁾	Kredit- genossenschaften ²⁾	Kreditbanken	Postgiro- und Postspar- kassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1981	488 051	258 825	121 622	76 440	28 663	2 501	111 782
1982	523 904	279 487	130 617	80 129	30 205	3 466	123 876
1983	554 727	295 046	140 804	82 582	32 338	3 957	137 301
1984	575 637	308 210	146 918	82 879	33 458	4 172	154 253
1985 ⁴⁾	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 ⁵⁾	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099

14.5.2 Spareinlagen nach Sparergruppen

Mill. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	insgesamt	Inländische Privatpersonen		Inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Inländische Unternehmen	Inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ⁶⁾
		zusammen	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen				
1981	488 051	463 129	51 627	9 942	5 508	4 408	5 064
1982	523 904	498 029	51 538	10 178	5 451	4 527	5 719
1983	554 727	526 478	41 661	10 860	5 743	5 349	6 297
1984	575 637	546 367	34 940	11 191	5 645	5 611	6 823
1985 ⁴⁾	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 ⁵⁾	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ⁷⁾	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen
Insgesamt							
1981	490 571	307 670	337 400	-29 730	26 515	488 051	51 627
1982	488 052	335 415	327 504	+ 7 911	27 711	523 904	51 538
1983	523 908	368 256	358 785	+ 9 471	21 245	554 727	41 661
1984	554 726	361 239	361 810	- 571	21 343	575 637	34 940
1985 ⁴⁾	575 636	380 667	369 258	+11 409	21 883	609 056	32 133
1985 ⁵⁾	575 636	381 704	370 075	+11 629	22 613	631 098	33 111
dar. bei Sparkassen							
1981	255 137	149 469	163 015	-13 546	13 751	255 342	29 653
1982	255 342	163 095	157 303	+ 5 792	14 637	275 771	29 083
1983	275 771	176 681	172 708	+ 3 973	11 276	291 097	23 556
1984	291 098	178 390	176 668	+ 1 722	11 351	304 171	19 698
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833

*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

¹⁾ Einschl. der Deutschen Girozentrale.

²⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

⁴⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

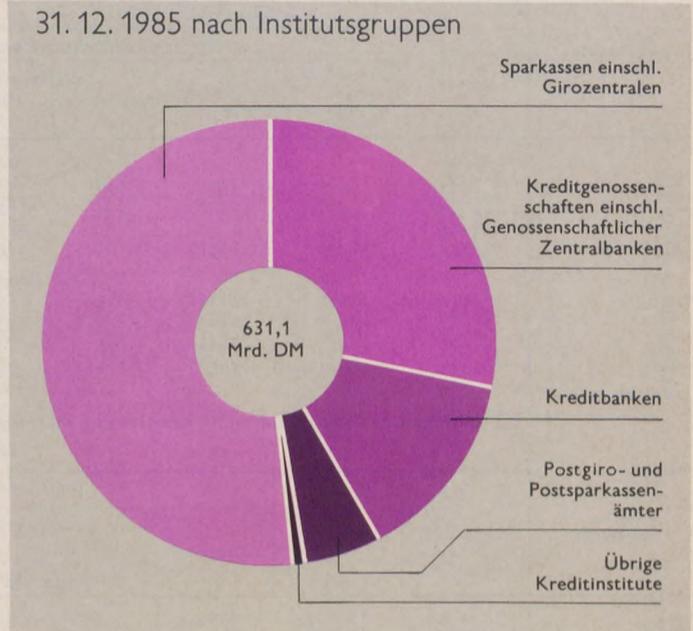
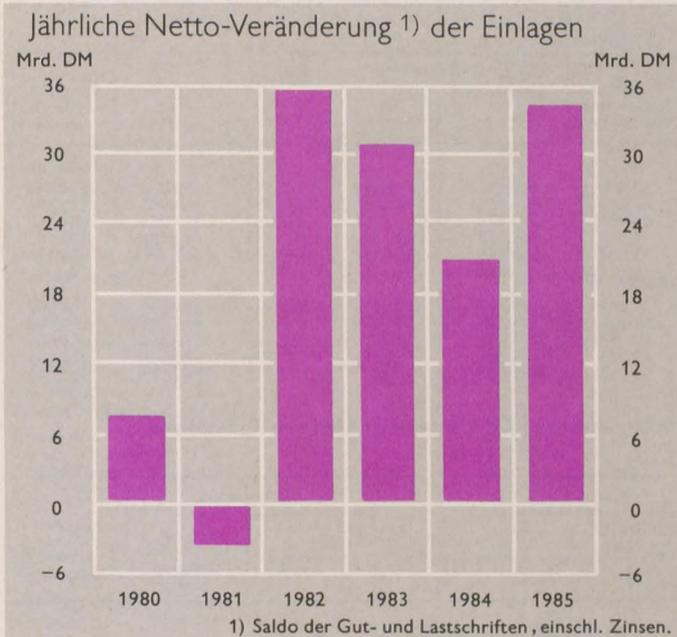
⁵⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

⁶⁾ Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

⁷⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen u. ä. der erfaßten Institute zurückzuführen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Spareinlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Index der Aktienkurse



14.6 Kredite und Einlagen*)

14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen**)

Mill. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche				Verkehr und Nachrichtenübermittlung				zusammen	dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel							
	Insgesamt										
1982	814 651	37 716	180 840	42 068	139 113	59 448	437 537	18 105	1 270 293	515 805	354 040
1983	863 510	38 585	181 936	45 462	148 120	62 086	478 206	18 620	1 360 336	564 702	379 697
1984	914 443	39 171	185 971	49 415	158 829	62 831	512 974	19 340	1 446 757	607 859	404 569
1985 ¹⁾	955 930	41 378	194 897	50 507	165 282	65 087	545 878	20 175	1 521 983	643 488	430 981
1985 ²⁾	968 421	41 408	197 373	51 801	166 572	65 388	558 844	20 278	1 547 543	652 676	432 940
	dar. langfristige Kredite										
1982	491 060	30 635	82 112	20 186	59 282	48 814	323 227	15 134	829 421	454 649	354 040
1983	525 986	29 509	84 624	22 701	64 152	51 046	355 340	15 751	897 077	495 801	379 697
1984	558 120	30 505	86 817	24 611	68 892	52 264	387 913	16 397	962 430	538 018	404 569
1985 ¹⁾	597 533	33 754	93 739	26 061	73 280	53 765	423 004	17 254	1 037 791	580 239	430 981
1985 ²⁾	605 206	33 772	95 187	26 663	73 939	53 937	431 615	17 320	1 054 141	587 521	432 940

14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ³⁾⁴⁾	Sichteinlagen	Termingelder ³⁾				Sparbriefe ⁴⁾	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1982	1 114 535	171 192	305 976	135 277	63 146	107 553	121 543	513 658	326 037	2 166
1983	1 182 552	184 457	318 495	130 633	59 876	127 986	134 298	543 081	356 055	2 221
1984	1 260 389	197 740	346 573	132 830	66 850	146 893	150 386	563 203	370 116	2 487
1985 ¹⁾	1 344 435	207 718	377 604	139 570	64 457	173 577	160 386	596 123	391 713	2 604
1985 ²⁾	1 381 232	212 295	384 843	142 291	67 996	174 556	163 486	617 998	404 589	2 610

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur noch bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

** Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

¹⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

²⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

⁴⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.7 Hypothekarkredit*)

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar-kassen	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal-kredit-institute	Kredit-banken	Spar-kassen	Kredit-genossen-schaften ¹⁾	Übrige		zusammen	Lebens-versiche-rungen	Sonstige Versiche-rungen	Sozial-versiche-rungsträger ²⁾
	Insgesamt											
1981	581 212	426 986	223 740	12 657	117 156	27 085	46 348	98 673	55 553	41 934	7 958	5 661
1982	619 583	455 232	242 932	11 590	125 255	28 345	47 110	104 464	59 887	45 543	8 834	5 510
1983	660 133	487 795	258 986	12 085	136 360	30 131	50 233	106 743	65 595	50 822	9 539	5 234
1984	698 800	519 393	273 876	13 634	146 625	32 508	52 750	109 710	69 697	54 341	10 126	5 230
1985 ¹⁾⁴⁾	735 004	553 839	292 487	17 633	154 722	33 991	55 006	109 115	72 050	56 813	10 337	4 900
1985 ²⁾⁵⁾	737 931	556 766	292 487	17 633	154 722	36 918	55 006	109 115	72 050	56 813	10 337	4 900
	dar. auf Wohngrundstücke											
1981	483 635	333 095	167 436	9 289	90 277	19 912	46 181	98 673	51 867	39 621	7 405	4 841
1982	515 026	354 040	182 134	8 270	95 904	20 821	46 911	104 464	56 522	43 614	8 210	4 698
1983	548 818	379 697	195 064	8 336	104 232	22 202	49 863	106 743	62 378	48 902	8 913	4 563
1984	580 837	404 569	206 512	9 369	112 452	23 951	52 285	109 710	66 558	52 502	9 496	4 560
1985 ¹⁾⁴⁾	608 060	430 981	219 444	12 952	118 988	25 235	54 362	109 115	67 964	55 093	8 571	4 300
1985 ²⁾⁵⁾	610 019	432 940	219 444	12 952	118 988	27 194	54 362	109 115	67 964	55 093	8 571	4 300

*) Siehe Fußnote *) zu Tab. 14.6.

¹⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

²⁾ Einschl. Zusatzversicherungsanstalten; teilweise geschätzt.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis, Stand: Dezember 1985.

⁴⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

⁵⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

14.8 Bausparkassen*)

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			Private			Öffentliche		
		1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	2 174	2 351	2 441	1 392	1 562	1 637	782	790	804
Bausparsumme	Mill. DM	74 545	74 808	78 628	49 388	50 592	54 938	25 157	24 216	23 690
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	659	772	875	480	567	649	179	205	226
Bausparsumme	Mill. DM	21 316	24 400	27 877	15 949	18 425	21 139	5 367	5 975	6 738
Zuteilungen										
Zugeteilte Verträge	1 000	1 453	1 519	1 468	847	913	880	606	606	588
Bausparsumme	Mill. DM	44 199	46 641	45 161	29 578	31 532	30 583	14 621	15 109	14 578
Einzahlungen	Mill. DM	49 796	47 590	48 745	33 707	32 192	33 238	16 089	15 397	15 506
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	26 248	23 541	22 135	17 705	15 814	14 718	8 543	7 727	7 417
Wohnungsbauprämien ²⁾	Mill. DM	1 151	987	936	746	629	599	405	358	337
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	22 397	23 061	25 674	15 256	15 749	17 921	7 141	7 312	7 753
Auszahlungen	Mill. DM	47 141	47 980	44 406	30 746	33 018	29 942	16 395	14 962	14 464
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	14 999	16 093	15 817	9 559	10 675	10 442	5 440	5 418	5 375
Baudarlehen	Mill. DM	32 142	31 887	28 589	21 187	22 343	19 500	10 955	9 544	9 089
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	13 002	13 761	13 180	9 098	9 836	9 363	3 904	3 925	3 817
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	19 050	17 940	15 202	12 057	12 373	9 984	6 993	5 567	5 218
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	90	186	207	32	134	153	58	52	54
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	24 044	24 327	24 534	15 883	16 119	16 291	8 161	8 208	8 243
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	15 990	16 013	16 065	10 838	10 881	10 943	5 152	5 132	5 122
Zugeteilte Verträge	1 000	8 054	8 314	8 470	5 045	5 238	5 349	3 009	3 076	3 121
Bausparsumme	Mill. DM	828 253	839 691	846 292	577 660	584 992	589 228	250 593	254 699	257 064
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	515 619	512 712	511 097	361 554	358 277	357 180	154 064	154 435	153 917
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	312 634	326 980	335 195	216 106	226 716	232 048	96 528	100 264	103 147
Bauspareinlagen	Mill. DM	125 374	124 850	122 654	87 863	87 951	86 483	37 511	36 900	36 171
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	15 718	19 944	22 267	6 302	9 777	12 533	9 416	10 167	9 734
Baudarlehen	Mill. DM	139 752	145 860	146 627	93 555	99 135	100 070	46 197	46 725	46 557
aus Zuteilungen	Mill. DM	106 713	109 747	109 167	76 542	79 111	78 879	30 171	30 636	30 288
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	32 266	35 293	36 649	16 796	19 788	20 982	15 470	15 505	15 667
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	773	821	811	217	236	210	556	585	601

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge	Bausparsumme ⁴⁾							
		insgesamt			je Vertrag				
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
	1 000			Mill. DM			DM		
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker) ..	633	692	773	19 167	20 584	22 869	30 280	29 745	29 585
Angestellte	796	861	858	27 596	27 372	28 197	34 668	31 790	32 864
Beamte	229	256	238	8 422	8 080	9 067	36 777	31 562	38 097
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	123	129	147	2 803	2 788	3 183	22 789	21 612	21 653
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	91	94	84	5 609	5 348	4 554	61 637	56 893	54 214
Land- und Forstwirte	30	32	33	1 110	1 150	1 114	37 000	35 937	33 758
Freie Berufe	23	23	21	1 564	1 464	1 206	68 000	63 652	57 429
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	7	5	4	1 691	1 351	1 125	241 571	270 200	281 250
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	242	259	283	6 583	6 671	7 313	27 202	25 756	25 841
Insgesamt	2 174	2 351	2 441	74 545	74 808	78 628	34 289	31 819	32 211

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

1) Ohne Zinsgutschriften.

2) Eingänge, nicht Gutschriften.

3) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

4) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Namensschuldverschreibungen insgesamt	DM-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen					
Bruttoabsatz³⁾											
1981	186 244	154 965	15 403	67 500	10 106	61 958	20	31 258	10 968	5 740	4 097
1982	211 623	163 742	25 754	73 357	13 618	51 014	118	47 761	16 564	12 868	4 239
1983	226 655	178 826	25 975	67 496	18 000	67 356	41	47 788	22 031	16 976	6 033
1984	227 394	175 409	21 914	68 906	14 957	69 632	606	51 379	22 427	19 072	4 664
1985	261 153	197 281	24 575	84 610	19 881	68 217	648	63 222	31 057	31 146	5 800
Tilgung⁴⁾											
1981	119 100	83 921	8 638	30 565	5 217	39 500	992	34 188	8 835	4 611	748
1982	137 148	117 422	16 354	36 141	9 059	55 868	752	18 972	12 997	9 562	790
1983	139 083	125 117	17 022	38 102	10 313	59 678	635	13 332	15 200	12 996	2 894
1984	155 285	140 107	16 783	49 133	12 627	61 572	807	14 368	10 838	10 406	1 040
1985	181 785	162 413	20 120	65 371	11 549	65 370	425	18 946	9 570	10 026	1 584
Nettoabsatz											
1981	67 142	71 044	6 765	36 934	4 888	22 457	-972	-2 931	2 133	1 129	3 349
1982	74 474	46 318	9 398	37 215	4 558	-4 852	-634	28 791	3 567	3 306	3 449
1983	87 572	53 707	8 951	29 393	7 688	7 678	-594	34 456	6 831	3 980	3 139
1984	72 111	35 300	5 133	19 775	2 334	8 060	-201	37 011	11 589	8 666	3 624
1985	79 368	34 868	4 454	19 239	8 331	2 845	223	44 276	21 487	21 119	4 216
Umlauf am Jahresende											
1981	615 787	484 390	110 650	240 945	32 112	100 683	3 590	127 807	75 900	80 317	94 483
1982	690 302	530 749	120 049	278 160	36 670	95 870	2 957	156 596	79 467	83 624	97 932
1983	777 874	584 458	129 001	307 553	44 358	103 547	2 366	191 050	86 298	87 603	101 071
1984	849 985	619 760	134 134	327 328	46 691	111 607	2 164	228 061	97 887	96 269	104 695
1985	929 353	654 628	138 588	346 565	55 022	114 453	2 388	272 337	119 374	117 387	108 911

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Wertpapierart	1981	1982	1983	1984	1985	1985	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5 % Pfandbriefe	78,1	84,9	88,6	91,2	94,0	95,1	91,5
Kommunalobligationen	79,3	84,5	89,5	91,6	94,0	93,9	96,0
Anleihen der öffentlichen Hand	88,3	—	—	—	—	—	—
6 % Pfandbriefe	80,8	87,4	93,0	94,6	96,1	96,1	96,4
Kommunalobligationen	81,2	87,5	92,7	94,4	96,3	95,9	97,5
Anleihen der öffentlichen Hand	81,3	86,8	93,5	95,0	97,9	97,9	99,7
7 % Pfandbriefe	85,5	91,1	95,9	97,2	100,0	100,0	100,6
Kommunalobligationen	85,7	91,6	96,3	97,3	100,3	100,2	101,1
Anleihen der öffentlichen Hand	88,0	93,4	98,1	98,5	100,6	100,3	102,6
8 % Pfandbriefe	90,2	95,8	99,8	100,6	103,8	103,8	105,1
Kommunalobligationen	89,6	95,4	99,7	100,6	103,9	103,9	105,1
Anleihen der öffentlichen Hand	89,3	95,7	100,4	101,1	105,0	104,7	106,9
9 % Pfandbriefe	94,0	99,7	103,8	104,8	108,7	108,7	109,8
Kommunalobligationen	93,9	99,7	103,9	104,7	108,3	108,3	109,4
Anleihen der öffentlichen Hand	93,2	100,2	104,8	105,4	110,0	109,5	111,6
Rendite							
Pfandbriefe	10,6	9,1	8,0	7,8	7,0	7,0	6,7
Kommunalobligationen	10,6	9,1	8,0	7,8	7,0	7,0	6,7
Anleihen der öffentlichen Hand	10,4	9,0	7,9	7,8	6,9	6,9	6,5

1) Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

2) DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

3) Bei Aktien: Zugang.

4) Bei Aktien: Abgang.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungs- einheiten ¹⁾	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Belgien	100 bfrs	5,074	4,899	4,990	4,886	19,708	20,412	20,040	20,467
Dänemark	100 dkr	28,370	27,610	27,945	27,440	3,525	3,622	3,578	3,644
Finnland	100 Fmk	44,900	46,900	48,200	45,340	2,227	2,132	2,075	2,206
Frankreich	100 FF	35,280	32,690	32,670	32,585	2,834	3,059	3,061	3,069
Großbritannien und Nordirland	1 £	3,833	3,940	3,655	3,543	0,261	0,254	0,274	0,282
Irland	1 Ir£	3,320	3,100	3,118	3,056	0,301	0,323	0,321	0,327
Italien	1 000 Lit	1,734	1,646	1,627	1,465	576,701	607,533	614,628	682,594
Niederlande	100 hfl	90,470	88,960	88,565	88,790	1,105	1,124	1,129	1,126
Norwegen	100 nkr	33,690	35,400	34,635	32,360	2,968	2,825	2,887	3,090
Österreich	100 S	14,221	14,182	14,240	14,219	7,032	7,051	7,022	7,033
Portugal	100 Esc	2,700	2,063	1,855	1,558	37,037	48,473	53,908	64,185
Schweden	100 skr	32,560	34,030	35,125	32,370	3,071	2,939	2,847	3,089
Schweiz	100 sfr	119,100	125,030	121,400	118,750	0,840	0,800	0,824	0,842
Spanien	100 Ptas	1,892	1,739	1,815	1,600	52,854	57,504	55,096	62,500
Japan	100 ¥	1,0130	1,1775	1,2540	1,2270	98,717	84,926	79,7448	81,4996
Kanada	1 kan\$	1,9305	2,1903	2,3857	1,7585	0,518	0,457	0,4192	0,5687
Vereinigte Staaten	1 US-\$	2,3765	2,7238	3,1480	2,4613	0,421	0,367	0,3177	0,4063

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1985**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)			1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)
Europa							
Bulgarien ²⁾	Lew	2,6702	0,3745	Chile ²⁾	Chilenischer Peso	0,0135	73,9450
Griechenland	Drachme	0,0166	60,1200	Kuba	Kubanischer Peso	2,8571	0,3500
Island	Isländische Krone	0,0584	17,1167	Mexiko ²⁾	Mexikanischer Peso	0,0055	182,8550
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,0078	128,3802	Peru ²⁾	Sol ⁴⁾	0,000142	7049,1203
Polen	Zloty	0,0170	58,9100	Asien			
Rumänien ²⁾	Leu	0,2232 ³⁾	4,4812 ³⁾	Bahrain	Bahrain-Dinar	6,5681	0,1523
Sowjetunion	Rubel	0,1593 ⁴⁾	6,2769 ⁴⁾	Bangladesch	Taka	0,0795	12,5799
Tschechoslowakei ²⁾	Tschechoslow. Krone	0,2250 ³⁾	4,4450 ³⁾	China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar	0,0617	16,2100
Türkei	Türkisches Pfund	0,3937 ⁴⁾	2,5400 ⁴⁾	China, Volksrepublik	Renminbi Yuan	0,7696	1,2994
Ungarn	Forint	0,00427	234,3100	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,3136	3,1890
		0,0521	19,1921	Indien	Indische Rupie	0,2037	4,9104
Afrika				Indonesien	Rupiah	0,0022	458,1850
Äthiopien	Birr	1,1909	0,8397	Irak	Irak-Dinar	7,9249	0,1262
Algerien	Algerischer Dinar	0,5126	1,9507	Israel	Schekel ⁷⁾	0,00164	609,2608
Kenia	Kenia-Schilling	0,1510	6,6210	Jordanien	Jordan-Dinar	6,6756	0,1498
Libyen	Libyscher Dinar	8,3094	0,1203	Korea, Republik	Won	0,00276	361,8000
Marokko	Dirham	0,2553	3,9172	Kuwait	Kuwait-Dinar	8,4962	0,1177
Nigeria	Naira	2,4620	0,4062	Libanon	Libanesisches Pfund	0,1360	7,3535
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	1,4993	0,6670	Malaysia	Malaysischer Ringgit	1,0150	0,9852
Südafrika ²⁾	Rand	0,9571	1,0448	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,1541	6,4879
Tunesien	Tunesischer Dinar	3,2518	0,3075	Philippinen	Philippinischer Peso	0,1308	7,6450
Zaire	Zaire	0,0441	22,6642	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,6740	1,4837
Amerika				Singapur	Singapur-Dollar	1,1675	0,8565
Argentinien	Austral ⁵⁾	3,0773	0,3250	Thailand	Baht	0,0925	10,8163
Bolivien	Bolivianischer Peso	0,0000015	674 372,0000	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,6718	1,4886
Brasilien	Cruzeiro	0,000235	4 248,3500	Australien und Ozeanien			
				Australien	Australischer Dollar	1,6670	0,5999
				Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,2244	0,8168

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. — Stand: Jahresende.

**) Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. — Stand: Jahresende.

1) Siehe auch S. 627f.

2) Differenziertes Kurssystem.

3) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

4) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

5) Währungsumstellung zum 14. 6. 1985 im Verhältnis 1 000 Argentinische Pesos = 1 Austral.

6) Währungsumstellung zum 1. 2. 1985 im Verhältnis 1 000 Soles = 1 Inti.

7) Währungsumstellung zum 4. 9. 1985 im Verhältnis 1 000 Schekel = 1 Neuer Schekel.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften ³⁾	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrieobligationen			
Alle inländischen Deponentengruppen								
1981	306 835	228 280	63 068	12 672	2 815	39 284	618 575	7 381
1982	333 342	241 406	75 553	14 353	2 030	41 096	656 649	8 632
1983	365 371	258 963	90 217	14 557	1 634	42 770	701 374	9 623
1984	398 451	269 590	110 927	16 237	1 697	43 826	769 250	11 289
1985*)	420 035	281 765	120 385	16 066	1 819	45 222	882 398	14 285
dar. inländische Privatpersonen								
1981	150 979	99 479	44 259	6 085	1 156	13 031	411 138	4 204
1982	151 603	92 498	51 945	6 286	874	13 527	418 345	5 119
1983	152 131	84 975	60 456	6 020	680	14 038	432 025	6 183
1984	159 832	81 951	70 831	6 165	885	14 670	451 637	7 267
1985*)	160 541	75 857	77 430	6 150	1 104	15 885	507 835	9 192

*) Für Kundendepots bei Kreditgenossenschaften bis einschl. 1984 Teilerhebung, 1985 Voll-erhebung.

1) Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

2) Ohne Versicherungsaktien.

3) Ohne Zertifikate von Immobilienfonds, aber einschl. der Anteile von Spezialfonds.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechseldiskontkredite ²⁾	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke ³⁾	Ratenkredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
			von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber						
1982 März	14,61	13,36	10,68	10,70	0,66	8,57	9,44	5,00	6,01	7,10
Juni	13,61	12,25	9,71	10,68	0,59	7,67	8,40	5,00	6,00	7,08
Sept.	13,06	11,57	9,01	10,46	0,57	7,00	7,66	4,97	5,98	7,05
Dez.	11,13	9,58	6,94	9,18	0,49	5,35	6,17	4,02	5,33	6,46
1983 März	10,72	9,18	6,56	8,76	0,47	4,58	5,16	4,00	5,25	6,36
Juni	9,77	8,32	5,70	8,26	0,43	4,21	4,97	3,01	4,48	5,77
Sept.	9,80	8,29	5,79	8,45	0,43	4,62	5,45	3,01	4,48	5,80
Dez.	9,77	8,27	5,86	8,44	0,43	5,02 ⁶⁾	6,01 ⁶⁾	3,01	4,51	5,83
1984 März	9,78	8,26	5,92	8,34	0,43	4,77	5,54	3,01	4,50	5,84
Juni	9,78	8,20	5,95	8,36	0,43	4,85	5,67	3,01	4,51	5,83
Sept.	9,89	8,31	6,29	8,33	0,43	4,86	5,72	3,01	4,51	5,83
Dez.	9,78	8,27	6,18	7,98	0,43	4,87	5,72	3,01	4,49	5,81
1985 März	9,80	8,24	6,21	8,20	0,43	4,96	5,82	3,00	4,49	5,80
Juni	9,75	8,20	6,19	7,99	0,43	4,74	5,46	3,01	4,48	5,77
Sept.	9,14	7,53	5,61	7,35	0,40	3,88	4,46	2,85	4,18	5,45
Dez.	9,13	7,49	5,53	7,37	0,39	3,95	4,72	2,53	4,00	5,31

*) Durchschnittliche Zinssätze.

1) Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

2) Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM.

3) Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden. Ab Juni 1982 nur für Gleitzinsen; mit vorangegangenen Ergebnissen für Zinsvereinbarungen aller Art nur beschränkt vergleichbar.

4) Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 2 000 DM

bis unter 5 000 DM mit einer Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Ab Juni 1982 von 5 000 DM bis unter 10 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis 48 Monaten einschließlich. Abweichungen gegenüber den Ergebnissen für die früher erfragten kleineren Ratenkredite sind statistisch nicht feststellbar. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2 %, zum Teil auch 3 % der Darlehenssumme) berechnet.

5) Mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten.

6) Zinssätze für Festgelder über Jahresresultimo.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1982	101	34 412	97	33 763	4	649
1983	102	37 320	98	36 737	4	583
1984	104	37 976	100	37 446	4	530
1985 ²⁾	104	36 198	100	35 688	4	510
Pensions- und Sterbekassen						
1982	1 279	3 863	223	2 783	1 056	1 080
1983	1 284	4 015	223	2 867	1 061	1 148
1984	1 262	4 049	217	2 816	1 045	1 233
1985	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen⁴⁾						
1982	122	11 922	51	11 510	71	412
1983	117	12 662	51	12 213	66	449
1984	116	13 166	51	12 704	65	462
1985 ²⁾	46	13 229	45	12 756	1	473
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁴⁾						
1982	1 253	42 132	309	39 204	944	2 928
1983	1 192	43 567	306	40 827	886	2 740
1984	1 174	47 272	307	44 131	867	3 141
1985	...	...	...	...	...	...
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1982	2 755	92 329	680	87 260	2 075	5 069
1983	2 695	97 564	678	92 644	2 017	4 920
1984	2 656	102 463	675	97 097	1 981	5 366
1985	...	...	...	...	...	...
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1981	29	21 896	29	21 896	—	—
1982	28	22 633	28	22 633	—	—
1983	28	23 194	28	23 194	—	—
1984	...	...	...	...	—	—

14.13.2 Kapitalanlagen*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarstellungen ⁵⁾	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁶⁾	Festgeldanlagen ⁷⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1982	216 447	19 665	45 543	90 539	50 629	5 123	2 038	2 024	886
1983	238 897	20 931	50 822	100 261	56 149	5 669	2 517	1 803	745
1984	262 273	22 204	54 341	111 251	62 987	6 214	2 673	1 786	817
1985 ²⁾	288 903	23 731	56 813	127 338	69 068	6 736	2 907	1 581	729
Pensions- und Sterbekassen									
1982	45 817	3 460	6 096	17 105	17 310	—	17	1 079	750
1983	50 307	3 723	6 393	18 562	19 971	—	21	1 043	594
1984	55 501	3 948	6 805	19 857	22 984	—	21	976	910
1985 ²⁾	59 111	4 135	6 852	21 286	25 475	—	21	803	539
Krankenversicherungsunternehmen									
1982	17 828	1 470	687	8 375	6 693	—	234	230	139
1983	20 853	1 620	831	9 675	8 060	—	276	234	157
1984	23 558	1 838	914	10 794	9 236	—	314	270	192
1985 ²⁾	26 030	2 023	998	12 167	10 079	—	360	262	141
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1982	53 346	5 271	1 963	17 500	23 109	54	3 450	476	1 523
1983	58 328	5 701	2 200	19 446	25 282	54	3 841	368	1 436
1984	63 801	6 086	2 291	21 137	26 751	56	5 637	360	1 483
1985 ²⁾	72 833	6 233	2 365	24 573	30 347	61	7 369	341	1 544
Rückversicherungsunternehmen									
1981/82	17 800	1 666	88	6 605	7 182	—	1 640	129	490
1982/83	19 740	1 832	115	6 818	8 465	—	1 888	83	539
1983/84	21 925	1 914	116	7 152	9 898	—	2 221	94	530
1985 ²⁾	27 062	2 160	122	8 096	12 532	—	3 473	88	591
Insgesamt									
1982	351 238	31 532	54 377	140 124	104 923	5 177	7 379	3 938	3 788
1983	388 125	33 807	60 361	154 762	117 927	5 723	8 543	3 531	3 471
1984	427 058	35 990	64 467	170 191	131 856	6 270	10 866	3 486	3 932
1985 ²⁾	473 939	38 282	67 150	193 460	147 501	6 797	14 130	3 075	3 544

*) Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier mit ihren Angaben aus 1983 bzw. 1982 erfaßt worden sind.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

3) Ohne Nebenzeige.

4) Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

5) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

6) Einschl. Ausgleichsforderungen.

7) Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen									
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		Durchschnittliche Versicherungssumme	
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	Eingelöste Versicherungsscheine
		Anzahl	1 000	Mill. DM	DM						
Einzelversicherungen											
1982	.	58 448	750 244	4 692	119 494	4 375	68 173	58 765	801 565	13 640	22 463
1983	.	58 760	801 476	5 005	135 211	5 006	78 484	58 759	858 203	14 605	23 180
1984	.	58 499	856 050	4 920	139 940	4 820	79 278	58 599	916 712	15 644	24 166
1985 ⁵⁾	.	58 604	916 786	4 864	147 431	4 837	84 512	58 631	979 705	16 710	...
davon:											
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen ⁶⁾											
1982	.	48 508	617 366	2 997	87 030	2 923	43 886	48 582	660 510	13 596	25 494
1983	.	48 489	657 851	3 080	97 683	2 965	47 584	48 604	707 950	14 566	26 789
1984	.	48 476	706 516	2 961	95 655	3 074	49 600	48 363	752 571	15 561	27 056
1985 ⁵⁾	.	48 466	755 297	3 028	101 748	3 176	53 776	48 318	803 269	16 625	...
Vermögensbildungsversicherungen											
1982	.	5 772	57 441	415	6 028	251	4 287	5 936	59 182	9 970	12 658
1983	.	5 936	59 182	583	7 295	835	9 023	5 684	57 454	10 108	11 343
1984	.	5 682	57 360	666	10 467	599	7 125	5 749	60 702	10 559	12 272
1985 ⁵⁾	.	5 750	60 704	492	8 415	526	6 709	5 716	62 410	10 918	...
fondsgebundene Lebensversicherungen											
1983	.	92	2 620	11	404	8	278	95	2 746	28 905	28 636
1984	.	95	2 596	12	355	8	272	99	2 679	27 061	27 083
1985 ⁵⁾
Risikoversicherungen											
1982	.	3 382	51 154	1 190	22 782	1 148	18 029	3 424	55 907	16 328	17 726
1983	.	3 421	55 883	1 182	25 222	1 143	19 555	3 460	61 550	17 789	19 541
1984	.	3 456	61 105	1 202	28 089	1 082	20 076	3 576	69 118	19 328	21 529
1985 ⁵⁾	.	3 576	69 142	1 266	31 600	1 080	21 695	3 762	79 047	21 012	...
Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1983	.	53	6 193	12	1 392	5	596	60	6 989	116 483	114 250
1984	.	60	6 988	20	2 945	6	653	74	9 280	125 405	146 100
1985 ⁵⁾
Renten- und Pensionsversicherungen											
1982	.	786	24 283	90	3 654	53	1 971	823	25 966	31 550	38 892
1983	.	769	19 747	137	3 215	50	1 448	856	21 514	25 133	20 699
1984	.	730	21 485	59	2 429	51	1 552	738	22 362	30 301	36 444
1985 ⁵⁾	.	812	31 643	78	5 668	55	2 332	835	34 979	41 891	...
Gruppenversicherungen⁷⁾											
1982	.	8 757	110 899	765	18 692	615	11 345	8 907	118 246	13 276	20 971
1983	.	8 908	118 236	797	20 682	629	12 895	9 076	126 023	13 885	22 597
1984	.	8 925	125 315	768	20 028	755	13 665	8 938	131 678	14 732	22 797
1985 ⁵⁾	.	8 938	131 639	743	19 571	693	14 169	8 988	137 041	15 247	...
davon:											
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1983	.	4 235	77 434	576	15 311	367	10 413	4 444	82 332	18 527	24 184
1984	.	4 407	81 710	573	14 710	403	11 028	4 577	85 392	18 657	23 415
1985 ⁵⁾
übrige Versicherungen											
1983	.	4 673	40 802	221	5 371	262	2 482	4 632	43 691	9 432	18 079
1984	.	4 518	43 605	195	5 318	352	2 637	4 361	46 286	10 614	20 848
1985 ⁵⁾
Insgesamt											
1982	.	101	67 205	861 143	5 457	138 186	4 990	79 518	67 672	919 811	13 592
1983	.	102	67 668	919 712	5 802	155 893	5 635	91 379	67 835	984 226	14 509
1984	.	104	67 424	981 365	5 688	159 968	5 575	92 943	67 537	1 048 390	15 523
1985 ⁵⁾	.	104	67 542	1 048 425	5 607	167 002	5 530	98 681	67 619	1 116 746	16 515

*) Durch Änderung der Untergliederung nach Versicherungssparten sind die Zahlen ab 1983 teilweise nicht mehr mit denen des Jahres 1982 vergleichbar.

1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

4) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen; Anzahl der versicherten Personen.

5) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der Vierteljahresstatistik.

6) Ab 1983 auch ohne fondsgebundene Lebensversicherungen.

7) Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

14.15 Krankenversicherungsunternehmen*)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung
Anzahl											
1981	48	10 870	6 831	843	1 096	2 100	7 850	5 167	508	677	1 498
1982	48	11 912	7 599	900	1 113	2 300	8 309	5 478	521	693	1 617
1983	47	12 650	8 169	930	1 162	2 389	8 403	5 555	526	724	1 598
1984	46	13 137	8 447	1 004	1 271	2 415	8 944	5 887	568	761	1 728
1985 ²⁾	46	13 229	8 411	993	1 266	2 559	9 356	...	...	...	...

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten)**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung									Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder	
Anzahl		1 000									
Krankheitskostenversicherung											
1981	.	7 701	2 877	2 091	2 669	2 060	7 909	3 409	2 817	1 683	501
1982	.	7 908	2 800	2 005	2 611	1 978	8 097	3 545	2 859	1 693	523
1983	.	8 099	2 147	1 368	1 932	1 320	8 314	3 692	2 920	1 702	542
1984	.	8 292	2 188	1 447	2 014	1 445	8 466	3 823	2 951	1 692	566
1985 ²⁾	.	8 463	4 359	3 330	3 991	3 292	8 831	4 049	3 062	1 720	587
Krankentagegeldversicherung											
1981	.	1 403	293	74	214	70	1 482	1 239	243	0	273
1982	.	1 482	363	130	287	128	1 558	1 305	253	0	278
1983	.	1 558	328	100	257	94	1 629	1 367	262	0	282
1984	.	1 417	480	238	379	237	1 518	1 273	245	0	283
1985 ²⁾	.	1 517	417	155	306	156	1 628	1 363	265	0	263
Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung											
1981	.	5 839	797	333	638	340	5 998	3 080	2 374	544	285
1982	.	5 999	932	450	767	448	6 164	3 169	2 430	565	284
1983	.	6 164	951	436	758	421	6 357	3 263	2 493	601	282
1984	.	6 008	1 011	533	817	524	6 202	3 150	2 445	607	264
1985 ²⁾	.	6 203	1 585	470	837	465	6 951	3 455	2 718	778	266
Sonstige selbstständige Teilversicherung											
1981	.	4 163	1 211	932	1 172	946	4 202	1 590	2 009	603	178
1982	.	4 202	1 135	856	1 048	809	4 289	1 628	2 044	617	179
1983	.	4 197	773	531	768	540	4 202	1 560	2 021	621	177
1984	.	4 220	537	300	498	311	4 259	1 578	2 049	632	179
1985 ²⁾	.	4 269	916	509	1 045	522	4 140	1 554	2 007	579	181
Insgesamt											
1981	48	19 106	5 178	3 430	4 693	3 416	19 591	9 318	7 443	2 830	1 237
1982	48	19 591	5 230	3 441	4 713	3 363	20 108	9 647	7 586	2 875	1 264
1983	47	20 018	4 199	2 435	3 715	2 375	20 502	9 882	7 696	2 924	1 283
1984	46	19 937 ³⁾	4 216	2 518	3 708	2 517	20 445	9 824	7 690	2 931	1 292
1985 ²⁾	46	20 452	7 277	4 464	6 179	4 435	21 550	10 421	8 052	3 077	1 297

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

***) Nur Tarifversicherte. - Die z. T. erheblichen Unterschiede der Ergebnisse für 1985 zu denen der Vorjahre sind auf die Änderung der Beihilfevorschriften zum 1. 10. 1985 zurückzuführen.

¹⁾ Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

²⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der Vierteljahresstatistik.

³⁾ Der Rückgang bei der Anzahl der Tarifversicherten erklärt sich aus der Veränderung der Zählweise bei 1 Versicherungsunternehmen.

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungszweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Lebensversicherung	3 136	3 400	2 424	2 650	712	750	663	808	643	763
Allgemeine Unfallversicherung	1 292	1 390	1 077	1 156	215	234	461	528	331	338
Allgemeine Haftpflichtversicherung	2 924	3 122	2 550	2 729	374	393	1 528	1 813	613	665
Kraftfahrtversicherung	5 657	5 574	4 730	4 632	927	942	2 776	2 812	836	841
Luftfahrtversicherung	445	477	331	353	114	124	231	263	59	68
Feuerversicherung	7 055	7 235	5 813	6 002	1 242	1 233	2 723	3 038	1 306	1 367
Transportversicherung	1 921	1 712	1 540	1 360	381	352	996	813	330	294
Sonstige Versicherungen	5 247	5 490	4 168	4 312	1 079	1 178	2 269	2 286	1 126	1 167
Gesamtgeschäft	27 677	28 400	22 633	23 194	5 044	5 206	11 647	12 361	5 244	5 503
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	213	210	28	28	185	182	—	—	—	—

*) Einschl. Auslandsgeschäft.

1) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

2) Unter Berücksichtigung der Abwicklungsergebnisse der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungszweigen*)

Versicherungszweig ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	121	119	3 865	4 207	3 833	4 178	1 799	1 902	1 493	1 600
Allgemeine Haftpflichtversicherung ³⁾	126	127	4 891	5 185	4 805	5 149	3 640	3 831	1 516	1 583
Kraftfahrtversicherung	106	109	17 688	18 647	17 680	18 664	16 900	18 337	2 617	2 734
davon:										
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	104	107	12 207	12 765	12 245	12 793	12 528	13 007	.	.
Fahrzeuvollversicherung	105	108	3 389	3 725	3 354	3 706	2 949	3 488	.	.
Fahrzeugteilversicherung	102	105	1 477	1 510	1 466	1 516	1 229	1 663	.	.
Kraftfahrt-Unfallversicherung	103	105	615	647	615	649	194	179	.	.
Rechtsschutzversicherung ⁴⁾	44	46	2 100	2 291	2 066	2 255	1 129	1 257	708	754
Feuerversicherung	129	132	3 600	3 747	3 596	3 723	3 183	2 598	967	984
Einbruch-, Diebstahlversicherung	95	98	571	617	563	609	460	454	191	202
Leitungswasserversicherung	90	90	241	257	240	255	123	129	88	91
Glasversicherung	103	105	439	482	436	471	188	196	176	187
Sturmversicherung	81	85	197	209	197	208	161	214	55	59
Verbundene Hausratversicherung	117	123	2 367	2 549	2 294	2 492	1 526	1 584	842	881
Verbundene Wohngebäudeversicherung	114	119	1 880	2 101	1 848	2 044	1 504	1 934	550	602
Hagelversicherung	18	17	188	196	187	196	117	184	33	34
Tierversicherung	20	17	162	157	162	158	128	116	29	28
Technische Versicherung ⁵⁾	80	81	1 647	1 739	1 594	1 714	1 165	1 226	426	448
Einheitsversicherung ⁶⁾	31	30	47	48	48	48	28	27	15	15
Transportversicherung	158	153	1 966	2 052	1 971	2 049	1 336	1 452	461	481
Kreditversicherung	21	21	702	818	700	808	537	504	216	233
EC-Versicherung ⁷⁾	41	.	50	.	47	.	22	.	13
Gebäude-, Zwangs- und Monopolversicherung . . . . .	.	8	.	803	.	803	.	577	.	84
Sonstige Versicherungszweige	162	164	1 461	1 109	1 445	1 082	1 169	846	227	210
Insgesamt	310⁸⁾	313⁸⁾	44 012	47 264	43 665	46 953	35 093	37 390	10 610	11 223

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenleistungen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.

1) Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Berücksichtigung der Abwicklungsergebnisse der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

4) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

5) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

6) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzzeiteinheitsversicherung u. a.

7) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung), die bis 1983 im Versicherungszweig »Feuerversicherung« enthalten war.

8) Ohne 17 Versicherungsunternehmen (1983) und 8 (1984), deren Angaben noch nicht vorlagen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

15 Rechtspflege

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. **Oberlandesgerichte** entscheiden in bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof ist Revisionsinstanz. Berufung richtet sich gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffengerichten und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik (bis 1953 »Kriminalstatistik«) weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstel-

lungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen werden Maßnahmen genannt; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßnahmen der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Bei den Unterstellungen handelt es sich um Fälle, bei denen dem Straffälligen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung bedingten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen-nachweis«, S. 742 ff.).

15.1 Gerichte am 1. 1. 1986*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte		
		Gerichte	mit Zivill- ¹⁾ Straf- ²⁾ kammern	Gerichte	mit Zivill- ¹⁾ Straf- senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ³⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁴⁾	Gerichte ³⁾	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte ³⁾	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	30	4	48	29	1	24	4	6	6	1	—	4	6	1	5
Hamburg	6	1	51	52	1	18	4	1	8	1	13	1	6	1	9
Niedersachsen	79	11	131	144	3	45	8	15	14	4	25	8	10	1	12
Bremen	3	1	18	24	1	10	3	2	4	1	3	1	5	1	2
Nordrhein-Westfalen	130	19	323	250	3	102	13	30	41	7	21	8	18	3	40
Hessen	58	9	119	105	1	33	8	12	14	4	11	7	13	1	13
Rheinland-Pfalz	47	8	73	57	2	22	4	5	9	4	12	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	159	223	2	39	9	11	4	16	8	12	1	12	
Bayern	72	21	190	199	4 ⁵⁾	65 ⁵⁾	13 ⁵⁾	11	17	6	26	7	16	2	20
Saarland	11	1	21	16	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	63	44	1	27	5	2	13	2	13	2	15	1	8
Bundesgebiet	551	93	1 196	1 143	20	394	73	96	139	35	147	51	109	14	129

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten; Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 11, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 7, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 9.

1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.

2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.

3) Nur erstinstanzliche Gerichte.

4) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.

5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten ²⁾	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten
Insgesamt								
1981	16 657	90	12 968	629	1 536	997	472	667
1983	16 922	97	13 032	657	1 704	994	486	678
1985	17 031	98	13 040	693	1 732	1 002	509	683
davon (1985):								
Landesdienst	16 526	82	12 768	668	1 680	962	457	634
Schleswig-Holstein	633	—	498	24	56	40	15	58
Hamburg	747	6	567	31	97	31	24	27
Niedersachsen	1 870	8	1 463	57	206	99	45	144
Bremen	231	7	173	16	27	13	6	70
Nordrhein-Westfalen	4 598	7	3 576	191	443	239	149	37
Hessen	1 523	14	1 190	68	149	75	41	34
Rheinland-Pfalz	947	7	738	36	96	55	23	30
Baden-Württemberg	2 096	4	1 604	80	217	147	48	105
Bayern	2 526	23	1 942	100	248	161	75	34
Saarland	288	6	219	10	30	23	6	57
Berlin (West)	1 067	—	798	55	111	79	25	38
Bundesdienst	505	16	272	25	52	40	52	49
Weiblich								
1985	2 540	4	2 019	96	240	165	19	49
Landesdienst	2 514	3	2 003	95	237	163	17	48
Bundesdienst	26	1	16	1	3	2	2	1

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

2) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1977	3 233	2 906	327	188	25 141	6 026	902
1979	3 328	2 992	336	93	28 755	6 353	916
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit. — 1977 einschl., ab 1979 ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Verfahren	1981	1983	1984	Verfahren	1981	1983	1984
Amtsgerichte¹⁾²⁾							
Anhängige Verfahren	1 400 732	1 622 570	1 682 559	Vergleich	8 080	9 797	10 145
Aus den Vorjahren	352 777	411 411	465 277	Zurücknahme	13 191	15 651	17 505
Neuzugänge	1 047 955	1 211 159	1 217 282	Anderweitige Erledigung	1 503	1 781	1 715
Erledigte Verfahren ³⁾	977 064	1 156 978	1 209 422	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Nach der Art der Erledigung				Prozeßkostenhilfverfahren	170	259	271
Streitiges Urteil	284 799	333 224	353 478	Gewöhnliche Prozesse	61 642	69 697	74 296
Sonstiges Urteil	244 019	308 157	319 552	Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	117	157	177
Beschluß ⁴⁾	53 110	58 533	58 895	Arreste oder einstweilige Verfügungen ..	973	1 022	940
Vergleich	90 632	99 898	104 877	Sonstige Verfahren	162	202	205
Zurücknahme	158 541	191 607	199 748	Oberlandesgerichte			
Anderweitige Erledigung	145 963	165 559	172 872	Berufungsinstanz			
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Anhängige Verfahren	85 021	94 126	92 374
Prozeßkostenhilfverfahren	1 429	2 368	2 957	Aus den Vorjahren	30 173	37 658	39 078
Gewöhnliche Prozesse	909 720	1 063 275	1 113 450	Neuzugänge	54 848	56 468	53 296
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	4 883	8 417	9 871	Erledigte Verfahren ³⁾	48 380	55 060	53 487
Entmündigungssachen	9 956	8 620	8 143	Nach der Art der Erledigung			
Arreste oder einstweilige Verfügungen ..	39 333	40 801	39 650	Streitiges Urteil	25 299	28 307	26 668
Aufgebotsverfahren	7 863	8 014	8 564	Sonstiges Urteil	712	1 178	1 158
Sonstige Verfahren	3 880	25 483	26 787	Beschluß ⁴⁾	1 682	2 039	1 936
Landgerichte				Vergleich	8 039	8 681	8 753
1. Instanz ²⁾				Zurücknahme	11 102	13 251	13 233
Anhängige Verfahren	574 860	558 115	511 721	Anderweitige Erledigung	1 546	1 604	1 739
Aus den Vorjahren	174 579	219 300	180 132	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Neuzugänge	400 281	338 815	331 589	Prozeßkostenhilfverfahren	149	268	283
Erledigte Verfahren ³⁾	350 750	377 770	333 237	Gewöhnliche Prozesse	44 747	51 096	49 544
Nach der Art der Erledigung				Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	350	746	790
Streitiges Urteil	106 538	111 809	101 159	Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	454	494	444
Sonstiges Urteil	69 588	77 348	65 297	Arreste oder einstweilige Verfügungen ..	1 094	1 316	1 505
Beschluß ⁴⁾	19 589	21 167	21 067	Entschädigungssachen	1 301	707	503
Vergleich	56 096	57 823	51 876	Sonstige Verfahren	285	433	418
Zurücknahme	42 676	42 770	39 665	Bundesgerichtshof			
Anderweitige Erledigung	56 263	66 853	54 173	Anhängige Verfahren	6 859	6 549	6 487
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Aus den Vorjahren	3 015	2 920	2 791
Prozeßkostenhilfverfahren	2 327	2 957	3 361	Neuzugänge	3 844	3 629	3 696
Gewöhnliche Prozesse	310 645	330 594	286 686	Erledigte Verfahren	3 847	3 758	3 873
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	9 243	11 465	10 489	Nach der Art der Erledigung			
Arreste oder einstweilige Verfügungen ..	22 931	25 307	25 371	Urteile in Revisionen	890	801	802
Entschädigungssachen	2 695	2 481	2 119	Sonstiges Urteil	22	20	15
Sonstige Verfahren	2 909	4 966	5 211	Beschluß in Revisionen	895 ⁵⁾	988 ⁵⁾	1 102 ⁵⁾
Berufungsinstanz				Beschluß in Nichtzulassungsbeschwerden	386	220	79
Anhängige Verfahren	92 303	102 513	113 518	Beschluß in sonstigen Beschwerden	426	508	419
Aus den Vorjahren	23 396	30 415	31 108	Anderweitige Erledigung	1 228	1 221	1 456
Neuzugänge	68 907	72 098	82 410	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Erledigte Verfahren ³⁾	63 064	71 337	75 889	Revisionen	2 348	2 444	2 667
Nach der Art der Erledigung				Berufungen in Patentsachen	44	44	38
Streitiges Urteil	35 551	39 032	41 160	Nichtzulassungsbeschwerden	401	228	83
Sonstiges Urteil	734	955	983	Sonstige Beschwerden	647	600	518
Beschluß ⁴⁾	4 005	4 121	4 381	Verwaltungsstreitverfahren	45	59	61
				Gerichtsstandsbestimmungen	362	383	506

1) Amtsgericht nur als Prozeßgericht und ohne Mahnsachen.

2) Bei allen nach 1982 anhängig gewordenen Verfahren ist erst bei einem Wert des Streitgegenstandes von mehr als 5 000 DM erstinstanzlich das Landgericht zuständig. Zuvor lag diese Streitwertgrenze bei 3 000 DM.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Ohne Beschluß wegen Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetriebs, wegen Abgabe an ein anderes Gericht oder wegen Verbindung mit einer anderen Sache.

5) Ablehnungsbeschluß (§ 554 b ZPO).

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Familiengerichte

Verfahren	1982	1983	1984	Verfahren	1982	1983	1984
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
Anhängige Verfahren	647 490	678 989	650 280	Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Aus den Vorjahren	255 792	292 278	275 596	Anhängige Verfahren	29 357	34 133	36 715
Neuzugänge	391 698	386 711	374 684	Aus den Vorjahren	9 995	11 264	12 268
Erlidigte Verfahren insgesamt ¹⁾	343 407	390 867	375 145	Neuzugänge	19 362	22 869	24 447
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Erlidigte Verfahren ¹⁾	17 870	21 614	23 039
Scheidungsverfahren	156 587	157 642	163 977	Nach der Art der Erledigung			
Andere Eheverfahren	1 306	1 259	1 223	Urteil	4 469	5 211	5 554
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	18 130	49 690	24 184	Beschluß ²⁾	4 385	6 620	6 523
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	162 537	176 960	179 045	Vergleich	3 064	3 203	3 685
Prozeßkostenhilfverfahren	4 847	5 316	6 716	Zurücknahme	5 168	5 937	6 636
Mit den Scheidungsverfahren waren an Folgesachen anhängig ²⁾				Anderweitige Erledigung	784	643	641
Regelung der elterlichen Sorge	79 022	79 844	83 115	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Regelung des Umgangs	4 880	4 772	4 757	Scheidungsverfahren	955	1 007	1 122
Herausgabe eines Kindes	250	216	236	Andere Eheverfahren	91	98	124
Unterhalt für ein Kind	24 202	23 399	22 656	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	16 493	20 189	21 379
Unterhalt für den Ehegatten	35 878	35 895	36 126	Prozeßkostenhilfverfahren	331	320	414
Versorgungsausgleich	156 587	157 642	163 977	Nach der Dauer des Verfahrens			
Wohnung, Hausrat	28 326	27 267	27 235	(ab Eingang beim OLG)			
Eheliches Güterrecht	18 599	17 653	18 075	mehr als ... bis ... Monate			
Die Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen hatten zum Gegenstand ²⁾				bis 6	12 484	14 055	14 433
Regelung der elterlichen Sorge	30 414	31 424	31 757	6 — 12	3 744	4 794	6 027
Regelung des Umgangs	11 838	12 611	13 323	12 — 24	1 298	1 736	1 725
Herausgabe eines Kindes	1 474	1 450	1 353	mehr als 24	344	1 029	854
Unterhalt für ein Kind	57 611	60 589	61 311	Nach dem Gebührenstreitwert (in %)			
Unterhalt für den Ehegatten	57 401	64 345	69 652	mehr als ... bis ... DM			
Versorgungsausgleich	8 865	10 889	5 377	bis 3 000	38,9	42,1	40,4
Wohnung, Hausrat	8 782	9 983	10 204	3 000 — 5 000	22,3	21,4	20,8
Eheliches Güterrecht	5 160	5 935	6 820	5 000 — 10 000	23,1	21,4	22,1
darunter:				10 000 — 50 000	14,3	13,6	15,1
Erlidigte Eheverfahren	157 893	158 901	165 200	50 000 — 100 000	1,0	0,8	1,0
(Scheidungs- und andere Eheverfahren)				mehr als 100 000	0,4	0,7	0,6
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Beschwerden			
Urteil	120 012	122 692	131 953	Anhängige Verfahren	20 184	22 589	24 635
Beschluß ²⁾	777	777	629	Aus den Vorjahren	2 232	2 235	2 699
Zurücknahme	13 422	13 299	12 646	Neuzugänge	17 952	20 354	21 936
Anderweitige Erledigung	23 682	22 133	19 972	Erlidigte Verfahren ¹⁾	17 744	19 730	21 810
Nach der Dauer des Verfahrens				Nach der Art der Erledigung			
mehr als ... bis ... Monate				Beschluß	15 769	17 576	19 651
bis 6	56 296	55 700	56 221	Vergleich	34	34	38
6 — 12	51 656	54 083	59 230	Zurücknahme	1 273	1 391	1 407
12 — 24	41 388	40 721	41 036	Anderweitige Erledigung	668	729	714
mehr als 24	8 553	8 397	8 713	Nach dem Gegenstand des Verfahrens ²⁾			
Nach dem Gebührenstreitwert (in %)				Prozeßkostenhilfverfahren	9 092	11 328	13 034
mehr als ... bis ... DM				Einstweilige Anordnung (§ 620 c ZPO)			
4 000 DM (Mindestgebührenstreitwert)	10,7	9,5	8,1	über			
4 000 — 6 000	13,6	13,3	12,8	— die elterliche Sorge	763	656	636
6 000 — 10 000	33,6	33,2	33,2	— die Herausgabe eines Kindes	90	106	102
10 000 — 50 000	40,4	42,2	44,0	— die Ehwohnung	401	290	283
50 000 — 100 000	1,1	1,1	1,1	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	39	43	17
mehr als 100 000	0,6	0,7	0,8	Wert des Verfahrensgegenstandes	1 348	1 546	1 695
				Kostenangelegenheit	2 931	2 522	2 628
				Sonstige Angelegenheit	3 115	3 284	3 480

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

²⁾ Enthält ein Verfahren mehrere Ansprüche, so ist es je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Verfahren nach dem Gegenstand kann daher höher sein als die Zahl der erledigten Verfahren.

³⁾ Ohne Beschluß wegen Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetriebs, wegen Abgabe an ein anderes Gericht oder wegen Verbindung mit einer anderen Sache.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.2 Strafgerichte

Verfahren	1982	1983	1984	Verfahren	1982	1983	1984
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte²⁾			
				1. Instanz			
Anhängige Verfahren	1 881 501	1 932 958	1 886 760	Anhängige Verfahren	111	113	92
Aus den Vorjahren	374 725	385 129	378 270	Aus den Vorjahren	46	48	33
Neuzugänge	1 506 776	1 547 829	1 508 490	Neuzugänge	65	65	59
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 456 548	1 519 570	1 487 646	Erledigte Verfahren ¹⁾	59	69	60
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil wegen Straftat	432 308	430 368	405 959	Urteil	45	48	34
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	123 107	114 886	110 099	Einstellung	5	9	9
Beschluß nach §§ 70, 72 OWiG	75 283	78 130	78 598	Ablehnung	2	4	5
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	700	677	691	Zurücknahme	—	1	6
Einstellung	313 660	325 351	318 246	Anderweitige Erledigung	7	7	6
Ablehnung/Zurückweisung	7 377	7 751	7 404	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Zurücknahme	174 152	188 321	229 639	Verbrechen	10	10	10
Anderweitige Erledigung	329 961	374 086	337 010	Vergehen	49	59	50
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Rechtsmittelinstanz ³⁾			
Verbrechen	6 307	6 996	6 979	Anhängige Verfahren	16 886	15 986	15 400
Vergehen	765 899	772 539	737 342	Aus den Vorjahren	1 335	1 322	1 389
Ordnungswidrigkeit	684 342	740 035	743 325	Neuzugänge	15 551	14 664	14 011
Landgerichte				Erledigte Verfahren ¹⁾			
1. Instanz				15 508			
Anhängige Verfahren	19 523	20 393	20 147	Nach der Art der Erledigung			
Aus den Vorjahren	5 753	6 275	6 427	Urteil wegen Straftat	597	520	471
Neuzugänge	13 770	14 118	13 720	Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	9	3	6
Erledigte Verfahren ¹⁾	12 477	13 244	13 218	Beschluß nach § 349 Abs. 1, 2, 4 StPO ..	6 817	6 737	6 604
Nach der Art der Erledigung				Beschluß nach § 79 Abs. 5 S. 1 OWiG ..	2 704	2 276	2 297
Urteil	9 253	9 866	9 876	Einstellung	301	296	280
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	25	15	11	Nichtzulassung	4 453	4 005	3 605
Einstellung	789	842	919	Zurücknahme	199	217	207
Ablehnung	153	179	149	Anderweitige Erledigung	428	455	436
Zurücknahme	185	166	151	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Anderweitige Erledigung	2 072	2 176	2 112	Verbrechen	107	135	130
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Vergehen	7 557	7 328	7 188
Verbrechen	5 670	6 382	6 575	Ordnungswidrigkeit	7 844	7 046	6 588
Vergehen	6 807	6 862	6 643	Bundesgerichtshof			
Berufungsinstanz				Anhängige Verfahren	4 605	4 968	4 770
Anhängige Verfahren	85 750	84 487	83 173	Aus den Vorjahren	376	386	381
Aus den Vorjahren	18 894	18 390	18 260	Neuzugänge	4 229	4 582	4 389
Neuzugänge	66 856	66 097	64 913	Erledigte Verfahren	4 219	4 587	4 426
Erledigte Verfahren ¹⁾	65 712	64 603	63 461	Nach der Art der Erledigung			
Nach der Art der Erledigung				Urteil in Revisionen	316	349	329
Urteil	38 889	37 620	36 601	Sonstiges Urteil	11	9	6
Verwerfungsbeschluß (§ 322 Abs. 1 StPO)	484	470	396	Beschluß in Revisionen	3 367	3 679	3 588
Einstellung	6 912	7 069	7 115	Beschluß in Vorlegungssachen	13	24	15
Zurücknahme	17 685	17 646	17 609	Beschluß in Beschwerden	95	104	104
Anderweitige Erledigung	1 742	1 798	1 740	Sonstiger Beschluß/auf andere Weise ..	417	422	384
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Verbrechen	1 557	1 675	1 834	Revisionen	3 738	4 084	3 957
Vergehen	64 155	62 928	61 627	Vorlegungssachen	13	24	15
				Beschwerden	241	256	241
				Gerichtsstandsbestimmungen	145	157	155
				Sonstige Verfahren	82	66	58

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.
²⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

³⁾ Revisionen in Strafsachen, Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren und sonstigen Verfahren.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.3 Arbeitsgerichte

Verfahren	1982	1983	1984	Verfahren	1982	1983	1984
Arbeitsgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Anhängige Klagen	488 394	484 762	474 400	Anhängige Berufungen	22 756	26 474	25 856
Aus den Vorjahren	101 605	119 399	112 965	Aus den Vorjahren	5 879	7 246	8 373
Neuzugänge	386 789	365 363	361 435	Neuzugänge	16 877	19 228	17 483
darunter:				Erledigte Berufungen	15 510	18 101	18 297
durch Arbeitnehmer ¹⁾	374 031	354 792	351 259	Nach der Art der Erledigung			
durch Arbeitgeber ²⁾	12 621	10 383	10 045	Vergleich	4 731	5 829	6 008
Erledigte Klagen	368 995	371 797	365 826	Streitiges Urteil	6 147	6 751	6 684
Nach der Art der Erledigung				Sonstiges Urteil	157	171	195
Vergleich	142 966	141 570	135 161	Beschuß (§ 519b ZPO)	871	935	936
Streitiges Urteil	38 191	38 546	36 315	Anderweitige Erledigung	3 604	4 415	4 474
Sonstiges Urteil	43 958	44 411	46 788	Anhängige Berufungen am Jahresende	7 246	8 373	7 559
Anderweitige Erledigung	143 880	147 270	147 562	Bundesarbeitsgericht			
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Anhängige Revisionen	2 037	1 930	1 794
Arbeitsentgelt	149 344	151 562	155 112	Aus den Vorjahren	1 401	1 313	1 120
Arbeitszeit	529	619	597	Neuzugänge	636	617	674
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 085	11 372	11 781	Erledigte Revisionen	724	810	730
Kündigung (§ 61 a ArbGG)	182 910	179 483	163 580	Nach der Art der Erledigung			
Herausgabe von Arbeitspapieren	15 475	14 393	14 829	Vergleich	97	71	59
Zeugniserteilung und -berichtigung	6 536	6 853	7 299	Streitiges Urteil	456	563	507
Schadensersatz	5 882	5 157	4 963	Sonstiges Urteil	7	2	2
Tarifliche Einstufungen	2 422	1 929	1 805	Beschuß	35	43	31
Sonstige Klagen	50 372	53 709	58 630	Rücknahme	111	97	117
Anhängige Klagen am Jahresende	119 399	112 965	108 574	Anderweitige Erledigung	18	34	14
				Anhängige Revisionen am Jahresende	1 313	1 120	1 064

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4.4 Sozialgerichte

Verfahren	1982	1983	1984	Verfahren	1982	1983	1984
Sozialgerichte				Landessozialgerichte			
Anhängige Klagen	327 636	342 992	359 277	Erledigte Berufungen	16 207	16 553	16 774
Aus den Vorjahren	157 541	169 534	174 778	Nach der Art der Erledigung			
Neuzugänge	170 095	173 458	184 499	Entscheidung	8 324	8 444	8 404
von Versicherten, Beschädigten oder ihren				Gerichtlicher Vergleich	1 648	1 780	1 720
Hinterbliebenen	165 130	168 097	178 122	Außergerichtlicher Vergleich	624	647	728
von sonstigen Klägern	4 965	5 361	6 377	Anerkennung	453	448	459
Erledigte Klagen	158 102	168 214	171 744	Zurücknahme	4 704	4 770	4 935
Nach der Art der Erledigung				Anderweitige Erledigung	454	464	528
Entscheidung	42 866	45 872	47 690	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Gerichtlicher Vergleich	12 966	14 271	15 173	Krankenversicherung	1 219	1 243	1 392
Außergerichtlicher Vergleich	12 078	13 312	12 745	Unfallversicherung	2 390	2 368	2 244
Anerkennung	18 008	18 744	20 022	Rentenversicherung der Arbeiter	4 319	4 483	4 550
Zurücknahme	63 086	66 484	65 983	Rentenversicherung der Angestellten	2 103	2 008	2 006
Anderweitige Erledigung	9 098	9 531	10 131	Arbeitslosenversicherung	1 757	2 001	2 381
Nach dem Gegenstand der Klage				Kriegsopferversorgung	2 744	2 595	2 184
Krankenversicherung	7 919	8 506	9 154	Feststellung der Behinderung nach § 3			
Unfallversicherung	23 105	22 250	21 330	Schwerbehindertengesetz	765	1 002	1 221
Rentenversicherung der Arbeiter	35 517	37 362	38 495	Sonstige Berufungen	910	853	796
Rentenversicherung der Angestellten	15 882	15 679	15 816	Anhängige Berufungen am Jahresende	16 944	16 894	18 603
Arbeitslosenversicherung	20 477	26 058	28 993	Bundessozialgericht			
Kriegsopferversorgung	15 094	14 806	13 250	Anhängige Revisionen	1 412	1 422	1 531
Feststellung der Behinderung nach § 3				Aus den Vorjahren	694	657	707
Schwerbehindertengesetz	32 779	35 989	37 080	Neuzugänge	718	765	824
Sonstige Klagen	7 329	7 564	7 626	von Versicherten, Beschädigten oder ihren			
Anhängige Klagen am Jahresende	169 534	174 778	187 533	Hinterbliebenen	357	361	359
				von sonstigen Beteiligten	238	266	291
				in sonstigen Verfahren	123	138	174
				Erledigte Revisionen	755	715	812
				Nach dem Gegenstand der Revision			
				Krankenversicherung	201	212	228
				Unfallversicherung	84	91	100
				Rentenversicherung der Arbeiter	143	129	109
				Rentenversicherung der Angestellten	89	88	91
				Arbeitslosenversicherung	95	107	145
				Kriegsopferversorgung	41	33	47
				Sonstige Revisionen	102	55	92
				Anhängige Revisionen am Jahresende	657	707	719

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

1) Einschl. der von den Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

2) Und deren Organisationen.

3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.5 Verwaltungsgerichte

Verfahren	1980	1981	1982	Verfahren	1982	1983	1984
Verwaltungsgerichte¹⁾				Bundesverwaltungsgericht			
Klagen				Revisionen			
Am Jahresbeginn anhängige ²⁾	68 986	142 064	151 221	Am Jahresbeginn anhängige	1 839	1 483	1 041
Neuzugänge	131 441	132 580	129 107	Neuzugänge	1 868	936	817
Erledigungen	97 752	123 423	136 482	Erledigungen	2 224	1 378	855
Am Jahresende anhängige ²⁾	106 673	151 221	143 846	Am Jahresende anhängige	1 483	1 041	1 003
Eingänge an allen sonstigen Verfahren	79 987	82 900	81 477				
Oberverwaltungsgerichte¹⁾³⁾				Beschwerden			
Berufungen				Am Jahresbeginn anhängige	4 901	3 024	1 307
Am Jahresbeginn anhängige	18 417	17 935	19 091	Neuzugänge	11 533	2 937	2 116
Neuzugänge	14 032	18 421	17 896	Erledigungen	13 410	4 654	2 589
Erledigungen	14 514	17 280	18 075	Am Jahresende anhängige	3 024	1 307	834
Am Jahresende anhängige	17 935	19 076	18 912				
Beschwerden				Sonstige Sachen			
Am Jahresbeginn anhängige	9 297	10 247	11 351	Am Jahresbeginn anhängige	186	212	160
Neuzugänge	28 468	32 499	36 875	Neuzugänge	525	475	509
Erledigungen	27 518	31 389	35 930	Erledigungen	499	527	505
Am Jahresende anhängige	10 247	11 357	12 296	Am Jahresende anhängige	212	160	164
Insgesamt				Insgesamt			
Am Jahresbeginn anhängige	27 714	28 182	30 442	Am Jahresbeginn anhängige	6 926	4 719	2 508
Neuzugänge	42 500	50 920	54 771	Neuzugänge	13 926	4 348	3 442
Erledigungen	42 032	48 669	54 005	Erledigungen	16 133	6 559	3 949
Am Jahresende anhängige	28 182	30 433	31 208	Am Jahresende anhängige	4 719	2 508	2 001
Eingänge aus allen sonstigen Verfahren	1 862	2 214	1 974				

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.4.6 Finanzgerichte

Verfahren	1980	1981	1982	Verfahren	1982	1983	1984
Finanzgerichte¹⁾				Bundesfinanzhof			
Anhängige Verfahren				Anhängige Verfahren			
Aus den Vorjahren	115 881	130 394	145 048	Aus den Vorjahren	6 558	6 994	7 703
Neuzugänge	66 501	72 643	83 205	Neuzugänge	3 811	4 067	4 603
Klagen	49 380	57 751	61 843	Revisionen	2 747	2 927	3 100
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	42 140	50 970	54 326	Beschwerden	1 775	1 982	2 060
	7 240	6 781	7 517	Klagen	772	732	831
				Erinnerungen	24	28	25
Erledigte Verfahren				Sonstige Verfahren	149	41	21
43 238	47 189	52 702			149	144	163
Nach der Art der Erledigung				Erledigte Verfahren			
Urteil oder Beschluß	38 523	41 905	46 032	2 491	2 391	2 710	
Stattgabe	3 416	2 231	2 457	Nach der Art der Erledigung			
Teilweise Stattgabe	1 766	1 767	1 704	Urteil oder Beschluß	2 175	2 066	2 279
Abweisung	9 888	11 108	12 333	Unzulässig verworfen	656	586	700
Verweisung an das zuständige Gericht	94	106	120	Unbegründet zurückgewiesen	927	894	933
Einstellung des Verfahrens infolge Zurücknahme	11 503	12 963	14 685	Nach Aufhebung der Vorentscheidung an die Vorinstanz zurückverwiesen	224	250	246
Erledigung der Hauptsache	11 854	13 727	14 730	Nach Aufhebung der Vorentscheidung in der Sache selbst entschieden	368	336	400
Zurückweisung an die Vorinstanz	2	3	3	Zurücknahme	316	325	431
Anderweitige Erledigung	4 715	5 284	6 670	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Revisionen	1 454	1 527	1 745
Klagen	35 788	41 168	45 290	Beschwerden	839	666	768
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	7 450	6 021	7 412	Klagen	15	33	28
				Erinnerungen	30	30	32
				Sonstige Verfahren	153	135	137
Anhängige Verfahren am Jahresende				Anhängige Verfahren am Jahresende			
72 643	83 205	92 346		4 067	4 603	4 993	

Quelle: Bundesministerium der Justiz und Bundesministerium der Finanzen, Bonn

¹⁾ Infolge einer Änderung des Zählverfahrens liegen keine aktuelleren Angaben vor.²⁾ 1980 ohne Bayern.³⁾ In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.7 Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Anhängige Verfahren	2 868	2 920	2 586	2 625	2 429	2 216
Aus den Vorjahren	1 039	1 155	1 039	508	710	622
Im Berichtsjahr eingereichte						
Verfassungsbeschwerden	1 770	1 722	1 508	2 058	1 660	1 558
Normenkontrollverfahren	55	29	26	20	27	11
Andere Verfahren	4	14	13	39	32	25
Erledigte Verfahren	1 713	1 881	1 557	1 915	1 807	1 468
Nach der Art der Erledigung:						
Senatsentscheidungen	99	46	44	41	30	26
Gemäß § 93 a BVerfGG	1 341	1 525	1 323	1 740	1 665	1 340
dadurch mitentschieden	88	120	73	63	37	34
Abgabe an den anderen Senat	8	5	4	4	6	6
Auf andere Weise	177	185	113	67	69	62
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 155	1 039	1 029	710	622	748

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsfall

Patentamt	1983	1984	1985	Verfahren vor dem Bundespatentgericht	1983	1984	1985
Patente				Juristische Beschwerdesenate			
Anmeldungen				Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	63	59	113
Am Jahresbeginn anhängige	283 121	268 053	254 319	Neuzugänge	96	131	114
Zugegangene	49 145	46 736	46 583	Erledigungen	100	77	119
Erteilte (nach Prüfung bzw. Einspruch)	20 636	21 773	19 604	Am Jahresende anhängige Verfahren	59	113	108
Einsprüche	3 803	3 419	3 194	Gebrauchsmuster – Beschwerdesenat			
Ohne Erteilung erledigte	43 577	43 308	40 037	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	71	79	75
Am Jahresende unerledigte	268 053	249 708	241 261	Neuzugänge	125	130	146
Rechtskräftig erteilte	20 913	21 664	19 500	Erledigungen	119	134	144
und zwar:				Am Jahresende anhängige Verfahren	77	75	77
Hauptpatente	20 263	21 121	19 099	Technische Beschwerdesenate			
Zusatzpatente	650	637	522	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	3 843	3 560	3 743
Vernichtete	18 030	18 761	15 726	Neuzugänge	3 688	4 027	4 381
Abgelaufene	2 386	2 579	2 802	Erledigungen	3 994	3 844	3 880
Am Jahresende bestehende	137 220	137 638	138 691	Am Jahresende anhängige Verfahren	3 537	3 743	4 244
Gebrauchsmuster				Warenzeichen – Beschwerdesenat			
Angemeldete	35 701	35 693	34 556	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	1 395	1 775	1 886
Eingetragene	13 469	13 502	13 196	Neuzugänge	1 972	1 795	1 662
Ohne Eintragung erledigte	21 434	29 448	26 485	Erledigungen	1 594	1 684	1 764
Am Jahresende unerledigte	145 821	138 690	133 636	Am Jahresende anhängige Verfahren	1 773	1 886	1 784
Am Jahresende bestehende	62 515	66 710	64 285	Nichtigkeitssenate			
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken				Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	103	102	82
Angemeldete	22 554	23 618	24 824	Neuzugänge	167	136	172
Eingetragene	15 076	14 258	13 515	Erledigungen			
Abgewiesene (einschl. zurückgegangener)	7 588	8 268	9 297	vor rechtskräftiger Entscheidung	7	7	5
Geföschte	15 257	12 385	11 313	durch Urteil (BPatG und BGH)	161	149	143
Verlängerte	17 732	16 535	14 332	Am Jahresende anhängige Verfahren	102	82	106
Am Jahresende bestehende	285 528	286 346	287 334				
dar. Alt-Warenzeichen	29 483	28 428	27 214				

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1984		1985		1984		1985		1984		1985	
	angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen
Bundesgebiet	31 984	11 402	32 215	10 249	29 872	11 976	29 390	11 864	18 061	10 696	19 307	10 112
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	614	87	632	74	69	26	53	20	2	—	1	1
Europäisches Ausland	4 929	4 102	4 528	3 571	3 432	1 153	3 180	1 002	2 442	1 558	2 355	1 469
darunter:												
Frankreich	543	820	546	630	330	74	290	72	256	158	222	141
Großbritannien und Nordirland	466	477	457	379	228	86	221	41	750	500	707	469
Italien	548	270	485	240	467	228	454	221	122	64	98	66
Niederlande	301	409	238	394	296	111	219	99	127	82	127	74
Osterreich	464	193	417	205	422	176	431	180	87	57	73	45
Schweden	342	261	262	249	208	54	211	36	300	171	309	216
Schweiz	1 003	800	903	684	855	270	739	214	288	212	279	161
Außereuropäisches Ausland	7 682	6 167	7 838	5 606	2 320	347	1 933	310	3 113	2 004	3 161	1 933
darunter:												
Japan	4 231	3 021	4 117	2 885	939	76	662	63	557	342	521	349
Kanada	70	79	57	70	35	8	25	4	65	44	90	52
Vereinigte Staaten	3 095	2 987	2 521	2 581	1 114	159	975	147	2 172	1 435	2 195	1 347
Insgesamt	45 209	21 758	45 213	19 500	35 693	13 502	34 556	13 196	23 618	14 258	24 824	13 515

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Nach Art der Straftat

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene		Aufgeklärte		Strafmündige Tatverdächtige	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	% der bekanntgewordenen ²⁾	Anzahl	je 100 000 strafmündige Einwohner ³⁾
1980	3 815 774	6 198	1 714 715	44,9	1 334 330	2 610
1982	4 291 975	6 963	1 956 332	45,6	1 529 491	2 934
1984	4 132 783	6 755	1 931 022	46,7	1 187 904	2 263
darunter (1984):						
Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen (146, 148, 149)	234	0,4	221	94,4	210	0,4
Inverkehrbringen von Falschgeld (147) ...	446	0,7	432	96,9	381	0,7
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	39 919	65,2	26 799	67,1	19 475	37,1
darunter:						
Homosexuelle Handlungen (175)	823	1,3	732	88,9	519	1,0
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	10 589	17,3	6 564	62,0	4 482	8,5
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung (177, 178)	9 767	16,0	6 532	66,9	6 521	12,4
Mord und Totschlag (211—213, 216) ...	2 722 ⁴⁾	4,4	2 570	94,4	2 754	5,2
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	160	0,3	157	98,1	99	0,2
Fahrlässige Tötung (222)	600	1,0	585	97,5	751	1,4
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223 a, 224, 225, 227, 229)	63 746	104,2	53 925	84,6	68 035	129,6
Einfacher und schwerer Diebstahl (242—244, 247, 248a—c)	2 583 635	4 222,9	788 383	30,5	464 151	884,4
darunter:						
Diebstahl von:						
Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	72 170	118,0	23 081	32,0	20 205	38,5
Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	376 946	616,1	46 065	12,2	21 312	40,6
Taschendiebstahl	14 620	23,9	1 949	13,3	1 305	2,5
Einbruchdiebstahl in:						
Geldinstitute	1 406	2,3	322	22,9	375	0,7
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	83 657	136,7	19 793	23,7	17 264	32,9
Wohnungen	137 064	224,0	32 052	23,4	20 444	39,0
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	426 935	697,8	358 720	84,0	269 898	514,3
dar. Ladendiebstahl	341 800	558,7	328 020	96,0	246 972	470,6
Unterschlagung (246, 247, 248a)	46 339	75,7	38 108	82,2	35 268	67,2
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—252, 255, 316a)	28 012	45,8	13 991	49,9	17 870	34,0
Betrug und Untreue (263, 264, 265, 265a, 265b, 266)	353 461	577,7	330 686	93,6	199 792	380,7
Urkundenfälschung (267, 268, 271—275, 277—279, 281)	36 745	60,1	34 364	93,5	29 840	56,9
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308) ...	9 698	15,9	3 872	39,9	2 685	5,1
Fahrlässige Brandstiftung (309)	8 758	14,3	5 738	65,5	5 317	10,1

15.6.2 Strafmündige Tatverdächtige nach Personengruppen

Jahr Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Anzahl												
1980	1 334 330	1 077 361	256 969	214 476	179 722	34 754	192 855	166 039	26 816	926 999	731 600	195 399
1982	1 529 491	1 225 535	303 956	234 983	192 868	42 115	222 941	191 163	31 778	1 071 567	841 504	230 063
1984	1 187 904	907 802	280 102	157 360	121 530	35 830	148 657	122 202	26 455	881 887	664 070	217 817
davon (1984):												
Schleswig-Holstein	56 778	44 722	12 056	8 725	6 930	1 795	7 608	6 433	1 175	40 445	31 359	9 086
Hamburg	53 251	40 747	12 504	6 435	4 799	1 636	6 503	5 205	1 298	40 313	30 743	9 570
Niedersachsen	144 290	111 751	32 539	20 843	16 080	4 763	19 155	16 001	3 154	104 292	79 670	24 622
Bremen	20 280	15 301	4 979	2 789	2 069	720	2 835	2 219	616	14 656	11 013	3 643
Nordrhein-Westfalen	296 423	227 109	69 314	46 490	36 436	10 054	40 799	33 901	6 898	209 134	156 772	52 362
Hessen	96 383	72 790	23 593	11 173	8 550	2 623	11 289	9 177	2 112	73 921	55 063	18 858
Rheinland-Pfalz	67 350	51 864	15 486	8 279	6 353	1 926	8 263	6 832	1 431	50 808	38 679	12 129
Baden-Württemberg	143 243	108 591	34 652	17 953	13 530	4 423	17 648	14 336	3 312	107 642	80 725	26 917
Bayern	212 240	160 569	51 671	25 158	19 733	5 425	24 477	19 995	4 482	162 605	120 841	41 764
Saarland	20 242	15 540	4 702	2 263	1 686	577	2 418	1 992	426	15 561	11 862	3 699
Berlin (West)	77 424	58 818	18 606	7 252	5 364	1 888	7 662	6 111	1 551	62 510	47 343	15 167
je 100 000 Einwohner der zugehörigen Personengruppe⁵⁾												
1980	2 610	4 482	949	5 112	8 334	1 705	6 484	10 864	1 854	2 109	3 595	828
1982	2 934	4 979	1 105	5 554	8 848	2 053	7 075	11 782	2 079	2 395	4 043	961
1984	2 263	3 661	1 012	3 965	5 962	1 856	4 604	7 347	1 690	1 947	3 148	900

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.
1) Straftatenziffer.
2) Aufklärungsquote.

3) Tatverdächtigenziffer.
4) Darunter 1 840 Fälle von Versuch.

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

15.7.1 Grundzahlen

Jahr Land	Abgeurteilte	Freigesprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1978	917 532	38 064	739 044	627 665	111 379	76 177	8 735	98 374	10 798	564 493	91 846
1979	906 232	37 169	718 779	610 305	108 474	77 857	8 868	96 240	10 366	544 682	89 240
1980	928 906	36 951	732 481	621 393	111 088	80 424	9 152	98 845	10 554	553 212	91 382
1981	952 091	35 857	747 463	634 048	113 415	85 062	9 331	102 815	10 968	559 586	93 116
1982	981 083	34 683	772 194	652 010	120 184	87 476	10 304	106 820	11 363	577 898	98 517
1983	998 208	33 899	784 657	658 744	125 913	83 493	10 061	107 021	11 797	594 143	104 055
1984	966 339	33 065	753 397	632 113	121 284	73 122	8 933	98 600	11 140	581 675	101 211
davon (1984):											
Schleswig-Holstein	39 145	1 362	32 832	28 471	4 361	2 816	194	4 266	293	25 750	3 874
Hamburg	31 207	1 369	21 397	18 374	3 023	803	92	1 683	121	18 911	2 810
Niedersachsen	115 372	4 855	86 573	74 210	12 363	9 863	1 191	12 059	1 207	64 651	9 965
Bremen	15 054	319	9 857	8 227	1 630	472	59	836	60	8 549	1 511
Nordrhein-Westfalen	271 473	8 880	204 912	169 338	35 574	20 139	2 386	26 037	3 040	158 736	30 148
Hessen	79 183	2 528	60 913	50 872	10 041	5 806	658	7 278	741	47 829	8 642
Rheinland-Pfalz	54 428	1 566	45 350	38 065	7 285	5 373	859	6 600	794	33 377	5 632
Baden-Württemberg	136 779	3 644	112 839	95 405	17 434	13 092	1 643	16 781	1 940	82 966	13 851
Bayern	162 144	5 984	131 962	111 252	20 710	12 064	1 467	18 402	2 332	101 496	16 911
Saarland	16 307	678	13 900	11 993	1 907	1 139	170	1 762	190	10 999	1 547
Berlin (West)	45 247	1 880	32 862	25 906	6 956	1 555	214	2 896	422	28 411	6 320

15.7.2 Verhältniszahlen

Jahr Land	Abgeurteilte		Verurteilte								
	in % der		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Tatverdächtigen ¹⁾	Abgeurteilten ²⁾	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
			je 100 000 Einwohner der zugehörigen Personengruppe ³⁾								
1978	45,2	80,5	1 473	2 672	418	1 892	445	3 562	804	1 301	393
1979	42,9	79,3	1 421	2 572	404	1 887	441	3 369	746	1 249	380
1980	40,2	78,9	1 433	2 585	410	1 917	449	3 323	730	1 259	387
1981	39,4	78,5	1 446	2 600	415	1 996	452	3 353	737	1 261	392
1982	38,2	78,7	1 481	2 649	437	2 068	502	3 390	743	1 292	412
1983		78,6	1 499	2 664	456	2 025	502	3 337	759	1 320	432
1984	52,5	78,0	1 436	2 549	438	1 842	463	3 054	712	1 284	418
davon (1984):											
Schleswig-Holstein	46,1	83,9	1 463	2 656	372	1 550	220	3 026	432	1 340	381
Hamburg	42,2	68,6	1 499	2 778	395	909	211	2 214	323	1 497	410
Niedersachsen	49,0	75,0	1 404	2 536	381	1 960	486	3 061	632	1 227	355
Bremen	51,5	65,5	1 667	2 998	515	1 132	291	2 423	355	1 660	540
Nordrhein-Westfalen	60,5	75,5	1 419	2 487	466	1 824	445	2 918	703	1 276	453
Hessen	52,3	76,9	1 272	2 237	399	1 699	397	2 620	551	1 147	390
Rheinland-Pfalz	51,0	83,3	1 461	2 596	445	2 255	740	3 322	824	1 251	395
Baden-Württemberg	59,6	82,5	1 438	2 553	424	2 141	552	3 356	801	1 231	388
Bayern	48,0	81,4	1 412	2 516	421	1 726	432	3 210	835	1 257	393
Saarland	44,3	85,2	1 528	2 811	395	1 718	525	3 059	671	1 400	366
Berlin (West)	42,9	72,6	2 033	3 569	781	1 668	475	3 460	1 071	1 973	784

1) Anklagequote, ohne Berücksichtigung der Straßenverkehrsvergehen.

2) Verurteilungsquote.

3) Verurteilenziffer.

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.8.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Ämte (80—168 und 331—358, außer 142)	19 101	19 635	19 239	1 464	1 376	1 272	2 751	2 859	2 680	14 886	15 400	15 287
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 658	3 680	3 416	133	122	127	513	468	412	3 012	3 090	2 877
Hausfriedensbruch (123, 124)	4 082	3 812	3 613	328	251	217	529	489	467	3 225	3 072	2 929
Landfriedensbruch (125, 125a)	171	202	129	40	56	27	53	71	43	78	75	59
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	5 622	5 859	5 794	541	550	536	634	609	636	4 447	4 700	4 622
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	163	178	153	—	—	—	6	3	4	157	175	149
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 653	1 578	1 535	180	164	181	117	129	115	1 356	1 285	1 239
Vergewaltigung (177)	1 303	1 333	1 316	143	132	118	221	220	214	939	981	984
Zuhälterei (181a)	104	123	81	—	4	1	7	6	8	97	113	72
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	61 115	60 384	58 150	5 806	5 475	5 116	8 885	8 577	8 320	46 424	46 332	44 714
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	9 192	9 406	9 510	345	332	294	911	887	841	7 936	8 187	8 375
Mord (211)	264	272	300	24	31	29	47	51	51	193	190	220
Totschlag (212, 213)	597	589	540	24	24	16	76	75	51	497	490	473
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	26	24	18	2	—	2	4	6	4	20	18	12
Körperverletzung (223)	16 163	16 859	16 326	1 822	1 768	1 667	2 566	2 524	2 473	11 775	12 567	12 186
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	16 313	15 547	15 021	2 813	2 569	2 448	3 614	3 506	3 334	9 886	9 472	9 239
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	189 880	200 372	188 424	41 809	42 160	37 372	26 786	29 257	26 687	121 285	128 955	124 365
darunter:												
Diebstahl (242)	137 692	143 696	136 983	25 528	25 643	23 539	14 348	15 457	14 410	97 816	102 596	99 034
Schwerer Diebstahl (243, 244)	43 432	47 310	42 066	15 033	15 277	12 848	11 369	12 702	11 229	17 030	19 331	17 989
Unterschlagung (246)	6 569	7 170	7 359	830	862	669	708	790	749	5 031	5 518	5 941
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316a)	6 983	7 283	7 165	1 870	1 843	1 722	1 949	2 011	1 758	3 164	3 429	3 685
darunter:												
Raub (249)	2 416	2 369	2 335	844	855	750	688	639	602	884	875	983
Schwerer Raub (250, 251)	1 664	1 910	1 766	331	331	317	497	608	471	836	971	978
Erpressung (253)	461	460	448	119	125	116	67	82	72	275	253	260
Andere Vermögensdelikte (257—305)	85 767	94 003	98 772	7 933	7 461	6 850	9 699	10 357	10 291	68 135	76 185	81 631
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	6 901	7 576	7 766	1 548	1 562	1 452	1 158	1 314	1 344	4 195	4 700	4 970
Betrug und Untreue (263—266)	50 435	57 353	62 077	2 468	2 350	2 070	4 444	4 889	5 061	43 523	50 114	54 946
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	16 698	17 009	16 967	1 841	1 629	1 570	2 241	2 271	2 050	12 616	13 109	13 347
Gemeingefährliche Straftaten — einschl. Umweltstraf- taten — außer im Straßenverkehr (306—330 d außer 315b und c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrs- unfall)	9 602	9 259	9 200	431	409	446	1 112	1 078	1 006	8 059	7 772	7 748
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	692	694	697	113	109	147	141	135	120	438	450	430
Fahrlässige Brandstiftung (309)	301	274	300	41	38	38	25	38	17	235	198	245
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	312 505	307 564	287 608	23 615	20 753	17 081	44 438	42 959	38 714	244 452	243 852	231 813
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	81 619	80 298	79 045	4 007	3 466	2 727	10 566	9 314	8 508	67 046	67 518	67 810
Insgesamt	772 194	784 657	753 397	87 476	83 493	73 122	106 820	107 021	98 600	577 898	594 143	581 675

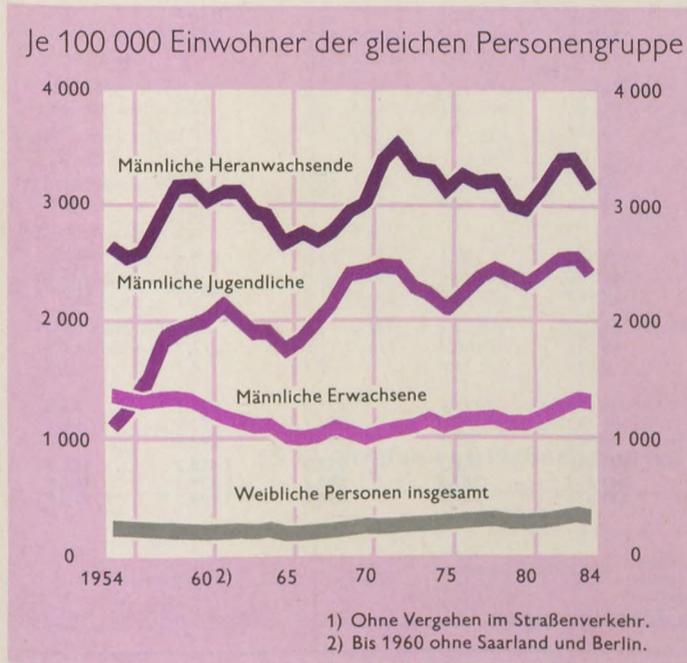
15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.8.2 Verurteilenziffern

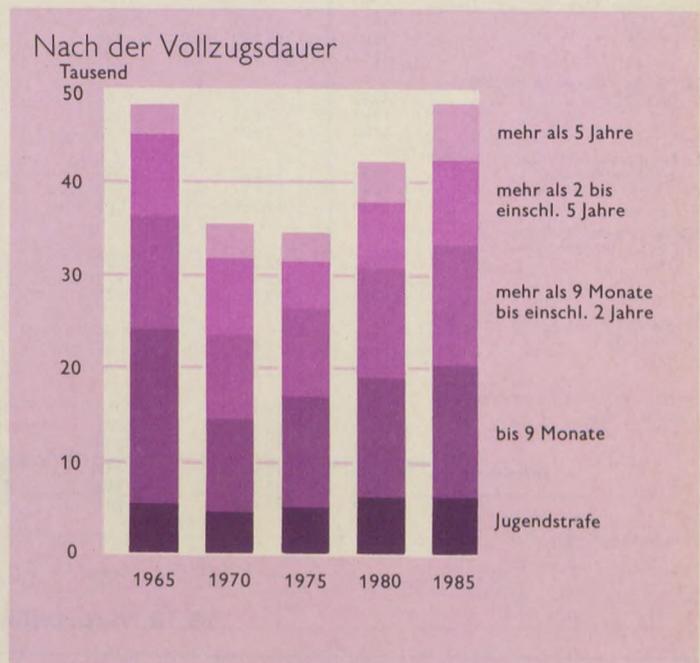
(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	36,6	37,5	36,7	34,6	33,4	32,0	87,3	89,1	83,0	33,3	34,2	33,8
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	7,0	7,0	6,5	3,1	3,0	3,2	16,3	14,6	12,8	6,7	6,9	6,4
Hausfriedensbruch (123, 124)	7,8	7,3	6,9	7,8	6,1	5,5	16,8	15,2	14,5	7,2	6,8	6,5
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,3	0,4	0,2	1,0	1,4	0,7	1,7	2,2	1,3	0,2	0,2	0,1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	10,8	11,2	11,0	12,8	13,3	13,5	20,1	19,0	19,7	9,9	10,4	10,2
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,3	0,3	0,3	—	—	—	0,2	0,1	0,1	0,4	0,4	0,3
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	3,2	3,0	2,9	4,3	4,0	4,6	3,7	4,0	3,6	3,0	2,9	2,7
Vergewaltigung (177)	2,5	2,5	2,5	3,4	3,2	3,0	7,0	6,9	6,6	2,1	2,2	2,2
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,2	—	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	117,2	115,3	110,8	137,2	132,8	128,9	282,0	267,4	257,7	103,8	102,9	98,7
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	17,6	18,0	18,1	8,2	8,1	7,4	28,9	27,7	26,0	17,7	18,2	18,5
Mord (211)	0,5	0,5	0,6	0,6	0,8	0,7	1,5	1,6	1,6	0,4	0,4	0,5
Totschlag (212, 213)	1,2	1,1	1,0	0,6	0,6	0,4	2,4	2,3	1,6	1,1	1,1	1,0
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,1	0,0	0,0	0,1	—	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
Körperverletzung (223)	31,0	32,2	31,1	43,1	42,9	42,0	81,4	78,7	76,6	26,3	27,9	26,9
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	31,3	29,7	28,6	66,5	62,3	61,7	114,7	109,3	103,3	22,1	21,0	20,4
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	364,3	382,7	359,0	988,2	1 022,3	941,6	850,1	912,1	826,6	271,1	286,4	274,6
darunter:												
Diebstahl (242)	264,1	274,5	261,0	603,4	621,8	593,1	455,4	481,9	446,3	218,6	227,9	218,7
Schwerer Diebstahl (243, 244)	83,3	90,4	80,2	355,3	370,5	323,7	360,8	396,0	347,8	38,1	42,9	39,7
Unterschlagung (246)	12,6	13,7	14,0	19,6	20,9	16,9	22,5	24,6	23,2	11,2	12,3	13,1
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316a)	13,4	13,9	13,7	44,2	44,7	43,4	61,9	62,7	54,5	7,1	7,6	8,1
darunter:												
Raub (249)	4,6	4,5	4,4	20,0	20,7	18,9	21,8	19,9	18,6	2,0	1,9	2,2
Schwerer Raub (250, 251)	3,2	3,6	3,4	7,8	8,0	8,0	15,8	19,0	14,6	1,9	2,2	2,2
Erpressung (253)	0,9	0,9	0,9	2,8	3,0	2,9	2,1	2,6	2,2	0,6	0,6	0,6
Andere Vermögensdelikte (257—305)	164,5	179,6	188,2	187,5	180,9	172,6	307,8	322,9	318,7	152,3	169,2	180,3
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	13,2	14,5	14,8	36,6	37,9	36,6	36,8	41,0	41,6	9,4	10,4	11,0
Betrug und Untreue (263—266)	96,8	109,6	118,3	58,3	57,0	52,2	141,0	152,4	156,8	97,3	111,3	121,3
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	32,0	32,5	32,3	43,5	39,5	39,6	71,1	70,8	63,5	28,2	29,1	29,5
Gemeingefährliche Straftaten — einschl. Umweltstrafta- taten — außer im Straßenverkehr (306—330 d außer 315 b und c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrs- unfall)	18,4	17,7	17,5	10,2	9,9	11,2	35,3	33,6	31,2	18,0	17,3	17,1
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	1,3	1,3	1,3	2,7	2,6	3,7	4,5	4,2	3,7	1,0	1,0	0,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,6	0,5	0,6	1,0	0,9	1,0	0,8	1,2	0,5	0,5	0,4	0,5
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b und c, 316; 222, 230, 323 a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	599,5	587,5	548,0	558,2	503,2	430,4	1 410,3	1 339,3	1 199,1	546,3	541,6	511,9
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	156,6	153,4	150,6	94,7	84,0	68,7	335,3	290,4	263,5	149,8	150,0	149,7
Insgesamt	1 481,3	1 498,8	1 435,5	2 067,6	2 024,6	1 842,3	3 390,0	3 336,6	3 054,0	1 291,5	1 319,7	1 284,5

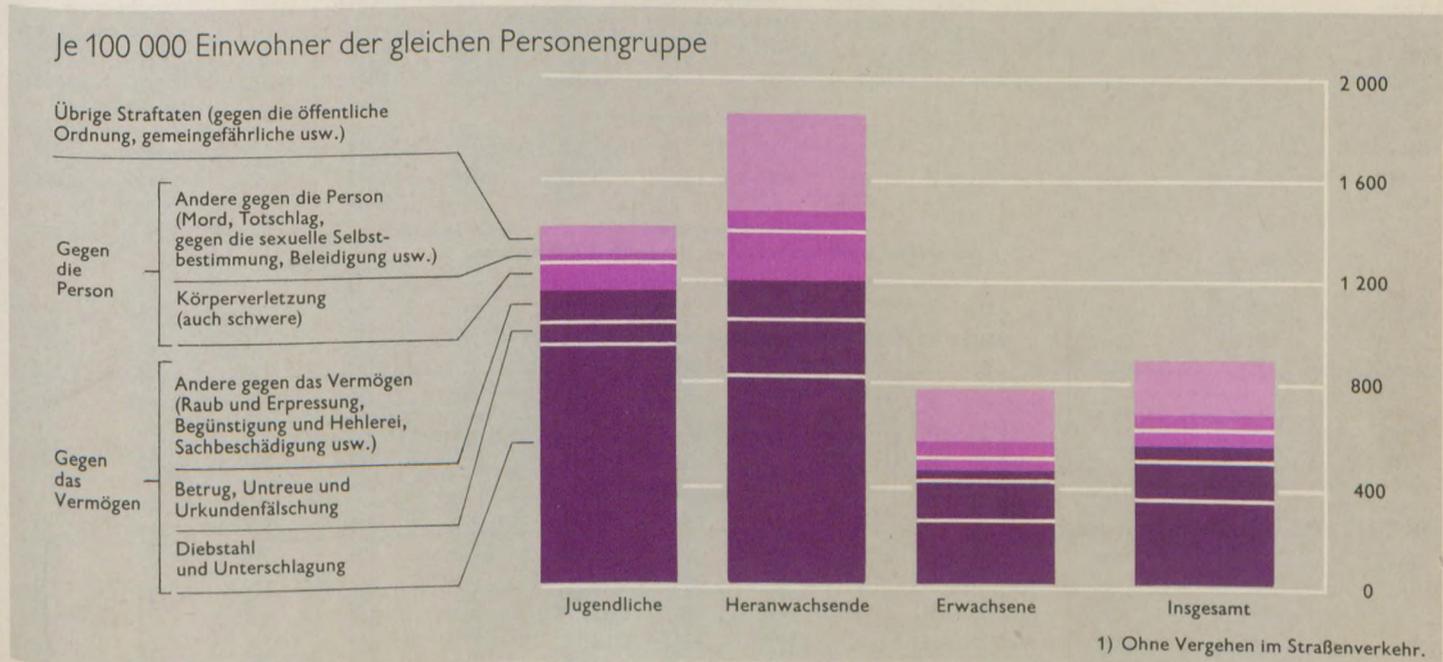
Wegen Verbrechen und Vergehen ¹⁾ Verurteilte



In Justizvollzugsanstalten einsitzende Strafgefangene



Wegen Verbrechen und Vergehen ¹⁾ Verurteilte 1984 nach ausgewählten Deliktgruppen



15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr

Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	Insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene
		Anzahl				je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾			
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	1982	43 859	1 068	7 837	34 954	84,1	25,2	248,7	78,1
	1983	43 138	998	7 684	34 456	82,4	24,2	239,6	76,5
	1984	40 977	886	7 178	32 913	78,1	22,3	222,3	72,7
Fahrlässige Tötung i. V. mit Verkehrsunfall (222)	1982	2 716	62	667	1 987	5,2	1,5	21,2	4,4
	1983	2 685	61	639	1 985	5,1	1,5	19,9	4,4
	1984	2 491	52	601	1 838	4,7	1,3	18,6	4,1
Fahrlässige Körperverletzung i. V. mit Verkehrsunfall (230)	1982	54 000	1 301	10 049	42 650	103,6	30,7	318,9	95,3
	1983	53 517	1 173	9 867	42 477	102,2	28,4	307,6	94,3
	1984	49 237	1 075	8 952	39 210	93,8	27,1	277,3	86,6
Gefährdung des Straßenverkehrs (315 b, 315 c Abs. 1 Nr. 1 a bis 2 g, 316)	1982	148 224	2 900	15 358	129 966	284,3	68,5	487,4	290,5
	1983	149 498	2 779	15 139	131 580	285,6	67,4	472,0	292,3
	1984	143 561	2 429	13 923	127 209	273,5	61,2	431,2	280,9
Volltrunkenheit i. V. mit Verkehrsunfall (323 a)	1982	2 269	49	216	2 004	4,4	1,2	6,9	4,5
	1983	2 269	41	216	2 012	4,3	1,0	6,7	4,5
	1984	2 317	30	217	2 070	4,4	0,8	6,7	4,6
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz (StVG)	1982	61 437	18 235	10 311	32 891	117,9	431,0	327,2	73,5
	1983	56 457	15 701	9 414	31 342	107,8	380,7	293,5	69,6
	1984	49 025	12 609	7 843	28 573	93,4	317,7	242,9	63,1
Insgesamt ...	1982	312 505	23 615	44 438	244 452	599,5	558,2	1 410,3	546,3
	1983	307 564	20 753	42 959	243 852	587,5	503,2	1 339,3	541,6
	1984	287 608	17 081	38 714	231 813	548,0	430,4	1 199,1	511,9

1) Verurteiltenziffer.

15.10 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 — 16	16 — 18	18 — 21	21 — 25	25 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr	
Grundzahlen											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1984	i	465 789	22 614	33 427	59 886	77 006	67 619	93 774	68 435	28 290	14 738
	m	372 990	18 754	28 984	52 147	64 093	55 347	74 489	52 006	19 353	7 817
	w	92 799	3 860	4 443	7 739	12 913	12 272	19 285	16 429	8 937	6 921
Vergehen im Straßenverkehr											
1984	i	287 608	4 029	13 052	38 714	49 576	41 021	59 779	51 940	20 249	9 248
	m	259 123	3 897	12 554	35 313	44 818	36 653	52 615	46 585	18 516	8 172
	w	28 485	132	498	3 401	4 758	4 368	7 164	5 355	1 733	1 076
Verurteiltenziffern (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe)											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1982	i	882	1 277	1 733	1 980	1 909	1 459	1 124	701	373	120
	m	1 497	2 078	2 902	3 371	3 110	2 333	1 740	1 028	514	170
	w	331	431	485	503	620	536	472	357	251	91
1983	i	911	1 283	1 747	1 997	1 945	1 517	1 167	752	393	122
	m	1 542	2 078	2 936	3 380	3 160	2 414	1 807	1 103	547	174
	w	347	443	484	527	652	568	497	383	256	92
1984	i	888	1 193	1 612	1 855	1 898	1 498	1 170	740	395	120
	m	1 504	1 927	2 722	3 135	3 073	2 381	1 821	1 100	563	177
	w	335	418	441	494	655	561	491	364	240	88
Vergehen im Straßenverkehr											
1982	i	599	258	848	1 410	1 352	994	826	581	279	75
	m	1 152	481	1 581	2 512	2 376	1 735	1 427	1 024	551	186
	w	105	22	65	241	253	211	191	115	45	12
1983	i	587	245	747	1 339	1 312	976	803	584	289	80
	m	1 122	461	1 395	2 382	2 303	1 696	1 380	1 024	558	196
	w	109	17	59	232	258	213	197	123	48	14
1984	i	548	213	630	1 199	1 222	909	746	562	283	75
	m	1 045	400	1 179	2 123	2 149	1 577	1 286	985	539	185
	w	103	14	49	217	241	200	183	119	46	14

15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Freiheitsstrafe								Straf- arrest	Geldstrafe
	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...				lebenslange	insgesamt	darunter mit Straf- aussetzung		
		9 Monate — 1 Jahr	1 — 2	2 — 5 Jahre	5 — 15					
1978 Heranwachsende	2 996	505	202	71	27	—	3 801	2 814	558	45 400
Erwachsene	75 394	13 141	8 214	3 972	932	52	101 705	65 075	561	462 227
1979 Heranwachsende	2 689	418	189	81	17	2	3 396	2 516	418	43 047
Erwachsene	74 227	12 743	8 022	3 948	937	52	99 929	64 762	431	444 322
1980 Heranwachsende	2 638	388	145	62	18	—	3 251	2 533	415	42 954
Erwachsene	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	101 599	66 345	453	451 160
1981 Heranwachsende	2 600	383	160	57	24	1	3 225	2 513	325	42 810
Erwachsene	76 923	13 726	9 039	4 284	1 124	69	105 165	68 710	438	453 983
1982 Heranwachsende	2 645	379	168	72	21	—	3 285	2 555	281	40 970
Erwachsene	81 532	14 741	9 990	4 815	1 293	70	112 441	72 627	510	464 947
1983 Heranwachsende	2 470	396	162	66	32	1	3 127	2 480	152	38 683
Erwachsene	82 783	15 362	10 584	5 319	1 396	67	115 511	74 911	423	478 209
1984 Heranwachsende	2 186	316	135	53	15	1	2 706	2 170	115	35 304
Erwachsene	81 116	14 776	10 888	5 586	1 437	86	113 889	74 861	363	467 423

15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten*)

Jahr Personengruppe	Jugendstrafen				Zuchtmittel				Erziehungsmaßnahmen			
	insgesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeitdauer	insgesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung beson- derer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorge- erziehung	Erzie- hungs- bei- stand- schaft	Ertei- lung von Weisungen
1978 Jugendliche	6 821	5 200	1 377	244	73 273	17 454	24 885	30 934	27 881	159	388	27 334
Heranwachsende	11 852	8 114	3 575	163	46 729	9 209	23 674	13 846	6 928	1	5	6 922
1979 Jugendliche	6 487	4 950	1 336	201	74 350	17 414	25 364	31 572	30 526	138	337	30 051
Heranwachsende	11 558	8 007	3 434	117	48 243	9 519	24 486	14 238	7 463	2	9	7 452
1980 Jugendliche	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1981 Jugendliche	6 941	5 254	1 507	180	78 253	18 158	26 802	33 293	36 777	122	311	36 344
Heranwachsende	13 081	8 803	4 133	145	52 326	10 914	26 138	15 274	10 884	9	9	10 866
1982 Jugendliche	7 385	5 436	1 798	151	76 105	19 068	24 268	32 769	40 557	125	224	40 208
Heranwachsende	14 698	9 697	4 865	136	54 998	12 461	25 879	16 658	14 234	6	6	14 222
1983 Jugendliche	6 975	5 017	1 812	146	69 518	18 054	20 303	31 161	42 246	106	221	41 919
Heranwachsende	14 684	9 250	5 304	130	55 777	13 402	25 088	17 287	17 409	8	13	17 388
1984 Jugendliche	6 406	4 443	1 824	139	59 989	15 557	16 827	27 605	38 333	111	233	37 989
Heranwachsende	13 327	8 484	4 736	107	51 372	12 100	22 947	16 325	17 205	3	14	17 188

*) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung

Jahr	Jugendliche				Heranwachsende				Erwachsene					
	Unterbringung in		Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- er- laubnis	Unterbringung in		Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- er- laubnis	Unterbringung in		Siche- rungs- verwah- rung	Berufs- verbot	Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- er- laubnis
	psychia- trischem Kranken- haus	Entzie- hungs- anstalt			psychia- trischem Kranken- haus	Entzie- hungs- anstalt			psychia- trischem Kranken- haus	Entzie- hungs- anstalt				
1980	19	9	6	3 975	43	77	31	23 307	304	499	41	63	316	167 697
1981	24	5	9	3 880	47	53	22	23 267	324	446	57	60	278	164 706
1982	16	10	5	3 803	37	39	12	23 019	355	470	38	82	238	163 169
1983	21	7	3	3 587	38	51	8	22 822	361	463	27	93	216	164 728
1984	12	3	4	3 276	35	43	6	20 567	380	465	36	107	132	158 346

15.14 Justizvollzugsanstalten 1984

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar		
							männlich	weiblich	bedingt entlassen
am 31. 12. 1984									
Schleswig-Holstein	5	1 836	15 843	15 336	507	16 018	15 513	505	706
Hamburg	11	3 210	29 102	27 720	1 382	29 209	27 835	1 374	751
Niedersachsen	22	6 033	61 132	58 524	2 608	61 319	58 716	2 603	1 938
Bremen	5	1 245	4 441	4 238	203	4 508	4 304	204	383
Nordrhein-Westfalen	34	17 949	174 199	169 065	5 134	174 882	169 723	5 159	6 932
Hessen	14	5 137	59 642	56 708	2 934	60 119	57 153	2 966	1 904
Rheinland-Pfalz	10	3 275	30 237	29 153	1 084	30 405	29 306	1 099	1 470
Baden-Württemberg	19	8 183	68 432	65 940	2 492	68 695	66 166	2 529	3 104
Bayern	38	10 958	72 558	68 725	3 833	72 961	69 138	3 823	3 450
Saarland	4	832	6 089	6 089	— ³⁾	6 133	6 133	— ³⁾	470
Berlin (West)	5	4 117	17 168	15 633	1 535	17 244	15 670	1 574	732
Bundesgebiet	167	62 775	538 843	517 131	21 712	541 493	519 657	21 836	21 840

1) Nicht nur Strafantritt, auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt.

2) Nicht nur Entlassung in die Freiheit, auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod.

3) Weibliche Untersuchungsgefangene sind in der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken untergebracht, weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte

Jahr Land	Einweisungen im Berichtsjahr ¹⁾	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. 3.								Entlassungen im Berichtsjahr ²⁾	
		insgesamt	und zwar					Erwachsene			
			männlich	weiblich	Jugendliche	Heran- wachsende					
							zusammen	männlich	weiblich		
1982	59 383	45 584	44 083	1 501	795	3 878	40 911	39 539	1 372	50 085	
1983	58 043	48 243	46 649	1 594	803	4 153	43 287	41 822	1 465	50 614	
1984	54 748	49 254	47 606	1 648	734	3 878	44 642	43 101	1 541	46 690	
davon (1984):											
Schleswig-Holstein	2 234	1 671	1 597	74	22	118	1 531	1 458	73	1 971	
Hamburg	952	1 879	1 855	24	21	81	1 777	1 753	24	1 398	
Niedersachsen	4 962	4 978	4 841	137	64	411	4 503	4 378	125	5 053	
Bremen	1 069	820	806	14	19	55	746	732	14	1 052	
Nordrhein-Westfalen	14 965	13 795	13 349	446	232	1 186	12 377	11 967	410	12 535	
Hessen	4 823	4 269	4 095	174	57	304	3 908	3 743	165	3 679	
Rheinland-Pfalz	3 349	2 940	2 890	50	43	279	2 618	2 568	50	3 185	
Baden-Württemberg	7 636	6 305	6 082	223	89	483	5 733	5 527	206	5 996	
Bayern	10 650	8 434	8 044	390	133	638	7 663	7 302	361	8 714	
Saarland	985	798	798	— ³⁾	26	134	638	638	— ³⁾	585	
Berlin (West)	3 123	3 365	3 249	116	28	189	3 148	3 035	113	2 522	

1) Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.

2) Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

3) Weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1984 nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung*)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Insgesamt	Und zwar					Art der Freiheitsentziehung					
		männlich	weiblich	Jugendliche	Heran- wachsende	Er- wachsende	Freiheitsstrafe			Jugendstrafe		
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	753	709	44	3	37	713	694	653	41	59	56	3
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 733	2 699	34	19	125	2 589	2 496	2 463	33	237	236	1
Anderer gegen die Person	7 679	7 423	256	69	426	7 184	6 845	6 623	222	834	800	34
Diebstahl und Unterschlagung	16 026	15 572	454	468	2 076	13 482	12 469	12 066	403	3 557	3 506	51
Raub und Erpressung	6 432	6 311	121	139	763	5 530	5 063	4 964	99	1 369	1 347	22
Anderer Vermögensdelikte	5 843	5 426	417	16	134	5 693	5 589	5 189	400	254	237	17
Gemeingefährliche	882	868	14	9	56	817	779	767	12	103	101	2
Im Straßenverkehr	4 030	3 983	47	7	118	3 905	3 825	3 781	44	205	202	3
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 694	4 434	260	4	143	4 547	4 380	4 155	225	314	279	35
Insgesamt	49 072	47 425	1 647	734	3 878	44 460	42 140	40 661	1 479	6 932	6 764	168

*) Nur Strafgefangene mit Freiheits- und Jugendstrafe.

1) Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabelle 15.8, S. 337.

15.17 Strafgefängene und Verwahrte nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen*)

Stichtag 31. 3. Geschlecht Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Strafgefängene und Sicherungsverwahrte							Sonstige Verwahrte ¹⁾				
	insgesamt	Freiheitsstrafe				Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	insgesamt	davon in		
		Vollzugsdauer ²⁾				be-stimmte	unbe-stimmte			psychia-trischem Krankenhaus	Entzie-hungs-anstalt	
		bis einschl. 9 Monate	mehr als . . . bis einschl. . . .	9 Monate — 2 Jahre	2 — 5 ³⁾ Jahre							5 — 15 Jahre	lebens-lange	Dauer
1982	45 584	13 573	12 422	7 735	3 901	989	6 331	443	190	3 235	2 455	780
1983	48 243	14 148	13 106	8 288	4 289	988	6 822	417	185	3 277	2 443	834
1984	49 254	14 483	13 274	8 860	4 503	1 020	6 596	336	182	3 226	2 362	864
1984 nach dem Geschlecht												
Männlich	47 606	13 820	12 817	8 638	4 407	979	6 429	335	181	3 071	2 266	805
Weiblich	1 648	663	457	222	96	41	167	1	1	155	96	59
1984 nach Altersgruppen												
unter 25	13 276	2 124	2 323	1 437	465	26	6 565	336	—	457	283	174
25 — 30	10 957	3 671	3 500	2 461	1 186	107	31	—	1	636	376	260
30 — 40	13 794	4 634	4 262	2 897	1 622	363	x	x	16	912	632	280
40 und mehr	11 227	4 054	3 189	2 065	1 230	524	x	x	165	1 221	1 071	150

*) In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.

1) Aufgrund strafrichterlicher Entscheidung in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Unter-gebrachte.

2) Voraussichtliche Vollzugsdauer, d. h. ausschl. einer angerechneten Untersuchungshaft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden Strafrestes.

3) Einschl. der zu unbestimmter Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 92 Jugendgerichts-gesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

15.18 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag 31. 12. Land	Bewäh-rungs-helfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht											
		ins-gesamt	nach allgemeinem Strafrecht						nach Jugendstrafrecht				
			zu-sammen	und zwar				zu-sammen	und zwar				
				Heran-wachsende	Er-wachsene	unterstellt nach			Jugend-liche	Heran-wachsende	unterstellt nach		
1982	1 842	106 126	62 340	2 971	59 369	33 170	29 170	43 786	15 238	28 548	33 955	9 831	
1983	1 855	114 659	68 868	3 184	65 684	37 413	31 455	45 791	15 336	30 455	35 318	10 473	
1984	1 882	120 581	74 145	3 113	71 032	40 679	33 466	46 436	15 111	31 325	35 352	11 084	
davon (1984):													
Schleswig-Holstein	51	3 950	2 337	38	2 299	1 341	996	1 613	405	1 208	1 222	391	
Hamburg	83	4 593	3 176	18	3 158	1 775	1 401	1 417	374	1 043	1 073	344	
Niedersachsen	259	14 230	9 712	387	9 325	6 034	3 678	4 518	1 548	2 970	3 538	980	
Bremen	33	2 324	1 644	28	1 616	870	774	680	182	498	516	164	
Nordrhein-Westfalen	566	39 610	24 774	1 242	23 532	12 622	12 152	14 836	4 789	10 047	11 435	3 401	
Hessen	147	10 516	7 405	226	7 179	3 958	3 447	3 111	1 030	2 081	2 496	615	
Rheinland-Pfalz	83	6 598	4 064	340	3 724	1 811	2 253	2 534	1 138	1 396	1 971	563	
Baden-Württemberg	247	16 285	9 588	411	9 177	5 605	3 983	6 697	2 266	4 431	5 098	1 599	
Bayern	258	15 070	7 136	328	6 808	4 087	3 049	7 934	2 459	5 475	5 601	2 333	
Saarland	35	2 717	1 229	24	1 205	450	779	1 488	432	1 056	1 036	452	
Berlin (West)	120	4 688	3 080	71	3 009	2 126	954	1 608	488	1 120	1 366	242	

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.

2) Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde (1982: 2, 1983 und 1984: —).

3) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG.

15.19 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr	Insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
			Straferlaß/Aufhebung der Unter-stellung	Erledigung des Berufs-verbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuld-spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugend-strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
Unterstellungen männlicher Personen											
1982	32 142	17 045	10 024	7	5 901	1 113	15 097	1 238	8 410	4 862	587
1983	32 013	17 507	10 343	3	6 229	932	14 506	1 189	8 363	4 387	567
1984	34 027	18 965	11 743	1	6 368	853	15 062	1 246	9 102	4 256	458
Unterstellungen weiblicher Personen											
1982	2 774	1 511	1 098	2	323	88	1 263	211	827	171	54
1983	2 770	1 591	1 183	—	331	77	1 179	188	783	152	56
1984	3 042	1 864	1 395	—	389	80	1 178	153	836	146	43
Unterstellungen insgesamt											
1982	34 916	18 556	11 122	9	6 224	1 201	16 360	1 449	9 237	5 033	641
1983	34 783	19 098	11 526	3	6 560	1 009	15 685	1 377	9 146	4 539	623
1984	37 069	20 829	13 138	1	6 757	933	16 240	1 399	9 938	4 402	501

1) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

16 Bildung und Kultur

16.0 Vorbemerkung

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Schulkindergärten und Vorklassen: Schulkindergärten sind überwiegend den Grundschulen oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor. Vorklassen an Grundschulen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier – in Berlin (West) die ersten sechs – Schuljahre und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10), bei sechsjähriger Grundschule (Berlin (West)) oder zweijähriger schulformunabhängiger Orientierungsstufe drei bis vier Schuljahre (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Grund- und Hauptschulen sind häufig zu einer Schuleinheit zusammengefaßt und können in diesem Fall auch die Bezeichnung *Volksschule* tragen.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen, die im Anschluß an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Gesamtschulen sind Schulen, in denen die verschiedenen Schularten in unterschiedlicher organisatorischer und inhaltlicher Ausgestaltung zusammengefaßt sind. Hier werden nur die integrierten Gesamtschulen, in denen alle Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart unterrichtet werden, gesondert nachgewiesen. Zu den integrierten Gesamtschulen werden hier auch die Freien Waldorfschulen gezählt. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Schulen der allgemeinen Fortbildung

(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern sind bei den Kollegs nachgewiesen, weil sie, obwohl zur fachgebundenen Hochschulreife führend, ähnliche Schulbesuchsbedingungen haben wie die Kollegs.

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen in Teilzeitform werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als Berufsschulen in Vollzeitform werden hier das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr bezeichnet, in denen eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung vermittelt wird.

Berufssonderschulen sind Voll- oder Teilzeitschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert in der Regel zwei Jahre (Klassen 11 und 12). Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht** sind Schüler der Hauptschulen (Volksschulen), Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden.

Schulabgänger **mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs (einschl. Technischer und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen. Die Studiengänge können integriert (Kurz- und Langzeitstudium mit gemeinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschulbereichen getrennt sein (kooperative Gesamthochschulen).

Pädagogische Hochschulen einschl. erziehungswissenschaftlicher Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions-, z. T. auch Habilitationsrecht. Sie bestehen nur noch in drei Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) sind größtenteils aus den früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen hervorgegangen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten sind ordentliche (voll immatrikulierte/ingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs sowie Gast- und Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulesemester (Erstimmatrikulierte oder erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte).

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der

erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH), früher Graduierung. Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Hochschulassistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti, Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Finanzen

Die Hochschulfinanzen werden nach § 8 Nr. 5 i. V. mit § 2 Nr. 1 des Hochschulstatistikgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1980 (BGBl. I S. 453) erhoben. Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Studienbereichen und Ausgabearten.

In der finanzstatistischen Darstellung der Hochschulfinanzen (siehe Abschnitt 19) sind für die privaten Hochschulen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.15 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Angaben über Begabtenförderungswerke, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.19; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Forschung

Die in den Tabellen 16.16.1 und 16.16.2 enthaltenen Angaben über Forschungsausgaben und Forschungspersonal insgesamt und für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.16.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.16.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbepersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

Kultur

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern. Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Die **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen; sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als **Zeitungen** im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und außerdem in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- oder Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter **Zeitschriften** werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden, soweit sie keine Zeitungen sind.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der neun Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; das Programm für ausländische Mitbürger wird dabei überwiegend über das vierte Sendernetz ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten Deutsche Welle und Deutschlandfunk senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen für Europa und das außereuropäische Ausland.

In der **Fernsehstatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Weiterhin strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Zum Bereich **Filmwirtschaft** gehören alle Unternehmen, die sich ausschließlich oder überwiegend mit der Filmherstellung, dem Filmverleih und Filmvertrieb, der Filmvorführung (ortsfeste Filmtheater, Autokinos und sonstige gewerbliche Spielstellen) und der Erbringung filmtechnischer Leistungen (Ateliervermietung sowie Filmentwicklungs- oder Filmkopierleistungen) befassen. Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

Die **Bibliotheksstatistik** basiert auf einer Erhebung des Deutschen Bibliotheks-instituts bei allen Bibliotheken. Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 11 »Bildung und Kultur« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

16.1 Bevölkerung im April 1982 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch in Schul- ausbildung ¹⁾	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- ausbildung ²⁾	Fachschul- abschluß ³⁾	Fach- hochschul- abschluß ⁴⁾	Hochschul- abschluß ⁵⁾
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hochschul- reife					
Insgesamt									
15 — 20	2 454	1 892	915	127	5 387	616	7	—	—
20 — 25	157	2 351	1 203	944	4 656	2 607	98	40	43
25 — 30	28	2 339	853	851	4 071	2 373	198	135	281
30 — 35	14	2 689	737	649	4 089	2 324	258	130	362
35 — 40	15	2 550	697	500	3 761	2 094	273	121	304
40 — 45	15	3 744	798	474	5 031	2 676	348	135	265
45 — 50	11	3 401	549	318	4 280	2 090	273	89	167
50 — 55	—	3 148	478	278	3 904	1 805	223	73	135
55 — 60	—	2 913	466	283	3 662	1 695	189	67	127
60 — 65	—	2 376	390	202	2 968	1 281	149	49	88
65 und mehr	—	7 954	1 067	482	9 503	3 385	372	117	207
Insgesamt ...	2 693	35 359	8 151	5 109	51 313	22 946	2 386	956	1 978
Weiblich									
15 — 20	1 211	794	531	71	2 607	304	—	—	—
20 — 25	62	1 042	705	444	2 253	1 234	51	24	27
25 — 30	10	1 165	495	342	2 012	1 168	67	45	142
30 — 35	8	1 369	405	234	2 016	1 147	65	31	137
35 — 40	8	1 272	384	178	1 841	1 018	64	25	108
40 — 45	8	1 864	442	168	2 481	1 222	60	26	93
45 — 50	6	1 687	293	96	2 083	842	42	14	47
50 — 55	—	1 601	242	95	1 938	678	34	14	39
55 — 60	—	1 688	284	115	2 087	778	41	17	47
60 — 65	—	1 452	243	73	1 768	604	32	11	27
65 und mehr	—	5 204	680	174	6 059	1 552	73	31	52
Zusammen ...	1 313	19 138	4 704	1 989	27 144	10 546	532	236	718

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

¹⁾ Einschl. ohne Angabe.

²⁾ Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums.

³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

⁴⁾ Einschl. Ingenieurschulabschluß.

⁵⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

16.2 Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985 ¹⁾
Schüler									
Schulkindergärten und Vorklassen ²⁾	78,7	70,8	67,0	66,4	65,5	64,9	64,1	63,7	65,8
Schulen der allgemeinen Ausbildung	9 903,8	9 677,0	9 393,1	9 089,1	8 767,6	8 375,1	7 948,5	7 496,0	7 114,6
Grund- und Hauptschulen	6 019,1	5 721,9	5 354,0	5 044,4	4 775,2	4 501,0	4 246,7	4 005,6	3 828,8
Sonderschulen	398,0	387,8	370,7	354,3	337,0	319,3	301,9	284,6	271,4
Realschulen	1 316,7	1 350,7	1 365,2	1 351,1	1 323,5	1 278,1	1 214,4	1 132,2	1 049,0
Gymnasien	1 971,7	2 013,4	2 088,8	2 119,0	2 106,4	2 050,5	1 960,7	1 852,7	1 748,9
Gesamtschulen	198,2	203,2	214,4	220,3	225,6	226,3	224,7	220,9	216,6
Schulen der allgemeinen Fortbildung	36,3	35,7	37,1	39,4	42,0	42,1	41,4	41,8	41,3
Abendrealschulen	10,0	9,1	8,9	8,9	9,4	9,3	9,2	9,8 ³⁾	9,8 ³⁾
Abendgymnasien	14,8	14,6	15,5	16,6	17,4	17,7	16,5	16,5	16,3
Kollegs	11,5	11,9	12,7	13,9	15,2	15,1	15,6	15,6	15,2
Schulen der beruflichen Ausbildung	2 128,2	2 264,6	2 400,9	2 477,1	2 490,7	2 493,5	2 512,9	2 554,9	2 567,2
Berufsschulen ⁴⁾	1 700,8	1 816,0	1 922,4	1 969,7	1 946,8	1 914,9	1 941,6	2 003,6	2 024,7
Berufsaufbauschulen	18,3	16,1	17,6	21,7	22,8	20,9	20,9	12,2	10,8
Berufsfachschulen	293,5	321,4	339,2	352,0	370,7	398,4	405,6	399,1	394,6
Fachoberschulen, Fachgymnasien	115,7	111,1	121,7	133,7	150,4	159,2	150,1	140,0	137,1
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	171,0	173,6	181,7	191,6	203,7	207,1	205,5	207,6	211,7
Schulabgänger									
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	523,6	532,0	546,1	505,6	455,8	459,9	450,7	428,5	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	304,6	342,7	368,5	380,9	398,5	430,9	437,8	434,4	...
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	205,1	217,1	189,1	218,5	258,0	285,2	305,6	304,3	...
Auszubildende									
Ausbildungsbereiche	1 397,4	1 517,4	1 644,6	1 715,5	1 676,9	1 675,9	1 722,4	1 800,1	1 831,4
Industrie und Handel ⁵⁾	643,8	692,0	748,4	786,9	771,3	764,7	791,9	841,1	874,6
Handwerk	556,1	614,9	676,2	702,3	673,6	665,5	674,9	693,2	687,8
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁶⁾	197,5	210,5	220,0	226,2	232,0	245,6	255,6	265,8	269,1
Bestandene Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung									
Ausbildungsbereiche	470,3	483,6	503,8	567,3	603,4	620,4	616,4	604,8	...
Industrie und Handel ⁵⁾	256,3	262,3	273,6	300,2	319,7	326,3	318,8	319,0	...
Handwerk	136,3	145,5	152,2	182,8	197,1	206,4	202,5	187,8	...
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁶⁾	77,6	75,8	78,0	84,3	86,6	87,7	95,0	98,0	...
Studenten⁷⁾									
Hochschulen	905,9	938,8	970,3	1 031,6	1 121,1	1 198,3	1 267,3	1 311,7	1 338,0
Universitäten ⁸⁾	725,1	750,9	773,6	818,5	879,6	928,4	971,5	999,0	1 015,1
Kunsthochschulen	15,4	16,2	16,8	18,0	18,9	19,4	20,1	20,9	21,7
Fachhochschulen ⁹⁾	165,5	171,7	179,9	195,1	222,6	250,5	275,7	291,8	301,3
Studienanfänger¹⁰⁾									
Hochschulen	165,0	161,5	171,3	175,8	197,0	217,3	226,9	232,2	217,4
Universitäten ⁸⁾	118,2	116,5	125,8	123,7	138,7	152,7	156,9	159,9	150,0
Kunsthochschulen	2,4	2,8	3,1	2,8	3,1	3,0	3,0	2,9	2,8
Fachhochschulen ⁹⁾	44,3	42,1	42,4	49,3	55,3	61,5	67,0	69,4	64,6
Bestandene Prüfungen an Hochschulen¹⁰⁾									
Prüfungen	124,9	123,0	123,8	123,7	121,9	131,1	137,7	141,5	...
Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹¹⁾	37,5	39,8	42,8	46,3	46,9	50,6	54,8	57,2	...
Doktorprüfungen	11,4	11,8	11,9	12,2	12,3	13,0	13,6	14,1	...
Lehramtsprüfungen ¹²⁾	42,6	40,7	35,0	30,5	27,4	27,8	27,4	25,6	...
Diplomprüfungen (FH) ¹³⁾ /Kurzstudiengänge	33,3	30,8	34,1	34,7	35,4	39,7	41,9	44,6	...
Lehrer¹⁴⁾									
Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	459,0	471,6	483,4	494,7	501,5	501,6	499,6	496,0	...
Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	65,2	69,1	73,1	77,4	81,6	84,7	88,0	90,1	...
Hochschullehrer¹⁵⁾									
Hochschulen		112,3	114,0	127,4	129,8	130,7		134,6	...
Universitäten ⁸⁾		93,2	94,4	105,5	105,9	105,9		108,5	...
Kunsthochschulen		3,4	3,5	4,2	4,6	4,4		4,7	...
Fachhochschulen ⁹⁾		15,7	16,1	17,7	19,3	20,5		21,4	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Sonderschulkindergärten. — Angaben über Kindergärten und Kinderhorte siehe »Öffentliche Jugendhilfe«, Tab. 18.12.2, S. 409.

3) Einschl. Abendhauptschulen.

4) Einschl. Berufssonderschulen.

5) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

6) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe, Hauswirtschaft und Seeschifffahrt.

7) Jeweils Wintersemester (z. B. 1985 = WS 1985/86).

8) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

10) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1985 = WS 1984/85 und SS 1985).

11) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

12) Personenzählung: Die in den Jahren 1977 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet; ab 1982 Ergebnisse der Individualerhebung.

13) In Fachhochschulstudiengängen.

14) Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilbeschäftigt).

15) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1984*)

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
	insgesamt	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	insgesamt	Abendreal-schulen ¹⁾	Abend-gymnasien	Kollegs
Schulen										
Schleswig-Holstein	1 501	999	214	181	101	6	8	5	3	—
Hamburg	601	286	63	135	89	28	6	2	3	1
Niedersachsen	3 985	2 989	306	409	258	23	9	—	5	4
Bremen	355	203	28	50	68	6	6	4	2	—
Nordrhein-Westfalen	6 697	4 693	733	552	641	78	52	22	15	15
Hessen	2 760	1 902	238	272	272	76	27	9	10	8
Rheinland-Pfalz	1 592	1 189	154	107	137	5	3	—	—	3
Baden-Württemberg	5 075	3 619	572	438	413	33	122	56	51	15
Bayern	4 027	2 814	400	401	401	11	37	5	4	28
Saarland	464	333	52	38	37	4	9	6	2	1
Berlin (West)	503	298	59	45	70	31	18	14	1	3
Bundesgebiet	27 560	19 325	2 819	2 628	2 487	301	297	123	96	78
Schüler										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	322 158	156 019	15 495	69 175	77 234	4 235	1 010	557	453	—
Hamburg	175 475	69 984	7 613	19 889	57 236	20 753	1 116	192	740	184
Niedersachsen	938 736	553 055	32 324	147 683	183 349	22 325	1 842	—	1 063	779
Bremen	80 816	40 636	3 506	11 693	21 469	3 512	964	379	585	—
Nordrhein-Westfalen	2 144 061	1 113 229	91 226	303 091	571 020	65 495	16 562	3 768	7 209	5 585
Hessen	655 785	331 390	21 668	90 861	170 097	41 769	4 686	732	2 945	1 009
Rheinland-Pfalz	425 517	240 297	14 066	58 233	109 080	3 841	628	—	—	628
Baden-Württemberg	1 149 689	574 621	47 336	216 307	288 363	23 062	5 444	2 117	1 741	1 586
Bayern	1 288 432	759 277	39 825	180 991	301 252	7 087	5 476	560	867	4 049
Saarland	113 367	64 211	3 929	15 533	27 103	2 591	584	174	273	137
Berlin (West)	201 972	102 919	7 606	18 749	46 478	26 220	3 523	1 287	580	1 656
Bundesgebiet	7 496 008	4 005 638	284 594	1 132 205	1 852 681	220 890	41 835	9 766	16 456	15 613
männlich										
Schleswig-Holstein	165 423	82 383	9 665	33 325	37 860	2 190	535	296	239	—
Hamburg	90 060	36 194	4 796	9 919	28 224	10 927	512	120	307	85
Niedersachsen	478 424	289 866	19 823	70 094	86 935	11 706	914	—	525	389
Bremen	41 409	21 012	2 188	5 849	10 564	1 796	511	215	296	—
Nordrhein-Westfalen	1 099 824	584 962	55 479	144 447	279 905	35 031	8 665	2 131	3 656	2 878
Hessen	334 322	172 192	13 225	43 700	83 666	21 539	2 196	393	1 295	508
Rheinland-Pfalz	217 653	127 052	8 534	26 654	53 387	2 026	370	—	—	370
Baden-Württemberg	587 268	301 922	28 857	100 845	143 907	11 737	3 145	1 204	830	1 111
Bayern	657 307	398 012	24 310	77 887	153 455	3 643	3 428	306	382	2 740
Saarland	57 871	33 432	2 438	6 909	13 719	1 373	322	102	136	84
Berlin (West)	103 198	53 090	4 561	9 095	22 563	13 889	1 425	585	239	601
Bundesgebiet	3 832 759	2 100 117	173 876	528 724	914 185	115 857	22 023	5 352	7 905	8 766
weiblich										
Schleswig-Holstein	156 735	73 636	5 830	35 850	39 374	2 045	475	261	214	—
Hamburg	85 415	33 790	2 817	9 970	29 012	9 826	604	72	433	99
Niedersachsen	460 312	263 189	12 501	77 589	96 414	10 619	928	—	538	390
Bremen	39 407	19 624	1 318	5 844	10 905	1 716	453	164	289	—
Nordrhein-Westfalen	1 044 237	528 267	35 747	158 644	291 115	30 464	7 897	1 637	3 553	2 707
Hessen	321 463	159 198	8 443	47 161	86 431	20 230	2 490	339	1 650	501
Rheinland-Pfalz	207 864	113 245	5 532	31 579	55 693	1 815	258	—	—	258
Baden-Württemberg	562 421	272 699	18 479	115 462	144 456	11 325	2 299	913	911	475
Bayern	631 125	361 265	15 515	103 104	147 797	3 444	2 048	254	485	1 309
Saarland	55 496	30 779	1 491	8 624	13 384	1 218	262	72	137	53
Berlin (West)	98 774	49 829	3 045	9 654	23 915	12 331	2 098	702	341	1 055
Bundesgebiet	3 663 249	1 905 521	110 718	603 481	938 496	105 033	19 812	4 414	8 551	6 847

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. Abendhauptschulen.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1984*)

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
	insgesamt	Grund- und Hauptschulen	Sonder-schulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	insgesamt	Abendreal-schulen ¹⁾	Abend-gymnasien	Kollegs
Schüler										
Deutsche										
Schleswig-Holstein	311 315	148 417	14 581	67 991	76 215	4 111	978	534	444	—
Hamburg	154 489	56 308	6 443	18 227	54 862	18 649	1 062	175	704	183
Niedersachsen	898 141	521 799	29 810	144 649	180 707	21 176	1 814	—	1 038	776
Bremen	72 695	34 670	3 094	10 791	20 867	3 273	933	361	572	—
Nordrhein-Westfalen	1 916 585	937 160	78 339	288 409	553 924	58 753	15 790	3 327	6 970	5 493
Hessen	588 167	282 929	18 075	85 051	163 553	38 559	4 431	615	2 824	992
Rheinland-Pfalz	403 749	222 209	13 179	57 035	107 627	3 699	623	—	—	623
Baden-Württemberg	1 015 944	475 045	36 002	204 634	278 660	21 603	5 179	1 936	1 686	1 557
Bayern	1 203 049	691 904	36 504	176 557	291 391	6 693	5 380	540	837	4 003
Saarland	107 153	59 456	3 644	15 135	26 478	2 440	575	172	270	133
Berlin (West)	163 122	75 605	5 820	16 538	43 647	21 512	3 182	1 040	544	1 598
Bundesgebiet	6 834 409	3 505 502	245 491	1 085 017	1 797 931	200 468	39 947	8 700	15 889	15 358
Ausländer										
Schleswig-Holstein	10 843	7 602	914	1 184	1 019	124	32	23	9	—
Hamburg	20 986	13 676	1 170	1 662	2 374	2 104	54	17	36	1
Niedersachsen	40 595	31 256	2 514	3 034	2 642	1 149	28	—	25	3
Bremen	8 121	5 966	412	902	602	239	31	18	13	—
Nordrhein-Westfalen	227 476	176 069	12 887	14 682	17 096	6 742	772	441	239	92
Hessen	67 618	48 461	3 593	5 810	6 544	3 210	255	117	121	17
Rheinland-Pfalz	21 768	18 088	887	1 198	1 453	142	5	—	—	5
Baden-Württemberg	133 745	99 576	11 334	11 673	9 703	1 459	265	181	55	29
Bayern	85 383	67 373	3 321	4 434	9 861	394	96	20	30	46
Saarland	6 214	4 755	285	398	625	151	9	2	3	4
Berlin (West)	38 850	27 314	1 786	2 211	2 831	4 708	341	247	36	58
Bundesgebiet	661 599	500 136	39 103	47 188	54 750	20 422	1 888	1 066	567	255
Hauptberufliche Lehrer²⁾										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	20 555	8 715	1 908	4 112	5 481	339	52	35	17	—
Hamburg	12 742	3 740	1 146	1 331	4 349	2 176	87	11	56	20
Niedersachsen	62 268	33 987 ³⁾	4 442 ³⁾	6 900	13 396	3 543 ⁴⁾	179	—	88	91
Bremen	6 444	1 673	604	2 562	1 178	427	66	15	51	—
Nordrhein-Westfalen	140 537	67 065	12 355	16 528	39 178	5 411	1 276	217	508	551
Hessen	40 053	14 320	2 792	2 814	8 827	11 300 ⁴⁾	415	39	265	111
Rheinland-Pfalz	28 030	15 002	2 693	3 194	6 865	276	64	—	—	64
Baden-Württemberg	79 963	35 476	8 427	13 373	20 793	1 894	95	—	—	95
Bayern	78 650	43 525	5 081	9 980	19 558	506	405	33	36	336
Saarland	7 903	3 953	614	1 110 ⁵⁾	2 020 ⁶⁾	206	18	. ⁷⁾	18	. ⁸⁾
Berlin (West)	15 891	7 093	1 211	1 260	3 872	2 455	286	44	51	191
Bundesgebiet	493 036	234 549	41 273	63 164	125 517	28 533	2 943	394	1 090	1 459
weiblich										
Schleswig-Holstein	11 459	6 015	1 282	2 176	1 843	143	14	11	3	—
Hamburg	7 301	2 844	776	647	1 806	1 228	24	5	15	4
Niedersachsen	34 482	22 218 ³⁾	2 666 ³⁾	3 324	4 676	1 598 ⁴⁾	58	—	30	28
Bremen	3 605	1 232	403	1 368	394	208	19	5	14	—
Nordrhein-Westfalen	81 780	45 385	8 347	9 772	15 630	2 646	433	92	179	162
Hessen	21 644	10 266	1 731	1 334	3 225	5 088 ⁴⁾	162	25	106	31
Rheinland-Pfalz	14 927	9 080	1 692	1 733	2 297	125	15	—	—	15
Baden-Württemberg	41 460	21 500	5 272	6 321	7 452	915	19	—	—	19
Bayern	38 485	24 913	2 722	4 738	5 849	263	118	14	12	92
Saarland	3 541	1 983	311	574 ⁵⁾	590 ⁶⁾	83	4	. ⁷⁾	4	. ⁸⁾
Berlin (West)	9 483	5 068	848	707	1 717	1 143	145	14	27	104
Bundesgebiet	268 167	150 504	26 050	32 694	45 479	13 440	1 011	166	390	455

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. Abendhauptschulen.

2) Voll- und teilbeschäftigt.

3) Einschl. Schulkindergärten.

4) Einschl. kooperativer Gesamtschulen.

5) Einschl. Abendrealschulen.

6) Einschl. Kollegs.

7) Bei Realschulen nachgewiesen.

8) Bei Gymnasien nachgewiesen.

16.4 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1984*)

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	insgesamt	Berufsschulen	Berufs-sonderschulen	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
Schulen							
Schleswig-Holstein	227	41	—	11	127	48	115
Hamburg	137	45	—	10	52	30	65
Niedersachsen	1 033	136	4	42	624	227	408
Bremen	58	23	1	4	20	10	18
Nordrhein-Westfalen	935	280	20	59	348	228	697
Hessen	368	111	5	20	121	111	265
Rheinland-Pfalz	306	90	7	35	106	68	179
Baden-Württemberg	1 852	542	69	46	1 024	171	499
Bayern	707	209	56	126	255	61	503
Saarland	139	40	2	19	53	25	62
Berlin (West)	85	31	7	—	20	27	121
Bundesgebiet ...	5 847	1 548	171	372	2 750	1 006	2 932
Schüler							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	113 801	96 211	—	406	11 108	6 076	9 134
Hamburg	74 471	57 476	—	226	11 425	5 344	6 475
Niedersachsen	321 258	252 831	672	766	47 711	19 278	22 782
Bremen	36 691	29 575	400	88	5 204	1 424	1 877
Nordrhein-Westfalen	692 922	499 293	3 700	1 332	163 740	24 857	46 711
Hessen	214 767	176 516	969	484	20 895	15 903	18 258
Rheinland-Pfalz	152 049	124 522	816	1 322	20 108	5 281	14 485
Baden-Württemberg	416 869	293 158	4 359	1 157	86 453	31 742	29 926
Bayern	428 811	370 742	7 147	5 376	21 429	24 117	40 885
Saarland	48 982	38 340	332	1 008	6 339	2 963	4 860
Berlin (West)	54 277	45 655	885	—	4 707	3 030	12 182
Bundesgebiet ...	2 554 898	1 984 319	19 280	12 165	399 119	140 015	207 575
männlich							
Schleswig-Holstein	62 407	54 723	—	305	3 697	3 682	3 330
Hamburg	39 897	33 360	—	175	2 985	3 377	1 876
Niedersachsen	176 423	153 552	554	695	9 146	12 476	6 789
Bremen	20 153	17 452	220	63	1 556	862	399
Nordrhein-Westfalen	374 558	293 647	2 468	1 180	61 208	16 055	15 703
Hessen	120 548	102 191	690	398	6 686	10 583	5 705
Rheinland-Pfalz	85 205	73 423	612	1 088	6 270	3 812	4 343
Baden-Württemberg	231 350	173 397	2 765	886	35 872	18 430	12 675
Bayern	245 074	219 020	4 930	2 520	2 990	15 614	13 967
Saarland	27 732	22 817	236	915	1 946	1 818	2 395
Berlin (West)	31 052	26 967	586	—	1 502	1 997	3 217
Bundesgebiet ...	1 414 399	1 170 549	13 061	8 225	133 858	88 706	70 399
weiblich							
Schleswig-Holstein	51 394	41 488	—	101	7 411	2 394	5 804
Hamburg	34 574	24 116	—	51	8 440	1 967	4 599
Niedersachsen	144 835	99 279	118	71	38 565	6 802	15 993
Bremen	16 538	12 123	180	25	3 648	562	1 478
Nordrhein-Westfalen	318 364	205 646	1 232	152	102 532	8 802	31 008
Hessen	94 219	74 325	279	86	14 209	5 320	12 553
Rheinland-Pfalz	66 844	51 099	204	234	13 838	1 469	10 142
Baden-Württemberg	185 519	119 761	1 594	271	50 581	13 312	17 251
Bayern	183 737	151 722	2 217	2 856	18 439	8 503	26 918
Saarland	21 250	15 523	96	93	4 393	1 145	2 465
Berlin (West)	23 225	18 688	299	—	3 205	1 033	8 965
Bundesgebiet ...	1 140 499	813 770	6 219	3 940	265 261	51 309	137 176

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

16.4 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1984*)

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	insgesamt	Berufsschulen	Berufs- sonderschulen	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
Schüler							
Deutsche							
Schleswig-Holstein	111 853	94 543	—	398	10 905	6 007	9 068
Hamburg	70 302	54 383	—	203	10 612	5 104	6 301
Niedersachsen	314 116	247 311	528	753	46 613	18 911	22 455
Bremen	35 119	28 399	400	80	4 868	1 372	1 843
Nordrhein-Westfalen	659 038	473 968	3 598	1 309	156 269	23 894	45 847
Hessen	201 730	165 503	934	461	19 620	15 212	17 821
Rheinland-Pfalz	147 918	120 986	794	1 304	19 624	5 210	14 226
Baden-Württemberg	392 438	275 794	3 973	1 118	80 667	30 886	29 284
Bayern	411 028	355 000	6 797	5 251	20 423	23 557	40 174
Saarland	47 576	37 143	321	991	6 196	2 925	4 812
Berlin (West)	49 016	41 171	799	—	4 251	2 795	11 068
Bundesgebiet ...	2 440 134	1 894 201	18 144	11 868	380 048	135 873	202 899
Ausländer							
Schleswig-Holstein	1 948	1 668	—	8	203	69	66
Hamburg	4 169	3 093	—	23	813	240	174
Niedersachsen	7 142	5 520	144	13	1 098	367	327
Bremen	1 572	1 176	—	8	336	52	34
Nordrhein-Westfalen	33 884	25 325	102	23	7 471	963	864
Hessen	13 037	11 013	35	23	1 275	691	437
Rheinland-Pfalz	4 131	3 536	22	18	484	71	259
Baden-Württemberg	24 431	17 364	386	39	5 786	856	642
Bayern	17 783	15 742	350	125	1 006	560	711
Saarland	1 406	1 197	11	17	143	38	48
Berlin (West)	5 261	4 484	86	—	456	235	1 114
Bundesgebiet ...	114 764	90 118	1 136	297	19 071	4 142	4 676
Hauptberufliche Lehrer¹⁾							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	2 777	1 789	—	12	550	426	330
Hamburg	3 273	1 824	—	21	1 010	418	280
Niedersachsen	10 002	5 874 ²⁾	— ³⁾	61	2 794	1 273	1 401
Bremen ⁴⁾	1 325	775	23	8	398	121	108
Nordrhein-Westfalen ⁴⁾	21 601	10 270	232	104	9 665	1 330	701
Hessen	6 747	4 319	46	19	1 313	1 050	1 223
Rheinland-Pfalz ⁴⁾	4 474	2 631 ²⁾	— ³⁾	76	1 404	363	721
Baden-Württemberg	15 385	6 464	222	58	5 852	2 789	1 713
Bayern	10 797	7 024	443	255	1 564	1 511	2 692
Saarland	1 623	949	16	32	452	174	137
Berlin (West)	2 061	1 217	120	—	432	292	684
Bundesgebiet ...	80 065	43 136	1 102	646	25 434	9 747	9 990
weiblich							
Schleswig-Holstein	815	405	—	4	274	132	130
Hamburg	1 139	475	—	9	538	117	115
Niedersachsen	2 746	849 ²⁾	— ³⁾	6	1 661	230	839
Bremen ⁴⁾	366	148	10	1	179	28	71
Nordrhein-Westfalen ⁴⁾	6 867	2 316	69	8	4 242	232	160
Hessen	1 852	1 050	16	2	593	191	631
Rheinland-Pfalz ⁴⁾	1 285	577 ²⁾	— ³⁾	31	612	65	421
Baden-Württemberg	4 540	1 277	67	15	2 481	700	696
Bayern	2 950	1 356	127	94	1 097	276	1 425
Saarland	507	246	2	14	197	48	95
Berlin (West)	650	304	50	—	210	86	463
Bundesgebiet ...	23 717	9 003	341	184	12 084	2 105	5 046

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Voll- und teilbeschäftigt.

2) Einschl. Berufssonderschulen.

3) Bei Berufsschulen nachgewiesen.

4) Z. T. geschätzt.

16.5 Schulabgänger 1984

16.5.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	21 093	9 317	17 568	7 939	2 497	916	775	340	253	122
Hamburg	7 896	3 422	5 440	2 404	1 036	371	560	264	860	383
Niedersachsen	54 524	23 414	43 679	18 792	6 115	2 307	3 222	1 552	1 508	763
Bremen	3 856	1 664	2 737	1 180	500	209	246	107	373	168
Nordrhein-Westfalen	102 863	44 385	81 824	35 580	13 594	5 278	2 000	951	5 445	2 576
Hessen	31 057	13 297	21 763	9 648	3 268	1 192	875	373	5 151	2 084
Rheinland-Pfalz	31 339	14 086	27 563	12 487	2 401	959	667	304	708	336
Baden-Württemberg	66 809	29 280	54 895	24 044	7 279	2 896	2 437	1 256	2 198	1 084
Bayern	89 961	39 278	76 502	33 451	6 237	2 547 ¹⁾	4 930	2 309	2 292	971
Saarland	8 982	4 051	7 385	3 389	755	293	465	224	377	145
Berlin (West)	10 134	4 594	5 267	2 380	1 089	421	636	338	3 142	1 455
Bundesgebiet	428 514	186 788	344 623	151 294	44 771	17 389	16 813	8 018	22 307	10 087
dar. ohne Hauptschulabschluß	84 399	33 205	42 086	16 208	33 763	13 026	3 939	1 908	4 611	2 063

16.5.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen		Berufsaufbauschulen		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	17 554	9 599	13 087	7 021	964	566	239	62	3 264	1 950
Hamburg	10 727	5 750	6 706	3 460	2 024	1 113	227	57	1 770	1 120
Niedersachsen	59 914	32 841	43 395	22 743	8 049	4 460	978	308	7 492	5 330
Bremen	5 110	2 733	3 292	1 683	1 410	789	95	12	313	249
Nordrhein-Westfalen	136 151	73 325	95 153	49 667	16 303	9 158	4 511	1 207	20 184	13 293
Hessen	40 558	22 178	20 890	11 138	12 690	6 805	356	72	6 622	4 163
Rheinland-Pfalz	23 306	13 375	12 373	6 793	3 296	1 879	932	204	6 705	4 499
Baden-Württemberg	68 868	38 018	41 896	22 249	10 717	5 889	1 113	248	15 142	9 632
Bayern	57 728	32 448	45 266	26 018	7 402	3 951	4 853	2 462	207	17
Saarland	4 308	2 160	3 264	1 787	637	321	407	52	—	—
Berlin (West)	10 141	5 214	5 207	2 722	4 371	2 219	30	12	533	261
Bundesgebiet	434 365	237 641	290 529	155 281	67 863	37 150	13 741	4 696	62 232	40 514

16.5.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus Schulen des allgemeinen und beruflichen Schulwesens	
			Gymnasien, Gesamtschulen		Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technischen Oberschulen		Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	10 922	5 167	7 092	3 563	84	35	1 429	649	2 317	920
Hamburg	11 168	5 709	6 791	3 423	164	99	575	278	3 638	1 909
Niedersachsen	36 185	16 809	24 287	12 407	382	204	2 686	1 121	8 830	3 077
Bremen	4 508	2 167	3 446	1 750	105	49	—	—	957	368
Nordrhein-Westfalen	97 484	47 357	63 664	32 293	2 303	1 232	1 490	713	30 027	13 119
Hessen	29 590	13 629	21 664	11 048	778	461	2 118	825	5 030	1 295
Rheinland-Pfalz	15 774	7 235	11 927	6 161	246	105	626	226	2 975	743
Baden-Württemberg	45 150	20 325	29 240	14 427	850	312	9 620	4 055	5 440	1 531
Bayern	40 697	18 247	26 521	12 939	1 852	673	50	27	12 274	4 608
Saarland	4 611	2 006	2 918	1 399	90	45	—	—	1 603	562
Berlin (West)	8 233	4 048	6 577	3 308	604	411	232	95	820	234
Bundesgebiet	304 322	142 699	204 127	102 718	7 458	3 626	18 826	7 989	73 911	28 366

1) Geschätzt.

16.6 Abiturienten 1985*)

16.6.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon					
			mit Studienabsicht		ohne		Unentschlossene	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	9 796	4 539	5 587	2 166	1 828	1 212	2 381	1 161
Hamburg	7 493	3 601	4 282	1 803	1 429	896	1 782	902
Niedersachsen	34 797	15 983	19 738	7 610	6 081	3 972	8 978	4 401
Bremen	3 523	1 620	1 979	778	639	409	905	433
Nordrhein-Westfalen	80 521	37 033	47 354	18 215	14 504	9 944	18 663	8 874
Hessen	28 516	12 914	15 634	5 838	5 533	3 594	7 349	3 482
Rheinland-Pfalz	14 482	6 521	9 570	3 633	2 527	1 700	2 385	1 188
Baden-Württemberg	36 823	17 259	21 776	8 624	5 943	4 233	9 104	4 402
Bayern	41 591	18 478	25 345	9 325	5 952	4 066	10 294	5 087
Saarland	4 540	1 978	2 859	1 034	657	447	1 024	497
Berlin (West)	8 616	4 156	4 582	1 901	1 491	950	2 543	1 305
Bundesgebiet	270 698	124 082	158 706	60 927	46 584	31 423	65 408	31 732

16.6.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe									Ins-gesamt ¹⁾	Darunter mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		Mathe-matik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinär-medicin	Agrar-, Forst- und Ernährungs-wissenschaften	Ingenieur-wissenschaften	Kunst, Kunst-wissenschaft		
			zu-sammen	darunter Rechts-wissenschaft							
Schleswig-Holstein	690	35	1 197	248	916	431	252	1 244	417	5 587	244
Hamburg	522	17	838	7	639	368	119	773	399	4 282	125
Niedersachsen	2 512	106	4 168	776	2 686	1 369	1 075	5 071	1 715	19 738	795
Bremen	250	10	372	63	281	149	59	482	213	1 979	77
Nordrhein-Westfalen	6 286	387	9 095	1 719	6 116	3 466	1 670	12 734	4 125	47 354	2 015
Hessen	1 789	66	3 115	571	2 248	1 217	607	4 082	1 269	15 634	487
Rheinland-Pfalz	1 130	70	2 134	262	1 349	596	421	2 589	781	9 570	303
Baden-Württemberg	2 695	199	3 883	626	3 652	1 936	831	4 275	1 864	21 776	1 043
Bayern	2 918	222	5 949	795	3 756	1 944	1 173	6 699	2 076	25 345	538
Saarland	244	25	569	103	485	213	87	831	201	2 859	90
Berlin (West)	563	41	1 014	181	744	397	126	938	486	4 582	223
Bundesgebiet	19 599	1 178	32 334	5 351	22 872	12 086	6 420	39 718	13 546	158 706	5 940

16.6.3 Ohne Studienabsicht nach Berufswunsch

Land	Ins-gesamt	Darunter am häufigsten genannter Berufswunsch										
		Bank-kaufmann	Industrie-kaufmann	Groß- u. Einzel-handels-kaufmann, Außen-handels-kaufmann	Spediti-ons-kaufmann, Reise-verkehrs-kaufmann	Fachkraft im Hotel- und Gast-stätten-gewerbe	Büro-fach-kraft ³⁾	Beruf im Bereich des öffent-lichen Dienstes	Assistent im mathema-tisch-/natur-wissenschaft-lichen Bereich	Nicht-akade-mischer Beruf im Gesund-heits-wesen	Beruf im Bereich der Sozial-arbeit	Hand-werk-licher Beruf
Schleswig-Holstein	1 828	230	124	40	56	55	37	319	16	209	16	115
Hamburg	1 429	124	112	71	83	48	27	130	14	115	7	105
Niedersachsen	6 081	691	371	118	155	183	159	938	123	860	178	292
Bremen	639	57	42	31	51	15	14	41	8	68	1	53
Nordrhein-Westfalen	14 504	1 638	1 218	441	399	393	537	1 383	351	2 463	282	1 097
Hessen	5 533	735	358	69	201	123	298	677	129	737	74	234
Rheinland-Pfalz	2 527	405	186	35	62	82	68	355	99	312	38	128
Baden-Württemberg	5 943	638	554	118	148	153	224	612	110	807	163	476
Bayern	5 952	739	352	133	117	181	153	292	159	1 027	290	322
Saarland	657	104	18	8	12	9	106	20	163	12	10	
Berlin (West)	1 491	101	29	8	51	56	22	334	20	148	26	75
Bundesgebiet	46 584	5 462	3 364	1 072	1 335	1 298	1 548	5 187	1 049	6 909	1 087	2 907

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. - Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

3) Fremdsprachenkorrespondent, Anwaltsgehilfe, Sekretärin u. a.

16.7 Auszubildende 1984*)

16.7.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abge- schlossene Ausbildungs- verhältnisse ²⁾	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im . . . Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
Insgesamt		1 081 264	718 877	1 800 141	558 576	649 880	517 218	74 467	723 464
		nach Ausbildungsbereichen							
Industrie und Handel ³⁾		479 279	361 802	841 081	266 218	306 980	231 555	36 328	360 208
Handwerk		522 232	171 000	693 232	204 776	236 306	214 368	37 782	249 761
Landwirtschaft		36 749	16 498	53 247	11 644	22 176	19 385	42	24 678
Öffentlicher Dienst ⁴⁾		36 234	33 009	69 243	20 806	26 070	22 270	97	27 200
Freie Berufe ⁴⁾		5 749	126 643	132 392	52 378	53 895	25 930	189	56 533
Hauswirtschaft ⁵⁾		26	9 908	9 934	2 381	4 114	3 410	29	4 675
Seeschifffahrt		995	17	1 012	373	339	300	—	409
		nach Ländern							
Schleswig-Holstein		47 943	34 404	82 347	27 056	28 458	23 606	3 227	31 951
Hamburg		29 614	20 407	50 021	15 124	18 043	14 743	2 111	20 148
Niedersachsen		126 906	86 069	212 975	58 000	78 839	67 554	8 582	86 676
Bremen		14 541	9 679	24 220	8 073	8 486	6 520	1 141	10 008
Nordrhein-Westfalen		294 610	193 787	488 397	160 554	174 982	135 594	17 267	198 497
Hessen		91 657	61 025	152 682	50 310	56 157	40 210	6 005	62 602
Rheinland-Pfalz		68 240	43 270	111 510	33 504	40 558	32 976	4 472	44 415
Baden-Württemberg		162 705	107 555	270 260	81 472	99 067	76 507	13 214	108 740
Bayern		198 744	133 220	331 964	99 571	118 172	98 740	15 481	128 835
Saarland		20 854	12 545	33 399	9 572	12 385	9 807	1 455	13 840
Berlin (West)		25 450	16 916	42 366	15 160	14 733	10 961	1 512	17 752
		nach Berufsgruppen							
01 Landwirte		18 520	1 314	19 834	3 083	8 452	8 293	6	9 214
02 Tierzüchter, Fischereiberufe		463	115	578	157	260	161	—	269
04 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger		264	376	640	238	260	142	—	252
05 Gartenbauer		13 963	17 230	31 193	8 625	12 519	10 003	46	14 167
06 Forst-, Jagdberufe		2 755	5	2 760	712	1 039	1 009	—	1 172
07 Bergleute		10 668	—	10 668	3 961	4 222	2 485	—	4 260
09 Mineralfabrikanten		77	—	77	43	24	10	—	45
10 Steinbearbeiter		2 819	224	3 043	985	1 086	970	2	1 085
11 Baustoffhersteller		625	1	626	183	283	160	—	251
12 Keramiker		596	561	1 157	441	406	308	2	477
13 Glasmacher		877	207	1 084	397	362	271	54	432
14 Chemiarbeiter		6 927	680	7 607	3 002	2 805	1 767	33	3 168
15 Kunststoffverarbeiter		2 720	98	2 818	1 120	982	715	1	1 161
16 Papierhersteller, -verarbeiter		2 669	739	3 408	1 248	1 118	1 041	1	1 382
17 Drucker		7 865	3 883	11 748	4 067	4 064	3 593	24	4 756
18 Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe		1 622	150	1 772	599	670	498	5	649
19 Metallherzeuger, Walzer		2 277	—	2 277	880	827	570	—	915
20 Former, Formgießer		1 556	8	1 564	531	547	482	4	564
21 Metallverformer (spanlos)		335	6	341	180	147	13	1	184
22 Metallverformer (spanend)		14 155	474	14 629	4 688	4 950	4 967	24	5 132
23 Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter		1 049	306	1 355	456	422	371	106	480
24 Metallverbinder		2 129	6	2 135	680	764	688	3	771
25 Schmiede		4 046	27	4 073	1 185	1 407	1 366	115	1 308
26 Feinblechner, Installateure		66 431	473	66 904	18 277	20 985	18 953	8 689	21 305
27 Schlosser		117 806	1 185	118 991	34 071	37 445	35 845	11 630	39 743
28 Mechaniker		130 066	2 708	132 774	38 529	43 771	40 382	10 092	45 124
29 Werkzeugmacher		27 272	593	27 865	6 879	7 609	7 661	5 716	7 906
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe		9 918	9 811	19 729	5 795	5 446	5 324	3 164	6 426
31 Elektriker		145 695	3 711	149 406	39 803	43 360	37 723	28 520	55 506
33 Spinnberufe		543	261	804	393	326	81	4	448
34 Textilhersteller		1 628	740	2 368	1 143	906	317	2	1 314
35 Textilverarbeiter		854	18 320	19 174	8 819	7 319	3 026	10	11 903
36 Textilveredler		804	121	925	446	351	127	1	538
37 Lederhersteller, Leder- und Fellver- arbeiter		2 591	2 199	4 790	1 795	1 771	1 203	21	1 958
39 Back-, Konditorwarenhersteller		34 373	8 088	42 461	14 078	14 712	13 670	1	15 268
40 Fleisch-, Fischverarbeiter		23 848	628	24 476	7 600	8 861	8 014	1	8 305
41 Speisenerbereiter		19 910	6 473	26 383	8 866	9 141	8 312	64	10 727
42 Getränke-, Genußmittelhersteller		2 015	73	2 088	673	789	623	3	752
43 Übrige Ernährungsberufe		1 704	196	1 900	685	710	504	1	732

Fußnoten siehe S. 355.

16.7 Auszubildende 1984*)

16.7.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Auszubildende							Neu abgeschlossene Auszubildendenverhältnisse ²⁾
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.	4.	
nach Berufsgruppen									
44	Maurer, Betonbauer	41 386	106	41 492	10 789	16 890	13 792	21	17 179
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	22 805	175	22 980	5 938	8 909	8 130	3	9 271
46	Straßen-, Tiefbauer	5 934	17	5 951	2 038	2 270	1 636	7	2 803
48	Bauausstatter	13 643	323	13 966	4 084	5 270	4 609	3	5 361
49	Raumausstatter, Polsterer	4 457	1 848	6 305	2 186	2 309	1 808	2	2 399
50	Tischler, Modellbauer	45 814	3 348	49 162	11 677	19 147	17 761	577	20 376
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	39 014	4 042	43 056	14 202	15 223	13 631	—	16 227
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	2 369	624	2 993	1 701	1 269	23	—	1 795
54	Maschinen- und zugehörige Berufe	1 174	9	1 183	387	405	391	—	468
62	Techniker	2 482	1 283	3 765	1 234	1 343	1 188	—	1 294
63	Technische Sonderfachkräfte	20 713	24 360	45 073	13 204	14 757	12 552	4 560	15 333
68	Warenkaufleute	71 003	176 743	247 746	88 233	97 765	61 497	251	118 030
69	Bank-, Versicherungskaufleute	33 333	34 894	68 227	17 431	26 458	24 259	79	27 112
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	7 521	8 437	15 958	4 560	5 910	5 438	50	6 587
71	Berufe des Landverkehrs	3 588	1 119	4 707	2 365	1 339	999	4	2 603
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 644	31	1 675	585	559	525	6	632
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	5 627	3 643	9 270	—	4 665	4 605	—	4 663
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	2	3	5	—	—	5	—	—
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	4 792	20 002	24 794	7 313	8 657	8 726	98	9 257
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	1 605	1 238	2 843	1 073	1 020	745	5	1 411
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	50 217	172 884	223 101	70 391	88 603	63 717	390	95 287
80	Sicherheitswahrer	2 374	46	2 420	620	838	962	—	659
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare (Assistent an Bibliotheken)	48	523	571	320	251	—	—	320
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 303	5 697	9 000	3 099	3 090	2 809	2	3 592
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	102	69 562	69 664	30 462	29 374	9 827	1	31 268
87	Lehrer (nur Schwimmeistergehilfe)	627	595	1 222	466	421	333	2	467
90	Körperpfleger	4 195	65 639	69 834	23 861	24 238	21 735	—	27 613
91	Gästepfleger	4 982	23 383	28 365	10 509	10 420	7 406	30	12 831
92	Hauswirtschaftliche Berufe	28	15 538	15 566	3 358	6 414	5 764	30	7 309
93	Reinigungsberufe	2 047	775	2 822	1 177	948	697	—	1 268

16.7.2 In den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ⁶⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ⁶⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ⁷⁾			Anzahl	% ⁷⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	81 017	7,5	Friseurin	Hw	65 639	9,1
Elektroinstallateur	Hw	55 550	5,1	Verkäuferin ¹⁰⁾	IH	62 979	8,8
Maschinenschlosser	IH	47 230	4,4	Verkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	48 211	6,7
Tischler	Hw	38 984	3,6	Bürokauffrau	IH	44 453	6,2
Maler und Lackierer	Hw	38 166	3,5	Arztgehilfin	FB	39 155	5,4
Maurer ⁸⁾	Hw	33 709	3,1	Industriekauffrau ⁹⁾	IH	38 593	5,4
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	32 915	3,0	Zahnarztgehilfin	FB	29 418	4,1
Kaufmann im Groß- und Außenhandel ⁹⁾	IH	28 742	2,7	Bankkauffrau	IH	28 512	4,0
Bäcker	Hw	28 640	2,6	Einzelhandelskauffrau ¹¹⁾	IH	25 958	3,6
Betriebsschlosser	IH	25 671	2,4	Bürogehilfin ⁹⁾	IH	24 128	3,4
Bankkaufmann	IH	25 449	2,4	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	21 044	2,9
Schlosser	Hw	24 546	2,3	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsber- ratenden Berufen	FB	20 002	2,8
Industriekaufmann ⁹⁾	IH	23 339	2,2	Hauswirtschaftlerin	Hausw./Lw	15 538	2,2
Fleischer	Hw	23 293	2,2	Hotelfachfrau	IH	14 177	2,0
Werkzeugmacher	IH	21 337	2,0	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 177	1,8
Koch	IH	19 899	1,8	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	12 993	1,8
Verkäufer ⁹⁾ ¹⁰⁾	IH	19 685	1,8	Bürokauffrau	Hw	12 957	1,8
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	17 776	1,6	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	12 077	1,7
Energieanlageelektroniker ¹¹⁾	IH	17 420	1,6	Apothekenhelferin	FB	9 969	1,4
Landwirt	Lw	17 343	1,6	Floristin	IH	9 375	1,3
Zusammen		620 711	57,4	Zusammen		548 355	76,3

*) Stand: 31. 12.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung).

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

4) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

5) Im städtischen Bereich.

6) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe, Hausw. = Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

7) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

8) Einschl. Auszubildender in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung.

9) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt sind.

10) 1. Stufe (Grundausbildung).

11) 2. Stufe (Allgemeine Fachausbildung).

16.8 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1984

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Prüfungsteilnehmer					
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
Insgesamt		392 891	284 567	677 458	348 934	255 904	604 838
nach Ausbildungsbereichen							
Industrie und Handel ²⁾		188 996	160 109	349 105	174 910	144 107	319 017
Handwerk		173 265	48 512	221 777	145 646	42 146	187 792
Landwirtschaft		15 697	7 603	23 300	14 405	7 275	21 680
Öffentlicher Dienst ³⁾		12 412	10 573	22 985	11 784	10 045	21 829
Freie Berufe ³⁾		2 110	51 832	53 942	1 852	46 812	48 664
Hauswirtschaft ⁴⁾		20	5 938	5 958	15	5 519	5 534
Seeschifffahrt		391	—	391	322	—	322
nach Ländern							
Schleswig-Holstein		17 546	13 209	30 755	15 208	11 591	26 799
Hamburg		10 395	7 512	17 907	9 053	6 780	15 833
Niedersachsen		50 279	36 331	86 610	44 256	32 121	76 377
Bremen		5 519	3 919	9 438	4 648	3 230	7 878
Nordrhein-Westfalen		101 290	73 483	174 773	89 178	65 222	154 400
Hessen		32 229	23 456	55 685	28 699	21 009	49 708
Rheinland-Pfalz		24 756	17 821	42 577	22 000	16 326	38 326
Baden-Württemberg		58 221	41 548	99 769	54 631	39 662	94 293
Bayern		75 582	54 935	130 517	66 954	49 668	116 622
Saarland		7 882	5 635	13 517	6 918	4 974	11 892
Berlin (West)		9 192	6 718	15 910	7 389	5 321	12 710
nach ausgewählten Berufsgruppen							
01 Landwirte		8 348	663	9 011	7 734	642	8 376
05 Gartenbauer		5 473	6 289	11 762	4 957	5 846	10 803
06 Forst-, Jagdberufe		1 165	1	1 166	1 099	1	1 100
07 Bergleute		3 850	—	3 850	3 702	—	3 702
10 Steinbearbeiter		740	58	798	652	53	705
14 Chemiarbeiter		2 379	360	2 739	2 110	319	2 429
16 Papierhersteller, -verarbeiter		734	215	949	677	201	878
17 Drucker		2 967	1 276	4 243	2 749	1 197	3 946
22 Metallverformer (spanend)		5 272	196	5 468	4 888	177	5 065
25 Schmiede		1 308	7	1 315	1 136	7	1 143
26 Feinblechler, Installateure		21 019	105	21 124	17 185	94	17 279
27 Schlosser		35 611	267	35 878	32 516	234	32 750
28 Mechaniker		44 222	828	45 050	38 494	773	39 267
29 Werkzeugmacher		8 150	193	8 343	7 832	182	8 014
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe		3 547	2 941	6 488	2 949	2 469	5 418
31 Elektriker		57 722	1 219	58 941	51 338	1 077	52 415
34 Textilhersteller		605	290	895	560	277	837
35 Textilverarbeiter		394	12 358	12 752	363	11 468	11 831
37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter		760	785	1 545	700	737	1 437
39 Back-, Konditorwarenhersteller		9 341	2 211	11 552	7 780	2 018	9 798
40 Fleisch-, Fischverarbeiter		5 969	150	6 119	5 091	143	5 234
41 Speisenerbereiter		6 560	1 639	8 199	5 374	1 351	6 725
42 Getränke-, Genußmittelhersteller		507	16	523	472	14	486
44 Maurer, Betonbauer		18 599	23	18 622	15 741	19	15 760
45 Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer		8 862	20	8 882	7 403	17	7 420
46 Straßen-, Tiefbauer		2 650	1	2 651	2 278	1	2 279
48 Bauausstatter		4 888	95	4 983	4 188	89	4 277
49 Raumausstatter, Polsterer		1 359	562	1 921	1 252	541	1 793
50 Tischler, Modellbauer		18 942	995	19 937	16 925	910	17 835
51 Maler, Lackierer und verwandte Berufe		11 315	1 268	12 583	9 234	1 169	10 403
62 Techniker		956	324	1 280	863	308	1 171
63 Technische Sonderfachkräfte		6 868	7 936	14 804	6 532	7 452	13 984
68 Warenkaufleute		33 699	79 717	113 416	30 807	72 531	103 338
69 Bank-, Versicherungskaufleute		11 808	13 854	25 662	11 194	13 185	24 379
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe		2 877	3 234	6 111	2 542	2 884	5 426
71 Berufe des Landverkehrs		7 001	346	7 347	6 464	322	6 786
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs		580	1	581	489	1	490
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs		2 629	1 846	4 475	2 600	1 819	4 419
75 Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer		1 751	7 410	9 161	1 578	6 636	8 214
78 Bürofach-, Bürohilfskräfte		19 300	66 069	85 369	17 823	57 976	75 799
83 Künstler und zugeordnete Berufe		1 287	2 227	3 514	1 138	2 045	3 183
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe		32	29 302	29 334	28	26 669	26 697
90 Körperpfleger		928	19 304	20 232	753	15 582	16 335
91 Gästebetreuer		1 666	7 045	8 711	1 403	6 208	7 611
92 Hauswirtschaftliche Berufe		21	9 047	9 068	16	8 584	8 600

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

4) Im städtischen Bereich.

16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.1 Im Wintersemester 1985/86 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
Insgesamt	831 393	506 649	1 338 042	1 263 696	482 854	160 955	74 346	23 795	11 056
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	19 366	11 993	31 359	29 963	11 591	3 609	1 396	402	198
Hamburg	36 817	23 983	60 800	57 445	22 830	5 680	3 355	1 153	308
Niedersachsen	77 704	46 492	124 196	118 976	44 992	15 659	5 220	1 500	781
Bremen	9 023	5 490	14 513	13 471	5 211	2 180	1 042	279	151
Nordrhein-Westfalen	257 967	155 835	413 802	391 709	149 598	48 474	22 093	6 237	3 039
Hessen	75 800	43 122	118 922	110 665	40 751	15 751	8 257	2 371	1 136
Rheinland-Pfalz	36 319	23 704	60 023	57 089	22 578	7 574	2 934	1 126	466
Baden-Württemberg	121 300	69 001	190 301	179 561	64 915	23 487	10 740	4 086	2 321
Bayern	128 963	81 047	210 010	201 516	77 797	30 036	8 494	3 250	1 756
Saarland	12 322	8 338	20 660	19 349	7 797	2 684	1 311	517	289
Berlin (West)	55 812	37 644	93 456	83 952	34 770	5 821	9 504	2 874	611
nach Hochschularten und Ländern									
Universitäten	541 209	371 044	912 253	858 717	351 985	95 629	53 536	19 059	8 064
Schleswig-Holstein	10 539	7 776	18 315	17 457	7 450	2 070	858	326	144
Kiel	9 957	7 264	17 221	16 419	6 966	1 940	802	298	134
Lübeck, Medizin, Universität	582	512	1 094	1 038	484	130	56	28	10
Hamburg	26 252	19 508	45 760	43 610	18 623	4 250	2 150	885	190
Hamburg, Universität	22 662	18 768	41 430	39 520	17 930	3 340	1 910	838	160
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	310	40	350	310	38	80	40	2	10
Hamburg, Universität der Bundeswehr	2 120	—	2 120	2 120	—	600	—	—	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 160	700	1 860	1 660	655	230	200	45	20
Niedersachsen	59 004	38 593	97 597	93 203	37 269	11 074	4 394	1 324	641
Braunschweig, Techn. Universität	10 388	4 335	14 723	14 085	4 186	2 007	638	149	75
Clausthal, Techn. Universität	3 196	516	3 712	3 348	492	369	364	24	27
Göttingen	16 731	12 071	28 802	27 263	11 502	2 751	1 539	569	293
Hannover, Universität	16 002	8 860	24 862	23 865	8 587	3 063	997	273	141
Hannover, Medizin, Hochschule	2 099	1 514	3 613	3 450	1 439	339	163	75	28
Hannover, Tierärztl. Hochschule	909	1 060	1 969	1 810	1 000	261	159	60	15
Hildesheim, Hochschule	589	1 211	1 800	1 778	1 198	273	22	13	5
Lüneburg, Hochschule	670	868	1 538	1 519	857	328	19	11	7
Oldenburg	4 652	4 505	9 157	8 811	4 418	719	346	87	25
Osnabrück	3 768	3 653	7 421	7 274	3 590	964	147	63	25
Bremen	4 921	3 759	8 680	8 007	3 553	849	673	206	78
Nordrhein-Westfalen	141 841	101 633	243 474	230 946	97 480	23 612	12 528	4 153	1 677
Aachen, Techn. Hochschule	25 385	9 010	34 395	31 191	8 395	3 272	3 204	615	355
Bielefeld	7 017	6 204	13 221	12 725	5 986	1 601	496	218	76
Bochum	18 699	11 110	29 809	28 257	10 669	3 193	1 552	441	242
Bonn	21 202	18 193	39 395	37 867	17 539	3 800	1 528	654	272
Dortmund	11 006	6 494	17 500	16 814	6 366	2 052	686	128	118
Düsseldorf	7 470	7 205	14 675	13 785	6 800	1 349	890	405	104
Köln, Universität	24 488	21 545	46 033	43 569	20 486	4 163	2 464	1 059	263
Köln, Deutsche Sporthochschule	2 927	1 787	4 714	4 433	1 725	305	281	62	15
Münster	23 554	20 031	43 585	42 165	19 462	3 859	1 420	569	228
Witten-Herdecke, Private Hochschule	93	54	147	140	52	18	7	2	—
Hessen	44 016	30 395	74 411	69 122	28 547	8 812	5 289	1 848	781
Darmstadt, Techn. Hochschule	11 634	2 474	14 108	12 885	2 288	2 079	1 223	186	157
Frankfurt am Main	15 936	13 259	29 195	26 789	12 227	3 106	2 406	1 032	283
Gießen	8 336	7 972	16 308	15 514	7 661	2 046	794	311	144
Marburg	8 110	6 690	14 800	13 934	6 371	1 581	866	319	197
Rheinland-Pfalz	22 709	16 965	39 674	37 393	16 008	3 992	2 281	957	389
Kaiserslautern	5 547	1 161	6 708	6 397	1 120	1 085	311	41	78
Koblenz, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	64	22	86	84	22	29	2	—	1
Mainz	13 180	12 157	25 337	23 835	11 440	1 938	1 502	717	195
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	314	144	458	434	139	—	24	5	—
Trier	3 604	3 481	7 085	6 643	3 287	940	442	194	115
Baden-Württemberg	84 555	47 626	132 181	123 308	44 126	15 211	8 873	3 500	2 005
Freiburg im Breisgau	12 883	9 246	22 129	20 542	8 466	2 006	1 587	780	494
Heidelberg	13 999	12 600	26 599	24 444	11 532	2 380	2 155	1 068	359
Hohenheim	2 963	2 116	5 079	4 773	2 011	743	306	105	54
Karlsruhe, Univ. - Techn. Hochschule	14 715	2 600	17 315	16 181	2 412	2 531	1 134	188	197
Konstanz	3 472	2 495	5 967	5 588	2 318	853	379	177	122
Mannheim	6 497	3 817	10 314	9 685	3 570	1 310	629	247	164
Stuttgart, Univ. - Techn. Hochschule	13 945	3 587	17 532	16 060	3 214	2 593	1 472	373	294
Tübingen	13 128	9 607	22 735	21 644	9 102	2 134	1 091	505	302
Ulm	2 953	1 558	4 511	4 391	1 501	661	1 021	57	19
Bayern	91 208	65 339	156 547	149 507	62 474	19 735	7 040	2 865	1 449
Augsburg	3 862	3 352	7 214	6 936	3 240	1 121	278	112	80
Bamberg	2 131	2 339	4 470	4 351	2 286	699	119	53	42
Bayreuth	3 064	1 729	4 793	4 694	1 705	765	99	24	28
Eichstätt, Kath. Universität	966	1 166	2 132	2 044	1 138	302	88	28	21
Erlangen-Nürnberg	15 205	8 766	23 971	23 087	8 480	3 267	884	286	167
München, Universität	28 728	28 271	56 999	53 413	26 461	5 223	3 586	1 810	627
München, Techn. Universität	16 965	4 857	21 822	20 854	4 723	3 598	968	134	198
München, Universität der Bundeswehr	3 013	—	3 013	2 979	—	807	34	—	9
Passau	2 338	1 755	4 093	3 948	1 702	699	145	53	60
Regensburg	5 986	5 291	11 277	11 024	5 188	1 579	253	103	96
Würzburg	8 950	7 813	16 763	16 177	7 551	1 675	586	262	121

Fußnoten siehe S. 358.

16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.1 Im Wintersemester 1985/86 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
				zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
	männlich	weiblich	insgesamt		weiblich	Studienanfänger		weiblich	Studienanfänger
nach Hochschularten und Ländern									
Saarland	9 809	7 450	17 259	16 178	6 984	2 018	1 081	466	224
Saarbrücken	9 809	7 450	17 259	16 178	6 984	2 018	1 081	466	224
Berlin (West)	46 355	32 000	78 355	69 986	29 471	4 006	8 369	2 529	486
Berlin, Freie Universität ¹⁾	27 623	25 085	52 708	48 736	23 352	2 380	3 972	1 733	248
Berlin, Techn. Universität	18 732	6 915	25 647	21 250	6 119	1 626	4 397	796	238
Gesamthochschulen	58 049	26 996	85 045	80 716	26 094	11 384	4 329	902	730
Nordrhein-Westfalen	52 032	23 463	75 495	71 907	22 713	9 931	3 588	750	633
Duisburg, Univ. - Gesamthochschule	6 852	3 547	10 399	9 826	3 425	1 305	573	122	97
Essen, Univ. - Gesamthochschule	10 412	6 607	17 019	16 300	6 430	1 644	719	177	85
Hagen, Fernuniv. - Gesamthochschule	12 202	3 857	16 059	15 307	3 708	2 453	752	149	223
Paderborn, Univ. - Gesamthochschule	8 765	3 089	11 854	11 412	3 005	1 887	442	84	59
Siegen, Univ. - Gesamthochschule	5 465	2 367	7 832	7 412	2 293	1 175	420	74	57
Wuppertal, Univ. - Gesamthochschule	8 336	3 996	12 332	11 650	3 852	1 467	682	144	112
Hessen	5 880	3 365	9 245	8 506	3 213	1 369	739	152	96
Kassel, Gesamthochschule	5 880	3 365	9 245	8 506	3 213	1 369	739	152	96
Bayern	137	168	305	303	168	84	2	—	1
Neuendettelsau, Ev. Gesamthochschule	137	168	305	303	168	84	2	—	1
Pädagogische Hochschulen	4 678	10 004	14 682	14 481	9 881	1 332	201	123	47
Schleswig-Holstein	690	1 666	2 356	2 309	1 639	173	47	27	21
Rheinland-Pfalz	1 132	1 409	2 541	2 476	1 378	347	65	31	11
Baden-Württemberg	2 856	6 929	9 785	9 696	6 864	812	89	65	15
Theologische Hochschulen	2 139	990	3 129	3 005	972	492	124	18	24
Evangelisch:									
Nordrhein-Westfalen	435	318	753	740	316	212	13	2	6
Hessen	80	23	103	97	23	24	6	—	2
Berlin (West)	319	260	579	564	253	36	15	7	—
Römisch-katholisch:									
Nordrhein-Westfalen	351	22	373	353	22	58	20	—	5
Hessen	328	70	398	382	70	50	16	—	3
Rheinland-Pfalz	297	94	391	379	94	41	12	—	1
Bayern	313	176	489	453	170	66	36	6	7
Jüdisch:									
Baden-Württemberg	16	27	43	37	24	5	6	3	—
Kunsthochschulen	11 057	10 608	21 665	19 319	9 377	1 936	2 346	1 231	424
Schleswig-Holstein	155	207	362	345	197	36	17	10	3
Hamburg	865	715	1 580	1 410	635	180	170	80	38
Niedersachsen	914	878	1 792	1 659	826	265	133	52	21
Nordrhein-Westfalen	3 054	2 859	5 913	5 196	2 474	450	717	385	117
Hessen	673	554	1 227	1 117	496	124	110	58	21
Baden-Württemberg	1 911	1 937	3 848	3 434	1 698	334	414	239	81
Bayern	1 237	1 205	2 442	2 154	1 055	300	288	150	76
Saarland	143	124	267	241	109	46	26	15	7
Berlin (West)	2 105	2 129	4 234	3 763	1 887	201	471	242	60
Fachhochschulen²⁾	195 117	73 709	268 826	255 018	71 247	41 634	13 808	2 462	1 765
Schleswig-Holstein	7 515	1 949	9 464	8 990	1 910	1 133	474	39	30
Hamburg	9 100	3 250	12 350	11 315	3 062	1 050	1 035	188	80
Niedersachsen	16 150	6 070	22 220	21 527	5 946	3 570	693	124	119
Bremen	3 963	1 649	5 612	5 243	1 576	1 273	369	73	73
Nordrhein-Westfalen	56 308	24 594	80 902	75 676	23 647	11 884	5 226	947	600
Hessen	22 477	6 917	29 394	27 297	6 604	4 455	2 097	313	233
Rheinland-Pfalz	10 611	4 605	15 216	14 640	4 467	2 657	576	138	65
Baden-Württemberg	27 483	9 224	36 707	35 350	8 945	4 736	1 357	279	219
Bayern	33 499	12 740	46 239	45 111	12 511	9 043	1 128	229	223
Saarland	2 191	695	2 886	2 682	659	567	204	36	58
Berlin (West)	5 820	2 016	7 836	7 187	1 920	1 266	649	96	65
Verwaltungsfachhochschulen	19 144	13 298	32 442	32 440	13 298	8 548	2	—	2
Schleswig-Holstein	467	395	862	862	395	197	—	—	—
Hamburg	600	510	1 110	1 110	510	200	—	—	—
Niedersachsen	1 636	951	2 587	2 587	951	750	—	—	—
Bremen	139	82	221	221	82	58	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	3 946	2 946	6 892	6 891	2 946	2 327	1	—	1
Hessen	2 346	1 798	4 144	4 144	1 798	917	—	—	—
Rheinland-Pfalz	1 570	631	2 201	2 201	631	537	—	—	—
Baden-Württemberg	4 479	3 258	7 737	7 736	3 258	2 389	1	—	1
Bayern	2 569	1 419	3 988	3 988	1 419	808	—	—	—
Saarland	179	69	248	248	69	53	—	—	—
Berlin (West)	1 213	1 239	2 452	2 452	1 239	312	—	—	—

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubter.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.2 Im Wintersemester 1984/85 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
	insgesamt	weiblich	Studienanfänger		Deutsche		Ausländer	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	274 821	166 779	31 174	21 112	258 389	157 257	16 432	9 522
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	659	533	1	1	650	527	9	6
Ev. Theologie, -Religionslehre	17 250	7 601	1 897	878	16 926	7 518	324	83
Kath. Theologie, -Religionslehre	12 389	5 131	1 502	579	12 014	5 073	375	58
Philosophie	15 131	5 780	1 436	676	13 933	5 441	1 198	339
Geschichte	23 341	10 835	2 810	1 501	22 314	10 366	1 027	469
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	7 435	3 847	906	590	7 061	3 691	374	156
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	4 587	3 016	863	640	4 173	2 778	414	238
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 670	1 898	410	239	3 567	1 851	103	47
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	60 108	39 895	7 810	5 646	53 917	35 949	6 191	3 946
Anglistik, Amerikanistik	26 474	19 008	3 208	2 554	25 065	18 034	1 409	974
Romanistik	19 761	15 797	2 788	2 383	18 314	14 690	1 447	1 107
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 280	2 445	452	351	2 913	2 175	367	270
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	10 053	6 115	1 391	980	9 314	5 754	739	361
Psychologie	22 137	12 967	1 990	1 322	20 971	12 265	1 166	702
Erziehungswissenschaften	48 546	31 911	3 710	2 772	47 257	31 145	1 289	766
Sport	19 910	8 414	1 335	703	19 243	8 241	667	173
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	352 992	132 235	52 371	22 502	339 938	128 451	13 054	3 784
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	814	631	138	114	810	630	4	1
Politik- und Sozialwissenschaften	36 375	15 178	3 380	1 708	33 951	14 414	2 424	764
Sozialwesen	37 972	25 864	6 391	4 629	37 227	25 433	745	431
Rechtswissenschaft	87 905	33 566	9 744	4 517	86 100	32 918	1 805	648
Verwaltungswissenschaft	23 768	9 421	5 471	2 367	23 733	9 412	35	9
Wirtschaftswissenschaften	152 161	46 189	25 477	9 004	145 129	44 352	7 032	1 837
Wirtschaftsingenieurwesen	13 997	1 386	1 770	163	12 988	1 292	1 009	94
Mathematik, Naturwissenschaften	201 112	65 107	30 724	10 279	190 982	62 518	10 130	2 589
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	956	799	124	114	953	797	3	2
Mathematik	28 256	9 761	4 141	1 628	27 207	9 523	1 049	238
Informatik	30 341	4 875	5 995	964	28 501	4 581	1 840	294
Physik, Astronomie	29 701	2 852	5 014	585	28 386	2 714	1 315	138
Chemie	37 302	11 213	6 677	2 493	34 887	10 540	2 415	673
Pharmazie	11 569	7 123	1 050	696	10 861	6 787	708	336
Biologie	35 552	18 799	4 620	2 542	34 220	18 152	1 332	647
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 595	3 001	1 499	444	11 368	2 817	1 227	184
Geographie	14 840	6 684	1 604	813	14 599	6 607	241	77
Humanmedizin	93 671	37 479	6 327	2 725	88 293	35 382	5 378	2 097
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	82 055	34 258	5 526	2 483	77 301	32 404	4 754	1 854
Zahnmedizin	11 616	3 221	801	242	10 992	2 978	624	243
Veterinärmedizin	6 334	3 361	671	417	5 912	3 193	422	168
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	33 841	15 392	5 573	2 614	32 007	14 987	1 834	405
Agrarwissenschaften	16 214	4 942	2 791	912	14 945	4 753	1 269	189
Gartenbau, Landespflege	6 340	2 967	940	469	6 134	2 891	206	76
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 143	340	546	73	3 002	324	141	16
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 144	7 143	1 296	1 160	7 926	7 019	218	124
Ingenieurwissenschaften	265 828	30 278	46 480	5 094	245 656	28 682	20 172	1 596
Ingenieurwissenschaften allgemein	362	101	2	1	359	100	3	1
Bergbau, Hüttenwesen	4 739	286	597	50	4 045	258	694	28
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	105 321	7 176	19 250	1 353	97 823	6 838	7 498	338
Elektrotechnik	72 022	1 914	13 966	421	66 588	1 730	5 434	184
Nautik, Schiffstechnik	1 631	62	200	9	1 452	56	179	6
Architektur, Innenarchitektur	41 537	15 615	5 335	2 237	38 659	14 857	2 878	758
Raumplanung	2 081	567	229	83	1 897	530	184	37
Bauingenieurwesen	32 221	3 468	5 839	742	29 080	3 248	3 141	220
Vermessungswesen	5 914	1 089	1 062	198	5 753	1 065	161	24
Kunst, Kunstwissenschaft	62 660	35 673	7 165	4 379	58 718	33 507	3 942	2 166
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17 775	12 592	1 944	1 527	17 137	12 146	638	446
Bildende Kunst	4 670	2 262	467	220	4 205	2 052	465	210
Gestaltung	15 055	8 290	1 774	987	14 431	7 984	624	306
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 878	2 238	496	330	3 468	2 002	410	236
Musik	21 282	10 291	2 484	1 315	19 477	9 323	1 805	968
Sonstige Fächer/ohne Angabe	530	223	197	82	309	118	221	105
Insgesamt	1 311 699	494 941	182 017	69 907	1 239 447	472 336	72 252	22 605

16.9 Studenten an Hochschulen

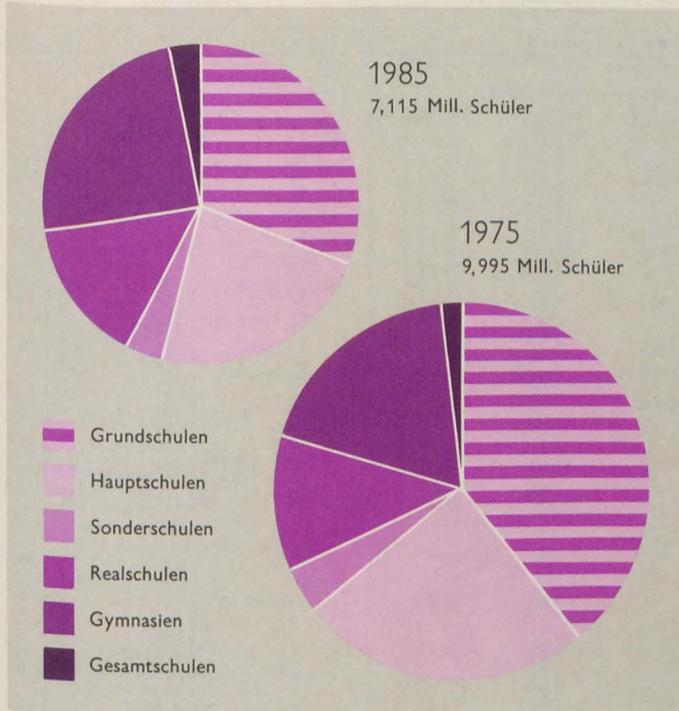
16.9.3 Im Wintersemester 1984/85 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im . . . Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	274 821	44 400	13 890	31 148	10 815	27 812	10 141	35 715	29 489	23 477	47 934
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	659	42	37	17	12	19	9	346	130	33	14
Ev. Theologie, -Religionslehre	17 250	2 342	734	2 437	674	2 183	633	2 445	1 788	1 545	2 469
Kath. Theologie, -Religionslehre	12 389	1 903	484	1 764	357	1 669	355	1 830	1 327	1 049	1 651
Philosophie	15 131	2 994	1 691	1 865	1 004	1 160	680	1 342	1 083	821	2 491
Geschichte	23 341	3 973	1 565	2 651	1 049	1 854	855	2 553	2 183	1 770	4 888
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	7 435	1 273	368	1 073	318	1 071	346	935	559	433	1 059
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	4 587	1 171	384	732	252	528	161	420	275	186	478
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 670	537	177	428	135	382	103	494	398	347	669
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	60 108	9 503	2 597	5 983	2 079	5 926	2 191	8 114	6 910	5 266	11 539
Anglistik, Amerikanistik	26 474	4 193	1 185	2 788	999	2 347	923	3 436	3 013	2 488	5 102
Romanistik	19 761	4 011	1 204	2 392	887	1 888	707	2 143	1 791	1 496	3 242
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 280	590	192	446	145	316	86	315	241	209	740
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	10 053	2 192	810	1 247	505	790	458	1 050	780	585	1 636
Psychologie	22 137	2 956	495	2 616	471	2 375	459	2 940	2 689	2 456	4 680
Erziehungswissenschaften	48 546	6 720	1 967	4 709	1 928	5 304	2 175	7 352	6 322	4 793	7 276
Sport	19 910	1 930	651	2 002	684	1 870	801	3 129	2 990	2 477	3 376
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	352 992	64 472	17 086	57 483	15 017	51 086	13 485	47 494	31 661	20 883	34 325
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	814	184	40	100	26	111	23	227	55	24	24
Politik- und Sozialwissenschaften	36 375	5 453	2 187	4 111	1 657	3 387	1 440	4 456	3 668	2 772	7 244
Sozialwesen	37 972	7 464	1 860	7 232	1 846	7 245	2 120	6 846	2 307	633	419
Rechtswissenschaft	87 905	11 328	3 000	11 356	2 737	10 998	2 616	13 450	10 817	8 222	13 381
Verwaltungswissenschaft	23 768	6 452	962	5 997	1 096	5 807	1 006	1 647	675	106	20
Wirtschaftswissenschaften	152 161	30 679	8 009	26 025	6 913	21 655	5 838	19 200	13 171	8 492	12 179
Wirtschaftsingenieurwesen	13 997	2 912	1 028	2 662	742	1 887	442	1 668	968	634	1 058
Mathematik, Naturwissenschaften	201 112	38 134	6 425	28 997	5 331	23 268	5 002	24 542	19 244	15 015	35 154
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	956	163	36	103	30	116	33	361	79	23	12
Mathematik	28 256	5 364	688	3 856	556	3 217	486	3 344	2 660	2 125	5 960
Informatik	30 341	8 166	648	6 015	503	4 195	695	3 862	2 458	1 656	2 143
Physik, Astronomie	29 701	5 915	772	4 860	612	3 428	435	3 052	2 435	2 187	6 005
Chemie	37 302	7 445	1 359	5 147	1 048	4 120	903	3 923	3 020	2 477	7 860
Pharmazie	11 569	1 229	1 133	1 148	1 072	1 145	1 034	1 997	1 348	609	854
Biologie	35 552	5 698	631	4 622	596	4 038	622	4 632	4 318	3 614	6 781
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 595	1 946	616	1 543	355	1 329	310	1 436	1 123	962	2 975
Geographie	14 840	2 208	542	1 703	559	1 680	484	1 935	1 803	1 362	2 564
Humanmedizin	93 671	8 796	5 192	8 743	5 126	8 330	5 170	13 087	12 796	11 614	14 817
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	82 055	7 624	4 346	7 615	4 288	7 180	4 358	11 244	11 138	10 332	13 930
Zahnmedizin	11 616	1 172	846	1 128	838	1 150	812	1 843	1 658	1 282	887
Veterinärmedizin	6 334	911	11	859	35	872	67	882	992	829	876
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	33 841	6 657	889	5 743	837	5 062	954	5 238	3 593	2 278	2 590
Agrarwissenschaften	16 214	3 314	272	2 812	288	2 396	420	2 387	1 750	1 172	1 403
Gartenbau, Landespflanze	6 340	1 166	164	1 056	166	990	186	1 082	593	403	534
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 143	640	152	527	155	470	140	419	295	174	171
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 144	1 537	301	1 348	228	1 206	208	1 350	955	529	482
Ingenieurwissenschaften	265 828	53 108	8 077	50 675	7 770	41 803	6 443	37 934	22 563	14 836	22 619
Ingenieurwissenschaften allgemein	362	42	37	29	16	31	12	35	39	43	78
Bergbau, Hüttenwesen	4 739	669	192	698	237	537	156	568	460	380	842
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	105 321	21 499	3 512	21 030	3 393	17 103	2 685	14 869	8 312	5 216	7 702
Elektrotechnik	72 022	15 310	1 955	14 929	2 065	11 999	1 612	9 879	5 257	3 564	5 452
Nautik, Schiffstechnik	1 631	231	167	243	147	205	133	216	97	70	122
Architektur, Innenarchitektur	41 537	7 017	1 088	6 202	949	5 969	974	6 575	4 829	3 193	4 741
Raumplanung	2 081	319	15	236	4	273	41	267	302	267	357
Bauingenieurwesen	32 221	6 793	926	6 164	776	4 726	643	4 555	2 751	1 831	3 056
Vermessungswesen	5 914	1 228	185	1 144	183	960	187	970	516	272	269
Kunst, Kunstwissenschaft	62 660	9 906	3 014	8 209	2 813	7 664	2 560	9 301	7 201	4 568	7 424
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17 775	2 691	610	1 882	700	1 917	622	2 432	1 969	1 504	3 448
Bildende Kunst	4 670	677	90	578	87	613	119	801	715	453	537
Gestaltung	15 055	2 395	603	2 266	617	2 108	569	2 509	1 926	1 085	977
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 878	645	111	562	123	479	132	469	306	276	775
Musik	21 282	3 498	1 600	2 921	1 286	2 547	1 118	3 090	2 285	1 250	1 687
Sonstige Fächer/ohne Angabe	530 ¹⁾	185	46	41	9	4	4	1	—	1	15
Insgesamt	1 311 699¹⁾	228 499	55 281	193 900	48 437	167 771	44 627	177 323	130 529	95 978	169 130

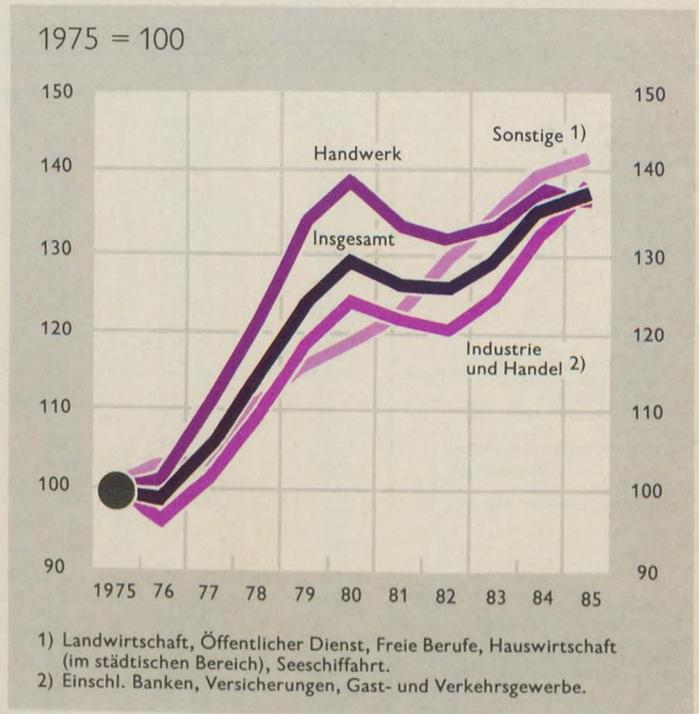
¹⁾ Einschl. 224 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorliegt.

Bildung und Kultur

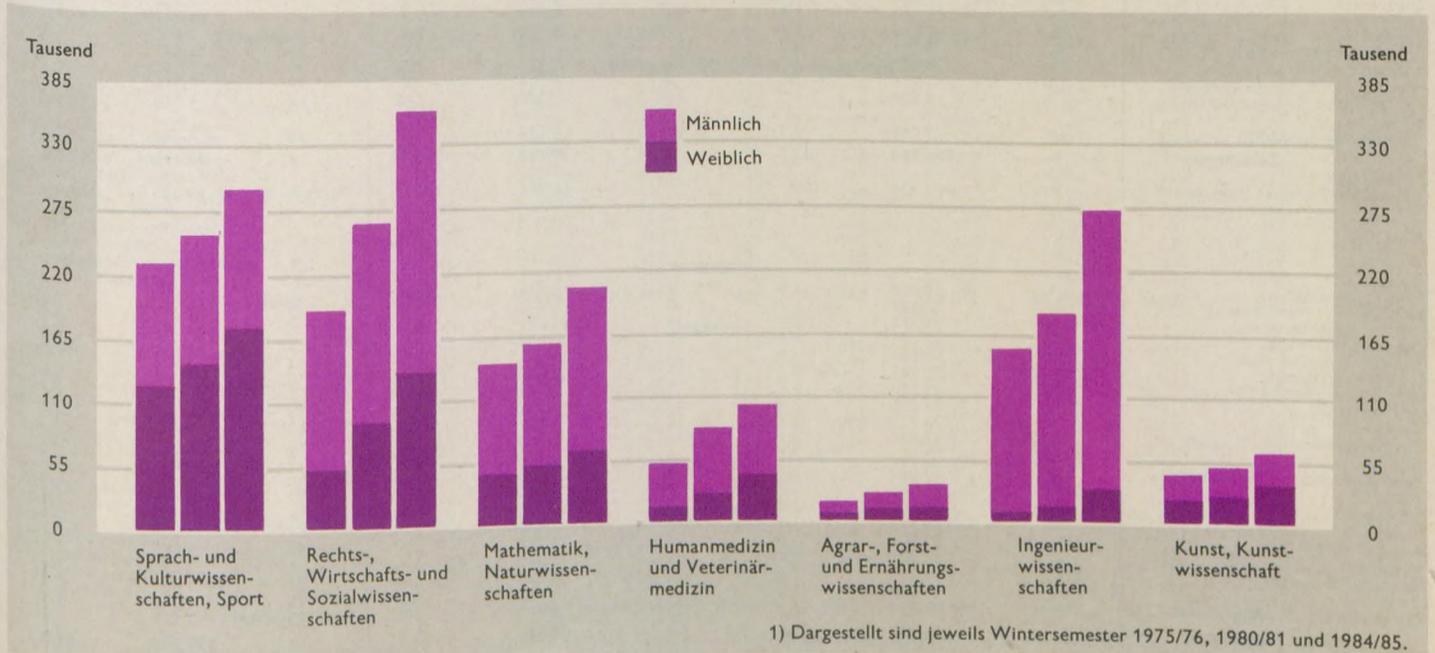
Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung



Auszubildende nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern ¹⁾ nach Fächergruppen



16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.4 Im Wintersemester 1984/85 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach	Deutsche Studenten			Und zwar					
	Rangfolge	Anzahl	%	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Maschinenbau/-wesen	1	55 883	7,3	2	10 533	10,0	2	11 447	8,6
Elektrotechnik/Elektronik	2	54 471	7,1	1	11 182	10,6	1	12 207	9,2
Rechtswissenschaft	3	52 660	6,9	5	4 904	4,7	6	5 850	4,4
Betriebswirtschaftslehre	4	49 231	6,4	3	7 670	7,3	3	9 074	6,9
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	44 897	5,9	10	2 814	2,7	10	3 942	3,0
Wirtschaftswissenschaften	6	32 014	4,2	4	5 148	4,9	4	6 840	5,2
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	7	25 832	3,4	6	4 813	4,6	7	5 547	4,2
Physik	8	25 562	3,3	8	4 254	4,0	8	4 976	3,8
Informatik	9	23 675	3,1	7	4 750	4,5	5	6 437	4,9
Chemie	10	23 056	3,0	9	3 852	3,7	9	4 324	3,3
Architektur	11	22 213	2,9	11	2 688	2,5	11	3 649	2,8
Mathematik	12	17 174	2,2	12	2 216	2,1	12	2 963	2,2
Germanistik/Deutsch	13	17 040	2,2	20	1 329	1,3	17	1 868	1,4
Biologie	14	15 948	2,1	13	1 945	1,8	13	2 489	1,9
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	15	11 991	1,6	28	703	0,7	20	1 576	1,2
Wirtschaftsingenieurwesen	16	11 696	1,5	16	1 549	1,5	14	2 450	1,9
Volkswirtschaftslehre	17	11 162	1,5	15	1 589	1,5	16	1 893	1,4
Sport/Sportwissenschaft	18	11 002	1,4	34	597	0,6	31	969	0,7
Geschichte	19	10 505	1,4	21	1 042	1,0	21	1 554	1,2
Nachrichten-/Informationstechnik	20	9 342	1,2	17	1 474	1,4	19	1 610	1,2
Zusammen	x	525 354	68,5	x	75 052	71,2	x	91 665	69,2
Nachrichtlich: Männliche Studenten insgesamt	x	767 111	100	x	105 437	100	x	132 377	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	34 091	7,2	3	4 029	6,2	1	5 051	6,0
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	32 404	6,9	6	2 332	3,6	4	3 269	3,9
Rechtswissenschaft	3	32 343	6,8	1	4 219	6,4	2	4 800	5,7
Betriebswirtschaftslehre	4	21 940	4,6	2	4 167	6,4	3	4 709	5,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	20 905	4,4	10	1 763	2,7	6	3 099	3,7
Biologie	6	18 024	3,8	5	2 406	3,7	7	2 916	3,5
Anglistik/Englisch	7	17 040	3,6	8	2 223	3,4	8	2 781	3,3
Wirtschaftswissenschaften	8	12 580	2,7	4	2 624	4,0	5	3 177	3,8
Psychologie	9	12 265	2,6	17	1 241	1,9	13	1 750	2,1
Architektur	10	12 042	2,5	11	1 661	2,5	10	2 095	2,5
Chemie	11	9 467	2,0	7	2 262	3,5	9	2 491	3,0
Mathematik	12	9 221	2,0	13	1 455	2,2	12	1 786	2,1
Sozialwesen	13	9 086	1,9	9	1 839	2,8	11	2 052	2,5
Geschichte	14	8 453	1,8	20	1 096	1,7	17	1 517	1,8
Sozialpädagogik	15	8 263	1,7	14	1 426	2,2	16	1 606	1,9
Sport/Sportwissenschaft	16	8 241	1,7	27	686	1,0	26	892	1,1
Sozialarbeit/-hilfe	17	8 084	1,7	15	1 279	2,0	18	1 442	1,7
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	18	7 775	1,6	19	1 116	1,7	19	1 416	1,7
Ev. Theologie, - Religionslehre	19	7 101	1,5	24	786	1,2	24	1 010	1,2
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	20	7 019	1,5	18	1 138	1,7	20	1 336	1,6
Zusammen	x	296 344	62,7	x	39 748	60,7	x	49 195	58,9
Nachrichtlich: Weibliche Studenten insgesamt	x	472 336	100	x	65 461	100	x	83 530	100
Insgesamt									
Rechtswissenschaft	1	85 003	6,9	4	9 123	5,3	4	10 650	4,9
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	77 301	6,2	10	5 146	3,0	7	7 211	3,3
Betriebswirtschaftslehre	3	71 171	5,7	1	11 837	6,9	1	13 783	6,4
Maschinenbau/-wesen	4	57 271	4,6	3	10 803	6,3	3	11 749	5,4
Elektrotechnik/Elektronik	5	55 861	4,5	2	11 505	6,7	2	12 578	5,8
Germanistik/Deutsch	6	51 131	4,1	9	5 358	3,1	8	6 919	3,2
Wirtschaftswissenschaften	7	44 594	3,6	5	7 772	4,5	5	10 017	4,6
Architektur	8	34 255	2,8	13	4 349	2,5	11	5 744	2,7
Biologie	9	33 972	2,7	12	4 351	2,5	13	5 405	2,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	10	32 896	2,7	18	2 466	1,4	15	4 675	2,2
Chemie	11	32 523	2,6	6	6 114	3,6	9	6 815	3,2
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	12	29 080	2,3	8	5 518	3,2	10	6 383	3,0
Physik	13	28 265	2,3	11	4 810	2,8	12	5 675	2,6
Informatik	14	28 080	2,3	7	5 637	3,3	6	7 705	3,6
Mathematik	15	26 395	2,1	14	3 671	2,1	14	4 749	2,2
Anglistik/Englisch	16	23 501	1,9	16	2 765	1,6	17	3 585	1,7
Psychologie	17	20 971	1,7	23	1 870	1,1	21	2 791	1,3
Sport/Sportwissenschaft	18	19 243	1,6	32	1 283	0,8	31	1 861	0,9
Geschichte	19	18 958	1,5	20	2 138	1,3	18	3 071	1,4
Ev. Theologie, - Religionslehre	20	16 334	1,3	25	1 704	1,0	28	2 137	1,0
Zusammen	x	786 805	63,5	x	108 220	63,3	x	133 503	61,8
Nachrichtlich: Studenten insgesamt	x	1 239 447	100	x	170 898	100	x	215 907	100

16.10 Prüfungen an Hochschulen

Fächergruppe Studienbereich	Abgelegte Prüfungen im									
	Prüfungsjahr 1983 ¹⁾					Prüfungsjahr 1984 ¹⁾				
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer	
	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden
		zusammen	weiblich				zusammen	weiblich		
Diplom (U)- und entsprechende Abschußprüfungen²⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 442	7 914	4 030	438	379	9 243	8 635	4 655	474	417
dar.: Erziehungswissenschaften	2 265	2 191	1 165	38	37	2 644	2 548	1 507	45	44
Sport	387	386	125	21	21	429	429	149	23	23
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	17 775	14 406	4 153	420	335	18 310	14 899	4 299	530	407
dar.: Rechtswissenschaft	7 826	5 762	1 745	52	39	8 223	6 126	1 965	60	39
Wirtschaftswissenschaften	7 455	6 263	1 520	238	185	7 625	6 457	1 438	297	214
Mathematik, Naturwissenschaften	8 834	8 552	2 598	405	380	9 444	9 064	2 863	399	365
Humanmedizin	9 669	9 453	3 052	522	485	9 213	9 078	3 079	413	392
dar.: Zahnmedizin	1 513	1 487	366	75	68	1 515	1 485	359	47	44
Veterinärmedizin	681	661	276	29	28	735	705	335	39	37
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 244	1 983	812	85	73	2 398	2 133	857	116	105
Ingenieurwissenschaften	7 760	7 107	506	694	591	8 168	7 500	577	660	568
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2 796	2 661	93	244	212	3 000	2 841	66	206	176
Elektrotechnik	2 156	1 869	23	174	144	2 095	1 870	38	153	123
Kunst, Kunstwissenschaft	1 716	1 702	856	313	310	2 102	2 071	1 060	332	325
Zusammen	57 508	52 164	16 408	2 927	2 602	60 042	54 514	17 874	2 986	2 639
Doktorprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 162	1 155	359	146	144	1 006	1 001	299	140	140
Sport	6	6	—	—	—	10	10	2	—	—
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 160	1 155	175	111	109	1 267	1 261	172	91	91
Mathematik, Naturwissenschaften	2 492	2 485	377	251	251	2 778	2 774	448	259	259
Humanmedizin	5 989	5 985	1 601	312	312	6 108	6 106	1 823	270	269
dar.: Zahnmedizin	904	903	199	54	54	887	887	205	32	32
Veterinärmedizin	382	381	121	44	43	382	380	150	39	39
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	307	307	107	54	54	337	337	93	74	74
Ingenieurwissenschaften	895	895	20	130	130	1 097	1 097	17	109	109
Kunst, Kunstwissenschaft	222	216	93	9	9	171	171	82	17	15
Zusammen	12 615	12 585	2 853	1 057	1 052	13 156	13 137	3 086	999	996
Lehramsprüfungen³⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 036	13 088	8 955	87	76	14 026	13 134	9 070	113	102
dar.: Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 295	4 014	2 879	23	21	4 302	4 013	2 952	39	36
Anglistik, Amerikanistik	2 313	2 116	1 538	19	16	2 093	1 897	1 353	22	19
Erziehungswissenschaften	2 077	2 024	1 403	8	8	2 817	2 753	1 922	13	12
Sport	2 676	2 468	1 108	15	13	2 367	2 176	1 056	21	17
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 814	1 695	783	8	8	1 894	1 774	804	10	10
Mathematik, Naturwissenschaften	6 714	6 101	3 267	32	28	5 578	5 018	2 804	19	16
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	678	655	545	3	3	550	519	440	2	2
Ingenieurwissenschaften	927	888	133	9	8	714	670	115	3	3
Kunst, Kunstwissenschaft	2 461	2 318	1 462	23	19	2 274	2 162	1 386	9	8
Zusammen	29 306	27 213	16 253	177	155	27 403	25 453	15 675	177	158
Diplomprüfungen (FH)⁴⁾/Kurzstudiengänge										
Sprach- und Kulturwissenschaften	901	847	637	23	18	929	884	707	27	21
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	23 697	21 666	10 013	307	269	25 071	22 637	10 548	325	289
dar.: Sozialwesen	8 154	7 760	5 210	106	102	7 951	7 543	5 078	109	101
Verwaltungswissenschaft	7 479	6 915	2 629	—	—	7 879	7 177	2 863	—	—
Wirtschaftswissenschaften	6 701	5 798	1 870	154	128	7 818	6 670	2 278	172	151
Mathematik, Naturwissenschaften	1 137	1 068	259	53	49	1 327	1 264	273	67	64
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 737	1 624	555	42	36	1 813	1 675	586	42	34
Ingenieurwissenschaften	15 348	14 028	1 423	942	832	16 906	15 570	1 639	856	802
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 325	5 827	345	408	350	6 930	6 370	387	341	319
Elektrotechnik	3 849	3 620	59	207	192	4 258	3 996	84	223	218
Architektur, Innenarchitektur	2 420	2 065	834	194	173	2 743	2 440	962	168	153
Kunst, Kunstwissenschaft	1 485	1 399	810	58	57	1 473	1 369	800	40	40
Zusammen	44 305	40 632	13 697	1 425	1 261	47 519	43 399	14 553	1 357	1 250
Insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	24 541	23 004	13 981	694	617	25 204	23 654	14 731	754	680
Sport	3 069	2 860	1 233	36	34	2 806	2 615	1 207	44	40
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	44 446	38 922	15 124	846	721	46 542	40 571	15 823	956	797
dar.: Sozialwesen	8 154	7 760	5 210	106	102	7 951	7 543	5 078	109	101
Rechtswissenschaft	7 826	5 762	1 745	52	39	8 223	6 126	1 965	60	39
Wirtschaftswissenschaften	14 156	12 061	3 390	392	313	15 443	13 127	3 716	469	365
Mathematik, Naturwissenschaften	19 177	18 206	6 501	741	708	19 127	18 120	6 388	744	704
Humanmedizin	15 658	15 438	4 653	834	797	15 321	15 184	4 902	683	661
dar.: Zahnmedizin	2 417	2 390	565	129	122	2 402	2 372	564	79	76
Veterinärmedizin	1 063	1 042	397	73	71	1 117	1 085	485	78	76
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4 966	4 569	2 019	184	166	5 098	4 664	1 976	234	215
Ingenieurwissenschaften	24 930	22 918	2 082	1 775	1 561	26 885	24 837	2 348	1 628	1 482
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	9 121	8 488	438	652	562	9 930	9 211	453	547	495
Elektrotechnik	6 005	5 489	82	381	336	6 353	5 866	122	376	341
Kunst, Kunstwissenschaft	5 884	5 635	3 221	403	395	6 020	5 773	3 328	398	388
Insgesamt	143 734	132 594	49 211	5 586	5 070	148 120	136 503	51 188	5 519	5 043

1) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1984 = Wintersemester 1983/84 und Sommersemester 1984).

2) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

3) Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

4) In Fachhochschulstudiengängen.

16.11 Personal an Hochschulen 1984*)

16.11.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾		Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾
Schleswig-Holstein	11 659	3 908	3 061	—	138	709	7 751	7 445	—	28	278
Hamburg	15 494	6 692	5 277	—	336	1 079	8 803	8 264	—	94	446
Niedersachsen	33 396	13 837	11 349	—	440	2 048	19 559	18 570	—	143	847
Bremen	3 368	1 544	989	—	—	555	1 824	1 462	—	—	362
Nordrhein-Westfalen	75 729	31 685	21 050	5 571	1 008	4 056	44 044	33 351	7 681	188	2 824
Hessen	34 181	14 300	10 070	1 278	285	2 667	19 881	17 367	962	75	1 477
Rheinland-Pfalz	13 427	6 275	4 868	—	—	1 407	7 152	6 613	—	—	539
Baden-Württemberg	49 418	21 222	16 816	—	890	3 516	28 196	26 659	—	128	1 409
Bayern	47 887	19 700	14 854	727	602	3 517	28 187	26 045	601	111	1 430
Saarland	7 010	2 464	2 033	—	88	343	4 546	4 433	—	20	93
Berlin (West)	27 723	12 939	10 513	—	898	1 528	14 784	14 030	—	297	457
Bundesgebiet	319 292	134 566	100 880	7 576	4 685	21 425	184 725	164 237	9 244	1 084	10 160
dar. hauptberuflich Tätige	274 410	91 373	74 142	5 191	1 836	10 204	183 037	162 916	9 241	1 039	9 841

16.11.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Hochschulassistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 757	2 669	5 741	501	600	95	6 240	1 666	1 177	408
darunter:										
Evangelische Theologie	736	65	369	15	41	2	281	39	45	9
Katholische Theologie	722	57	389	8	16	2	289	44	28	3
Geschichte	1 382	197	612	35	79	6	666	150	26	6
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 506	320	576	53	68	9	767	220	96	39
Anglistik, Amerikanistik	944	213	313	28	45	9	441	133	146	43
Romanistik	790	225	229	17	25	5	387	139	149	64
Psychologie	1 356	298	411	37	74	17	836	235	35	9
Erziehungswissenschaften	3 432	730	1 677	216	109	22	1 304	388	342	104
Sport	905	183	189	23	9	—	425	85	282	75
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	11 384	1 412	5 296	409	300	26	4 830	828	958	149
darunter:										
Politik- und Sozialwissenschaften	1 897	283	722	45	106	10	1 036	221	34	8
Sozialwesen	1 471	393	1 167	268	3	1	93	31	208	93
Rechtswissenschaften	2 008	283	745	12	63	9	1 152	260	48	2
Wirtschaftswissenschaften	4 531	367	2 033	58	122	5	2 275	284	101	20
Mathematik, Naturwissenschaften	20 392	2 018	5 642	131	632	42	13 839	1 808	280	38
darunter:										
Mathematik	2 529	137	1 057	17	129	6	1 293	108	50	6
Physik, Astronomie	4 561	180	1 135	7	124	6	3 255	164	47	3
Chemie	5 275	596	1 090	18	87	5	4 014	563	84	10
Biologie	3 092	519	903	49	133	14	2 019	450	38	6
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 718	176	447	8	51	2	1 201	162	19	4
Geographie	728	64	308	17	32	1	365	40	23	6
Humanmedizin	19 228	3 927	3 097	112	342	38	15 516	3 707	273	70
Veterinärmedizin	921	184	244	12	40	7	637	165	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 325	360	764	39	47	5	1 447	305	68	11
dar. Agrarwissenschaften	1 257	146	357	4	26	—	847	138	27	4
Ingenieurwissenschaften	15 729	513	6 896	78	79	2	8 488	410	266	23
darunter:										
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 423	172	2 518	31	28	—	3 774	133	103	8
Elektrotechnik	3 502	45	1 731	7	9	—	1 688	37	74	1
Architektur	1 530	120	974	24	10	1	509	86	37	9
Bauingenieurwesen	2 329	63	917	2	11	—	1 380	59	21	2
Kunst, Kunstwissenschaft	2 953	525	1 938	242	31	8	591	186	393	89
darunter:										
Gestaltung	780	122	552	62	4	1	78	25	146	34
Musik	1 243	260	865	139	5	—	261	86	112	35
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	3 779	721	415	27	30	1	2 912	552	422	141
Insgesamt	91 373	12 512	30 221	1 573	2 110	224	54 925	9 711	4 118	1 004

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 345.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16.12 Ausgaben der Hochschulen 1983

Mill. DM

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				
		zusammen	Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Erwerb von Grund- stücken	Bau- maßnahmen	Erstein- richtungen im Rahmen von Bau- maßnahmen	Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 310	1 256	1 177	77	1	54	2	38	2	11
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	128	103	97	5	0	25	—	23	0	2
Theologie, Religionslehre	153	151	140	10	0	2	—	2	0	1
Philosophie	57	56	53	3	0	2	—	1	—	0
Geschichte	143	141	132	9	0	1	—	0	—	1
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	25	24	21	3	0	1	—	1	0	0
Altphilologie (klassische Philologie)	37	33	32	1	0	4	—	3	—	0
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	137	136	131	5	0	1	—	0	—	1
Anglistik, Amerikanistik	88	85	81	4	0	3	2	—	—	1
Romanistik	70	70	67	3	0	1	—	0	—	1
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	23	23	22	1	0	0	—	0	—	0
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	50	49	45	4	0	0	—	0	—	0
Psychologie	121	115	106	8	0	6	—	4	1	2
Erziehungswissenschaften	278	270	251	19	0	8	—	5	1	2
Sport	117	103	90	13	0	14	—	10	2	2
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 157	1 088	1 000	86	1	69	—	60	1	8
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein	34	26	23	2	0	9	—	8	0	0
Politik- und Sozialwissenschaften	184	183	170	12	0	1	—	0	0	1
Sozialwesen	141	137	124	12	1	4	—	2	0	1
Rechtswissenschaften	219	214	196	17	0	5	—	4	0	1
Verwaltungswissenschaft, -wesen	95	74	63	11	0	22	—	21	—	0
Wirtschaftswissenschaften	456	429	399	29	0	27	—	23	1	4
Wirtschaftsingenieurwesen	28	26	24	2	0	2	—	1	0	1
Mathematik, Naturwissenschaften	2 644	2 208	1 932	274	2	436	—	282	30	124
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	82	20	16	5	0	62	—	57	1	3
Mathematik	246	234	223	11	0	12	—	10	0	2
Informatik	132	118	103	15	0	14	—	2	3	10
Physik, Astronomie	675	542	460	81	0	133	—	84	9	39
Chemie	658	544	474	70	0	114	—	71	7	36
Pharmazie	93	89	79	10	0	4	—	1	0	3
Biologie	494	414	363	51	0	80	—	55	7	17
Geowissenschaften (ohne Geographie)	187	171	147	24	0	15	—	1	1	13
Geographie	78	76	67	9	0	2	—	0	0	2
Humanmedizin	7 430	6 397	4 241	2 127	29	1 034	2	754	72	206
Veterinärmedizin	170	141	115	25	0	29	7	19	0	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	340	304	258	45	1	36	—	24	1	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	44	39	28	11	0	5	—	3	0	2
Agrarwissenschaften	177	157	135	21	1	20	—	13	0	6
Gartenbau, Landespflege	51	42	37	5	0	9	—	8	—	1
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	37	36	31	5	0	1	—	0	0	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	31	31	28	2	0	1	—	0	0	0
Ingenieurwissenschaften	2 078	1 808	1 593	211	3	270	—	117	56	98
Ingenieurwissenschaften allgemein	52	39	33	6	0	13	—	11	1	2
Bergbau, Hüttenwesen	80	67	57	10	0	13	—	5	1	7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	833	720	635	83	2	113	—	42	31	40
Elektrotechnik	496	409	355	53	1	88	—	46	16	26
Nautik, Schiffstechnik	67	60	52	7	0	7	—	4	0	3
Architektur	148	144	134	10	0	5	—	2	1	2
Raumplanung	23	23	22	1	0	1	—	0	—	0
Bauingenieurwesen	322	298	261	37	1	24	—	4	7	13
Vermessungswesen	56	49	45	4	0	7	—	2	0	5
Kunst, Kunstwissenschaft	351	325	303	22	0	26	3	15	2	5
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	24	23	22	1	0	1	—	1	—	0
Bildende Kunst, Kunst- geschichte	85	82	75	7	0	2	—	1	0	2
Gestaltung	70	67	62	5	0	3	—	0	2	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	15	14	12	3	0	0	—	—	—	0
Musik	157	138	131	6	0	19	3	13	1	2
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	5 506	4 750	2 755	1 956	39	756	24	502	60	170
dar, Zentrale Einrichtungen ¹⁾	3 562	3 123	2 252	854	17	439	0	285	27	127
Insgesamt	21 103	18 380	13 466	4 837	77	2 724	39	1 820	226	639

1) Einschl. Sportzentren.

16.13 Studentenwohnheime am 1. 1. 1986

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾
Schleswig-Holstein	29	2 462	Meschede	—	55	Mannheim	7	932
Flensburg	2	170	Minden	1	114	Nürtingen	3	67
Kiel	19	1 748	Mönchengladbach	4	531	Offenburg	1	43
Lübeck	7	531	Münster	39	6 632	Pforzheim	2	225
Molfsee	1	13	Paderborn	3	867	Reutlingen	4	399
Hamburg	26	4 013	Siegen	3	901	Schwäbisch-Gmünd	1	278
Niedersachsen	128	13 979	Soest	1	58	Sigmaringen	1	29
Braunschweig	14	2 123	Steinfurt	2	348	Stuttgart	17	2 600
Clausthal-Zellerfeld	12	1 116	Wuppertal	6	1 619	Stuttgart-Hohenheim	3	525
Elsfleth	1	46	Hessen	69	10 421	Trossingen	1	93
Emden	2	219	Darmstadt	15	1 801	Tübingen	31	3 414
Göttingen	46	4 767	Frankfurt am Main	16	2 809	Ulm	10	751
Hannover	19	2 385	Fulda	1	53	Weingarten	5	474
Hildesheim	3	428	Gießen ²⁾	9	2 416	Bayern	174	21 805
Lüneburg	3	184	Kassel ³⁾	8	639	Augsburg	4	1 195
Oldenburg	9	909	Marburg	20	2 687	Bamberg	5	625
Osnabrück	14	1 246	Wiesbaden ⁴⁾	—	16	Bayreuth	7	643
Vechna	3	256	Rheinland-Pfalz	40	5 583	Benediktbeuern	1	68
Wilhelmshaven	1	244	Bingen	1	66	Coburg	5	428
Wolfenbüttel	1	56	Germersheim	5	401	Eichstätt	7	395
Bremen	7	925	Kaiserslautern	4	1 021	Erlangen	23	2 470
Nordrhein-Westfalen	276	41 379	Koblenz	3	282	Freising	2	356
Aachen	30	4 578	Landau	—	32	Kempten	2	115
Bielefeld	26	2 413	Mainz	17	2 511	Landshut	1	160
Bochum	27	5 442	Speyer	2	188	Münchberg	1	38
Bonn	39	4 289	Trier	6	935	München	53	7 860
Detmold	2	289	Worms	2	147	Neuendettelsau	2	82
Dortmund	12	2 719	Baden-Württemberg	177	21 640	Nürnberg	8	1 010
Düsseldorf	14	2 104	Aalen	2	179	Passau	7	569
Duisburg	9	1 152	Biberach	1	19	Regensburg	23	2 999
Essen	12	1 591	Esslingen	2	337	Rosenheim	2	305
Gummersbach	1	36	Freiburg im Breisgau	16	2 865	Schweinfurt	2	257
Hagen	1	90	Furtwangen	2	385	Würzburg	19	2 230
Höxter	1	77	Heidelberg	29	2 967	Saarland	11	1 546
Iserlohn	1	50	Heilbronn	1	235	Homburg	2	392
Jülich	1	139	Karlsruhe	24	2 190	Saarbrücken	9	1 154
Köln	39	4 797	Kehl	1	220	Berlin (West)	43	7 423
Krefeld	1	246	Konstanz	10	1 757	Bundesgebiet	980	131 176
Lemgo	1	242	Ludwigsburg	3	656			

1) Einschl. Wohnplätzen, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.

2) Einschl. Friedberg.

3) Einschl. Witzenhausen.

4) Einschl. Idstein, Rüsselsheim und Geisenheim.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

16.14 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien davon an:	10 212	11 429	11 773	3 244	3 628	3 871	6 968	7 801	7 902
Studenten und jüngere Wissenschaftler	7 386	9 198	9 385	2 477	2 719	2 928	4 909	6 479	6 457
Jahresstipendien	3 745	3 901	3 986	829	816	991	2 916	3 085	2 995
Semesterstipendien	565	585	613	313	331	363	252	254	250
Kurzstipendien	334	361	341	154	175	152	180	186	189
Übrige Stipendien	2 742	4 351	4 445	1 181	1 397	1 422	1 561	2 954	3 023
Hochschullehrer und Forscher	2 794	2 191	2 344	767	909	943	2 027	1 282	1 401
Berliner Künstlerprogramm	32	40	44	—	—	—	32	40	44
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	3 639	3 812	3 487	1 780	1 858	1 766	1 859	1 954	1 721
Vermittlung deutscher wissenschaftlicher Lehrkräfte ins Ausland	688	671	732	688	671	732	—	—	—
Förderung von Informationsaufenthalten	6 708	7 499	7 188	1 706	2 703	1 977	5 002	4 796	5 211
Insgesamt	21 247	23 411	23 180	7 418	8 860	8 346	13 829	14 551	14 834

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.15 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1984*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Beruf-fach-schulen ²⁾	Fach-ober-schulen	Fach-schulen ³⁾	Universi-täten ⁴⁾	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	sonstigen Schulen
Insgesamt	585 997	32 931	5 457	62 411	12 528	23 658	274 963	4 414	137 037	32 598
nach dem Geschlecht										
Männlich	339 025	17 121	3 782	13 936	8 406	15 798	163 440	2 445	98 499	15 598
Weiblich	246 972	15 810	1 675	48 475	4 122	7 860	111 523	1 969	38 538	17 000
nach dem Familienstand										
Ledig	541 454	32 388	5 147	60 907	11 897	22 423	251 086	3 985	123 563	30 058
Verheiratet	36 393	451	210	1 196	463	1 054	19 542	326	11 575	1 576
Dauernd getrennt lebend	1 271	33	22	81	37	45	554	17	273	209
Verwitwet	484	5	6	17	13	7	285	6	109	36
Geschieden	6 395	54	72	210	118	129	3 496	80	1 517	719
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	160 416	21 979	2 227	20 498	3 396	14 250	48 614	470	39 329	9 653
Nicht bei den Eltern	425 581	10 952	3 230	41 913	9 132	9 408	226 349	3 944	97 708	22 945
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	570 897	30 917	5 378	60 202	12 018	23 499	268 828	4 318	134 331	31 406
Ausländer	11 900	1 233	68	1 648	353	149	5 071	68	2 319	991
EG-Länder	3 035	224	21	348	68	60	1 612	20	519	163
Andere Länder	8 865	1 009	47	1 300	285	89	3 459	48	1 800	828
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	3 200	781	11	561	157	10	1 064	28	387	201
nach der Berufstätigkeit des Vaters⁵⁾										
Selbständiger	85 733	7 983	610	10 660	1 613	12 843	34 638	538	14 767	2 081
Beamter	42 632	721	244	2 672	535	496	26 893	477	9 450	1 144
Angestellter	102 665	2 621	680	7 163	1 605	1 516	58 696	995	25 955	3 434
Arbeiter	124 771	5 693	1 675	18 948	3 348	3 558	52 481	588	33 293	5 187
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig ..	131 984	7 884	1 056	11 367	2 503	2 501	59 929	1 124	32 328	13 292
nach der Berufstätigkeit der Mutter⁵⁾										
Selbständige	20 826	1 455	195	2 264	438	2 509	9 166	163	4 063	573
Beamtin	1 507	52	14	77	27	28	959	26	257	67
Angestellte	73 074	3 404	469	5 621	1 261	1 385	40 572	745	17 595	2 022
Arbeiterin	50 854	2 948	718	7 009	1 271	1 447	21 457	277	13 753	1 974
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig ..	402 617	22 981	3 393	43 204	7 873	16 772	189 508	3 008	92 919	22 959
nach dem monatlichen Förderungsbetrag										
mehr als ... bis ... DM										
bis 100	25 517	4 861	194	5 146	511	257	10 415	164	3 562	407
100 — 200	64 593	17 578	798	17 919	1 676	464	18 551	294	6 522	791
200 — 300	43 089	1 356	208	6 956	639	741	23 172	359	8 513	1 145
300 — 400	53 466	1 214	332	6 566	859	1 462	28 285	444	11 727	2 577
400 — 500	72 401	1 832	1 286	9 265	2 243	5 150	31 139	471	14 559	6 456
500 — 600	118 895	5 066	894	15 881	2 722	9 148	45 859	577	31 122	7 626
600 — 700	103 245	149	1 715	491	3 872	5 781	50 860	787	29 095	10 495
mehr als 700	104 791	875	30	187	6	655	66 682	1 318	31 937	3 101

*) Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16.16 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.16.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen

Bereich	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich ⁴⁾	5 099	5 300	5 628	46 692	46 758	47 623	18 628	18 698	19 227
Hochschulen ⁵⁾	6 208	6 420	6 625	73 134	74 000	73 850	30 299	30 600	30 600
Unternehmensbereich ⁶⁾	26 196		30 060	242 544	243 100	249 478	77 017	77 480	81 867
Private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁷⁾	200	200	200	2 500	2 500	2 500	1 420	1 420	1 420
Insgesamt ...	37 702		42 513	364 870	366 358	373 451	127 364	128 198	133 114

16.16.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen*)

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	5 099	5 300	5 628	46 692	46 758	47 623	18 628	18 698	19 227

nach Institutionen

Bundesanstalten ⁵⁾	688		742	7 042	7 081	7 020	3 218	3 196	3 258
Länderanstalten ⁵⁾	338	1 100	388	2 699	2 670	2 873	1 471	1 485	1 578
Gemeindeeinrichtungen ⁵⁾	13		6	28		110	22		41
Großforschungseinrichtungen	2 236	2 320	2 524	18 634	18 488	18 954	6 945	6 929	7 172
Max-Planck-Institute	778	800	843	7 521	7 573	7 675	2 619	2 676	2 700
Fraunhofer-Institute	253	290	319	2 215	2 317	2 423	1 263	1 322	1 381
Sonstige Forschungseinrichtungen	462	470	467	5 247	5 278	5 147	2 338	2 347	2 304
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen ⁵⁾	329	320	339	3 307	3 351	3 421	752	743	792

nach Wissenschaftszweigen

Naturwissenschaften	3 029	3 200	3 374	26 295	26 090	26 442	9 886	9 845	9 922
Ingenieurwissenschaften	779	780	863	6 367	6 502	6 922	3 038	3 063	3 417
Gesundheit	450	450	482	5 159	5 151	5 267	1 775	1 809	1 865
Landwirtschaft	321	340	366	3 012	3 109	3 219	1 079	1 085	1 179
Sozial- und Geisteswissenschaften	520	530	543	5 858	5 909	5 773	2 850	2 897	2 844

*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.

¹⁾ 1981 und 1983 Rechnungsergebnisse, 1982 z. T. Schätzung; Bruttoinlandsausgaben.

²⁾ Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

³⁾ Einschl. Fachhochschulabsolventen.

⁴⁾ Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

⁵⁾ Forschungsanteile.

⁴⁾ Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung.

⁷⁾ Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.16 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.16.3 Unternehmensbereich

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Forschungsaufwendungen ²⁾						Forschungspersonal ³⁾			
	insgesamt	der Unternehmen ⁴⁾			der Institutionen für Gemein- schaftsforschung und -entwicklung			insgesamt	davon	
		zusammen	darunter finanziert		zusammen	darunter finanziert			in Unter- nehmen ⁴⁾	in Institut. f. Gemein- schafts- forschung u. -entw.
			von der Wirtschaft	vom Staat ⁵⁾		von der Wirtschaft	vom Staat ⁵⁾			
Mill. DM						Anzahl				
1981	27 843	27 308	23 482	3 363	536	248	250	242 544	238 850	3 694
1982 ⁶⁾	29 674	29 124	25 050	3 580	550	260	255	243 100	239 420	3 680
1983	33 070	32 507	27 913	3 999	563	276	262	249 477	245 795	3 682
1984 ⁶⁾	35 034	34 464	29 640	4 200	570	280	265	255 000	251 320	3 680

1983 nach Wirtschaftszweigen

	insgesamt	der Unternehmen	darunter finanziert	von der Wirtschaft	vom Staat	der Institutionen	darunter finanziert	von der Wirtschaft	vom Staat	insgesamt	in Unternehmen	in Institut.
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 168	1 940	899	978	228	95	132	3 415	2 176	1 238		
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasser- versorgung	1 442	1 427	601	767	15	10	5	815	736	79		
Bergbau	725	512	298	212	213	85	127	2 599	1 439	1 159		
Verarbeitendes Gewerbe	30 038	29 733	26 496	2 719	305	170	114	240 243	237 965	2 277		
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb.	7 108	7 099	6 746	311	9	5	4	54 878	54 833	44		
Chemische Industrie	6 640	6 637	6 486	123	3	1	2	52 989	52 952	36		
Metallerzeugung und -bearbeitung	984	882	729	146	101	44	37	6 883	6 283	599		
Eisenschaffende Industrie	475	400	295	99	76	30	25	2 738	2 318	420		
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeug- werke	186	183	157	24	3	2	1	1 374	1 338	36		
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	11 448	11 384	9 788	1 331	64	35	29	86 295	86 136	158		
Maschinenbau	3 707	3 649	3 421	209	57	32	26	34 520	34 417	102		
H.v. Kraftwagen und deren Teilen	4 883	4 882	4 742	63	1	1	1	33 129	33 127	2		
Luft- und Raumfahrzeugbau	1 699	1 699	545	986	—	—	—	9 964	9 964	—		
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	8 807	8 789	7 689	904	18	13	5	76 183	76 038	145		
Elektrotechnik	7 784	7 771	6 810	787	12	10	2	66 102	65 980	122		
Feinmechanik, Optik	483	483	438	45	—	—	—	4 812	4 812	—		
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	1 691	1 579	1 544	27	113	73	39	16 004	14 675	1 331		
Baugewerbe	151	149	127	22	1	1	—	1 342	1 336	6		
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	273	273	237	36	—	—	—	1 334	1 334	—		
Sonstige ⁷⁾	440	412	154	244	29	10	16	3 143	2 984	161		

Quelle: Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.16.4 Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen ⁸⁾			Forschungspersonal und Stipendiaten					
	1982	1983	1984	insgesamt			darunter Wissenschaftler		
				1982	1983	1984	1982	1983	1984
Mill. DM			Anzahl						
Geistes- und Sozialwissenschaften	143,7	128,9	143,2	2 628	2 322	2 450	1 370	1 248	1 306
Gesellschaftswissenschaften	46,4	45,5	52,7	852	825	856	509	488	527
Geschichts- und Kunstwissenschaften	47,3	44,9	45,0	827	825	758	388	388	355
Sonstige Geisteswissenschaften	50,0	38,5	45,5	949	672	836	473	372	424
Biowissenschaften	297,1	306,3	304,9	4 679	4 377	4 311	2 100	1 999	1 987
Medizin, Ernährungsforschung	141,3	149,6	154,1	2 062	1 951	1 965	787	801	850
Biologie	117,7	120,7	111,8	1 936	1 792	1 675	965	862	828
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	38,1	36,0	39,0	681	634	671	348	336	309
Naturwissenschaften	198,1	197,9	238,1	3 378	3 055	3 752	2 258	2 121	2 639
Mathematik, Physik	67,7	82,3	89,4	1 060	1 056	1 217	877	904	1 058
Chemie	47,9	49,2	57,5	708	796	878	612	599	700
Geowissenschaften	82,5	66,4	91,2	1 610	1 203	1 657	769	618	881
Ingenieurwissenschaften	172,6	178,6	214,2	3 457	3 326	3 868	1 567	1 534	1 750
Allgemeine Ingenieurwissenschaften ⁹⁾	115,8	120,4	152,8	2 364	2 275	2 751	998	967	1 170
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	21,2	20,1	20,5	437	357	387	201	170	170
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	35,6	38,1	40,9	656	694	730	368	397	410
Zusammen¹⁰⁾	811,5	811,7	900,4	14 142	13 080	14 381	7 295	6 902	7 682
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren	17,9	19,1	19,1	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliches Bibliothekswesen	20,7	19,9	20,8	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Beziehungen zum Ausland	27,5	24,2	20,3	—	—	—	—	—	—
Sonstiges	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt¹¹⁾	877,6	874,9	960,6	14 142	13 080	14 381	7 295	6 902	7 682

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. externer Forschungsaufwendungen.

3) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

4) Daten aus Erhebungen der Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH unter Einbeziehung der Daten des FuE-Personalkostenzuschussprogramms (Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen, Köln); um Doppelzählungen bereinigt.

5) Nicht vergleichbar mit Angaben des Bundesministeriums für Forschung und Technologie, Bonn, wegen unterschiedlicher Definitionen und Zuordnungen zu Wirtschaftszweigen.

6) Schätzung, überwiegend aufgrund von Plandaten.

7) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

8) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren, einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen, Einschl. Maschinenwesen.

9) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte (über 100 000 DM), Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.

11) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1982: 101 mit 21,4 Mill. DM; 1983: 79 mit 17,6 Mill. DM; 1984: 84 mit 18,8 Mill. DM).

16.17 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren Bildungsabschluß	Teilnehmer an Maßnahmen in der Zeit von Mai 1980 bis April 1982								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	1 904	1 310	594	1 743	1 205	538	161	105	56
nach Altersgruppen									
15 — 20	127	70	57	92	51	41	35	20	16
20 — 25	281	158	124	242	134	108	39	23	16
25 — 30	344	239	105	310	215	95	34	25	9
30 — 35	319	232	88	296	213	83	23	18	5
35 — 40	246	177	68	233	169	64	13	9	/
40 — 45	246	182	65	238	176	62	8	6	/
45 — 50	151	113	38	148	110	37	/	/	/
50 — 55	102	78	25	100	76	23	/	/	/
55 und mehr	87	62	26	86	61	25	/	/	/
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Allgemeiner Schulabschluß	1 901	1 308	594	1 740	1 203	538	161	105	56
Volksschul-/Hauptschulabschluß ..	948	699	250	882	651	231	66	47	19
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	522	315	207	473	288	186	49	28	21
Fachhochschul-/Hochschulreife ..	431	294	137	385	264	121	46	30	16
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	1 580	1 119	461	1 473	1 044	429	107	75	32
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	1 038	712	326	965	662	304	72	50	22
Fachschulabschluß ²⁾	224	182	42	214	174	40	10	8	/
Fachhochschulabschluß	91	74	17	86	70	16	5	/	/
Hochschulabschluß ³⁾	227	151	76	208	138	70	20	13	7
Ohne Berufsausbildung ⁴⁾	324	191	133	270	161	109	54	30	24

*) Ergebnis des Mikrozensus vom April 1982. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Lehrerausbildung.

4) Einschl. ohne Angabe.

16.18 Volkshochschulen

31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Gemeinde	eingetragener Verein	Kreis, Zweckverband		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
1982	349	360	156	865	429	436	303 215	4 552	67 704	3 278
1983	374	356	144	874	432	442	311 427	4 607	67 829	3 227
1984	378	357	142	877	442	435	327 167	4 773	72 106	3 521
davon (1984):										
Schleswig-Holstein	78	76	4	158	24	134	15 690	225	3 462	201
Hamburg	—	—	1	1	1	—	2 583	52	84	4
Niedersachsen	26	18	28	72	64	8	42 599	600	3 979	155
Bremen	2	—	—	2	2	—	1 842	32	114	4
Nordrhein-Westfalen	80	—	42	122	122	—	69 060	1 074	14 885	620
Hessen	10	9	14	33	33	—	34 245	457	3 754	240
Rheinland-Pfalz	28	33	14	75	25	50	17 864	257	8 036	374
Baden-Württemberg	61	65	15	141	82	59	56 297	790	14 230	650
Bayern	88	148	7	243	71	172	69 487	984	20 361	1 103
Saarland	5	8	5	18	6	12	4 471	72	1 251	82
Berlin (West)	—	—	12	12	12	—	13 029	232	1 950	89

1) Ohne Außenstellen.

2) Mehrfachzahlungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn-Bad Godesberg

16.19 Geförderte der Begabtenförderungswerke*)

Jahr	Insgesamt	Davon durch							
		Studien- stiftung des deutschen Volkes	Konrad- Adenauer- Stiftung	Friedrich- Ebert- Stiftung	Friedrich- Naumann- Stiftung	Hanns- Seidel- Stiftung	Bischöfliche Studien- förderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans- Böckler- Stiftung
Insgesamt									
1980	9 190	3 994	1 197	1 039	195	—	647	794	1 324
1981	9 255	4 013	1 162	1 079	220	—	670	788	1 323
1982	9 320	3 734	1 205	1 193	300	26	678	827	1 357
1983	9 721	3 668	1 310	1 268	325	64	720	834	1 532
1984	10 277	3 955	1 317	1 266	430	210	729	835	1 535
Studienförderung									
1980	7 999	3 694	914	841	115	—	526	704	1 205
1981	7 953	3 671	859	866	120	—	549	682	1 206
1982	7 975	3 428	882	973	180	26	549	711	1 226
1983	8 287	3 298	964	1 045	200	64	580	738	1 398
1984	8 656	3 475	998	1 041	240	183	587	740	1 392
Promotionsförderung									
1980	1 191	300	283	198	80	—	121	90	119
1981	1 302	342	303	213	100	—	121	106	117
1982	1 345	306	323	220	120	—	129	116	131
1983	1 434	370	346	223	125	—	140	96	134
1984	1 621	480	319	225	190	27	142	95	143

*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn

16.20 Goethe-Institute 1984

Land	Institute	Personal ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾						Deutschkurse	
			insgesamt	darunter					insgesamt	Teilnehmer
				Wissen- schaft/ Literatur	Musik	Theater	Spiel- filme	Aus- stellungen		
Europa	66	1 285	6 126	998	356	475	3 506	490	3 081	53 330
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	17 ³⁾	580 ³⁾	—	—	—	—	—	—	1 080	18 872
Frankreich	7	142	759	98	52	44	393	86	372	5 226
Griechenland	4	79	192	40	34	1	81	30	238	4 957
Großbritannien und Nordirland	4	52	587	71	24	143	288	19	119	2 109
Italien	7	132	658	117	40	31	354	57	360	6 905
Spanien	2	61	472	122	9	33	185	71	189	3 773
Türkei	3	46	477	114	22	3	309	22	219	4 778
Afrika	18	133	2 499	372	144	95	1 720	127	362	6 660
Amerika	34	396	5 687	625	354	1 002	2 976	414	991	16 006
darunter:										
Argentinien	4	76	544	59	59	144	214	13	228	3 520
Brasilien	7	145	1 715	183	72	455	782	129	352	5 838
Vereinigte Staaten	10	71	1 145	124	73	170	600	115	47	692
Asien	30	324	4 549	530	355	352	2 698	362	648	12 562
darunter:										
Indien	7	87	718	59	53	99	401	56	118	2 392
Japan	3	49	1 197	69	158	31	781	77	112	1 711
Australien und Ozeanien	4	21	420	174	44	6	100	73	24	334
Insgesamt	152	2 159	19 281	2 699	1 253	1 930	11 000	1 466	5 106	88 892

1) Ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis und ohne Hauspersonal.
2) Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.
3) Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e. V., München

16.21 Presse

16.21.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen am 31. 12. Anzahl	Beschäftigte am 31. 12. Anzahl	Umsatz ¹⁾²⁾ darunter aus			Verlegte Zeitung ³⁾ Zeit- (Hauptausgaben) | schriften ⁴⁾ am 31. 12. Anzahl	
			insgesamt	Vertrieb		Anzeigen	Anzahl
				Mill. DM			
Unternehmen des Verlagsgewerbes⁵⁾							
1981	2 043	192 800	22 682	9 686	10 119	336	5 807
1982	2 052	198 481	23 814	10 359	10 337	335	5 877
1983	2 100	203 705	25 155	10 744	11 220	336	5 999
davon (1983):							
Zeitungsverlage							
mit eigener Druckerei	218	93 399	8 573	2 794	4 184	236	272
ohne eigene Druckerei	92	37 085	3 741	1 163	2 453	98	76
Zusammen	310	130 484	12 314	3 958	6 638	334	348
dar. reine Zeitungsverlage	89	27 938	2 658	793	1 789	96	—
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	164	16 812	2 731	883	1 126	—	1 419
ohne eigene Druckerei	1 279	39 238	6 698	3 350	3 019	—	2 903
Zusammen	1 443	56 050	9 429	4 233	4 145	—	4 322
dar. reine Zeitschriftenverlage	861	27 629	4 385	2 080	2 245	—	2 290
Sonstige Verlage	347	17 171	3 412	2 553	438	2	1 329
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes⁵⁾							
1981	450	26 369	2 926	307	262	29	679
1982	459	22 161	2 851	278	205	29	695
1983	462	22 631	3 052	276	208	23	703

16.21.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. ²⁾		Verkaufsauflage ⁴⁾			Zeitungsumsatz ¹⁾		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	aus	
							Vertrieb	Anzeigen
Anzahl		1 000			Mill. DM			
1981	365	851	25 094	14 674	10 421	8 723	3 019	5 704
1982	364	855	25 882	14 604	11 278	9 118	3 366	5 752
1983	359	867	25 834	14 630	11 204	9 765	3 518	6 247
davon (1983):								
unter 5 000	69	3	180	166	15	78	28	51
5 000 — 10 000	69	2	497	461	37	245	92	153
10 000 — 50 000	128	118	2 981	2 739	243	1 587	548	1 039
50 000 — 125 000	44	227	3 667	3 220	445	1 932	679	1 252
125 000 — 250 000	34	394	6 043	5 088	956	3 204	1 085	2 119
250 000 und mehr	15	123	12 465	2 956	9 509	2 719	1 086	1 634

16.21.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. ²⁾			Auflage ⁴⁾			Zeitschriftenumsatz ¹⁾			
	insgesamt	mit		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	aus	
		lokaler/ regionaler	über- regionaler Verbreitung		zusammen	dar. im Abonnement			Vertrieb	Anzeigen
Anzahl			1 000			Mill. DM				
1981	6 486	2 588	3 898	251 900	142 478	84 602	109 422	8 495	4 152	4 343
1982	6 572	2 609	3 963	252 774	146 196	85 100	106 577	8 846	4 391	4 455
1983	6 702	2 689	4 013	260 158	153 657	89 940	106 501	9 383	4 579	4 804
davon (1983):										
Politische Wochenblätter	113	105	8	1 768	1 663	857	105	367	141	226
Konfessionelle Zeitschriften	318	78	240	9 279	8 285	7 957	994	207	187	20
Publikumszeitschriften	1 348	318	1 030	104 916	99 399	38 212	5 517	5 403	3 149	2 254
darunter:										
Illustrierte, Magazine usw.	180	84	96	39 822	35 997	10 822	3 825	2 829	1 575	1 254
Motor, Reise, Freizeit, Hobby	217	20	197	17 042	16 629	12 196	413	535	266	269
Frauen, Familie, Mode, Wohnen	68	5	63	24 303	24 136	7 075	167	1 243	677	566
Politik, Kultur, Populärwissenschaften	368	80	288	6 244	5 654	4 817	590	225	155	70
Fachzeitschriften	2 862	289	2 573	47 293	40 055	38 698	7 238	2 138	930	1 208
Kundenzeitschriften	90	10	80	38 992	1 878	1 878	37 114	147	105	42
Ämliche Blätter	1 064	1 044	20	2 277	2 015	2 006	262	110	40	70
Sonstige Zeitschriften ⁷⁾	907	845	62	55 633	362	333	55 270	1 011	26	984

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

16.22 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer*)

1 000

Land	Sendebereich	Hörfunk			Fernsehen		
		1983	1984	1985	1983	1984	1985
Schleswig-Holstein } ¹⁾	Norddeutscher Rundfunk	4 620	4 699	4 745	4 204	4 252	4 292
Hamburg							
Niedersachsen } ¹⁾	Radio Bremen	311	311	314	278	279	280
Bremen							
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	6 418	6 497	6 573	6 027	6 100	6 154
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 279	2 320	2 358	2 036	2 060	2 088
Rheinland-Pfalz } ¹⁾	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	5 408	5 530	5 658	4 562	4 633	4 709
Baden-Württemberg							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	4 178	4 291	4 435	3 751	3 831	3 903
Saarland	Saarländischer Rundfunk	423	431	439	387	393	398
Berlin (West)	Sender Freies Berlin	967	966	961	887	885	881
	Bundesgebiet	24 604	25 046	25 483	22 132	22 434	22 705

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehteilnehmer. – Stand: 31. 12.

1) Infolge größerer Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.23 Fernsehprogramm

16.23.1 Deutsches Fernsehen 1985

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	700	19,1	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	559 ³⁾	103	2 548 ⁴⁾
Nummernsendungen	368	10,0	—	—	—	—	Radio Bremen ²⁾	554 ³⁾	101	4)
Musiksendungen	108	2,9	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	552 ³⁾	101	3 113 ⁴⁾⁵⁾
Informationssendungen	1 092	29,7	388	78,9	425	86,4	Hessischer Rundfunk	553 ³⁾	103	2 637 ⁴⁾
Mischinhalte und -formen	75	2,0	—	—	—	—	Südwestfunk ⁴⁾⁷⁾	404	51	3 308 ⁴⁾
Sport	326	8,9	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk ⁷⁾	317 ³⁾	51	
Spielfilme	491	13,4	—	—	—	—	Bayerischer Rundfunk	556	103	3 544 ⁴⁾
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel/Heute	371	10,1	85	17,3	48	9,7	Saarländischer Rundfunk ²⁾	565	84	4)
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel/Heute	142	3,9	19	3,8	19	3,9	Sender Freies Berlin ²⁾	559 ³⁾	101	4)
Programmüberleitungen										
Insgesamt	3 673	100	492	100	492	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.23.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1984		1985		Programmbereich	1984		1985	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	776	16,8	780	16,7	Außenpolitik	84	1,8	78	1,7
Fernsehspiel und Film	887	19,2	908	19,5	Gesellschafts- und Bildungspolitik	178	3,9	185	4,0
Dokumentarspiel	95	2,1	100	2,1	Magazine	57	1,2	65	1,4
Unterhaltung	429	9,3	377	8,1	Sport	405	8,7	311	6,6
Theater und Musik	215	4,7	216	4,6	Vormittagsprogramm ARD/ZDF (ZDF-Anteil)	494	10,7	493	10,6
Reihen und Serien (Vorabend ⁸⁾)	—	—	141	3,0	Programmverbindungen	240	5,2	254	5,4
Aktuelles	482	10,4	479	10,3	Werbefernsehen (Spots)	102	2,2	101	2,2
Innenpolitik	176	3,8	178	3,8	Insgesamt	4 620	100	4 666	100

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

1) Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Westdeutscher Rundfunk (WDR) 25%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 19%, Bayerischer Rundfunk (BR) 17%, Südwestfunk (SWF) 9%, Hessischer Rundfunk (HR), Süddeutscher Rundfunk (SDR) und Sender Freies Berlin (SFB) je 8%, Radio Bremen (RB) und Saarländischer Rundfunk (SR) je 3%.

2) Gemeinschaftliches Programm Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.

3) Zusätzlich wurden 1 094 Stunden ausgestrahlt (NDR 68 Stunden, WDR 31 Stunden, HR 73 Stunden, SDR 4 Stunden, SFB 918 Stunden).

4) Zusätzlich haben NDR/RB 695 Stunden, WDR 803 Stunden, HR 175 Stunden, SWF 224 Stunden, BR 179 Stunden, SR 64 Stunden und SFB 131 Stunden Schulfernsehen ausgestrahlt.

5) Parallel wurden 319 Stunden (vorwiegend Schulfernsehen) ausgestrahlt.

6) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 167 Stunden, für Baden-Württemberg 42 Stunden.

7) Gemeinschaftliches III. Programm.

8) Dieser Programmbereich besteht seit dem 1. 5. 1985.

16.24 Hörfunkprogramm 1984

16.24.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programmgestaltung	Insgesamt		Nach Programmgestaltungen der Rundfunkanstalten								
			Nord-deutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	West-deutscher Rundfunk ¹⁾	Hessischer Rundfunk	Südwest-funk	Süd-deutscher Rundfunk	Baye-rischer Rundfunk	Saar-ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	39 365	50,2	37,8	68,5	48,4	59,7	37,3	54,2	60,4	30,4	52,7
Ernste Musik	3 189	4,1	4,0	0,3	2,9	0,4	0,3	1,6	10,0	—	22,0
Leichte Musik	36 176	46,1	33,8	68,2	45,5	59,3	37,0	52,6	50,4	30,4	30,7
Wort	37 520	47,9	62,2	28,8	51,6	39,1	60,8	42,7	37,5	67,0	43,5
Politik	16 583	21,2	31,6	15,4	38,0	15,5	24,8	18,8	18,4	8,7	19,8
Kultur, Bildung	3 397	4,3	4,1	2,7	4,1	2,7	2,2	4,5	2,6	0,9	18,8
Unterhaltung, Hörspiel	4 607	5,9	6,2	4,3	1,6	2,9	20,0	6,9	4,8	2,0	2,2
Sport	2 341	3,0	1,5	2,2	5,6	5,2	3,0	1,5	5,8	0,2	0,4
Familienprogramm	1 223	1,6	1,8	1,0	2,2	0,8	1,1	1,2	5,0	—	0,9
Magazine, Sonstiges	9 368	12,0	17,0	3,2	0,1	12,0	9,7	9,8	0,9	55,2	1,4
Werbefunk	1 504	1,9	—	2,7	—	1,2	1,9	3,1	2,1	2,6	3,8
Insgesamt	78 390	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	7,7	11,2	12,9	12,2	12,8	11,7	11,5	11,2	8,8
2. Programm											
Musik	38 578	57,1	22,8	70,2	54,0	70,5	68,4	65,5	55,4	66,8	42,6
Ernste Musik	24 161	35,7	—	47,4	2,9	59,0	62,2	58,7	44,2	56,1	—
Leichte Musik	14 416	21,3	22,8	22,8	51,1	11,5	6,2	6,8	11,2	10,7	42,6
Wort	28 578	42,3	74,2	26,4	46,0	29,5	31,6	34,5	44,6	33,2	57,4
Politik	7 543	11,2	23,9	1,6	15,5	4,1	9,1	10,0	23,0	4,4	5,4
Kultur, Bildung	8 706	12,9	1,7	23,2	0,7	20,1	19,7	19,2	15,8	15,2	3,7
Unterhaltung, Hörspiel	3 185	4,7	12,6	1,2	6,2	1,4	2,1	3,6	1,7	3,3	10,1
Sport	1 022	1,5	5,5	—	0,1	—	—	—	0,4	—	7,4
Familienprogramm	2 495	3,7	9,7	—	3,2	3,2	—	0,4	3,5	3,9	9,0
Magazine, Sonstiges	5 627	8,3	20,8	0,4	20,3	0,7	0,7	1,3	0,2	6,4	21,8
Werbefunk	438	0,6	3,0	3,4	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	67 593	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	10,4	9,8	13,0	10,4	11,0	10,6	12,8	10,4	11,6
3. Programm²⁾											
Musik	42 156	56,1	51,8	0,2	69,1	60,8	21,0	61,4	72,9	46,0	61,8
Ernste Musik	15 220	20,3	49,0	—	32,6	—	—	—	22,8	1,7	47,8
Leichte Musik	26 936	35,9	2,8	0,2	36,5	60,8	21,0	61,4	50,1	44,3	14,0
Wort	19 826	26,4	30,6	25,4	22,9	14,0	60,4	23,1	10,2	39,5	17,6
Politik	5 924	7,9	12,9	15,9	13,6	0,7	13,0	2,2	5,4	4,9	2,7
Kultur, Bildung	3 334	4,4	15,9	—	6,4	0,2	0,3	1,9	—	1,2	9,9
Unterhaltung, Hörspiel	1 052	1,4	1,2	—	1,3	3,3	0,2	0,3	—	4,5	2,1
Sport	1 960	2,6	—	9,6	0,2	0,8	6,6	7,5	0,7	5,5	—
Familienprogramm	597	0,8	0,2	—	1,1	1,8	0,1	0,8	—	0,5	2,1
Magazine, Sonstiges	6 961	9,3	0,4	—	0,3	7,2	40,3	10,5	4,1	22,9	0,8
Werbefunk	1 482	2,0	—	—	—	4,8	3,3	2,1	4,5	3,3	—
Ausländerprogramm	11 640	15,5	17,6	74,5	8,1	20,4	15,3	13,3	12,4	11,2	20,6
Insgesamt	75 103	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	10,5	2,5	21,5	9,6	11,1	12,2	13,1	9,1	10,4

16.24.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		zusammen	Musik-		Wort-		zusammen	Musik-		Wort-	
			sendungen	Stunden	%	Stunden		%	sendungen		Stunden
		Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		
Deutsche Welle	24 370	4 466 ³⁾	1 014	4,2	3 452	14,1	19 904	3 061	12,6	16 843	69,1
Deutschlandfunk	13 520	8 997	4 459	33,0	4 538	33,5	4 523	469	3,5	4 054	30,0

¹⁾ Das Erste Programm wird – abgesehen von den Regionalsendungen – gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

²⁾ Einschl. des Vierten Programms (überwiegend Ausländerprogramm).

³⁾ Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 11 167 Stunden.

16.25 Filmwirtschaft*)

16.25.1 Filmherstellung

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte ¹⁾		Herstellte Filme			Umsatz ²⁾	
		insgesamt	teilzeit- beschäftigte Arbeitnehmer	insgesamt	darunter mit einer Vorfuhrdauer von ... bis unter ... Min.		insgesamt	aus Filmherstellung
					59 und mehr	30 — 59		
am 31. 12.		Anzahl			1 000 DM			
1979	511	2 706	448	8 778	299	495	617 950	548 831
1981	603	3 047	456	9 618	322	563	824 026	736 205
1983	615	3 008	396	9 577	326	594	836 173	711 953
darunter (1983):								
Kinofilmhersteller	123	295	57	179	102	4	115 582	109 501
Fernsehfilmhersteller	225	1 367	134	3 100	189	409	469 690	408 553
mit Schwerpunkt Langfilme ³⁾	75	931	63	867	185	238	371 301	313 118
mit Schwerpunkt sonstige Filme	150	436	71	2 233	4	171	98 389	95 435
Werbefilmhersteller	71	518	53	5 261	6	45	127 402	118 755

16.25.2 Filmverleih und Filmvertrieb

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte		Erworbene Auswertungsrechte		Umsatz ²⁾		
		insgesamt	teilzeit- beschäftigte Arbeitnehmer	insgesamt	Langfilme ³⁾	insgesamt	darunter aus	
							Film- verleih	Film- vertrieb
am 31. 12.		Anzahl			1 000 DM			
1979	166	1 366	261	4 180	2 455	568 171	324 320	212 558
1981	189	1 656	259	6 118	2 800	816 553	.	.
1983	185	1 599	211	5 913	2 400	881 624	.	.
darunter (1983):								
Unternehmen mit einem Umsatz von 150 000 DM und mehr	137	1 505	189	5 750	2 280	878 405	357 848	493 059
darunter:								
Filmverleihunternehmen ⁴⁾	63	715	109	610	585	386 923	342 000	39 511
Filmvertriebsunternehmen	59	635	63	5 034	1 596	474 060	3 538	453 163

16.25.3 Filmtheater

Jahr Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Beschäftigte		Spielstellen	Sitzplätze ⁵⁾ je Spielstelle	Vor- stellungen je Spielstelle	Verkaufte Eintrittskarten		Umsatz ²⁾	
		insgesamt	teilzeit- beschäftigte Arbeitnehmer				insgesamt	je Vorstellung	insgesamt	Eintritts- kartenerlös
am 31. 12.		Anzahl			1 000	Anzahl	1 000 DM			
Filmtheaterunternehmen ⁶⁾										
1979	1 311	14 726	8 056	2 853	267	895	130 463	51	914 513	751 541
1981	1 243	15 209	8 447	3 144	225	930	126 340	43	1 013 816	814 275
1983	1 155	14 260	8 072	3 192	203	985	112 419	36	947 689	764 399
davon (1983):										
unter 150 000	391	1 489	845	447	208	354	4 964	31	31 022	26 792
150 000 — 250 000	144	878	613	208	186	517	4 017	37	28 605	23 476
250 000 — 1 Mill.	424	4 443	2 926	981	194	805	28 445	36	224 577	177 967
1 Mill. — 5 Mill.	174	4 384	2 506	900	211	1 136	40 546	40	336 368	275 259
5 Mill. und mehr	22	3 066	1 182	656	209	1 626	34 446	32	327 116	260 905
Autokinounternehmen 1983	11	348	228	12	770	698	1 783	213	17 274	10 889
Wanderkinounternehmen 1983 ⁷⁾ ..	30	75	38	322	.	27	412	48	1 929	1 580

16.25.4 Filmtechnische Betriebe

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte	Filmaufnahmeateliers		Rohfilm- verbrauch	Umsatz ²⁾		
			insgesamt	m ²		insgesamt	darunter aus	
							Vermietung v. Raum, Personal, Ausstattung	Kopier- und Entwicklungs- arbeiten
am 31. 12.		Anzahl	m ²	1 000 m	1 000 DM			
1979	75	3 421	43	18 654	215 914	308 297	103 558	116 900
1981	76	3 103	43	17 739	136 154	332 497	109 264	122 876
1983	96	2 978	50	26 365	93 048	339 743	112 111	120 158
darunter (1983):								
Atelierbetriebe ⁸⁾	38	1 386	48	25 676	.	151 566	109 285	1 908
Kopierwerke ⁹⁾	28	1 320	.	.	92 174	155 696	2 444	115 819

*) Nur Ergebnisse von Unternehmen, bei denen filmwirtschaftliche Leistungen den Schwerpunkt der Wirtschaftstätigkeit darstellen.

1) Nur ständig Beschäftigte.

2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3) Filme mit einer Vorfuhrdauer von 59 Minuten und mehr.

4) Ohne Schmalfilmverleihunternehmen.

5) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.

6) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben. 1983: Außerdem 133 Unternehmen mit 192 Spielstellen und 2,9 Mill. verkauften Eintrittskarten, bei denen der Schwerpunkt der Wirtschaftstätigkeit außerhalb der Filmwirtschaft liegt.

7) Einschl. Unternehmen, die stundenweise ortsfeste Filmtheater für Filmvorführungen mieten.

8) Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung.

9) Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden.

16.26 Öffentliche Theater 1984/85*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester
	Anzahl					1 000					
Schleswig-Holstein	3	3	18	1 671	165	699	180	108	232	104	75
Hamburg	1	3	8	1 209	57	1 014	484	23	484	10	13
Niedersachsen	9	10	35	3 675	873	1 659	390	294	651	228	96
Bremen	2	2	6	929	32	414	150	88	126	33	17
Nordrhein-Westfalen	21	23	73	8 108	1 645	4 096	1 541	513	1 538	374	130
Hessen	5	5	23	3 096	58	1 509	591	237	440	176	65
Rheinland-Pfalz	5	5	17	1 541	512	564	113	113	196	110	32
Baden-Württemberg	14	14	50	5 909	869	2 565	894	350	987	242	92
Bayern	12	15	46	4 896	809	2 680	1 048	394	970	176	92
Saarland	1	2	4	543	94	270	69	64	66	54	17
Berlin (West)	1	3	6	1 178	49	964	446	208	290	12	8
Bundesgebiet	74	85	286	32 755	5 163	16 434	5 906	2 392	5 980	1 519	637

Land	Plätze am 31. 12. 1984 ³⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ⁵⁾	Zuweisungen ⁶⁾		Einspielergebnis ⁷⁾	Betriebszuschuß je Besucher ⁸⁾
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁴⁾			insgesamt	je Einwohner ⁴⁾		
	Anzahl		1 000 DM		DM		%	DM
Schleswig-Holstein	9 185	15,2	67 723	11 184	55 575	91,96	17,2	71,74
Hamburg	9 302	5,8	140 829	36 049	104 780	65,80	26,2	100,48
Niedersachsen	20 582	13,5	186 054	24 432	160 400	105,45	14,1	77,80
Bremen	2 401	3,6	50 600	6 500	43 819	65,82	13,1	93,49
Nordrhein-Westfalen	38 789	5,8	551 058	76 653	472 115	70,24	15,5	99,69
Hessen	12 916	10,3	198 024	23 507	174 517	138,77	12,5	109,04
Rheinland-Pfalz	11 651	21,2	60 069	9 833	50 236	91,36	16,5	66,89
Baden-Württemberg	23 097	10,5	317 428	41 982	272 096	123,64	14,5	91,90
Bayern	24 972	9,9	307 487	60 466	245 668	97,50	20,3	83,45
Saarland	1 520	8,1	30 430	4 256	25 510	135,14	14,9	83,77
Berlin (West)	6 188	3,4	155 839	24 190	131 451	71,11	18,2	113,17
Bundesgebiet	160 603	8,2	2 065 541	319 052	1 736 167	88,26	16,6	92,09

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen ⁹⁾	Besucher ⁹⁾
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	3	197	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	2	197	195	9	2 926	3 034	953 928
Niedersachsen	6	373	1	44	98	3	404	653	73 395
Bremen	1	54	1	99	31	4	914	751	165 673
Nordrhein-Westfalen	6	369	15	1 229	875	10	1 935	2 499	492 444
Hessen	5	398	1	125	20	9	2 320	1 785	319 109
Rheinland-Pfalz	3	172	2	173	158	2	440	655	125 124
Baden-Württemberg	7	480	10	394	622	17	2 526	2 325	288 879
Bayern	6	433	5	391	406	29	6 600	5 470	904 370
Saarland	1	72	—	—	—	1	100	8	500
Berlin (West)	2	174	1	114	112	15	5 755	3 391	1 109 924
Bundesgebiet	40	2 722	38	2 766	2 517	99	23 920	20 571	4 433 346

*) Spielzeit 1984/85.

1) Erfasst wurden alle Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. 49 389 Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

4) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1984 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

5) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

6) Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

7) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

8) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

9) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

16.27 Bibliotheken

16.27.1 Nach Bestandsgrößenklassen, Unterhaltsträgern und Bibliotheksgattungen 1984

Bestand von ... bis ... Bänden Unterhaltsträger	Insgesamt	National- biblio- theken ¹⁾	Hochschulbibliotheken			Regional- biblio- theken	Spezial- biblio- theken	Öffentliche Bibliotheken	
			Univer- sitäts ²⁾	Instituts ³⁾ bibliotheken	Fachhoch- schul ⁴⁾			Öffentl. Hand	Nicht öffentl. Hand ⁵⁾
Insgesamt	18 996	7	57	3 165	140	34	1 740	6 090	7 763
nach Bestandsgrößenklassen									
unter 1 000	3 181	—	—	332	3	—	107	1 061	1 678
1 000 — 2 000	4 436	—	—	633	6	—	182	1 163	2 452
2 001 — 3 000	2 301	—	—	237	1	—	38	621	1 404
3 001 — 5 000	2 505	—	—	355	4	—	72	740	1 334
5 001 — 10 000	2 560	—	—	611	17	—	406	832	694
10 001 — 30 000	2 435	—	—	628	38	—	443	1 177	149
30 001 — 100 000	1 202	—	2	318	39	8	375	412	48
100 001 — 300 000	262	—	—	48	31	12	103	64	4
300 001 — 1 000 000	78	3	27	3	1	12	13	19	—
1 000 001 und mehr	36	4	28	—	—	2	1	1	—
nach Unterhaltsträgern									
Bund	165	1	2	—	—	—	161	1	—
Land	3 607	3	52	2 982	103	18	381	68	—
Kreis, Gemeinde ⁶⁾	5 800	—	1	2	2	9	188	5 598	—
Kirche ⁷⁾	7 807	—	—	5	24	1	255	—	7 522
Sonstige öffentliche Träger	956	3	1	171	9	2	347	423	—
Private Träger ⁸⁾	661	—	1	5	2	4	408	—	241

16.27.2 Ausgewählte wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliotheksort bzw. -name ⁹⁾	Biblio- theksart ¹⁰⁾	Buch- bestand am 31.12. 1984	Laufende Zeit- schriften (Titel) 1984	Ausgaben für Erwerbung ¹¹⁾		Eingetragene Benutzer		Ausleihen 1984		
				1983	1984	1983	1984	insgesamt	dar. Fernleihverkehr ¹²⁾	
									Bestellungen	dar. positiv erledigt
1 000	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	insgesamt	1 000					
Aachen	UB	922	3 757	2 233	2 551	26 534	30 233	630	24	17
Berlin SBPK	NB	3 561	30 040	7 852	7 921	18 564	20 313	477	199	67
Berlin FU	UB	1 575	8 456	3 736	3 556	38 429	39 029	917	17	12
Berlin TU	UB	1 338	9 315	4 097	4 188	24 662	26 540	553	16	11
Bochum	UB	1 189	4 038	1 959	2 150	22 471	22 954	929	29	21
Bonn	UB	2 080	13 312	2 097	2 455	—	—	791	70	44
Bremen	UB u. SB	1 904	10 596	3 447	3 614	22 546	28 276	660	27	19
Darmstadt	UB u. LB	1 178	4 510	1 174	1 226	14 014	14 441	287	23	15
Düsseldorf	UB	1 983	7 928	3 553	3 846	15 970	16 648	771	48	31
Erlangen-Nürnberg	UB	2 124	6 956	1 837	1 770	29 084	26 343	371	41	25
Frankfurt am Main DB	NB	2 719	56 512	1 349	1 370	12 413	11 817	254	8	5
Frankfurt am Main	UB u. StB	2 229	11 655	4 084	4 024	44 234	45 481	997	131	88
Frankfurt am Main ¹³⁾	UB	947	6 871	1 312	1 400	6 436	45 481	151	63	45
Gießen	UB	675	5 011	1 172	1 208	11 293	11 863	325	24	21
Göttingen	UB u. SB	3 043	13 886	5 021	4 771	19 890	20 230	738	198	156
Hamburg	UB u. SB	2 139	7 448	3 358	3 261	—	33 271	889	16	12
Hannover	TiB	716	16 105	3 804	4 539	—	—	—	355	273
Hannover	UB	1 075	4 469	1 356	1 421	20 385	21 758	440	—	—
Heidelberg	UB	2 316	6 346	2 913	3 468	19 218	20 771	721	39	27
Kiel	UB	1 477	6 420	2 043	2 193	16 630	17 311	554	34	20
Köln	UB u. StB	2 239	13 126	2 672	2 902	33 966	34 630	961	64	41
Köln	UB ¹⁴⁾	617	6 539	2 130	2 392	—	—	89	291	255
Konstanz	UB	1 240	6 025	4 030	4 561	19 544	19 362	407	30	21
Mainz	UB	1 147	4 298	1 496	1 785	12 663	—	422	35	22
Mannheim	UB	671	4 290	1 175	1 262	5 755	6 300	304	16	13
Marburg	UB	1 483	6 692	1 354	1 649	9 284	9 800	249	31	24
München BSB	NB	5 201	32 640	10 615	11 236	38 851	37 199	812	162	105
München	UB	1 924	4 922	841	792	—	—	403	27	15
Münster	UB	1 795	8 700	2 499	2 893	31 731	31 320	1 190	34	22
Regensburg	UB	1 994	9 067	3 172	3 687	17 657	17 567	365	44	35
Saarbrücken	UB	1 325	8 856	2 120	2 616	31 427	35 017	421	56	44
Stuttgart	LB	1 862	13 812	2 532	2 825	—	25 473	652	54	38
Tübingen	UB	2 197	8 743	3 009	3 248	15 884	16 700	667	62	45
Würzburg	UB	1 055	6 600	1 645	1 250	15 759	18 125	269	32	19

1) Einschl. zentraler Fachbibliotheken.

2) Zentrale Universitätsbibliotheken.

3) Einschl. Institutsbibliotheken von Fachhochschulen und sonstigen Hochschulen.

4) Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.

5) Überwiegend kirchliche Bibliotheken.

6) Einschl. kommunaler Verbände.

7) Evangelische und Katholische Kirche sowie sonstige Religionsgemeinschaften.

8) Natürliche und juristische Personen sowie ausländische Bibliotheken.

9) BSB = Bayerische Staatsbibliothek, DB = Deutsche Bibliothek, FU = Freie Universität,

SBPK = Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, TU = Technische Universität.

10) LB = Landesbibliothek, NB = Nationalbibliothek, SB = Staatsbibliothek, StB = Stadtbibliothek, TiB = Technische Informationsbibliothek, UB = Universitätsbibliothek.

11) Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.

12) Aktiver (gebender) Leihverkehr der Bibliotheken.

13) Senckenbergische Bibliothek.

14) Zentralbibliothek der Medizin.

16.28 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1982			1983			1984		
	insgesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	Erst- auflage	Neu- auflage
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	633	573	60	792	672	120	577	496	81
Religion, Theologie	3 547	2 697	850	2 994	2 253	741	2 598	1 917	681
Philosophie, Psychologie	1 944	1 452	492	2 394	1 825	569	1 946	1 345	601
Recht, Verwaltung	2 864	1 983	881	3 093	2 176	917	2 555	1 783	772
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Statistik	5 326	4 740	586	5 654	4 958	696	4 668	3 781	887
Politik, Wehrwesen	1 238	1 086	152	1 420	1 236	184	964	829	135
Sprach- und Literaturwissenschaft	2 407	1 972	435	2 289	1 860	429	1 817	1 502	315
Schöne Literatur	10 875	8 239	2 636	11 299	8 177	3 122	9 386	6 413	2 973
Jugendschriften	4 096	3 012	1 084	3 305	2 436	869	3 098	2 381	717
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	2 540	2 205	335	2 375	2 123	252	1 737	1 488	249
Schulbücher	3 679	2 636	1 043	1 999	1 499	500	513	305	208
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	3 480	3 033	447	3 316	2 926	390	2 189	1 933	256
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	1 272	1 095	177	1 345	1 170	175	979	792	187
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	2 137	1 811	326	2 377	1 996	381	1 771	1 447	324
Erde- und Völkerkunde, Reisen	1 840	1 515	325	1 859	1 546	313	1 335	1 078	257
Karten, Kartenwerke	2 767	2 126	641	2 617	1 927	690	2 897	2 286	611
Medizin	2 758	2 135	623	2 800	2 156	644	2 558	1 908	650
Naturwissenschaften	1 733	1 467	266	1 662	1 375	287	2 171	1 876	295
Mathematik	890	752	138	1 391	1 194	197	1 690	1 438	252
Technik, Industrie, Gewerbe	2 315	1 886	429	2 453	1 974	479	3 493	3 020	473
Verkehr	541	446	95	590	513	77	346	292	54
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	1 630	1 228	402	1 727	1 308	419	1 734	1 132	602
Turnen, Sport, Spiele	618	445	173	620	455	165	550	381	169
Verschiedenes	81	77	4	33	29	4	33	27	6
Kalender und Almanache	121	119	2	194	192	2	128	128	—
Insgesamt	61 332	48 730	12 602	60 598	47 976	12 622	51 733	39 978	11 755

*) Titelproduktion.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

16.29 Museen*)

Land Museumsart Träger	Insgesamt			Ausstellungen			Besucher		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Insgesamt	1 454	1 560	1 586	2 994	2 875	3 435	52 428	52 027	56 748
	Anzahl								
	1 000								
	nach Ländern								
Schleswig-Holstein	73	72	76	111	111	159	2 855	2 662	3 070
Hamburg	17	15	17	44	39	55	1 263	1 143	1 116
Niedersachsen	151	161	166	359	315	428	4 430	4 315	4 613
Bremen	9	9	10	48	56	78	823	816	873
Nordrhein-Westfalen	248	261	260	910	815	969	9 531	9 967	10 164
Hessen	175	188	197	282	320	393	5 331	5 192	5 798
Rheinland-Pfalz	56	77	79	158	218	222	1 836	2 000	2 030
Baden-Württemberg	320	363	364	479	488	515	7 637	8 093	9 463
Bayern	356	369	375	494	423	509	15 099	14 986	15 529
Saarland	7	5	7	20	11	16	186	144	257
Berlin (West)	42	40	35	89	79	91	3 439	2 708	3 836
	nach Museumsarten								
Heimatkundemuseen	719	794	815	1 189	1 344	1 543	11 204	11 100	12 219
Schloß- und Burgmuseen	94	107	101	53	46	49	7 206	7 986	8 369
Politische und Historische Museen	25	23	24	28	6	24	3 348	2 946	3 091
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	177	179	181	281	318	343	5 427	5 322	5 593
Wissenschaftsmuseen	94	102	101	107	136	158	2 375	2 695	2 932
Technik- und Verkehrsmuseen	94	101	106	145	100	126	7 058	7 070	7 517
Kunstmuseen	200	206	206	876	800	911	10 653	10 007	11 289
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾	51	48	52	315	125	281	5 158	4 900	5 739
	nach Trägern								
Bund	15	13	13	19	15	10	982	1 006	1 025
Land	170	166	173	333	270	370	14 592	12 590	15 987
Bezirk, Kreis	69	73	77	141	162	165	1 983	2 022	2 100
Gemeinde	621	683	709	1 564	1 554	1 776	12 311	12 597	13 859
Verein	410	431	423	664	734	910	14 163	14 522	14 887
Private Gesellschaft	148	160	167	164	85	114	6 989	6 973	7 261
Sonstige Träger	21	34	24	109	55	90	1 408	2 318	1 627

*) Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1982: 591, 1983: 487, 1984: 439).

¹⁾ Sammelmuseen, mehrere Museen in einem Gebäude sowie Museen mit ungeklärter Zuordnung.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz, Berlin

16.30 Musikschulen 1984

16.30.1 Schulen, Schüler und Lehrer

Land	Musik- schulen	Schüler						Lehrer		
		insgesamt	davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					insgesamt	voll- beschäftigt	teil- beschäftigt
			unter 6	6 — 10	10 — 15	15 — 19	19 und mehr			
Schleswig-Holstein	22	19 633	2 003	4 633	8 167	3 514	1 316	959	75	884
Hamburg	2	7 852	346	1 963	2 858	2 277	408	525	6	519
Niedersachsen	71	79 599	8 836	23 561	30 088	13 532	3 582	2 741	422	2 319
Bremen	2	5 846	386	1 029	327	4 034	70	228	52	176
Nordrhein-Westfalen	161	200 752	23 488	54 404	69 862	41 957	11 041	7 943	1 126	6 817
Hessen	38	27 790	4 057	7 003	9 449	5 169	2 112	1 273	117	1 156
Rheinland-Pfalz	35	31 951	5 208	9 649	10 672	5 048	1 374	1 395	99	1 296
Baden-Württemberg	180	153 660	18 900	43 179	53 627	31 654	6 300	6 214	802	5 412
Bayern	172	108 718	9 567	34 681	39 465	16 525	8 480	3 548	359	3 189
Saarland	7	4 493	688	1 051	1 487	957	310	365	7	358
Berlin (West)	12	27 759	3 747	5 246	7 023	4 942	6 801	1 317	10	1 307
Bundesgebiet	702	668 053	77 226	186 399	233 025	129 609	41 794	26 508	3 075	23 433

16.30.2 Finanzierung

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
Schleswig-Holstein	12 601	1 759	14 360	7 890	6 250	220
Hamburg	7 896	1 111	9 007	5 200	3 795	12
Niedersachsen	55 034	5 866	60 900	30 434	29 681	785
Bremen	4 926	229	5 155	1 922	3 226	7
Nordrhein-Westfalen	148 808	15 229	164 037	68 379	93 896	1 762
Hessen	18 748	2 273	21 021	14 297	6 487	237
Rheinland-Pfalz	18 049	1 821	19 870	10 566	8 977	327
Baden-Württemberg	108 759	15 467	124 226	61 186	61 313	1 727
Bayern	58 214	6 835	65 049	30 654	33 438	957
Saarland	3 130	281	3 411	2 067	1 334	10
Berlin (West)	18 014	908	18 922	10 043	8 873	6
Bundesgebiet	454 179	51 779	505 958	242 638	257 270	6 050

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Bonn-Bad Godesberg

16.31 Deutscher Sängerbund

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt ¹⁾	darunter		insgesamt	singende			fördernde
					Männer- chöre	Frauen- chöre		zusammen ¹⁾	Männer	darunter Frauen	
1983	313	9 438	15 318	18 680	9 621	1 589	1 692 324	636 677	395 354	171 773	1 055 647
1984	316	9 530	15 411	18 591	9 588	1 652	1 699 166	637 263	393 734	177 008	1 061 903
1985	316	9 552	15 547	18 834	9 579	1 684	1 720 264	644 883	397 156	181 311	1 075 381
davon (1985):											
Badischer Sängerbund	22	817	1 427	1 957	1 053	186	244 129	71 346	46 767	17 463	172 783
Bayerischer Sängerbund	15	293	368	428	205	8	34 476	14 456	8 081	4 291	20 020
Berliner Sängerbund	4	1	88	88	21	2	5 893	4 099	1 336	1 597	1 794
Fränkischer Sängerbund	13	1 158	1 377	1 643	846	40	133 341	52 756	33 414	15 430	80 585
Sängerbund Hamburg	6	1	90	90	48	10	5 729	3 304	1 719	1 271	2 425
Sängerbund Rheinland-Pfalz	40	1 133	1 462	2 000	946	236	201 453	72 635	43 851	20 728	128 818
Maintal-Sängerbund	7	113	162	239	100	17	23 451	9 538	5 464	2 530	13 913
Mitteldeutscher Sängerbund	19	479	632	771	353	84	47 666	26 210	15 090	9 239	21 456
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	60	681	3 138	3 285	2 242	299	291 512	122 793	86 938	25 560	168 719
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	782	1 391	1 507	644	167	90 438	52 494	26 664	20 134	37 944
Pfälzischer Sängerbund	16	501	638	836	407	63	103 548	28 585	17 930	7 648	74 963
Sängerbund Rheinland-Pfalz	25	1 043	1 385	1 568	896	134	156 663	51 184	34 932	12 608	105 479
Saar-Sängerbund	7	248	352	397	244	15	43 706	13 352	9 602	2 871	30 354
Sängerbund Schleswig-Holstein	7	253	377	409	192	47	28 448	13 811	7 511	5 362	14 637
Schwäbischer Sängerbund	22	1 216	1 573	2 486	982	242	214 171	78 589	41 861	26 577	135 582
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	11	267	356	467	188	30	33 168	15 846	7 843	3 600	17 322
Deutsche Sängerschaft	—	27	27	27	27	—	4 400	400	400	—	4 000
Sondershäuser Verband	—	25	25	23	—	—	5 358	633	—	—	4 725
Sudetendeutscher Sängerbund	10	292	296	303	7	2	8 382	720	274	321	7 662
Deutsche Chöre im Ausland	—	222	383	310	178	102	44 332	12 132	7 479	4 081	32 200

¹⁾ Einschl. Kinder- und Jugendchören bzw. deren Mitgliedern.

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

16.32 Deutscher Sportbund

16.32.1 Vereine und Mitglieder

Jahr Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
				unter 15		15 — 19		19 — 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1983	58 091	10 351 408	5 592 712	1 879 337	1 434 558	1 342 204	833 578	1 573 736	732 281	5 556 131	2 592 295
1984	59 717	10 611 786	5 875 483	1 888 427	1 438 247	1 325 171	835 539	825 480	438 315	6 572 708	3 163 382
1985	61 514	10 761 323	6 034 072	1 854 813	1 432 453	1 304 147	826 228	862 277	467 155	6 740 086	3 308 236
1985 nach Landessportbünden											
Schleswig-Holstein	2 287	449 897	313 958	90 669	79 948	62 109	46 387	35 471	22 938	261 648	164 685
Hamburg	634	188 752	137 611	36 403	31 430	23 911	17 422	13 957	9 168	114 481	79 591
Niedersachsen	7 590	1 307 323	887 648	265 680	231 427	172 524	126 736	105 390	64 431	763 729	465 054
Bremen	387	108 417	69 929	16 898	15 142	12 282	8 381	8 575	4 804	70 662	41 602
Nordrhein-Westfalen	17 382	2 613 786	1 418 084	483 368	359 926	345 613	205 711	210 117	107 674	1 574 688	744 773
Hessen	6 638	1 088 147	596 416	174 685	139 730	124 903	81 975	83 650	46 294	704 909	328 417
Rheinland-Pfalz	5 281	759 336	373 941	122 133	88 314	86 471	50 080	59 722	28 482	491 010	207 065
Baden-Württemberg	8 860	1 758 679	920 600	297 651	223 887	209 406	129 807	129 944	69 541	1 121 678	497 365
Bayern	9 406	2 001 173	1 066 132	290 591	208 924	216 113	129 774	171 467	93 421	1 323 002	634 013
Saarland	1 694	246 113	128 450	39 950	28 304	27 302	16 673	19 132	10 104	159 729	73 369
Berlin (West)	1 355	239 700	121 303	36 785	25 421	23 513	13 282	24 852	10 298	154 550	72 302
1985 nach Spitzenverbänden											
Badminton . . . . .	.	62 549	47 220	5 800	5 576	11 613	10 534	7 991	7 006	37 145	24 104
Basketball . . . . .	.	69 040	35 671	10 936	7 458	18 164	11 656	11 203	6 651	28 737	9 906
Behindertensport . . . . .	.	82 225	47 682	2 937	2 288	2 317	1 836	1 775	1 238	75 196	42 320
Boxen . . . . .	.	41 482	3 983	4 559	265	8 145	339	6 608	455	22 170	2 924
Eis- und Rollsport . . . . .	.	99 629	37 250	10 571	13 407	8 583	4 631	7 014	2 289	73 461	16 923
Fechten . . . . .	.	15 282	7 678	3 528	1 496	3 432	1 861	1 668	1 041	6 654	3 280
Fußball . . . . .	.	4 241 925	441 932	711 139	54 544	564 348	.	.	.	2 966 438 ¹⁾	387 388 ²⁾
Golf . . . . .	.	37 785	29 547	1 579	1 192	2 363	1 535	1 969	1 128	31 874	25 692
Handball . . . . .	.	513 100	251 482	92 330	61 519	93 638	66 535	56 504	36 167	270 628	87 261
Hockey . . . . .	.	32 586	14 075	8 965	4 498	6 151	3 254	2 884	1 438	14 586	4 885
Judo . . . . .	.	142 239	54 660	55 566	21 780	29 807	13 526	17 334	6 604	39 532	12 750
Kanu . . . . .	.	60 556	30 858	7 721	4 678	8 867	4 053	4 930	2 230	39 038	19 897
Karate . . . . .	.	39 469	13 080	7 848	3 983	10 917	3 579	7 790	2 360	12 914	3 158
Kegeln . . . . .	.	153 069	68 239	4 214	2 900	8 243	4 460	7 801	3 770	132 811	57 109
Lebensrettungsgesellschaft . . . . .	.	272 758	187 072	57 819	55 325	67 567	52 745	43 975	25 727	103 397	53 275
Leichtathletik . . . . .	.	435 100	352 795	112 035	119 782	70 127	61 987	39 526	29 088	213 412	141 938
Radsport . . . . .	.	80 947	24 756	8 804	5 237	9 952	3 337	5 779	1 916	56 412	14 266
Reiten . . . . .	.	214 191	296 757	17 278	71 510	17 416	75 189	13 271	35 978	166 226	114 080
Ringens . . . . .	.	69 466	169	10 339	12	6 548	31	4 331	29	48 248	97
Rudern . . . . .	.	51 400	16 421	3 612	1 436	7 186	2 545	.	.	40 602 ¹⁾	12 440 ¹⁾
Schach . . . . .	.	79 289	3 011	5 760	650	12 156	696	8 284	334	53 089	1 331
Schützen . . . . .	.	1 003 086	229 755	40 043	14 474	72 824	21 096	75 701	20 057	814 518	174 128
Schwimmen . . . . .	.	290 002	274 425	119 551	125 635	42 128	39 229	20 445	14 848	107 878	94 713
Segeln . . . . .	.	123 456	32 366	—	—	19 009	9 011	.	.	104 447 ¹⁾	23 355 ¹⁾
Skisport . . . . .	.	376 351	272 430	57 920	50 379	51 060	41 414	33 692	25 369	233 679	155 268
Sportfischer . . . . .	.	494 958	16 644	24 045	1 023	50 136	1 534	29 161	511	391 616	13 576
Squash . . . . .	.	13 650	5 221	440	236	1 340	644	960	488	10 910	3 853
Tanzsport . . . . .	.	51 945	55 988	1 569	4 028	4 516	7 004	5 258	5 724	40 602	39 232
Tennis . . . . .	.	975 567	766 055	98 895	85 978	119 823	100 444	69 583	54 368	687 266	525 265
Tischtennis . . . . .	.	500 618	174 992	84 360	42 767	92 885	39 699	55 639	22 142	267 734	70 384
Turnen . . . . .	.	1 122 651	2 373 159	400 017	721 559	109 695	233 150	59 248	120 327	553 691	1 298 123
Volleyball . . . . .	.	178 811	170 432	13 717	19 524	31 845	46 474	29 677	34 180	103 572	70 254
Wasserski . . . . .	.	5 674	3 166	324	187	1 145	385	615	180	3 590	2 414

1) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

2) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

16.32 Deutscher Sportbund

16.32.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler- sportabzeichen		Deutsches Jugend- sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1983	489 963	262 021	227 942	95 785	114 879	86 040	91 265	80 196	21 798
1984	461 604	252 189	209 415	87 253	104 650	81 246	81 696	83 690	23 069
1985	486 336	268 356	217 980	92 274	109 951	91 269	85 125	84 813	22 904
davon (1985):									
Bronzeabzeichen	240 230	136 631	103 599	42 681	51 562	42 365	46 992	51 585	5 045
Bronzeabzeichen mit Silberkranz ..	64 602	34 615	29 987	—	—	34 615	29 987	—	—
Silberabzeichen	130 023	66 270	63 753	45 910	53 534	13 258	7 200	7 102	3 019
Goldabzeichen	51 481	30 840	20 641	3 683	4 855	1 031	946	26 126	14 840
Wiederholungsprüfungen									
1983	187 038	113 665	73 373	16 184	20 658	11 640	13 123	85 841	39 592
1984	201 887	123 662	78 225	18 309	22 668	14 045	14 799	91 308	40 758
1985	215 193	133 287	81 906	17 175	22 770	14 662	15 709	101 450	43 427

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.33 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver- anstaltungen ¹⁾	Teilnehmer ²⁾
1970	365	365	1 078 000
1975	1 463	1 361	7 011 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
1982	1 866	1 932	9 383 167
1983	1 877	1 951	9 582 573
1984	1 883	1 942	9 723 464
1985	1 854	1 925	9 734 455

¹⁾ Volkswandern, -radfahren, -skilauf und -schwimmen.²⁾ Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.

Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Altötting

16.34 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten ¹⁾	Übernachtungen	
	ins- gesamt	dar, Jugend- liche		ins- gesamt	dar, von Mit- gliedern
1970	243 066	12 100	235		
1975	295 907	48 261	235	551 573	
1980	397 827	79 932	235	549 897	
1982	428 174	93 918	235	655 000	457 000
1983	440 973	89 227	235	675 000	474 000
1984	451 616	89 253	230	592 900	421 300
1985	460 200	88 013	230		

¹⁾ In der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich.

Quelle: Deutscher Alpenverein, München

16.35 Jugendherbergen 1985

Land	Jugend- herbergen	Betten	Übernachtungen			Davon von					
			männliche Gäste	weibliche Gäste	insgesamt	jugend- lichen Einzel- wanderern	Familien	Wander- gruppen	Schul- klassen bzw. Hochschul- gruppen	Teilneh- mern an Erholungs- freizeiten	Sonstigen ¹⁾
Schleswig-Holstein	43	6 506	435 052	389 484	824 536	88 828	76 940	28 735	356 593	169 447	103 993
Hamburg	2	612	69 367	46 161	115 528	40 022	7 079	4 065	32 999	10 369	20 994
Niedersachsen	119	13 482	830 793	741 801	1 572 594	118 367	116 954	87 248	713 401	344 329	192 295
Bremen	3	324	31 691	24 778	56 469	14 467	2 133	6 707	25 108	3 610	4 444
Nordrhein-Westfalen	101	13 458	892 771	742 736	1 635 507	127 189	62 861	85 686	793 851	288 566	277 354
Hessen	50	7 523	449 448	392 799	842 247	56 775	63 685	42 059	371 725	132 632	175 371
Rheinland-Pfalz	45	6 092	376 680	326 153	702 833	62 226	27 689	32 484	375 972	95 842	108 620
Baden-Württemberg	82	10 452	716 298	632 621	1 348 919	165 781	65 894	48 853	689 249	219 094	160 048
Bayern	110	12 644	852 285	706 395	1 558 680	244 620	73 690	44 766	893 949	181 307	120 348
Saarland	6	728	42 301	28 691	70 992	4 099	1 599	3 907	27 595	14 871	18 921
Berlin (West)	4	928	148 066	121 273	269 339	50 341	8 527	51 854	137 349	—	21 268
Bundesgebiet ...	565	72 749	4 844 752	4 152 892	8 997 644	972 715	507 051	436 364	4 417 791	1 460 067	1 203 656

¹⁾ Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

17 Gesundheitswesen

17.0 Vorbemerkung

Umfassende statistische Unterlagen über das Gesundheitswesen liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich läßt sich zwischen Erhebungen, die über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, und Erhebungen, die über die medizinische Versorgung der Bevölkerung Auskunft geben, unterscheiden. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie – im erweiterten Sinn – die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742ff.).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die Zugang und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollzähligkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen unter Erfassung der Schlußdiagnose gezählt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 17.7).

Die allgemeinen Sterbeziffern beziehen sich auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts und sind damit vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig. In den standardisierten Sterbeziffern wird dagegen die im Zeitablauf eingetretene Änderung im Altersaufbau durch einheitliche Zugrundelegung der Geschlechts- und Altersgliederung von 1970 ausgeschaltet. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen).

Der statistische Nachweis der **Krankenhäuser** richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach Art des Trägers werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten der Gebietskörperschaften und der Träger der Sozialversicherung.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen sowie Vereinen getragen werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die von den höheren Verwaltungsbehörden gem. § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert sind.

Krankenhäuser für Akutkranke nehmen im allgemeinen Kranke auf, die einer kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. **Sonderkrankenhäuser** sind auf die Behandlung meist längerfristiger, z. T. chronischer Krankheiten eingerichtet (z. B. psychische Leiden, Tuberkulose). Ferner gehören zu dieser Kategorie Kurkrankenhäuser.

Fachabteilungen: Nach Fachdisziplinen abgegrenzte, dauernd von Ärzten mit Fachgebietsbezeichnung geleitete Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Planmäßige Betten: Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht.

Krankenhauspersonal: Erfaßt wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankenbewegung: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pfl egetage sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

Berufe des Gesundheitswesens: Über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern Nachweisungen geführt. In Schleswig-Holstein und Berlin (West) besteht für Personen in Berufen des Gesundheitswesens eine besondere Anzeigepflicht bei den Gesundheitsämtern. In den übrigen Bundesländern ist jedoch eine Aktualisierung der bei den Gesundheitsämtern vorliegenden Angaben nicht mehr möglich, da die aufgrund des Melderechtsrahmengesetzes des Bundes (MRRG vom 16. 8. 1980, BGBl. I S. 1429) erlassenen Meldesetze der Länder i. d. R. eine Erfassung des Berufes nicht mehr vorsehen. Die Angaben sind somit nur mit Einschränkungen vergleichbar.

17.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

17.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1982	1983	1984	1985			1982	1983	1984	1985		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl						je 100 000 Einwohner					
Syphilis	5 022	4 938	4 250	3 991	2 869	1 122	8,1	8,0	6,9	6,5	9,8	3,5
Tripper	47 160	44 539	42 045	36 710	24 873	11 837	76,5	72,5	68,5	59,8	84,8	37,0
Weicher Schanker	128	161	152	103	79	24	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,1
Venerische Lymphknoten- entzündung	23	29	26	17	16	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Mehrfachinfektionen	148	146	172	147	100	47	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,1
Insgesamt ...	52 481	49 813	46 645	40 968	27 937	13 031	85,1	81,1	76,0	66,8	95,3	40,7

17.1.2 Tuberkulose*)

Bestand Zugang	1982	1983	1984			1982	1983	1984				
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich		
	Anzahl						je 100 000 Einwohner					
Bestand der Erkrankten ¹⁾ an												
Tuberkulose der Atmungsorgane ..	34 985	30 452	25 934	17 572	8 362	62,5	54,6	46,7	66,3	28,8		
Tuberkulose anderer Organe	7 256	6 144	5 113	2 410	2 703	13,0	11,0	9,2	9,1	9,3		
Insgesamt ...	42 241	36 596	31 047	19 982	11 065	75,5	65,7	55,9	75,3	38,2		
Zugänge an												
Tuberkulose der Atmungsorgane ..	18 516	16 780	14 692	9 796	4 896	30,0	27,3	24,0	33,4	15,3		
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	7 571	7 254	6 649	4 621	2 028	12,3	11,8	10,8	15,8	6,3		
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	10 945	9 526	8 043	5 175	2 868	17,8	15,5	13,1	17,7	9,0		
Ersterkrankte	14 378	13 104	11 379	7 461	3 918	23,3	21,3	18,6	25,6	12,3		
Wiedererkrankte	4 138	3 676	3 313	2 335	978	6,7	6,0	5,4	8,0	3,1		
Tuberkulose anderer Organe	3 211	2 807	2 445	1 106	1 339	5,2	4,6	4,0	3,8	4,2		
Insgesamt ...	21 727	19 587	17 137	10 902	6 235	35,2	31,9	27,9	37,2	19,5		

17.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Anzahl				je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa	46 370	43 056	47 014	46 256	75,2	73,4	76,6	75,8
dar. Salmonellose	40 977	34 989	31 701	30 566	66,5	56,8	51,7	50,1
Paratyphus A, B und C	196	165	134	167	0,3	0,3	0,2	0,3
Poliomyelitis	3	7	2	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr	1 466	1 611	1 637	1 599	2,4	2,6	2,7	2,6
Typhus abdominalis	231	212	205	227	0,4	0,3	0,3	0,4
Malaria	496	435	470	527	0,8	0,7	0,8	0,9
Meningitis/Encephalitis	5 484	4 105	4 716	4 254	8,9	6,7	7,7	7,0
dar. Meningokokken-Meningitis ..	953	786	778	725	1,5	1,3	1,3	1,2
Virushepatitis	19 369	15 970	17 137	15 153	31,4	26,0	27,9	24,8
Tetanus	16	15	15	12	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Stichtag: 31. 12.

1) Ohne Hessen.

17.2 Schwangerschaftsabbrüche

17.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
		allgemein- medizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage	unbekannt
1983	86 529	12 354	1 861	1 843	58	69 436	977
1984	86 298	10 356	1 242	1 600	93	71 904	1 103
1985	83 538	9 260	1 311	1 086	71	70 411	1 399
1985 nach dem Alter der Schwangeren							
unter 15	81	12	4	—	1	63	1
15 — 18	2 751	204	37	12	5	2 441	52
18 — 25	26 430	1 974	332	184	28	23 486	426
25 — 30	19 411	1 860	288	244	10	16 689	320
30 — 35	16 096	1 978	292	226	15	13 312	273
35 — 40	11 820	1 835	227	211	8	9 372	167
40 — 45	5 036	980	89	157	3	3 731	76
45 und mehr	1 064	305	25	34	1	684	15
Unbekannt	849	112	17	18	—	633	69
1985 nach dem Familienstand der Schwangeren							
Ledig	36 863	2 725	498	245	40	32 767	588
Verheiratet	40 428	5 882	698	783	24	32 411	630
Verwitwet	443	56	15	3	—	363	6
Geschieden	4 621	477	78	41	4	3 943	78
Unbekannt	1 183	120	22	14	3	927	97
1985 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 6	4 465	559	80	27	1	3 765	33
6 — 8	28 101	2 806	300	265	26	24 383	321
8 — 10	31 126	3 417	489	300	26	26 351	543
10 — 13	13 680	1 509	196	178	12	11 559	226
13 — 23	1 240	169	61	197	1	797	15
23 und mehr	36	7	2	26	—	—	1
Unbekannt	4 890	793	183	93	5	3 556	260

17.2.2 Nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 und mehr	unbekannt
1983	86 529	125	10 084	21 549	18 663	16 533	11 255	6 410	1 039	871
1984	86 298	97	9 411	21 708	19 261	16 724	11 347	5 808	1 043	899
1985	83 538	81	8 173	21 008	19 411	16 096	11 820	5 036	1 064	849
1985 nach vorangegangenen Schwangerschaften										
Keine Schwangerschaft	32 046	78	7 046	12 588	6 775	3 122	1 489	500	117	331
1	17 488	2	927	5 007	4 932	3 458	2 121	747	112	182
2	16 538	1	162	2 291	4 233	4 444	3 488	1 478	286	155
3	9 182	—	34	786	2 110	2 705	2 170	1 045	226	106
4	4 394	—	3	247	856	1 316	1 242	555	137	38
5	1 966	—	1	63	333	578	588	314	70	19
6	966	—	—	17	102	271	334	178	55	9
7	457	—	—	3	43	100	202	82	26	1
8 und mehr	501	—	—	6	27	102	186	137	35	8
1985 nach vorangegangenen Lebendgeburten										
Keine Lebendgeburt	39 795	79	7 642	15 185	9 084	4 410	2 094	720	159	422
1	16 307	2	446	3 748	4 548	3 790	2 558	919	135	161
2	17 415	—	78	1 731	4 099	5 052	4 154	1 796	334	171
3	6 342	—	5	286	1 261	1 912	1 744	842	227	65
4	2 247	—	2	49	320	637	734	391	100	14
5	852	—	—	7	79	190	313	210	44	9
6	368	—	—	—	11	71	144	100	36	6
7	129	—	—	—	4	24	52	36	13	—
8 und mehr	83	—	—	2	5	10	27	22	16	1

17.3 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 — 45	45 und mehr			unter 20	20 — 45	45 und mehr	
		Fälle von Arbeitsunfähigkeit					Fälle von Arbeitsunfähigkeit				
	1980	7 549 055	771 289	4 796 597	1 981 169	17,0	3 856 635	399 208	2 349 822	1 107 605	17,9
	1981	7 344 043	752 622	4 604 537	1 986 884	16,9	3 784 900	360 030	2 315 665	1 109 205	17,3
	1982	5 918 263	598 443	3 653 496	1 666 324	16,6	3 054 381	269 422	1 859 382	925 577	16,6
	davon (1982):										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten ...	316 747	41 200	209 326	66 221	9,3	162 596	20 561	102 213	39 822	9,5
140-239	Neubildungen	35 675	1 539	16 228	17 908	59,4	42 646	1 250	22 062	19 334	55,3
	darunter:										
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	11 488	229	3 871	7 388	111,7	9 365	150	3 549	5 666	114,2
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	50 619	847	25 197	24 575	24,2	22 163	756	11 186	10 221	34,8
290-319	Psychiatrische Krankheiten	93 416	3 050	62 537	27 829	36,6	79 032	3 078	47 841	28 113	31,7
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	200 194	14 595	120 094	65 505	17,4	112 098	7 097	65 020	39 981	17,0
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	307 276	13 291	140 760	153 225	32,8	225 463	13 100	118 336	94 027	21,2
	darunter:										
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	56 964	502	16 851	39 611	55,5	17 055	188	4 919	11 948	37,9
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	9 430	181	2 344	6 905	80,9	3 642	82	1 055	2 505	57,8
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 459 352	176 589	922 151	360 612	10,0	808 844	85 177	505 538	218 129	10,0
	darunter:										
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	25 906	1 535	13 780	10 591	24,1	10 595	650	5 846	4 099	22,2
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	624 366	51 534	412 341	160 491	16,4	296 208	30 823	188 673	76 712	14,0
	darunter:										
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	50 259	905	28 010	21 344	41,7	32 753	790	16 749	15 214	32,8
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	98 049	5 888	56 215	35 946	19,8	209 879	17 690	142 134	50 055	18,1
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	×	×	×	×	×	122 480	9 890	111 707	883	16,6
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	146 710	17 166	91 888	37 656	14,4	70 638	8 007	40 980	21 651	14,5
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 118 357	61 166	655 503	401 688	19,4	466 851	25 250	249 750	191 851	21,4
	darunter:										
710-719	Arthropathien und verwandte Affektionen	168 982	8 522	89 391	71 069	26,1	57 653	2 806	23 547	31 300	30,7
730-739	Osteopathien, Chondropathien und erworbene Deformitäten des Muskelskelettsystems	949 375	52 644	566 112	330 619	18,2	409 198	22 444	226 203	160 551	20,1
Rest aus 001-799	Sonstige Krankheiten	167 837	14 385	101 996	51 456	15,4	125 194	10 719	78 101	36 374	15,5
001-799	Zusammen	4 618 598	401 250	2 814 236	1 403 112	16,5	2 744 092	233 398	1 683 541	827 153	16,4
E 800-E 999	Unfälle, Vergiftungen und Gewaltwirkungen	1 299 665	197 193	839 260	263 212	16,7	310 289	36 024	175 841	98 424	18,3

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn

17.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter					Angestellten						
		1982		1983		1984		1982		1983		1984	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
010-018, 137	Tuberkulose	725	224	1 001	349	1 030	390	134	140	152	132	194	185
140-208	Bösartige Neubildungen ²⁾	5 747	6 240	7 660	7 339	7 762	6 731	2 126	4 659	2 351	5 095	2 549	5 596
250	Diabetes mellitus	1 129	1 670	1 513	1 974	1 556	1 927	528	720	709	906	802	983
290-359	Psychiatrische Krankheiten und Krankheiten des Nervensystems	9 873	7 720	13 086	9 872	13 268	10 083	3 477	7 073	4 211	8 369	5 082	10 455
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	31 171	37 379	39 249	43 412	38 010	37 775	12 251	17 006	14 747	19 417	16 375	21 890
491	Chronische Bronchitis	3 731	1 303	4 840	1 669	4 694	1 520	869	883	1 066	1 044	1 229	1 148
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	2 813	1 116	3 398	1 343	3 104	1 226	698	831	843	1 014	821	1 060
711-714	Arthritis und Rheumatismus	1 898	2 615	1 580	2 549	1 319	2 044	273	1 223	301	1 319	288	1 497
710, 715-739	Osteopathien und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane	15 309	18 090	21 868	24 024	24 322	25 722	4 333	13 434	5 456	16 057	6 820	21 449
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	3 830	1 529	4 725	1 757	4 695	1 551	740	736	993	920	1 079	1 019
Rest	Sonstige Krankheiten	31 780	30 751	12 681	12 588	11 983	10 975	7 130	12 310	2 997	5 378	3 261	6 755
001-999	Insgesamt	108 006	108 637	111 601	106 876	111 743	99 944	32 559	59 015	33 826	59 651	38 500	72 037

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

²⁾ Ohne akuten Gelenkrheumatismus.

³⁾ Einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

17.5 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen*)

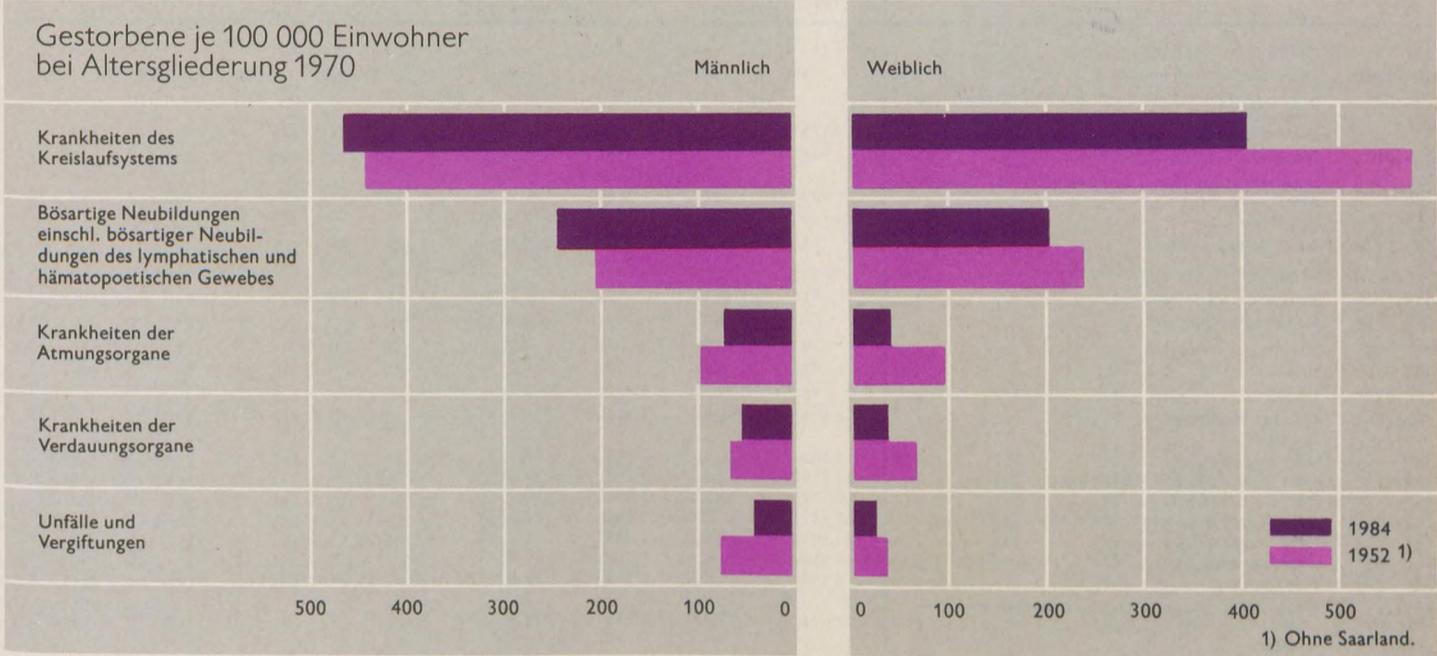
Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1982			1983			1984		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
010-018, 137	Tuberkulose	1 694	1 209	485	1 481	1 016	465	1 338	935	403
010-012	dar. der Atmungsorgane	1 213	918	295	1 056	749	307	934	675	259
140-199	Bösartige Neubildungen	150 672	74 865	75 807	151 939	75 657	76 282	149 561	74 544	75 017
	darunter:									
150-159	der Verdauungsorgane und des Bauchfells	59 857	27 480	32 377	59 865	27 294	32 571	58 419	26 837	31 582
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	27 521	22 866	4 655	28 188	23 219	4 969	27 913	22 838	5 075
250	Diabetes mellitus	11 270	3 781	7 489	11 301	3 709	7 592	11 037	3 597	7 440
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	360 582	161 357	199 225	361 924	161 128	200 796	352 619	157 349	195 270
	darunter:									
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	132 007	72 526	59 481	134 936	72 917	62 019	135 948	72 901	63 047
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	99 579	38 032	61 547	98 326	37 833	60 493	93 178	35 582	57 596
480-486	Pneumonie	15 627	6 846	8 781	17 225	7 617	9 608	16 421	7 276	9 145
487	Grippe	387	142	245	1 071	344	727	414	136	278
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	15 507	10 134	5 373	15 416	10 148	5 268	14 498	9 430	5 068
797	Alterschwäche ohne Psychose	6 131	1 651	4 480	7 248	1 979	5 269	6 704	1 742	4 962
E 800-E 949	Unfälle	26 711	15 180	11 531	26 183	14 980	11 203	23 650	13 320	10 330
E 810-E 825	dar. Kraftfahrzeugunfälle	11 034	7 888	3 146	11 251	7 995	3 256	9 756	6 831	2 925
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 148	8 787	4 361	13 075	8 502	4 573	12 548	8 346	4 202
	Übrige Todesursachen	114 128	60 323	53 805	111 474	58 720	52 754	107 328	56 315	51 013
001-E 999	Insgesamt	715 857	344 275	371 582	718 337	343 800	374 537	696 118	332 990	363 128
je 100 000 Einwohner										
des jeweiligen Jahres (Allgemeine Sterbeziffern)										
010-018, 137	Tuberkulose	2,7	4,1	1,5	2,4	3,5	1,5	2,2	3,2	1,3
010-012	dar. der Atmungsorgane	2,0	3,1	0,9	1,7	2,6	1,0	1,5	2,3	0,8
140-199	Bösartige Neubildungen	244,5	253,9	235,8	247,4	257,6	237,9	243,8	254,2	234,3
	darunter:									
150-159	der Verdauungsorgane und des Bauchfells	97,1	93,2	100,7	97,5	92,9	101,6	95,2	91,5	98,6
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	44,7	77,6	14,5	45,9	79,1	15,5	45,5	77,9	15,8
250	Diabetes mellitus	18,3	12,8	23,3	18,4	12,6	23,7	18,0	12,3	23,2
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	585,0	547,3	619,6	589,2	548,7	626,3	574,8	536,7	609,8
	darunter:									
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	214,2*	246,0	185,0	219,7	248,3	193,5	221,6	248,6	196,9
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	161,6	129,0	191,4	160,1	128,8	188,7	151,9	121,4	179,9
480-486	Pneumonie	25,4	23,2	27,3	28,0	25,9	30,0	26,8	24,8	28,6
487	Grippe	0,6	0,5	0,8	1,7	1,2	2,3	0,7	0,5	0,9
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	25,2	34,4	16,7	25,1	34,6	16,4	23,6	32,2	15,8
797	Alterschwäche ohne Psychose	9,9	5,6	13,9	11,8	6,7	16,4	10,9	5,9	15,5
E 800-E 949	Unfälle	43,3	51,5	35,9	42,6	51,0	34,9	38,6	45,4	32,3
E 810-E 825	dar. Kraftfahrzeugunfälle	17,9	26,8	9,8	18,3	27,2	10,2	15,9	23,3	9,1
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	21,3	29,8	13,6	21,3	29,0	14,3	20,5	28,5	13,1
	Übrige Todesursachen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
001-E 999	Insgesamt	1 161,4	1 167,7	1 155,6	1 169,5	1 170,8	1 168,3	1 134,8	1 135,7	1 134,0
des Jahres 1970 (Standardisierte Sterbeziffern)²⁾										
010-018, 137	Tuberkulose	2,5	3,8	1,2	2,1	3,1	1,2	1,9	2,9	1,0
010-012	dar. der Atmungsorgane	1,7	2,9	0,7	1,5	2,3	0,8	1,3	2,0	0,6
140-199	Bösartige Neubildungen	215,3	234,5	197,8	215,1	235,6	196,5	209,2	229,5	190,6
	darunter:									
150-159	der Verdauungsorgane und des Bauchfells	83,0	85,7	80,6	82,2	84,7	80,0	78,8	81,9	76,0
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	41,6	73,5	12,6	42,5	74,5	13,5	41,8	72,8	13,7
250	Diabetes mellitus	14,8	11,5	17,9	14,6	11,2	17,7	13,9	10,6	16,9
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	460,5	486,1	437,4	453,9	480,8	429,3	432,3	463,0	404,4
	darunter:									
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	179,8	226,6	137,3	180,9	226,3	139,6	178,3	223,1	137,6
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	122,2	110,3	133,1	118,4	108,6	127,4	109,1	100,3	117,1
480-486	Pneumonie	18,8	19,5	18,3	20,2	21,3	19,3	18,7	19,8	17,6
487	Grippe	0,5	0,4	0,5	1,2	1,0	1,4	0,5	0,4	0,5
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	23,4	32,4	15,3	23,1	32,3	14,8	21,6	29,8	14,1
797	Alterschwäche ohne Psychose	6,3	4,4	8,0	7,1	5,1	8,9	6,2	4,4	8,0
E 800-E 949	Unfälle	37,0	47,1	27,7	36,0	46,3	26,7	31,7	40,6	23,7
E 810-E 825	dar. Kraftfahrzeugunfälle	16,1	24,0	8,9	16,4	24,3	9,2	14,1	20,6	8,2
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	19,6	27,1	12,7	19,4	26,2	13,3	18,4	25,5	12,0
	Übrige Todesursachen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
001-E 999	Insgesamt	961,5	1 057,0	874,6	949,7	1 046,8	861,4	903,4	1 001,4	814,5

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

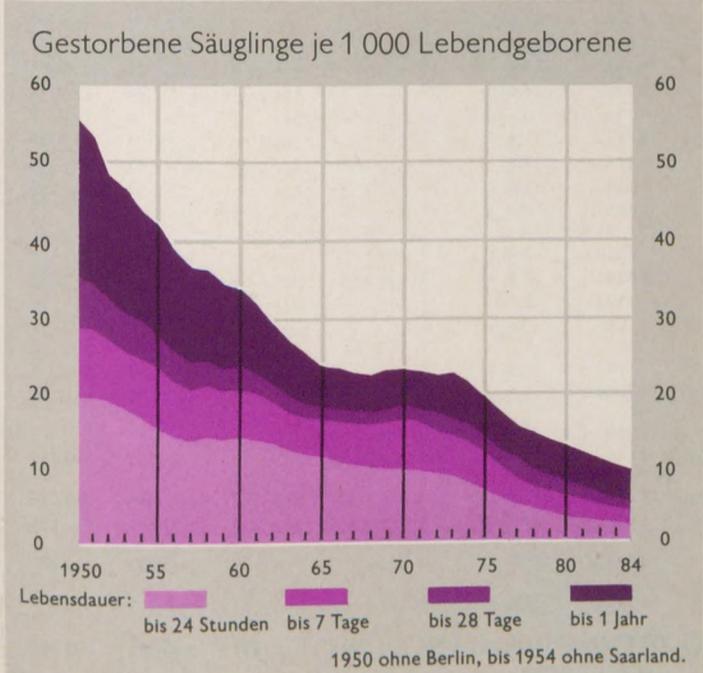
¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

²⁾ Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

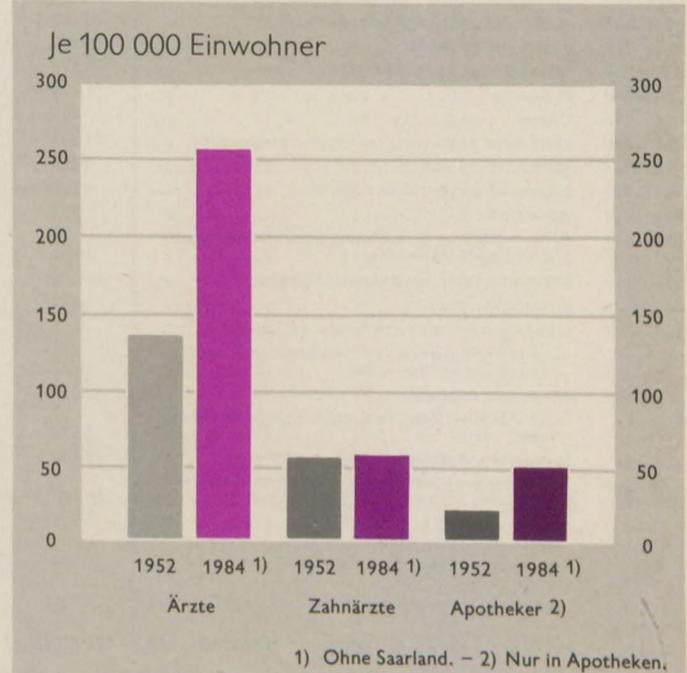
Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen



Säuglingssterblichkeit



Ärzte, Zahnärzte, Apotheker



17.6 Sterbefälle 1984

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von ...				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45
002.0	Typhoides Fieber (Typhus abdominalis)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
004, 006	Bakterielle Ruhr und Amöbiasis	6	0,0	1	0,0	—	—	—	—	—
007-009	Intestinale Infektionen durch sonstige Erreger und mangelhaft bezeichnete Infektionen des Verdauungs- systems	175	0,3	68	0,2	4	2	3	—	2
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	934	1,5	675	2,3	—	—	—	3	52
013-018, 137	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. Spätfol- gen	404	0,7	260	0,9	—	—	1	3	12
032	Diphtherie	1	0,0	—	—	—	—	—	—	—
033	Pertussis (Keuchhusten)	1	0,0	1	0,0	1	—	—	—	—
034	Streptokokken-Angina und Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—
036	Meningokokken-Infektion	81	0,1	49	0,2	6	17	3	2	3
045	Akute Poliomyelitis	5	0,0	4	0,0	—	—	—	—	—
055	Masern	20	0,0	8	0,0	—	4	3	1	—
084	Malaria	13	0,0	10	0,0	—	—	—	—	4
090-097	Syphilis	36	0,1	22	0,1	—	—	—	—	2
140-208	Bösartige Neubildungen	158 814	258,9	79 109	269,8	6	63	122	341	2 622
	darunter:									
151	des Magens	15 561	25,4	7 945	27,1	—	—	—	5	187
153, 154	des Dickdarmes und Mastdarmes	22 955	37,4	9 862	33,6	—	—	—	6	218
157	der Bauchspeicheldrüse	7 509	12,2	3 541	12,1	—	—	—	3	121
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	25 631	41,8	21 050	71,8	—	—	—	2	438
174, 175	der Brustdrüse	13 195	21,5	89	0,3	—	—	—	1	4
179-182	der Gebärmutter	4 856	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	8 144	x	8 144	27,8	—	—	1	—	6
240-269	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrank- heiten	11 671	19,0	3 745	12,8	6	1	2	9	132
	darunter:									
250	Diabetes mellitus	11 037	18,0	3 597	12,3	—	—	2	7	118
280-285	Anämien	861	1,4	333	1,1	4	2	3	11	11
320	Bakterielle Meningitis	241	0,4	127	0,4	14	11	5	1	13
390-392	Akutes rheumatisches Fieber	35	0,1	12	0,0	—	—	—	1	1
393-398	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	1 480	2,4	399	1,4	—	—	—	1	23
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	10 960	17,9	3 408	11,6	—	—	—	—	65
410	Akuter Myokardinfarkt	80 752	131,6	47 616	162,4	—	—	—	10	1 173
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	93 178	151,9	35 582	121,4	1	4	8	46	446
480-486	Pneumonie	16 421	26,8	7 276	24,8	21	10	11	26	112
487	Grippe	414	0,7	136	0,5	2	2	1	3	3
490, 491	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis	13 289	21,7	9 497	32,4	3	4	—	4	28
492, 493	Emphysem und Asthma	8 753	14,3	5 216	17,8	—	—	8	49	116
531-533	Magengeschwür und ulcus duodeni	3 160	5,2	1 623	5,5	—	—	—	3	69
540-543	Appendizitis	323	0,5	166	0,6	—	—	2	1	9
550-553, 560	Eingeweidebrüche und Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	2 696	4,4	937	3,2	7	1	—	6	16
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	14 498	23,6	9 430	32,2	1	—	2	10	1 157
600	Prostatahyperplasie	657	x	657	8,3 ²⁾	—	—	—	—	—
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	6	x	x	x	x	x	x	x	x
640-676	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei Ent- bindung und im Wochenbett	57	x	x	x	x	x	x	x	x
740-759	Kongenitale Anomalien	2 285	3,7	1 200	4,1	793	108	71	58	90
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perina- talzeit haben	2 376	3,9	1 380	4,7	1 375	5	—	—	—
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	16 634	27,1	7 445	25,4	534	38	20	155	753
Rest aus 001-799	Alle sonstigen Todesursachen (ausschl. Gewalt- wirkungen)	216 766	353,4	93 790	319,9	254	137	152	496	3 014
E 810- E 825	Kraftfahrzeugunfälle	9 756	15,9	6 831	23,3	5	72	235	2 646	1 618
E 950- E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 548	20,5	8 346	28,5	—	—	39	1 028	2 648
E 960- E 999	Alle sonstigen Gewaltwirkungen	1 917	3,1	1 142	3,9	19	14	24	172	417
001-999	Insgesamt	696 118²⁾	1 134,8	332 990²⁾	1 135,7	3 204	655	854	5 545	15 690

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-
erklärungen.1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979,
9. Revision.

nach Todesursachen*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	
bis unter . . . Jahren			zusammen		davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
45 — 65	65 — 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45	45 — 65	65 — 75	75 und mehr		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	002.0
1	—	—	5	0,0	—	—	—	2	—	—	1	2	004.006	
10	9	38	107	0,3	5	—	1	3	2	12	9	75	007-009	
215	164	241	259	0,8	—	—	—	—	22	58	59	120	010-012	
89	68	87	144	0,4	—	—	—	1	6	32	41	64	013-018, 137	
—	—	—	1	0,0	—	—	1	—	—	—	—	—	032	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	033	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	034	
10	4	4	32	0,1	6	4	2	7	1	2	8	2	036	
1	2	1	1	0,0	—	—	—	—	—	1	—	—	045	
—	—	—	12	0,0	4	2	5	—	—	—	—	1	055	
4	2	—	3	0,0	—	—	—	—	1	1	—	1	084	
9	5	6	14	0,0	—	—	—	—	1	1	4	8	090-097	
22 603	22 219	31 133	79 705	248,9	4	39	85	243	2 769	19 316	20 312	36 937	140-208	
1 951	2 257	3 545	7 616	23,8	—	—	—	8	169	1 171	1 724	4 544	151	
2 376	2 697	4 565	13 093	40,9	—	—	—	5	202	2 240	3 312	7 334	153, 154	
1 168	1 006	1 243	3 968	12,4	—	—	—	4	42	796	1 145	1 981	157	
7 263	6 665	6 682	4 581	14,3	—	—	—	4	125	1 351	1 381	1 720	162	
26	21	37	13 106	40,9	—	—	—	2	852	4 921	3 066	4 265	174, 175	
x	x	x	4 856	15,2	—	1	—	2	319	1 397	1 398	1 739	179-182	
659	2 191	5 287	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185	
803	997	1 795	7 926	24,8	5	4	4	8	71	786	1 961	5 087	240-269	
756	968	1 746	7 440	23,2	—	1	3	5	64	724	1 848	4 795	250	
63	65	174	528	1,6	3	4	5	4	10	55	73	374	280-285	
37	23	23	114	0,4	16	7	2	2	8	20	24	35	320	
6	3	1	23	0,1	—	—	—	—	—	4	9	10	390-392	
157	139	79	1 081	3,4	—	—	—	2	20	284	323	452	393-398	
589	792	1 962	7 552	23,6	—	—	1	5	28	458	1 186	5 874	401-405	
14 193	14 870	17 370	33 136	103,5	—	—	—	6	175	3 645	8 981	20 329	410	
4 079	8 185	22 813	57 596	179,9	3	6	7	42	377	2 767	9 053	45 341	430-438	
588	1 214	5 294	9 145	28,6	11	11	11	16	62	301	1 024	7 709	480-486	
12	17	96	278	0,9	4	—	—	2	3	13	29	227	487	
1 117	2 500	5 841	3 792	11,8	—	2	2	4	21	291	786	2 686	490, 491	
1 030	1 455	2 558	3 537	11,0	—	2	8	55	112	661	813	1 886	492, 493	
361	351	839	1 537	4,8	—	1	—	—	13	160	275	1 088	531-533	
32	35	87	157	0,5	—	—	2	2	3	20	28	102	540-543	
127	203	577	1 759	5,5	4	1	—	3	11	112	277	1 351	550-553, 560	
4 696	2 044	1 520	5 068	15,8	—	1	—	14	484	1 914	1 150	1 505	571	
15	74	568	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	600	
x	x	x	6	1,0 ⁴⁾	—	—	—	3	2	1	—	—	630-639	
x	x	x	57	9,8 ⁴⁾	—	—	—	11	46	—	—	—	640-676	
50	21	9	1 085	3,4	706	102	43	53	69	73	20	19	740-759	
—	—	—	996	3,1	993	2	—	1	—	—	—	—	760-779	
1 855	1 084	3 003	9 189	28,7	365	30	8	65	259	779	938	6 745	780-799	
16 707	21 049	51 981	122 976	384,1	161	89	122	267	1 445	8 872	19 311	92 709	Rest aus 001-799	
1 187	455	613	2 925	9,1	8	48	159	693	498	485	435	599	E 810- E 825	
2 775	875	981	4 202	13,1	—	—	15	259	938	1 459	757	774	E 950- E 959	
311	93	88	775	2,4	15	16	28	119	190	188	103	116	E 960- E 999	
75 339	79 840	151 856	363 128	1 134,0	2 429	458	567	1 991	7 852	43 335	68 757	237 739	001-999	

2) Einschl. 7 gestorbener männlicher Personen unbekanntes Alters.
3) Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

4) Je 100 000 Lebendgeborene.

17.7 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr — Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von . . . bis unter . . .							
				unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tagen		7 Tagen — 28 Tagen		28 Tagen — 1 Jahr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1982	.....	3 847	2 935	960	811	761	468	497	437	1 629	1 219
1983	.....	3 496	2 603	933	712	650	453	412	327	1 501	1 111
1984	.....	3 204	2 429	847	674	570	383	405	332	1 382	1 040
1984 nach Todesursachen											
001-799	Krankheiten	3 032	2 290	841	669	568	377	401	326	1 222	918
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	71	53	9	2	5	2	8	9	49	40
001-009	dar. Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	4	5	—	—	—	—	—	—	4	5
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	28	12	—	—	1	2	—	—	19	11
480-486	Pneumonie	21	11	—	1	—	—	—	1	21	9
740-759	Kongenitale Anomalien	793	706	212	203	164	113	130	115	287	275
740-744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	129	117	31	30	13	8	17	20	68	59
745-747	des Kreislaufsystems	328	263	39	37	102	61	71	55	116	110
749-751	der Verdauungsorgane	32	27	2	6	3	4	7	8	20	9
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	158	166	67	63	21	21	20	18	50	64
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 375	993	600	448	371	243	223	171	181	131
761-763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	103	98	55	66	31	19	10	11	7	2
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsuntergewicht	475	377	273	226	99	75	68	52	35	24
768-770	Respiratorische Affektionen	435	299	183	112	122	91	65	55	65	41
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	64	27	15	6	27	10	17	9	5	2
E 800-E 999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	172	139	6	5	2	6	4	6	160	122
E 911-E 913	dar. mechanisches Ersticken	137	106	2	1	—	2	2	3	133	100

je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts

1982	.....	1 204,1 ²⁾	971,6 ²⁾	300,7	268,6	238,3	155,0	155,7	144,8	510,2	403,8
1983	.....	1 133,8 ²⁾	891,4 ²⁾	305,6	246,4	212,9	156,8	135,0	113,2	491,7	384,5
1984	.....	1 066,7 ²⁾	854,3 ²⁾	282,2	237,3	189,9	134,8	134,9	116,9	460,5	366,1

1984 nach Todesursachen

001-799	Krankheiten	1 010,3	806,2	280,2	235,5	189,3	132,7	133,6	114,8	407,2	323,2
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	23,7	18,7	3,0	0,7	1,7	0,7	2,7	3,2	16,3	14,1
001-009	dar. Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	1,3	1,8	—	—	—	—	—	—	1,3	1,8
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	9,3	4,2	—	—	2,3	0,4	0,7	—	6,3	3,9
480-486	Pneumonie	7,0	3,9	—	0,4	—	—	—	0,4	7,0	3,2
740-759	Kongenitale Anomalien	264,2	248,6	70,6	71,5	54,6	39,8	43,3	40,5	95,6	96,8
740-744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	43,0	41,2	10,3	10,6	4,3	2,8	5,7	7,0	22,7	20,8
745-747	des Kreislaufsystems	109,3	92,6	13,0	13,0	34,0	21,5	23,7	19,4	38,7	38,7
749-751	der Verdauungsorgane	10,7	9,5	0,7	2,1	1,0	1,4	2,3	2,8	6,7	3,2
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	52,6	58,4	22,3	22,2	7,0	7,4	6,7	6,3	16,7	22,5
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	458,2	349,6	199,9	157,7	123,6	85,6	74,3	60,2	60,3	46,1
761-763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	34,3	34,5	18,3	23,2	10,3	6,7	3,3	3,9	2,3	0,7
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsuntergewicht	158,3	132,7	91,0	79,6	33,0	26,4	22,7	18,3	11,7	8,4
768-770	Respiratorische Affektionen	144,9	105,3	61,0	39,4	40,7	32,0	21,7	19,4	21,7	14,4
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	21,3	9,5	5,0	2,1	9,0	3,5	5,7	3,2	1,7	0,7
E 800-E 999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	57,3	48,9	2,0	1,8	0,7	2,1	1,3	2,1	53,3	43,0
E 911-E 913	dar. mechanisches Ersticken	45,6	37,3	0,7	0,4	—	0,7	0,7	1,1	44,3	35,2

*) Ohne Totgeborene.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 51).

17.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen*)

Beruf Fachgebietsbezeichnung	31. 12. 1984			Beruf	31. 12. 1984		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte ¹⁾	153 895	117 723	36 172	Zahnärzte	34 415	27 475	6 940
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	89 171	72 193	16 978	Tierärzte	10 410	8 638	1 772
Allgemeinmedizin	18 358	14 615	3 743	Heilpraktiker	8 372	5 306	3 066
Anästhesiologie	4 700	2 810	1 890	Fachpersonal der Apotheken			
Arbeitsmedizin	629	457	172	Apotheker	30 865	14 520	16 345
Augenheilkunde	3 678	2 680	998	Apothekerassistenten	4 334	712	3 622
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfall- chirurgie)	6 895	6 447	448	Pharmazeutisch-technische Assistenten ... nachrichtlich: Apotheken	14 066	370	13 696
Kinderchirurgie	115	93	22		17 135	x	x
Unfallchirurgie	898	876	22	Krankenpflegepersonen ²⁾³⁾			
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8 132	6 796	1 336	Krankenschwestern bzw. -pfleger	200 997	32 124	168 873
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	3 035	2 735	300	Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger ..	24 575	103	24 472
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 219	1 475	744	Krankenpflegehelfer	37 863	6 649	31 214
Innere Medizin	19 097	16 177	2 920	Hebammen	5 366	12	5 354
Kinderheilkunde	5 389	3 283	2 106	Wochenpflegerinnen ³⁾	500	—	500
Kinder- und Jugendpsychiatrie	304	176	128	Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen			
Laboratoriumsmedizin	753	606	147	Masseure ³⁾	4 517	2 100	2 417
Lungen- und Bronchialheilkunde	881	684	197	Masseure und medizinische Bademeister ³⁾	16 292	9 760	6 532
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	431	407	24	Krankengymnasten ³⁾	12 492	1 151	11 341
Neurologie und Psychiatrie	3 865	2 835	1 030	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten ³⁾	3 715	1 166	2 549
Neurochirurgie	342	322	20	Medizinisch-technische Assistenten ³⁾	12 039	492	11 547
Orthopädie	3 415	3 237	178	Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten ³⁾	10 779	435	10 344
Pathologie	663	577	86	Medizinisch-technische Radiologie- assistenten ³⁾	6 268	448	5 820
Pharmakologie	226	204	22	Diätassistenten ³⁾	3 150	164	2 986
Radiologie	2 915	2 507	408	Desinfektoren	2 077	1 904	173
Urologie	2 231	2 194	37				
Praktische Ärzte und Ärzte in der Weiter- bildung sowie Ärzte ohne eine der o. a. Fachgebietsbezeichnungen	64 724	45 530	19 194				

*) Ohne Angaben für das Saarland.

1) In Bremen und Berlin (West) ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

2) Mit staatlicher Prüfung.

3) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige.

17.9 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte				Zahnärzte			
	insgesamt		in freier Praxis	hauptamtlich im Kranken- haus ¹⁾	in Verwaltung und Forschung	insgesamt		dar. in freier Praxis
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
1982	146 221 ²⁾	237,6	64 305 ²⁾	68 757	13 159	33 679	54,7	31 775
1983 ³⁾	147 467 ²⁾	244,7	65 198 ²⁾	69 234	13 035	33 713	56,0	31 686
1984 ³⁾	153 895 ²⁾	256,5	67 891 ²⁾	73 010	12 994	34 415	57,4	32 458
davon (1984):								
Schleswig-Holstein	5 946	227,5	2 893	2 399	654	1 515	58,0	1 408
Hamburg	6 201	389,4	2 761	2 814	626	1 357	85,2	1 218
Niedersachsen	15 317	212,3	7 182	7 008	1 127	3 744	51,9	3 420
Bremen	2 019 ²⁾	303,3	845 ²⁾	1 038	136	443	66,6	418
Nordrhein-Westfalen	40 288	241,2	17 363	20 600	2 325	8 098	48,5	7 741
Hessen	15 274	275,9	6 656	6 981	1 637	3 508	63,4	3 258
Rheinland-Pfalz	8 826	243,5	3 952	3 965	909	1 675	46,2	1 586
Baden-Württemberg	24 560	265,8	10 814	11 794	1 952	5 503	59,5	5 215
Bayern	26 855	245,1	12 849	12 131	1 875	6 943	63,4	6 666
Berlin (West)	8 609 ²⁾	465,7	2 576 ²⁾	4 280	1 753	1 629	88,1	1 528

1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlichen Ärzte in Tab. 17.12 überein.

2) In Bremen und Berlin (West) ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

3) Ohne Angaben für das Saarland.

17.10 Krankenhäuser und planmäßige Betten

Stichtag 31. 12. Bettenzahl Land	Insgesamt		Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser		
	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	
									Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl
1982 ¹⁾	3 130 ²⁾	683 624	1 111	1 143	351 673	1 070	244 068	917	87 883
1983	3 119 ²⁾	682 747	1 114	1 133	351 885	1 069	242 570	917	88 292
1984	3 106 ²⁾	678 708	1 112	1 119	347 457	1 054	240 137	933	91 114
1984 nach Größenklassen									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 25	221	3 464	6	42	743	21	395	158	2 326
25 — 50	357	13 186	22	63	2 402	85	3 270	209	7 514
50 — 100	566	40 530	66	149	11 142	168	12 140	249	17 248
100 — 150	439	52 632	86	162	19 659	146	17 439	131	15 534
150 — 200	380	65 461	107	171	29 504	143	24 379	66	11 578
200 — 300	462	110 572	181	181	43 028	198	48 012	83	19 532
300 — 400	253	86 919	142	93	31 353	142	49 495	18	6 071
400 — 500	148	64 967	106	70	30 807	71	30 999	7	3 161
500 — 600	75	40 208	67	30	16 200	41	21 901	4	2 107
600 — 800	92	61 571	101	57	38 240	28	18 624	7	4 707
800 — 1 000	41	36 728	60	34	30 640	7	6 088	—	—
1 000 und mehr	72	102 470	168	67	93 739	4	7 395	1	1 336
1984 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	125	26 686	1 021	50	17 139	34	6 012	41	3 535
Hamburg	44	16 550	1 039	16	10 889	20	5 193	8	468
Niedersachsen	322	68 999	956	123	37 535	110	21 914	89	9 550
Bremen	17	8 319	1 250	7	5 607	6	2 218	4	494
Nordrhein-Westfalen	565	181 742	1 088	123	58 139	384	115 805	58	7 798
Hessen	326	65 580	1 185	113	34 052	92	16 592	121	14 936
Rheinland-Pfalz	203	42 192	1 164	51	16 599	84	18 268	68	7 325
Baden-Württemberg	626	102 041	1 104	267	61 634	127	20 078	232	20 329
Bayern	716	120 764	1 102	336	82 008	115	17 817	265	20 939
Saarland	45	12 172	1 158	16	6 384	19	4 075	10	1 713
Berlin (West)	117	33 663	1 821	17	17 471	63	12 165	37	4 027

¹⁾ Ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).

²⁾ Außerdem in Bayern 1982 und 1983: 3 Krankenhäuser, 1984: 5 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

17.11 Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern

Stichtag 31. 12. Zweckbestimmung	Insgesamt	In Universitäts- Fachkrankenhäusern	In sonstigen Fachkrankenhäusern	In Fachabteilungen von			
				Allgemeinen Universitäts- krankenhäusern	sonstigen Allgemeinen Krankenhäusern	Universitäts- fach- krankenhäusern	sonstigen Fach- krankenhäusern
1982 ¹⁾	674 013 ²⁾	8 939	226 658	31 660	378 619	434	27 703
1983	674 169 ²⁾	6 959	227 976	33 297	376 734	393	28 810
1984	670 700 ²⁾	8 571	223 151	31 650	378 031	393	28 904
davon (1984):							
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für							
Akut-Kranke	441 650	7 441	34 166	27 654	355 249	393	16 747
Innere Krankheiten	151 092	1 549	9 579	5 888	124 712	—	215
Infektionskrankheiten	4 739	—	—	283	4 241	—	9 364
Säuglings- und Kinderkrankheiten	22 877	861	4 291	2 735	14 503	—	487
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	128 904	1 380	6 274	5 265	113 419	72	2 494
Orthopädie	19 914	735	6 603	1 520	8 493	63	2 500
Urologie	16 399	50	620	1 326	14 057	121	225
Neurochirurgie	3 619	139	—	1 298	2 022	45	115
Zahn- und Kieferkrankheiten	2 302	254	32	596	1 341	—	79
Gynäkologie und Geburtshilfe	55 005	911	3 130	2 817	47 624	—	523
Entbindungsheime	25	—	25	—	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	15 587	408	297	1 817	12 644	—	421
Augenkrankheiten	7 649	572	555	1 714	4 789	—	19
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5 397	414	694	1 592	2 627	—	70
Röntgen- und Strahlentherapie	4 112	168	176	664	2 877	92	135
Sonstige Fachrichtungen	4 029	—	1 890	139	1 900	—	100
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende							
Fachabteilungen (für):							
Tuberkulose	229 050	1 130	188 985	3 996	22 782	—	12 157
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflege- anstalten)	5 239	—	2 972	186	1 095	—	986
Neurologie	100 606	897	82 470	2 303	8 802	—	6 134
Chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	13 357	233	2 180	1 429	6 638	—	2 877
Sonstige Fachrichtungen	14 982	—	9 772	—	4 649	—	561
Sonstige Fachrichtungen	94 866	—	91 591	78	1 598	—	1 599

¹⁾ Ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).

²⁾ Ohne (1982: 1 925, 1983: 1 630, 1984: 1 519) Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen und (1982: 7 686, 1983: 6 948, 1984: 6 489) Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen.

17.12 Krankenhauspersonal

Beruf	31. 12.			Und zwar (1984)			
	1982 ¹⁾	1983	1984	männlich	weiblich	in Akut- krankenhäusern	in Sonder- krankenhäusern
Ärzte	75 609	78 154	80 627	62 588	18 039	71 098	9 529
und zwar:							
Hauptamtliche Ärzte ²⁾	68 560	70 747	73 160	55 987	17 173 ³⁾		
Belegärzte	5 703	5 759	5 680	5 309	371 ³⁾		
Sonstige Ärzte	1 346 ⁴⁾	1 648 ⁴⁾	1 787 ⁴⁾	1 292 ⁴⁾	495 ³⁾⁴⁾		
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung ⁵⁾	40 077	41 343	42 497	30 593	11 904	38 061	4 436
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	35 532	36 811	38 130	31 995	6 135	33 037	5 093
darunter:							
Chirurgie	5 933	6 037	6 287	5 913	374	6 165	122
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 927	3 959	4 007	3 618	389	3 902	105
Innere Medizin	7 440	7 615	7 880	6 766	1 114	6 391	1 489
Hauptamtliche Zahnärzte	965	908	985	685	300	978	7
Krankenpflegepersonen	288 500	294 969	300 081	48 845	251 236	251 590	48 491
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	194 844	203 668	212 306	36 455	175 851	182 438	29 868
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	24 194	24 305	24 592	90	24 502	23 861	731
Krankenpflegehelfer	38 094	37 971	36 618	6 751	29 867	26 481	10 137
Säuglings- und Kinderpflegerinnen/-pfleger	1 539	1 432	1 161	2	1 159	895	266
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	29 829	27 593	25 404	5 547	19 857	17 915	7 489
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	74 282	76 259	70 868	9 831	61 037	63 873	6 995
Hebammen	5 187	5 331	5 412	1	5 411	5 412	—
Hebammenschülerinnen	904	1 024	995	—	995	995	—
Wochenpflegerinnen	455	437	376	—	376	376	—
Apothekenpersonal	4 616	5 091	4 779	1 106	3 673	4 339	440
Medizinisch-technisches Personal	52 555	47 038	44 178	2 870	41 308	40 356	3 822
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	15 128	15 596	16 462	5 220	11 242	10 408	6 054
Sozialarbeiter	2 358	2 719	2 776	1 016	1 760	1 133	1 643
Beschäftigungstherapeuten	3 047	3 524	3 669	1 204	2 465	1 031	2 638
Verwaltungskräfte	57 033	58 150	61 418	17 348	44 070	49 491	11 927
Wirtschaftskräfte	177 405	175 320	174 720	43 505	131 215	132 812	41 908

¹⁾ Ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).

²⁾ Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlich im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 17.9 überein.

³⁾ Ohne weibliche Ärzte in Hessen.

⁴⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

⁵⁾ Z. B. Ärzte für Allgemeinmedizin und Ärzte in der Weiterbildung.

17.13 Krankenbewegung

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	dar- durch Tod			Verweil- dauer in Tagen ¹⁾	Betten- ausnutzung ²⁾
1 000									
Krankenhäuser insgesamt									
1982 ³⁾	419,9	11 130,2	11 550,1	11 154,3	383,7	395,8	208 407,4	18,7	83,5
1983	401,8	11 162,4	11 564,2	11 148,4	383,0	415,8	207 027,0	18,6	83,1
1984	412,0	11 448,3	11 860,2	11 448,5	372,4	411,8	210 738,5	18,4	84,8
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
1982 ³⁾	266,5	9 835,0	10 101,5	9 837,6	368,0	263,9	141 491,7	14,4	83,0
1983	263,8	9 936,2	10 200,0	9 927,0	367,6	272,9	141 267,5	14,2	83,5
1984	273,0	10 122,7	10 395,7	10 133,2	358,4	262,6	143 181,2	14,1	84,4
davon (1984):									
Allgemeine Krankenhäuser									
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	3,4	134,9	138,3	135,3	4,1	3,0	1 886,8	14,0	79,4
mit abgegrenzten Fachabteilungen	244,5	9 002,0	9 246,5	9 010,5	338,7	236,0	126 676,4	14,1	84,6
Krankenhäuser für innere Krankheiten	7,6	188,5	196,2	188,5	9,4	7,7	3 979,1	21,1	84,5
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	3,6	164,8	168,3	164,8	1,1	3,6	1 792,8	10,9	73,6
Krankenhäuser für Chirurgie ⁴⁾	4,1	202,1	206,2	202,7	3,2	3,5	2 476,6	12,2	81,9
Unfallkrankenhäuser	1,8	44,6	46,4	44,7	0,3	1,7	918,8	20,6	98,4
Orthopädische Krankenhäuser	4,4	110,3	114,7	110,7	0,3	4,0	2 592,0	23,5	90,5
Gynäkolog.-geburtshilfl. Krankenhäuser	1,6	158,4	160,0	158,7	0,3	1,3	1 250,0	7,9	79,2
Sonstige Fachkrankenhäuser	2,0	117,1	119,1	117,3	0,9	1,8	1 608,9	13,7	81,9
Sonderkrankenhäuser									
1982 ³⁾	153,4	1 295,2	1 448,6	1 316,8	15,7	131,9	66 915,7	51,2	84,6
1983	138,0	1 226,2	1 364,3	1 221,4	15,4	142,9	65 759,5	53,7	82,2
1984	138,9	1 325,6	1 464,5	1 315,3	14,0	149,2	67 557,2	51,2	85,7
davon (1984):									
Tuberkulose-Krankenhäuser	3,0	27,5	30,5	27,9	1,1	2,6	1 331,9	48,1	80,6
Krankenhäuser für Psychiatrie ⁵⁾	44,0	124,6	168,5	125,1	3,9	43,4	16 196,8	129,7	90,5
Krankenhäuser für Neurologie	2,1	25,2	27,2	25,2	0,2	2,0	906,8	36,0	93,4
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	37,7	125,4	163,2	125,3	3,4	37,9	14 114,3	112,6	91,4
Rheuma-Krankenhäuser	2,9	61,5	64,3	61,3	0,0	3,1	1 754,7	28,6	94,1
Krankenhäuser für chronisch Kranke ⁶⁾	8,9	14,6	23,5	14,3	3,8	9,2	3 328,7	230,0	93,7
Kur-Krankenhäuser	20,5	665,8	686,3	657,8	0,5	28,5	19 455,7	29,4	75,8
Sonstige Fachkrankenhäuser	19,9	281,0	300,9	278,3	1,1	22,6	10 468,2	37,4	89,1

¹⁾ Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.

²⁾ Pflegetage mal 100 dividiert durch planmäßige Betten mal 365.

³⁾ Ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).

⁴⁾ Einschl. Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten.

⁵⁾ Einschl. Heil- und Pflegeanstalten.

⁶⁾ Einschl. geriatrischer Kliniken.

18 Sozialleistungen

18.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 18.1). In den folgenden Tabellen 18.2 bis 18.15 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind, besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 18.2 bis 18.15 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 19 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben. Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzungen, Abschreibungen u. a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen vorgenommen: Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkasse sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschubgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Gesetzliche Rentenversicherung: Pflichtversichert in der **Rentenversicherung der Arbeiter** sind die als Arbeiter beschäftigten Personen (einschl. Auszubildender) sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Ferner sind in die Versicherungspflicht Personen einbezogen, die durch Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen bzw. in Einrichtungen für Behinderte an einer beruflfördernden Maßnahme teilnehmen. Der Beitragspflicht in der **Rentenversicherung der Angestellten** unterliegen alle Angestellten (einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen) und andere Personengruppen, insbesondere die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Der **knappschaftlichen Rentenversicherung** gehören alle im Bergbau Beschäftigten an.

Darüber hinaus haben seit 1972 alle Selbständigen das Recht, innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit einen Antrag auf Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung, Freiwillige Versicherung und Höhrversicherung sind möglich.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (in der knappschaftlichen Rentenversicherung auch Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung), Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, beruflfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes, Angestellte, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75 % der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer beruflfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen beruflfördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen und von ihren Arbeitgebern getragen. Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung werden als »Beiträge der Versicherten – sonstige Personen« ausgewiesen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigter Angehöriger. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstaussfall für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung –, sonstige Hilfen und Sterbegeld erbracht. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) sowie das Mutterschafts-Urlaubsgeld zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (beruflfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Leistungen nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes. Sie umfassen u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von beruflfördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Zahlung von Arbeitslosengeld und -hilfe) sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld). Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer beruflfördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer beruflfördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragsatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird unter Wegfall von Einkommensgrenzen ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM; für das zweite Kind wurden 1980 100 DM, für das dritte und jedes weitere Kind 200 DM gezahlt. Ab 1. 2. 1981 wurde das Kindergeld für das zweite Kind auf 120 DM erhöht, für das dritte und jedes weitere Kind wurde nunmehr ein Betrag von 240 DM monatlich gezahlt. Für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 1982 wurde das Kindergeld für das zweite Kind auf 100 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind blieb es bei 240 DM. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundversicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerverwaltung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und

Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Zusatzversorgung: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt – Abt. B, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen. Bei der betrieblichen Altersversorgung sind nunmehr auch die Leistungen der ehemals selbständigen Institution »Zusatzversicherung für einzelne Berufe« einbezogen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen wird.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen der Wohnungsfürsorge, ferner freiwillige Familienzuschläge.

Soziale Entschädigung: Leistungen der Kriegsofferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend zur Kriegsofferversorgung tritt im Bedarfsfall die Kriegsofferversorgung (§§ 25 bis 27 g BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Erziehungsbeihilfen, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen in besonderen Lebenslagen (insbesondere Hilfe zur Pflege) und Leistungen für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr.

Wiedergutmachung: Leistungen zum Ausgleich bestimmter Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für reine Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz; Krankenhilfe für Heimkehrer.

Sozialhilfe: Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und ihn wieder zur Selbstvorsorge befähigen. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonde-

ren Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Tuberkulosehilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Jugendhilfe: Leistungen nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG), vor allem: Aufsicht über Pflegekinder, Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Beratung junger Menschen in Fragen der Lebensbewältigung und von Eltern in Fragen der Erziehung, Jugendgerichtshilfe, Hilfe zur Erziehung gem. §§ 5 und 6 JWG, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfen für junge Volljährige, Heimaufsicht sowie Jugendarbeit einschl. der internationalen Jugendarbeit; Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln an Träger der freien Jugendhilfe.

Angaben über die Einrichtungen der Jugendhilfe und die dort tätigen Personen wurden zuletzt Ende 1982 erhoben. In die Erhebung einbezogen wurden neben den Einrichtungen, die der Heimaufsicht durch die Landesjugendämter unterliegen (z. B. Heime und Tagesstätten), weitere der Sozialisation oder der Betreuung junger Menschen dienende Einrichtungen, wie Jugendbildungs- und Jugendfreizeitstätten, Schüler- und Jugendwohnheime sowie Einrichtungen für behinderte junge Menschen. Darüber hinaus werden Angaben über die Jugendwohlfahrtsbehörden und die Geschäftsstellen freier Träger erfaßt. Als »Tätige Personen« zählen alle vollzeit-, teilszeit- und nebenamtlich Tätigen. Auf eine Erfassung ehrenamtlicher Kräfte sowie der Personen, die nur vorübergehend im Rahmen ihrer Verwaltungsausbildung in der Jugendhilfe tätig waren, wurde verzichtet.

Ausbildungsförderung: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Förderung setzt voraus, daß die Mittel für Ausbildung und Lebensunterhalt der Schüler oder Studenten nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Leistungen bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Durch das Haushaltsbegleitgesetz 1983 wurde die Förderung der Studenten voll auf Darlehen umgestellt. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Rehabilitationsmaßnahmen: Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Neben den bereits in die Statistik einbezogenen Rehabilitationsträgern gibt es weitere, bei denen die Voraussetzungen einer Einbeziehung zur Zeit geschaffen werden.

Wohngeld: Wohngeld wird auf Antrag von Mietern als Mietzuschuß und Eigentümern von Wohnraum als Lastenzuschuß gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigungsfähig sind.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz, dem Spar-Prämienengesetz und dem Wohnungsbau-Prämienengesetz.

Steuerermäßigungen: Hierzu gehören sozialpolitisch motivierte Steuerermäßigungen, insbesondere Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer für Ehegatten, Körperbehinderte sowie Erlaß der Kfz-Steuer; ferner Altersfreibeträge und Freibeträge für Berufsausbildung und bestimmte außergewöhnliche Belastungen. Steuervergünstigungen werden ferner für Bausparer sowie in Form von Grundsteuerermäßigung und erhöhten Absetzungen für Wohngebäude gewährt.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparserschäden und Schäden in der DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadensrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsentschädigungsgesetz erbracht.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt²⁾															
1984	555 774	377 309	39 847	110 691	27 927	—	573 474	117 094	37 491	133 525	78 498	183 026	10 904	12 936	—
1985	574 118	389 454	38 695	116 717	29 252	—	596 469	123 258	39 123	139 957	81 017	189 132	11 074	12 908	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1984	94 863	80 491	7 681	1 688	1 577	3 426	89 546	28 670	4 270	29 790	—	20 146	—	559	6 111
1985	96 020	82 585	6 554	1 842	1 592	3 447	97 870	30 600	4 530	31 600	—	21 092	—	517	9 531
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1984	71 211	56 802	5 481	1 239	1 063	6 626	73 145	31 610	2 990	32 670	—	5 036	—	656	183
1985	77 390	60 023	4 780	1 402	1 069	10 116	77 860	33 820	3 090	34 960	—	5 228	—	597	165
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1984	14 670	12 540	1 463	50	141	476	14 674	960	70	1 580	—	8 607	—	24	3 433
1985	14 740	12 731	1 332	54	146	477	14 720	1 010	80	1 630	—	8 462	—	37	3 501
Gesetzliche Krankenversicherung															
1984	108 944	7 647	3 036	92 471	5 176	614	106 073	36 070	29 645	34 987	—	1 730	4	2 453	1 184
1985	114 543	7 774	3 188	97 480	5 462	639	112 436	38 660	30 915	37 500	—	1 762	4	2 409	1 186
Gesetzliche Unfallversicherung ⁴⁾															
1984	11 395	7 615	248	1 774	1 430	328	12 144	1 374	—	9 155	—	686	—	919	10
1985	11 673	7 730	249	1 866	1 499	329	12 431	1 404	—	9 251	—	826	—	939	11
Arbeitsförderung ⁶⁾															
1984	37 968	21 731	10 057	—	5 880	300	42 191	15 060	380	16 671	—	9 507	128	355	90
1985	38 990	21 644	10 388	—	6 555	403	41 420	14 350	360	15 891	—	10 070	239	464	46
Kindergeld ⁴⁾															
1984	14 967	14 257	—	—	350	360	14 967	—	—	—	—	14 967	—	—	—
1985	14 485	13 851	—	—	350	284	14 485	—	—	—	—	14 485	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1984	3 190	2 896	2	205	75	12	3 181	917	2	—	—	2 240	—	22	—
1985	3 327	3 015	2	220	78	12	3 255	894	3	—	—	2 336	—	22	—
Versorgungswerke															
1984	1 221	1 145	6	—	70	—	3 970	2 010	130	220	—	—	—	1 610	—
1985	1 263	1 185	6	—	72	—	4 050	2 075	140	225	—	—	—	1 610	—
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁴⁾															
1984	36 104	35 519	230	—	355	—	36 104	—	—	—	—	20 492	12 372	2 329	5
1985	36 793	36 194	234	—	365	—	36 793	—	—	—	—	21 067	12 545	2 242	6
Familienzuschläge ⁴⁾															
1984	7 966	7 889	—	—	77	—	7 966	—	—	—	—	5 820	1 779	—	367
1985	8 206	8 128	—	—	78	—	8 206	—	—	—	—	6 007	1 821	—	378
Beihilfen ⁴⁾															
1984	6 841	10	6 761	—	70	—	6 841	—	—	—	—	6 656	57	23	13
1985	7 040	10	6 958	—	72	—	7 040	—	—	—	—	6 850	59	23	13
Zusatzversorgung															
1984	7 934	7 614	46	—	274	—	9 702	3	4	5 882	—	68	771	2 974	—
1985	8 205	7 880	50	—	275	—	9 940	5	5	6 220	—	70	790	2 850	—

Fußnoten siehe S. 397.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentl. Mitteln	nicht öffentl. Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung															
1984	25 000	25 000	—	—	—	—	25 000	—	—	—	25 000	—	—	—	—
1985	26 000	26 000	—	—	—	—	26 000	—	—	—	26 000	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung															
1984	11 220	11 220	—	—	—	—	25 690	420	—	2 570	22 700	—	—	—	—
1985	11 570	11 570	—	—	—	—	26 090	440	—	2 680	22 970	—	—	—	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1984	3 650	700	300	—	2 650	—	3 650	—	—	—	3 650	—	—	—	—
1985	4 225	1 225	300	—	2 700	—	4 225	—	—	—	4 130	—	—	—	95
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung ²⁾)															
1984	13 826	10 504	970	748	1 370	234	13 826	—	—	—	—	13 826	—	—	—
1985	13 435	10 213	960	716	1 312	234	13 435	—	—	—	—	13 435	—	—	—
Lastenausgleich ⁴⁾															
1984	1 404	1 135	156	—	86	27	1 404	—	—	—	—	1 397	2	5	—
1985	1 297	1 036	148	—	86	27	1 297	—	—	—	—	1 290	3	4	—
Wiedergutmachung ⁴⁾															
1984	2 016	1 876	—	23	117	—	2 016	—	—	—	—	2 016	—	—	—
1985	1 980	1 842	—	23	115	—	1 980	—	—	—	—	1 980	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ⁴⁾															
1984	343	289	37	—	17	—	343	—	—	—	—	343	—	—	—
1985	346	296	35	—	15	—	346	—	—	—	—	346	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe ⁵⁾)															
1984	20 677	9 438	945	8 389	1 905	—	20 677	—	—	—	—	18 356	—	2 294	27
1985	22 182	10 177	1 034	8 921	2 050	—	22 182	—	—	—	—	19 785	—	2 370	27
Jugendhilfe ⁵⁾)															
1984	7 602	375	17	4 064	3 146	—	7 603	—	—	—	—	6 992	—	611	—
1985	7 761	387	15	4 138	3 221	—	7 761	—	—	—	—	7 131	—	630	—
Ausbildungsförderung ⁶⁾															
1984	698	663	—	—	35	—	698	—	—	—	—	693	—	5	—
1985	469	445	—	—	24	—	469	—	—	—	—	464	—	5	—
Wohngeld ⁶⁾															
1984	2 594	—	2 411	—	183	—	2 594	—	—	—	—	2 594	—	—	—
1985	2 648	—	2 462	—	186	—	2 648	—	—	—	—	2 648	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1984	1 880	—	—	—	1 880	—	1 880	—	—	—	—	1 449	—	431	—
1985	1 930	—	—	—	1 930	—	1 930	—	—	—	—	1 495	—	435	—
Vermögensbildung															
1984	10 546	10 506	—	40	—	—	10 546	—	—	—	—	4 678	5 868	—	—
1985	10 296	10 241	—	55	—	—	10 296	—	—	—	—	4 344	5 952	—	—
Indirekte Leistungen															
Steuerermäßigungen ⁸⁾)															
1984	44 377	44 377	—	—	—	—	44 377	—	—	—	—	44 377	—	—	—
1985	47 852	47 852	—	—	—	—	47 852	—	—	—	—	47 852	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1984	5 070	5 070	—	—	—	—	5 070	—	—	—	—	5 070	—	—	—
1985	5 420	5 420	—	—	—	—	5 420	—	—	—	—	5 420	—	—	—

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentnrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten.

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

6) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Ersatz von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.1 Kassen und Mitglieder*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000								
1981	1 302	35 705	19 522	16 183	12 093	8 705	3 453	1 124	3 975	6 354
1982	1 286	35 820	19 498	16 322	12 074	8 738	3 450	1 155	3 974	6 430
1983	1 260	35 806	19 441	16 365	12 070	8 707	3 398	1 171	3 973	6 487
1984	1 236	36 014	19 486	16 528	12 123	8 763	3 370	1 190	3 993	6 575
davon (1984):										
Ortskrankenkassen	270	16 208	8 922	7 286	6 308	3 278	680	359	1 934	3 649
Betriebskrankenkassen ³⁾	775	4 162	2 635	1 527	1 700	671	327	59	609	797
Innungskrankenkassen	155	1 917	1 362	554	1 074	345	128	38	160	171
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	811	579	232	418	44	8	9	153	178
See-Krankenkasse	1	58	47	10	28	1	12	1	7	8
Bundesknappschaft	1	988	603	385	259	18	35	12	310	354
Ersatzkassen für Arbeiter	8	515	387	129	281	74	58	8	48	47
Ersatzkassen für Angestellte	7	11 355	4 950	6 404	2 055	4 331	2 122	702	774	1 372

18.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1984 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
	1 000	%						
Männlich								
Ortskrankenkassen	7 038	0,2	21,9	22,9	21,0	23,0	10,2	1,0
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 029	0,1	16,3	19,9	22,7	27,7	13,0	0,3
Innungskrankenkassen	1 221	0,2	38,2	20,4	16,6	17,7	6,1	0,6
Landwirtschaftliche Krankenkassen	429	0,1	11,2	16,9	17,0	30,4	22,8	1,6
See-Krankenkasse	40	0,0	10,1	19,2	35,2	27,9	7,0	0,4
Bundesknappschaft	292	0,0	20,2	18,7	17,2	28,5	12,6	2,6
Ersatzkassen für Arbeiter	345	0,1	20,6	24,6	22,8	22,5	9,0	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	4 218	1,5	12,7	25,7	24,6	21,6	12,4	1,6
Zusammen	15 613	0,6	19,6	22,9	21,7	23,1	11,2	1,1
Weiblich								
Ortskrankenkassen	3 656	0,4	24,2	21,2	19,3	22,3	10,5	2,1
Betriebskrankenkassen ³⁾	735	0,2	22,1	20,9	20,9	24,1	10,9	0,8
Innungskrankenkassen	392	0,7	44,7	16,1	16,4	15,0	5,8	1,3
Landwirtschaftliche Krankenkassen	54	0,3	21,9	14,3	10,9	21,9	25,0	5,7
See-Krankenkasse	2	0,3	18,3	28,3	22,9	17,6	8,2	4,5
Bundesknappschaft	31	0,2	17,8	22,3	11,5	14,2	14,6	19,4
Ersatzkassen für Arbeiter	84	0,5	41,2	23,5	14,2	14,6	5,4	0,7
Ersatzkassen für Angestellte	5 124	1,3	29,4	27,8	19,2	14,1	6,7	1,4
Zusammen	10 078	0,8	27,7	24,4	19,2	17,9	8,5	1,6
Insgesamt								
Ortskrankenkassen	10 694	0,3	22,7	22,3	20,4	22,7	10,4	1,4
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 763	0,1	17,9	20,2	22,3	26,8	12,4	0,5
Innungskrankenkassen	1 613	0,3	39,8	19,4	16,6	17,0	6,1	0,7
Landwirtschaftliche Krankenkassen	484	0,1	12,4	16,6	16,3	29,5	23,0	2,2
See-Krankenkasse	42	0,0	10,6	19,6	34,6	27,3	7,1	0,7
Bundesknappschaft	323	0,0	19,9	19,2	16,7	27,2	12,8	4,1
Ersatzkassen für Arbeiter	430	0,2	24,7	24,4	21,1	21,0	8,3	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	9 342	1,5	21,9	26,8	21,6	17,5	9,3	1,5
Insgesamt	25 691	0,7	22,8	23,4	20,7	21,1	10,1	1,2

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten. — Außerdem waren im April 1982 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 21,9 Mill. Personen (7,0 Mill. männliche, 14,8 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

1) Inschl. Studenten, ohne Rentner.

2) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

3) Inschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.3 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)									
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall	
1981	15 076	9 163	98,4	94,4	264 611	156 101	1 728	1 608	17,6	17,0
1982	13 448	8 350	88,0	85,5	231 367	136 871	1 515	1 402	17,2	16,4
1983	12 993	8 209	85,5	84,3	218 431	128 697	1 437	1 322	16,8	15,7
1984	13 436	8 535	88,3	87,1	227 329	134 685	1 494	1 374	16,9	15,8
davon (1984):										
Ortskrankenkassen	7 269	3 694	105,0	102,4	123 348	62 205	1 781	1 724	17,0	16,8
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 352	888	116,7	122,4	38 972	14 920	1 934	2 057	16,6	16,8
Innungskrankenkassen	1 226	324	102,2	84,9	17 539	4 550	1 463	1 191	14,3	14,0
Landwirtschaftliche Krankenkassen	35	6	8,2	12,1	648	137	153	262	18,7	21,7
See-Krankenkasse	18	1	44,4	52,1	576	29	1 452	1 302	32,7	25,0
Bundesknappschaft	305	13	104,8	43,1	7 280	241	2 499	808	23,8	18,7
Ersatzkassen für Arbeiter	293	69	87,0	86,0	4 481	940	1 332	1 165	15,3	13,5
Ersatzkassen für Angestellte	1 938	3 539	48,6	71,9	34 486	51 663	865	1 050	17,8	14,6

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern und Studenten sowie freiwillig Versicherter)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	d. Mitglieder (einschl. Rentnern) u. Familienangehörigen			
	1 000		je Krankenhausfall		1 000	je 100 Mitglieder	1 000	je 1 000 Mitglieder		
1981	2 709	2 711	51 855	54 124	19,1	20,0	548	1,5	617	17,3
1982	2 758	2 836	51 931	55 036	18,8	19,4	549	1,5	626	17,5
1983	2 787	2 871	51 777	55 418	18,6	19,3	522	1,5	625	17,4
1984	2 932	3 008	53 656	57 618	18,3	19,2	505	1,4	606	16,8
davon (1984):										
Ortskrankenkassen	1 523	1 539	27 966	30 781	18,4	20,0	207	1,3	345	21,3
Betriebskrankenkassen ¹⁾	384	280	7 055	5 695	18,4	20,3	40	1,0	72	17,4
Innungskrankenkassen	170	92	2 896	1 595	17,0	17,4	25	1,3	19	10,1
Landwirtschaftliche Krankenkassen	76	47	1 464	1 099	19,2	23,3	10	1,2	26	32,5
See-Krankenkasse	7	2	122	46	18,4	21,8	1	1,0	1	16,2
Bundesknappschaft	124	84	2 517	2 048	20,3	24,4	7	0,7	40	40,5
Ersatzkassen für Arbeiter	40	19	713	342	17,8	18,0	6	1,1	5	9,0
Ersatzkassen für Angestellte	607	945	10 922	16 012	18,0	17,0	210	1,9	98	8,6

18.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen		Ausgaben								Beiträge	Leistungen	Vermögen ⁴⁾
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter				sonstige Ausgaben				je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)
						Behandlung durch Ärzte ²⁾	Krankenhauspflege	Arzneien ³⁾	Krankengeld		DM		
	Mill. DM											DM	Mill. DM
1981	96 486	90 990	96 391	4 060	92 204	22 497	27 321	27 014	6 440	127	2 987	2 347	11 815
1982	101 709	96 515	97 224	4 456	92 676	23 071	29 596	25 810	5 897	92	3 163	2 310	16 638
1983	103 484	98 541	100 692	4 699	95 897	24 132	30 970	26 347	5 781	96	3 232	2 333	19 564
1984	105 808	100 727	108 679	4 984	103 561	25 588	33 215	28 947	6 301	134	3 255	2 483	16 512
davon (1984):													
Ortskrankenkassen	48 127	46 447	49 275	2 143	47 085	10 457	16 509	12 823	3 097	48	1 242	2 473	7 881
Betriebskrankenkassen ¹⁾	12 240	11 710	12 775	91	12 628	3 054	4 130	3 542	901	56	3 389	2 698	2 260
Innungskrankenkassen	4 701	4 482	4 841	260	4 570	1 137	1 464	1 174	400	11	2 774	2 086	1 485
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 414	1 338	2 478	134	2 338	602	803	741	2	6	2 493	2 452	362
See-Krankenkasse	177	170	199	12	187	44	58	46	23	0	3 779	3 015	21
Bundesknappschaft	3 999	3 619	4 061	142	3 912	706	1 576	1 120	181	7	3 995	3 725	703
Ersatzkassen für Arbeiter	1 432	1 380	1 505	83	1 420	395	387	411	110	1	3 339	2 497	252
Ersatzkassen für Angestellte	32 718	31 583	33 545	2 120	31 421	9 193	8 289	9 090	1 588	5	3 318	2 453	3 548

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

²⁾ Einschl. sonstiger Heilpersonen und Zahnärzten.

³⁾ Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmitteln und Zahnersatz.

⁴⁾ Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.1 Versicherte und Rentenbestand*)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte auf- steigender Linie
	1 000		Anzahl				
1981	28 206 ²⁾	25 448	998 918	797 390	151 100	49 845	583
1982	28 542 ²⁾	24 967	992 466	796 102	148 736	47 085	543
1983	28 175 ²⁾	24 556	982 347	791 705	145 960	44 177	505
1984	29 400 ²⁾	25 072	973 832	788 580	143 222	41 560	470
davon (1984):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	21 030 ³⁾	19 750	712 551	563 168	115 029	33 953	401
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften ..	2 891 ³⁾	1 935	184 274	164 413	15 754	4 082	25
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	4 987 ³⁾	1 621	23 904	19 709	2 817	1 370	8
Ausführungsbehörden ⁴⁾	5 476 ³⁾	1 766	53 103	41 290	9 622	2 155	36

18.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten*)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit			insgesamt	darunter an		
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle ³⁾	Berufs- krank- heiten		teilweiser Erwerbsunfähigkeit	völliger Todesfolge	Kinder und Enkel				
										Witwen und Witwer		
	1 000				je 1 000 Voll- arbeiter							
1981	2 003	1 763	198	43	76 382	3,0	72 103	422	3 857	12 360	5 772	6 588
1982	1 806	1 593	176	37	74 347	3,0	70 490	411	3 446	10 836	4 513	6 323
1983	1 709	1 571	163	35	67 342	2,7	63 610	455	3 277	10 455	4 221	6 208
1984	1 711	1 517	158	35	66 042	2,6	62 466	451	3 125	10 047	3 942	6 085
davon (1984):												
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 310	1 153	126	31	48 153	2,4	45 419	357	2 377	8 352	3 319	5 015
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften ..	194	190	3	1	12 412	6,4	11 854	66	492	911	345	565
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	77	64	11	1	2 394	1,5	2 266	13	115	208	80	128
Ausführungsbehörden ⁴⁾	130	110	18	2	3 083	1,7	2 927	15	141	576	198	377

18.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen*)

Mill. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben							Vermögen ⁸⁾	
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter					sonstige Aus- gaben ⁷⁾
						Renten	Heil- behand- lung ⁵⁾	Über- gangs- geld	Unfall- ver- hütung		
1981	12 144	11 133	11 975	798	9 316	6 290	1 639	677	392	1 861	12 857
1982	12 728	11 644	12 524	851	9 729	6 623	1 677	646	425	1 944	13 617
1983	12 606	11 635	12 414	876	9 807	6 680	1 707	609	448	1 731	14 251
1984	12 966	11 954	12 769	904	9 960	6 794	1 713	627	468	1 905	14 959
davon (1984):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	10 821	9 991	10 637	731	8 246	5 629	1 330	544	423	1 660	12 420
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften ..	1 226	1 139	1 213	113	913	588	235	42	33	187	2 225
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	343	282	343	27	264	170	50	16	8	52	295
Ausführungsbehörden ⁴⁾	576	542	576	33	537	407	98	25	4	6	19

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

¹⁾ Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

²⁾ Jahresdurchschnitt; um Doppelerfassungen bereinigte Zahlen.

³⁾ Hier sind die von den Versicherungsträgern gemeldeten Zahlen angegeben. Eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind.

⁴⁾ Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

⁵⁾ Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

⁶⁾ Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

⁷⁾ Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

⁸⁾ Bestand am Jahresende.

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle			
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit		
									teilweiser Erwerbsunfähigkeit	völliger Todesfolge	
	1 000	Anzahl									
1981	14 050	4 875	4 798	981 892	879 358	102 448	86	3 834	3 629	26	179
1982	13 747	5 328	5 253	989 515	886 643	102 770	102	3 541	3 319	26	196
1983	13 393	5 843	5 774	994 159	889 848	104 238	73	3 651	3 425	15	211
1984	12 998	6 294	6 228	1 008 765	908 811	99 856	98	3 667	3 482	23	162
davon (1984):											
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	9 128	4 706	4 693	785 411	706 403	78 982	26	2 779	2 626	15	138
Eigenunfallversicherung der Städte	729	309	309	63 431	57 551	5 880	—	221	218	1	2
Ausführungsbehörden der Länder	3 141	1 279	1 226	159 923	144 857	14 994	72	667	638	7	22

Jahr Träger	Ausgaben							
	insgesamt	Verwaltungs- kosten	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehand- lung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Unfall- verhütung	Vermögens- aufwendung ²⁾	Verfahrens- kosten ³⁾
1981	349 967	43 576	25 545	251 005	8 880	10 153	8 236	2 571
1982	382 475	46 031	28 865	266 302	10 092	11 120	17 541	2 524
1983	402 306	48 148	33 152	285 639	9 859	11 628	11 246	2 634
1984	420 471	49 787	37 198	298 071	10 488	12 103	10 086	2 738
davon (1984):								
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	325 692	35 701	26 420	233 288	8 869	9 288	10 067	2 059
Eigenunfallversicherung der Städte	24 881	2 880	1 860	19 248	237	471	1	184
Ausführungsbehörden der Länder	69 898	11 206	8 918	45 535	1 382	2 344	18	495

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten.

1) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

2) Leistungen für umlagewirksame Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, sonstige Aufwendungen.

3) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1982 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	30 337	16 120	14 218	15 554	8 184	7 370	14 160	7 663	6 497	624	273	351
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	22 177	13 599	8 578	12 392	7 249	5 143	9 724	6 317	3 407	61	33	28
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 052	577	476	484	231	253	554	338	216	14	8	6
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	7 108	1 944	5 165	2 678	705	1 973	3 882	1 008	2 874	548	231	317
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	16 577	10 160	6 417	8 099	5 338	2 760	8 092	4 664	3 429	386	158	228
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	12 327	8 879	3 448	6 664	4 861	1 803	5 629	3 999	1 630	35	20	15
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	438	240	198	204	108	96	230	130	100	/	/	/
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 811	1 040	2 771	1 231	370	861	2 234	535	1 698	347	135	211
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	13 373	5 635	7 738	7 299	2 722	4 577	5 860	2 817	3 043	215	96	119
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	9 550	4 453	5 097	5 590	2 272	3 318	3 934	2 168	1 766	26	13	13
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	603	329	274	277	121	156	318	203	115	8	5	✓
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 221	854	2 367	1 432	330	1 102	1 607	446	1 162	181	78	103

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Angaben aus dem Mikrozensus vom Juni 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.2 Rentenbestand und Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾												
	insgesamt	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten			
		zusammen	wegen Berufsunfähigkeit	wegen Erwerbsunfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres					60.	60.?)	63.	65.	zusammen	an Halbwaisen	an Vollwaisen
Rentenversicherung der Arbeiter													
1981	8 557	5 615	129	1 454	898	142	424	2 564	4	2 586	356	344	12
1982	8 625	5 676	124	1 536	951	175	434	2 451	5	2 605	344	333	11
1983	8 653	5 711	119	1 601	996	204	449	2 338	4	2 612	330	319	11
1984	8 714	5 778	78	1 613	1 040	228	461	2 353	5	2 619	317	306	11
1985	8 719	5 793	71	1 537	1 080	249	471	2 381	4	2 625	301	290	11
Rentenversicherung der Angestellten													
1981	3 980	2 659	42	504	605	102	256	1 138	12	1 162	159	154	5
1982	4 114	2 778	41	551	662	129	268	1 114	13	1 178	158	153	5
1983	4 247	2 904	42	595	722	154	290	1 088	13	1 189	154	150	4
1984	4 428	3 068	41	641	782	177	312	1 102	13	1 206	154	150	4
1985	4 561	3 188	30	620	834	198	329	1 164	13	1 221	152	147	5

Jahr	Rentenanträge									
	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge						abgelehnt	auf andere Weise erledigt	Unerledigte Anträge am Jahresende
		zusammen	bewilligt			Waisenrenten				
		zusammen	Ver-sicherten-renten	Witwen- u. Witwen-renten	Waisen-renten					
Rentenversicherung der Arbeiter										
1981	830	830	648	454	157	37	120	62	168	
1982	828	819	633	442	154 *	37	128	58	177	
1983	843	848	655	458	159	38	136	57	172	
1984	944	947	751	567	149	35	133	63	169	
1985	844	865	696	508	153	35	109	60	148	
Rentenversicherung der Angestellten										
1981	422	409	331	247	68	16	40	38	114	
1982	429	417	338	253	68	17	44	35	126	
1983	448	438	357	271	69	17	46	35	136	
1984	493	515	409	320	70	19	60	46	114	
1985	474	488	392	300	72	20	46	50	100	

18.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenansprüche der knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Ver-sicherte am Jahresende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾							Rentenanträge						
		insgesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knapp-schafts-sold und -aus-gleichs-leistung ²⁾	Erledigte Anträge				Unerledigte Anträge am Jahresende	
			zusammen	Berg-manns-renten	Knapp-schafts-renten	Knapp-schafts-ruhe-gelder				zusammen	be-willigt	ab-gelehnt	auf andere Weise erledigt		
1981	282	727	357	45	76	236	328	24	18	80	83	66	12	5	15
1982	276	726	358	44	78	236	327	23	18	78	75	60	12	3	18
1983	268	723	358	42	81	235	325	21	19	78	80	65	12	3	16
1984	256	722	357	38	83	236	323	21	21	75	77	64	11	2	14
1985	254	718	357	36	83	238	320	19	22	74	74	62	10	2	14

1) Ohne ruhende Renten.

2) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

3) Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben							Vermögen ⁴⁾
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	sonstige Einnahmen ¹⁾	insgesamt	Verwaltungs- und Ver-fahrenskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon			sonstige Ausgaben ¹⁾	
									Ausgezählte Renten ²⁾	Gesundheitsmaßnahmen ³⁾	Aufwendungen für die Krankenversicherung der Rentner		
Rentenversicherung der Arbeiter													
1981	84 663	61 648	15 383	751	6 881	83 755	1 644	79 654	68 701	2 909	8 044	2 457	10 526
1982	89 181	61 680	18 724	720	8 057	88 577	1 681	84 113	72 675	2 927	8 511	2 783	11 250
1983	89 553	59 794	18 891	467	10 401	89 660	1 717	85 094	75 013	2 469	7 612	2 849	9 273
1984	89 783	63 100	20 364	353	9 966	94 748	1 756	88 551	78 655	2 372	7 524	4 441	7 415
Rentenversicherung der Angestellten													
1981	64 650	58 878	4 548	1 120	104	61 837	1 021	53 623	46 357	1 838	5 428	7 193	15 255
1982	65 768	59 925	4 710	1 037	96	67 315	1 039	57 774	50 052	1 861	5 861	8 502	13 395
1983	66 867	61 318	4 772	643	134	71 560	1 075	59 639	52 756	1 536	5 347	10 846	10 184
1984	71 884	66 060	5 130	543	151	71 174	1 105	63 632	56 663	1 558	5 411	6 437	7 954
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1981	13 914	2 542	8 568	10	2 794	13 914	172	12 998	10 558	140	2 300	744	400
1982	14 577	2 574	8 654	12	3 337	14 577	174	13 640	11 118	107	2 415	763	441
1983	14 836	2 514	8 762	10	3 550	14 836	180	13 858	11 436	94	2 328	798	250
1984	14 660	2 610	8 654	8	3 388	14 660	176	13 438	11 899	83	1 456	1 046	275

18.4.5 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ⁵⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1981	704	595	231	1 063	832	255	1 471	915	274
1982	739	629	236	1 107	877	261	1 526	950	279
1983	736	628	236	1 092	875	260	1 613	1 004	287
1984	775	663	241	1 141	922	266	1 688	1 049	293
1985	798	687	244	1 163	952	269	1 764	1 097	299
1986	821	707	247	1 187	978	272	1 819	1 130	305

18.4.6 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage ⁶⁾	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage ⁶⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ⁷⁾		Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ⁷⁾	
							Steigerungssatz	Kumulativ ⁸⁾		Steigerungssatz	Kumulativ ⁸⁾
1959	5 602	4 812	1973	18 295	13 371	1.1.1959	6,1	6,1	1.7.1972	9,5	180,7
1960	6 101	5 072	1974	20 381	14 870	1.1.1960	5,94	12,4	1.7.1973	11,35	212,6
1961	6 723	5 325	1975	21 808	16 520	1.1.1961	5,4	18,5	1.7.1974	11,2	247,6
1962	7 328	5 678	1976	23 335	18 337	1.1.1962	5,0	24,4	1.7.1975	11,1	286,1
1963	7 775	6 142	1977	24 945	20 161	1.1.1963	6,6	32,6	1.7.1976	11,0	328,6
1964	8 467	6 717	1978	26 242	21 608	1.1.1964	8,2	43,5	1.7.1977	9,9	371,1
1965	9 229	7 275	1979	27 685	21 068	1.1.1965	9,4	57,0	1.1.1979	4,5	392,3
1966	9 893	7 857	1980	29 485	21 911	1.1.1966	8,3	70,0	1.1.1980	4,0	411,9
1967	10 219	8 490	1981	30 900	22 787	1.1.1967	8,0	83,6	1.1.1981	4,0	432,4
1968	10 842	9 196	1982	32 198	24 099	1.1.1968	8,1	98,5	1.1.1982	5,76	463,1
1969	11 839	9 780	1983	33 293	25 445	1.1.1969	8,3	114,9	1.7.1983	5,59	494,6
1970	13 343	10 318	1984	34 292	26 310	1.1.1970	6,35	128,6	1.7.1984	3,4	514,8
1971	14 931	10 967	1985	...	27 099	1.1.1971	5,5	141,2	1.7.1985	3,0	533,2
1972	16 335	12 008	1986	...	27 885	1.1.1972	6,3	156,3	1.7.1986	2,9	551,6

¹⁾ Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.

²⁾ Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.

³⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

⁴⁾ Bar- und Anlagevermögen am Jahresende; Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger.

⁵⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

⁶⁾ 1959 bis 1982 Stand: 1. 1.; ab 1983 Stand: 1. 7.

⁷⁾ Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

⁸⁾ Beispiel: Eine im Jahre 1977 bereits laufende Rente hat sich am 1. 1. 1979 um 4,5%, am 1. 1. 1980 um weitere 4,0%, am 1. 1. 1981 um weitere 4,0% und am 1. 1. 1982 um weitere 5,76% erhöht. Die Gesamterhöhung in diesen Jahren ergibt sich nicht aus der Addition der Steigerungsraten (4,5 + 4,0 usw.), sondern aus (100 mal 1,045 mal 1,040 mal 1,040 mal 1,0576) - 100 = 19,5%.

18.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Ver-mögen ¹⁾	
		Ver-sicherten-renten	Hinter-bliebenen-renten	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	Ver-wal-tungs-kosten	Aufwen-dungen für Lei-stungen	darunter			sonstige Aus-gaben
					Bei-träge	Ver-mögens-erträge				Ver-sicherten-renten	Hinter-bliebenen-renten		
Anzahl		Mill. DM											
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1981	1 407 843	363 717	135 114	3 240	1 871	1 352	2 664	42	2 529	2 113	379	93	18 392
1982	1 395 545	382 211	139 295	3 334	1 886	1 406	3 011	47	2 838	2 387	413	125	18 676
1983	1 397 753	401 907	142 786	3 391	1 931	1 412	3 240	57	3 084	2 660	386	99	18 827
1984	1 411 971	423 702	147 660	3 526	1 951	1 526	3 328	53	3 185	2 756	386	90	18 902
1985 ²⁾	1 449 322	441 863	151 375	3 547	2 064	1 472	3 573	64	3 418	2 971	404	91	18 874
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
1981	166 062	87 604	82 192	1 192	214	21	1 050	17	983	730	253	50	391
1982	160 858	85 968	81 357	1 102	213	37	999	19	979	729	250	1	494
1983	150 004	88 916	81 969	1 114	205	45	1 067	21	1 044	777	267	1	542
1984	143 232	87 937	81 107	1 176	344	49	1 025	17	1 004	751	253	4	692
1985	139 301	86 493	79 577	1 161	339	60	1 051	19	1 028	768	260	4	802
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1981	293 867	63 883	26 232	822	1	67	669	—	663	567	93	6	1 018
1982	306 961	65 818	26 308	932	1	97	740	—	709	608	97	31	1 211
1983	316 573	68 237	26 409	920	1	82	757	—	750	646	101	7	1 374
1984	328 284	70 193	26 509	936	1	107	783	—	782	676	103	1	1 527
1985	...	72 356	26 492	950	1	108	829	—	827	717	107	1	1 647

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversorgungseinrichtungen.

1) Bestand am Jahresende.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

18.6 Altershilfe für Landwirte

18.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt-schaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitrags-pflichtige	Beitrags-zahlende Mitarbeit. Familien-angehörige	landwirt-schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit. Familien-angehörige	landwirt-schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit. Familien-angehörige
1980	626 614	597 395	58	244 559	200 015	20 724	54 768	25 958	8 123
1981	617 599	586 516	25	237 111	197 827	19 247	57 720	26 666	8 027
1982	607 633	573 273	15	226 745	197 733	17 823	62 547	27 213	7 846
1983	598 140	560 829	14	216 541	195 969	16 322	67 228	27 816	7 610
1984	588 098	545 539	6	209 858	194 964	15 085	72 021	28 310	7 417

18.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf								Einnahmen			Ausgaben		
	Altersgeld				vorzeitigem Altersgeld				ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
	eingegan-gen	erledigt		uner-ledigt ²⁾	eingegan-gen	erledigt		uner-ledigt ²⁾		Bei-träge	öffent-liche Mittel		Verwal-tungs-kosten	Alters-geld
		ins-gesamt	bewilligt			ins-gesamt	bewilligt							
Anzahl								Mill. DM						
1980	20 934	21 205	20 519	1 955	13 686	13 157	11 458	3 110	2 548	551	1 987	2 549	51	2 238
1981	18 413	18 669	17 947	1 699	14 883	14 527	12 619	3 466	2 671	577	2 081	2 669	56	2 312
1982	16 988	17 361	16 682	1 326	15 704	15 734	13 638	3 436	2 763	439	2 310	2 760	74	2 426
1983	16 588	16 512	15 825	1 402	16 785	16 305	14 159	3 916	2 797	781	2 000	2 797	80	2 474
1984	17 789	17 239	16 376	1 952	18 331	18 268	15 681	3 979	2 991	1 165	1 807	2 935	83	2 581

1) Einschl. deren Witwen und Witwer.

2) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.7 Arbeitsförderung*)**18.7.1 Leistungsempfänger**

1 000

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1981	698	353	344	170	119	51	142	100	41	130	83	47	347	239	108
1982	926	524	402	291	212	79	262	193	69	144	93	51	606	460	146
1983	1 014	574	441	485	359	127	441	329	112	131	86	45	675	548	127
1984	859	483	376	598	441	157	546	406	139	132	86	46	384	325	59
1985	836	470	366	617	455	162	561	417	144	135	88	47	235	197	37

18.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes ⁶⁾		Vermögen ⁷⁾		
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	für (Leistungen)						Durchführung der Fachaufgaben ⁵⁾	sonstige Ausgaben	Ausgaben					
				der Arbeitsmarktpolitik ³⁾		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung ⁴⁾	bei Arbeitslosigkeit			Einnahmen	insgesamt	Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe			
				zusammen	darunter Unterhaltsgeld				zusammen							davon	
1981	19 872	18 140	28 165	6 373	2 121	1 054	1 285	2 528	13 662	13 294	368	3 121	143	26	3 512	2 850	289
1982	26 314	24 287	33 365	5 991	2 186	965	2 216	2 218	18 582	18 027	555	3 248	145	25	5 592	5 015	242
1983	31 039	28 672	32 644	5 642	1 815	1 228	3 075	1 560	17 569	17 103	466	3 420	151	28	7 409	7 124	212
1984	32 805	30 446	29 644	5 888	1 784	1 764	1 792	1 613	14 677	14 143	534	3 544	366	28	9 017	8 719	3 373
1985	32 043	29 492	29 737	6 363	1 850	2 218	1 228	1 442	14 644	14 085	558	3 682	160	28	9 472	9 126	5 679

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.

3) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation; 1985 zusätzlich Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz.

4) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

5) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

6) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

7) Rücklage (§ 220 AFG) jeweils Stand: 31. 12.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ¹⁾						Ausgezahlte Beträge ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					
1 000										Mill. DM
1981	6 905	6 119	786	12 299	6 767	3 699	1 238	393	202	14 610
1982	6 704	5 931	773	11 593	6 578	3 473	1 086	316	140	12 714
1983	6 553	5 809	743	11 164	6 434	3 313	1 007	285	124	11 505
1984	6 433	5 746	687	10 812	6 316	3 192	939	257	108	11 271
1985	6 408	5 722	686	10 664	6 290	3 128	900	243	103	10 901

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezahlte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.9 Kriegsoferversorgung

18.9.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Elternteile	Eltern- paare ⁴⁾
		zusammen	Leicht- beschädigte ²⁾	Schwer- beschädigte ³⁾					
1981	1 885	880	462	418	916	18	6	58	7
1982	1 819	848	444	404	891	17	6	51	6
1983	1 752	817	428	389	864	16	6	45	4
1984	1 684	787	413	374	837	14	6	38	2
1985	1 620	756	395	361	810	13	6	33	2
davon (1985):									
Schleswig-Holstein	66	26	12	14	38	1	0	1	0
Hamburg	44	20	10	10	21	0	0	3	0
Niedersachsen	198	88	45	43	103	2	1	4	0
Bremen	25	12	7	5	13	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	397	184	97	87	200	4	2	6	1
Hessen	157	73	38	35	78	1	1	4	0
Rheinland-Pfalz	105	51	26	25	51	1	0	2	0
Baden-Württemberg	254	125	64	61	119	2	1	6	1
Bayern	289	144	79	65	137	2	1	5	0
Saarland	27	13	7	6	13	0	0	1	0
Berlin (West)	58	20	10	10	37	0	0	1	0

18.9.2 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1984	1985		1984	1985		1984	1985
Beschädigte insgesamt	797 164	766 969	Halbwaisen	14 465	13 316	Elternteile	39 973	34 443
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente ..	77 992	74 128	Empfänger von Ausgleichsrente ..	10 220	9 314	Empfänger von Rente	31 096	26 875
(von ... bis unter ...)			(von mehr als ... bis ... des			(von mehr als ... bis zu ...		
unter 50 DM	4 560	4 345	bis 10%	122	119	der vollen Elternrente)		
50 — 150 DM	9 576	8 798	10 — 40%	925	759	bis 10%	1 876	1 629
150 — 300 DM	12 512	12 160	40 — 70%	2 409	1 972	10 — 40%	7 377	6 381
300 — 450 DM	25 928	24 249	70% des Höchstbetrages bis			40 — 70%	7 660	6 721
450 DM und mehr	25 416	24 576	1,— DM unter Höchstbetrag	2 028	2 023	70 — 100%	9 569	8 186
			in Höhe des Höchstbetrages bei			mehr als 100%	4 614	3 958
			Waisenrenten und vollen	4 344	4 050			
			Waisenbeihilfen	392	391			
			Zweidrittel-Waisenbeihilfen .					
Witwen und Witwer	843 663	816 115	Vollwaisen	6 151	6 252	Elternpaare	1 700	1 248
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente ..	363 233	348 426	Empfänger von Ausgleichsrente ..	5 167	5 239	Empfänger von Rente	1 054	782
(von mehr als ... bis ... des			(von mehr als ... bis ... des			(von mehr als ... bis zu ...		
Höchstbetrages)			bis 10%	41	41	der vollen Elternrente)		
bis 10%	26 821	24 306	10 — 40%	322	328	bis 10%	103	84
10 — 40%	115 574	111 923	40 — 70%	345	355	10 — 40%	319	230
40 — 70%	109 627	105 716	70% des Höchstbetrages bis			40 — 70%	291	223
70% des Höchstbetrages bis			1,— DM unter Höchstbetrag	453	496	70 — 100%	235	178
1,— DM unter Höchstbetrag	51 982	52 196	in Höhe des Höchstbetrages bei			mehr als 100%	106	67
Waisenrenten und vollen			Waisenrenten und vollen	3 827	3 843			
Witwenbeihilfen	57 803	52 925	Waisenbeihilfen	179	176			
Zweidrittel-Witwenbeihilfen .	1 426	1 360	Zweidrittel-Waisenbeihilfen .					

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

²⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50vH.

³⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50vH und mehr.

⁴⁾ Zahl der Personen.

18.10 Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz Land	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Hilfeempfänger in 1 000¹⁾												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 291	1 560	1 726	1 837	1 225	1 495	1 659	1 769	69	66	68	70
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 080	1 061	1 016	1 047	621	588	550	557	479	495	487	510
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebens- grundlage	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	12	5	—	—	11	5	—	—	1	0	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	59	40	33	41	11	9	9	10	48	32	25	31
Krankenhilfe ²⁾	353	328	297	305	311	283	254	261	53	59	56	58
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	3	4	4	4	2	3	3	3	1	2	2	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	191	196	194	209	55	49	43	49	137	147	151	160
Tuberkulosehilfe	14	6	4	3	12	5	3	2	2	1	1	2
Blinderhilfe	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Hilfe zur Pflege	451	469	461	459	224	225	218	211	227	244	243	248
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	12	12	12	10	12	12	12	10	0	0	0	0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten	18	20	20	26	6	5	5	7	12	15	15	20
Altenhilfe	28	25	22	23	21	20	17	18	7	5	5	5
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	11	8	9	8	8	7	7	5	3	2	2	2
Insgesamt	2 083	2 320	2 437	2 570	1 584	1 802	1 924	2 032	532	549	544	569
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	4 795	5 521	6 123	6 749	4 077	4 754	5 338	5 912	718	766	785	837
Laufende Hilfe . . . . .	.	.	.	.	3 332	3 989	4 536	5 013	.	.	.	.
Einmalige Hilfe . . . . .	.	.	.	.	745	765	802	899	.	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	9 987	10 808	11 447	11 996	1 429	1 330	1 310	1 353	8 558	9 479	10 137	10 643
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebens- grundlage	5	4	6	7	5	4	6	7	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	27	7	—	—	24	6	—	—	3	1	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	104	76	67	71	6	5	4	4	98	71	63	67
Krankenhilfe ²⁾³⁾	872	953	993	1 021	339	275	298	318	533	677	695	702
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	12	13	15	15	2	2	2	3	10	11	12	12
Eingliederungshilfe für Behinderte	3 041	3 385	3 650	3 920	150	151	136	141	2 891	3 234	3 514	3 779
Tuberkulosehilfe	65	41	19	21	41	21	3	2	24	21	17	19
Blinderhilfe	2	3	4	4	0	1	1	2	2	3	2	2
Hilfe zur Pflege	5 581	6 028	6 386	6 636	776	783	778	789	4 805	5 245	5 607	5 847
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	40	38	37	39	39	37	36	38	1	1	2	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten	184	214	228	221	8	11	13	19	176	203	215	202
Altenhilfe	43	37	33	31	33	29	28	26	10	7	5	6
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	11	10	9	10	5	5	5	5	6	4	4	4
Insgesamt	14 783	16 329	17 569	18 746	5 506	6 084	6 648	7 266	9 276	10 245	10 921	11 480
davon:												
Schleswig-Holstein	736	807	864	928	266	296	315	347	470	511	549	581
Hamburg ³⁾	702	815	874	937	263	311	355	404	440	504	519	534
Niedersachsen	1 904	2 209	2 332	2 394	618	716	794	893	1 286	1 492	1 538	1 501
Bremen	305	340	374	404	145	168	190	212	160	171	184	192
Nordrhein-Westfalen	4 607	5 113	5 517	5 913	1 858	2 073	2 268	2 466	2 749	3 040	3 249	3 447
Hessen	1 319	1 378	1 473	1 618	499	526	574	637	820	853	899	980
Rheinland-Pfalz	645	690	790	850	246	264	284	303	399	427	506	547
Baden-Württemberg	1 560	1 710	1 850	1 976	494	523	587	646	1 066	1 188	1 263	1 330
Bayern	1 676	1 810	1 989	2 134	521	556	607	656	1 155	1 254	1 382	1 478
Saarland	255	279	296	333	112	121	132	150	143	158	164	183
Berlin (West)	1 073	1 178	1 210	1 259	484	531	541	553	590	648	669	707

¹⁾ Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — 1981 und 1983 wurden die Hilfeempfänger aus einer 20 %-Stichprobe ermittelt.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.
³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

18.11 Kriegsofferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Insgesamt				Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 e BVG			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾								
Berufsfördernde Leistungen	4 663	4 019	3 308	2 764	1 409	1 247	1 051	871
Erziehungsbeihilfe	29 657	25 818	21 550	17 668	9 594	8 346	6 940	5 803
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	34 250	35 522	35 979	34 841	1 507	1 566	1 521	1 584
Hilfen in besonderen Lebenslagen	113 770	105 870	80 033	76 527	13 399	12 348	11 030	10 844
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen	3 935	3 132	2 137	1 927	1 010	1 114	578	688
Erziehungsbeihilfe	60	56	75	136	16	19	29	56
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	91 298	72 703	62 609	59 897	10 039	7 903	5 609	6 557
Erholungshilfe	121 834	99 714	96 054	88 061	19 586	15 601	15 559	14 293
Wohnungshilfe	694	526	423	363	449	353	262	244
Hilfen in besonderen Lebenslagen	46 038	27 360	22 387	23 516	6 747	5 811	4 449	3 992
Insgesamt	263 859	203 491	183 685	173 900	37 847	30 801	26 486	25 830
Ausgaben in Mill. DM								
Berufsfördernde Leistungen	34	29	25	19	7	6	5	4
Erziehungsbeihilfe	133	118	105	88	40	36	33	28
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	193	192	187	192	15	13	12	12
Erholungshilfe	95	85	82	78	17	14	14	14
Wohnungshilfe	4	2	2	2	2	2	1	1
Hilfen in besonderen Lebenslagen	751	816	805	855	33	33	31	30
Insgesamt	1 209	1 243	1 206	1 234	114	103	96	88

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

18.12 Jugendhilfe

18.12.1 Maßnahmen, Ausgaben und Einnahmen

Maßnahmen	1981	1982	1983	1984	Ausgaben		1981	1982	1983	1984
	Anzahl				Einnahmen		Mill. DM			
Minderjährige ¹⁾ unter/in					Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt		45	46	44	43
Amtsvormundschaft	65 963	64 202	60 348	56 915	Hilfe durch Familienpflege		404	402	399	412
davon unter:					Hilfe durch Heimpflege		1 610	1 640	1 630	1 615
gesetzlicher Amtsvormundschaft	23 140	23 359	21 637	37 021	Kindertagesstätten		1 891	1 969	1 978	2 055
bestellter Amtsvormundschaft	42 823	40 843	38 711	19 894	Jugendberufshilfen		53	48	56	67
Amtspflegschaft	382 187	387 298	394 559	401 851	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend		203	205	215	242
davon unter:					Jugendschutz		13	14	15	16
gesetzlicher Amtspflegschaft	335 775	343 324	352 152	360 659	Erholungspflege		191	146	125	130
bestellter Amtspflegschaft	46 412	43 974	42 407	41 192	Freizeithilfen		277	280	306	301
Beistandschaft des Jugendamtes	62 379	63 801	63 807	63 253	Internationale Jugendbegegnung		23	19	21	24
Pflegeaufsicht ²⁾	66 909	65 780	64 753	64 843	Außerschulische Bildung		110	97	99	125
Erziehungsbeistandschaft	7 220	7 340	7 356	7 121	Freiwillige Erziehungshilfe		531	545	551	542
Formloser erzieherischer					Fürsorgeerziehung		88	82	71	64
Betreuung	349 858	339 035	340 392	341 928	Hilfe für junge Volljährige ³⁾		48	60	64	83
Hilfe zur Erziehung ⁴⁾	96 063	90 993	85 320	82 400	Sonstige Ausgaben ⁸⁾		194	201	214	254
Freiwilliger Erziehungshilfe	15 052	14 447	13 854	13 461	Ausgaben (brutto) insgesamt⁹⁾		5 680	5 753	5 787	5 971
Fürsorgeerziehung	2 648	2 148	1 773	1 504	davon:					
Hilfe für junge Volljährige ⁴⁾	6 402	7 322	7 951	8 864	Maßnahmen der Jugendwohlfahrtsbehörden ¹⁰⁾		3 923	4 039	4 079	4 209
Mitwirkung bei Adoptionen ⁵⁾	9 091	9 145	8 801	8 543	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe ¹¹⁾		1 757	1 714	1 707	1 761
davon:					Einnahmen insgesamt¹²⁾		543	537	550	611
Deutsche		8 028	7 760	7 458	Ausgaben (netto) insgesamt		5 136	5 216	5 236	5 360
Ausländer		1 117	1 041	1 085						
Vaterschaftsfeststellungen ⁶⁾	50 241	54 240	56 525	55 403						
Jugendgerichtshilfe ⁶⁾	343 334	345 599	353 374	331 552						
davon für:										
Jugendliche (unter 18 Jahren)	182 658	183 068	183 997	171 493						
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahren)	160 676	162 531	169 377	160 059						

1) Am Jahresende.

2) Pflegekinder in Familienpflege, ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder.

3) Gemäß § 5 Abs. 1, Satz 1, Nr. 3, 8 i. V. m. § 6 Abs. 2 Jugendwohlfahrtsgesetz (JWG).

4) Gemäß § 6 Abs. 3 und § 75a JWG.

5) Im Berichtsjahr adoptierte Minderjährige.

6) Erledigte Fälle im Berichtsjahr.

7) Gemäß § 75a JWG.

8) Einschl. Hilfen für erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe, Vormundschaftswesen, Jugendgerichtshilfe u. a.

9) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen, jedoch einschl. der laufenden Betriebskosten für eigene Einrichtungen, außer in Bayern und Baden-Württemberg.

10) Ohne Pauschalzuschüsse.

11) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG.

12) Ohne Zuweisungen des Bundes.

18.12 Jugendhilfe

18.12.2 Einrichtungen und Personal am 31. 12. 1982

Art der Einrichtung	Einrichtungen					Tätige Personen (bei)			
	insgesamt	öffentlicher Träger	freier Träger	privatgewerblicher Träger	dar. ohne Vollzeit-, Teilzeit-, nebenberuflich tätige Personen	insgesamt	öffentlichen Trägern	freien Trägern	privatgewerblichen Trägern
Heim für Kleinst- und Kleinkinder	57	9	29	19	—	574	142	332	100
Heim für Kinder und Jugendliche	1 378	191	887	300	—	32 562	6 283	24 159	2 120
Heim für behinderte Kinder und Jugendliche	323	25	248	50	—	13 907	1 262	11 822	823
Aufnahme- und Übergangsheim, Jugendschutzstelle ..	92	52	39	1	—	610	425	180	5
Beobachtungsheim und Diagnosezentrum	3	2	1	—	—	33	27	6	—
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaft	167	11	146	10	—	654	25	583	46
Pädagogisch betreute Wohngruppe	133	10	107	16	9	506	30	392	83
Heim für werdende Mütter und Heim für Mutter und Kind	50	7	41	2	1	559	77	463	19
Kur-, Genesungs- und Erholungsheim für Kinder und Jugendliche	144	18	84	42	—	1 987	323	1 391	273
Jugendwohnheim, Schülerheim, Wohnheim für Auszubildende	782	88	642	52	—	9 166	772	7 813	581
Krippe	882	549	311	22	—	5 791	4 369	1 331	91
Kindergarten	22 724	7 088	15 365	271	—	118 578	38 586	79 127	865
Hort	2 407	1 301	1 074	32	—	10 280	6 137	3 999	144
Tagesstätte für behinderte Kinder und Jugendliche	665	171	477	17	—	7 794	1 494	6 131	169
Großpflegestelle	122	—	—	122	—	180	—	—	180
Einrichtung der Stadtranderholung	150	30	120	—	107	266	55	211	—
Ferien- und Erholungsstätte für Kinder und Jugendliche	467	74	291	102	206	954	237	515	202
Familienferienstätte	75	2	70	3	21	311	—	299	12
Pädagogisch betreuter Spielplatz	314	186	127	1	—	1 317	908	406	3
Jugendraum	9 629	1 757	7 864	8	8 996	1 005	80	924	1
Jugendheim	4 337	458	3 873	6	3 779	1 039	257	778	4
Jugendzentrum, Jugendfreizeitheim, Haus der offenen Tür	2 265	1 082	1 180	3	—	10 331	6 567	3 758	6
Jugendzeltplatz	187	103	70	14	133	99	38	44	17
Jugendherberge und Jugendgästehaus	502	65	431	6	—	2 454	262	2 178	14
Jugendübernachtungshaus	270	19	245	6	181	264	21	238	5
Jugendtagungsstätte	202	33	168	1	55	806	168	629	9
Jugendbildungsstätte	230	35	195	—	24	2 240	331	1 909	—
Erziehungsberatungsstelle	745	240	505	—	6	5 173	1 937	3 236	—
Jugendberatungsstelle	211	40	171	—	14	729	137	592	—
Familienberatungsstelle	242	13	228	1	3	1 083	225	854	—
Drogen- und Suchtberatungsstelle	229	23	206	—	6	931	90	841	—
Einrichtung der Mitarbeiterfortbildung	68	15	53	—	—	399	209	190	—
Einrichtung der Eltern- und Familienbildung	191	26	165	—	9	2 654	853	1 801	—
Einrichtungen zusammen	50 243	13 723	35 413	1 107	13 550	235 235	72 327	157 132	5 776
Gemeinde ohne Jugendamt	150	150	—	—	12	238	238	—	—
Jugendamt	454	454	—	—	—	20 827	20 827	—	—
Landesjugendamt	23	23	—	—	—	1 014	1 014	—	—
Oberste Landesjugendbehörde	11	11	—	—	—	777	777	—	—
Behörden zusammen	638	638	—	—	12	22 856	22 856	—	—
Geschäftsstelle eines freien Trägers der Jugendhilfe	1 307	—	1 307	—	—	5 540	—	5 540	—
Arbeitsgemeinschaft und sonstiger Zusammenschluß von Trägern der Jugendhilfe	264	11	249	4	121	525	16	500	9
Insgesamt	52 452	14 372	36 969	1 111	13 683	264 156	95 199	163 172	5 785

18.12 Jugendhilfe

18.12.3 Personal am 31. 12. 1982 nach Berufen

Beruf/Ausbildungsabschluß	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Im Alter von . . . bis unter . . . Jahren				Vollzeit-	Teilzeit-	Neben-
				tätige Personen						
				unter 25	25 — 40	40 — 60	60 und mehr			
Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Sozialarbeiter (Fachhochschule)	9 464	13 323	22 787	1 147	15 629	5 701	310	19 673	2 335	779
Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Sozialarbeiter (wissenschaftliche Hochschule)	650	792	1 442	—	1 162	269	11	1 232	138	72
Diplom-Pädagoge	1 060	1 096	2 156	—	1 890	253	13	1 633	292	231
Erzieher	5 951	84 206	90 157	28 538	45 273	15 239	1 107	75 705	13 704	748
Kinderpfleger	103	24 578	24 681	8 292	12 280	4 000	109	17 718	6 862	101
Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegerhelfer	672	971	1 643	347	792	483	21	1 488	147	8
Heilpädagoge	341	1 018	1 359	31	816	496	16	1 158	150	51
Psychagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut	106	196	302	—	100	185	17	151	97	54
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	83	309	392	44	267	73	8	241	114	37
Arzt	340	244	584	—	170	298	116	114	117	353
Kinderkrankenschwester	—	2 645	2 645	174	1 087	1 280	104	1 886	664	95
Krankenpflegehelfer	41	280	321	50	140	118	13	236	71	14
Krankengymnast, Masseur und medizinischer Bademeister	63	706	769	145	407	193	24	396	242	131
Krankenpfleger, -schwester	91	765	856	55	271	436	94	569	205	82
Logopäde	45	196	241	22	161	51	7	90	98	53
Fachlehrer oder sonstiger Lehrer	2 005	2 436	4 441	147	2 738	1 296	260	2 435	901	1 105
Sonderschullehrer	471	277	748	—	390	326	32	450	118	180
Sozialwissenschaftler	269	161	430	—	366	62	2	323	65	42
Psychologe	1 779	1 729	3 508	—	2 707	758	43	2 050	941	517
Jurist	133	38	171	—	78	83	10	122	11	38
Sonstiger Hochschulabschluß (z. B. Theologe)	1 435	362	1 797	—	1 037	678	82	1 205	252	340
Abschluß für den mittleren Dienst (erste Angestelltenprüfung)	876	1 601	2 477	680	1 062	705	30	2 158	263	56
Abschluß für den gehobenen Dienst (zweite Angestelltenprüfung)	2 570	1 313	3 883	276	2 181	1 328	98	3 659	177	47
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftlerin, Ökotrophologin	98	3 229	3 327	732	999	1 413	183	2 542	648	137
Sonstiger Verwaltungsberuf	746	4 763	5 509	804	2 014	2 467	224	3 292	2 026	191
Kaufmannsgehilfenprüfung	912	3 427	4 339	411	1 810	1 990	128	2 323	1 768	248
Geselle	2 249	1 233	3 482	542	1 100	1 697	143	2 567	713	202
Facharbeiter	1 818	670	2 488	362	720	1 277	129	1 701	490	297
Meister	1 388	502	1 890	33	516	1 198	143	1 579	163	148
Sonstiger Ausbildungsabschluß	3 031	10 638	13 669	1 609	5 006	6 452	602	7 177	5 092	1 400
Noch in Ausbildung	4 483	25 015	29 498	26 049	3 355	91	3	25 496	2 306	1 696
Ohne abgeschlossene Ausbildung	3 551	28 613	32 164	6 398	8 680	15 835	1 251	13 984	16 292	1 888
Insgesamt	46 824	217 332	264 156	76 888	115 204	66 731	5 333	195 353	57 462	11 341

18.12.4 Personal am 31. 12. 1982 nach dem Arbeitsbereich

Arbeitsbereich	Vollzeit-	Teilzeit-	Neben-	Insgesamt	Davon		
					öffentliche	freie	privat-
tätige Personen							
Frühkindliche Erziehung (bis zum 3. Lebensjahr)	4 557	1 097	125	5 779	4 088	1 574	117
Elementarerziehung	84 748	23 666	521	108 935	34 476	73 653	806
Hortserziehung	8 421	2 314	367	11 102	6 131	4 804	167
Spielplatzwesen	564	167	313	1 044	722	316	6
Heimerziehung	30 685	3 291	668	34 644	5 608	26 737	2 299
Heilpädagogik	5 601	1 538	321	7 460	1 217	5 982	261
Allgemeiner Sozialdienst ¹⁾	5 651	645	39	6 335	5 471	815	49
Adoptionsvermittlung, Pflegekinderwesen	770	119	40	929	829	100	—
Vormundschafts- und Pflegschaftswesen	2 829	250	8	3 087	2 906	181	—
Erziehungsbeistand	314	31	51	396	297	98	1
Schutzhilfe bei FEH und FE ²⁾	125	7	3	135	121	14	—
Sozialpädagogische Familienhilfe	399	260	566	1 225	844	378	3
Heimunterbringung und nachgehende Betreuung	811	105	22	938	441	460	37
Jugendgerichtshilfe	806	38	3	847	805	42	—
Bewährungshilfe ³⁾	100	2	—	102	99	3	—
Präventiver Jugendschutz im Rahmen der Jugendhilfe	220	23	29	272	187	83	2
Familienbildung im Rahmen der Jugendhilfe	213	150	1 227	1 590	516	1 074	—
Offene sozialpädagogische Einzel- und Gruppenarbeit	2 224	646	1 248	4 118	2 395	1 691	32
Jugendarbeit, Jugendpflege	2 736	471	1 176	4 383	3 002	1 298	83
Kinder- und Jugenderholung	2 191	402	149	2 742	467	2 027	248
Internationale Jugendarbeit	107	21	21	149	46	102	1
Jugendbildungsarbeit	1 864	311	527	2 702	571	2 032	99
Jugendsozialarbeit	1 143	155	182	1 480	454	996	30
Allgemeine Jugendarbeit	4 048	838	920	5 806	2 721	3 067	18
Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen)	3 453	1 222	813	5 488	1 947	3 539	2
Fort- und Weiterbildung, Supervision	359	90	197	646	166	461	19
Leitung, Organisation, Koordination, Planung	5 732	484	143	6 359	2 607	3 579	173
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	40	13	4	57	11	46	—
Beratung von Einrichtungen (einschl. Heimaufsicht)	419	68	39	526	364	157	5
Verwaltung, einschl. wirtschaftlicher Jugendhilfe	8 415	3 602	228	12 245	6 731	5 336	178
Wirtschaftlicher und technischer Bereich	15 808	15 436	1 391	32 635	8 959	22 572	1 149
Insgesamt	195 353	57 462	11 341	264 156	95 199	163 172	5 785

1) Bisher auch Familienfürsorge.

2) FEH = Freiwillige Erziehungshilfe, FE = Fürsorgeerziehung.

3) Soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet.

18.13 Rehabilitationsmaßnahmen 1983*)

18.13.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6 — 18 ¹⁾	18 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 60	60 — 62	62 — 65	65 und mehr	
Medizinische Maßnahmen												
Männlich	723 815	4 668	22 903	28 875	52 878	103 693	183 588	109 458	32 175	38 448	147 129	
Weiblich	660 074	4 269	17 555	18 337	34 211	69 766	121 360	77 758	24 466	34 176	258 176	
Zusammen ...	1 383 889	8 937	40 458	47 212	87 089	173 459	304 948	187 216	56 641	72 624	405 305	
Berufsfördernde Maßnahmen												
Männlich	151 841	—	12 895	36 990	27 947	31 214	30 208	9 955	1 774	695	163	
Weiblich	55 785	—	8 844	20 945	9 170	7 267	6 672	2 412	355	95	25	
Zusammen ...	207 626	—	21 739	57 935	37 117	38 481	36 880	12 367	2 129	790	188	
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung												
Männlich	54 376	2 411	10 956	6 701	5 412	2 755	2 487	5 796	3 507	5 164	9 187	
Weiblich	25 126	1 607	7 049	4 804	3 821	1 854	1 196	524	235	440	3 596	
Zusammen ...	79 502	4 018	18 005	11 505	9 233	4 609	3 683	6 320	3 742	5 604	12 783	
Alle Arten von Maßnahmen												
Männlich	930 032	7 079	46 754	72 566	86 237	137 662	216 283	125 209	37 456	44 307	156 479	
Weiblich	740 985	5 876	33 448	44 086	47 202	78 887	129 228	80 694	25 056	34 711	261 797	
Insgesamt ...	1 671 017	12 955	80 202	116 652	133 439	216 549	345 511	205 903	62 512	79 018	418 276	

18.13.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen**)

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige								Nicht-erwerbstätige	Ohne Angabe
		zusammen	Selbstständige außerhalb der Landwirtschaft	Landwirte ²⁾	Beamte, Richter	An-gestellte	Arbeiter ³⁾	Aus-zubildende	sonstige Erwerbs-tätige ⁴⁾		
Gesetzliche Krankenversicherung	723 374	122 611	100	3 977	662	32 625	84 059	1 025	163	493 742	107 021
Gesetzliche Unfallversicherung	76 977	63 435	2 653	8 072	104	7 437	40 975	3 970	224	13 097	445
Gesetzliche Rentenversicherung	550 138	455 163	10 332	12 957	558	181 644	247 071	1 936	665	94 908	67
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	62 233	14 684	915	412	2 622	5 934	4 231	49	521	44 189	3 360
Arbeitsförderung	147 308	97 959	1 035	200	615	17 744	73 223	3 092	2 050	49 349	—
Sozialhilfe	52 319	6 236	94	68	38	419	1 479	301	3 837	39 991	6 092
Insgesamt ...	1 612 349	760 088	15 129	25 686	4 599	245 803	451 038	10 373	7 460	735 276	116 985

18.13.3 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	28 035	19 544	8 491	Vor der Geburt entstandene Behinderung ..	39 797	22 717	17 080
Neubildungen	121 576	45 492	76 084	Bei der Geburt entstandene Behinderung ...	6 224	3 324	2 900
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	70 342	28 929	41 413	Arbeitsunfall	71 525	56 979	14 546
Seelische Störungen	239 927	126 529	113 398	Wegeunfall	15 164	9 918	5 246
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	60 810	35 221	25 589	Betriebswegeunfall	1 585	1 146	439
Krankheiten des Kreislaufsystems	314 942	174 894	140 048	Verkehrsunfall	17 298	11 709	5 589
Krankheiten der Atmungsorgane	69 041	44 581	24 460	Häuslicher Unfall	879	604	275
Krankheiten der Verdauungsorgane	61 263	40 040	21 223	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	76 699	28 570	48 129
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	360 888	198 611	162 277	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	58 111	56 172	1 939
Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intra- kraniale Verletzungen	129 369	70 802	58 567	Berufskrankheit	9 471	5 908	3 563
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen) ...	17 143	16 332	811	Sonstige Krankheit (einschl. Impfschaden) ..	1 228 218	638 006	590 212
Sonstige Verletzungen und Schädigungen Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	72 868	55 385	17 483	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen ..	87 378	52 349	35 029
Sonstige Krankheiten oder Schäden	1 404	924	480	Insgesamt ...	1 612 349	887 402	724 947
Insgesamt ...	1 612 349	887 402	724 947				

*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. — Die von den Trägern der gesetzlichen Krankenversicherung, der Kriegsopferfürsorge und Kriegsopferfürsorge sowie der Sozialhilfe mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig.

***) Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

1) Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.

2) Einschl. Mitarbeitender Familienangehöriger.

3) Einschl. Arbeitern in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

4) Einschl. Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter.

18.14 Wohngeld 1984*)

18.14.1 Empfänger von Wohngeld nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes

Monatliches Familieneinkommen ¹⁾ mehr als ... bis ... DM Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM											Durch- schnitt- liches monat- liches Wohngeld
		unter 25	25 — 50	50 — 75	75 — 100	100 — 150	150 — 200	200 — 250	250 — 300	300 — 400	400 — 500	500 und mehr	
1 000		%											DM
Insgesamt	1 548,5	2,9	15,0	16,1	14,9	23,8	13,9	6,8	3,3	2,4	0,6	0,2	118
davon:													
Empfänger von													
Mietzuschuß	1 449,7	3,0	15,2	16,2	15,0	23,8	13,9	6,7	3,2	2,3	0,5	0,1	117
Lastenzuschuß	98,8	1,1	12,6	14,8	14,3	22,8	14,5	8,5	4,8	4,3	1,5	0,9	138
nach dem monatlichen Familieneinkommen													
bis 250	30,6	0,4	4,2	5,5	8,9	22,9	23,1	20,8	9,0	3,4	1,3	0,5	171
250 — 500	295,4	0,6	4,8	9,9	13,7	33,3	26,2	8,1	1,9	1,1	0,2	0,1	134
500 — 750	486,5	1,8	13,4	18,5	19,0	27,0	10,1	5,1	2,8	1,8	0,4	0,1	111
750 — 1 000	341,9	7,5	25,7	19,1	10,5	13,9	9,4	6,0	3,8	3,1	0,8	0,2	104
1 000 — 1 500	204,9	3,2	16,0	14,9	14,2	19,5	12,0	8,7	5,2	4,7	1,1	0,4	130
1 500 — 2 000	114,8	1,4	12,6	14,6	14,8	25,7	15,6	8,2	3,6	2,4	0,7	0,3	127
2 000 — 3 000	73,0	—	22,8	21,7	17,9	19,7	9,8	4,0	2,1	1,4	0,4	0,3	101
3 000 — 4 000	1,4	—	12,3	23,3	18,8	18,4	11,3	5,8	3,5	3,5	1,9	1,2	128
über 4 000	0,0	—	15,0	5,0	15,0	25,0	7,5	10,0	10,0	7,5	2,5	2,5	167
nach der Haushaltsgröße													
Haushalte													
von Alleinstehenden	845,5	4,2	19,0	19,9	17,3	25,4	11,0	2,7	0,4	0,0	—	—	92
mit 2 Familienmitgliedern	263,6	2,4	12,8	13,0	13,8	24,1	19,0	9,9	4,2	0,8	0,0	—	124
mit 3 Familienmitgliedern	150,5	1,5	8,8	9,9	10,5	21,4	18,7	15,4	8,6	4,9	0,3	0,0	153
mit 4 Familienmitgliedern	156,8	0,2	11,2	13,1	12,5	20,3	14,8	11,0	7,7	7,8	1,3	0,1	152
mit 5 Familienmitgliedern	77,0	0,1	7,7	10,3	11,7	21,0	16,2	11,7	8,1	9,6	3,1	0,4	171
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	55,2	0,0	3,5	6,3	7,7	17,1	16,0	13,5	10,6	13,6	7,1	4,5	226

18.14.2 Empfänger von Wohngeld nach sozialer Stellung und abzusetzenden Beträgen

Soziale Stellung Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit abzusetzenden monatlichen Beträgen ²⁾ von ... bis unter ... DM								Durchschnittliche(s) monatliche(s)				Wohn- geld
		unter 100	100 — 200	200 — 300	300 — 400	400 — 600	600 — 900	900 — 1 200	1 200 und mehr	Brutto- ein- nahmen ³⁾	abzuset- zende Beträge ⁴⁾	Familien- ein- kommen ⁵⁾	bereinigte Ein- nahmen ⁵⁾	
1 000		%								DM				
Insgesamt	1 548,5	18,6	16,0	13,6	10,6	14,9	11,9	7,4	6,9	1 317	453	863	1 299	118
Erwerbstätige	285,7	4,8	4,1	5,1	5,3	11,1	17,1	25,0	27,5	2 414	917	1 497	2 347	125
davon:														
Selbständige	10,2	10,3	11,2	12,1	9,2	16,9	19,6	10,7	10,1	1 766	591	1 175	1 734	179
Beamte	22,4	0,4	0,6	1,4	1,1	4,2	17,0	40,8	34,5	3 013	1 104	1 909	2 879	104
Angestellte	58,5	4,7	4,0	5,4	7,9	16,8	20,0	20,5	20,8	2 202	824	1 378	2 130	116
Arbeiter	194,6	5,1	4,2	5,1	4,8	9,8	16,1	25,2	29,7	2 443	941	1 502	2 383	127
Erwerbslose	210,7	38,6	14,8	15,5	6,0	10,8	7,8	3,8	2,5	1 150	285	865	1 143	133
Nichterwerbspersonen	1 052,1	18,4	19,5	15,5	12,9	16,8	11,3	3,3	2,2	1 052	361	691	1 046	113
davon:														
Rentner	695,1	14,5	22,1	15,0	14,6	17,6	11,6	2,9	1,7	1 068	363	705	1 062	92
Pensionäre	11,6	14,6	12,0	15,2	12,7	20,4	14,7	5,9	4,5	1 172	452	720	1 155	111
Empfänger von														
Sozialhilfe ⁶⁾	104,0	34,1	14,0	22,1	11,7	10,8	4,7	1,4	1,3	728	254	474	723	134
Kriegsopferfürsorge ⁶⁾	0,7	7,6	32,1	28,5	13,2	11,6	5,0	1,3	0,7	731	288	442	730	127
Studenten	25,4	30,6	24,8	13,5	7,0	9,5	9,6	3,1	1,8	929	290	640	907	145
Sonstige	215,4	22,1	13,2	14,4	8,9	18,0	13,9	5,6	4,0	1 167	410	758	1 159	170
nach der Haushaltsgröße														
Haushalte														
von Alleinstehenden	845,5	27,9	19,3	16,8	12,2	13,5	7,9	1,5	1,0	876	286	590	871	92
mit 2 Familienmitgliedern	263,6	17,3	19,2	10,5	15,0	21,9	11,4	3,1	1,5	1 192	364	828	1 180	124
mit 3 Familienmitgliedern	150,5	3,7	20,3	13,9	9,6	18,5	25,6	6,2	2,2	1 500	476	1 025	1 477	153
mit 4 Familienmitgliedern	156,8	0,5	1,9	12,3	3,7	12,5	20,5	38,3	10,3	2 301	807	1 494	2 246	152
mit 5 Familienmitgliedern	77,0	0,4	0,4	1,1	0,8	14,6	13,6	21,9	47,2	2 763	1 087	1 677	2 703	171
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	55,2	0,5	0,4	0,4	0,4	1,8	12,7	13,1	70,7	3 352	1 486	1 866	3 292	226

*) Stand: 31. 12. 1984; einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1985.

1) Nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) setzt sich das Familieneinkommen aus dem Gesamtbetrag der Jahreseinkommen aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder zusammen. Bei der Ermittlung des Jahreseinkommens bleiben die Beträge nach den §§ 12 bis 17 WoGG (Werbungskosten, Familienfreibeträge, Freibeträge für besondere Personengruppen, pauschale Abzüge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge u. ä.) außer Betracht. — Berechnet als 12. Teil des Familieneinkommens im Jahr.

2) Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 12 bis 17 WoGG nicht zu berücksichtigende Beträge.

3) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, einschl. der Beträge nach den §§ 12 bis 17 WoGG.

4) Bruttoeinnahmen minus abzusetzende Beträge (siehe auch Fußnote 1).

5) Bruttoeinnahmen minus Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

6) Bezug von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge vom Antragsteller und von allen Familienmitgliedern als einziges Einkommen.

18.14 Wohngeld 1984*)

18.14.3 Empfänger von Wohngeld nach den bereinigten Einnahmen und Höhe der Miete/Belastung

Monatliche bereinigte Einnahmen ¹⁾ mehr als ... bis ... DM Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... bis unter ... DM										Durch- schnittl. monatl. Miete/ Belastung
		unter 100	100 150	150 200	200 250	250 300	300 400	400 500	500 600	600 800	800 und mehr	
	1 000	%										DM
Insgesamt	1 548,5	1,1	4,5	9,2	13,0	14,5	24,4	14,8	8,9	6,2	3,3	367
davon:												
Empfänger von Mietzuschuß	1 449,7	1,1	4,5	9,6	13,7	15,3	25,5	15,3	8,9	5,2	0,9	343
Lastenzuschuß	98,8	1,2	3,5	3,7	3,5	3,5	7,7	8,7	9,6	20,1	38,5	723
Empfänger von Mietzuschuß												
bis 500	96,8	10,6	17,9	20,1	17,6	13,3	13,9	4,1	1,2	1,1	0,1	220
500 — 750	264,6	1,7	10,0	19,4	22,1	19,1	20,5	5,5	1,3	0,4	0,1	253
750 — 1 000	341,7	0,3	3,8	10,8	17,3	20,4	31,7	11,8	3,0	0,8	0,1	301
1 000 — 1 500	427,6	0,1	1,4	6,3	12,5	16,7	32,1	19,1	8,4	3,1	0,3	351
1 500 — 2 000	142,0	0,0	0,8	2,2	5,1	8,5	24,8	26,3	19,3	11,5	1,5	439
2 000 — 3 000	116,8	0,0	0,6	1,3	2,1	3,6	14,6	27,3	27,1	19,6	3,8	506
3 000 — 4 000	51,2	0,0	1,9	0,3	0,6	1,2	7,3	20,2	31,9	30,0	6,5	563
4 000 — 5 000	7,8	—	1,8	0,3	0,8	1,4	7,0	15,9	25,1	35,7	12,0	600
über 5 000	1,2	0,1	0,5	0,3	0,9	1,3	5,3	12,1	20,6	36,7	22,1	663
Empfänger von Lastenzuschuß												
bis 500	2,7	22,9	31,5	17,1	8,0	5,1	5,2	2,6	1,4	2,4	3,7	218
500 — 750	5,4	6,6	25,7	19,7	12,4	10,2	12,4	6,2	2,9	2,3	1,7	248
750 — 1 000	7,1	1,5	10,1	14,6	14,0	12,0	19,0	11,3	6,8	6,3	4,2	347
1 000 — 1 500	13,4	0,4	3,2	6,6	8,5	9,1	19,0	15,7	11,4	13,7	12,3	485
1 500 — 2 000	9,1	0,0	0,6	1,7	3,1	4,2	12,6	14,5	14,1	21,0	28,2	664
2 000 — 3 000	25,7	—	0,1	0,2	0,5	1,0	4,9	9,6	12,2	26,8	44,8	814
3 000 — 4 000	28,7	—	0,0	0,0	0,1	0,2	1,5	4,4	8,6	25,4	59,7	929
4 000 — 5 000	5,4	—	0,0	0,0	0,2	0,2	1,4	2,9	6,1	19,8	69,4	1 015
über 5 000	1,2	—	—	0,1	0,1	0,2	0,8	3,4	3,5	17,1	74,9	1 102
Empfänger von Wohngeld insgesamt nach den monatlichen bereinigten Einnahmen												
bis 500	99,5	10,9	18,3	20,1	17,4	13,1	13,7	4,1	1,2	1,2	0,2	220
500 — 750	270,0	1,8	10,3	19,4	21,9	18,9	20,4	5,5	1,3	0,5	0,1	253
750 — 1 000	348,7	0,3	3,9	10,9	17,3	20,2	31,5	11,7	3,1	0,9	0,2	302
1 000 — 1 500	441,0	0,1	1,4	6,3	12,4	16,5	31,7	19,0	8,5	3,4	0,7	355
1 500 — 2 000	151,1	0,0	0,8	2,2	4,9	8,2	24,1	25,6	19,0	12,1	3,1	453
2 000 — 3 000	142,6	0,0	0,5	1,1	1,8	3,2	12,8	24,1	24,5	20,9	11,2	562
3 000 — 4 000	79,9	0,0	1,2	0,2	0,4	0,9	5,2	14,5	23,5	28,4	25,6	694
4 000 — 5 000	13,2	—	1,0	0,2	0,6	0,9	4,7	10,6	17,3	29,1	35,5	770
über 5 000	2,4	0,0	0,2	0,2	0,5	0,7	3,1	7,7	12,0	26,9	48,6	883
Empfänger von Wohngeld insgesamt nach der Haushaltsgröße												
Haushalte von Alleinstehenden	845,5	1,9	7,4	14,7	19,6	20,2	26,2	7,7	1,7	0,5	0,1	272
mit 2 Familienmitgliedern	263,6	0,2	1,7	4,6	8,8	13,1	33,8	24,2	9,4	3,5	0,7	371
mit 3 Familienmitgliedern	150,5	0,1	0,7	2,3	4,4	6,6	22,2	28,7	21,6	10,8	2,6	455
mit 4 Familienmitgliedern	156,8	0,0	0,4	1,2	2,2	3,3	12,9	23,2	24,9	20,4	11,6	565
mit 5 Familienmitgliedern	77,0	0,0	0,3	1,1	2,0	2,9	10,0	17,1	22,3	25,6	18,6	626
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	55,2	0,0	0,4	1,3	2,5	3,6	11,0	14,7	18,5	25,5	22,5	645

18.14.4 Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung, Bezugsmöglichkeit und Miete/Belastung je m²

Ausstattung der Wohnung Bezugsmöglichkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM												Durch- schnittl. monatl. Miete/ Belastung je m ²
		unter 3,00	3,00 3,50	3,50 4,00	4,00 4,50	4,50 5,00	5,00 5,50	5,50 6,00	6,00 7,00	7,00 8,00	8,00 9,00	9,00 10,00	10,00 und mehr	
	1 000	%												DM
Empfänger von Wohngeld														
Ohne Sammelheizung und Bad	81,3	22,6	15,7	16,6	13,9	9,0	6,4	4,1	4,7	2,3	1,5	0,9	2,2	3,89
Mit Sammelheizung oder Bad	324,9	7,1	7,0	11,2	14,9	13,8	11,8	8,4	9,7	4,6	2,7	1,9	6,8	4,86
Mit Sammelheizung und Bad	1 142,3	1,8	1,7	2,7	4,5	6,3	9,5	11,8	26,6	16,7	7,3	3,7	7,6	6,45
Insgesamt	1 548,5	4,0	3,5	5,2	7,2	8,0	9,8	10,7	21,9	13,4	6,0	3,1	7,1	6,05
Empfänger von Mietzuschuß														
Ohne Sammelheizung und Bad	79,9	21,7	15,9	16,8	14,1	9,1	6,5	4,2	4,8	2,3	1,5	0,9	2,2	3,93
Mit Sammelheizung oder Bad	313,9	6,0	7,0	11,4	15,1	14,1	12,1	8,5	9,8	4,5	2,7	1,9	6,9	4,90
Mit Sammelheizung und Bad	1 055,9	1,2	1,5	2,5	4,4	6,3	9,7	12,2	27,8	17,1	7,2	3,4	6,7	6,39
Zusammen	1 449,7	3,3	3,5	5,2	7,3	8,1	10,0	11,0	22,6	13,6	5,9	2,9	6,5	5,98
dar. Hauptmieter														
Zusammen	1 352,8	3,4	3,6	5,4	7,5	8,4	10,4	11,4	23,3	13,8	5,7	2,6	4,5	5,91
nach der Ausstattung der Wohnung														
Ohne Sammelheizung und Bad	75,4	22,3	16,4	17,2	14,3	9,3	6,5	4,1	4,5	2,1	1,2	0,6	1,5	3,88
Mit Sammelheizung oder Bad	276,8	6,6	7,7	12,6	16,7	15,5	13,0	9,0	9,7	3,9	1,9	1,0	2,6	4,73
Mit Sammelheizung und Bad	1 000,7	1,1	1,5	2,5	4,5	6,4	9,9	12,6	28,5	17,4	7,1	3,2	5,2	6,34
nach der Bezugsmöglichkeit von Wohnraum														
Wohnraum von ... bis ... errichtet	308,0	8,2	7,5	9,6	11,3	10,7	11,3	9,5	14,1	7,4	4,0	2,1	4,3	5,13
bis 20. 6. 1948	514,9	3,0	3,6	6,5	9,8	11,5	13,4	13,4	21,9	9,1	3,3	1,6	3,0	5,57
21. 6. 1948 — 1965	202,3	1,4	1,7	2,4	3,7	4,7	7,6	12,0	31,6	20,5	6,7	2,9	4,8	6,44
1966 — 1971	200,4	0,9	1,2	1,9	3,0	3,8	6,0	8,5	28,0	25,0	11,2	4,4	6,0	6,76
1972 — 1977	127,3	0,7	1,0	1,5	2,7	4,0	7,1	11,1	30,6	19,6	9,0	4,8	8,0	6,76

*) Stand: 31. 12. 1984; einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1985.

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (einschl. der Beträge nach § 12a und §§ 14 bis 17 Wohngeldgesetz), jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG). — Berechnet als 12. Teil der Einnahmen im Jahr.

18.15 Lastenausgleich

18.15.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Vertriebene	253 197	236 203	220 749	204 892	190 110	175 620	162 318	149 047
Kriegssachgeschädigte	10 664	9 499	8 492	7 479	6 574	5 748	5 056	4 418
Währungs-/Ostgeschädigte	16 094	13 565	11 597	9 760	8 315	6 959	5 971	5 082
Flüchtlinge ²⁾	12 781	12 167	11 531	10 857	10 155	9 434	8 819	8 197
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 763	3 824	3 865	3 822	3 718	3 590	3 430	3 210
Insgesamt	296 499	275 258	256 234	236 810	218 872	201 351	185 594	169 954

Am 1. 1. 1986 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	11 077	1 388	29 639	1 083	30 454	13 598	4 298	24 476	31 557	263	1 214
Kriegssachgeschädigte	115	247	375	100	1 400	293	197	336	503	571	281
Währungs-/Ostgeschädigte	244	160	722	38	1 120	344	307	641	1 310	6	190
Flüchtlinge ²⁾	576	204	1 565	81	2 616	659	352	1 027	570	30	517
Sonstige Geschädigte ³⁾	137	47	731	125	685	170	115	511	367	14	308
Insgesamt	12 149	2 046	33 032	1 427	36 275	15 064	5 269	26 991	34 307	884	2 510

18.15.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1985

Ausgezahlt Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	27 661	27 109	552	Aufbaurdarlehen ⁸⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	48 369	48 082	287	Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe	1 876	1 800	76
Wohnraumhilfe ⁷⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 922	1 881	41
Härtefonds	3 150	3 150	—	Wohnungsbau	6 956	6 659	297
Währungsausgleich	1 114	1 114	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁸⁾	282	282	—
Altsparerentschädigung	4 969	4 533	436	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratentschädigung	9 330	9 191	139	Sonderaktionen ⁹⁾	571	571	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	113 859	112 031¹⁰⁾	1 828

1) Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

2) Inhaber des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungDV-LA).

3) Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. ÄndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

4) Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

5) FlüHG, Allgemeines Kriegsfolgendesetz (AKG), § 10 des 14. ÄndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KgfEG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

6) Hauptentschädigung nach dem LAG: Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

7) Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstiger Wohnungsbauförderungs-darlehen an Länder.

8) Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

9) Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in Form von Liquiditätskrediten. Diese Angaben werden nach dem Bruttoprinzip nachgewiesen.

10) Unter Einbeziehung der sonstigen Ausgaben (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 127 260 Mill. DM.

18.15 Lastenausgleich

18.15.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1985

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 962 466	13 541	Vertreibungsschäden	6 146 508	36 486
Grundvermögen	2 792 775	19 844	Kriegssachschäden	1 704 432	12 649
Betriebsvermögen	1 242 314	14 493	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungs- gesetzes ³⁾	816 552	10 775
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	153 067	131	Ostschäden	170 618	806
Reichsmarkspareinlagen ¹⁾	1 684 562	7 126	Reparationssschäden	110 656	1 168
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	968 409	4 285			
Anteile und Geschäftsguthaben	145 173	2 464			
Insgesamt²⁾ ...	8 948 766	61 884	Insgesamt²⁾ ...	8 948 766	61 884

18.15.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1985

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungs- schäden	Kriegssach- schäden	Schäden im Sinne des BFG ³⁾	Ostschäden	Reparations- schäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 271 404	3 400 339	1 219 485	498 661	78 069	74 850
Vollerfüllt	Anzahl	5 146 273	3 301 647	1 211 643	482 174	77 338	73 471
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	125 131	98 692	7 842	16 487	731	1 379
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Anzahl	73 262	62 399	1 887	8 210	234	532
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	24 363	16 305	4 029	3 539	180	310
Erfüllt	Mill. DM	23 700	15 834	4 010	3 375	178	303
Nicht erfüllt	Mill. DM	663	471	19	164	2	7
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Mill. DM	537	407	9	117	1	3
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ⁵⁾	Mill. DM	22 021	12 304	3 790	5 171	208	548
Grundbeträge	Mill. DM	13 503	7 470	2 523	3 088	130	292
Zinszuschläge ⁶⁾	Mill. DM	8 518	4 834	1 267	2 083	78	256
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	—	42	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	—	36	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	—	6	—
Umwandlung von Darlehen ⁷⁾	Mill. DM	2 332	1 716	483	123	5	5
Grundbeträge	Mill. DM	1 800	1 316	406	71	4	3
Zinszuschläge	Mill. DM	532	400	77	52	1	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁴⁾	Mill. DM	6 463	5 702	429	309	12	11
Grundbeträge	Mill. DM	5 026	4 465	329	216	8	8
Zinszuschläge	Mill. DM	1 437	1 237	100	93	4	3
Hauptentschädigung insgesamt ...	Mill. DM	34 854	22 840	5 580	5 603	267	564
Grundbeträge	Mill. DM	23 700	15 834	4 010	3 375	178	303
Zinszuschläge	Mill. DM	11 154	7 006	1 570	2 228	89	261

¹⁾ Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 918 436 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4 175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsausgleichsgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

²⁾ Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 551 278, davon: Vertreibungsschäden 4 394 049, Kriegssachschäden 3 124 084, Ostschäden 33 145.

³⁾ Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in der heutigen DDR und Berlin (Ost),

die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

⁴⁾ Einschl. laufender Beihilfen.

⁵⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

⁶⁾ Einschl. vorweg erfüllter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

⁷⁾ Einschl. sonstiger Maßnahmen.

19 Finanzen und Steuern

19.0 Vorbemerkung

Die nach dem Gesetz über die Finanzstatistik (Neufassung vom 11.6.1980, BGBl. I S. 673) durchgeführten Finanzstatistiken vermitteln einen umfassenden Überblick über Stand und Entwicklung der öffentlichen Finanzwirtschaft. In unterschiedlicher Periodizität und Gliederung werden Angaben über die Ausgaben, Einnahmen und Schulden der öffentlichen Haushalte sowie über das Personal und die Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nachgewiesen. – Die durch das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665) angeordneten Statistiken über die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz geben in mehrjährigen Abständen mit tief gegliederten Ergebnissen Aufschluß über die Struktur dieser Steuern und ihre Grundlagen. Außerdem werden aufgrund von Verbrauchsteuergesetzen bzw. Verwaltungsanordnungen des Bundesministeriums der Finanzen jährlich Verbrauchsteuerstatistiken durchgeführt, die neben steuerlichen Ergebnissen u. a. auch Unterlagen für die Beobachtung des Verbrauchs an verbrauchbesteuerten Genuß- und Nahrungsmitteln (Tabelle 20.13) liefern. – Mit dem aufgrund des Finanzstatistischen Gesetzes durchgeführten Realsteuervergleich stehen jährlich Regionalegebnisse über das Aufkommen und die Bemessungsgrundlagen der Grund- und Gewerbesteuern zur Verfügung.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Finanzen

Der Erhebungsbereich der Finanzstatistik erstreckt sich auf die Finanzwirtschaft der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände), des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens sowie – ab 1974 – der Sozialversicherung, der kommunalen Zweckverbände und – ab 1979 – der kommunalen und staatlichen Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. Außerdem sind die Finanzvorfälle der Europäischen Gemeinschaften (EG) – soweit sie die Bundesrepublik Deutschland betreffen – in der Jahresrechnungstatistik ab 1974 berücksichtigt. Da mit der Erweiterung des Berichtskreises und der gleichzeitig vorgenommenen Umstellung der kommunalen Haushaltssystematik 1974 auch die Darstellungsmethode geändert werden mußte, werden bei längerfristiger Darstellung (Tabellen 19.1 und 19.2) die Ausgaben für das Jahr 1974 sowohl nach der mit den Vorjahren vergleichbaren alten (a) als auch nach der neuen (b) Methode und Abgrenzung veröffentlicht. Ab Berichtsjahr 1983 werden die Organisationen ohne Erwerbszweck nur noch erfaßt, wenn es sich um rechtlich selbständige Einrichtungen der Wissenschaft, Forschung und Entwicklung handelt, die jährlich mehr als 300 000 DM an öffentlichen Zuwendungen erhalten. Sie werden in die Darstellung des öffentlichen Gesamthaushalts nicht mehr einbezogen, sondern nur in Sonderübersichten über Forschungsausgaben und Forschungspersonal (Tabelle 16.16) berücksichtigt. Aus Vergleichsgründen wurden die Daten ab 1974 (b) entsprechend umgerechnet.

Die einzelnen Finanzstatistiken beruhen als Sekundärstatistiken auf der Auswertung von Haushaltsplänen (Haushaltsansatzstatistik), mehrjährigen Finanzplänen (Finanzplanungstatistik), Abschlüssen der Jahresrechnungen (Jahresrechnungstatistik) und der Kassen (vierteljährliche Kassenstatistik) sowie Stichtagserhebungen (Schuldenstatistik). Wegen unterschiedlicher haushaltssystematischer Nachweise müssen die Ergebnisse der verschiedenen Erfassungsbereiche mittels differenzierter Schlüssel oder Umsetzungsverfahren finanzstatistisch vergleichbar gemacht werden.

Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungstatistik (Tabelle 19.3) zeigen die aufgrund der verabschiedeten Haushaltspläne (Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Länder) bzw. der Finanzpläne (Gemeinden und Gemeindeverbände) zusammengestellten Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften. Ersatzweise werden auch Angaben aus Haushaltsentwürfen herangezogen. Dagegen stellen die Ergebnisse der Jahresrechnungstatistik (Tabellen 19.1, 19.2 und 19.6 bis 19.9) die auf ein Rechnungsjahr bezogenen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben (einschl. der nach Jahresende vorgenommenen abschlußtechnischen Buchungen) dar. Den Ergebnissen für die Sozialversicherung liegen – mit Ausnahme der Bundesanstalt für Arbeit und einiger Zusatzversorgungskassen – Daten der Aufwands- und Erfolgsrechnungen zugrunde, die für finanzstatistische Zwecke umgeformt werden und daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 18 veröffentlichten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger

vergleichbar sind. Bei Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen werden ab 1979 umgeformte Daten aus den Konten der Buchführung verwendet. Die vierteljährliche Kassenstatistik (Tabellen 19.4 und 19.5) umfaßt die im Berichtszeitraum vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, unabhängig von ihrer Zuordnung zu den Rechnungsjahren.

Die Gliederung der Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik beschränkt sich auf die Darstellung von ökonomischen und finanzwirtschaftlichen Ausgabe- und Einnahmarten. Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungstatistik sowie der Jahresrechnungstatistik sind darüber hinaus nach einzelnen Aufgabebereichen (Funktionen) der öffentlichen Haushalte untergliedert. Diese Gliederung richtet sich nach dem Funktionenplan für Bund und Länder.

Im Rahmen der zusammenfassenden Darstellung der öffentlichen Haushalte werden die zwischen den Haushalten fließenden Zahlungsströme als Doppelzahlungen eliminiert. Diese finanzstatistische Bereinigung erfolgt stufenweise von den einzelnen dargestellten Körperschaftsebenen (z. B. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) zum aggregierten Gesamtergebnis aller Ebenen. Die Ausgabe- und Einnahmesummen (laufende Rechnung, Kapitalrechnung, Ausgaben und Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge) der einzelnen Ebenen lassen sich daher nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Die Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden werden jährlich zum Stichtag 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 19.10). Ergänzend liegen Angaben über die Eventualverbindlichkeiten der staatlichen und kommunalen Haushalte (Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen) vor. Die Statistik gliedert den Schuldenstand und die Schuldenbewegung nach Arten; außerdem werden die Schulden aus Kreditmarktmitteln nach Fälligkeiten und die Schuldenaufnahmen nach Laufzeiten erfaßt. Bei den Bürgschaften werden nur die nach BGB übernommenen Haftungssummen dargestellt; Bürgschaften kraft Gesetzes bleiben unberücksichtigt.

Die wichtigsten, im Statistischen Jahrbuch verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Laufende Rechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühren-einnahmen, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »Besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge: Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Finanzierungssaldo: Saldo der Ausgaben und Einnahmen ohne »Besondere Finanzierungsvorgänge« zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen (z. B. fiktive Erstattungen, Zuführungen zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt, Ausgaben/Einnahmen für Rechnung Dritter).

Besondere Finanzierungsvorgänge:

Einnahmen: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (einschl. Darlehen von der Sozialversicherung), Innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt (einschl. Ausgleichsforderungen, Tilgung an die Sozialversicherung), Rückzahlung Innerer Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Abschluß: Es handelt sich um den finanzstatistischen Ist-Abschluß. Er errechnet sich aus dem Finanzierungssaldo zuzüglich bzw. abzüglich der »Besonderen Finanzierungsvorgänge«.

Nettoausgaben: »Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge«, bereinigt um Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften zu finanzierenden Ausgaben.

Fundierte Schulden: Alle Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch eine Schuldurkunde fundiert sind.

Schulden aus Kreditmarktmitteln: Alle auf dem inländischen Kreditmarkt sowie bei ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen in D-Mark aufgenommenen Schulden einschließlich der Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen (z. B. Stiftung Volkswagenwerk).

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

Innere Darlehen (Innere Verschuldung): Vorübergehend in Anspruch genommene Rücklagemittel, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Personal

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik (Tabelle 19.11.1 und 19.11.2) vermitteln jährlich zum Stichtag 30. Juni (ab 1974) einen Überblick über die nach dem Dienstverhältnis gegliederte Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. In jedem dritten Jahr wird darüber hinaus eine Gliederung nach Aufgabenbereichen, Geschlecht, Laufbahngruppen und Einstufungen, in jedem neunten Jahr nach Altersgruppen durchgeführt.

Bei der Gliederung des Personals im öffentlichen Dienst werden folgende Gruppen von Bediensteten unterschieden:

Beamte: Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, sowie Beamte in Ausbildung (z. B. Referendare) und Minister/Senatoren.

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) bzw. Angestellte mit Beamtenbesoldung (Dienstordnungs-Angestellte) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

Versorgungsempfänger

Die Versorgungsempfängerstatistik (Tabelle 19.11.3) erfaßt die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes zum Stichtag 1. Februar für den staatlichen Bereich jährlich nach der Art der Versorgungsempfänger und in jedem dritten Jahr zusätzlich nach den für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebenden Besoldungsgruppen. Für den kommunalen Bereich wird die Erhebung mit dem erweiterten Programm in sechsjährlicher Periodizität durchgeführt.

Allgemeine Versorgungsempfänger: Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte (einschl. Richter) sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung, einschl. Hinterbliebener.

Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131): Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 sind ehemalige Bedienstete weggefallener bzw. außerhalb des Geltungsbereichs des G 131 gelegener Dienststellen von Gebietskörperschaften und frühere Angehörige von sog. Nichtgebietskörperschaften. Versorgungsempfänger nach Kapitel II G 131 sind nicht wiederverwendete Bedienstete von Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden. Sie werden zusammen mit den allgemeinen Versorgungsempfängern nachgewiesen.

Ruhegehaltsempfänger: Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld: Hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Empfänger von Waisengeld: Hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern, die Waisengeld in Höhe von 12% (Halbwaisen), 20% (Vollwaisen) oder 30% (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Steuern

Die Bundesstatistiken über Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik), vom Vermögen und über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe werden i. d. R. in dreijährigen Abständen, die Umsatzsteuerstatistik wird für jedes zweite Kalenderjahr durchgeführt. Anhand der von der Finanzverwaltung vorwiegend maschinell erstellten Unterlagen werden unter Wahrung des Steuergeheimnisses und ohne zusätzliche Befragung der Steuerpflichtigen tief gegliederte Ergebnisse über die jeweiligen Steuerpflichtigen, die Steuerbemessungsgrundlagen und die Steuerschuld nachgewiesen. Damit stehen detaillierte Informationen über die betreffenden Steuern und zugleich über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems zur Verfügung. Dem sekundärstatistischen Charakter der Steuerstatistiken entsprechend sind Erhebungseinheiten und -merkmale steuerrechtlich definiert und abgegrenzt. Die Steuerschuldsummen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (siehe »Finanzen«) ab. Aus dem Gesamtprogramm der Steuerstatistiken werden neben Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1983 (Tabelle 19.13) und der Umsatzsteuerstatistik 1984 (Tabelle 19.14) auch lange Reihen über steuerliche Eckdaten (Tabelle 19.12) gebracht.

Aus den Verbrauchsteuerstatistiken (Tabelle 19.15) geht u. a. die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchsteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind Jahresangaben verfügbar.

Der jährliche Realsteuervergleich (Tabelle 19.16) umfaßt das kassenmäßige Ist-Aufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern sowie ihre regionale Streuung. Außerdem werden nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen berechnet und dargestellt sowie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage nachgewiesen.

19.1 Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Aufgabenbereichen*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherung	Gesund- heit, Sport und Erholung	Wohn- ungs- wesen und Raum- ordnung ¹⁾	Wirt- schafts- förde- rung ²⁾	Verkehr und Nach- richten- wesen
Mill. DM											
1951	37 401	7 907	1 602	2 579	136	405	9 912	1 356	3 984	2 395	1 520
1953	44 307	5 529	2 008	3 544	183	485	12 648	1 571	4 644	2 434	2 079
1955	51 229	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1957	66 352	7 483	2 755	5 401	412	681	17 514	2 440	6 073	5 367	3 876
1959	76 574	9 519	3 076	6 536	575	818	20 101	2 917	7 319	4 913	5 359
1961	95 275	13 175	3 707	8 196	1 350	1 141	22 151	3 773	7 588	6 339	6 853
1963	116 766	19 433	4 546	10 548	1 102	1 341	24 191	5 022	8 987	8 570	9 807
1965	140 581	18 899	5 313	14 283	1 590	1 512	31 302	6 339	10 316	10 242	11 316
1967	155 944	21 024	5 946	16 316	2 107	1 577	34 968	7 125	9 270	10 262	12 669
1969	174 723	19 886	6 996	20 304	2 470	1 764	37 249	8 442	9 322	12 942	15 289
1970	196 330	19 831	7 889	24 784	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 417	17 585
1971	225 182	21 840	9 285	31 287	3 584	2 444	45 242	12 638	12 568	12 102	19 851
1972	251 271	24 843	10 338	35 651	4 017	2 707	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 813	40 427	4 527	3 042	52 123	16 577	15 709	14 015	21 646
1974 a)	316 504	30 734	13 957	47 281	5 186	3 589	61 970	20 209	18 196	14 046	24 063
1974 b)	458 122	30 734	13 903	49 351	5 185	2 691	199 389	20 266	18 496	16 192	23 012
1975	526 804	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 294	21 954	19 185	17 367	23 656
1976	559 479	33 661	16 038	54 888	5 985	3 254	267 386	23 576	21 994	17 804	23 091
1977	592 624	34 335	17 364	57 374	6 888	3 575	284 331	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 736	36 666	18 678	61 301	7 648	3 940	298 645	26 344	24 090	24 975	26 941
1979	688 663	38 579	20 313	66 256	9 065	4 399	317 752	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 344	40 937	22 225	72 971	9 707	5 088	339 124	32 314	31 196	29 163	31 331
1981	790 881	44 200	23 526	76 454	10 240	5 465	367 779	33 618	32 490	26 895	30 499
1982	827 960	46 019	24 151	77 486	11 412	5 538	389 126	34 547	31 510	24 957	28 733
1983	848 549	48 465	24 864	77 952	11 189	5 691	396 785	35 533	32 027	28 292	27 266
1984 ³⁾	875 632	49 542	25 400	77 591	11 526	5 907	410 990	36 323	32 500	31 125	27 726

DM je Einwohner

1951	742	157	32	51	3	8	197	27	79	48	30
1953	865	108	39	69	4	9	247	31	91	48	41
1955	982	116	44	80	4	11	263	37	101	55	57
1957	1 260	142	52	103	8	13	332	46	115	102	74
1959	1 419	176	57	121	11	15	372	54	136	91	99
1961	1 696	235	66	146	24	20	394	67	135	113	122
1963	2 027	337	79	183	19	23	420	87	156	149	170
1965	2 381	320	90	242	27	26	530	107	175	173	197
1967	2 605	351	99	273	35	26	584	119	155	171	212
1969	2 872	327	115	334	41	29	612	139	153	213	251
1970	3 194	323	128	403	46	35	656	166	174	235	286
1971	3 674	356	151	510	58	40	738	206	205	197	324
1972	4 074	403	168	578	65	44	816	241	229	210	337
1973	4 481	441	191	652	73	49	841	268	254	226	349
1974 a)	5 102	495	225	762	84	58	999	326	293	226	388
1974 b)	7 384	495	224	795	84	43	3 214	327	298	261	371
1975	8 520	523	247	870	95	49	4 016	355	310	281	383
1976	9 095	547	261	892	97	53	4 347	383	358	289	375
1977	9 653	559	283	934	112	58	4 631	386	350	320	398
1978	10 386	598	305	1 000	125	64	4 871	430	393	407	439
1979	11 228	629	331	1 080	148	72	5 180	471	456	437	500
1980	12 042	665	361	1 185	158	83	5 509	525	507	474	509
1981	12 825	717	382	1 240	166	89	5 964	545	527	436	495
1982	13 433	747	392	1 257	185	90	6 313	560	511	405	466
1983	13 815	789	405	1 269	182	93	6 460	579	521	461	444
1984 ³⁾	14 312	810	415	1 268	188	97	6 718	594	531	509	453

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. Saarland); ab 1974 (b) einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände sowie Finanzierungsanteilen der Europäischen Gemeinschaften. – Einschl. teilweise geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

3) Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode sowie Änderungen in der Abgrenzung der Aufgabenbereiche. Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 416.

19.2 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte nach Arten*)

Rechnungsjahr	Ausgaben							Einnahmen					Netto-Kredit-aufnahme
	ins-gesamt	darunter						ins-gesamt	darunter				
		Personal-ausgaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen	Ver-mögens-über-tragungen		Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirt-schaft-licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital-rechnung	
Mill. DM													
1951	37 401	8 686	12 921	765	5 987	2 573	142	36 082	29 561	2 011	2 119	328	572
1953	44 307	11 434	11 269	1 061	5 921	3 489	1 563	44 658	36 726	2 805	2 483	699	2 517
1955	51 229	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1957	66 352	17 373	14 118	1 709	7 398	5 654	1 774	62 053	50 537	4 119	3 365	1 248	1 840
1959	76 574	19 501	17 557	2 107	6 983	8 215	3 042	74 758	61 089	4 817	3 617	2 230	1 777
1961	95 275	24 703	22 770	2 615	8 027	10 517	2 680	95 606	79 288	5 597	4 294	2 597	2 117
1963	116 766	30 264	27 975	2 839	9 208	15 214	3 571	111 346	92 430	6 685	4 528	3 198	5 539
1965	140 581	37 344	28 864	3 577	14 037	18 790	4 927	130 307	106 934	8 448	4 968	4 580	7 829
1967	155 944	43 922	31 075	5 557	15 496	18 366	5 371	142 379	116 109	10 262	5 435	4 544	14 412
1969	174 723	52 918	30 190	6 356	16 176	21 262	7 690	177 192	146 581	11 832	6 767	5 462	2 459
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1971	225 182	73 457	35 377	7 703	21 328	30 395	11 359	209 819	171 811	15 385	7 856	6 324	13 710
1972	251 271	81 974	39 947	8 814	23 182	31 929	12 579	237 114	195 697	17 816	7 311	6 837	16 291
1973	277 665	94 014	44 861	10 556	24 768	32 981	13 620	268 656	223 029	20 036	8 112	6 945	11 391
1974a)	316 504	108 839	50 864	12 544	28 281	36 502	16 243	288 806	237 124	23 597	9 287	7 590	22 810
1974b)	458 122	114 380	97 933	12 728	132 688	37 840	15 738	435 369	376 547	21 941	8 571	10 562	22 984
1975	526 804	124 716	110 869	14 832	168 640	38 034	16 698	460 278	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1976	559 479	131 320	119 107	18 114	182 769	36 909	17 738	512 925	445 284	28 691	9 788	11 550	47 164
1977	592 624	139 860	125 124	20 902	194 515	35 296	19 330	558 702	486 994	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 736	148 772	135 645	22 077	202 734	38 754	21 946	596 147	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 663	158 853	147 879	25 080	217 093	43 126	24 125	643 569	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 344	171 491	161 381	29 597	230 672	48 685	24 254	689 725	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	790 881	182 063	173 611	36 705	250 737	46 551	23 769	723 265	620 043	40 792	19 757	16 062	69 878
1982	827 960	187 792	177 181	45 203	269 204	43 380	26 467	762 842	642 464	44 468	29 566	19 095	68 829
1983	848 549	193 227	182 647	51 423	273 560	39 739	25 591	791 952	667 177	47 127	30 851	18 827	56 598
1984 ¹⁾	875 632	196 332	194 288	53 591	279 776	38 320	24 668	827 196	699 191	48 870	31 909	18 078	49 891

DM je Einwohner

1951	742	172	256	15	119	51	3	716	587	40	42	7	11
1953	865	223	220	21	116	68	31	872	717	55	48	14	49
1955	982	255	228	29	123	93	28	1 031	844	61	60	19	26
1957	1 260	330	268	32	140	107	34	1 178	959	78	64	24	35
1959	1 419	361	325	39	129	152	56	1 385	1 132	89	67	41	33
1961	1 696	440	405	47	143	187	48	1 702	1 411	100	76	46	38
1963	2 027	525	486	49	160	264	62	1 933	1 604	116	79	55	96
1965	2 381	633	489	61	238	318	83	2 207	1 811	143	84	78	133
1967	2 605	734	519	93	259	307	90	2 378	1 939	171	91	76	241
1969	2 872	870	496	104	266	349	126	2 912	2 409	194	111	90	40
1970	3 194	1 000	516	112	304	420	160	3 063	2 521	213	117	96	103
1971	3 674	1 198	577	126	348	496	185	3 423	2 803	251	128	103	224
1972	4 074	1 329	648	143	376	518	204	3 845	3 173	289	119	111	264
1973	4 481	1 517	724	170	400	532	220	4 335	3 599	323	131	112	184
1974a)	5 102	1 754	820	202	456	588	262	4 655	3 822	380	150	122	368
1974b)	7 384	1 844	1 579	205	2 139	610	254	7 017	6 069	354	138	170	370
1975	8 520	2 017	1 793	240	2 727	615	270	7 444	6 436	412	134	173	877
1976	9 095	2 135	1 936	294	2 971	600	288	8 338	7 239	466	159	188	767
1977	9 653	2 278	2 038	340	3 168	575	315	9 100	7 932	498	171	194	521
1978	10 386	2 427	2 212	360	3 307	632	358	9 723	8 428	548	210	210	667
1979	11 228	2 590	2 411	409	3 539	703	393	10 492	9 078	577	244	223	712
1980	12 042	2 786	2 621	481	3 747	791	394	11 204	9 688	613	271	242	879
1981	12 825	2 952	2 815	595	4 066	755	385	11 729	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 433	3 047	2 875	733	4 368	704	429	12 376	10 423	721	480	310	1 117
1983	13 815	3 146	2 974	837	4 454	647	417	12 894	10 862	767	502	307	922
1984 ¹⁾	14 312	3 209	3 176	876	4 573	626	403	13 520	11 428	799	522	295	815

*) Siehe Fußnote *) S. 418.
¹⁾ Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.
b) Neue Darstellungsmethode infolge Erweiterung des Berichtskreises. Siehe hierzu auch Vor-bemerkung S. 416.

19.3 Haushaltsplanungen

19.3.1 Nach Ausgabe- und Einnahmearten

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾ 2)		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾ 3)		Gemeinden/Gv. ³⁾ 4)	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Ausgaben												
Personalausgaben	171 808	178 120	36 631	37 913	—	—	—	—	95 351	98 846	39 826	41 361
Laufender Sachaufwand	89 939	92 238	39 016	39 944	7	6	7	7	21 874	22 765	29 035	29 516
Zinsausgaben	57 198	59 489	29 407	30 382	—	—	—	614	629	18 834	20 127	8 343
an öffentlichen Bereich	376	377	—	—	—	—	—	—	376	377	—	—
an andere Bereiche	56 822	59 112	29 407	30 382	—	—	—	614	629	18 458	19 750	8 343
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dienstleistungen	238 876	244 403	118 722	120 983	1 228	1 111	10	10	61 471	62 025	57 445	60 274
an öffentlichen Bereich	130 050	132 590	64 711	65 413	25	25	—	—	35 323	35 864	29 991	31 288
dar. an Sozialversicherung	40 940	41 710	40 747	41 524	—	—	—	—	193	186	—	—
an andere Bereiche	108 826	111 813	54 011	55 570	1 203	1 086	10	10	26 148	26 161	27 454	28 986
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	64 184	68 905	31 738	34 707	1 203	1 086	10	10	8 078	8 578	23 155	24 524
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	87 948	89 597	—	—	—	—	—	—	2 619	2 581	24 649	25 929
Ausgaben der laufenden Rechnung	469 873	484 653	223 776	229 222	1 235	1 117	631	646	194 911	201 183	110 000	113 573
Baumaßnahmen	41 664	42 837	6 362	6 060	—	—	—	—	6 871	6 941	28 431	29 836
Erwerb von Sachvermögen	11 296	10 456	1 462	1 511	—	—	—	—	2 298	2 591	7 536	6 354
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	49 043	47 342	18 869	17 963	398	301	—	—	24 299	23 816	5 477	5 262
an öffentlichen Bereich	20 848	19 712	7 264	6 232	—	—	—	—	11 719	11 864	1 865	1 616
an andere Bereiche	28 195	27 630	11 605	11 731	398	301	—	—	12 580	11 952	3 612	3 646
Darlehen	19 094	19 935	8 910	9 209	31	34	3 648	3 959	6 505	6 733	—	—
an öffentlichen Bereich	4 062	4 318	3 138	3 095	—	—	575	760	349	463	—	—
an andere Bereiche	15 032	15 617	5 772	6 114	31	34	3 073	3 199	6 156	6 270	—	—
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 573	3 277	1 906	1 514	—	—	20	20	457	672	1 190	1 071
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 363	1 373	—	—	—	—	—	—	586	622	777	751
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	23 590	24 008	—	—	—	—	—	—	13	14	1 147	1 032
Ausgaben der Kapitalrechnung	102 443	101 212	37 508	36 256	429	335	3 668	3 979	41 002	41 361	42 264	42 242
Globale Mehr-(+)/Minderausgaben(-)	- 616	- 999	- 225	- 258	—	—	—	—	- 789	- 1 121	+ 398	+ 380
Insgesamt (ohne besondere												
Finanzierungsvorgänge)	571 700	584 866	261 059	265 220	1 664	1 452	4 299	4 625	235 124	241 423	152 662	156 195
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	422 024	435 261	209 420	213 541	—	—	—	—	158 030	165 614	54 574	56 106
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ³⁾	41 006	41 521	17 846	18 037	—	—	4	4	7 465	7 855	15 691	15 625
Zinseinnahmen	3 155	3 191	1 271	1 269	2	2	1 066	1 116	816	804	—	—
vom öffentlichen Bereich	532	412	481	376	1	0	38	26	12	10	—	—
von anderen Bereichen	2 623	2 779	790	893	1	2	1 028	1 090	804	794	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dienstleistungen	94 393	96 248	1 263	1 264	1 435	1 233	—	—	32 235	32 754	59 460	60 997
vom öffentlichen Bereich	88 150	89 929	432	435	1 433	1 231	—	—	29 040	29 437	57 245	58 826
von anderen Bereichen	6 243	6 319	831	829	2	2	—	—	3 195	3 317	2 215	2 171
Sonstige laufende Einnahmen	28 440	29 743	3 898	4 428	3	4	0	0	6 914	7 066	17 625	18 245
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	87 948	89 597	—	—	—	—	—	—	2 619	2 581	24 649	25 929
Einnahmen der laufenden Rechnung	501 070	516 367	233 698	238 539	1 440	1 239	1 070	1 121	202 841	211 513	122 701	125 044
Veräußerung von Vermögen	5 802	5 471	183	637	1	1	156	52	272	476	5 190	4 305
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	25 039	25 139	13	17	—	—	—	—	8 074	7 910	16 952	17 212
vom öffentlichen Bereich	20 062	20 594	—	—	—	—	—	—	7 869	7 726	12 193	12 868
von anderen Bereichen	4 977	4 545	13	17	—	—	—	—	205	184	4 759	4 344
Darlehensrückflüsse	6 490	6 669	1 825	2 037	223	212	2 345	2 535	2 097	1 883	—	—
vom öffentlichen Bereich	932	908	667	624	1	—	110	145	154	139	—	—
von anderen Bereichen	5 558	5 761	1 158	1 413	222	212	2 235	2 391	1 943	1 745	—	—
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 634	2 555	—	—	—	—	—	—	1 762	1 652	872	903
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	23 590	24 008	—	—	—	—	—	—	13	14	1 147	1 032
Einnahmen der Kapitalrechnung	16 375	15 826	2 021	2 691	224	213	2 501	2 587	12 192	11 907	21 867	21 388
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(-)	- 4	- 183	—	—	—	—	—	—	- 4	- 183	—	—
Insgesamt (ohne besondere												
Finanzierungsvorgänge)	517 441	532 010	235 719	241 230	1 664	1 452	3 571	3 708	215 028	223 237	144 568	146 432
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁴⁾	-54 261	-52 848	-25 340	-23 990	—	—	-728	-917	-20 098	-18 178	-8 095	-9 767
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	84 787	101 361	45 697	60 708	—	—	1 200	1 200	23 014	25 658	14 876	13 795
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	82 268	99 697	45 697	60 708	—	—	1 200	1 200	22 840	25 583	12 531	12 206
Einnahmen	137 850	152 702	71 037	84 698	—	—	1 928	2 117	43 111	43 837	21 774	22 050
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	132 963	148 267	70 687	84 368	—	—	1 928	2 117	42 802	43 150	17 546	18 632

1) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.

2) Einschl. der Nachtragshaushalte 1985.

3) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Der Finanzplanung 1985 bis 1989 entsprechend.

5) Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

6) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen u. ä.

19.3 Haushaltsplanungen

19.3.2 Nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	Jahr	Nettoausgaben ¹⁾				Investitionsausgaben ²⁾		
		Bund ³⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder ³⁾⁴⁾	Bund ³⁾	Länder ³⁾⁴⁾	Gemeinden/ Gv. ⁴⁾⁵⁾
Politische Führung und zentrale Ver- waltung	1985	6 981	—	0	12 385	746	517	1 205
	1986	7 029	—	0	12 796	406	530	1 268
Auswärtige Angelegenheiten	1985	10 459	—	165	71	77	0	—
	1986	9 042	—	165	71	83	0	—
Verteidigung	1985	50 757	—	—	—	859	—	—
	1986	51 907	—	—	—	872	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1985	1 668	—	—	11 052	222	619	1 070
	1986	1 712	—	—	11 502	235	677	1 082
Rechtsschutz	1985	194	—	—	9 302	9	512	—
	1986	196	—	—	9 663	6	521	—
Schulen und vorschulische Bildung	1985	18	—	—	38 459	—	369	3 915
	1986	15	—	—	39 254	—	371	3 782
Hochschulen	1985	1 193	—	—	16 050	0	2 060	—
	1986	1 206	—	—	16 545	1	2 164	—
dar. Hochschulkliniken	1985	—	—	—	4 568	—	505	—
	1986	—	—	—	4 644	—	529	—
Förderung des Bildungswesens ...	1985	1 671	—	—	2 315	0	6	—
	1986	1 699	—	—	2 332	0	3	—
Sonstiges Bildungswesen	1985	797	—	—	1 261	—	34	204
	1986	811	—	—	1 374	0	39	148
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1985	9 747	—	3	2 621	252	169	72
	1986	10 044	—	3	2 818	265	274	75
Kulturelle Angelegenheiten	1985	133	—	—	2 948	1	346	902
	1986	146	—	—	3 195	—	417	946
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	1985	81 957	229	—	15 323	12	182	1 381
	1986	85 655	221	—	16 087	11	198	1 348
Gesundheit, Sport und Erholung ..	1985	612	—	595	6 557	19	366	3 493
	1986	590	—	830	6 754	13	396	3 507
dar. Krankenhäuser	1985	26	—	—	3 329	—	74	1 154
	1986	25	—	—	3 400	—	103	1 146
Wohnungswesen und Raumordnung, Städtebauförderung	1985	2 252	—	—	8 815	—	79	4 112
	1986	2 247	—	—	8 722	—	90	4 816
Kommunale Gemeinschaftsdienste ..	1985	129	—	—	1 547	—	282	9 188
	1986	121	—	—	1 697	—	355	9 550
Wirtschaftsförderung	1985	9 256	—	2 729	10 565	8	652	—
	1986	9 298	—	2 786	10 186	6	621	—
davon:								
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1985	2 368	—	—	3 073	4	53	—
	1986	2 344	—	—	3 209	3	60	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen ...	1985	6 887	—	2 729	7 491	3	599	—
	1986	6 954	—	2 786	6 977	3	561	—
Verkehr und Nachrichtenwesen ..	1985	12 632	—	45	8 552	5 543	2 103	9 818
	1986	12 874	—	40	8 670	5 598	2 057	9 824
Wirtschaftsunternehmen	1985	14 262	—	0	3 760	0	169	3 241
	1986	13 780	—	0	4 011	1	168	3 040
Allgemeines Grund- und Kapitalver- mögen, Sondervermögen	1985	423	—	—	1 988	76	652	3 928
	1986	267	—	—	1 958	74	638	3 055
Allgemeine Finanzwirtschaft	1985	54 342	—	614	45 350	—	51	—
	1986	55 150	—	629	47 421	—	13	—
dar.: Schulden	1985	30 074	—	614	18 580	—	—	—
	1986	31 117	—	629	19 669	—	—	—
Versorgung	1985	9 925	—	—	14 736	—	—	—
	1986	9 491	—	—	15 606	—	—	—
Insgesamt ...	1985	259 479	229	4 151	198 920	7 824	9 168	42 528
	1986	263 786	221	4 454	205 055	7 571	9 532	42 441

1) Ohne Gemeinden/Gv.

2) Bund und Länder; Sachinvestitionen; Gemeinden/Gv.: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

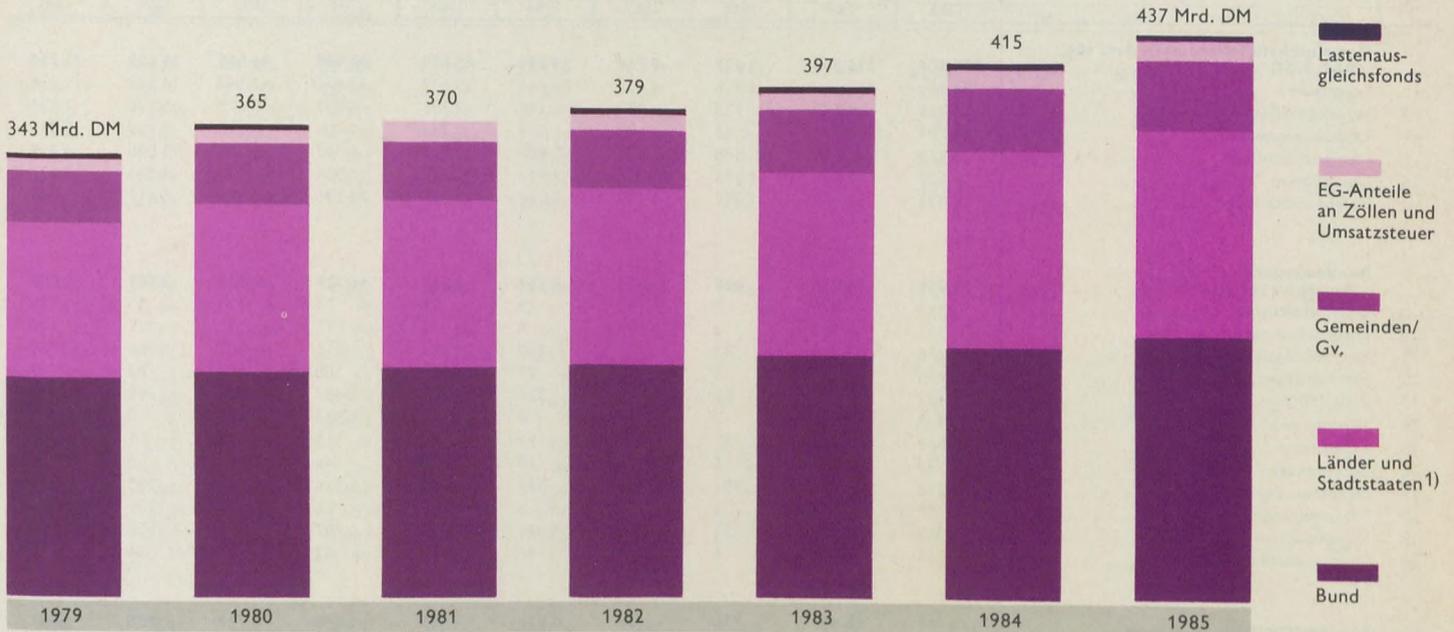
3) Einschl. der Nachtragshaushalte 1985.

4) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

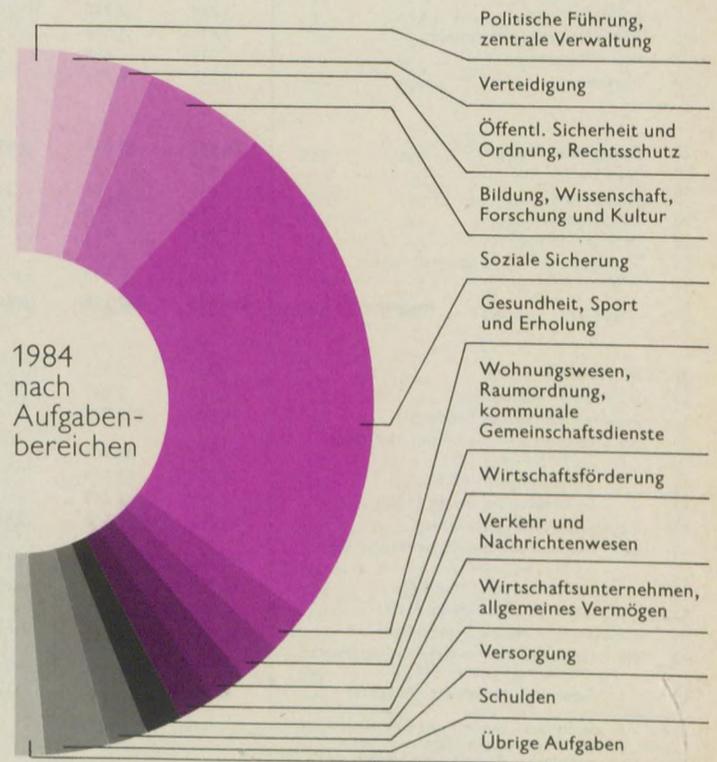
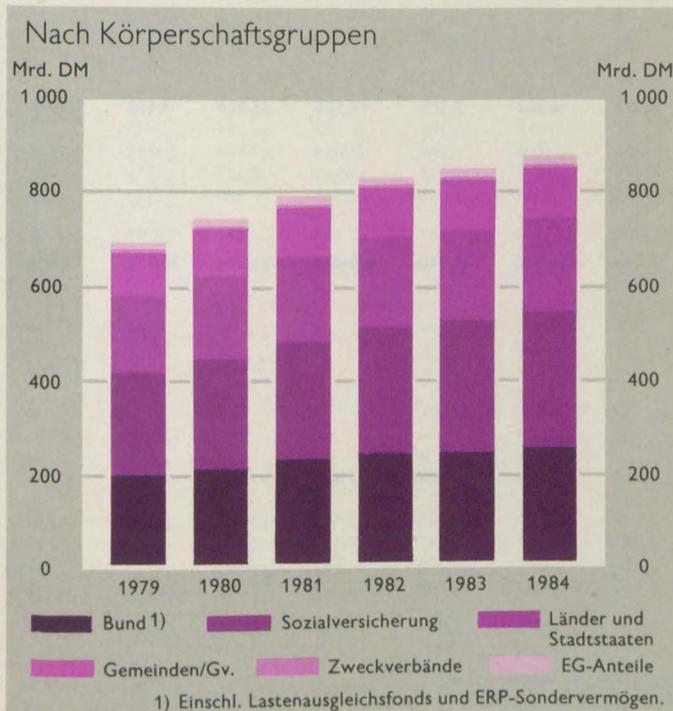
5) Der Finanzplanung 1985 bis 1989 entsprechend.

Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Steuereinnahmen nach empfangenden Gebietskörperschaften



Ausgaben der öffentlichen Haushalte



19.5 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106, Abs. 3 GG¹⁾	305 104	324 067	8 429	8 766	24 289	25 380	92 435	96 510	30 539	33 254
2	Lohnsteuer	136 350	147 630	4 116	4 425	12 444	13 313	38 876	42 140	14 579	15 736
3	Veranlagte Einkommensteuer	26 368	28 568	924	977	2 196	2 393	8 267	8 699	1 830	2 174
4	Kapitalertragsteuer	5 591	6 206	73	91	314	446	1 406	1 710	1 109	1 034
5	Körperschaftsteuer	26 312	31 836	649	634	1 866	2 862	6 067	6 428	3 080	4 319
6	Umsatzsteuer	55 500	51 428	1 585	1 466	3 942	2 747	17 584	15 966	4 524	4 127
7	Einfuhrumsatzsteuer	54 983	58 397	1 081	1 175	3 526	3 619	20 235	21 566	5 417	5 864
8	Bundessteuern (vor Abzug der EG-Anteile ¹⁾)	54 059	55 036	605	615	2 252	2 340	14 329	14 960	2 701	2 687
9	Gesellschaftsteuer	356	424	7	10	29	28	97	123	55	58
10	Börsenumsatzsteuer	341	562	2	4	8	11	75	115	121	206
11	Versicherungsteuer	2 276	2 476	35	37	220	236	716	802	264	289
12	Wechselsteuer	406	400	5	5	22	21	106	103	83	87
13	Zölle (100%)	5 332	5 412	82	92	228	231	1 433	1 450	709	753
14	Tabaksteuer	14 429	14 452	0	0	0	0	3 826	3 604	0	0
15	Kaffeesteuer	1 569	1 567	12	12	99	117	115	118	2	3
16	Zuckersteuer	139	143	5	5	30	30	46	50	5	5
17	Branntweinabgaben	4 238	4 153	396	390	543	519	1 126	1 149	281	274
18	Schaumweinsteuer	695	684	3	3	3	3	26	24	209	211
19	Mineralölsteuer	24 033	24 521	53	51	1 024	1 097	6 703	7 353	958	784
20	Sonstige Bundessteuern	245	242	4	4	46	45	62	68	14	17
21	Landessteuern¹⁾2)	18 581	18 475	659	664	1 833	1 845	4 699	4 728	1 836	1 807
22	Vermögensteuer	4 492	4 287	110	105	377	349	1 224	1 209	485	499
23	Erbschaftsteuer	1 568	1 512	41	41	117	133	352	407	195	111
24	Grunderwerbsteuer	2 234	2 152	134	117	263	244	304	275	238	239
25	Kraftfahrzeugsteuer	7 287	7 350	288	304	828	850	1 939	1 934	666	683
26	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 419	1 566	51	59	136	159	420	449	111	129
27	Feuerschutzsteuer	329	355	11	12	37	40	74	71	36	41
28	Biersteuer	1 255	1 254	25	25	75	70	386	383	105	104
29	Gemeindesteuern³⁾4)	36 951	39 621	1 070	1 099	3 502	3 745	10 575	11 026	3 655	4 066
30	Grundsteuer A	435	439	30	31	99	101	52	54	33	33
31	Grundsteuer B	6 668	6 926	244	255	766	798	1 844	1 900	591	622
32	Gewerbesteuer	28 320	30 759	759	776	2 532	2 734	7 961	8 421	2 912	3 292
33	Grunderwerbsteuer	968	903	11	14	45	46	558	490	31	30
34	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	560	593	25	24	60	67	159	160	87	88
35	Insgesamt⁵⁾	414 695	437 199	10 763	11 144	31 877	33 310	122 038	127 224	38 731	41 814
36	EG-Anteile an Zöllen	5 257	5 351	×	×	×	×	×	×	×	×
37	EG-Anteile Umsatzsteuer	9 478	9 841	×	×	×	×	×	×	×	×
38	Steuereinnahmen des Bundes ⁶⁾ 7)	198 864	207 930	×	×	×	×	×	×	×	×
39	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	85 106	93 906	×	×	×	×	×	×	×	×
40	Umsatzsteuern (65,5%) ⁷⁾	62 888	62 094	×	×	×	×	×	×	×	×
41	Gewerbesteuerumlage (50%)	2 067	2 245	×	×	×	×	×	×	×	×
42	Steuereinnahmen der Länder ²⁾	143 872	152 516	5 455	5 789	14 976	15 884	39 173	41 122	14 052	15 129
43	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	85 106	93 906	3 106	3 299	8 155	9 208	23 459	25 431	8 723	9 870
44	Umsatzsteuern (34,5%) ⁸⁾	38 117	37 890	1 629	1 761	4 787	4 631	10 452	10 361	3 304	3 230
45	Gewerbesteuerumlage (50%)	2 067	2 245	61	66	200	200	563	603	189	223
46	Steuereinnahmen der Gemeinden ²⁾	57 102	61 453	1 895	1 950	5 512	5 993	16 373	17 205	5 645	6 216
47	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer (15%)	24 297	26 340	947	982	2 410	2 648	6 924	7 385	2 368	2 597
48	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	4 146	4 508	122	131	400	400	1 125	1 206	378	447

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne die gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

3) Einschl. der gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

4) Quelle: Statistische Landesämter.

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	
13 541	14 154	50 605	53 606	51 204	55 238	4 111	4 181	19 979	21 856	4 535	5 130	5 438	5 992	1
6 003	6 456	23 054	25 008	23 351	25 492	1 986	2 131	7 491	7 959	1 976	2 125	2 474	2 845	2
1 194	1 258	4 660	4 977	4 879	5 319	94	63	1 436	1 617	457	457	430	634	3
212	200	958	1 020	765	901	46	30	483	535	33	41	192	200	4
1 324	1 512	6 501	7 726	4 656	5 466	170	15	1 464	2 151	184	261	351	463	5
2 857	2 714	8 692	7 660	10 201	9 996	805	892	3 230	3 781	561	746	1 519	1 334	6
1 952	2 014	6 740	7 215	7 353	8 064	1 010	1 052	5 874	5 813	1 323	1 499	471	515	7
1 798	1 540	4 579	4 702	3 388	3 450	149	141	12 987	13 078	1 123	1 023	10 149	10 500	8
13	19	45	38	50	85	4	8	36	28	5	5	15	23	9
3	5	33	44	53	102	1	2	29	47	3	5	13	21	10
12	11	221	233	453	492	13	14	297	310	17	18	29	32	11
11	11	65	65	52	51	6	5	30	28	19	18	5	5	12
142	136	538	539	895	904	17	20	917	909	262	263	110	116	13
0	0	1 525	1 454	0	1	0	0	0	0	0	0	9 077	9 392	14
59	52	9	9	17	16	0	0	201	204	620	516	435	519	15
0	0	36	34	11	10	1	1	4	4	1	1	2	2	16
610	597	197	236	375	354	14	15	224	227	128	127	344	264	17
311	312	36	35	82	71	15	15	8	8	2	2	1	1	18
632	394	1 857	2 002	1 344	1 307	78	61	11 225	11 304	59	59	100	108	19
4	1	17	12	56	57	1	1	15	10	8	9	18	17	20
882	901	3 132	3 038	3 692	3 674	253	260	738	675	208	206	650	679	21
172	173	780	724	841	793	42	41	268	233	52	48	140	144	22
61	57	289	254	296	266	11	17	87	65	23	24	97	106	23
—	—	478	456	582	585	14	12	93	87	12	14	118	122	24
456	464	1 180	1 176	1 365	1 377	124	123	177	176	77	74	184	190	25
102	112	195	217	215	242	23	28	74	75	15	17	76	80	26
18	23	62	67	68	75	4	5	10	9	3	3	6	9	27
73	72	148	145	325	336	35	34	30	30	25	25	28	28	28
2 073	2 199	6 079	6 437	6 444	7 047	456	454	1 746	2 046	523	605	829	898	29
33	34	49	46	134	137	3	3	1	1	0	0	0	0	30
352	356	938	980	1 179	1 229	114	117	287	301	127	136	226	234	31
1 505	1 613	4 932	5 253	5 033	5 586	311	307	1 410	1 681	375	444	589	650	32
135	146	76	70	76	74	19	17	—	—	16	18	—	—	33
48	50	84	87	22	22	10	11	48	63	4	6	14	13	34
18 294	18 794	64 395	67 783	64 728	69 409	4 970	5 036	35 449	37 655	6 388	6 963	17 065	18 068	35
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	36
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	37
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	38
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	39
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
7 793	8 172	23 725	25 155	25 906	27 448	2 152	2 287	5 358	5 746	1 652	1 759	3 631	4 024	42
4 545	4 908	14 715	16 305	15 020	16 564	1 037	1 021	3 576	4 048	1 020	1 139	1 751	2 113	43
2 260	2 247	5 504	5 403	6 832	6 807	843	986	953	926	400	387	1 154	1 151	44
106	115	375	409	362	403	20	20	91	97	24	27	76	82	45
3 132	3 333	9 321	10 008	10 009	10 896	727	749	2 540	2 912	776	873	1 171	1 317	46
1 285	1 378	3 993	4 391	4 286	4 659	312	335	976	1 060	302	323	495	583	47
226	243	751	819	720	809	41	40	182	194	49	55	153	163	48

⁵⁾ Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 36, 37, 38, 42 und 46) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 35 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

⁶⁾ Nach Abzug der EG-Anteile an Zöllen.

⁷⁾ Nach Abzug der EG-Anteile Umsatzsteuer.

⁸⁾ Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, EG-Anteile		Sozialversicherung	
		1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Ausgaben									
1	Personalausgaben	187 792	193 227	34 398	35 139	—	—	8 941	9 370
2	Laufender Sachaufwand	177 181	182 647	34 410	36 262	15	14	91 704	93 678
3	Zinsausgaben	45 800	52 044	22 106	26 618	417	456	25	22
4	an öffentlichen Bereich	597	621	—	—	—	—	0	1
5	an andere Bereiche	45 203	51 423	22 106	26 618	417	456	25	21
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	459 918	461 738	119 118	113 813	15 018	16 064	220 047	226 077
7	an öffentlichen Bereich	142 339	138 119	69 778	64 200	37	34	12 706	14 955
8	dar. an Sozialversicherung	58 134	54 828	45 161	39 718	—	—	12 668	14 897
9	an Sondervermögen Krankenhäuser	2 419	2 376	—	—	—	—	—	—
10	an andere Bereiche	315 160	321 243	49 341	49 613	14 981	16 030	207 341	211 122
11	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	269 204	273 560	31 420	31 768	1 423	1 333	207 143	210 923
12	Schuldendiensthilfen	4 326	4 543	1 512	1 644	—	—	0	1
13	an öffentlichen Bereich?)	866	880	236	259	—	—	—	—
14	an andere Bereiche	3 460	3 663	1 276	1 385	—	—	0	1
15	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	146 330	142 558	—	—	—	—	12 667	14 898
16	Ausgaben der laufenden Rechnung	728 686	751 642	211 544	213 475	15 451	16 534	308 050	314 250
17	Baumaßnahmen	43 380	39 739	5 659	5 811	—	—	552	491
18	Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 052	6 764	620	596	—	—	620	608
19	Erwerb von beweglichen Sachen	5 178	5 204	820	841	—	—	177	206
20	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	50 302	48 847	20 690	20 071	463	423	1 143	1 504
21	an öffentlichen Bereich	21 207	20 896	7 659	7 504	—	—	—	—
22	an Sondervermögen Krankenhäuser	2 628	2 360	—	—	—	—	—	—
23	an andere Bereiche	26 467	25 591	13 031	12 567	463	423	1 143	1 504
24	Darlehen	15 481	17 137	5 933	6 198	3 021	3 764	256	376
25	an öffentlichen Bereich?)	2 286	2 149	1 358	1 268	524	570	—	—
26	an andere Bereiche	13 195	14 988	4 575	4 930	2 497	3 194	256	376
27	Erwerb von Beteiligungen	3 884	3 573	1 351	1 729	51	54	52	52
28	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 431	1 367	—	—	—	—	—	4
29	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 435	25 724	—	—	—	—	—	—
30	Ausgaben der Kapitalrechnung	99 273	96 908	35 073	35 245	3 536	4 240	2 800	3 241
31	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	827 960	848 549	246 617	248 720	18 985	20 773	310 850	317 490
Einnahmen									
32	Steuern	378 487	396 218	184 572	191 865	12 626	13 759	—	—
33	Steuernähnliche Abgaben	263 976	270 959	2	—	932	940	262 201	269 057
34	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	29 566	30 851	15 294	16 010	4	5	246	294
35	Zinseinnahmen	9 953	9 194	964	1 131	830	921	6 002	5 242
36	vom öffentlichen Bereich	997	1 081	226	276	63	61	638	684
37	von anderen Bereichen	8 956	8 113	738	855	767	860	5 364	4 558
38	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	155 790	153 269	1 376	1 870	1 566	1 543	59 176	55 988
39	vom öffentlichen Bereich?)	145 333	141 476	491	531	1 563	1 541	57 043	53 691
40	von anderen Bereichen	10 457	11 793	885	1 339	3	2	2 133	2 297
41	Sonstige laufende Einnahmen	52 304	55 190	4 045	3 765	16	8	358	343
42	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	44 468	47 127	2 455	2 252	—	—	1	2
43	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	146 330	142 558	—	—	—	—	12 667	14 898
44	Einnahmen der laufenden Rechnung	743 747	773 125	206 253	214 641	15 975	17 175	315 316	316 028
45	Veräußerung von Sachvermögen	5 096	5 724	272	223	—	—	266	107
46	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	29 094	27 584	173	157	—	—	4	2
47	vom öffentlichen Bereich	23 957	22 502	153	140	—	—	4	2
48	von anderen Bereichen	5 137	5 082	20	17	—	—	—	—
49	Darlehensrückflüsse	8 398	7 984	2 100	1 757	2 546	2 776	238	175
50	vom öffentlichen Bereich?)	1 055	993	535	546	280	199	—	—
51	von anderen Bereichen	7 343	6 991	1 564	1 211	2 266	2 577	238	175
52	Veräußerung von Beteiligungen	1 520	1 030	141	3	6	166	6	0
53	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 424	2 228	—	—	—	—	—	—
54	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 435	25 724	—	—	—	—	—	—
55	Einnahmen der Kapitalrechnung	19 095	18 827	2 686	2 140	2 552	2 942	513	284
56	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	762 842	791 952	208 938	216 781	18 527	20 118	315 829	316 312

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Nachrichtlich: Krankenhäuser insgesamt ¹⁾		Lfd. Nr.
zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		1982	1983	
1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983			
nach Arten														
95 835	98 777	5 324	5 526	47 011	48 227	10 613	11 003	1 607	1 714	568	635	16 505	17 164	1
20 543	21 626	2 466	2 656	28 835	29 334	5 023	5 198	1 674	1 734	282	306	7 772	8 160	2
13 853	16 093	18	15	8 843	8 353	264	197	556	503	25	22	306	234	3
253	284	18	15	307	295	72	48	37	41	0	0	90	63	4
13 600	15 809	0	—	8 536	8 058	191	149	519	462	24	22	216	171	5
55 648	54 642	66	22	49 336	50 559	135	143	750	584	0	1	201	166	6
32 806	31 399	66	22	26 351	27 046	135	143	662	485	0	1	201	166	7
181	134	—	—	123	78	—	—	2	1	—	—	—	—	8
1 788	1 818	—	—	631	558	—	—	—	—	—	—	—	—	9
21 054	21 425	—	—	22 354	22 955	—	—	89	99	—	—	—	—	10
10 643	10 095	—	—	18 563	19 430	—	—	13	12	—	—	—	—	11
2 600	2 691	—	—	213	205	—	—	1	1	—	—	—	—	12
570	563	—	—	60	57	—	—	1	1	—	—	—	—	13
2 030	2 128	—	—	153	148	—	—	0	0	—	—	—	—	14
4 273	4 143	—	—	21 938	22 417	—	—	40	23	—	—	—	—	15
184 206	189 685	7 874	8 218	112 300	114 261	16 035	16 542	4 549	4 514	875	965	24 784	25 725	16
7 377	7 223	374	566	27 921	24 693	1 330	1 079	1 871	1 522	218	169	1 921	1 814	17
879	866	4	7	4 865	4 615	61	28	67	79	6	3	71	38	18
1 682	1 777	253	261	2 331	2 203	587	586	168	178	64	89	904	936	19
23 413	22 608	5	2	4 526	4 186	13	12	68	56	1	0	18	14	20
11 079	11 138	0	—	2 411	2 212	9	7	60	42	1	0	10	7	21
2 382	2 124	—	—	246	237	—	—	—	—	—	—	—	—	22
9 952	9 346	5	2	1 869	1 737	4	5	10	14	0	0	9	7	23
5 053	5 557	0	—	1 200	1 216	6	5	17	26	1	0	7	5	24
270	221	—	—	127	83	—	—	6	7	—	—	—	—	25
4 783	5 336	0	—	1 072	1 133	6	5	11	19	1	0	7	5	26
1 618	662	0	0	777	1 042	1	5	34	35	2	3	3	8	27
638	542	0	—	720	748	42	29	73	72	0	0	42	29	28
656	633	—	—	1 593	1 312	—	—	9	7	—	—	—	—	29
40 004	38 601	637	835	40 748	37 390	2 039	1 744	2 289	1 962	290	264	2 966	2 843	30
224 210	228 287	8 511	9 054	153 048	151 651	18 074	18 286	6 838	6 476	1 165	1 229	27 751	28 569	31
nach Arten														
134 418	141 267	—	—	46 871	49 327	—	—	—	—	—	—	—	—	32
751	870	—	—	90	92	—	—	—	—	—	—	—	—	33
7 141	7 260	—	—	6 777	7 174	—	—	104	108	—	—	—	—	34
746	776	—	—	1 348	1 073	—	—	63	51	—	—	—	—	35
16	13	—	—	49	40	—	—	4	7	—	—	—	—	36
730	763	—	—	1 299	1 033	—	—	59	44	—	—	—	—	37
33 206	33 427	1 628	1 740	57 416	57 504	714	615	3 050	2 937	64	77	2 405	2 432	38
30 264	30 252	1 628	1 740	52 996	52 616	714	615	2 976	2 844	64	77	2 405	2 432	39
2 941	3 175	—	—	4 420	4 888	—	—	74	93	—	—	—	—	40
13 141	14 012	6 166	6 461	32 912	35 120	15 098	15 819	1 833	1 941	818	886	22 082	23 166	41
11 146	11 871	5 708	6 008	29 360	31 392	13 919	14 571	1 504	1 610	764	828	20 391	21 407	42
4 273	4 143	—	—	21 938	22 417	—	—	40	23	—	—	—	—	43
185 130	193 470	7 794	8 201	123 477	127 874	15 812	16 434	5 010	5 015	881	963	24 487	25 598	44
425	479	55	16	4 094	4 883	29	39	38	32	5	9	89	64	45
9 323	9 207	628	613	18 059	17 042	2 152	1 742	1 535	1 177	382	195	3 162	2 550	46
9 043	8 916	628	613	13 353	12 395	2 152	1 742	1 404	1 049	382	195	3 162	2 550	47
280	291	—	—	4 706	4 647	—	—	131	128	—	—	—	—	48
2 825	2 609	0	—	667	642	4	4	22	25	0	1	5	5	49
139	148	—	—	88	84	—	—	13	16	—	—	—	—	50
2 686	2 461	0	—	579	558	4	4	9	9	0	1	5	5	51
1 170	453	—	—	175	370	—	—	23	38	—	—	—	—	52
1 425	1 318	—	—	900	817	74	22	98	93	1	0	75	22	53
656	633	—	—	1 593	1 312	—	—	9	7	—	—	—	—	54
14 512	13 432	683	629	22 302	22 441	2 259	1 807	1 708	1 359	389	205	3 331	2 641	55
199 642	206 901	8 477	8 830	145 779	150 315	18 070	18 242	6 718	6 374	1 270	1 168	27 817	28 239	56

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, EG-Anteile		Sozialversicherung	
		1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Finanzierungs									
1	Ausgaben insgesamt	827 960	848 549	246 617	248 720	18 985	20 773	310 850	317 490
2	Einnahmen insgesamt	762 842	791 952	208 938	216 781	18 527	20 118	315 829	316 312
3	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen u. ä. (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	+ 137	- 66	+ 21	+ 22	—	—	- 20	- 114
4	Finanzierungssaldo	-64 980	-56 663	-37 658	-31 917	-459	-656	+4 959	-1 292
Besondere Finanzierungsvorgänge									
5	Ausgaben	85 891	93 501	42 435	44 884	679	900	11 610	9 141
6	Schuldentilgung am Kreditmarkt	68 228	77 267	42 435	44 884	679	900	205	85
7	Rückzahlung von inneren Darlehen	35	45	—	—	—	—	—	—
8	Zuführungen an Rücklagen	15 289	13 123	—	—	—	—	11 405	8 518
9	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	2 340	3 066	—	—	—	—	—	538
10	Einnahmen	148 340	148 184	80 092	76 801	1 238	1 268	6 651	10 433
11	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	137 057	133 865	79 609	76 359	1 238	1 268	386	184
12	Innere Darlehen	119	51	—	—	—	—	—	—
13	Münzeinnahmen	483	442	483	442	—	—	—	—
14	Entnahmen aus Rücklagen	10 744	13 860	—	—	—	—	6 232	10 236
15	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	- 62	- 33	—	—	—	—	33	14
16	Finanzstatistischer Abschluß	- 2 531	- 1 982	—	—	+100	-287	—	—
Nettoausgaben nach									
17	Politische Führung und zentrale Verwaltung	30 091	30 949	5 903	6 411	0	0	—	—
18	dar.: Hochbauverwaltung	3 554	3 667	231	294	—	—	—	—
19	Steuer- und Finanzverwaltung	9 578	9 852	2 228	2 324	—	—	—	—
20	Auswärtige Angelegenheiten	16 700	15 922	8 156	8 282	8 496	7 593	—	—
21	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	6 154	6 351	5 930	6 163	187	150	—	—
22	Verteidigung	46 019	48 465	46 019	48 465	—	—	—	—
23	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	15 761	16 119	1 544	1 580	—	—	—	—
24	Rechtsschutz	8 390	8 745	173	174	—	—	—	—
25	Schulen und vorschulische Bildung	49 115	48 814	38	30	+ 11	+ 7	—	—
26	dar.: Allgemeinbildende Schulen	36 537	36 485	—	—	+ 11	+ 7	—	—
27	Berufliche Schulen	6 632	6 589	—	—	—	—	—	—
28	Hochschulen	19 578	20 484	943	1 271	—	—	—	—
29	dar.: Hochschulkliniken	8 169	8 586	397	510	—	—	—	—
30	Förderung des Bildungswesens	6 258	5 851	2 482	2 238	—	—	—	—
31	Sonstiges Bildungswesen	2 534	2 803	553	774	—	—	—	—
32	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	11 412	11 189	9 152	8 846	3	3	—	—
33	Kulturelle Angelegenheiten	5 538	5 691	152	129	—	—	—	—
34	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	389 126	396 785	86 640	81 460	298	265	264 881	277 047
35	dar.: Sozialversicherung	306 990	313 779	41 855	36 533	—	—	264 881	277 047
36	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	48 517	48 076	19 872	18 247	—	—	—	—
37	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	18 126	17 861	15 393	15 166	289	258	—	—
38	Förderung der Vermögensbildung	3 631	3 413	2 663	2 869	—	—	—	—
39	Gesundheit, Sport und Erholung	34 547	35 533	1 805	1 876	421	482	—	—
40	dar. Krankenhäuser	24 308	25 556	1 300	1 402	+ 3	+ 2	—	—
41	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	14 630	14 808	2 043	1 755	—	—	—	—
42	Kommunale Gemeinschaftsdienste	16 879	17 219	112	119	—	—	—	—
43	Wirtschaftsförderung	24 957	28 293	7 397	7 264	7 421	10 146	—	—
44	dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	10 145	12 056	1 657	1 560	5 259	7 264	—	—
45	Verkehr und Nachrichtenwesen	28 733	27 266	12 921	12 487	31	31	—	—
46	dar. Straßen einschl. Verwaltung	20 560	19 667	7 156	7 180	+ 3	+ 2	—	—
47	Wirtschaftsunternehmen	23 242	22 040	13 975	13 771	—	—	—	—
48	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	6 234	6 570	285	480	—	—	—	—
49	Allgemeine Finanzwirtschaft	78 213	85 003	44 919	49 813	420	459	952	964
50	dar.: Schulden	45 185	51 535	22 780	27 267	420	459	25	26
51	Versorgung	29 485	30 127	10 176	10 173	—	—	927	938
52	Insgesamt	827 960	848 549	245 212	247 227	17 080	18 972	265 833	278 010

1) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Nachrichtlich: Krankenhäuser insgesamt ¹⁾		Lfd. Nr.
zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		1982	1983	
1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983			
übersicht														
224 210	228 287	8 511	9 054	153 048	151 651	18 074	18 286	6 838	6 476	1 165	1 229	27 751	28 569	1
199 642	206 901	8 477	8 830	145 779	150 315	18 070	18 242	6 718	6 374	1 270	1 168	27 817	28 239	2
+	13	+	24	—	—	+ 113	+ 2	—	—	+ 9	+ 0	—	—	3
-24 555	-21 362	-35	-224	-7 156	-1 335	- 4	-45	-112	-102	+105	- 61	+ 67	-329	4
17 465	22 292	—	—	12 819	15 339	221	229	884	946	20	31	241	260	5
16 548	20 700	—	—	7 836	10 075	221	229	525	623	20	31	241	260	6
—	—	—	—	34	42	—	—	0	3	—	—	—	—	7
348	727	—	—	3 277	3 603	—	—	259	276	—	—	—	—	8
568	865	—	—	1 672	1 619	—	—	99	45	—	—	—	—	9
41 278	42 725	—	—	17 888	15 767	126	264	1 193	1 187	183	286	309	550	10
40 574	42 338	—	—	14 283	12 758	126	264	967	957	183	286	309	550	11
—	—	—	—	117	50	—	—	2	1	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
800	434	—	—	3 488	2 961	—	—	224	229	—	—	—	—	14
- 96	- 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
- 742	- 929	-35	-224	-2 088	- 905	-98	-10	+198	+139	+268	+194	+135	- 40	16
Aufgabenbereichen³⁾														
11 651	11 820	—	—	12 338	12 454	—	—	199	265	—	—	—	—	17
792	817	—	—	2 526	2 546	—	—	5	9	—	—	—	—	18
5 480	5 621	—	—	1 809	1 844	—	—	60	63	—	—	—	—	19
49	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
37	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
10 353	10 573	—	—	3 850	3 951	—	—	14	14	—	—	—	—	23
8 217	8 570	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
36 546	37 420	—	—	12 593	11 427	—	—	+ 52	+ 56	—	—	—	—	25
27 907	28 626	—	—	8 699	7 924	—	—	+ 59	+ 58	—	—	—	—	26
4 818	5 066	—	—	1 813	1 527	—	—	1	+ 4	—	—	—	—	27
18 635	19 213	2 810	2 971	—	—	—	—	—	—	—	—	2 810	2 971	28
7 772	8 076	2 810	2 971	—	—	—	—	—	—	—	—	2 810	2 971	29
2 623	2 504	—	—	1 129	1 088	—	—	25	22	—	—	—	—	30
1 045	1 073	—	—	920	938	—	—	17	18	—	—	—	—	31
2 048	2 110	—	—	210	229	—	—	—	—	—	—	—	—	32
2 570	2 682	—	—	2 789	2 853	—	—	26	27	—	—	—	—	33
15 467	14 950	46	51	21 800	23 017	—	—	41	47	—	—	46	51	34
254	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
9 490	9 582	—	—	19 115	20 201	—	—	40	46	—	—	—	—	36
1 926	1 850	46	51	518	587	—	—	—	—	—	—	46	51	37
968	543	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
8 426	8 683	3 124	3 395	23 194	23 557	14 407	15 190	700	936	671	907	18 202	19 493	39
5 934	6 211	3 124	3 395	16 404	17 034	14 407	15 190	674	910	671	907	18 202	19 493	40
8 383	8 924	—	—	4 188	4 114	—	—	16	15	—	—	—	—	41
1 413	1 646	—	—	14 617	14 798	—	—	738	655	—	—	—	—	42
8 541	9 236	—	—	1 477	1 592	—	—	121	54	—	—	—	—	43
2 871	2 875	—	—	349	346	—	—	9	11	—	—	—	—	44
8 853	8 410	—	—	6 917	6 331	—	—	11	7	—	—	—	—	45
6 478	6 151	—	—	6 917	6 331	—	—	11	7	—	—	—	—	46
4 587	3 404	—	—	4 377	4 561	—	—	302	304	—	—	—	—	47
1 574	1 822	—	—	4 371	4 263	—	—	4	5	—	—	—	—	48
37 271	39 328	274	284	+5 578	+5 744	728	716	230	183	47	49	1 050	1 049	49
12 766	15 018	18	15	8 663	8 284	231	205	530	482	24	22	273	242	50
13 762	14 282	257	268	4 534	4 640	497	512	85	94	23	27	776	807	51
188 251	192 415	6 255	6 700	109 193	109 429	15 134	15 907	2 392	2 496	718	957	22 108	23 563	52

³⁾ Mehreinnahmen (+).

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1983*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz														
Bundesgrenzschutz, Polizei	11 055	1 387	400	998	2 217	807	485	1 264	1 673	162	490	171	1 001	—
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 064	194	236	655	1 445	424	225	645	679	81	213	81	185	—
Ordentliche Gerichte und Staatsanwalt- schaften	6 042	94	276	717	1 674	573	320	769	901	96	237	85	300	—
Sonstiger Rechtsschutz	2 703	80	73	242	738	233	118	332	427	43	143	43	232	—
Insgesamt	24 863	1 754	985	2 611	6 075	2 038	1 147	3 011	3 680	382	1 083	379	1 718	—
dar.: Gemeinden/Gv.	3 951	—	220	581	1 366	370	197	558	594	66	—	—	—	—
Zweckverbände	14	—	0	+0	—	—	0	1	11	2	—	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung														
Kindergärten	2 219	—	35	181	686	281	131	454	380	31	—	38	+0	—
Grund- und Hauptschulen	16 557	+7	665	2 012	4 535	1 169	1 065	2 240	3 520	296	431	109	523	—
Sonderschulen	3 420	—	145	345	926	227	204	560	696	54	103	42	119	—
Realschulen	3 993	—	335	383	1 134	351	205	746	682	77	—	—	81	—
Gymnasien	9 879	—	459	853	3 074	867	554	1 428	1 823	154	353	1	313	—
Gesamtschulen	2 636	—	11	889	333	332	67	17	81	2	159	410	336	—
Berufliche Schulen	6 589	—	247	828	1 520	533	341	1 151	1 313	123	274	19	240	—
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 520	30	80	546	1 150	378	128	496	301	50	152	53	156	—
Insgesamt	48 814	23	1 976	6 036	13 358	4 137	2 694	7 093	8 797	786	1 472	672	1 768	—
dar.: Gemeinden/Gv.	11 427	—	580	1 703	3 310	1 043	647	1 554	2 433	156	—	—	—	—
Zweckverbände	+56	—	6	+0	+ 4	+2	+4	0	+53	+0	—	—	—	—
Hochschulen														
Universitäten	9 153	541	203	1 051	1 798	758	368	1 430	1 392	165	331	126	990	—
Hochschulkliniken	8 586	510	464	754	1 977	846	314	1 284	1 258	228	405	—	547	—
Gesamthochschulen	747	84	—	—	542	120	—	0	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	1 462	88	9	122	374	137	72	232	221	15	82	40	69	—
Übrige Hochschulen und Sonstiges	537	48	31	32	59	10	32	187	40	4	24	9	62	—
Insgesamt	20 484	1 271	708	1 959	4 750	1 870	786	3 132	2 910	411	842	175	1 668	—
Übriges Bildungswesen														
Förderungsmaßnahmen für Schüler	1 368	835	16	86	117	29	49	86	117	11	7	5	10	—
Förderungsmaßnahmen für Studierende ²⁾ ...	2 506	1 403	26	117	297	97	54	146	192	15	63	18	77	—
Schülerbeförderung	1 977	—	68	306	530	159	137	292	467	4	5	2	7	—
Sonstiges Bildungswesen ³⁾	2 803	774	109	258	619	182	83	251	287	17	81	34	109	—
Insgesamt	8 654	3 011	219	767	1 563	467	323	775	1 063	46	157	60	204	—
dar.: Gemeinden/Gv.	2 026	—	90	425	814	104	175	139	269	11	—	—	—	—
Zweckverbände	40	—	4	5	17	+0	0	3	11	—	—	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung														
Verwaltung	4 218	451	153	447	1 109	329	191	424	458	57	178	82	339	—
Sozialversicherung	313 779	36 533	7	19	26	15	10	25	29	4	24	6	34	277 047
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	18 696	17 398	82	184	470	90	53	108	151	20	45	33	62	—
Sozialhilfeleistungen	19 204	433	825	2 410	5 881	1 621	970	2 136	2 279	352	780	342	1 176	—
Einrichtungen der Sozialhilfe	2 052	—	161	222	464	200	65	348	259	13	190	28	101	—
Jugendhilfeleistungen	3 077	195	103	310	962	238	133	357	303	51	103	49	274	—
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 970	6	81	129	372	237	53	174	162	10	267	32	445	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	3 078	215	96	326	766	128	227	565	427	50	45	21	211	—
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopfer- versorgung	11 737	11 664	3	7	+10	0	+1	3	70	—	0	—	—	—
Lastenausgleich	1 802	1 404	15	53	106	37	21	65	68	2	16	5	9	—
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	4 321	2 356	56	197	579	212	87	299	275	22	35	18	185	—
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	8 626	7 897	+0	29	326	38	23	74	73	24	30	13	99	—
Förderung der Vermögensbildung	3 413	2 869	18	71	110	50	39	117	116	8	5	5	4	—
Sonstige soziale Sicherung	813	304	28	61	27	16	26	62	203	11	10	6	58	—
Insgesamt	396 785	81 725	1 626	4 464	11 190	3 212	1 898	4 755	4 874	625	1 728	642	2 999	277 047
dar.: Gemeinden/Gv.	23 017	—	886	2 200	8 991	2 521	1 135	3 660	3 292	330	—	—	—	—
Zweckverbände	47	—	17	11	+ 0	0	1	9	7	+0	—	—	—	—

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1983*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			EG-Anteile
			Schles-wig-Hol-stein	Nieder-sachsen	Nord-rhein-West-falen	Hessen	Rhein-land-Pfalz	Baden-Würt-tem-berg	Bayern	Saar-land	Ham-burg	Bremen	Berlin (West)	
Gesundheit, Sport und Erholung														
Krankenhäuser	25 556	1 400	1 007	2 819	4 130	2 181	1 062	4 339	5 292	364	876	449	1 636	—
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	1 926	151	74	230	455	152	78	218	261	27	76	33	172	—
Sport und Erholung	6 885	83	241	663	1 726	576	367	1 386	1 120	105	127	57	435	—
Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	1 166	724	11	20	144	50	19	34	99	5	38	5	18	—
Insgesamt ...	35 533	2 358	1 333	3 731	6 455	2 959	1 526	5 977	6 772	501	1 117	544	2 260	—
dar.: Gemeinden/Gv.	23 557	—	1 011	3 048	5 177	2 695	1 191	4 724	5 339	372	—	—	—	—
Zweckverbände	936	—	54	83	248	22	19	11	478	19	—	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste														
Wohnungswesen	9 410	1 430	204	490	2 155	941	301	711	1 376	49	319	113	1 319	—
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	3 890	1	127	425	1 144	346	272	731	672	69	56	23	24	—
Städtebauförderung	1 508	324	40	41	556	27	28	228	94	7	43	20	101	—
Abwasserbeseitigung	7 182	19	358	801	1 943	725	225	1 144	1 209	117	320	109	212	—
Abfallbeseitigung	3 584	+3	155	356	890	526	193	496	561	85	219	37	68	—
Straßenreinigung	781	—	26	62	228	83	30	120	135	10	10	5	72	—
Schlacht- und Viehhöfe	309	—	0	20	61	23	7	57	111	5	16	3	5	—
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste ..	5 363	103	122	427	1 267	585	369	1 075	819	109	126	120	240	—
Insgesamt ...	32 027	1 874	1 033	2 624	8 244	3 256	1 425	4 561	4 977	452	1 109	429	2 042	—
dar.: Gemeinden/Gv.	18 912	—	680	2 002	5 545	2 253	1 026	3 617	3 486	301	—	—	—	—
Zweckverbände	671	—	88	8	211	89	10	3	185	76	—	—	—	—
Wirtschaftsförderung														
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	12 056	1 560	173	381	544	292	269	568	899	23	33	9	41	7 264
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau ..	3 820	997	150	264	579	203	221	457	803	38	67	+8	51	—
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	4 029	2 530	70	8	1 063	0	11	19	34	288	1	0	4	—
Regionale Wirtschaftsförderung	4 414	2 179	61	384	286	73	142	344	683	81	40	100	42	—
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	3 973	2 881	95	134	251	45	51	121	165	13	148	26	44	—
Insgesamt ...	28 293	10 146	547	1 172	2 723	613	693	1 509	2 583	443	288	128	182	7 264
dar.: Gemeinden/Gv.	1 592	—	59	176	343	120	187	330	360	17	—	—	—	—
Zweckverbände	54	—	+0	1	20	0	2	+0	31	0	—	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen														
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau ⁴⁾ ..	755	—	73	74	1	94	67	140	125	17	66	25	73	—
Bundesautobahnen	3 034	2 935	—	20	—	36	17	1	23	4	+3	—	1	—
Bundes- und Landesstraßen	5 948	2 971	128	304	860	272	321	517	524	44	10	+3	—	—
Kreisstraßen	1 315	—	84	313	159	81	206	79	350	42	—	—	—	—
Gemeindestraßen	8 326	1 252	245	651	1 471	474	424	1 281	1 982	105	172	29	240	—
Sonstiges Straßenwesen	289	19	9	19	64	25	12	65	40	7	16	5	8	—
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen ..	320	284	—	17	—	—	—	1	—	—	17	0	1	—
Wasserstraßen und Häfen	2 028	1 395	8	149	30	0	19	9	54	47	303	1	12	—
Förderung der Schifffahrt	273	273	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen ..	4 979	3 387	33	88	675	199	36	238	120	17	90	19	77	—
Insgesamt ...	27 266	12 518	580	1 634	3 259	1 181	1 103	2 331	3 217	284	671	77	413	—
dar.: Gemeinden/Gv.	6 331	—	260	776	1 245	489	577	1 116	1 759	110	—	—	—	—
Zweckverbände	7	—	1	7	—	—	0	+2	2	—	—	—	—	—

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

3) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

4) Ohne kommunale Ausgaben.

19.8 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1983*)

Mill. DM

Art der Ausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Baumaßnahmen	39 739	5 811	1 523	3 088	7 062	3 170	1 997	6 353	7 480	539	883	285	1 057	491
Erwerb von unbeweglichen Sachen	6 764	596	166	564	1 291	272	323	1 149	1 454	54	84	54	149	608
Erwerb von beweglichen Sachen	5 204	841	170	446	1 003	378	211	682	866	62	144	54	141	206
Erwerb von Beteiligungen usw.	3 573	1 783	108	81	480	24	61	273	242	14	70	16	369	52
Darlehen an andere Bereiche	14 988	8 124	199	567	892	1 038	277	643	1 453	100	215	108	997	376
Zuschüsse für Investitionen an andere Be- reiche	21 119	8 759	330	1 357	3 795	540	397	1 328	1 881	173	346	86	624	1 504
Insgesamt ...	91 388	25 912	2 498	6 104	14 522	5 422	3 265	10 429	13 376	942	1 741	603	3 338	3 237
dar.: Gemeinden/Gv.	35 379	—	1 455	3 585	9 141	3 054	2 066	7 127	8 509	443	—	—	—	—
Zweckverbände	1 846	—	82	74	239	225	82	285	788	71	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Schulen und vorschulische Bildung	4 735	—	206	499	821	374	277	917	1 152	50	103	32	305	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 143	—	59	83	220	92	92	196	316	15	26	4	41	—
Sonderschulen	474	—	14	43	72	37	28	100	142	8	6	0	23	—
Realschulen	265	—	26	—	65	9	11	81	66	2	—	—	4	—
Gymnasien	632	—	56	0	179	45	46	113	154	5	22	0	12	—
Gesamtschulen	676	—	1	221	66	89	41	4	67	1	15	23	148	—
Hochschulen	2 874	0	113	320	721	312	120	515	389	33	93	18	242	—
darunter:														
Universitäten	1 265	—	22	273	130	76	81	215	211	8	48	14	190	—
Hochschulkliniken	1 255	—	79	44	483	170	28	225	128	24	29	—	48	—
Gesamthochschulen	135	—	—	—	78	57	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	168	0	5	2	30	9	11	43	48	1	12	4	3	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	2 763	2 459	12	41	73	27	5	49	48	1	7	9	35	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	6 071	97	101	275	610	233	178	513	539	38	97	26	128	3 237
dar. Förderung der Vermögensbildung	1 082	—	36	132	220	101	79	233	232	17	10	10	12	—
Gesundheit, Sport und Erholung	6 874	224	325	604	1 198	534	221	1 254	1 625	96	161	51	581	—
dar. Krankenhäuser	4 055	1	230	395	703	326	70	604	1 124	61	101	37	403	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	8 321	7	201	503	2 574	1 054	348	854	1 548	72	146	44	973	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	7 571	—	290	725	1 703	854	416	1 421	1 548	134	222	87	171	—
davon:														
Abwasserbeseitigung	5 600	—	242	557	1 326	579	233	1 042	1 109	92	182	79	158	—
Abfallbeseitigung	553	—	12	65	100	110	19	66	154	8	16	2	—	—
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste ..	1 418	—	36	103	277	165	164	313	285	34	24	5	13	—
Wirtschaftsförderung	10 247	5 721	336	704	876	205	294	466	1 067	196	198	113	71	—
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 273	12	81	187	108	98	133	212	424	5	7	3	1	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	16 958	6 525	420	1 101	2 374	929	838	1 757	2 204	168	408	45	188	—
darunter:														
Bundesautobahnen	2 537	2 471	—	0	—	42	22	—	0	2	—	—	—	—
Bundes- und Landesstraßen	4 876	2 374	118	184	911	209	265	392	358	48	16	2	—	—
Kreisstraßen	1 126	—	70	184	199	72	107	182	283	28	—	—	—	—
Gemeindestraßen	5 542	20	200	639	919	522	416	944	1 479	81	127	28	166	—
Wirtschaftsunternehmen	7 542	3 605	79	199	1 250	150	75	564	997	9	97	91	424	—
darunter:														
Versorgungsunternehmen	1 087	1	33	47	189	88	39	203	391	3	—	—	93	—
Verkehrsunternehmen	4 712	3 153	6	99	713	9	1	97	315	2	26	90	204	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	391	—	13	16	196	2	5	78	82	—	—	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	17 431	7 274	414	1 132	2 324	749	495	2 118	2 259	146	210	90	220	—

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einsch. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. ¹⁾ Einsch. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

19.9 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1983*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	975	161	37	109	154	65	62	106	182	16	12	11	17	42
Bezüge der Beamten und Richter ¹⁾	63 909	5 238	2 216	6 183	15 024	4 847	3 133	8 533	9 846	977	2 061	878	2 862	2 110
Bezüge der Soldaten	11 304	11 304	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestelltenvergütungen	56 922	4 241	1 961	5 738	10 960	4 536	2 290	7 131	7 302	809	2 009	818	3 256	5 870
Arbeiterlöhne	21 876	4 442	708	1 985	3 922	1 761	832	2 734	3 089	322	646	315	876	244
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteilbare Personalausgaben	4 713	666	82	393	1 699	234	391	681	214 ²⁾	76	112	43	98	24
Beihilfen und Unterstützungen	4 634	1 021	126	350	1 150	273	217	464	574	61	149	53	108	87
Personalbezogene Sachausgaben	1 151	575	25	68	108	53	15	84	105	7	24	8	2	76
Versorgungsbezüge u. dgl.	27 744 ³⁾	7 490	809	2 171	4 517	1 838	1 032	2 582	3 402	328	978	270	1 409	916
Insgesamt	193 227	35 139	5 962	16 999	37 534	13 608	7 972	22 315	24 715	2 596	5 993	2 395	8 629	9 370
dar.: Gemeinden/Gv.	48 227	—	1 963	5 859	15 158	5 101	2 545	7 928	8 902	771	—	—	—	—
Zweckverbände	1 714	—	73	182	420	107	57	127	692	56	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Politische Führung und zentrale Verwaltung ..	23 287	3 781	788	2 224	5 234	1 769	1 251	2 838	3 110	399	558	305	1 028	—
darunter:														
Innere Verwaltung	5 492	50	183	674	1 456	581	341	886	921	92	106	39	163	—
Hochbauverwaltung ⁴⁾	3 570	27	153	411	1 254	239	216	444	505	51	75	40	155	—
Steuer- und Finanzverwaltung	8 362	1 670	250	754	1 739	613	437	1 031	1 114	120	243	94	296	—
Auswärtige Angelegenheiten	465	459	—	—	0	0	—	2	2	—	—	—	1	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12 145	1 045	459	1 215	2 846	925	525	1 400	1 750	181	579	218	1 003	—
dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	9 080	1 029	321	835	1 833	667	403	1 047	1 369	140	423	152	861	—
Rechtsschutz	6 104	137	229	687	1 687	567	309	759	907	96	260	97	368	—
Schulen und vorschulische Bildung	35 411	—	1 422	4 540	9 763	1 057	1 931	5 485	5 699	615	1 116	561	1 222	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	13 183	—	465	1 791	3 713	925	822	1 833	2 556	243	316	91	429	—
Sonderschulen	2 296	—	115	274	657	166	119	380	334	40	84	38	88	—
Realschulen	3 283	—	267	382	879	330	162	689	440	64	—	—	70	—
Gymnasien	7 448	—	348	724	2 205	642	398	1 153	1 272	136	288	1	282	—
Gesamtschulen	1 393	—	2	364	224	136	11	7	21	1	122	348	157	—
Hochschulen	13 023	7	466	1 375	3 263	1 273	539	2 112	1 932	283	566	133	1 074	—
darunter:														
Universitäten	6 376	—	149	790	1 393	584	265	1 064	1 025	131	252	93	629	—
Hochschulkliniken	4 708	—	264	461	1 113	492	191	739	728	138	237	—	345	—
Gesamthochschulen	517	—	—	431	86	86	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	1 043	7	32	99	277	98	57	169	149	11	59	33	53	—
Übriges Bildungswesen	904	7	50	121	288	79	31	90	89	8	40	21	80	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1 289	524	44	94	170	64	22	123	151	5	38	12	40	—
Kulturelle Angelegenheiten	2 200	—	62	188	612	207	108	356	428	35	32	28	145	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	14 788	66	298	624	1 593	539	250	699	681	72	549	148	836	8 432
dar. Sozialversicherung	8 433	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8 432
Gesundheit, Sport und Erholung	17 207	37	692	2 079	3 314	1 603	763	2 935	3 356	271	667	318	1 172	—
dar. Krankenhäuser	13 558	—	562	1 675	2 180	1 295	592	2 455	2 889	201	550	280	880	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	2 653	—	89	314	899	227	157	421	379	50	59	30	30	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	4 496	—	137	468	1 281	452	204	779	692	85	240	104	53	—
Wirtschaftsförderung	2 264	224	114	192	289	221	168	379	564	23	45	12	32	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	3 864	1 100	157	393	395	208	197	416	643	55	192	30	80	—
dar. Straßen einschl. Verwaltung ⁵⁾	2 586	—	156	347	395	208	197	416	643	55	70	23	78	—
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁶⁾	31 609	8 152	925	2 320	5 734	2 107	1 302	3 065	3 846	388	1 042	333	1 458	938
Übrige Aufgabenbereiche	21 518	19 599 ⁷⁾	30	165	167	310	216	457	485	30	10	44	7	—

*) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

2) Nach Abzug von 195 Mill. DM Kindergeld, die bei den übrigen Personalausgaben enthalten sind.

3) Darunter 3 660 Mill. DM Versorgung nach G 131 (siehe hierzu Vorbemerkung S. 417).

4) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

5) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

6) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

7) Darunter Verteidigung 19 577 Mill. DM.

19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

19.10.1 Schuldenstand am 31. 12. 1985

Mill. DM

Art der Schulden	Bund		ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	Insgesamt	Dagegen 1984
	zusammen ¹⁾	dar. Lastenausgleichsfonds						
Fundierte Schulden²⁾								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	381 702	1 574	6 287	241 394	101 445	7 638	738 466	692 871
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	379 449	1 574	6 287	239 064	97 265	7 552	729 617	683 299
Anleihen	92 601	918	—	17 131	180	—	109 912	90 650
Bundesschatzbriefe	25 921	—	—	—	—	—	25 921	21 125
Kassenobligationen	15 473	—	—	8 874	—	—	24 347	21 324
Unverzinsliche Schatzanweisungen	9 282	—	—	595	—	—	9 877	10 219
Bundesobligationen	71 955	—	—	—	—	—	71 955	61 253
Landesobligationen/-schatzanweisungen	—	—	—	1 365	—	—	1 365	600
Schulden bei								
der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
inländischen Banken und Sparkassen	88 771	305	6 034	195 217	94 353	7 501	391 876	383 540
inländischen Bausparkassen	—	—	—	37	1 315	14	1 366	1 473
inländischen Versicherungsunternehmen	11 154	286	—	5 868	760	19	17 801	16 941
der Deutschen Bundesbahn und								
der Deutschen Bundespost	30	30	—	290	12	0	332	311
ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen ³⁾	60 625	—	—	7 488	57	—	68 170	68 475
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	3 637	35	253	2 199	588	18	6 695	7 388
Schulden bei Sozialversicherungen	2 253	—	—	2 330	4 180	86	8 849	9 572
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	64	555	24	643	661
Träger öffentl. Zusatzversorgungseinrichtungen	1 202	—	—	2 187	3 529	60	6 978	7 671
Sonstige Sozialversicherungen	1 051	—	—	79	96	2	1 228	1 240
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)⁴⁾	10 552	—	—	4 790	—	—	15 342	15 673
Ausgleichsforderungen	10 552	—	—	4 790	—	—	15 342	15 672
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	0	—	—	—	—	—	0	1
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	100	—	—	—	—	—	100	615
Auf fremde Währung lautende Schulden⁵⁾	1	—	—	2	351	29	383	459
Vorkriegsschulden	* 1	—	—	2	0	—	3	3
Nachkriegsschulden ⁶⁾	—	—	—	—	351	29	380	456
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	—	—	—	85	254	10	349	359
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	83	155	10	248	242
Restkaufgelder	—	—	—	2	99	0	101	117
Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	392 355	1 574	6 287	246 271	102 050	7 677	754 640	709 973
dagegen 1984	365 532	1 647	6 458	229 225	101 156	7 602	709 973	×
Schulden beim öffentl. Bereich (Verwaltungen)	5	5	—	27 872	8 453	938	37 268	35 932
beim Bund	—	—	—	27 349	801	49	28 200	27 022
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	1	—	—	—	—
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	516	2 066	598	3 180	3 023
bei Ländern	5	5	—	6	4 704	239	4 954	4 909
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	772	43	815	861
bei Zweckverbänden	—	—	—	—	110	9	119	117
Insgesamt	392 360⁷⁾	1 579	6 287	274 143	110 503	8 615	×	×
dagegen 1984	365 539 ⁷⁾	1 654	6 458	256 016	109 355	8 537	×	×
Schwebende Schulden								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	55	—	—	55	2 435
Sonstige Kassenkredite	—	—	400	965	1 645	114	3 124	2 552
Insgesamt	—	—	400	1 020	1 645	114	3 179	4 987
dagegen 1984	1 773	—	100	1 321	1 738	55	4 987	×
Außerdem:								
Bürgschaften	225 852	—	677	35 053	12 091	63	273 736	276 510
Innere Verschuldung	—	—	—	860	330	5	1 195	1 143
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	—	—	—	—	2 151	420	2 571	2 624

*) Ohne fundierte Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Ohne Anleihenstücke im eigenen Bestand der Emittenten (1984: 2 108 Mill. DM; 1985: 2 601 Mill. DM, davon beim Bund 1 169 Mill. DM, beim Lastenausgleichsfonds 132 Mill. DM, bei den Ländern 1 300 Mill. DM).

3) Auf inländische Währung lautende Schulden.

4) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen.

5) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.

6) Seit dem 8. 5. 1945 entstandene Nachkriegsauslandsschulden.

7) Außerdem 86 469 Mill. DM (1984: 81 275 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

19.10.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1985

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund ¹⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände
Schuldenaufnahmen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	127 398	72 418	1 025	42 228	10 735	992
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	126 885	72 418	1 025	42 004	10 451	987
Schulden bei Sozialversicherungen	513	—	—	224	284	5
Auf fremde Währung lautende Schulden	38	—	—	—	38	—
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	18	—	—	1	17	—
Schulden bei Verwaltungen	2 943	—	—	1 703	1 097	143
Bund	1 854	—	—	1 633	217	4
Lastenausgleichsfonds		—	—	—		
ERP-Sondervermögen	608	—	—	70	446	92
Länder	416	—	—	—	374	42
Gemeinden/Gv.	57	—	—	—	52	5
Zweckverbände	8	—	—	—	8	0
Insgesamt	130 397	72 418	1 025	43 932	11 887	1 135
davon mit einer Laufzeit von:						
weniger als 4 Jahren	17 565	11 675	355	4 565	828	142
4 bis unter 10 Jahren	63 022	42 016	485	19 290	1 059	172
10 Jahren und mehr	49 809	18 727	185	20 076	10 000	821
Sonstige Zugänge						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 941	2 505	—	1 526	853	57
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)	1	1	—	0	—	—
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	—	—	—	—	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	0	0	—	—	0	—
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	23	—	—	1	22	—
Schulden bei Verwaltungen	104	—	—	0	93	11
Insgesamt	5 069	2 506	—	1 527	968	68
Tilgungen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	80 575	44 961	1 196	24 128	9 501	789
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	79 252	44 586	1 196	23 545	9 143	782
Schulden bei Sozialversicherungen	1 323	375	—	583	358	7
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)	331	91	—	240	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	75	0	—	—	70	5
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	20	—	—	4	16	0
Schulden bei Verwaltungen	1 586	1	—	616	827	142
Bund	656	—	—	597	53	6
Lastenausgleichsfonds		—	—	0		
ERP-Sondervermögen	468	—	—	19	334	115
Länder	389	1	—	—	372	16
Gemeinden/Gv.	62	—	—	—	57	5
Zweckverbände	11	—	—	0	11	0
Insgesamt	82 587	45 053	1 196	24 988	10 414	936
Sonstige Abgänge						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	6 162	2 532	—	2 339	1 113	178
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)	0	0	—	0	—	—
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	515	515	—	—	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	39	0	—	0	38	1
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	27	—	—	1	26	0
Schulden bei Verwaltungen	126	—	—	7	109	10
Insgesamt	6 869	3 047	—	2 347	1 286	189
Fälligkeiten						
Von den am 31. 12. 1985 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾ werden planmäßig fällig						
im Rechnungsjahr 1986	94 214	60 515	1 061	26 461	5 530	647
im Rechnungsjahr 1987	96 358	61 481	979	27 925	5 275	698
im Rechnungsjahr 1988	83 912	48 453	951	28 709	5 284	515
im Rechnungsjahr 1989	88 703	53 318	1 075	28 604	5 211	495
nach dem 31. 12. 1989	379 805	161 095	2 220	131 055	80 153	5 282

*) Ohne fundierte Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Einschl. Anleihestücken im eigenen Bestand der Emittenten.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen*)

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		Beschäftigungsbereich	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Öffentlicher Dienst¹⁾									
2. 9. 1950	2 259 200	2 192 200	791 400	600 800	800 000	67 000	—	27 000	40 000
2. 9. 1955	2 599 500	2 507 500	1 057 800	642 600	807 100	92 000	—	41 000	51 000
2. 10. 1960	3 001 100	2 808 300	1 181 400	776 400	850 500	192 800	—	43 600	149 200
2. 10. 1965	3 348 900	3 080 100	1 309 200	916 800	854 100	268 800	2 200	83 900	182 700
2. 10. 1970	3 641 600	3 265 600	1 417 100	1 040 200	808 300	376 000	8 200	145 900	222 000
30. 6. 1975	4 184 000	3 668 400	1 597 300	1 229 400	841 700	515 600	30 600	224 000	261 000
30. 6. 1980	4 419 900	3 801 500	1 694 500	1 295 900	811 100	618 400	62 800	288 800	266 800
30. 6. 1983	4 539 853	3 837 932	1 725 653	1 306 814	805 465	701 921	111 268	319 387	271 266
30. 6. 1984	4 553 770	3 821 217	1 716 252	1 305 424	799 541	732 553	120 061	337 034	275 458
30. 6. 1985	4 594 230	3 824 493	1 702 776	1 318 479	803 238	769 737	136 524	354 600	278 613
davon 1985:									
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Gebietskörperschaften	3 466 212	2 836 962	1 205 444	1 075 115	556 403	629 250	126 477	307 523	195 250
Bund ²⁾	330 403	312 828	114 050	89 497	109 281	17 575	757	12 612	4 206
Länder	1 914 787	1 571 733	944 216	463 824	163 693	343 054	121 908	177 890	43 256
Gemeinden/Gv.	1 221 022	952 401	147 178	521 794	283 429	268 621	3 812	117 021	147 788
Kommunale Zweckverbände	47 874	35 417	2 025	22 293	11 099	12 457	44	5 225	7 188
Deutsche Bundesbahn	297 790	294 723	169 636	6 528	118 559	3 067	609	667	1 791
Deutsche Bundespost	536 942	439 840	299 624	33 467	106 749	97 102	8 782	24 607	63 713
Zusammen	4 348 818	3 606 942	1 676 729	1 137 403	792 810	741 876	135 912	338 022	267 942
Mittelbarer öffentlicher Dienst³⁾									
Sozialversicherungsträger ⁴⁾	181 722	161 486	11 841	140 238	9 387	20 256	320	11 543	8 393
Krankenversicherung	91 606	80 967	131	79 734	1 102	10 639	5	5 337	5 297
Unfallversicherung	20 499	18 273	239	17 552	482	2 226	4	1 681	541
Rentenversicherung	57 973	52 186	10 058	35 493	6 635	5 787	299	3 770	1 718
Knappschaftsversicherung	11 644	10 040	1 413	7 459	1 168	1 604	12	755	837
Bundesanstalt für Arbeit	62 222	54 728	14 025	39 712	991	7 494	288	4 963	2 243
Träger der Zusatzversorgung ⁵⁾	1 468	1 357	181	1 126	50	111	4	72	35
Zusammen	245 412	217 551	26 047	181 076	10 428	27 861	612	16 578	10 671
außerdem:									
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung am 30. 6. 1985⁶⁾									
Forschungseinrichtungen	37 960	32 643	142	26 694	5 807	5 318	4	4 540	774
Max-Planck-Institute	9 066	6 910	—	5 791	1 119	2 156	—	1 859	297
Fraunhofer-Institute	2 985	2 660	—	2 405	255	325	—	288	37
Großforschungseinrichtungen	19 832	18 252	86	14 226	3 940	1 580	1	1 309	270
Sonstige Forschungseinrichtungen	6 077	4 821	56	4 272	493	1 257	3	1 084	170
Wissenschaftliche Museen	1 615	1 467	413	776	278	148	5	92	51
Wissenschaftliche Bibliotheken	1 943	1 520	440	976	104	423	51	318	54
Insgesamt	41 518	35 629	995	28 445	6 189	5 889	60	4 950	879
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen am 30. 6. 1985⁷⁾									
Versorgungsunternehmen	155 818	149 743	—	74 059	75 684	6 075	—	2 287	3 788
Verkehrsunternehmen	75 463	72 920	—	21 589	51 331	2 543	—	863	1 680
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	34 028	33 159	—	13 206	19 953	869	—	405	464
Sonstige	701	628	—	445	183	73	—	38	35
Insgesamt	266 010	256 450	—	109 299	147 151	9 560	—	3 593	5 967

*) Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte).

1) Bei den Angaben für den öffentlichen Dienst insgesamt handelt es sich für die Jahre bis 1980 um gerundete Zahlen.

2) Ohne Soldaten.

3) Soweit erfaßt.

4) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

5) Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

6) Sonstige juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

7) Rechtlich selbständige staatliche und kommunale Verkehrs- und Versorgungsunternehmen.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.2 Vollbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 9. 1955	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1984	30. 6. 1985
Insgesamt									
Verwaltung ¹⁾	1 116 800	1 352 500	1 601 300	1 891 500	2 119 300	2 475 500	2 674 200	2 699 000	2 706 300
Allgemeine Dienste	494 400	597 700	733 300	862 100	918 200	1 011 300	1 067 700	1 079 400	1 088 900
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	290 000	345 600	370 800	400 000	413 800	457 200	479 000	475 500	480 300
Verteidigung	—	—	85 500	155 200	171 300	177 500	172 200	171 300	171 900
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135 200	173 200	184 000	207 900	226 500	258 800	291 100	298 600	299 400
Rechtsschutz	69 200	78 900	93 000	99 000	106 600	117 800	125 400	134 000	137 200
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269 500	317 800	361 800	455 300	576 900	761 900	849 700	847 200	836 700
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	218 000	249 000	272 200	324 200	401 400	507 800	575 200	558 900	543 700
Hochschulen	30 000	40 000	55 600	91 300	130 400	194 300	209 700	220 400	223 600
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	98 100	104 000	111 200	111 700	106 600	115 300	124 300	128 800	129 600
Gesundheit, Sport und Erholung	113 000	140 000	173 000	206 500	241 100	297 000	332 700	339 500	344 900
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	50 000	76 000	91 400	106 800	111 500	133 100	149 900	153 100	155 100
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15 600	18 500	20 500	19 900	22 000	22 400	25 700	26 500	26 400
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10 300	15 000	16 600	19 100	21 500	21 700	20 500	21 300	21 800
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	65 900	83 500	93 500	110 100	121 500	112 800	103 700	103 100	103 000
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	182 400	195 200	201 600	176 300	153 600	136 800	130 300	129 400	130 700
Insgesamt	1 299 200	1 547 700	1 802 900	2 067 800	2 272 900	2 612 300	2 804 500	2 828 400	2 837 000
Bund³⁾									
Verwaltung	59 900	108 500	206 800	282 500	300 700	318 100	312 600	310 600	309 900
Allgemeine Dienste	37 900	81 700	174 500	248 900	264 600	279 100	273 500	271 700	271 600
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	37 500	59 600	70 200	71 600	70 100	73 000	70 600	70 500	70 200
Verteidigung	—	—	85 500	155 200	171 300	177 500	172 200	171 300	171 900
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	200	21 200	17 600	20 600	21 500	26 700	28 800	28 100	27 700
Rechtsschutz	200	900	1 200	1 500	1 700	1 900	1 900	1 800	1 800
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 500	4 800	5 200	5 900	7 400	8 200	9 300	9 400	9 400
dar.: Hochschulen	—	—	—	—	—	—	100	100	100
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	100	1 000	1 000	800	700	800	1 000	1 100	1 100
Gesundheit, Sport und Erholung	—	—	—	—	100	300	500	600	600
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	600	500	400	400	500	500	500	700	700
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1 900	3 000	2 900	3 100	3 900	3 900	3 500	3 400	3 400
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17 900	17 500	22 800	23 400	23 500	25 300	24 300	23 700	23 000
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2 500	4 000	4 600	4 300	4 400	3 900	3 600	3 100	3 000
Zusammen	62 400	112 500	211 400	286 800	305 100	322 000	316 200	313 700	312 800
Länder									
Verwaltung ¹⁾	641 800	770 700	874 400	1 004 500	1 149 600	1 380 900	1 509 700	1 518 600	1 511 200
Allgemeine Dienste	286 400	332 700	367 200	401 700	434 000	499 700	547 300	559 100	564 400
Politische Führung und zentrale Verwaltung	123 400	147 700	157 400	173 700	184 600	208 200	219 300	215 300	217 200
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94 000	107 000	118 000	130 500	144 500	175 600	204 500	211 600	211 800
Rechtsschutz	69 000	78 000	91 800	97 500	104 900	115 900	123 500	132 200	135 400
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213 000	255 000	309 600	391 800	504 700	659 700	739 100	733 800	721 400
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	174 000	203 000	240 200	284 700	356 700	440 800	504 300	487 700	471 300
Hochschulen	30 000	40 000	55 600	91 300	130 400	194 300	209 600	220 200	223 500
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	46 000	50 000	55 700	52 500	46 200	49 500	51 100	52 400	52 000
Gesundheit, Sport und Erholung	41 000	50 000	51 000	58 500	60 000	66 700	68 400	70 000	70 300
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	15 000	25 000	28 400	32 800	29 500	30 100	29 700	29 300	29 300
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14 000	17 000	18 700	18 000	19 900	19 900	21 600	22 100	21 900
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6 400	10 000	11 600	12 500	13 300	12 800	11 700	12 200	12 900
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20 000	31 000	32 200	36 700	42 000	42 500	40 800	39 700	39 500
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	81 600	86 200	75 200	65 700	60 300	59 300	58 200	59 200	60 500
Zusammen	723 400	856 900	949 600	1 070 200	1 209 900	1 440 200	1 567 900	1 577 800	1 571 700

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.2 Vollbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 9. 1955	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1984	30. 6. 1985
Gemeinden/Gv.⁴⁾									
Verwaltung ¹⁾	415 100	473 300	520 100	604 500	669 000	776 500	851 900	869 800	885 200
Allgemeine Dienste	170 100	183 300	191 600	211 500	219 600	232 500	246 900	248 600	252 900
Politische Führung und zentrale Verwaltung	129 100	138 300	143 200	154 700	159 100	176 000	189 100	189 700	193 000
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41 000	45 000	48 400	56 800	60 500	56 500	57 800	58 900	59 900
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55 000	58 000	47 000	57 600	64 800	94 000	101 300	104 000	105 800
dar. Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	44 000	46 000	32 000	39 500	44 700	67 000	70 900	71 200	72 400
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	52 000	53 000	54 500	58 400	59 700	65 000	72 200	75 300	76 600
Gesundheit, Sport und Erholung	72 000	90 000	122 000	148 000	181 000	230 000	263 800	269 000	274 000
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	35 000	51 000	63 000	74 000	82 000	103 000	120 500	123 800	125 800
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 000	1 000	1 400	1 500	1 600	2 000	3 300	3 700	3 800
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2 000	2 000	2 100	3 500	4 300	5 000	5 300	5 600	5 800
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	28 000	35 000	38 500	50 000	56 000	45 000	38 600	39 800	40 500
Rechtlich unselbständige Wirtschafts- unternehmen	98 300	105 000	121 800	106 300	88 900	73 600	68 500	67 200	67 200
Zusammen	513 400	578 300	641 900	710 800	757 900	850 100	920 400	937 000	952 400

19.11.3 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1985 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst				
	ins- gesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post ⁶⁾	ins- gesamt	Bundes- anstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger ⁷⁾		
		zu- sammen	Bund	Länder	Ge- meinden/ Gv. ⁵⁾					zu- sammen	Bund	Länder
Allgemeine Versorgungsempfänger⁸⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	555 798	323 258	27 935	237 823	57 500	140 929	91 611	14 731	2 824	11 907	3 138	8 769
Beamte und Richter	550 408	317 970	27 935	236 835	53 200	140 844	91 594	6 210	2 796	3 414	964	2 450
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	18	1	—	1	—	—	17	8 371	—	8 371	2 165	6 206
Angestellte und Arbeiter	5 372	5 287	—	987	4 300	85	—	150	28	122	9	113
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	416 133	244 040	23 438	167 602	53 000	106 597	65 496	12 215	2 521	9 694	2 678	7 016
Beamte und Richter	409 446	237 415	23 431	165 854	48 130	106 538	65 493	4 543	2 437	2 106	383	1 723
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	14	11	—	11	—	—	3	7 503	—	7 503	2 289	5 214
Angestellte und Arbeiter	6 673	6 614	7	1 737	4 870	59	—	169	84	85	6	79
Empfänger von Waisengeld	43 344	28 789	2 935	21 354	4 500	8 253	6 302	1 077	208	869	294	575
Beamte und Richter	43 178	28 641	2 935	21 336	4 370	8 241	6 296	461	208	253	84	169
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	6	—	—	—	—	—	6	610	—	610	210	400
Angestellte und Arbeiter	160	148	—	18	130	12	—	6	—	6	—	6
Insgesamt	1 015 275	596 087	54 308	426 779	115 000	255 779	163 409	28 023	5 553	22 470	6 110	16 360
Beamte und Richter	1 003 032	584 026	54 301	424 025	105 700	255 623	163 383	11 214	5 441	5 773	1 431	4 342
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	38	12	—	12	—	—	26	16 484	—	16 484	4 664	11 820
Angestellte und Arbeiter	12 205	12 049	7	2 742	9 300	156	—	325	112	213	15	198
Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes¹⁰⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	52 102	49 077	1 173	47 904	—	2 025	1 000	127	89	38	22	16
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	132 902	114 885	3 787	111 098	—	13 395	4 622	560	504	56	12	44
Empfänger von Waisengeld	2 612	2 278	57	2 221	—	245	89	9	7	2	—	2
Insgesamt	187 616	166 240	5 017	161 223	—	15 665	5 711	696	600	96	34	62
Beamte und Richter	85 467	64 091	4 808	59 283	—	15 665	5 711	606	579	27	3	24
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	60	—	60	29	31
Angestellte und Arbeiter	4 480	4 480	71	4 409	—	—	—	30	21	9	2	7
Ehemalige Berufssoldaten und Reichs- arbeitsdienstführer	97 669	97 669	138	97 531	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Gerundete, bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 und 1955 teilweise geschätzt.

1) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Verwaltung.

3) Ohne Soldaten.

4) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

5) Geschätzte Zahlen, einschl. kommunaler Zweckverbände.

6) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn.

7) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

8) Einschl. Versorgungsempfängern nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

9) Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.

10) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

19.12 Ergebnisse der Steuerstatistiken

19.12.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	20 669	100	129 008	100	9 028	100
1965	22 363	108	189 557	147	14 606	162
1968	18 744	91	216 142	168	18 752	208
1971	20 551	99	340 685	264	39 783	441
1974	20 806	101	470 623	365	68 103	754
1977	20 306	98	558 603	433	85 379	946
1980	21 072	102	688 121	533	101 833	1 128
1983	21 440	104	767 798	595	119 132	1 320

19.12.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	3 277	100	63 794	100	13 008	100
1965	3 990	122	94 771	149	18 739	144
1968	4 842	148	119 491	187	22 337	172
1971	6 920	211	220 485	346	44 095	339
1974	8 695	265	324 555	509	67 706	520
1977	7 978	243	351 574	551	82 692	636
1980	10 499	320	524 678	822	115 246	886

19.12.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	39	100	15 738	100	6 046	100
1965	43	109	18 550	118	6 784	112
1968	45	114	23 244	148	8 147	135
1971	53	135	23 284	148	8 088	134
1974	65	164	28 673	182	9 348	155
1977	91	232	46 017	292	19 906	329
1980	131	333	55 417	352	22 959	380

19.12.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	482	100	143 317	100	1 212	100
1966	542	112	219 216	153	1 937	160
1969 ⁵⁾	598	124	271 873	190	2 445	202
1972	660	137	305 651	213	2 768	228
1974	542	113	424 199	296	2 513	207
1977	641	133	593 732	414	4 424	365
1980	721	150	730 830	510	3 925	324

19.12.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ⁶⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	986	100	478 288	100	135 029	100
1966	1 150	117	852 673	178	204 557	151
1969 ⁵⁾	1 105	112	1 059 148	221	239 376	177
1972	1 102	112	1 527 371	319	276 252	205
1974	1 111	113	1 624 745	339	351 409	261
1977	1 204	122	2 454 222	513	488 533	362
1980	813	83	3 463 999	724	575 899	427

19.12.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁷⁾		Steuerbarer Umsatz ⁸⁾		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	1 745	100	711 031	100	16 443	100
1966	1 696	97	1 090 474	153	24 827	151
1970	1 625	93	1 430 400	201	26 871	163
1974	1 585	91	2 059 684	290	33 321	203
1978	1 666	96	2 584 688	364	44 402	270
1980	1 689	97	3 160 966	445	53 528	326
1982	1 752	100	3 418 215	481	55 512	338
1984	1 858	106	3 765 239	530	56 297	342

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. – Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

²⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

³⁾ Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

⁴⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite.

⁵⁾ In der Bundeskonzentration 1969 ist ein geschätztes Landesergebnis enthalten.

⁶⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

⁷⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM, 1966: ab 12 500 DM, 1970 bis 1978: ab 12 000 DM, 1980 bis 1984: ab 20 000 DM; 1966 außerdem Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit Umsätzen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM.

⁸⁾ Ohne Umsatzsteuer. – 1960 und 1966 einschl. Umsatzsteuer.

19.13 Lohnsteuer 1983

19.13.1 Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt				Steuerklasse I				Steuerklasse II			
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	ein-behaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	ein-behaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	ein-behaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer
	1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM		
1 — 2 400	1 533,4	1 849	60	9	1 054,1	1 267	52	4	13,5	17	1	0
2 400 — 4 800	1 047,5	3 691	152	27	722,3	2 498	130	14	15,7	57	3	1
4 800 — 7 200	691,3	4 116	214	53	496,2	2 962	175	32	17,7	106	6	1
7 200 — 9 600	707,8	5 929	320	130	538,1	4 510	260	99	19,8	167	11	2
9 600 — 12 000	572,1	6 155	417	233	409,3	4 403	333	186	22,1	239	15	3
12 000 — 16 000	965,6	13 435	1 064	727	675,4	9 386	836	588	51,5	728	42	14
16 000 — 20 000	921,3	16 605	1 626	1 257	592,6	10 664	1 217	968	65,5	1 179	82	45
20 000 — 25 000	1 341,0	30 294	3 482	2 917	848,6	19 177	2 562	2 200	86,9	1 959	178	119
25 000 — 36 000	4 230,7	129 900	17 387	15 486	2 086,2	62 805	10 159	9 282	263,8	8 103	951	736
36 000 — 50 000	4 186,8	176 873	26 745	24 411	1 091,5	45 300	9 534	8 928	185,7	7 643	1 202	1 006
50 000 — 75 000	3 697,4	223 381	38 518	36 289	386,2	22 407	6 069	5 793	51,2	2 971	669	614
75 000 — 100 000	1 058,6	89 734	18 914	18 359	50,7	4 248	1 411	1 376	7,4	620	182	175
100 000 und mehr	486,3	65 839	19 326	19 233	18,9	2 727	1 067	1 092	3,7	551	208	210
Insgesamt ...	21 439,8	767 798	128 224	119 132	8 970,0	192 355	33 806	30 561	804,2	24 340	3 550	2 926

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III (ohne V)				Steuerklasse III/V (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)				Steuerklasse IV/IV			
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	ein-behaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	ein-behaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	ein-behaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer
	1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM		
1 — 2 400	409,1	502	6	4	5,0	8	0	0	2,3	4	0	0
2 400 — 4 800	286,3	1 054	16	10	8,0	29	1	1	4,2	15	0	0
4 800 — 7 200	159,7	942	27	16	9,3	56	3	2	4,3	26	1	0
7 200 — 9 600	132,1	1 102	39	24	9,6	81	6	3	5,2	45	2	1
9 600 — 12 000	123,6	1 328	55	35	10,5	114	9	5	4,2	45	3	1
12 000 — 16 000	206,6	2 868	147	102	22,0	310	26	15	7,4	103	9	4
16 000 — 20 000	223,0	4 034	258	199	29,1	526	48	30	8,7	158	16	9
20 000 — 25 000	341,8	7 715	591	491	46,2	1 044	105	74	15,1	341	38	25
25 000 — 36 000	1 594,3	49 974	5 208	4 614	216,0	6 818	775	627	64,4	2 017	262	197
36 000 — 50 000	1 990,1	83 608	10 554	9 720	687,9	30 062	3 966	3 501	229,5	10 169	1 471	1 238
50 000 — 75 000	1 221,5	73 089	11 464	10 990	1 066,9	64 169	10 023	9 410	971,0	60 716	10 285	9 474
75 000 — 100 000	315,3	26 726	5 489	5 363	279,9	23 756	4 539	4 478	405,4	34 379	7 291	6 966
100 000 und mehr	182,3	26 757	8 237	8 204	125,4	16 686	4 503	4 507	156,1	19 113	5 310	5 219
Insgesamt ...	7 185,6	279 701	42 092	39 772	2 515,8	143 658	24 004	22 653	1 877,6	127 131	24 687	23 135

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse V				Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse IV			
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer
	1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM		
1 — 2 400	35,5	35	1	1	13,9	16	0	0
2 400 — 4 800	5,4	18	1	1	5,6	20	0	0
4 800 — 7 200	1,9	11	1	1	2,2	13	0	0
7 200 — 9 600	1,5	13	2	2	1,4	12	0	0
9 600 — 12 000	1,4	15	2	2	1,1	11	0	0
12 000 — 16 000	1,6	23	4	4	1,2	16	1	1
16 000 — 20 000	1,2	21	4	4	1,2	22	2	2
20 000 — 25 000	0,6	14	3	3	1,9	43	5	5
25 000 — 36 000	0,5	13	3	3	5,6	171	27	27
36 000 — 50 000	0,1	3	1	1	2,1	87	18	18
50 000 — 75 000	0,0	1	0	0	0,5	26	7	7
75 000 — 100 000	—	—	—	—	0,1	5	1	1
100 000 und mehr	0,0	0	0	0	0,0	4	2	2
Insgesamt ...	49,7	168	22	21	36,8	446	64	63

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.13 Lohnsteuer 1983

19.13.2 Lohnsteuerpflichtige mit maschinellm Lohnsteuer-Jahresausgleich*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt				Steuerklasse I			
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM		
1 — 2 400	329,5	468	50	0	317,1	450	48	0
2 400 — 4 800	430,5	1 507	127	3	405,0	1 414	118	3
4 800 — 7 200	324,0	1 948	172	16	293,5	1 764	156	15
7 200 — 9 600	461,4	3 879	256	72	424,9	3 572	228	69
9 600 — 12 000	329,9	3 539	331	153	289,7	3 105	291	147
12 000 — 16 000	545,9	7 633	815	491	458,2	6 394	708	464
16 000 — 20 000	555,9	10 040	1 188	834	438,2	7 912	997	753
20 000 — 25 000	882,9	19 981	2 580	2 036	676,8	15 304	2 124	1 768
25 000 — 36 000	2 142,8	63 967	8 287	6 754	982,8	27 565	4 266	3 672
36 000 — 50 000	1 658,8	70 212	9 222	7 708	8,5	329	60	33
50 000 — 75 000	669,6	37 273	5 754	4 919	0,2	11	2	1
75 000 — 100 000	1,2	94	15	9	0,0	0	0	0
100 000 und mehr	0,0	3	0	0	—	—	—	—
Insgesamt ...	8 332,3	220 546	28 797	22 995	4 294,8	67 821	8 998	6 924

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II				Steuerklasse III (ohne V)			
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM		
1 — 2 400	3,4	5	0	0	8,6	13	1	0
2 400 — 4 800	7,8	29	2	0	16,1	59	6	0
4 800 — 7 200	10,1	61	5	0	17,6	106	10	1
7 200 — 9 600	12,4	104	8	0	20,4	172	16	3
9 600 — 12 000	13,1	142	11	0	22,3	241	23	5
12 000 — 16 000	32,7	463	32	5	44,3	624	59	18
16 000 — 20 000	44,5	803	60	26	57,6	1 042	99	45
20 000 — 25 000	64,7	1 463	137	81	113,0	2 571	245	152
25 000 — 36 000	149,1	4 410	499	318	849,9	26 893	2 905	2 338
36 000 — 50 000	21,3	820	111	53	1 088,1	45 463	5 822	5 023
50 000 — 75 000	0,1	3	0	0	303,3	16 693	2 513	2 209
75 000 — 100 000	—	—	—	—	0,1	58	9	5
100 000 und mehr	—	—	—	—	0,0	1	0	0
Insgesamt ...	359,3	8 303	866	483	2 541,9	93 935	11 708	9 800

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V				Steuerklasse IV/IV			
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM		
1 — 2 400	0,3	0	0	0	0,1	0	0	0
2 400 — 4 800	1,0	4	0	0	0,5	2	0	0
4 800 — 7 200	2,0	12	1	0	0,9	5	1	0
7 200 — 9 600	2,5	21	2	0	1,2	10	1	0
9 600 — 12 000	3,3	36	4	0	1,5	17	2	0
12 000 — 16 000	7,4	105	11	2	3,4	47	5	1
16 000 — 20 000	11,0	198	22	7	4,6	84	9	3
20 000 — 25 000	19,8	449	50	24	8,6	194	23	11
25 000 — 36 000	118,6	3 768	441	311	42,4	1 331	177	114
36 000 — 50 000	382,5	16 583	2 208	1 802	158,4	7 017	1 021	797
50 000 — 75 000	70,4	3 829	572	461	295,6	16 736	2 667	2 249
75 000 — 100 000	0,1	12	2	1	0,3	25	4	2
100 000 und mehr	0,0	1	0	0	0,0	0	0	0
Insgesamt ...	618,9	25 017	3 313	2 609	517,4	25 469	3 910	3 179

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.13 Lohnsteuer 1983

19.13.3 Lohnsteuerpflichtige mit maschineller Einkommensteuer-Veranlagung*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt				Steuerklasse I			
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM		
1 — 2 400	131,9	178	8	8	54,1	71	3	3
2 400 — 4 800	213,9	817	20	19	53,8	193	9	8
4 800 — 7 200	147,0	869	34	31	44,1	262	14	13
7 200 — 9 600	125,7	1 049	49	45	38,5	323	21	19
9 600 — 12 000	128,3	1 380	69	64	41,1	443	30	28
12 000 — 16 000	244,0	3 397	192	182	78,7	1 098	82	79
16 000 — 20 000	249,0	4 484	339	327	76,5	1 374	137	133
20 000 — 25 000	328,2	7 400	697	680	101,9	2 300	282	277
25 000 — 36 000	1 875,6	59 659	8 403	8 042	997,6	32 163	5 470	5 189
36 000 — 50 000	2 443,1	103 123	17 025	16 209	1 063,6	44 180	9 323	8 745
50 000 — 75 000	3 002,7	184 671	32 526	31 136	383,8	22 268	6 035	5 761
75 000 — 100 000	1 055,5	89 474	18 863	18 315	50,5	4 235	1 407	1 372
100 000 und mehr	485,5	65 719	19 290	19 198	18,8	2 716	1 064	1 089
Insgesamt ...	10 430,2	522 219	97 515	94 256	3 002,9	111 625	23 877	22 718

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II				Steuerklasse III (ohne V)			
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM		
1 — 2 400	3,6	5	0	0	71,3	98	4	4
2 400 — 4 800	4,3	16	1	1	148,7	582	10	9
4 800 — 7 200	4,8	29	1	1	89,3	525	16	14
7 200 — 9 600	4,8	40	2	1	72,5	603	22	20
9 600 — 12 000	6,0	65	3	2	72,0	772	30	28
12 000 — 16 000	14,1	199	8	8	133,4	1 851	84	80
16 000 — 20 000	17,7	318	19	18	133,3	2 405	152	147
20 000 — 25 000	19,6	439	37	35	174,7	3 940	311	305
25 000 — 36 000	110,0	3 553	437	404	650,6	20 267	2 082	2 056
36 000 — 50 000	163,0	6 768	1 083	945	843,2	35 677	4 430	4 396
50 000 — 75 000	50,9	2 958	666	612	900,3	55 380	8 797	8 628
75 000 — 100 000	7,3	618	181	174	313,7	26 596	5 466	5 343
100 000 und mehr	3,7	549	208	209	181,9	26 701	8 219	8 187
Insgesamt ...	409,9	15 558	2 647	2 412	3 784,9	175 397	29 622	29 218

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V				Steuerklasse IV/IV			
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer
	1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM		
1 — 2 400	1,9	3	0	0	1,0	2	0	0
2 400 — 4 800	4,8	18	1	1	2,3	8	0	0
4 800 — 7 200	6,3	38	2	2	2,4	15	0	0
7 200 — 9 600	6,6	55	4	3	3,3	28	1	1
9 600 — 12 000	6,8	74	5	5	2,4	25	1	1
12 000 — 16 000	14,0	198	14	13	3,7	52	3	3
16 000 — 20 000	17,6	317	25	23	3,9	70	6	6
20 000 — 25 000	25,8	581	53	49	6,2	140	14	13
25 000 — 36 000	96,0	3 009	331	312	21,4	667	83	80
36 000 — 50 000	303,4	13 393	1 747	1 688	70,0	3 104	443	435
50 000 — 75 000	994,7	60 237	9 436	8 934	673,0	43 829	7 592	7 201
75 000 — 100 000	279,4	23 720	4 532	4 472	404,5	34 305	7 277	6 953
100 000 und mehr	125,3	16 666	4 497	4 501	155,9	19 087	5 303	5 211
Insgesamt ...	1 882,7	118 309	20 647	20 003	1 349,8	101 331	20 722	19 905

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.13 Lohnsteuer 1983

19.13.4 Steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Lohnsteuerpflichtige*)

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Versorgungsfreibetrag		Weihnachtsfreibetrag und Arbeitnehmer-Freibetrag	Werbungskosten ²⁾	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer
			Fälle ¹⁾	Betrag					
	1 000	Mill. DM	1 000		Mill. DM				
Steuerbelastete und Nichtsteuerbelastete insgesamt									
negativ oder 0	1 366,6	1 565	948,8	451	992	146	-24	33	8
1 — 4 000	1 683,0	6 865	488,1	968	1 840	1 027	3 029	275	55
4 000 — 8 000	1 286,6	11 356	291,6	1 238	1 415	1 017	7 687	551	205
8 000 — 12 000	950,7	12 281	183,0	797	1 056	928	9 500	954	600
12 000 — 16 000	927,4	15 852	180,4	779	1 042	1 038	12 994	1 476	1 081
16 000 — 25 000	2 594,0	62 127	359,2	1 562	2 936	3 639	53 989	7 413	6 192
25 000 — 30 000	1 923,6	58 611	117,6	486	2 219	2 889	53 018	7 910	6 997
30 000 — 50 000	6 282,9	263 155	287,8	1 213	8 276	10 731	242 935	39 734	36 378
50 000 — 75 000	3 205,2	205 880	94,1	410	5 447	7 633	192 391	36 600	34 767
75 000 — 100 000	836,7	75 030	21,8	96	1 474	2 624	70 835	16 489	16 087
100 000 — 250 000	367,3	48 993	10,1	45	614	1 351	46 983	14 241	14 106
250 000 — 500 000	13,6	4 458	0,5	2	19	40	4 397	1 875	1 882
500 000 und mehr	2,0	1 624	0,1	0	3	6	1 615	674	773
Insgesamt ...	21 439,8	767 798	2 982,9	8 050	27 332	33 069	699 347	128 224	119 132
Steuerbelastete									
negativ oder 0	42,8	58	14,4	9	37	20	-7	8	8
1 — 4 000	202,0	877	41,9	73	228	134	442	77	55
4 000 — 8 000	627,8	5 673	95,1	385	693	492	4 103	376	205
8 000 — 12 000	799,7	10 286	140,1	604	885	794	8 002	901	600
12 000 — 16 000	876,6	14 948	159,1	682	983	974	12 309	1 445	1 081
16 000 — 25 000	2 572,5	61 623	352,4	1 532	2 911	3 602	53 578	7 390	6 192
25 000 — 30 000	1 919,9	58 499	117,1	484	2 214	2 883	52 917	7 906	6 997
30 000 — 50 000	6 276,0	262 865	287,5	1 211	8 268	10 719	242 667	39 728	36 378
50 000 — 75 000	3 201,5	205 642	94,0	410	5 442	7 624	192 166	36 598	34 767
75 000 — 100 000	835,5	74 930	21,8	96	1 473	2 621	70 740	16 487	16 087
100 000 — 250 000	366,6	48 892	10,1	45	613	1 349	46 884	14 240	14 106
250 000 — 500 000	13,6	4 444	0,5	2	19	40	4 383	1 875	1 882
500 000 und mehr	2,0	1 615	0,1	0	3	6	1 606	674	773
Zusammen ...	17 736,5	750 353	1 334,1	5 535	23 769	31 259	689 790	127 705	119 132
Nichtsteuerbelastete									
negativ oder 0	1 323,8	1 506	934,4	443	955	126	-17	25	—
1 — 4 000	1 481,1	5 988	446,1	895	1 613	893	2 587	198	—
4 000 — 8 000	658,9	5 684	196,5	853	722	525	3 584	174	—
8 000 — 12 000	151,0	1 994	42,9	192	171	134	1 497	53	—
12 000 — 16 000	50,8	905	21,3	97	59	64	685	32	—
16 000 — 25 000	21,5	504	6,7	30	25	37	412	23	—
25 000 — 30 000	3,7	112	0,5	2	4	6	101	5	—
30 000 — 50 000	7,0	290	0,3	1	8	12	269	6	—
50 000 — 75 000	3,7	238	0,1	0	5	9	224	2	—
75 000 — 100 000	1,1	100	0,0	0	2	3	95	1	—
100 000 — 250 000	0,7	101	0,0	0	1	2	98	1	—
250 000 — 500 000	0,0	14	0,0	0	0	0	14	—	—
500 000 und mehr	0,0	8	—	—	0	0	8	—	—
Zusammen ...	3 703,2	17 445	1 648,9	2 515	3 564	1 810	9 557	520	—

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

1) Fallzahlung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfaßt, wenn beide Ehegatten einen Versorgungsfreibetrag erhielten.

2) Für Steuerpflichtige mit maschinellem Lohnsteuer-Jahresausgleich und maschinell veranlagte Lohnsteuerpflichtige effektive Werbungskosten; für alle anderen Steuerpflichtigen nur Pauschbetrag.

19.13 Lohnsteuer 1983

19.13.5 Lohnsteuerfälle (Individualnachweis)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerfälle insgesamt			Darunter Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn in Steuerklassen III/V oder IV/IV		
	Steuerfälle	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Steuerfälle	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
Steuerfälle insgesamt						
1 — 2 400	1 864,1	2 258	103	338,0	420	44
2 400 — 4 800	1 344,5	4 773	304	309,2	1 127	154
4 800 — 7 200	911,4	5 427	422	233,7	1 393	213
7 200 — 9 600	935,0	7 839	637	242,0	2 035	325
9 600 — 12 000	838,3	9 036	908	280,9	3 040	504
12 000 — 16 000	1 541,8	21 539	2 480	605,6	8 518	1 452
16 000 — 20 000	1 542,5	27 742	3 612	659,1	11 821	2 050
20 000 — 25 000	2 001,7	45 154	6 098	721,9	16 245	2 761
25 000 — 36 000	6 291,1	193 293	27 646	2 340,7	72 228	11 299
36 000 — 50 000	5 272,0	220 123	35 541	2 002,6	83 481	14 235
50 000 — 75 000	2 510,3	148 439	28 246	850,9	49 944	10 038
75 000 — 100 000	515,0	43 519	9 933	141,6	11 920	2 851
100 000 und mehr	265,5	38 655	12 278	60,7	8 616	2 765
Insgesamt ...	25 833,2	767 798	128 208	8 786,8	270 789	48 691
Männliche Steuerfälle						
1 — 2 400	842,3	1 087	46	82,6	103	7
2 400 — 4 800	613,0	2 130	124	65,4	233	23
4 800 — 7 200	433,9	2 584	175	48,8	291	34
7 200 — 9 600	452,0	3 794	254	45,7	383	48
9 600 — 12 000	341,6	3 658	328	45,2	488	64
12 000 — 16 000	501,2	6 995	751	81,2	1 136	153
16 000 — 20 000	506,3	9 147	1 032	90,5	1 635	218
20 000 — 25 000	885,7	20 077	2 397	167,0	3 798	499
25 000 — 36 000	4 120,8	128 290	17 262	1 298,1	40 949	5 716
36 000 — 50 000	4 198,9	175 572	26 844	1 538,5	64 315	10 251
50 000 — 75 000	2 196,0	130 487	23 811	738,7	43 590	8 378
75 000 — 100 000	489,5	41 391	9 270	133,8	11 262	2 638
100 000 und mehr	257,7	37 526	11 876	57,8	8 209	2 617
Zusammen ...	15 838,7	562 739	94 170	4 393,4	176 392	30 646
Weibliche Steuerfälle						
1 — 2 400	1 021,8	1 170	57	255,3	317	37
2 400 — 4 800	731,5	2 643	181	243,9	894	131
4 800 — 7 200	477,5	2 843	247	184,9	1 102	179
7 200 — 9 600	483,1	4 045	383	196,3	1 652	277
9 600 — 12 000	496,7	5 378	580	235,7	2 552	440
12 000 — 16 000	1 040,6	14 544	1 728	524,4	7 382	1 299
16 000 — 20 000	1 036,3	18 595	2 580	568,6	10 186	1 832
20 000 — 25 000	1 116,0	25 076	3 701	554,9	12 447	2 262
25 000 — 36 000	2 170,3	65 003	10 384	1 042,5	31 279	5 584
36 000 — 50 000	1 073,1	44 551	8 698	464,0	19 167	3 984
50 000 — 75 000	314,3	17 952	4 435	112,2	6 354	1 660
75 000 — 100 000	25,6	2 127	663	7,9	658	213
100 000 und mehr	7,8	1 130	402	2,8	407	149
Zusammen ...	9 994,5	205 058	34 039	4 393,4	94 397	18 046

19.14 Umsatzsteuer 1984*)

19.14.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuerbeträge	Abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuervorauszahlung ³⁾
				Mill. DM		
		Anzahl				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	34 464	13 347	1 187	945	249
1-3	Produzierendes Gewerbe	486 364	2 005 949	207 514	177 930	27 534
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 586	213 293	27 518	23 374	4 088
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung ..	4 355	166 028	21 928	18 557	3 324
11	Bergbau	231	47 264	5 590	4 817	764
2	Verarbeitendes Gewerbe	289 176	1 590 416	152 639	138 341	12 320
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	3 987	293 319	27 531	27 503	- 189
200	Chemische Industrie	3 868	164 735	14 523	15 579	-1 260
205	Mineralölverarbeitung	110	128 137	12 958	11 874	1 070
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	6 830	42 286	4 827	4 003	784
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	14 085	54 469	6 664	4 815	1 829
221	Gewinnung von Steinen und Erden	2 682	7 902	1 021	672	346
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	31 536	158 285	15 718	14 868	735
230-232	Eisenschaffende Industrie	512	74 410	6 488	6 930	- 480
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	45 748	375 019	31 293	31 934	- 993
242	Maschinenbau	15 044	142 859	12 110	11 509	572
244 1	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren ..	347	118 477	7 327	10 710	-3 463
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	41 424	240 195	24 263	19 956	3 720
250	Elektrotechnik	11 098	156 314	15 669	12 991	2 148
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	52 973	120 981	14 140	10 671	3 367
261	Holzverarbeitung	30 613	38 426	4 881	3 341	1 531
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	31 123	80 790	8 996	7 762	1 122
275	Textilgewerbe	5 613	38 516	4 056	3 727	261
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	61 470	225 072	19 208	16 830	1 945
3	Baugewerbe	192 602	202 241	27 357	16 215	11 126
30	Bauhauptgewerbe	79 311	137 701	18 513	11 348	7 156
31	Ausbaugewerbe	113 291	64 541	8 844	4 867	3 970
4	Handel	568 786	1 239 886	140 302	127 244	12 011
40/41	Großhandel	114 291	768 899	83 672	80 568	2 277
	darunter mit:					
401	Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren	11 686	78 647	6 551	7 401	- 868
401 1	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	4 295	52 090	4 732	5 045	- 330
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	2 210	105 820	13 400	12 251	946
405 7	Mineralölerzeugnissen	1 620	38 763	11 228	10 096	941
406 4	Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzweig	1 804	41 785	4 763	4 821	- 94
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	12 782	50 357	6 731	5 813	896
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	20 830	186 686	16 606	16 294	175
413	Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	15 210	72 375	8 597	8 136	312
414	feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	3 753	10 321	1 238	1 200	31
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	18 792	86 197	10 541	9 982	496
416 11	Kraftwagen	999	21 963	2 934	2 833	101
42	Handelsvermittlung	68 608	26 227	3 008	2 263	727
	darunter von:					
422	technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	5 888	2 605	318	240	77
423	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 965	2 067	210	151	57
427	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	8 830	4 725	579	453	125
43	Einzelhandel	385 887	444 761	53 622	44 413	9 007
	darunter in/mit:					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	93 927	120 070	11 449	10 390	1 006
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren), o.a.S.	49 360	97 536	9 081	8 334	710
432	Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	68 211	57 160	7 864	6 019	1 816
432 1	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	23 473	17 081	2 347	1 822	520
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	14 662	21 535	2 967	2 262	687
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	38 008	31 487	4 221	3 332	858
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	24 621	18 782	2 492	2 064	425
436 1	Apotheken	18 446	21 974	3 053	2 245	806
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	15 898	10 014	1 358	1 094	263
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	28 291	55 967	7 410	6 429	978
438 11	Kraftwagen	19 437	49 141	6 495	5 668	825
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	67 669	108 767	13 410	10 937	2 398
439 8	Waren verschiedener Art	13 780	71 755	8 700	6 973	1 666

Fußnoten siehe S. 446.

19.14 Umsatzsteuer 1984*)

19.14.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuerbeträge	Abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuervorauszahlung ³⁾
		Anzahl	Mill. DM			
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	768 276	506 056	51 417	34 624	16 502
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung... darunter:	81 667	117 630	9 397	6 982	2 330
	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	66 015	38 910	4 019	2 792	1 217
512	Spedition, Lagerei	7 605	38 720	2 487	1 865	619
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10 122	34 718	2 747	2 569	174
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	669 702	331 594	38 162	23 592	14 375
	darunter:					
71	Gastgewerbe	218 446	53 056	6 848	3 883	2 952
731	Wäscherei, Reinigung	11 424	3 370	454	212	240
735 1	Friseurgewerbe	41 564	5 675	788	248	531
760	Verlagsgewerbe	5 853	30 287	3 089	2 230	841
771	Gesundheitswesen	12 193	11 110	336	254	80
781 1	Rechtsberatung	23 643	8 990	1 221	247	970
781 7	Wirtschaftsprüfung, wirtschaftliche Unternehmensberatung	1 645	1 767	239	59	180
784	Technische Beratung und Planung	59 001	29 684	3 820	2 056	1 743
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ³⁾	6 002	9 919	335	353	- 21
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	783	12 195	776	1 128	-355
	Insgesamt ...	1 857 890	3 765 239	400 420	340 743	56 297

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

2) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

3) Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschub zugunsten von Steuerpflichtigen.

1) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.

3) Die »Privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

19.15 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung		Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung		Berichtsjahr			
Einheit		1982/83	1983/84	1984/85	Einheit		1983	1984	1985	
Zucker					Mineralöl					
Versteuerung			Betriebsjahr (1. 7. — 30. 6.)		Absatz von versteuertem Mineralöl		1 000 dt	546 948	545 446	572 254
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 887 309	1 786 684	1 913 954	darunter:		1 000 hl	302 133	316 935	312 300
Rübensäfte, Zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse, Invertzucker ..	t	128 769	234 568	258 002	Leichtöle:					
Stärkezucker	t	334 010	226 278	216 296	Benzin bleifrei		1 000 hl	301 527	316 568	308 571
Isoglukose ¹⁾	t	—	86 044	78 118	Benzin bleihaltig		1 000 hl	364	347	608
Fruchtzucker	t	—	7 727	9 092	Mittelschweres Öl		1 000 hl	129 700	133 723	136 640
					Gasöle (Dieselkraftstoff) ²⁾		1 000 dt	4 827	4 470	4 294
					Andere Schweröle ⁴⁾		1 000 dt	2 282	600	570
					Flüssiggas		1 000 dt	320 347	331 808	356 124
					Heizöl EL und L		1 000 dt	85 958	71 154	70 872
					Heizöl M, S und ES		1 000 dt			
Salz (Chlornatrium)		1983	1984	1985	Sollertrag der Mineralölsteuer		1 000 DM	23 545 818	24 381 836	24 813 812
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	40	39	36	darunter:					
Absatz von steuerbarem Salz					Leichtöle:					
Versteuerte Menge	t	350 224	346 608	352 403	Benzin bleifrei		1 000 DM	15 377 889	16 144 303	16 210 424
darunter:					Benzin bleihaltig		1 000 DM	18 544	17 718	31 008
Stein- und Hüttensalz	t	119 526	117 080	119 070	Mittelschweres Öl		1 000 DM	6 906 510	7 120 590	7 275 696
Siedesalz	t	228 663	228 476	231 807	Gasöle (Dieselkraftstoff) ²⁾		1 000 DM	257 040	238 042	228 671
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	7 388 324	8 093 919	8 735 322	Andere Schweröle ⁴⁾		1 000 DM	160 465	38 282	35 842
darunter:					Flüssiggas		1 000 DM	640 693	663 616	712 253
Steinsalz	t	4 793 196	5 462 916	5 890 914	Heizöl EL und L		1 000 DM	128 936	106 730	106 308
Siedesalz	t	916 794	781 458	885 058	Heizöl M, S und ES		1 000 DM			
Salzsole ²⁾	t	1 638 455	1 810 724	1 920 964	Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung ³⁾		1 000 dt	180 909	177 479	163 134
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	1 807 491	2 087 297	2 156 195	darunter:		1 000 hl	102 960	112 743	114 004
					davon:					
					Leichtöl		1 000 hl	61 795	68 278	67 015
					Mittelschweres Öl		1 000 hl	41 165	44 465	46 989
					Gasöle ³⁾		1 000 dt	17 304	18 153	17 532
					Andere Schweröle ⁴⁾		1 000 dt	84 487	83 525	78 664
					Petrolkoks		1 000 dt	3 213	3 942	2 633
					Flüssiggas		1 000 dt	75 905	71 858	64 305

*) 1985 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1984/85 endgültiges Ergebnis). — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.13, S. 464.

1) Für das Betriebsjahr 1982/83 beim Stärkezucker nachgewiesen.

2) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums.

3) Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs.

4) Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Mineralölsteuergesetz.

3) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

19.15 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr																																																																																																																																																																																																														
		1983	1984	1985			1982	1983	1984																																																																																																																																																																																																												
Tabak																																																																																																																																																																																																																					
Herstellungsbetriebe ¹⁾																																																																																																																																																																																																																					
mit Herstellung und Absatz von																																																																																																																																																																																																																					
Zigaretten	Anzahl	23	24	24																																																																																																																																																																																																																	
Zigarillos, Zigarren	Anzahl	85	70	70																																																																																																																																																																																																																	
Feinschnitt, Pfeifentabak	Anzahl	40	37	35																																																																																																																																																																																																																	
Zigarettenhüllen	Anzahl	5	5	5																																																																																																																																																																																																																	
Versteuerung von Tabakwaren ²⁾																																																																																																																																																																																																																					
Versteuerte Mengen an																																																																																																																																																																																																																					
Zigaretten	Mill. St	121 661	120 040	121 101																																																																																																																																																																																																																	
Zigarillos	Mill. St	941	953	934																																																																																																																																																																																																																	
Zigarren	Mill. St	867	788	705																																																																																																																																																																																																																	
Feinschnitt	t	17 942	16 686	16 178																																																																																																																																																																																																																	
Pfeifentabak	t	1 806	1 778	1 670																																																																																																																																																																																																																	
Zigarettenhüllen	Mill. St	19 941	16 653	16 953																																																																																																																																																																																																																	
Kleinverkaufswerte	Mill. DM	24 670	24 254	24 802																																																																																																																																																																																																																	
Zigaretten	Mill. DM	22 283	21 997	22 657																																																																																																																																																																																																																	
Zigarillos	Mill. DM	255	265	269																																																																																																																																																																																																																	
Zigarren	Mill. DM	376	357	332																																																																																																																																																																																																																	
Feinschnitt	Mill. DM	1 528	1 406	1 325																																																																																																																																																																																																																	
Pfeifentabak	Mill. DM	227	229	220																																																																																																																																																																																																																	
Durchschnittspreise																																																																																																																																																																																																																					
Zigaretten	Pf je St	18,32	18,32	18,71																																																																																																																																																																																																																	
Zigarillos	Pf je St	27,14	27,76	28,76																																																																																																																																																																																																																	
Zigarren	Pf je St	43,39	45,35	47,04																																																																																																																																																																																																																	
Feinschnitt	DM je kg	85,17	84,26	81,88																																																																																																																																																																																																																	
Pfeifentabak	DM je kg	125,72	128,99	131,89																																																																																																																																																																																																																	
Steuerverwerte	Mill. DM	14 732	14 492	14 725																																																																																																																																																																																																																	
Zigaretten	Mill. DM	13 893	13 711	13 979																																																																																																																																																																																																																	
Zigarillos	Mill. DM	43	45	46																																																																																																																																																																																																																	
Zigarren	Mill. DM	53	50	46																																																																																																																																																																																																																	
Feinschnitt	Mill. DM	637	587	557																																																																																																																																																																																																																	
Pfeifentabak	Mill. DM	54	55	52																																																																																																																																																																																																																	
Zigarettenhüllen	Mill. DM	52	43	44																																																																																																																																																																																																																	
Bier																																																																																																																																																																																																																					
Brauereien ³⁾	Anzahl	9 948	9 398	8 865																																																																																																																																																																																																																	
mit einem Bierausstoß																																																																																																																																																																																																																					
von mehr als ... bis ... hl																																																																																																																																																																																																																					
bis 2 000	Anzahl	8 960	8 429	7 925																																																																																																																																																																																																																	
2 000 — 10 000	Anzahl	362	355	349																																																																																																																																																																																																																	
10 000 — 20 000	Anzahl	179	167	160																																																																																																																																																																																																																	
20 000 — 60 000	Anzahl	205	210	194																																																																																																																																																																																																																	
60 000 — 120 000	Anzahl	86	82	91																																																																																																																																																																																																																	
120 000 — 200 000	Anzahl	50	50	47																																																																																																																																																																																																																	
200 000 — 500 000	Anzahl	60	58	52																																																																																																																																																																																																																	
mehr als 500 000	Anzahl	46	47	47																																																																																																																																																																																																																	
Braustoffverbrauch																																																																																																																																																																																																																					
Gerstenmalz	t	1 637 092	1 626 243	1 547 566																																																																																																																																																																																																																	
Weizenmalz	t	45 185	50 075	53 085																																																																																																																																																																																																																	
Zuckerstoffe	t	11 842	11 872	12 610																																																																																																																																																																																																																	
Farbeibier	hl	4 382	5 019	4 795																																																																																																																																																																																																																	
Sonstige Braustoffe	t	4 717	5 381	5 454																																																																																																																																																																																																																	
Bierausstoß																																																																																																																																																																																																																					
Vollbier	1 000 hl	93 761	93 832	91 373																																																																																																																																																																																																																	
Starkbier	1 000 hl	686	692	706																																																																																																																																																																																																																	
Einfachbier	1 000 hl	40	39	36																																																																																																																																																																																																																	
Schankbier	1 000 hl	339	421	468																																																																																																																																																																																																																	
Insgesamt	1 000 hl	94 826	94 983	92 583																																																																																																																																																																																																																	
				<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th>1982</th> <th>1983</th> <th>1984</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Branntwein</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="5">Erzeugung</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Insgesamt ...</td> <td>hl Alkohol</td> <td>2 421 718</td> <td>2 236 382</td> <td>2 201 148</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Eigenbrennereien ...</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ablieferungspflichtig</td> <td>hl Alkohol</td> <td>1 390 525</td> <td>1 411 388</td> <td>1 247 808</td> </tr> <tr> <td colspan="5">hergestellt in:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Landwirtschaftlichen Brennereien</td> <td>hl Alkohol</td> <td>466 624</td> <td>421 326</td> <td>408 564</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Lufthehebrennereien</td> <td>hl Alkohol</td> <td>53 788</td> <td>43 716</td> <td>39 673</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Melassebrennereien</td> <td>hl Alkohol</td> <td>107 683</td> <td>133 476</td> <td>110 783</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Sonstigen Brennereien</td> <td>hl Alkohol</td> <td>103 454</td> <td>155 076</td> <td>93 629</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Ablieferungsfrei</td> </tr> <tr> <td colspan="5">an die Monopolverwaltung</td> </tr> <tr> <td colspan="2">geliefert</td> <td>hl Alkohol</td> <td>68 106</td> <td>50 368</td> <td>46 048</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Sonstige⁴⁾</td> <td>hl Alkohol</td> <td>590 870</td> <td>607 426</td> <td>549 111</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Monopolbrennereien</td> <td>hl Alkohol</td> <td>1 031 193</td> <td>824 994</td> <td>953 340</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Absatz insgesamt</td> </tr> <tr> <td colspan="2">darunter zum:</td> <td>hl Alkohol</td> <td>664 369</td> <td>673 619</td> <td>814 533</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Regelmäßigen Verkaufspreis</td> <td>hl Alkohol</td> <td>299 243</td> <td>273 927</td> <td>392 599</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ermäßigten Verkaufspreis</td> <td>hl Alkohol</td> <td>50 989</td> <td>51 676</td> <td>51 017</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Besonderen ermäßigten</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Verkaufspreis</td> <td>hl Alkohol</td> <td>116 824</td> <td>130 616</td> <td>137 428</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Essigbranntweinpreis</td> <td>hl Alkohol</td> <td>58 770</td> <td>76 441</td> <td>104 361</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Allgemeinen ermäßigten</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Verkaufspreis</td> <td>hl Alkohol</td> <td>138 543</td> <td>140 959</td> <td>129 128</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Betriebe mit einer bezogenen Menge von mehr als ... bis ... hl</td> <td>Anzahl</td> <td>1 152</td> <td>1 088</td> <td>1 104</td> </tr> <tr> <td colspan="5">bis 10</td> </tr> <tr> <td colspan="2">10 — 30</td> <td>Anzahl</td> <td>637</td> <td>594</td> <td>619</td> </tr> <tr> <td colspan="2">30 — 100</td> <td>Anzahl</td> <td>196</td> <td>198</td> <td>179</td> </tr> <tr> <td colspan="2">100 — 300</td> <td>Anzahl</td> <td>141</td> <td>130</td> <td>126</td> </tr> <tr> <td colspan="2">300 — 1 000</td> <td>Anzahl</td> <td>80</td> <td>86</td> <td>76</td> </tr> <tr> <td colspan="2">1 000 — 2 000</td> <td>Anzahl</td> <td>55</td> <td>45</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td colspan="2">2 000 — 3 000</td> <td>Anzahl</td> <td>16</td> <td>15</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td colspan="2">mehr als 3 000⁵⁾</td> <td>Anzahl</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>Anzahl</td> <td>22</td> <td>16</td> <td>26</td> </tr> </tbody> </table>								1982	1983	1984	Branntwein					Erzeugung					Insgesamt ...		hl Alkohol	2 421 718	2 236 382	2 201 148	Eigenbrennereien ...					Ablieferungspflichtig		hl Alkohol	1 390 525	1 411 388	1 247 808	hergestellt in:					Landwirtschaftlichen Brennereien		hl Alkohol	466 624	421 326	408 564	Lufthehebrennereien		hl Alkohol	53 788	43 716	39 673	Melassebrennereien		hl Alkohol	107 683	133 476	110 783	Sonstigen Brennereien		hl Alkohol	103 454	155 076	93 629	Ablieferungsfrei					an die Monopolverwaltung					geliefert		hl Alkohol	68 106	50 368	46 048	Sonstige ⁴⁾		hl Alkohol	590 870	607 426	549 111	Monopolbrennereien		hl Alkohol	1 031 193	824 994	953 340	Absatz insgesamt					darunter zum:		hl Alkohol	664 369	673 619	814 533	Regelmäßigen Verkaufspreis		hl Alkohol	299 243	273 927	392 599	Ermäßigten Verkaufspreis		hl Alkohol	50 989	51 676	51 017	Besonderen ermäßigten					Verkaufspreis		hl Alkohol	116 824	130 616	137 428	Essigbranntweinpreis		hl Alkohol	58 770	76 441	104 361	Allgemeinen ermäßigten					Verkaufspreis		hl Alkohol	138 543	140 959	129 128	Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen					Betriebe mit einer bezogenen Menge von mehr als ... bis ... hl		Anzahl	1 152	1 088	1 104	bis 10					10 — 30		Anzahl	637	594	619	30 — 100		Anzahl	196	198	179	100 — 300		Anzahl	141	130	126	300 — 1 000		Anzahl	80	86	76	1 000 — 2 000		Anzahl	55	45	55	2 000 — 3 000		Anzahl	16	15	18	mehr als 3 000 ⁵⁾		Anzahl	5	4	5			Anzahl	22	16	26
		1982	1983	1984																																																																																																																																																																																																																	
Branntwein																																																																																																																																																																																																																					
Erzeugung																																																																																																																																																																																																																					
Insgesamt ...		hl Alkohol	2 421 718	2 236 382	2 201 148																																																																																																																																																																																																																
Eigenbrennereien ...																																																																																																																																																																																																																					
Ablieferungspflichtig		hl Alkohol	1 390 525	1 411 388	1 247 808																																																																																																																																																																																																																
hergestellt in:																																																																																																																																																																																																																					
Landwirtschaftlichen Brennereien		hl Alkohol	466 624	421 326	408 564																																																																																																																																																																																																																
Lufthehebrennereien		hl Alkohol	53 788	43 716	39 673																																																																																																																																																																																																																
Melassebrennereien		hl Alkohol	107 683	133 476	110 783																																																																																																																																																																																																																
Sonstigen Brennereien		hl Alkohol	103 454	155 076	93 629																																																																																																																																																																																																																
Ablieferungsfrei																																																																																																																																																																																																																					
an die Monopolverwaltung																																																																																																																																																																																																																					
geliefert		hl Alkohol	68 106	50 368	46 048																																																																																																																																																																																																																
Sonstige ⁴⁾		hl Alkohol	590 870	607 426	549 111																																																																																																																																																																																																																
Monopolbrennereien		hl Alkohol	1 031 193	824 994	953 340																																																																																																																																																																																																																
Absatz insgesamt																																																																																																																																																																																																																					
darunter zum:		hl Alkohol	664 369	673 619	814 533																																																																																																																																																																																																																
Regelmäßigen Verkaufspreis		hl Alkohol	299 243	273 927	392 599																																																																																																																																																																																																																
Ermäßigten Verkaufspreis		hl Alkohol	50 989	51 676	51 017																																																																																																																																																																																																																
Besonderen ermäßigten																																																																																																																																																																																																																					
Verkaufspreis		hl Alkohol	116 824	130 616	137 428																																																																																																																																																																																																																
Essigbranntweinpreis		hl Alkohol	58 770	76 441	104 361																																																																																																																																																																																																																
Allgemeinen ermäßigten																																																																																																																																																																																																																					
Verkaufspreis		hl Alkohol	138 543	140 959	129 128																																																																																																																																																																																																																
Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen																																																																																																																																																																																																																					
Betriebe mit einer bezogenen Menge von mehr als ... bis ... hl		Anzahl	1 152	1 088	1 104																																																																																																																																																																																																																
bis 10																																																																																																																																																																																																																					
10 — 30		Anzahl	637	594	619																																																																																																																																																																																																																
30 — 100		Anzahl	196	198	179																																																																																																																																																																																																																
100 — 300		Anzahl	141	130	126																																																																																																																																																																																																																
300 — 1 000		Anzahl	80	86	76																																																																																																																																																																																																																
1 000 — 2 000		Anzahl	55	45	55																																																																																																																																																																																																																
2 000 — 3 000		Anzahl	16	15	18																																																																																																																																																																																																																
mehr als 3 000 ⁵⁾		Anzahl	5	4	5																																																																																																																																																																																																																
		Anzahl	22	16	26																																																																																																																																																																																																																
				<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th>1983</th> <th>1984</th> <th>1985</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Schaumwein</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="5">Versteuerte Menge</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Inländischer Schaumwein</td> <td>1 000 g. Fl.⁶⁾</td> <td>252 760</td> <td>254 313</td> <td>269 454</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ausländischer Schaumwein</td> <td>1 000 g. Fl.⁶⁾</td> <td>81 503</td> <td>80 723</td> <td>70 215</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Insgesamt</td> <td>1 000 g. Fl.⁶⁾</td> <td>334 263</td> <td>335 035</td> <td>339 670</td> </tr> <tr> <td colspan="5">darunter:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">¼ Flaschen</td> <td>1 000 g. Fl.⁶⁾</td> <td>42 625</td> <td>42 657</td> <td>43 645</td> </tr> <tr> <td colspan="2">½ Flaschen</td> <td>1 000 g. Fl.⁶⁾</td> <td>1 295</td> <td>1 154</td> <td>1 154</td> </tr> <tr> <td colspan="2">¾ Flaschen</td> <td>1 000 g. Fl.⁶⁾</td> <td>240 685</td> <td>232 838</td> <td>246 837</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Unversteuerte Menge</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Für Ausfuhrzwecke</td> <td>1 000 g. Fl.⁶⁾</td> <td>10 261</td> <td>11 451</td> <td>12 176</td> </tr> <tr> <td colspan="2">An ausländische Streitkräfte</td> <td>1 000 g. Fl.⁶⁾</td> <td>504</td> <td>519</td> <td>593</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Insgesamt</td> <td>1 000 g. Fl.⁶⁾</td> <td>10 766</td> <td>11 970</td> <td>12 769</td> </tr> </tbody> </table>								1983	1984	1985	Schaumwein					Versteuerte Menge					Inländischer Schaumwein		1 000 g. Fl. ⁶⁾	252 760	254 313	269 454	Ausländischer Schaumwein		1 000 g. Fl. ⁶⁾	81 503	80 723	70 215	Insgesamt		1 000 g. Fl. ⁶⁾	334 263	335 035	339 670	darunter:					¼ Flaschen		1 000 g. Fl. ⁶⁾	42 625	42 657	43 645	½ Flaschen		1 000 g. Fl. ⁶⁾	1 295	1 154	1 154	¾ Flaschen		1 000 g. Fl. ⁶⁾	240 685	232 838	246 837	Unversteuerte Menge					Für Ausfuhrzwecke		1 000 g. Fl. ⁶⁾	10 261	11 451	12 176	An ausländische Streitkräfte		1 000 g. Fl. ⁶⁾	504	519	593	Insgesamt		1 000 g. Fl. ⁶⁾	10 766	11 970	12 769																																																																																																																													
		1983	1984	1985																																																																																																																																																																																																																	
Schaumwein																																																																																																																																																																																																																					
Versteuerte Menge																																																																																																																																																																																																																					
Inländischer Schaumwein		1 000 g. Fl. ⁶⁾	252 760	254 313	269 454																																																																																																																																																																																																																
Ausländischer Schaumwein		1 000 g. Fl. ⁶⁾	81 503	80 723	70 215																																																																																																																																																																																																																
Insgesamt		1 000 g. Fl. ⁶⁾	334 263	335 035	339 670																																																																																																																																																																																																																
darunter:																																																																																																																																																																																																																					
¼ Flaschen		1 000 g. Fl. ⁶⁾	42 625	42 657	43 645																																																																																																																																																																																																																
½ Flaschen		1 000 g. Fl. ⁶⁾	1 295	1 154	1 154																																																																																																																																																																																																																
¾ Flaschen		1 000 g. Fl. ⁶⁾	240 685	232 838	246 837																																																																																																																																																																																																																
Unversteuerte Menge																																																																																																																																																																																																																					
Für Ausfuhrzwecke		1 000 g. Fl. ⁶⁾	10 261	11 451	12 176																																																																																																																																																																																																																
An ausländische Streitkräfte		1 000 g. Fl. ⁶⁾	504	519	593																																																																																																																																																																																																																
Insgesamt		1 000 g. Fl. ⁶⁾	10 766	11 970	12 769																																																																																																																																																																																																																

* 1985 (Branntwein: Betriebsjahr 1984/85) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.14, S. 464.

¹⁾ Einschl. Mehrfachzählungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis gesondert gezählt.
²⁾ Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Bruttowerte; Rücknahme von Steuerzeichen unberücksichtigt).

³⁾ In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten und Hausbrauer.

⁴⁾ Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1982 = 956 hl A, 1983 = 1 440 hl A, 1984 = 962 hl A; vernichteter Branntwein 1982 = 979 hl A, 1983 = 603 hl A, 1984 = 441 hl A.

⁵⁾ Absatz in dieser Gruppe 1982 = 189 553 hl A, 1983 = 170 692 hl A, 1984 = 265 436 hl A.

⁶⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l.

19.16 Realsteuervergleich 1984

19.16.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ¹⁾	Gewer- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner						%			
Insgesamt	2,85	36,95	131,57	578,82	68,45	398,87	909,23	258	294	352
	nach Ländern									
Schleswig-Holstein	5,18	34,29	93,69	443,74	48,70	361,60	756,65	223	272	310
Niedersachsen	4,82	34,18	102,42	473,22	53,30	337,75	757,67	284	310	342
Nordrhein-Westfalen	1,91	37,19	129,50	569,80	67,45	412,79	915,14	163	296	366
Hessen	2,35	38,36	135,99	597,24	70,70	427,80	954,34	255	278	386
Rheinland-Pfalz	3,57	32,83	119,86	527,37	62,26	354,28	819,39	253	287	346
Baden-Württemberg	2,52	39,77	160,45	687,89	83,52	437,88	1 042,25	282	251	333
Bayern	3,86	35,55	127,29	562,26	66,21	391,63	887,68	313	303	361
Saarland	1,11	37,82	73,79	373,58	38,37	302,05	637,26	221	286	400
Hamburg	0,46	51,90	223,13	938,71	116,03	609,62	1 432,30	185	345	395
Bremen	0,28	47,09	139,74	630,73	72,67	449,78	1 007,84	248	400	400
Berlin (West)	0,05	30,49	159,13	649,59	82,58	267,12	834,13	150	400	200
	nach Gemeindegrößenklassen									
unter 3 000	9,59	22,60	54,83	284,07	28,50	279,73	535,30	285	268	306
3 000 — 5 000	6,03	27,52	79,28	375,34	41,26	323,45	657,53	288	260	309
5 000 — 10 000	4,75	30,96	95,02	437,53	49,37	349,93	738,09	261	250	310
10 000 — 20 000	3,50	33,43	107,09	484,02	55,78	372,94	801,18	241	247	314
20 000 — 50 000	2,12	38,22	131,67	581,03	68,48	409,94	922,49	213	259	325
50 000 — 100 000	0,98	40,09	149,91	647,77	78,09	425,57	995,25	191	288	342
100 000 — 200 000	0,54	41,70	154,99	669,24	80,62	436,35	1 024,97	221	330	383
200 000 — 500 000	0,41	41,88	148,20	645,54	77,12	444,39	1 012,81	224	346	396
500 000 und mehr	0,23	47,59	208,77	874,94	108,62	480,18	1 246,50	205	347	388

19.16.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A												
1 — 175	306	28	3	254	8	1	—	8	3	—	—	1
176 — 200	569	308	19	86	65	13	32	38	7	1	—	—
201 — 225	1 402	414	40	20	57	765	45	31	29	—	1	—
226 — 250	1 833	293	253	33	111	601	270	260	11	—	1	—
251 — 275	1 024	45	175	2	54	181	320	246	1	—	—	—
276 — 300	2 043	29	318	1	88	608	263	735	1	—	—	—
301 — 325	312	4	62	—	19	31	51	145	—	—	—	—
326 — 350	501	2	61	—	18	72	61	287	—	—	—	—
351 und mehr	507	1	99	—	6	31	69	301	—	—	—	—
Insgesamt	8 497	1 124	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1
Grundsteuer B												
1 — 175	104	27	2	—	74	—	1	—	—	—	—	—
176 — 200	502	244	16	44	110	3	47	34	4	—	—	—
201 — 225	744	318	56	111	51	15	158	32	3	—	—	—
226 — 250	2 796	418	301	106	91	948	612	291	29	—	—	—
251 — 275	1 323	74	206	76	45	465	146	301	10	—	—	—
276 — 300	1 978	38	276	29	47	696	117	772	3	—	—	—
301 — 325	299	2	52	9	2	63	15	154	2	—	—	—
326 — 350	479	2	66	18	3	89	11	288	1	1	—	—
351 und mehr	272	2	55	3	3	23	4	179	—	—	2	1
Insgesamt	8 497	1 125	1 030	396	426	2 302	1 111	2 051	52	1	2	1
Gewerbsteuer												
1 — 175	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176 — 200	10	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
201 — 225	19	14	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
226 — 250	208	153	28	2	14	2	—	9	—	—	—	—
251 — 275	503	297	117	7	50	8	—	24	—	—	—	—
276 — 300	3 161	576	652	115	233	327	291	967	—	—	—	—
301 — 325	3 189	32	123	95	53	1 719	600	563	4	—	—	—
326 — 350	1 157	36	81	127	59	198	214	410	32	—	—	—
351 und mehr	245	6	24	50	16	46	6	78	16	1	2	—
Insgesamt	8 495	1 124	1 030	396	426	2 301	1 111	2 051	52	1	2	1

¹⁾ Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 258%; Grundsteuer B: 294%; Gewerbesteuer: 352%.

²⁾ Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

20.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Auf Grund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktsberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern – obwohl die Ausgabe Seite im Vordergrund steht – auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«; diese ist hinsichtlich der Käufe für den Privaten Verbrauch aus dem »Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963« abgeleitet.

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 20.1 bis 20.7) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 960 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung, die sich jeweils etwa am gleichen relativen Ort der Einkommenspyramide befinden, im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr engefaßten Auswahlmerkmalen genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder, die Zahl der Verdienner und die Größe der Wohngemeinde. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1985 unter 1 900 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Ehemannes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Ehemann soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoeinkommen sollte 1985 zwischen 2 600 und 3 950 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Ehemann soll Ange-

stellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1985 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 5 000 und 6 850 DM betragen, davon allein das Bruttoarbeitseinkommen des Ehemannes mindestens 4 700 DM. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 sollte das Einkommen dieses Haushaltstyps einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM gegenüber dem Einkommen des Haushaltstyps 2 haben.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** erfassen Haushalte aller Größen, sozialen Schichten und Einkommensgruppen mit Ausnahme der Ausländer, der Personen in Anstalten und der Bezieher besonders hoher Einkommen. Sie finden in größeren zeitlichen Abständen statt (bisher: 1962/63, 1969, 1973, 1978 und 1983). Einbezogen werden bis zu 0,3% aller privaten Haushalte.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist seit der Stichprobe von 1969 das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden lediglich ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden z. T. durch Anschreibung in Haushaltbüchern und Taschengeldheften, z. T. im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel; 1978 und 1983 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

Die Tabellen 20.8 und 20.9 enthalten Angaben aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. Die Ergebnisse (Stand: 31. 12. 1983) basieren auf den Schlußinterviews von rd. 44 000 Haushalten, die auf rd. 23,5 Mill. Haushalte hochgerechnet wurden. In Tabelle 20.8 sind Angaben über das Geldvermögen sowie die Lebensversicherungen der privaten Haushalte dargestellt. Die Tabelle 20.9 gibt Aufschluß über den Haus- und Grundbesitz der privaten Haushalte.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 20.10 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 20.11 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schäleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 20.12 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen – bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate – ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 20.13 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsmittelverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der für deutsche Verhältnisse revidierten Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 23.10 im Abschnitt 23 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

20.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

in

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾				
		1981	1982	1983	1984	1985
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	158	158	151	161	160
						Zusammensetzung der
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	—	—	—
3	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	111,33	117,55	146,06	148,03	141,03
4	Einnahmen aus Einkommensübertragungen, Untervermietung	1 293,86	1 378,26	1 420,17	1 504,55	1 563,00
5	dar: vom Staat ²⁾	1 243,60	1 328,09	1 364,74	1 448,11	1 497,73
6	Haushaltsbruttoeinkommen	1 405,19	1 495,81	1 566,23	1 652,59	1 704,03
7	— Einkommen- und Vermögensteuern	—	—	0,30	0,10	0,25
8	— Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	—	—	5,70	27,70	53,62
9	= Haushaltsnettoeinkommen	1 405,19	1 495,81	1 560,23	1 624,79	1 650,15
10	+ Sonstige Einnahmen ³⁾	23,46	34,49	30,35	36,78	18,01
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen⁴⁾	1 428,65	1 530,29	1 590,58	1 661,57	1 668,16
						Verwendung der ausgabefähigen
12	Nahrungs- und Genußmittel	406,40	428,93	449,60	462,59	457,04
13	Nahrungsmittel ⁵⁾	341,46	361,64	380,42	393,74	386,31
14	dar.: tierischen Ursprungs ⁶⁾	168,48	177,27	181,09	182,19	174,94
15	pflanzlichen Ursprungs ⁷⁾	123,98	126,31	132,13	140,11	137,38
16	Genußmittel ⁸⁾	64,94	67,29	69,18	68,85	70,73
17	Kleidung, Schuhe	70,44	72,60	90,94	85,96	80,27
18	Oberbekleidung	37,83	39,62	52,97	49,10	41,19
19	Sonstige Bekleidung	19,43	20,43	21,57	23,36	22,34
20	Schuhe	13,17	12,55	16,41	13,50	16,74
21	Wohnungsmieten u. ä. ⁹⁾	277,68	298,31	324,87	348,70	365,78
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	112,51	128,78	132,15	135,19	149,25
23	Elektrizität	38,47	48,79	51,75	51,65	54,82
24	Gas	17,86	19,62	23,74	24,08	30,13
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	12,50	11,77	7,10	8,40	7,88
26	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	9,69	11,40	12,51	12,38	13,00
27	Zentralheizung und Warmwasser	33,98	37,20	37,05	38,69	43,42
28	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	98,81	101,24	111,98	108,52	111,91
29	dar.: Möbel	7,65	8,62	19,93	14,21	8,41
30	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	5,89	3,54	4,97	5,85	6,95
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	11,83	10,92	8,71	12,53	10,54
32	Heiz- und Kochgeräte ¹⁰⁾ , Beleuchtungskörper	4,81	4,48	4,55	5,29	4,33
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	9,87	8,96	7,77	6,32	10,14
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	10,54	10,80	12,63	11,80	10,99
35	Rein- und Pflegemittel, sonst. Verbrauchsgüter für die Haushaltsf.	15,55	16,58	16,52	16,70	16,87
36	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ¹¹⁾	14,17	15,03	13,71	14,84	19,77
37	Blumen, Waren und Dienstl. für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	12,35	12,97	16,97	15,07	16,56
38	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenüberm.	93,31	98,38	109,71	117,23	140,91
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹²⁾	36,28	38,42	44,24	50,99	69,71
40	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	5,36	9,50	10,49	16,09	26,62
41	Kraftstoffe	13,34	13,87	16,74	16,22	20,05
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	4,59	3,91	2,69	3,56	5,52
43	Dienstl. für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹³⁾ , fremde Reparatur. und Änd.	12,99	11,14	14,32	15,12	17,52
44	Fremde Verkehrsleistungen	23,83	24,84	27,86	27,49	29,90
45	Nachrichtenübermittlung ¹⁴⁾	33,19	35,12	37,62	38,76	41,30
46	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	55,56	63,66	63,21	64,85	75,18
47	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	31,04	34,14	35,92	37,83	38,31
48	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	14,97	16,68	17,95	19,04	19,23
49	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	24,52	29,53	27,29	27,01	36,86
50	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	11,50	17,38	14,55	11,76	19,63
51	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	58,54	65,68	65,40	67,53	70,99
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹⁵⁾	9,53	13,16	8,39	5,74	7,78
53	Bücher ¹⁶⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	22,09	23,43	25,82	26,35	27,50
54	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	1,89	1,50	2,26	2,26	2,62
55	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁷⁾	40,41	42,33	53,02	44,89	47,74
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	2,68	2,19	3,03	2,10	2,37
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	13,64	14,47	22,82	18,45	22,32
58	Pauschalreisen	7,08	8,93	9,02	13,85	11,04
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 213,65	1 299,92	1 400,88	1 435,46	1 499,06
60	Kraftfahrzeugsteuer, sonstige Steuern ¹⁸⁾	2,32	2,54	3,34	3,54	4,09
61	Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen	—	—	—	—	0,01
62	Krankenversicherung	0,47	0,16	—	0,52	0,58
63	Prämien für priv. Kranken-, Unfall-, Kraftfahrt- und Schadenvers. u. ä.	16,81	18,29	21,75	20,73	26,76
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	3,17	3,72	3,65	4,31	5,27
65	Zinsen, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	60,84	57,61	65,71	75,22	86,37
66	Übrige Ausgaben¹⁹⁾	83,61	82,31	94,46	104,32	123,09
67	Ausgaben für den Priv. Verbrauch u. Übr. Ausgaben insgesamt	1 297,26	1 382,24	1 495,33	1 539,78	1 622,15
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ²⁰⁾	+131,40	+148,06	+95,25	+121,79	+46,01

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

2) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

3) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

4) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

5) Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

6) Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.

7) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

8) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

9) Einschl. des Mietwertes für Eigentümernwohnungen, Untermieten u. ä.

10) Öfen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

20.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Pro

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾				
		1981	1982	1983	1984	1985
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	158	158	151	161	160
						Ausgaben für den
2	Nahrungs- und Genußmittel	33,5	33,0	32,1	32,2	30,5
3	Nahrungsmittel ²⁾	28,1	27,8	27,2	27,4	25,8
	darunter:					
4	tierischen Ursprungs ³⁾	13,9	13,6	12,9	12,7	11,7
5	pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾	10,2	9,7	9,4	9,8	9,2
6	Genußmittel ⁵⁾	5,4	5,2	4,9	4,8	4,7
7	Kleidung, Schuhe	5,8	5,6	6,5	6,0	5,4
8	Oberbekleidung	3,1	3,0	3,8	3,4	2,7
9	Sonstige Bekleidung	1,6	1,6	1,5	1,6	1,5
10	Schuhe	1,1	1,0	1,2	0,9	1,1
11	Wohnungsmieten u. ä. ⁶⁾	22,9	22,9	23,2	24,3	24,4
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	9,3	9,9	9,4	9,4	10,0
13	Elektrizität	3,2	3,8	3,7	3,6	3,7
14	Gas	1,5	1,5	1,7	1,7	2,0
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	1,0	0,9	0,5	0,6	0,5
16	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9
17	Zentralheizung und Warmwasser	2,8	2,9	2,6	2,7	2,9
18	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8,1	7,8	8,0	7,6	7,5
	darunter:					
19	Möbel	0,6	0,7	1,4	1,0	0,6
20	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	0,5	0,3	0,4	0,4	0,5
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,0	0,8	0,6	0,9	0,7
22	Heiz- und Kochgeräte ⁷⁾ , Beleuchtungskörper	0,4	0,3	0,3	0,4	0,3
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,8	0,7	0,6	0,4	0,7
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,9	0,8	0,9	0,8	0,7
25	Reinigungs- und Pflegemittel, sonstige Verbrauchsgüter ⁸⁾ für die Haushaltsführung	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1
26	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁸⁾	1,2	1,2	1,0	1,0	1,3
27	Blumen, Waren und Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	1,0	1,0	1,2	1,0	1,1
28	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	7,7	7,6	7,8	8,2	9,4
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ⁹⁾	3,0	3,0	3,2	3,6	4,7
30	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,4	0,7	0,7	1,1	1,8
31	Kraftstoffe	1,1	1,1	1,2	1,1	1,3
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	0,4	0,3	0,2	0,2	0,4
33	Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹⁰⁾ , fremde Reparaturen und Änderungen	1,1	0,9	1,0	1,1	1,2
34	Fremde Verkehrsleistungen	2,0	1,9	2,0	1,9	2,0
35	Nachrichtenübermittlung ¹¹⁾	2,7	2,7	2,7	2,7	2,8
36	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	4,6	4,9	4,5	4,5	5,0
37	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
38	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
39	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	2,0	2,3	1,9	1,9	2,5
40	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,9	1,3	1,0	0,8	1,3
41	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	4,8	5,1	4,7	4,7	4,7
	darunter:					
42	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹²⁾	0,8	1,0	0,6	0,4	0,5
43	Bücher ¹³⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
44	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
45	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁴⁾	3,3	3,3	3,8	3,1	3,2
	darunter:					
46	Uhren und echter Schmuck	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,1	1,1	1,6	1,3	1,5
48	Pauschalreisen	0,6	0,7	0,6	1,0	0,7
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

2) Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

3) Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.

4) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

5) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

6) Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

7) Öfen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

8) Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat

zent

Haushaltstyp 2 ¹⁾					Haushaltstyp 3 ¹⁾					Lfd. Nr.
1981	1982	1983	1984	1985	1981	1982	1983	1984	1985	
386	378	378	396	388	439	424	423	447	428	1
Privaten Verbrauch										
27,4	26,9	26,1	26,0	25,7	21,8	21,9	21,5	21,2	21,0	2
23,6	23,1	22,4	22,3	21,9	19,0	19,1	18,8	18,6	18,4	3
10,4	10,1	9,6	9,5	9,2	7,6	7,6	7,4	7,2	7,0	4
7,7	7,5	7,2	7,3	7,2	6,1	6,0	5,9	5,9	5,8	5
3,8	3,8	3,7	3,7	3,8	2,8	2,7	2,7	2,6	2,6	6
9,2	8,5	8,1	8,1	8,2	9,0	9,0	8,9	8,9	8,8	7
5,2	4,8	4,6	4,6	4,5	5,4	5,4	5,4	5,3	5,2	8
1,9	1,9	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	1,9	9
2,0	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7	1,7	1,7	1,8	1,7	10
16,4	16,5	17,3	18,5	19,6	15,6	15,8	16,0	18,1	18,8	11
6,4	7,0	6,7	6,6	7,3	5,2	5,9	5,4	6,0	6,0	12
2,2	2,6	2,7	2,7	2,9	1,7	2,0	2,1	2,2	2,3	13
0,9	1,1	1,0	1,0	1,1	0,8	1,1	1,1	1,3	1,3	14
0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	15
1,4	1,3	1,0	1,0	1,2	1,4	1,3	1,0	1,4	1,3	16
1,6	1,8	1,8	1,9	1,9	1,3	1,3	1,2	1,1	1,0	17
9,3	9,5	10,2	8,5	8,0	9,8	9,0	9,3	9,1	7,9	18
2,2	2,6	3,4	2,1	1,7	3,0	2,6	2,8	2,9	2,5	19
0,6	0,5	0,6	0,4	0,5	0,6	0,5	0,7	0,6	0,4	20
0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	21
0,5	0,6	0,4	0,4	0,6	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	22
0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,5	23
1,2	1,2	1,1	1,0	1,0	1,2	1,2	1,1	1,0	1,0	24
1,3	1,3	1,2	1,3	1,2	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	25
0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	26
1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	1,1	1,1	1,2	1,2	1,0	27
14,7	15,2	15,9	16,3	14,8	16,3	16,5	17,6	15,6	15,9	28
11,5	12,0	12,8	13,1	11,5	12,8	13,0	14,2	12,3	12,6	29
4,8	5,6	6,3	6,5	4,6	5,5	5,8	7,3	5,6	6,0	30
4,0	3,8	3,8	3,9	4,0	4,2	3,9	3,8	3,7	3,5	31
0,9	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	32
1,9	1,8	1,8	1,8	2,0	2,3	2,4	2,3	2,2	2,2	33
1,3	1,3	1,2	1,4	1,4	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	34
1,9	1,9	1,8	1,9	1,9	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6	35
3,3	3,3	3,4	3,2	3,2	6,6	6,6	5,9	5,9	6,2	36
2,3	2,4	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	37
0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	38
1,0	1,0	1,2	0,9	1,0	4,6	4,5	3,8	3,8	4,2	39
0,4	0,4	0,6	0,4	0,4	3,6	3,4	2,8	2,7	3,2	40
8,6	8,8	8,7	8,6	9,0	9,7	9,6	9,7	9,3	9,6	41
1,2	1,4	1,3	1,2	1,4	1,1	1,2	1,3	1,1	1,1	42
1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	43
0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	44
4,9	4,2	3,7	4,3	4,1	5,9	5,8	5,8	6,0	5,8	45
0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	46
2,4	2,3	1,9	1,9	2,1	3,2	3,0	2,8	2,8	2,7	47
1,3	0,8	0,8	1,1	0,9	1,2	1,3	1,4	1,6	1,4	48
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

⁹⁾ Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrzeugversicherung.

¹⁰⁾ Einschl. der Garagenmiete und des Mietwertes für Eigentümergaragen.

¹¹⁾ Post-, Telegramm- und Fernsprechggebühren.

¹²⁾ Einschl. Zubehörteilen.

¹³⁾ Einschl. Broschüren.

¹⁴⁾ Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1985 je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ¹⁾			Haushaltstyp 3 ¹⁾		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
		g ²⁾	DM		%	g ²⁾		DM	%	g^{2)}	DM	%
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ³⁾		174,94	38,3		262,93	35,7		315,06	33,2
Fleisch und Fleischwaren	9 877	100,07	21,9	15 610	157,52	21,4	15 121	175,90	18,5
dar.: Kalbfleisch	111	1,42	0,3	77	0,99	0,1	146	2,18	0,2
Rindfleisch	1 156	13,48	2,9	1 306	15,15	2,1	1 457	19,79	2,1
Schweinefleisch	1 987	17,35	3,8	3 686	31,77	4,3	3 136	32,20	3,4
Geflügel	1 188	7,74	1,7	1 279	7,98	1,1	1 349	10,31	1,1
Hackfleisch	605	6,02	1,3	1 322	11,89	1,6	1 394	13,72	1,4
Wurst und Wurstwaren	3 101	37,00	8,1	5 617	65,86	8,9	5 173	67,19	7,1
Magerer und fetter Speck	294	2,95	0,6	300	3,35	0,5	292	3,44	0,4
Schinken	325	6,14	1,3	499	9,18	1,2	671	13,64	1,4
Fische und Fischwaren	1 196	10,27	2,2	1 172	10,20	1,4	1 336	14,07	1,5
dar. frische und tiefgekühlte Fische	493	4,10	0,9	376	3,31	0,4	519	5,12	0,5
Eier (Stück)	37	8,62	1,9	51	11,25	1,5	53	12,32	1,3
Milch		21,27	4,7		37,05	5,0		45,01	4,7
dar.: Vollmilch (Liter)	7,6	7,73	1,7	16,8	16,63	2,3	19,7	19,98	2,1
Kondensmilch, Tubensahne	1 346	4,19	0,9	848	2,54	0,3	758	2,41	0,3
Sahne	580	2,83	0,6	1 052	5,00	0,7	1 453	7,19	0,8
Käse	2 404	16,49	3,6	3 323	26,46	3,6	4 697	41,25	4,3
Weich-, Hart- und Schnittkäse	1 182	13,10	2,9	2 011	22,23	3,0	2 891	35,32	3,7
Frischer Käse (Quark)	1 222	3,39	0,7	1 312	4,23	0,6	1 805	5,93	0,6
Butter	1 265	10,67	2,3	1 274	10,46	1,4	1 969	16,36	1,7
Speisefette, tierische und gemischte (ohne Butter)	1 366	5,88	1,3	2 284	7,95	1,1	1 916	7,51	0,8
dar. Margarine	1 169	4,80	1,1	2 005	6,60	0,9	1 642	6,02	0,6
Speiseöl	322	1,67	0,4	445	2,04	0,3	480	2,63	0,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾		137,38	30,1		206,14	28,0		263,32	27,7
Brot und Backwaren	9 989	44,95	9,8	14 877	65,63	8,9	16 519	79,60	8,4
Schwarz- und Mischbrot	5 841	17,34	3,8	8 078	22,97	3,1	8 825	27,81	2,9
Weißbrot und Weizenkleingebäck	2 335	10,94	2,4	4 190	20,36	2,8	4 811	24,91	2,6
Feingebäck und Dauerbackwaren	1 813	16,66	3,6	2 608	22,30	3,0	2 882	26,87	2,8
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	3 099	12,19	2,7	6 504	27,77	3,8	7 104	32,50	3,4
dar.: Weizenmehl	1 255	1,38	0,3	1 839	1,77	0,2	1 976	2,01	0,2
Teigwaren	426	1,66	0,4	1 086	3,46	0,5	1 079	3,84	0,4
Reis	289	0,95	0,2	467	1,57	0,2	614	2,11	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen		3,10	0,7		6,07	0,8		6,54	0,7
Kartoffeln (kg)	9,3	4,79	1,0	9,6	4,42	0,6	8,7	4,93	0,5
Gemüse und Gemüsekonserven	8 649	23,66	5,2	11 339	31,90	4,3	14 433	45,39	4,8
Frischgemüse	5 979	15,81	3,5	6 876	17,87	2,4	9 475	27,71	2,9
Gemüsekonserven, Trockengemüse ⁵⁾	2 358	6,55	1,4	3 913	11,75	1,6	4 207	14,17	1,5
Tiefgekühltes Gemüse	312	1,31	0,3	550	2,28	0,3	751	3,51	0,4
Obst, Obstkonserven, Marmelade	10 853	29,33	6,4	12 846	34,40	4,7	16 934	49,30	5,2
dar.: Frischobst	9 347	23,04	5,0	10 659	25,01	3,4	14 032	35,65	3,8
Obstkonserven, Trockenobst ⁶⁾	1 079	4,27	0,9	1 678	7,04	1,0	2 240	10,32	1,1
Marmelade	424	2,00	0,4	500	2,26	0,3	642	3,13	0,3
Zucker	1 808	3,68	0,8	2 392	4,62	0,6	2 434	4,86	0,5
Süßwaren, Honig, Kakaoyerzeugnisse	1 977	18,78	4,1	4 413	37,41	5,1	5 152	46,75	4,9
dar.: Honig	298	2,37	0,5	258	1,97	0,3	378	3,22	0,3
Schokolade	726	8,88	1,9	1 242	13,80	1,9	1 591	19,10	2,0
Kakaoyerzeugnisse (ohne Schokolade)	77	0,50	0,1	310	1,80	0,2	330	2,03	0,2
Sonstige Nahrungsmittel ⁷⁾		74,00	16,2		158,44	21,5		252,35	26,6
dar.: Obst- und Gemüsesäfte		3,77	0,8		11,73	1,6		16,63	1,8
Alkoholfreie Getränke		11,32	2,5		25,04	3,4		25,68	2,7
Fertige Mahlzeiten ⁸⁾		4,99	1,1		10,32	1,4		12,89	1,4
Verzehr in Gaststätten ⁹⁾		49,13	10,7		104,26	14,2		188,97	19,9
Nahrungsmittel zusammen		386,31	84,5		627,51	85,2		830,74	87,5
Bohnenkaffee	896	19,81	4,3	1 112	23,60	3,2	1 168	25,63	2,7
Tee ¹⁰⁾	26	0,87	0,2	43	1,34	0,2	82	2,75	0,3
Alkoholische Getränke		32,76	7,2		52,17	7,1		68,97	7,3
Wein (Liter)	2,2	9,11	2,0	3,0	12,73	1,7	4,6	24,85	2,6
Bier (Liter)	8,3	12,65	2,8	16,0	24,32	3,3	14,3	23,06	2,4
Brantwein und Likör		8,78	1,9		11,71	1,6		14,62	1,5
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,3	2,21	0,5	0,5	3,41	0,5	0,8	6,44	0,7
Tabakwaren		17,28	3,8		31,96	4,3		21,03	2,2
dar.: Tabak	23	1,78	0,4	50	4,23	0,6	24	2,28	0,2
Zigarren (Stück)	3	1,10	0,2	1	0,39	0,1	2	0,65	0,1
Zigaretten (Stück)	79	14,07	3,1	150	26,56	3,6	102	17,89	1,9
Genußmittel zusammen¹¹⁾		70,73	15,5		109,07	14,8		118,37	12,5
Insgesamt		457,04	100		736,58	100		949,11	100

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

2) Soweit in der Vorderspalte nicht anders angegeben.

3) Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.

4) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

5) Ohne tiefgekühltes Gemüse.

6) Ohne tiefgekühltes Obst.

7) Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

8) Auch tiefgekühlt oder als Konserven.

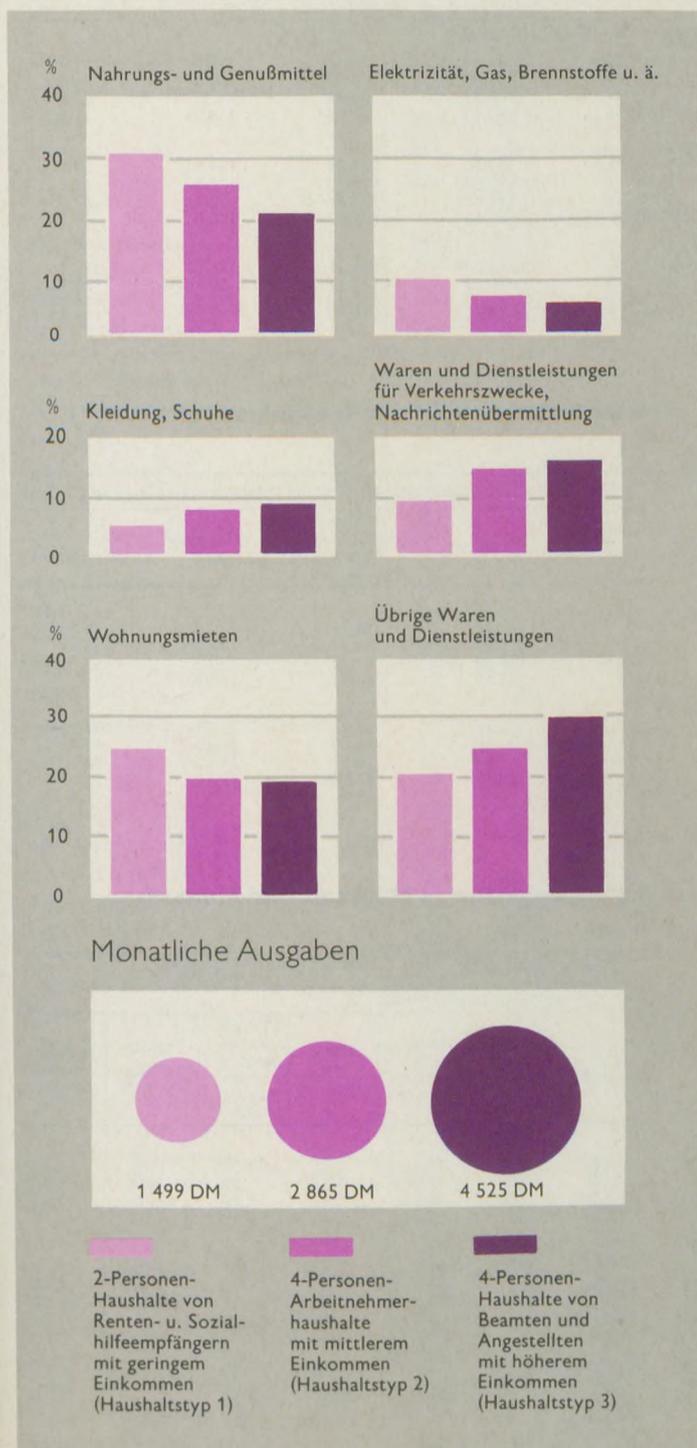
9) Einschl. Verzehr in Kantinen.

10) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee und andere teeähnliche Erzeugnisse.

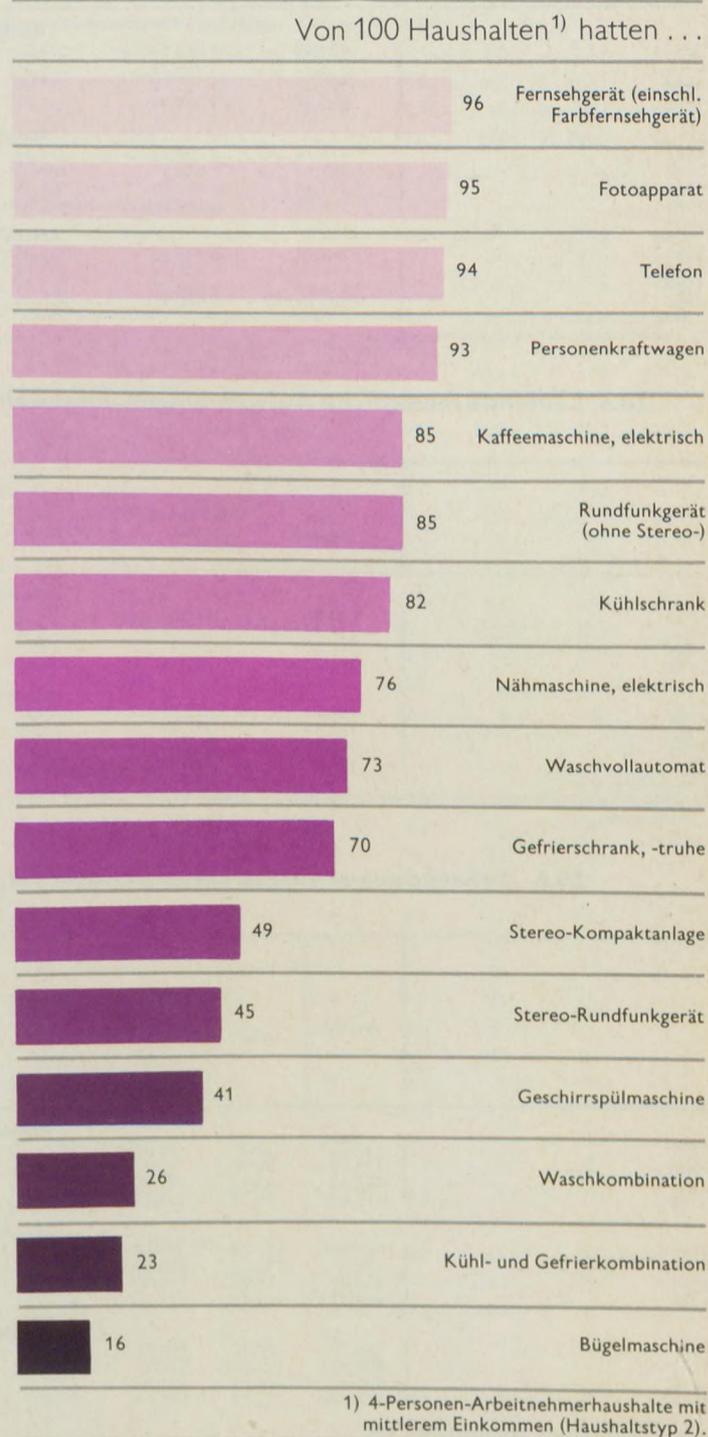
11) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1985



Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1985



20.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für Urlaubs- und Erholungsreisen je Haushalt mit Reisen entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Urlaubs- u. Erholungsreisen	Pauschalreisen	sonstige Reisen	davon			
					Unterkunft und Verpflegung	eigenes Kraftfahrzeug	fremde Verkehrsmittel	sonstige Aufwendungen
Haushaltstyp 1								
1982	424,68	1 085,97	274,02	811,94	638,88	41,12	110,16	21,79
1983	558,72	1 369,26	265,26	1 103,99	874,61	45,29	163,51	20,59
1984	551,16	1 259,79	379,89	879,91	707,93	38,40	112,73	20,85
1985	615,84	1 259,99	271,05	988,94	790,07	67,76	111,71	19,40
Haushaltstyp 2								
1982	1 479,36	2 109,37	374,89	1 734,48	1 379,78	174,87	124,91	54,92
1983	1 382,64	2 076,17	389,03	1 687,13	1 340,09	168,30	111,72	67,03
1984	1 611,48	2 293,82	547,79	1 746,03	1 344,45	183,28	150,48	67,81
1985	1 564,80	2 180,06	418,29	1 761,77	1 355,18	174,20	164,01	68,38
Haushaltstyp 3								
1982	3 249,24	3 785,60	764,05	3 021,54	2 264,20	326,31	313,87	117,16
1983	3 369,96	4 105,83	894,62	3 211,21	2 390,72	326,33	365,36	128,81
1984	3 410,68	3 878,97	963,11	2 915,85	2 248,17	298,88	257,71	111,09
1985	3 382,68	3 986,73	920,98	3 065,75	2 330,60	319,49	272,39	143,27

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

20.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	Garagenmieten	sonstige Dienstleistungen, fremde Reparaturen	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrtversicherung
Haushaltstyp 2								
1982	220,57	260,55	120,17	27,83	22,73	32,28	18,06	39,48
1983	237,74	274,82	125,34	28,70	24,01	33,47	19,89	43,41
1984	241,00	270,36	124,39	27,00	24,32	31,75	19,56	43,34
1985	261,27	283,16	124,58	29,54	25,69	34,91	19,69	48,75
Haushaltstyp 3								
1982	357,77	372,71	167,87	36,21	31,53	67,46	23,31	46,32
1983	363,89	377,27	169,79	36,86	32,60	65,29	23,49	49,25
1984	361,55	371,52	169,28	34,58	33,84	59,02	22,70	52,10
1985	367,16	378,66	165,58	35,82	35,18	62,50	22,76	56,83

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. - Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

20.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter je Haushalt und Monat*)

DM

Jahr	Insgesamt	Davon entfielen auf										
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)									
			zusammen	Bücher, Broschüren u. ä., Zeitungen, Zeitschriften	Rundfunk, Fernsehen u. ä., einschl. Gebühren	Kraftfahrzeug ¹⁾	Sport und Camping	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielzeug	Besuch von Bildungs- und Unterhaltungsstätten ²⁾	Fotografieren, Filmen ³⁾	sonstiger Freizeitbedarf
Haushaltstyp 1												
1982	122,53	35,39	87,14	23,43	25,02	10,82	1,94	15,15	1,25	1,30	0,85	7,38
1983	141,29	46,56	94,73	25,82	20,10	12,80	2,85	19,88	1,35	1,83	0,84	9,26
1984	140,13	45,93	94,20	26,35	19,09	13,45	2,32	18,52	1,81	1,98	1,07	9,61
1985	153,58	51,32	102,26	27,50	21,49	16,13	2,79	19,28	2,15	2,17	1,03	9,72
Haushaltstyp 2												
1982	428,48	123,28	305,20	43,90	53,22	63,11	28,28	31,07	19,62	11,04	9,20	45,76
1983	438,27	115,22	323,05	43,71	53,24	68,52	38,93	34,85	19,80	11,77	7,61	44,62
1984	453,88	134,29	319,59	43,27	51,52	69,08	33,67	35,71	20,84	12,32	6,33	46,85
1985	464,52	130,40	334,12	44,43	57,82	75,25	31,58	35,04	21,85	10,96	7,87	49,32
Haushaltstyp 3												
1982	765,20	270,77	494,43	73,04	66,98	100,34	54,45	53,35	23,28	21,80	15,88	85,31
1983	807,32	280,83	526,49	77,16	75,81	102,49	66,39	57,58	22,42	22,08	14,13	88,43
1984	805,75	284,23	521,52	77,20	67,24	101,97	57,05	61,50	20,61	22,62	12,08	101,25
1985	817,43	281,89	535,54	79,40	70,61	103,49	67,00	55,11	24,30	23,51	14,61	97,51

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

1) 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs.

2) Ohne Besuch von Sportveranstaltungen.

3) Ohne Kosten für Entwickeln und Kopieren, die im sonstigen Freizeitbedarf enthalten sind.

20.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1 ¹⁾				Haushaltstyp 2 ¹⁾				Haushaltstyp 3 ¹⁾			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	24,5	24,7	25,3	31,3	85,4	87,9	90,2	92,7	95,9	97,1	97,4	96,7
Motorrad, Moped, Mofa, Mokick	1,3	2,0	1,9	1,9	10,6	10,1	10,6	10,8	8,6	9,5	8,7	7,5
Fahrrad	39,4	34,7	41,1	43,8	95,5	95,2	97,7	97,6	98,8	98,4	99,1	98,6
Telefon	82,6	84,7	88,0	89,4	90,2	90,4	91,7	93,7	98,8	99,1	100	97,9
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Schwarzweiß-Fernsehgerät	45,2	42,0	38,6	34,4	51,6	48,4	41,9	40,7	61,5	61,9	57,2	52,2
Farbfernsehgerät	63,2	67,3	72,8	76,9	81,5	85,1	87,6	87,1	77,5	83,3	85,2	85,9
Video-Recorder	0,6	1,3	1,3	1,3	6,1	10,6	14,7	20,2	4,5	9,5	12,0	14,8
Rundfunkgerät	83,2	81,3	81,0	80,0	80,4	77,6	79,6	84,5	86,1	86,7	85,6	84,0
Stereo-Rundfunkgerät (einschl. Lautsprechern)	15,5	16,0	18,4	19,4	40,5	45,3	45,5	45,1	47,6	53,0	54,8	53,9
Stereo-Kompaktanlage (einschl. Lautsprechern)	7,7	10,7	12,0	11,9	37,3	42,3	45,5	48,6	45,2	51,2	51,8	51,3
Sonstige Phonokombination	3,2	3,3	4,4	5,0	11,6	9,3	9,0	8,9	15,1	16,7	16,0	18,4
Plattenspieler	34,2	30,7	35,4	36,3	58,7	58,4	56,1	55,1	74,9	73,8	73,2	71,8
Spulen-Tonbandgerät	11,6	12,0	9,5	11,9	31,5	31,0	29,7	27,0	36,1	36,1	33,4	37,2
Cassetten-Recorder	23,2	27,3	29,7	30,0	69,3	72,3	75,7	70,9	81,6	83,1	86,6	86,4
Fotoapparat	58,7	59,3	61,4	65,0	97,1	94,7	95,9	95,3	99,0	98,6	99,1	98,6
Schmalfilmkamera	3,9	4,0	5,1	6,9	23,5	24,4	24,3	24,4	36,8	39,7	38,6	41,9
Schmalfilmprojektor	3,2	2,7	3,8	5,6	22,0	23,7	25,3	25,5	34,0	36,1	35,3	38,1
Diaprojektor	14,8	17,3	18,4	17,5	45,0	46,9	44,7	44,1	63,2	62,3	60,7	61,2
Schreibmaschine	45,8	46,0	53,2	53,8	68,8	70,5	70,8	71,4	90,7	90,1	89,6	87,8
Wohnwagen	0,6	0,7	1,3	1,3	3,7	2,8	2,8	4,7	4,8	5,9	4,9	6,8
Camping-Zelt	1,3	0,7	1,3	1,3	15,6	15,1	16,8	18,9	21,8	22,6	22,6	19,5
Motor-, Segelboot	/	/	/	/	2,4	1,8	1,3	0,5	3,8	2,7	3,3	3,5
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	86,5	83,3	83,5	86,9	81,7	82,1	82,2	82,4	86,6	84,0	84,0	85,4
Gefrierschrank, -truhe	31,6	30,7	39,2	42,5	66,1	69,5	66,4	70,1	76,6	76,1	76,7	77,9
Kühl- und Gefrierkombination	12,3	15,3	18,4	15,0	20,4	21,7	22,5	22,8	20,1	24,2	26,1	26,1
Geschirrspülmaschine	1,9	2,0	3,2	2,5	30,4	33,2	34,1	40,7	68,9	72,5	72,7	73,6
Grillgerät, elektrisch	31,0	30,7	36,1	35,0	44,4	46,9	50,1	50,4	43,3	44,5	45,6	50,1
Küchenmaschine, elektrisch	24,5	26,0	32,3	31,3	36,2	38,0	38,5	35,4	44,7	47,4	47,1	48,0
Handrührer oder -mixer, elektrisch	77,4	77,3	77,2	73,1	93,1	92,4	93,0	87,7	90,4	90,7	92,5	87,3
Kaffeemaschine, elektrisch	61,3	64,7	70,3	70,6	87,3	86,1	89,4	85,0	84,0	84,0	85,6	84,2
Kaffeemühle, elektrisch	67,1	64,7	61,4	58,1	78,6	74,1	71,6	63,0	75,4	72,0	72,5	67,1
Nähmaschine, elektrisch	36,1	37,3	38,0	41,3	74,3	74,6	73,1	75,9	81,6	82,4	81,9	82,1
Nähmaschine, mechanisch	35,5	32,0	31,6	28,1	6,6	6,8	8,3	5,5	8,9	8,6	8,2	6,6
Bügelmaschine, elektrisch	8,4	10,7	15,2	12,5	19,0	18,6	17,1	15,5	23,4	24,2	23,8	26,8
Waschvollautomat, elektrisch	60,0	63,3	70,9	76,3	76,2	76,1	74,7	72,7	73,9	70,7	72,2	75,8
Waschkombination, elektrisch	21,9	20,7	18,4	14,4	22,2	21,7	24,5	25,7	24,9	26,9	27,1	25,4
Wäscheschleuder, elektrisch	46,5	50,0	50,6	48,1	26,7	24,9	27,9	22,8	23,0	24,8	23,3	24,7
Staubsauger, elektrisch	94,8	98,7	95,6	96,3	98,4	98,2	97,9	97,9	98,1	99,3	99,8	97,9
Heimwerker, elektrisch	16,8	18,7	17,7	19,4	43,7	42,3	42,6	43,6	62,4	63,0	66,4	64,0
Rasierapparat, elektrisch	71,0	72,0	71,5	66,9	84,1	80,4	81,9	75,6	81,1	83,5	86,1	81,9
Elektroherd	62,6	75,3	73,4	75,0	85,4	87,2	87,9	89,0	89,2	89,6	92,2	93,2
Gasherd	25,2	25,3	27,2	27,5	16,4	14,1	13,4	12,9	11,2	11,1	8,9	8,2
Kohlenherd	24,5	19,3	17,1	15,0	6,9	4,3	3,9	3,4	/	1,1	0,7	0,7
Elektroheißwasserbereiter	44,5	43,3	46,2	46,3	46,6	45,6	43,9	41,2	40,0	38,6	38,6	34,6
Gasheißwasserbereiter	14,8	16,0	21,5	21,9	17,7	17,9	22,0	17,3	18,7	22,8	19,8	20,5

*) Stand: jeweils Dezember.

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

20.8 Geldvermögen und Lebensversicherungen privater Haushalte 1983*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter Haushaltstyp						Nach dem Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren							
		Alleinlebende Frau	Alleinlebender Mann	Eltern-teil mit 1 Kind	Ehepaar		unter 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 — 70	70 und mehr		
					ohne Kind	mit ... Kind(ern)									
				1	2										
1 000															
Haushalte insgesamt	23 456	5 394	2 046	612	5 904	3 579	3 092	598	3 703	4 151	4 125	4 152	1 402	5 324	
von den Haushalten verfügt über:															
Sparbücher															
Zusammen	21 178	4 617	1 686	515	5 449	3 380	2 943	523	3 368	3 808	3 764	3 781	1 268	4 665	
nach Sparguthaben¹⁾															
von ... bis unter ... DM															
unter 1 000	2 512	649	360	107	391	356	312	161	670	506	348	311	84	432	
1 000 — 3 000	3 617	918	361	(100)	695	543	543	(118)	740	735	593	503	183	743	
3 000 — 5 000	3 230	824	291	(94)	715	497	457	(108)	549	629	543	526	172	704	
5 000 — 7 500	2 596	594	176	65	658	399	408	(66)	416	491	472	464	158	529	
7 500 — 10 000	2 152	410	129	(39)	616	387	314	(24)	320	400	424	389	144	451	
10 000 — 15 000	2 661	521	143	(39)	835	463	355	(32)	329	432	498	552	175	644	
15 000 — 20 000	1 521	252	(62)	(25)	514	273	213	/	168	242	313	330	112	344	
20 000 und mehr	2 892	450	163	(44)	1 025	463	341	/	175	373	573	708	239	819	
dar. mit prämiengünstigen Sparbüchern	8 382	1 372	551	257	2 102	1 642	1 314	235	1 473	1 611	1 945	1 773	363	981	
Sparguthaben je Haushalt mit Sparbuch in DM¹⁾															
von ... bis unter ... DM															
unter 1 000	470	454	406	444	471	500	529	414	450	499	483	472	400	491	
1 000 — 3 000	1 951	1 958	1 889	1 901	1 986	1 967	1 964	1 852	1 929	1 933	1 979	1 950	1 985	1 976	
3 000 — 5 000	3 930	3 876	3 972	4 042	3 923	3 948	3 974	3 853	3 937	3 952	3 984	3 921	3 955	3 874	
5 000 — 7 500	6 127	6 130	6 082	6 075	6 139	6 089	6 182	(6 145)	6 101	6 151	6 150	6 115	6 098	6 122	
7 500 — 10 000	8 611	8 598	8 530	(8 612)	8 647	8 571	8 628	(8 512)	8 594	8 622	8 634	8 572	8 592	8 637	
10 000 — 15 000	12 115	11 895	11 796	(12 046)	12 150	12 165	12 256	(11 597)	12 133	12 150	12 225	12 198	12 017	11 978	
15 000 — 20 000	17 088	16 927	(16 848)	(17 350)	17 125	17 038	17 134	/	17 032	17 214	17 105	17 108	16 984	17 044	
20 000 und mehr	39 734	36 859	44 842	(36 381)	41 063	36 367	39 320	/	35 856	37 545	37 873	40 393	43 440	41 253	
Zusammen	10 788	8 551	8 444	7 538	13 725	10 674	10 088	3 793	6 630	8 941	11 485	13 311	13 928	12 623	
Bausparverträge															
Zusammen	9 371	806	502	209	1 980	2 126	2 092	224	2 046	2 502	2 209	1 447	314	630	
nach Bausparsumme															
von ... bis unter ... DM															
unter 10 000	914	159	(44)	(33)	190	180	170	/	136	204	201	186	(47)	121	
10 000 — 20 000	1 445	188	103	(50)	292	286	292	(54)	257	345	333	259	62	135	
20 000 — 40 000	2 826	278	164	(64)	613	644	587	(84)	550	710	674	492	108	208	
40 000 — 60 000	1 956	109	(88)	(33)	448	453	456	(31)	441	530	483	294	63	114	
60 000 — 100 000	1 208	(40)	(55)	/	229	300	317	/	357	362	303	114	/	(21)	
100 000 — 150 000	645	(23)	(35)	/	122	179	166	/	204	205	131	68	/	/	
150 000 und mehr	377	/	(13)	/	85	83	104	/	100	146	83	(34)	/	/	
nach angespartem Bausparguthaben															
von ... bis unter ... DM															
unter 2 000	1 252	168	(81)	(47)	228	263	251	(48)	281	306	274	207	(44)	93	
2 000 — 4 000	1 625	219	(115)	(50)	310	329	327	(75)	305	390	365	268	(70)	153	
4 000 — 6 000	1 346	154	(82)	(40)	286	278	275	(39)	273	324	316	230	(60)	104	
6 000 — 10 000	1 826	139	(95)	(32)	426	414	389	(34)	386	466	441	300	(71)	130	
10 000 — 20 000	1 845	(76)	(60)	(20)	419	454	457	/	399	531	487	265	(44)	102	
20 000 — 30 000	700	(27)	(47)	/	143	169	171	/	180	214	162	97	(16)	(21)	
30 000 und mehr	777	(24)	(23)	/	169	217	223	/	222	268	164	80	/	(27)	
Bausparguthaben je Haushalt mit Bausparvertrag in DM															
Zusammen	11 829	7 145	9 427	7 388	12 305	13 006	13 207	6 297	13 072	13 422	11 736	10 497	8 356	8 549	
nach jährlichen Bausparleistungen															
von ... bis unter ... DM															
unter 600	849	95	(78)	(31)	175	174	169	(22)	200	226	172	124	(39)	(66)	
600 — 1 200	2 401	450	215	88	357	456	442	119	564	561	491	371	84	211	
1 200 — 1 800	2 509	146	82	(48)	682	588	546	(49)	488	631	594	433	97	217	
1 800 — 2 400	1 178	(42)	(40)	(11)	251	286	341	/	231	371	306	181	(35)	(46)	
2 400 — 3 000	759	(21)	(21)	/	164	194	180	/	166	214	215	108	(22)	(23)	
3 000 — 3 600	451	(15)	(20)	/	82	119	110	/	95	137	120	61	/	(20)	
3 600 — 4 800	436	(14)	(18)	/	87	108	111	/	92	136	120	59	/	(16)	
4 800 — 6 000	226	/	/	/	49	56	52	/	56	62	58	(33)	/	/	
6 000 und mehr	561	(17)	(18)	/	132	146	140	/	152	165	134	75	/	(22)	
dar. mit angestrebter Bausparprämie	6 306	504	280	141	1 237	1 448	1 492	156	1 385	1 639	1 451	984	225	466	
jährliche Bausparleistung je Haushalt mit Bausparvertrag in DM															
Zusammen	2 326	1 269	1 586	1 699	2 429	2 448	2 601	1 281	2 498	2 466	2 496	2 140	1 781	1 692	

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Stand: 31. 12. 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408 ff.

¹⁾ Inchl. prämiengünstiger Sparguthaben.

20.8 Geldvermögen und Lebensversicherungen privater Haushalte 1983*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter Haushaltstyp						Nach dem Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren							
		Alleinlebende Frau	Alleinlebender Mann	Eltern- teil mit 1 Kind	Ehepaar		ohne Kind	mit ... Kind(ern)	unter 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 — 70	70 und mehr
					mit ... Kind(ern)										
					1	2									
1 000															
von den Haushalten verfügten über:															
Wertpapiere															
Zusammen	6 948	1 228	487	164	1 920	1 230	1 067	83	904	1 284	1 387	1 387	473	1 430	
nach Wertpapierart															
nur Aktien	1 083	164	101	(26)	287	211	174	/	168	233	226	196	58	192	
nur andere Wertpapiere	4 683	906	284	116	1 280	808	710	(64)	618	856	910	926	333	975	
Aktien und andere Wertpapiere und zwar:	1 183	159	101	(23)	354	212	183	/	118	195	250	265	81	264	
Sparbriefe	3 242	611	160	79	877	573	520	(25)	332	589	653	710	238	695	
Pfandbriefe, Kommunalobligationen, sonst. Bankschuldverschreibungen	1 977	369	156	(50)	591	312	261	(27)	237	313	374	413	145	468	
Staatsschuld-papiere	1 492	234	114	(27)	452	261	226	(18)	214	255	279	295	105	325	
Aktien	2 265	322	203	(49)	640	423	357	(20)	286	428	476	460	140	455	
Zertifikate von Immobilienfonds ¹⁾	253	(43)	(25)	/	76	(41)	(31)	/	(21)	(31)	53	62	(20)	(63)	
Zertifikate von übrigen Investment- fonds	616	104	(44)	(12)	183	104	89	/	52	95	128	142	(50)	139	
Sonstige Wertpapiere	677	100	(52)	(19)	194	118	101	/	96	117	143	133	55	123	
nach Tageskurs der Wertpapiere															
von ... bis unter ... DM															
unter 2 000	1 005	165	(83)	(15)	183	212	182	/	208	237	196	145	(45)	146	
2 000 — 4 000	772	122	(64)	(12)	176	160	140	/	149	183	150	113	(40)	123	
4 000 — 7 500	1 108	226	(73)	(16)	270	195	194	/	168	234	227	202	78	179	
7 500 — 10 000	464	93	(22)	/	122	87	72	/	62	94	106	87	(24)	84	
10 000 — 20 000	1 411	250	(88)	(21)	403	242	229	/	163	248	295	305	89	303	
20 000 — 50 000	1 363	236	(90)	(13)	463	222	161	/	121	204	272	311	116	334	
50 000 — 100 000	513	88	(36)	(12)	181	77	63	/	(27)	59	95	138	(49)	144	
100 000 und mehr	313	(49)	(31)	/	122	(36)	(26)	/	/	(24)	(46)	86	(32)	118	
Wertpapierguthaben je Haushalt mit Wertpapieren in DM ²⁾															
Sparbriefe	14 548	15 442	14 645	16 539	17 721	12 205	10 518	(4 465)	9 096	9 975	13 590	16 776	18 325	18 724	
Pfandbriefe, Kommunalobligationen, sonst. Bankschuldverschreibungen	20 357	17 226	23 106	(29 386)	24 937	17 973	15 398	(5 200)	10 263	13 824	16 914	23 437	21 714	30 339	
Staatsschuld-papiere	17 831	13 775	23 813	(17 674)	21 486	17 588	13 191	(10 093)	9 354	12 989	15 378	22 476	22 232	24 115	
Aktien	14 323	14 970	16 066	(9 873)	16 524	12 103	12 204	(10 002)	6 427	10 427	12 577	18 130	16 427	20 460	
Zertifikate von Immobilienfonds ¹⁾	19 115	(27 850)	(24 154)	/	22 773	(13 012)	(11 656)	/	(6 877)	(12 480)	12 890	19 450	(18 281)	(32 019)	
Zertifikate von übrigen Investment- fonds	13 431	12 474	(13 014)	(8 183)	15 172	16 504	10 199	/	6 441	8 223	12 347	12 449	(23 125)	18 693	
Sonstige Wertpapiere	13 343	20 668	(11 427)	(9 715)	16 347	9 931	8 501	/	5 916	8 419	10 911	17 569	16 917	21 392	
Zusammen	24 265	23 125	28 142	24 674	30 341	20 894	17 756	8 406	11 449	15 686	21 120	30 198	30 902	36 097	
Lebensversicherungen u. ä.³⁾															
Zusammen	15 660	2 459	965	387	4 036	2 961	2 672	240	2 426	3 358	3 333	2 981	789	2 533	
nach Versicherungssumme															
von ... bis unter ... DM															
unter 3 000	2 463	1 159	173	(40)	766	139	78	/	58	84	198	444	255	1 407	
3 000 — 7 500	1 995	530	125	(43)	787	229	123	/	91	148	289	580	210	663	
7 500 — 10 000	999	162	(61)	(38)	347	165	114	/	100	143	220	289	71	156	
10 000 — 20 000	2 596	257	178	(87)	713	558	432	(37)	372	563	692	648	123	162	
20 000 — 50 000	3 995	267	284	(25)	778	943	919	(94)	912	1 164	1 043	595	89	(98)	
50 000 — 80 000	1 677	(59)	(75)	(15)	326	427	435	(36)	448	541	404	194	(23)	(32)	
80 000 — 100 000	551	/	(24)	/	97	136	155	/	153	185	129	65	/	/	
100 000 und mehr	1 385	/	(45)	(16)	223	364	417	/	292	529	357	166	/	/	
nach jährlichen Versicherungsbeiträgen⁴⁾															
von ... bis unter ... DM															
unter 180	2 743	1 088	192	(54)	865	251	143	/	127	160	307	576	263	1 282	
180 — 360	1 793	406	(128)	/	562	259	205	/	165	274	332	411	136	452	
360 — 600	1 674	253	(107)	(52)	492	321	243	(33)	263	307	341	378	101	251	
600 — 960	2 739	306	214	(108)	655	560	507	(70)	596	673	613	509	98	180	
960 — 1 800	2 980	184	162	(71)	691	722	654	(57)	663	836	723	469	98	133	
1 800 — 3 000	1 803	(74)	(80)	(39)	369	428	460	(23)	372	554	475	274	(39)	(67)	
3 000 — 3 600	414	/	/	/	87	115	103	/	80	138	108	59	/	/	
3 600 und mehr	1 323	(40)	(55)	(16)	260	298	356	/	153	408	418	274	(28)	(37)	
Jahresbeitrag je Haushalt mit Lebensversicherungen u. ä. ³⁾ in DM															
Zusammen	1 434	517	1 127	1 068	1 222	1 693	1 984	1 011	1 420	1 864	1 883	1 457	792	452	

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Stand: 31. 12. 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408ff.

1) Offene und geschlossene Fonds.

2) Bewertet zum Tageskurs.

3) Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungsverträge.

4) Ohne Haushalte mit Versicherungsverträgen, die 1983 beitragsfrei waren.

20.9 Haus- und Grundbesitz privater Haushalte 1983*)

20.9.2 Nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Alleinlebende Frau	Alleinlebender Mann	Elternteil mit Kindern		Ehepaare insgesamt	Davon Ehepaar					Sonstiger Haushalt	
			insgesamt	dar. mit 1 Kind		ohne Kind	mit ... Kind(ern)					
							1	2	3	4		5 und mehr
Haushalte insgesamt	5 394	2 046	917	612	13 841	5 904	3 579	3 092	959	228	78	1 258
Zusammen	1 229	405	316	194	8 033	2 996	2 040	2 030	723	181	63	685
dar. Grundvermögen überwiegend: selbst gebaut oder gekauft	891	313	242	154	6 571	2 417	1 679	1 681	594	149	51	439
erbt	318	(71)	63	(35)	1 240	525	296	274	107	(28)	(11)	215
nach Einheitswerten¹⁾												
von ... bis unter ... DM												
unter 5 000	(55)	(24)	/	/	194	91	48	42	(10)	/	/	(22)
5 000 — 10 000	121	(51)	(24)	(16)	405	191	94	80	(30)	/	/	56
10 000 — 20 000	334	(73)	(48)	(17)	1 195	569	278	250	74	/	/	115
20 000 — 30 000	288	(77)	(59)	(43)	1 335	585	339	264	106	(30)	/	124
30 000 — 40 000	185	(55)	(57)	(37)	1 459	532	371	390	126	(31)	/	117
40 000 — 60 000	135	(57)	(62)	(33)	1 837	570	487	518	202	(46)	/	114
60 000 — 80 000	(57)	(26)	(31)	(16)	801	196	222	262	91	(23)	/	61
80 000 — 100 000	(18)	/	/	/	326	101	83	95	35	/	/	(35)
100 000 — 150 000	(21)	/	/	/	234	80	67	57	(25)	/	/	(22)
150 000 und mehr	/	/	/	/	246	82	55	72	(26)	/	/	(20)
Zusammen	31 563	47 106	44 244	45 177	46 718	41 970	45 845	52 122	52 267	52 343	46 781	44 881
nach jährlichen laufenden Kosten¹⁾												
von ... bis unter ... DM												
unter 500	162	(61)	(26)	(17)	557	243	145	114	44	/	/	(35)
500 — 1 000	329	(93)	(73)	(46)	1 865	777	475	429	139	(33)	/	131
1 000 — 2 000	381	(117)	100	(60)	2 663	926	676	711	267	(61)	(23)	233
2 000 — 3 000	156	(55)	(46)	(28)	1 196	418	322	302	112	(32)	/	114
3 000 — 4 000	89	(28)	(28)	(17)	748	259	197	206	62	(19)	/	65
4 000 — 5 000	(35)	/	(14)	/	314	107	64	95	36	(9)	/	(31)
5 000 — 8 000	(48)	/	(20)	/	409	147	99	109	40	(11)	/	(42)
8 000 und mehr	(30)	(26)	/	/	279	119	62	63	(23)	/	/	(34)
Zusammen	1 866	2 466	2 156	2 189	2 232	2 209	2 170	2 282	2 282	2 430	2 568	2 495
und zwar:												
Haushalte mit Restschuld (einschl. Zinsen)												
von ... bis unter ... DM												
unter 5 000	(78)	/	(18)	/	477	232	107	93	(37)	/	/	(38)
5 000 — 10 000	(60)	/	(26)	(17)	383	152	93	99	(32)	/	/	(26)
10 000 — 20 000	92	(18)	(16)	/	610	203	159	175	55	(14)	/	(44)
20 000 — 40 000	(85)	(24)	(29)	(13)	824	247	229	232	94	/	/	(62)
40 000 — 60 000	(36)	/	(27)	/	577	157	168	175	60	/	/	(53)
60 000 — 75 000	(20)	/	(15)	/	365	80	108	119	40	(14)	/	(16)
75 000 — 100 000	(19)	(22)	(18)	(11)	426	90	130	144	40	(16)	/	(23)
100 000 und mehr	(37)	(47)	(37)	(21)	1 550	319	437	552	184	46	(11)	99
Zusammen	428	196	186	109	5 212	1 481	1 430	1 589	542	133	(37)	362
Zusammen	37 136	80 285	67 554	65 871	83 347	63 484	82 991	96 179	96 619	99 537	(88 878)	77 384
Haushalte mit jährlichen Tilgungs- und Zinszahlungen												
von ... bis unter ... DM												
unter 1 000	85	(18)	(19)	/	416	204	93	81	(28)	/	/	(28)
1 000 — 2 000	(77)	/	(22)	(14)	476	195	114	120	(38)	/	/	(36)
2 000 — 4 000	102	/	(32)	/	756	240	202	213	79	/	/	(59)
4 000 — 6 000	(44)	/	(28)	/	613	169	177	180	69	/	/	(46)
6 000 — 7 500	(34)	(14)	(23)	/	423	105	117	138	45	(13)	/	(26)
7 500 — 10 000	(33)	(24)	(21)	(11)	547	125	163	176	62	(18)	/	(38)
10 000 und mehr	(52)	67	42	(27)	1 975	442	561	677	220	60	(15)	128
Zusammen	428	196	186	109	5 206	1 480	1 428	1 586	542	133	(37)	360
Zusammen	4 772	11 336	7 088	7 150	10 492	8 680	10 532	11 668	11 297	13 220	(9 544)	10 107
dar. Zinsen	2 235	6 215	3 529	3 623	5 205	4 129	5 226	5 875	5 830	6 548	(4 347)	4 986
Haushalte mit jährlichen Miet- und Pachteinahmen												
von ... bis unter ... DM												
unter 600	(45)	/	/	/	143	67	(31)	(31)	(11)	/	/	(14)
600 — 1 200	(42)	/	/	/	92	(38)	(26)	(19)	/	/	/	(21)
1 200 — 2 400	(50)	/	/	/	235	102	59	47	(21)	/	/	(25)
2 400 — 3 600	(72)	/	(14)	/	308	142	73	67	(23)	/	/	(45)
3 600 — 6 000	82	(29)	(26)	(15)	466	182	122	116	(32)	(11)	/	(47)
6 000 — 12 000	84	(26)	(19)	/	447	170	115	108	40	(11)	/	(23)
12 000 — 24 000	(31)	/	/	/	234	96	59	59	(13)	/	/	(47)
24 000 — 36 000	/	/	/	/	66	(26)	(15)	(14)	/	/	/	(23)
36 000 und mehr	/	/	/	/	82	(38)	/	(20)	/	/	/	(14)
Zusammen	422	122	95	59	2 073	861	514	480	159	45	(14)	204

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Stand: 31. 12. 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408 ff.

1) Stand: Letzter Einheitswertbescheid.

2) Mit jeweils nachgewiesenen Werten.

3) Kosten der Verwaltung, Betriebskosten, Instandhaltungskosten.

20.10 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts und Zechenkoks (Mill. t)	1983	74	10	15	69	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1983	34 152	16 259	16 443	33 968
	1984	73	10	18	65		1984	35 458	17 236	16 774	35 920
	1985	75	11	15	71		1985	36 507	18 664	17 379	37 792
Eisenerz ¹⁾ (Mill. t Fe)	1983	0	23	0	23	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1983	3 726	1 665	1 813	3 578
	1984	0	23	0	23		1984	3 795	1 873	2 166	3 502
	1985	0	30	0	30		1985	3 968	2 130	2 414	3 684
Erdöl (Mill. t)	1983	4	65	1	68	Schnittholz (1 000 m ³)	1983	9 306	4 456	765	12 997
	1984	4	67	1	70		1984	9 732	4 032	932	12 832
	1985	4	64	1	67		1985	9 444	3 572	1 087	11 929
Elektrizität (1 000 GWh)	1983	374	24	13	385	Holzspanplatten (1 000 m ³)	1983	5 768	968	717	6 019
	1984	395	19	15	399		1984	5 974	907	843	6 038
	1985	409	19	16	412		1985	5 812	923	987	5 748
Gas (Gesamtaufkommen) ²⁾³⁾ (Mrd. m ³)	1983	36	38	3	71	Zellstoff ⁴⁾ (1 000 t)	1983	783	2 707	113	3 377
	1984	35	38	2	71		1984	807	2 798	143	3 462
	1985	34	42	2	74		1985	768	2 924	117	3 575
Zement (ohne Zementklinker) ¹⁾ (Mill. t)	1983	30	1	2	29	Papier und Pappe (unveredelt) ¹⁾ (1 000 t)	1983	8 512	3 726	2 149	10 089
	1984	29	1	2	28		1984	9 281	4 157	2 480	10 958
	1985	26	1	2	25		1985	9 292	4 052	2 496	10 848
Walzstahl ¹⁾ (Mill. t)	1983	28	9	11	26	Zeitungsdruckpapier ¹⁾ (1 000 t)	1983	659	743	143	1 259
	1984	29	9	13	25		1984	696	869	168	1 397
	1985	32	10	14	28		1985	694	859	175	1 378
Aluminium und Aluminiumlegierungen ¹⁾ (1 000 t)	1983	1 169	571	317	1 423	Metallbearbeitungsmaschinen ²⁾ (1 000 t)	1983	312	60	167	205
	1984	1 220	698	294	1 624		1984	300	72	173	199
	1985	1 205	704	279	1 630		1985	336	88	196	228
Schwefelsäure (einschl. Oleum) ¹⁾ (1 000 t N)	1983	3 543	73	649	2 967	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1983	162	21	111	72
	1984	3 518	88	570	3 036		1984	215	24	143	96
	1985	3 428	130	649	2 909		1985	236	27	159	104
Natriumhydroxid ¹⁾ (1 000 t NaOH)	1983	3 350	118	720	2 748	Personenkraftwagen, Klein- omnibusse und Kombinations- kraftwagen ⁸⁾ (1 000 St)	1983	3 875	1 056	2 527	2 404
	1984	3 611	151	821	2 941		1984	3 783	1 091	2 580	2 294
	1985	3 697	145	917	2 925		1985	4 165	983	2 724	2 424
Stickstoffhaltige Düngemittel ³⁾⁴⁾ (1 000 t N)	1982/83	985	880	489	1 376	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ⁸⁾ (1 000 St)	1983	269	46	151	164
	1983/84	1 111	784	508	1 387		1984	237	45	140	142
	1984/85	1 195	775	521	1 449		1985	262	51	164	149
Phosphathaltige Düngemittel ³⁾⁴⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1982/83	564	321	155	730	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1983	7 997	11 945	4 441	15 501
	1983/84	552	355	158	749		1984	6 948	14 836	5 284	16 500
	1984/85	492	327	109	710		1985	7 114	11 845	5 407	13 552
Kalihaltige Düngemittel ³⁾⁴⁾ (1 000 t K ₂ O)	1982/83	2 092	331	1 323	1 100	Fotoapparate ⁹⁾ (1 000 St)	1983	1 427	2 852	2 004	2 275
	1983/84	2 414	336	1 691	1 059		1984	1 126	2 603	1 513	2 216
	1984/85	2 466	317	1 616	1 167		1985	863	2 447	992	2 318
Äthylen ¹⁾ (1 000 t)	1983	3 173	123	380	2 916	Leder ¹⁾ (1 000 t)	1983	39	33	17	55
	1984	3 224	177	345	3 056		1984	36	34	19	51
	1985	3 028	337	241	3 124		1985	34	34	20	48
Motorenbenzin ³⁾⁵⁾ (1 000 t)	1983	20 104	4 539	1 078	23 565	Schuhe ¹⁰⁾ (Mill. P)	1983	92	171	26	237
	1984	20 074	6 368	1 042	25 400		1984	90	181	27	244
	1985	20 387	6 347	1 145	25 589		1985	87	167	32	222
Dieselkraftstoff ³⁾⁵⁾ (1 000 t)	1983	11 676	2 930	388	14 218	Baumwollgarn ¹¹⁾ (1 000 t)	1983	181	123	31	273
	1984	11 842	1 535	574	12 803		1984	194	141	52	283
	1985	11 637	2 258	329	13 566		1985	131	135	45	221
Heizöl ³⁾⁵⁾ (1 000 t)	1983	37 801	15 598	2 581	50 818	Wollgarn ¹¹⁾ (1 000 t)	1983	46	9	12	43
	1984	37 093	12 614	3 324	46 383		1984	48	10	13	45
	1985	35 033	13 718	2 522	46 229		1985	42	11	15	38

1) Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

2) Heizwert = 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30.6.).

5) Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

6) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

7) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

8) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

9) Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong.

10) Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

11) Einschl. Mischgarn.

20.11 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1984/85 ¹⁾						Dagegen			
	Erzeugung	+ Einfuhr ²⁾	- Ausfuhr ³⁾	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Verbrauch	Erzeugung		- Verbrauch	
							1983/84	1982/83	1983/84	1982/83
Getreide (Getreidewert)	26 489	6 893 ³⁾	3 676 ³⁾	5 394	8 485	26 615	23 011	24 625	25 837	25 643
Brotgetreide ⁵⁾	12 206	3 138 ³⁾	1 982 ³⁾	4 075	6 060	11 377	10 644	10 334	10 733	9 766
Futtergetreide ⁵⁾	14 283	3 755	1 694 ⁴⁾	1 319	2 425	15 238	12 367	14 291	15 104	15 877
Reis (ungeschliffen)	—	253	70	72	90	165	—	—	172	152
Kartoffeln	8 050	1 393	504	84	190	8 833	6 299	7 821	7 548	9 054
Zucker (Weißzuckerwert)	2 905	420	915	1 074	1 282	2 202	2 511	3 305	2 095	2 243
Fleisch ⁶⁾	4 972	1 290	665	100	187	5 513	4 945	4 814	5 474	5 408
Fisch ⁷⁾	289	707	272	—	—	724	314	308	769	698
Milch ⁸⁾	25 167	—	—	—	—	25 167	27 030	26 319	27 030	26 319
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) ⁹⁾	778	329	49	8	8	1 058	750	774	1 033	1 078
Butter (Reinfett)	419	75	62	370	428	374	520	502	334	347
Schlachtfette (Reinfett)	490	36	122	.	.	404	494	479	401	397
Sonstige Nahrungsfette (Reinfett) ¹⁰⁾	226	1 623	1 009	145	177	808	196	184	846	857
Fischmehl ¹¹⁾ , Tier- und Fleisch- knochenmehl	493	381	282	.	.	592	486	459	600	567
Ölkuchen	3 304 ¹²⁾	4 375	2 019	31	27	5 664	3 108 ¹²⁾	4 035 ¹²⁾	6 237	6 518

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

3) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.

4) Einschl. Getreideanteile im Mischfutter.

5) Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Körnermais.

6) Bruttoeigenerzeugung aller Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbarer Innereien, ohne Schlachtfette.

7) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

8) Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver.

9) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Bruteiern.

10) Margarine, Speiseöl, Speisefette bzw. Rohstoffe zur Erzeugung der genannten Nahrungsfette.

11) Einschl. Fischpreßsaft.

12) Darunter aus eingeführten Saaten 1984/85: 2 938 000 t, 1983/84: 2 794 000 t, 1982/83: 3 746 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

20.12 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			Je Einwohner ²⁾		
		1983	1984	1985 ³⁾		1983	1984	1985	1983	1984	1985 ³⁾
Zigaretten	Mill. St	118 545	119 371	120 409	St	2 303	2 312	...	1 930	1 951	1 973
Zigarillos	Mill. St	926	942	923	St	18	18	...	15	15	15
Zigarren	Mill. St	852	795	709	St	17	15	...	14	13	12
Feinschnitt	t	17 698	15 701	15 398	g	344	304	...	288	257	252
Pfeifentabak	t	1 762	1 714	1 611	g	34	33	...	29	28	26
Bier	1 000 hl	91 278	88 519	88 764	l	177	171	...	149	145	145
Branntwein zu Trinkzwecken ...	1 000 hl Alkohol	1 598	1 421	1 447	l Alkohol	2,91	2,75	...	2,44	2,32	2,37
Schaumwein	1 000 hl	2 507	2 513	2 548	l	4,87	4,87	...	4,08	4,11	4,18
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁴⁾ ...	1 000 hl	16 304	15 777	15 608	l	x	x	x	26,5	25,7	25,6
Zucker ⁵⁾	1 000 t	1 882	1 816	1 853	kg	x	x	x	30,63	29,69	30,36
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	350	347	352	kg	x	x	x	5,70	5,67	5,78

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Errechnet aus dem Jahresdurchschnitt der Bevölkerung.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Für Wirtschaftsjahre bis zum 31.8. und durchschnittliche Bevölkerung des angegebenen

Kalenderjahres. Ohne Verarbeitungen für Brennereien und Essigherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

5) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

20.13 Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

20.13.1 Verbrauch in kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr									
	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85 ¹⁾	
Getreide (in Mehlwert) ²⁾	66,0	68,0	68,7	68,7	67,8	69,4	70,8	71,8	72,7	
Brotgetreidemehl	61,6	63,6	64,7	64,4	63,2	64,6	63,7	64,3	64,9	
Weizenmehl	47,6	49,3	50,7	50,3	49,2	50,8	50,6	51,1	51,7	
Roggenmehl	14,0	14,3	14,0	14,1	14,0	13,8	13,1	13,2	13,2	
Futtergetreideerzeugnisse	4,4	4,4	4,0	4,3	4,6	4,8	7,1	7,5	7,8	
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis)	1,7	1,8	1,6	1,7	1,7	1,8	1,9	2,2	2,2	
Speisehülsenfrüchte	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,2	
Kartoffeln	83,1	86,0	91,4	86,0	80,5	74,1	73,8	70,1	72,6	
Kartoffelstärke	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	
Zucker (Weißzuckerwert)	35,7	35,6	35,1	36,9	35,6	35,9	36,1	33,8	35,6	
Glukose	3,1	3,3	3,6	3,8	3,6	3,8	3,6	3,6	3,9	
Honig (Produktgewicht)	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	
Kakaomasse	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,4	2,5	
Gemüse ³⁾ ⁴⁾	70,4	72,4	76,6	73,4	64,2	68,8	69,0	67,7	72,5	
Frischobst ³⁾ ⁴⁾ ⁵⁾	88,3	76,1	93,3	88,8	84,0	64,3	94,2	74,3	85,0	
Zitrusfrüchte ⁴⁾	33,7	31,1	28,6	33,3	28,2	27,5	27,0	29,1	26,3	
Schalenobst	2,6	2,8	2,9	2,9	2,8	2,8	3,2	2,9	3,0	
Trockenobst	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2	1,0	1,2	1,2	1,4	
Fleisch ohne Schlachtfett	84,4	86,9	89,1	90,6	90,5	88,2	87,9	89,3	90,3	
Rindfleisch ohne Schlachtfett	21,7	21,5	21,5	21,6	21,5	19,9	19,4	19,9	20,2	
Kalb- und Lammfleisch ohne Schlachtfett	1,7	1,8	1,9	2,0	1,6	1,5	1,5	1,6	1,7	
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	44,7	46,7	48,6	49,6	50,3	49,5	49,6	51,0	51,2	
Geflügel- und Wildfleisch	9,1	9,6	9,7	9,9	9,6	9,8	9,6	9,2	9,6	
Schaf- und Ziegenfleisch	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
Pferdefleisch ohne Schlachtfett	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Innereien	5,3	5,3	5,4	5,5	5,5	5,5	5,8	5,7	5,8	
Kaninchen-, Wildfleisch	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	
Fische, Fanggewicht ⁶⁾	10,3	11,0	10,7	10,5	10,7	10,9	11,0	12,2	11,6	
dar. Filetgewicht ⁶⁾	3,9	4,2	4,1	4,0	4,1	4,2	4,2	4,7	4,4	
Trinkmilch ⁷⁾	83,8	82,6	83,4	84,2	84,3	85,4	86,2	88,0	88,1	
dar. Mager- und Buttermilch	7,2	6,5	6,0	5,0	4,5	4,3	4,1	3,8	3,2	
Sahne ⁸⁾	4,1	4,5	4,7	4,9	5,1	5,2	5,3	5,6	5,8	
Kondensmilch	6,8	6,3	6,3	6,3	6,4	6,2	6,1	5,8	5,9	
Vollmilchpulver ⁹⁾	1,0	1,0	1,4	1,4	1,5	1,0	1,4	1,5	1,5	
Magermilchpulver	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3*	0,2	0,2	0,4	0,4	
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Käse ¹⁰⁾	12,4	13,0	13,1	13,5	13,9	14,2	14,4	14,9	15,3	
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	5,6	5,9	5,9	5,9	6,1	6,3	6,4	6,6	6,8	
Eier und Eierprodukte										
in Schaleneiwert (kg)	16,9	17,5	17,2	17,0	17,1	17,0	17,2	16,5	17,0	
(Stück)	284	293	286	283	283	283	283	272	280	
Nahrungsfette in Reinfett	25,5	25,6	25,9	26,6	26,2	26,1	26,0	25,8	26,0	
Butter	5,3	5,6	5,8	6,1	5,9	5,8	5,6	5,4	6,1	
Schlachtfette	6,2	6,0	6,2	6,3	6,4	6,4	6,5	6,5	6,6	
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	14,0	14,0	13,9	14,2	13,9	13,9	13,9	13,8	13,2	
dar. in Produktgewicht:										
Butter	6,4	6,7	6,9	7,2	7,1	7,0	6,8	6,6	7,4	
Margarine	8,9	8,7	8,6	8,3	8,3	8,4	8,3	8,3	7,8	

20.13.2 Energie- und Nährwertgehalt je Einwohner und Tag**)

Energiegehalt bzw. Nährwert	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85 ¹⁾	
Energiegehalt	kJ	14 259	14 394	14 731	14 886	14 653	14 502	14 685	14 662	14 960	
Eiweiß	g	88,2	90,1	92,0	92,3	91,5	90,5	90,9	92,3	93,6	
dar. tierischer Herkunft	g	57,5	58,8	59,7	60,4	60,6	59,6	59,8	61,0	61,6	
Reinfett	g	143,5	146,0	149,0	152,3	151,7	150,6	151,6	152,6	154,2	
Kohlehydrate	g	363,7	364,7	373,6	375,3	365,0	360,5	368,3	363,2	376,5	

*) Den Berechnungen wurde die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12. zugrunde gelegt.

**) Nahrungsmittel einschl. alkoholischer Getränke.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Bis 1981/82 ohne Glukose auf Getreidegrundlage.

3) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

4) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

5) Einschl. tropischer Früchte.

6) Ab 1977/78 mit geänderten Umrechnungskoeffizienten.

7) Einschl. Sauermilch- und Milchmischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

8) In Produktgewicht, einschl. Sterilsahne.

9) Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse.

10) Einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21 Löhne und Gehälter

21.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter besteht im wesentlichen aus

- laufend geführten Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen zu erstellenden Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur und die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführten Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienststatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in sechsjährlichen Abständen (zuletzt für 1978) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des Produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit. Ergebnisse für 1978 wurden im Statistischen Jahrbuch 1981 veröffentlicht.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich auf denselben Erhebungsbereich erstrecken und zuletzt für 1984 durchgeführt wurden, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Januarerhebung werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr erfragt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im allgemeinen etwa 12% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Betrieb ist die örtliche Niederlassung, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat bzw. für das ganze Erhebungsjahr (bei der Jahreserhebung) entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, Mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungsspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. die Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankentage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmont entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 11/1985) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdiensterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmererschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszweigezugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch in Form von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmererschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmererschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbezweigen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe »Verdiensterhebung in Industrie und Handel«.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Jungesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

Arbeitskosten

Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1984

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978 und 1981 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1978 werden die Erhebungen für beide Bereiche in dreijährlichen Turnus vorgenommen. Für das Berichtsjahr 1984 wurden 13 800 Unternehmen im Produzierenden Gewerbe und 10 900 im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe zur Berichterstattung ausgewählt. Gegenstand der Erhebung sind die gesamten Personalkosten (Löhne und Gehälter einschl. Personalnebenkosten).

Entgelt für geleistete Arbeit: Lohn- und Gehaltssumme für Arbeiter und Angestellte (ohne Auszubildende), vermindert um alle Zahlungen, die nicht unmittelbar laufender Verdienst für die tatsächlich geleistete Arbeitszeit sind, insbesondere um Sonderzahlungen und die Vergütung arbeitsfreier Tage.

Sonderzahlungen: Hierzu zählen Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld usw. sowie die vermögenswirksamen Leistungen des Arbeitgebers.

Vergütung arbeitsfreier Tage: Entgelt für die bezahlten Ausfallzeiten, wie bezahlter Urlaub, gesetzlich zu bezahlende Feiertage, Ausfallzeiten aus persönlichen Gründen usw., aber auch Lohn- oder Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, die auf gesetzlicher, tariflicher oder freiwilliger Grundlage beruht.

Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen: Sie umfassen die Arbeitgeberpflichtbeiträge und die auf tariflicher oder freiwilliger Grundlage geleisteten zusätzlichen Beiträge des Arbeitgebers an die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und an private Versicherungen, wie z. B. private Unfall- oder Krankenversicherungen. Außerdem sind in dieser Position die Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung enthalten.

Aufwendungen für die berufliche Bildung: Ausbildungsvergütungen, Sachaufwendungen für die Aus- und Weiterbildung, Lehrgangskosten, Vergütungen für firmenfremdes Ausbildungspersonal (dagegen nicht Personalkosten für firmeneigenes Ausbildungspersonal).

Sonstige Personalnebenkosten: Alle sonstigen Aufwendungen der Arbeitgeber für ihre Arbeitnehmer, wie Familienunterstützungen, Wohnungsfürsorge, Versorgungszuschüsse und Auslösungen, Naturalleistungen, Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen, Aufwendungen nach dem Mutterschutz- und Schwerbehindertengesetz sowie sonstigen gesetzlichen Bestimmungen, Entlassungsschädigungen.

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Nähere Erläuterungen zu den in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen siehe »Statistisches Jahrbuch 1985«, S. 474.

21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1980 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	
1913/14	3,7	5,0	1939	6,2	7,5	1959	18,9	20,5
1925	5,4	6,1	1940	6,4	7,6	1960	20,6	22,5
1926	5,8	6,5	1941	6,7	8,2	1961	22,8	24,8
1927	6,4	7,2	1942	6,8	8,2	1962	25,4	27,3
1928	7,1	8,3	1943	6,8	8,3	1963	27,3	29,2
1929	7,5	8,5	1944 März	6,8	8,2	1964	29,6	31,5
1930	7,2	7,8	1950	9,9	11,4	1965	32,4	34,7
1931	6,7	6,9	1951	11,3	13,1	1966	34,6	36,7
1932	5,6	5,7	1952	12,2	14,1	1967	35,7	36,4
1933	5,4	5,8	1953	12,8	14,8	1968	37,3	38,9
1934	5,6	6,2	1954	13,1	15,3	1969	40,6	43,1
1935	5,7	6,4	1955	14,0	16,4	1970	46,6	49,6
1936	5,7	6,6	1956	15,4	17,8	1971	51,7	54,1
1937	5,9	6,9	1957	16,8	18,7	1972	56,3	58,3
1938	6,1	7,2	1958	17,9	19,6	1973	62,2	64,4
						1974	68,5	69,5
						1975	73,9	72,6
						1976	78,6	78,8
						1977	84,2	84,5
						1978	88,7	89,0
						1979	93,8	95,0
						1980	100	100
						1981	105,5	104,4
						1982	110,5	108,1
						1983	114,1	111,0
						1984	116,8	114,7
						1985	121,3	118,5

* 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung

und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1980 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1972	103,3	103,8	100,8	56,3	56,6	54,4	58,3	58,8	54,8
1973	103,3	103,9	100,8	62,2	62,5	60,5	64,4	64,9	61,0
1974	101,2	101,7	99,1	68,5	68,7	67,3	69,5	69,9	66,8
1975	98,1	98,5	96,2	73,9	74,0	73,8	72,6	72,9	71,0
1976	100,0	100,2	99,1	78,6	78,6	78,7	78,8	78,9	78,0
1977	100,2	100,4	99,7	84,2	84,2	84,4	84,5	84,5	84,1
1978	100,3	100,4	99,7	88,7	88,6	89,3	89,0	89,0	89,0
1979	101,0	101,3	100,1	93,8	93,8	93,9	95,0	95,1	93,9
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	98,9	99,0	98,5	105,5	105,4	105,7	104,4	104,4	104,1
1982	97,8	97,8	97,8	110,5	110,4	111,0	108,1	108,0	108,5
1983	97,3	97,0	98,5	114,1	114,0	114,7	111,0	110,7	113,0
1984	98,3	97,9	99,8	116,8	116,7	117,5	114,7	114,3	117,3
1985	97,8	97,5	99,3	121,3	121,2	122,5	118,5	118,0	121,6
darunter:									
Bergbau									
1981	100,5	100,5	.	107,8	107,8	.	108,3	108,3	.
1982	99,9	99,9	.	112,1	112,1	.	111,9	111,9	.
1983	95,8	95,8	.	114,8	114,8	.	109,8	109,8	.
1984	95,8	95,8	.	117,2	117,2	.	112,2	112,2	.
1985	95,8	95,8	.	120,5	120,5	.	115,5	115,5	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1981	98,5	98,5	99,2	105,4	105,3	106,0	103,9	103,8	105,1
1982	97,4	97,2	98,8	110,6	110,6	111,4	107,7	107,6	110,1
1983	97,0	96,8	99,0	114,2	114,0	115,3	110,8	110,5	114,3
1984	98,6	98,5	99,9	117,3	117,2	118,3	115,7	115,5	118,2
1985	97,6	97,4	99,8	122,4	122,4	122,7	119,5	119,3	122,4
Investitionsgüterindustrie									
1981	98,5	98,7	97,9	105,0	104,9	105,4	103,5	103,6	103,3
1982	97,5	97,4	97,6	110,3	110,2	111,0	107,5	107,3	108,4
1983	96,7	96,3	98,2	114,2	114,1	114,8	110,3	109,9	112,8
1984	98,2	97,8	100,2	116,5	116,4	117,1	114,3	113,8	117,4
1985	97,5	97,2	98,7	122,5	122,4	123,5	119,4	118,9	121,9
Verbrauchsgüterindustrie									
1981	98,6	98,5	98,7	105,6	105,4	106,0	104,0	103,8	104,6
1982	97,4	97,3	97,6	110,2	109,9	110,7	107,3	106,9	108,0
1983	98,3	98,1	98,7	113,7	113,4	114,3	111,7	111,2	112,8
1984	98,9	98,4	99,6	116,6	116,1	117,6	115,2	114,3	117,1
1985	98,5	97,7	99,8	120,4	119,9	121,6	118,3	117,0	121,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1981	100,1	100,2	99,8	106,2	106,3	106,0	106,4	106,5	105,7
1982	99,4	99,5	98,9	111,6	111,8	111,2	111,0	111,2	110,0
1983	98,8	98,9	98,7	115,8	115,9	115,3	114,5	114,7	113,9
1984	98,4	98,2	99,0	118,4	118,5	118,1	116,5	116,4	116,8
1985	98,5	98,2	99,2	121,3	121,3	121,2	119,4	119,2	120,4
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)²⁾									
1981	99,9	99,9	.	106,4	106,4	.	106,3	106,3	.
1982	98,6	98,6	.	110,5	110,5	.	108,9	108,9	.
1983	97,7	97,7	.	113,5	113,5	.	110,9	110,9	.
1984	97,2	97,2	.	116,5	116,5	.	113,3	113,3	.
1985	97,9	97,9	.	117,1	117,1	.	114,6	114,6	.

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Einschl. Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1985**)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste					
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
	Stunden			DM								
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	40,9	41,0	40,9	40,9	17,23	18,10	16,42	14,62	705	742	671	597
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	41,0	41,0	40,7	40,8	19,15	19,37	17,25	15,35	784	796	702	626
Bergbau	39,5	39,4	40,1	39,4	18,54	19,28	16,11	13,64	735	761	649	541
Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	38,8	38,8	39,2	38,5	18,63	19,38	15,55	12,89	729	756	613	499
Braunkohlenbergbau und -briketterstellung	42,4	42,4	42,5	42,2	19,19	19,92	18,43	16,61	812	842	780	699
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	40,9	40,9	40,7	40,7	16,59	17,22	15,27	13,38	677	703	620	544
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	41,7	41,8	41,6	41,5	16,93	17,22	15,31	13,58	705	718	634	563
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	42,3	42,3	42,5	42,2	18,22	19,38	15,20	14,63	772	820	646	618
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	41,3	41,4	41,2	41,3	17,53	18,54	16,98	15,33	723	768	700	633
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	42,5	42,8	42,4	41,7	16,16	16,84	15,87	14,46	692	728	679	608
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	40,8	40,8	40,7	41,1	17,61	18,57	17,09	15,89	716	754	694	651
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke, NE-Metall- gießerei	41,4	41,5	41,3	41,4	17,09	18,09	16,68	15,46	706	748	689	639
Mineralölverarbeitung	40,7	40,7	40,8	41,5	22,01	22,85	19,27	16,10	897	930	786	667
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	40,9	41,0	40,8	40,9	18,48	19,48	17,73	14,48	756	798	723	592
H. v. Chemiefasern	40,5	40,8	40,2	41,1	17,84	18,09	17,99	17,21	723	737	722	705
Holzbearbeitung	42,2	42,6	42,1	41,3	14,90	15,68	14,63	13,35	628	667	617	552
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	43,0	43,2	42,9	42,6	17,48	18,33	16,99	15,75	751	791	729	670
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	41,3	41,9	41,0	40,9	16,83	17,76	16,68	14,10	694	744	683	577
Investitionsgüterindustrie	40,8	41,0	40,4	40,6	17,58	18,30	16,74	14,95	717	750	675	605
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	41,9	42,1	41,4	41,3	17,80	18,40	16,15	14,74	749	776	670	611
Maschinenbau, Lokomotivbau	41,4	41,5	41,0	40,8	17,45	18,06	16,12	15,04	722	749	660	613
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	40,3	40,7	39,9	40,4	18,93	19,65	18,44	16,19	762	798	733	652
Schiffbau	41,2	41,2	41,4	40,3	17,94	18,18	15,25	13,74	742	752	631	556
Luft- und Raumfahrzeugbau	39,9	39,9	40,1	41,9	18,52	18,81	15,34	14,01	737	747	613	587
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	40,3	40,4	40,2	40,5	16,68	17,63	15,32	14,68	672	711	614	592
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,2	40,3	40,1	39,7	16,37	17,06	15,27	14,10	656	686	610	558
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	41,1	41,4	40,9	40,8	16,08	17,19	15,54	14,17	660	710	634	578
Verbrauchsgüterindustrie	40,1	40,2	40,4	39,0	16,85	18,08	15,56	13,77	674	724	626	539
darunter:												
Feinkeramik	41,3	41,4	41,3	41,1	15,99	17,25	15,05	13,86	660	712	621	570
Herstellung und Verarbeitung von Glas	40,7	40,8	40,8	40,4	14,64	15,40	14,69	13,37	596	629	600	539
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	41,1	41,4	40,9	40,8	16,69	17,88	15,90	15,22	688	741	652	621
Papier- und Pappeverarbeitung	40,8	41,0	40,3	40,7	15,98	16,82	15,38	13,82	652	690	620	562
Druckerei, Vervielfältigung	40,1	39,9	40,2	40,4	15,16	16,49	13,85	12,61	606	658	557	508
H. v. Kunststoffwaren	42,1	42,4	41,8	41,8	15,51	16,95	14,71	13,46	651	718	616	562
Lederherzeugung	40,9	40,8	41,3	40,6	18,95	19,93	17,10	16,02	773	811	702	650
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	41,5	41,7	41,4	41,4	15,66	16,80	15,20	13,89	650	700	631	574
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	43,1	44,0	42,8	42,6	14,33	15,49	14,23	13,02	618	681	610	556
Textilgewerbe	40,7	40,4	41,2	40,4	13,69	14,55	13,16	11,66	557	589	543	471
Bekleidungsindustrie	40,6	40,7	40,6	39,9	13,95	14,99	13,65	11,41	567	609	554	457
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	42,2	42,4	42,1	42,0	14,59	15,44	14,09	13,01	614	653	592	545
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) ³⁾	40,8	40,6	41,1	40,9	14,45	15,38	13,86	12,30	591	625	569	502
40,4	43,6	43,7	43,6	43,0	15,92	16,82	15,26	13,77	695	737	666	592
40,2	40,2	40,3	40,2	16,64	17,28	15,86	14,24	673	699	642	574	
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	39,5	39,6	39,5	39,5	12,54	13,75	12,80	12,18	494	545	504	481
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,9	40,0	39,8	39,9	13,61	15,94	14,10	12,61	542	637	562	503
Maschinenbau, Lokomotivbau	39,3	39,4	39,4	39,3	13,42	15,11	13,63	13,07	527	595	536	512
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	39,2	39,2	39,1	39,2	12,91	14,74	12,97	12,80	503	576	505	500
Papier- und Pappeverarbeitung	39,2	39,6	39,3	39,1	12,43	14,36	12,74	12,26	487	566	500	478
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,9	40,0	39,9	39,8	11,23	13,06	11,59	10,74	448	522	463	428
Textilgewerbe	39,4	39,4	39,4	39,4	11,38	12,32	11,60	10,60	449	486	458	419
Bekleidungsindustrie	39,6	39,8	39,6	39,6	11,78	12,80	11,94	11,17	467	510	473	443
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	39,2	39,4	39,2	39,4	11,13	11,93	11,21	10,08	437	469	440	398
40,4	40,6	40,6	40,3	11,22	13,20	12,37	10,80	453	537	503	435	

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.2 Nach Ländern 1985

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	40,5	40,8	39,5	16,24	17,07	12,17	660	699	481
Hamburg	40,8	40,9	39,9	18,25	18,98	13,54	747	778	541
Niedersachsen	40,3	40,5	39,4	16,68	17,42	12,98	675	708	511
Bremen	40,6	40,8	39,6	17,59	18,14	12,87	714	740	509
Nordrhein-Westfalen	41,0	41,3	39,6	16,78	17,42	12,40	688	719	491
Hessen	40,6	40,8	39,5	16,59	17,34	12,85	673	708	507
Rheinland-Pfalz	40,7	41,1	39,3	16,07	16,95	11,99	655	696	471
Baden-Württemberg	40,6	40,9	39,4	16,51	17,50	12,99	670	716	512
Bayern	40,5	40,9	39,5	15,22	16,30	12,02	618	668	473
Saarland	40,5	40,6	39,2	16,87	17,44	12,31	683	709	483
Berlin (West)	39,9	40,1	39,5	16,27	17,48	12,98	651	704	512
Bundesgebiet	40,7	40,9	39,5	16,39	17,23	12,54	667	705	494

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie¹⁾									
1983	40,5	40,8	39,1	15,41	16,23	11,71	627	664	460
1984	40,9	41,2	39,7	15,77	16,59	12,00	647	684	477
1985	40,7	40,9	39,5	16,39	17,23	12,54	667	705	494
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1983	41,1	41,1	40,2	18,08	18,22	13,38	744	749	538
1984	41,1	41,1	40,2	18,42	18,55	13,76	757	763	553
1985	41,0	41,0	40,1	19,02	19,15	14,30	779	784	574
Bergbau									
1983	39,4	39,4	.	17,45	17,45	.	682	682	.
1984	39,4	39,4	.	17,96	17,96	.	705	705	.
1985	39,5	39,5	.	18,54	18,54	.	735	735	.
Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei									
1983	38,8	38,8	.	17,57	17,57	.	673	673	.
1984	38,8	38,8	.	18,05	18,05	.	698	698	.
1985	38,8	38,8	.	18,63	18,63	.	729	729	.
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung									
1983	42,3	.	.	17,99	17,99	.	760	760	.
1984	42,2	.	.	18,59	18,59	.	784	784	.
1985	42,4	.	.	19,19	19,19	.	812	812	.
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen									
1983	40,9	40,9	.	15,51	15,51	.	637	637	.
1984	41,3	41,3	.	15,87	15,87	.	657	657	.
1985	40,9	40,9	.	16,59	16,59	.	677	677	.
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen									
1983	41,1	41,1	.	15,66	15,66	.	646	646	.
1984	42,0	42,0	.	16,30	16,30	.	685	685	.
1985	41,7	41,7	.	16,93	16,93	.	705	705	.
Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung									
1983	42,9	42,9	.	16,82	16,82	.	723	723	.
1984	42,3	42,3	.	17,52	17,52	.	741	741	.
1985	42,3	42,3	.	18,22	18,22	.	772	772	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1983	40,9	41,0	39,6	15,99	16,35	12,65	657	675	502
1984	41,5	41,7	39,9	16,40	16,78	12,95	682	701	517
1985	41,1	41,3	39,9	17,12	17,53	13,45	704	723	536
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)									
1983	43,2	43,4	38,8	15,34	15,42	12,67	670	675	495
1984	43,1	43,2	39,6	15,73	15,81	12,96	682	686	515
1985	42,4	42,5	39,6	16,09	16,16	13,31	689	692	528

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).
 **) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)									
1983	39,3	39,4	38,8	15,88	15,99	12,47	630	635	488
1984	41,4	41,4	40,0	16,28	16,38	12,81	676	683	513
1985	40,7	40,8	39,2	17,50	17,61	13,56	710	716	530
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei									
1983	41,5	41,7	39,6	15,71	16,08	12,23	656	674	486
1984	42,0	42,2	40,2	16,00	16,36	12,43	672	691	499
1985	41,2	41,4	39,7	16,70	17,09	13,03	687	706	516
Mineralölverarbeitung									
1983	40,9	40,9	40,2	20,59	20,72	14,58	844	850	585
1984	40,8	40,8	40,4	21,09	21,22	14,88	861	866	602
1985	40,7	40,7	40,1	21,89	22,01	15,74	891	897	632
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)									
1983	40,9	41,2	39,8	16,56	17,41	12,81	679	718	511
1984	40,8	41,0	39,9	17,06	17,93	13,14	696	735	523
1985	40,7	40,9	39,9	17,59	18,48	13,61	716	756	542
Herstellung von Chemiefasern									
1983	40,6	40,8	39,1	16,49	16,85	13,24	671	689	518
1984	40,9	41,1	39,7	16,83	17,20	13,47	690	708	538
1985	40,4	40,5	39,8	17,47	17,84	13,92	706	723	553
Holzbearbeitung									
1983	41,9	42,2	39,4	13,98	14,19	11,70	588	602	463
1984	42,2	42,4	40,1	14,32	14,56	11,81	604	619	474
1985	42,0	42,2	40,1	14,65	14,90	12,10	615	628	485
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung									
1983	43,5	43,7	39,8	16,20	16,49	11,84	704	722	472
1984	43,5	43,7	40,2	16,74	17,04	12,16	726	743	488
1985	42,8	43,0	40,2	17,18	17,48	12,51	736	751	503
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest									
1983	40,3	40,5	39,2	15,18	15,83	12,57	614	646	496
1984	40,9	41,1	39,9	15,62	16,31	12,93	639	671	516
1985	41,0	41,3	40,2	16,14	16,83	13,35	662	694	535
Investitionsgüterindustrie									
1983	40,2	40,4	39,0	15,64	16,39	12,39	632	665	486
1984	40,8	41,1	39,8	15,96	16,72	12,64	654	690	504
1985	40,5	40,8	39,2	16,76	17,58	13,32	678	717	521
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)									
1983	42,0	42,0	39,8	16,59	16,68	12,31	699	702	490
1984	41,8	41,8	39,9	16,83	16,92	12,50	708	713	501
1985	41,8	41,9	39,3	17,73	17,80	13,26	743	749	522
Maschinenbau, Lokomotivbau									
1983	39,9	40,0	38,3	15,86	16,09	12,39	637	648	477
1984	41,2	41,3	39,7	16,27	16,51	12,68	674	686	504
1985	41,2	41,4	39,3	17,20	17,45	13,42	708	722	527
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.									
1983	40,0	40,1	39,1	17,47	17,87	14,46	704	723	570
1984	40,6	40,8	39,8	17,77	18,17	14,80	725	743	589
1985	40,2	40,3	39,4	18,54	18,93	15,52	744	762	609
Schiffbau									
1983	39,9	39,9	38,4	16,60	16,64	12,75	662	664	491
1984	39,3	39,3	39,5	16,95	16,99	12,75	680	682	506
1985	41,2	41,2	39,3	17,91	17,94	13,87	741	742	546
Luft- und Raumfahrzeugbau									
1983	40,5	40,5	39,8	16,84	17,23	12,96	682	699	516
1984	40,1	40,2	39,1	17,18	17,54	13,36	689	705	521
1985	39,8	39,9	39,0	18,16	18,52	14,00	720	737	543
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt									
1983	40,0	40,7	39,0	14,12	15,49	11,97	568	633	471
1984	40,5	40,9	39,9	14,42	15,85	12,19	585	650	486
1985	39,9	40,3	39,2	15,17	16,68	12,91	603	672	503
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.									
1983	39,1	39,5	38,5	13,91	15,17	12,10	547	603	468
1984	40,0	40,3	39,6	14,23	15,56	12,36	571	629	490
1985	39,7	40,2	39,1	14,97	16,37	12,97	593	656	506

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung									
1983	40,7	41,1	39,4	14,21	14,95	11,52	582	618	455
1984	41,3	41,8	39,9	14,54	15,28	11,80	602	639	470
1985	40,7	41,1	39,2	15,31	16,08	12,43	622	660	487
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.									
1983	39,7	40,1	39,0	14,67	15,78	12,81	586	636	503
1984	40,7	41,0	40,2	14,92	16,09	13,06	608	660	526
1985	39,8	40,1	39,4	15,58	16,85	13,65	619	674	537
Verbrauchsgüterindustrie									
1983	40,4	41,4	39,0	13,46	15,15	10,94	546	629	427
1984	40,7	41,6	39,4	13,82	15,50	11,25	563	646	443
1985	40,6	41,3	39,5	14,28	15,99	11,63	579	660	460
Feinkeramik									
1983	39,8	40,5	38,8	12,75	13,94	11,16	511	569	435
1984	40,0	40,7	39,1	13,16	14,37	11,54	529	588	452
1985	40,2	40,7	39,5	13,41	14,64	11,84	538	596	467
Herstellung und Verarbeitung von Glas									
1983	41,2	41,6	39,2	15,12	15,82	11,17	628	662	441
1984	41,2	41,5	39,6	15,55	16,26	11,56	641	676	458
1985	40,9	41,1	39,7	15,95	16,69	11,82	652	688	471
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.									
1983	40,1	40,5	38,8	14,68	15,29	12,00	590	619	463
1984	40,5	40,9	39,1	15,01	15,62	12,22	609	639	478
1985	40,5	40,8	39,2	15,36	15,98	12,52	621	652	492
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.									
1983	39,2	39,6	38,7	12,69	14,33	10,86	499	570	422
1984	39,8	40,1	39,5	12,91	14,56	11,09	515	585	439
1985	39,7	40,1	39,3	13,45	15,16	11,61	534	606	456
Papier- und Pappeverarbeitung									
1983	41,1	42,1	39,4	13,24	14,60	10,57	546	617	418
1984	41,5	42,3	39,9	13,61	15,00	10,84	565	634	433
1985	41,3	42,1	39,9	14,10	15,51	11,23	582	651	448
Druckerei, Vervielfältigung									
1983	41,7	42,0	40,2	16,87	17,80	12,51	705	750	504
1984	41,7	42,0	40,3	17,20	18,11	12,94	719	763	522
1985	40,7	40,9	39,5	18,04	18,95	13,73	731	773	541
Herstellung von Kunststoffwaren									
1983	41,0	41,7	39,2	13,73	14,78	10,97	566	619	431
1984	41,2	41,8	39,9	14,07	15,15	11,25	581	633	448
1985	41,1	41,5	39,8	14,57	15,66	11,68	598	650	464
Ledererzeugung									
1983	42,9	43,7	40,8	13,06	13,80	10,98	560	603	448
1984	42,6	43,3	40,8	13,23	13,97	11,14	564	605	454
1985	42,5	43,1	40,7	13,59	14,33	11,40	579	618	464
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)									
1983	38,9	40,0	38,4	10,81	13,05	9,68	421	524	372
1984	39,5	40,4	39,1	11,04	13,35	9,92	436	540	388
1985	39,9	40,7	39,5	11,42	13,69	10,30	455	557	408
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen									
1983	39,3	40,1	38,9	11,55	13,22	10,60	457	532	414
1984	39,6	40,4	39,1	11,97	13,59	11,02	475	548	431
1985	39,8	40,6	39,4	12,33	13,95	11,38	491	567	449
Textilgewerbe									
1983	40,5	42,1	39,0	12,46	13,73	11,07	508	579	434
1984	40,9	42,2	39,5	12,85	14,13	11,41	526	596	451
1985	41,0	42,2	39,6	13,27	14,59	11,78	544	614	467
Bekleidungs-gewerbe									
1983	39,0	40,7	38,8	10,93	13,77	10,52	426	560	409
1984	39,2	40,9	39,0	11,21	14,07	10,81	439	575	421
1985	39,4	40,8	39,2	11,53	14,45	11,13	454	591	437
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1983	43,9	40,2	40,1	15,23	10,68	602	671	431	
1984	42,7	43,6	40,3	14,32	15,56	10,93	612	681	441
1985	42,7	43,6	40,4	14,66	15,92	11,22	626	695	453
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau¹⁾)									
1983	40,2	40,2	.	16,11	16,11	.	651	651	.
1984	40,0	40,0	.	16,54	16,54	.	665	665	.
1985	40,2	40,2	.	16,64	16,64	.	673	673	.

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

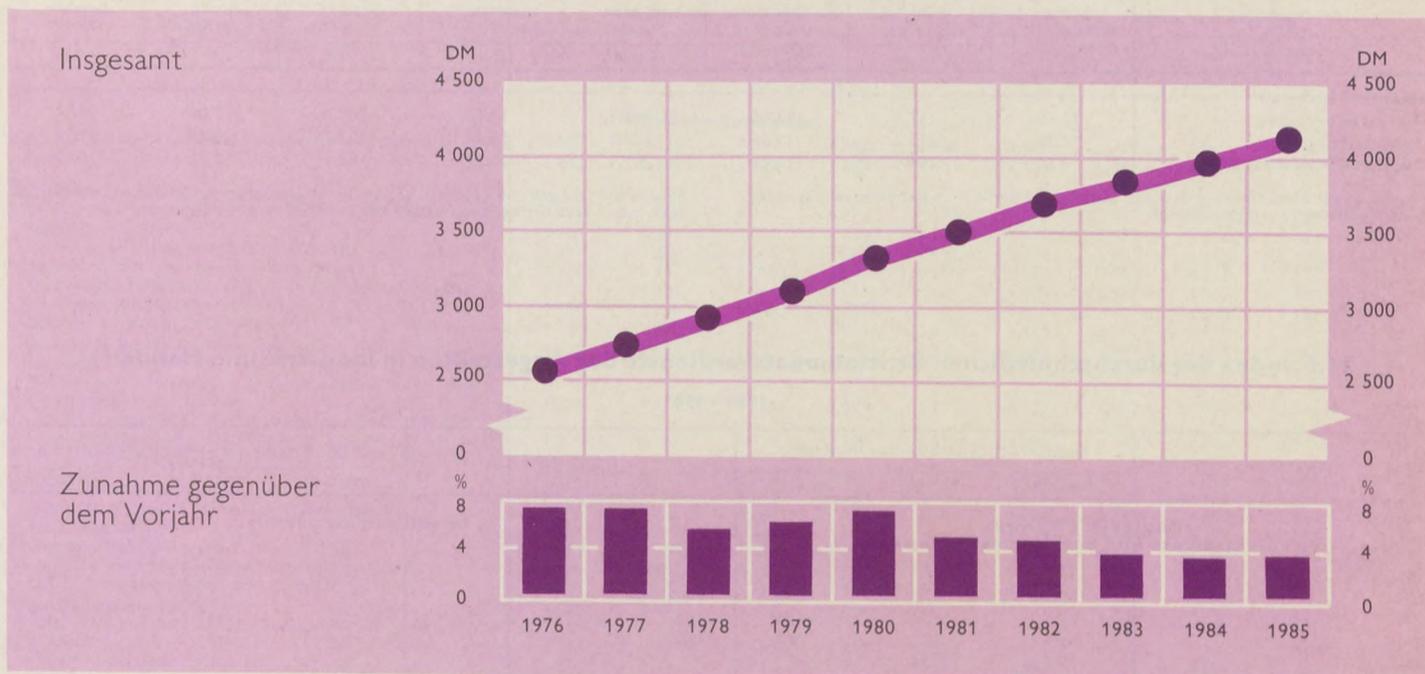
1) Inschl. Handwerk.

21.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk*)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter
Gewerbebezüge insgesamt												
1983 November	41,3	41,2	41,2	41,9	14,75	15,46	12,42	13,30	609	638	511	558
1984 Mai	41,1	41,1	40,9	41,9	15,01	15,69	12,63	13,57	618	645	517	569
November	41,1	41,1	41,0	41,8	15,11	15,82	12,73	13,65	622	650	522	570
1985 Mai	40,9	40,9	40,8	41,6	15,32	16,00	12,93	13,79	627	654	528	574
November	41,2	41,1	41,0	41,9	15,46	16,20	13,04	13,85	637	666	535	581
Maler und Lackierer												
1983 November	40,7	40,6	40,5	42,5	15,29	15,57	13,38	14,11	622	632	543	600
1984 Mai	40,8	40,7	40,5	42,5	15,65	15,88	13,76	14,58	639	647	558	619
November	40,6	40,5	40,2	41,7	15,73	16,01	13,82	14,48	638	648	556	605
1985 Mai	40,5	40,4	40,2	42,2	15,82	16,03	14,10	14,89	640	648	568	628
November	40,4	40,4	40,2	40,7	16,02	16,32	14,11	14,68	648	660	568	598
Schlosser												
1983 November	42,1	42,3	42,1	41,7	14,66	15,41	12,68	13,46	618	651	534	561
1984 Mai	41,9	42,0	41,6	42,1	14,89	15,63	12,90	13,55	624	656	537	570
November	42,0	42,1	41,7	42,2	15,04	15,78	12,95	13,87	632	664	540	586
1985 Mai	41,7	41,8	41,0	41,7	15,36	16,04	13,28	14,13	640	671	545	590
November	42,3	42,4	41,5	42,8	15,46	16,23	13,22	14,22	653	688	549	609
Kraftfahrzeugmechaniker												
1983 November	40,7	40,7	40,6	41,4	14,03	14,74	11,70	12,58	571	599	475	520
1984 Mai	40,7	40,7	40,5	41,2	14,35	15,02	11,98	12,72	584	611	486	525
November	40,4	40,4	40,3	41,0	14,41	15,11	12,02	12,79	583	610	485	524
1985 Mai	40,5	40,5	40,6	40,9	14,78	15,43	12,36	13,04	599	625	502	533
November	40,7	40,7	40,7	41,4	14,86	15,56	12,43	13,28	605	633	505	549
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1983 November	41,1	41,0	40,9	41,7	15,68	16,33	13,14	14,12	644	670	537	589
1984 Mai	40,8	40,8	40,7	41,4	15,85	16,56	13,24	14,31	647	676	539	592
November	40,8	40,8	40,7	41,0	15,97	16,67	13,41	14,41	652	681	546	591
1985 Mai	40,3	40,3	40,1	40,4	16,14	16,80	13,56	14,70	650	677	544	594
November	40,7	40,8	40,5	40,6	16,34	16,99	13,90	14,72	665	692	563	598
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1983 November	41,2	41,2	41,0	41,3	15,74	16,50	13,29	14,35	648	680	545	592
1984 Mai	40,6	40,6	40,6	41,0	15,93	16,61	13,48	14,80	648	675	547	606
November	40,9	40,9	40,8	40,2	16,02	16,85	13,47	14,74	655	690	550	592
1985 Mai	40,4	40,4	40,5	41,1	16,23	16,95	13,87	14,63	656	684	562	601
November	41,3	41,3	40,9	41,7	16,41	17,25	13,86	14,72	677	713	568	613
Elektroinstallateure												
1983 November	41,5	41,6	41,2	42,1	14,54	15,15	12,38	13,87	604	630	509	584
1984 Mai	41,1	41,2	40,3	42,4	14,66	15,28	12,45	14,26	602	629	502	605
November	41,4	41,4	41,0	42,0	14,87	15,47	12,72	14,41	615	640	522	606
1985 Mai	40,9	41,0	40,6	41,6	15,11	15,79	12,79	14,24	619	647	519	593
November	41,4	41,5	41,2	41,6	15,37	16,05	13,04	14,30	637	666	537	594
Tischler												
1983 November	41,5	41,4	41,6	41,7	14,67	15,39	12,56	13,42	609	638	523	559
1984 Mai	41,4	41,3	41,4	41,5	15,03	15,70	12,84	13,86	621	648	532	576
November	41,4	41,4	41,3	41,7	15,01	15,75	12,79	13,81	621	652	529	576
1985 Mai	41,2	41,0	41,4	41,6	15,32	16,02	13,03	14,05	631	657	540	585
November	41,2	41,0	41,1	42,4	15,32	16,10	13,04	14,07	631	661	536	597
Bäcker												
1983 November	42,1	42,2	41,4	42,5	13,86	14,93	11,41	12,37	584	631	473	526
1984 Mai	42,1	42,1	41,5	42,5	14,03	15,05	11,62	12,55	590	634	482	533
November	42,1	42,3	41,4	42,5	14,15	15,19	11,77	12,72	596	643	487	541
1985 Mai	42,1	42,3	41,4	42,2	14,27	15,28	11,83	12,79	601	646	490	541
November	42,2	42,3	41,7	42,3	14,33	15,43	11,98	12,67	605	653	500	536
Fleischer												
1983 November	41,4	41,2	41,1	42,8	14,15	15,31	11,50	12,10	586	631	473	518
1984 Mai	41,3	41,1	41,2	42,7	14,34	15,49	11,63	12,40	593	637	479	521
November	41,4	41,2	41,1	42,6	14,48	15,68	11,73	12,40	599	646	482	529
1985 Mai	41,3	41,1	41,1	42,6	14,57	15,73	11,89	12,27	603	647	489	523
November	41,4	41,2	41,3	42,6	14,70	15,92	11,93	12,55	609	655	493	535

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965).

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie



Personalkosten je Arbeitnehmer 1978 und 1984



21.5 Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte*)

Arbeitergruppe	September 1982		September 1983		September 1984		September 1985	
	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden						
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	12,30	217,5	12,65	209,8	13,40	204,4	13,87	215,4
Landarbeiter	11,23	215,7	11,56	209,2	12,18	202,5	12,62	213,8
Nichtqualifizierte Arbeiter	9,80	209,4	10,02	201,8	10,27	192,9	10,82	200,7

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin. – In Betrieben mit 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile, jedoch ausschließlich des Wertes kostenlos gewährter Sachleistungen.

21.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1980 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrie			
1972	55,7	56,3	54,5	1981	104,5	104,4	104,5
1973	61,3	61,8	60,3	1982	110,1	110,0	110,3
1974	67,7	68,1	66,9	1983	113,8	113,7	114,4
1975	73,2	73,3	72,9	1984	117,7	117,6	118,3
1976	77,9	78,0	77,7	1985	122,8	122,9	122,6
1977	83,2	83,3	83,2	Verbrauchsgüterindustrie			
1978	88,0	88,0	88,2	1981	105,5	105,3	105,9
1979	93,4	93,4	93,5	1982	110,1	109,8	111,0
1980	100	100	100	1983	113,9	113,5	114,8
1981	105,0	104,9	105,3	1984	117,9	117,5	119,0
1982	110,1	109,9	110,6	1985	121,9	121,6	122,8
1983	113,7	113,4	114,3	Nahrungs- und Genußmittelindustrie			
1984	117,4	117,2	118,1	1981	106,1	106,0	106,3
1985	121,9	121,8	122,3	1982	111,2	111,0	111,9
Industrie¹⁾				1983	115,4	115,1	116,3
1981	105,0	105,0	105,3	1984	119,0	118,7	119,8
1982	110,1	109,9	110,7	1985	122,6	122,4	123,2
1983	113,7	113,5	114,7	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)²⁾			
1984	117,6	117,4	118,6	1981	105,6	105,5	106,2
1985	122,2	122,1	122,7	1982	108,7	108,4	110,8
darunter:				1983	112,3	112,1	114,6
Bergbau				1984	116,1	115,9	117,6
1981	105,8	105,8	105,3	1985	117,9	117,7	119,6
1982	109,5	109,5	109,9	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1983	110,6	110,5	113,2	1981	105,0	104,8	105,3
1984	114,6	114,4	117,6	1982	110,2	109,9	110,5
1985	120,2	120,2	121,6	1983	113,6	113,4	114,0
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				1984	117,0	116,5	117,7
1981	105,4	105,3	105,8	1985	121,2	120,7	121,9
1982	110,2	110,0	110,9				
1983	113,6	113,3	114,8				
1984	117,8	117,5	118,8				
1985	122,7	122,5	123,4				

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹⁾ Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

²⁾ Einschl. Handwerk.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1985**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	3 889	5 015	3 547	2 582	2 246	4 488	5 258	4 050	3 202	2 515
Industrie ¹⁾	4 412	5 384	3 828	2 869	2 401	4 578	5 316	4 117	3 301	2 725
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 003	5 260	3 741	2 853	2 491	4 540	5 390	4 148	3 084	2 509
Bergbau	4 487	5 141	3 725	3 236	3 148	5 176	5 957	4 616	4 024	3 633
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	4 517	5 050	3 515	3 265	2 592	5 246	5 961	4 718	4 140	3 678
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 326	5 447	4 059	3 590	3 255	4 883	5 714	4 537	3 356	/
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	3 991	4 697	3 368	(2 395)	—	4 409	5 102	3 867	3 084	—
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 430	5 255	3 818	(2 777)	/	4 756	5 728	4 364	3 783	/
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	4 706	5 800	3 874	2 959	(2 620)	5 474	6 362	4 478	3 317	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 539	5 415	3 945	2 940	2 563	4 613	5 414	4 221	3 425	2 819
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 126	5 015	3 780	3 001	2 549	4 283	5 033	3 968	3 336	2 576
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 250	4 742	3 426	2 707	2 473	4 584	4 946	4 079	3 146	(2 701)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	4 430	5 292	3 777	2 846	(2 356)	4 498	5 222	4 115	3 320	(2 776)
Mineralölverarbeitung	5 697	6 504	4 518	3 574	3 425	5 566	6 521	4 894	3 984	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 685	5 716	4 086	3 021	2 583	4 658	5 742	4 281	3 468	2 890
H. v. Chemiefasern	4 854	6 277	3 838	3 013	/	4 654	5 964	4 277	3 260	/
Holzbearbeitung	3 861	5 059	3 636	2 624	2 259	3 961	4 678	3 704	3 166	(2 945)
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	4 596	5 485	3 894	2 765	/	5 012	5 755	4 807	3 634	(3 285)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 249	5 286	3 744	2 927	2 325	4 376	5 154	3 982	3 279	/
Investitionsgüterindustrie	4 625	5 494	3 848	2 834	2 323	4 641	5 305	4 101	3 212	2 528
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	4 367	5 104	3 644	2 792	(2 248)	4 691	5 175	4 157	3 047	(2 464)
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 412	5 252	3 773	2 787	2 341	4 542	5 198	4 064	3 207	2 432
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	4 864	5 858	4 077	3 001	2 363	5 036	5 732	4 428	3 435	2 794
Schiffbau	3 937	4 887	3 642	2 662	/	4 359	5 253	4 014	3 322	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	4 885	5 690	3 836	2 790	/	4 763	5 439	4 019	3 165	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 624	5 401	3 752	2 822	2 265	4 662	5 287	4 000	3 105	2 496
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	4 413	5 398	3 925	2 729	2 366	4 201	5 033	3 923	3 196	2 779
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	4 291	5 181	3 812	2 786	2 347	4 233	4 876	3 953	3 280	2 728
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5 785	6 486	4 173	3 165	(2 319)	4 799	5 474	4 394	3 430	/
Verbrauchsgüterindustrie	4 120	5 198	3 798	2 754	2 187	4 087	4 876	3 882	3 268	2 801
darunter:										
Feinkeramik	3 772	5 106	3 522	2 457	(2 171)	3 661	4 660	3 491	2 768	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4 021	5 219	3 663	2 744	2 127	4 277	5 114	3 990	3 190	(2 168)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	3 991	5 208	3 686	2 805	2 182	3 982	4 700	3 784	3 236	2 659
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	4 030	5 288	3 622	2 899	(2 148)	3 902	4 704	3 826	3 136	(3 316)
Papier- und Pappeerzeugung	4 173	5 179	3 771	2 724	2 195	4 174	4 861	3 962	3 311	2 793
Druckerei, Vervielfältigung	4 385	5 322	4 088	2 967	2 342	4 500	5 277	4 239	3 667	2 875
H. v. Kunststoffwaren	4 307	5 381	3 850	2 814	2 191	4 196	4 964	3 964	3 301	3 091
Ledererzeugung	4 028	4 927	3 908	(2 730)	/	4 058	4 655	3 844	3 478	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	3 821	4 862	3 487	2 444	(1 901)	3 572	4 171	3 423	3 067	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	3 794	4 775	3 632	2 387	2 342	3 595	4 323	3 420	3 082	(2 442)
Textilgewerbe	3 993	5 075	3 721	2 720	2 247	3 866	4 753	3 727	3 299	2 885
Bekleidungsindustrie	3 921	5 061	3 622	2 613	2 004	3 745	4 398	3 414	2 864	(2 242)
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	4 031	5 216	3 713	3 025	2 511	4 281	4 998	4 000	3 322	2 829
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau ³⁾)	4 124	4 909	3 663	2 617	1 806	4 605	5 404	4 218	3 057	2 780
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 561	4 685	3 375	2 488	2 218	3 536	4 325	3 401	2 714	2 193
darunter:										
Großhandel	3 614	4 827	3 585	2 592	2 062	3 794	4 716	3 625	2 831	2 252
Einzelhandel	3 140	4 289	3 137	2 332	1 831	3 164	3 730	3 095	2 555	2 128
Kreditinstitute	3 747	4 781	3 318	2 604	2 652	3 809	5 012	3 683	3 076	(2 770)
Versicherungsgewerbe	4 105	4 863	3 404	2 793	2 548	4 460	4 834	4 081	/	—
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	2 624	4 079	3 041	2 213	1 876	3 037	4 590	3 291	2 571	2 150
Industrie ¹⁾	2 977	4 375	3 287	2 498	2 037	3 095	4 647	3 373	2 621	2 194
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 080	4 638	3 337	2 681	2 280	3 141	4 567	3 326	2 694	2 215

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sönliger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1985**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
	Weibliche Angestellte									
Bergbau	3 169	4 064	3 263	2 609	2 456	3 414	4 975	3 674	2 955	/
dar. Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3 116	3 992	3 050	2 513	2 074	3 182	/	3 539	2 965	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 190	4 502	3 451	2 556	2 151	3 351	5 165	3 610	2 722	2 344
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	2 842	4 083	3 116	2 448	2 061	2 916	(4 382)	3 334	2 460	(2 085)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	2 893	4 008	3 027	2 338	2 141	3 001	3 969	3 019	2 436	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	2 985	4 328	3 250	2 575	2 137	3 133	4 546	3 260	2 655	(2 540)
Mineralölverarbeitung	3 993	5 468	4 013	3 277	3 103	3 705	(5 866)	3 775	2 979	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	3 338	4 765	3 577	2 631	2 197	3 395	5 420	3 657	2 750	2 347
H. v. Chemiefasern	3 329	5 165	3 710	2 578	(1 774)	3 347	(4 975)	3 673	2 764	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	3 071	4 643	3 379	2 469	2 111	3 060	/	3 384	2 602	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	3 004	4 187	3 267	2 541	2 079	3 081	(4 585)	3 367	2 672	(2 257)
Investitionsgüterindustrie	3 022	4 463	3 324	2 541	2 048	3 051	4 652	3 364	2 611	2 184
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	2 959	4 238	3 174	2 408	2 017	2 904	4 281	3 238	2 447	(2 190)
Maschinenbau, Lokomotivbau	2 918	4 318	3 241	2 498	2 028	2 797	4 506	3 144	2 547	2 203
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	3 275	4 914	3 582	2 737	2 179	3 373	4 879	3 641	2 821	2 566
Schiffbau	2 751	4 299	3 156	2 286	(1 987)	2 577	/	3 175	2 248	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 157	4 711	3 403	2 580	2 069	3 237	4 758	3 510	2 660	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 068	4 473	3 304	2 550	2 086	3 200	4 653	3 396	2 640	2 121
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	2 901	4 390	3 303	2 537	2 020	2 892	4 406	3 270	2 644	2 180
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 792	4 164	3 127	2 445	1 999	2 721	4 314	3 118	2 531	2 074
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3 488	5 091	3 632	2 652	2 026	3 565	5 084	3 846	2 855	/
Verbrauchsgüterindustrie	2 675	4 076	3 043	2 354	2 007	2 894	4 019	3 073	2 547	2 147
darunter:										
Feinkeramik	2 582	4 062	3 075	2 364	2 021	2 864	(4 518)	3 124	2 438	(2 136)
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 743	4 149	3 163	2 449	1 914	2 679	(3 635)	2 976	2 392	(2 006)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	2 498	3 654	2 863	2 278	1 910	2 729	(3 819)	3 006	2 442	2 013
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	2 603	4 107	3 047	2 401	1 995	2 756	/	3 109	2 606	(2 258)
Papier- und Pappeherzeugung	2 680	4 177	2 952	2 276	1 992	2 822	(4 241)	3 107	2 491	2 163
Druckerei, Vervielfältigung	2 942	4 296	3 194	2 509	2 155	3 106	(4 145)	3 342	2 811	2 328
H. v. Kunststoffwaren	2 763	4 093	3 137	2 391	1 966	2 751	3 776	3 123	2 563	2 080
Lederherzeugung	2 662	(3 828)	2 947	2 342	(1 903)	(2 726)	/	/	(2 529)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 399	3 487	2 602	2 074	1 788	2 362	(2 832)	(2 717)	2 050	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	2 294	4 208	2 669	1 992	1 672	2 756	(3 130)	2 859	2 554	/
Textilgewerbe	2 621	4 052	3 069	2 376	2 125	2 887	4 396	3 157	2 550	2 171
Bekleidungsindustrie	2 555	4 035	2 950	2 262	1 885	2 956	3 999	2 984	2 503	2 099
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 854	4 252	3 134	2 457	2 101	2 844	4 448	3 083	2 500	2 210
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) ³⁾	2 749	3 907	3 068	2 241	1 590	2 914	4 786	3 372	2 391	(1 680)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 449	3 890	2 885	2 092	1 834	2 526	4 247	2 497	2 114	1 833
darunter:										
Großhandel	2 507	3 907	2 933	2 189	1 830	2 633	(4 375)	2 996	2 223	1 899
Einzelhandel	2 093	3 579	2 485	1 934	1 631	2 466	(4 226)	2 280	2 048	/
Kreditinstitute	2 902	4 184	3 060	2 493	2 330	3 155	/	(3 273)	/	/
Versicherungsgewerbe	3 173	4 224	3 187	2 715	2 394	(3 190)	/	(3 227)	/	/

21.7.2 Nach Ländern 1985

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	3 301	3 852	2 472	3 010	3 610	2 456	4 186
Hamburg	3 863	4 366	3 094	3 710	4 271	3 092	4 565
Niedersachsen	3 378	3 965	2 451	3 055	3 681	2 428	4 409
Bremen	3 614	4 130	2 653	3 254	3 820	2 644	4 517
Nordrhein-Westfalen	3 661	4 219	2 669	3 320	3 965	2 650	4 532
Hessen	3 650	4 136	2 801	3 375	3 931	2 781	4 415
Rheinland-Pfalz	3 525	4 111	2 520	3 108	3 781	2 481	4 456
Baden-Württemberg	3 692	4 304	2 660	3 277	4 006	2 625	4 588
Bayern	3 454	4 044	2 568	3 104	3 746	2 538	4 402
Saarland	3 510	4 119	2 449	3 072	3 713	2 438	4 619
Berlin (West)	3 600	4 156	2 870	3 293	3 870	2 838	4 515
Bundesgebiet	3 589	4 158	2 648	3 246	3 889	2 624	4 488

Fußnoten siehe S. 475.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1983	3 325	3 863	2 453	3 015	3 630	2 431	4 157
1984	3 446	3 996	2 544	3 122	3 747	2 521	4 304
1985	3 589	4 158	2 648	3 246	3 889	2 624	4 488
Industrie¹⁾							
1983	3 820	4 185	2 785	3 474	4 094	2 768	4 234
1984	3 963	4 340	2 886	3 605	4 244	2 869	4 391
1985	4 123	4 520	2 994	3 741	4 412	2 977	4 578
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung							
1983	3 782	4 034	2 883	3 418	3 740	2 878	4 247
1984	3 903	4 165	2 976	3 529	3 865	2 967	4 380
1985	4 042	4 317	3 087	3 654	4 003	3 080	4 540
Bergbau							
1983	4 362	4 568	2 952	3 751	4 140	2 932	4 732
1984	4 539	4 757	3 069	3 901	4 323	3 048	4 920
1985	4 752	4 989	3 192	4 041	4 487	3 169	5 176
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei							
1983	4 412	4 606	2 897	3 766	4 155	2 891	4 774
1984	4 584	4 795	3 000	3 917	4 351	2 996	4 960
1985	4 821	5 053	3 120	4 056	4 517	3 116	5 246
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung							
1983	4 241	4 411	3 110	3 783	4 064	3 085	4 578
1984	4 383	4 561	3 222	3 899	4 190	3 199	4 734
1985	4 518	4 706	3 331	4 016	4 326	3 302	4 883
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen							
1983	3 744	3 975	2 659	3 366	3 748	2 659	4 100
1984	3 879	4 137	2 716	3 475	3 934	2 691	4 243
1985	4 008	4 266	2 842	3 557	3 991	2 810	4 409
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen							
1983	4 080	4 245	3 133	3 712	4 046	3 121	4 317
1984	4 308	4 495	3 250	3 855	4 215	3 238	4 593
1985	4 477	4 672	3 389	4 042	4 430	3 380	4 756
Übriger Bergbau¹⁾, Torfgewinnung							
1983	4 492	4 844	3 010	3 719	4 335	2 942	5 025
1984	4 718	5 054	3 203	3 931	4 532	3 130	5 234
1985	4 934	5 282	3 346	4 092	4 706	3 271	5 474
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie							
1983	3 887	4 233	2 987	3 649	4 198	2 960	4 257
1984	4 033	4 396	3 098	3 781	4 350	3 070	4 425
1985	4 199	4 583	3 220	3 934	4 539	3 190	4 613
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)							
1983	3 641	3 956	2 657	3 390	3 879	2 655	4 019
1984	3 775	4 097	2 759	3 503	4 003	2 754	4 172
1985	3 887	4 213	2 846	3 619	4 126	2 842	4 283
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)							
1983	3 771	4 059	2 700	3 417	3 893	2 691	4 160
1984	3 937	4 246	2 800	3 549	4 060	2 793	4 360
1985	4 116	4 458	2 900	3 694	4 250	2 893	4 584
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke, NE-Metallgießerei							
1983	3 802	4 149	2 818	3 461	4 101	2 805	4 172
1984	3 936	4 299	2 896	3 577	4 253	2 882	4 320
1985	4 091	4 475	3 000	3 710	4 430	2 985	4 498
Mineralölverarbeitung							
1983	4 877	5 221	3 679	4 735	5 284	3 695	5 160
1984	5 044	5 397	3 801	4 915	5 477	3 821	5 312
1985	5 256	5 631	3 970	5 102	5 697	3 993	5 566
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)							
1983	3 941	4 325	3 108	3 752	4 339	3 090	4 315
1984	4 081	4 481	3 225	3 883	4 486	3 208	4 477
1985	4 248	4 668	3 352	4 044	4 685	3 338	4 658
Herstellung von Chemiefasern							
1983	4 065	4 377	3 140	3 801	4 411	3 137	4 362
1984	4 195	4 519	3 229	3 951	4 612	3 225	4 478
1985	4 362	4 711	3 333	4 116	4 854	3 329	4 654

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Holzbearbeitung							
1983	3 378	3 703	2 358	3 193	3 700	2 357	3 705
1984	3 461	3 799	2 440	3 257	3 769	2 438	3 831
1985	3 551	3 908	2 498	3 325	3 861	2 496	3 961
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung							
1983	4 032	4 446	2 848	3 639	4 265	2 843	4 570
1984	4 213	4 648	2 958	3 763	4 398	2 954	4 818
1985	4 389	4 843	3 069	3 924	4 596	3 071	5 012
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest							
1983	3 659	3 954	2 781	3 403	3 871	2 779	4 009
1984	3 820	4 125	2 894	3 556	4 053	2 891	4 174
1985	3 998	4 326	3 011	3 713	4 249	3 004	4 376
Investitionsgüterindustrie							
1983	3 920	4 275	2 808	3 543	4 270	2 803	4 276
1984	4 073	4 436	2 912	3 689	4 442	2 908	4 433
1985	4 250	4 636	3 027	3 833	4 625	3 022	4 641
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)							
1983	3 961	4 271	2 763	3 416	4 039	2 763	4 342
1984	4 090	4 411	2 846	3 533	4 179	2 848	4 482
1985	4 271	4 614	2 950	3 690	4 367	2 959	4 691
Maschinenbau, Lokomotivbau							
1983	3 788	4 132	2 687	3 347	4 038	2 697	4 164
1984	3 941	4 295	2 793	3 489	4 204	2 807	4 325
1985	4 129	4 509	2 900	3 644	4 412	2 918	4 542
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.							
1983	4 351	4 691	3 079	3 903	4 566	3 069	4 743
1984	4 465	4 803	3 172	4 019	4 696	3 161	4 848
1985	4 629	4 987	3 286	4 146	4 864	3 275	5 036
Schiffbau							
1983	3 670	3 885	2 532	3 122	3 640	2 557	3 937
1984	3 815	4 042	2 617	3 240	3 785	2 643	4 096
1985	4 031	4 288	2 720	3 360	3 937	2 751	4 359
Luft- und Raumfahrzeugbau							
1983	4 048	4 333	2 904	3 601	4 329	2 882	4 335
1984	4 194	4 480	3 009	3 761	4 502	2 991	4 474
1985	4 486	4 788	3 173	4 061	4 885	3 157	4 763
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt							
1983	3 921	4 273	2 867	3 526	4 239	2 848	4 286
1984	4 087	4 447	2 975	3 676	4 415	2 957	4 459
1985	4 268	4 651	3 091	3 835	4 624	3 068	4 662
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.							
1983	3 576	3 952	2 695	3 274	4 069	2 694	3 910
1984	3 716	4 102	2 802	3 407	4 225	2 801	4 058
1985	3 854	4 257	2 901	3 537	4 413	2 901	4 201
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung							
1983	3 552	3 964	2 598	3 287	3 992	2 600	3 946
1984	3 681	4 105	2 688	3 414	4 144	2 692	4 078
1985	3 815	4 255	2 787	3 537	4 291	2 792	4 233
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.							
1983	4 484	4 821	3 193	4 708	5 430	3 188	4 298
1984	4 691	5 047	3 320	4 944	5 719	3 308	4 488
1985	4 855	5 208	3 502	5 005	5 785	3 488	4 799
Verbrauchsgüterindustrie							
1983	3 364	3 817	2 528	3 158	3 848	2 493	3 792
1984	3 487	3 958	2 617	3 269	3 981	2 583	3 939
1985	3 614	4 102	2 709	3 384	4 120	2 675	4 087
Feinkeramik							
1983	3 176	3 518	2 459	2 980	3 583	2 431	3 478
1984	3 281	3 638	2 542	3 077	3 697	2 517	3 601
1985	3 347	3 704	2 618	3 142	3 772	2 582	3 661
Herstellung und Verarbeitung von Glas							
1983	3 490	3 867	2 566	3 189	3 738	2 568	3 957
1984	3 633	4 031	2 649	3 311	3 893	2 656	4 129
1985	3 761	4 174	2 737	3 418	4 021	2 743	4 277
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.							
1983	3 345	3 772	2 359	3 121	3 798	2 352	3 749
1984	3 450	3 887	2 446	3 209	3 890	2 435	3 884
1985	3 541	3 986	2 511	3 295	3 991	2 498	3 982

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung¹⁰ Industrie und Handel.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.							
1983	3 156	3 719	2 475	2 999	3 841	2 462	3 611
1984	3 238	3 832	2 522	3 075	3 943	2 501	3 726
1985	3 362	3 966	2 622	3 181	4 030	2 603	3 902
Papier- und Pappeverarbeitung							
1983	3 418	3 862	2 506	3 245	3 866	2 497	3 853
1984	3 550	4 019	2 588	3 368	4 022	2 581	4 014
1985	3 688	4 174	2 688	3 498	4 173	2 680	4 174
Druckerei, Vervielfältigung							
1983	3 723	4 179	2 752	3 432	4 099	2 737	4 242
1984	3 841	4 306	2 845	3 538	4 220	2 826	4 376
1985	3 979	4 449	2 957	3 681	4 385	2 942	4 500
Herstellung von Kunststoffwaren							
1983	3 516	3 936	2 572	3 288	4 009	2 568	3 886
1984	3 652	4 082	2 667	3 423	4 168	2 669	4 023
1985	3 794	4 242	2 763	3 538	4 307	2 763	4 196
Ledererzeugung							
1983	3 464	3 772	2 485	3 162	3 762	2 487	3 777
1984	3 569	3 909	2 553	3 245	3 878	2 560	3 923
1985	3 702	4 047	2 669	3 387	4 028	2 662	4 058
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)							
1983	2 889	3 414	2 240	2 773	3 516	2 243	3 300
1984	3 007	3 549	2 340	2 877	3 618	2 346	3 474
1985	3 108	3 703	2 397	2 985	3 821	2 399	3 572
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen							
1983	3 008	3 435	2 190	2 834	3 523	2 132	3 361
1984	3 122	3 564	2 280	2 956	3 662	2 223	3 474
1985	3 218	3 692	2 350	3 051	3 794	2 294	3 595
Textilgewerbe							
1983	3 238	3 621	2 492	3 061	3 742	2 445	3 546
1984	3 366	3 769	2 587	3 169	3 869	2 536	3 707
1985	3 484	3 914	2 672	3 268	3 993	2 621	3 866
Bekleidungsgewerbe							
1983	3 006	3 565	2 511	2 879	3 637	2 375	3 498
1984	3 113	3 695	2 605	2 984	3 772	2 464	3 623
1985	3 221	3 831	2 702	3 094	3 921	2 555	3 745
Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
1983	3 513	3 850	2 679	3 410	3 783	2 676	4 010
1984	3 625	3 973	2 765	3 520	3 901	2 765	4 143
1985	3 744	4 105	2 853	3 636	4 031	2 854	4 281
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)¹⁾							
1983	3 913	4 279	2 647	3 209	3 936	2 631	4 375
1984	4 044	4 421	2 724	3 314	4 064	2 709	4 516
1985	4 114	4 503	2 759	3 357	4 124	2 749	4 605
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1983	2 793	3 340	2 270	2 764	3 336	2 270	3 368
1984	2 884	3 434	2 353	2 855	3 433	2 352	3 446
1985	2 998	3 559	2 451	2 972	3 561	2 449	3 536
darunter:							
Großhandel							
1983	3 083	3 448	2 342	3 014	3 409	2 340	3 637
1984	3 176	3 538	2 427	3 107	3 501	2 422	3 711
1985	3 277	3 644	2 509	3 214	3 614	2 507	3 794
Einzelhandel							
1983	2 335	2 986	1 960	2 299	2 984	1 957	2 994
1984	2 408	3 061	2 031	2 372	3 061	2 026	3 067
1985	2 483	3 144	2 098	2 445	3 140	2 093	3 164
Kreditinstitute							
1983	3 083	3 475	2 691	3 081	3 473	2 691	3 620
1984	3 187	3 588	2 780	3 186	3 588	2 780	3 680
1985	3 332	3 748	2 902	3 330	3 747	2 902	3 809
Versicherungsgewerbe							
1983	3 360	3 784	2 914	3 358	3 783	2 914	4 208
1984	3 474	3 906	3 012	3 473	3 903	3 012	4 328
1985	3 659	4 106	3 173	3 655	4 105	3 173	4 460

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Einschl. Handwerk.

21.8 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1984*)

Art der Arbeitskosten (Wirtschaftszweig ¹⁾)	Arbeitskosten								
	Arbeitnehmer			je Arbeitnehmer ²⁾		je Arbeiter ²⁾		je Angestellten ²⁾	
	insgesamt	Arbeiter	Angestellte						
	Mill. DM			DM	% ³⁾	DM	% ³⁾	DM	% ³⁾
in Unternehmen insgesamt									
Entgelt für geleistete Arbeit	236 774	139 243	97 531	30 132	100	25 566	100	40 448	100
Personalnebenkosten	187 468	112 825	74 643	23 858	79,2	20 715	81,0	30 955	76,5
Sonderzahlungen	36 481	20 624	15 857	4 643	15,4	3 787	14,8	6 576	16,3
dar. Vermögenswirksame Leistungen	3 898	2 668	1 230	496	1,6	490	1,9	510	1,3
Vergütung arbeitsfreier Tage	56 946	35 452	21 494	7 247	24,1	6 509	25,5	8 914	22,0
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	45 688	27 275	18 413	5 815	19,3	5 007	19,6	7 636	18,9
Krankheit	11 258	8 177	3 082	1 433	4,8	1 501	5,9	1 278	3,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	76 186	44 416	31 771	9 696	32,2	8 155	31,9	13 176	32,6
darunter:									
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	57 358	37 002	20 356	7 300	24,2	6 794	26,6	8 442	20,9
Betriebliche Altersversorgung	18 523	7 222	11 302	2 357	7,8	1 326	5,2	4 687	11,6
Aufwendungen für berufliche Bildung	6 708	4 896	1 811	854	2,8	899	3,5	751	1,9
Sonstige Personalnebenkosten	11 146	7 438	3 708	1 418	4,7	1 366	5,3	1 538	3,8
Insgesamt	424 242	252 068	172 174	53 990	179,2	46 281	181,0	71 403	176,5
und zwar:									
in Unternehmen mit 10 bis 49 Arbeitnehmern⁴⁾									
Entgelt für geleistete Arbeit	34 068	24 963	9 106	26 523	100	24 737	100	33 069	100
Personalnebenkosten	22 062	16 790	5 272	17 176	64,8	16 638	67,3	19 148	57,9
Sonderzahlungen	3 615	2 543	1 072	2 815	10,6	2 520	10,2	3 895	11,8
dar. Vermögenswirksame Leistungen	536	412	125	418	1,6	408	1,7	452	1,4
Vergütung arbeitsfreier Tage	7 304	5 493	1 811	5 686	21,4	5 444	22,0	6 577	19,9
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	6 042	4 440	1 602	4 703	17,7	4 399	17,8	5 818	17,6
Krankheit	1 263	1 054	209	983	3,7	1 044	4,2	759	2,3
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	8 875	6 790	2 084	6 909	26,0	6 729	27,2	7 570	22,9
darunter:									
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	8 411	6 498	1 913	6 548	24,7	6 439	26,0	6 946	21,0
Betriebliche Altersversorgung	424	262	162	330	1,2	260	1,1	589	1,8
Aufwendungen für berufliche Bildung	1 485	1 290	195	1 155	4,4	1 278	5,2	708	2,1
Sonstige Personalnebenkosten	783	674	109	610	2,3	668	2,7	398	1,2
Zusammen	56 130	41 752	14 378	43 699	164,8	41 375	167,3	52 216	157,9
in Unternehmen mit 1 000 Arbeitnehmern und mehr⁴⁾									
Entgelt für geleistete Arbeit	112 428	59 261	53 168	32 666	100	26 596	100	43 810	100
Personalnebenkosten	101 810	55 898	45 912	29 581	90,6	25 087	94,3	37 831	86,4
Sonderzahlungen	20 479	10 809	9 670	5 950	18,2	4 851	18,2	7 968	18,2
dar. Vermögenswirksame Leistungen	1 843	1 209	633	535	1,6	543	2,0	522	1,2
Vergütung arbeitsfreier Tage	28 733	16 610	12 123	8 348	25,6	7 454	28,0	9 989	22,8
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	22 766	12 477	10 289	6 614	20,2	5 600	21,1	8 478	19,4
Krankheit	5 967	4 133	1 834	1 733	5,3	1 854	7,0	1 511	3,4
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	42 079	21 695	20 384	12 226	37,4	9 736	36,6	16 797	38,3
darunter:									
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	27 078	16 109	10 969	7 867	24,1	7 230	27,2	9 038	20,6
Betriebliche Altersversorgung	14 799	5 463	9 337	4 300	13,2	2 452	9,2	7 693	17,6
Aufwendungen für berufliche Bildung	3 227	2 221	1 006	938	2,9	997	3,7	829	1,9
Sonstige Personalnebenkosten	7 292	4 564	2 728	2 118	6,5	2 048	7,7	2 248	5,1
Zusammen	214 238	115 159	99 079	62 246	190,6	51 683	194,3	81 641	186,4
in ausgewählten Wirtschaftszweigen									
Mineralölverarbeitung	3 051	1 252	1 799	89 842	197,8	74 215	198,1	105 261	197,5
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	18 579	12 521	6 058	58 718	190,7	52 571	192,8	77 431	186,6
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; Herstellung und Verarbeitung von Glas	13 121	8 823	4 298	49 871	171,8	44 636	172,3	65 684	170,7
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	35 798	14 335	21 463	68 246	190,3	53 594	193,0	83 490	188,6
Herstellung von Metallzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	31 183	20 595	10 588	50 193	172,3	44 721	174,5	65 867	168,2
Maschinenbau	47 572	25 721	21 851	56 055	174,6	48 808	179,7	67 925	169,1
Elektrotechnik	50 536	23 540	26 995	55 522	182,6	43 010	185,9	74 392	179,9
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	41 709	27 590	14 119	60 129	189,6	52 318	193,3	84 896	182,8
Schiffbau	2 300	1 584	716	55 487	183,3	50 228	189,8	72 224	170,4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	20 771	12 059	8 712	47 699	168,8	41 551	168,2	59 984	169,5
Textilgewerbe	8 921	5 946	2 976	40 245	164,6	35 208	165,0	56 355	163,8
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	7 117	5 000	2 117	33 712	161,8	29 492	163,2	50 913	158,7
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung;									
Druckerei- und Verlagsgewerbe	20 622	10 987	9 635	53 484	169,9	46 353	170,6	64 862	169,0
Verarbeitung von Gummi und Kunststoffen	13 426	8 546	4 881	47 187	169,2	40 939	171,1	64 398	166,0
Baugewerbe	49 989	39 690	10 298	47 916	172,4	45 506	175,4	60 206	161,5

*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1984.

¹⁾ Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.²⁾ Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet.³⁾ Bezogen auf das Entgelt für geleistete Arbeit.⁴⁾ Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, ohne Auszubildende.

21.9 Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1984*)

Art der Arbeitskosten	Arbeitskosten im (in)											
	Großhandel	Einzelhandel	Kreditinstituten	Versicherungsgewerbe	Großhandel		Einzelhandel		Kreditinstituten		Versicherungsgewerbe	
	insgesamt				je Arbeitnehmer ¹⁾							
	Mill. DM				DM	% ²⁾	DM	% ²⁾	DM	% ²⁾	DM	% ²⁾
in Unternehmen insgesamt												
Entgelt für geleistete Arbeit	21 650	21 257	14 659	6 698	30 092	100	23 495	100	31 413	100	34 410	100
Personalnebenkosten	13 815	14 409	14 140	6 314	19 202	63,8	15 927	67,8	30 301	96,5	32 437	94,3
Sonderzahlungen	2 530	2 471	3 394	1 473	3 516	11,7	2 731	11,6	7 273	23,2	7 569	22,0
dar. Vermögenswirksame Leistungen	323	258	237	114	449	1,5	285	1,2	507	1,6	584	1,7
Vergütung arbeitsfreier Tage	4 601	4 816	3 495	1 655	6 395	21,3	5 323	22,7	7 489	23,8	8 503	24,7
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	3 882	3 965	2 898	1 365	5 396	17,9	4 382	18,7	6 210	19,8	7 011	20,4
Krankheit	719	852	597	290	998	3,3	942	4,0	1 279	4,1	1 492	4,3
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	5 579	5 434	5 535	2 663	7 754	25,8	6 006	25,6	11 861	37,8	13 683	39,8
darunter:												
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	4 694	4 806	3 388	1 509	6 524	21,7	5 312	22,6	7 259	23,1	7 752	22,5
Betriebliche Altersversorgung	871	622	2 123	1 129	1 210	4,0	688	2,9	4 550	14,5	5 798	16,9
Aufwendungen für berufliche Bildung	579	1 186	882	229	804	2,7	1 311	5,5	1 890	6,0	1 177	3,4
Sonstige Personalnebenkosten	527	501	835	293	733	2,4	554	2,4	1 789	5,7	1 506	4,4
Insgesamt	35 466	35 666	28 799	13 011	49 294	163,8	39 422	167,8	61 715	196,5	66 847	194,3
darunter:												
in Unternehmen mit 10 bis 49 Arbeitnehmern³⁾												
Entgelt für geleistete Arbeit	7 444	5 808	1 398	86	29 590	100	23 028	100	31 394	100	36 640	100
Personalnebenkosten	4 303	3 545	1 100	73	17 105	57,8	14 056	61,0	24 705	78,7	31 324	85,5
Sonderzahlungen	732	519	241	15	2 908	9,8	2 059	8,9	5 409	17,2	6 505	17,8
dar. Vermögenswirksame Leistungen	104	81	28	1	414	1,4	320	1,4	618	2,0	553	1,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	1 512	1 180	308	20	6 010	20,3	4 678	20,3	6 909	22,0	8 518	23,2
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	1 299	1 021	270	17	5 164	17,5	4 047	17,6	6 063	19,3	7 153	19,5
Krankheit	213	159	38	3	845	2,9	631	2,7	846	2,7	1 365	3,7
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	1 726	1 311	408	34	6 862	23,2	5 197	22,6	9 154	29,2	14 616	39,9
darunter:												
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	1 583	1 259	315	18	6 292	21,3	4 992	21,7	7 064	22,5	7 673	20,9
Betriebliche Altersversorgung	139	48	90	16	555	1,9	192	0,8	2 016	6,4	6 934	18,9
Aufwendungen für berufliche Bildung	213	472	115	1	849	2,9	1 871	8,1	2 574	8,2	551	1,5
Sonstige Personalnebenkosten	120	63	29	3	475	1,6	250	1,1	659	2,1	1 133	3,1
Zusammen	11 746	9 353	2 498	159	46 695	157,8	37 084	161,0	56 099	178,7	67 964	185,5
in Unternehmen mit 1 000 Arbeitnehmern und mehr³⁾												
Entgelt für geleistete Arbeit	2 478	9 441	6 888	4 641	31 241	100	23 318	100	33 123	100	34 055	100
Personalnebenkosten	1 855	7 209	7 189	4 431	23 384	74,9	17 804	76,4	34 567	104,4	32 511	95,5
Sonderzahlungen	357	1 366	1 742	1 067	4 497	14,4	3 374	14,5	8 375	25,3	7 832	23,0
dar. Vermögenswirksame Leistungen	39	107	114	79	497	1,6	265	1,1	550	1,7	579	1,7
Vergütung arbeitsfreier Tage	551	2 334	1 733	1 166	6 952	22,3	5 766	24,7	8 335	25,2	8 558	25,1
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	465	1 857	1 409	959	5 866	18,8	4 587	19,7	6 775	20,5	7 035	20,7
Krankheit	86	477	324	208	1 087	3,5	1 178	5,1	1 561	4,7	1 524	4,5
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	774	2 693	2 893	1 822	9 765	31,3	6 651	28,5	13 910	42,0	13 369	39,3
darunter:												
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	546	2 213	1 565	1 054	6 882	22,0	5 466	23,4	7 527	22,7	7 735	22,7
Betriebliche Altersversorgung	228	478	1 320	747	2 871	9,2	1 180	5,1	6 349	19,2	5 483	16,1
Aufwendungen für berufliche Bildung	69	465	376	166	874	2,8	1 148	4,9	1 809	5,5	1 221	3,6
Sonstige Personalnebenkosten	103	350	445	209	1 296	4,1	866	3,7	2 138	6,5	1 531	4,5
Zusammen	4 332	16 650	14 077	9 072	54 625	174,9	41 122	176,4	67 690	204,4	66 566	195,5

*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1984.

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet.

2) Bezogen auf das Entgelt für geleistete Arbeit.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, ohne Auszubildende.

21.10 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1980 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt									
1976	100,1	100,1	100,1	78,9	78,8	79,5	79,0	78,9	79,6
1977	100,1	100,1	100,1	84,4	84,3	85,1	84,5	84,4	85,2
1978	100,1	100,1	100,0	88,9	88,8	89,7	89,0	88,9	89,7
1979	100,0	100,0	100,0	93,9	93,8	94,2	93,9	93,8	94,2
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	100,0	100,0	100,0	105,5	105,5	105,4	105,5	105,5	105,4
1982	99,9	99,9	99,7	110,1	110,1	110,2	110,0	110,0	109,9
1983	99,9	99,9	99,7	113,9	113,9	114,0	113,8	113,8	113,7
1984	99,9	99,9	99,7	116,9	116,9	117,0	116,8	116,8	116,6
1985	98,7	98,7	98,7	121,7	121,6	121,8	120,1	120,0	120,2
darunter:									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1981	100,0	100,0	—	104,4	104,4	—	104,4	104,4	—
1982	100,0	100,0	—	108,5	108,5	—	108,5	108,5	—
1983	100,0	100,0	—	112,5	112,5	—	112,5	112,5	—
1984	100,0	100,0	—	114,5	114,5	—	114,5	114,5	—
1985	100,0	100,0	—	118,5	118,5	—	118,5	118,5	—
Bergbau									
1981	100,0	100,0	—	107,2	107,2	—	107,2	107,2	—
1982	99,8	99,8	—	111,8	111,8	—	111,6	111,6	—
1983	99,8	99,8	—	115,7	115,7	—	115,5	115,5	—
1984	99,8	99,8	—	119,2	119,2	—	119,0	119,0	—
1985	99,8	99,8	—	123,0	123,0	—	122,8	122,8	—
Grundstoff- und Produktionsgewerbe¹⁾									
1981	100,0	100,0	100,0	105,6	105,6	105,8	105,6	105,6	105,8
1982	100,0	100,0	100,0	110,5	110,5	110,6	110,5	110,5	110,6
1983	100,0	100,0	100,0	114,3	114,3	114,5	114,3	114,3	114,5
1984	99,9	99,9	100,0	117,7	117,6	118,2	117,5	117,5	118,2
1985	98,5	98,4	100,0	123,2	123,3	122,6	121,4	121,3	122,6
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾									
1981	100,0	100,0	100,0	105,0	105,0	104,9	105,0	105,0	104,9
1982	100,0	100,0	100,0	109,7	109,7	109,6	109,7	109,7	109,6
1983	100,0	100,0	100,0	113,4	113,4	113,3	113,4	113,4	113,3
1984	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	116,1	116,1	116,1	116,1
1985	97,3	97,3	97,2	123,0	123,1	123,1	119,6	119,6	119,7
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe									
1981	100,0	100,0	100,0	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9
1982	100,0	100,0	100,0	110,6	110,6	110,6	110,6	110,7	110,6
1983	100,0	100,0	100,0	114,5	114,5	114,4	114,5	114,5	114,4
1984	100,0	100,0	100,0	117,9	117,9	118,0	117,9	117,9	118,0
1985	99,2	99,0	99,6	122,8	123,0	122,4	121,8	121,7	121,9
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe									
1981	99,9	99,9	100,0	106,1	106,1	106,0	106,0	106,0	106,0
1982	99,8	99,8	99,9	111,0	111,0	111,0	110,8	110,8	110,9
1983	99,8	99,8	99,9	115,0	115,0	115,1	114,8	114,8	115,0
1984	99,8	99,8	99,9	118,7	118,7	118,7	118,5	118,5	118,6
1985	99,8	99,8	99,9	122,4	122,3	122,6	122,2	122,1	122,5
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)									
1981	100,0	100,0	—	106,9	106,9	—	106,9	106,9	—
1982	100,0	100,0	—	111,0	111,0	—	111,0	111,0	—
1983	100,0	100,0	—	115,0	115,0	—	115,0	115,0	—
1984	100,0	100,0	—	118,5	118,5	—	118,5	118,5	—
1985	100,0	100,0	—	120,4	120,4	—	120,4	120,4	—
Handel (ohne Handelsvermittlung)									
1981	100,0	100,0	100,0	105,9	105,8	106,1	105,9	105,8	106,1
1982	100,0	100,0	100,0	110,6	110,5	110,9	110,6	110,5	110,9
1983	100,0	100,0	100,0	114,6	114,5	114,9	114,6	114,5	114,9
1984	100,0	100,0	100,0	118,4	118,3	118,7	118,4	118,3	118,7
1985	100,0	99,9	100,0	122,0	121,9	122,3	121,9	121,8	122,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1981	99,7	99,7	100,0	104,7	104,8	103,6	104,5	104,5	103,6
1982	99,3	99,3	100,0	109,7	109,8	107,6	108,9	109,0	107,6
1983	99,3	99,2	100,0	113,3	113,4	111,3	112,5	112,5	111,3
1984	99,2	99,2	100,0	115,4	115,6	112,5	114,5	114,6	112,5
1985	99,1	99,1	100,0	119,1	119,3	116,1	118,1	118,2	116,1
Gebietskörperschaften									
1981	100,0	100,0	100,0	103,6	103,6	103,5	103,6	103,6	103,5
1982	100,0	100,0	100,0	107,6	107,6	107,4	107,6	107,6	107,4
1983	100,0	100,0	100,0	111,2	111,2	111,1	111,2	111,2	111,1
1984	100,0	100,0	100,0	112,4	112,4	112,3	112,4	112,4	112,3
1985	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	115,9	116,1	116,1	115,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne.

1) Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

2) Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

21.11 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1980 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt					
1976	100,1	100,1	100,1	80,4	80,4	80,5
1977	100,1	100,1	100,1	85,7	85,8	85,7
1978	100,1	100,1	100,1	89,9	89,9	90,0
1979	100,0	100,0	100,0	94,4	94,4	94,3
1980	100	100	100	100	100	100
1981	100,0	100,0	100,0	104,9	105,0	104,7
1982	100,0	100,0	100,0	109,4	109,6	109,2
1983	100,0	100,0	100,0	113,2	113,4	113,0
1984	100,0	100,0	100,0	115,9	116,1	115,5
1985	99,2	99,1	99,5	119,5	119,7	119,2
	darunter:					
	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung					
1981	100,0	100,0	100,0	104,4	104,4	104,5
1982	100,0	100,0	100,0	108,5	108,5	108,6
1983	100,0	100,0	100,0	112,4	112,4	112,5
1984	100,0	100,0	100,0	114,5	114,5	114,6
1985	99,8	99,8	99,8	118,4	118,4	118,5
	Bergbau					
1981	100,0	100,0	100,0	107,1	107,2	106,0
1982	99,9	99,8	100,0	113,5	113,8	110,6
1983	99,9	99,8	100,0	117,7	117,7	114,6
1984	99,9	99,8	100,0	121,4	121,6	118,3
1985	99,9	99,8	100,0	125,3	125,6	122,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾					
1981	100,0	100,0	100,0	105,6	105,6	105,6
1982	100,0	100,0	100,0	110,3	110,3	110,4
1983	100,0	100,0	100,0	114,1	114,1	114,2
1984	99,9	99,9	99,9	117,6	117,5	117,7
1985	98,9	98,9	99,2	121,7	121,6	121,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾					
1981	100,0	100,0	100,0	105,0	105,0	104,9
1982	100,0	100,0	100,0	109,8	109,8	109,7
1983	100,0	100,0	100,0	113,5	113,5	113,4
1984	100,0	100,0	100,0	116,3	116,3	116,2
1985	97,2	97,2	97,2	119,8	119,8	119,7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe					
1981	100,0	100,0	100,0	105,8	105,8	105,8
1982	100,0	100,0	100,0	110,7	110,7	110,7
1983	100,0	100,0	100,0	114,7	114,7	114,8
1984	99,9	99,9	100,0	118,2	118,1	118,3
1985	99,0	99,0	99,1	122,0	121,9	122,2
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe					
1981	99,9	99,9	99,7	106,0	106,0	106,0
1982	99,8	99,9	99,5	110,7	110,6	110,7
1983	99,7	99,9	99,4	114,8	114,8	114,8
1984	99,7	99,9	99,4	118,4	118,3	118,4
1985	99,7	99,9	99,4	121,9	121,9	122,0
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)					
1981	100,0	100,0	100,0	106,4	106,5	106,1
1982	100,0	100,0	100,0	110,6	110,6	110,3
1983	100,0	100,0	100,0	114,5	114,5	114,1
1984	100,0	100,0	100,0	118,0	118,1	117,7
1985	99,9	99,9	99,9	119,9	119,9	119,6
	Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe					
1981	100,0	100,0	100,0	105,4	105,4	105,4
1982	100,0	100,0	100,0	110,0	109,9	110,0
1983	100,0	100,0	100,0	113,8	113,8	113,9
1984	100,0	100,0	100,0	117,3	117,2	117,5
1985	100,0	100,0	100,0	121,1	121,0	121,2
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
1981	99,7	99,7	99,8	104,9	105,0	104,7
1982	99,4	99,3	99,5	109,3	109,4	109,0
1983	99,4	99,3	99,5	112,6	112,6	112,7
1984	99,4	99,3	99,5	115,3	115,4	115,2
1985	99,1	99,0	99,4	118,8	118,9	118,8
	Gebietskörperschaften					
1981	100,0	100,0	100,0	103,6	103,6	103,6
1982	100,0	100,0	100,0	107,6	107,6	107,6
1983	100,0	100,0	100,0	111,3	111,3	111,2
1984	100,0	100,0	100,0	112,5	112,5	112,4
1985	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	116,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter.

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

21.12 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

umbasiert auf 1980 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ¹⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Fach- arbeiter	Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere ²⁾ Arbeiten	für leichte ³⁾ Arbeiten			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten			
1976	77,3	77,2	77,6	75,7	75,7	75,8	75,8	78,8	78,5	78,4
1977	83,4	83,3	83,6	82,3	82,3	82,3	82,5	84,4	84,2	84,2
1978	87,8	87,8	88,1	86,7	86,8	86,8	86,8	88,8	88,7	88,7
1979	93,3	93,3	93,5	93,0	93,1	93,1	93,2	93,6	93,6	93,6
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	104,7	104,8	104,6	105,2	105,1	105,1	105,1	104,1	104,3	104,3
1982	110,1	110,1	110,0	111,2	111,1	111,1	111,2	108,9	109,2	109,3
1983	114,3	114,4	114,1	115,5	115,5	115,5	115,6	113,1	113,2	113,3
1984	118,5	118,7	118,1	120,9	120,9	120,8	120,9	116,4	116,4	116,5
1985	121,9	122,1	121,5	124,3	124,4	124,4	124,5	119,7	119,7	119,8

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1958, S. 596ff. und 12/1964, S. 740f. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

2) Einschl. Fach- und Landarbeitern.

3) Ohne Fach- und Landarbeiter.

21.13 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1986*)

DM

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
16	4 186,54	4 437,68	6 992,98	7 244,12	8	2 195,76	2 440,44	2 990,13	3 234,81
15	3 838,55	4 089,69	6 265,03	6 516,17	7	2 126,80	2 371,48	2 746,79	2 991,47
14	3 485,35	3 736,49	5 534,80	5 785,94	6	2 018,00	2 262,68	2 519,62	2 764,30
13	3 506,33	3 757,47	5 087,00	5 338,14	5 ³⁾	1 942,79	2 187,47	2 377,31	2 621,99
12	3 110,81	3 361,95	4 574,74	4 825,88	4	1 899,46	2 144,14	2 280,61	2 525,29
11	2 916,46	3 167,60	4 144,18	4 395,32	3	1 854,52	2 099,20	2 183,92	2 428,60
10	2 607,45	2 858,59	3 713,61	3 964,75	2	1 775,38	2 020,06	2 087,23	2 331,91
9 ³⁾	2 445,10	2 696,24	3 303,53	3 554,67	1	1 713,36	1 958,04	1 990,56	2 235,24

*) Nach dem »Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1986«.

1) Nach der Besoldungsordnung A.

2) Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

3) Ohne Spitzenämter.

21.14 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1986

DM

Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
I	4 573,22	4 825,68	7 078,37	7 330,83	Vb	2 563,95	2 816,41	3 409,07	3 661,53
Ia	4 271,84	4 524,30	6 211,86	6 464,32	Vc	2 394,02	2 639,98	3 090,66	3 336,62
Ib	3 877,94	4 130,40	5 749,02	6 001,48	Via	2 302,72	2 548,68	3 037,49	3 283,45
IIa	3 619,48	3 871,94	5 195,16	5 447,62	Vib	2 302,72	2 548,68	2 862,20	3 108,16
IIb	3 430,43	3 682,89	4 793,32	5 045,78	VII	2 182,76	2 428,72	2 613,11	2 859,07
III	3 227,90	3 480,36	4 687,33	4 939,79	VIII	2 069,57	2 315,53	2 387,20	2 633,16
IVa	2 995,47	3 247,93	4 334,78	4 587,24	IXa	2 023,86	2 269,82	2 312,68	2 558,64
IVb	2 802,45	3 054,91	3 789,22	4 041,68	IXb	1 973,19	2 219,15	2 231,75	2 477,71
Va	2 563,95	2 816,41	3 476,02	3 728,52	X	1 880,25	2 126,21	2 143,89	2 389,85

1) Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag.

2) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22 Preise

22.0 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Einkauf durch Verbraucher usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durch-

schnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage	
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft					
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1980 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 199 (für 167 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1980	
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1980 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 035 (für 145 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1980	
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1980 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	384 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1980	
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe					
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise, Großhandelspreise und Importeureinstandspreise)	1980 = 100	20 Warengruppen und 63 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)	9 050 (für 1 410 W)	Verkaufserlöse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei, Umsatzwerte des Großhandels, Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes (abzüglich Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zuzüglich Einfuhrabgaben) 1980	
		6 Warengruppen und 19 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem Grad der Bearbeitung, getrennt nach inländischer und ausländischer Herkunft)			
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenuntergruppen und -arten (Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck)			
		18 Inputpreisindizes für ausgewählte Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes			
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1980 = 100	34 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	15 600 (für 2 327 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1980	
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland					
Preisindizes für Bauwerke	1980 = 100	Neubau — konventionell —: Bauleistungen am Bauwerk für: 19 Bauwerksarten 38 Bauarbeiten	27 000 (für 220 L)	Herstellungskosten von Bauwerken 1980	
		Neubau — vorgefertigt —: 1 Fertighausindex (halbjährliche Berechnung)			Fertighausumsätze 1980
		Instandhaltung: 4 Arten			Instandhaltungskosten von Wohngebäuden 1980
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	—	5 Baulandarten 6 Baugebiete	variabel, zuletzt rd. 66 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode	
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise					
Index der Großhandelsverkaufspreise	1980 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 76 -klassen (institutionelle Gliederung nach Wirtschaftszweigen des Großhandels)	8 050 (für 1 060 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1980	
		32 Hauptgruppen und 371 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter)			
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach den Warensortimenten des Binnenhandels)			

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1980 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979) 10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978) 8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		Umsatzwerte des Einzelhandels 1980
Preisindizes für die Lebenshaltung				
alle privaten Haushalte	1980 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1978, auf 1980 fortgerechnet
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1980 = 100			
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	1980 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1980
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1980 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1980 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet
Indizes der Ein- und Ausführpreise				
Index der Einfuhrpreise	1980 = 100	3 Warengruppen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei 32 Warengruppen des Produzierenden Gewerbes	5 800	Einfuhrwerte 1980
Index der Ausführpreise	1980 = 100	11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen 9 Warengruppen nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II)	6 100	Ausfuhrwerte 1980
Indizes der Verkehrsleistungspreise				
Frachtratenindex der Linienfahrt	1980 = 100	2 Fahrt- und 4 Güterbereiche	828 Fahrtrelationen (für 108 Güterarten)	Frachtwerte 1980
Charterratenindex der Tramp-Trockenfahrt	1980 = 100	3 Hauptgrößenklassen und 10 Schiffsgrößenklassen in der Zeitcharter	variabel, 1980: 2 620 Abschlüsse	Charterwerte 1980 in der Zeitcharter
Charterratenindex in der Tramp-Tankerfahrt	World-scale = 100	2 Güterarten, 4 Hauptgrößenklassen und 9 Schiffsgrößenklassen in der Reisecharter	variabel, 1980: 1 310 Abschlüsse	Tonnagevolumen 1980 in der Reisecharter
Indizes der Post- und Fernmeldegebühren	1980 = 100	5 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	679 (für 165 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die nur bei Gebührenänderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, und zwar monatlich, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise von Warenhäusern, Verbrauchermärkten, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gasstarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen

usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei deutsche Grenze (unverzollt, unversteuert). Bei den Preisen für EG-Marktordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Die Ausführpreise gelten fob bzw. frei deutsche Grenze. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausführpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1980 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1981		1982		1983		1984		1985	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	108,3	108,2	113,3	113,3	113,8	114,3	116,1	117,2	115,2	116,5
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	794,79	109,2	109,1	113,9	113,9	113,5	113,9	115,6	116,6	113,8	115,2
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	108,16	111,9	111,9	117,8	117,9	111,2	111,7	109,5	110,5	115,4	116,4
darunter:											
Einnährstoffdünger	56,87	112,8	112,8	119,3	119,3	112,0	112,5	111,2	112,2	117,2	118,3
Kalkammonsalpeter	41,68	113,8	113,8	119,8	119,8	107,5	108,0	104,5	105,5	111,7	112,7
Thomasphosphat	5,73	111,5	111,5	122,0	122,0	132,2	132,8	140,0	141,2	140,9	142,2
Kaliumchlorid	5,57	107,6	107,6	114,1	114,1	117,9	118,4	122,3	123,3	126,3	127,4
Branntkalk	3,89	111,9	111,9	118,2	118,2	122,3	122,8	125,0	126,1	128,7	129,8
Mehrnährstoffdünger	48,46	111,3	111,3	116,8	116,8	110,9	111,4	108,4	109,3	114,6	115,6
NPK-Dünger	28,30	111,5	111,4	116,7	116,6	109,2	109,6	105,1	106,0	111,4	112,4
PK-Dünger	14,24	109,8	109,8	115,8	115,8	114,5	115,0	116,0	117,0	121,0	122,1
NP-Dünger	5,92	114,2	114,2	120,3	120,3	110,9	111,4	106,2	107,1	114,4	115,4
Futtermittel	276,96	107,7	107,6	108,5	108,5	110,9	111,2	113,5	114,0	103,6	104,2
darunter:											
Futtergetreide	17,07	104,3	104,3	108,4	108,4	109,4	109,7	111,1	111,8	98,9	99,7
Mischfuttermittel	221,76	107,6	107,6	108,6	108,6	110,5	110,7	113,8	114,3	103,3	103,8
Rindermischfutter	70,36	110,6	110,6	111,2	111,2	113,4	113,7	118,9	119,4	104,8	105,1
Kälbermischfutter	17,99	105,0	105,0	111,3	111,3	115,2	115,5	119,0	119,6	119,7	120,2
Schweinemischfutter	84,58	105,6	105,6	106,1	106,1	107,6	107,9	109,4	110,0	98,8	99,3
Geflügelmischfutter	48,83	107,4	107,4	108,2	108,2	109,4	109,6	112,0	112,5	103,2	103,7
Saatgut	21,64	103,9	103,8	109,2	109,2	115,3	115,6	120,6	121,4	116,8	117,8
Getreidesaatgut	9,69	104,1	104,0	109,1	109,1	114,3	114,6	114,0	114,8	113,6	114,6
Hackfrüchtesaatgut	4,53	106,9	106,8	109,5	109,5	115,0	115,2	140,0	141,4	123,9	125,7
Futterpflanzensaatgut	2,29	102,7	102,8	108,2	108,2	124,9	125,3	124,6	125,2	117,8	118,3
Gemüsesaatgut	0,87	115,3	115,3	120,4	120,4	129,1	129,5	135,9	136,6	141,9	142,5
Zierpflanzensaatgut	3,88	96,8	96,8	105,0	105,1	107,2	107,6	107,0	107,7	107,7	108,4
Ölsaaten (Winterraps)	0,38	115,2	115,2	131,4	131,4	135,0	135,3	135,2	136,0	142,1	142,8
Nutz- und Zuchtvieh	74,72	104,1	103,7	115,4	115,5	103,8	104,0	101,9	104,7	104,2	109,1
dar.: Färsen	7,19	100,9	100,6	107,3	107,3	109,1	109,4	97,9	100,2	99,0	103,4
Kälber	9,03	98,4	98,1	108,9	108,9	108,1	108,3	99,8	101,9	99,0	102,7
Ferkel	39,57	107,7	107,2	124,6	124,6	104,0	104,2	102,1	105,2	105,4	110,8
Geflügel	9,22	99,7	99,3	98,4	98,5	95,3	95,6	105,6	108,6	107,3	112,8
Pflanzenschutzmittel	19,50	120,3	120,3	133,9	133,8	150,3	150,9	153,8	155,1	136,0	137,2
dar.: Fungizide	3,89	113,5	113,5	131,7	131,7	151,3	151,9	145,3	146,5	115,5	116,5
Insektizide	1,39	110,4	110,4	115,7	115,7	122,3	122,9	125,8	126,9	113,9	114,9
Herbizide	12,33	125,0	125,0	126,3	126,3	132,3	132,9	140,1	141,4	126,5	127,7
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	114,26	117,2	116,7	122,9	122,2	118,7	118,8	123,2	123,8	127,5	128,0
Kohle	0,42	112,1	112,1	118,8	118,8	121,8	122,4	124,1	125,2	127,7	128,9
Heizöl	29,19	118,7	118,7	124,5	124,5	114,7	115,3	122,0	123,1	126,8	128,0
Treibstoffe ²⁾	56,12	120,2	119,1	124,2	122,8	119,1	118,8	122,3	122,4	126,5	126,4
Schmierstoffe	10,59	105,9	105,9	110,0	110,0	111,9	112,4	114,7	115,7	117,1	118,1
Elektrischer Strom	17,94	112,2	112,2	123,9	123,9	127,8	128,4	133,0	134,2	137,6	138,8
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	80,59	106,0	106,0	110,9	110,9	114,3	114,7	116,8	117,5	119,0	119,7
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	20,44	106,8	106,8	112,4	112,4	115,6	116,1	118,7	119,8	121,1	122,1
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	78,52	106,4	106,4	112,3	112,3	116,4	116,9	120,3	121,4	123,4	124,4
Reparaturen (ohne Autoreparaturen)	50,25	106,2	106,2	112,4	112,4	116,9	117,4	121,0	122,0	124,1	125,2
Ausgaben für Autoreparaturen	12,57	107,3	107,3	112,0	112,0	117,0	117,5	121,7	122,7	124,7	125,8
Technische Hilfsmaterialien	15,70	106,5	106,5	112,1	112,1	114,4	114,9	117,2	118,2	120,0	121,0
Neubauten und neue Maschinen	205,21	104,9	104,9	111,1	111,1	115,0	115,5	118,3	119,3	120,4	121,5
Neubau landw. Betriebsgebäude	35,44	106,2	106,2	109,4	109,4	111,2	111,7	113,5	114,5	114,1	115,1
Neuschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	169,77	104,6	104,6	111,4	111,4	115,8	116,3	119,2	120,3	121,8	122,9
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	48,78	105,2	105,2	110,7	110,7	114,8	115,4	119,2	120,3	120,9	122,0
Einachserschlepper u.a. -motorgeräte	2,31	105,1	105,1	109,5	109,5	113,3	113,8	114,8	115,8	119,2	120,2
Landmaschinen und Geräte	88,97	104,6	104,6	112,0	112,0	116,5	117,0	119,4	120,4	122,0	123,1
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,64	103,6	103,6	111,9	111,9	114,5	115,0	115,9	116,9	117,7	118,8
zum Säen und Pflanzen	2,55	102,6	102,6	107,5	107,6	112,9	113,4	114,0	115,0	115,5	116,5
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	9,48	106,0	106,0	112,5	112,5	116,7	117,2	119,9	121,0	123,3	124,5
für Erntebergung	30,63	104,7	104,7	112,7	112,7	118,0	118,5	120,2	121,3	123,2	124,3
für Futtermittelbereitung	3,02	105,4	105,4	113,4	113,4	118,2	118,7	126,8	127,9	129,8	131,0
für Förderzwecke	11,18	105,1	105,1	113,7	113,7	119,9	120,4	124,3	125,4	126,9	128,0
für Milchwirtschaft	4,41	103,0	103,0	110,6	110,6	113,6	114,1	116,4	117,4	120,3	121,4
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhängern)	29,71	103,5	103,5	110,9	110,9	115,2	115,7	119,3	120,4	122,8	123,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815 ff. – Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1981		1982		1983		1984		1985	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	106,0	105,6	109,8	109,7	108,2	108,5	106,9	110,1	103,1	108,3
ohne Sonderkulturerzeugnisse	890,36	105,1	104,6	110,5	110,5	109,3	109,6	106,8	110,2	101,9	107,2
Pflanzliche Produkte	280,46	106,7	106,2	105,5	105,4	107,2	107,5	106,5	110,3	101,1	105,9
ohne Sonderkulturerzeugnisse	170,82	102,2	101,8	106,5	106,5	111,9	112,4	106,2	110,9	93,8	98,6
Getreide	98,15	102,9	102,4	107,2	107,2	108,0	108,4	105,2	109,7	92,6	97,3
Brotroggen	9,52	101,3	100,9	105,5	105,5	107,9	108,4	104,2	108,8	92,7	97,5
Futterroggen	1,73	101,1	100,6	107,0	107,0	108,7	109,1	104,4	109,1	92,3	97,0
Brotweizen	43,53	102,1	101,7	105,9	105,9	106,0	106,4	100,4	104,6	89,9	94,5
Futterweizen	4,84	102,0	101,5	106,0	106,0	107,7	108,1	102,4	106,7	92,5	97,2
Futtergerste	21,49	101,3	100,8	107,2	107,2	107,4	107,9	108,1	112,9	95,9	100,8
Braugerste	9,34	111,0	110,5	115,2	115,2	116,9	117,4	116,2	121,8	94,2	99,1
Futterhafer	4,53	104,4	103,9	107,5	107,5	108,4	108,8	117,6	121,9	95,1	100,0
Futtermais	3,17	105,3	104,8	108,3	108,3	113,3	113,7	108,2	112,0	99,0	104,1
Saatgut	8,13	104,1	103,6	106,9	106,9	111,2	111,6	114,4	118,7	103,6	108,9
Hackfrüchte	54,49	101,2	100,7	105,6	105,6	120,5	121,1	107,6	112,6	93,2	97,9
darunter:											
Speisekartoffeln	12,60	96,3	95,9	95,3	95,3	153,5	154,2	109,8	114,0	53,1	55,8
Zuckerrüben	39,22	102,6	102,1	108,9	108,9	110,6	111,2	106,7	112,1	104,9	110,3
Ölpflanzen (Raps)	6,34	105,5	105,0	110,3	110,4	114,7	115,3	117,1	123,0	107,6	113,1
Heu und Stroh	3,71	90,6	90,1	94,0	94,0	86,2	86,3	77,5	79,8	90,3	94,9
Heu (Wiesenheu)	2,23	93,5	93,1	95,9	95,9	79,5	79,7	75,6	78,0	87,7	92,1
Stroh (Weizenstroh)	1,48	86,2	85,7	91,2	91,2	96,2	96,3	80,4	82,6	94,3	99,2
Sonderkulturerzeugnisse	109,64	113,6	113,1	104,0	103,7	100,0	99,9	106,9	109,4	112,5	117,2
Genußmittelpflanzen	5,28	96,2	95,8	95,3	95,5	97,6	98,1	97,5	102,2	96,8	101,8
Tabak	1,17	100,2	99,8	106,0	106,0	106,5	106,8	104,1	107,0	104,1	109,4
Hopfen	4,11	95,0	94,7	92,3	92,5	95,0	95,7	95,6	100,7	94,7	99,7
Obst	19,63	160,2	159,5	142,2	142,2	122,7	123,2	131,2	135,6	126,1	132,5
Gemüse	13,98	106,8	106,3	101,3	101,3	117,1	117,4	111,0	114,2	106,0	111,5
Weinmost	23,92	103,1	103,1	75,5	75,5	60,8	61,3	83,4	84,1	111,2	112,2
Baumschulerzeugnisse	14,04	107,5	107,0	110,9	110,9	117,2	117,5	123,1	126,3	127,6	134,1
Forstbaumschulerzeugnisse	2,46	113,4	112,8	119,8	119,8	128,4	128,5	135,3	137,2	141,9	149,2
Obstbaumschulerzeugnisse	0,83	105,2	104,8	108,1	108,1	113,2	113,6	117,3	121,7	128,3	134,9
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	10,75	106,3	105,8	109,1	109,1	114,9	115,2	120,8	124,2	124,3	130,6
Schnittblumen und Topfpflanzen	32,79	101,8	101,4	101,4	101,4	100,6	100,8	102,4	105,1	104,2	109,5
Schnittblumen	13,11	101,3	100,8	103,5	103,5	104,5	104,7	104,9	107,7	104,9	110,2
darunter:											
Treibrosen	1,57	104,3	103,8	102,1	102,1	107,6	107,9	108,0	111,3	106,7	112,2
Treibnelken	0,85	106,1	105,6	106,1	106,1	110,7	111,0	114,1	117,6	121,1	127,3
Chrysanthem	2,74	102,9	102,5	105,0	105,0	99,8	100,2	103,7	107,7	98,8	103,9
Gladiolen	1,06	104,5	104,1	109,5	109,5	112,8	113,1	119,8	124,1	120,1	126,2
Freesien	0,65	101,2	100,7	107,6	107,5	114,9	114,9	114,2	115,6	111,8	117,5
Gerbera	1,65	102,1	101,6	110,9	110,9	110,3	110,5	103,0	105,2	105,2	110,6
Iris	2,09	97,1	96,7	101,7	101,7	106,3	106,5	101,7	104,1	102,7	108,0
Orchideen	1,57	99,5	99,0	91,4	91,4	85,4	85,5	86,7	88,3	92,7	97,5
Topfpflanzen	19,68	102,2	101,7	100,0	100,0	98,1	98,2	100,8	103,3	103,7	109,0
darunter:											
Cyclamen	2,09	103,5	103,1	102,8	102,9	103,5	103,9	105,2	109,7	106,1	111,6
Azaleen	2,19	96,4	95,9	99,2	99,1	101,3	101,4	110,3	112,7	114,6	120,5
Pelargonien	6,45	103,8	103,4	101,1	101,1	91,8	91,8	98,5	99,1	101,3	106,5
Gummibäume (Ficus »decora«)	1,85	101,6	101,1	102,2	102,3	102,7	103,0	100,1	103,0	102,7	108,0
Topfchrysanthem	1,31	103,0	102,4	95,8	95,7	93,6	93,7	92,0	95,8	97,8	102,7
Begonien	1,41	100,1	99,6	99,8	99,9	97,6	97,8	97,4	99,7	101,6	106,9

Fußnoten siehe S. 489.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1981		1982		1983		1984		1985	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	719,54	105,8	105,3	111,4	111,5	108,6	108,9	107,0	110,0	103,9	109,2
Schlachtvieh	375,73	108,4	107,9	115,7	115,7	108,5	108,7	106,7	109,8	102,4	107,7
Großschlachtvieh	358,93	108,6	108,1	116,3	116,3	108,8	109,1	106,7	109,8	102,3	107,5
Rinder	161,30	105,4	104,9	113,6	113,6	112,7	113,0	107,6	110,8	102,0	107,2
Bullen	98,71	105,6	105,2	114,1	114,1	113,9	114,1	110,5	113,7	102,4	107,7
Kühe	44,93	105,0	104,5	112,4	112,4	110,0	110,2	101,7	104,7	100,7	105,9
Färsen	17,66	105,2	104,7	114,1	114,1	113,2	113,5	106,9	110,0	102,6	107,9
Kälber	10,49	106,5	106,0	112,3	112,3	112,1	112,4	106,6	109,5	106,3	111,7
Schweine	185,99	111,4	110,8	118,8	118,8	105,1	105,4	105,9	109,0	102,3	107,5
Schafvieh, geschlachtet	1,15	121,6	121,1	119,6	119,6	114,6	114,9	109,0	112,6	107,3	112,8
Schlachtgeflügel, lebend	16,80	104,2	103,7	104,1	104,1	101,6	101,8	106,6	109,6	105,3	110,7
Nutz- und Zuchtvieh	58,97	104,6	104,1	116,0	116,0	104,1	104,4	102,0	105,0	104,0	109,3
Milch ³⁾	243,39	101,8	101,4	107,8	107,9	112,7	113,0	109,9	113,0	108,6	114,1
Eier	39,43	107,5	107,0	85,3	85,3	90,4	90,6	97,5	99,9	86,6	91,0
Wolle	0,24	102,5	102,0	108,2	108,2	95,6	95,5	116,6	117,1	129,3	135,8
Bienenhonig	1,78	103,0	102,6	122,7	122,7	142,0	142,4	141,1	145,1	140,2	147,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815 ff.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1980.

3) Ohne die ab 16. 9. 1977 zu leistende EG-Mitverantwortungsabgabe.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich.

22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1981		1982		1983		1984		1985	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	107,9	107,9	100,8	100,8	95,8	95,8	97,0	97,0	89,6	89,6
Stammholz	849,54	106,1	106,1	97,8	97,8	93,6	93,6	94,9	94,9	85,2	85,2
Eiche B	65,30	97,9	97,9	89,0	89,0	89,5	89,5	95,5	95,5	98,0	98,0
dar.: L 2	17,60	97,2	97,2	85,9	85,9	87,8	87,8	93,7	93,7	96,6	96,6
L 3	28,57	98,3	98,3	88,3	88,3	89,7	89,7	93,8	93,8	99,2	99,2
L 4	19,13	98,1	98,1	92,9	92,9	90,9	90,9	99,6	99,6	97,3	97,3
Buche B	97,26	107,9	107,9	107,6	107,6	106,0	106,0	106,1	106,1	106,4	106,4
dar.: L 2	11,53	109,3	109,3	110,6	110,6	107,9	107,9	107,8	107,8	107,8	107,8
L 3	34,89	108,1	108,1	107,8	107,8	106,3	106,3	106,6	106,6	106,4	106,4
L 4	36,75	107,7	107,7	106,9	106,9	105,2	105,2	105,7	105,7	106,0	106,0
Fichte B	558,50	106,6	106,6	96,4	96,4	91,2	91,2	92,2	92,2	77,5	77,5
Kiefer B	66,53	106,5	106,5	100,2	100,2	97,9	97,9	98,6	98,6	96,6	96,6
dar.: L 2 B	16,62	106,0	106,0	99,1	99,1	96,9	96,9	97,3	97,3	95,0	95,0
L 3 A	15,25	106,5	106,5	100,3	100,3	98,4	98,4	98,7	98,7	96,7	96,7
Kiefer C	55,29	106,9	106,9	100,8	100,8	95,2	95,2	96,5	96,5	94,4	94,4
dar.: L 2 B	17,95	106,8	106,8	100,9	100,9	95,0	95,0	95,9	95,9	93,7	93,7
L 3 A	11,00	107,1	107,1	101,0	101,0	96,1	96,1	97,1	97,1	95,2	95,2
Schwellen, Buche, SW 3	6,66	107,1	107,1	107,2	107,2	104,6	104,6	103,3	103,3	104,2	104,2
Industrieholz	150,46	118,2	118,2	117,9	117,9	107,9	107,9	109,2	109,2	114,3	114,3
Eiche	5,30	134,5	134,5	137,6	137,6	129,5	129,5	122,1	122,1	129,4	129,4
Buche	43,66	126,6	126,6	133,0	133,0	119,2	119,2	117,5	117,5	127,0	127,0
Fichte	69,27	112,3	112,3	109,9	109,9	100,6	100,6	103,7	103,7	107,2	107,2
Kiefer	32,23	116,7	116,7	111,6	111,6	105,0	105,0	107,7	107,7	109,9	109,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1986, S. 143 ff.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.4 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1979	469,09 ²⁾	468,00 ²⁾	457,28 ²⁾	456,75 ²⁾	472,71	435,42	453,50 ²⁾	444,32	443,13 ²⁾	473,55
1980	472,08	476,35	462,16 ²⁾	467,50 ²⁾	485,42	441,25	457,50 ²⁾	457,05 ²⁾	461,14 ²⁾	496,38
1981	488,33	480,48 ²⁾	480,38 ²⁾	473,00 ²⁾	486,30	447,08	463,60 ²⁾	465,88 ²⁾	472,09 ²⁾	489,03
1982	508,50	505,00 ²⁾	491,48 ²⁾	489,50 ²⁾	498,61	469,17	486,91 ²⁾	478,05 ²⁾	477,87 ²⁾	502,22
1983	510,42	511,56	495,80 ²⁾	500,63 ²⁾	506,29	491,25	502,19	497,00 ²⁾	496,67 ²⁾	518,60
1984	490,83	486,88 ²⁾	466,64 ²⁾	485,00 ²⁾	468,88	470,00	489,50 ²⁾	470,57 ²⁾	500,71 ²⁾	485,43
1985	448,75	433,89 ²⁾	422,00 ²⁾	426,75 ²⁾	429,75	433,75	443,25 ²⁾	426,86 ²⁾	429,44 ²⁾	447,74

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste					Braugerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1979	429,17	414,55 ²⁾	393,38 ²⁾	411,25	433,75	491,04	377,08	399,17 ²⁾	380,00 ²⁾	370,91 ²⁾	425,11
1980	426,25	423,41	405,11 ²⁾	416,36 ²⁾	434,16	493,18	398,64 ²⁾	402,50 ²⁾	381,14 ²⁾	386,82	432,02
1981	429,38	430,73 ²⁾	421,84 ²⁾	424,09 ²⁾	434,17	544,52	426,67	421,75 ²⁾	425,63 ²⁾	414,09 ²⁾	443,73 ²⁾
1982	461,67 ²⁾	457,96	438,07 ²⁾	450,00 ²⁾	446,46	557,64	440,00 ²⁾	427,27 ²⁾	430,00	425,00 ²⁾	446,70
1983	472,50	461,42	442,95 ²⁾	447,08	445,62	566,18	438,33	435,92	440,00	427,73 ²⁾	452,08
1984	476,67	453,48 ²⁾	444,77 ²⁾	442,50 ²⁾	442,82	540,79	478,33	443,50 ²⁾	477,50 ²⁾	454,38 ²⁾	478,35
1985	420,63	415,80 ²⁾	406,10 ²⁾	401,14 ²⁾	402,70	427,49	385,83	400,63 ²⁾	381,87 ²⁾	356,50 ²⁾	416,96

*) Standardqualität. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.
 1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1979	398,43	412,85	409,01	405,88	412,98	297,08	313,03	309,63	321,65	325,90
1980	391,87	410,45	407,72	405,48	409,96	297,88	305,75	305,18	321,98	325,46
1981	411,78	424,25	427,09	428,10	433,49	309,98	319,57	314,93	339,67	341,59
1982	431,67	454,92	463,16	460,61	465,72	328,89	336,88	335,97	368,18	368,05
1983	437,06	457,22	461,40	463,69	468,23	324,71	326,13	326,39	358,37	362,17
1984	430,36	448,63	443,03	445,53	448,85	295,33	295,76	308,07	329,98	340,21
1985	401,98 ²⁾	421,21	414,20	412,75	418,81	290,19	288,07	299,31	325,43	332,53

Durchschnitt ¹⁾	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	München	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1979	346,49	368,03	386,28	374,79	382,32	571,97	318,78	309,67	283,82	290,43
1980	339,33	365,40	382,71	369,58	381,57	549,62	330,34	321,42	291,51	299,33
1981	360,77	379,12	395,63	387,54	406,40	584,18	366,08	349,28	319,59	326,72
1982	388,80	418,49	427,33	424,69	440,79	605,57	389,53	373,00	338,58	349,32
1983	377,36	411,55	431,58	425,62	439,43	601,03	353,18	336,19	304,48	314,45
1984	350,25	403,49	413,40	404,50	411,55	581,55	352,00	337,58	306,95	310,95
1985	334,57	381,00	395,22	388,86	396,03	585,82	343,00	330,66	298,08	302,39

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.
 1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Grundstoffe insgesamt	1 000	89,0	100	111,3	115,5	115,2	121,2	122,1
inländische Grundstoffe	597,59	92,8	100	107,4	113,0	113,5	117,8	119,1
importierte Grundstoffe	402,41	83,1	100	117,1	119,2	117,9	126,3	126,6
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾								
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	131,69	98,4	100	107,2	111,1	110,8	113,6	108,8
Grundstoffe aus der Landwirtschaft	118,93	99,2	100	107,1	112,0	111,7	114,8	109,9
pflanzlichen Ursprungs	49,35	99,3	100	107,6	110,5	113,9	120,9	114,3
tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	69,58	98,4	100	106,8	113,0	110,2	110,4	106,7
Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	12,31	91,7	100	108,1	103,5	101,9	103,0	99,0
Rohholz	11,11	91,6	100	109,2	105,5	101,4	102,4	99,5
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert	1,12	91,9	100	96,8	82,2	105,2	105,4	88,5
Andere Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	0,08	94,0	100	118,2	124,8	129,7	147,0	164,8
Grundstoffe aus der Fischerei	0,45	110,7	100	106,1	105,8	102,6	101,1	112,1
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	868,31	87,7	100	111,9	116,1	115,9	122,3	124,1
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	83,35	91,4	100	121,5	136,7	135,8	143,8	148,8
Grundstoffe aus dem Bergbau (ohne Erdgas)	158,23	69,8	100	128,4	130,4	126,0	133,8	136,1
Kohle und Koks	46,08	87,1	100	113,4	119,3	122,7	125,7	128,7
Erdöl, roh	99,65	60,8	100	137,1	137,3	128,6	138,9	140,8
Erze	10,63	91,2	100	113,7	116,7	116,9	123,2	125,4
Andere Grundstoffe aus dem Bergbau	1,87	82,1	100	117,5	117,2	116,5	123,2	133,3
Mineralölerzeugnisse	59,92	84,4	100	119,3	122,5	119,0	124,6	125,2
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle	50,67	85,9	100	118,7	120,8	116,8	122,1	121,9
Flüssiggas (Propan)	2,80	69,5	100	120,9	130,8	136,9	134,7	135,7
Schmiermittel	3,91	81,6	100	116,9	128,3	129,0	136,3	138,8
Andere Mineralölerzeugnisse	2,54	71,5	100	132,8	137,7	128,6	144,2	158,7
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	47,02	92,2	100	107,2	113,6	116,7	119,0	120,9
Eisen und Stahl	87,23	100,0	100	101,1	111,4	107,6	116,0	119,5
Roheisen und Ferrolegierungen	3,62	105,1	100	103,8	107,8	103,4	114,4	117,3
Stahlhalbzeug	7,33	94,8	100	102,3	115,7	111,8	111,8	116,0
Walzstahl	42,49	95,0	100	102,0	113,5	109,6	111,8	116,1
Stahlschrott	15,35	116,4	100	91,7	96,5	91,7	128,6	129,3
Stahlrohre	5,73	103,8	100	106,3	119,3	107,8	112,6	117,1
Anderer bearbeiteter Stahl	12,71	94,9	100	105,7	117,3	119,0	119,7	122,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen)	68,19	82,3	100	100,7	93,2	101,9	108,5	104,4
Chemische Erzeugnisse	99,28	91,3	100	108,9	113,1	113,8	119,1	122,0
Glas	11,08	90,8	100	106,4	108,6	107,2	107,6	107,7
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	26,12	87,9	100	102,8	102,4	102,4	104,5	103,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	26,12	89,0	100	110,9	111,3	105,9	120,0	120,1
Kunststoff erzeugnisse	22,14	93,2	100	102,8	105,8	106,4	109,2	110,1
Leder	3,27	109,6	100	101,7	113,2	113,3	130,4	135,4
Textilien	35,09	94,5	100	105,2	109,2	110,6	116,7	119,9
Grundstoffe aus dem Ernährungsgewerbe	22,65	99,4	100	108,9	110,1	116,9	123,6	115,0
Andere Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	118,62	93,1	100	105,6	109,7	111,8	117,0	120,3
nach dem Grad der Bearbeitung²⁾								
Rohstoffe	331,79	84,7	100	116,2	118,7	116,6	124,3	123,4
inländische	169,27	95,5	100	107,2	112,0	111,2	116,6	115,3
importierte	162,52	75,0	100	125,6	125,6	122,2	132,4	132,0
Rohstoffe der Ernährungswirtschaft ³⁾	101,51	99,4	100	106,8	112,1	112,0	113,5	107,8
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft ⁴⁾	230,28	78,5	100	120,4	121,6	118,6	129,1	130,3
dar. Altmaterial und Reststoffe	41,41	99,7	100	98,1	95,6	95,5	118,0	116,7
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse	668,21	91,1	100	108,9	113,9	114,5	119,6	121,5
inländische	428,32	91,9	100	107,5	113,3	114,3	118,2	120,6
importierte	239,89	89,1	100	111,3	114,9	114,9	122,2	122,9
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse der Ernährungswirtschaft	33,14	98,3	100	107,6	109,8	113,4	118,9	113,3
der gewerblichen Wirtschaft	635,07	90,8	100	108,9	114,1	114,6	119,7	121,9
Halbwaren (einschl. elektrischen Stroms und Gas)	251,24	87,6	100	113,8	119,3	119,3	125,5	126,4
Vorzeugnisse (einschl. technischer Hilfsstoffe)	383,83	92,9	100	105,7	110,7	111,6	115,9	118,9

Fußnoten siehe S. 492.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
nach dem vorwiegenden Verwendungszweck³⁾								
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe⁴⁾	654,54	88,6	100	110,8	113,3	112,6	119,1	119,1
Grundstoffe für das Ernährungsgewerbe ⁷⁾	134,65	99,1	100	107,0	111,5	112,3	114,8	109,2
Nahrungsmittel-Grundstoffe	99,80	99,2	100	106,2	111,2	111,0	113,1	107,9
Genußmittel-Grundstoffe	17,71	100,1	100	107,5	115,1	113,8	119,8	120,4
Mischfutter-Grundstoffe	17,14	95,6	100	110,9	109,7	118,3	119,5	105,3
Grundstoffe für das sonstige Verarbeitende Gewerbe	519,89	86,3	100	111,8	113,8	112,6	120,2	121,6
darunter:								
Textile Spinnstoffe, Garne, Gewebe, Gewirke	43,62	94,3	100	105,9	109,7	111,1	117,8	120,2
Häute, Felle und Leder	7,66	105,7	100	102,7	106,3	103,2	122,8	130,5
Rohholz und bearbeitetes Holz ⁸⁾	27,40	88,6	100	105,0	102,7	100,9	102,8	101,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁹⁾	23,70	89,3	100	111,8	112,1	106,5	121,1	120,7
Eisenerze, Eisen und Stahl ¹⁰⁾	77,29	98,8	100	101,3	111,5	108,4	117,6	121,3
NE-Metallerze und NE-Metalle ¹¹⁾	79,68	84,4	100	101,6	94,5	102,1	108,9	105,2
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	101,52	61,1	100	136,7	136,9	128,4	138,6	140,6
Mineralölprodukte zur Weiterverarbeitung	19,99	90,1	100	119,6	121,4	117,4	118,1	119,3
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,94	91,8	100	113,8	120,8	119,8	123,1	129,4
Organische Grundstoffe und Chemikalien	27,20	91,2	100	113,6	113,2	112,0	119,9	121,1
Farbstoffe und Farben ⁸⁾	4,46	93,2	100	105,2	109,4	111,4	119,3	125,4
Pharmazeutische Grundstoffe	2,70	92,6	100	108,4	113,0	118,4	124,4	128,5
Kunststoffe	28,23	89,1	100	103,7	107,8	109,7	114,7	114,7
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ⁹⁾	5,10	95,8	100	104,5	109,5	111,6	113,7	115,4
Kautschuk, auch bearbeitet	7,20	90,8	100	107,1	110,7	116,9	120,7	122,6
Grundstoffe für das Baugewerbe⁶⁾	139,78	92,9	100	105,7	111,2	112,5	115,2	117,7
Mineralische Baustoffe	42,52	92,2	100	106,2	112,2	115,2	117,3	118,9
darunter:								
Natursteine, Sand u. dgl., auch bearbeitet	5,12	92,1	100	107,5	113,0	115,5	118,0	120,4
Zement, Baukalk, Gipszeugnisse, Transportbeton	15,62	91,9	100	108,4	119,2	125,3	126,8	128,9
Grobkeramische Baustoffe	5,66	92,5	100	104,2	109,5	111,8	115,2	118,7
Kalksandsteine	1,08	90,1	100	106,0	112,2	116,0	120,2	122,5
Betonzeugnisse für den Hochbau	5,17	93,4	100	104,8	106,6	105,9	106,5	106,3
Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	3,86	93,3	100	103,2	104,3	105,1	104,8	104,1
Baumaterial aus Holz	8,52	90,6	100	103,5	104,8	105,6	107,2	106,4
Baumaterial aus Metall	19,58	95,1	100	104,3	113,7	113,2	116,8	119,9
Installationsmaterial für Wasser, Gas, Heizung	15,64	97,8	100	104,7	111,8	110,3	114,5	117,9
Elektro-Installationsmaterial	29,27	94,0	100	105,1	108,2	110,8	113,3	116,5
Glas für das Baugewerbe	6,77	92,9	100	107,0	107,7	104,8	104,6	104,7
Bitumen	1,70	69,3	100	132,3	143,8	134,5	151,8	170,1
Dachpappe	1,23	80,0	100	110,7	119,3	117,1	121,7	132,9
Lacke und Anstrichmittel	9,11	89,9	100	107,8	115,3	119,9	124,5	126,7
Tapeten aus Papier	1,19	92,3	100	103,2	101,9	99,6	98,4	98,2
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,90	91,7	100	102,3	106,2	109,1	111,3	114,7
Fensterprofile und -rahmen aus Kunststoff	2,44	92,0	100	102,7	103,7	103,5	103,2	104,1
Andere Bauelemente aus Kunststoff	0,91	92,1	100	102,2	104,3	105,9	105,9	107,1
Energie, Brenn- und Treibstoffe¹¹⁾	161,25	87,4	100	119,2	129,1	129,0	135,7	138,8
Elektrischer Strom	53,32	96,3	100	110,8	120,4	123,5	126,7	129,7
Gas	25,71	76,9	100	146,5	173,9	163,6	181,8	191,3
Fernwärme	1,83	87,5	100	122,0	138,6	147,9	148,9	152,2
Kohle und Koks	46,08	87,1	100	113,4	119,3	122,7	125,7	128,7
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	31,52	83,3	100	118,5	120,5	116,4	124,8	123,9
Kernbrennstoffe	2,79	94,6	100	129,7	134,3	152,0	159,9	155,9
Betriebsstoffe	44,43	90,9	100	107,1	111,9	112,9	117,7	120,5
Verpackungsmaterial	35,23	91,0	100	105,9	109,4	109,8	114,6	117,5
aus Metall	4,36	96,5	100	103,7	109,1	110,8	114,3	116,5
aus Glas	3,41	86,0	100	106,1	111,3	111,7	112,4	111,4
aus Holz	1,28	92,8	100	102,2	104,7	103,8	104,8	106,3
aus Papier und Pappe	18,96	89,5	100	108,0	111,4	111,8	118,4	123,7
aus Kunststoff	7,22	92,5	100	102,0	104,1	104,0	107,3	106,8
Schmiermittel aus mineralischen Ölen	3,91	81,6	100	116,9	128,3	129,0	136,3	138,8
Wasser	5,29	98,5	100	108,3	116,2	121,5	125,0	126,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1985, S. 337ff.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) In Anlehnung an die Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft des Außenhandels.

3) Einschl. Schlachtvieh.

4) Einschl. Wasser.

5) In Anlehnung an die Zusatzgliederung zum Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang, Ausgabe 1978.

6) Nach dem voraussichtlichen Verwendungszweck zugeordnete Materialien ohne Hilfsstoffe (einschl. Energie, Brenn- und Treibstoffen) sowie ohne Betriebsstoffe.

7) Einschl. Tabakverarbeitung.

8) Ohne Baumaterial.

9) Ohne Verpackungsmaterial.

10) Einschl. NE-Metallhalbzeug und Edelmetallen.

11) Einschl. Brennstoffen für die Energie- und Ortsgaserzeugung.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Gewerbliche Erzeugnisse								
einschl. elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	1 000	93,0	100	107,8	114,1	115,8	119,2	121,8
ohne elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	885,85	93,2	100	106,3	111,5	113,2	116,4	118,7
Investitionsgüter ³⁾	141,46	95,5	100	104,4	110,5	113,9	116,8	120,1
Verbrauchsgüter ³⁾ (ohne Nahrungs- und Genußmittel)								
einschl. Mineralölerzeugnissen	163,50	91,7	100	108,2	111,8	112,7	115,4	118,5
ohne Mineralölerzeugnisse	125,45	94,7	100	104,5	109,0	111,7	114,5	117,3
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	114,15	90,5	100	119,5	134,7	136,5	141,0	146,1
Elektrischer Strom ⁴⁾	64,91	95,7	100	111,8	122,2	125,8	129,5	132,8
bei Abgabe an:								
Private Haushalte	14,92	97,4	100	112,8	124,9	128,3	132,4	135,9
Landwirtschaftliche Betriebe	1,26	97,7	100	112,2	123,9	127,8	133,0	137,6
Gewerbliche Betriebe	7,30	98,4	100	109,4	118,0	121,1	124,3	127,4
Sonderabnehmer, Strom in Niederspannung	2,94	95,7	100	110,2	119,1	122,0	125,4	127,9
Sonderabnehmer, Strom in Hochspannung	17,38	95,6	100	111,5	121,7	124,8	127,9	131,0
Ortsgas und Erdgas	40,10	80,2	100	134,0	158,1	156,0	162,2	171,2
Ortsgas	2,42	82,1	100	118,9	137,5	136,7	137,0	142,9
Erdgas	37,68	80,3	100	134,9	159,4	157,2	163,8	173,0
Fernwärme	2,36	87,7	100	121,6	137,7	146,7	147,4	150,5
Wasser	6,78	97,3	100	107,3	115,6	119,9	123,1	124,5
bei Abgabe an:								
Private Haushalte	3,69	96,9	100	108,7	116,8	121,5	125,8	127,4
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,55	96,6	100	108,0	115,7	121,6	124,4	126,1
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	22,56	85,2	100	115,8	124,7	127,3	131,7	133,9
darunter:								
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	10,70	86,7	100	113,4	121,4	125,0	129,3	130,9
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,00	86,9	100	119,8	140,5	146,8	150,5	158,6
Inländisches Erdöl (roh)	1,82	60,4	100	157,6	178,4	166,7	174,4	182,8
Steinsalz	0,20	98,3	100	103,5	111,5	116,2	122,1	125,0
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	863,29	93,5	100	106,0	111,1	112,8	116,0	118,3
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	264,96	89,6	100	109,7	113,9	113,4	118,0	120,9
Mineralölerzeugnisse ⁵⁾	64,78	81,1	100	121,3	123,2	119,3	124,5	127,8
darunter:								
Kraftstoffe	35,17	85,4	100	118,3	117,6	115,0	116,3	119,4
dar. Motorenbenzin	23,64	84,4	100	121,0	117,6	116,2	116,5	119,8
Heizöle	19,86	79,8	100	124,7	127,7	120,2	131,9	133,7
Heizöl, extra leicht	14,41	82,3	100	119,4	126,3	115,6	122,0	127,2
Heizöl, schwer	5,45	74,4	100	138,6	131,1	132,5	157,9	150,8
Bitumen	2,88	68,9	100	135,0	146,2	135,8	152,9	170,6
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	29,36	92,3	100	106,4	112,7	115,7	117,7	119,9
darunter:								
Natursteine	2,17		100	103,8	106,4	107,9	108,9	113,1
Sand und Kies	1,84	90,8	100	110,1	117,6	121,5	124,9	127,4
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	0,60	85,8	100	116,5	124,0	125,2	128,9	137,7
Zement und zementähnliche Bindemittel	3,21	92,7	100	110,7	127,4	137,0	137,3	141,7
Bearbeiteter Kalk	1,00	91,5	100	110,1	119,3	121,6	122,9	124,6
Erzeugnisse aus Gips	0,59	92,7	100	106,3	109,4	113,9	116,4	117,4
Transportbeton	3,88	91,3	100	106,3	114,0	118,3	120,5	120,9
Grobkeramische Erzeugnisse	4,62	91,5	100	105,1	110,6	112,5	115,6	118,3
Ziegeleierzeugnisse	2,09	89,4	100	105,5	108,7	110,4	113,2	113,1
dar. Hintermauerlochziegel (HLZ)	0,76	88,6	100	103,4	104,6	103,9	105,7	103,6
Grobsteinzeug	0,21	93,7	100	105,4	115,1	119,4	124,3	128,6
Feuerfeste Erzeugnisse	2,32		100	104,7	111,9	113,8	117,1	122,1
Betonzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	6,04	93,1	100	104,0	105,9	106,2	106,7	106,8
darunter:								
Kalksandsteine	0,59	90,2	100	106,0	112,2	116,0	120,2	122,5
Betonzeugnisse für den Hochbau	3,36	93,3	100	104,8	106,6	106,0	106,5	106,3
darunter:								
Baustoffe aus Bims	0,24	87,5	100	108,9	110,3	110,1	110,1	105,4
Betonfertigteile	1,63	94,9	100	104,8	106,0	102,4	101,7	100,7
Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1,89	93,4	100	102,1	103,0	103,8	103,2	102,9
Asbestwaren	1,20		100	105,8	105,8	106,7	107,3	108,4

*) Stichtag ist der 21., bei Mineralölerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

4) In den Preisindizes für elektrischen Strom ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

5) Einschl. Bevorratungsabgabe.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Eisen und Stahl	31,52	96,3	100	103,7	116,2	110,8	115,3	119,9
darunter:								
Roheisen	0,37	96,9	100	100,0	101,3	102,7	107,9	111,6
Walzstahl	17,28	94,4	100	102,4	114,8	109,1	111,6	116,0
darunter:								
Formstahl	0,75	92,4	100	111,2	133,0	107,3	121,4	122,0
Stabstahl aus Massenstein (ohne Betonstahl)	1,22	93,1	100	99,7	115,3	99,3	118,3	120,3
Stabstahl aus Edelmetall	1,29	92,8	100	104,0	108,8	107,6	109,3	113,3
Betonstahl	0,79	95,5	100	101,9	103,9	102,3	108,4	114,2
Walzdraht	2,18	93,2	100	100,6	113,8	102,7	111,3	115,7
Warmband (Bandstahl)	1,61	98,1	100	103,1	121,5	119,1	116,5	119,8
Grobblech	3,68	95,2	100	99,9	120,2	113,2	108,0	113,8
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,24	93,9	100	101,7	113,1	114,8	115,6	118,0
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,58	96,1	100	106,5	120,2	123,3	125,1	127,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	18,24	87,5	100	99,4	93,2	103,5	114,0	110,9
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	9,22	84,7	100	98,3	88,4	100,5	110,5	104,8
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	9,02	91,8	100	100,6	98,1	106,5	117,6	117,1
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	4,71	93,8	100	101,5	97,9	105,3	108,3	114,1
Gießereierzeugnisse	10,28	93,6	100	104,3	109,7	113,5	117,8	122,3
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	7,16	93,6	100	104,7	111,3	114,9	118,1	123,6
Eisenguß	4,20	93,6	100	104,1	110,2	113,7	117,1	122,0
Gußeisen mit Kugelgraphit	0,74	95,0	100	104,6	109,4	113,5	115,0	119,5
Stahlguß	1,58	92,2	100	106,9	116,0	119,9	123,9	132,1
Temperguß	0,64	94,7	100	103,4	109,1	111,5	114,6	117,8
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	7,89		100	102,0	109,3	109,9	114,2	119,1
Chemische Erzeugnisse	74,90	92,8	100	108,8	113,7	113,9	118,1	121,6
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,52	93,2	100	112,7	121,3	119,6	121,7	125,2
Organische Grundstoffe und Chemikalien	14,79	90,3	100	117,0	118,3	114,2	123,3	126,6
Düngemittel, Saaten- und Pflanzenschutzmittel sowie Schädlingsbekämpfungsmittel	3,69	92,3	100	113,0	117,7	109,5	105,7	112,0
darunter:								
Kalkammonsalpeter	1,06	93,7	100	117,6	125,0	105,9	104,7	114,4
Mehrnährstoffdünger	1,12	91,5	100	112,7	117,4	107,1	101,7	111,8
Chemische Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	28,58	92,5	100	105,7	112,4	113,6	117,7	120,9
darunter:								
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,44	91,4	100	104,3	110,2	111,2	116,2	117,3
Chemiefasern	3,00	96,9	100	106,0	114,4	109,6	113,4	117,8
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,46	91,7	100	105,7	112,3	115,4	119,0	123,6
Chemische Erzeugnisse zum Verbrauch	21,32	94,7	100	105,4	109,2	113,1	115,9	119,5
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	10,82	95,2	100	105,7	108,8	114,0	117,9	121,5
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	9,01	95,4	100	105,6	108,2	113,5	116,9	120,3
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	2,24	98,8	100	103,4	104,7	103,4	100,8	102,6
Körperpflegemittel	3,14		100	105,1	110,7	114,1	116,5	119,2
Flachglas	0,94		100	111,0	114,2	113,4	115,4	114,9
Glasfaser	1,01	88,3	100	105,4	105,0	104,7	106,7	109,8
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	9,24	85,5	100	101,6	98,2	96,0	94,9	94,0
darunter:								
Nadelschnittholz	3,81	88,0	100	101,1	96,0	92,0	92,5	88,1
Laubschnittholz	0,89	91,3	100	102,3	103,5	104,0	105,5	106,5
Sperrholz	0,75	88,6	100	101,7	101,4	102,8	102,8	103,0
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	2,01	77,4	100	101,7	97,4	96,4	92,7	95,2
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,39	87,6	100	101,8	99,6	96,9	94,5	96,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	8,27	91,3	100	109,0	111,6	106,9	115,8	121,0
Zellstoff	0,34	88,3	100	113,6	118,1	100,1	118,2	112,0
Papier, unveredelt	6,89	91,6	100	108,4	110,8	106,4	115,6	120,9
dar. Druck- und Schreibpapier	4,23	94,3	100	110,7	113,1	108,9	119,3	124,1
Pappe, unveredelt	1,04	89,6	100	111,8	115,1	112,6	116,4	124,7
Gummiwaren	8,53	90,7	100	108,3	115,0	116,6	118,5	123,2
Bereifungen	3,96	90,0	100	109,0	114,2	113,1	113,0	118,1
Weichgummiwaren	4,57	91,1	100	107,7	115,6	119,6	123,3	127,6

*) Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	306,49	95,5	100	104,1	110,0	113,0	115,5	118,4
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,93	94,4	100	103,5	110,8	112,0	113,9	117,2
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	19,16	93,8	100	105,5	115,5	117,9	119,1	121,0
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	11,45	94,1	100	105,9	116,6	118,3	119,5	120,9
Weichen, Kreuzungen u. ä. Gleismaterial	0,23	94,5	100	104,2	112,7	114,6	114,5	112,8
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	5,43	93,1	100	105,4	115,3	118,4	119,5	122,3
Eisenbahnwagen	1,37	97,7	100	103,0	108,3	111,9	113,1	114,7
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	71,48	95,0	100	105,1	111,4	115,0	118,0	122,0
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	42,56	95,2	100	105,0	111,4	115,2	118,5	123,0
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	5,04	93,8	100	105,8	111,8	115,7	119,8	125,4
darunter:								
Drehmaschinen, Außengewindeschneidmaschinen und Abstechmaschinen	0,83	94,4	100	106,5	112,1	115,9	118,3	124,2
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,92	94,2	100	106,6	114,8	117,1	120,9	126,6
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,40	95,7	100	104,5	108,8	113,8	117,2	121,0
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräswerke	1,10	93,3	100	105,4	109,0	112,4	117,1	123,1
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	1,13	94,0	100	105,2	111,5	116,2	121,2	126,8
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,23	94,6	100	105,8	112,7	117,0	120,5	124,6
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,48	96,5	100	106,0	112,0	117,3	121,5	125,6
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,43	93,0	100	104,6	110,7	115,3	117,7	122,1
Blechbearbeitungsmaschinen	0,47	94,1	100	107,5	116,3	121,1	126,3	129,9
Drahtbe- und -verarbeitungsanlagen	0,41	95,9	100	105,5	110,8	114,6	117,3	121,1
Industrieöfen	0,24	.	100	106,1	112,7	116,7	119,3	123,9
Gießereimaschinen	0,37	94,2	100	106,6	112,6	116,5	119,5	123,1
Prüfmaschinen	0,40	.	100	105,9	111,6	116,7	120,1	124,6
Holzbe- und -verarbeitungsanlagen	1,54	95,7	100	104,5	111,1	115,7	120,6	124,3
Flüssigkeitspumpen	2,33	95,9	100	104,6	111,1	115,9	119,5	123,1
Verdichter und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,49	95,2	100	105,6	112,3	117,8	120,8	125,3
Maschinen für die Verarbeitung von Gummi und Kunststoff	2,16	94,8	100	104,1	110,3	114,0	118,1	124,0
Baumaschinen	3,91	96,1	100	103,8	108,8	112,0	114,2	117,7
Nahrungsmittelmaschinen	1,36	95,1	100	106,0	114,8	119,7	123,9	128,7
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	2,74	95,0	100	107,5	115,3	120,9	126,0	131,6
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,72	95,5	100	104,2	113,8	117,0	118,1	121,4
Fördermittel	5,15	96,3	100	104,5	111,0	114,1	116,9	120,1
Papier- und Druckereimaschinen	4,16	94,4	100	104,3	110,3	113,7	116,9	121,8
Textilmaschinen	2,13	97,0	100	104,6	110,7	115,0	118,1	122,9
Kraftmaschinen ³⁾	3,41	92,5	100	108,0	112,6	116,9	117,8	120,0
Landmaschinen	2,16	96,8	100	104,6	112,3	117,2	119,9	123,2
Ackerschlepper	2,42	96,6	100	105,2	110,7	115,0	119,1	121,0
Armaturen	4,68	94,0	100	104,3	110,3	113,0	115,4	119,4
Zahnräder und Getriebe	2,29	95,1	100	105,8	112,8	116,2	118,5	123,0
Wälzlager	2,32	95,6	100	104,8	109,6	111,7	112,1	115,0
Straßenfahrzeuge	73,59	95,7	100	103,6	110,4	113,8	117,5	121,4
darunter:								
Kraftwagen und Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie Verbrennungsmotoren für Krafträder	49,23	96,1	100	103,2	109,5	112,8	117,3	121,8
darunter:								
Personenkraftwagen	33,60	96,5	100	102,4	109,0	112,1	116,6	121,1
Liefer- und Lastkraftwagen	9,83	95,1	100	105,3	110,2	113,9	118,5	122,7
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie Verbrennungsmotoren für Krafträder	0,54	95,4	100	104,3	108,9	111,8	114,4	119,5
Teile (einschl. Zubehör) für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	19,05	95,8	100	104,0	111,9	115,9	117,8	120,5
Kraftwagenanhänger	1,79	94,0	100	105,3	111,8	114,4	116,2	117,5
Fahrräder	0,47	86,9	100	108,6	112,9	113,6	115,7	116,1
Boote und Jachten	0,05	92,9	100	103,6	108,8	114,9	120,3	126,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	79,95	96,4	100	103,5	107,3	110,1	111,4	113,0
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,49	96,9	100	102,8	107,2	109,0	110,2	111,7
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	5,10	.	100	103,4	108,4	111,0	112,7	114,4
Transformatoren	1,69	96,9	100	103,6	109,2	112,0	109,9	109,5

*) Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3) Ottomotoren, Dieselmotoren, Dampf- und Gasturbinen.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,68	93,0	100	104,8	108,0	111,3	113,2	115,8
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	1,43	98,4	100	102,9	109,4	113,4	115,8	118,5
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	4,76	95,4	100	104,4	108,8	113,1	115,6	119,2
Installationsgeräte bis 1 000 V	2,57	93,8	100	105,8	110,1	112,9	115,4	117,7
Isolierte Drähte und Leitungen	3,02	86,7	100	105,9	105,5	104,7	103,7	104,6
Kabel	2,77	92,9	100	104,4	106,8	113,0	116,4	119,3
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	13,31	96,3	100	104,8	109,7	111,5	112,2	113,2
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,40		100	105,3	108,4	107,7	106,7	106,5
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,42	95,6	100	104,4	108,5	111,8	112,5	112,5
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	3,07	96,7	100	103,8	109,1	111,6	112,5	113,3
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,23	96,3	100	105,6	112,7	111,9	111,6	112,9
Elektrische Leuchten (einschl. Glüh- und Entladungslampen)	3,62	96,6	100	102,2	106,5	110,3	113,3	116,0
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	9,50	97,1	100	102,4	105,5	107,9	108,5	108,9
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	13,16	100,0	100	100,5	101,3	102,3	102,3	101,5
dar. Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	6,84	100,5	100	100,7	101,2	102,4	101,5	99,0
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	7,35	96,3	100	105,0	110,3	115,0	118,4	122,0
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	8,84	95,5	100	105,2	111,7	116,6	118,9	122,3
darunter:								
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	2,19	95,2	100	105,9	112,9	118,0	121,6	124,7
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	4,42	96,8	100	104,0	110,2	116,3	118,6	121,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	9,90	96,5	100	103,5	107,4	110,5	112,5	114,9
Optische Erzeugnisse	1,64	97,4	100	103,0	106,3	108,5	111,0	113,2
Foto-, Projektions- und kinotechnische Erzeugnisse	1,15	98,7	100	102,3	103,7	104,5	105,1	105,6
Feinmechanische Erzeugnisse	2,84	95,4	100	104,5	108,5	111,9	115,2	118,6
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,20		100	104,6	110,2	114,3	116,0	118,8
Uhren	1,07		100	99,3	101,9	104,9	105,3	106,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	30,27	94,8	100	104,6	110,8	113,8	117,1	119,2
Werkzeuge	2,51	95,2	100	104,5	109,9	112,3	113,7	117,8
Heiz- und Kochgeräte	1,19		100	104,2	109,1	111,4	114,9	117,7
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	14,16	94,6	100	104,7	111,3	113,5	116,5	118,4
Schlösser und Beschläge	3,82	95,3	100	105,1	114,2	117,2	121,3	123,5
Schneidwaren und Bestecke	0,87	93,7	100	105,3	111,0	114,4	117,9	121,2
Metallwaren und Metallkurzwaren	7,72	94,8	100	104,3	108,7	113,3	117,4	119,1
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	5,52	102,5	100	100,5	104,0	103,5	102,2	103,2
Büromaschinen	1,12	97,4	100	102,8	104,4	105,8	107,2	108,3
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	4,40	104,3	100	99,9	103,9	102,9	101,0	101,9
Fertigteilmotoren im Hochbau	2,64		100	103,2	107,9	113,5	117,8	119,9
Erzeugnisse des Verbrauchsgüterproduzierenden Gewerbes	157,83	93,4	100	104,9	109,0	111,0	114,5	117,4
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, beleuchtete Filme, Füllhalter u. ä.	4,85	81,4	100	104,4	106,6	111,1	113,2	115,6
Großmusikinstrumente	0,20	94,2	100	108,1	115,4	118,2	123,7	128,9
Musikwerke, Saiten-, Blas- und sonstige Kleinmusikinstrumente	0,24	93,1	100	106,3	115,2	118,7	122,2	127,6
Spielwaren	1,27	93,4	100	109,5	114,8	119,1	121,9	124,9
Turn- und Sportgeräte	0,48	96,1	100	102,3	106,0	109,0	111,2	114,0
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	1,27	62,9	100	102,3	98,8	108,8	110,0	109,3
Erzeugnisse der Foto- und Filmabors, Füllhalter, Stempel, Waren aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen u. ä.	1,39		100	101,6	103,5	104,2	105,9	109,3
Feinkeramische Erzeugnisse	2,96	94,6	100	106,5	111,9	113,6	116,7	120,2
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziiergegenstände aus Porzellan und Porellit	0,82	91,3	100	109,8	118,2	120,3	124,2	130,8
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,36	95,6	100	108,4	109,9	114,4	119,1	122,2
Wand- und Bodenfliesen	0,92		100	103,1	106,4	105,0	106,1	108,1
Hohlglas und veredeltes Flachglas	5,65	90,4	100	105,8	109,4	108,7	109,0	109,6
Holzwaren	28,20	93,3	100	105,7	110,9	114,5	117,5	120,4
darunter:								
Bauelemente aus Holz	4,45	93,5	100	105,5	111,8	114,7	115,6	116,3
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	15,59	93,0	100	106,1	111,1	115,2	118,9	122,7
Büromöbel	1,44	93,7	100	105,9	111,1	116,7	120,0	123,4
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	2,31		100	105,9	112,7	117,7	121,5	126,1

*) Stichtag ist der 21., bei Mineralölserzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Papier- und Pappwaren	14,84	91,2	100	107,8	111,7	111,3	116,0	120,5
darunter:								
Buchbinderische Erzeugnisse, Geschäftsbücher, Bürohilfs- mittel, Lernmittel und Kalender	1,63	94,0	100	106,1	111,5	111,9	115,6	119,5
Papiersäcke, Tüten und Beutel, Zellstoffwatte-, Filtrier- papier- und Krepppapierwaren, Rollen u.ä.	5,61	92,8	100	107,2	112,3	109,5	111,6	115,8
Wellpappe, Kartonagen, Hartpapierwaren, Stanz- und Präge- erzeugnisse aus Papier und Pappe; Faltschachteln	6,34	89,1	100	109,5	112,4	114,0	121,7	127,4
Druckereierzeugnisse	20,72	94,5	100	104,6	108,1	109,5	112,8	117,6
dar. Bücher	1,70	95,4	100	106,3	110,3	112,4	115,0	121,5
Kunststoffzeugnisse	25,46	92,9	100	102,4	105,3	106,3	109,7	110,8
Halbzeug aus Kunststoff	8,68	93,3	100	100,9	103,3	103,0	107,8	108,0
Einzelteile aus Kunststoff	9,05		100	103,8	107,2	109,0	110,7	113,2
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunst- stoff	4,47		100	101,8	103,0	103,8	107,4	106,4
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	3,26	91,2	100	103,9	108,3	110,8	115,1	117,6
Leder	0,96	104,7	100	99,4	105,4	108,3	124,4	128,4
dar.: Oberleder	0,34	105,2	100	104,6	112,2	113,4	126,9	130,7
Unterleder	0,06	113,7	100	99,9	107,8	112,3	128,1	133,3
Lederwaren und Schuhe	6,01	92,0	100	104,5	107,9	110,5	113,9	117,5
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,82	92,8	100	104,4	108,3	110,9	114,3	117,4
Schuhe	4,19	91,6	100	104,6	107,7	110,4	113,7	117,6
Textilien	27,49	95,4	100	105,0	109,9	112,0	116,2	118,9
Garn	6,64		100	106,5	111,9	112,6	119,4	121,7
Spinnstoffwaren	2,49		100	104,9	110,3	114,8	119,1	121,8
Meterware	5,79	95,1	100	104,7	109,6	111,7	116,1	119,7
Heim- und Haustextilien sowie verwandte Erzeugnisse	5,86	96,1	100	103,8	108,6	110,5	113,4	115,6
Wirk- und Strickwaren	6,71	95,6	100	104,9	109,3	111,8	114,6	117,4
Bekleidung	20,69	95,6	100	105,1	109,2	112,4	115,9	118,5
dar.: Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	15,51	95,6	100	105,0	109,0	112,2	115,8	118,4
Wäsche für Herren und Damen	0,96	95,2	100	104,6	110,2	112,5	115,1	118,1
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	134,01	97,7	100	104,6	110,8	113,2	114,8	114,2
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	122,53	97,7	100	104,9	109,7	111,5	113,5	112,7
darunter:								
Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	2,99	99,0	100	104,8	108,3	109,9	106,0	99,5
Nährmittel	2,95	98,8	100	104,7	109,1	112,6	115,2	117,0
Stärke und Stärkeerzeugnisse	0,81	102,3	100	121,2	129,1	129,0	129,4	132,1
Brot	2,46	96,5	100	104,4	107,8	110,5	111,3	112,2
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	4,25	95,7	100	104,9	109,6	114,7	114,5	109,3
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,34	98,5	100	106,8	110,2	108,0	113,9	119,8
Süßwaren	9,05	97,8	100	101,4	104,1	106,3	108,3	110,7
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	4,43	97,2	100	101,4	104,0	104,3	104,3	109,1
Speiseeis	1,60	98,6	100	103,2	110,0	113,6	114,1	115,1
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,28	99,8	100	112,4	106,4	120,1	146,3	124,5
Margarine	2,00	96,9	100	105,3	107,5	111,7	134,7	133,0
Milch, Butter und Käse	15,93	98,0	100	104,6	109,4	111,7	108,9	107,1
darunter:								
Bearbeitete Milch	4,07	97,0	100	105,0	110,3	113,2	112,5	112,4
Butter	4,97	99,3	100	104,2	109,3	111,5	101,8	94,5
Schnittkäse	1,24	100,3	100	103,9	109,2	109,9	109,1	111,7
Joghurt, auch mit Zusätzen	1,08	95,2	100	105,9	110,6	112,5	112,2	112,2
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse und Kasein Fleisch und Fleischerzeugnisse	4,59	98,0	100	104,7	111,3	112,5	116,7	118,6
darunter:	19,67	97,0	100	106,2	113,1	112,1	110,7	110,5
Fleisch, frisch	7,24	97,8	100	107,6	117,0	113,0	109,9	109,1
Fleischwaren	9,27	95,8	100	106,1	112,7	113,8	112,3	112,3
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,92	96,0	100	104,3	110,2	110,0	110,0	111,0
Fisch und Fischerzeugnisse	1,70	96,8	100	109,3	114,4	114,2	113,9	114,0
Röstkaffee	5,59	95,6	100	96,3	103,0	102,2	111,1	117,3
Bier (Vollbier, untergärig mit einem Stammwürzegehalt von 11 bis 14%)	11,40	97,0	100	105,3	110,3	112,8	114,8	115,1
Braumalz, hell	1,01	98,3	100	111,9	121,2	126,8	125,8	111,4
Spiritus	0,23		100	100,5	102,9	109,0	117,2	120,0
Spirituosen	5,35	98,0	100	108,8	119,7	122,4	122,1	122,4
Traubenschäumwein	1,43	96,9	100	102,3	111,1	113,7	113,7	113,2
Tafelwässer und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,91	98,7	100	102,3	105,5	107,4	108,8	109,6
Gewürze	0,73	98,2	100	105,8	113,8	118,4	131,1	148,1
Futtermittel	8,50	97,1	100	106,3	107,7	110,7	111,3	102,6
Tabakwaren	11,48	98,1	100	101,2	122,6	131,2	128,5	130,0

*) Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Wasser, ab Werk								
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m ³)	1 m ³	1,33	1,38	1,51	1,63	1,78	1,84	1,86
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 1 000 m ³)	1 m ³	1,17	1,20	1,31	1,42	1,54	1,57	1,59
Steinkohle, ab Zeche ²⁾								
Ruhr-Revier								
Nußkohlen (Fett/Nuß 4)	1 t	185,17	221,67	255,50	270,00	279,00	288,33	289,00
Feinkohlen (Gasflamm-Kohle)	1 t	167,67	191,25	215,88	231,25	239,00	247,33	248,00
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	174,17	199,33	225,33	241,25	249,00	258,33	259,00
Kokskohle II	1 t	174,47	200,05	226,72	240,75	247,50	256,83	257,50
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	207,67	256,00	283,25	290,25	294,00	299,00	309,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	207,67	256,00	283,25	290,25	294,00	299,00	309,00
Aachener Revier								
Fettkohle (Nuß 3) ³⁾	1 t		226,83	261,04	284,17	304,00	318,08	325,67
¾-Fettkohle (Nuß 3) ⁴⁾	1 t		232,25	272,96	287,00	311,00	323,25	330,67
gew. Feinkohle, Eßkohle	1 t	183,67	214,50	240,46	263,17	269,00	276,00	291,00
gew. Feinkohle, Magerkohle	1 t	183,67	214,50	240,46	263,17	269,00	276,00	291,00
Saar-Revier								
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	197,67	222,83	251,17	273,17	280,00	288,00	301,08
Edelflammkohle (gew. Feinkohle)	1 t	178,33	205,50	234,17	256,17	263,00	268,67	284,08
Braunkohle ²⁾								
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), frei ab Lager Frechen	1 t	83,80	90,47	108,92	123,38	131,26	134,88	140,55
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4 ⁵⁾ , ab Zeche	1 t	283,33	322,25	349,83	358,00	367,00	378,00	378,00
Mineralölzeugnisse (einschl. Verbrauchsteuer)								
Normalbenzin (Markenbenzin) in Tankkraftwagen ⁶⁾ , bei Abgabe an *								
Großhandel, Abnahmemenge 15 — 20 m ³	1 hl	79,26	92,83	113,12	111,65	109,07	108,59	112,18
Großverbraucher, Abnahmemenge 5 — 7 m ³	1 hl	81,25	94,90	114,59	113,17	110,55	110,07	113,72
Dieselkraftstoff bei Lieferung an								
Großhandel ⁷⁾	1 hl	79,45	91,42	103,30	107,92	102,73	105,91	108,11
Gewerbliche Verbraucher ⁸⁾	1 hl	81,10	93,14	104,82	109,17	104,38	107,53	109,98
Heizöl								
extra leicht, bei Lieferung an Verbraucher ⁹⁾	1 hl	47,17	55,46	65,10	69,00	63,46	66,84	69,96
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher ¹⁰⁾	1 t	265,94	355,92	490,75	465,26	469,24	558,66	534,44
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation ¹¹⁾	1 t	1 007,15	1 094,14	1 108,49	1 24,67	134,63	134,78	139,16
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0 — 3,0 % Si, Frachtbasis Oberhausen-West								
Hämatit	1 t	450,00	470,00	470,00	480,00	488,33	518,33	545,00
Gießerei I	1 t	460,00	480,00	480,00	490,00	498,33	528,33	555,00
Walzstahl ¹²⁾								
Formstahl ¹³⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	732,65	793,08	882,03	1 055,33	851,00	963,20	952,08
Stabstahl aus Massenstahl ¹³⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	788,02	847,08	844,93	976,80	840,33	1 001,80	1 019,27
Walzdraht ¹³⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	721,83	773,97	778,86	876,06	790,05	856,06	889,12
Grobblech ¹⁴⁾								
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen	1 t	769,17	810,83	796,25	944,00	905,11	880,67	925,25
im Quartobereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t	808,50	845,83	852,92	1 035,42	966,25	910,63	961,25
Feinblech ¹⁴⁾ , Frachtbasis Essen	1 t	923,58	984,00	1 000,67	1 113,17	1 129,00	1 136,50	1 160,25

1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

2) Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.

3) Bis einschl. 1982 Fettkohle (Nuß 1).

4) Bis einschl. 1982 ¾-Fettkohle (Nuß 1).

5) Bis einschl. 1981 Hochofenkoks 3.

6) Frei Empfänger.

7) Bei einem Zahlungsziel von 30–60 Tagen, frei Zielort.

8) Bei Abnahme von 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle.

9) In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher.

10) Frei Betrieb im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelanteil nicht unter 1,5%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat.

11) Bis einschl. 1980 Portlandzement nach DIN 1164, einschl. Verpackung, 10 t.

12) Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte, ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM je t.

13) Bei Abnahme von 30 t je Posten.

14) Bei Abnahme von 25 t je Posten.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
NE-Metalle und Edelmetalle								
Aluminium, hüttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk	1 dt	278,04	331,95	325,97	295,05	350,04	412,00	376,27
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	371,48	407,47	403,63	370,78	411,25	396,49	426,00
Blei ²⁾ , 99,97% Pb	1 dt	220,71	164,47	164,83	132,22	108,48	125,91	114,94
Zink ²⁾ , roh, 98% Zn	1 dt	136,05	138,45	192,19	180,77	196,23	253,61	224,90
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	641,29	1 208,41	750,11	607,46	918,20	736,85	577,99
NE-Metallhalbzeug								
Kupferbleche 1 × 1000 × 2000 mm, ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	575,96	641,64	616,71	591,85	647,12	640,68	675,37
Kupferrohre, ohne Verpackung, ab Werk ³⁾	1 dt	825,54	809,55	748,77	725,21	778,56	767,76	840,15
Messingbleche und -bänder ⁴⁾ , durchschnittlicher Marktpreis bei Abnahme von mittleren Mengen, ohne Verpackung, frei Empfangsstation	1 dt	518,58	559,58	569,11	550,30	578,80	603,07	622,66
Walzblei, frei Empfangsstation	1 dt	286,23	246,46	235,05	204,63	185,90	198,07	178,21
Düngemittel, frei Empfangsstation								
Einnährstoffdünger								
Kalkammonsalpeter, 27,5% N ⁵⁾ ,	1 dt	29,31	31,96	37,00	39,10	34,25	34,60	
Mehrnährstoffdünger								
NPK-Dünger, 13% N, 13% P ₂ O ₅ , 21% K ₂ O	1 dt	37,59	40,86	45,63	47,84	44,48	43,14	47,16
NPK-Dünger, 15% N, 15% P ₂ O ₅ , 15% K ₂ O	1 dt	38,06	41,78	47,38	49,77	45,86	44,20	48,63
NP-Dünger, 20% N, 20% P ₂ O ₅	1 dt	39,67	43,92	51,51	54,05	48,77	46,53	52,16
Schnittholz, Erzeugerpreise gegenüber Großabnehmern bei Abnahme von 30 m³ und mehr, ab Sägewerk								
Nadelschnittholz								
Bauholz, nach Liste, Schnittklasse A/B, Stärke bis 19 cm, Länge bis 8 m	1 m ³	380,35	426,77	435,94	418,55	404,52	406,19	380,58
Bretter, Fi/Ta, Güteklasse I-II; parallel besäumt, Stärke 24 mm, Länge 3—5 m, Breite über 16 cm	1 m ³	240,25	279,50	281,60	254,64	236,03	236,89	280,08
Bohlen (Dielen), Fi/Ta, Güteklasse III/III; prismiert, Stärke 35/50 mm, Länge 4,50 m, Breite 28/29 cm	1 m ³	362,08	412,32	412,87	388,02	371,89	373,35	353,74
Laubschnittholz								
Buchenblockware, ungedämpft, einige Monate gelagert, Güteklasse II nach DIN 68369 (A/B-Schnittware); Stärke 35—50 mm, Länge 3 m und mehr, Mittendurchmesser ca. 35—49 cm	1 m ³	315,03	348,54	351,53	348,60	364,01	365,51	366,18
Buchengestellware, ungedämpft, einige Monate gelagert, aus Rundholz bis 39 cm Mittendurchmesser; Stärke 26—32 mm, Länge 3 m und mehr	1 m ³	243,30	261,69	257,92	254,37	265,69	265,87	263,96
Eichenblockware, ca. 70% Richtsortiment I, ca. 30% Richtsortiment II, ca. 6 Monate gelagert; Stärke 35—50 mm, Länge 3 m und mehr, Mittendurchmesser ca. 35—49 cm	1 m ³	1 008,05	1 068,62	1 074,72	1 056,34	1 097,21	1 147,80	1 189,96
Markenbutter, Mindestfettgehalt 82%, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation	1 dt	813,51	819,69	855,85	895,71	913,63	831,00	775,23
Margarine ⁶⁾ , Spitzensorte, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk	50 kg	136,37	146,02	155,77	159,46	166,86	201,07	206,25
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10—100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk	1 dt	129,93	134,44	141,57	149,20	155,04	155,43	148,70

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung.

3) 1985 Änderung der Berichtsgrundlage.

4) 1980 Änderung der Berichtsgrundlage.

5) Bis einschl. April 1983 26% N.

22.9 Preisindizes für Bauwerke*)

22.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index
1913	7,6	1926	12,6	1938	10,4	1950	19,1	1962	34,9	1974	70,5
1914	8,1	1927	12,8	1939	10,5	1951	22,2	1963	36,7	1975	72,1
1915	9,2	1928	13,4	1940	10,7	1952	23,6	1964	38,4	1976	74,6
1916	10,1	1929	13,6	1941	11,2	1953	22,8	1965	40,1	1977	78,2
1917	12,5	1930	13,0	1942	12,1	1954	22,9	1966	41,3	1978	83,1
1918	17,4	1931	11,9	1943	12,4	1955	24,2	1967	40,4	1979	90,4
1919	28,5	1932	10,1	1944	12,6	1956	24,8	1968	42,2	1980	100
1920	81,3	1933	9,6	1945	13,1	1957	25,7	1969	44,6	1981	105,9
1921	138	1934	10,0	1946	14,0	1958	26,5	1970	52,0	1982	108,9
1922/23 ³⁾		1935	10,0	1947	16,3	1959	27,9	1971	57,3	1983	111,2
1924	10,5	1936	10,0	1948	21,5	1960	30,0	1972	61,2	1984	114,0
1925	13,0	1937	10,2	1949	20,1	1961	32,2	1973	65,7	1985	114,5

22.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1980 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Neubau – konventionell							
Wohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Wohngebäude	90,4	100	105,9	108,9	111,2	114,0	114,5
Einfamiliengebäude	90,2	100	105,8	108,6	110,7	113,4	113,8
Mehrfamiliengebäude	90,4	100	105,9	109,0	111,4	114,3	114,8
Gemischtgenutzte Gebäude	90,4	100	105,8	109,2	111,5	114,3	115,0
Nichtwohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Bürogebäude	90,6	100	106,1	110,0	112,6	115,8	116,8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	90,2	100	105,8	108,9	111,1	113,8	114,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	90,7	100	106,1	110,4	112,9	115,7	116,5
Stahlbeton	90,2	100	106,1	109,7	112,1	115,0	115,9
Stahlbau	91,3	100	106,1	111,2	113,7	116,3	117,2
Sonstige Bauwerke							
Bauleistungen für:							
Straßenbau	88,7	100	102,6	100,3	99,5	100,8	102,6
Bundesautobahnen	89,1	100	102,5	100,2	99,5	100,9	102,5
Bundes- und Landesstraßen	88,3	100	102,8	100,4	99,4	100,8	102,8
Brücken im Straßenbau	91,0	100	104,3	106,0	106,9	108,4	108,7
Ortskanäle	90,0	100	102,7	100,9	100,9	102,5	102,9
Staudämme	90,8	100	102,3	100,2	99,8	101,1	101,5
Neubau – vorgefertigt							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude							
mit Unterkellerung	91,8	100	108,9	116,9	122,7	127,4	128,3
ohne Unterkellerung	90,8	100	108,4	114,1	119,6	124,4	125,8
Instandhaltung von Wohngebäuden							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	91,9	100	106,6	111,9	115,6	119,2	121,5
Mehrfamiliengebäude							
mit Schönheitsreparaturen	91,9	100	106,6	111,6	115,1	118,7	120,9
ohne Schönheitsreparaturen	91,7	100	106,5	111,8	115,3	119,0	121,1
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	92,4	100	106,8	111,0	114,6	118,0	119,9

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart. – Tab. 22.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin; 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1983, S. 312 ff.

¹⁾ Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	93,1	100	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	107,64	97,3	100	108,2	112,4	112,1	111,2	103,3
	darunter mit:								
401 14	Getreide, Saaten, Futtermittel	36,80	96,6	100	108,1	110,2	114,4	114,0	99,5
401 17	Düngemittel	5,27	93,6	100	111,8	119,0	115,0	113,2	117,7
401 51	lebendem Vieh	25,29	99,7	100	108,7	116,6	107,1	105,2	102,6
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	5,96	111,4	100	111,4	115,8	122,2	143,7	138,7
	darunter mit:								
402 14	Wolle, Tierhaaren	1,44	94,7	100	117,6	116,0	115,1	123,2	123,9
402 50	Häuten, Fellen	0,96	161,4	100	115,9	142,7	153,8	209,1	201,7
402 70	Leder	0,73	105,8	100	99,7	107,3	109,9	123,7	127,8
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	13,95	90,6	100	104,0	103,9	108,5	114,6	119,9
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugn.	150,79	82,8	100	120,3	122,3	118,3	124,0	126,8
	darunter mit:								
405 40	festen Brennstoffen	6,11	86,1	100	113,4	119,6	120,5	124,4	126,9
405 70	Mineralölzeugnissen	141,64	82,0	100	120,6	122,4	118,1	123,9	126,7
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	101,77	96,0	100	105,0	122,6	118,1	121,2	123,7
	darunter mit:								
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug NE-Metallen	80,80	97,9	100	105,3	128,4	121,5	123,3	126,2
406 71	NE-Metallen	11,37	92,9	100	100,3	93,1	99,1	107,3	105,0
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	74,54	90,3	100	105,8	111,7	113,9	116,1	118,2
	darunter mit:								
407 14	Schnittholz	6,53	88,2	100	102,7	102,0	101,7	103,2	103,3
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	38,17	89,6	100	107,4	116,0	119,6	122,1	124,3
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	10,20	94,8	100	104,0	110,9	114,2	117,2	121,3
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	13,92	99,0	100	97,7	96,8	95,8	116,0	114,7
	darunter mit:								
408 31	Eisen- und Stahlschrott	9,30	103,1	100	97,5	98,1	95,8	119,5	119,3
408 35	NE-Metallschrott	3,43	92,4	100	102,3	94,8	99,9	111,1	107,1
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	229,76	96,4	100	105,7	112,2	112,9	115,4	114,6
	darunter mit:								
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	24,44	86,7	100	111,0	114,8	115,1	123,0	123,5
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	21,79	97,9	100	104,7	108,9	112,0	110,7	106,8
411 55	Fleisch, Fleischwaren	40,09	99,2	100	106,6	113,8	108,6	107,0	104,5
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	10,51	98,3	100	105,8	111,8	114,5	115,4	115,9
411 90	Tabakwaren	13,53	97,5	100	100,3	121,4	131,1	127,9	129,4
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	36,77	94,6	100	105,0	110,1	112,8	115,1	118,4
	darunter mit:								
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	6,07	94,7	100	105,6	110,9	114,1	116,8	119,5
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	4,89	95,5	100	105,8	110,8	113,5	115,8	117,1
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	7,31	95,7	100	104,7	111,3	113,9	116,5	119,7
412 80	Schuhen	3,99	94,3	100	103,7	106,2	107,6	110,5	114,1
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	79,81	94,2	100	105,0	109,8	111,3	113,4	114,8
	darunter mit:								
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	4,95	92,4	100	105,7	112,8	116,6	120,6	123,2
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	25,27	94,3	100	105,3	109,6	110,5	111,7	113,0
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	14,13	102,5	100	101,4	100,6	97,1	95,3	92,5
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	5,55	91,9	100	105,9	112,7	115,1	118,0	121,6
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	13,86	87,2	100	101,3	102,1	105,8	107,7	110,0
	darunter mit:								
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	4,31	71,2	100	95,6	93,0	98,2	98,9	98,7
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	98,85	95,8	100	103,9	108,8	111,3	114,3	117,2
	darunter mit:								
416 11	Kraftwagen	26,90	95,3	100	103,7	109,9	113,0	116,7	120,2
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	19,43	93,3	100	104,8	109,8	113,3	115,5	118,0
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	10,06	96,4	100	103,0	106,4	107,7	109,5	111,0
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugn.	30,16	95,9	100	106,6	107,8	112,5	115,5	119,3
	darunter mit:								
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	18,86	95,9	100	103,9	106,2	111,3	113,9	117,9
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	6,19	94,5	100	116,8	111,6	116,9	122,3	126,0
418 60	kosmet. Erzeugn., Körperpflegemitteln	2,64	97,9	100	105,2	110,7	113,3	115,5	119,0
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	42,22	93,6	100	107,0	113,8	114,9	119,3	122,8
	darunter mit:								
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,57	96,0	100	111,1	118,3	115,0	123,7	130,5
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	5,28	93,7	100	107,5	114,9	117,1	121,1	126,2
419 82	Rohstoffen und Halbwaren, o. a. S.	2,43	92,6	100	106,8	116,1	114,9	120,9	123,4
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	12,85	94,7	100	104,7	110,0	112,8	115,4	118,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter**)

1980 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Großhandel insgesamt	1 000	93,1	100	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5
Erzeugnisse der Landwirtschaft	112,56	96,9	100	107,7	112,5	111,3	117,4	111,1
darunter:								
Getreide	23,39	98,2	100	103,3	107,1	109,3	106,7	97,6
Speisekartoffeln	3,97	101,8	100	124,0	135,1	137,7	219,9	87,2
Rohkaffee	8,46	110,9	100	97,8	110,6	114,5	138,6	139,8
Frischobst	20,18	82,6	100	112,2	120,1	118,3	126,0	130,1
Frischgemüse	6,52	92,5	100	107,9	95,7	103,9	107,7	106,8
Schlachtvieh, lebend	28,86	99,6	100	108,6	116,5	107,2	105,2	102,6
Fischereierzeugnisse	2,68	102,7	100	104,6	110,6	108,1	109,5	125,2
Bergbauliche Erzeugnisse	23,04	86,1	100	113,5	119,0	120,6	124,8	127,7
dar. Kohle, Briketts und Koks	16,23	87,0	100	112,9	118,9	121,2	125,0	127,0
Mineralölzeugnisse	137,56	81,4	100	121,2	122,8	117,9	124,0	126,9
darunter:								
Motorenbenzin	51,23	82,0	100	123,9	121,3	118,2	117,6	121,7
Dieselkraftstoff	33,53	84,2	100	114,0	118,5	112,3	116,8	120,1
Heizöl, leicht	27,97	82,4	100	119,3	126,6	115,0	121,9	128,4
Heizöl, schwer	16,96	75,3	100	134,6	131,4	132,9	161,5	153,7
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	41,80	91,6	100	106,3	114,4	118,8	121,3	123,1
Eisen und Stahl	82,69	98,9	100	104,9	128,6	121,3	124,6	127,5
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	23,09	94,2	100	100,4	94,2	101,0	111,3	109,1
darunter:								
Aluminium, auch legiert	2,58	92,5	100	91,2	83,8	99,9	113,3	95,3
Kupfer, auch legiert	4,09	91,4	100	100,6	91,8	99,9	102,0	108,6
NE-Metallhalbzeug	8,83	94,0	100	98,9	97,5	103,4	114,0	116,4
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	6,43	91,0	100	103,7	93,8	99,7	112,5	106,0
Gießereierzeugnisse	6,78	91,8	100	101,7	100,5	100,2	110,4	115,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	19,93	90,4	100	104,6	113,7	116,4	121,2	123,8
Maschinenbauerzeugnisse	31,09	95,8	100	104,2	109,8	113,1	116,1	119,0
Straßenfahrzeuge	32,69	95,9	100	103,9	109,8	112,7	116,4	119,8
dar. Personenkraftwagen	20,99	95,7	100	103,3	109,7	112,7	116,4	120,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	47,43	96,3	100	104,0	107,0	106,7	107,1	107,5
dar. Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	15,75	102,9	100	101,0	99,9	96,2	94,3	91,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,27	98,1	100	102,1	103,5	104,9	106,4	107,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	24,30	94,6	100	105,3	112,1	115,1	117,4	120,0
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u. ä.	6,66	76,3	100	99,3	99,9	107,9	110,8	114,2
Chemische Erzeugnisse	64,35	92,8	100	106,5	110,2	112,1	114,4	119,0
darunter:								
Düngemittel	13,38	92,2	100	112,4	120,1	113,4	110,6	117,1
Pharmazeutische Erzeugnisse	19,91	95,7	100	104,1	107,2	112,6	114,7	118,1
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,97	107,1	100	101,8	102,9	101,6	105,5	107,8
Feinkeramische Erzeugnisse	3,55	92,8	100	108,2	116,1	121,3	126,6	132,0
Glas und Glaswaren	5,18	90,8	100	107,5	111,7	113,8	118,0	119,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,96	86,3	100	104,3	101,4	98,5	98,5	98,9
Holzwaren	11,85	92,0	100	105,1	109,7	113,5	116,3	118,6
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappereststoffen)	10,70	92,8	100	107,3	113,4	111,3	120,2	125,7
Papier- und Pappwaren	5,89	94,6	100	107,3	114,9	115,3	117,9	123,0
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	7,73	93,0	100	107,1	112,9	116,6	120,0	122,0
Kunststoffzeugnisse	7,79	93,9	100	103,9	111,1	113,8	116,2	118,7
Gummiwaren	8,28	91,0	100	104,7	107,9	112,1	111,0	113,8
Leder	0,73	105,8	100	99,7	107,3	109,9	123,7	127,8
Lederwaren und Schuhe	4,21	94,5	100	103,5	106,3	107,8	110,5	113,9
Textilien	21,36	95,5	100	105,8	111,0	113,4	116,2	118,8
darunter:								
Heim- und Haustextilien	7,60	96,0	100	103,8	110,0	112,8	115,1	118,4
Wirk- und Strickwaren	8,19	96,0	100	105,8	111,0	113,5	115,4	116,5
Bekleidung	15,00	92,9	100	104,8	109,7	112,4	114,2	118,5
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	189,74	97,4	100	106,0	110,6	111,7	111,6	108,9
darunter:								
Nährmittel (ohne Teigwaren)	4,48	94,5	100	106,9	111,2	115,1	119,3	120,9
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnittzeln)	11,34	95,6	100	105,0	109,6	114,2	114,0	109,8
Schokoladenerzeugnisse	4,67	97,4	100	102,6	103,7	102,7	102,2	108,6
Butter	15,81	99,3	100	104,0	110,3	113,3	105,8	98,2
Käse	7,93	96,0	100	103,5	108,0	110,1	111,0	110,8
Ölkuchen und -schrote	6,09	95,6	100	121,0	113,7	124,9	116,9	100,6
Margarine	3,93	96,3	100	105,2	109,4	113,1	136,1	138,3
Schweinefleisch, gekühlt	17,93	98,9	100	108,8	116,4	105,5	106,9	104,1
Rindfleisch, gekühlt	14,77	99,4	100	104,7	111,7	110,7	105,9	102,5
Schlachtgeflügel	5,63	91,0	100	101,2	97,5	93,1	101,1	103,0
Kaffee und Kaffee-Extrakt	2,84	95,7	100	93,9	98,9	99,1	104,8	112,2
Bier	7,61	97,9	100	106,4	111,3	114,2	115,0	115,1
Spirituosen	11,79	99,0	100	108,2	118,8	121,0	120,4	119,9
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,89	98,0	100	104,4	111,5	114,8	117,0	118,2
Tabakwaren	18,14	97,5	100	100,1	121,5	131,6	128,3	129,9
dar. Zigaretten	17,46	97,5	100	100,1	121,2	130,8	127,2	128,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968ff.

**) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	Großhandel insgesamt	1 000	93,1	100	107,7	113,6	113,7	116,9	117,5
	darunter:								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	42,58	98,0	100	106,5	113,5	108,5	107,0	105,6
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	31,24	86,5	100	112,6	116,4	117,1	133,2	119,0
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	40,76	96,9	100	105,0	107,5	110,4	112,0	108,5
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse	7,10	96,9	100	101,8	101,0	98,6	104,6	105,4
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	8,34	97,6	100	104,6	108,5	109,3	111,4	111,0
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,26	96,5	100	105,0	109,7	113,7	115,0	112,7
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	2,27	95,9	100	101,3	100,5	97,5	95,6	97,0
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	9,43	96,0	100	110,2	116,6	114,8	119,8	122,9
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,41	96,7	100	104,1	107,2	107,2	107,5	111,9
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	22,35	98,2	100	108,7	118,0	117,1	115,3	116,4
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	12,50	98,0	100	105,6	111,4	114,5	115,7	116,3
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	22,07	97,9	100	99,0	117,2	125,6	124,4	127,5
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,07	94,2	100	105,6	114,4	117,8	118,7	121,2
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	2,67	93,9	100	109,1	116,0	115,5	116,6	121,3
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	1,95	98,1	100	104,4	108,8	111,1	113,1	115,4
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	3,24	91,8	100	106,0	110,9	113,8	119,1	122,5
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	3,01	96,1	100	105,2	110,4	112,8	115,6	118,8
21	Bodenbeläge	5,79	95,8	100	104,2	111,2	114,1	116,8	119,9
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	3,59	94,4	100	101,6	103,7	103,5	104,6	108,2
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	4,04	86,8	100	106,1	113,5	115,2	115,4	120,9
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	2,57	93,7	100	105,4	110,8	118,2	118,6	124,4
26	Pullover, Westen u. ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	2,58	97,8	100	107,7	114,4	117,4	120,1	120,7
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	2,72	96,7	100	105,2	110,2	114,2	116,0	118,2
28	Kurzwaren	1,98	93,9	100	107,7	113,8	119,8	125,4	129,4
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	3,90	94,9	100	104,7	108,8	110,8	112,1	113,0
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,20	94,1	100	103,8	107,4	109,6	112,2	116,3
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,91	94,5	100	103,8	106,1	107,3	110,5	113,9
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	16,01	103,0	100	101,2	100,1	96,3	94,5	91,6
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	11,50	88,0	100	106,9	112,4	111,2	111,8	114,5
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	7,98	97,6	100	104,0	108,8	111,9	114,9	117,4
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	5,51	98,8	100	103,3	101,9	102,7	104,4	108,7
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g.	1,52	96,7	100	104,7	108,0	109,7	109,6	110,9
42	Uhren (ohne Armaturbrettsuhren, Uhrenradios)	2,71	95,9	100	100,0	102,8	103,2	103,9	101,8
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,23	62,9	100	93,4	88,1	95,7	96,3	97,2
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a. n. g.	3,90	94,5	100	105,6	112,2	120,2	125,5	131,5
49	Schul-, Laden-, Wohn- und Küchenmöbel	7,13	91,6	100	106,3	112,6	117,2	120,1	123,3
52	Papier, Pappe	9,88	94,9	100	110,5	117,2	114,6	122,3	128,6
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	7,73	93,0	100	107,1	112,9	116,6	120,0	122,0
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	10,49	104,3	100	102,5	104,2	103,5	107,1	109,8
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	89,21	97,4	100	105,5	128,1	121,5	123,3	126,4
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,76	93,1	100	102,2	97,5	102,9	112,2	112,9
61	Werkzeuge, a. n. g.	9,15	94,7	100	105,5	112,1	113,8	115,8	117,9
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a. n. g.	5,52	92,3	100	104,1	108,0	111,2	114,0	116,4
63	Beschläge und Schlösser, Eisenkurzwaren	13,05	89,0	100	105,7	114,9	120,0	126,1	128,8
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	5,93	92,9	100	107,8	113,7	116,6	120,1	123,3
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	7,88	95,9	100	105,6	110,9	113,9	115,3	115,7
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	13,05	94,9	100	103,6	110,1	113,6	115,9	118,7
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	18,16	87,8	100	103,9	102,5	101,0	101,8	102,4
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	42,24	90,6	100	107,3	115,9	119,9	122,1	124,1
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	89,6	100	109,0	117,3	121,0	125,7	130,3
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	89,9	100	107,3	114,6	117,6	121,9	126,1
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelägen)	1,63	92,2	100	104,6	110,8	111,7	112,8	116,1
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a. n. g.	42,58	95,3	100	103,9	109,3	112,7	116,1	119,1
80	Landmaschinen	8,73	97,3	100	104,9	112,2	116,8	119,6	122,3
81	Werkzeug- und Baumaschinen	13,54	95,6	100	103,8	109,0	111,9	115,3	118,8
82	Maschinen, a. n. g.	2,66	96,1	100	104,6	110,2	112,2	112,8	112,3
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a. n. g.	2,70	96,9	100	104,1	112,0	115,3	118,6	121,7
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	4,88	94,7	100	104,9	111,3	117,0	123,2	127,0
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	16,76	96,0	100	103,6	105,3	110,7	112,9	116,3
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,82	91,8	100	104,0	103,2	108,4	114,3	119,8
91	Kunststoffe	2,07	88,8	100	103,3	109,9	109,7	115,1	114,2
92	Feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	153,47	82,5	100	120,3	122,3	118,2	124,1	127,0
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	5,75	111,8	100	111,5	115,9	122,5	144,6	139,4
94	Schrott, Altmaterial, a. n. g.	14,44	97,9	100	97,9	95,3	94,9	115,4	113,5
95	Lebendes Vieh	28,86	99,6	100	108,6	116,5	107,2	105,2	102,6
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	5,40	88,4	100	100,7	102,4	106,8	107,1	115,6
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel; Futter- und Düngemittel	75,54	97,6	100	106,9	110,5	113,3	112,7	106,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					1986	
			1981	1982	1983	1984	1985	Januar	Februar
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	117,9	117,8
	davon:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	286,42	104,8	111,2	113,8	115,6	116,3	116,5	117,1
	davon mit:								
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	233,09	104,9	110,7	113,1	115,0	115,7	115,7	116,3
431 4	Nahrungsmitteln	25,99	105,7	110,6	111,8	114,8	114,6	114,3	115,6
	darunter mit:								
431 41	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	3,44	105,5	109,5	111,7	113,3	112,4	112,3	112,2
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	1,87	104,9	110,1	112,8	114,0	121,6	131,5	130,7
431 44	Süßwaren	1,91	103,2	107,5	109,5	110,1	111,9	113,4	114,0
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	1,20	101,1	106,0	107,8	109,9	113,6	114,0	114,8
431 46	Fleisch, Fleischwaren	7,09	104,2	111,7	113,4	113,4	113,5	113,1	113,1
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	6,35	110,0	112,9	111,3	120,6	116,2	111,8	117,0
431 6	Getränken	10,67	105,5	112,5	115,1	115,7	116,8	117,2	117,3
431 9	Tabakwaren	16,67	101,4	117,3	126,5	125,4	127,3	130,3	130,4
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	159,22	105,0	109,6	112,7	115,2	117,7	119,0	119,3
	davon mit:								
432 1-7	Textilwaren, Bekleidung	133,41	104,9	109,6	112,7	115,0	117,2	118,4	118,7
	darunter mit:								
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	38,50	105,1	110,0	113,2	115,4	117,8	119,0	119,3
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	61,94	105,0	109,8	112,9	115,2	117,5	118,8	119,1
432 4	Pullovern u. ä., Wäsche und Bekleidungszubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen	12,67	104,7	109,5	113,0	115,5	117,7	118,8	119,1
432 7	Heim- und Haustextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	11,66	103,8	108,1	111,0	112,4	113,7	114,3	114,6
432 8	Schuhen, Lederwaren	25,81	105,5	109,4	112,8	116,3	120,0	121,7	122,0
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte) ..	72,55	107,2	112,2	115,6	118,3	120,6	121,4	121,7
	darunter mit:								
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	13,87	105,2	109,8	112,6	114,9	117,0	118,3	118,4
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,05	106,4	111,8	115,4	118,4	121,5	123,4	123,7
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel)	42,94	108,0	113,0	116,6	119,6	121,9	122,6	122,9
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	34,68	102,4	104,7	104,4	103,9	103,1	102,5	102,7
	darunter mit:								
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g., Haushaltsgroßgeräten	12,57	103,1	106,2	107,0	107,2	107,0	106,8	107,0
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,54	101,5	102,8	101,1	99,6	97,7	96,5	96,6
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	24,46	104,6	110,0	113,6	115,2	117,3	119,0	119,5
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	59,58	103,3	107,4	111,3	113,7	116,7	117,8	117,9
	darunter in/mit:								
436 1	Apotheken	43,43	103,0	106,9	111,2	113,9	117,4	118,6	118,7
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln	14,08	104,0	108,5	111,3	113,1	114,6	115,3	115,4
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	15,61	113,3	114,7	115,9	118,0	121,2	116,1	110,2
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	98,00	105,6	111,3	118,2	123,3	127,3	129,7	129,8
	darunter mit:								
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen	92,76	105,5	111,2	118,4	123,7	127,8	130,3	130,4
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	249,48	105,9	110,2	111,6	113,9	116,0	115,3	114,4
	darunter mit:								
439 7	Brennstoffen	26,27	116,4	121,9	115,1	120,4	125,4	110,2	100,1

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					1986	
			1981	1982	1983	1984	1985	Januar	Februar
	Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	117,9	117,8
	nach Hauptbereichen								
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294,41	104,8	111,4	114,0	115,7	116,3	116,4	117,0
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	238,69	105,0	109,7	112,8	115,2	117,7	119,1	119,3
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente, Möbel, Antiquitäten ³⁾ , Holz-, Korb ³⁾ , Kork ³⁾ , Flecht ³⁾ , Schnitz ³⁾ und Formstoffwaren, a. n. g.	84,05	102,2	104,2	104,5	104,7	104,8	104,7	104,9
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel ³⁾ , -maschinen und -möbel ³⁾	35,87	104,9	110,4	114,2	116,1	118,3	120,0	120,6
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial ³⁾ , Baustoffe ³⁾ , Holz ³⁾	53,44	105,6	110,0	112,8	114,8	116,7	117,8	118,0
	Fahrzeuge, Maschinen ³⁾ , technischer Bedarf ³⁾ , Anstrichfarben, Tapeten	109,48	105,5	111,0	117,7	122,7	126,5	128,9	129,1
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse ³⁾ , Arzneimittel	75,02	103,3	107,4	111,0	113,3	115,7	116,7	116,8
	Rohstoffe ³⁾ , Brennstoffe, Mineralölzeugnisse, Schrott ³⁾ , Altmaterial ³⁾	40,20	117,0	120,5	115,3	119,4	123,9	110,7	100,8
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	13,18	104,5	107,4	109,8	113,3	117,0	124,0	124,1
	nach ausgewählten Warengruppen								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	46,74	104,3	111,8	113,7	113,7	114,7	115,6	115,4
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	23,85	111,1	113,5	111,1	122,0	116,3	110,5	116,9
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	44,11	105,5	109,6	112,1	114,9	114,7	114,3	114,2
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,47	104,5	109,3	110,3	111,8	112,1	112,1	112,0
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	12,01	104,4	108,9	111,4	113,0	113,9	114,0	114,1
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,01	104,7	109,5	112,8	114,8	115,2	115,6	115,9
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,98	103,2	107,5	109,4	110,2	110,3	110,0	110,2
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	7,10	106,9	114,3	114,9	116,1	118,6	118,8	118,9
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	17,77	103,4	106,6	108,1	108,7	110,2	111,9	112,6
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	30,38	107,6	117,5	120,8	120,7	121,0	121,1	121,3
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	22,36	104,4	109,8	112,1	113,7	115,1	115,5	115,5
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	37,96	99,5	113,3	120,7	120,1	123,2	125,6	126,1
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	9,29	105,8	111,1	114,5	116,7	118,3	119,0	119,3
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,53	103,4	107,4	109,8	110,7	111,4	111,6	111,8
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	4,21	105,2	110,2	112,3	113,3	114,4	115,2	115,4
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	9,01	103,3	107,6	110,1	111,8	112,9	113,3	113,5
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	14,80	106,0	111,9	114,8	117,0	118,9	119,4	119,6
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	5,79	105,7	111,2	113,8	116,4	119,2	120,4	120,8
21	Bodenbeläge	15,36	101,8	104,8	107,7	108,2	108,6	109,0	109,3
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	27,12	104,4	108,8	111,7	113,8	116,2	117,3	117,6
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	53,29	105,0	109,8	112,9	115,2	117,3	118,4	118,7
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	10,75	106,5	112,4	114,6	115,9	117,3	118,1	118,5
26	Pullover, Westen u. ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	19,53	105,7	111,8	116,0	119,5	123,4	125,7	126,1
27	Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	15,85	105,6	110,9	115,1	118,3	121,7	123,6	124,1
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke ³⁾	9,33	104,5	109,2	112,5	114,9	116,7	117,6	117,8
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	9,33	106,2	110,1	113,4	117,1	121,1	122,6	122,7
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	15,53	105,6	109,5	112,9	116,8	120,7	122,4	122,8
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	5,63	105,7	109,5	112,6	116,5	120,3	121,8	121,9
34	Leder- und Taschenwaren, a. n. g.	8,11	104,6	108,8	111,9	114,9	117,7	119,6	120,1
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,62	103,4	108,1	111,9	113,5	115,8	118,7	118,8
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,81	101,0	101,7	99,3	97,4	95,1	93,6	93,8
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	11,22	103,3	106,6	108,7	109,7	110,4	110,8	111,0
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. ³⁾ Material	8,59	100,3	102,8	102,2	103,7	106,6	107,3	107,3
42	Uhren (ohne Armaturbrettluhren und Uhrenradios)	6,17	99,0	98,8	98,6	98,3	97,4	96,4	96,2
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	10,15	104,5	104,8	107,4	109,1	110,4	110,9	110,8
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel ³⁾ , a. n. g.	8,20	104,4	108,5	112,1	113,8	115,7	117,4	118,2
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien ³⁾	2,99	105,6	111,2	115,5	118,9	121,7	123,5	123,8
49	Schul ³⁾ , Laden ³⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	51,91	108,4	113,6	117,2	120,4	122,8	123,5	123,9
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel ³⁾ , a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse, Zeichenmaschinen ³⁾)	4,18	104,7	110,1	113,1	115,9	119,2	120,5	120,9
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	19,30	105,5	112,1	118,1	121,1	124,0	126,7	127,5
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ³⁾ , Büromöbel ³⁾	5,16	103,5	104,9	102,2	98,9	98,2	97,7	97,6
65	Spielplatzgeräte ³⁾ , Camping- und Sportartikel, Handelswaffen ³⁾ , Bastelsätze ³⁾	8,15	108,9	110,0	111,8	113,2	113,6	114,0	114,0
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	15,76	106,4	112,2	116,0	119,5	122,8	124,9	125,3
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	12,22	104,2	109,0	111,3	112,2	112,3	112,4	112,6
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	96,37	105,4	111,1	118,4	123,7	127,8	130,4	130,6
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	6,56	107,1	112,0	114,3	116,5	118,5	119,2	119,4
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	42,38	103,0	106,8	111,2	113,9	117,4	118,6	118,7
92	Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	40,20	117,0	120,5	115,3	119,4	123,9	110,7	100,8

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419ff.

1) Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					1986	
		1981	1982	1983	1984	1985	Januar	Februar
Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	117,5	117,9	117,8
Nahrungs- und Genußmittel	294,41	104,8	111,4	114,0	115,7	116,3	116,4	117,0
Nahrungsmittel	216,21	105,3	110,2	111,9	114,3	114,4	114,1	114,8
Fleisch und Fleischwaren	55,39	104,1	111,1	112,8	112,9	113,1	112,9	112,9
Fische und Fischwaren	8,42	104,3	108,9	111,3	112,5	117,5	123,6	123,3
Eier	4,01	110,6	105,7	104,1	111,6	107,6	107,5	106,9
Milch, Käse, Butter	31,41	105,0	110,0	112,9	112,2	110,9	110,9	110,9
Speisefette und -öle (ohne Butter)	7,16	105,0	109,7	112,9	128,2	135,1	132,5	132,2
Brot und Backwaren	14,43	105,4	110,5	113,6	115,3	116,8	117,4	117,7
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	19,23	104,3	108,9	111,9	114,0	115,0	115,3	115,5
Kartoffeln	3,96	111,1	117,4	114,6	139,1	96,6	71,9	71,6
Gemüse, Obst und Marmelade	31,10	109,3	112,5	111,3	117,0	118,7	117,5	122,5
Frischgemüse	8,61	116,1	103,4	109,5	113,7	115,5	115,5	118,5
Gemüsekonserven	7,00	107,1	113,9	114,6	115,8	118,1	118,2	118,4
Frischobst	11,14	107,2	120,1	111,1	122,6	123,9	120,3	131,8
Obstkonserven, Trockenobst	2,46	104,6	109,4	109,9	112,0	114,4	115,1	115,0
Marmelade	1,89	104,3	108,2	109,9	110,4	111,0	110,3	110,4
Zucker, Süßwaren	21,81	103,4	107,1	108,9	109,5	110,0	111,2	111,7
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	7,81	103,8	107,8	110,6	112,7	114,0	114,6	114,8
Alkoholfreie Getränke	11,48	103,6	109,1	111,6	113,3	115,6	116,5	116,4
Genußmittel	78,20	103,4	114,7	119,9	119,8	121,5	122,6	123,0
Bohnenkaffee	9,10	96,5	101,5	102,1	104,9	110,8	110,5	112,3
Echter Tee	2,08	102,8	106,7	109,3	112,2	116,2	118,0	118,3
Alkoholische Getränke	42,04	106,9	115,5	118,5	118,8	119,3	119,3	119,5
Tabakwaren	24,98	100,1	118,9	129,6	127,5	129,5	133,0	133,0
Kleidung, Schuhe	189,30	105,1	109,8	113,0	115,5	118,2	119,7	120,0
Oberbekleidung	125,87	104,8	109,6	112,5	114,7	117,0	118,3	118,6
Herren- und Knabenoberbekleidung	43,02	104,6	109,4	112,6	114,6	117,2	118,9	119,3
Damen- und Mädchenoberbekleidung	82,85	105,0	109,7	112,5	114,7	116,8	118,0	118,3
Sonstige Bekleidung	30,90	105,4	110,6	114,6	117,8	120,7	122,3	122,7
Schuhe und Zubehör	32,53	105,8	109,6	113,0	116,8	120,8	122,5	122,8
Brennstoffe	25,58	116,2	122,8	115,1	121,1	126,3	110,0	99,8
Übrige Waren für die Haushaltsführung	178,90	105,6	110,3	113,3	115,5	117,5	118,8	119,0
Möbel	56,36	108,2	113,4	116,9	120,0	122,3	123,0	123,4
Heimtextilien, Haushaltswäsche	33,10	104,0	108,5	111,4	112,7	114,1	114,6	114,9
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,20	104,6	108,9	111,5	113,2	114,1	114,6	114,8
Haushaltsmaschinen und -geräte	40,32	104,8	109,8	112,7	114,8	116,4	117,4	117,7
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts- maschinen und -geräte	15,46	103,5	107,4	109,3	109,8	109,8	109,8	109,9
Tapeten, Farben, Baustoffe	11,25	105,1	110,1	112,8	115,2	119,0	121,0	121,2
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	30,67	103,9	107,4	109,9	111,7	114,2	117,5	117,6
Waren für Verkehrszwecke	116,75	107,1	111,8	117,8	122,4	126,3	127,6	126,5
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	90,77	105,4	112,0	118,7	124,4	128,7	131,2	131,4
Kraftstoffe	13,52	119,5	117,0	116,1	116,5	119,7	111,6	101,3
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	12,46	106,5	105,1	113,4	114,7	116,6	118,1	118,3
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	68,74	103,5	107,6	111,3	113,8	116,6	117,6	117,8
Waren für die Körperpflege	21,77	104,1	108,5	111,4	113,3	114,8	115,4	115,7
Waren für die Gesundheitspflege	46,97	103,2	107,2	111,3	114,1	117,4	118,7	118,8
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	101,46	103,7	107,0	108,3	109,0	109,8	110,3	110,6
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehö- teile	28,95	101,0	101,6	99,1	97,2	95,0	93,6	93,7
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörtteile	5,47	98,2	98,8	96,5	97,1	98,8	99,0	98,9
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	18,78	105,5	112,2	118,3	121,3	124,2	126,9	127,7
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	48,26	105,3	109,2	111,2	112,7	114,4	115,2	115,4
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	24,86	103,1	104,6	106,6	108,2	109,4	110,0	110,0
Uhren, echter Schmuck	15,51	102,4	102,4	104,0	104,9	105,4	105,3	105,1
Sonstige persönliche Ausstattung	9,35	104,3	108,2	111,0	113,6	116,0	117,7	118,1

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419 ff.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt					1986	
		1981	1982	1983	1984	1985	Januar	Februar
Lebenshaltung insgesamt	1 000	106,3	111,9	115,6	118,4	121,0	121,6	121,3
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen	975,52	106,3	112,0	115,7	118,4	121,0	121,7	121,3
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen	24,48	108,3	110,9	110,8	118,1	118,3	119,2	123,5
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	984,16	106,3	111,9	115,6	118,3	121,0	121,7	121,3
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	110,2	113,0	111,6	120,6	118,3	114,3	121,0
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	609,58	106,8	112,3	115,0	117,4	119,5	119,4	118,8
Nahrungsmittel	145,43	105,3	110,4	112,1	114,2	114,4	114,0	114,8
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	110,2	113,0	111,6	120,6	118,3	114,3	121,0
Sonstige Nahrungsmittel	129,59	104,7	110,0	112,2	113,4	113,9	114,0	114,1
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	464,15	107,3	112,9	115,9	118,4	121,1	121,1	120,1
dar. Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	435,14	107,0	112,6	116,1	118,3	120,9	121,5	120,9
Dienstleistungen und Reparaturen	236,64	106,2	112,0	116,6	119,3	122,3	124,3	124,5
darunter:								
Gastgewerbeleistungen	46,39	106,3	111,9	115,7	118,7	120,6	121,7	122,1
Verzehr in Gaststätten	44,17	106,2	111,7	115,4	118,3	120,1	121,1	121,5
Übernachtung	2,22	108,7	116,9	122,4	125,7	130,5	133,7	134,3
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	22,63	106,9	111,8	116,5	120,6	123,5	124,7	125,0
Verkehrsleistungen	12,81	109,2	118,7	124,0	126,5	128,9	129,6	130,2
Unterricht und Kindergartenbesuch	8,43	105,2	114,9	122,2	125,6	127,5	127,5	127,8
Wohnungs- und Garagennutzung	153,78	104,4	110,2	116,5	120,9	124,7	126,1	126,4
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	249,33	104,8	111,3	114,3	116,0	116,9	117,1	117,7
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	49,36	104,2	111,2	113,0	113,1	113,6	113,7	113,6
darunter:								
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	18,41	104,1	112,3	113,6	112,6	112,5	112,1	111,9
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä., geräuchert, getrocknet oder gekocht	20,04	104,4	111,8	114,3	114,8	115,5	115,6	115,7
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefgefroren	1,22	104,7	108,9	111,1	112,6	120,6	130,6	131,1
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren ²⁾	1,38	103,3	106,6	108,2	108,9	109,2	108,8	109,1
Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette und -öle	27,31	105,8	109,3	111,6	114,0	113,1	112,8	112,7
Obst, Obsterzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	9,33	107,4	116,8	111,6	119,7	122,3	116,6	127,1
dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen ²⁾)	2,97	112,2	113,8	122,5	124,0	137,4	118,8	122,1
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse (ohne Getränke)	12,66	110,0	109,2	111,6	117,9	113,2	111,5	112,2
darunter:								
Kartoffeln, frisch	2,15	111,1	117,4	114,6	139,1	96,6	71,9	71,6
Frischgemüse	5,61	113,1	103,8	109,5	112,6	117,1	122,8	124,5
Brot und andere Backwaren	18,22	105,6	110,9	114,1	116,1	117,6	118,3	118,6
Zucker, Süßwaren, Marmelade	10,70	103,3	106,8	108,5	109,1	109,8	111,1	111,6
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten)	10,63	103,9	108,2	110,9	112,7	113,5	113,6	113,8
Getränke, Tabakwaren	61,48	102,6	112,9	117,8	117,9	120,0	121,3	121,6
darunter:								
Kaffee	8,03	96,5	101,5	102,1	104,9	110,8	110,5	112,3
Spirituosen	4,56	109,0	120,3	124,7	125,3	125,2	125,0	125,2
Tabakwaren	20,10	100,1	118,9	129,6	127,5	129,5	133,0	133,0
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	49,64	106,1	111,8	115,8	118,5	120,1	121,0	121,3
Bekleidung, Schuhe	81,93	105,1	109,8	113,0	115,7	118,4	119,8	120,1
darunter:								
Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	11,93	104,5	109,0	112,0	114,3	117,0	118,2	118,5
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	23,58	104,9	109,5	112,4	114,6	116,8	118,0	118,3
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,95	105,0	110,5	113,7	115,4	117,4	119,1	119,6
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,56	106,7	112,7	114,2	115,3	116,0	116,6	116,8
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	11,00	105,6	111,0	115,2	118,4	121,8	123,7	124,2
Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren	8,45	104,9	109,9	113,6	116,8	119,2	120,5	120,7
Schuhe	13,56	105,7	109,5	112,9	116,7	120,7	122,4	122,6
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, (Miete ²⁾ für Bekleidung und Schuhe	1,38	104,8	108,5	112,7	116,3	119,2	120,6	120,8
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	213,28	108,1	114,6	118,3	122,7	126,8	126,5	125,6
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	148,15	104,4	109,7	115,6	120,0	123,9	125,3	125,6
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau)	105,04	104,4	109,4	115,0	119,3	122,8	124,2	124,5
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	43,11	104,6	110,4	117,1	121,7	126,6	127,9	128,1

Fußnoten siehe S. 509.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt					1986	
		1981	1982	1983	1984	1985	Januar	Februar
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Energie (ohne Kraftstoffe)	65,13	116,3	125,6	124,5	128,8	133,4	129,2	125,7
darunter:								
Elektrizität	24,92	112,1	122,5	126,7	131,2	134,0	135,8	135,9
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	8,31	117,2	131,8	133,0	133,0	137,2	138,2	138,2
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	17,47	117,1	123,8	113,8	120,5	126,1	106,0	93,8
Feste Brennstoffe	3,54	111,5	117,8	121,0	123,5	126,9	130,0	130,0
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	93,64	105,8	110,6	113,7	115,9	117,7	118,5	118,8
Möbel	31,37	108,3	113,5	117,1	120,0	122,3	123,0	123,3
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	17,66	104,0	108,5	111,4	112,8	114,2	114,8	115,0
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	14,12	103,8	107,7	109,9	110,9	111,2	111,5	111,6
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	11,55	105,5	110,8	114,1	117,0	119,8	121,6	121,9
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	8,21	103,5	107,5	110,0	111,3	112,1	112,4	112,6
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6,97	106,6	111,8	115,4	118,4	121,3	123,1	123,4
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	3,76	106,7	111,4	114,6	117,2	119,3	120,5	120,8
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	40,50	105,2	111,0	115,6	118,0	119,7	120,9	121,1
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	5,01	102,4	116,5	130,7	132,8	135,5	136,4	136,5
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	2,14	104,4	108,3	110,9	113,1	115,3	116,2	116,4
Dienstleistungen von Ärzten	10,79	105,7	109,7	115,0	117,4	119,0	120,4	120,6
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime ²⁾ u.ä. (stationäre Behandlung)	5,06	106,8	112,5	110,6	111,6	112,5	113,9	114,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,41	103,9	108,3	111,1	113,0	114,4	115,1	115,3
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,44	103,6	107,3	109,8	111,4	112,3	112,4	112,6
Friseurleistungen	6,65	107,6	113,6	118,4	122,5	125,1	126,6	127,0
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	142,63	108,7	112,6	117,1	120,1	123,2	122,5	120,2
darunter:								
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	52,24	105,4	112,0	118,8	124,5	128,9	131,5	131,7
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	6,06	106,8	103,5	113,9	115,1	117,2	118,8	119,1
Kraftstoffe	33,74	119,5	117,0	116,1	116,5	119,7	111,6	101,3
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ²⁾ , andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder ²⁾	18,99	106,0	114,7	122,7	126,7	129,5	130,7	130,9
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	12,81	109,2	118,7	124,0	126,5	128,9	129,6	130,2
Nachrichtenübermittlung	16,90	101,2	102,7	104,5	104,3	104,5	104,3	104,3
dar.: Fernspreckgebühren	14,61	101,4	101,0	100,8	100,6	100,9	100,6	100,6
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	2,08	100,0	114,3	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	84,68	103,7	107,9	111,4	114,2	116,2	117,9	118,1
darunter:								
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto- und Kinogeräte	13,31	100,0	100,6	98,0	96,3	94,6	93,4	93,5
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	13,18	105,4	112,4	118,8	122,7	126,5	129,4	130,2
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	7,52	105,3	115,2	123,1	126,7	128,8	128,7	129,1
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	11,20	104,7	107,3	109,7	113,5	117,5	125,2	125,3
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	94,01	107,1	113,5	118,5	120,8	125,7	129,3	129,5
darunter:								
Güter für die persönliche Ausstattung	9,34	103,9	105,6	108,0	109,9	111,3	111,9	112,0
Pauschalreisen	11,17	108,9	115,5	121,0	124,5	130,5	135,7	135,7
Versicherungsbeiträge	44,76	106,5	113,9	118,8	120,1	126,2	127,8	128,2

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)

(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	129,00	108,8	112,4	116,9	120,2	124,1	124,4	121,8
Kraftfahrzeuge	1,50	104,7	108,4	110,7	113,7	117,0	117,7	117,8
Personenkraftwagen	49,56	105,3	112,0	119,1	125,0	129,4	132,2	132,4
Kraftstoffe	33,74	119,5	117,0	116,1	116,5	119,7	111,6	101,3
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	7,59	105,9	103,8	112,5	114,1	116,0	117,4	117,6
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	13,22	107,5	118,7	129,3	134,3	137,8	139,0	139,1
Garagenmiete	4,86	102,2	104,2	106,3	108,2	109,3	110,4	110,9
Fahrschule	0,91	104,7	112,4	114,7	116,3	117,4	117,5	117,6
Kfz-Versicherung	12,46	104,4	108,9	111,5	113,7	122,4	122,5	122,5
Kfz-Steuer	5,16	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	127,7	127,4

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 2 665 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640ff.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.
2) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1980 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Lebenshaltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾									
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten ²⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushalts- geräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für (die)			persönliche Ausstattung, Dienstlsg. des Beher- bergungsgew. sowie Güter sonstiger Art
				zusammen	Wohnungs- mieten (einschl. Neben- kosten) ²⁾	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit ³⁾	
4-Personen⁴⁾-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen⁵⁾											
Gewichtung	1 000	211,59	84,72	190,84	141,56	49,28	86,72	55,64	139,69	102,41	128,39
1981	106,6	105,0	105,1	107,8	104,4	117,9	106,1	105,3	109,2	104,6	107,9
1982	112,2	111,2	109,8	114,2	109,6	127,3	110,9	110,0	113,0	109,6	115,5
1983	116,0	114,0	113,2	117,8	115,2	125,5	114,1	114,4	117,5	113,0	121,4
1984	118,7	115,7	115,9	122,2	119,5	129,9	116,5	116,9	120,3	115,6	123,7
1985	121,5	116,6	118,7	126,2	123,2	134,8	118,4	118,7	123,3	117,7	129,0
1986 Januar	122,3	116,9	120,2	125,9	124,5	130,1	119,2	120,0	122,3	119,2	132,7
Februar	122,1	117,6	120,5	125,2	124,8	126,3	119,5	120,2	119,8	119,5	132,9
4-Personen⁴⁾-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen⁶⁾											
Gewichtung	1 000	281,55	88,00	217,21	155,53 ⁷⁾	61,68	77,49	27,65	132,47	93,38	82,25
1981	106,3	104,8	105,2	108,1	104,5	117,4	105,8	104,6	109,3	104,3	106,6
1982	112,0	111,2	110,0	114,7	109,8	127,0	110,6	112,5	112,7	109,2	112,4
1983	115,6	114,0	113,4	118,7	115,8	127,0	113,6	112,5	119,3	116,8	117,3
1984	118,4	115,7	116,3	123,1	120,2	130,2	115,9	121,6	119,5	115,7	119,8
1985	120,9	116,6	119,1	127,3	124,2	135,0	117,7	123,3	122,3	117,7	125,1
1986 Januar	121,6	116,9	120,6	127,3	125,6	131,8	118,4	124,1	121,2	119,1	129,3
Februar	121,4	117,5	120,9	126,7	125,9	128,8	118,7	124,3	118,7	119,5	129,5
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern⁷⁾											
Gewichtung	1 000	332,94	66,18	306,32	219,98	86,34	75,19	47,15	70,75	56,58	44,89
1981	106,1	105,0	105,0	107,9	104,5	116,5	105,6	104,7	107,8	104,1	105,9
1982	112,1	110,9	109,6	114,5	109,9	126,0	110,4	115,4	112,4	108,3	111,0
1983	115,9	113,3	112,8	119,1	116,2	126,5	113,5	124,6	116,2	113,0	114,8
1984	118,7	115,4	115,5	123,4	120,8	130,1	115,7	126,8	117,5	117,1	116,8
1985	121,1	116,1	118,3	127,7	125,0	134,7	117,5	128,4	119,0	119,7	120,0
1986 Januar	121,7	116,0	119,6	128,6	126,4	134,2	118,5	129,3	118,4	122,5	122,6
Februar	121,9	116,8	119,9	128,4	126,7	132,6	118,7	129,5	117,1	122,7	122,8
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁸⁾											
Gewichtung	1 000	459,62	238,19	157,56	117,70	39,86	50,76	32,50	27,85	22,76	10,76
1981	105,8	105,6	105,3	107,0	104,6	114,1	105,7	105,3	107,8	105,4	105,0
1982	111,0	110,4	110,0	113,2	110,0	122,7	110,7	110,7	119,5	111,5	109,6
1983	114,1	112,4	113,4	117,7	116,5	121,2	113,5	114,0	127,0	117,0	113,3
1984	117,0	115,0	116,2	122,2	121,0	125,6	115,9	116,5	128,6	119,7	116,4
1985	118,5	114,7	119,0	126,5	125,3	129,9	117,8	118,2	130,0	121,8	119,3
1986 Januar	118,7	114,2	120,6	126,1	126,8	124,0	118,5	119,4	131,2	122,7	121,2
Februar	119,1	115,0	120,9	125,3	127,1	119,7	118,7	119,6	132,0	123,2	121,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640ff.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des frei-finanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.

3) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 148 DM im Jahre 1980.

6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 2 575 DM im Jahre 1980.

7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 192 DM im Jahre 1980.

8) Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet) für den Mindest-
unterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke,
Tabakwaren« enthält nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

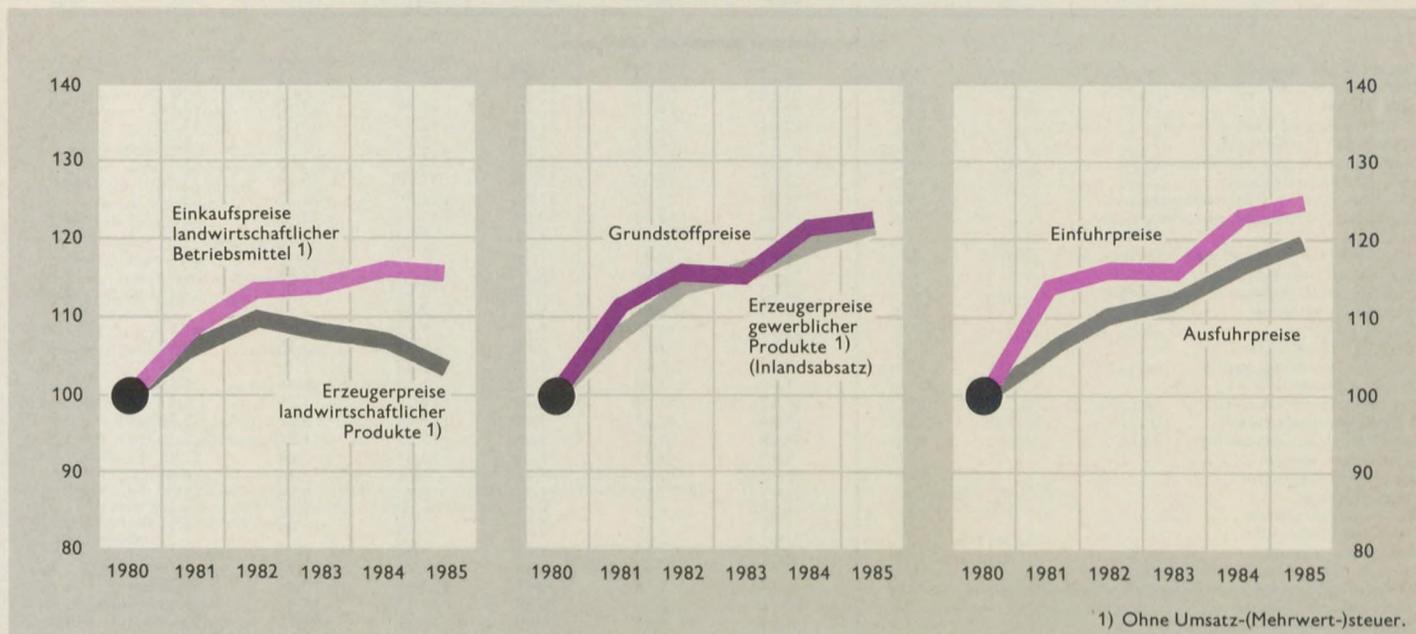
22.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1980 = 100

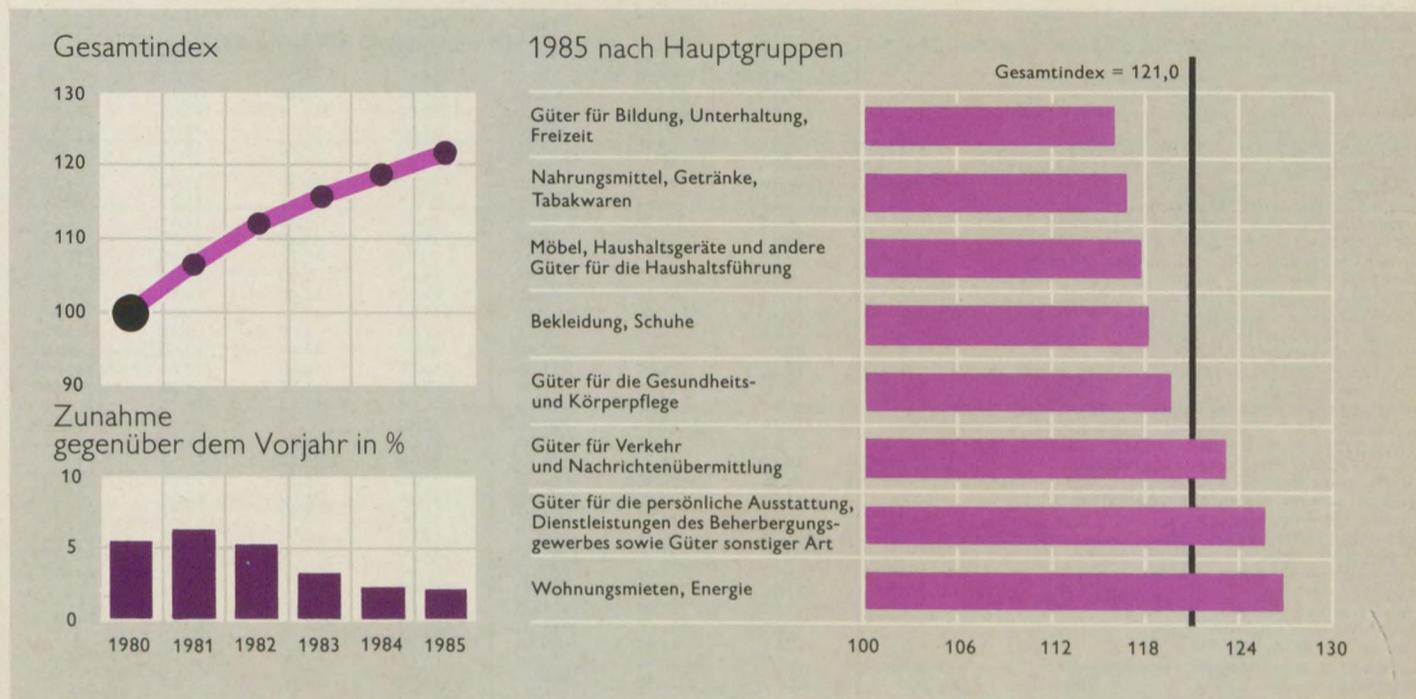
Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1927	30,1	1937	25,4	1947	34,8	1956	44,9	1966	57,0	1976	86,3
1928	30,8	1938	25,5	1948 1. Hj	36,7	1957	45,9	1967	57,8	1977	89,3
1929	31,3	1939	25,7	1948 2. Hj	43,0	1958	46,8	1968	58,6	1978	91,6
1930	30,1	1940	26,5	1949	42,5	1959	47,3	1969	59,8	1979	95,0
1931	27,7	1941	27,1	1950	39,8	1960	48,0	1970	61,7	1980	100
1932	24,5	1942	27,8	1951	42,9	1961	49,1	1971	64,8	1981	106,3
1933	24,0	1943	28,1	1952	43,8	1962	50,5	1972	68,3	1982	112,0
1934	24,6	1944	28,8	1953	43,0	1963	52,1	1973	72,9	1983	115,6
1935	25,0	1945	29,8	1954	43,1	1964	53,3	1974	77,9	1984	118,4
1936	25,3	1946	32,5	1955	43,8	1965	55,1	1975	82,6	1985	120,9

*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom
Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten
Indizes.

Ausgewählte Preisindizes 1980 = 100



Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – 1980 = 100



22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ^{1) 2)}						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	9,04	9,20	9,50	10,34	10,53	10,34	10,26
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ³⁾	1 kg	15,28	15,63	16,18	17,49	17,90	17,92	17,83
Kalbsschnitzel	1 kg	25,80	26,50	27,30	28,80	29,40	29,40	29,30
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	10,81	11,18	11,64	12,44	12,27	11,90	11,83
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	4,79	4,97	5,21	5,31	5,15	5,28	5,33
Streichmettwurst (Braunschweiger Art)	1 kg	11,70	12,15	12,83	13,86	14,08	14,12	14,17
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	12,70	13,24	13,92	14,98	15,24	15,39	15,44
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	19,87	20,60	21,50	22,90	23,20	23,30	23,30
Bauchspeck (Dörrfleisch), geräuchert, mager	1 kg	9,83	10,13	10,68	11,76	12,05	12,11	12,19
Seelachsfilet	1 kg	8,23	8,77	9,21	9,53	9,10	8,73	9,85
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,11	1,14	1,18	1,23	1,25	1,23	1,22
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	10,76	11,05	11,47	11,94	12,09	12,06	12,03
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,29	2,53	2,79	2,63	2,56	2,75	2,64
Deutsche Markenbutter	250 g	2,31	2,34	2,46	2,58	2,66	2,53	2,36
Pflanzen-Margarine	250 g	1,11	1,16	1,22	1,25	1,29	1,53	1,62
Tafeläpfel, Handelsklasse I	1 kg	2,24	2,55	2,68	3,27	2,75	3,19	3,13
Apfelsinen, Handelsklasse II ⁴⁾	1 kg	2,28	2,35	2,61	2,70	2,73	2,84	3,21
Kartoffeln, Handelsklasse I	2 1/2 kg	1,76	2,03	2,35	2,53	2,46	3,14	2,21
Weißkohl, Handelsklasse II ⁴⁾	1 kg	1,12	1,04	1,39	1,23	1,29	1,47	1,14
Tomaten, Handelsklasse II ⁴⁾	1 kg	3,24	3,89	4,11	3,84	3,86	3,80	3,79
Mohrrüben, Handelsklasse II ⁴⁾	1 kg	1,42	1,60	1,89	1,65	1,86	1,72	1,87
Speiseerbsen, geschält	1 kg ⁵⁾	1,19	1,21	1,23	2,61	2,64	2,63	2,59
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	2,42	2,58	2,72	2,86	2,94	3,00	3,04
Helles Mischbrot	1 kg	2,45	2,60	2,75	2,88	2,96	3,02	3,05
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,67	1,72	1,81	1,90	1,96	1,98	1,94
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,23	1,30	1,37	1,43	1,43	1,41	1,36
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	3,25	3,34	3,45	3,62	3,70	3,75	3,77
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,18	1,20	1,24	1,36	1,33	1,34	1,33
Bohnenkaffee, ungemahlen, in Packungen, mittlere Qualität	500 g ⁶⁾	5,44	5,75	5,53	10,80	10,84	11,34	12,10
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	12,15	12,29	13,59	15,11	15,42	15,33	15,15
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 l	9,65	9,91	11,00	12,33	12,72	12,77	12,72
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,81	0,82	0,86	0,90	0,91	0,92	0,93
Tabak, Feinschnitt, gängige Preislage	50 g	2,68	2,78	2,83	3,66	4,29	4,24	4,37
Sonstige Waren und Leistungen								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	321,00	333,00	346,00	358,00	365,00	370,00	376,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	276,00	285,00	297,00	307,00	313,00	317,00	321,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	81,90	86,60	91,00	95,00	97,60	99,30	102,00
Herren-Pullover, reine Schurwolle (IWS)	1 St	67,40	69,60	72,50	76,10	78,50	80,80	85,90
Berufsanzug (Overall), Körper oder Drell	1 St	46,30	49,00	52,60	54,80	56,20	57,10	58,70
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS) ⁷⁾	1 St	216,00	230,00	242,00	259,00	268,00	272,00	285,00
Kleider-Schürze, Baumwolle	1 St	28,20	29,60	31,10	32,60	32,90	33,30	33,50
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe ⁸⁾	1 St	48,70	52,30	56,10	58,70	58,80	58,50	59,30
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität ⁹⁾	1 St	44,10	45,80	48,20	49,70	50,60	51,80	54,50
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	9,30	9,64	10,21	10,77	11,00	11,21	11,59
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	10,20	10,52	11,16	11,68	11,98	12,15	12,38
Damen-Nachthemd, Batist, gute Qualität	1 St	31,30	33,90	36,00	39,90	42,20	44,20	46,10
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	9,30	9,72	10,23	10,86	11,22	11,45	11,68
Damen-Feinstrümpfhose, I. Wahl ¹⁰⁾	1 St	4,22	4,65	4,76	4,88	5,00	5,04	5,06
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	54,90	58,70	62,40	65,90	67,80	69,80	71,70
Damen-Handschuhe, Vnyl, gute Verarbeitung ¹¹⁾	1 P	41,40	46,00	49,10	51,18	51,42	51,01	51,51
Strickgarn, reine Schurwolle, farbig	100 g	6,36	6,78	7,26	7,81	8,09	8,41	8,75
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 P	69,40	77,80	82,40	85,20	87,60	90,80	94,10
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 P	96,20	106,00	111,00	114,00	118,00	122,00	127,00
Kinder-Schuhe, Rindbox	1 P	50,00	55,60	58,40	60,20	61,90	64,20	66,50
Anfertigung eines sportlichen Kleides für Damen ¹²⁾	1 mal	206,00	221,00	231,00	240,00	253,00	270,00	278,00
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe ¹³⁾	1 mal	25,60	27,70	29,30	22,80	23,50	24,10	24,70
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	21,70	22,30	24,80	27,00	28,00	28,90	29,60
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh ¹⁴⁾	48,90	56,90	66,80	92,10	93,20	92,80	95,40
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	54,80	62,00	73,50	77,70	71,60	75,90	79,30
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft ^{15) 16)}	50 kg	21,00	24,70	27,40	28,20	29,00	29,50	30,30
Braunkohlenbriketts ¹⁵⁾	50 kg	13,63	14,91	16,93	18,00	18,64	19,21	19,94
Brennholz, ofenfertig	50 kg	14,54	16,50	18,39	20,00	20,50	20,90	21,50
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	435,00	481,00	521,00	553,00	567,00	581,00	597,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	249,00	267,00	285,00	300,00	309,00	315,00	322,00
Klappcouch, dreisitzig	1 St	662,00	730,00	803,00	886,00	926,00	961,00	994,00
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	342,00	382,00	429,00	474,00	497,00	523,00	537,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	149,00	155,00	164,00	177,00	184,00	186,00	188,00
Inlett für Oberbetten, Makokörper	1 m	18,02	18,86	20,10	21,20	21,80	25,90	27,10
Bettbezug-Garnitur, Buntdamast, reine Baumwolle	1 Garnitur	66,30	68,30	71,90	75,00	77,70	80,10	82,20
Bettlaken, Baumwolle	1 St	21,70	22,50	23,40	24,70	25,80	26,60	27,10

Fußnoten siehe S. 513.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Sonstige Waren und Leistungen								
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner, aus emailliertem Guß ¹⁷⁾	1 St	675,00	733,00	766,00	776,00	796,00	837,00	928,00
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	32,90	34,30	36,40	39,20	39,10	39,70	39,20
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	3,91	4,27	4,75	5,25	5,46	5,74	6,04
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	4,02	4,45	4,96	5,95	6,19	6,43	6,64
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	20,10	21,70	24,30	26,30	27,60	28,80	29,90
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	55,30	59,30	64,00	68,50	70,50	73,20	75,70
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	3,41	3,98	4,26	4,75	4,94	5,29	5,37
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	7,33	7,72	8,25	8,69	8,98	9,11	9,20
Haarschneiden für Herren	1 mal	7,88	8,52	9,23	9,97	10,47	10,94	11,26
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	12,08	13,01	14,02	14,73	15,30	15,80	16,10
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung	10 l	9,57	11,32	13,72	13,24	13,12	13,19	13,55
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ¹⁸⁾	1 Fahrt	1,38	1,42	1,55	1,71	1,82	1,87	1,93
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	13,30	14,19	15,18	16,34	17,23	17,96	18,79
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	1,87	1,98	2,12	2,35	2,40	2,44	2,51
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahlband ¹⁹⁾	1 St	119,00	120,00	118,00	119,00	153,00	152,00	148,00
Damen-Quarzarmbanduhr, Doublé oder Stahlgehäuse, mit Lederband ²⁰⁾	1 St	83,40	84,10	82,50	112,00	110,00	106,00	104,00
Aktentasche, Bügelmappe, Vollrindleder	1 St	132,00	149,00	160,00	174,00	188,00	195,00	206,00
Kollegmappe, synthetisches Material	1 St	34,50	38,90	41,50	44,40	46,90	47,80	50,60

*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl im Januar 1982 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Knochen.

4) Bis einschl. 1981 Handelsklasse I.

5) Bis einschl. 1981: 500 g.

6) Bis einschl. 1981: 250 g.

7) Bis einschl. 1981 Jersey.

8) Bis einschl. 1981 Baumwolle.

9) Bis einschl. 1981 Mako-Popeline.

10) Bis einschl. 1981 mittlere Qualität.

11) Bis einschl. 1981 Nappa, gefüttert.

12) Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.

13) Bis einschl. 1981 auch mit Absätzen.

14) Bis einschl. 1981: 781,392 kWh.

15) Bei Abnahme von 500 kg, frei Keller.

16) Bis einschl. 1981 Anthrazit-Eierbriketts.

17) Mit automatischem Regler.

18) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

19) Bis einschl. 1981 Armbanduhr, 17 Steine, mit Lederband.

20) Bis einschl. 1981 Armbanduhr, Doublé, 17 Steine.

22.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte

1980 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt					1986	
	1981	1982	1983	1984	1985	Januar	Februar
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)							
Grund- und Arbeitspreis							
bei einer monatlichen Abnahmemenge von							
6 m ³	106,2	113,9	118,6	122,1	125,3	128,3	129,3
15 m ³	105,9	113,2	116,5	119,6	122,4	124,9	126,1
20 m ³	105,8	113,3	116,0	119,1	121,8	123,9	125,3
Abwasserbeseitigung							
Jahresgebühr für 1 m ³							
bei Abnahme einer							
kleineren	108,7	124,2	134,0	141,9	148,3	153,0	154,7
größeren	108,7	123,8	133,3	141,2	148,1	152,9	155,1
Frischwassermenge							
Müllabfuhr							
Jahresgebühr							
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen							
Tonne mit einem							
kleineren	105,3	113,6	119,0	122,3	124,5	124,8	124,7
größeren	106,1	111,3	116,3	118,2	118,8	118,8	118,7
Inhalt							
Straßenreinigung							
Jahresgebühr							
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere Be-							
zugseinheit bei							
zweimaliger	106,7	114,3	117,3	124,8	128,4	129,9	130,4
sechsmaliger	107,7	115,3	116,6	127,4	130,6	132,1	133,0
Reinigung in der Woche							

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	87,0	100	113,6	116,2	115,8	122,8	124,6
Güter aus EG-Ländern ¹⁾	467,84	90,6	100	110,5	113,3	112,8	118,0	120,0
Güter aus Drittländern ²⁾	532,16	83,8	100	116,3	118,8	118,5	127,0	128,6
dar.: Güter aus anderen industrial. westl. Ländern	271,29	91,0	100	110,4	112,9	115,1	123,2	125,0
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	96,64	94,6	100	109,2	112,0	116,0	124,5	124,9
Güter aus OPEC-Ländern	114,29	64,4	100	136,3	137,1	128,7	138,5	140,9
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik³⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	133,10	96,7	100	107,6	108,9	113,2	121,1	118,5
Lebende Tiere	2,10	95,7	100	102,2	104,2	102,1	104,8	105,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	31,57	94,5	100	106,8	106,8	104,9	106,9	106,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾	78,65	96,4	100	108,4	107,3	114,5	123,5	117,7
Genußmittel	20,78	101,8	100	106,3	118,8	121,8	135,4	141,1
Güter der Gewerblichen Wirtschaft	866,90	85,4	100	114,6	117,3	116,3	123,0	125,5
Rohstoffe	182,00	67,7	100	130,8	130,2	123,8	134,0	135,6
Halbwaren	181,91	83,5	100	118,8	123,0	120,2	131,6	133,5
Fertigwaren	502,99	94,1	100	107,2	110,6	112,1	116,0	119,0
Vorerzeugnisse	139,51	93,5	100	107,0	110,6	111,1	116,0	118,8
Enderzeugnisse	363,48	94,4	100	107,3	110,7	112,4	115,9	119,0
nach der vorwiegenden Verwendungsart⁵⁾								
Grundstoffe ⁶⁾	545,58	81,8	100	118,2	120,4	119,0	128,6	129,6
Grundstoffe für die Landwirtschaft	28,54	97,0	100	112,6	110,0	119,6	120,6	109,4
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	517,04	81,0	100	118,5	121,0	119,0	129,0	130,7
Investitionsgüter	81,89	95,8	100	109,4	112,3	114,4	119,1	122,3
Verbrauchsgüter ⁷⁾	179,34	92,8	100	108,7	112,2	111,5	114,3	116,7
Nahrungs- und Genußmittel	60,56	94,6	100	107,4	109,3	109,9	116,4	116,2
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁸⁾	132,63	93,2	100	107,0	110,2	112,3	115,6	119,8
nach Hauptverbrauchssektoren⁵⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁹⁾	31,81	96,5	100	112,4	110,7	119,7	121,0	111,3
Güter für das Produzierende Gewerbe	704,84	84,2	100	115,9	118,4	117,4	125,9	128,2
Güter für den Privaten Verbrauch	263,35	92,9	100	107,9	111,0	111,0	114,7	116,5
Nahrungsmittel	52,89	94,4	100	107,3	108,9	109,2	116,4	115,8
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	210,46	92,4	100	108,0	111,5	111,5	114,3	116,7
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁰⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	84,35	96,3	100	107,0	108,1	114,5	125,9	123,6
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	77,86	96,5	100	107,4	108,9	115,4	127,4	124,9
dar.: Rohkaffee	9,70	109,3	100	103,9	120,8	124,7	148,2	155,1
Getreide	5,87	93,9	100	111,8	109,7	120,8	124,1	111,5
Ölfrüchte zur Ernährung	9,53	103,1	100	119,4	112,0	128,4	144,2	122,1
Frischgemüse	7,22	96,0	100	112,8	106,9	114,1	132,8	127,3
Frischobst	11,61	90,2	100	102,9	109,8	113,5	112,5	123,3
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4,41	90,9	100	102,2	96,9	105,9	109,0	107,0
Fischereierzeugnisse	2,08	99,9	100	100,2	104,3	101,7	106,6	112,9
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	915,65	86,0	100	114,3	117,0	116,0	122,5	124,7
Bergbauliche Erzeugnisse	187,38	65,4	100	136,0	140,6	131,7	144,6	149,1
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	4,14	82,6	100	127,3	124,0	110,3	116,3	123,6
Eisenerze (einschl. Abbränden)	7,74	83,5	100	116,4	130,7	131,7	135,8	141,1
NE-Metallerze, Schwefelkies und Bauxit	7,31	99,5	100	110,8	101,9	101,2	110,0	108,7
Erdöl, roh	136,34	60,7	100	136,3	135,8	127,3	137,6	139,3
Erdgas	30,27	77,0	100	147,7	177,7	163,1	191,9	209,5
Andere bergbauliche Erzeugnisse (einschl. Torf)	1,58	75,4	100	124,3	116,5	108,3	116,0	130,1
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	728,27	91,8	100	108,7	110,9	111,9	116,8	118,4
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	288,42	88,1	100	110,7	111,9	112,1	118,3	119,1
Mineralölerzeugnisse	57,76	87,3	100	125,0	128,1	121,3	128,3	129,8
dar.: Motorenbenzin	6,06	90,2	100	124,9	123,5	115,5	117,4	119,8
Dieselkraftstoff	2,21	90,5	100	124,9	131,6	125,1	132,0	137,2
Heizöle, leicht	24,06	93,2	100	121,8	128,8	117,8	125,3	129,9
Heizöle, schwer	5,98	74,8	100	134,4	126,1	128,8	154,9	136,2
Spalt- und Brutstoffe	3,96	92,9	100	129,7	134,3	152,0	159,9	155,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	11,28	91,1	100	109,9	115,0	117,3	121,3	123,8
Eisen und Stahl	34,42	98,1	100	102,0	112,2	108,9	113,9	117,2
dar.: Ferrolegierungen	4,19	100,1	100	105,8	107,4	102,1	120,0	121,5
Stahlhalbzeug	3,92	97,4	100	98,8	108,2	109,4	108,7	109,6
Walzstahl	22,63	97,2	100	101,9	114,2	109,6	111,7	116,0
dar.: Form- und Stabstahl	7,31	97,0	100	102,0	114,0	106,1	107,8	111,3
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	8,94	96,0	100	100,5	114,3	114,2	114,9	119,5
Stahlschrott	1,16	112,5	100	97,7	98,3	93,9	136,1	136,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) Ab 1980 einschl. Griechenland. — Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Güter aus Drittländern« nachgewiesen.

2) 1979 einschl. Griechenland.

3) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.

4) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

5) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

6) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

7) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

8) Einschl. Blumen.

9) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

10) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	49,93	74,1	100	100,8	92,6	102,9	105,4	101,3
NE-Metalle und deren Halbzeug	34,62	89,8	100	108,2	101,5	108,1	115,0	113,2
dar.: Aluminium, auch legiert	5,84	84,2	100	105,9	97,4	107,9	115,8	105,0
Kupfer, auch legiert	6,09	90,2	100	99,7	91,7	103,1	99,6	105,6
Edelmetalle und deren Halbzeug	15,31	52,9	100	84,0	72,6	91,2	83,7	74,4
Gießereierzeugnisse	1,59	94,7	100	106,3	107,9	107,6	111,2	114,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,06	95,8	100	102,2	113,0	111,2	114,1	118,6
Chemische Erzeugnisse	81,97	92,6	100	109,6	111,4	112,5	118,6	121,7
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,10	92,6	100	114,1	117,0	117,3	122,5	130,4
Organische Grundstoffe und Chemikalien	26,56	92,8	100	114,2	113,6	112,1	120,5	124,4
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	17,31	92,9	100	103,6	104,9	107,9	114,4	113,8
Chemiefasern	2,55	95,3	100	101,5	108,3	108,4	113,8	119,6
Pharmazeutische Erzeugnisse	7,74	94,7	100	108,1	113,3	119,4	120,5	121,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,37	89,4	100	102,0	101,5	102,6	109,2	108,7
dar. Schnittholz	7,15	90,1	100	99,9	98,8	99,9	108,0	106,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	21,68	89,9	100	115,8	116,3	111,0	128,9	124,2
dar.: Papierzellstoff	6,37	83,6	100	124,8	120,4	108,1	144,2	119,5
Papier, unveredelt	9,99	92,7	100	112,2	115,4	112,8	122,2	124,4
Gummiwaren	9,40	91,7	100	112,7	107,3	107,0	109,1	114,6
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	220,88	95,7	100	107,9	111,4	113,6	117,3	120,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,50	94,3	100	115,6	118,4	119,0	117,3	127,6
Stahlbauerzeugnisse	3,66	91,2	100	104,6	112,9	114,9	116,5	119,9
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	50,71	94,2	100	110,6	114,3	117,0	122,1	127,0
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	6,05	96,3	100	110,7	116,7	120,8	124,5	130,4
Maschinen für die Bauwirtschaft	4,23	93,0	100	109,2	110,5	111,5	116,7	122,3
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft ²⁾	3,25	93,5	100	111,0	117,4	121,2	124,6	127,6
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	49,40	95,8	100	104,5	108,3	111,2	113,2	115,8
dar.: Personenkraftwagen	24,94	96,1	100	105,1	107,6	110,3	113,2	115,3
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	12,89	94,3	100	103,9	110,9	115,4	115,8	119,9
Elektrotechnische Erzeugnisse	64,65	97,0	100	106,4	109,6	111,3	115,2	117,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	14,48	95,1	100	107,0	107,2	107,8	111,4	113,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	16,62	94,8	100	107,9	113,0	116,0	118,6	121,8
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	17,86	99,0	100	115,2	118,5	120,0	125,7	132,4
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	155,40	93,2	100	105,8	108,9	109,5	113,1	115,7
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u. ä.	11,13	72,6	100	105,8	104,1	106,2	111,3	114,0
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	90,2	100	108,2	103,4	105,4	111,8	115,6
Glas und Glaswaren	5,26	94,4	100	104,9	105,9	106,6	109,1	112,5
Holzwaren	11,39	95,0	100	106,9	108,5	109,0	110,5	111,8
Papier- und Pappwaren	3,79	95,2	100	109,4	113,1	111,3	116,0	118,6
Druckereierzeugnisse	3,20	98,3	100	107,1	113,1	113,4	118,0	119,7
Kunststofferzeugnisse	12,28	95,2	100	103,3	106,8	107,9	110,4	111,9
Leder	2,97	113,5	100	103,4	118,6	116,6	133,4	139,9
Lederwaren und Schuhe	14,52	90,3	100	104,8	109,5	111,8	117,8	121,7
Textilien	53,43	94,8	100	106,1	110,0	111,3	114,6	116,9
dar. Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	13,50	95,6	100	105,9	110,7	112,7	117,1	121,4
Bekleidung	32,64	97,1	100	105,8	109,0	107,2	109,3	112,1
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	63,57	97,1	100	109,1	109,6	111,1	117,2	113,5
dar. Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	62,95	97,0	100	109,1	109,6	111,0	117,1	113,3
darunter:								
Verarbeitetes Obst	5,31	98,3	100	109,0	112,6	111,6	119,2	130,0
Verarbeitetes Gemüse	4,53	100,8	100	118,4	122,1	118,6	124,1	119,2
Süßwaren	4,59	100,4	100	102,4	102,1	106,8	118,0	120,5
Milch und Milcherzeugnisse	6,92	96,2	100	104,9	109,0	108,3	109,6	110,4
Pflanzliche Öle zur Ernährung	2,22	114,2	100	113,6	98,8	126,7	201,3	146,8
Ölkuchen und Extraktionsschrote	5,71	98,2	100	116,0	111,4	121,0	111,3	93,5
Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	16,41	95,3	100	107,6	109,2	104,1	106,6	106,6
dar.: Schweinefleisch	4,82	95,2	100	106,5	112,3	102,3	104,1	106,7
Rind- und Kalbfleisch	3,97	95,8	100	108,1	110,3	105,5	101,1	96,2

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel⁴⁾

Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung ..	102,92	97,2	100	107,1	108,7	111,6	118,5	117,4
Getränke und Tabak	10,49	96,1	100	108,9	119,5	121,4	124,2	129,6
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe) ..	79,75	91,2	100	110,8	109,2	111,5	123,7	120,0
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse ..	228,56	69,6	100	134,8	139,2	130,2	142,1	145,9
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,68	112,3	100	116,4	108,6	129,5	189,4	145,4
Chemische Erzeugnisse	78,67	92,5	100	110,5	112,1	113,9	119,4	122,2
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,41	91,6	100	105,2	106,9	108,7	112,5	114,4
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge ..	178,72	95,9	100	107,9	111,1	113,3	116,9	120,4
Sonstige bearbeitete Waren	120,80	92,9	100	105,6	109,3	110,8	114,1	116,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtnebenprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

22.18 Index der Ausführpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	94,1	100	105,8	110,4	112,3	116,2	119,4
Güter für EG-Länder ¹⁾	486,93	94,3	100	105,9	110,8	112,5	116,4	119,8
Güter für Drittländer ²⁾	513,07	93,9	100	105,7	110,1	112,2	116,0	119,0
dar. Güter für andere industrial. westl. Länder	310,95	93,7	100	105,8	110,2	112,5	116,4	119,5
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik³⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	55,01	94,3	100	106,5	107,9	110,1	114,2	113,6
Lebende Tiere	1,78	100,6	100	100,2	105,1	104,6	98,3	98,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	22,40	97,6	100	108,0	112,8	113,3	113,6	114,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾	22,96	93,5	100	105,2	103,2	107,9	115,7	110,9
Genußmittel	7,87	87,6	100	107,1	108,0	108,5	115,4	121,4
Güter der Gewerblichen Wirtschaft	944,99	94,1	100	105,8	110,6	112,4	116,3	119,8
Rohstoffe	19,10	95,3	100	109,7	115,2	113,7	122,5	125,6
Halbwaren	89,97	87,9	100	112,7	115,3	115,2	121,1	123,8
Fertigwaren	835,92	94,6	100	104,9	110,0	112,1	115,7	119,2
Vorzeugnisse	188,92	92,9	100	105,6	110,5	110,6	115,8	119,6
Enderzeugnisse	647,00	95,0	100	104,7	109,8	112,6	115,6	119,1
nach der vorwiegenden Verwendungsart⁵⁾								
Grundstoffe ⁶⁾	324,07	92,1	100	107,7	111,6	111,7	116,9	119,9
Grundstoffe für die Landwirtschaft	12,70	90,4	100	112,6	112,0	112,9	112,3	113,3
Grundstoffe für das Verarbeitende-Gewerbe	311,37	92,2	100	107,5	111,6	111,7	117,1	120,2
Investitionsgüter	242,75	95,5	100	104,4	110,0	113,1	116,3	120,1
Verbrauchsgüter ⁷⁾	145,72	93,8	100	105,4	109,3	111,1	113,4	116,2
Nahrungs- und Genußmittel	37,56	96,4	100	104,3	107,4	110,5	118,0	117,9
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁸⁾	249,90	95,0	100	105,1	110,4	113,3	116,6	120,3
nach Hauptverbrauchssektoren⁹⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁹⁾	25,28	92,6	100	109,3	111,8	113,6	114,4	116,8
Güter für das Produzierende Gewerbe	789,73	94,2	100	105,8	110,7	112,5	116,7	120,1
Güter für den Privaten Verbrauch	184,99	94,1	100	105,2	109,1	111,2	114,4	116,8
Nahrungsmittel	36,51	96,2	100	104,5	107,5	110,6	117,5	118,1
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	148,48	93,7	100	105,4	109,5	111,3	113,6	116,5
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁰⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,87	97,2	100	109,1	111,3	112,4	120,0	119,6
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	9,44	97,7	100	110,3	113,4	115,2	124,2	123,1
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,02	89,3	100	100,5	92,4	89,2	86,1	88,8
Fischereierzeugnisse	0,41	109,4	100	102,3	108,1	107,2	107,5	113,9
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	989,13	94,1	100	105,8	110,4	112,3	116,1	119,4
Bergbauliche Erzeugnisse	24,44	86,5	100	130,6	142,6	134,7	141,3	151,6
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	12,96	89,7	100	112,5	120,3	115,0	119,0	125,7
dar.: Steinkohle, roh	6,39	88,6	100	114,6	123,6	116,5	123,9	130,7
Steinkohlenkoks	5,91	90,8	100	109,6	115,5	111,3	111,7	118,1
Kali-, Stein-, Hütten- und Salinensalz	1,80	83,7	100	120,2	117,6	117,1	129,5	139,8
Andere bergbauliche Erzeugnisse (einschl. Torf)	9,68	82,3	100	156,6	177,2	164,4	173,3	188,4
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	964,69	94,2	100	105,1	109,6	111,7	115,5	118,6
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	283,39	91,7	100	106,0	109,5	109,9	114,9	117,4
Mineralölenerzeugnisse	15,04	74,9	100	120,2	120,0	115,9	123,1	124,8
dar.: Heizöle, leicht	1,59	77,7	100	120,3	124,5	115,5	123,3	127,7
Heizöle, schwer	2,94	73,8	100	127,5	118,9	118,4	140,7	131,1
Spalt- und Brutstoffe	1,77	-	-	-	-	-	-	-
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	10,32	93,3	100	105,6	110,3	112,7	115,4	118,7
Eisen und Stahl	55,69	97,6	100	106,9	117,5	112,6	119,4	122,5
dar.: Stahlhalbzeug	7,01	95,1	100	110,3	117,3	113,8	125,1	125,9
Walzstahl	25,71	96,2	100	106,0	119,0	113,8	118,0	119,1
dar.: Form- und Stabstahl	8,78	95,2	100	105,2	115,1	109,1	113,5	115,5
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	14,24	97,0	100	106,0	120,6	116,8	120,2	120,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	29,60	82,5	100	94,6	89,4	100,9	104,6	100,9
NE-Metalle und deren Halbzeug	19,89	90,6	100	101,9	98,2	104,9	115,2	115,1
dar. Kupferhalbzeug	5,94	88,7	100	101,2	100,0	107,1	111,4	116,8
Edelmetalle und deren Halbzeug	9,71	64,1	100	79,8	71,2	92,7	82,9	71,9
Gießereierzeugnisse	3,03	96,1	100	102,1	108,4	109,4	113,1	117,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	7,95	94,8	100	102,8	112,0	111,0	114,9	120,1
Zieherei- und Kaltwalzwerkserzeugnisse (ohne Draht)	4,27	94,5	100	102,0	113,7	112,5	115,6	121,9
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	3,68	94,9	100	103,8	110,1	109,3	114,0	117,9
Chemische Erzeugnisse	137,56	91,8	100	106,9	109,6	110,2	114,9	118,6
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	11,04	89,4	100	109,0	113,3	115,0	116,7	120,6
Organische Grundstoffe und Chemikalien	37,08	92,9	100	108,5	110,4	110,3	116,5	121,1
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,38	90,0	100	105,8	107,8	108,0	113,9	115,2
Chemiefasern	5,79	94,6	100	106,5	116,0	115,4	120,6	124,1
Farbstoffe, Farben und Lacke	13,74	92,1	100	107,0	110,6	110,4	116,1	123,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) Ab 1980 einschl. Griechenland. — Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Güter aus Drittländern« nachgewiesen.

2) 1979 einschl. Griechenland.

3) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.

4) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

5) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

6) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

7) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

8) Einschl. Blumen.

9) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

10) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

22.18 Index der Ausführpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz ...	3,29	90,8	100	102,7	102,7	103,4	105,7	105,9
Zellstoff, Papier und Pappe	9,16	92,0	100	107,8	112,2	109,4	119,4	123,8
Gummiwaren	9,98	94,4	100	106,8	111,1	112,6	113,2	115,2
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzie- renden Gewerbes	516,47	95,5	100	104,6	109,9	112,9	116,1	119,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	7,65	94,4	100	104,8	110,0	108,5	110,0	113,5
Stahlbauerzeugnisse	11,20	94,4	100	104,7	113,6	118,5	121,4	123,7
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern) ...	176,27	95,1	100	105,0	110,9	114,4	117,6	121,7
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen	19,31	94,5	100	105,6	111,5	115,1	119,3	124,1
Kraftmaschinen	12,13	95,5	100	107,7	115,0	119,1	123,4	126,5
Pumpen, Druckluftgeräte u. dgl.	18,52	95,4	100	103,9	110,0	113,6	117,0	120,7
Baummaschinen	8,96	96,6	100	102,7	107,4	109,8	112,6	114,5
Land- und milchwirtschaftliche Maschinen ²⁾	11,63	94,4	100	106,5	112,1	115,3	117,0	120,7
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	10,06	95,6	100	104,3	108,3	110,3	111,9	114,6
Papier- und Druckereimaschinen	11,73	95,2	100	104,2	109,7	112,4	116,0	120,3
Textilmaschinen	6,11	97,1	100	105,0	111,3	115,4	118,0	121,6
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	152,73	94,8	100	105,2	111,1	114,5	118,4	122,6
darunter:								
Personenkraftwagen	74,13	95,3	100	104,8	110,2	112,7	116,3	120,2
Liefer- und Lastkraftwagen	9,39	93,6	100	104,3	109,3	112,2	117,1	120,3
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	37,23	94,9	100	106,1	113,2	118,5	122,9	128,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	102,16	97,4	100	103,9	107,7	110,6	112,5	115,1
darunter:								
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung ...	13,44	96,0	100	104,2	109,1	111,8	113,9	116,8
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung ...	14,03	93,8	100	104,8	108,7	112,1	114,1	118,3
Elektrische Verbrauchergeräte	15,32	96,7	100	104,7	108,9	111,2	112,3	114,6
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,22	100,6	100	101,5	103,6	105,4	105,5	106,3
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Ein- richtungen	24,54	100,6	100	100,4	102,4	103,1	103,5	103,8
Elektrische Meß-, Prüf-, Steuerungs- und Regelgeräte ...	10,98	96,1	100	107,4	114,3	120,8	126,8	132,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	19,97	96,0	100	103,5	107,3	109,6	112,6	116,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	30,29	94,1	100	104,5	110,3	113,4	117,7	121,4
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ...	16,20	100,2	100	99,8	100,4	99,0	99,8	101,6
Büromaschinen	3,49	100,4	100	100,5	108,0	107,9	104,2	107,1
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12,71	100,3	100	99,6	98,3	96,6	98,6	100,1
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzie- renden Gewerbes	117,19	94,0	100	105,0	109,4	111,7	115,2	118,6
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füll- halter u. ä.	9,19	83,9	100	104,7	108,9	115,3	116,2	117,7
Feinkeramische Erzeugnisse	4,61	94,3	100	106,1	111,1	113,7	117,9	121,6
Glas und Glaswaren	6,25	93,3	100	107,2	111,8	113,2	115,0	119,2
Holzwaren	10,28	92,3	100	106,9	111,6	114,0	116,8	119,5
Papier- und Pappwaren	5,66	93,5	100	106,5	111,6	112,1	116,4	120,8
Druckereierzeugnisse	8,07	96,3	100	107,2	113,2	116,3	119,6	121,6
Kunststoff erzeugnisse	18,47	94,2	100	102,3	104,9	106,2	110,9	113,3
dar. Halbzeug aus Kunststoff	8,23	92,9	100	101,8	104,5	105,5	112,6	115,7
Leder	1,34	104,5	100	102,0	112,4	117,5	139,3	146,6
Lederwaren und Schuhe	3,39	93,2	100	107,0	111,4	112,9	116,0	120,3
Textilien	36,09	96,4	100	104,7	109,1	111,0	114,2	117,7
dar. Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	12,55	96,4	100	104,3	107,0	109,4	112,2	116,7
Bekleidung	13,84	95,6	100	104,7	109,0	111,4	115,4	120,6
dar. Oberbekleidung aus Geweben	7,59	96,3	100	104,7	108,5	111,1	115,1	121,2
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	47,64	95,0	100	106,2	107,7	110,2	114,5	113,8
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	45,70	95,0	100	106,0	106,9	109,1	113,2	112,1
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	6,77	95,8	100	112,5	115,4	112,5	109,3	112,3
Tabakwaren	1,94	94,6	100	111,3	125,7	135,2	143,9	152,9
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	45,29	93,3	100	106,2	107,1	108,6	110,1	109,3
Getränke und Tabak	5,32	95,9	100	108,9	117,5	120,1	123,5	130,6
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	20,09	98,3	100	105,7	107,9	108,7	120,5	120,8
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse ..	37,60	81,8	100	127,2	135,2	128,5	134,9	142,3
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,53	103,8	100	109,3	103,8	111,6	152,4	140,0
Chemische Erzeugnisse	132,62	92,0	100	106,5	108,6	109,4	114,2	117,9
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert ...	218,75	94,7	100	104,4	110,1	111,5	115,5	118,3
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge ...	439,22	95,7	100	104,5	109,7	112,6	115,6	119,2
Sonstige bearbeitete Waren	96,58	93,1	100	104,9	109,3	112,6	115,7	118,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Aus-
gabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtnebenprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

22.19 Einfuhrpreise

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	820,16	759,38	812,87	845,73 ¹⁾	830,78	967,31	1 036,66
salvadorianischer, Hochgewächs, gewaschen, cif Hamburg	1 dt	706,59	640,23	677,48	770,00	763,25	921,96	967,42
Rohkakao, Konsum-, von der Elfenbeinküste, good fermented, cif Hamburg	1 dt	618,08	488,34	471,30	429,96	566,70	733,39	707,02
Weichweizen, amerikanischer, Soft Red Winter 2, cif Nordseehäfen ²⁾	1 dt	33,85	38,72 ¹⁾	46,86	137,49	40,02	44,78	43,30
Futtermais, amerikanischer, gelb 3, cif Nordseehäfen	1 dt	25,19	27,65	34,30	29,93	38,47	43,08	37,41
Reis, amerikanischer, Langkorn, halbroh, cif Nordseehäfen	1 dt	79,86	90,51	125,61	100,79	105,95	113,67	103,41
Kopra, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	122,49	82,24	84,71 ¹⁾	76,43	130,08	200,32	114,73
Sojabohnen, amerikanische, gelb, cif Nordseehäfen	1 dt	54,55	55,88	65,44	59,12	73,23	79,66	66,47
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr. 1, cif Bremen	1 dt	324,70	378,70	436,10	429,41	496,90	547,26	426,71
amerikanische, strict middling 1 1/8 inch, cif Bremen	1 dt	303,56	380,71	432,97	403,86	478,01	512,80	456,98
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	247,73 ¹⁾	278,29	267,25	220,54	292,95	283,49	250,64 ¹⁾
Tafeläpfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	68,92	83,41	77,82	100,00	82,50	97,92	95,83
Bananen, mittelamerikanische, Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	1 t	634,59	754,29	953,84	972,62	1 141,80	1 184,59	1 213,03
Tomaten, niederländische, frei deutsche Grenze	1 dt	220,33 ¹⁾	257,74 ¹⁾	286,25 ¹⁾	264,59 ¹⁾	276,17 ¹⁾	206,88 ¹⁾	192,50 ¹⁾
Rohwolle, australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	9,91	11,38	14,49	14,88	14,11	16,01	15,49
Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	119,31	130,75	170,63	162,37	148,93	168,55	174,67
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna-D, ca. 59% Fe im Feuchten, Körnung: 40% unter 5 mm, frei deutsche Grenze ²⁾	1 t	62,60	76,12	84,59 ¹⁾	156,69 ¹⁾	55,13	56,00	57,77
brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze	1 t	42,90	49,51	57,61 ¹⁾	63,40 ¹⁾	61,15	65,76	66,74
Erdöl, roh								
libysches, 36,0° — 37,5° API, via Pipeline frei Grenze ⁴⁾	1 t	310,88	506,44	693,16	655,56	1598,35	640,27 ¹⁾	646,44
britisches, 35,0° — 36,6° API, cif Nordseehäfen	1 t			638,10	621,18	588,19	635,83	620,08
saudi-arabisches, 27,5° — 28,5° API, via Pipeline frei Grenze ⁵⁾	1 t	242,81	398,54	583,35	646,20 ¹⁾	1514,34	556,06	616,79 ¹⁾
Motorenbenzin, verschiedene Herkünfte, ROZ 90/92, fob Binnenschiff ARA ⁶⁾	1 t	608,46	656,63	806,67	795,34	735,30	743,87	757,11
Heizöl, verschiedene Herkünfte, extra leicht, frei deutsche Grenze	1 t	467,67	557,44	683,78	711,35	640,09	680,25	706,33
Rohaluminium, verschiedene Herkünfte, Minimum 99,5% Al, ab europäisches Lagerhaus	1 dt		321,09	293,43	248,79	379,26	363,77	316,75
Kupfer, verschiedene Herkünfte, Drahtbarren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	363,51	398,95	393,46	359,09	406,00	391,11	417,63
Rohzinn, verschiedene Herkünfte, Minimum 99,75% Sn, in Barren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	2 828,75	3 047,78	3 201,41	3 105,57	3 315,65	3 479,09	3 597,54 ¹⁾
Nickel, verschiedene Herkünfte, Marktpreis, cif europäische Häfen	1 dt	1 034,22	1 200,03	1 354,43	1 172,15	1 189,28	1 350,94	1 458,35
Schnittholz								
skandinavisches, Weißholz, Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	395,27	467,14	452,44	415,64	412,19	448,64	423,54
amerikanisches, Oregonpine-Bohlen, 3 inch stark, nach R-Liste, cif Nordseehäfen	1 m ³	897,47	930,35	916,81	946,00	929,72	951,81	998,06
Papierzellstoff, skandinavischer,								
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁷⁾	1 dt	78,73	96,24	122,97	115,26	105,35	137,48	108,64
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁷⁾	1 dt	80,46	97,57	123,86	117,30	109,51	144,30	122,48
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁷⁾	1 dt	76,19	92,53	117,77	108,72	100,84	135,95	109,69
Palmöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	120,05	106,19	127,33	108,09	131,49	209,39	151,53
Sonnenblumenöl, verschiedene Herkünfte, ab Tank Rotterdam	1 dt	140,22	115,08	146,07	128,26	144,85	218,59	179,19
Sojachsrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	44,93	47,13	57,20	53,67	61,64	56,01	46,51
Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze	1 kg	5,52	6,06	6,10	6,17	6,03	6,24	6,21
Flleich								
Vorderviertel von Bullen, französische, I, Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	5,23	5,08	5,69	6,07	5,51	5,28	4,98
Mastpoulets, niederländische, 950 — 1 000 g, ohne Innereien, bratfertig, frei Empfänger	1 kg	3,10	3,21	3,41	3,07	3,05	3,38	3,42
Fischöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	81,61	81,76	91,27	82,96	96,04	102,39	91,17
Fischmehl, verschiedene Herkünfte, 64 — 65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	77,33	98,55	111,80	92,22	122,14	108,41	87,29

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

2) Bis einschl. 1981 Hardwinter 2.

3) Bis einschl. 1981 Kiruna-Pellets, ca. 64% Fe im Feuchten, Körnung: 12—14 mm.

4) 1983 Änderung des Berichtsstellenkreises.

5) Bis einschl. 1982 33,5° — 38,0° API, cif Nordseehäfen.

6) Bleigehalt 0,15 g/l.

7) Lufttrocken (90 : 100).

22.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz	Durchschnitt							Tarifzuschlag bzw. -gebühr	Durchschnitt						
	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Kilometersätze¹⁾ in Pf															
1. Klasse bis 50 km	19,97	20,29	23,34	27,11	28,17	29,01	29,74	Schnellzüge 1. u. 2. Klasse bis 50 km ²⁾)	Zuschläge für einfache Fahrt³⁾ in DM						
über 50 km	19,97	20,29	23,34	26,43	27,37	28,19	28,90		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
2. Klasse bis 50 km	12,91	13,47	15,56	18,08	18,78	19,34	19,83		10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
über 50 km	12,91	13,47	15,56	17,62	18,25	18,80	19,27	IC-Züge ⁴⁾)							
								1. Klasse	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	5,00	5,00
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt²⁾ in DM															
1. Klasse 50 km ¹⁾	18,70	18,80	21,36	24,63	25,20	26,40	27,20	2. Klasse	3,00	3,17	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
100 km	43,50	44,00	46,93	51,67	52,00	54,00	54,00	Liegewagen: Liegekarte ⁵⁾) im Binnenverkehr ⁶⁾)	17,00	17,83	19,67	21,67	22,00	22,00	22,17
201 km	77,50	78,00	84,85	93,50	90,00	94,00	96,00	im Verkehr zwischen Dtsch. Bundesbahn u. Dtsch. Reichsbahn	17,00	17,83	18,83	20,67	21,83	22,00	22,17
500 km	179,00	180,00	201,40	220,83	214,00	222,00	226,00	Gebühr für einfache Fahrt³⁾ in DM							
2. Klasse 50 km ¹⁾	11,90	12,33	14,17	16,30	16,80	17,60	18,00	Schnellzüge u. Kurswagen 1. und 2. Klasse							
100 km	27,50	28,00	30,93	33,83	34,00	36,00	36,00	Platzkarte für Einzel- reisende	2,88	3,00	3,00	3,42	3,50	3,50	3,50
201 km	49,50	50,00	55,85	61,67	60,00	62,00	64,00								
500 km	115,00	119,33	133,62	147,17	142,00	148,00	150,00								

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag.

2) Gewöhnliche Fahrpreise (Rückfahrkarten); über 200 km; Ermäßigte Fernrückfahrkarten (Vorzugskarten bzw. Ferienkarten).

3) Bei allen Entfernungen.

4) Ab 29. 5. 1983: Etwa 250 Schnellzüge täglich zuschlagfrei.

5) Ab 1. 1. 1984: Zuschläge zum halben Preis u. a. bei Halbp reis-Fahrausweisen.

6) Bei Lösung entsprechender Zuschlagkarten vor dem Reisetag besteht Anspruch auf unentgeltliche Platzreservierung.

7) Zuschlag für die Reservierung und Benutzung eines Liegeplatzes.

8) Ab 1. 11. 1984: Nur in 6-plätzigem Abteil.

22.21 Eisenbahnfrachten für Güter*)

22.21.1 Frachtsätze

Fracht- berechnungsgewicht von . . . bis . . . kg	Durchschnitt							Güterklasse ¹⁾	Durchschnitt							
	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 221—240 km)																
41 — 50	16,90	17,97	19,65	21,15	22,25	23,40	24,53	25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211—220 km)	A/I	3,84	4,11	4,41	4,61	4,71	4,77	4,81
91 — 100	27,40	29,20	30,93	32,88	34,90	36,30	37,73		B/II/III	3,45	3,69	3,96	4,14	4,23	4,28	4,32
241 — 260	53,55	57,03	59,85	64,75	68,53	70,95	73,60		IV	3,39	3,62	3,88	4,06	4,15	4,20	4,23
481 — 500	87,30	92,87	99,58	107,95	114,33	117,80	121,95		V	3,26	3,49	3,74	3,91	4,00	4,05	4,08
701 — 750	117,70	125,17	129,33	137,70	144,50	150,63	156,63		C	3,16	3,38	3,63	3,80	3,88	3,93	3,96
951 — 1 000	140,00	149,00	155,53	164,73	174,00	180,25	186,85									
1 401 — 1 500	190,88	203,20	213,26	226,16	238,80	247,35	256,40									

22.21.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter zwischen wichtigen Versand- und Empfangsorten**)

DM je Tonne

Frachtgut	Versand- ort	Empfangs- ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Mais	Nordenham	— Regensburg	750	62,98	54,30	53,97	53,38	53,87	54,80	55,13
Futtermittel	Bremen	— Regensburg	681	52,10	52,10	51,18	50,11	51,03	51,90	52,23
Steinkohle ²⁾	Gelsenkirchen	— Hamburg	345	33,15	34,85	37,35	39,20	39,93	40,80	40,80
Braunkohle, roh ³⁾	Rommerskirchen	— Düsseldorf-Reisholz	44	11,00	11,59	12,38	13,00	13,23	12,50	12,50
Braunkohlenbriketts	Frechen	— Hamm (Westf.)	147	24,10	25,38	27,05	27,80	28,47	29,60	29,70
Erdöl, roh ⁴⁾	Barenburg	— Misburg (Han.)	104	7,38	7,87	8,30	8,70	8,88	9,10	9,27
Benzin ⁴⁾	Hemmingstedt	— Hannover-Linden-Hafen	295	16,40	17,40	18,30	19,70	20,50	21,00	21,42
Heizöl, leicht ⁴⁾	Karlsruhe	— Stuttgart	100	6,70	7,00	7,30	7,70	7,70	7,80	7,80
Dieselmotorenöl ⁴⁾	Ingolstadt	— München	80	3,60	3,85	4,07	4,60	4,70	4,80	4,88
Kalksteine	Herrlingen	— Heilbronn	146	18,25	19,33	20,43	20,50	20,75	18,75	16,50
Eisenerz ⁴⁾	Emden	— Dortmund-Eving	229	8,95	9,57	9,83	10,23	10,50	10,50	10,50
Röhren aus Stahl	Mülheim (Ruhr)	— Bremen	260	19,47	20,20	21,00	21,60	22,00	22,40	22,80
Breitbandstahl ⁴⁾	Oberhausen	— Bochum Nord	32	8,08	8,50	8,84	9,30	9,57	9,70	9,87
Feinblech	Oberhausen	— Fallersleben	322	35,88	37,77	39,49	41,27	42,74	43,50	43,50
Walzdraht aus Stahl	Duisburg-Hochfeld Süd	— Hamm (Westf.)	85	14,97	15,47	15,91	16,41	16,78	16,90	16,90
Eisenschrott ⁵⁾	Nürnberg Süd	— Sulzbach	70	15,70	16,80	18,00	18,83	19,25	19,50	19,67
Bauxit, roh ⁴⁾	Köln-Niehl Hafen	— Quirath-Ichendorf	30	6,80	6,90	7,40	7,80	7,90	7,90	8,00
Kalidüngemittel	Neuhof (Fulda)	— Hildesheim	237	26,30	27,77	29,53	31,10	32,20	32,50	32,90
Papier und Pappe	Baienfurt	— Hülsten Ost	604	66,73	71,08	76,13	81,77	83,43	85,10	85,10
Elektr. Apparate ⁶⁾	Offenbach (Main)	— Hamburg	510	44,90	46,70	48,10	50,00	51,80	53,00	53,28
Fahrzeuge ⁷⁾	Fallersleben	— Darmstadt	413	85,45	90,25	96,15	102,43	106,20	108,00	108,68

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Die Angaben in Tabelle 22.21.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.

**) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelwagen bzw. Wagengruppen.

1) Regelklasse = A bis C; Montanklasse = I bis V.

2) Ohne Hafenbahnfracht.

3) Bis 31. 12. 1983: Verkehrsrelation Niederaußem — Düsseldorf . . . 52 km.

4) In geschlossenen Zügen.

5) Zur Wiedergewinnung von Metall.

6) Und Maschinen; 20-t-Sätze.

7) Gemäß Frachtsatzzeiger (Frz) 1, Frachtsatzreihe (Fsr) 2.

22.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versand- ort	Empfangs- ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	578	20,54	22,45	23,99	25,13	25,75	25,39	24,63
	Hamburg	— Braunschweig	179	12,67	13,51	14,29	14,83	15,24	14,69	13,91
	Hamburg	— Berlin (West)	345	27,92	29,68	31,33	32,47	33,27	27,94	25,15
	Bremen	— Köln-Niehl	477	17,85	19,39	20,69	21,57	22,18	22,57	21,47
	Bremen	— Mannheim	732	23,62	26,16	28,31	29,60	30,26	30,67	29,48
	Emden	— Köln-Deutz	396	16,91	18,52	19,64	20,59	21,04	21,47	21,68
Stammholz	Emden	— Mannheim	656	22,79	25,44	27,35	28,83	29,30	29,86	30,27
	Bremen	— Getmold	171	14,28	15,23	16,12	16,76	16,61	16,11	16,20
Bims Kies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	19,05	20,62	21,78	22,80	23,27	23,76	23,97
	Vallendar/Brohl	— Dortmund	223/249	9,26	10,04	10,53	10,99	11,23	11,42	11,51
	Vallendar/Brohl	— Nürnberg	557/583	22,72	25,00	27,00	28,54	[27,96 ¹]	28,43	28,87
	Vallendar/Brohl	— Heilbronn	279/305	12,91	14,35	15,43	16,27	16,49	16,76	17,00
Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	119	5,61	6,21	6,64	6,95	7,09	6,61	6,24
	Emmerich	— Hannover	342	12,60	13,85	14,77	15,48	15,80	16,14	16,32
Salz	Borth	— Leverkusen	107	6,29	6,88	7,36	7,71	7,83	7,94	8,02
	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	464	10,15	11,21	11,91	12,51	12,74	12,95	12,95
Erz	Heilbronn	— Köln-Deutz	370	9,77	10,70	11,36	11,90	12,12	12,34	12,32
	Emden	— Dortmund	269	8,65	9,66	10,24	10,67	10,87	11,06	11,16
Steinkohle	Hamburg	— Berlin (West)	345	17,52	18,84	20,03	20,79	21,26	21,63	21,78
	Ruhr-Kanalhäfen	— Hannover	299	16,38	17,56	18,50	19,42	19,90	20,32	20,46
	Ruhr-Kanalhäfen	— Berlin (West)	694	31,30	33,95	35,84	37,21	37,97	38,74	39,08
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Frankfurt am Main	320	17,54	18,86	20,19	21,19	21,33	21,40	21,65
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Nürnberg	741	30,81	33,67	36,30	38,26	[36,83 ¹]	33,39	33,39
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Mannheim	353	17,46	18,83	20,22	21,24	21,34	21,39	21,67
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Heilbronn	463	22,74	24,58	26,35	27,63	27,80	27,92	28,30
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Karlsruhe	421	20,08	21,75	23,42	24,64	24,73	24,79	25,14
	Wesseling	— Frankfurt am Main	209	14,72	16,02	17,02	17,80	17,98	18,02	18,18
	Wesseling	— Würzburg	424	22,50	24,97	26,68	28,02	[27,61 ¹]	27,76	28,08
Braunkohle ²⁾	Wesseling	— Mannheim	242	14,76	16,16	17,23	18,04	18,39	18,75	18,94
	Wesseling	— Heilbronn	352	20,43	22,42	23,90	25,00	25,20	25,31	25,60
	Wesseling	— Karlsruhe	310	17,95	19,75	21,13	22,17	22,58	23,03	23,29
	Hamburg	— Berlin-Spandau	345	21,60	23,83	25,38	26,62	27,52	28,45	29,16
	Emden	— Duisburg-Ruhrort	301	22,43	24,33	25,51	26,55	27,52	28,56	29,16
	Duisburg-Ruhrort	— Mannheim	348	14,53	16,19	17,36	18,22	18,79	19,39	19,93
Mineralöl ³⁾	Gelsenkirchen	— Osnabrück	159	12,96	14,02	14,78	15,48	16,05	16,63	16,96
	Frankfurt am Main	— Bamberg	349	23,57	25,66	27,07	28,41	29,40	30,21	30,89
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Würzburg	535	27,75	30,89	32,98	34,69	[34,33 ¹]	34,94	35,35
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Mannheim	353	18,25	20,13	21,57	22,63	22,95	23,27	23,55
Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t) ⁴⁾ ...	Rhein-/Ruhrhäfen	— Heilbronn	463	25,11	27,57	29,45	30,93	31,44	31,95	32,33
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Karlsruhe	421	22,85	25,19	26,99	28,32	28,72	29,12	29,47

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Werft- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasser-, Eis- und Umfahrtzuschläge; ohne Berücksichtigung von Margen; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ab 1. 1. 1983: Unter Berücksichtigung der Ausnahmesätze für begünstigte Güter.

2) Einschl. Briketts.

3) Tarifgruppe II.

4) Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.

22.23 Indizes der Seefrachten

Charterform Güterart Schiffsklasse ¹⁾	Original- basis = 100	Durchschnitt						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Linienfahrt								
Insgesamt	1980	93	100	115	116	119	149	155
Einkommende Fahrt	1980	.	100	113	116	123	163	166
Ausgehende Fahrt	1980	.	100	116	116	116	134	146
Stückgut zusammen	1980	94	100	114	116	119	151	159
Beladene Container (ohne Trailer)	1980	.	100	112	115	122	165	176
Anderes Stückgut (einschl. Sackgut)	1980	.	100	118	118	115	121	123
Massengut (ohne Schüttgut in Containern)	1980	91	100	117	120	120	137	137
Trampfahrt (Trockene Ladungen)								
Zeitcharter ²⁾ insgesamt	1980	73	100	97	59	58	68	65
10 000 — 25 000 tdw	1980	75	100	109	71	69	78	79
25 001 — 40 000 tdw	1980	73	100	94	58	56	65	61
40 001 — 80 000 tdw	1980	72	100	89	48	49	62	54
Tankerfahrt³⁾								
Reisecharter insgesamt	Worldscale ⁴⁾	89	(71)	(47)	(43)	(46)	(48)	(41)
Mineralölprodukte bis 80 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	292	(219)	(137)	(118)	(119)	(129)	(108)
Rohöl zusammen	Worldscale ⁴⁾	72	(58)	(39)	(37)	(40)	(41)	(35)
bis 80 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	187	(140)	(87)	(79)	(83)	(85)	(74)
80 001 — 160 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	97	(80)	(52)	(48)	(48)	(48)	(45)
160 001 tdw und mehr	Worldscale ⁴⁾	43	(36)	(27)	(26)	(29)	(30)	(25)

1) In tdw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

2) Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

3) Wegen Nichtberücksichtigung der Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten und wegen der ab 1980 halbjährlichen Anpassung der Umrechnung der auf US-Dollar notierten WS-Notierungen

in DM-Äquivalente — jeweils im Januar und Juli des Berichtsjahres — ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

4) Tankergundraten-Tarif »Worldwide Tanker Nominal Freight Scale«; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen.

22.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren*)

1980 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig bzw. Leistungsart	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt					Ausgewählte Stichtage				
		1981	1982	1983	1984	1985	1. 1. 1980	1. 4. 1980	1. 7. 1982	1. 1. 1984	1. 7. 1985
Postdienst	1000	100,4	115,7	130,9	130,9	130,6	100,0	100,0	130,5	130,9	130,6
Inlandsverkehr	922,64	100,5	115,8	131,1	131,1	130,8	100,0	100,0	130,7	131,1	130,8
Auslandsverkehr	77,36	99,9	114,9	127,8	127,8	127,8	100,1	100,1	127,8	127,8	127,8
Briefdienst	739,49	100,0	116,1	132,3	132,3	132,3	100,0	100,0	132,3	132,3	132,3
Briefe	464,64	100,0	116,4	133,0	133,0	133,0	100,0	100,0	133,0	133,0	133,0
Postkarten	33,49	100,0	109,8	119,7	119,7	119,7	100,0	100,0	119,7	119,7	119,7
Gewöhnliche Drucksachen	54,16	100,0	116,9	133,9	133,9	133,9	100,0	100,0	133,9	133,9	133,9
Briefdrucksachen	29,95	100,0	119,6	139,1	139,1	139,1	100,0	100,0	139,1	139,1	139,1
Massendrucksachen	82,14	100,0	117,5	134,9	134,9	134,9	100,0	100,0	134,9	134,9	134,9
Büchersendungen	2,71	100,0	117,9	135,7	135,7	135,7	100,0	100,0	135,7	135,7	135,7
Warensendungen ²⁾	13,47	100,0	118,1	136,2	136,2	136,2	100,0	100,0	136,2	136,2	136,2
Wurfsendungen	4,65	100,0	110,0	120,0	120,0	120,0	100,0	100,0	120,0	120,0	120,0
Einschreiben ³⁾	14,39	100,0	116,7	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	133,3	133,3	133,3
Wertbriefe ³⁾	2,16	100,0	116,3	132,6	132,6	132,6	100,0	100,0	132,6	132,6	132,6
Luftpost ³⁾	10,12	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eilzustellung ³⁾	10,80	100,0	120,2	140,3	140,3	140,3	100,0	100,0	140,3	140,3	140,3
Nachnahme ³⁾	3,18	100,0	106,7	113,3	113,3	113,3	100,0	100,0	113,3	113,3	113,3
Postzustellungsaufträge	13,63	100,0	112,5	125,0	125,0	125,0	100,0	100,0	125,0	125,0	125,0
Päckchendienst	60,08	100,0	114,4	128,8	128,8	128,8	100,0	100,0	128,8	128,8	128,8
Paketdienst	157,06	100,0	111,8	125,2	125,2	125,2	100,0	100,0	125,2	125,2	125,2
Pakete	73,25	100,0	111,6	126,5	126,5	126,5	100,0	100,0	126,5	126,5	126,5
Postgut	51,16	100,0	111,1	122,1	122,1	122,1	100,0	100,0	122,1	122,1	122,1
Zustellung von Paketsendungen	24,63	100,0	114,7	129,4	129,4	129,4	100,0	100,0	129,4	129,4	129,4
Postlagernde Paketsendungen	1,61	100,0	114,7	129,4	129,4	129,4	100,0	100,0	129,4	129,4	129,4
Wertpakete ³⁾	1,14	100,0	118,8	137,5	137,5	137,5	100,0	100,0	137,5	137,5	137,5
Luftpost ³⁾	0,78	100,0	109,4	118,8	118,8	118,8	100,0	100,0	118,8	118,8	118,8
Schnellsendung ³⁾	1,45	100,0	108,6	117,1	117,1	117,1	100,0	100,0	117,1	117,1	117,1
Nachnahme ³⁾	3,04	100,0	106,7	113,3	113,3	113,3	100,0	100,0	113,3	113,3	113,3
Zeitungsdienst	43,37	109,6	119,3	128,7	128,7	123,0	100,0	100,0	119,3	128,7	123,0
Gelddienst⁴⁾	1000	100,0	115,1	130,3	130,3	130,3	100,0	100,0	130,3	130,3	130,3
Inlandsverkehr	918,93	100,0	114,4	128,8	128,8	128,8	100,0	100,0	128,8	128,8	128,8
Auslandsverkehr	81,07	100,1	123,8	147,4	147,4	147,4	100,0	100,0	147,4	147,4	147,4
Postanweisungsdienst	166,59	100,0	117,2	134,3	134,3	134,3	100,0	100,0	134,3	134,3	134,3
Zahlungsanweisungsdienst	297,63	100,0	118,6	137,2	137,2	137,2	100,0	100,0	137,2	137,2	137,2
Zahlkartendienst	535,78	100,0	112,6	125,2	125,2	125,2	100,0	100,0	125,2	125,2	125,2
Postgirodienst⁵⁾	1000	100,0	108,8	117,7	117,7	117,7	100,0	100,0	117,5	117,7	117,7
Kontoführung	429,35	100,0	118,5	136,9	136,9	136,9	100,0	100,0	136,9	136,9	136,9
Rentendienst	478,11	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Beschleunigte Überweisungen ⁶⁾	14,19	100,0	112,5	133,4	137,5	137,5	100,0	100,0	125,1	137,5	137,5
Eurocheque-Karten	9,42	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Formblätter u. dgl.	63,15	100,0	109,0	118,0	118,0	118,0	100,0	100,0	118,0	118,0	118,0
Andere Leistungen ⁷⁾	5,78	100,0	117,2	134,3	134,3	134,3	100,0	100,0	134,3	134,3	134,3
Telegrafendienst	1000	98,9	95,1	94,6	94,8	96,9	100,0	100,0	95,0	94,4	96,5
Telegrammdienst	98,95	100,5	100,6	100,6	101,9	116,3	99,8	100,1	100,6	100,6	116,3
Telexdienst	480,15	97,7	90,7	90,3	90,1	89,4	100,0	100,0	90,7	89,8	88,5
Datexdienst	13,07	100,0	97,3	94,5	97,7	105,0	100,0	100,0	94,5	94,5	105,9
Technische Leistungen an Telex- und Datexeinrichtungen	94,55	100,0	100,0	96,0	96,9	106,6	100,0	100,0	100,0	96,0	106,6
Öffentliches Direktsystem	217,15	99,9	97,6	98,3	98,2	98,4	100,3	99,9	97,6	98,3	98,4
Überlassen von Telegraf-Strömwegen (Mietleitungen) ⁸⁾	89,97	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telefaxdienst ⁹⁾	6,16	100,7	101,6	105,8	109,9	109,1	96,6	101,2	102,9	109,9	108,3
Fernsprechdienst¹⁰⁾	1000	99,5	99,3	99,7	98,9	98,3	101,2	99,6	99,4	99,7	98,2
Telefonanschlüsse	295,42	100,0	100,1	100,9	99,6	99,0	100,0	100,0	100,2	100,9	99,0
darunter:											
Bereithaltung ¹¹⁾	268,55	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anschließung ¹²⁾	18,02	100,0	100,0	112,9	91,4	77,2	100,0	100,0	100,0	112,9	77,2
Telefongespräche ¹³⁾	655,14	101,1	100,8	100,7	100,1	99,7	96,1	101,3	100,9	100,7	99,7
Inlandsgespräche	581,03	101,4	101,1	100,9	101,0	101,5	95,3	101,6	101,1	100,8	101,5
Orts- und Nahgespräche	128,34	97,6	95,0	92,8	92,7	92,7	101,3	100,0	95,0	92,7	92,7
Ferngespräche	452,69	102,4	102,8	103,2	103,3	104,0	93,6	102,1	102,8	103,2	104,0
Auslandsgespräche	74,11	99,3	99,3	99,3	93,3	85,3	102,1	99,3	99,3	99,3	85,3
Nebenstellenanlagen	31,13	100,0	100,0	107,5	107,5	107,5	100,0	100,0	100,0	107,5	107,5
Überlassen von Fernsprech-Strömwegen (Mietleitungen)	18,31	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1985, S. 690 ff.

1) Gewogen nach den Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980.

2) Warenproben, Muster, Tonträger u. dgl.

3) Zuschläge bei besonderen Versendungsformen.

4) Barer und halbbarer Zahlungsverkehr; ohne Berücksichtigung von Nachnahmen.

5) Unbarer Zahlungsverkehr.

6) Eilüberweisungen, telegrafische bzw. fernschriftliche Überweisungen.

7) »Deckungslose Überweisungen« (= undurchführbare Überweisungsaufträge) sowie Nachforschungen.

8) Einschl. Breitbandstromwegen bzw. Leitungen zur Bild-, Faksimile- und Datenübertragung.

9) Anschlussgebühren von Anschalteinrichtungen für Fernkopierer, monatliche Grundgebühren für Telefaxanschlüsse sowie Telefaxverbindungen.

10) Berechnet unter Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen eingeräumten Dauerrabatte: Grundrabatt von 1% auf den Rechnungsbetrag für gebührenpflichtige Gespräche sowie ab 1. 4. 1980 allgemeiner Rabatt in Höhe des Wertes von 20 Gebühreneinheiten pro Monat und ab 1. 7. 1985 zusätzlicher Rabatt in Ortsnetzen strukturschwacher Gebiete in Höhe des Wertes von 50 Gebühreneinheiten pro Monat.

11) Monatliche Grundgebühr für Hauptanschlüsse.

12) Einmalige Pauschalgebühren für Neu- oder Wiederanschließung einschl. Übernahme vorhandener Anschlüsse.

13) Ohne Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen gewährten Rabatte.

23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

23.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner usw.).

Die in diesem Jahrbuch dargestellten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind gegenüber den in früheren Jahrbüchern veröffentlichten Angaben **revidiert** worden. Die Revision hatte hauptsächlich zum Ziel, die Ergebnisse wichtiger Statistiken, die nur in mehrjährigen Abständen durchgeführt werden, in die Berechnungen einzuarbeiten. Darüber hinaus wurden die Berechnungen in konstanten Preisen vom Basisjahr 1976 auf das Basisjahr 1980 umgestellt. Durch die Revision haben sich bei allen Angaben in konstanten Preisen ab 1960 Änderungen ergeben; bei den Ergebnissen in jeweiligen Preisen sind – von wenigen Ausnahmen abgesehen – nur die Jahre ab 1975 betroffen. Einen vollständigen Überblick über die Revision gibt der im Oktober 1985 in der Fachserie 18 erschienene Sonderbeitrag S. 8 »Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984«.

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf wichtige Zusammenhänge und Tatbestände der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthalten die Jahreshefte der Fachserie 18, Reihe 1 »Konten und Standardtabellen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unter-

schiedenen **Sektoren** sind die **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen), der **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.). Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als **»Übrige Welt«** bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, sind folgende **Konten** eingerichtet:

Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,

Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 3: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen,
- Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
- Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
- Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tiefgegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (**Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt**). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produziert und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus Wohnungsvermietung.

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die die privaten Haushalte usw. vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 23.20 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 23.12.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1980) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die

im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen.

Bei den in Tabelle 23.9 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1980, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Wägung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 23.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »**Produktivität**« in der Volkswirtschaft verwendet; sie sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 23.22 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen mit Ausnahme des Grund und Bodens. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzpts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, während beim Nettokonzpt (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 23.22 ist das Nettoanlagevermögen mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet, das Bruttoanlagevermögen ist in Preisen von 1980 nachgewiesen. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. – Der **Kapitalkoeffizient** ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die **Kapitalintensität**.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
0 Zusammengefaßtes Güterkonto									
0.10	Produktionswerte		4 293 650	4 542 770	0.60	Vorleistungen		2 749 590	2 927 060
	Unternehmen	1-1.60	3 859 710	4 090 090		Unternehmen	1-1.10	2 544 110	2 708 720
	Staat	2-1.60	387 810	404 070		Staat	2-1.10	192 020	204 040
	Private Haushalte	3-1.61	1 480	1 530		Private Organisationen o. E.	3-1.10	13 460	14 300
	Private Organisationen o. E.	3-1.65	44 650	47 080	0.70	Letzter Verbrauch		1 295 070	1 340 790
0.20	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	453 060	499 450	0.71	Privater Verbrauch	3-5.10	958 540	990 300
0.30	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	2-4.62	109 390	116 160	0.711	Käufe der privaten Haushalte	3-5.11	945 040	976 330
0.40	Einfuhrabgaben	2-4.63	16 110	16 270	0.715	Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	3-5.15	13 500	13 970
					0.75	Staatsverbrauch	2-5.10	336 530	350 490
					0.80	Bruttoinvestitionen		342 120	365 780
					0.81	Anlageinvestitionen		344 120	354 580
						Unternehmen ²⁾	1-6.21	302 330	312 470
						Staat	2-6.21	41 790	42 110
					0.85	Vorratsveränderung		-2 000	11 200
						Unternehmen	1-6.25	-2 000	11 200
						Staat	2-6.25	—	—
					0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	485 430	541 020
	Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr		4 872 210	5 174 650		Gesamte Verwendung von Gütern		4 872 210	5 174 650

1 Unternehmen

1-1 Produktionskonto

1-1.10	Vorleistungen ³⁾	0.60	2 544 110	2 708 720	1-1.60	Produktionswert	0.10	3 859 710	4 090 090
1-1.49	Bruttowertschöpfung ³⁾	1-2.50	1 315 600	1 381 370					
	Summe		3 859 710	4 090 090		Summe		3 859 710	4 090 090

1-2 Einkommensentstehungskonto

1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	195 670	204 860	1-2.50	Bruttowertschöpfung ³⁾	1-1.49	1 315 600	1 381 370
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	88 680	93 600	1-2.70	Empfangene Subventionen vom Staat	2-4.10	31 820	36 420
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	1 063 070	1 119 330					
	Summe		1 347 420	1 417 790		Summe		1 347 420	1 417 790

1-3 Einkommensverteilungskonto

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	705 390	732 270	1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	1 063 070	1 119 330
	an die übrige Welt	8.71	702 350	729 130	1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen vom Staat	2-3.20	87 660	93 500
			3 040	3 140		von privaten Haushalten ²⁾	3-3.20	37 470	38 180
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an den Staat	2-3.70	381 440	...		von der übrigen Welt	8.25	17 780	17 590
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	29 550	30 580				32 410	37 730
	an die übrige Welt	8.75	325 000	...					
			26 890	28 500					
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ⁴⁾)	1-4.50	63 900	...					
	Summe		1 150 730	1 212 830		Summe		1 150 730	1 212 830

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
1 Unternehmen									
1-4 Einkommensumverteilungskonto ²⁾									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	29 620	34 470	1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	63 900	...
1-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	21 900	22 740	1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	28 910	31 020
	an die übrige Welt	8.83	21 780	22 610					
			120	130	1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		49 500	51 310
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	48 400	50 440		von Unternehmen	1-4.40	12 210	12 740
	an den Staat	2-4.90	12 210	12 740		vom Staat	2-4.40	3 830	3 980
	an private Haushalte ³⁾	3-4.90	3 190	3 460		von privaten Haushalten ³⁾	3-4.40	32 620	33 840
	an die übrige Welt	8.85	31 940	33 200		von der übrigen Welt	8.35	840	750
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	1 060	1 040					
	Summe		142 310	...		Summe		142 310	...
1-5 Einkommensverwendungskonto ²⁾									
1-5.49	Ersparnis	1-6.50	42 390	...	1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	42 390	...
	Summe		42 390	...		Summe		42 390	...
1-6 Vermögensveränderungskonto									
1-6.20	Bruttoinvestitionen		300 330	323 670	1-6.50	Ersparnis	1-5.49	42 390	...
	1-6.21 Anlageinvestitionen ³⁾	0.81	302 330	312 470	1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unterneh- men ohne eigene Rechtspersönlichkeit	3-6.10	-33 780	...
	1-6.25 Vorratsveränderung	0.85	- 2 000	11 200	1-6.70	Abschreibungen ³⁾	1-2.10	198 810	208 150
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	22 010	22 790		von Unternehmen	3-2.10	61 110	67 720
	an den Staat	2-6.80	750	790		vom Staat	1-6.30	750	790
	an private Haushalte ³⁾	3-6.80	4 760	4 250		von privaten Haushalten ³⁾	2-6.30	23 200	27 360
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	16 500	17 750			3-6.30	37 160	39 570
	Summe		268 530	285 040		Summe		268 530	285 040
1-7 Finanzierungskonto									
1-7.10	Veränderung der Forderungen ⁴⁾		273 840	264 780	1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	-53 810	-61 420
	Summe		273 840	264 780	1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁴⁾³⁾ ..		327 930	327 220
					1-7.99	Statistische Differenz		- 280	- 1 020
						Summe		273 840	264 780
2 Staat									
2-1 Produktionskonto									
2-1.10	Vorleistungen	0.60	192 020	204 040	2-1.60	Produktionswert	0.10	387 810	404 070
2-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	195 790	200 030		Summe		387 810	404 070
	Summe		387 810	404 070					
2-2 Einkommensentstehungskonto									
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	11 950	12 570	2-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	195 790	200 030
2-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	250	260					
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	183 590	187 200					
	Summe		195 790	200 030		Summe		195 790	200 030

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beziehen.

3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

5) 1984 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
2 Staat									
2-3 Einkommensverteilungskonto									
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		183 590	187 200	2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor-kosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	183 590	187 200
	an private Haushalte	3-3.60	183 570	187 180	2-3.70	Empfangene Vermögenseinkommen		30 680	31 840
	an die übrige Welt	8.71	20	20		von Unternehmen	1-3.20	29 550	30 580
2-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf öffentliche Schulden)		50 090	52 660		vom Staat	2-3.20	1 020	1 140
	an Unternehmen	1-3.70	37 470	38 180		von der übrigen Welt	8.25	110	120
	an den Staat	2-3.70	1 020	1 140					
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	5 150	6 440					
	an die übrige Welt	8.75	6 450	6 900					
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	-19 410	-20 820					
	Summe		214 270	219 040		Summe		214 270	219 040
2-4 Einkommensumverteilungskonto									
2-4.10	Geleistete Subventionen				2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	-19 410	-20 820
	an Unternehmen	1-2.70	31 820	36 420	2-4.60	Empfangene indirekte Steuern		214 450	226 310
2-4.35	Soziale Leistungen		290 900	294 750		2-4.61 Produktionssteuern		88 950	93 880
	an private Haushalte	3-4.85	285 490	288 840		von Unternehmen	1-2.20	88 680	93 600
	an die übrige Welt	8.83	5 410	5 910		vom Staat	2-2.20	250	260
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		34 100	38 420		von priv. Organisationen o. E.	3-2.20	20	20
	an Unternehmen	1-4.90	3 830	3 980		2-4.62 Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	0.30	109 390	116 160
	an private Organisationen o. E.	3-4.90	9 240	9 560		2-4.63 Einfuhrabgaben	0.40	16 110	16 270
	an die übrige Welt	8.85	21 030	24 880	2-4.70	Empfangene direkte Steuern		200 360	213 050
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	348 830	374 820		von Unternehmen	1-4.20	29 620	34 470
						von privaten Haushalten ²⁾	3-4.20	169 580	177 990
						von der übrigen Welt	8.31	1 160	590
					2-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		290 370	304 760
						von privaten Haushalten	3-4.30	289 480	303 840
						von der übrigen Welt	8.32	890	920
					2-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		19 880	21 110
						von Unternehmen	1-4.40	3 190	3 460
						von privaten Haushalten ²⁾	3-4.40	7 080	7 740
						von der übrigen Welt	8.35	9 610	9 910
	Summe		705 650	744 410		Summe		705 650	744 410
2-5 Einkommensverwendungskonto									
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	336 530	350 490	2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	348 830	374 820
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	12 300	24 330					
	Summe		348 830	374 820		Summe		348 830	374 820
2-6 Vermögensveränderungskonto									
2-6.20	Bruttoinvestitionen		41 790	42 110	2-6.50	Ersparnis	2-5.49	12 300	24 330
	2-6.21 Anlageinvestitionen	0.81	41 790	42 110	2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	11 950	12 570
	2-6.25 Vorratsveränderung	0.85	—	—	2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		6 340	5 890
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		31 180	34 420		von Unternehmen	1-6.30	4 760	4 250
	an Unternehmen	1-6.80	23 200	27 360		von privaten Haushalten ²⁾	3-6.30	1 430	1 570
	an private Haushalte ²⁾	3-6.80	5 730	4 710		von der übrigen Welt	8.37	150	70
	an die übrige Welt	8.87	2 250	2 350					
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	-42 380	-33 740					
	Summe		30 590	42 790		Summe		30 590	42 790
2-7 Finanzierungskonto									
2-7.10	Veränderung der Forderungen ³⁾		15 730	13 940	2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	-42 380	-33 740
					2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾		56 880	47 850
					2-7.99	Statistische Differenz		1 230	- 170
	Summe		15 730	13 940		Summe		15 730	13 940

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.³⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck									
3-1 Produktionskonto									
3-1.10	Vorleistungen der privaten Organisationen o. E.	0.60	13 460	14 300	3-1.60	Produktionswert		46 130	48 610
3-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	32 670	34 310	3-1.61	Private Haushalte	0.10	1 480	1 530
					3-1.65	Private Organisationen o. E. ..	0.10	44 650	47 080
	Summe		46 130	48 610		Summe		46 130	48 610
3-2 Einkommensentstehungskonto									
3-2.10	Abschreibungen der privaten Organisationen o. E.	1-6.70	3 140	3 290	3-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	32 670	34 310
3-2.20	Geleistete Produktionssteuern der privaten Organisationen o. E. an den Staat	2-4.61	20	20					
3-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) ..	3-3.50	29 510	31 000					
	Summe		32 670	34 310		Summe		32 670	34 310
3-3 Einkommensverteilungskonto									
3-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	29 510	31 000	3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) ..	3-2.49	29 510	31 000
3-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf Konsumentenschulden) an Unternehmen	1-3.70	17 780	17 590	3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit von Unternehmen	1-3.10	920 730	952 730
3-3.49	Anteil am Volkseinkommen	3-4.50	1 236 220	...		von Staat	2-3.10	702 350	729 130
						von privaten Haushalten ²⁾	3-3.10	183 570	187 180
						von der übrigen Welt	8.21	29 510	31 000
								5 300	5 420
					3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen von Unternehmen	1-3.20	333 270	...
						von Staat	2-3.20	325 000	...
						von der übrigen Welt	8.25	5 150	6 440
	Summe		1 283 510	...		Summe		3 120	4 050
								1 283 510	...
3-4 Einkommensumverteilungskonto ³⁾									
3-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	169 580	177 990	3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	1 236 220	...
3-4.30	Geleistete Sozialbeiträge an Unternehmen ⁴⁾	1-4.80	322 130	338 970	3-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	3 510	3 880
	an den Staat	2-4.80	289 480	303 840	3-4.85	Empfangene soziale Leistungen von Unternehmen ⁴⁾	1-4.35	309 530	313 870
	an private Haushalte ²⁾	3-4.80	3 510	3 880		von Staat	2-4.35	21 780	22 610
	an die übrige Welt	8.82	230	230		von privaten Haushalten ²⁾	3-4.35	285 490	288 840
3-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	1 910	2 040		von der übrigen Welt	8.33	1 910	2 040
3-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen ⁴⁾	1-4.90	51 490	54 210	3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen ⁴⁾	1-4.40	350	380
	an den Staat	2-4.90	32 620	33 840		von Staat	2-4.40	41 640	43 120
	an die übrige Welt	8.85	7 080	7 740		von der übrigen Welt	8.35	31 940	33 200
3-4.49	Verfügbares Einkommen	3-5.50	1 045 790	...				9 240	9 560
	Summe		1 590 900	...		Summe		460	360
								1 590 900	...
3-5 Einkommensverwendungskonto ³⁾									
3-5.10	Privater Verbrauch	0.71	958 540	990 300	3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	1 045 790	...
	3-5.11 Käufe der privaten Haushalte ..	0.711	945 040	976 330					
	3-5.15 Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	0.715	13 500	13 970					
3-5.49	Ersparnis	3-6.50	87 250	...					
	Summe		1 045 790	...		Summe		1 045 790	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Haushalte ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. der Vorgänge, die sich auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.

4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
--------------	----------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------	----------	-------------------	--------------------	--------------------

3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck

3-6 Vermögensveränderungskonto

3-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1-6.60	-33 780	...	3-6.50	Ersparnis	3-5.49	87 250	...
3-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		39 120	41 550	3-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		22 260	22 500
	an Unternehmen	1-6.80	37 160	39 570		von Unternehmen	1-6.30	16 500	17 750
	an den Staat	2-6.80	1 430	1 570		vom Staat	2-6.30	5 730	4 710
	an die übrige Welt	8.87	530	410		von der übrigen Welt	8.37	30	40
3-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	104 170	110 930					
	Summe		109 510	...		Summe		109 510	...

3-7 Finanzierungskonto

3-7.10	Veränderung der Forderungen ²⁾		116 470	121 000	3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	104 170	110 930
	Summe		116 470	121 000	3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ²⁾		12 300	10 070
						Summe		116 470	121 000

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	485 430	541 020	8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.20	453 060	499 450
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen		40 940	47 320	8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen		36 400	38 560
	8.21 Einkommen aus unselbständiger Arbeit					8.71 Einkommen aus unselbständiger Arbeit		3 060	3 160
	an private Haushalte	3-3.60	5 300	5 420		von Unternehmen	1-3.10	3 040	3 140
	8.25 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		35 640	41 900		vom Staat	2-3.10	20	20
	an Unternehmen	1-3.70	32 410	37 730		8.75 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		33 340	35 400
	an den Staat	2-3.70	110	120		von Unternehmen	1-3.20	26 890	28 500
	an private Haushalte ⁴⁾	3-3.70	3 120	4 050		vom Staat	2-3.20	6 450	6 900
8.30	Geleistete Übertragungen		13 490	13 020	8.80	Empfangene Übertragungen		42 420	47 580
	8.31 Direkte Steuern					8.82 Sozialbeiträge			
	an den Staat	2-4.70	1 160	590		von privaten Haushalten	3-4.30	230	230
	8.32 Sozialbeiträge					8.83 Soziale Leistungen		5 530	6 040
	an den Staat	2-4.80	890	920		von Unternehmen	1-4.35	120	130
	8.33 Soziale Leistungen					vom Staat	2-4.35	5 410	5 910
	an private Haushalte	3-4.85	350	380		8.85 Sonstige laufende Übertragungen		33 880	38 550
	8.35 Sonstige laufende Übertragungen		10 910	11 020		von Unternehmen	1-4.40	1 060	1 040
	an Unternehmen	1-4.90	840	750		vom Staat	2-4.40	21 030	24 880
	an den Staat	2-4.90	9 610	9 910		von privaten Haushalten ⁴⁾	3-4.40	11 790	12 630
	an private Haushalte ⁴⁾	3-4.90	460	360		8.87 Vermögensübertragungen		2 780	2 760
	8.37 Vermögensübertragungen		180	110		vom Staat	2-6.30	2 250	2 350
	an den Staat	2-6.80	150	70		von privaten Haushalten ⁴⁾	3-6.30	530	410
	an private Haushalte ⁴⁾	3-6.80	30	40		8.90 Veränderung der Verbindlichkeiten ²⁾		36 750	77 270
8.40	Veränderung der Forderungen ²⁾		27 820	62 690	8.99	Statistische Differenz		-950	1 190
	Aufwendungen der übrigen Welt		567 680	664 050		Erträge der übrigen Welt		567 680	664 050

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.³⁾ 1984 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.⁴⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

23.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt				Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettolohn- und -gehaltssumme
			zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)			insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatl. je durchschnittl. beschäftigter Arbeitnehmer	
	in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen ¹⁾		in jeweiligen Preisen							Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM
	insgesamt	je Einwohner			insgesamt	je Einwohner	Mrd. DM		Mrd. DM	DM	
	Mrd. DM	DM			Mrd. DM	DM	Mrd. DM		Mrd. DM	DM	Mrd. DM
1950 ²⁾	98,6	2 102	269,9	90,7	78,5	1 674	45,7	58,2	39,9	243	34,9
1955 ²⁾	180,5	3 668	417,7	167,5	142,2	2 889	84,9	59,7	74,1	367	63,6
1960 ³⁾	286,0	5 481	579,5	263,8	227,2	4 353	135,7	59,7	117,0	513	98,4
1960	303,0	5 466	731,7	279,4	240,1	4 332	144,4	60,1	124,5	512	104,9
1965	458,2	7 817	922,7	414,9	358,4	6 115	234,1	65,3	203,1	778	168,3
1970	675,7	11 141	1 134,0	607,7	530,4	8 745	360,6	68,0	307,9	1 153	238,6
1975	1 029,4	16 649	1 258,0	913,5	803,6	12 997	587,2	73,1	485,9	1 839	355,4
1980	1 485,2	24 124	1 485,2	1 311,5	1 148,6	18 656	844,4	73,5	690,1	2 500	487,2
1981	1 545,1	25 049	1 485,3	1 356,5	1 187,3	19 248	882,9	74,4	719,4	2 621	505,8
1982	1 597,1	25 911	1 471,0	1 396,0	1 223,5	19 850	902,5	73,8	734,8	2 729	510,8
1983 ³⁾	1 674,1	27 255	1 493,5	1 463,3	1 280,7	20 851	920,7	71,9	745,8	2 818	513,6
1984 ³⁾	1 756,9	28 719	1 538,9	1 536,2	1 346,3	22 007	952,7	70,8	768,2	2 901	522,5
1985 ³⁾	1 837,9	30 122	1 576,0	1 607,6	1 414,2	23 177	989,3	70,0	796,5	2 985	534,7

¹⁾ 1950, 1955 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 in Preisen von 1976, ab 1960 in Preisen von 1980.

²⁾ Ohne Saarland und Berlin.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

23.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	297 000	627 970	1 368 970	1 426 070	1 481 730	1 544 060	1 615 710	1 697 370
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ²⁾	—	39 910	96 490	100 780	101 380	109 390	116 160	116 460
+ Einfuhrabgaben ³⁾	5 710	7 420	13 480	14 080	14 810	16 110	16 270	16 600
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 540 930	1 597 920	1 669 560	1 748 140	1 830 430
- Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	188 640	201 110	210 760	220 720	230 270
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	279 080	607 270	1 305 200	1 352 290	1 396 810	1 458 800	1 527 420	1 600 160
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 860	169 210	172 470	182 630	189 890	193 470
Indirekte Steuern ⁴⁾	41 780	89 050	193 390	198 340	201 890	214 450	226 310	229 820
Subventionen	2 520	11 780	30 530	29 130	29 420	31 820	36 420	36 350
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 183 080	1 224 340	1 276 170	1 337 530	1 406 690
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 540 930	1 597 920	1 669 560	1 748 140	1 830 430
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	290	400	6 260	4 170	-820	4 540	8 760	7 470
= Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 485 200	1 545 100	1 597 100	1 674 100	1 756 900	1 837 900
- Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	188 640	201 110	210 760	220 720	230 270
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 356 460	1 395 990	1 463 340	1 536 180	1 607 630
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 860	169 210	172 470	182 630	189 890	193 470
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 187 250	1 223 520	1 280 710	1 346 290	1 414 160
in Preisen von 1980								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	679 260	1 050 430	1 368 970	1 372 940	1 365 840	1 380 440	1 422 440	1 462 120
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ²⁾	45 240	74 060	96 490	95 010	92 610	94 460	93 950	92 090
+ Einfuhrabgaben ³⁾	4 440	8 330	13 480	13 440	13 380	14 650	15 000	15 530
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 481 390	1 471 830	1 489 550	1 531 390	1 569 740
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	179 980	185 220	190 080	194 960	199 870
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	673 340	1 020 180	1 305 200	1 301 410	1 286 610	1 299 470	1 336 430	1 369 870
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 481 390	1 471 830	1 489 550	1 531 390	1 569 740
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	2 760	1 180	6 260	3 910	-830	3 950	7 510	6 260
= Bruttosozialprodukt	731 700	1 134 000	1 485 200	1 485 300	1 471 000	1 493 500	1 538 900	1 576 000
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	179 980	185 220	190 080	194 960	199 870
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	676 100	1 021 360	1 311 460	1 305 320	1 285 780	1 303 420	1 343 940	1 376 130

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

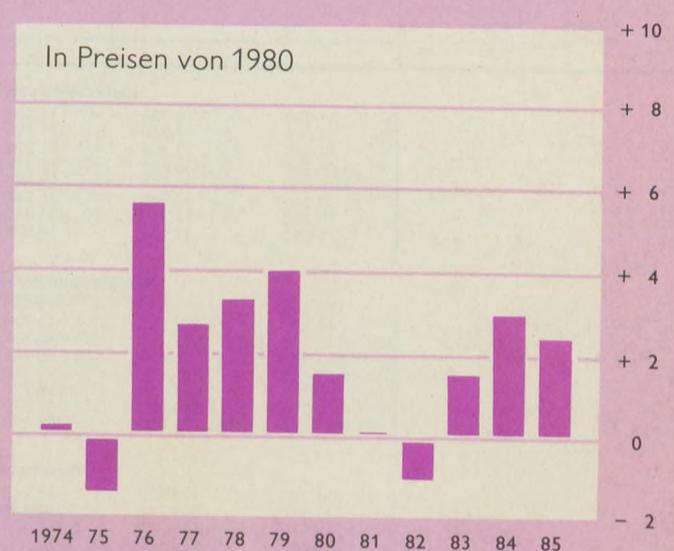
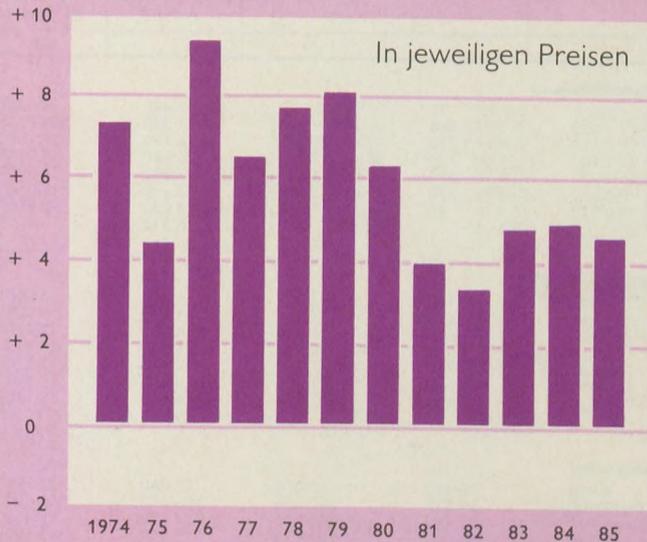
³⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchssteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

⁴⁾ Produktionssteuern, nichtabzugsfähige Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

⁵⁾ Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögensgütern.

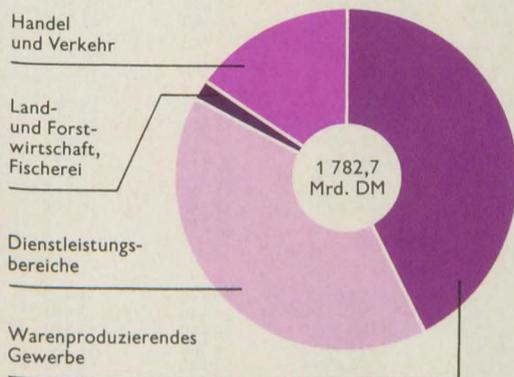
Bruttosozialprodukt

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

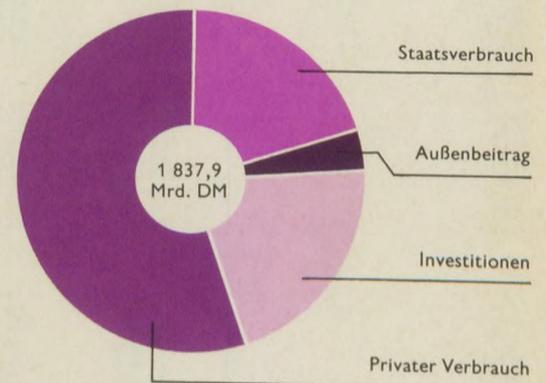


Struktur 1985

Entstehung des Bruttoinlandsprodukts ¹⁾



Verwendung des Bruttosozialprodukts

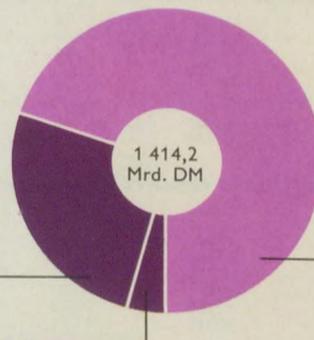


Verteilung des Volkseinkommens

Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

der privaten Haushalte

sonstiger Empfänger



Einkommen aus unselbständiger Arbeit

1) Bruttowertschöpfung.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 - Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 - Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1960	27 880	10 220	17 660	2 010	- 70	15 720	2 690	13 030
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	-1 980	19 240	3 530	15 710
1979	62 330	31 320	31 010	8 610	-1 270	23 670	6 490	17 180
1980	63 750	33 380	30 370	9 160	- 770	21 980	6 930	15 050
1981	66 990	35 310	31 680	9 720	- 290	22 250	7 200	15 050
1982	72 640	36 300	36 340	10 220	- 520	26 640	7 630	19 010
1983 ¹⁾	70 130	37 720	32 410	10 530	- 40	21 920	8 020	13 900
1984 ¹⁾	71 950	37 150	34 800	...	...	...	8 530	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1960	29 260	13 610	15 650	2 440	1 160	12 050	6 990	5 060
1970	46 850	24 130	22 720	4 640	650	17 430	11 270	6 160
1979	119 360	71 130	48 230	10 830	1 670	35 730	24 050	11 680
1980	136 020	85 820	50 200	11 750	1 540	36 910	26 100	10 810
1981	159 460	106 410	53 050	12 560	2 750	37 740	27 750	9 990
1982	176 250	117 480	58 770	13 410	3 380	41 980	28 510	13 470
1983 ¹⁾	179 570	116 880	62 690	14 130	3 450	45 110	28 950	16 160
1984 ¹⁾	191 480	125 350	66 130	...	...	...	29 550	...
Verarbeitendes Gewerbe								
1960	316 780	194 920	121 860	6 910	19 940	95 010	62 040	32 970
1970	647 990	388 540	259 450	22 400	24 850	212 200	155 610	56 590
1979	1 229 670	759 250	470 420	45 920	42 440	382 060	304 650	77 410
1980	1 319 020	836 180	482 840	49 190	41 520	392 130	328 560	63 570
1981	1 369 820	880 090	489 730	52 210	40 360	397 160	339 090	58 070
1982	1 389 420	886 570	502 850	54 650	40 480	407 720	341 880	65 840
1983 ¹⁾	1 424 140	899 660	524 480	56 060	40 750	427 670	344 050	83 620
1984 ¹⁾	1 519 340	970 140	549 200	...	...	...	356 660	...
Baugewerbe								
1960	42 860	19 570	23 290	800	2 220	20 270	12 640	7 630
1970	95 880	44 330	51 550	2 830	1 070	47 650	32 520	15 130
1979	176 320	87 230	89 090	4 730	2 220	82 140	58 580	23 560
1980	196 710	97 520	99 190	5 110	2 010	92 070	64 430	27 640
1981	195 900	97 090	98 810	5 360	2 060	91 390	65 310	26 080
1982	190 550	95 190	95 360	5 490	1 930	87 940	65 660	22 280
1983 ¹⁾	196 600	99 410	97 190	5 450	1 750	89 990	66 540	23 450
1984 ¹⁾	202 900	102 940	99 960	...	...	...	68 450	...
Handel								
1960	263 690	227 430	36 260	1 720	5 360	29 180	12 440	16 740
1970	499 360	433 960	65 400	4 690	1 170	59 540	33 010	26 530
1979	1 000 450	866 720	133 730	9 130	570	124 030	78 170	45 860
1980	1 065 340	925 360	139 980	10 000	180	129 800	86 540	43 260
1981	1 115 650	968 770	146 880	10 670	1 230	134 980	89 980	45 000
1982	1 135 650	985 700	149 950	11 230	1 330	137 390	91 140	46 250
1983 ¹⁾	1 176 070	1 017 790	158 280	11 580	- 330	147 030	92 890	54 140
1984 ¹⁾	1 250 390	1 083 600	166 790	...	...	...	97 260	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1960	33 370	13 670	19 700	3 130	660	15 910	10 970	4 940
1970	68 030	29 960	38 070	7 270	-1 310	32 110	24 640	7 470
1979	146 100	64 590	81 510	17 160	-6 330	70 680	50 690	19 990
1980	158 430	72 760	85 670	18 840	-5 080	71 910	54 360	17 550
1981	167 310	77 680	89 630	20 210	-5 890	75 310	57 180	18 130
1982	173 450	79 670	93 780	21 360	-6 210	78 630	58 860	19 770
1983 ¹⁾	177 390	80 880	96 510	22 180	-6 230	80 560	59 670	20 890
1984 ¹⁾	183 060	83 540	99 520	...	...	...	60 770	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1960	11 720	4 460	7 260	280	710	6 270	3 730	2 540
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1979	91 840	31 160	60 680	2 490	4 810	53 380	31 110	22 270
1980	100 370	33 970	66 400	2 810	5 070	58 520	34 370	24 150
1981	112 150	36 770	75 380	3 110	5 870	66 400	36 310	30 090
1982	126 560	39 630	86 930	3 390	7 450	76 090	38 380	37 710
1983 ¹⁾	137 650	42 430	95 220	3 680	8 530	83 010	40 620	42 390
1984 ¹⁾	142 970	44 620	98 350	4 020	8 720	85 610	42 230	43 380

Fußnoten siehe S. 533.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Jahr	Mill. DM							
	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
1	2	3	4	5	6	aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8
Wohnungsvermietung^{2) 3)}								
1960	16 900	4 880	12 020	4 090	750	7 180	.	.
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960	.	.
1979	103 360	22 990	80 370	31 680	1 390	47 300	.	.
1980	111 680	25 180	86 500	36 080	1 330	49 090	.	.
1981	120 590	27 610	92 980	39 420	1 160	52 400	.	.
1982	129 910	28 910	101 000	41 870	1 240	57 890	.	.
1983 ¹⁾	139 760	31 030	108 730	44 180	1 180	63 370	.	.
1984 ¹⁾	150 030	33 630	116 400	...	...	...	.	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen¹⁾								
1960	39 370	17 520	21 850	860	2 750	18 240	6 470	18 950
1970	97 590	38 790	58 800	3 950	3 340	51 510	18 490	53 980
1979	264 200	101 380	162 820	15 460	6 570	140 790	49 600	138 490
1980	295 090	112 920	182 170	18 730	6 830	156 610	54 290	151 410
1981	321 840	123 310	198 530	22 080	6 840	169 610	59 280	162 730
1982	339 210	129 450	209 760	25 210	6 940	177 610	62 390	173 110
1983 ¹⁾	358 400	136 830	221 570	27 880	7 800	185 890	64 650	184 610
1984 ¹⁾	377 970	144 070	233 900	...	...	...	68 820	...
Unternehmen zusammen¹⁾								
1960	781 830	511 480	270 350	22 240	33 480	214 630	117 970	96 660
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1979	3 193 630	2 084 980	1 108 650	146 010	52 070	910 570	603 340	307 230
1980	3 446 410	2 277 030	1 169 380	161 670	52 630	955 080	655 580	299 500
1981	3 629 710	2 416 300	1 213 410	175 340	54 090	983 980	682 100	301 880
1982	3 733 640	2 472 370	1 261 270	186 830	56 020	1 018 420	694 450	323 970
1983 ¹⁾	3 859 710	2 544 110	1 315 600	195 670	56 860	1 063 070	705 390	357 680
1984 ¹⁾	4 090 090	2 708 720	1 381 370	204 860	57 180	1 119 330	732 270	387 060
Staat								
1960	45 030	23 420	21 610	1 120	50	20 440	20 440	—
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	—
1979	311 140	152 030	159 110	8 340	230	150 540	150 540	—
1980	338 960	166 570	172 390	9 490	240	162 660	162 660	—
1981	363 000	179 280	183 720	10 480	240	173 000	173 000	—
1982	374 520	184 940	189 580	11 270	240	178 070	178 070	—
1983 ¹⁾	387 810	192 020	195 790	11 950	250	183 590	183 590	—
1984 ¹⁾	404 070	204 040	200 030	12 570	260	187 200	187 200	—
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1960	6 740	1 700	5 040	270	20	4 750	4 750	—
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	—
1979	34 920	10 100	24 820	2 290	20	22 510	22 510	—
1980	38 380	11 180	27 200	2 580	20	24 600	24 600	—
1981	40 930	11 990	28 940	2 820	20	26 100	26 100	—
1982	43 630	12 750	30 880	3 010	20	27 850	27 850	—
1983 ¹⁾	46 130	13 460	32 670	3 140	20	29 510	29 510	—
1984 ¹⁾	48 610	14 300	34 310	3 290	20	31 000	31 000	—
Alle Wirtschaftsbereiche¹⁾								
1960	833 600	536 600	297 000	23 630	33 550	239 820	143 160	96 660
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1979	3 539 690	2 247 110	1 292 580	156 640	52 320	1 083 620	776 390	307 230
1980	3 823 750	2 454 780	1 368 970	173 740	52 890	1 142 340	842 840	299 500
1981	4 033 640	2 607 570	1 426 070	188 640	54 350	1 183 080	881 200	301 880
1982	4 151 790	2 670 060	1 481 730	201 110	56 280	1 224 340	900 370	323 970
1983 ¹⁾	4 293 650	2 749 590	1 544 060	210 760	57 130	1 276 170	918 490	357 680
1984 ¹⁾	4 542 770	2 927 060	1 615 710	220 720	57 460	1 337 530	950 470	387 060

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Nutzung von Eigentümernwohnungen.

3) Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

4) Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ²⁾	1984 ²⁾	1985 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 660	21 780	30 370	31 680	36 340	32 410	34 800	30 870
Landwirtschaft	15 800	18 970	25 700	27 240	32 190	28 500	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	1 860	2 810	4 670	4 440	4 150	3 910	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	160 800	333 720	632 230	641 590	656 980	684 360	715 290	760 070
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	15 650	22 720	50 200	53 050	58 770	62 690	66 130	71 010
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 290	14 500	36 330	38 250	42 280	45 270	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	.	12 050	29 840	31 700	35 070	37 430	...	...
Gasversorgung .....	.	1 050	3 590	3 530	4 100	4 560	...	...
Wasserversorgung .....	.	1 400	2 900	3 020	3 110	3 280	...	...
Bergbau	8 360	8 220	13 870	14 800	16 490	17 420	...	...
Kohlenbergbau	6 860	7 040	11 990	12 600	13 870	14 580	...	...
Übriger Bergbau	1 500	1 180	1 880	2 200	2 620	2 840	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	121 860	259 450	482 840	489 730	502 850	524 480	549 200	595 770
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruttostoffen	10 920	23 780	41 700	44 590	45 280	53 310	...	...
Mineralölverarbeitung	3 910	10 990	26 610	25 510	25 800	25 410	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 270	4 430	11 080	11 040	11 410	12 390	...	...
Gummiverarbeitung	1 450	3 450	5 820	5 800	6 180	6 730	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 780	9 220	14 430	13 700	13 480	14 530	...	...
Feinkeramik	790	1 330	2 370	2 380	2 300	2 360	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 110	2 520	4 530	4 220	4 130	4 220	...	...
Eisenschaffende Industrie	8 290	10 320	16 460	15 400	15 160	13 980	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 570	3 020	4 560	4 670	4 670	4 480	...	...
Gießerei	2 000	3 860	5 870	5 960	5 630	5 720	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	4 400	7 790	11 980	11 820	11 490	12 330	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2 060	4 590	10 000	10 750	11 230	10 670	...	...
Maschinenbau	11 300	29 080	55 680	57 920	58 610	58 910	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	840	3 660	6 610	6 860	7 920	8 500	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7 800	22 800	51 300	54 260	58 530	63 210	...	...
Schiffbau	910	1 320	2 290	2 540	2 870	2 160	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	240	870	3 190	3 810	3 700	3 670	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 830	26 560	55 450	56 050	59 370	61 980	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 710	4 440	11 280	11 710	10 880	10 640	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 220	9 280	16 280	16 170	16 570	17 200	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw.	930	1 830	3 090	3 550	4 040	3 680	...	...
Holzbearbeitung	940	1 670	3 070	2 930	2 820	2 960	...	...
Holzverarbeitung	3 070	6 980	15 170	14 710	14 130	14 600	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	1 360	1 910	3 640	3 650	3 650	4 090	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	1 620	3 660	5 630	6 100	6 070	6 540	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	2 580	6 170	11 180	11 090	11 030	11 620	...	...
Ledergewerbe	2 220	3 010	3 890	3 860	3 740	3 670	...	...
Textilgewerbe	6 940	10 830	12 660	12 090	12 040	12 340	...	...
Bekleidungs-gewerbe	3 320	6 740	8 970	8 740	8 520	8 670	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	9 880	16 630	33 760	32 540	35 330	36 140	...	...
Getränkeherstellung	4 940	8 990	11 730	12 440	13 080	13 090	...	...
Tabakverarbeitung	4 660	7 720	12 560	12 870	13 190	14 680	...	...
Baugewerbe	23 290	51 550	99 190	98 810	95 360	97 190	99 960	93 290
Bauhauptgewerbe	16 890	37 700	65 390	63 880	60 510	61 770	...	...
Ausbaugewerbe	6 400	13 850	33 800	34 930	34 850	35 420	...	...

Fußnoten siehe S. 535.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ²⁾	1984 ²⁾	1985 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	55 960	103 470	225 650	236 510	243 730	254 790	266 310	274 630
Handel	36 260	65 400	139 980	146 880	149 950	158 280	166 790	170 940
Großhandel, Handelsvermittlung	18 880	33 900	66 710	69 980	70 990	75 770	...	...
Einzelhandel	17 380	31 500	73 270	76 900	78 960	82 510	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19 700	38 070	85 670	89 630	93 780	96 510	99 520	103 690
Eisenbahnen	7 470	9 190	12 830	13 380	13 340	13 690	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 950	3 250	5 380	5 930	6 000	5 510	...	...
Deutsche Bundespost	4 570	11 730	33 010	34 470	36 850	38 480	...	...
Übriger Verkehr	5 710	13 900	34 450	35 850	37 590	38 830	...	...
Dienstleistungsunternehmen	41 130	114 390	335 070	366 890	397 690	425 520	448 650	473 000
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 260	21 550	66 400	75 380	86 930	95 220	98 350	101 460
Kreditinstitute	5 380	17 000	51 690	59 810	70 000	76 730	78 430	...
Versicherungsunternehmen	1 880	4 550	14 710	15 570	16 930	18 490	19 920	...
Wohnungsvermietung ³⁾	12 020	34 040	86 500	92 980	101 000	108 730	116 400	123 560
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21 850	58 800	182 170	198 530	209 760	221 570	233 900	247 980
Gastgewerbe, Heime	4 370	8 410	18 900	20 390	21 020	21 340	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3 890	7 760	20 240	22 180	23 540	25 050	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 520	10 000	32 580	35 060	35 310	36 300	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	10 070	32 630	110 450	120 900	129 890	138 880	...	...
Unternehmen zusammen	275 550	573 360	1 223 320	1 276 670	1 334 740	1 397 080	1 465 050	1 538 570
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	26 650	72 550	199 590	212 660	220 460	228 460	234 340	244 150
Staat	21 610	62 560	172 390	183 720	189 580	195 790	200 030	207 570
Gebietskörperschaften	20 240	59 200	162 810	173 460	178 690	184 400	188 400	195 470
Sozialversicherung	1 370	3 360	9 580	10 260	10 890	11 390	11 630	12 100
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	5 040	9 990	27 200	28 940	30 880	32 670	34 310	36 580
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 870	1 070	1 430	1 430	1 450	1 480	1 530	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 170	8 920	25 770	27 510	29 430	31 190	32 780	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	302 200	645 910	1 422 910	1 489 330	1 555 200	1 625 540	1 699 390	1 782 720
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263 530	539 320	1 136 820	1 183 690	1 233 740	1 288 350	1 348 650	1 415 010
Produktionsunternehmen ⁴⁾	268 290	551 810	1 156 920	1 201 290	1 247 810	1 301 860	1 366 700	1 437 110
Handwerk ⁵⁾	35 920	73 330	144 310	146 160	144 850	148 450	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5 200	17 940	53 940	63 260	73 470	81 480	83 680	85 350
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	297 000	627 970	1 368 970	1 426 070	1 481 730	1 544 060	1 615 710	1 697 370
darunter:								
Unternehmen	270 350	555 420	1 169 380	1 213 410	1 261 270	1 315 600	1 381 370	1 453 220
Kreditinstitute	180	-940	-2 250	-3 450	-3 470	-4 750	-5 250	...
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁷⁾	-	39 910	96 490	100 780	101 380	109 390	116 160	116 460
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	5 710	7 420	13 480	14 080	14 810	16 110	16 270	16 600
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 540 930	1 597 920	1 669 560	1 748 140	1 830 430

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

⁴⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁵⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

⁶⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁷⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

⁸⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ²⁾	1984 ²⁾	1985 ²⁾
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 980	28 630	30 370	30 550	36 010	32 410	35 170	33 910
Landwirtschaft	21 920	24 260	25 700	26 110	31 510	27 950	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	3 060	4 370	4 670	4 440	4 500	4 460	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	323 690	522 430	632 230	619 160	601 960	609 790	630 370	650 720
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32 660	40 350	50 200	49 240	47 730	48 540	49 950	51 920
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	10 020	20 410	36 330	35 520	34 070	35 850	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	..	16 720	29 840	28 510	27 570	29 340	...	...
Gasversorgung .....	..	1 300	3 590	4 090	3 600	3 610	...	...
Wasserversorgung .....	..	2 390	2 900	2 920	2 900	2 900	...	...
Bergbau	22 640	19 940	13 870	13 720	13 660	12 690	...	...
Kohlenbergbau	16 400	15 380	11 990	11 980	11 730	10 570	...	...
Übriger Bergbau	6 240	4 560	1 880	1 740	1 930	2 120	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	226 380	392 580	482 840	475 520	464 150	468 960	486 850	512 120
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	11 010	29 360	41 700	42 010	41 130	44 950	...	...
Mineralölverarbeitung	8 270	22 040	26 610	24 020	23 760	23 390	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 540	5 960	11 080	11 010	11 180	11 990	...	...
Gummiverarbeitung	2 620	5 320	5 820	5 530	5 400	5 590	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	7 240	11 930	14 430	13 190	12 310	12 560	...	...
Feinkeramik	1 770	2 210	2 370	2 360	2 180	2 170	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 160	3 730	4 530	4 180	4 070	4 240	...	...
Eisenschaffende Industrie	10 820	15 410	16 460	15 730	13 600	13 020	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 870	3 210	4 560	4 500	4 490	4 450	...	...
Gießerei	4 820	6 050	5 870	5 750	5 200	5 050	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	7 810	11 170	11 980	11 170	10 750	10 900	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 230	7 280	10 000	9 990	9 650	8 450	...	...
Maschinenbau	32 000	52 650	55 680	55 490	54 060	52 080	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	770	2 850	6 610	7 390	7 980	9 410	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	15 880	37 140	51 300	52 050	52 800	55 450	...	...
Schiffbau	1 960	2 220	2 290	2 560	2 830	2 000	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	540	1 660	3 190	4 180	4 080	3 810	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	16 750	37 000	55 450	55 480	55 810	56 470	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 850	6 990	11 280	11 170	10 070	9 610	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 240	15 200	16 280	15 610	15 070	15 020	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw.	2 480	3 420	3 090	3 080	3 260	2 890	...	...
Holzbearbeitung	1 980	3 150	3 070	2 950	2 770	2 920	...	...
Holzverarbeitung	7 600	12 290	15 170	13 610	12 340	12 470	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 000	2 850	3 640	3 720	3 680	3 960	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	3 220	5 110	5 630	5 570	5 410	5 700	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	6 080	10 240	11 180	10 990	10 600	10 760	...	...
Ledergewerbe	5 540	5 410	3 890	3 630	3 510	3 450	...	...
Textilgewerbe	9 860	13 540	12 660	11 880	11 320	11 330	...	...
Bekleidungsgewerbe	7 460	9 910	8 970	8 320	7 840	7 680	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	20 090	25 870	33 760	33 790	33 780	33 700	...	...
Getränkeherstellung	6 150	10 160	11 730	11 860	11 810	11 660	...	...
Tabakverarbeitung	7 770	11 250	12 560	12 750	11 410	11 830	...	...
Baugewerbe	64 650	89 500	99 190	94 400	90 080	92 290	93 570	86 680
Bauhauptgewerbe	44 780	61 500	65 390	61 770	59 370	61 030	...	...
Ausbaugewerbe	19 870	28 000	33 800	32 630	30 710	31 260	...	...

Fußnoten siehe S. 537.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ²⁾	1984 ²⁾	1985 ²⁾
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	105 350	168 260	225 650	229 760	226 890	230 990	237 710	243 720
Handel	67 740	109 280	139 980	141 640	138 330	141 200	145 440	147 560
Großhandel, Handelsvermittlung	35 370	56 500	66 710	66 670	65 140	66 940	...	...
Einzelhandel	32 370	52 780	73 270	74 970	73 190	74 260	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	37 610	58 980	85 670	88 120	88 560	89 790	92 270	96 160
Eisenbahnen	12 600	15 240	12 830	12 880	12 200	12 290	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	4 070	4 610	5 380	5 580	5 780	5 400	...	...
Deutsche Bundespost	9 210	17 210	33 010	35 790	37 110	37 720	...	...
Übriger Verkehr	11 730	21 920	34 450	33 870	33 440	34 380	...	...
Dienstleistungsunternehmen	137 070	215 390	335 070	345 030	351 950	358 340	368 830	381 960
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	16 480	39 660	66 400	67 350	69 650	70 720	72 060	75 270
Kreditinstitute	12 920	29 300	51 690	51 980	53 700	54 280	55 210	...
Versicherungsunternehmen	3 560	10 360	14 710	15 370	15 950	16 440	16 850	...
Wohnungsvermietung ³⁾	39 950	56 880	86 500	90 150	92 710	94 820	98 320	101 330
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	80 640	118 850	182 170	187 530	189 590	192 800	198 450	205 360
Gastgewerbe, Heime	14 800	16 450	18 900	19 040	18 350	18 150	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	14 590	16 170	20 240	20 870	21 240	21 710	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	13 550	20 100	32 580	33 390	32 410	32 160	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	37 700	66 130	110 450	114 230	117 590	120 780	...	...
Unternehmen zusammen	591 090	934 710	1 223 320	1 224 500	1 216 810	1 231 530	1 272 080	1 310 310
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	100 820	145 840	199 590	204 010	206 180	208 010	210 960	215 080
Staat	80 810	124 990	172 390	176 370	177 570	178 640	180 550	183 340
Gebietskörperschaften	75 800	118 220	162 810	166 520	167 390	168 270	170 080	172 700
Sozialversicherung	5 010	6 770	9 580	9 850	10 180	10 370	10 470	10 640
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	20 010	20 850	27 200	27 640	28 610	29 370	30 410	31 740
Private Haushalte (häusliche Dienste)	6 900	2 100	1 430	1 360	1 320	1 300	1 310	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	13 110	18 750	25 770	26 280	27 290	28 070	29 100	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	691 910	1 080 550	1 422 910	1 428 510	1 422 990	1 439 540	1 483 040	1 525 390
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	551 140	877 830	1 136 820	1 134 350	1 124 100	1 136 710	1 173 760	1 208 980
Produktionsunternehmen ⁴⁾	574 610	895 050	1 156 920	1 157 150	1 147 160	1 160 810	1 200 020	1 235 040
Handwerk ⁵⁾	92 780	124 430	144 310	138 000	131 960	132 960	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	12 650	30 120	53 940	55 570	57 150	59 100	60 600	63 270
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	679 260	1 050 430	1 368 970	1 372 940	1 365 840	1 380 440	1 422 440	1 462 120
darunter:								
Unternehmen	578 440	904 590	1 169 380	1 168 930	1 159 660	1 172 430	1 211 480	1 247 040
Kreditinstitute	270	-820	-2 250	-3 590	-3 450	-4 820	-5 390	...
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁷⁾	45 240	74 060	96 490	95 010	92 610	94 460	93 950	92 090
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	4 440	8 330	13 480	13 440	13 380	14 650	15 000	15 530
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 481 390	1 471 830	1 489 550	1 531 390	1 569 740

Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980 je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)

1970 = 100

Bruttoinlandsprodukt	65,6	100	132,0	133,1	134,5	138,2	142,0	144,5
Bruttowertschöpfung	65,9	100	131,7	133,0	134,6	138,1	142,2	145,1
dar. Warenproduzierendes Gewerbe	64,4	100	135,7	135,9	137,0	143,8	150,0	155,0

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

⁴⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁵⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

⁶⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁷⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

⁸⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

23.6 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	
	Mill. DM							%
Schleswig-Holstein	23 038	53 265	54 947	56 714	59 006	62 276	63 548	3,5
Hamburg	33 593	68 182	72 138	74 883	78 561	81 108	84 247	4,6
Niedersachsen	66 428	148 823	154 356	160 390	165 188	173 177	180 088	9,8
Bremen	11 023	22 264	23 333	24 083	24 748	24 796	25 972	1,4
Nordrhein-Westfalen	193 468	406 362	421 537	434 093	452 340	472 647	491 768	26,9
Hessen	62 443	144 396	149 785	155 790	164 791	171 826	180 996	9,9
Rheinland-Pfalz	35 916	78 968	82 117	85 754	89 672	93 219	96 148	5,3
Baden-Württemberg	105 331	231 254	241 600	249 669	259 770	271 372	286 537	15,7
Bayern	107 379	249 756	261 932	274 130	288 452	304 623	323 106	17,7
Saarland	9 881	22 308	23 918	24 683	25 359	26 964	28 272	1,5
Berlin (West)	26 801	53 362	55 269	57 731	61 673	66 132	69 748	3,8
Bundesgebiet	675 300	1 478 940	1 540 930	1 597 920	1 669 560	1 748 140	1 830 430	100

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.7 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾
		Mill. DM					%)				
Schleswig-Holstein	1970	1 901	8 933	3 546	4 133	3 826	8,5	40,0	15,9	18,5	17,1
	1985 ³⁾	2 837	21 715	9 938	15 982	12 008	4,5	34,8	15,9	25,6	19,2
Hamburg	1970	188	11 396	8 553	7 008	2 987	0,6	37,8	28,4	23,3	9,9
	1985 ³⁾	217	21 743	21 464	24 965	8 702	0,3	28,2	27,8	32,4	11,3
Niedersachsen	1970	4 305	30 674	9 767	10 837	9 001	6,7	47,5	15,1	16,8	13,9
	1985 ³⁾	6 545	72 866	24 799	42 740	30 599	3,7	41,0	14,0	24,1	17,2
Bremen	1970	76	4 547	2 922	1 607	1 010	0,7	44,7	28,8	15,8	9,9
	1985 ³⁾	85	9 150	6 272	5 705	3 363	0,3	37,2	25,5	23,2	13,7
Nordrhein-Westfalen	1970	3 691	103 362	29 358	30 399	18 474	2,0	55,8	15,8	16,4	10,0
	1985 ³⁾	5 264	212 374	73 974	120 919	63 756	1,1	44,6	15,5	25,4	13,4
Hessen	1970	1 586	27 752	10 090	13 644	6 527	2,7	46,6	16,9	22,9	11,0
	1985 ³⁾	1 839	64 692	31 690	58 288	21 920	1,0	36,3	17,8	32,7	12,3
Rheinland-Pfalz	1970	1 631	18 387	4 788	5 246	4 357	4,7	53,4	13,9	15,2	12,7
	1985 ³⁾	2 109	42 784	12 741	22 489	13 718	2,2	45,6	13,6	24,0	14,6
Baden-Württemberg	1970	3 111	58 449	13 642	16 318	9 449	3,1	57,9	13,5	16,2	9,4
	1985 ³⁾	3 739	140 196	35 938	67 768	33 681	1,3	49,8	12,8	24,1	12,0
Bayern	1970	5 083	52 567	14 988	19 152	11 789	4,9	50,7	14,5	18,5	11,4
	1985 ³⁾	7 948	132 975	45 521	91 698	39 470	2,5	41,9	14,3	28,9	12,4
Saarland	1970	137	4 883	1 657	1 642	1 246	1,4	51,0	17,3	17,2	13,0
	1985 ³⁾	181	12 977	4 228	6 444	3 931	0,7	46,7	15,2	23,2	14,2
Berlin (West)	1970	70	12 768	4 158	4 402	3 884	0,3	50,5	16,4	17,4	15,4
	1985 ³⁾	108	28 598	8 066	16 002	13 003	0,2	43,5	12,3	24,3	19,8
Bundesgebiet	1970	21 780	333 720	103 470	114 390	72 550	3,4	51,7	16,0	17,7	11,2
	1985³⁾	30 870	760 070	274 630	473 000	244 150	1,7	42,6	15,4	26,5	13,7

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

3) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.8 Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	887 850	918 050	958 540	990 300	1 027 290
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	318 160	326 190	336 530	350 490	365 730
Verbrauch für zivile Zwecke	31 070	86 710	257 410	274 490	280 990	288 730	301 500	315 730
Verteidigungsaufwand	9 380	19 760	40 380	43 670	45 200	47 800	48 990	50 000
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	349 600	323 840	315 390	342 120	365 780	373 520
Anlageinvestitionen	73 580	172 050	335 800	335 240	326 890	344 120	354 580	359 320
Ausrüstungen	27 140	65 880	127 340	127 650	124 900	135 600	137 580	153 900
Bauten	46 440	106 170	208 460	207 590	201 990	208 520	217 000	205 420
Vorratsveränderung	+ 9 200	+14 200	+13 800	-11 400	-11 500	- 2 000	+11 200	+14 200
Letzte inländische Verwendung von Gütern	295 070	661 570	1 488 170	1 529 850	1 559 630	1 637 190	1 706 570	1 766 540
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	60 680	152 930	422 300	482 110	517 540	526 370	588 340	647 400
Letzte Verwendung von Gütern	355 750	814 500	1 910 470	2 011 960	2 077 170	2 163 560	2 294 910	2 413 940
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	52 750	138 800	425 270	466 860	480 070	489 460	538 010	576 040
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+ 7 930	+14 130	- 2 970	+15 250	+37 470	+36 910	+50 330	+71 360
Bruttosozialprodukt ...	303 000	675 700	1 485 200	1 545 100	1 597 100	1 674 100	1 756 900	1 837 900
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	56,7	54,6	56,6	57,5	57,5	57,3	56,4	55,9
Staatsverbrauch	13,3	15,8	20,1	20,6	20,4	20,1	19,9	19,9
Bruttoinvestitionen	27,3	27,6	23,5	21,0	19,7	20,4	20,8	20,3
Außenbeitrag	2,6	2,1	- 0,2	1,0	2,3	2,2	2,9	3,9
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	370 620	606 810	840 780	836 380	825 230	835 300	841 840	856 220
Staatsverbrauch	137 530	211 920	297 790	303 290	300 740	301 720	309 130	315 510
Bruttoinvestitionen	206 770	316 310	349 600	308 990	293 280	310 640	325 400	326 040
Anlageinvestitionen	189 870	291 910	335 800	319 690	302 880	312 440	314 900	313 840
Ausrüstungen	53 490	101 980	127 340	121 810	113 590	119 900	119 360	130 470
Bauten	136 380	189 930	208 460	197 880	189 290	192 540	195 540	183 370
Vorratsveränderung	+16 900	+24 400	+13 800	-10 700	- 9 600	- 1 800	+10 500	+12 200
Letzte inländische Verwendung von Gütern	714 920	1 135 040	1 488 170	1 448 660	1 419 250	1 447 660	1 476 370	1 497 770
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	120 890	248 430	422 300	456 730	471 450	470 330	508 990	545 640
Letzte Verwendung von Gütern	835 810	1 383 470	1 910 470	1 905 390	1 890 700	1 917 990	1 985 360	2 043 410
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	104 110	249 470	425 270	420 090	419 700	424 490	446 460	467 410
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+16 780	- 1 040	- 2 970	+36 640	+51 750	+45 840	+62 530	+78 230
Bruttosozialprodukt ...	731 700	1 134 000	1 485 200	1 485 300	1 471 000	1 493 500	1 538 900	1 576 000

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

23.9 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1980 = 100

Verwendungsart	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
Privater Verbrauch	46,4	60,8	100	106,2	111,2	114,8	117,6	120,0
Staatsverbrauch	29,4	50,2	100	104,9	108,5	111,5	113,4	115,9
Anlageinvestitionen	38,8	58,9	100	104,9	107,9	110,1	112,6	114,5
Ausrüstungen	50,7	64,6	100	104,8	110,0	113,1	115,3	118,0
Bauten	34,1	55,9	100	104,9	106,7	108,3	111,0	112,0
Letzte inländische Verwendung von Gütern	41,3	58,3	100	105,6	109,9	113,1	115,6	117,9
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	50,2	61,6	100	105,6	109,8	111,9	115,6	118,6
Letzte Verwendung von Gütern	42,6	58,9	100	105,6	109,9	112,8	115,6	118,1
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	50,7	55,6	100	111,1	114,4	115,3	120,5	123,2
Nachrichtlich: Terms of Trade ³⁾	99,1	110,6	100	95,0	96,0	97,1	95,9	96,3
Bruttosozialprodukt	41,4	59,6	100	104,0	108,6	112,1	114,2	116,6

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

3) Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. - Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 35) nicht vergleichbar.

23.10 Privater Verbrauch

Mill. DM

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ²⁾	1984 ²⁾	1985 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	170 360	361 020	809 730	857 590	888 780	929 540	963 320	999 820
Nahrungsmittel, Getränke ³⁾ , Tabakwaren	63 350	108 300	199 980	212 000	221 910	226 830	229 980	232 610
Bekleidung, Schuhe	19 750	37 170	79 150	81 880	81 700	84 140	86 190	89 570
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	22 010	58 860	155 900	170 450	182 820	194 190	209 500	224 290
Güter für die Haushaltsführung	19 600	36 580	82 090	84 970	85 150	88 180	90 160	91 250
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	8 330	16 580	37 650	40 520	44 550	46 690	48 490	48 490
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 330	50 700	121 750	128 310	131 900	142 680	146 950	153 540
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ⁴⁾	14 490	36 910	84 090	87 630	89 000	91 830	93 890	97 090
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art ⁵⁾	7 500	15 920	49 120	51 830	54 080	57 140	59 960	63 070
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	2 900	10 850	38 070	40 530	40 680	40 890	42 590	45 550
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	3 870	8 740	18 370	22 010	23 840	25 390	29 580	33 220
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 390	363 130	829 430	876 110	905 620	945 040	976 330	1 012 150
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	2 450	5 720	11 350	11 740	12 430	13 500	13 970	15 140
= Privater Verbrauch insgesamt	171 840	368 850	840 780	887 850	918 050	958 540	990 300	1 027 290
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	3 100	6 082	13 657	14 394	14 894	15 606	16 188	16 837
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	3 056	5 987	13 472	14 204	14 693	15 386	15 960	16 589
in Preisen von 1980								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	365 330	592 610	809 730	809 470	800 510	811 430	821 260	835 690
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	6 140	17 630	38 070	36 720	34 690	33 750	33 400	34 940
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	8 530	13 730	18 370	20 870	21 040	21 570	24 640	27 090
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	362 940	596 510	829 430	825 320	814 160	823 610	830 020	843 540
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	7 680	10 300	11 350	11 060	11 070	11 690	11 820	12 680
= Privater Verbrauch insgesamt	370 620	606 810	840 780	836 380	825 230	835 300	841 840	856 220
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	6 686	10 005	13 657	13 560	13 388	13 599	13 761	14 033
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	6 547	9 835	13 472	13 380	13 209	13 409	13 568	13 825

1) Gliederung nach Hauptgruppen der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.

4) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

5) Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

23.11 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1978	1979	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	27 130	29 070	31 400	32 950	33 720	34 740	35 410
Allgemeine Verwaltung	10 210	21 490	22 790	24 630	25 730	26 400	27 020	27 670
Auswärtige Angelegenheiten	490	1 010	780	860	1 110	1 270	1 200	1 060
Allgemeine Forschung	1 930	4 630	5 500	5 910	6 110	6 050	6 520	6 680
Verteidigung	19 760	36 460	38 280	40 380	43 670	45 200	47 800	48 990
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	19 590	21 180	23 080	24 840	25 790	26 660	27 250
Unterrichtswesen	19 390	50 690	55 420	60 350	64 370	66 260	68 300	70 140
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	39 200	42 920	46 680	49 830	51 220	52 610	53 960
Hochschulen	3 220	9 310	10 060	11 020	11 620	12 040	12 530	12 820
Sonstiges Unterrichtswesen	890	2 180	2 440	2 650	2 920	3 000	3 160	3 360
Gesundheitswesen	25 280	73 230	78 930	86 810	93 870	94 550	97 260	104 390
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 460	26 130	27 960	30 740	33 100	35 120	36 530	38 820
Sonstiges Gesundheitswesen	16 820	47 100	50 970	56 070	60 770	59 430	60 730	65 570
Soziale Sicherung	9 270	23 330	25 220	28 240	29 990	32 380	33 890	35 790
Sozialversicherung und -hilfe	7 970	19 540	21 210	23 670	25 330	27 520	28 890	30 590
Soziale Hilfswerke	1 300	3 790	4 010	4 570	4 660	4 860	5 000	5 200
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	4 630	5 250	5 750	5 960	5 540	5 060	5 260
Wohnungswesen	250	480	540	560	610	650	680	710
Stadt- und Landesplanung	1 950	4 430	4 670	5 200	5 500	5 490	5 700	5 900
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	-280	40	-10	-150	-600	-1 320	-1 350
Erholung und Kultur	1 940	5 260	5 920	6 920	7 380	7 450	7 620	7 810
Energiegewinnung und -versorgung	60	140	210	80	80	60	80	80
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 730	1 850	1 950	2 000	2 040	2 050	2 050
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	90	110	160	160	160	170	180
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	8 440	9 550	10 030	10 170	10 040	9 840	9 940
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	2 140	2 350	2 640	2 720	3 000	3 060	3 200
Insgesamt	106 470	252 860	273 340	297 790	318 160	326 190	336 530	350 490

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.12 Anlageinvestitionen

23.12.1 Nach Anlagearten und Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	74 450	174 090	339 410	340 300	331 570	349 010	360 000	365 140
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 870	-2 040	-3 610	-5 060	-4 680	-4 890	-5 420	-5 820
Insgesamt	73 580	172 050	335 800	335 240	326 890	344 120	354 580	359 320
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	27 140	65 880	127 340	127 650	124 900	135 600	137 580	153 900
Neue Ausrüstungen	28 010	67 920	130 950	132 710	129 580	140 490	143 000	159 720
Gießereierzeugnisse	480	760	1 010	930	980	980	970	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	1 140	2 120	4 100	4 320	4 610	4 540	4 210	...
Maschinenbauerzeugnisse	12 760	26 980	45 930	44 310	43 770	46 560	46 580	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	970	4 390	9 840	10 950	10 950	13 490	16 940	...
Straßenfahrzeuge	4 710	10 410	21 810	21 320	20 460	24 500	21 460	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	680	2 700	3 050	4 940	4 520	4 520	3 560	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 450	12 370	28 190	29 330	28 460	29 100	31 450	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	610	1 720	3 720	3 720	3 440	3 450	3 660	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 250	3 480	5 930	5 890	5 630	6 180	6 750	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	40	140	540	490	490	540	550	...
Holzwaren	830	2 550	6 290	5 980	5 800	6 100	6 370	...
Textilien	90	300	540	530	470	530	500	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 870	-2 040	-3 610	-5 060	-4 680	-4 890	-5 420	-5 820
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	46 440	106 170	208 460	207 590	201 990	208 520	217 000	205 420
Wohnbauten	21 620	45 440	100 570	101 270	99 170	106 970	112 400	101 960
nachrichtlich: Wohnungen	20 130	43 170	93 610	94 880	93 470	99 950	104 160	94 520
Sonstige Bauten	24 820	60 730	107 890	106 320	102 820	101 550	104 600	103 460
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck	63 860	140 960	282 710	285 420	281 630	302 330	312 470	316 870
Ausrüstungsinvestitionen	26 230	63 690	121 880	122 550	120 230	130 940	132 530	148 280
Neue Ausrüstungen	27 090	65 660	125 370	127 490	124 780	135 670	137 800	153 950
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 860	-1 970	-3 490	-4 940	-4 550	-4 730	-5 270	-5 670
Bauinvestitionen	37 630	77 270	160 830	162 870	161 400	171 390	179 940	168 590
Neue Bauten	37 950	78 650	163 590	165 220	163 440	173 130	181 980	170 890
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	- 320	-1 380	-2 760	-2 350	-2 040	-1 740	-2 040	-2 300
Staat	9 720	31 090	53 090	49 820	45 260	41 790	42 110	42 450
Ausrüstungsinvestitionen	910	2 190	5 460	5 100	4 670	4 660	5 050	5 620
Neue Ausrüstungen	920	2 260	5 580	5 220	4 800	4 820	5 200	5 770
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 10	- 70	- 120	- 120	- 130	- 160	- 150	- 150
Bauinvestitionen	8 810	28 900	47 630	44 720	40 590	37 130	37 060	36 830
Neue Bauten	8 490	27 520	44 870	42 370	38 550	35 390	35 020	34 530
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	320	1 380	2 760	2 350	2 040	1 740	2 040	2 300
in Preisen von 1980								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	191 600	295 270	339 410	324 540	307 150	316 780	319 570	318 720
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-1 730	-3 360	-3 610	-4 850	-4 270	-4 340	-4 670	-4 880
Insgesamt	189 870	291 910	335 800	319 690	302 880	312 440	314 900	313 840
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	53 490	101 980	127 340	121 810	113 590	119 900	119 360	130 470
Neue Ausrüstungen	55 220	105 340	130 950	126 660	117 860	124 240	124 030	135 350
Gießereierzeugnisse	1 170	1 380	1 010	900	910	850	820	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	2 860	4 140	4 100	4 070	4 080	3 810	3 460	...
Maschinenbauerzeugnisse	28 660	45 570	45 930	41 830	39 120	40 370	39 360	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	710	3 430	9 840	10 460	10 070	12 120	15 180	...
Straßenfahrzeuge	7 360	15 920	21 810	20 440	18 530	21 620	18 240	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	1 290	4 200	3 050	4 710	4 110	4 000	3 100	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	7 550	17 930	28 190	28 330	26 500	26 530	28 350	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 260	2 590	3 720	3 600	3 250	3 190	3 320	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 210	5 300	5 930	5 640	5 060	5 410	5 860	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	80	240	540	470	460	490	480	...
Holzwaren	1 950	4 260	6 290	5 710	5 340	5 380	5 420	...
Textilien	120	380	540	500	430	470	440	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-1 730	-3 360	-3 610	-4 850	-4 270	-4 340	-4 670	-4 880
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	136 380	189 930	208 460	197 880	189 290	192 540	195 540	183 370
Wohnbauten	71 310	85 410	100 570	95 990	91 420	96 450	98 410	88 050
nachrichtlich: Wohnungen	66 400	81 150	93 610	89 950	86 170	90 120	91 140	81 530
Sonstige Bauten	65 070	104 520	107 890	101 890	97 870	96 090	97 130	95 320

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.12 Anlageinvestitionen

23.12.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ²⁾	1984 ²⁾	1985 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 320	5 720	9 280	8 710	9 030	10 430	9 790	...
Warenproduzierendes Gewerbe	24 250	53 650	84 920	84 400	83 280	85 880	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 810	8 230	18 990	20 000	22 840	22 570	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 480	7 220	16 570	16 930	19 110	19 110	...	...
Bergbau	1 330	1 010	2 420	3 070	3 730	3 460	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	17 300	41 100	59 680	59 410	56 190	58 520	...	...
Baugewerbe	2 140	4 320	6 250	4 990	4 250	4 790	...	...
Handel und Verkehr	10 840	24 400	40 660	41 260	40 510	44 200	...	...
Handel	4 800	8 640	14 500	13 350	13 170	14 410	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 040	15 760	26 160	27 910	27 340	29 790	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24 440	57 310	148 920	152 860	149 930	162 910	...	...
Kreditinstitute	580	1 990	3 840	4 080	4 520	5 850	5 740	...
Versicherungsunternehmen	310	790	1 860	2 180	2 320	2 690	3 060	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	94 880	93 470	99 950	104 160	94 520
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3 420	11 360	49 610	51 720	49 620	54 420	...	...
Unternehmen zusammen	63 850	141 080	283 780	287 230	282 750	303 420	314 370	319 480
Staat	9 410	29 780	50 450	47 590	43 350	40 210	40 220	40 300
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 190	3 230	5 180	5 480	5 470	5 380	5 410	5 360
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	74 450	174 090	339 410	340 300	331 570	349 010	360 000	365 140
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43 720	97 910	190 170	192 350	189 280	203 470	210 210	224 960
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 100	4 440	7 420	6 950	7 150	8 390	7 820	...
Warenproduzierendes Gewerbe	15 910	39 510	62 090	62 420	62 940	66 640	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 640	4 340	8 460	9 730	13 070	13 120	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 730	3 550	6 550	7 240	10 070	10 330	...	...
Bergbau	910	790	1 910	2 490	3 000	2 790	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	11 430	31 360	48 260	48 580	46 380	49 390	...	...
Baugewerbe	1 840	3 810	5 370	4 110	3 490	3 950	...	...
Handel und Verkehr	6 220	13 620	22 670	24 150	23 290	26 170	...	...
Handel	2 830	4 980	8 600	8 030	7 840	8 550	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3 390	8 640	14 070	16 120	15 450	17 620	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1 590	7 390	32 100	32 870	30 340	33 510	...	...
Kreditinstitute	260	820	1 920	1 860	2 170	2 800	2 640	...
Versicherungsunternehmen	50	110	400	330	500	730	770	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1 280	6 460	29 780	30 680	27 670	29 980	...	...
Unternehmen zusammen	26 820	64 960	124 280	126 390	123 720	134 530	136 640	152 690
Staat	920	2 260	5 580	5 220	4 800	4 820	5 200	5 770
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	270	700	1 090	1 100	1 060	1 140	1 160	1 260
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	28 010	67 920	130 950	132 710	129 580	140 490	143 000	159 720
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 220	1 280	1 860	1 760	1 880	2 040	1 970	...
Warenproduzierendes Gewerbe	8 340	14 140	22 830	21 980	20 340	19 420	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 170	3 890	10 530	10 270	9 770	9 450	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 750	3 670	10 020	9 690	9 040	8 780	...	...
Bergbau	420	220	510	580	730	670	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	5 870	9 740	11 420	10 830	9 810	9 130	...	...
Baugewerbe	300	510	880	880	760	840	...	...
Handel und Verkehr	4 620	10 780	17 990	17 110	17 220	18 030	...	...
Handel	1 970	3 660	5 900	5 320	5 330	5 860	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 650	7 120	12 090	11 790	11 890	12 170	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22 850	49 920	116 820	119 990	119 590	129 400	...	...
Kreditinstitute	320	1 170	1 920	2 220	2 350	3 050	3 100	...
Versicherungsunternehmen	260	680	1 460	1 850	1 820	1 960	2 290	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	94 880	93 470	99 950	104 160	94 520
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 140	4 900	19 830	21 040	21 950	24 440	...	...
Unternehmen zusammen	37 030	76 120	159 500	160 840	159 030	168 890	177 730	166 790
Staat	8 490	27 520	44 870	42 370	38 550	35 390	35 020	34 530
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	920	2 530	4 090	4 380	4 410	4 240	4 250	4 100
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	46 440	106 170	208 460	207 590	201 990	208 520	217 000	205 420
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16 900	32 950	65 890	65 960	65 560	68 940	73 570	72 270

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. des produzierenden Handwerks.

⁴⁾ Einschl. der Nutzung von Eigentümergebäuden.

⁵⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.12 Anlageinvestitionen

23.12.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ²⁾	1984 ²⁾	1985 ²⁾
in Preisen von 1980								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 640	9 760	9 280	8 220	8 110	9 100	8 320	...
Warenproduzierendes Gewerbe	54 770	86 410	84 920	80 600	76 490	77 140	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	10 560	13 250	18 990	19 250	21 410	20 980	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 410	11 440	16 570	16 330	18 040	17 960	...	...
Bergbau	3 150	1 810	2 420	2 920	3 370	3 020	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	39 650	66 120	59 680	56 610	51 250	51 960	...	...
Baugewerbe	4 560	7 040	6 250	4 740	3 830	4 200	...	...
Handel und Verkehr	22 830	38 810	40 660	39 540	37 740	40 650	...	...
Handel	10 730	13 980	14 500	12 710	12 020	12 810	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12 100	24 830	26 160	26 830	25 720	27 840	...	...
Dienstleistungsunternehmen	77 020	103 040	148 920	145 160	138 120	146 800	...	...
Kreditinstitute	1 350	3 130	3 840	3 890	4 180	5 300	5 180	...
Versicherungsunternehmen	880	1 370	1 860	2 070	2 140	2 430	2 750	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	89 950	86 170	90 120	91 140	81 530
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	8 390	17 390	49 610	49 250	45 630	48 950	...	...
Unternehmen zusammen	164 260	238 020	283 780	273 520	260 460	273 690	277 300	276 990
Staat	23 870	51 530	50 450	45 830	41 660	38 230	37 500	37 050
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 470	5 720	5 180	5 190	5 030	4 860	4 770	4 680
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	191 600	295 270	339 410	324 540	307 150	316 780	319 570	318 720
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	97 860	156 870	190 170	183 570	174 290	183 570	186 160	195 460
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 120	7 360	7 420	6 540	6 370	7 230	6 540	...
Warenproduzierendes Gewerbe	32 890	62 570	62 090	59 450	57 030	58 470	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 490	6 950	8 460	9 290	11 860	11 580	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 370	5 510	6 550	6 930	9 190	9 200	...	...
Bergbau	2 120	1 440	1 910	2 360	2 670	2 380	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	23 700	49 480	48 260	46 260	42 040	43 440	...	...
Baugewerbe	3 700	6 140	5 370	3 900	3 130	3 450	...	...
Handel und Verkehr	11 410	20 950	22 670	23 140	21 270	23 250	...	...
Handel	5 050	7 560	8 600	7 680	7 120	7 540	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 360	13 390	14 070	15 460	14 150	15 710	...	...
Dienstleistungsunternehmen	2 610	9 920	32 100	31 480	27 830	30 010	...	...
Kreditinstitute	340	990	1 920	1 800	2 030	2 570	2 470	...
Versicherungsunternehmen	60	130	400	320	470	680	750	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 210	8 800	29 780	29 360	25 330	26 760	...	...
Unternehmen zusammen	53 030	100 800	124 280	120 610	112 500	118 960	118 530	129 440
Staat	1 630	3 370	5 580	5 010	4 420	4 300	4 530	4 880
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	560	1 170	1 090	1 040	940	980	970	1 030
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	55 220	105 340	130 950	126 660	117 860	124 240	124 030	135 350
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 520	2 400	1 860	1 680	1 740	1 870	1 780	...
Warenproduzierendes Gewerbe	21 880	23 840	22 830	21 150	19 460	18 670	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 070	6 300	10 530	9 960	9 550	9 400	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 040	5 930	10 020	9 400	8 850	8 760	...	...
Bergbau	1 030	370	510	560	700	640	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	15 950	16 640	11 420	10 350	9 210	8 520	...	...
Baugewerbe	860	900	880	840	700	750	...	...
Handel und Verkehr	11 420	17 860	17 990	16 400	16 470	17 400	...	...
Handel	5 680	6 420	5 900	5 030	4 900	5 270	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 740	11 440	12 090	11 370	11 570	12 130	...	...
Dienstleistungsunternehmen	74 410	93 120	116 820	113 680	110 290	116 790	...	...
Kreditinstitute	1 010	2 140	1 920	2 090	2 150	2 730	2 710	...
Versicherungsunternehmen	820	1 240	1 460	1 750	1 670	1 750	2 000	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	89 950	86 170	90 120	91 140	81 530
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6 180	8 590	19 830	19 890	20 300	22 190	...	...
Unternehmen zusammen	111 230	137 220	159 500	152 910	147 960	154 730	158 770	147 550
Staat	22 240	48 160	44 870	40 820	37 240	33 930	32 970	32 170
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 910	4 550	4 090	4 150	4 090	3 880	3 800	3 650
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	136 380	189 930	208 460	197 880	189 290	192 540	195 540	183 370
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	44 830	56 070	65 890	62 960	61 790	64 610	67 630	66 020

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. des produzierenden Handwerks.
⁴⁾ Einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.
⁵⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.13 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	60 680	152 930	422 300	482 110	517 540	526 370	588 340	647 400
Waren	48 790	122 800	339 320	384 700	413 320	416 890	467 360	518 350
in das Ausland	47 830	120 480	334 250	379 380	407 180	410 180	461 330	510 830
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	960	2 320	5 070	5 320	6 140	6 710	6 030	7 520
Dienstleistungen	8 700	20 200	52 530	60 980	65 710	68 540	73 660	79 660
in das Ausland	8 530	19 880	51 570	60 010	64 690	67 410	72 210	78 510
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	170	320	960	970	1 020	1 130	1 450	1 150
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	36 430	38 510	40 940	47 320	49 390
Einfuhr	52 750	138 800	425 270	466 860	480 070	489 460	538 010	576 040
Waren	40 090	101 120	325 090	349 730	354 280	363 630	406 660	437 030
aus dem Ausland	38 970	99 230	319 720	343 910	347 840	356 960	399 180	429 770
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	1 120	1 890	5 370	5 820	6 440	6 670	7 480	7 260
Dienstleistungen	9 760	28 150	75 990	84 870	86 460	89 430	92 790	97 090
aus dem Ausland	9 540	27 690	74 170	82 920	84 350	87 030	90 220	94 930
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	220	460	1 820	1 950	2 110	2 400	2 570	2 160
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	32 260	39 330	36 400	38 560	41 920
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+ 7 930	+14 130	- 2 970	+15 250	+37 470	+36 910	+50 330	+71 360
Saldo der Warenumsätze	+ 8 700	+21 680	+14 230	+34 970	+59 040	+53 260	+60 700	+81 320
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 1 060	- 7 950	-23 460	-23 890	-20 750	-20 890	-19 130	-17 430
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 290	+ 400	+ 6 260	+ 4 170	- 820	+ 4 540	+ 8 760	+ 7 470
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	9 180	9 220	13 310	12 910	12 900
an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	36 890	38 170	39 640	44 820	44 890
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 4 750	+ 3 780	-26 960	-12 460	+ 8 520	+10 580	+18 420	+39 370
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	120	20	160	120	140	180	110	230
an die übrige Welt	900	660	3 860	2 640	2 760	2 780	2 760	2 950
Finanzierungssaldo	+ 3 970	+ 3 140	-30 660	-14 980	+ 5 900	+ 7 980	+15 770	+36 650
in Preisen von 1980								
Ausfuhr	120 890	248 430	422 300	456 730	471 450	470 330	508 990	545 640
Waren	91 940	198 990	339 320	364 790	376 470	373 170	405 310	437 460
Dienstleistungen	18 760	31 670	52 530	57 390	59 900	60 980	62 820	66 440
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	10 190	17 770	30 450	34 550	35 080	36 180	40 860	41 740
Einfuhr	104 110	249 470	425 270	420 090	419 700	424 490	446 460	467 410
Waren	75 800	187 700	325 090	310 730	306 540	314 250	336 000	353 150
Dienstleistungen	20 880	45 180	75 990	78 720	77 250	78 010	77 110	78 780
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	7 430	16 590	24 190	30 640	35 910	32 230	33 350	35 480
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+16 780	- 1 040	- 2 970	+36 640	+51 750	+45 840	+62 530	+78 230
Saldo der Warenumsätze	+16 140	+11 290	+14 230	+54 060	+69 930	+58 920	+69 310	+84 310
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 2 120	-13 510	-23 460	-21 330	-17 350	-17 030	-14 290	-12 340
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 2 760	+ 1 180	+ 6 260	+ 3 910	- 830	+ 3 950	+ 7 510	+ 6 260

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.14 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 332	8 745	18 656	19 248	19 850	20 851	22 007	23 177
je durchschnittlich Erwerbstätigen	9 148	19 889	43 627	45 412	47 591	50 559	53 104	55 390
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte²⁾								
je Einwohner	4 067	8 452	18 084	18 645	19 265	20 126	20 126	20 126
je durchschnittlich Erwerbstätigen	8 589	19 222	42 289	43 989	46 189	48 803	...	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	7 128	16 211	36 699	38 609	40 226	41 743	43 169	44 488
monatlich	594	1 351	3 058	3 217	3 352	3 479	3 597	3 707
Bruttolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	6 148	13 841	29 995	31 457	32 750	33 811	34 808	35 820
monatlich	512	1 153	2 500	2 621	2 729	2 818	2 901	2 985
Nettolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	5 178	10 726	21 174	22 118	22 769	23 286	23 673	24 047
monatlich	431	894	1 764	1 843	1 897	1 941	1 973	2 004

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden; vor Abzug der direkten Steuern.

23.15 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 183 080	1 224 340	1 276 170	1 337 530	1 406 690
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	143 160	359 290	842 840	881 200	900 370	918 490	950 470	986 870
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	299 500	301 880	323 970	357 680	387 060	419 820
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	36 430	38 510	40 940	47 320	49 390
- Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 530	2 190	4 220	4 580	5 100	5 300	5 420	5 650
- Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 740	26 230	31 850	33 410	35 640	41 900	43 740
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	32 260	39 330	36 400	38 560	41 920
- Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	840	2 650	2 830	2 950	3 060	3 160	3 250
- Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	21 540	29 430	36 380	33 340	35 400	38 670
= Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 148 600	1 187 250	1 223 520	1 280 710	1 346 290	1 414 160
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	882 950	902 520	920 730	952 730	989 270
Bruttolohn- und -gehaltssumme	124 540	307 900	690 150	719 400	734 790	745 760	768 220	796 520
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 890	238 600	487 190	505 810	510 840	513 630	522 460	534 730
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und Lohnsteuer	19 650	69 300	202 960	213 590	223 950	232 130	245 760	261 790
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 850	52 740	154 260	163 550	167 730	174 970	184 510	192 750
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 720	169 760	304 190	304 300	321 000	359 980	393 560	424 890
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 330	35 320	74 730	70 890	70 750	71 400	76 820	83 290
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ²⁾	-50	-2 840	-12 640	-11 860	-9 110	-11 370	-12 900	-13 060
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 440	137 280	242 100	245 270	259 360	299 950	329 640	354 660
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	48 780	113 810	243 630	267 400	277 570	291 340	320 470	345 170
der privaten Haushalte ³⁾ *)	46 710	111 600	255 430	282 110	291 400	310 750	341 290	366 080
des Staates ³⁾)	2 070	2 210	-11 800	-14 710	-13 830	-19 410	-20 820	-20 910
Nichtentnommene Gewinne ⁴⁾)	26 660	23 470	-1 530	-22 130	-18 210	8 610	9 170	9 490
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte ³⁾)	225 440	512 610	1 113 390	1 150 060	1 187 480	1 236 220	...	...
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	882 950	902 520	920 730	952 730	989 270
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	282 830	284 580	304 400	333 270	...	...
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	76 400	131 930	209 120	195 840	205 390	239 640	...	...
Vermögenseinkommen	5 420	22 360	68 980	83 590	92 740	85 360	90 100	...
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	17 470	19 440	17 780	17 590	17 910
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	12 600	15 580	47 010	51 900	49 870	63 900	...	...
Staat	2 070	2 210	-11 800	-14 710	-13 830	-19 410	-20 820	-20 910
Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	20 760	30 200	30 680	31 840	34 870
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	35 470	44 030	50 090	52 660	55 780

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Schadenversicherungstransaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.

3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

5) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

6) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, beide nach Abzug von Steuern u. ä.

23.16 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 187 250	1 223 520	1 280 710	1 346 290	1 414 160
+ Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	198 340	201 890	214 450	226 310	229 820
- Subventionen	2 520	11 780	30 530	29 130	29 420	31 820	36 420	36 350
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 356 460	1 395 990	1 463 340	1 536 180	1 607 630
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	9 180	9 220	13 310	12 910	12 900
+ Laufende Übertragungen an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	36 890	38 170	39 640	44 820	44 890
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	276 190	597 320	1 287 470	1 328 750	1 367 040	1 437 010	1 504 270	1 575 640
- Letzter Verbrauch	212 290	475 320	1 138 570	1 206 010	1 244 240	1 295 070	1 340 790	1 393 020
- Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	318 160	326 190	336 530	350 490	365 730
- Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	887 850	918 050	958 540	990 300	1 027 290
= Ersparnis	63 900	122 000	148 900	122 740	122 800	141 940	163 480	182 620
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	-780	-640	-3 700	-2 520	-2 620	-2 600	-2 650	-2 720
= Vermögensbildung	63 120	121 360	145 200	120 220	120 180	139 340	160 830	179 900
- Nettoinvestitionen	59 150	118 220	175 860	135 200	114 280	131 360	145 060	143 250
- Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	349 600	323 840	315 390	342 120	365 780	373 520
abzüglich: Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	188 640	201 110	210 760	220 720	230 270
= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	3 970	3 140	-30 660	-14 980	5 900	7 980	15 770	36 650

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.17 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
Staat insgesamt								
Einnahmen	108 870	265 480	679 390	709 520	743 500	774 030	815 530	854 610
Empfangene Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	20 760	30 200	30 680	31 840	34 870
Empfangene Übertragungen	103 490	253 450	653 150	678 280	702 030	731 400	771 120	806 680
Empfangene laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	671 200	695 820	725 060	765 230	801 170
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	7 080	6 210	6 340	5 890	5 510
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	10 480	11 270	11 950	12 570	13 060
- Ausgaben	99 660	264 130	722 360	766 170	795 980	816 410	849 270	874 890
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	35 470	44 030	50 090	52 660	55 780
Geleistete Übertragungen	47 300	119 820	342 430	362 520	380 500	388 000	404 010	410 930
Geleistete laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	331 300	349 170	356 820	369 590	376 690
Geleistete Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	31 220	31 330	31 180	34 420	34 240
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	318 160	326 190	336 530	350 490	365 730
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23 420	55 660	166 570	179 280	184 940	192 020	204 040	214 240
Bruttowertschöpfung	21 610	62 560	172 390	183 720	189 580	195 790	200 030	207 570
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	20 440	59 200	162 660	173 000	178 070	183 590	187 200	194 250
Produktionssteuern	50	90	240	240	240	250	260	260
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	10 480	11 270	11 950	12 570	13 060
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 580	11 750	41 170	44 840	48 330	51 280	53 580	56 080
Bruttoinvestitionen	9 720	31 290	53 590	50 020	45 260	41 790	42 110	42 450
= Finanzierungssaldo	9 210	1 350	-42 970	-56 650	-52 480	-42 380	-33 740	-20 280
Ersparnis	21 120	39 410	27 190	7 030	6 630	12 300	24 330	37 840
Laufende Einnahmen	106 360	259 740	662 670	691 960	726 020	755 740	797 070	836 040
abzüglich: Laufende Ausgaben	85 240	220 330	635 480	684 930	719 390	743 440	772 740	798 200
abzüglich:								
per Saldo geleistete Vermögensübertragungen	3 310	10 040	26 060	24 140	25 120	24 840	28 530	28 730
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	8 600	28 020	44 100	39 540	33 990	29 840	29 540	29 390
Gebietskörperschaften								
Einnahmen	78 290	183 290	439 850	450 950	470 520	496 480	523 880	548 380
Empfangene Vermögenseinkommen	2 950	5 590	11 400	14 410	23 890	25 160	26 180	29 170
Empfangene Übertragungen	74 270	174 530	419 290	426 420	435 760	459 800	485 590	506 640
Empfangene laufende Übertragungen	72 870	172 060	413 510	420 140	429 470	453 360	479 600	501 030
Empfangene Vermögensübertragungen	1 400	2 470	5 780	6 280	6 290	6 440	5 990	5 610
Abschreibungen	1 070	3 170	9 160	10 120	10 870	11 520	12 110	12 570
- Ausgaben	71 680	188 260	486 790	513 900	530 850	538 750	557 390	573 650
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 530	35 390	44 010	50 080	52 640	55 760
Geleistete Übertragungen	28 300	70 810	199 530	210 520	217 280	215 600	224 810	228 210
Geleistete laufende Übertragungen	23 610	58 340	167 250	180 230	186 960	185 760	192 290	196 230
Geleistete Vermögensübertragungen	4 690	12 470	32 280	30 290	30 320	29 840	32 520	31 980
Staatsverbrauch	31 710	79 880	205 960	219 100	225 510	232 570	239 000	248 350
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	16 040	32 380	84 290	90 400	95 060	99 360	104 100	108 910
Bruttowertschöpfung	20 240	59 200	162 810	173 460	178 690	184 400	188 400	195 470
dar, geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	19 130	55 950	153 420	163 110	167 590	172 640	176 040	182 650
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 570	11 700	41 140	44 760	48 240	51 190	53 500	56 030
Bruttoinvestitionen	9 480	31 020	52 770	48 890	44 050	40 500	40 940	41 330
= Finanzierungssaldo	6 610	-4 970	-46 940	-62 950	-60 330	-42 270	-33 510	-25 270
Sozialversicherung								
Einnahmen	36 600	94 230	276 900	300 900	319 030	318 330	332 110	347 710
Empfangene Vermögenseinkommen	1 310	3 170	5 350	6 350	6 310	5 520	5 660	5 700
Empfangene Übertragungen	35 240	90 960	271 220	294 190	312 320	312 380	325 990	341 520
Empfangene laufende Übertragungen	35 240	90 960	269 660	293 260	312 270	312 310	325 960	341 500
Empfangene Vermögensübertragungen	—	—	1 560	930	50	70	30	20
Abschreibungen	50	100	330	360	400	430	460	490
- Ausgaben	34 000	87 910	272 930	294 600	311 180	318 440	332 340	342 720
Zinsen auf öffentliche Schulden	—	—	20	80	20	10	20	20
Geleistete Übertragungen	25 020	61 050	180 260	194 330	209 270	213 180	219 660	224 200
Geleistete laufende Übertragungen	25 000	61 010	179 140	193 270	208 130	211 670	217 630	221 820
Geleistete Vermögensübertragungen	20	40	1 120	1 060	1 140	1 510	2 030	2 380
Staatsverbrauch	8 740	26 590	91 830	99 060	100 680	103 960	111 490	117 380
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	7 380	23 280	82 280	88 880	89 880	92 660	99 940	105 330
Bruttowertschöpfung	1 370	3 360	9 580	10 260	10 890	11 390	11 630	12 100
dar, geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 310	3 250	9 240	9 890	10 480	10 950	11 160	11 600
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen	10	50	30	80	90	90	80	50
Bruttoinvestitionen	240	270	820	1 130	1 210	1 290	1 170	1 120
= Finanzierungssaldo	2 600	6 320	3 970	6 300	7 850	- 110	- 230	4 990

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.18 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	671 200	695 820	725 060	765 230	801 170
Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	198 340	201 890	214 450	226 310	229 820
Direkte Steuern ²⁾	27 990	72 840	187 750	188 110	193 180	200 360	213 050	229 770
Sozialbeiträge	31 210	84 940	248 610	268 820	284 480	290 370	304 760	320 270
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 980	78 210	230 200	248 840	263 950	269 190	282 960	297 440
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	19 980	20 530	21 180	21 800	22 830
Sonstige laufende Übertragungen	1 120	4 150	16 170	15 930	16 270	19 880	21 110	21 310
Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	7 080	6 210	6 340	5 890	5 510
dar. Steuern	490	850	1 010	1 090	1 270	1 430	1 570	1 510
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 490	253 450	653 150	678 280	702 030	731 400	771 120	806 680
von Unternehmen	45 530	56 730	116 810	116 760	120 400	126 250	135 780	143 040
Produktionssteuern	36 000	41 620	83 160	83 220	85 440	88 680	93 600	96 480
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 540	40 480	80 510	80 440	82 490	85 460	90 210	93 040
Verwaltungsgebühren	460	1 140	2 650	2 780	2 950	3 220	3 390	3 440
Direkte Steuern ³⁾	8 100	12 310	26 380	25 660	27 140	29 620	34 470	39 190
Sonstige laufende Übertragungen	340	850	2 740	2 860	2 990	3 190	3 460	3 550
Vermögensübertragungen	1 090	1 950	4 530	5 020	4 830	4 760	4 250	3 820
vom Staat								
Produktionssteuern	50	90	240	240	240	250	260	260
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck								
Produktionssteuern	20	10	20	20	20	20	20	20
von privaten Haushalten	51 990	147 370	417 130	438 460	457 450	467 570	491 140	518 800
Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	161 180	162 410	166 120	169 580	177 990	189 940
Sozialbeiträge	31 160	84 760	247 890	268 040	283 650	289 480	303 840	319 320
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 930	78 030	229 480	248 060	263 120	268 300	282 040	296 490
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	19 980	20 530	21 180	21 800	22 830
Sonstige laufende Übertragungen	740	1 650	5 500	6 040	6 410	7 080	7 740	8 030
Vermögensübertragungen	200	520	2 560	1 970	1 270	1 430	1 570	1 510
Steuern (Erbstempelsteuer)	200	520	1 010	1 090	1 270	1 430	1 570	1 510
Sonstige Vermögensübertragungen ⁴⁾	—	—	1 550	880	—	—	—	—
von der übrigen Welt	190	1 920	8 980	7 940	7 730	11 810	11 490	11 500
Direkte Steuern	—	90	190	40	—80	1 160	590	640
Sozialbeiträge	50	180	720	780	830	890	920	950
Sonstige laufende Übertragungen	40	1 650	7 930	7 030	6 870	9 610	9 910	9 730
Vermögensübertragungen	100	—	140	90	110	150	70	180
Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁵⁾	—	39 910	96 490	100 780	101 380	109 390	116 160	116 460
Einfuhrabgaben	5 710	7 420	13 480	14 080	14 810	16 110	16 270	16 600
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	331 300	349 170	356 820	369 590	376 690
Subventionen	2 520	11 780	30 530	29 130	29 420	31 820	36 420	36 350
Soziale Leistungen	37 960	88 170	249 320	270 660	287 120	290 900	294 750	300 970
Sonstige laufende Übertragungen	2 120	7 360	29 290	31 510	32 630	34 100	38 420	39 370
Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	31 220	31 330	31 180	34 420	34 240
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 300	119 820	342 430	362 520	380 500	388 000	404 010	410 930
an Unternehmen	5 090	21 260	57 090	54 950	56 250	58 850	67 760	67 690
Subventionen	2 520	11 780	30 530	29 130	29 420	31 820	36 420	36 350
Sonstige laufende Übertragungen	280	1 420	3 780	3 750	3 800	3 830	3 980	3 940
Vermögensübertragungen	2 290	8 060	22 780	22 070	23 030	23 200	27 360	27 400
an private Organisationen ohne Erwerbszweck								
Laufende Übertragungen	810	2 400	8 400	9 060	9 270	9 240	9 560	10 010
an private Haushalte	38 010	89 690	251 590	272 430	287 790	291 220	293 550	299 880
Soziale Leistungen	36 400	85 720	244 530	265 520	281 800	285 490	288 840	295 570
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	24 750	59 970	174 390	188 440	203 430	206 840	210 440	215 590
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 630	11 650	26 930	28 660	29 670	30 250	30 380	31 240
Sonstige soziale Leistungen	7 020	14 100	43 210	48 420	48 700	48 400	48 020	48 740
Vermögensübertragungen	1 610	3 970	7 060	6 910	5 990	5 730	4 710	4 310
an die übrige Welt	3 390	6 470	25 350	26 080	27 190	28 690	33 140	33 350
Soziale Leistungen	1 560	2 450	4 790	5 140	5 320	5 410	5 910	5 400
Sonstige laufende Übertragungen	1 030	3 540	17 110	18 700	19 560	21 030	24 880	25 420
Vermögensübertragungen	800	480	3 450	2 240	2 310	2 250	2 350	2 530

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmerparzule.

3) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

4) Beitragsnachrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

5) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

23.19 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 990	42 420	46 520	52 850	57 760	59 860	62 330	63 560
Allgemeine Verwaltung	12 010	22 030	23 860	25 740	28 100	29 010	29 460	29 320
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	14 320	15 720	18 630	20 540	21 260	22 400	23 590
Allgemeine Forschung	2 780	6 070	6 940	8 480	9 120	9 590	10 470	10 650
Verteidigung	20 450	34 890	37 580	39 550	41 760	45 030	46 640	49 380
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 260	19 800	21 310	23 180	25 370	27 110	27 710	28 550
Unterrichtswesen	27 820	59 780	63 640	69 130	76 000	79 750	80 620	80 980
Schulen und vorschulische Erziehung	20 910	44 060	47 220	51 380	55 990	58 970	59 450	59 820
Hochschulen	5 450	10 810	10 870	11 630	12 720	13 240	13 660	14 230
Sonstiges Unterrichtswesen	1 460	4 910	5 550	6 120	7 290	7 540	7 510	6 930
Gesundheitswesen	27 630	73 010	78 400	84 530	92 950	100 200	101 410	103 850
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 600	28 840	31 050	33 290	36 580	39 090	41 640	42 820
Sonstiges Gesundheitswesen	17 030	44 170	47 350	51 240	56 370	61 110	59 770	61 030
Soziale Sicherung	104 480	246 450	256 260	270 360	287 090	310 020	327 750	333 370
Sozialversicherung und -hilfe	101 910	240 570	249 840	263 100	278 570	300 990	318 600	324 540
Soziale Hilfswerke	2 570	5 880	6 420	7 260	8 520	9 030	9 150	8 830
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	8 410	14 240	15 990	19 290	21 530	20 950	19 150	18 200
Wohnungswesen	1 460	3 170	3 030	3 810	3 870	4 170	4 280	4 460
Stadt- und Landesplanung	2 340	5 240	5 800	6 610	7 450	7 560	7 290	7 300
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 610	5 830	7 160	8 870	10 210	9 220	7 580	6 440
Erholung und Kultur	4 030	8 700	9 650	10 930	12 910	13 440	13 060	12 790
Energiegewinnung und -versorgung	900	3 680	5 080	6 370	6 290	5 260	4 700	4 410
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 290	10 500	12 270	12 320	12 550	10 480	10 780	12 660
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	150	300	530	740	1 010	1 160	1 570	1 250
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22 460	33 280	37 500	41 050	40 480	38 550	37 590	36 450
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 710	15 160	14 470	15 350	18 110	18 890	18 640	20 870
Sonstige Ausgaben	6 550	20 470	21 560	24 100	28 550	35 470	44 030	50 090
Insgesamt	264 130	582 680	620 760	669 750	722 360	766 170	795 980	816 410
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	513 240	549 960	591 090	635 480	684 930	719 390	743 440
Bruttoinvestitionen	31 290	39 340	42 780	47 810	53 590	50 020	45 260	41 790
Vermögensübertragungen	12 510	30 100	28 020	30 850	33 290	31 220	31 330	31 180

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.20 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	882 950	902 520	920 730	952 730	989 270
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	282 830	284 580	304 400	333 270	...	...
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 620	114 940	269 280	299 580	310 840	328 530	358 880	383 990
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-31 760	-57 200	-47 410	-33 780	...	...
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	11 920	22 140	45 310	42 200	40 970	38 520	38 600	40 280
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	226 350	515 950	1 127 240	1 167 530	1 206 920	1 254 000	...	...
- Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	17 470	19 440	17 780	17 590	17 910
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	225 440	512 610	1 113 390	1 150 060	1 187 480	1 236 220	...	...
+ Empfangene laufende Übertragungen	44 420	108 470	303 570	329 480	348 250	354 680	360 870	370 650
dar. soziale Leistungen	40 140	94 460	265 320	287 550	304 830	309 530	313 870	321 290
- Geleistete laufende Übertragungen	59 480	174 880	484 700	511 050	530 710	545 110	573 210	603 700
dar.: Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	161 180	162 410	166 120	169 580	177 990	189 940
Sozialbeiträge	34 890	95 380	278 620	299 400	313 180	322 130	338 970	355 400
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	210 380	446 200	932 260	968 490	1 005 020	1 045 790	...	...
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 960	427 970	964 020	1 025 690	1 052 430	1 079 570	1 120 280	1 162 580
- Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	887 850	918 050	958 540	990 300	1 027 290
= Ersparnis	38 540	77 350	91 480	80 640	86 970	87 250	...	...
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-31 760	-57 200	-47 410	-33 780	...	...
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	16 120	59 120	123 240	137 840	134 380	121 030	129 980	135 290
+ Empfangene Vermögensübertragungen ³⁾	3 010	8 260	21 660	21 910	19 760	22 260	22 500	22 140
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	36 990	38 080	37 520	39 120	41 550	42 040
= Finanzierungssaldo	16 110	54 670	107 910	121 670	116 620	104 170	110 930	115 390

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen.

3) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

4) Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

23.21 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1984 nach Sektoren*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren					Übrige Welt	
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Unternehmen				Staat
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)	460 880	398 190	119 470	264 780	59 570	205 210	13 940	62 690
Bargeld und Sichteinlagen	22 700	15 200	6 040	8 630	7 910	720	520	7 500
Termingelder	60 340	51 390	18 490	26 710	11 520	15 190	6 210	8 950
Spareinlagen	21 480	20 950	20 750	— 100	— 100	—	260	530
Geldanlage bei Bausparkassen	250	30	160	— 80	40	— 120	— 50	220
Geldanlage bei Versicherungen	37 270	37 140	35 300	1 790	1 790	—	50	130
Erwerb von Geldmarktpapieren	— 5 940	— 5 320	— 630	— 4 750	170	— 4 920	60	— 620
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	86 530	72 680	27 020	45 530	10 570	34 960	130	13 850
Erwerb von Aktien	11 440	7 010	700	5 640	1 460	4 180	680	4 430
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	— 400	— 2 060	—	— 2 060	—	— 2 060	—	1 660
Kurzfristige Bankkredite	39 420	39 420	—	39 420	—	39 420	—	—
Längerfristige Bankkredite	99 820	99 820	—	99 820	—	99 820	—	—
Darlehen der Bausparkassen	5 580	5 580	—	5 580	—	5 580	—	—
Darlehen der Versicherungen	12 430	12 430	—	12 430	—	12 430	—	—
Sonstige Forderungen	69 970	43 920	11 640	26 210	26 210	—	6 080	26 050
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)	460 880	383 610	10 070	325 690	140 360	185 330	47 850	77 270
Bargeld und Sichteinlagen	22 690	22 690	—	22 690	—	22 690	—	—
Termingelder	60 330	60 330	—	60 330	—	60 330	—	—
Spareinlagen	21 470	21 470	—	21 470	—	21 470	—	—
Geldanlage bei Bausparkassen	260	260	—	260	—	260	—	—
Geldanlage bei Versicherungen	37 270	37 270	—	37 270	—	37 270	—	—
Absatz von Geldmarktpapieren	— 5 940	— 6 560	—	— 310	— 630	320	— 6 250	620
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	86 530	70 820	—	36 120	1 570	34 550	34 700	15 710
Emission von Aktien	11 440	6 280	—	6 280	4 550	1 730	—	5 160
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	— 400	1 660	—	1 660	—	1 660	—	— 2 060
Kurzfristige Bankkredite	39 420	24 360	3 280	21 220	19 740	1 480	— 140	15 060
Längerfristige Bankkredite	99 820	86 750	5 680	67 480	65 470	2 010	13 600	13 070
Darlehen der Bausparkassen	5 580	5 620	—	5 680	5 650	30	— 60	— 40
Darlehen der Versicherungen	12 430	12 240	1 090	8 250	8 220	30	2 910	190
Sonstige Verbindlichkeiten	69 960	40 410	20	37 290	35 790	1 500	3 100	29 550
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-)	—	+14 580	+109 400	-60 910	-80 790	+19 880	-33 910	-14 580
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten²⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	6 964 300	6 336 100	1 961 600	4 027 500	811 200	3 216 300	347 000	628 200
Bargeld und Sichteinlagen	451 100	411 800	148 800	245 500	238 200	7 300	17 500	39 300
Termingelder	825 800	684 400	234 400	268 700	145 600	123 100	181 300	141 400
Spareinlagen	596 400	589 600	578 100	5 900	5 900	—	5 600	6 800
Geldanlage bei Bausparkassen	128 600	127 800	123 200	3 800	1 700	2 100	800	800
Geldanlage bei Versicherungen	420 400	418 800	382 300	35 900	35 900	—	600	1 600
Geldanlage in Geldmarktpapieren	24 900	21 200	3 400	17 700	1 400	16 300	100	3 700
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	910 100	859 900	303 000	536 200	61 200	475 000	20 700	50 200
Geldanlage in Aktien	217 400	172 200	36 200	120 000	82 600	37 400	16 000	45 200
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	99 400	84 100	—	84 100	—	84 100	—	15 300
Kurzfristige Bankkredite	485 200	485 200	—	485 200	—	485 200	—	—
Längerfristige Bankkredite	1 663 000	1 663 000	—	1 663 000	—	1 663 000	—	—
Darlehen der Bausparkassen	148 000	148 000	—	148 000	—	148 000	—	—
Darlehen der Versicherungen	174 900	174 900	—	174 900	—	174 900	—	—
Sonstige Forderungen	819 200	495 500	152 300	238 800	238 800	—	104 400	323 700
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf	6 964 300	6 250 200	177 400	5 337 800	2 218 100	3 119 700	735 000	714 200
Bargeld und Sichteinlagen	451 000	451 000	—	451 000	—	451 000	—	—
Termingelder	825 800	825 800	—	825 800	—	825 800	—	—
Spareinlagen	596 400	596 400	—	596 400	—	596 400	—	—
Geldanlage bei Bausparkassen	128 600	128 600	—	128 600	—	128 600	—	—
Geldanlage bei Versicherungen	420 400	420 400	—	420 400	—	420 400	—	—
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	24 900	23 100	—	11 700	4 100	7 600	11 400	1 800
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	910 100	841 300	—	647 300	33 900	613 400	194 000	68 800
Umlauf von Aktien	217 400	150 000	—	150 000	127 500	22 500	—	67 400
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	99 400	15 300	—	15 300	—	15 300	—	84 100
Kurzfristige Bankkredite	485 200	391 000	50 800	319 800	312 200	7 600	20 400	94 200
Längerfristige Bankkredite	1 662 900	1 520 300	112 000	1 022 800	1 012 400	10 400	385 500	142 600
Darlehen der Bausparkassen	148 000	147 100	—	145 500	144 300	1 200	1 600	900
Darlehen der Versicherungen	174 800	172 700	10 100	121 700	121 400	300	40 900	2 100
Sonstige Verbindlichkeiten	819 300	567 000	4 500	481 500	462 300	19 200	81 000	252 300
Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (-)	—	+86 000	+1 784 100	-1 310 300	-1 406 900	+96 600	-387 900	-86 000

*) Vorläufiges Ergebnis. — Die in dieser Tabelle auf Grund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1985. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1986) ab.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Stand: Jahresende. — Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen in der Regel Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

23.22 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart Wirtschaftsbereich	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
Nettoanlagevermögen und Vorratsbestände zu Wiederbeschaffungspreisen²⁾								
Mill. DM								
Nettoanlagevermögen ³⁾	634 560	1 718 150	4 610 930	5 106 100	5 450 580	5 621 580	5 905 590	6 155 630
Ausrüstungen	133 520	315 520	716 420	774 930	837 120	871 800	909 990	941 650
Bauten ³⁾	501 040	1 402 630	3 894 510	4 331 170	4 613 460	4 749 780	4 995 600	5 213 980
dar. Öffentlicher Tiefbau ³⁾	96 800	245 240	721 860	805 780	835 110	840 590	872 390	900 670
Vorratsbestände ⁴⁾	86 300	163 200	361 300	396 700	416 300	422 100	428 200	434 200
Reproduzierbares Sachvermögen insgesamt⁵⁾ ..	720 860	1 881 350	4 972 230	5 502 800	5 866 880	6 043 680	6 333 790	6 589 830
dar. Nettoanlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen								
Unternehmen	491 060	1 329 280	3 481 980	3 847 500	4 128 310	4 275 110	4 500 080	4 704 330
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35 530	68 170	133 180	142 410	147 750	152 230	154 980	156 330
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	28 840	70 430	191 420	208 670	220 420	227 320	236 380	...
Bergbau	9 270	12 630	23 200	24 680	26 580	28 300	29 800	...
Verarbeitendes Gewerbe	88 910	239 270	479 640	515 760	547 280	555 200	569 810	...
Baugewerbe	6 010	19 320	37 990	41 270	43 030	42 250	42 430	...
Handel	22 550	64 810	157 610	172 820	184 300	186 960	194 490	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	47 480	99 520	256 580	277 390	291 340	295 700	304 100	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 480	24 140	74 410	82 880	89 540	95 260	101 780	...
Wohnungsvermietung	225 150	652 610	1 831 440	2 035 090	2 184 810	2 273 330	2 409 320	2 526 970
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	19 840	78 380	296 510	346 530	393 260	418 560	456 990	...
Staat ³⁾	134 310	356 080	1 038 810	1 158 610	1 215 390	1 236 070	1 289 540	1 331 350
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	9 190	32 790	90 140	99 990	106 880	110 400	115 970	119 950
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nach Wirtschaftsbereichen²⁾								
Mill. DM								
Insgesamt								
Unternehmen	2 173 940	3 653 250	5 427 320	5 617 220	5 792 050	5 950 690	6 118 720	6 286 130
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	165 510	233 730	261 560	263 010	263 240	263 230	264 070	263 990
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	91 990	168 590	291 490	303 520	315 000	327 890	340 310	...
Bergbau	41 380	43 200	44 910	45 330	46 270	47 680	48 720	...
Verarbeitendes Gewerbe	337 270	662 130	918 440	937 960	952 760	960 520	968 380	...
Baugewerbe	19 880	55 870	69 480	70 500	70 110	68 950	68 230	...
Handel	82 360	168 450	246 960	254 220	259 520	263 960	268 940	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	176 110	271 640	438 250	451 950	464 860	477 010	490 540	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	29 620	58 950	104 060	108 630	113 330	118 280	124 500	...
Wohnungsvermietung	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 718 910	2 802 200	2 881 480	2 964 460	3 048 190
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	74 630	182 130	420 430	463 190	504 760	541 690	580 570	...
Staat	406 080	761 290	1 235 150	1 282 180	1 324 380	1 362 170	1 396 220	1 429 200
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	41 820	84 670	129 880	134 120	138 310	142 290	146 040	149 640
Alle Wirtschaftsbereiche ..	2 561 840	4 499 210	6 792 350	7 033 520	7 254 740	7 455 150	7 660 980	7 864 970
Ausrüstungen								
Unternehmen	441 240	840 570	1 274 750	1 320 800	1 359 250	1 387 480	1 419 300	1 447 390
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	49 050	93 630	111 980	112 680	112 360	111 750	111 870	111 180
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	39 250	65 170	110 990	113 400	115 900	120 380	124 520	...
Bergbau	25 220	25 140	25 890	26 080	26 750	27 750	28 450	...
Verarbeitendes Gewerbe	180 290	380 920	543 800	555 980	564 960	568 640	573 510	...
Baugewerbe	14 890	40 580	45 000	45 230	44 100	42 360	41 020	...
Handel	27 610	58 520	78 230	80 050	80 800	80 840	81 090	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	90 790	130 160	190 560	194 310	198 080	200 970	204 840	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	2 710	6 700	16 550	17 870	18 870	20 150	22 040	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	11 430	39 750	151 750	175 200	197 430	214 640	231 960	...
Staat	16 660	33 300	60 960	64 240	66 770	68 510	69 860	71 140
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	4 850	10 990	17 250	17 630	17 910	18 050	18 180	18 250
Alle Wirtschaftsbereiche ..	462 750	884 860	1 352 960	1 402 670	1 443 930	1 474 040	1 507 340	1 536 780

Fußnoten siehe S. 551.

23.22 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart Wirtschaftsbereich	1960	1970	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
------------------------------------	------	------	------	------	------	--------------------	--------------------	--------------------

Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nach Wirtschaftsbereichen²⁾

Mill. DM

Bauten

Unternehmen	1 672 700	2 812 680	4 152 570	4 296 420	4 432 800	4 563 210	4 699 420	4 838 740
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	116 460	140 100	149 580	150 330	150 880	151 480	152 200	152 810
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	52 740	103 420	180 500	190 120	199 100	207 510	215 790	...
Bergbau	16 160	18 060	19 020	19 250	19 520	19 930	20 270	...
Verarbeitendes Gewerbe	156 980	281 210	374 640	381 980	387 800	391 880	394 870	...
Baugewerbe	4 990	15 290	24 480	25 270	26 010	26 590	27 210	...
Handel	54 750	109 930	168 730	174 170	178 720	183 120	187 850	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	85 320	141 480	247 690	257 640	266 780	276 040	285 700	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	26 910	52 250	87 510	90 760	94 460	98 130	102 460	...
Wohnungsvermietung	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 718 910	2 802 200	2 881 480	2 964 460	3 048 190
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	63 200	142 380	268 680	287 990	307 330	327 050	348 610	...
Staat	389 420	727 990	1 174 190	1 217 940	1 257 610	1 293 660	1 326 360	1 358 060
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	36 970	73 680	112 630	116 490	120 400	124 240	127 860	131 390
Alle Wirtschaftsbereiche ...	2 099 090	3 614 350	5 439 390	5 630 850	5 810 810	5 981 110	6 153 640	6 328 190
dar. Öffentlicher Tiefbau	227 860	456 040	765 490	795 440	821 960	845 660	867 190	888 230

Kapitalkoeffizient⁵⁾

Alle Wirtschaftsbereiche	3,6	4,1	4,7	4,8	5,0	5,1	5,1	5,1
darunter:								
Unternehmen ⁶⁾	3,7	4,0	4,5	4,7	4,8	4,9	4,9	4,9
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,8	8,2	8,6	8,6	7,3	8,1	7,5	7,8
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4,2	5,4	6,8	7,2	7,7	7,9	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,6	1,7	1,9	2,0	2,1	2,1	...	...
Baugewerbe	0,3	0,6	0,7	0,7	0,8	0,7	...	...
Handel	1,3	1,6	1,8	1,8	1,9	1,9	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4,8	4,8	5,2	5,2	5,3	5,4	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,9	1,5	1,6	1,6	1,7	1,7	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,0	1,6	2,4	2,6	2,8	2,9	...	...

Kapitalintensität⁷⁾

1 000 DM

Alle Wirtschaftsbereiche	101	174	263	274	287	299	307	313
darunter:								
Unternehmen	94	163	256	268	282	296	304	311
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	104	183	187	189	190	190	190
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	184	392	684	699	725	762	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	37	68	103	108	113	118	...	...
Baugewerbe	10	25	33	34	36	36	...	...
Handel	26	52	71	74	77	80	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	123	199	303	312	323	336	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	80	102	144	149	154	159	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	40	81	155	167	179	191	...	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Bestand am Jahresanfang.

3) Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf den öffentlichen Tiefbau.

4) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

5) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1980.

6) Verhältnis Kapitalstock zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980.

7) Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

24 Zahlungsbilanz

24.0 Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 24.1 und 24.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem

Ausland auf S. 556 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die regionale Gliederung des Warenverkehrs wird nach Herstellungsländern (Einfuhr) und Verbrauchsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Eine Berichtigung um Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden, ist ab 1969 aufgrund der starken Zunahme der multilateralen Zahlungen im Zusammenhang mit spekulativen Geldbewegungen nicht mehr möglich. Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und der Restposten der Zahlungsbilanz (Ungeklärte Beträge) werden deshalb nicht mehr in regionaler Gliederung nachgewiesen.

24.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
	Leistungsbilanz							
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)¹⁾	388 643	412 920	417 641	467 053	348 041	348 182	358 245	400 738
Dienstleistungsverkehr	105 763	116 052	117 240	129 527	132 202	144 467	139 117	146 422
Reiseverkehr	13 235	13 097	13 933	15 595	38 951	39 255	38 658	39 593
Seefrachten ²⁾	8 512	8 257	7 287	7 624	7 832	7 196	7 488	8 392
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 261	1 414	1 448	1 658	2 401	2 484	2 676	2 892
Sonstige Frachten	1 741	1 867	1 947	2 172	242	213	374	449
Personenbeförderung	4 327	4 824	5 016	5 783	4 652	4 519	4 667	5 324
Hafendienste ³⁾	5 081	5 229	4 946	5 148	6 258	6 468	6 195	6 615
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	775	929	698	750	1 551	1 283	1 148	1 333
Versicherungen	4 567	4 519	4 079	4 806	5 493	5 374	5 280	6 269
Provisionen, Werbe- und Messekosten	1 948	2 284	2 606	2 784	8 591	9 424	8 808	9 334
Lizenzen und Patente	1 233	1 361	1 507	1 651	2 666	2 702	3 010	3 236
Kapitalerträge	27 238	30 203	32 372	36 050	26 738	33 662	28 845	31 332
Arbeitsentgelte ⁵⁾	4 523	5 457	5 526	5 166	7 621	8 140	8 547	9 532
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	9 978	12 107	9 344	9 140	6 418	10 243	8 535	6 385
Regierung	847	932	725	907	2 757	3 137	3 353	2 660
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	12 718	15 111	16 763	19 325	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	7 780	8 464	9 044	10 972	10 030	10 367	11 534	13 075
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	11 257	11 398	14 409	15 069	37 861	39 520	41 420	46 683
Private Übertragungen								
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	—	—	—	—	7 650	7 550	7 500	7 900
Andere private Übertragungen	1 457	1 703	1 803	2 135	5 481	6 045	6 221	6 155
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	1 788	1 732	1 717	1 629
Europäische Gemeinschaften	7 771	7 601	10 388	10 950	14 292	15 131	16 480	18 353
Sonstige internationale Organisationen	3	8	3	2	1 449	1 548	1 604	1 629
Andere staatliche Übertragungen	2 026	2 085	2 215	1 981	7 200	7 514	7 898	11 016
Insgesamt	505 663	540 370	549 290	611 649	518 104	532 169	538 782	593 843
Saldo der Leistungsbilanz	-12 441	+ 8 201	+10 507	+17 807	—	—	—	—
	Kapitalbilanz							
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾								
Langfristiges Kapital ⁸⁾	+12 950	+ 4 633	+17 064	+21 784	+22 643	+23 685	+29 583	+34 179
Kurzfristiges Kapital	+22 573	+ 8 759	+ 1 607	+ 6 130	+14 413	+ 7 249	+ 8 829	+20 780
Staat								
Langfristiges Kapital	+22 977	+ 9 265	+12 211	+ 4 245	+ 4 947	+ 4 423	+ 7 104	+ 6 879
Kredit- und Darlehensgewährung	28 954	28 976	38 028	30 559	7 126	6 579	9 096	9 492
Tilgungen und Rückkäufe	5 977	19 711	25 818	26 314	2 179	2 156	1 992	2 613
Kurzfristiges Kapital	+ 3 116	+ 1 214	- 2 350	- 1 343	+ 322	+ 477	+ 913	+ 437
Geschäftsbanken ⁹⁾								
Guthaben bzw. Einlagen	+ 929	+ 3 790	- 3 562	+17 809	+11 198	- 4 299	- 5 339	+17 756
Deutsche Bundesbank ⁹⁾	—	—	—	—	+ 1 278	+ 2 667	- 1 644	- 981
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank ¹⁰⁾	+ 3 561	- 411	+ 2 430	+ 2 118	—	—	—	—
Insgesamt	+66 106	+27 250	+27 400	+50 743	+54 801	+34 202	+39 446	+79 050
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+) ..	—	—	—	—	-11 305	+ 6 952	+12 046	+28 307
Ungeklärte Beträge^{7) 11)}	—	—	—	—	- 1 136	+ 1 249	- 1 541	-10 499

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1985).

1) Spezialhandel-zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). - Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. - In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern.

2) Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden.

3) bis 9) siehe S. 554 und *) bis 10) S. 555.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1984*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹²⁾	Anderer europäischer Länder ¹³⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	Anderer außer-europäischer Industrieländer ¹⁵⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁶⁾	Inter-nationale Organi-sationen ¹²⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Ausfuhr bzw. Einnahmen										
Waren (fob-Werte)¹⁾	467 053	216 579	91 242	23 858	46 044	21 896	27 959	39 343	—	131
Dienstleistungen	129 527	40 650	17 425	3 317	35 937	7 412	9 519	11 776	3 252	238
Reiseverkehr	15 595	6 920	4 696	40	1 839	891	364	774	—	70
Seefrachten ²⁾	7 624	2 954	921	226	1 191	840	371	1 121	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 658	817	311	77	154	74	92	133	—	—
Sonstige Frachten	2 172	483	451	62	398	252	105	373	—	47
Personenbeförderung	5 783	1 251	1 040	106	1 168	721	619	878	—	—
Hafendienste ³⁾	5 148	1 889	1 001	687	609	202	201	557	—	1
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	750	319	208	72	38	31	27	54	—	0
Versicherungen	4 806	2 034	678	32	1 408	288	124	242	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	2 784	1 257	536	75	203	297	74	336	—	6
Lizenzen und Patente	1 651	338	330	61	367	349	22	183	—	—
Kapitalerträge	36 050	9 728	3 220	1 425	11 171	1 997	1 174	4 440	2 893	3
Arbeitsentgelte ⁵⁾	5 166	1 636	1 294	83	1 113	185	429	426	—	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	9 140	1 076	634	123	123	300	5 440	1 444	—	—
Regierungseinnahmen	907	172	50	12	57	46	20	80	360	110
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	19 325	4 307	—	—	14 602	416	—	—	—	—
Anderer Dienstleistungen	10 972	5 469	2 055	236	1 497	523	455	736	—	—
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	15 069	13 199	894	33	549	142	113	138	2	0
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	461	250	181	0	13	5	3	10	—	—
Anderer private Übertragungen	1 674	572	308	32	484	101	92	85	—	—
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	10 952	10 950	—	—	—	—	—	—	2	—
Anderer staatliche Übertragungen	1 981	1 426	405	0	52	36	18	43	—	0
Insgesamt	611 649	270 428	109 561	27 208	82 530	29 450	37 591	51 257	3 254	369
Saldo der Leistungsbilanz	+17 807	- 2 155	-3 355	-1 522	+35 150	-4 513	+861	-6 468	+ 412	- 603
Kapitalbilanz										
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾										
Langfristige Verbindlichkeiten ⁸⁾	+21 784	+11 542	+5 563	+ 412	+ 715	+ 890	-159	+3 006	- 183	- 3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 6 130	+ 2 701	- 655	+ 7	- 200	+ 415	-116	+ 428	—	+3 551
Staat										
Langfristige Verbindlichkeiten	+ 4 245	- 182	+4 177	+ 684	- 40	+ 1	-375	- 122	+ 102	—
Kreditaufnahme	30 559	13 088	7 696	761	413	19	6 144	1 350	1 088	—
Tilgungen und Rückkäufe	26 314	13 271	3 519	77	453	18	6 519	1 471	986	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten	- 1 343	- 765	- 224	—	- 116	+ 18	- 1	- 235	- 20	—
Geschäftsbanken ⁹⁾										
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken ..	+10 987	+ 5 410	+1 957	+ 253	+ 479	+ 361	+595	+2 438	-1 099	+ 593
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken	+ 6 822	+ 1 310	+2 628	- 107	+ 2 654	+ 11	+508	- 682	+ 500	—
Deutsche Bundesbank ¹⁷⁾	+ 2 118									
Insgesamt	+50 743									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1985). Fußnoten 1) und 2) siehe S. 553.

3) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

4) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

5) Einschl. Arbeitsentgelten von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

6) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

7) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr informiert Tabelle 24.3.

8) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs siehe Tabelle 24.3.

9) bis 18) siehe S. 555.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1984*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹²⁾	Andere europäische Länder ¹³⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁵⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁶⁾	Inter-nationale Organi-sationen ¹²⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Einfuhr bzw. Ausgaben										
Waren (fob-Werte)¹⁾	400 738	189 817	63 920	25 156	29 593	27 536	25 809	38 907	—	—
Dienstleistungen	146 422	59 105	37 816	3 160	15 489	5 615	9 738	14 201	1 197	100
Reiseverkehr	39 593	16 883	17 451	711	1 272	664	360	2 160	—	93
Seefrachten ²⁾	8 392	2 014	1 155	446	1 362	1 214	283	1 917	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	2 892	2 111	668	113	0	0	0	—	—	—
Sonstige Frachten	449	210	106	11	44	20	12	48	—	—
Personenbeförderung	5 324	1 619	1 241	299	954	417	191	602	—	—
Hafendienste ³⁾	6 615	2 793	704	142	1 372	449	217	939	—	—
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	1 333	340	294	47	83	91	5	474	—	—
Versicherungen	6 269	2 809	1 206	60	1 223	403	137	430	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	9 334	2 953	2 338	135	611	398	1 137	1 760	—	0
Lizenzen und Patente	3 236	805	657	20	1 668	71	0	15	—	—
Kapitalerträge	31 332	14 304	5 796	243	3 060	821	3 851	3 001	249	6
Arbeitsentgelte ⁵⁾	9 532	5 096	1 992	53	1 596	235	202	357	—	1
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 385	1 283	1 037	197	243	186	2 485	954	—	—
Regierungsausgaben	2 660	514	162	46	639	104	48	200	948	0
Andere Dienstleistungen	13 075	5 372	3 009	636	1 363	542	810	1 343	—	0
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	46 683	23 661	11 179	413	2 299	812	1 183	4 618	1 647	872
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	3 016	276	335	81	243	168	88	1 038	13	773
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	7 900	1 770	5 705	—	45	30	5	270	—	75
Andere private Übertragungen	3 139	854	533	194	297	149	967	142	4	0
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 629	381	83	9	446	97	2	610	—	0
Internationale Organisationen	19 982	18 353	—	—	—	—	—	—	1 629	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	6 220	1 061	3 470	117	712	256	8	595	0	1
Zuwendungen an Entwicklungsländer	2 103	8	51	6	0	16	111	1 889	—	23
Andere staatliche Übertragungen	2 693	958	1 001	7	555	96	3	73	—	0
Insgesamt	593 843	272 583	112 915	28 729	47 381	33 963	36 730	57 726	2 844	972
Kapitalbilanz										
Veränderung der Ansprüche										
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾										
Langfristige Ansprüche ⁸⁾	+34 179	+9 660	+3 128	+1 725	+8 011	+5 609	+987	+4 013	+1 046	+ 0
Kurzfristige Ansprüche	+20 780	+4 974	+ 499	+ 8	+2 177	+ 79	+321	+ 41	—	+12 682
Staat										
Langfristige Ansprüche	+ 6 879	+ 437	+ 437	+1 197	- 9	- 6	+829	+3 041	+ 955	—
Kreditgewährung	9 492	516	926	1 404	24	32	1 173	4 460	957	—
Tilgungen und Rückkäufe	2 613	79	490	207	33	39	345	1 419	2	—
Kurzfristige Ansprüche	+ 437	- 10	- 13	—	+ 393	+ 257	—	- 7	- 183	—
Geschäftsbanken ⁹⁾										
Forderungen an ausländische Banken	+17 448	+7 724	+1 349	- 143	+2 437	+2 370	+671	+3 039	+ 1	—
Forderungen an ausländische Nichtbanken	+ 1 075	+ 490	+ 641	- 82	+ 171	+ 61	- 96	- 105	- 5	—
Sonstige Forderungen ¹⁰⁾	- 767	+ 25	+ 31	—	+ 8	+ 1	—	—	—	- 832
Deutsche Bundesbank ⁹⁾	- 981	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+79 050									
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	+28 307									
Ungeklärte Beträge¹¹⁾	-10 499									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1985).

Fußnoten 1) und 2) siehe S. 553 und 3) bis 8) S. 554.

9) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und der Veränderungen der Reservierung im IWF.

10) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

11) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder.

12) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. — Ohne Portugal und Spanien, die seit

1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Andere europäische Länder« nachgewiesen.

13) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer.

14) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

15) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika einschl. Namibia.

16) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 24.4, S. 557.

17) Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

18) Einschl. der Veränderung des Goldbestandes der Kreditinstitute.

24.3 Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

24.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1980	1981	1982	1983	1984	1980	1981	1982	1983	1984
Beteiligungen ¹⁾	11 448	14 576	12 066	12 523	12 964	4 031	5 800	6 036	4 436	4 131
Dividendenwerte ²⁾	8 449	9 540	7 524	22 726	22 817	8 074	9 709	7 124	18 108	22 789
Festverzinsliche Wertpapiere	36 591	36 659	74 602	76 253	106 770	29 253	30 455	63 618	70 510	91 060
Kredite und Darlehen ³⁾	35 079	36 077	32 105	28 154	28 159	25 074	29 992	27 305	19 152	19 785
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	1 600	1 875	1 649	2 402	1 938	193	128	176	269	705
Insgesamt	93 167	98 726	127 945	142 058	172 649	66 625	76 084	104 260	112 475	138 470

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1983										
Beteiligungen ¹⁾	2 695	1 398	5 038	2 139	1 254	875	842	1 922	476	321
Dividendenwerte ²⁾	2 414	1 273	11 475	548	7 015	2 363	961	8 513	273	5 997
Festverzinsliche Wertpapiere	21 330	5 974	11 584	11 441	25 925	17 616	5 740	12 539	11 113	23 503
Kredite und Darlehen ³⁾	9 597	2 709	1 822	5 237	8 789	7 338	3 201	838	2 503	5 270
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	910	723	422	63	284	89	82	52	28	17
Insgesamt	36 945	12 078	30 340	19 427	43 267	28 281	10 827	23 863	14 393	35 111
1984										
Beteiligungen ¹⁾	3 998	1 608	2 977	3 002	1 379	914	537	862	1 513	304
Dividendenwerte ²⁾	2 546	1 514	10 025	639	8 094	2 918	1 160	10 155	647	7 908
Festverzinsliche Wertpapiere	22 828	9 415	20 834	16 927	36 767	19 049	7 572	16 311	16 221	31 908
Kredite und Darlehen ³⁾	10 553	2 115	2 110	4 705	8 678	7 809	2 728	793	2 899	5 555
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	501	968	258	64	149	75	493	72	43	21
Insgesamt	40 425	15 618	36 204	25 336	55 065	30 766	12 491	28 193	21 323	45 697

24.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1980	1981	1982	1983	1984	1980	1981	1982	1983	1984
Beteiligungen ¹⁾	5 369	7 801	9 411	9 448	7 915	4 598	7 031	7 381	5 359	4 602
Dividendenwerte ²⁾	6 492	8 976	7 852	18 543	19 538	5 922	6 511	7 349	15 763	15 872
Festverzinsliche Wertpapiere	7 716	8 429	16 417	27 543	48 827	7 422	9 882	14 144	16 748	34 979
Kredite und Darlehen ³⁾	30 120	39 071	34 674	36 839	37 888	20 195	27 876	34 690	37 276	36 884
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	22	155	43	24	110	169	182	200	188	158
Insgesamt	49 719	64 432	68 397	92 397	114 278	38 306	51 482	63 764	75 333	92 494

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1983										
Beteiligungen ¹⁾	3 987	1 652	2 485	633	692	2 144	1 605	1 217	213	181
Dividendenwerte ²⁾	6 765	5 229	964	1 510	4 075	5 079	4 375	636	1 947	3 725
Festverzinsliche Wertpapiere	18 182	3 746	651	3 024	1 939	11 607	2 123	655	1 400	962
Kredite und Darlehen ³⁾	22 542	5 557	1 222	6 333	1 184	20 612	8 235	1 080	4 374	2 974
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	4	8	1	2	9	72	71	22	5	17
Insgesamt	51 481	16 192	5 324	11 502	7 899	39 514	16 409	3 610	7 938	7 862
1984										
Beteiligungen ¹⁾	3 404	1 763	1 585	615	547	1 529	976	1 751	146	200
Dividendenwerte ²⁾	8 274	4 997	1 272	1 394	3 601	5 863	4 141	933	1 413	3 521
Festverzinsliche Wertpapiere	34 136	8 016	1 524	3 136	2 015	26 950	3 943	1 266	1 358	1 461
Kredite und Darlehen ³⁾	23 517	6 414	1 084	4 313	2 559	23 500	6 510	769	3 535	2 570
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	93	11	1	2	2	39	68	32	3	14
Insgesamt	69 424	21 201	5 466	9 461	8 726	57 882	15 638	4 752	6 455	7 767

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1985).

1) Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien.

2) Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikaten.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde.

4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 24.2, Fußnoten 12) bis 16).

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den

OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

24.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Öffentliche Leistungen	59 327	6 423	7 620	8 704	8 970	9 657	10 747	11 356
Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit ¹⁾	51 140	6 219	6 476	7 192	7 654	8 116	7 916	8 657
Bilateral ²⁾	38 210	4 039	4 219	5 074	5 502	5 368	5 315	5 826
Zuschüsse	18 427	2 470	4 098	3 050	3 227	3 252	3 569	4 198
Technische Zusammenarbeit ³⁾	12 324	1 534	1 799	1 986	2 114	2 130	2 496	2 576
Sonstige Zuschüsse ⁴⁾	6 103	936	2 299 ⁵⁾	1 064	1 113	1 122	1 073	1 622
Kredite und sonstige Kapitalleistungen	19 783	1 569	121 ⁵⁾	2 024	2 275	2 116	1 746	1 628
Multilateral ⁶⁾	12 930	2 180	2 257	2 118	2 152	2 748	2 601	2 831
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	2 036	255	292	307	358	360	382	387
die Europäischen Gemeinschaften ⁷⁾	4 627	584	849	987	915	992	1 210	1 185
sonstige Einrichtungen	177	299	23	27	89	52	71	36
Kapitalanteile / Subskriptionen an								
der Weltbankgruppe ⁸⁾	4 967	680	946	680	716	1 075	660	955
regionalen Entwicklungsbanken	752	349	134	112	77	280	287	281
Kredite	371	13	13	5	- 3	-11	- 9	- 13
Sonstige öffentliche Leistungen ⁹⁾	8 187	204	1 144	1 512	1 316	1 541	2 831	2 699
Bilateral ²⁾	5 454	201	1 149	1 512	1 362	1 523	2 859	2 731
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	4 128	-128	344	695	1 462	1 078	1 146	798
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	1 184	293	760	756	-118	400	1 692	1 894
Darlehen der deutschen Gesellschaft für wirtschaft- liche Zusammenarbeit	142	36	45	61	18	45	21	39
Multilateral ¹⁰⁾	2 733	3	-5	—	- 46	18	-28	- 32
Private Leistungen	78 071	7 015	11 688	9 580	7 932	8 247	7 769	5 561
Private Entwicklungshilfe ¹¹⁾	4 052	714	764	839	949	947	1 088	1 247
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	74 019	6 301	10 924	8 741	6 983	7 300	6 681	4 314
Bilateral ²⁾	62 097	4 600	8 462	7 958	6 074	6 244	5 722	3 194
Direktinvestitionen		1 499	2 867	3 056	2 411	2 154	2 009	-422
Neuanlagen		949	2 567	2 806	2 341	2 124	1 939	-572
Reinvestierte Gewinne		550	300	250	70	30	70	150
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen Öffentlich garantierte private Exportkredite	19 415	1 456	3 073	2 797	3 235	4 174	2 358	2 926
Multilateral ¹²⁾	11 922	1 701	2 462	783	909	1 056	959	1 120
Insgesamt	137 398	13 438	19 308	18 284	16 902	17 904	18 516	16 917

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.
 1) Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:
 - sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
 - sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschuß-
 element muß mindestens 25% betragen.
 2) Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammen-
 schluß von Entwicklungsländern erbracht werden.
 3) Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Leistungen für Studenten, Praktikanten,
 Fachkräfte und Entwicklungshelfer; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für For-
 schungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische
 Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.
 4) Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit sowie für Nahrungsmittelhilfe,
 Verwaltungskosten und humanitäre Hilfe.

5) Infolge Schuldenerlasses an Least Developed Countries (LLDC) Umbuchung früher gewähr-
 ter Kredite auf Zuschüsse und Gegenbuchung bei Krediten als Rückzahlung in Höhe von
 rd. 1,5 Mrd. DM.

6) Leistungen, die über die auf dem Entwicklungssektor tätigen internationalen Organisationen
 (z. B. Weltbank, UN, EG) erbracht werden.

7) Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie Nahrungsmittelhilfe
 im Rahmen des Welternährungsprogramms.

8) Weltbank, Internationale Finanzkooperation und Internationale Entwicklungsorganisation.

9) Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen von Official Development Assistance
 (ODA) nicht erfüllen.

10) Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche
 Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

11) Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigen-
 mitteln und Spenden an Entwicklungsländer.

12) Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapital-
 markt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

24.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Europa				Kamerun			
1982	311,2	155,8	155,4	1982	25,1	18,5	6,6
1983	190,0	99,6	90,4	1983	25,4	21,7	3,7
1984	143,4	114,9	28,5	1984	34,5	24,4	10,0
1950 bis 1984	7 059,2	1 782,6	5 276,6	1950 bis 1984	621,2	298,8	322,5
darunter:				Kenia			
Griechenland				1982	71,9	47,2	24,8
1982	13,3	21,0	- 7,7	1983	110,9	58,7	52,2
1983	13,8	19,6	- 5,8	1984	106,9	46,3	60,6
1984	19,8	30,9	-11,1	1950 bis 1984	977,5	514,9	462,6
1950 bis 1984	621,9	388,6	233,3	Mali			
Jugoslawien				1982	70,1	69,6	0,5
1982	- 8,9	5,0	-13,9	1983	43,8	43,8	—
1983	- 1,5	5,3	- 6,8	1984	54,9	54,9	—
1984	-14,3	5,8	-20,1	1950 bis 1984	605,6	605,0	0,5
1950 bis 1984	1 286,3	82,3	1 204,0	Marokko			
Portugal				1982	104,5	21,1	83,5
1982	40,9	27,9	13,0	1983	39,2	15,5	23,7
1983	53,0	28,3	24,7	1984	92,0	16,4	75,6
1984	85,2	28,8	56,4	1950 bis 1984	1 080,1	258,8	821,3
1950 bis 1984	344,3	176,8	167,5	Niger			
Spanien ¹⁾				1982	92,6	92,6	—
1982	46,5	63,6	-17,1	1983	70,5	70,5	—
1983	—	—	—	1984	41,0	41,0	—
1984	—	—	—	1950 bis 1984	575,4	573,9	1,5
1950 bis 1984	535,6	466,9	68,8	Ruanda			
Türkei				1982	61,3	61,3	—
1982	193,4	33,3	160,1	1983	60,7	60,7	—
1983	109,6	38,6	71,0	1984	57,3	57,3	—
1984	50,3	45,0	5,3	1950 bis 1984	415,3	413,9	1,5
1950 bis 1984	4 018,4	526,0	3 492,4	Sambia			
Afrika				1982	70,0	36,1	33,8
1982	2 195,6	1 382,0	813,5	1983	63,9	26,1	37,8
1983	2 128,3	1 416,6	711,7	1984	54,7	28,2	26,4
1984	2 177,3	1 447,6	729,7	1950 bis 1984	469,9	235,8	234,1
1950 bis 1984	20 913,5	12 945,0	7 968,5	Simbabwe			
darunter:				1982	55,7	19,2	36,6
Ägypten				1983	87,1	34,1	53,0
1982	300,0	47,0	253,0	1984	75,8	37,1	38,5
1983	247,8	46,9	201,0	1950 bis 1984	310,7	144,1	166,6
1984	395,2	53,5	341,7	Somalia			
1950 bis 1984	2 688,7	640,7	2 048,1	1982	57,9	58,1	-0,2
Botsuana				1983	64,2	64,2	—
1982	58,7	58,7	—	1984	50,4	50,3	0,0
1983	51,5	51,5	—	1950 bis 1984	505,6	505,8	-0,2
1984	36,9	36,9	—	Sudan			
1950 bis 1984	263,8	263,0	0,8	1982	137,2	137,4	-0,2
Burkina Faso ²⁾				1983	172,5	163,9	8,6
1982	62,8	62,8	—	1984	135,6	142,0	-6,4
1983	38,1	38,1	—	1950 bis 1984	1 217,7	1 204,9	12,7
1984	32,7	32,7	—	Tansania			
1950 bis 1984	498,6	497,4	1,2	1982	142,7	143,2	-0,5
Burundi				1983	92,7	92,7	—
1982	34,7	34,7	—	1984	141,9	141,8	0,1
1983	50,5	50,5	—	1950 bis 1984	1 329,8	1 317,1	12,7
1984	40,3	40,3	—	Togo			
1950 bis 1984	234,8	233,2	1,6	1982	50,1	22,8	27,3
Elfenbeinküste				1983	33,1	19,3	13,9
1982	31,3	13,3	18,0	1984	32,5	21,1	11,4
1983	50,6	14,5	36,0	1950 bis 1984	580,3	277,1	303,2
1984	49,6	16,2	33,4	Tunesien			
1950 bis 1984	438,5	185,4	253,1	1982	140,3	12,7	127,6
Ghana				1983	129,5	18,7	110,8
1982	68,3	32,8	35,6	1984	67,4	20,7	46,6
1983	48,8	23,7	25,1	1950 bis 1984	1 388,5	340,4	1 048,1
1984	30,8	24,9	5,9				
1950 bis 1984	745,4	353,2	392,2				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.
 **) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 557.

1) Ab 1983 kein Entwicklungsland mehr.
 2) Ehem. Obervolta.

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

24.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Zaire				Indonesien			
1982	77,5	26,3	51,2	1982	340,2	79,8	260,4
1983	79,0	31,2	47,8	1983	218,4	79,9	138,5
1984	74,2	30,7	43,5	1984	264,4	80,4	184,1
1950 bis 1984	640,6	324,5	316,1	1950 bis 1984	2 773,7	793,2	1 980,5
Amerika				Iran			
1982	691,5	451,5	240,0	1982	10,8	19,3	- 8,5
1983	641,4	470,3	171,1	1983	97,2	102,0	- 4,8
1984	552,4	448,9	103,5	1984	3,1	15,3	-12,2
1950 bis 1984	7 631,3	5 288,9	2 342,4	1950 bis 1984	464,6	411,2	53,4
darunter:				Israel			
Argentinien				1982	187,6	20,9	166,7
1982	40,2	33,9	6,3	1983	125,7	21,0	104,7
1983	42,8	30,0	12,8	1984	153,0	26,2	126,7
1984	28,1	28,2	- 0,1	1950 bis 1984	5 957,4	3 672,1	2 285,2
1950 bis 1984	570,4	394,1	176,2	Jordanien			
Brasilien				1982	35,8	20,0	15,8
1982	106,6	81,5	25,1	1983	36,7	24,4	12,3
1983	105,6	80,6	25,0	1984	26,7	22,8	3,9
1984	99,8	79,9	19,8	1950 bis 1984	652,0	260,3	391,6
1950 bis 1984	1 561,8	951,2	610,6	Korea, Republik			
Chile				1982	45,5	30,5	15,0
1982	20,7	32,6	-11,9	1983	63,6	29,9	33,6
1983	29,3	37,0	- 7,7	1984	53,0	27,9	25,2
1984	31,2	36,4	- 5,1	1950 bis 1984	745,3	336,0	409,3
1950 bis 1984	595,6	549,2	46,4	Pakistan			
Kolumbien				1982	74,2	28,2	45,9
1982	97,8	37,9	59,9	1983	23,1	26,3	- 3,2
1983	36,5	36,7	- 0,2	1984	98,5	32,1	66,3
1984	33,8	36,1	- 2,4	1950 bis 1984	2 158,5	468,2	1 690,3
1950 bis 1984	620,2	431,0	189,2	Philippinen			
Mexiko				1982	48,5	26,0	22,5
1982	89,0	29,2	59,8	1983	90,4	30,7	59,7
1983	71,7	26,4	45,3	1984	50,4	35,7	14,7
1984	19,2	21,1	- 1,9	1950 bis 1984	442,5	315,7	126,9
1950 bis 1984	395,6	272,9	122,7	Sri Lanka			
Peru				1982	59,3	18,0	41,4
1982	79,8	48,4	31,4	1983	108,8	22,3	86,6
1983	105,7	60,7	44,9	1984	96,0	21,2	74,8
1984	100,3	55,9	44,4	1950 bis 1984	801,1	335,3	465,8
1950 bis 1984	1 049,4	612,2	437,1	Syrien			
Asien				1982	69,4	8,3	61,1
1982	1 859,8	774,1	1 085,8	1983	47,5	9,1	38,4
1983	1 915,2	747,4	1 167,8	1984	10,0	6,2	3,8
1984	1 641,9	749,4	892,5	1950 bis 1984	374,5	121,6	252,9
1950 bis 1984	26 944,6	13 113,1	13 831,5	Thailand			
darunter:				1982	61,8	43,5	18,4
Bangladesch				1983	60,5	41,3	19,2
1982	200,9	198,4	2,5	1984	74,3	52,5	21,8
1983	90,1	90,1	—	1950 bis 1984	761,6	415,2	346,5
1984	131,2	131,2	—	Ozeanien			
1950 bis 1984	1 927,4	1 924,9	2,5	1982	21,2	14,6	6,6
Birma				1983	13,7	13,0	0,7
1982	144,9	18,9	126,0	1984	33,6	15,3	18,2
1983	192,4	14,5	177,9	1950 bis 1984	166,0	97,7	68,3
1984	71,5	19,4	52,1	Nicht aufteilbare Leistungen			
1950 bis 1984	815,2	155,3	659,9	1982	422,3	448,4	-26,1
China, Volksrepublik				1983	479,9	505,9	-26,1
1982	146,2	29,2	117,0	1984	767,1	793,1	-26,1
1983	247,2	32,2	215,0	1950 bis 1984	5 012,7	4 866,1	146,6
1984	163,6	45,4	118,1	Insgesamt			
1950 bis 1984	589,6	139,2	450,5	1982	5 501,6	3 226,4	2 275,2
Indien				1983	5 368,4	3 252,6	2 115,8
1982	277,7	89,1	188,6	1984	5 315,6	3 569,2	1 746,5
1983	357,9	77,7	280,2	1950 bis 1984	67 727,2	38 093,3	29 633,8
1984	270,8	75,0	195,8				
1950 bis 1984	5 621,1	1 291,7	4 329,4				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 557.

24.5 Direktinvestitionen

Angaben über unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Als Direktinvestitionen werden der Anteil am Nominalkapital und an den Rücklagen eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, sowie alle Kredite und Darlehen, die dieser Anteilseigner dem Unternehmen gewährt hat, bezeichnet.

Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine Beteiligung von 25 % des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. Die aus den Beständen zum jeweiligen Jahresende ableitbaren Bestandsveränderungen werden nicht nur durch Neuinvestitionen und Liquidationen bestimmt, sondern auch durch die Entwicklung von Gewinnen und Verlusten bei Investitionsobjekten sowie durch Änderungen der Währungsrelationen, d. h. Faktoren, die sich nicht in grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen niederschlagen. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthält der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26 ff.)

24.5.1 Unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland

Mill. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende										
	1980	1981	1982	1983	1984	darunter unmittelbare Direktinvestitionen					
						zusammen	darunter				
							Vereinigte Staaten	Niederlande	Schweiz	Großbrit. u. Nordirl.	Frankreich
Bergbau ¹⁾	1 928	2 089	1 886	2 114	1 782	146	. ²⁾	46	—	—	. ²⁾
Verarbeitendes Gewerbe	55 368	57 381	57 781	60 531	60 912	44 998	24 733	3 990	6 442	4 223	1 574
Chemische Industrie	9 238	9 201	10 025	10 440	11 383	8 469	3 152	613	1 711	1 832	357
Mineralölverarbeitung	9 541	9 061	9 148	8 544	8 643	7 893	4 786	1 714	107	. ²⁾	. ²⁾
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	2 632	2 527	2 513	2 451	2 547	1 646	558	60	473	246	90
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	2 178	2 525	2 346	2 434	2 526	985	326	25	115	296	40
Eisen- und Stahlerzeugung ³⁾	3 404	3 925	3 072	2 986	3 121	1 110	138	341	80	4	273
Maschinenbau	4 344	4 698	4 636	5 127	5 241	3 639	1 502	347	920	128	116
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3 252	3 711	4 273	4 735	5 225	5 152	4 984	. ²⁾	95	. ²⁾	. ²⁾
Straßenfahrzeugbau	3 719	4 650	5 248	6 123	4 482	3 633	3 000	. ²⁾	101	. ²⁾	96
Elektrotechnik	5 627	5 372	5 246	5 928	5 946	4 404	2 590	203	852	41	296
Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁴⁾	2 304	2 253	2 506	2 804	2 895	2 436	1 616	129	376	104	100
Ernährungsgewerbe	3 590	3 630	3 817	3 838	3 515	2 468	951	269	869	127	79
Sonstige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes	5 539	5 828	4 951	5 121	5 388	3 163	1 130	279	743	150	111
Baugewerbe	276	370	408	257	251	196	15	13	70	8	. ²⁾
Handel	14 798	15 623	15 429	17 769	20 261	16 211	3 413	1 362	2 404	732	1 623
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 168	1 052	1 280	1 367	1 401	863	93	175	189	82	125
Kreditinstitute ⁵⁾	4 877	5 435	6 095	6 527	6 932	6 188	1 895	775	50	451	511
Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung	9 577	10 720	11 649	11 850	14 182	11 721	2 361	2 216	1 688	1 829	1 395
Sonstige Dienstleistungen ⁶⁾	4 663	5 801	6 113	6 485	6 470	3 944	942	264	1 145	711	189
Sonstige Unternehmen ⁷⁾	1 273	460	516	600	657	527	. ²⁾	195	132	5	23
Insgesamt	93 928	98 931	101 157	107 500	112 848	84 794	33 636	9 036	12 120	8 041	5 447

1) Einschl. Mineralölgewinnung.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerken, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung und Mechanik.

4) Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

5) Einschl. Kapitalanlagegesellschaften.

6) Einschl. Finanzierungsinstitutionen, Versicherungsunternehmen, Wohnungsunternehmen und sonstiges Grundstückswesen.

7) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung.

24.5 Direktinvestitionen

24.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Mill. DM

Anlageland	Stand am Jahresende										
	1980	1981	1982	1983	1984 ¹⁾	darunter Wirtschaftszweig des ausländischen Investitionsobjekts					Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung
						Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	
Industrialisierte westliche Länder ..	65 402	78 086	82 972	95 426	113 916	19 803	7 490	11 273	5 313	6 816	12 471
EG-Länder ²⁾	29 086	30 404	32 086	34 696	41 925	6 959	3 284	2 986	1 969	5 205	3 732
Belgien	3 134	3 287	3 700	3 687	4 452	1 353	114	295	315	59	674
Dänemark	722	752	713	782	808	191	159	126	56	—	43
Frankreich	8 721	8 701	8 668	8 940	10 028	1 507	932	818	285	356	1 090
Griechenland ³⁾	466	524	651	548	528	77	107	108	35	. ⁴⁾	34
Großbritannien und Nordirland	3 309	3 813	4 348	5 141	5 628	1 387	609	394	298	328	449
Irland	418	473	529	572	546	101	30	66	4	—	57
Italien	2 561	2 897	2 891	3 617	5 682	1 120	348	713	228	. ⁴⁾	462
Luxemburg	5 029	5 126	5 760	5 877	7 082	45	43	147	70	4 283	76
Niederlande	4 726	4 831	4 826	5 532	7 171	1 178	942	319	678	145	847
Übrige europäische Länder	12 426	14 718	14 323	15 913	17 684	2 522	1 307	2 402	778	654	1 869
darunter:											
Norwegen	236	342	391	461	580	22	11	159	2	—	46
Österreich	3 043	3 429	3 433	3 753	4 084	457	277	511	323	26	331
Portugal	301	379	351	392	445	114	62	143	. ⁴⁾	—	39
Schweden	560	675	610	630	679	127	62	199	44	—	58
Schweiz	4 649	5 390	5 334	6 016	6 462	315	494	637	313	501	796
Spanien	3 062	3 843	3 439	3 836	4 534	1 315	359	609	76	117	511
Kanarische Inseln	220	195	221	230	253	—	—	—	—	. ⁴⁾	51
Türkei	143	194	251	273	328	122	. ⁴⁾	71	. ⁴⁾	—	. ⁴⁾
Außereuropäische industrialisierte Länder	23 890	32 964	36 563	44 817	54 307	10 322	2 899	5 885	2 566	957	6 870
darunter:											
Australien	831	1 291	1 386	1 601	1 974	420	265	214	117	. ⁴⁾	111
Japan	999	1 296	1 369	1 749	1 994	1 099	156	143	64	37	218
Kanada	2 316	2 752	3 284	4 015	4 593	505	151	171	67	106	807
Südafrika	1 460	1 861	2 095	2 484	2 040	204	404	384	15	—	76
Vereinigte Staaten	18 260	25 721	28 380	34 906	43 629	8 049	1 920	4 973	2 302	800	5 637
Entwicklungsländer ⁵⁾	12 569	15 324	16 119	16 884	20 749	4 375	1 282	3 758	363	1 431	1 599
in Afrika	779	1 113	1 298	1 480	1 631	162	. ⁴⁾	35	65	—	. ⁴⁾
dar. Ägypten	278	441	695	908	1 040	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	—	. ⁴⁾
in Amerika	10 110	12 143	12 594	12 839	16 059	3 699	1 100	3 343	150	420	1 504
darunter:											
Argentinien	1 411	1 004	1 194	1 418	1 750	333	196	315	13	. ⁴⁾	214
Brasilien	5 627	6 930	7 991	7 326	8 672	1 755	851	1 109	75	35	1 096
Mexiko	1 322	1 654	635	903	1 133	436	40	92	19	. ⁴⁾	48
in Asien und Ozeanien	1 680	2 068	2 227	2 565	3 059	514	. ⁴⁾	380	148	1 011	. ⁴⁾
darunter:											
Hongkong	280	374	435	444	526	47	6	22	29	298	25
Indien	205	244	281	320	358	120	41	107	. ⁴⁾	. ⁴⁾	24
Singapur	582	750	825	921	1 015	30	106	110	34	593	43
OPEC-Länder	2 215	3 013	3 269	3 707	4 205	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	102
darunter:											
Algerien	304	388	408	381	486	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	—	—	—
Iran	441	422	409	374	462	14	4	2	. ⁴⁾	—	13
Libyen	137	198	258	271	309	—	—	—	—	—	—
Nigeria	629	1 110	1 285	1 492	1 617	62	. ⁴⁾	. ⁴⁾	147	—	16
Venezuela	233	267	205	201	215	52	. ⁴⁾	44	21	—	46
Staatshandelsländer	86	22	25	34	46	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	—
Regional nicht aufteilbar ⁶⁾	4 213	5 473	6 849	7 446	6 529	1 216	168	368	544	—	943
Insgesamt	84 485	101 918	109 234	123 497	145 445	25 686	8 973	15 639	6 439	8 259	15 115

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

3) Seit 1. 1. 1981 Vollmitglied der EG; für 1980 wurden die Ergebnisse für Griechenland aus Vergleichsgründen ebenfalls bei den EG-Ländern nachgewiesen.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

5) Ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer.

6) Kredite der abhängigen Holdinggesellschaften an andere ausländische verbundene Unternehmen.

25 Umweltschutz

25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umweltschutz« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 742 ff.).

Erstmals werden auch Angaben über schadstoffarme Personenkraftwagen, über die Versorgung mit bleifreiem Vergaserkraftstoff und über Umweltschutzdelikte nachgewiesen. Zur Veranschaulichung der Ergebnisse der Waldschadenserhebung wurde eine Karte »Waldschäden 1985« neu aufgenommen.

Investitionen für Umweltschutz

In der Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Sie wird ab 1975 jährlich durchgeführt.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

In dem Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u. a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der von der öffentlichen Abfallbeseitigung erfaßten Einwohner. Sie wird ab 1975 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei die Erhebung 1979 durch Rechtsverordnung um ein Jahr verschoben wurde.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten – je nach Landesrecht – die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung in der Weise aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Zu den Anlagen der Abfallbeseitigung gehören Deponien, in denen Abfälle oberirdisch abgelagert, Müllverbrennungsanlagen, in denen Abfälle verbrannt, und Kompostierungsanlagen, in denen Abfälle auf natürlichem Wege in Kompost umgewandelt werden.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche. Sie wird ebenfalls ab 1975 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei auch hier die Erhebung 1979 durch Rechtsverordnung um ein Jahr verschoben wurde.

Abfälle im Sinne der Erhebung sind alle in einem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

In den Tabellen werden Abfälle einschl. Rückständen aus Vorbehandlungsanlagen nachgewiesen, soweit diese vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert wurden.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfaßt u. a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Sie wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung werden ebenfalls in vierjährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung;
- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik bringt u. a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Als **Grundwasser** gilt unterirdisch anstehendes Wasser ohne natürlichen Austritt.

Unter **Quellwasser** versteht man den örtlich begrenzten natürlichen Grundwasser-austritt, auch nach künstlicher Fassung.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren).

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt und unterliegt deshalb in der Regel größeren Schwankungen der Temperatur, des Geruchs, des Geschmacks und/oder der chemischen und bakteriologischen Eigenschaften.

Die **Wassernutzung** setzt sich aus Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung zusammen. Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird. Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt wird. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Durchschnitt dauernd vorhandenen Wassermenge mit den Umläufen.

Letztverbraucher sind Haushalte, gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z. B. Anstalten wie Krankenhäuser und Schulen, Behörden und kommunale Einrichtungen, Bundeswehr), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge verstanden, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge angesehen, die unbehandelt oder nach Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Biologische Abwasserbehandlung ist die Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben (unter Zuführung von Sauerstoff stattfindenden) und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Rasen, z. B. in Belüftungs-, Tropfkörper- und vergleichbaren Anlagen, etwa Oxidationsgräben.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 25.6 dargestellten Angaben über schadstoffarme und bedingt schadstoffarme Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt.

Die Einführung schadstoffarmer Personenkraftwagen wird zum einen durch finanzielle Anreize (Erlaß der Kraftfahrzeugsteuer für einen bestimmten Zeitraum) beim Kauf eines entsprechend ausgerüsteten Neuwagens und bei der Umrüstung von Altwagen gefördert, zum anderen durch die Festsetzung verbindlicher Abgasgrenzwerte für schadstoffarme Fahrzeuge. Ein Personenkraftwagen wird gemäß den Anlagen XXIII und XXV zu § 47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als schadstoffarm eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfvorschriften (»US-Norm«) oder die niedrigeren Anforderungen der von den Europäischen Gemeinschaften festgelegten Grenzwerte (»Europa-Norm«) erfüllt. Für die Einhaltung der »US-Norm« ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreiwegekatalysator erforderlich.

Bei den bedingt schadstoffarmen Personenkraftwagen wird nach Anlage XIV zu § 47 StVZO unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,
- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreinigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm³ gilt.

Ferner wurden in der DIN-Norm 51 607 die Mindestanforderungen an die Qualität unverbleiter Normal- und Superkraftstoffe festgelegt. Die wichtigste Qualitätsvorschrift ist hierbei die Festlegung der Mindest-Octanzahlen für unverbleiten Normal- und Superkraftstoff. Angaben über die Versorgung mit bleifreiem Vergaserkraftstoff und den Inlandsabsatz enthält die Tabelle 25.7.

Die **Waldschäden** werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren an. Die Erhebungspunkte werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von jeweils höchstens 4 km festgelegt. Die Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1985 wurden ergänzt durch Daten über den Insekten- und Pilzbefall der Bäume in den einzelnen Schadstufen (Tabelle 25.8).

25.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe*)

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen							
	ins-gesamt	mit Umweltschutz-investitionen	ins-gesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz						
				zusammen	Abfall-beseitigung	Gewässer-schutz	Lärm-bekämpfung	Luft-rein-haltung		
	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	% ³⁾	1 000 DM					
1977	65 679	6 551	57 209 543	2 279 514	4,0	202 534	748 940	207 123	1 120 917	
1978	65 771	5 746	59 566 870	2 188 424	3,7	172 200	686 355	201 193	1 128 676	
1979	66 381	5 564	66 861 033	2 097 894	3,1	159 651	772 780	200 914	964 550	
1980	66 377	5 409	76 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781	
1981	65 592	4 805	75 528 177	2 948 419	3,9	255 864	951 149	209 960	1 531 445	
1982	62 705	4 118	77 144 896	3 585 105	4,6	397 180	1 146 199	230 995	1 810 731	
1983	61 798	3 994	79 999 116	3 708 652	4,6	290 238	1 113 270	233 912	2 071 232	
davon (1983):										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 243	158	19 332 697	1 087 337	5,6	75 212	212 982	36 358	762 784	
Bergbau	82	17	3 632 977	202 082	5,6	20 462	55 225	23 969	102 427	
Verarbeitendes Gewerbe	34 105	3 371	53 100 646	2 393 824	4,5	185 095	843 851	162 754	1 202 124	
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4 772	983	15 207 835	1 558 489	10,2	86 376	538 529	90 442	843 142	
Mineralölverarbeitung	52	32	2 089 023	324 563	15,5	2 610	73 088	15 527	233 339	
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 740	267	1 913 487	82 787	4,3	6 162	4 895	8 256	63 474	
Eisenschaffende Industrie	96	42	2 298 488	243 503	10,6	1 744	14 449	28 746	198 564	
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	147	52	613 704	92 069	15,0	2 832	20 965	2 069	66 203	
Gießerei	432	108	512 205	33 212	6,5	1 363	2 301	3 025	26 523	
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	397	37	244 974	5 305	2,2	118	2 626	419	2 142	
Chemische Industrie ⁴⁾	1 153	303	6 123 851	684 010	11,2	56 301	381 054	22 158	224 496	
Holzbearbeitung	423	55	320 883	19 963	6,2	3 139	891	4 576	11 357	
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	134	57	541 787	60 206	11,1	10 805	33 441	3 176	12 784	
Gummiverarbeitung	198	30	549 434	12 871	2,3	1 302	4 819	2 490	4 261	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 328	1 220	24 837 506	487 146	2,0	55 768	160 751	37 170	233 457	
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 049	160	618 910	18 089	2,9	394	598 370	3 716	4 381	
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 262	56	541 564	8 275	1,5	178	1 207	1 177	5 713	
Maschinenbau	4 515	331	4 893 314	54 159	1,1	8 491	12 344	7 492	25 832	
Straßenfahrzeugbau	1 798	175	9 053 534	271 975	3,0	37 950	82 910	10 441	140 674	
Schiffbau	105	9	243 510	263	0,1	18	112	82	51	
Luft- und Raumfahrzeugbau	41	7	451 358	3 295	0,7	934	1 352	194	814	
Elektrotechnik	2 274	202	5 295 047	48 973	0,9	4 949	19 089	4 186	20 749	
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 189	44	652 406	2 475	0,4	214	852	406	1 004	
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 014	228	1 420 073	39 435	2,8	1 417	16 605	9 264	12 149	
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	81	8	1 667 789	40 206	2,4	1 224	16 681	212	22 089	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 376	714	7 434 039	158 881	2,1	17 759	48 231	15 470	77 422	
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁵⁾	152	32	1 473	1 473	4,6	227	897	4	345	
Feinkeramik	273	42	626 779	14 460	2,3	2 557	3 865	1 731	6 308	
H. und Verarbeitung von Glas	2 195	200	840 523	21 636	2,6	4 590	607	2 878	13 561	
Holzverarbeitung	716	48	791 217	13 596	1,7	1 691	7 857	1 879	2 169	
Papier- und Pappeverarbeitung	1 718	71	1 365 128	32 713	2,4	715	3 057	2 317	26 625	
H. v. Kunststoffwaren	1 637	121	1 478 357	20 652	1,4	3 289	1 853	992	14 519	
Ledererzeugung	68	25	44 351	11 375	25,6	601	9 625	201	947	
Lederverarbeitung ⁷⁾	11	11	523	523	4,6	184	64	16	260	
Textilgewerbe	1 433	99	1 347 032	36 596	2,7	3 790	18 183	4 691	9 932	
Bekleidungs-gewerbe	2 087	22	348 792	1 865	0,5	49	884	617	315	
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 629	454	5 621 267	189 308	3,4	25 191	96 340	19 673	48 104	
Ernährungsgewerbe	3 593	451	5 299 775	182 689	3,4	24 380	96 340	17 795	44 174	
Tabakverarbeitung	36	3	321 492	6 619	2,1	810	—	1 879	3 930	
Baugewerbe	24 368	448	3 932 796	25 409	0,6	9 468	1 212	10 831	3 897	
Bauhauptgewerbe	11 551	270	3 304 641	22 112	0,7	8 661	1 066	10 121	2 264	
Ausbaugewerbe	12 817	178	628 155	3 297	0,5	807	146	711	1 633	

*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Bruttoanlageinvestitionen.

3) Anteil an den Investitionen insgesamt.

4) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

5) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

6) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

7) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.1 An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen nach Art der Anlagen

Jahr Art der Anlage	Anlagen	Angelieferte Abfallmengen					
		insgesamt ¹⁾	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr			durch andere öffentliche Einrichtungen ²⁾	sonstiger Anlieferer ³⁾
			zusammen	davon durch			
				öffentliche Einrichtungen	beauftragte Privatunternehmen		
Anzahl	1 000 t						
1977	2 865 ⁴⁾	64 306	28 627	15 510	13 117	2 812	32 866
1980	3 033 ⁴⁾	82 682	25 958	12 571	13 388	6 077	50 646
1982	3 176 ⁴⁾	80 134	23 633	11 313	12 321	6 125	50 376
davon (1982):							
Deponien	3 060	70 140	17 182	6 801	10 381	5 137	47 820
Müllverbrennungsanlagen	44	6 784	5 389	3 927	1 462	253	1 142
Kompostierungsanlagen	15	539	439	198	242	72	28
Sonstige Anlagen ⁵⁾	57	2 671	622	386	236	662	1 386
Außerdem:							
Umladestationen	118	3 386	2 392	1 192	1 200	203	791
Sammelstellen für Gewerbeabfälle ..	4	1	—	—	—	1	1

25.2.2 An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

1 000 t

Jahr Abfallart	Insgesamt ¹⁾	Davon angeliefert an					Außerdem: an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angeliefert
		Deponien	Müllverbrennungs- anlagen	andere Anlagen			
				zusammen	Kompostierungs- anlagen	sonstige Anlagen ²⁾	
1977	64 306	57 683	5 424	1 199	537	662	1 366
1980	82 682	73 883	6 487	2 312	505	1 806	2 963
1982	80 134	70 140	6 784	3 210	539	2 671	3 388
davon (1982):							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewer- beabfälle, Sperrmüll, Straßen- kehricht, Marktabfälle	28 801	21 612	6 340	849	462	387	3 083
Bodenaushub, Bauschutt, Straßen- aufbruch	42 824	41 963	—	861	—	861	87
Sonstige feste produktionspezi- fische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	3 780	3 296	287	196	0	196	163
Stichfeste Schlämme aus Industrie und Gewerbe	706	639	—	66	—	66	3
Sonstige nicht stichfeste Schlämme aus Industrie und Gewerbe	254	99	—	156	—	156	8
Stichfeste Schlämme aus kommunalen Kläranlagen	1 366	1 265	45	56	34	22	12
Nicht stichfeste Schlämme aus kom- munalen Kläranlagen	518	97	85	337	41	296	1
Fäkalien (aus Hauskläranlagen und Sickergruben)	66	40	—	26	1	25	—
Kanal- und Sinkkastenschlamm	154	140	—	13	1	13	2
Abscheidegut aus Benzin-, Öl- und Fettscheidern	66	33	2	31	—	31	7
Ölgetränktes und sonstig verunrei- nigtes Erdreich; Aufsaugmassen aus Unfällen mit Öl und sonstigen wassergefährdenden Stoffen	76	45	14	17	—	17	4
Flüssige Abfälle	37	4	5	28	—	28	3
Schlacke aus Müllverbrennungsan- lagen	1 163	657	—	506	—	506	—
Kompost	43	16	2	25	—	25	5
Krankenhausabfälle	13	10	3	0	—	0	1
Sonstige Abfälle	269	224	1	43	—	43	8
Außerdem:							
Altreifen (in Stück)	393 504	259 147	119 040	15 317	42	15 275	10 651
Autowracks (in Stück)	88 598	498	—	88 100	—	88 100	—

¹⁾ Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen; ohne Altreifen und Autowracks.

²⁾ Öffentliche Anstalten und Einrichtungen, die z. B. Straßen reinigen, Kläranlagen betreiben, Kanäle, Sinkkästen und Sandfänge reinigen.

³⁾ Private Transportunternehmen, soweit sie nicht Abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr anliefern, sowie Haushalte und Gewerbebetriebe, die ihre Abfälle selbst anfahren.

⁴⁾ Behandlungs- und Beseitigungsanlagen; ohne Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle.

⁵⁾ Z. B. Sonderabfalldeponien, chemische oder physikalische Behandlungsanlagen.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.3 Betriebe und Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾			Abfallmengen ³⁾				
	insgesamt	darunter mit Anlagen ⁴⁾		insgesamt	von Betrieben			
		Anzahl	-% ⁵⁾		mit Anlagen ⁴⁾			ohne Anlagen ⁴⁾
					zusammen	in eigenen Deponien abgelagert	abgeholt, abgefahren oder abgegeben ⁶⁾	
			1 000 t					
1977)	73 550	6 769	9,2	154 754	55 909	36 114	19 795	98 845
1980	73 454	6 794	9,2	203 605	63 875	38 126	25 749	139 730
1982	71 358	7 660	10,7	189 576	59 515	30 528	28 988	130 061
davon (1982):								
Produzierendes Gewerbe ⁸⁾	68 362	6 636	9,7	188 678	59 096	30 524	28 572	129 583
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung ..	3 074	165	5,4	10 439	3 104	256	2 848	7 335
Bergbau	311	50	16,1	4 170	1 944	1 404	540	2 226
Verarbeitendes Gewerbe	46 333	5 486	11,8	59 377	34 782	16 403	18 379	24 596
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 360	1 571	16,8	35 349	24 948	14 119	10 829	10 401
Mineralölverarbeitung	91	31	34,1	286	216	30	186	70
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ..	3 718	571	15,4	10 343	7 203	6 643	560	3 139
Eisenschaffende Industrie	167	68	40,7	5 792	4 922	2 165	2 756	871
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke ..	205	72	35,1	1 395	779	482	297	615
Gießerei	529	88	16,6	2 597	1 288	843	445	1 309
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	473	49	10,4	297	145	8	138	152
Chemische Industrie	1 595	227	14,2	10 178	8 536	3 593	4 944	1 642
Holzbearbeitung	2 136	380	17,8	2 364	535	27	508	1 829
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	176	73	41,5	1 741	1 228	277	951	513
Gummiverarbeitung	270	12	4,4	356	95	51	44	261
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 151	1 830	10,1	9 758	4 562	474	4 088	5 196
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung ..	1 184	249	21,0	704	203	6	197	501
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ..	1 436	42	2,9	536	85	5	80	451
Maschinenbau	5 307	480	9,0	2 544	1 098	222	876	1 446
Straßenfahrzeugbau	2 763	229	8,3	2 996	2 175	196	1 979	822
Schiffbau	423	5	4,1	240	29	—	29	211
Luft- und Raumfahrzeugbau	70	14	20,0	87	44	—	—	43
Elektrotechnik	3 227	314	9,7	1 490	550	33	518	940
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 453	99	6,8	189	45	—	45	145
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 464	377	15,3	882	274	—	—	608
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	124	21	16,9	90	59	—	59	31
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14 189	1 810	12,8	4 212	1 225	268	957	2 987
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁷⁾	709	128	18,1	63	16	—	16	47
Feinkeramik	207	61	29,5	368	256	170	87	112
H. und Verarbeitung von Glas	357	44	12,3	452	200	77	122	252
Holzverarbeitung	2 529	1 172	46,3	697	317	2	315	380
Papier- und Pappeverarbeitung	917	72	7,9	681	110	—	—	572
Druckerei, Vervielfältigung	1 985	140	7,1	634	151	—	151	482
H. v. Kunststoffwaren	1 961	85	4,3	525	80	5	75	444
Ledererzeugung ¹⁰⁾	163	19	11,7	89	20	—	—	68
Lederverarbeitung ¹¹⁾	698	6	0,9	73	1	—	1	73
Textilgewerbe	2 001	63	3,1	503	71	—	—	432
Bekleidungsindustrie ¹²⁾	2 662	20	0,8	127	1	—	1	126
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 633	275	5,9	10 058	4 047	1 542	2 505	6 012
Ernährungsgewerbe	4 560	267	5,9	10 016	4 034	1 542	2 492	5 982
Tabakverarbeitung	73	8	11,0	42	13	—	13	30
Baugewerbe	18 644	935	5,0	114 692	19 266	12 462	6 804	95 426
Hoch- und Tiefbau	11 506	714	6,2	111 097	18 540	11 867	6 673	92 557
Spezialbau	472	9	1,9	2 573	694	595	100	1 879
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	452	—	—	162	—	—	—	162
Zimmerei, Dachdeckerei	906	100	11,0	414	19	—	19	395
Bauinstallation	3 383	37	1,1	224	1	—	1	224
Ausbauwerke (ohne Bauinstallation)	1 925	75	3,9	221	12	—	12	209
Krankenhäuser	2 996	1 024	34,2	898	420	4	416	478

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Stichtag: 31. 12.

³⁾ Einschl. Rückständen aus Vorbehandlungsanlagen, soweit vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert.

⁴⁾ Zur Abfallbehandlung oder -beseitigung.

⁵⁾ Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt, zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren oder an weiterverarbeitende Betriebe oder den Altstoffhandel abgegeben.

⁶⁾ Anteil an den Betrieben insgesamt.

⁷⁾ Ohne Einzelhandel, Straßenverkehr, Flugplätze und Schlachthöfe.

⁸⁾ Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³

und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

⁹⁾ Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

¹⁰⁾ Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

¹¹⁾ Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

¹²⁾ Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

¹³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.4 Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Abfallhauptgruppen*)

1 000 t

Abfallhauptgruppen	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe ¹⁾									Krankenhäuser
		zusammen	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe					Baugewerbe	
					zusammen	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ²⁾		
1977	154 754	153 920	4 480	4 664	58 965	33 968	10 857	5 188	8 953	85 811	834
1980	203 605	202 685	6 230	3 662	64 662	39 477	10 875	5 133	9 177	128 131	920
1982	189 576	188 678	10 439	4 170	59 377	35 349	9 758	4 212	10 058	114 692	898
davon (1982):											
Bauschutt, Bodenaushub	125 821	125 727	1 586	1 268	9 944	7 850	1 410	314	370	112 929	94
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	1 542	1 542	1	5	1 535	1 471	61	4	—	—	—
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	7 779	7 745	5	50	7 499	6 080	878	395	146	191	34
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	11 072	11 055	8 134	1 820	1 057	927	71	42	16	45	17
Metallurgische Schlacken und Krätzen	2 700	2 700	—	—	2 700	2 659	40	. ³⁾	. ³⁾	0	—
Metallabfälle	5 390	5 388	55	222	4 952	966	3 852	93	41	159	2
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	483	481	7	. ³⁾	468	428	38	1	1	. ³⁾	1
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	4 920	4 916	6	18	4 879	4 554	248	64	13	12	4
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	364	363	0	0	355	104	209	43	0	8	0
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	1 152	1 150	21	50	974	550	383	18	23	105	2
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	970	966	0	11	938	371	147	389	32	16	4
Schlämme aus Wasseraufbereitung ..	594	594	325	20	246	144	38	50	15	2	—
Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	10 645	10 600	172	421	9 750	5 283	159	166	4 141	257	45
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehrlicht, Gartenabfälle)	6 400	5 787	93	193	5 078	1 168	2 068	1 169	673	423	612
Papier- und Pappeabfälle	1 109	1 109	6	0	1 101	170	19	871	42	1	0
Sonstige organische Abfälle	8 495	8 476	27	51	7 862	2 602	131	587	4 541	536	20
Krankenhausspezifische Abfälle ...	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
Abfälle, a. n. g.	79	78	1	. ³⁾	38	22	7	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	1

*) Abfallmengen einschl. Rückständen aus Vorbehandlungsanlagen, soweit vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert.

¹⁾ Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie

Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, Einschl. Schlachthäusern.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

25.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1983

25.3.1 Wasseraufkommen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Eigengewinnung					Fremdbezug	
		zusammen	Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	zusammen	dar. aus dem öffentlichen Netz
		Mill. m ³						
Insgesamt²⁾		40 792	6 013	679	33 302	798	2 790	683
nach Wirtschaftszweigen								
	Öffentliche Versorgung ²⁾	5 041	3 190	585	1 010	256	1 444	×
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 195	2 779	93	6 788	535	1 034	634
21	Bergbau	2 486	1 481	13	989	3	144	73
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung Kokerei	1 117	255	0	859	3	126	65
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	7 709	1 298	80	5 799	532	890	561
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter:	6 670	861	42	5 255	512	574	265
	Mineralölverarbeitung	359	42	0	200	117	22	19
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	367	145	6	200	16	17	13
27	Eisenschaffende Industrie	1 244	104	9	1 130	1	83	79
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	224	30	9	176	9	47	10
29	Gießerei	50	6	0	43	1	10	9
40	Chemische Industrie	3 673	393	4	2 914	362	363	107
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappe- erzeugung	675	104	12	554	5	11	7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe darunter:	322	117	12	190	3	143	135
32	Maschinenbau	51	29	7	14	1	30	30
33	Straßenfahrzeugbau	191	35	2	153	1	36	36
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe darunter:	366	119	6	238	3	63	61
58	Herstellung von Kunststoffwaren	57	23	1	33	0	10	9
63	Textilgewerbe	246	62	3	180	1	19	19
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	351	201	20	116	14	110	100
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	348	198	20	116	14	109	99
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Ver- sorgung	25 556	44	1	25 504	7	312	49
nach Ländern²⁾								
	Schleswig-Holstein	3 171	270	2	2 899	—	65	19
	Hamburg	1 178	123	—	1 055	0	49	14
	Niedersachsen	5 594	649	39	4 897	9	227	62
	Bremen	1 399	15	—	1 384	—	46	6
	Nordrhein-Westfalen	9 437	2 254	41	6 493	649	1 187	345
	Hessen	4 745	418	84	4 235	8	269	38
	Rheinland-Pfalz	1 884	263	64	1 533	24	80	20
	Baden-Württemberg	6 228	665	195	5 313	55	498	69
	Bayern	5 168	1 010	248	3 857	53	279	82
	Saarland ³⁾	1 988	346	6	1 636	—	90	28
	Berlin (West) ³⁾							

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben zu einer Summe zusammengefaßt.

3) Die Ergebnisse für die öffentliche Versorgung sind vorläufig.

25.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1983

25.3.2 Wassernutzung der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser		Einfach	Mehrfach	Im Kreislauf	Dar. Kühlwasser		
				insgesamt	dar. Kühlwasser					genutztes Wasser	
										Mill. m ³	
Anzahl											
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	45 300	9 406	35 030	27 788	8 057	1 607	25 366	20 526		
21	Bergbau	309	1 120	5 463	4 678	1 006	37	4 420	3 758		
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	125	972	5 014	4 307	880	6	4 128	3 490		
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	44 991	8 286	29 567	23 110	7 051	1 570	20 946	16 768		
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10 268	6 955	23 608	19 392	5 838	1 440	16 330	13 818		
	darunter:										
22	Mineralölverarbeitung	87	375	2 279	2 179	273	4	2 002	1 934		
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 608	329	485	114	312	6	167	87		
27	Eisenschaffende Industrie	166	1 267	6 138	5 801	956	468	4 714	4 598		
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	202	264	686	541	233	24	429	330		
29	Gießerei	515	58	247	222	52	5	190	178		
40	Chemische Industrie	1 565	3 886	10 296	9 371	3 440	674	6 182	6 032		
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	179	680	2 879	652	491	245	2 143	211		
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 602	453	2 744	1 609	410	45	2 289	1 333		
	darunter:										
32	Maschinenbau	5 265	79	419	292	74	1	344	251		
33	Straßenfahrzeugbau	2 635	223	1 653	843	199	29	1 425	678		
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 576	425	1 616	1 207	391	37	1 188	943		
	darunter:										
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1 939	67	437	391	60	2	375	339		
63	Textilgewerbe	1 879	263	466	357	252	.	.	182		
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 545	453	1 599	902	412	48	1 139	674		
	darunter:										
68	Ernährungsgewerbe	4 475	450	1 560	873	409	48	1 103	647		
ex 1011, ex 1012	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	188	25 799	47 451	45 793	25 115	716	21 620	20 379		
	Insgesamt	45 488	35 205	82 481	73 581	33 172	2 323	46 986	40 905		

25.3.3 Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen*)

Land	Wasser-versorgungs-unternehmen	Wasserabgabe					
		insgesamt	an Letztverbraucher		zur Weiter-vertei-lung ²⁾	Wasserwerks-eigenverbrauch und Verluste	
			zusammen	dar. an Haushalte			
Anzahl		Mill. m ³	1 000 Einwohner	Mill. m ³			
Schleswig-Holstein	551	242	185	126	2 468,3	42	15
Hamburg	1	139	133	113	1 601,7	1	5
Niedersachsen	401	696	471	381	7 004,1	171	54
Bremen	2	48	44	35	676,9	2	2
Nordrhein-Westfalen	590	1 918	1 373	907	16 347,2	414	131
Hessen	481	659	392	288	5 553,1	213	54
Rheinland-Pfalz	258	307	235	189	3 624,5	37	35
Baden-Württemberg	1 287	1 180	623	478	9 168,5	426	131
Bayern	2 705	1 047	804	537	10 600,8	118	125
Saarland	49	97	67	46	1 052,0	19	11
Berlin (West)	1	190	189	123	1 854,5	—	1
Bundesgebiet	6 326	6 523	4 516	3 223	59 951,6	1 443	564

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umwelstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

25.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1983

25.3.4 Abwasserableitung

Mill. m³

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Direkteinleitung				Indirekteinleitung		
		behandelt		unbehandelt		behandelt	unbehandelt	
		zusammen	dar. biologisch	zusammen ²⁾	dar. Kühlwasser		zusammen ²⁾	dar. Kühlwasser
	Insgesamt³⁾	9 898	7 693	33 235	31 151	154	764	274
		nach Wirtschaftszweigen						
	Öffentliche Abwasserbeseitigung ³⁾	8 041	7 112	168	—	×	×	×
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 837	571	7 595	5 718	150	753	270
21	Bergbau	273	0	1 936	746	4	57	17
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung Kokerei	212	0	838	666	4	56	17
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	1 564	571	5 659	4 972	146	696	253
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe darunter:	1 472	535	4 969	4 353	65	321	168
22	Mineralölverarbeitung	87	26	263	255	2	2	0
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	71	0	257	21	1	10	2
27	Eisenschaffende Industrie	463	0	725	660	8	41	9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	17	0	196	181	2	42	26
29	Gießerei	2	1	42	39	0	8	3
40	Chemische Industrie	622	432	3 042	2 803	18	167	119
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappe- erzeugung	202	73	390	344	27	28	1
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe darunter:	21	6	252	225	31	138	42
32	Maschinenbau	1	0	37	30	2	37	10
33	Straßenfahrzeugbau	9	3	163	153	10	33	9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe darunter:	27	9	238	227	24	103	15
58	Herstellung von Kunststoffwaren	6	5	45	44	1	10	5
63	Textilgewerbe	5	3	165	161	17	59	4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	44	21	200	167	26	134	28
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	44	21	198	165	26	133	28
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versor- gung	20	10	25 472	25 433	4	11	4
		nach Ländern³⁾						
	Schleswig-Holstein	200	186	2 917	2 885	8	30	16
	Hamburg	231	174	991	973	3	16	3
	Niedersachsen	681	541	4 780	4 688	7	54	11
	Bremen	411	15	1 033	1 027	0	6	1
	Nordrhein-Westfalen	3 450	2 476	7 090	5 687	52	338	134
	Hessen	799	685	4 154	4 064	10	32	11
	Rheinland-Pfalz	646	558	1 370	1 324	4	30	7
	Baden-Württemberg	1 716	1 644	5 264	5 126	35	95	26
	Bayern	1 530	1 267	4 007	3 826	32	137	56
	Saarland ⁴⁾	234	147	1 629	1 551	3	26	9
	Berlin (West) ⁴⁾							

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

3) Die Ergebnisse für die öffentliche Abwasserbeseitigung sind vorläufig.

2) Einschl. des ungenutzten Wassers.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben zu einer Summe zusammengefaßt.

25.4 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln

Wirkstoffmenge in t

Pflanzenschutzmittel ¹⁾	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Produktion²⁾								
Herbizide	47 974	49 756	56 973	57 643	59 184	52 621	57 650	58 163
Insektizide	48 529	45 648	38 998	36 790	33 895	29 937	34 169	45 032
Fungizide	31 555	34 198	36 881	37 619	36 961	[28 034 ³⁾	29 423	38 340
Sonstige Pflanzenschutzmittel	16 256	21 361	25 685	23 206	28 429	23 882	27 530	25 327
Insgesamt	144 314	150 963	158 537	155 259	158 468	134 474	148 772	166 862
Ausfuhr²⁾								
Herbizide	38 398	42 930	49 633	53 410	58 991	47 003	56 039	57 689
Insektizide	47 632	44 279	46 341	34 972	36 692	36 512	35 112	43 008
Fungizide	36 602	39 023	31 822	38 673	36 645	37 904	31 903	37 895
Sonstige Pflanzenschutzmittel	11 662	12 732	17 110	16 798	18 393	20 353	23 154	17 149
Insgesamt	134 294	138 964	144 906	143 852	150 722	141 771	146 208	155 741
Einfuhr²⁾								
Herbizide	11 635	13 462	15 052	16 053	19 273	17 463	18 788	18 893
Insektizide	2 689	5 905	3 043	2 659	4 155	4 492	3 747	4 440
Fungizide	8 185	4 263	5 150	4 628	4 296	4 446	5 363	7 618
Sonstige Pflanzenschutzmittel	1 483	1 158	1 739	2 257	1 073	1 054	1 387	951
Insgesamt	23 995	24 788	24 984	25 597	28 796	27 455	29 285	31 902
Inlandsabsatz								
Herbizide	16 876	18 234	20 510	20 857	19 507	17 776	19 339	18 843
Insektizide	2 143	2 175	2 341	2 341	2 405	1 948	2 152	2 451
Fungizide	5 706	6 918	7 112	6 549	7 012	7 211	7 572	8 546
Sonstige Pflanzenschutzmittel	2 839	3 056	3 687	3 183	2 871	2 429	2 287	2 675
Insgesamt	27 564	30 383	33 650	32 930	31 795	29 364	31 350	32 515

1) Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze.

2) Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte.

3) Andere Basis als in den Vorjahren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Pflanzenschutz e. V., Frankfurt am Main

25.5 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergруппen

Jahr	Gesamtemission Mill. t	Davon entfielen auf ... als Verursachergруппe			
		Kraftwerke, Fernheizwerke	Industrie	Haushalte, Kleinverbraucher	Verkehr
		%			
Schwefeldioxid (SO₂)					
1966	3,2	41,3	35,7	19,9	3,1
1970	3,6	45,9	32,3	18,6	3,2
1974	3,6	51,3	30,0	15,3	3,4
1978	3,4	55,1	27,8	13,4	3,7
1982	3,0	62,1	25,2	9,3	3,4
Stickoxid (berechnet als NO₂)					
1966	2,0	23,6	30,6	5,8	40,0
1970	2,4	26,5	25,5	6,0	42,0
1974	2,7	30,0	21,0	5,0	44,0
1978	3,1	27,8	16,7	4,5	51,0
1982	3,1	27,7	14,0	3,7	54,6
Kohlenmonoxid (CO)					
1966	12,5	0,2	13,8	52,0	34,0
1970	13,0	0,2	13,7	41,7	44,4
1974	11,2	0,3	16,7	27,8	55,2
1978	9,1	0,3	14,9	18,8	66,0
1982	8,2	0,4	13,6	21,0	65,0
Staub					
1966	1,8	25,2	58,5	13,7	2,6
1970	1,3	21,8	57,9	15,8	4,5
1974	1,0	19,6	60,8	13,4	6,2
1978	0,8	22,7	61,4	8,0	7,9
1982	0,7	21,7	59,7	9,2	9,4
Organische Verbindungen					
1966	1,4	0,5	25,0	46,0	28,5
1970	1,7	0,5	26,5	42,0	31,0
1974	1,8	0,5	27,0	40,0	32,5
1978	1,8	0,5	27,0	35,5	37,0
1982	1,6	0,6	28,0	32,4	39,0

Quelle: Bundesministerium des Innern, Bonn

25.6 Neuzulassungen und Bestand schadstoffarmer Personenkraftwagen*)

Antriebsart Hersteller	Personen- kraftwagen insgesamt	Darunter						
		schadstoffarm			bedingt schadstoffarm			
		US-Norm	Europa-Norm	zusammen	Stufe A	Stufe B	Stufe C	zusammen
Neuzulassungen 1985								
Anzahl								
Insgesamt	2 379 261	131 013	118 874	249 887	8 164	4 618	5 991	18 773
darunter mit:								
Ottomotor (Benzin)	1 848 013	50 638	1 935	52 573	6 087	4 616	4 967	15 670
Dieselmotor	530 762	80 374	116 936	197 310	2 062	2	1 024	3 088
Prozent¹⁾								
Insgesamt	100	5,5	5,0	10,5	0,3	0,2	0,3	0,8
darunter mit:								
Ottomotor (Benzin)	77,7	2,1	0,1	2,2	0,2	0,2	0,2	0,6
Dieselmotor	22,3	3,4	4,9	8,3	0,1	0,0	0,1	0,1
Bestand am 1.1.1986²⁾								
Anzahl								
Insgesamt	26 099 297	166 881	332 317	499 198	121 392	4 499	27 209	153 100
darunter mit:								
Ottomotor (Benzin)	23 506 522	60 723	2 096	62 819	107 206	4 485	25 205	136 896
Dieselmotor	2 565 584	106 153	330 213	436 366	14 091	14	2 002	16 107
davon:								
inländischer Hersteller	20 027 109 ³⁾	142 454	290 502	432 956	62 364	4 475	211	67 050
ausländischer Hersteller	5 817 411 ³⁾	24 427	41 815	66 242	59 028	24	26 998	86 050

*) Nach dem Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung des schadstoffarmen Personenkraftwagens vom 22. 5. 1985 (BGBl. I S. 784 ff.). – Siehe auch Vorbemerkung S. 563.

¹⁾ Anteil an den Neuzulassungen insgesamt.

²⁾ Beim Vergleich der Bestandsangaben über schadstoffreduzierte Fahrzeuge mit den entsprechenden Neuzulassungs-Ergebnissen ist zu berücksichtigen, daß in den Bestand neben

den Neuzulassungen schadstoffreduzierter Fahrzeuge seit Mai 1985 auch die Nachrüstungen und nachträglichen Einstufungen eingehen.

³⁾ Der Gesamtbestand nach in- und ausländischen Herstellern wird vom Kraftfahrt-Bundesamt nur zum 1.7. eines Jahres ermittelt und addiert sich daher nicht zur »Insgesamt«-Position.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

25.7 Versorgung mit bleifreiem Vergaserkraftstoff 1985

25.7.1 Tankstellen*)

25.7.2 Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoff**)

1 000 t

Art der Tankstelle	Insgesamt	Und zwar boten an		Benzinsorte	Insgesamt	Davon	
		bleifreies Normalbenzin	bleifreies Superbenzin			bleihaltig	bleifrei
Straßentankstellen	18 179	5 090	2 958	Normalbenzin	9 807	9 634	173
Autobahntankstellen	269	173	127	Superbenzin	13 324	13 280	44
Insgesamt ...	18 448	5 263	3 085	Insgesamt ...	23 131	22 914	217

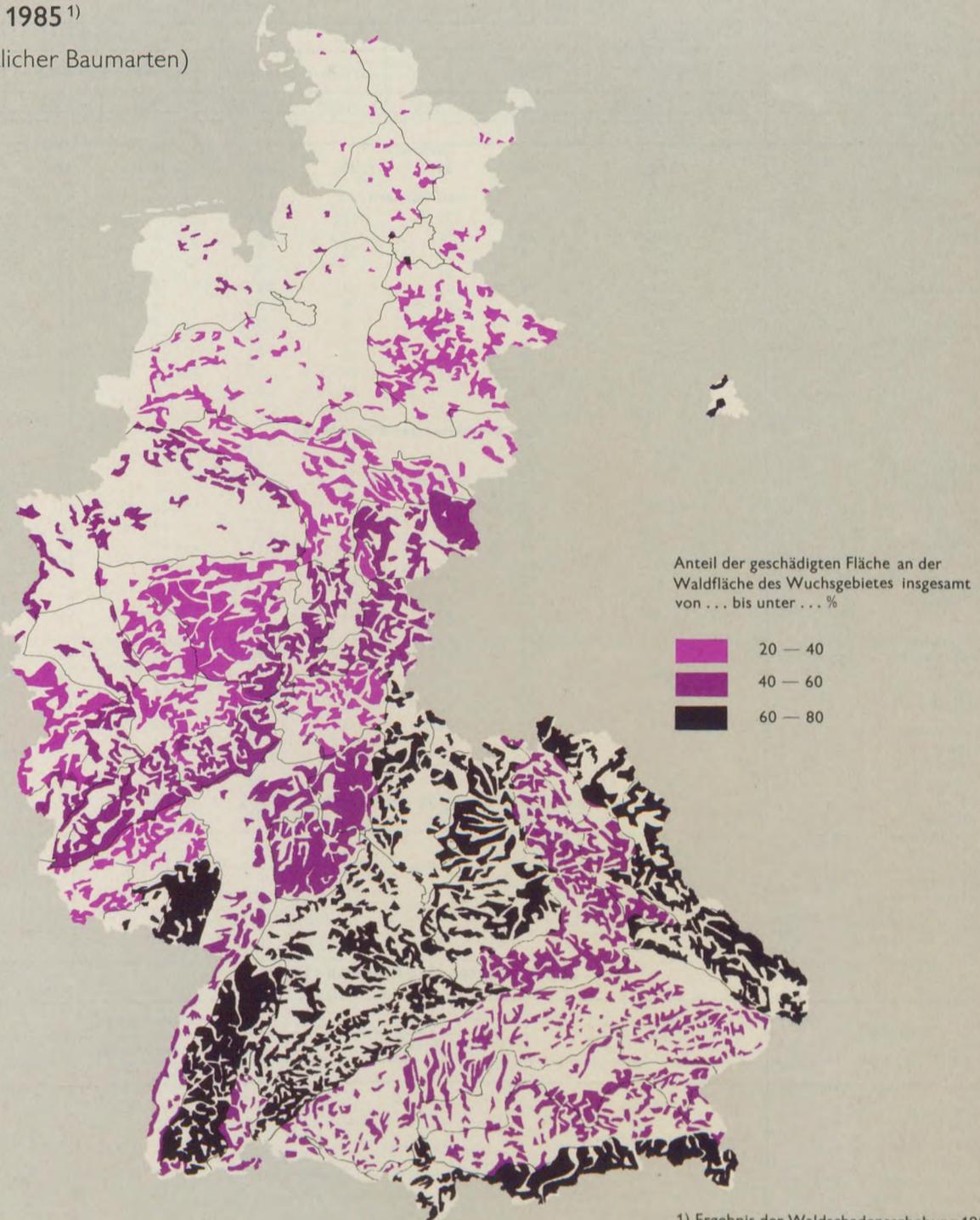
*) Stand: 31. 12. 1985.

**) Ablieferungen der Mineralölindustrie an Tankstellen.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Eschborn und Mineralölwirtschaftsverband, Hamburg

Waldschäden 1985¹⁾

(Schäden sämtlicher Baumarten)



1) Ergebnis der Waldschadenserhebung 1985.

Quelle: Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

25.8 Waldschäden

25.8.1 Nach Ländern, Baumarten und Altersklassen*)

Land Baumart Altersklasse	Waldfläche insgesamt		Darunter mit Waldschäden							
			zusammen		Schadstufe ¹⁾					
					schwach geschädigt		mittelstark geschädigt		stark geschädigt oder abgestorben	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
1 000 ha		%								
Insgesamt	7 370	50	52	33	33	16	17	1,5	2,2	
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	137	27	35	16	24	10	9	1,6	1,3	
Hamburg	4	56	77	45	51	9	23	2,1	3,2	
Niedersachsen	962	36	36	27	26	9	8	0,9	2,4	
Bremen	1	.	52	.	31	.	17	.	4,6	
Nordrhein-Westfalen	854	42	37	31	27	9	9	1,4	1,3	
Hessen	829	42	47	34	34	8	11	0,7	0,9	
Rheinland-Pfalz	755	42	46	34	38	8	8	0,6	0,6	
Baden-Württemberg	1 303	66	66	42	39	22	25	2,0	2,5	
Bayern	2 445	57	61	32	33	23	25	2,1	3,1	
Saarland	74	31	38	24	28	6	8	1,6	1,8	
Berlin (West)	7	53	77	44	63	8	13	0,2	0,7	
nach Baumarten und Altersklassen										
Fichte	2 886	51	52	31	28	19	21	1,6	2,6	
bis 60jährig .....	.	32	33	23	22	8	10	0,9	1,4
über 60jährig .....	.	82	84	43	39	36	40	2,8	4,5
Kiefer	1 470	59	58	38	41	20	15	1,3	1,7	
bis 60jährig .....	.	47	44	34	32	13	10	0,8	1,1
über 60jährig .....	.	73	74	43	50	28	22	2,0	2,2
Tanne	174	87	87	29	21	45	50	12,8	16,4	
bis 60jährig .....	.	73	71	39	24	26	32	7,3	15,0
über 60jährig .....	.	95	96	24	19	56	60	15,7	17,2
Buche	1 253	50	55	39	40	11	13	0,8	1,3	
bis 60jährig .....	.	36	37	30	30	5	7	0,6	0,5
über 60jährig .....	.	58	64	43	45	13	16	1,0	1,8
Eiche	620	43	55	35	39	9	16	0,4	0,7	
bis 60jährig .....	.	26	34	22	26	4	8	0,3	0,5
über 60jährig .....	.	51	65	40	45	11	19	0,4	0,7
Sonstige Baumarten	967	31	31	24	23	7	7	1,0	1,1	
bis 60jährig .....	.	27	26	21	19	5	5	0,9	1,0
über 60jährig .....	.	51	52	36	37	13	14	1,6	1,5
Alle Baumarten	7 370	50	52	33	33	16	17	1,5	2,2	
bis 60jährig .....	.	35	35	26	25	8	9	0,9	1,4
über 60jährig .....	.	69	73	42	43	25	27	2,3	3,2

25.8.2 Insekten- und Pilzbefall 1985**)

Gegenstand der Nachweisung	Waldfläche insgesamt	Darunter befallen (durch)		
		Borkenkäfer	sonstige Insekten und Pilze	zusammen
	1000 ha	%		
Waldfläche insgesamt	7 359			
ohne Schäden	3 539	0,1	13	13
mit Schäden	3 814	0,1	14	14
davon:		0,2	12	12
schwach geschädigt	2 406	0,2	14	15
mittelstark geschädigt	1 256	0,3	8	9
stark geschädigt	152	0,2	10	10

*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1984 und 1985 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen).

**) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

1) Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde der Umfang des Nadel- bzw. Blattverlustes und das Ausmaß der Vergilbung der Nadel- bzw. Blattmasse herangezogen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

25.9 Tier- und Pflanzenarten 1984 nach dem Grad ihrer Gefährdung

Tierart Pflanzenart	Arten insgesamt	Darunter										potentiell gefährdet	
		aktuell gefährdet bzw. ausgestorben											
		zusammen	davon										
			ausgestorben oder verschollen	vom Aussterben bedroht		stark gefährdet		gefährdet					
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		

Tierarten

Wirbeltiere	500	211	47	31	7	62	14	63	14	55	12	42	9
Säugetiere ¹⁾	94	44	47	7	8	10	11	16	18	11	12	6	6
Vögel ¹⁾	305	98	38	20	8	30	12	25	10	23	9	35	14
Kriechtiere	12	9	75	—	—	5	42	2	17	2	17	—	—
Lurche	19	11	58	—	—	1	5	4	21	6	32	—	—
Fische und Rundmäuler ²⁾	70	49	70	4	6	16	23	16	23	13	19	1	1
Stachelhäuter	37	4	11	4	11	—	—	—	—	—	—	15	41
Muscheln	31	10	32	1	3	3	10	5	16	1	3	7	23
Schnecken	270	58	21	2	1	22	8	15	6	19	7	70	26
Wanzen ³⁾	800	41	5	11	1	2	1	—	—	28	4	—	—
Fransenflügler	222	9	4	—	—	4	2	3	1	2	1	16	7
Ausgewählte Gruppen der Hautflügler	1 686	615	36	58	3	169	10	203	12	185	11	—	—

Pflanzenarten

Farn- und Blütenpflanzen	2 476	697	28	60	2	101	4	255	10	281	12	165	7
Moose	rd. 1 000	99	10	15	2	12	1	28	3	44	4	40	4
Flechten	rd. 1 850	380	21	26	1	106	6	140	8	108	6	36	2
Röhren- und Blätterpilze, Sprödblättler und Bauchpilze	2 337	713	30	23	1	103	4	242	10	345	15	147	6
Armleuchteralgen	34	28	83	2	6	2	6	10	30	14	41	—	—

¹⁾ Einheimische Tiere mit und ohne Reproduktion in unserem Gebiet.

²⁾ Die etwa 90 einheimischen marinen Fischarten sind hier nicht berücksichtigt.

³⁾ Aus mangelndem Kenntnisstand nur teilweise ausgewertet.

Quelle: Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, und Institut für Ökologie der Technischen Universität, Berlin

25.10 Straftaten gegen die Umwelt

Jahr	Ins- gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verur- sachung (325)	Umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	Unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	Schwere Umwelt- gefährdung (330)	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)

Straftaten¹⁾

1981	5 781	4 531	163	27	656	282	1	17	79	25
1982	6 750	5 352	148	24	859	257	1	19	64	26
1983	7 507	5 769	118	20	1 165	301	1	24	86	23
1984	9 805	6 992	415	23	1 699	524	—	16	85	51

Verurteilte

1981	928	698	3	81	66	—	10	27	43
1982	973	754	5	126	65	—	—	11	12
1983	1 019	716	9	173	97	—	1	12	11
1984	1 139	776	12	221	103	—	1	19	7

¹⁾ Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

26.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1985*)

Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Bevölkerung	Ein- getragene Unter- nehmen ²⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Bevölkerung	Ein- getragene Unter- nehmen ²⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ³⁾
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein							
Industrie- und Handelskammer				Frankfurt am Main	992	17 885	28 967
zu Flensburg	561	6 371	11 134	Friedberg/Hessen	262	2 412	6 966
zu Kiel	1 077	10 209	22 530	Fulda	190	1 683	4 118
zu Lübeck	975	9 009	23 878	Gießen	306	2 676	6 396
				Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau)	363	3 552	8 572
				Kassel	1 165	8 717	33 004
				Limburg a. d. Lahn	152	1 349	6 442
				Offenbach am Main	402	5 868	9 153
				Wetzlar	155	1 205	4 277
				Wiesbaden	448	4 833	10 008
Hamburg				Rheinland-Pfalz			
Handelskammer Hamburg	1 592	32 041	44 302	Industrie- und Handelskammer			
				zu Koblenz	1 353	14 974	32 418
				für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 283	10 408	28 071
				für Rheinhessen (Mainz)	517	6 100	14 821
				Trier	470	4 012	12 279
Niedersachsen				Baden-Württemberg			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
Braunschweig	874	5 950	20 217	Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 338	22 872	41 946
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	445	3 826	9 475	Heilbronn	717	6 633	11 713
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 514	22 489	50 355	Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	399	3 020	8 500 ⁴⁾
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 010	7 691	18 264	Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	869	8 867	18 276
Oldenburgische (Oldenburg [Oldenburg])	890	8 934	13 448	Rhein-Neckar (Mannheim)	1 025	9 438	16 531
Osnabrück - Emsland (Osnabrück)	777	8 003	16 101	Nordschwarzwald (Pforzheim)	503	5 741	12 536
Stade für den Elbe-Weser-Raum	707	6 490	16 205	Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	875	9 080	13 620
				Schwarzwald-Baar-Heuberg (Villingen-Schwenningen)	432	4 074	8 710
				Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	567	4 878	7 973
				Reutlingen	589	5 806	13 337
				Ulm	410	3 234	8 634
				Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	518	4 780	12 500 ⁴⁾
				Bayern			
				Industrie- und Handelskammer			
				Aschaffenburg	319	3 071	8 230
				für Augsburg und Schwaben (Augsburg)	1 471	11 539	36 489
				für Oberfranken (Bayreuth)	914	7 500	19 041
				zu Coburg	126	1 381	3 052
				Lindau/Bodensee	70	810	1 605
				für München und Oberbayern (München)	3 688	49 116	109 412
				Nürnberg	1 515	13 319	26 158
				für Niederbayern in Passau	924	6 345	25 536
				Regensburg	1 050	6 205	29 473
				Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	880	6 118	21 880
				Saarland			
				Industrie- und Handelskammer			
				des Saarlandes (Saarbrücken)	1 051	19 498	60 226
				Berlin (West)			
				Industrie- und Handelskammer zu Berlin	1 849	8 580	18 361

*) Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) sowie ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

¹⁾ Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

²⁾ Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister, Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

³⁾ Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

⁴⁾ Geschätzt.

26.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1985

Handwerkskammer	Be- völkerung	Handwerks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung	Handwerks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer Flensburg	809	7 114	125	Handwerkskammer der Pfalz (Kaiserslautern)	1 282	12 186	179
Lübeck	1 805	12 684	175	Koblenz	1 353	13 689	191
Hamburg				Rheinessen (Mainz)	518	4 324	74
Handwerkskammer Hamburg	1 592	11 152	53	Trier	470	4 735	83
Niedersachsen				Baden-Württemberg			
Handwerkskammer für Ostfriesland (Aurich)	416	3 113	71	Handwerkskammer Freiburg im Breisgau	1 066	10 624	135
Braunschweig	874	5 874	123	Heilbronn	717	9 493	86
Hannover	1 662	12 566	152	Karlsruhe	1 271	13 003	137
Hildesheim	842	6 973	161	Konstanz	808	9 073	93
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 717	13 861	259	Mannheim	1 025	9 122	100
Oldenburg (Oldenburg)	900	8 070	123	Reutlingen	804	9 951	117
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	805	7 131	115	Stuttgart	2 338	23 575	216
Bremen				Ulm	1 214	13 470	155
Handwerkskammer Bremen	666	4 360	57	Bayern			
Nordrhein-Westfalen				Handwerkskammer für Schwaben (Augsburg)	1 541	16 337	161
Handwerkskammer Aachen	1 139	9 613	118	für Oberfranken (Bayreuth)	914	10 205	136
Arnsberg	1 075	9 435	154	Coburg	126	1 459	25
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 787	17 186	205	für Oberbayern (München)	3 688	38 239	221
Dortmund	2 503	15 538	185	für Mittelfranken (Nürnberg)	1 515	14 699	143
Düsseldorf	5 058	35 767	428	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und Regensburg)	1 974	22 683	209
zu Köln	2 740	19 640	151	für Unterfranken (Würzburg)	1 199	12 956	120
Münster	2 403	17 148	231	Saarland			
Hessen				Handwerkskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 051	8 001	46
Handwerkskammer Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main)	2 348	19 820	179	Berlin (West)			
Kassel	1 414	13 548	236	Handwerkskammer Berlin (West)	1 849	11 733	45
Wiesbaden	1 773	18 062	231				

¹⁾ Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 2 und 3 in Tabelle 26.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1986*)

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾	Landwirt- schaftliche Betriebe ¹⁾	Beratungs- stellen ²⁾	Beratungs- kräfte insgesamt ³⁾	Darunter für			
						Betriebs- und Markt- wirtschaft ⁴⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁵⁾	Verbesserung der Agrar- struktur ⁶⁾	Haus- wirtschaft ⁷⁾
Schleswig-Holstein ..	Kiel	1 088	31	66	336	217	46	10	33
Hamburg	Hamburg	15	1	3	8	1	5	—	1
Hannover ⁸⁾	Hannover	1 739	65	92	343	189	106	11	37
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	988	48	264	644	307	256	30	51
Bremen	Bremen	10	0	1	1	1	—	—	—
Westfalen-Lippe ⁹⁾ ..	Münster	1 055	63	19	375	124	198	23	30
Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	555	29	19	316	151	121	6	36
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	720	55	33	116	22	64	19	4
Saarland	Saarbrücken	67	4	1	13	2	10	1	—
Berlin (West)	Berlin (West)	1	0	1	1	1	—	—	—
Insgesamt		6 238	296	499	2 153	1 015	806	100	192

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1985. — Betriebe mit 1 ha LF und mehr.

²⁾ Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

³⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen.

⁴⁾ Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

⁵⁾ Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

⁶⁾ Einschl. Umweltschutz.

⁷⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

⁸⁾ RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

⁹⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

¹⁰⁾ RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1986*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg im Breisgau	18	Bremischer Landwirtschaftsverband e. V. ...	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e. V.	Friedrichsdorf	38
Bauernverband Rheinhessen e. V.	Mainz	2	Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e. V.	Ravensburg	13
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	6	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e. V.	Hannover	58
Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	17	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e. V. ...	Kaiserslautern	8
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	15	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V. ...	Bonn	17
Bauernverband Württemberg-Baden e. V. ...	Stuttgart	20	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.	Münster	20
Bayerischer Bauernverband	München	73			

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 41 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

1) In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 750 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

26.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1986

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Elektrizitäts- und Gasversorgung				Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	2	19
Deutsche Verbundgesellschaft e. V.	Heidelberg	—	—	Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e. V.	Bonn	—	—
Bergbau				Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	—	16	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	—	4
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e. V.	Düsseldorf	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	26	21 ³⁾
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Frankfurt am Main	3	22	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe		—	6
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	7	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	18
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	11	Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	—
Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V.	Düsseldorf	—	4	Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt am Main	1 ²⁾	4
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	7	3	Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	6	2
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V. ...	Köln	11	9
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	30	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil - e. V.	Frankfurt am Main	7	27
VDP - Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	6	22	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	35
Investitionsgüterindustrien				Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	6	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA)	Frankfurt am Main	9	31 ¹⁾	Bauindustrie			
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)	Frankfurt am Main	8	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	13	9
Verband der Deutschen Schiffbauindustrie e. V.	Hamburg	3	—				
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V. (ZVEI)	Frankfurt am Main	10	30				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	9 ²⁾	6				
Wirtschaftsverband Stahlverformung e. V. ...	Hagen	1	9				

1) Außerdem 16 Arbeitsgemeinschaften.

2) Außerdem 2 kooperativ angeschlossene Verbände.

3) Außerdem 7 Fachabteilungen.

4) Wechselnd, z. Z. Nürnberg.

5) Außerdem 4 kooperativ angeschlossene Verbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

26.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1985*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	11	29	Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v. d. H.	3	34
Bäckerhandwerks e. V., ZV des Deutschen ..	Bad Honnef	10	382	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	9	57
Baugewerbes e. V., ZV des Deutschen	Bonn	28	711	Maler- und Lackierhandwerks, HV des deutschen	Frankfurt am Main ..	12	369
Bekleidungshandwerks e. V., BV des	München	7	201	Mechaniker-Handwerke (BIV), ZV Deutscher	Böblingen	8	131
Bestattungsgewerbes e. V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Messerschmiede (FV für Schneid- und ange- wandte Schleiftechnik), BIV der	Krefeld	2	18
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher ..	Hamburg	—	10	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	9	431
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	München	10	52	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen ..	Dortmund	3	14
Buchdrucker-Innungen, AG der	Lübeck	—	12	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	20
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Leverkusen	2	10	Mühlen- und Müllereimaschinenbauer, ZV der	Neustadt/Aisch	—	—
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	4	26	Müllerbund e.V., HV der mittelständischen Mühlen und Mischfutterhersteller, Deutscher	Bonn	5	60
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	6	Musikinstrumentenmacher-Handwerk, BIV für das	Kassel	2	17
Privatbrauereien e.V., BV mittelständischer ..	Bonn	2	10	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	4	25
Dachdeckerhandwerks e. V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, ZV des Deutschen	Köln	8	174	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	4	17
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	7	61	Parkett- und Fußbodentechnik, BIV Parkett- und Bodenleger, ZV	Bonn	2	21
Drechsler-Handwerks e. V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	25	Photographen, CV Deutscher	Düsseldorf	5	47
Elektrohandwerke (BIV), ZV der deutschen	Frankfurt am Main ..	8	337	Raumausstatterhandwerks, BIV des Raum- ausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Bonn	8	248
Faß- und Weinküfer-Handwerks e. V. (BFV), V des Deutschen	München	1	15	Rolladen und Sonnenschutz e. V., BV	Düren	3	12
Fleischer-Verband e. V., Deutscher	Frankfurt am Main ..	8	337	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	13	371
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des ..	Düsseldorf	7	39
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	353	Schuhmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Düsseldorf	9	223
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	6	32	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e. V., BV des deutschen	Ulm	1	8
Gerüstbau, BV	Düsseldorf	1	—	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhand- werks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main ..	10	92
Getränkeschankanlagen e. V., FV	Mönchengladbach ..	—	—	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	1	17
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	8	84	Textilreinigungs-Verband e. V., Deutscher ...	Bonn	4	30
Glockengiessereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Töpferhandwerks, BFG des Deutschen	Baden-Baden	1	10
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	2	35	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein im Taunus	7	120
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks, (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	364	Vulkaniseur-Handwerks, BFG Reifentechnik und -gewerbe, ZV des deutschen	Darmstadt	3	15
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	1	Werbetechnik, BIV Schilder- und Lichtreklamemhersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk der Bundesrepublik Deutschland, ZV für das	Bremen	3	48	Zahntechniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Frankfurt am Main ..	6	20
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	2	11	Zinggießerhandwerks e. V., BV des Deutschen	München	1	2
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V., ZV ..	Frankfurt am Main ..	8	79				
Klavierbauer e. V., B Deutscher	Köln	—	—				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach ..	9	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	1	7				
Kraftfahrzeug-Handwerks (BIV), ZV des	Bonn	10	200				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

26.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1986*

Mitglied	Sitz	Landesverbände,-gruppen	Mitglied	Sitz	Landesverbände,-gruppen
Bundesärztekammer ¹⁾	Köln	12	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. (BDVI)	Köln	10
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	Arbeitsgemeinschaft Beratender Ingenieure — Vermessung e.V. (ABV)	Hildesheim	—
Hartmannbund — Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V. (INGEWA)	Mainz	2
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V. (NAV)	Köln	11	Vereinigung d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Stuttgart	—
Bundesverband der Knappschaftsärzte e.V.	Gelsenkirchen	5	Bund Technischer Experten e.V. (BTE)	Bremen	—
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen und Ärztlichen Buchführungs- und Steuerstellen e.V.	Mülheim a. d. Ruhr	13	Interexpert	Frankfurt am Main	—
Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Wesen und Bedeutung der Freien Berufe — Ludwig Sievers Stiftung	Köln	—	Verein Technischer Immissionsschutz-Beauftragter e.V.	Bad Honnef	—
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V. — Bundeszahnärztekammer	Köln	18	Bundesverband unabhängiger Betriebs- und REFA-Berater e.V. (BUR)	Stuttgart	—
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverband der Wirtschaftsberater	Singen/Hohentwiel	—
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bundesverband Deutscher Unternehmensberater e.V. (BDU)	Bonn	—
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	Bundesverband der Rentenberater e.V.	Köln	—
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände — ABDA	Frankfurt am Main	24	Berufsverband Deutscher Psychologen	Bonn	11
Deutscher Verband für Physiotherapie — Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK) e.V.	Köln	10	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer (BDÜ)	Bonn	10
Zentralverband für Logopädie e.V.	Köln	—	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIC), Regionalgruppe Deutschland	Berg, Starnberger See	—
Vereinigung Deutscher Kunststaugen-Institute e.V. (VDKI)	Bonn	—	Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	Stuttgart	5
Deutscher Anwaltverein e.V.	Bonn	11	Bund Deutscher Grafik-Designer e.V. (BDG)	Düsseldorf	17
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V. (VDID)	Düsseldorf	6
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Allianz Deutscher Grafik-Designer e.V. (AGD)	Braunschweig	—
Patentanwaltskammer ²⁾	München	—	Selbständige Design-Studios	Hamburg	—
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Stuttgart	—	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Wuppertal	—
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	—	Fachgruppe freiberuflicher Chemiker in der Gesellschaft Deutscher Chemiker	Hamburg	—
Institut d. Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—	Interessengemeinschaft Weinchemie Rheinland-Pfalz e.V.	Bockenheim	—
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. (BVSK)	Düsseldorf	15
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Verband Deutscher Schiffsachverständiger e.V.	Hamburg	—
Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. (HLBS)	Bonn	6	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Bund Deutscher Architekten (BDA)	Bonn	11	Deutscher Kommunikationsverband e.V. (BDWV)	Bonn	8
Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. (VFA)	Bonn	9	Deutsche Public-Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) — Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	7
Bund Deutscher Landschafts-Architekten e.V. (BDLA)	Bonn	9	Freier Deutscher Autorenverband e.V. (FDA)	München	—
Bundesvereinigung der Prüferingenieure für Baustatik	Stuttgart	11	Bundesverband Deutscher Schriftsteller — Ärzte e.V.	Frankfurt am Main	—
Verein Selbständiger Revisionsingenieure e.V. (VSR)	Krefeld	—	Deutscher Verband freiberuflicher Restauratoren (DVFR)	Besigheim	—
Verband Beratender Ingenieure e.V. (VBI)	Essen	11			
Verband Selbständiger Ingenieure e.V. (VSI)	Hamburg	8			
Bundesverband freiberuflicher Sicherheitsingenieure e.V. (BFSI)	Velbert	7			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern.

1) Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.

2) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

26.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1986

Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände					
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen Bürowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	12	Radio- und Fernseh-Fachverband e.V., Deutscher Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher Sanitätsfachhandels e.V., BV des Schuh-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des Sportfachhandel, V Deutscher Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Textileinzelhandels e.V., BV des Zoologischen Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Köln	12
Drogisten e.V., V Deutscher Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des Deutschen Farben, Lacke, Tapeten und Heimwerkerbedarf e.V., BV Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V., BV der Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler e.V., BV Deutscher Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen Möbelhandels e.V., BV des Deutschen Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher Nähmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher Parfümerien e.V., BV	Köln	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Köln	12
	Düsseldorf	12		Köln	12
	Köln	12		Wiesbaden	12
	Köln	12		Köln	12
	Düsseldorf	12		Minden	12
	Köln	12		Köln	12
	Königstein im Taunus	12		Köln	12
	Bonn	12		Köln	12
	Koblentz	12		Dietzenbach	12
	Köln	12		Bielefeld	12
	Köln	12			
	Köln	12			
	Bonn	—			
	Bielefeld	12			
	Recklinghausen	12			
			Überfachliche Bundesverbände		
			Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.	Köln	—
			Lebensmittel-Filialbetriebe e.V., AG der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG der	Bonn	—
				Köln	10

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV = Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

26.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1986

Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften	Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften
Gewerblicher Sektor				Ernährungssektor			
Baustoffhandels e. V. (BDB), BV des Deutschen	Köln	6	—	Sanitär-Fachhandels e. V. (VSI), BV des	Bonn	7	—
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e. V., V Deutscher	Köln	—	—	Schmuckwaren-Großhandels e. V., BV des	Stuttgart	5	—
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e. V., V des Deutschen	Köln	—	—	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarf e. V. (GVS), GHV	Frankf. a. M.	6	3
Drogen- und Chemikalien-Groß- und Außenhandel beteiligten Firmen e. V., Vg der am	Hamburg	—	—	Schuh-Groß- und Außenhandels e. V. (BVS), BV des	Frankf. a. M.	—	—
Edelsteinen und Perlen e. V.	Köln	—	—	Spielwaren u. Geschenkartikel e. V. (GSG), GHZV für	München	—	—
BV der Importeure und Exporteure von	Hamburg	—	—	Stahlhandel e. V. (BDS), BV deutscher	Düsseldorf	—	—
Eisen- und Metallwaren e. V., BV der Exporteure von	Frankf. a. M.	—	—	Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e. V. (BDTA), BV Deutscher	Köln	13	—
Elektro-Großhandels e. V. (VEG), BV des	Mettmann	—	—	Textilgroßhandels e. V., GV des Deutschen	Köln	4	—
Exporthandels e. V., BV des Deutschen	Dortmund	13	—	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e. V., BGHV für	Eschborn	—	—
Flachglas-Großhandels e. V. (bfg), BV des Deutschen	Hamburg	—	5	Verschleiß- und Verpackungsmittel e. V., BV	Ulm	—	—
Floristen- und Gärtnerbedarf (GFG) e. V., GHV für	Köln	—	—	Werkzeug-Großhandel e. V. (FWG), FV	Bonn	—	—
Flüssiggas e. V. (VFG), V für	Mettmann	—	—	Wollhandels e. V., Vg des	Bremen	—	—
Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e. V., BV	Kronberg/Ts	—	—				
Häute- und Fellhandels e. V. (VDH), V des Deutschen	Köln	—	—				
Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen e. V., Vn des Deutschen Einfuhrgroßhandels von	Frankf. a. M.	—	—				
Heimtextilien e. V., GHV	Hamburg	10	—				
Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e. V. (DGH), Deutscher Großhändlerverband für	Köln	—	—				
Holz Einfuhrhäuser e. V., Vn Deutscher	Hamburg	—	—				
Holzhandel e. V., BV Deutscher	Hamburg	—	—				
kosmetischen Einfuhrfirmen e. V., Vg der	Wiesbaden	5	2				
Kraftfahrzeugteile- u. Zweiradgroßhändler e. V., V der	Mettmann	—	—				
Krankenpflege- und Laborbedarf e. V. (VGKL), V des Deutschen Groß- und Außenhandels für	Ratingen	—	—				
Leder-Groß- und Außenhandels e. V. (GdL), GV des deutschen	Köln	—	—				
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e. V. (FDM), FV des Deutschen	Frankf. a. M.	—	—				
Metallhändler e. V., Vn Deutscher	Bonn	—	—				
Metallhalbzeug e. V., WV Großhandel	Bonn	—	—				
Mineralöl e. V. (AFM), Außenhandelsverband für	Bonn	—	—				
Mineralölunternehmen e. V. (UNITI), BV mittelständischer	Hamburg	8	—				
Molkerei- und Käseerei-Einrichtungen und -Bedarf e. V., V der Fachfirmen für	Hannover	—	—				
Papiergroßhandels e. V., BV des Deutschen	Mühlh./Ruhr	7	—				
pharmazeutischen Großhandels e. V., BV des	Frankf. a. M.	—	—				
Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e. V. (VDRG), V Deutscher	Köln	—	—				

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband, BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, BVg = Bundesvereinigung, FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV = Großhandels-

zentralverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Landesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

26.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1986

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Holz und Baubedarf	Köln	14	Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Pappe- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	11
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industrieaus- rüstung	Köln	12	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haus- haltsbedarf der CDH	Köln	10
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	7	Bundesfachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	7
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	12	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	15
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe der CDH	Köln	11	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Handelsvertreter für Halbzeuge, Rohteile und Fertigteile der CDH	Köln	6	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	15
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	15	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Me- dizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	1
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazie, Drogerie, Parfümerie der CDH	Köln	7			
Fachverband Deutscher Papier-Handelsvertreter der CDH	Köln	7			

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

26.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1986

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft			Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	13	Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—
Bergbau			Bauindustrie		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	16	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	16
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Handwerk		
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	52
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Kaliverein e. V.	Hannover	—	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	18	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	13	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	12	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. — Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe	Köln	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Verein der Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	12	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	14
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	36	Sonstiges Gewerbe		
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	Verband privater Städtereignisbetriebe e. V.	Köln	—
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffverarbeitenden Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß	Frankfurt am Main	12	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	10
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	6	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen (VAEU) ¹⁾	Hannover	6
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	7			
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	11			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	23			
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3			
Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—			

1) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

26.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1985

Mitgliedsverband ¹⁾	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						Schüler(innen) in der Krankenpflege und -pflegehilfe
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter		Praktikanten	
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Schleswig-Holstein	60 202	36 531	2 526	22 494	436	490	686
Hamburg	1 189	380	8	809	23	—	—
Niedersachsen	182 010	111 253	5 814	64 860	1 439	2 121	3 776
Nordrhein-Westfalen	392 793	234 885	10 013	149 911	3 800	3 452	4 545
Hessen	147 155	91 548	3 927	50 644	1 494	1 249	3 714
Rheinland-Pfalz	77 893	45 349	2 441	30 463	836	479	1 602
Baden-Württemberg	223 283	136 537	5 788	78 023	1 788	2 437	6 286
Bayern	250 150	150 737	4 144	90 159	1 797	1 875	7 379
Saarland	20 959	10 131	193	10 171	262	193	464
Berlin (West) ²⁾	50 700	—	—	50 700	2 700	—	—
Bundesgebiet	1 406 334	817 351	34 824	548 234	14 575	12 296	28 453

1) Die Stadtstaaten sind nur teilweise (Hamburg nur Bedienstete des Flughafens, Berlin (West) nur Arbeiter), oder gar nicht (Bremen) in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

2) Angaben geschätzt.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

26.13 Gewerkschaftsmitglieder*)**26.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1980	7 882 527	6 286 253	1 596 274	5 376 454	838 326	1 658 121	628 734	847 952	129 214
1983	7 745 913	6 101 143	1 644 770	5 212 191	823 069	1 710 876	688 617	822 846	133 084
1984	7 660 346	6 005 838	1 654 508	5 140 260	821 053	1 699 945	699 849	820 141	133 606
1985	7 719 468	6 014 337	1 705 131	5 181 681	839 903	1 719 860	715 481	817 927	149 747
davon (1985):									
Bau, Steine, Erden	507 528	478 847	28 681	465 868	21 126	41 660	7 555	—	—
Bergbau und Energie	356 706	349 500	7 206	306 695	1 274	49 790	5 932	221	—
Chemie, Papier, Keramik	649 569	527 809	121 760	524 646	87 199	124 923	34 561	—	—
Druck und Papier	140 725	107 935	32 790	107 094	22 563	33 631	10 227	—	—
Eisenbahner Deutschlands	354 180	333 644	20 536	176 131	9 115	7 598	4 204	170 451	7 217
Erziehung und Wissenschaft	194 028	93 092	100 936	—	—	50 534	28 961	143 494	71 975
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	42 450	36 621	5 829	36 901	5 152	2 917	632	2 632	45
Handel, Banken und Versicherungen	371 228	157 444	213 784	49 444	16 189	321 784	197 595	—	—
Holz und Kunststoff	144 653	125 196	19 457	134 481	16 766	10 172	2 691	—	—
Kunst	27 019	16 542	10 477	—	—	27 019	10 477	—	—
Leder	48 725	27 124	21 601	46 062	20 790	2 663	811	—	—
Metall	2 553 041	2 178 250	374 791	2 164 065	279 768	388 976	95 023	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	267 158	177 464	89 694	212 285	62 848	54 873	26 846	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 179 396	826 735	352 661	572 221	99 025	521 434	241 874	85 741	11 762
Polizei	163 590	149 504	14 086	9 057	2 730	16 848	8 102	137 685	3 254
Deutsche Postgewerkschaft	460 626	318 540	142 086	141 711	56 462	41 212	30 130	277 703	55 494
Textil-Bekleidung	258 846	110 090	148 756	235 020	138 896	23 826	9 860	—	—

26.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	494 874	306 270	188 604
1983	497 346	296 648	200 698
1984	497 724	296 496	201 228
1985	500 922	295 651	205 271
davon (1985):			
Industrie	117 244	92 541	24 703
Handel und Verkehr	159 979	71 136	88 843
Banken und Versicherungen	70 803	46 216	24 587
Öffentlicher Dienst	152 896	85 758	67 138

26.13.3 Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband

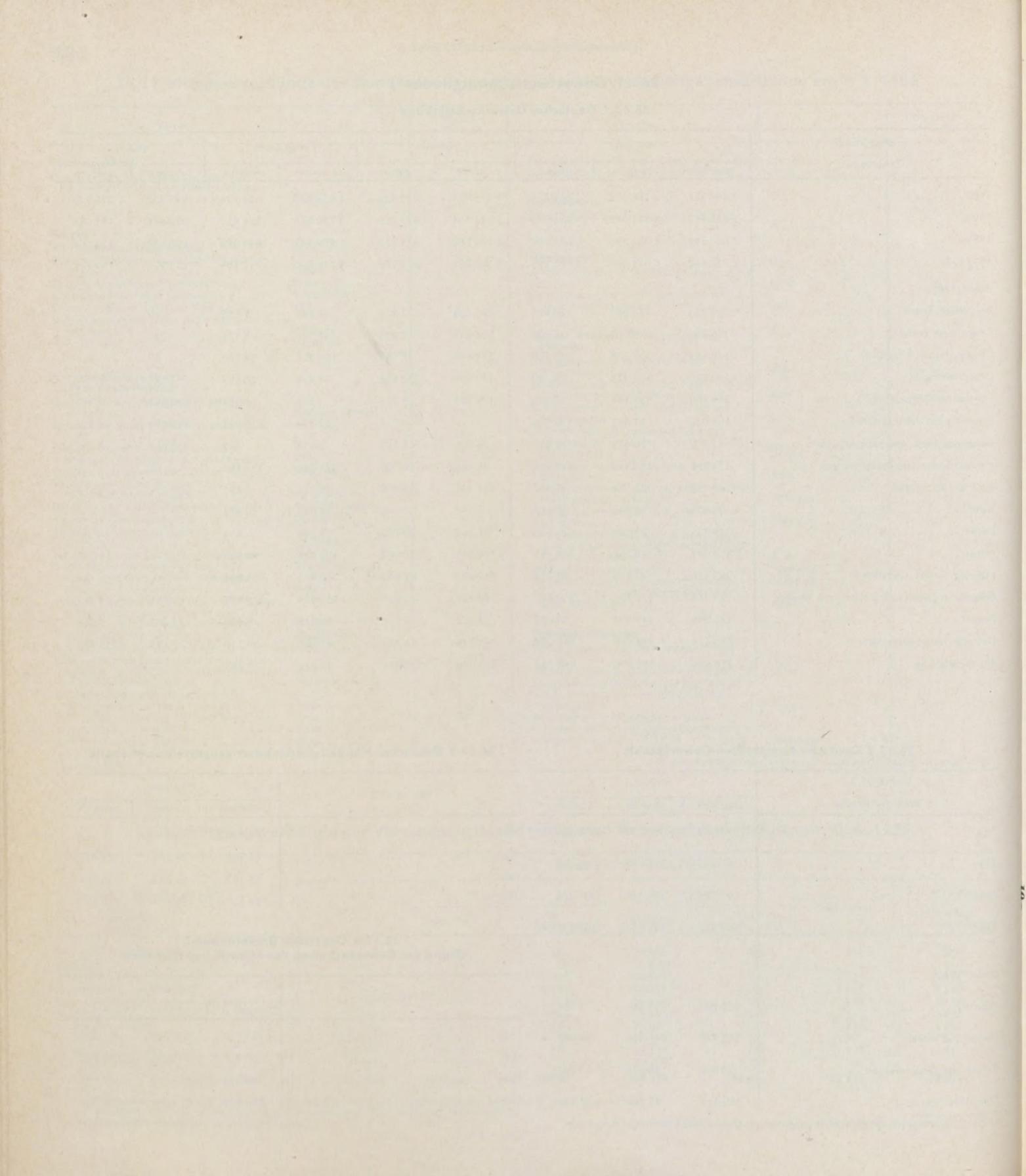
Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	62 758	45 436	17 322
1983	63 958	46 143	17 815
1984	64 489	46 383	18 106
1985	64 837	46 674	18 163

**26.13.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	821 012	619 884	201 128
1983	801 417	595 089	206 328
1984	794 619	589 665	204 954
1985	796 254	596 148	200 106

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften



Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält ausgewählte Ergebnisse aus dem »Statistischen Jahrbuch 1985 der Deutschen Demokratischen Republik«, die an einigen Stellen durch neuere Angaben aus anderen amtlichen Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik (abgekürzt DDR) ergänzt wurden.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb – wenn man von den Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik

absieht – oft nur mit Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt.

Da bei den meisten der hier nachgewiesenen Sachverhalte keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden können, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR und Berlin (Ost).

1 Geographische Angaben

1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte*)

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Annaberg-Buchholz	610	Mühlhausen	215
Cottbus	72	Neustrelitz	65
Dessau	61	Nordhausen	210
Dresden	113	Oberhof	806
Eisenach	215	Oberwiesenthal	920
Erfurt	200	Plauen	360
Frankfurt/Oder	25	Prenzlau	21
Gera	205	Rostock	13
Görlitz	210	Schwerin	40
Greifswald	7	Stendal	33
Halberstadt	115	Stralsund	5
Halle/Saale	100	Weimar	255
Jena	145	Wittenberg	71
Karl-Marx-Stadt	309	Wittenberge	23
Leipzig	118	Zittau	244
Magdeburg	50	Zwickau	267

*) Höhe des Ortsmittelpunktes über Normal-Null.

1.2 Inseln*)

Insel	Kreis	Fläche in km ²
Rügen	Rügen	926,4
Usedom ¹⁾	Wolgast	354,2
Poel	Wismar	37,0
Ummanz	Rügen	19,7
Hiddensee	Rügen	18,6
Große und Kleine Kurr	Ribnitz-Damgarten	3,5
Koos	Greifswald	1,5
Pulitz	Rügen	1,2
Großer und Kleiner Werder	Stralsund	1,2
Görmitz	Wolgast	1,1
Oie (Barther Bodden)	Ribnitz-Damgarten	0,9
Vilm	Rügen	0,9
Oehe	Rügen	0,7
Greifswalder Oie	Greifswald	0,6
Riether Werder	Ueckermünde	0,6
Langenwerder	Wismar	0,5

*) Inseln mit einer Fläche über 0,5 km².

¹⁾ Anteil der DDR.

1.3 Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Gebirge bzw. Landschaft	Höhe in m über NN
Fichtelberg	Erzgebirge	1 214
Brocken	Harz	1 142
Auersberg	Erzgebirge	1 019
Großer Beerberg	Thüringer Wald	982
Hoher Kiel	Erzgebirge	942
Großer Inselsberg	Thüringer Wald	916
Kahleberg	Erzgebirge	905
Kieferle	Thüringer Schiefergebirge	867
Kickelhahn	Thüringer Wald	861
Adlersberg	Thüringer Wald	850
Pöhlberg	Erzgebirge	831
Ellenbogen	Rhön	814
Lausche	Zittauer Gebirge	793
Wetzstein	Thüringer Schiefergebirge	792
Hochwald	Zittauer Gebirge	749
Großer Zschirne	Elbsandsteingebirge	561
Großer Winterberg	Elbsandsteingebirge	552

*) Berge über 500 m Normal-Null.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	darunter schiffbar	
	km		km ²
Elbe ¹⁾	566	566	83 101
Schwarze Elster	181	—	5 498
Mulde mit Freiburger und Zwickauer Mulde	433	—	7 386
Saale	427	124	23 737
Unstrut	192	—	6 350
Weißer Elster	257	—	5 100
Bode	169	—	3 300
Havel	343	243	24 273
Spree	382	147	10 100
Elde	184	—	2 944
Oder ¹⁾	162	162	4 399
Lausitzer Neiße ¹⁾	199	—	1 225

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.5 Schifffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Tauftiefe bei Normalstau	Schleusen bzw. Hebewerke
			km	m	Anzahl
Oder-Spree-Kanal . . .	Eisenhüttenstadt-Dahme	1935	83,7	1,85	5
Oder-Havel-Kanal . . .	Hohensaaten (Oder)-Oranienburg	1914	82,8	2,00	2
Mittellandkanal ¹⁾	Breitenrode-Rothensee bei Magdeburg	1938	62,6	2,00	1
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)-Plaue (Havel)	1936	56,4	2,00	3
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	37,8	1,80	1
Havelkanal	Paretz (Havel)-Niederneuendorf	1952	34,9	2,00	1

1) Innerhalb der DDR.

1.6 Seen

See	Bezirk	Fläche	Volumen	Größte Tiefe	Höhe über NN
		km ²	Mill. m ³	m	
Müritz	Neubrandenburg	115,3	726,1	31,0	62
Schweriner See	Schwerin	65,5	720,5	51,0	38
Plauer See	Schwerin	38,7	309,6	23,8	62
Kummerower See	Neubrandenburg	32,9	260,1	25,5	0,3
Kölpinsee	Neubrandenburg	20,5	82,0	27,8	62
Tollensesee	Neubrandenburg	17,4	300,2	33,2	15
Krakower See	Schwerin	15,7	125,6	29,0	48
Malchiner See	Neubrandenburg	14,4	43,3	10,6	0,6
Scharmützelsee	Frankfurt	13,8	124,0	29,0	38
Parsteiner See	Frankfurt	11,0	110,0	30,0	44
Unteruckersee	Neubrandenburg	10,7	92,0	19,3	18
Schwielochsee	Frankfurt	10,5	32,0	7,0	41
Beetzsee	Potsdam	10,0	60,0	9,0	28
Gr. Müggelsee	Berlin	7,5	36,6	7,7	32
Arendsee	Magdeburg	5,1	146,4	49,5	21

1.7 Talsperren*)

Stauanlage ¹⁾	Fluß (Flußgebiet)	Stauraum ²⁾	Maximale Fläche ²⁾	Stauhöhe ²⁾	Jahr der Inbetriebnahme	Hauptnutzung ³⁾
		Mill. m ³	km ²	m		
TS Bleiloch	Saale	215,0	9,2	59	1932	Ho, B, En
TS Hohenwarte	Saale	182,0	7,3	66	1941	Ho, B, En
TS Rappbode	Rappbode (Bode)	109,1	3,9	87	1959	Ho, Tr, En
TS Eibenstock	Zwickauer Mulde	76,9	3,7	54	1982	Ho, Tr
TS Pöhl	Trieb (Weiße Elster)	62,0	4,3	45	1964	Ho, B, En
Sp Borna	Pleiße (Weiße Elster)	49,4	2,5	15	1979	Ho, B
TS Bautzen	Spree	44,6	5,6	15	1975	Ho, B, En
TS Spremberg	Spree	42,7	9,9	11	1965	Ho, B
TS Kelbra	Helme	35,6	14,3	6	1970	Ho, B
TS Zeulenroda	Weida (Weiße Elster)	28,9	2,4	33	1975	Ho, Tr
TS Schönbrunn	Schleuse (Werra)	23,2	0,9	62	1975	Ho, Tr
TS Saldenbach	Saldenbach (Flöha, Mulde)	22,4	1,5	47	1933	Tr
TS Lehmühle	Wilde Weißeritz (Elbe)	21,9	1,4	42	1931	Ho, Tr, En
Sp Witznitz	Wyhra und Eula (Pleiße)	21,5	2,3	11	1954	Ho, B
TS Quitzdorf	Schwarzer Schöps (Spree)	20,6	6,7	8	1972	Ho, B
RHB Straußfurt	Unstrut	19,2	9,0	7	1962	Ho
Sp Dossespeicher Kyritz	Dosse	18,3	5,0	6	1979	B
Sp Niemtsch	Schwarze Elster	18,0	12,0	2	1974	Ho, B
TS Ohra	Ohra (Unstrut)	17,5	0,9	51	1967	Ho, Tr, En
TS Dröda	Feilebach (Weiße Elster)	17,3	2,5	39	1972	Ho, Tr
TS Klingenberg	Wilde Weißeritz (Elbe)	16,4	1,1	31	1914	Ho, Tr, En
TS Rauschenbach	Flöha	15,2	1,0	39	1967	Ho, Tr, B
Sp Muldenstein	Mulde	15,0	5,0	3	1976	Ho
TS Lichtenberg	Gimmlitz (Mulde)	14,4	0,9	39	1975	Ho, Tr
Sp Lohsa	Kleine Spree	13,6	3,4	6	1971	Ho, B
TS Gottleuba	Gottleuba (Elbe)	13,0	0,7	50	1974	Ho, Tr
TS Kriebstein	Zschopau (Mulde)	11,6	1,3	22	1930	B, En
TS Pirk	Weiße Elster	10,0	1,5	14	1938	Ho, B, En
RHB Stöhma	Pleiße (Weiße Elster)	10,0	2,8	7	1976	Ho

*) Talsperren, Speicheranlagen und Rückhaltebecken mit einem Stauraum von 10 Mill. m³ und mehr.

1) TS = Talsperre; Sp = Speicher; RHB = Rückhaltebecken.

2) Hochwasserstauhöhe (Vollstau).

3) Ho = Hochwasserschutz; Tr = Trinkwasserversorgung; B = Betriebswasserversorgung (durch direkte Lieferung in Gräben oder Leitungen) oder Niedrigwasseraufhöhung; En = Wasserkraftnutzung (Elektroenergieerzeugung).

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerungsentwicklung

1 000

Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung
1939 ¹⁾	16 745	1955	17 832	1965	17 040	1975	16 820
1946	18 488	1956	17 604	1966	17 071	1976	16 767
1947	19 102	1957	17 411	1967	17 090	1977	16 758
1948	19 044	1958	17 312	1968	17 087	1978	16 751
1949	18 793	1959	17 286	1969	17 075	1979	16 740
1950 ¹⁾	18 388	1960	17 188	1970 ¹⁾	17 068	1980	16 740
1951	18 350	1961	17 079	1971	17 054	1981 ¹⁾	16 706
1952	18 300	1962	17 136	1972	17 011	1982	16 702
1953	18 112	1963	17 181	1973	16 951	1983	16 701
1954	18 002	1964 ¹⁾	17 004	1974	16 891	1984	16 660

1) Ergebnis der Volkszählungen vom 17. 5. 1939, 31. 8. 1950, 31. 12. 1964, 1. 1. 1971 und 31. 12. 1981.

2.2 Fläche und Wohnbevölkerung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	31. 12. 1984
Fläche	km ²	108 333
Stadtkreise	Anzahl	36
Landkreise	Anzahl	191
Gemeinden	Anzahl	7 570
Wohnbevölkerung	1 000	16 660
männlich	1 000	7 868
weiblich	1 000	8 792
%	%	47,2
%	%	52,8
Einwohner je km ²	Anzahl	154

2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1984 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden		Wohnbevölkerung	
	Anzahl	%	1 000	%
unter 500	3 525	46,6	1 055,3	6,3
500 — 1 000	1 968	26,0	1 387,2	8,3
1 000 — 2 000	1 068	14,1	1 463,4	8,8
2 000 — 3 000	342	4,5	827,8	5,0
3 000 — 5 000	272	3,6	1 044,1	6,3
5 000 — 10 000	174	2,3	1 201,9	7,2
10 000 — 20 000	106	1,4	1 477,8	8,9
20 000 — 50 000	79	1,0	2 409,2	14,5
50 000 — 100 000	21	0,3	1 371,9	8,2
100 000 und mehr	15	0,2	4 421,4	26,5
Insgesamt ...	7 570	100	16 660,0	100

2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1984

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipzig	54,8	Gera	Gera	131,3	Plauen	Karl-Marx-Stadt ..	77,9
Bautzen	Dresden	51,2	Görlitz	Dresden	79,6	Potsdam	Potsdam	137,7
Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	1 196,9	Gotha	Erfurt	57,7	Riesa	Dresden	50,1
Brandenburg (Havel)	Potsdam	95,1	Greifswald	Rostock	63,8	Rostock	Rostock	241,9
Cottbus	Cottbus	122,9	Halle/Saale	Halle	236,5	Schwedt/Oder	Frankfurt	51,5
Dessau	Halle	103,8	Halle-Neustadt	Halle	91,8	Schwerin	Schwerin	126,4
Dresden	Dresden	520,1	Hoyerswerda	Cottbus	70,1	Stralsund	Rostock	75,4
Eberswalde-Finow	Frankfurt	53,8	Jena	Gera	107,1	Suhl	Suhl	53,5
Eisenach	Erfurt	51,0	Karl-Marx-Stadt	Karl-Marx-Stadt ..	317,2	Weimar	Erfurt	63,6
Erfurt	Erfurt	215,0	Leipzig	Leipzig	555,8	Wismar	Rostock	57,8
Frankfurt (Oder)	Frankfurt	84,8	Magdeburg	Magdeburg	288,9	Wittenberg	Halle	54,2
Freiberg	Karl-Marx-Stadt ..	50,4	Neubrandenburg	Neubrandenburg ..	83,7	Zwickau	Karl-Marx-Stadt ..	120,1

2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1983 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 18	2 032,9	1 936,0	3 968,9	2 032,9	1 936,0	—	—	—	—	—	—
18 — 25	1 012,8	962,4	1 975,2	815,7	575,7	184,9	359,7	0,1	0,8	12,1	26,3
25 — 30	656,2	624,7	1 280,9	185,8	87,8	426,1	478,7	0,5	2,2	43,8	56,1
30 — 40	1 050,7	1 024,4	2 075,2	118,4	64,8	837,4	841,0	2,2	8,8	92,8	109,7
40 — 50	1 233,4	1 238,4	2 471,8	67,8	60,3	1 056,5	1 012,3	9,7	36,9	99,4	128,9
50 — 60	827,7	988,2	1 815,9	20,3	74,9	749,3	724,5	18,9	106,9	39,3	81,8
60 — 65	290,1	508,1	798,2	4,6	45,2	264,3	286,4	12,9	136,0	8,2	40,4
65 und mehr	773,2	1 542,4	2 315,5	14,1	100,6	574,2	407,0	169,7	940,3	15,2	94,5
Insgesamt ...	7 877,0	8 824,5	16 701,5	3 259,5	2 945,3	4 092,7	4 109,7	214,0	1 231,9	310,7	537,7

*) Statistische Differenzen wurden nicht ausgeglichen, daher Abweichungen zu anderen Tabellen möglich.

2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen

2.6.1 Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene			Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	
		insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter nicht-ehelich	insgesamt	und zwar				
			männlich	nicht-ehelich				männlich	im 1. Lebensjahr			im 1. Lebensmonat
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	1 249	219 582	108 428	21 923	10 072	+84 284	49 860
1960	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 176	+59 226	24 540
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	356	240 821	112 721	4 382	3 086	- 3 892	27 407
1971	130 205	234 870	120 938	35 506	2 336	373	234 953	108 945	4 230	2 915	- 83	30 831
1972	133 575	200 443	103 135	32 475	1 858	297	234 425	108 784	3 537	2 358	-33 922	34 766
1973	137 419	180 336	92 718	28 197	1 638	289	231 960	107 991	2 806	2 051	-51 624	38 544
1974	138 816	179 127	92 030	29 178	1 461	302	229 062	106 101	2 844	2 137	-49 935	41 615
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	250	240 389	110 117	2 885	2 139	-58 591	41 632
1976	144 590	195 483	100 364	31 696	1 438	273	233 733	106 756	2 727	2 067	-38 250	44 803
1977	147 402	223 152	114 914	35 202	1 692	325	226 233	103 738	2 920	2 140	- 3 081	43 137
1978	141 063	232 151	119 518	40 256	1 647	303	232 332	106 235	3 044	2 207	- 181	43 296
1979	136 884	235 233	121 415	46 086	1 647	374	232 742	106 670	3 039	2 204	+ 2 491	44 735
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	435	238 254	107 909	2 958	2 145	+ 6 878	44 794
1981	128 174	237 543	121 907	60 752	1 651	455	232 244	104 167	2 923	2 081	+ 5 299	48 567
1982	124 890	240 102	123 466	70 316	1 413	507	227 975	102 090	2 741	1 882	+12 127	49 865
1983	125 429	233 756	120 184	74 903	1 317	457	222 695	99 255	2 506	1 724	+11 061	49 624
1984 ¹⁾	133 898	228 135	117 127	...	1 236	...	221 204	97 878	2 292	...	+ 6 931	50 320

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2.6.2 Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Nicht-ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben je 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
								1 000	je 1 000 Einwohner			je 1 000 Lebendgeborene
1950	18 388,2	11,7	16,5	11,9	+4,6	2,7	127,9	72,1	33,1	21,7	1 072
1960	17 240,5	9,7	17,0	13,6	+3,4	1,4	116,0	38,8	21,1	16,0	1 068
1970	17 058,2	7,7	13,9	14,1	-0,2	1,6	133,0	18,5	13,0	10,4	1 054
1971	17 061,0	7,6	13,8	13,8	±0	1,8	151,2	18,0	12,4	9,8	1 062
1972	17 043,0	7,8	11,8	13,8	-2,0	2,0	162,0	17,6	11,8	9,2	1 060
1973	16 979,6	8,1	10,6	13,7	-3,0	2,3	156,4	15,6	11,4	9,0	1 058
1974	16 924,7	8,2	10,6	13,5	-3,0	2,5	162,9	15,9	11,9	8,1	1 057
1975	16 850,1	8,4	10,8	14,3	-3,5	2,5	161,4	15,9	11,8	7,8	1 063
1976	16 786,1	8,6	11,6	13,9	-2,3	2,7	162,1	14,0	10,6	7,3	1 055
1977	16 765,2	8,8	13,3	13,5	-0,2	2,6	157,7	13,1	9,6	7,5	1 062
1978	16 756,1	8,4	13,9	13,9	±0	2,6	173,4	13,1	9,5	7,1	1 061
1979	16 744,7	8,2	14,0	13,9	+0,1	2,7	195,9	12,9	9,4	7,0	1 067
1980	16 737,2	8,0	14,6	14,2	+0,4	2,7	228,4	12,1	8,8	6,7	1 052
1981	16 736,0	7,7	14,2	13,9	+0,3	2,9	255,8	12,3	8,8	6,9	1 054
1982	16 697,4	7,5	14,4	13,7	+0,7	3,0	292,9	11,4	7,8	5,9	1 059
1983	16 698,6	7,5	14,0	13,3	+0,7	3,0	320,4	10,7	7,4	5,6	1 058
1984 ¹⁾	16 670,8	8,0	13,7	13,3	+0,4	3,0	...	10,0	...	5,4	1 055

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2.7 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Jahr	Eheschließungen	Eheschließende					
		männlich			weiblich		
		Familienstand vor der Eheschließung					
		ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
1950	214 744	158 586	20 363	35 795	153 843	39 636	21 265
1960	167 583	136 594	10 035	20 954	143 611	8 587	15 385
1970	130 723	103 452	6 314	20 957	108 426	4 649	17 648
1971	130 205	104 298	5 863	20 044	108 726	4 375	17 104
1972	133 575	106 983	5 449	21 143	111 497	4 084	17 994
1973	137 419	109 633	5 267	22 519	113 911	3 841	19 667
1974	138 816	109 857	5 075	23 884	113 807	3 823	21 186
1975	142 130	112 005	4 773	25 352	115 743	3 651	22 736
1976	144 590	113 616	4 576	26 398	116 903	3 594	24 093
1977	147 402	114 864	4 446	28 092	118 357	3 410	25 635
1978	141 063	110 600	3 923	26 540	113 645	3 227	24 191
1979	136 884	107 715	3 592	25 577	110 591	2 925	23 368
1980	134 195	105 547	3 422	25 226	107 721	2 785	23 689
1981	128 174	99 014	3 593	25 567	101 416	2 863	23 895
1982	124 890	95 460	3 363	26 067	97 297	2 867	24 726
1983	125 429	94 839	3 223	27 367	96 929	2 718	25 782

3 Erwerbstätigkeit

3.0 Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem Rechtsanwaltskollegium, einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen ist. Einschl. im Lehrverhältnis stehende Jugendliche in den Abiturklassen der Berufsschule.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft bzw. eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie mitarbeitende Mitglieder sind.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohneinkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen, ein Gewerbe ausübenden Personen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe

Sozialisierte Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft, dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige und private Haushalte.

3.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Stichtag 30. 9.					
	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	4 082	4 119	4 169	4 219	4 269	4 303
Weiblich	4 102	4 106	4 127	4 149	4 176	4 196
Insgesamt ...	8 184	8 225	8 296	8 368	8 445	8 499
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	876	879	885	889	901	914
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 379	3 387	3 417	3 439	3 460	3 483
Baugewerbe	580	583	584	585	583	583
Handel, Gaststättengewerbe	846	850	850	853	856	861
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	611	613	614	620	625	627
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 893	1 914	1 946	1 982	2 020	2 031
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	7 258	7 300	7 365	7 429	7 491	7 531
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	743	746	752	760	775	791
Selbständige ¹⁾	182	180	179	179	179	176
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	7 737	7 782	7 850	7 922	7 997	8 051
Volkseigene	6 530	6 571	6 634	6 700	6 762	6 806
Genossenschaftliche	1 207	1 210	1 216	1 222	1 235	1 245
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	52	51	52	51	51	50
Privatbetriebe	395	393	394	395	397	398
Lehrlinge						
Insgesamt ...	500	492	467	445	426	417

¹⁾ Einschl. Mithelfender Familienangehöriger.

3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1984 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige ohne Lehrlinge				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	
Land- und Forstwirtschaft	956	914	284	624	6	42
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 695	3 483	3 327	74	82	212
Baugewerbe	632	583	513	54	16	49
Handel, Gaststättengewerbe	901	861	824	—	37	40
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	665	627	619	—	8	38
Sonstige Wirtschaftsbereiche	2 066	2 031	1 964	39	27	36
Insgesamt ...	8 915	8 499	7 531	791	176	417

4 Land- und Forstwirtschaft

4.0 Vorbemerkung

Betriebe: Die Angaben beziehen sich auf die sozialisierten Betriebe, deren Anteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche rd. 94 % beträgt.

Eigentumsform der Betriebe

Volkseigene Güter: Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar. Im einzelnen sind die Typen wie folgt abgegrenzt:

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung

weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht, sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugtiere, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutzviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer: Zusammenschluß von Einzelfischern und Fischereiarbeitern zu einem kollektiven Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Ohne die Genossenschaften der See- und Küstenfischerei.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

4.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr	Sozialisierte Landwirtschaft						
	insgesamt	volkseigene Güter	landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften		kooperative Einrichtungen ¹⁾	gärtnerische Produktionsgenossenschaften	Produktionsgen. werktätiger Fischer, Pelztier- u. Zierfischzüchter
			Pflanzenproduktion	Tierproduktion			
Betriebe							
Anzahl							
1979	4 816	474	972	2 944	161	215	50
1980	4 763	469	1 047	2 899	87	213	48
1981	4 748	479	1 101	2 868	36	215	49
1982	4 707	478	1 119	2 830	20	211	49
1983	4 690	477	1 131	2 807	17	209	49
1984	4 674	471	1 140	2 792	14	208	49
Landwirtschaftliche Nutzfläche							
1 000 ha							
1979	5 930,6 ²⁾	404,5	4 639,3	58,8	787,3	17,0	×
1980	5 922,9 ²⁾	407,8	4 978,3	54,9	441,6	16,8	×
1981	5 917,2 ²⁾	435,8	5 235,9	56,0	150,0	17,7	×
1982	5 912,9 ²⁾	436,5	5 284,1	64,1	86,8	17,5	×
1983	5 906,5 ²⁾	436,4	5 291,8	66,4	70,7	16,7	×
1984	5 893,6 ²⁾	438,3	5 280,1	73,0	60,4	16,7	×
Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften³⁾							
Anzahl							
1979	830 326	×	321 739	422 617	61 256	23 718	996
1980	826 713	×	337 846	419 616	43 797	24 452	1 002
1981	833 528	×	353 044	421 759	31 886	25 781	1 058
1982	843 271	×	362 144	425 915	27 349	26 751	1 112
1983	853 355	×	372 790	426 894	25 425	27 074	1 172
1984	869 673	×	382 715	433 433	24 464	27 825	1 236

1) Kooperative Abteilungen und zwischen-genossenschaftliche bzw. zwischenbetriebliche Einrichtungen der Pflanzenproduktion.

2) Einschli. Flächen der übrigen Einrichtungen der Landwirtschaft.

3) Ohne zwischenbetriebliche Einrichtungen der Landwirtschaft. — Pflanzen- und Tierproduktion ohne in kooperative Einrichtungen und volkseigene Betriebe delegierte Mitglieder.

4.2 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen	Stallungstreuer	Mähdrescher	Kartoffelsammelroder	Rübenrodelader
	insgesamt	bis unter 29,4 kW	29,4 kW und mehr						
1979	142 592	39 220	103 372	50 418	250 454	12 482	13 368	8 126	3 106
1980	144 502	38 276	106 226	51 590	257 516	12 227	13 582	7 894	2 863
1981	147 384	38 224	109 160	53 453	262 930	12 486	14 072	8 017	2 655
1982	149 523	38 263	111 260	53 495	266 358	12 402	14 497	7 991	2 567
1983	153 412	38 771	114 641	53 849	271 019	12 488	15 196	8 033	2 500
1984	156 076	41 329	114 747	54 005	275 524	12 937	15 161	8 142	2 415

4.3 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft*)

Wirtschaftsjahr	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t				kg je ha landw. Nutzfläche			
1978/79	720,1	422,9	526,7	980,0	114,7	67,3	83,9	156,0
1979/80	792,1	406,3	529,0	1 136,8	126,4	64,8	84,4	181,3
1980/81	747,1	403,2	543,2	1 187,5	119,3	64,4	86,7	189,6
1981/82	699,1	334,9	545,7	1 210,2	111,7	53,5	87,2	193,4
1982/83	662,4	317,4	435,8	1 324,7	106,0	50,8	69,7	211,9
1983/84	653,1	321,4	509,9	1 393,2	104,7	51,5	81,7	223,3

*) Reinnährstoffgehalt.

4.4 Wirtschaftsfläche nach Nutzungs- bzw. Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Darunter			Forsten und Holzungen
			Ackerland	Wiesen (ohne Streuwiesen)	Weiden (ohne Hutungen)	
1979	10 832,5	6 280,1	4 767,3	624,9	522,5	2 951,0
1980	10 832,7	6 269,1	4 760,0	608,3	532,2	2 954,7
1981	10 832,7	6 263,8	4 741,4	599,7	547,5	2 961,6
1982	10 832,8	6 258,5	4 730,8	583,0	569,2	2 959,1
1983	10 832,8	6 250,4	4 733,5	560,4	593,5	2 963,1
1984	10 832,8	6 240,2	4 729,1	545,3	609,0	2 965,2

Jahresmitte	Ödland (kultivierbar)	Unland (unkultivierbar)	Abbauland	Gewässer	Korbweidenanlagen	Sonstige Flächen
1979	71,4	140,1	85,3	222,2	2,1	1 080,3
1980	71,0	139,1	85,4	224,9	1,9	1 086,6
1981	70,3	137,7	87,2	227,1	1,7	1 083,3
1982	70,3	136,9	91,1	228,7	1,7	1 086,5
1983	70,9	135,1	90,9	234,7	1,7	1 086,0
1984	71,9	130,1	94,4	245,3	1,7	1 084,0

4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide (einschl. Körnermais) insgesamt	Darunter		Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)	Grün- und Silomais ¹⁾	Futterpflanzen ¹⁾ (ohne Mais)
		Winterweizen	Wintergerste					

Anbaufläche
1 000 ha

1979	2 490	701	532	549	254	124	384	586
1980	2 526	694	574	513	250	134	365	603
1981	2 485	620	566	505	261	135	365	624
1982	2 515	529	416	504	257	131	374	598
1983	2 538	730	559	483	238	137	373	598
1984	2 518	728	536	488	240	149	373	592

Ertrag
dt je ha

1979	35,6	43,9	35,3	222,9	263,4	17,3	351,1	351,7
1980	38,1	44,0	43,2	179,7	281,0	23,6	313,6	405,2
1981	35,7	44,4	37,5	205,6	307,6	21,7	367,6	403,6
1982	39,8	47,2	42,8	176,3	279,6	24,3	278,4	339,5
1983	39,7	47,5	46,5	146,2	240,1	19,8	284,9	395,4
1984	45,1	52,5	48,2	244,0	325,3	21,4	300,6	435,1

Erntemenge
1 000 t

1979	8 857	3 073	1 879	12 243	6 695	215	13 496	20 619
1980	9 626	3 051	2 479	9 214	7 034	317	11 434	24 450
1981	8 863	2 754	2 125	10 378	8 043	293	13 434	25 187
1982	10 021	2 496	1 780	8 883	7 193	319	10 408	20 313
1983	10 067	3 472	2 599	7 063	5 711	271	10 614	23 651
1984	11 349	3 824	2 583	11 908	7 820	320	11 211	25 775

¹⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse berechnet.

4.6 Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen-völker
		insgesamt	Kühe	insgesamt	Zuchtsauen	insgesamt	Mutter-schafe		insgesamt	Lege-hennen ¹⁾	
1979	66	5 596	2 125	12 132	1 248	1 979	817	25	51 444	26 500	414
1980	70	5 723	2 138	12 871	1 258	2 038	854	24	51 611	26 844	422
1981	76	5 749	2 122	12 869	1 185	2 169	852	23	54 392	26 025	445
1982	81	5 690	2 124	12 107	1 202	2 198	868	22	51 356	25 419	473
1983	88	5 768	2 096	13 058	1 225	2 359	900	24	53 018	25 866	524
1984	101	5 848	2 080	13 191	1 191	2 528	918	21	51 317	25 556	527

¹⁾ Bis einschl. 1981 über 6 Monate alt, ab 1982 im Legealter.

5 Produzierendes Gewerbe

5.0 Vorbemerkung

Industrie

In den Angaben für die Industrie ist die Energie- und Wasserwirtschaft enthalten.

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Erfaßt werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industriebericht-erstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Industriebereiche: Die Ergebnisse der Industriestatistik in der DDR sind nach 10 Industriebereichen zusammengefaßt. Eine Umrechnung auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Produktionswerte: Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion und des Index der industriellen Produktion ist von der in der Bundesrepublik Deutschland üblichen so verschieden, daß von einer Wiedergabe dieser Ergebnisse abgesehen wird.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Bauwirtschaft

Betriebe: Erfasst sind sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit die Herstellung von Gebäuden und baulichen Anlagen sowie deren Instandsetzung und Instandhaltung

ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln.

Beschäftigte (Erwerbstätige), Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Handwerk

Eigentumsform der Betriebe

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeitern) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) – bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 – beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

Leistung

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder -erzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen.

Dienstleistungen: z. B. auf dem Gebiet der Körperpflege und Hygiene.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt). Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen.

5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie nach Industriebereichen

Jahr Industriebereich	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Jahresdurchschnitt				
			männlich	weiblich	insgesamt		darunter Produktions- arbeiter
	Anzahl	%	1 000		%	1 000	
1979	5 707	100	1 769,6	1 375,3	3 144,9	100	1 980,7
1980	5 031	100	1 783,7	1 366,7	3 150,4	100	1 983,0
1981	4 332	100	1 804,5	1 366,9	3 171,4	100	1 993,4
1982	4 029	100	1 826,5	1 363,9	3 190,4	100	2 004,5
1983	3 836	100	1 850,9	1 361,2	3 212,1	100	2 017,2
1984	3 653	100	1 879,5	1 360,4	3 239,9	100	2 022,0
davon (1984):							
Energie- und Brennstoffindustrie	51	1,4	158,1	65,7	223,8	6,9	142,2
Chemische Industrie	283	7,7	201,1	142,3	343,4	10,6	201,0
Metallurgie	43	1,2	100,2	38,0	138,2	4,3	87,5
Baumaterialienindustrie	148	4,1	68,6	25,6	94,2	2,9	66,1
Wasserwirtschaft	16	0,4	17,1	7,2	24,2	0,7	15,2
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 238	33,9	667,7	290,0	957,8	29,6	561,2
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	329	9,0	252,3	210,2	462,5	14,3	263,6
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	806	22,1	201,5	296,4	497,9	15,4	351,0
Textilindustrie	181	5,0	70,0	152,3	222,4	6,9	162,3
Lebensmittelindustrie	558	15,3	142,8	132,7	275,5	8,5	172,0

5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1983 nach Betriebsgrößenklassen*)

Betriebe mit . . . bis . . . Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte ¹⁾		Industrielle Bruttoproduktion ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. M	%
unter 25	202	5,3	3 196	0,1	627,6	0,1
26 — 50	299	7,8	11 067	0,3	1 120,4	0,3
51 — 100	469	12,2	34 900	1,1	4 925,3	1,1
101 — 200	580	15,1	85 368	2,7	11 263,4	2,6
201 — 500	878	22,9	286 372	8,9	36 390,4	8,4
501 — 1 000	561	14,6	390 532	12,2	43 956,8	10,1
1 001 — 2 500	544	14,2	856 527	26,7	98 793,2	22,8
2 501 — 5 000	211	5,5	717 129	22,4	92 132,4	21,3
5 001 — 10 000	74	1,9	524 956	16,4	100 570,2	23,2
10 001 — 20 000	15	0,4	215 601	6,7	27 826,6	6,4
20 001 und mehr	3	0,1	77 465	2,4	15 909,5	3,7
Insgesamt . . .	3 836	100	3 203 113	100	433 515,8	100

*) Gründe für die Differenz zur Tab. 5.1 lassen sich aus den verfügbaren Quellen nicht erkennen.

2) Bewertung der Industrieproduktion zu konstanten Preisen, denen die Betriebspreise vom 1. 1. 1980 zugrunde liegen.

1) Ohne Lehrlinge, Jahresdurchschnitt.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	96 845	98 808	100 720	102 906	104 928	110 093
Stadtgas	Mill. m ³	6 467	6 203	5 932	6 348	7 230	7 722
Bergbauliche Erzeugnisse							
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	256 063	258 097	266 734	276 038	277 968	296 341
Braunkohlenbriketts	1 000 t	48 698	49 693	49 803	50 005	50 047	50 270
Braunkohlenkoks	1 000 t	5 171	5 335	5 538	5 511	5 711	5 790
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	12 273	12 440	12 204	11 721	11 782	11 555
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 229	1 230	1 242	1 104	1 118	1 131
Schotter	1 000 t	9 829	10 353	9 803	8 566	8 628	8 599
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	24 884	24 618	22 627	21 676	21 704	25 936
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	2 386	2 459	2 441	2 149	2 207	2 357
Rohstahl (Blöcke und Stränge) ¹⁾	1 000 t	7 023	7 308	7 467	7 169	7 219	7 573
Walzstahl, warmgewalzt ²⁾	1 000 t	5 100	5 128	5 061	4 959	5 084	5 386
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 328	1 325	1 318	1 298	1 285	1 243
Chemische Erzeugnisse							
Hochdruckpolyäthylen	1 000 t	64	86	131	143	144	147
Schwefelsäure, ber. auf H ₂ SO ₄	1 000 t	952	958	948	920	926	885
Kaliumhydroxid, ber. auf KOH	1 000 t	49	48	48	50	49	50
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	860	866	878	882	887	890
Salzsäure, ber. auf HCl	1 000 t	105	106	104	106	115	135
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	548	626	631	695	687	694
Kalidünger, ber. auf K ₂ O	1 000 t	3 395	3 422	3 460	3 434	3 431	3 465

Fußnoten siehe S. 597.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	1 312	1 436	1 463	1 419	1 471	1 467
Calciumcarbid, Basis 300 Liter C ₂ H ₂ /kg	1 000 t	1 200	1 199	1 187	1 179	1 176	1 177
Azeton	1 000 t	23	25	25	25	25	25
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	41	43	45	46	42	43
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	875	943	967	948	968	959
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	411	370	360	286	315	308
Antibiotika	t	91	91	94	92	93	94
Plaste und synthetische Harze	1 000 t	779	861	998	990	1 045	1 057
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	125	123	126	128	131	134
Synthetische Faserstoffe	1 000 t	136	139	146	149	151	154
Mineralölerzeugnisse							
Benzin	1 000 t	3 274	3 333	3 442	3 891	3 955	4 140
Dieselmotortreibstoff ³⁾	1 000 t	5 961	6 119	5 614	6 142	6 054	6 132
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	6 890	7 067	7 026	7 051	7 380	7 784
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Spanplatten	1 000 m ³	766	735	701	812	859	897
Hartfaserplatten	1 000 m ³	274	281	280	264	283	264
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 547	1 479	1 612	1 649	1 452	1 506
Eisenbahn-Güterwagen	St	5 274	4 455	4 808	3 811	3 145	3 128
Freiform- und Gesenkschmiedestücke	1 000 t	528	540	550	545	540	555
Maschinenbauerzeugnisse							
Hebezeuge und Fördermittel (ohne Bagger)	Mill. M	2 788	2 954	3 149	3 055	3 141	3 205
Maschinen und Anlagen f. d. chem. Industrie	Mill. M	1 405	1 473	1 590	1 451	1 458	1 510
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	Mill. M	1 926	2 043	2 176*	2 344	2 538	2 629
Lufttechnische Anlagen	Mill. M	693	706	745	745	741	706
Kältetechnische Anlagen	Mill. M	1 194	1 265	1 341	1 392	1 496	1 687
Werkzeuge der Umformtechnik	Mill. M	270	300	345	375	401	471
Scheren	1 000 St	.	17	18	21	24	26
Masch. und Anlagen f. d. Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	Mill. M	1 123	1 278	1 349	1 355	1 332	1 328
Großrundstrickmaschinen	St	.	763	731	761	600	673
Maschinen f. d. Wirkerei und Strickerei	Mill. M	.	142	152	160	163	167
Landwirtschaftliche Maschinen	Mill. M	4 232	4 785	5 226	5 391	5 743	5 312
See- und Küstenschiffe	Mill. M	.	1 175	1 292	1 350	1 446	1 397
Pumpen und Verdichter	Mill. M	1 037	1 124	1 237	1 209	1 246	1 342
Großschreibmaschinen	1 000 St	224	228	235	245	231	233
Haushaltsnämaschinen	1 000 St	239	242	255	272	282	292
Straßenfahrzeuge							
Personenkraftwagen	1 000 St	171	177	180	183	188	202
Lastkraftwagen	1 000 St	37	37	39	39	40	43
Motorräder	1 000 St	78	81	79	81	80	84
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	180	180	188	199	200	205
Fahrräder	1 000 St	614	614	628	631	651	664
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St	12	12	13	16	12	14
Haushaltskühlschränke	1 000 St	613	637	655	700	763	895
Staubsauger	1 000 St	1 002	1 048	1 167	1 224	1 206	1 248
Elektrische Haushaltswaschmaschinen	1 000 St	433	468	485	485	504	525
Elektrische Haushaltsherde	1 000 St	161	168	181	197	212	207
Rundfunkempfänger	1 000 St	964	915	964	900	976	1 110
Fernsehempfänger	1 000 St	584	578	619	652	667	639
Bildröhren	1 000 St	647	653	675	678	382	141

Fußnoten siehe S. 597.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Optische Erzeugnisse; Uhren							
Mechanisch-optische Geräte und Apparate . . .	Mill. M	.	1 434	1 460	1 520	1 573	1 517
Spiegelreflexkameras	1 000 St	381	406	386	389	444	456
Ferngläser	1 000 St	253	248	248	248	239	241
Uhren	Mill. M	318	359	421	405	441	461
dar. Armbanduhren	1 000 St	.	3 702	4 117	4 441	3 274	3 388
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan und Hotelporzellan	1 000 t	38	39	39	40	40	41
Glas							
Fensterglas	1 000 m ²	23 956	23 296	24 741	24 399	23 645	23 923
Papier und Pappe							
Zellstoff, 100% trocken	1 000 t	495	514	506	512	520	511
Papier	1 000 t	827	842	860	857	860	871
Karton und Pappe	1 000 t	394	400	398	404	384	422
Papier- und Pappewaren							
Tapeten	1 000 t	48	49	52	55	55	59
Zeitungen	Mill. St	3 145	3 086	3 179	3 261	3 306	3 208
Textilien							
Garne ¹⁾	1 000 t	272	272	272	275	271	275
Gewebe ²⁾	1 000 m ²	1 089 485	1 165 559	1 182 327	1 202 017	1 210 415	1 305 386
darunter:							
Streichgarngewebe (Wolle)	1 000 m ²	11 430	12 092	11 890	12 000	12 377	13 251
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ³⁾	1 000 m ²	416 338	431 774	437 950	443 350	451 200	458 224
Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe (Wolle)	1 000 m ²	26 727	26 791	27 028	27 584	26 613	27 466
Möbelstoffe	1 000 m ²	36 293	34 945	34 355	34 078	34 651	34 613
Tülle und Gardinen	1 000 m ²	137 622	137 352	137 520	133 807	136 044	136 683
Strümpfe und Socken	1 000 P	316 793	322 044	338 199	343 876	356 948	372 022
Untertrikotagen	1 000 St	174 869	177 151	181 789	185 507	180 750	178 441
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ⁷⁾	1 000 t	1 327	1 330	1 344	1 373	1 363	1 402
Teigwaren	1 000 t	61	61	63	65	69	69
Nährmittel ⁸⁾	1 000 t	136	138	133	127	129	129
Weißzucker	1 000 t	792	733	818	896	846	870
Obstkonserven	1 000 t	70	59	37	69	63	60
Marmeladen und Fruchtgelees	1 000 t	57	55	56	56	53	54
Brot und Kleingebäck	1 000 t	836	845	867	877	893	910
Dauerbackwaren	1 000 t	86	90	93	94	96	97
Zuckerwaren	1 000 t	84	88	92	90	93	93
Butter	1 000 t	276	280	273	266	291	309
Käse	1 000 t	207	210	213	223	225	237
Trockenmilch	1 000 t	177	171	163	144	144	165
Margarine	1 000 t	169	172	175	181	177	180
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	241	244	248	248	239	232
Fleisch (einschl. Geflügel)	1 000 t	1 498	1 550	1 601	1 518	1 562	1 672
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	435	442	443	459	463	478
Bier	1 000 hl	23 061	23 633	24 091	24 404	25 313	24 500
Spiritiosen	1 000 hl	1 972	2 095	2 221	2 234	2 496	2 521
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	13 031	13 094	13 993	14 832	14 862	14 121
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	24 841	26 008	26 004	25 605	27 387	28 018
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	760	706	554	532	530	521

1) Einschl. Flüssigstahl für Formguß.
 2) Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile.
 3) Einschl. Petroleum.
 4) Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m.

5) Ohne Raumtextilien.
 6) Einschl. Mull und Gaze.
 7) Einschl. Weizengrieß.
 8) Einschl. Reis, ohne Weizengrieß.

5.4 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1984 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerkszweig	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾			Lehrlinge in Produktions- genossenschaften ¹⁾
	insgesamt	Produktions- genossen- schaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktions- genossen- schaften	in Privat- betrieben	
Produzierendes Handwerk	59 436	1 267	58 169	262 468	70 852	191 616	4 977
Chemie	668	12	656	4 075	947	3 128	8
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	701	13	688	2 259	242	2 017	9
Vorfertigung der Bauwirtschaft	333	7	326	1 363	187	1 176	1
Maschinen- und Fahrzeugbau	13 478	341	13 137	63 014	19 511	43 503	1 263
Elektrotechnik, Elektronik	7 596	321	7 275	45 076	22 271	22 805	1 495
Feinmechanik und Optik	1 479	9	1 470	5 846	359	5 487	35
Holzbearbeitung	11 628	193	11 435	35 251	7 216	28 035	608
Zellstoff und Papier	85	—	85	460	—	460	—
Polygraphie	2 143	16	2 127	7 873	534	7 339	35
Kulturwaren	1 509	17	1 492	5 981	1 778	4 203	28
Konfektion	4 544	87	4 457	11 155	4 278	6 877	453
Leder, Schuhe, Rauchwaren	4 237	105	4 132	13 959	4 881	9 078	427
Glas und Feinkeramik	604	5	599	1 877	152	1 725	9
Wirkereien und Strickereien	288	2	286	848	150	698	—
Fleischverarbeitung	2 349	66	2 283	20 903	3 599	17 304	201
Übriges produzierendes Handwerk	7 794	73	7 721	42 528	4 747	37 781	405
Bauhandwerk	14 270	1 066	13 204	94 257	53 956	40 301	3 990
Dienstleistungshandwerk	10 096	400	9 696	65 599	39 391	26 208	2 683
Insgesamt ...	83 802	2 733	81 069	422 324	164 199	258 125	11 650

Handwerkszweig	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf	
	insgesamt	darunter			Produktions- genossenschaften ²⁾	Privatbetriebe ³⁾
		Produktion ohne Bauleistungen	Bauleistungen	Dienstleistungen		
Mill. Mark						
Produzierendes Handwerk	12 967	7 137	578	5 171	4 294	8 672
Chemie	204	89	0	107	33	171
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	82	60	4	18	12	70
Vorfertigung der Bauwirtschaft	58	53	4	1	12	46
Maschinen- und Fahrzeugbau	3 398	563	127	2 672	1 306	2 092
Elektrotechnik, Elektronik	2 264	660	281	1 305	1 276	988
Feinmechanik und Optik	300	19	—	278	16	284
Holzbearbeitung	1 155	695	158	299	305	850
Zellstoff und Papier	12	11	—	0	—	12
Polygraphie	177	71	0	105	15	162
Kulturwaren	150	104	0	45	35	115
Konfektion	189	83	—	106	97	92
Leder, Schuhe, Rauchwaren	363	153	3	206	150	213
Glas und Feinkeramik	56	45	0	11	6	50
Wirkereien und Strickereien	21	18	—	3	4	17
Fleischverarbeitung	2 771	2 765	—	1	813	1 958
Übriges produzierendes Handwerk	1 767	1 748	—	16	215	1 552
Bauhandwerk	4 415	188	4 111	102	2 581	1 834
Dienstleistungshandwerk	1 110	11	6	1 080	702	408
Insgesamt ...	18 491	7 336	4 695	6 353	7 577	10 914

1) Stand: Jahresende.

2) Einschl. Projektierungs- und Handelsleistungen.

3) Einschl. Betriebsleistungen der 1984 gelöschten Betriebe.

5.5 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks

Jahr	Insgesamt		Bauindustrie		Bauhandwerk	
	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1976	13 622	516	976	430	12 646	86
1977	14 124	521	862	435	13 262	86
1978	14 665	525	793	438	13 872	86
1979	14 784	530	779	443	14 005	87
1980	14 813	535	751	446	14 062	89
1981	14 665	536	611	446	14 054	90
1982	14 826	538	567	446	14 259	92
1983	14 818	540	560	447	14 258	93
1984	14 818	540	548	446	14 270	94

¹⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt;
Handwerk: Beschäftigte am Jahresende.

6 Bautätigkeit und Wohnungen

6.0 Vorbemerkung

Wohngebäude: Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Bei Gebäudekomplexen (wie Doppel- und Reihenhäusern) zählt jeder Teil mit eigenem Treppenhaus als Gebäude.

Wohnung: Ein oder mehrere Räume, die Wohnzwecken dienen und einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum des Hauses oder von außen und eine eigene Küche oder Kochnische haben. Von Privathaushalten bewohnte Wohnungseinheiten ohne Küche bzw. Kochnische (z. B. moderne Einraumwohnungen in Appartementhäusern) werden ebenfalls als Wohnungen gezählt. Ausgewiesen sind Wohnungen in Wohngebäuden, unabhängig

von ihrer Nutzung, sowie bewohnte Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften.

Wohnraum: Für Wohnzwecke bestimmter Raum mit einer Mindestfläche von 6 m² und einer Mindesthöhe von 2 m.

Ausstattung: Unter dem Begriff Zentralheizung sind zusammengefaßt: Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl, z. B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizer. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z. B. aus einem Fernheizwerk.

6.1 Wohnungsbestand und fertiggestellte Wohnungen

Jahr	Wohnungsbestand	Fertiggestellte Wohnungen		Von den neugebauten Wohnungen hatten				
		zusammen	Neubau	Zentralheizung	Warmwasser	Gasanschluß	Elektroherd	Bad bzw. Duschecke
		1 000		%				
1976	6 535	151	103	90,9	100	27,7	71,7	100
1977	6 622	163	107	93,0	100	23,1	76,9	100
1978	6 449 ¹⁾	168	112	94,8	100	22,4	77,6	100
1979	6 539	163	117	96,6	100	14,5	85,2	100
1980	6 539 ²⁾	169	120	96,0	100	10,8	89,1	100
1981	6 569	185	126	97,0	100	8,7	91,3	100
1982	6 562 ³⁾	187	122	97,5	100	5,1	94,8	100
1983	6 737	197	123	97,3	100	3,5	96,5	100
1984	6 819	207	122	95,0	100	1,9	98,1	100

¹⁾ Ergebnis der Zwischenzählung vom 1. 1. 1978.
²⁾ Ergebnis vom 1. 1. 1979.

³⁾ Ergebnis der Zählung vom 31. 12. 1981.

6.2 Modernisierung von Wohnungen

Jahr	Modernisierte Wohnungen insgesamt		Davon nach Modernisierungsarten		
			Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III
	1 000		Wasseranschluß, Inntoilette, Abwasserbeseitigung	wie Kat. I und zusätzlich Dusche, Bad, Warmwasserbereitung	wie Kat. II und zusätzlich modernes Heizsystem
			%		
1976	48	100	16,9	58,7	24,4
1977	56	100	14,8	58,0	27,2
1978	56	100	13,0	53,7	33,3
1979	45	100	11,6	51,1	37,3
1980	49	100	12,8	55,3	31,9
1981	60	100	13,8	58,0	28,2
1982	65	100	13,8	60,7	25,5
1983	75	100	14,0	56,8	29,3
1984	85	100	14,4	54,2	31,4

6.3 Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1981 nach der Zahl der Wohnräume, Wohnfläche und Ausstattung*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt
Bestand an Wohnungen	1 000	6 562	Wohnungen nach der Ausstattung ¹⁾		
dar. in Wohngebäuden	1 000	6 541	moderne Heizungsarten	1 000	2 356
Wohnungen mit ... Räumen			Warmwasserversorgung	%	35,9
1	1 000	526	Bad oder Duschaum	1 000	4 456
2	1 000	2 165	Wasserleitung in der Wohnung	%	67,9
3	1 000	2 430	Inntoilette	1 000	6 162
4	1 000	988	Wohnbevölkerung in Haushalten ¹⁾ mit	%	93,9
5 und mehr	1 000	453	modernen Heizungsarten	1 000	6 727
Wohnungen mit einer Wohnfläche			Warmwasserversorgung	1 000	11 805
von ... bis unter ... m ²			Bad oder Duschaum	1 000	12 566
unter 50	m ²	2 030	Wasserleitung in der Wohnung	1 000	15 812
50 — 60	m ²	1 339	Inntoilette	1 000	10 903
60 — 70	m ²	1 154			
70 — 80	m ²	713			
80 und mehr	m ²	1 327			
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung ..	m ²	63			

*) Zählungsergebnis.

1) Wegen Mehrfachzählung keine Summenbildung möglich.

7 Einzelhandel

7.0 Vorbemerkung

Der Einzelhandel umfaßt den gesamten Warenverkauf an Letztverbraucher. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandelsumsatz: Verkauf von Konsumgütern (Nahrungs- und Genußmittel, Industriewaren) an Endverbraucher in Verkaufseinrichtungen aller Eigentumsformen

(Verkaufsstellen, Gaststätten, Kioske, ambulanter Handel, Versandhandel). Nicht zum Einzelhandelsumsatz rechnen die Umsätze im Rahmen der Arbeiterversorgung, der Schul- und Kinderspeisung in Gaststätten des nichtöffentlichen Netzes sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

7.1 Einzelhandelsumsatz*)

Mill. Mark

Jahr	Einzelhandel (mit)				
	Nahrungsmitteln	Genußmitteln	Industriewaren	insgesamt	darunter Gaststätten
1976	28 869	15 105	41 702	85 675	8 233
1977	29 794	15 945	43 695	89 434	8 556
1978	30 688	16 613	45 190	92 490	8 748
1979	31 487	17 147	47 076	95 710	8 920
1980	32 125	18 054	49 807	99 986	9 172
1981	32 872	18 783	50 835	102 490	9 472
1982	33 491	19 266	50 779	103 536	9 631
1983	33 882	19 696	50 713	104 291	9 851
1984	34 811	20 534	53 317	108 662	10 158

*) Einschl. Gaststättenumsatz.

8 Außenhandel**8.0 Vorbemerkung**

Ein- und Ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren aus dem Ausland oder aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Lieferung (Export) von Handelswaren in das Ausland oder in die Bundesrepublik Deutschland. Als Bezugs- und Absatzgebiete werden die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfs-sendungen, Proben usw.); Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Kon-signationen (diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt); Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zu-rückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut,

Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplo-matische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zah-lungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen). Die Werte werden in Valuta-Mark (VM) angegeben.

Während in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nicht enthalten ist, wird von der Deutschen Demokratischen Republik der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland in die Außenhandelsdaten einbezogen. Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 247 in Mill. DM dargestellt.

8.1 Ein- und Ausfuhr

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾	
	insgesamt			je Einwohner		Einfuhr	Ausfuhr
	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr		
	Mill. Valuta-Mark			Valuta-Mark		1980 = 100	
1979	56 425	52 420	-4 005	3 370	3 131	95	97
1980	62 970	57 131	-5 839	3 762	3 413	100	100
1981	67 000	65 927	-1 073	4 003	3 939	99	108
1982	69 878	75 231	+5 353	4 185	4 506	94	114
1983	76 197	84 227	+8 030	4 563	5 044	99	126
1984	83 501	90 402	+6 901	5 009	5 423	...	...

1) Quelle: United Nations, Monthly Bulletin of Statistics, November 1985.

8.2 Außenhandelsumsatz nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Land	1979	1980	1981	1982	1983	1984	
	Mill. Valuta-Mark						
Sozialistische Länder	74 891,1	79 809,8	88 543,9	95 834,8	104 628,9	114 291,0	65,7
darunter:							
RGW-Länder	71 595,2	75 290,2	84 343,1	91 499,6	100 303,1	109 518,8	63,0
Albanien	115,3	115,0	121,2	135,5	159,6	161,4	0,1
Bulgarien	3 397,1	3 789,7	4 059,7	4 586,7	4 830,5	4 900,5	2,8
Kuba	1 027,3	1 096,8	1 550,0	1 430,8	1 814,4	2 027,5	1,2
Mongolei	92,4	101,1	113,4	118,8	147,6	165,1	0,1
Polen	8 005,1	7 714,2	7 316,2	7 205,0	7 912,0	8 740,6	5,0
Rumänien	3 886,7	3 867,8	4 091,3	4 408,6	4 222,9	4 628,2	2,7
Sowjetunion	39 271,1	42 608,8	49 888,3	55 164,3	60 821,3	67 107,8	38,6
Tschechoslowakei	9 134,2	9 306,0	10 097,9	10 499,4	11 854,9	12 834,6	7,4
Ungarn	6 318,4	6 368,1	6 861,2	7 630,2	8 231,3	8 579,3	4,9
Vietnam	347,6	322,7	243,9	320,3	308,6	373,8	0,2
Andere sozialistische Länder							
China, Volksrepublik	842,2	869,9	548,0	386,6	378,2	537,8	0,3
Jugoslawien	2 324,2	2 811,7	2 856,1	2 950,2	3 134,1	3 039,1	1,7
Korea, Dem. Volksrepublik	120,0	144,6	157,8	175,1	121,7	174,5	0,1
Industrialisierte westliche Länder	28 283,4	32 959,8	37 840,7	40 844,9	47 156,6	51 368,3	29,5
darunter:							
Australien	109,3	110,8	126,5	126,5	95,1	117,6	0,1
Belgien - Luxemburg	1 024,3	1 569,4	1 806,8	1 972,7	3 146,6	3 764,3	2,2
Bundesrepublik Deutschland	8 708,7	10 077,3	11 047,2	12 527,4	13 559,6	13 791,6	7,9
Dänemark	478,6	450,0	462,5	416,6	365,7	349,8	0,2
Finnland	659,8	639,0	515,6	521,5	546,0	543,2	0,3
Frankreich	1 971,3	2 177,2	3 214,9	2 673,7	2 963,0	2 286,2	1,3
Griechenland	487,8	346,5	271,1	242,7	270,4	416,4	0,2
Großbritannien und Nordirland	2 108,1	1 757,3	1 711,8	2 255,7	2 930,4	2 523,3	1,5
Italien	1 153,9	1 002,0	1 246,9	926,9	571,1	910,8	0,5
Japan	1 328,4	1 040,6	985,8	1 318,0	2 473,0	1 529,7	0,9
Kanada	77,6	48,1	64,6	89,7	497,3	705,1	0,4
Niederlande	1 466,6	1 752,0	2 206,5	1 213,9	1 731,4	2 080,3	1,2
Norwegen	164,1	147,4	149,6	127,1	200,2	270,9	0,2
Österreich	1 114,2	1 956,7	2 591,6	3 020,9	4 694,3	4 698,8	2,7
Schweden	1 004,5	1 486,5	1 584,1	2 224,5	1 633,4	1 931,7	1,1
Schweiz	1 802,5	2 543,5	2 518,7	2 500,1	2 607,3	4 239,8	2,4
Spanien	144,0	167,7	284,9	165,0	96,9	164,8	0,1
Türkei	147,7	168,8	137,6	164,9	100,8	68,3	0,0
Vereinigte Staaten	1 353,1	1 909,1	1 357,6	1 173,6	894,9	649,4	0,4
Entwicklungsländer	5 670,1	7 331,2	6 542,3	8 429,6	8 638,2	8 243,2	4,7
darunter:							
Ägypten	520,7	306,8	295,0	342,7	334,2	650,4	0,4
Algerien	247,4	538,9	249,7	463,7	308,9	296,9	0,2
Angola	311,6	275,0	198,5	264,3	255,2	797,8	0,5
Argentinien	292,1	219,0	238,0	21,5	26,4	191,9	0,1
Äthiopien	63,3	132,3	62,4	129,1	193,9	93,7	0,1
Brasilien	470,9	599,0	661,3	842,7	840,5	926,9	0,5
Indien	377,6	443,0	594,8	497,7	610,7	604,5	0,3
Indonesien	65,5	70,8	92,5	40,1	19,1	44,0	0,0
Irak	912,3	1 502,4	712,7	1 923,7	1 958,6	1 195,8	0,7
Iran	156,0	548,2	608,4	1 201,5	1 733,8	1 710,7	1,0
Kolumbien	167,6	220,8	143,1	148,3	87,1	90,3	0,1
Libanon	64,9	107,7	124,1	85,0	111,5	84,7	0,0
Libyen	54,7	502,0	494,7	260,4	126,8	93,0	0,1
Malaysia	78,7	84,4	49,2	30,0	20,5	56,6	0,0
Marokko	52,0	61,4	39,5	38,6	48,5	38,3	0,0
Mexiko	87,9	210,7	263,1	147,6	95,0	53,1	0,0
Mosambik	227,3	274,5	368,0	411,8	222,7	109,0	0,1
Nicaragua	—	77,6	33,2	111,0	175,2	252,7	0,1
Nigeria	31,3	47,5	148,3	137,9	14,6	9,5	0,0
Peru	191,2	33,8	56,8	21,7	82,8	50,4	0,0
Syrien	436,6	388,3	429,8	571,9	651,6	330,9	0,2
Tunesien	44,1	60,7	15,1	9,1	12,6	31,1	0,0
Insgesamt	108 844,6	120 100,8	132 926,9	145 109,3	160 423,7	173 902,5	100

8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbezeichnung	Einheit	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Ernährungswirtschaft							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Seefische, frisch und gefroren	1 000 t	2	7	6	9	8	9
Fischkonserven	1 000 t	2	1	2	6	0	0
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	811	476	794	731	1 543	1 657
Gerste	1 000 t	1 161	564	582	356	1 274	1 444
Mais	1 000 t	1 201	3 161	1 823	1 349	663	338
Reis	1 000 t	44	44	42	31	23	43
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	96	83	92	72	52	57
Obst (einschl. Trockenobst)	1 000 t	98	105	115	79	74	75
Südfrüchte (einschl. getrockneter)	1 000 t	238	182	215	184	188	181
Gemüsekonserven	1 000 t	105	98	108	92	91	106
Obstkonserven	1 000 t	74	71	71	49	48	43
Kakaobohnen	1 000 t	22	21	22	18	15	21
Ölfrüchte	1 000 t	91	50	50	41	63	165
Pflanzliche Öle und Fette	1 000 t	106	112	109	107	83	83
Extraktionsschrot und Preßkuchen	1 000 t	986	943	1 030	1 155	1 431	975
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	54	54	57	60	74	66
Tee	1 000 t	2	2	3	2	2	3
Fermentierter Tabak und Rauchtabak	1 000 t	20	26	18	18	20	22
Zigaretten	Mill. St	6 159	5 072	3 974	6 897	6 920	7 257
Bier	1 000 hl	204	204	156	24	25	25
Wein und Sekt	1 000 hl	1 803	1 771	1 889	1 795	2 203	1 962
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Schurwolle, gewaschen	1 000 t	13	13	14	11	35	11
Baumwolle, entkernt	1 000 t	84	99	86	105	105	149
Naturkautschuk	1 000 t	33	37	37	31	46	45
Steinkohle (einschl. Anthrazit)	1 000 t	8 657	6 828	5 361	4 739	4 198	3 619
Erdöl	1 000 t	20 694	21 876	22 734	21 745	22 648	23 236
Chromerz	1 000 t	45	40	49	47	52	40
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	2 033	2 088	2 335	1 932	1 842	1 971
Bauxit	1 000 t	134	121	67	110	104	171
Halbwaren							
Schnittholz	1 000 m ³	1 238	1 303	1 446	1 432	1 291	1 371
Stahlrohren	1 000 t	654	676	647	821	835	864
Steinkohlenkoks	1 000 t	2 961	3 136	2 438	2 022	1 820	1 828
Phosphatdünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	22	25	26	21	15	9
Zellstoff ¹⁾	1 000 t	161	177	143	151	147	164
Fertigwaren - Vorerzeugnisse							
Obertrikotagen ²⁾	1 000 VM	48 008	41 774	35 330	35 742	22 705	9 590
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	414 383	450 123	436 553	433 653	511 176	607 887
Papier	1 000 t	234	231	229	221	2 965 ³⁾	2 814 ³⁾
Anorganische Chemikalien	1 000 VM	581 231	546 710	478 918	462 865	498 531	658 481
Grobbleche	1 000 t	521	565	575	601	655	552
Feinbleche, warmgewalzt	1 000 t	62	69	70	59	45	44
Stabstahl	1 000 t	478	429	478	522	730	511
Stahlrohre, II. Verarbeitungsstufe	1 000 t	339	322	328	297	285	326
Fertigwaren - Enderzeugnisse							
Straßenschuhe	1 000 P	1 956	2 675	2 647	2 435	2 126	2 823
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	546 076	620 486	656 509	445 985	371 265	386 206
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	705 637	793 900	1 004 984	845 589	857 475	779 494
Baumaschinen	1 000 VM	330 884	397 309	402 831	686 515	256 398	312 757
Maschinen und Ausrüstungen für die Datenverarbeitung und Bürotechnik	1 000 VM	614 313	640 231	630 586	718 750	768 843	929 051
Diesellokomotiven	St	73	70	129	109	41	44
Wälzlager	1 000 VM	161 840	196 525	230 500	256 933	251 180	267 670
Personenkraftwagen	St	58 338	62 339	48 082	32 839	10 052	30 831
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	7 618	9 863	7 665	2 755	797	1 615
Omnibusse	St	1 443	1 359	803	823	851	812
Traktoren	St	6 626	6 969	4 632	3 324	3 481	4 305
Rundfunk- und Fernsehempfänger	1 000 St	366	364	448	308	254	179
Erzeugnisse der pharmazeut. Industrie	1 000 VM	354 125	385 694	422 858	419 750	516 708	553 793
Energie							
Elektroenergie ⁴⁾	Mill. kWh	3 963	4 150	4 160	4 292	4 605	4 208
Erdgas	Mill. m ³	4 330	6 431	6 265	6 392	6 415	6 170

1) Trockengehalt von 100% (absolut trocken).

2) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln.

3) Mill. m².

4) Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW-Ländern.

8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbenennung	Einheit	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Ernährungswirtschaft							
Bier	1 000 hl	385	401	480	564	592	564
Spirituosen	1 000 hl	97	64	75	63	61	92
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	1 806	2 212	2 789	3 003	3 285	3 971
Gips, gebrannt	1 000 t	80	79	103	102	85	89
Schlammkreide	1 000 t	28	43	41	46	22	28
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	106	134	16	146	111	148
Steinsalz	1 000 t	1 232	1 210	1 272	1 387	1 390	1 501
Halbwaren							
Essigsäure	1 000 t	35	37	31	30	27	22
Benzin (ohne Rohbenzin)	1 000 t	393	425	484	735	1 282	702
Dieselmotorkraftstoff (ohne Rohdieselmotorkraftstoff) ..	1 000 t	929	1 201	636	816	2 418	819
Kaliumsulfat und Kalidüngemittel, ber. auf K ₂ O	1 000 t	2 745	2 817	2 860	2 834	2 905	2 776
Natriumsulfat, kristallisiert	1 000 t	74	62	71	75	113	101
Fertigwaren - Vorerzeugnisse							
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	339 034	336 020	364 757	358 307	421 385	556 157
Möbelstoffe	1 000 m ²	11 774	11 508	9 285	10 032	9 482	10 886
Polyvinylchlorid	1 000 t	31	64	110	132	145	137
Natriumcarbonat	1 000 t	296	312	374	394	366	369
Fertigwaren - Enderzeugnisse							
Strumpfwaren	1 000 P	164 876	169 611	194 229	210 372	205 896	208 404
Oberbekleidung für Herren	1 000 VM	266 674	326 551	337 225	375 222	400 485	389 141
Oberbekleidung für Damen	1 000 VM	164 196	184 985	210 678	252 015	270 842	290 268
Oberbekleidung für Knaben und Mädchen ..	1 000 VM	55 278	70 120	77 820	81 790	79 681	82 749
Leibwäsche (einschl. Miederwaren)	1 000 VM	137 956	136 098	128 303	142 940	164 121	184 288
Unter- und Obertrikotagen ¹⁾	1 000 VM	352 219	359 536	407 002	487 996	585 769	576 461
Erzeugnisse der Glas- und Feinkeramikindustrie	1 000 VM	511 384	576 253	629 776	692 367	697 264	721 940
Kabel und Leitungen	1 000 VM	402 373	455 723	478 837	519 804	568 520	504 558
Baummaschinen	1 000 VM	451 182	503 508	648 364	720 275	711 010	730 361
Spannabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	1 631 078	1 986 006	1 592 638	1 940 385	2 284 097	2 335 934
Kaltumformende Werkzeugmaschinen und Scheren	1 000 VM	577 059	586 919	649 505	1 011 523	1 042 417	1 027 977
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	152	146	114	195	231	232
Landmaschinen und Traktoren	1 000 VM	2 379 365	2 490 044	2 629 982	2 998 819	3 657 774	3 736 464
Pumpen und Verdichter	1 000 VM	2 12 604	268 793	315 150	357 598	435 598	575 649
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	1 333 285	1 484 126	1 608 512	1 631 926	1 753 902	1 836 407
Buchungs-, Fakturiermaschinen und Abrechnungsautomaten	1 000 VM	729 658	742 992	845 967	714 943	588 437	498 842
Maschinen und Ausrüstungen für die Lebensmittelindustrie	1 000 VM	734 360	687 933	741 894	697 280	678 965	721 332
Chemieausrüstungen	1 000 VM	915 169	948 820	677 806	465 119	618 062	563 720
Maschinen und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	1 000 VM	1 022 587	1 075 034	1 034 129	1 284 949	1 384 416	1 278 741
Maschinen und Ausrüstungen für die polygraph. und papierverarbeitende Industrie	1 000 VM	440 189	492 350	528 791	628 191	682 827	723 633
Maschinen und Ausrüstungen für die Metallurgie	Mill. VM		802	1 039	883	1 029	1 320
Geräte und Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung	1 000 VM	332 848	352 717	381 899	523 049	713 506	710 130
Personenkraftwagen	St	89 056	84 824	82 418	84 902	72 579	63 623
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen) ..	St	27 318	27 302	29 850	30 914	27 266	27 128
Motorräder über 50 cm ³ Zylinder-Inhalt ..	1 000 St	46	52	40	47	45	49
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 304	1 207	1 441	1 273	1 107	1 139
See- und Küstenschiffe	St	30	27	40	53	38	42
Fischereifahrzeuge	St	27	24	28	27	34	42
Rundfunkempfänger	1 000 St	210	151	155	176	149	374
Hand- und Bodenstaubsauger	1 000 VM	41 401	43 173	54 775	64 501	63 865	72 648
Heißwasserspeicher und Boiler	St	75 751	65 639	59 258	111 899	172 188	88 451
Spiegelreflexkameras	1 000 St	299	331	299	331	450	439
Fotochemische Erzeugnisse	1 000 VM	425 437	436 645	584 878	628 541	662 528	668 994
Möbel und Polsterwaren (ohne Metallmöbel) ..	1 000 VM	911 285	945 891	1 043 168	1 267 108	1 331 301	1 381 120
Pharmazeutika	1 000 VM	563 895	694 854	860 626	1 008 279	1 161 915	1 177 593
Spielwaren	1 000 VM	331 513	355 672	392 116	421 286	429 949	432 547
Energie							
Elektroenergie ²⁾	Mill. kWh	2 679	2 685	2 445	3 144	3 251	3 927

1) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln.

2) Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW-Ländern.

9 Verkehr

9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1984

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	14 226	Straßen des überörtlichen Verkehrs	47 261
und zwar: elektrifiziert	2 321	Staatsstraßen	13 164
Vollspurbahnen	13 941	dar. Autobahnen	1 850
Schmalspurbahnen	285	Bezirksstraßen	34 097
Benutzte Binnenwasserstraßen	2 319	Rohrleitungen	1 303

9.2 Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen				Geleistete Personen-Kilometer			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Insgesamt	4 098	4 067	4 134	4 174	53 191	52 658	53 140	54 110
darunter:								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	601	623	620	628	21 644	22 705	22 605	22 919
Straßenverkehr	3 488	3 435	3 505	3 534	29 141	27 408	28 012	28 492
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 418	1 445	1 495	1 518	5 463	5 608	6 213	6 550
Omnibusverkehr ³⁾	2 069	1 990	2 011	2 015	23 678	21 800	21 798	21 942
Binnenschiffsverkehr	8	7	7	10	206	198	164	176
Luftverkehr	1	1	1	1	2 130	2 296	2 307	2 470

1) »Deutsche Reichsbahn«.

2) Einschl. Obusverkehr und U-Bahn.

3) Einschl. kommunaler Verkehrsbetriebe und Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen.

9.3 Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter				Geleistete Tonnen-Kilometer			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
	Mill. t				Mill. tkm			
Eisenbahnverkehr ¹⁾	315	323	326	337	55 767	54 016	54 884	56 654
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	693	608	584	561	19 920	16 236	15 378	14 491
Gewerblicher Verkehr	163	148	142	138	9 423	7 666	7 254	6 948
Fernverkehr	24	20	18	16	5 425	4 403	4 254	4 042
Nahverkehr	139	127	123	123	3 998	3 263	3 000	2 906
Werkverkehr	530	460	442	423	10 497	8 570	8 124	7 543
Binnenschiffsverkehr ³⁾	17	17	17	19	2 359	2 290	2 424	2 642
Seeschiffsverkehr	13	11	12	13	71 081	55 706	65 295	65 958
Luftverkehr	0	0	0	0	66	73	72	76
Rohrleitungsverkehr	39	39	37	37	4 759	4 682	4 300	4 273
Insgesamt	1 076	997	976	967	153 952	133 002	142 353	144 093

1) »Deutsche Reichsbahn«. – Transportleistung in Tariftonnen-Kilometern.

2) Transportleistung einschl. Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe.

3) Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder.

9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

1 000

Jahr	Kraftfahrzeuge						Anhängerfahrzeuge
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen ¹⁾	Zugmaschinen und Traktoren	
1978	4 301	1 309	2 392	52	327	221	909
1979	4 445	1 299	2 533	53	334	226	980
1980	4 613	1 305	2 678	51	348	231	1 044
1981	4 757	1 304	2 812	52	357	232	1 102
1982	4 867	1 302	2 922	53	356	234	1 159
1983	4 967	1 307	3 020	53	353	234	1 226
1984	5 119	1 315	3 157	54	355	238	1 312

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).

1) Einschl. Spezialkraftfahrzeuge.

9.5 Straßenverkehrsunfälle

Gegenstand der Nachweisung	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	56 417	52 839	50 972	50 067	48 939	49 215	47 160
Getötete	2 252	2 023	1 718	1 699	1 600	1 587	1 611
Verletzte	47 357	43 943	40 744	40 493	41 172	41 054	41 404

¹⁾ Mit Personenschaden bzw. mit einem Sachschaden von über 300 Mark.

9.6 Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1982	1983	1984	Art der Leistung	Einheit	1982	1983	1984
Postdienst					Postsparkassendienst ³⁾				
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 245	1 240	1 238	Zahl der Konten	1 000	2 475	2 462	2 431
Päckchen	Mill. St	16	15	15	Guthaben auf den Konten	Mill. Mark	3 335	3 423	3 482
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St	39	39	40	Fernsprechdienst und Telegrafie				
Zahlungsdienst					Ortsgespräche	Mill.	1 296	1 338	1 384
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	34	34	34	Ferngespräche	Mill.	719	733	759
Postscheckdienst					Telegramme	Mill.	13	13	13
Zahl der Konten ³⁾	1 000	182	183	180	Rundfunkgenehmigungen ³⁾				
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. Mark	1 614	1 815	1 698	Hörfunk	1 000	6 440	6 490	6 563
					Fernsehen	1 000	5 847	5 928	6 015

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen).

²⁾ Einschl. Wertpaketen.

³⁾ Stand am Jahresende.

⁴⁾ Jahresdurchschnitt.

10 Geld und Kredit

10.0 Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark der DDR ist eine reine »Binnenwährung«; nach § 12 des Devisengesetzes der DDR vom 19. 12. 1973 ist die Ausfuhr und Einfuhr von Zahlungsmitteln der Mark verboten. Sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der »Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik« sind für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen folgende Umrechnungssätze

der Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt worden:

31. 12. 1985 1 US- $\$$ = 2,52 M; ab 1. 2. 1986 1 US- $\$$ = 2,40 M.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark« (VM), bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt (siehe Abschnitt 8).

10.1 Geldumlauf*)

Jahr	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt			je Einwohner	
	Mill. Mark			Mark	
1976	11 411	11 154	11 188	10 488	625
1977	11 966	11 856	11 913	11 313	675
1978	12 447	12 388	12 450	11 909	711
1979	13 096	13 013	13 050	12 372	739
1980	13 576	13 243	13 102	12 250	732
1981	13 441	13 072	12 953	12 315	736
1982	13 565	13 333	13 285	12 534	750
1983	13 778	13 654	13 525	13 034	780
1984	13 984	13 800	13 848	13 352	801

*) Monatsende.

10.2 Spareinlagenbestand*)

Jahr	Insgesamt	Davon bei					Je Einwohner
		Sparkassen	Genossenschafts- kassen für Handwerk und Gewerbe, Reichsbahnsparkassen	Bank für Land- wirtschaft und Nahrungsgüter- wirtschaft sowie bei Bäuerlichen Handels- genossenschaften	Post- und Postscheck- ämtern	übrigen Kreditinstituten	
Mill. Mark							Mark
1976	80 210	63 020	6 005	7 889	3 222	74	4 784
1977	86 083	67 971	6 369	8 161	3 472	110	5 137
1978	92 046	72 974	6 737	8 495	3 692	148	5 495
1979	96 958	77 025	7 048	8 813	3 882	190	5 792
1980	99 730	79 337	7 219	8 962	3 996	216	5 958
1981	102 960	82 089	7 406	9 141	4 078	246	6 153
1982	107 573	86 034	7 673	9 393	4 201	272	6 441
1983	113 193	90 864	7 978	9 704	4 334	313	6 777
1984	118 655	95 339	8 274	10 231	4 458	353	7 122

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

11 Unterricht und Bildung

11.0 Vorbemerkung

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Wird pflichtmäßig von psychisch und physisch normal entwickelten Kindern vom vollendeten 6. Lebensjahr an besucht. Sie umfaßt 10 Schuljahrgänge, vermittelt gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse und führt Vorbereitungsklassen (9. und 10. Klasse) für die erweiterte polytechnische Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Baut auf die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule auf und besteht aus der 11. und 12. Klasse. Sie bereitet die Schüler auf ihre berufliche Tätigkeit vor und vermittelt die Hochschulreife.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen und physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Betriebsberufsschulen, Betriebsschulen, Kommunale Berufsschulen. Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht erstreckt sich auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr und besteht bis zur Lehrabschlussprüfung bzw. bis zum Erreichen des Zieles der Berufsschule.

Im Anschluß an den Pflichtbesuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird.

Fachschulen: Bildungseinrichtungen, an denen mittlere Fachkräfte ausgebildet und weitergebildet werden (z. B. Ingenieure). Voraussetzung für die Aufnahme eines

Fachschulstudiums sind der erfolgreiche Abschluß der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule, eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie entsprechende Berufspraxis.

Hochschulen: Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften, Pädagogische Hochschulen, Kunsthochschulen, sonstige Hochschulen.

Die Studenten an den Hochschulen sind nach »Wissenschaftszweigen« und »Fachrichtungsgruppen« gegliedert. Studenten, die das Lehrfach zum Studienziel haben, sind geschlossen unter der Position »Pädagogische Grundstudienrichtungen aller Wissenschaftszweige« nachgewiesen.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

Direktstudium: Überwiegende Durchführung des Studiums ohne gleichzeitige Berufsarbeit.

Fernstudium: Durchführung des Studiums ohne wesentliche Unterbrechung der Berufsarbeit.

Neuzulassungen: Erstmalig zum Studium immatrikulierte Studenten.

Absolventen: Studenten, die das Studium mit Erfolg beendet haben.

11.1 Schulen und Hochschulen

Schulgattung	Jahresende					
	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Schulen						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	5 073	5 106	5 127	5 156	5 183	5 171
Erweiterte polytechnische Oberschulen	282	282	276	220 ¹⁾	214	213
Sonderschulen	523	518	501	489	483	478
Berufsschulen	981	977	973	973	969	965
Fachschulen	236	237	240	240	240	240
Hochschulen	53	53	54	54	54	54
Schüler und Studenten						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen ²⁾	2 314 201	2 203 991	2 106 463	2 024 220	1 973 902	1 950 908
Erweiterte polytechnische Oberschulen	46 454	46 927	46 051	45 334	44 985	44 266
Sonderschulen	62 908	61 406	60 201	59 026	58 022	57 519
Berufsschulen	462 236	459 485	448 386	431 047	411 166	391 626
Fachschulen	169 608	171 825	173 411	172 058	167 864	163 573
Hochschulen ³⁾	129 055	129 970	130 633	130 442	130 097	129 628

¹⁾ Verringerung der Anzahl der Schulen durch Einrichtung von Oberschulteilen (11. und 12. Klassenstufe) an allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen.

²⁾ Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule.
³⁾ Ohne Ausländer.

11.2 Studenten an Hochschulen 1984 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen*)

Wissenschaftszweig Fachrichtungsgruppe	Insgesamt			Darunter					
	Studenten	Neuzu- lassungen	Absolventen	Direktstudium			Fernstudium		
				Studenten	Neuzu- lassungen	Absolventen	Studenten	Neuzu- lassungen	Absolventen
Mathematik/Naturwissenschaften ..	8 589	1 857	1 308	8 194	1 818	1 243	—	—	—
dar.: Chemie	2 612	549	435	2 561	544	423	—	—	—
Physik	1 630	374	224	1 578	370	213	—	—	—
Mathematik	1 146	341	132	1 090	333	125	—	—	—
Biologie	1 010	191	148	877	176	129	—	—	—
Pharmazie	845	162	152	845	162	152	—	—	—
Psychologie	827	137	140	785	137	135	—	—	—
Technische Wissenschaften	39 514	9 609	7 135	34 544	8 805	6 401	3 734	716	520
dar.: Elektrotechnik/Elektronik ...	10 947	2 513	1 919	9 186	2 230	1 654	1 339	264	183
Maschinenwesen	10 312	2 533	1 779	8 939	2 339	1 611	1 056	179	119
Bauwesen	7 828	1 877	1 541	7 077	1 740	1 424	589	118	99
Medizin	13 597	2 453	2 200	12 815	2 360	2 052	94	42	—
Agrarwissenschaften	7 739	1 682	1 452	6 821	1 518	1 258	728	130	158
dar.: Pflanzen- und Tierproduktion	5 498	1 105	1 005	4 832	1 013	864	556	72	120
Lebensmitteltechnologie	814	213	159	702	168	123	60	32	25
Wirtschaftswissenschaften	16 956	4 563	3 746	11 378	3 196	2 520	3 961	905	744
Philosophisch-historische Wissen- schaften, Staats- und Rechtswissen- schaften	7 891	2 062	1 831	3 675	890	742	1 993	503	480
dar.: Rechtswissenschaften	3 171	855	877	1 967	505	481	1 193	350	392
Staats-, Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften ..	2 169	668	619	113	32	41	—	—	—
Kultur-, Kunst- und Sportwissen- schaften	2 620	514	533	2 021	422	450	592	92	79
dar.: Sportwissenschaften	1 849	376	424	1 575	340	346	273	36	74
Kulturwissenschaften	459	81	47	191	39	47	266	42	—
Theologie	538	131	60	538	131	60	—	—	—
Literatur- und Sprachwissenschaften	1 963	389	470	1 644	328	400	168	41	40
Sprachmittler	942	164	213	934	164	213	—	—	—
Journalistik	629	170	158	459	129	118	168	41	40
Philologische Fachrichtungen	392	55	99	251	35	69	—	—	—
Kunst	3 166	826	664	2 675	641	496	325	134	105
dar.: Musik	1 835	463	368	1 474	349	264	204	66	42
Darstellende, bildende und angewandte Kunst	1 255	306	251	1 182	292	232	64	11	18
Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige	27 055	7 545	6 239	23 768	6 326	5 267	580	152	137
dar.: Diplomlehrer	22 148	5 997	4 897	21 696	5 777	4 756	—	—	—
Lehrkräfte für den berufs- theoretischen Unterricht ..	2 063	601	447	1 310	378	287	528	142	123
Lehrer für Sonderschulen und Sonderschuleinrichtungen ..	1 557	542	519	239	61	67	—	—	—
Insgesamt	129 628	31 631	25 638	108 073	26 435	20 889	12 175	2 715	2 263
männlich	64 929	15 710	12 711	51 372	12 752	9 632	8 541	1 783	1 685
weiblich	64 699	15 921	12 927	56 701	13 683	11 257	3 634	932	578

*) Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer.

12 Gesundheitswesen

12.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung (Salmonellose)	Übertragbare		Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose		Syphilis	Gonorrhoe
		Genickstarre	Hirnhaut- und Gehirnentzündung						insgesamt	darunter der Atmungsorgane		
Anzahl												
1978	8 814	123	3 120	80	2 801	—	30 133	3 620	4 798	3 708	970	49 514
1979	7 463	118	3 421	85	3 293	—	24 354	6 802	4 189	3 281	912	50 638
1980	6 584	156	4 924	125	1 500	—	25 713	2 976	4 067	3 173	951	50 861
1981	8 397	186	5 697	65	3 095	—	34 956	2 692	3 725	3 001	758	50 302
1982	9 546	260	2 543	48	5 076	—	56 610	3 134	3 670	3 115	516	50 086
1983	8 509	326	4 962	41	6 532	—	44 651	3 565	3 390	2 844	428	50 299
1984	10 717	369	7 584	50	1 768	—	36 528	3 745	3 319	2 678	342	49 089
je 100 000 Einwohner												
1978	52,6	0,7	18,6	0,5	16,7	—	179,9	21,6	28,6	22,1	5,8	295,6
1979	44,6	0,7	20,4	0,5	19,7	—	145,5	40,6	25,0	19,6	5,4	302,5
1980	39,3	0,9	29,4	0,8	9,0	—	153,6	17,9	24,3	19,0	5,7	303,8
1981	50,3	1,1	34,1	0,4	18,5	—	209,3	16,1	22,3	18,0	4,5	301,1
1982	57,2	1,6	15,2	0,3	30,4	—	338,9	18,8	22,0	18,7	3,1	299,9
1983	51,0	2,0	29,7	0,3	39,1	—	267,4	21,4	20,3	17,0	2,6	301,2
1984	64,3	2,2	45,5	0,3	10,6	—	219,3	22,4	19,9	16,1	2,1	294,7

12.2 Sterbefälle 1983 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Insgesamt	222 695	99 255	123 440	1 333,4	1 260,1	1 398,8
darunter:						
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (ohne Tuberkulose)	358	179	179	2,1	2,3	2,0
Tuberkulose	524	317	207	3,1	4,0	2,4
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	338	212	126	2,0	2,7	1,4
Bösartige Neubildungen	35 921	17 649	18 272	215,1	224,1	207,1
Diabetes mellitus	5 467	1 692	3 775	32,7	21,5	42,8
Hirngefäßkrankheiten	20 230	7 353	12 877	121,1	93,3	145,9
Krankheiten des Kreislaufsystems	130 550	52 332	78 218	781,7	664,4	886,4
Lungenentzündung	4 170	1 875	2 295	25,0	23,8	26,0
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	1 357	803	554	8,1	10,2	6,3
Unfallfolgen	6 500	3 821	2 679	38,9	48,5	30,4

¹⁾ Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts.

12.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker*)

Jahresende	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
1978	32 397	193,4	8 864	52,9	3 481	20,8
1979	33 089	197,7	9 289	55,5	3 524	21,1
1980	33 894	202,5	9 709	58,0	3 549	21,2
1981	34 626	206,9	10 093	60,3	3 566	21,3
1982	35 377	211,8	10 512	62,4	3 564	21,3
1983	36 181	216,6	10 903	65,3	3 602	21,6
1984	37 057	222,4	11 353	68,2	3 677	22,1

*) Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte, Zahnärzte und Apotheker.

12.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten

12.4.1 Nach Eigentumsformen

Jahr	Insgesamt		Staatliche Krankenhäuser		Private Krankenhäuser			
					von Religionsgemeinschaften		von sonstigen Eigentümern	
	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
1978	559	177 386	472	164 509	82	12 521	5	356
1979	554	176 300	466	163 506	83	12 438	5	356
1980	549	171 895	464	159 828	80	11 711	5	356
1981	550	171 157	466	159 058	79	11 743	5	356
1982	545	171 280	463	159 321	78	11 615	4	344
1983	541	170 996	459	159 065	78	11 587	4	344
1984	541	170 389	459	158 448	78	11 597	4	344

12.4.2 Betten nach Fachrichtungen

Fachrichtung	1980	1984	Fachrichtung	1980	1984
Allgemein (einschl. Beobachtungsbetten)	334	210	Urologie	3 150	3 485
Innere Medizin	36 039	37 477	Röntgenologie	1 651	1 664
Chirurgie	31 837	31 688	Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	518	543
Gynäkologie	10 441	10 473	Chronisch Kranke	4 299	3 650
Geburtshilfe (Entbindungsbetten)	7 505	7 959	Orthopädie	5 736	5 635
Kinderkrankheiten (ohne Frühgeburten)	14 573	13 909	Neurologie	3 188	3 021
Frühgeburten	1 454	1 615	Psychiatrie	30 127	29 129
Infektionskrankheiten	4 669	3 866	Tuberkulose	4 646	3 941
Augenkrankheiten	2 785	2 809	Rekonvaleszenz	367	821
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	3 892	3 777	Intensivtherapie	1 464	1 569
Hautkrankheiten	2 954	2 854	Interdisziplinäre Wachstation	96	113
Venerologie	170	181	Insgesamt	171 895	170 389

13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

13.0 Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes, in der Bundesrepublik Deutschland dagegen vom Staatshaushalt getrennt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Sozialversicherung: Im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland sind in der DDR alle Zweige der Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) zusammengefaßt. Träger der Sozialversicherung für Arbeiter und Angestellte ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, Verwaltung für Sozialversicherung, dessen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 13.2 nachgewiesen sind. Die Staatliche Versicherung der DDR ist Sozialversicherungsträger für Mitglieder von Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige. Für die genannten Personenkreise sowie für Schüler und Studenten besteht Versicherungspflicht. Von der Versicherungspflicht befreit sind Personen, deren Einkommen weniger als 75,- M monatlich beträgt. Eine freiwillige zusätzliche Versicherung ist möglich.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

In der Tabelle 13.4 sind die Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte sowie Renten aus der Staatlichen Versicherung der DDR ausgewiesen.

Vollrenten und Halbrrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Renteneempfänger mit Anspruch auf zwei gleichartige Renten erhalten nur die höhere Rente voll und die zweite Rentenleistung gekürzt, und zwar in Höhe von 50% bei Unfallrenten bzw. 25% bei allen übrigen Renten. Die höhere Rente wird als Vollrente, die andere ausgezahlte Rente als Halbrrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die zusätzliche Altersversorgung sowie die ausgewiesenen Pflegegelder.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

13.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen ¹⁾	Ausgaben ¹⁾				
		insgesamt ²⁾	darunter für			
			Bildungswesen ³⁾ (einschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozialwesen	Sozialversicherung und Renten	Kultur ³⁾ (einschl. Rundfunk und Fernsehen)
1978	132 612	132 103	9 539	8 911	26 565	2 189
1979	140 633	140 223	9 675	9 259	27 375	2 269
1980	160 652	160 283	9 836	9 533	29 410	2 287
1981	167 466	167 159	10 605	10 020	29 612	2 428
1982	182 836	182 071	10 959	10 955	30 476	2 484
1983	192 410	191 689	11 119	11 150	30 502	2 540
1984	213 535	211 778	11 838	11 760	30 923	2 708

1) Ohne Fonds der Volksvertretungen.

2) Ohne Investitionen.

3) Ohne Ausgaben für Forschungszwecke.

13.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. Mark

Einnahmen — Art der Ausgaben	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Einnahmen							
Insgesamt	12 498	13 031	13 299	13 669	14 161	14 546	14 891
dar. Pflichtbeiträge	10 826	11 136	11 254	11 420	11 663	11 864	12 008
Ausgaben							
Insgesamt	22 352	23 116	24 785	25 086	25 945	26 002	26 393
Für soziale Zwecke	15 363	15 666	17 064	17 079	17 236	17 144	17 215
dar. Krankengeld ¹⁾	3 052	3 223	3 360	3 371	3 546	3 494	3 545
Für gesundheitliche Zwecke ²⁾	6 667	7 122	7 378	7 656	8 349	8 483	8 787
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ³⁾	2 067	2 247	2 342	2 494	2 540	2 554	2 668
Sonstige Leistungen und Ausgaben	322	328	343	351	360	375	390
dar. Kur- und Erholungsstätten	228	232	249	257	267	283	297

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

1) Einschl. Lohnausgleich und Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung.

2) U. a. Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen.

3) Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

13.3 Sozialfürsorge*)

Dezember	Unterstützungsempfänger	Und zwar		
		Rentner ¹⁾	Nichtrentner	Personen unter 18 Jahre
1978	19 499	6 471	13 028	2 568
1979	16 614	5 951	10 663	1 563
1980	17 172	6 435	10 737	1 538
1981	15 236	5 943	9 293	1 300
1982	14 948	6 174	8 774	1 040
1983	13 915	6 695	7 220	690
1984	12 493	6 134	5 979	380

*) Ohne Personen, die nur Pflegegeld, Blindengeld oder Sonderpflegegeld erhalten.

1) Einschl. Rentnerehegatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten.

13.4 Renten und Pflegegelder*)

Rentenart	Fälle			Durchschnittsbetrag je Fall		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984
	1 000			Mark		
Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte						
Altersrenten	1 863 238	1 845 186	1 845 069	342,69	342,93	365,57
Invalidenrenten	369 560	245 413	249 872	443,31	346,61	368,42
Invalidaltersrenten	390 995	374 269	363 323	456,15	315,09	342,60
Witwen-(Witwer-)Renten	154 730	149 141	83 609	276,12	276,57	327,41
Waisenrenten	104 706	99 784	94 915	110,68	110,49	132,25
Zweite Rentenleistung	931 424	924 124	914 285	54,26	54,55	55,24
Pflegegelder	415 228	415 433	416 298	47,15	47,11	46,97
Renten aus der Staatlichen Versicherung der DDR 1)						
Altersrenten	351 482	345 342	341 321	321,80	322,30	350,12
Invalidenrenten	35 801	35 962	35 438	343,55	344,90	369,81
Invalidaltersrenten	106 709	101 551	7 876	303,37	304,08	418,38
Witwen-(Witwer-)Renten	25 077	22 936	14 493	264,62	264,41	300,64
Waisenrenten	16 625	15 311	14 058	108,26	108,19	133,34
Zweite Rentenleistung	181 558	182 283	181 533	52,19	52,31	52,63
Pflegegelder	74 343	74 263	74 755	47,78	47,75	47,82

*) Stand: jeweils Dezember.

1) Renten für Mitglieder der sozialistischen Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige.

14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

14.0 Vorbemerkung

Die **Ausgaben** von Haushalten verschiedener sozioökonomischer Bevölkerungsgruppen (Arbeiter, Angestellte, Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften vom Typ III und Rentner) werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen ermittelt. Dabei werden die Ausgaben durch Anschreibungen der Haushalte während eines ganzen Jahres erfaßt; an der Erhebung sind rund 6 800 Haushalte beteiligt. Bei den dargestellten Ergebnissen sind aus Vergleichsgründen die Ausgabengruppen nicht – wie im Jahrbuch der DDR – auf das Haushaltsnettoeinkommen, sondern

auf den bezahlten Verbrauch von Waren und Leistungen bezogen, der in seiner Abgrenzung ungefähr dem Privaten Verbrauch in den Wirtschaftsrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (s. Tabelle 20.2, S. 452) entspricht.

Die Ergebnisse über die **Ausstattung** privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern basieren nicht auf Haushaltsbefragungen. Sie werden vielmehr kumulativ aus dem jährlichen Inlandsverbrauch, dividiert durch die Zahl der Haushalte, ermittelt. Abschreibungen werden berücksichtigt.

14.1 Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1984

Prozent

Art der Ausgaben	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben für Waren	84,1	79,8	82,9	84,8	84,9	85,0
Nahrungsmittel	29,6	26,5	28,3	29,3	30,5	34,2
Genußmittel	12,2	12,7	13,0	12,1	11,5	11,6
Schuhe, Täschner- und Sattlerwaren	3,2	3,8	2,8	3,1	3,3	3,3
Textilien und Bekleidung	11,7	12,9	11,5	11,6	11,4	11,1
Sonstige Industriewaren	27,4	23,9	27,3	28,7	28,2	24,8
Ausgaben für Leistungen	15,9	20,2	17,1	15,2	15,1	14,9
darunter:						
Verkehrsleistungen	1,5	2,3	1,5	1,3	1,2	1,6
Mieten	3,4	4,9	3,2	3,3	3,5	3,3
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	1,8	2,1	2,1	1,8	1,8	1,8
Reparaturen	2,4	2,1	2,5	2,3	2,6	2,3
Bildung, Unterhaltung, Erholung	4,2	5,4	5,1	4,1	3,8	3,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

14.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern

Stand: 31. Dezember

Art der Gebrauchsgüter	Von 100 Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern vorstehender Art ausgestattet						
	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Personenkraftwagen ¹⁾	34,1	36,3	36,8	39,0	40,0	41,6	43,7
Motorräder, Motorroller ¹⁾	18,7	18,5	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4
Rundfunkempfänger	98,2	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Fernsehempfänger	86,5	88,0	88,1	89,2	89,7	91,1	92,4
Haushaltskühlschränke	98,6	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Haushaltswaschmaschinen	78,8	79,9	80,4	83,4	83,8	86,8	89,3

1) Stand: 30. September.

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Arbeitseinkommen: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsgrofifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfasster Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

15.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Mark

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Güter	1 000	1 014	1 027	1 056	986	998	1 015	1 050
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	1 033	1 066	1 071	1 077	1 033	1 066	1 074	1 074
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Alle sozialisierten Betriebe	1 064	1 085	1 097	1 120	1 041	1 059	1 072	1 093
Bauindustrie								
Volkseigene Betriebe	1 067	1 083	1 101	1 123	1 052	1 063	1 076	1 094
Handel								
Sozialisierter Großhandel	906	920	947	977	893	907	925	954
Sozialisierter Einzelhandel	883	889	911	936	864	877	889	913
Verkehr								
Volkseigene Betriebe (ohne Post)	1 153	1 175	1 189	1 208	1 169	1 195	1 210	1 226
Post- und Fernmeldewesen	953	963	992	1 035	909	917	945	987

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

15.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Mark

Industriebereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Energie- und Brennstoffindustrie	1 193	1 207	1 216	1 229	1 189	1 201	1 205	1 217
Chemische Industrie	1 110	1 117	1 131	1 148	1 079	1 085	1 096	1 114
Metallurgie	1 162	1 175	1 183	1 197	1 162	1 174	1 183	1 193
Baumaterialienindustrie	1 045	1 067	1 077	1 096	1 053	1 070	1 078	1 091
Wasserwirtschaft	973	995	1 003	1 034	940	949	950	981
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 096	1 117	1 128	1 150	1 081	1 096	1 111	1 133
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	1 081	1 111	1 121	1 146	1 025	1 055	1 063	1 085
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	960	985	1 000	1 027	933	960	978	1 002
Textilindustrie	938	957	970	997	915	936	950	974
Lebensmittelindustrie	1 005	1 026	1 040	1 068	1 016	1 030	1 048	1 070
Insgesamt	1 064	1 085	1 097	1 120	1 041	1 059	1 072	1 093

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

16 Preise

16.0 Vorbemerkung

Die Preise werden – von wenigen Ausnahmen abgesehen – in der DDR behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich um Binnenpreise.

Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Erfaßt werden die Erlöse, die der Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte für den Gesamtverkauf seiner Erzeugnisse effektiv erzielt. Die Verkaufserlöse enthalten die einheitlichen Erzeugerpreise sowie Preiszu- und -abschläge für Qualitätsunterschiede, unterschiedliche Liefer- sowie bestimmte Produktionsbedingungen.

Wohnungsbaupreise

Preis, der alle Geldaufwendungen umfaßt, die dem Auftraggeber zur Fertigstellung des bautechnischen Teils eines Bauvorhabens entstehen. Zum Baupreis gehören: der Bauabgabepreis, die Gebühren für Projektierungsleistungen, die Preise bzw. Gebühren für sonstige Leistungen bei der Vorbereitung der Investi-

tion sowie weitere vom Auftraggeber veranlaßte Maßnahmen und Leistungen, Aufwendungen des Auftraggebers für Koordinierung und Leistung, soweit kein Hauptauftragnehmer eingesetzt ist.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes

Dem Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für die Bevölkerung liegt ein Wägungsschema zugrunde, das sich auf die Struktur der Einzelhandelsumsätze bzw. die Ausgaben privater Haushalte 1980 bezieht.

Einzelhandelspreise

Der Vergleich der absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der DDR auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

16.1 Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse*)

Mark je dt

Erzeugnis	1979	1980	1981	1982	1983	1984 ¹⁾
Pflanzliche Erzeugnisse²⁾						
Weizen	36,09	36,47	36,61	39,91	39,27	60,99
Roggen	41,03	39,89	44,18	47,28	46,84	64,89
Braufähige und Braugerste	54,59	54,09	54,29	56,21	56,09	88,02
Sonstige Gerste	35,27	34,40	35,96	37,99	37,72	58,05
Hafer	40,79	41,00	40,78	42,59	43,57	66,29
Sonstiges Getreide ³⁾	38,89	55,56	37,81	55,93	43,87	67,07
Ölfrüchte	116,01	110,03	110,56	116,18	116,19	154,18
Kartoffeln	26,23	26,06	28,09	28,47	28,56	48,73
Zuckerrüben	9,00	8,55	8,40	10,80	10,20	14,20
Tierische Produkte						
Schlachtgeflügel und Kaninchen	496,91	499,43	515,70	517,20	518,10	813,67
Schlachtschweine	506,19	507,28	507,90	511,80	516,60	766,85
Schlachtrinder und sonstiges Schlachtvieh ...	518,43	508,79	563,80	567,30	613,50	922,53
Milch ⁴⁾	82,98	82,94	103,40	103,70	103,90	169,69
Eier ⁵⁾	32,29	32,62	32,70	32,70	32,90	37,40
Wolle (gewaschen)	5 994,11	5 959,22	5 961,10	5 923,40	6 038,00	8 766,63

*) Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produktionseinheit.

¹⁾ Mit der am 1. Januar 1984 in Kraft getretenen Agrarpreisreform werden an die Erzeuger höhere Agrarpreise gezahlt.

²⁾ Einschl. Saatgut.

³⁾ Einschl. Körnermais.

⁴⁾ Bis einschl. 1980 3,5%, ab 1981 4% Fettgehalt.

⁵⁾ Mark je 100 Stück.

16.2 Wohnungsbaupreise*)

Jahr	Je Wohnung	Je m ² Wohnfläche	Je m ³ umbauten Raumes	Je Wohnung	Je m ² Wohnfläche	Je m ³ umbauten Raumes
	Mark			1970 = 100		
1960	21 692	388	77	70	68	61
1961	20 982	380	76	67	66	60
1962	20 424	368	76	65	64	60
1963	21 050	377	81	67	66	64
1964	20 917	386	82	67	67	65
1965	20 478	394	82	66	69	65
1966	21 472	418	89	69	73	70
1967	27 191	544	113	87	95	89
1968	28 654	548	114	92	96	90
1969	28 780	531	116	92	93	91
1970	31 210	573	127	100	100	100
1971	32 512	583	133	104	102	105
1972	31 756	568	126	102	99	99
1973	30 974	569	124	99	99	98
1974	31 270	568	124	100	99	98
1975	29 923	550	120	96	96	95
1976	30 163	548	122	97	96	96
1977	31 415	563	125	101	98	98
1978	31 911	562	124	102	98	98
1979	32 349	573	125	104	100	98

*) Gesamtbaupreis.

16.3 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife

1970 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1984	Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1984
Nahrungsmittel	98,4	99,6	Bekleidungs- und Wäschestoffe	100,2	98,8
			Wohnraumtextilien und verwandte Waren	100,0	99,1
			Konfektionierte Oberbekleidung, Pelzwaren	103,3	91,9
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	84,5	96,4	Haushaltstextilien, Leibwäsche, Kurz- und Modewaren, Kopf- bekleidung	102,0	100,7
Getreide-, Stärke- und Kartoffelerzeugnisse, Kindernahrung und Hülsenfrüchte	100,1	100,0	Sonstige Industriewaren	101,3	100,3
Zucker, Zuckerwaren, Kakao- und Kakaoerzeugnisse, Bienen- honig, Kunsthonig und Marmelade	100,0	100,0	Möbel, Kulturwaren, Sportartikel, Papier und Bürobedarf, poly- graphische Erzeugnisse	100,0	99,0
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren	101,1	100,4	Haushalts- und Wirtschaftswaren, Eisenwaren und Werkzeuge	100,0	100,7
Fisch und Fischwaren	98,3	100,2	Elektroakustik, Elektromaterial, Beleuchtungskörper, Foto-Kino- Optik, Uhren und Schmuck, Straßenfahrzeuge und Zubehör	106,3	101,2
Molkereierzeugnisse, Fette, Eier und Eierzeugnisse	102,6	100,6	Artikel der Körper- und Gesundheitspflege, chemische Erzeug- nisse, zoologischer Bedarf u. a.	100,0	100,3
Sonstige Nahrungsmittel	100,0	100,0	Baustoffe, Heizstoffe, Kraftstoffe, sonstige Öl- und Teer- produkte, Gebrauchtwagen	97,4	100,0
Genußmittel	100,4	100,3	Index der Leistungspreise und Tarife ¹⁾	96,7	100,5
			Produktive Handwerksleistungen	101,8	100,9
Alkoholische Getränke	100,7	108,5	Verkehrsleistungen	99,9	99,7
Kaffee und Tee	100,2	100,0	Leistungen des Post- und Fernmeldewesens	101,0	113,0
Tabakwaren	100,0	100,0	Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0
Schuhe, Schuhbedarfsartikel, Koffer, Täschner- und Sattler- waren	99,0	101,7	Mieten und Pachten	98,9	98,8
			Rundfunk- und Fernsehgebühren	59,4	100,0
Schuhe und Schuhbedarfsartikel	98,8	102,1			
Koffer, Täschner- und Sattlerwaren	100,4	100,7			

1) Nur für den Bevölkerungsbedarf.

16.4 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1960	1984			1960	1984
Nahrungs- und Genußmittel				Tee, echt	50 g	1,20	1,20
Roggen-Mischbrot	1 kg	0,52	0,52	Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5% Stammwürzgehalt	0,33 l	0,48	0,48
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00	Weinbrand-Verschnitt »Goldbrand«, 32% ...	0,7 l	.	14,50
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32	Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	3,00	3,00
Weizengrieß, abgepackt	1 kg	1,34	1,34	Filterzigaretten, mittlere Preislage	1 St	0,16	0,16
Haferflocken, abgepackt	1 kg	0,98	0,98	Sonstige Waren			
Eierteigwaren (Hörnchen), abgepackt	500 g	1,40	1,40	Kinderhalbschuhe, Rindbox, Gummisohle ...	1 P	16,30	18,50
Speiseerbsen, geschält, abgepackt	1 kg	1,04	1,04	Kleinkinder-Schnürstiefel, Boxkalf, Porolaufohle, Pelzeinsatz	1 P	16,05	17,00
Kirschmarmelade, in Gläsern	500 g	1,08	1,08	Herrenstrickanzug, zweiteilig, einreihig	1 St	.	274,00
Weißzucker, abgepackt	1 kg	1,50	1,55	Damenstrickkleid, vollsynthetisch	1 St	.	122,00
Kakaopulver, stark entölt	125 g	4,00	4,00	Herrenpullover, Polyester, mit langem Ärmel	1 St	.	64,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 35% Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85	Herrenjacke, Wolpryla-hochbausch, mit langem Ärmel	1 St	.	80,00
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,85	Damenstrumpfhose, Dederon-Silastik	1 P	31,60	18,00
Weißkohl	1 kg	0,44	0,45	Damenstrümpfe, Feinsilastik, 20 den, l. Wahl	1 P	15,00	7,00
Rotkohl	1 kg	0,44	0,46	Herrenoberhemd, mit langem Ärmel	1 St	75,00	43,00
Mohrrüben	1 kg	0,37	0,55	Bettbezug, Linon, 128 × 200 cm	1 St	23,00	21,80
Äpfel	1 kg	1,50	2,10	Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 26 Zoll, Alu-Felgen	1 St	242,00	242,00
Zitronen	1 kg	5,00	5,00	Bodenstaubsauger, Leistungsaufnahme 640 W	1 St	235,00	195,00
Salzheringe	1 kg	1,76	1,20	Waschmaschine, Vollautomat, Trommelsystem, 4,5 kg Fassungsvermögen	1 St	.	2 300,00
Rindfleisch, Spannrippe	1 kg	5,80	5,80	Elektroherd, 3 Kochplatten, Bratröhre, Abdeckplatte	1 St	.	688,00
Rindfleisch, Schmorfleisch ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80	Allgasherd, 3flamig, Abdeckplatte	1 St	.	529,00
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00	Kühlschrank, 130 Liter	1 St	.	1 100,00
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60	Elektrische Haushaltsnämaschine, mit Zierstichautomatik	1 St	662,00	675,00
Hackepeter	1 kg	7,60	7,60	Trockenrasierer mit Etui	1 St	.	88,00
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,60	5,60	Schwarzweiß-Fernsehempfänger, 61-cm- Bildröhre, Tischgerät	1 St	.	2 050,00
Jagdwurst	1 kg	6,80	6,80	Farbfernsehempfänger, 61-cm-Bildröhre, Tischgerät	1 St	.	4 100,00
Landleberwurst	1 kg	6,20	6,20	Kleinschreibmaschine	1 St	423,00	435,00
Braunschweiger Mettwurst, fein	1 kg	6,80	6,80	Kinderroller, luftbereift, Stahlrohr, mit Sitz	1 St	103,10	110,00
Speck, geräuchert, ohne Schwarte	1 kg	4,00	4,00	Vollwaschmittel »Spee«	900 g	.	4,65
Schweineschmalz	1 kg	3,10	3,10	Braunkohlenbriketts			
Tafelbutter, abgepackt	1 kg	9,60	9,60	bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Margarine, billigste Sorte, abgepackt	1 kg	2,00	2,00	frei käuflich	50 kg	3,66	3,51
Trinkvollmilch, 2,5% Fettgehalt, in Flaschen	0,5 l	0,36	0,34 ¹⁾				
Käse, Gouda, 30% Fett	1 kg	7,20	7,20				
Käse, Tollenser, 45% Fett	1 kg	9,40	9,40				
Eier	1 St	0,37	0,34				
Röstkaffee »Rondo«	1 kg	70,00	70,00				

1) 2,2% Fettgehalt.

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der DDR richten sich, wie die aller Staatshandelsländer, an dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion (»System of Material Product Balances« – MPS) aus. Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen (»A System of National Accounts« – SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Bruttoprodukt (Gesellschaftliches Gesamtprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und »produktive« Dienstleistungen), berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; produktgebundene Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das Warenproduzierende Gewerbe (Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie – von den Dienstleistungsbereichen – um das Gaststättengewerbe, die Projektierungs- und Rechenbetriebe, die Verlage, die Wäschereien, die Färbereien und chemische Reinigungsanstalten und sogenannte hauswirtschaftliche Reparaturkombinate und -betriebe sowie die Warenproduktion der geologischen Untersuchungsbetriebe und die produktiven Leistungen der Filmstudios. Nicht zu den Bereichen der »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung, das dienstleistende Handwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die häuslichen Dienste. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« sind z. T. anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland.

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der »materiellen Produktion« rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der »materiellen Produktion« bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf »Grundmittel« (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der »materiellen Produktion«) sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch von Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 522 ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Da die Dienstleistungskäufe von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an den Bereich der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Markt-

preisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für den Bereich der »materiellen Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Produzierte Nationaleinkommen«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des »Verbrauchs von Produktionsmitteln« der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« darf begrifflich nicht mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen sind im »Produzierten Nationaleinkommen« nur enthalten, wenn sie im Bereich der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« kann, da die »Verrechnungen« nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgeteilt werden, nur als Gesamtgröße für alle Bereiche gezeigt werden.

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen: Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist die Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion«.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der »materiellen Produktion«, den Investitionen außerhalb des Bereiches der »materiellen Produktion« und der Veränderung der Bestände an »materiellen Umlaufmitteln« (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom Privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum Privaten Verbrauch gehören. An Stelle der Wohnungsmieten sind lediglich die Reparaturen am Wohnungsbestand einbezogen.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen und sozialen Betreuung der Bevölkerung sowie in Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse. Die Einrichtungen zur Betreuung der Bevölkerung erstrecken sich auf das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen, auf den kulturell-künstlerischen Bereich, auf Sport und Erholung u. ä. Bei den Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse handelt es sich um solche der Wissenschaft und Forschung, um staatliche

Verwaltungsstellen sowie um Einrichtungen für sonstige Dienstleistungen, die der Bevölkerung nicht unmittelbar zur Verfügung stehen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »Gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte.

Die Angaben der folgenden Tabellen beziehen sich auf Werte in »vergleichbaren« Preisen, wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1980 zugrunde gelegt wurde.

17.1 Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen

Mill. Mark

Jahr	Bruttoprodukt	Verbrauch von Produktionsmitteln	Nettoprodukt (Sp. 1-Sp. 2)	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt						Verrechnungen	Produziertes Nationaleinkommen (Sp. 3-Sp. 10)
				Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststättengewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«		
1960	195 160	115 136	80 024	13 510	47 963	4 507	8 088	3 915	2 041	3 344	76 680
1961	201 050	119 235	81 815	11 788	50 911	4 621	8 197	4 183	2 115	3 905	77 910
1962	210 290	126 385	83 905	11 626	52 973	4 857	8 279	4 010	2 160	3 895	80 010
1963	219 890	132 873	87 017	12 663	54 960	4 683	8 345	4 164	2 202	4 167	82 850
1964	235 350	143 341	92 009	13 095	57 812	5 318	8 866	4 478	2 440	5 069	86 940
1965	249 480	152 826	96 654	14 047	60 358	5 722	9 393	4 491	2 643	5 674	90 980
1966	263 720	162 160	101 560	14 740	63 522	6 140	9 853	4 594	2 711	6 140	95 420
1967	279 960	172 717	107 243	15 498	67 142	6 496	10 306	4 805	2 996	6 673	100 570
1968	298 140	185 026	113 114	15 473	71 305	7 236	10 759	5 012	3 329	7 414	105 700
1969	315 290	196 805	118 485	14 474	76 011	7 786	11 717	5 141	3 356	7 285	111 200
1970	333 640	208 798	124 842	14 954	80 496	8 167	12 221	5 614	3 390	7 412	117 430
1971	350 070	220 013	130 057	14 277	84 690	8 549	13 001	6 008	3 532	7 417	122 640
1972	369 890	232 626	137 264	15 753	89 126	8 865	13 786	6 128	3 606	7 694	129 570
1973	390 520	246 049	144 471	15 827	94 513	9 255	14 567	6 404	3 905	7 641	136 830
1974	416 290	262 743	153 547	16 906	100 470	9 690	15 636	6 737	4 108	7 867	145 680
1975	438 840	277 497	161 343	16 522	106 646	10 262	16 147	7 263	4 503	8 563	152 780
1976	459 870	292 523	167 347	14 669	112 781	10 812	16 675	7 594	4 816	9 292	158 055
1977	481 160	305 274	175 886	16 378	117 801	11 292	17 501	7 822	5 092	9 846	166 040
1978	501 260	318 760	182 500	15 856	123 271	11 542	18 162	8 143	5 526	10 320	172 180
1979	520 260	330 523	189 737	16 673	129 084	11 466	18 589	8 253	5 672	10 587	179 150
1980	541 765	343 735	198 030	16 619	136 120	11 725	19 185	8 334	6 047	10 970	187 060
1981	561 930	354 080	207 850	17 083	143 666	12 335	19 885	8 646	6 235	11 780	196 070
1982	563 792	350 651	213 141	16 715	148 641	12 360	20 100	8 825	6 500	12 001	201 140
1983	580 182	356 539	223 643	17 540	156 730	12 980	20 478	9 205	6 710	13 213	210 430
1984	600 460	364 360	236 100	19 190	165 280	13 770	21 250	9 620	6 990	14 010	222 090

17.2 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1984 nach Eigentumsformen

Prozent

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen	Sozialisierte Betriebe	Betriebe mit staatlicher Beteiligung ¹⁾	Private Betriebe
Land- und Forstwirtschaft	100	96,7	—	3,3
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	100	97,5	—	2,5
Baugewerbe	100	93,4	—	6,6
Handel, Gaststättengewerbe	100	91,5	5,6	2,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	98,0	1,0	1,0
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	100	93,9	0,1	6,1
Insgesamt	100	96,5	0,6	2,9

¹⁾ Einschl. Betrieben mit Kommissionsvertrag.

17.3 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Prozent

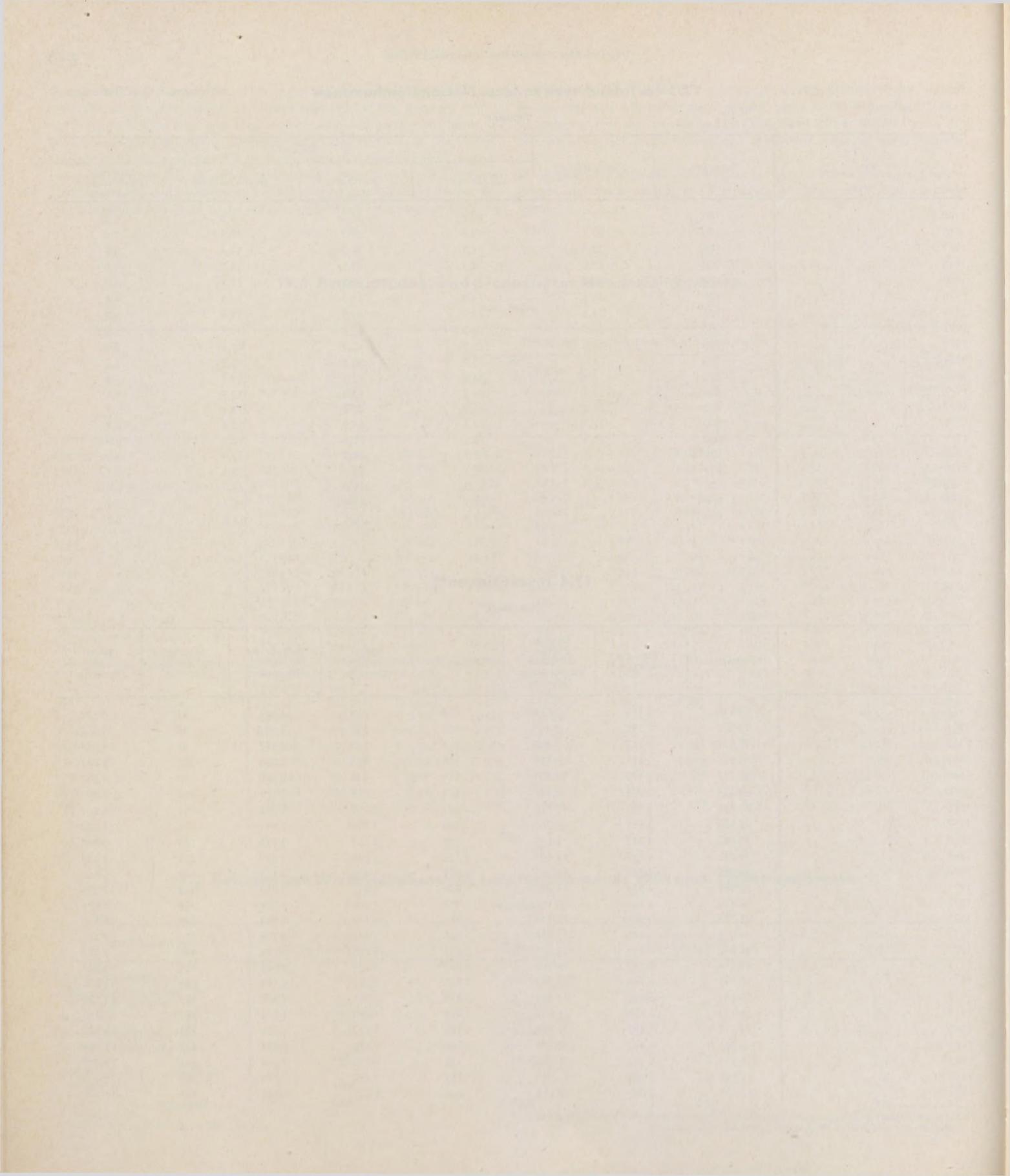
Jahr	Insgesamt	Akкумуляtion	Konsumtion			
			zusammen	individuelle	gesellschaftliche	darunter lebensstandard-wirksam
1960	100	19,3	80,7	70,9	9,8	4,3
1965	100	21,2	78,8	68,7	10,1	4,4
1967	100	22,9	77,1	66,7	10,4	4,6
1968	100	21,3	78,7	67,5	11,2	5,0
1969	100	23,5	76,5	65,5	11,0	4,9
1970	100	25,6	74,4	63,5	10,9	4,6
1971	100	24,3	75,7	64,1	11,6	4,8
1972	100	23,7	76,3	64,4	11,9	5,0
1973	100	24,5	75,5	63,7	11,8	5,0
1974	100	24,3	75,7	63,5	12,2	5,3
1975	100	23,4	76,6	63,9	12,7	5,6
1976	100	24,2	75,8	62,9	12,9	5,6
1977	100	24,3	75,7	62,6	13,1	5,7
1978	100	22,7	77,3	64,0	13,3	5,7
1979	100	21,3	78,7	65,6	13,1	5,8
1980	100	22,7	77,3	64,9	12,4	5,6
1981	100	21,7	78,3	65,7	12,5	5,7
1982	100	18,0	82,0	69,0	13,0	6,0
1983	100	17,9	82,1	69,4	12,7	5,9
1984	100	16,6	83,4	70,6	12,8	6,0

17.4 Investitionen*)

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energie-wirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststätten-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Sonstige produzierende Bereiche	Nicht-produzierende Bereiche
1960	17 910	2 125	8 535	468	509	1 883	81	4 309
1961	18 077	2 390	8 401	416	636	2 099	83	4 052
1962	18 524	2 318	8 822	367	549	2 317	87	4 064
1963	18 925	2 624	9 366	278	476	2 032	90	4 059
1964	20 717	2 570	10 701	414	646	2 060	99	4 227
1965	22 624	3 026	12 045	453	978	2 127	106	3 889
1966	24 180	3 375	12 572	589	1 151	2 115	114	4 264
1967	26 422	3 651	13 064	780	1 416	2 491	132	4 888
1968	29 340	4 217	13 659	952	1 692	2 679	243	5 898
1969	34 035	4 749	16 100	1 205	1 768	3 027	257	6 929
1970	36 427	4 721	18 243	1 189	1 690	3 174	542	6 868
1971	36 889	4 827	18 880	968	1 553	3 093	362	7 206
1972	38 492	4 701	20 152	953	1 305	3 167	335	7 879
1973	41 756	4 929	22 199	997	1 198	3 453	387	8 593
1974	44 034	5 376	22 062	1 265	1 443	4 208	414	9 266
1975	46 030	5 414	22 331	1 602	1 681	4 796	449	9 757
1976	49 414	5 571	24 166	1 981	1 729	5 066	564	10 337
1977	52 192	5 764	25 793	1 925	2 221	4 491	645	11 353
1978	53 643	5 573	27 189	1 813	2 099	4 306	537	12 126
1979	54 370	5 335	28 168	1 483	1 875	4 876	362	12 271
1980	54 512	5 313	29 338	1 388	1 647	4 606	331	11 889
1981	56 011	5 467	30 279	1 231	1 488	4 834	313	12 399
1982	53 114	5 052	29 830	996	1 297	3 899	335	11 705
1983	53 098	4 580	31 021	653	1 232	3 798	349	11 465
1984	50 471	4 094	28 653	706	1 331	4 004	434	11 249

*) Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion«; ohne Generalreparaturen.



Anhang 2: Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen

Nachweis der Länder

In der Tabelle 3.1 »Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde« (S. 642 ff.) sind alle selbständigen Staaten sowie abhängigen bzw. unter Treuhandverwaltung stehenden Gebiete aufgeführt.

Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge genannt. Ausgenommen hiervon sind die »Zusammenfassenden Übersichten«

(S. 636 ff.), in denen die Länder nach ihrer Zugehörigkeit zu den Europäischen Gemeinschaften (EG), zur Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und zum Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) gruppiert sind.

Vollmitglieder der bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen

EG ¹⁾	EFTA ²⁾	OECD ³⁾	RGW ⁴⁾
(Europäische Gemeinschaften)	(Europäische Freihandels-Assoziation)	(Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)	(Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe)
Belgien	Finnland	Mitglieder der EG	Bulgarien
Bundesrepublik Deutschland	Island	Mitglieder der EFTA	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)
Dänemark	Norwegen	außerdem:	Kuba
Frankreich	Österreich	Australien	Mongolei
Griechenland	Schweden	Japan	Polen
Großbritannien und Nordirland	Schweiz	Kanada	Rumänien
Irland		Neuseeland	Sowjetunion
Italien		Türkei	Tschechoslowakei
Luxemburg		Vereinigte Staaten	Ungarn
Niederlande			Vietnam
Portugal			
Spanien			

¹⁾ EGKS am 25. 7. 1952, EURATOM und EWG am 1. 1. 1958 in Kraft getreten; bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. Dänemark, Großbritannien und Nordirland (frühere Mitglieder der EFTA) sowie Irland sind seit 1. 1. 1973 Vollmitglieder, Griechenland seit 1. 1. 1981, Portugal (früheres EFTA-Mitglied) und Spanien seit 1. 1. 1986.

²⁾ In Kraft getreten am 3. 5. 1960.

³⁾ Am 30. 9. 1961 wurde die OECD bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OECE) gegründet. Der OECD gehören seit der Gründung die 18 OECE-Staaten sowie

Kanada und die Vereinigten Staaten an. Japan ist seit 28. 4. 1964, Finnland seit 28. 1. 1969, Australien seit 7. 6. 1971, Neuseeland seit 29. 5. 1973 Vollmitglied.

⁴⁾ Gegründet am 8. 1. 1949. Albanien, das seit Februar 1949 Mitglied war, ist praktisch seit 1962 ausgeschieden. Die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) sind Mitglied seit 27. 9. 1950, die Mongolei ist es seit 7. 6. 1962; Kuba ist seit 12. 7. 1972 Mitglied und Vietnam seit 29. 6. 1978. Jugoslawien ist seit 1964 assoziiertes Mitglied.

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind – wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt – in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1965 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Äquatorialguinea: Unabhängig seit 12. 12. 1968; ehem. spanische Afrika-Provinzen Rio Muni und Fernando Póo.

Benin: Mit Wirkung vom 1. 12. 1975 Umwandlung der Staatsbezeichnung der bisherigen Republik Dahome in Volksrepublik Benin. (Der Name geht zurück auf das Königreich Benin, das bis zum Ende des 19. Jahrhunderts an der Westküste Afrikas bestanden hat.) Unabhängig seit 1. 8. 1960.

Angola: Unabhängig seit 11. 11. 1975; ehem. portugiesische ÜberseeProvinz im südwestlichen Teil Afrikas.

Bhutan: Völlige Unabhängigkeit seit der Aufnahme in die Vereinten Nationen am 12. 2. 1971; ehem. unter indischer Schutzherrschaft.

Antigua und Barbuda: Unabhängig seit 1. 11. 1981; ehem. britisch.

Botsuana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; ehem. britisch (Betschuanaland).

Bahamas: Unabhängig seit 10. 7. 1973 (Inselgruppe im Karibischen Meer); ehem. britische Kronkolonie mit Übergangstatus.

Brunei: Unabhängig seit 31. 12. 1983; ehem. britisch.

Bahrain: Völlige Unabhängigkeit seit 14. 8. 1971; ehem. Scheichtum unter britischer Schutzherrschaft.

Burkina Faso: Umbenennung des Staates Obervolta am 4. 8. 1984. Obervolta erhielt am 5. 8. 1960 die Unabhängigkeit; ehem. französisch.

Bangladesch: Unabhängig seit 17. 12. 1971; ehem. als Ostpakistan Teil der Islamischen Republik Pakistan.

Dominica: Unabhängig seit 3. 11. 1978; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; ehem. britisch.

Dschibuti: Unabhängig seit 27. 6. 1977; ehem. Territorium der Afar und Issa, zuvor Französische Somalilküste.

Belize: Unabhängig seit 21. 9. 1981; ehem. Britisch-Honduras.

Fidschi: Unabhängig seit 10. 10. 1970 (Inselgruppe im Pazifischen Ozean); ehem. britisch.

Gambia: Unabhängig seit 18. 2. 1965; ehem. britisch. Seit Februar 1982 Mitgliedstaat der Konföderation Senegambia.

Grenada: Unabhängig seit 7. 2. 1974; ehem. Teil der Inseln vor dem Winde, gehörte seit 1967 mit den übrigen Leeward- sowie den Windward-Inseln zu den unter dem »West Indies Act« assoziierten Staaten.

Guinea-Bissau: Unabhängig seit 10. 9. 1974; ehem. portugiesische Überseeprovinz in Nordwestafrika.

Guyana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; ehem. britisch (Britisch-Guayana).

Indonesien: Am 29. 6. 1976 Integration des Ostteils der Insel Timor (bisher Port-Timor) in den indonesischen Staatsverband. Ost-Timor wurde 27. Provinz Indonesiens.

Jemen, Demokratische Volksrepublik: Umbenennung der Volksrepublik Südjemen in Demokratische Volksrepublik Jemen am 30. 11. 1970 durch Verfassungsänderung. Die am 30. 11. 1967 gegründete ehemalige Volksrepublik Südjemen umfaßt die Föderation Südarabien (ehemalige britische Kronkolonie Aden und 17 Scheichtümer bzw. Sultanate), das ehemalige britische Protektorat Ostaden (Hadramaut) sowie die Inseln Kamaran und Perim.

Kamputschea: Umbenennung Kambodschas nach Inkrafttreten der neuen Verfassung vom 14. 12. 1975 in »Demokratisches Kamputschea«. Kambodscha wurde am 9. 11. 1953 unabhängig. Bezeichnung von 1971–75: Khmer-Republik.

Kap Verde: Unabhängig seit 5. 7. 1975 (Inselgruppe vor der westafrikanischen Küste); ehem. portugiesisch.

Katar: Völlige Unabhängigkeit seit 1. 9. 1971; ehem. unter britischer Schutzherrschaft.

Kiribati: Unabhängig seit 11. 7. 1979. Die Republik Kiribati – ehem. Gilbert-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Komoren: Einseitige Unabhängigkeitserklärung des aus 4 Inseln bestehenden französischen Überseeterritoriums im Indischen Ozean am 6. 7. 1975. Die Insel Mayotte sprach sich in einem Referendum am 8. 2. 1976 für das Verbleiben bei Frankreich aus; sie wird von einem Vertreter der französischen Regierung verwaltet.

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; ehem. britisch (Basutoland).

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe im Indischen Ozean); ehem. britisch.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; ehem. britisch.

Mosambik: Unabhängig seit 25. 6. 1975; ehem. portugiesische Überseeprovinz im südöstlichen Teil Afrikas.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Oman: Umbenennung des Sultanats Maskat und Oman am 9. 8. 1970.

Pakistan: Das Staatsgebiet umfaßt nach der Unabhängigkeitserklärung von Bangladesch (17. 12. 1971) nur noch das ehemalige Westpakistan.

Papua-Neuguinea: Völlige Unabhängigkeit des zuletzt von Australien verwalteten Territoriums am 16. 9. 1975; innere Autonomie bereits seit Dezember 1973.

Salomonen: Unabhängig seit 7. 7. 1978. Das ehem. britische Protektorat erhielt 1960 eine eigene Verfassung und am 2. 1. 1976 die innere Autonomie.

São Tomé und Príncipe: Unabhängig seit 12. 7. 1975 (Inseln vor der Westküste Afrikas im Golf von Guinea); ehem. portugiesisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; ehem. französisch. Seit Februar 1982 Mitgliedstaat der Konföderation Senegambia.

Seschellen: Seit 28. 6. 1976 unabhängige Republik im Rahmen des Commonwealth.

Simbabwe: Unabhängig seit 18. 4. 1980. Die ehemalige britische Kronkolonie Südrhodesien, vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland, erhielt nach deren Auflösung den Status einer Kolonie mit Selbstverwaltung innerhalb des Commonwealth. Am 2. März 1970 einseitige Proklamation zur selbständigen Republik Rhodesien. Nach Abhaltung allgemeiner Wahlen und Einsetzung einer Mehrheitsregierung endgültige Entlassung in die Unabhängigkeit.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Sri Lanka: Die ehemalige britische Kolonie Ceylon erhielt 1948 die volle Unabhängigkeit. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung am 22. 5. 1972 wurde Ceylon zur Republik erklärt und gab sich den Namen Sri Lanka.

St. Christoph und Nevis: Unabhängig seit 19. 9. 1983; ehem. britisch.

St. Lucia: Unabhängig seit 22. 2. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

St. Vincent und die Grenadinen: Unabhängig seit 27. 10. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Surinam: Unabhängig seit 25. 11. 1975; ehem. niederländische Besitzung an der Nordküste Südamerikas (ehemals Niederländisch-Guayana).

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; ehem. britisch.

Tonga: Unabhängig seit 5. 6. 1970; ehem. britisch.

Tuvalu: Unabhängig seit 1. 10. 1978. Die Inselgruppe Tuvalu – ehem. Ellice-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Vanuatu: Unabhängig seit 30. 7. 1980; Inselgruppe Neue Hebriden (12 große, etwa 60 kleine Inseln) im südwestlichen Pazifik, ehem. Kondominium von Großbritannien und Frankreich.

Vereinigte Arabische Emirate: Proklamation der Föderation am 2. 12. 1971 durch sechs Emirate am Persischen Golf; Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudscheira, Scharidscha und Kalba, Umm al-Kaiwain. Erweiterung am 12. 12. 1971 durch den Beitritt von Ras-al-Chaima. Ehem. Trucial Oman bzw. Föderation Arabischer Emirate.

Vietnam: Wiedervereinigung Nord- und Südvietnams am 2. 7. 1976 und Proklamation der »Sozialistischen Republik Vietnam«.

Westrian: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des indonesischen Staatsgebiets. Gegenwärtige Bezeichnung: Irian Jaya.

Zaire: Umbenennung der Demokratischen Republik Kongo in »Republik Zaire« am 27. 10. 1971. Die ehemalige Republik Kongo wurde am 30. 6. 1968 unabhängig und umfaßt das Gebiet des früheren Belgisch-Kongo.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufge-

föhrten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeit-

punkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

ECE	= Economic Commission for Europe, Genf (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa)	ILO ²⁾	= International Labour Organization, Genf (Internationale Arbeitsorganisation – IAO)
EFTA	= European Free Trade Association, Genf (Europäische Freihandels-Assoziation)	IMF ²⁾	= International Monetary Fund, Washington (Internationaler Währungsfonds – IWF)
EG	= Europäische Gemeinschaften:	IRF	= International Road Federation, Genf (Internationale Straßen-Liga)
EGKS ¹⁾	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Brüssel (Organisation des Nordatlantikvertrages)
EURATOM ¹⁾	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organization for Economic Co-operation and Development, Paris (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwick- lung)
EWG ¹⁾	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	RGW	= Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau
FAO ²⁾	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen)	UIC	= Union internationale des chemins de fer, Paris (Internationaler Eisenbahnverband)
GATT ²⁾	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen)	UN	= United Nations, New York (Vereinte Nationen – VN)
IATA	= International Air Transport Association, Genf-Cointrin (Internationaler Luftverkehrsverband)	UNESCO ²⁾	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissen- schaft und Kultur)
IBRD ²⁾	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington (Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung – Weltbank)	WHO ²⁾	= World Health Organization, Genf (Weltgesundheitsorganisation)
ICAO ²⁾	= International Civil Aviation Organization, Montreal (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation)		
IDA ²⁾	= International Development Association, Washington (Internationale Entwicklungsorganisation)		
IFC ²⁾	= International Finance Corporation, Washington (Internationale Finanz-Corporation)		

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden auch Originalquellen der nationalen Statistischen Ämter und des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und der sonstigen internationalen Organisationen, bei den Preisen darüber hinaus Marktnotierungen und Zeitschriftenberichte verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen

aufgeführt. Erläuterungen zu den Abkürzungen enthält die oben dargestellte Übersicht »Ausgewählte amtliche internationale Organisationen«. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen (siehe hierzu auch Quellennachweis, S. 733 ff.).

Die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen auslandsstatistischen Veröffentlichungen (insbesondere »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik« und »Länderbericht«) werden auf S. 739 nachgewiesen.

Mehrere Sachgebiete

Bulletin of Labour Statistics, ILO, Genf
Demographic Yearbook, UN, New York, N.Y.
Economic Survey of Europe, ECE, Genf
International Financial Statistics, IMF, Washington, D.C.
Main Economic Indicators, OECD, Paris

Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York, N.Y.
Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
Statistical Yearbook, UN, New York, N.Y.
Statistische Grundzahlen der Gemeinschaft, SAEG, Brüssel
Weltentwicklungsbericht, The World Bank (IBRD), Washington, D.C.

¹⁾ Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit.

²⁾ Autonome Organisation im Rahmen der Vereinten Nationen.

Bevölkerung

Bevölkerungsstatistik, SAEG, Brüssel u. a.
 Statistical Papers, Series A: Population and Vital Statistics, UN, New York, N. Y.

Erwerbstätigkeit

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, SAEG, Luxemburg
 International Labour Review, ILO, Genf
 Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Agrarstatistisches Jahrbuch, SAEG, Luxemburg
 Fertilizer Yearbook, FAO, Rom
 Fischerei, Fänge nach Gebieten, SAEG, Luxemburg
 Monthly Bulletin of Statistics, FAO, Rom
 Production Yearbook, FAO, Rom
 Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London
 Wool Intelligence Bulletin, International Wool Textile Organization, London
 Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom
 Yearbook of Forest Products, FAO, Rom

Produzierendes Gewerbe

EG-Rohstoffbilanzen, SAEG, Luxemburg
 Jahrbuch Eisen und Stahl, SAEG, Luxemburg
 Jahrbuch Energiestatistik, SAEG, Luxemburg
 Konjunkturindikatoren für die Industrie, SAEG, Luxemburg
 Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington, D. C.
 Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
 Statistical Bulletin, International Tin Council, London
 Struktur und Tätigkeit der Industrie, SAEG, Luxemburg
 Sugar Yearbook, International Sugar Council, London
 System CRONOS für die Verwaltung von Zeitreihen, SAEG, Luxemburg
 World Metal Statistics, World Bureau of Metal Statistics Ltd., London

Bautätigkeit

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Direction of Trade Statistics, IMF, Washington, D. C.
 Foreign Trade by Commodities, Series C, OECD, Paris
 Statistical Papers, Series D: Commodity Trade Statistics, UN, New York, N. Y.
 Yearbook of International Trade Statistics, UN, New York, N. Y.

Verkehr

Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf
 Digest of Statistics, ICAO, Montreal
 Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris
 Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London
 Statistisches Jahrbuch Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Reiseverkehr, SAEG, Luxemburg
 Welt-Straßen-Statistik, Internationaler Straßenverband (IRF), Genf

Reiseverkehr

Tourism Policy and International Tourism in OECD Member Countries, OECD, Paris

Geld und Kredit

Monatsberichte, Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Bildung und Kultur

Statistical Yearbook, UNESCO, Paris

Gesundheitswesen

World Health Statistics Annual, WHO, Genf

Öffentliche Finanzen

World Debt Tables: external public debt of developing countries,
 The World Bank (IBRD), Washington, D. C.

Löhne und Gehälter

Stundenverdienste, Arbeitszeit, SAEG, Luxemburg

Preise

IATA-Passenger Tariff, Deutsche Lufthansa, Köln
 Journal of Commerce and Commercial, New York, N. Y.
 Lloyd's List, Lloyd's, London
 Public Ledger & Daily Freight Register, United Kingdom Publications Ltd., London

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

National Accounts-Main Aggregates, OECD, Paris
 Statistical Abstract of the United States, Washington, D. C.
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, SAEG, Luxemburg

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Statistics, IMF, Washington, D. C.
 Development cooperation: efforts and policies of the members of the Development Assistance Committee; review. OECD, Paris

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten*)

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikanisch-britischen
		Einheiten	
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(")	2,54 cm	1 in
1 foot	ft(")	0,3048 m	12 in
1 yard	yd	0,9144 m	3 ft
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yds
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 ft
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	cm ²	1 cm ²	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	m ²	10 000 cm ²	10,763 915 sq ft
1 Quadratkilometer	km ²	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	in ²	6,4516 cm ²	1 in ²
1 square foot	ft ²	0,092 903 m ²	144 in ²
1 square yard	yd ²	0,836 127 m ²	9 ft ²
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 yds ²
1 square mile	mi ²	2,589 988 km ²	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	cm ³	1 cm ³	0,061 024 in ³
1 Kubikdezimeter	dm ³	1 000 cm ³	61,023 843 in ³
1 Kubikmeter	m ³	1 000 dm ³	35,314 667 ft ³
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 Nettoregistertonne ³⁾	NRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 cubic inch	in ³	16,387 064 cm ³	1 in ³
1 cubic foot	ft ³	28,316 847 dm ³	1 728 in ³
1 cubic yard	yd ³	0,764 554 9 m ³	27 ft ³
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 dm ³	0,264 179 45 US gal. 0,219 968 79 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	26,417 945 US gal. 21,996 879 imp. gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (Großbritannien und Nordirland)	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbritannien und Nordirland)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbritannien und Nordirland)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
1 barrel ⁴⁾	bl.	158,982 852 l	42 US gal.
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 (avdp.) oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 (avdp.) lbs
1 Dezitonne	dt	100 kg	2,204 622 62 US cwt 1,968 413 01 brit. cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 (avdp.) oz
1 troy ounce ⁵⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 370 g	16 (avdp.) oz
1 troy pound ⁵⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short)hundredweight	sh cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long)hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 74 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personen-Kilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnen-Kilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des U. S. Department of Commerce, National Bureau of Standards, Washington.

1) British oder Statute mile.

2) Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes, einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind.

3) Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht.

4) Maßeinheit für Erdöl.

5) Gewicht für Edelmetall, Juwelen und Apothekerwaren.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa			Botsuana	Pula = 100 Thebe	P t
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Deutsche Pfennig	DM Pf	Burkina Faso ¹⁾	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Mark der Deutschen Demokratischen Republik = 100 Pfennig	M Pf	Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F. Bu.
Albanien	Lek = 100 Qindarka		Elfenbeinküste	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Gabun	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Bulgarien	Lew = 100 Stótkinki	Lw St	Gambia	Dalasi = 100 Bututs	D b
Dänemark	Dänische Krone = 100 Øre	dkr	Ghana	Cedi = 100 Pesewas	¢ p
Finnland	Finnmark = 100 Penniä	Fmk p	Guinea	Syli = 100 Cauris	SY
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF ¢	Kamerun	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 100 New Pence	Gib£ p	Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K. Sh. cts
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr.	Kongo	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling = 100 New Pence	£ p	Lesotho	Loti (Plural: Maloti) = 100 Lisente	M s
Irland	Irishes Pfund = 100 New Pence	Ir£ p	Liberia	Liberian Dollar = 100 Cents	Lib\$ c
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr	Libyen	Libyscher Dinar = 1 000 Dirhams	LD.
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Malawi	Malawi-Kwacha = 100 Tambala	MK t
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Mali	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Malta	Maltesische Lira = 100 Cents = 1 000 Mills	Lm c m	Marokko	Dirham = 100 Centimes	DH C
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cent	hfl c, ct	Mauretania	Ouguiya = 5 Khoums	UM KH
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Øre	nkr Ø	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Niger	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Nigeria	Naira = 100 Kobo	₦ k
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs	Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Sambia	Kwacha = 100 Ngwee	K N
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Senegal	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen = 100 Centimes	sfr Rp c	Sierra Leone	Leone = 100 Cents	Le c
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Simbabwe	Simbabwe-Dollar = 100 Cents	Z.\$ c
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cts	Somalia	Somalia-Schilling = 100 Centesimi	So. Sh. Cnt.
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haléř	Křs h	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres	sud£ PT.
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kuruş	TL. krş.	Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Swasiland	Lilangeni (Plural: Emalangeni) = 100 Cents	E c
Zypern	Zypern-Pfund = 100 Cents	Z£ c	Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T. Sh. Ct.
			Togo	CFA-Franc = 100 Centimes	c
			Tschad	CFA-Franc = 100 Centimes	c
			Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Millimes	tD M
			Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U. Sh. Ct.
			Zaire	Zaire = 100 Makuta (Singular: Likuta) = 10 000 Sengi	Z K s
Afrika			Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Ägypten	Ägyptisches Pfund = 100 Piasters = 1 000 Milliemes	ägypt£ PT			
Äquatorialguinea	CFA-Franc = 100 Centimes	c			
Äthiopien	Birr = 100 Cents	Br ct.			
Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT			
Benin	CFA-Franc = 100 Centimes	c			

*) Stand: Jahresende 1985.

1) Ehem. Obervolta.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Amerika			Indien	Indische Rupie = 100 Paise	iR P.
Argentinien	Austral = 100 Centavos	A c	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp. S
Bolivien	Bolivianischer Peso = 100 Centavos	\$ b cts	Irak	Irak-Dinar = 1 000 Fils	ID
Brasilien	Cruzeiro	Cr \$	Iran	Rial = 100 Dinars	RI. D.
Chile	Chilenischer Peso = 100 Centavos	chil \$	Israel	Neuer Schekel = 100 Agorot	NIS
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Céntimos	₡ c	Japan	Yen = 100 Sen	¥
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom \$ cts	Jemen	Jemen-Rial = 100 Fils	Y, RI
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/. Ctvs	Jemen, Demokratische Volksrepublik	Jemen-Dinar = 1 000 Fils	YD
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	₡	Jordanien	Jordan-Dinar = 1 000 Fils	JD, FLS
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Kamputschea	Riel = 100 Sen	₭
Guyana	Guyana-Dollar = 100 Cents	G \$ ¢	Korea, Demokratische Volksrepublik	Won = 100 Chon	
Haiti	Gourde = 100 Centimes	Gde. cts.	Korea, Republik	Won = 100 Chon	₩
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cts.	Kuwait	Kuwait-Dinar = 1 000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)	KD.
Jamaika	Jamaika-Dollar = 100 Cents	J \$ c	Laotische Demokratische Volksrepublik	Kip	
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan \$ c	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L £ P. L.
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol \$ c, cvs	Malaysia	Malaysischer Ringgit = 100 Sen	M \$ c
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub \$ ¢	Mongolei	Tugrik = 100 Mongo	Tug.
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex \$ C, cts	Nepal	Nepalesische Rupie = 100 Paisa (50 Paisa = 1 Mohur)	NR P.
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C \$ c, cts	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paisa	pR Ps
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/. c, cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	₱ c
Paraguay	Guaraní = 100 Céntimos	₲ cts	Saudi-Arabien	Saudi Riyal = 20 Qirshes = 100 Hallalas	S. RI.
Peru	Sol = 100 Centavos	S/. cents.	Singapur	Singapur-Dollar = 100 Cents	S \$ c
Surinam	Suriname-Gulden = 100 Cents	Sf	Sri Lanka	Sri-Lanka-Rupie = 100 Sri Lanka Cents	S. L. Re. S. L. Cts.
Trinidad und Tobago	Trinidad-und-Tobago-Dollar = 100 Cents	TT \$ cts	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr £ PS
Uruguay	Uruguayischer Neuer Peso = 100 Centésimos	urug N \$ cts	Thailand	Baht = 100 Stangs	฿ St., Stg.
Venezuela	Bolívar = 100 Céntimos	Bs c, cts	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham = 100 Fils	DH
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ c, ¢	Vietnam	Dong = 10 Hào = 100 Xu	D
Asien			Australien und Ozeanien		
Afghanistan	Afghani = 100 Puls	Af Pl	Australien	Australischer Dollar = 100 Cents	\$ A c
Bangladesch	Taka = 100 Poisha	Tk. ps.	Fidschi	Fidschi-Dollar = 100 Cents	\$ F c
Birma	Kyat = 100 Pyas	K P	Neuseeland	Neuseeland-Dollar = 100 Cents	NZ \$ c
Brunei	Brunei-Dollar = 100 Cents	BR \$ ¢	Samoa	Tala = 100 Sene	WS \$ s
China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT \$ ¢	Tonga	Pa'anga = 100 Seniti	T \$ s
China, Volksrepublik	Renminbi Yuan = 10 Jiao = 100 Fen	RMB. ¥			
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK \$ c			

*) Stand: Jahresende 1985.

1 Geographische und meteorologische Angaben

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

1.1 Planetarische Übersicht

Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser	Monde	Mittlere Entfernung von der Sonne		Dauer eines Umlaufs um die Sonne			Rotationsperiode		
			km	Anzahl	Mill. km	Jahre	Tage	Stunden	Tage	Stunden	Minuten
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	—	88	—	58	15	36
	Venus	—	108	41	—	224	17	243	2	10
	Erde	1	149	x	1	365	6		23	56
	Mars	2	228	79	—	322	—		24	37
große Planeten	Jupiter	17	778	629	11	314	3		9	50
	Saturn	15	1 428	1 279	29	167	1		10	14
	Uranus	15	2 872	2 724	84	5	—		17	54
	Neptun	3	4 496	4 375	164	288	13		15	40
	Pluto	1	5 911	5 768	249	62	2	6	9	22

Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. km²
Landfläche	29%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	39%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	19%
Wasserfläche	71%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	61%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	81%
Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche	11%
in % der Landfläche auf der nördlichen Halbkugel	2%
in % der Landfläche auf der südlichen Halbkugel	29%

Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittlere Breiten

Troposphäre (Temperaturabnahme mit der Höhe)	ca. 0 — 12
Grundsicht (Peplos)	ca. 0 — 2
obere Begrenzung: Peplopause	
Adekvionsschicht	ca. 2 — 12
Tropopause	ca. 10 — 12
Stratosphäre (Temperaturkonstanz)	ca. 12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperaturzunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30 — 80
untere Mesosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 30 — 50
obere Mesosphäre (Temperaturabnahme)	ca. 50 — 80
D-Schicht	ca. 70 — 80
Mesopause	ca. 80
Iono- bzw. Thermosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 80 — 400
E-Schicht	ca. 110
F ₁ -Schicht	ca. 180 — 250
F ₂ -Schicht	ca. 200 — 400
Exosphäre	ca. über 400

Ausgewählte Größenzahlen der Erde*)

Länge des Äquators	40 075,161 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. km ³
Halbmesser des Äquators	6 378,160 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge eines Meridians	40 007,818 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdachse	6 356,775 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km		
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km		
1° geographische Länge		1° geographische Breite	
am Äquator	111,319 892 km	in 0° — 1° Breite	110,574 741 km
in 23° Breite	102,522 907 km	in 45° — 46° Breite	111,141 945 km
in 30° Breite	96,486 630 km	in 89° — 90° Breite	111,694 305 km
in 48° Breite	74,625 626 km		
in 60° Breite	55,800 206 km	Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 s
in 67° Breite	43,620 040 km	Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 s
		Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29 760 m/s

*) Erddimensionen nach IUGG (Internationale Union für Geodäsie und Geophysik) 1967.

1.2 Fläche und Bevölkerung der Erdteile*)

Erdteil	Fläche ¹⁾	Bevölkerung (Jahresmitte, geschätzt)							Einwohner je km ²	
		1950	1960	1970	1980	1982	1984	1985 ²⁾	1960	1985 ²⁾
		Mill.							Anzahl	
Erde insgesamt	135 837	2 503	2 988	3 677	4 453	4 607	4 763	4 842	22	36
Europa	10 532	572 ³⁾	591	646	682	688	696	699	54	66
dar.: Sowjetunion, europäischer Teil	5 571	.	165	183	194	197	200	201	30	36
Türkei, europäischer Teil	24	.	2	3	4	4	5	5	83	208
Afrika	30 330	220	275	355	476	505	537	553	9	18
Amerika	42 082 ⁴⁾	330	414	509	614	636	658	670	10	16
Nord- und Mittelamerika	24 249 ⁴⁾	219	268	318	374	384	395	401	11	17
Südamerika	17 832	111	146	191	240	252	263	269	8	15
Asien	44 383	1 368 ³⁾	1 692	2 148	2 658	2 754	2 848	2 895	38	65
dar.: Sowjetunion, asiatischer Teil	16 831	.	48	61	72	74	76	77	3	5
Türkei, asiatischer Teil	757	.	26	32	41	42	43	44	34	58
Australien und Ozeanien	8 510	13	16	19	23	24	24	25	2	3

*) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren geographische Gesichtspunkte maßgebend.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen der UN. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässern) mit etwa 147 900 000 km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10 — 14 Mill. km²).

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.

4) Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 km².

1.3 Bodenerhebungen (Berge)*

Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Gebiet	Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Gebiet
Europa				Asien			
Montblanc (Mont Blanc)	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Cerro Chirripó Grande	3 819	Talamanca	Costa Rica
Dufourspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Volcán Barú ²⁾	3 477	Talamanca	Panama
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Pico Duarte	3 175	Cordillera Central	Dominikan. Republik
Weißhorn	4 506	Walliser Alpen	Schweiz	Cerro de Culmi	2 590	Sierra de Agalta	Honduras
Matterhorn	4 478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Blue Mountain Peak	2 256	The Blue Mountains	Jamaika
Finsteraarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Pico Turquino	2 005	Sierra Maestra	Kuba
Jungfrau	4 158	Berner Alpen	Schweiz	Südamerika			
Barre des Écrins	4 103	Pelvouxgruppe	Frankreich	Cerro Aconcagua	6 959	Anden	Argentinien
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Nevado de Illimani	6 882	Anden	Bolivien
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz	Nevado Ojos del Salado	6 880	Anden	Argentinien/Chile
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Cerro Tupungato	6 800	Anden	Argentinien/Chile
Monte Viso	3 841	Cottische Alpen	Italien	Cerro Mercedario	6 770	Anden	Argentinien
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Nevado Huascarán	6 768	Anden	Peru
Wildspitze	3 774	Ötztaler Alpen	Österreich	Cerro de Tocorpurí	6 755	Anden	Bolivien/Chile
Großvenediger	3 674	Hohe Tauern	Österreich	Nevado de Ancochuma	6 550	Anden	Bolivien
Dammastock	3 630	Urner Alpen	Schweiz	Nevado Coropuna	6 425	Anden	Peru
Tödi	3 623	Glarner Alpen	Schweiz	Chimborazo ²⁾	6 267	Anden	Ecuador
Monte Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien	Cumbre de Mejicana	6 250	Sierra de Famatina	Argentinien
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	Pico Cristóbal Colón	5 775	Sierra Nevada de Santa Marta	Kolumbien
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Nevado del Huila ²⁾	5 750	Anden	Kolumbien
Monte Perdido	3 355	Pyrenäen	Spanien	Pico Bolívar	5 002	Cordillera de Mérida	Venezuela
Marmolada	3 343	Dolomiten	Italien	Cerro San Valentín	4 058	Cordillera Patagónica	Chile
Parseierspitze	3 036	Lechtaler Alpen	Österreich	Pico da Neblina	3 014	Bergland von Guayana	Brasilien/Venezuela
Hoher Dachstein	2 995	Dachsteingruppe	Österreich	Pico da Bandeira	2 890	Serra do Castelo	Brasilien
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Bundesrep. Deutschl./Österreich	Asien			
Musala	2 925	Rila	Bulgarien	Tschomolungma	8 848	Himalaja	China, Volksrepublik (Tibet)/Nepal
Corno Grande	2 914	Abruzzen	Italien	(Sagarmatha, Mount Everest)			
Olymp	2 911	Pieria Ori	Griechenland	K 2 (Tschogori, Godwin Austen)	8 610	Karakorum	Pakistan (Kaschmir)
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	Kantschindschunga	8 586	Himalaja	Indien (Sikkim)/Nepal
Titov Vrv	2 747	Sar plania	Jugoslawien	Makalu	8 463	Himalaja	China, Volksrep./Nepal
Jezerčé	2 692	Prokletije	Albanien	Dhaulagiri	8 167	Himalaja	Nepal
Gerlachovský štít	2 654	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Pakistan (Kaschmir)
Almanzor	2 592	Sierra de Gredos	Spanien	Annapura	8 091	Himalaja	Nepal
Moldoveanu	2 543	Südkarpaten	Rumänien	Ullug Mustag	7 723	Kuenlun	China, Volksrepublik (Sinkiang/Tibet)
Glittertind	2 472	Jotunheimen	Norwegen	Tirtsch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Kebnekajse	2 123		Schweden	Minyag Gongkar (Gongga Schan)	7 590	Dahsue Schan	China, Volksrepublik
Hvannadalshnúkur ²⁾	2 119	Öraefajökull	Island	Mustag Ata	7 555	Kuenlun	China, Volksrepublik
Estréla	1 991	Serra da Estréla	Portugal	Kulha Gangri	7 554	Himalaja	Bhutan
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion	Pik Kommunisma	7 495	Pamir	Sowjetunion
Puy de Sancy	1 886	Mont Dore	Frankreich	Pik Pobedy	7 439	Tienschan	Sowjetunion/China, Volksrep. (Sinkiang)
Ben Nevis	1 343	Schottisches Hochland	Großbr. u. Nordirl.	Gaurisankar	7 145	Himalaja	Nepal/China, Volksrep.
Afrika				Pik Lenina	7 134	Transalai	Sowjetunion
Kibo ²⁾	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Schule Schan	6 346	Nan Schan	China, Volksrepublik
Mawensi ²⁾	5 270	Kilimandscharo	Tansania	Hkakabo Razi	5 881		Birma
Mount Kenya (Batian) ²⁾	5 199	Keniamassiv	Kenia	Elbrus	5 633	Kaukasus	Sowjetunion
Margherita	5 109	Ruwenzori	Uganda/Zaire	Demawend ²⁾	5 604	Elbursgebirge	Iran
Meru ²⁾	4 565	Simen	Tansania	Großer Ararat ²⁾	5 165	Armenisches Hochland	Türkei
Ras Daschen	4 550	Athiopien	Zaire/Ruanda	Kuh-e Fuladi	5 143	Hindukusch	Afghanistan
Karisimbi	4 507	Virungavulkane	Athiopien	Belucha	4 506	Altai	Sowjetunion
Talo	4 413	Choque Mountains	Kenia/Uganda	Najrambal Uul	4 356	Altai	Mongolei
Mount Elgon ²⁾	4 310		Athiopien	Kuh-e Dinar	4 276	Sagrosgebirge	Iran
Batu	4 307	Mendebo	Athiopien	Kinabalu	4 101	Banjaran Crocker	Malaysia (Sabah)
Guna	4 231	Amhara	Marokko	Qotog Tenger Uul	4 031	Changaigebirge	Mongolei
Dschebel Tubkal	4 167	Hoher Atlas	Marokko	Yu Shan	3 997	Chungyang Shanmo	China (Taiwan)
Dschebel Ayachi	3 737	Hoher Atlas	Marokko	Erciyas dağı (Erdschias)	3 916	Anatolische Hochebene	Türkei
Pico de Teide ²⁾	3 718	Teneriffa (Insel)	Spanien (Kanaren)	Fuji-san (Fudschijama) ²⁾	3 776		Japan (Honschu)
Tabana Ntlenyana	3 482	Drakensberge	Lesotho	Hadir Schuaib	3 760		Jemen
Injasuti	3 446	Drakensberge	Südafrika	Gunung Leuser	3 381		Indonesien (Sumatra)
Emi Koussi	3 415	Tibesti	Sudan	Pobeda	3 147	Tscherskigebirge	Sowjetunion
Dschebel Kinyeti ²⁾	3 187	Dschuberge	Réunion	Fan Si Pan	3 143	Hoang Lien Son	Vietnam
Piton des Neiges ²⁾	3 069		Algerien	Jabal Sugah	3 133	Asir	Saudi-Arabien
Tahat	3 003	Ahaggar	Malawi	Qornet es Saouda	3 083	Jebel Liban	Libanon
Sapitwa	3 002	Mlanje Berge	Madagaskar	Apo ²⁾	2 954		Philippinen (Mindanao)
Maromokotro	2 884	Tsaratananamassiv		Australien und Ozeanien			
Amerika				Puncak Jaya (Carstenszspitze)	5 029	Maokegebirge	Indonesien (Westirien)
Nordamerika				Mount Wilhelm	4 694	Bismarckgebirge	Papua-Neuguinea
Mount McKinley	6 198	Alaska Range	Verein. Staaten (Alaska)	Mauna Kea ²⁾	4 206		Ver. Staaten (Hawaii)
Mount Logan	5 951	Saint Elias Mountains	Kanada	Mount Victoria	4 073	Owen Stanley Gebirge	Papua-Neuguinea
Mount Saint Elias	5 489	Saint Elias Mountains	Alaska/Kanada	Mount Cook	3 764	Neuseeländische Alpen	Neuseeland (Südinse)
Fairweather Mountain	4 663	Saint Elias Mountains	Alaska/Kanada	Mount Earnslaw	2 823	Neuseeländische Alpen	Neuseeland (Südinse)
Mount Whitney	4 421	Sierra Nevada	Ver- einigte Staaten } (Kaliforn.)	Mount Kosciuszko	2 230	Australische Alpen	Australien
Mount Elbert	4 402	Rocky Mountains	Ver- einigte Staaten } (Colorado)				(Neusüdwales)
Mount Rainier ²⁾	4 395	Kaskadengebirge	Ver- einigte Staaten } (Washington)				
Windom Peak	4 294	San Juan Mountains	Ver- einigte Staaten } (Colorado)				
Mount Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada				
Gunnbjörn Fjeld	3 700		Grönland (Ostgrönl.)				
Mount Doonerak	3 060	Brooks Range	Verein. Staaten } (Alaska)				
Mount Mitchell	2 039	Blue Ridge	Verein. Staaten } (Nordkarol.)				
Mittelamerika							
Citlaltépetl (Pik v. Orizaba) ²⁾	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko				
Volcán Popocatepetl ²⁾	5 452	Anáhuac	Mexiko				
Nevado de Toluca	4 392	Cordillera Volcánica	Mexiko				
Volcán de Tajumulco ²⁾	4 211	Sierra Madre	Guatemala				

*) Weitere vulkanische Erhebungen siehe Tab. 1.4.

1) Höhe in m über Meeresspiegel.

2) In geologisch jüngster Zeit (Quartär) noch tätiger Vulkan.

1.4 Tätige Vulkane*)

Vulkan	Höhe ¹⁾	Letzte Eruption	Insel, Halbinsel Gebirge	Land bzw. Gebiet	Vulkan	Höhe ¹⁾	Letzte Eruption	Insel, Halbinsel Gebirge	Land bzw. Gebiet
Europa					Asien				
Atna	3 369	1984	Sizilien	Italien	Kerinci	3 800	1970	Sumatra, <i>Barisangeb.</i>	Indonesien
Vesuv	1 277	1944	Apenninhalbinsel	Italien	Rinjani	3 726	1966	Lombok	Indonesien
Stromboli	926	1975	Stromboli (Lipar. I.)	Italien	Vulkan Tolbatschik	3 682	1976	Kamtschatka	Sowjetunion
Santorini	556	1956	Thira (Théra)	Griechenland	Semeru	3 676	1981	Java, <i>Tenggergeb.</i>	Indonesien
Afrika					Slamet	3 428	1967	Java	Indonesien
Kamerunberg (Fako)	4 070	1982	Kamerunmassiv	Kamerun	Raung	3 332	1982	Java	Indonesien
Nyiragongo	3 475	1977	Monts Mitumba	Zaire	Vulkan Schiweulutsch	3 283	1964	Kamtschatka	Sowjetunion
Nyamuragira	3 057	1984	Monts Mitumba	Zaire	Dempo	3 159	1974	Sumatra, <i>Barisangeb.</i>	Indonesien
Karthalä	2 361	1977	Grande Comore	Komoren	Sundoro	3 151	1970	Java	Indonesien
Piton de la Fournaise	1 823	1983	Réunion	Frankreich	Agung	3 142	1964	Bali	Indonesien
Eta-Ale	503	1973		Äthiopien	Ontake-san	3 063	1980	Honschu (Hondo)	Japan
Volcän Tenequia	270	1971	Palma (Kanarische I.)	Spanien	Mayon	3 045	1984	Mayon	Philippinen
Nord- und Süd-atlantischer Rücken					Merapi	2 911	1984	Java	Indonesien
Beerenberg	2 277	1970	Jan Mayen	Norwegen	Sopka Bezjmanny	2 900	1984	Kamtschatka	Sowjetunion
Tristan da Cunha	2 060	1962	Tristan da Cunha	Großbritannien	Marapi	2 891	1982	Sumatra	Indonesien
Askja	1 510	1961	Island	Island	Talag	2 585	1967	Sumatra, <i>Barisangeb.</i>	Indonesien
Hekla	1 491	1981	Island	Island	Diäng	2 565	1964	Java	Indonesien
Faial	1 043	1968	Faial (Azoren)	Portugal	Asama-yama	2 530	1983	Honschu (Hondo)	Japan
Leirhnökur	654	1975	Island	Island	Niiigata-Yake-yama	2 472	1983	Honschu (Hondo)	Japan
Krafla	654	1984	Island	Island	Canlaon	2 465	1969	Negros	Philippinen
Helgafell	226	1973	Helgafell	Island	Yake-dake	2 458	1963	Honschu (Hondo)	Japan
Kirkjufell	221	1973	Island	Island	Bromo	2 392	1972	Java, <i>Tenggergeb.</i>	Indonesien
Surtsey	173	1967	Surtsey	Island	Alaid	2 339	1981	Atlasova (Kurilen)	Sowjetunion
Amerika Nord- und Mittelamerika					Chökai-zan	2 225	1974	Honschu (Hondo)	Japan
Volcän de Colima	3 960	1983	Cordillera Neovolcánica	Mexiko	Butak	2 222	1964	Java	Indonesien
Volcän Acatanango	3 960	1972		Guatemala	Galunggung	2 168	1982	Java	Indonesien
Volcän de Fuego	3 835	1980		Guatemala	Ambulombo	2 149	1969	Flores	Indonesien
Volcän de Santa Maria	3 768	1983		Guatemala	Sorikmerapi	2 145	1970	Sumatra	Indonesien
Volcän Irazú	3 432	1967	Cordillera Central	Costa Rica	Tokachi-dake	2 077	1962	Hokkaido	Japan
Redoubt Volcano	3 108	1966	Alaska	Verein. Staaten	Azumaya-san	2 042	1978	Honschu (Hondo)	Japan
Iliamna Volcano	3 076	1978	Alaska	Verein. Staaten	Tangkubanparahu	2 023	1969	Java	Indonesien
Mount Saint Helens	2 950	1984	Kaskadengebirge	Verein. Staaten	Scheltowskaja Sopka	1 953	1972	Kamtschatka	Sowjetunion
Shishaldin Volcano	2 861	1981	Unimak (Aleuten)	Verein. Staaten	Api	1 936	1966	Sangeang	Indonesien
Volcän Poás	2 722	1982	Cordillera Central	Costa Rica	Nasu-dake	1 893	1977	Honschu (Hondo)	Japan
Volcän Pacaya	2 544	1984	Alaska	Verein. Staaten	Gora Tjatja	1 833	1973	Kunashir (Kurilen)	Sowjetunion
Pavlof Volcano	2 504	1984	Alaska	Verein. Staaten	Soputan	1 827	1984	Sulawesi (Celebes)	Indonesien
Volcän Izcalco	2 362	1966	El Salvador	El Salvador	Api Siau	1 784	1976	Siau (Sangihe-Inseln)	Indonesien
El Chichón	2 225	1983	Mexiko	Mexiko	Kelud	1 731	1967	Java	Indonesien
Volcän de San Miguel	2 132	1976	Alaska	El Salvador	Batur	1 718	1974	Bali	Indonesien
Mount Katmai	2 047	1962	Alaska	Verein. Staaten	Gaga Lama	1 715	1964	Ternate (Molukken)	Indonesien
Makushin Volcano	2 036	1980	Unalaska (Aleuten)	Verein. Staaten	Kirishima-yama	1 700	1982	Kyüshü	Japan
Pogromni Volcano	2 002	1964	Unimak (Aleuten)	Verein. Staaten	Kelmutu	1 664	1969	Flores	Indonesien
Rincón de la Vieja	1 900	1968	Cord. de Guanacaste	Costa Rica	Akita-Komaga-take	1 661	1970	Honschu (Hondo)	Japan
Trident Volcano	1 832	1963	Alaska	Nicaragua	lil Boleng	1 659	1973	Adonara	Indonesien
Volcän San Cristóbal	1 780	1981	Cord. de los Maribios	Nicaragua	Gamkunoro	1 635	1981	Halmahera (Molukken)	Indonesien
Great Sitkin Volcano	1 740	1974	Great Sitkin (Aleuten)	Verein. Staaten	Aso-san	1 592	1984	Kyüshü	Japan
Gareloi Volcano	1 626	1982	Gareloi (Aleuten)	Verein. Staaten	lil Lewotobi Lakilaki	1 590	1971	Flores	Indonesien
Volcän Concepción	1 556	1982	Ometepe	Nicaragua	Lokon-Empung	1 581	1970	Sulawesi (Celebes)	Indonesien
Volcän Arenal	1 552	1984	Cord. de Guanacaste	Costa Rica	Bulusan	1 559	1983	Luzón	Philippinen
Westdahl	1 532	1978	Unimak (Aleuten)	Verein. Staaten	Me-akan-dake	1 503	1966	Hokkaido	Japan
Akutan Volcano	1 303	1980	Akutan (Aleuten)	Verein. Staaten	Vulkan Sarytschewa	1 497	1976	Matua (Kuriten)	Sowjetunion
Kiska	1 303	1969	Kiska (Aleuten)	Verein. Staaten	Karymskaja Sopka	1 486	1976	Kamtschatka	Sowjetunion
Volcän Momotombo	1 280	1982	Cord. de los Maribios	Nicaragua	Awu	1 326	1968	Sangihe Besar	Indonesien
Soufriere	1 234	1979	St. Vincent (Kl. Antillen)	Nicaragua	Komaga-take	1 140	1971	Hokkaido	Japan
Augustine Volcano	1 197	1976	Augustine	Verein. Staaten	Sakura-jima	1 118	1984	Kyüshü	Japan
Pyre Peak	1 054	1977	Seguam (Aleuten)	Verein. Staaten	Dukono	1 087	1971	Halmahera (Molukken)	Indonesien
Volcän Telica	1 039	1982	Cord. de los Maribios	Nicaragua	Minami	1 060	1971	Minami-iö-jima	Japan
Cerro Negro	977	1971		Nicaragua	Rokatenda	875	1973	Palöe	Indonesien
Volcän Masaya	635	1978		Nicaragua	Oyama	814	1983	Miyake-jima	Japan
Südamerika					Anak Krakatau	813	1973	Rakata	Indonesien
Volcän Lascar	5 990	1968	Anden	Chile	Suwanose-jima	805	1982	Suwanose-jima	Japan
Cotopaxi	5 897	1975	Anden	Ecuador	Nila	781	1968	Nila	Indonesien
Ubinas	5 672	1969	Anden	Peru	Mihara-yama	777	1977	O-shima	Japan
Volcän Tupungatito	5 640	1980	Anden	Chile	Usu-dake	732	1978	Hokkaido	Japan
Nevado del Ruiz	5 400	1984	Cordillera Central	Kolumbien	Ija	659	1969	Flores	Indonesien
Volcän Sangay	5 230	1976	Anden	Ecuador	Taal	300	1977	Luzón	Philippinen
Cerro Pichincha	4 784	1982	Anden	Ecuador	Ozeanien				
Volcän Purace	4 756	1977	Anden	Kolumbien	Mauna Loa	4 170	1984	Hawaii	Verein. Staaten
Reventador	3 485	1976	Anden	Ecuador	Ruapehu	2 797	1982	Nordinsel	Neuseeland
Volcän Llaima	3 121	1984	Anden	Chile	Mount Ulawun	2 296	1984	Neubritannien	Papua-Neuguinea
Volcän Villarrica	2 840	1984	Anden	Chile	Ngearuhoe	2 291	1975	Nordinsel	Neuseeland
Monte Hudson	2 615	1973	Cordillera Patagónica	Chile	Manam	1 829	1984	Manam	Papua-Neuguinea
Cerro Ventisquero	2 300	1971	Cordillera Patagónica	Chile	Bagana	1 702	1966	Bougainville (Salomonen)	Papua-Neuguinea
Volcän Puyehue	2 240	1972	Anden	Argentinien	Karkar	1 500	1981	Karkar	Papua-Neuguinea
Volcän Calbuco	2 015	1961	Cordillera Patagónica	Chile	Lopevi	1 449	1982	Lopevi (Neue Hebriden)	Vanuatü
Volcän Fernandina	1 546	1977	Fernandina (Galapagos)	Ecuador	Mount Marum	1 334	1979	Ambrim (Neue Hebriden)	Vanuatü
Volcän Alcedo	1 097	1970	Isabela (Galapagos)	Ecuador	Kilauea	1 243	1984	Hawaii	Verein. Staaten
Asien					Langila	1 093	1984	Neubritannien	Papua-Neuguinea
Kljutschewskaja Sopka	4 750	1974	Kamtschatka	Sowjetunion	Tinakula Vulkan	671	1971	Tinakula (Santa Cruz I.)	Salomonen
Antarktis					North Pagan Volcano	570	1981	Pagan (Marianen)	Verein. Staaten
					White Island	328	1984	White Island	Neuseeland
					Mount Erebus	3 795	1984	Ross-Insel	Victorialand
					Deception Island	576	1970	Deception-Insel	Süd-Shetland-I.

*) Vulkane mit mindestens einer Eruption nach 1960, in Europa nach 1943; Stand: Ende 1984.

1) Höhe in m über Meeresspiegel.

1.5 Flüsse

Fluß	Länge	Einzugsbereich 1 000 km ²	Einmündungs- gewässer	Fluß	Länge	Einzugsbereich 1 000 km ²	Einmündungs- gewässer
	km				km		
Europa				Amerika			
Volga	3 685	1 360	Kaspisches Meer	Nordamerika			
Donau	2 858	817	Schwarzes Meer	Mackenzie (mit Peace River)	4 241 ⁶⁾	1 787	Nordpolarmeer
Dnjepr	2 285	504	Schwarzes Meer	Mississippi	3 778	3 230	Golf von Mexiko
Kama	2 032	507		Wolga	3 725	1 370	Mississippi
Don	1 970	422	Asowsches Meer	Missouri	3 034	570	Golf von Mexiko
Petschora	1 809	322	Nordpolarmeer	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	2 849	855	Stiller Ozean
Oka	1 480	245	Wolga	Yukon	2 575	1 132	Hudson Bay
Belaja	1 420	142	Kama	Nelson (mit Saskatchewan)	2 333	416	Mississippi
Dnjestr	1 411	72	Schwarzes Meer	Arkansas	2 333	428	Golf von Kalifornien
Nördliche Dwina (mit Suchona)	1 326	357	Weißes Meer	Colorado	2 102	528	Mississippi
Rhein	1 320	252	Nordsee	Ohio	1 953	822	Stiller Ozean
Wjatka	1 314	129	Kama	Columbia	1 368	233	Stiller Ozean
Elbe	1 165	89	Nordsee	Fraser	1 170	1 269	Atlantischer Ozean
Desna	1 130	89	Dnjepr	St. Lorenz (St. Lawrence)	492	35	Atlantischer Ozean
Wjtschegda	1 130	121	Nördliche Dwina				
Weichsel	1 086	194	Ostsee	Südamerika			
Donez	1 053	99	Don	Amazonas	6 437	7 180	Atlantischer Ozean
Düna (Westliche Dwina)	1 020	88	Ostsee	Paraná (mit La Plata)	4 264	3 100	Atlantischer Ozean
Loire	1 020	121	Atlantischer Ozean	Madeira	3 240	1 160	Amazonas
Tajo (Tejo)	1 007	80	Atlantischer Ozean	Purus	3 211	400	Amazonas
Theiß	966	153	Donau	São Francisco	3 199	630	Atlantischer Ozean
Maas	933 ¹⁾	49	Nordsee	Tocantins ²⁾	2 699	840	Atlantischer Ozean
Ebro	910	84	Mittelmeer	Orinoco	2 575	1 086	Atlantischer Ozean
Duero (Douro)	895	98	Atlantischer Ozean	Paraguay	2 549	1 150	Paraná
Memel	879	98	Ostsee ²⁾	Tapajos (mit Arinos)	2 200	430	Amazonas
Oder	860 ³⁾	119	Ostsee	Xingu	2 100	420	Amazonas
Bug (Südlicher Bug mit Ingul)	856	75	Schwarzes Meer	Uruguay ⁴⁾	1 609	306	La Plata
Rhône	813	99	Mittelmeer	Magdalena	1 538	250	Karibisches Meer
Guadiana	778	68	Atlantischer Ozean				
Bug	776	39	Weichsel				
Seine	776	79	Kanal				
Pripjet	775	122	Dnjepr	Asien			
Maros (Mieresch, Mures)	756	30	Theiß	Jangtsekiang	5 472	1 808	Ostchinesisches Meer
Weser (mit Werra)	732 ⁴⁾	46	Nordsee	Gelbes Meer	4 667	745	Ochotskisches Meer
Götaälw (mit Klarälw)	720	43	Kattegat	Amur (mit Schilka und Onon)	4 345	1 855	Nordpolarmeer
Drau	719	40	Donau	Ob (mit Katun)	4 345	2 975	(Karasee)
Save	712	95	Donau	Lena	4 313	2 490	Nordpolarmeer
Warthe	700	54	Oder	(Laptewsee)			
Guadalquivir	657	57	Atlantischer Ozean	Irtysch	4 248	1 643	Ob
Po	652	75	Adriatisches Meer	Mekong	4 184	810	Südchinesisches Meer
Pruth (Prut)	632	27	Donau	Jenissei (mit Angara)	4 092 ²⁾	2 580	(Karasee)
Glåma (Glomma)	587	42	Skagerrak	Euphrat	3 597	673	Persischer Golf ¹⁰⁾
Garonne	575	85	Golf von Biskaya	Syrdarja (mit Naryn)	2 991	465	Aralsee
Torneälw ²⁾ (mit Muonioälw)	570	40	Ostsee	Untere Tunguska	2 989	473	Jenissei
Mosel	545	28	Rhein	Indus (Sindh)	2 897	960	Arabisches Meer
Main	524	27	Rhein	Brahmaputra	2 896 ¹¹⁾	935	Golf von Bengalen
Dalälw	520	29	Ostsee	Tarim (mit Jarkend und Aksu)	2 750	1 000	Lop-nor
Maritza	514	35	Agäisches Meer	Amudarja (mit Pjandsch und Wachan)	2 539	465	Aralsee
Inn	510	26	Donau	Ural	2 535	231	Kaspisches Meer
Morava (mit Südlicher Morava)	500	39	Donau	Kolyma	2 513	647	Nordpolarmeer
Kemijoki	494	54	Ostsee	Ganges (Ganga)	2 511 ¹²⁾	1 125	(Ostsibirische See)
Umeälw	460	27	Ostsee	Saluen	2 414	325	Golf von Bengalen
Narew	438	73	Weichsel	Aldan	2 242	718	Indischer Ozean
Schelde	430	20	Nordsee	Irawadi	2 092	430	Indischer Ozean
Moldau	425	28	Elbe	Sungari	1 927	523	Amur
Etsch (Adige)	415	15	Adriatisches Meer	Tigris	1 899	375	Persischer Golf ¹¹⁾
Tiber	393	17	Tyrrhenisches Meer	Angara (Obere Tunguska)	1 852	1 039	Jenissei
Themse	346	16	Nordsee	Steinige Tunguska	1 830	239	Jenissei
				Kura	1 515	188	Kaspisches Meer
				Satledsch (Sutlej)	1 450	63	Indus
				Godavari	1 445	290	Golf von Bengalen
				Kizilirmak	1 151	77	Schwarzes Meer
				Selenga	1 024	447	Baikalsee
				Ussuri (mit Ulache)	909	187	Amur
				Kuban	907	51	Asowsches Meer
				Terek	623	43	Kaspisches Meer
				Jordan	322	—	Totes Meer
				Australien und Ozeanien			
				Darling	2 740	520	Murray
				Murray	2 570	1 160	Große Austral. Bucht
				Murrumbidgee	2 160	84	Murray
				Lachlan	1 480	68	Murrumbidgee
				Flinders	832	100	Golf von Carpentaria

1) Mit Mündung.

2) Mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haff.

3) Bis zur Einmündung in das »Papenwasser« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt 912 km.

4) Bis Bremerhaven; davon die Werra 292 km.

5) Finnisch: Tornionjoki; Muoniojoki.

6) Davon Peace River 1 923 km.

7) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen.

8) Vereint sich mit dem Paraná zum La Plata.

9) Mit Mündungstrichter 4 527 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen.

10) Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab.

11) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam.

12) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam.

13) Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab.

1.6 Seen*)

See	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegel- höhe über Normal-Null	Land bzw. Gebiet
	km ²		m		
Europa					
Ladogasee	17 703	225	52	4	Sowjetunion (Karelische ASSR/RFSFR) ¹⁾
Onegasee	9 609	100	32	33	Sowjetunion (Karelische ASSR/RFSFR) ¹⁾
Vänarsee (Vänern)	5 584 ²⁾	100	33	44	Schweden
Peipussee (mit Pleskauer See)	3 550	14	8	31	Sowjetunion (Estnische SSR/RFSFR) ¹⁾
Vätternsee (Vättern)	1 899 ²⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee (Saimaa) ³⁾	1 460	58	28	76	Finnland
Segsee (Segosero)	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelische ASSR) ¹⁾
Mälarsee (Mälaren)	1 140 ²⁾	64	15	0 — 1	Schweden
Beloje Osero (Weißer See)	1 125	11	.	113	Sowjetunion (Gebiet Wologda)
Inarisee	1 085 ²⁾	>95	seicht	114	Finnland
Päijänne	1 065 ²⁾	93	17	78	Finnland
Oulujärvi	900	34	7	122	Finnland
Ilmensee	610 ⁴⁾	10	.	18	Sowjetunion (Gebiet Nowgorod)
Plattensee (Balaton)	592	11	3	104	Ungarn
Genfer See	581	310	154	372	Schweiz/Frankreich
Bodensee	539	252	90	395	Deutschland/Schweiz/Österreich
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjøsensee (Mjøsa)	366	443	187	121	Norwegen
Neusiedler See	max. 356 ⁵⁾	<2	<1	115	Österreich/Ungarn
Lough Neagh	320	34	11	15	Großbritannien (Nordirland)
Prespasee	278	54	19	853	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Neuenburger See	218	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore	216	372	175	193	Italien/Schweiz
Afrika					
Viktoriasee	69 484	81	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganikasee (Tansaniasee)	32 893	1 417	.	772	Tansania/Burundi/Zaire/Sambia
Malawisee (Njassasee)	29 604	678	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschad (Tchad, Chad)	16 316 ⁶⁾	7	2	239	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Turkanasee (Rudolfsee)	6 405	73	.	375	Kenia/Sudan/Äthiopien
Albertsee	5 374	51	10	619	Zaire/Uganda
Mwerusee	4 920	18	7	992	Zaire/Sambia
Tanasee	3 630	72	14	1 840	Äthiopien
Kiwusee	2 650	350	80	1 460	Zaire/Ruanda
Eduardsee	2 200	117	25	913	Zaire/Uganda
Amerika					
Nord- und Mittelamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 103	405	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 570	229	60	176	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	57 757	281	84	176	Vereinigte Staaten
Großer Bärensee (Great Bear Lake)	31 329	413	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Großer Sklavensee (Great Slave Lake)	28 570	614	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 667	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 390	18	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 011	244	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Nicaraguasee	8 029	70	14	31	Nicaragua
Athabascasee	7 936	124	.	213	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Rentiersee (Reindeer Lake)	6 651	219	.	337	Kanada (Saskatchewan/Manitoba)
Nettillingsee	5 543	.	.	29	Kanada (Nordwestterritorien)
Winnipegosissee	5 374	12	.	253	Kanada (Manitoba)
Manitobasee	4 659	7	4	248	Kanada (Manitoba)
Südamerika					
Maracaibosee	13 512	35	.	0	Venezuela
Titicacasee	8 288	281	103	3 810	Peru/Bolivien
Poopósee	2 530	3	1	3 694	Bolivien
Lago Argentino	1 414	300	.	200	Argentinien
Lago Nahuel Huapi	544	438	.	764	Argentinien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 001	995	206	- 28 ⁷⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	64 501	68	17	53	Sowjetunion (Kasachstan/Uzbekistan)
Baikalsee	31 499	1 620	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchaschsee	18 428	26	.	340	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 099	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	5 000	38	.	3 205	China, Volksrepublik (Tsinghai)
Urmiasee (Orumiyehsee)	4 701	15	6	1 274	Iran
Taimyrsee	4 560	26	.	6	Sowjetunion (Nordsibirien)
Chankasee	4 401	10	.	88	China, Volksrepublik/Sowjetunion
Vansee (Van Gölü)	3 764	451	.	1 648	Türkei
Sewansee	1 416	86	.	1 902	Sowjetunion (Armenische SSR)
Totes Meer	1 020	398	146	-396	Israel/Jordanien
Biwasee	675	96	46	85	Japan
Australien und Ozeanien					
Eyresesee	9 323 ⁸⁾	1	seicht	- 16	Australien (Südastralien)
Torrenssee	5 776 ⁸⁾	.	seicht	28	Australien (Südastralien)
Gairdnersee	4 766 ⁸⁾	.	seicht	34	Australien (Südastralien)
Tauposee	606	160	.	357	Neuseeland (Nordinsel)

*) Natürliche Seen mit einer Spiegelfläche von über 5 000 km² sowie bekannte kleinere Seen.

1) ASSR: Autonome Sozialistische Sowjetrepublik; RFSFR: Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik.

2) Ohne Inseln.

3) Teil des 4 400 km² großen Saima-Seenkomplexes.4) Bei mittlerem Wasserstand; bei maximalem Wasserstand: 2 100 km².5) Flachsee stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 km².

6) Abflußlos, Flächengröße stark schwankend.

7) Seit 1929 Seespiegelabsenkung auf -28 m mit starker Änderung des Küstenverlaufs.

8) Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfannen.

1.7 GröÖte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÖte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÖte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÖte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Nordsee (Norwegische Rinne)	725	Zentralpazifische Becken	11 034
Arktische Becken	5 449	Ostsee (Landsortiefe)	459	Zentralpazifisches GroÖbecken	7 599
Eurasisches Becken (Litketiefe)	5 449	Indischer Ozean	7 455	Nordpazifisches GroÖbecken	7 407
Kanadisches Becken	4 994	Westliche Indische Becken	6 400	Aleutengraben	7 822
Makarowbecken	4 000	Madagaskarbecken	6 400	Nordwestpazifisches Becken	7 374
Grönländisches Becken (Schwedentiefe)	4 846	Arabisches Becken	5 875	Kurilengraben (Witjastiefe)	10 542
Norwegisches Becken	3 960	Somalbecken	5 824	Japangraben	8 142
Westatlantisches Becken	9 219	Natalbecken	5 778	Bonigraben	9 810
Südatlantisches Becken	7 756	Agulhasbecken	5 742	Ramapotiefe	10 374
Südsandwichgraben (Meteortiefe)	8 264	Südwestindisches Becken	5 605	Südpazifisches GroÖbecken	7 310
Nordamerikanisches Becken	6 995	Maskarenenbecken	5 349	Tongagraben	10 882
Puerto-Rico-Graben (Milwauketiefe)	9 219	Omanbecken	4 153	Witjastiefe II	10 882
Guayanabecken	6 671	Östliche Indische Becken	7 455	Horizontiefe	10 647
Brasilianisches Becken	6 537	Südostindisches Becken (Diamantintiefe)	6 857	Kermadecgraben (Witjastiefe III)	10 047
Argentinisches Becken	6 212	Nordaustralisches Becken (Berlentiefe)	6 840	Marianenbecken	6 681
Neufundlandbecken	5 883	Cuvierbecken	6 656	Marianengraben	11 034
Labradorbecken	4 459	Nordwestaustralisches Becken	6 460	Witjastiefe I	11 034
Ostatlantische Becken	7 856	Sundagraben (Planetiefe)	7 455	Triestiefe	10 916
Kapverdisches Becken	7 292	Westaustralisches Becken	6 350	Challengertiefe II	10 899
Kanarisches Becken	6 501	Keelingbecken	6 335	Pazifisch-Antarktisches Becken	5 290
Westeuropäisches Becken	6 325	Zentralindisches Becken	6 090	Tuamotubecken	5 190
Sierra-Leone-Becken	6 040	Südastralisches Becken	6 019	Ostpazifische Becken	8 066
Angolabecken	6 013	Indisch-Antarktisches Becken	6 089	Guatemalagraben	6 662
Iberisches Becken	5 834	Nebenmeere:		Chilebecken	5 470
Guineabecken	5 695	Rotes Meer	2 604	Atacamagraben	8 066
Kapbecken	5 457	Persischer/Arabischer Golf	170	Guatemalabecken	5 312
Atlantisch-Indisches Südpolar-Becken	6 972	Andamanenbecken	4 198	Perubecken	5 298
Nebenmeere:		Stiller Ozean (Pazifischer Ozean)	11 034	Perugraben	6 262
Amerikanisches Mittelmeer	7 680	Westpazifisches Becken	10 540	Kalifornisches Becken	4 645
Venezolanisches Becken	5 649	Neuhebridenbecken und -graben	7 570	Ostasiatische Randmeer-Becken	5 210
Yukatanbecken (ohne Tiefseegraben)	4 950	Santa-Cruz-Becken und -Graben	7 388	Ochotskisches Becken	5 210
Kaimangraben	7 680	Ostkarolinenecken	6 950	Japanisches Becken	4 225
Kolumbianisches Becken	4 535	Salomonenecken	5 419	Aleutenbecken	4 096
Mexikanisches Becken	4 376	Bougainvillegraben	9 140	Ostchinesisches Becken	2 719
Baffinmeer	2 377	Philippinenbecken	6 501	Australasiatische Mittelmeer-Becken	7 440
Hudsonmeer	218	Riukiugraben (Mandschutiefe)	7 507	Floresbecken	6 961
Sankt-Lorenz-Golf	549	Philippinenbecken	10 540	Celebesbecken (Sulawesibecken)	6 220
Europäisches Mittelmeer	5 121	Galatheatiefe	10 540	Nördliches Bandabecken	5 800
Ionisches Becken (Calypspotiefe)	5 121	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Sulubecken	5 580
Levantinisches Becken	4 517	Emdentiefe	10 400	Südchinesisches Becken	5 559
Algerisch-Provençalisches Becken	4 389	Fidschibecken und -graben	6 150	Südliches Bandabecken	5 400
Tyrrhenisches Becken	3 758	Ostaustralisches Becken (Tasmanbecken)	5 943	Webertiefe	7 440
Schwarzes Meer	2 245	Westkarolinenecken	5 798	Burubecken	5 319
Marmarameer	1 355	Palaugraben	8 138	Bacanbecken	4 971
		Yapgraben	8 597	Gorontaloecken	4 180
		Koralienbecken	4 842	Morotabecken	3 890
				Sawubecken	3 759
				Arubecken	3 680
				Arafurasee mit Timorsee und Timorgraben	3 310
				Halmaherabecken	2 072

*) Stand Ende 1972. — Quelle: Haack, Kleiner Atlas »Die Erde« 1973.

1.8 Seeschiffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Tiefe ¹⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m	Anzahl	Schiffe bis ... t
Sankt-Lorenz-Seeweg	Montreal—Oberer See	1959	3 775	8	7	Seeschiffe
Weißmeer-Ostsee-Kanal	Bjælomorsk (Weißes Meer)—Powenez (Onegasee) ..	1933	227	5,0	19	3 000
Sueskanal	Mittelmeer—Rotes Meer (Indischer Ozean) (Port Said—Sues)	1869	161	12,9	—	Seeschiffe
Moskaukanal	Moskau—Woiga (Dubna)	1937	128	5,5	11	18 000
Woiga-Don-Kanal (Leninkanal)	Schwarzes Meer/Don—Kaspisches Meer/ Woiga (Kalatsch am Don/Zimljansker Stausee—Wolgograd—Krasnoarmeisk/Woiga)	1952	101	—	13	10 000
Nord-Ostsee-Kanal	Nordsee—Ostsee (Brunsbüttel—Kiel—Holtenau)	1895	98,7	11,3	2	Seeschiffe ²⁾
Houstonkanal	Golf von Mexiko (Galveston)—Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)— Pazifischer Ozean (Colón—Balboa)	1914	81,3	12,5—13,7	6	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Waal (Rhein)—Nordseekanal—(Tiel—Amsterdam) ..	1952	72	4,2	4	4 300
Donau-Schwarzmeer-Kanal	Donau (Cernavodă)—Schwarzes Meer (Konstanza) ..	1984	64	7,0	2	—
Manchesterkanal	Irische See (Eastham)—Manchester	1894	58	8,5	5	15 000
Wellandkanal	Eriesee (Port Colborne)—Ontariosee (St. Catharines—Port Dalhousie)	1931	45	8,8	8	Seeschiffe ³⁾
Nieuwe Waterweg	Nordsee—Nieuwe Maas (Hoek van Holland—Maassluis)	1872	10	12,2	—	Seeschiffe
Brüssel-Rupel-Kanal	Brüssel—Willebroeck (Antwerpen—Nordsee)	1922	32	6,4	4	6 000
Cape Cod-Kanal	Cape Cod Bay—Buzzards Bay	1914	13	9,7	—	Seeschiffe
Nordsee-Kanal	Amsterdam—Nordsee (IJmuiden)	1876	27	15,0	4	Seeschiffe
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Stiller Ozean)—Lake Washington	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Brügger Seekanal	Brügge—Nordsee (Zeebrugge)	1907	12	8,5	—	6 000
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)—Ägaisches Meer ..	1893	6,5	7,0	—	10 000

¹⁾ Mittlere bzw. auch Mindesttiefe.²⁾ Höchszulässiger Tiefgang 9,5 m.³⁾ Höchszulässiger Tiefgang 7,6 m.

1.9 Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. -3,1/2 = -3,1°C im Februar; oder 3/5,7 = 3 mm im Mai und im Juli), Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate.

Ort	Land	Geogr. Breite in Grad N bzw. S	Stationshöhe in m über Meeresspiegel	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in mm			Mittlere Bewölkung in %	
				Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa											
Mitteleuropa											
Hamburg	Bundesrep. Deutschland	53° 35' N	13	8,6	- 0,0/1	17,3/7	714	84/8	38/3	61/9	84/12
Warschau	Polen	52° 15' N	110	8,1	- 3,5/1	19,2/7	561	86/7	29/3	52/9	81/12
Essen	Bundesrep. Deutschland	51° 30' N	154	9,6	1,5/1	17,5/7	933	99/7	49/3	61/5,9	80/12
Prag	Tschechoslowakei	50° 05' N	263	9,0	- 0,9/1	19,0/7	487	70/7	21/1	54/8,9	80/11
Wien	Österreich	48° 15' N	203	9,3	- 1,4/1	19,4/7	660	83/7	40/1	49/8,9	80/12
München	Bundesrep. Deutschland	48° 10' N	515	7,9	- 2,4/1	17,2/7	910	137/7	44/12	56/9	79/11,12
Belgrad	Jugoslawien	44° 50' N	132	11,8	- 0,2/1	22,6/7	701	96/6	48/2,3	37/7	77/12
Osteuropa											
Archangelsk	Sowjetunion	64° 30' N	13	1,4	-11,7/1,2	16,3/7	530	70/9	30/2,3,4	62/7	85/11
Leningrad	Sowjetunion	59° 55' N	4	4,6	- 7,9/2	18,4/7	603	80/8	30/3	50/6	84/11
Moskau	Sowjetunion	55° 45' N	156	4,4	- 9,9/1	19,0/7	575	74/7,8	28/1	49/7	85/11
Bukarest	Rumänien	44° 25' N	82	11,1	- 2,7/1	23,2/7	579	87/6	30/9	36/7	74/12
Nordeuropa											
Bergen	Norwegen	60° 25' N	43	7,8	1,3/2	15,0/7	1 958	236/10	83/5	59/6	72/12
Stockholm	Schweden	59° 20' N	44	6,6	- 3,1/2	17,8/7	572	77/8	27/3	51/6	79/12
Westeuropa											
London	Großbrit. u. Nordirl.	51° 30' N	5	10,7	4,3/1	17,7/7	593	64/11	37/3,4	60/9	74/1
Brüssel	Belgien	50° 50' N	100	9,9	2,2/1	17,5/7	817	97/7	42/5	67/5,9	81/12
Paris	Frankreich	48° 50' N	75	11,5	3,5/1	19,5/7	619	64/8	35/3	49/8	72/12
Genf	Schweiz	46° 15' N	405	9,9	1,1/1	19,2/7	852	100/9	50/4	43/7	82/12
Südeuropa											
Rom	Italien	41° 55' N	51	16,2	7,5/1	25,6/7	760	115/10	9/7	19/8	58/12
Istanbul	Türkei	41° 00' N	40	13,9	5,3/2	23,4/8	672	104/12,1	19/8	25/7	77/12,1
Madrid	Spanien	40° 25' N	660	13,9	5,0/1	24,1/7	440	53/10	11/7	21/7	52/12
Lissabon	Portugal	38° 45' N	77	16,6	10,8/1	22,5/8	708	111/1	3/7,8	20/8	53/12
Athen	Griechenland	38° 00' N	107	18,0	9,5/1	27,6/8	395	65/12	3/7	13/8	65/1
Afrika											
Tripolis	Libyen	32° 55' N	22	19,4	12,2/1	26,0/8	384	90/12	0/7,8	14/7	58/3
Kairo	Ägypten	30° 05' N	20	20,8	12,3/1	27,7/7	26	5/1	0/7	4/8	51/12
Khartum	Sudan	15° 35' N	380	29,0	23,0/1	33,0/5,6	164	72/8	0/W	7/12	44/8
Kinshasa	Zaire	4° 20' S	290	25,3	22,0/7	26,8/4	1 371	235/11	1/7	60/3,4	90/9
Pretoria	Südafrika	25° 45' S	1 369	17,2	10,8/6,7	21,5/12,1	785	127/1	8/7	13/6	58/2
Durban	Südafrika	29° 55' S	5	20,6	16,6/7	23,9/1	1 008	130/3	28/7	25/7	64/mM
Kapstadt	Südafrika	33° 55' S	17	16,5	12,1/7	21,7/2	508	110/6	15/1	32/1,2	57/2
Amerika											
Winnipeg	Kanada	49° 55' N	240	2,6	-17,5/1	20,2/7	517	80/6	20/2	48/8	80/11
Montreal	Kanada	45° 30' N	57	6,5	- 9,2/1	21,3/7	1 048	102/mM	70/4	54/8	74/11
Chicago	Vereinigte Staaten	41° 50' N	186	10,6	- 4,0/1	21,3/7	830	100/6	40/2	49/9	72/mM
New York	Vereinigte Staaten	40° 40' N	3	11,9	0,4/2	23,7/7	1 083	110/8	80/11	50/10	62/1
Washington	Vereinigte Staaten	38° 55' N	22	13,8	3,1/2	25,4/7	1 050	120/8	70/10,11	52/10	71/1
San Francisco	Vereinigte Staaten	37° 45' N	16	13,7	10,0/1	16,5/9	517	100/12,1	4/7,8	32/7	62/1
New Orleans	Vereinigte Staaten	30° 00' N	3	21,3	13,3/1	28,6/8	1 620	180/7	90/10	37/10	64/7
Mexiko-Stadt	Mexiko	19° 25' N	2 309	14,7	11,6/12,1	17,4/5	766	163/7	6/1,2	51/5	78/9
Caracas	Venezuela	10° 35' N	920	20,5	18,8/1	22,0/5	826	120/10	10/3	54/2	74/6
Colón	Panama	9° 20' N	8	26,8	26,2/11	27,0/5	3 308	566/11	38/3	52/2,3	85/6,7
Quito	Ecuador	0° 15' S	2 880	14,3	13,7/7	14,8/1	1 115	99/1	20/7	42/7	75/3
La Paz	Bolivien	16° 30' S	3 632	11,4	9,4/7	12,7/11	555	139/1	4/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro	Brasilien	22° 55' S	60	23,0	20,4/7	26,1/2	1 139	144/1,2	45/7,8	48/8	73/12
Santiago de Chile	Chile	33° 30' S	520	14,7	8,6/6	20,6/1	363	80/6	7/mM	17/2	56/6
Buenos Aires	Argentinien	34° 40' S	25	16,5	10,0/7	23,5/1	981	120/4	54/6	40/mM	58/6
Asien											
Werchojansk	Sowjetunion	67° 35' N	100	-17,3	-50,3/1	13,6/7	135	30/7,8	0/W	31/2	66/8,9
Omsk	Sowjetunion	55° 00' N	85	- 1,2	-22,0/1	18,3/7	320	50/6,7,8	10/2,3	51/3	71/10
Wladiwostok	Sowjetunion	43° 10' N	28	- 4,4	-14,2/1	20,8/8	598	120/8	7/1	28/1	77/7
Taschkent	Sowjetunion	41° 15' N	478	12,8	- 1,6/2	25,6/7	370	70/3	8/8,9	9/8	64/1
Ankara	Türkei	39° 55' N	902	11,7	- 0,1/1	23,3/8	360	50/5	8/8	18/7	71/12,1
Peking	China, Volksrepublik	39° 55' N	37	11,7	- 4,7/1	26,0/7	632	254/7	3/12,1	29/2	55/7
Teheran	Iran	35° 40' N	1 191	16,6	3,8/1	29,8/7	208	37/1	9/7	53/2	57/7
Tokio	Japan	35° 40' N	6	13,8	3,0/1	26,4/8	1 625	220/10	59/1	41/12,1	82/6
Bagdad	Irak	33° 20' N	34	22,6	9,1/1	34,4/7	140	28/2,3	0/S	3/8	46/mM
Neu-Delhi	Indien	28° 40' N	216	24,8	13,9/1	33,6/6	715	211/7	7/4	9/10	63/7,8
Kalkutta	Indien	22° 35' N	10	26,3	19,5/12,1	30,4/4,5	1 604	330/7,8	9/12	20/12,1	85/7,8
Victoria	Hongkong	22° 20' N	33	22,5	15,0/2	28,1/7,8	2 225	432/6	25/12	52/10	82/3
Bombay	Indien	18° 55' N	11	26,8	23,8/1	29,7/5	1 810	620/7	9/W	13/2,3	90/7
Manila	Philippinen	14° 35' N	16	27,1	25,0/12,1	28,6/5	2 069	440/8	10/2	41/4	80/mM
Madinat asch-Schab	Jemen, Dem. Volksrep.	12° 50' N	4	28,9	25,3/1	32,8/6	40	10/12,1,3	0/S	20/10	50/1,2
Ho-Tschi-Minh-Stadt	Vietnam	10° 45' N	10	27,8	26,4/1	29,7/4	1 989	338/9	9/2	42/2	82/7
Singapur	Singapur	1° 20' N	17	27,2	25,6/12,1	27,8/5,6	2 414	258/12	169/7	58/mM	68/1
Jakarta	Indonesien	6° 10' S	8	26,9	26,2/1,2	27,4/9,10	1 755	335/1	50/8	45/8	76/1,2
Australien und Ozeanien											
Honolulu	Vereinigte Staaten	21° 20' N	4	24,0	22,2/1,2	25,8/8,9	610	110/1	20/7	47/9	62/2
Sydney	Australien	33° 55' S	41	17,2	11,7/7	22,3/1	1 181	140/4	70/9,10,11	40/8	59/1,2
Melbourne	Australien	37° 45' S	35	17,7	9,5/7	19,8/1,2	653	70/10	47/mM	50/1,2	67/6

1) Ehem. Saigon.

2 Zusammenfassende

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1984 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1985 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 642 ff., abgedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbei-

tungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien.

Lfd. Nr.	Land	Gebiet und Bevölkerung ¹⁾								Erwerbsquote ¹⁾
		Fläche	Bevölkerung			Einwohner je km ²	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
			insgesamt	unter 15	über 65					
				Jahre							Anzahl
1 000 km ²	1 000	%		je 1 000 Einwohner	%					
1	Bundesrepublik Deutschland	249	61 181	15	15	246	9,5	11,3	- 1,8	47
2	Belgien	31	9 849	20	14	323	11,7	11,1	+ 0,6	42
3	Dänemark	43	5 112	19	15	119	10,1	11,2	- 1,1	49
4	Frankreich	547	54 659	21	13	100	13,8	9,8	+ 4,0	44
5	Griechenland	132	9 949	22	13	75	12,8	8,9	+ 3,9	42
6	Großbritannien und Nordirland	244	56 488	20	15	231	12,9	11,4	+ 1,5	49
7	Irland	70	3 533	30	11	50	18,2	9,3	+ 8,9	38
8	Italien	301	56 969	22	14	189	10,3	9,3	+ 1,0	41
9	Luxemburg	3	365	18	13	141	11,5	11,2	+ 0,3	44
10	Niederlande	41	14 426	20	12	353	12,1	8,3	+ 3,8	39
11	Portugal ¹⁾	92	10 045	24	12	109	13,6	9,6	+ 4,0	39
12	Spanien ¹⁾	505	38 435	25	11	76	13,4	7,4	+ 6,0	36
1-12	EG²⁾	2 258	321 011			142				
13	Finnland	337	4 882	20	12	14	13,4	9,2	+ 4,2	53
14	Island	103	239	27	10	2	16,4	6,8	+ 9,6	43
15	Norwegen	324	4 141	20	16	13	12,1	10,2	+ 1,9	49
16	Österreich	84	7 552	19	14	90	11,7	11,6	+ 0,1	44
17	Schweden	450	8 339	18	17	19	11,3	10,9	+ 0,4	53
18	Schweiz	41	6 442	18	14	156	11,5	9,1	+ 2,4	48
19	Türkei	781	50 205	39	5	64	32,5	9,0	+23,5	40
20	Kanada	9 976	25 128	22	10	3	15,1	7,0	+ 8,1	50
21	Vereinigte Staaten	9 373	236 681	22	12	25	15,7	8,7	+ 7,0	48
22	Japan	372	120 018	22	10	323	12,5	6,2	+ 6,3	49
23	Australien	7 687	15 544	24	10	2	15,5	7,1	+ 8,4	46
24	Neuseeland	269	3 233	25	10	12	15,9	7,8	+ 8,1	40
1-24	OECD	32 055	803 415			25				
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW assoziiert)	256	22 963	25	9	90	16,4	9,3	+ 7,1	46
26	Bulgarien	111	8 961	22	11	81	13,7	11,3	+ 2,4	52
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	108	16 671	19	14	154	13,7	13,3	+ 0,4	53
28	Polen	313	36 914	25	9	118	18,9	9,6	+ 9,3	56
29	Rumänien	238	22 683	25	9	96	15,5	10,3	+ 5,2	46
30	Sowjetunion	22 402	276 300	25	10	12	19,6	10,8	+ 8,8	50
31	Tschechoslowakei	128	15 459	24	12	121	14,7	11,8	+ 2,9	50
32	Ungarn	93	10 672	22	11	115	11,7	13,7	- 2,0	49
26-32	RGW³⁾	23 393	387 660			17				
33	Welt	135 837	4 763 000			35				

¹⁾ Seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG.

²⁾ Einschl. der Angaben für Portugal und Spanien.

³⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Gebiet und Bevölkerung:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabellen 3.1, S. 642 ff., 3.3, S. 647 f. und 3.4, S. 649.

Erwerbstätigkeit:

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung.

Übersichten

wichtiger internationaler Organisationen 1984

Um einen aktuellen Überblick zu geben, wurden die Angaben über Portugal und Spanien, die seit dem 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind, bereits in diesem Jahr im Rahmen der EG-Länder nachgewiesen und auch bei der Summenbildung bei den Angaben für die EG einbezogen.

Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Erwerbstätigkeit			Landwirtschaft ¹⁾										Lfd. Nr.
Erwerbstätige in (im)			Arbeitslosenquote ²⁾	Landwirtschaftliche Fläche	darunter Ackerland und Dauerkulturen	Landwirtschaftliche Erzeugnisse				Viehbestand			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich ²⁾				Getreide	Kartoffeln	Kuhmilch	Fleisch	Rinder	Schweine		
% der Erwerbstätigen			%	1 000 ha	%	1 000 t				1 000			
5,6	46,3	53,1	8,4	12 079	61,7	26 489	7 272	26 151	4 657	15 552	23 449	1	
2,9	27,5	69,6	14,5	1 499	55,2	2 489	1 650	4 120	1 187	3 178	5 254	2	
6,7	29,4	63,9	9,8	2 881	91,6	9 291	1 121	5 236	1 403	2 750	9 000	3	
7,9	33,0	59,1	9,9	31 285	59,8	58 089	6 200	33 300	5 585	23 519	11 400	4	
27,2	29,1	43,7	1,9	9 229	43,1	5 651	980	700	523	800	1 324	5	
2,6	32,9	64,5	11,8	18 691	37,4	26 609	7 398	16 200	3 199	13 213	8 250	6	
14,5	25,2	60,3	16,5	5 832	16,7	2 401	800	6 200	639	5 812	1 117	7	
11,9	34,5	53,6	11,9	17 273	70,8	20 009	2 467	10 700	3 655	9 113	9 187	8	
4,7	36,8	58,5	1,7	.	.	.	.	.	.	.	.	9
5,0	28,3	66,7	14,5	2 008	43,1	1 412	6 673	12 752	2 264	5 516	11 146	10	
23,4	35,4	41,3	3,9	4 080	87,0	1 594	1 080	730	459	1 020	3 450	11	
18,0	32,7	49,3	20,6	31 179	65,8	20 899	5 949	6 400	2 640	4 942	11 961	12	
.	.	.	.	136 036	57,9	174 933	41 590	122 489	26 211	85 415	95 538	1-12	
12,2	32,6	55,2	6,2	2 490	94,7	3 647	745	3 124	320	1 620	1 383	13	
11,2	37,1	51,7	1,3	2 282	0,4	.	13	130	25	64	12	14	
7,1	28,3	64,6	3,3	949	89,9	1 375	470	2 020	204	976	720	15	
9,4	38,1	52,4	4,5	3 537	42,9	5 356	1 138	3 769	780	2 633	4 027	16	
5,1	29,8	65,1	3,1	3 703	81,1	6 899	1 307	3 795	562	1 878	2 685	17	
6,7	37,7	55,7	1,2	2 021	20,4	1 110	944	3 790	480	1 943	2 004	18	
59,6	16,5	23,9	.	35 590	74,2	26 314	3 200	3 440	897	17 200	11	19	
5,3	25,9	68,8	11,3	70 180	65,9	43 215	2 728	8 182	2 453	12 284	10 760	20	
3,3	28,5	68,2	7,5	431 382	44,0	314 373	16 274	61 436	25 597	113 700	56 694	21	
8,9	34,8	56,3	2,7	5 411	88,8	16 013	3 707	7 141	3 342	4 682	10 423	22	
6,2	28,1	65,7	9,0	491 572	9,5	28 587	1 020	6 100	2 375	22 161	2 527	23	
10,8	31,3	57,9	3,9	14 575	3,2	1 110	250	7 429	1 183	7 910	420	24	
.	.	.	.	1 199 728	33,4	622 932	73 386	232 845	64 429	272 466	187 204	1-24	
30,6	33,0	36,4	13,1	14 190	55,1	18 051	2 457	4 577	1 537	5 341	9 335	25	
23,3	43,9	32,8	.	6 177	67,0	9 431	400	2 150	723	1 778	3 769	26	
10,8	50,9	38,4	.	6 252	80,0	11 349	11 908	8 729	1 782	5 768	13 058	27	
30,8	37,3	31,9	.	18 879	78,4	24 392	37 437	16 744	2 302	11 197	16 657	28	
29,0	44,2	26,8	.	14 981	70,5	23 635	6 500	4 300	1 744	6 532	14 347	29	
19,8	38,4	41,8	.	605 390	38,4	162 508	85 300	97 480	16 977	119 558	78 722	30	
13,1	48,8	38,1	.	6 835	75,6	11 984	3 978	6 763	1 473	5 190	7 070	31	
18,5	43,7	37,8	.	6 571	80,5	15 654	1 300	2 835	1 733	1 907	9 844	32	
.	.	.	.	665 085	41,7	258 953	146 823	139 001	26 734	151 930	143 467	26-32	
.	.	.	.	4 629 109	31,8	1 803 686	309 160	451 627	143 815	1 274 919	785 126	33	

²⁾ Einschl. nicht ausreichend beschriebener Wirtschaftszweige. In einigen Ländern einschl. Arbeitsloser.

³⁾ EG-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen ohne Soldaten. Übrige OECD-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen einschl. Soldaten.

Landwirtschaft:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe S. 655 ff. – Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1984 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1985 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 642 ff., abgedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungs-

methoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien.

Lfd. Nr.	Land	Produzierendes Gewerbe ¹⁾								
		Produktion ausgewählter Erzeugnisse								
		Steinkohle	Elektrizität	Motoren- und Flugbenzin	Diesellole	Eiseninhalt von Eisenerzen	Roheisen u. Hochofen-Ferrolegierungen	Rohstahl	Stickstoffhaltige Düngemittel ²⁾	Papier und Pappe
1 000 t	1 000 GWh	1 000 t								
1	Bundesrepublik Deutschland	79 426	395	20 430	11 842	293	30 203	39 389	1 172	9 281
2	Belgien	6 298	55	3 976	7 620	.	8 970	11 300	706 ³⁾	934
3	Dänemark	—	21	1 228	3 130	—	.	552	203	269
4	Frankreich	16 594	324	16 006	29 263	4 810	15 039	19 000	1 600	5 566
5	Griechenland	—	23	2 235	3 809	545	.	.	402	267
6	Großbritannien und Nordirland	49 549	283	22 239	21 551	33 641	9 617	15 121	1 372	3 573
7	Irland	70	12	309	417	.	.	.	250	20
8	Italien	—	183	14 330	22 997	447	11 892	23 076	1 081	4 722
9	Luxemburg	—	1	—	—	—	2 769	3 988	.	—
10	Niederlande	—	63	10 452	16 091	.	4 925	5 739	1 659	1 878
11	Portugal ¹⁾	192	17	781	1 860	12	468	408	108	699
12	Spanien ¹⁾	15 133	117	5 882	10 572	3 612	5 319	13 379	858	2 952
1-12	EG²⁾	167 262	1 494	97 868	129 152	.	.	.	9 411	30 161
13	Finnland	—	43	2 475	4 004	830	2 028	2 632	294	7 247
14	Island	—	4	—	—	.	.	.	10	—
15	Norwegen	468	107	1 369	3 480	2 420	1 368	888	494	1 562
16	Österreich	0	42	1 995	2 075	1 110	3 745	4 870	209	1 921
17	Schweden	156	120	3 445	4 583	11 180	2 208	4 705	194	6 870
18	Schweiz	—	48	987	1 768	.	.	.	31	986
19	Türkei	6 720	27	2 474	5 152	2 180	228	2 748	783	488
20	Kanada	32 063	425	25 191	20 124	23 944	9 644	14 700	2 371	14 222
21	Vereinigte Staaten	750 264	2 416	282 050	136 280	33 641	47 090	83 037	9 277	62 366
22	Japan	16 644	580	26 768	37 076	202	80 403	105 586	1 076	19 345
23	Australien	116 577	116	11 409	7 192	57 200	5 292	6 168	173	1 430
24	Neuseeland	2 292	27	1 289	615	1 300	.	276	48	670
1-24	OECD	1 092 446	5 449	457 320	351 501	.	.	.	24 371	147 268
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW assoziiert)	384	73	3 903	3 656	1 673	3 264	1 956	410	1 330
26	Bulgarien	228	45	1 800	3 400	450	1 584	2 878	813	437
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	0	110	4 140	6 132 ⁴⁾	20	2 357	7 573	959	1 293
28	Polen	191 592	135	3 595	4 567	—	9 627	16 533	1 369	1 256
29	Rumänien	7 788	72	5 321	6 809	520	9 557	14 437	2 212	801
30	Sowjetunion	484 320	1 493	79 000	124 000	134 504	110 000	153 996	13 328	9 827
31	Tschechoslowakei	26 421	78	1 500	3 674	490	9 561	14 831	686	1 236
32	Ungarn	2 573	26	2 527	3 473	92	2 105	3 751	700	506
26-32	RGW³⁾	712 922	1 959	97 883	152 055	136 076	144 791	213 999	20 067	15 356
33	Welt	2 997 000	8 979	650 238	690 921	462 634	461 754	.	67 481	174 581

¹⁾ Seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG.

²⁾ Einschl. der Angaben für Portugal und Spanien.

³⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Produzierendes Gewerbe:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabelle 6.2, S. 668ff.

²⁾ Berechnet auf Stickstoff (N).

³⁾ Einschl. der Angaben für Luxemburg.

⁴⁾ Einschl. Petroleum.

wichtiger internationaler Organisationen 1984

Um einen aktuellen Überblick zu geben, wurden die Angaben über Portugal und Spanien, die seit dem 1. 1. 1986 Vollmitglieder der EG sind, bereits in diesem Jahr im Rahmen der EG-Länder nachgewiesen und auch bei der Summenbildung bei den Angaben für die EG einbezogen.

Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

		Außenhandel ¹⁾								Lfd. Nr.
		Einfuhr		Ausfuhr		Ein(-) bzw. Ausfuhr-(+)überschuß				
Personen- kraft- wagen	Vom Stapel gelaufene Handels- schiffe	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	darunter im Handel mit			
							industrial. westlichen Ländern	Entwick- lungs- ländern	Staats- handels- ländern	
1 000	1 000 BRT	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	Mill. DM				
3 783	528	434 257	7 099	488 223	7 981	+ 53 966	+ 58 014	- 2 222	- 3 107	1
224	194	155 000	15 137	145 258	14 185	- 9 742	- 6 179	- 685	- 3 304	2
—	393	47 272	9 251	45 354	8 876	- 1 918	- 1 762	+ 1 418	- 1 578	3
2 713	229	295 757	5 379	265 256	4 825	- 30 501	- 25 367	- 289	- 2 797	4
—	42	27 391	2 767	13 863	1 400	- 13 528	- 8 276	- 3 746	- 1 534	5
1 029	191	300 220	5 296	268 860	4 743	- 31 360	- 39 718	+ 6 946	- 1 620	6
—	0	27 620	7 802	27 468	7 759	- 152	- 740	+ 700	- 308	7
1 439	241	233 693	4 100	209 071	3 668	- 24 622	+ 9	- 16 047	-10 166	8
—	—	.	.	.	.	.	.	.	.	9
109	161	176 898	12 268	187 604	13 010	+ 10 706	+ 30 496	- 16 917	- 5 865	10
.	36	22 730	2 237	14 841	1 461	- 7 889	- 2 559	- 5 274	- 25	11
1 174	150	81 539	2 106	66 357	1 714	- 15 182	+ 1 784	- 17 602	- 722	12
.	2 165	1 802 377	5 599²⁾	1 732 155	5 380²⁾	- 70 222	+ 5 702	- 53 718	-31 026	1-12
—	317	35 441	7 263	38 471	7 883	+ 3 030	+ 3 154	+ 661	- 1 223	13
—	0	2 341	9 754	2 058	8 575	- 283	- 174	- 37	- 70	14
—	97	39 572	9 558	53 904	13 020	+ 14 332	+ 14 255	+ 905	- 829	15
7	—	55 782	7 388	44 780	5 931	- 11 002	- 9 684	- 406	- 913	16
315	177	75 059	9 000	83 427	10 003	+ 8 368	+ 5 533	+ 4 835	- 2 004	17
—	—	83 566	12 916	73 050	11 291	- 10 516	- 15 982	+ 5 771	- 307	18
—	73	30 389	630	20 331	421	- 10 058	- 5 288	- 3 090	- 1 675	19
1 033	42	208 706	8 305	242 073	9 633	+ 33 367	+ 28 626	- 3 737	+ 6 808	20
7 621	118	972 354	4 050	620 981	2 587	-351 373	-207 242	-149 393	+ 4 215	21
7 073	9 408	382 633	3 188	484 607	4 038	+101 974	+126 491	- 32 159	+ 7 650	22
252	9	67 320	4 332	63 721	4 100	- 3 599	- 16 751	+ 3 047	+ 3 409	23
—	.	17 614	5 453	15 238	4 718	- 2 376	- 4 316	+ 1 002	+ 407	24
.	.	3 773 154	4 682²⁾	3 474 796	4 312²⁾	-298 358	- 75 676	-226 319	-15 558	1-24
187	214	34 189	1 489	29 225	1 273	- 4 964	- 4 592	- 2 933	+ 2 561	25
.	.	36 237	4 044	36 623	4 087	+ 386	- 1 237	+ 2 795	- 1 173	26
202	362	58 976	3 538	65 050	3 902	+ 6 074	.	.	.	27
275	317	29 408	797	32 520	881	+ 3 112	+ 2 688	+ 1 286	- 1 205	28
.	.	21 606	943	30 648	1 338	+ 9 042	+ 7 214	- 2 070	+ 1 084	29
1 300	.	229 778	836	261 199	950	+ 31 421	+ 7 229	+ 13 042	+11 152	30
178	.	48 671	3 146	48 885	3 162	+ 214	+ 698	+ 1 648	- 2 760	31
.	—	23 105	2 167	24 398	2 289	+ 1 293	+ 345	+ 179	+ 769	32
.	.	447 781	1 158	499 323	1 292	+ 51 542	.	.	.	26-32
30 160	17 732	5 679 000	.	5 429 000	.	-250 000	.	.	.	33

Außenhandel:

¹⁾ Erläuterungen siehe Vorbemerkung und Fußnoten S. 677ff. — Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen.

²⁾ Einschl. des Intra-Handels (Warenverkehr der EG-Länder bzw. der OECD-Länder untereinander); ohne Intra-Handel bei der EG: Einfuhr 2 722; Ausfuhr 2 465; bei der OECD: Einfuhr 1 487; Ausfuhr 1 223.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1984 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1985 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 642 ff., abgedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungs-

methoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien.

Lfd. Nr.	Land	Verkehr			Geld und Kredit ¹⁾		Gesundheitswesen	
		Personen- kraftwagen ¹⁾	Bestand der Handels- flotten ¹⁾	Fernsprech- stellen ²⁾	Gold- bestände	Devisen- bestände	Einwohner je Arzt	Kranken- hausbetten je 10 000 Einwohner ¹⁾
		je 1 000 Einwohner	1 000 BRT	je 1 000 Einwohner	Mill. troy oz	Mill. SZR	Anzahl	
1	Bundesrepublik Deutschland	416	6 242	597	95	35 735	409 ²⁾	111
2	Belgien	335	2 407	387	34	3 681	385	94
3	Dänemark	283	5 211	674	1,6	2 697	482	82
4	Frankreich	380	8 945	498	82	19 488	581	121
5	Griechenland	118	35 059	302	4,1	891	393	62
6	Großbritannien und Nordirland	293 ³⁾	15 874	497	19	7 112	692	87 ³⁾
7	Irland	203	221	208	0,4	2 186	774	97
8	Italien	359	9 158	364	67	19 474	346	97
9	Luxemburg	398	.	626	.	.	735	119
10	Niederlande	330	4 586	539	44	7 935	541	125
11	Portugal ¹⁾	144	1 571	149	20	485	546	53
12	Spanien ¹⁾	230	7 005	329	15	11 679	390	55
1-12	EG²⁾	96 279	.	.	.	.	.
13	Finnland	301	2 168	522	1,3	2 530	503	155
14	Island	418	179	480	0,05	126	467	164
15	Norwegen	345	17 663	485	1,2	8 822	493	150
16	Österreich	327	129	421	21	3 658	441	112
17	Schweden	369	3 520	828	6,1	3 483	454	148
18	Schweiz	394	319	751	83	15 003	409	114
19	Türkei	15	3 125	47	3,8	1 264	1 632	21
20	Kanada	430	3 449	693	20	1 776	548	78
21	Vereinigte Staaten	540	19 292	789	263	6 790	549	59
22	Japan	226	40 358	479	24	22 733	761	116
23	Australien	499	2 173	489	7,9	7 191	559	64
24	Neuseeland	450	285	550	0,02	1 816	635	72
1-24	OECD . . . . .	.	188 940	.	.	.	.	.
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW assoziiert)	121	2 682	102	1,9	1 181	673	60
26	Bulgarien	94	1 283	170	.	.	402	111
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	190	1 422	194	.	.	494	105
28	Polen	92	3 267	97	.	.	573	76
29	Rumänien . . . . .	.	2 667	.	3,7	723	652	87
30	Sowjetunion	129	24 492	93	.	.	274	123
31	Tschechoslowakei	162	184	210	.	.	354	125
32	Ungarn	118	80	121	2,1	2 152	390	92
26-32	RGW³⁾	33 396	.	.	.	.	.
33	Welt . . . . .	.	418 682	.	.	.	.	.

¹⁾ Seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG.

²⁾ Einschl. der Angaben für Portugal und Spanien.

³⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Verkehr:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabellen 9.2, S. 688 und 9.4, S. 689.

²⁾ 1981.

³⁾ Ohne Nordirland.

Geld und Kredit:

¹⁾ Stand am Jahresende. – Erläuterungen siehe S. 693. – Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen (Landeswährung: 1 bfr = 1 lfr).

Gesundheitswesen:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabelle 13.2, S. 700.

²⁾ Ohne Saarland.

³⁾ Ohne Wales und Nordirland.

wichtiger internationaler Organisationen 1984

Um einen aktuellen Überblick zu geben, wurden die Angaben über Portugal und Spanien, die seit dem 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind, bereits in diesem Jahr im Rahmen der EG-Länder nachgewiesen und auch bei der Summenbildung bei den Angaben für die EG einbezogen.

Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Preise ¹⁾		Verbrauch		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ¹⁾					Lfd. Nr.	
Index der Großhandelspreise	Preisindex für die Lebenshaltung	Stahl ¹⁾²⁾ (Rohstahlbasis)	Energie ¹⁾³⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen	Anteile					in konstanten Preisen
					Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Investitionen	Außenbeitrag		
1980 = 100		kg je Einwohner		1980 = 100	in % des Bruttoinlandsprodukts ²⁾					1980 = 100
119	118	486	5 538	118	56,6	20,0	20,9	+2,4	104	1
132	134	534	4 950	128	65,1	17,4	15,8	+1,7	101	2
144	140	261	4 313	151	54,0	25,9	19,0	+1,1	108	3
155	149	276	2 832	154	64,1	16,4	19,2	+0,3	104	4
212	215	203	2 179	220	64,0	19,0	20,0	-8,3	102	5
132	133	249	4 670	139	60,7	21,9	17,3	+0	105	6
149	169	128	3 185	174	58,1	19,0	23,2	-0,2	108	7
161	174	320	3 051	181	62,2	19,4	18,6	-0,3	102	8
145	136	. ⁴⁾	10 533	147	57,9	15,7	25,4	+1,0	107	9
129	120	237	6 380	117	59,2	16,8	18,9	+5,1	100	10
230	237	126	1 331	225	69,7	14,7	22,8	-7,1	102	11
166	164	244	2 130	170	66,8	12,3	17,9	+2,9	106	12
.	144	.	.	.	.	.	.	.	.	1-12
133	142	379	4 460	160	53,5	19,5	23,8	+2,6	111	13
.	549	.	4 835	526	59,1	17,3	23,1	+0,5	100	14
133	146	324	5 751	157	46,6	18,8	24,9	+9,7	109	15
116	123	263	3 564	130	56,8	18,5	25,0	-0,2	105	16
149	143	419	4 681	149	51,1	27,8	17,4	+3,6	106	17
113	119	321	3 720	126	62,5	13,4	24,4	-0,3	103	18
340	342	90	744	420	74,6	8,9	20,0	-3,5	121	19
126	138	448	9 546	142	56,4	21,0	18,5	+3,8	108	20
115	126	404	9 304	139	64,8	18,8	19,4	-3,0	111	21
101	112	504	3 397	124	59,0	9,8	28,4	+2,8	116	22
135	140	318	6 006	156	60,7	17,1	22,8	-2,1	112	23
146	153	264	3 605	168	56,4	15,9	30,1	-3,5	114	24
.	132	.	.	.	.	.	.	.	.	1-24
.	402	230	2 313	248 ³⁾	52,4 ³⁾	15,0 ³⁾	36,0 ³⁾	-2,3 ³⁾	.	25
.	.	346	5 488	121 ⁴⁾	118 ⁴⁾	26
.	.	550	7 301	.	70,6 ⁵⁾	12,8 ⁵⁾	16,6 ⁵⁾	-	119 ⁴⁾	27
.	342	407	4 376	361 ⁴⁾	62,0	12,3	24,4	+1,3	93 ⁴⁾	28
.	.	479	4 462	136 ⁴⁾	53,6	6,3	31,4	.	118 ⁴⁾	29
.	.	.	5 900	123 ⁴⁾	—	71,6 ³⁾	26,3 ³⁾	+2,1 ³⁾	112 ³⁾⁴⁾	30
.	.	719	6 243	111 ⁴⁾	66,9	8,7	19,0	+5,4	105 ⁴⁾	31
.	130	328	3 697	136	61,4	9,7	25,7	+3,2	107	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26-32
.	.	1 820	.	.	.	.	.	.	.	33

Preise:

¹⁾ Erläuterungen siehe S. 706 ff.

Verbrauch:

¹⁾ 1983.

²⁾ Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, ohne Vorratsveränderungen.

³⁾ Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte, Bunkerkohle.

⁴⁾ Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen.

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen:

¹⁾ Erläuterungen siehe S. 714 ff.

²⁾ In jeweiligen Preisen.

³⁾ 1983.

⁴⁾ Produziertes Nationaleinkommen.

⁵⁾ In konstanten Preisen.

⁶⁾ Bruttosozialprodukt.

3 Bevölkerung

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Erde	—	135 837 000	—	—	1985	4 842 000	36
Europa⁴⁾	—	10 532 000	—	—	1985	699 000	66
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 717	27. 5. 1970	60 651	1985	61 015	245
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	108 333	31. 12. 1981	16 706	1984	16 671	154
Albanien	Tirana	28 748	Jan. 1979	2 595	1983	2 841	99
Andorra	Andorra la Vella	453	1. 11. 1975	26	1984	42	93
Belgien	Brüssel	30 513	1. 3. 1981	9 849	1984	9 849	323
Bulgarien	Sofia	110 912	2. 12. 1975	8 730	1984	8 961	81
Dänemark ⁵⁾	Kopenhagen	43 069	1. 1. 1981	5 124	1984	5 112	119
Färöer	Thorshavn	1 399	22. 9. 1977	42	1984	45	32
Finnland	Helsinki	337 032 ⁶⁾	1. 11. 1980	4 785	1984	4 882	14
Frankreich	Paris	547 026	4. 3. 1982	54 335	1985	55 138	101
Griechenland	Athen	131 944	5. 4. 1981	9 740	1984	9 949	75
Großbritannien und Nordirland	London	244 046	5. 4. 1981	55 671	1984	56 488	231
davon: England und Wales	—	151 126	5. 4. 1981	49 155	1984	49 764	329
Schottland	Edinburg	78 772	5. 4. 1981	5 035	1984	5 146	65
Nordirland	Belfast	14 148	5. 4. 1981	1 543	1984	1 578	112
Kanalinseln	St. Helier/ St. Peter Port	195	5. 4. 1981	129	1984	130	667
Insel Man	Douglas	588	6. 4. 1981	65	1984	69	117
Gibraltar	—	6	9. 11. 1981	29	1984	28	4 667
Irland	Dublin	70 283	5. 4. 1981	3 443	1985	3 533	50
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1970	205	1984	239	2
Italien	Rom	301 225	25. 10. 1981	56 557	1985	57 115	190
Jugoslawien	Belgrad	255 804	31. 3. 1981	22 425	1985	23 236	91
Liechtenstein	Vaduz	157	31. 12. 1981	26	1984	27	172
Luxemburg	Luxemburg	2 586	31. 3. 1981	365	1984	365	141
Malta ⁷⁾	Valletta	316	26. 11. 1967	316	1984	377	1 193
Monaco	Monaco	1,49	4. 3. 1982	27	1984	27	18 121
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	40 844 ⁸⁾	28. 2. 1971	13 061	1984	14 426	353
Norwegen ⁹⁾	Oslo	324 219 ¹⁰⁾	1. 11. 1980	4 091	1984	4 141	13
Arktische Gebiete ¹¹⁾	—	62 422	1. 11. 1960	3	—	—	—
Österreich	Wien	83 849	12. 5. 1981	7 555	1984	7 552	90
Polen	Warschau	312 677	7. 12. 1978	35 061	1984	36 914	118
Portugal ¹²⁾	Lissabon	92 082	16. 3. 1981	9 794	1984	10 045	109
Rumänien	Bukarest	237 500	5. 1. 1977	21 560	1984	22 683	96
San Marino	San Marino	61	30. 11. 1976	19	1984	22	361
Schweden	Stockholm	449 964 ¹³⁾	8. 9. 1980	8 320	1985	8 359	19
Schweiz	Bern	41 288	2. 12. 1980	6 366	1984	6 442	156
Spanien ¹⁴⁾	Madrid	504 782	28. 2. 1981	37 746	1985	38 997	77
Tschechoslowakei	Prag	127 869	1. 11. 1980	15 283	1985	15 496	121
Ungarn	Budapest	93 033	1. 1. 1980	10 709	1984	10 672	115
Vatikanstadt	—	0,44	30. 4. 1948	1	1985	1	2 273
Zypern	Nikosia	9 251	30. 9. 1976	613	1984	657	71
Sowjetunion	Moskau	22 402 200	17. 1. 1979	262 436	1984	276 300	12
dar. in Europa	—	5 571 000	15. 1. 1970	182 503	—	—	—
Türkei	Ankara	780 576	12. 10. 1980	44 737	1985	49 272	63
dar. in Europa	—	23 623	26. 10. 1975	3 800	—	—	—
Grönland (autonome Region Dänemarks)	Godthåb	2 175 600	26. 10. 1976	50	1984	53	0
Afrika	—	30 330 000	—	—	1985	553 000	18
Ägypten	Kairo	1 001 449 ¹⁵⁾	22./23. 11. 1976	36 626	1984	45 815	46
Äquatorialguinea	Malabo	28 051	Juli 1983	304	1984	375	13
Äthiopien	Addis Abeba	1 221 900	Mai 1984	42 000	1984	42 169	35
Algerien ¹⁶⁾	Algier	2 381 741	12. 2. 1977	16 948	1984	21 351	9
Angola	Luanda	1 246 700	15. 12. 1970	5 646	1984	8 540	7
Benin	Porto-Novo/Cotonou	112 622	20. — 30. 3. 1979	3 331	1984	3 825	34
Botsuana	Gaborone	600 372	12. — 26. 8. 1981	937	1984	1 051	2
Burkina Faso ¹⁷⁾	Ouagadougou	274 200	1. — 7. 12. 1975	5 638	1984	6 582	24
Burundi	Bujumbura	27 834	16. — 30. 8. 1979	3 992	1984	4 537	163
Dschibuti	Dschibuti	21 783	1960/1961	81	1984	354	16

*) Für die Zuordnung der Länder zu den Erdteilen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Die Tabelle enthält alle selbstständigen Staaten sowie die abhängigen und unter Treuhänderverwaltung stehenden Gebiete.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen der UN. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässern) mit etwa 147 900 000 km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10 bis 14 Mill. km²).

2) Die Angaben beziehen sich jeweils auf die letzte Volkszählung, aus der bei Redaktionsschluss Bevölkerungszahlen im Statistischen Bundesamt vorlagen.

3) Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden.

4) Einschl. des europäischen Teils der Sowjetunion und der Türkei, ohne Grönland.

5) Ohne Färöer und Grönland.

6) Gesamtfläche; Landfläche 305 475 km².

7) Einschl. Gozo (67 km²) sowie Comino (3 km²).

8) Einschl. Binnengewässern.

9) Ohne arktische Gebiete.

10) Gesamtfläche; Landfläche 307 988 km².

11) Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 km²; Jan Mayen 373 km².

12) Einschl. Azoren, 2 335 km², Bevölkerung: 249 600 und Madeira, 797 km², Bevölkerung: 263 100 sowie einschl. der Mündungsgebiete des Tejo und Sado und der Ria de Aveiro mit insgesamt 440 km².

13) Gesamtfläche; Landfläche 411 479 km².

14) Einschl. Balearen, 5 014 km², Bevölkerung: 685 088 und Kanarische Inseln, 7 273 km², Bevölkerung: 1 444 626 sowie einschl. der Stadtgebiete von Ceuta und Melilla, Bevölkerung: 129 313.

15) Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 km²; 1 180 Einwohner je km².

16) Einschl. der im Ausland lebenden Staatsbürger (1977: rd. 1 Million).

17) Ehem. Obervolta.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Elfenbeinküste	Yamoussoukro	322 463	30. 4. 1975	6 710	1984	9 474	29
Gabun	Libreville	267 667	1960/1961	449	1984	1 146	4
Gambia	Banjul	11 295	24. 4. 1983	696	1984	630	56
Ghana	Accra	238 537	18. 3. 1984	12 206	1984	13 044	55
Guinea	Conakry	245 857			1984	5 301	22
Guinea-Bissau	Bissau	36 125	16. — 30. 4. 1979	768	1984	875	24
Kamerun	Jaunde	475 442	9. 4. 1976	7 090	1984	9 467	20
Kap Verde	Praia	4 033	2. 6. 1980	296	1984	317	79
Kenia	Nairobi	582 646	24. 8. 1979	15 327	1984	19 536	34
Komoren ⁴⁾	Moroni	2 171	März 1980	408	1984	443	204
Kongo	Brazzaville	342 000	7. 2. 1974	1 300	1984	1 695	5
Lesotho	Maseru	30 355	12. 4. 1976	1 217	1984	1 474	49
Liberia	Monrovia	111 369	1. 2. 1974	1 503	1984	2 109	19
Libyen	Tripolis	1 759 540	31. 7. 1984	3 637	1984	3 624	2
Madagaskar	Antananarivo	587 041	1975	7 604	1984	9 731	16
Malawi	Lilongwe	118 484	20. 9. 1977	5 547	1984	6 839	58
Mali	Bamako	1 240 000	16. 12. 1976	6 525	1984	7 719	6
Marokko	Rabat	446 550	3. — 21. 11. 1982	20 419	1984	22 848	51
Mauretanien	Nouakchott	1 030 700	22. 12. 1976	1 481	1984	1 832	2
Mauritius ⁵⁾	Port Louis	2 045	40. 6. 1972	851	1984	1 024	501
Mosambik	Maputo	801 590	1. 8. 1980	12 130	1984	13 693	17
Niger	Niamey	1 269 000	20. 11. 1977	5 098	1984	5 940	5
Nigeria	Lagos	923 768	5. — 8. 11. 1963	55 670	1984	92 037	100
Ruanda	Kigali	26 338	16. 8. 1978	4 832	1984	5 903	224
Sambia	Lusaka	752 614	1. 9. 1980	5 680	1984	6 445	9
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	1981	95	1984	94	98
Senegal	Dakar	196 192	16. 4. 1976	4 908	1984	6 352	32
Seschellen	Victoria	280	1. 8. 1977	62	1984	65	232
Sierra Leone	Freetown	71 740	8. 12. 1974	2 735	1984	3 536	49
Simbabwe	Harare	390 580	18. 8. 1982	7 550	1984	7 980	20
Somalia	Mogadischu	637 657	1975	3 253	1984	5 423	9
Sudan	Khartum	2 505 813	14. 2. 1983	20 564	1984	20 945	8
Südafrika ⁶⁾	Pretoria/Kapstadt	1 221 037	6. 5. 1980	24 886	1984	31 586	26
Swasiland	Mbabane	17 373	25. 8. 1976	495	1984	626	36
Tansania	Dodoma/Daressalam	945 087	26. 8. 1978	17 528	1984	21 062	22
Togo	Lomé	56 785	22. 11. 1981	2 705	1984	2 838	50
Tschad	N'Djaména	1 284 000	1963/1964	3 254 ⁷⁾	1984	4 901	4
Tunesien	Tunis	163 610	30. 3. 1984	6 966	1984	7 042	43
Uganda	Kampala	236 036	18. 1. 1980	12 630	1984	15 150	64
Zaire	Kinshasa	2 345 409	1. 7. 1984	29 671	1984	29 671	13
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	8. — 22. 12. 1975	2 055	1984	2 508	4
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland: St. Helena ⁸⁾	Jamestown	122	31. 10. 1976	5	1984	6	49
Frankreich:							
Mayotte ⁹⁾	Dzaoudzi	375	1980	52	1984	55	147
Réunion	Saint-Denis	2 510	9. 3. 1982	516	1984	555	221
Westsahara ¹⁰⁾	—	266 000	31. 12. 1970	76	1984	151	1
Gebiet unter südafrikanischer Treuhandverwaltung:							
Namibia ¹¹⁾	Windhuk	824 292	1981	1 099	1984	1 507	2
Amerika¹²⁾							
Nord- und Mittelamerika ¹²⁾	—	42 082 000	—	—	1985	670 000	16
Antigua und Barbuda	St. John's	442	7. 4. 1970	66	1984	79	179
Bahamas	Nassau	13 935	12. 5. 1980	223	1984	226	16
Barbados	Bridgetown	431	12. 5. 1980	249	1984	252	585
Belize	Belmopan	22 965	12. 5. 1980	145	1984	156	7
Costa Rica	San José	50 700	1984	2 460	1984	2 460	48
Dominica	Roseau	751	7. 4. 1981	75	1984	77	103
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	12. 12. 1981	5 648	1985	6 416	132
El Salvador	San Salvador	21 041			1984	5 388	256
Grenada	St. George's	344	1981	91	1984	112	326
Guatemala	Guatemala-Stadt	108 889	26. 3. 1981	6 044	1984	7 740	71
Haiti	Port-au-Prince	27 750	30. 8. 1982	5 054	1984	5 185	187
Honduras	Tegucigalpa	112 088	6. 3. 1974	2 657	1985	4 372	38
Jamaika	Kingston	10 991	8. 6. 1982	2 096	1984	2 290	208
Kanada	Ottawa	9 976 139 ¹³⁾	3. 6. 1981	24 343	1985	25 379	3
Kuba	Havanna	110 861	11. — 20. 9. 1981	9 724	1985	10 090	91

Fußnoten: *) 1), 2) und 3) siehe S. 642.

4) Ohne Mayotte.

5) Ohne Nebengebiete Rodrigues und andere kleinere Inseln, Fläche zusammen: 180 km², Bevölkerung 1982 (geschätzt): 34 000.6) Ohne Walfischbucht 1 124 km², Bevölkerung 1975: 27 247. — Einschl. Angaben für die Homelands Transkei, Bophuthatswana, Venda und Ciskei, die inzwischen in die Unabhängigkeit entlassen wurden.

7) Stichprobenerhebung, nur afrikanische Bevölkerung.

8) Ohne die Nebengebiete Ascension, 88 km², sowie Tristan da Cunha, 104 km² und weiterer kleinerer Inseln mit zusammen 105 km².

9) Insel der Komoren-Gruppe, durch Volksentscheid bei Frankreich verblieben.

10) Seit 12. 1. 1976 von Marokko und Mauretanien besetzt.

11) Einschl. Walfischbucht.

12) Einschl. der Angaben für Grönland, das als autonome Region Dänemarks unter Europa nachgewiesen ist.

13) Gesamtfläche; Landfläche 9 220 975 km².

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je km ² Anzahl
Mexiko	Mexiko-Stadt	1 972 547 ⁴⁾	4. 6. 1980	67 396	1985	78 524	40
Nicaragua	Managua	130 000	20. 4. 1971	1 878	1984	3 162	24
Panama	Panama-Stadt	77 092	11. 5. 1980	1 825	1985	2 180	28
St. Christoph und Nevis	Basseterre	267	12. 5. 1980	44	1982	45	169
St. Lucia	Castries	616	12. 5. 1980	120	1984	134	218
St. Vincent und die Grenadinen	Kingstown	388	7. 4. 1970	87	1984	104	268
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	12. 5. 1980	1 058	1984	1 105	215
Vereinigte Staaten	Washington	9 372 614 ⁵⁾	1. 4. 1980	226 546 ⁶⁾	1984	236 681	25
Südamerika	—	17 832 000	—	—	1985	269 000	15
Argentinien	Buenos Aires	2 766 889	22. 9. 1980	27 947	1985	30 564	11
Bolivien	Sucre/La Paz	1 098 581	29. 9. 1976	4 613	1985	6 429	6
Brasilien	Brasília	8 511 965	1. 9. 1980	118 675 ⁷⁾	1984	132 580	16
Chile	Santiago de Chile	756 945	22. 4. 1970	8 885	1985	12 042	16
Ecuador	Quito	283 561	28. 11. 1982	8 073 ⁷⁾	1984	9 115	32
Guyana	Georgetown	214 969	7. 4. 1970	702	1984	936	4
Kolumbien	Bogotá	1 138 914	24. 10. 1973	22 552	1984	28 217	25
Paraguay	Asunción	406 752	11. 7. 1982	3 026	1984	3 278	8
Peru	Lima	1 285 216	12. 7. 1981	17 005	1985	19 698	15
Surinam	Paramaribo	163 265	1. 7. 1980	352 ⁸⁾	1984	352	2
Uruguay	Montevideo	176 215	23. 10. 1985	2 922	1985	2 922	17
Venezuela	Caracas	912 050	20. 10. 1981	14 517 ⁷⁾	1984	16 851	18
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Antarktis-Territorium ⁹⁾	—	5 244	—	—	1984	0	—
Bermuda	Hamilton	53	12. 5. 1980	68	1984	56	1 056
Falklandinseln	Port Stanley	12 713 ¹⁰⁾	7. 12. 1980	2	1984	2	0
Jungferninseln, Brit.	Road Town	153	12. 5. 1980	12	1984	12	78
Kaimaninseln	Georgetown	259	8. 10. 1979	17	1984	19	73
Montserrat	Plymouth	98	12. 5. 1980	12	1984	13	133
Anguilla	Válley	96	1974	7	1982	7	73
Turks- und Caicosinseln	Grand Turk	430	12. 5. 1980	7	1984	8	19
Frankreich:							
Guadeloupe ¹¹⁾	Basse-Terre	1 779	9. 3. 1982	327	1985	332	187
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	9. 3. 1982	73	1984	78	1
Martinique	Fort-de-France	1 102	9. 3. 1982	327	1985	328	298
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	9. 3. 1982	6	1984	6	25
Niederlande:							
Antillen, Niederländische ¹²⁾	Willemstad	961	31. 12. 1971	218	1984	260	271
Vereinigte Staaten:							
Jungferninseln, Amerikanische ¹³⁾	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1980	97 ¹⁴⁾	1984	103	299
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1980	3 197	1984	3 404	383
Asien¹⁵⁾		44 383 000	—	—	1985	2 895 000	65
Afghanistan	Kabul	647 497	23. 6. 1979	13 051	1984	17 672	27
Bahrain	Manama	622	5. 4. 1981	351	1985	417	670
Bangladesch	Dacca	143 998	6. 3. 1981	87 052	1985	98 670	685
Bhutan	Thimbu	47 000	Nov./Dez. 1969	1 035	1984	1 388	30
Birma	Rangun	676 552	1. 4. 1983	35 314	1984	37 614	56
Brunei	Bandar Seri Begawan	5 765	26. 8. 1981	193	1984	261	38
China (Taiwan) ¹⁶⁾	Taipeh	35 981	16. 12. 1966	13 383	1985	19 135	532
China, Volksrepublik ¹⁷⁾	Peking	9 560 980	1. 7. 1982	1 008 175	1984	1 032 705	108
Indien ¹⁸⁾	Neu-Delhi	3 287 590	1. 3. 1981	685 185	1984	746 742	227
Indonesien ¹⁹⁾	Jakarta	1 904 569	31. 10. 1980	147 490	1985	163 370	86
Irak	Bagdad	434 924	17. 10. 1977	12 000	1984	15 158	35
Iran	Teheran	1 648 000	1. 11. 1976	33 709	1985	44 220	27
Israel	Jerusalem	20 770	4. 6. 1983	4 065	1985	4 289	207
Japan	Tokio	372 313	1. 10. 1980	117 060	1985	120 750	324
Jemen	Sana	195 000	Febr. 1981	7 162	1984	6 386	33
Jemen, Dem. Volksrep.	Aden	332 968	14. 5. 1973	1 590	1984	2 225	7
Jordanien	Amman	97 740	10. 11. 1979	2 152	1984	3 375	35
Kamputschea	Phnom Penh	181 035	1. 5. 1981	6 682	1984	7 149	39
Katar	Doha	11 000	—	—	1984	291	26
Korea, Dem. Volksrep.	Pjöngjang	120 538	—	—	1984	19 630	163
Korea, Republik	Seoul	98 484	1. 10. 1980	37 436	1985	42 110	418

Fußnoten: *) 1), 2) und 3) siehe S. 642.

4) Einschl. Inseln (5 363 km²).

5) Gesamtfläche.

6) Einschl. der US-Streitkräfte in Übersee.

7) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

8) Einschl. Indianer- und Negerstämme.

9) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad.

10) Ohne Süd-Georgia (3 755 km²) u. a.

11) Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil).

12) Aruba, 193 km², Bevölkerung: 65 000; Curaçao, 444 km², Bevölkerung: 170 000; Bonaire, Saba, St. Eustatius und St. Martin (Südteil).

13) St. Croix, St. John, St. Thomas.

14) Einschl. der US-Streitkräfte.

15) Einschl. Irian Jaya (Westirien) und Gaza-Streifen sowie des asiatischen Teils der Sowjetunion und der Türkei, für die Gesamtangaben unter Europa nachgewiesen sind.

16) Einschl. Pescadoreinseln.

17) Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 km², Bevölkerung 1984: 1 970 000, Hauptstadt Lhasa.18) Einschl. des indischen Teils (138 995 km², Bevölkerung 1981: 5 987 600) von Dschammu und Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie einschl. Sikkim (Bevölkerung 1981: 316 385).19) Einschl. Irian Jaya (Westirien). – Ab 1976 einschl. Osttimor (jetzt Loro Sae, 14 925 km², Bevölkerung 1983: 587 700).

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Kuwait	Kuwait	17 818	April 1985	1 695	1985	1 695	95
Laos	Vientiane	236 800	1. 3. 1985	3 585	1985	3 585	15
Libanon	Beirut	10 452	15. 11. 1970	2 126	1984	2 644	253
Malaysia	Kuala Lumpur	329 749	10. 6. 1980	13 183	1984	15 204	46
Malediven ⁴⁾	Male	298	25. — 28. 3. 1985	181	1985	181	607
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	5. 1. 1979	1 595	1985	1 866	1
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1981	15 022	1985	16 690	119
Oman ⁵⁾	Maskat	212 457			1984	1 181	6
Pakistan ⁶⁾	Islamabad	803 943	1. 3. 1981	84 254	1985	96 180	119
Philippinen	Manila	300 000	1. 5. 1980	48 098	1984	53 351	178
Saudi-Arabien	Riad	2 149 690	9. — 14. 9. 1974	7 013	1984	10 824	5
Singapur	Singapur	581	24. 6. 1980	2 414	1985	2 558	4 403
Sri Lanka	Colombo	65 610	17. 3. 1981	14 848	1984	15 606	238
Syrien	Damaskus	185 180	8. 9. 1981	9 172	1984	9 934	54
Thailand	Bangkok	514 000	1. 4. 1980	44 278	1984	50 396	98
Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	83 600	15. 12. 1980	1 043	1984	1 255	15
Vietnam	Hanoi	329 556	1. 10. 1979	52 742	1984	58 307	177
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Hongkong ⁷⁾	Victoria	1 045	9. 3. 1981	4 987	1984	5 364	5 133
Portugal:							
Macau ⁸⁾	Macau	16	15. 12. 1970	249	1984	343	21 437
Australien und Ozeanien⁹⁾							
Australien	Canberra	7 686 848	30. 6. 1981	14 574	1984	15 544	2
Fidschi	Suva	18 274	13. 9. 1976	588	1984	686	38
Kiribati ¹⁰⁾	Bairiki	728	12. 12. 1978	56	1984	62	85
Nauru	Yaren	21	22. 1. 1977	7	1984	8	381
Neuseeland	Wellington	268 676 ¹¹⁾	24. 3. 1981	3 176	1984	3 233	12
Papua-Neuguinea ¹²⁾	Port Moresby	461 691	22. 9. 1980	3 011	1984	3 601	8
Salomonen ¹³⁾	Honiara	28 446	7. 2. 1976	197	1985	270	9
Samoa	Apia	2 842	3. 11. 1981	156	1985	160	56
Tonga	Nuku'alofa	699	30. 11. 1976	90	1984	107	153
Tuvalu	Funafuti	158	27. 5. 1979	7	1984	8	51
Vanuatu ¹⁴⁾	Vila	14 763	15. — 16. 1. 1979	111	1984	128	9
Abhängige Gebiete							
Australien:							
Kokosinseln	Bantam	14	30. 6. 1981	1	1981	1	71
Norfolkinsel	Kingston	36	30. 6. 1981	2	1982	2	56
Weihnachtsinsel	Flying Fish Cove	135	30. 6. 1981	3	1983	3	22
Großbritannien und Nordirland:							
Pitcairinsel	Adamstown	5	31. 12. 1978	0,1	1983	0,1	20
Frankreich:							
Neukaledonien ¹⁵⁾	Numéa	19 058	April 1983	145	1984	152	8
Polynesien, Franz.- ¹⁶⁾	Papéete (Tahiti)	4 200	15. 10. 1983	167	1984	163	39
Neuseeland:							
Cookinseln	Avarua	236	1. 12. 1981	18	1984	19	81
Niue	Alofi	259	29. 9. 1976	4	1984	3	12
Tokelau	Fakaofu	10	1. 10. 1982	2	1983	2	200
Vereinigte Staaten:							
Guam	Agaña	549	1. 4. 1980	106 ¹⁷⁾	1984	115 ¹⁷⁾	209
Samoa, Amerik.-	Fagatogo	197	1. 4. 1980	32 ¹⁷⁾	1984	34 ¹⁷⁾	173
Sonstige ¹⁸⁾	—	14	1. 4. 1980	5	1979	5	357
Gebiete unter Treuhandverwaltung							
Pazifische Inseln (amerikanisch) ¹⁹⁾	—	1 779 ²⁰⁾	15. 9. 1980	133	1984	149	84

Fußnoten *) 1), 2) und 3) siehe S. 642.

*) Etwa 2 000 Koralleninseln.

*) Einschl. Kuria-Muria-Inseln.

*) Ohne Dschammu und Kaschmir (222 802 km², davon 83 807 km² bei Pakistan), dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar.

*) Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepachteten »Neuen Territorien«.

*) Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane.

*) Ohne Irian Jaya (Westirien), das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist.

) Einschl. Weihnachts-, Fanning-, Ocean- und Washingtoninseln sowie Phoenixinseln ohne Canton und Enderbury (70 km²).) Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebieten und Ross Dependency: 683 568 km².

*) Ostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel, Bougainville und Buka (Salomon-Inselgruppe) und etwa 600 kleinere Inseln.

*) Ohne Bougainville und Buka.

*) Ehem. Neue Hebriden.

*) Einschl. Wallis und Futuna (Überseeterritorium) und Chesterfield- und Huoninseln.

*) Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln.

*) Einschl. der US-Streitkräfte.

*) Midway-, Wake- und einige weitere kleine Inseln.

*) Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. Volksabstimmung am 17. 6. 1975 zugunsten der Umwandlung der Marianeninseln in ein Territorium der Vereinigten Staaten, — Die Palau-Inseln, zu den westlichen Karolinen gehörend, erhielten am 1. 1. 1981 als Republik Belau innere Autonomie.

*) Nur Fläche bewohnter Inseln.

3.2 Millionenstädte*)

Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.	Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.
			gebiet ¹⁾	Agglomeration ²⁾				gebiet ¹⁾	Agglomeration ²⁾
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Europa									
Athen	Griechenland	1981	885	3 016					
Barcelona	Spanien	1985	1 756						
Belgrad	Jugoslawien	1981	1 145	1 580					
Berlin (West)	Bundesrepublik Deutschland	1985	1 853						
Berlin (Ost)	Deutsche Demokratische Republik	1984	1 189						
Birmingham	Großbritannien und Nordirland	1983	1 013	2 658					
Budapest	Ungarn	1984	2 064						
Bukarest	Rumänien	1984	1 979	2 198					
Charkow	Sowjetunion	1985	1 554						
Dnjepropetrowsk	Sowjetunion	1985	1 153						
Donezk	Sowjetunion	1985	1 073						
Glasgow	Großbritannien und Nordirland	1981	766	1 713					
Gorki	Sowjetunion	1985	1 399						
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	1985	1 586						
Istanbul	Türkei	1985	5 800						
Kasan	Sowjetunion	1985	1 047						
Kiew	Sowjetunion	1985	2 448						
Kopenhagen	Dänemark	1983	638	1 366 ³⁾					
Kuibyschew	Sowjetunion	1985	1 257						
Leeds	Großbritannien und Nordirland	1983	714	2 059					
Leningrad	Sowjetunion	1985	4 329	4 867					
Lissabon	Portugal	1981	812	2 062					
Liverpool	Großbritannien und Nordirland	1983	502	1 501					
London	Großbritannien und Nordirland	1984		6 756					
Lyon	Frankreich	1982	418	1 221					
Madrid	Spanien	1985	3 207						
Mailand	Italien	1985	1 530						
Manchester	Großbritannien und Nordirland	1983	458	2 598					
Marseille	Frankreich	1982	879	1 111					
Minsk	Sowjetunion	1985	1 472						
Moskau	Sowjetunion	1985	8 406	8 646					
München	Bundesrepublik Deutschland	1985	1 266						
Neapel	Italien	1985	1 204						
Odessa	Sowjetunion	1985	1 126						
Paris	Frankreich	1982	2 183	8 510					
Prag	Tschechoslowakei	1985	1 190						
Rom	Italien	1985	2 831						
Rotterdam	Niederlande	1984	555	1 025					
Sofia	Bulgarien	1984		1 102					
Stockholm	Schweden	1985	659	1 578					
Swerdlowsk	Sowjetunion	1985	1 300						
Turin	Italien	1985	1 045						
Ufa	Sowjetunion	1985	1 064						
Warschau	Polen	1984	1 649						
Wien	Österreich	1985		1 488					
Afrika									
Abidjan	Eifenbeinküste	1983		1 930					
Accra	Ghana	1984	1 144						
Addis Abeba	Äthiopien	1982	1 408						
Alexandrien	Ägypten	1983	2 708						
Algier	Algerien	1982	2 165						
Casablanca	Marokko	1983	2 500						
Giseh	Ägypten	1976	1 230						
Johannesburg	Südafrika	1980	1 726						
Kairo	Ägypten	1980	5 500	14 200					
Kapstadt	Südafrika	1980	214	1 491					
Khartum	Sudan	1983	557	1 511 ⁴⁾					
Kinshasa	Zaire	1984	2 654						
Lagos	Nigeria	1983	1 061	4 100					
Luanda	Angola	1982	1 200						
Nairobi	Kenia	1985	1 200						
Tripolis	Libyen	1981	1 000						
Tunis	Tunesien	1981	874	1 147					
Amerika									
Atlanta	Vereinigte Staaten	1983	2 305						
Baltimore	Vereinigte Staaten	1983	2 232						
Belo Horizonte	Brasilien	1980	1 775	2 535					
Bogotá	Kolumbien	1980		4 241					
Boston	Vereinigte Staaten	1983	2 804	3 997					
Brasilia	Brasilien	1980	411	1 177					
Buenos Aires	Argentinien	1980	2 985	10 070					
Buffalo	Vereinigte Staaten	1983	1 002	1 226					
Cali	Kolumbien	1980		1 383					
Caracas	Venezuela	1984		4 000					
Chicago	Vereinigte Staaten	1983	6 119	8 016					
Cincinnati	Vereinigte Staaten	1983	1 405	1 666					
Cleveland	Vereinigte Staaten	1983	1 878	2 803					
Columbus (Ohio)	Vereinigte Staaten	1983	1 263						
Curitiba	Brasilien	1980	1 026	1 441					
Dallas	Vereinigte Staaten	1983	2 170	3 266					
Denver	Vereinigte Staaten	1983	1 561	1 768					
Detroit	Vereinigte Staaten	1983	4 347	4 605					
Fortaleza	Brasilien	1980	1 309	1 581					
Guadalajara	Mexiko	1984		3 256					
Guayaquil	Ecuador	1982	1 279						
Havana	Kuba	1982	1 951						
Houston	Vereinigte Staaten	1983	3 161	3 561					
Indianapolis	Vereinigte Staaten	1983	1 182						
Kansas City	Vereinigte Staaten	1983	1 464						
Lima	Peru	1981	3 969	4 601					
Los Angeles	Vereinigte Staaten	1983	7 818	12 191					
Medellin	Kolumbien	1980		1 585					
Mexiko-Stadt	Mexiko	1984		15 665					
Miami	Vereinigte Staaten	1983	1 719	2 793					
Milwaukee	Vereinigte Staaten	1983	1 397	1 571					
Minneapolis	Vereinigte Staaten	1983		2 208					
Monterrey	Mexiko	1984		2 658					
Montevideo	Uruguay	1985	1 296						
Montreal	Kanada	1983		2 862					
Netzahualcōyotl	Mexiko	1979	2 331						
New Orleans	Vereinigte Staaten	1983	1 316						
New York	Vereinigte Staaten	1983	8 291	17 687					
Norfolk	Vereinigte Staaten	1983		1 227					
Philadelphia	Vereinigte Staaten	1983	4 760	5 738					
Phoenix	Vereinigte Staaten	1983	1 664						
Pittsburgh	Vereinigte Staaten	1983	2 198	2 400					
Portland (Oregon)	Vereinigte Staaten	1983	1 129	1 332					
Pôrto Alegre	Brasilien	1980	1 126	2 232					
Quito	Ecuador	1982	1 110						
Recife	Brasilien	1980	1 205	2 346					
Rio de Janeiro	Brasilien	1980	5 093	9 019					
Sacramento	Vereinigte Staaten	1983	1 197						
Salvador	Brasilien	1980	1 501	1 766					
San Antonio	Vereinigte Staaten	1983	1 169						
San Diego	Vereinigte Staaten	1983	2 015						
San Francisco	Vereinigte Staaten	1983	1 518	5 624					
San Juan	Puerto Rico ⁵⁾	1980	425	1 086					
Santiago de Chile	Chile	1984		4 225					
Santo Domingo	Domin. Republik	1981	1 318	1 556					
São Paulo	Brasilien	1980	8 491	12 578					
Seattle	Vereinigte Staaten	1983	1 677	2 187					
St. Louis	Vereinigte Staaten	1983	2 396						
Toronto	Kanada	1983		3 067					
Vancouver	Kanada	1983		1 311					
Washington	Vereinigte Staaten	1983	3 370						
Asien									
Achmadabad	Indien	1981	2 025	2 515					
Aleppo	Syrien	1983	1 037						
Alma-Ata	Sowjetunion	1985	1 068						
Ankara	Türkei	1985		3 400					
Anshan	China, Volksrepublik	1984	1 089	1 259					
Bagdad	Irak	1980		3 300					
Baku	Sowjetunion	1985	1 104	1 693					
Bandung	Indonesien	1983		1 602					
Bangalor	Indien	1981	2 483	2 914					
Bangkok	Thailand	1984		5 152					

Fußnoten siehe S. 647.

3.2 Millionenstädte*)

Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.	Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.
			gebiet ¹⁾	Agglo-				gebiet ¹⁾	Agglo-
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Basra	Irak	1980		1 250	Nagoja	Japan	1985	2 116	
Beirut	Libanon	1979	1 200		Nagpur	Indien	1981	1 215	1 298
Bombay	Indien	1981	8 227		Nanking	China, Volksrepublik	1984	1 865	2 207
Chittagong	Bangladesch	1981	1 388		Nowosibirsk	Sowjetunion	1985	1 393	
Colombo	Sri Lanka	1981		1 412	Osaka	Sowjetunion	1985	1 108	
Dacca	Bangladesch	1981	1 850	3 459	Osaka	Japan	1985	2 636	
Dalian	China, Volksrepublik	1984	1 334	1 588	Peking	China, Volksrepublik	1984	4 985	5 759
Damaskus	Syrien	1984	1 202		Perm	Sowjetunion	1985	1 056	
Delhi	Indien	1981	4 865	5 714	Pjōngjang	Korea, Dem. Volksrep.	1981	1 283	1 700
Dschidda	Saudi-Arabien	1981	1 300		Poonā	Indien	1981	1 203	1 685
Erewan	Sowjetunion	1985	1 133		Pusan	Korea, Republik	1980	3 160	
Faisalbad	Pakistan	1981	1 300		Rangun	Birma	1983	2 459	
Fukuoka	Japan	1985	1 160		Riad	Saudi-Arabien	1980	1 000	
Fuschun	China, Volksrepublik	1984	1 077	1 220	Sapporo	Japan	1985	1 543	
Haiderabad	Indien	1981	2 142	2 528	Schanghai	China, Volksrepublik	1984	6 726	6 881
Haiphong	Vietnam	1979	1 279		Schenjang	China, Volksrepublik	1984	3 173	4 135
Hanoi	Vietnam	1983	2 674		Semarang	Indonesien	1983	1 269	
Harbin	China, Volksrepublik	1984	2 217	2 592	Seoul	Korea, Republik	1980	8 367	
Hiroshima	Japan	1985	1 044		Sian	China, Volksrepublik	1984	1 686	2 276
Ho-Tschi-Minh-Stadt ⁶⁾	Vietnam	1979	3 420		Singapur	Singapur	1985	2 558	
Hongkong	Britische Besetzung	1984	5 560		Surabaja	Indonesien	1983	2 289	
Inchon	Korea, Republik	1980	1 085		Taegu	Korea, Republik	1980	1 607	
Izmir	Türkei	1985	2 300		Taipeh	China (Taiwan)	1985	2 478	
Jakarta	Indonesien	1983	7 636		Taiyuan	China, Volksrepublik	1984	1 356	1 838
Jokohama	Japan	1985	2 993		Taschkent	Sowjetunion	1985	2 030	
Kabul	Afghanistan	1982	1 127		Teheran	Iran	1982	5 734	
Kalkutta	Indien	1981	3 292	9 166	Tientsin	China, Volksrepublik	1984	4 123	5 305
Kanpur	Indien	1981	1 531	1 688	Tiflis	Sowjetunion	1985	1 158	
Kanton	China, Volksrepublik	1985	2 486	3 222	Tokio	Japan	1985	8 354	
Kaohsiung	China (Taiwan)	1985	1 295		Tschangtschun	China, Volksrepublik	1984	1 425	1 809
Karachi	Pakistan	1981	3 515	5 103	Tscheljabinsk	Sowjetunion	1985	1 096	
Kawasaki	Japan	1985	1 089		Tschengtu	China, Volksrepublik	1984	1 523	2 540
Kitakyushu	Japan	1985	1 056		Tschungking	China, Volksrepublik	1984	2 031	2 734
Kioto	Japan	1985	1 479		Tsinan	China, Volksrepublik	1984	1 111	1 395
Kobe	Japan	1985	1 411		Tsingtau	China, Volksrepublik	1984	1 140	1 229
Kuala-Lumpur	Malaysia	1981		1 081	Wuhan	China, Volksrepublik	1984	2 899	3 337
Kunming	China, Volksrepublik	1984	1 076	1 484					
Lahore	Pakistan	1981	2 165	2 922					
Lantschou	China, Volksrepublik	1984	1 145	1 455					
Madras	Indien	1981	3 266	4 277					
Manila	Philippinen	1980	1 630	5 926 ⁷⁾					
Mashad	Iran	1982	1 120						
Medan	Indonesien	1983	1 966						

Australien und Ozeanien

Brisbane	Australien	1984	1 145	
Melbourne	Australien	1984	2 888	
Sydney	Australien	1984	3 355	

*) Dargestellt sind alle Städte mit einer Bevölkerung von 1 Mill. Einwohner und mehr im Stadtgebiet sowie eine Auswahl der bekannteren Städte mit 1 Mill. Einwohner und mehr in der städtischen Agglomeration. Ist eine eindeutige Zuordnung der Bevölkerungszahl zum Stadtgebiet bzw. zur städtischen Agglomeration lt. Quelle nicht möglich, so wird die Bevölkerungszahl zwischen diesen beiden Positionen nachgewiesen.

¹⁾ Innerhalb der Gemeindegrenzen.

²⁾ Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden.

³⁾ Einschl. Frederiksberg und Gentofte.

⁴⁾ Einschl. Omdurman und Khartum-Nord.

⁵⁾ Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

⁶⁾ Ehem. Saigon.

⁷⁾ Einschl. Quezon City.

3.3 Bevölkerung nach dem Alter*)

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren																			
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾					
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.										
												1 000					%				
Europa																					
Bundesrepublik Deutschland	1984	9 341	4 567	14 894	7 225	12 468	6 104	15 365	8 084	8 981	5 889	15	24	20	25	15					
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1984	3 209	1 566	3 955	1 930	3 301	1 638	3 929	2 141	2 266	1 517	19	24	20	23	14					
Belgien	1982	1 917	936	2 332	1 141	1 927	948	2 304	1 182	1 378	838	19	24	20	23	14					
Bulgarien	1984	1 945	947	1 872	913	1 859	929	2 284	1 168	1 011	559	22	21	21	25	11					
Dänemark ²⁾	1984	951	465	1 160	566	1 145	560	1 090	556	766	447	19	23	22	21	15					
Finnland	1984	952	465	1 123	549	1 153	562	1 061	557	606	392	20	23	24	22	12					
Frankreich	1985	11 651	5 680	12 763	6 319	11 639	5 746	11 995	6 143	7 234	4 441	21	23	21	22	13					
Griechenland	1983	2 131	1 030	2 159	1 055	1 879	958	2 372	1 234	1 306	730	22	22	19	24	13					
Großbritannien u. Nordirland	1984	10 997	5 352	13 267	6 518	11 231	5 585	12 606	6 431	8 387	5 102	20	23	20	22	15					
Irland	1983	1 053	513	866	425	625	306	592	296	372	206	30	25	18	17	11					
Island	1983	64	31	65	32	46	22	41	21	24	13	27	27	19	17	10					

Fußnoten siehe S. 648.

3.3 Bevölkerung nach dem Alter*)

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von . . . bis unter . . . Jahren																
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾		
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.							
		1 000														%		
Italien	1984	15 510 ³⁾	7 641 ³⁾	7 930 ⁴⁾	4 027 ⁴⁾	11 487	5 797	14 162	7 312	7 678	4 378	27 ³⁾	14 ⁴⁾	20	25	14		
Jugoslawien	1981	5 544	2 697	5 695	2 787	4 497	2 231	4 794	2 537	1 960	1 135	25	25	20	21	9		
Luxemburg	1982	66	32	87	44	78	38	85	44	49	30	18	24	22	23	13		
Malta	1984	81	39	78	39	78	40	51 ⁵⁾	28 ⁵⁾	44 ⁶⁾	25 ⁶⁾	24	24	24	15 ⁵⁾	13 ⁶⁾		
Niederlande	1984	2 851	1 394	3 703	1 816	3 235	1 572	2 935	1 489	1 729	1 034	20	26	22	20	12		
Norwegen	1984	837	409	961	469	865	420	837	423	646	375	20	23	21	20	16		
Österreich	1984	1 405	687	1 853	918	1 547	770	1 671	901	1 077	698	19	25	21	22	14		
Polen	1984	9 422	4 599	8 654	4 228	7 729	3 852	7 764	4 128	3 495	2 182	25	23	21	21	9		
Portugal	1984	2 410	1 176	2 457	1 219	1 847	953	2 215	1 181	1 201	712	24	24	18	22	12		
Rumänien	1984	5 674	2 772	5 122	2 511	4 382	2 184	5 320	2 758	2 126	1 234	25	23	19	24	9		
Schweden	1984	1 521	742	1 725	843	1 835	895	1 837	929	1 425	813	18	21	22	22	17		
Schweiz	1984	1 149	560	1 496	739	1 455	720	1 454	749	903	542	18	23	23	22	14		
Spanien	1984	9 456	4 618	9 294	4 561	7 168	3 578	8 306	4 285	4 284	2 551	25	24	19	22	11		
Tschechoslowakei	1983	3 774	1 844	3 345	1 636	3 323	1 654	3 285	1 737	1 709	1 048	24	22	22	21	11		
Türkei	1982	18 416	9 023	13 821	6 522	7 619	3 691	6 234	3 067	2 016	1 073	38	29	16	13	4		
Ungarn	1983	2 325	1 131	2 213	1 080	2 275	1 138	2 564	1 374	1 302	792	22	21	21	24	12		
Afrika																		
Äthiopien	1984	19 497	9 638	9 597	4 957	6 710	3 554	4 652	2 218	1 712	783	46	23	16	11	4		
Algerien	1983	9 303	4 566	5 469	2 691	2 574	1 380	2 044	1 105	789	434	46	27	13	10	4		
Kamerun	1982	3 838	1 910	2 351	1 171	1 457	726	1 021	523	271	148	43	26	16	11	3		
Mauritius	1984	310	152	217 ⁷⁾	108 ⁷⁾	274 ⁸⁾	137 ⁸⁾	132	66	44	26	32	22 ⁷⁾	28 ⁸⁾	14	5		
Senegal	1984	2 992	1 494	1 637	822	946	477	633	328	176	97	47	26	15	10	3		
Simbabwe	1982	3 843	1 897	1 985	1 009	1 009	534	578	309	125	71	51	26	13	8	2		
Swasiland	1982	286	144	146	81	84	46	55	31	14	9	49	25	15	9	2		
Tunesien	1983	2 618	1 282	2 035	995	959	498	859	427	249	117	39	30	14	13	4		
Amerika																		
Argentinien	1983	8 480	4 177	6 788	3 350	5 303	2 630	5 359	2 744	2 307	1 291	30	24	19	19	8		
Brasilien	1983	47 862	23 813	37 905	18 907	22 453	11 237	16 106	8 141	5 440	2 859	37	29	17	12	4		
Chile	1983	3 607	1 770	3 470	1 720	2 264	1 145	1 678	878	647	376	31	30	19	14	6		
Costa Rica	1984	841	409	754	383	302 ⁹⁾	156 ⁹⁾	339 ¹⁰⁾	170 ¹⁰⁾	179 ⁶⁾	95 ⁶⁾	35	31	13 ⁹⁾	14 ¹⁰⁾	7 ⁶⁾		
Ecuador	1983	3 755	1 850	2 485	1 230	1 378	687	916	463	324	173	42	28	16	10	4		
El Salvador	1983	2 349	1 156	1 436	710	746	370	525	268	178	100	45	27	14	10	3		
Guatemala	1983	3 457	1 698	1 995	985	1 067	531	787	393	218	112	46	27	14	11	3		
Haiti	1983	2 727	1 353	1 682	844	946	491	685	365	219	120	44	27	15	11	4		
Jamaika	1983	762	398	493 ⁷⁾	256 ⁷⁾	428 ⁸⁾	213 ⁸⁾	278	149	174	91	36	23 ⁷⁾	20 ⁸⁾	13	8		
Kanada	1981	5 481	2 670	6 836	3 396	5 007	2 488	4 658	2 371	2 361	1 350	22	28	21	19	10		
Kolumbien	1983	10 437	5 149	8 403	4 169	4 554	2 241	3 115	1 598	1 009	561	38	31	17	11	4		
Kuba	1983	2 791	1 365	2 856	1 395	1 926	949	1 573	781	760	369	28	29	19	16	8		
Mexiko	1983	32 504	15 963	21 297	10 540	11 150	5 637	7 504	3 901	2 652	1 458	43	28	15	10	4		
Panama	1983	809	396	606	297	343	168	240	117	91	45	39	29	16	12	4		
Paraguay	1983	1 461	720	1 002	500	530	268	358	184	122	67	42	29	15	10	4		
Uruguay	1983	801	394	691	342	527	265	635	326	315	180	27	23	18	21	11		
Vereinigte Staaten	1983	51 588	25 202	61 985	30 746	48 468	24 559	44 555	23 367	27 383	16 392	22	27	21	19	12		
Asien																		
Afghanistan	1981/1982	6 125	3 003	3 702	1 806	2 171	1 052	1 409	674	341	144	45	27	16	10	2		
Bangladesch	1983	44 269	21 270	23 720	12 214	15 120	7 061	10 271	4 822	2 308	973	46	25	16	11	2		
China (Taiwan)	1984	5 737	2 783	5 797	2 830	3 595	1 756	2 963	1 320	922	448	30	31	19	16	5		
China, Volksrepublik	1982	337 250	163 356	292 216	142 831	175 542	83 297	149 507	71 684	49 276	27 400	34	29	17	15	5		
Indien ¹¹⁾	1981	264 678	128 618	188 499	90 924	115 593	56 362	83 948	39 131	23 500	11 325	39	28	17	12	4		
Indonesien ¹²⁾	1984	59 016	29 206	44 946	22 412	24 125	12 546	20 263	10 472	5 174	2 932	38	29	16	13	4		
Irak	1982	6 550	3 170	3 794	1 830	1 921	924	1 312	648	534	278	46	27	14	9	4		
Israel	1984	1 358	661	1 023	500	764	386	649	342	365	195	33	25	18	16	9		
Japan	1985	26 140	12 730	24 930	12 230	28 930	14 430	28 450	14 700	12 310	7 260	22	21	24	23	10		
Korea, Republik	1984	12 838	6 179	12 730	6 193	7 515	3 627	5 874	3 079	1 622	1 021	32	31	19	15	4		
Nepal	1981	6 212	2 985	3 826	1 923	2 621	1 315	1 874	875	490	230	41	26	17	13	3		
Pakistan ¹³⁾	1985	42 431	20 529	22 167	10 676	14 002	7 191	12 373	5 703	3 761	1 525	45	23	15	13	4		
Singapur	1985	632	304	816	396	596	293	386	191	132	73	25	32	23	15	5		
Sri Lanka	1981	5 237	2 566	4 391	2 184	2 660	1 307	1 917	918	644	305	35	30	18	13	4		
Syrien	1984	4 894	2 358	2 229	1 108	1 424	714	952	465	435	217	49	22	14	10	5		
Vereinigte Arabische Emirate	1980	298	144	366	98	289	54	76	20	13	6	29	35	28	7	1		
Australien und Ozeanien																		
Australien	1984	3 730	1 821	3 931	1 935	3 358	1 652	2 969	1 476	1 567	911	24	25	22	19	10		
Neuseeland	1984	816	399	870	428	679	340	598	298	337	196	25	26	21	18	10		

*) Teilweise Schätzungen.
¹⁾ Einschl. »Alter unbekannt«.
²⁾ Ohne Färöer und Grönland.
³⁾ Unter 20 Jahre.
⁴⁾ 20 bis unter 30 Jahre.
⁵⁾ 45 bis unter 60 Jahre.
⁶⁾ 60 Jahre und mehr.

⁷⁾ 15 bis unter 25 Jahre.
⁸⁾ 25 bis unter 45 Jahre.
⁹⁾ 30 bis unter 40 Jahre.
¹⁰⁾ 40 bis unter 60 Jahre.
¹¹⁾ Einschl. indischer Teil von Dschammu und Kaschmir; ohne Sikkim.
¹²⁾ Ohne Irian Jaya (Westirien) und Osttimor.
¹³⁾ Ohne Dschammu und Kaschmir.

3.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
						insgesamt		im 1. Lebensjahr			
		1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Lebendgeb.	1 000	je 1 000 Einwohner
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1984	364,1	5,9	584,2	9,5	696,1	11,3	5,6	9,6	- 112,0	- 1,8
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1984	133,9	8,0	228,1	13,7	221,2	13,3	2,3	10,0	+ 6,9	+ 0,4
Belgien	1984	59,0	6,0	115,7	11,7	109,7	11,1	1,2	10,7	+ 6,0	+ 0,6
Bulgarien	1984	65,4	7,3	122,6	13,7	101,4	11,3	2,0	16,2	+ 21,2	+ 2,4
Dänemark ¹⁾	1984	.	5,6	51,9	10,1	57,1	11,2	0,4 ²⁾	7,7 ²⁾	- 5,2	- 1,1
Finnland	1984	28,6	6,0	65,3	13,4	45,1	9,2	0,4 ²⁾	6,2 ²⁾	+ 20,2	+ 4,2
Frankreich	1984	281,0	5,1	760,5	13,8	540,6	9,8	6,3	8,2	+ 219,9	+ 4,0
Griechenland	1984	57,7	6,1	126,8	12,8	88,5	8,9	1,8	14,1	+ 38,3	+ 3,9
Großbritannien und Nordirland	1984	395,8	7,0	729,6	12,9	644,9	11,4	7,0	9,6	+ 84,7	+ 1,5
Irland	1984	.	5,2	64,2	18,2	32,8	9,3	0,7 ²⁾	9,8 ²⁾	+ 31,4	+ 8,9
Island	1983	1,4	5,9	4,4	18,4	1,7	7,0	0,0	6,2	+ 2,7	+11,4
Italien	1984	298,0	5,2	586,0	10,3	531,9	9,3	6,8	11,6	+ 54,1	+ 1,0
Jugoslawien	1984	168,0	7,3	376,4	16,4	213,1	9,3	10,9	28,9	+ 163,3	+ 7,1
Luxemburg	1984	2,0	5,4	4,2	11,5	4,1	11,2	0,0	11,7	+ 0,1	+ 0,3
Niederlande	1984	81,7	5,7	174,4	12,1	119,8	8,3	1,5	8,3	+ 54,6	+ 3,8
Norwegen	1984	.	5,0	50,1	12,1	42,7	10,2	0,4 ²⁾	7,9 ²⁾	+ 7,7	+ 1,9
Österreich	1984	45,8	6,0	88,5	11,7	88,0	11,6	1,0	11,5	+ 0,5	+ 0,1
Polen	1984	285,3	7,7	699,8	18,9	364,9	9,6	13,4	19,2	+ 334,9	+ 9,3
Portugal	1984	69,9	6,9	142,8	13,6	97,2	9,6	2,4	16,7	+ 45,6	+ 4,0
Rumänien	1984	164,1	7,3	350,7	15,5	233,7	10,3	8,2	23,4	+ 117,0	+ 5,2
Schweden	1984	36,8	4,4	93,8	11,3	90,5	10,9	0,6	6,3	+ 3,3	+ 0,4
Schweiz	1984	38,6	5,9	74,7	11,5	58,6	9,1	0,5	7,1	+ 16,1	+ 2,4
Sowjetunion	1984	2 834,0 ²⁾	10,4 ²⁾	5 389,0	19,6	2 962,0	10,8	.	.	+2 427,0	+ 8,8
Spanien ³⁾	1982	188,8	5,0	509,7	13,4	282,3	7,4	4,9	9,6	+ 227,4	+ 6,0
Tschechoslowakei	1984	121,4	7,9	226,6	14,7	182,4	11,8	3,6 ²⁾	15,7 ²⁾	+ 44,2	+ 2,9
Ungarn	1984	75,0	7,0	124,9	11,7	146,0	13,7	2,5	20,2	- 21,1	- 2,0
Zypern	1984	7,5 ²⁾	11,5 ²⁾	13,5	20,6	5,3	8,0	0,2	12,3	+ 8,2	+12,6
Afrika											
Ägypten	1982	.	.	1 650,2	36,9	460,0	10,3	119,3 ⁴⁾	76,0 ⁴⁾	+1 190,2	+26,7
Algerien ⁵⁾	1983	144,4	7,1	811,9	40,5	136,3	8,8	68,0	82,3	+ 675,6	+31,7
Mauritius ⁵⁾	1984	.	10,9	20,3	21,1	6,6	6,6	0,5	24,7	+ 13,7	+14,5
Südafrika ⁷⁾	1984	44,8	9,3	81,6	17,0	38,2	7,9	1,0	11,7	+ 43,4	+ 9,1
Tunesien ⁵⁾	1984	53,5	7,6	216,6	31,1	33,7	4,5	.	11,1 ²⁾	+ 182,9	+26,6
Amerika											
Brasilien ⁸⁾	1983	994,2 ⁹⁾	.	2 710,4	20,9	798,4	6,2	154,5	57,0	+1 912,0	+14,7
Chile	1984	90,6 ¹⁰⁾	8,0 ¹⁰⁾	265,0	22,3	74,7	6,3	5,2	19,6	+ 190,3	+16,0
Costa Rica	1983	18,5 ⁹⁾	7,8 ⁹⁾	73,0	30,0	9,4	3,9	1,4	18,6	+ 63,6	+26,1
El Salvador	1983	20,4 ⁹⁾	4,1 ⁹⁾	144,2	27,6	32,7	6,3	6,6 ⁹⁾	42,2 ⁹⁾	+ 111,5	+21,3
Jamaika	1984	8,4 ²⁾	3,7 ²⁾	53,8	23,5	12,3	5,4	0,6 ²⁾	9,2 ²⁾	+ 41,5	+18,1
Kanada	1984	186,6	7,4	378,8	15,1	178,5	7,0	3,2 ²⁾	8,5 ²⁾	+ 200,3	+ 8,1
Kuba	1984	76,4 ²⁾	7,7 ²⁾	166,3	16,6	60,2	6,0	2,5	15,0	+ 106,1	+10,6
Panama	1983	.	5,4	55,2	26,4	8,5	4,1	1,1	20,4	+ 46,7	+22,3
Peru ⁸⁾	1983	.	.	689,0	35,4	199,0	10,6	98,6	145,3	+ 490,0	+24,8
Venezuela ⁸⁾	1983	92,6 ¹⁰⁾	6,4 ¹⁰⁾	509,4	31,1	76,7	4,7	14,1	27,7	+ 432,7	+26,6
Vereinigte Staaten	1984	.	10,5	3 697,0	15,7	2 047,0	8,7	39,2	10,6	+1 650,0	+ 7,0
Asien											
China (Taiwan)	1984	155,1	8,2	369,7	19,6	89,6	4,8	.	8,3 ²⁾	+ 280,1	+14,8
Israel	1984	29,2	7,2	98,5	23,6	27,7	6,6	1,3	16,8	+ 70,8	+17,0
Japan ¹¹⁾	1984	740,0	6,2	1 489,8	12,5	740,2	6,2	8,9	6,0	+ 749,6	+ 6,3
Kuwait	1984	.	.	56,3	31,5	4,5	2,5	1,2 ⁹⁾	22,8 ⁹⁾	+ 51,8	+29,0
Singapur	1984	24,9 ⁵⁾	9,8 ⁵⁾	41,6	16,4	13,2	5,2	0,4	8,8	+ 28,4	+11,2
Thailand	1983	317,5 ⁹⁾	6,5 ⁹⁾	1 055,8	21,3	252,6	5,1	13,1	12,4	+ 803,2	+16,2
Australien und Ozeanien											
Australien	1984	.	7,4	240,7	15,5	110,9	7,1	2,3 ²⁾	9,6 ²⁾	+ 129,8	+ 8,4
Neuseeland	1984	25,3	7,8	51,6	15,9	25,4	7,8	0,6	11,6	+ 26,2	+ 8,1

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den auf S. 624 f. aufgeführten Quellen nicht enthalten, aufgrund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet. — Die Erfassung der natürlichen Bevölkerungsbewegung ist in den außereuropäischen Ländern weitgehend unvollständig.

1) Ohne Färöer und Grönland.

2) 1983.

3) Ohne Ceuta und Melilla.

4) 1980.

5) Nur soweit registriert.

6) Ohne Agalega und St. Brandon.

7) Nur weiße Bevölkerung.

8) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

9) 1982.

10) 1981.

11) Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

3.5 Lebenserwartung nach dem Alter

Land	Sterbetafel (m = männlich w = weiblich)	Bei vollendetem Alter von . . . Jahren									
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70
		beträgt die Lebenserwartung . . . Jahre									
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1982/1984 m	70,8	70,7	66,8	61,9	52,3	42,8	33,5	24,6	16,8	10,3
	w	77,5	77,2	73,3	68,4	58,6	48,8	39,2	29,9	21,2	13,3
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1983 m	69,5	69,3	65,5	60,7	51,0	41,7	32,4	23,6	15,9	9,6
	w	75,4	75,1	71,3	66,4	56,5	46,8	37,2	27,9	19,3	11,7
Belgien	1979/1982 m	70,0	70,0	.	61,3	51,6	42,3	33,0	24,1	16,3	10,0
	w	76,8	76,6	.	67,9	58,1	48,4	38,8	29,6	20,9	13,2
Bulgarien	1983 m	68,4	68,7	.	55,3 ¹⁾	.	.	27,6 ²⁾	.	12,6 ³⁾	.
	w	74,4	74,4	.	61,0 ¹⁾	.	.	32,0 ²⁾	.	14,9 ³⁾	.
Dänemark ⁴⁾	1983/1984 m	71,5	71,2	67,3	62,4	52,7	43,2	33,9	25,0	17,2	10,9
	w	77,5	77,1	73,2	68,2	58,4	48,6	39,1	30,0	21,6	14,1
Finnland	1983 m	70,2	69,6	65,7	60,8	51,1	41,7	32,5	23,7	16,1	10,0
	w	78,0	77,4	73,5	68,6	58,7	49,0	39,3	29,9	21,1	13,0
Frankreich	1982 m	70,7	70,5	.	61,8	52,2	43,0	33,7	25,1	17,6	11,7
	w	78,8	78,5	.	69,7	59,9	50,3	40,7	31,4	22,7	14,5
Griechenland	1982 m	73,6	73,8	.	60,2 ¹⁾	.	.	31,8 ²⁾	.	15,4 ³⁾	.
	w	78,3	78,4	.	64,7 ¹⁾	.	.	35,5 ²⁾	.	17,6 ³⁾	.
Großbritannien und Nordirland											
England und Wales	1981/1983 m	71,3	.	67,3	62,4	52,7	43,1	33,5	24,4	16,5	10,2
	w	77,2	.	73,0	68,1	58,3	48,5	38,8	29,5	21,0	13,5
Schottland	1982/1984 m	69,6	.	65,5	60,7	51,0	41,4	32,0	23,1	15,6	9,7
	w	75,6	.	71,4	66,5	56,7	46,9	37,2	28,1	19,9	12,9
Irland	1980/1982 m	70,1	69,9	66,1	61,3	51,6	42,1	32,6	23,6	15,9	9,7
	w	75,6	75,4	71,5	66,6	56,8	47,0	37,3	28,0	19,5	12,2
Island	1983 m	73,4	72,8	.	59,2 ¹⁾	.	.	31,2 ²⁾	.	15,3 ³⁾	.
	w	80,6	80,2	.	66,4 ¹⁾	.	.	37,2 ²⁾	.	19,4 ³⁾	.
Italien	1977/1979 m	70,6	70,9	67,1	62,2	52,6	43,1	33,6	24,7	17,0	10,6
	w	77,2	77,3	73,4	68,5	58,7	48,9	39,3	29,9	21,1	13,2
Jugoslawien	1982 m	67,8	69,0	.	55,6 ¹⁾	.	.	27,9 ²⁾	.	12,9 ³⁾	.
	w	73,7	74,8	.	61,3 ¹⁾	.	.	32,5 ²⁾	.	15,4 ³⁾	.
Luxemburg	1982 m	68,9	68,8	.	55,3 ¹⁾	.	.	27,7 ²⁾	.	13,0 ³⁾	.
	w	76,0	76,0	.	62,4 ¹⁾	.	.	33,7 ²⁾	.	16,6 ³⁾	.
Malta	1983 m	70,4	70,7	66,9	61,9	52,1	42,4	32,8	23,7	16,0	9,4
	w	73,8	73,7	69,8	64,8	55,1	45,2	35,5	26,4	17,5	10,2
Niederlande	1984 m	73,0	73,1	68,3	63,4	53,7	44,1	34,5	25,3	17,3	10,7
	w	79,7	79,6	74,9	69,9	60,1	50,3	40,6	31,2	22,4	14,4
Norwegen	1982/1983 m	72,7	72,3	68,5	63,6	54,0	44,5	35,0	26,0	18,0	11,4
	w	79,5	79,1	75,3	70,3	60,5	50,6	40,9	31,5	22,6	14,6
Österreich	1983 m	69,5	69,5	65,6	60,7	51,2	42,0	32,7	24,1	16,5	10,1
	w	76,8	76,6	72,8	67,8	57,9	48,2	38,6	29,3	20,7	12,8
Polen	1984 m	66,8	67,3	.	53,7 ¹⁾	.	39,7	26,5 ²⁾	.	15,5	.
	w	75,0	75,2	.	61,5 ¹⁾	.	46,9	32,7 ²⁾	.	19,7	.
Portugal	1982 m	69,1	69,6	.	56,3 ¹⁾	.	.	29,1 ²⁾	.	13,7 ³⁾	.
	w	76,1	76,4	.	63,0 ¹⁾	.	.	34,2 ²⁾	.	16,8 ³⁾	.
Rumänien	1983 m	66,9	67,7	.	54,6 ¹⁾	.	.	27,3 ²⁾	.	12,6 ³⁾	.
	w	72,5	73,1	.	59,8 ¹⁾	.	.	31,2 ²⁾	.	14,4 ³⁾	.
Schweden	1979/1983 m	73,1	72,6	68,7	63,8	54,1	44,6	35,2	26,2	18,0	11,2
	w	79,1	78,6	74,7	69,8	59,9	50,2	40,5	31,2	22,3	14,2
Schweiz	1983/1984 m	73,1	72,7	68,9	64,0	54,3	45,1	35,7	26,6	18,4	11,7
	w	79,7	79,2	75,4	70,5	60,6	50,9	41,2	31,8	22,9	14,6
Spanien	1980/1981 m	72,6	72,6	.	64,0	54,4	44,9	35,5	26,7	18,6	11,9
	w	78,6	78,5	.	69,8	60,0	50,2	40,6	31,2	22,3	14,2
Tschechoslowakei	1983 m	66,9	67,2	63,4	58,5	48,8	39,4	30,2	21,8	14,7	9,2
	w	74,3	74,4	70,6	65,7	55,8	46,0	36,4	27,2	18,7	11,5
Ungarn	1984 m	65,1	65,5	.	51,8 ¹⁾	.	.	24,9 ²⁾	.	11,6 ³⁾	.
	w	73,0	73,2	.	59,6 ¹⁾	.	.	31,1 ²⁾	.	14,8 ³⁾	.
Zypern	1979/1981 m	72,3	.	68,7	63,8	54,0	44,2	34,6	25,4	17,3	10,5
	w	76,0	.	72,1	67,2	57,3	47,5	37,7	28,3	19,5	11,8
Afrika											
Ägypten	1980 m	54,1	61,0	61,6	57,0	47,6	38,4	29,4	21,1	13,8	7,4
	w	56,8	63,2	66,3	61,7	52,2	42,8	33,5	24,3	15,8	8,1
Algerien	1982 m	58,5	63,3	62,3	57,9	48,7	40,0	31,8	23,9	16,7	10,5
	w	61,4	65,9	65,2	60,8	51,7	43,0	34,4	25,9	17,8	10,8

3.5 Lebenserwartung nach dem Alter

Land	Sterbetafel (m = männlich w = weiblich)	Bei vollendetem Alter von . . . Jahren										
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70	
		beträgt die Lebenserwartung . . . Jahre										
Malawi	1970/1972	m	40,9	47,9	60,8	59,9	51,5	44,3	46,8	30,7	24,4	.
		w	44,2	49,2	57,6	58,0	54,5	47,2	40,8	35,8	30,1	.
Mauritius	1982	m	63,6	64,6	.	51,3 ¹⁾	.	.	24,1 ²⁾	.	10,3 ³⁾	.
		w	71,1	72,0	.	58,8 ¹⁾	.	.	30,6 ²⁾	.	14,4 ³⁾	.
Swasiland	1976	m	42,9	50,3	51,2	47,3	39,4	32,4	25,3	18,5	12,6	7,9
		w	49,5	56,9	57,3	53,3	45,0	37,6	29,9	22,4	15,6	9,7
Amerika												
Argentinien	1975/1980	m	65,4	67,5	64,0	59,2	49,6	40,5	31,5	23,3	16,2	10,3
		w	72,1	73,9	70,4	65,6	55,9	46,5	37,3	28,4	20,0	12,6
Bolivien	1975/1980	m	46,5	53,5	55,7	52,0	43,6	36,0	28,3	20,8	13,9	8,3
		w	50,9	57,3	58,6	54,7	46,1	38,1	30,1	22,3	15,0	9,0
Brasilien	1975/1980	m	59,5	64,5	62,9	58,5	49,3	40,7	32,5	24,7	17,5	11,3
		w	64,3	67,7	65,4	60,8	51,4	42,5	33,9	25,8	18,3	11,8
Chile	1975/1980	m	64,6	66,7	63,2	58,4	48,9	39,9	31,2	23,1	16,2	10,6
		w	70,8	72,8	69,2	64,4	54,7	45,3	36,0	27,3	19,4	12,7
Dominikanische Republik	1982	m	70,5	72,1	.	59,3 ¹⁾	.	.	32,1 ²⁾	.	16,4 ³⁾	.
		w	74,5	75,6	.	62,6 ¹⁾	.	.	34,7 ²⁾	.	18,7 ³⁾	.
Ecuador	1975/1980	m	58,0	62,9	61,7	57,3	48,5	40,2	31,9	24,0	16,7	10,4
		w	62,0	65,8	64,0	59,5	50,4	41,8	33,3	25,1	17,5	10,9
El Salvador	1975/1980	m	60,0	64,7	63,2	59,2	50,0	41,3	32,8	24,7	17,4	11,3
		w	64,5	68,8	67,0	63,0	53,7	44,8	36,2	27,8	19,9	12,4
Kanada	1982	m	72,0	71,8	.	58,1 ¹⁾	.	.	30,1 ²⁾	.	14,5 ³⁾	.
		w	79,0	78,6	.	64,9 ¹⁾	.	.	36,0 ²⁾	.	18,7 ³⁾	.
Kuba	1981	m	72,2	72,7	.	59,4 ¹⁾	.	.	31,9 ²⁾	.	15,8 ³⁾	.
		w	75,9	76,1	.	62,7 ¹⁾	.	.	34,7 ²⁾	.	17,9 ³⁾	.
Mexiko	1975/1980	m	61,9	65,3	63,2	58,7	49,5	40,7	32,4	24,6	17,6	11,6
		w	66,3	69,2	67,1	62,6	53,2	44,2	35,4	27,0	19,2	12,6
Panama	1983	m	72,8	73,6	.	60,5 ¹⁾	.	.	32,8 ²⁾	.	16,4 ³⁾	.
		w	77,0	77,4	.	64,1 ¹⁾	.	.	35,7 ²⁾	.	18,2 ³⁾	.
Uruguay	1975/1980	m	66,4	68,7	65,0	60,2	50,6	41,3	32,1	23,6	16,2	10,3
		w	73,0	74,7	71,0	66,1	56,4	46,8	37,4	28,4	20,1	12,8
Venezuela	1980	m	65,8	67,3	.	54,3 ¹⁾	.	.	28,3 ²⁾	.	13,4 ³⁾	.
		w	71,4	72,4	.	59,4 ¹⁾	.	.	31,3 ²⁾	.	15,1 ³⁾	.
Vereinigte Staaten	1982	m	70,7	70,6	.	57,0 ¹⁾	47,8 ⁵⁾	38,6 ⁶⁾	29,5 ²⁾	21,4 ⁷⁾	14,5 ³⁾	9,1 ⁸⁾
		w	78,2	77,9	.	64,2 ¹⁾	54,6 ⁵⁾	44,9 ⁶⁾	35,5 ²⁾	26,7 ⁷⁾	18,8 ³⁾	11,9 ⁸⁾
Asien												
Bangladesch	1982	m	54,5	61,1	62,6	59,1	50,0	40,5	31,7	23,9	16,5	10,7
		w	54,8	61,2	63,6	59,8	50,9	43,2	34,5	26,0	17,6	10,2
China (Taiwan)	1984	m	70,5	.	.	61,5	51,9	42,6	33,6	25,0	17,2	10,5
		w	75,5	.	.	66,4	56,6	47,0	37,4	28,2	19,7	12,3
Israel ⁹⁾	1983	m	73,2	.	69,3	64,4	54,7	45,2	35,6	26,5	18,5	11,7
		w	76,6	.	72,6	67,7	57,9	48,0	38,3	28,9	20,1	12,6
Japan ¹⁰⁾	1983	m	74,2	73,7	69,9	65,0	55,3	45,7	36,2	27,2	19,0	11,7
		w	79,8	79,2	75,4	70,4	60,6	50,8	41,1	31,7	22,7	14,4
Korea, Republik	1978/1979	m	62,7	63,7	60,3	55,6	46,2	37,2	28,1	19,9	12,7	7,7
		w	69,1	71,0	68,2	63,5	53,9	44,4	35,0	26,2	17,9	10,8
Kuwait	1982	m	69,0	69,9	.	56,7 ¹⁾	.	.	28,3 ²⁾	.	12,5 ³⁾	.
		w	73,8	74,2	.	60,7 ¹⁾	.	.	31,7 ²⁾	.	15,2 ³⁾	.
Singapur	1981	m	69,1	68,9	65,1	60,2	45,8 ⁵⁾	36,3 ⁶⁾	27,2 ²⁾	19,1 ⁷⁾	12,6 ³⁾	8,0 ⁸⁾
		w	74,5	74,2	70,5	65,6	50,9 ⁵⁾	41,3 ⁶⁾	31,8 ²⁾	23,2 ⁷⁾	15,5 ³⁾	9,4 ⁸⁾
Syrien	1981	m	63,8	66,9	64,3	59,9	50,7	42,0	32,7	23,9	16,2	10,2
		w	64,7	67,1	64,4	60,1	50,9	42,1	32,8	24,1	16,2	10,4
Australien und Ozeanien												
Australien	1983	m	72,2	71,9	.	58,3 ¹⁾	.	.	30,2 ²⁾	.	14,3 ³⁾	.
		w	79,0	78,7	.	65,0 ¹⁾	.	.	35,9 ²⁾	.	18,6 ³⁾	.
Neuseeland	1983	m	70,8	70,8	.	57,2 ¹⁾	.	.	29,3 ²⁾	.	13,6 ³⁾	.
		w	77,0	76,9	.	63,2 ¹⁾	.	.	34,5 ²⁾	.	17,5 ³⁾	.

1) Vollendetes Alter von 15 Jahren.
2) Vollendetes Alter von 45 Jahren.
3) Vollendetes Alter von 65 Jahren.
4) Ohne Färöer und Grönland.
5) Vollendetes Alter von 25 Jahren.

6) Vollendetes Alter von 35 Jahren.
7) Vollendetes Alter von 55 Jahren.
8) Vollendetes Alter von 75 Jahren.
9) Nur jüdische Bevölkerung.
10) Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

4 Erwerbstätigkeit

4.0 Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird u. a. beeinträchtigt durch unterschiedliche Definitionen, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden. Dies gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, die definitorisch nicht einheitlich abgegrenzt und häufig nicht bzw. nicht vollständig als Erwerbspersonen gezählt werden. Hierdurch wird vor allem der Vergleich der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen gestört.

Hinsichtlich der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 sowie 1968 revidiert wurde; andere behalten die Systematik der Volkszählung bei. Die Arbeitslosen werden in den meisten Ländern dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehörten. Bei einigen Ländern fehlt allerdings die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Übrige Wirtschaftsbereiche« aufgeführt.

4.1 Bevölkerung 1984 nach der Erwerbstätigkeit

Land	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
							waren Erwerbspersonen		
1 000							%		
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	61 196	29 252	31 944	28 815	17 546	11 269	47	60	35
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	16 671	7 867	8 803	8 916 ²⁾	4 543	4 373	53 ²⁾	58	50
Belgien	9 849	4 809	5 040	4 125	.	.	42	.	.
Dänemark	5 112	2 519	2 593	2 490	.	.	49	.	.
Finnland	4 882	2 369	2 513	2 600 ³⁾	1 372	1 228	53 ³⁾	58	49
Frankreich	54 659	26 682	27 977	23 830	13 964	9 866	44	52	35
Großbritannien und Nordirland	56 199	27 343	28 856	27 012	16 176	10 837	49	59	38
Irland	3 533	.	.	1 356	.	.	38	.	.
Island	239	.	.	102	.	.	43	.	.
Italien	56 969	.	.	23 407	15 281	8 126	41	.	.
Jugoslawien	22 963	.	.	10 551	.	.	46	.	.
Niederlande	14 426	7 140	7 286	5 648	.	.	39	.	.
Norwegen	4 141	2 046	2 095	2 031 ⁴⁾	1 159	872	49 ⁴⁾	57	42
Österreich	7 552	.	.	3 363	2 029	1 334	44	.	.
Polen	36 914	18 000	18 914	20 630	.	.	56	.	.
Portugal	10 045	.	.	3 871	.	.	39	.	.
Schweden	8 339	4 123	4 216	4 391 ³⁾	2 330	2 061	53 ³⁾	57	49
Schweiz	6 531	.	.	3 177	2 002	1 175	48	.	.
Sowjetunion	275 093	.	.	137 113	.	.	50	.	.
Spanien	38 435	.	.	13 675	9 619	4 056	36	.	.
Türkei	50 205	.	.	19 916	.	.	40	.	.
Ungarn	10 672	5 165	5 507	5 196	.	.	49	.	.
Afrika									
Algerien	21 351	.	.	4 727	.	.	22	.	.
Burundi	4 537	.	.	2 093	.	.	46	.	.
Sambia	6 445	.	.	2 272	.	.	35	.	.
Senegal	6 352	.	.	2 565	.	.	40	.	.
Tunesien	7 042	.	.	1 700	.	.	24	.	.
Amerika									
Argentinien	30 097	.	.	11 468	.	.	38	.	.
Bolivien	6 253	.	.	2 018	.	.	32	.	.
Costa Rica	2 460	1 231	1 229	868	.	.	35	.	.
Honduras	4 232	2 081	2 151	1 247	.	.	29	.	.
Kanada	25 128	12 450	12 678	12 474 ⁵⁾	7 237	5 237	50 ⁵⁾	58	41
Nicaragua	3 162	.	.	943	.	.	30	.	.
Panama	2 134	.	.	717	.	.	34	.	.
Paraguay	3 278	1 638	1 640	1 161	.	.	35	.	.
Peru	19 198	.	.	5 737	.	.	30	.	.
Venezuela	16 851	.	.	5 580	.	.	33	.	.
Vereinigte Staaten	236 681	.	.	115 241	65 386	49 855	48	.	.
Puerto Rico ⁶⁾	3 337	.	.	1 146	.	.	34	.	.
Asien									
China (Taiwan)	13 275 ⁷⁾	6 921	6 354	9 037	5 796	3 241	68 ⁷⁾	84	51
Hongkong ⁸⁾	5 364	2 796	2 568	2 606	.	.	49	.	.
Israel	4 204	2 101	2 103	1 500 ⁹⁾	.	.	36 ⁹⁾	.	.
Japan	120 018	.	.	59 271	35 800	23 470	49	.	.
Korea, Republik	40 573	.	.	15 770	.	.	39	.	.
Kuwait	1 787	.	.	430	.	.	24	.	.
Pakistan ¹⁰⁾	91 884	47 633	44 251	27 740	24 533	3 207	30	52	7
Singapur	2 529	.	.	1 024	.	.	40	.	.
Syrien	9 934	.	.	2 581	.	.	26	.	.
Australien und Ozeanien									
Australien	15 544	7 785	7 759	7 180	4 479	2 702	46	58	35
Neuseeland	3 233	1 607	1 626	1 301	.	.	40	.	.

1) Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung, Juni 1984.

2) Nur Berufs- (Erwerbs-)tätige.

3) Personen im Alter von 15 (bzw. 16) bis unter 75 Jahren.

4) Ohne Wehrpflichtige.

5) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten.

6) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

7) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

8) Britische Besitzung.

9) Ohne Armeeingehörige.

10) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

4.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen ¹⁾	Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland 1984²⁾					Ungarn 1984⁷⁾				
Selbständige	2 430	502	519	1 407	Selbständige	144	27	58	59
Mithelfende Familienangehörige	896	611	89	194	Mithelfende Familienangehörige	119	103	6	10
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	23 282	263	9 991	13 030	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	4 677	1 019	1 844	1 814
Insgesamt	26 608	1 376	10 602	14 631	Insgesamt	4 940	1 149	1 908	1 883
%	100	5,2	39,8	55,0	%	100	23,3	38,6	38,1
Belgien 1983⁴⁾					Kanada 1984				
Selbständige	493	76	88	329	Selbständige	1 095	274	129	689
Mithelfende Familienangehörige	134	19	15	100	Mithelfende Familienangehörige	119	81	—	29
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	3 586	11	1 003	2 572	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	11 464	289	2 705	8 473
Insgesamt	4 213	106	1 106	3 001	Insgesamt	12 678	644	2 841	9 193
%	100	2,5	26,3	71,2	%	100	5,1	22,3	72,6
Dänemark 1984⁵⁾					Venezuela 1984⁸⁾				
Selbständige	259	80	48	131	Selbständige	1 503	395	288	821
Mithelfende Familienangehörige	65	24	10	30	Mithelfende Familienangehörige	197	121	15	61
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	2 396	70	667	1 659	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	4 016	310	1 209	2 497
Insgesamt	2 720	174	725	1 821	Insgesamt	5 716	826	1 511	3 379
%	100	6,4	26,7	67,0	%	100	14,4	26,5	59,1
Frankreich 1984					Vereinigte Staaten 1984				
Selbständige	3 366	1 375	588	1 403	Selbständige	9 520	1 602	1 685	6 232
Mithelfende Familienangehörige	20 207	284	6 321	13 602	Mithelfende Familienangehörige	555	216	63	275
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	23 573	1 659	6 909	15 004	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	105 166	1 929	31 100	72 136
Insgesamt	23 573	1 659	6 909	15 004	Insgesamt	115 241	3 748	32 849	78 644
%	100	7,0	29,4	63,6	%	100	3,3	28,5	68,2
Griechenland 1983⁴⁾					China, Volksrepublik 1984				
Selbständige	1 283	598	254	431	Selbständige	..	..	..	..
Mithelfende Familienangehörige	529	410	34	85	Mithelfende Familienangehörige	..	..	..	..
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	1 996	47	791	1 158	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾
Insgesamt	3 808	1 055	1 079	1 674	Insgesamt	475 970	325 380	81 960	68 630
%	100	27,7	28,3	44,0	%	100	68,4	17,2	14,4
Italien 1984					Israel 1984				
Selbständige	5 032	1 184	1 015	2 834	Selbständige	265	44	59	162
Mithelfende Familienangehörige	1 139	369	144	626	Mithelfende Familienangehörige	20	6	2	12
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	17 235	873	6 090	10 272	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	1 159	23	360	776
Insgesamt	23 406	2 426	7 249	13 730	Insgesamt	1 444	73	421	950
%	100	10,5	31,2	59,2	%	100	5,1	29,1	65,8
Norwegen 1984					Japan 1984				
Selbständige	188	71	39	76	Selbständige	9 200	2 360	2 480	4 360
Mithelfende Familienangehörige	44	31	4	9	Mithelfende Familienangehörige	5 660	2 320	940	2 400
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	1 798	38	535	1 226	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	44 430	430	16 310	27 690
Insgesamt	2 031	140	577	1 314	Insgesamt	59 290	5 110	19 730	34 450
%	100	6,9	28,4	64,7	%	100	8,6	33,4	58,0
Österreich 1984					Korea, Republik 1984				
Selbständige	349	166	54	128	Selbständige	4 568	1 949	495	2 123
Mithelfende Familienangehörige	146	97	13	36	Mithelfende Familienangehörige	2 220	1 490	103	628
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	2 868	44	1 231	1 593	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	8 196	470	3 834	3 892
Insgesamt	3 363	307	1 298	1 757	Insgesamt	14 984	3 909	4 432	6 643
%	100	9,1	38,6	52,3	%	100	26,1	29,6	44,3
Schweden 1984					Pakistan 1985⁹⁾				
Selbständige	310	122	55	133	Selbständige	11 701	6 403	1 858	3 440
Mithelfende Familienangehörige	15	12	—	—	Mithelfende Familienangehörige	7 923	6 483	564	876
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	4 067	84	1 212	2 770	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	8 972	1 604	2 928	4 440
Insgesamt	4 390	218	1 268	2 906	Insgesamt	28 596	14 490	5 350	8 756
%	100	5,0	28,8	66,2	%	100	50,7	18,7	30,6
Sowjetunion 1984					Singapur 1984⁴⁾				
Selbständige	..	..	..	..	Selbständige	160	4	37	119
Mithelfende Familienangehörige	..	..	..	..	Mithelfende Familienangehörige	24	2	2	20
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	1 024	3	406	614
Insgesamt	137 113	..	..	..	Insgesamt	1 207	9	445	753
%	100	20,0	39,0	41,0	%	100	0,7	36,9	62,4
Spanien 1984⁶⁾					Australien 1985¹⁰⁾				
Selbständige	2 461	901	465	1 096	Selbständige	995	256	225	511
Mithelfende Familienangehörige	794	444	61	289	Mithelfende Familienangehörige	24	12	6	6
Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	9 973	731	3 794	5 448	Lohn- und Gehaltsempfänger ³⁾	6 231	159	1 740	4 330
Insgesamt	13 228	2 076	4 320	6 832	Insgesamt	7 250	427	1 972	4 851
%	100	15,7	32,7	51,6	%	100	5,9	27,2	66,9

*) Zuordnung nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968. Differenzen durch Runden.

1) Einschl. nicht ausreichend beschriebener Wirtschaftszweige. In einigen Ländern einschl. Arbeitsloser.

2) Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe, Juni 1984; nur Erwerbstätige.

3) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist.

4) Juni.

5) Mai.

6) Oktober bis Dezember.

7) Januar.

8) Juli bis Dezember.

9) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

10) Februar.

4.3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in ausgewählten OECD-Ländern

Land	Registrierte Arbeitslose					Arbeitslosenquoten ¹⁾				
	1980	1982	1983	1984	1985	1980	1982	1983	1984	1985
	1 000					%				
Bundesrepublik Deutschland	899	1 855	2 264	2 265	2 305	3,4	6,9	8,4	8,4	8,6
Belgien	382	560	590	595	557	9,1	13,0	14,3	14,5	13,5
Dänemark	176	253	277	272	242	6,7	9,5	10,2	9,8	8,8
Finnland	112	149	156	158	163	4,8	5,9	6,1	6,2	6,3
Frankreich	1 451	2 008	2 042	2 310	2 394	6,4	8,7	8,8	9,9	10,3
Griechenland	37	51	62	71	85	1,1	1,4	1,6	1,9	2,2
Großbritannien und Nordirland	1 591	2 792	3 047	3 160	3 271	6,0	10,6	11,6	11,8	12,3
Irland	102	157	193	214	231	8,2	12,2	14,9	16,5	17,7
Italien	1 580	2 163	2 475	2 719	2 960	7,2	9,7	10,9	11,9	13,0
Luxemburg	1,09	2,04	2,48	2,70	2,59	0,7	1,3	1,6	1,7	1,6
Niederlande	325	655	801	822	761	6,2	11,8	14,3	14,5	13,4
Norwegen	33	52	67	67	51	1,3	2,6	3,3	3,3	...
Österreich	53	105	127	130	139	1,9	3,7	4,5	4,5	4,8
Portugal	285	245	253	300	342	7,8	9,8	8,2	3,9	...
Schweden	86	137	151	136	125	2,0	3,1	3,5	3,1	2,8
Schweiz	6	13	26	32	27	0,2	0,4	0,9	1,2	1,1
Spanien	1 277	1 866	2 207	2 475	2 646	9,9	16,3	17,8	20,6	21,9
Kanada	865	1 314	1 448	1 399	1 328	7,5	11,0	11,9	11,3	10,5
Vereinigte Staaten	7 637	10 678	10 717	8 539	8 312	7,1	9,7	9,6	7,5	7,2
Japan	1 140	1 359	1 561	1 608	1 563	2,0	2,4	2,7	2,7	2,6
Australien	409	493	697	642	602	6,1	7,2	10,0	9,0	8,3
Neuseeland	37	52	77	67	53	2,9	3,9	5,7	3,9	...

1) EG-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen ohne Soldaten. Übrige OECD-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen einschl. Soldaten.

4.4 Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
	Anzahl			1 000					
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	40	114	1 121	40	94	1 537	15	41	15 618
Dänemark	180	161	157	53	41	51	93	79	132
Finnland	1 240	1 940	1 710	167	422	562	208	720	1 527
Frankreich	4 409	3 364	3 000	468	38	.	2 250	1 321	1 317
Griechenland	968	.	.	353	.	.	1,4	.	.
Großbritannien und Nordirland	1 528	1 352	1 206	2 101	574	1 375	5 313	3 754	26 564
Irland	131	154	192	30	30	31	434	319	386
Italien	1 747	1 565	1 816	10 483	6 844	7 357	18 563	14 003	8 703
Niederlande	12	9	11	70	9	.	215	118	29
Norwegen	12	9	20	25	1	31	281	6	104
Schweden	46	93	149	5	17	34	2	39	31
Schweiz	1	5	2	0,06	0,99	0,05	0,55	4,44	0,66
Spanien	1 965	1 451	.	1 182	1 484	.	2 786	4 417	.
Kanada	677	645	.	444	329	.	5 795	4 444	3 872
Vereinigte Staaten ²⁾	96	81	64	656	909	376	9 061	17 461	8 352
Indien	2 483	2 353	1 509 ³⁾	1 469	1 391	1 583 ³⁾	74 615	44 237	45 455 ³⁾
Israel	112	93	149	839	188	529	1 815	978	995
Japan	944	893	596	216	224	155	538	507	354
Australien	2 060	1 787	1 962	723	471	557	2 158	1 642	1 303
Neuseeland	333	333	364	156	141	160	330	372	325

1) Anzahl der betroffenen Betriebe. — 1984 einschl. Aussperrungen.

2) Nur Streiks mit mehr als 1 000 Beteiligten.

3) Berichtszeitraum: Januar bis August.

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1983*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ⁴⁾	Sonstige Fläche ⁵⁾
			zusammen	Ackerland ²⁾	Dauergrünland ³⁾		
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	24 869 ⁶⁾	24 439 ⁶⁾	12 079 ⁷⁾	7 449 ⁷⁾	4 630 ⁷⁾	7 328 ⁶⁾	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	10 833	10 598	6 252	5 002	1 250	2 963	1 383
Albanien	2 875	2 740	1 250	710	540	1 242	248
Belgien ⁸⁾	3 310	3 282	1 499	827	672	702	1 081
Bulgarien	11 091	11 055	6 177	4 141	2 036	3 859	1 019
Dänemark ⁹⁾	4 307	4 237	2 881	2 639	242	493	863
Finnland	33 703	30 547	2 490	2 357	133 ¹⁰⁾	23 321	4 736
Frankreich	54 703	54 563	31 285	18 720	12 565	14 594	8 684
Griechenland	13 194	13 080	9 229	3 974	5 255	2 620	1 231
Großbritannien und Nordirland	24 482	24 259	18 691	6 986	11 705	2 141	3 427
Irland	7 028	6 889	5 832	972	4 860	335	722
Island	10 300	10 025	2 282	8	2 274	120	7 623
Italien	30 123	29 402	17 273	12 222	5 051	6 385	5 744
Jugoslawien	25 580	25 540	14 190	7 813	6 377	9 350	2 000
Niederlande	3 731	3 394	2 008	865	1 143	296	1 090
Norwegen	32 422	30 786	949	853	96	8 330	21 507
Österreich	8 385	8 273	3 537	1 517	2 020	3 198	1 538
Polen	31 268	30 451	18 879	14 799	4 080	8 712	2 860
Portugal	9 208	9 164	4 080 ¹¹⁾	3 550 ¹¹⁾	530	3 641	1 443
Rumänien	23 750	23 034	14 981	10 550	4 426	6 337	1 716
Schweden	44 996	41 162	3 703	3 003	700	26 424	11 035
Schweiz	4 129	3 977	2 021	412	1 609	1 052	904
Sowjetunion	2 240 220 ¹²⁾	2 227 200 ¹³⁾	605 390 ¹⁴⁾	232 390	373 000 ¹⁴⁾	920 000	701 810 ¹³⁾
Spanien	50 475	49 940	31 179	20 508	10 671	15 622	3 139
Tschechoslowakei	12 787	12 546	6 835	5 170	1 665	4 581	1 130
Türkei	78 058	77 076	35 590	26 390	9 200	20 199	21 287
Ungarn	9 303	9 234	6 571	5 292	1 279	1 633	1 030
Afrika							
Ägypten	100 145	99 545	2 471	2 471	.	2	97 072 ¹⁵⁾
Äthiopien	122 190	110 100	59 180	13 930	45 250	26 370	24 550
Algerien	238 174	238 174	38 504	7 504	31 000	4 384	195 286
Angola	124 670	124 670	32 500	3 500	29 000	53 490	38 680
Benin	11 262	11 062	2 248	1 806	442	3 820	4 994
Botswana	60 037	58 537	45 360	1 360	44 000	962	12 212
Burkina Faso ¹⁶⁾	27 420	27 380	12 633	2 633	10 000	7 080	7 667
Elfenbeinküste	32 246	31 800	6 985	3 985	3 000	8 380	16 435
Gabun	26 767	25 767	5 152	452	4 700	20 000	615
Ghana	23 854	23 002	6 210	2 770	3 440	8 560	8 232
Guinea	24 586	24 586	4 575	1 575	3 000	10 360	9 651
Kamerun	47 544	46 944	15 260	6 960	8 300	25 310	6 374
Kenia	58 265	56 925	6 060	2 310	3 750	2 440	48 425
Kongo	34 200	34 150	10 673	673	10 000	21 300	2 177
Libyen	175 954	175 954	15 397	2 097	13 300	630	159 927
Madagaskar	58 704	58 154	37 011	3 011	34 000	12 990	8 153
Malawi	11 848	9 408	4 184	2 344	1 840	4 140	1 084
Mali	124 000	122 000	32 053	2 053	30 000	8 680	81 267
Marokko	44 655	44 630	20 894	8 394	12 500	5 195	18 541
Mauretanien	103 070	103 040	39 445	195	39 250	15 134	48 461
Mosambik	80 159	78 409	47 080	3 080	44 000	15 100	16 229
Namibia	82 429 ¹⁷⁾	82 329	53 568	662	52 906	10 427	18 334
Niger	126 700	126 670	12 780	3 560	9 220	2 720	111 170
Nigeria	92 377	91 077	51 375	30 435	20 940	14 000	25 702
Sambia	75 261	74 072	40 158	5 158	35 000	20 150	13 764
Senegal	19 619	19 200	10 925	5 225	5 700	5 942	2 333
Sierra Leone	7 174	7 162	3 975	1 771	2 204	2 050	1 137
Simbabwe	39 058	38 667	7 538	2 682	4 856	23 810	7 319
Somalia	63 766	62 734	29 916	1 066	28 850	8 710	24 108
Sudan	250 581	237 600	68 448	12 448	56 000	48 010	121 142
Südafrika	122 104 ¹⁸⁾	122 104	93 470	13 620	79 850	4 600	24 034
Tansania	94 509	88 604	40 190	5 190	35 000	41 780	6 634
Tschad	128 400	125 920	48 150	3 150	45 000	20 260	57 510
Tunesien	16 361	15 536	7 701	4 695	3 006	555	7 280
Uganda	23 604	19 971	11 300	6 300	5 000	5 910	2 761
Zaire	234 541	226 760	15 681	6 460	9 221	176 620	34 459
Zentralafrikanische Republik	62 298	62 298	4 970	1 970	3 000	39 660	17 668

Fußnoten siehe S. 656.

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1983*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ⁴⁾	Sonstige Fläche ⁵⁾
			zusammen	Ackerland ²⁾	Dauergrünland ³⁾		
Amerika							
Argentinien	276 689	273 669	178 600	35 700	142 900	59 900	35 169
Bolivien	109 858	108 439	30 325	3 375	26 950	56 010	22 104
Brasilien	851 197	845 651	238 700	74 700	164 000	567 710	39 241
Chile	75 695	74 880	17 428	5 528	11 900 ¹⁰⁾	15 480	41 972
Dominikanische Republik	4 873	4 838	3 552	1 460	2 092 ¹⁰⁾	629	657
Ecuador	28 356	27 684	7 082	2 482	4 600	14 250	6 352
Guatemala	10 889	10 843	3 149	1 815	1 334 ¹⁰⁾	4 310	3 384
Guyana	21 497	19 685	1 725	495	1 230	16 369	1 591
Haiti	2 775	2 756	1 401	899	502	99	1 256
Honduras	11 209	11 189	5 170	1 770	3 400	3 820	2 199
Kanada	997 614	922 097	70 180	46 280	23 900	326 129	525 788
Kolumbien	113 891	103 870	35 690	5 690	30 000	50 750	17 430
Kuba	11 086	11 086	5 705	3 215 ¹⁰⁾	2 490	1 930	3 451
Mexiko	197 255	192 304	98 099	23 600	74 499	46 910	47 295
Nicaragua	13 000	11 875	6 317	1 267	5 050	4 150	1 408
Panama	7 708	7 599	1 745	584	1 161	4 080	1 774
Paraguay	40 675	39 730	17 490	1 940	15 550	20 450	1 790
Peru	128 522	128 000	30 637	3 517	27 120	70 150	27 213
Uruguay	17 622	17 362	15 078	1 446	13 632 ¹⁰⁾	630	1 654
Venezuela	91 205	88 205	21 108	3 758	17 350	34 120	32 977
Vereinigte Staaten	937 261	916 660	431 382	189 915	241 467	265 188	220 090
Asien							
Afghanistan	64 750	64 750	38 054	8 054	30 000	1 900	24 796
Bangladesch	14 400	13 391	9 736	9 136	600	2 143	1 512
Birma	67 655	65 774	10 438	10 077	361	32 144	23 192
China, Volksrepublik ²⁰⁾	959 696	932 641	386 584	100 894	285 690	130 865	415 192
Indien ²¹⁾	328 759	297 319	180 300	168 350	11 950	67 420	49 599
Indonesien	190 457	181 157	32 210	20 310	11 900	121 800	27 147
Irak	43 492	43 397	9 450	5 450	4 000	1 500	32 447
Iran	764 800	163 600	57 700	13 700	44 000	18 000	87 900
Israel	2 077	2 033	1 255	437	818	116	662
Japan	37 231	37 103	5 411	4 806	605	25 198	6 494
Jemen	19 500	19 500	9 790	2 790	7 000	1 600	8 110
Jemen, Demokratische Volksrepublik	33 297	33 297	9 277	212	9 065	2 420	21 600
Jordanien	9 774	9 718	516 ²²⁾	416 ²²⁾	100 ²²⁾	41 ²²⁾	9 161 ²³⁾
Kamputschea	18 104	17 652	3 626	3 046	580	13 372	654
Korea, Demokratische Volksrepublik	12 054	12 041	2 340	2 290	50	8 970	731
Korea, Republik	9 848	9 819	2 236	2 167	69	6 530	1 053
Laos	23 680	23 080	1 690	890	800	12 700	8 690
Malaysia	32 975	32 855	4 367	4 340	27	21 670	6 818
Mongolei	156 500	156 500	124 976	1 313	123 663	15 178	16 346
Nepal	14 080	13 680	4 118	2 332	1 786	4 450	5 112
Oman	21 246	21 246	1 043	43	1 000	—	20 203
Pakistan ²⁴⁾	80 394	77 872	25 490	20 490	5 000	2 990	49 392
Philippinen	30 000	29 817	12 370	11 250	1 120	12 050	5 397
Saudi-Arabien	214 969	214 969	86 135	1 135	85 000	1 601	127 233
Sri Lanka	6 561	6 474	2 625	2 186	439	2 383	1 466
Syrien	18 518	18 405	13 991	5 607	8 384	499	3 915
Thailand	51 400	51 177	19 678	19 370	308	15 500	15 999
Vietnam	32 956	32 536	7 857	7 585	272	13 150	11 529
Australien und Ozeanien							
Australien	768 685	761 793	491 572	46 572 ²⁵⁾	445 000 ²⁶⁾	106 000	164 221
Neuseeland	26 868	26 867	14 575	466	14 109	10 300	1 992
Papua-Neuguinea	46 169	45 171	474	374	100	32 140	12 557

*) Bei Vergleichen ist zu beachten, daß die Begriffsabgrenzungen von Land zu Land sehr unterschiedlich sind.

1) Ohne Binnengewässer.

2) Einschl. Gartenland, Brache und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen, Kaffee- und Teeplantagen u. ä.).

3) Flächen, auf denen ständig (mindestens 5 Jahre) Futterpflanzen wild wachsen oder angebaut werden (Prärie, Grasland).

4) Mit natürlichem Baumbewuchs oder mit Forstpflanzen bestandene Flächen, einschl. Waldflächen, die abgeholzt sind, aber in absehbarer Zeit wieder aufgeforstet werden.

5) Bebaute Flächen, Park- und Grünanlagen, Ödland usw.

6) Ergebnis der Flächenerhebung 1981.

7) Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 1983.

8) Einschl. Angaben für Luxemburg.

9) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

10) In landwirtschaftlichen Betrieben.

11) Einschl. 800 000 ha Unterkulturen bei Dauerkulturen und Waldflächen.

12) Einschl. Weißes und Asowsches Meer.

13) Einschl. Binnengewässern.

14) Ohne Rentierweiden.

15) Einschl. Hutungen.

16) Ehem. Obervolta.

17) Einschl. Walfischbucht.

18) Ohne Walfischbucht.

19) Nur staatlicher Sektor.

20) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

21) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

22) Ohne Angaben für Westjordanien.

23) Einschl. landwirtschaftlicher Fläche und Waldfläche von Westjordanien.

24) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

25) Einschl. etwa 27 Mill. ha kultivierten Graslands.

26) Sonstige landwirtschaftliche Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe.

5.2 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

1000 t Nährstoff

Land	Stickstoff (N)			Phosphat (P ₂ O ₅) ¹⁾			Kali (K ₂ O)		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 323	1 465	1 378	753	740	745	1 055	1 042	1 014
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	750	607	694	374	304	333	602	497	424
Albanien	73	73	73	6	29	25	3	8	5
Belgien ²⁾	195	197	199	93	94	97	128	132	156
Bulgarien	518	536	550	409	361	345	117	141	114
Dänemark ²⁾	376	391	421	105	113	119	136	148	157
Finnland ²⁾	184	216	205	142	160	163	133	153	156
Frankreich	2 193 ²⁾	2 196 ²⁾	2 320 ²⁾	1 677 ⁴⁾	1 631 ⁴⁾	1 679 ⁴⁾	1 700 ⁴⁾	1 744 ⁴⁾	1 834 ⁴⁾
Griechenland	373	384	418	166	164	175	41	42	48
Großbritannien und Nordirland ³⁾	1 386	1 560	1 601	445	464	474	470	521	542
Irland ²⁾	275	296	331	142	145	152	176	175	195
Italien ²⁾	988	968	996	706	657	682	363	379	386
Jugoslawien	477	463	443	268	235	241	265	242	236
Niederlande ²⁾	477	457	478	81	77	87	106	102	117
Norwegen ²⁾	107	114	110	62	66	60	83	88	83
Österreich ²⁾	162	146	153	93	83	95	140	123	135
Polen ²⁾	1 213	1 245	1 322	817	826	900	1 315	1 111	1 202
Portugal ²⁾	145	139	126	85	81	75	45	40	32
Rumänien	882	884	878	551	.	537	185	237	250
Schweden ⁵⁾	248	249	258	122	115	112	116	115	112
Schweiz ²⁾	63	60	67	42	44	43	65	66	67
Sowjetunion	8 383	9 038	10 292	5 879	6 115	6 454	4 905	4 991	6 200
Spanien ²⁾	818	799	808	340	422	398	219	264	250
Tschechoslowakei ²⁾	615	646	682	494	479	529	611	617	565
Türkei ²⁾	799	863	892	489	565	618	9	31	25
Ungarn	563	647	625	398	392	410	524	490	551
Afrika									
Ägypten ⁶⁾	585	668	722	110	150	160	13	9	9
Algerien	58	49	59	75	62	71	33	16	29
Kenia	37	34	31	40	31	49	6	4	7
Libyen	31	35	34	45	43	53	3	2	4
Marokko	81	94	112	79	95	96	40	40	39
Nigeria	97	92	124	80	67	93	37	43	48
Sambia	66	68	44	28	18	17	9	9	6
Simbabwe	98	73	81	45	45	44	30	33	30
Südafrika	529	475	370	547	504	386	157	153	128
Tunesien	31	37	33	49	41	38	4	4	4
Amerika									
Argentinien	51	53	65	40	48	50	5	11	10
Brasilien	668	642	564	1 318	1 210	1 000	767	876	727
Chile	48	48	65	53	45	61	12	11	11
Costa Rica	45	49	54	10	13	14	17	10	16
Ecuador	35	33	50	18	18	13	18	20	7
Guatemala ²⁾	47	59	61	30	18	20	12	12	5
Kanada ²⁾	966	1 002	1 152	636	652	713	341	342	387
Kolumbien	143	150	159	70	98	86	67	77	76
Kuba	315	277	265	83	79	79	209	198	202
Mexiko	1 112	1 255	1 010	384	487	381	65	83	54
Peru	101	71	53	18	13	16	13	9	10
Uruguay	20	17	17	40	36	18	4	2	3
Venezuela	70	71	74	46	47	40	30	35	30
Vereinigte Staaten ⁷⁾	9 964	8 280	10 111	4 367	3 753	4 472	5 108	4 383	5 269
Asien									
Bangladesch ²⁾	252	306	343	120	130	163	28	31	39
Birma ²⁾	93	115	115	30	43	33	3	11	12
China, Volksrepublik	11 528	12 211	13 679	2 931	3 209	3 729	693	616	810
Indien ⁸⁾	3 882	4 043	4 637	1 172	1 201	1 362	670	622	627
Indonesien	997	1 082	1 049	320	368	356	136	80	108
Iran ²⁾	387	493	597	289	394	427	2	4	14
Israel ²⁾	36	43	44	17	15	17	23	19	18
Japan ²⁾	643	683	702	701	721	766	535	581	632
Korea, Dem. Volksrepublik	564	564	583	130	129	130	92	46	78
Korea, Republik	432	309	367	138	149	171	199	157	179
Malaysia ²⁾	128	138	166	99	111	116	174	194	202
Pakistan ²⁾	833	953	914	226	265	258	22	26	28
Philippinen	211	231	241	48	51	55	61	58	65
Saudi-Arabien	42	59	101	24	33	88	2	2	13
Sri Lanka	79	79	83	28	31	31	41	45	48
Syrien ²⁾	83	96	110	46	54	64	5	6	6
Thailand	162	199	255	126	130	136	36	61	74
Vietnam	175	235	289	28	38	42	22	22	27
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	245	273	264	754	730	728	145	124	136
Neuseeland ²⁾	22	28	31	327	330	375	115	120	128
Welt	60 273	61 060	66 907	30 798	30 593	32 856	23 741	22 899	25 408

1) Einschl. Rohphosphaten zur unmittelbaren Anwendung.

2) Wirtschaftsjahr Juli des angegebenen Jahres bis Juni.

3) Einschl. Angaben für Luxemburg.

4) Wirtschaftsjahr Mai des angegebenen Jahres bis April.

5) Wirtschaftsjahr Juni des angegebenen Jahres bis Mai.

6) Wirtschaftsjahr November des angegebenen Jahres bis Oktober.

7) Einschl. Angaben für Puerto Rico.

8) Wirtschaftsjahr April des angegebenen Jahres bis März.

5.3 Anbau und Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Weizen ¹⁾			Roggen			Gerste		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t
Europa										
1	Bundesrepublik Deutschland	1 634	62,6	10 223	439	43,9	1 931	2 006	51,3	10 284
2	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	747	52,3	3 903	718	35,0	2 510	866	47,8	4 138
3	Belgien ³⁾	194	68,6	1 330	7	52,9	37	152	61,5	935
4	Bulgarien	1 125	43,4	4 883	25	14,8	37	315	41,1	1 296
5	Dänemark ⁴⁾	334	73,2	2 446	123	49,4	608	1 191	51,0	6 072
6	Finnland	154	31,1	478	44	20,9	92	562	30,5	1 715
7	Frankreich	5 095	64,5	32 884	102	34,2	349	2 113	54,6	11 543
8	Griechenland	924	28,6	2 646	7	18,9	14	334	24,9	831
9	Großbritannien und Nordirland	1 967	76,3	15 000	6	46,7	28	1 978	55,6	11 000
10	Irland	78	84,5	660	0	36,4	1	294	54,5	1 600
11	Italien	3 280	30,6	10 047	9	26,1	24	434	37,2	1 618
12	Jugoslawien	1 458	38,4	5 595	47	17,1	81	271	27,6	748
13	Niederlande	145	78,2	1 133	6	43,9	25	34	56,4	192
14	Österreich	315	47,6	1 501	94	40,7	381	329	46,2	1 517
15	Polen	1 706	35,2	6 010	3 545	26,9	9 540	1 054	33,7	3 555
16	Rumänien	2 350	33,6	7 900	35	14,3	50	573	43,6	2 500
17	Schweden	315	56,3	1 776	62	40,2	248	643	42,5	2 733
18	Sowjetunion	51 061 ⁵⁾	14,9 ⁵⁾	76 000 ⁵⁾	9 420	11,1	10 500	30 426	13,8	42 000
19	Spanien	2 267	26,7	6 044	233	14,0	325	3 944	27,1	10 695
20	Tschechoslowakei	1 201	51,4	6 170	192	37,0	710	777	47,3	3 677
21	Türkei	8 983	19,2	17 235	250	14,4	360	3 250	20,0	6 500
22	Ungarn	1 366	53,8	7 343	70	26,4	185	269	44,9	1 207
Afrika										
23	Ägypten	495	36,7	1 815	.	.	.	53	27,2	145
24	Äthiopien	594	11,4	675	.	.	.	792	10,7	848
25	Algerien	1 857	6,5	1 200	.	.	.	965	6,1	588
26	Kenia	110	13,1	144	.	.	.	80	10,6	85
27	Madagaskar	0	15,0	0	.	.	.	.	.	.
28	Marokko	1 856	10,7	1 989	2	10,5	2	2 126	6,6	1 405
29	Nigeria	16	28,1	45	.	.	.	6	60,0	33
30	Simbabwe	17	58,8	100	.	.	.	6	60,0	33
31	Südafrika	1 820	11,8	2 150	38	2,4	9	70	24,4	171
Amerika										
32	Argentinien	5 885	22,4	13 200	157	8,9	140	110	12,0	132
33	Brasilien	1 741	11,2	1 956	4	7,6	3	74	9,9	73
34	Chile	471	21,0	988	3	12,9	4	33	22,2	74
35	Kanada	13 158	16,1	21 199	370	18,0	664	4 566	22,6	10 296
36	Kolumbien	43	17,6	76	.	.	.	16	16,1	26
37	Mexiko	1 089	41,7	4 542	.	.	.	321	19,8	635
38	Peru	78	11,3	88	1	8,0	1	89	10,8	96
39	Vereinigte Staaten	27 085	26,1	70 639	397	20,7	823	4 521	28,7	12 988
Asien										
40	Afghanistan	2 310	12,3	2 850	.	.	.	350	9,7	340
41	Bangladesch	526	23,0	1 212	.	.	.	15	8,6	13
42	Birma	135	14,1	191	.	.	.	.	.	.
43	China, Volksrepublik ⁴⁾	29 578	29,7	87 822	700	21,4	1 500	1 201	25,0	3 000
44	Indien ⁷⁾	24 395	18,5	45 148	.	.	.	1 376	13,0	1 787
45	Indonesien	.	.	.	.	.	.	.	.	.
46	Irak	650	4,6	300	.	.	.	500	5,5	275
47	Iran	5 800	9,5	5 500	.	.	.	1 800	8,6	1 550
48	Japan	232	31,9	741	0	6,0	0	117	33,8	396
49	Korea, Demokratische Volksrepublik	185	32,4	600	40	20,0	80	240	20,8	500
50	Korea, Republik	6	26,9	17	2	17,0	3	338	23,8	804
51	Pakistan ⁸⁾	7 343	14,8	10 882	.	.	.	200	7,0	140
52	Philippinen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53	Syrien	1 099	9,6	1 051	.	.	.	1 281	2,4	302
54	Thailand	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55	Vietnam	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Australien und Ozeanien										
56	Australien	12 039	15,5	18 635	25	4,0	10	3 503	15,9	5 559
57	Neuseeland	63	48,8	308	0	25,0	1	130	50,2	652
58	Welt	231 589	22,6	523 570	17 376	18,0	31 228	78 294	21,9	171 309

*) Die in dieser und den folgenden Tabellen nachgewiesenen Ergebnisse über die Ernten beziehen sich jeweils auf dasjenige Kalenderjahr, in dem die gesamte oder doch zumindest der überwiegende Teil der Erntemengen eingebracht wurde.

¹⁾ Soweit vorhanden einschl. Spelz.

²⁾ Ohne Süßkartoffeln und Jamswurzeln.

³⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.

Getreide und Kartoffeln 1984*)

Hafer			Körnermais			Reis			Kartoffeln ²⁾			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	
1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	
555	45,2	2 507	182	57,0	1 026	.	.	.	219	331,5	7 272	1
161	43,5	700	0	5,3	0	.	.	.	488	244,0	11 908	2
27	43,7	118	6	62,6	39	.	.	.	45	366,7	1 650	3
41	13,4	55	628	48,9	3 068	16	46,3	74	41	97,6	400	4
34	46,7	158	.	.	.	.	.	.	31	361,6	1 121	5
419	31,6	1 321	.	.	.	.	.	.	41	180,4	745	6
444	42,2	1 875	1 743	60,2	10 493	9	46,7	42	205	302,4	6 200	7
44	16,3	72	205	97,2	1 992	14	63,6	91	49	200,8	980	8
106	51,4	545	1	10,0	1	.	.	.	198	373,6	7 398	9
25	57,1	140	.	.	.	.	.	.	35	231,2	800	10
191	22,7	433	963	70,4	6 781	180	54,8	989	138	178,5	2 467	11
153	16,7	256	2 331	48,5	11 312	9	38,5	36	274	89,7	2 457	12
12	47,9	58	0	100,0	2	.	.	.	160	417,1	6 673	13
77	37,7	292	207	74,6	1 542	.	.	.	41	275,4	1 138	14
934	27,9	2 604	15	38,3	57	.	.	.	2 147	174,4	37 437	15
50	18,0	90	2 950	44,1	13 000	31	24,2	75	330	197,0	6 500	16
428	44,4	1 904	.	.	.	.	.	.	40	325,4	1 307	17
12 806	11,7	15 000	3 919	33,2	13 000	688	36,3	2 500	6 630	124,9	85 300	18
473	16,5	780	436	57,5	2 505	73	59,9	437	343	173,4	5 949	19
129	37,0	479	195	48,2	940	.	.	.	193	206,6	3 978	20
172	18,4	316	550	27,3	1 500	64	43,8	280	190	168,4	3 200	21
44	33,2	145	1 106	60,6	6 700	13	23,1	30	80	162,2	1 300	22
.	.	.	760	47,4	3 600	420	53,1	2 230	75	160,0	1 200	23
54	8,7	47	900	14,2	1 275	.	.	.	36	50,6	182	24
129	6,5	84	2	5,0	1	0	33,3	2	80	75,0	600	25
7	10,0	7	1 200	11,9	1 422	9	34,9	31	72	87,9	633	26
.	.	.	144	9,8	141	1 170	18,2	2 131	34	77,5	264	27
55	8,0	44	384	6,1	234	2	50,0	10	42	131,0	550	28
.	.	.	1 975	8,1	1 600	600	18,3	1 100	3	146,7	44	29
1	15,0	1	1 582	9,5	1 501	1	5,0	0	2	153,3	23	30
400	1,9	77	3 875	11,3	4 390	1	23,1	3	75	125,9	944	31
384	15,9	610	3 025	31,4	9 500	129	36,8	476	113	175,1	1 986	32
121	11,0	133	12 205	17,4	21 174	5 356	16,8	9 022	172	125,9	2 172	33
96	16,9	163	138	52,1	721	40	41,4	165	81	127,3	1 036	34
1 406	19,0	2 670	1 192	58,9	7 024	.	.	.	117	233,0	2 728	35
2	20,0	4	590	14,6	864	364	46,6	1 696	164	135,3	2 219	36
100	10,0	100	8 864	14,9	13 222	204	24,4	499	70	118,6	830	37
1	9,0	1	202	28,6	576	240	47,2	1 134	172	87,9	1 515	38
3 287	20,8	6 850	29 062	66,9	194 475	1 126	55,2	6 216	524	310,5	16 274	39
.	.	.	465	17,2	800	215	22,3	480	25	128,0	320	40
.	.	.	2	6,3	1	9 790	22,4	21 950	110	106,0	1 166	41
.	.	.	200	18,0	360	4 672	31,2	14 588	16	95,0	155	42
430	11,4	490	18 592	39,6	73 600	33 766	53,7	181 198	4 002	120,0	48 036	43
.	.	.	5 750	12,2	7 000	41 000	21,8	89 300	806	152,0	12 250	44
.	.	.	3 025	17,7	5 359	9 686	39,2	37 978	26	75,4	196	45
.	.	.	15	16,7	25	48	16,8	80	5	190,0	95	46
.	.	.	45	11,1	50	420	29,3	1 230	110	140,9	1 550	47
4	22,5	9	1	30,0	3	2 315	64,1	14 848	133	278,7	3 707	48
90	18,9	170	420	61,4	2 580	830	65,1	5 400	140	121,4	1 700	49
.	.	.	30	44,4	133	1 231	64,8	7 970	26	168,0	436	50
.	.	.	809	12,7	1 028	2 017	25,7	5 186	50	102,8	510	51
.	.	.	3 405	10,1	3 440	3 300	24,7	8 150	4	104,8	44	52
1	8,3	1	22	18,2	40	0	50,0	0	19	147,4	280	53
.	.	.	1 660	25,5	4 226	9 700	19,9	19 300	1	109,6	8	54
.	.	.	383	12,4	475	5 670	27,5	15 600	30	83,3	250	55
1 060	13,2	1 395	68	34,8	238	119	53,1	632	38	268,8	1 020	56
13	42,5	57	21	83,1	172	.	.	.	10	250,0	250	57
25 419	17,2	43 659	130 137	34,7	451 305	144 803	32,5	470 845	20 503	152,3	309 160	58

*) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.
 1) Ohne Spelz.
 2) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

7) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.
 8) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

5.4 Anbau und Ernte ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge					
	1983	1984	1983	1984		1983	1984	1983	1984		1983	1984	1983	1984				
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t					
Tabak																		
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	3	3	7	7	Ghana	100	100	70	90	Australien	307	320	24 191	25 472				
Bulgarien	108	108	112	125	Malawi	250	250	180	180	Welt	15 431	15 895	897 203	932 556				
Frankreich	14	14	36	37	Mali	200	200	70	100	Weintrauben⁸⁾								
Griechenland	94	94	115	137	Nigeria	600	600	400	550	Bundesrepublik Deutschland	90 ⁹⁾	92 ⁹⁾	1 735 ¹⁰⁾	1 063 ¹⁰⁾				
Italien	71	70	156	153	Senegal	987	873	569	682	Bulgarien	148	150	1 000	1 000				
Jugoslawien	60	61	67	77	Sudan	781	800	522	420	Frankreich	1 300	1 292	10 000	9 400				
Polen	52	51	100	100	Tschad	170	170	80	80	Griechenland	180	180	1 760	1 565				
Rumänien	35	35	25	32	Uganda	120	120	100	100	Italien	1 104	1 125	12 975	11 080				
Sowjetunion	186	184	385	371	Zaire	524	525	370	380	Jugoslawien	242	242	1 611	1 560				
Spanien	22	22	43	44	Zentralafrikanische Republik	135	137	130	130	Österreich	55	57	518	360				
Türkei	230	208	234	194	Argentinien	125	146	236	329	Portugal	210	210	1 150	1 020				
Malawi	101	90	72	70	Brasilien	212	150	284	248	Rumänien	256	251	1 711	1 600				
Simbabwe	51	55	98	118	Vereinigte Staaten	556	620	1 495	1 998	Sowjetunion	1 376	1 400	6 443	7 500				
Südafrika	33	32	38	37	Birma	540	584	550	601	Spanien	1 645	1 710	5 119	5 569				
Argentinien	60	61	74	75	China, Volksrep. ²⁾	2 251	2 442	4 013	4 900	Türkei	655	640	3 400	3 300				
Brasilien	316	285	395	415	Indien ³⁾	7 641	7 250	7 284	6 900	Ungarn	157	153	979	800				
Dominik. Republik	30	29	34	28	Indonesien	484	523	793	870	Algerien	172	170	315	360				
Kanada	47	41	112	91	Pakistan ⁴⁾	73	75	83	90	Südafrika	130	130	1 468	1 610				
Kolumbien	29	23	36	28	Thailand	123	136	147	164	Argentinien	319	317	3 815	2 759				
Kuba	51	66	30	45	Vietnam	140	150	87	87	Brasilien	58	57	575	603				
Mexiko	37	41	53	62	Welt	18 535	18 367	19 204	20 718	Chile	110	120	1 180	1 050				
Vereinigte Staaten	319	320	648	783	Zuckerrüben													
Bangladesch	52	52	50	48	Bundesrepublik Deutschland	393	405	16 295	20 060	Mexiko	56	55	603	585				
Birma	52	58	57	64	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	238	240	5 711	7 820	Vereinigte Staaten	337	313	4 995	4 644				
China, Volksrep. ²⁾	776	779	1 403	1 526	Belgien ⁷⁾	109	117	5 121	5 723	Afghanistan	71	60	510	510				
Indien ³⁾	503	440	582	497	Dänemark	73	74	2 616	3 164	Irak	55	54	420	410				
Indonesien	215	216	130	118	Frankreich	490	527	26 319	27 790	Iran	194	190	1 421	1 300				
Japan	54	53	137	136	Großbritannien und Nordirland	199	200	7 495	9 015	Syrien	106	105	389	440				
Korea, Dem. Volksrep.	40	40	50	52	Italien	231	211	10 084	11 409	Australien	68	66	768	841				
Korea, Republik	36	39	101	98	Jugoslawien	141	147	5 666	6 792	Welt	9 561	9 611	68 221	64 209				
Pakistan ⁴⁾	46	44	80	70	Niederlande	117	129	5 446	6 955	Baumwolle¹¹⁾								
Philippinen	58	54	48	55	Österreich	42	51	2 020	2 605	Griechenland	168	186	415	495				
Thailand	94	91	93	90	Polen	486	473	16 364	16 048	Sowjetunion	3 192	3 347	9 221	8 600				
Vietnam	30	30	25	27	Rumänien	256	270	4 819	7 000	Türkei	605	750	1 357	1 524				
Welt	4 284	4 167	5 990	6 183	Sowjetunion	3 491	3 463	81 813	85 300	Ägypten	425	440	1 180	1 100				
Sojabohnen																		
Rumänien	275	300	259	407	Spanien	249	209	9 619	8 395	Elfenbeinküste	128	136	157	142				
Sowjetunion	842	772	560	500	Tschechoslowakei	211	210	6 047	7 515	Simbabwe	120	130	176	251				
Argentinien	2 281	2 750	4 000	6 600	Türkei	359	354	12 770	11 108	Sudan	392	407	592	640				
Brasilien	8 136	9 416	14 582	15 537	Ungarn	109	107	3 783	4 333	Argentinien	343	483	373	521				
Kanada	364	417	735	934	Vereinigte Staaten	427	444	19 044	20 118	Brasilien	2 929	3 321	1 605	1 872				
Mexiko	391	463	686	789	Welt	8 845	8 864	273 949	293 094	Kolumbien	120	174	210	330				
Paraguay	430	400	740	660	Zuckerrohr													
Vereinigte Staaten	25 303	26 746	44 519	50 643	Südafrika	232	246	13 423	18 755	Mexiko	232	283	649	652				
China, Volksrep. ²⁾	7 567	7 507	9 769	9 710	Brasilien	3 485	3 862	216 534	241 518	Nicaragua	90	115	233	222				
Indien ³⁾	814	850	583	800	Kolumbien	290	280	24 000	23 000	Paraguay	325	300	250	282				
Indonesien	633	838	568	743	Kuba	1 200	1 400	69 700	75 000	Peru	132	121	200	255				
Japan	143	134	217	238	Mexiko	505	525	34 109	36 500	Vereinigte Staaten	2 973	4 233	4 520	7 760				
Korea, Dem. Volksrep.	315	320	380	400	Vereinigte Staaten	311	302	25 547	24 802	China, Volksrep. ²⁾	6 071	6 900	13 911	18 231				
Korea, Republik	183	182	233	226	China, Volksrep. ²⁾	742	745	38 624	46 470	Indien ³⁾	7 750	8 000	3 357	3 750				
Welt	48 855	52 361	79 412	89 861	Indien ³⁾	3 358	3 167	189 506	177 000	Iran	184	180	300	280				
Erdnüsse⁵⁾																		
Burkina Faso ⁶⁾	137	143	82	83	Indonesien	275	278	24 470	23 726	Israel	57	64	280	281				
Burundi	65	65	80	80	Pakistan ⁴⁾	912	897	32 534	34 287	Pakistan ⁴⁾	2 221	2 360	1 509	2 970				
Gambia	100	100	106	114	Philippinen	480	475	21 467	20 101	Syrien	176	170	527	485				
					Thailand	577	577	24 407	24 894	Australien	96	106	286	370				
					Welt	32 115	35 742	43 530	53 342									

Fußnote *) siehe S. 658.

1) Angaben des Bundesverbandes deutscher Tabakpflanzer e. V., Schwetzingen.

2) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

3) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

4) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

5) Ungeschält.

6) Ehem. Obervolta.

7) Einschl. Angaben für Luxemburg.

8) Tafeltrauben, Trauben zur Weingewinnung und zur Trocknung.

9) Im Ertrag stehende Rebfläche.

10) Errechnet auf Grund der Weinstockenernte.

11) Rohbaumwolle, nicht entkörnt.

5.5 Produktion ausgewählter pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse*)

1 000 t

Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984
Kaffee				Sierra Leone	9	9	9	Argentinien	102	104	104
Äthiopien	202	220	240	Togo	10	16	17	Brasilien	19	19	19
Angola	17	22	27	Zaire	5	4	4	Chile	11	11	11
Elfenbeinküste	248	271	85	Brasilien	351	380	346	Peru	6	6	6
Kamerun	127	68	130	Costa Rica	5	3	3	Uruguay	46	47	47
Kenia	87	87	111	Dominikanische Republik	43	45	44	Vereinigte Staaten	25	24	24
Madagaskar	81	81	81	Ecuador	97	45	55	Afghanistan	13	14	14
Tansania	51	51	55	Kolumbien	39	37	41	China, Volksrepublik ²⁾	121	116	114
Uganda	167	157	204	Mexiko	38	33	38	Indien ¹⁾	23	23	24
Zaire	84	83	80	Peru	9	10	8	Irak	6	7	8
Brasilien	958	1 665	1 353	Trinidad und Tobago	2	2	2	Iran	9	9	9
Costa Rica	115	130	124	Venezuela	13	14	12	Mongolei	12	12	12
Dominikanische Republik	63	68	72	Indonesien	15	15	16	Pakistan ⁴⁾	25	26	27
Ecuador	84	81	90	Malaysia	61	74	93	Syrien	13	14	10
El Salvador	146	155	166	Philippinen	5	5	5	Australien	436	424	440
Guatemala	159	153	140	Papua-Neuguinea	29	29	28	Neuseeland	269	274	271
Haiti	39	35	38	Welt	1 607	1 576	1 760	Welt	1 755	1 769	1 778
Honduras	72	74	73	Naturkautschuk³⁾				Fleisch⁷⁾			
Kolumbien	861	816	780	Elfenbeinküste	27	31	34	Bundesrepublik Deutschland ⁸⁾	4 419	4 516	4 657
Mexiko	231	313	262	Kamerun	16	15	16	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ⁹⁾	1 723	1 750	1 782
Nicaragua	71	45	46	Liberia	60	74	78	Belgien ⁹⁾	1 139	1 171	1 187
Peru	90	91	92	Nigeria	50	50	55	Dänemark ¹⁰⁾	1 338	1 406	1 403
Venezuela	58	59	61	Zaire	23	24	24	Frankreich	5 421	5 418	5 585
Indien ¹⁾	152	130	104	Brasilien	33	35	33	Großbritannien und Nordirland	3 006	3 148	3 199
Indonesien	265	236	276	Birma	16	17	16	Italien	3 569	3 680	3 655
Philippinen	171	139	145	China, Volksrepublik ²⁾	153	172	189	Jugoslawien	1 536	1 498	1 537
Papua-Neuguinea	41	54	57	Indien ¹⁾	166	168	185	Niederlande	2 065	2 108	2 264
Welt	4 946	5 574	5 193	Indonesien	861	997	1 150	Polen	2 350	2 266	2 302
Tee				Kamputschea	8	12	14	Rumänien	1 653	1 774	1 744
Sowjetunion	140	146	155	Malaysia	1 517	1 562	1 497	Sowjetunion	15 399	16 450	16 977
Türkei	68	101	119	Philippinen	79	70	73	Spanien	2 686	2 620	2 640
Kenia	96	119	116	Sri Lanka	125	140	145	Tschechoslowakei	1 344	1 424	1 473
Malawi	38	32	34	Thailand	576	587	595	Türkei	843	865	897
Mosambik	21	15	15	Vietnam	41	45	55	Ungarn	1 544	1 615	1 733
Tansania	16	16	16	Welt	3 784	4 032	4 191	Nigeria	824	823	810
Argentinien	33	41	41	Wolle⁴⁾				Südafrika	1 112	1 175	1 217
Bangladesch	42	45	46	Bundesrepublik Deutschland ⁵⁾	2	2	2	Argentinien	3 518	3 242	3 487
China, Volksrepublik ²⁾	421	425	435	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	6	6	7	Brasilien	5 067	5 072	4 565
Indien ¹⁾	564	588	645	Bulgarien	18	18	19	Kanada	2 424	2 447	2 453
Indonesien	92	90	115	Frankreich	11	11	11	Kolumbien	825	873	907
Iran	36	40	40	Großbritannien und Nordirland	38	41	39	Mexiko	1 704	1 806	1 871
Japan	99	103	93	Irland	8	8	8	Venezuela	745	743	787
Sri Lanka	188	179	208	Italien	6	6	6	Vereinigte Staaten	24 405	25 302	25 597
Welt	1 952	2 041	2 183	Polen	7	8	9	China, Volksrepublik ²⁾	16 126	16 827	18 507
Kakao				Rumänien	23	24	23	Indien ¹⁾	960	974	1 006
Äquatorialguinea	9	10	7	Sowjetunion	271	277	278	Japan	3 133	3 219	3 342
Elfenbeinküste	360	411	525	Spanien	12	13	12	Pakistan ⁴⁾	908	950	973
Gabun	3	3	2	Türkei	34	34	35	Philippinen	796	817	761
Ghana	203	160	188	Algerien	15	20	21	Thailand	757	771	783
Kamerun	105	109	120	Marokko	6	6	6	Vietnam	685	759	825
Liberia	5	6	6	Südafrika	53	57	55	Australien	2 635	2 654	2 375
Nigeria	153	118	150					Neuseeland	1 273	1 269	1 183
São Tomé und Príncipe	5	5	7					Welt	136 669	140 550	143 815

Fußnote *) siehe S. 658.

1) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

2) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

3) Latex in Trockengewicht.

4) Reinbasis (gewaschen).

5) Quelle: FAO, Rom.

6) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

7) Im allgemeinen Gesamtfleischerzeugung (ohne Innereien und Schlachtfett) von gewerblichen und Hauschlachtungen aus einheimischem Viehbestand, einschl. eingeführter lebender Tiere; ausgedrückt in Schlachtgewicht.

8) Ohne Hauschlachtungen.

9) Einschl. Angaben für Luxemburg.

10) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

5.6 Holzeinschlag 1983

1 000 m³

Land	Laubholz ¹⁾	Nadelholz ¹⁾	Laub- und Nadelholz					Brennholz ²⁾
			insgesamt ²⁾	Nutzholz				
				zusammen	Säge- und Furnierholz	Faser- und Grubenholz	sonstiges Nutzholz	
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	6 972	19 091	26 063	26 063 ⁴⁾	14 903	10 969 ⁴⁾	191	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) . .			10 433 ⁵⁾	9 764 ⁵⁾	4 199 ⁶⁾	2 683 ⁶⁾	2 607 ⁶⁾	669 ⁵⁾
Finnland	7 498	30 941	38 439	35 231	16 358	17 489	1 384	3 208
Frankreich	19 517	19 704	39 839	29 421	20 010	8 893	518	10 418
Jugoslawien	10 382	4 999	15 381	11 312	8 293	2 218	801	4 069
Polen	3 213	21 318	24 681	21 880	11 443	8 627	1 810	2 801
Rumänien	15 878	6 397	22 953	18 384	8 690	4 733	4 961	4 569
Schweden	8 138	45 132	53 294	48 870	24 400	24 290	180	4 424
Sowjetunion	59 900	296 000	355 900	272 600	149 400	47 600	75 600	83 300
Spanien	5 672	9 151	14 823	13 319	4 766	7 952	601	1 504
Tschechoslowakei	4 595	14 611	19 206	17 480	10 421	4 757	2 302	1 726
Türkei	7 604	11 589	19 193	4 193	2 480	1 431	282	15 000
Äthiopien	26 819	1 975	29 784	1 813	120	—	1 693	27 971
Kenia	17 507	1 539	29 330	1 453	447	268	738	27 877
Mosambik	14 102	13	14 685	815	114	—	701	13 870
Nigeria	78 710	—	85 760	7 360	5 081	35	2 244	78 400
Sudan	26 751	—	38 157	1 712	41	—	1 671	36 445
Südafrika ⁷⁾	14 027	6 497	20 524	13 524	3 968	9 121	435	7 000
Tansania	38 963	111	39 770	1 090	115	—	975	38 680
Uganda	25 545	14	26 255	1 561	106	—	1 455	24 694
Zaire	31 265	—	31 265	2 469	337	—	2 132	28 796
Brasilien	152 690	36 562	220 248	57 613	31 744	20 900	4 969	162 635
Kanada	12 500	129 002	141 502	136 014	96 318	38 134	1 562	5 488
Kolumbien	13 836	107	16 553	2 673	1 960	588	125	13 880
Mexiko	9 477	9 644	19 805	6 470	3 869	2 466	135	13 335
Vereinigte Staaten	157 748	277 014	437 762	335 840	201 481	123 881	10 478	101 922
Bangladesch	32 051	—	32 051	933	583	63	287	31 118
Birma	19 254	—	19 254	3 048	1 909	—	1 139	16 206
China, Volksrepublik ⁸⁾	120 695	110 955	231 650	77 014	40 784	17 701	18 529	154 636
Indien	214 207	8 322	232 537	19 910	14 551	2 458	2 901	212 627
Indonesien	121 219	382	122 249	8 040	5 377	262	2 401	114 209
Japan	11 528	21 075	32 813	32 233	20 396	10 712	1 125	580
Malaysia	39 839	10	41 877	34 509	33 310	613	586	7 368
Nepal	14 432	120	14 684	560	560	—	—	14 124
Pakistan	18 060	1 035	19 095	600	299	—	301	18 495
Philippinen	35 640	147	35 787	7 296	4 430	732	2 134	28 491
Thailand	37 068	—	40 416	4 173	1 820	—	2 353	36 243
Vietnam	23 564	112	23 676	2 874	1 312	—	1 562	20 802
Australien	11 022	4 825	16 015	13 547	6 983	6 277	287	2 468
Welt	1 740 762	1 186 876	3 042 230	1 409 331	825 221	407 156	176 953	1 632 900

1) Ohne Holz für die Holzkohlengewinnung.

2) Einschl. Holz für die Holzkohlengewinnung.

3) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

4) Einschl. Brennholz.

5) Einschl. Eigenverbrauch.

6) Ohne Eigenverbrauch.

7) Einschl. Angaben für Lesotho und Namibia.

8) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

5.7 Fischfänge*)

1 000 t

Land	1982	1983	Land	1982	1983	Land	1982	1983
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	286,4	284,5	Marokko ⁴⁾	361,7	439,9	Bangladesch	724,8	728,5
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	269,9	265,0	Namibia ²⁾	201,8	341,0	Birma	584,4	585,8
Dänemark ³⁾	2 281,1	2 299,7	Nigeria	512,0	515,2	China, Volksrepublik	4 926,7	5 213,3
Frankreich	746,2	784,0	Südafrika ⁵⁾	624,3	599,9	Indien	2 335,2	2 520,0
Großbritannien und Nordirland ³⁾ . .	903,4	834,7	Tansania	224,4	272,5	Indonesien	1 999,1	2 112,2
Island	788,7	839,2				Japan	10 775,3	11 250,0
Italien	476,0	478,4	Argentinien	475,0	416,3	Korea, Demokratische Volksrepublik	1 550,0	1 600,0
Niederlande	505,5	503,3	Brasilien	828,9	844,5	Korea, Republik	2 280,8	2 400,4
Norwegen	2 500,5	2 822,3	Chile	3 673,0	3 978,1	Malaysia	682,6	741,1
Polen	608,1	735,1	Ecuador	654,1	307,3	Pakistan	337,3	343,4
Portugal	253,4	246,5	Kanada	1 402,7	1 337,3	Philippinen	1 787,7	1 836,9
Schweden	261,3	265,5	Mexiko	1 323,9	1 070,0	Thailand	2 120,1	2 250,0
Sowjetunion	9 956,7	9 756,8	Peru	3 484,0	1 486,8	Vietnam	640,0	710,0
Spanien	1 374,4	1 250,0	Vereinigte Staaten	3 988,3	4 142,5			
Türkei	506,4	567,3				Welt	76 464,2	76 470,6

*) Fangmengen der nationalen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei, angelandet im In- und Ausland. Einschl. Krebs- und Weichtieren, aber ohne Wassersäugetiere und Wasserpflanzen.

1) Ohne Binnenfischerei.

2) Einschl. Angaben für Färöer und Grönland.

3) Ohne Kanalinseln und Insel Man.

4) Einschl. Fängen der nationalen Fischereifahrzeuge, die in Las Palmas stationiert sind.

5) Einschl. Anlandungen südafrikanischer Fischereifahrzeuge in Lüderitz und Walvischbucht.

6) Ohne die Anlandungen nationaler Fischereifahrzeuge in Lüderitz und Walvischbucht.

5.8 Viehbestand 1984*)

1 000

Land	Pferde	Rinder		Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner
		insgesamt	Milchkühe				
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	354	15 552	5 735	23 449	1 218	.	75 088
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	88	5 768	2 096	13 058	2 359	24	53 018
Belgien ¹⁾	35	3 178	1 030	5 254	120	6	28 000
Bulgarien	119	1 778	702	3 769	10 978	506	41 000
Dänemark ²⁾	45	2 750	975	9 000	52	.	15 000
Frankreich	310	23 519	10 270	11 400	12 260	1 200	185 000
Griechenland	100	800	350	1 324	9 962	4 650	37 000
Großbritannien und Nordirland	165	13 213	3 429	8 250	34 802	6	121 000
Irland	68	5 812	1 535	1 117	2 537	9	7 000
Italien	253	9 113	3 068	9 187	9 228	1 088	111 000
Jugoslawien	463	5 341	2 684	9 335	7 471	125	69 000
Niederlande	58	5 516	2 549	11 146	766	34	83 000
Polen	1 537	11 197	5 749	16 657	4 534	25	56 000
Rumänien	600	6 532	2 520	14 347	18 451	684	109 000
Sowjetunion	5 700	119 558	43 900	78 722	145 265	6 511	1 065 000
Spanien	245	4 942	1 887	11 961	17 053	2 533	53 000
Tschechoslowakei	45	5 190	1 855	7 070	1 041	55	49 000
Türkei	703	17 200	5 200	11	47 577	16 732	60 000
Ungarn	111	1 907	735	9 844	2 977	14	59 000
Afrika							
Äthiopien	1 570	26 000	2 723	19	23 450	17 250	55 000
Kenia	2	13 082	2 203	95	6 700	8 300	20 000
Madagaskar	1	10 400	61	1 350	700	1 800	18 000
Mali	75	6 000	600	50	6 300	6 000	14 000
Marokko	316	3 300	1 300	8	12 000	4 500	32 000
Niger	285	3 500	530	35	3 500	7 500	12 000
Nigeria	250	11 800	1 180	1 300	12 800	26 000	150 000
Simbabwe	21	5 500	100	195	450	1 100	9 000
Somalia	1	3 600	400	10	9 700	15 700	3 000
Sudan	20	21 000	3 500	.	20 000	14 000	30 000
Südafrika	230	12 895	920	1 412	31 265	5 750	33 000
Tansania	.	14 500	2 610	176	3 991	6 100	26 000
Uganda	.	5 200	1 100	300	1 300	2 500	14 000
Amerika							
Argentinien	3 050	54 500	2 970	3 800	30 000	3 098	42 000
Bolivien	420	4 300	56	1 700	9 200	3 200	10 000
Brasilien	5 200	132 801	14 700	30 000	17 500	8 500	450 000
Chile	460	3 650	640	1 070	6 300	600	18 000
Kanada	380	12 284	1 731	10 760	791	25	93 000
Kolumbien	1 906	22 552	2 800	2 337	2 689	797	35 000
Kuba	759	6 400	700	2 300	375	103	27 000
Mexiko	5 650	37 845	8 900	19 930	6 840	10 600	197 000
Paraguay	330	5 100	87	1 350	445	145	14 000
Peru	655	3 950	675	2 052	13 500	1 700	41 000
Uruguay	540	9 491	530	450	23 337	12	6 000
Venezuela	491	12 286	1 390	2 985	379	1 335	43 000
Vereinigte Staaten	10 300	113 700	10 840	56 694	11 411	1 450	365 000
Asien							
Bangladesch	44	36 300	3 947	.	1 100	10 000	65 000
Birma	115	9 499	1 635	2 702	400	1 035	33 000
China, Volksrepublik ³⁾	10 806	58 069	860	304 428	98 920	68 227	1 260 000
Indien ⁴⁾	900	182 160	27 000	8 650	40 890	80 800	160 000
Indonesien	527	6 800	185	4 065	4 790	10 969	133 000
Iran	350	8 200	2 300	20	34 000	13 600	74 000
Japan	24	4 682	1 473	10 423	22	54	309 000
Korea, Republik	3	2 215	127	3 649	6	350	49 000
Mongolei	1 960	2 374	560	45	14 110	4 549	.
Nepal	.	7 000	420	395	2 520	2 600	25 000
Pakistan ⁵⁾	450	16 352	2 680	.	24 272	28 704	85 000
Philippinen	300	1 920	11	7 779	30	1 850	55 000
Thailand	18	4 620	12	4 150	22	30	75 000
Vietnam	122	2 010	39	11 202	18	256	62 000
Australien und Ozeanien							
Australien	429	22 161	1 875	2 527	139 242	285	48 000
Neuseeland	72	7 910	2 173	420	70 344	136	7 000
Welt	63 871	1 274 919	222 107	785 126	1 134 108	464 648	7 266 000

*) Wirtschaftsjahr Oktober 1983 bis September 1984.

1) Einschl. Angaben für Luxemburg.

2) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

3) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

4) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

5) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

5.9 Maschinenbestand in der Landwirtschaft*)

Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983
Schlepper¹⁾							
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 467 175	1 471 681	1 480 730	Bangladesch	4 500	4 600	4 700
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	147 384	149 523	153 412	Birma	8 280	8 528	9 238
Albanien	10 700	10 900	11 000	China, Volksrepublik ⁴⁾	792 612	812 590	841 600
Belgien ⁴⁾	114 088	114 000	115 000	Indien ⁷⁾	417 769	461 567	502 581
Bulgarien	60 522	59 584	58 251	Indonesien	13 800	14 200	14 800
Dänemark ⁵⁾	181 349	183 135	183 000	Irak	26 600	29 956	30 000
Finnland	218 000	227 000	233 000	Iran	75 000	75 000	75 000
Frankreich	1 524 700	1 529 300	1 535 000	Israel	26 500	26 800	27 475
Griechenland	152 254	158 000	165 000	Japan	1 412 900	1 526 000	1 584 300
Großbritannien und Nordirland	515 455	520 808	529 438	Korea, Demokratische Volksrepublik	50 100	55 900	61 700
Irland	143 000	146 000	148 000	Korea, Republik	3 862	5 575	7 469
Island	13 500	13 800	14 000	Malaysia	8 009	7 974	8 000
Italien	1 106 193	1 139 050	1 169 513	Mongolei	10 000	10 400	10 800
Jugoslawien	458 551	491 830	523 000	Pakistan ⁸⁾	110 000	123 000	136 000
Niederlande	182 000	185 000	188 000	Philippinen	17 500	18 000	18 500
Norwegen	135 900	139 206	144 439	Sri Lanka	24 985	25 555	26 075
Österreich	322 300	322 822	323 420	Syrien	31 387	35 533	37 216
Polen	669 671	710 199	757 283	Thailand	89 202	107 528	113 116
Portugal	73 987	76 000	78 000	Vietnam	38 000	38 600	37 800
Rumänien	155 993	169 000	167 691	Australien	332 000	332 000	332 000
Schweden	189 654	190 000	190 000	Neuseeland	96 000	100 434	91 925
Schweiz	98 000	102 472	106 300	Welt	22 066 064	22 540 902	22 916 527
Sowjetunion	2 598 000	2 649 000	2 697 000	Mähdröser			
Spanien	548 080	571 174	592 010	Bundesrepublik Deutschland ⁹⁾	151 277 ¹⁰⁾		
Tschechoslowakei	134 100	132 286	134 366	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	14 072	14 497	15 196
Türkei	457 425	489 813	512 282	Belgien ⁴⁾	9 870	9 692	9 600
Ungarn	54 912	55 335	55 611	Bulgarien	9 494	9 203	8 999
Zypern	10 900	11 000	11 100	Dänemark ⁵⁾	38 362	37 578	37 000
Ägypten	38 639	40 000	41 000	Finnland	46 000	46 000	46 000
Äthiopien	3 950	3 900	3 900	Frankreich	144 500	146 800	148 000
Algerien	61 488	65 000	67 000	Griechenland	6 364	6 400	6 500
Angola	10 250	10 250	10 250	Großbritannien und Nordirland	57 300	56 765	56 765
Elfenbeinküste	3 200	3 300	3 400	Irland	4 450	4 500	4 500
Ghana	3 550	3 600	3 650	Italien	36 812	37 908	39 142
Kenia	6 550	6 500	6 500	Jugoslawien	9 167	9 298	9 400
Libyen	24 800	26 000	26 900	Niederlande	5 900	5 800	5 700
Marokko	24 050	24 080	24 080	Norwegen	17 028	17 375	17 466
Mosambik	5 750	5 750	5 750	Österreich	31 400	29 896	30 314
Nigeria	8 800	9 000	9 500	Polen	42 673	45 534	48 503
Sambia	4 500	4 450	4 400	Portugal	4 558	4 623	4 650
Simbabwe	20 300	20 300	20 300	Rumänien	43 600	43 200	42 743
Sudan	11 200	11 200	11 200	Schweden	48 990	48 950	48 900
Südafrika	181 000	181 400	181 800	Schweiz	5 100	5 000	4 900
Tansania	18 550	18 550	18 550	Sowjetunion	741 000	771 000	794 000
Tunesien	26 200	26 600	26 000	Spanien	42 361	42 691	44 025
Argentinien	158 900	154 000	150 000	Tschechoslowakei	17 670	17 793	18 085
Brasilien	340 000	345 000	350 000	Türkei	13 100	13 477	13 615
Chile	34 650	34 700	34 730	Ungarn	13 049	12 676	12 335
Costa Rica	6 000	6 050	6 100	Algerien	6 388	6 600	6 800
Dominikanische Republik	3 220	3 250	3 270	Südafrika	27 500	29 000	30 000
Ecuador	6 844	7 186	7 400	Argentinien	44 500	45 000	45 300
El Salvador	3 320	3 340	3 360	Brasilien	37 000	38 000	39 000
Guatemala	4 020	4 040	4 060	Chile	8 250	8 300	8 350
Guyana	3 480	3 500	3 520	Kanada	161 110	161 100	161 950
Honduras	3 280	3 300	3 310	Mexiko	15 600	16 000	16 500
Kanada	657 606	657 800	658 000	Uruguay	4 590	4 580	4 580
Kolumbien	28 500	28 600	28 700	Vereinigte Staaten	674 000	675 000	676 000
Kuba	65 943	66 509	66 262	China, Volksrepublik ⁶⁾	31 268	33 000	36 000
Mexiko	143 078	158 000	170 000	Irak	3 000	2 773	2 760
Panama	4 050	4 100	4 150	Japan	916 300	974 200	1 011 900
Paraguay	7 400	8 000	8 500	Australien	57 600	57 500	57 400
Peru	15 600	16 500	17 300	Neuseeland	4 180	4 058	3 825
Puerto Rico	3 556	3 427	3 112	Welt	3 603 334	3 703 182	3 780 971
Uruguay	33 470	33 550	33 650				
Venezuela	39 000	40 000	41 500				
Vereinigte Staaten	4 655 000	4 600 000	4 550 000				

*) Stand: Jahresende oder erstes Viertel des folgenden Jahres.

1) Vierrad- und Kettenschlepper, ohne einachsige Vielzweckgeräte.

2) Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes, Stand: Jahresende. Angaben einschl. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.

3) Bestand (einschl. Verarbeitungs-, Reparatur- und Baubetrieben) in der sozialisierten Landwirtschaft.

4) Einschl. Angaben für Luxemburg.

5) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

6) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

7) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

8) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

9) Im Alleinbesitz der Betriebe.

10) Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

6 Produzierendes Gewerbe

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

1980 = 100

Mit diesen Indizes wird die mengenmäßige Entwicklung der Produktionstätigkeit für einzelne Wirtschaftszweige in den Ländern der EG, den Vereinigten Staaten und Japan dargestellt. Sämtliche Daten wurden dem System CRONOS für die Verwaltung von Zeitreihen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) entnommen und sind damit

methodisch voll vergleichbar. Zur Methodik und zur Zusammenfassung nach Wirtschaftsbereichen und Ländergruppen wird auf die methodische Beilage Nr. 1/78 zum »Index der industriellen Produktion der Europäischen Gemeinschaften« verwiesen.

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	EG ¹⁾	Vereinigte Staaten	Japan
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)													
1981	98,0	97,3	100,0	97,7	99,4	96,5	102,2	97,8	94,3	98,0	97,7	102,7	101,0
1982	95,3	97,2	102,7	96,5	95,2	98,6	102,6	94,8	95,1	94,0	96,3	94,3	101,4
1983	95,8	99,1	106,0	97,5	94,6	101,9	109,3	92,5	100,3	96,0	97,1	100,4	105,0
1984	98,9	101,7	116,3	99,9	97,9	102,9	123,3	95,3	113,6	101,0	99,8	111,1	116,5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe													
1981	96,3	95,9	96,6	96,7	97,2	99,3	99,5	96,9	93,4	96,0	97,2	101,6	97,3
1982	92,4	94,0	95,8	93,4	93,2	102,7	95,1	93,3	93,2	89,0	94,9	94,3	96,4
1983	93,9	95,5	101,8	93,3	94,6	107,6	101,6	91,1	98,3	94,0	96,2	103,1	100,5
1984	97,7	99,5	112,5	96,8	100,0	106,7	115,0	95,6	114,4	99,0	99,3	113,5	111,5
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe													
1981	99,5	96,5	98,0	102,6	103,0	90,8	114,8	102,5	94,5	100,0	98,7	104,6	106,0
1982	97,8	97,7	101,7	101,4	95,9	92,4	119,7	94,9	87,4	100,0	97,1	96,3	106,4
1983	95,6	102,3	104,8	100,2	86,1	92,7	143,4	92,9	81,3	97,0	95,8	97,0	106,5
1984	98,5	102,6	119,1	101,1	82,4	96,3	187,4	93,3	92,1	105,0	98,7	113,0	123,3
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe²⁾													
1981	99,1	99,2	103,2	97,0	102,8	96,4	97,4	96,6	100,2	100,0	97,8	101,7	.
1982	97,3	102,1	107,4	99,9	99,5	95,8	99,4	96,8	114,0	99,0	98,0	98,1	.
1983	98,8	103,9	109,9	103,7	97,3	98,9	99,6	94,3	128,7	100,0	99,2	104,4	.
1984	101,0	104,5	118,4	104,6	98,8	101,3	101,9	96,9	125,9	103,0	101,3	111,2	.
Erzeugung und Verteilung von Elektrizität, Gaswerke, Verteilung von Gas													
1981	100,4	95,5	.	106,3	102,9	99,2	.	98,1	113,2	98,0	100,8	100,5	101,7
1982	99,6	95,5	.	107,1	102,5	97,7	.	99,4	111,7	95,0	100,3	100,3	102,8
1983	102,3	98,9	.	113,2	104,8	99,9	.	98,8	114,3	95,0	103,0	102,4	107,5
1984	107,6	101,9	.	123,1	108,5	93,8	.	99,7	120,7	104,0	105,8	107,9	...
Kohlenbergbau (einschl. Herstellung von Briketts)													
1981	100,9	94,3	.	101,9	119,1	97,5	.	100,9	.	.	99,8	.	.
1982	100,7	97,2	.	94,4	130,1	93,3	.	98,2	.	.	97,4	.	.
1983	94,0	91,1	.	93,3	130,2	89,5	.	90,2	.	.	92,5	.	.
1984	92,4	89,6	.	90,8	148,2	32,9	.	93,4	.	.	59,0	.	.
Erzbergbau (Gewinnung und Aufbereitung)													
1981	96,2	.	.	86,4	98,5	117,8	.	80,6	18,6	.	87,7	.	.
1982	93,0	.	.	79,0	84,5	119,1	.	58,0	.	.	74,7	.	.
1983	88,3	.	.	69,9	78,5	115,2	.	61,1	.	.	73,1	.	.
1984	89,1	.	.	69,4	83,5	142,9	.	58,1	.	.	73,2	.	.
Kokerei													
1981	100,0	99,5	.	96,7	30,4	89,8	.	98,3	.	76,0	96,2	.	.
1982	93,9	88,5	.	90,0	9,0	87,5	.	90,3	.	77,0	90,4	.	.
1983	80,3	87,2	.	77,8	12,6	86,9	.	79,3	.	69,0	80,5	.	.
1984	73,7	121,9	.	81,0	14,8	71,9	.	84,5	.	89,0	81,0	.	.
Gewinnung von Erdöl und Erdgas													
1981	100,1	.	.	97,5	.	110,3	.	106,9	.	91,0	104,0	.	.
1982	89,9	.	.	92,0	.	125,6	.	113,1	.	81,0	109,1	.	.
1983	92,2	.	.	92,3	.	137,6	.	107,2	.	87,0	118,0	.	.
1984	94,6	.	.	92,1	.	147,1	.	113,2	.	89,0	124,0	.	.
Mineralölverarbeitung													
1981	88,0	86,7	89,3	86,1	108,5	92,9	71,9	97,6	.	70,0	90,2	97,8	93,4
1982	84,6	73,7	85,0	72,9	99,6	92,7	62,2	90,6	.	67,0	83,4	92,2	87,7
1983	80,9	61,9	97,8	66,8	99,1	95,2	76,6	83,9	.	75,0	80,2	89,9	85,2
1984	80,7	58,4	109,9	67,3	96,6	98,3	75,3	80,7	.	80,0	80,3	93,5	...

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

2) Einschl. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

1980 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	EG ¹⁾	Vereinigte Staaten	Japan
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; Herstellung und Verarbeitung von Glas													
1981	93,0	87,3	83,2	93,6	97,6	89,5	95,1	94,8	105,4	91,0	92,9	100,2	93,8
1982	87,4	81,3	77,1	91,1	95,9	89,3	87,2	90,9	133,0	85,0	89,3	86,9	91,5
1983	89,1	77,1	84,2	88,5	93,1	94,2	85,7	86,5	143,4	83,0	88,4	97,1	92,7
1984	89,2	80,8	92,6	85,6	93,1	94,8	90,2	89,6	144,3	86,0	88,8	108,2	...
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen													
1981	97,0	94,6	96,2	93,5	91,4	106,9	96,9	98,1	86,4	106,0	97,4	105,5	94,8
1982	86,6	84,7	89,3	85,9	75,1	103,5	106,4	93,5	82,3	94,0	89,6	73,6	91,7
1983	87,9	87,4	96,5	83,0	91,5	104,1	116,7	88,2	81,4	101,0	88,9	83,5	90,7
1984	93,9	96,3	123,2	...	103,7	108,3	132,4	94,7	96,2	121,0	95,0	93,0	...
Gewinnung von nicht-energetischen Mineralien (ohne Erze); Torfgewinnung													
1981	91,9	88,1	80,4	...	90,4	94,7	...	105,9	89,8	87,0	96,1	...	...
1982	84,4	82,3	84,0	...	88,0	135,8	...	97,0	90,2	75,0	94,4	...	...
1983	84,8	79,0	89,3	...	75,9	105,2	...	98,8	88,6	80,0	90,6	...	...
1984	91,1	80,5	99,7	...	100,2	95,6	...	99,9	74,8	84,0	91,8	...	...
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)													
1981	99,2	101,8	107,0	101,1	100,7	100,2	114,1	95,8	88,0	107,0	100,0	...	...
1982	95,7	102,4	110,3	103,5	103,5	101,3	110,6	95,9	77,8	102,0	99,6	...	...
1983	103,0	107,0	115,8	109,0	103,6	108,7	129,6	99,9	77,9	111,0	105,9	...	...
1984	108,7	112,6	120,7	114,4	113,5	115,4	160,9	105,8	...	120,0	112,1	...	...
Chemiefaserindustrie													
1981	103,4	...	...	101,6	101,1	84,9	...	117,1	...	...	103,1	...	...
1982	97,3	...	...	97,5	96,5	68,1	...	107,6	...	...	92,9	...	...
1983	102,7	...	...	99,5	104,2	78,1	...	108,4	...	...	97,7	...	...
1984	107,3	...	...	101,9	110,0	78,9	...	118,0	...	...	102,6	...	...
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)													
1981	94,6	94,2	95,0	...	99,1	92,2	86,0	98,0	89,3	96,0	94,9	101,8	94,3
1982	91,4	93,9	95,0	...	90,7	92,6	75,6	86,3	100,9	93,0	91,4	85,6	99,0
1983	89,5	94,8	96,2	...	87,5	94,6	70,2	79,6	146,5	83,0	88,8	89,6	91,4
1984	91,5	96,6	118,2	...	99,2	100,2	71,9	77,4	244,8	98,0	89,7	102,6	...
Maschinenbau													
1981	98,6	96,7	97,3	104,5	103,0	88,0	98,3	95,8	95,5	100,0	96,5	105,2	102,0
1982	96,3	91,3	97,8	99,5	93,4	90,4	99,3	85,1	86,5	97,0	93,3	91,5	100,6
1983	92,6	90,6	100,2	95,8	80,0	86,9	105,9	81,4	73,6	94,0	89,8	92,5	99,7
1984	93,0	99,8	112,1	93,3	76,9	86,6	115,9	82,1	85,8	101,0	90,2	111,5	...
Fahrzeugbau (ohne Bau von Kraftwagen)													
1981	104,6	98,6	104,9	110,1	97,8	103,5	97,2	116,6	...	97,0	107,0	...	...
1982	112,8	106,0	114,3	101,3	90,5	100,7	101,6	117,8	...	98,0	105,5	...	...
1983	97,2	121,3	104,5	92,7	79,5	94,9	98,2	124,2	...	91,0	99,1	...	...
1984	81,0	108,9	95,9	81,3	74,0	88,2	116,5	122,4	...	92,0	91,8	...	...
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen													
1981	107,2	103,8	116,7	91,4	115,3	82,9	91,4	93,7	90,9	...	99,3	102,8	101,7
1982	108,9	115,6	114,2	94,4	110,5	79,6	79,4	87,7	88,0	...	99,4	92,3	97,3
1983	110,8	120,2	105,5	99,5	85,2	83,9	70,3	91,2	95,9	...	100,9	115,2	99,4
1984	109,9	116,2	113,5	94,4	71,1	81,3	55,2	91,5	81,2	...	97,5	139,3	...
Elektrotechnik													
1981	97,9	92,6	96,7	101,6	102,1	94,3	106,3	94,0	102,0	105,0	97,5	103,3	120,7
1982	97,0	92,9	99,9	104,1	92,3	98,4	108,9	98,7	129,2	107,0	99,1	98,0	125,1
1983	98,3	96,0	103,2	105,1	92,1	104,7	106,2	101,2	142,1	111,0	101,6	107,4	149,7
1984	106,6	94,2	118,3	111,0	87,9	114,0	123,0	106,3	172,8	119,0	108,7	125,8	...
Feinmechanik und Optik													
1981	96,2	103,6	118,6	...	...	...	109,6	...	...	99,0	...	...	...
1982	91,5	106,1	140,0	...	...	...	114,4	...	...	102,0	...	...	...
1983	90,5	118,9	146,7	...	...	...	141,6	...	...	99,0	...	...	...
1984	94,3	122,0	170,9	...	...	...	163,8	...	...	98,0	...	...	...

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

1980 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	EG ¹⁾	Vereinigte Staaten	Japan
Herstellung von Büromaschinen sowie Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen													
1981	112,1	.	114,2	.	.	86,2	164,2	104,8	.	.	.	.	.
1982	115,5	.	162,6	.	.	95,8	189,3	122,0	.	.	.	.	.
1983	133,3	.	219,6	.	.	144,7	285,6	152,4	.	.	.	.	.
1984	171,0	.	246,9	.	.	207,1	440,9	161,3	.	.	.	.	.
Be- und Verarbeitung von Holz													
1981	88,2	98,0	103,4	.	86,6	90,1	95,5	96,9	104,5	88,0	92,9	102,3	91,1
1982	79,5	98,5	104,3	.	84,2	88,9	89,9	89,1	109,6	82,0	86,4	97,9	87,4
1983	82,1	96,2	116,6	.	82,8	95,9	87,7	84,2	114,5	80,0	86,0	114,3	84,6
1984	82,6	94,7	140,3	.	70,0	95,7	83,7	88,6	107,4	76,0	87,8	125,7	...
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe													
1981	98,8	.	94,1	99,7	103,3	94,5	96,3	101,8	.	98,1	98,4	103,0	.
1982	97,3	.	102,8	101,8	102,7	91,3	87,6	100,5	.	94,3	97,0	101,8	.
1983	98,4	.	109,2	105,2	104,5	91,6	88,0	102,0	.	94,6	98,4	109,0	.
1984	103,3	.	119,2	109,5	109,8	94,9	86,6	109,0	.	99,4	103,1	118,9	.
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung													
1981	100,2	101,1	104,3	99,2	96,4	92,8	95,7	97,4	.	102,0	98,2	102,6	93,0
1982	99,7	101,6	104,1	100,2	89,0	88,4	76,4	95,3	.	100,0	96,5	99,8	96,2
1983	102,9	104,8	112,1	103,2	86,7	90,4	77,0	96,0	.	105,0	98,8	108,7	101,6
1984	108,7	110,9	126,5	110,1	93,4	91,6	74,7	103,5	.	112,0	104,0	115,4	...
Druckerei und verwandte Gewerbe													
1981	97,6	.	91,2	100,0	107,8	95,4	96,6	105,7	100,5	99,0	98,7	103,3	.
1982	95,1	.	101,3	102,8	111,9	92,7	92,0	104,8	99,5	95,0	97,6	103,2	.
1983	94,4	.	106,8	106,4	116,4	92,1	92,4	107,3	100,8	95,0	98,4	109,2	.
1984	98,7	.	116,4	109,1	120,7	96,5	91,3	113,0	108,7	101,0	102,7	121,5	.
Verarbeitung von Kunststoffen													
1981	97,0	103,6	104,2	.	105,2	94,7	98,1	94,2	110,3	.	96,3	.	.
1982	97,2	112,2	109,3	.	121,3	98,9	97,0	94,7	121,6	.	97,9	.	.
1983	104,5	119,8	114,5	.	116,3	110,0	102,3	90,9	138,1	.	102,5	.	.
1984	111,2	125,7	123,4	.	118,9	120,9	116,1	92,8	142,2	.	108,6	.	.
Ledergewerbe													
1981	93,8	108,8	108,0	99,3	102,3	92,8	99,5	102,4	.	104,0	99,6	105,3	106,2
1982	90,0	118,0	117,4	98,0	89,7	87,2	86,5	105,9	.	112,0	99,8	91,9	98,0
1983	88,7	118,1	107,3	89,6	88,1	98,0	84,7	105,0	.	121,0	99,0	93,7	97,6
1984	85,6	123,9	97,0	71,6	90,2	100,3	80,3	112,4	.	134,0	99,0	99,3	...
Schuh- und Bekleidungsgewerbe													
1981	91,9	97,0	100,1	.	94,5	92,5	98,8	95,8	96,6	86,0	94,2	.	.
1982	84,1	99,1	102,3	.	98,5	92,7	98,3	97,5	93,1	79,0	93,1	.	.
1983	82,4	98,3	102,9	.	89,8	95,9	92,7	90,8	104,7	76,0	89,6	.	.
1984	83,5	93,9	115,7	.	90,5	99,6	92,5	93,3	...	71,0	91,5	.	.
Textilgewerbe													
1981	93,3	97,3	102,8	92,9	101,0	91,8	102,4	99,5	100,2	96,0	96,3	97,9	98,4
1982	88,9	96,0	105,9	89,5	89,4	89,1	93,0	97,6	100,6	92,0	92,9	98,8	95,7
1983	89,2	103,4	109,2	88,3	84,0	91,5	87,1	89,5	110,1	88,0	89,7	101,6	96,0
1984	91,8	104,3	118,8	88,9	84,4	93,9	87,8	96,4	101,0	89,0	93,5	100,0	...
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe													
1981	101,3	103,6	104,7	100,9	100,4	98,2	97,3	101,0	97,0	103,0	100,8	101,5	101,0
1982	98,8	108,5	106,7	101,5	101,7	99,6	101,3	101,4	115,1	106,0	101,1	100,7	101,1
1983	98,8	110,0	107,6	102,8	103,1	101,1	103,4	102,4	137,1	107,0	102,1	103,7	102,4
1984	100,6	112,6	111,5	105,0	105,4	101,8	107,1	101,4	130,1	111,0	103,4	108,2	...

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984		
Elektrizität, Gas								Förderung von Braunkohle					
Elektrizitätserzeugung insgesamt¹⁾								1 000 t					
1 000 GWh													
Bundesrep. Deutschland	367	374	395	China, Volksrep.	328	351	377	Bundesrep. Deutschl. ¹⁹⁾	127 307	124 281	126 739		
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	103	105	110	Indien	130	130	140	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	276 038	277 968	296 341		
Belgien	51	53	55	Japan	523	443	479	Bulgarien	31 944	32 124	32 124		
Frankreich	279	297	324	Welt²⁾			7 916	8 236	...	Griechenland	26 940	30 594	32 628
Großbrit. u. Nordirl.	272	276	283	Gaserzeugung in Kokereien				Jugoslawien	54 198	59 392	65 072		
Italien	184	183	183	Terajoule				Polen	37 649	42 532	50 378		
Jugoslawien	62	68	73	Bundesrep. Deutschl. ⁸⁾	213 291	185 099	173 630	Rumänien	30 696	36 730	36 000		
Niederlande	60	60	63	Belgien	39 202	39 563	45 848	Sowjetunion	159 324	154 764	153 000		
Norwegen	93	106	107	Frankreich	85 456	75 639	79 491	Spanien	23 496	24 300	24 420		
Österreich	44	43	42	Großbrit. u. Nordirl.	56 657	56 868	46 201	Tschechoslowakei	95 504	98 878	101 084		
Polen	118	126	135	Italien	56 913	54 818	58 431	Türkei	16 164	22 788	24 276		
Rumänien	69	68	72	Polen	109 641	108 904	108 229	Ungarn	23 040	22 386	22 474		
Schweden ²⁾	97	106	120	Sowjetunion	562 582	562 364	...	Kanada	20 532	22 224	25 344		
Schweiz ⁴⁾	51	51	48	Tschechoslowakei	68 946	67 355	67 718	Vereinigte Staaten	47 940	51 516	57 264		
Sowjetunion	1 367	1 418	1 493	Kanada	37 786	38 943	45 453	China, Volksrep.	24 970	26 900	...		
Spanien	114	115	117	Vereinigte Staaten	248 163	215 504	...	Indien	6 672	7 296	7 632		
Tschechoslowakei	75	76	78	Japan	363 575	365 700	...	Korea, Dem. Volksrep. ...	10 500	11 000	...		
Südafrika	120	121	135	Welt			2 226 751	2 137 496	...	Mongolei	4 520	4 566	4 973
Brasilien	152	162	...	Gaserzeugung in Gaswerken				Australien ⁵⁾	37 562	34 998	33 057		
Kanada	377	396	425	Terajoule				Welt					
Mexiko ²⁾	81	82	79	Bundesrep. Deutschl. ⁸⁾	14 465	14 544	15 932	1 104 232					
Vereinigte Staaten	2 302	2 368	2 416	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁷⁾	92 148	104 862	111 922	1 124 652					
China (Taiwan)	41	46	49	Dänemark	4 186	4 355	4 402	1 126 000					
China, Volksrep.	328	351	377	Italien	20 369	20 093	...	Zechen- und Hüttenkoks					
Indien	130	140	154	Polen	8 189	7 489	7 155	1 000 t					
Japan	581	556	580	Sowjetunion	9 011	8 669	...	Bundesrep. Deutschland	26 210	22 425	20 586		
Australien ⁵⁾	105	109	116	Spanien	15 537	16 095	17 325	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁰⁾	5 511	5 711	5 790		
Welt⁶⁾	8 477	8 797	8 979	Tschechoslowakei	50 779	48 261	48 871	Belgien	5 217	5 106	5 926		
darunter:				Ungarn	8 931	7 714	7 139	Frankreich	9 934	8 457	8 999		
in Kernkraftwerken¹⁾				Südafrika	31 000	33 000	...	Großbrit. u. Nordirl.	8 718	8 533	6 983		
1 000 GWh				Brasilien	12 922	13 600	...	Italien	7 672	6 492	6 943		
Bundesrep. Deutschland	64	66	93	Japan	440 066	464 320	510 110	Polen ²¹⁾	17 307	17 122	16 620		
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	11	12	12	*Australien	12 089	11 518	...	Sowjetunion	86 000	86 000	...		
Belgien ²⁾	15	23	26	Welt	844 967	859 611	...	Tschechoslowakei	10 566	10 340	10 302		
Finnland	16	17	18	Bergbauliche Erzeugnisse				Südafrika	1 710	1 795	...		
Frankreich ²⁾	103	137	182	Förderung von Steinkohle				Kanada ²¹⁾	3 999	4 121	4 900		
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾ ..	39	44	47	1 000 t				Vereinigte Staaten ²¹⁾ ..	25 500	25 808	30 561		
Schweden	37	39	49	Bundesrep. Deutschland	89 014	82 202	79 426	China, Volksrep.	33 106	34 508	...		
Schweiz	14	15	17	Belgien ¹⁰⁾	6 539	6 098	6 298	Indien	11 723	11 610	...		
Sowjetunion	96	110	142	Frankreich ¹⁰⁾	16 895	17 022	16 594	Japan	42 672	40 910	44 706		
Spanien	9	10	22	Großbritannien ¹⁰⁾ ¹¹⁾ ..	121 427	116 448	49 549	Australien	4 198	3 131	3 232		
Kanada	36	46	49	Polen	189 314	191 092	191 592	Welt	344 119	333 788	...		
Vereinigte Staaten	283	294	328	Sowjetunion ¹²⁾ ¹³⁾	488 022	486 765	484 320	Erdöl²²⁾					
Japan	102	113	133	Spanien ¹²⁾ ¹⁴⁾	15 523	15 213	15 133	1 000 t					
Welt⁴⁾	865	972	...	Tschechoslowakei	27 463	26 915	26 421	Bundesrep. Deutschland	4 256	4 116	4 055		
in Werken für die öffentliche Versorgung¹⁾				Ungarn ¹²⁾ ¹⁴⁾	3 039	2 827	2 573	Großbrit. u. Nordirl.	101 150	112 104	122 608		
1 000 GWh				Simbabwe ¹²⁾ ¹⁵⁾	2 772	3 240	3 132	Norwegen	24 576	30 636	37 776		
Bundesrep. Deutschl. ⁷⁾	304	311	331	Südafrika ¹²⁾ ¹⁵⁾	144 176	141 047	159 386	Rumänien	11 742	11 593	12 504		
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	94	96	102	Kanada ¹⁶⁾	22 296	22 583	32 063	Sowjetunion ²³⁾	612 551	616 343	612 228		
Frankreich ²⁾	235	253	279	Kolumbien	5 550	6 000	...	Ägypten	32 772	36 036	41 100		
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾ ..	255	260	266	Mexiko	7 857	7 800	...	Algerien	43 668	31 788	28 296		
Italien ²⁾	156	157	157	Vereinigte Staaten ¹²⁾ ¹⁷⁾ ..	712 776	660 504	750 264	Libyen	56 364	49 368	65 748		
Polen	109	117	126	China, Volksrep.	635 004	687 636	736 200	Nigeria	63 804	61 152	68 268		
Sowjetunion	1 259	1 306	...	Indien ¹²⁾ ¹⁵⁾	128 316	134 832	144 708	Argentinien	25 200	25 200	24 648		
Brasilien	144	153	...	Japan	17 606	17 062	16 644	Brasilien	12 984	16 596	23 196		
Kanada	348	369	399	Korea, Dem. Volksrep.	36 000	38 000	...	Ecuador	10 752	12 012	13 104		
Vereinigte Staaten	2 241	2 310	2 416	Korea, Republik ¹⁸⁾	20 232	18 948	20 640	Kanada ²⁴⁾	62 160	66 408	70 596		
				Pakistan ¹²⁾ ¹³⁾	1 764	1 728	2 064	Mexiko	142 788	140 940	143 352		
				Australien ⁵⁾	99 560	107 768	116 577	Peru	9 624	8 460	9 120		
				Welt¹²⁾¹⁵⁾	2 829 131	2 828 661	2 997 000	Venezuela	100 392	94 476	94 368		
								Vereinigte Staaten	425 592	427 512	432 120		
								China, Volksrep.	102 120	106 068	114 504		
								Indien	19 740	24 504	27 948		
								Indonesien	65 856	65 916	69 120		

1) Vorwiegend Bruttoerzeugung.

2) Nettoerzeugung.

3) Ohne durch Wasserkraft erzeugte Elektrizität.

4) Wirtschaftsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

5) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

6) Schätzung.

7) Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

8) Heizwert: 35 169 kJ/m³.

9) Einschl. Erdgasanteilen und Kokereigas.

10) Einschl. Förderung von Kleinzechen und Tagebaubetrieben.

11) Ohne Nordirland.

12) Einschl. Anthraziten und bituminöser Kohle.

13) Einschl. Ligniten und Abfallkohle, ohne Kohlenschlamm und Braunkohle.

14) Einschl. Kohlenschlamm, ohne Lignite und Braunkohle.

15) Ohne Kohlenschlamm, Lignite und Braunkohle.

16) Einschl. subbituminöser Kohle.

17) Einschl. Ligniten.

18) Anthrazitkohle.

19) Gesamtproduktion der verwertbaren Förderung.

20) Braunkohlenkoks.

21) Einschl. Gaskoks.

22) Rohöl (ohne Naturbenzin, Schieferöl).

23) Einschl. flüssigem Erdgas.

24) Einschl. Petroleum aus Teersanden (synthetisches Rohpetroleum).

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984
Irak	45 084	42 960	59 448	Förderung von Manganerzen oder Konzentraten⁹⁾			Schweden	55	75	86	
Iran	98 484	124 116	110 916	1 000 t			Sowjetunion ⁹⁾	1 010	1 020	1 020	
Katar	15 984	21 600	19 524	Bulgarien	50	50	50	Spanien	48	54	64
Kuwait ¹⁾	42 048	52 788	59 880	Jugoslawien	27	25	30	Sambia	530	578	565
Malaysia ²⁾	14 424	18 500	21 000	Sowjetunion	9 200	10 400	11 100	Südafrika	207	212	212
Oman	16 008	18 732	20 280	Türkei	1	0	3	Zaire	503	502	501
Saudi-Arabien	324 876	250 896	234 432	Ungarn	150	160	...	Chile	1 242	1 257	1 290
Australien	17 508	19 380	23 148	Gabun	757	947	1 081	Kanada	613	653	712
Welt	2 674 000	2 648 000	2 721 000	Ghana	160	197	248	Mexiko	239	206	189
Erdgas³⁾				Marokko	48	74	57	Peru	356	322	364
Pétajoule				Südafrika	5 217	2 886	3 049	Vereinigte Staaten	1 140	1 038	1 091
Bundesrep. Deutschland	535	569	570	Brasilien	2 883	2 594	2 600	China, Volksrep. ⁸⁾	175	175	180
Großbrit. u. Nordirl.	1 526	1 577	1 590	Mexiko	183	133	177	Indonesien	75	82	83
Italien	555	498	533	China, Volksrep. ⁸⁾	1 600	1 600	...	Japan	51	46	43
Niederlande	2 280	2 422	2 445	Indien	1 468	1 260	1 097	Mongolei ⁸⁾	95	95	118
Norwegen	1 078	1 088	1 166	Japan	20	20	20	Philippinen	292	271	233
Rumänien	1 640	1 680	1 722	Thailand	8	7	7	Australien	245	262	240
Sowjetunion	17 414	18 628	20 469	Australien	1 127	1 370	1 717	Papua-Neuguinea	170	183	164
Kanada	2 825	2 739	2 964	Welt	23 024	21 858	...	Welt	8 037	8 108	8 283
Mexiko	1 068	1 048	1 095	Zinninhalt von Erzen oder Konzentraten			Bleinhalt von Erzen oder Konzentraten				
Vereinigte Staaten	17 656	15 880	17 116	1 000 t			1 000 t				
Welt	54 665	54 451	59 084	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁸⁾	1,7	1,8	...	Bundesrep. Deutschl. ¹⁰⁾ 11)	30	30	27
Eiseninhalt von Eisenerzen⁴⁾				Großbrit. u. Nordirl.	4,2	4,1	5,0	Bulgarien	95	95	95
1 000 t				Sowjetunion ⁸⁾	16,0	17,0	...	Irland	36	34	37
Bundesrep. Deutschland	384	279	293	Spanien	0,5	0,4	0,4	Jugoslawien	113	114	114
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	20	20	20	Nigeria	1,8	1,5	1,3	Polen	45	47	53
Frankreich	6 186	5 172	4 810	Südafrika	3,0	2,7	2,2	Schweden	72	78	81
Jugoslawien	1 680	1 600	1 673	Zaire	2,2	2,1	2,4	Sowjetunion ⁸⁾	575	580	570
Norwegen	2 304	2 298	2 420	Bolivien	26,7	25,3	19,9	Spanien	72	82	96
Osterreich	1 444	1 107	1 110	Brasilien	8,2	13,1	16,0	Marokko	105	97	101
Rumänien	560	617	520	Peru	1,7	2,4	3,1	Südafrika ¹²⁾	125	121	137
Schweden	10 490	8 679	11 180	China, Volksrep. ⁸⁾	16,0	17,0	...	Kanada	341	252	307
Sowjetunion ⁵⁾	132 055	133 563	134 504	Indonesien	33,8	26,6	23,2	Mexiko	170	184	183
Spanien	4 130	3 512	3 612	Malaysia	52,3	41,4	41,3	Peru	176	205	198
Türkei	1 542	2 242	2 180	Thailand	26,2	19,9	21,6	Vereinigte Staaten ¹³⁾	523	463	333
Ägypten	1 070	1 112	1 250	Australien	12,6	9,6	8,1	China, Volksrep. ⁸⁾	160	160	165
Algerien	2 000	2 000	1 975	Welt	224,6	210,1	209,0	Japan	46	47	49
Liberia	11 260	9 260	9 360	Nickelinhalt von Erzen oder Konzentraten			Zinkinhalt von Erzen oder Konzentraten				
Mauritanien	4 750	4 250	5 754	1 000 t			1 000 t				
Simbabwe	511	564	549	Albanien	9,0	9,0	9,0	Bundesrep. Deutschl. ¹⁰⁾	106	114	113
Südafrika	15 715	10 627	15 677	Griechenland	5,0	12,9	13,6	Bulgarien	66	68	65
Brasilien	61 034	57 980	58 524	Sowjetunion ⁸⁾	170,0	172,0	193,0	Irland	167	186	206
Chile	3 576	3 120	3 367	Botsuana	17,8	18,2	18,6	Jugoslawien	84	87	86
Kanada ⁶⁾	22 636	19 282	23 944	Simbabwe	13,4	11,0	11,1	Polen	184	189	191
Mexiko	5 382	5 306	5 645	Südafrika	20,5	20,5	22,5	Schweden	185	203	207
Peru	3 811	2 869	2 719	Kanada	92,7	125,0	174,2	Sowjetunion ⁸⁾	1 000	1 025	980
Venezuela	6 944	6 019	7 907	Kuba	37,6	39,2	38,0	Spanien	173	176	228
Vereinigte Staaten	23 005	24 555	33 641	China, Volksrep. ⁸⁾	13,5	15,0	17,5	Südafrika	91	137	103
China, Volksrep.	34 500	35 500	37 600	Indonesien	48,5	41,2	47,8	Zaire	82	75	75
Indien	25 605	24 289	25 682	Philippinen	19,7	13,9	15,6	Brasilien	87	88	79
Korea, Dem. Volksrep.	3 250	3 250	3 250	Australien	87,6	76,6	76,9	Grönland	80	73	71
Australien	55 566	46 190	57 200	Neukaledonien	60,1	46,2	58,3	Kanada	1 189	1 070	1 207
Neuseeland ⁷⁾	1 591	1 256	1 300	Welt	628,9	653,7	...	Mexiko	242	266	290
Welt	447 269	421 645	462 634	Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten			1 000 t				
Förderung von Chromerzen				1 000 t			1 000 t				
Albanien ⁸⁾	965	898	871	Bulgarien	65	68	73	China, Volksrep. ⁸⁾	160	160	190
Finnland	380	246	254	Jugoslawien	119	130	138	Japan	251	256	253
Sowjetunion	2 701	2 939	2 994	Polen	376	402	431	Korea, Dem. Volksrep. ⁸⁾	120	120	150
Türkei	448	512	608	Welt			645	650	673		
Simbabwe	476	432	454	1 000 t			1 000 t				
Südafrika	2 385	2 232	3 006	Bulgarien	65	68	73	Australien	665	699	659
Brasilien	304	276	281	Jugoslawien	119	130	138	Welt	6 445	6 510	6 732
Indien	374	422	440	Polen	376	402	431				
Philippinen	391	267	272								
Welt	8 770	8 515	9 496								

1) Einschl. »Neutrale Zone« (on share basis).

2) Nur Angaben für Sabah und Sarawak.

3) Naturgasgewinnung ohne Einpreß- (repressured-gas) und ohne abgepacktes Gas.

4) Einschl. manganhaltiger Eisenerze, ohne Schwefelkies; teilweise geschätzt.

5) Nur handelsfähige Erze.

6) Versand.

7) Eisensand.

8) Schätzung.

9) 1984 Schätzung.

10) Quelle: »Metallstatistik«, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main.

11) Ohne Bleihalt von Schwefelkiesen.

12) Einschl. Angaben für Namibia.

13) Analytischer Metallinhalt.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984
Silberinhalt der Erzförderung											
t											
Polen ¹⁾	657	678	744	Surinam	3 060	2 793	3 375	China, Volksrep.	17 163	19 035	19 465
Schweden	168	171	180	China, Volksrep. ¹⁾	1 950	1 900	2 000	Indien	10 468	11 666	...
Sowjetunion ¹⁾	1 595	1 600	1 600	Indien	1 854	1 929	2 036	Japan	33 875	34 460	37 076
Spanien	118	185	221	Indonesien	704	778	1 003	Korea, Republik	6 631	7 769	8 602
Südafrika	216	173	218	Australien	23 625	24 372	32 182	Australien	7 231	6 882	7 192
Bolivien	174	187	142	Welt	77 898	78 342	92 503	Welt	693 452	690 921	...
Chile	382	468	487	Naturphosphate⁶⁾				Heizöle¹⁰⁾			
Kanada	1 314	1 197	1 171	1 000 t				1 000 t			
Mexiko ²⁾	1 550	1 911	1 700	Sowjetunion ¹⁾	31 300	31 600	31 900	Bundesrep. Deutschland	39 269	33 170	33 438
Peru	1 691	1 728	1 663	Marokko	17 754	20 106	21 245	Belgien	7 098	4 597	5 286
Vereinigte Staaten	1 252	1 350	1 382	Senegal ⁷⁾	1 182	1 521	1 912	Frankreich	36 515	33 948	33 613
Japan	306	307	324	Togo	2 128	2 081	2 696	Griechenland	6 307	5 302	4 417
Australien	907	1 032	1 063	Tunesien	4 196	5 924	5 346	Großbrit. u. Nordirl.	16 188	12 528	27 864
Welt	11 740	12 474	12 377	Brasilien ⁸⁾	2 732	3 208	3 855	Italien	31 951	28 577	26 046
Goldinhalt der Erzförderung				Vereinigte Staaten	37 414	42 573	49 197	Niederlande	13 028	15 501	15 427
1 000 troy oz²⁾				China, Volksrep. ¹⁾	11 720	12 500	11 800	Sowjetunion	153 000	155 000	...
Jugoslawien	135	135	140	Israel	2 148	1 966	2 065	Spanien	18 583	16 282	16 252
Schweden ¹⁾	77	103	100	Jordanien	4 390	4 749	6 263	Antillen, Niederländ.	16 000	14 850	...
Sowjetunion ¹⁾	8 550	8 600	8 650	Welt	127 335	139 265	150 571	Brasilien	13 644	12 238	...
Spanien	110	162	160	Mineralölerzeugnisse				Jungferninseln, Amerik.	10 000	8 000	...
Ghana	331	280	260	Benzine⁹⁾ 10)				Kanada	11 398	9 593	8 843
Simbabwe	426	453	470	1 000 t				Mexiko	19 279	19 306	20 956
Südafrika	21 355	21 847	21 905	Bundesrep. Deutschland	20 556	20 552	20 430	Venezuela	21 153	17 500	...
Brasilien ¹⁾	1 500	1 750	1 750	Deutsche Dem. Rep. u.				Vereinigte Staaten	69 767	54 948	59 103
Chile	544	571	560	Berlin (Ost)	3 891	3 955	4 140	China (Taiwan)	9 083	9 224	8 971
Dominik. Rep.	380	348	330	Belgien	3 961	4 161	3 976	Japan	59 209	53 513	51 513
Kanada	2 081	2 363	2 614	Frankreich	16 772	16 220	16 006	Korea, Republik	12 988	13 804	13 234
Kolumbien	473	439	735	Großbrit. u. Nordirl.	19 179	21 053	22 239	Saudi-Arabien	14 160	13 980	...
Mexiko	214	199	205	Italien	15 277	14 553	14 330	Singapur	6 845	7 050	...
Peru	165	165	199	Jugoslawien	2 589	2 497	3 903	Australien	3 166	3 008	2 743
Vereinigte Staaten	1 466	1 957	2 059	Niederlande	8 393	8 849	10 452	Welt	771 303	731 021	...
China (Taiwan)	72	52	38	Rumänien	3 800	5 102	5 321	Steine und Erden			
China, Volksrep. ¹⁾	1 800	1 850	1 900	Sowjetunion ¹¹⁾	77 000	79 000	...	Asbest¹²⁾			
Indien	72	70	68	Südafrika ¹¹⁾	4 200	4 500	...	1 000 t			
Japan	104	101	104	Argentinien	5 146	5 230	5 097	Italien	116	139	147
Korea, Dem. Volksrep. ¹⁾	160	160	160	Brasilien ¹¹⁾	11 534	11 454	...	Sowjetunion ¹⁾	2 180	2 250	2 260
Philippinen	834	812	773	Kanada	26 547	25 565	25 191	Südafrika	212	221	170
Australien	867	984	1 200	Mexiko	14 736	14 458	14 326	Kanada ¹³⁾	839	858	838
Papua-Neuguinea	564	582	835	Venezuela	7 140	7 200	...	Vereinigte Staaten ¹³⁾	64	70	57
Welt	43 057	44 882	46 035	Vereinigte Staaten	278 408	276 436	282 050	Welt¹⁴⁾	4 115	4 276	4 338
Schwefelkies⁴⁾				China, Volksrep. ¹⁾	10 944	12 644	13 502	Zement			
1 000 t				Indonesien	1 971	1 597	...	1 000 t			
Italien	667	646	443	Japan	26 195	26 295	26 768	Bundesrep. Deutschland	30 079	30 466	28 909
Jugoslawien	810	850	...	Saudi-Arabien ¹¹⁾	4 314	4 400	...	Deutsche Dem. Rep. u.			
Norwegen	425	357	418	Australien	11 311	11 162	11 409	Berlin (Ost)	11 721	11 782	11 555
Portugal	263	280	...	Welt	644 675	650 238	...	Belgien	6 324	5 724	5 724
Spanien	2 159	2 291	...	Dieselmotoren¹⁰⁾				Bulgarien	5 616	5 640	5 712
Südafrika	465	474	440	1 000 t				Frankreich	27 141	24 353	22 724
Japan	276	272	260	Bundesrep. Deutschland	12 135	11 676	11 842	Griechenland	13 212	14 124	13 320
Welt	10 431	9 887	9 558	Deutsche Dem. Rep. u.				Großbrit. u. Nordirl.	12 960	13 392	13 476
Förderung von Bauxit⁵⁾				Berlin (Ost)	6 142	6 054	6 132	Irland	1 620	1 488	1 356
1 000 t				Belgien	7 328	7 188	7 620	Italien	39 728	39 217	37 782
Frankreich	1 737	1 595	1 530	Frankreich	28 386	26 084	29 263	Jugoslawien	9 718	9 592	9 315
Griechenland	2 846	2 455	2 386	Griechenland	3 944	3 862	3 809	Niederlande	3 108	3 107	3 177
Jugoslawien	3 668	3 500	3 347	Großbrit. u. Nordirl.	20 599	21 031	21 551	Norwegen	1 786	1 666	1 458
Rumänien	380	420	460	Italien	24 309	23 095	22 997	Österreich	5 016	4 877	4 896
Sowjetunion ¹⁾	6 400	6 300	6 200	Niederlande	13 495	14 003	16 091	Polen	16 035	16 163	16 651
Türkei	508	306	128	Rumänien	6 100	6 440	6 809	Rumänien	14 995	13 032	...
Ungarn	2 627	2 917	2 994	Schweden	4 438	4 670	4 583	Sowjetunion	123 996	127 992	130 056
Guinea	11 827	12 986	14 738	Sowjetunion	121 000	124 000	...	Spanien	29 604	31 212	25 500
Sierra Leone	632	785	1 000	Spanien	10 061	10 028	10 572	Tschechoslowakei	10 325	10 498	10 530
Brasilien	4 187	5 239	6 271	Argentinien	7 752	7 775	7 780	Türkei	15 720	13 596	15 744
Guyana	1 783	1 087	2 485	Brasilien	16 889	16 818	...	Ungarn	4 368	4 248	4 140
Jamaika	8 158	7 682	8 735	Kanada	19 380	19 003	20 124	Südafrika	8 080	7 897	8 107
				Mexiko	11 652	11 309	11 848	Argentinien	5 184	5 868	...
				Vereinigte Staaten	132 950	124 464	136 280	Brasilien	24 440	20 880	19 488

1) Schätzung.

2) Hüttenproduktion.

3) 1 troy ounce = 31,103477 Gramm.

4) Einschl. Schwefelkieskonzentrate als Nebenprodukt der Kupfer-, Blei- und Zinn-Erzaufbereitung sowie in einigen Ländern einschl. Kupferkies.

5) Rohgewicht ohne Berücksichtigung von Zusammensetzung und Nässegehalt.

6) Rohmaterialien mit einem Phosphatgehalt von 10 bis 35%.

7) Einschl. Aluminiumphosphaten (1982: 279 000 t, 1983: 187 000 t, 1984: 200 000 t (geschätzt)).

8) Einschl. Konzentrate. - Der Absatz von Naturphosphaten ohne Konzentrate betrug 1982: 45 000 t, 1983: 55 000 t, 1984: 60 000 t (geschätzt).

9) Motoren-, Flugbenzin und leichter Flugturbinenkraftstoff.

10) Aus der Mineralölverarbeitung.

11) Motorenbenzin.

12) Asbestgewinnung.

13) Versand.

14) Ohne einige kleine asbestzeugende Länder.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984
Chile	1 128	1 260	1 284	Südafrika	8 255	7 130	7 824	Raffinadeblei			
Kanada	8 136	7 089	7 856	Argentinien	2 913	2 941	2 508	1 000 t			
Mexiko	19 104	17 128	18 384	Brasilien	12 995	14 659	18 384	Bundesrep. Deutschl. ¹⁰⁾	350	353	357
Vereinigte Staaten ¹⁾	58 008	63 000	70 452	Kanada	11 871	12 832	14 700	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁷⁾	38	36	35
Indien	22 488	25 356	29 028	Mexiko	7 056	6 917	7 284	Belgien	94	126	120
Japan	80 688	80 891	78 860	Venezuela	2 226	2 320	2 772	Bulgarien ⁷⁾	118	116	114
Korea, Republik	17 892	21 272	20 412	Vereinigte Staaten ⁴⁾	66 137	75 640	83 037	Frankreich	209	198	206
Australien ²⁾	5 760	5 088	5 100	China (Taiwan)	1 712	1 743	1 645	Großbrit. u. Nordirl.	306	322	338
Welt	888 000	889 000	...	China, Volksrep.	37 160	40 020	43 320	Italien	134	127	141
Eisen und Stahl				Indien	10 997	10 237	10 344	Jugoslawien	118	140	120
Roheisen und Hochofen-Ferrolegierungen³⁾				Japan	99 548	97 179	105 586	Polen	79	81	83
1 000 t				Korea, Dem. Volksrep.	5 800	5 800	...	Rumänien	46	49	42
Bundesrep. Deutschland	27 621	26 598	30 203	Korea, Republik	11 758	11 915	5 016	Schweden	49	54	73
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	2 149	2 207	2 357	Australien	6 371	5 657	6 168	Sowjetunion ⁷⁾	800	800	800
Belgien	7 832	8 034	8 970	Welt	646 427	662 647	...	Spanien	132	145	148
Frankreich	15 047	13 770	15 039	NE-Metalle und Metallhalbzeug				Marokko	59	58	48
Großbrit. u. Nordirl.	8 441	9 626	9 617	Hüttenaluminium				Südafrika	30	24	24
Italien	11 596	10 362	11 892	1 000 t				Brasilien	48	50	63
Jugoslawien	2 702	2 845	3 264	Bundesrep. Deutschland	723	743	777	Kanada	239	242	254
Luxemburg	2 587	2 316	2 769	Frankreich	390	361	342	Mexiko	153	177	172
Niederlande	3 617	3 747	4 925	Großbrit. u. Nordirl.	241	253	288	Vereinigte Staaten	1 032	964	921
Österreich	3 115	3 320	3 745	Italien	233	196	230	China, Volksrep. ⁷⁾	175	195	200
Polen	8 189	9 374	9 627	Jugoslawien	220	258	268	Japan	302	322	363
Rumänien	8 637	8 190	9 557	Niederlande	248	236	247	Korea, Dem. Volksrep.	75	80	95
Sowjetunion	106 723	110 000	...	Norwegen	645	711	761	Australien	247	224	218
Spanien	5 994	5 426	5 319	Rumänien	240	223	215	Welt	5 305	5 347	...
Tschechoslowakei	9 525	9 466	9 561	Sowjetunion ⁷⁾	2 400	2 400	2 300	Zink¹¹⁾			
Türkei ⁴⁾	2 379	2 765	1 228	Spanien	366	357	381	1 000 t			
Ungarn	2 201	2 059	2 105	Brasilien	299	401	455	Bundesrep. Deutschl. ¹⁰⁾	334	356	356
Südafrika	6 804	4 920	5 532	Kanada	1 070	1 091	1 222	Belgien ¹²⁾	228	263	271
Argentinien	1 896	1 870	960	Venezuela	274	335	386	Bulgarien	92	93	93
Brasilien	11 054	13 200	17 904	Vereinigte Staaten	3 274	3 353	4 099	Finnland	144	155	159
Kanada	8 185	8 566	9 644	China, Volksrep. ⁷⁾	370	400	425	Frankreich	244	250	259
Mexiko	5 103	5 030	5 544	Indien	217	205	268	Italien	158	156	167
Venezuela	2 357	2 766	...	Japan	351	256	287	Niederlande	186	188	210
Vereinigte Staaten	39 133	44 217	47 090	Australien	381	475	755	Polen	165	170	176
China (Taiwan)	2 695	3 415	...	Neuseeland	167	220	243	Sowjetunion ⁷⁾	1 050	1 060	1 050
China, Volksrep.	35 510	37 380	41 160	Welt	13 990	14 306	15 898	Spanien ¹³⁾	182	190	207
Indien	9 640	9 163	9 588	Raffinadekupfer				Brasilien	96	100	107
Japan	77 658	72 936	80 403	1 000 t				Kanada	512	617	683
Korea, Dem. Volksrep.	3 500	3 600	...	Bundesrep. Deutschland	394	420	379	Mexiko	132	180	185
Korea, Republik	8 443	8 024	8 904	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁷⁾	51	50	55	Peru	161	156	149
Australien	5 956	5 045	5 292	Belgien ⁸⁾	458	405	396	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	302	305	331
Welt	456 404	461 754	...	Bulgarien ⁹⁾	65	68	70	China, Volksrep. ⁷⁾	175	185	190
Rohstahl³⁾ 5)				Jugoslawien ⁹⁾	127	124	128	Japan ¹⁵⁾	662	701	754
1 000 t				Polen	348	360	372	Korea, Republik	99	108	109
Bundesrep. Deutschland	35 880	35 729	39 389	Rumänien ⁷⁾	50	47	47	Australien ¹²⁾	291	299	302
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	7 169	7 219	7 573	Schweden ⁷⁾	62	63	64	Welt	5 956	6 303	...
Belgien	9 896	10 154	11 300	Sowjetunion ⁷⁾	1 350	1 400	1 380	Zinn¹⁶⁾			
Bulgarien	2 584	2 831	2 878	Spanien	172	159	156	1 000 t			
Finnland	2 414	2 415	2 632	Sambia	587	574	522	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁷⁾	2,2	2,6	3,0
Frankreich	18 402	17 582	19 000	Südafrika	143	158	147	Niederlande ⁷⁾	2,8	5,4	6,5
Großbrit. u. Nordirl.	13 697	14 979	15 121	Zaire	175	227	225	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁷⁾	13,6	13,5	14,1
Italien	24 009	21 811	23 076	Chile	853	833	879	Sowjetunion ⁷⁾	17,0	18,5	18,5
Jugoslawien	3 840	4 135	1 956	Kanada	338	464	504	Spanien ¹⁷⁾	3,7	3,7	3,5
Luxemburg	3 510	3 294	3 988	Mexiko	78	76	83	Nigeria	1,7	1,4	1,3
Niederlande	4 354	4 484	5 739	Peru	225	195	219	Südafrika	3,5	3,1	2,4
Österreich	4 258	4 411	4 870	Vereinigte Staaten	1 683	1 581	1 509	Bolivien	17,5	11,7	14,1
Polen	14 795	16 227	16 533	China, Volksrep. ⁷⁾	300	310	320	Brasilien	9,3	12,7	18,9
Rumänien	13 055	12 593	14 437	Japan	1 075	1 092	935	Vereinigte Staaten	4,6	3,7	6,2
Schweden	3 900	4 210	4 705	Korea, Republik	116	135	141	China, Volksrep. ⁷⁾	16,5	16,5	17,0
Sowjetunion	147 153	152 511	153 996	Australien	178	202	197	Indonesien	29,8	28,4	22,5
Spanien	13 450	13 262	13 379	Welt	9 532	9 730	...	Malaysia	62,8	53,3	46,9
Tschechoslowakei	14 992	15 024	14 831	Raffinadezinn				Singapur	4,0	1,8	3,5
Türkei	2 843	3 542	2 748	1 000 t				Thailand	25,5	18,5	19,7
Ungarn	3 702	3 617	3 751	1 000 t				Australien	3,1	2,9	2,9

1) Versand.
 2) Berichtsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.
 3) Vorläufiges Ergebnis.
 4) 1984 ohne Ferrolegierungen.
 5) Rohstahlblöcke, Strangguß und Flüssigstahl für Stahlguß.
 6) Einschl. Erzeugung der unabhängigen Stahlgießereien.
 7) Schätzung.
 8) Einschl. Kupferkathoden aus Zaire, die in Oolen nochmals raffiniert wurden.
 9) Elektrolytkupfer und edelmetallarmes Blisterkupfer.

10) Quelle: »Metallstatistik«, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main.
 11) Hüttenproduktion aus Erzen oder Konzentraten.
 12) Ohne Umschmelzzink.
 13) Einschl. Zinkoxid, zum Absatz bestimmt.
 14) Ausschl. GSA-Zink.
 15) Einschl. Destillationszink aus Altmaterial.
 16) Reinzinn.
 17) Einschl. Sekundärzinn.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984
Maschinenbauerzeugnisse				Lastkraftwagen und Omnibusse¹⁴⁾				Vollautomatische Haushaltswaschmaschinen			
Drehmaschinen				1 000 St				1 000 St			
St											
Bundesrep. Deutschland	10 118	8 766	6 477	Bundesrep. Deutschl. ¹⁵⁾	281	282	247	Bundesrep. Deutschland	1 655	1 606	1 692
Bulgarien	8 540	6 313	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	41	42	45	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁰⁾	485	504	525
Frankreich ¹⁾²⁾	1 453	...	...	Frankreich ¹⁹⁾	372	368	341	Frankreich ¹⁾	1 644	1 418	1 370
Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	6 167	6 098	...	Großbrit. u. Nordirl.	269	245	242	Großbrit. u. Nordirl. ³⁾²¹⁾	1 231	1 371	1 349
Sowjetunion ⁴⁾	4 839	4 797	4 518	Italien	156	175	158	Italien	3 170	3 307	3 393
Tschechoslowakei	7 526	...	...	Schweden	50	53	61	Polen ²²⁾	623	704	731
Vereinigte Staaten ¹⁾	10 755	10 757	...	Sowjetunion	868	...	...	Sowjetunion	3 995	4 250	4 500
China (Taiwan)	16 411	21 127	24 177	Spanien	160	147	132	Tschechoslowakei ²⁰⁾	385	399	423
Japan	14 439	...	...	Kanada	468	556	808	Kanada ¹⁾²⁰⁾²³⁾	322	380	359
Welt	172 291	...	...	Vereinigte Staaten	1 905	2 414	3 075	Mexiko	654	511	313
Zugmaschinen⁵⁾				Welt				Welt			
1 000 St				9 170				30 130			
Bundesrep. Deutschland	...	122	...	China, Volksrep.	170	180	...	Vereinigte Staaten ¹⁾²⁴⁾	4 015	4 235	5 006
Frankreich	50	46	45	Japan ¹⁶⁾	3 838	3 956	4 380	Japan	4 787	4 981	5 277
Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	92	98	97	Welt	9 170	9 840	...	Australien ¹³⁾	338	251	294
Italien	96	94	97	Wasserfahrzeuge				Rundfunkempfangsgeräte			
Jugoslawien	52	56	60	Vom Stapel gelaufene Schiffe¹⁷⁾				1 000 St			
Polen	53	56	59	1 000 BRT							
Rumänien	72	77	76	Bundesrep. Deutschland	722	651	528	Bundesrep. Deutschland	2 864	3 292	3 031
Sowjetunion	555	564	571	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	328	343	362	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	900	976	1 110
Vereinigte Staaten	78	58	62	Dänemark	434	525	393	Belgien ¹⁾	974	1 006	976
China, Volksrep.	40	37	...	Frankreich	308	197	229	Frankreich ¹⁾	2 732	2 489	2 129
Indien	68	73	83	Großbrit. u. Nordirl.	528	527	191	Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	1 034	681	566
Japan	210	196	229	Italien	277	165	241	Polen	2 175	2 134	2 418
Welt	1 643	...	...	Jugoslawien	389	243	214	Rumänien	599	542	458
Haushaltsnämaschinen				Welt				Welt			
1 000 St				17 290				141 945			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	272	282	292	Norwegen	307	159	97	Südafrika	795	895	1 161
Italien	513	439	461	Polen	304	420	317	Mexiko	609	415	...
Polen	350	372	...	Schweden	271	292	177	Vereinigte Staaten	8 577	8 288	9 817
Sowjetunion	1 363	1 392	1 420	Spanien	722	671	150	China (Taiwan)	6 687	8 458	9 069
China (Taiwan) ⁸⁾	2 444	2 625	2 902	Brasilien	455	359	460	China, Volksrep.	17 239	19 989	...
Indien ⁶⁾	334	343	326	Vereinigte Staaten	276	177	118	Indien	1 560	1 236	1 356
Japan ⁷⁾	1 683	1 640	1 380	China (Taiwan)	510	...	...	Japan	14 318	13 338	13 589
Korea, Republik	98	65	...	Japan	8 247	7 071	9 408	Korea, Republik	5 925	6 719	7 709
Welt	21 688	...	...	Korea, Republik	1 530	1 201	2 515	Singapur	13 461	...	...
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)				Welt				Welt			
Personenkraftwagen⁸⁾				17 290				14 888			
1 000 St				17 732				70 234			
Bundesrep. Deutschl. ⁹⁾	3 771	3 875	3 783	Elektrotechnische Erzeugnisse				Fernsempfangsgeräte			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	183	188	202	Elektrische Haushaltskühlmöbel				1 000 St			
Frankreich ¹⁾¹⁰⁾	2 777	2 961	2 713	1 000 St							
Großbrit. u. Nordirl. ¹¹⁾	888	1 094	1 029	Bundesrep. Deutschl. ¹⁸⁾	2 787	2 807	2 667	Bundesrep. Deutschland	4 201	4 705	3 917
Italien ¹²⁾	1 297	1 394	1 439	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁹⁾	700	763	895	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	652	667	639
Schweden ¹⁾⁹⁾	269	281	315	Großbrit. u. Nordirl. ³⁾¹⁹⁾	1 250	1 315	1 387	Berlin (Ost)	666	766	...
Sowjetunion	1 307	1 315	1 300	Italien	3 713	3 900	3 576	Frankreich ¹⁾	2 155	2 033	2 002
Spanien	925	1 136	1 174	Jugoslawien	659	636	746	Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	2 274	2 883	2 850
Brasilien ¹¹⁾	659	576	537	Polen	509	534	543	Italien ²⁵⁾	1 719	1 668	1 672
Kanada	808	969	1 033	Sowjetunion	5 800	5 700	5 700	Polen	576	565	587
Mexiko ¹¹⁾	301	227	...	Ungarn	412	377	387	Sowjetunion	8 300	9 000	9 000
Vereinigte Staaten	5 074	6 739	7 621	Kanada	626	848	692	Brasilien	2 535	...	...
Japan	6 882	7 152	7 073	Mexiko	625	445	319	Mexiko	543	301	252
Australien ¹³⁾	384	335	252	Vereinigte Staaten	4 609	5 702	6 317	Vereinigte Staaten ¹⁾	10 218	11 506	13 357
Welt	27 200	30 160	...	Japan	4 385	4 541	4 931	China (Taiwan)	4 752	5 178	5 165
				Korea, Republik	985	1 407	1 819	China, Volksrep.	5 920	6 840	...
				Welt	35 592	...	...	Indonesien ²⁶⁾	222	...	...
								Japan	13 898	13 959	15 779
								Korea, Republik	6 112	7 641	9 730
								Singapur	1 516	1 361	1 345
								Welt	70 234	...	...

1) Versand.

2) Ohne Mehrspindelautomaten, Karussell- und Kopierdrehmaschinen sowie ohne halbautomatische und Revolverdrehmaschinen.

3) Absatz.

4) Nur Dreh- und Halbautomaten.

5) Ackerschlepper (ohne Einachsschlepper u. ä.) und Straßenzugmaschinen.

6) Einschl. Handwerker- und Industrienähmaschinen.

7) Nur Oberteile.

8) Einschl. Kombinationskraftwagen, Jeeps, Stationwagens und Kleinbussen mit in der Regel bis zu 10 Sitzplätzen.

9) Einschl. Dreiradfahrzeuge.

10) Ohne komplette Teilesätze für Export (Zusammenbau).

11) Einschl. Zusammenbau.

12) Ohne Militärfahrzeuge.

13) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

14) Einschl. Lieferwagen, Straßenzugmaschinen und Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten (Nutzfahrzeuge).

15) Auch dreirädrige, einschl. Fahrzeugen mit Spezialaufbauten, ohne Straßenzugmaschinen.

16) Ohne Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten.

17) Handelsschiffe von 100 BRT und mehr, ohne Holzschiffe und nicht angetriebene Schiffe.

18) Einschl. kombinierter Kühl- und Gefriermöbel.

19) Einschl. Haushaltsgefrierschränken.

20) Haushaltswaschmaschinen aller Art.

21) Ohne Münzautomaten.

22) Einschl. Wäscheschleudern, Trommeltröcknern u. ä.

23) Ohne »apartment type«.

24) Einschl. solcher mit Geschirrspülansatz.

25) Nur Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr; ohne Zusammenbau.

26) Wirtschaftsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984
Chemische Erzeugnisse								Kunststoffe¹⁸⁾			
Chlor								1 000 t			
1 000 t											
Bundesrep. Deutschland	2 842	3 136	3 426	Sowjetunion	2 783	2 853	2 972	Bundesrep. Deutschland	6 335	7 100	7 505
Finnland	188	186	...	Kanada	1 367	1 528	1 574	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	990	1 045	1 057
Frankreich ¹⁾	1 251	1 304	1 410	Vereinigte Staaten	8 514	9 108	10 182	Belgien	2 023	2 246	2 374
Italien ¹⁾	774	897	952	Indien	587	610	698	Frankreich	3 194	2 943	2 796
Schweden	272	337	...	Japan	2 792	2 863	3 085	Großbrit. u. Nordirl.	1 830	1 786	1 756
Kanada ²⁾	1 233	1 385	...	Welt³⁾	29 733	...	...	Italien	2 142	2 504	2 684
Vereinigte Staaten ¹⁾	8 322	8 946	9 726	Natriumcarbonat (Soda)				Niederlande	2 502	2 777	2 641
Japan	3 265	3 359	3 646	(berechnet auf Na₂CO₃)				Sowjetunion	4 057	4 392	...
Korea, Republik	102	135	...	1 000 t				Spanien	1 179	1 355	1 429
Welt	20 626	...	...	Bundesrep. Deutschland	1 105	1 218	1 364	Tschechoslowakei	961	1 004	1 034
Salzsäure								Vereinigte Staaten	13 009	14 790	15 505
(berechnet auf HCl)								China (Taiwan)	880	1 016	1 270
1 000 t								Japan	5 986	6 504	7 424
Bundesrep. Deutschland	848	900	956					Korea, Republik	882	1 052	1 153
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	106	115	135	Calciumcarbid				Australien	704	720	820
Vereinigte Staaten	2 269	2 195	2 599	1 000 t				Synthetischer Kautschuk			
China (Taiwan)	191	212	241					1 000 t			
Japan	548	560	593					Bundesrep. Deutschl. ¹⁹⁾	404	432	449
Welt	8 038	...	...					Frankreich	479	513	551
Schwefelsäure								Italien	217	198	220
(berechnet auf H₂SO₄)								Niederlande	201	196	207
1 000 t								Sowjetunion	1 950	1 970	2 050
Bundesrep. Deutschland	4 411	4 340	4 399					Brasilien	228	214	258
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	920	926	885	Stickstoffhaltige Düngemittel¹⁴⁾				Kanada	182	184	217
Belgien	1 714	1 898	2 228	(berechnet auf N)				Mexiko	107	132	125
Finnland	1 032	1 149	1 418	1 000 t				Vereinigte Staaten	1 832	1 978	2 119
Frankreich	4 166	4 309	4 325	Bundesrep. Deutschland	961	1 071	1 172	Japan	931	1 003	1 161
Griechenland	1 002	988	994	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁵⁾	948	968	959	Welt	7 840	8 300	9 000
Großbrit. u. Nordirl.	2 587	2 629	2 654	Frankreich	1 530	1 600	...	Zellulose Fasern und Fäden			
Italien	2 221	2 339	2 130	Großbrit. u. Nordirl.	1 399	1 372	...	1 000 t			
Niederlande	1 609	1 420	1 609	Niederlande	1 505	1 659	...	Bundesrep. Deutschland	142	150	163
Polen	2 676	2 787	2 769	Polen ¹⁵⁾	1 298	1 341	1 369	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	162	165	170
Sowjetunion	23 844	24 696	25 296	Rumänien ¹⁵⁾	2 008	2 091	2 212	Belgien ²⁰⁾	47	47	41
Tschechoslowakei	1 252	1 244	1 246	Sowjetunion ¹⁵⁾	11 593	13 014	13 328	Frankreich	46	38	27
Vereinigte Staaten ³⁾	30 142	33 975	37 914	Kanada ²⁾	1 897	2 371	...	Großbrit. u. Nordirl.	113	140	127
China, Volksrep.	8 176	8 650	8 089	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	8 715	9 277	...	Italien	46	29	31
Japan	6 530	6 662	6 457	China, Volksrep. ¹⁷⁾	10 456	11 289	...	Jugoslawien	68	72	69
Australien ⁴⁾	1 932	1 792	1 723	Indien	3 408	3 487	3 912	Österreich	115	121	129
Welt	121 532	...	...	Japan	1 126	1 076	...	Polen	64	69	76
Salpetersäure								Rumänien	58	60	60
(berechnet auf HNO₃)								Sowjetunion	635	645	652
1 000 t								Spanien	43	32	33
Bundesrep. Deutschland	2 291	2 656	2 858	Superphosphat¹⁴⁾				Tschechoslowakei	55	58	59
Belgien	1 722	1 898	2 247	(berechnet auf P₂O₅)				Vereinigte Staaten	265	290	285
Italien	1 021	1 028	1 100	1 000 t				China, Volksrep.	185	197	202
Vereinigte Staaten ³⁾	8 247	6 320	7 293	Bundesrep. Deutschland	35	29	11	Indien	101	115	138
Japan ⁵⁾	531	551	581	Bulgarien ¹⁵⁾	239	204	211	Japan	379	388	377
Welt	28 406	...	...	Italien	167	157	...	Welt	3 942	3 022	3 078
Natriumhydroxid (Ätznatron)								Synthetische Fasern und Fäden²¹⁾			
(berechnet auf NaOH)								1 000 t			
1 000 t								Bundesrep. Deutschland	702	758	771
Bundesrep. Deutschland	3 027	3 350	3 611	Jugoslawien ¹⁵⁾	191	...	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	134	144	144
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	695	687	694	Polen ¹⁵⁾	532	528	...	Italien	429	455	519
Bulgarien	155	147	163	Tunesien	280	292	...	Sowjetunion	594	622	644
Frankreich	1 449	1 393	1 633	Vereinigte Staaten	1 174	1 137	...	Spanien	231	230	229
Italien ⁶⁾	909	1 009	1 072	China, Volksrep.	1 831	1 942	...	Mexiko	238	263	285
Polen ⁷⁾	378	408	395	Indien	222	242	...	Vereinigte Staaten	2 603	3 009	2 937
Rumänien	760	745	805	Indonesien	266	360	...	China (Taiwan)	631	737	866
				Australien	591	597	568	China, Volksrep.	369	400	701
				Neuseeland	330	358	...	Japan	1 304	1 318	1 369

1) Gasförmig.

2) Absatz.

3) Produktion für anorganische Düngemittel.

4) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

5) Wertigkeit: 98%.

6) Ohne Mengen aus elektrolytischen Prozessen mit Hypochlorit.

7) Wertigkeit: 96%.

8) Ohne Sodalaugel, die als Rückstand bei der Herstellung von Holzschliff anfällt.

9) Schätzung.

10) Basis 300 Liter CaH₂/kg.

11) Wertigkeit: 75%.

12) 280 Liter je Kilogramm Acetylen.

13) Carbid insgesamt.

14) Düngejahre, die meist am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

15) Kalenderjahre.

16) Einschl. Angaben für Puerto Rico.

17) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

18) Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte.

19) Berechnet auf Trockenbasis.

20) Angaben für Benelux-Länder.

21) Auf Polyamid-, Polyvinyl-, Polyester- und Polypropylenbasis u.ä.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984	Land	1982	1983	1984
Büromaschinen											
Schreibmaschinen ohne Rechenwerk											
1 000 St											
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	472	566	711	Italien	448	409	474	Niederlande	151	176	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾	245	231	233	Niederlande	135	146	...	Norwegen	662	704	841
Bulgarien	111	91	...	Osterreich	884	925	1 083	Osterreich	182	176	199
Italien	439	392	579	Norwegen	210	192	182	Schweden	1 323	1 349	1 507
Jugoslawien	291	...	...	Polen	126	125	125	Schweiz	210	213	231
Mexiko ³⁾	510	...	...	Schweden	1 762	1 965	2 197	Sowjetunion	1 508	1 526	...
Vereinigte Staaten ⁴⁾	1 566	1 479	1 903	Schweiz	180	175	185	Kanada	8 117	8 494	9 016
Japan	2 744	3 190	4 593	Sowjetunion ⁵⁾	1 807	1 921	...	Vereinigte Staaten	4 574	4 688	5 029
Welt	9 568	...	...	Kanada	6 832	7 793	8 800	Japan	2 568	2 562	2 554
									Welt		
									25 860 25 600 26 400		
Glaswaren									Gummiwaren		
Flachglas									Personenkraftwagendecken		
1 000 m²									1 000 St		
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	24 399	23 645	23 923	Bundesrep. Deutschland	778	783	807	Bundesrep. Deutschland	32 839	34 152	35 458
Jugoslawien	15 697	...	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	563	572	562	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁴⁾	7 051	7 380	7 784
Osterreich	3 811	3 431	2 955	Belgien	246	260	264	Frankreich	37 296	40 644	42 360
Sowjetunion ⁶⁾	243 000	247 000	247 000	Dänemark ¹⁰⁾ ¹¹⁾	58	51	68	Großbrit. u. Nordirl.	21 956	21 727	20 734
Tschechoslowakei	35 476	35 942	32 151	Finnland	4 081	4 387	4 771	Italien ¹⁵⁾	135 411	129 442	140 579
Japan	313 345	315 484	315 958	Frankreich	1 358	1 472	1 575	Schweden	2 112	2 531	2 559
1 000 t	...	...	...	Großbrit. u. Nordirl.	80	99	...	Tschechoslowakei	2 811	2 797	2 878
Bundesrep. Deutschland	787	844	842	Italien	271	280	289	Südafrika	3 894	3 989	4 115
Frankreich ⁸⁾	724	784	770	Jugoslawien ¹²⁾	531	558	586	Vereinigte Staaten	149 481	156 256	172 924
Italien	605	565	662	Norwegen	562	792	781	Japan ¹⁴⁾	125 287	135 754	143 311
Welt	5 698	...	...	Osterreich	974	983	1 049	Australien ¹⁴⁾ ¹⁶⁾	6 836	5 672	...
Sägewerkserzeugnisse											
Schnittholz											
(Nadel- und Laubsnittholz)											
1 000 m³											
Bundesrep. Deutschland	8 597	9 306	9 732	Polen	556	608	610	Schuhe			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁷⁾	2 326	2 350	2 400	Portugal	870	950	1 040	Straßenschuhe¹⁷⁾			
Belgien	585	620	690	Schweden	5 711	6 467	6 795	Mill. Paar			
Finnland	7 300	7 995	8 232	Schweiz	104	109	117	Bundesrep. Deutschland	53	51	51
Frankreich	8 739	8 796	9 152	Sowjetunion	5 424	5 760	5 962	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	43	43	43
Großbrit. u. Nordirl.	1 685	1 617	1 640	Tschechoslowakei	679	692	...	Belgien ¹⁸⁾	3	3	3
Jugoslawien	4 425	4 396	4 628	Kanada	10 175	11 428	11 651	Dänemark	8	7	7
Niederlande	204	314	289	Vereinigte Staaten	39 161	42 358	44 709	Frankreich ¹⁸⁾	82	87	...
Norwegen	2 260	2 310	2 362	Japan	6 189	6 440	...	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁹⁾	77	54	55
Osterreich	5 844	6 273	6 577	Welt	89 757	95 953	...	Niederlande	8	8	7
Polen	6 117	6 471	6 388	Papier und Pappe							
Schweden	11 187	11 736	11 984	1 000 t							
Schweiz	1 810	1 725	1 480	Bundesrep. Deutschland	8 019	8 512	9 281	Osterreich	11	12	12
Sowjetunion ⁴⁾	97 500	84 900	96 000	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 261	1 244	1 293	Polen	126	141	...
Spanien	2 742	2 173	2 097	Belgien	884	884	934	Sowjetunion	734	745	764
Brasilien	15 852	15 852	...	Finnland	5 756	6 293	7 247	Kanada	24	25	27
Kanada	37 746	48 069	49 875	Frankreich	5 124	5 262	5 566	Vereinigte Staaten	342	339	301
Vereinigte Staaten ⁷⁾	63 636	75 189	88 270	Großbrit. u. Nordirl.	3 227	3 208	3 573	Japan	50	48	56
Japan	30 944	29 601	23 598	Italien	4 886	4 618	4 722	Australien ¹⁴⁾	33	31	34
Australien	3 219	2 962	...	Jugoslawien	1 190	1 229	1 330	Textilien			
Welt	409 803	448 059	...	Niederlande ¹³⁾	1 627	1 731	1 878	Baumwollgarn			
									1 000 t		
									Bundesrep. Deutschland		
									168		
									181		
									194		
									45		
									45		
									46		
									85		
									85		
									83		
									2		
									2		
									2		
									7		
									7		
									139		
									138		
									114		
									118		
									119		
									51		
									50		
									47		
									192		
									176		
									121		
									129		
									13		
									10		
									7		
									2		
									2		
									3		
									16		
									17		
									174		
									178		
									107		
									98		
									97		
									187		
									...		
									6		
									5		
									5		
									50		
									44		
									48		
									1 634		
									1 656		
									139		
									140		
									140		
									54		
									54		
									56		
									56		
									56		
									56		

1) Nur elektronische Schreibmaschinen.

2) Nur große Schreibmaschinen.

3) Einschl. Zusammenbau.

4) Versand.

5) Nur Fensterglas.

6) Einschl. Glasfasern.

7) Einschl. Schwellen.

8) Schätzung.

9) Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen, einschl. Halbzellstoff.

10) Absatz.

11) Nur aus Holz.

12) Ohne Halbzellstoff.

13) Einschl. Strohkarton.

14) Kraftfahrzeugdecken insgesamt.

15) Angaben in Tonnen.

16) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

17) Ganz oder teilweise aus Leder.

18) Einschl. Schuhe aus Gummi und Kunststoff.

19) Einschl. Sandalen und Sandaletten.

20) Nur staatliche Betriebe.

7 Bautätigkeit

7.1 Beschäftigte im Baugewerbe

1 000

Zugrunde gelegt ist das Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe) in der Abgrenzung der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968. Die Zahlen beziehen sich in der Regel auf erwerbstätige Angestellte

und Arbeiter. Bei den Angaben handelt es sich grundsätzlich um Jahresdurchschnitte; Abweichungen sind in den Fußnoten nachgewiesen.

Land	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 648	1 669	1 750	1 771	1 745	1 645	1 603	1 595
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	570	575	577	577	575	570	564	559
Belgien ²⁾³⁾	252	248	249	240	212	189	171	...
Bulgarien ²⁾	330	339	342	341	346	349	354	354
Finnland ¹⁾	168	163	163	160	169	166	163	163
Frankreich ²⁾	1 577	1 531	1 500	1 488	1 453	1 404	1 329	1 244
Großbritannien und Nordirland ²⁾³⁾	1 215	1 208	1 248	1 252	1 138	1 057	1 012	984
Italien ²⁾⁴⁾	1 598	1 611	1 593	1 593	1 628	1 594	1 555	1 475
Jugoslawien ⁵⁾⁶⁾	541	578	613	632	632	622	609	602
Norwegen ²⁾	130	134	125	118	118	121	123	122
Österreich ²⁾	274	274	271	268	263	251	244	...
Sowjetunion ²⁾⁵⁾	10 880	11 034	11 156	11 240	11 298	11 299	11 315	11 349
Spanien ²⁾⁷⁾	1 038	963	883	798	764	724	685	560
Tschechoslowakei ⁵⁾	618	621	628	629	619	612	611	615
Ungarn ²⁾⁵⁾	383	384	377	363	349	333	321	309
Kanada ¹⁾⁸⁾	531	530	537	525	552	502	471	472
Vereinigte Staaten ²⁾	3 851	4 229	4 463	4 346	4 188	3 905	3 948	4 345
Japan ¹⁾⁸⁾	3 900	4 030	4 170	4 270	4 240	4 230	4 220	4 110
Neuseeland ²⁾⁹⁾	63	61	56	53	51	52	52	54

1) Nur Lohn- und Gehaltsempfänger.

2) Nur Lohnempfänger.

3) Durchschnitt Juni.

4) Beschäftigte 14 Jahre und älter.

5) Sozialisierte Betriebe.

6) Durchschnitt aus März und September.

7) Beschäftigte 16 Jahre und älter. – Durchschnitt 4. Vierteljahr.

8) Beschäftigte 15 Jahre und älter.

9) Betriebe mit 2 Beschäftigten und mehr. – Durchschnitt aus April und Oktober, ab 1980 Vierteljahresdurchschnitt.

7.2 Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen						Wohnfläche	
	insgesamt		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern		1983	1984
	1983	1984	1983	1984	1983	1984		
	1 000		%				m ² je Wohnung	
Bundesrepublik Deutschland	340,8	398,4	53,5 ¹⁾	48,0 ¹⁾	46,5 ¹⁾	52,0 ¹⁾	94,7	90,2
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	197,2	207,0	15,0	14,7	85,0	85,3	62,3	61,1
Belgien ²⁾	29,3	25,6	78,1	82,9	21,9	17,1	112,3	116,7
Bulgarien	69,7	...	17,7	...	82,3	...	64,1	...
Dänemark	22,1	26,7	67,7	72,8	32,3	27,2	93,0 ³⁾	99,0 ³⁾
Finnland	50,5	49,5	32,7	...	67,3	...	...	...
Griechenland	113,9	72,8	60,4	55,1	39,6	44,9	...	...
Großbritannien und Nordirland	218,5	226,4	76,9	77,6	23,1	22,4	...	...
Irland	26,1	24,9	96,1	95,9	3,9	4,1	99,7	96,3
Niederlande	114,4	115,7	63,6	62,9	36,4	37,1	...	...
Norwegen	32,7	...	...	...	...	...	...	...
Österreich	38,9	41,4	45,4	45,4	54,6	54,6	96,0	98,0
Polen	195,8	195,9	29,7	28,3	70,3	71,7	67,3	67,9
Rumänien	146,6	...	...	...	...	...	58,1	...
Schweden ⁴⁾	43,4	35,0	53,4	51,1	46,6	48,9	98,5	95,1
Schweiz	44,7	48,2	28,7 ⁵⁾	27,9 ⁵⁾	71,3	72,1	...	...
Tschechoslowakei	102,6	101,1	26,1	31,6	73,9	68,4	72,6 ⁴⁾⁶⁾	72,0 ⁴⁾⁶⁾
Ungarn	74,2	70,4	45,5	52,1	54,5	47,9	73,2	78,3
Kanada	167,0	157,8	62,8	62,0	37,2	38,0	...	...
Vereinigte Staaten ¹⁾	1 390,3	...	69,1	...	30,9	...	...	...

1) Nur neu errichtete Wohngebäude.

2) Baubeginne.

3) Nur Wohngebäude.

4) Nur Neubau.

5) Nur in Einfamilienhäusern.

6) Ohne Räume unter 8 m² und Küchen unter 12 m².

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird überwiegend »cif« und die Ausfuhr »fob« bewertet. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) enthalten. Wichtige Abweichungen werden kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Der Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen (siehe Abschnitt 11, S. 247) und ist in den Ergebnissen über den Außenhandel nicht enthalten.

Als Außenhandel der »Staatshandelsländer« wird der Außenhandel Albanien, Bulgariens, der

Deutschen Demokratischen Republik und Berlins (Ost), Polens, Rumäniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion, der Volksrepublik China, der Mongolei, der Demokratischen Volksrepublik Korea und Nordvietnams (bis 1975) bzw. der Sozialistischen Republik Vietnams (ab 1976) zusammengefaßt.

Umrechnungskurs (Jahresdurchschnitt) 1 US-\$ = ... DM: 1965-1968 = 4,00; 1969 = 3,94; 1970 = 3,66; 1971 = 3,49; 1972 = 3,22; 1973 = 2,675; 1974 = 2,59; 1975 = 2,46; 1976 = 2,52; 1977 = 2,32; 1978 = 2,01; 1979 = 1,83; 1980 = 1,82; 1981 = 2,26; 1982 = 2,43; 1983 = 2,55; 1984 = 2,85; 1985 = 2,94. Die Angaben für die Jahre 1983 bis 1985 sind vorläufig.

8.1 Welthandel

Jahr	Welt				Europa		Außereuropa		
	einschl. Staatshandelsländern ¹⁾	ohne Staatshandelsländer							
		Wert	Wert-index ²⁾	Durchschnittswert-index ³⁾	Volumen-index ³⁾	Wert	Wert-index ²⁾	Wert	Wert-index ²⁾
	Mill. DM	1980 = 100			Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	
Einfuhr									
1965	790 000	699 600	21	25	38	358 840	21	340 760	20
1966	856 240	768 400	23	25	41	388 760	23	379 640	22
1967	901 000	807 200	24	25	43	401 800	24	405 400	24
1968	999 520	898 000	26	25	49	442 240	26	455 760	26
1969	1 128 540	1 007 920	30	25	54	510 310	30	497 610	29
1970	1 198 650	1 071 650	31	27	59	555 300	33	516 350	30
1971	1 274 120	1 141 840	34	28	62	587 400	35	554 440	32
1972	1 378 500	1 232 500	36	30	68	640 000	38	592 500	34
1973	1 575 000	1 411 000	41	37	76	744 300	44	666 700	39
1974	2 203 600	2 001 000	59	53	79	996 500	59	1 004 500	58
1975	2 216 400	1 971 400	58	58	73	971 600	58	999 800	58
1976	2 549 300	2 289 900	67	58	83	1 126 800	67	1 163 100	68
1977	2 684 100	2 421 200	71	64	87	1 172 200	70	1 249 000	72
1978	2 696 200	2 425 100	71	71	91	1 179 500	70	1 245 600	72
1979	3 077 000	2 791 000	83	83	99	1 402 000	83	1 389 000	81
1980	3 735 000	3 403 000	100	100	100	1 680 000	100	1 723 000	100
1981	4 589 000	4 166 000	122	99	99	1 850 000	110	2 316 000	134
1982	4 656 000	4 210 000	124	93	99	1 892 000	113	2 318 000	135
1983	4 810 000	4 319 000	127	90	101	1 905 000	113	2 414 000	140
1984	5 679 000	5 119 000	150	88	109	2 162 000	129	2 957 000	172
1985	5 922 000	...	...	...	...	2 323 000	138	...	...
Ausfuhr									
1965	745 640	658 800	20	24	37	316 120	21	342 680	19
1966	815 200	722 400	22	25	40	345 440	23	376 960	21
1967	858 760	759 200	23	25	41	363 640	25	395 560	22
1968	957 040	849 200	26	25	47	406 560	27	442 640	24
1969	1 077 710	957 050	29	26	52	468 740	32	488 310	27
1970	1 144 870	1 020 770	31	27	57	505 100	34	515 670	28
1971	1 219 780	1 089 800	33	28	61	546 550	37	543 250	30
1972	1 336 300	1 197 500	36	31	66	605 400	41	592 100	32
1973	1 541 100	1 384 100	42	36	79	690 600	47	693 500	38
1974	2 176 600	1 987 800	60	50	83	877 500	59	1 110 300	61
1975	2 146 800	1 936 200	58	56	77	896 200	61	1 040 000	57
1976	2 491 900	2 258 800	68	57	86	1 013 200	68	1 245 600	68
1977	2 608 500	2 359 500	71	62	90	1 078 000	73	1 281 500	70
1978	2 613 900	2 364 800	71	69	94	1 129 900	76	1 234 900	67
1979	3 010 000	2 739 000	83	82	100	1 287 500	87	1 451 500	79
1980	3 628 000	3 313 000	100	100	100	1 480 000	100	1 833 000	100
1981	4 462 000	4 052 000	122	99	100	1 697 000	115	2 355 000	128
1982	4 497 000	4 034 000	122	94	97	1 762 000	119	2 272 000	124
1983	4 619 000	4 106 000	124	89	100	1 807 000	122	2 299 000	125
1984	5 429 000	4 855 000	147	87	108	2 078 000	140	2 777 000	152
1985	5 657 000	...	...	...	...	2 252 000	152	...	...

¹⁾ Angaben für die Staatshandelsländer teilweise geschätzt.
²⁾ DM-Berechnung.

³⁾ US-\$-Berechnung (Umbasierungen: 1970 = 100 bis 1967, 1975 = 100 für 1968 bis 1972).

8.2 Einfuhr wichtigster Länder*)

Land	1982	1983	1984	1985		1984	1985
	Mill. DM			%		DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	619 369	688 189	972 354	1 063 181	18,0	4 050	4 389
Bundesrepublik Deutschland	376 464	390 192	434 257	463 811	7,8	7 099	7 599
Japan	316 674	318 793	382 633	386 034	6,5	3 188	3 197
Großbritannien und Nordirland	240 815	253 193	300 220	323 165	5,5	5 296	...
Frankreich	280 553	268 363	295 757	315 015	5,3	5 379	5 713
Italien	203 717	199 723	233 693	265 879	4,5	4 100	4 655
Sowjetunion	188 937	205 045	229 778	241 760	4,1	836	875
Kanada	131 850	154 217	208 706	225 968	3,8	8 305	8 910
Niederlande	152 077	156 741	176 898	192 311	3,2	12 268	13 281
Belgien-Luxemburg	139 028	136 816	155 000	164 793	2,8	15 137	...
Saudi-Arabien	98 789	99 774	96 034	...	...	8 660	...
Korea, Republik	58 929	66 790	87 299	91 539	1,5	2 151	2 221
Schweiz	69 442	73 683	83 566	89 470	1,5	12 916	...
Singapur	68 447	71 804	81 827	76 996	1,3	32 471	30 077
Spanien	76 014	73 793	81 539	87 953	1,5	2 106	2 255
Hongkong	57 237	61 224	81 415	86 956	1,5	15 189	...
Schweden	66 905	66 532	75 059	83 367	1,4	9 000	9 973
China, Volksrepublik	46 022	54 375	72 511	...	...	69	...
Australien	57 522	49 284	67 320	69 114	1,2	4 332	...
China (Taiwan)	45 899	51 732	62 583	59 100	1,0	3 317	3 089
Zusammen	3 294 690	3 440 263	4 178 449	...	...	×	×
Übrige Länder	1 361 310	1 369 737	1 500 551	...	...	×	×
Welt	4 656 000	4 810 000	5 679 000	5 922 000	100	×	×

*) Geordnet nach der Höhe der Einfuhr 1984.

8.3 Ausfuhr wichtigster Länder*)

Land	1982	1983	1984	1985		1984	1985
	Mill. DM			%		DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	515 827	511 371	620 981	626 650	11,1	2 587	2 587
Bundesrepublik Deutschland	427 741	432 281	488 223	537 164	9,5	7 981	8 801
Japan	336 760	374 349	484 607	521 015	9,2	4 038	4 315
Großbritannien und Nordirland	234 682	233 281	268 860	298 539	5,3	4 743	...
Frankreich	224 430	232 291	265 256	285 204	5,0	4 825	5 173
Sowjetunion	211 196	232 919	261 199	253 522	4,5	950	918
Kanada	162 754	184 671	242 073	256 838	4,5	9 633	10 128
Italien	178 453	185 310	209 071	230 317	4,1	3 668	4 033
Niederlande	161 362	167 192	187 604	201 308	3,6	13 010	13 902
Belgien-Luxemburg	125 618	131 773	145 258	157 772	2,8	14 185	...
Saudi-Arabien	192 269	119 700	104 977	...	...	9 466	...
China (Taiwan)	53 956	64 063	86 801	90 325	1,6	4 600	4 721
Schweden	64 977	69 810	83 427	88 838	1,6	10 003	10 628
Korea, Republik	53 104	62 335	83 348	89 032	1,6	2 054	2 160
Hongkong	50 991	55 972	80 706	88 362	1,6	15 057	...
Brasilien	49 020	54 124	76 964	75 379	1,3	581	556
Schweiz	62 251	64 442	73 050	79 733	1,4	11 291	...
Mexiko	51 045	53 978	69 560	...	...	906	...
China, Volksrepublik	53 249	56 485	69 066	...	...	66	...
Singapur	50 515	55 673	68 707	69 843	1,2	27 265	27 282
Zusammen	3 260 200	3 342 020	3 969 738	...	...	×	×
Übrige Länder	1 236 800	1 276 980	1 459 262	...	...	×	×
Welt	4 497 000	4 619 000	5 429 000	5 657 000	100	×	×

*) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr 1984.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland					
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984		
	Mill. DM									
										%
OECD ¹⁾	2 959 330	2 996 707	3 094 434	3 773 154	280 435	304 647	313 704	367 155		11,0
EG ¹⁾²⁾	1 444 412	1 481 521	1 494 052	1 698 108	173 577	187 761	193 063	214 904		17,0
Europa³⁾	2 217 000	2 282 000	2 331 000	2 636 000	265 100	287 500	294 900	329 500		12,5
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	369 179	376 464	390 192	434 257	x	x	x	x		x
Deutsche Demokratische Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾⁵⁾⁶⁾	40 033	42 694	47 941	58 976	x	x	x	x		x
Belgien-Luxemburg	138 802	139 028	136 816	155 000	26 371	27 412	28 817	31 034		20,0
Bulgarien ⁵⁾⁶⁾	24 409	28 011	31 326	36 237	1 194	1 253	1 219	1 333		3,7
Dänemark	39 565	40 975	41 415	47 272	7 346	8 386	8 283	9 631		20,4
Finnland ⁶⁾	32 070	32 514	32 758	35 441	3 900	4 312	4 336	4 930		13,9
Frankreich	271 830	280 553	268 363	295 757	43 363	47 293	45 508	48 150		16,3
Griechenland	19 844	24 330	24 228	27 391	3 897	4 162	4 184	4 561		16,7
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	230 711	240 815	253 193	300 220	26 761	31 439	37 366	42 397		14,1
Irland ⁶⁾	23 944	23 562	23 381	27 620	1 804	1 807	1 862	2 101		7,6
Island	2 307	2 288	2 079	2 341	265	279	245	295		12,6
Italien	201 131	203 717	199 723	233 693	32 069	33 571	32 494	38 181		16,3
Jugoslawien	35 611	34 263	25 038	34 189	5 521	4 774	3 345	4 497		13,2
Niederlande	149 406	152 077	156 741	176 898	31 966	33 691	34 549	38 849		22,0
Norwegen ⁶⁾	35 341	37 595	34 410	39 572	5 191	5 837	5 067	5 721		14,5
Österreich	47 489	47 420	49 261	55 782	18 463	19 263	20 489	22 270		39,9
Polen ⁵⁾⁶⁾	34 975	24 790	25 487	29 408	1 983	1 753	1 732	2 185		7,4
Portugal	22 120	21 887	20 388	22 730	2 411	2 582	2 297	2 309		10,2
Rumänien ⁵⁾⁶⁾	28 155	23 901	23 527	21 606	1 603	1 164	830	873		4,0
Schweden ⁶⁾	65 183	66 905	66 532	75 059	10 529	11 560	11 370	13 135		17,5
Schweiz	69 172	69 442	73 683	83 566	19 487	20 690	21 117	24 466		29,3
Sowjetunion ⁵⁾⁶⁾	164 889	188 937	205 045	229 778	8 469	9 757	11 563	11 874		5,2
Spanien	72 504	76 014	73 793	81 539	5 922	7 246	6 528	8 123		10,0
Tschechoslowakei ⁵⁾⁶⁾	33 130	37 415	41 627	48 671	1 695	1 781	1 913	2 061		4,2
Türkei	20 033	21 368	23 411	30 389	2 056	2 398	2 628	3 207		10,6
Ungarn ⁶⁾	20 627	21 414	21 686	23 105	2 454	2 390	2 220	2 476		10,7
Afrika	242 000	225 000	226 000	240 000	23 800	24 600	22 200	23 300		9,7
darunter:										
Ägypten	19 977	22 059	26 202	30 682	2 060	2 236	2 783	3 132		10,2
Äthiopien ⁶⁾	1 668	1 907	2 231	2 613	157	185	202	257		9,8
Algerien	24 614	26 577	26 508	29 315	3 117	3 609	2 972	2 756		9,4
Angola	3 390	2 432	1 958	1 813	201	158	120	168		9,3
Benin	1 875	2 161	1 334	1 034	58	88	42	22		2,1
Burkina Faso ⁷⁾	763	649	636	728	32	29	21	19		2,6
Burundi	378	520	495	529	26	43	41	46		8,7
Elfenbeinküste ⁶⁾	5 408	5 307	4 624	3 819	218	207	248	150		3,9
Gabun	2 111	2 270	1 748	2 172	92	89	76	101		4,7
Gambia ⁶⁾	276	236	296	279	19	27	32	19		6,8
Ghana ⁶⁾	2 500	1 713	1 833	1 939	267	124	145	150		7,7
Guinea	723	720	712	892	52	29	35	62		7,0
Kamerun	3 227	3 021	3 103	3 152	178	210	200	221		7,0
Kenia ⁶⁾	4 676	3 852	3 249	4 281	375	299	279	365		8,5
Kongo	2 258	2 356	1 657	1 587	66	85	61	77		4,9
Liberia	1 079	5 985	5 533	5 227	110	311	205	434		8,3
Libyen ⁶⁾	18 943	19 870	18 975	19 577	1 993	3 135	2 359	2 522		12,9
Madagaskar	1 130	1 270	1 315	1 378	80	44	39	46		3,3
Malawi ⁶⁾	814	763	796	772	65	39	60	26		3,4
Mali	825	807	877	1 093	38	69	96	55		5,0
Marokko	9 845	10 486	9 177	11 004	453	506	442	520		4,7
Mauretanien	599	663	579	701	55	50	89	101		14,4
Mauritius ⁶⁾	1 252	1 125	1 104	1 345	42	43	46	56		4,2
Mosambik	1 852	1 925	1 619	1 388	56	76	71	35		2,5
Niger	1 152	1 074	921	865	42	132	95	41		4,7
Nigeria ⁶⁾	47 055	33 782	21 887	20 118	5 383	4 082	1 994	1 291		6,4
Réunion	1 779	1 986	2 161	2 254	37	49	44	44		2,0
Ruanda ⁶⁾	463	501	692	793	33	36	51	63		7,9
Sambia ⁵⁾⁶⁾	2 366	2 019	1 760	1 613	153	152	78	92		5,7
Senegal	1 946	2 367	2 510	3 167	78	97	86	91		2,9
Sierra Leone ⁶⁾	703	485	376	474	50	45	23	52		11,0
Simbabwe ⁵⁾⁶⁾	3 327	3 475	2 679	2 734	241	285	197	187		6,8
Somalia	450	775	1 075	1 178	73	90	65	61		5,2
Sudan ⁶⁾	3 432	3 123	3 454	4 038	274	256	229	228		5,6
Südafrika ⁵⁾⁶⁾	47 605	41 240	37 046	42 625	6 091	6 087	5 113	6 666		15,6
Tansania ⁶⁾	2 576	2 541	2 028	2 605	283	215	182	214		8,2
Togo	983	1 279	724	773	58	66	37	53		6,9
Tschad	309	322	367	512	12	9	13	10		2,0
Tunesien ⁶⁾	8 545	8 004	7 925	9 071	786	955	907	954		10,5
Uganda ⁶⁾	846	823	819	922	85	93	94	62		6,7
Zaire	1 519	1 166	1 270	1 944	260	238	281	311		16,0
Zentralafrikanische Republik	222	221	301	260	7	8	9	12		4,6

Fußnoten siehe S. 680.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984	
	Mill. DM								
Amerika	1 050 000	1 002 000	1 063 000	1 422 000	43 600	43 400	45 400	65 500	4,6
darunter:									
Argentinien	21 312	12 969	11 486	13 066	2 045	1 164	1 210	1 261	9,7
Bahamas ⁴⁾	10 170	9 844	8 237	8 621	116	37	36	42	0,5
Barbados ⁴⁾	1 293	1 339	1 584	1 872	22	26	47	32	1,7
Bolivien	2 054	1 205	1 357	1 798	179	70	57	90	5,0
Brasilien	54 419	51 179	41 591	43 349	2 666	2 264	1 958	1 944	4,5
Chile	14 417	8 575	7 023	9 093	857	521	472	615	6,8
Costa Rica	2 732	2 155	2 532	3 092	125	78	115	148	4,8
Dominikanische Republik ⁵⁾	3 277	3 052	3 261	3 582	76	80	103	79	2,2
Ecuador ⁶⁾	5 076	5 319	3 736	4 891	376	391	325	345	7,1
El Salvador	2 228	2 146	2 272	2 765	83	73	90	99	3,6
Guadeloupe	1 330	1 517	1 686	1 707	41	40	27	27	1,6
Guatemala	3 782	3 373	2 820	3 563	266	187	133	185	5,2
Guayana, Französisch	565	608	711	710	8	0	...	...	...
Guyana	985	688	660	1 713	12	24	13	5	0,3
Haiti ⁶⁾	1 042	1 276	1 580	1 965	21	30	38	36	1,8
Honduras	2 145	1 727	1 762	2 362	50	34	49	90	3,8
Jamaika ⁶⁾	3 329	3 334	3 871	3 372	59	68	65	55	1,6
Kanada ⁵⁾	146 668	131 850	154 217	208 706	3 014	2 711	3 238	4 769	2,3
Kolumbien	11 750	13 275	12 666	11 548	742	769	614	1 102	9,5
Kuba	12 430	10 692	18 375	23 210	231	...	...	...	...
Martinique	1 679	1 726	1 905	1 844	39	44	29	30	1,6
Mexiko ⁶⁾	54 676	36 552	20 958	33 716	2 688	1 618	949	1 379	4,1
Nicaragua ⁶⁾	2 258	1 883	2 037	2 354	62	70	35	57	2,4
Niederländische Antillen	16 211	17 458	21 044	16 919	102	68	55	56	0,3
Panama	3 480	3 813	3 601	4 056	63	97	82	83	2,0
Paraguay ²⁾	1 144	1 413	1 290	1 462	93	91	82	46	3,1
Peru	8 595	9 202	6 854	5 330	516	590	467	376	7,1
Trinidad und Tobago	7 062	8 986	6 523	5 470	85	132	112	97	1,8
Uruguay	3 691	2 532	1 650	2 212	241	154	95	190	8,6
Venezuela ⁵⁾	26 684	30 334	17 001	19 027	1 731	1 375	640	886	4,7
Vereinigte Staaten ⁶⁾	617 776	619 369	688 189	972 354	26 934	30 382	33 734	50 759	5,2
Asien	1 004 000	1 064 000	1 117 000	1 285 000	50 900	57 700	58 600	59 200	4,6
darunter:									
Bahrain ⁴⁾	9 320	9 064	8 522	10 061	153	357	419	369	3,7
Bangladesch ⁴⁾	6 100	5 589	3 831	5 820	267	209	252	234	4,0
Birma ⁴⁾	843	991	683	681	121	186	...	...	...
Brunei	1 347	2 125	1 846	2 320	25	26	42	...	...
China (Taiwan)	47 911	45 899	51 732	62 583	1 461	1 916	1 764	2 189	3,5
China, Volksrepublik ⁴⁾	48 739	46 022	54 375	72 511	3 478	2 321	3 090	3 471	4,8
Hongkong ⁶⁾	55 778	57 237	61 224	81 415	1 363	1 404	1 590	2 008	2,5
Indien ⁴⁾	29 579	34 234	34 583	38 478	2 477	2 311	2 333	2 890	7,5
Indonesien	29 995	40 967	41 697	39 564	2 045	3 144	1 891	2 337	5,9
Irak	42 271	51 472	...	...	7 185	8 388	...	...	...
Iran	27 473	27 291	...	...	3 991	3 732	...	...	...
Israel	18 064	19 722	22 084	23 972	1 900	2 175	2 653	2 691	11,2
Japan ⁴⁾	318 276	316 674	318 793	382 633	5 392	5 638	6 109	7 549	2,0
Jordanien ⁴⁾	7 117	7 876	7 727	7 935	758	1 077	561	497	6,3
Katar ⁴⁾	4 405	4 736	3 713	3 263	248	401	305	247	7,6
Korea, Republik	59 057	58 929	66 790	87 299	1 518	1 653	1 660	2 266	2,6
Kuwait	15 750	21 537	20 607	21 936	1 799	2 172	1 943	1 989	9,1
Macau	1 634	1 711	1 841	2 261	7	1	10	29	1,3
Malaysia ⁴⁾	29 400	30 132	33 764	40 062	1 171	1 274	1 740	1 687	4,2
Oman ⁴⁾	5 171	6 517	6 355	7 832	224	544	474	747	9,5
Pakistan ⁴⁾	12 233	12 716	13 620	16 678	689	720	914	939	5,6
Philippinen ⁴⁾	19 162	20 080	20 345	17 382	760	865	971	580	3,3
Saudi-Arabien	79 650	98 789	99 774	96 034	7 608	10 848	9 555	7 014	7,7
Singapur ⁴⁾	62 311	68 447	71 804	81 827	1 723	2 173	1 955	2 231	2,7
Sri Lanka ⁴⁾	4 077	4 305	4 561	5 260	205	185	192	251	4,8
Syrien	11 390	9 755	11 583	11 730	760	567	982	688	5,9
Thailand ⁴⁾	22 737	20 736	26 232	29 633	969	805	1 227	1 255	4,2
Vereinigte Arabische Emirate ⁴⁾	21 804	22 888	19 898	20 036	1 417	1 932	1 446	1 354	6,8
Zypern ³⁾	2 507	2 953	3 109	3 887	180	259	254	272	7,0
Australien und Ozeanien	76 000	83 000	73 000	96 000	3 500	4 200	3 800	5 100	5,3
darunter:									
Australien ³⁾	53 078	57 522	49 284	67 320	2 858	3 396	2 865	3 911	5,8
Fidschi ⁴⁾	1 428	1 251	1 234	1 282	18	16	15	20	1,6
Neukaledonien	922	892	775	886	35	19	18	26	2,9
Neuseeland ⁴⁾	12 901	14 338	13 584	17 614	436	592	618	807	4,6
Papua-Neuguinea ⁴⁾	2 495	2 471	2 484	2 759	40	31	18	32	1,2
Polynesien, Französisch	1 256	1 264	1 359	1 536	44	...	...	...	...
Welt	4 589 000	4 656 000	4 810 000	5 679 000	386 900	417 400	424 900	482 600	8,5

*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1983.

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren der EG- und OECD-Länder ohne die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

3) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

4) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

5) Einfuhr fob.

6) Generalhandel.

7) Ehem. Obervolta.

8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984	
	Mill. DM								
OECD ¹⁾	2 758 705	2 814 413	2 918 812	3 474 796	251 372	254 030	274 740	308 964	10,3
EG ¹⁾²⁾	1 370 964	1 419 568	1 456 137	1 650 957	165 831	167 560	180 655	198 083	17,0
Europa³⁾	2 054 000	2 168 000	2 258 000	2 578 000	233 800	240 100	259 300	288 800	11,2
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	396 898	427 741	432 281	488 223	x	x	x	x	x
Deutsche Demokratische Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾⁵⁾	38 827	46 197	53 795	65 050	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	124 815	125 618	131 773	145 258	25 231	25 698	28 049	28 768	19,8
Bulgarien ⁵⁾	24 145	27 771	30 928	36 623	559	511	522	644	1,8
Dänemark	36 232	37 255	40 806	45 354	6 055	6 482	7 023	7 299	16,1
Finnland ⁵⁾	31 655	31 899	31 901	38 471	2 872	2 863	3 032	3 605	9,4
Frankreich	228 817	224 430	232 291	265 256	33 944	33 238	36 184	38 975	14,7
Griechenland	9 604	10 441	11 251	13 863	1 746	1 981	2 258	2 723	19,6
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	231 555	234 682	233 281	268 860	25 079	22 922	23 131	28 191	10,5
Irland ⁵⁾	17 593	19 586	21 952	27 468	1 646	1 829	2 171	2 788	10,1
Island	2 022	1 664	1 910	2 058	130	118	186	224	10,9
Italien	170 057	178 453	185 310	209 071	26 394	27 852	30 735	33 679	16,1
Jugoslawien	24 699	26 128	20 422	29 225	1 959	1 837	1 663	2 543	8,7
Niederlande	155 393	161 362	167 192	187 604	45 736	47 558	51 104	55 660	29,7
Norwegen ⁵⁾	40 607	42 727	45 830	53 904	6 963	8 550	8 695	8 893	16,5
Österreich	35 798	38 126	39 328	44 780	10 420	11 175	12 102	13 255	29,6
Polen ⁵⁾	29 943	27 156	27 925	32 520	2 479	2 316	2 429	2 910	8,9
Portugal	9 372	10 127	11 618	14 841	1 168	1 312	1 561	2 029	13,7
Rumänien ⁵⁾	28 499	28 465	31 278	30 648	2 052	2 260	1 949	2 158	7,0
Schweden ⁵⁾	64 393	64 977	69 810	83 427	7 203	6 750	7 886	9 586	11,5
Schweiz	60 380	62 251	64 442	73 050	11 196	11 448	12 899	14 334	19,6
Sowjetunion ⁵⁾	178 547	211 196	232 919	261 199	11 365	13 593	13 951	15 931	6,1
Spanien	45 960	49 259	50 264	66 357	3 958	4 012	4 583	6 237	9,4
Tschechoslowakei ⁵⁾	33 619	37 902	42 016	48 885	2 036	1 997	2 191	2 384	4,9
Türkei	10 626	13 966	14 612	20 331	1 454	1 719	2 136	3 647	17,9
Ungarn ⁵⁾	19 691	21 305	22 170	24 398	1 734	1 547	1 648	1 825	7,5
Afrika	202 000	197 000	181 000	210 000	18 000	20 800	15 700	22 100	10,5
darunter:									
Ägypten	7 305	7 582	8 197	8 949	167	306	180	300	3,4
Äthiopien ⁵⁾	845	983	1 028	1 133	92	157	152	199	17,6
Algerien	32 738	33 881	28 454	33 804	4 848	3 477	1 038	2 574	7,6
Angola	3 164	4 205	4 741	5 783	45	...	...	...	...
Benin	85	82	216	320	7	9	17	66	20,6
Burkina Faso ⁶⁾	170	195	253	260	10	14	3	15	5,8
Burundi	161	214	194	282	21	50	93	94	33,3
Elfenbeinküste ⁵⁾	5 730	5 560	5 273	7 844	377	253	208	690	8,8
Gabun	4 391	4 730	3 762	5 845	271	192	107	231	4,0
Gambia ⁵⁾	61	107	122	134	2	2	2	...	...
Ghana ⁵⁾	2 402	2 121	2 283	1 696	171	192	143	120	7,1
Guinea	1 107	998	996	1 302	159	118	98	...	...
Kamerun	2 536	2 500	2 397	2 514	146	125	196	332	13,2
Kenia ⁵⁾	2 685	2 318	2 234	3 087	292	263	292	402	13,0
Kongo	2 434	2 243	2 684	3 595	160	240	...	...	...
Liberia ⁷⁾	1 196	2 917	2 144	2 411	299	406	490	479	19,9
Libyen ⁵⁾	35 202	33 901	28 267	31 738	3 625	6 532	5 740	5 689	17,9
Madagaskar	791	1 051	917	1 094	52	59	65	85	7,8
Malawi ⁸⁾	617	629	587	881	45	38	39	61	6,9
Mali	350	355	426	305	23	22	25	...	...
Marokko	5 243	5 002	5 258	5 971	377	399	399	466	7,8
Mauritien	585	435	740	846	33	31	24	24	2,8
Mauritius ⁵⁾	800	880	941	1 129	39	35	36	58	5,1
Mosambik	864	737	337	245	28	26	...	...	...
Niger	1 028	809	792	934	21	...	...	...	...
Nigeria ⁵⁾	45 675	39 774	29 552	40 253	3 211	4 012	4 223	5 720	14,2
Réunion	242	254	222	219	2	2	5	4	1,8
Ruanda ⁵⁾	227	200	306	408	26	38	48	147	36,0
Sambia ⁵⁾	2 387	2 573	2 209	1 847	100	129	32	...	...
Senegal	1 001	1 159	1 492	1 673	13	50	56	37	2,2
Sierra Leone ⁵⁾	346	411	205	421	50	11	2	7	1,7
Simbabwe ⁵⁾⁹⁾	2 903	2 581	2 568	2 875	239	207	199	247	8,6
Somalia	452	770	...	...	0	2	...	...	...
Sudan ⁵⁾	1 152	1 213	1 590	1 804	37	...	119	129	7,2
Südafrika ⁵⁾	25 032	23 413	24 661	26 602	...	...	...	...	...
Tansania ⁵⁾	1 279	1 166	1 165	1 300	201	188	168	258	19,8
Togo	470	516	414	545	21	32	13	36	6,6
Tschad	307	246	471	407	32	13	36	...	...
Tunesien ⁵⁾	5 658	4 763	4 723	5 125	462	498	544	485	9,5
Uganda ⁵⁾	658	902	903	1 137	35	59	75	102	9,0
Zaire	1 496	1 383	2 892	2 861	...	...	...	...	...
Zentralafrikanische Republik	216	257	307	286	...	...	...	...	...

Fußnoten siehe S. 682.

8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984	
	Mill. DM								
Amerika	936 000	925 000	962 000	1 180 000	35 000	35 400	37 200	41 300	3,5
darunter:									
Argentinien	20 663	18 528	19 982	23 106	802	816	634	848	3,7
Bahamas ²⁾	8 588	3 719	6 582	6 686	53	14	31	13	0,2
Barbados ²⁾	439	625	910	1 111	1	2	1	1	0,1
Bolivien	2 018	2 022	1 986	2 203	78	73	57	110	5,0
Brasilien	52 642	49 020	54 124	76 964	2 976	2 864	2 882	3 580	4,7
Chile	8 886	9 287	9 781	10 423	789	1 051	1 236	1 042	10,0
Costa Rica	2 278	2 119	2 211	2 787	283	287	206	237	8,5
Dominikanische Republik ²⁾	2 240	1 525	1 653	2 474	3	3	3	...	...
Ecuador ²⁾	5 745	5 689	5 618	7 356	66	100	44	106	1,4
El Salvador	1 790	1 711	1 874	2 018	393	334	375	449	22,2
Guadeloupe	209	202	212	245	2	1	1	2	0,8
Guatemala	2 771	2 721	3 019	3 192	226	190	122	101	3,2
Guayana, Französisch	80	80	97	105	1	0	...	1	1,0
Guyana	829	622	502	259	44	29	27	...	...
Haiti	348	394	423	...	20	29	42	...	...
Honduras	1 718	1 645	1 876	2 216	149	159	103	127	5,7
Jamaika ²⁾	2 202	1 764	1 882	2 120	12	9	9	5	0,2
Kanada ²⁾	154 316	162 754	184 671	242 073	2 449	2 497	2 379	2 619	1,1
Kolumbien	6 679	7 469	7 856	9 867	1 317	1 361	1 445	1 441	14,6
Kuba	11 752	11 907	16 366	17 661	57	...	...	...	...
Martinique	301	230	443	299	6	8	28	26	8,7
Mexiko ²⁾	43 797	51 045	53 978	69 560	479	433	663	658	0,9
Nicaragua ²⁾	1 148	949	1 048	1 097	73	93	89	86	7,8
Niederländische Antillen	10 375	9 158	9 417	9 937	115	256	171	25	0,3
Panama	712	751	775	730	55	44	44	42	5,8
Paraguay	668	801	668	953	74	99	74	113	11,9
Peru	7 356	7 849	7 688	8 923	226	297	245	343	3,8
Trinidad und Tobago	8 499	7 498	6 087	6 194	27	6	22	16	0,3
Uruguay	2 750	2 486	2 588	2 636	278	223	197	212	8,0
Venezuela ²⁾	45 483	39 956	38 255	43 958	429	1 086	2 843	2 511	5,7
Vereinigte Staaten ²⁾	528 250	515 827	511 371	620 981	23 225	22 578	22 279	25 888	4,2
Asien	1 205 000	1 139 000	1 151 000	1 378 000	44 000	40 800	40 300	46 900	3,4
darunter:									
Bahrain ³⁾	7 565	9 207	8 160	8 943	2	...	7	...	...
Bangladesch ³⁾	1 788	1 869	2 012	2 662	24	35	30	46	1,7
Birma ³⁾	1 028	923	964	884	11	22	24	36	4,1
Brunei	9 190	7 705	8 585	7 808	...	...	...	...	...
China (Taiwan)	51 101	53 956	64 063	86 801	2 048	1 915	2 170	2 474	2,9
China, Volksrepublik ³⁾	48 726	53 249	56 485	69 066	1 774	1 854	2 196	2 134	3,1
Hongkong ²⁾	49 127	50 991	55 972	80 706	3 085	3 089	3 066	3 861	4,8
Indien ²⁾	16 977	19 710	21 175	24 151	1 175	1 159	1 142	1 302	5,4
Indonesien	50 308	54 174	53 922	62 424	540	556	644	701	1,1
Irak	23 798	24 859	24 952	27 591	165	505	910	1 237	4,5
Iran	28 261	43 196	51 630	39 840	1 383	1 553	1 431	1 679	4,2
Israel	12 801	12 834	13 035	16 541	906	892	908	1 026	6,2
Japan ²⁾	343 317	336 760	374 349	484 607	13 487	12 194	14 987	18 871	3,9
Jordanien ²⁾	1 653	1 830	1 476	2 143	4	12	1	1	0,0
Katar ³⁾	12 862	10 332	8 629	12 862	191	258	394	309	2,4
Korea, Republik	48 034	53 104	62 335	83 348	1 818	1 842	1 979	2 633	3,2
Kuwait	36 833	23 892	30 011	30 638	373	471	844	903	2,9
Macao	1 550	1 805	1 942	2 595	212	215	229	275	10,6
Malaysia ²⁾	29 805	29 236	36 025	47 205	667	858	1 158	1 438	3,0
Oman ²⁾	10 612	10 743	10 348	10 635	1 122	443	134	54	0,5
Pakistan ²⁾	6 281	5 775	7 841	7 312	260	242	348	396	5,4
Philippinen ²⁾	12 932	12 200	12 763	15 085	543	793	508	500	3,3
Saudi-Arabien	2 71 010	192 269	119 700	104 977	11 354	7 907	3 641	2 588	2,5
Singapur ²⁾	47 386	50 515	55 673	68 707	1 205	1 107	1 293	1 642	2,4
Sri Lanka ²⁾	2 340	2 465	2 719	4 091	140	136	167	200	4,9
Syrien	4 753	4 924	4 903	5 282	30	84	55	106	2,0
Thailand ²⁾	15 898	16 905	16 239	21 127	513	566	566	695	3,3
Vereinigte Arabische Emirate ²⁾	48 129	41 026	37 220	40 194	1 749	1 439	1 043	727	1,8
Zypern ²⁾	1 263	1 348	1 260	1 638	42	42	39	47	2,9
Australien und Ozeanien	65 000	68 000	67 000	83 000	1 500	1 800	1 900	2 400	2,9
darunter:									
Australien ²⁾	48 461	51 193	49 329	63 721	770	1 019	1 095	1 363	2,1
Fidschi ²⁾	703	695	612	728	2	0	1	1	0,1
Neukaledonien	775	644	393	590	0	...	...	...	...
Neuseeland ²⁾	12 584	13 315	13 240	15 238	246	235	265	330	2,2
Papua-Neuguinea ²⁾	1 941	1 871	1 872	2 551	408	474	525	578	22,7
Polynesien, Französisch	65	68	89	91	...	...	...	...	...
Welt	4 462 000	4 497 000	4 619 000	5 429 000	332 300	338 900	354 400	401 500	7,4

*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1983.

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Ausfuhr der EG- und OECD-Länder ohne die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

3) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

4) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

5) Generalhandel.

6) Ehem. Obervolta.

7) Einschl. Wiederausfuhr.

8) 1981 Ausfuhr heimischer Waren.

9) Ausfuhr heimischer Waren.

8.6 Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen

Land	Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾				Staats- handels- länder ⁴⁾
			zu- sammen	EG- Länder ⁵⁾	andere euro- päische Länder	Ver- einigte Staaten und Kanada	übrige Länder	zu- sammen	darunter in			
									Afrika	Amerika	Asien	
OECD	1984	3 773 154	2 614 398	1 283 279	332 669	641 272	357 181	994 200	172 193	251 701	565 725	158 505
EG ⁶⁾	1984	1 698 108	1 302 156	846 338	221 538	153 922	80 359	305 270	109 124	58 906	135 305	86 050
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1984	434 257	337 697	208 035	70 776	35 154	23 732	69 894	23 571	16 289	29 206	26 432
Belgien-Luxemburg	1984	155 000	129 802	104 374	10 321	10 305	4 803	17 707	6 975	4 011	6 671	6 684
Bulgarien ⁶⁾	1984	36 237	5 483	2 950	2 101	185	246	2 859	1 104	1 128	610	27 896
Dänemark	1984	47 272	39 817	21 920	12 705	2 724	2 468	4 816	531	1 560	2 691	2 638
Finnland ⁷⁾	1984	35 441	23 536	12 604	6 761	2 031	2 140	2 541	288	927	1 299	9 362
Frankreich	1984	295 757	217 058	148 829	31 435	24 911	11 884	64 076	29 972	9 722	24 021	12 226
Griechenland	1984	27 391	18 159	12 894	2 039	885	2 340	6 803	3 002	406	3 395	2 425
Großbritannien und Nordirland ⁷⁾	1984	300 220	248 775	134 546	50 857	41 831	21 541	43 135	9 271	8 756	24 546	7 805
Irland ⁷⁾	1984	27 620	25 409	17 867	1 665	4 856	1 021	1 559	408	277	873	468
Island	1984	2 341	2 011	1 106	525	172	208	63	2	25	36	265
Italien	1984	233 693	152 964	103 906	25 581	16 256	7 221	61 630	25 470	10 322	25 800	18 602
Jugoslawien	1984	34 189	15 194	10 167	2 598	1 926	503	7 802	2 675	524	4 603	11 193
Niederlande	1984	176 898	132 475	93 967	16 159	17 000	5 349	35 650	9 924	7 563	18 102	8 770
Norwegen ⁷⁾	1984	39 572	35 157	18 042	10 466	4 389	2 260	2 895	327	1 144	1 409	1 520
Österreich	1984	55 782	43 621	33 721	5 581	2 192	2 127	5 531	2 155	1 186	2 186	6 629
Polen ⁶⁾	1984	29 408	9 740	5 335	3 363	516	526	1 856	337	873	646	17 384
Portugal	1984	22 730	15 149	8 156	2 961	3 216	816	7 026	1 875	1 631	3 511	310
Rumänien ⁶⁾	1984	21 606	4 734	2 427	1 080	844	382	7 551	2 362	469	4 720	9 178
Schweden	1984	75 059	64 702	39 624	14 721	6 533	3 823	5 803	866	2 177	2 668	4 548
Schweiz	1984	83 566	72 790	56 374	6 931	5 887	3 598	7 946	2 677	1 718	3 537	2 829
Sowjetunion ⁶⁾	1984	229 778	78 969	29 342	25 653	14 885	9 089	38 258	6 862	17 817	13 207	112 550
Spanien	1984	81 539	44 349	27 349	3 933	9 601	3 466	34 232	10 403	9 633	14 079	2 915
Tschechoslowakei ⁶⁾	1984	48 671	8 988	4 162	4 253	244	329	2 500	245	1 208	1 047	37 092
Türkei	1984	30 389	16 029	8 285	2 764	3 375	1 605	11 809	2 772	404	8 634	2 535
Ungarn ⁶⁾	1984	23 105	8 938	4 583	3 389	619	347	2 852	923	993	936	11 315
Afrika												
Ägypten	1982	22 059	17 111	8 776	2 340	4 457	1 539	2 130	234	753	1 143	1 816
Äthiopien ⁷⁾	1982	1 907	1 108	708	122	93	185	173	25	4	144	611
Algerien	1983	26 508	22 873	14 475	4 157	2 575	1 666	1 940	412	1 097	431	1 695
Elfenbeinküste ⁷⁾	1983	4 624	3 045	2 365	275	195	211	1 361	801	137	423	94
Kamerun	1982	3 021	2 585	1 967	179	253	185	333	146	31	155	100
Marokko	1982	10 486	6 731	4 402	1 165	865	299	2 779	139	253	2 387	975
Simbabwe ⁶⁾	1984	2 734	1 865	785	113	280	688	228	180	9	39	
Sudan ⁷⁾	1983	3 454	1 869	1 288	130	332	119	1 137	117	12	1 008	247
Tunesien ⁷⁾	1984	9 071	7 441	5 244	989	824	384	829	410	195	225	589
Amerika												
Argentinien	1984	13 066	7 671	2 947	821	2 606	1 298	5 017	5	4 768	244	335
Brasilien	1982	51 179	19 996	6 434	2 007	8 932	2 623	28 979	2 785	8 893	17 289	2 204
Chile	1984	9 093	5 288	1 555	521	2 321	891	3 628	469	2 787	310	54
Dominikanische Republik ⁶⁾	1983	3 261	1 817	255	142	1 264	156	1 444	—	1 376	68	1
Kanada ⁴⁾	1984	208 706	185 450	18 136	4 034	149 163	14 117	21 835	1 926	9 872	10 022	1 309
Kolumbien	1983	12 666	9 013	1 764	858	4 959	1 432	3 318	1	3 228	89	321
Mexiko ⁷⁾	1984	33 716	28 665	3 848	1 519	21 640	1 659	1 855	131	1 439	285	131
Vereinigte Staaten ⁷⁾	1984	972 354	594 314	171 760	41 678	190 697	190 180	361 691	35 385	142 680	183 321	16 346
Asien												
China (Taiwan)	1984	62 583	43 730	5 459	1 343	15 555	21 373	18 615	899	1 790	15 899	
China, Volksrepublik ⁷⁾	1984	72 511	50 518	8 595	2 741	13 631	25 551	16 124	1 079	2 803	12 184	5 244
Hongkong ⁷⁾	1984	81 415	41 588	8 883	2 045	9 370	21 289	18 733	130	679	17 908	20 978
Indonesien	1983	41 697	25 010	5 697	1 492	6 935	10 885	15 884	341	330	15 213	781
Israel	1984	23 972	18 637	9 892	2 236	5 339	1 170	689	34	384	271	158
Japan ⁷⁾	1984	382 633	150 302	24 346	7 341	90 634	27 981	209 759	4 199	20 309	184 064	22 564
Korea, Republik	1984	87 299	56 792	7 729	2 334	21 418	25 311	25 565	1 619	4 038	19 702	—
Malaysia ⁷⁾	1982	30 132	19 083	3 676	601	5 641	9 165	10 172	119	316	9 677	848
Pakistan ⁷⁾	1983	13 620	7 128	2 892	538	1 499	2 199	5 802	180	169	5 451	689
Philippinen ⁷⁾	1983	20 345	11 849	2 400	358	4 906	4 185	8 068	74	498	7 474	428
Saudi-Arabien	1982	98 789	83 563	34 356	6 866	21 361	20 980	13 693	1 269	878	11 546	1 249
Singapur ⁷⁾	1984	81 827	39 690	8 218	1 781	12 369	17 322	37 729	555	488	36 604	4 408
Syrien	1984	11 730	5 321	2 977	1 006	794	544	4 347	1 026	311	3 010	1 663
Thailand ⁷⁾	1983	26 232	15 661	3 342	833	3 689	7 797	9 413	196	371	8 833	982
Australien und Ozeanien												
Australien ⁶⁾	1984	67 320	50 387	13 981	2 937	16 278	17 192	14 891	131	869	13 203	1 121
Neuseeland ⁷⁾	1984	17 614	14 445	3 457	498	3 182	7 309	2 908	63	220	2 451	202

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebieten und Nicht ermittelter Länder.

2) OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.

3) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.

4) Staatshandelsländer in Europa und Asien.

5) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

6) Einfuhr fob.

7) Generalhandel.

8.7 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾			Staats- handels- länder ⁴⁾	
			zu- sammen	EG- Länder ⁵⁾	andere euro- päische Länder	Ver- einigte Staaten und Kanada	übrige Länder	zu- sammen	darunter in			
									Afrika	Amerika		Asien
OECD	1984	3 474 796	2 538 722	1 274 873	331 021	717 891	214 933	767 881	136 600	163 402	461 835	142 947
EG ⁵⁾	1984	1 650 957	1 308 633	858 265	226 092	172 558	51 716	274 428	83 777	38 684	150 599	55 771
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1984	488 223	395 711	232 812	93 853	51 155	17 891	67 672	14 454	11 972	41 121	23 325
Belgien-Luxemburg	1984	145 258	123 623	100 319	11 174	9 648	2 482	17 022	4 894	1 358	10 720	3 380
Bulgarien ⁶⁾	1984	36 623	4 246	2 290	1 724	109	122	5 654	2 203	1 064	2 388	26 723
Dänemark	1984	45 354	38 055	19 766	11 557	4 869	1 863	6 234	1 656	1 441	3 123	1 060
Finnland ⁶⁾	1984	38 471	26 690	14 360	7 707	3 437	1 186	3 202	1 099	346	1 756	8 139
Frankreich	1984	265 256	191 691	129 793	31 744	24 358	5 797	63 787	29 681	9 795	23 432	9 429
Griechenland	1984	13 863	9 883	7 504	890	1 234	254	3 057	1 115	28	1 913	891
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	1984	268 860	209 057	119 523	33 317	42 664	13 552	50 081	10 943	5 680	33 294	6 185
Irland ⁶⁾	1984	27 468	24 669	18 837	1 729	3 138	965	2 259	773	409	1 074	160
Island	1984	2 058	1 837	788	379	589	80	26	8	8	10	195
Italien	1984	209 071	152 973	94 879	27 083	25 069	5 941	45 583	15 186	5 586	24 725	8 436
Jugoslawien	1984	29 225	10 602	7 520	1 628	1 306	147	4 869	2 420	268	2 181	13 754
Niederlande	1984	187 604	162 971	134 832	14 745	10 423	2 971	18 733	5 075	2 415	11 197	2 905
Norwegen ⁶⁾	1984	53 904	49 412	37 720	7 498	3 050	1 144	3 800	719	1 036	2 030	691
Osterreich	1984	44 780	33 937	23 879	6 954	2 201	902	1 830	5 125	1 531	3 087	5 716
Polen ⁶⁾	1984	32 520	12 428	7 354	4 066	2 301	178	3 142	1 234	716	1 192	16 179
Portugal	1984	14 841	12 590	8 520	2 322	1 440	308	1 752	1 110	134	507	285
Rumänien ⁶⁾	1984	30 648	11 948	7 874	1 693	2 125	257	5 481	1 588	468	3 426	10 262
Schweden ⁶⁾	1984	83 427	70 235	39 896	16 843	10 634	2 864	10 638	2 207	1 793	6 632	2 544
Schweiz	1984	73 050	56 808	36 985	8 034	7 917	3 872	13 717	2 105	2 511	9 090	2 522
Sowjetunion ⁶⁾	1984	261 199	86 198	53 685	28 318	1 140	3 055	51 300	5 068	14 308	12 215	123 702
Spanien	1984	66 357	46 133	32 128	5 347	6 969	1 689	16 300	6 995	3 690	5 936	2 193
Tschechoslowakei ⁶⁾	1984	48 885	9 686	4 649	4 998	347	193	4 148	1 017	873	2 258	34 332
Türkei	1984	20 331	10 741	7 792	1 724	1 101	125	8 719	1 252	38	7 428	860
Ungarn ⁶⁾	1984	24 398	9 283	3 976	4 460	725	122	3 031	1 126	440	1 465	12 084
Afrika												
Ägypten	1982	7 582	4 317	3 305	454	366	191	1 826	274	42	1 510	1 078
Athiopien ⁶⁾	1982	983	674	309	37	255	73	273	116	1	156	35
Algerien	1983	28 454	27 278	17 015	2 546	6 732	985	1 080	396	512	172	96
Eifenbeinküste ⁶⁾	1983	5 273	3 817	2 714	246	678	179	1 149	970	26	153	174
Kamerun	1982	2 500	2 229	1 154	42	1 002	31	261	226	3	32	9
Marokko	1982	5 002	3 647	2 723	683	95	147	877	168	115	593	408
Simbabwe ⁷⁾	1984	2 875	1 978	910	189	179	700	460	353	.	107	.
Sudan ⁶⁾	1983	1 590	585	388	81	32	85	691	80	—	611	278
Tunesien ⁶⁾	1984	5 125	4 063	2 948	325	787	3	644	337	46	261	93
Amerika												
Argentinien	1984	23 106	10 519	5 570	1 152	2 639	1 158	8 098	687	4 943	2 468	4 412
Brasilien	1982	49 020	30 012	13 177	2 415	10 623	3 797	15 338	3 111	7 626	4 584	3 036
Chile	1984	10 423	7 434	3 025	447	2 800	1 162	2 250	153	1 568	521	471
Dominikanische Republik ⁶⁾	1983	1 653	1 396	173	58	1 128	38	145	40	85	20	112
Kanada ⁶⁾	1984	242 073	214 076	14 940	2 351	182 688	14 097	18 098	2 966	6 462	8 648	8 117
Kolumbien	1983	7 856	6 164	2 867	645	2 292	360	1 244	72	1 108	64	281
Mexiko ⁶⁾	1984	69 560	59 639	7 430	5 643	41 202	5 364	6 863	137	4 654	2 072	459
Vereinigte Staaten ⁶⁾	1984	620 981	387 072	133 880	31 265	132 594	89 332	212 298	18 689	84 600	108 313	20 561
Asien												
China (Taiwan)	1984	86 801	66 391	7 844	909	45 161	12 476	19 245	1 228	1 496	16 415	.
China, Volksrepublik ⁶⁾	1984	69 066	28 874	6 002	864	7 101	14 906	35 975	2 149	1 522	32 264	4 199
Hongkong ⁶⁾	1984	80 706	48 811	11 313	2 432	28 793	6 272	16 774	995	934	14 621	14 922
Indonesien	1983	53 922	39 314	2 429	173	10 952	25 759	14 187	201	2 588	11 272	414
Israel	1984	16 541	12 478	5 387	1 185	4 874	1 032	1 359	208	253	897	103
Japan ⁶⁾	1984	484 607	276 793	55 299	13 423	184 727	23 344	177 600	12 542	22 703	140 813	30 214
Korea, Republik	1984	83 348	58 442	9 171	2 383	32 510	14 378	22 335	2 539	2 955	16 789	997
Malaysia ⁶⁾	1982	29 236	14 863	4 386	378	3 507	6 593	13 376	269	103	12 993	—
Pakistan ⁶⁾	1983	7 841	2 748	1 259	250	537	703	4 390	383	83	3 924	702
Philippinen ⁶⁾	1983	12 763	10 038	2 279	166	4 773	2 820	2 411	57	131	2 170	314
Saudi-Arabien	1982	192 269	131 077	55 713	10 767	15 672	48 925	59 981	3 849	8 663	47 329	284
Singapur ⁶⁾	1984	68 707	31 198	6 664	933	14 289	9 312	35 371	2 008	1 201	31 138	2 138
Syrien	1984	5 282	2 210	1 884	314	6	7	749	242	0	507	2 301
Thailand ⁶⁾	1983	16 239	9 117	3 441	387	2 564	2 725	6 529	900	111	5 507	528
Australien und Ozeanien												
Australien ⁶⁾	1984	63 721	33 636	7 507	894	5 650	19 584	17 938	1 394	482	14 282	4 530
Neuseeland ⁶⁾	1984	15 238	10 129	2 914	188	2 336	4 690	3 910	206	412	2 704	609

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebieten und Nicht ermittelter Länder.

2) OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.

3) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.

4) Staatshandelsländer in Europa und Asien.

5) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

6) Generalhandel.

7) Ausfuhr heimischer Waren.

8.8 Einfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Mill. DM

Land	Jahr	Insgesamt	Nahrungs- mittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	Getränke und Tabak	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	Mineral. Brennst., Schmier- mittel u. dgl.	Tierische u. pflanzl. Öle, Fette u. Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren, vorw. nach Be- schaffenheit gegliedert	Maschinen- bauerzeugn., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren
OECD	1984	3 773 154	310 485	37 572	248 921	824 767	18 685	282 058	552 701	1 038 694	391 655
EG ¹⁾	1984	1 698 108	169 767	18 257	116 542	356 848	12 830	154 975	276 558	400 549	166 179
Europa²⁾											
Bundesrepublik Deutschland	1984	434 257	41 949	4 114	31 006	88 534	2 955	37 082	71 259	95 110	49 553
Belgien-Luxemburg	1984	155 000	14 775	1 769	11 559	29 161	1 041	15 495	32 450	33 554	12 053
Dänemark	1984	47 272	4 523	561	2 294	8 612	371	5 371	9 253	11 303	4 617
Finnland ³⁾	1984	35 441	1 914	158	2 361	8 857	62	3 382	5 146	10 527	2 936
Frankreich	1984	295 757	27 074	2 935	15 802	71 945	2 355	28 424	47 099	69 807	30 116
Griechenland	1984	27 391	3 155	202	1 600	7 492	29	2 456	4 332	7 040	1 074
Großbritannien und Nordirland ³⁾	1984	300 220	29 921	4 255	18 689	38 983	2 040	24 139	51 444	90 520	36 166
Irland ³⁾	1984	27 620	2 892	263	913	3 431	169	3 199	4 246	8 614	3 199
Island	1984	2 341	198	51	162	369	12	182	427	631	306
Italien	1984	233 693	25 806	1 848	23 499	66 397	1 459	22 267	31 168	46 029	12 027
Jugoslawien	1984	34 189	1 145	59	4 056	10 017	285	5 005	5 193	7 560	866
Niederlande	1984	176 898	19 672	2 310	11 180	42 293	2 411	16 542	25 307	38 572	17 374
Norwegen ³⁾	1984	39 572	2 032	242	3 136	4 066	78	2 740	6 982	14 582	5 616
Österreich	1984	55 782	3 098	209	3 698	8 435	303	5 597	10 506	15 663	8 263
Portugal	1984	22 730	2 526	95	3 004	6 521	97	2 240	2 720	4 804	683
Schweden ³⁾	1984	75 059	4 400	593	3 360	14 649	287	7 047	11 995	23 385	9 028
Schweiz	1984	83 566	5 450	1 025	2 935	8 637	169	9 682	18 340	20 730	16 118
Spanien	1984	81 539	6 091	1 339	9 700	30 914	247	6 720	6 063	16 613	3 775
Tschechoslowakei ³⁾ *)	1984	48 671	2 782	416	4 168	15 086	167	3 186	4 341	15 517	2 064
Türkei	1984	30 389	988	78	1 609	10 813	659	4 424	3 582	7 674	561
Ungarn ³⁾	1984	23 105	1 447	181	1 708	5 200	30	3 171	3 861	6 018	1 292
Afrika											
Ägypten	1982	22 059	5 759	366	1 121	903	641	1 725	4 439	6 508	584
Äthiopien ³⁾	1982	1 907	146	24	59	470	17	204	309	603	76
Algerien	1983	26 508	5 061	106	1 133	558	396	1 576	7 160	9 052	1 246
Elfenbeinküste ³⁾	1983	4 624	852	90	58	860	10	482	820	1 142	262
Gabun	1983	1 748	243	59	26	31	13	132	387	674	175
Kamerun	1982	3 021	238	47	88	111	9	400	818	1 051	259
Marokko	1982	10 486	1 360	62	950	2 852	257	794	1 480	2 483	247
Réunion	1983	2 161	441	51	44	228	19	193	349	515	302
Simbabwe ³⁾ *)	1984	2 734	190	6	87	585	25	406	405	851	55
Amerika											
Brasilien	1982	51 179	3 420	33	1 772	27 401	106	4 718	3 573	8 784	1 345
Dominikanische Republik ³⁾ *)	1983	3 261	311	9	123	1 182	107	407	481	551	91
Guadeloupe	1983	1 686	290	68	29	248	12	136	246	399	251
Kanada ³⁾ *)	1984	208 706	11 731	1 048	9 330	13 503	389	12 951	23 412	112 214	20 119
Kolumbien	1983	12 666	966	109	487	1 655	237	1 819	1 796	4 839	631
Martinique	1983	1 905	317	49	24	374	14	157	260	412	277
Nicaragua ³⁾	1982	1 883	178	1	26	436	39	298	377	436	92
Trinidad und Tobago	1984	5 470	1 062	72	268	41	63	498	1 178	1 651	618
Vereinigte Staaten ³⁾	1984	972 354	55 369	11 419	33 864	180 396	2 114	41 043	139 700	350 846	129 280
Asien											
Bangladesch ³⁾	1983	3 831	476	11	375	411	263	562	767	877	79
China (Taiwan)	1984	62 583	3 988	295	8 428	13 461	179	7 330	7 563	17 778	3 398
China, Volksrepublik ³⁾	1984	72 511	6 007	321	6 656	366	210	11 092	19 233	19 639	3 162
Hongkong ³⁾	1984	81 415	7 339	1 181	3 393	4 470	251	5 658	23 270	21 046	14 476
Indonesien	1983	41 697	2 893	71	1 642	10 582	31	4 884	6 020	14 495	914
Israel	1984	23 972	1 914	113	1 175	4 148	87	1 769	5 943	6 644	1 309
Japan ²⁾	1984	382 633	43 294	2 382	56 252	172 465	1 061	23 120	32 483	29 315	18 811
Jordanien ³⁾	1983	7 727	1 252	62	234	1 490	27	399	1 380	1 834	658
Korea, Republik	1984	87 299	4 623	184	11 225	20 794	495	7 720	10 796	27 980	3 183
Malaysia ³⁾	1982	30 132	3 062	258	1 178	4 566	38	2 231	5 113	12 013	1 408
Pakistan ³⁾	1983	13 620	945	5	763	3 861	935	1 488	1 741	3 565	309
Philippinen ³⁾	1983	20 345	1 515	194	536	5 599	73	2 182	2 577	4 291	482
Saudi-Arabien	1982	98 789	11 404	896	1 324	472	369	3 789	25 042	42 917	11 930
Singapur ³⁾	1984	81 827	5 565	616	3 360	22 703	1 922	4 144	10 769	25 993	5 617
Sri Lanka ³⁾	1983	4 561	750	13	97	1 089	18	307	905	1 196	172
Syrien	1984	11 730	2 070	51	357	4 025	70	867	1 859	2 243	181
Thailand ³⁾	1983	26 232	846	141	1 493	6 371	92	3 396	4 265	7 575	975
Zypern ²⁾ *)	1983	3 109	411	84	55	581	34	215	721	704	272
Australien und Ozeanien											
Australien ³⁾ *)	1984	67 320	2 768	506	2 084	5 923	284	5 811	11 230	25 504	8 547
Neuseeland ³⁾ *)	1984	17 614	859	170	884	2 371	93	2 144	3 557	5 657	1 463

*) Standard International Trade Classification (SITC - Rev. I, Ausgabe 1961, bzw. Rev. II, Ausgabe 1975).

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

2) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

3) Generalhandel.

*) Einfuhr fob.

8.9 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Mill. DM

Land	Jahr	Insgesamt	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	Getränke und Tabak	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	Mineral. Brennst., Schmier- mittel u. dgl.	Tierische u. pflanzl. Öle, Fette u. Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren, vorw. nach Be- schaffenheit gegliedert	Maschinen- bauerzeugn., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren
OECD	1984	3 474 796	290 723	39 114	193 937	274 342	19 174	345 407	589 818	1 315 659	318 215
EG ¹⁾	1984	1 650 957	144 659	25 901	50 419	153 136	9 698	209 255	310 668	534 943	178 902
Europa²⁾											
Bundesrepublik Deutschland	1984	488 223	20 925	3 098	9 807	16 105	2 571	66 262	91 117	218 802	46 386
Belgien-Luxemburg	1984	145 258	13 558	1 069	4 267	11 594	1 102	18 379	45 521	30 657	10 570
Dänemark	1984	45 354	12 618	448	2 727	2 303	392	4 103	5 608	10 347	6 598
Finnland ³⁾	1984	38 471	1 257	72	5 402	2 119	68	2 078	14 344	9 575	3 529
Frankreich	1984	265 256	33 551	7 827	10 783	9 949	1 204	35 837	51 808	88 945	24 089
Griechenland	1984	13 863	3 051	642	996	1 403	523	550	4 125	352	2 123
Großbritannien und Nordirland ³⁾ ..	1984	268 860	11 902	6 029	7 251	58 718	348	31 390	38 255	82 097	26 585
Irland ³⁾	1984	27 468	6 373	643	1 490	330	43	3 691	2 602	7 874	3 061
Island	1984	2 058	1 392	0	39	—	61	4	432	48	76
Italien	1984	209 071	10 806	2 887	3 767	9 504	726	17 678	48 821	64 967	48 255
Jugoslawien	1984	29 225	2 500	419	1 378	1 018	39	2 836	6 674	9 057	5 224
Niederlande	1984	187 604	31 875	3 258	9 331	43 230	2 789	31 365	22 811	30 902	11 235
Norwegen ³⁾	1984	53 904	2 916	32	1 869	29 454	249	3 292	9 007	5 937	1 058
Österreich	1984	44 780	1 846	183	2 849	683	45	4 363	15 409	13 412	5 955
Portugal	1984	14 841	787	516	1 327	594	327	1 148	4 165	2 563	3 298
Schweden ³⁾	1984	83 427	1 925	97	9 640	4 774	259	5 201	21 400	33 938	5 678
Schweiz	1984	73 050	1 958	443	1 096	258	51	15 683	15 567	22 016	15 866
Spanien	1984	66 357	8 139	980	1 897	6 174	1 252	5 200	17 806	17 834	6 691
Tschechoslowakei ³⁾	1984	48 885	1 223	276	1 574	2 265	19	2 830	8 340	25 938	5 585
Türkei	1984	20 331	5 470	631	1 756	1 166	129	569	5 654	1 006	3 949
Ungarn ³⁾	1984	24 398	4 344	592	968	2 106	392	2 661	3 203	7 344	2 448
Afrika											
Ägypten	1982	7 582	524	28	1 089	5 027	—	93	730	1	84
Äthiopien ³⁾	1982	983	695	1	202	75	—	4	1	0	3
Algerien	1983	28 454	19	77	110	27 986	—	106	139	7	10
Elfenbeinküste ³⁾	1983	5 273	2 941	11	994	604	121	115	274	119	61
Gabun	1983	3 762	16	—	532	2 990	—	45	144	24	11
Kamerun	1982	2 500	785	21	275	1 174	14	31	153	23	22
Marokko	1982	5 002	1 204	24	1 747	213	4	849	463	41	456
Réunion	1983	222	176	11	1	1	—	13	4	10	4
Simbabwe ³⁾	1984	2 875	379	650	551	38	4	54	950	51	68
Amerika											
Brasilien	1982	49 020	16 593	1 182	6 800	3 508	1 316	2 209	6 122	8 411	2 271
Dominikanische Republik ³⁾	1983	1 653	1 180	63	10	—	—	66	233	74	25
Guadeloupe	1983	212	164	17	1	1	—	8	7	9	6
Kanada ³⁾	1984	242 073	22 326	1 508	35 122	32 520	675	11 932	37 285	92 280	6 805
Kolumbien	1983	7 856	4 739	64	380	1 151	—	266	653	110	372
Martinique	1983	443	204	39	4	138	—	20	19	9	10
Nicaragua ³⁾	1982	949	608	17	237	12	1	47	19	1	6
Trinidad und Tobago	1984	6 194	120	26	15	5 030	0	671	195	90	35
Vereinigte Staaten ³⁾	1984	620 981	69 718	8 121	57 709	26 535	5 478	63 658	43 149	256 422	44 741
Asien											
Bangladesch ³⁾	1983	2 012	383	5	312	75	—	26	1 095	48	58
China (Taiwan)	1984	86 801	4 712	25	1 424	1 584	27	2 211	18 093	24 425	34 294
China, Volksrepublik ³⁾	1984	69 066	8 574	291	6 338	15 900	380	3 613	13 331	3 965	12 432
Hongkong ³⁾	1984	80 706	1 978	651	2 590	375	58	2 822	12 730	20 866	38 099
Indonesien	1983	53 922	2 787	122	4 206	41 190	379	303	3 442	340	544
Israel	1984	16 541	1 692	20	1 151	37	36	2 529	6 148	2 913	2 009
Japan ³⁾	1984	484 607	3 679	427	3 964	1 496	423	21 223	86 018	322 768	39 989
Jordanien ³⁾	1983	1 476	329	27	374	1	8	264	140	195	78
Korea, Republik	1984	83 348	3 275	340	935	2 372	12	2 409	21 026	29 817	23 065
Malaysia ³⁾	1982	29 236	1 199	23	7 888	8 379	3 386	245	2 731	4 509	784
Pakistan ³⁾	1983	7 841	1 627	23	1 019	146	0	77	3 845	90	912
Philippinen ³⁾	1983	12 763	2 436	96	1 903	295	1 333	222	948	654	1 568
Saudi-Arabien	1982	192 269	192	40	81	189 940	14	378	399	1 112	114
Singapur ³⁾	1984	68 707	3 875	281	4 564	17 645	2 062	3 297	4 851	22 570	4 561
Sri Lanka ³⁾	1983	2 719	1 189	5	411	297	51	16	161	37	548
Syrien	1984	5 282	285	21	941	3 331	—	191	279	47	185
Thailand ³⁾	1983	16 239	8 162	206	1 813	68	31	144	2 760	918	1 864
Zypern ³⁾	1983	1 260	265	134	41	106	16	55	131	124	384
Australien und Ozeanien											
Australien ³⁾	1984	63 721	17 528	162	17 569	15 370	307	1 145	6 662	2 325	1 110
Neuseeland ³⁾	1984	15 238	7 123	41	3 279	63	152	656	2 252	592	568

*) Standard International Trade Classification (SITC - Rev. I, Ausgabe 1961, bzw. Rev. II, Ausgabe 1975).

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

2) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

3) Generalhandel.

4) Ausfuhr heimischer Waren.

9 Verkehr

9.1 Eisenbahnen 1984

Fahrzeuge: Betriebsfähige Fahrzeuge, die den Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung stehen. Ohne Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie ohne Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen, Einschl. privateigener Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden.

Zu den Lokomotiven rechnen nicht die Triebwagen.

Zu den Personen- und Packwagen zählen auch Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Bei den Güterwagen sind Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind, nicht einbezogen.

Verkehrsleistungen: Nationaler und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Personen-Kilometer: Zahl der beförderten Personen (ohne kostenfrei befördertes Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonal) mal mittlere Reiseweite.

Tariftonnen-Kilometer: Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Land	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen			
	Lokomotiven	Personen- und Packwagen	Güterwagen	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Beförderte Tonnen	Tariftonnen-Kilometer
	Anzahl			Mill.			
Europa							
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5 560	17 998	281 150	1 048	39 075	289	58 886
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) . . . . .	...	480	138 067	628	22 919	337	56 654
Belgien	1 141	3 723	36 235	150	6 444	71	7 929
Dänemark	331	87	...	134	4 421	6,9	1 635
Finnland	491	1 081	18 808	41	3 276	30	7 979
Frankreich	4 496	15 416	211 860	745	59 953	176	59 502
Griechenland	214	603	8 785	11	1 652	4,0	770
Großbritannien und Nordirland	2 111	14 295	...	857	36 400	98	15 842
Irland	159	363	3 192	16	903	3,4	601
Italien	3 216	13 524	114 094	413	37 127	54	17 871
Jugoslawien	1 416	3 515	49 658	118	11 734	92	28 731
Luxemburg	70	99	2 955	11	231	16	583
Niederlande	460	2 069	7 831	205	8 997	20	3 157
Norwegen	260	838	8 157	35	2 198	22	2 592
Österreich	1 206	4 044	36 046	160	7 004	56	11 247
Polen	3 599	...	...	1 036	53 179	415	121 745
Portugal	315	1 185	5 585	214	5 456	5,5	1 239
Rumänien . . . . .	...	...	...	348	23 220	3,3	...
Schweden	1 208	2 127	33 664	78	6 483	47	16 944
Schweiz	997	4 394	31 862	218	9 032	43	6 892
Spanien	1 289	4 214	39 876	193	15 574	31	11 353
Tschechoslowakei . . . . .	...	...	...	422	19 323	296	68 033
Türkei	979	1 482	21 226	131	6 277	15	7 526
Ungarn . . . . .	...	...	...	207	9 504	117	21 968
Afrika							
Kamerun	96	91	1 850	2,2	463	1,9	836
Marokko	237	401	9 280	9,5	1 620	29	4 369
Senegal ³⁾	31	120	...	1,5	153	1,8	353
Simbabwe	347	465	12 006	2,2	...	13	...
Südafrika	4 688	12 723	162 631	710	...	151	83 314
Tunesien ³⁾	27	59	977	27	744	8,2	1 689
Zaire	149	221	4 098	0,8	346	4,2	1 834
Amerika							
Kanada	1 160	...	50 189	...	...	86	98 542
Vereinigte Staaten ³⁾	25 838	3 786	...	304	17 922	1 794	1 354 020
Asien							
Bangladesch ³⁾	386	309	...	99	6 284	2,9	779
China (Taiwan) . . . . .	...	1 491	5 789	130	8 447	17	2 343
Indien ³⁾	10 475	29 235	...	3 656	226 930	229	167 781
Irak	460	...	...	0,2	105	4,2	1 299
Iran ³⁾	522	824	11 742	7,2	6 130	10	7 566
Israel ³⁾	58	83	1 400	2,8	207	5,7	867
Japan	2 573	2 404	40 000	6 884	194 180	73	22 447
Pakistan ³⁾	957	2 370	31 122	123	18 031	8,2	6 351
Syrien	189	331	3 604	2,9	746	3,9	966

¹⁾ Durchschnitt.

²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Angaben weichen von denjenigen auf S. 279 ff. ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind.

³⁾ Die Angaben beziehen sich auf Jahre vor 1984; der genaue Stand geht nicht aus den Quellen hervor.

9.2 Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Jahr	Insgesamt	Darunter				Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen
			Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Motorräder und Motorroller		
			1 000				je 1 000 Einwohner	
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1984	28 288	25 378	69	1 275	1 353	416	21
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1984	4 745	3 157	54	219	1 315	190	13
Belgien	1984	3 740	3 300	17	265	129	335	27
Dänemark	1984	1 875	1 440	8	244	40	283	48
Finnland	1984	1 707	1 474	9	171	50	301	35
Frankreich	1984	24 775	20 800	62	3 111	665	380	57
Griechenland	1984	1 894 ¹⁾	1 151	18	572	154	118	59
Großbritannien ²⁾	1984	19 153 ³⁾	16 104	67	2 166	776	293	40
Irland	1984	825 ³⁾	711	3	84	26	203	24
Island	1984	113 ¹⁾ 4)	100	1	12	.	418	48
Italien	1983	23 376	20 450	70	1 650	1 206	359	29
Luxemburg	1984	162	146	1	9	3	398	25
Niederlande	1984	5 252	4 772	11	318	127	330	22
Norwegen	1984	1 684 ¹⁾	1 430	16	198	41	345	48
Österreich	1984	2 811	2 468	9	203	110	327	27
Polen	1984	5 902 ¹⁾	3 426	80	732	1 664	92	20
Portugal	1981	1 649 ⁵⁾	1 346	9	79	96	144	8
Schweden	1984	3 643	3 081	14	210	22	369	25
Schweiz	1984	3 059 ⁵⁾	2 552	11 ⁶⁾	193	199	394	30
Spanien	1984	11 191	8 874	41	1 445	706	230	38
Tschechoslowakei	1981	3 670	2 476	32	298	670	162	20
Türkei	1983	1 812 ²⁾	698	112	377	195	15	8
Ungarn	1983	1 637	1 258	24	159	167	118	20
Afrika								
Ägypten	1983	825 ⁷⁾	598	24	203	.	13	5
Algerien	1981	857	574	8	248	18	30	13
Kenia	1982	171	115	6	24	17	7	1
Marokko	1983	721	477	8	181	18	24	9
Nigeria	1980	633	215	95	33	287	3	0
Senegal	1980	115 ³⁾	79	7	23	4	14	4
Südafrika	1984	4 678 ⁸⁾ 5)	2 800	126 ⁶⁾	1 028	338	105	38
Tunesien	1982	289 ¹⁾ 7)	141	6	141	.	21	21
Amerika								
Argentinien	1984	5 743 ¹⁾	3 685	56	1 244	700	122	41
Brasilien	1984	12 013 ¹⁾	10 008	129	953	923	76	7
Chile	1984	894 ¹⁾	622	20	220	32	53	19
Dominikanische Republik	1981	262	102	6	57	94	19	11
Kanada	1982	14 255 ⁸⁾	10 530	54	3 239	431	430	132
Kolumbien	1981	840 ¹⁾ 7)	672	57	111	.	23	4
Mexiko	1982	7 620 ¹⁾	5 221	87	1 891	420	73	27
Uruguay	1981	518	281	4	43	187	101	16
Venezuela	1984	2 269 ¹⁾ 7)	1 543	28	725	.	91	43
Vereinigte Staaten	1983	169 446 ⁶⁾	126 728	585	36 548 ⁸⁾	5 585	540	156
Asien								
China (Taiwan)	1982	6 026 ¹⁾	592	19	315	5 100	33	18
Hongkong	1984	312	205	12	70	22	38	13
Indien	1983	5 975 ⁵⁾	1 061	178	577	3 512	2	1
Israel	1981	591	459	8	96	26	115	24
Japan	1984	47 981	27 144	230	17 115	3 450	226	142
Jordanien	1982	174	119	4	44	6	51	19
Kuwait	1984	518	395	10	106	4	221	59
Malaysia	1984	3 522	1 075	17	213	2 132	70	14
Pakistan	1984	654 ¹⁾	212	27	39	375	2	0
Saudi-Arabien	1983	3 569 ¹⁾	1 856	35	1 669	8	243	218
Sri Lanka	1984	477	142	35	69	139	8	4
Thailand	1983	1 202 ¹⁾ 7)	412	221	569	.	9	12
Australien und Ozeanien								
Australien	1984	8 832 ²⁾	7 757	61	568	398	499	37
Neuseeland	1984	1 890	1 471	5	281	125	450	86

*) Ohne Sonderkraftfahrzeuge, die nicht zur Lastenbeförderung dienen (Feuerwehrfahrzeuge u. ä.), ohne landwirtschaftliche Zugmaschinen sowie ohne Mopeds und Mofas. – Stand in der Regel Jahresende.

1) Ohne Straßenzugmaschinen.

2) Ohne Nordirland.

3) Einschl. Mopeds.

4) Ohne Motorroller.

5) Einschl. landwirtschaftlicher Zugmaschinen.

6) Einschl. Personenkraftwagen mit Kleinaufbau.

7) Ohne motorisierte Zweiräder.

8) Einschl. Straßenzugmaschinen.

9.3 Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Güterschiffe								Schlepper und Schub- boote
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		zusammen		darunter Tankschiffe		zusammen		darunter Tankkähne		
		Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit		Masch.- Leistung
Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	1 000 kW		
Bundesrepublik Deutschland	1982	2 928	2 672	461	561	568	787	74	70	119
	1983	2 839	2 636	437	541	572	787	69	65	125
	1984	2 697	2 580	437	547	525	716	65	62	119
Belgien	1982	2 575	1 541	331	229	178	244	12	18	54
	1983	2 504	1 505	316	224	166	254	13	19	54
	1984	2 419	1 462	309	225	179	294	16	27	50
Frankreich	1982	3 613	1 453	309	161	1 363	1 010	149	187	135
	1983	3 518	1 420	284	148	1 343	954	130	172	180
	1984	3 458	1 400	276	146	1 311	928	129	168	96
Jugoslawien	1982	77	63	11	7	859	692	168	177	85
	1983	79	65	11	7	805	663	134	152	84
	1984	80	66	11	7	796	656	125	141	84
Niederlande ¹⁾	1982	5 534	3 817	422	491	927	1 410	35	55	314
	1983	5 418	3 805	439	511	888	1 406	40	67	306
	1984	5 405	3 849	470	558	966	1 598	49	83	309
Österreich	1982	44	50	9	10	147	146	27	27	13
	1983	44	50	9	10	153	160	29	32	13
	1984	44	50	9	10	168	186	30	33	13
Schweiz	1982	307	432	139	212	98	198	20	32	22
	1983	290	426	132	206	101	209	19	34	23
	1984	265	405	127	205	89	189	16	31	19
Tschechoslowakei	1982	101	67	—	—	392	376	34	42	89
	1983	99	66	—	—	400	390	33	41	98
	1984	98	65	—	—	422	417	32	41	105

1) Nur effektiv eingesetzte Binnenflotte.

9.4 Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1984		1985		Land	1984		1985	
	ins- gesamt	darunter Tanker ¹⁾	ins- gesamt	darunter Tanker ¹⁾		ins- gesamt	darunter Tanker ¹⁾	ins- gesamt	darunter Tanker ¹⁾
Europa					Amerika				
Bundesrepublik Deutschland	6 242	1 580	6 177	1 394	Argentinien	2 422	860	2 457	842
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 422	31	1 434	36	Bermuda	822	220	981	220
Belgien	2 407	186	2 400	232	Brasilien	5 722	1 811	6 057	1 834
Bulgarien	1 283	312	1 322	312	Chile	473	27	454	15
Dänemark	5 211	2 407	4 942	2 199	Kanada ²⁾	3 449	303	3 344	281
Finnland	2 168	986	1 974	926	Kolumbien	374	31	366	32
Frankreich	8 945	4 800	8 237	4 346	Mexiko	1 489	663	1 467	540
Griechenland	35 059	10 895	31 032	9 366	Panama	37 244	8 206	40 674	8 414
Großbritannien und Nordirland	15 874	6 653	14 344	5 937	Peru	788	166	818	183
Irland	221	9	194	9	Venezuela	1 003	562	985	498
Italien	9 158	3 498	8 843	3 601	Vereinigte Staaten ²⁾³⁾	19 292	7 836	19 518	7 472
Jugoslawien	2 682	231	2 699	217	Asien				
Niederlande	4 586	1 143	4 301	745	China (Taiwan)	3 958	628	4 327	628
Norwegen	17 663	8 780	15 339	7 263	China, Volksrepublik ⁴⁾	9 300	1 331	10 568	1 476
Polen	3 267	237	3 315	318	Indien	6 415	1 321	6 605	1 717
Portugal	1 571	1 023	1 437	860	Indonesien	1 857	420	1 936	491
Rumänien	2 667	295	3 024	384	Israel	563	1	550	1
Schweden	3 520	1 356	3 162	894	Japan	40 358	15 212	39 940	14 089
Schweiz	319	—	342	—	Korea, Republik	6 771	1 024	7 169	1 002
Sowjetunion	24 492	4 662	24 745	4 591	Kuwait	2 551	1 431	2 350	1 290
Spanien	7 005	3 650	6 256	2 906	Pakistan	507	43	451	44
Türkei	3 125	1 165	3 684	1 582	Philippinen	3 441	555	4 594	562
Zypern	6 728	3 180	8 196	3 327	Singapur	6 512	2 081	6 505	2 049
Afrika					Australien und Ozeanien				
Ägypten	779	104	953	97	Australien	2 173	612	2 088	588
Liberia	62 025	34 049	58 180	31 585	Neuseeland	285	73	296	73
Somalia	28	—	29	—	Welt				
Südafrika	712	38	632	38		418 682	147 463	416 269	138 448

*) Stand jeweils am 30. 6. — Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 m³); einschl. Segelschiffen mit Hilfsantrieb.
1) Einschl. Öl-/Chemikalienschiffen; 1984: 3,1 Mill. BRT, 1985: 3,6 Mill. BRT.

2) Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen.

3) Einschl. der Reserveflotte; 1984: etwa 2,2 Mill. BRT, 1985: etwa 2,3 Mill. BRT.

4) Unvollständige Zahlen.

9.5 Luftverkehr

Mill. km

Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. — Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der International Civil Aviation Organization (ICAO)

»Digest of Statistics« entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland beflogenen Strecken). — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken, z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepäcks und der Post, ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

Land	Flug-Kilometer			Personen-Kilometer			Fracht- Effektivtonnen-Kilometer			Post-		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	538	551	584	64 038	67 072	73 280	2 597	2 884	3 276	231	246	274
Belgien	50	49	50	5 277	5 296	5 478	479	489	525	13	14	16
Dänemark	35	32	41	3 193	3 284	3 587	115	110	114	15	15	14
Finnland	37	37	37	2 589	2 630	2 991	61	71	72	6	7	7
Frankreich	269	275	270	37 846	38 599	38 687	2 185	2 484	2 798	112	113	113
Griechenland	40	42	48	4 924	5 326	6 300	58	66	69	8	8	10
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	368	356	387	53 645	51 605	56 874	1 511	1 730	2 191	177	190	211
Irland	20	19	21	2 343	2 121	2 190	76	85	98	4	6	6
Island	12	14	17	1 405	1 734	2 115	19	23	25	5	4	4
Italien	129	129	133	15 143	14 983	16 077	567	614	689	17	27	29
Jugoslawien	29	28	30	2 870	2 884	3 108	54	63	74	3	—	2
Luxemburg	3	3	3	92	104	109	0	0	0	.	.	.
Niederlande	112	116	118	16 282	16 463	17 446	1 032	1 194	1 393	56	54	67
Norwegen	56	59	59	4 118	4 336	4 533	121	116	121	19	19	19
Österreich	23	26	26	1 236	1 348	1 407	16	17	20	4	4	4
Polen	12	19	23	778	1 308	1 777	4	5	7	2	3	3
Portugal	39	38	37	4 174	3 993	4 314	98	97	117	6	9	5
Schweden	69	74	79	5 573	5 877	6 230	173	166	173	22	22	23
Schweiz	98	106	104	11 773	12 279	12 127	461	540	634	38	42	47
Spanien	161	158	157	16 457	16 332	17 460	448	443	483	34	34	34
Tschechoslowakei	20	21	22	1 592	1 637	1 696	14	14	14	4	4	4
Türkei	12	22	25	1 177	1 971	2 362	18	25	26	...	3	...
Afrika												
Ägypten	35	37	35	3 643	4 114	4 386	54	67	88	2	2	1
Äthiopien	13	13	15	762	762	858	25	27	44	1	.	.
Marokko	18	18	20	1 827	1 682	1 739	38	36	38	1	1	0
Südafrika	72	69	71	9 287	8 694	9 565	318	367	443	21	22	22
Tunesien	15	16	16	1 531	1 586	1 589	16	20	18	1	1	1
Amerika												
Argentinien	76	76	71	6 083	6 033	7 405	171	174	204	19	20	17
Bolivien	11	10	11	780	787	877	28	17	38	1	1	2
Brasilien	203	203	225	17 229	16 738	17 175	735	692	832	24	25	30
Chile	26	23	23	1 824	1 493	1 624	142	120	105	2	2	2
Kanada	330	310	325	32 140	31 336	34 122	747	825	967	133	137	125
Kolumbien	71	71	61	5 050	5 044	4 492	249	235	336	5	5	3
Mexiko	156	164	182	13 465	15 875	17 383	112	109	146	2	4	2
Peru	28	27	24	1 685	1 675	1 643	93	94	64	0	1	1
Venezuela	58	58	52	5 031	3 745	3 257	—	—	112	0	2	0
Vereinigte Staaten	4 137	4 277	4 844	408 997	436 793	479 449	7 972	8 682	10 100	1 700	2 130	2 354
Asien												
Birma	7	7	7	239	236	243	2	2	2	.	.	.
China, Volksrepublik	65	71	88	5 750	5 790	8 236	184	216	302	.	.	.
Indien	93	98	98	13 259	14 235	14 233	410	462	536	36	36	33
Indonesien	101	110	118	8 044	8 130	8 967	181	185	170	5	13	9
Israel	28	34	35	4 648	5 219	6 173	297	355	530	4	5	5
Japan	373	371	377	55 731	55 882	61 401	2 222	2 528	2 796	121	130	148
Libanon	32	42	28	968	1 288	831	462	610	488	2	—	—
Philippinen	46	53	51	7 369	8 320	8 368	181	244	245	4	7	7
Sri Lanka	10	12	13	1 947	2 108	2 482	40	45	60	2	2	3
Thailand	51	54	58	8 611	9 038	9 524	307	328	399	14	17	18
Australien und Ozeanien												
Australien	201	192	196	25 266	23 779	26 126	583	625	734	49	56	60
Neuseeland	45	47	50	5 900	6 499	7 219	221	263	288	8	11	12
Welt	9 006	9 241	9 972	1 136 650	1 179 632	1 269 339	31 191	34 521	39 254	3 880	4 010	4 290

¹⁾ Nur britische Luftverkehrsgesellschaften.

9.6 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Getötete ¹⁾					Verletzte				
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von		
					Fahr-rädern	motori-sierten Zweirädern	Personen-kraftwagen			Fahr-rädern	motori-sierten Zweirädern	Personen-kraftwagen
Bundesrepublik Deutschland	1983	374 107	11 732	2 489	1 068	1 850	6 038	489 210	49 600	61 414	99 766	263 153
	1984	359 485	10 199	2 266	979	1 548	5 129	466 033	47 579	59 889	92 268	250 941
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1983	33 713	1 821	551	171	572	449	40 820	7 091	3 141	19 096	9 887
	1984	34 038	1 842	550	169	561	483	41 173	7 148	3 048	18 815	10 630
Belgien	1983	58 778	2 090	373	253	246	1 143	79 397	6 243	8 998	14 086	46 693
	1984	58 659	1 893	334	204	243	1 037	79 678	6 215	8 776	13 145	48 271
Dänemark	1983	11 115	669	151	95	111	259	13 137	1 614	2 680	2 701	5 317
	1984	11 489	665	128	98	99	294	13 718	1 448	2 809	2 656	5 860
Finnland	1983	7 673	604	152	99	55	259	9 373	1 245	1 643	1 139	4 700
	1984	7 543	541	148	86	47	232	9 198	1 384	1 646	1 086	4 459
Frankreich	1983	209 715	11 677	1 879	536	1 801	6 956	294 363	35 641	10 916	62 380	175 830
	1984	199 454	11 525	1 760	465	1 684	7 111	282 485	34 006	10 277	54 344	174 553
Griechenland	1983	20 389	1 586	435	18	357	456	28 374	5 268	377	8 438	9 927
	1984	...	1 704	430	...	...	...	29 810	5 450	...	...	...
Großbritannien ²⁾	1983	242 876	5 445	1 914	323	963	2 019	303 139	59 760	30 253	63 531	128 406
	1984	253 183	5 599	1 868	345	967	2 179	318 715	61 606	30 594	62 854	141 445
Irland	1983	5 594	535	176	46	61	219	7 946	1 370	576	879	4 630
	1984	5 737	465	156	40	59	187	8 210	1 410	702	906	4 605
Italien	1983	161 114	7 685	1 432	573	1 670	3 434	219 744	22 118	7 645	62 175	117 611
	1984	159 051	7 184	...	...	...	...	217 553	...	...	...	...
Jugoslawien	1983	42 902	4 517	1 525	333	346	1 594	57 241	13 477	3 665	5 618	27 865
	1984	41 637	4 510	1 418	357	273	1 739	56 331	13 099	3 471	5 057	27 830
Luxemburg	1983	1 429	85	11	...	...	...	2 118	219	...	...	...
	1984	1 423	70	13	...	...	...	2 117	203	...	...	...
Niederlande	1983	45 646	1 756	286	399	237	779	52 471	4 519	13 250	14 387	18 862
	1984	44 317	1 615	212	360	225	774	50 676	4 383	13 106	13 592	18 179
Norwegen	1983	8 227	409	105	25	43	204	10 608	1 521	987	1 678	5 709
	1984	8 512	407	112	19	42	210	11 094	1 423	1 003	1 615	6 294
Österreich	1983	48 825	1 756	374	84	293	915	64 784	6 570	5 409	17 220	33 010
	1984	48 146	1 620	317	85	313	826	62 362	6 657	5 228	16 873	31 277
Portugal	1983	...	2 238	...	...	...	...	41 999	...	...	...	...
	1984	...	1 902	...	...	...	...	41 177	...	...	...	...
Schweden	1983	15 848	779	157	90	115	388	19 803	1 693	2 820	2 897	11 465
	1984	16 531	801	152	111	107	412	20 635	1 873	2 962	2 598	12 210
Schweiz	1983	26 223	1 159	241	72	285	516	32 471	3 725	2 615	10 540	14 572
	1984	24 945	1 097	215	73	263	511	30 578	3 530	2 668	9 767	13 532
Spanien	1983	72 779	4 666	1 083	117	507	2 523	112 272	16 130	2 029	19 429	65 743
	1984	74 111	4 827	1 024	102	544	2 686	115 528	15 975	1 952	20 108	68 128
Tschechoslowakei	1983	24 242	1 605	651	172	144	542	30 135	7 531	3 009	4 063	12 953
	1984	24 195	1 466	524	165	154	518	30 250	7 276	2 991	3 825	13 358
Ungarn	1983	18 971	1 591	628	225	217	423	23 895	4 832	2 599	5 229	9 139
	1984	19 298	1 590	573	208	234	463	24 764	4 921	2 682	4 888	9 932
Vereinigte Staaten ³⁾	1983	2 310 000	42 584	6 824	839	4 264	22 976	3 433 000	111 000	84 000	175 000	2 545 000
	1984	2 372 000	44 241	7 022	849	4 607	23 610	3 567 000	113 000	73 000	160 000	2 737 000

¹⁾ Innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Verstorbene. Innerhalb ... Gestorbene; Spanien: 24 Stunden, Griechenland und Österreich: 3 Tage, Frankreich: 6 Tage, Italien: 7 Tage.

²⁾ Ohne Nordirland.
³⁾ Teilweise gerundete Zahlen.

10 Reiseverkehr

10.1 Auslandsgäste 1984 nach Herkunftsländern

10.1.1 Einreisen über die Grenze

1 000

Herkunftsland	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in						
	Griechenland	Portugal	Spanien ¹⁾	Türkei	Kanada	Vereinigte Staaten	Japan ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	864	295	5 250	242	174	540	49
Belgien und Luxemburg	77 ²⁾	56	1 061	22 ²⁾	17	.	5
Dänemark	124	41	418	8	16	.	7
Frankreich	406	313	9 982	103	111	334	34
Griechenland	x	.	48	179	14	.	3
Großbritannien und Nordirland	1 043	639	6 027	90	355	922	167
Irland	31	23	240	.	12	.	2
Italien	329	59	814	66	55	.	16
Jugoslawien	263	.	29	180	11	.	1
Niederlande	193	143	1 385	27	62	.	14
Norwegen	107	26	355	6	11	.	6
Österreich	238	19	245	71	14	.	5
Portugal	6	x	8 352	.	10	.	4
Schweden	194	69	512	10	21	.	13
Schweiz	157	45	818	28	47	.	12
Spanien	37	1 925	2 021 ³⁾	19	11	.	6
Türkei	43	.	14	x	3	.	2
Übrige europäische Länder	242	33	619	206	57	.	27
Kanada	82	52	156	18	x	10 982	53
Vereinigte Staaten	475	165	936	213	11 707	x	511
Mittel- und Südamerika	26	.	530	15	97	2 300 ⁶⁾	38
Übrige Länder	587	216	3 122	613	613	5 732	1 136
Insgesamt	5 523	4 119	42 932	2 117	13 417	20 810	2 110

10.1.2 Übernachtungen in Beherbergungsstätten

1 000

Herkunftsland	Übernachtungen von Auslandsgästen in						
	Bundesrepublik Deutschland	Dänemark	Frankreich ⁷⁾	Jugoslawien	Niederlande ⁷⁾	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland	x	3 677	1 951	16 040	1 530	57 407	14 406
Belgien und Luxemburg	1 036	.	507	729 ²⁾	230	2 347	1 918
Dänemark	1 116	x	318	690	121	803	182
Frankreich	1 210	149	x	1 500	416	2 362	2 496
Griechenland	193	.	.	182	.	136	160
Großbritannien und Nordirland	2 360	381	2 099 ⁸⁾	3 571	1 263	4 339	2 735
Irland	55	.	.	.	35	33	58
Italien	998	120	1 366	4 161	219	1 246	1 205
Jugoslawien	279	.	.	x	.	271	81
Niederlande	4 984	725	843	2 270	x	9 354	2 961
Norwegen	342	1 055	.	329	82	144	84
Österreich	852	.	120	4 283	.	x	489
Portugal	67	.	.	.	.	18	92
Schweden	884	1 295	.	430	189	1 150	297
Schweiz	1 101	.	770	619	155	1 762	x
Spanien	336	.	552	.	153 ¹¹⁾	182	399
Türkei	182	.	.	145	.	53	135
Übrige europäische Länder	1 412	199	1 135	5 828	293	887	355
Kanada	350	.	465	106	179	210	316
Vereinigte Staaten	4 702	553	3 400	604	1 112	2 203	3 320
Mittel- und Südamerika	422	.	531	.	119	168	436
Übrige Länder	3 269	958	3 886	784	773	1 640	2 833
Insgesamt	26 152	9 112	17 942	42 270	6 868	86 713	34 958

1) Einschl. Ausflüglern.

2) Nur Belgien.

3) In »Übrige europäische Länder« enthalten.

4) In »Übrige Länder« enthalten.

5) Im Ausland lebende Spanier.

6) Nur Mexiko.

7) Nur Hotels und hotelähnliche Unterkünfte.

8) Einschl. Irland.

9) In »Großbritannien und Nordirland« enthalten.

10) In »Spanien« enthalten.

11) Einschl. Portugal.

11 Geld und Kredit

11.1 Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Währungseinheit	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ³⁾		Devisenbestand ⁴⁾	
		Bargeldumlauf ¹⁾		Bankeinlagen ²⁾		1983	1984	1983	1984
		1983	1984	1983	1984	Mill. troy oz ⁵⁾		Mill. SZR ⁶⁾	
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	96 ⁷⁾	100 ⁷⁾	182 ⁸⁾	195 ⁸⁾	95	95	35 640	35 735
Belgien-Luxemburg	Mrd. bfrs	383	382	547	551	34	34	3 607	3 681
Dänemark	Mrd. dkr	15	16	99	137	1,6	1,6	3 135	2 697
Finnland	Mrd. Fmk	6	6	16	19	1,3	1,3	1 022	2 530
Frankreich	Mrd. FF	191	199	779	858	82	82	17 247	19 488
Griechenland	Mrd. Dr.	348	408	177	223	3,9	4,1	773	891
Großbritannien und Nordirland	Mill. £	12	12	33	40	19	19	8 327	7 112
Irland	Mill. Ir£	...	...	...	...	0,4	0,4	2 340	2 186
Island	Mill. ikr	770	966	2 928	6 703	0,05	0,05	138	126
Italien	Mrd. Lit	37 787	42 542	210 929	236 921	67	67	17 440	19 474
Jugoslawien	Mrd. Din	249	327	625	925	1,9	1,9	880	1 181
Niederlande	Mrd. hfl	27	28	51	55	44	44	8 312	7 935
Norwegen	Mrd. nkr	22	23	44	59	1,2	1,2	5 664	8 822
Österreich	Mrd. S	84	84	86	93	21	21	3 712	3 658
Portugal	Mrd. Esc	240	268	447	533	20	20	337	485
Schweden	Mrd. skr	42	45	22	16	6,1	6,1	3 489	3 483
Schweiz	Mrd. sfr	26	28	50	48	83	83	13 711	15 003
Spanien	Mrd. Ptas	1 688	1 867	3 589	3 879	15	15	6 683	11 679
Türkei	Mrd. TL	548	736	1 394	1 557	3,8	3,8	1 180	1 264
Afrika									
Ägypten	Mill. ägypt£	6 475	7 098	4 458	5 345	2,4	2,4	706	751
Äthiopien	Mill. Br	1 251	1 272	920	1 037	0,2	0,2	114	42
Ghana	Mill. ¢	10 389	17 631	6 328	9 218	0,4	0,4	136	308
Kamerun	Mrd. CFA-Francis	128	138	249	276	0,01	0,01	144	49
Marokko	Mill. DH	13 636	14 770	20 561	22 009	0,7	0,7	101	49
Nigeria	Mill. ₦	4 843	4 884	6 455	7 320	0,7	0,7	920	1 481
Südafrika	Mill. R	2 763	3 190	13 823	20 223	7,8	7,4	689	174
Amerika									
Argentinien	Mill. A ⁹⁾	46	313	29	138	4,4	4,4	1 119	1 267
Bolivien	Mrd. \$b	125	2 888	53	482	0,9	0,9	153	257
Brasilien	Mrd. Cr\$	1 881	6 247	5 862	16 843	0,5	1,0	4 160	11 739
Chile	Mrd. chil\$	52	64	51	52	1,5	1,5	1 940	2 338
Ecuador	Mill. s/.	25 421	35 314	69 724	93 744	0,4	0,4	604	623
Guatemala	Mill. Q	438	461	396	409	0,5	0,5	192	278
Haiti	Mill. Gde.	600	691	575	709	0,02	0,02	8	13
Kanada	Mrd. kan\$	13	14	30	38	20	20	2 618	1 776
Kolumbien	Mrd. kol\$	168	212	230	281	4,2	1,4	1 365	1 392
Mexiko	Mrd. mex\$	681	1 122	786	1 224	2,3	2,4	3 625	7 416
Paraguay	Mill. ¢	38 466	48 597	37 121	48 145	0,04	0,04	587	486
Uruguay	Mill. urugN\$	8 410	12 110	6 520	10 050	2,6	2,6	185	132
Venezuela	Mill. Bs	14 728	15 132	55 321	71 561	12	12	6 086	7 872
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	151	161	389	410	263	263	6 007	6 790
Asien									
Indien	Mrd. iR	181	218	127	145	8,6	8,7	4 124	5 136
Israel	Mrd. IS	25	123	38	153	1,0	1,0	3 451	3 122
Japan	Mrd. ¥	20 575	22 114	60 226	64 261	24	24	19 451	22 733
Jordanien	Mill. JD.	516	531	353	348	1,1	1,1	763	510
Korea, Republik	Mrd. ₩	2 874	3 109	3 909	3 712	0,3	0,3	2 130	2 778
Malaysia	Mill. M\$	6 025	5 974	7 407	7 387	2,3	2,3	3 352	3 540
Pakistan	Mill. pR	46 425	52 003	54 141	55 541	1,9	1,9	1 795	930
Philippinen	Mrd. P	20	22	13	12	0,3	0,8	713	586
Sri Lanka	Mill. S.L.Res	7 200	8 561	7 389	8 086	0,06	0,06	266	515
Syrien	Mill. syr£	...	...	...	...	0,8	0,8	41	...
Thailand	Mrd. B	60	64	22	30	2,5	2,5	1 491	1 928
Australien und Ozeanien									
Australien	Mill. \$A	6 882	7 855	13 919	14 637	7,9	7,9	8 375	7 191
Neuseeland	Mill. NZ\$	740	867	2 687	2 894	0,02	0,02	712	1 816

*) Stand: Jahresende.

1) Die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency outside Banks).

2) Nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ohne Termineinlagen.

3) Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Ohne Goldanlagen bei dem Internationalen Währungsfonds (IWF) sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau.

4) Kurzfristige ausländische Bruttoguthaben der Zentralbanken: Ausländische Zahlungsmittel, Bankguthaben im Ausland. Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ohne Ziehungsrechte bei dem IWF, noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite.

5) 1 troy ounce = 31,103477 Gramm.

6) Sonderziehungsrechte (1 SZR am 14. 2. 1986 = 1,12581 US-\$ bzw. 2,65579 DM).

7) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen.

8) Ohne Einlagen des Auslandes.

9) Ab 14. 6. 1985 neue Währungseinheit; 1 Austral (A) = 1 000 Argentinische Pesos (\$a).

11.2 Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken*)

Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab
Europa						Amerika		
Bundesrepublik Deutschland . . .	4½	29. 6. 1984	Niederlande	5,50	1. 2. 1985	Costa Rica	28	Okt. 1984
	4	16. 8. 1985		5	16. 8. 1985		30	Jan. 1985
	3½	7. 3. 1986		4,50	7. 3. 1986		28	Nov. 1985
Belgien-Luxemburg ¹⁾	9,75	23. 12. 1985	Norwegen	8	6. 6. 1983	Kanada ³⁾	11,47	6. 2. 1986
	9,25	8. 4. 1986	Österreich	4½	29. 6. 1984		11,80	27. 2. 1986
	8,75	10. 4. 1986		4	19. 8. 1985		10,44	26. 3. 1986
Dänemark	7	27. 10. 1983	Portugal	23	3. 8. 1985	Vereinigte Staaten ⁴⁾	8	24. 12. 1984
Finnland	9	1. 2. 1985		19	27. 11. 1985		7½	20. 5. 1985
	8½	1. 1. 1986		17½	10. 4. 1986		7	7. 3. 1986
	8	1. 3. 1986	Schweden	10½	12. 7. 1985	Asien		
Frankreich	9½	31. 8. 1977		9½	17. 1. 1986	Indien	10	11. 7. 1981
				8½	14. 3. 1986	Japan	5	22. 10. 1983
Großbritannien und Nordirland ²⁾	12	11. 3. 1981	Schweiz	4	18. 3. 1983		4½	30. 1. 1986
			Spanien	8	26. 7. 1977		4	10. 3. 1986
Irland	9,65	Sept. 1985	Afrika			Korea, Republik	5	7. 5. 1982
	10,85	Dez. 1985	Ägypten	13	Juli 1982	Pakistan	10	7. 6. 1977
	12,80	Jan. 1986	Ghana	14½	Okt. 1983	Sri Lanka ⁵⁾	13	März 1983
Island	22½	Jan. 1985		18	Dez. 1984	Australien und Ozeanien		
	26¼	April 1985	Südafrika	18½	Sept. 1985	Neuseeland	20,90	Nov. 1985
	27½	Sept. 1985		12	17. 1. 1986			
Italien	15½	4. 1. 1985						
	15	8. 11. 1985						
	14	24. 3. 1986						

*) Ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim Rediskont von Exportwechseln).

1) Ab 9. 5. 1985 flexibler Diskontsatz, der am Satz für dreimonatige Schatzwechsel orientiert ist.

2) Am 20. 8. 1981 hat die Bank of England die »Minimum lending rate« grundsätzlich suspendiert.

3) Flexibler Diskontsatz (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus ¼ Prozentpunkt).

4) Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York.

5) Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

11.3 Index der Aktienkurse*)

30. 12. 1980 = 100

Land	Durchschnitt						
	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	112,4	107,5	100	103,5	102,6	134,9	148,5
Belgien	93	102	100	81	96	120	154
Dänemark	113	108	100	167	213	372	401
Finnland	76,9	93,9	100	102,9	137,7	210,0	295
Frankreich ¹⁾	68,1	87,2	100	88,1	74,8	101,0	136,4
Großbritannien und Nordirland	82,4	93,6	100	112,8	130,7	164,9	196,2
Irland ²⁾	95,0	101,7	100	103,7	84,9	105,5	139,6
Italien ²⁾	63,9	78,7	100	151,7	123,1	153,1	171,9
Niederlande	129,3	116,8	100	105,6	107,3	154,9	196,7
Norwegen	59	83	100	98	92	142	202
Österreich ³⁾	95,1	96,8	100	89,1	79,4	86,0	88,8
Schweden ²⁾	92	92	100	149	185	359	393
Schweiz ⁴⁾	95,3	105,5	100	91,0	89,7	115,9	131,8
Spanien ²⁾	124,5	107,2	100	127,3	116,8	118,1	161,7
Afrika							
Südafrika	51	68	100	99	86	109	107
Amerika							
Kanada	50,6	73,3	100	97,4	76,8	111,4	...
Kolumbien ²⁾	89,4	115,7	100	117,7	150,6	...	...
Peru	63,6	59,0	100	112,5	100,7	67,6	64,0
Venezuela	151,7	122,7	100	86,8	65,0	62,8	84,1
Vereinigte Staaten	78,9	85,4	100	107,2	99,3	134,2	134,7
Asien							
Indien	81,0	92,7	100	122,7	120,1	126,2	134,8
Israel ²⁾	26,0	37,2	100	304,6	997,3	2 037,3	5 661,0
Japan ²⁾	87,6	94,9	100	116,3	115,8	136,5	172,1
Pakistan ²⁾	93,8	108,3	100	98,9	108,4	143,6	191,9
Australien und Ozeanien							
Australien ²⁾ ⁵⁾	54,4	66,9	100	104,2	79,5	100,4	117,0
Neuseeland ²⁾	71	77	100	142	139	184	263

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wird für einige Länder gebracht, für die kein Industrieindex vorliegt.

1) Notierungen an der Börse von Paris.

2) Gesamtindex.

3) Freitagnotierung in Wien.

4) Kurs von 49 Aktien in 3 Städten.

5) Stammaktien.

11.4 Darlehen der Weltbank

Mill. US-\$

Hauptaufgabe der Weltbank ist es, langfristige verzinsliche Darlehen für produktive Projekte zu gewähren, die zum wirtschaftlichen Wachstum ihrer weniger entwickelten Mitgliedsländer beitragen. Die Bank gibt ihre Mittel entweder an die Regierungen der Mitgliedsländer oder an öffentliche oder private Institutionen, die eine Garantie ihrer Regierung beibringen müssen. Schwerpunkte der finanzierten Projekte liegen auf dem Gebiet der Energieversorgung,

des Transport- und Verkehrswesens, der Industrie und der Landwirtschaft. Die Mittel für die Vergabe von Darlehen beschafft sich die Weltbank außer durch Einsatz ihrer Eigenmittel vor allem durch Inanspruchnahme der Kapitalmärkte der Welt sowie bilateral bei öffentlichen oder privaten Institutionen.

Empfänger	Ausgezählte Darlehen (brutto)			Rückzahlungen			Ausgezählte Darlehen	Rückzahlungen	Restschuld
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1946 — 1985	1946 — 1985	31. 12. 85
Europa	1 341,2	1 440,4	1 296,3	473,2	533,5	587,1	13 037,4	5 104,3	7 933,1
darunter:									
Belgien	—	—	—	—	—	—	76,0	76,2	- 0,2
Dänemark	—	—	—	2,9	—	—	85,0	94,2	- 9,2
Finnland	—	—	—	4,6	3,4	3,9	302,2	352,8	-50,6
Frankreich	—	—	—	—	—	—	250,0	250,0	—
Irland	—	—	—	9,9	11,1	11,9	150,3	90,1	60,2
Island	—	—	—	2,0	2,2	2,8	47,0	29,6	17,4
Italien	—	—	—	—	—	—	398,0	465,6	-67,6
Jugoslawien	291,7	405,5	294,7	148,6	152,8	160,3	3 238,4	1 059,2	2 179,2
Norwegen	—	—	—	4,6	5,1	2,7	145,0	155,1	-10,1
Portugal	98,8	77,0	113,8	35,6	42,7	50,3	572,3	221,7	350,6
Rumänien	361,7	132,2	49,1	89,5	121,9	146,3	2 173,8	502,0	1 671,8
Spanien	3,0	7,7	1,4	35,3	30,1	19,3	416,3	381,1	35,2
Türkei	486,3	628,5	636,1	104,9	126,0	155,4	4 089,4	788,2	3 301,2
Afrika	1 186,4	1 473,0	1 427,0	298,8	397,5	500,1	11 736,5	3 445,6	8 290,9
darunter:									
Ägypten	146,7	207,9	216,5	29,4	42,3	68,2	1 288,0	258,6	1 029,4
Äthiopien	—	—	—	4,2	4,7	4,5	108,6	76,9	31,7
Algerien	65,2	70,4	148,1	19,9	40,2	42,1	711,9	259,2	452,7
Gabun	1,4	—	—	2,1	2,3	1,4	67,0	57,9	9,1
Ghana	6,2	6,1	7,7	8,2	8,3	9,5	189,7	66,8	122,9
Kenia	100,0	129,6	133,2	15,7	21,7	33,7	848,1	134,4	713,7
Marokko	174,5	274,7	307,0	47,3	72,0	86,9	1 700,3	471,0	1 229,3
Nigeria	188,3	260,9	271,1	36,7	37,4	41,2	1 614,8	348,2	1 266,6
Sambia	20,0	16,5	45,7	21,3	20,3	19,1	531,7	169,4	362,3
Sudan	2,3	—	—	3,8	—	4,8	139,0	107,1	31,9
Tansania	24,6	24,6	52,3	11,0	14,8	24,7	341,1	79,7	261,4
Zaire	—	—	—	7,3	6,5	8,1	191,6	146,2	45,4
Amerika	2 449,1	3 181,4	3 146,1	788,8	1 071,8	1 246,3	23 349,5	7 769,9	15 579,6
darunter:									
Argentinien	69,5	95,9	143,5	41,3	76,4	68,4	1 109,8	497,9	611,9
Brasilien	1 204,3	1 299,9	760,0	262,0	334,9	409,3	7 041,6	2 114,5	4 927,1
Chile	24,0	39,9	230,8	8,5	21,2	18,9	669,0	242,5	426,5
Costa Rica	23,5	36,2	84,1	14,1	17,9	20,8	416,6	133,2	283,4
Ecuador	47,2	66,7	40,3	17,7	19,0	24,8	429,8	170,7	259,1
El Salvador	6,9	11,0	14,1	5,8	4,8	7,7	194,1	80,0	114,1
Kolumbien	291,0	461,5	589,2	118,2	153,5	165,5	3 368,6	1 176,8	2 191,8
Mexiko	360,4	682,5	840,4	184,0	252,6	335,3	5 486,9	1 772,5	3 714,4
Nicaragua	22,0	20,3	0,2	4,7	6,7	0,1	229,5	72,8	156,7
Peru	76,8	130,3	131,2	26,7	40,7	40,0	1 017,6	323,9	693,7
Uruguay	20,6	58,6	30,2	13,7	17,8	19,2	326,7	208,2	118,5
Venezuela	—	—	—	18,1	20,3	22,3	342,2	351,3	- 9,1
Asien	2 771,1	2 615,0	2 468,4	656,4	753,8	918,8	23 798,5	7 851,6	15 946,9
darunter:									
Birma	—	—	—	—	—	—	33,1	37,4	- 4,3
China (Taiwan)	—	—	—	21,4	20,7	16,9	309,8	261,0	48,8
Indien	386,8	367,1	260,0	74,4	85,9	90,2	3 542,6	1 557,6	1 985,0
Indonesien	489,2	772,2	738,6	77,3	99,4	127,3	3 921,4	493,0	3 428,4
Iran	—	—	—	48,9	50,1	49,4	1 022,7	804,6	218,1
Israel	—	—	—	10,8	11,1	13,3	283,8	241,9	41,9
Japan	—	—	—	24,6	21,1	20,3	857,0	905,2	-48,2
Korea, Republik	590,4	576,4	367,9	156,4	186,3	257,1	4 506,4	1 021,1	3 485,3
Malaysia	116,5	89,1	75,6	52,4	57,3	71,7	1 151,8	412,3	739,5
Pakistan	38,6	34,0	58,9	29,8	30,2	29,6	924,5	604,8	319,7
Philippinen	600,3	290,9	233,1	67,7	92,2	109,0	2 928,5	576,1	2 352,4
Singapur	—	—	—	10,9	10,9	12,0	179,4	119,6	59,8
Sri Lanka	14,5	12,8	5,2	1,8	1,8	4,2	110,0	54,1	55,9
Thailand	423,3	300,4	276,2	41,6	55,4	73,2	2 594,0	505,6	2 088,4
Australien und Ozeanien	29,7	17,4	13,1	16,8	17,9	18,3	706,1	572,3	133,8
darunter:									
Australien	—	—	—	6,5	6,9	7,9	417,7	419,6	- 1,9
Neuseeland	—	—	—	4,3	3,0	0,9	101,5	106,9	- 5,4
Papua-Neuguinea	9,5	13,8	13,1	3,1	3,7	4,0	103,5	27,1	76,4
International Finance Corporation¹⁾	78,1	198,2	87,7	28,9	38,9	46,8	1 024,5	277,5	747,0
Insgesamt	7 855,7	8 925,5	8 438,6	2 262,9	2 813,2	3 317,4	73 652,5	25 021,0	48 631,5

¹⁾ Aufgabe der International Finance Corporation (Teil der Weltbankgruppe) ist die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung durch Förderung produktiver privater Unternehmen in ihren Mitgliedsländern, insbesondere in den weniger entwickelten Ländern der Welt.

11.5 Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Die Mitgliedsländer des Internationalen Währungsfonds (IWF) sind im Bedarfsfall zur Ziehung von Fremdwährungsbeträgen beim Allgemeinen Konto des Fonds berechtigt. Diejenigen Mitglieder des Fonds, die auch Teilnehmer an der Sonderziehungsrechts-Abteilung sind, können außerdem zur Beschaffung benötigter Devisen auf die ihnen zugewiesenen Sonderziehungsrechte zurückgreifen.

Ziehungen beim Allgemeinen Konto erfolgen in der Form eines Kaufs ausländischer Währung beim Fonds gegen Herabgabe entsprechender Beträge der eigenen Landeswährung. Spätestens nach drei bis fünf Jahren (bei Sonderfazilitäten teilweise auch später) müssen die dem Fonds überlassenen Landeswährungsbeträge gegen Sonderziehungsrechte oder für den Fonds akzeptable Fremdwährung zurückgekauft werden, insoweit nicht zwischenzeitlich der Bestand des Fonds in der betreffenden Währung durch Ziehungen anderer Länder vermindert worden ist. Der Fonds erhält die für seine Operationen erforderlichen Mittel aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile

(Quoten) der Mitgliedsländer, wobei im allgemeinen 25% der Quote in Sonderziehungsrechten (bis zum 31. 3. 1978 in Gold) und 75% in Landeswährung eingezahlt werden müssen. Die Höhe der Ziehungsrechte jedes Mitglieds ist grundsätzlich dadurch begrenzt, daß der Bestand des Fonds an einer Währung 200% der Quote des betreffenden Landes nicht übersteigen darf. Bei Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten kann diese Grenze jedoch weit überschritten werden.

Sonderziehungsrechte werden den Teilnehmern an der Sonderziehungsrechts-Abteilung auf Beschluß des IWF seit dem 1. 1. 1970 entsprechend dem weltweiten Bedarf an zusätzlichen Reserven zugeteilt, wobei die Quoten als Zuteilungsschlüssel dienen. Die vom Fonds »designierten« zahlungsbilanz- und reservestarken Teilnehmer sind verpflichtet, maximal bis zum Doppelten ihrer kumulativen Nettozuteilung zusätzlich Sonderziehungsrechte von anderen Teilnehmern im Tausch gegen konvertible Währung entgegenzunehmen.

Mitgliedsländer	Allgemeines Konto					Sonderziehungsrechts-Abteilung				
	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1985	Ziehungen (Käufe) der Mitgliedsländer		Netto-Inanspruchnahme der Fondsmittel ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1985)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1985 ²⁾	Zuteilungen (Stand am 31. 12. 1985)	Netto-Empfang oder -Verwendung		Bestand am 31. 12. 1985	
		1984	1985				1984	1985	%	%
	Mill. SZR ³⁾				% der Quoten	Mill. SZR ³⁾				
Europa	31 913,1	1 366,1	255,0	5 386,2	84,8	7 787,0	546,2	478,7	5 875,3	75,5
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	5 403,7	—	—	—	49,2	1 210,8	-151,2	3,3	1 393,0	115,1
Belgien	2 080,4	—	—	—	77,5	485,3	55,2	-125,8	328,4	67,7
Dänemark	711,0	—	—	—	70,8	178,9	39,4	20,6	178,7	99,9
Finnland	574,9	—	—	—	77,3	142,7	108,7	10,7	156,4	109,6
Frankreich	4 482,8	—	—	—	72,2	1 079,9	161,8	235,7	819,4	75,9
Griechenland	399,9	—	—	—	81,3	103,5	0,5	-1,1	—	—
Großbritannien und Nordirland	6 194,0	—	—	—	70,8	1 913,1	12,9	522,9	1 029,8	53,8
Italien	2 909,1	—	—	—	63,7	702,4	80,4	-348,4	296,9	42,3
Jugoslawien	613,0	332,7	255,0	1 918,7	413,0	155,2	0,1	0,1	0,2	0,1
Niederlande	2 264,8	—	—	—	63,8	530,3	23,2	44,3	569,3	107,4
Norwegen	699,0	—	—	—	33,7	167,8	4,9	-4,2	258,0	153,8
Österreich	775,6	—	—	—	53,0	179,1	70,4	-33,2	191,2	106,8
Portugal	376,6	217,2	—	571,9	244,0	53,3	11,6	3,0	15,5	29,1
Schweden	1 064,3	—	—	—	76,6	246,5	58,4	42,9	224,3	91,0
Spanien	1 286,0	—	—	—	71,3	298,8	89,1	100,0	254,5	85,2
Türkei	429,1	168,8	—	1 207,5	373,9	112,3	-1,2	0,3	0,4	0,4
Afrika	6 757,2	1 256,3	1 025,0	7 335,4	201,1	1 577,2	-102,0	38,9	363,0	23,0
darunter:										
Ägypten	463,4	30,4	—	37,5	108,1	135,9	-0,1	-0,1	0,1	0,1
Ghana	204,5	213,6	120,0	597,2	392,0	63,0	-2,0	17,1	17,2	27,3
Marokko	306,6	180,0	215,1	1 083,3	453,3	85,7	0,1	-0,6	0,1	0,1
Sudan	169,7	45,5	—	605,3	456,7	52,2	-27,3	—	—	—
Südafrika	915,7	—	70,0	745,0	181,4	220,4	-2,2	-1,8	0,5	0,2
Zaire	291,0	158,0	169,0	656,4	325,6	86,3	-21,0	0,2	0,2	0,2
Amerika	28 820,4	3 989,0	1 863,2	13 211,8	108,0	7 730,1	885,2	1 120,0	7 518,2	97,3
darunter:										
Argentinien	1 113,0	—	984,5	2 105,1	289,1	318,4	0,3	-0,6	—	—
Brasilien	1 461,3	1 744,2	—	4 205,4	387,8	358,7	0,8	-0,4	0,5	0,1
Chile	440,5	216,0	195,6	990,6	324,9	121,9	6,5	-11,4	0,3	0,2
Kanada	2 941,0	—	—	—	83,5	779,3	53,6	124,7	198,4	25,5
Kolumbien	394,2	258,6	—	—	100,0	114,3	-188,6	-0,1	—	—
Mexiko	1 165,5	1 294,5	295,8	2 703,3	331,9	290,0	-18,8	-2,7	0,4	0,1
Peru	330,9	125,9	—	639,0	293,1	91,3	22,3	-22,9	—	—
Vereinigte Staaten	17 918,3	—	—	—	45,5	4 899,5	954,6	884,8	6 639,4	135,5
Asien	19 611,2	1 461,7	1 048,9	9 211,7	120,9	3 709,0	587,8	23,5	4 140,9	111,6
darunter:										
Bangladesch	287,5	—	91,0	385,5	226,3	47,1	-12,6	11,6	11,9	25,3
Indien	2 207,7	600,0	—	3 825,0	251,2	681,2	233,0	-31,4	306,2	45,0
Indonesien	1 009,7	—	—	42,0	97,0	239,0	-3,4	50,7	51,2	21,4
Irak	504,0	67,5	—	—	100,0	68,5	-8,5	-0,1	—	—
Iran	660,0	—	—	—	89,3	244,1	-11,1	7,9	328,2	134,5
Israel	446,6	34,8	—	—	100,0	106,4	-1,5	—	0,1	0,1
Japan	4 223,3	—	—	—	66,7	891,7	117,8	-39,8	1 926,2	216,0
Pakistan	546,3	—	88,6	1 116,4	304,4	170,0	36,6	-13,3	24,1	14,2
Philippinen	440,4	85,0	318,0	942,7	308,7	116,6	18,9	15,5	35,3	30,2
Thailand	386,6	—	335,0	928,8	332,8	84,7	-12,8	-1,1	1,3	1,6
Australien und Ozeanien	2 203,2	31,9	6,5	34,7	92,3	630,0	134,0	67,4	300,5	47,7
Insgesamt	89 305,1	8 105,0	4 198,6	35 179,8	109,2	21 433,4	2 051,4	1 728,2	18 197,8	84,9

¹⁾ Durch Ziehungen, die den Bestand des Fonds an der Währung des betreffenden Mitglieds auf mehr als 100% seiner Quote ansteigen lassen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen, die durch Rückkäufe der Landeswährung mit Sonderziehungsrechten (SZR) bzw. Fremdwährung zu erfüllen sind. Die Rückzahlungsverpflichtungen können aber auch dadurch abgebaut werden, daß der Fonds die Währung des »Kreditnehmers« bei Ziehungen anderer Länder einsetzt und damit seinen Bestand an dieser Währung wieder verringert.

²⁾ Einschl. der Bestände im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten.
³⁾ Die SZR sind ausgedrückt in Werteneinheiten, die dem Wert eines gewogenen Mittels der Währungen der wichtigsten am Welthandel beteiligten Länder entsprechen (Korbewertung). Bis zum 31. 3. 1978 entsprach 1 SZR der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold).

12 Bildung und Kultur

12.1 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen

1 000

Die bildungsstatistischen Daten in diesem Abschnitt sind entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED) der UNESCO nicht nach Schularten, sondern nach Bildungsbereichen gegliedert. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Dem Primärbereich sind die Schulen zugeordnet, die – normalerweise beginnend mit dem 6. Lebensjahr – im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht eine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln.

Der Sekundärbereich umfaßt in der Regel zwei Bildungsabschnitte (Sekundärbereich I und II). Der längere Abschnitt (Sekundärbereich I) endet in den meisten Ländern mit Erfüllung der

allgemeinen Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere Abschnitt (Sekundärbereich II) vermittelt einen weiterführenden Abschluß.

Der Tertiärbereich umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflichtzeit, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundärbereich II anschließen.

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf öffentliche und private Schulen. Außer Betracht bleiben die Sonderschulen und die Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht).

Für die Bundesrepublik Deutschland siehe Vorbemerkung S. 344 f.

Land	Jahr	1)	Primar-	Sekundar-	Tertiär-	Land	Jahr	1)	Primar-	Sekundar-	Tertiär-
			bereich	bereich	bereich				bereich	bereich	bereich
Europa						Afrika					
Bundesrepublik Deutschland	1982	i	2 452	6 303	1 405 ²⁾	Ägypten	1981	i	4 748	2 919	567 ⁸⁾
		w	1 197	3 138	589 ²⁾			w	1 941	1 120	186 ⁸⁾
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1982	i	2 024 ³⁾ 4)	476	403 ³⁾ 6)	Algerien	1981	i	3 242 ⁷⁾	1 155	78
		w	1 023 ³⁾ 4)		236 ³⁾ 4)			w	1 375 ⁷⁾	455	24
Dänemark	1981	i	420 ⁷⁾	498	107	Ghana	1982	i	1 575 ¹⁰⁾	772	13 ¹¹⁾
		w		242	53			w	688 ¹⁰⁾	295	3 ¹¹⁾
Finnland	1982	i	366 ⁴⁾	433 ⁴⁾	128	Kamerun	1980	i	1 379	234	10 ⁸⁾ 11)
		w	178 ⁴⁾	225 ⁴⁾	63			w	627	83	
Frankreich	1982	i	3 914	4 458	927 ⁸⁾	Kenia	1981	i	4 120 ⁷⁾ 10)	477	13
		w						w	1 866 ⁷⁾ 10)	191	
Griechenland	1980	i	901	740	117 ⁹⁾	Sudan	1981	i	1 524	427	33
		w	435	338	46 ⁹⁾			w	609	175	9
Großbritannien und Nordirland	1981	i	4 689	5 329	848 ⁷⁾ 10)	Amerika					
		w	2 285	2 640		Argentinien	1982	i	4 197	1 366 ¹¹⁾	551
Italien	1982	i	4 216	5 329	1 091			w	2 062	726 ¹¹⁾	292
		w			481	Brasilien	1982	i	23 658 ¹⁰⁾	2 800 ⁷⁾ 10)	1 409 ¹³⁾
Jugoslawien	1982	i	1 457	2 382 ¹¹⁾	387			w	11 412 ¹⁰⁾		
		w	706	1 123 ¹¹⁾	176	Chile	1982	i	2 093	566	121
Niederlande	1982	i	1 202	1 440	379			w	1 016	294	48
		w	594	691	159	Kanada	1982	i	2 272	2 321	988
Norwegen	1981	i	373 ⁷⁾	369	83			w	1 093	1 132	503
		w		185	40	Mexiko	1982	i	15 353	5 332 ¹¹⁾	1 013
Österreich	1982	i	368	705	146			w	7 441	2 509 ¹¹⁾	360
		w	179	353	64	Peru	1982	i	3 344	1 203 ¹³⁾	305 ⁸⁾
Polen	1982	i	4 337 ³⁾	1 542	496 ³⁾ 6)			w	1 583	547 ¹³⁾	106 ⁸⁾
		w	2 127 ³⁾	778	274 ³⁾ 6)	Vereinigte Staaten	1981	i	27 794 ³⁾ 4)	14 643 ⁴⁾	12 372
Portugal	1981	i	1 223	438 ¹²⁾	92 ¹³⁾			w	13 558 ³⁾ 4)	7 211 ⁴⁾	6 397
		w	600		45 ¹³⁾	Asien					
Rumänien	1982	i	3 140 ³⁾	1 347 ³⁾	181 ³⁾ 6)	Indien	1980	i	72 688	29 337 ⁸⁾	5 346 ⁹⁾
		w	1 526 ³⁾	635 ³⁾	77 ³⁾ 6)			w	28 112	9 410 ⁸⁾	1 396 ⁹⁾
Schweden	1982	i	658	607	216	Indonesien	1982	i	27 990	6 320 ¹¹⁾	616
		w	322	315				w	13 431	2 559 ¹¹⁾	197
Schweiz	1982	i	415	450	91	Iran	1982	i	5 593	2 694	136
		w	203	230	29			w	2 285	1 061	40
Sowjetunion	1982	i	22 660 ³⁾	19 669	5 315 ³⁾ 6)	Israel	1982	i	667	220	104
		w						w	327	113	
Spanien	1981	i	3 634	4 040	704	Japan	1982	i	11 901 ⁴⁾	10 011 ⁴⁾ 11)	2 392 ⁶⁾
		w	1 758	1 831	319			w		4 911 ⁴⁾ 11)	798 ⁶⁾
Tschechoslowakei	1982	i	1 957 ³⁾	390	192	Pakistan	1981	i	5 741	2 253	157 ⁹⁾
		w	964 ³⁾	242	82			w	1 896	583	42 ⁹⁾
Türkei	1982	i	5 860 ¹¹⁾	2 393	282	Thailand	1981	i	7 449	1 991	1 057 ⁷⁾
		w	2 697 ¹¹⁾	833	85			w			
Ungarn	1982	i	1 244 ³⁾	396	101 ³⁾ 6)	Australien und Ozeanien					
		w	605 ³⁾	190	52 ³⁾ 4)	Australien	1982	i	1 660	1 140	338
								w	809	567	154

1) i = insgesamt, w = weiblich.

2) Einschl. Schulen der beruflichen Fortbildung.

3) Die Angaben beziehen sich auf Schüler bis zur 8., teilweise bis zur 9. oder 10. Klassenstufe.

4) Einschl. Sonderschulen.

5) Einschl. Abendschulen.

6) Einschl. Fernunterricht.

7) 1982.

8) Unvollständiges Ergebnis.

9) 1979.

10) Geschätztes Ergebnis.

11) 1981.

12) 1978.

13) 1980.

14) Einschl. Teilzeitschülern.

12.2 Hörfunk und Fernsehen 1981

Land	Hörfunk- empfänger		Fernseh- empfänger		Land	Hörfunk- empfänger		Fernseh- empfänger	
	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner		1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾) . . .	23 646	383	21 447	348	Südafrika	8 300	275	2 100	70
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	6 459	386	5 833	349	Tansania	510	28	7	0
Belgien ²⁾	4 596	466	2 963	300	Tunesien	1 050	161	330	51
Bulgarien ²⁾	2 115	238	1 659	187	Uganda	300	22	75	6
Dänemark ²⁾	1 953	381	1 864	364	Zaire	200	7	10	0
Finnland	4 200	875	1 990	414	Amerika				
Frankreich	18 350	340	19 500	361	Argentinien	21 000	748	5 440	197
Griechenland ²⁾	3 400	350	1 550	160	Bahamas	116	469	34	135
Großbritannien und Nordirland . . .	54 000	963	23 000	411	Brasilien	40 000	308	15 500	122
Irland ²⁾	1 500	436	622	181	Chile	3 350	297	1 250	111
Island	135	584	...	...	Costa Rica	186	82	164	72
Italien	13 875	243	22 300	390	Dominikanische Republik	229	42	396	71
Jugoslawien ²⁾	4 700	209	4 400	195	Ecuador	2 750	318	530	61
Luxemburg	225	618	91	250	El Salvador	1 600	324	310	63
Niederlande ²⁾	4 483	315	4 294	301	Guatemala	320	43	180	24
Norwegen	1 338	329	1 223	298	Haiti	105	21	17	3
Österreich ²⁾	3 500	466	2 240	298	Honduras	180	47	49	13
Polen ²⁾	8 732	243	8 188	228	Jamaika	850	383	180	82
Portugal ²⁾	1 610	162	1 430	144	Kanada	27 829	1 149	11 855	489
Rumänien ²⁾	3 218	143	3 813	170	Kolumbien	3 450	120	2 500	87
Schweden ²⁾	7 050	847	3 221	387	Kuba	3 000	309	1 500	154
Schweiz	2 350	363	2 360	365	Mexiko	20 510	288	7 900	111
Sowjetunion	135 000	504	82 000	306	Nicaragua	750	266	185	66
Spanien	9 800	260	9 574	254	Panama	305	157	233	120
Tschechoslowakei ²⁾	4 839	316	4 296	281	Paraguay	240	73	75	23
Ungarn	2 750	257	2 806	262	Peru	2 900	159	900	49
Zypern ²⁾	400	628	155	243	Uruguay	1 650	564	366	125
					Venezuela	5 800	405	1 800	126
					Vereinigte Staaten	485 000	2 110	145 000	631
Afrika					Asien				
Ägypten	6 500	150	1 750	40	Birma	796	22	.	.
Äthiopien	260	8	31	1	Hongkong	2 600	505	1 160	225
Algerien	4 000	204	1 190	61	Indien ²⁾	40 000	59	1 250	2
Angola	138	19	31	4	Indonesien	18 000	120	3 101	21
Burkina Faso ³⁾	118	17	11	2	Irak	2 250	166	700	51
Burundi	152	35	.	.	Iran	7 000	178	2 100	53
Gabun	98	177	10	18	Israel	1 000	253	950	240
Gambia	74	120	.	.	Japan ²⁾	80 900	688	29 685	252
Ghana	2 000	166	70	6	Jemen	115	19	10	2
Guinea	144	28	7	1	Jordanien	572	170	190	56
Kamerun	780	90	.	.	Korea, Republik	16 000	413	6 770	175
Kenia	570	33	70	4	Kuwait	418	286	377	257
Kongo	98	62	4	2	Libanon	2 000	744	750	279
Liberia	350	172	22	11	Malaysia ²⁾	1 488	103	1 226	85
Libyen	150	48	200	64	Pakistan	6 000	71	900	11
Madagaskar	1 800	201	60	7	Philippinen	2 175	44	1 100	22
Malawi	280	46	.	.	Singapur ²⁾	481	197	415	170
Mali	115	16	.	.	Sri Lanka	1 600	107	45	3
Marokko	3 200	155	823	40	Syrien	1 795	193	400	43
Mauretanien	160	95	.	.	Thailand	6 000	125	820	17
Mauritius ²⁾	200	206	85	87	Australien und Ozeanien				
Mosambik ²⁾	260	24	2	0	Australien	16 600	1 112	5 670	380
Nigeria	5 820	73	480	6	Neuseeland	2 780	890	890	285
Réunion	110	219	83	163					
Sambia	150	25	70	12					
Senegal	355	61	5	1					
Simbabwe ²⁾	225	30	75	10					
Somalia	120	25	.	.					
Sudan	1 400	74	107	6					

¹⁾ Nur gebührenpflichtige Empfangsgeräte.
²⁾ Erteilte Genehmigungen.

³⁾ Ehem. Obervolta.

13 Gesundheitswesen

13.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Bundes- republik Deutschland	Bulgarien	Frankreich ²⁾	Griechenland	Luxemburg	Niederlande	Österreich
		1984	1983	1981	1982	1984	1983	1983
001-E 999	Insgesamt	1 134,8	1 143,0	1 028,1	882,0	1 120,3	819,7	1 232,0
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	1,5	3,5	2,5	2,5	0,5	0,2	3,0
013-018, 137	Tuberkulose sonstiger Organe, einschl. Spätfolgen ..	2,2	0,3	0,5	0,3	—	0,1	0,7
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	258,9	157,2	234,7	174,0	261,1	223,5	249,3
153	Bösartige Neubildung des Dickdarmes	25,6	6,1	18,6	8,0	22,4	19,5	22,5
154	Bösartige Neubildung des Mastdarmes	11,8	10,2	8,7	1,3	8,5	7,1	13,1
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	41,8	32,5	32,8	39,0	58,2	55,0	41,9
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse ..	40,9	20,4	32,4	23,5	45,7	39,9	36,8
185	Bösartige Neubildung der Prostata	27,8	11,8	26,9	13,4	25,3	23,8	25,1
250	Diabetes mellitus	18,0	14,7	13,5	33,3	23,5	9,4	16,1
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	574,8	662,3	374,8	398,8	554,9	364,8	663,0
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	17,9	24,7	9,9	17,3	15,0	5,1	28,3
410	Akuter Myokardinfarkt	131,6	77,8	72,9	76,7	92,1	138,3	137,0
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	90,0	125,4	22,2	13,6	87,5	33,0	76,5
415-429	Krankheiten des Lungenkreislaufs und sonstige Formen von Herzkrankheiten	143,4	92,1	110,8	111,3	133,7	85,3	173,5
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	151,9	246,4	124,1	167,3	188,1	82,0	197,8
480-486	Pneumonie	26,8	51,2	11,8	14,5	20,8	20,9	21,7
490-493	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis, Emphysem und Asthma	35,9	28,0	13,4	17,1	27,6	19,2	34,7
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	23,6	13,9	27,6	11,4	25,7	5,3	30,2
630-676	Komplikationen während der Schwangerschaft, Ent- bindung und im Wochenbett ³⁾	10,8	22,0	15,5	11,7	—	5,3	11,1
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben ³⁾	405,4	538,2	251,6	806,4	310,1	325,4	538,2
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr	15,8	11,1	20,4	19,7	19,4	11,8	25,9
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	20,5	13,4	19,6	3,5	18,9	12,0	27,0

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Rumänien	Ungarn	Vereinigte Staaten	Israel	Japan	Australien	Neuseeland
		1983	1984	1982	1983	1984	1983	1983
001-E 999	Insgesamt	1 037,1	1 375,2	852,9	684,6	619,3	715,8	806,3
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	3,5	6,3	0,6	0,7	3,9	0,4	0,3
013-018, 137	Tuberkulose sonstiger Organe, einschl. Spätfolgen ..	0,3	0,6	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	128,1	267,4	187,4	126,5	152,5	166,4	184,1
153	Bösartige Neubildung des Dickdarmes	5,1	19,8	19,6	12,9	8,8	18,1	20,3
154	Bösartige Neubildung des Mastdarmes	4,6	15,7	3,7	4,1	6,5	6,4	9,9
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	22,8	55,0	48,1	16,9	22,9	35,1	38,4
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse ..	17,3	33,4	31,4	28,4	7,9	26,4	33,1
185	Bösartige Neubildung der Prostata	9,0	23,6	21,4	10,6	3,9	18,2	20,3
250	Diabetes mellitus	6,3	19,7	14,9	10,9	7,9	11,0	11,4
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	603,4	737,3	420,0	293,5	248,8	355,4	382,8
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	82,0	47,9	13,6	11,2	10,9	7,2	8,2
410	Akuter Myokardinfarkt	44,6	137,3	125,7	99,7	25,3	145,4	135,9
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	100,2	119,3	113,1	45,1	15,9	58,7	85,7
415-429	Krankheiten des Lungenkreislaufs und sonstige Formen von Herzkrankheiten	144,7	61,6	74,3	53,2	71,3	37,1	36,1
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	148,6	219,6	68,1	75,8	117,2	82,3	91,1
480-486	Pneumonie	46,3	10,0	20,8	17,4	32,5	10,9	39,5
490-493	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis, Emphysem und Asthma	44,9	51,1	8,4	4,7	11,3	13,6	23,0
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	32,3	43,1	12,0	5,3	14,2	7,6	3,8
630-676	Komplikationen während der Schwangerschaft, Ent- bindung und im Wochenbett ³⁾	170,1	15,2	7,9	2,0	15,3	3,7	19,8
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben ³⁾	563,3	1 188,6	562,0	576,4	257,3	375,1	326,9
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr	—	15,3	19,3	10,8	10,2	18,4	19,4
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	—	45,9	12,2	6,1	20,4	11,2	10,9

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Ohne Säuglinge, die vor ihrer Registrierung starben.

3) Je 100 000 Lebendgeborene.

4) Nur Gestorbene bis unter 1 Jahr.

13.2 Krankenhäuser und planmäßige Betten*)

Land	Jahr	Kranken- häuser	Betten		Davon Betten in Fachkrankenhäusern bzw. Fachabteilungen für						
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	innere Krankheiten	Kinder- krankheiten	Chirurgie	Gynäkologie und Geburtshilfe	Tuberkulose	Psychiatrie und Neurologie	Sonstige
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1984	3 106	678 708	111	151 092	22 877	128 904	55 005	5 239	113 963	201 628
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1979	554	176 300	105	36 518	15 027	31 779	17 833	5 053	35 306	34 784
Belgien	1981	521	92 436	94	18 228	5 745	21 377	4 730	898	25 368	16 090
Bulgarien	1981	.	98 915	111	18 891	8 607	8 557	11 108	6 929	11 012	33 811
Dänemark	1979	132	41 842	82	10 957	1 444	9 765	3 011	.	12 279	4 386
Finnland	1980	.	74 292	155	26 716	2 292	6 533	3 666	2 299	20 677	12 109
Frankreich	1977	3 548	644 118	121	140 304	.	138 213	32 050	32 159	137 818	163 574
Griechenland ¹⁾	1981	688	59 914	62	2 805	1 780	.	4 126	2 673	12 893	35 637
Großbritannien ²⁾	1977	2 581	486 815	87	31 516	10 629	35 507	23 691	6 713	182 624	196 135
Irland	1980	209	33 028	97	3 306	1 411	2 820	2 255	479	13 460	9 297
Italien	1979	1 832	554 595	97	97 665	29 844	72 122	35 733	4 963	96 206	218 062
Jugoslawien	1980	.	133 399	60	19 402	10 473	14 162	13 395	12 343	12 394	51 230
Luxemburg ¹⁾	1981	25	4 330	119	.	.	.	.	.	.	.
Niederlande ¹⁾	1980	788	177 265	125	.	593	.	349	738	55 438	120 147
Norwegen ¹⁾	1981	928	61 508	150	.	.	.	44	138	11 097	50 229
Österreich	1981	.	84 310	112	20 006	3 220	12 499	5 544	2 749	13 166	27 126
Polen ¹⁾	1979	1 086	266 447	76	.	7 226	2 402	2 008	16 500	38 770	199 541
Portugal ¹⁾	1978	502	52 327	53	.	621	.	1 249	1 024	10 970	38 463
Rumänien	1981	.	196 146	87	40 838	23 196	18 943	22 819	14 284	22 802	53 264
Schweden	1980	711	123 074	148	12 570	2 348	8 685	5 427	1 890	31 254	60 900
Schweiz ¹⁾	1976	474	72 438	114	628	1 247	409	611	1 239	17 725	50 579
Sowjetunion	1978	23 400	3 201 000	123	.	.	.	.	.	.	.
Spanien	1979	1 135	203 819	55	38 696	15 550	57 409	21 806	11 359	53 984	5 015
Tschechoslowakei	1981	580	190 676	125	32 621	15 154	21 281	16 398	10 188	24 957	70 077
Türkei ¹⁾	1981	831	97 765	21	.	.	.	5 845	9 710	6 529	75 681
Ungarn	1981	.	98 272	92	22 586	9 633	12 383	10 592	7 678	16 850	18 550
Afrika											
Ägypten	1981	1 521	86 898	20	9 980	1 303	6 267	2 637	7 621	6 628	52 462
Äthiopien	1980	86	11 147	4	1 536	656	2 022	800	735	610	4 788
Algerien	1979	367	47 116	25	10 510	4 071	6 767	5 745	4 935	5 568	9 520
Ghana ¹⁾	1979	329	17 026	15	.	43	.	214	.	2 012	14 757
Kamerun ¹⁾	1977	1 003	21 271	32	.	55	.	.	.	.	21 216
Kenia	1978	.	24 708	17	.	.	.	.	.	.	.
Libyen	1981	74	15 375	50	.	.	.	.	.	.	.
Marokko	1981	143	24 342	12	3 382	1 642	2 778	1 067	2 476	2 888	10 109
Nigeria ¹⁾	1980	.	61 628	8	.	92	.	1 397	256	1 866	58 017
Südafrika	1973	788	156 245	66	.	.	.	.	.	.	.
Amerika											
Argentinien ¹⁾	1969	2 864	133 847	56	.	2 947	.	3 300	5 434	20 847	101 319
Bolivien ¹⁾	1975	345	10 722	19	.	75	.	.	.	.	10 647
Brasilien	1976	5 426	445 818	41	.	.	.	.	.	.	.
Chile	1980	300	37 971	34	5 565	7 640	4 248	5 677	1 178	4 399	9 264
Kanada ¹⁾	1978	1 226	182 791	78	.	2 745	.	186	.	16 126	163 734
Kolumbien	1980	849	44 495	16	.	.	.	.	.	.	.
Kuba	1979	305	39 809	41	6 639	7 257	6 095	7 423	185	7 191	5 019
Mexiko	1974	1 575	67 363	12	8 451	7 166	6 611	8 514	723	6 306	29 592
Peru ¹⁾	1977	437	29 934	18	.	688	.	661	.	2 717	25 868
Vereinigte Staaten ¹⁾	1980	7 051	1 333 360	59	.	.	.	1 171	1 540	193 981	1 136 668
Asien											
Afghanistan ¹⁾	1981	64	4 423	3	.	250	.	250	150	160	3 613
Birma ¹⁾	1981	514	29 510	8	.	450	.	958	200	583	27 319
China, Volksrepublik ¹⁾	1981	65 911	2 017 088	20	.	5 659	.	.	26 055	52 689	1 932 685
Indien	1981	8 626	540 768	8	.	.	.	.	.	.	.
Indonesien ¹⁾	1979	998	83 101	6	.	.	.	9 614	8 902	6 335	58 250
Irak ¹⁾	1981	205	25 443	19	.	1 708	1 405	963	1 518	1 479	18 370
Iran	1981	585	61 443	16	.	.	.	.	.	.	.
Israel ¹⁾	1981	52	13 221	33	3 692	1 597	2 083	1 858	10	.	3 981
Japan ¹⁾	1981	9 224	1 362 161	116	.	.	.	.	3 471	230 753	1 127 937
Pakistan	1981	.	48 441	6	7 084	1 379	5 269	3 597	3 986	2 181	24 945
Philippinen ¹⁾	1980	.	93 474	19	.	150	.	700	8 070	7 000	77 554
Sri Lanka ¹⁾	1981	488	44 029	29	.	614	.	690	1 278	2 920	38 527
Thailand ¹⁾	1980	714	71 718	15	.	462	.	800	585	8 513	61 358
Australien und Ozeanien											
Australien	1981	1 142	94 931	64	.	.	.	.	.	.	.
Neuseeland ¹⁾	1981	314	23 109	72	.	.	.	.	.	.	.

*) Stand: Im allgemeinen Jahresende. – Öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenhäuser sowie krankenhaushähnliche Einrichtungen, in denen stationär behandelt wird. Als Betten werden planmäßige bzw. ständig aufgestellte Betten nachgewiesen.

1) Zweckbestimmungsgliederung nur für Betten in Fachkrankenhäusern.

2) Ohne Angaben für Wales und Nordirland.

3) Ohne Krankenhäuser bzw. Betten in Fachabteilungen für Psychiatrie und Neurologie.

4) Nur Allgemeine Krankenhäuser und Medizinische Zentren.

14 Öffentliche Finanzen

14.1 Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand

Mrd. Landeswährung*)

Land	Haushaltsjahr ¹⁾	Insgesamt ²⁾			Staat (Bund)			Nachgeordnete Gebietskörperschaften ³⁾		
		Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾
Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	1984	566	520	703	253	225	366	344	328	337
	1985	586	548	747	259	236	392	359	343	355
	1986	585	532	...	265	241	...	350	322	...
Belgien	1983	1 994	1 525	4 276	1 701	1 278	3 716	293	247	560
	1984	2 204	1 616	4 811	1 890	1 347	4 265	314	269	546
	1985	...	...	...	1 909	1 418	...	...	...	...
Dänemark	1984	341,8	288,0	459,9	227,9	176,2	429,5	206,3	204,2	30,0
	1985	...	...	...	244,2	202,2	...	...	...	...
Finnland	1984	...	...	...	80,5	76,4	44,3	...	...	...
	1985	...	...	...	87,4	83,3	...	...	...	...
Frankreich	1984	1 332	1 206	965 ⁷⁾	940	817	915	392	389	50 ⁷⁾
	1985	1 436 ⁷⁾	1 391 ⁷⁾	...	996	856	...	440 ⁷⁾	435 ⁷⁾	...
	1986	...	...	...	1 035	889	...	...	...	...
Griechenland	1983	...	...	...	1 175,2	827,7	...	...	...	...
	1984	...	...	...	1 400,0	1 027,0	...	...	...	...
	1985	...	...	...	1 784,1	1 330,0	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland . . .	1984/85	132,4	119,7	...	114,0	103,8	...	40,7	38,2	...
	1985/86	...	...	...	118,5	112,5	...	...	...	...
Irland	1984	8,4	6,2	...	8,0	6,2	16,7	2,6	2,2	...
	1985	...	...	...	8,5	6,5	...	...	...	...
Island	1984	27,0	27,7	...	20,5	20,7	...	6,5	7,0	...
	1985	34,6	33,8	...	26,0	25,3	...	8,6	8,5	...
Italien	1984	339 000 ⁷⁾	241 300 ⁷⁾	509 700 ⁷⁾	293 600	199 800	450 700	134 200 ⁷⁾	128 000 ⁷⁾	59 000 ⁷⁾
	1985	...	...	...	338 900	232 200	...	...	...	...
	1986	...	...	...	376 300	266 300	...	...	...	...
Luxemburg	1984	87,6	83,8	...	66,5	65,1	...	21,1	18,7	...
	1985	...	...	...	73,2	74,0	...	...	...	...
	1986	...	...	...	77,6	77,7	...	...	...	...
Niederlande	1983	173,6	138,3	229,6	155,0	126,0	174,8	76,5	71,6	54,8
	1984	177,5	141,4	258,1	162,8	131,6	203,1	82,0	77,8	55,0
	1985	...	...	...	168,0	141,4	...	...	...	...
Norwegen	1984	177,7	181,9	160,3 ⁷⁾	137,6	144,4	115,8	71,3	68,7	44,5 ⁷⁾
	1985	...	...	...	152,3	163,3	...	...	...	...
Österreich	1984	668,3	592,7	...	402,5	345,1	469,8	265,8	247,6	...
	1985	706,6	629,6	...	429,2	369,8	...	277,4	259,8	...
	1986	...	...	...	454,4	388,8	...	...	...	...
Portugal	1984	906,4	733,3	2 139,2	833,3	660,0	...	73,1	67,3	...
	1985	...	...	...	1 073	738	...	...	...	...
Schweden	1984	443,9	367,5	587,1	281,4	206,1	534,6	215,5	214,4	52,5
	1985	467,6	413,3	...	288,7	235,9	...	230,7	229,2	...
Schweiz	1984	60,5	58,5	...	21,6	21,2	27,7	...	...	...
	1985	...	...	...	22,6	22,2	...	...	...	...
Spanien	1983	5 244	4 307	7 623 ⁷⁾	4 447	3 277	...	1 343	1 361	...
	1984	5 942	5 078	8 764 ⁷⁾	5 116	4 065	...	1 782	1 768	...
	1985	6 716	5 917	...	5 898	4 588	...	1 905	1 901	...
Türkei	1984	...	...	...	3 686	2 769	...	...	...	...
	1985	...	...	...	4 600	4 190	...	...	...	...
Kanada	1983	182,2	154,7	280 ⁷⁾	94,5	70,4	163,0	105,1	101,7	122,6 ⁷⁾
	1984	196,9	167,5	...	105,8	76,3	196,0	110,8	110,9	...
	1985	...	...	...	114,2	86,7	232,3	...	...	...
Vereinigte Staaten ⁸⁾	1983	1 168	1 033	1 753 ⁷⁾	820	641	1 382	434	478	371 ⁷⁾
	1984	1 258	1 134	1 985 ⁷⁾	880	704	1 577	471	523	408 ⁷⁾
	1985	...	...	...	946	734	...	...	...	...
Japan	1983/84	78 100	61 500	143 900	50 400	37 400	124 000	47 500	43 900	19 900
	1984/85	80 200	63 200	166 520	51 200	38 100	145 520	48 300	44 400	21 000
	1985/86	...	...	...	52 000	40 800	...	...	...	...

*) Siehe hierzu S. 627 f.

1) Haushaltsansätze bzw. Rechnung.

2) Bereinigt um Doppelzahlungen (Zahlungen der öffentlichen Haushalte untereinander).

3) Gliedstaaten (z. B. Länder) in Bundesstaaten sowie mittlere Gebietskörperschaften (z. B. Provinzen) und untere Gebietskörperschaften (Gemeinden); bei mehreren Staaten einschl. Doppelzahlungen.

4) Ausgaben ohne Schuldentilgung, Einnahmen ohne Schuldenaufnahmen.

5) Inlands- und Auslandsverschuldung, jeweils am Ende des angegebenen Zeitraums; ohne Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander.

6) Insgesamt einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. - 1984 und 1985 einschließlich, 1986 ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

7) Schätzung.

8) Einschl. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung.

14.2 Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen*)

14.2.1 Ausgaben

Prozent

Land	Haus- halts- jahr ¹⁾	Von den Ausgaben des Staates (Bundes) entfallen auf ²⁾							
		Zinsendienst	Verteidigung ³⁾	Sozial- und Gesundheits- wesen ⁴⁾	Erziehung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	sonstige Wirtschafts- förderung ⁵⁾	Verkehrs- und Nachrichten- wesen	Sonstiges ⁶⁾
Bundesrepublik Deutschland	1986	11,8	20,0	33,0	5,3	0,9	7,7 ⁷⁾	4,9	16,4 ⁸⁾
Belgien	1982	13,1	6,0	26,5	17,4	0,9	3,2	11,7	21,2
Dänemark	1981	12,0	6,8	46,2	12,2	3,8	1,7	3,7	13,6
Finnland	1985	5,1	5,8	30,7	16,7	9,4	3,3	8,8	20,2
Frankreich	1984	9,4	15,8	20,9	23,2	2,6	4,8	4,5	18,8
Griechenland	1983	11,5	14,1	12,5	8,8	13,4	9 ⁹⁾	2,6 ⁹⁾	39,7 ¹⁰⁾
Großbritannien und Nordirland	1983	14,3	17,9	36,6	2,6	1,8	4,8	2,6	19,4
Irland	1985	19,0	3,1	39,6	10,4	5,4	4,8	10,5	17,0
Island	1984	4,1	11 ¹¹⁾	46,0	15,7	6,6	5,5	10,5	11,6
Italien	1983	19,4	4,1	21,7	10,2	12 ¹²⁾	11,8	8,2	24,6
Luxemburg	1984	3,9	3,3	32,9	15,1	2,7	6,1	23,3	12,7
Niederlande	1985	12,9	8,2	19,3	17,7	1,3	5,4	6,7	28,5
Norwegen	1986	9,4	9,8	16,8	10,9	7,6	16,8	11,1	17,6
Österreich	1986	8,9	4,5	28,8	14,7	3,1	2,7	26,8	10,5
Portugal	1982	18,6	9,6	16,3	13,7	2,8	1,3	2,9	34,8
Schweden	1983/84	20,2	7,9	24,5	12,7	1,7	8,9	5,5	18,6
Schweiz	1985	4,9	23,0	24,1	9,8	9,5	18,1	10,6	10,6
Spanien	1983	5,7	18,5	7,7	13,5	5,4	4,9	10,2	34,1
Türkei	1983	5,4	18,0	3,1 ¹⁷⁾	10,5	2,1	3,8	12,1	45,0 ¹⁰⁾
Kanada	1984/85	20,7	8,9	39,6	2,3	2,5	7,9	4,0	14,1 ¹⁰⁾
Vereinigte Staaten	1984/85	12,5	29,4	44,0 ¹³⁾	4,0	1,5	1,5	2,9	4,2
Japan	1984/85	21,5	7,1	28,9	11,7	7,2	2,0	5,8	15,8

14.2.2 Einnahmen

Prozent

Land	Haus- halts- jahr ¹⁾	Von den Einnahmen des Staates (Bundes) entfallen auf ¹⁴⁾							
		Einkommen- und Körper- schaftsteuern	Gewerbe- steuern und ähnliche Abgaben ¹⁵⁾	Vermögen- und Erbchaft- steuern ¹⁵⁾	Allgemeine Umsatz- steuern	Verbrauch- und Aufwand- steuern ¹⁶⁾	sonstige Steuern ¹⁷⁾	Zölle	Sonstiges ¹⁸⁾
Bundesrepublik Deutschland	1986	38,4	0,8	—	28,4	20,1	1,0	0,0	11,3
Belgien	1985	59,6	—	0,2	24,0	8,5	2,1	0,0	5,6
Dänemark	1984	40,2	—	1,2	31,4	19,6	2,0	1,1 ¹⁹⁾	4,5
Finnland	1985	30,2	—	0,8	31,8	20,3	4,1	1,0	11,8
Frankreich	1985	34,8	2,5	1,9	39,9	11,4	3,9	0,0	5,6
Griechenland	1982	23,7	—	2,9	21,6	31,4	4,6	1,4 ¹⁹⁾	14,4
Großbritannien und Nordirland	1983	44,5	2,1	0,6	17,6	17,6	4,6	1,4 ¹⁹⁾	11,3
Irland	1985	40,1	—	20 ²⁰⁾	23,4	22,1	1,5	2,0 ¹⁹⁾	10,9
Island	1984	13,8	—	20 ²⁰⁾	37,1	11,1	18,1	14,9	5,0
Italien	1983	44,5	—	1,5	25,3	8,2	3,4	0,1	17,0
Luxemburg	1985	47,9	—	1,7	16,5	12,9	6,8	0,0	14,2
Niederlande	1985	36,6	—	1,1	21,7	7,7	3,4	1,4 ¹⁹⁾	28,1
Norwegen	1986	21,4	—	1,0	30,7	14,7	0,3	0,6	31,3
Österreich	1984	19,9	2,1	1,9	31,7	9,7	6,3	1,5	26,9
Portugal	1985	36,4	—	2,5	21,5	10,0	19,5	3,9	6,2
Schweden	1983/84	38,0	3,9	0,9	25,0	18,6	1,2	0,8	11,6
Schweiz	1985	25,1	—	0,7	34,1	18,3	7,7	8,0	6,1
Spanien	1983	43,8	—	1,3	9,0	17,6	3,7	7,7	16,9
Türkei	1985	43,8	—	0,2	18,2	2,0	13,7	7,6	14,5
Kanada	1984/85	68,5	—	—	10,9	4,5	1,8	5,3	9,0
Vereinigte Staaten	1984/85	54,3	—	0,8	—	5,1	—	1,3	38,5 ¹³⁾
Japan	1984/85	65,8	—	2,3	3,8	16,6	3,5	1,8	6,2

*) Für die Einnahmen mußten bei einigen Ländern andere statistische Unterlagen und andere Vergleichsjahre verwendet werden als für die Ausgaben.

1) Haushaltsansätze bzw. Rechnung.

2) Gesamtausgaben des Staates (Bundes) ohne Überweisung an Unterverbände, soweit nichts anderes vermerkt.

3) Einschl. Zivilverteidigung und Verteidigungsforschung.

4) Einschl. Kriegsfolgelasten, Umweltschutz u. ä.; ohne Wohnungsbau u. ä.

5) Ohne öffentliche Unternehmen.

6) Insbesondere Allgemeine Verwaltung, Finanzverwaltung, Justiz, Auswärtige Angelegenheiten, Entwicklungshilfe, Wohnungsbau.

7) Z. T. bei »Sonstiges« enthalten.

8) Einschl. Zuweisung zum Berliner Haushalt.

9) Bei »Sonstiges« enthalten.

10) Einschl. Zuweisungen an Unterverbände.

11) Eigene Verteidigungsausgaben nicht feststellbar.

12) Bei »sonstige Wirtschaftsförderung« enthalten.

13) Einschl. Sozialversicherung, die im Bundeshaushalt enthalten ist.

14) Ohne Kreditaufnahme.

15) In mehreren Ländern werden diese Steuern ausschließlich oder teilweise als Steuern der nachgeordneten Gebietskörperschaften erhoben und sind insoweit hier nicht erfaßt.

16) Der Hauptanteil entfällt auf Mineralöl-, Branntwein- und Tabaksteuern; außerdem zählen hierzu die in jedem Land nach Anzahl und Aufkommen sehr unterschiedlichen sonstigen Verbrauch- und Aufwandsteuern.

17) Insbesondere Kapitalverkehr- und Grundsteuern.

18) Insbesondere Einnahmen aus Vermögensbesitz, Vermögensveräußerung, wirtschaftlicher Tätigkeit u. a. m.

19) Einschl. EG-Anteilen.

20) Bei Einkommen- und Körperschaftsteuern enthalten.

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Der Abgrenzung der Wirtschaftszweige liegt bei Mitgliedsländern der Europäischen Gemeinschaften die »Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE)«, bei anderen Ländern im allgemeinen die »Internationale Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC)« zugrunde. Da die Angaben in den Tabellen 15.1 bis 15.3

sowohl nationalen als auch internationalen Quellen entnommen sind, entstehen Abweichungen, die in den Fußnoten erläutert werden. Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen.

15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Land	Währungs- einheit	Monat, Vierteljahr bzw. Jahr	Bergbau	Verarbeitende Industrie										
				insgesamt	darunter									
					Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Che- mische Industrie	Metall- erzeu- gung	EBM- Waren- Industrie	Ma- schinen- bau	Fahr- zeug- bau	Elektro- techn. Industrie
Bruttostundenverdienste														
Bundesrepublik Deutschland	DM	Okt. 1982	16,94	14,75	12,21	14,28	15,66	15,96	16,04	15,38	13,69	15,45	15,91	13,84
		Okt. 1983	17,34	15,25	12,61	14,78	16,36	16,80	16,65	16,15	14,10	15,96	16,56	14,20
		Okt. 1984	17,86	15,64	12,96	15,04	16,72	17,11	17,17	16,39	14,50	16,44	16,93	14,58
Dänemark	dkr	Okt. 1982	58,08	62,41	53,40	54,24	63,96	82,42	64,46	63,75	58,56	60,59	66,94	58,57
		Okt. 1983	61,20	64,98	57,06	56,10	69,92	84,88	68,46	66,61	60,47	62,99	66,99	61,05
		Okt. 1984	66,07	68,27	61,10	60,53	72,28	88,36	70,63	69,62	64,22	66,00	70,68	64,40
Finnland	Fmk	1982	30,90	24,59	20,16	22,50	28,47	27,38	24,49	28,77	25,15 ¹⁾	.	.	.
		1983	33,92	26,94	22,09	24,80	31,26	30,22	26,77	31,32	27,36 ¹⁾	.	.	.
		1984	37,24	29,72	24,22	27,17	34,92	33,66	29,30	34,82	29,75 ¹⁾	.	.	.
Frankreich	FF	Okt. 1982	35,31	29,75	24,55	26,37	32,13	34,57	34,40	32,28	29,05	32,05	35,31	29,67
		Okt. 1983	39,41	33,56	28,13	29,97	36,19	40,30	38,86	36,19	32,51	35,66	39,31	33,59
		Okt. 1984	41,06	35,67	29,67	31,94	38,01	43,18	40,87	38,85	34,41	37,72	42,28	35,89
Griechenland	Dr.	4. Vj. 1982	.	189	182	181	192	208	207	.	.	.	.	184
		4. Vj. 1983	.	224	220	211	.	237	239	308	.	246	285	225
		4. Vj. 1984	.	278	271	263	.	284	292	402	.	273	354	282
Großbritannien und Nordirland	£	Okt. 1982	2,89	2,92	2,30	2,74	2,98	3,95	3,22	3,29	2,80	2,98	3,19	2,76
		Okt. 1983	3,17	3,13	2,44	2,96	3,23	4,44	3,52	3,66	2,99	3,18	3,42	2,93
		Okt. 1984	3,37	3,36	2,58	3,12	3,46	4,68	3,79	3,92	3,21	3,46	3,68	3,11
Irland	Ir £	Sept. 1982	3,62	3,17	2,76	2,53	3,44	3,88	3,86	3,58	3,01	3,01	3,59	2,83
		Sept. 1983	3,98	3,52	3,16	2,77	3,93	4,32	4,33	3,80	3,18 ²⁾	3,25	4,20	3,18
		Sept. 1984	4,27	3,90	3,47	2,98	4,19	4,70	4,68	4,57	3,58	3,63	4,74	3,46
Italien	Lit	Okt. 1982	6 323	5 677	5 152	5 183	6 586	6 711	6 160	6 138	5 338	5 731	5 797	5 489
		Okt. 1983	7 206	6 579	6 043	6 179	7 570	7 748	7 170	7 270	6 215	6 583	6 627	6 390
		Okt. 1984	7 708	7 051	6 219	6 182	8 236	8 440	7 637	8 034	6 755	7 205	7 117	6 900
Schweden	skr	2. Vj. 1982	51,06	45,44	40,95	42,46	51,23	50,79	45,28	49,34	43,97	45,19	47,26	44,37
		2. Vj. 1983	53,86	48,27	43,14	45,01	54,75	53,89	48,28	51,69	46,88	48,02	49,92	47,09
		2. Vj. 1984	62,78	53,67	48,16	49,95	62,57	59,13	54,23	58,65	51,93	53,13	55,88	52,12
Schweiz ³⁾	sfr	Okt. 1982	16,15	17,30	16,06	16,04	17,73	22,50	19,78	17,02 ⁴⁾	17,09 ⁵⁾	.	.	.
		Okt. 1983	16,99	17,98	16,59	16,70	18,51	23,26	21,08	17,64 ⁴⁾	17,79 ⁵⁾	.	.	.
		Okt. 1984	17,51	18,45	17,28	17,04	19,07	23,87	21,62	18,06 ⁴⁾	18,15 ⁵⁾	.	.	.
Vereinigte Staaten	US-\$	1982	10,77	8,49	5,83	7,43	9,32	8,74	9,96	11,33	8,77	9,26	11,11	8,21
		1983	11,28	8,83	6,18	7,80	9,93	9,11	10,58	11,35	9,12	9,55	11,67	8,67
		1984	11,63	9,18	6,46	8,03	10,41	9,40	11,08	11,47	9,38	9,96	12,22	9,04
Bruttomonatsverdienste														
Österreich	100 S	1982	.	140,69	102,80	128,35	180,81	.	153,36	156,00	132,01	156,15	142,50	132,69
		1983	.	147,15	107,71	136,83	188,69	.	161,28	159,56	137,32	162,12	148,48	139,11
		1984	.	154,53	115,45	141,98	198,84	.	167,73	169,88	145,01	168,80	157,27	146,90
Japan	1 000 ¥	1982	287,1	233,6	164,9	189,2	250,9	299,0	300,8	332,8	241,3	280,5	285,6	198,6
		1983	296,3	242,0	170,0	195,0	263,6	317,7	316,3	337,1	248,8	283,7	295,2	209,3
		1984	305,3	253,3	174,1	205,1	281,8	324,1	331,6	352,9	261,4	302,3	312,0	219,9

¹⁾ Herstellung von Metallwaren, Maschinen und Ausrüstungen, Elektrotechnische Industrie und Fahrzeugbau.

²⁾ Angaben für März 1983.

³⁾ Angaben für männliche Arbeiter.

⁴⁾ Metall- und Maschinenindustrie.

⁵⁾ Metallbau, -gewerbe.

15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Land	Monat bzw. Jahr	Bergbau	Verarbeitende Industrie										
			insgesamt	darunter									
				Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Che-mische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Ma-schinen-bau	Fahr-zeug-bau	Elektro-techn. Industrie
Wochenstunden													
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Okt. 1981	41,7	41,3	40,5	40,4	43,6	41,7	41,2	41,4	41,2	41,5	43,1	40,2
	Okt. 1982	41,0	39,8	39,7	39,6	42,3	41,4	40,7	38,5	40,5	40,0	40,6	39,4
	Okt. 1983	38,8	41,1	41,0	40,8	43,7	42,1	41,1	40,7	41,3	40,5	39,8	40,6
	Okt. 1984	39,2	41,4	41,0	41,1	42,8	41,7	40,7	41,8	41,4	41,9	40,4	40,7
Dänemark ²⁾	1981	34,8	32,2	30,7	32,4	31,9	.	33,5	33,2	33,2	33,4	.	32,2
	1982	38,5	32,5	30,9	32,5	32,9	.	33,5	32,5	33,5	33,7	.	32,4
	1983	...	33,0	31,3	33,5	33,2	.	33,4	33,6	34,1	34,0	.	32,9
	1984	...	33,5	32,0	34,0	33,5	.	33,5	34,5	35,0	34,0	.	33,5
Finnland ²⁾	1981	32,9	32,8	32,3	32,1	32,1	30,8	33,3	32,2	33,0	33,4	32,7	32,7
	1982	33,3	32,5	32,1	31,3	31,3	30,5	32,8	32,5	32,7	32,8	32,6	33,2
	1983	33,4	32,4	31,7	32,1	31,5	30,2	32,9	32,0	32,5	32,8	32,0	32,6
	1984	32,6	32,4	31,7	32,3	32,1	29,9	32,6	32,6	32,1	33,4	32,0	32,9
Frankreich ³⁾	Okt. 1981	39,8	40,3	39,8	40,6	39,8	40,1	40,1	40,5	40,2	40,2	40,1	40,1
	Okt. 1982	38,8	39,2	39,0	39,6	38,8	39,0	38,9	39,1	39,2	39,0	39,0	39,1
	Okt. 1983	38,5	38,8	39,0	39,1	38,8	38,7	38,1	38,4	38,8	38,6	38,6	38,5
	Okt. 1984	38,6	38,7	39,1	39,2	38,6	38,6	38,1	37,7	38,7	38,6	37,8	38,3
Griechenland ¹⁾ *)	Nov. 1981	.	39,5	39,7	39,2	40,8	42,2	41,4	43,5	40,6	40,1	42,4	40,0
	Nov. 1982	.	38,6	38,1	38,6	39,6	39,9	40,4	42,3	39,8	37,5	41,6	38,4
	Nov. 1983	.	38,5	39,2	36,6	40,2	39,5	39,2	40,3	38,8	38,7	39,9	38,3
	Nov. 1984	.	38,2	37,8	38,2	40,1	38,4	38,6	40,9	38,3	37,2	38,4	39,3
Großbritannien und Nordirland ³⁾ . .	Okt. 1981	45,9	40,9	40,3	41,5	45,2	40,2	42,3	41,8	40,7	41,0	41,6	40,2
	Okt. 1982	.	40,9	40,6	42,3	43,5	39,9	42,2	40,8	40,5	40,9	41,2	40,2
	Okt. 1983	.	41,3	41,3	42,4	45,3	40,6	41,7	41,6	41,3	41,3	40,7	40,3
	Okt. 1984	41,5	41,5	41,5	42,3	46,9	41,0	42,0	42,0	41,5	41,9	41,2	40,3
Irland ³⁾	Sept. 1981	46,0	41,6	39,3	41,0	44,7	40,8	43,7	43,2	40,3	38,9	39,5	40,6
	Sept. 1982	42,5	40,5	39,0	40,0	42,8	41,0	41,7	33,3	39,8	39,6	37,8	38,4
	Sept. 1983	43,6	40,8	38,9	39,9	43,7	40,3	43,8	41,4	40,1	40,6	38,3	39,8
	Sept. 1984	45,1	41,1	39,7	40,2	43,5	40,6	43,7	42,8	39,6	40,7	41,5	39,6
Italien ³⁾	Okt. 1981	39,4	38,5	37,6	39,4	39,0	39,4	38,7	39,0	39,3	39,2	39,7	37,6
	Okt. 1982	39,0	37,4	36,8	38,8	37,1	38,9	38,7	37,5	38,6	38,1	39,2	37,0
	Okt. 1983	39,3	37,3	35,6	38,6	36,7	39,1	38,2	37,1	38,2	37,7	39,3	37,6
	Okt. 1984	39,0	37,3	36,3	38,7	37,1	38,8	37,9	37,8	38,3	38,2	37,2	37,3
Schweiz ¹⁾	1981	.	43,8	44,0	45,4	43,4	40,4	43,1	44,3	.	44,0 ⁵⁾	.	.
	1982	.	43,7	43,8	45,2	43,4	40,4	42,9	44,3	.	43,8 ⁵⁾	.	.
	1983	.	43,2	43,5	44,9	42,7	40,6	42,3	43,8	.	43,1 ⁵⁾	.	.
	1984	.	43,0	43,1	44,7	42,7	40,0	42,2	43,7	.	42,8 ⁵⁾	.	.
Vereinigte Staaten ¹⁾	1981	43,7	39,8	39,6	38,7	42,5	37,3	41,6	40,5	40,3	40,9	40,9	40,0
	1982	42,7	38,9	37,5	38,0	41,8	37,1	40,9	38,6	39,2	39,7	40,5	39,3
	1983	42,5	40,1	40,4	40,1	42,6	37,6	41,6	40,5	40,6	40,5	42,1	40,5
	1984	43,3	40,7	39,9	39,9	43,1	37,9	41,9	41,7	41,4	41,9	42,7	41,0
Monatsarbeitsstunden													
Österreich ²⁾	1981	.	144,7	141,1	128,7	148,3	.	138,0	143,3	132,2	148,0	139,9	142,5
	1982	.	145,5	139,2	143,2	150,3	.	139,9	134,9	138,5	142,8	129,2	136,4
	1983	.	144,3	142,0	150,8	150,6	.	144,3	142,8	144,9	143,9	136,1	140,3
	1984	.	145,2	143,1	150,6	150,2	.	143,7	147,2	146,4	146,5	136,6	141,7
Japan ²⁾	1981	189	178	179	185	175	189	164	174	182	183	184	174
	1982	189	177	178	188	176	191	163	174	183	183	179	172
	1983	191	178	177	190	179	193	163	172	184	183	182	176
	1984	194	181	179	192	181	194	166	178	186	188	187	178

1) Bezahlte Stunden.
 2) Geleistete Stunden.
 3) Angebotene Stunden.

4) Ab 1983 neue Stichprobe.
 5) Einschl. Elektrotechnischer Industrie.

15.3 Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1980 = 100

Land	Verdienst-, Lohnart ¹⁾	Erfasster Personenkreis ²⁾	Erfasster Wirtschaftsbereich ³⁾	Durchschnitt							
				1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Durchschnittliche Bruttoverdienste											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	St. V.	mw ⁴⁾	VI	85	89	94	100	106	110	114	118
Belgien ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	80	85	92	100	110	116	122	127
Bulgarien	M. V.	mw ⁴⁾ ⁶⁾	Bg, VI, E	81	85	90	100	105	108	110	113
Dänemark ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	73	83	95	100	111	122	127	133
Finnland	St. V.	mw ⁷⁾	Bg, VI, E	74	79	89	100	113	125	136	151
Frankreich ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	69	77	86	100	115	131	148	157
Griechenland ⁵⁾	St. V.	mw	VI	52	65	80	100	128	173	206	255
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	64	74	86	100	113	123	132	142
Irland ⁸⁾	St. V.	mw	VI	63	73	87	100	119	137	152	168
Italien ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	61	71	83	100	124	145	168	180
Jugoslawien	M. V.	mw ⁶⁾	VI	56	67	81	100	135	171	208	318
Luxemburg ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	84	89	93	100	105	113	123	127
Niederlande ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	86	91	95	100	106	114	116	...
Norwegen	St. V.	m ⁷⁾	Bg, VI	82	89	91	100	110	121	132	144
Österreich	St. V.	mw	Bg, VI	84	89	94	100	107	114	119	124
Polen	M. V.	mw ⁴⁾ ⁶⁾	VI	76	81	88	100	126	189	247	292
Rumänien	M. V.	mw ⁶⁾	Bg, VI, E	79	88	92	100	102	110	114	122
Schweden ⁹⁾	St. V.	mw ⁷⁾	VI	74	82	91	100	109	115	122	136
Schweiz ⁵⁾	St. V.	m ⁷⁾	VI	88	91	95	100	107	114	119	122
Sowjetunion	M. V.	mw ⁶⁾ ⁷⁾	Bg, VI	93	95	97	100	102	105	107	111
Tschechoslowakei	M. V.	mw ⁴⁾	VI	92	95	98	100	104	104	106	109
Ungarn	M. V.	mw ⁴⁾	VI	83	90	94	100	107	114	119	135
Amerika											
Chile ¹⁰⁾	M. V.	mw	VI	26	44	65	100	134	148	200	232
Kanada	St. V.	mw	VI	78	84	91	100	112	125	129	136
Kolumbien	St. V.	mw	VI	43	56	75	100	130	170	212	262
Mexiko	M. V.	mw	VI	61	70	82	100	131	205	305	486
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	78	85	92	100	110	117	121	126
Asien											
Japan	M. V.	mw	VI	83	89	94	100	106	110	113	119
Korea, Republik	M. V.	mw ⁶⁾	VI	47	63	81	100	120	138	155	167
Singapur ¹¹⁾	St. V.	mw	VI	75	80	89	100	117	128	141	156
Australien und Ozeanien											
Australien ⁵⁾	St. V.	m ⁶⁾ ⁷⁾	VI	75	80	89	100	112	132	139	146
Neuseeland ¹²⁾	St. V.	mw ⁶⁾	VI	66	77	88	100	118	138	148	150

Tarifliche Lohnsätze

Europa											
Bundesrepublik Deutschland	St. L.	mw ⁴⁾	VI	86	90	94	100	105	110	114	117
Belgien	St. L.	mw ⁷⁾	VI	81	86	91	100	109	117	124	130
Frankreich ¹³⁾	St. L.	mw	VI	69	78	88	100	115	133	150	165
Großbritannien und Nordirland	W. L.	mw	VI	.	.	85	100	110	118	124	149
Italien	St. L.	mw ⁷⁾	VI ¹⁴⁾	.	69	82	100	123	144	172	192
Niederlande	St. L.	mw	VI	86	91	95	100	103	110	113	114
Österreich	W. L.	mw ⁷⁾	VI	84	89	94	100	107	115	122	127
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁵⁾	St. L.	m ⁷⁾	VI	80	85	93	100	114	134	139	153

¹⁾ St. V. = Stundenerdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn.

²⁾ m = männliche Arbeiter, mw = Arbeiter insgesamt.

³⁾ Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft.

⁴⁾ Ohne Auszubildende.

⁵⁾ Oktober.

⁶⁾ Einschl. Angestellter.

⁷⁾ Ohne Jugendliche.

⁸⁾ September.

⁹⁾ 2. Vierteljahr.

¹⁰⁾ April.

¹¹⁾ August.

¹²⁾ Ab 1980: Februar.

¹³⁾ 1. 1.

¹⁴⁾ Ab 1983: Bg, VI, Bau.

¹⁵⁾ Juni.

16.1 Index der Großhandelspreise

umbasiert auf

Die Indizes der Großhandels- und Erzeugerpreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten Waren. Die für die Berechnung der Indizes verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeinkaufs- oder -verkaufspreise. Die den einzelnen Warengruppen bzw.

Waren zugeteilten Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer Warengruppe oder Ware am jeweiligen Gesamtumsatz bzw. an der Gesamtproduktion. Die Abkürzungen in der Spalte »Warengruppen« geben die in den betreffenden Indizes enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des »Systematischen Warenverzeichnisses für die

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen ¹⁾	Original-Basis	Zahl der Waren	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1969	1970
Europa								
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	2 327 ⁴⁾	ME	57,9	60,8
2	Belgien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1936 — 1938	135	MM	57,4	60,1
3	Dänemark	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	1 070 ⁴⁾	ME	37	40
4	Finnland ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	.)	D	30,7	32,4
5	Frankreich	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	524	ME	42,8	46,0
6	Griechenland	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	732	D	22,5	23,4
7	Großbritannien und Nordirland ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	.)	D	—	—
8	Irland ³⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	.)	MM	26,2	27,6
9	Italien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	850 ⁴⁾	D	22,3	24,0
10	Jugoslawien ³⁾	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	—	.)	D	22	24
11	Niederlande ³⁾	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	.)	ME	—	—
12	Norwegen	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1981	.)	MM	41	44
13	Österreich	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1976	368 ⁴⁾	MM	56,5	59,2
14	Portugal	Lissabon	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1948	236 ⁴⁾	MM	20	21
15	Schweden ³⁾	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	542 ⁴⁾	D	37	40
16	Schweiz	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1963	800 ⁴⁾	ME	68,8	71,6
17	Spanien ³⁾	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1974	.)	D	—	—
18	Türkei	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1963	90	D	5,4	5,7
Afrika								
19	Ägypten ³⁾	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 65 — Juni 66	440	D	38,0	38,9
20	Gabun	Libreville	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juni 1966	113	D	29,1	32,5
21	Sambia	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1966	—	D	35,2	34,3
22	Südafrika	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	1 750 ⁴⁾	D	28,5	29,4
23	Tunesien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	—	D	48,6	50,5
Amerika								
24	Argentinien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1960	300 ⁴⁾	D	0,0	0,1
25	Brasilien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1977	243 ⁴⁾	D	3,3	4,0
26	Chile	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	254	D	0,0	0,0
27	Costa Rica	San José	La In Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1978	—	D	23,3	24,8
28	Dominikanische Republik	Santo Domingo	La R Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1941	56	D	41,5	41,6
29	El Salvador	San Salvador	La In Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	91	D	32,1	35,0
30	Guatemala	Guatemala-Stadt	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1950	71	MM	36,9	37,8
31	Kanada ³⁾	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1971	.)	MM	38,8	39,7
32	Kolumbien	14	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	—	MM	11,1	12,0
33	Mexiko	Mexiko-Stadt	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1978	210 ⁴⁾	D	19,2	20,4
34	Venezuela	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	.)	D	39,0	39,6
35	Vereinigte Staaten	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1967	2 772 ⁴⁾	MM	39,6	41,1
Asien								
36	China (Taiwan)	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1981	952 ⁴⁾	D	37,5	38,6
37	Indien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	April 70 — März 71	360 ⁴⁾	D	38,1	40,4
38	Indonesien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	219	D	—	—
39	Iran	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	März 74 — März 75	160 ⁴⁾	D	29,6	30,7
40	Israel ³⁾	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1977	.)	MM	2,6	2,8
41	Japan	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	1 185 ⁴⁾	D	46,7	48,4
42	Korea, Republik	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	848 ⁴⁾	D	17,1	18,7
43	Pakistan ³⁾	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 69 — Juni 70	72	D	—	—
44	Philippinen	Manila	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1978	539 ⁴⁾	MM	18,5	22,2
45	Syrien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	122	MM	31,9	34,1
46	Thailand	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1976	600 ⁴⁾	D	35,2	35,0
Australien und Ozeanien								
47	Australien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 68 — Juni 69	.)	MM	34,8	36,3
48	Neuseeland	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	4. Vj. 1982	.)	vj	25,2	26,9
Index der Welt								
49	Bundesrepublik Deutschland Index des HWWA — Institut für Wirtschaftsforschung — Hamburg	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	31	tägl.	—	14,1
50	Großbritannien und Nordirland Reuters' Index	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	18. 9. 1931	17 ⁵⁾	tägl.	30,8	32,3
51	Vereinigte Staaten — Moody's Index	5	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	31. 12. 1931	157 ⁵⁾	tägl.	31,4	32,6

¹⁾ La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnissen, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammensetzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau-, Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen und Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharma-

zeitika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, Harze und Wachse, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilierzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, Genußmittel und Getränke, Futtermittel.

Preise

bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

1980 = 100

Industriestatistik in der Bundesrepublik Deutschland an; die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Indexgruppen kann indes anders sein. Infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Handelsstufe, Besteuerung, Erhebungsmethode u. a. m. sind die Indizes von Land zu Land nicht vergleichbar. —

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	Lfd. Nr.
bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte															
63,4	65,1	69,4	78,7	82,3	85,4	87,7	88,7	93,0	100	107,8	114,1	115,8	119,2	121,8	1
59,8	62,3	69,9	81,6	82,7	88,5	90,7	89,0	94,6	100	108,1	116,5	122,6	131,7	131,7	2
41	43	49	60	64	69	74	78	85	100	116	128	134	144	148	3
34,1	36,8	44,6	56,1	64,4	68,8	75,1	78,6	86,3	100	111,9	119,9	125,9	133,1	138,6	4
46,9	49,1	56,3	72,7	68,6	73,6	77,7	81,1	91,9	100	111,0	123,3	136,9	155,1	161,3	5
24,4	26,0	31,6	41,5	45,0	51,3	58,3	64,3	77,9	100	125,9	146,1	175,0	212,4	...	6
...	...	...	42,6	52,4	60,9	72,0	79,1	87,7	100	109,5	118,0	124,4	132,1	139,4	7
29,0	31,0	35,4	42,4	53,1	62,8	74,0	80,6	90,2	100	116,7	130,5	139,0	149,3	155,2	8
24,8	25,8	30,4	42,8	46,5	57,1	66,6	72,2	83,3	100	116,6	132,8	145,7	160,8	172,6	9
28	31	35	45	55	59	65	70	79	100	145	181	239	376	680	10
...	...	...	...	73,5	76,6	83,3	82,7	89,1	100	113,6	121,5	122,0	128,8	...	11
46	48	51	61	67	72	77	80	87	100	111	118	126	133	140	12
62,3	64,7	65,6	75,4	80,3	85,0	87,5	88,4	92,1	100	108,1	111,5	112,2	116,4	119,4	13
21	22	25	32	36	43	55	72	94	100	121	145	180	230	...	14
41	43	48	59	64	69	75	80	88	100	110	123	137	149	157	15
73,2	75,8	83,9	97,4	95,3	94,6	94,9	91,7	95,1	100	105,8	108,5	109,0	112,6	115,2	16
...	...	...	43,0	46,9	53,1	63,9	74,4	85,2	100	115,7	129,8	148,2	166,4	179,6	17
6,6	7,8	9,4	12,2	13,5	15,5	19,3	29,1	48,0	100	136,8	171,3	223,8	340,2	476,3	18
...
40,5	40,7	42,3	50,0	53,8	55,3	60,6	71,9	75,7	100	101,4	108,9	...	...	...	19
33,8	35,5	37,8	...	...	62,4	71,7	79,9	85,8	100	109,8	119,3	...	...	...	20
32,2	33,9	41,5	46,9	44,0	52,6	63,3	73,7	91,6	100	105,3	112,3	139,3	178,3	...	21
30,8	33,3	37,6	44,4	52,1	59,9	67,7	74,2	85,6	100	113,6	129,5	143,1	155,1	...	22
54,2	55,0	58,0	70,2	76,9	77,8	81,6	84,1	90,3	100	112,6	131,5	140,2	150,2	...	23
...
0,1	0,1	0,2	0,2	0,6	3,7	9,3	22,9	57,0	100	209,6	746,6	3 441,3	23 304,3	117 783,3	24
4,9	5,8	6,7	8,7	11,1	15,9	22,6	31,1	48,4	100	208,2	399,8	1 072,5	3 605,3	11 858,4	25
0,0	0,0	0,1	1,0	5,6	18,0	35,6	48,0	71,7	100	109,0	116,9	170,2	211,6	303,3	26
26,4	27,9	32,4	45,3	55,0	60,1	64,6	69,6	80,8	100	165,0	344,2	434,5	467,3	...	27
41,6	42,7	48,8	58,7	73,2	68,6	77,9	77,0	87,6	100	101,3	108,1	112,4	...	...	28
33,1	35,1	42,4	53,1	54,1	72,8	107,3	85,9	97,4	100	105,8	114,2	121,8	132,9	...	29
38,4	38,3	43,8	53,8	60,4	66,8	75,4	78,2	86,2	100	111,7	105,3	106,2	112,2	...	30
40,5	42,2	47,0	55,9	62,2	65,4	70,5	77,0	88,1	100	110,2	116,8	120,9	125,8	129,1	31
13,3	15,8	20,2	27,4	34,4	42,3	53,6	63,0	80,5	100	124,1	155,9	189,8	224,5	...	32
21,1	21,7	25,1	30,8	34,0	41,6	58,7	67,9	80,4	100	124,5	194,4	403,0	686,4	...	33
41,0	42,5	45,1	52,8	60,0	64,3	71,0	76,3	83,3	100	113,8	123,0	131,6	154,6	...	34
42,4	44,3	50,0	59,6	65,1	68,0	72,2	77,9	87,6	100	109,2	111,3	112,8	115,4	114,9	35
...
38,6	40,3	49,5	69,6	66,1	67,9	69,8	72,3	82,3	100	107,6	107,4	106,2	106,7	103,9	36
42,0	45,6	53,1	68,2	70,9	69,5	74,8	74,6	83,3	100	112,1	115,0	124,0	134,7	...	37
16,0	18,1	25,0	36,8	39,4	43,4	48,2	52,7	77,0	100	111,6	119,3	140,8	158,6	...	38
32,6	34,7	38,5	44,8	47,5	51,8	60,6	66,8	77,3	100	123,6	139,2	159,7	171,9	...	39
3,0	3,4	4,0	6,1	8,5	11,2	15,5	23,7	42,4	100	222,1	500,8	1 225,3	6 085,1	22 275,6	40
48,0	48,4	56,1	73,7	75,9	79,7	81,2	79,1	84,9	100	101,4	103,2	100,9	100,6	99,5	41
20,2	23,1	24,7	35,1	44,4	49,8	54,3	60,6	72,0	100	120,4	126,0	126,3	127,2	128,3	42
33,5	35,1	40,6	53,9	66,7	72,4	80,6	85,7	91,5	100	113,2	124,3	...	...	...	43
26,1	28,8	35,6	52,6	55,4	60,4	66,5	71,0	84,5	100	114,6	126,8	148,3	245,9	...	44
37,7	35,6	47,4	54,0	57,9	65,1	70,9	82,0	87,0	100	142,1	151,2	...	...	...	45
35,2	37,9	46,6	60,0	62,2	64,6	69,7	74,9	83,3	100	109,6	110,5	112,8	109,3	...	46
...
38,1	39,9	43,4	50,0	57,6	64,1	70,6	76,4	87,7	100	108,4	118,1	127,7	134,6	...	47
29,4	31,6	34,4	37,3	44,7	54,0	63,4	71,6	83,7	100	116,0	130,5	135,7	145,6	...	48
marktpreise															
14,6	16,0	23,1	46,2	44,2	47,5	52,3	51,4	67,6	100	106,5	101,2	92,6	90,7	87,3	49
30,4	34,3	60,0	75,6	64,6	82,5	91,0	84,4	92,1	100	97,6	90,3	105,3	111,5	105,1	50
29,7	33,3	46,5	63,4	60,5	64,9	70,2	74,0	87,1	100	85,5	79,2	83,6	81,7	73,6	51

²⁾ MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Durchschnitt, vj = vierteljährlich.

³⁾ Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte.

⁴⁾ Der Index enthält Fertigwaren mit einem Gewicht von etwa 20% und mehr des Gesamtgewichtes.

⁵⁾ Wirtschaftsjahre, die jeweils am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

⁶⁾ Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopra, Sojabohnen, Wolle, Baumwolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zink, Zinn.

⁷⁾ Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber.

16.2 Preisindex für

umbasiert auf

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾										Originalbasis	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1969	1970	
Europa																	
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	118	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	MM	58,9	61,0		
2	Belgien	62	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1981	MM	47,3	49,1		
3	Dänemark	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	S	36,8	39,1		
4	Finnland	33	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1981	MM	33,3	34,8		
5	Frankreich	108	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980 ⁴⁾	MM	37,8	39,8		
6	Griechenland	17	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1982	D	25,6	26,3		
7	Großbritannien und Nordirland	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Januar 1974 ⁴⁾	MM	26,1	27,7		
8	Irland	120	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	November 1982	VjM	25,7	27,8		
9	Island	Reykjavik	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Februar 1984	MA	5,1	5,8		
10	Italien	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	D	26,1	27,5		
11	Jugoslawien	93	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	D	16,0	18,0		
12	Luxemburg	.	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1984	MA	50,2	52,6		
13	Malta	.	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1983	.	.	.		
14	Niederlande	101	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	MM	.	48,9		
15	Norwegen	100	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1979 ⁴⁾	MM	40,4	44,7		
16	Österreich	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	MM	52,1	54,4		
17	Portugal	25 ⁵⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	MM	17,2	18,2		
18	Schweden	70	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980 ⁴⁾	MM	38,7	41,4		
19	Schweiz	.	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Dezember 1982	D	59,4	61,5		
20	Spanien	.	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1983	D	22,8	24,1		
21	Türkei	Istanbul	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1963	D	5,2	5,6		
22	Ungarn	.	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1967	D	63,5	64,3		
Afrika																	
23	Ägypten	9	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 66—Juni 67	D	39,4	40,9		
24	Äthiopien	Addis Abeba	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1963	.	36,7	40,5		
25	Elfenbeinküste ⁶⁾	Abidjan	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1960	D	34,0	35,7		
26	Gabun ⁷⁾	Libreville	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juni 1972	MM	36,8	38,1		
27	Ghana	.	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1977	D	3,3	3,4		
28	Kamerun ⁸⁾	Jaunde	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Mai 1966	D	41,1	42,3		
29	Kenia ⁸⁾	Nairobi	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Jan.—Juni 1975	ME	37,8	39,0		
30	Liberia	Monrovia	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Sept.—Nov. 1964	.	38,3	38,6		
31	Madagaskar ⁸⁾	Antananarivo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Aug. 71—Juli 72	MA	40,3	42,4		
32	Marokko	Casablanca	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Mai 72—April 73	D	43,0	43,6		
33	Niger ⁸⁾	Niamey	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Nov.—Dez. 1964	D	43,7	45,6		
34	Nigeria	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1975	D	.	.		
35	Sambia ⁸⁾	.	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1975	MM	.	37,2		
36	Senegal	Dakar	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1967	D	.	38,3		
37	Sudan	3	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Januar 1970	D	.	.		
38	Südafrika	12 ⁹⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	MA	34,3	36,1		
39	Tansania	18	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 1969	D	26,2	27,1		
40	Tunesien	Tunis	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1983	MM	54,7	55,2		
41	Zaire	Kinshasa	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1969	MM	.	.		
Amerika																	
42	Argentinien	Buenos Aires	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1974	D	.	.		
43	Brasilien	Rio de Janeiro	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1977	MA	4,0	4,9		
44	Chile	Santiago	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1978	D	.	.		
45	Dominikanische Republik	Santo Domingo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1969	D	35,7	37,1		
46	Ecuador ¹⁰⁾	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Mai 78—April 79	ME	.	.		
47	El Salvador	San Salvador	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Dezember 1978	D	34,9	35,9		
48	Guatemala	Guatemala Stadt	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	März—April 1983	MM	39,2	40,1		
49	Jamaika	Kingston	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Januar 1975	ME	17,2	18,9		
50	Kanada	36	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1981	MA	44,7	46,2		
51	Kolumbien	.	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Dezember 1978	D	14,1	15,1		
52	Mexiko	.	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1978	D	20,6	21,6		
53	Paraguay	Asunción	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	D	29,4	29,2		
54	Peru	Lima und Callao	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1979	MM	6,8	7,1		
55	Uruguay	Montevideo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	März 1973	.	.	.		
56	Venezuela	Caracas	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1968	D	43,6	44,7		
57	Vereinigte Staaten	85	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1967	MM	44,5	47,1		
Asien																	
58	China (Taiwan)	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1981	D	35,8	37,1		
59	Indien	50	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1960	D	44,9	47,2		
60	Indonesien	17 ¹¹⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	April 77—März 78	S	.	.		
61	Iran	.	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	21. 3. 74—20. 3. 75	MM	29,7	30,2		
62	Israel	76	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	D	.	.		
63	Japan	162	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	D	39,3	42,3		
64	Korea, Republik	alle Großstädte ¹²⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	D	19,9	22,4		
65	Malaysia	Peninsular	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1980	MM	55,3	56,4		
66	Pakistan	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 75—Juni 76	D	.	.		
67	Philippinen	13 ¹³⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1978	D	.	.		
68	Sri Lanka	Colombo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1952	D	41,0	43,5		
69	Thailand	Bangkok	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	D	39,9	40,2		
Australien und Ozeanien																	
70	Australien	8 ¹⁴⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 80—Juni 81	vj	35,8	37,1		
71	Neuseeland	25	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	4. Viertelj. 1983	D	29,0	30,8		

¹⁾ Abkürzungen: N = Nahrungsmittel, G = Genußmittel, K = Kleidung, Schuhe, W = Wohnungsmiete, E = Elektrizität, Gas, Brennstoffe, H = Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung, V = Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung, Kö = Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege, B = Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, S = Sonstige Waren und Dienstleistungen, nicht näher bestimmbar

(hierbei besteht die Möglichkeit, daß Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in dieser Gruppe enthalten sind)

²⁾ MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Durchschnitt, VjM = Vierteljahresmitte, vj = vierteljährlich.

³⁾ Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

⁴⁾ Jährlich erfolgen Korrekturen am Wägungsschema.

die Lebenshaltung

1980 = 100

1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	Lfd. Nr.
64,1	67,7	72,4	77,4	82,0	85,6	88,7	91,1	94,9	100	106,3	111,9	115,6	118,4	121,0	1
51,3	54,1	57,8	65,1	73,5	80,2	85,9	89,7	93,7	100	107,6	117,0	126,0	134,0	140,5	2
41,4	44,1	48,3	55,6	60,9	66,4	73,8	81,2	89,0	100	111,7	123,0	131,5	139,8	146,4	3
36,3	39,4	43,6	51,0	60,1	68,7	77,3	83,4	89,6	100	112,0	122,7	132,9	142,3	150,7	4
42,0	44,6	47,8	54,4	60,8	66,7	72,9	79,5	88,1	100	113,4	126,8	139,0	149,3	158,0	5
27,1	28,3	32,7	41,5	47,1	53,3	59,8	67,5	80,1	100	124,5	150,6	181,5	214,6	255,9	6
30,3	32,5	35,5	41,1	51,1	59,6	69,0	74,7	84,8	100	111,9	121,5	127,1	133,4	141,5	7
30,3	32,9	36,6	42,8	51,8	61,1	69,4	74,7	84,6	100	120,4	141,1	155,8	169,3	178,3	8
6,2	6,8	8,3	11,8	17,6	23,4	30,5	44,1	63,5	100	151,0	226,4	421,4	549,3	728,3	9
28,8	30,4	33,7	40,1	46,9	54,8	64,1	71,9	82,5	100	117,8	137,2	157,3	174,3	190,3	10
20,0	24,0	29,0	35,0	44,0	49,0	56,0	64,0	77,0	100	141,0	186,0	262,0	402,0	699,0	11
55,0	57,9	61,4	67,3	74,5	81,8	87,3	90,0	94,1	100	108,1	118,2	128,4	135,7	141,3	12
.	.	.	.	69,6	70,0	77,0	80,6	86,4	100	111,5	118,0	116,9	116,5	116,5	13
52,6	56,8	61,5	67,4	74,2	80,8	86,0	89,6	93,5	100	106,7	112,8	115,9	119,6	122,3	14
47,5	50,9	54,7	59,9	66,8	72,9	79,5	86,0	90,2	100	113,6	126,5	137,2	145,7	154,0	15
56,9	60,5	65,1	71,3	77,3	83,0	87,6	90,7	94,0	100	106,8	112,6	116,3	122,9	126,9	16
19,7	21,5	24,0	30,9	37,2	44,4	56,6	69,1	85,8	100	120,0	146,8	184,3	237,4	284,0	17
44,5	47,1	50,3	55,3	60,7	66,9	74,6	82,0	88,0	100	112,1	121,7	132,6	143,2	153,8	18
65,6	70,0	76,1	83,5	89,1	90,7	91,8	92,8	96,1	100	106,5	112,5	115,9	119,3	123,3	19
26,1	28,3	31,5	36,5	42,6	50,2	62,4	74,8	86,5	100	114,5	131,0	147,1	163,6	178,0	20
6,7	7,7	8,7	10,8	13,1	15,4	19,4	31,5	51,5	100	137,6	182,6	235,2	342,4	496,5	21
65,6	67,5	69,7	71,1	73,7	77,4	80,4	84,1	91,6	100	104,6	111,8	119,9	129,9	...	22
42,2	43,1	44,9	49,8	54,6	60,2	67,9	75,4	82,9	100	110,5	126,8	147,2	172,3	...	23
40,7	38,2	41,6	45,2	48,1	61,9	72,2	82,5	95,7	100	106,1	112,1	116,6	120,8	...	24
37,1	38,5	40,1	46,6	55,4	62,4	70,5	84,6	92,1	100	113,3	127,7	136,4	143,7	...	25
39,5	42,3	47,1	52,6	59,6	70,5	78,9	85,6	91,1	100	110,2	124,3	141,7	155,6	...	26
3,7	4,1	4,8	5,7	7,4	11,5	24,9	43,3	66,6	100	216,5	264,8	590,1	823,6	...	27
43,9	46,6	49,7	57,8	66,7	72,2	79,2	85,3	91,7	100	107,2	126,3	138,1	146,7	...	28
40,5	42,7	46,2	53,1	62,8	68,1	75,9	83,7	89,7	100	114,0	144,0	165,1	180,0	...	29
38,5	40,0	47,8	57,2	64,9	68,8	73,1	78,5	87,2	100	107,6	114,0	117,2	118,6	...	30
45,0	47,9	49,0	54,1	61,5	67,9	74,0	79,5	88,2	100	124,2	161,9	196,6	216,0	...	31
45,2	47,0	49,0	57,4	61,7	67,1	76,3	83,6	90,3	100	114,0	125,0	133,0	148,5	...	32
47,3	48,2	49,3	53,1	58,7	64,5	70,5	78,0	91,5	100	...	...	156,0	...	...	33
.	.	.	.	46,1	54,5	62,2	77,9	89,3	100	120,9	130,0	156,0	...	...	34
39,4	41,6	44,7	48,7	52,8	61,3	72,2	80,6	89,7	100	110,4	124,9	147,1	177,8	...	35
39,7	42,2	46,9	54,7	72,1	72,9	81,1	83,9	92,0	100	105,9	124,3	138,7	155,1	...	36
.	.	.	34,6	42,9	43,6	50,9	61,0	79,8	100	124,6	156,6	204,5	...	...	37
38,3	40,8	44,7	49,9	56,6	62,9	70,0	77,6	87,9	100	115,2	132,1	148,4	165,7	192,6	38
28,3	30,5	33,7	40,3	50,8	54,3	60,6	67,6	76,8	100	125,6	162,0	205,8	279,5	...	39
58,4	59,6	62,3	65,0	71,2	75,0	80,0	84,4	90,8	100	109,0	123,8	134,9	146,2	158,0	40
.	.	.	.	7,5	13,5	22,8	34,0	70,7	100	134,9	185,1	325,5	495,6	...	41
5,9	6,8	7,7	9,9	12,6	2,5	7,0	19,2	49,8	100	204,5	541,4	2 402,8	17 461,7	...	42
.	.	.	1,4	6,6	18,0	25,8	35,8	54,7	100	205,6	406,9	984,7	2 922,1	9 554,4	43
38,8	41,8	48,1	54,4	62,3	20,6	39,6	55,5	74,0	100	119,7	131,6	167,4	200,7	262,3	44
36,0	36,7	39,0	45,6	54,3	67,2	75,8	78,4	85,7	100	107,5	115,7	121,3	154,0	...	45
39,9	40,1	45,9	53,2	60,2	66,6	75,1	81,0	85,2	100	114,8	128,3	145,0	162,1	...	47
20,2	21,4	25,6	32,4	37,8	41,7	46,6	62,3	79,6	100	114,3	121,4	135,1	172,3	...	49
47,5	49,8	53,5	59,4	65,8	70,7	76,4	83,2	90,8	100	112,5	124,6	131,8	137,6	143,1	50
16,8	19,0	22,8	28,1	34,3	41,4	54,4	64,5	80,1	100	126,0	156,9	187,5	218,7	...	51
22,8	23,9	26,8	33,2	38,2	44,2	57,0	67,0	79,2	100	128,0	203,3	410,5	679,2	...	52
30,6	33,5	37,7	47,2	50,4	52,7	57,6	63,7	81,7	100	114,0	121,7	138,1	166,1	...	53
7,6	8,1	8,9	10,4	12,9	17,2	23,7	37,5	62,8	100	175,4	288,4	609,0	1 280,2	3 372,0	54
46,1	47,4	49,4	53,5	59,0	63,4	68,4	73,2	82,3	100	134,0	159,5	238,0	369,6	636,5	55
49,1	50,8	53,9	59,8	65,3	69,1	73,5	79,2	88,1	100	116,0	127,3	135,3	151,3	...	56
38,1	39,3	42,5	62,7	66,0	67,6	72,6	76,6	84,0	100	116,3	120,3	122,5	122,7	123,2	58
48,7	51,8	60,5	77,9	82,3	75,9	82,3	84,4	89,7	100	113,1	121,8	136,4	147,7	...	59
31,5	33,5	36,8	42,0	47,4	52,8	67,1	75,0	82,8	100	112,2	122,9	137,4	151,8	...	60
3,4	3,8	4,6	7,4	8,9	11,6	16,1	24,3	43,3	100	124,2	147,4	176,5	198,6	...	61
44,9	46,9	52,4	65,2	72,9	79,7	86,1	89,4	92,6	100	216,8	477,8	1 173,5	5 560,4	22 497,0	62
25,1	28,1	29,0	35,9	45,3	52,2	57,6	65,9	77,8	100	104,9	107,7	109,6	112,1	144,4	63
57,3	59,1	65,3	76,7	80,2	82,3	86,2	90,5	93,7	100	123,9	130,1	134,5	137,6	141,0	64
.	34,5	41,6	53,8	65,0	69,6	76,7	81,8	89,6	100	111,9	118,5	127,3	136,4	...	66
44,6	47,4	52,0	58,4	62,3	63,1	63,8	71,6	79,4	100	112,4	126,4	139,0	208,9	...	67
41,0	42,7	47,6	58,7	61,1	64,1	69,5	75,6	83,4	100	118,0	130,8	149,0	173,8	...	68
39,4	41,7	45,6	52,6	60,5	68,6	77,1	83,2	90,7	100	113,3	119,5	123,5	124,4	128,4	69
34,1	36,4	39,4	43,8	50,1	58,6	67,1	75,1	85,4	100	109,7	121,9	134,2	139,5	148,9	70
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	115,4	134,0	143,9	152,8	176,2	71

5) Bis einschl. 1977 Lissabon.
 6) Index für Europäer.
 7) Höhere Einkommensgruppe.
 8) Mittlere Einkommensgruppe.
 9) Bis einschl. 1980 11 Städte.

10) Indizes auf Originalbasis, nicht umbasiert.
 11) Bis einschl. 1977 Jakarta.
 12) Bis August 1978 Seoul.
 13) Bis einschl. 1979 Manila.
 14) Bis einschl. 1981 6 Städte.

16.3 Preise für Welthandelsgüter

Ware und Marktort	Währungs- und Mengeneinheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Weizen, Can. Western Red Spring 1, 13,5% Protein, Exportpreis Winnipeg	kan \$ je t	202,70	226,55	235,06	203,81	209,25	214,18	237,90
Mais, gelb 2, erstnotierter Monat, Chicago	c je 56 lbs	266,89	312,52	325,49	253,68	318,14	316,61	256,64
Reis, amerikan. Langkorn-, halbroh, cif Nordseehäfen	DM je dt	79,86	90,51	125,61	100,79	105,95	113,67	103,41
Bananen, mittelamerikan. Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	DM je t	634,59	754,29	953,84	972,62	1 141,80	1 184,59	1 213,03
Kopra, philippinisch/indonesisch, cif nordeurop. Häfen, London	\$ je t	670,74	448,92	373,85	311,85	485,39	711,04	383,55
Sojabohnen, gelb 2, erstnotierter Monat, Chicago	c je 60 lbs	719,48	719,85	711,80	606,19	709,84	701,62	552,41
Fischöl, Menhadenöl, roh, in Tanks, fob Baltimore, New York	c je lb	22,84	19,95	20,68	17,04	15,50	22,69	29,00 ²⁾
Fischmehl, peruanisch/chilen., 64/65% Protein, c & f Rotterdam	hfl je dt	92,85	111,70	133,80	112,79	139,83	134,30	105,93
Rinder, junge Kühe, prima, Lebendgewicht, Kopenhagen	dkr je kg	7,74	8,66	9,85	11,37	11,13	11,44	11,60
Rohrzucker, 96%, ISC-Preis, fob and stowed karibische Häfen, New York	c je lb	9,63	28,63	16,88	8,34	8,47	5,24	4,08
Rohkaffee, Columbia Mild Arabica, ICO-Preis, ex dock, New York	c je lb	182,59	179,07	144,58 ²⁾	148,49	141,43 ²⁾	147,41	155,37 ²⁾
Rohkakao, Ghana, gut fermentiert, Terminverschiebung, London	£ je t	1 568,94	1 122,48	1 016,71	1 011,54	1 431,92	1 930,07	1 840,28
Wolle, Schweiß-, Typ 78, erstnotierter Monat, Sydney	A \$ c je kg	402,16	461,39	490,41	528,08	553,51	569,52	602,99
Baumwolle, amerikan. strict middling 1 ³ / ₃₂ ", cif-Index, Liverpool ³⁾	US\$ c je lb	77,11	93,43	184,20	172,61	84,00	81,05	59,92
Rohjute, Bangladesch Grad C (BWC), cif Kontinent, London	\$ je 2 240 lbs	422,72	388,98	406,67	354,29	404,75	664,30	592,31
Naturkautschuk, RSS I, in Ballen, Erzeugerverkaufspreis, fob Singapur	M \$ c je kg	279,23	313,25	258,64	201,39	247,60	224,56	188,79
Steinkohle, amerikan. Kokssteine A, cif Nordseehäfen	DM je t	119,31	130,75	170,63	162,37	148,93	168,55	174,67
Erdöl								
Arabian Light, fob Ras Tanura, Saudi-Arabien, 34—34,9° API	\$ je barrel	17,26	28,67	32,50	34,00	29,54	29,00	28,08
Nigerian Light, fob Bonny, Nigeria, 37—37,9° API	\$ je barrel	20,77	35,57	38,60	36,00	30,52	29,61	28,58
Motorenbenzin								
98/99 Oktan, max. 0,15 g Pb/l, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t	341,24	369,22	373,31	343,96	302,81	271,04	274,27
90/92 Oktan, max. 0,15 g Pb/l, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t	329,64	357,21	357,15	326,78	286,79	259,46	256,12
Gasöl, mind. 53 DI, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t	308,50	308,87	300,78	290,90	248,75	238,73	240,23
Eisenerz, schwedisch, Kiruna Pellets, frei deutsche Grenze ⁴⁾	DM je t	62,60	76,12	84,59 ²⁾	156,69 ²⁾	55,13	56,00	57,77
Stabstahl, Betonrundstahl, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	322,43	311,25	247,47	211,82	186,17	193,50	189,66
Grobblech, ab 4,76 mm, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	314,48	332,14	329,64	321,27	279,67	264,97	263,91
Stahlschrott, heavy melting steel Nr. 1, frei Verbraucher, Pittsburgh/Philadelphia/Chicago	\$ je 2 240 lbs	97,88	91,31	91,50	63,30	73,23	86,32	74,48
Aluminium, min. 99,5% Al, Ingots, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	755,09	765,54	622,98	566,64	950,28	933,06	814,21
Elektrolytkupfer, Drahtbarren, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	935,77	940,85	864,28	846,40	1 049,02	1 032,37	1 103,97
Blei, raffiniert, Weich- 99,97% Pb, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	566,42	390,70	362,17	310,71	280,29	332,07	303,60
Zink, Ingots, 98% Zn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	349,99	326,89	423,48	425,11	505,05	667,84	594,66
Zinn, 99,75% Sn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	7 282,05	7 223,71	7 065,08	7 315,37	8 568,75	9 186,82	9 465,36 ²⁾
Nickel, Kathoden, Pellets, Briketts, 99,8% Ni, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	2 684,11 ²⁾	2 804,31	2 947,01	2 750,74	3 083,40	3 572,78	3 841,38
Quecksilber, min. 99,99% Hg, in Flaschen, cif europäische Häfen, London	\$ je 76 lbs	291,90	398,10	417,34	377,15	313,55	306,35	288,53
Silber, 999/1 000, in Barren, New York	c je 31,103 g	1 109,38	2 063,16	1 051,84	794,73	1 144,13	814,07	614,22
Gold, 1 000/1 000, in Barren, London	\$ je 31,103 g	307,30	612,95	460,02	375,91	424,51	360,46	317,35
Holz, Fichte 63×175 mm u/s, Exportnotierung fob Niederbottens-Distrikt, Schweden	skr je m ³	788	961	893	956	1 112	1 151	1 091
Papier-Sulfitzellstoff, gebleicht, Exportdurchschnittspreis fob, Schweden	skr je t	1 731	2 069	2 403	2 562	2 672	3 436	2 918
Zeitungsdruckpapier, Standard, in Rollen Kontraktpreis frei Käufer, Vereinigte Staaten	\$ je 2 000 lbs	345,2	388,5	428,5	440,7	422,4	450,7	463,4

1) Durchschnitt jeweils errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Aus weniger als 12 Monatswerten errechnet.

3) Durchschnittspreis der hauptsächlich angebotenen Provenienzen. Bis August 1981 11/16°.

4) Bis 1981 Kiruna D.

16.4 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Verbrauchergeldparitäten sind Ergebnisse von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung zwischen ausländischen Staaten und Gebieten und der Bundesrepublik Deutschland. Den Berechnungen werden eine repräsentative Güterauswahl – ohne Wohnungsmiete – und (bei der Parität nach deutschem Schema) die Struktur der Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde gelegt. Eine Parität nach ausländischem Schema wurde nur dann berechnet, wenn detaillierte Angaben über die Struktur der Ausgaben von Haushalten vorlagen, deren Lebensstandard in etwa dem europäischen entspricht. Der unmittelbare Preisvergleich bezieht sich auf einen bestimmten Monat bzw. Zeit-

raum. Fort- bzw. Rückrechnungen werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung für die Bundesrepublik Deutschland und das jeweilige Land vorgenommen. Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1954, S. 516 ff. und 8/1961, S. 443 ff. bzw. 6/1968, S. 292 ff., 1/1969, S. 47, 6/1969, S. 338 und 1/1970, S. 44 ff. zu den Neuberechnungen (ohne Miete), 4/1969, S. 204 ff. bzw. 6/1969, S. 337 ff. und 1/1970, S. 45 zu den Reisegeldparitäten. Zusätzliche Hinweise zur Berechnungsmethode und Aussage der internationalen Kaufkraftvergleiche enthalten die Monats- und Jahresberichte der Fachserie 17, Reihe 10.

16.4.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM												
Europa												
Belgien (Brüssel)	100 bfrs	deutsches Schema Devisenkurs	6,42 6,52	6,24 6,48	6,14 6,38	6,14 6,25	6,08 6,22	6,01 6,09	5,82 5,32	5,55 5,00	5,34 4,93	5,20 4,96
Dänemark (Kopenhagen) . .	100 dkr	deutsches Schema dänisches Schema Devisenkurs	34,08 39,64 41,66	31,88 37,08 38,70	29,69 34,53 36,44	28,16 32,75 34,87	26,22 30,50 32,25	24,75 28,79 31,74	23,65 27,51 29,14	22,82 26,55 27,93	22,02 25,61 27,48	21,49 24,99 27,77
Finnland	100 Fmk	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	59,43 65,30	54,71 57,79	52,17 48,86	50,73 47,17	42,59 ²⁾ 48,82	40,55 52,45	39,13 50,60	36,90 45,88	35,15 47,38	33,80 47,44
Frankreich (Paris)	100 FF	deutsches Schema franz. Schema Devisenkurs	53,67 59,42 52,77	50,91 56,37 47,26	47,91 53,05 44,58	45,11 49,95 43,08	41,94 46,44 43,01	39,38 43,60 41,64	36,99 40,96 37,00	34,68 38,39 33,56	32,95 36,49 32,57	31,77 35,18 32,76
Griechenland (Athen) . . .	100 Dr.	deutsches Schema griech. Schema Devisenkurs	7,34 6,84	6,80 6,27	6,19 5,43	5,43 4,92	5,10 ³⁾ 4,26	4,37 4,08	3,74 3,62	3,17 2,90	2,74 2,51	2,33 2,10
Großbritannien ⁴⁾ (London)	1 £	deutsches Schema britisches Schema Devisenkurs	5,74 6,73 4,55	5,15 6,03 4,05	4,88 5,72 3,85	4,49 5,26 3,89	4,02 4,71 4,23	3,84 4,50 4,56	3,73 4,37 4,24	3,66 4,29 3,87	3,57 4,18 3,79	3,43 4,03 3,79
Irland (Dublin)	1 Ir£	deutsches Schema irisches Schema Devisenkurs	5,62 7,29 4,50	5,12 6,64 4,05	4,83 6,27 3,83	4,45 5,77 3,75	3,98 5,16 3,74	3,50 4,54 3,64	3,15 4,08 3,45	2,92 3,78 3,18	2,75 ⁵⁾ 3,57 ⁵⁾ 3,08 ⁵⁾	2,66 ⁵⁾ 3,46 ⁵⁾ 3,11 ⁵⁾
Italien (Rom)	1 000 Lit	deutsches Schema italien. Schema Devisenkurs	4,24 5,10 3,04	3,74 4,50 2,63	3,42 4,11 2,37	3,13 3,76 2,21	2,72 3,28 2,12	2,42 2,90 1,99	2,18 2,63 1,80	1,96 2,35 1,68	1,82 2,18 1,62	1,70 2,04 1,54
Jugoslawien (Belgrad)	100 Din	deutsches Schema Devisenkurs	15,71 13,91	14,23 12,74	12,83 10,95	11,11 9,69	9,30 ³⁾ 7,46	6,95 6,25	5,54 4,88	4,08 2,84	2,69 1,89	1,59 1,11
Luxemburg (Stadt)	100 Ifrs	deutsches Schema Devisenkurs	7,35 6,52	7,15 6,48	7,12 6,38	7,11 6,25	7,06 6,22	6,94 6,09	6,68 5,32	6,31 5,00	6,11 4,93	6,05 4,96
Niederlande	100 hfl	deutsches Schema niederländ. Schema Devisenkurs	97,78 107,12 95,27	95,24 104,34 94,61	93,89 102,86 92,83	93,99 102,97 91,37	92,52 101,35 90,61	92,03 100,83 90,90	91,71 100,47 90,90	92,35 101,18 89,50	91,77 100,54 88,70	91,70 100,46 88,66
Norwegen (Oslo)	100 nkr	deutsches Schema norweg. Schema Devisenkurs	34,64 41,92 46,14	32,95 39,88 43,63	31,22 37,78 38,34	31,10 37,63 36,21	29,73 35,98 36,78	27,73 33,55 39,38	26,22 31,73 37,71	24,78 29,98 34,99	23,89 28,91 34,89	23,05 27,90 34,21
Österreich	100 S	deutsches Schema österreich. Schema Devisenkurs	14,44 16,17 14,04	14,24 15,94 14,05	14,12 15,81 13,84	14,23 15,93 13,71	14,00 ⁶⁾ 14,52 ⁶⁾ 14,05	13,92 14,44 14,19	13,93 14,44 14,23	13,89 14,40 14,22	13,45 13,95 14,22	13,32 13,81 14,23
Polen	100 Zl	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	19,44	19,32	18,27	19,46 ²⁾	9,13 5,91	8,00 6,67	4,24 2,86	3,45 2,78	3,11 2,51	2,75 2,02
Portugal (Lissabon)	100 Esc	deutsches Schema Devisenkurs	8,96 8,39	7,39 6,11	6,47 4,60	5,31 3,76	4,76 3,64	4,21 3,68	3,65 3,07	2,99 2,33	2,38 1,94	2,03 1,72
Schweden	100 skr	deutsches Schema ¹⁾ schwed. Schema ¹⁾ Devisenkurs	53,46 56,49 57,80	49,86 52,69 52,00	46,51 49,14 44,46	45,28 47,84 42,77	42,01 44,39 42,94	39,68 41,93 44,75	38,50 40,68 38,89	36,39 38,45 33,29	34,55 36,51 34,39	34,55 36,51 34,16
Schweiz	100 sfr	deutsches Schema schweizer. Schema Devisenkurs	82,25 87,87 100,75	84,40 90,17 96,84	85,54 91,39 112,92	85,52 91,37 110,23	86,29 92,19 108,48	85,68 91,54 115,25	86,00 91,88 119,72	86,27 92,17 121,61	85,57 91,43 121,18	84,34 90,11 120,02
Spanien (Madrid)	100 Ptas	deutsches Schema Devisenkurs	4,43 3,77	3,68 3,09	3,15 2,62	2,84 2,73	2,62 2,54	2,43 2,45	2,24 2,22	2,05 1,78	1,88 1,77	1,76 1,73
Türkei (Ankara)	10 000 TL.7)	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	23,85 15,00 ⁸⁾	14,53 ³⁾ 13,00 ⁸⁾	9,97 8,58	6,65 .	3,24 2,32	2,57 2,04	2,10 1,50	1,66 1,14	1,16 0,78	81,50 56,93
Ungarn	100 Ft	deutsches Schema Devisenkurs	19,41	19,41	19,03	18,26	12,85 ⁶⁾	13,06	12,85	12,30	11,61	11,07
Afrika												
Kamerun (Jaunde und Duala)	1 000 CFA-Francs	deutsches Schema Devisenkurs	7,16 10,55	6,78 9,45	6,46 8,92	6,24 8,62	6,08 8,60	6,03 8,33	5,39 7,40	5,05 6,71	4,87 6,51	4,70 6,55
Kenia (Nairobi)	100 K.Sh.	deutsches Schema Devisenkurs	27,19 29,95	25,83 28,00	24,17 25,93	23,58 24,43	22,29 24,60	20,80 24,99	17,37 22,13	15,51 19,23	14,58 19,64	13,38 17,67
Südafrika	1 R	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	4,68 2,88	4,37 2,66	4,04 2,28	2,90 ²⁾ 2,17	2,67 2,36	2,46 2,57	2,27 2,24	2,10 2,30	1,95 1,92	1,71 1,32
Tansania (Daressalam) . . .	100 T.Sh.	deutsches Schema Devisenkurs	36,77 29,85	34,23 28,03	31,49 25,89	28,95 22,14	23,47 22,30	20,08 27,32	16,60 26,10	13,80 23,00	11,18 18,79	11,18 16,63
Tunesien (Tunis)	1 tD	deutsches Schema Devisenkurs	7,09 5,85	6,87 5,38	6,63 4,80	6,49 4,50	4,37 ⁶⁾ 4,50	4,27 4,57	3,95 4,10	3,72 3,76	3,49 3,66	3,49 3,49

Fußnoten siehe S. 712.

16.4 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

16.4.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM												
Amerika												
Argentinien (Buenos Aires)	10 \$ ⁹⁾	deutsches Schema Devisenkurs	23,83	10,19 4,60 ⁵⁾	3,58 2,50	1,44 1,42	0,75 0,99	0,39	119,09 ⁶⁾	30,75 28,53	5,02 5,78	56,45 65,22
Brasilien (Rio de Janeiro) ..	10 000 Cr\$ ¹⁰⁾	deutsches Schema Devisenkurs	27,84 23,43	20,18 16,37	14,93 10,99	10,10 7,04	5,75 3,49	229,65 ⁶⁾ 250,81	121,56 140,01	53,80 50,35	18,53 17,00	5,80 5,44
Chile (Santiago)	100 chil \$	deutsches Schema Devisenkurs	18,28	9,94 9,64 ⁵⁾	7,40 6,29	5,87 4,90	4,63 4,65	4,14 5,80	4,00 4,94	3,22 3,20	2,73 2,87	2,13 1,82
Kanada	1 kan \$	deutsches Schema ¹⁾ kanad. Schema ¹⁾ Devisenkurs	2,23 3,01 2,55	2,14 2,89 2,19	2,02 2,72 1,76	1,93 2,60 1,57	1,85 2,49 1,55	1,74 2,35 1,89	1,65 2,23 1,97	1,61 2,17 2,07	1,58 2,13 2,20	1,55 2,10 2,16
Mexiko	100 mex \$	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	20,00 17,31	16,46 10,18	14,44 8,75	12,80 8,00	10,68 7,95	7,73 ²⁾ 9,24	5,37 1,70 ¹¹⁾	2,64 1,53	1,61 1,53	1,03 1,02
Peru (Lima)	10 000 S/. ¹²⁾	deutsches Schema Devisenkurs	46,29	34,42	22,05 12,80 ⁸⁾	13,62 8,07	9,10 6,28	5,45 5,31	3,51 3,48	1,81 1,62	0,87 0,84	3,46 2,69
Vereinigte Staaten (Washington)	1 US-\$	deutsches Schema amerikan. Schema Devisenkurs	2,50 3,31 2,52	2,43 3,21 2,32	2,33 3,08 2,01	2,22 2,94 1,83	2,11 2,79 1,82	2,08 2,75 2,26	2,07 2,74 2,43	2,03 2,69 2,56	1,99 2,63 2,85	1,97 2,60 2,94
Asien												
Israel (Tel Aviv)	10 000 IS ¹³⁾	deutsches Schema israelisches Schema Devisenkurs	36,34 46,76 31,40	27,40 35,25 22,80	18,55 23,87 11,30	11,51 14,81 7,47	36,19 ³⁾ 65,38 ³⁾ 36,96	17,47 31,55 20,54	8,74 15,79 10,47	3,76 6,78 5,03	0,98 1,77 1,26	21,44 38,73 27,98
Australien und Ozeanien												
Australien (Sydney)	1 \$A	deutsches Schema austral. Schema Devisenkurs	2,72 3,71 3,04	2,52 3,44 2,57	2,39 3,26 2,28	2,28 3,11 2,04	2,18 2,97 2,09	2,11 2,88 2,59	2,00 2,73 2,45	1,86 2,54 2,31	1,84 2,52 2,50	1,76 2,41 2,02
Neuseeland (Wellington) ..	1 NZ\$	deutsches Schema neuseel. Schema Devisenkurs	2,67 3,81 2,48	2,40 3,43 2,25	2,18 3,11 2,07	1,97 2,81 1,86	1,75 2,50 1,78	1,62 2,31 1,95	1,49 2,13 1,81	1,45 2,07 1,71	1,40 2,00 1,62	1,24 1,78 1,44

16.4.2 Reisegeldparitäten und Devisenkurse

Land	Währungseinheit	Parität bzw. Devisenkurs ¹⁴⁾	Sommer 1982	Winter 1982/83	Sommer 1983	Winter 1983/84	Sommer 1984	Winter 1984/85	Sommer 1985	Winter 1985/86
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM							
Dänemark	100 dkr	Parität Devisenkurs	24,21 28,71	23,70 28,40	23,47 27,78	23,04 27,61	22,32 27,43	22,22 27,99	21,88 27,62	21,88 27,28
Frankreich	100 FF	Parität Devisenkurs	38,17 35,82	37,04 35,28	35,59 33,23	34,97 32,71	33,67 32,58	33,44 32,67	32,47 32,74	32,36 32,59
Großbritannien ⁴⁾	1 £	Parität Devisenkurs	3,65 4,28	3,63 3,76	3,61 4,02	3,58 3,96	3,48 3,79	3,46 3,58	3,36 3,87	3,32 3,48
Italien	1 000 Lit	Parität Devisenkurs	2,15 1,78	2,05 1,74	1,96 1,68	1,88 1,65	1,80 1,62	1,76 1,63	1,69 1,49	... 1,47
Luxemburg	100 lfrs	Parität Devisenkurs ¹⁵⁾	6,69 4,94	6,55 4,87	6,38 4,96	6,22 4,82	6,15 4,90	6,23 4,98	6,10 4,88	6,12 4,83
Niederlande	100 hfl	Parität Devisenkurs	91,74 90,88	91,74 90,83	92,59 89,41	91,74 88,98	90,91 88,67	91,74 88,52	90,91 88,89	91,74 88,73
Österreich	100 S	Parität Devisenkurs	14,13 14,22	14,08 14,24	14,07 14,23	13,65 14,19	13,44 14,24	13,45 14,24	13,35 14,23	13,23 14,22
Schweiz	100 sfr	Parität Devisenkurs	89,73 117,59	90,39 121,39	89,92 123,61	89,80 125,62	88,79 119,37	88,46 119,29	87,68 121,75	87,37 118,16
Spanien	100 Ptas	Parität Devisenkurs	2,10 2,21	2,01 1,89	1,94 1,77	1,84 1,76	1,75 1,76	1,72 1,81	1,68 1,70	1,60 1,60

*) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 627f.

1) Berechnung einschl. der Miete.

2) Neuberechnung ohne Miete; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

3) Auf den Landesdurchschnitt bezogene Neuberechnung.

4) Ohne Nordirland.

5) Durchschnitt errechnet aus weniger als 12 Monatswerten.

6) Neuberechnung; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

7) Bis einschl. 1984 100 TL.

8) Gerundete Werte.

9) Bis einschl. 1981 1 000 Argentinische Pesos (argent\$); 1982 1 000 000 argent\$; 1983 und 1984 100 neue Argentinische Pesos (\$a), Wertverhältnis: 10 000 argent\$ = 1 \$a; ab 1985 10 Australes (\$A), Wertverhältnis: 1 000 \$A = 1 \$A.

10) Bis einschl. 1980 100 Cr\$.

11) Differenziertes Kursystem; ab Januar 1983 Kurse des Marktes für nichtkommerzielle Transaktionen und Zahlungen im Reiseverkehr.

12) Bis einschl. 1984 1 000 S/.

13) Bis einschl. 1979 100 Israel. Pfund (££); 1980 bis einschl. 1984 100 Israel. Schekel (IS); Wertverhältnis: 10 ££ = 1 IS.

14) Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar im jeweiligen Berichtszeitraum.

15) Finanzkurse.

16.5 Preisindex für Baustoffe und Bauwerke*)

umbasiert auf 1980 = 100

Land (Berichtsort)	Originalbasis	Zahl der Waren Bauwerkstyp ¹⁾	Durchschnitt								
			1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Baustoffe²⁾											
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	1980	104	86,4	88,6	92,9	100	105,7	111,2	112,5	115,2	117,7
Belgien	1936—38	13	90,5	93,3	96,2	100	105,8	114,3	116,5	119,5	124,0
Dänemark ⁴⁾	1. 1. 1968	21	74	80	88	100	113	125	136	146	155
Finnland ⁴⁾	1980	.	75,0	79,3	87,0	100	110,0	117,8	129,2	136,1	142,8
Frankreich	1962	.	67,0	73,2	84,4	100	117,1	130,2	137,3	142,1	145,7
Großbritannien und Nordirland	1980	.	68,6	74,3	84,8	100	108,2	117,2	125,1	133,5	141,8
Irland	1975	.	66,5	71,3	82,0	100	116,4	125,9	133,6	141,9	149,1
Italien ⁴⁾	1980	.	60,0	65,8	78,4	100	119,7	139,2	153,0	163,1	...
Jugoslawien	.	.	63	69	81	100	147	176	229	371	691
Niederlande	1980	.	85	88	92	100	105	108	109	111	...
Norwegen	1981	.	81	85	89	100	110	118	124	131	136
Österreich (Wien) ⁴⁾	1945	15	85,2	88,1	91,7	100	111,5	123,0	128,8	134,7	...
Portugal (Lissabon) ⁴⁾	1. Vj 1949	.	54,8	69,1	79,8	100	120,2	147,0	...	...	...
Schweden ⁴⁾	1968	.	73,1	79,4	87,2	100	110,8	122,2	136,6	151,3	161,3
Schweiz	1963	.	92,4	92,8	93,8	100	105,9	111,1	110,9	111,7	114,7
Spanien	1974	15	62,2	73,8	83,7	100	128,1	145,1	163,0	185,6	...
Türkei	1963	10	20,3	30,5	53,1	100	117,2	152,1	222,9	328,1	525,3
Ägypten	Juli 1965/ Juni 1966	35	50,5	60,6	93,8	100	112,8	135,7	...	...	...
Südafrika	1975	.	67,6	74,3	86,5	100	111,8	131,2	149,6	162,2	...
Tunesien	1970	.	102,0	91,3	96,6	100	111,2	126,5	140,5	149,2	...
Argentinien (Buenos Aires) ⁴⁾	1980	.	7,5	19,2	50,2	100	201,7	586,5	2 862,5	19 811,3	143 995,4
Brasilien	1977	.	19,9	27,3	45,0	100	201,3	391,0	927,0	3 024,5	10 986,9
Guatemala (Guatemala-Stadt)	1950	10	67,6	78,1	88,9	100	104,7	99,3	99,4	104,9	...
Kanada ⁴⁾	1971	.	76,8	85,6	96,2	100	109,9	113,6	124,2	127,4	...
Mexiko	1974	.	49,0	58,7	75,1	100	127,7	197,2	389,0	611,8	...
Venezuela	1968	.	75,1	86,2	95,1	100	118,0	133,1	138,5	179,2	...
Vereinigte Staaten	1967	rd. 70	76,9	85,7	94,4	100	106,2	108,1	111,7	115,0	...
China (Taiwan)	1976	39	64,4	70,5	85,2	100	99,3	94,9	95,2	95,0	...
Iran	März 1974/ März 1975	.	77,1	81,6	84,0	100	117,1	...	...	...	...
Israel ⁴⁾	April 1975	.	14,6	23,0	44,4	100	233,9	510,0	...	...	...
Japan	1980	117	77,9	79,9	89,6	100	96,5	96,2	95,4	96,5	95,2
Korea, Republik	1980	79	48,1	51,4	68,5	100	114,1	119,8	121,5	124,6	124,9
Singapur	1974	.	74,2	77,5	87,0	100	106,5	102,1	98,0	91,2	84,7
Syrien	1962	.	52,1	66,0	75,8	100	146,9	151,0	...	...	...
Australien	Juli 1966/ Juni 1967	72	74,8	79,4	86,9	100	110,2	122,5	131,6	142,7	...
Neuseeland	4. Vj 1982	.	62,4	71,9	81,8	100	119,0	138,0	143,9	151,8	...
Bauwerke											
Bundesrepublik Deutschland	1980	W	78,2	83,1	90,4	100	105,9	108,9	111,2	114,0	114,5
	1980	B	79,3	83,9	90,6	100	106,1	110,0	112,6	115,8	116,8
	1980	G	79,7	83,9	90,7	100	106,1	110,4	112,9	115,7	116,5
Belgien	1914	W	79,2	87,2	94,0	100	104,7	109,1	118,6	116,0	114,2
Dänemark	1. 1. 1968	W	76	81	89	100	112	125	136	145	153
Finnland	1980	W	76,0	80,2	88,2	100	110,1	117,7	128,7	136,6	144,3
Frankreich	4. Vj 1953	W	73,1	79,5	88,0	100	109,3	121,2	129,2	136,9	...
Großbritannien und Nordirland	1980	W ⁵⁾	58	65	80	100	105	103	104	108	113
Irland	1975	W	65,3	71,9	83,1	100	114,1	125,9	133,3	142,6	149,6
Italien	1980	W	59,1	67,1	80,0	100	122,9	144,4	164,1	178,8	194,0
Luxemburg	1970	W	82,8	85,8	91,2	100	107,9	117,0	124,2	131,6	136,5
Niederlande	1969	W	77	85	93	100	103	101	100	100	...
Norwegen	1978	W	84,9	90,2	92,5	100	109,6	119,7	127,0	133,0	139,1
Österreich	3. Vj 1971/ 2. Vj 1972	W ⁶⁾	84	88	93	100	108	115	120	124	126
Portugal (Lissabon)	1. Vj 1949	W	62,1	71,1	81,2	100	122,1	149,1	...	...	...
Schweden	1968	W	74,2	80,3	87,5	100	112,1	119,6	132,0	144,0	155,2
Schweiz (Zürich)	1. 10. 1966	W	86,9	89,5	92,5	100	109,1	116,2	113,8	113,0	115,0
Argentinien (Buenos Aires)	1980	W	7,7	18,3	47,8	100	197,0	536,8	2 879,3	21 515,1	140 685,7
Brasilien (Rio de Janeiro)	1977	W	24,7	34,0	50,8	100	201,0	398,3	874,6	2 580,8	8 809,0
Kanada	1971	W	78,8	86,2	94,9	100	109,7	115,9	127,9	131,7	...
	1971	G	76,8	82,6	91,7	100	109,7	119,4	123,6	131,3	...
Vereinigte Staaten	1977	W	77,6	84,6	92,3	100	105,5	114,4	121,2	128,1	...
	1977	B ⁷⁾	79,9	85,1	91,7	100	109,8	119,9	127,6	133,3	...
	1977	G	78,3	84,2	91,7	100	109,7	119,0	125,2	130,1	...

* Siehe Vorbemerkung zum Index der Großhandels- bzw. Erzeugerpreise S. 706, die sinngemäß auch für den Preisindex für Baustoffe und Bauwerke gilt.

¹⁾ W = Wohngebäude, B = Bürogebäude, G = Gewerliche Betriebsgebäude.

²⁾ Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise.

³⁾ Gruppe »Grundstoffe für das Baugewerbe« des Index der Grundstoffpreise.

⁴⁾ Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude.

⁵⁾ Hoch- und Tiefbauten aller Art.

⁶⁾ Wohnungsbau, ohne Innenausbau.

⁷⁾ Einschl. Mietshäusern und Hotelbauten.

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Tabelle 17.1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen sowie in konstanten Preisen je Einwohner für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In Tabelle 17.2 wird das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten dargestellt. Tabelle 17.3 zeigt die Entstehung und Veränderung des Bruttoinlandsprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in 10 wichtigsten Ländern in den Jahren 1982 bis 1984.

Als Quellen dienen, mit Ausnahme der Angaben für die Bundesrepublik Deutschland und einige weitere Länder, die einschlägigen Veröffentlichungen der Vereinten Nationen, der OECD und des Internationalen Währungsfonds (IWF), die im wesentlichen übereinstimmen (siehe S. 624f.).

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (A System of National

Accounts and Supporting Tables - SNA -, New York 1964 bzw. revidierte Fassung von 1968.

Die sozialistisch-kommunistischen Länder berechnen das Produzierte Nationaleinkommen nach dem System of Material Product Balances - MPS -, New York 1969).

Aufgrund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. - Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 522ff.) bzw. der Deutschen Demokratischen Republik (siehe S. 617f.) hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Die Angaben für die letzten Jahre sind vorläufig.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984
in jeweiligen Preisen								
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	1 026,9	1 392,3	1 478,9	1 540,9	1 597,9	1 669,6	1 748,1
Belgien	Mrd. bfrs	2 313,1	3 258,8	3 508,9	3 636,6	3 953,2	4 199,9	4 486,0
Bulgarien ¹⁾	Mill. Lw		17 666	20 509	21 933	22 850	23 479	24 907
Dänemark	Mrd. dkr	216,3	346,9	373,8	407,8	466,6	515,1	565,8
Finnland	Mrd. Fmk	104,3	167,0	192,6	218,5	245,2	274,4	307,9
Frankreich	Mrd. FF	1 452,3	2 442,3	2 769,3	3 110,6	3 567,0	3 935,0	4 277,2
Griechenland	Mrd. Dr.	672,2	1 428,8	1 710,9	2 046,8	2 547,8	3 065,8	3 772,3
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	105,8	196,0	229,5	253,0	275,9	299,6	318,3
Irland	Mrd. Ir£	3 792	7 917	9 361	11 348	13 262	14 636	16 282
Island	Mill. ikr	2 056	9 641	15 505	23 953	36 924	62 656	81 566
Italien	Mrd. Lit	125 378	270 198	338 743	401 579	470 484	538 998	612 112
Jugoslawien ²⁾	Mrd. Din	503,0	1 165,4	1 553,1	2 208,3	2 927,1	4 072,2	6 320,3
Luxemburg	Mrd. lfrs	86,4	122,0	132,9	141,7	157,0	174,7	195,3
Niederlande	Mrd. hfl	220,0	316,0	336,7	352,9	368,9	378,4	394,9
Norwegen	Mrd. nkr	148,7	238,7	285,0	327,7	362,3	401,3	446,6
Österreich	Mrd. S	656,1	918,5	994,7	1 056,0	1 136,9	1 206,6	1 289,7
Polen ¹⁾	Mrd. Zl	1 349,7	1 935,4	1 991,7	2 160,4	4 753,0	5 924,0	7 181,8
Portugal	Mrd. Esc	377,2	993,3	1 254,9	1 468,2	1 851,3	2 290,0	2 826,7
Schweden	Mrd. skr	300,8	462,3	525,1	573,0	627,7	704,5	784,0
Schweiz	Mrd. sfr	140,2	158,5	170,3	184,8	196,0	203,9	214,1
Sowjetunion ¹⁾	Mrd. Rbl	363,3	440,6	462,2	486,7	523,9	548,3	569,6
Spanien	Mrd. Ptas	6 018,3	13 130,5	15 185,1	17 327,4	19 870,4	22 682,9	23 870,4
Tschechoslowakei ¹⁾	Mrd. Kčs	404,0	455,6	482,5	469,6	491,4	503,3	534,2
Türkei	Mrd. TL	519,3	2 158,0	4 332,4	6 417,1	8 620,4	11 531,7	18 192,2
Ungarn	Mrd. Ft	482,7	682,3	721,0	779,9	847,9	896,3	978,4
Zypern	Mill. Z £	257,0	620,6	749,1	860,7	999,5	1 107,1	1 256,9
Afrika								
Ägypten ¹⁾	Mill. ägypt£	5 247	12 610	17 343	20 290	24 634	27 595	...
Burundi	Mill. F.Bu.	33 153	70 425	86 494	89 086	91 911	100 375	110 867
Kenia ⁴⁾	Mill. K.Sh.	23 880	45 482	52 590	60 468	67 536	77 466	85 882
Marokko	Mrd. DH	36,4	62,0	70,2	76,7	90,1	94,6	...
Nigeria ⁵⁾	Mill. N	21 779	41 083	48 257	48 643	51 190	48 652	...
Sambia	Mill. K	1 583,4	2 660,4	3 063,6	3 485,4	3 595,3	4 181,2	4 733,3
Senegal	Mrd. CFA-Francis	406,4	581,9	627,5	669,8	844,1	939,5	1 015,5
Simbabwe	Mill. Z.\$	1 998	2 711	3 443	4 433	5 149	5 981	...
Südafrika ⁶⁾	Mill. R	27 454	47 415	61 900	70 579	79 862	89 333	104 765
Tansania ⁷⁾	Mill. T.Sh.	19 011	36 588	40 827	45 949	48 635	51 675	...
Togo	Mrd. CFA-Francis	128,3	216,2	238,9	258,0	269,7	281,3	291,6
Tunesien	Mill. tD	1 744	2 940	3 510	4 162	4 817	5 520	6 235
Amerika								
Argentinien	Mill. \$ a	143	14 251	28 337	54 752	147 613	682 652	...
Bolivien	Mrd. \$ b	49,2	92,1	128,6	162,8	389,0	1 332,4	19 023,8
Brasilien	Mrd. Cr.\$	1 010	6 312	13 164	25 632	50 815	120 268	386 967
Chile	Mrd. chil.\$	35,4	772,2	1 075,3	1 273,1	1 239,1	1 557,7	...
Costa Rica	Mill. C	16 805	34 584	41 406	57 103	97 505	126 337	151 705
Ecuador	Mrd. s/.	107,7	234,0	293,3	348,7	415,7	555,7	784,9
El Salvador	Mill. A	4 478	8 607	8 917	8 647	8 966	10 092	11 410
Guatemala	Mill. Q	3 646	6 903	7 879	8 608	8 717	9 050	9 457
Haiti ⁸⁾	Mill. Gde.	3 407	5 600	7 309	7 344	7 378	8 153	9 104
Honduras	Mill. L	2 241	4 378	4 976	5 293	5 582	5 891	6 297
Jamaika	Mill. J.\$	2 594,1	4 273,6	4 727,9	5 236,3	5 672,3	6 751,0	8 885,9
Kanada	Mrd. kan.\$	166,8	270,1	303,9	349,5	369,0	398,8	432,7
Kolumbien	Mrd. kol.\$	405,1	1 188,8	1 579,1	1 982,8	2 497,3	3 036,7	3 691,7
Mexiko	Mrd. mex.\$	1 100,0	3 067,5	4 276,5	5 874,4	9 417,1	17 141,7	29 438,9
Panama	Mill. B/.	1 840,8	2 800,2	3 558,8	3 878,0	4 278,9	4 373,7	4 540,5
Paraguay	Mrd. G	190,4	430,5	560,5	708,7	737,0	818,1	1 070,4
Peru	Mrd. S/.	627,4	3 398,3	5 598,6	9 495,6	15 317,8	28 718,1	65 098,3
Uruguay	Mrd. urugN\$	8,2	57,6	92,2	122,5	128,7	188,4	295,5
Venezuela	Mrd. Bs	118,1	207,7	254,2	285,2	291,3	290,5	348,5
Vereinte Staaten	Mrd. US-\$	1 542,2	2 388,4	2 606,6	2 934,9	3 045,3	3 275,7	3 634,6

¹⁾ Produziertes Nationaleinkommen.

²⁾ Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

³⁾ Ab 1980 beginnen die Rechnungsjahre am 1. 7. des angegebenen Jahres.

⁴⁾ Errechnet aus »Kenia Pfund« (1 K£ = 20 K.Sh.).

⁵⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

⁶⁾ Einschl. Angaben für Namibia.

⁷⁾ Nur das ehem. Tanganjika.

⁸⁾ Rechnungsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	Basis- jahr	1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984
in jeweiligen Preisen									
Asien									
Indien ¹⁾	Mrd. iR	×	740,8	1 076,6	1 279,3	1 475,0	1 647,4	1 938,4	2 131,8
Indonesien	Mrd. Rp.	×	12 643	32 025	45 446	54 027	59 633	173 698	85 914
Israel	Mrd. IS	×	8,5	48,5	111,3	260,9	596,7	1 525,5	7 349,5
Japan	Mrd. ¥	×	148 327	221 547	240 176	257 363	269 629	280 257	298 084
Korea, Republik	Mrd. ₩	×	10 235	31 215	37 830	46 799	52 878	59 603	67 126
Pakistan ²⁾	Mrd. pR	×	132,1	237,3	283,4	322,8	365,8	418,8	478,3
Philippinen	Mrd. ₱	×	114,7	217,5	264,7	305,3	340,6	384,7	548,3
Syrien	Mill. syr£	×	20 711	39 302	51 799	66 492	70 527	73 049	75 126
Thailand	Mrd. ฿	×	298,8	556,2	684,9	786,2	846,1	924,3	991,8
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	Mill. \$A	×	73 190	116 416	132 705	150 253	165 306	186 550	207 089
Neuseeland ¹⁾	Mill. NZ\$	×	11 668	21 093	24 464	29 326	32 367	34 936	40 978
in konstanten Preisen									
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	1980	1 254,8	1 459,0	1 478,9	1 481,4	1 471,8	1 489,6	1 531,4
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	Mrd. M	1980	152,8	179,2	187,1	196,1	201,1	210,4	222,1
Belgien	Mrd. bfrc	1980	3 032,8	3 380,6	3 508,9	3 460,0	3 510,6	3 507,4	3 552,3
Dänemark	Mrd. dkr	1980	326,9	375,4	373,8	370,5	381,0	389,0	404,1
Finnland	Mrd. Fmk	1980	164,7	182,3	192,6	196,0	201,8	207,8	214,0
Frankreich	Mrd. FF	1970	951,8	1 106,2	1 117,8	1 123,0	1 143,2	1 151,6	1 166,9
Griechenland	Mrd. Dr.	1970	382,4	465,4	473,5	472,0	471,2	472,7	485,2
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	1980	211,6	234,9	229,5	226,2	229,6	237,4	241,6
Irland	Mill. Ir£	1980	7 491	9 081	9 361	9 601	9 679	9 674	10 100
Island	Mill. ikr	1980	11 508	14 693	15 505	15 903	15 855	15 064	15 538
Italien	Mrd. Lit	1970	70 851	82 337	85 558	85 707	85 262	84 905	87 080
Jugoslawien ⁴⁾	Mrd. Din	1972	289,9	372,3	380,9	386,4	388,2	383,1	388,1
Luxemburg	Mrd. lfrs	1980	117,5	131,0	132,9	131,1	132,1	135,8	142,4
Niederlande	Mrd. hfl	1980	296,0	333,9	336,7	334,4	329,7	332,7	338,4
Norwegen	Mrd. nkr	1980	225,1	273,5	285,0	287,5	288,5	299,7	311,1
Österreich	Mrd. S	1976	693,0	796,1	820,0	818,8	828,7	845,8	862,8
Polen ⁵⁾	Mrd. Zl	1982 ³⁾	1 506,7	1 701,4	1 508,5	4 847,8	4 580,7	4 855,6	5 128,2
Portugal	Mrd. Esc	1980	968,9	1 200,8	1 254,9	1 259,9	1 304,0	1 300,1	1 278,0
Schweden	Mrd. skr	1980	491,5	516,5	525,1	523,5	527,7	541,0	557,1
Schweiz	Mrd. sfr	1970	94,4	98,1	102,6	104,1	102,9	103,6	105,8
Spanien	Mrd. Ptas	1980	13 779,9	14 954,9	15 185,1	15 252,6	15 387,5	15 710,9	16 053,1
Tschechoslowakei ⁶⁾	Mrd. Kčs	1977 ⁴⁾	374,3	434,7	447,6	447,2	447,7	458,0	471,0
Türkei	Mrd. TL	1980	3 680,7	4 347,5	4 332,4	4 526,4	4 786,8	4 962,5	5 251,8
Ungarn	Mrd. Ft	1980	601,8	719,5	721,0	741,7	762,8	768,2	786,2
Zypern	Mill. Z£	1980	...	713,4	749,1	773,8	815,1	848,8	900,0
Afrika									
Kenia ⁷⁾	Mill. K.Sh.	1976	27 918	35 358	37 052	38 520	39 180	40 640	40 280
Marokko	Mrd. DH	1969	24,6	31,0	32,1	31,7	33,9	34,6	...
Nigeria ¹⁾	Mill. ₦	1977	27 348	30 037	31 086	30 366	29 860	27 861	...
Sambia	Mill. K	1977	...	1 937,0	1 995,8	2 118,9	2 059,3	2 018,8	1 992,1
Simbabwe	Mill. Z.\$	1980	3 266	2 978	3 443	3 983	3 959	4 028	...
Südafrika ⁸⁾	Mill. R	1975	27 454	29 833	32 168	33 738	33 346	32 264	33 786
Tansania ⁹⁾	Mill. T.Sh.	1966	9 553	11 674	12 035	11 719	11 494	11 671	...
Tunesien	Mill. tD	1980	2 647	3 365	3 510	3 709	3 736	3 915	4 130
Amerika									
Argentinien	Mill. \$a	1970	10,1	11,0	11,1	10,4	9,9	10,2	10,5
Bolivien	Mill. \$b	1970	16 417	19 104	19 212	19 030	17 368	16 049	...
Brasilien	Mrd. Cr\$	1970	320,6	415,6	445,5	438,6	442,7	428,7	448,0
Chile	Mrd. chil\$	1977	253,0	337,2	363,4	383,6	329,5	327,2	347,9
Costa Rica	Mill. ₡	1966	7 473	9 576	9 648	9 430	8 743	8 948	9 540
Ecuador	Mrd. s/.	1975	107,7	140,7	147,6	153,4	155,3	150,5	156,6
El Salvador	Mill. ₡	1962	3 124	3 602	3 289	3 017	2 848	2 870	2 913
Guatemala	Mill. Q	1958	2 353	2 995	3 107	3 128	3 017	2 940	2 958
Haiti ¹⁰⁾	Mill. Gde.	1976	4 053	4 983	5 342	5 196	4 991	5 008	5 143
Honduras	Mill. L	1966	1 455	2 010	2 065	2 089	2 052	2 042	2 099
Jamaika	Mill. \$	1974	2 143,2	1 940,6	1 828,0	1 888,1	1 888,8	1 922,3	1 932,2
Kanada	Mrd. kan\$	1971	113,6	132,5	133,9	139,2	133,1	136,9	144,3
Kolumbien	Mrd. kol\$	1975	405,1	505,1	525,8	537,7	542,8	548,1	565,6
Mexiko	Mrd. mex\$	1970	610,0	777,2	841,9	908,8	903,8	856,2	887,6
Panama	Mill. B/.	1970	1 285,7	1 516,3	1 745,8	1 818,8	1 919,0	1 926,4	1 917,0
Paraguay	Mrd. ₡	1982	416,5	614,4	684,7	744,4	737,0	714,9	736,9
Peru	Mrd. S/.	1973	441,1	465,9	483,9	502,7	504,5	449,7	471,0
Uruguay	Mill. urugN\$	1978	27 930	32 838	34 808	35 469	32 138	30 544	29 982
Venezuela	Mrd. Bs	1968	64,4	77,4	75,9	75,6	76,1	71,9	71,1
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	1975	1 542,2	1 830,5	1 822,5	1 884,6	1 828,5	1 882,3	2 017,0
Asien									
Indien ¹⁾	Mrd. iR	1970	465,4	518,8	554,2	582,9	687,1	653,5	677,0
Indonesien	Mrd. Rp.	1973 ¹¹⁾	7 631	10 165	11 169	12 055	12 325	173 698	77 997
Israel	Mrd. IS	1975 ¹²⁾	8,5	9,0	111,3	115,6	117,2	120,5	120,2
Japan	Mrd. ¥	1980	188 393	229 785	239 994	249 258	256 334	264 412	277 651

1) Rechnungsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

2) Rechnungsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

3) Produziertes Nationaleinkommen.

4) Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

5) Bis 1979 in Preisen von 1977.

6) In Preisen vom 1. 1. 1977.

7) Errechnet aus »Kenia Pfund« (1 K£ = 20 K.Sh.).

8) Einschl. Angaben für Namibia.

9) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. – Nur das ehem. Tanganjika.

10) Rechnungsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

11) Ab 1983 in Preisen von 1983.

12) Ab 1980 in Preisen von 1980.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	Basis- jahr	1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984
in konstanten Preisen									
Korea, Republik	Mrd. ₩	1980	26 408	38 982	37 830	40 453	42 687	46 734	50 445
Pakistan ¹⁾	Mrd. pR	1959	44,0	56,4	60,8	63,5	67,9	70,8	76,6
Philippinen	Mrd. P	1972	68,5	88,0	92,6	96,2	99,0	100,1	95,5
Syrien	Mill. syr£	1980	40 003	47 793	51 799	57 107	58 957	58 705	57 447
Thailand	Mrd. ฿	1972	203,5	276,9	292,9	311,3	324,0	343,0	363,6
Australien und Ozeanien									
Australien ¹⁾	Mill. \$A	1979	105 072	116 416	120 235	123 628	122 853	128 820	134 746
Neuseeland ²⁾	Mill. NZ\$	1980	24 548	24 005	24 464	25 320	25 310	26 660	27 939
in konstanten Preisen je Einwohner									
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	DM	1980	20 295	23 779	24 022	24 017	23 879	24 251	25 033
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	M	1980	9 067	10 699	11 176	11 715	12 046	12 601	13 322
Belgien	bfr	1980	309 790	343 560	356 230	351 270	356 410	355 720	360 640
Dänemark	dkr	1980	64 602	73 329	73 005	72 355	74 420	76 133	79 076
Finnland	Fmk	1980	34 975	38 299	40 284	40 839	41 874	42 747	43 852
Frankreich	FF	1970	18 030	20 634	20 746	20 727	20 984	21 041	21 236
Griechenland	Dr.	1970	42 250	49 244	49 119	48 510	48 131	47 990	49 010
Großbritannien und Nordirland	£	1980	3 763	4 178	4 075	4 015	4 076	4 211	4 277
Irland	Ir£	1980	2 356	2 695	2 753	2 791	2 781	2 756	2 853
Island	ikr	1980	52 072	65 013	68 004	68 844	67 756	63 561	64 742
Italien	Lit	1970	1 278 900	1 461 950	1 516 180	1 516 940	1 505 330	1 493 750	1 528 260
Jugoslawien ⁴⁾	Din	1972	13 566	16 793	17 081	17 196	17 154	16 803	...
Luxemburg	lfr	1980	328 330	360 920	365 170	359 150	361 020	371 040	389 070
Niederlande	hfl	1980	21 681	23 796	23 815	23 465	23 037	23 171	23 468
Norwegen	nkr	1980	56 136	67 209	69 693	70 133	70 196	72 559	75 155
Österreich	S	1976	91 429	105 440	108 610	108 300	109 480	112 030	114 280
Polen ⁵⁾	Zl	1982 ⁵⁾	44 289	48 253	1154 820	135 040	126 430	132 780	138 940
Portugal	Esc	1980	101 350	122 040	127 010	127 780	131 320	129 880	125 790
Schweden	skr	1980	60 018	62 301	63 189	62 922	63 353	64 951	66 795
Schweiz	sfr	1970	14 749	15 450	16 060	16 192	15 910	15 919	16 422
Spanien	Pta	1980	387 080	402 230	405 690	405 120	405 680	410 960	418 810
Tschechoslowakei ⁶⁾	Kčs	1977 ⁶⁾	25 291	28 524	29 236	29 191	29 128	29 721	30 466
Türkei	TL	1980	91 811	99 874	97 489	99 766	103 360	104 960	108 800
Ungarn	Ft	1980	57 151	67 243	67 320	69 253	71 223	71 862	...
Zypern	Z£	1980	...	1 149	1 191	1 215	1 262	1 306	1 364
Afrika									
Kenia ⁷⁾	K.Sh.	1976	2 082	2 306	2 223	2 221	2 172	2 165	2 061
Marokko	DH	1969	1 423	1 592	1 602	1 536	1 584	1 567	...
Sambia	K	1977	...	343	342	363	342	324	309
Tansania ⁸⁾	T.Sh.	1966	594	649	648	611	581	572	...
Tunesien	tD	1980	472	541	549	565	555	568	595
Amerika									
Bolivien	\$b	1970	3 357	3 505	3 431	3 304	2 934	2 640	...
Brasilien	Cr\$	1970	3 045	3 578	3 742	3 594	3 540	3 345	3 410
Chile	chil\$	1977	24 808	30 880	32 743	33 973	28 679	28 012	29 287
Costa Rica	₡	1966	3 813	4 413	4 288	4 154	3 769	3 667	3 771
Ecuador	s/.	1975	15 326	17 835	18 180	18 354	18 034	16 990	17 193
El Salvador	₡	1962	781	811	692	620	570	549	540
Guatemala	Q	1958	391	445	449	440	412	391	382
Honduras	L	1966	471	565	560	547	518	499	496
Jamaika	J\$	1974	1 045	903	842	858	847	851	844
Kanada	kan\$	1971	5 006	5 578	5 568	5 718	5 405	5 499	5 742
Kolumbien	kol\$	1975	17 136	19 162	19 409	120 116	19 963	19 916	20 043
Mexiko	mex\$	1970	10 162	11 511	12 133	12 755	12 361	11 419	11 559
Panama	B/.	1970	756	807	891	909	941	922	900
Paraguay	₡	1982	154 810	200 130	215 990	227 630	218 710	206 030	224 660
Peru	S/.	1973	29 094	27 652	27 968	28 319	27 687	24 033	24 533
Uruguay	urugN\$	1978	9 869	11 363	11 962	12 105	10 894	10 284	10 027
Venezuela	Bs	1968	5 048	5 319	5 050	4 886	4 777	4 387	4 220
Vereinigtes Staaten	US-\$	1975	7 141	8 133	8 003	8 192	7 870	8 025	8 522
Asien									
Indien ²⁾	IR	1970	771	793	831	858	1 954	890	904
Indonesien	Rp.	1973 ⁹⁾	58 345	71 064	76 312	80 528	80 535	1 471 060	487 820
Israel	IS	1975 ¹⁰⁾	2 454	2 376	1 28 760	29 253	29 092	29 311	28 678
Japan	¥	1980	1 688 560	1 982 790	2 054 570	2 118 640	2 164 070	2 217 110	2 313 370
Korea, Republik	₩	1980	748 520	1 038 690	992 400	1 044 760	1 085 350	1 169 810	1 243 100
Pakistan ¹⁾	pR	1959	610	693	725	734	761	771	808
Philippinen	P	1972	1 628	1 871	1 925	1 941	1 950	1 923	1 790
Syrien	syr£	1980	5 420	5 676	5 954	6 345	6 339	6 109	5 785
Thailand	฿	1972	4 930	6 089	6 303	6 554	6 682	6 934	7 213
Australien und Ozeanien									
Australien ¹⁾	\$A	1979	7 527	7 968	8 119	8 214	8 040	8 332	8 610
Neuseeland ²⁾	NZ\$	1980	7 944	7 719	7 841	8 064	7 984	8 305	8 623

1) Rechnungsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

2) Rechnungsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

3) Produziertes Nationaleinkommen.

4) Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

5) Bis 1979 in Preisen von 1977.

6) In Preisen vom 1. 1. 1977.

7) Errechnet aus »Kenia Pfund« (1 K£ = 20 K.Sh.).

8) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. – Nur das ehem. Tanganjika.

9) Ab 1983 in Preisen von 1983.

10) Ab 1980 in Preisen von 1980.

17.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten (DM)

Die folgende Darstellung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten, in Preisen und Kaufkraftparitäten des Jahres 1980 sowie in konstanten Preisen und Kaufkraftparitäten je Einwohner für die Länder der Europäischen Gemeinschaften, für Portugal und Spanien sowie für die Vereinigten Staaten und Japan.

Die Angaben basieren auf einer Veröffentlichung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) über das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Kaufkraftstandards (KKS). Sie wurden in DM-Währungseinheiten umgerechnet.

Die Darstellung von Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in vergleichbaren Währungseinheiten beruht auf Überlegungen, die von den Vereinten Nationen in Zusammenarbeit mit dem SAEG sowie nationalen Statistischen Ämtern entwickelt wurden. Den Umrechnungsparitäten liegen dabei nicht die Relationen der Devisenkurse, sondern Austauschrelationen der Kaufkraft der verschiedenen Währungen bezogen auf einen gemeinsamen Warenkorb zugrunde. Ausführliche methodische Erläuterungen enthält »Wirtschaft und Statistik«, 5/1984, S. 385 ff. sowie die Veröffentlichung des SAEG »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ESVG-Aggregate 1960-1983«, S. 18 ff.

Land	1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984
in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten							
Mrd. DM							
EG ¹⁾	4 044,3	5 421,4	5 743,6	5 956,2	6 246,4	6 518,5	6 788,7
Bundesrepublik Deutschland	1 026,9	1 392,3	1 478,9	1 540,9	1 597,9	1 670,9	1 745,6
Belgien	157,6	204,3	222,5	227,8	241,6	248,5	257,5
Dänemark	86,2	114,6	119,5	123,1	132,2	139,2	147,6
Frankreich	872,4	1 183,8	1 254,5	1 308,3	1 391,4	1 446,0	1 494,3
Griechenland	75,7	107,4	114,8	118,8	123,7	128,1	134,2
Großbritannien und Nordirland	843,3	1 093,0	1 119,8	1 147,4	1 214,9	1 294,7	1 344,8
Irland	31,5	44,6	48,2	51,4	54,1	55,7	59,4
Italien	717,0	973,5	1 059,8	1 102,5	1 144,7	1 175,8	1 231,0
Luxemburg	6,8	8,7	9,1	9,3	9,8	10,4	11,3
Niederlande	226,9	299,2	316,4	326,6	336,1	349,1	363,2
Portugal	59,2	86,3	94,2	98,3	106,0	109,2	109,2
Spanien	420,0	532,3	566,8	591,0	622,8	655,5	683,6
Vereinigte Staaten	4 667,0	6 470,5	6 752,2	7 257,1	7 348,5	7 801,0	8 528,9
Japan	1 609,1	2 287,7	2 505,8	2 703,9	2 905,6	3 087,9	3 315,5
in Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980							
Mrd. DM							
EG ¹⁾	4 949,0	5 683,2	5 743,6	5 732,1	5 758,8	5 825,2	5 947,1
Bundesrepublik Deutschland	1 254,8	1 459,0	1 478,9	1 481,4	1 471,8	1 489,5	1 527,8
Belgien	192,7	214,0	222,5	219,1	222,5	222,2	225,4
Dänemark	105,6	120,0	119,5	118,4	121,8	124,4	129,2
Frankreich	1 068,3	1 241,4	1 254,5	1 260,3	1 283,0	1 292,3	1 309,5
Griechenland	92,7	112,8	114,8	114,4	114,2	114,6	117,6
Großbritannien und Nordirland	1 032,6	1 146,5	1 119,8	1 104,1	1 120,7	1 158,6	1 179,1
Irland	38,5	46,7	48,2	49,4	49,8	49,8	52,0
Italien	877,6	1 019,9	1 059,8	1 061,7	1 056,2	1 051,7	1 078,7
Luxemburg	8,1	9,0	9,1	9,0	9,1	9,3	9,8
Niederlande	278,1	313,7	316,4	314,2	309,8	312,7	318,0
Portugal	72,7	90,1	94,2	94,6	97,9	97,6	95,9
Spanien	514,3	558,2	566,8	569,3	574,3	586,4	599,1
Vereinigte Staaten	5 713,8	6 782,0	6 752,3	6 982,4	6 774,6	6 973,8	7 473,4
Japan	1 965,5	2 397,4	2 503,9	2 600,5	2 674,4	2 756,8	2 916,3
in Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980 je Einwohner							
DM							
EG ¹⁾	18 516	21 068	21 217	21 112	21 171	21 383	21 798
Bundesrepublik Deutschland	20 295	23 779	24 022	24 017	23 879	24 251	24 975
Belgien	19 670	21 758	22 596	22 244	22 574	22 548	22 874
Dänemark	20 862	23 454	23 323	23 120	23 799	24 318	25 267
Frankreich	20 272	23 158	23 283	23 260	23 549	23 613	23 832
Griechenland	10 244	11 815	11 904	11 761	11 667	11 634	11 867
Großbritannien und Nordirland	18 368	20 391	19 886	19 584	19 894	20 551	20 873
Irland	12 133	13 874	14 163	14 349	14 299	14 190	14 702
Italien	15 830	18 118	18 786	18 790	18 647	18 505	18 923
Luxemburg	22 478	24 778	25 070	24 657	24 785	25 473	26 711
Niederlande	20 359	22 355	22 366	22 055	21 645	21 767	22 020
Portugal	8 149	9 677	10 060	10 046	10 334	10 238	10 064
Spanien	14 482	15 042	15 160	15 107	15 078	15 382	15 630
Vereinigte Staaten	26 455	30 128	29 655	30 349	29 157	29 734	31 575
Japan	17 625	20 693	21 443	22 111	22 583	23 123	24 168

¹⁾ Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

17.3 Sozialprodukt und Volksein

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien		
		1982	1983	1984	1982	1983	1984
		Mrd. DM			Mrd. bfrs		
							Sozial
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 597,9	1 669,6	1 748,1	3 953,2	4 199,9	4 486,0
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 0,8	+ 4,5	+ 8,8	-38,3	-36,7	-27,6
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 597,1	1 674,1	1 756,9	3 914,9	4 163,2	4 458,4
4	- Abschreibungen	201,1	210,8	220,7	366,6	402,2	421,6
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 396,0	1 463,3	1 536,2	3 548,3	3 761,0	4 036,8
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	172,5	182,6	189,9	422,4	445,9	455,0
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 223,5	1 280,7	1 346,3	3 125,9	3 315,1	3 581,9
							Entstehung des
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36,3	32,4	34,8	97,9	111,1	112,3
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	16,5 ²⁾	17,4 ²⁾	66,1 ²⁾	25,3	25,4	26,9
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	42,3	45,3		121,2	146,3	165,7
11	Verarbeitendes Gewerbe	502,9	524,5	549,2	933,5	1 008,7	1 082,8
12	Baugewerbe	95,4	97,2	100,0	238,0	241,3	244,4
13	Handel und Gastgewerbe	171,0	179,6	166,8 ³⁾	777,7 ³⁾ *)	839,5 ³⁾ *)	887,2 ³⁾ *)
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	93,8	96,5	99,5	301,8	316,4	354,6
15	Übrige Bereiche ⁵⁾	538,5 ⁴⁾	567,3 ⁴⁾	615,6 ⁴⁾	1 524,6 ⁴⁾	1 581,9 ⁴⁾	1 687,2 ⁴⁾
16	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 597,9⁶⁾	1 669,6⁶⁾	1 748,1⁶⁾	3 953,2⁶⁾	4 199,9⁶⁾	4 486,0⁶⁾
							Verteilung des
17	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	900,4	918,5	950,5	2 276,5	2 387,0	2 542,3
18	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	324,0	357,7	387,1	887,7	964,8	1 067,2
19	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 0,8	+ 4,5	+ 8,8	-38,3	-36,7	-27,6
20	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 223,5	1 280,7	1 346,3	3 125,9	3 315,1	3 581,9
21	Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	172,5	182,6	189,9	422,4	445,9	455,0
22	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 396,0	1 463,3	1 536,2	3 548,3	3 761,0	4 036,8
23	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	-29,0	-26,3	-31,9	.	.	.
24	Verfügbares Einkommen	1 367,0	1 437,0	1 504,3	.	.	.
							Verwendung des
25	Privater Verbrauch	918,1	958,5	990,3	2 591,8	2 739,1	2 930,3
26	Staatsverbrauch	326,2	336,5	350,5	741,9	767,8	802,1
27	Anlageinvestitionen	326,9	344,1	354,6	671,3	671,8	705,9
28	Vorratsveränderung	-11,5	- 2,0	+11,2	- 1,5	-25,2	- 2,4
29	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	479,0	485,4	541,0	2 713,7	3 004,1	3 374,1
30	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	440,7	453,1	499,5	2 761,4	2 952,0	3 317,5
31	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 597,9	1 669,6	1 748,1	3 953,2⁶⁾	4 199,9⁶⁾	4 486,0⁶⁾

1) Nähere Angaben siehe S. 522 ff.

2) Die Gewinnung von Steinen und Erden ist im Bereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten.

3) Das Gastgewerbe ist in der Position »Übrige Bereiche« enthalten.

4) Einschl. Einfuhrabgaben.

5) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.

6) Einschl. einer statistischen Differenz.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Dänemark			Frankreich			Großbritannien und Nordirland			Lfd. Nr.
1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984	
Mill. dkr			Mrd. FF			Mill. £			
produkt									
466 637	515 051	565 838	3 567,0	3 935,0	4 277,2	275 930	299 622	318 305	1
-17 775	-18 423	-22 802	+12,0	- 2,7	-13,1	+ 394	+1 306	+2 997	2
448 862	496 628	543 036	3 578,9	3 932,3	4 264,1	276 324	300 928	321 302	3
42 600	46 000	48 800	442,4	487,8	516,8	33 478	35 748	38 371	4
406 262	450 628	494 236	3 136,5	3 444,5	3 747,2	242 846	265 180	282 931	5
66 801	74 254	83 180	457,1	500,7	550,9	39 605	41 518	43 492	6
339 461	376 374	411 056	2 679,4	2 943,8	3 196,3	203 241	223 662	239 439	7
Inlandsprodukts									
26 477	25 220	29 816	152,7	156,2	167,6	5 494	5 384	5 966	8
3 199	3 375	3 963	28,3	29,1	31,5	17 954	20 512	22 419	9
6 666	7 013	5 982	77,2	97,0	109,5	7 605	8 592	7 628	10
76 273	87 799	98 988	898,3	992,2	1 087,6	59 275	63 585	69 869	11
23 305	26 835	30 568	227,6	236,2	240,9	13 439	14 510	15 838	12
58 082	62 766	71 056	431,5	474,7	504,1	29 579	33 157	37 048	13
32 422	37 298	39 682	187,4	206,1	222,7	17 057	18 167	19 813	14
173 413	190 488	202 603	1 564,1 ⁷⁾	1 743,6 ⁷⁾	1 913,3 ⁷⁾	85 923 ⁸⁾	94 197 ⁸⁾	96 232 ⁸⁾	15
399 836¹⁰⁾	440 797¹⁰⁾	482 658¹⁰⁾	3 567,0	3 935,0	4 277,2	236 326¹⁰⁾	258 104¹⁰⁾	274 813¹⁰⁾	16
Volkseinkommens									
258 401	277 212	298 188	1 988,5	2 197,1	2 349,6	158 344	170 223	180 582	17
98 835	117 584	135 670	678,9	749,4	859,8	46 230	53 713	61 196	18
-17 775	-18 423	-22 802	+12,0	- 2,7	-13,1	+ 394	+1 306	+2 997	19
339 461	376 374	411 056	2 679,4	2 943,8	3 196,3	203 241⁸⁾	223 662⁸⁾	239 439⁸⁾	20
66 801	74 254	83 180	457,1	500,7	550,9	39 605	41 518	43 492	21
406 262	450 628	494 236	3 136,5	3 444,5	3 747,2	242 846	265 180	282 931	22
- 3 878	- 3 705	- 1 360	-33,0	-30,5	-25,2	-1 998	-2 138	-2 253	23
402 384	446 923	492 876	3 103,5	3 414,0	3 722,0	240 848	263 042	280 678	24
Inlandsprodukts									
256 883	278 818	305 489	2 302,4	2 544,9	2 740,5	165 567	180 996	193 355	25
130 940	140 232	146 820	578,5	644,7	703,2	60 404	65 725	69 684	26
75 819	85 171	101 024	742,2	778,7	808,5	45 390	49 046	55 319	27
+ 1 000	+ 100	+ 6 500	+31,2	- 1,3	+13,5	-1 176	+ 772	- 177	28
168 923	186 869	208 563	822,3	930,4	1 088,4	73 731	80 846	92 514	29
166 928	176 140	202 556	909,6	962,2	1 076,9	67 986	77 763	92 390	30
466 637	515 051	565 838	3 567,0	3 935,0	4 277,2	275 930	299 622	318 305	31

7) Einschl. der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer.

8) Die Summe aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche und der Einfuhrabgaben ist um die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer kleiner als das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

9) Die Summe aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche ist um den Vorsteuerabzug auf Investitionen größer als das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

10) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

17.3 Sozialprodukt und Volkseinkommen

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Irland			Italien		
		1982	1983	1984	1982	1983	1984
		Mill. Ir£			Mrd. Lit		
							Sozial
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	13 262	14 636	16 282	470 484	538 998	612 112
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	-928	-1 184	-1 609	-3 806	-4 243	-5 464
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	12 334	13 452	14 673	466 678	534 755	606 648
4	- Abschreibungen	1 275	1 398	1 580	48 909	55 936	62 490
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	11 060	12 054	13 093	417 769	478 819	544 158
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	1 565	1 780	1 888	33 958	46 590	53 245
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	9 495	10 274	11 205	383 811	432 229	490 913
							Entstehung des
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 387	1 552	...	27 119	32 315	32 294
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....				..²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	3 171	3 573	...	20 638	26 840	30 285
11	Verarbeitendes Gewerbe				133 326	146 716	167 235
12	Baugewerbe	1 084	1 021	...	36 926	42 353	46 686
13	Handel und Gastgewerbe	1 482	1 604	...	73 816	83 858	95 284
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	753	807	...	29 443	34 965	40 300
15	Übrige Bereiche ¹⁾	5 385	6 079	...	149 216 ³⁾	171 951 ³⁾	200 028 ³⁾
16	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	13 262	14 636	16 282	470 484	538 998	612 112
							Verteilung des
17	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	7 585	8 172	8 864	264 351	305 589	340 869
18	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	2 838	3 286	3 950	123 266	130 883	155 508
19	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	-928	-1 184	-1 609	-3 806	-4 243	-5 464
20	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	9 495	10 274	11 205	383 811	432 229	490 913
21	Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	1 565	1 780	1 888	33 958	46 590	53 245
22	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	11 060	12 054	13 093	417 769	478 819	544 158
23	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	+494	+ 579	+ 721	+ 864	+1 531	+1 510
24	Verfügbares Einkommen	11 554	12 633	13 814	418 633	480 350	545 668
							Verwendung des
25	Privater Verbrauch	8 263	8 760	9 455	293 461	336 226	380 995
26	Staatsverbrauch	2 624	2 878	3 093	87 329	103 824	119 025
27	Anlageinvestitionen	3 429	3 318	3 421	89 560	96 766	109 714
28	Vorratsveränderung	- 72	+ 92	+ 349	+4 866	-1 511	+4 268
29	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	6 433	7 752	9 742	125 153	140 552	164 347
30	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	7 415	8 164	9 778	129 885	136 859	166 237
31	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	13 262	14 636	16 282	470 484	538 998	612 112

1) Einschl. einer statistischen Differenz.

2) Der Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sind im Bereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Niederlande			Japan			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984	
Mill. hfl			Mrd. ¥			Mrd. US-\$			
produkt									
368 860	378 440	394 860	269 629	280 257	298 084	3 045	3 276	3 635	1
-1 570	- 570	- 620	+ 69	+311	+ 505	+48	+48	+44	2
367 290	377 870	394 240	269 697	280 568	298 589	3 093	3 324	3 678	3
37 860	39 580	41 450	36 209	38 394	40 745	418	438	467	4
329 430	338 290	352 790	232 543¹⁾	241 086¹⁾	256 407¹⁾	2 675	2 886	3 211	5
32 700	33 880	35 420	16 505	16 664	19 127	243	258	282	6
296 730	304 410	317 370	216 039	224 423	237 280	2 432	2 628	2 929	7
Inlandsprodukts									
15 920	16 240	17 480	9 064	9 264	9 655	78	65	...	8
25 970	27 330	31 120	1 287	1 221	1 195	126	113	...	9
8 170	8 460	8 740	7 770	8 876	9 528	89	100	...	10
64 700	65 180	69 710	78 191	81 416	88 700	638	692	...	11
22 440	21 930	22 000	23 966	22 097	22 219	126	133	...	12
47 050	47 660	49 080	40 543 ³⁾	41 774 ³⁾	42 685 ³⁾	508	556	...	13
22 390	22 870	23 910	16 458	17 300	18 756	194	209	...	14
162 220 ⁵⁾⁶⁾	168 770 ⁵⁾⁶⁾	172 820 ⁵⁾⁶⁾	92 350 ⁵⁾	98 310 ⁵⁾	105 346 ⁵⁾	1 287 ⁵⁾	1 407 ⁵⁾	...	15
368 860	378 440	394 860	269 629	280 257	298 084	3 045	3 276	3 635	16
Volkseinkommens									
207 480	209 410	209 850	149 059	156 862	165 256	1 891	2 013	2 200	17
90 820	95 570	108 140	66 912	67 250	71 519	494	566	693	18
-1 570	- 570	- 620	+ 69	+311	+ 505	+48	+48	+44	19
296 730	304 410	317 370	216 039	224 423	237 280	2 432¹⁾	2 628¹⁾	2 929¹⁾	20
32 700	33 880	35 420	16 505	16 664	19 127	243	258	282	21
329 430	338 290	352 790	232 543	241 086	256 407	2 675	2 886	3 211	22
-3 750	-3 150	-3 590	- 233	-245	- 239	- 8	- 8	-10	23
325 680	335 140	349 200	232 310	240 842	256 169	2 667	2 878	3 201	24
Inlandsprodukts									
221 830	229 090	233 690	159 606	167 809	176 142	1 999	2 167	2 355	25
65 120	66 790	66 170	26 796	27 996	29 425	585	631	682	26
67 160	68 540	72 740	79 987	79 217	82 973	504	549	650	27
-1 020	- 720	+2 050	+1 189	+217	+1 345	-14	-16	+56	28
212 600	219 470	249 070	39 391	39 275	45 066	262	252	273	29
196 830	204 730	228 860	37 341	34 258	36 866	291	309	380	30
368 860	378 440	394 860	269 629	280 257	298 084	3 045	3 276	3 635	31

³⁾ Das Gastgewerbe ist in der Position »Übrige Bereiche« enthalten.⁴⁾ Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.⁵⁾ Einschl. Einfuhrabgaben.⁶⁾ Einschl. der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer.

18 Zahlungs

18.0 Vor

Die folgenden Angaben sind den »Balance of Payments Statistics« des Internationalen Währungsfonds (IWF) entnommen. Dabei wurde die zusammenfassende Darstellung (Aggregated Presentation) des IWF zugrunde gelegt, jedoch wurden die Vorzeichen im Be-

reich der Kapitalbilanz in der Weise geändert, daß die ausgewiesenen Salden eine Nettozunahme (+) oder Nettoabnahme (-) der Ansprüche gegenüber dem Ausland anzeigen. Rechnerisch gilt stets: Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz + Ungeklärte Beträge.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
Europa											
1	Bundesrepublik Deutschland	1982	153 000	130 050	+22 950	44 950	54 370	-9 420	-3 950	-6 580	-10 530
2		1983	152 150	131 320	+20 830	44 370	51 420	-7 050	-3 880	-6 020	-9 900
3		1984	159 500	137 660	+21 840	45 670	50 730	-5 060	-3 680	-7 130	-10 810
4	Belgien - Luxemburg	1982	41 729	44 831	- 3 102	32 629	30 777	+1 852	- 226	- 839	- 1 065
5		1983	42 703	44 387	- 1 683	29 025	26 752	+2 273	- 169	- 804	- 973
6		1984	44 791	45 647	- 856	30 255	28 393	+1 862	- 169	- 636	- 805
7	Dänemark	1982	14 198	14 917	- 719	5 945	7 102	-1 157	- 36	- 130	- 166
8		1983	15 161	14 944	+ 217	5 897	7 039	-1 142	- 87	- 89	- 176
9		1984	15 685	15 886	- 201	6 218	7 677	-1 459	- 6	+ 71	+ 65
10	Finnland	1982	11 799	11 559	+ 240	3 069	3 889	- 820	- 24	- 98	- 122
11		1983	11 388	11 243	+ 145	2 976	3 865	- 889	- 21	- 113	- 134
12		1984	12 768	11 314	+ 1 455	3 190	4 482	-1 292	- 20	- 141	- 161
13	Frankreich ²⁾	1982	82 799	97 104	-14 305	56 399	48 851	+7 548	-1 777	-2 407	- 4 184
14		1983	83 898	92 012	- 8 114	51 985	45 034	+6 951	-1 623	-1 949	- 3 572
15		1984	89 937	94 456	- 4 519	54 154	47 644	+6 510	- 986	-1 837	- 2 823
16	Griechenland	1982	3 751	8 083	- 4 332	3 405	2 243	+1 162	+ 944	+ 512	+ 1 456
17		1983	3 849	7 867	- 4 018	2 870	2 255	+ 615	+ 873	+ 783	+ 1 656
18		1984	4 285	8 412	- 4 128	2 878	2 416	+ 462	+ 896	+ 698	+ 1 594
19	Großbritannien und Nordirland	1982	87 936	84 762	+ 3 174	44 645	36 864	+7 781	- 336	-2 909	- 3 245
20		1983	86 167	87 842	- 1 675	45 276	35 885	+9 391	- 304	-2 850	- 3 154
21		1984	91 356	96 889	- 5 533	47 229	37 768	+9 467	- 368	-2 810	- 3 178
22	Irland	1982	7 189	8 209	- 1 020	1 750	3 190	-1 440	+ 82	+ 686	+ 768
23		1983	7 920	8 115	- 195	1 652	3 318	-1 666	+ 53	+ 733	+ 786
24		1984	9 185	8 942	+ 243	1 690	3 672	-1 982	+ 60	+ 794	+ 854
25	Island	1982	621,0	758,9	- 137,8	335,3	430,9	- 95,6	- 3,1	- 1,5	- 4,6
26		1983	694,8	675,9	+ 18,8	335,6	405,8	- 60,2	- 0,6	- 1,3	- 1,9
27		1984	725,6	738,0	- 12,3	354,5	470,6	- 116,1	+ 2,0	- 1,3	+ 0,7
28	Italien	1982	65 684	72 928	- 7 245	23 877	22 474	+1 403	+1 331	- 549	+ 782
29		1983	67 375	70 347	- 2 972	23 779	21 344	+2 435	+1 315	- 197	+ 1 118
30		1984	71 119	77 025	- 5 906	25 633	23 633	+2 000	+1 283	- 208	+ 1 075
31	Jugoslawien	1982	9 475	11 308	- 1 833	4 440	7 060	-2 620	+4 022	-	+ 4 022
32		1983	9 273	10 425	- 1 152	3 093	5 099	-2 006	+3 416	- 2	+ 3 414
33		1984	....	....	....	....	....	....	....	....	....
34	Niederlande	1982	54 842	50 671	+ 4 172	24 884	24 489	+ 395	- 554	- 680	- 1 234
35		1983	55 433	51 393	+ 4 040	22 502	22 109	+ 393	- 466	- 376	- 842
36		1984	58 575	53 158	+ 5 418	23 247	22 877	+ 370	- 456	- 506	- 962
37	Norwegen	1982	15 990	13 840	+ 2 150	8 656	9 709	-1 053	- 52	- 456	- 508
38		1983	16 917	12 884	+ 4 033	7 967	9 539	-1 572	- 51	- 491	- 542
39		1984	18 662	13 670	+ 4 993	8 633	9 982	-1 349	- 35	- 460	- 495
40	Österreich	1982	14 063	17 079	- 3 016	11 876	8 218	+3 658	- 33	- 32	- 65
41		1983	14 292	17 516	- 3 224	11 723	8 272	+3 451	- 35	- 41	- 76
42		1984	15 091	18 557	- 3 466	10 874	8 071	+2 803	+ 84	- 38	+ 46
43	Portugal	1982	3 735	8 125	- 4 390	1 610	2 560	- 950	+2 417	-	+ 2 417
44		1983	4 891	7 121	- 2 229	1 608	2 293	- 685	+1 995	-	+ 1 995
45		1984	5 081	7 052	- 1 971	1 889	2 536	- 647	+2 093	+ 36	+ 2 129
46	Rumänien	1982	10 470	8 827	+ 1 643	855	1 556	- 701	-	-	-
47		1983	10 769	9 021	+ 1 748	771	1 434	- 663	-	-	-
48		1984	12 337	10 082	+ 2 256	934	1 512	- 578	-	-	-
49	Schweden	1982	24 051	24 283	- 232	7 723	9 733	-2 010	- 157	- 637	- 794
50		1983	25 440	23 594	+ 1 846	7 874	9 755	-1 881	- 278	- 584	- 862
51		1984	28 410	24 956	+ 3 453	8 298	10 460	-2 162	- 319	- 575	- 894
52	Schweiz	1982	23 769	25 672	- 1 902	17 208	10 818	+6 390	- 834	- 89	- 923
53		1983	31 715	36 772	- 5 057	17 389	10 358	+7 031	- 843	- 12	- 855
54		1984	34 883	37 436	- 2 552	18 093	10 802	+7 291	- 813	- 5	- 818

* Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen

von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

²⁾ Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

bilanzen

bemerkung

Die Abgrenzungen entsprechen weitgehend den methodischen Vorgaben im »Balance of Payments Manual« des IWF. Ein unmittelbarer Vergleich zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im nationalen Teil dieses Jahrbuchs (S. 553) ist jedoch u. a. wegen der Umrechnung in Sonder-

ziehungsrechte (SZR), des unterschiedlichen Tabellenaufbaus und anderer Darstellungsformen und -schwerpunkte nicht ohne weiteres möglich.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Kapitalbilanz (Salden)								Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	Währungsreserven ⁴⁾	Saldo der Kapitalbilanz		
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ²⁾					
+ 3 000	+1 500	+ 3 240	+ 610	- 5 410	+ 70	-1 470	+4 090	+ 2 630	+ 360	1
+ 3 880	+1 460	- 1 080	+2 500	+ 2 820	+ 640	- 200	-1 680	+ 4 460	- 590	2
+ 5 980	+1 860	- 560	+3 780	+ 5 740	- 790	-1 120	+ 630	+ 9 540	- 3 570	3
- 2 315	-1 403	+ 1 814	-1 870	- 351	- 169	+ 257	- 779	- 2 501	+ 185	4
- 384	- 881	+ 3 564	- 359	- 2 171	- 746	- 660	+ 841	- 412	+ 26	5
+ 200	- 103	+ 3 935	-1 534	- 3 001	+ 695	+ 178	- 177	- 7	+ 207	6
- 2 043	- 50	+ 130	-2 262	- 38	- 37	- 86	- 135	- 2 478	+ 435	7
- 1 101	+ 90	- 289	-2 101	- 533	+ 15	- 136	+1 404	- 1 550	+ 449	8
- 1 594	+ 84	- 86	-1 852	+ 28	+ 3	+ 25	- 389	- 2 187	+ 593	9
- 702	+ 217	- 498	+ 59	- 694	+ 3	+ 48	+ 139	- 726	+ 24	10
- 878	+ 227	- 306	- 254	- 198	- 1	- 22	- 179	- 733	- 147	11
+ 1	+ 350	- 1 265	- 115	- 824	- 7	+ 71	+1 683	- 107	+ 109	12
-10 941	+1 130	- 6 536	+4 209	- 7 446	+ 185	+ 800	-4 120	-11 778	+ 836	13
- 4 735	- 32	- 5 355	-3 347	+ 417	+ 524	-1 289	+4 714	- 4 368	- 367	14
- 832	- 268	- 6 864	+2 031	+ 2 216	- 132	+1 196	+1 664	- 157	- 674	15
- 1 713	- 396	—	- 731	- 444	—	- 17	- 83	- 1 671	- 42	16
- 1 747	- 411	—	-1 572	- 157	—	+ 17	+ 80	- 2 043	+ 296	17
- 2 071	- 474	—	-1 265	- 686	—	—	+ 121	- 2 304	+ 233	18
+ 7 710	+2 278	+ 9 084	+2 807	-15 656	+ 6 676	- 324	-1 622	+ 3 243	+ 4 466	19
+ 4 563	+1 866	+ 6 511	+4 513	- 4 866	- 1 216	- 495	- 355	+ 5 958	- 1 395	20
+ 751	+ 402	+ 9 509	+4 403	+ 429	-10 966	+ 555	-1 799	+ 2 533	- 1 784	21
- 1 691	- 219	- 151	-1 525	- 211	—	+ 25	+ 92	- 1 989	+ 298	22
- 1 076	- 156	- 337	- 423	- 717	—	+ 68	+ 173	- 1 392	+ 317	23
- 885	- 116	- 78	- 628	- 385	—	+ 92	- 127	- 1 242	+ 358	24
- 238,0	- 32,7	—	- 163,1	+ 3,0	—	- 5,9	- 82,0	- 280,7	+ 42,7	25
- 53,1	+ 21,9	—	- 109,5	+ 25,1	—	- 1,4	+ 11,8	- 52,1	- 1,2	26
- 127,7	- 13,3	—	- 97,9	- 29,8	—	- 2,0	- 12,4	- 155,4	+ 27,7	27
- 5 061	+ 350	+ 348	-5 282	+ 3 424	- 29	+ 17	-4 089	- 5 261	+ 199	28
+ 581	+ 882	- 226	-1 146	- 3 547	- 399	+ 992	+4 448	+ 1 004	- 422	29
- 2 831	+ 677	- 89	-1 163	- 3 261	- 64	+ 150	+2 482	- 1 268	- 1 562	30
- 430	—	—	+ 84	+ 1 213	—	+ 329	-1 184	+ 442	- 872	31
+ 257	—	—	- 880	+ 935	—	+ 501	- 155	+ 401	- 144	32
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	33
+ 3 334	+1 279	- 44	+1 717	- 1 849	- 55	+ 575	+1 162	+ 2 785	+ 548	34
+ 3 590	+ 866	- 361	+1 377	+ 618	- 135	- 554	+ 529	+ 2 340	+ 1 250	35
+ 4 826	+2 059	+ 61	+ 874	+ 1 237	+ 177	+ 262	- 291	+ 4 379	+ 447	36
+ 589	- 114	+ 589	- 784	+ 170	—	- 218	+ 859	+ 502	+ 88	37
+ 1 919	+ 24	+ 831	+ 558	+ 892	—	- 185	+ 101	+ 2 221	- 302	38
+ 3 149	+ 685	- 803	+ 196	- 142	—	- 238	+3 222	+ 2 920	+ 229	39
+ 577	- 113	- 1 320	+1 952	+ 493	—	- 66	+ 267	+ 1 213	- 637	40
+ 151	- 99	- 471	+1 823	- 987	—	+ 34	- 490	- 190	+ 340	41
- 618	- 66	- 637	+1 009	- 997	—	+ 50	+ 18	- 623	+ 5	42
- 2 923	- 123	- 22	-1 767	- 102	+ 121	+ 17	- 26	- 1 902	- 1 021	43
- 921	- 115	- 11	-1 029	+ 250	- 172	+ 426	- 787	- 1 438	+ 517	44
- 490	- 181	- 218	- 725	+ 231	+ 98	+ 12	- 108	- 891	+ 402	45
+ 942	...	...	- 417	+ 628	+ 684	- 27	+ 73	+ 941	+ 1	46
+ 1 085	...	...	+ 180	+ 894	+ 363	- 23	- 329	+ 1 085	—	47
+ 1 677	...	...	+1 154	+ 496	—	- 42	+ 171	+ 1 779	- 101	48
- 3 037	+ 660	- 697	+1 348	- 140	- 3 847	- 107	+ 79	- 2 704	- 332	49
- 896	+ 935	- 395	+3 443	+ 219	- 5 772	- 13	+ 664	- 919	+ 23	50
+ 397	+ 877	+ 275	+4 985	- 783	- 5 640	- 116	+ 70	- 332	+ 729	51
+ 3 563	—	+11 313	+1 085	- 1 055	+ 117	+ 712	+2 219	+14 391	-10 827	52
+ 1 120	- 141	+ 3 740	- 493	+ 2 984	+ 441	- 119	+ 477	+ 6 889	- 5 769	53
+ 3 921	+ 353	+ 2 745	+ 824	+ 2 408	- 11	+ 209	+1 245	+ 7 772	- 3 853	54

³⁾ Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

⁴⁾ Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

⁵⁾ Transaktionen Frankreichs, Monacos und der überseeischen Besitzungen mit der übrigen Welt einschl. der übrigen Länder des Franc-Gebiets.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
1	Spanien	1982	19 288	27 667	- 8 379	12 231	9 113	+ 3 118	+1 429	+ 3	+1 432
2		1983	19 525	26 412	- 6 887	11 893	8 375	+ 3 518	+1 130	- 35	+1 095
3		1984	22 432	26 392	- 3 960	13 701	8 611	+ 5 090	+ 966	- 87	+ 879
4	Türkei	1982	5 335	7 716	- 2 380	1 846	2 390	- 544	+1 983	+ 95	+2 078
5		1983	5 524	8 321	- 2 797	1 909	2 558	- 649	+1 449	+221	+1 670
6		1984	7 209	10 079	- 2 870	2 308	2 873	- 565	+1 839	+223	+2 062
7	Ungarn	1982	8 217	7 771	+ 447	1 290	2 162	- 872	+ 57	.	+ 57
8		1983	8 318	7 909	+ 409	1 320	1 738	- 418	+ 53	.	+ 53
9		1984	8 639	7 830	+ 809	1 584	2 174	- 590	+ 64	.	+ 64
10	Zypern	1982	452,4	988,1	- 535,7	677,4	347,9	+ 329,5	+ 22,5	+ 42,3	+ 64,8
11		1983	409,9	1 023,5	- 613,5	735,3	365,5	+ 369,8	+ 21,9	+ 47,2	+ 69,1
12		1984	511,9	1 199,3	- 687,4	839,7	392,6	+ 447,1	+ 21,1	+ 21,5	+ 42,6
Afrika											
13	Ägypten	1982	3 639	7 004	- 3 365	2 901	3 460	- 559	+2 247	—	+2 247
14		1983	3 455	7 030	- 3 576	3 340	3 599	- 259	+3 450	—	+3 450
15		1984	3 770	9 024	- 5 254	3 426	4 085	- 659	+3 884	—	+3 884
16	Äthiopien	1982	364,0	612,4	- 248,4	160,0	217,5	- 57,5	+ 34,9	+ 93,8	+ 128,7
17		1983	376,2	692,5	- 316,3	158,6	236,5	- 77,9	+ 86,4	+147,9	+ 234,3
18		1984	403,8	826,5	- 422,7	192,4	291,3	- 98,9	+ 142,5	+182,7	+ 325,2
19	Kamerun	1982	1 229,1	1 109,7	+ 119,5	402,8	874,0	- 471,2	- 58,4	+ 51,7	- 6,7
20		1983	1 280,2	1 147,8	+ 132,4	438,8	964,0	- 525,2	- 68,6	+ 70,7	+ 2,1
21		1984	...	...	...	...	...	...	...	...	...
22	Kenia	1982	845,7	1 353,8	- 508,0	572,4	592,3	- 19,9	- 9,2	+ 67,9	+ 58,7
23		1983	865,5	1 126,3	- 260,8	540,5	497,4	+ 43,1	- 5,3	+109,9	+ 104,6
24		1984	1 008,7	1 303,4	- 294,7	575,7	556,8	+ 18,9	+ 3,5	+137,4	+ 140,9
25	Marokko	1982	1 850	3 456	- 1 605	817	1 820	- 1 003	+ 761	+147	+ 908
26		1983	1 925	3 088	- 1 162	817	1 411	- 594	+ 831	+ 92	+ 923
27		1984	2 108	3 481	- 1 373	834	1 341	- 507	+ 826	+ 89	+ 915
28	Nigeria	1982	11 035	13 468	- 2 434	662	4 408	- 3 746	- 353	- 36	- 389
29		1983	9 855	10 700	- 845	450	3 160	- 2 710	- 351	- 18	- 369
30		1984	11 656	8 722	+ 2 935	421	2 515	- 2 094	- 299	- 26	- 325
31	Sambia	1982	858	909	- 51	124	595	- 471	- 60	+ 24	- 36
32		1983	918	665	+ 253	99	508	- 409	- 39	+ 37	- 2
33		1984	894	597	+ 297	83	487	- 404	- 26	+ 21	- 5
34	Simbabwe	1982	1 190,2	1 332,4	- 142,2	237,1	660,1	- 423,0	- 115,9	+ 41,1	- 74,8
35		1983	1 080,6	999,6	+ 81,0	207,1	648,1	- 441,0	- 107,2	+ 38,1	- 69,1
36		1984	1 146,6	964,4	+ 182,1	200,0	525,3	- 325,3	- 37,7	+ 85,8	+ 48,1
37	Somalia	1982	154,7	426,9	- 272,2	77,3	125,8	- 48,5	+ 12,5	+147,6	+ 160,1
38		1983	84,3	338,7	- 254,4	73,7	116,0	- 42,3	+ 17,9	+138,6	+ 156,5
39		1984	39,9	454,3	- 414,4	50,7	126,8	- 76,1	+ 159,0	+189,3	+ 348,3
40	Südafrika ⁵⁾	1982	15 727	15 079	+ 648	2 930	6 521	- 3 591	+ 106	+106	+ 212
41		1983	17 045	13 340	+ 3 704	2 996	6 629	- 3 633	+ 130	+ 65	+ 195
42		1984	16 629	14 302	+ 2 327	2 880	6 079	- 3 199	+ 121	- 11	+ 110
43	Tunesien	1982	1 472	2 607	- 1 135	1 023	943	+ 80	+ 327	+ 41	+ 368
44		1983	1 395	2 497	- 1 102	1 024	933	+ 91	+ 324	+ 39	+ 363
45		1984	1 733	2 822	- 1 089	995	960	+ 35	+ 296	+ 41	+ 337
46	Zentralafrikanische Republik	1982	101,0	135,6	- 34,6	42,0	106,2	- 64,2	- 15,4	+ 66,0	+ 50,6
47		1983	107,2	128,6	- 21,4	36,2	107,4	- 71,2	- 13,9	+ 80,7	+ 66,8
48		1984	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Amerika											
49	Argentinien	1982	6 881	4 397	+ 2 485	1 928	6 598	- 4 670	+ 31	—	+ 31
50		1983	7 328	3 857	+ 3 471	1 805	7 573	- 5 768	+ 15	—	+ 15
51		1984	7 875	4 031	+ 3 845	1 762	8 089	- 6 327	+ 2	—	+ 2
52	Bolivien	1982	749,6	387,1	+ 362,5	84,5	571,3	- 486,8	+ 15,2	+ 25,2	+ 40,4
53		1983	706,4	442,7	+ 263,8	118,6	621,9	- 503,3	+ 37,6	+ 61,0	+ 98,6
54		1984	706,7	402,4	+ 304,3	110,0	674,2	- 564,2	+ 27,4	+ 58,2	+ 85,6
55	Brasilien	1982	18 287	17 572	+ 715	2 987	18 489	-15 502	- 8	+ 2	- 6
56		1983	20 508	14 441	+ 6 068	2 288	14 816	-12 528	+ 99	+ 2	+ 101
57		1984	26 390	13 596	+12 794	3 131	16 039	-12 908	+ 157	+ 10	+ 167
58	Chile	1982	3 357	3 300	+ 57	1 312	3 554	- 2 242	+ 37	+ 62	+ 99
59		1983	3 580	2 636	+ 944	912	2 946	- 2 034	+ 46	+ 40	+ 86
60		1984	3 561	3 275	+ 286	1 136	3 528	- 2 392	+ 40	+ 57	+ 97

*) Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18.12.1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Kapitalbilanz (Salden)								Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ²⁾	Währungsreserven ⁴⁾	Saldo der Kapitalbilanz		
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ²⁾					
- 3 828	-1 159	+ 62	- 505	- 509	—	- 602	-2 207	- 4 920	+1 091	1
- 2 274	-1 295	- 40	-1 559	- 674	—	- 334	+ 136	- 3 766	+1 492	2
+ 2 009	-1 487	-160	-1 511	-1 058	—	- 442	+5 132	+ 474	+1 535	3
- 847	- 50	—	- 115	- 73	- 817	+ 52	+ 89	- 914	+ 68	4
- 1 775	- 43	—	+ 298	- 966	- 582	- 73	+ 69	- 1 297	- 479	5
- 1 373	- 110	—	- 42	- 34	- 978	+ 904	- 800	- 1 060	- 311	6
- 368	.	.	- 113	+ 863	.	—	- 924	- 174	- 194	7
+ 43	.	.	- 66	+ 333	.	—	+ 462	+ 63	- 20	8
+ 283	.	.	- 853	+ 924	.	—	+ 405	+ 476	- 192	9
- 141,5	- 64,8	.	- 134,6	- 50,5	—	+ 9,9	+ 117,2	- 122,8	- 18,6	10
- 174,7	- 63,9	.	- 64,8	- 73,7	—	+ 10,2	+ 28,2	- 164,0	- 10,6	11
- 197,7	- 66,4	.	- 158,1	- 67,8	—	+ 62,3	+ 58,0	- 172,0	- 25,7	12
- 1 677	- 258	—	-1 001	- 75	- 416	+ 143	+ 51	- 1 556	- 120	13
- 385	- 440	- 6	- 167	+ 353	- 69	+ 40	+ 106	- 183	- 200	14
- 2 030	- 696	- 1	- 514	- 448	- 205	- 68	+ 15	- 1 917	- 113	15
- 177,1	—	—	- 62,7	- 36,6	—	- 7,2	- 62,8	- 169,3	- 7,9	16
- 159,9	—	—	- 192,0	+ 32,7	—	- 9,8	- 41,6	- 210,7	+ 50,8	17
- 196,4	—	—	- 170,7	- 30,3	—	- 3,6	- 54,9	- 259,5	+ 63,1	18
- 358,5	- 94,6	—	- 111,7	- 133,2	- 2,6	+ 4,4	- 6,7	- 344,4	- 14,0	19
- 390,7	- 193,4	—	- 314,2	+ 5,8	- 0,1	+ 20,9	+ 92,4	- 388,6	- 2,1	20
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	21
- 469,2	- 74,7	—	- 146,1	- 47,0	- 2,3	- 7,0	- 141,5	- 418,6	- 50,6	22
- 113,1	- 46,7	—	- 132,9	+ 7,7	- 2,9	+ 8,7	+ 79,2	- 86,9	- 26,1	23
- 135,0	- 52,7	—	- 122,1	- 42,8	- 2,8	+ 23,6	+ 49,1	- 147,7	+ 12,7	24
- 1 701	- 72	—	-1 113	- 102	- 2	+ 21	- 401	- 1 669	- 32	25
- 834	- 43	—	- 673	+ 119	- 57	+ 29	- 186	- 811	- 22	26
- 964	- 46	—	- 765	+ 32	+ 69	+ 18	- 185	- 877	- 87	27
- 6 568	- 389	—	- 994	- 81	-3 216	+ 13	-1 885	- 6 552	- 16	28
- 3 924	- 331	—	-1 409	+ 141	-1 837	+ 177	- 515	- 3 774	- 151	29
+ 517	- 287	—	+ 340	+ 532	- 599	- 70	+ 546	+ 462	+ 55	30
- 558	—	—	- 236	- 90	- 361	+ 1	+ 57	- 629	+ 72	31
- 158	—	—	- 62	+ 40	- 370	+ 8	- 61	- 445	+ 287	32
- 112	—	—	- 35	- 23	- 93	+ 25	- 130	- 256	+ 144	33
- 639,9	+ 0,6	+ 42,6	- 378,8	- 203,8	—	- 3,2	- 16,1	- 558,7	- 81,1	34
- 429,1	+ 1,9	+ 39,9	- 191,7	- 88,2	—	+ 11,4	- 171,2	- 397,9	- 31,3	35
- 95,1	+ 2,4	- 3,4	- 164,0	+ 156,9	—	+ 28,6	- 73,6	- 53,1	- 42,0	36
- 160,7	+ 0,7	—	- 125,9	...	—	+ 10,5	+ 22,2	- 92,5	- 68,2	37
- 140,2	- 0,1	—	- 71,6	...	—	+ 0,7	- 73,2	- 144,2	+ 3,9	38
- 142,3	+ 1,0	—	- 109,7	...	—	+ 1,1	- 18,6	- 126,2	- 16,1	39
- 2 731	- 320	+181	-1 989	- 742	+ 626	+ 172	-1 019	- 3 091	+ 360	40
+ 266	+ 83	+495	- 358	- 882	- 667	+ 55	+ 879	- 395	+ 662	41
- 762	- 15	- 82	-1 634	- 466	- 52	- 5	- 514	- 2 768	+2 006	42
- 687	- 307	- 64	- 336	+ 18	+ 3	+ 55	+ 89	- 542	- 146	43
- 648	- 174	- 57	- 378	+ 192	—	+ 60	- 8	- 365	- 284	44
- 716	- 112	- 95	- 320	+ 9	—	+ 27	- 127	- 618	- 97	45
- 48,1	- 8,0	—	+ 7,9	- 7,4	- 11,0	+ 5,5	- 19,3	- 32,3	- 15,8	46
- 25,9	- 3,8	—	- 14,2	+ 9,9	- 19,1	+ 0,3	- 1,5	- 28,4	+ 2,6	47
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	48
- 2 155	- 231	-267	-1 395	+4 238	-4 249	- 86	- 530	- 2 520	+ 364	49
- 2 282	- 170	-612	+1 360	+1 335	-2 297	- 119	-2 194	- 2 697	+ 414	50
- 2 480	- 262	-361	+1 832	-1 295	-2 585	+ 115	+ 25	- 2 531	+ 51	51
83,9	- 33,4	—	- 133,4	+ 153,7	- 148,4	- 7,4	+ 36,4	- 132,5	+ 48,6	52
- 140,9	- 6,5	—	+ 398,4	+ 109,2	- 581,7	- 8,8	+ 24,2	- 65,2	- 75,7	53
- 174,3	- 6,8	—	+ 463,4	- 198,4	- 660,0	- 15,4	+ 236,3	- 180,9	+ 6,6	54
-14 793	-2 311	+ 3	-4 952	+ 493	-3 609	-1 288	-3 472	-15 136	+ 343	55
- 6 360	-1 285	+270	+ 892	+1 076	-6 137	- 751	-1 001	- 6 936	+ 577	56
+ 52	-1 517	+265	- 409	+3 110	-6 278	-1 026	+6 304	+ 449	- 396	57
- 2 087	- 348	—	-1 174	+ 422	+ 164	- 132	-1 082	- 2 150	+ 63	58
- 1 004	- 138	—	- 994	+ 675	- 11	- 107	- 376	- 951	- 53	59
- 2 010	- 65	—	-1 114	- 750	- 72	- 212	+ 302	- 1 911	- 98	60

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

5) Einschl. Angaben für Namibia.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz													
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)							
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen					
1	Costa Rica	1982	786,2	729,4	+	56,8	248,5	580,7	-	332,2	+	26,8	+	1,2	+	28,0
2		1983	807,5	840,9	-	33,4	299,4	586,7	-	287,3	+	21,4	+	12,5	+	33,9
3		1984	910,3	964,8	-	54,5	307,4	610,4	-	303,0	+	23,5	-	-	+	23,5
4	Ecuador	1982	2 122,3	1 975,5	+	146,7	354,2	1 601,4	-	1 247,2	.	.	+	18,1	+	18,1
5		1983	2 212,3	1 317,1	+	895,2	302,2	1 317,1	-	1 014,9	.	.	+	22,5	+	22,5
6		1984	2 558,0	1 528,8	+	1 029,3	341,5	1 632,2	-	1 290,7	.	.	+	19,5	+	19,5
7	El Salvador	1982	637,8	748,1	-	110,3	152,4	334,8	-	182,4	+	46,8	+	107,8	+	154,6
8		1983	688,0	777,3	-	89,3	161,7	360,9	-	199,2	+	49,2	+	178,5	+	227,7
9		1984	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
10	Guatemala	1982	1 058,4	1 164,4	-	106,0	128,3	444,7	-	316,4	+	56,1	+	0,7	+	56,8
11		1983	1 020,4	988,4	+	32,1	105,8	378,1	-	272,3	+	27,8	+	0,8	+	28,6
12		1984	1 103,6	1 154,1	-	50,5	126,7	476,6	-	349,9	+	27,4	+	0,7	+	28,1
13	Haiti ²⁾	1982	157,4	268,3	-	110,9	90,1	168,4	-	78,3	+	44,2	+	55,1	+	99,3
14		1983	173,5	303,0	-	129,6	100,4	179,6	-	79,2	+	43,1	+	59,5	+	102,6
15		1984	198,7	324,9	-	126,3	104,1	203,6	-	99,5	+	43,3	+	75,0	+	118,3
16	Honduras	1982	612,8	616,6	-	3,8	96,9	327,0	-	230,1	+	8,2	+	19,0	+	27,2
17		1983	649,4	711,6	-	62,2	108,8	298,8	-	190,0	+	9,1	+	32,6	+	41,7
18		1984	747,1	823,5	-	76,3	118,4	357,0	-	238,6	+	10,0	+	68,0	+	78,0
19	Jamaika	1982	695,1	1 095,0	-	399,9	546,8	648,5	-	101,7	+	121,8	+	9,7	+	131,5
20		1983	641,4	1 051,6	-	410,2	604,8	621,6	-	16,8	+	88,6	+	3,1	+	91,7
21		1984	720,7	1 009,2	-	288,5	606,5	743,4	-	136,9	+	115,1	+	5,7	+	120,8
22	Kanada	1982	63 796	50 201	+	13 595	10 897	23 520	-	12 623	+	646	+	360	+	1 006
23		1983	70 874	56 954	+	13 920	11 291	24 515	-	13 224	+	407	+	187	+	594
24		1984	86 821	70 589	+	16 232	12 097	27 113	-	15 016	+	737	-	27	+	710
25	Kolumbien	1982	2 820	4 853	-	2 032	1 685	2 572	-	887	+	151	+	2	+	153
26		1983	2 778	4 176	-	1 398	1 060	2 625	-	1 565	+	136	+	18	+	154
27		1984	4 205	3 883	+	322	969	2 698	-	1 729	+	175	+	25	+	200
28	Mexiko	1982	19 281	12 994	+	6 287	5 830	17 866	-	12 036	+	89	+	179	+	268
29		1983	20 888	8 012	+	12 876	5 893	14 075	-	8 182	+	116	+	167	+	283
30		1984	23 455	11 012	+	12 442	8 074	17 073	-	8 999	+	171	+	196	+	367
31	Panama	1982	2 183,9	2 757,7	-	573,8	6 328,8	5 842,5	+	486,3	-	49,8	+	91,1	+	41,3
32		1983	1 565,5	2 171,8	-	606,4	5 249,7	4 453,5	+	796,2	-	56,2	+	97,7	+	41,5
33		1984	1 644,7	2 448,2	-	803,5	4 732,9	4 045,8	+	687,1	-	61,1	+	109,2	+	48,1
34	Paraguay	1982	358,9	644,3	-	285,4	347,6	417,9	-	70,3	+	1,4	+	3,2	+	4,6
35		1983	305,0	515,8	-	210,9	229,8	256,2	-	26,4	+	1,3	+	4,5	+	5,8
36		1984	352,5	633,3	-	280,8	529,4	563,2	-	33,8	+	2,4	+	6,6	+	9,0
37	Peru	1982	2 986	3 373	-	387	810	2 030	-	1 220	-	-	+	148	+	148
38		1983	2 824	2 548	+	275	775	2 072	-	1 297	-	-	+	202	+	202
39		1984	3 072	2 089	+	983	809	2 194	-	1 385	-	-	+	153	+	153
40	Surinam	1982	387,3	417,1	-	29,8	105,8	213,8	-	108,0	-	2,4	+	87,6	+	85,2
41		1983	343,6	376,1	-	32,4	78,8	191,4	-	112,6	-	7,5	+	2,3	-	5,2
42		1984	347,7	336,4	+	11,3	67,3	113,7	-	46,4	-	7,2	+	2,0	-	5,2
43	Trinidad und Tobago	1982	2 015,2	2 213,5	-	198,3	831,1	1 207,5	-	376,4	-	73,6	-	53,0	-	126,6
44		1983	2 126,2	2 166,2	-	39,9	637,9	1 313,2	-	675,3	-	66,6	-	44,6	-	111,2
45		1984	2 054,9	1 676,5	+	378,4	615,2	1 403,9	-	788,7	-	68,3	-	59,6	-	127,9
46	Uruguay	1982	1 138,0	940,6	+	197,5	387,8	807,1	-	419,3	+	9,4	-	-	+	9,4
47		1983	1 081,8	692,0	+	389,8	297,0	753,0	-	456,0	+	10,3	-	-	+	10,3
48		1984	902,0	715,3	+	186,7	441,0	758,8	-	317,8	+	9,8	-	-	+	9,8
49	Venezuela	1982	14 793	12 304	+	2 489	3 433	9 189	-	5 756	-	557	-	22	-	579
50		1983	13 630	5 995	+	7 635	2 591	5 888	-	3 297	-	175	-	22	-	197
51		1984	15 464	7 685	+	7 779	2 940	5 696	-	2 756	-	145	-	28	-	173
52	Vereinigte Staaten	1982	191 120	224 380	-	33 260	125 790	92 030	+	33 760	-	1 060	-	6 990	-	8 050
53		1983	188 700	251 920	-	63 220	124 320	95 670	+	28 650	-	930	-	7 970	-	8 900
54		1984	214 600	326 120	-	111 520	138 680	120 480	+	18 200	-	1 280	-	10 540	-	11 820
Asien																
55	Bangladesch	1982	697,0	2 008,6	-	1 311,6	224,0	537,9	-	313,9	+	357,8	+	676,8	+	1 034,6
56		1983	676,9	1 821,0	-	1 144,1	236,2	490,8	-	254,6	+	605,7	+	717,8	+	1 323,5
57		1984	909,6	2 305,9	-	1 396,3	278,3	594,3	-	316,0	+	592,2	+	706,6	+	1 298,8
58	Birma	1982	382,2	826,6	-	444,5	86,0	153,9	-	67,9	+	6,4	+	53,7	+	60,1
59		1983	350,9	680,1	-	329,1	63,5	132,3	-	68,8	+	7,5	+	69,5	+	77,0
60		1984	353,9	582,9	-	229,0	64,6	146,0	-	81,4	+	7,0	+	72,2	+	79,2

^{*)} Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671g Feingold) entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Kapitalbilanz (Salden)								Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	Währungsreserven ⁴⁾	Saldo der Kapitalbilanz		
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ²⁾					
- 247,4	- 24,0	+ 1,8	+ 89,2	+ 148,8	- 429,9	- 18,2	+ 132,2	- 100,1	- 147,2	1
- 286,7	- 51,7	+ 2,5	+ 104,2	+ 56,2	- 389,0	- 29,6	+ 72,8	- 234,6	- 52,1	2
- 334,0	- 52,6	+ 2,6	+ 204,9	+ 28,9	- 362,5	- 7,4	- 62,0	- 248,1	- 85,9	3
- 1 082,4	- 36,2	—	+ 491,8	- 544,4	- 892,2	- 40,6	- 267,6	- 1 289,2	+ 206,7	4
- 97,3	- 46,8	—	+ 1 122,5	+ 1 027,1	- 2 382,6	- 33,6	+ 136,3	- 177,1	+ 79,7	5
- 241,9	- 48,8	—	+ 876,1	+ 242,9	- 1 224,4	- 47,3	- 31,4	- 232,9	- 9,1	6
- 138,0	+ 0,9	+ 0,9	- 137,7	- 20,6	- 41,5	- 3,5	- 23,1	- 224,6	+ 86,5	7
- 60,8	- 26,3	- 0,1	- 281,5	+ 111,0	+ 89,8	- 15,1	+ 37,3	- 84,9	+ 24,1	8
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	9
- 365,5	- 69,1	- 0,5	- 174,7	+ 232,0	- 336,1	- 13,0	- 20,6	- 382,0	+ 16,5	10
- 211,7	- 42,0	+ 0,1	+ 16,6	- 113,7	- 156,0	- 13,3	+ 61,8	- 246,5	+ 34,9	11
- 372,4	- 37,1	+ 9,2	+ 75,5	+ 61,2	- 481,1	- 21,6	+ 35,6	- 358,3	- 14,1	12
- 90,0	- 6,3	—	- 34,1	+ 7,2	—	—	- 41,1	- 74,3	- 15,7	13
- 106,1	- 7,8	—	- 35,0	+ 5,2	—	—	- 30,7	- 68,3	- 37,7	14
- 107,4	- 4,3	—	- 57,3	+ 7,8	—	—	- 28,1	- 81,9	- 25,5	15
- 206,7	- 12,5	+ 0,2	- 140,1	- 9,5	- 7,9	+ 3,3	- 44,8	- 211,3	+ 4,7	16
- 210,6	- 19,6	- 0,1	- 132,0	+ 19,4	- 13,1	- 7,0	- 37,2	- 189,6	- 20,9	17
- 236,9	- 7,3	+ 1,8	- 219,3	- 16,2	- 38,0	- 14,8	+ 22,4	- 271,4	+ 34,6	18
- 370,0	+ 14,3	—	- 217,6	- 38,6	- 5,4	+ 1,7	- 108,6	- 354,2	- 15,8	19
- 335,4	+ 17,5	—	- 89,4	+ 68,5	- 208,3	+ 11,1	- 134,6	- 335,2	- 0,2	20
- 304,5	—	—	- 395,4	- 107,3	- 3,1	+180,3	- 3,8	- 329,3	+ 24,8	21
+ 1 978	+ 2 052	- 6 979	+ 689	+ 6 345	- 909	-121	- 356	+ 721	+ 1 256	22
+ 1 291	+ 3 255	- 3 149	- 25	- 2 980	- 473	-146	+ 552	- 2 966	+ 4 257	23
+ 1 926	+ 1 555	- 4 398	+ 1 557	+ 574	- 893	- 36	- 781	- 2 422	+ 4 347	24
- 2 766	- 305	+ 6	- 1 164	- 338	+ 22	-366	- 427	- 2 572	- 195	25
- 2 809	- 481	+ 2	- 950	+ 371	- 5	-236	-1 487	- 2 786	- 23	26
- 1 207	- 401	+ 3	- 1 233	+ 617	- 5	+734	-1 031	- 1 316	+ 109	27
- 5 481	- 1 489	- 844	- 7 044	+ 3 328	-1 110	-260	-2 952	-10 371	+ 4 890	28
+ 4 979	- 425	+ 583	- 4 606	+ 5 510	+1 141	- 91	+1 982	+ 4 094	+ 885	29
+ 3 810	- 382	+ 610	- 2 800	+ 4 068	—	-274	+2 356	+ 3 578	+ 232	30
- 46,2	- 2,5	- 318,6	- 765,2	+ 1 017,6	—	- 6,8	- 7,2	- 82,7	+ 36,5	31
+ 231,3	- 52,4	- 58,6	- 56,5	+ 58,9	—	- 10,0	- 2,1	- 120,7	+ 351,9	32
- 68,3	- 35,8	- 60,5	- 162,6	+ 174,8	—	- 16,4	- 69,9	- 170,4	+ 102,1	33
- 351,2	- 33,2	- 7,2	- 200,1	- 72,0	+ 5,4	- 35,9	- 20,8	- 363,8	+ 12,5	34
- 231,4	- 4,6	- 3,1	- 262,8	+ 44,1	+ 2,5	+ 20,8	- 17,8	- 220,9	- 10,5	35
- 305,6	- 5,1	—	- 204,7	- 63,7	- 1,8	- 39,4	+ 25,1	- 289,6	- 16,0	36
- 1 459	- 42	—	- 902	+ 108	- 99	- 67	- 63	- 1 065	- 393	37
- 820	- 35	—	- 147	+ 7	- 983	- 66	+ 3	- 1 221	+ 402	38
- 250	+ 86	—	+ 144	+ 166	-1 434	- 93	+ 337	- 794	+ 543	39
- 52,6	+ 5,4	+ 1,1	- 16,7	- 1,5	—	- 12,1	- 27,7	- 51,5	- 1,1	40
- 150,2	- 42,5	—	- 4,4	+ 0,6	—	- 4,6	- 98,0	- 148,9	- 1,2	41
- 40,4	+ 39,8	—	- 30,2	+ 0,2	—	- 0,9	- 49,4	- 40,5	+ 0,1	42
- 701,3	- 313,0	- 0,3	- 159,9	- 104,7	—	-151,3	- 83,4	- 812,6	+ 111,3	43
- 826,4	- 266,6	- 0,1	- 122,7	- 33,3	—	-120,7	- 782,4	- 1 325,8	+ 499,4	44
- 538,2	- 291,7	—	- 152,3	- 18,7	—	- 88,9	- 626,1	- 1 177,7	+ 639,4	45
- 212,5	+ 12,4	+ 6,2	- 485,1	- 514,5	+ 1,0	+ 53,4	- 430,8	- 1 357,4	+ 1 144,9	46
- 55,9	- 5,2	+ 14,6	- 611,2	+ 336,0	- 0,3	+ 41,5	- 107,3	- 331,9	+ 276,1	47
- 121,4	- 3,3	- 6,6	- 19,5	- 155,1	+ 1,2	- 17,2	- 65,9	- 266,4	+ 145,1	48
- 3 846	- 229	- 1 433	- 1 196	+ 4 451	—	-868	-6 528	- 5 803	+ 1 957	49
+ 4 141	- 80	- 188	+ 44	+ 4 058	—	-320	+ 634	+ 4 148	- 7	50
+ 4 851	- 57	+ 127	+ 240	+ 3 111	—	-730	+2 260	+ 4 951	- 101	51
- 7 550	-16 670	+ 770	+20 410	+16 280	-2 840	+130	+4 390	+22 470	-30 030	52
- 43 470	- 6 110	- 4 600	+16 950	-30 280	-4 960	+430	+ 680	-27 890	-15 590	53
-105 150	-17 510	-28 610	+14 330	-43 230	-3 200	+590	+2 480	-75 150	-30 000	54
...
- 590,9	—	—	- 552,5	+ 109,6	- 41,4	+ 2,4	- 48,5	- 530,4	- 60,5	55
- 75,2	- 0,4	- 1,2	- 430,2	+ 15,9	+ 38,8	- 8,1	+ 296,4	- 88,8	+ 13,5	56
- 413,5	+ 0,6	- 1,6	- 500,4	+ 60,5	+ 22,8	- 15,9	- 21,0	- 455,0	+ 41,5	57
- 452,2	—	—	- 297,4	- 9,9	—	+ 4,0	- 124,9	- 428,2	- 24,0	58
- 320,8	—	—	- 199,5	- 30,5	—	- 1,6	- 22,2	- 253,8	- 67,0	59
- 231,3	—	—	- 191,2	- 0,2	—	- 0,1	- 15,9	- 207,4	- 23,8	60

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

5) Rechnungsjahre, die jeweils am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
1	China, Volksrepublik	1982	19 135	15 286	+ 3 849	3 264	2 414	+ 850	+ 480	- 40	+ 440
2		1983	19 370	17 509	+ 1 862	3 768	2 141	+ 1 627	+ 408	+ 70	+ 478
3		1984	...	...	...	...	...	...	...	...	...
4	Indonesien	1982	17 879	16 170	+ 1 709	1 380	8 040	- 6 660	.	+ 121	+ 121
5		1983	17 506	16 559	+ 947	1 140	8 072	- 6 932	.	+ 97	+ 97
6		1984	20 236	14 875	+ 5 361	1 387	8 922	- 7 535	.	+ 112	+ 112
7	Israel	1982	5 036	7 999	- 2 963	4 113	5 497	- 1 384	+ 892	+ 1 471	+ 2 363
8		1983	5 181	8 260	- 3 079	4 105	5 881	- 1 776	+ 868	+ 1 820	+ 2 688
9		1984	6 054	8 666	- 2 611	4 223	6 386	- 2 163	+ 795	+ 2 516	+ 3 311
10	Japan	1982	124 680	108 210	+16 470	37 230	46 130	- 8 900	- 80	- 1 170	- 1 250
11		1983	136 260	106 700	+29 560	35 200	43 720	- 8 520	- 170	- 1 280	- 1 450
12		1984	164 310	121 000	+43 320	41 160	48 720	- 7 560	- 130	- 1 340	- 1 470
13	Jemen	1982	4,4	1 744,3	- 1 739,9	302,6	335,3	- 32,7	+ 827,1	+ 393,1	+ 1 220,2
14		1983	8,9	1 651,6	- 1 642,7	275,5	319,5	- 44,0	+ 1 015,2	+ 149,8	+ 1 165,0
15		1984	8,5	1 368,1	- 1 359,6	236,6	280,6	- 44,0	+ 968,4	+ 137,9	+ 1 106,3
16	Jordanien	1982	679,9	2 610,2	- 1 930,3	1 191,1	1 345,5	- 154,4	+ 846,4	+ 934,1	+ 1 780,5
17		1983	542,6	2 527,6	- 1 985,0	1 213,7	1 203,6	+ 10,1	+ 864,4	+ 745,8	+ 1 610,2
18		1984	736,8	2 414,4	- 1 677,6	1 120,1	1 340,3	- 220,2	+ 1 026,1	+ 654,2	+ 1 680,3
19	Korea, Republik	1982	18 923	21 292	- 2 369	6 773	7 284	- 511	+ 405	+ 48	+ 453
20		1983	21 749	23 375	- 1 626	6 723	7 126	- 403	+ 529	+ 25	+ 554
21		1984	25 735	26 716	- 981	7 147	8 006	- 859	+ 504	+ 25	+ 529
22	Kuwait	1982	9 800	7 076	+ 2 724	6 912	3 845	+ 3 067	- 793	- 585	- 1 378
23		1983	10 623	6 531	+ 4 092	6 152	4 015	+ 2 137	- 809	- 635	- 1 444
24		1984	11 764	7 111	+ 4 653	6 538	4 528	+ 2 010	- 834	- 395	- 1 229
25	Malaysia	1982	10 839	11 521	- 682	2 113	4 663	- 2 550	- 48	+ 19	- 29
26		1983	12 837	12 396	+ 440	2 353	5 946	- 3 593	- 33	+ 24	- 9
27		1984	15 967	13 295	+ 2 672	2 642	6 932	- 4 290	- 61	+ 25	- 36
28	Nepal	1982	79,1	368,2	- 289,1	161,2	79,2	+ 82,0	+ 30,7	+ 98,4	+ 129,1
29		1983	95,1	437,6	- 342,6	167,3	84,6	+ 82,7	+ 36,6	+ 87,4	+ 124,0
30		1984	129,5	414,1	- 284,6	158,7	98,0	+ 60,7	+ 33,8	+ 90,8	+ 124,6
31	Pakistan	1982	2 120	5 203	- 3 083	839	1 341	- 502	+ 2 533	+ 326	+ 2 859
32		1983	2 690	5 231	- 2 541	868	1 463	- 595	+ 2 913	+ 240	+ 3 153
33		1984	2 437	6 098	- 3 661	962	1 708	- 746	+ 2 932	+ 368	+ 3 300
34	Philippinen	1982	4 546	6 942	- 2 396	2 704	3 646	- 942	+ 292	+ 138	+ 430
35		1983	4 685	7 008	- 2 323	2 922	3 617	- 695	+ 221	+ 221	+ 442
36		1984	5 264	5 926	- 662	2 573	3 500	- 927	+ 116	+ 262	+ 378
37	Saudi-Arabien	1982	66 203	31 199	+35 004	17 166	48 276	-31 110	-4 843	...	-4 843
38		1983	42 733	31 074	+11 659	19 923	41 926	-22 003	-4 898	...	-4 898
39		1984	36 473	27 860	+ 8 613	17 185	44 093	-26 908	-5 155	...	-5 155
40	Singapur	1982	17 554	23 728	- 6 174	9 712	4 612	+ 5 100	- 92	- 12	- 104
41		1983	18 975	24 558	- 5 582	9 968	5 140	+ 4 828	- 159	- 13	- 172
42		1984	21 799	26 081	- 4 282	9 199	5 692	+ 3 507	- 188	- 13	- 201
43	Sri Lanka	1982	918,2	1 627,3	- 709,1	303,1	478,7	- 175,6	+ 239,4	+ 146,5	+ 385,9
44		1983	993,8	1 615,7	- 621,9	320,1	551,0	- 230,9	+ 256,6	+ 159,3	+ 415,9
45		1984	1 427,7	1 656,2	- 228,5	326,3	556,4	- 230,1	+ 269,7	+ 197,8	+ 467,5
46	Syrien	1982	1 840	3 354	- 1 514	497	864	- 367	+ 404	+ 1 249	+ 1 653
47		1983	1 803	3 884	- 2 081	730	1 039	- 309	+ 431	+ 1 195	+ 1 626
48		1984	1 814	3 709	- 1 895	690	1 118	- 428	+ 319	+ 1 172	+ 1 491
49	Thailand	1982	6 177	6 856	- 679	2 339	2 751	- 412	+ 68	+ 98	+ 166
50		1983	5 901	8 587	- 2 686	2 732	3 005	- 273	+ 141	+ 117	+ 258
51		1984	7 161	9 008	- 1 848	3 002	3 376	- 374	+ 58	+ 110	+ 168
Australien und Ozeanien											
52	Australien	1982	18 830	21 176	- 2 347	4 264	8 894	- 4 630	+ 288	- 708	- 420
53		1983	18 257	18 225	+ 32	4 412	9 504	- 5 092	+ 244	- 679	- 435
54		1984	22 293	23 103	- 810	5 271	12 108	- 6 837	+ 309	- 761	- 452
55	Neuseeland ²⁾	1982	4 791	4 902	- 111	1 377	2 706	- 1 329	+ 155	- 62	+ 93
56		1983	5 342	5 195	+ 147	1 583	2 817	- 1 234	+ 153	- 71	+ 82
57		1984	5 453	5 582	- 130	1 613	3 012	- 1 399	+ 180	- 62	+ 118
58	Papua-Neuguinea	1982	695,7	922,1	- 226,4	140,4	479,2	- 338,8	- 111,4	+ 236,0	+ 124,6
59		1983	771,3	912,1	- 140,8	125,5	480,7	- 355,2	- 91,2	+ 240,3	+ 149,1
60		1984	892,8	941,9	- 49,1	111,8	542,1	- 430,3	- 92,8	+ 255,3	+ 162,5

^{*)} Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Wertseinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Saldo der Leistungsbilanz	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	Kapitalbilanz (Salden)					Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ¹⁾	Währungsreserven ⁴⁾	Saldo der Kapitalbilanz	Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
			sonstiger Kapitalverkehr			Währungsreserven ⁴⁾	Saldo der Kapitalbilanz					
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ²⁾							
+ 5 139	- 350	- 19	+ 16	+ 46	—	- 231	+5 942	+ 5 404	- 266	1		
+ 3 966	- 508	+ 581	- 118	+ 257	—	- 598	+4 477	+ 4 091	- 124	2		
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	3
- 4 830	- 205	- 285	- 4 130	- 459	—	- 212	-1 459	- 6 750	+1 920	4		
- 5 888	- 270	- 349	- 4 355	- 677	—	- 120	+ 316	- 5 455	- 433	5		
- 2 061	- 221	—	- 2 719	- 388	—	- 292	+1 177	- 2 443	+ 382	6		
- 1 984	- 12	- 49	- 1 087	- 1 664	—	+ 185	+ 666	- 1 961	- 23	7		
- 2 167	+ 76	- 597	- 1 581	+ 142	—	- 290	- 242	- 2 492	+ 325	8		
- 1 463	- 8	- 149	- 966	+ 245	—	- 226	- 324	- 1 428	- 35	9		
+ 6 320	+ 3 700	- 930	+11 800	+ 170	...	-1 210	-3 080	+10 450	-4 120	10		
+19 590	+ 2 990	+ 2 800	+11 820	+ 2 470	...	- 930	+2 350	+21 500	-1 910	11		
+34 290	+ 5 810	+23 610	+19 570	-13 070	...	-1 380	+3 460	+38 000	-3 720	12		
- 552,4	- 24,1	—	- 127,6	+ 49,1	- 21,9	- 41,6	- 323,8	- 489,9	- 62,7	13		
- 521,8	- 7,1	+ 2,3	- 143,4	- 10,8	- 16,4	- 12,9	- 162,8	- 351,1	- 170,7	14		
- 297,2	- 6,4	+ 1,2	- 92,2	- 11,4	- 2,8	- 52,9	- 24,7	- 189,2	- 108,2	15		
- 304,1	- 50,6	—	- 237,8	- 60,0	—	- 22,7	- 70,6	- 441,7	+ 137,6	16		
- 364,7	- 28,1	—	- 375,9	- 119,7	—	- 8,2	+ 125,5	- 406,4	+ 41,7	17		
- 217,6	- 69,3	—	- 153,9	- 170,9	—	- 12,2	- 208,2	- 614,5	+ 397,0	18		
- 2 427	+ 70	- 13	- 1 692	- 1 998	—	- 294	+ 334	- 3 593	+1 167	19		
- 1 476	+ 53	- 176	- 1 558	- 495	—	- 304	+ 115	- 2 365	+ 890	20		
- 1 311	- 73	- 329	- 2 478	+ 124	—	- 324	+ 899	- 2 181	+ 869	21		
+ 4 414	+ 98	- 167	+ 290	+ 2 526	—	- 73	+1 866	+ 4 540	- 125	22		
+ 4 785	+ 225	+ 199	+ 420	- 976	—	- 526	- 401	- 1 059	+5 844	23		
+ 5 434	+ 122	- 217	+ 1 223	+ 6 093	—	+ 244	- 276	+ 7 189	-1 754	24		
- 3 261	- 1 266	- 1 634	- 366	- 126	+ 2	- 71	- 168	- 3 629	+ 368	25		
- 3 161	- 1 233	- 1 318	- 1 195	+ 238	- 2	- 142	+ 131	- 3 521	+ 361	26		
- 1 654	- 958	- 978	- 1 080	+ 120	- 6	- 94	+ 236	- 2 760	+1 106	27		
- 78,0	—	—	- 55,7	- 1,2	—	- 11,3	+ 12,4	- 55,8	- 22,1	28		
- 135,9	—	—	- 58,1	- 41,6	—	+ 39,8	- 47,8	- 107,7	- 28,1	29		
- 99,2	—	—	- 69,8	+ 9,9	—	+ 21,7	- 37,6	- 75,8	- 23,5	30		
- 726	- 59	—	- 418	- 41	- 22	—	- 155	- 695	- 31	31		
+ 17	- 29	—	- 373	- 325	- 25	- 39	+ 797	+ 6	+ 11	32		
- 1 107	- 60	—	- 356	- 18	- 16	- 67	- 735	- 1 252	+ 143	33		
- 2 908	- 14	- 1	- 1 407	- 1 176	- 11	-1 052	+ 415	- 3 246	+ 338	34		
- 2 575	- 98	- 6	- 976	+ 1 473	-1 381	+ 653	-2 565	- 2 900	+ 325	35		
- 1 211	+ 6	+ 3	- 256	- 498	- 629	- 123	+ 379	- 1 118	- 94	36		
- 949	-10 080	+12 775	—	- 1 551	—	-1 185	- 908	- 949	—	37		
-15 242	- 4 714	- 5 448	—	- 3 640	—	- 716	- 723	-15 241	—	38		
-23 450	- 5 100	-13 752	—	- 3 134	—	- 649	- 816	-23 451	—	39		
- 1 178	- 1 633	+ 18	- 88	- 303	—	- 136	+1 201	- 941	- 237	40		
- 927	- 1 352	+ 84	- 15	- 1 251	—	- 171	+1 162	- 1 543	+ 617	41		
- 976	- 1 422	+ 8	+ 74	- 731	—	- 300	+1 777	- 594	- 383	42		
- 498,8	- 57,6	—	- 415,1	+ 16,8	- 74,3	- 12,2	+ 42,8	- 499,6	+ 0,6	43		
- 437,0	- 35,3	—	- 348,9	- 33,2	- 0,7	+ 21,1	- 24,6	- 421,6	- 15,4	44		
+ 8,9	- 31,8	—	- 328,2	+ 18,6	+ 70,3	- 7,2	+ 239,9	- 38,4	+ 47,3	45		
- 228	—	—	+ 7	- 134	—	+ 159	- 71	- 39	- 188	46		
- 762	—	—	- 289	- 290	—	+ 7	- 130	- 702	- 61	47		
- 831	—	—	- 318	- 566	—	—	- 13	- 897	+ 66	48		
- 925	- 173	- 61	- 1 031	- 73	+ 2	- 50	- 10	- 1 396	+ 471	49		
- 2 700	- 326	- 102	- 941	- 630	—	- 70	- 84	- 2 153	- 547	50		
- 2 054	- 399	- 150	- 1 192	- 745	—	- 62	+ 557	- 1 991	- 63	51		
- 7 397	- 1 206	- 823	- 8 630	- 257	+ 167	- 7	+4 307	- 6 449	- 948	52		
- 5 495	- 2 030	- 954	- 4 539	+ 48	- 26	+ 66	+2 810	- 4 625	- 869	53		
- 8 099	+ 1 407	- 548	- 7 795	+ 571	- 18	- 273	- 965	- 7 621	- 478	54		
- 1 348	+ 160	—	- 500	- 15	-2 068	+ 17	+ 641	- 1 765	+ 417	55		
- 1 005	- 107	—	+ 580	- 43	- 991	+ 25	- 293	- 829	- 176	56		
- 1 410	- 95	—	+ 2 133	+ 106	-2 971	- 98	+ 208	- 717	- 693	57		
- 440,5	- 76,5	—	- 360,3	+ 1,4	—	- 102,4	+ 71,6	- 466,2	+ 25,6	58		
- 346,9	- 129,3	—	- 293,2	- 6,0	—	+ 73,2	+ 19,7	- 335,6	- 11,2	59		
- 316,9	- 110,9	—	- 119,4	- 19,2	—	+ 14,5	+ 30,4	- 204,6	- 112,2	60		

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

5) Rechnungsjahre, die jeweils am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

18.2 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern			mit internationalen Entwicklungsbanken ³⁾
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite und sonstige Kapitalleistungen			Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Garantierte Exportkredite	
Geberländer der OECD									
1982	35 145	13 411	12 462	9 272	48 873	2 317	34 050	7 328	5 178
1983	32 444	14 202	9 181	9 060	37 399	2 344	25 061	5 258	4 736
1984	34 922	15 484	10 232	9 205	48 729	2 563	36 272	4 416	5 478
davon:									
Bundesrepublik Deutschland⁴⁾									
1982	3 694	1 328	1 497	867	3 266	391	2 325	176	374
1983	3 779	1 273	1 424	1 082	3 227	370	2 477	- 33	413
1984	3 777	1 254	1 619	904	2 730	382	1 535	476	337
1985	3 859	1 427	1 481	951	1 890	424	851	235	381
Belgien									
1982	628	240	182	206	34	32	38	- 32	- 4
1983	562	230	141	191	395	30	119	251	- 6
1984	645	212	263	170	3 121	1	3 260	-127	-13
Dänemark									
1982	573	156	218	199	251	9	22	56	164
1983	578	171	239	167	498	13	31	459	- 5
1984	655	155	216	285	- 29	12	56	- 97	-
Finnland									
1982	144	75	11	57	60	14	20	26	-
1983	155	82	11	63	50	16	17	17	-
1984	273	97	11	165	11	18	30	- 37	-
Frankreich									
1982	4 463	2 617	1 124	722	9 123	30	5 531	3 434	127
1983	4 282	2 602	1 010	670	5 052	36	1 863	2 953	201
1984	5 035	2 505	1 911	618	3 862	34	1 505	2 114	209
Großbritannien und Nordirland									
1982	1 956	1 004	110	842	4 309	100	2 695	1 513	-
1983	1 818	923	144	751	3 984	83	2 579	1 322	-
1984	1 896	859	391	646	1 897	140	1 203	554	-
Italien									
1982	1 429	236	699	494	3 538	3	291	3 243	-
1983	1 428	318	722	387	1 698	3	1 071	624	-
1984	1 761	360	904	497	547	8	441	98	-
Niederlande									
1982	1 495	803	284	408	1 013	108	-145	256	795
1983	1 223	686	154	383	955	107	-170	206	812
1984	1 273	731	153	389	775	101	-264	93	845
Norwegen									
1982	610	321	28	261	216	39	70	108	-
1983	623	319	31	273	117	43	80	- 7	-
1984	568	301	20	246	973	47	202	723	-
Österreich									
1982	208	51	87	71	- 72	15	36	-123	-
1983	153	48	73	31	- 23	12	30	- 65	-
1984	175	41	91	44	-119	13	11	-142	-
Schweden									
1982	1 315	584	324	406	450	60	166	224	-
1983	1 040	524	283	234	268	61	159	48	-
1984	921	528	177	216	340	62	100	178	-
Schweiz									
1982	259	177	14	68	2 928	48	1 914	- 19	986
1983	336	203	32	102	2 917	48	2 139	68	663
1984	281	206	8	67	3 088	50	1 993	-100	1 145
Kanada									
1982	1 766	606	790	370	97	123	124	-148	- 2
1983	1 685	705	399	580	891	132	784	- 24	- 1
1984	1 898	874	343	681	943	141	676	- 21	147
Vereinigte Staaten									
1982	9 780	3 791	2 648	3 341	20 379	1 280	17 584	305	1 210
1983	8 137	4 540	1 079	2 518	14 900	1 320	10 872	1 641	1 067
1984	9 734	5 644	1 836	2 254	18 851	1 464	15 956	983	448

Fußnoten siehe S. 731.

18.2 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern			mit internationalen Entwicklungsbanken ³⁾
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite und sonstige Kapitalleistungen			Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Garantierte Exportkredite	
Japan									
1982	5 814	805	4 383	625	2 951	23	3 163	-1 762	1 528
1983	5 715	993	3 346	1 377	2 325	30	2 772	-2 069	1 592
1984	5 062	1 064	2 236	1 761	10 987	41	9 242	- 655	2 360
Australien									
1982	949	568	63	318	275	33	186	57	—
1983	869	537	93	238	83	32	199	- 148	—
1984	912	610	53	249	725	41	308	375	—
Neuseeland									
1982	64	49	-1	16	52	7	32	14	—
1983	61	48	0	14	62	7	41	14	—
1984	55	44	0	11	26	7	19	0	—

*) Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen; bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

1) Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung.

2) Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und anderer langfristiger Kapitalanlagen.

3) Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahme bei Banken.

4) Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe siehe S. 557 ff.

5) Den Angaben liegt ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1982: 1 US-\$ = DM 2,4287; 1983: 1 US-\$ = DM 2,5552; 1984: 1 US-\$ = DM 2,8456; 1985: 1 US-\$ = DM 2,9424 zugrunde.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

18.3 Die 20 Entwicklungsländer mit dem höchsten Schuldenstand*)

Mrd. US-\$

Land	Schuldenstand			Geleistete Schuldentrückzahlungen		Gesamtbetrag der Währungsreserven			
	1982	1983	1984	1982	1983	1982	1983	1984	1985
Brasilien	92,6	96,6	105,4	19,8	16,0	4,0	4,6	12,0	11,6
Mexiko ¹⁾	84,8	88,0	94,7	14,0	15,7	1,7	4,7	8,0	...
Korea, Republik	39,4	42,0	44,4	6,4	6,5	2,8	2,4	2,8	2,9
Argentinien	38,8	41,7	44,3	6,4	5,1	2,7	1,2	1,2	...
Indonesien ²⁾	27,9	31,6	32,7	3,6	3,6	4,2	4,8	5,7	5,9
Venezuela ²⁾	31,1	30,2	28,7	6,7	5,1	10,0	11,1	12,3	13,7
Ägypten ¹⁾	23,4	24,7	28,2	3,1	3,7	1,3	1,5	1,4	...
Indien	22,6	24,6	26,6	1,6	1,8	4,5	5,2	6,0	...
Türkei	19,0	20,4	24,1	2,0	2,7	1,2	1,4	2,1	...
Philippinen	21,7	21,0	23,0	3,2	3,2	1,7	0,9	0,9	1,1
Chile	17,9	18,9	20,6	3,8	2,7	2,5	2,6	2,8	3,0
Israel	20,2	20,6	20,6	2,5	2,5	3,9	3,7	3,1	3,7
Jugoslawien	18,8	20,5	20,5	4,3	3,6	0,9	1,1	1,2	1,2
Algerien ²⁾	19,1	18,5	18,4	4,9	5,8	2,6	2,1	1,7	3,0
Malaysia	11,4	16,4	16,5	1,2	1,6	3,9	3,9	3,8	5,0
Thailand	11,5	13,6	15,9	2,0	2,3	2,7	2,6	2,7	3,0
Griechenland	13,1	14,6	15,6	2,3	2,5	1,0	1,0	1,1	1,0
Portugal	12,9	13,7	14,1	2,1	2,2	6,1	5,6	5,7	...
Nigeria ²⁾	12,9	14,4	14,1	2,3	2,5	1,6	1,0	1,5	1,7
Saudi-Arabien ²⁾	14,7	16,1	13,8	3,4	4,5	29,7	27,5	24,9	25,2
Zusammen	553,8	588,1	622,2	95,6	93,6	89,0	88,9	100,9	...

*) Schulden aufgrund ausgezahlter Beträge im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit. — Stand: Jahresende. — Geordnet nach der Höhe der Schulden am 31. 12. 1984.

1) Netto-Ölexportland.

2) OPEC-Land.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

19 Umweltschutz

19.1 Mittlere jährliche Schwefeldeposition ausgewählter europäischer Länder und Beiträge der Verursacher-Länder*)

1 000 t

Die in dieser Tabelle dargestellten Angaben wurden im Rahmen des ECE-Programms EMEP ermittelt. Das EMEP-Programm (Co-operative Programme for Monitoring and Evaluation of Long-Range Transmission of Air-Pollutants in Europe) geht auf eine Empfehlung der Schlußakte der Konferenz von Helsinki im Jahre 1975 zurück. Das im Rahmen der ECE vereinbarte Berechnungsmodell

basiert auf den von den europäischen Ländern ermittelten Immissions- und Emissionsdaten. Grundlage des Berechnungsmodells ist ein Rechengitter, das Europa in quadratische Raster von je 150 km Abstand einteilt. Nach Expertenauffassung können die tatsächlichen Emissionswerte zwischen 50 % und 200 % der hier angegebenen Werte streuen.

Empfängerland Emissionsland ¹⁾	Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Belgien, Luxemburg	Dänemark	Finnland	Frankreich	Griechen- land	Groß- britannien, Irland	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande
Bundesrepublik Deutschland	660	103	31	14	20	124	5	28	29	30	51
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	149	586	3	14	25	33	5	13	17	35	7
Belgien, Luxemburg	51	11	90	2	3	47	0	10	4	4	21
Dänemark	6	4	0	47	5	1	0	1	0	1	0
Finnland	0	0	0	0	92	0	0	0	0	0	0
Frankreich	136	25	38	5	7	760	4	37	68	32	19
Griechenland	0	0	0	0	0	0	111	0	1	6	0
Großbritannien, Irland	89	28	22	15	20	125	2	835	13	13	33
Italien	31	5	1	1	2	48	20	1	948	193	1
Jugoslawien	15	7	0	1	4	6	37	1	73	678	1
Niederlande	27	8	6	2	3	17	0	7	2	3	53
Norwegen	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Österreich	9	2	0	0	0	2	1	0	8	19	0
Polen	24	29	1	6	22	9	4	11	30	1	1
Rumänien	1	1	0	0	1	0	5	0	2	17	0
Schweden	1	1	0	2	17	1	0	0	0	0	0
Schweiz	8	1	0	0	0	9	0	0	8	2	0
Sowjetunion ²⁾	3	3	0	1	53	1	5	1	2	10	0
Spanien, Portugal	9	1	1	0	0	97	3	6	22	10	1
Tschechoslowakei	60	64	2	4	10	15	5	5	17	52	3
Ungarn	7	5	0	1	4	2	7	1	14	86	0
Sonstige ³⁾	0	0	0	0	1	0	48	0	2	44	0
Nichtstaatlicher Bereich im Rechengitter	0	0	0	0	0	2	2	0	6	3	0
Unbestimmt ⁴⁾	96	30	13	14	66	205	36	119	103	106	14
Gesamtdeposition im jeweiligen Land⁵⁾	1 388	918	212	132	363	1 505	305	1 076	1 355	1 377	210

Empfängerland Emissionsland ¹⁾	Norwegen	Österreich	Polen	Rumänien	Schweden	Schweiz	Sowjet- union ²⁾	Spanien, Portugal	Tschecho- slowakei	Ungarn	Sonstige ³⁾
Bundesrepublik Deutschland	25	40	106	23	45	19	233	24	59	17	14
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	26	31	270	35	53	6	342	6	131	25	20
Belgien, Luxemburg	5	4	13	3	8	2	28	4	6	1	0
Dänemark	9	0	10	1	23	0	30	0	1	0	0
Finnland	2	0	1	0	12	0	60	0	0	0	0
Frankreich	15	26	36	11	19	29	82	46	24	9	11
Griechenland	0	0	1	5	0	0	27	0	0	0	37
Großbritannien, Irland	54	11	42	8	52	7	129	18	14	5	7
Italien	2	72	26	34	7	45	108	4	24	36	40
Jugoslawien	3	42	45	143	8	3	232	1	43	93	106
Niederlande	5	2	10	2	7	1	29	3	4	1	1
Norwegen	24	0	0	0	10	0	6	0	4	0	0
Österreich	0	62	9	5	1	1	17	0	15	11	2
Polen	14	17	776	54	41	2	538	1	88	29	20
Rumänien	0	1	8	192	2	0	139	0	5	11	32
Schweden	11	0	5	1	100	0	45	0	0	0	0
Schweiz	0	4	1	1	0	16	4	1	2	0	0
Sowjetunion ²⁾	9	2	36	53	27	0	4 273	0	7	5	36
Spanien, Portugal	2	4	3	2	2	4	11	481	2	1	7
Tschechoslowakei	9	46	168	49	22	4	221	2	440	56	21
Ungarn	2	16	48	91	6	1	185	0	61	227	30
Sonstige ³⁾	0	0	4	40	1	0	137	0	1	3	459
Nichtstaatlicher Bereich im Rechengitter	0	0	0	1	0	0	3	3	0	0	4
Unbestimmt ⁴⁾	92	36	90	70	138	21	1 090	143	37	24	162
Gesamtdeposition im jeweiligen Land⁵⁾	314	422	1 712	827	587	165	7 972	746	969	560	1 029

*) In der Zeit vom 1. 10. 1978 bis 30. 9. 1982. Die Schwefeldeposition umfaßt die Summe aus Trocken- und Naßdeposition.

1) Die Emissionen eines Landes verteilen sich nicht allein auf die hier angegebenen Staaten, sondern auch auf hier nicht ausgewiesene außereuropäische Länder und auf Meere (z. B. Atlantik, Nordsee, Ostsee).

2) Westlicher Teil innerhalb des Rechengitters.

3) Albanien, Bulgarien, Island, Türkei.

4) Naßdeposition, deren Ursprung unbestimmt ist.

5) Abweichungen in den Summen durch Runden.

Quellennachweis

Der Quellennachweis statistischer Daten im Statistischen Jahrbuch soll das umfangreiche Zahlenangebot der amtlichen Statistik systematisch erschließen. Insofern ergänzt er das Sachregister (vgl. S. 755 ff.), das den alphabetischen Einstieg ermöglicht. Beide Suchhilfen streben auf ihre Weise an, die Zusammenhänge im statistischen System transparenter zu machen und den Zugang zu den statistischen Daten zu erleichtern.

Der Quellennachweis gliedert sich in zwei Hauptteile, und zwar den Veröffentlichungsnachweis, in dem die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der Statistischen Landesämter zusammengestellt sind (Hinweise auf ausländische Quellen enthalten die Internationalen Übersichten auf S. 624f.) und in einen Fundstellennachweis. Dieser dokumentiert zunächst Abhandlungen von grundlegender Bedeutung aus der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes »Wirtschaft und Statistik« zu Fragen der rechtlichen Grundlagen und der Organisation der amtlichen Statistik sowie der Methoden und Systematiken.

Hieran schließt sich eine nach den Abschnitten des Jahrbuchs geordnete Darbietung der wichtigsten Ergebnisveröffentlichungen sowie ausgewählter Textdarstellungen des Statistischen Bundesamtes an. Damit findet der Benutzer an einer Stelle alle wichtigen Quellen, in denen zusätzliche Informationen zu den einzelnen Kapiteln des Statistischen Jahrbuches angeboten werden.

Den umfassendsten Überblick über Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1981)«, die neben zusammenfassenden Abhandlungen als Kernstück einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken, u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse, enthält.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuerscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende Systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht in begrenztem Umfang auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Innerhalb des Quellennachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E = Eilbericht	S = Sonderbeiträge
ein = einmalig	unr = unregelmäßig
hj = halbjährlich	V = Vorbericht
j = jährlich	vj = vierteljährlich
m = monatlich	

1 Veröffentlichungsnachweis

1.1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1.1). Neben den Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot gibt es Thematische Querschnittsveröffentlichungen, die Material für bestimmte Bereiche zusammentragen oder es bestimmten Personengruppen zuordnen, Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbroschüren und Falblätter.

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus Großzählungen werden vom Statistischen Bundesamt zum Teil auch in thematische Karten (vgl. 1.1.4) umgesetzt.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.1.5) umfaßt »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.1.6).

1.1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Anhang 1 enthält ausgewählte Ergebnisse für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost), Anhang 2 Internationale Übersichten.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Reihe »Studies on Statistics«.

Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung (Zeitreihen mit Saisonbereinigung)

Für wichtige Konjunkturindikatoren werden in dieser monatlich erscheinenden Veröffentlichung Originalwerte sowie kalender- und saisonbereinigte Werte jeweils für die letzten 13 Monate gebracht. Ausgewählte Tatbestände werden außerdem für längere Zeiträume durch Graphiken veranschaulicht.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1985.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer einigen Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Neben den Grundzahlen werden auch Prozent-, Bezugs- und Maßzahlen sowie Veränderungsdaten ausgewiesen; zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1984.)

Bevölkerung und Wirtschaft 1872 bis 1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972; vergriffen.)

Datenreport

Populäre Darstellung der Arbeit und Ergebnisse der amtlichen Statistik. In dieser, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 226 erschienenen Veröffentlichung kommentiert das Statistische Bundesamt in Teil I eine Fülle von Zahlen und Fakten über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Sonderforschungsbereich 3 der Universitäten Frankfurt und Mannheim bearbeitete Teil II analysiert die objektiven Lebensbedingungen und das subjektive Wohlbefinden der Bundesbürger. (Letzte Ausgabe 1985.)

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Bevölkerung gestern, heute und morgen

Umfassende Informationen über Struktur und Entwicklung der Bevölkerung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Zeiträumen 1816–1960 und 1961–1984 sowie Modellrechnungen für die künftige Entwicklung bis 2030. (Erschienen 1985.)

Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Nach Themenbereichen geordnet wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Ausgabe 1983 vergriffen; eine Ausgabe 1986 ist in Vorbereitung.)

Die Lebensverhältnisse älterer Menschen

Zusammenstellung ausgewählter Strukturdaten über die Generation der über 60jährigen in Zahl, Text und Schaubild. (Erschienen 1977; vergriffen.)

Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr der Jugend 1985«. Das nach Themenbereichen gegliederte Zahlenmaterial, das sich in der Regel auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis unter 25 Jahren bezieht, wird umfassend kommentiert. (Erschienen 1984.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979.)

Strukturdaten über Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland

Nach Themenbereichen gegliedertes, umfassend kommentiertes Zahlenmaterial über die Lebensverhältnisse der Ausländer, veranschaulicht durch zahlreiche Schaubilder. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »Internationalen Jahr der Behinderten 1981«. (Erschienen 1981.)

Bildung im Zahlenspiegel

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1986.)

Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

Kommentierte Eckdaten aus der Wohnungsstichprobe 1978 über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualter, Belegung, Ausstattung und Miete. (Erschienen 1981.)

Wirtschaft in Zahlen

Der Band gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung der einzelnen Wirtschaftsbereiche und ihres Beitrags zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. (Erschienen 1983.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft.

Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft

Monatliche und jährliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich. (Letzte Jahresausgabe 1985.)

Organisations- und Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1981)

Dieses Nachschlagewerk enthält Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit und als Kernstück einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. In den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. Für den Benutzer, der nicht an Einzelheiten interessiert ist, wurde eine Kurzausgabe mit stark gestrafftem Katalogteil herausgegeben. Hierzu ist auch eine englische Fassung (»Survey of German Federal Statistics«) erschienen; eine französische Ausgabe (»Aperçu de la Statistique Fédérale Allemande«) kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik, herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972; französische Fassung vergriffen.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976–1981

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsarbeit. (Ausgabe 1981.)

Forum der Bundesstatistik

In dieser Schriftenreihe äußern sich neben Fachleuten aus den Statistischen Ämtern auch Experten aus Wissenschaft und Forschung zu statistischen Fragen fachlicher, organisatorischer und insbesondere methodischer Art.

Band 1: Bundesstatistik in Kontinuität und Wandel
Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 70. Geburtstag. (Erschienen 1984.)

Band 2: Darstellungskonzepte der Input-Output-Rechnung
Beiträge zum 4. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 16. bis 18. Dezember 1982. (Erschienen 1984.)

Band 3: Datennotstand und Datenschutz
– Die amtliche Statistik nach dem Volkszählungsurteil –
Ergebnisse des 1. Wiesbadener Gesprächs am 30./31. Oktober 1984. (Erschienen 1985.)

Band 4: Internationale Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
– Revision und Erweiterungen –
Beiträge zum 5. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 10. bis 12. Dezember 1984. (Erschienen 1986.)

Band 5: Nutzung von anonymisierten Einzelangaben aus Daten der amtlichen Statistik
– Bedingungen und Möglichkeiten –
Beiträge zu einem Kolloquium vom 3. bis 5. März 1986 in Wiesbaden. (In Vorbereitung.)

Kurzbrochüren

Zahlenkompaß

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische und spanische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1986.)

Im Blickpunkt: Der Mensch

Diese prägnante, leicht verständliche Zusammenstellung vermittelt eine Fülle von statistischen Informationen über die Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland. (Letzte Ausgabe 1985.)

Haushaltsgeld – woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. (Erschienen 1982.)

Faltblätter

Mit diesem jährlich aktualisierten Angebot wird der Benutzer auf einen Blick über wichtige statistische Grunddaten informiert. Bislang sind erschienen:

Bundesrepublik Deutschland in Zahlen**Was die D-Mark im Ausland wert ist****Vor dem Start ins Berufsleben****Umwelt in Zahlen****Preise**

1.1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgaben-

gebiet einer Statistik; innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen (zur Zitierweise vgl. S. 742). Die Ergebnisse von Zählungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	vj, j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j
1. S	Sonderbeiträge		Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse Betriebe	
1. S. 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	2.1	Betriebsgrößenstruktur	j
Reihe 2	Ausländer	j	2.1.1	Bodennutzung der Betriebe	2j
Reihe 3	Haushalte und Familien	j	2.1.2	Viehhaltung der Betriebe	2j
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		2.1.3	Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	2j
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung		2.1.4	Sozialökonomische Verhältnisse	2j
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	2.1.5	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j
4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2j	2.1.6	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j
4.2	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	vj, j	2.1.7	Arbeitskräfte	j
<i>Einzelveröffentlichungen</i>			2.2	Technische Betriebsmittel	3j
	Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. März 1983 (5 Hefte, 1 Sonderheft)	4j	2.3	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984 (5 Hefte, 1 Sonderheft)	5j	2.4	Sonderbeiträge	
	Volkszählung vom 27. Mai 1970 (26 Hefte)	ein	2.5	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	ein
			2. S. 1		
Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten			Reihe 3	Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			3.1	Bodennutzung	
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen		3.1.1	Gliederung der Gesamtflächen	4j
1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j	3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	jv, j
1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	4j	3.1.3	Gemüseanbauflächen	j
1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen	4j	3.1.4	Baumobstflächen	5j
1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j	3.1.5	Rebflächen	j
1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j	3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	3j
1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j	3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j
1.5	Verkehrsgewerbe		3.2	Pflanzliche Erzeugung	
1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	4j	3.2.1	Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben - Weinerzeugung ¹⁾	unr
1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j	3.2.2	Weinbestände und Lagerbehälter ¹⁾	j
1.6	Freie Berufe		3.2.3		j
1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j	Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j
1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j	4.1	Viehbestand	unr
Reihe 2	Kapitalgesellschaften		4.2	Tierische Erzeugung	
2.1	Abschlüsse der Aktiengesellschaften	j	4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vj
Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	j	4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	j
Reihe 4	Zahlungsschwierigkeiten		4.2.3	Erzeugung von Geflügel	hj
4.1	Insolvenzverfahren	m	4.3	Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (unbesetzt)	j
4.2	Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j	4.4	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m, j
			4.5		
<i>Einzelveröffentlichungen</i>			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
	Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 (9 Hefte, 2 Sonderhefte)	ein		Landwirtschaftszählung 1979 (4 Hefte erschienen, 2 weitere Hefte vorgesehen)	ein
				Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)	ein
				Forsterhebung 1972 (1 Heft)	ein
				Binnenfischereierhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe			Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe 1	(unbesetzt)	
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe		Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe	
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	mE, m	2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	mE, m
2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe - Indizes - ²⁾	m	2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe - Indizes - ²⁾	m

¹⁾ Bis Berichtsjahr 1984 gemeinsam in der Reihe 3.2.2 »Weinerzeugung und -bestand« veröffentlicht.

²⁾ Bis August 1984 erschienen unter dem Titel »Indizes des Auftragseingangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe«.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe		Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen		
3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Aus- landes	v,j,j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
3.2	Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschafts- zweigen und Erzeugnisgruppen	j	Reihe 1	Bautätigkeit	j
Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j
4.1	Beschäftigung, Umsatz u. ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j
4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unter- nehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m,j,V,j	Reihe 5	Sonderbeiträge	
4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	j	S. 1	Baustatistische Reihen 1960 bis 1980	ein
4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbei- tenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4,j	S. 2	Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit	j
4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	j	S. 3	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	ein
4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	S. 4	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	unr
4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe - Investitionen -	j,V	S. 5	Wohnsituation der Haushalte 1982	ein
4.2.1	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ ..	j	S. 6	Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	ein
4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe			<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	j		Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 (8 Hefte, 1 Sonderheft)	ein
4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produ- zierenden Gewerbe	j	Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	1 %-Wohnungsstichprobe 1978 (6 Hefte)	ein
4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produ- zierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 5	Baugewerbe		Reihe 1	Großhandel	
5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j	1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m
5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	j	1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Inve- stitionen im Großhandel	j
5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	j	1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	unr
Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung		Reihe 1.5	Sonderbeiträge	
6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j	1.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983 ..	ein
6.2	(unbesetzt)		Reihe 2	Handelsvermittlung	
6.3	(unbesetzt)			Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Inve- stitionen in der Handelsvermittlung	j
6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe	j	Reihe 3	Einzelhandel	
Reihe 7	Handwerk		3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m
7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	v,j	3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Inve- stitionen im Einzelhandel	j
Reihe 8	Fachstatistiken		3.3	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr
8.1	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	m,V,m,v,j	Reihe 3.5	Sonderbeiträge	
8.2	Düngemittelversorgung	m,j	3.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983 ..	ein
Reihe 5	Sonderbeiträge		Reihe 4	Gastgewerbe	
S. 3	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 - mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1977 -	ein	4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m
S. 4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe ..	ein	4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Inve- stitionen im Gastgewerbe	j
S. 5	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	unr	4.3	Warensortiment im Gastgewerbe	unr
S. 6	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr	Reihe 4.5	Sonderbeiträge	
S. 7	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	ein	4.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983 ..	ein
S. 8	Düngemittelerzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1982/83	ein	Reihe 5	Warenverkehr mit Berlin (West)	j
S. 9	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Ver- arbeitende Gewerbe 1954 bis 1982	ein	Reihe 6	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	m,j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 7	Reiseverkehr	
	Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und ein Sonder- heft)	ein	7.1	Beherbergung im Reiseverkehr	m
	Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)	ein	7.2	Beherbergungskapazität	6j
			7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen	j
			7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	j
				<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
				Handels- und Gaststättenzählung 1979	
				1. Großhandel (3 Hefte); 2. Handelsvermittlung (3 Hefte); 3. Einzelhandel (4 Hefte); 4. Gastgewerbe (2 Hefte)	ein

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1982 wurden die Daten für die Betriebe in einem gesonderten Bericht als Reihe 4.2.2 veröffentlicht.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 7: Außenhandel			Fachserie 11: Bildung und Kultur		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m,j	Reihe 1	Allgemeines Schulwesen	j
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	Reihe 2	Berufliches Schulwesen	j
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	Reihe 3	Berufliche Bildung	j
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj	Reihe 4	Hochschulen	
3.1	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	j	4.1	Studenten an Hochschulen	hjV,hj
3.2	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	j	4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren		4.3	(unbesetzt)	
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m	4.4	Personal an Hochschulen	j
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern		4.5	Finanzen der Hochschulen	j
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j	Reihe 5	Presse	j
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j	Reihe 6	Filmwirtschaft	2j
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	j	Reihe 7	Ausbildungsförderung	j
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j	Reihe 5	Sonderbeiträge	
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	j	S. 1	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1977	unr
Reihe 5	Sonderbeiträge		Fachserie 12: Gesundheitswesen		
S. 3	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980	unr	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
S. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) von 1976 bis 1985 (vorgesehen)	unr	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j
Fachserie 8: Verkehr			Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j
Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrswege	v,j	Reihe 4	Todesursachen	j
Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m,j	Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j
Reihe 3	Straßenverkehr		Reihe 6	Krankenhäuser	j
3.1	Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	unr	Reihe 5	Sonderbeiträge	
3.2	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen	v,j	S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970-1983	unr
3.3	Straßenverkehrsunfälle	m,j	S. 3	Fragen zur Gesundheit	unr
Reihe 4	Binnenschifffahrt	m,j	Fachserie 13: Sozialleistungen		
Reihe 5	Seeschifffahrt	m,j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 6	Luftverkehr	m,j	Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung	unr
Fachserie 9: Geld und Kredit			Reihe 2	Sozialhilfe	j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe 4	Wohngeld	j
Reihe 2	Aktienmärkte	m	Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen	
Reihe 2. S	Sonderbeiträge		5.1	Behinderte	2j
2. S. 1	Index der Aktienkurse - Lange Reihen -	ein	5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j
Fachserie 10: Rechtspflege			Reihe 6	Jugendhilfe	
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			6.1	Erzieherische Hilfe und Aufwand für die Jugendhilfe	j
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j	6.2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4j
Reihe 2	Zivilgerichte und Strafgerichte	j	6.3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	j
Reihe 3	Strafverfolgung	j	Reihe 5	Sonderbeiträge	
Reihe 4	Strafvollzug	j	S. 5	Hilfe zur Pflege	ein
Reihe 5	Bewährungshilfe	j	S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein
Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)		S. 7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt - September 1981 bis August 1982 -	ein
Fachserie 11: Bildung und Kultur			Fachserie 14: Finanzen und Steuern		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m,j	Reihe 1	(unbesetzt)	
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte ¹⁾	vj
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j			
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj			
3.1	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	j			
3.2	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	j			
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren				
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m			
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern				
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j			
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j			
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	j			
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j			
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	j			
Reihe 5	Sonderbeiträge				
S. 3	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980	unr			
S. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) von 1976 bis 1985 (vorgesehen)	unr			
Fachserie 8: Verkehr			Fachserie 12: Gesundheitswesen		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrswege	v,j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j
Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m,j	Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j
Reihe 3	Straßenverkehr		Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j
3.1	Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	unr	Reihe 4	Todesursachen	j
3.2	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen	v,j	Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j
3.3	Straßenverkehrsunfälle	m,j	Reihe 6	Krankenhäuser	j
Reihe 4	Binnenschifffahrt	m,j	Reihe 5	Sonderbeiträge	
Reihe 5	Seeschifffahrt	m,j	S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970-1983	unr
Reihe 6	Luftverkehr	m,j	S. 3	Fragen zur Gesundheit	unr
Fachserie 9: Geld und Kredit			Fachserie 13: Sozialleistungen		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung	unr
Reihe 2	Aktienmärkte	m	Reihe 2	Sozialhilfe	j
Reihe 2. S	Sonderbeiträge		Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j
2. S. 1	Index der Aktienkurse - Lange Reihen -	ein	Reihe 4	Wohngeld	j
Fachserie 10: Rechtspflege			Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen	
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			5.1	Behinderte	2j
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j	5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j
Reihe 2	Zivilgerichte und Strafgerichte	j	Reihe 6	Jugendhilfe	
Reihe 3	Strafverfolgung	j	6.1	Erzieherische Hilfe und Aufwand für die Jugendhilfe	j
Reihe 4	Strafvollzug	j	6.2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4j
Reihe 5	Bewährungshilfe	j	6.3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	j
Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)		Reihe 5	Sonderbeiträge	
Fachserie 11: Bildung und Kultur			S. 5	Hilfe zur Pflege	ein
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m,j	S. 7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt - September 1981 bis August 1982 -	ein
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	Fachserie 14: Finanzen und Steuern		
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj	Reihe 1	(unbesetzt)	
3.1	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	j	Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte ¹⁾	vj
3.2	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	j			
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren				
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m			
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern				
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j			
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j			
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	j			
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j			
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	j			
Reihe 5	Sonderbeiträge				
S. 3	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980	unr			
S. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) von 1976 bis 1985 (vorgesehen)	unr			

1) Titel bis 1983 »Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft«.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Reihe 3	Rechnungsergebnisse		Reihe 4	Tariflöhne und -gehälter	
3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j	4.1	Tariflöhne	hj
3.2	(unbesetzt)		4.2	Tarifgehälter	hj
3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j	4.3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj
3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j	4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr
3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	j	Reihe 5	Löhne und Gehälter im Ausland ²⁾	
Reihe 4	Steuerhaushalt	vj	5.1	Arbeitnehmerverdienste im Ausland	j
4.5	Sonderbeiträge		5.2	Tariflöhne und -gehälter im Ausland	j
4.5.1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976	ein		<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j		Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978 (1 Heft)	unr
Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j		Personal- und Personalnebenkostenerhebungen (2 Hefte)	3j
Reihe 7	Einkommen- und Vermögensteuern		Fachserie 17: Preise		
7.1	Einkommensteuer	3j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
7.2	Körperschaftsteuer	3j	Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft . . .	m,j
7.3	Lohnsteuer	3j	Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	m,j
7.4	Vermögensteuer	3j	Reihe 3	Index der Grundstoffpreise	m,j
7.5	Einheitswerte		Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bawerke	vjE,vj
7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	3j	Reihe 5	Kaufwerte für Bauland	vj,j
7.5.2	Einheitswerte des Grundvermögens	unr	Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise	m,j
Reihe 8	Umsatzsteuer	2j	Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	mE,m,j
Reihe 9	Verbrauchssteuern		Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	m,j
9.1	Tabaksteuer		Reihe 9	Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	j
9.1.1	Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	vj	Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung . .	m,j
9.1.2	Tabakgewerbe	j	Reihe 11	Preise und Preisindizes im Ausland ³⁾	m,j
9.2	Biersteuer				
9.2.1	Absatz von Bier	m	Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
9.2.2	Brauwirtschaft	j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
9.3	Mineralölsteuer	j ¹⁾	Reihe 1	Konten und Standardtabellen	jV,j
9.4	Branntweinmonopol	j	Reihe 2	Input-Output-Tabellen	unr
9.5	Schaumweinsteuer	j	Reihe 5	Sonderbeiträge	
9.6	Kleinere Verbrauchsteuern		S. 3	Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen	ein
9.6.1	(unbesetzt)		S. 4	Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1978	ein
9.6.2	(unbesetzt)		S. 5	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1981	unr
9.6.3	Salzsteuer	j	S. 6	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1983	ein
9.6.4	(unbesetzt)		S. 7	Lange Reihen 1950 bis 1984	ein
9.6.5	Zuckersteuer	j	S. 8	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984	unr
Reihe 10	Realsteuern		Fachserie 19: Umweltschutz		
10.1	Realsteuervergleich	j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen					
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>				
Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte . .	vj,j	Reihe 1	Abfallbeseitigung	
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung	2j
	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 (7 Hefte)	ein	1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	2j
	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (2 Hefte erschienen, weitere Hefte vorgesehen)	ein	Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
			2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	4j
			2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2j
			Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j
Fachserie 16: Löhne und Gehälter					
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>				
Reihe 1	Arbeiterverrdienste in der Landwirtschaft	j			
Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel				
2.1	Arbeiterverrdienste in der Industrie	vjE,vj			
2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE,vj			
Reihe 3	Arbeiterverrdienste im Handwerk	hj			

¹⁾ Monatliche Berichterstattung in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«.

²⁾ Die bis einschl. 1984 herausgegebenen Berichte sind in der ehemaligen Fachserie »Auslandstatistik« als Reihe 4 erschienen.

³⁾ Die bis einschl. 1984 herausgegebenen Berichte sind in der ehemaligen Fachserie »Auslandstatistik« als Reihe 5 erschienen.

1.1.3 Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

- Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Ausgabe 1979)
- Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Ausgabe 1979)
- Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)¹⁾

Gütersystematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982)

- Kommentare für: Mineralölzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren

Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982)

Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Ausgabe 1978)

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1986)

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II) (Erschienen 1976; vergriffen)

Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Ausgabe 1984)

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969)

Systematik der Bauwerke (Ausgabe 1978)

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978)

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978)

Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Ausgabe 1975; vergriffen)

Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968)

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Erschienen 1968; vergriffen)²⁾

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel (Ausgabe 1984)

Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971; vergriffen)

Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1982)

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1985)

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1986)

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1980)

Sonstige Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Ausgabe 1983)

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1982)

1.1.4 Kartographische Darstellungen

In Verbindung mit Zählungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzählung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte

Landwirtschaftszählung 1979: 16 Kartenblätter mit je einer Karte

Arbeitsstättenzählung 1970: 6 Kartenblätter mit zusammen 12 Karten

1.1.5 Statistik des Auslandes

Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik³⁾

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich die »Internationalen Übersichten« des Statistischen Jahrbuchs.

Länderberichte⁴⁾

Die ab 1986 jährlich 72 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staatshandelsländer (in etwa zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich auf einzelne Länder oder Ländergruppen.

1.1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen

Englisch

Survey of German Federal Statistics (Ausgabe 1981)

Present and Future Tasks of Official Statistics (Erschienen 1972)

Statistical Compass (Ausgabe 1986)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC – Rev. II) – Special Trade (Ausgabe 1984)

Studies on Statistics (bis No. 42; No. 1 bis 21 vergriffen)

Französisch

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Ausgabe 1976; vergriffen)⁵⁾

Tâches actuelles et futures de la statistique officielle (Erschienen 1972; vergriffen)

Boussole des chiffres (Ausgabe 1986)

Spanisch

Guía Estadística (Ausgabe 1986)

Dreisprachig

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch; erschienen 1969)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch – Englisch – Französisch; Ausgabe 1981)

¹⁾ Eine zweite überarbeitete Auflage ist 1984 erschienen.

²⁾ Eine Neuauflage 1979 (9. Revision) ist vom Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit herausgegeben worden.

³⁾ Bis Berichtsjahr 1983 als »Internationale Monatszahlen« erschienen.

⁴⁾ Bis Berichtsjahr 1983 wurden umfangreichere »Länderberichte« und »Länderkurzberichte« veröffentlicht; 1984 und 1985 wurden je 60 Länderberichte herausgegeben.

⁵⁾ Die Ausgabe 1981 kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

1.2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikationen.

Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik Deutschland) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Das Klima ausgewählter Orte der Bundesrepublik Deutschland	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterverkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach obligatorischen Tarifen und Sonderabmachungen (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. – Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Erwerbstätigkeit Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesanstalt für Arbeit	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord Luftfahrt-Bundesamt	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Bericht über die Verbesserung der Agrarstruktur Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage Garten- und Weinbau Milch- und Molkereiwirtschaft Besondere Ernteermittlung (Getreide und Kartoffeln) Futterwirtschaft Preise und Absatzwege Molkereistruktur	Nachrichtenverkehr Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen Posttechnisches Zentralamt Geld und Kredit Deutsche Bundesbank Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres ... Monatliche Bezirksstatistik Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
Energie- und Wasserwirtschaft Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt Gesundheitswesen Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Sozialordnungsamt Sozialleistungen Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesausgleichsamt	Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Polizeiliche Kriminalstatistik Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte Bundesgesundheitsblatt
Bautätigkeit und Wohnungen Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland		
Verkehr Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Amtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Mofelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Bundesanstalt für Arbeit Bundesausgleichsamt	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Ämtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
Kraftfahrt-Bundesamt		Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium der Justiz	Finanzbericht Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt Bundesanzeiger
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr		Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank	Bundesarbeitsblatt Monatsberichte Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik

1.3 Statistische Berichte der Statistischen Landesämter

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 6, 8 bis 11	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 3	Gebiet		
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	J	Geld und Kredit
		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 4	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1, 3	Behinderte
B IV 1 bis 3	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 8	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		
B VII 1 bis 5	Wahlen	L	Finanzen und Steuern
		L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L II 2 bis 5, 7 bis 9	Gemeindefinanzen
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte	L IV 1, 8, 11 bis 12	Steuern
C III 1 bis 6	Viehwirtschaft		
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	M	Preise und Preisindizes
C V	Forstwirtschaft	M I 1 bis 2, 4 bis 7	Preise und Preisindizes
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N	Löhne und Gehälter
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
D II	Ausländische Beschäftigte	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
		N III 1	Personalkosten
E	Produzierendes Gewerbe	O	Verbrauch
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe		
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung		
E V 1	Handwerk	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
		P I 1 bis 2	Länderergebnisse
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P II 1 bis 3	Kreisergebnisse
F I	(unbesetzt)	P III	(unbesetzt)
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
F III 1	Grundeigentum		
G	Handel und Gastgewerbe	Q	Umweltschutz
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik einschl. Berlin (Ost) und mit Berlin (West)	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G III 1 bis 3	Außenhandel	Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
G IV 1 bis 4	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
		Z	Zusammenfassende Berichte

2 Fundstellennachweis

Wie bereits bei der allgemeinen Erläuterung der Zielsetzungen angedeutet (vgl. S. 733), soll der Fundstellennachweis dem Benutzer der einzelnen Abschnitte des Statistischen Jahrbuchs Hinweise auf weiterführendes Material des Statistischen Bundesamtes geben. Deshalb ist auch er der Gliederung des Statistischen Jahrbuchs angepaßt. In der Sammelposition »Abhandlungen« sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« aufgenommen worden, die sich nicht eindeutig einem Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen. Innerhalb der Nachweisungen zu den einzelnen Jahrbuchabschnitten werden zunächst die Veröffentlichungen zu den Zählungen aufgeführt, und zwar getrennt nach Ergebnissen und kommentierenden Einzelbeiträgen in »Wirtschaft und Statistik«. In entsprechender Gliederung schließen sich die Hinweise auf Veröffentlichungen zu den einzelnen Sachgebieten an, wobei hier zwischen »Laufender Berichterstattung« und »Ausgewählten Einzelbeiträgen« unterschieden wird. Im Rahmen der laufenden Berichterstattung wird zuerst auf die Veröffentlichungen in den Fachserien, dann

auf die in »Wirtschaft und Statistik« hingewiesen; bei den ausgewählten Einzelbeiträgen werden zunächst Sonderbeiträge (S) im Rahmen der Fachserien, die ergänzende tabellarische Übersichten, methodische Erläuterungen oder textliche Auswertungen enthalten, gebracht; es folgen wichtige Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik«. Veröffentlichungen, die sich auf den gesamten Jahrbuchabschnitt beziehen, sind – soweit vorhanden – den einzelnen Sachgebieten vorangestellt.

Hinweise auf das in anderen »Querschnittsveröffentlichungen« des Amtes enthaltene Material aus den verschiedenen Statistiken sind aus Platzgründen unterblieben.

Grundsätzlich sind nur die seit 1982 erschienenen Veröffentlichungen bzw. Beiträge aufgeführt. Wichtige methodische Aufsätze aus der Zeit vor 1982 sind jedoch vor allem in den »Abhandlungen« berücksichtigt. Der Anschluß an die vor 1982 erschienenen Veröffentlichungen läßt sich über die Quellennachweise in früheren Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs herstellen.

Zitierweise

Fachserien werden abgekürzt mit ihrer Nummer zitiert, an die sich Reihen- sowie ggf. Einzel- und Untertitel anschließen (z. B. Fachs. 4/4.3.1 = Fachserie 4, Reihe 4, Einzelteil 3, Untertitel 1). Der Umstieg von den Nummern auf die Titel der Fachserien läßt sich über die Zusammenstellung auf S. 734 ff. vollziehen.

Für »Wirtschaft und Statistik« wird die Kurzbezeichnung »WiSta« verwendet.

»WiSta (Tab.)« bedeutet, daß nur im Tabellenteil der Zeitschrift Ergebnisse nachgewiesen werden.

In der Spalte »Erscheinungsfolge/Letzte Ausgabe« ist in Klammern jeweils der Jahrgang, bei »Wirtschaft und Statistik« zusätzlich die Nummer des Heftes angegeben, das letzte Ergebnisse enthält.

2.1 Abhandlungen

Titel	WiSta	Titel	WiSta
Rechtliche Grundlagen			
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Zur technischen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	12/84
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems ..	5/85
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	1/82
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft getreten	7/80	Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik	4/52
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58
Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Das neue Schema der Sozio-ökonomischen Gliederung	5/70
Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik	4/85	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen ...	4/51
Organisationsfragen der Statistik			
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände ...	12/57
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Möglichkeiten und praktische Anwendung des Rotationssystems in den Wirtschaftsstatistiken	10/82
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Zur Abgrenzung und Erfassung der Schattenwirtschaft	8/85
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	8/62	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80
Formen und Wege der Verbreitung statistischer Informationen	10/85	Methode der Zeitreihenanalyse	1/73
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Fachübergreifende methodische Fragen			
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	Umstellung der Zeitreihenanalyse	11/83
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anläßlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74 ¹⁾	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976–1981	4/82
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anläßlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats	12/82 ¹⁾	Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen	10/81
Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82	Systematiken	
		Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52
		Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53
		Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit	7/56
		Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62
		Die Klassifizierung der Berufe 1970	1/70
		Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
		Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80

¹⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

2.2 Zu den einzelnen Abschnitten des Jahrbuchs*)

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
3 Bevölkerung			Gebiet und Bevölkerung		
Volkzählung vom 27. 5. 1970			Laufende Berichterstattung		
Ergebnisse	Fachserie 1	unr (etwa alle 10 Jahre)	Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj,j(83)
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	Heft 1		Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland	Regionalsystematik	j(85)
Ausgewählte Strukturdaten für nichtadministrative Gebietseinheiten	Heft 2		Bevölkerungsstand und -veränderung	WiSta (Tab)	m,j
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für Bund und Länder	Heft 3		Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j(9/85)
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für nichtadministrative Gebietseinheiten	Heft 4		Einbürgerungen	WiSta	j(2/84)
Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Familienstand	Heft 5		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	Heft 6		Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981	WiSta	7/83
Geburten	Heft 7		Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften	WiSta	4/83
Bevölkerung in Haushalten	Heft 8				
Bevölkerung in Familien	Heft 9		Haushalte und Familien		
Kinder und Jugendliche in Familien	Heft 10		Laufende Berichterstattung		
Bevölkerung in Anstalten	Heft 11		Haushalte und Familien	Fachs. 1/3	j(82)
Ältere Mitbürger	Heft 12		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 13		Entwicklung der Zahl der deutschen Privathaushalte 1961 bis 1990	WiSta	9/79
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen	Heft 14		Kinderzahl ausgewählter Bevölkerungsgruppen	WiSta	11/83
Bevölkerung nach überwiegender Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 15		Kinderzahl der Ehen in den Ländern des Bundesgebietes	WiSta	8/78
Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern	Heft 16		Kinderzahl ausgewählter Ehejahrgänge	WiSta	8/76
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit	Heft 17		Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	WiSta	3/79
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung und nach Nettoerwerbseinkommen	Heft 18				
Erwerbstätige in sozialer, sozio-ökonomischer und beruflicher Gliederung	Heft 19		Ausländer		
Erwerbstätige nach Beruf und Alter	Heft 20		Laufende Berichterstattung		
Pendler	Heft 21		Ausländer	Fachs. 1/2	j(84)
Vertriebene und Deutsche aus der DDR	Heft 22		Ausländer im Bundesgebiet	WiSta	j(3/86)
Ausländer	Heft 23		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Zählungsergebnisse für den internationalen Vergleich	Heft 24		Haushalte von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland (1972 und 1977)	WiSta	1/79
Methodische und praktische Vorbereitung sowie Durchführung der Volkszählung 1970	Heft 25		Familien von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland 1978	WiSta	12/79
Untersuchungen zur Methode und Genauigkeit der Volkszählung 1970	Heft 26		Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern	WiSta	2/83
Ausgewählte Einzelbeiträge			Natürliche Bevölkerungsbewegung		
Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes	WiSta	8/67	Laufende Berichterstattung		
Die Vorbereitung der Volks- und Berufszählung	WiSta	10/67	Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj,j(83)
Die Volkszählung	WiSta	4/70	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	Fachs. 1/1.S.2	unr(72)
Die Bevölkerung des Bundesgebietes	WiSta	12/71	Natürliche Bevölkerungsbewegung	WiSta (Tab)	m,j
Bevölkerungsentwicklung 1961 bis 1970	WiSta	8/72	Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j(9/85)
Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Land 1961 bis 1970	WiSta	11/72	Ehescheidungen	WiSta	j(3/86)
Bevölkerung in Stadtregionen	WiSta	5/74	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Regionale Gliederung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	WiSta	12/72	Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung	WiSta	3/67
Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach Alter, Geschlecht und Familienstand im internationalen Vergleich	WiSta	7/74	Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990	WiSta	12/75, 6/76
Die Frauen nach der Kinderzahl	WiSta	6/74	Ausgewählte Daten zur Entwicklung von Eheschließungen und Geburtenzahlen	WiSta	1/82
Kinderzahl der Frauen in erster Ehe	WiSta	9/74	Veränderung der Geburtenabstände und Auswirkungen auf die Geburtenentwicklung	WiSta	11/73
Erst- und Zweitehen und Kinderzahl der Frauen	WiSta	1/75	Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	WiSta	6/77
Erwerbsbeteiligung der Ausländer im Vergleich zur deutschen Erwerbsbevölkerung	WiSta	11/73	Geburtenhäufigkeit in den Kreisen des Bundesgebietes 1961, 1970 und 1974	WiSta	6/77
Berufliche Gliederung der deutschen Erwerbstätigen	WiSta	6/74	Demographische Ursachen des Geburtenrückgangs	WiSta	3/79
Altersstruktur der Erwerbsbevölkerung in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung	WiSta	10/73	Lebend- und Totgeborene sowie gestorbene Säuglinge nach Körperlänge und Gewicht bei der Geburt 1972 und 1973	WiSta	1/76
Ausbildungsstand der Erwerbsbevölkerung	WiSta	3/74	Entwicklung der Säuglingssterblichkeit und ihre Einflußgrößen	WiSta	1/78
Die wirtschaftliche Gliederung der Auszubildenden	WiSta	3/74	Heiratstafel für ledige Deutsche 1980/83	WiSta	12/85
Die zeitliche Beanspruchung der Frauen durch Erwerbstätigkeit	WiSta	5/74			
Volkzählung 1987¹⁾					
Konzept der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1987 ²⁾	WiSta	6/78			
Fragenkatalog und Tabellenprogramm der Volks- und Berufszählung 1987 ³⁾	WiSta	1/79			
Gebäude- und wohnungstatistische Fragen im Rahmen der Volkszählung 1987 ²⁾ – Stand der Vorbereitung Anfang 1979	WiSta	5/79			
Volkzählung 1986 ³⁾ – Vollerhebung oder Stichprobe	WiSta	2/85			

*) Die Abschnitte 1, 2, 5, 24 und 26 sind nicht aufgeführt, weil hierzu keine Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes vorliegen.

¹⁾ Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung ausgesetzt. Nach dem 1985 verabschiedeten Volkszählungsgesetz findet die Zählung nun am 25. 5. 1987 statt.

²⁾ Zunächst sollte die Zählung schon 1981 stattfinden.

³⁾ Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83	WiSta	2/86	6 Erwerbstätigkeit		
Ausgewählte Daten zur Entwicklung von Eheschließungen und Geburtenzahlen	WiSta	1/82	<i>Ergebnisse der Berufszählung vom 27. 5. 1970 siehe Volkszählung</i>		
Ehen im April 1977 nach dem Einkommen des Mannes	WiSta	3/79			
Ehescheidungen 1977 nach altem Recht	WiSta	1/79	Erwerbspersonen und Erwerbstätige		
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	WiSta	7/74			
Sterblichkeit im internationalen Vergleich	WiSta	11/74	Laufende Berichterstattung		
Entwicklung der Sterblichkeit	WiSta	1/84			
Abgekürzte Sterbetafel 1982/1984	WiSta (Tab)	1/86	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit		
Räumliche Bevölkerungsbewegung			Fachs. 1/4.1.1 j(84)		
Laufende Berichterstattung					
Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj(j(83)	Erwerbstätigkeit im Juni 1984		
Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j(9/85)			
Ausgewählte Einzelbeiträge			Fachs. 1/4.1.2 2j(82)		
Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungsentwicklung					
Umfang und Struktur der Wanderungen von Ausländern zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1968 bis 1978	WiSta	4/75	Ausgewählte Einzelbeiträge		
	WiSta	1/80			
Vertriebene und Aussiedler			Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung		
Vertriebene und Flüchtlinge (Bevölkerungstatistische Ergebnisse)					
	1)	j(74)	Erwerbstätigkeit und Ausbildung		
4 Wahlen					
Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. 6. 1984			Berufe der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen		
Ergebnisse					
Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise	Fachserie 1	5j	Beruf und Altersstruktur der Erwerbstätigen im April 1978		
Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	Heft 1				
Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	Heft 2		Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978		
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	Heft 3				
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	Heft 4		Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen		
Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 1984	Heft 5				
Ausgewählte Einzelbeiträge			Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen		
Europawahl 1984	WiSta	5/84			
Zweite Direktwahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984	WiSta	7/84	Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen		
Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. 3. 1983			Berufsstatistik		
Ergebnisse					
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise 1983	Fachserie 1	4j	Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981 - Ergebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen		
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen	Heft 1				
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen	Heft 2		Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 - Ergebnisse einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ab 1979		
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	Heft 3				
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	Heft 4		Umschichtung der Erwerbsbevölkerung		
Die Wahlbewerber für die Wahl zum 10. Deutschen Bundestag 1983	Heft 5				
Ausgewählte Einzelbeiträge			Krankenversicherungsschutz der erwerbstätigen Bevölkerung 1978		
Daten zur Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. 3. 1983	WiSta	1/83			
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. 3. 1983	WiSta	3/83	Die Entwicklung der Erwerbstätigkeit der Frauen und ihre Einflußfaktoren		
Personal im öffentlichen Dienst			Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971		
Laufende Berichterstattung					
Personal des öffentlichen Dienstes			Erwerbstätigkeit von Müttern mit jüngeren Kindern im April 1974		
Personal im Bundesdienst					
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes			Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974		
Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)					
Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977			Teilzeitbeschäftigte Frauen		
Beschäftigte und Arbeitslose			Auszubildende 1977		
Laufende Berichterstattung					
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer			Erwerbstätigkeit von Ausländern 1982/83		
Arbeitslose, offene Stellen und Vermittlungen, Kurzarbeiter					
Ausgewählte Einzelbeiträge			Personal im öffentlichen Dienst		
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus			Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer und Bruttoarbeitsentgelt			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)					
Zur Abgrenzung und Struktur der Erwerbslosigkeit			Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik		
Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang					

1) Letzte verfügbare Ergebnisse in früherer Fachserie A, Reihe 4.

2) Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
7 Unternehmen und Arbeitsstätten			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970	Fachserie 2	unr(etwa alle 10 Jahre)	Kostenstruktur im Handwerk	WiSta	12/80
Ergebnisse			Kostenstruktur im Großhandel	WiSta	4/83
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	Heft 1		Abschlüsse der Unternehmen		
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte	Heft 2		Abschlüsse der Aktiengesellschaften	Fachs. 2/2.1	j(81)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) nach Beschäftigtengrößenklassen, Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb	Heft 3		Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	j(11/83)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Lohn- und Gehaltssummen nach Gemeinde- und Beschäftigtengrößenklassen	Heft 4		Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	j(1/84)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Ländern und deren Verwaltungsbezirken	Heft 5		Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	WiSta	j(3/85)
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	Heft 6		Dividende der Aktiengesellschaften	WiSta	j(9/83)
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) mit Lohn- und Gehaltssummen nach Beschäftigtengrößenklassen	Heft 7		Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Fachs. 2/3	j(80)
Zusammenhänge zwischen den nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und ihren Arbeitsstätten (örtlichen Einheiten)	Heft 8		Zahlungsschwierigkeiten		
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1970, 1961, 1950 und 1939	Heft 9		Insolvenzverfahren	Fachs. 2/4.1	m
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Stadtregionen und ihren Zonen	Sonderheft 1		Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	WiSta	j(3/86)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in sonstigen nichtadministrativen Gebietseinheiten	Sonderheft 2			Fachs. 2/4.2	j(83)
				WiSta	j(7/85)
			8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
			Gesamtüberblick		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Laufende Berichterstattung		
Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes	WiSta	8/67	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	Fachs. 3/1	j(85)
Die Vorbereitung der Arbeitsstättenzählung	WiSta	1/69			
Arbeitsstätten und Beschäftigte	WiSta	4/72			
Die Größe der Arbeitsstätten nach ihrer Beschäftigtenzahl	WiSta	9/72			
Beschäftigte der Arbeitsstätten nach Geschlecht und Stellung im Betrieb	WiSta	1/73			
Lohn- und Gehaltssummen der Arbeitsstätten	WiSta	3/73			
Arbeitsstättenzählung 1987¹⁾			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Konzept der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1987 ²⁾	WiSta	6/78	EG-Agrarmarkt und deutsche Landwirtschaftsstatistik ..	WiSta	8/85
Fragenkatalog und Tabellenprogramm der Arbeitsstättenzählung 1987 ²⁾	WiSta	2/79			
			Landwirtschaftszählung 1971		
Unternehmen und Arbeitsstätten			Ergebnisse		
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften ...	WiSta	6/81	Erhebungsprogramm und Organisation	Heft 1	
Umsätze nach Rechtsformen der Unternehmen (Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1974)	WiSta	7/76	Hauptnutzungsarten, Hauptproduktionsrichtung und Größenstruktur der Betriebe	Heft 2	
			Rechtsform der Betriebe, Bodennutzung	Heft 3	
			Viehhaltung	Heft 4	
			Betriebsklassifizierung und Betriebseinkommen	Heft 5	
			Besitzverhältnisse, Teilstücke	Heft 6	
			Arbeitsverhältnisse	Heft 7	
			Betriebsinhaber und Familienangehörige nach Beschäftigten- und Altersgruppen	Heft 8	
			Maschinenverwendung	Heft 9	
			Gewerbebetriebe, vertragliche Bindungen, Zimmervermietung	Heft 10	
			Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung, außerbetriebliches Einkommen	Heft 11	
			Absatzwege, Auslastung der Vollerntemaschinen, Neu- und Umbauten	Heft 12	
			Ergebnisse zur sozialökonomischen Gliederung der Betriebe, Buchführung	Heft 13	
			Betriebseinkommen, außerbetriebliches Einkommen und Arbeit in den sozialökonomischen Betriebstypen	Heft 14	
			Gesamtüberblick über das Aufbereitungs- und Darstellungsprogramm	Heft 15	
			Zusammenschlüsse landwirtschaftlicher Betriebe, Erzeugergemeinschaften, Lohnmaschinen-Unternehmen	Heft 16	
			Ausgewählte Strukturdaten über Betriebs-, Besitz- und Arbeitsverhältnisse für nichtadministrative Gebietseinheiten und für Kreise	Heft 17	
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Die Landwirtschaftszählung 1971	WiSta	5/71
			Methode und Ergebnisse der Grunderhebung	WiSta	1/72
			Organisationskonzept, Verfahren und Ergebnisse der Landwirtschaftszählung	WiSta	8/74

¹⁾ Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung ausgesetzt. Nach dem 1985 verabschiedeten Volkszählungsgesetz findet die Zählung nun am 25. 5. 1987 statt.

²⁾ Zunächst sollte die Zählung schon 1981 stattfinden.

³⁾ Ohne Produzierendes Gewerbe; siehe hierzu Abschnitt 9.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Hauptproduktionsrichtung, Hauptnutzungsarten und Flächengliederung der Betriebe in der Land- und Forst- wirtschaft	WiSta	7/72	Arbeitskräfte	Fachs. 3/2.2	j(84)
Rechtsformen und Besitzarten der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	10/72	Technische Betriebsmittel	Fachs. 3/2.3	3j(84)
Klassifizierung der land- und forstwirtschaftlichen Be- triebe und deren Betriebseinkommen	WiSta	4/73	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	Fachs. 3/2.4	j(84)
Betriebliche Zusammenschlüsse in der Land- und Forst- wirtschaft	WiSta	7/74		WiSta	j(10/85)
Altersgliederung der Betriebsinhaber und ihrer Familien- angehörigen	WiSta	10/74	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Lohnmaschinen-Unternehmen in der Landwirtschaft	WiSta	5/73	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	Fachs. 3/2.5.1	ein(79)
Regionalergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung	WiSta	7/73	Programm und Organisation der Agrarberichterstattung	WiSta	8/76
Betriebe mit Baumobstflächen 1972	WiSta	4/75	Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1979	WiSta	11/81
Arrondierung und Zersplitterung der Flächen der Be- triebe	WiSta	7/75	Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971	WiSta	3/82
Maschinenverwendung in der Landwirtschaft	WiSta	10/75	Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981	WiSta	8/82
Die Verbindung landwirtschaftlicher Betriebe mit ver- arbeitenden Nebenbetrieben, gewerblicher Viehhaltung und Gewerbebetrieben	WiSta	11/75	Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben (1979)	WiSta	3/82
Von Vollerntemaschinen abgeerntete Flächen	WiSta	1/76	Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1983	WiSta	4/85
Gebäudeinvestitionen in den landwirtschaftlichen Be- trieben	WiSta	1/76	Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forst- betriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970	WiSta	3/81
			Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979	WiSta	6/82
			Außerbetriebliches Einkommen in den landwirtschaft- lichen Betrieben 1980	WiSta	2/83
			EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutsch- land	WiSta	5/70
			Forstbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche	WiSta	1/86
Landwirtschaftszählung 1979	Fachserie 3	unr(etwa alle 10 Jahre)	Bodennutzung und Ernte		
Ergebnisse			Laufende Berichterstattung		
Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaft- lichen Betrieben	Heft 1		Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	Fachs. 3/3	j(85)
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung	Heft 2		Bodennutzung		
Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausaus- stattung	Heft 3		Gliederung der Gesamtflächen	Fachs. 3/3.1.1	4j(81)
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Aus- bildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung	Heft 4		Landwirtschaftlich genutzte Flächen	Fachs. 3/3.1.2	j(85)
Methodische Grundlagen, Aufbereitungs- und Darstel- lungsprogramm (vorgesehen)	Heft 5			WiSta (Tab)	j(9/85)
Nichtadministrative Gebietseinheiten (vorgesehen)	Heft 6		Gemüseanbauflächen	Fachs. 3/3.1.3	j(85)
				WiSta	j(11/85)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Baumobstflächen	Fachs. 3/3.1.4	5j(82)
Konzept der Landwirtschaftszählung 1979	WiSta	4/79	Rebflächen	Fachs. 3/3.1.5	j(85)
Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe	WiSta	4/82	Anbau von Zierpflanzen	Fachs. 3/3.1.6	3j(84)
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Ferien- und Kurgäste	WiSta	4/82		WiSta	3j(2/85)
Forstbetriebe und Waldflächen	WiSta	6/82	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	Fachs. 3/3.1.7	j(85)
Ausbildung und soziale Sicherung in den landwirtschaft- lichen Betrieben	WiSta	8/82	Pflanzliche Erzeugung		
			Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -	Fachs. 3/3.2.1	unr ¹⁾
			Weinerzeugung ²⁾	WiSta	j(11/85)
			Weinbestände und Lagerbehälter ²⁾	WiSta	j(3/86)
				Fachs. 3/3.2.2	j(85)
				Fachs. 3/3.2.3	j(85)
Gartenbauerhebung 1981/82	Fachserie 3	ein	Ausgewählte Einzelbeiträge		
	WiSta	12/83	Flächenerhebung 1981	WiSta	4/82
Weinbauerhebung 1979/80	Fachserie 3	ein	Obstanbauerhebung 1982	WiSta	6/83
Methodik und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/80	WiSta	11/81	Probleme der Ernteberichterstattung	WiSta	7/78
			Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	WiSta	1/79
			Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten	WiSta	1/85
Forsterhebung 1972	Fachserie 3	ein	Der deutsche Wald	WiSta	10/85
Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft	Heft 1		Düngemittelerzeugung und -versorgung		siehe Abschnitt »Prod. Gewerbe«
Binnenfischereierhebung 1981/82	Fachserie 3	ein	Viehwirtschaft und Fischerei		
	WiSta	1/84	Laufende Berichterstattung		
Betriebe und Arbeitskräfte			Viehbestand und tierische Erzeugung	Fachs. 3/4	j(84)
Laufende Berichterstattung			Viehbestand	Fachs. 3/4.1	unr ³⁾
Betriebsgrößenstruktur	Fachs. 3/2.1.1	j(85)		WiSta (Tab)	vj
Bodennutzung der Betriebe	Fachs. 3/2.1.2	2j(83)	Tierische Erzeugung	WiSta	j(5/86)
	WiSta	2j(9/84)	Schlachtungen und Fleischgewinnung	Fachs. 3/4.2.1	vj
Viehhaltung der Betriebe	Fachs. 3/2.1.3	2j(83)	Milcherzeugung und -verwendung	Fachs. 3/4.2.2	j(85)
	WiSta	2j(6/85)	Erzeugung von Geflügel	Fachs. 3/4.2.3	h)
Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	Fachs. 3/2.1.4	2j(83)	Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung	Fachs. 3/4.3	j(84)
	WiSta	2j(11/85)	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	Fachs. 3/4.5	m,j(84)
Sozialökonomische Verhältnisse	Fachs. 3/2.1.5	2j(83)		WiSta	j(5/85)
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrie- ben	Fachs. 3/2.1.6	2j(83)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
	WiSta	2j(7/84)	Methodik der Schlachtungs- und Schlachtgewichtssta- tistik	WiSta	6/82
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	Fachs. 3/2.1.7	2j(83)	Konzept und Methode der Viehzählungen	WiSta	8/84

1) Jährlich ca. 14 Berichte.

2) Bis Berichtsjahr 1984 gemeinsam in der Reihe 3.2.2 »Weinerzeugung und -bestand« veröffent-licht.

3) Jährlich 4 Berichte.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
9 Produzierendes Gewerbe			Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979			Laufende Berichterstattung		
Ergebnisse	Fachserie 4	ein	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1 WiSta (Tab) WiSta	m,j(84) m,j j(4/86)
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	Fachs. 4/4.1.2	j(84)
Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftszweigen	Heft 1		Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	Fachs. 4/4.1.3	4j(82)
Investitionen und Vorräte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Heft 2		Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	Fachs. 4/4.1.4	j(84)
Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftsgruppen und Größenklassen	Heft 3		Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.5	j(80)
Regionale Verflechtung von Unternehmen und Betrieben	Heft 4		Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe - Investitionen - (Vorbericht)	Fachs. 4/4.2	j(84)
Unternehmen und deren Betriebe nach dem Wirtschaftsschwerpunkt	Heft 5		Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.2.1	j(84)
Baugewerbe			Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Fachs. 4/4.3.1	j(83)
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Heft 6		Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	Fachs. 4/4.3.2	j(83)
Energie- und Wasserversorgung			Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	Fachs. 4/4.3.3	j(83)
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Heft 7		Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/5. 5 WiSta WiSta WiSta	4j(82) unr(12/81) 12/84 unr(6/81)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland		
Einführung und Methoden	WiSta	1/81	Indizes der Arbeitsproduktivität		
Ergebnisse des Zensus im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	12/82	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe - Indizes -	Fachs. 4/2.2 WiSta (Tab) WiSta	m m j(4/86)
Handwerkszählung 1977			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ergebnisse	Fachserie 4	ein	Untersuchungen zur Homogenität und Heterogenität der Industrieunternehmen	WiSta	10/70
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz	Vorbericht		Untersuchungen zur Einführung fachlicher Unternehmensteile als statistische Einheit im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	10/83
Methodische Einführung; Unternehmen nach Wirtschaftszweigen	Heft 1		Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	2/84
Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Heft 2		Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/5. 4	ein(77)
Unternehmen nach Gewerbebezügen; Nebenbetriebe	Heft 3		Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe - Jahresergebnisse 1978 für Beschäftigte und Umsatz	WiSta	6/79
Regionale Verteilung des Handwerks	Sonderheft		Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	9/83
Ausgewählte Einzelbeiträge			Zur Problematik der Statistik über den Auftragseingang in der Industrie	WiSta	11/75
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Handwerks	WiSta	1/78	Zur Aussage des Index über den Auftragsbestand in der Industrie	WiSta	10/71
Methode der Zählung und Strukturdaten nach Wirtschaftszweigen	WiSta	8/78	Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980	WiSta	8/83
Strukturdaten nach Gewerbebezügen	WiSta	9/78			
Produzierendes Gewerbe insgesamt			Baugewerbe		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	Fachs. 4/2.1 WiSta (Tab)	m m	Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft	1) WiSta WiSta (Tab) WiSta	m j(2/85) m j(3/85)
Produktion im Produzierenden Gewerbe			Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	Fachs. 4/5.2 WiSta	j(84) j(6/85)
des In- und Auslandes	Fachs. 4/3.1	v,j(85) j(84)	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	Fachs. 4/5.1	j(85)
nach Wirtschaftszweigen und Erzeugnisgruppen	Fachs. 4/3.2 WiSta (Tab) WiSta	m j(4/85)	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	Fachs. 4/5.3 WiSta	j(83)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Material- und Wareneingang im Baugewerbe 1982	Fachs. 4/5. 6 WiSta	j(6/85) unr(82) unr(7/84)
Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	WiSta	7/76	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe - Indizes -	Fachs. 4/2.2 WiSta (Tab)	m m
Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	WiSta	7/85	Produktionsindex für das Baugewerbe, Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe	Fachs. 4/2.1 WiSta (Tab)	m vj
Technische Aspekte des Aufbaus einer Kartei für Unternehmen und Betriebe im Produzierenden Gewerbe	WiSta	8/76			
Kartei im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsinstrument und Untersuchungsobjekt	WiSta	11/80			
Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	WiSta	5/83			
Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung	WiSta	6/53			
Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	Fachs. 4/5. 7 WiSta	ein(84) 12/83			
Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe - Möglichkeiten und Grenzen Methode der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe	WiSta	1/85			
Investitionen 1976 im Produzierenden Gewerbe	WiSta	11/77			
Personalkosten im Produzierenden Gewerbe 1978	WiSta	10/78			
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1981	WiSta	5/81			
Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	WiSta	7/83			
	WiSta	10/84			

1) Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Strukturdaten nach Ländern, Gemeinde- größenklassen und Großstädten	Heft 3	
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhaupt- gewerbe	WiSta	6/80	Gebäude und Wohnungen nach Baualter, Größe und Aus- stattung	Heft 4	
Unternehmens- und Investitionserhebung im Baue- gewerbe 1978	WiSta	8/80	Wohnungen nach Baualter der Gebäude, Ausstattung und Besitzverhältnis	Heft 5	
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	WiSta	8/79	Wohnungen und Wohngelegenheiten nach Raumzahl, Belegung und Ausstattung, Öffentliche Förderung	Heft 6	
Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragsengangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980	WiSta	8/83	Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden nach Mierte, Ausstattung und Größe der Wohnung	Heft 7	
Geräteinsatz im Bauhauptgewerbe 1950 bis 1981	WiSta	11/82	Wohnparteien nach ihrer Unterbringung, sozialer Stellung und Personenzahl	Heft 8	
			Ausgewählte Strukturdaten nach Stadtregionen	Sonderheft	
Energie- und Wasserversorgung			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung			Zum Konzept der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	5/68
Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft	1)	m,j(85)	Das Programm der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	10/68
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	Fachs. 4/6.1	j(84)	Erfahrungen der Zähler bei der Gebäude- und Wohnungs- zählung	WiSta	9/69
Stromerzeugung und -versorgung	Fachs. 4/2.1	m	Die Wohnsituation in größeren Städten	WiSta	9/69
	Fachs. 4/4.1.1	m ² ,j(85)	Gebäude, Wohnungen, Wohnparteien	WiSta	5/70
Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/6.4	j(84)	Gebäude und Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung	WiSta	8/70
Stromverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1	m ² ,j(85)	Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung	WiSta	7/71
	WiSta (Tab)	m	Wohnungen nach Besitzverhältnis, Belegung und öffent- licher Förderung	WiSta	11/70
Gaserzeugung	Fachs. 4/2.1	m	Eigentumswohnungen	WiSta	12/71
Gasverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Ge- werbe	Fachs. 4/4.1.1	m ² ,j(85)	Struktur und Ausstattung der Zweitwohnungen	WiSta	9/71
	WiSta (Tab)	m	Wohnungsbelegung	WiSta	11/71
Kohleverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Ge- werbe	Fachs. 4/4.1.1	m ² ,j(85)	Wohnparteien in Wohnungen und Wohngelegenheiten	WiSta	11/70
	WiSta (Tab)	m	Die Wohngelegenheiten und ihre Bewohner	WiSta	5/72
Heizölherzeugung	Fachs. 4/4.1.1	m ² ,j(85)	Unterbringung und soziale Schichtung der Wohnparteien	WiSta	12/71
	WiSta (Tab)	m	Wohnverhältnisse der großen Haushalte	WiSta	1/72
Heizölverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1	m ² ,j(85)	Wohnverhältnisse junger Ehepaare	WiSta	11/71
	WiSta (Tab)	m	Wohnverhältnisse der älteren Menschen	WiSta	10/71
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraft- werken für die öffentliche Versorgung	Fachs. 19/2.1	4j(79)	1 %-Wohnungsstichprobe 1978		
	Fachs. 19/2.2	2j(83)	Ergebnisse	Fachserie 5	ein
Ausgewählte Einzelbeiträge			Grundlagen der Erhebung	Heft 1	
Entwicklung der industriellen Kraftwirtschaft	WiSta	10/81	Ausgewählte Strukturdaten	Heft 2	
Entwicklung der Energie- und Wasserversorgung	WiSta	6/83	Gebäude und Wohneinheiten - Struktur, Belegung, Modernisierung	Heft 3	
Stromwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	11/84	Wohnungsmiete und Mietbelastung der Haushalte	Heft 4	
Weiterentwicklung der Energiestatistik	WiSta	7/85	Wohnungsvergütung der Haushalte und Familien	Heft 5	
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	WiSta	6/84	Wohnumfeld - Infrastrukturversorgung und Umwelt- einflüsse	Heft 6	
Handwerk			Ausgewählte Einzelbeiträge³⁾		
Laufende Berichterstattung			Zum Konzept der Wohnungsstichprobe 1978	WiSta	7/77
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	Fachs. 4/7.1	vj	Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen	WiSta	5/80
	WiSta (Tab)	vj	Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978	WiSta	1/81
	WiSta	j(4/86)	Haushalte von Wohngeldbeziehern im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte	WiSta	3/82
Ausgewählte Einzelbeiträge			Bautätigkeit		
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979	Fachs. 4/5. 3	ein(79)	Laufende Berichterstattung		
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	WiSta	12/79	Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Über- hang, Abgänge)	Fachs. 5/1*)	j(84)
Kostenstruktur im Handwerk (1978)	WiSta	12/80		WiSta (Tab)	m
Fachstatistiken				WiSta	j(4/85)
Laufende Berichterstattung			Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit - Ergeb- nisse der Baugenehmigungsstatistik nach siedlungsstruk- turellen Gemeindetypen	Fachs. 5/2	j(84)
Eisen und Stahl	Fachs. 4/8.1	m,vj	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	WiSta	j(10/84)
Düngemittelversorgung	Fachs. 4/8.2	m,j(85)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Baustatistische Reihen 1960 bis 1980	Fachs. 5/5. 1	ein(80)
Entwicklung der Eisen- und Stahlindustrie	WiSta	9/84	Erste Ergebnisse der neuen Bautätigkeitsstatistik (1979)	WiSta	10/80
Düngemittelerzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1982/83	Fachs. 4/5. 8	ein(83)	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirt- schaft 1977 bis 1982	Fachs. 5/5. 4	unr(82)
	WiSta	11/83	Neugestaltung der Bewilligungsstatistik im sozialen Wohnungsbau	WiSta	3/75
			Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	Fachs. 5/5. 3	ein(80)
			Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau	WiSta	10/82
				WiSta	4/82
10 Bautätigkeit und Wohnungen			Wohnungen		
Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968			Laufende Berichterstattung		
Ergebnisse	Fachserie 5	ein	Bestand an Wohnungen	Fachs. 5/3	j(84)
Methodische Grundlagen	Heft 1		Wohngeld	Fachs. 13/4	unr(8/79)
Ausgewählte Strukturdaten nach Kreisen	Heft 2			WiSta	j(84)
				WiSta	j(9/85)

1) Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung.
2) Die Energieangaben werden vierteljährlich nachgewiesen.

3) Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«.
4) Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
-----------------------	-------------------	------------------------------------	-----------------------	-------------------	------------------------------------

Ausgewählte Einzelbeiträge

Gebäude- und wohnungsstatistische Fragen im Rahmen der Volkszählung 1981 ¹⁾ – Stand der Vorbereitung Anfang 1979	WiSta	5/79
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1976	WiSta	8/77
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	WiSta	3/79
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962	WiSta	5/76
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977	WiSta	3/79
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung	WiSta	11/75
Tätigkeit der Wohngeldbewilligungsstellen und Wohngeldansprüche 1976	WiSta	5/77
Empfänger von Wohngeld in öffentlich geförderten und nicht öffentlich geförderten Wohnungen (1975)	WiSta	5/77
Entwicklung des Wohngelds nach der Fünften Wohngeldnovelle	WiSta	2/83
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1980 – Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung	WiSta	11/82
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 – Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung	WiSta	12/83
Die Wohnsituation der Haushalte 1982	Fachs. 5/S. 5	ein(82)
Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	Fachs. 5/S. 6	ein(82)

Gastgewerbe

Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	Fachs. 6/4.1	m
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	Fachs. 6/4 S. 1	ein(83)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	Fachs. 6/4.2	j(83)
Warensortiment im Gastgewerbe	Fachs. 6/4.3	unr(80)

Ausgewählte Einzelbeiträge

Reduzierte Stichproben – dargestellt am Beispiel der Erhebung im Handel und Gastgewerbe	WiSta	7/71
Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergänzungserhebungen – dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzahlung 1968/69	WiSta	12/73
Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	WiSta	11/78
Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes	WiSta	10/84
Wegweiser zu Statistiken über das Gastgewerbe	WiSta	6/84

Sonstiger Handel

Warenverkehr mit Berlin (West)	Fachs. 6/5	j(85)
	WiSta (Tab)	m
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	Fachs. 6/6	m,j(85)
	WiSta (Tab)	m
	WiSta	j(2/85)

Reiseverkehr

Laufende Berichterstattung

Beherbergung im Reiseverkehr	Fachs. 6/7.1	m
Beherbergungskapazität	Fachs. 6/7.2	6j(81)
	WiSta	unr(3/84)
Urlaubs- und Erholungsreisen	Fachs. 6/7.3	j(82)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	Fachs. 6/7.4	j(85)

Ausgewählte Einzelbeiträge

Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	WiSta	12/80
Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	WiSta	10/80
Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1979/80	WiSta	12/81

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Ergebnisse	Fachserie 6	ein
Großhandel		
Unternehmen des Großhandels	Heft 1	
Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels	Heft 2	
Arbeitsstätten des Großhandels	Heft 3	
Handelsvermittlung		
Unternehmen der Handelsvermittlung	Heft 1	
Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung	Heft 2	
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung	Heft 3	
Einzelhandel		
Unternehmen des Einzelhandels	Heft 1	
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels	Heft 2	
Arbeitsstätten des Einzelhandels	Heft 3	
Ladengeschäfte des Einzelhandels	Heft 4	
Gastgewerbe		
Unternehmen des Gastgewerbes	Heft 1	
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes	Heft 2	

Ausgewählte Einzelbeiträge

Methode der Zählung und erste Ergebnisse für Unternehmen	WiSta	12/80
Erste Ergebnisse für Arbeitsstätten	WiSta	5/82

Handel und Gastgewerbe

Laufende Berichterstattung

Großhandel		
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	Fachs. 6/1.1	m
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	Fachs. 6/1 S. 1	ein(83)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	Fachs. 6/1.2	j(83)
Warenortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	Fachs. 6/1.3	unr(80)
Handelsvermittlung		
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	Fachs. 6/2	j(83)
Einzelhandel		
Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	Fachs. 6/3.1	m
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	Fachs. 6/3 S. 1	ein(83)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	Fachs. 6/3.2	j(83)
Warenortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	Fachs. 6/3.3	unr(79)

12 Außenhandel

Außenhandel insgesamt

Laufende Berichterstattung

Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	Fachs. 7/1	m,j(84)
	WiSta	v,j(1/86)
Ausgewählte Einzelbeiträge		
Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980	WiSta	2/74, 4/75
	Fachs. 7/S. 3	unr(83)
	WiSta	2/84
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ²⁾ 1976 bis 1985	Fachs. 7/S. 4	unr(85)

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

nach Warennummern	Fachs. 7/2	m
Indexwerte, Durchschnittswerte, Volumenwerte	Fachs. 7/1	m,j(84)
nach Waren- und Ländergruppen	Fachs. 7/1	m,j(84)
	Fachs. 7/3	hj
	WiSta (Tab)	m
	WiSta	vj(2/86)
nach Investitions- und Verbrauchsgütern	Fachs. 7/1	m,j(84)
nach dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik	Fachs. 7/1	m,j(84)
nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken	Fachs. 7/7	j(85)
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ²⁾	Fachs. 7/1	m,j(84)
	Fachs. 7/8	j(84)
nach Einkaufs- und Käuferländern	Fachs. 7/1	m,j(84)
	Fachs. 7/3	hj
nach Herstellungs- und Verbrauchsländern	Fachs. 7/1	m,j(84)
	Fachs. 7/3	hj
	WiSta (Tab)	m
	WiSta	j(2/86)

¹⁾ Die Zählung war zunächst für 1981, dann für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung ausgesetzt. Nach dem 1985 verabschiedeten Volkszählungsgesetz findet die Zählung nun am 25. 5. 1987 statt.

²⁾ Außerdem jährliche Nachweise mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in englischer Sprache unter dem Titel »Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II) – Special Tradex«.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	Fachs. 7/3.1	j(84)	Seeschifffahrt		
Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	Fachs. 7/3.2	j(85)	Zusammenfassender Überblick	WiSta	unr(7/77)
Außenhandel mit den Entwicklungsländern	Fachs. 7/5.1	j(84)	Bestand an Seeschiffen	Fachs. 8/5	m,j(84)
Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern	WiSta	j(6/85)	Schiffs- und Güterverkehr über See	Fachs. 8/5	m,j(84)
Handel mit den Staatshandelsländern	Fachs. 7/5.2	2j(84)	Güterumschlag in den Seehäfen	WiSta (Tab)	m
Handelswege im Außenhandel	WiSta	j(6/85)	Tonnenkilometrische Leistungen im Seeverkehr	Fachs. 8/5	m,j(84)
Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs; Zollserträge	Fachs. 7/2.1	j(84)	Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	Fachs. 8/5	m,j(84)
			Bordpersonal auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland	Fachs. 8/5	m,j(84)
Generalhandel			Luftverkehr		
nach Warengruppen	Fachs. 7/1	m,j(84)	Zusammenfassender Überblick	WiSta	j(3/85)
nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern	Fachs. 7/1	m,j(84)	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Bestand an Luftfahrzeugen	Fachs. 8/6	j(84)
Einfuhr nach Grenzschnitten und Verkehrszweigen	Fachs. 7/1	m,j(84)	Verkehr auf Flugplätzen, Güter- und Personenverkehr mit Luftfahrzeugen, personen- und tonnenkilometrische Leistungen im Luftverkehr	Fachs. 8/6	m,j(84)
Einfuhr nach Zielländern	WiSta	j(7/85)	Personen- und Güterverkehr	WiSta (Tab)	m
Einfuhr und Ausfuhr von Mineralöl	Fachs. 7/4.1	m			
Sonstiger Außenhandel			Rohrfernleitungen		
Lagerverkehr	Fachs. 7/1	m,j(84)	Güterverkehr in Rohrfernleitungen (rohes Erdöl)	WiSta (Tab)	m
Veredelungsverkehr	Fachs. 7/2.1	j(84)			
	Fachs. 7/1	m,j(84)	Verkehrsunfälle		
	Fachs. 7/2	m	Bahnbetriebsunfälle	Fachs. 8/2	j(84)
	Fachs. 7/2.1	j(84)	Straßenverkehrsunfälle	Fachs. 8/3.3	m,j(84)
	Fachs. 7/3	h		WiSta (Tab)	m
	Fachs. 7/6	j(84)	Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen	WiSta	j(3/84)
			Flugbetriebsunfälle	Fachs. 8/4	j(84)
				Fachs. 8/6	j(84)
				WiSta	j(3/85)
13 Verkehr			14 Geld und Kredit, Versicherungen		
Verkehrswirtschaft aller Verkehrswege			Geld und Kredit		
Verkehrswirtschaft	WiSta	j(4/84)	Laufende Berichterstattung		
Personen- und Güterverkehr	WiSta (Tab)	m	Geldvolumen, Währungsreserven, Kredite und Einlagen	WiSta (Tab)	m
Güterverkehr der Verkehrswege	Fachs. 8/1	v,j(84)	Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	WiSta	j(4/84)
			Bauspargeschäft	WiSta	j(9/85)
Eisenbahnverkehr			Aktienmärkte	Fachs. 9/2	m
Unternehmen, Beschäftigte, Einnahmen und Bestände an Fahrzeugen und Verkehrseinrichtungen	Fachs. 8/2	m,j(84)		WiSta (Tab)	m
Personen- und Güterverkehr	WiSta	j(9/85)	Ausgewählte Einzelbeiträge	WiSta	j(1/86)
	WiSta (Tab)	m	Anlageformen der vermögenswirksamen Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz	WiSta	12/74
	WiSta	j(9/85)	Vermögenswirksames Sparen 1977	WiSta	12/79
Straßenverkehr			Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1965, 1972 und 1980	WiSta	6/67,12/74,1/84
Laufende Berichterstattung	Fachs. 8/3.1	unr(76)	Index der Aktienkurse - Lange Reihen -	Fachs. 9/2 S. 1	ein(85)
Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	WiSta	unr(12/77)			
Bestand an Kraftfahrzeugen	WiSta (Tab)	h	15 Rechtspflege		
Zulassungen von Kraftfahrzeugen	WiSta (Tab)	m	Laufende Berichterstattung		
Unternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Bestand an Fahrzeugen im Straßenpersonenverkehr	Fachs. 8/3.2	j(84)	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	Fachs. 10/1	j(84)
Betriebs- und Verkehrsleistungen sowie Einnahmen im Straßenpersonenverkehr	WiSta	j(8/85)	Zivilgerichte und Strafgerichte	Fachs. 10/2	j(81)
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	Fachs. 8/3.2	v,j(84)	Strafverfolgung	Fachs. 10/3	j(84)
	WiSta	j(8/85)	Strafvollzug	Fachs. 10/4	j(84)
	WiSta (Tab)	m	Bewährungshilfe	Fachs. 10/5	j(84)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Straßennetz am 1. 1. 1976	WiSta	8/77	Straffälligkeit 1955 bis 1977	WiSta	8/79
Öffentliche Ausgaben für Straßen 1975	WiSta	2/78			
Güterverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978	WiSta	8/80	16 Bildung und Kultur		
Alkohol und Straßenverkehr	WiSta	12/84	Gesamtüberblick		
Binnenschifffahrt			Bildung im Zahlenspiegel	1)	j(86)
Zusammenfassender Überblick	WiSta	j(7/85)	Schüler, Auszubildende und Studenten 1983/84	WiSta	unr(12/84)
Bestand an Binnenschiffen	Fachs. 8/4	j(84)			
Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen	Fachs. 8/4	m,j(84)	Schulen		
Güterumschlag in Binnenhäfen	WiSta (Tab)	m	Laufende Berichterstattung		
Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Transportkapazität der Binnenschifffahrt	Fachs. 8/4	m,j(84)	Allgemeines Schulwesen	Fachs. 11/1	j(84)
Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen	WiSta	j(4/85)	Berufliches Schulwesen	Fachs. 11/2	j(84)
	Fachs. 8/4	m,j(84)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
	WiSta (Tab)	m	Besuch von Krankenpflegeschulen	WiSta	1/86

1) Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Berufliche Bildung			Schwangerschaftsabbrüche		
Gesamtergebnisse	Fachs. 11/3	j(84)	Schwangerschaftsabbrüche	Fachs. 12/3	j(85)
Auszubildende	WiSta	j(9/85)	Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methode einer neuen Bundesstatistik –	WiSta	j(7/85)
Hochschulen			Medizinische Versorgung		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Studenten an Hochschulen	Fachs. 11/4.1	semesterweise	Berufe des Gesundheitswesens	Fachs. 12/5	j(84)
Wintersemester	WiSta	semesterweise	Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung) ..	WiSta	unr(3/83)
Sommersemester	WiSta	(5/86)	Ausgewählte Einzelbeiträge	Fachs. 12/6	j(83)
Prüfungen an Hochschulen	Fachs. 11/4.2	unr(10/82)	Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1983	WiSta	j(6/85)
Prüfungen an Hochschulen	WiSta	j(84)	Ausgaben für Gesundheit 1983	Fachs. 12/S. 2	unr(83)
Personal an Hochschulen	Fachs. 11/4.4	unr(5/85)	Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	WiSta	9/85
Finanzen der Hochschulen	Fachs. 11/4.5	j(83)	Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	WiSta	1/80
Ausgewählte Einzelbeiträge		j(8/85)		WiSta	6/78
Deutsche Studienanfänger 1975 bis 1982	WiSta	11/83	18 Sozialleistungen		
Prüfungen an Hochschulen (1977 bis 1981)	WiSta	5/83	Sozialversicherung		
Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen ..	WiSta	8/85	Laufende Berichterstattung		
Deutsche Studenten im Ausland	WiSta	12/85	Gesetzliche Krankenversicherung	Fachs. 13/1	unr(82)
Habilitationen 1983	WiSta	2/85	Rentenversicherung der Arbeitnehmer	WiSta (Tab)	m
Personal an Hochschulen 1972 bis 1980	WiSta	4/82	Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe	Fachs. 13/1	unr(82)
Erfassung der Hochschulfinanzen nach dem Hochschulstatistikgesetz	WiSta	1/76	Ausgewählte Einzelbeiträge	WiSta (Tab)	m
Forschung			Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (1977)	WiSta	6/78
Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten	WiSta	10/77	Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	WiSta	3/81
Ausbildungsförderung			Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	WiSta	2/84
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	Fachs. 11/7	j(84)	Soziale Hilfen und Dienste		
Presse und Filmwirtschaft			Laufende Berichterstattung		
Laufende Berichterstattung			Sozialhilfe	Fachs. 13/2	j(83)
Presse	Fachs. 11/5	j(83)	Aufwand	WiSta	j(12/85)
Filmwirtschaft	WiSta	j(7/85)	Empfänger	WiSta	j(2/86)
Ausgewählte Einzelbeiträge		2j(83)	Jugendhilfe		
Der Aufbau einer Pressestatistik	WiSta	2j(12/85)	Erzieherische Hilfe und Aufwand	Fachs. 13/6.1	j(83)
Der Aufbau einer Statistik der Filmwirtschaft	WiSta	5/77	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	WiSta	j(7/85)
Anzeigenblätter 1982	WiSta	4/75	Einrichtungen und tätige Personen	Fachs. 13/6.2	4j(82)
17 Gesundheitswesen			Wohngeld	Fachs. 13/6.3	j(82)
Gesamtergebnisse			Ausgewählte Einzelbeiträge	WiSta	j(3/85)
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(83)	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt ..	Fachs. 13/4	j(84)
Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 1981	Fachs. 13/S. 6	ein(81)
Laufende Berichterstattung			Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	WiSta	3/83
Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2	j(84)	Hilfe zur Pflege	Fachs. 13/S. 7	ein(82)
Tuberkulose	WiSta	unr(6/79)	Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	WiSta	4/84
Todesursachen	WiSta	unr(2/86)	Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977 ..	Fachs. 13/S. 5	ein(77)
Ausgewählte Einzelbeiträge		j(84)	Einrichtungen der Jugendhilfe 1976	WiSta	10/79
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	Fachs. 12/S. 3	unr(82)	Kindertagesstätten 1963 bis 1975	WiSta	3/80
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	WiSta	2/83	Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	WiSta	1/78
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	4/84	Kriegsopferversorgung		
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	WiSta	11/79	Kriegsopferfürsorge	Fachs. 13/3	j(84)
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	WiSta	5/74	Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	WiSta	j(11/85)
18 Gesundheitswesen			Behinderte, Rehabilitation		
Gesamtergebnisse			Laufende Berichterstattung		
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(83)	Behinderte	Fachs. 13/5.1	2j(83)
Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen			Behinderte 1983	WiSta	2j(2/85)
Laufende Berichterstattung			Rehabilitationsmaßnahmen	Fachs. 13/5.2	j(83)
Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2	j(84)	Ausgewählte Einzelbeiträge	WiSta	j(10/85)
Tuberkulose	WiSta	unr(6/79)	Strukturdaten über Behinderte (1976)	WiSta	3/79
Todesursachen	WiSta	unr(2/86)	Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (1976)	WiSta	8/78
Ausgewählte Einzelbeiträge		j(84)	18 Sozialleistungen		
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	Fachs. 12/S. 3	unr(82)	Sozialversicherung		
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	WiSta	2/83	Laufende Berichterstattung		
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	4/84	Gesetzliche Krankenversicherung	Fachs. 13/1	unr(82)
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	WiSta	11/79	Rentenversicherung der Arbeitnehmer	WiSta (Tab)	m
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	WiSta	5/74	Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe	Fachs. 13/1	unr(82)
17 Gesundheitswesen			Ausgewählte Einzelbeiträge	WiSta (Tab)	m
Gesamtergebnisse			Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (1977)	WiSta	6/78
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(83)	Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	WiSta	3/81
Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen			Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	WiSta	2/84
Laufende Berichterstattung			Soziale Hilfen und Dienste		
Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2	j(84)	Laufende Berichterstattung		
Tuberkulose	WiSta	unr(6/79)	Sozialhilfe	Fachs. 13/2	j(83)
Todesursachen	WiSta	unr(2/86)	Aufwand	WiSta	j(12/85)
Ausgewählte Einzelbeiträge		j(84)	Empfänger	WiSta	j(2/86)
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	Fachs. 12/S. 3	unr(82)	Jugendhilfe		
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	WiSta	2/83	Erzieherische Hilfe und Aufwand	Fachs. 13/6.1	j(83)
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	4/84	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	WiSta	j(7/85)
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	WiSta	11/79	Einrichtungen und tätige Personen	Fachs. 13/6.2	4j(82)
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	WiSta	5/74	Wohngeld	WiSta	4j(1/85)
18 Gesundheitswesen			Ausgewählte Einzelbeiträge	Fachs. 13/6.3	j(82)
Gesamtergebnisse			Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt ..	WiSta	j(3/85)
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(83)	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 1981	Fachs. 13/4	j(84)
Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen			Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	Fachs. 13/S. 6	ein(81)
Laufende Berichterstattung			Hilfe zur Pflege	WiSta	3/83
Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2	j(84)	Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	Fachs. 13/S. 7	ein(82)
Tuberkulose	WiSta	unr(6/79)	Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977 ..	WiSta	4/84
Todesursachen	WiSta	unr(2/86)	Einrichtungen der Jugendhilfe 1976	Fachs. 13/S. 5	ein(77)
Ausgewählte Einzelbeiträge		j(84)	Kindertagesstätten 1963 bis 1975	WiSta	10/79
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	Fachs. 12/S. 3	unr(82)	Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	WiSta	3/80
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	WiSta	2/83	Kriegsopferversorgung		
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	4/84	Kriegsopferfürsorge	Fachs. 13/3	j(84)
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	WiSta	11/79	Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	WiSta	j(11/85)
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	WiSta	5/74	Behinderte, Rehabilitation		
17 Gesundheitswesen			Laufende Berichterstattung		
Gesamtergebnisse			Behinderte	Fachs. 13/5.1	2j(83)
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(83)	Behinderte 1983	WiSta	2j(2/85)
Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen			Rehabilitationsmaßnahmen	Fachs. 13/5.2	j(83)
Laufende Berichterstattung			Ausgewählte Einzelbeiträge	WiSta	j(10/85)
Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2	j(84)	Strukturdaten über Behinderte (1976)	WiSta	3/79
Tuberkulose	WiSta	unr(6/79)	Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (1976)	WiSta	8/78
Todesursachen	WiSta	unr(2/86)	18 Sozialleistungen		
Ausgewählte Einzelbeiträge		j(84)	Sozialversicherung		
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	Fachs. 12/S. 3	unr(82)	Laufende Berichterstattung		
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	WiSta	2/83	Gesetzliche Krankenversicherung	Fachs. 13/1	unr(82)
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	4/84	Rentenversicherung der Arbeitnehmer	WiSta (Tab)	m
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	WiSta	11/79	Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe	Fachs. 13/1	unr(82)
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	WiSta	5/74	Ausgewählte Einzelbeiträge	WiSta (Tab)	m
18 Gesundheitswesen			Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (1977)	WiSta	6/78
Gesamtergebnisse			Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	WiSta	3/81
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(83)	Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	WiSta	2/84
Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen			Soziale Hilfen und Dienste		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2	j(84)	Sozialhilfe	Fachs. 13/2	j(83)
Tuberkulose	WiSta	unr(6/79)	Aufwand	WiSta	j(12/85)
Todesursachen	WiSta	unr(2/86)	Empfänger	WiSta	j(2/86)
Ausgewählte Einzelbeiträge		j(84)	Jugendhilfe		
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	Fachs. 12/S. 3	unr(82)	Erzieherische Hilfe und Aufwand	Fachs. 13/6.1	j(83)
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	WiSta	2/83	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	WiSta	j(7/85)
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	4/84	Einrichtungen und tätige Personen	Fachs. 13/6.2	4j(82)
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	WiSta	11/79	Wohngeld	WiSta	4j(1/85)
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	WiSta	5/74	Ausgewählte Einzelbeiträge	Fachs. 13/6.3	j(82)
17 Gesundheitswesen			Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt ..	WiSta	j(3/85)
Gesamtergebnisse			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 1981	Fachs. 13/4	j(84)
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(83)	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	Fachs. 13/S. 6	ein(81)
Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen			Hilfe zur Pflege	WiSta	3/83
Laufende Berichterstattung			Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	Fachs. 13/S. 7	ein(82)
Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2	j(84)	Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977 ..	WiSta	4/84
Tuberkulose	WiSta	unr(6/79)	Einrichtungen der Jugendhilfe 1976	Fachs. 13/S. 5	ein(77)
Todesursachen	WiSta	unr(2/86)	Kindertagesstätten 1963 bis 1975	WiSta	10/79
Ausgewählte Einzelbeiträge		j(84)	Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	WiSta	3/80
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	Fachs. 12/S. 3	unr(82)	Kriegsopferversorgung		
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	WiSta	2/83	Kriegsopferfürsorge	Fachs. 13/3	j(84)
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	4/84	Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	WiSta	j(11/85)
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	WiSta	11/79	Behinderte, Rehabilitation		
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	WiSta	5/74	Laufende Berichterstattung		
18 Gesundheitswesen			Behinderte	Fachs. 13/5.1	2j(83)
Gesamtergebnisse			Behinderte 1983	WiSta	2j(2/85)
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(83)	Rehabilitationsmaßnahmen	Fachs. 13/5.2	j(83)
Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen			Ausgewählte Einzelbeiträge	WiSta	j(10/85)
Laufende Berichterstattung			Strukturdaten über Behinderte (1976)	WiSta	3/79
Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2	j(84)	Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (1976)	WiSta	8/78
Tuberkulose	WiSta	unr(6/79)	18 Sozialleistungen		
Todesursachen	WiSta	unr(2/86)	Sozialversicherung		
Ausgewählte Einzelbeiträge		j(84)	Laufende Berichterstattung		
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	Fachs. 12/S. 3	unr(82)	Gesetzliche Krankenversicherung	Fachs. 13/1	unr(82)
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	WiSta	2/83	Rentenversicherung der Arbeitnehmer	WiSta (Tab)	m
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	4/84	Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe	Fachs. 13/1	unr(82)
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	WiSta	11/79	Ausgewählte Einzelbeiträge	WiSta (Tab)	m
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	WiSta	5/74	Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (1977)	WiSta	6/78
17 Gesundheitswesen			Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	WiSta	3/81
Gesamtergebnisse			Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	WiSta	2/84
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(83)	Soziale Hilfen und Dienste		
Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen			Laufende Berichterstattung		
Laufende Berichterstattung			Sozialhilfe	Fachs. 13/2	j(83)
Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2	j(84)	Aufwand	WiSta	j(12/85)
Tuberkulose	WiSta	unr(6/79)	Empfänger	WiSta	j(2/86)
Todesursachen	WiSta	unr(2/86)	Jugendhilfe		
Ausgewählte Einzelbeiträge		j(84)	Erzieherische Hilfe und Aufwand	Fachs. 13/6.1	j(83)
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	Fachs. 12/S. 3	unr(82)	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	WiSta	j(7/85)
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	WiSta	2/83	Einrichtungen und tätige Personen	Fachs. 13/6.2	4j(82)
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	4/84	Wohngeld	WiSta	4j(1/85)
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	WiSta	11/79	Ausgewählte Einzelbeiträge	Fachs. 13/6.3	j(82)
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	WiSta	5/74	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt ..	WiSta	j(3/85)
18 Gesundheitswesen			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 1981	Fachs. 13/4	j(84)
Gesamtergebnisse			Einmalige Leistungen		

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
19 Finanzen und Steuern			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Öffentliche Haushalte			Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens . . .	WiSta	1/55
Laufende Berichterstattung			Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968	WiSta	8/73
Öffentliche Haushaltsplanungen	WiSta	j(5/86)	Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes . . .	WiSta	8/70
Finanzplanung von Bund und Ländern	WiSta	j(1/86)	Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	WiSta	12/67
Kommunale Finanzplanungen	WiSta	j(4/86)			
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	Fachs. 14/2	vj			
	WiSta	hj(4/86)			
Rechnungsergebnisse			20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung		
des öffentlichen Gesamthaushalts	Fachs. 14/3.1	j(83)	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978	Fachs. 15	unr
der kommunalen Haushalte	Fachs. 14/3.3	j(83)	Ergebnisse		
der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	Fachs. 14/3.4	j(83)	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten lang- lebigem Gebrauchsgütern	Heft 1	
für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	Fachs. 14/3.5	j(83)	Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte . . .	Heft 2	
Steuerhaushalt	Fachs. 14/4	vj	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus	Heft 3	
	WiSta	unr(6/81)	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	Heft 4	
Bund und Länder	WiSta (Tab)	m	Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	Heft 5	
Gemeinden	WiSta (Tab)	vj	Einkommensverteilung und Einkommensbeziehler in privaten Haushalten	Heft 6	
Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden	Fachs. 14/2	vj	Aufgabe, Methode und Durchführung	Heft 7	
	Fachs. 14/5	j(84)			
	WiSta	j(6/85)			
Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte, Nettokreditaufnahme, fundierte Schulden, Gemeinde-steuern	Fachs. 14/2	vj	Ausgewählte Einzelbeiträge		
	WiSta (Tab)	vj	Probleme der Erfassung von Vermögensbeständen privater Haushalte in Einkommens- und Verbrauchsstichproben	WiSta	4/81
Ausgewählte Einzelbeiträge			Haushalte mit ausgewählten staatlichen Transferzahlungen 1978	WiSta	8/81
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik	WiSta	10/84	Personen mit ausgewählten staatlichen Transferzahlungen 1978	WiSta	9/81
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen	WiSta	9/84	Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1978	WiSta	9/82
Kommunalfinanzen 1950 bis 1980	WiSta	1/82	Einkommenserzielung und -verwendung 1978 nach Haushaltsgruppen	WiSta	11/82
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981	WiSta	2/83	Nichterwerbstätigenhaushalte im Jahr 1978	WiSta	1/83
Hochschulfinanzen 1983	WiSta	8/85	Ausgewählte Aufwendungen für den Privaten Verbrauch 1978	WiSta	4/83
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1977 bis 1981	WiSta	9/83	Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1978	WiSta	8/83
Ausgaben für Gesundheit 1983	WiSta	9/85	Genauigkeit von Einkommensangaben in Abhängigkeit von der Art der statistischen Erfassung (Dargestellt am Beispiel der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978)	WiSta	10/83
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	WiSta	1/80	Zusätzliche öffentliche und betriebliche Altersversorgung 1978	WiSta	10/83
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	WiSta	2/84	Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	WiSta	1/85
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	WiSta	12/85			
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976	Fachs. 14/4.5.1	ein(76)	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983	Fachs. 15	unr
Finanzen der Europäischen Gemeinschaften	WiSta	9/85	Ergebnisse		
			Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten lang- lebigem Gebrauchsgütern	Heft 1	
Personal			Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte . . .	Heft 2	
Laufende Berichterstattung			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Personal des öffentlichen Dienstes	Fachs. 14/6	j(84)	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (Methode)	WiSta	6/82
	WiSta	j(10/85)	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten lang- lebigem Gebrauchsgütern im Januar 1983	WiSta	4/84
Personal im Bundesdienst	WiSta	j(1/86)	Struktur privater Haushalte im Januar 1983 nach dem Grundinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	WiSta	4/84
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	WiSta	j(6/85)	Wohnungsmieter und Wohnungsmieten im Januar 1983	WiSta	5/84
			Beteiligung der 55- bis unter 65jährigen am Erwerbsleben im Januar 1983	WiSta	10/84
Ausgewählte Einzelbeiträge			Geldvermögen privater Haushalte Ende 1983	WiSta	5/85
Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977	WiSta	7/79	Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1983	WiSta	8/85
Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	WiSta	12/82	Ausgewählte Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte Ende 1983	WiSta	11/85
			Grundvermögen privater Haushalte Ende 1983	WiSta	12/85
Steuern			Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Einkommensteuer	Fachs. 14/7.1	3j(80)	Laufende Wirtschaftsrechnungen	WiSta	j(6/85)
	WiSta	3j(11/84)	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	Fachs. 15/1	vj,j(84)
Körperschaftsteuer	Fachs. 14/7.2	3j(80)			
Lohnsteuer	Fachs. 14/7.3	3j(80)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
	WiSta	3j(7/83)	Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	WiSta	6/72
Vermögensteuer	Fachs. 14/7.4	3j(80)	Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	WiSta	8/65
	WiSta	3j(6/84)			
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	Fachs. 14/7.5.1	3j(80)			
	WiSta	3j(12/84)			
Einheitswerte des Grundvermögens	Fachs. 14/7.5.2	unr(64)			
Umsatzsteuer	Fachs. 14/8	2j(82)			
	WiSta	2j(7/84)			
Verbrauchssteuern	WiSta (Tab)	m			
Tabaksteuer	Fachs. 14/9.1.1	vj			
	Fachs. 14/9.1.2	j(84)			
Biersteuer	Fachs. 14/9.2.1	m			
	Fachs. 14/9.2.2	j(84)			
Mineralölsteuer	Fachs. 14/9.3	j(84)			
Branntweinmonopol	Fachs. 14/9.4	j(84)			
Schaumweinsteuer	Fachs. 14/9.5	j(84)			
Salzsteuer	Fachs. 14/9.6.3	j(84)			
Zuckersteuer	Fachs. 14/9.6.5	j(85)			
Realsteuervergleich	Fachs. 14/10.1	j(84)			

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	WiSta	10/69	Index der Tariflöhne und Tarifgehälter Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften	Fachs. 16/4.3 WiSta (Tab)	vj vj
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	WiSta	11/78	Landwirtschaft	WiSta Fachs. 16/4.3	j(3/85) vj
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	WiSta	5/74	Ausgewählte Einzelbeiträge	WiSta	j(3/85)
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich - dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	4/83	Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	WiSta	11/74
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	WiSta	10/85	Tariflöhne und Tarifgehälter 1979	WiSta	3/80
Versorgung und Verbrauch			Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	WiSta	8/60
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	WiSta	11/74	Indizes in der Lohnstatistik auf der Basis 1980	WiSta	8/85
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel - Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972 -	WiSta	2/74	22 Preise		
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	WiSta	4/74	Gesamtergebnisse		
Ausgewählte Daten zum Energieverbrauch der privaten Haushalte	WiSta	2/74	Preisentwicklung	WiSta	m,j(1/86)
			Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen	WiSta	11/61
			Qualitätsänderungen und Preisindizes	WiSta	10/63
			Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1980	WiSta	3/83
			Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft		
			Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	Fachs. 17/1 WiSta (Tab)	m,j(84) m
			Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1980	WiSta	9/84
			Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1980	WiSta	2/86
			Preisindizes im Produzierenden Gewerbe		
			Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	Fachs. 17/2 WiSta (Tab)	m,j(85) m
			Index der Grundstoffpreise	Fachs. 17/3 WiSta (Tab)	m,j(85) m
			Zur Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1980	WiSta	4/85
			Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1980	WiSta	3/83
			Preisindizes für Bauwerke		
			Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	Fachs. 17/4 WiSta (Tab)	vj vj
			Kaufwerte für Bauland	Fachs. 17/5 WiSta (Tab)	vj,j(84) vj
			Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1980	WiSta	4/83
			Zur Neuberechnung der Baupreisindizes für Einfamilien-Fertighäuser auf Basis 1980	WiSta	8/82
			Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise		
			Laufende Berichterstattung		
			Index der Großhandelsverkaufspreise	Fachs. 17/6 WiSta (Tab)	m,j(85) m
			Index der Einzelhandelspreise	Fachs. 17/7 WiSta (Tab)	m,j(85) m
			Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	Fachs. 17/7 WiSta (Tab)	m,j(85) m
			Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	Fachs. 17/10	m,j(84)
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Zur Neuberechnung des Index der Großhandelspreise auf Basis 1980	WiSta	11/84
			Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung	WiSta	1/60
			Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976	WiSta	4/80
			Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1980	WiSta	7/84
			Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1980	WiSta	5/85
			Zwischenörtlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 31 Städten	WiSta	6/79
			Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen	WiSta	6/68
			Zur erstmaligen Berechnung von Reisesgeldparitäten	WiSta	4/69
			Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche	WiSta	8/61
21 Löhne und Gehälter					
Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen					
Ergebnisse					
Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	Fachs. 16	unr(78)			
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	WiSta	11/75			
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	WiSta	11/75			
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978	WiSta	8/81			
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978	WiSta	2/83			
Erhebungen über die Arbeitskosten					
Ergebnisse	Fachserie 16				
Aufwendungen der Arbeitgeber im Produzierenden Gewerbe	Heft 1	3j(81)			
Aufwendungen der Arbeitgeber im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	Heft 2	3j(81)			
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1981	WiSta	7/83			
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1981	WiSta	1/84			
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	WiSta	10/78			
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe	WiSta	8/84			
Tatsächliche Arbeitsverdienste					
Laufende Berichterstattung					
Industrie und Handel	WiSta (Tab)	vj			
Arbeiter	WiSta	j(11/85)			
Angestellte	Fachs. 16/2.1	vj			
Landwirtschaft	Fachs. 16/2.2	vj			
Handwerk	Fachs. 16/1	j(85)			
	Fachs. 16/3	hj			
	WiSta (Tab)	hj			
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattekreis	WiSta	10/73			
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	WiSta	1/75			
Die Neugestaltung der laufenden Verdienstatistik in der Landwirtschaft	WiSta	9/76			
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	WiSta	9/83			
Tariflöhne und -gehälter					
Laufende Berichterstattung					
Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge für					
Tariflöhne	Fachs. 16/4.1	hj			
Tarifgehälter	Fachs. 16/4.2	hj			
Dienstbezüge der Bundesbeamten	Fachs. 16/4.4	unr(86)			

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise			25 Umweltschutz		
Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	Fachs. 17/8 WiSta (Tab)	m,j(85) m	Laufende Berichterstattung		
Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1980	WiSta	9/83	Öffentliche Abfallbeseitigung	Fachs. 19/1.1	2j(82)
			Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	Fachs. 19/1.2	2j(82)
			Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Fachs. 19/2.1	4j(79)
			Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	Fachs. 19/2.2	2j(83)
			Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	Fachs. 19/3	j(83)
Indizes der Verkehrsleistungspreise			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Preise für Verkehrsleistungen	Fachs. 17/9	j(84)	Umweltstatistik – ein Instrument der Umweltplanung	WiSta	4/74
Zur Neuberechnung der Seefrachtenindizes auf Basis 1980	WiSta	8/84	Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	WiSta	6/84
Zur Neuberechnung der Indizes der Post- und Fernmeldegebühren auf Basis 1980	WiSta	8/85	Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland	WiSta	1/85
			Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene	WiSta	9/84
			Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	WiSta	12/85
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen					
Laufende Berichterstattung			Zu Anhang 2 »Internationale Übersichten«		
Konten und Standardtabellen	Fachs. 18/1	j(85)	Allgemeine Auslandsstatistik		
Input-Output-Tabellen	Fachs. 18/2	unr(80)	Zusammenfassende Darstellungen über verschiedene Sachgebiete für ausgewählte Länder	Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik	vj
Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984	Fachs. 18/5, 8	unr(84)	Übersichten über einzelne Länder	Länderberichte	jährlich 72 Berichte
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	WiSta (Tab)	m			
	WiSta	hj,j(3/85)			
	WiSta	j(1/85)			
Sozialprodukt					
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1983	Fachs. 18/S. 6	ein(83)			
Lange Reihen 1950 bis 1984	Fachs. 18/S. 7	ein(84)			
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland					
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	WiSta	6/60			
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	WiSta	10/60			
Das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung	WiSta	12/60			
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	WiSta	1/63			
Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen	WiSta	12/63			
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	9/68			
Zur Behandlung der unterstellten Bankgebühr in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	7/72			
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	WiSta	11/72			
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	WiSta	4/74			
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	12/77			
Einkommen aus Wohnungsvermietung 1960 bis 1977	WiSta	5/78			
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	WiSta	12/78			
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	WiSta	10/79			
Input-Output-Rechnung des Statistischen Bundesamtes	WiSta	8/83			
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982	WiSta	10/83			
Abschreibungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	WiSta	12/83			
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	WiSta	4/84			
Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen (1962 bis 1983)	WiSta	7/84			
Input-Output-Tabellen der Energieströme 1980	WiSta	8/84			
Sozialproduktsberechnungen für die Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1982	WiSta	11/84			
Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	2/85			
Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte	WiSta	2/85			
Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	WiSta	4/85			
Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984	WiSta	6/85			
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich	WiSta	7/85			
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1984	WiSta	8/85			
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 – Ergebnisse einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ab 1979	WiSta	9/85			

1) Entspricht der Reihe 4.1 der früheren Fachserie Auslandsstatistik.

2) Entspricht der Reihe 4.2 der früheren Fachserie Auslandsstatistik.

3) Entspricht der Reihe 5 der früheren Fachserie Auslandsstatistik.

Sachregister

Die *kursiv* gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf den Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, die mit einem * gekennzeichneten auf den Anhang 2 »Internationale Übersichten«.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

A	Seite		Seite		Seite
Abendgymnasien, -realschulen	348	Alter, Altersgruppen		Anlagevermögen	
Abfälle, Abfallarten	565	— Ausländer	68	— Volkswirtschaftliche	
Abfallbeseitigung	565	— Aussiedler	84	Gesamtrechnungen	550
Abgeordnete (Sitze)	86, 90	— Bevölkerung	61, 62, 64, 588, 647*	Apotheken, Apotheker	391, 609
Abgeurteilte	336	— Eheschließende	72	Arbeiter	
Abhängige (Erwerbstätige)	100, 101, 591	— eingebürgerte Personen	69	s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Abiturienten	352, 353	— Erwerbspersonen	97, 98	— Arbeitszeiten	472, 482, 704*
Abschreibungen		— Erwerbstätige	101, 108	— Bauhauptgewerbe	203
— Aktiengesellschaften	129, 130	— Gestorbene	77, 78, 388	— Bergbau und Verarbeitendes	
— Gesellschaften		— Getötete (Straßenverkehr)	306	Gewerbe	174, 175, 594, 595
mit beschränkter Haftung	131	— Mitglieder der Krankenversicherung	398	— Bundespost	305, 436
— Landwirtschaft	145	— Mütter	73	— Eisenbahnen	279, 436
— öffentliche Versorgungs- und		— Säuglinge, gestorbene	78, 390	— Energie- und Wasserversorgung	207
Verkehrsunternehmen	132	— Strafgefangene	343	— öffentlicher Dienst	436
— Volkswirtschaftliche		— Vertriebene	84	— Rentenversicherung	396, 401
Gesamtrechnungen	532	— Verunglückte (Straßenverkehr)	306	— Verdienste	466, 467, 468, 472, 474, 613, 703*, 705*
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	118—124, 172, 201, 208	— Verurteilte	340	Arbeiterstunden s. Arbeitsstunden	
Abtreibungen	335, 384	— Wähler, Wahlberechtigte	89	Arbeitgeberverbände	582
Abwasserbeseitigung	568	— Zu- bzw. Fortgezogene		Arbeitnehmer	
Ackerland	148, 593, 655*	(Wanderungen)	83	s. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Ackerschlepper (Bestand)	146, 592, 664*	Altershilfe für Landwirte	396, 404	Arbeitseinkommen s. Einkommen	
s. a. Maschinenbauerzeugnisse		Aluminium s. NE-Metalle		Arbeitsförderung	396, 405
Adoptionen	408	Ämter, Amtsstellen (Bundespost)	305	Arbeitsgerichte	328, 332
Ärzte	124, 391, 609	Amtsgerichte	329	Arbeitskosten	480, 481
Agrarwirtschaft s. Landwirtschaft		Amtspflegschaften	408	s. a. Gehaltssummen, Lohnsummen, Personalausgaben	
Aktien		Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung		Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	143
— Kurse	319, 320, 694*	— Futterpflanzen	151, 593	Arbeitslose	97, 110, 111, 112, 654*
— Rendite	320	— Gemüse	152	Arbeitslosengeld, -hilfe	405
— Umlauf	318	— Getreide	150, 593, 658*	Arbeitslosenquote	111, 654*
Aktiengesellschaften		— Hackfrüchte	151, 593, 660*	Arbeitslosenversicherung	405
— Bestand	116, 117	— Hopfen	155	Arbeitsproduktivität	
— Bilanzstruktur	126	— Hülsenfrüchte	151, 660*	— Index (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	189
— Dividende,		— Rebfläche	148, 155	— Volkswirtschaftliche	
Dividendensumme	127, 131, 320	Angestellte		Gesamtrechnungen	537
— Erfolgsrechnungen	128	s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		Arbeitsstätten	115
— Finanzierung	130	— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	483	Arbeitsstunden s. a. Arbeitszeiten	
— Kapital	116, 117	— Bauhauptgewerbe	203	— Bauhauptgewerbe	203
— Konkurse, Vergleichsverfahren	133	— Bergbau und		Bergbau und Verarbeitendes	
— Sachanlagen	126, 130	Verarbeitendes Gewerbe	174, 595	Gewerbe	174, 178, 468, 704*
Allgemeine		— Bundespost	305, 436	— Energie- und Wasserversorgung	207
Ortskrankenkassen	385, 398	— Eisenbahnen	279, 436	— Landwirtschaft	474
		— Energie- und			
		Wasserversorgung	207, 594		
		— öffentlicher Dienst	436		
		— Rentenversicherung	396, 401		
		— Verdienste	474, 475, 613		
		Anlageinvestitionen s. Investitionen			
		Anlagevermögen			
		— Aktiengesellschaften	126		
		— öffentliche Versorgungs- und			
		Verkehrsunternehmen	132		

	Seite		Seite		Seite
Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	385, 399	Auslandsvermögen	553, 555	Bahnübergänge	279
Arbeitsunfälle (Versicherung)	400	Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) . .	174, 179	Banken	310, 313
Arbeitsverdienste s. Verdienste		Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	544	s. a. Kreditinstitute	
Arbeitsvermittlung	112	Außenhandel		Bargeldumlauf	310, 606, 693*
Arbeitszeiten s. a. Arbeitsstunden		— Ausfuhr 249, 262, 263, 273, 274, 601, 604, 678*, 681*, 684*, 686*		Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	223
— Angestellte	483	— Ausfuhrländer	268, 269, 272, 678*, 681*, 684*, 686*	Bauernverband	578
— Arbeiter	468, 472, 482, 704*	— Ausfuhrpreise (Index)	516, 677*	Baufertigstellungen	219, 599, 676*
— Erwerbstätige	98, 102	— Ausfuhrüberschuß	249, 268, 601	Baugenehmigungen (Hochbau)	215, 218
Asylbewerber	69	— Ausfuhrwaren	250, 257, 604	Baugewerbe, Bauhauptgewerbe	
Atomenergie	209, 668*	— Durchfuhr	276	— Arbeitsstunden	203
Auflage (Zeitschriften, Zeitungen)	372	— Durchschnittswerte (Index)	251	— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	206
Auftragsbestand (Index)		— Einfuhr	249, 261, 263, 273, 274, 601, 603, 678*, 679*, 683*, 685*	— Auftragseingang (Index im Bauhauptgewerbe)	206
— Bauhauptgewerbe	206	— Einfuhrländer	268, 269, 272, 678*, 679*, 683*, 685*	— Beschäftigte	167, 200, 203, 204, 599, 676*
Auftragseingang (Index)		— Einfuhrpreise (Index)	514, 677*	— Betriebe	203, 204, 599
— Bauhauptgewerbe	206	— Einfuhrüberschuß	268, 601	— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	205
— Verarbeitendes Gewerbe	182	— Einfuhrwaren	250, 253, 603	— Investitionen	167, 202, 564, 619
Ausbaugewerbe s. Baugewerbe		— Generalhandel	274, 275	— Kostenstruktur	201
Ausbildung		— Investitionsgüter	266	— Lohn- und Gehaltssummen	200, 203
— berufliche Bildung	354—356	— Lagerverkehr	276	— Produktionsindex	206
— schulische Ausbildung	348, 350, 352, 697*	— Ländergruppen	264, 683*, 684*	— Produktionswert	201
Ausbildungsförderung	367, 397	— Spezialhandel	249	— Umsatz	167, 200, 203
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		— tatsächliche Werte (Index)	251	— Unternehmen	167, 200, 202
Ausgaben		— Umsatz	602	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	532
— öffentliche Haushalte	418—422, 426, 430, 432, 433, 546, 611, 701*, 702*	— Verbrauchsgüter	261	— Wertschöpfung	201
— private Haushalte	450, 454	— Veredelungsverkehr	276	Bauherrn	215, 219
Ausländer		— Verkehrszweige	275	Baukosten, veranschlagte	215, 219
— Altersgruppen	68	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	544, 718*	Baulandpreise	501
— Arbeitnehmer	105, 109	— Volumen (Index)	249, 266, 677*	Baumaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
— Arbeitslose	110	— Warengruppen	250, 253, 257, 261, 262, 273, 274, 603	Baumschulen	
— Asylbewerber	69	— Welthandel	677*	— Fläche	148
— Aufenthaltsdauer	68	Außenhandelssaldo	249, 268, 601	— Pflanzenbestände	154
— Eheschließungen	71	Außenwanderungen	80, 82	Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
— Erwerbspersonen	98	Aussiedler	84	Baupreise	500, 615, 713*
— Erwerbstätige	98	Aussperrungen	113, 654*	Bausparkassen, -verträge	317, 458
— Familienstand	68	Ausstellungen	245	Bautätigkeit	215, 218, 219, 599, 676*
— Geborene	70, 73	Auszubildende		Bauüberhang	222, 226
— Geschlecht	68	— Ausbildungsbereiche	347, 354, 591	Bauwirtschaft s. Baugewerbe	
— Gestorbene	70	— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	354	Beamte	
— Hochschulprüfungen	363	Autobahnen	283, 605	s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Schüler	349, 351	Autos	283, 688*	— Beschäftigungsbereiche	436
— Staatsangehörigkeit	68	s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		— Bundespost	305
— Studenten	357	B		— Dienstbezüge	433, 484
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	80, 82	BAföG	367, 397	— Eisenbahnen	279
Auslandsgäste (Reiseverkehr)	241, 692*	Bahnhöfe	279	Beamtenbund	583

	Seite		Seite		Seite
Beheizung (Gebäude)	216, 224	Berufsfachschulen	350	Betriebsergebnis (Kostenstruktur)	
Beherbergungsstätten	241	Berufsgenossenschaften	400	— Handelsvertreter und -makler	120
Behinderte	406	Berufskrankheiten	400	— Verkehrsgewerbe	123
Beihilfen (öffentlicher Dienst)	396, 433	Berufsschulen	350, 608	Betriebskrankenkassen	65, 398
Bekleidung		Berufssonderschulen	350	Betrug	337
— Außenhandel	256, 260, 604	Berufsverbände	576	Betten	
— Preise	497, 505, 506, 515, 616	Beschäftigte		— Gastgewerbe	241
— Produktion	199	s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Erwerbstätige, Mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige		— Jugendherbergen	381
Bemessungsgrundlage (Rentenversicherung)	403	— Arbeitsstätten	115	— Krankenhäuser	392, 610, 700*
Benzin		— Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	115	Bevölkerung	
— Preise	493, 498	— Ausländer	109	— administrative Einheiten	53, 54, 58, 60
— Produktion	191, 670*	— Bauhauptgewerbe	115, 167, 200, 203, 204, 599, 676*	— Alter, Altersgruppen	61, 62, 64, 588, 647*
— Versorgung	211, 572	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	115, 167, 169, 174, 175, 176	— Ausländer	68
Bergbauliche Erzeugnisse		— Binnenschifffahrt	297	— Bevölkerungsdichte	52, 53, 588, 629*, 642*
— Außenhandel	254, 258, 261, 262, 603, 604	— Einzelhandel	115, 234, 235	— Bevölkerungsentwicklung, -stand	52, 60, 587, 629*, 642*
— Preise	493, 498, 514, 516, 616, 710*	— Energie- und Wasserversorgung	115, 207	— Bildungsabschluß	346
— Produktion	191, 595, 668*	— Filmwirtschaft	375	— eingebürgerte Personen	69
— Verbrauch	181	— Gast- und Beherbergungs- gewerbe	115, 239	— Erwerbspersonen	97, 652*
— Versorgung	211, 462	— Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	115	— Familienstand	64, 588
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		— Großhandel	115, 228, 230	— Krankenversicherungsschutz	65
s. a. Industrie		— Handelsvermittlung	115, 233	— Nettofortproduktionsrate	70
— Angestellte	174, 594, 595	— Handwerk	212, 598	— Nichterwerbspersonen	97
— Arbeiter	174, 175, 594, 595	— Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	115	— Privathaushalte	66
— Arbeiterstunden	174, 178, 704*	— Landwirtschaft	115	— Religionszugehörigkeit	64
— Arbeitsproduktivität (Index)	189	— Luftverkehr	302	— stabile	70
— Auftragseingang (Index)	182	— Organisationen ohne Erwerbzzweck	115	— Wanderungen	80, 81, 82
— Beschäftigte	167, 169, 174, 175, 176	— Presse	372	Bevölkerungsvorausschätzung (Modelrechnung)	67
— Betriebe	174, 175, 176, 594, 595	— Produzierendes Gewerbe	167	Bewährungsaufsicht, -hilfe	343
— Energieverbrauch	181	— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	105	Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	223
— Exportquote	180	— Straßenverkehr	287	Bibliotheken	377
— Investitionen	167, 168, 210, 564, 619	— Teilzeit-, Vollbeschäftigte	436	Bier s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Kostenstruktur	172	— Verkehr, Nachrichtenübermittlung	115	Biersteuer	424, 447
— Lohn- und Gehalt- summen	169, 178, 180	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	286	Bilanzen	
— Produktion	191, 595, 668*	Besoldungsgruppen (Beamte)	484	— Aktiengesellschaften	126
— Produktionsindex	183	Betriebe		— Bundesbank	311
— Produktionswert	171	— Bauhauptgewerbe	203, 204, 599	— Kreditinstitute	310, 312
— Stromerzeugungsanlagen	209	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	174, 175, 176, 594, 595	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	132
— Umsatz	167, 169, 174, 179, 180	— Forstwirtschaft	138, 139	— publizitätspflichtige Unternehmen	131
— Unternehmen	167, 169	— Handwerk	577, 598	Bildungsabschluß	346, 347, 352, 363
— Unternehmenskonzentration	170	— Hopfenanbau	155	Bildungswesen	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	532, 534	— Landwirtschaft	138, 139, 140, 592	— Ausgaben der öffentlichen Haushalte	422, 428
— Wertschöpfung	171	Betriebseinrichtungen (Bundespost)	305	— berufliche Bildung	354
Berge, Bodenerhebungen	22, 586, 630*	Betriebsergebnis (Kostenstruktur)		— Hochschulen	357, 608
Berlinhandel	246	— Einzelhandel	121	— Schulen, Schüler	348, 608
Berufliche Gliederung, Berufsgruppen		— Gastgewerbe	122	— Studenten	357, 608
— Arbeitslose	112	— Großhandel	119	— Weiterbildung	370
— Erwerbstätige	103	Berufsaufbauschulen	350	Binnenhäfen	296
— Gesundheitswesen	391	Berufsausbildung	354, 356	Binnenhandel s. Einzel-, Großhandel	
Berufsaufbauschulen	350	Berufsausbildung	354, 356	Binnenschifffahrt	
Berufsausbildung	354, 356	— Beschäftigte	297	— Bestand an Schiffen	291, 689*

	Seite
Binnenschifffahrt	
— Frachtsätze	520
— Güterverkehr	278, 292, 605
— Umsatz	297
— Unternehmen	297
— Verkehrsunfälle	306
— Wasserstraßen	23, 24, 291, 295, 302, 587, 634*
Binnenwanderung	81
Blumen	154, 488
Bodennutzung	141, 148, 593, 655*
Bodenschätze (Förderung)	191, 595, 668*
Börsenumsatzsteuer	424
Brandstiftung	337
Branntweinabgabe, -steuer	424, 447
Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle	
Briefsendungen	305
Brot s. Nahrungs- und Genußmittel	
Brücken s. Stahlbauerzeugnisse	
Bruttoeinkommen	
— aus unselbständiger Arbeit	450, 530, 548
— aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	450, 548
Bruttoinlandsprodukt	530, 534, 538, 714*, 718*
Bruttoprodukt, -sozialprodukt	530, 539, 718*
Bruttoverdienste s. Verdienste	
Bruttowertschöpfung	530, 532, 534, 538
Buchproduktion	197, 378
Büchereien, wissenschaftliche	377
Bühnen	376
Büromaschinen	
— Außenhandel	256, 260, 261, 604
— Preise (Index)	496, 515, 517
— Produktion	196, 674*
Bundesanstalt für Arbeit	405
Bundesarbeitsgericht	332
Bundesausbildungsförderungs- gesetz	367, 397
Bundesautobahnen	283
Bundesbahn	279
s. a. Eisenbahnen	
Bundesbank	311

	Seite
Bundesgerichtshof	329, 331
Bundesknappschaft	65, 398
Bundespatentgericht	334
Bundespost	305, 436, 521
Bundesrat	91
Bundesregierung	91
Bundessozialgericht	332
Bundessteuern (Einnahmen)	424
Bundesstraßen	283
Bundestag	88, 90, 91, 92
Bundestagswahlen	88
Bundesverband	
— der Deutschen Industrie	578
— der Freien Berufe	580
— des Deutschen Groß- und Außenhandels	581
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	582
Bundesverfassungsgericht	334
Bundesverwaltungsgericht	333
Busse	283, 688*
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Butter s. Nahrungs- und Genußmittel	

C

Centralvereinigung Deutscher Handels- vertreter und Handelsmakler- Verbände	581
Chemische Erzeugnisse	
— Außenhandel	254, 258, 571, 603, 604
— Preise (Index)	494, 503, 515, 516, 615
— Produktion	195, 571, 595, 673*
— Versorgung	157, 462, 571, 592, 657*
Chöre	379

D

Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte	
— Außenhandel	261, 262
— Preise (Index)	496, 515, 517
— Produktion	196
Dauergrünland	148, 655*
Delikte	335, 337
Deponien	565

	Seite
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	583
Deutsche Bundesbahn	279
s. a. Eisenbahnen	
Deutsche Bundesbank	311
Deutsche Bundespost	305, 436, 521
Deutsche Forschungsgemeinschaft	369
Deutscher Akademischer Austauschdienst	366
Deutscher Alpenverein	381
Deutscher Bauernverband	578
Deutscher Beamtenbund	583
Deutscher Bundestag	88, 91, 92
Deutscher Gewerkschaftsbund	583
Deutscher Handels- und Industrie-angestellten-Verband	583
Deutscher Sängerbund	379
Deutscher Sportbund	380
Deutscher Volkssportverband	381
Deutsches Fernsehen	373
Deutsches Patentamt	334
Devisen	
— Bestände	311, 693*
— Kurse	321, 711*
Diebstahl	335, 337
Dienstbezüge der Bundesbeamten	433, 484
Dieselmotorkraftstoff	
— Preise	498
— Produktion	191, 670*
— Versorgung	211, 462
Diplomprüfungen	347, 363
Direktinvestitionen	560
Diskontsätze (Zentralbanken)	694*
Dividende (Aktien)	131, 320
Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	127, 131
Doktorprüfungen	347, 363
Druckereierzeugnisse	
— Außenhandel	256, 260
— Preise (Index)	497, 502, 505, 515, 517
— Produktion	197
Düngemittel	
— Produktion	195, 595, 673*
— Verbrauch	157
— Versorgung	462, 592, 657*
Durchfuhr (Außenhandel)	276

	Seite		Seite
E			
Ehedauer	75, 78	Eisenbahnen	
Ehelösungen, -scheidungen	78, 589	— Fahrzeugbestand	279, 687*
Eheschließungen	70, 71, 72, 93, 94, 589, 649*	— Güterverkehr	278, 280, 605, 687*
Eier s. Tierische Produkte		— Personal	279, 436
Einfamilienhäuser (Preisindex)	500	— Personenverkehr	278, 279, 605, 687*
Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		— Streckenlängen	279, 605
Einfuhrumsatzsteuer	424	— Stromerzeugungsanlagen	209
Einbürgerungen, eingebürgerte		— Tarife	519
Personen	69	— Verkehrseinnahmen	280
Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	439	— Verkehrsunfälle	306
Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Index)	487	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	535
Einkommen s. a. Verdienste		Eisen-, Blech-, Metallwaren	
— Erwerbstätige	102, 613	— Außenhandel	256, 260
— Haushalte, private	450, 548	— Preise (Index)	496, 502, 505, 515, 517
— Steuerpflichtige	439	— Produktion	195
— verfügbares Einkommen	528, 548	Elektrizität	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Verwendung)	525, 530, 532, 544, 545, 547, 548, 718*	— Außenhandel	209, 603
Einkommensteuer	424, 439	— Erzeugung	209, 595, 668*
Einkommensumverteilung	547	— Preise (Index)	493, 615
Einnahmen		— Verbrauch	181, 209
— öffentliche Haushalte ..	419, 420, 422, 424, 426, 546, 611, 701*, 702*	— Versorgung	207, 462
— private Haushalte	450	Elektrizitätsversorgungsunternehmen ..	209
Einpersonenhaushalte	66	Elektrotechnische Erzeugnisse	
Einwanderung	80, 82	— Außenhandel	256, 260, 604
Einwohner s. Bevölkerung		— Preise ..	495, 503, 505, 515, 517, 616
Einzelhandel		— Produktion	194, 596, 672*
— Arbeitskosten	481	— Versorgung	462
— Beschäftigte	234, 235	Emission (Schadstoffe)	571, 732*
— Investitionen	238	Energie s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle	
— Kostenstruktur	121	— Kraftwerke	209
— Preise (Index)	505, 615	— Verbrauch	181
— Umsatz	234, 235, 601	— Versorgung	207, 462
— Unternehmen	238	Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) ..	525, 530, 532
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	535	Entwicklungshilfe	557, 730*
Eisen und Stahl		Entwicklungsländer	
— Außenhandel	254, 258, 603	— Außenhandel	264, 683*, 684*
— Preise	494, 498, 502, 514, 516	— Schulden	731*
— Produktion	192, 595, 671*	Erbschaftsteuer	424
— Versorgung	462	Erde (planetarische Übersicht)	629*
Eisenbahnen		Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas	
— Bahnhöfe	279	Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse	
— Bahnübergänge	279	Erfolgsrechnungen	
		— Aktiengesellschaften	128
		— Deutsche Bundespost	305
		— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	132
		— publizitätspflichtige Unternehmen ..	131
		Erholungsreisen	456
		Erkrankungen	383, 609
		Ernährung	464
		Ernte	
		— Futterpflanzen	151, 593
		— Gemüse	152
		— Getreide	150, 593, 658*
		— Hackfrüchte	151, 593, 660*
		— Hopfen	155
		— Hülsenfrüchte	151, 660*
		— Obst	154
		— Weinmost	156
		ERP-Sondervermögen	
		— Finanzen	420, 422, 426
		— Schulden	434
		Ersatzkassen	65, 398
		Ersparnis	527, 528, 545, 546, 607
		Erträge (Landwirtschaft) 150, 152, 593, 658* s. a. Rohertrag	
		Erwachsenenbildung	370
		Erwerbslose	97
		Erwerbspersonen	97, 98, 652*, 653*
		Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten	97, 104
		Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Beschäftigte, Mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige	
		— Altersgruppen	101, 108
		— Arbeitszeit	98, 102
		— Berufsgruppen	103
		— Familienstand	98
		— Frauen	104, 652*
		— Krankenversicherungsschutz	65
		— Nettoeinkommensgruppen	102
		— Staatsangehörigkeit	98
		— Stellung im Beruf ..	98, 100, 101, 102, 107, 590, 591, 653*
		— Vertriebene	84
		— Wirtschaftsbereiche 100, 590, 591, 653*	
		Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse	
		Erzeugerpreise	
		— forstwirtschaftliche Produkte (Index)	489, 706*
		— gewerbliche Produkte (Index)	493, 498, 706*
		— landwirtschaftliche Produkte (Index)	488, 706*
		Erzeugung s. Produktion	
		Erziehungsberatungsstellen	409
		Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege) ..	341
		Europäisches Parlament	86
		Europawahlen	87
		Evangelische Kirche	64, 71, 74, 93

	Seite		Seite
Export s. Außenhandel		Fernschreibanschlüsse, -verkehr	305
Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	180	Fernsehen, Fernsehanstalten	
F			
Fachärzte	391	— Programme	373
Fachgymnasien	350	— Teilnehmer	373, 606, 698*
Fachhochschulen	358	Fernsehgeräte	
Fachkrankenhäuser	392	— Außenhandel	603
Fachoberschulen	350	— Ausstattung privater Haushalte	457, 612
Fachschulen	350, 608	— Preise	496, 503, 505, 616
Fachverbände	578—582	— Produktion	194, 596, 672*
Fahrerlaubnisse (Erteilungen)	286	— Versorgung	462
Fahrlehrerlaubnisse (Erteilungen)	286	Fernsprechanschlüsse	305, 457
Fahrpreise (Eisenbahnen)	519	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	278, 288
Fahrräder		Fertigteilbauten (Hochbau)	215
— Außenhandel	256, 260	Fertilität	73
— Ausstattung privater Haushalte	457	Fette (pflanzliche, tierische)	
— Preise (Index)	495	— Außenhandel	253, 257
— Produktion	194, 596	— Preise	497, 505
Fahrzeugbestand		— Produktion	160, 199
— Binnenschiffe	291, 689*	— Verbrauch	464
— Eisenbahnen	279, 687*	— Versorgung	463
— Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	283, 605, 688*	Fette (technische)	
— Luftfahrzeuge	302, 303	— Preise (Index)	487
— Seeschiffe, Handelsschiffe	297, 689*	— Produktion	191
Fahrzeughalter	284	Feuchtgebiete (Naturschutz)	27
Familien	66	Feuerschutzsteuer	424
Familiengerichte	330	Filmwirtschaft	375
Familienstand		Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
— Altersgruppen	64, 72, 588	Finanzgerichte	328, 333
— Ausländer	68	Finanzierung	
— Bevölkerung	64, 588	— Landwirtschaft	147
— Bezugsperson	66	— Wohnungsbau, sozialer	223
— (bisheriger) der Eheschließenden	71, 72, 589	Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaft- liche Gesamtrechnungen)	546, 548
— Erwerbspersonen	97, 98	Fische, Fischerzeugnisse	
— Gestorbene	77	— Außenhandel	253, 257
— Vertriebene	84	— Fangmengen	163, 662*
— Zu- bzw. Fortgezogene	83	— Preise (Index)	497, 505, 506
Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte		— Verbrauch	464
Feinkeramische Erzeugnisse		— Versorgung	463
— Außenhandel	256, 260	Fischereiflotte	163
— Preise (Index)	496, 515, 517	Fläche	
— Produktion	196, 597	— Erdteile	629*
Feinmechanische Erzeugnisse		— Kreise	54
— Außenhandel	256, 260	— landwirtschaftlich genutzte	138, 148, 592, 593, 655*
— Preise (Index)	496, 515, 517	— Nutzungsarten	148, 593
— Produktion	194	— Regierungsbezirke	53
— Versorgung	462	— Staaten	642*
Fleisch s. Tierische Produkte		Fleisch s. Tierische Produkte	
Fleischbeschau	161	Fleisch-, Wurstwaren s. Nahrungs- und Genußmittel	
		Flüchtlinge	414
		Flüsse	23, 586, 632*
		Flugplätze	303
		Flugverkehr s. Luftverkehr	
		Flugzeuge (Bestand)	303
		Förderung	
		— Ausbildung (BAföG)	367, 397
		— Städtebau	431
		— Wirtschaft	431
		Forschung	
		— Ausgaben	368, 428, 432
		— Personal	368, 436
		Forstwirtschaft	
		— Betriebe	138, 139
		— Erzeugerpreise (Index)	489, 706*
		— Forstpflanzen	154
		— Holzeinschlag	157, 662*
		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	532, 534
		— Waldfläche	138, 139, 148, 593, 655*
		Fortzüge	80, 82
		Frachtsätze	
		— Binnenschifffahrt	520
		— Eisenbahnverkehr	519
		— Seeverkehr (Index)	520
		Frauen, erwerbstätige	104
		Freie Berufe	
		— Kostenstruktur	124
		— Mitgliedsverbände	580
		Freigesprochene	336
		Freiheitsstrafen	341—343
		Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte)	456
		Fremdenverkehr	241, 692*
		Frosttage	28
		Früchte s. Obst	
		Führerscheine	286
		Fürsorge	407, 408, 611
		Futterpflanzen	
		— Anbau	151, 593
		— Außenhandel	253, 257
		— Ernte	151, 593
		— Preise	487, 490
		— Versorgung	463

	Seite		Seite
G			
Gartenbau		Gehälter	483
— Nutzfläche	148	Gehaltsummen	
— Unterglasanlagen	154	— Bauhauptgewerbe	203
Gartenland	148	— Bergbau und Verarbeitendes	
Gas, Gaswirtschaft		Gewerbe	174, 178
— Außenhandel	210, 603	— Energie- und Wasserversorgung	207
— Erzeugung	210, 595, 668*	— Volkswirtschaftliche	
— Preise (Index)	493, 509	Gesamtrechnungen	544
— Verbrauch	181, 209, 210	Geistliche	93, 94
— Versorgung	210, 462	Geldstrafen	341
Gast- und Beherbergungsgewerbe		Geldumlauf	310, 606, 693*
— Beschäftigte	239	Geldvermögen	
— Betten	241	— private Haushalte	458
— Investitionen	240	— Volkswirtschaftliche	
— Kapazitätsauslastung	241	Gesamtrechnungen	549
— Kostenstruktur	122	Gemeinden	
— Lagerbestand	239	— Bevölkerung	58, 588
— Rohertrag	239	— Finanzen	420, 422, 427
— Übernachtungen	241, 692*	— Größenklassen	60, 588
— Umsatz	239, 601	— Ortshöhenlagen	21, 586
— Unternehmen	240	— Schulden	434
— Volkswirtschaftliche		Gemeindesteuern (Einnahmen)	424
Gesamtrechnungen	535	Gemeinschaftsteuern (Einnahmen)	424
— Wareneingang	239	Gemüse	
Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude		— Anbau	152
Gebietskörperschaften		— Außenhandel	253, 257
— Ausgaben	427, 701*	— Ernte	152
— Darlehen	426	— Preise	488, 505, 506
— Einnahmen	427, 701*	— Verbrauch	464
— Löhne und Gehälter (Index)	482, 483	Generalhandel (Außenhandel)	274, 275
— Schulden	434, 701*	Genossenschaften	
— Volkswirtschaftliche		— Konkurse, Vergleichsverfahren	133
Gesamtrechnungen	535	— Kreditgenossenschaften	313, 314
— Wochenarbeitszeit (Index)	482, 483	— landwirtschaftliche	592
Gebietsstand	53	— Wohnungsbaugenossenschaften	226
Geborene		Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Alter der Mütter	73	Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	205
— Ausländer	70, 73	Gerichte	328, 329, 334
— Erwerbstätigkeit der Mutter	75	Gerichtsverfahren	329
— Geburtenziffern	73, 589, 649*	Gerste s. Getreide	
— Lebendgeborene	70, 73, 589, 649*	Gesamthochschulen	358
— Legitimität	70, 73, 589	Gesamtschulen	348
— Religionszugehörigkeit der Eltern	74	Gesangvereine	379
— Staatsangehörigkeit der Eltern	73	Geschiedene s. Familienstand	
— Staatsangehörigkeit der Mutter	75	Geschlechtskrankheiten	383, 609
— Totgeborene	70, 73, 589	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Gebrauchsmuster	334	— Bestand	116
Gebühren, kommunale (Index)	513	— Kapital	116
Geburtendefizit,		— Konkurse, Vergleichsverfahren	133
-überschuß	60, 70, 589, 649*	— Unternehmensabschlüsse	131
Geburtenziffern	73, 589, 649*	Gesellschaftsteuer	424
Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge)	78	Gesetzgebung	91, 92
Gefangene	342, 343	Gestorbene	
Geflügel	159, 160, 489, 593	— Altersgruppen	77, 78, 388
Geflügelfleischuntersuchung	161	— Ausländer	70
		— Familienstand	77
		— Säuglinge	70, 78, 390, 589, 649*
		— Todesursachen	386, 388, 390, 609, 699*
		— Überschuß	60, 70, 589, 649*
		Gesundheitswesen	
		— Ausgaben	399, 418, 611, 702*
		— Berufe, berufstätige	
		Personen	391, 393, 609
		— Einrichtungen	392, 610
		— Krankheiten, meldepflichtige	383, 609
		Getränke s. Nahrungs- und Genußmittel	
		Getreide	
		— Anbau	150, 593, 658*
		— Außenhandel	253, 257, 603
		— Ernte	150, 593, 658*
		— Preise	488, 490, 518, 710*
		— Verbrauch	464
		— Versorgung	463
		Gewächshäuser	154
		Gewässer	23, 24, 586, 587, 632*, 633*, 634*
		Gewässerschutz	564
		Gewerbesteuer	424, 448
		Gewerbezweige (Handwerk)	213
		Gewerkschaften	583
		Gewichtseinheiten, internationale	
		(Umrechnungstabelle)	626*
		Gießereierzeugnisse	
		— Außenhandel	255, 259
		— Preise (Index)	494, 515, 516
		— Produktion	192
		Glas, -waren	
		— Außenhandel	254, 258
		— Preise (Index)	494, 503, 515, 517
		— Produktion	196, 597, 674*
		Goethe-Institute	371
		Goldbestände	
		— Bundesbank	311
		— Zentralnotenbanken	693*
		Graduierungen s. Diplomprüfungen	
		Grenzen	21
		Grenzpunkte, äußerste	21
		Grenzüberschreitender Verkehr	
		— Güterverkehr	278, 281, 288, 292, 300, 303
		— Reiseverkehr	242, 692*
		Grenzübertritte	80, 82, 692*

	Seite		Seite		Seite
Großhandel		Handelsvertreter und -makler (Kostenstruktur)	120	Hebammen	391
— Arbeitskosten	481	Handwerk		Hebesätze (Realsteuern)	448
— Beschäftigte	228, 230	— Auszubildende	354	Heilbäder	25
— Investitionen	232	— Beschäftigte	212, 598	Heiraten	70, 71, 72, 589, 649*
— Kostenstruktur	119	— Betriebe	577, 598	s. a. Trauungen	
— Preise (Index)	502, 706*	— Fachorganisationen	579	Heiratsalter	71, 72
— Umsatz	228, 230	— Gewerbebezweige	213	Heiratsziffern	72, 649*
— Unternehmen	232	— Innungen	577	Heizöl	
Großstädte	58, 646*	— Kostenstruktur	118	— Preise	493, 498, 518
Grunderwerbsteuer	424	— Umsatz	212	— Produktion	191, 211, 670*
Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	348	— Verdienste	472	— Verbrauch	181, 209
Grundsteuer	424, 448	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	535	— Versorgung	211, 462
Grundstoffpreise (Index)	491	Handwerkskammern	577	Hektarerträge	
Grundstückspreise	146, 501	Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels	580	— Feldfrüchte	150, 593, 658*
Güterumschlag		Hauptmieterhaushalte	225	— Gemüse	152
— Binnenhäfen	296	Hauptstädte (Verwaltungssitze)	642*	— Hopfen	155
— Flugplätze	303	Hauptschulen	348	— Weinmost	156
— Seehäfen	301	Haushalte, öffentliche		Herstellungsländer (Außenhandel)	268, 273
Güterverkehr		— Aufgabenbereiche	418, 421, 426, 430, 432, 433	Hinterbliebene, Hinterbliebenen- renten	400, 406, 612
— Binnenschifffahrt	278, 292, 605	— Ausgaben	418—422, 430, 546, 611, 701*, 702*	Hochbau s. a. Baugewerbe	
— Eisenbahnverkehr	278, 280, 605, 687*	— Bundespost	305	— Baufertigstellungen	219, 220, 599, 676*
— Frachtsätze, -tarife	519	— Einnahmen	419, 420, 422, 424, 426, 546, 611, 701*, 702*	— Baugenehmigungen	215, 218
— Luftverkehr	278, 303, 605, 690*	— ERP-Sondervermögen	420, 422, 426, 434	Hochschulen	
— Rheinschifffahrt	296	→ Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gv.)	420, 422, 426, 434	— Ausgaben	365, 368, 422, 430, 433
— Rohrleitungsverkehr	278, 305, 605	— Haushaltsansätze	420	— Personal	347, 364
— Seeschifffahrt	278, 299, 302, 605	— Investitionen	432, 541, 546	— Prüfungen	347, 363
— Straßenverkehr	278, 288, 605	— Lastenausgleichsfonds	420, 422, 426	— Studenten	347, 357, 608, 697*
Gummiwaren		— Personal	436	Hochschul- und Fachhochschulreife	347, 352
— Außenhandel	261, 262	— Personalausgaben	426, 433	Hochseefischerei	163
— Preise (Index)	494, 515, 517	— Schulden	434, 701*	Hörfunk	
— Produktion	197, 596, 674*	— Sozialversicherung	426, 611	— Programme	374
Gymnasien	348	— Steuereinnahmen	424, 426, 702*	— Teilnehmer	373, 606, 698*
H		Haushalte, private		Holz einschlag	157, 662*
Hackfrüchte		— Aufwendungen,		Holzwaren	
— Anbau	151, 593, 659*, 660*	— Ausgaben	450, 452, 454, 456, 612	— Außenhandel	256, 260
— Außenhandel	253, 257	— Ausstattung mit Gebrauchs- gütern	457, 612	— Preise	515, 517, 615
— Ernte	151, 593, 659*, 660*	— Bausparverträge	458	— Produktion	197, 596, 674*
— Preise	488, 505	— Einkommen	450	Hopfen	
— Verbrauch	464	— Geldvermögen	458	— Anbau	155
— Versorgung	463	— Haus- und Grundbesitz	460	— Außenhandel	253, 257
Häfen	296, 298, 301	— Kinderzahl	66	— Ernte	155
Häuser s. Wohngebäude		— Lebenshaltung (Index)	508	— Preise (Index)	488
Hafer s. Getreide		— Lebensversicherungen	459	Hotels	122
Haftanstalten	342	— Mietbelastung	225	Hubschrauber (Bestand)	303
Handel s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Waren- verkehr		— Personenzahl (Haushaltsgröße)	66	Hühner s. Vieh	
— Arbeitszeiten	482, 483	— Restschulden	461	Hülsenfrüchte	
— Verdienste	474, 475, 613	— Verbrauch	450, 452, 454, 612	— Anbau	151, 660*
Handelsbilanz	553, 554, 722*	— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	528, 533, 535, 548	— Außenhandel	253, 257
Handelsschiffe	297, 689*	— Wertpapierguthaben	459	— Ernte	151, 660*
Handelsvermittlung	233	Haushaltsansätze, -planungen (öffentliche Finanzen)	420	— Preise	512, 710*
		Hausratenschädigung (Lastenausgleich)	414	— Verbrauch	464
				Hypotheken	226, 316

	Seite		Seite
I			
Import s. Außenhandel		Inlandsprodukt	530, 534, 538, 545, 717*
Indizes		Inlandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	174, 179
— Aktienkurse	319, 694*	Innungen (Handwerk)	577
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	474	Innungskrankenkassen	
— Arbeiterverdienste (Industrie)	466, 467, 705*	— Anzahl	398
— Arbeitsproduktivität	189	— Arbeitsunfähigkeitsfälle	399
— Auftragsbestand (Bauhauptgewerbe)	206	— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	399
— Auftragsseingang (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe)	182, 206	— Mitglieder	65, 398
— Ausführpreise	516, 677*	Inseln (Fläche)	21, 586
— Außenhandelsvolumen	249, 266, 677*	Insolvenzen	133
— Außenhandelswerte	251, 266, 677*	Internationaler Währungsfonds	696*
— Baupreise	500, 713*	Investitionen	
— Bruttoproduktion (Investitions- und Verbrauchsgüter)	187	— Aktiengesellschaften	130
— Einfuhrpreise	514, 677*	— Anlageländer	560
— Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	487	— Bauhauptgewerbe	167, 202, 564, 619
— Einzelhandelspreise	505, 615	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	167, 168, 210, 564, 619
— Einzelhandelsumsätze	234	— Einzelhandel	238
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	489, 706*	— Energie- und Wasserversorgung	207, 619
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	493, 706*	— Gastgewerbe	240
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	488, 706*	— Großhandel	232
— Fernmeldegebühren	521	— Handelsvermittlung	233
— Großhandelsumsätze	228	— Landwirtschaft	145, 619
— Großhandelsverkaufspreise	502, 706*	— öffentliche Haushalte	432, 546
— Grundstoffpreise	491	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	132
— kommunale Gebühren	513	— Produzierendes Gewerbe	167, 168, 564
— Lebenshaltung (Preise)	508, 510, 708*	— Umweltschutz	564
— Monatsverdienste	474	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	539, 541, 546, 548, 718*
— Nettoproduktion (Produzierendes Gewerbe)	183, 665*	Investitionsförderungsmaßnahmen	432
— Postgebühren	521, 615	Investitionsgüter	
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	539	— Außenhandel	266
— Produktion (Baugewerbe)	206	— Preise (Index)	495, 515, 517
— Seefrachten	520	— Produktionsindex	187
— Stunden-, Wochenverdienste	467	Investitionsquote (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	539
— Tarifgehälter	483		
— tarifliche Wochenarbeitszeiten	482, 483	J	
— Tariflöhne	482, 484	Jagdfläche	162
Industrialisierte westliche Länder (Außenhandel)	264, 683*, 684*	Jagdstrecke	162
Industrie		Jahresabschlüsse	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe		— Aktiengesellschaften	126
— Arbeitszeiten	468, 482, 483, 704*	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	132
— Verdienste	466, 467, 468, 474, 613, 703*, 705*	— publizitätspflichtige Unternehmen	131
Industrie- und Handelskammern	576	Jahresjagdscheininhaber	162
Industrieverbände	578	Jahrespachtentgelt (landwirtschaftliche Betriebe)	140
Infektionskrankheiten	383, 609		
Infrastrukturgebäude	215, 217, 218	Jüdische Gemeinden	64, 71, 74, 95
Ingenieurakademien, -schulen s. Fachhochschulen		Jugendbildungsstätten	409
		Jugendherbergen	381
		Jugendhilfe	397, 408
		Jugendkriminalität	336, 337
		Jugendstrafen	341
		Jugendwohnheime	409
		Justiz	328
		Justizvollzugsanstalten	342
		K	
		Kälber s. Vieh	
		Käse s. Nahrungs- und Genußmittel	
		Kaffee s. Pflanzliche Produkte	
		Kaffeesteuer	424
		Kakao s. Pflanzliche Produkte	
		Kammern	576, 577
		Kanäle	24, 291, 302, 587, 634*
		Kapitalanlagen	
		— ausländische in der Bundesrepublik	
		— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	556
		— der Versicherungsunternehmen	323
		— deutsche im Ausland	556
		Kapitalbilanz	553, 723*
		Kapitalentwicklung	
		— Aktiengesellschaften	116, 117
		— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	116
		Kapitalertragsteuer	424
		Kapitalgesellschaften	116, 117
		s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
		Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	556, 723*
		Kartoffeln s. Hackfrüchte	
		Kassenmäßige Steuereinnahmen	424, 702*
		Katholische Kirche	64, 71, 74, 94
		Kaufkraftparitäten	711*
		Kaufwerte	
		— Bauland	501
		— landwirtschaftliche Grundstücke	146
		Kernenergie	209, 668*

	Seite
Landwirtschaft	
— Verkäuferlöse	147, 614
— Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen	463
— Viehbestand, -haltung	142, 158, 593, 663*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	532, 534
— Wirtschaftsfläche	148, 593, 655*
— Zinsleistungen	147
Landwirtschaftliche Krankenkassen	65, 398
Landwirtschaftskammern	577
Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds	
— Ausgaben	422, 426
— Berechtigte	414
— Einnahmen	422, 426
— Finanzierung (Sozialbudget)	397
— Leistungen	397, 414
— Schadensfeststellung	415
— Schulden	434
Lastenzuschuß (Wohngeld)	412
Lastkraftwagen	
s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Lebendgeborene	70, 73, 75, 589, 649*
Lebenserwartung	76, 650*
Lebenshaltung	
— internationaler Vergleich der Preise	711*
— Preisindex	508, 510, 708*
Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Lebensversicherungen	324, 459
Leder	
— Außenhandel	255, 259
— Preise (Index)	491, 497, 515, 517
— Produktion	198
— Versorgung	462
Lederwaren	
— Außenhandel	256, 260
— Preise	497, 515, 517
— Produktion	198
Ledige s. Familienstand	
Legitimität der Lebendgeborenen	70, 73
Lehramtsprüfungen	347, 363
Lehrer	347, 349, 351, 364, 379
Lehrlinge	347, 354, 591
Leichtmetalle s. NE-Metalle	
Leistungsbilanz	553, 722*

	Seite
Leistungsgruppen (Verdienststatistik)	468, 475
Löhne s. a. Verdienste	
— Gebietskörperschaften	482
— Gewerbliche Wirtschaft	482
— Landwirtschaft	474, 484
Lohnquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	180
Lohnsteuer	424, 439, 440
Lohnsummen	
— Bauhauptgewerbe	203
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	174, 178
— Energie- und Wasserversorgung	207
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	544
Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge	
Luftreinhaltung	564
Lufttemperaturen	28, 635*
Luftverkehr	
— Beschäftigte	302
— Flugplätze	303
— Güterverkehr	278, 303, 605, 690*
— Luftfahrzeuge (Bestand)	302, 303
— Personenverkehr	278, 605, 690*
— Umsatz	302
— Unfälle	306
— Unternehmen	302

M

Mais s. Getreide	
Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel	
Maschinenbauerzeugnisse	
— Außenhandel	256, 260, 604
— Preise (Index)	495, 503, 515, 517
— Produktion	193, 596, 672*
Maschinenbestand	
— Bauhauptgewerbe	205
— Landwirtschaft	592, 664*
Maßeinheiten (international)	626*
Material- und Wareneinsatz	
— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	128
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	118—122, 172, 201, 208
Meerestiefen	634*
Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	
Mehrpersonenhaushalte	
— Ausgaben	450, 452
— Einnahmen	450
— Haushaltsgröße	66
— Kinderzahl	66
Mehrwertsteuer	424, 439, 702*
Messen, Messeterminale	245
Meßzahlen s. Indizes	
Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Mieten	
— Preisindex für die Lebenshaltung	508
— Wirtschaftsrechnungen	450
— Wohnungen	225
Mietwohnungen s. Wohnungen	
Mietzuschuß	397, 412
Milch s. Tierische Produkte	
Millionenstädte	646*
Mineralölerzeugnisse	
— Außenhandel	261, 262
— Preise	493, 498, 514, 516, 710*
— Produktion	191, 596, 670*
— Verbrauch	181
— Versorgung	211, 462
Mineralölsteuer	424, 446
Mithelfende Familienangehörige	
— Alle Wirtschaftsbereiche (Erwerbstätige)	100, 101, 591, 653*
— Landwirtschaft	100, 143, 591, 653*
Molkereierzeugnisse	
s. Nahrungs- und Genußmittel	
Moorflächen	148
Mord	335, 337
Mortalität	386, 388, 390, 609, 699*
Müll-, -verbrennungsanlagen	565
Mütter	74, 104
Müttersterblichkeit	388
Museen	378
Musikinstrumente	
— Außenhandel	256, 260
— Preise (Index)	496, 515, 517
Musikschulen	379
N	
Nachrichtenverkehr	305
Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	454

Seite	Sachregister	Seite
	Nahrungs- und Genußmittel	
	— Außenhandel 250, 253, 257, 261, 274, 603, 604	
	— Preise 497, 505, 506, 512, 517, 615, 616, 710*	
	— Produktion 160, 199, 597, 661*, 675*	
	— Verbrauch 463, 464	
	— Versorgung 463	
	Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 278	
	Nationalität s. Staatsangehörigkeit	
	Nationalparke 26	
	Naturparke 26	
	Naturschutz	
	— gefährdete Tier- und Pflanzenarten 575	
	— Naturschutzgebiete 27	
	— Waldschäden 574	
	NE-Metalle	
	— Außenhandel 255, 259	
	— Preise 494, 499, 502, 515, 516, 710*	
	— Produktion 192, 671*	
	Nettoinlandsprodukt, Nettoprodukt, Nettosozialprodukt 530, 545, 718*	
	Nettoreproduktionsrate 70	
	Neubauten (Hochbau) 219	
	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern 286, 572	
	Nichtbundeseigene Eisenbahnen 279 s. a. Eisenbahnen	
	Nichterwerbspersonen 97	
	Nichtwohnbau, -gebäude	
	— Abgänge 220	
	— Baufertigstellungen 219	
	— Fertigteilbauten 215	
	— Infrastrukturgebäude 217	
	— Preise (Index) 500	
	— städtebauliche Festsetzungen 217	
	Niederschlagsmengen 29, 635*	
	Notare 328	
	Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche) 148, 593, 655*	
	O	
	Oberlandesgerichte 328, 329	
	Obst	
	— Anlagen 148	
	— Außenhandel 253, 257, 603	
	— Ernte 154	
	— Pflanzenbestände (Baumschulen) 154	
	— Preise 488, 505, 506, 518	
	— Verbrauch 464	
	Öd- und Unland 148, 593	
	Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
	Öffentliche Schulden 434, 701*	
	Öffentliche Sozialleistungen	
	s. Sozialleistungen	
	Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 132, 305	
	Öffentlicher Dienst	
	— Auszubildende 354	
	— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen 484	
	— Personal 328, 436	
	Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse	
	Offene Stellen (Beschäftigung) 111, 112	
	Omnibusse	
	s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
	Optische Erzeugnisse	
	— Außenhandel 256, 260, 604	
	— Preise (Index) 496, 506, 515, 517	
	— Produktion 194, 597	
	Orchester 376	
	Organisationen ohne Erwerbszweck (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) 528, 533, 535, 538, 541, 550	
	Ortshöhenlagen 21, 586	
	Ortskrankenkassen 65, 385, 398	
	P	
	Pädagogische Hochschulen 358	
	Paketsendungen 305	
	Papier und Pappe	
	— Außenhandel 255, 259, 603	
	— Preise (Index) 494, 503, 515, 517	
	— Produktion 197, 597, 674*	
	— Versorgung 462	
	Paritäten 711*	
	Parlamente 86, 90	
	Parteien 88, 90	
	Parteizugehörigkeit (Regierungsmitglieder) 91	
	Patente 334	
	Pensionen (öffentlicher Dienst) 396	
	Personal	
	s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige	
	— Apotheken 391, 609	
	— Bundesbahn 279	
	— Bundespost 305	
	— Eisenbahnen, nichtbundeseigene 279	
	— Forschung 368	
	— Gesundheitswesen 391, 609	
	— Hochschulen 364	
	Personal	
	— Jugendhilfe 410	
	— Krankenhäuser 393	
	— öffentlicher Dienst 328, 436	
	Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte) 426, 433	
	Personenbeförderung s. Personenverkehr	
	Personenfahrpreise (Eisenbahn) 519	
	Personengesellschaften	
	— Konkurse, Vergleichsverfahren 133	
	— Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz 131	
	Personenkraftwagen (schadstoffarme) 572 s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
	Personenverkehr	
	— Binnenschiffsverkehr 605	
	— Eisenbahnverkehr 278, 279, 605	
	— Luftverkehr 278, 605	
	— Straßenverkehr 278, 287, 605	
	Personenversicherungen s. Versicherungen	
	Pfarreien	
	— evangelische 93	
	— katholische 94	
	Pferde s. Vieh	
	Pflanzenschutzmittel 571 s. a. Chemische Erzeugnisse	
	Pflanzliche Produkte	
	— Anbau 150, 593, 660*	
	— Außenhandel 253, 257, 603	
	— Ernte 150, 593, 660*, 661*	
	— Preise 488, 505, 506, 518, 616, 710*	
	— Verbrauch 464	
	Pflegeaufsicht 408	
	Pflegepersonal 391, 393	
	Pflichtversicherte (Krankenversicherung) 65	
	Pharmazeutische Erzeugnisse s. Chemische Erzeugnisse	
	Pipelines 278, 305, 605	
	Post 305, 436, 521, 606	
	Post- und Fernmeldegebühren (Index) 521, 615	
	Postgirodienst 305, 606	
	Postsparkassendienst 305, 606	
	Preise s. a. Indizes	
	— Bauland (Kaufwerte) 501	
	— Baupreise 615	
	— Einfuhrpreise 518	
	— Einzelhandelspreise 616	
	— Eisenbahn (Tarife) 519	
	— Erzeugerpreise für Getreide 490	
	— Erzeugerpreise für Schlachtvieh 490	

	Seite
Preise	
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	498
— Verbraucherpreise	512
— Welthandelsgüter	710*
Preisentwicklung des Sozialprodukts	539
Preisindex s. Indizes	
Presse	372
Private Krankenkassen (Mitglieder)	65
Privater Verbrauch (Ausgaben)	450, 452, 454, 456, 540, 612, 718*
Privathaushalte s. Haushalte, private	
Produktion	
— Baugewerbe	206
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	191, 595, 668*
— Energie- und Wasserversorgung	209, 211
— Forstwirtschaft	157, 662*
— Landwirtschaft	150, 593, 658*, 661*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	532
Produktionsindex s. Indizes	
Produktionswerte	
— Baugewerbe	201
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	171
— Energie- und Wasserversorgung	208
— Landwirtschaft	147
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	525, 532
Produktivität (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	189
Produktivitätsentwicklung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	536
Produzierendes Gewerbe s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk	
— Abfallmengen (Umweltschutz)	566, 567
— Arbeitskosten	480
— Beschäftigte	167
— Investitionen	167, 168, 564
— Produktionsindex	183, 665*
— Umsatz	167
— Unternehmen	167
Professoren	364
Pro-Kopf-Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	544, 716*
Promotionen	347, 363
Prüfungen	
— berufliche Bildung	356
— Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	286

	Seite
Prüfungen	
— Hochschulprüfungen	347, 363
— Hochschul- und Fachhochschulreife	352
— Realschulabschluß	352
Publizitätspflichtige Unternehmen	131
R	
Raub	337
Realschulen	348
Realschulabschluß	352
Realsteuern, Realsteuervergleich	424, 448
Rebfläche, -land	148, 155
Rebsorten	155
Rechtsanwälte	124, 328
Rechtspflege	328
Rechtsverordnungen, Rechtsvorschriften	92
Regierungsbezirke	
— Bevölkerung	53
— Fläche	53
Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit)	91
Rehabilitationsmaßnahmen	411
Reis s. Getreide	
Reisegebiete	244
Reisgeldparitäten	712*
Reisen	456
Reiseverkehr	241, 692*
Religionszugehörigkeit	
— Bevölkerung	64
— Ehepartner	71
— Eltern	74
Rendite (Wertpapiere)	318, 320
Rennwett- und Lotteriesteuer	424
Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
— Angestellte	396, 401
— Arbeiter	396, 401
— Ausgaben	403
— Beitragszahler	401
— Bemessungsgrundlage	403
— Einnahmen	403
— knappschaftliche	396, 402
— Pflichtmitglieder	401
— Rentenanträge	402
— Rentenbestand	402, 612
— Rentenzahlbeträge	403

	Seite
Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbsunfähigkeit)	385
— Vermögen	403
Rentner (Krankenversicherungsschutz)	65
Rheinschiffahrt	296
Richter	328, 436
Rinder s. Vieh	
Römisch-katholische Kirche	64, 71, 74, 94
Roggen s. Getreide	
Rohrertrag	
— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	128
— Einzelhandel	121, 235
— Gastgewerbe	239
— Großhandel	119, 230
— Handelsvermittlung	233
Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	278, 305, 605
Rohstoffe (Versorgung)	462
Rückversicherungsunternehmen	326
Rundfunk, -anstalten	373, 374, 606
Rundfunkgeräte	
— Außenhandel	604
— Ausstattung privater Haushalte	457, 612
— Preise (Index)	496, 503, 506
— Produktion	194, 596, 672*
— Versorgung	462
S	
Sachanlagen	130
s. a. Investitionen	
Sachvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	550
Sängerbund	379
Säuglingssterblichkeit	70, 78, 390, 589, 649*
Salzsteuer	446
Schadensfälle (Unfallversicherung)	400
Schadensfeststellung (Lastenausgleich)	415
Schadenversicherungen	326
Schadstoffemissionen (Verursacher)	571, 732*
Schädlingsbekämpfungsmittel	571
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Schafe s. Vieh	
Schaumweinsteuer	424, 447
Scheckproteste	134

- | | Seite | | Seite | | Seite |
|--------------------------------------|-------------------------------|--|--------------------------|--|---------------------------|
| Scheidungen | 78, 589 | Seen | 23, 587, 633* | Spareinlagen | |
| Schienenfahrzeuge | | Seeschiffahrt | | — Bausparkassen | 317 |
| — Außenhandel | 261, 262, 604 | — Bestand an Schiffen | 297 | — Kreditinstitute | 312, 314, 316, 607 |
| — Bestand | 279, 687* | — Güterverkehr | 278, 299, 302, 605 | — Postsparkasse | 305, 314, 607 |
| — Preise (Index) | 495 | — Häfen | 298 | Sparkassen s. Kreditinstitute | |
| — Produktion | 193, 596 | — Kanäle | 634* | Spezialhandel (Außenhandel) | 249 |
| Schiffahrt s. Binnen-, Seeschiffahrt | | Seeumschlag (Außenhandel) | 276 | Spielwaren, Sportgeräte | |
| Schiffahrtskanäle | 24, 302, 587, 634* | Seeverkehr | 276, 298, 299 | — Außenhandel | 256, 260, 604 |
| Schiffe | 291, 297, 689* | Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) | 525, 532, 534 | — Preise | 496, 515, 517, 616 |
| Schiffsverkehr | 278, 298, 302, 605 | Sektsteuer | 424, 447 | Spinnstoffe, -waren s. Textilien | |
| Schlacht tierbeschau | 161 | Selbständige | 98, 100, 101, 591, 653* | Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel | |
| Schlachtungen | 160, 161 | Sicherungsverwahrung (Rechtspflege) | 342 | Sportabzeichenverleihungen | 381 |
| Schlepperbestand (Landwirtschaft) | 146, 592, 664* | Sitzverteilung | | Sportbund, Sportvereine | 380 |
| Schleusen | 24, 587, 634* | — Bundestag | 90 | Staat (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) | 526, 535, 546, 548, 718* |
| Schnitt-, Sperrholz | | — Länderparlamente | 90 | Staatsangehörigkeit | |
| — Außenhandel | 254, 258 | Sonderschulen | 348, 608 | — Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtige | 109 |
| — Preise | 494, 499, 515, 517 | Sonderziehungsrechte | 696* | — Ausländer | 68 |
| — Produktion | 196, 596, 674* | Sonnenscheindauer | 30 | — Auslands Gäste | 241, 692* |
| — Versorgung | 462 | Sozialbeiträge | 396, 399 | — Eheschließende | 71 |
| Schüler | 347, 348, 350, 379, 608, 697* | Sozialbudget | 396 | — Erwerbstätige | 98 |
| Schülerunfallversicherung | 401 | Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen) | 223 | — Lebendgeborene | 73 |
| Schuhe | | Sozialgerichte | 328, 332 | — Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen) | 83 |
| — Außenhandel | 256, 260, 603 | Sozialhilfe, -fürsorge | 397, 407, 611 | Staatsanwälte | 328 |
| — Preise | 497, 503, 505, 515, 517, 616 | Sozialleistungen | | Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche | |
| — Produktion | 198, 674* | — Altershilfe für Landwirte | 396, 404 | Staatshandelsländer | 265, 268, 554, 683*, 684* |
| — Versorgung | 462 | — Arbeitslosenversicherung | 405 | Staatsprüfungen | 347, 363 |
| Schulabgänger, Schulabschlüsse | 347, 352 | — Arten | 396 | Staatsquote | 539 |
| Schulden, öffentliche | 434, 701* | — Ausgaben | 396, 399, 400, 403 | Staatsverbrauch | 539, 546, 548, 718* |
| Schuldverschreibungen | 312 | — gesetzliche Krankenversicherung | 396, 398 | Stadtkreise s. Kreisfreie Städte | |
| Schulen | | — gesetzliche Unfallversicherung | 396, 400 | Städte s. Gemeinden | |
| — Arten | 348, 608 | — Jugendhilfe | 397, 408 | Stahl s. Eisen und Stahl | |
| — Ausgaben | 379, 422, 428, 430, 432, 433 | — Kindergeld | 396, 405 | Stahlbauerzeugnisse | |
| — Lehrer | 349, 351, 379 | — knappschaftliche Rentenversicherung | 396, 402 | — Außenhandel | 255, 259 |
| — Schüler | 348, 350, 379, 608, 697* | — Kriegsoferversorgung, -fürsorge | 406, 408 | — Preise (Index) | 495, 515, 517 |
| Schulkindergärten | 347 | — Lastenausgleich | 397, 414 | — Produktion | 193, 596 |
| Schwangerschaftsabbrüche | 335, 384 | — Pensionen (öffentl. Dienst) | 396 | Stauseen | 24, 587 |
| Schweine s. Vieh | | — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten | 396, 401, 402 | Steine und Erden | |
| Schwerbehinderte | 406 | — Sozialhilfe | 397, 407, 611 | — Außenhandel | 254, 258, 604 |
| Schwermetalle s. NE-Metalle | | — Wohngeld | 397, 412 | — Preise (Index) | 491, 514, 516 |
| Seehäfen | | — Zusatzversicherungen | 396, 404 | — Produktion | 191, 595, 670* |
| — Güterumschlag | 301 | Sozialprodukt | 530, 539, 545, 618, 718* | | |
| — Schiffsverkehr | 298 | Sozialversicherung s. Sozialleistungen | | | |
| Seeheilbäder | 25 | | | | |
| See-Krankenkasse | 398 | | | | |

	Seite
Stellung im Beruf bzw. Betrieb	
— Erwerbspersonen	653*
— Erwerbstätige	98, 100, 101, 107, 590, 591
— Fahrzeughalter	284
Sterbefälle	386, 388, 609, 699*
s. a. Gestorbene	
Sterbetafeln	76
Sterbeüberschuß	70
Sterbewahrscheinlichkeit	76
Sterbeziffern	77
Steuerberater	124, 580
Steuerbevollmächtigte	124
Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer	
— Arten	424, 439
— Einkünfte	439
— Einnahmen	424, 426, 702*
— Ermäßigungen (Sozialbudget)	397
— Steuerpflichtige	439, 440, 445
— Steuerschuld	439
Steuerkraft der Bundesländer	448
Stimmabgabe	86—90
Stipendien (Forschung)	366, 369
Strafanstalten	342
Strafdauer, Vollzugsdauer	341, 343
Strafen	341
Strafgefangene	342, 343
Strafgerichte	331
Straftaten	335, 337, 575
Strafverfolgung	336, 337, 340
Strafvollzug	342, 343
Straßen (Länge)	283, 605
Straßenbahnen	287
Straßenfahrzeuge	
— Außenhandel	256, 260, 603, 604
— Preise (Index)	495, 503, 505, 515, 517
— Produktion	194, 596, 672*
— Versorgung	462
Straßenverkehr	
— Beschäftigte	287
— Fahrzeugbestand ..	283, 287, 605, 688*
— Güterverkehr	278, 288, 605
— Personenverkehr	278, 287, 605
— Umsatz	287
— Unfälle	306, 307, 606, 691*
— Unfallursachen	308
— Unternehmen	287
— Vergehen (Verurteilte)	340
— Verkehrsleistungen	287

	Seite
Streckenlängen (Eisenbahnen) ..	279, 605
Streiks	113, 654*
Strom s. Elektrizität	
Stromerzeugungsanlagen	209
Studenten	
— Ausländer	357, 697*
— Deutsche	357, 362, 608
— Fachsemester	360
— Prüfungen	363
— Studienbereich, -fach ..	359, 362, 608
Studentenwohnheime	366
Studienabsichten	353
Studienanfänger	359, 362
Studienförderung	371
Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste	
Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	525, 530
Südfrüchte	
— Außenhandel	253, 603
— Preise	512, 518
— Verbrauch	464

T

Tabak s. Pflanzliche Produkte	
Tabaksteuer	424, 447
Tabakwaren	
— Außenhandel	253, 257, 603
— Preise ..	497, 502, 505, 512, 517, 616
— Produktion	199, 597
— Verbrauch	463
Tätige Personen	
s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige	
Talsperren	24, 587
Tankstellen	572
Tarife (Frachtsätze)	519, 520
Tarifliche Arbeitszeit	482, 483
Tariflöhne und -gehälter ...	482, 483, 484
s. a. Verdienste	
Taufen	93, 94
Technische Hochschulen s. Hochschulen	
Tee s. Pflanzliche Produkte	
Teilzeitbeschäftigte	436
Telefone	305, 457
Telegramme	305, 606

	Seite
Teletexanschlüsse	305
Telexanschlüsse, -verkehr	305
Temperaturen	28, 635*
Textilien	
— Außenhandel	261, 262, 604
— Preise ..	497, 502, 505, 515, 517, 616
— Produktion	198, 597, 674*
Theater, öffentliche	376
Theologische Hochschulen	358
Tiefbau s. Baugewerbe	
Tierärzte	391
Tierhaltung s. Vieh	
Tierische Produkte	
— Außenhandel	253, 257, 603
— Erzeugung	160, 161, 661*
— Preise	489, 497, 505, 518, 616
— Verbrauch	464
— Versorgung	463
Todesursachen ..	386, 388, 390, 609, 699*
Totgeborene	70, 73, 589
Totschlag	337
Tourismus	241, 692*
Trauungen	93, 94
Treibstoffe s. Benzin, Dieselkraftstoff	
Tuberkulose	
— Erkrankte	383, 609
— Hilfe	407
— Krankenhäuser	392, 393
— Sterbefälle	386, 388, 609, 699*
U	
Übernachtungen	
— Berghütten	381
— Jugendherbergen	381
— Reiseverkehr	241, 692*
Übertragungen (Leistungsbilanz)	553, 554, 722*
Uhren	
— Außenhandel	256, 260
— Preise (Index) ...	496, 506, 515, 517
— Produktion	194, 597
Umlaufvermögen (Aktiengesellschaften)	126
Umsatz	
— Bauhauptgewerbe	167, 200, 203
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ...	167, 169, 174, 179, 180
— Binnenschifffahrt	297
— Einzelhandel	234, 235, 601

	Seite
Umsatz	
— Energie- und Wasserversorgung ..	207
— Filmwirtschaft	375
— Gastgewerbe	238, 239
— Großhandel	228, 230
— Handelsvermittlung	233
— Handwerk	212
— Luftverkehr	302
— Presse	372
— Straßenverkehr	287
Umsatzsteuer	424, 439, 445, 702*
Umschlag von Gütern	296, 301, 303
Umverteilung von Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	547
Umweltschutz	
— Abfallbeseitigung	565
— Abfallmengen	565, 566, 567
— Abwasserbeseitigung	568
— bleifreies Benzin	572
— Investitionen (Produzierendes Gewerbe)	564
— schadstoffarme Personenkraftwagen	572
— Schadstoffemissionen	571
— Schwefeldeposition	732*
— Straftaten	575
— Tier- und Pflanzenarten (Gefährungsgrad)	575
— Waldschäden	574
— Wasserversorgung	568
Umzüge	80, 81, 82
Unfälle, Unfallbeteiligte, -ursachen ...	306, 307, 308, 388, 400, 606, 691*
Unfallversicherung	
— gesetzliche (soziale)	396, 400
— private	326
— Schüler	401
Universitäten	357
Unterglasanlagen (Gartenbau)	154
Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude	
Unternehmen	
— Abschlüsse, Bilanzen ..	126, 131, 132
— Ausbaugewerbe	167, 200, 202
— Bauhauptgewerbe	167, 200, 202
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	167, 169
— Binnenschifffahrt	297
— Einzelhandel	238
— Energie- und Wasserversorgung ..	207
— Filmwirtschaft	375
— Gastgewerbe	240
— Großhandel	232
— Handelsvermittlung	233
— Kreditinstitute	312
— Luftverkehr	302
— Presse	372
— Produzierendes Gewerbe	167
— Rechtsformen	133
— Straßenverkehr	287
— Versicherungen	323
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	525, 533
Urlaubs- und Erholungsreisen (Aufwendungen privater Haushalte)	456
Urteile	329

V

	Seite
Vaterschaftsfeststellungen	408
Verarbeitendes Gewerbe	
s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Verbände	
— Arbeitgeber	582
— Bauern	578
— Einzelhandel	580
— Freie Berufe	580
— Groß- und Außenhandel	581
— Handelsvertreter, -makler	581
— Handwerk	579
— Industrie	578
Verbrauch	
— privater	450, 452, 456, 463, 464, 540, 612, 718*
— Staatsverbrauch ..	540, 546, 548, 718*
Verbrauchergeldparitäten	711*
Verbraucherpreise	512
Verbrauchsgüter	
— Außenhandel	261, 266
— Preise (Index)	496, 515, 517
— Produktionsindex	188
Verbrauchsländer (Außenhandel)	268, 272
Verbrauchssteuern	424, 446
Verbrechen	335, 337
Verdienste	
s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen	
— Angestellte	474, 475, 613
— Arbeiter	466, 467, 468, 472, 474, 613, 703*, 705*
— Bundesbedienstete	484
Veredelungsverkehr (Außenhandel) ..	276
Vereine s. Deutscher Alpenverein, Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund, Deutscher Volkssportverband, Verbände	
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände	582
Verfahren (Rechtsprechung)	329
Vergehen	337, 340
Vergleichsverfahren	133
Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst)	484
Verheiratete s. Familienstand	
Verkaufserlöse der Landwirtschaft	147, 614
Verkehr, Verkehrsgewerbe	
s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr, Rohrfernleitungen, Seeschifffahrt, Straßenverkehr	
— Frachtsätze, Tarife	519, 520, 615
— Kostenstruktur	123
— Unfälle	306, 307, 606, 691*
— Unternehmen	279, 287, 297, 302
— Verkehrsleistungen	279, 287, 305

	Seite
Verkehr, Verkehrsgewerbe	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	532, 535
Verkehrsbezirke (Güterverkehr) ..	282, 289, 293, 300
Verkehrsdelikte	340
Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen) ...	280
Verkehrsleistungen	
— Bundespost	305
— Eisenbahnen	279, 687*
— Straßenverkehrsunternehmen	287
Verkehrstarife	519, 615
Verkehrsunfälle	
— Binnenschifffahrt	306
— Eisenbahnverkehr	306
— getötete Personen	306, 388, 606, 691*
— Luftverkehr	306
— Straßenverkehr ..	306, 307, 606, 691*
— Unfallursachen (Straßenverkehr) ..	308
— verletzte Personen	306, 606, 691*
Verkehrszweige	
— Einfuhr	275
— Unfälle	306
Verlage (Zeitungen, Zeitschriften)	372
Vermögen	
s. Anlagevermögen, Geldvermögen, Sachvermögen	
Vermögensbildung	
— private Haushalte	450
— Sozialbudget	397
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	545
Vermögensdelikte	337, 342
Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	550
Vermögenssteuer	424, 439
Vermögensübertragungen ..	420, 426, 548
Versicherungen	
s. a. entsprechende Versicherungsart	
— Beiträge	323
— Kapitalanlagen	323
— Leistungen	396
— Unternehmen	323
— Vermögen	323, 399
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	532, 535
Versicherungsgewerbe (Arbeitskosten)	481
Versicherungsteuer	424
Versorgung (Erzeugnisse) ..	157, 211, 462, 463, 572
Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst)	438
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	132

	Seite		Seite		Seite
Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	545, 718*	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		Wein	
Vertriebene	84	— Vorleistungen	532	— Bestand	156
s. a. Lastenausgleich		— Vorratsveränderung	539, 718*	— Mosterte	156
Verunglückte (Verkehr)	306, 307, 691*	— Wertschöpfung	530, 532, 534	Weinbau	148, 155
Verurteilte		— Wirtschaftsbereiche	534, 538, 542, 550	Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	370
— Altersgruppen	340	Vormundschaft	408	Weizen s. Getreide	
— Erwachsene	336	Vulkane, tätige	631*	Weltbank (Darlehen)	695*
— Heranwachsende	336			Welthandel (Außenhandel)	677*
— Jugendliche	336	W		Welthandels Güter (Preise)	710*
— Strafen	341	Währungen, Währungseinheiten	627*	Wertpapiere, Wertpapiermärkte	318, 322, 323, 459
— Straftaten	337	Währungsfonds, Internationaler	696*	Wertschöpfung	
— Vergehen im Straßenverkehr	340	Währungsreserven	311	— Baugewerbe	201
Verwaltungsfachhochschulen	358	Wärmekraftwerke	569	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	171
Verwaltungsgerichte	328, 333	Wahlen		— Energie- und Wasserversorgung	208
Verwaltungsgliederung	53	— Bundestagswahlen	88, 89	— Landwirtschaft	147
Verwendung des Sozialprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	539	— Europäisches Parlament	86	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	530, 532, 534, 538
Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene		— Landtagswahlen	90	Wiedergutmachung	397
Vieh		Wahlberechtigte, -beteiligung	86—90	Wiesen	148, 593
— Außenhandel	250, 253, 257, 274	Waisen, -renten	400, 406, 612	Wirtschaftsfläche	148, 593, 655*
— Bestand	142, 158, 593, 663*	Waldfläche	138, 139, 148, 593, 655*	Wirtschaftshilfe	557, 730*
— Preise	489, 490, 710*	Waldschäden	574	Wirtschaftsorganisationen	576, 622*, 636*
— Schlachtungen	160, 161	Wanderungen	80, 81, 82	Wirtschaftsprüfer (Kostenstruktur)	124
Volkseinkommen	530, 545, 718*	Wareneingang		Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
Volkshochschulen	370	— Einzelhandel	235	— Einnahmen und Ausgaben	450, 612
Volksschulen	348	— Gastgewerbe	239	— Haushaltstypen	450
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		— Großhandel	230	Wirtschaftszweige	
— Abschreibungen	532	— Handelsvermittlung	233	s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasser- versorgung, Freie Berufe, Gastgewerbe, Großhandel, Handelsvermittlung, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen	
— Anlageinvestitionen	541, 619, 718*	Wareneinsatz (Kostenstruktur- statistik)	118—122, 172, 201, 208	Wissenschaftliche Hochschulen	
— Anlagevermögen	550	Warenproduzierendes Gewerbe (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	534	s. Hochschulen	
— Ausfuhr	544, 718*	Warenverkehr		Wissenschaftliches Personal	364
— Außenbeitrag	544	— mit Berlin (West)	246	Wissenschaftsförderung	366, 369, 432, 433
— Einfuhr	544, 718*	— mit der DDR und Berlin (Ost)	247	Witwen, Witwer	400, 406
— Einkommen	530, 544, 545, 718*	Warenzeichen	334	Wohnbau	215, 218, 219, 222
— Entstehung des Sozialprodukts	532	Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	256, 260	Wohnbevölkerung s. Bevölkerung	
— Ersparnis	545, 546	Wasserstraßen	23, 24, 291, 295, 586, 587	Wohneinheiten	
— Finanzierungsrechnung	546, 548	Wasserversorgung	207, 208, 568	(Beheizung, Wohnfläche)	224
— Finanzierungsrechnung	530, 534, 538, 714*, 718*	Wechselkurse	321, 711*	Wohnfläche	215, 219, 600, 676*
— Inlandsprodukt	525	Wechselproteste	134	Wohngebäude	
— Kontensystem	539	Wechselsteuer	424	— Abgänge	220
— Preisentwicklung	528, 548	Weiden	148, 593	— Baufertigstellungen	219, 220
— des Sozialprodukts	540, 548, 718*			— Bestand	226
— private Haushalte	525, 532				
— Privater Verbrauch	536				
— Produktionswerte	530, 539, 718*				
— Produktivitätsentwicklung	526, 533, 546				
— Sachvermögen	539, 546, 548, 718*				
— Sozialprodukt	525, 533, 541				
— Staat	545, 546				
— Staatsverbrauch	539, 546, 548, 718*				
— Staatsverbrauch	525, 533, 541				
— Unternehmen	545, 718*				
— Verteilung des Volkseinkommens	539				
— Verwendung des Sozialprodukts	530, 545, 718*				
— Volkseinkommen					

	Seite
Wohngebäude	
— Fertigteilbauten	215
— Preise (Index)	500
— städtebauliche Festsetzungen	217
Wohngeld	397, 412
Wohnungen	
— Ausstattung	599, 600
— Bestand	226, 599, 600
— Baufertigstellungen 219, 220, 599, 676*	
— Mieten	225, 450, 508
— Wohnfläche	215, 219, 600, 676*
— Wohnräume	220, 600
Wohnungsbau	
— Baufertigstellungen	219, 599, 676*
— Baugenehmigungen	218
— Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	223
— Genossenschaften	226
— Umsatz	203
Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) ...	533
s. a. Wohnungen	
Wolle s. Tierische Produkte	

	Seite
Z	
Zahlungsbilanz	
— Kapitalbilanz	553, 723*
— Leistungsbilanz	553, 722*
— Regionale Gliederung	554
Zahlungsschwierigkeiten	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	133
— Wechsel- und Scheckproteste ...	134
Zahnärzte	124, 391, 609
Zeitungen, Zeitschriften	197, 372
Zellstoff	
— Außenhandel	254, 258
— Preise	491, 494, 515, 517
— Produktion	197, 674*
— Versorgung	462
Zement s. Steine und Erden	
Zentralnotenbanken	693*

	Seite
Zierpflanzen	
— Außenhandel	253, 257
— Bestand	154
— Preise (Index)	488
Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
Zinsen, Zinsleistungen	
— Landwirtschaft	147
— öffentlicher Haushalt	426, 702*
— Spareinlagen	314
Zinssätze	322
Zivilgerichte	328, 329
Zölle	424, 702*
Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
Zuckersteuer	424, 446
Zulassungen von Kraftfahrzeugen	283, 286
Zusatzversicherung	396, 404
Zuzüge	80, 81, 82



statistisches bundesamt

**Statistisches
Jahrbuch
1986**

**für die
Bundesrepublik
Deutschland**

verlag w.kohlhammer

